



8

DAS SYNONYM-WÖRTERBUCH

Treffend formulieren mit
300 000 sinnverwandten Wörtern

7. Auflage

Fabrikat
1. Arbeit, Artikel, Erzeugnis, Gegenstand, Gut, Handelsartikel, Handelsgut, Handelsware, Industrieerzeugnis, Modell, Produkt, Produktion, Ware · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Wirtsch.: Konsumartikel, Konsumgut.
2. Handelsmarke, Hersteller, Label, Marke, Schutzmarke, Typ · Wirtsch.: Brand.

fabrizieren
a) improvisieren, zustande bringen · ugs.: austüfteln, fummeln, hinpfuschen, zurechtbasteln, zusammenhauen, zusammenzimmern · ugs. abwertend: sudeln, zusammenschustern. **b)** anrichten, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · ugs.: anstellen, ausfressen, bauen, ins Rollen bringen, veranstalten · ugs. scherzh.: verbrechen · abwertend: anzetteln · oft abwertend: inszenieren · ugs. abwertend: drehen · nordd.: aufstellen · landsch.: zetteln · landsch. fam.: pekzieren.

Fach
1. Ablage, Kasten, Korb, Schublade · landsch.: Lade · Seemannsspr.: Schapp.
2. a) Arbeitsgebiet, Bereich, Beruf, Berufszweig, Branche, Disziplin, Domäne, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Spezialgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Teilbereich, Teilgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · geh.: Arbeitsfeld. **b)** Lehrfach, Schulfach, Unterrichtsfach · österr.: Gegenstand.

Fachausdruck
Fachbegriff, Fachbezeichnung, Fachterminus, Fachwort, Terminus [technicus].

Fachmann, Fachfrau
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachkraft, Gelehrter, Gelehrte, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe, Routinier · ugs.: Ass, Kanone.

fahnden
auf der Suche sein, Ausschau halten, ermitteln, forschen, hinter jmdm./etw. her sein, jagen, recherchieren, spüren nach, suchen, sich umsehen · österr., schweiz.: eruieren · ugs.: sich umtun · bildungsspr. veraltet: vigilieren · Fachspr.: detektieren.

Fahne
1. Banner, Flagge, Stander, Wimpel · veraltet: Drapeau, Panier · Militär früher: Feldzeichen, Standarte · Seemannsspr.: Gösch.
2. Alkoholfahne, Schnapsfahne.
3. Druckfahne, Korrekturabzug, Korrekturbogen · Druckw.: Fahnenabzug, Korrektur.

jedes Stichwort in frei stehender Zeile

Synonyme zu Einzelbedeutungen des Stichworts in neuer Zeile

Synonyme zu Unterbedeutungen des Stichworts

normal- bzw. standardsprachliche Synonyme

Synonyme mit nationaler standardsprachlicher Markierung

männliche und weibliche Personenbezeichnungen gleichberechtigt nebeneinander

Synonyme mit Zugehörigkeit zu Fach- und Sondersprachen

Fahrausweis
1. ↑ Fahrkarte.
2. Fahrberechtigung, Fahrerlaubnis, Führerschein, Papiere · salopp: Lappen, Pappe · schweiz. Amtsspr.: Führerausweis.

fahren lassen
a) abgehen von, ablassen von, abrücken von, absehen von, sich abwenden von, aufgeben, aufhören, begraben, brechen mit, fallen lassen, hinter sich lassen, sich [los]lösen von, sich lossagen von, sich trennen von, verwerfen, verzichten auf · geh.: absagen, Abstand nehmen, abstehen von, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: sich abschminken, abschreiben, aufstecken, schwimmen lassen, stecken, streichen, sich verabschieden · geh. veraltend: entraten · veraltet: desistieren · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen. **b)** loslassen · ugs.: hinwerfen.

Fahrkarte
Fahrausweis, Fahrschein, Karte, Ticket · schweiz., sonst veraltet: Billett.

Fahrrad
Bike, Rad · schweiz.: Velo · scherzh.: Hirsch · ugs. scherzh.: [Draht]esel, [Stahl]ross · salopp abwertend: Eierschaukel · veraltet: Veloziped.

Feminist
Frauenkämpfer, Frauenrechtler.
Feministin
Emanzipierte, emanzipierte Frau, Frauenkämpferin, Frauenrechtlerin · ugs., oft abwertend: Emanze · meist abwertend: Blaustrumpf · veraltend abwertend: Suffragette · veraltet: Amazone.

füttern

Insbesondere in Bezug auf pflegebedürftige Menschen sollte das Verb **füttern** *nicht benutzt werden. Um eine mögliche Assoziation mit der Nahrungsversorgung von Tieren zu vermeiden, wird im Pflegebereich häufig die Formulierung* **Essen reichen** *verwendet.*

Fußstapfen

in jmds. Fußstapfen treten
auf jmds. Spuren wandeln, sich ein Beispiel nehmen, imitieren, in jmds. Spuren treten, kopieren, nachahmen, nacheifern, nachtun · geh.: nachstreben · ugs.: nachmachen.

Phantasie ↑ Fantasie.

Verweis bei alphabetischer Nähe des Stichworts

getrennt geschriebenes Stichwort

Synonyme mit stilistischen Markierungen

Synonyme mit historischen Zuordnungen

Synonyme mit wertender oder nuancierender Markierung

männliche und weibliche Personenbezeichnungen getrennt bei unterschiedlicher Synonymbildung

Gebrauchshinweise zu brisanten Wörtern

Infokasten mit Synonymen zu Redewendungen

orthografischer Verweis

Software

Das »Synonymwörterbuch« als Software »Duden-Bibliothek Express« zum einfachen Nachschlagen am Computer können Sie für nur 9,– Euro herunterladen:

- Besuchen Sie www.duden.de/download-d8
- Nutzen Sie den folgenden Code, um die Software »Duden-Bibliothek Express« zu erwerben: d08-ki7-Wcs
- Laden Sie die Software auf Ihren Computer

Bitte beachten Sie die Systemvoraussetzungen:
Microsoft Windows Vista / 7 / 8 / 8.1 / 10
Linux getestet unter Ubuntu 18.04
Mac OS X 10.8 / 10.9 / 10.10 / 10.11 / 10.12 / 10.13 / 10.14
ca. 1,1 GB freier Festplattenspeicher

Der Duden in zwölf Bänden

Das Standardwerk zur deutschen Sprache

1. Die deutsche Rechtschreibung
2. Das Stilwörterbuch. Typische Wortverbindungen
3. Das Bildwörterbuch
4. Die Grammatik
5. Das Fremdwörterbuch
6. Das Aussprachewörterbuch
7. Das Herkunftswörterbuch
8. Das Synonymwörterbuch
9. Das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Richtiges und gutes Deutsch
10. Das Bedeutungswörterbuch
11. Redewendungen
12. Zitate und Aussprüche

Duden

Das Synonym-wörterbuch

7., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Herausgegeben
von der Dudenredaktion

Duden Band 8

Dudenverlag
Berlin

Redaktionelle Bearbeitung
Dr. Ilka Pescheck (Projektleiterin), Carsten Pellengahr, Dr. Anja Steinhauer, André Zimmermann

Thorsten Frank (computerlinguistische Arbeiten)

Herstellung Ursula Fürst

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 09:00 und 17:00 Uhr.
Aus Deutschland: 09001 870098 (1,99 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: 0900 844144 (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: 0900 383360 (3.13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Typografisches Konzept, Satz Umtexte Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg
Umschlaggestaltung Tom Leifer Design, Hamburg
Satz Wörterverzeichnis Sagittarius-A, Hirschberg

ISBN 978-3-411-91274-2 (E-Book)
ISBN 978-3-411-04087-2 (Buch)
www.duden.de

Inhalt



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das »Duden-Synonymwörterbuch« ist die umfangreichste und aktuellste Darstellung der sinnverwandten Wörter der deutschen Sprache und damit ein Wörterbuch für alle, die die Vielfalt des deutschen Wortschatzes kennenlernen und nutzen wollen. Sie können in diesem Band über 300 000 Synonyme zu mehr als 20 000 Stichwörtern nachschlagen.

Das »Synonymwörterbuch« präsentiert sich als besonders benutzerfreundlich und übersichtlich. Sie finden alle Informationen unmittelbar beim jeweiligen Stichwort; auf ein Verweissystem wird verzichtet. Lesarten und Unterbedeutungen der Stichwörter sowie stilistische, regionale, historische und fachsprachliche Zuordnungen der Synonyme sind in der neuen Auflage noch leichter erkennbar.

Die vorliegende 7. Auflage wurde vollständig überarbeitet und erheblich erweitert. Neu aufgenommen haben wir Wörter des aktuellen Sprachgebrauchs, beispielsweise *liken*, *Kreischalarm*, *skandalfrei* oder *responsiv*. Daneben wurden Stichwörter, die besonders häufig im Sprachgebrauch vorkommen, um weitere Synonyme ergänzt.

Der Band enthält auch Synonyme zu über 200 Redewendungen (wie z. B. *mit halbem Herzen*, *in Verbindung bleiben*). Außerdem bietet das »Duden-Synonymwörterbuch« Hilfestellungen oder Alternativformulierungen zu sogenannten brisanten Wörtern, deren Verwendung nicht unüberlegt erfolgen sollte (z. B. *abartig*, *Bahre*, *füttern*, *Rasse*), und auch genderneutrale Ausdrücke zur Vermeidung langer Doppelformen (z. B. *Belegschaft* statt *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*).

Die Dudenredaktion dankt allen an der Fertigstellung dieses Wörterbuchs Beteiligten, insbesondere Prof. Dr. Andreas Gardt, Universität Kassel, für die Erstellung und Überarbeitung des Kapitels »Was ist eigentlich ein Synonym?«, sowie allen Benutzerinnen und Benutzern, die durch Rückmeldungen und Anregungen zur weiteren Optimierung des Werkes beigetragen haben.

Berlin, im Februar 2019
Die Dudenredaktion



Konzeption und Benutzung des Synonymwörterbuchs

Die Stichwörter

Die Stichwörter des Synonymwörterbuchs sind jeweils in halbfetter Schrift hervorgehoben und alphabetisch angeordnet. Jedes Stichwort steht in einer freien Zeile. Gibt es eine orthografische Variante, eine weibliche Form bei Personen- und Berufsbezeichnungen (beispielsweise *Absolvent, Absolventin* bzw. *Lehrer, Lehrerin*) oder steht die grammatische Angabe »sich« bei reflexiven Verben (z. B. *schämen, sich*), werden diese nach einem Komma ebenfalls halbfett angegeben.

Die Synonymangaben werden nach den jeweiligen Bedeutungen des Stichworts strukturiert. Jede neue Bedeutung beginnt mit einer neuen Zeile. Weiter gehende Bedeutungsdifferenzierungen, also Unterbedeutungen, werden aufgrund ihrer semantisch engen Verwandtschaft dagegen fortlaufend abgehandelt. Beide, sowohl die einzelnen Bedeutungen als auch deren mögliche Unterpunkte, werden darüber hinaus grafisch durch blauen Fettdruck hervorgehoben.

Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wurde bei den Stichwörtern auf die Grammatik-, Trenn- und Betonungsangaben verzichtet. Nur gleich geschriebene Wörter (Homographen bzw. Homonyme) mit unterschiedlicher grammatikalischer Zuordnung (und damit verschiedener Deklination bzw. Konjugation), grundlegend unterschiedlicher Bedeutung oder verschiedener Aussprache oder Betonung werden durch hochgestellte Ziffern vor dem Stichwort unterschieden (z. B. ¹*anhängen* – ²*anhängen* – ²*anhängen, sich* oder ¹*Band* – ²*Band* – ³*Band*).

Auch getrennt geschriebene Stichwörter (wie beispielsweise *weniger werden*, *begriffsstutzig sein* oder *besitzanzeigendes Fürwort*) wurden aufgenommen, wenn es zu diesen Gesamteinträgen Synonyme gibt.

Neben den rein orthografischen Verweisen auf die Hauptschreibung (z. B. *Phantasie* ↑*Fantasie*) finden sich in diesem Wörterbuch lediglich einige wenige Verweise – und diese auch nur in alphabetischer Nähe, also auf der gleichen oder [über]nächsten Seite – zu Stichwörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung. Einzige Ausnahme bilden die Verweise zum Stichwort *sehr*, wo das umfangreiche Wortfeld der intensivierenden Gradpartikeln abgehandelt ist.

Die Synonyme

Hat ein Ausgangsstichwort mehr als eine Bedeutung, so werden die Synonyme entsprechend zu diesen Bedeutungen gestellt. Wie beim Stichwort, so werden auch hier die weiblichen Formen von Personen- und Berufsbezeichnungen mit einem Komma abgetrennt angegeben. Zuerst werden pro Bedeutung bzw. pro Stichwort (bei Stichwörtern mit nur einer Bedeutung) die normal- bzw. standardsprachlichen Synonyme genannt, dann diejenigen Synonyme, denen eine pragmatische Angabe vorangestellt ist. Bei diesen Angaben handelt es sich um nationale standardsprachliche Varianten des Deutschen (österr. und schweiz.), um stilistische Markierungen (z. B. geh., bildungsspr., ugs.), regionale Markierungen (z. B. nordd., südd., aber auch landsch., bayr., sächs. usw.). Es folgen historische Zuordnungen (veraltend, veraltet, früher) und schließlich die Synonyme mit Zugehörigkeit zu bestimmten Fachsprachen. Ob ein Wort in einem bestimmten Kontext durch ein anderes Wort ersetzt werden kann, hängt in großem Maße von diesen pragmatischen Faktoren ab. Die pragmatischen Angaben sollen deshalb im Einzelnen kurz erläutert werden.

Nationale standardsprachliche Markierungen

österreichisch
: Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in Österreich verwendet werden (z. B. *Melanzani* für *Aubergine, unterstandslos* für *obdachlos*)

schweizerisch
: Wörter, die als normalsprachliche Variante des Deutschen in der Schweiz verwendet werden (z. B. *Velo [fahren]* für *Fahrrad [fahren], bodigen* für *besiegen*)

Stilistische Markierungen

gehoben
: Wörter, die bei feierlichen Anlässen und gelegentlich in der Literatur verwendet werden (z. B. *Brodem* für *Dunst, anheimgeben* für *überlassen*)

bildungssprachlich
: Wörter (meist Fremdwörter), die eine hohe Allgemeinbildung voraussetzen (z. B. *Koryphäe* für *Experte/Expertin, äquivalent* für *gleichwertig*)

dichterisch
: Wörter, die nur noch in literarischen Texten vorkommen (z. B. *Arom* für *Geschmack, elysisch* für herrlich)

umgangssprachlich
: Wörter, die im alltäglichen Umgang und meist in gesprochener Sprache vorkommen (z. B. *Frittenbude* für *Imbiss, Grips* für *Intelligenz, abgeschlafft* für *müde*). Sie gehören nicht zur Standardsprache, sind aber weit verbreitet und akzeptiert

salopp
: Wörter, die meist eher nachlässig gebraucht werden und eine gewisse Nichtachtung gesellschaftlicher Konventionen ausdrücken (z. B. *Anschiss* für *Rüge, behämmert* für *lächerlich*)

familiär
: Wörter, die im engeren Freundeskreis oder in der Familie verwendet werden (z. B. *ein Nickerchen machen* für *ruhen, Klöchen* für *Toilette*)

Jargon
Wörter, die in bestimmten, etwa durch Milieu oder Beruf geprägten Kreisen verwendet werden (z. B. *Demo* für *Demonstration, hip* für *zeitgemäß*)

derb
Wörter, die eine grobe und gewöhnliche Ausdrucksweise kennzeichnen (z. B. *abkratzen* für *sterben, sich den Arsch aufreißen* für *sich engagieren*)

vulgär
Wörter, die in eher verletzender Weise auf den Sexual- und Fäkalbereich bezogen sind (z. B. *Fick* für *Geschlechtsverkehr, sich einen abwichsen* für *masturbieren*)

Markierungen, die eine Wertung oder Nuancierung ausdrücken

verhüllend
(z. B. *die Augen zumachen* für *sterben*)

emotional
(z. B. *quicklebendig* für *munter*)

scherzhaft
(z. B. *Geisterstunde* für *Mitternacht*)

spöttisch
(z. B. *hinterwäldlerisch* für *rückständig)*

abwertend
(z. B. *begaffen* für *betrachten*)

ironisch
(z. B. *durch Abwesenheit glänzen* für *fehlen*)

übertreibend
(z. B. *untröstlich sein* für *bedauern*)

nachdrücklich
(z. B. *niemals* für *nicht*)

Diese Markierungen stehen häufig in Kombination mit stilistischen Markierungen, also etwa *umgangssprachlich abwertend* (z. B. *Gefühlsduselei* für *Rührseligkeit*) oder *salopp scherzhaft* (z. B. *Riechkolben* für *Nase*).

Regionale Markierungen

Neben den eindeutigen Zuordnungen wie z. B. *norddeutsch, süddeutsch, südwestdeutsch* und einzelnen Dialekten (z. B. *sächsisch, rheinisch, alemannisch*) werden noch die folgenden Markierungen verwendet:

regional
Wörter mit großräumiger Verbreitung (z. B. *Broiler* für *Brathähnchen, Plast* für *Plastik*)

landschaftlich
Wörter mit eingeschränkter Verbreitung, bei denen eine genaue räumliche Zuordnung nicht möglich ist (z. B. *Breitlauch* für *Porree, ausbuddeln* für *ausgraben*)

Historische Zuordnungen

Synonyme mit den folgenden historischen Zuordnungen dienen meist nicht der alltäglichen Sprachgestaltung, sondern eher einer Charakterisierung bestimmter Epochen oder Persönlichkeiten.

veraltend
(z. B. *Amtsstube* für *Behörde*)

veraltet
(z. B. *botmäßig* für *gehorsam*)

altertümelnd
(z. B. *ertrutzen* für *erringen*)

Geschichte
(z. B. *Verweser* für *Verwalter*)

früher
(z. B. *Hungerturm* für *Verlies*)

nationalsozialistisch
(z. B. *Endlösung* für *Holocaust*)

Zuordnung zu Fach- und Sondersprachen

Wörter, die mehreren Fachgebieten zuzuordnen sind, tragen die Auszeichnung *Fachsprache*. Darüber hinaus finden Sie Einträge mit Zuordnung zu den folgenden Bereichen sowie Fach- und Sondersprachen:

Alpinistik
Amtssprache
Anatomie
Angeln
Anthropologie
Archäologie
Architektur
Astrologie
Astronomie
atomistische Philosophie
Automobilsport
Bäckerei
Badminton
Ballspiele
Bankwesen
Basketball
Basketballjargon
Bauwesen
bei den Minnesängern
Bergmannssprache
Bergsteigen
Berufsbezeichnung
bildende Kunst
Billard
Biochemie
Biologie
Bodenkunde
Börsenwesen
Botanik
Boxen
Buchbinderei
Buchführung
Buchhandel
Buchwesen
Buddhismus
Bürowesen
Chemie
christliche Religion
christliche Theologie
Dichtkunst
Diplomatie
Druckersprache
Druckwesen
EDV
EDV-Jargon
Eisenbahn
Eishockey
Elektronik
Elektrotechnik
evangelische Kirche
Fachjargon
Fechten
Fernsehen
Fernsehjargon
Film
Finanzwesen
Fischereiwesen
Fliegersprache
Flugwesen
Forstwirtschaft
Fotografie
Friseurhandwerk
Funk
Funktechnik
Fußball
Fußballjargon
Gartenbau
Gastronomie
Gaunersprache
Geflügelzucht
Geldwesen
Genealogie
Genetik
Gentechnik
Geografie
Geologie
Geometrie
Geowissenschaften
Gerberei
Gericht
germanische Mythologie
Gießerei
Glücksspiel
Golf
Grafik
griechische Antike
griechische Mythologie
griechische Philosophie
Handarbeiten
Handball
Handwerk
Heraldik
Hochschulwesen
Hockey
Holz-, Steinbearbeitung
Hüttenwesen
Imkersprache
islamische Religion
Jagdwesen
Jägersprache
Jazzjargon
jüdische Religion
Jugendsprache
Kabarett
Kartenspiel
Kartografie
katholische Kirche
katholische Liturgie
katholische Religion
katholisches Kirchenrecht
Kaufmannssprache
Kernphysik
Kfz-Technik
Kfz-Technik-Jargon
Kfz-Wesen
Kfz-Wesen-Jargon
Kindersprache
Kochkunst
Kommunikationsforschung
Kosmetik
Kriminologie
Kristallografie
Kugelstoßen
Kunst
Kunstwissenschaft
Landwirtschaft
Leichtathletik
Lexikografie
Literaturwissenschaft
Logik
Luftfahrt
Malerei
Marktforschung
Mathematik
Medizin
Medizinjargon
Meereskunde
Meinungsforschung
Messtechnik
Meteorologie
Militär
Mode
Motorsport
Münzkunde
Musik
Musikjargon
Mystik
Mythologie
Nachrichtentechnik
Naturwissenschaften
Optik
Pädagogik
Paläontologie
Papierdeutsch
Parapsychologie
Pferdesport
Pferdezucht
Pharmazie
Philosophie
Physiologie
Politik
Politikjargon
Polizeiwesen
Postwesen
Psychologie
Radsport
Raumfahrt
Rechtssprache
Reitsport
Religion
Rhetorik
Ringen
römische Antike

römische Mythologie
römisches Recht
Rudersport
Rundfunk
Schach
Schifffahrt
Schneiderei
Schriftwesen
Schule
Schülersprache
Seemannssprache
Seewesen
Sexualkunde
Skat
Skisport
Soldatensprache
Sozialpsychologie
Soziologie
Spinnerei
Sport
Sportjargon
Sprachwissenschaft
Staatsrecht
Statistik
Steuerwesen
Stilkunde
Studentensprache
Technik
Tennis
Textilindustrie
Theater
Theaterjargon
Theologie
Thermodynamik
Tiermedizin
Tischlerei
Tischtennis
Touristik
Turnen
Verbindungswesen
Verhaltensforschung
Verkehrswesen
Verlagswesen
Versicherungswesen
Verslehre
Verwaltung
Völkerkunde
Völkerrecht
Volkskunde
Volleyball
Waffentechnik
Weinbau
Werbesprache
Wirtschaft
Wirtschaftsjargon
Wissenschaft
Zahnmedizin
Zeitungswesen
Zoologie

Gebrauchshinweise zu brisanten Wörtern

Mit den Gebrauchshinweisen zu brisanten Wörtern gibt das Wörterbuch auch in solchen Fällen Hilfestellung, in denen die Verwendung eines Stichworts besonders im öffentlichen Sprachgebrauch fragwürdig ist bzw. geworden ist. Die Gebrauchshinweise zeigen dementsprechend Alternativformulierungen für nicht mehr erwünschte Personenbezeichnungen wie *Neger, Negerin* oder *Zigeuner, Zigeunerin,* sie nennen Ausweichformen für unerwünschte lange Doppelformen wie *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.* Sie informieren über Bezeichnungen des öffentlichen Lebens, die sich geändert haben oder aus anderen Gründen unklar sind. Wie heißt der bzw. die *Ausländerbeauftragte* heute? Was ist der Unterschied zwischen *Eigentum* und *Besitz*?

Die folgenden Stichwörter enthalten einen Gebrauchshinweis

abartig
Alimente
Alkoholiker, Alkoholikerin
Angst
anscheinend
Arbeitsamt
Armer, Arme
auf
Ausländer, Ausländerin
Ausländerbeauftragter, Ausländerbeauftragte
Bahre
Bäuerin
Beamter, Beamtin
Bedienung
Behinderte
Besitz
Bewohner, Bewohnerin
Birma
Bulle
Ceylon
Demonstrant, Demonstrantin
Dienstmädchen
Dozent, Dozentin
Eingeborene
Entwicklungsland
Erziehungsurlaub
Eskimo
Farbiger, Farbige
Flüchtling
Flut
Fräulein
freigiebig
Friseuse
für
Furcht
füttern

Gast
Gastarbeiter, Gastarbeiterin
Gatte
Gattin
Hasenscharte
HIV-positiv
Homo-Ehe
Hure
irre
Jude, Jüdin
Kellnerin
Krüppel
Lehrer, Lehrerin
Leichenwagen
Leser, Leserin
Lexikon
Mädchen
Masseuse
Missbildung
Mitarbeiter, Mitarbeiterin
Mohammedaner, Mohammedanerin
Mongolismus
Neger, Negerin
normal
pervers
Platzangst
Rasse
Säufer, Säuferin
scheinbar
Schüler, Schülerin
Schwarzer, Schwarze
seit jeher
Serviererin
Siedler, Siedlerin
Strom
Student, Studentin
taubstumm
Teilnehmer, Teilnehmerin
Telefonzelle
Trinker, Trinkerin
Trunkenbold
türken
unehelich
Unkraut
Verbraucher, Verbraucherin
verrückt
Wähler, Wählerin
Weib
Welle
wie
Woche
Wörterbuch
Zigeuner, Zigeunerin
Zuhörer, Zuhörerin

Infokästen zu Redewendungen

Neben Synonymen und Gebrauchshinweisen zu Einzelwörtern enthält das Synonymwörterbuch auch ca. 200 Infokästen mit Synonymen zu Redewendungen. Redewendungen tragen in besonderer Weise zur rhetorischen Ausschmückung der Sprache bei. Diese Redewendungsartikel werden – wie bei Wörterbüchern üblich – unter demjenigen Stichwort gezeigt, das als bedeutungstragend angesehen wird, z. B. *im Allgemeinen* unter *allgemein, auf keinen Fall* unter *Fall, eine Verbindung eingehen* unter *Verbindung.*

Was ist eigentlich ein Synonym?

Wörter, Dinge und Sprachgemeinschaft

Der Ausdruck *Synonym* entstammt dem Griechischen und enthält die Bestandteile *sýn* (= zusammen) und *ónoma* (= Name). In einem landläufigen Sinne handelt es sich bei Synonymen demnach um Wörter, die dieselbe Bedeutung tragen.

Die naheliegende Frage, wann genau man von »derselben Bedeutung« zweier Wörter sprechen kann, lässt sich am besten mit Blick auf diejenigen beantworten, die die Sprache tagtäglich verwenden. Für sie ist Sprache das zentrale Mittel der geistigen Aneignung ihrer Wirklichkeit und der Gestaltung ihres Zusammenlebens. In der Geschichte der Reflexion über Sprache ist das ein Gemeinplatz seit ältester Zeit. In einem seiner Spätdialoge definiert der griechische Philosoph Platon die Sprache als »belehrendes Werkzeug«, mit dem man »das Wesen (der Dinge)« unterscheidet. Wie Platons Rede vom »Belehren« durch die Sprache zeigt, sind diese Bezeichnungs- und Aussagevorgänge in aller Regel auf ein Gegenüber gerichtet. Die sprachliche Darstellung der Welt ist kein Selbstzweck, sondern dient maßgeblich der Kommunikation. Als soziales Wesen ist der Mensch auf Sprache als »Band der Gemeinschaft« angewiesen, erst durch Sprache wird Gesellschaft möglich.

Die Formulierung, mittels der Wörter unterscheide man das Wesen der Dinge, könnte nahelegen, dass die Dinge nach denjenigen Eigenschaften benannt werden, die so etwas wie ihr inneres Wesen ausmachen. Die Sprachgebung würde damit das in der Welt natürlich Vorgegebene lediglich nachvollziehen. Das aber ist keineswegs der Fall. Vielmehr spiegelt eine jede Bezeichnung auch die materiellen und geistigen Interessen der Sprachgemeinschaft. Dass etwa bestimmte Pflanzen aufgrund ihrer Größe, ihres Holzanteils, ihrer Nutzungsmöglichkeiten usw. als *Bäume* bezeichnet und von *Sträuchern* unterschieden werden, liegt nicht einfach in der Natur der Dinge, sondern zeigt die biologischen Notwendigkeiten und kulturellen Interessen der Sprechenden, die Pflanzen ebenso gut nach der Größe ihrer Blätter differenzieren könnten. Auch eine Unterscheidung in so etwas wie *Großblättler* und *Kleinblättler* anstelle einer in *Bäume* und *Sträucher* ließe sich mit botanischen Gegebenheiten begründen und wäre in der »Natur der Dinge« verankert; eine solche Differenzierung hat sich aber für die Sprachgemeinschaft zu keinem Zeitpunkt als notwendig und interessant erwiesen.

Was auf materielle Objekte wie Pflanzen zutrifft, gilt in noch weit größerem Maße für Sachverhalte des geistigen und gesellschaftlichen Lebens. Dass die Inhalte von Ausdrücken wie *Freiheit*, *Glück* und *Schönheit* von den Werten und Urteilen einer Sprachgemeinschaft abhängen, bedarf kaum eines Beweises.

Die Rede vom Bezeichnen des Wesens der Dinge meint also tatsächlich die Wahrnehmung und Bezeichnung dieses »Wesens« aus der Perspektive der Sprecher. Dass uns umgekehrt die Gegenständlichkeit der Welt bestimmte Kategorisierungen und darauf basierende Bezeichnungen nahelegt, ist ebenfalls eine Selbstverständlichkeit.

Indem Sprache ganz entscheidend Ausdruck der Interessen einer Sprachgemeinschaft ist, ändert sie sich auch mit diesen Interessen. Der Wandel von Bedeutungen ist nie natürlich, sondern immer kulturell bedingt. Das belegen jugendsprachliche Ausdrücke wie *geil* und *krass* ebenso wie etwa das Wort *Arbeit*, dessen Hauptbedeutung vor wenigen Jahrhunderten nicht das heutige ›Tätigkeit‹ war, sondern ›Qual‹, ›Leid‹ und ›Widrigkeit‹. Überträgt man diesen Sachverhalt auf das Phänomen der Synonymie, dann erklärt sich auch die Synonymie ausschließlich von den Interessen und Gewohnheiten der Sprachgemeinschaft: Ein Synonym ist das, was die Sprecher einer Sprache zu einer jeweiligen Zeit dafür halten. Anders formuliert: Wörter werden dadurch bedeutungsgleich, dass sie von den Sprechenden als bedeutungsgleich im Alltag der Kommunikation verwendet werden.

Betrachtet man größere Gruppen von Synonymen bzw. Teilsynonymen, die sogenannten Wortfelder, wird diese Bindung der Sprache an die Sprachgemeinschaft deutlich. Ein Wortfeld umfasst Ausdrücke, die in ihrer Bedeutung einem bestimmten Überbegriff zugeordnet sind. So umfasst das Wortfeld der ›Fortbewegung auf der Erde mittels der Beine‹ (Überbegriff) die Teilsynonyme *gehen, laufen, rennen, wetzen, schreiten, stolzieren, marschieren, tippeln, tappen, schlurfen* usw., das Wortfeld ›höchster Teil des Körpers‹ die partiellen Synonyme *Kopf, Haupt, Rübe, Birne* usw. Die Elemente solcher Wortfelder sind in unterschiedlichem Maße austauschbar. Während die Elemente des Wortfelds ›lachen‹ je nach Kontext recht häufig einen Austausch erlauben dürften *(lachen, lächeln, schmunzeln, strahlen, grinsen, grienen, feixen* usw.), wird das bei den Elementen des Wortfelds der ›Verwandtschaftsbeziehungen‹ kaum der Fall sein: *Vater, Mutter, Tochter, Sohn, Onkel, Tante, Cousin, Cousine, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwägerin* usw. In allen Fällen aber wird deutlich, dass Wortfelder die Art und Weise spiegeln, wie eine Sprachgemeinschaft ihre Realität geistig gliedert. Dass es dabei nicht um ein bloß passives Abbilden einer naturgegebenen Wirklichkeit geht, zeigt sich vor allem bei dem Blick auf die Felder abstrakter Begriffe. Ein Wortfeld zum Begriff der ›Freiheit‹, das Ausdrücke wie *Eigenverantwortlichkeit, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, Meinungsfreiheit, Gedankenfreiheit, Pressefreiheit, Glaubensfreiheit* umfasst, erlaubt ganz offensichtlich Rückschlüsse auf die gesellschaftliche und politische Gestalt der betreffenden Sprachgemeinschaft. Die Beschäftigung mit den Wortfeldern einer Sprache, wie sie auch durch die Lektüre in einem Synonymwörterbuch möglich ist, ist zugleich eine Beschäftigung mit den kulturellen, gesellschaftlichen und lebensweltlichen Kennzeichen einer Sprachgemeinschaft.

Varianten der Synonymie

Die Feststellung, Synonyme seien Ausdrücke, die von den Sprechenden im Alltag der Kommunikation als bedeutungsgleich verwendet werden, führt zu der Frage, wann genau das der Fall ist. Betrachtet man Sprache als Form menschlichen Wirkens in der Welt, dann bietet sich als Antwort an: Als bedeutungsgleich gelten diejenigen Ausdrücke, die in bestimmten Zusammenhängen austauschbar sind, mit denen in einer jeweiligen Situation, in einem jeweiligen Text, dasselbe kommunikativ erreicht werden kann.

Wer etwa in einer bestimmten Situation einmal die Frage *Wann beginnt das Konzert?*, ein anderes Mal die Frage *Wann fängt das Konzert an?* formuliert, wird in beiden Fällen dasselbe kommunikative Ziel verfolgen, nämlich eine Information über zeitliche Abläufe zu erhalten. Wer jedoch in einer Situation die Frage *Ist das Ihr Hund?*, in einer anderen die Frage *Ist das Ihr Köter?* äußert, fragt im zweiten Fall nicht einfach nach Besitzverhältnissen, sondern bewertet den Sachverhalt, auf den er sich bezieht, kritisch und wird sich der unterschiedlichen Wirkungen seiner Äußerungen sehr wohl bewusst sein. Im Hinblick auf die Bedeutung ist das Verhältnis zwischen *anfangen* und *beginnen* sowie zwischen *Hund* und *Köter* offenbar unterschiedlich. Anhand der folgenden Wortpaare soll das Phänomen der Synonymie daher differenzierter betrachtet werden:

Brötchen – Semmel
Hautarzt – Dermatologe
Apfelsine – Orange
erhalten – bekommen
eng – schmal
Früchte – Obst

Besitzen die beiden Elemente dieser Wortpaare dieselbe Bedeutung, sind sie also synonym, müssen sie in jeder Äußerung, in der sie verwendet werden, austauschbar sein. Das aber trifft nicht ohne Einschränkung zu. Der Satz *Ich hätte gerne fünf Brötchen* unterscheidet sich in Bezug auf den bezeichneten Sachverhalt nicht von dem Satz *Ich hätte gerne fünf Semmeln.* Allerdings würde die Bitte nach *Semmeln* in einer norddeutschen Bäckerei als unüblich auffallen, während sie in einer bayerischen oder österreichischen Bäckerei der Normalfall wäre.

Hilfreich ist hier die Unterscheidung in verschiedene Arten der Bedeutung: Eine auf den bezeichneten Gegenstand bezogene Bedeutung (denotative Bedeutung) steht einer konnotativen Bedeutung gegenüber (vom lateinischen *con-notatio,* Mit-Beschreibung). Während die denotative Bedeutung so etwas wie den begrifflichen Kern eines Ausdrucks ausmacht, vermittelt die konnotative Bedeutung eine Wertung, eine regionale Prägung oder eine stilistische

Nuancierung. Häufig kommen in ihr eine besondere Einstellung des sprechenden Individuums zum Gegenstand der Beschreibung und seine kommunikative Absicht gegenüber dem Gesprächspartner zum Ausdruck. Im Einzelnen lassen sich im Bereich der Synonymie Konnotationen der folgenden Arten unterscheiden:

regionale: *Brötchen – Semmel, Fleischer – Metzger*
gruppensprachliche: *ausgezeichnet – fett, großartig – geil*
fachsprachliche: *Hautarzt – Dermatologe, Fall – Kasus*
historische: *Jugendlicher / junger Mann – Jüngling*

Vor allem die gruppensprachlichen Konnotationen lassen sich weiter differenzieren, in jugendsprachliche *(furchtbar – ätzend),* ideologische *(Informant – Spitzel)* und andere. Zum Teil in Überschneidung zu diesen Kategorisierungen sind Synonyme auch durch die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Stillagen gekennzeichnet. Die Bezeichnungen für diese Stillagen sind nicht eindeutig festgelegt. Üblich und in Wörterbüchern verbreitet sind Kennzeichnungen wie *gehoben, bildungssprachlich, dichterisch, umgangssprachlich, salopp, familiär, derb, vulgär.* Dazu können Bezeichnungen treten, die weniger eine Stilhöhe als eine bestimmte Sprecherhaltung zum Ausdruck bringen, u. a. *scherzhaft*, *verhüllend*, *emotional verstärkend* usw. Mit Ausdrücken dieser Art lassen sich die stilistischen Unterschiede zwischen Wörtern wie *Antlitz, Gesicht, Visage, Fresse* gut nachvollziehbar vermitteln.

Die Konnotationen lassen zu Recht den Eindruck entstehen, dass vollständige Synonymie nie wirklich vorliegt. Stattdessen ist Synonymie gradierbar, mehr oder weniger gegeben, in Abhängigkeit von Situation und Kontext.

Die eingangs gegebenen Beispiele illustrieren das: *Hautarzt* und *Dermatologe* besitzen in allen Fällen ihrer Verwendung dieselbe denotative Bedeutung, *Hautarzt* bezeichnet immer einen Dermatologen, *Dermatologe* immer einen Hautarzt. Als fachsprachlicher Ausdruck ist *Dermatologe* aber mit Konnotationen belegt, die seine Verwendbarkeit einschränken. Wer etwa in einem Kreis von Freunden sagt, er gehe jetzt »zum Dermatologen«, wird sich möglicherweise vorhalten lassen müssen, er rede gespreizt. Ähnlich gelagert ist der Fall *Brötchen – Semmel,* wobei die Konnotationen nicht fachsprachlicher, sondern regionaler Natur sind. Konnotationen der sozialen Schichtung können allerdings hinzutreten. Denn verwendet z. B. in Bayern jemand, der ansonsten Dialekt spricht, das Wort *Brötchen*, wird er sich vielleicht dem Vorwurf ausgesetzt sehen, sich durch die Verwendung des Hochdeutschen den Anstrich der Vornehmheit geben zu wollen.

Ob bei dem Wortpaar *Apfelsine – Orange* Konnotationen der stilistischen Schichtung eine Rolle spielen, ist nicht leicht zu beantworten. Möglicherweise wird der eine oder die andere Deutschsprechende *Orange* als stilistisch gehobener empfinden. Sicher aber ist, dass in bestimmten Wortbildungen *Orange*

in der Regel *Apfelsine* vorgezogen wird, etwa in *Orangensaft* und *Orangenmarmelade*.

Anders sind die Zusammenhänge bei den Wortpaaren *erhalten – bekommen*, *eng – schmal* und *Früchte – Obst* gelagert. Hier ist die Synonymie nicht durch die Unterschiedlichkeit der Konnotationen, sondern durch die unterschiedliche Verträglichkeit der einzelnen Ausdrücke in verschiedenen Kontexten eingeschränkt. Während *Hund* und *Köter* nur in wenigen Kontexten austauschbar sein dürften, ist die Austauschbarkeit für die anderen Wortpaare in zahlreichen Fällen sehr wohl gegeben:

Sie hat den Nobelpreis bekommen/erhalten.
Die Durchfahrt ist schmal/eng.
Er hat auf dem Markt Früchte/Obst gekauft.

Nicht möglich sind dagegen diese Kombinationen (der Asteriskus * zeigt eine unzulässige Form an):

*Er hat Angst bekommen/*erhalten.*
*Sie hat eine schmale/*enge Taille.*
*Das sind die Früchte / *ist das Obst meiner Arbeit.*

Die Sätze der zweiten Gruppe zeigen, dass Synonymie für jede Bedeutung eines Wortes einzeln bestimmt werden muss. *Obst* ist nicht einfach ein Synonym von *Früchte*, vielmehr ist *Obst* ein Synonym von *Früchte* nur in einer bestimmten Bedeutung, das heißt in einer bestimmten Verwendung des Wortes. In all diesen Fällen ist es sinnvoller, von Teilsynonymie oder partieller Synonymie zu sprechen. Doch lässt sich der Terminus Synonymie durchaus auch ohne einschränkenden Zusatz auf die zitierten Beispiele beziehen, solange deutlich bleibt, dass Synonymie keine Erscheinung des Entweder-oder, sondern eine des Mehr oder Weniger ist.

Die sprachwissenschaftliche Bedeutungslehre, die Semantik, hat Synonymie unterschiedlich beschrieben. Ein Ansatz bestand darin, die Bedeutung eines Wortes in einzelne Komponenten zu zerlegen, die so genannten Seme oder semantischen Merkmale, die in ihrem Zusammenspiel die Bedeutung eines Wortes konstituieren. Die Bedeutung des Wortes *Apfelsine* könnte etwa durch die semantischen Merkmale ›Zitrusfrucht‹, ›rundliche Form‹, ›rötliche Farbe‹, ›dicke, ungenießbare Schale‹, ›süßlich schmeckendes Fruchtfleisch‹ bestimmt werden. Synonymie wäre dann gegeben, wenn sich die semantischen Merkmale zweier Wörter decken, wie dies etwa bei den Wörtern *Apfelsine* und *Orange* der Fall zu sein scheint.

Das Problem der Beschreibung von Bedeutungen mittels semantischer Merkmale ist allerdings, dass der Merkmalsbegriff mit scharfen Bedeutungsgrenzen operiert und so eine Eindeutigkeit semantischer Verhältnisse suggeriert, die immer wieder in Konflikt mit der Realität der Dinge und des Spre-

chens gerät. Auch deshalb wurden in der Sprachwissenschaft in jüngerer Zeit Formen der Bedeutungsbeschreibung entwickelt, die die typischen Merkmale einer Bedeutung von weniger typischen unterscheiden. Eine in diesem Sinne prototypische Apfelsine ist eine Zitrusfrucht, die rund, orangefarben, von dicker, ungenießbarer Schale und süßlichem Geschmack ist. Mit dem Wort *Apfelsine* ließen sich aber auch neue Züchtungen benennen, die vielleicht eine etwas längliche Form haben oder kaum süß schmecken. Das betreffende Objekt würde nach wie vor durch *Apfelsine* zutreffend bezeichnet werden, wobei die Bezeichnung aber berücksichtigt, dass es eben typische und weniger typische Apfelsinen gibt. Diese Sicht auf Bedeutungen von Wörtern wird eher der Tatsache gerecht, dass die Grenzen zwischen den Objekten, die in Sprache gefasst werden, meist nicht scharf, sondern offen sind.

Aber die Bedeutungen von Wörtern besitzen nicht nur deshalb unscharfe Grenzen, weil die bezeichneten Gegenstände der Realität in allen nur denkbaren Abstufungen zueinander liegen. Wie eingangs betont wurde, spiegeln die Wörter stets den je eigenen Zugriff einer Sprachgemeinschaft auf diese Gegenstände. Die Bedeutung der Wörter hängt damit von der Verwendung durch das sprechende Individuum ab. Im Falle von *Orange* und *Apfelsine* könnte man auf die leicht unterschiedliche stilistische Nuancierung der beiden Ausdrücke verweisen, die sich durch explizite semantische Merkmale kaum erfassen lassen. Der Unterschied zwischen *Dermatologe* und *Hautarzt* wiederum wäre nicht nur einer von Fachsprache *(Dermatologe)* und Gemeinsprache *(Hautarzt),* sondern zugleich einer der stilistischen Schicht. Auch das gilt nicht pauschal, sondern ist von der Verwendungssituation abhängig, bedenkt man den unterschiedlichen Umgang mit dem Ausdruck *Dermatologe* unter Ärzten und unter medizinischen Laien. Aus Gründen wie diesen sieht man in der gegenwärtigen Sprachwissenschaft Bedeutung im menschlichen Bewusstsein in vielschichtigen Konzepten organisiert (engl. »Frames«), die weit mehr enthalten als einen festen Satz semantischer Merkmale.

Der österreichische Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein verwendet in der späteren Phase seines Schaffens den Begriff der »Familienähnlichkeit«, um das Verhältnis der Elemente einer Sprache untereinander zu beschreiben. Auf den Bereich der Wortbedeutungen übertragen, bedeutet dies, dass sie nicht in einem Verhältnis der präzisen Abgegrenztheit zueinander stehen, sondern sich in vielfältiger Weise überlappen. Die Frage nach der exakten Bedeutung eines Wortes zu stellen und als Antwort einen festen Satz semantischer Merkmale zu nennen, wäre danach müßig, da so der Alltagssprache ein Grad an Exaktheit unterstellt würde, den sie in der Realität nicht besitzt. Die exakte Bedeutungsbeschreibung würde lediglich das »Ideal« (Wittgenstein), nicht aber die Wirklichkeit der Sprache und des Sprechens wiedergeben. Ebenso wenig, wie es sinnvoll wäre, die Entfernung der Erde zur Sonne auf einen Meter genau anzugeben oder einem Schreiner die Länge eines anzufertigenden Ti-

sches auf einen Tausendstelmillimeter vorzugeben, wäre der Versuch sinnvoll – so ließen sich Wittgensteins Überlegungen auf den Bereich der Synonymie anwenden –, die Synonymierelationen im Wortschatz einer Sprache präzise (und damit an der Wirklichkeit der Sprache vorbeigehend) zu bestimmen. Entscheidend ist einzig, so Wittgenstein, die Frage, ob die Sprache und das Sprechen im Alltag funktioniert, ob ein Wort so verwendet wird, dass es seinen Zweck erfüllt.

Die Verwendung von Synonymen

Der Suche nach einem Synonym im Alltag der Kommunikation können unterschiedliche Motive zugrunde liegen:

- die sachliche Differenzierung, z. B. in einem Fachtext die genauere Unterscheidung zwischen *schleifen, schärfen, ziehen, glätten*
- die anschauliche Darstellung eines komplexen Sachverhaltes, nicht durch die Verwendung einer eher abstrakten Definition, sondern durch die Reihung synonymer Ausdrücke, die den Sachverhalt gewissermaßen semantisch einkreisen *(Er war ein eigenartiger, kauziger, verschrobener, wunderlicher Zeitgenosse.)*
- die Präzisierung einer Aussage *(Sie wurde befragt, regelrecht verhört.)*
- die einer bestimmten Textart und Kommunikationsform gemäße Wahl von Ausdrücken *(Ich beantrage die Befreiung/Entbindung/Freistellung von meinen Aufgaben.)*
- die nuancierte Wiedergabe einer persönlichen Einstellung zu einem Sachverhalt *(Ich halte diese Frage weniger für kompliziert als für heikel.)*
- die stilistisch abwechslungsreiche Gestaltung eines Textes *(Mehrere Geschäfte mussten Konkurs anmelden, kleinere Läden waren davon eher betroffen als größere.)*
- die Wiedergabe eines sozial konnotierten Ausdrucks durch einen standardsprachlichen *(Die Zahl der Penner/Obdachlosen nimmt zu.)*
- die Wiedergabe eines regional konnotierten Ausdrucks durch einen standardsprachlichen *(Er klönt gerne / unterhält sich gerne.)*
- die differenzierte Beurteilung der Sprachverwendung anderer *(Es ist typisch für ihn, dass er nicht von Journalisten, sondern von Schreiberlingen spricht.)*

Seit der Antike sind Synonyme Gegenstand der Beschäftigung mit Sprache. Anleitungen zu ihrer Verwendung werden vor allem von der Rhetorik formuliert, als der Lehre von der kommunikativ erfolgreichen Gestaltung von Reden und schriftlichen Texten. Von Beginn der Neuzeit an beschäftigen sich deutsche Autoren mit Synonymen unter den Bezeichnungen *gleichbedeutende, gleich viel bedeutende, gleichartig bedeutende, einerlei bedeutende, gleichdeutige, gleichgültige Wörter*. Immer wieder wird die Frage aufgegriffen, ob die Verwendung von Synonymen der differenzierten Erfassung mehr oder weniger unterschiedlicher Phänomene der Wirklichkeit dient oder lediglich der stilistischen Variation, ohne detaillierte Berücksichtigung semantischer Aspekte. Die meisten Autoren warnen vor einer bloß schmückenden Anhäufung von Synonymen.

Nicht selten begegnet die Ansicht, Synonyme seien »dem Dichter eben so vortheilhaft [...], als sie dem [...] Philosophen zum Aergerniß gereichen« (Johann Gottfried Herder, 1768). Während Schriftsteller Synonymie als Ausdruck der *copia verborum*, des Reichtums des für sie zur kreativen Verfügung stehenden Wortschatzes ihrer Muttersprache schätzen, stellt sich das aus der Sicht des Philosophen, der um präzise Begrifflichkeit bemüht ist, anders dar: Wenn mehrere Wörter genau dieselbe Bedeutung besitzen, sind im Grunde alle bis auf eines überflüssig. Besitzen sie aber nicht dieselbe Bedeutung, müssen sie genau ihren Bedeutungsunterschieden gemäß verwendet werden, vor allem, wie es in einem Text von 1826 heißt, »in der Wissenschaft, wo der genauere Vortrag auch den Gebrauch bestimmter Ausdrücke nothwendig macht«. Folgt man dieser Überlegung konsequent, dann wäre die Unterscheidung in eine »denotative« und eine »konnotative Bedeutung« nicht wirklich zulässig, denn ein *Köter* ist eben etwas anderes als ein »bloßer« *Hund*.

Ist eine in der Sache begründete Differenzierung durch Teilsynonyme gegeben, kann die eingehende Beschäftigung mit den Wörtern auch das exakte, auf die Sache gerichtete Denken und damit den differenzierten intellektuellen Zugriff auf die Wirklichkeit befördern. Andererseits würde der Versuch, die strengen Regeln der wissenschaftlichen Begriffsbildung und Terminologie auf die Alltagssprache oder gar die Sprache der Dichtung zu übertragen, der Sprache einen »Hauptschmuck« rauben und sie zwingen, »[Werk]tage und Festtage immer und immer in einem und demselben Kleide zu gehen« (Text von 1779).

Die zitierten Texte verdeutlichen klassische Positionen des Umgangs mit Synonymen. Erkennbar wird zum einen der Wunsch, stilistische und damit auch emotionale, suggestive und ästhetische Aspekte bei der Sprachverwendung zu berücksichtigen, zum anderen die Auffassung, Sprache diene vor allem dazu, die Welt in der ihr eigenen Spezifik der Gliederung in Gegenstände und Sachverhalte so präzise wie möglich abzubilden.

Aus der Sicht der modernen Sprachwissenschaft erscheinen Synonyme nie als grundsätzlich überflüssig. Unterschiedliche kommunikative Absichten, un-

terschiedliche Textarten und Gesprächssituationen verlangen unterschiedliche Formen der sprachlichen Gestaltung. Nicht jede Verwendung von Synonymen mag den Regeln entsprechen, sinnvoll oder angemessen sein, doch erlaubt dies keine Zweifel an so etwas wie dem Nutzen der Synonyme im Gesamtsystem der Sprache.

Synonymie im Wörterbuch

Wie die theoretische Reflexion über Synonyme weist auch ihre Erfassung in Wörterbüchern eine lange Tradition auf. Für das Deutsche setzt diese lexikografische Tradition im Mittelalter ein. Vom 8. Jahrhundert an entstehen Synonymiken der unterschiedlichsten Art. Während sie zunächst häufig dazu dienen, lateinischen Ausdrücken deutsche Entsprechungen gegenüberzustellen, nimmt mit der Aufwertung der Volkssprachen gegenüber dem Lateinischen im Europa der Frühen Neuzeit die eigenständige Dokumentation des deutschen Wortschatzes zu. Dabei lassen sich schon früh zwei Arten von Synonymwörterbüchern unterscheiden. Die erste Gruppe geht von einer ontologischen, in der Sache begründeten Ordnung der Welt aus, indem sie zunächst eine Gliederung der Wirklichkeit in unterschiedliche Seinsbereiche vorgibt. Eine solche Gliederung könnte Positionen umfassen wie *anorganische Materie, organische Materie, Zeit, Raum, Licht/Schall/Temperatur/Gewicht, Denken, Fühlen, soziale Verhältnisse, Recht, Technik, Kunst* usw. Jeder dieser Seinsbereiche wird erneut gegliedert, sodass sich etwa unter der Position *organische Materie* die Unterteilung *Mensch – Tier – Pflanze* findet, unter *Tier* die Seinsbereiche *Säugetiere – Fische – Vögel* usw. Ab einem bestimmten Punkt wird die Differenzierung beendet, und es werden diejenigen Ausdrücke aufgeführt, die diesen Seinsbereich sprachlich gliedern. Ist als ein solcher Seinsbereich etwa der der *Sitzmöbel* und schließlich der der *Stühle* genannt, werden als Unterbegriffe z. B. *Holzstuhl, Klappstuhl, Lehnstuhl, Schaukelstuhl, Polsterstuhl, Korbstuhl* usw. aufgeführt. Analog wird bei Bereichen des geistigen oder des sozialen Lebens verfahren. Wird als Seinsbereich z. B. *Verstöße* bestimmt, können die Wörter *Verfehlung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Vergehen, Untat, Missetat, Delikt, Straftat* usw. genannt werden.

Die Beispiele verdeutlichen jedoch, dass die Zuordnung von Wörtern zu jeweiligen Seinsbereichen ebenso wenig eindeutig ist wie die Gliederung der Seinsbereiche selbst. Jede Gliederung spiegelt eine Vorstellung von der materiellen und geistigen Wirklichkeit, die keineswegs natürlich, selbstverständlich und unhinterfragbar ist. So ließe sich etwa die Tierwelt nicht nur in *Säugetiere*, *Fische*, *Vögel* usw. gliedern, sondern in *Einzellige* und *Mehrzellige* oder aber, biologische Kriterien völlig außer Acht lassend, nach ihrem Nutzwert für den Menschen (*Haustiere* usw.). Deutlicher noch stellt sich die Frage der Zuordnung bei den Bereichen des nicht gegenständlichen Lebens. Unter *Verstöße*

könnten auch Ausdrücke wie *Frevel* oder *Sünde* gebucht werden, mit der Begründung, dass das in ihnen zum Tragen kommende religiöse Moment ebenso zur Realität der Sprachgemeinschaft gehöre wie das rechtliche Moment, das sich in den Ausdrücken *Delikt* und *Straftat* zeige. Andererseits ließen sich *Frevel* oder *Sünde* ganz offensichtlich auch dem Bereich der *Religion* zuordnen.

Aufgrund der starken Abhängigkeit ontologischer Gliederungen von je unterschiedlichen Beschreibungspositionen verzichtet die zweite Gruppe der Synonymwörterbücher auf eine Aufteilung in Seinsbereiche und verzeichnet einen Ausschnitt aus dem Wortschatz einer Sprache streng alphabetisch, wobei zu einem Stichwort die jeweiligen Synonyme aufgeführt werden. Dieses Verfahren lässt den Feldcharakter des Wortschatzes und damit die inhaltlichen Bezüge zwischen den durch Stichwörter bezeichneten Seinsbereichen weniger deutlich hervortreten, erlaubt jedoch einen leichten und effizienten Zugriff auf das Sprachmaterial. Mehreren klassischen Benutzerinteressen im Bereich der Synonymwörterbücher kommt dieses lexikografische Verfahren daher besonders entgegen.

Neben der Frage des lexikografischen Gliederungsprinzips stellt sich in einem Synonymwörterbuch die Frage nach dem Umfang der sprachlichen Einheiten, die aufgenommen werden sollen. Dass Bedeutungsgleichheit bzw. -ähnlichkeit nicht nur auf der Ebene der Einzelwörter besteht, wird deutlich, wenn man die folgenden Sätze vergleicht:

Peter wäscht den Hund.
Der Hund wird von Peter gewaschen.

Peter ist älter als Paula.
Paula ist jünger als Peter.

Fragen der Bedeutungsgleichheit, die sich aus dem Zusammenhang ganzer Aussagen ergeben, müssen in einem Synonymwörterbuch ausgeklammert bleiben. Die Grenzen der Möglichkeiten sind in aller Regel mit der Aufnahme idiomatischer, d. h. fester Wendungen erreicht (z. B. *ins Gras beißen* als Synonym für *sterben*). Grundsätzlich bedarf das lexikografische Arbeiten zu jedem Zeitpunkt Entscheidungen der Verfasser des Wörterbuchs. Ein Verzeichnen von so etwas wie »den Synonymen einer Sprache an und für sich« ist nicht möglich. Jedes Synonymwörterbuch folgt einer Konzeption, die sich sinnvollerweise aus dem Zweck ergibt, den das Wörterbuch erfüllen soll.

Andreas Gardt



A

das A und O
Brennpunkt, das Wesentliche, das Wichtigste, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache, Kardinalpunkt, Kern, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum · österr.: das Um und Auf · geh.: Herzpunkt · bildungsspr.: Quintessenz · ugs.: Knackpunkt.

von A bis Z
durchweg, ganz und gar, in jeder Beziehung/Hinsicht, in vollem Maße/Umfang, lückenlos, rundherum, rundum, total, uneingeschränkt, völlig · bildungsspr.: in extenso, in toto · ugs.: durch und durch, hundertpro[zentig], mit Haut und Haar[en] · nachdrücklich: gänzlich · südd., österr., schweiz.: durchwegs.

à
das Stück zu, je, pro, zu · Kaufmannsspr.: per.

@
1. at, At-Zeichen, E-Mail-Zeichen · EDV-Jargon: Klammeraffe.
2. bezüglich, Bezug nehmend, in Bezug auf, zu.

aalen, sich
sich wohlig/behaglich [aus]strecken · ugs.: alle viere von sich strecken, langliegen, sich rekeln.

aalglatt
aalartig, allzu glatt, angepasst, schlangenhaft, schwer zu fassen · bildungsspr.: opportunistisch · abwertend: schleimig, stromlinienförmig.

Aas
1. Kadaver, Tierleiche · Jägerspr.: Luder.
2. Kanaille, Luder, Miststück, Scheusal.

[1]ab
von … an, von … weg.

[2]ab
1. entfernt, fort, weg.
2. a) herunter, hinunter, nieder. b) abgegangen, abgetrennt, losgelöst.

abändern
abwandeln, ändern, anders machen, berichtigen, korrigieren, revidieren, umändern, umarbeiten, umformen, umgestalten, ummodeln, variieren · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

abarbeiten, sich
sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich placken, sich plagen, sich schinden, sich verbrauchen · ugs.: sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, sich abzappeln, ackern, rackern, schuften · salopp: sich abrackern · südd., österr. ugs.: sich abfretten, sich fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken.

Abart
Abwandlung, Abweichung, Schattierung, Sonderform, Spielart, Spielform, Variation · bildungsspr.: Variante · Biol., Mineral.: Varietät.

abartig
1. abnorm, abseitig, anders, anomal, anormal, krankhaft, normwidrig, pervers, regelwidrig, unnatürlich, unnormal, verkehrt · bes. österr. u. schweiz.: abnormal.

Die Verwendung des Wortes **abartig** *in Bezug auf Menschen oder auf sexuelle Praktiken und Verhaltensweisen ist stark diskriminierend. Die genannten Synonyme sollten allerdings ebenso wenig unkritisch gebraucht werden.*

2. absurd, merkwürdig, schlimm · oft emotional übertreibend: unerhört · ugs., oft emotional übertreibend: pervers.

Abbau
1. Abbruch, Abtragung, Demontage, Demontierung, Zerlegung, Zerstückelung, Zerteilung.
2. Abnahme, Beschneidung, Drosselung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung.
3. Auflösung · bildungsspr.: Dekomposition.
4. Förderung, Gewinnung.

abbauen
1. abbrechen, abschrauben, abtragen, auseinanderbauen, auseinandernehmen, beseitigen, demontieren, entfernen, wegnehmen, zerlegen, zerstückeln, zerteilen · ugs.: wegmachen · landsch.: abschlagen.
2. abmindern, drücken, herabmindern, herabsetzen, kürzen, schmälern, senken · ugs.: herunterdrücken.
3. abschaffen, beseitigen, zurücknehmen.
4. entlassen, reduzieren, streichen, verringern · geh.: mindern · verhüll.: freisetzen.
5. ausbeuten, fördern, gewinnen · Bergbau: schürfen.
6. ermatten, kraftlos werden, nachlassen, unkonzentriert werden, sich verschlechtern · geh.: verblühen · ugs.: abschlaffen, schwächeln.

abbauen, sich
abnehmen, sich auflösen, nachlassen, verschwinden, weniger werden · geh.: schwinden.

abbekommen
1. bekommen, erben, erhalten, zufallen, zufließen · ugs.: abhaben, abkriegen.
2. einstecken müssen, hinnehmen müssen · ugs.: abkriegen.
3. entfernen, lösen · ugs.: abkriegen.

abberufen
abrufen, absetzen, entlassen, entmachten,

suspendieren, zurückbeordern, zurückberufen, zurückrufen, zurückziehen.

abberufen werden
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: ableben, entschlafen, verscheiden, von der Erde scheiden · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen · geh. verhüll.: dahinscheiden, heimgehen, hinscheiden, in die Ewigkeit abberufen werden, sein Dasein vollenden, sein Leben vollenden, von der Bühne abtreten.

abbezahlen
abgelten, abzahlen, in Raten bezahlen, zurückbezahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen, begleichen · ugs.: abstottern · Wirtsch., Bankw.: tilgen.

abbiegen
1. abdrehen, abgehen, abschwenken, abzweigen, biegen um, den Kurs wechseln, den Weg verlassen, die Richtung ändern, einbiegen, einlenken, einschwenken, schwenken.
2. a) abknicken, umbiegen, umknicken. b) abblocken, abwehren, abwenden, ausschalten, unterbinden, vereiteln, verhindern.

Abbild
Bild, Bildnis, Spiegelbild, Spiegelung, Wiedergabe · geh.: Ebenbild · abwertend: Abklatsch.

abbilden
a) aufnehmen, darstellen, fotografieren, malen, porträtieren, wiedergeben, zeichnen, zeigen · bildungsspr.: reproduzieren · ugs.: knipsen · scherzh., sonst veraltet: konterfeien. b) abformen, nacharbeiten, nachbilden, nachformen, nachgestalten, nachschaffen, nachzeichnen.

Abbildung
Ansicht, Aufnahme, Bild, Darstellung, Foto, Fotografie, Reproduktion, Wiedergabe, Zeichnung · bildungsspr.: Illustration.

abbinden
1. ablegen, abmachen, abnehmen, abstreifen, ausziehen, losbinden, lösen, streifen von.
2. abklemmen, abnabeln, abpressen, abschnüren.
3. andicken, dicken, eindicken, verdicken · Kochkunst: abziehen, binden, legieren.

abbitten
Abbitte leisten/tun, sich entschuldigen, um Entschuldigung bitten, um Verzeihung bitten · veraltet: deprezieren.

abblasen
1. fortblasen, herunterblasen, wegblasen · ugs.: wegpusten.
2. abbrechen, absagen, absetzen, ausfallen lassen, canceln, streichen.

abblättern
abbröckeln, abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, sich abschälen, [sich] abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, sich lösen.

abblenden
1. abdunkeln, abschirmen, verdunkeln.
2. a) abgeschaltet werden, verlöschen. b) die Blende kleiner stellen.

abblitzen
abgewiesen werden, eine Abfuhr erhalten, einen Korb bekommen, sich einen Korb holen, keine Gegenliebe/Zustimmung finden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden · ugs.: abgefertigt werden, abgewimmelt werden, auflaufen, nicht ankommen · salopp: abfahren, abserviert werden.

abblitzen lassen
abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · ugs.: abfertigen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · salopp: abfahren lassen, abservieren · salopp spött.: jmdm. [et]was/eins husten.

abblocken
abwehren, abweisen, abwenden, blockieren, bremsen, nicht zulassen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verwehren · ugs.: abbiegen.

abbrausen
1. ↑abduschen.
2. davonpreschen, davonrasen, davonsausen.

abbrechen
1. a) abknicken, abmachen, abtrennen, losbrechen, wegbrechen. b) abbauen, auseinandernehmen, demontieren, zerlegen · landsch.: abschlagen. c) abreißen, abtragen, einreißen, niederreißen, schleifen · österr.: demolieren · ugs.: wegplanieren.
2. aufgeben, aufhören, aussetzen, beenden, beendigen, beschließen, ein Ende setzen, einen Punkt machen, einstellen · ugs.: aufstecken, hinwerfen, stecken · salopp: hinschmeißen.
3. abgehen, wegbrechen.
4. a) einhalten, innehalten, unterbrechen · ugs.: den Stecker ziehen. b) aufhören, enden.

abbremsen
1. bremsen, das Tempo drosseln/verringern, die Geschwindigkeit drosseln/herabsetzen/reduzieren/verringern, herunterbremsen · Seemannsspr.: beidrehen.
2. abdrosseln, aufhalten, begrenzen, beschränken, bremsen, drosseln, eindämmen, einschränken, entgegenwirken, hemmen, verlangsamen, verzögern, zurückhalten · geh.: dämmen, Einhalt gebieten.

abbrennen
in Flammen aufgehen lassen, in Flammen setzen, in [Schutt und] Asche legen, niederbrennen · ugs.: abfackeln.

abbringen
1. abhalten, ausreden, zurückhalten.
2. abbekommen, [ab]lösen können, entfernen können · ugs.: abkriegen.

abbröckeln
1. abblättern, abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, abspringen, sich [los]lösen · ugs.: losgehen.
2. abflauen, nachlassen, zurückgehen.

Abbruch
1. Abbau, Demontage, Demontierung, Zerlegung · landsch.: Abschlagen.
2. Abriss, Abtragung, Niederreißung, Schleifung · österr.: Demolierung · ugs.: Wegplanierung.



3. Aufgabe, Aufkündigung, Beendigung, Einstellung, Ende, Schluss.

abbüßen
1. geh.: sühnen.
2. absitzen · ugs.: abbrummen · Rechtsspr.: verbüßen.

Abc
1. Alphabet.
2. Anfangsgründe, Elemente, Grundlage.

abchecken
durchsehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, einsehen, erproben, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen.

Abc-Schütze, Abc-Schützin
Erstklässler, Erstklässlerin, Schulanfänger, Schulanfängerin · österr.: Erstklassler, Erstklasslerin · österr. ugs.: Taferlklassler, Taferlklasslerin · bes. md.: Erstklässer, Erstklässerin · rhein.: i-Dötzchen · landsch.: i-Männchen.

abdampfen
abfahren, abreisen, davongehen, sich entfernen, wegfahren, weggehen · geh.: sich fortbegeben, seiner Wege gehen, sich wegbegeben · ugs.: abdüsen, abmarschieren, abrauschen, abrücken, abschwirren, abziehen, sich davonmachen, sich fortmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · salopp: abhauen, abschieben, abtanzen, abzittern, abzwitschern, sich vom Acker machen · veraltet, geh.: von dannen gehen, von hinnen gehen.

abdanken
abtreten, auf den Thron verzichten, ausscheiden, demissionieren, ein Amt niederlegen, sein Amt zur Verfügung stellen, seine Entlassung einreichen, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten · geh.: entsagen · veraltend: den Dienst quittieren · veraltet: abdizieren.

Abdankung
Amtsabtretung, Amtsaufgabe, Amtsniederlegung, Amtsverzicht, Ausscheiden, Austritt, Demission, Kündigung, Rücktritt · veraltet: Abdikation, Abschied.

abdecken
1. a) abnehmen, abräumen, abtragen, abziehen, entfernen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen · ugs.: abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen. b) abräumen, abservieren, frei machen · schweiz.: abtischen · geh.: abtragen.
2. bedecken, überdecken, verdecken, verhängen, verhüllen, zudecken.

abdichten
abdämmen, ausfüllen, dichten, isolieren, schließen, undurchlässig machen, verfugen, verkitten, verstopfen, zustopfen · Seemannsspr.: kalfatern.

abdrehen
1. abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, zudrehen · ugs.: ausmachen, ausstellen.
2. abtrennen, lösen · ugs.: abmachen, losmachen.
3. abkehren, abwenden, in eine andere Richtung wenden, nach der anderen Seite wenden, sich umdrehen, sich umwenden, wegdrehen, wegkehren, wegwenden.
4. die Dreharbeiten/Filmaufnahmen beenden.
5. abschwenken, den Kurs wechseln, den Weg verlassen, die Richtung ändern, eine andere Richtung einschlagen · Seemannsspr.: ablaufen.

[1]Abdruck
1. Auflage, Druck, Edition, Herausgabe, Publikation, Veröffentlichung.
2. Abbildung, Abguss.

[2]Abdruck
Eindruck, Fährte, Spur · Jägerspr.: Trittsiegel.

abdrucken
an die Öffentlichkeit bringen, bekannt machen, bringen, edieren, erscheinen lassen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen · ugs.: unter die Leute bringen.

abdrücken
1. abbinden, abklemmen, abpressen, abschnüren.
2. abstoßen, fortstoßen, wegdrücken, wegstoßen · Seemannsspr.: absetzen.
3. a) abfeuern, abschießen, abziehen, losdrücken · ugs.: losknallen, losschießen. b) auslösen, den Auslöser betätigen.

abdrücken, sich
sich abzeichnen, einen Abdruck hinterlassen, eine Spur hinterlassen.

abduschen
abbrausen, duschen, mit der Dusche abspülen · veraltend: brausen.

abebben
abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, sich beruhigen, einschlafen, erlöschen, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben.

Abend
Abendstunde, Abendzeit, Tagesende.

Abendbrot ↑ Abendessen.

Abenddämmerung
Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwielicht · geh.: Abendlicht, Dämmerschein, Dämmerstunde · dichter.: Dämmer, Dämmergrau, die blaue Stunde · ugs.: Schummerlicht · landsch.: Schummerstunde, Schummer[ung].

Abendessen
Abendbrot, Abendmahlzeit, Dinner · österr.: Nachtmahl · schweiz.: Znacht · geh.: Abendtafel, Diner, Souper · bes. südd. u. schweiz.: Nachtessen · geh. veraltend: Abendmahl.

Abendland
der Westen, die Alte Welt, Europa · bildungsspr.: Okzident · im Altertum dichter.: Hesperien.

Abendmahl
1. ↑ Abendessen.
2. Abendmahlsfeier · geh.: der Tisch des Herrn · christl. Kirche: Altarsakrament · kath. Kirche: Eucharistie, Kommunion.

abends
am Abend, jeden Abend · geh.: des Abends.

Abenteuer
1. Erlebnis · bildungsspr.: Robinsonade · bildungsspr. veraltet: Aventüre.
2. Experiment, gewagtes Unternehmen, Risiko, Unterfangen, Wagnis · bildungsspr.: Eskapade, Vabanquespiel.
3. ↑ Affäre (b).

abenteuerlich
1. aufregend, bewegt, ereignisreich, erlebnisreich, voller Abenteuer.
2. gefährlich, gefahrvoll, gewagt, halsbrecherisch, leichtfertig, risikobehaftet, riskant, selbstmörderisch, tollkühn, unbedacht, unbesonnen, unvorsichtig, verantwortungslos, verwegen, waghalsig.
3. bizarr, fantastisch, seltsam, spektakulär, ungewöhnlich.

Abenteurer, Abenteurerin
Glücksjäger, Glücksjägerin, Glücksspieler, Glücksspielerin · oft abwertend: Glücksritter, Glücksritterin, Hasardeur, Hasardeurin, Hasardspieler, Hasardspielerin · veraltet: Wagehals · bildungsspr. veraltet: Aventurier.

[1]aber
1. a) andererseits, dabei, dagegen, demgegenüber, doch, hingegen, im Gegensatz dazu, jedoch · geh.: dahingegen · landsch., sonst veraltet: jedennoch · veraltend: hinwieder[um]. b) doch, jedoch · geh.: allein · geh. veraltend: indes, indessen.
2. allerdings, dennoch, doch, freilich, gleichwohl, hingegen, immerhin, jedoch, mindestens, nichtsdestoweniger, trotzdem, wenigstens, zumindest jedenfalls, zum Mindesten.

[2]aber
a) und zwar, wirklich. b) also, ja, vielleicht.

Aber
1. Bedenken, Einspruch, Einwand, Einwendung, Vorbehalt, Widerrede, Widerspruch, Zweifel.
2. Problem, Schwierigkeit · ugs.: Haken.

Aberglaube
Geisterglaube, Gespensterglaube, Wunderglaube · bildungsspr.: Mystizismus · veraltend: Irrglaube · bildungsspr. veraltend: Köhlerglaube · veraltet: Superstition · Rel. veraltet: Afterglaube · Volkskunde: Volksglaube.

aberkennen
abnehmen, absprechen, abstreiten, entziehen, sperren, verweigern, vorenthalten, wegnehmen · Rechtsspr.: abjudizieren · schweiz. Rechtsspr.: einstellen.

abermalig
erneut, neuerlich, nochmalig, weiter…, wiederholt.

abermals
abermalig, aufs Neue, ein weiteres Mal, erneut, noch einmal, nochmals, von Neuem, wieder, wiederholt, wiederum, zum zweiten Mal · ugs.: noch mal, zum x-ten Mal.

aberwitzig
absurd, abwegig, irrwitzig, unsinnig, wahnwitzig · ugs.: blödsinnig, paradox, wahnsinnig · abwertend: lachhaft · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt, idiotisch · altertümelnd: abersinnig.

abfahren
1. a) abgehen, ablegen, abreisen, aufbrechen, auslaufen, davonfahren, den/die Anker lichten, die Reise antreten/beginnen, fortfahren, in See gehen/stechen, losfahren, wegfahren · ugs.: abdampfen. b) eine Abfuhr erhalten, einen Korb bekommen, sich einen Korb holen, keine Gegenliebe/Zustimmung finden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden · ugs.: abgefertigt werden, abgewimmelt werden, auflaufen, nicht ankommen · salopp: abserviert werden.
2. a) abtransportieren, wegfahren, wegschaffen. b) abnutzen, verschleißen.
3. sich angesprochen fühlen, angetan sein, begeistert sein, eine Vorliebe haben, sich erwärmen, hingerissen sein, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, lieben, schwärmen · ugs.: Feuer und Flamme sein, stehen auf, toll finden.

abfahren lassen
abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · ugs.: abfertigen, ablaufen lassen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · salopp: abservieren · salopp spött.: jmdm. [et]was/eins husten.

Abfahrt
1. Abreise, Aufbruch, Fahrtbeginn, Start.
2. a) Abwärtsfahrt, Talfahrt. b) Hang, Piste.
3. Abfuhr, Abtransport, Beseitigung, Entsorgung.
4. Ausfahrt, Autobahnausfahrt.

Abfall
1. a) Müll · österr.: Mist · schweiz.: Kehricht · geh.: Unrat · schweiz. mundartl.: Güsel. b) Ausschuss, Rest, Rückstände, Überrest · ugs.: Überbleibsel · Fachspr.: Abfallstoff.
2. Abkehr, Absage, Abwendung, Bruch, Loslösung, Lossagung.
3. Abschüssigkeit, Gefälle, Neigung, Schräge.
4. Abnahme, Nachlassen, Rückgang, Verminderung.

Abfalleimer
Abfallbehälter, Abfallkorb, Abfalltonne, Asch[en]eimer, Müllcontainer, Mülleimer, Mülltonne, Papierkorb · österr., schweiz.: Mistkübel · landsch.: Dranktonne · ostösterr.: Coloniakübel.

abfallen
1. a) übrig bleiben, zurückbleiben · landsch.: überbleiben. b) abbekommen, einbringen, herausspringen, übrig bleiben, zufallen · ugs.: abkriegen.
2. abblättern, abbröckeln, abgehen, sich ablösen, abplatzen, [sich] abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, herunterfallen, sich lösen.
3. sich abkehren, abtrünnig/untreu werden, sich abwenden, brechen mit, sich loslösen, sich lossagen · ugs.: abspringen.
4. sich abdachen, sich abflachen, sich neigen, sich senken · ugs.: nach unten gehen.
5. a) abnehmen, nachlassen, weniger/schwächer werden, zurückgehen · geh.: erlahmen · ugs.: absacken. b) abbauen, langsamer/schwächer wer-

den, nachlassen, nicht Schritt halten, zurückbleiben, zurückfallen.

abfallend
abschüssig, absteigend, abstürzend, geneigt, jäh, schief, schräg, schroff, steil · schweiz.: gähstotzig · bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig · Fachspr.: hängig · Meteorol.: katabatisch.

abfällig
abqualifizierend, abschätzig, abwertend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, respektlos, verächtlich, wegwerfend · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · ugs.: naserümpfend · veraltend: missfällig · bes. Sprachwiss.: pejorativ.

abfangen
1. abpassen, anhalten, aufhalten · ugs.: abfassen.
2. abfedern, abhalten, abwehren, abwenden, auffangen, aufhalten, verhindern · Sport: parieren.

abfärben
1. ausgehen, auslaufen, Farbe abgeben/verlieren, nicht farbecht/waschecht sein.
2. beeinflussen, Einfluss ausüben/gewinnen/haben/nehmen, einwirken, sich übertragen.

abfassen
anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, ausarbeiten, formulieren, niederschreiben, schreiben, verfassen, zu Papier bringen · geh.: niederlegen.

Abfassung
Anfertigung, Aufzeichnung, Formulierung, Manuskript, Niederschrift.

abfertigen
1. bedienen, kontrollieren · Flugw.: einchecken · ugs.: durchschleusen.
2. abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, zurückweisen · ugs.: abblitzen lassen, ablaufen lassen, abspeisen, abwimmeln · salopp: abfahren lassen, abservieren.

abfinden
a) aus[be]zahlen, eine Abfindung zahlen, entschädigen, wiedergutmachen. b) befriedigen, zufriedenstellen · ugs.: abfertigen, abspeisen.

abfinden, sich
a) sich einigen · Rechtsspr.: einen Vergleich schließen, sich vergleichen. b) akzeptieren, sich anfreunden, sich anpassen, sich aussöhnen, sich begnügen, dulden, sich fügen, sich gewöhnen an, hinnehmen, in den sauren Apfel beißen, keine Ansprüche mehr stellen, sich schicken in, sich zufriedengeben · geh.: sich dareinfinden · ugs.: schlucken.

Abfindung
1. Auszahlung, Belohnung, Entschädigung · österr.: Abfertigung.
2. Abfindungssumme, Abgeltung, Abstand, Abstandsgeld, Abstandssumme, Abstandszahlung, Ausgleich, Schadenersatz, Wiedergutmachung · österr.: Abfertigung.

abflachen, sich
a) sich abdachen, abfallen, flacher werden.
b) abebben, abflauen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, nachlassen, sich reduzieren, sinken, weniger werden, zurückgehen.

abflauen
abebben, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, an Kraft/Stärke/Wirkung verlieren, sich beruhigen, einschlafen, erkalten, erlöschen, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben.

abfliegen
a) davonfliegen, fortfliegen, wegfliegen. b) abgehen, abreisen, die Reise antreten, starten · Fliegerspr.: abheben.

abfließen
a) ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, sich leeren, wegfließen. b) außer Landes gehen, ins Ausland transferiert/überwiesen werden.

Abflug
Departure, Flugbeginn, Start, Take-off.

Abfluss
Abguss, Ablauf, Abwasserkanal, Abzugsrinne, Ausfluss, Ausguss, Ausgussrohr, Auslass, Auslauf, Gosse, Kloake, Rinnstein.

Abfolge
Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Folge, Kreislauf, Nacheinander, Ordnung, Reihenfolge, Turnus, Zyklus · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.

abfragen
1. abhören, aufsagen lassen, examinieren, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen.
2. EDV: abrufen.

abfressen
abgrasen, abnagen, abweiden, beweiden, grasen, kahl/leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen · südd., österr.: abfieseln · ugs. emotional: ratzekahl fressen · ugs., fam.: abknabbern · Biol.: skelettieren · Jägerspr.: abäsen, schälen.

abfrottieren
abreiben, abtrocknen, frottieren, trocken reiben · landsch., bes. nordd.: abrubbeln.

Abfuhr
1. Abfahrt, Abtransport, Beförderung, Expedierung, Lieferung, Transport, Überführung, Verladung, Versand, Verschickung, Versendung · Kaufmannsspr.: Expedition.
2. a) ablehnende Antwort, Ablehnung, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Weigerung, Zurückweisung · geh.: Versagung · bildungsspr.: Negation · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Rejektion. b) Bauchlandung, Blamage, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg, Misslingen, Niederlage, Schiffbruch, Unterliegen, Versagen, Zusammenbruch · bildungsspr.: Debakel · österr. ugs.: Aufsitzer · ugs.: Durchfall, kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · salopp: Pleite.

abführen
1. a) abholen, auf die/zur Wache bringen, dingfest

machen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, in Arrest bringen/stecken, in Haft/Verwahrung nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen, verhaften, wegbringen, wegführen · ugs.: hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · geh. veraltend: gefangen setzen · verhüll.: mitnehmen, unschädlich machen. b) ableiten, leiten. c) abbringen, ablenken, in eine andere Richtung bringen, wegführen. d) abbiegen, abgehen, abschwenken, abzweigen, den Kurs/die Richtung ändern. e) bezahlen, Geld[er] abliefern, überweisen, zahlen · bes. Amtsspr.: entrichten.
2. a) den Stuhlgang fördern · Med.: laxieren.
b) den Darm leeren, sich entleeren, Stuhl[gang] haben · geh.: Kot ausscheiden, seine [große] Notdurft verrichten · ugs. verhüll.: sein [großes] Geschäft erledigen/verrichten · verhüll.: sich erleichtern · Med.: defäkieren, defäzieren, purgieren · Zool.: koten.

abfüllen
1. absacken, abziehen, auffüllen, aufsacken, einfüllen, einschenken, füllen, umfüllen, vollgießen, vollmachen, vollschenken, vollschütten · Kaufmannsspr.: eintüten.
2. alkoholisieren, betrunken machen, unter Alkohol setzen · scherzh. veraltend: illuminieren.

Abgabe
1. Ablieferung, Aushändigung, Überantwortung, Überbringung, Übergabe, Überreichung.
2. Beitrag, Beitragszahlung, Gebühr, Steuer, Taxe, Tribut, Zoll · bes. österr.: Maut · Amtsspr.: Geldleistung.
3. Auslieferung, Verkauf, Vertrieb · Kaufmannsspr.: Absatz · bes. Rechtsspr.: Veräußerung.
4. Übergabe · Ballspiele: Abspiel, Flanke, Zuspiel · Ballspiele, bes. Fußball: Pass.

Abgang
1. a) Abmarsch, Abschied, Aufbruch, Fortgang, Weggang · bes. Militär: Abzug. b) Abdankung, Abtritt, Amtsniederlegung, Demission, Entlassung, Fortgang, Kündigung, Rücktritt, Verzicht, Weggang · veraltet: Abschied.
2. Lebensende, Tod, Todesfall · schweiz.: Hinscheid, Hinschied, Sterbet · geh.: Ableben, Abschied, Hingang · geh. verhüll.: Ende, Heimgang, Hinscheiden · Med.: Exitus.
3. Abfahrt, Abreise, Aufbruch, Fahrtbeginn.
4. Abgabe, Absendung, Abtransport, Beförderung, Expedierung, Lieferung, Transport, Überführung, Verladung, Versand, Verschickung, Versendung · Kaufmannsspr.: Expedition.
5. a) Ausscheidung, Austritt. b) landsch., sonst veraltend: Abtritt · Med.: Abort, Abortus, Fehlgeburt, Totgeburt. c) Samenerguss · Med.: Erguss, Pollution · Med., bildungsspr.: Ejakulation.
6. Abgabe, Veräußerung, Verkauf, Vertrieb · Kaufmannsspr.: Absatz.
7. Ausfall, Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Lücke, Minus, Schaden, Verlust, Wegfall · bes. Kaufmannsspr.: Schwund.

Abgas
Auspuffgas, Rauchgas · Hüttenw.: Gichtgas.

abgearbeitet ↑ abgekämpft.

abgeben
1. a) abliefern, aushändigen, geben, überbringen, übereignen, übergeben, überlassen, überreichen · geh.: überantworten, übertragen, zukommen lassen · Amtsspr.: überstellen. b) abstellen, deponieren, hinterlegen, in Verwahrung geben, lagern, parken, verwahren [lassen].
2. abtreten, anvertrauen, aushändigen, überlassen, vererben, weitergeben, zukommen lassen.
3. überlassen, verkaufen · geh.: feilbieten.
4. zuwerfen · Ballspiele: zuspielen · Ballspiele, Eishockey: abspielen · Ballspiele, bes. Fußball: eine Vorlage geben, passen · Fußball: bedienen · Sport: abwerfen.
5. ablassen, ausstrahlen, ausströmen, spenden, von sich geben.
6. äußern, bekannt geben/machen, publik machen, verlautbaren, verlauten lassen · geh.: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

abgeben, sich
a) sich aufhalten, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, sich einlassen, sich Gedanken machen, sich hinwenden, sich konfrontieren, sich konzentrieren, sich kümmern, nachdenken, seine Aufmerksamkeit richten auf, sich tragen mit, treiben, überlegen, sich widmen, sich zuwenden · schweiz.: eintreten · ugs.: sich hineinknien, kauen an, zugange sein · ugs. scherzh.: schwanger gehen. b) ein und aus/aus und ein gehen, Kontakt haben/halten/pflegen, sich treffen, Umgang haben/pflegen, verkehren mit, zusammenkommen · meist abwertend: sich einlassen.

abgebrannt
arm, mittellos · ugs.: blank, schlecht/knapp bei Kasse · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: bankrott, pleite, ruiniert · salopp: machulle.

abgebrüht
abgestumpft, achtlos, brutal, gefühllos, gleichgültig, gnadenlos, hartgesotten, hartherzig, herzlos, innerlich unbeteiligt, schonungslos, teilnahmslos, unbarmherzig, unbeeindruckt, unempfindlich, ungerührt, verhärtet, verroht · geh.: ruchlos · bildungsspr.: inhuman · ugs.: kaltschnäuzig · abwertend: skrupellos · ugs. abwertend: dickfellig.

abgedroschen
abgegriffen, abgenutzt, abgestanden, alt, altbekannt, bekannt, formelhaft, gewöhnlich, inhaltsleer, inhaltslos, leer, nichtssagend, oberflächlich · bildungsspr.: stereotyp, trivial · abwertend: banal, flach, hohl, phrasenhaft, platt · ugs. abwertend: abgeleiert, abgenudelt · salopp abwertend: abgeklappert.

abgefeimt
bauernschlau, clever, findig, gewandt, gewitzt, klug, listig, pfiffig, raffiniert, schlau, [taktisch] geschickt, verschlagen, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: ausgefuchst, ausge-

picht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, jesuitisch, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · ugs. abwertend: ausgekocht · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, infam.

abgegriffen
1. abgenutzt, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, benutzt, klapprig, speckig, vernachlässigt, verschlissen, zerfetzt, zerfleddert, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, ausgedient, blank, mitgenommen · abwertend: schäbig, verlottert · landsch.: vertragen.
2. ↑abgedroschen.

abgehackt
abgebrochen, abgerissen, abrupt, nicht zusammenhängend, stammelnd, stockend, stoßweise, stotterig, stotternd, stückweise, unzusammenhängend, zusammenhanglos · ugs. abwertend: kleckerweise · nordd. veraltend: haperig · bes. Technik u. Jargon: unrund.

abgehärtet
beständig, geschützt, immun, kräftig, nicht anfällig, robust, stabil, stark, unempfänglich, unempfindlich, widerstandsfähig, zäh · geh.: gefeit, gestählt · Biol., Med.: resistent.

abgehen
1. a) abtreten, sich entfernen, sich verabschieden, verlassen. b) ablaufen, abpatrouillieren, abrennen, absuchen, begehen, besichtigen, durchkämmen, entlanggehen, kontrollieren, patrouillieren · geh.: abschreiten · ugs.: abgrasen, abklappern, ablatschen. c) ausscheiden, verlassen, weggehen.
2. abbiegen, abzweigen, sich gabeln, sich teilen, sich verzweigen · landsch.: sich zwieseln.
3. abblättern, abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, sich abschälen, abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, sich lockern, locker werden, sich lösen, loslösen · ugs.: losgehen.
4. ausgeschieden werden, austreten.
5. abgerechnet werden, abgezogen werden.
6. fehlen, hapern, mangeln, vermissen lassen · geh.: gebrechen.
7. ↑abkehren, sich.
8. ↑ablaufen (4 c).
9. ↑abspielen, sich.

abgekämpft
abgearbeitet, abgehetzt, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaugt, außer Atem, entkräftet, entnervt, erschöpft, keuchend, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende, mit den Nerven fertig, müde, mürbe, ruhebedürftig, schlaff, überanstrengt, überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, fertig, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

abgeklärt
ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen, gereift, geruhsam, gesetzt, gleichmütig, reif, ruhig, seelenruhig, sicher, überlegen, überlegt, umsichtig, vernünftig, weise · geh.: bedachtsam, souverän · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.

abgelaufen
1. ↑abgetreten.
2. beendet, herum, vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · ugs.: aus.

abgelegen
abseits, einsam, entfernt, entlegen, fern, isoliert, menschenleer, öde, schwer erreichbar, verborgen, verlassen, weltentlegen · geh.: abgeschieden, abseitig · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss · derb: am Arsch der Welt · scherzh.: am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen · ugs. scherzh.: jwd · südd., österr.: einschichtig.

abgelten
abbezahlen, ableisten, abzahlen, auszahlen, begleichen, bezahlen, entschädigen, ersetzen, erstatten, vergüten, zahlen, zurückbezahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen · ugs.: blechen, glattmachen, löhnen · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · Geldw.: ablösen, tilgen · Wirtsch.: liquidieren.

abgemagert
abgezehrt, ausgehungert, ausgemergelt, dünn, dürr, eingefallen, elend, hager, hohlwangig, mager, nur noch der/ein Schatten seiner selbst, schmächtig, spindeldürr, unterernährt, verfallen · geh.: ausgezehrt, herabgekommen · ugs.: spitz, vom Fleisch gefallen, wie ein wandelndes Gerippe · fam.: klapprig · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: bloß/nur noch Haut und Knochen, wie eine Bohnenstange, wie ein Hering, wie ein Strich in der Landschaft · bes. nordd.: spillerig · landsch.: abgemergelt.

abgemagert sein
verhungert aussehen · ugs.: bloß/nur noch aus Haut und Knochen bestehen · salopp: aus dem Anzug fallen, aus den Kleidern fallen · emotional übertreibend: nur noch ein Skelett sein.

abgeneigt sein
dagegen sein, einer Sache ablehnend/negativ gegenüberstehen, etw. nicht mögen, für etw. wenig/nicht viel übrighaben, kein Freund von etw. sein, sich sträuben · geh.: abhold sein · ugs.: sich nichts machen aus · geh. veraltend: einer Sache feind sein.

abgenutzt
1. abgegriffen, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, benutzt, klapprig, speckig, vernachlässigt, verschlissen, verwahrlost, zerfetzt, zerfleddert, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, abgerockt, ausgedient, blank, mitgenommen · abwertend: heruntergekommen, schäbig, verlottert · landsch.: vertragen.
2. ↑abgedroschen.

Abgeordneter, Abgeordnete
Delegierter, Delegierte, Deputierter, Deputierte, Funktionär, Funktionärin, Parlamentarier, Parla-

mentarierin, Parlamentsmitglied, Repräsentant, Repräsentantin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin.

abgerissen
1. ↑abgenutzt (1).
2. abgebrochen, abgehackt, abrupt, nicht zusammenhängend, stammelnd, stockend, stoßweise, stotterig, stotternd, stückweise, unzusammenhängend, zusammenhanglos · ugs. abwertend: kleckerweise · nordd. veraltend: haperig.

Abgesandter, Abgesandte
Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botin, Botschafter, Botschafterin, Delegat, Delegatin, Delegierter, Delegierte, Emissär, Emissärin, Kurier, Kurierin, Vertreter, Vertreterin · früher: Sendbote, Sendbotin · bes. Politik: Unterhändler, Unterhändlerin.

abgeschieden
1. ↑abgelegen.
2. dahin, erloschen, gestorben, leblos, nicht mehr da, tot · geh.: entseelt, selig, verschieden, verstorben · geh. verhüll.: heimgegangen, hingeschieden · geh. veraltet: hingestreckt, verblichen · fam. emotional: mausetot.

abgeschlossen
1. abgesondert, einsam, einsiedlerisch, isoliert, vereinsamt, weltabgeschieden, weltabgewandt, zurückgezogen · geh.: abgeschieden · Rel.: anachoretisch.
2. abgesperrt, geschlossen, gesichert, verriegelt, verschlossen, versperrt, zugeschlossen · südd., österr.: zugesperrt · ugs.: dicht, zu.
3. abgerundet, ausgeführt, beendet, erledigt, fertiggestellt, unter Dach und Fach, vervollständigt, vollendet, zum Abschluss gebracht, zum Abschluss gekommen/gelangt · ugs.: durch, fix und fertig.

abgeschmackt
abgegriffen, abgestanden, banal, billig, dümmlich, einfallslos, geistlos, geschmacklos, ideenlos, inhaltsleer, nichtssagend, ohne Gehalt, schal, taktlos, unsinnig, vordergründig · bildungsspr.: insipide, substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen, blöd, dumm, witzlos · abwertend: albern, fade, flach, hohl, leer, phrasenhaft, platt, seicht, töricht · salopp abwertend: abgeklappert.

abgesehen
ausgenommen, außer, bis auf, mit Ausnahme von, neben, nicht inbegriffen, ohne · geh.: nicht einbegriffen.

abgespannt ↑abgekämpft.

abgestanden
1. alt, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, verbraucht · abwertend: fade · ugs. abwertend: labberig.
2. ↑abgedroschen.

abgestuft
abgetönt, abschattiert, aufgefächert, aufgegliedert, aufgeteilt, der Rangfolge/Rangordnung nach, gegliedert, geordnet, gestaffelt, gestuft, getönt, hierarchisch, nuanciert, schattiert, unterteilt · bildungsspr.: differenziert, hierarchisiert, strukturiert.

abgetragen
abgenutzt, abgeschabt, abgewetzt, alt, aufgetragen, speckig, verschlissen, zerfetzt, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, ausgedient, blank, mitgenommen · abwertend: heruntergekommen, schäbig, verlottert · landsch.: vertragen.

abgetreten
abgelaufen, abgenutzt, abgewetzt, alt, altersschwach, ausgetreten, durchgelaufen, verschlissen · ugs.: ausgedient · salopp: abgelatscht, durchgelatscht · abwertend: schäbig.

abgewinnen
1. abjagen, ablisten, ablocken, abnehmen, abringen, abschwindeln, abspannen, abspenstig machen, abzwingen, entlocken, erlisten · geh.: abnötigen · ugs.: abbetteln, abknöpfen, abzapfen, ausziehen, herausholen, schröpfen · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs. abwertend: abgaunern, ausnehmen · salopp: abkochen, abluchsen, ausspannen · ugs., bes. nordd.: abschwatzen · ugs., bes. südd.: abschwätzen.
2. angetan sein, begeistert sein, bevorzugen, eine Vorliebe haben, eingenommen sein, sich erwärmen, etwas übrighaben, Freude haben, Gefallen finden/haben, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, lieben, mögen, schwärmen · ugs.: stehen auf.

abgewirtschaftet
heruntergekommen, marode, ruiniert · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, erledigt, fertig · salopp abwertend: abgetakelt · derb: abgefuckt.

abgewöhnen, sich
abgehen, abkommen, ablassen, ablegen, absehen, abstreifen, aufgeben, aufhören, sich befreien, einstellen, sich frei machen, sich trennen, überwinden, sich versagen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, sich entledigen · ugs.: loskommen, sich verkneifen · landsch.: nachlassen.

Abglanz
1. Lichtreflex, Reflex, Spiegelung, Widerschein.
2. Nachklang.

Abgott
Held, Ideal, Idol, Star · bildungsspr.: Fetisch, Heros · geh. abwertend: Götze, Götzenbild · emotional: Schwarm · iron.: Halbgott.

abgöttisch
aus tiefster Seele, beträchtlich, blind, enorm, erheblich, sehr, überschwänglich, unbändig, unbeschreiblich, unendlich · geh.: über alle Maßen, unermesslich · ugs.: rasend, wahnsinnig · ugs. emotional: kolossal.

abgrasen
1. ↑abfressen.
2. abgehen, abkämmen, ablaufen, abpatrouillieren, absuchen, durchkämmen, durchsuchen · geh.: abschreiten · ugs.: abklappern, abklopfen, ablatschen, durchstöbern.

abgrenzen
1. abschließen, abstecken, abtrennen, begrenzen, bestimmen, festlegen, festsetzen, fixieren, Gren-



zen abstecken/ziehen, markieren, umreißen, vereinbaren, ziehen · Amtsspr.: abmarken.
2. unterscheiden, voneinander abheben.

abgrenzen, sich
abrücken, sich lösen, sich lossagen, mit jmdm./etw. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · bildungsspr.: sich distanzieren.

Abgrund
1. Klamm, Klause, Kluft, Krater, Schlucht, Spalte, Tal, Talenge, Tiefe · bes. österr., schweiz.: Schrund · schweiz.: Klus · geh.: Schlund · schweiz. ugs.: Krachen.
2. a) Elend, Ende, Katastrophe, Ruin, Sturz, Untergang, Verderben, Verhängnis, Zusammenbruch · geh. veraltend: Verderb. b) Gegensatz, Kluft, Kontrast, Trennung, Unterschied, Verschiedenheit · bildungsspr.: Differenz, Diskrepanz, Divergenz.

abgründig
1. geheimnisvoll, hintergründig, mysteriös, orakelhaft, rätselhaft, schleierhaft, unbegreiflich, undurchdringlich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärbar, unfassbar, unfasslich · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: delphisch, pythisch, sibyllenhaft, sibyllinisch.
2. ↑sehr.

Abguss
1. Abfluss, Ausfluss, Ausguss, Becken.
2. Abdruck, Nachbildung, Wiedergabe · Kunstwiss.: Replik · bes. bild. Kunst: Reproduktion.

abhacken
abhauen, ablösen, abschlagen, abspalten, abtrennen, enthaupten, hauen, losschlagen, trennen · geh.: herabschlagen · ugs.: abmachen.

abhaken
1. abchecken, abzeichnen.
2. als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, beendigen, erledigen, fertig werden, zu Ende bringen/führen.

abhalten
1. entfernt halten · ugs.: weghalten.
2. a) abschirmen, abwehren, abweisen, abwenden, bewahren, dämmen, davonjagen, fernhalten, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, jagen, nicht durchlassen, nicht herankommen lassen, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, schützen, treiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, von sich weisen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · ugs.: sich vom Hals halten · österr. ugs.: stampern · salopp: sich vom Leib halten. b) abblocken, abbringen, abschrecken, abwehren, aufhalten, blockieren, durchkreuzen, sich entgegenstellen, hemmen, hindern, im Keim ersticken, lähmen, lahmlegen, stören, unmöglich machen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, verschrecken, zum Scheitern bringen, zunichtemachen, zurückhalten · geh.: Einhalt gebieten, zu Fall bringen · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen.
3. arrangieren, ausrichten, durchführen, geben, halten, in Szene setzen, inszenieren, organisieren, stattfinden lassen, unternehmen, veranstalten · bildungsspr.: zelebrieren.

abhandeln
1. abgewinnen, abkaufen, ablisten, ablocken, abringen, abschmeicheln, abzwingen · geh.: abmarkten, abnötigen · ugs.: abbetteln, abknöpfen · ugs., bes. nordd.: abschwatzen · ugs., bes. südd.: abschwätzen · salopp: abluchsen · abwertend: abfeilschen · ugs. abwertend: abgaunern · veraltend: abdingen.
2. ausführen, äußern, bearbeiten, behandeln, beleuchten, berichten, beschreiben, betrachten, darlegen, darstellen, diskutieren, erläutern, erörtern, schildern, zum Gegenstand haben · bildungsspr.: referieren · Fachspr.: exponieren.

Abhandlung
Arbeit, Artikel, Aufsatz, Ausführung, Bearbeitung, Behandlung, Beitrag, Bericht, Beschreibung, Besprechung, Buch, Darlegung, Darstellung, Erläuterung, Erörterung, Erzählung, Essay, Forschungsbericht, Niederschrift, Publikation, Rede, Report, Reportage, Schilderung, Schrift, Studie, Text, Titel, Untersuchung, Veröffentlichung, Vortrag, Werk · geh.: Elaborat · bildungsspr.: Analyse, Diatribe, Referat · ugs.: Story · veraltend: Traité, Traktat · veraltet: Elukubration · Fachspr.: Exposé.

Abhang
Bergabsturz, Berghang, Böschung, Felssturz, Felswand, Hang, Rand, Steilhang, Talhang · schweiz.: Stutz · geh.: Halde · südd., schweiz.: Rain · südd., österr., schweiz.: Lehne · österr., sonst veraltet: Gehänge · südd., österr.: Leite · schweiz., sonst veraltet: Bord · landsch.: Anberg.

¹abhängen
1. ablagern, lagern, mürbe werden.
2. ausruhen, entspannen, sich erholen, faulenzen, herumhängen, nichts tun, zur Ruhe kommen · ugs.: auf der faulen Haut liegen, [aus]chillen, runterkommen.
3. a) bedingt sein, beruhen auf, bestimmt sein, gebunden sein. b) abhängig/gebunden sein, angewiesen sein, unterstehen, unterstellt sein, untertan sein.

²abhängen
1. abnehmen, entfernen, herabhängen, herabnehmen, herunterhängen, herunternehmen · geh.: niederhängen.
2. abkoppeln, abkuppeln, auseinandernehmen, lösen, trennen.
3. a) abschütteln, sich befreien, sich frei machen, loswerden · österr.: abbeuteln · ugs.: loskriegen, sich vom Hals schaffen. b) abschütteln, einen Vorsprung gewinnen/herausholen/herausfahren, entkommen, hinter sich lassen, überholen, vorbeifahren, vorbeilaufen, zurücklassen · Sport: davonziehen · bes. Fußball, Handball, Hockey: sich freilaufen.

abhängig
1. a) bedingt, beeinflusst, bestimmt. b) angewiesen, gebunden, hörig, süchtig, verfallen.
2. unfrei, unselbstständig, untergeordnet · bildungsspr. abwertend: subaltern · veraltend: untertan · früher: leibeigen.
3. abfallend, abschüssig, geneigt.

Abhängigkeit
1. Hörigkeit, Sucht, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit · bildungsspr.: Interdependenz · Philos., Sprachwiss.: Dependenz · Sprachwiss.: Obliquität · früher: Leibeigenschaft · Rechtsspr.: Konnexität.
2. Bedingtheit · bildungsspr., Fachspr.: Determiniertheit, Relativität · veraltet: Korrespektivität.

abhärten
beständig machen, ertüchtigen, festigen, gewöhnen, kräftigen, resistent machen, robust machen, stählen, stärken, unempfindlich machen, widerstandsfähig machen · geh.: feien · bes. Med., Biol.: immunisieren, immun machen.

abhauen
1. abhacken, ablösen, abschlagen, abspalten, abtrennen, hauen, lösen, losschlagen, trennen · geh.: herabschlagen · ugs.: abmachen.
2. abschreiben · ugs.: abfeilen · ugs. abwertend: abkupfern · landsch.: abbimsen, abschauen · landsch. ugs.: abschmulen · landsch. salopp: abkloppen · Schülerspr.: abbohren, abgucken, abpinnen, abschmieren, linsen · Schülerspr. landsch.: abspicken, spicken.
3. das Feld räumen, das Weite suchen, den Rückzug antreten, sich entfernen, fortgehen, gehen, verschwinden, weggehen, weichen, sich zurückziehen · ugs.: abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · salopp: abschieben, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · ostösterr. ugs.: abpaschen · landsch.: abschwimmen · landsch., bes. südd.: schwingen.

abheben
1. abnehmen, ans Telefon gehen, ein Gespräch annehmen, sich melden · ugs.: rangehen.
2. abnehmen, sich auszahlen lassen, vom Konto Geld entnehmen · österr.: beheben.
3. abgrenzen, hervorstechen lassen, hervortreten lassen · bildungsspr.: kontrastieren.
4. den Bezug zur Realität verlieren, kopflos werden · ugs.: ausflippen, durchdrehen, völlig weg sein · salopp: überschnappen, verrückt werden · Jugendspr.: abspacen.
5. sich berufen, hinweisen, sich stützen, verweisen, zurückkommen · bildungsspr.: rekurrieren · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.

abheben, sich
abstechen, abweichen, sich abzeichnen, einen Kontrast bilden, erkennbar sein, sich herausheben, herausstechen, hervortreten, sich unterscheiden · bildungsspr.: kontrastieren.

abheften
ablegen, einheften, einordnen, zu den Akten legen · veraltet: ad acta legen.

abhelfen
ausbalancieren, aus der Welt schaffen, ausgleichen, aussöhnen, beheben, beilegen, bereinigen, berichtigen, beseitigen, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, schlichten, verbessern, wiedergutmachen · geh.: begleichen · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtbiegen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

abhetzen, sich
sich beeilen, sich eilen, sich keine Zeit lassen, schnell machen · ugs.: sich abjagen, fix machen, sich ranhalten · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren · ugs. emotional: sich tothetzen · landsch.: sich abhaspeln, sich dazuhalten, sich tummeln · landsch., bes. niederd. u. ostmd.: abäschern · landsch., sonst veraltend: sich sputen.

abholen
1. österr.: beheben.
2. abführen, auf die/zur Wache bringen, dingfest machen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, in Arrest bringen/stecken, in Haft/Verwahrung nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen, verhaften, wegführen · ugs.: hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · geh. veraltend: gefangen setzen · verhüll.: mitnehmen, unschädlich machen, wegbringen.

abholzen
1. absägen, fällen, roden, schlagen, umhauen, umlegen, umschlagen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen.
2. ausholzen, entwalden, kahl schlagen, roden · nordd.: buschen · Forstwirtsch.: abtreiben.

abhören
1. abfragen, aufsagen lassen, einem Test unterziehen, examinieren, kontrollieren, prüfen, testen, überprüfen · ugs.: auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen · veraltet: überhören.
2. abhorchen · ugs.: behorchen · Med.: auskultieren.
3. anhören, zuhören.
4. abhorchen, behorchen, belauschen, eine Lauschaktion/einen Lauschangriff unternehmen, erhorchen, erlauschen, [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen, kontrollieren, lauschen · geh.: ablauschen · abwertend: spionieren.

Abhörgerät
Abhöranlage, Abhöreinrichtung, Minispion · Jargon: Abhörwanze, Wanze.

Abitur
Gymnasialabschluss, Reifeprüfung · österr., schweiz.: Matura · schweiz.: Maturität, Maturitätsprüfung · veraltet: Matur, Maturum · Schülerspr.: Abi.

abjagen
abnehmen, an sich nehmen, entreißen, fortnehmen, fortreißen, nehmen, stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden, entwinden · ugs.: abknöpfen, an sich bringen · salopp: ablausen, abluchsen, klauen · fam.: stibitzen.

abjagen, sich ↑abhetzen, sich.

abkämmen
abfahren, abgehen, ablaufen, abpatrouillieren, abstreichen, abstreifen, absuchen, durchforschen, durchkämmen, durchstreifen · geh.: abschreiten, durchstreichen · ugs.: abgrasen, abklappern, abklopfen, ablatschen, durchstöbern.

abkanzeln
anfahren, zurechtweisen · ugs.: fertigmachen, herunterkanzeln, niedermachen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · ugs. abwertend: anschnauzen · salopp: den Marsch blasen, heruntermachen, herunterputzen, plattmachen · derb: anfurzen, zur Sau machen, zusammenscheißen.

abkapseln, sich
sich abgrenzen, sich abscheiden, sich abschotten, sich absondern, sich einigeln, sich einkapseln, sich einspinnen, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen, sich zurückziehen · bes. österr.: sich einkasteln · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen · veraltend: sich separieren.

abkaufen
1. abhandeln, abnehmen · geh.: abmarkten · abwertend: abfeilschen.
2. für bare Münze nehmen, glauben, Glauben schenken · ugs.: abnehmen.

Abkehr
Absage, Abwendung, Aufgabe, Auflösung, Bruch, Entzweiung, Gesinnungswandel, Lossagung, Lösung, Rückzug, Trennung · bildungsspr.: Distanzierung, innere Emigration · bes. Rel. u. Politik: Abfall.

abkehren
putzen, reinigen, sauber machen, säubern · bes. nordd.: abfegen · bes. südd.: aufkehren.

abkehren, sich
abgehen, sich abgrenzen, ablassen, abrücken, absehen, sich abwenden, als erledigt betrachten, aufgeben, brechen, den Kontakt abbrechen/beenden/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, sich entfernen, fahren lassen, fallen lassen, sich fernhalten, hinter sich lassen, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, mit jmdm./etw. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, sich entziehen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen.

abklappern
abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, abstreifen, absuchen, durchkämmen, durchstreifen · geh.: abschreiten · ugs.: abgrasen, abklopfen, ablatschen, durchstöbern.

Abklatsch
a) Nachbildung · Kunstwiss.: Replik. b) Attrappe, Imitation, Kopie, Nachahmung, Nachbildung, Reproduktion, Wiedergabe · bildungsspr. abwertend: Klischee.

abklingen
1. absterben, aushallen, ausklingen, austönen, kaum noch zu hören sein, leiser werden, schwächer werden, still werden, verhallen, verklingen, vertönen · geh.: ersterben, verebben · dichter.: verwehen.
2. abebben, abflauen, abnehmen, absinken, absterben, auf dem absteigenden Ast sein, fallen, im Rückgang/im Schwinden begriffen sein, nachlassen, sinken, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, zurückgehen · geh.: ersterben, schwinden, verebben · ugs.: absacken, [he]runtergehen.

abklopfen
1. a) ablösen, abschlagen, abstreifen, ausklopfen, befreien, entfernen, lösen, loslösen · ugs.: abmachen. b) reinigen, sauber machen, säubern.
2. beklopfen · Med.: perkutieren.
3. ↑abklappern.

abknöpfen
1. ablösen, abnehmen, [los]lösen · ugs.: losmachen.
2. ↑abgewinnen (1).

abkommen
a) abdriften, abtreiben, abweichen, den Kurs verlassen, den Weg/die Richtung verlieren, sich entfernen, sich verfahren, sich verirren, sich verlaufen · geh.: abgleiten, abirren, abschweifen · veraltend: abgeraten. b) auf Abwege geraten, den Faden verlieren, sich entfernen, sich [ins Uferlose] verlieren, vom Hundertsten ins Tausendste kommen · geh.: abgleiten, abirren, abschweifen. c) abgehen, ablassen, ablegen, abrücken, absehen, abstreifen, aufgeben, aufhören, austreiben, sich befreien, einstellen, entwöhnen, sich frei machen, lassen, sich lösen, sich trennen, überwinden, sich versagen, verwerfen, verzichten, zurücktreten, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, sich entledigen · ugs.: sich abschminken, [auf]stecken, loskommen, sich verabschieden · landsch.: nachlassen · bes. Rel. u. Politik: abfallen.

Abkommen
Abmachung, Abschluss, Absprache, Aushandlung, Beschluss, Einigung, Einvernehmen, Entschluss, Geschäftsabschluss, Kontrakt, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Vertrag · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation.

abkömmlich
entbehrlich, nutzlos, überflüssig, überzählig, übrig, unnötig, unnütz, unwichtig.

abkratzen
1. a) ablösen, abreiben, entfernen · ugs.: abknibbeln, abmachen. b) reinigen, sauber machen, säubern.
2. sterben, umkommen, ums Leben kommen · ugs.: abtreten · salopp: abfahren, abschnappen, den Löffel abgeben/wegwerfen/wegschmeißen, hopsgehen, ins Gras beißen · derb: den Arsch zukneifen · nordd., bes. berlin. salopp: abnibbeln.

abkriegen
1. abbekommen, bekommen, erben, erhalten, zufallen, zufließen · ugs.: abhaben.
2. beschädigt werden, einen Schaden erleiden, einstecken müssen, hinnehmen müssen.
3. abbekommen, abbringen, ablösen können, entfernen können, losbekommen, lösen können.

abkühlen
auskühlen, kälter werden lassen, kalt stellen, kühler werden lassen · Kochkunst: abschrecken, rafraichieren, schrecken · österr. Kochkunst: überkühlen · schweiz. Kochkunst: abkalten.

abkühlen, sich
1. auffrischen, kälter werden, kühler werden.
2. abflauen, abnehmen, sich beruhigen, sich entspannen, sich legen, nachlassen, sich normalisieren, ruhig[er] werden · geh.: schwinden · ugs.: runterkommen.

Abkühlung
1. Entfremdung, Ernüchterung · bildungsspr.: Distanzierung.
2. Temperaturabfall, Temperaturabnahme, Temperaturrückgang, Temperatursturz.

abkürzen
1. abschneiden, eine Abkürzung nehmen/gehen/fahren, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren, kürzen, kürzer machen, verkürzen.
2. abbrechen, abschließen, beilegen, einstellen, [vorzeitig] beenden, [vorzeitig] beendigen, [vorzeitig] beschließen, [vorzeitig] enden lassen, [vorzeitig] Schluss machen, [vorzeitig] zu Ende bringen/führen, [vorzeitig] zum Abschluss bringen, zeitlich beschränken · geh.: [vorzeitig] ein Ende bereiten/machen/setzen.

Abkürzung
Buchstabenwort, Kürzel, Verkürzung · bildungsspr.: Abbreviatur · veraltet: Abbreviation · Sprachwiss.: Akronym, Initialwort, Kurzwort.

abküssen
küssen · ugs.: abschmatzen, knutschen · ugs., bes. österr.: abbusseln · südd.: verküssen · südd., österr. ugs.: busse[r]ln · ugs. scherzh.: schnäbeln · salopp: einen aufdrücken · salopp, oft abwertend: abknutschen · rhein.: bützen.

abladen
1. a) ausladen, auspacken, ausräumen, entladen, entleeren, herunternehmen, leeren · ugs.: leer machen · Seemannsspr.: löschen. b) absetzen, hinauslassen · ugs.: rauslassen. c) abreagieren, entladen, loswerden · ugs.: Luft machen, rauslassen.
2. abschieben, abwälzen, aufbürden, aufladen, laden, übertragen, von sich schieben, wälzen, zuschieben · schweiz.: überbürden · geh.: sich entledigen · salopp: aufsacken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten · geh. veraltend: bürden · veraltet: onerieren · bes. Wirtsch.: überwälzen.

ablagern
1. absetzen, an Land spülen, anschwemmen, anspülen, ans Ufer spülen, antreiben.
2. abhängen, lagern, reifen · südd., österr.: abliegen.
3. abstellen, aufbewahren, deponieren, einlagern, einstellen, lagern, unterstellen.

ablagern, sich
sich absetzen, sich ansammeln, sich einlagern, sich niederschlagen, sich setzen · Geol.: sedimentieren.

Ablagerung
1. a) Anschwemmung, Anspülung · Chemie, Geol., Med.: Sedimentation. b) Bodensatz, Rückstand · Chemie: Niederschlag · Chemie, Geol., Med.: Sediment · Geol.: Absatz.
2. Lagerung, Reifung.
3. Deponierung, Einlagerung, Lagerung.

Ablass
Begnadigung, Freisprechung, Lossprechung, Sündenerlass · kath. Kirche: [General]absolution.

ablassen
1. a) abfließen/herauslaufen lassen. b) ausströmen/entweichen lassen. c) entleeren, leeren · ugs.: leer machen.
2. abgeben, geben, überlassen, verkaufen.
3. Rabatt/Skonto gewähren · ugs.: Prozente geben · Kaufmannsspr.: nachlassen.
4. ugs.: weglassen.
5. a) abgehen, abgewöhnen, absehen, aufgeben, aufhören, einstellen, verzichten · geh.: Abstand nehmen · landsch.: nachlassen. b) sich abwenden · ugs.: in Ruhe lassen.

Ablauf
1. Start, Startplatz.
2. Abfluss, Ausfluss, Ausguss.
3. Stapellauf.
4. a) Abfolge, Aufeinanderfolge, Chronologie, Entwicklung, Fortgang, Gang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Programm, Prozess, Reihenfolge, Verlauf, Vorgang · geh.: Geschehen · bildungsspr.: Mechanismus. b) Programm, Spielfolge, Spielplan.
5. Abschluss, Beendigung, Beendung, Ende.

ablaufen
1. a) sich entfernen, fortgehen, weggehen, weglaufen. b) loslaufen, losrennen, starten. c) abdrehen.
2. abfließen, abrinnen, abströmen, abtropfen, auslaufen, versickern, wegfließen.
3. herabfließen, herabströmen, herunterfließen, herunterrinnen, rinnen · geh.: herabrinnen.
4. a) abrollen, abspulen, abwickeln. b) stehen bleiben, stillstehen. c) sich abspielen, sich entwickeln, sich ereignen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
5. aufhören, auslaufen, außer Kraft treten, enden, fällig werden, ungültig werden, verfallen, vergehen, verjähren, verrinnen, verstreichen, zu Ende gehen.
6. a) abfahren, abgehen, abpatrouillieren, begehen, entlanggehen, entlanglaufen, kontrollieren, patrouillieren · geh.: abschreiten. b) abkämmen, abstreifen, absuchen, durchkämmen, durchsuchen · ugs.: abklappern.



7. abnutzen, abtreten, verschleißen · salopp: ablatschen.

ableben
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: den Tod finden, den Weg allen Fleisches gehen, ins Grab sinken, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, entschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, dahinscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlafen, heimgehen, hinscheiden, in den ewigen Frieden eingehen, in die Ewigkeit abberufen werden, ins ewige Leben eingehen, sein Dasein vollenden, sein Leben aushauchen/vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden.

Ableben
Lebensende, Tod, Todesfall · schweiz.: Hinscheid, Hinschied, Sterbet · geh.: Abschied, Hingang · geh. verhüll.: Ende, Heimgang, Hinscheiden · Med.: Exitus · bes. Militär u. Med.: Abgang.

ablegen
1. a) abnehmen, absetzen, abstreifen, ausziehen, entfernen, herunternehmen, streifen, von sich tun · geh.: sich entledigen · ugs.: abtun, runternehmen · landsch.: abziehen. b) sich abgewöhnen, abstreifen, sich befreien, sich frei machen, sich trennen, überwinden · geh.: sich entledigen · ugs.: loskommen.
2. a) abstellen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, legen, niedersetzen, niederstellen, setzen. b) abheften, einordnen.
3. ableisten, absolvieren, bestehen, bewältigen, leisten, machen, vollziehen · ugs.: hinter sich bringen.
4. anlegen/absehen/abzielen auf.
5. abfahren, abgehen, auslaufen, den/die Anker lichten, in See gehen/stechen, losfahren, wegfahren.

Ableger
1. a) Schössling, Spross, Trieb. b) Absenker, Pflänzling, Senker, Senkreis, Setzling, Steckling, Steckreis.
2. a) Nachkomme, Sohn · geh.: Spross · ugs. scherzh.: Sprössling · bes. Rechtsspr.: Abkömmling. b) Filiale, Geschäftsstelle, Nebenstelle, Niederlassung, Vertretung, Zweigstelle.

ablehnen
1. abschlagen, abweisen, ausschlagen, nicht genehmigen/gewähren/stattgeben, verweigern, von sich weisen, zurückweisen · geh.: versagen, verschmähen · ugs.: was husten · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren · Amtsspr.: abschlägig bescheiden.
2. Anstoß nehmen, auszusetzen haben, beanstanden, bemängeln, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht gelten lassen, nicht gutheißen, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stören, sich stoßen, tadeln, verurteilen, zurückweisen · ugs.: bemäkeln · abwertend: bekritteln · derb: scheißen auf.
3. abwehren, abweisen, boykottieren, verneinen, verweigern, von sich weisen, zurückweisen · geh.: meiden · bildungsspr.: negieren.

ablehnend
a) negativ, verneinend, verweigernd · Amtsspr.: abschlägig. b) abweisend, barsch, brüsk, eiskalt, frostig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unhöflich, unliebenswürdig, unnahbar, unwirsch, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

Ablehnung
1. Abfuhr, ablehnende Antwort, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Verwerfung, Weigerung, Zurückweisung · geh.: Versagung · bildungsspr.: Negation · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Rejektion.
2. ablehnende Haltung, Abneigung, Missbilligung, Verurteilung, Zurückweisung.
3. Abwehr, Boykott, Boykottierung, Protest, Verweigerung, Widerstand, Widerstreben · bildungsspr.: Renitenz, Resistenz.

ableiten
1. abführen, ablenken, abwenden, in eine andere Richtung leiten/lenken, umleiten, umlenken, wegleiten.
2. den Schluss/die Schlussfolgerung ziehen, entwickeln, folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern, zu dem Schluss kommen, zurückführen · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren · Sprachwiss.: derivieren.

ableiten, sich
beruhen, entspringen, sich ergeben, folgen, fußen, sich gründen, sich herleiten, herrühren, kommen, seinen Ursprung haben, stammen, sich stützen, zurückgehen, zurückzuführen sein · bildungsspr.: basieren.

Ableitung
1. Folgerung, Herleitung, Schluss, Schlussfolgerung, Zurückführung · Philos.: Deduktion.
2. abgeleitetes Wort · Sprachwiss.: Derivat, Derivation, Derivativ.

ablenken
1. ableiten, abwenden, beugen, brechen, führen, in eine andere Richtung leiten/lenken, lenken, umleiten, umlenken, wegleiten · Ballspiele, Eishockey: abfälschen.
2. a) abbringen, abhalten, stören, verwirren, wegbringen, wegführen. b) auf andere Gedanken bringen, aufheitern, aufmuntern, zerstreuen. c) das [Gesprächs]thema wechseln.

Ablenkung
1. Richtungsänderung · veraltet: Deflexion · Physik: Beugung, Brechung, Diffraktion, Refraktion.
2. Abwechslung, Aufmunterung, Erheiterung, Unterhaltung, Veränderung, Vergnügen, Zeit-

vertreib, Zerstreuung · veraltend: Kurzweil · veraltet: Distraktion.

ablesen
1. vorlesen, vortragen.
2. bestimmen, feststellen.
3. a) bemerken, beobachten, entdecken, erkennen, erraten, feststellen, registrieren, sehen, wahrnehmen. b) erkennen, ermessen, erschließen.

ablichten
1. fotokopieren, kopieren, vervielfältigen.
2. aufnehmen, ein Bild/eine Aufnahme/eine Fotografie/ein Foto machen, einen Schnappschuss machen, ein Foto schießen, fotografieren · ugs.: knipsen.

abliefern
a) abgeben, aushändigen, bringen, geben, heranbringen, heranholen, heranschaffen, herbeibringen, herbeischaffen, herbeitragen, herbringen, herschaffen, hinbringen, hintragen, liefern, übereignen, übergeben, überlassen, übermitteln, überreichen · geh.: überantworten, zukommen lassen · ugs.: anbringen, anschleifen · südd., österr.: daherbringen · landsch.: beischaffen · Amtsspr.: überstellen, zustellen · Jägerspr.: apportieren.
b) darbieten, präsentieren, vorführen, zeigen · salopp: abziehen, hinlegen.

ablösen
1. abkratzen, abschaben, abschälen, abtrennen, abweichen, entfernen, lösen, loslösen, lostrennen, trennen · ugs.: abmachen.
2. an jmds. Stelle treten, ersetzen, jmds. Platz übernehmen.

ablösen, sich
a) abblättern, abbröckeln, abfallen, abgehen, abplatzen, sich abschälen, [sich] abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, sich lockern, locker werden, sich lösen, sich loslösen · ugs.: losgehen. b) sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, selbstständig werden, sich unabhängig machen · ugs.: sich losmachen · ugs., oft scherzh.: flügge werden · emotional: sich abnabeln.

abmachen
1. abklemmen, abknicken, abknöpfen, abkratzen, ablösen, abmontieren, abreißen, abschaben, abschälen, abschlagen, abschneiden, abschrauben, abspalten, abtrennen, abweichen, entfernen, lösen, loslösen, lostrennen, trennen.
2. absprechen, aushandeln, ausmachen, eine Absprache/Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, festlegen, festmachen, festsetzen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · bildungsspr.: fixieren · ugs.: einen Deal einfädeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.
3. ausfechten, ausmachen, austragen, bereinigen, erledigen, ins Reine bringen, klären · ugs.: in Ordnung bringen.
4. ableisten, absolvieren, durchlaufen · ugs.: abbrummen, absitzen, brummen, hinter Gittern sitzen, hinter sich bringen, sitzen · salopp: abreißen · Rechtsspr.: einsitzen, verbüßen · bes. Rechtsspr.: abbüßen.

Abmachung
Abkommen, Absprache, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.

abmagern
1. abfallen, abnehmen, [an] Gewicht verlieren, dünn/dürr/hager werden, einfallen, hagern, mager/schlank/schmal werden, zusammenfallen · ugs.: vom Fleisch fallen · landsch.: abkommen.
2. reduzieren, verkleinern, verringern · salopp: abspecken · Jargon: verschlanken.

abmalen
abzeichnen, kopieren, malen, nachmalen, nachzeichnen, wiedergeben · ugs., oft abwertend: abpinseln · scherzh., sonst veraltet: abkonterfeien.

abmalen, sich
sich abzeichnen, sichtbar sein/werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

abmelden
a) absagen, ausscheiden, [sich] austragen, austreten, kündigen, verlassen, weggehen, zurücktreten · geh.: sich empfehlen · Hochschulw.: [sich] exmatrikulieren. b) abbestellen, kündigen.

abmessen
1. abschätzen, abzählen, ausmessen, bemessen, bestimmen, ermitteln, errechnen, feststellen, klären, messen, schätzen, vermessen, zirkeln · bildungsspr.: quantifizieren · landsch.: auszählen · Fachspr.: kalibrieren · Fachspr., sonst veraltet: wägen · Bauw.: loten · Chemie: titrieren · Technik: dimensionieren.
2. abteilen, bemessen, dosieren, messen, rationieren · geh.: zumessen.

abmildern
abdämpfen, abfedern, abschwächen, ausgleichen, beruhigen, dämpfen, deeskalieren, die Spitze [ab]brechen/nehmen, eindämmen, einen Dämpfer aufsetzen, einschränken, entschärfen, entspannen, glätten, herabmindern, lindern, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern · geh.: mäßigen.

abmühen, sich
sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, kämpfen, nichts unversucht lassen, sich placken, sich plagen, sich quälen, ringen, sich schinden, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren, sich verbrauchen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abschinden, sich abschleppen, sich abschuften, sich abstrampeln, sich abzappeln, ackern, sich ins Zeug legen, rackern, schuften, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern · schweiz. emotional: sich abhunden · südd., österr. ugs.: sich abfretten, sich fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken.

abnabeln, sich
sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, sich be-

freien, sich emanzipieren, sich lösen, sich loslösen, sich losreißen, selbstständig werden, sich trennen, sich unabhängig machen · ugs.: sich losmachen · ugs., oft scherzh.: flügge werden.

Abnahme
1. Abbau, Abtrennung, Demontierung, Entfernung · Med.: Amputation.
2. Abbau, Abfall, Drosselung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Regression · Fachspr.: Dekreszenz.
3. Ankauf, Aufkauf, Bezug, Einkauf, Erwerb, Kauf, Übernahme.
4. Annahme, Entgegennahme.
5. Begutachtung, Durchsicht, Inspektion, Kontrolle, Nachprüfung, Prüfung, Revision, Überprüfung, Untersuchung.

abnehmen
1. abbinden, abhängen, ablegen, abreißen, absetzen, abstreifen, abtrennen, ausziehen, entfernen, fortnehmen, herunternehmen, lösen, von sich tun, wegnehmen · geh.: sich entledigen · ugs.: abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen · landsch.: abziehen · Med.: amputieren.
2. a) aus der Hand nehmen, tragen. b) aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, unterstützen.
3. ablegen lassen, entgegennehmen, geben lassen.
4. begutachten, beurteilen, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, überprüfen, untersuchen · bildungsspr.: evaluieren.
5. a) abjagen, an sich nehmen, entreißen, fortnehmen, nehmen, stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden, entwinden · ugs.: an sich bringen · salopp: klauen · fam.: stibitzen. b) abgewinnen, abhandeln, abjagen, ablisten, ablocken, abnötigen, abringen, abspenstig machen, abzwingen, erlisten · geh.: abmarkten · ugs.: abknöpfen · salopp: abluchsen · ugs. abwertend: abgaunern.
6. für bare Münze nehmen, für wahr halten, glauben · ugs.: abkaufen.
7. a) abmagern, [an] Gewicht verlieren, dünn/dürr/hager/mager/schlank/schmal werden, einfallen, hagern, zusammenfallen · ugs.: vom Fleisch fallen · landsch.: abkommen. b) eine Diät machen · ugs.: diäten.
8. abbröckeln, abebben, sich abflachen, abflauen, abgleiten, abklingen, abrutschen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, abwärtsgehen, auf dem absteigenden Ast sein, aufhören, sich auflösen, bergab gehen, fallen, herabsinken, heruntersinken, sich legen, nachlassen, sich reduzieren, schlechter werden, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, sich verschlechtern, verschwinden, weniger werden, sich zurückbilden, zurückfallen, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, erlahmen, im Abstieg/Rückgang begriffen sein, sich mäßigen, schwinden, verblassen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: absacken, heruntergehen, rückwärtsgehen, runtergehen, schwächeln.

Abnehmer, Abnehmerin
Abonnent, Abonnentin, Auftraggeber, Auftraggeberin, Besteller, Bestellerin, Bezieher, Bezieherin, Interessent, Interessentin, Käufer, Käuferin, Kunde, Kundin, Kundschaft · Wirtsch.: Konsument, Konsumentin, Verbraucher, Verbraucherin.

Abneigung
ablehnende Haltung, Ablehnung, Abscheu, Ekel, Feindschaft, Feindseligkeit, Hass, Missbilligung, Widerstreben, Widerwille · geh.: Animosität, Degout, Unwille · bildungsspr.: Antipathie, Aversion, Ressentiment · Psychol.: Idiosynkrasie.

abnicken
befürworten, bewilligen, billigen, die Bewilligung geben, entsprechen, genehmigen, gestatten, justifizieren, zustimmen · ugs.: absegnen · bildungsspr. veraltet: konsentieren · Amtsspr.: konzessionieren, stattgeben · EDV-Jargon: abrogern.

abnorm
1. anomal, anormal, krankhaft, normwidrig, unnatürlich, unnormal · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · bildungsspr.: pathologisch · abwertend: widernatürlich.
2. außergewöhnlich, außerordentlich, extrem, ungewöhnlich, ungewohnt, unüblich.

abnutzen
abbrauchen, abfahren, abgreifen, ablaufen, abscheuern, abtragen, abtreten, abwetzen, ausbeulen, strapazieren, verbrauchen, verschleißen, zerschleißen · ugs.: abreißen, ausleiern · salopp: ablatschen · landsch.: vertragen.

abnutzen, sich
a) sich abgreifen, sich abreiben, sich abscheuern, sich abschleifen, verschleißen, zerschleißen.
b) seinen Reiz verlieren.

Abnutzung
Abrieb, Verschleiß · bes. Med.: Usur.

abonnieren
anfordern, anschaffen, bestellen, beziehen, halten, kommen lassen · Kaufmannsspr.: beordern, ordern.

abordnen
abstellen, befehlen, beordern, bestellen, bitten, delegieren, deputieren, entsenden, hinbeordern, kommandieren, kommen lassen, schicken, vorladen, zitieren · geh.: bescheiden · salopp: antanzen lassen · geh. veraltend: entbieten · bes. Amtsspr.: einbestellen · meist Militär: abkommandieren · Rechtsspr.: laden.

Abordnung
1. Delegation, Entsendung · meist Militär: Abkommandierung.
2. Delegation, Deputation, Vertretung.

[1]Abort
Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC · ugs.: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Nummer null, Orkus · salopp: Pinkelbude · fam.: Häuschen, Klöchen · derb: Pissbude, Scheißhaus · verhüll.: Gelegenheit, Lokalität · ugs. verhüll.: To, Tö · fam. verhüll.: [gewisses/stilles] Örtchen, Kloster, Örtlichkeit · ugs. scherzh.: Topf · fam. scherzh.: Thron · landsch., sonst veraltend: Abtritt · veraltend: Klosett ·

Amtsspr.: Bedürfnisanstalt · Soldatenspr.: Donnerbalken.

[2]Abort
1. Med.: Abgang, Abortus, Fehlgeburt, Totgeburt.
2. Abbruch, Abtreibung, Kindesabtreibung, Schwangerschaftsabbruch · verhüll.: Eingriff, Schwangerschaftsunterbrechung · Med.: Interruptio [Graviditatis].

abpassen
1. a) abwarten, auf sich zukommen lassen, erwarten, sich gedulden, warten · geh.: harren. b) abfangen, abwarten, anfallen, aufhalten, auflauern, lauern, überfallen.
2. anmessen, anpassen, passend machen.

abplagen, sich ↑abmühen, sich.

abprallen
a) abspringen, zurückprallen, zurückschnellen, zurückspringen. b) gleichgültig lassen, kaltlassen, nichts ausmachen, unbeeindruckt lassen, unberührt lassen, ungerührt bleiben/sein.

abputzen
1. abbürsten, abreiben, abscheuern, abwischen, auswischen, entfernen, putzen, reinigen, sauber machen, säubern, waschen, wegputzen, wegwischen, wischen · ugs.: abschrubben, schrubben.
2. mörteln, verputzen · Bauw.: berappen, bewerfen.

abquälen, sich ↑abmühen, sich.

abraten
abbringen, abmahnen, abreden, ausreden, warnen, zurückhalten · geh.: widerraten.

abräumen
1. abservieren, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen, wegräumen · geh.: abtragen · ugs.: runternehmen.
2. abdecken, abservieren, frei machen · schweiz.: abtischen · ugs.: leer machen.

abreagieren, sich
sich beruhigen, sich besänftigen, sich entspannen, sich fassen, ruhig werden, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, Dampf ablassen, die Luft rauslassen, sich einkriegen, sich Luft machen, runterkommen.

abrechnen
1. abstreichen, abzählen, abziehen, wegnehmen · bayr., österr.: wegzählen · Math.: subtrahieren · Wirtsch.: abschreiben.
2. eine [Schluss]rechnung aufstellen · ugs.: Kassensturz machen · Kaufmannsspr.: Kasse machen · Wirtsch., Kaufmannsspr.: bilanzieren, den Abschluss machen, eine Bilanz aufstellen, saldieren.
3. heimzahlen, sich rächen, sich revanchieren, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen · geh.: eine [alte] Rechnung begleichen · ugs.: [noch] ein Hühnchen zu rupfen haben, quitt werden · Rechtsspr.: belangen.

Abrechnung
1. Abstrich, Abzug.
2. a) Schlussrechnung · Wirtsch., Kaufmannsspr.: Abschluss, Bilanz, Handelsbilanz, Jahresabschluss, Jahresbilanz. b) Liquidation, Quittung, Rechnung.
3. Bestrafung, Gegenangriff, Gegenschlag, Gegenstoß, Heimzahlung, Maßregelung, Rache, Revanche, Strafaktion, Strafe, Strafmaßnahme, Vergeltung, Vergeltungsmaßnahme · geh.: Ahndung · bildungsspr.: Repressalie.

abregen, sich
sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen, sich entkrampfen, sich entspannen, sich fassen, ruhig werden, sich von dem Schrecken erholen, sich von der Aufregung erholen, zur Ruhe kommen · ugs.: sich einkriegen, runterkommen · Jugendspr.: sich chillen.

abreiben
1. a) abbürsten, abkratzen, abputzen, abscheuern, abschleifen, abschmirgeln, abwischen, entfernen, wegputzen, wegwischen · ugs.: abschrubben, schrubben. b) abputzen, abwischen, reinigen, sauber machen, säubern.
2. abfrottieren, abtrocknen, frottieren, trocken reiben, trocknen · landsch., bes. nordd.: abrubbeln, rubbeln.
3. [sich] abnutzen, [sich] abscheuern, sich abschleifen, abwetzen.
4. raspeln, reiben, schaben · landsch.: raffeln.

Abreibung
1. Massage · ugs.: Knetkur.
2. a) Packung, Schläge, [Tracht] Prügel · geh.: Züchtigung · ugs.: Bimse, Hiebe, Wichse · salopp: Dresche · fam.: Haue · nordd., md.: Kloppe · nordd. ugs.: Schacht · landsch.: Kalasche, Schmiere, Senge · landsch. ugs.: Keile · landsch. salopp: Wucht · bes. Schülerspr.: Klassenkeile. b) Attacke, Belehrung, Denkzettel, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abkanzelung, Anpfiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · salopp: Anschiss · landsch.: Nasenstüber.

abreisen
1. abfahren, abfliegen, aufbrechen, die/eine Reise antreten, fortfahren, reisen, verreisen, wegfahren · ugs.: abdampfen.
2. abfahren, abfliegen, aufbrechen, die Koffer packen, die Rückreise antreten, fortfahren, wegfahren · ugs.: abdampfen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · veraltend: sein Bündel schnüren.

abreißen
1. a) abbrechen, ablösen, abrupfen, abtrennen, abzupfen, herunterreißen, lösen, loslösen, losreißen, lostrennen, reißen, trennen · ugs.: abmachen · Fachspr.: abszindieren. b) abnehmen, absetzen, abstreifen, herunternehmen · ugs.: abmachen, abtun, runternehmen, wegmachen · landsch.: abziehen.
2. a) abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, absplittern, abspringen, entzweigehen, sich lösen, sich loslösen, zerreißen · ugs.: losgehen, losspringen. b) abbrechen, aufhören, enden, unterbrochen werden.
3. abbauen, abbrechen, abschlagen, auseinandernehmen, demontieren, niederreißen · österr.: demolieren.



abrichten
dressieren, erziehen, schulen, trainieren · Jagdw.: arbeiten.

abriegeln
a) abschließen, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren. b) abschnüren, blockieren, schließen, sperren, unpassierbar machen, unzugänglich machen, verbauen, versperren.

Abriss
1. a) Abbau, Abbruch, Abtragung, Demontage, Niederreißung, Schleifung · österr.: Demolierung · ugs.: Wegplanierung. b) Coupon, [Kontroll]abschnitt, Talon.
2. Umrisszeichnung, Zeichnung · Bauw.: Aufriss[zeichnung].
3. Abstract, Aufriss, Auswahl, Auszug, Kurzfassung, Leitfaden, Querschnitt, Überblick, Übersicht, Zusammenfassung · bildungsspr.: Exzerpt, Kompendium, Resümee · veraltend: Brevier · Literaturwiss.: Epitome.

abrollen
1. a) abhaspeln, ablaufen lassen, abspulen, abwickeln, herunterwickeln, spulen, wickeln. b) ablaufen, sich abspulen, sich abwickeln.
2. a) abtransportieren, fortbringen, fortrollen, wegbringen, wegrollen. b) abfahren, fortfahren, fortrollen, wegfahren, wegrollen.
3. ablaufen, sich abspielen, sich entwickeln, sich ereignen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

abrücken
1. abschieben, beiseiteschieben, entfernen, fortrücken, fortschieben, rücken, schieben, wegrücken, wegschieben.
2. sich ein kleines Stück entfernen, fortrücken, wegrücken · ugs.: wegrutschen.
3. abgehen, sich abgrenzen, sich abkehren, ablassen, abschwören, absehen, sich abwenden, als erledigt betrachten, aufgeben, brechen, den Kontakt abbrechen/beenden/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, sich entfernen, fahren lassen, fallen lassen, sich fernhalten, hinter sich lassen, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, mit jmdm. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, sich entziehen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen.
4. a) abmarschieren, weichen · Militär: sich absetzen, abziehen · bes. Militär: sich zurückziehen.
b) davongehen, [sich] davonschleichen, sich entfernen, fortgehen, gehen, weggehen · geh.: sich davonstehlen · ugs.: abdampfen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · salopp: abhauen, abschieben · veraltet, geh.: von dannen gehen, von hinnen gehen.

abrufen
1. a) holen, rufen, wegholen, weglocken, wegrufen. b) abberufen, absetzen, entlassen, entmachten, suspendieren, zurückbeordern, zurückberufen, zurückrufen, zurückziehen.
2. aktivieren, aufrufen, sich geben lassen, in Gang setzen · EDV: anwählen, laden · Elektrot., EDV: abfragen.
3. a) anfordern, liefern lassen. b) abheben, sich auszahlen lassen.

abrunden
1. abkanten, abschrägen, arrondieren, runden, rund machen · Holz-, Steinbearbeitung: [ab]fasen.
2. arrondieren, vereinheitlichen, zusammenlegen.
3. kürzen, reduzieren, runden, rund machen.
4. den letzten Schliff geben, ergänzen, vervollständigen · bildungsspr.: komplettieren, perfektionieren.

abrupt
1. auf einmal, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, ruckartig, schlagartig, sprunghaft, übergangslos, über Nacht, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.
2. abgebrochen, abgehackt, abgerissen, nicht zusammenhängend, stammelnd, stockend, stoßweise, stotterig, stotternd, stückweise, unzusammenhängend, zusammenhanglos · ugs. abwertend: kleckerweise · nordd. veraltend: haperig.

abrüsten
1. demobilisieren, entmilitarisieren, entmobilisieren, entwaffnen, Streitkräfte/Truppen abbauen/reduzieren.
2. abbauen, abbrechen, abnehmen, demontieren, wegnehmen.

abrutschen
1. ausrutschen, wegrutschen · geh.: abgleiten, ausgleiten · ugs.: abglitschen.
2. a) abkippen, abstürzen, herabstürzen, hinabrutschen, hinunterrutschen · ugs.: absacken.
b) ↑abnehmen (8). c) absinken, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten/kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen · geh.: abgleiten, herniedersinken · ugs.: absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder kommen/geraten, vergammeln, versacken · abwertend: in der Gosse landen, verkommen · ugs. abwertend: verschlampen · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbumfeien, verfumfeien · bes. berlin.: verrabbensacken · veraltend: unter den Schlitten kommen.

absacken
1. a) abkippen, abstürzen, an Höhe verlieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sich senken, sinken · ugs.: abschmieren, wegsacken. b) absinken, hinuntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, untersinken, versinken ·

geh.: herabsinken, hinabsinken · ugs.: versacken, wegsacken · salopp: absaufen. **c)** an Höhe verlieren · Fliegerspr.: abkippen, abschmieren · Fliegerspr. Jargon: durchsacken.
2. a) abklingen, abnehmen, absinken, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen · ugs.: heruntergehen, runtergehen. **b)** ↑abrutschen (2 c).

Absage
a) Abfuhr, ablehnende Antwort, Ablehnung, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Verwerfung, Weigerung, Zurückweisung · schweiz., bes. Sport: Forfait · geh.: Versagung · bildungsspr.: Negation · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Rejektion. **b)** ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Missbilligung, Verurteilung, Zurückweisung.

absagen
1. abbrechen, absetzen, aufheben, ausfallen lassen, canceln, nicht stattfinden lassen, rückgängig machen, streichen · ugs.: abblasen.
2. abbestellen, sich abmelden, zurücknehmen, zurücktreten, zurückziehen.
3. abbestellen, abschreiben, sich entschuldigen · ugs.: abtelefonieren, abtelegrafieren.
4. abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, begraben, einstellen, fahren lassen, fallen lassen, sich lossagen, sich trennen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, abstehen, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben · ugs.: aufstecken, stecken, streichen, sich verabschieden · abwertend: umfallen · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

absägen
1. abschneiden, abspalten, abtrennen, fällen, sägen, schneiden, umlegen · ugs.: abmachen, absäbeln, abschnippeln, herunterschneiden.
2. ↑absetzen (7).

absahnen
1. abrahmen, abschöpfen, entrahmen · Kochkunst: abfetten.
2. sich aneignen, an sich bringen, sich bereichern, sich Gewinn verschaffen, profitieren, sich Vorteile verschaffen · ugs.: abräumen, sich die eigenen Taschen füllen, einheimsen, einkassieren, einsacken, herausschlagen, in die eigene Tasche stecken/wirtschaften, zulangen, zuschlagen · ugs., oft abwertend: einstecken, sich gesundstoßen · abwertend: [an sich] raffen, zusammenraffen · oft abwertend: einstreichen.

Absatz
1. ugs.: Stöckel · landsch.: Hacke.
2. Abschnitt, Artikel, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil, Teilstück, Textabschnitt · bildungsspr.: Passus, Rubrik.
3. Abgabe, Geschäft, Handel, Umsatz, Veräußerung, Verkauf, Vertrieb.
4. Geländestufe, Terrasse, Vorsprung · landsch.: Podest.
5. Ablagerung, Bodensatz, Rückstand · Chemie: Niederschlag · Chemie, Geol., Med.: Sediment.

abschaffen
a) abstellen, annullieren, aufheben, auflösen, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beheben, beseitigen, entfernen, fortbringen, fortschaffen, für nichtig erklären, für ungültig erklären, Schluss machen, streichen, wegbringen, wegschaffen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen · salopp: ausradieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · bes. Amtsspr.: entsorgen. **b)** fortgeben, hergeben, nicht länger behalten, sich trennen, weggeben.

abschalten
1. abdrehen, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, löschen, unterbrechen, zudrehen · ugs.: ausknipsen, ausmachen, ausstellen.
2. a) [geistes]abwesend sein, nicht bei der Sache sein, träumen, unaufmerksam/unkonzentriert sein · ugs.: [geistig] weggetreten sein. **b)** abspannen, Abstand gewinnen, ausruhen, entspannen, sich erholen, faulenzen, nichts tun, zur Ruhe kommen · ugs.: alle viere von sich strecken, relaxen.

abschätzen
a) ausrechnen, bemessen, berechnen, ermitteln, errechnen, schätzen, überschlagen, veranschlagen, vorausberechnen · Kaufmannsspr.: fakturieren. **b)** ansehen, begutachten, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, eintaxieren, ein Urteil fällen, finden, halten, jurieren, kritisieren, messen, sehen, urteilen, werten · geh.: erachten, richten · bildungsspr.: evaluieren, taxieren.

abschätzig
abfällig, abqualifizierend, absprechend, abwertend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, verächtlich, wegwerfend · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · ugs.: niedermachend · salopp: heruntermachend · veraltend: missfällig · bes. Sprachwiss.: pejorativ.

Abscheu
a) Ekel, Widerwille · geh.: Degout. **b)** ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Ekel, Feindschaft, Feindseligkeit, Grauen, Hass, Horror, Missbilligung, Schauder, Widerstreben, Widerwille · geh.: Animosität, Degout, Unwille · bildungsspr.: Antipathie, Aversion, Indignation, Ressentiment · Psychol.: Idiosynkrasie.

abscheuern, sich
sich abnutzen, sich abreiben, sich abschleifen, verschleißen.

abscheuerregend ↑abscheulich (a).

abscheulich
a) abscheuerregend, abstoßend, ekelerregend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, grässlich, gräulich, hässlich, missgestaltet, schaurig, schrecklich, unappetitlich, unerträglich, wider-



wärtig, wüst, zuwider · geh.: degoutant · bildungsspr.: infernalisch · ugs.: ätzend, fies · salopp: zum Kotzen · abwertend: schmierig, widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · emotional: scheußlich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel. **b)** bösartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht, schlimm, verabscheuenswert · geh.: frevelhaft, ruchlos, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · ugs.: fies · abwertend: infam, schäbig · ugs. abwertend: schofel. **c)** ↑ sehr.

abschicken
a) absenden, auf den Weg schicken, aufgeben, fortschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, schicken, senden, verschicken, versenden, zur Post bringen · bildungsspr.: expedieren · ugs.: losschicken. **b)** absenden, ausschicken, wegschicken · geh.: entsenden · ugs.: losschicken.

abschieben
1. a) abrücken, beiseiteschieben, entfernen, fortschieben, schieben, wegschieben. **b)** ↑ abwälzen (2). **c)** ausweisen, des Landes verweisen, fortweisen, hinausweisen, verbannen, verweisen, weisen · ugs.: hinausschmeißen, hinauswerfen. **d)** ↑ abschießen (2 b).
2. das Weite suchen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, verschwinden, weggehen · ugs.: abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abstinken, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · salopp: abhauen, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · landsch.: abschwimmen · landsch., bes. südd.: schwingen · geh. veraltend: sich hinwegheben · veraltet, geh.: von dannen gehen.

Abschied
1. Fortgang, Trennung, Weggang · geh.: Abgesang, Lebewohl, Scheiden.
2. Entlassung, Verabschiedung.

abschießen
1. abdrücken, abfeuern, hinausjagen, hinausschießen, losschießen, schießen.
2. a) erschießen, niederschießen, töten · geh.: erlegen, niederstrecken · ugs.: totschießen, über den Haufen knallen/schießen, zusammenschießen · salopp: abknipsen, herunterholen, niederknallen, umlegen, umnieten, wegknallen, wegpusten · salopp abwertend: abballern, abknallen. **b)** absetzen, auf ein totes Gleis schieben, ausmanövrieren, entfernen, stürzen · ugs.: abschieben, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, feuern, herausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinaussetzen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, kaltstellen, rausschmeißen, rauswerfen, über die Klinge springen lassen · bildungsspr.: eliminieren, exmittieren · salopp: abservieren · ugs., meist scherzh.: auf den Aussterbeetat setzen · landsch.: schwenken.

abschirmen
1. a) absichern, decken, schützen · geh.: beschirmen, schirmen. **b)** abschneiden, absondern, isolieren, trennen.
2. a) abblenden · geh.: beschirmen. **b)** abblenden, abdunkeln, verdecken.

abschlachten
1. abstechen, schlachten · landsch.: metzeln, metzen, metzgern · schweiz., sonst landsch.: metzgen.
2. erstechen, hinmetzeln, hinmorden, hinschlachten, massakrieren, metzeln, niedermetzeln, niederstechen, töten, umbringen · geh.: erdolchen, niederstrecken · ugs.: niedermachen · salopp: abmurksen, alle machen, kaltmachen, killen · derb: abstechen, hinmachen · emotional: morden.

abschlaffen
a) ermüden, erschlaffen, erschöpfen, matt/kraftlos/schlaff machen · geh.: abmüden, ermatten.
b) erlahmen, ermüden, erschlaffen, matt/kraftlos/schlapp werden · geh.: ermatten · ugs.: die nötige Bettschwere haben, durchhängen, k. o. sein, nach dem Bettzipfel schielen, schlappmachen, schwächeln · salopp: machulle sein · landsch., sonst veraltet: labet sein.

Abschlag
1. a) Fußball: Abstoß, Torabschlag, Torabstoß.
b) Sport: Bully.
2. a) Ermäßigung, Preisermäßigung, Preisnachlass, Preissenkung, Prozente, Rabatt · Kaufmannsspr.: Bonus, Nachlass, Preisabschlag. **b)** Bankw.: Abgeld · Bankw., Börsenw.: Disagio.
3. Abschlagssumme, Abschlagszahlung, Abzahlung, Abzahlungsrate, Rate, Ratenbetrag, Teilzahlung · Bankw.: Akontozahlung.

abschlagen
1. abhacken, abhauen, abspalten, abtrennen, hauen, losschlagen, trennen · geh.: herabschlagen · Technik: abschroten.
2. abbauen, abbrechen, abreißen, auseinandernehmen, demontieren, niederreißen.
3. ablehnen, abweisen, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, Nein sagen, verweigern, zurückweisen · geh.: versagen · ugs.: abschmettern · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren · Amtsspr.: abschlägig bescheiden · Rechtsspr.: verwerfen.

abschlägig
ablehnend, negativ, verneinend, verweigernd, weigerlich.

abschleifen
a) abkratzen, abputzen, abreiben, abscheuern, fortschleifen, wegschleifen. **b)** abziehen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen, polieren, schleifen.

abschleifen, sich
1. [sich] abnutzen, sich abreiben, sich abscheuern · geh.: schwinden.
2. abnehmen, sich abschwächen, sich legen, mildern, nachlassen, sich verringern, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, erlahmen, hinschwinden, schwinden.

abschleppen
a) abtransportieren, auf den Haken nehmen, fortschaffen, fortziehen, ins Schlepptau nehmen, schleppen, wegschaffen, wegziehen. b) lotsen, schleifen, wegholen · ugs.: mitschleifen, [mit]schleppen, weglotsen, wegschleppen.

abschleppen, sich
sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen · ugs.: sich abstrampeln · salopp: sich abrackern · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

abschließen
1. a) abriegeln, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren. b) einschließen, schließen, verschließen, wegschließen · österr., sonst landsch.: versperren.
2. ↑abschneiden (2).
3. beenden, beendigen, beschließen, einen Schlussstrich ziehen, fertig machen, fertigstellen, unter Dach und Fach bringen, zu Ende bringen/führen · nachdrücklich: zum Abschluss bringen.
4. a) aufhören, ausklingen, enden, schließen, zu Ende gehen. b) abbrechen, aufgeben, aufhören, auflösen, brechen, einen Schlussstrich ziehen, hinter sich lassen, lösen · geh.: aufkünden, aufkündigen, aufsagen.
5. abmachen, aushandeln, schließen, vereinbaren · geh.: übereinkommen · Kaufmannsspr.: festmachen · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.

Abschluss
1. Verschluss[vorrichtung].
2. Begrenzung, Grenze, Schluss.
3. a) Ausgang, Beendigung, Ende, Endpunkt, Erledigung, Schluss[punkt] · geh.: Ausklang · bildungsspr.: Finale · veraltend: Beschluss. b) Buchf.: Kontoabschluss · Wirtsch., Kaufmannsspr.: Bilanz. c) Abschlussexamen, Abschlussprüfung, Abschlusszeugnis, Qualifikation, Schlussprüfung, Zertifikat, Zeugnis.
4. a) Abkommen, Abmachung, Aushandlung, Beschluss, Entschluss, Schlussvereinbarung, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung · veraltet: Schluss · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation. b) geschäftliche Vereinbarung, Geschäftsabschluss · Kaufmannsspr.: Geschäftsvorfall.

abschmecken
a) nachwürzen, würzen · Kochkunst: abspritzen. b) eine Kostprobe nehmen, kosten, probieren, prüfen, versuchen, vorkosten · österr.: gustieren · bes. österr.: verkosten · bes. schweiz.: degustieren.

abschmieren
1. einfetten, einölen, ölen, schmieren · ugs.: einschmieren.
2. a) ugs.: hinschmieren · ugs. abwertend: schmieren. b) ↑abschreiben (1 c).
3. abkippen, abstürzen, an Höhe verlieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sinken · ugs.: absacken, wegsacken · Fliegerspr. Jargon: durchsacken.

abschminken, sich
abgehen/abkommen/absehen von, aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, fallen lassen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, abstehen von, zu Grabe tragen · ugs.: abschreiben, aufstecken, das Handtuch schmeißen/werfen, kalte Füße bekommen/kriegen, passen, sausen lassen, stecken, streichen, sich verabschieden.

abschneiden
1. a) absägen, abspalten, abtrennen, schneiden · ugs.: abmachen, absäbeln, abschnippeln, herunterschneiden · landsch.: abfiedeln. b) abrasieren, abscheren, beschneiden, kürzen, rasieren, scheren, schneiden, wegschneiden · scherzh.: stutzen · Fachspr.: kupieren.
2. abgliedern, abkapseln, abscheiden, abschließen, abschotten, absondern, abtrennen, isolieren, trennen · geh.: sondern · bildungsspr.: segregieren · veraltend: separieren.
3. abstellen, beschneiden, blockieren, einen Riegel vorschieben, unterbinden, unterbrechen, verbauen, vereiteln, versperren, zerschlagen, zunichtemachen.
4. abkürzen, die/eine Abkürzung nehmen, kürzen, kürzer machen, verkürzen.
5. ausgehen, enden · ugs.: wegkommen.

Abschnitt
1. Absatz, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil, Teilbereich, Teilstück · bildungsspr.: Passus.
2. Bereich, Geländeteil, Raum, Region, Sektor, Teil, Teilbereich, Teilgebiet, Teilstrecke, Teilstück, Zone.
3. Epoche, Etappe, Stadium, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · bildungsspr.: Ära, Periode, Phase.
4. Streifen, Stück, Teilstück.
5. Abriss, Coupon, Stück.
6. Geom.: Segment.

abschnüren
1. a) abbinden, abdrosseln, abklemmen, schnüren, stringieren, zusammenpressen, zusammenschnüren, zusammenziehen, zuziehen · landsch., sonst veraltet: strengen · Med.: unterbinden. b) abdrücken, abpressen.
2. abriegeln, abschneiden, absperren, blockieren, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, verbauen, versperren.

abschöpfen
abnehmen, abrahmen, entrahmen, herunternehmen, schöpfen, wegnehmen · landsch.: absahnen · Kochkunst: abfetten, abschäumen, degraissieren.

abschrecken
1. abbringen, abhalten, hindern, verschrecken, zurückhalten, zurückschrecken · veraltet: intimidieren.
2. a) abkühlen, auskühlen. b) schrecken · Kochkunst: rafraichieren.

abschreckend
1. drohend, verschreckend, warnend · Rechtsspr.: generalpräventiv.
2. abscheulich, hässlich, negativ, unschön.



abschreiben
1. a) ausschreiben, ausziehen, eine Abschrift machen, herausschreiben, herausziehen, kopieren · bildungsspr.: exzerpieren. b) [ins Reine] schreiben · ugs.: abtippen. c) absehen, täuschen · ugs.: abfeilen · ugs. abwertend: abkupfern · landsch.: abbimsen, abschauen · landsch. ugs.: abschmulen · landsch. salopp: abkloppen · Schülerspr.: abbohren, abgucken, abhauen, abpinnen, abschmieren · Schülerspr. landsch.: [ab]spicken.
2. abziehen, geltend machen, streichen · Steuerw.: absetzen.
3. ablassen von, aufgeben, sich aus dem Kopf schlagen, begraben, fahren/fallen lassen, sich trennen von, verloren geben, verwerfen, verzichten · geh.: sich einer Sache begeben/entäußern, entsagen, sich etw. versagen, zu Grabe tragen · ugs.: aufstecken, in den Mond/Schornstein/Wind schreiben, stecken, streichen, sich verabschieden von · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

Abschrift
Ausfertigung, Doppel, Dublette, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Reinschrift, Zweitausfertigung, Zweitschrift · Fachspr.: Duplum.

abschüssig
abfallend, abstürzend, ansteigend, mit starkem Gefälle, schräg, schroff, steil · schweiz.: gähstotzig · geh.: jäh[lings] · bes. schweiz.: ruppig · bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig · Fachspr.: hängig.

abschütteln
1. a) entfernen, [herunter]schütteln · ugs.: runterschütteln · landsch.: schnicken. b) ausschütteln · österr., sonst landsch.: ausbeuteln.
2. a) sich befreien/frei machen von, loswerden, überwinden · ugs.: loskriegen, sich vom Hals schaffen · bayr., österr.: abbeuteln · salopp: abhängen. b) entkommen, hinter sich lassen · ugs.: davonlaufen · ugs., bes. Sport: abhängen · Sport: davonziehen · bes. Fußball, Handball, Hockey: sich freilaufen.

abschwächen
abfedern, abmildern, dämpfen, deeskalieren, einen Dämpfer aufsetzen, einschränken, herabmindern, mildern, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern, verwässern · geh.: mäßigen.

abschwächen, sich
a) abbröckeln, abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, absinken, auf dem absteigenden Ast sein, im Rückgang begriffen sein, sich lockern, sich mildern, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: erlahmen, sich mäßigen, verebben · ugs.: schwächeln. b) abflauen, nachlassen · geh.: erlahmen.

abschweifen
1. abkommen, abweichen · geh.: abgleiten, abirren · veraltend: abgeraten.
2. den Faden verlieren, sich [ins Uferlose] verlieren, vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen, vom Hundertsten ins Tausendste kommen, vom Thema abkommen.

abschwellen
1. die frühere Form wiedergewinnen/zurückgewinnen, die Schwellung verlieren, dünner/wieder normal werden, sich normalisieren.
2. abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, leiser werden, nachlassen, verklingen · geh.: verebben.

abschwören
1. abrücken, aufgeben, fahren/fallen lassen, sich lossagen, sich trennen von, verwerfen, verzichten · geh.: absagen, sich einer Sache begeben/entäußern, entsagen · ugs.: aufstecken, stecken, streichen, sich verabschieden von · abwertend: umfallen · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.
2. ableugnen, abstreiten, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend bezeichnen, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, für unwahr/unzutreffend erklären, leugnen, verneinen, von sich weisen, zurückweisen · geh.: sich verwahren gegen · veraltet: verschwören · Papierdt.: in Abrede stellen.

absegnen
befürworten, bewilligen, billigen, die Bewilligung geben, genehmigen, gestatten, justifizieren · geh.: für gut befinden · salopp: abnicken · bildungsspr. veraltet: konsentieren · Amtsspr.: konzessionieren.

absehbar
erkennbar, ermessbar, übersehbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, vorauszuberechnen, vorauszusagen, vorauszusehen, vorhersehbar, vorherzusehen.

absehen
1. ugs.: abgucken · landsch.: abschauen · nordd.: abkucken.
2. sich ausrechnen, erkennen, ermessen, erwarten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, überblicken, überschauen, vorausahnen, vorausberechnen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen · ugs.: sich an beiden Händen abzählen/abfingern; sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; [sich] zusammenreimen.
3. abgehen, ablassen, außer Betracht lassen, fahren/fallen lassen, lassen, sich verbieten, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, sich versagen · veraltet: desistieren.
4. auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht/Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, beiseiteschieben, fortlassen, hinwegsehen, nicht berücksichtigen, übergehen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, vernachlässigen · geh.: hinwegblicken · bildungsspr.: abstrahieren, präterieren · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · landsch.: hinwegschauen · nordd.: außen vor lassen.
5. ↑abschreiben (1 c).

abseilen
herunterlassen, hinunterlassen, seilen · geh.: herablassen, hinablassen · ugs.: runterlassen.
abseilen, sich ↑absetzen, sich (2 a).
ab sein
1. abliegen, entfernt/weg sein.
2. abgegangen/abgetrennt sein, fehlen, sich gelöst haben · ugs.: abhaben, weghaben.
3. abgespannt/angeschlagen sein, ausgebrannt/ausgelaugt sein, ermattet/erschöpft sein, kaum noch stehen können, matt/müde sein, mehr tot als lebendig sein; nicht mehr wissen, ob man Männchen od. Weibchen ist; zerschlagen sein · ugs.: alle/am Boden zerstört/am Ende sein, auf dem Zahnfleisch gehen/kriechen, erledigt/erschlagen/erschossen sein, [fix und] fertig sein, fix und foxi sein, gerädert/geschafft sein, groggy/hin sein, hundemüde sein, in den Seilen hängen, kaputt sein, kein Mensch mehr sein, knülle/k. o./matschig sein, matt wie eine Fliege/müde wie ein Hund sein, nicht mehr/kaum noch aus den Augen sehen können · salopp: ausgepumpt sein, nur noch in den Gräten hängen · fam.: schachmatt sein · geh. emotional verstärkend: sterbensmatt sein · landsch.: abgeschlagen sein · landsch., sonst veraltet: marode sein · bes. Sport: sauer sein.
abseitig
1. abgelegen, abseits, außerhalb, beiseite, draußen, entfernt, entlegen, fern, seitab, weitab · geh.: abgeschieden, fernab · ugs.: weit[ab] vom Schuss, weit weg · ugs., oft scherzh.: in der Pampa · derb: am Arsch der Welt.
2. absonderlich, abwegig, ausgefallen, entlegen, exotisch, irrig, merkwürdig, sonderbar, ungewöhnlich, unsinnig, wahnwitzig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, paradox, wahnsinnig · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt, idiotisch.
3. abartig, abnorm, anders, anomal, anormal, krank, krankhaft, pervers, unnatürlich, unnormal · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · bildungsspr.: pathologisch.
¹abseits
außerhalb, entfernt, weitab · geh.: fern, fernab.
²abseits
a) ↑abseitig (1). b) bes. Ballspiele schweiz.: offside · österr. veraltend: abseit.
absenden
abschicken, auf den Weg schicken, ausschicken, fortschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, schicken, senden, verschicken, versenden · ugs.: losschicken.
Absender
Absenderadresse · EDV: Header.
abservieren
1. a) abräumen, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen · geh.: abtragen · ugs.: runternehmen. b) abdecken, abräumen, frei machen · schweiz.: abtischen · ugs.: leer machen.
2. ↑abschießen (2 b).
absetzen
1. ablegen, abnehmen, herunternehmen · ugs.: abtun, runternehmen · landsch.: abziehen.
2. abstellen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, niedersetzen, niederstellen, setzen.
3. aussetzen, fortnehmen, herunternehmen, innehalten, wegnehmen, wegtun.
4. hinauslassen · ugs.: rauslassen · ugs. scherzh.: abladen.
5. abwerfen, herunterwerfen · ugs.: abschmeißen, herunterschmeißen, runterschmeißen, runterwerfen.
6. ablagern, deponieren · Geogr.: aufschottern.
7. abwählen, entfernen, entlassen, entmachten, stürzen, suspendieren · geh.: entheben, entthronen, seines Amtes entkleiden · ugs.: absägen, abschießen, davonjagen, in die Wüste schicken, kaltstellen, kippen, schassen · salopp: abservieren.
8. a) absagen, ausfallen lassen, canceln, nicht stattfinden lassen, streichen · ugs.: abblasen. b) abbrechen, aussetzen, einstellen, ruhen/sterben lassen · bildungsspr.: sistieren · ugs.: aussteigen. c) aufhören, aussetzen, beiseitelassen, fortlassen · ugs.: weglassen.
9. umsetzen, verkaufen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, loswerden · Kaufmannsspr.: abverkaufen · Papierdt.: zum Verkauf bringen.
absetzen, sich
1. sich ablagern, sich abschlagen, sich ansammeln, sich festsetzen, sich niederschlagen.
2. a) das Weite suchen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, verschwinden, weggehen · ugs.: abklemmen, abschwirren, sich abseilen, abstinken, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · salopp: abhauen, abschieben, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · landsch.: abschwimmen · landsch., bes. südd.: schwingen · geh. veraltend: sich hinwegheben · veraltet, geh.: von dannen gehen. b) das Feld räumen, den Rückzug antreten, weichen, sich zurückziehen · veraltet: retirieren.
absichern
1. a) abschirmen, decken, den Rücken decken/freihalten, in Sicherheit bringen, schützen, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, sichern · geh. veraltet: verwahren. b) Brief und Siegel geben, festigen, festlegen, garantieren, sichern, sicherstellen, verbürgen, zusichern · bildungsspr.: konsolidieren · veraltend: verbriefen.
2. erhärten, fundieren, sichern, stützen, unterfüttern, untermauern.
absichern, sich
sich den Rücken freihalten, sich rückversichern, sich schützen, sich sichern · geh.: sich feien · ugs.: sich den Buckel freihalten.



Absicht
Bestreben, Bestrebung, Gedanke, Intention, Plan, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Ziel, Zielsetzung, Zielvorstellung, Zweck · geh.: Sinnen und Trachten.

Absicht

mit Absicht
absichtlich, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geplant, intendiert, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich · geh.: willentlich · ugs.: extra.
ohne Absicht
absichtslos, aus Versehen, irrtümlich, nicht beabsichtigt, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

absichtlich
absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geflissentlich, geplant, gewollt, intendiert, mit Absicht/Bedacht, mit [vollem] Bewusstsein, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich, wohlweislich · geh.: willentlich · ugs.: extra · bayr., österr. ugs.: zu Fleiß · landsch.: express · landsch., sonst veraltend: mit Fleiß.
absichtslos
aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungeplant, ungewollt, versehentlich.
absinken
1. a) heruntersinken, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken · geh.: herabsinken, hinabsinken · ugs.: absacken, versacken, wegsacken · salopp: absaufen. **b)** fallen, sich herabsenken, sacken, sich senken, sinken · Fachspr.: deszendieren.
2. a) abklingen, abnehmen, fallen, im Rückgang begriffen sein, sinken, zurückgehen · ugs.: absacken, heruntergehen, runtergehen. **b)** ↑abschwächen, sich (a). **c)** abgleiten, abrutschen, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, auf die schiefe Bahn/Ebene kommen, herabsinken, heruntersinken, tief fallen/sinken, verwahrlosen · geh.: herniedersinken · ugs.: absacken, auf den Hund kommen, herunterkommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken · abwertend: in der Gosse landen, verkommen · ugs. abwertend: verschlampen · ugs., meist abwertend: verbummeln · veraltend: unter den Schlitten kommen.
absitzen
1. a) ableisten · ugs.: abmachen, herumkriegen, rumkriegen, rummachen · salopp: abreißen. **b)** ableisten, im Gefängnis sein/sitzen · ugs.: abbrummen, abmachen, brummen, hinter Gittern sitzen, hinter Schloss und Riegel sein, sitzen · salopp: abreißen, Knast schieben · ugs. scherzh.: gesiebte Luft atmen, hinter schwedischen Gardinen sitzen · Rechtsspr.: einsitzen, verbüßen · bes. Rechtsspr.: abbüßen.
2. abspringen, absteigen, herunterspringen, springen/steigen von.
absolut
1. absolutistisch, allein [herrschend], alleinig, autoritär, diktatorial, unumschränkt · bildungsspr.: autokratisch · meist abwertend: diktatorisch · veraltend: souverän · Politik abwertend: totalitär.
2. ausschließlich, bedingungslos, grenzenlos, ohne Vorbehalt, streng, strikt, unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · bildungsspr.: par force · ugs.: hundertpro, hundertprozentig, partout · veraltend: souverän.
3. grenzenlos, ideal, schrankenlos, ungestört, ungetrübt, vollkommen · ugs.: hundertpro, hundertprozentig.
4. äußerst…, grenzenlos, höchst…, oberst…, schrankenlos · oft übertreibend: unüberbietbar.
5. äußerst…, bis aufs Letzte, größtmöglich, hell, höchst…, komplett, total, unbedingt, uneingeschränkt, völlig, vollständig · ugs.: bis zum/über den Hals, hundertpro, hundertprozentig · emotional: restlos · nachdrücklich: gänzlich.
6. beziehungslos, für sich betrachtet, rein.
7. frei, selbstständig, unabhängig.
8. gereinigt, hundertprozentig, pur, rein, unverfälscht, unvermischt.
9. ganz [und gar], komplett, rundherum, schlechthin, überhaupt, völlig, vollkommen, vollständig · ugs.: durch und durch, partout, rein, total · salopp: ums Verrecken · emotional: restlos · ugs. emotional übertreibend: auf den Tod · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich · veraltend: schlechterdings · Papierdt.: schlechthinnig.
Absolution
Ablass, Begnadigung, Lossprechung, Sündenerlass, Sündenvergebung, Verzeihung · geh.: Vergebung.
absolutistisch
absolut, allein [herrschend], alleinig, autoritär, diktatorial, unumschränkt · bildungsspr.: autokratisch, cäsarisch · bildungsspr., Politik: totalitaristisch · meist abwertend: diktatorisch · veraltend: souverän · Politik abwertend: totalitär.
Absolvent, Absolventin
Examenskandidat, Examenskandidatin, Prüfling, Schulabgänger, Schulabgängerin · bildungsspr.: Examinand, Examinandin · südd.: Entlassschüler, Entlassschülerin · bes. Amtsspr.: Abgänger, Abgängerin.
absolvieren
1. a) beenden, bestreiten, besuchen, durchlaufen, kommen, schaffen, teilnehmen · ugs.: durchmachen, hinter sich bringen. **b)** ableisten, ausführen, bewältigen, durchführen, durchkommen, erledigen, leisten, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, verrichten · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, hinbekommen, hinkriegen, hinter sich bringen, in den Griff kriegen · salopp: abreißen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. **c)** ablegen, bestehen, bewältigen, erfolgreich abschließen, schaffen · ugs.: durchkommen.

2. Absolution erteilen, freisprechen, lossprechen · geh.: ledig sprechen von.

absonderlich
bizarr, eigenartig, eigentümlich, extravagant, grotesk, kauzig, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, ungewöhnlich, verquer, wunderlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, ulkig · salopp: irre · abwertend: verschroben · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

absondern
1. abgliedern, abscheiden, abschließen, abschneiden, abschotten, abtrennen, isolieren, trennen · geh.: sondern, vereinzeln · bildungsspr.: segregieren · veraltend: separieren.
2. abgeben, ausdünsten, ausscheiden, ausschwitzen, herausfiltern, von sich geben · Fachspr.: abscheiden · Chemie: ausfällen · Hüttenw.: seigern · Med., Biol.: sekretieren, sezernieren.

absondern, sich
sich abgrenzen, sich abkapseln, sich abscheiden, sich abschotten, sich einigeln, sich einkapseln, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · bes. österr.: sich einkasteln · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen · veraltend: sich separieren.

Absonderung
1. Abgliederung, Abkapselung, Abschottung, Abtrennung, Getrennthaltung, Isolation, Isolierung, Trennung · geh.: Sonderung, Vereinzelung · veraltend: Separation · veraltet: Disjunktion, Segregation.
2. Abgabe, Abgang, Ausscheidung · Fachspr.: Abscheidung · Chemie: Ausfällung · Med.: Ausfluss · Med., Biol.: Sekret · Med., Zool.: Exkret, Exkretion.

absorbieren
1. aufnehmen, aufsaugen, einsaugen · ugs.: schlucken · Biol., Med.: resorbieren.
2. Anspruch erheben, aufsaugen, beanspruchen, beschäftigen, erfüllen, gefangen nehmen, in Anspruch/Beschlag nehmen, in Atem/Beschlag halten, mit Beschlag belegen, strapazieren · ugs.: auffressen · scherzh.: beschlagnahmen.

abspalten
abhacken, abhauen, ablösen, abschlagen, abtrennen, lösen, loslösen, trennen · ugs.: abmachen · Chemie: segregieren.

abspalten, sich
sich absplittern, abtrünnig werden, sich abwenden, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, sich trennen · geh.: untreu werden · bes. Rel. u. Politik: abfallen.

abspeisen
a) beköstigen, bewirten, verköstigen, verpflegen, zu essen geben · ugs.: durchfüttern. b) abfinden, vertrösten · ugs.: abfertigen.

absperren
1. abriegeln, abschließen, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., sonst landsch.: versperren.
2. abriegeln, blockieren, den Zugang verhindern, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, versperren.
3. abdrehen, abstellen, blockieren, sperren, unterbinden, unterbrechen · Technik: abdrosseln.

abspielen
1. a) [ab]laufen lassen, spielen. b) abbrauchen, abnutzen, verbrauchen, verschleißen, zerschleißen.
2. abgeben, spielen, überlassen, sich vom Ball trennen, weitergeben, weiterspielen · Ballspiele: zuspielen.

abspielen, sich
ablaufen, abrollen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, sich tun, verlaufen, Verlauf nehmen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

Absprache
Abkommen, Abmachung, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede.

absprechen
1. a) aberkennen, entziehen, fortnehmen, nehmen, wegnehmen · Rechtsspr.: abjudizieren · schweiz. Rechtsspr.: einstellen · Amtsspr. veraltend: für verlustig erklären. b) abstreiten, bestreiten, leugnen, streitig machen · Papierdt.: in Abrede stellen.
2. abmachen, ausmachen, eine Absprache treffen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · veraltend: abreden.

absprechen, sich
sich abstimmen, sich arrangieren, sich besprechen, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen.

abspringen
1. a) sich abdrücken, springen. b) absitzen, absteigen, herunterspringen, hinunterspringen, springen von. c) abfallen, herunterfallen, sich lösen · geh.: herabschlagen · ugs.: abgehen, losspringen · scherzh.: sich selbstständig machen. d) abblättern, abbröckeln, abfallen, sich ablösen, abplatzen, absplittern · ugs.: abgehen, losspringen. e) abprallen, zurückspringen.
2. abgehen, abkommen, ablassen, abrücken, aufgeben, sich lösen, verwerfen, verzichten, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, abstehen, sich entäußern, entsagen, untreu werden, sich versagen · ugs.: aufstecken, stecken, sich verabschieden · abwertend: umfallen · veraltet: desistieren · bes. Rel. u. Politik: abfallen.

abspulen
1. abhaspeln, abrollen, abwickeln, herunterwickeln, spulen, wickeln.
2. abhaspeln, ableisten, absolvieren · ugs.: abmachen, abnudeln, abschnurren, herbeten, herleiern, hersagen, herunterrasseln, hinter sich bringen, leiern, runterrasseln · salopp: abreißen, he-



runterbeten, runterbeten · ugs. abwertend: ableiern · salopp abwertend: herunterleiern, runterleiern.

abspülen
a) abwaschen, ausspülen, entfernen, fortspülen, reinigen, sauber machen, säubern, spülen, wegspülen · landsch.: aufwaschen. b) [Geschirr] abwaschen, [Geschirr] spülen · ugs.: den Abwasch machen · landsch.: aufwaschen, Geschirr waschen.

abstammen
entstammen, herkommen, sich herleiten, herstammen, sein, stammen, zurückgehen · dichter.: entknospen.

Abstammung
Abkunft, Geburt, Genealogie, Herkommen, Herkunft · geh.: Geblüt · bildungsspr.: Provenienz.

Abstand
1. a) Entfernung, Ferne, Raum, Spanne, Strecke, Zwischenraum · bildungsspr.: Distanz. b) Spanne, Zeitabstand, Zeitspanne, Zwischenraum · bildungsspr.: [Zeit]intervall.
2. Reserve, Reserviertheit, Unnahbarkeit, Zurückhaltung · bildungsspr.: Detachement, Distanz[haltung], Distanziertheit.
3. Abfindung, Abfindungssumme, Abstandssumme, Abstandszahlung, Ausgleich · österr.: Abfertigung, Möbelablöse · Jargon: Ablöse · veraltet: Aversalsumme, Aversionalsumme, Aversum.

Abstand

mit Abstand
beileibe, bei Weitem, deutlich, [ganz und] gar, um ein Beträchtliches, weit, weitaus, wesentlich · bildungsspr.: signifikant.
Abstand nehmen
ablassen, abrücken, absehen, begraben, es bei/mit etwas bewenden lassen, als erledigt betrachten, sich ersparen, [fahren/fallen] lassen, hinter sich lassen, sich aus dem Kopf schlagen, sich schenken, verzichten · geh.: sich enthalten, entsagen, preisgeben, die Segel streichen, sich versagen, zu Grabe tragen · bildungsspr.: ad acta legen · ugs.: sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen, in den Mond/Schornstein/Wind schreiben, streichen, sich verabschieden, vergessen, sich verkneifen · salopp: hinschmeißen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

abstauben
1. entstauben, Staub wischen · landsch.: abstäuben.
2. sich aneignen, an sich bringen, mitnehmen · ugs.: einheimsen, einkassieren, einsacken, herausschlagen, mitgehen lassen · ugs., oft abwertend: einstecken · ugs. verhüll.: besorgen · oft abwertend: einstreichen.

abstechen
1. abschlachten, schächten, schlachten, stechen · ugs.: totstechen.
2. abtrennen, ausstechen, heraustrennen, stechen.
3. sich abheben, abweichen, sich abzeichnen, einen Kontrast bilden, sich herausheben, herausstechen, hervorstechen, hervortreten, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein · bildungsspr.: differieren, divergieren, in Opposition stehen, kontrastieren.

Abstecher
Ausflug, Besuch, kurze Fahrt · ugs.: Rutsch, Spritztour, Trip · bayr., österr. ugs.: Rutscher · ugs. veraltend: Spritzfahrt.

abstecken
1. abgrenzen, ausstecken, begrenzen, einfassen, markieren, trassieren · Amtsspr.: abmarken.
2. bestimmen, festlegen, festsetzen, umreißen.

abstehen
1. a) sich entfernt halten, entfernt stehen, fortgerückt/weggerückt stehen · ugs.: Luft haben. b) abgespreizt sein, in die Luft ragen, nicht anliegen · ugs.: wegstehen.
2. abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, begraben, einstellen, fahren/fallen lassen, verwerfen, verzichten · geh.: absagen, Abstand nehmen, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben · ugs.: streichen, sich verabschieden · landsch.: nachlassen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

absteigen
1. a) absitzen, abspringen. b) abwärtsgehen, abwärtssteigen, herunterklettern, heruntersteigen, hinunterklettern, hinuntersteigen, klettern/steigen von · geh.: herniedersteigen, hinabklettern, hinabsteigen, niedersteigen · ugs.: runterklettern, runtersteigen · ugs., bes. südd. u. österr.: herunterkraxeln, hinunterkraxeln, kraxeln, runterkraxeln. c) abfallen, sich absenken, abwärtsgehen, abwärts verlaufen, nach unten fallen/gehen/verlaufen, sich [nach unten] neigen · geh.: sich herabsenken · Bergbau, Geol.: einfallen.
2. einkehren, sich einquartieren, eintreten, logieren, Quartier beziehen, [sich] quartieren, übernachten, übernächtigen · österr.: nächtigen, zukehren · geh.: Quartier nehmen.

abstellen
1. absetzen, deponieren, hinsetzen, hinstellen, niedersetzen, setzen, stellen.
2. einstellen, hinstellen, parken, stellen, unterbringen, unterstellen · österr.: garagieren · schweiz.: parkieren.
3. abrücken, entfernt stellen, fortgerückt/weggerückt stellen.
4. abdrehen, abschalten, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, zudrehen · ugs.: ausmachen, ausstellen.
5. abhelfen, abschaffen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, ausräumen, beseitigen, einstellen, unterbinden · geh.: Einhalt gebieten/tun.
6. abordnen, beordern, hinbeordern, zur Verfügung stellen · meist Militär: abkommandieren.
7. a) abzielen, anlegen, ausrichten, einrichten, einstellen, gründen auf, hinzielen, konzentrieren, richten. b) beachten, bedenken, berücksichtigen,

einberechnen, einbeziehen, einkalkulieren, in Rechnung setzen/stellen/ziehen, ins Kalkül einbeziehen/ziehen, mitberücksichtigen, Rechnung tragen, Rücksicht nehmen, Tribut zollen.

abstempeln

1. mit einem Stempel versehen, siegeln, stempeln.
2. darstellen, einordnen, einstufen, etikettieren, hinstellen, kennzeichnen, stempeln · bildungsspr., Soziol.: stigmatisieren · meist abwertend: brandmarken, in eine bestimmte Schublade stecken, mit einem Etikett versehen · bildungsspr. abwertend: denunzieren.

absterben

1. a) eingehen, verblühen, verdorren, verkümmern, vertrocknen, verwelken · ugs.: kaputtgehen · salopp, oft emotional: verrecken · Biol., Med.: degenerieren · Med.: nekrotisieren. b) sich auflösen, degenerieren, in die Brüche gehen, verfallen, sich verflüchtigen, vergehen, verschwinden, zerbrechen, zerfallen · geh.: dahinsinken, ersterben, schwinden, seinen Niedergang erleben, zerbröckeln, zerrinnen · landsch. ugs.: in Fransen gehen · Papierdt.: in Verfall geraten.
2. abfrieren, einschlafen, erfrieren, gefühllos/taub werden.
3. ausfallen, ausgehen, aussetzen, erlöschen, stillstehen, stocken, versagen · ugs.: streiken · derb: abkacken.

Abstieg

1. Abwärtsbewegung, Rutsch, Talmarsch.
2. a) Degeneration, Fall, Verfall · geh.: Niedergang · bildungsspr.: Dekadenz. b) Sport, bes. schweiz.: Relegation.

abstimmen

1. beschließen, eine Abstimmung vornehmen, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, stimmen, wählen · schweiz.: abmehren, ausmehren · bildungsspr.: votieren.
2. abgleichen, abstellen, angleichen, anpassen, ausrichten, einstellen, richten, synchronisieren, timen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: koordinieren.

abstimmen, sich

abmachen, sich absprechen, sich arrangieren, ausmachen, sich besprechen, verabreden, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: in Einklang bringen, übereinkommen.

abstinent

asketisch, enthaltsam, genügsam, verzichtend · geh.: entsagend.

abstoppen

1. a) anhalten, bremsen, stoppen, zum Stehen/Stillstand bringen. b) abbremsen, anhalten, halten, haltmachen, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.
2. [mit der Stoppuhr] messen, stoppen, timen · Leichtathletik: handstoppen · Sport schweiz.: zeiten.

abstoßen

1. abdrücken, fortstoßen, wegdrücken, wegstoßen · Seemannsspr.: absetzen.
2. abstreifen, abwerfen, sich schälen, verlieren, von sich tun/werfen, wegstoßen · geh.: sich entledigen · ugs.: abschmeißen, abtun.
3. a) loswerden. b) abgeben, absetzen, abtreten, verkaufen, verschleudern, zu Geld machen · österr.: abverkaufen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, loswerden, verhökern, verkloppen, verkümmeln, verramschen, verscherbeln, verscheuern, versilbern, verticken · abwertend: verschachern · Papierdt.: zum Verkauf bringen · bes. Rechtsspr.: veräußern.
4. a) abschlagen, abschürfen, abtrennen. b) abnutzen, beschädigen.
5. [an]ekeln, widerstreben, zurückstoßen, zuwider sein · geh.: degoutieren · salopp: bis [zur] Oberkante Unterlippe stehen · derb: ankotzen · abwertend: anwidern.

abstoßend

abscheuerregend, abscheulich, ekelerregend, ekelhaft, eklig, widerwärtig, zuwider · geh.: degoutant · ugs.: fies · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · abwertend: schmierig, widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel.

abstottern

abbezahlen, abzahlen, in Raten/ratenweise zahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen · Bankw.: Schulden tilgen.

abstrahieren

1. ableiten, entwickeln, verallgemeinern · bildungsspr.: generalisieren · bes. Philos.: induzieren.
2. abgehen/ablassen/absehen von, außer Betracht lassen, aussparen, fahren/fallen lassen, fortlassen, [unberücksichtigt] lassen, unterlassen, verwerfen, verzichten, weglassen · geh.: Abstand nehmen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen.

abstrakt

1. abgeleitet, abgezogen, abstrahierend, begrifflich, begriffsmäßig, theoretisch, unanschaulich · bildungsspr.: induktiv.
2. lebensfern, realitätsfern, theoretisch, trocken, unlebendig · abwertend: akademisch.
3. abstrahierend, gegenstandslos, nicht gegenständlich.

abstreifen

1. a) ablegen, abnehmen, absetzen, abziehen, ausziehen, entfernen, herunternehmen, streifen, von sich tun · geh.: sich entledigen. b) sich abgewöhnen, ablegen, sich befreien, sich frei machen, sich trennen, überwinden · geh.: sich entledigen · ugs.: loskommen.
2. abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, absuchen, durchkämmen, durchstreifen · geh.: abschreiten, durchstreichen.
3. abstreichen, abwischen, entfernen, streichen, wegstreichen.

abstreiten

1. ableugnen, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend bezeichnen, als falsch/unwahr/unrichtig/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, für falsch/unwahr erklären, für nicht richtig/nicht zutreffend erklären, leugnen, von sich



weisen, zurückweisen · geh.: sich verwahren · bildungsspr.: negieren · Papierdt.: in Abrede stellen · Rechtsspr. veraltet: kontestieren.
2. aberkennen, absprechen, streitig machen · Rechtsspr.: abjudizieren · schweiz. Rechtsspr.: einstellen.

Abstrich
Abzug, Beschneidung, Beschränkung, Einschränkung, Einsparung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Streichung, Verminderung, Verringerung · bildungsspr.: Reduktion.

Abstriche
Einschränkungen, Vorbehalte.

abstrus
abwegig, chaotisch, dunkel, irrig, ungeordnet, unklar, unverständlich, verworren, wirr · bildungsspr.: diffus · abwertend: kraus.

abstufen
1. a) abtreppen, in Stufen abteilen, stufen, stufenförmig machen. b) abschatten, abschattieren, abtönen, gradieren, nuancieren, schattieren, tönen · Fachspr.: graduieren. c) einteilen, gliedern, klassifizieren, staffeln, stufen, untergliedern, unterteilen · bildungsspr.: differenzieren, hierarchisieren.
2. abgruppieren, degradieren, herabsetzen, herabstufen, heruntersetzen, herunterstufen, zurückstufen.

abstumpfen
a) abtöten, gefühllos/gleichgültig/stumpf machen, stumpfsinnig/teilnahmslos machen. b) gefühllos/gleichgültig/stumpf werden, geistig erlahmen/nachlassen, stumpfsinnig/teilnahmslos werden, verdummen · ugs.: verdusseln · ugs. emotional: verblöden.

Absturz
1. Fall, Sturz.
2. Abhang, Böschung, Hang, Steilhang · geh.: Halde · südd., österr.: Leite · südd., österr., schweiz.: Lehne · schweiz., sonst veraltet: Bord.
3. EDV: Programmabsturz, Systemabsturz, Systemzusammenbruch.

abstürzen
1. herabstürzen, herunterfallen, herunterstürzen, hinunterfallen, hinuntersausen, in die Tiefe fallen/sausen/segeln/stürzen, ins Trudeln geraten/kommen · geh.: herabfallen, niederfallen, niederstürzen · ugs.: abschmieren, herunterfliegen, hinunterfliegen, runterfallen, runterfliegen · salopp: heruntersegeln · Fliegerspr.: abtrudeln.
2. abfallen, abschüssig sein, sich neigen, sich senken.
3. abgebrochen werden, defekt/funktionsunfähig sein, nicht mehr arbeiten/funktionieren/gehen · ugs.: kaputt sein · ugs. scherzh.: seinen Geist aufgeben.

absuchen
1. a) abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abstreichen, abstreifen, durchforschen, durchkämmen, durchstreifen · geh.: abschreiten, durchstreichen · ugs.: abklappern. b) durchmustern, durchsuchen, durchwühlen, nachsuchen · ugs.: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen, stöbern · landsch., sonst veraltet: aussuchen.
2. a) ablesen, abnehmen, absammeln, wegnehmen. b) abzupfen, befreien, entfernen, frei machen · ugs.: ablausen, abmachen.

absurd
abwegig, grotesk, irrwitzig, ohne Sinn und Verstand, sinnlos, unsinnig, unvernünftig, wahnwitzig, widersinnig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, verrückt · salopp: hirnrissig, krank · oft emotional: irrsinnig · abwertend: töricht · ugs. abwertend: hirnverbrannt, idiotisch, schwachsinnig · ugs., oft emotional übertreibend: pervers.

Abszess
Eiterbeule, Eitergeschwür, Eiterherd, eitriges Geschwür · geh.: Schwäre · österr. ugs.: Ass.

abtasten
1. abfühlen, abgreifen, befühlen, betasten · ugs.: befingern · Med.: palpieren.
2. erfassen · Fachspr.: scannen.

Abtei
Kloster · österr.: Stift.

Abteil
1. Eisenbahnabteil, Zugabteil · veraltet: Coupé, Kompartiment.
2. Abteilung, Ecke, Platz, Stelle, Winkel · ugs.: Fleck.

abteilen
absondern, abtrennen, aufteilen, parzellieren, teilen, trennen, unterteilen · geh.: sondern · veraltend: separieren.

Abteilung
1. a) Absonderung, Abtrennung, Aufteilung, Parzellierung, Teilung, Trennung, Unterteilung.
b) Abteil, Ecke, Platz, Raum, Stelle, Winkel · bildungsspr.: Kompartiment.
2. a) Gruppe, Trupp, Truppe, Zug · Militär: Verband · bes. Militär: Einheit, Kommando. b) Bereich, Fachrichtung, Ressort, Sektion, Sektor, Sparte, Teilbereich.

abtöten
1. ausmerzen, ausrotten, vernichten, vertilgen, zerstören · veraltet: mortifizieren.
2. [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, nicht zur Entfaltung kommen lassen, niederhalten, unterdrücken, verhindern, vernichten, zerstören · geh.: ertöten · ugs.: nicht hochkommen lassen · Psychol.: verdrängen.

abtragen
1. a) applanieren, beseitigen, ebnen, einebnen, entfernen, nivellieren, planieren. b) abbrechen, abreißen, demontieren, einreißen, niederreißen, schleifen · österr.: demolieren · ugs.: wegplanieren. c) abdecken, abräumen, abservieren, fortnehmen, herunternehmen, hinaustragen, wegnehmen, wegräumen, wegtragen.
2. ab[be]zahlen, bezahlen, zurückzahlen · geh.: begleichen · Wirtsch.: amortisieren · Wirtsch., Bankw.: tilgen.
3. abbrauchen, abnutzen, verbrauchen, verschleißen, zerschleißen · ugs.: abreißen · landsch.: vertragen.

abträglich
hemmend, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, schädlich, schlecht, schlimm, störend, ungünstig, unvorteilhaft, verderblich · Soziol.: dysfunktional.

abtreiben
1. a) forttreiben, wegtreiben. b) abweichen, forttreiben, vom Kurs/von der Bahn/von der Richtung abkommen, wegtreiben · geh.: abirren.
2. eine Schwangerschaft abbrechen/unterbrechen · Med.: einen Abort herbeiführen.
3. hinuntertreiben, zu Tal treiben.

Abtreibung
Abbruch, Kindesabtreibung, Schwangerschaftsabbruch · verhüll.: Eingriff, Schwangerschaftsunterbrechung · Med.: Abort, Interruptio [Graviditatis].

abtrennen
1. a) abbrechen, ablösen, abreißen, abzippen, lösen, loslösen, lostrennen, nehmen, trennen · ugs.: abmachen. b) abnehmen, entfernen, trennen · ugs.: abmachen, wegmachen · Med.: amputieren.
2. absondern, abteilen, entfernen, isolieren, trennen · geh.: sondern · meist geh.: scheiden · veraltend: separieren.

abtreten
1. sich entfernen, fortgehen, gehen, verlassen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · bes. Militär: wegtreten.
2. a) aufhören, ausscheiden, gehen, Schluss machen, sich zurückziehen · ugs.: aussteigen. b) aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · salopp: den Löffel abgeben/wegschmeißen/wegwerfen, hopsgehen, ins Gras beißen · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, seine letzte Reise antreten, über den Jordan gehen · ugs. verhüll.: sich davonmachen · verhüll. iron.: in die ewigen Jagdgründe eingehen · nordd., bes. berlin. salopp: abnibbeln · veraltet verhüll.: das Zeitliche segnen.
3. a) abgeben, überlassen, zur Benutzung bereitstellen, zur Verfügung stellen · veraltet: abandonnieren. b) reinigen, sauber machen, säubern · landsch.: abstreifen. c) delegieren, übereignen, überlassen, übermachen, überschreiben, übertragen, vererben, vermachen · veraltet: retrozedieren · Rechtsspr.: auflassen · bes. Rechtsspr.: veräußern, zedieren · Rechtsspr. veraltet: subrogieren.
4. abbrauchen, abnutzen, austreten, verbrauchen, verschleißen, zerschleißen.
5. beseitigen, entfernen · ugs.: wegmachen.

abtrocknen
1. a) abfrottieren, abreiben, frottieren, trocken reiben, trocknen · landsch., bes. nordd.: abrubbeln. b) abtupfen, abwischen, auftrocknen, trocknen, wegwischen.
2. auftrocknen, Feuchtigkeit/Nässe verlieren, trocken werden, trocknen.

abtrünnig
nicht treu, treulos, verräterisch · geh.: ungetreu, unstet, untreu · abwertend: sektiererisch · Geschichte: treubrüchig · kath. Kirche: häretisch, ketzerisch · bes. Rel. u. Politik: abgefallen.

Abtrünniger, Abtrünnige
Abweichler, Abweichlerin, Treuloser, Treulose, Verräter, Verräterin · bildungsspr.: Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin · abwertend: Sektierer, Sektiererin · Fachspr.: Deviationist, Deviationistin · kath. Kirche: Häretiker, Häretikerin, Ketzer, Ketzerin · Rel.: Irrgläubiger, Irrgläubige · bes. Rel. u. Politik: Abgefallener, Abgefallene.

abtun
1. abbinden, ablegen, abnehmen, absetzen, abstreifen, ausziehen, herunternehmen, von sich tun · geh.: sich entledigen.
2. a) beiseiteschieben, hinweggehen, keine Bedeutung beimessen, nicht berücksichtigen, übergehen, von sich schieben. b) die Anerkennung verweigern, geringschätzig behandeln, hinwegsehen, ignorieren, keine Beachtung schenken, keine Notiz nehmen, nicht beachten, nicht zur Kenntnis nehmen, übergehen, übersehen · ugs.: links liegen lassen.

abverlangen
abfordern, Anspruch erheben, sich ausbitten, beanspruchen, eine Forderung erheben/geltend machen/stellen, fordern, haben wollen, verlangen, wollen, zumuten · geh.: ansinnen, heischen · bildungsspr.: postulieren · schweiz., sonst veraltet: anmuten.

abwägen
bedenken, drehen und wenden, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, sich Gedanken machen, mit sich Rat halten/zurate gehen, nachdenken, überdenken, überlegen, von allen Seiten betrachten · geh.: wägen.

abwälzen
1. fortwälzen, wegwälzen.
2. abladen, abschieben, aufbürden, aufladen, laden, schieben, von sich schieben, wälzen, zuschieben · schweiz.: überbürden · geh.: sich entledigen · ugs.: sich vom Hals schaffen · salopp: aufsacken, unterjubeln · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten · geh. veraltend: bürden · veraltet: onerieren · bes. Wirtsch.: überwälzen.

abwandeln
1. abändern, ändern, anders machen, umändern, umformen, umgestalten, variieren, verändern · bildungsspr., Fachspr.: modifizieren.
2. Sprachwiss.: beugen, flektieren · österr. Sprachwiss.: biegen.

abwandern
1. a) aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, losgehen, losziehen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: sich auf die Socken machen · veraltet, geh.: von dannen gehen, von hinnen gehen.
b) durchqueren, durchstreifen, durchwandern, streichen, streifen, wandern · geh.: durchkreuzen, durchstreichen, schweifen · veraltend: durchgehen · dichter. veraltet: durchschweifen.



2. den Wohnsitz verlegen, fortgehen, fortziehen, gehen, übersiedeln, überwechseln, umsiedeln, umziehen, verziehen, wechseln, weggehen, wegziehen, ziehen · schweiz.: dislozieren, zügeln.

Abwandlung
Abänderung, Änderung, Umänderung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung.

abwarten
1. abpassen, auf sich zukommen lassen, erwarten, sich gedulden, Geduld haben, geduldig sein, sich in Geduld fassen, warten, zuwarten · geh.: harren.
2. ausharren, warten.

abwärts
ab, bergab, herunter, hinunter, nach unten, nieder, talab[wärts] · geh.: herab, hernieder, hinab · ugs.: runter, unterwärts.

abwärtsgehen
1. bergab gehen, heruntergehen, hinuntergehen, nach unten gehen.
2. abflauen, abgleiten, abnehmen, abrutschen, sich abschwächen, absinken, bergab gehen, im Abstieg begriffen sein, nachlassen, schlechter/schwächer werden, sich verringern, sich verschlechtern, zurückgehen · geh.: erlahmen, schwinden, verblassen · ugs.: absacken, rückwärtsgehen, schwächeln.

abwaschen
1. abspülen, entfernen, fortspülen, waschen, wegspülen, wegwaschen.
2. abseifen, reinigen, sauber machen, säubern, spülen · landsch.: aufwaschen.

abwechseln, sich
1. [aufeinander] folgen, wechseln.
2. sich ablösen, miteinander wechseln, tauschen · bildungsspr.: alternieren.

abwechselnd
sich ablösend, abwechslungsweise, aufeinanderfolgend, im Wechsel, umschichtig, wechselnd, wechselweise · bildungsspr.: alternierend.

Abwechslung
Ablenkung, Diversifikation, Unterbrechung, Unterhaltung, Veränderung, Wechsel, Zeitvertreib, Zerstreuung · veraltet: Distraktion.

abwechslungsreich
bewegt, bunt [gemischt], farbig, kurzweilig, nicht eintönig/langweilig, reich an Abwechslung, unterhaltend, unterhaltsam, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig, wechselvoll · geh.: mannigfaltig · emotional: kunterbunt.

abwegig
abseitig, absurd, falsch, irrig, irrwitzig, merkwürdig, seltsam, unbegründet, unberechtigt, ungereimt, unrealistisch, unsinnig, verfehlt, verstiegen, wahnwitzig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, paradox, wahnsinnig · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt, idiotisch.

Abwehr
1. a) ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Protest, Widerstand, Widerstreben · bildungsspr.: Renitenz, Resistenz. b) Ablehnung, Absage, Abweisung, Zurückweisung. c) Defensive, Gegenwehr, Verteidigung, Widerstand · veraltet: Wehr.
2. Abwehrdienst, Geheimdienst, Spionageabwehr.
3. Sport: Parade · Boxen: Deckung.

abwehren
1. abschlagen, abweisen, zurückschlagen, zurückweisen · Sport: parieren.
2. ↑abwenden (2 b).
3. ablehnen, abweisen, kontern, protestieren, sich verteidigen, von sich weisen, zurückweisen, sich zur Wehr setzen · geh.: sich erwehren, sich verwahren · bildungsspr.: sich distanzieren.
4. abhalten, abweisen, davonjagen, fernhalten, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, nicht herankommen lassen, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, scheuchen, treiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, von sich weisen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · ugs.: sich vom Hals halten · österr. ugs.: stampern · salopp: sich vom Leib halten.
5. ablehnen, ablehnend reagieren, abweisen, dagegen sein, nicht einverstanden sein, nicht einwilligen, nicht zustimmen, zurückweisen · Amtsspr.: abschlägig bescheiden.

abweichen
1. a) abdriften, abkommen, den Kurs verlassen, den Weg verlieren, die Richtung verlieren, eine eingeschlagene Richtung verlassen, vom Kurs abkommen, sich von einer eingeschlagenen Richtung entfernen · geh.: abgleiten, abirren, abschweifen. b) abkommen, abtrünnig werden, sich abwenden, aufgeben, nicht befolgen, nicht beibehalten, nicht bleiben, nicht einhalten, nicht festhalten, verzichten, weichen · geh.: untreu werden.
2. sich abheben, abstechen, in Gegensatz/Kontrast stehen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein · bildungsspr.: differieren, divergieren, in Opposition stehen, kontrastieren.

Abweichung
1. Richtungsänderung, Richtungswechsel · geh.: Abirrung, Abschweifung · bes. Schifffahrt u. Luftfahrt: Abdrift.
2. Differenz, Gegensatz, Unstimmigkeit, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit · bildungsspr.: Diskrepanz, Divergenz · Optik: Aberration.

abweisen
a) ablehnen, abwehren, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortschicken, nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, von sich weisen, wegschicken, zurückweisen · ugs.: abblitzen lassen, abfertigen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abfahren lassen. b) ablehnen, abschlagen, ausschlagen, nicht gewähren, verweigern, zurückweisen · geh.: versagen · Amtsspr.: abschlägig bescheiden. c) ↑abwehren (1).

abweisend
ablehnend, barsch, brüsk, eiskalt, frostig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unhöflich, unliebens-

würdig, unnahbar, unwirsch, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

abwenden

1. abdrehen, abkehren, in eine andere Richtung wenden, nach der anderen Seite wenden, wegdrehen, wegkehren, wegwenden, wenden.
2. a) ableiten, ablenken, abwehren, in eine andere Richtung leiten/lenken, umleiten, umlenken.
b) abblocken, abhalten, abwehren, aufhalten, blockieren, durchkreuzen, fernhalten, im Keim ersticken, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen · abwertend: torpedieren.

abwenden, sich

1. sich umdrehen, sich umwenden, sich zurückziehen.
2. sich abgrenzen, sich abkehren, abrücken, aufgeben, brechen, den Kontakt/Verkehr abbrechen/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, fallen lassen, sich fernhalten, sich lösen, sich loslösen, sich lossagen, nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, sich entziehen · bildungsspr.: sich distanzieren.

Abwendung

1. Abkehr, Absage, Bruch, Lossagung, Lösung, Rückzug, Trennung · bildungsspr.: Distanzierung, innere Emigration · bes. Rel. u. Politik: Abfall.
2. Abblockung, Abhaltung, Abwehr, Blockierung, Durchkreuzung, Unterbindung, Vereitlung, Verhinderung, Verhütung · abwertend: Torpedierung.

abwerben

abspannen, abspenstig machen, abziehen, fortlocken, gewinnen, weglocken · ugs.: kapern, loseisen, wegschnappen · salopp: ausspannen · veraltend: abwendig machen.

Abwerbung

Wirtschaftsjargon: Executive-Research, Headhunting.

abwerfen

1. a) [herunter]fallen lassen, herunterwerfen, hinunterwerfen, nach unten werfen · geh.: herabfallen lassen · ugs.: abschmeißen. b) ablegen, absetzen, abstreifen, ausziehen, von sich tun, von sich werfen · geh.: sich entledigen · ugs.: abschmeißen. c) aus der Hand legen, beiseitelegen, weglegen · Kartenspiel: ablegen. d) ablegen, abschütteln, abstreifen, sich befreien, sich emanzipieren, freikommen, sich frei machen, sich lösen, sich loslösen, sich trennen, überwinden · österr.: abbeuteln · geh.: das Joch abschütteln, die Fesseln abstreifen/abwerfen/sprengen, die Ketten abwerfen/sprengen/zerreißen, sich entledigen · ugs.: abschmeißen, loskommen, sich losmachen, wegkommen.
2. herunterstoßen, nach unten stoßen · geh.: herabstoßen · ugs.: abschmeißen.
3. abfallen, sich bezahlt machen, bringen, einbringen, eintragen, einträglich sein, erbringen, Früchte tragen, Gewinn bringen, sich lohnen, lohnend/profitabel/rentabel sein, sich rentieren · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: sich auszahlen, herauskommen, herausspringen, rumkommen.

abwerten

1. den Wert herabsetzen/vermindern, die Kaufkraft herabsetzen/vermindern, eine Abwertung vornehmen, entwerten · Geldw.: devalvieren.
2. abqualifizieren, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, kleinreden, schlechtmachen, verächtlich machen, verleumden · geh.: verunglimpfen · bildungsspr.: diffamieren, diskreditieren · ugs.: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · salopp: abschmieren, heruntermachen · abwertend: verteufeln · südd., österr. ugs.: ausrichten · geh. veraltend: erniedern.

abwertend

abfällig, abqualifizierend, abschätzig, absprechend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, verächtlich, wegwerfend · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · ugs.: niedermachend · veraltend: missfällig · bes. Sprachwiss.: pejorativ.

abwesend

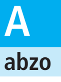
1. aushäusig, fort, nicht anwesend/da/hier/vorhanden/zugegen/zu Hause, woanders · geh.: anderwärts · ugs.: anderswo, ausgeflogen, sonst wo, weg · bes. südd., österr., schweiz.: nicht daheim · veraltet: absent, von dannen.
2. gedankenfern, gedankenlos, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, grübelnd, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], nachdenklich, nicht bei der Sache, traumverloren, unaufmerksam, unkonzentriert, zerstreut · geh.: entrückt, selbstvergessen · ugs.: weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

abwickeln

1. abhaspeln, abrollen, abspulen, herunterwickeln, spulen, wickeln.
2. a) ausführen, besorgen, durchführen, erledigen, machen, realisieren, regeln, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, vollziehen, zustande/zuwege bringen · ugs.: durchziehen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen. b) ablaufen/abspielen/stattfinden lassen, ablaufen lassen, vonstattengehen lassen, vor sich gehen lassen · ugs.: durchziehen, über die Bühne bringen · Jargon: fahren.
3. aufgeben, auflösen, einstellen, nicht bestehen lassen, nicht fortführen, nicht weiterführen, schließen, stilllegen · Wirtsch.: liquidieren.

abwickeln, sich

ablaufen, sich abspielen, einen [guten/schlechten] Verlauf nehmen, erfolgen, gehen, laufen, seinen Verlauf nehmen, verlaufen, sich vollziehen,



vonstattengehen, vor sich gehen · ugs.: schnurren.

abwiegeln

1. begütigen, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen, die Wogen glätten, Öl auf die Wogen gießen, ruhigstellen, vermitteln, versöhnen, versöhnlich stimmen, zur Besinnung/Ruhe bringen · bildungsspr.: kalmieren · nordd.: begöschen · veraltend: befrieden.
2. abmildern, abschwächen, als Bagatelle behandeln/hinstellen, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, bagatellisieren, dämpfen, herabmindern, mildern, verharmlosen, verniedlichen · ugs.: herunterspielen, runterspielen.

abwimmeln

ablehnen, abwehren, abweisen, ausschlagen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortschicken, nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, von sich schieben/weisen, wegschicken, zurückweisen · ugs.: abblitzen lassen, abfertigen, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abfahren lassen.

abwischen

a) ablöschen, abreiben, auslöschen, auswischen, beseitigen, entfernen, löschen, reiben, wegwischen, wischen. b) abputzen, auswischen, reinigen, sauber machen, säubern, wischen.

abwürgen

1. die Gurgel abschnüren/zudrücken, die Kehle abschnüren/zudrücken, erdrosseln, ersticken, erwürgen, strangulieren.
2. abdrosseln, abwehren, ersticken, nicht aufkommen lassen, nicht zulassen, niederhalten, unmöglich machen, unterdrücken, zurückdrängen · ugs.: nicht hochkommen lassen.
3. zum Erliegen/Stillstand bringen · salopp: abmurksen.

abzahlen

abbezahlen, in Raten/ratenweise zahlen, zurück bezahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen, begleichen · ugs.: abstottern.

abzählen

die Anzahl feststellen, durchzählen, zählen.

abzapfen

a) abnehmen, entnehmen, zapfen · veraltet: zur Ader lassen. b) abgewinnen, abjagen, ablocken, abnehmen, abringen, abzwingen · geh.: abnötigen · ugs.: abknöpfen · salopp: ablausen, abluchsen, aus dem Kreuz leiern · ugs. scherzh.: zur Ader lassen.

Abzeichen

a) Anstecknadel, Button, Kokarde, Nadel, Pin, Plakette. b) Erkennungszeichen, Kennzeichen, Merkmal, Symbol, Zeichen · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Signum.

abzeichnen

1. abmalen, kopieren, nach einer Vorlage zeichnen, nachmalen, nachzeichnen, zeichnend wiedergeben.
2. als gesehen kennzeichnen, mit seinem Namenszeichen versehen, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben, unterzeichnen · schweiz.: visieren · bildungsspr.: mit der Paraphe versehen, paraphieren, signieren · ugs. scherzh.: seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · Amtsspr.: unterfertigen.

abzeichnen, sich

a) sich abheben, abstechen, einen Kontrast bilden, erkennbar sein, hervortreten, Konturen bilden, sich markieren, sichtbar sein, sich zeigen · bildungsspr.: kontrastieren. b) sich anbahnen, sich andeuten, sich ankündigen, aufziehen, sich bemerkbar machen, erkennbar werden, heraufkommen, seine Schatten vorauswerfen, sichtbar werden. c) sich ausdrücken, erkennbar/sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, sich zusammenbrauen · geh.: sich kundtun.

abziehen

1. a) fortziehen, herausziehen, herunterziehen, wegziehen, ziehend entfernen. b) ablegen, abnehmen, absetzen, ausziehen, herunternehmen, von sich tun · geh.: sich entledigen.
2. a) ablösen, abnehmen, abstreifen, entfernen, herunternehmen, lösen, nehmen, streifen · ugs.: abmachen, runternehmen, wegmachen. b) abhäuten, das Fell/die Haut entfernen, enthäuten, häuten · veraltend: abledern · veraltet: schinden · Fachspr.: abpelzen · Jägerspr.: abbalgen · bes. Jägerspr.: abschwarten.
3. abschälen, enthäuten, häuten, schälen · landsch.: abfädeln · landsch., bes. nordd.: abpellen, pellen.
4. abdrücken, abfeuern, abschießen, losdrücken, schießen · ugs.: losknallen, losschießen.
5. abschleifen, glätten, glatt machen, glatt schleifen, schleifen, spänen.
6. schärfen, scharf machen, schleifen, wetzen.
7. abspannen, abspenstig machen, entziehen, fortlocken, fortnehmen, weglocken, wegnehmen · ugs.: kapern, loseisen, wegschnappen · salopp: ausspannen · veraltend: abwendig machen.
8. abrechnen, abstreichen, abzählen, kürzen, streichen, wegnehmen · bayr., österr.: wegzählen · Math.: subtrahieren · Wirtsch.: abschreiben.
9. a) abmarschieren, weichen · Militär: sich absetzen · bes. Militär: abrücken, sich zurückziehen. b) davongehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, weggehen · ugs.: abdampfen, abschwirren, sich davonmachen, Leine ziehen, sich trollen, verschwinden, sich verziehen · salopp: abhauen, abschieben, abtanzen, abzwitschern · veraltet, geh.: von dannen gehen.

abzielen

anlegen, ansteuern, anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen von, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, hinsteuern, hinzielen, planen, streben, wollen, zielen, zum Ziel haben · geh.: erstreben, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen auf.

abzocken

ausnehmen, Geld abnehmen · ugs.: lausen,

schröpfen · salopp: abkochen, über den Tisch ziehen · ugs. abwertend: ausschlachten.

Abzug
1. Abzugsbügel, Abzugshahn, Abzugshebel, Drücker, Gewehrabzug, Hahn.
2. a) Bildabzug · bes. Fotogr.: Positiv, positives Bild. b) Abdruck, Ablichtung, Fotokopie, Kopie, Vervielfältigung · bes. Druckw.: Reproduktion.
3. Abrechnung, Abstrich, Streichung · Math.: Subtraktion.
4. Abzugskamin, Abzugsloch, Abzugsrinne, Abzugsrohr, Entlüftung, Entlüftungsanlage, Luftschacht, Schornstein · landsch., bes. südd. u. schweiz.: Kamin · Bauw.: Abzugsschacht.
5. Abgang, Abmarsch, Aufbruch, Fortgang, Rückmarsch, Rückzug, Truppenabzug, Weggang.

Abzüge
Abgaben, Steuern.

abzüglich
abgerechnet, abgezogen, nach Abzug, nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, nicht mit einbegriffen/enthalten, ohne, unter Abzug, vermindert, weniger · bildungsspr.: exklusive · Kaufmannsspr.: minus.

abzweigen
1. a) abbiegen, abführen, abgehen, ablaufen, abschwenken, den Kurs/die Richtung ändern, einen Schwenk machen, in eine andere Richtung führen, schwenken. b) abbiegen, abdrehen, abschwenken, den Kurs/die Richtung ändern, den Weg verlassen, einbiegen, eine andere Richtung einschlagen, einen Schwenk machen, einlenken, einschwenken, sich entfernen, schwenken.
2. entnehmen, fortnehmen, wegnehmen · ugs.: abknapsen, abzwacken · landsch.: abknappen.

Accessoires
Extras, Utensilien, Zubehör · bildungsspr.: Chichi, Requisiten · ugs.: das [ganze] Drum und Dran · veraltet: Galanteriewaren, Putz · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Zugehör.

Ach

mit Ach und Krach
beinahe nicht, fast nicht, kaum, mehr schlecht als recht, mit Hängen und Würgen, mit Müh und Not, nur knapp, nur unter großen Schwierigkeiten.

Achse
1. a) Wagenachse · Technik: Radachse. b) landsch.: Gründel · Technik: Welle.
2. a) Querverbindung, Verbindung, Verbindungslinie, Verkehrsachse. b) Block, Bund, Bündnis, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft, Koalition, Konföderation, Liaison, Liga, Pakt, Staatenbund, Union, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Entente, Föderation · bes. Politik: Assoziation · Völkerrecht: Allianz.

Acht
Ausschluss, Bann · geh.: Verfemung · bildungsspr.: Proskription · Geschichte: Ächtung.

achtbar
Achtung verdienend, anerkennenswert, Anerkennung verdienend, ehrenhaft, lobenswert, redlich, reputabel, verdienstvoll · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, Wertschätzung verdienend · bildungsspr.: respektabel · veraltend: rechtschaffen, verdienstlich · geh. veraltend: ehrsam · spött., sonst veraltend: wohllöblich · veraltet: ehrenfest, honorabel · bildungsspr. veraltet: reputierlich.

Achteck
Geom.: Oktogon.

achten
1. Achtung entgegenbringen/erweisen, anerkennen, den Hut ziehen vor, Ehre erweisen, ehren, hoch achten/schätzen, honorieren, in Ehren halten, Respekt entgegenbringen/erweisen/zollen, respektieren, schätzen · geh.: verehren · ugs.: große Stücke halten auf · veraltend: ästimieren, wertschätzen.
2. a) Aufmerksamkeit schenken, beachten, Beachtung schenken, sich kümmern, Notiz nehmen, zur Kenntnis nehmen · geh. veraltend: achthaben · bildungsspr. veraltet: ad notam nehmen. b) achtgeben, aufpassen, bedacht sein, beherzigen, ein Auge haben auf, hüten, im Auge behalten, sich kümmern, sehen, wachen · geh.: achthaben · südd.: Obacht geben · südd., österr.: schauen · landsch.: passen.
3. ansehen, auffassen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, halten für, nehmen, sehen, verstehen · geh.: befinden, erachten.

ächten
a) bannen, die Acht aussprechen/verhängen, mit der Acht belegen · geh.: verfemen · bildungsspr.: proskribieren · Geschichte: in Acht und Bann tun · früher: für vogelfrei erklären. b) absondern, ausschalten, ausschließen, ausstoßen, boykottieren, ins Abseits drängen, isolieren, verstoßen · geh.: in Acht und Bann tun, verfemen · bildungsspr.: proskribieren · ugs.: aufs Abstellgleis schieben · veraltend: separieren · kath. Kirche: exkommunizieren. c) ablehnen, anprangern, brandmarken, geißeln, missbilligen, nicht akzeptieren/gutheißen, scharf kritisieren, verdammen, verurteilen · geh.: den Stab brechen über, verwerfen · veraltend: verpönen.

achtgeben
aufmerksam sein, aufpassen, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, vorsichtig sein, Vorsicht üben, Vorsicht walten lassen, wachsam sein · geh.: achtsam sein, auf der Hut sein · südd.: Obacht geben.

achtlos
gedankenlos, gleichgültig, leichtfertig, lieblos, nachlässig, sorglos, unachtsam, unaufmerksam, unbedacht · geh. veraltend: unbedachtsam.

Achtlosigkeit
achtloses Verhalten, Gedankenlosigkeit, Gleichgültigkeit, Leichtfertigkeit, Lieblosigkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Unauf-

merksamkeit, Unbedachtheit, Unbedachtsamkeit.

achtsam
a) andächtig, angespannt, aufmerksam, bei der Sache, ganz Ohr, gesammelt, konzentriert, mit offenen Augen, mit wachen Sinnen, wachsam. b) behutsam, mit Sorgfalt, mit Vorsicht, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, voller Sorgfalt, vorsichtig · geh.: bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: delikat · veraltet: sänftiglich.

Achtung
1. Anerkennung, Ansehen, Ehrfurcht, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Respekt · geh.: Pietät, Wertschätzung · bildungsspr.: Reverenz · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.
2. Vorsicht · südd.: Obacht · seemännischer Warnruf: Wahrschau.

Ächtung
a) Aussprechung der Acht, Belegung mit der Acht, Verhängung der Acht · geh.: Verfemung · bildungsspr.: Proskription. b) Absonderung, Ausgrenzung, Ausschaltung, Ausschließung, Ausschluss, Ausstoßung, Boykott, Isolation, Isolierung, Verstoßung · veraltend: Separation · kath. Kirche: Exkommunikation, Exkommunizierung.
c) Ablehnung, Anprangerung, Geißelung, Missbilligung, Verdammung, Verurteilung · geh.: Verwerfung · Soziol.: Stigmatisierung.

achtungsvoll
ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt · geh.: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll · bildungsspr.: devotional.

ächzen
1. einen Seufzer ausstoßen, krächzen, seufzen, stöhnen · alemann.: grochsen.
2. knarren, krachen · landsch.: gacksen, knarzen · schweiz., sonst veraltet: girren.

Acker
Ackerboden, Ackerland, Boden, Feld, Land, landwirtschaftliche Nutzfläche · geh.: Flur, Scholle · veraltet: Gebreit.

Ackerbau
Agrarwesen, Agrikultur, Bodenbearbeitung, Feldarbeit, Feldbau, Feldbestellung, Feldwirtschaft, Landbau, Landwirtschaft.

ackern
1. a) das Feld beackern, den Acker bearbeiten/bebauen/bestellen/bewirtschaften · veraltet: den Acker bauen. b) mit dem Pflug bearbeiten, pflügen, umackern, umbrechen, umpflügen · geh.: unter den Pflug nehmen.
2. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich aufreiben, hart/schwer arbeiten, sich plagen, sich quälen · ugs.: sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, sich placken, rackern, sich schinden, schuften · salopp: sich abrackern · landsch.: asten.

adaptieren
1. abstimmen, angleichen, annähern, anpassen, einer Adaptation unterziehen, einstellen, passend machen, umarbeiten, umschreiben.
2. arrangieren, ausbauen, ausgestalten, einrichten, gestalten, herrichten, umbauen, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, umwandeln · ugs.: zurechtmachen.

adäquat
angebracht, angemessen, entsprechend, geeignet, gemäß, gemessen, passend, treffend.

addieren
a) die Summe bilden/errechnen, eines zum anderen zählen, summieren, zusammenrechnen, zusammenzählen, zusammenziehen · ugs.: aufaddieren. b) dazurechnen, dazuzählen, fügen, hinzufügen, hinzurechnen, rechnen, zählen, zurechnen, zuzählen, zuziehen · geh.: hinzuzählen.

ade
addio, auf Wiedersehen, leb wohl/lebt wohl/leben Sie wohl · geh.: ich empfehle mich · ugs.: auf bald, bis bald, bye-bye, cheerio, ciao, machs gut, tschüs · südd., österr.: behüt dich/euch/Sie Gott · landsch.: auf Wiederschauen · bayr., österr.: servus · landsch., sonst veraltend: adieu · scherzh., sonst veraltet: gehab dich wohl/gehabt euch wohl/gehaben Sie sich wohl.

Adel
1. a) Adelsstand, Aristokratie · veraltet: Noblesse · bildungsspr. veraltet: Nobilität. b) Adelsfamilie, Adelsgeschlecht, Adelshaus, adlige Familie.
2. adlige Abstammung/Herkunft, adliges Geschlecht.
3. Aristokratie, edle/vornehme Gesinnung, Vornehmheit, Würde · bildungsspr.: Noblesse · bildungsspr. veraltend: Distinktion.

adelig ↑adlig.

adeln
1. den Adelstitel verleihen, in den Adelsstand erheben · bildungsspr.: nobilitieren.
2. Adel verleihen, auszeichnen, einen höheren Rang geben, erheben, erhöhen, heben.

Ader
1. Blutbahn · Med.: Arterie, Blutgefäß.
2. Auffassungsgabe, Befähigung, Begabung, Berufung, Fähigkeiten, [Geistes]gaben, Intelligenz, Klugheit, [Spür]sinn, Talent, Veranlagung · bildungsspr.: Ingenium.

Aderlass
Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Minus, Schaden, Schädigung, Verlust.

ad hoc
a) dafür, hierfür, zu diesem Zweck. b) aus dem Augenblick heraus, impulsiv, ohne nachzudenken, spontan, unüberlegt.

adieu
auf Wiedersehen, leb[t] wohl · ugs.: ciao, tschüs · bes. südd., österr.: servus · landsch., sonst veraltet: ade.

ad infinitum
beliebig lange, bis ins Unendliche, grenzenlos, unbegrenzt, unendlich lange · bildungsspr.: in infinitum.

Adjektiv
Eigenschaftswort · Sprachwiss.: Artwort, Beiwort, Qualitativ · Schule veraltend: Wiewort.

ad libitum
beliebig, nach Belieben, nach Wahl, nach Wunsch, wie man will.

adlig
1. adliger Abstammung, aristokratisch, feudal, fürstlich, gräflich, herzoglich, kaiserlich, königlich, von Adel, von [hohem] Rang/Stand · geh.: von hoher Abkunft/Geburt · meist iron.: blaublütig · veraltend: hoch[wohl]geboren, junkerhaft, junkerlich.
2. edelmännisch · geh.: edelmütig, nobel · veraltend: honorig.
3. edel, [hoch]herrschaftlich, hoffähig, hoheitsvoll, vornehm · geh.: erhaben, erlaucht · bildungsspr.: distinguiert.

Administration
Amt, Behörde, Bürokratie, Dienststelle, Verwaltung, Verwaltungsbehörde.

administrativ
amtlich, amtshalber, behördlich, bürokratisch, offiziell, verwaltungsmäßig.

Adonis
bildungsspr.: Apoll, Paris · meist spött.: Beau · oft abwertend: Schönling.

adoptieren
1. als eigenes Kind/an Kindes statt annehmen · ugs.: annehmen.
2. übernehmen, sich zu eigen machen.

Adressat, Adressatin
Empfänger, Empfängerin · Kommunikationsf.: Rezipient, Rezipientin.

Adresse
1. a) Absender, Anschrift, Aufschrift, Kommunikationsdaten, Kontaktdaten, Wohnanschrift.
b) Aufenthaltsort, Kontaktinformation, Wohnungsangabe.
2. a) Meinungsäußerung, Willenskundgebung.
b) Dankschreiben, Grußschreiben, Huldigungsschreiben.

adrett
angenehm, ansprechend, gefällig, gepflegt, geschmackvoll, nett, ordentlich, sauber · ugs.: appetitlich, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs. scherzh.: wie geleckt · veraltend: schmuck.

Advent
Adventszeit, Vorweihnachtszeit.

Adverb
Umstandswort · Sprachwiss.: Modalwort.

Advokat, Advokatin
1. Anwalt, Anwältin, Jurist, Juristin, Rechtsanwalt, Rechtsanwältin, Rechtsbeistand, Verteidiger, Verteidigerin · Rechtsspr.: Syndikus, Syndika.
2. Fürsprecher, Fürsprecherin.

Affäre
a) Angelegenheit, Begebenheit, Ding, Episode, Ereignis, Fall, Geschichte, Sache, Sensation, Skandal, Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis · ugs.: Chose.
b) Abenteuer, Flirt, Liebelei, Liebesabenteuer, Liebesbeziehung, Liebeserlebnis, Liebesverhältnis, Liebschaft, Romanze, Seitensprung, Verhältnis · österr.: Pantscherl · ugs.: Bettgeschichte, Techtelmechtel · bildungsspr. veraltend: Liaison · scherzh., sonst veraltet: Amouren.

Affekt
Angespanntheit, Anspannung, Aufgeregtheit, Aufregung, Aufruhr, Emotion, Erregtheit, Erregung, Gemütsbewegung, Hysterie, Rausch, Taumel, Überreizung, Überschwang, Überspanntheit, Wallung · geh.: Aufwallung · bildungsspr.: Exaltiertheit · bildungsspr., Psychol.: Exaltation.

affektiert
gekünstelt, geziert, gezwungen, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: theatralisch · ugs.: affig · österr. ugs.: gschupft · abwertend: gespreizt.

äffen
1. betrügen, bluffen, hintergehen, hinters Licht führen, in die Irre führen/leiten, irreführen, prellen, täuschen · ugs.: hereinlegen, leimen, linken, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen.
2. gleichtun, imitieren, kopieren, nachahmen · ugs.: nachmachen · abwertend: nachäffen.

affig
gekünstelt, geziert, kokett · bildungsspr.: affektiert · abwertend: eitel, geckenhaft, gefallsüchtig.

affirmativ
bejahend, bekräftigend, bestätigend, billigend, gutheißend, zustimmend.

Affront
Beleidigung, Kränkung, Verletzung · geh.: Ehrverletzung, Schmähung · Rechtsspr.: Ehrenkränkung, üble Nachrede.

Afrika
der Schwarze Erdteil, der Schwarze Kontinent.

After
Darmausgang · fam.: Poloch · derb: Arschloch, Loch, Rosette · Jägerspr.: Weidloch · Med.: Anus.

Agent, Agentin
1. Agent Provocateur, [Aus]kundschafter, [Aus]kundschafterin, Geheimagent, Geheimagentin, Späher, Späherin, Spion, Spionin · österr.: Schnoferl · bes. österr., schweiz.: Aufdecker, Aufdeckerin · Jargon: Maulwurf, Romeo · abwertend: Lockspitzel, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin · ugs. abwertend: Schnüffler, Schnüfflerin.
2. a) Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Makler, Maklerin, Vermittler, Vermittlerin, Vertreter, Vertreterin. b) Manager, Managerin · veraltet: Entrepreneur, Entrepreneurin.
3. Emissär, Emissärin.

Agentur
Filiale, Geschäftsstelle, Nebenstelle, Niederlassung, Vermittlungsstelle, Vertretung, Zweigstelle.

Aggression
1. Angriff, Anschlag, Attacke, Einfall, Invasion, Offensive, Sturm, Überfall.

2. a) Auseinandersetzung, Reibereien, Streitigkeit. b) Aggressivität, Feindseligkeit, Wut, Zorn.

aggressiv
1. angriffslustig, eroberungslustig, gewalttätig, herausfordernd, hitzig, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampfeslustig, kriegslüstern, polemisch, rabiat, streitsüchtig, wild, zanksüchtig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · geh. veraltend: händelsüchtig · bildungsspr.: provokant, provokativ, provokatorisch · ugs.: giftig · salopp abwertend: stutenbissig.
2. a) aufdringlich, auffällig, übergriffig · abwertend: penetrant. b) scharf, zersetzend, zerstörend · emotional: ätzend.
3. intensiv, kräftig, stark.

Aggressivität
1. a) Feindseligkeit, Streitbarkeit, Zanksucht. b) Angriffslust, Eroberungsgier, Kampf[es]wille.
2. Heftigkeit, Rücksichtslosigkeit, Schärfe, Schonungslosigkeit.

Aggressor
Angreifer, Eroberer · abwertend: Kriegstreiber.

agieren
1. handeln, machen, tätig sein, tun, verfahren, vorgehen, wirken · bildungsspr.: operieren.
2. auftreten, darstellen, mimen, spielen, verkörpern · ugs.: schauspielern.
3. bewegen, gestikulieren.

agil
betriebsam, beweglich, energiegeladen, geschäftig, geschickt, gewandt, lebhaft, quecksilbrig, rege, rührig, temperamentvoll, unruhig, vital, wendig · geh.: regsam · schweiz.: vif.

Agitation
a) abwertend: Hetze. b) Aufklärung, Aufklärungsarbeit, Propaganda, Werbung.

agitieren
a) aufklären, sich einsetzen, politisieren, Propaganda machen, propagieren, Reklame machen, werben. b) beeinflussen, einwirken.

Agonie
1. Todeskampf · Med.: Sterbephase.
2. Niedergang, Untergang, Verfall, Zerfall.

agrarisch
bäuerlich, landwirtschaftlich.

Agronomie
Agrarwissenschaft, Landwirtschaftswissenschaft.

Ahn
1. Stammvater, Urahn, Vorfahre · geh.: Altvorderer · geh. veraltend: Ahnherr · veraltet: Altvater.
2. Großvater · fam.: Opa.

ahnden
bestrafen, maßregeln, mit [einer] Strafe belegen, rächen, strafen, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Verantwortung ziehen · Rechtsspr.: belangen, sanktionieren.

Ahne
1. Ahnin, Stammmutter, Urahne, Vorfahrin · geh.: Altvordere · geh. veraltend: Ahnfrau.
2. Großmutter · fam.: Oma.

ähneln
ähnlich aussehen, ähnlich sehen, ähnlich sein, anklingen an, aussehen wie, entsprechen, erinnern an, gleichen, gleichkommen, gleichsehen, grenzen an, in jmds. Art schlagen, nahekommen, übereinstimmen · geh.: gemahnen, nacharten, nachgeraten, nachschlagen · landsch.: nachkommen.

ahnen
annehmen, auf sich zukommen sehen, befürchten, eine Ahnung haben, einen Verdacht haben, erahnen, erwarten, fühlen, fürchten, für [sehr] wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, kommen sehen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten, voraussehen, vorhersehen, wittern · geh.: argwöhnen, wähnen · ugs.: [den Braten] riechen, eine Antenne [für etw.] haben, kalkulieren, Lunte riechen, schätzen, schwanen, spekulieren, tippen, sich zusammenreimen · salopp: einen Riecher [für etw.] haben, [etw.] im Urin haben/spüren.

Ahnenforschung
Familienforschung, Genealogie · veraltet: Sippenforschung, Sippenkunde.

Ahnentafel
Abstammungstafel, Geschlechtsregister, Stammbaum, Stammtafel.

ähnlich
1. sich ähnelnd, gleich, gleichartig, sich gleichend, übereinstimmend, verwandt, von gleicher Art, wie aus dem Gesicht geschnitten · geh.: einander ähnelnd · Fachspr. veraltet: similär.
2. entsprechend, vergleichbar · bildungsspr.: analog.

Ahnung
1. Bauchgefühl, Befürchtung, Besorgnis, Gefühl, Gespür, innere Stimme, Instinkt, Intuition, sechster Sinn, Vorahnung, Vorgefühl · geh.: Eingebung · bildungsspr.: Divination · bildungsspr. veraltet: Pressentiment · ugs. scherzh.: Animus · salopp: Riecher.
2. Annahme, Vermutung, Vorstellung.

ahnungslos
1. blauäugig, nichts ahnend, unwissend.
2. arglos, einfältig, naiv, nichts Böses ahnend, unbedarft.

Aids
HIV-Krankheit, Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom.

Akademie
a) Fachhochschule, Forschungsinstitut, Hochschule, Universität · geh.: Bildungsstätte · Amtsspr.: Bildungsanstalt. b) Forschungsgemeinschaft.

Akademiker, Akademikerin
Forscher, Forscherin, Gelehrter, Gelehrte, Hochschulabsolvent, Hochschulabsolventin, Intellektueller, Intellektuelle, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin · ugs.: Studierter, Studierte · häufig abwertend: Intelligenzler, Intelligenzlerin.

akademisch
a) abstrakt, lebensfern, lebensfremd, realitäts-



fern, theoretisch, trocken, unlebendig, weltabgewandt, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · geh.: weltfern. **b)** müßig, überflüssig.

Akklamation
a) Applaus, Beifall, Beifallsäußerung, Beifallsbezeigung, Beifallskundgebung, Jubel · bildungsspr.: Ovation · geh. veraltend: Huldigung. **b)** Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Zustimmung.

akklimatisieren, sich
sich anpassen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich einleben, sich einordnen, sich gewöhnen · bildungsspr.: sich assimilieren.

Akkord
1. Dreiklang, Fünfklang, Vierklang, Zusammenklang.
2. a) Leistungslohn · Wirtsch.: Akkordlohn, Stücklohn. **b)** Akkordarbeit, Fließarbeit, Fließbandarbeit.
3. a) Übereinkommen, Vereinbarung, Vergleich. **b)** Übereinstimmung · geh.: Einklang.

Akkordeon
Handharmonika, Melofon, Schifferklavier, Ziehharmonika · salopp scherzh.: Quetschkasten, Quetschkommode · österr. ugs.: Maurerklavier.

akkreditieren
anerkennen, beglaubigen, bestätigen, bevollmächtigen, zulassen.

Akkumulator
Akku, Batterie, Stromquelle, Stromspeicher · Elektrot., Elektronik: Powerbank · Technik: Kraftspeicher.

akkurat
1. gewissenhaft, gründlich, ordentlich, sorgfältig · geh.: sorgsam · bildungsspr.: penibel · bildungsspr. veraltend: skrupulös · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch · landsch.: eigen.
2. exakt, genau, präzise · ugs.: haargenau.

Akkusativ
vierter Fall · Sprachwiss.: Wenfall.

akquirieren
1. anschaffen, einkaufen, erwerben, kaufen.
2. einwerben, werben.

Akquise ↑ Akquisition.

Akquisiteur, Akquisiteurin
Kundenwerber, Kundenwerberin, Werbevertreter, Werbevertreterin · österr.: Akquisitor, Akquisitorin.

Akquisition
1. Anschaffung, Einkauf, Erwerb, Erwerbung, Kauf · ugs.: Akquise · Wirtsch.: Sourcing.
2. Akquise, Kundengewinnung, Kundenwerbung.

Akribie
Akkuratesse, Exaktheit, Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Gründlichkeit, Sorgfalt · geh.: Sorgsamkeit · bildungsspr.: Präzision.

Akrobat, Akrobatin
Artist, Artistin, Kaskadeur, Kaskadeurin, Schlangenmensch, Varietékünstler, Varietékünstlerin, Zirkuskünstler, Zirkuskünstlerin · veraltend: Gaukler, Gauklerin.

akrobatisch
artistisch, geschickt, gewandt.

Akt
1. a) Aktion, Handlung, Handlungsweise, Maßnahme, Schritt, Tat, Tun, Vorgang. **b)** Feierlichkeit, Ritual, Zeremonie · bildungsspr.: Zeremoniell. **c)** Rechtsspr.: Rechtshandlung, Verfahren.
2. Aufzug · Theater: Bild.
3. Darbietung, Nummer, Schaustellung, Vorführung.
4. Begattung, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Kopulation, Vereinigung · geh.: Liebesakt · bildungsspr.: Kohabitation · geh., Rechtsspr.: Beischlaf · geh. veraltet: Beilager.

Akte
Aktenstück, Archivale, Dokument, Dossier, Schriftstück, Unterlagen, Urkunde, Vorgang · österr.: Akt · bildungsspr.: Faszikel · EDV: Datei.

aktenkundig
bekannt, belegbar, beweisbar, gerichtskundig, nachweisbar, notiert, vermerkt · Amtsspr.: eingetragen · österr. Amtsspr.: amtsbekannt · Rechtsspr.: gerichtsnotorisch.

Aktenmappe
Aktentasche, Sammelmappe · veraltet: Portefeuille.

Akteur, Akteurin
1. Beteiligter, Beteiligte, handelnde Person, Handelnder, Handelnde.
2. Aktrice, Bühnenkünstler, Bühnenkünstlerin, Darsteller, Darstellerin, Komödiant, Komödiantin, Schauspieler, Schauspielerin · veraltend: Mime, Mimin.

Aktie
Anteilsschein, Share, Wertpapier.

Aktion
1. Coup, Feldzug, Kampagne, Maßnahme, Schritt, Unterfangen, Unternehmen, Unternehmung, Versuch, Vorhaben · bildungsspr.: Operation · bes. Militär: Handstreich.
2. Action, Akt, Aktivität, Handlung, Performance, Tat, Verfahren, Vorgang, Vorgehen · ugs.: Konter · abwertend: Machenschaft · landsch.: Umtriebe · Ballspiele: Kombination · Sport: Spielzug.

Aktionär, Aktionärin
Aktieninhaber, Aktieninhaberin · Wirtsch.: Anteilseigner, Anteilseignerin, Gesellschafter, Gesellschafterin, Shareholder.

Aktionsradius
1. Einflussbereich, Einflusssphäre, Einwirkungsbereich, Wirkungsbereich, Wirkungsfeld.
2. Fahrbereich, Flugbereich · Flugw.: Reichweite.

aktiv
beflissen, bemüht, betriebsam, eifrig, emsig, energisch, engagiert, fleißig, geschäftig, lebendig, lebhaft, rastlos, rege, rührig, tätig, tatkräftig, temperamentvoll, tüchtig, unermüdlich, unternehmend, unternehmungslustig, voller Tatendrang · geh.: nimmermüde, regsam · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam.

Aktiv
Sprachwiss.: Tatform, Tätigkeitsform.

aktivieren
aktiv machen, ankurbeln, anregen, anspornen, anstacheln, antreiben, auffrischen, aufmuntern, aufstacheln, beleben, in Gang bringen/setzen, mobilisieren, reizen, stimulieren · geh.: beflügeln · bildungsspr.: inspirieren · ugs.: aufmöbeln, auf Touren bringen, auf Trab bringen, in Schwung bringen · EDV: anklicken, anwählen, aufrufen, navigieren · Med.: anschalten.

Aktivität
1. Anstrengung, Betätigungsdrang, Betriebsamkeit, Bewegungsdrang, Eifer, Einsatz, Emsigkeit, Energie, Fleiß, Geschäftigkeit, Rastlosigkeit, Tatendrang, Unternehmungsgeist, Unternehmungslust, Wirksamkeit · geh.: Regsamkeit · bildungsspr.: Engagement · Med.: Hyperkinese · Psychol.: Konation · Verhaltensf.: Appetenzverhalten.
2. Handlung, Maßnahme, Tätigkeit.

aktualisieren
anpassen, aufdatieren, auf dem Laufenden halten, auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, austauschen, auswechseln, ergänzen, erneuern, ersetzen, fortschreiben, modernisieren, überarbeiten, wechseln · schweiz.: nachführen · bildungsspr.: à jour bringen, ajourieren · EDV: updaten.

Aktualität
Gegenwärtigkeit, Gegenwartsbezogenheit, Gegenwartsnähe, Zeitnähe.

aktuell
1. akut, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, augenblicklich, derzeit[ig], gegenwärtig, gegenwartsnah, heutig, jetzig, laufend, momentan, spruchreif, zeitgemäß, zeitgenössisch, zeitnah, zurzeit · österr., schweiz.: rezent · emotional verstärkend: brandheiß.
2. angesagt, en vogue, fortschrittlich, [ganz] neu, modern, modisch, neuzeitlich, up to date · bildungsspr.: progressiv · ugs.: in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandneu · ugs. emotional verstärkend: topmodisch · oft abwertend: neumodisch.

akustisch
klanglich, lautlich, phonetisch · Med.: auditiv.

akut
1. brennend, dringlich, eilig, [sehr] wichtig, unmittelbar [anstehend], vordringlich.
2. plötzlich [auftretend], schnell und heftig [verlaufend].

Akzent
1. a) Akzentuation, Akzentuierung, Betonung. b) Betonungszeichen.
2. Aussprache, Sprachfärbung, Ton, Tonfall · Sprachwiss.: Lautung, Satzmelodie, Sprachmelodie · bes. Sprachwiss.: Intonation.
3. Betonung, Gewicht, Hervorhebung, Nachdruck, Schwerpunkt, Unterstreichung · geh.: Bedeutsamkeit.

akzentuieren
a) den Ton legen auf, [mit Nachdruck] aussprechen, [stark] betonen · bildungsspr.: pointieren · bildungsspr. veraltet: prononcieren. b) [besonders] kennzeichnen, herausheben, herausstellen, hervorheben, in den Mittelpunkt rücken, unterstreichen.

akzeptabel
akzeptierbar, annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, geeignet, hinlänglich, hinreichend, leidlich, passabel, salonfähig, zufriedenstellend · ugs.: manierlich.

akzeptieren
anerkennen, annehmen, sich anschließen, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, dafür sein, dulden, eingehen auf, einiggehen, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für angebracht halten, für richtig halten, gelten lassen, geschehen lassen, gestatten, gutheißen, hinnehmen, in Kauf nehmen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, nehmen, respektieren, richtig finden, übereinstimmen, sich unterwerfen, zubilligen, sich zufriedengeben, zugeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen, unterschreiben.

à la
a) im Stil von, so wie. b) nach Art.

Alarm
Gefahr[en]signal, Notsignal, Rettungssignal, Warnruf, Warnsignal.

alarmieren
1. Alarm auslösen/geben/schlagen, zu Hilfe rufen, zum Einsatz rufen.
2. aufhorchen lassen, aufschrecken, beunruhigen, in Unruhe versetzen, warnen.

albern
a) dümmlich, närrisch, unsinnig · ugs.: blöd, blödsinnig, dumm, kalberig · abwertend: infantil, kindisch, lächerlich, lachhaft, läppisch, simpel, töricht · ugs. abwertend: quatschig. b) klein, unbedeutend, wertlos.

Albernheit
1. Alberei, Einfältigkeit, Kinderei · geh.: Torheit · schweiz. mundartl.: Kalberei.
2. Alberei, Allotria, dummes Zeug, Dummheit, Faxen, Firlefanz, Kinderei, Narrheit, Unfug, Unsinn · geh.: Narretei, Torheit · abwertend: Quatsch · veraltet: Alfanzerei, Niaiserie · bildungsspr. veraltet: Fadaise.

Albtraum
Albdruck, Albdrücken, Angsttraum, böser/schlechter/schrecklicher Traum · geh.: Alb · Med.: Inkubus · Med. veraltet: Oneirodynie.

Album
1. Sammelalbum, Sammelbuch.
2. CD, Langspielplatte, LP, Plattenalbum, Schallplattenalbum.

alias
anders [genannt], auch [genannt], benannt, eigentlich, genannt, mit anderem Namen, oder, sonst [genannt] · bildungsspr.: vulgo.

Alibi
Ausflucht, Ausrede, Deckmantel, Entschuldi-

gung, Rechtfertigung, Vorwand · veraltend: Vorgeben.

Alimente

Die Bezeichnung **Alimente** *ist nicht fachsprachlich; sie wird seit der Reform des Familienrechts immer seltener verwendet. Hauptsächlich üblich sind die neutral zu bewertenden Ausdrücke* **Unterhalt, Unterhaltsbeiträge, Unterhaltszahlungen.**

alkalisch
laugenartig, laugenhaft · Chemie: alkalin, basisch.

Alkohol
a) Ethylalkohol, Spiritus, Weingeist · Fachspr.: Sprit. b) alkoholisches/geistiges Getränk, Spirituose · ugs.: Sprit · salopp: Stoff · scherzh.: Zielwasser · ugs. scherzh.: Sorgenbrecher · ugs. abwertend: Fusel · landsch., bes. rhein.: Schabau · Fachspr., sonst veraltend: Branntwein.

Alkoholika
Alkohol, alkoholische/geistige Getränke, Spirituosen, starke Getränke · ugs.: harte/scharfe Sachen.

Alkoholiker, Alkoholikerin
Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Gewohnheitstrinker, Gewohnheitstrinkerin, Trinker, Trinkerin, Trunksüchtiger, Trunksüchtige · Jargon: Alki · ugs. scherzh.: Schluckspecht · abwertend: Trunkenbold · ugs. abwertend: Schnapsbruder, Schnapsdrossel · ugs., oft abwertend: Zechbruder, Zechschwester · salopp abwertend: Saufbold, Säufer, Säuferin, Suffkopp · landsch.: Pietsch, Söffel, Söffer · landsch. ugs. scherzh.: Süffel · Med.: Potator.

Als wertneutrale Synonyme dürfen **Alkoholabhängiger, Alkoholabhängige** *gelten. Daneben setzen sich auch die Bezeichnungen* **Alkoholkranker, Alkoholkranke** *immer mehr durch.*

Alkoholismus
a) Alkoholmissbrauch, Trunksucht · salopp: Suff · verhüll.: Alkoholproblem · abwertend: Trinkerei · Med.: Potatorium, Potomanie. b) Alkoholkrankheit · Med.: Alkoholvergiftung.

All
kosmischer Raum, Makrokosmos, Raum, Universum, Welt, Weltall, Weltraum · bildungsspr.: Kosmos · dichter.: Weltenraum · Philos.: Mundus.

[1]alle
1. a) ganze, gesamte · nachdrücklich: sämtliche. b) nachdrücklich: sämtliche · nachdrücklich, veraltend: jedwede, jegliche.
2. allesamt, ausnahmslos, geschlossen, ohne Ausnahme, restlos, samt und sonders, vollständig.
3. Alt und Jung, [ein] jeder, Freund und Feind, Groß und Klein, jeder Einzelne, jedermann, Jung und Alt · ugs.: alle Mann, allesamt, alle Welt, die ganze Gesellschaft · abwertend: Krethi und Plethi · ugs. abwertend: Hinz und Kunz · nachdrücklich: sämtliche Leute · nachdrücklich, veraltend: [ein] jedweder, [ein] jeglicher · veraltet: Arm und Reich.

[2]alle
a) aufgebraucht, ausgegangen, nicht mehr verfügbar, zu Ende · südd., österr. ugs.: gar. b) abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, aufgerieben, ausgelaugt, entkräftet, entnervt, erholungsbedürftig, erschöpft, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende/fertig/runter, müde, mürbe, überanstrengt, überarbeitet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, fertig, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, hundsmüde, k. o., kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp, urlaubsreif, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert · salopp abwertend: abgeklappert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.

Allee
Avenue, Baumallee, Boulevard, Korso, Parkweg, Prachtstraße · veraltend: Chaussee.

Allegorie
Bild, Darstellung, Sinnbild, Verkörperung · bildungsspr.: Inkarnation, Personifikation, Personifizierung.

allegorisch
bildlich, gleichnishaft, sinnbildlich · geh.: sinnbildhaft · bildungsspr.: figurativ, parabolisch · Kunstwiss.: figürlich.

[1]allein
a) für sich, ohne Begleitung/Gesellschaft, unter sich · emotional: mutterseelenallein · oft scherzh.: im stillen Kämmerlein · ugs., oft scherzh.: solo.
b) einsam, isoliert, kontaktlos, ohne Kontakte, vereinsamt, verlassen · emotional: mutterseelenallein. c) aus eigener Kraft, autonom, eigenständig, im Alleingang, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, selbstständig, von sich aus · ugs.: in eigener Regie, selbst.

[2]allein
a) alleinig, ausschließlich, eigens, nur · ugs.: bloß.
b) bereits, schon, von allem anderen abgesehen.

[3]allein
aber, doch, jedoch, nur · geh. veraltend: indes, indessen.

Alleinerbe, Alleinerbin
Gesamterbe, Gesamterbin, Universalerbe, Universalerbin.

Alleinherrschaft
Despotie, Monokratie, Tyrannei, Willkürherrschaft · bildungsspr.: Autokratie · meist abwertend: Diktatur.

alleinig
ausschließlich, ein, einzig, uneingeschränkt · christl. Rel.: eingeboren.

Alleinsein
Abkapselung, Einsamkeit, Isolation, Isoliertheit, Isolierung, Kontaktlosigkeit, Vereinsamung, Vereinzelung, Verlassenheit.

alleinstehend
allein, ehelos, ledig, nicht gebunden, ohne feste

Bindung, ohne Frau/Partnerin, ohne Mann/Partner, unverheiratet · geh.: unvermählt · ugs.: noch zu haben, ohne Anhang · ugs. scherzh.: einspännig · ugs., oft scherzh.: solo · bes. Amtsspr.: nicht verpartnert, unverehelicht.

allemal

1. immer, jedes Mal, regelmäßig.
2. aber gewiss, auf jeden Fall, bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], in der Tat, in jedem Fall, kein Zweifel, [na] klar, natürlich, ohnedies, ohne Frage, ohnehin, sehr wohl, selbstredend, so oder so, sowieso, unzweifelhaft, vollauf · ugs.: dicke, [na] logisch · emotional: zweifellos · bes. südd.: freilich · südd., österr. ugs.: eh.

allenfalls

a) äußerstenfalls, bestenfalls, günstigenfalls, günstigstenfalls, höchstenfalls, höchstens, im günstigsten Fall, im Höchstfall · bildungsspr.: im Maximum, maximal · ugs.: längstens. b) etwa, etwaig, eventuell, gegebenenfalls, im gegebenen Fall, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, womöglich · bes. österr., schweiz.: allfällig · bildungsspr. veraltet: eventualiter.

allenthalben

allerseits, allerwärts, allgemein, allseits, durchgängig, in allen Ecken, in aller Welt, überall · geh.: landauf, landab · ugs.: an allen Ecken [und Enden] · ugs. emotional verstärkend: an jeder Straßenecke · geh. veraltend: allerorten, allerorts, auf Weg und Steg, in Stadt und Land · regional, sonst veraltend: allerenden.

allerdings

1. aber, dagegen, doch, freilich, hingegen, im Gegensatz dazu, immerhin, ja, jedoch, nur, wohl aber · geh.: allein · geh. veraltend: indes, indessen.
2. aber gewiss, bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], in der Tat, ja, [na] klar, natürlich, ohne Frage, sehr wohl, selbstredend · ugs.: allemal, [na] logisch · verstärkend: jawohl · bes. südd.: freilich.

Allergie

Überempfindlichkeit · veraltet: Heuasthma · Med. veraltet: Pollinose.

allergisch

1. Med.: überempfindlich.
2. abwehrend, empfindlich, gereizt, überempfindlich, unwillig, verärgert · geh.: ungehalten, unmutig, unmutsvoll · ugs.: verschnupft · bes. nordd.: kiebig.

allerhand ↑allerlei.

allerlei

dies[es] und jenes, dies und das, eine Menge, einig…, manch, mancherlei, mehrer…, reichlich, verschieden, verschiedenerlei, viel, vielerlei · geh.: ein gerüttelt Maß · bildungsspr.: divers… · ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei, ziemlich · veraltend: allerart, etlich…

Allerlei

buntes Durcheinander, Cocktail, Gemenge, Gemengelage, Gemisch, Melange, Mischung, Mix, Mixtur, Potpourri, Wirrwarr · bildungsspr.: Diversa, Kaleidoskop, Konglomerat, Mixtum compositum · ugs.: Kuddelmuddel · emotional: Kunterbunt · oft abwertend: Sammelsurium · ugs., meist abwertend: Mischmasch · landsch.: Mengsel · veraltet: Mixtion, Tuttifrutti.

allerorten ↑allenthalben.

allerseits

1. alle miteinander/zusammen, Alt und Jung, Groß und Klein, im Chor, Jung und Alt, zusammen · bildungsspr.: in corpore, tutti quanti · ugs.: alle Mann, allesamt · veraltet: allzumal, Arm und Reich.
2. ↑allseits.

alles

1. alle Dinge, das/dies Ganze, Gesamtheit.
2. alle [Leute], alle miteinander, allerseits, Alt und Jung, [ein] jeder, Freund und Feind, Groß und Klein, jeder Einzelne, jedermann, Jung und Alt · ugs.: alle Mann, allesamt, alle Welt, die ganze Gesellschaft · abwertend: Krethi und Plethi · ugs. abwertend: Hinz und Kunz · nachdrücklich: sämtliche Leute · nachdrücklich, veraltend: [ein] jedweder, [ein] jeglicher · veraltet: Arm und Reich.

allesamt ↑allerseits (1).

allgemein

1. a) allen gemeinsam, allseitig, gängig, generell, herkömmlich, landläufig, regulär, überall herrschend/vorkommend, üblich, verbreitet. b) allerseits, allerwärts, allseits, bei allen, durchgängig, durchweg, in aller Welt, überall · geh.: allerorts; landauf, landab · ugs.: durch die Bank · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · veraltend: allerorten · geh. veraltend: allenthalben · regional, sonst veraltend: allerenden.
2. a) alle betreffend, einheitlich, für alle geltend, gemeingültig, generell, unterschiedslos · veraltend: gemein. b) gemeinsam, gemeinschaftlich, kollektiv, miteinander, zusammen · bildungsspr.: in corpore · österr., sonst landsch.: mitsammen.
3. a) global · bildungsspr.: pauschal, undifferenziert, unspezifisch. b) beliebig, nichtssagend, unbestimmt, unklar, unverbindlich, vage, verschwommen, verwaschen · bildungsspr.: diffus, nebulös · abwertend: schwammig. c) allseitig, breit, global, reich, umfassend, universell, vielfältig, vielseitig · geh.: mannigfaltig · bildungsspr.: komplex, profund, universal · regional: im Komplex.

allgemein

im Allgemeinen

[für] gewöhnlich, gemeinhin, generell, im Großen und Ganzen, im Grunde [genommen], im Prinzip, in der/in aller Regel, mehr oder weniger, meist, meistens, meistenteils, normalerweise, prinzipiell, üblicherweise · schweiz.: durchs Band [weg] · österr., schweiz., sonst ugs.: durchwegs · bildungsspr.: generaliter · ugs.: durch die Bank · geh. veraltend: gemeiniglich.

Allgemeinheit

1. Bevölkerung, die Leute/Menschen, Gesamt-

heit, Gesellschaft, Öffentlichkeit, Volk · oft abwertend: Masse · veraltet: Generalität, Population.
2. Beliebigkeit, Unbestimmtheit, Undifferenziertheit, Unklarheit, Unverbindlichkeit, Vagheit, Verschwommenheit, Verwaschenheit · bildungsspr.: Pauschalität · abwertend: Schwammigkeit.

Allgemeinheiten
Allgemeinplätze, Plattheiten, Redensarten · geh.: Plattitüden · abwertend: Gemeinplätze, Phrasen · oft abwertend: Schlagworte · ugs. abwertend: Sprüche.

Allheilmittel
1. Mittel, Universalmittel, Wundermittel · bildungsspr.: Panazee.
2. Ausweg, Lösung, Mittel, Patentlösung, Patentrezept, Rezept, Zauberformel.

Allianz
1. Bund, Bündnis, Konföderation, Pakt, Staatenbund, Staatenbündnis, Union, Zusammenschluss · Politik: Entente, Föderation · bes. Politik: Assoziation.
2. Block, Bund, Bündnis, Föderation, Gemeinschaft, Gesellschaft, Interessengemeinschaft, Koalition, Liga, Ring, Union, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Rechtsspr.: Körperschaft.

Alligator
Kaiman, Krokodil, Panzerechse.

alliiert
föderiert, verbündet.

Alliierter, Alliierte
Bundesgenosse, Bundesgenossin, Bündnispartner, Bündnispartnerin, Föderierter, Föderierte, Konföderierter, Konföderierte, Verbündeter, Verbündete · früher: Brudervolk.

allmächtig
absolut, mächtig, unumschränkt · geh.: allgewaltig · bildungsspr.: autokratisch, omnipotent · veraltend: souverän.

Allmächtiger
Allwissender, [der liebe] Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher · geh.: Allerbarmer, Allgütiger, Erbarmer · fam.: Herrgott · alttest.: Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahve, Jehova · kath. Liturgie: Dominus · Rel.: Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel · christl. Rel.: Himmelsfürst.

allmählich
im Lauf der Zeit, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · geh.: mählich, nachgerade · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: groschenweise, sachte · nordd.: bei Kleinem · bayr., österr. ugs.: kleinweise · landsch.: bei Sachtem · landsch., bes. obersächs.: sachtchen · geh. veraltend: allgemach · Musik: poco a poco.

allseits
allerseits, allerwärts, allgemein, bei allen, in allen Ecken, in aller Welt, nach allen Seiten, überall, von allen [Seiten] · geh.: landauf, landab · ugs.: an allen Ecken [und Enden] · ugs. emotional verstärkend: an jeder Straßenecke · geh. veraltend: allenthalben, allerorten, allerorts, auf Weg und Steg, in Stadt und Land · regional, sonst veraltend: allerenden.

Alltag
1. Arbeitstag, Werktag, Wochentag · veraltet: Werkeltag.
2. ewiges/tägliches Einerlei · leicht abwertend: Alltagstrott, Trott · ugs. abwertend: Tretmühle.

alltäglich
1. arbeitstäglich, werktäglich.
2. durchschnittlich, gewöhnlich, normal, ordinär, üblich · bildungsspr.: banal, profan, trivial.
3. alle Tage, jeden Tag; tagaus, tagein; Tag für Tag, täglich · bes. Med.: pro die, quotidian.

alltags
unter der Woche, werktags, wochentags.

Allüren
Flausen, Getue, Launen, schlechte Manieren, schlechtes Benehmen · ugs.: Mucken · abwertend: Starallüren · oft abwertend: Künstlerallüren · bildungsspr. veraltet: Vapeurs.

allzeit
immer, jederzeit, stets, wann [immer], zu allen Zeiten, zu aller Zeit, zu jeder Frist, zu jeder Zeit · geh.: immerdar · bes. österr. ugs.: allerweil, allweil.

allzu
hyper-, maßlos, mehr als genug, über-, übermäßig, übertrieben, überzogen, unangemessen, zu · oft abwertend: übergenug.

Alm
Bergweide, Bergwiese, Hochalm, Hochweide · schweiz.: Stafel · österr., schweiz.: Alpweide · schweiz., sonst landsch.: Alp · bayr., österr.: Senne.

Almanach
Auswahlband, Jahrbuch, Sammelband, Sammlung · bildungsspr.: Annalen, Annuarium · veraltend: Brevier.

Almosen
1. Scherflein, Spende · geh.: [milde] Gabe · früher: Almosengeld, Almosenpfennig.
2. Niedriglohn · ugs. abwertend: Hundelohn · emotional abwertend: Hungerlohn.

Alp ↑ Alm.

Alpenrose
südd., österr.: Almrausch, Almrose, Bergrose.

Alphabet
Abc, Abece, Buchstabenfolge, Buchstabenreihe.

alpin
bergig, gebirgig, Hochgebirgs-.

Alpinist, Alpinistin
Bergsteiger, Bergsteigerin, Gipfelstürmer, Gipfelstürmerin, Hochtourist, Hochtouristin, Kletterer, Kletterin · südd., österr.: Bergfex, Bergfexin · bes. österr. ugs.: Bergkraxler, Bergkraxlerin.

Alptraum ↑ Albtraum.

[1]als
nachdem, während, wenn, wie, zu der Zeit · landsch. salopp: wo · geh. veraltend: da.

[2]als
in der Funktion, in Form, in Gestalt.



alsbaldig
augenblicklich, prompt, sofortig, unverzüglich · geh.: schleunig · bes. Papierdt.: umgehend.
also
1. dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, folglich, infolgedessen, mithin, somit · österr.: sohin · geh.: so, sonach · bildungsspr.: ergo.
2. das heißt, das ist/sind, genauer gesagt, nämlich, sprich, und zwar, wie, zum Beispiel · geh.: als da sind, als da wären · bildungsspr.: vulgo.
alt
1. ältlich, angealtert, angejahrt, gealtert, in fortgeschrittenem/hohem/vorgerücktem [Lebens]alter, jahrealt, nicht mehr [ganz] jung · schweiz.: bestanden · geh.: bejahrt, betagt, ergraut, greis · geh., oft spött.: in gesegnetem Alter · verhüll.: älter, in die Jahre gekommen · landsch.: oll · Med., Soziol.: hochaltrig.
2. a) bestehend, existent, existierend, vorhanden. b) abgenutzt, altersschwach, antiquarisch, gebraucht, getragen, nicht [mehr] neu · ugs.: ausgedient, vorsintflutlich · landsch.: oll.
3. a) abgestanden, nicht [mehr] frisch, schlecht, verbraucht. b) vorherig, vorjährig.
4. a) althergebracht, altüberkommen, erprobt, herkömmlich, konservativ, oldschool, traditionell · geh.: überkommen · bes. Technik, bes. Militär: konventionell. b) langjährig, vieljährig. c) altbekannt, bekannt · ugs.: abgedroschen, vorsintflutlich.
5. a) fern, früher, vergangen · veraltend: verwichen. b) antik, klassisch.
6. altbekannt, altgewohnt, bekannt, gewöhnlich, gewohnt, unverändert, vertraut.
7. ehemalig, einstig, einstmalig, früher, vorherig, vorig…, vormalig · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · schweiz., sonst veraltend: vorgängig.
Altar
1. Altartisch, Gottestisch · geh.: Tisch des Herrn · kath. Kirche: Mensa.
2. Opferstätte · Archäol., Völkerkunde: Brandopferstätte.
altbacken
1. alt, hart, nicht [mehr] frisch, trocken.
2. ↑altmodisch.
Alte
1. alte Dame/Frau, Greisin, Muttchen, Mütterchen, Rentnerin, Seniorin, Weiblein · ugs.: Großmutter · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Oma, Omi · verhüll.: ältere Dame/Frau · landsch. salopp: Olle.
2. Ehefrau, Ehegenossin, Ehepartnerin, Frau · geh.: Ehegattin, Gattin, Gemahlin · ugs.: Mutti · fam.: Frauchen · scherzh.: Angetraute · ugs. scherzh.: bessere/schönere Hälfte, Ehehälfte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahlin, Ehegespons, Eheweib, Gespons, Hauszierde, Weibchen · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Eheliebste · abwertend: Xanthippe · ugs. abwertend: Ehedrachen, Hausdrachen · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Ehekreuz · landsch. salopp: Olle · landsch. scherzh.: Madam · veraltet: Weib.
3. Arbeitgeberin, Chefin, Kopf, Leiterin, Meisterin, Vorgesetzte, Vorsteherin · ugs.: Boss, Bossin, Hauptmacherin · landsch. salopp: Olle.
Altenheim
Altenwohnheim, Altersheim, Pflegeeinrichtung, Seniorenheim, Seniorenresidenz, Seniorenwohnheim · schweiz.: Altersasyl · scherzh.: Betagtenheim · regional: Feierabendheim.
[1]Alter
1. alter Herr/Mann, Greis, Rentner, Senior, Väterchen · schweiz.: Ätti · ugs.: Großvater · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Opa, Opi · ugs., oft fam. scherzh. od. abwertend: Vater · salopp abwertend: alter Knacker · verhüll.: älterer Herr/Mann · landsch. salopp: Oller.
2. Ehegenosse, Ehemann, Ehepartner, Mann · geh.: Ehegatte, Gatte, Gemahl · ugs.: Vati · scherzh.: Angetrauter · ugs. scherzh.: Begatterich, bessere Hälfte, Gatterich, Göttergatte · ugs. abwertend: Eheknochen · salopp abwertend od. salopp scherzh.: Ehekrüppel · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahl, Ehegespons, Eheherr, Gespons · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Eheliebster · landsch. salopp: Oller · landsch., sonst veraltet: Ehewirt.
3. Arbeitgeber, Chef, Kopf, Leiter, Meister, Vorgesetzter, Vorsteher · ugs.: Boss, Hauptmacher · salopp: Macker · iron. abwertend: Häuptling · landsch. salopp: Oller.
[2]Alter
1. Greisenalter, Rentenalter, Seniorenalter · geh.: Bejahrtheit, Betagtheit, Lebensabend · dichter.: Herbst des Lebens · Med.: Senium.
2. Altersstufe, Lebensabschnitt, Lebensalter, Lebensperiode, Lebenszeit.
3. Abschnitt, Epoche, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · bildungsspr.: Ära, Periode, Phase.
4. a) alte Leute/Menschen, Alte, Elterngeneration · geh.: Altvordern · salopp abwertend: Gruftis · salopp veraltend: Friedhofsgemüse · verhüll.: reifere Jahrgänge. b) Altersgruppe, Altersklasse, Altersstufe, Jahrgang · bes. Soziol.: Generation.
altern
1. älter werden, alt und grau werden, alt werden, vergreisen, welken · geh.: dahinwelken, hinwelken · ugs.: Moos ansetzen · verhüll.: in die Jahre kommen · veraltet: älteln.
2. sich ändern, anders werden, sich umformen, sich umgestalten, sich verändern, sich verwandeln · geh.: sich wandeln · bildungsspr.: sich modifizieren.
alternativ
1. a) abweichend, ander…, entgegengesetzt, unterschiedlich, verschieden, wahlweise · bildungsspr.: divergent, divergierend. b) abwechselnd, im Wechsel, wechselweise · bildungsspr.: alternierend.
2. a) abweichend, ander…, antibürgerlich · bildungsspr.: nonkonformistisch, unkonventionell, unorthodox · Soziol.: subkulturell. b) biologisch-dynamisch, naturgemäß, naturverbunden, ökologisch, umweltbewusst · Politik: grün.

Alternative
1. Auswahlmöglichkeit, Entscheid, Entschließung, Entweder-oder, Wahl, Wahlmöglichkeit. **2.** Alternativlösung, Alternativmöglichkeit, Alternativprogramm, Alternativvorschlag, andere/zweite Möglichkeit, Auswahlmöglichkeit, Gegenangebot, Gegenbeispiel, Gegenentwurf, Gegenlösung, Gegenmaßnahme, Gegenvorschlag, Kontrastprogramm, Wahlmöglichkeit.

Alternativer, Alternative
Freak · Jargon: Alternativler, Alternativlerin, Ökopax, Ökopaxler, Ökopaxlerin · ugs. scherzh.: Müsli, Öko · Politik: Grüner, Grüne.

alters

seit alters / von alters her
schon immer, seit je, seit jeher, seit langer Zeit, von jeher.

altersschwach
a) gebrechlich, hinfällig · schweiz.: krächelig · ugs.: tatterig · landsch., bes. nordd.: taperig · veraltet: bresthaft, gebresthaft, kaduk. **b)** abgenutzt, alt, brüchig, klapprig, lädiert, morsch, mürbe, schadhaft, wackelig · ugs.: ausgedient · oft abwertend: heruntergekommen · nordd.: klöterig · landsch.: oll.

Altersversorgung
Altersrente, Alterssicherung, Altersversicherung, Pension, Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlung, Ruhegehalt, Ruhegeld, Ruhestandsversorgung · österr. Amtsspr.: Ruhegenuss.

Altersvorsorge
bes. österr.: Pensionsvorsorge · Politikjargon: Förderrente, Riester-Rente.

altertümlich
alt, antik, früher, frühzeitlich, klassisch · bildungsspr.: anzestral, archaisch.

Ältester, Älteste
1. a) Altmeister, Altmeisterin, Senior, Seniorin · bildungsspr.: Nestor. **b)** Vorsteher, Vorsteherin · geh.: Kirchenoberhaupt, Oberhaupt · landsch.: Kirchvater · ev. Kirche: Kirchenältester, Kirchenälteste, Presbyter, Presbyterin.
2. ältester Sohn, älteste Tochter, Größter, Größte.

altfränkisch ↑ altmodisch.

althergebracht
altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, hergebracht, herkömmlich, konservativ, oldschool, traditionell, überliefert · geh.: überkommen · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

altjüngferlich
altmodisch, bieder, gouvernantenhaft, hausbacken, prüde, verklemmt · ugs.: etepetete · abwertend: tantenhaft, zimperlich · ugs. abwertend: zickig · salopp, meist abwertend: trutschig · veraltend: betulich.

altklug
frühreif, klug tuend, naseweis, nicht kindgemäß, vorlaut, vorwitzig · spött.: neunmalgescheit, neunmalklug.

Altlast
1. Halde, [stillgelegte] Müllkippe.
2. [politische] Erblast, ungelöstes Problem.

altmodisch
altväterisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, konservativ, oldschool, prämodern, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · veraltend: altfränkisch · veraltet: abständig.

altruistisch
aufopfernd, aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, selbstlos, uneigennützig · geh.: edel, edelmütig, großherzig, hochherzig, nobel.

Amateur, Amateurin
1. a) Hobbykünstler, Hobbykünstlerin, Laie, Laiin, Laienkünstler, Laienkünstlerin, Liebhaber, Liebhaberin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau. **b)** Laie, Laiin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau · bildungsspr.: Dilettant, Dilettantin · ugs.: Flickschuster, Flickschusterin, Patzer, Patzerin · abwertend: Nichtskönner, Nichtskönnerin, Stümper, Stümperin · ugs. abwertend: Pfuscher, Pfuscherin · salopp abwertend: Schuster, Schusterin.
2. Amateursportler, Amateursportlerin, Freizeitsportler, Freizeitsportlerin.

amateurhaft
laienhaft, unfachmännisch, unprofessionell · geh.: unzulänglich · abwertend: dilettantisch, stümperhaft, stümpermäßig · bildungsspr. abwertend: dilettantenhaft.

Amazone
1. Kämpferin · veraltet: Streiterin · Völkerkunde: Kriegerin.
2. Reiterin, Rennreiterin, Turnierreiterin · Jargon: Pferdefrau.

Ambiente
Atmosphäre, Ausstrahlung, Flair, Fluidum, Milieu, Umgebung, Umwelt · schweiz.: Ambiance · geh.: Aura, Gepräge · bes. Psychol., Soziol.: Umfeld.

Ambition
Bestrebung, Ehrbegierde, Ehrgeiz, Strebsamkeit · geh.: Ehrbegier · bildungsspr.: Aspiration, Drive · meist abwertend: Machthunger.

ambivalent
doppeldeutig, doppelsinnig, gespalten, schillernd, widersprüchlich, zwiespältig · bildungsspr.: paradox, schizophren · bes. Fachspr.: ambigue, mehrdeutig.

ambulant
1. fahrend, fliegend, ohne festen Standort/Wohnsitz, reisend, umherziehend, vagabundierend, wandernd · ugs.: herumziehend · veraltend: landfahrend · Zool.: vagil.
2. nicht stationär · Med. veraltend: ambulatorisch.

Ambulanz
1. ambulante Station · Fachspr.: Praxisklinik.
2. Ambulanzwagen, Krankenwagen, Rettungswagen · österr.: Rettung · schweiz.: Sanität · ugs.: Krankenauto, Rettungsauto · bes. Militär: Sanitätskraftwagen.
3. Behandlungsraum · bes. Militär: Sanitätsraum.
4. Behandlungsstation, Lazarett, Lazarettwagen · Militär: Feldlazarett.

Amerika
1. amerikanischer [Doppel]kontinent, Neue Welt, westliche Hemisphäre.
2. Land der unbegrenzten Möglichkeiten, Nordamerika, [nord]amerikanischer Staat, USA, Vereinigte Staaten von Amerika · ugs.: die Staaten · scherzh.: Uncle Sam.

Amme
Erzieherin, Kinderfrau, Kindermädchen, Kinderpflegerin · veraltet: Bonne, Nährmutter, Nurse, Säugamme · früher: Gouvernante.

Ammenmärchen
Erfindung, Fabel, Jägerlatein, Legende, Lügengeschichte, Münchhaus[en]iade · geh.: Erdichtung · bildungsspr.: Fiktion · ugs.: Flunkerei · abwertend: Hirngespinst.

Amnestie
Begnadigung, Gnadenerlass, Straferlass, Straffreiheit, Strafnachlass · Rechtsspr.: Amnestierung.

amnestieren
begnadigen, die Strafe erlassen, lossprechen.

Amöbe
Biol.: Wechseltierchen.

Amoklauf
Raserei, Tobsucht, Wutausbruch.

amorph
formlos, gestaltlos, strukturlos, unförmig, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet, unstrukturiert.

amortisieren
abarbeiten, abgelten, ablösen, abstoßen, abtragen, abzahlen, ausgleichen, bezahlen, löschen · geh.: begleichen · veraltend: abverdienen · bes. Kaufmannsspr.: abdecken, tilgen.

amortisieren, sich
sich lohnen, sich rentieren, sich tragen.

Ampel
1. Hängelampe, Lampion, Laterne, Licht · Fachspr.: Leuchte.
2. Verkehrsampel · Verkehrsw.: Lichtsignal, Lichtzeichen, Signalanlage · bes. Amtsspr.: Lichtsignalanlage.
3. Blumenampel, Gehänge.

Amphibie
Kriechtier, Lurch.

amputieren
abnehmen, absetzen, abtrennen, entfernen · ugs.: abmachen · Med.: resezieren.

Amt
1. a) Beruf, Charge, Dienst, Posten, Rang, Stelle, Stellung · kath. Kirche: Stuhl · kath. Kirche früher: Pfründe. b) Aufgabe, Eigenschaft, Funktion, Mandat, Pflicht, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit · veraltet: Offizium.
2. a) Administration, Behörde, Dienststelle, Instanz, Verwaltung · schweiz.: Pflege. b) Büro, Gebäude, Raum. c) Amtsleitung, Fernsprechamt.
3. Gottesdienst, Messe · kath. Kirche: Hochamt.

amtieren
ein Amt ausüben/bekleiden/innehaben/versehen, fungieren, regieren, tätig sein, wirken · bes. schweiz.: amten.

amtlich
1. a) administrativ, behördlich, öffentlich, offiziell, verwaltungsmäßig. b) amtshalber, dienstlich, förmlich, steif, unpersönlich, von Amts wegen · Papierdt.: kraft [seines] Amtes · Rechtsspr.: ex officio. c) glaubwürdig, zuverlässig · bildungsspr.: offiziös.
2. ernst, wichtig.
3. bestätigt, beweiskräftig, bindend, endgültig, feststehend, genehmigt, gewiss, gültig, sicher, urkundlich, verbindlich, verbürgt, wahr · bildungsspr.: definitiv, dokumentarisch.

Amtseinführung
Investitur · bildungsspr., sonst scherzh.: Inthronisation · schweiz., sonst veraltet: Installation · ev. u. kath. Kirche: Ordination.

Amtsenthebung
Entlassung, Kündigung, Suspendierung · bes. österr., schweiz.: Amtsentsetzung · veraltet: Destitution, Entamtung.

Amtsgeschäfte
Dienstpflichten · geh.: Obliegenheiten.

Amulett
Anhänger, Maskottchen, Talisman · Rel.: Phylakterion · Völkerkunde: Fetisch.

amüsant
belustigend, burlesk, drollig, erheiternd, fröhlich, gesellig, heiter, humoristisch, humorvoll, komisch, kurzweilig, lustig, närrisch, possenhaft, spaßig, spritzig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, witzig, zum Lachen · geh.: ergötzlich · ugs.: funny, ulkig · emotional: köstlich.

amüsieren
aufheitern, aufmuntern, belustigen, entzücken, erfreuen, erheitern, genießen, Spaß machen, unterhalten, vergnügen, zerstreuen, zum Lachen bringen · geh.: ergötzen.

amüsieren, sich
sich die Zeit vertreiben, [seinen] Spaß haben, sich unterhalten, sich vergnügen, sich zerstreuen · geh.: sich ergötzen · ugs.: sich beeumeln, sich beölen, einen/was losmachen, sich eins lachen, eumeln, flachsen, sich krümelig lachen · scherzh.: sich verlustieren · landsch.: Feuer schreien · veraltend: sich belustigen · veraltet: sich erlustigen.

an
1. aktiviert, angedreht, angelassen, angeschaltet, angestellt, angeworfen, angezündet, eingeschaltet, gestartet, in Betrieb genommen/gesetzt, in Bewegung gesetzt, in Gang gebracht/gesetzt · ugs.: angeknipst, angemacht · bes. südd., österr.: aufgedreht.
2. ab, annähernd, bis, bis zu, circa, etwa, in der

Nähe von, in etwa, nahe, nahe bei, nahezu, rund, ungefähr, vielleicht, wohl · ugs.: über den Daumen gepeilt.

anal
Med.: per anum, per rectum, rektal.

[1]analog
1. ähnlich, entsprechend, gleich[artig], identisch, übereinstimmend, vergleichbar · bildungsspr.: kommensurabel, komparabel, kongruent, korrespondierend.
2. kontinuierlich, stufenlos.

[2]analog
entsprechend, gemäß, in Entsprechung zu, nach.

Analogie
Affinität, Ähnlichkeit, Anklang, Entsprechung, Gleichartigkeit, Gleichheit, Parallele, Übereinstimmung, Verwandtschaft.

Analyse
1. Abhandlung, Arbeit, Behandlung, Kritik, Prüfung, Studie, Untersuchung · abwertend: Atomisierung.
2. Aufgliederung, Zergliederung, Zerlegung, Zerteilung.

analysieren
1. abhandeln, auf den Grund gehen, behandeln, durchleuchten, erforschen, ergründen, prüfen, studieren, untersuchen · ugs.: auf Herz und Nieren prüfen, unter die Lupe nehmen · abwertend: atomisieren · Buchw.: annotieren.
2. aufgliedern, auseinandernehmen, zergliedern, zerlegen, zerteilen · EDV: parsen.

analytisch
aufgliedernd, auseinandernehmend, zergliedernd, zerlegend, zerteilend.

Anarchie
Chaos, Durcheinander, Gesetzlosigkeit, Herrschaftslosigkeit, Regellosigkeit, Unordnung.

anarchisch
chaotisch, durcheinander, gesetzlos, herrschaftsfrei, herrschaftslos, regellos, ungeordnet, ungeregelt, wild.

Anarchist, Anarchistin
Aufrührer, Aufrührerin, Autonomer, Autonome, Extremist, Extremistin, Gesetzloser, Gesetzlose, Meuterer, Meuterin, Radikaler, Radikale, Revolutionär, Revolutionärin, Terrorist, Terroristin, Utopist, Utopistin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin · Jargon: Anarcho · oft abwertend: Umstürzler, Umstürzlerin · meist spött.: Weltverbesserer, Weltverbesserin.

anästhesieren
betäuben, einschläfern · Med.: narkotisieren.

anatomisch
körperlich · Med., Biol.: organisch.

anbahnen
anknüpfen, anspinnen, einleiten, in die Wege leiten, in Gang bringen, vorbereiten · ugs.: einfädeln · abwertend: anzetteln.

anbahnen, sich
sich abzeichnen, sich andeuten, sich ankündigen, sich anspinnen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, kommen, sich zeigen, sich zusammenbrauen · geh.: erwachen, sich regen.

anbändeln
den Hof machen, flirten, kennenlernen, kokettieren, schäkern · ugs.: sich anlachen, sich heranmachen · salopp: anmachen, aufreißen · scherzh.: turteln · südd., österr. ugs.: anbandeln · veraltend: tändeln · landsch., sonst veraltend: poussieren.

anbauen
1. a) zubauen. b) erweitern, vergrößern.
2. anpflanzen, ansäen, bauen, bepflanzen, bestellen, bewirtschaften, einsetzen, kultivieren, säen, setzen.

anbehalten
nicht ablegen, nicht ausziehen · ugs.: anlassen.

anbei
als Anlage, angehängt, beigefügt, beigelegt · österr., schweiz.: als Beilage · Bürow.: anliegend, in der Anlage · Papierdt.: beiliegend, einliegend · Papierdt., bes. österr.: inliegend.

anbelangen
angehen, anlangen, betreffen.

anberaumen
ansetzen, auf das Programm setzen, ausschreiben, bekannt geben, bestimmen, einberufen, festlegen, festsetzen, planen, vorsehen.

anbeten
anschmachten, anschwärmen, aufblicken, aufschauen, aufsehen, bewundern, lieben, schwärmen, verehren, vergöttern · geh.: zu Füßen liegen · geh. veraltend: huldigen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln.

Anbeter, Anbeterin
Bewunderer, Bewunderin, Schwärmer, Schwärmerin, Verehrer, Verehrerin.

Anbetracht

in Anbetracht
angesichts, aufgrund, dank, durch, hinsichtlich, im Hinblick auf, infolge, veranlasst durch, wegen · geh.: ob · Amtsspr.: zwecks · Papierdt.: kraft.

anbetteln
um Geld angehen/bitten · ugs.: anbohren, anpumpen, anschnorren, anzapfen.

Anbetung
Bewunderung, Kult, Verehrung, Vergötterung · bildungsspr.: Adoration · abwertend: Vergötzung · kath. Kirche: Latrie.

anbiedern, sich
sich aufdrängen, sich einschmeicheln, schöntun · ugs.: sich lieb Kind machen · salopp: sich anschmeißen, sich anwanzen · derb: in den Arsch/Hintern kriechen · abwertend: schmusen · ugs. abwertend: sich einschleimen, sich ranwanzen, scharwenzeln · landsch.: sich anvettern.

anbieten
1. a) aufdrängen, aufnötigen, bereitstellen, bieten, präsentieren, zur Verfügung stellen · geh.: darbieten · bildungsspr.: offerieren · ugs.: auf dem Silber-



tablett servieren · veraltend: traktieren. b) auftischen, geben, hinhalten, hin[über]reichen, reichen, servieren, überreichen, vorsetzen · österr.: servicieren · geh.: aufwarten, darbieten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: präsentieren. c) bereithalten, zur Wahl stellen.
2. a) anpreisen, anregen, ans Herz legen, empfehlen, nahelegen, raten, unterbreiten, vorbringen, vorlegen, vorschlagen. b) andienen, antragen, auf den Markt bringen/werfen, ausbieten, ausrufen, ausschreien, ein Angebot machen, einen Handel vorschlagen, handeln, hausieren, in den Handel bringen, inserieren, präsentieren, verkaufen, versteigern · geh.: feilbieten · ugs.: unter den Hammer bringen, verhökern · ugs. abwertend: Klinken putzen · veraltet: feilhalten · Bankw., Postw.: ausgeben · Geldw., Finanzw.: auflegen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren. c) antragen, berufen.

anbieten, sich
1. sich aufdrängen, sich bereit erklären, sich bereithalten, sich empfehlen, sich zur Verfügung stellen · geh.: sich anerbieten, sich anheischig machen, sich erbieten · abwertend: sich anbiedern.
2. a) sich aufdrängen, sich bieten, sich ergeben, in Betracht kommen, naheliegen, zu erwarten sein · geh.: sich darbieten. b) geeignet sein, gut passen.

anbinden
anbringen, anknüpfen, anleinen, anschließen, anschnüren, anseilen, befestigen, binden, fesseln, festbinden, festmachen, montieren, stängeln, zusammenbinden · ugs.: anmachen · nordd., bes. nordostd.: tüdern · landsch.: stäbeln · landsch., auch Fachspr.: fixieren · Gartenbau: palisieren.

Anblick
Ansicht, Augenweide, Ausblick, Aussicht, Bild, Blick, Eindruck, Erscheinung, Panorama, Perspektive, Spektakel, Szene, Vorgang · geh.: Angesicht, Schauspiel · scherzh.: Augenschmaus.

anblicken
ansehen, anstarren, anstrahlen, beobachten, besehen, besichtigen, betrachten, fixieren, mustern · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · ugs.: angucken, anlinsen · ugs., oft scherzh.: begutachten · abwertend: angaffen, anstieren · landsch.: beschauen.

anbrechen
1. ugs.: anknacken, anknacksen.
2. angreifen, anschneiden, anstechen, antasten · ugs.: anbrauchen, anknabbern, anreißen, aufmachen · ugs. scherzh.: schlachten.
3. anfangen, anlaufen, ausbrechen, beginnen, dämmern, einbrechen, einsetzen, eintreten, kommen, starten · schweiz.: heranbrechen · geh.: anheben, heraufsteigen, hereinbrechen · ugs.: angehen, grauen.

anbrennen
1. anfachen, anzünden, entzünden, Feuer legen, in Brand setzen/stecken · landsch.: anstecken.
2. sich entzünden, Feuer fangen · ugs.: angehen.
3. anhängen, [sich] ansetzen, schwarz werden.

anbringen
1. beibringen, heranbringen, heranschleppen, herbeibringen, herbeischaffen, mitbringen · ugs.: anschleifen, anschleppen.
2. anmontieren, anschlagen, anschließen, ansetzen, aufbringen, auftragen, befestigen, festmachen, installieren, vorlegen · bildungsspr.: applizieren · ugs.: anmachen · salopp: hinmachen.
3. anführen, ansprechen, aufbringen, äußern, bemerken, erwähnen, erzählen, fallen lassen, mitteilen, sagen, vorbringen, vortragen, zur Sprache bringen · geh.: ins Feld führen · ugs.: aufs Tapet bringen.

Anbruch
Anfang, Auftakt, Ausbruch, Beginn, Einbruch, Eintritt, Start[schuss] · geh.: Anbeginn.

anbrüllen
anfahren, anfauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: abbürsten, abkanzeln, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, anknurren, anpfeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · geh., oft auch landsch.: [aus]schelten · abwertend: anschreien · ugs. abwertend: anblaffen, anschnauzen · landsch.: abkapiteln, abputzen, angrobsen, anlappen, auskapiteln, auszanken, kapiteln.

Andacht
1. Betstunde, Bibelstunde, Gebet, Gottesdienst, Messe · kath. Kirche: Novene.
2. Anspannung, Aufmerksamkeit, Konzentration, Sammlung, Versenkung · geh.: Inbrunst, Versunkenheit · bes. Rel.: Kontemplation.

andächtig
angespannt, angestrengt, aufmerksam, ergriffen, feierlich, gesammelt, gespannt, innig, konzentriert · geh.: andachtsvoll, versunken · Musik: pietoso, religioso.

andauern
anhalten, Bestand haben, Dauer haben, dauern, durchgehen, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen · geh.: fortwähren, währen.

andauernd
anhaltend, beharrlich, beständig, fortgesetzt, fortwährend, gleichbleibend, immer, immerwährend, immer wieder, in einem fort, konstant, laufend, ohne Ende/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, stets, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich ·

ugs.: alle paar Minuten, am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour · emotional: dauernd, unablässig · schweiz. veraltend: stetsfort · Sprachwiss.: durativ.

Andenken

1. Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken · geh.: Angedenken · bildungsspr. veraltet: Kommemoration. 2. Erbstück, Familienstück, Souvenir · veraltet: Angedenken.

ander...

1. a) zweit... b) folgend..., nächst..., neu, sonstig, übrig, vorausgehend..., weiter..., zusätzlich. 2. andersartig, ungleich, unterschiedlich, verschieden[artig] · bildungsspr.: different.

andererseits

aber, allein, allerdings, andernteils, auf der anderen Seite, dabei, dagegen, demgegenüber, doch, freilich, hingegen, im Gegensatz/Vergleich dazu, immerhin, jedoch, mindestens, wenigstens, wieder[um], zum andern, zumindest · schweiz.: handkehrum · geh.: dahingegen · veraltend: hinwieder[um] · geh. veraltend: indes, indessen.

ändern

a) abändern, abwandeln, anders machen, aus den Angeln heben, formen, gewinnen, kaschieren, korrigieren, reformieren, revidieren, revolutionieren, überarbeiten, umändern, umarbeiten, umbilden, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, ummünzen, umschreiben, umsetzen, umstellen, umstürzen, umwälzen, umwandeln, variieren, verändern, verwandeln · bildungsspr.: metamorphosieren, modifizieren · ugs.: umkrempeln · Fachspr.: denaturieren · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · EDV: editieren · Geol.: fritten · Politik, Rechtsspr.: novellieren · bes. Fotogr. u. Druckw.: retuschieren. b) austauschen, erneuern, ersetzen, renovieren, tauschen, wechseln · bildungsspr. veraltet: changieren.

ändern, sich

anders werden, sich entwickeln, im Fluss sein, umschlagen, umspringen, sich umstellen, sich verändern, sich verwandeln, sich verziehen, wechseln · geh.: einen Wandel erfahren, sich im Wandel befinden, im Wandel begriffen sein, sich wandeln · bildungsspr.: fluktuieren.

andernfalls

gegebenenfalls, im anderen Fall, sonst, wenn nicht · österr., schweiz.: ansonst · ugs.: anders, ansonsten · bes. Amtsspr.: widrigenfalls · Papierdt.: entgegengesetztenfalls.

anders

1. a) abweichend, grundverschieden, ungleich, unterschiedlich, verschieden[artig] · bildungsspr.: divergent, heterogen. b) fremd, neu, sonstig, unbekannt, ungewöhnlich, ungewohnt. c) besser, schöner. 2. alternativ, andernfalls, sonst.

andersartig

abweichend, anders[geartet], exotisch, fremd, grundverschieden, sonstig, ungleich[artig], unterschiedlich, verschieden[artig], wesensverschieden · bildungsspr.: divergent, heterogen.

anderswo

anderweitig, woanders · geh.: andernorts, anderwärts.

Änderung

1. Abänderung, Abwandlung, Korrektur, Revision, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Überarbeitung, Umänderung, Umarbeitung, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Variation, Veränderung, Verbesserung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung. 2. Abkehr, Erneuerung, Neuerung, Umkehr, Wandel, Wechsel, Wende, Wendung · schweiz., sonst veraltend: Mutation · veraltet: Changement.

andeuten

a) anspielen, durchblicken lassen, durch die Blume sagen, einen Fingerzeig/Wink geben, zu verstehen geben · österr., schweiz.: antönen · geh.: bedeuten · bildungsspr.: signalisieren. b) ahnen lassen, ankündigen. c) anklingen lassen, anreißen, anschneiden, ansprechen, berühren, einflechten, einfließen lassen, erwähnen, hindeuten, skizzieren, streifen, umreißen · bildungsspr.: konturieren · ugs.: antippen.

andeuten, sich

sich abzeichnen, sich anbahnen, anklingen, sich ankündigen, drohen, seine Schatten vorauswerfen, sich zeigen.

Andeutung

1. Anspielung, Fingerzeig, Hinweis, Wink, Zeichen · bildungsspr.: Innuendo · ugs.: Tipp · scherzh.: Wink mit dem Zaunpfahl. 2. Anflug, Anzeichen, Hauch, Schimmer, Spur.

andeutungsweise

durch die Blume, indirekt, nebelhaft, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verblümt, verschwommen, zart · geh.: schattenhaft, schemenhaft · Biol.: rudimentär.

andichten

anhängen, aufbürden, dazuerfinden, in die Schuhe schieben, nachsagen, unterschieben, unterstellen, zuschreiben.

an die

ab, annähernd, beinahe, bis, bis zu, circa, etwa, fast, in der Nähe von, in etwa, nahe, nahe bei, nahezu, rund, ungefähr, vielleicht, wohl · ugs.: einigermaßen, Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.

Andrang

1. Ansturm, Run, Sturm, Zulauf, Zustrom. 2. Ansammlung, Durcheinander, Gedränge, Gemenge, Getriebe, Gewühl, Gewürge · ugs.: Rammelei · bayr., österr. ugs.: Griss.

andrehen

1. anlassen, anschalten, anstellen, einschalten, in Betrieb/Gang setzen, starten · ugs.: anknipsen, anmachen · ugs. scherzh.: anwerfen · südd., österr.: aufdrehen. 2. anbringen, befestigen, festdrehen, festmachen. 3. aufreden, aufschwatzen, überreden, verkaufen · ugs.: beschwatzen, breitschlagen · ugs. abwertend: anhängen, aufhängen · salopp: herum-



kriegen · landsch.: aufschwätzen · landsch., sonst veraltet: bereden.

androhen
ankündigen, bedrohen, drohen, verwarnen · iron.: anbieten.

anecken
1. anschlagen, anstoßen · ugs.: anrempeln, sich wehtun.
2. Anstoß erregen, unangenehm auffallen · ugs. scherzh.: ins Fettnäpfchen treten.

aneignen, sich
1. an sich nehmen/reißen, Besitz ergreifen, sich einverleiben, erbeuten, greifen, in Besitz nehmen/bringen, nehmen, plündern, sich vergreifen, wegnehmen · geh.: sich bemächtigen · bildungsspr.: annektieren · ugs.: absahnen, an sich bringen, einkassieren, einsacken, einstreichen, in die eigene Tasche stecken, kassieren, schnappen · ugs., oft abwertend: einstecken · salopp: abstauben, kaschen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen/ritzen · fam.: mopsen · landsch.: mit etw. über den Deich gehen · bes. Militär, Rechtsspr. veraltet: okkupieren · bes. Rechtsspr.: sich zueignen.
2. anempfinden, sich antrainieren, sich beibringen, sich einarbeiten, sich eindenken, sich einprägen, einstudieren, einüben, sich einverleiben, sich erarbeiten, erlernen, erwerben, lernen, sich üben, sich zu eigen machen · ugs.: sich anlernen.

Aneignung
1. a) Annahme, Übernahme · Papierdt.: Inbesitznahme · Rechtsspr.: Eigentumserwerb. **b)** Besitzergreifung, Diebstahl, Einverleibung, Erbeutung · geh.: Bemächtigung · bildungsspr.: Annexion, Appropriation, Plagiat · Papierdt.: Wegnahme · Rechtsspr.: Unterschlagung · Rechtsspr. veraltend: Okkupation.
2. Durchdringung, Erlernung, Erwerb, Lernen · Psychol.: Apperzeption.

aneinanderfügen
collagieren, kombinieren, koppeln, verbinden, verketten, verknüpfen, verkoppeln, zusammensetzen · geh.: zusammenfügen · bes. bild. Kunst: montieren · Eisenbahn: anlaschen · Handwerk: kröpfen · Technik, Verkehrsw.: kuppeln.

aneinandergeraten
sich anlegen, kämpfen, plänkeln, sich schlagen, Streit anfangen/bekommen, sich streiten, sich zanken, zusammengeraten, zusammenstoßen · geh.: rechten · ugs.: anbändeln, sich in den Haaren liegen, sich in die Haare/Wolle kriegen, Krach kriegen · ugs. abwertend: krakeelen · salopp: zusammenknallen · landsch., bes. nordd. ugs.: [sich] kabbeln.

anekeln
Abscheu/Ekel erregen, abstoßen, anwidern, verabscheuen, widerstreben, zuwider sein · geh.: degoutieren · derb: ankotzen · abwertend: widerlich sein.

Anemone
Buschwindröschen.

anerkannt
1. angesehen, ausgewiesen, berühmt, bewundert, eingeführt, erprobt, geachtet, geehrt, geschätzt, namhaft, prominent, respektiert, schätzenswert, unbestritten, unumstritten, verdient, verehrt, von Geltung/Rang/Ruf, von Weltgeltung/Weltrang/Weltruf · bildungsspr.: renommiert.
2. geltend, gültig, herrschend, maßgebend, maßgeblich · Rechtsspr.: legitim, rechtsgültig.

anerkannt sein
bewundert werden, einen guten Namen/Ruf haben, geschätzt/respektiert werden.

anerkennen
1. a) akzeptieren, annehmen, befürworten, beipflichten, beistimmen, bejahen, berücksichtigen, billigen, eingestehen, einräumen, einsehen, einverstanden sein, einwilligen, für richtig halten, gelten lassen, gutheißen, richtig finden, tolerieren, verstehen, zubilligen, zugeben, zugestehen, zustimmen · bildungsspr.: agnoszieren, konzedieren, sanktionieren · bes. Kaufmannsspr.: zeichnen. **b)** achten, anrechnen, auszeichnen, belobigen, belohnen, bestaunen, bewundern, ehren, hervorheben, honorieren, loben, respektieren, schätzen, würdigen · geh.: Respekt/Tribut zollen · veraltend: wertschätzen · veraltet: beloben.
2. beglaubigen, bekräftigen, bestätigen, erlauben, für gültig/rechtmäßig erklären, genehmigen, gestatten, justifizieren, zusprechen · bildungsspr.: agnoszieren, legitimieren · ugs.: absegnen.

anerkennenswert
Achtung gebietend, ausgezeichnet, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, bewundernswert, bewundernswürdig, erwähnenswert, imponierend, imposant, lobenswert, nennenswert, rühmenswert, rühmlich, tadellos, verdienstvoll, vorbildlich, vortrefflich, vorzüglich · geh.: achtbar · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, nicht schlecht/übel, nicht von schlechten Eltern, ordentlich · oft iron.: löblich.

Anerkennung
1. Achtung, Ansehen, Auszeichnung, Beifall, Belobigung, Belohnung, Bewunderung, Ehre, Glanz und Gloria, Hervorhebung, Hochachtung, Honorierung, Lob, Respekt, Würdigung · geh.: Anerkenntnis, Ehrerbietung, Wertschätzung · veraltend: Ästimation · veraltet: Belobung.
2. a) Beglaubigung, Bekräftigung, Bestätigung, Erlaubnis, Genehmigung, Justifikation · bildungsspr.: Legitimation · ugs.: Absegnung · Rechtsspr. veraltet: Rekognition. **b)** Akzeptanz, Annahme, Befürwortung, Beipflichtung, Beistimmung, Bejahung, Berücksichtigung, Billigung, Duldung, Einverständnis, Einwilligung, Gutheißung, Tolerierung, Verständnis, Zubilligung, Zugeständnis, Zustimmung · bildungsspr.: Mutualismus, Sanktion · Jargon: Like.

anfachen
1. anblasen, anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · landsch.: anstecken · südd., sonst veraltet: zünden.
2. animieren, anregen, anreizen, anstacheln, auslösen, entfesseln, erregen, erwecken, hervorrufen, reizen, stimulieren, verursachen, wachrufen,

wecken · geh.: entfachen · ugs.: ins Rollen bringen · abwertend: anzetteln.

anfahren

1. abfahren, anrollen, sich in Bewegung setzen, losfahren, starten, zu fahren beginnen.
2. angefahren kommen, heranfahren, herankommen, näher kommen, sich nähern, vorfahren.
3. anlaufen, ansteuern, die Richtung einschlagen, Kurs/Richtung nehmen, zufahren, zuhalten, sich zum Ziel nehmen, zusteuern.
4. a) anliefern, antransportieren, heranbringen, heranschaffen, herbeibringen, herbeischaffen, liefern · ugs.: ankarren, ranbringen, ranschaffen. b) anbieten, auf den Tisch bringen, auftischen, auftragen, bewirten, darbieten, reichen, servieren, spendieren, vorsetzen · geh.: auftafeln, aufwarten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: offerieren · salopp: auffahren · veraltend: traktieren.
5. [an]prallen, fahren, rammen, stoßen, streifen · ugs.: bumsen, knallen · bes. Sport: touchieren.
6. ↑anbrüllen.

Anfahrt

1. a) Ankunft, Anreise, Einfahrt. b) Anfahrtsstrecke, Anfahrtsweg, Anfahrtszeit, Anreise, Hinfahrt, Hinweg.
2. Anfahrtsstraße, Anfahrtsweg, Auffahrt, Zufahrt, Zufahrtsstraße, Zufahrtsweg.

Anfall

1. a) Kolik, Schmerzanfall · Med.: Attacke, Insult, Paroxysmus. b) Anwandlung, Ausbruch, Entladung · geh.: Aufwallung, Regung · ugs.: Koller, Rappel.
2. Ausbeute, Ertrag, Erträgnis, Gewinn · veraltet: Kreszenz.
3. Aufkommen, Entstehung.

anfallen

1. a) angehen, angreifen, attackieren, herfallen, sich stürzen, überfallen · ugs.: sich hermachen. b) ↑anbrüllen.
2. befallen, durchrieseln, erfassen, ergreifen, heimsuchen, kommen über, packen, überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen · geh.: anfassen, anfliegen, ankommen, anspringen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen.
3. sich als Ergebnis zeigen, sich bilden, entstehen, sich entwickeln, sich ergeben, folgen, sich herausbilden.

anfällig

empfänglich, empfindlich, krankheitsanfällig, nicht stark, nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich, zart · bildungsspr.: disponiert, neuralgisch · Med.: labil.

Anfang

a) Ausbruch, Beginn, Entstehung, Geburt, Keim, Ursprung · geh.: Anbeginn, Anbruch. b) Ansatzpunkt, Auftakt, Ausgangspunkt, Beginn, Eröffnung, erster Schritt, Start · landsch.: Angang. c) Anfangsstadium, Anfangsteil, Ansatz, Beginn, erster Teil, erstes Stadium, Frühphase.

anfangen

1. a) angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, gehen, gründen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen an, schreiten, starten · geh.: anheben, sich begeben · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, den Riemen auf die Orgel werfen/schmeißen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen. b) beginnen, den/seinen Dienst antreten, die Arbeit aufnehmen · ugs.: einsteigen. c) ansetzen, beginnen · ugs.: loslegen. d) anreißen, anschneiden, ansprechen, aufwerfen, beginnen, berühren, das Gespräch/die Rede bringen auf, erwähnen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen · ugs.: aufs Tapet bringen.
2. sich befassen, beginnen, sich beschäftigen, sich betätigen, machen, tun, unternehmen · ugs.: anstellen, treiben.
3. anlaufen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, starten · geh.: anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, losgehen.

Anfänger, Anfängerin

Debütant, Debütantin, Greenhorn, Neuling, Newcomer, Novize, Novizin, Unerfahrener, Unerfahrene · ugs.: Grünling · ugs. scherzh.: Kiekindiewelt · oft abwertend: Grünschnabel · veraltet: Tiro.

anfänglich

als Erstes, am Anfang, anfangs, eingangs, erst, im Anfang, in der ersten Zeit, ursprünglich, zu Anfang/Beginn, zuerst, zunächst · schweiz.: vorerst · bildungsspr.: initial, primär · emotional verstärkend: zuallererst · veraltet: pro primo.

Anfangsbuchstabe

a) Initialbuchstabe, Initiale · Druckw.: Unziale.
b) Monogramm.

anfassen

1. a) anrühren, antasten, befühlen, berühren, betasten, erfassen, ergreifen, fassen, greifen, in die Hand nehmen, packen · geh.: rühren · ugs.: antatschen, befingern, begrapschen, betatschen · landsch.: angreifen, anlangen. b) an die Hand/bei der Hand nehmen.
2. behandeln, handhaben, umgehen mit, verfahren · geh.: begegnen · ugs.: anpacken · abwertend: umspringen mit.
3. a) anpacken, assistieren, behilflich sein, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zulangen, zupacken, zur Hand gehen, zur Seite springen · geh.: beispringen · bildungsspr.: sekundieren · ugs.: zufassen · landsch.: zugreifen. b) anfangen, angehen, angreifen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, verfahren, vorgehen · geh.: zu Werke gehen.
4. ↑anfallen (2).

anfauchen

anfahren, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: abbürsten, abkanzeln, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, anknurren, anpfeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donner-



wetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · geh., oft auch landsch.: [aus]schelten · abwertend: anschreien · ugs. abwertend: anblaffen, anschnauzen · landsch.: abkapiteln, abputzen, angrobsen, anlappen, auskapiteln, auszanken, kapiteln.

anfechtbar
angreifbar, beanstandbar, bestreitbar, bezweifelbar, kritisierbar, streitig, strittig, umstritten · bildungsspr.: disputabel, kontrovers · Rechtsspr.: revisibel · Rechtsspr. veraltet: appellabel, kontestabel, reszissibel.

anfechten
1. angehen, angreifen, attackieren, beanstanden, bemängeln, bestreiten, Einspruch erheben, infrage stellen, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht anerkennen · Rechtsspr.: Berufung einlegen · Rechtsspr. veraltet: kontestieren.
2. aufregen, bedrücken, bekümmern, betrüben, beunruhigen, in Unruhe versetzen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, Kummer bereiten/machen, mit Kummer/Sorge erfüllen, plagen, quälen, Sorge bereiten/machen, zu schaffen machen.

Anfechtung
1. Einwand, Einwendung, Protest · bildungsspr.: Veto · Amtsspr., Rechtsspr.: Einspruch · Rechtsspr.: Berufung, Beschwerde, Klage · bes. Rechtsspr.: Widerspruch.
2. Anziehung, Reiz, Verführung, Versuchung · geh.: Verlockung.

anfeinden
anarbeiten gegen, angehen, angreifen, ankämpfen, attackieren, bekämpfen, bekriegen, entgegentreten, feindselig begegnen, Front machen, kämpfen, Krieg führen, vorgehen gegen · geh.: befehden, zu Felde ziehen · ugs.: unter Beschuss nehmen.

anfertigen
bereiten, entstehen lassen, erzeugen, fertigen, herstellen, hervorbringen, machen, schaffen, verfertigen · geh.: erschaffen · ugs. abwertend: zusammenschustern · veraltend: fabrizieren · Papierdt.: erstellen · bes. Wirtsch.: produzieren.

anfeuchten
befeuchten, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern, einfeuchten, einsprengen, einspritzen, feucht/nass machen, sprengen, spritzen, sprühen · geh.: benässen, benetzen, nässen, netzen · dichter.: feuchten.

anfeuern
1. anbrennen, anfachen, anheizen, anschüren, anzünden, einheizen, zum Brennen bringen · ugs.: anmachen · landsch.: anstecken.
2. anregen, Ansporn/Antrieb geben, anspornen, anstacheln, antreiben, aufstacheln, ermutigen, stimulieren · geh.: befeuern, beflügeln · ugs.: anheizen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, einheizen · südd., österr.: aneifern · Jargon: powern · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

anflehen
beschwören, bestürmen, flehen, flehentlich/inständig bitten · abwertend: anwinseln, winseln · veraltet: obsekrieren.

anfliegen
1. angeflogen/angeschwirrt/angesegelt kommen, anschwirren, ansegeln, fliegen, heranfliegen, heranschwirren, schwirren, segeln · ugs.: ranfliegen, ranschwirren · Jägerspr.: anstreichen.
2. ansteuern, Kurs/Richtung nehmen, zufliegen, zuhalten, zusteuern · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen.
3. a) fallen, in den Schoß fallen, zufallen, zufliegen, zufließen, zuströmen. b) ↑ anfallen (2).

Anflug
1. a) Flug, Flugstrecke, Flugweg, Hinflug. b) Ansteuerung, Kurs, Landeanflug, Richtung.
2. Andeutung, Anklang, Ansatz, Anzeichen, Idee, Nuance, Schimmer, Schuss, Spur, Stich · geh.: Hauch, Regung · ugs.: Touch.

anflunkern
anlügen, belügen, beschwindeln, die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen auftischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · ugs.: ankohlen, anschwindeln, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · österr. ugs.: am Schmäh halten · fam.: kohlen · scherzh. verhüll.: die Hucke volllügen · landsch.: sohlen · veraltend: falsches Zeugnis ablegen.

anfordern
bestellen, bitten, eine Bestellung aufgeben, fordern, haben wollen, kommen lassen, verlangen · geh.: erbitten · Kaufmannsspr.: beordern, in Auftrag geben, ordern.

Anforderung
1. Bestellung · Kaufmannsspr.: Beorderung.
2. Anspruch, Beanspruchung, Forderung, Inanspruchnahme, Leistungsanforderung, Qualitätsanforderung.

Anfrage
Befragung, Bitte um Auskunft, Erkundigung, Frage · veraltend: Nachfrage.

anfragen
befragen, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/stellen, sich erkundigen, Erkundigungen einziehen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten, sich umhören, sich wenden an, wissen wollen · ugs.: anklopfen, antippen.

anfressen
1. anknabbern, annagen, beknabbern, benagen, kauen, knabbern, nagen · österr. ugs.: kiefeln · landsch.: knuppern, knuspern · landsch., bes. md.: knaupeln.
2. angreifen, auflösen, beschädigen, fressen, zerfressen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.

anfreunden, sich
1. sich befreunden, eine Freundschaft beginnen, eine freundschaftliche Beziehung herstellen/

knüpfen, Freunde/gut Freund werden, Freundschaft schließen, sich näher kennenlernen, sich näherkommen, sich verbrüdern.
2. sich befreunden, eine positive Einstellung bekommen, Gefallen finden, sich gewöhnen, sich vertraut machen · ugs.: warm werden mit.

anfügen
angliedern, anhängen, anreihen, anschließen, ansetzen, beifügen, dazugeben, dazusetzen, ergänzen, fügen, geben, hinzufügen, hinzusetzen, nachtragen, setzen, zufügen · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: dazutun.

anfühlen
anfassen, anrühren, antasten, befühlen, betasten, fühlen, tasten · geh.: rühren · ugs.: antatschen, befingern, begrapschen, betatschen · landsch.: angreifen, anlangen.

anfühlen, sich
sich anfassen, sich befühlen · landsch.: sich angreifen.

anführen
1. a) an der Spitze gehen, führen, vorangehen · ugs.: vorgehen. b) an der Spitze liegen/stehen, an erster/oberster Stelle stehen, den ersten Platz belegen/einnehmen, die Führung haben, die Spitze halten, dominieren, Erste/Erster sein, führen, führend sein, Spitzenreiter sein, überlegen sein · Sport: in Führung liegen. c) befehlen, das Kommando/die Befehlsgewalt/die Führung/die Leitung haben, dirigieren, führen, kommandieren, leiten, lenken · geh.: gebieten, vorstehen · Militär: befehligen.
2. a) angeben, aufführen, aufzählen, äußern, erwähnen, nennen, sagen, vorbringen · geh.: ins Feld/Treffen führen · Fachspr.: enumerieren. b) angeben, aufführen, benennen, nennen, nominieren · Papierdt.: namhaft machen · veraltet: denominieren. c) allegieren, wörtlich wiedergeben, zitieren · veraltend: anziehen.
3. foppen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, nasführen, täuschen, veralbern, vormachen, zum Besten/zum Narren halten · geh.: äffen, irreleiten, narren · ugs.: an der Nase herumführen, ankohlen, auf den Arm nehmen, einen Bären aufbinden, ein falsches Spiel treiben, hereinlegen, linken, reinlegen, veräppeln, verkohlen, verschaukeln · österr. ugs.: am Schmäh halten · salopp: anschmieren, verarschen, vergackeiern.

Anführer, Anführerin
Bandenführer, Bandenführerin, Boss, Chef, Chefin, Führer, Führerin, Kopf, Leiter, Leiterin, Wortführer, Wortführerin · geh.: Haupt, Oberhaupt · ugs.: Bestimmer, Bestimmerin, Gangchef, Gangchefin, Hauptmacher, Hauptmacherin, Hauptmatador, Hauptmatadorin, King · salopp: Macker · abwertend: Alphatier, Leithammel, Rädelsführer, Rädelsführerin · iron. abwertend: Häuptling · veraltet: Hauptmann.

Anführung
1. Führerschaft, Führung, Leitung, Lenkung.
2. a) Angabe, Aufführung, Aufzählung, Erwähnung, Nennung. b) Allegation, Wiedergabe, Zitierung.

Anführungszeichen
Anführungsstriche · ugs.: Gänsefüßchen.

Angabe
1. Auskunft, Aussage, Information, Mitteilung, Nennung.
2. ugs.: Angeberei, Protzerei · Jargon: Posing · abwertend: Geprahle, Großsprecherei, Großtuerei, Maulheldentum, Prahlerei, Schaumschlägerei · bildungsspr. abwertend: Renommisterei · ugs. abwertend: Aufschneiderei, Großmäuligkeit, Windmacherei · ugs., oft abwertend: Wichtigtuerei · ostmd.: Pranz · veraltet: Bravade, Fanfaronade, Gaskonade, Rodomontade.

angaffen
anstarren, den Blick heften, fixieren, mit Blicken verschlingen, starr anblicken/ansehen, starren, stieren · ugs.: starr angucken · salopp: anglotzen, beglotzen · abwertend: anstieren, begaffen, gaffen · ugs., auch abwertend: glotzen · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: starr anschauen.

angeben
1. a) anführen, Angaben machen, aufführen, Auskunft geben, informieren, in Kenntnis setzen, mitteilen, nennen, sagen, wissen lassen · Kaufmannsspr.: aufgeben. b) anordnen, bestimmen, festlegen, festsetzen, setzen, vorgeben · Musik: intonieren. c) abstecken, andeuten, ausweisen, bezeichnen, kenntlich machen, kennzeichnen, markieren.
2. Anzeige erstatten, anzeigen, melden, Meldung machen, Strafanzeige erstatten, verraten, zur Polizei gehen · geh.: Verrat üben · ugs.: hochgehen lassen, verzinken · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: verpfeifen · landsch.: anbringen, verklatschen · landsch. ugs.: klatschen · Schülerspr. abwertend: petzen · bes. Schülerspr. abwertend: [ver]petzen · Jargon: zinken · österr. ugs. veraltend: vernadern.
3. sich dick machen, sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, einen großen Mund haben, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · salopp: angeben wie eine Tüte voll Mücken/wie zehn Sack Seife, die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, wichtigtun · bes. südd. u. südwestd.: strunzen · südd. ugs.: strenzen · schweiz. ugs., sonst veraltet: blagieren · landsch., sonst veraltet: prangen.

Angeber, Angeberin
1. Verräter, Verräterin · Jargon: Zinker, Zinkerin · österr. ugs.: Naderer, Naderin, Vernaderer, Vernaderin · abwertend: Denunziant, Denunziantin, Judas, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin, Zwischenträger, Zwischenträgerin · Schülerspr. abwertend: Petzer, Petzerin.
2. Münchhausen, Prahler, Prahlerin · ugs.: Prahlhans, Protz · salopp: Großschnauze · derb: Großfresse · abwertend: Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschläger, Schaumschlägerin · bildungsspr. abwertend: Renommist, Renommistin · ugs. abwertend: Aufschneider, Aufschneiderin, Großmaul, Sprücheklopfer, Sprücheklopferin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer, Wichtigtuerin · salopp abwertend: Großkotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · Jargon abwertend: Poser, Poserin · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

Angeberei ↑ Angabe (2).

angeberisch
aufschneiderisch, prahlerisch, prahlsüchtig, vollmundig · ugs.: protzig · österr. ugs.: großgoschert · salopp: großschnäuzig · abwertend: großsprecherisch, großspurig, großtuerisch · ugs. abwertend: aufgeblasen, aufgeplustert, großmäulig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · salopp abwertend: großkotzig · nordd.: bramsig · landsch.: dickmäulig.

Angebeteter, Angebetete
Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Herzdame, Liebhaber, Liebhaberin, Lover, Loverin, Verhältnis · geh.: Verehrter, Verehrte · dichter.: Lieb · ugs.: Flamme, Romeo · salopp: Macker, Scheich · abwertend: Liebchen, Mätresse · meist abwertend: Poussade, Poussage · scherzh.: Auserwählter, Auserwählte · ugs. abwertend: Galan · ugs. verhüll.: Bekannter, Bekannte · südd., österr. ugs.: Gspusi · veraltend: Herzallerliebster, Herzallerliebste, Schatz · veraltet: Amant, Favorit, Favoritin, Liebster, Liebste · veraltet abwertend: Konkubine · dichter. veraltet: Buhle.

angeblich
nicht verbürgt, scheinbar, vermeintlich, vorgeblich, wie behauptet/gesagt wird, wohl · geh.: mutmaßlich.

angeboren
angestammt, erblich, ererbt, im Blut liegend, in die Wiege gelegt, natürlich, vererbt, von Geburt an bestehend/vorhanden, von Haus aus · geh.: eingeboren · Biol., Med.: hereditär, vererbbar · Med.: genuin, nativ · bes. Med.: kongenital.

Angebot
1. a) Kaufangebot · österr.: Anbot, Offert · Kaufmannsspr.: Offerte. b) Anerbieten, Vorschlag · veraltet: Proposition. c) Kaufmannsspr.: Gebot.
2. angebotene Ware, Auswahl, Kollektion, Sortiment, Warenangebot, Warenauswahl, Zusammenstellung · bildungsspr.: Angebotsspektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette · Wirtsch.: Leistungsportfolio.

angebracht
am Platz, angemessen, empfehlenswert, entsprechend, erforderlich, gebührend, geeignet, geraten, nötig, passend, ratsam, recht, richtig, sinnvoll, vernünftig, von Nutzen, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: gebührlich, rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

angebrochen
1. abgeschlagen, angeschlagen, angestoßen, beschädigt, lädiert.
2. aufgerissen, geöffnet · ugs.: angerissen, aufgemacht.

angegriffen ↑ angeschlagen (1).

angeheitert
alkoholisiert, angetrunken, benebelt, leicht betrunken · ugs.: angedudelt, angesäuselt, angeschickert, besäuselt, beschickert, beschwipst · salopp: angeduselt · ugs. scherzh.: feuchtfröhlich · nordd.: benusselt, betütert.

angehen
1. anfangen, anlaufen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, starten · geh.: anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: losgehen.
2. anbrennen, sich entzünden, zu brennen/zu leuchten beginnen.
3. anwachsen, anwurzeln, einwachsen, einwurzeln, festwachsen, festwurzeln, verwurzeln, Wurzeln schlagen.
4. anfallen, angreifen, attackieren, den Kampf beginnen, herfallen, sich in feindlicher Absicht nähern, sich stürzen, überfallen, vorgehen gegen · ugs.: sich hermachen.
5. anfangen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, sich machen an, zu bewältigen suchen · geh.: sich begeben · ugs.: sich d[a]ranmachen · landsch., bes. nordd.: beigehen.
6. ankämpfen, anlaufen, bekämpfen, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, kämpfen, Maßnahmen ergreifen, [Schritte] unternehmen, vorgehen gegen, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand entgegensetzen/leisten · geh.: befehden, begegnen, zu Felde ziehen.
7. ansprechen, bitten, fragen, herantreten, sich wenden an · geh.: bemühen, einkommen, erbitten, ersuchen, nachsuchen · ugs.: anbohren · salopp: anhauen · Papierdt.: vorstellig werden · landsch.: ankrallen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen.
8. berühren, betreffen, sich beziehen, sich erstrecken, gelten, in Beziehung/Zusammenhang stehen, jmds. Sache sein, von Bedeutung/Belang sein, zusammenhängen, zu schaffen/zu tun haben · bildungsspr.: tangieren.
9. akzeptiert werden können, annehmbar sein, sich ertragen lassen, erträglich/möglich/vertretbar sein, sich vertreten lassen, zulässig sein · bildungsspr.: akzeptabel sein, tolerabel sein, toleriert werden können.
10. anbelangen, anbetreffen, anlangen, betreffen,

sich beziehen, Bezug haben · veraltend: belangen · schweiz. veraltend: beschlagen.

angehend
folgend, in der Ausbildung/Entwicklung stehend, in spe, kommend, künftig, nachfolgend, später, zukünftig.

angehören
angegliedert/angehörig/eingegliedert sein, gehören, gerechnet werden, Glied/Teil sein, integriert sein, rechnen, zählen, zugeordnet sein, zugerechnet werden · geh.: zugehören.

[1]Angehörige
Anhang, Blutsverwandte, Familienangehörige, Familienmitglieder, Verwandte, Verwandtschaft · geh.: Anverwandte.

Angehöriger, [2]Angehörige
Anhänger, Anhängerin, Beteiligter, Beteiligte, Mitarbeiter, Mitarbeiterin, Mitglied, Mitwirkender, Mitwirkende.

Angeklagter, Angeklagte
Beklagter, Beklagte, Beschuldigter, Beschuldigte, Verklagter, Verklagte · Rechtsspr. veraltet: Inkulpat, Inquisit.

angeknackst ↑angeschlagen.

angelaufen
beschlagen, blind, trübe, überzogen · landsch.: belaufen.

angelaufen kommen
angerannt kommen, herbeigelaufen/herbeigerannt kommen, herbeikommen, herbeilaufen, herbeirennen, hergelaufen/hergerannt kommen, herkommen, herlaufen, herrennen · ugs.: angepest kommen, anpesen.

Angelegenheit
Begebenheit, Ding, Fall, Frage, Problem, Punkt, Sache, Sachverhalt, Thema, Themenbereich, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · ugs.: Chose, Geschichte, Kiste · bildungsspr.: Kasus.

angeln
1. a) Fische fangen, fischen · ugs. scherzh.: den Wurm/die Würmer baden. b) bekommen, einfangen, fangen · geh.: anbinden · ugs.: anbändeln, sich ankratzen, sich anlachen, kriegen · salopp: anbaggern, anmachen, aufreißen · salopp abwertend od. salopp scherzh.: auf Männerfang [aus]gehen.
2. zu ergreifen/zu fassen suchen.

Angelpunkt
Brennpunkt, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache, Kardinalpunkt, Kern, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum · ugs.: das A und O, Knackpunkt.

angemeldet
1. angekündigt, angesagt, bekannt gegeben, eingeladen, erwartet, geladen · geh. veraltend: angekündet.
2. eingeschrieben, eingetragen, gemeldet, immatrikuliert, registriert.

angemessen
am Platz, angebracht, entsprechend, gebührend, gebührendermaßen, gebührenderweise, geeignet, gehörig, gemäß, gemessen, passend, recht, richtig bemessen, schuldig, verhältnismäßig, wie es sich gehört, zukommend, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · bildungsspr.: adäquat · ugs.: ordentlich · veraltend: gebührlich · Rechtsspr., sonst veraltend: billig.

angenehm
ansprechend, behaglich, erfreulich, freudig, freundlich, froh, gefällig, gemütlich, günstig, gut, lieb, liebenswert, liebenswürdig, nett, positiv, schön, sympathisch, vorteilhaft, willkommen, wohlig, wohltuend, zusagend · schweiz.: gefreut · geh.: erquicklich · veraltet: annehmlich.

angenommen
1. falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Fall, sofern, vorausgesetzt, vorgestellt, wenn · bildungsspr.: fiktiv, hypothetisch, imaginär.
2. andressiert, anerzogen, übernommen · ugs.: angelernt · Med., Psychol.: erworben.

angepasst
a) ↑angemessen. b) angeglichen, eingegliedert, etabliert, integriert, konform · bildungsspr.: konformistisch, uniform · bildungsspr., oft abwertend: uniformiert · abwertend: spießbürgerlich · meist abwertend: gleichgeschaltet · ugs. abwertend: spießig.

angerannt kommen ↑angelaufen kommen.

angeregt
animiert, aufgezogen, fesselnd, interessant, lebendig, lebhaft, munter, nicht langweilig, packend, rege, spannend · geh.: beflügelnd · ugs.: aufgedreht.

angesagt
allgemein gebräuchlich/üblich, an der Tagesordnung, beliebt, en vogue, gängig, gang und gäbe, gefragt, [Hoch]konjunktur habend, im Schwange, in Mode, modern, modisch, verbreitet · geh.: begehrt · ugs.: in, trendig, trendy · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell.

angeschlagen
1. abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angekränkelt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, mitgenommen, müde, nicht mehr leistungsfähig, schwach, zerschlagen · geh.: ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, angeknackst, down, erledigt, erschlagen, [fix und] fertig, gerädert, geschafft, groggy, hin, k. o., kaputt, knülle, matschig, schlaff, schlapp · fam.: schachmatt · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltend: marode.
2. beschädigt, gestört, lädiert · ugs.: angeknackst, ramponiert.

angesehen
anerkannt, Ansehen genießend, bekannt, ehrwürdig, einen guten Namen habend, einen guten Ruf genießend/habend, geachtet, geehrt, geschätzt, gut beleumdet/beleumundet, hochgeachtet, hochgeschätzt, hoch im Kurs stehend, namhaft · geh.: achtbar · bildungsspr.: renommiert, respektabel · ugs.: gut angeschrieben.

Angesicht
Gesicht, [Gesichts]züge · geh.: Antlitz · bildungsspr.: Physiognomie · veraltet: Face.



angesichts
1. beim/im Anblick, im Angesicht.
2. im Angesicht, im Hinblick auf, in Anbetracht, mit Rücksicht auf, unter Berücksichtigung, wegen · veraltend: in Ansehung.

angespannt
a) ↑angestrengt (a). b) beängstigend, bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, ernst, explosiv, gefährlich, gefahrvoll, heikel, kritisch, problematisch, schwierig · bildungsspr.: prekär · ugs.: brenzlig.

Angestellter, Angestellte
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin, Beschäftigter, Beschäftigte, Gehaltsempfänger, Gehaltsempfängerin · Amtsspr.: Bediensteter, Bedienstete.

angestrengt
a) angespannt, aufmerksam, gesammelt, gespannt, intensiv, konzentriert, mit ganzer/voller Kraft, mit größter Anstrengung/Kraft. b) gehemmt, nicht frei/locker/natürlich/ungezwungen, steif, verbissen, verklemmt, verkrampft.

angetrunken
alkoholisiert, angeheitert, benebelt, leicht betrunken · ugs.: angedudelt, angesäuselt, angeschickert, besäuselt, beschickert, beschwipst · salopp: angeduselt · ugs. scherzh.: feuchtfröhlich · nordd.: benusselt, betütert.

angewandt
angewendet, nutzbar gemacht, praktisch.

angewiesen sein
abhängen, abhängig/gebunden sein, unterstehen, unterstellt/unterworfen sein · österr.: anstehen · veraltend: untertan sein.

angewöhnen
sich aneignen, anerziehen, annehmen, beibringen, erziehen, gewöhnen, lehren, lernen, sich zu eigen machen, zur Gewohnheit machen · ugs.: sich zulegen.

Angewohnheit
Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Gewohnheit, Marotte, Schrulle, Unart · geh.: Gepflogenheit · ugs.: Tick · abwertend: Unsitte.

angewurzelt
1. angegangen, angewachsen, eingewachsen, eingewurzelt, festgewachsen, festgewurzelt, verwurzelt · veraltet: akkresziert.
2. bewegungslos, erstarrt, ohne Bewegung, reglos, regungslos, ruhig, starr, statuenhaft, still, unbeweglich, unbewegt, wie gelähmt, wie versteinert · geh.: wie aus Erz gegossen · bildungsspr.: wie paralysiert.

Angina
Halsentzündung, Mandelentzündung, Rachenentzündung, Rachenkatarrh · Med.: Pharyngitis.

angleichen
abstimmen, adaptieren, annähern, anpassen, aufeinander einstellen, gleichmachen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, passend machen, richten, vereinheitlichen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: assimilieren, koordinieren · meist abwertend: gleichschalten.

angleichen, sich
sich anpassen, sich aufeinander einstellen, mit dem Strom schwimmen, sich richten · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren · abwertend: seine Fahne nach dem Wind drehen/hängen · veraltend: sich anbequemen.

angreifbar
anfechtbar, sich anfechten/bezweifeln/kritisieren lassend, beanstandbar, bestreitbar, bezweifelbar, Kritik ermöglichend, kritisierbar, streitig, strittig, umstritten · bildungsspr.: disputabel, kontrovers · Rechtsspr.: revisibel · Rechtsspr. veraltet: appellabel, kontestabel, reszissibel.

angreifen
1. a) anfallen, angehen, anrennen, anstürmen, attackieren, bestürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, den Kampf beginnen, eine Offensive einleiten/starten, herfallen, offensiv werden, sich stürzen, überfallen, sich werfen, zum Angriff/zur Offensive übergehen · ugs.: sich hermachen · bes. Militär: losschlagen, stürmen. b) attackieren, einen Angriff starten · Ballspiele: hineingehen. c) anfechten, ankämpfen, ans Leder gehen, attackieren, bekämpfen, entgegentreten, Front machen, hart/scharf ins Gericht gehen mit, kämpfen, Kritik üben, kritisieren, vorgehen gegen, zu widerlegen suchen · geh.: zu Felde ziehen · ugs.: grobes/schweres Geschütz auffahren.
2. ↑anfassen (1 a).
3. anbrechen, anschneiden, anstechen, antasten, zu verbrauchen beginnen · ugs.: anbrauchen, anknabbern, anreißen, aufmachen · ugs. scherzh.: schlachten.
4. a) anfangen, anfassen, angehen, anpacken, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen · geh.: zu Werke gehen. b) anfangen, ansetzen, ausgehen von, beginnen, zum Ausgangspunkt nehmen.
5. a) anstrengen, aufreiben, beanspruchen, beeinträchtigen, belasten, entkräften, erschöpfen, kraftlos/schwach machen, reduzieren, schaden, schädigen, schwächen, strapazieren, zehren, zusetzen · ugs.: auffressen, schlauchen. b) anfressen, auflösen, beschädigen, fressen, zerfressen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.

Angreifer, Angreiferin
1. Völkerrecht: Aggressor.
2. Sport: Stürmer, Stürmerin.

angrenzen
anrainen, sich anschließen, anstoßen, benachbart sein, grenzen, in Nachbarschaft liegen, nebenan liegen, sich schließen, stoßen · geh.: sich anreihen · veraltet: adjazieren.

Angriff
1. a) Anschlag, Ansturm, Attacke, Eröffnung des Kampfes, Offensive, Sturm, Überfall · Völkerrecht: Aggression. b) Sport: Offensive, Sturm · Mannschaftsspiele: Attacke. c) Sport: Sturm, Sturmspitze.

2. Anfeindung, Attacke, Ausfall, Feindseligkeit, Feldzug, Kritik, Vorwurf.

Angriff

in Angriff nehmen
anfangen, angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, herangehen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen an, starten · schweiz.: anhandnehmen · geh.: anheben, sich begeben · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen.

Angriffslust
Aggressivität, Eroberungslust, Kampflust, Konfliktbereitschaft, Streitlust · geh.: Streitbarkeit · veraltet: Pugnazität.

angriffslustig
aggressiv, eroberungslustig, herausfordernd, kampfesfreudig, kampflustig, streitlustig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · bildungsspr.: provokant, provokativ, provokatorisch · ugs.: auf Krawall gebürstet.

angrinsen
anlächeln, anlachen, zulächeln, zulachen.

Angst
Angstgefühl, Ängstlichkeit, Angstzustand, Bangigkeit, Beklemmung, Furcht, Furchtsamkeit, Panik · geh.: Bangnis, Herzensangst, Todesfurcht · salopp: Bammel, Schiss · derb: Aftersausen · landsch.: Bange · Med.: Pavor, Phobie.

In der Fachsprache der Psychologie und Philosophie wird meist zwischen **Angst** *als unbegründet, nicht objektbezogen und* **Furcht** *als objektbezogen differenziert; in der Allgemeinsprache können beide Wörter synonym verwendet werden, wobei* **Furcht** *als gehobener gilt.*

ängstigen
Angst einflößen/einjagen, Angst [und Bange] machen, in Angst [und Schrecken] versetzen, verängstigen · geh.: schrecken · landsch.: Bange machen · veraltend: beängstigen.

ängstigen, sich
Angst haben, sich fürchten, in Angst sein, zittern · geh.: bangen · ugs.: bibbern, Blut und Wasser schwitzen, Fracksausen/Gummibeine haben, Manschetten/Muffe haben · salopp: Bammel haben, die Hose [gestrichen] voll haben, Schiss haben · derb: Aftersausen/Muffensausen haben · ugs. emotional: tausend Ängste ausstehen · landsch.: Bange haben · veraltend: sich abängstigen · geh. veraltend: beben.

ängstlich
1. a) furchtsam, hasenfüßig, hasenherzig · bildungsspr.: apprehensiv, timide · Med.: phobisch. b) angsterfüllt, angstverzerrt, angstvoll, bange, bänglich, besorglich, besorgt, scheu, schüchtern, verängstigt, zaghaft, zähneklappernd · nordd.: benaut · veraltet: zag.
2. akkurat, gewissenhaft, [peinlich] genau, reinlich, sorgfältig · geh.: achtsam, sorgsam · bildungsspr.: akribisch, penibel · ugs.: pingelig · veraltend: sorglich.

angucken
1. anblicken, ansehen, anstarren, blicken, sehen · ugs.: gucken · salopp: anglotzen · abwertend: angaffen, anstieren · nordd.: kucken · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen.
2. beäugen, besehen, besichtigen, betrachten, inspizieren, mustern · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: begucken, gucken, unter die Lupe nehmen · salopp: beglotzen · ugs., oft scherzh.: begutachten · abwertend: begaffen · nordd.: ankieken, bekieken, bekucken, kucken · bes. südd., österr., schweiz.: schauen · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · bes. berlin. salopp: beschnarchen · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.
3. ansehen, sehen · schweiz.: visionieren · ugs.: gucken, sich reinziehen · nordd.: kucken · südd., österr.: schauen.

anhaben
1. angezogen haben, bekleidet/gekleidet sein, tragen · geh.: angelegt haben, angetan sein.
2. einen Bärendienst erweisen/leisten, einen schlechten Dienst erweisen, schaden, Schaden zufügen, schädigen, treffen · geh.: Abtrag tun, übelwollen · bildungsspr.: diskreditieren · ugs.: herunterbringen, runterbringen.
3. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet haben, in Betrieb haben, laufen haben.

anhalten
1. a) abstoppen, aufhalten, bremsen, stoppen, zum Halten/Stehen/Stillstand bringen, zurückhalten. b) abbremsen, abstoppen, halten, haltmachen, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.
2. anleiten, anweisen, bringen, erziehen, lehren · geh.: auf den rechten/richtigen Weg bringen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: verhalten.
3. andauern, Bestand/Dauer haben, dauern, durchgehen, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich halten, halten, von Dauer sein, weiter bestehen · geh.: währen · ugs.: vorhalten.
4. die Ehe antragen, einen Heiratsantrag machen · geh. veraltend: um jmds. Hand anhalten/bitten.

anhalten, sich
sich anklammern, sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen, sich klammern, sich krallen, sich stützen.

anhaltend
andauernd, beständig, dauernd, endlos, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, nicht enden wollend, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unaufhörlich, ungebrochen, ununterbrochen · geh.: stet · ugs.: chronisch, ewig, in einer Tour ·



bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · bes. Med., Biol.: persistent · Sprachwiss.: durativ.

Anhalter, Anhalterin
Autostopper, Autostopperin, Hitchhiker, Hitchhikerin, Tramper, Tramperin.

Anhaltspunkt
Anhalt, Anzeichen, Fingerzeig, heiße Spur, Hinweis, Hinweiszeichen, Orientierungshilfe, Zeichen · bildungsspr.: Indiz · Fachspr.: Indikator.

anhand
durch, mit, mithilfe, mit Unterstützung, unter Zuhilfenahme · Papierdt.: mittels.

Anhang
1. Beischrift, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz · geh.: Nachlese · bildungsspr.: Additament[um], Annex · ugs.: Nachklapp · veraltet: Addendum, Adnex, Hypomnema, Parergon · EDV: Attachment · Fachspr.: Appendix · Literaturwiss.: Paralipomenon.
2. a) Anhängerschaft, Bekanntenkreis, Fangemeinde, Fanklub, Freundeskreis, Gefolgschaft, Gefolgsleute, Gemeinde, Klientel. b) Angehörige, Familie, Familienangehörige, Familienanhang, Familienclan, Familienkreis, Familienmitglieder, Verwandtschaft · meist abwertend: Sippschaft · meist scherzh. od. abwertend: Sippe · oft iron.: Clan · Soziol.: Großfamilie.

[1]anhängen
1. anhaften, behaftet/eigen sein, nachhängen, verbunden/verknüpft sein, zuteilwerden · geh.: innewohnen · bildungsspr.: immanieren · Philos., bildungsspr.: inhärieren.
2. aufgehen in, sich ganz widmen, sich hingeben, leben, sich stürzen, sich verlieren, sich verschreiben, versinken · geh.: frönen · geh., öfter leicht iron.: huldigen · oft abwertend: sich in die Arme werfen · geh. veraltend: anhangen.

[2]anhängen
1. a) aufhängen · ugs.: hinhängen. b) anbringen, ankuppeln, anmontieren, anschließen, montieren, verbinden · ugs.: anmachen · Verkehrsw.: kuppeln.
2. anfügen, anschließen, fügen, hängen, hinzufügen, hinzutun, schließen, zufügen · geh.: hinzusetzen · veraltet: supplieren.
3. a) abwälzen, in die Schuhe schieben, unterschieben, zuschreiben · schweiz.: überbürden · geh.: aufbürden · ugs.: ans Bein hängen/binden, aufbinden · salopp: aufsacken, aufs Auge drücken · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten · geh. veraltend: bürden. b) aufschwatzen · ugs.: andrehen, aufhalsen, loswerden · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufschwätzen.
4. anbrennen, [sich] ansetzen, sich festsetzen.

[2]anhängen, sich
a) sich anklammern, sich festklammern, sich hängen, sich klammern. b) sich anschließen, auffahren, folgen, sich gesellen, sich hängen, sich hinzugesellen, hinzukommen, mitziehen, sich reihen, sich zugesellen · geh.: sich beigesellen.

Anhänger
1. Wagen · ugs.: Hänger.
2. Amulett, Anhängsel.
3. Anhängeadresse, Kofferanhänger, Schildchen.
4. Aufhänger · landsch.: Henkel · landsch., bes. rhein.: Stropp.

Anhänger, Anhängerin
Eiferer, Eiferin, Fan, Follower, Followerin, Getreuer, Getreue, Mitstreiter, Mitstreiterin, Schüler, Schülerin, Sympathisant, Sympathisantin, Verehrer, Verehrerin, Verfechter, Verfechterin, Vertreter, Vertreterin · geh.: Jünger, Jüngerin · bildungsspr., oft spött.: Paladin · Jargon: Sympi · oft abwertend: Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin.

Anhängerschaft
Anhang, Anhängerinnen und Anhänger, Fangemeinde, Fanklub, Gefolgschaft, Gefolgsleute, Gemeinde, Klientel, Sympathisantentum.

anhängig
anstehend, in der Entscheidung/Schwebe, noch nicht entschieden/erledigt, schwebend · schweiz.: hängig, pendent.

anhänglich
ergeben · bildungsspr.: loyal · geh.: getreu, getreulich · ugs.: treu, wie eine Klette.

Anhängsel
1. Amulett, Anhänger.
2. lästige Begleiterscheinung, Überflüssigkeit, Zubehör, Zugabe · bildungsspr.: Annex, Appendix · veraltet: Mantisse.

anhauen
anbetteln, angehen, anrufen, betteln, bitten, herantreten · geh.: sich ausbitten, [sich] erbitten, ersuchen · landsch. od. geh.: anpochen · ugs.: anklopfen, anschnorren, kommen mit · landsch.: ankrallen · bayr., österr. mundartl.: benzen · Papierdt.: vorstellig werden.

anhäufen
ansammeln, aufhäufen, aufspeichern, horten, sammeln, zusammenballen, zusammentragen · schweiz.: äufnen · bildungsspr.: agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: aggregieren, [ak]kumulieren · ugs., oft abwertend: scheffeln.

anhäufen, sich
sich ansammeln, sich anstauen, anwachsen, auflaufen, sich stapeln, sich summieren, sich zusammenballen, zusammenkommen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich akkumulieren, sich kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

Anhäufung
1. Ansammlung, Aufhäufung, Aufspeicherung, Ballung, Hortung, Zusammenballung · schweiz.: Äufnung · bildungsspr.: Aggregation, Akkumulation · Fachspr.: Kumulation, Kumulierung.
2. Ablagerung, Ansammlung, Arsenal, Haufen, Zusammenballung · bildungsspr.: Agglomerat, Agglomeration, Konglomerat.

anheben
1. abheben, heben, hochheben, in die Höhe heben, lüften, lüpfen · geh.: emporheben · südd.,

österr., schweiz.: lupfen · landsch., bes. sächs.: ansacken · bes. Technik: liften.
2. aufbessern, aufhelfen, aufschlagen, aufstocken, erhöhen, heraufsetzen, hinaufschrauben, hinaufsetzen, hochschrauben, vermehren · ugs.: zuschlagen · Jargon: liften · bes. Politik, Wirtsch.: hochsetzen · Wirtsch.: valorisieren · Wirtschaftsjargon: an der Preisschraube drehen.
3. a) anfangen, angehen, anpacken, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, gehen, gründen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, sich machen, schreiten, starten · geh.: sich begeben · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen. b) anfangen, anlaufen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, starten · geh.: anbrechen, sich erheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, sich anlassen, ins Rollen kommen, losgehen.

anheimelnd
angenehm, behaglich, gemütlich, heimelig, hyggelig, lauschig, traulich, wohlig, wohltuend, wohnlich · bildungsspr.: intim · ugs.: knuffig · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.

anheimfallen
1. fallen, in den Schoß fallen, verfallen, zufallen, zufließen · geh.: zukommen, zuteilwerden.
2. erdulden müssen, erliegen, nachgeben, Opfer werden, sich überlassen, Zielscheibe sein, zum Opfer fallen.

anheimgeben
anvertrauen, geben, übergeben, überlassen · geh.: anbefehlen, empfehlen, überantworten · geh. veraltet: befehlen.

anheimgeben, sich
aufgehen, sich hingeben, nachgeben, nachhängen, sich überlassen, sich verlieren, sich verschreiben, versinken, sich widmen · oft abwertend: sich in die Arme werfen.

anheimstellen
die Entscheidung/Wahl lassen, die Entscheidung/Wahl überlassen, entscheiden lassen, freie Hand lassen, freistellen, in jmds. Ermessen stellen, überlassen.

anheizen
1. anfeuern, anschüren, einheizen, feuern, heizen · landsch.: einfeuern.
2. a) ankurbeln, aufheizen, erhöhen, forcieren, heben, schüren, steigern, verstärken. b) ugs.: auf Touren bringen, Dampf machen, einheizen · abwertend: aufputschen.

anheuern
1. Seemannsspr.: anmustern, heuern, schanghaien.
2. a) anwerben, einstellen, engagieren, in Dienst nehmen/stellen, in Kontrakt/unter Vertrag nehmen, schanghaien, verpflichten, werben · landsch., sonst veraltet: dingen. b) den/seinen Dienst antreten, in Dienst treten · veraltend: sich verdingen.

Anhieb

auf Anhieb
auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, geradewegs; gesagt, getan; im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort, sofortig, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs.: brühwarm, Knall auf Fall, wie aus der Pistole geschossen · ugs. scherzh.: stante pede · veraltend: alsbald · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend.

anhimmeln
a) anschmachten. b) anbeten, anschwärmen, aufblicken, aufsehen, [um]schwärmen, verehren, vergöttern · geh.: aufschauen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: Feuer und Flamme sein, verhimmeln · geh. veraltend: huldigen.

Anhöhe
[Boden]erhebung, Erhöhung, Höcker, Höhe, Hügel · ugs.: Buckel · österr. ugs.: Mugel · landsch.: Hubbel · südd., österr., schweiz.: Bühel · landsch., sonst veraltend: Hubel.

anhören
1. a) an jmds. Lippen hängen, folgen, Gehör schenken, hören, lauschen, zuhören · geh.: sein Ohr leihen · ugs.: die Ohren aufmachen/aufsperren/auftun, ganz Ohr sein · ugs. scherzh.: die Ohren auf Empfang stellen · landsch.: zuhorchen.
b) abhören, hören, zuhören.
2. anmerken, heraushören, spüren, verspüren · ugs.: raushören.

anhören, sich
klingen, tönen · geh.: sich ausnehmen, lauten.

Anhörung
bes. Politik: Hearing · Soziol.: Befragung.

animalisch
a) tierisch. b) elementar, kernig, naturhaft, tierhaft, urwüchsig · geh.: erdhaft, faunisch · bildungsspr.: kreatürlich. c) triebhaft · oft abwertend: tierisch · Psychol.: libidinös.

animieren
anregen, anreizen, anstacheln, anstiften, ermuntern, gut zureden, hinreißen, mitreißen, motivieren, nötigen, reizen, stimulieren, veranlassen · geh.: beflügeln · bildungsspr.: innervieren · ugs.: anspitzen · salopp: anmachen.

ankämpfen
a) angehen, attackieren, bekämpfen, bekriegen, kämpfen, Krieg führen, vorgehen gegen. b) anarbeiten, angehen, bekämpfen, bekriegen, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, gegenlenken, gegensteuern, kämpfen, Maßnahmen ergreifen, Sturm laufen, unternehmen, vorgehen gegen · geh.: befehden, begegnen, zu Felde ziehen.

Ankauf
Akquisition, Anschaffung, Erstehung, Erwerb,

Erwerbung, Kauf · ugs.: Akquise · Wirtsch.: Sourcing.

ankaufen
akquirieren, anschaffen, erstehen, kaufen, [käuflich] erwerben, zugreifen · ugs.: sich zulegen.

ankern
a) Anker werfen, anlanden, anlegen, den Anker auswerfen, landen, vor Anker gehen, sich vor Anker legen · Seemannsspr.: festmachen. b) vor Anker liegen/treiben.

anketten
anbinden, an die Kette legen, befestigen, festmachen.

Anklage
1. a) Beschuldigung, Bezichtigung · geh.: Anschuldigung · veraltet: Nuntiation. b) Staatsanwaltschaft · Rechtsspr.: Anklagevertretung.
2. Anschuldigung, Anwurf, Beschuldigung, Bezichtigung, Klage, Vorwurf · veraltet: Insimulation · bildungsspr. veraltet: Imputation · Politik: Brandrede.

anklagen
1. Anklage erheben, anlasten, auf die Anklagebank bringen, beschuldigen, bezichtigen, vorwerfen, zur Last legen · geh.: anschuldigen, zeihen · bes. Rechtsspr.: inkriminieren · Rechtsspr. veraltet: inkulpieren.
2. anprangern, beschuldigen, bezichtigen, klagen, vorwerfen · geh.: anschuldigen, zeihen · veraltet: insimulieren · bildungsspr. veraltet: imputieren.

Ankläger, Anklägerin
Staatsanwalt, Staatsanwältin · Rechtsspr.: Anklagevertreter, Anklagevertreterin, Prosekutor · Rechtsspr. veraltet: Inkulpant.

anklammern
anbringen, befestigen, festklammern, festmachen, klammern · österr.: zwicken.

anklammern, sich
sich anhängen, sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen, sich klammern, sich krallen.

Anklang
1. Affinität, Ähnlichkeit, Parallelität, Zug · bildungsspr.: Analogie, Reminiszenz.
2. Anerkennung, Beifall, Gefallen, Gegenliebe, Widerhall, Zustimmung · geh.: Zuspruch · bildungsspr.: Resonanz.

ankleben
1. anbringen, anleimen, befestigen, festkleben, kleben, leimen · ugs.: anpappen, kleistern, pappen · salopp: anklatschen, ankleistern · landsch.: backen, kleiben · bayr., österr.: anpicken · veraltet: affichieren.
2. anhaften, festkleben, sich festsetzen, festsitzen, haften, sich hängen, kleben bleiben · landsch.: anbacken, anpappen, backen, festbacken, kleiben · bayr., österr.: anpicken.

ankleiden
anziehen, bekleiden, in die Kleider fahren/schlüpfen, überstreifen, überziehen · geh.: anlegen, antun · ugs.: in die Kleider steigen, sich schmeißen in · landsch. salopp: anpellen.

Ankleideraum
Ankleidekabine, Ankleidezelle, Ankleidezimmer, Garderobe, Umkleidekabine, Umkleidemöglichkeit, Umkleideraum · ugs.: Umkleide.

anklicken
EDV: [drauf]klicken, durch/mit/per [Maus]klick anwählen.

anklingeln
anrufen, sich [telefonisch] melden · bes. schweiz.: telefonieren · ugs.: antelefonieren · nordd. ugs.: durchklingeln · südd., österr., schweiz.: anläuten.

anklingen
a) ähneln, entsprechen, erinnern, Erinnerungen wecken, grenzen, nahekommen, übereinstimmen · geh.: gemahnen, mahnen · bildungsspr.: Reminiszenzen enthalten. b) durchklingen, durchschimmern, herausklingen, hindurchschimmern, mitklingen, mitschwingen, schimmern, spürbar werden.

anklingen lassen
andeuten, durchblicken lassen, durch die Blume sagen, mit dem Zaunpfahl winken, zu verstehen geben · österr., schweiz.: antönen · geh.: bedeuten · bildungsspr.: signalisieren.

anklopfen
1. [an die Tür] klopfen · meist geh.: [an die Tür] pochen · landsch. od. geh.: anpochen.
2. angehen, ansprechen, bitten, herantreten, nachfragen, sich wenden an · geh.: nachsuchen · landsch. od. geh.: anpochen · landsch.: ankrallen · salopp: anhauen · Papierdt.: vorstellig werden.

anknabbern
a) annagen, beknabbern, benagen, kauen, nagen · österr. ugs.: kiefeln · landsch.: knuppern, knuspern · landsch., bes. md.: knaupeln. b) anbrechen, angreifen, öffnen · ugs.: anbrauchen, anreißen · ugs. scherzh.: schlachten.

anknipsen
anschalten, anstellen, einschalten · ugs.: anmachen.

anknüpfen
1. anbinden, anknoten, anschnüren, binden, festbinden, knoten, schnüren.
2. anschließen, aufgreifen, sich beziehen, schließen an, wieder aufnehmen/aufrollen, zurückkommen auf · geh.: zurückkehren · bildungsspr.: rekurrieren · Jargon: nachschieben · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.
3. anbahnen, anspinnen, einleiten, herstellen, in die Wege leiten, in Gang bringen · ugs.: einfädeln · abwertend: anzetteln.

ankommen
1. anlangen, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, kommen, landen · österr.: einlangen · ugs.: anzwitschern, eintrudeln · salopp: antanzen, aufkreuzen · landsch.: überkommen · bes. Bürow.: eingehen, einlaufen · bes. Sport: einkommen.
2. angehen, angelaufen/angerannt kommen, behelligen, herantreten, sich wenden an · ugs.: anklopfen, auf der Matte stehen, kommen mit ·

salopp: anhauen · landsch. od. geh.: anpochen · derb: angeschissen kommen · Papierdt.: vorstellig werden.
3. angestellt werden, Arbeit finden, eine Anstellung finden, eingestellt werden · ugs.: in Arbeit kommen, unterkommen.
4. Anklang/Beifall/Gegenliebe/Widerhall/Zustimmung finden, ansprechen, behagen, entzücken, gefallen, Gefallen finden, wirken · geh.: Zuspruch finden · ugs.: jmds. Fall/nach jmds. Nase sein, ziehen · Theaterjargon: über die Rampe kommen/gehen.
5. aufkommen, beikommen, sich durchsetzen, fertigwerden, gewachsen sein, zurechtkommen · ugs.: ankönnen, zurande kommen.
6. a) anfallen, befallen, durchrieseln, erfassen, heimsuchen, überfallen, überkommen · geh.: anfassen, anfliegen, anwandeln, beschleichen. b) berühren, bewegen, treffen, wirken · geh.: betreffen · bildungsspr.: tangieren.
7. abhängen, bedingt sein, gebunden sein, gelten, liegen.
8. bedacht sein, liegen, von Bedeutung sein, wichtig sein.

ankoppeln
a) koppeln, verbinden, verkoppeln · Verkehrsw.: kuppeln. b) einklicken, einklinken, einrasten, einschnappen · Raumfahrt: andocken.

ankreiden
anlasten, übel nehmen/vermerken, verübeln, vorwerfen, zum Vorwurf machen, zur Last legen · geh.: verargen, verdenken · ugs.: krummnehmen · salopp: aufs Butterbrot schmieren/streichen · landsch.: aufmutzen.

ankreuzen
anstreichen, hervorheben, kennzeichnen, markieren · schweiz.: ankreuzeln · veraltet: bekreuzen.

ankündigen
anmelden, annoncieren, ansagen, anzeigen, avisieren, bekannt geben, verkünden, wissen lassen · geh.: künden, kundgeben, verkündigen · schweiz., sonst geh. veraltend: ankünden.

ankündigen, sich
sich abzeichnen, ahnen lassen, sich andeuten, aufkommen, erkennen lassen, heraufkommen, sich zeigen · geh. veraltend: sich ankünden.

Ankündigung
Anmeldung, Annoncierung, Ansage, Avisierung, Bekanntgabe, Verkündung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · veraltet: Pränuntiation.

Ankunft
Anfahrt, Anreise, Eintritt, Erscheinen, Landung · Bürow.: Eingang · Bürow., Sport: Einlauf.

ankurbeln
aktivieren, aktiv machen, antreiben, beleben, erhöhen, forcieren, fördern, heben, in die Wege leiten, in Gang bringen/setzen, mobilisieren, schüren, steigern, stimulieren, verstärken · geh.: beflügeln · ugs.: anheizen, anleiern, auf Touren bringen, auf Trab bringen, Dampf machen, in Schwung/ins Rollen bringen · bes. Wirtsch. u. Politik: pushen.

anlachen
angrinsen, anlächeln, zulächeln, zulachen.

anlachen, sich
eine Beziehung/ein Verhältnis beginnen · geh.: anbinden · bildungsspr.: sich liieren · ugs.: anbändeln, sich angeln, sich zulegen · salopp: anmachen, aufreißen · oft scherzh.: zarte Bande knüpfen · südd., österr. ugs.: anbandeln.

Anlage
1. Aufbau, Bau, Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Installation, Installierung, Schaffung.
2. Investierung, Investition · Wirtsch.: Placement.
3. Garten, Gartenanlage, grüne Lunge, Grünfläche, Park, Parkanlage · Bauw., Archit.: Freianlage · Landwirtsch., Gartenbau, Forstwirtsch.: Kultur.
4. Apparatur, Einrichtung, Installation, System, Vorrichtung.
5. Architektonik, Architektur, Aufbau, Einteilung, Entwurf, Gefüge, Gliederung, Konstruktion, Strickmuster, Struktur, System · bildungsspr.: Disposition, Komposition, Textur.
6. Ader, Blut, Erbteil, Naturanlage, Veranlagung · bildungsspr.: Disposition, Naturell.
7. österr., schweiz.: Beilage.

anlangen
1. ↑ankommen (1).
2. anfassen, anrühren, antasten, berühren, betasten · geh.: rühren · ugs.: antatschen, begrapschen, betatschen · landsch.: angreifen.
3. anbelangen, angehen, betreffen · schweiz. veraltend: beschlagen.

Anlass
1. Anstoß, Ausgangspunkt, Beweggrund, Grund, Quelle, Triebfeder, Ursache, Veranlassung, Wurzel · bildungsspr.: Motiv · Rechtsspr.: Causa.
2. Angelegenheit, Begebenheit, Ereignis, Fall, Gelegenheit · geh.: Geschehen, Geschehnis · veraltet: Okkasion.
3. Ereignis, Feier[lichkeit], Fest[lichkeit], Gala, Galaveranstaltung, Gesellschaft, Veranstaltung, Vergnügung · Jargon: Event · regional: Estrade · veraltend: Unterhaltung · geh. veraltend: Lustbarkeit · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität.

anlassen
1. anschalten, anstellen, anwerfen, einschalten, in Gang setzen, starten · ugs.: anmachen · salopp: anschmeißen.
2. [be]lassen, nicht ablegen/ausziehen · ugs.: anbehalten.
3. [be]lassen, nicht abschalten/abstellen/ausschalten · ugs.: nicht ausmachen/ausstellen.

anlassen, sich
anfangen, angehen, anlaufen, beginnen, sich darstellen, sich entwickeln, sich erweisen, sich herausschälen, sich herausstellen, in Gang kommen, starten, sich zeigen.

anlässlich
aus Anlass, bei, wegen, zu · schweiz.: zuhanden · geh.: angelegentlich · Papierdt.: bei Gelegenheit, gelegentlich.

anlasten
a) ↑ankreiden. b) abladen, abschieben, abwälzen,



aufbürden, aufladen, laden, schieben, übertragen, wälzen, zuschieben · schweiz.: überbürden · salopp: aufsacken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · geh. veraltend: bürden · veraltet: onerieren · bes. Wirtsch.: überwälzen.

anlaufen
1. anmarschieren, anrennen, herankommen, herbeieilen, herbeilaufen, herbeistürzen · ugs.: anfegen, anflitzen, anpesen, anpreschen, ansausen, anschesen, anstiefeln.
2. a) anprallen, anrennen, anschlagen, laufen, prallen · ugs.: bumsen, knallen. b) ↑ankämpfen (b).
3. a) Anlauf nehmen, Schwung holen. b) anfangen, angehen, beginnen, laufen, rennen.
4. ansteuern, einlaufen, laufen.
5. anspringen, in Gang kommen · ugs.: auf Touren kommen · Technik: zünden.
6. anfangen, beginnen, einsetzen, starten · geh.: anheben · ugs.: losgehen.
7. anschwellen, aufschwellen, verquellen · landsch.: auflaufen · Med., Biol.: turgeszieren.
8. sich verfärben.
9. beschlagen, schwitzen · landsch.: belaufen.
10. sich anhäufen, sich ansammeln, anwachsen, auflaufen, sich steigern, sich summieren, zunehmen, zusammenkommen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich akkumulieren, sich kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

anlegen
1. anhalten, dranlegen, legen.
2. a) in Anschlag bringen · Militär veraltend, Jagdw. veraltend: anschlagen. b) anvisieren, aufs Korn nehmen, halten, visieren, zielen.
3. anziehen, bekleiden, hineinschlüpfen, kleiden, schlüpfen, überstreifen, überwerfen, überziehen · geh.: antun.
4. aufbauen, bilden, einrichten, erzeugen, installieren, schaffen · geh.: erschaffen · Papierdt.: erstellen.
5. a) festlegen, investieren · Bankw.: einlegen · Kaufmannsspr.: platzieren · Wirtsch. österr.: veranlagen. b) ausgeben, bezahlen, spendieren, zahlen · ugs.: ausspucken, hinblättern, hinlegen · Papierdt.: verausgaben.
6. abzielen, anvisieren, ausgehen, aus sein auf, es abgesehen haben auf, hinsteuern, hinzielen, intendieren, zielen, zum Ziel haben · geh.: sinnen, trachten · landsch., sonst veraltet: ablegen.
7. anlanden, landen · Seemannsspr.: beilegen, festmachen.

anlegen, sich
aneinandergeraten, Streit anfangen/suchen · bes. schweiz.: einen Span ausgraben · geh.: anbinden · ugs.: anbändeln, sich in die Haare fahren/geraten/kriegen, sich in die Wolle kriegen · scherzh.: das Kriegsbeil ausgraben · südd., österr. ugs.: anbandeln · landsch.: sich auflegen.

Anleger, Anlegerin
Geldanleger, Geldanlegerin, Kapitalanleger, Kapitalanlegerin · Wirtsch.: Investor, Investorin.

anlehnen
anschmiegen, anstellen, lehnen, schmiegen, stellen, stützen.

anlehnen, sich
1. sich anschmiegen, sich lehnen, sich schmiegen, sich stützen.
2. sich anschließen, sich berufen, sich beziehen, Bezug nehmen, folgen, sich halten, sich stützen · bildungsspr.: sich orientieren, rekurrieren.

Anlehnung
a) Halt. b) Anleihe, Anschluss, Ausrichtung, Berufung, Bezug · bildungsspr.: Orientierung, Rekurs · Papierdt.: Bezugnahme.

Anleihe
1. schweiz.: Anleihen · Bankw. Jargon: Langläufer.
2. Anlehnung, Anschluss, Beziehung, Bezug, Verbindung.

anleimen
1. ankleben, kleben, leimen, verleimen, zusammenleimen · ugs.: anpappen, kleistern, pappen · salopp: ankleistern.
2. betrügen, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: beschummeln, mogeln, Schmu machen, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · salopp: anschmieren, anschummeln, bescheißen · derb: anscheißen · ugs. scherzh.: bemogeln · landsch.: anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen · landsch. salopp: beschubsen.

anleiten
a) an die Hand nehmen, anweisen, führen, instruieren, leiten, lenken, unterrichten · geh.: unterweisen. b) anhalten, anweisen, bringen, erziehen, lehren · geh.: auf den rechten/richtigen Weg bringen.

Anleitung
1. Anweisung, Instruktion, Richtlinie · österr., schweiz.: Wegleitung · geh.: Unterweisung, Weisung · bildungsspr.: Direktive · veraltet: Präzeption.
2. Anweisung, Arbeitsanleitung, Bedienungsanleitung, Bedienungsvorschrift, Gebrauchsanleitung, Gebrauchsanweisung, Rezept · österr., schweiz.: Wegleitung · bes. Werbespr.: Gebrauchsinformation.

anlernen
anleiten, beibringen, einarbeiten, einschulen, einweisen, lehren.

anliegen
1. sich anpassen, anschließen, sich anschmiegen · ugs.: wie angegossen passen/sitzen.
2. anstehen, auf Erledigung warten, fällig sein, zur Diskussion/zu Termin stehen · ugs.: angesagt sein.
3. beschäftigen, bewegen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nachgehen, nicht aus dem Kopf gehen/wollen, nicht aus dem Sinn gehen, nicht loslassen, zu schaffen machen · ugs.: im Kopf herumgehen.
4. behelligen, belästigen, lästig fallen/werden, stören, zur Last fallen · ugs.: auf die Nerven

gehen/fallen, in den Ohren liegen, nerven · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren · bildungsspr. veraltend: molestieren.

Anliegen
Bitte, Herzensangelegenheit, Herzenssache, Wunsch · geh.: Begehren · Jargon: Message.

anliegend
1. angrenzend, benachbart, daneben, dicht, in nächster Nähe, nächstgelegen, nebenan, Tür an Tür, Wand an Wand, zunächst.
2. beigefügt, beigelegt · österr.: beigeschlossen · österr., schweiz.: als Beilage, in der Beilage · Amtsspr.: anbei · österr. Amtsspr.: anverwahrt · Bürow.: als Anlage, in der Anlage · Papierdt.: beiliegend, einliegend · Papierdt., bes. österr.: inliegend.

Anlieger, Anliegerin
Anwohner, Anwohnerin, Grundstücksnachbar, Grundstücksnachbarin, Nachbar, Nachbarin · schweiz.: Anstößer, Anstößerin · bes. südd., österr.: Anrainer, Anrainerin · landsch.: Angrenzer, Angrenzerin.

anlocken
anziehen, gewinnen wollen, heranlocken, umgarnen, umstricken, wetteifern, zu gewinnen suchen, zu sich locken · ugs.: anreißen, bezirzen, ködern · Jargon: kobern · Jägerspr.: ankörnen · Jagdw.: anködern · bes. Werbespr.: [an]teasen.

anlügen
belügen, beschwindeln, die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen auftischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · ugs.: anflunkern, ankohlen, anschwindeln, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · österr. ugs.: am Schmäh halten · fam.: kohlen · scherzh. verhüll.: die Hucke volllügen · landsch.: sohlen · veraltend: falsches Zeugnis ablegen.

anmachen
1. anbinden, anbringen, aufhängen, befestigen, festbinden, festhalten, festmachen, festschnüren.
2. a) andrehen, anschalten, anstellen, anwerfen, einschalten · südd., österr.: aufdrehen · ugs.: anknipsen. b) anblasen, anbrennen, anfachen, anfeuern, anstreichen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · landsch.: anreißen, anstecken · südd., sonst veraltet: zünden. c) anlassen, in Betrieb/Gang/Bewegung setzen, starten.
3. anrühren, mischen, zubereiten.
4. a) flirten, kennenlernen, schäkern · ugs.: anbändeln, sich angeln, sich anlachen, sich heranmachen · salopp: anbaggern, angraben, aufreißen · oft scherzh.: zarte Bande knüpfen · südd., österr. ugs.: anbandeln. b) animieren, anregen, ansprechen, anstacheln, antreiben, aufpeitschen, beflügeln, begeistern, erfreuen, fesseln, gefangen nehmen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen, in Stimmung bringen, mitreißen, motivieren, reizen, stimulieren · ugs.: anheizen, anspitzen, antörnen, in Schwung bringen. c) bedrängen, behelligen, beleidigen, beschimpfen, einstürmen, herfallen über, zusetzen · österr.: beflegeln · ugs.: anflegeln · ugs. abwertend: anpöbeln.

anmalen
anstreichen, anzeichnen, bemalen, bestreichen, färben, mit Farbe versehen, streichen, tünchen, übertünchen · ugs.: anpinseln · ugs. abwertend: anschmieren, bepinseln · landsch.: ausmalen.

anmalen, sich
Farbe/Rouge auflegen, Schminke/Make-up auftragen, sich schminken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich anpinseln · ugs. abwertend: sich anschmieren, sich bepinseln · ugs., meist iron. od. abwertend: sich bemalen.

anmaßen, sich
Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich die Freiheit nehmen, die Kühnheit/Frechheit/Dreistigkeit besitzen, sich erlauben, geltend machen, in Anspruch nehmen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen, zur Bedingung machen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · ugs.: sich herausnehmen · veraltend: sich erkecken.

anmaßend
herablassend, herausfordernd, hochmütig, überheblich, unbescheiden · geh.: vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig.

Anmaßung
Hochmut, Überheblichkeit, Unverschämtheit · geh.: Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Prätention · abwertend: Arroganz · geh. abwertend: Dünkel, Dünkelhaftigkeit · ugs. abwertend: Hochnäsigkeit.

anmelden
1. ankündigen, ansagen, bekannt geben · geh. veraltend: ankünden.
2. eintragen/registrieren lassen, melden.
3. einschreiben, eintragen, immatrikulieren, registrieren/vormerken lassen.
4. anbringen, anzeigen, bekunden, darlegen, geltend machen, mitteilen, verlautbaren, vorbringen, wissen lassen · geh.: kundtun, unterbreiten, verkünden.

Anmeldung
1. Ankündigung, Ansage.
2. Aufnahme, Empfang, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption.

anmerken
1. ansehen, beobachten, erkennen, feststellen, heraushören, registrieren, spüren, verspüren, wahrnehmen · ugs.: raushören · ugs. scherzh.: an der Nasenspitze ansehen · bayr., österr. ugs.: ankennen.
2. anstreichen, kommentieren, korrigieren, mit Anmerkungen versehen, notieren.
3. äußern, bemerken, darlegen, einflechten, einfließen lassen, erklären, erwähnen, feststellen,



kommentieren, mitteilen, sagen, vorbringen, zum Ausdruck/zur Sprache bringen.

Anmerkung
Äußerung, Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Fußnote, Glosse, Kommentar, Notiz, Randbemerkung, Vermerk, Zusatz, Zwischenbemerkung · veraltend: Notat · Sprachwiss., Literaturwiss.: Marginalglosse, Marginalien.

Anmut
Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Grazie, Harmonie, Lieblichkeit, Reiz, Schönheit, Zartheit, Zauber · geh.: Liebreiz · bildungsspr.: Amönität, Charis.

anmuten
anzusehen sein, aussehen, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen/erwecken, einem vorkommen wie, erscheinen, wirken · geh.: sich ausnehmen · südd., österr.: ausschauen.

anmutig
anziehend, apart, attraktiv, berauschend, bestrickend, bezaubernd, charmant, entzückend, hinreißend, lieb, liebenswert, lieblich, nett, reizend, voller Anmut, von zarter Schönheit, wunderschön, zauberhaft · geh.: berückend, betörend, zauberisch · ugs.: umwerfend · emotional: süß · emotional verstärkend: bildschön · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltend: hold, holdselig · veraltet: artig.

annähern
adaptieren, [aneinander] anpassen, angleichen, [aufeinander] abstimmen, [aufeinander] einstellen, passend machen · bes. Math.: approximieren.

annähern, sich
a) herankommen, herannahen, näher kommen, sich nähern, zukommen. b) [Blick]kontakt aufnehmen, flirten, Fühlung [auf]nehmen, in Fühlung kommen, ins Gespräch kommen, kennenlernen, schäkern · ugs.: anbändeln, sich heranmachen · südd., österr. ugs.: anbandeln · salopp: anmachen, aufreißen · veraltend: tändeln.

annähernd
beinahe, bis, bis zu, ca., circa, etwa, fast, gegen, halbwegs, in etwa, nahezu, rund, überschlägig, um, um … herum, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], einigermaßen, Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt, ziemlich · österr. ugs.: überhapps.

Annäherung
1. a) Herankommen, Herannahen, Näherkommen. b) Fühlungnahme, Kontaktaufnahme, Sich-näher-Kommen · scherzh., sonst veraltend: Rendezvous.
2. ↑Anpassung.

Annahme
1. a) Abnahme, Aneignung, Empfang, Entgegennahme, Erhalt, Übernahme. b) Akzeptanz, Anerkennung, Befürwortung, Bejahung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Gutheißung, Zulassung, Zustimmung · bildungsspr.: Sanktionierung.
2. Annahmestelle, Empfang.
3. Ahnung, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Voraussetzung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: Suppositum, These · bildungsspr., Philos.: Fiktion · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese.

Annalen
Aufzeichnungen, Chronik, Geschichte, Jahrbuch · bildungsspr.: Annuarium.

annehmbar
akzeptierbar, auskömmlich, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, geeignet, hinlänglich, hinreichend, leidlich, passabel, salonfähig, tauglich, tragbar, vertretbar, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel · ugs.: manierlich.

annehmen
1. a) akzeptieren, an sich nehmen, empfangen, entgegennehmen, erhalten, in Empfang nehmen. b) akzeptieren, beachten, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, einhalten, ernst nehmen, Folge leisten, sich halten an, sich richten nach, sich stellen, verinnerlichen, sich zu Herzen nehmen. c) aufnehmen, übernehmen.
2. akzeptieren, anerkennen, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, dafür sein, einiggehen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für angebracht/richtig halten, gelten/geschehen lassen, gestatten, gutheißen, hinnehmen, in Kauf nehmen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, nehmen, respektieren, richtig finden, seine Zustimmung geben, übereinstimmen, sich unterwerfen, zubilligen, sich zufriedengeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, sanktionieren · ugs.: absegnen, unterschreiben.
3. sich aneignen, sich angewöhnen, entwickeln, herausbilden, hervorbringen, übernehmen, sich zu eigen machen, zur Gewohnheit machen · ugs.: sich zulegen.
4. a) akzeptieren, aufnehmen, zulassen. b) adoptieren, als eigenes Kind/an Kindes statt annehmen.
5. an sich ziehen, aufnehmen, aufsaugen, eindringen lassen, haften lassen · Naturwiss.: absorbieren.
6. a) ahnen, befürchten, denken, erahnen, erwarten, fühlen, für möglich/wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, glauben, meinen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten · geh.: wähnen · ugs.: kalkulieren, schätzen, schwanen, spekulieren, tippen. b) ausgehen, unterstellen, voraussetzen · bildungsspr.: [prä]supponieren.

Annehmlichkeit
Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Gemütlichkeit, Komfort, Vorteil, Vorzug · schweiz. ugs.: Flohnerleben · bildungsspr. veraltend: Konvenienz · oft leicht abwertend: Komfortzone · landsch., sonst veraltet: Kommodität.

annektieren
sich aneignen, angliedern, anschließen, sich bemächtigen, besetzen, Besitz ergreifen, eingliedern, einverleiben, erobern, in Besitz nehmen, inkorporieren, [sich] nehmen, vereinen, verschmel-



zen · schweiz.: behändigen · geh.: habhaft werden · ugs.: kapern · ugs. abwertend: schlucken · salopp: kaschen, sich unter den Nagel reißen.

anno dazumal
österr.: anno Schnee, im Jahre Schnee · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak.

Annonce
Anzeige, Bekanntmachung, Inserat, Mitteilung, Zeitungsanzeige.

annoncieren
a) eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat aufgeben, eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat in die Zeitung setzen, eine Anzeige schalten, inserieren. b) anzeigen, bekannt geben/machen, inserieren.

annullieren
abschaffen, aufheben, auflösen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beseitigen, für nichtig/ungültig erklären, rückgängig machen, streichen, zurücknehmen, zurücktreten, zurückziehen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren.

Annullierung
Abschaffung, Aufhebung, Auflösung, Auslöschung, Ausmerzung, Außerkraftsetzung, Beseitigung, Streichung, Zurücknahme · bildungsspr.: Eliminierung · Bankw., Kaufmannsspr.: Stornierung, Stornobuchung.

anöden
a) einschläfern, ermüden, langweilen · ugs.: öden · veraltet: fatigieren · bildungsspr. veraltet: ennuyieren. b) ↑anpöbeln.

anomal ↑anormal.

Anomalie
a) Abnormität, Abweichung, Krankhaftigkeit · abwertend: Widernatürlichkeit. b) Fehlbildung · abwertend veraltend: Missbildung · Med.: Dysontogenie.

anonym
a) anonymisch, nicht namentlich genannt, ohne Absender/Namen/Namensnennung, unbekannt, ungenannt · bildungsspr.: inkognito. b) amtlich, förmlich, kalt, offiziell, steif, steril, unpersönlich.

anordnen
1. arrangieren, aufbauen, aufstellen, einteilen, gestalten, gliedern, gruppieren, ordnen, reihen, staffeln, strukturieren, untergliedern, zusammenstellen · bildungsspr.: komponieren · bes. EDV: serialisieren.
2. anweisen, auferlegen, aufgeben, auftragen, beauftragen, befehlen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, erlassen, festlegen, heißen, sagen, veranlassen, verfügen, verordnen, verschreiben, vorschreiben · geh.: gebieten · bildungsspr.: diktieren · abwertend: administrieren · südd., österr.: anschaffen, schaffen · oft Amtsspr.: befinden.

Anordnung
1. Anlage, Aufbau, Aufstellung, Einteilung, Form, Formation, Gefüge, Gestaltung, Gliederung, Gruppierung, Ordnung, Struktur · bildungsspr.: Arrangement, Komposition · bes. Chemie u. Physik: Konfiguration · bes. EDV: Serialisierung.
2. Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · schweiz. Militär: Aufgebot.

anorganisch
a) chemisch, künstlich · Chemie: synthetisch. b) tot, unbelebt.

anormal
abnorm, anomal, krankhaft, normwidrig, regelwidrig, ungewöhnlich, unnatürlich, unnormal · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · bildungsspr.: pathologisch · abwertend: widernatürlich.

anpacken
1. a) anfassen, anrühren, berühren, betasten, erfassen, ergreifen, fassen, greifen, packen · ugs.: antatschen, befingern, begrapschen, betatschen, hinlangen · landsch.: angreifen, anlangen. b) anfassen, assistieren, behilflich sein, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zulangen, zupacken, zur Hand gehen, zur Seite springen · geh.: beispringen · bildungsspr.: sekundieren · ugs.: zufassen · landsch.: zugreifen.
2. anfangen, angehen, aufnehmen, beginnen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, starten · geh.: sich begeben an, zur Tat schreiten · ugs.: sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen.
3. behandeln, handhaben, umgehen, verfahren · geh.: begegnen · abwertend: umspringen.

anpassen
1. anmessen, einpassen, nach Maß anfertigen, passend machen · veraltend: abpassen · Technik: fitten.
2. abstimmen, adaptieren, aktualisieren, angleichen, annähern, aufeinander einstellen, dynamisieren, gleichmachen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, passend machen, vereinheitlichen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: assimilieren, koordinieren · bildungsspr., oft abwertend: uniformieren · meist abwertend: gleichschalten.

anpassen, sich
sich anfreunden, sich angleichen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich eingliedern, sich einordnen, sich einstellen, sich ergeben, sich fügen, sich gewöhnen, mit dem Strom schwimmen, sich richten nach, sich unterordnen, sich unterwerfen · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: seine Fahne nach dem Wind hängen · veraltend: sich anbequemen.

Anpassung
Abstimmung, Akklimatisation, Akklimatisierung, Angleichung, Annäherung, Assimilation,



Dynamisierung, Eingewöhnung, Gewöhnung, Harmonisierung, In-Einklang-Bringen, Kompromiss, Unterordnung · bildungsspr.: Approximation, Konvergenz, Opportunismus · bes. Politikjargon: Schmusekurs · Fachspr.: Adaption.

anpassungsfähig
anschmiegsam, biegsam, einfügsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich · Physiol.: akkommodabel.

anpeilen
a) ansteuern, anvisieren, aufs Korn nehmen, zielen. b) ins Auge fassen, zusteuern auf · geh.: erstreben, zu erreichen suchen.

anpfeifen
1. eröffnen, starten.
2. ↑anpflaumen (2).

Anpfiff
1. Pfiff, [Spiel]beginn, Startzeichen.
2. Belehrung, Denkzettel, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abkanzelung, Abreibung, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · salopp: Anschiss · landsch.: Nasenstüber.

anpflanzen
anbauen, ansäen, bauen, bepflanzen, bestellen, bewirtschaften, einsetzen, kultivieren, pflanzen, säen, setzen, züchten · landsch.: stecken.

anpflaumen
1. ärgern, auslachen, foppen, hänseln, lächerlich machen, sich lustig machen, necken, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, verulken · schweiz.: föppeln · ugs.: auf den Arm/auf die Schippe nehmen, aufziehen, durch den Kakao ziehen, hochnehmen, uzen, veräppeln · salopp: verarschen.
2. anfahren, anfauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, kritisieren, rügen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: abkanzeln, anbellen, anbrüllen, andonnern, angiften, anpfeifen, anranzen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, in den Senkel stellen, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · abwertend: anschreien · geh., oft auch landsch.: [aus]schelten · ugs. abwertend: anblaffen, anschnauzen.

anpöbeln
aufdringlich sein/werden, ausfallend/ausfällig werden, bedrängen, behelligen, belästigen, beleidigen, beschimpfen, frech werden, herfallen, zusetzen · österr.: beflegeln, insultieren · ugs.: anflegeln, anöden, anrempeln · salopp: anmachen · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren.

Anprall
Anstoß, Aufprall, Aufschlag, Kollision, Stoß, Zusammenprall, Zusammenstoß · ugs.: Anrempler.

anprallen
anfahren, anlaufen, anprellen, anrennen, anschlagen, anstoßen, prallen/stoßen gegen, rammen, zusammenstoßen · ugs.: anrempeln.

anprangern
an den Pranger stellen, anzeigen, bloßstellen, brandmarken, der Kritik aussetzen, geißeln · bildungsspr.: desavouieren.

anpreisen
anbieten, ausschreien, empfehlen, Reklame/Werbung machen, werben · ugs.: die Werbetrommel rühren · Kaufmannsspr.: bewerben.

anprobieren
anziehen, eine Anprobe machen, probieren, überziehen.

anpumpen
anbetteln, sich Geld leihen, um Geld angehen/bitten · ugs.: anbohren, anschnorren, anzapfen · salopp: anhauen · veraltend: anborgen.

anquatschen
anreden, ansprechen · ugs.: anhauen, anquasseln, anschwatzen · ugs. abwertend: anlabern, anschmarren.

Anrainer, Anrainerin
Anlieger, Anliegerin, Anwohner, Anwohnerin, [Grundstücks]nachbar, [Grundstücks]nachbarin · schweiz.: Anstößer, Anstößerin.

anranzen ↑anpflaumen (2).

anraten
beraten, den Rat[schlag] erteilen/geben, einschärfen, empfehlen, nahelegen, raten, vorschlagen, zuraten, zureden · geh.: anempfehlen.

anrechnen
1. a) berechnen, in Rechnung stellen, veranschlagen. b) berücksichtigen, bewerten, einbeziehen. c) aufrechnen, berücksichtigen, einbeziehen, einkalkulieren, gutschreiben, in Zahlung nehmen, mitrechnen, mitzählen, verrechnen.
2. anerkennen, honorieren, in Betracht ziehen, loben, respektieren, würdigen, zugutehalten.

Anrecht
Anspruch, Anwartschaft, Berechtigung, Recht.

Anrede
Betitelung, Bezeichnung, Titel, Titulierung.

anreden
1. ansprechen, das Wort richten, ein Gespräch anknüpfen/beginnen · bildungsspr.: apostrophieren · ugs.: anquasseln, anquatschen, anschwatzen · salopp: anhauen · ugs. abwertend: anlabern.
2. ansprechen, betiteln · veraltend: titulieren.

anregen
1. a) animieren, anreizen, anspornen, anstacheln, ermuntern, ermutigen, motivieren, veranlassen zu · geh.: beflügeln · bildungsspr.: innervieren, inspirieren, instigieren. b) anstoßen, den Anstoß/Impuls geben, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen, vorschlagen · bildungsspr.: initiieren · ugs.: den Stein ins Rollen bringen.
2. aktivieren, aufmuntern, beleben, erfrischen, stimulieren · bildungsspr.: erquicken, vitalisieren · ugs.: anheizen, aufmöbeln, aufpulvern, in Schwung/Stimmung bringen · salopp: anmachen · abwertend: aufputschen · Jugendspr.: anfetzen · Med.: exzitieren.

anregend
a) animierend, aufmunternd, belebend, erfrischend, spritzig, stimulierend · abwertend: aufputschend · Med.: analeptisch · Biol., Med.: exzitatorisch. b) ansprechend, interessant, mitreißend · bildungsspr.: beflügelnd, inspirierend. c) aphrodisierend, erotisierend, stimulierend.

Anregung
1. Anreiz, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Denkanstoß, Einfall, Empfehlung, Ermunterung, Gedanke, Hinweis, Idee, Impuls, Vorschlag · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Tipp.
2. Aktivierung, Animation, Belebung, Stimulierung · bildungsspr.: Vitalisierung.

Anregungsmittel
Aufputschmittel, Dopingmittel · bildungsspr.: Stimulans · ugs.: Aufpulverungsmittel, Peppmittel · Med., Pharm.: Reizmittel.

anreichern
1. ansammeln, aufspeichern, konzentrieren.
2. anfüllen, auffüllen, bereichern, gehaltvoller/reicher machen, verbessern.

Anreise
a) Anfahrt, Fahrt, Hinfahrt, Hinweg, Reise. b) Anfahrt, Ankunft, Eintreffen, Erscheinen, Landung.

anreisen
ankommen, eintreffen, fahren, kommen · ugs.: anrücken.

anreißen
1. anbrechen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen · ugs.: anbrauchen, aufmachen.
2. andeuten, anschneiden, ansprechen, berühren, erwähnen, zur Sprache bringen · ugs.: antippen.

Anreiz
Anlass, Anregung, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Anziehungskraft, Attraktivität, Beweggrund, Motivation, Reiz, Verlockung, Zugkraft · bildungsspr.: Stimulanz, Stimulus · Werbespr.: Appeal, Trigger.

anrempeln
a) anprallen, anrennen, anstoßen · ugs.: rempeln.
b) ausfallend werden, beleidigen, beschimpfen · österr.: beflegeln, insultieren · ugs.: auf den Schlips treten, auf die Zehen treten · ugs. abwertend: anpöbeln · salopp: auf den Schwanz treten.

Anrichte
Anrichtetisch, Büfett, Geschirrschrank, Serviertisch · veraltet: Kredenz.

anrichten
1. bereiten, bereitstellen, fertig machen, herrichten, vorbereiten, zubereiten · geh.: rüsten · ugs.: zurechtmachen · bes. südd., österr., schweiz.: richten.
2. anstiften, auslösen, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · ugs.: anstellen, ausfressen · ugs. scherzh.: verbrechen.

anrollen
1. a) anfahren, sich in Bewegung setzen, losfahren. b) anfangen, beginnen, einsetzen · ugs.: in Schwung kommen.
2. anrücken, eintreffen, herankommen, heranrollen, kommen · ugs.: angondeln.
3. anfahren, bringen, heranschaffen, herbeischaffen.

anrüchig
a) bedenklich, berüchtigt, dubios, dunkel, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, übel beleumdet, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · bildungsspr. abwertend: notorisch · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu. b) anstößig, derb, doppeldeutig, obszön, ruchlos, schamlos, schmutzig, unanständig · abwertend: schlüpfrig · ugs. abwertend: schweinisch.

Anruf
Rückruf, Telefonanruf, Telefonat, Telefongespräch, telefonische Verbindung · Rundfunk: Phone-in.

Anrufbeantworter
AB, Sprachbox, Voicemail · schweiz.: Telefonbeantworter.

anrufen
1. anflehen, beten, bitten, rufen nach · geh.: verlangen nach.
2. telefonieren · ugs.: antelefonieren, durchrufen · salopp: sich ans Telefon/an die Strippe hängen · südd., österr., schweiz.: anläuten · landsch.: anklingeln.

anrühren
1. anfassen, anfühlen, antasten, berühren, betasten · geh.: rühren an · ugs.: antatschen, befingern, befummeln, begrabbeln, begrapschen, bekrabbeln, betatschen · landsch.: angreifen, anlangen, befassen.
2. berühren, ergreifen, erschüttern, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, zu Herzen gehen · bildungsspr.: tangieren · ugs.: an die Nieren/unter die Haut gehen.
3. anmachen, ansetzen, durchmengen, mischen, mixen, vermengen, vermischen, verrühren.

Ansage
Ankündigung, Bekanntgeben, Bescheid, Durchsage, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Verkündigung · Rundfunk, Fernsehen: Anmoderation.

ansagen
ankündigen, ausrufen, bekannt geben, mitteilen, nennen · geh.: verkünden, verkündigen.

Ansager, Ansagerin
Showmaster, Showmasterin, Sprecher, Sprecherin · veraltend: Conférencier, Conférencieuse.

ansammeln
anhäufen, aufbewahren, aufhäufen, aufheben, aufspeichern, häufen, horten, sammeln, speichern, zusammentragen · schweiz.: äufnen · bildungsspr.: agglomerieren, aggregieren · bildungsspr., Fachspr.: akkumulieren, kumulieren · ugs.: hamstern · ugs., oft abwertend: scheffeln · veraltet: amassieren.

ansammeln, sich
a) herbeieilen, sich versammeln, zusammenkommen, zusammenströmen · meist abwertend: sich



zusammenrotten. **b)** sich ablagern, sich absetzen, sich anhäufen, sich [an]stauen, anwachsen, auflaufen, sich aufspeichern, sich einlagern, sich festsetzen, sich summieren, zusammenkommen · bildungsspr., Fachspr.: sich akkumulieren, sich kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

Ansammlung
1. Ablagerung, Anhäufung, Aufspeicherung, Ballung, Einlagerung, Fülle, Speicherung, Vorrat, Zusammenballung · bildungsspr.: Agglomeration, Aggregation, Akkumulation.
2. Auflauf, Aufmarsch, Gedränge, Getümmel, Gewimmel, Gewühl, Menge, Schar · häufig abwertend: Horde, Zusammenrottung · südd.: Gewurl.

ansässig
beheimatet, eingeboren, eingesessen, einheimisch, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, sesshaft, wohnhaft, zu Hause · schweiz. Amtsspr.: domiziliert · geh., dichter.: behaust.

Ansatz
1. Anbeginn, Andeutung, Anfang, Anflug, Anzeichen, Beginn, Entstehung, Keim, Spur · bes. Bot.: Spross.
2. Ausgangspunkt, Grundgedanke.
3. Veranschlagung, Voranschlag · Wirtsch.: Kalkulation.

anschaffen
1. akquirieren, ankaufen, sich beschaffen, sich erlauben, erstehen, kaufen, [käuflich] erwerben · ugs.: sich leisten, sich zulegen · südwestd.: sich zutun.
2. sich prostituieren, sich verkaufen · salopp: auf den Strich/die Anschaffe gehen.

Anschaffung
Akquise, Akquisition, Ankauf, Einkauf, Erstehung, Erwerb, Erwerbung, Kauf · scherzh.: Errungenschaft · Wirtsch.: Sourcing.

anschalten
andrehen, anlassen, anstellen, anwerfen, einschalten, in Betrieb/in Bewegung/in Gang setzen · südd., österr.: aufdrehen · ugs.: anknipsen, anmachen · salopp: anschmeißen.

anschauen ↑ansehen (1, 2).

anschaulich
ausdrucksvoll, bildhaft, bildlich, demonstrativ, deutlich, einprägsam, farbig, lebendig, plastisch, sinnfällig, sprechend, veranschaulichend, verständlich · bildungsspr.: eidetisch, ikonisch, illustrativ.

Anschaulichkeit
Bildhaftigkeit, Deutlichkeit, Lebendigkeit, Verständlichkeit · bildungsspr.: Plastizität.

Anschauung
Ansicht, Auffassung, Begriff, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Denkart, Denkweise, Einstellung, Erachten, Gesinnung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Vorstellung · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte.

Anschein
Aussehen, Bild, Eindruck, Erscheinungsbild, Schein · geh.: Augenschein.

anscheinend
dem/allem Anschein nach, dem/allem Vernehmen nach, es ist denkbar/möglich, es kann sein, es sieht so aus, möglicherweise, offenbar, offensichtlich, vermutlich, wahrscheinlich, wie behauptet/gesagt/vorgegeben wird, wie es aussieht/scheint, wie man hört, wohl · geh.: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · landsch., bes. südd. u. schweiz.: scheints.

Das Adjektiv **scheinbar** *besagt, dass etwas nur dem Schein nach, nicht aber in Wirklichkeit so ist, wie es sich darstellt. Es ist also nicht synonym zu* **anscheinend.** *In der Alltagssprache wird* **scheinbar** *allerdings häufig im Sinne von* **anscheinend** *verwendet.*

anscheißen
1. ↑anschmieren (2).
2. ↑anschreien.

anschicken, sich
ansetzen, Anstalten machen, ans Werk gehen, sich bereit machen, darangehen, [gerade] anfangen/beginnen, im Begriff sein, in Angriff nehmen, Miene machen, Vorbereitungen treffen · geh.: anheben, sich rüsten · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen.

Anschiss
Attacke, Belehrung, Denkzettel, Lehre, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Vorhaltung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abkanzelung, Abreibung, Anpfiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · landsch.: Nasenstüber.

Anschlag
1. Aushang, Bekanntmachung, Information, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Notiz, Plakat, Veröffentlichung · Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet: Affiche.
2. Angriff, Attacke, Attentat, Dolchstoß, Überfall, Übergriff · bes. Militär: Handstreich · Völkerrecht: Aggression.
3. Anprall, Aufprall, Stoß.

anschlagen
1. anbringen, ankleben, aufhängen, aushängen, [öffentlich] bekannt geben/machen, plakatieren, veröffentlichen · Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet: affichieren.
2. a) anprallen, anstoßen, aufprallen, auftreffen, prallen, stoßen · ugs.: anrempeln. **b)** anstoßen, stoßen, sich verletzen · ugs.: anrennen.
3. ankratzen, beschädigen, demolieren, in Mitleidenschaft ziehen, lädieren, ruinieren, schadhaft machen, verunstalten, zerbrechen, zerkratzen, zurichten · ugs.: kaputt machen, ramponieren, verschandeln.
4. a) drücken, niederdrücken. **b)** angeben, anstimmen, erklingen/ertönen lassen, spielen.
5. anzeigen, erklingen, ertönen, schlagen.
6. anbringen, annageln, befestigen.
7. ansprechen, einschlagen, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, wirken, Wirkung erzielen/haben/zeigen.

8. bellen · ugs.: belfern · abwertend: kläffen · Jägerspr.: Laut geben.

anschleichen, sich
sich heranpirschen, [sich] heranschleichen, sich [schleichend/unbemerkt] nähern · ugs.: sich ranpirschen, [sich] ranschleichen · Jägerspr.: [sich] anpirschen.

anschließen
1. anbinden, anketten, befestigen, festmachen, ketten · ugs.: anmachen.
2. anbringen, anhängen, anmontieren, montieren, schließen, verbinden · ugs.: anmachen.
3. anfügen, anhängen, folgen lassen, hinzufügen, hinzutun, schließen, zufügen · geh.: hinzusetzen · veraltet: supplieren.
4. angrenzen, anliegen, anrainen, sich anreihen, anstoßen, folgen, grenzen, schließen.

anschließen, sich
a) beitreten, sich beteiligen, dabei sein, eintreten, sich hinzugesellen, Mitglied werden, mitmachen, teilnehmen, sich zugesellen · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: sich einklinken, einsteigen, mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen. b) beipflichten, beistimmen, einiggehen, konform gehen, recht geben, übereinstimmen, zustimmen · bildungsspr.: sekundieren · veraltend: einstimmen. c) sich anfreunden, sich anhängen, sich befreunden, sich hängen an, sich hinwenden, sich hinzugesellen, Kontakt finden/knüpfen, mitziehen, sich zuwenden · geh.: sich beigesellen.

anschließend
danach, dann, darauf, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss [daran], im Nachhinein, in der Folge, nachfolgend, nachher, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann · altertümelnd: sodann.

Anschluss
1. Leitung, [telefonische] Verbindung.
2. Annäherung, Bekanntschaften, Berührung, Berührungspunkt, Beziehung, Fühlung[nahme], Kommunikation, Kontakt, Umgang, Verbindung, Verhältnis, Verkehr.
3. Aneignung, Angliederung, Aufnahme, Besitzergreifung, Besitznahme, Eingliederung, Einnahme, Einverleibung, Eroberung, Übernahme, Vereinigung · bildungsspr.: Annektierung, Annexion, Appropriation · Rechtsspr.: Inkorporation.

anschmiegen, sich
a) sich ankuscheln, sich anlehnen, sich drücken.
b) [eng] anliegen · ugs.: wie angegossen passen/sitzen.

anschmiegsam
a) anpassungsfähig, biegsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich.
b) anhänglich, anlehnungsbedürftig, liebebedürftig, zärtlich, zutraulich.

anschmieren
1. a) anschmutzen, beflecken, beschmieren, beschmutzen, einschmieren, einschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, verschmutzen, verunreinigen, vollschmieren · ugs.: dreckig machen, eindrecken, vollmachen · österr. ugs.: anpatzen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · ugs. abwertend: verdrecken · meist abwertend: besudeln · landsch.: klabustern, knüseln. b) anstreichen, bestreichen, streichen · ugs.: anmalen, anpinseln · abwertend: beschmieren · ugs. abwertend: bepinseln · landsch.: ausmalen.
2. aufs Glatteis führen, beschwindeln, betrügen, bluffen, ein falsches Spiel treiben, ein X für ein U vormachen, hintergehen, hinters Licht führen, mit falschen/gezinkten Karten spielen, prellen, täuschen, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, beschummeln, ein Schnippchen schlagen, einseifen, hereinlegen, hochnehmen, leimen, linken, mogeln, reinlegen, Schmu machen, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: übernehmen, ums Haxel hauen · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · salopp: anschummeln, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen, verarschen · derb: anscheißen · ugs. scherzh.: bemogeln · ugs. abwertend: begaunern · ugs. veraltend: über den Löffel balbieren/barbieren · landsch.: anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen · landsch. salopp: beschubsen.

anschnallen
anbinden, angurten, anseilen, den Gurt/Haltegurt/Sicherheitsgurt anlegen, festbinden, festgurten, festschnallen, gurten, schnallen.

anschnauzen ↑ anschreien.

anschneiden
1. a) aufschneiden, schneiden · ugs.: ansäbeln.
b) einkerben, einritzen.
2. anbringen, andeuten, anreißen, ansprechen, antippen, aufwerfen, berühren, erwähnen, nennen, streifen, vorbringen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen auf · ugs.: anfangen, aufs Tapet bringen.
3. Drall geben/verleihen · Tennis, Tischtennis, Ballspiele: schneiden.

anschrauben
anbringen, befestigen, einschrauben, festmachen, festschrauben, montieren, schrauben.

anschreiben
1. aufschreiben, schreiben.
2. auf Borg geben, Kredit geben, Schulden notieren · landsch.: aufschreiben · veraltet: ankreiden.
3. herantreten, schreiben, sich [schriftlich] wenden an · bildungsspr.: kontaktieren · EDV: anmailen.
4. adressieren, beschriften · Amtsspr.: beanschriften.

anschreien
anfahren, anfauchen, anherrschen, anwettern, ausschimpfen, beschimpfen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: abbürsten, abkanzeln, anbellen, anbrüllen, andonnern, angiften, ankläffen, anknurren, anpfeifen, anpflaumen, anranzen, anraunzen, die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, stauchen, zurechtstauchen, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp:



den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, heruntermachen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · geh., oft auch landsch.: [aus]schelten · ugs. abwertend: anblaffen, anschnauzen · landsch.: abkapiteln, abputzen, angrobsen, anlappen, anschimpfen, [aus]kapiteln, auszanken.

Anschrift
Adresse, Aufenthaltsort, Aufschrift, Wohnanschrift, Wohnungsangabe.

anschuldigen
anklagen, ankreiden, belasten, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, in die Schuhe schieben, unterschieben, unterstellen, verantwortlich machen, vorhalten, vorwerfen, zur Last legen · geh.: zeihen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: anhängen · Rechtsspr.: inkriminieren.

Anschuldigung
Anklage, Belastung, Beschuldigung, Bezichtigung, Unterschiebung, Unterstellung, Verdächtigung, Vorhaltung, Vorwurf.

anschüren
a) anblasen, anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · landsch.: anstecken · südd., sonst veraltet: zünden. **b)** anfeuern, anheizen, einheizen, feuern, heizen · landsch.: einfeuern.

anschwärzen
1. [ein]schwärzen, schwarz färben/machen.
2. abqualifizieren, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, kleinreden, schlechtmachen, verächtlich machen, verleumden · ugs.: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · salopp: abschmieren, heruntermachen · abwertend: verteufeln · bildungsspr. abwertend: denunzieren, diffamieren · südd., österr. ugs.: ausrichten · geh. veraltend: erniedern.

anschwellen
1. a) aufquellen, aufschwellen, sich entzünden, schwellen, verquellen · landsch.: anlaufen, auflaufen · Med., Biol.: turgeszieren. **b)** aufschwellen, lauter werden.
2. sich ansammeln, sich anstauen, ansteigen, anwachsen, auflaufen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · geh.: schwellen.

anschwemmen
ablagern, absetzen, an Land spülen, anspülen, ans Ufer spülen, antreiben.

anschwindeln
anlügen, belügen, beschwindeln, die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen auftischen, nicht bei der Wahrheit bleiben, vorgaukeln, vorlügen · ugs.: anflunkern, anführen, ankohlen, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, flunkern, jmdm. einen Bären aufbinden, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · österr. ugs.: am Schmäh halten · fam.: kohlen · scherzh. verhüll.: die Hucke volllügen · landsch.: sohlen.

ansehen
1. anblicken, anstarren, beäugen, beobachten, besehen, betrachten, blicken, den Blick heften/richten, den Blick nicht abwenden können, fixieren, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, mit Blicken durchbohren, mustern, nicht aus den Augen lassen, sehen · ugs.: angucken, anlinsen, begucken, gucken · salopp: anglotzen · abwertend: angaffen, anstieren, begaffen, gaffen · nordd.: kucken · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen.
2. beäugen, besichtigen, besuchen, betrachten, einen Blick werfen auf, inspizieren, mustern, sehen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: angucken, begucken, unter die Lupe nehmen · salopp: anglotzen, beglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln · ugs., oft scherzh.: begutachten · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.
3. ablesen [können], anmerken, bemerken, beobachten, erkennen, erraten, feststellen, registrieren, spüren, wahrnehmen · ugs. scherzh.: an der Nasenspitze ansehen.
4. auffassen, begreifen, begutachten, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, finden, halten, sehen, urteilen, verstehen, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: interpretieren.
5. aushalten, dulden, ertragen, hinnehmen, [tatenlos] zusehen.

Ansehen
Achtung, Anerkennung, Autorität, Bedeutung, Ehre, Ehrfurcht, Geltung, [guter] Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Image, Respekt, Standing, Würde · geh.: Leumund, Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Profil, Renommee, Reputation, Reverenz · bayr., österr.: Anwert · bes. Politik: Zustimmungsrate · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.

ansehnlich
1. außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, eindrucksvoll, enorm, erheblich, erstaunlich, extrem, gehörig, gewaltig, groß, immens, imposant, mächtig, nennenswert, nicht unbeträchtlich, stattlich, üppig, wesentlich · geh.: ausnehmend, erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, deftig, hübsch, ordentlich, schön · ugs. emotional: kolossal · nordd.: bannig · veraltend: respektierlich.
2. attraktiv, beeindruckend, bemerkenswert, gut aussehend, imposant, schön, stattlich · bildungsspr. veraltend: präsentabel.

an sein
angedreht/angeschaltet/angestellt/angezündet sein, arbeiten, brennen, eingeschaltet sein, in Betrieb sein, in Gang sein, laufen, leuchten · ugs.: angeknipst/angemacht sein.

ansetzen
1. anbringen, angliedern, anhängen, anlegen, annähen, anreihen, anschließen, befestigen, beifügen, festmachen, fügen, hinzufügen, setzen, zufügen · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: anmachen · salopp: anknallen, hinmachen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen, seinen Ausgang nehmen, starten · geh.: anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, losgehen.
3. anfangen, sich anschicken, Anstalten machen, ans Werk gehen, beginnen, sich bereit machen, darangehen, im Begriff sein, in Angriff nehmen, Vorbereitungen treffen · geh.: anheben, sich rüsten · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen.
4. a) [sich] ausbilden, bekommen, [sich] bilden, [sich] entfalten, entstehen, [sich] entwickeln, sich festsetzen, hervorbringen. b) dick[er] werden, zunehmen.
5. a) anordnen, auf das Programm setzen, bestimmen, einberufen, festlegen, festsetzen, planen, timen, verfügen, verordnen, vorsehen · bildungsspr.: fixieren, statuieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · Fachspr.: datieren · Amtsspr.: anberaumen. b) berechnen, beziffern, kalkulieren, schätzen, überschlagen, veranschlagen, vorausberechnen, vorsehen · ugs.: rechnen, taxieren.
6. anvertrauen, beauftragen, betrauen, einen Auftrag erteilen/geben, einsetzen, übertragen, verpflichten, vorsehen · ugs.: auf den Hals hetzen/schicken.
7. anmachen, anrühren, durchmengen, mischen, mixen, rühren, vermengen, vermischen, verrühren.
8. anbrennen, anhängen, sich festsetzen.

Ansicht
1. Annahme, Anschauung, Auffassung, Behauptung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Einstellung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Verdacht, Vermutung, Vorstellung · geh.: Befinden, Dafürhalten, Mutmaßung, Warte · bildungsspr.: Orientierung, These · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese.
2. Abbildung, Anblick, Aufnahme, Bild, Darstellung, Foto, Fotografie, Reproduktion, Wiedergabe, Zeichnung · bildungsspr.: Illustration.
3. Front, Seite, Teil.

ansiedeln, sich
ansässig/heimisch/sesshaft werden, sich etablieren, sich niederlassen, siedeln · ugs.: sich festsetzen · meist scherzh.: die/seine Zelte aufschlagen · meist abwertend: sich einnisten.

Ansiedlung
Dorf, Flecken, Gehöft, Gemeinde, Kolonie, Niederlassung, Ort[schaft], Siedlung, Weiler.

Ansinnen
Ansuchen, Bitte, Forderung, Gesuch, Vorschlag, Zumutung · geh.: Ersuchen, Verlangen.

ansonsten
a) außerdem, daneben, darüber hinaus, im Übrigen, sonst, überdies. b) andernfalls, im anderen Falle, sonst · österr., schweiz.: ansonst · ugs.: anders.

anspannen
1. anschirren, ansträngen, einschirren, einspannen, spannen, vorspannen · veraltet: einjochen.
2. anziehen, straff/stramm ziehen, straffen, strammen.
3. anstrengen, beanspruchen.

anspannen, sich
fest werden, sich spannen, sich straffen, straff werden.

Anspannung
Anstrengung, Beanspruchung, Belastung, Intension, Konzentration, Mühe, Strapaze, Stress · geh.: Beschwernis, Mühsal · ugs.: Plackerei · abwertend: Schinderei.

anspielen
1. abgeben, spielen · Ballspiele: zuspielen · Ballspiele, bes. Fußball: passen · Ballspiele, Eishockey: abspielen.
2. angeben, anschlagen, eine Angabe machen · Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball: aufschlagen · Fußball: anstoßen · Kartenspiel: ausspielen.
3. andeuten, anklingen/durchblicken lassen, Bezug nehmen, durch die Blume sagen, eine Anspielung/Andeutung machen, mit dem Zaunpfahl winken, [versteckt] hinweisen, zu verstehen geben · bildungsspr.: alludieren.

Anspielung
Andeutung, Anzüglichkeit, Bemerkung, Fingerzeig, Spitze, [versteckter] Hinweis, Wink · bildungsspr.: Allusion, Innuendo · scherzh.: Wink mit dem Zaunpfahl · ugs. abwertend: Gestichel, Stichelei.

anspinnen, sich
sich abzeichnen, sich anbahnen, sich andeuten, sich ankündigen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, kommen, sich zeigen, sich zusammenbrauen · geh.: erwachen, sich regen.

Ansporn
Anlass, Anregung, Anreiz, Anstoß, Antrieb, Beweggrund, Grund, Impuls, Motivation, Motor, Reiz, treibende Kraft, Triebfeder, Ursache, Veranlassung, Verlockung · bildungsspr.: Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus · südd., österr.: Aneiferung · bes. Soziol.: Triebkraft.

anspornen
aktivieren, anfeuern, animieren, anregen, Ansporn/Antrieb geben, anstacheln, antreiben, aufstacheln, ermutigen, inspirieren, motivieren, stimulieren, veranlassen · geh.: befeuern, beflügeln · ugs.: auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · südd., österr.: aneifern · Jargon: powern · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

Ansprache
1. Grußwort, Rede, Speech, Vortrag · schweiz. veraltet: Anrede.
2. Anrede, Betitelung, Bezeichnung, Titel, Titulierung.
3. Anschluss, Aussprache, Fühlung, Gespräch, Kommunikation, Kontakt, Meinungsaustausch,



Umgang, Unterhaltung, Unterredung, Verkehr · scherzh.: Tuchfühlung.

ansprechen

1. anreden, das Wort richten · ugs.: anquasseln, anquatschen, anschwatzen · salopp: anbaggern, angraben, anhauen, anmachen · ugs. abwertend: anlabern.
2. anreden, rufen, sagen · bildungsspr.: apostrophieren · veraltend: titulieren · veraltet: harangieren.
3. a) sich richten/sich wenden an · schweiz.: gelangen · bildungsspr.: appellieren. b) angehen, herantreten, sich wenden an · geh.: bemühen, einkommen · ugs.: anbohren, anklopfen · salopp: anhauen · Papierdt.: vorstellig werden · veraltet: adressieren.
4. anreißen, anschneiden, aufwerfen, behandeln, das Gespräch/die Rede bringen auf, erwähnen, nennen, vorbringen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen · ugs.: aufs Tapet bringen.
5. benennen, bezeichnen, nennen, rufen, titulieren · geh.: schimpfen, schmähen · bildungsspr.: apostrophieren · ugs.: betiteln · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen.
6. Anklang finden, anschlagen, behagen, Beifall finden, bestechen, Eindruck hinterlassen/machen, einnehmen, einschlagen, entzücken, Erfolg haben, gefallen, Gefallen/Gegenliebe finden, imponieren, liegen, wirken, zusagen, Zustimmung finden · geh.: munden, Zuspruch finden · ugs.: ankommen, jmds. Fall/nach jmds. Nase sein, ziehen · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren · Theaterjargon: über die Rampe kommen/gehen.
7. a) reagieren, Reaktion zeigen · ugs.: anspringen. b) anschlagen, seine Wirkung tun, wirken, Wirkung haben.

ansprechend

angenehm, anziehend, apart, appetitlich, ästhetisch, attraktiv, freundlich, gefällig, nett, reizvoll, sympathisch · ugs.: proper · veraltend: adrett, schmuck · bildungsspr. veraltet: konzinn · Fachspr.: hedonisch.

anspringen

1. a) anfallen, sich stürzen. b) hochspringen.
2. anfallen, befallen, erfassen, ergreifen, kommen, packen, überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen · geh.: anfassen, anfliegen, ankommen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen.
3. anlaufen, in Gang kommen · ugs.: auf Touren kommen · Technik: zünden.
4. sich anfreunden, eingehen, sich einlassen, Gefallen finden, Gehör schenken, [positiv] reagieren · ugs.: einsteigen, warm werden mit.

Anspruch

1. Anforderung, Anwartschaft, Forderung · bildungsspr.: Prätention.
2. Anrecht, Anwartschaft, Berechtigung, Recht, Rechtsanspruch, Vorrecht.

anspruchslos

a) bedürfnislos, bescheiden, genügsam, immer zufrieden, maßvoll, unaufdringlich, uneitel, zurückhaltend · bildungsspr.: unprätentiös. b) ärmlich, armselig, bescheiden, beschränkt, einfach, frugal, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, mäßig, niveaulos, primitiv, puritanisch, schlicht, spärlich, spartanisch · abwertend: dürftig · oft abwertend: simpel · ugs. abwertend: mickrig, popelig.

anspruchsvoll

a) kritisch, niveauvoll, unbescheiden, verwöhnt · bildungsspr.: delikat · nordd.: krüsch · nordostd.: kiesätig · landsch.: heikel · bayr., österr. ugs.: extra · veraltend: lecker. b) knifflig, niveauvoll, qualitätvoll · geh.: ambitioniert · bildungsspr.: exklusiv, prätentiös.

anspucken

bespucken, spucken · geh.: anspeien, bespeien, speien · salopp: anrotzen.

anstacheln

anfeuern, animieren, anspornen, anstiften, antreiben, aufpeitschen, aufstacheln, einen Ansporn geben, stimulieren · geh.: befeuern · ugs.: anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · salopp: anmachen · abwertend: aufputschen · südd., österr.: aneifern · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

Anstand

1. Anstandsgefühl, gutes/schickliches Benehmen, gute Sitte · geh.: Geschmack, Schicklichkeit · veraltend: Dehors · bildungsspr. veraltend: Dekorum.
2. Ärger, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit · geh.: Missvergnügen, Ungemach · ugs.: Brass, Knatsch, Schererei, Stank, Stress, Trouble, Ungelegenheit, Verdruss · ugs. abwertend: Stunk · nordd. ugs.: Malesche · südd., österr. ugs.: Gefrett · landsch.: Unmuß, Zores.
3. Jagdw.: Hochsitz, Hochstand · Jägerspr.: Ansitz, Kanzel, Wildkanzel.

anständig

1. a) artig, einwandfrei, fair, gentlemanlike, gesittet, kavaliersmäßig, manierlich, ritterlich, seriös, solide, tadellos, tugendhaft, untadelig · geh.: schicklich · bildungsspr.: chevaleresk · geh. veraltend: ziemlich · veraltet: säuberlich · scherzh., sonst veraltet: züchtig. b) aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, grundanständig, gut, hochanständig, integer, ordentlich, redlich, unbescholten · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · ugs.: fein · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, ehrlich, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm.
2. annehmbar, befriedigend, hinreichend, überzeugend, zivil, zufriedenstellend · geh.: zureichend · ugs.: vorzeigbar · veraltet: annehmlich.
3. ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, erheblich, gehörig, richtig, stattlich · geh.: erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: hübsch, ordentlich, schön, ziemlich · südd., österr., schweiz.: gescheit · veraltend: rechtschaffen.

anstandshalber

aus Anstand/Höflichkeit, der Form halber/wegen, die Form wahrend, höflichkeitshalber · veraltet scherzh.: schandenhalber.

anstandslos
bereitwillig, einfach, kurzerhand, mit Leichtigkeit, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen/zögern, unbesehen, widerspruchslos · österr.: ohneweiters.

anstatt
als Ersatz, anstelle, dafür, ersatzweise, für, im Austausch, statt, stellvertretend, [und] nicht.

anstauen
aufhalten, aufstauen, hemmen, stauen.

anstauen, sich
sich anhäufen, sich ansammeln, sich aufstauen, sich stauen · bildungsspr., Fachspr.: sich akkumulieren, sich kumulieren.

anstaunen
bestaunen, erstaunt ansehen/betrachten, mit Staunen/Verwunderung ansehen, mit Staunen/Verwunderung betrachten, überrascht/verwundert ansehen, überrascht/verwundert betrachten.

anstechen
1. a) einstechen, hineinstechen, piksen, stechen · ugs.: piken · landsch., bes. md.: gicksen. b) stechen, zerstechen.
2. abstechen, anzapfen, aufstechen · österr.: anschlagen · landsch.: anstecken.

anstecken
1. a) anheften, festheften, feststecken, heften, stecken. b) anziehen, stecken, überstreifen · geh.: antun.
2. a) anbrennen, anfachen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · ugs.: anmachen · südd., sonst veraltet: zünden. b) anzünden, Feuer legen, in Brand setzen/stecken.
3. übertragen, weitergeben · Med.: infizieren.

anstecken, sich
erkranken, sich etw. zuziehen, krank werden · ugs.: sich etw. holen · Med.: sich infizieren.

ansteckend
übertragbar · Med.: infektiös, kontagiös, morbiphor, virulent.

Anstecknadel
1. Brosche, Nadel, Schmucknadel, Vorstecknadel · veraltet: Busennadel.
2. Abzeichen, Anstecker, Button, Meinungsknopf, Pin, Plakette.

anstehen
1. sich anstellen, in der Warteschlange stehen, Schlange stehen.
2. a) auf Erledigung warten, fällig sein, zur Diskussion/zu Termin stehen · ugs.: anliegen · Rechtsspr.: anhängig sein. b) angesetzt/festgesetzt sein, bevorstehen, vor der Tür stehen · ugs.: angesagt sein, ins Haus stehen · Rechtsspr.: anhängig sein.
3. sich gehören, sich schicken · geh.: sich gebühren · ugs.: sich passen · veraltend: sich geziemen · geh. veraltend: sich ziemen.

ansteigen
1. a) aufwärtsführen, einen Anstieg/eine Steigung aufweisen, hinaufgehen · ugs.: raufgehen. b) aufsteigen, hinaufsteigen, hochsteigen.
2. anschwellen, anwachsen, anziehen, sich erhöhen, hinaufschnellen, hochgehen, in die Höhe gehen, steigen, sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren · ugs.: hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.

anstelle
als Ersatz, anstatt, dafür, ersatzweise, für, im Austausch, statt, stellvertretend, [und] nicht.

anstellen
1. anlehnen, anschmiegen, lehnen, schmiegen, stellen, stützen.
2. andrehen, anlassen, anschalten, anwerfen, einschalten, in Betrieb/in Bewegung/in Gang setzen, starten · ugs.: anmachen · salopp: anschmeißen · südd., österr.: aufdrehen · Technik: anfahren.
3. a) Arbeit geben, beschäftigen, einstellen, engagieren, holen, unter Vertrag nehmen, verpflichten · österr.: aufnehmen · ugs.: anheuern · veraltet: dingen. b) ansetzen, beauftragen, beschäftigen, betrauen, einsetzen, heranziehen, zu tun geben · ugs.: vergattern · bes. Amtsspr.: befassen.
4. anfangen, anrichten, auslösen, beginnen, heraufbeschwören, herbeiführen, machen, tun, versuchen, verursachen · schweiz.: ankehren · ugs.: ausfressen, bauen, ein Ding drehen, veranstalten · ugs. scherzh.: verbrechen · ugs. abwertend: drehen · ugs., oft abwertend: fabrizieren · nordd.: aufstellen · landsch. fam.: pekzieren.

anstellen, sich
1. sich anschließen, anstehen, sich [in die Schlange/Warteschlange] einreihen, sich in eine Reihe stellen, Schlange stehen · geh.: sich anreihen.
2. sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: sich gerieren · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

anstellig
begabt, gelehrig, gelehrsam, geschickt, geübt, gewandt · schweiz.: ankehrig · landsch.: handsam.

Anstellung
a) Beschäftigung, Einstellung, Verpflichtung · ugs.: Anheuerung. b) Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Broterwerb, Engagement, Festanstellung, Posten, Stelle, Stellung · ugs.: Job.

ansteuern
anfahren, anlaufen, hinsteuern, Kurs/Richtung nehmen, lossteuern, zuhalten, zusteuern · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen · Seemannsspr.: halten, loshalten.

Anstieg
1. Ansteigen, Steigung.
2. Erhöhung, Steigerung, Vergrößerung, Wachstum, Zunahme · bildungsspr.: Expansion.
3. a) Aufstieg · geh.: Emporstieg. b) Aufgang, Aufstieg · Bergsteigen: Direttissima, Falllinie.

anstiften
a) anrichten, bewirken, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, veranlassen, verursachen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: einfädeln, ins Rollen bringen · abwertend: anzetteln · oft abwertend: inszenieren · landsch.: zetteln · landsch. fam.: fabrizieren. b) animieren, anstacheln, aufhetzen, aufstacheln, ermuntern, gewinnen, hinreißen,



nötigen, überreden, verleiten · ugs.: anspitzen · abwertend: hetzen · landsch., sonst veraltet: bereden.

Anstifter, Anstifterin
Aufhetzer, Aufhetzerin, Urheber, Urheberin · geh.: Brandstifter, Brandstifterin · bildungsspr.: Initiator, Initiatorin · abwertend: Anzetteler, Anzettelerin, Rädelsführer, Rädelsführerin · veraltet: Faiseur.

anstimmen
anschlagen, den Ton angeben, erklingen/ertönen lassen, zu singen beginnen · Musik: intonieren.

Anstoß
1. Anprall, Ruck, Stoß · ugs.: Anrempler, Knuff, Puff, Schubs, Stups, Stupser · österr. ugs.: Schupfer · nordd.: Schupp · südd., schweiz.: Schupf · südd., schweiz. ugs.: Stupf · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Stupfer.
2. schweiz.: Kick-off.
3. Anlass, Anregung, Auslöser, Impuls, Veranlassung · bildungsspr.: Agens, Impetus.

anstoßen
1. a) antippen, stoßen, tippen · ugs.: anstupsen, schubsen, stupsen · südd., österr., schweiz.: schupfen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: stupfen · landsch.: schuppen. b) Fußball: den Anstoß ausführen · Sport: anspielen. c) anregen, bewegen, den Anstoß/Impuls geben, Impulse geben, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen · bildungsspr.: initiieren · ugs.: [den Stein] ins Rollen bringen.
2. anecken, anprallen, anschlagen · ugs.: anrempeln, anrennen, bumsen, donnern, knallen, krachen, rempeln · salopp: anknallen · landsch.: rumsen.
3. lispeln · bayr., österr. ugs.: zuzeln.
4. feiern, trinken · geh.: begehen · ugs.: begießen.
5. Anstoß erregen, schockieren, unangenehm auffallen · ugs.: anecken, schocken · ugs. scherzh.: ins Fettnäpfchen treten.
6. angrenzen, anrainen, sich anschließen, benachbart sein, grenzen, nebenan liegen, sich schließen, stoßen · geh.: sich anreihen · veraltet: adjazieren.

anstoßen, sich
sich anschlagen, sich eine Verletzung/Wunde zuziehen, sich lädieren, sich verletzen.

anstößig
anrüchig, anstoßerregend, anzüglich, doppeldeutig, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, schockierend, shocking, unanständig, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig · veraltend: schockant.

anstrahlen
anleuchten, anscheinen, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erhellen, erleuchten.

anstreben
abzielen, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus sein auf, beabsichtigen, erpicht sein, es abgesehen haben auf, hinsteuern, hinzielen, intendieren, streben, versessen sein, zielen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: eifern, erstreben, sinnen, trachten · ugs.: hinauswollen auf.

anstreichen
1. bemalen, bestreichen, mit Farbe versehen, streichen · ugs.: anmalen, anpinseln · ugs. abwertend: anschmieren, bepinseln.
2. ankreuzen, anmerken, hervorheben, kenntlich machen, kennzeichnen, markieren · schweiz.: ankreuzeln · veraltet: bekreuzen.
3. anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entzünden · landsch.: anreißen · südd., sonst veraltet: zünden.

anstrengen
1. anspannen, aufbieten, aufbringen, aufwenden, einsetzen, Gebrauch machen, in Anspruch nehmen, mobilisieren · ugs.: mobilmachen.
2. angreifen, aufreiben, beanspruchen, belasten, erschöpfen, in Anspruch nehmen, mitnehmen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zusetzen · ugs.: auf die Knochen gehen, auffressen, schaffen, schlauchen, stressen · österr., sonst landsch.: hernehmen.
3. anstoßen, einleiten, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen · geh.: ins Werk setzen · bildungsspr.: initiieren · ugs.: ins Rollen bringen · Rechtsspr.: Klage erheben.

anstrengen, sich
sich abkämpfen, sich abmühen, alle Kräfte anspannen, Anstrengungen machen, sich bemühen, sich bestreben, sich einsetzen, sich ins Geschirr legen, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren · österr.: antauchen · geh.: sich angelegen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abstrampeln, sich abzappeln, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich dahinterklemmen, sich dahinterknien/dahintersetzen, sich ins Zeug legen, rackern, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · südd., österr. ugs.: sich abfretten, sich fretten · salopp: sich die Ohren brechen · schweiz. salopp: krampfen · derb: sich den Arsch aufreißen · landsch.: asten, sich dazuhalten, sich stremmen · landsch., bes. südd.: schaffen · veraltet: sich beeifern, sich befleißen.

anstrengend
aufreibend, beschwerlich, dornenreich, dornenvoll, ermattend, ermüdend, hart, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös · ugs.: nervig, stressig · scherzh.: schweißtreibend · bes. südd. u. schweiz.: streng.

Anstrengung
1. Bemühung, Bestrebung, Eifer, Einsatz, Emsigkeit, Energie, Kraftanstrengung, Kraftaufwand · schweiz.: Bemühtheit · geh.: Bemühen, Beschwernis · bildungsspr.: Engagement.
2. Arbeit, Beanspruchung, Belastung, Beschwerde, Beschwerlichkeit, Mühe, Strapaze · geh.: Mühsal · südd., österr. ugs.: Gefrett, Gfrett · veraltend: Beschwer.

Ansturm
a) Angriff, Attacke, Sturmlauf · Sport: Offensive,

Powerplay, Sturm. **b)** Andrang, Run, Sturm, Zulauf, Zustrom.

Antagonismus
Gegeneinander, Gegensatz, Kluft, Konflikt, Kontrast, Unterschied, Widerstreit, Zwiespalt · bildungsspr.: Divergenz · Philos.: Widerspruch.

Antagonist, Antagonistin
Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · geh. veraltend: Widerpart.

antasten
1. anrühren, antippen, befühlen, berühren, betasten, tasten · geh.: rühren · ugs.: antatschen, befingern, betatschen.
2. anbrechen, angreifen.
3. beeinträchtigen, beschädigen, schmälern, trüben, untergraben, unterhöhlen, verletzen · geh.: einen/seinen Schatten werfen, rühren · ugs.: kratzen, ramponieren.

Anteil
1. a) Beitrag, Kontingent, Partie, Portion, Quantum, Quote, Ration, Stück, Teil, Teilstück · schweiz.: Betreffnis, Treffnis. **b)** Beteiligung, Geschäftsanteil, Kapitalanteil, Kapitalbeteiligung.
2. Andacht, Anteilnahme, Interesse, Sammlung, Teilhabe, Teilnahme.

Anteilnahme
1. Beteiligung, Einsatz, Mitwirkung, Teilnahme · bildungsspr.: Engagement.
2. Anteil, Aufmerksamkeit, Interesse, Interessenbekundung, Interessiertheit, Mitgefühl, Teilhabe, Teilnahme.

antiautoritär
freiheitlich, herrschaftsfrei, liberal, ohne Zwang, repressionsfrei.

antik
1. alt, griechisch-römisch, klassisch.
2. alt, altertümlich, aus alter Zeit stammend · geh.: altehrwürdig.

Antike
Altertum, die Alte Welt, Klassik, Zeit der Griechen und Römer.

Antipathie
ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Ungeneigtheit, Widerstreben, Widerwille · geh.: Animosität, Degout · bildungsspr.: Aversion, Ressentiment · Psychol.: Idiosynkrasie.

antippen
1. a) anrühren, antasten, antupfen, berühren, erwähnen, streifen. **b)** andeuten, anklingen lassen, anschneiden, anspielen, ansprechen, durchblicken lassen, hinweisen.
2. anfragen, ansprechen, befragen, sich erkundigen, fragen, nachfragen, um Auskunft bitten · ugs.: anklopfen.

antiquarisch
alt, aus zweiter Hand, gebraucht, nicht mehr neu, secondhand.

antiquiert
altmodisch, altväterisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, konservativ, oldschool, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · veraltend: altfränkisch.

Antisemitismus
Judenfeindlichkeit, Judenhass.

Antithese
Gegenbehauptung, Gegensatz, Gegenstück, Gegenteil.

antizipieren
vorausnehmen, vorgreifen, vorweggreifen, vorwegnehmen.

Antlitz
Gesicht, [Gesichts]züge · geh.: Angesicht · bildungsspr.: Physiognomie · ugs., oft abwertend: Fassade · veraltet: Face.

Antonym
Gegenbegriff, Gegensatz[wort], Gegenteil[wort], Gegenwort.

Antrag
1. a) Anfrage, Anliegen, Ansuchen, Bettelbrief, Bitte, Bittgesuch, Bittschreiben, Bittschrift, Eingabe, Forderung, Gesuch · geh.: Ersuchen · schweiz. Amtsspr.: Begehren · bildungsspr. veraltet: Applikation · Amtsspr.: Petition. **b)** Formular, Vordruck.
2. Empfehlung, Entwurf, Vorlage, Vorschlag.

antragen
anbieten, andienen, ein Angebot machen/unterbreiten, vorschlagen · bildungsspr.: offerieren.

antreffen
begegnen, entdecken, erreichen, finden, sehen, stoßen auf, treffen auf, vorfinden.

antreiben
1. anfeuern, animieren, anregen, anspornen, anstacheln, anstiften, aufpeitschen, aufstacheln, bewegen/bringen zu, drängen, einen Ansporn geben, stimulieren, veranlassen · geh.: befeuern · ugs.: anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · abwertend: aufputschen · südd., österr.: aneifern.
2. betreiben, bewegen, in Bewegung bringen/halten/setzen.
3. an Land/ans Ufer spülen, anschwemmen, anspülen.

antreten
1. anlassen, anwerfen, in Gang bringen, starten · ugs.: anmachen · salopp: anschmeißen.
2. a) sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich platzieren, sich postieren. **b)** den Kampf aufnehmen, sich [zum Wettkampf] stellen. **c)** sich einfinden, sich einstellen, erscheinen, kommen · salopp: antanzen. **d)** anfangen, beginnen, den Dienst aufnehmen.

Antrieb
Anlass, Anregung, Anreiz, Ansporn, Anstoß, Beweggrund, Grund, Impuls, Motiv, Motiva-



tion, Motor, Stachel, treibende Kraft, Triebfeder, Triebkraft, Ursache, Veranlassung, Zugkraft · bildungsspr.: Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus.

Antritt
Arbeitsbeginn, Aufnahme, Beginn, Übernahme.

antun
1. a) entgegenbringen, erweisen, zukommen lassen · geh.: zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen. **b)** beibringen, schaden, schädigen, zufügen, [zuleide] tun.
2. anziehen, bezaubern, gefallen.
3. a) anlegen, anstecken, aufsetzen, überziehen. **b)** ankleiden, anziehen, bekleiden, kleiden.

Antwort
Auskunft, Beantwortung, Entgegnung, Erwiderung, Gegenbemerkung, Reaktion, Rückäußerung · geh.: Gegenrede · bildungsspr., Rechtsspr.: Replik · landsch.: Gegenwort · kath. Kirche: Reskript · Rhet.: Responsion.

antworten
Antwort/Auskunft/Bescheid geben, beantworten, begegnen, dagegenhalten, eingehen auf, einwenden, entgegnen, erwidern, kontern, reagieren, versetzen, zurückgeben, zurückschreiben · bildungsspr., Rechtsspr.: replizieren · veraltet: reskribieren, respondieren.

anvertrauen
1. abgeben, aushändigen, in die Hände legen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, übergeben, überlassen, überreichen, übertragen, unter jmds. Schutz stellen · geh.: anbefehlen, anheimgeben, empfehlen, überantworten.
2. enthüllen, erzählen, gestehen, mitteilen, offenlegen, sagen, unterrichten, verraten, wissen lassen · geh.: kundtun, offenbaren, preisgeben · geh. veraltend: entdecken.

anvertrauen, sich
sich aussprechen, einweihen, sich erleichtern, sich etw. von der Seele reden, sich jmdm. überlassen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten/erleichtern · geh.: sich offenbaren · geh. veraltend: sich entdecken · salopp: sich ausquatschen.

anvisieren
1. als Zielpunkt nehmen, anpeilen, aufs Korn/ins Visier nehmen, zielen auf.
2. als Ziel haben, anpeilen, anstreben, ins Auge fassen.

anwachsen
1. anwurzeln, einwurzeln, festwachsen, Wurzeln schlagen.
2. sich anhäufen, anlaufen, anschwellen, ansteigen, auflaufen, größer/mehr werden, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, sich vermehren, sich verstärken, sich vervielfachen, wachsen, zunehmen.

Anwalt, Anwältin
1. Jurist, Juristin, Rechtsanwalt, Rechtsanwältin, Rechtsbeistand, Strafverteidiger, Strafverteidigerin, Verteidiger, Verteidigerin · schweiz.: Fürsprech[er], Fürsprecherin · abwertend: Winkeladvokat, Winkeladvokatin · veraltet od. abwertend: Advokat, Advokatin · Rechtsspr.: Syndikus, Syndika.
2. Fürsprecher, Fürsprecherin, Sachwalter, Sachwalterin, Verfechter, Verfechterin, Verteidiger, Verteidigerin, Vertreter, Vertreterin.

Anwandlung
Anfall, Einfall, Grille, Laune, Stimmung · geh.: Caprice.

Anwärter, Anwärterin
Aspirant, Aspirantin, Bewerber, Bewerberin, Interessent, Interessentin, Kandidat, Kandidatin · veraltet: Exspektant, Exspektantin · bildungsspr. veraltet: Postulant, Postulantin.

Anwartschaft
Anrecht, Anspruch, Aussicht, Berechtigung · Rechtsspr., Wirtsch.: Option.

anweisen
1. zuteilen, zuweisen.
2. anordnen, auferlegen, aufgeben, auftragen, beauftragen, befehlen, betrauen, einen Befehl geben/erteilen, heißen, verpflichten · geh.: gebieten · bildungsspr.: diktieren · südd., österr.: [an]schaffen.
3. anleiten, anlernen, ausbilden, einarbeiten, einführen, instruieren, lehren, leiten, unterrichten · geh.: unterweisen.
4. einzahlen, überweisen · Kaufmannsspr. veraltend: überschreiben.

Anweisung
1. Anleitung, Einarbeitung, Einführung, Einweisung, Instruktion · geh.: Unterweisung.
2. Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · EDV: Statement · schweiz. Militär: Aufgebot.
3. Anleitung, Bedienungsanleitung, Gebrauchsanweisung · österr., schweiz.: Wegleitung · bes. Werbespr.: Gebrauchsinformation.
4. Bankanweisung, Geldsendung, Überweisung · Kaufmannsspr. veraltend: Überschreibung.

anwendbar
brauchbar, einsetzbar, geeignet, nutzbar, passend, praktikabel, tauglich, verwendbar, verwendungsfähig, verwertbar, zweckdienlich · ugs.: patent · bildungsspr.: applikabel.

anwenden
arbeiten mit, benutzen, brauchen, sich dienstbar/zunutze machen, einsetzen, gebrauchen, Gebrauch machen, in Gebrauch nehmen, in Verwendung haben, nutzen, verwenden, zum Einsatz bringen, zur Anwendung bringen · geh.: sich bedienen.

Anwender, Anwenderin
Nutzer, Nutzerin, User, Userin, Verwender, Verwenderin.

anwerben
einstellen, engagieren, für etw. gewinnen, in Dienst nehmen/stellen, in Kontrakt/unter Ver-

trag nehmen, verpflichten, werben · landsch., sonst veraltet: dingen · Seemannsspr.: anheuern, heuern.

anwerfen
ankurbeln, anlassen, anschalten, anstellen, einschalten, in Betrieb/Bewegung/Gang setzen, starten · ugs.: anmachen · salopp: anschmeißen.

Anwesen
Besitztum, Besitzung, Gehöft, Grundbesitz, Grundstück, Gut, Hof, Land, Landbesitz, Ländereien, Landgut, Landsitz · Wirtsch.: Immobilie · schweiz.: Heimwesen.

anwesend
an Ort und Stelle, da, dabei, gegenwärtig, hier, zugegen · bildungsspr.: präsent.

Anwesenheit
1. Aufenthalt, Beisein, Dabeisein, Dasein, Gegenwart, Teilnahme · geh.: Zugegensein · bildungsspr.: Präsenz.
2. Vorhandensein, Vorkommen.

anwidern
Abscheu/Ekel erregen, abstoßen, anekeln, ein Gräuel sein, widerstreben, zurückstoßen, zuwider sein · geh.: degoutieren · ugs.: anstinken · derb: ankotzen · veraltet: ein Gräuel und [ein] Scheuel sein.

Anwohner, Anwohnerin
Anlieger, Anliegerin, [Grundstücks]nachbar, [Grundstücks]nachbarin · schweiz.: Anstößer, Anstößerin · landsch.: Angrenzer, Angrenzerin.

Anzahl
Gesamtzahl, Menge, Quantum, Summe, Zahl · bildungsspr.: Quantität.

Anzahl

eine ganze Anzahl
eine Armee, eine Menge, eine Reihe, eine Schar, eine Vielzahl, ein Heer · ugs.: ein ganzer Haufen, ein ganzer Schwung · emotional verstärkend: eine Unmenge · ugs. emotional verstärkend: eine Unmasse · häufig abwertend: eine Horde.

anzapfen
a) anstechen, aufmachen, öffnen · österr.: anschlagen · landsch.: anstecken. b) anbetteln, sich Geld leihen, um Geld angehen/bitten · ugs.: anbohren, anpumpen, anschnorren · salopp: anhauen.

Anzeichen
a) Anhaltspunkt, Ankündigung, Bote, Vorbedeutung, Vorbote, Vorzeichen · bildungsspr.: Auspizium, Omen. b) Abzeichnung, Andeutung, Äußerung, Erscheinung, Merkmal, Zeichen · bildungsspr.: Symptom.

Anzeige
1. Bürgerhinweis, Meldung · bildungsspr. abwertend: Denunziation · veraltet: Delation, Nuntiation.
2. Angebot, Annonce, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Inserat, Insertion, Werbung · veraltet: Notifikation.

anzeigen
1. angeben, melden, Meldung machen, [Straf]anzeige erstatten, zur Anzeige kommen lassen, zur Polizei gehen · schweiz.: verzeigen · bildungsspr. abwertend: denunzieren.
2. ankündigen, anmelden, annoncieren, bekannt geben, inserieren, mitteilen.
3. angeben, melden, zeigen.

anzetteln
anstiften, auslösen, bewirken, herbeiführen, hervorrufen, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen, verursachen, vorbereiten · geh.: ins Werk setzen · ugs.: einfädeln, ins Rollen bringen · oft abwertend: inszenieren.

anziehen
1. a) an sich ziehen, anwinkeln, heranziehen. b) annehmen, aufnehmen, aufsaugen, eindringen/haften lassen · Naturwiss.: absorbieren. c) anlocken, attraktiv sein, begeistern, faszinieren, fesseln, für sich einnehmen, gefangen nehmen, heranlocken, in seinen Bann ziehen, locken, reizen · ugs.: ködern.
2. a) anspannen, straffen, straffer spannen/ziehen, strammen. b) fest anschrauben, festdrehen, festschrauben, festziehen, zudrehen · bes. Seemannsspr.: festzurren.
3. anlehnen, einen Spalt offen lassen, nicht ganz schließen.
4. a) anfahren, anrollen, sich in Bewegung setzen, losfahren, loslaufen, starten, zu laufen/fahren beginnen. b) das Spiel eröffnen, den ersten Zug machen.
5. a) ankleiden, bekleiden, in die Kleider/Sachen schlüpfen, in die Kleider fahren, Kleidung anlegen · geh.: antun · ugs.: in die Kleider steigen · landsch. salopp: anpellen. b) anlegen, hineinschlüpfen, überstreifen, überwerfen, überziehen, umhängen. c) dressen, kleiden · landsch.: sich anhosen.
6. ansteigen, aufschlagen, sich erhöhen, hinaufschnellen, in die Höhe gehen, steigen, teurer werden, sich verteuern, zunehmen · ugs.: hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.
7. beschleunigen, das Tempo steigern, in Fahrt kommen.

anziehend
angenehm, ansprechend, attraktiv, begehrenswert, bezaubernd, charmant, einnehmend, faszinierend, fesselnd, gewinnend, hübsch, reizend, reizvoll, sympathisch, verführerisch · geh.: verlockend · ugs.: sexy · schweiz. ugs.: anmächelig.

Anziehung
1. Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Reiz, Sexyness, Wirkung, Zauber · bildungsspr.: Appeal, Attraktion.
2. Reiz, Verführung, Versuchung · geh.: Anfechtung, Verlockung.

Anziehungskraft
1. magnetische Kraft · Physik: Adhäsionskraft, Zugkraft · Physik, Astron.: Gravitation, Gravitationskraft, Schwerkraft.
2. ↑Anziehung (1).

anzüglich
1. anspielend, beziehungsvoll.

2. anstößig, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, unanständig, zweideutig · bildungsspr.: lasziv, obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.

anzünden
a) anbrennen, zum Brennen bringen · geh.: anfachen, entfachen, entzünden · ugs.: anmachen · landsch.: anreißen, anstecken · südd., sonst veraltet: zünden. b) Feuer legen, in Brand setzen/stecken · landsch.: anstecken.

anzweifeln
bezweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen; mit einem [dicken, großen] Fragezeichen versehen; nicht glauben können, skeptisch/unsicher sein, Zweifel äußern, zweifeln.

Aorta
Hauptschlagader · Med.: Körperschlagader.

apart
1. a) ansprechend, ästhetisch, elegant, gefällig, geschmackvoll, gewählt, mit Geschmack, reizend, reizvoll, schick, schön, smart, stilvoll · geh.: auserlesen, erlesen · veraltend: pikant. b) ausgefallen, außergewöhnlich, nicht alltäglich, originell, pikant, ungewöhnlich, ungewohnt · bildungsspr.: unkonventionell.
2. besonders, einzeln, extra, für sich, gesondert, getrennt, separat · landsch.: einzelweis.

Apartheid
Rassentrennung.

Apartment ↑ Appartement (b).

Apathie
Abstumpfung, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Stumpfheit, Stumpfsinn[igkeit], Teilnahmslosigkeit, Unbeteiligtheit, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit, Uninteressiertheit · bildungsspr.: Desinteresse, Indifferenz, Indolenz, Lethargie · schweiz., sonst veraltet: Cafard.

apathisch
abgestumpft, gleichgültig, interesselos, ohne Interesse/Teilnahme, stumpf[sinnig], teilnahmslos, unbeteiligt, unbewegt, unempfindlich, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch · veraltet: anteillos.

Apfelsine
Orange.

Aphorismus
Ausspruch, Lebensweisheit, [Sinn]spruch · bildungsspr.: Sentenz · Literaturwiss.: Gnome.

apodiktisch
bestimmt, eindeutig, entschieden, fest, kategorisch, keinen Widerspruch duldend, klar, sicher, unmissverständlich, unumstößlich, unwiderlegbar, unwiderleglich · bildungsspr.: dezidiert, evident.

Apologie
1. Rechtfertigung, Verteidigung · bildungsspr.: Apologetik.
2. Verteidigungsrede, Verteidigungsschrift.

Apostel, Apostelin
1. a) Jünger, Jüngerin. b) Missionar, Missionarin, Prediger, Predigerin · geh.: Verkünder, Verkünderin.
2. Anhänger, Anhängerin, Befürworter, Befürworterin, Eiferer, Eiferin, Verfechter, Verfechterin, Vertreter, Vertreterin, Vorkämpfer, Vorkämpferin · geh.: Jünger, Jüngerin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin · bildungsspr., oft spött.: Paladin · oft abwertend: Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin.

Apotheke
veraltet: Offizin.

Apotheker, Apothekerin
Arzneikundiger, Arzneikundige, Pharmazeut, Pharmazeutin · österr.: Magister, Magisterin · ugs. scherzh.: Giftmischer, Giftmischerin, Pillendreher, Pillendreherin · veraltet: Provisor, Provisorin.

Apparat
1. Anlage, Apparatur, Einrichtung, Gerät[schaften], Instrument, Maschine, Maschinerie, Vorrichtung · ugs. abwertend: Kasten.
2. Bürokratie, Gebilde, Gefüge, Komplex, Organisation, System, Verwaltung, Verwaltungsapparat.
3. großes Exemplar · ugs.: Brummer, Prachtexemplar · ugs. scherzh.: Apparillo · landsch.: Kaventsmann, Trumm.

Appartement
a) Suite, Zimmerflucht · geh.: Flucht. b) Apartment, Appartementwohnung, Einzimmerwohnung, Kleinwohnung, Studio · österr.: Garçonnière · veraltend: Flat.

Appeal
1. Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Reiz, Sexyness, Wirkung, Zauber · bildungsspr.: Attraktion.
2. Anreiz, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Reiz, Zugkraft · bildungsspr.: Attraktion · Psychol.: Aufforderungscharakter.

Appell
1. a) Anmahnung, Erinnerung, Mahnung · geh.: Mahnruf. b) Aufforderung, Aufruf, Ruf · EDV: Reminder.
2. Antreten, Aufstellung.

appellieren
a) anhalten, anraten, auffordern, aufrufen, beschwören, ermahnen, ins Gewissen reden, mahnen, sich wenden an, zu bewegen suchen, zureden · geh.: anempfehlen · ugs.: predigen. b) ansprechen, herausfordern, wachrufen, wecken.

Appendix
1. Anhängsel, lästige Begleiterscheinung, Überflüssigkeit, Zubehör, Zugabe · bildungsspr.: Annex · veraltet: Mantisse · Philos.: Epiphänomen.
2. Anhang, Beischrift, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz · geh.: Nachlese · bildungsspr.: Additament[um] · ugs.: Nachklapp · veraltet: Addendum, Adnex, Hypomnema, Parergon · Literaturwiss.: Paralipomenon.
3. volkstüml.: Blinddarm · Med.: Wurmfortsatz.

Appetit
Bedürfnis, Esslust, Fresslust, Gier, Heißhunger ·

geh.: Gelüste, Verlangen · ugs.: Hunger, Kohldampf · bes. südd., österr.: Gusto · Med.: Akorie.

appetitlich
a) anregend, ansprechend, appetitanregend, aromatisch, einladend, fein, lecker, wohlschmeckend, zum Essen reizend · geh.: deliziös, mundend, verlockend · bildungsspr.: delikat · ugs.: schnuckelig · österr. ugs.: gustiös · emotional: köstlich · schweiz. mundartl.: chüschtig, gluschtig · berlin.: schnuddelig · Fachspr.: hedonisch. b) ansprechend, hygienisch einwandfrei, ordentlich, sauber · ugs.: manierlich, proper. c) frisch, gepflegt · ugs.: knusprig, proper, wie aus dem Ei gepellt, zum Anbeißen/Fressen · ugs. scherzh.: wie geleckt · veraltend: adrett.

applaudieren
Beifall bekunden/klatschen/spenden/zollen, beklatschen, klatschen · österr.: akklamieren · geh.: mit Beifall bedenken · bildungsspr.: mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten.

Applaus
Beifall, Beifallklatschen, Beifallsäußerung, Beifallsbezeugung, Beifallskundgebung, Händeklatschen, Jubel, Klatschen · bildungsspr.: Ovation · abwertend: Beifallsgeschrei, Geklatsche.

Applikation
1. a) Anwendung, Benutzung, Einsatz, Gebrauch, Nutzung, Verwendung · bildungsspr.: Applizierung · Papierdt.: Indienstnahme. b) Anbringung, Befestigung.
2. Anwendung, Verabreichung · Med.: Applizierung.
3. Schneiderei: Aufnäharbeit.
4. EDV: Anwenderprogramm, App.

Approbation
Bestallung, Bestätigung, Erlaubnis, Genehmigung, Zulassung.

Aprikose
österr.: Marille.

April
veraltet: Ostermonat, Ostermond, Wandelmonat, Wandelmond.

apropos
beiläufig bemerkt/gesagt, eigentlich, nebenbei bemerkt/gesagt, übrigens · bildungsspr.: notabene, parenthetisch.

äquivalent
angemessen, entsprechend, gleichwertig, von entsprechendem/gleichem Wert.

Äquivalent
Abgeltung, Ausgleich, Entschädigung, Entsprechung, Ersatz, Gegenleistung, Gegenwert, gleicher Wert · bildungsspr.: Surrogat.

Ära
Epoche, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum · bildungsspr.: Äon, Periode, Phase, Säkulum · veraltet: Alter.

Arbeit
1. a) Beschäftigung, Betätigung, Hantierung, Tätigkeit, Tun, Verrichtung. b) Anstrengung, Beanspruchung, Belastung, Beschwerde, Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit, Plage, Qual, Strapaze · geh.: Mühsal · bildungsspr.: Parforceleistung · ugs.: Plackerei, Schlauch · abwertend: Schinderei · südd., österr. ugs.: Gefrett, Gfrett · schweiz. mundartl.: Büez · veraltend: Beschwer. c) Anstellung, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beruf, Berufsausübung, Berufstätigkeit, Beschäftigung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Posten, Stelle, Stellung · ugs.: Job · österr. ugs.: Hacken · österr., sonst veraltend: Profession.
2. a) Erzeugnis, Opus, Produkt, Werk · geh.: Schöpfung · bildungsspr.: Œuvre, Artefakt. b) Klassenarbeit, Klausur[arbeit] · österr.: Schularbeit · landsch.: Schulaufgabe · veraltend: Extemporale. c) Ausarbeitung, Ausführung, Bau, Durchführung, Gestaltung.

arbeiten
1. a) Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, hantieren, tätig sein, werken, wirken · österr. ugs.: tschinageln · bayr., österr. ugs.: barabern · landsch.: werkeln · landsch., bes. südd.: schaffen · bes. bayr., österr. mundartl.: wurl[e]n. b) beruflich tätig sein, beschäftigt sein, einen Beruf ausüben, einer Beschäftigung nachgehen, erwerbstätig sein, tätig sein als · ugs.: arbeiten gehen, jobben, roboten · österr. ugs.: hackeln · salopp: malochen · landsch., bes. südd.: schaffen. c) sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, studieren, sich vertiefen, sich widmen, sich zuwenden · ugs.: sich hineinknien, zugange sein · meist abwertend: sich abgeben.
2. a) alle Kräfte anspannen/mobilisieren/aufbieten/aufwenden, alles daransetzen, sich anstrengen, Anstrengungen unternehmen, sich bemühen, sich einsetzen, sich engagieren, hinarbeiten, hinwirken, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, sich rühren · geh.: sich befleißigen, sich verwenden · meist geh.: sich mühen · ugs.: alle Hebel in Bewegung setzen, sich ins Zeug legen, sich klemmen, sich starkmachen. b) sich auflehnen, opponieren, sich widersetzen, Widerstand leisten, zu schaden suchen · geh.: aufbegehren · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren.
3. a) angeschaltet/angestellt/eingeschaltet sein, funktionieren, gehen, in Betrieb/Gang sein, in Bewegung/Funktion/Tätigkeit sein, laufen · ugs.: an sein, tun. b) sich dehnen, seine Form verändern, sich verziehen, sich werfen. c) gären, in Gärung übergehen, säuern, sauer werden, sich zersetzen. d) aufgehen, gehen, hochgehen, treiben.
4. beschäftigen, bewegen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, zu schaffen machen.
5. anfertigen, fertigen, herstellen, machen, verfertigen · veraltend: fabrizieren · bes. Wirtsch.: produzieren.

Arbeiter, Arbeiterin
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin, Arbeitskraft, Beschäftigter, Beschäftigte, Lohnabhängiger, Lohnabhängige, Lohnarbeiter, Lohnarbeiterin, Lohnempfänger, Lohnempfängerin, Werktätiger, Werktätige · salopp: Malocher, Malocherin · österr. ugs.: Hackler, Hacklerin, Tschinagler · bayr., österr. ugs.: Baraber · marx.: Proletarier, Proletarierin.

Arbeiterklasse
arbeitende Klasse, Arbeiterinnen und Arbeiter, Arbeiterschaft, Werktätige · marx.: Proletariat.

Arbeitgeber, Arbeitgeberin
Chef, Chefin, Dienstherr, Dienstherrin, Unternehmer, Unternehmerin, Vorgesetzter, Vorgesetzte · bes. österr.: Dienstgeber, Dienstgeberin · schweiz.: Patron, Patronne · ugs.: Boss, Brotgeber, Brotgeberin · salopp: Alter, Alte · ugs. scherzh.: Brötchengeber, Brötchengeberin · veraltet: Brotherr, Brotherrin.

Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin
Angestellter, Angestellte, Beschäftigter, Beschäftigte, Gehaltsempfänger, Gehaltsempfängerin, Lohnabhängiger, Lohnabhängige, Lohnempfänger, Lohnempfängerin · Amtsspr.: Bediensteter, Bedienstete.

arbeitsam
aktiv, beflissen, betriebsam, bienenhaft, eifrig, emsig, fleißig, geschäftig, rastlos, rege, rührig, schaffensfreudig, strebsam, tätig, tüchtig, unermüdlich · geh.: nimmermüde · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltet: werklich.

Arbeitsamt

Bereits zum 1. 1. 2004 wurden die Arbeitsämter offiziell in **Agentur für Arbeit** *umbenannt. In nicht offiziellen Kontexten, besonders in der Umgangssprache, ist die Bezeichnung* **Arbeitsamt** *aber noch sehr gebräuchlich.*

Arbeitsgebiet
Arbeitsbereich, Aufgabenbereich, Aufgabenfeld, Aufgabengebiet, Bereich, Betätigungsfeld, Fach, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Wirkungsbereich, Wirkungsfeld, Wirkungskreis · geh.: Arbeitsfeld.

Arbeitsgemeinschaft
Arbeitsgruppe, Arbeitskollektiv, Arbeitskreis, [Fach]gruppe, Kreis, Team, Zirkel.

Arbeitskampf
Arbeitseinstellung, Arbeitsniederlegung, Ausstand, Lohnkampf, Streik.

arbeitslos
beschäftigungslos, brotlos, erwerbslos, ohne Anstellung/Arbeit, ohne Beschäftigung/Stellung, stellenlos, stellungslos, unbeschäftigt · ugs.: auf der Straße.

Arbeitsloser, Arbeitslose
Beschäftigungsloser, Beschäftigungslose, Erwerbsloser, Erwerbslose, Hartz-IV-Empfänger, Hartz-IV-Empfängerin, Stellenloser, Stellenlose, Stellungsloser, Stellungslose.

Arbeitslosigkeit
Beschäftigungslosigkeit, Erwerbslosigkeit, Stellenlosigkeit, Stellungslosigkeit.

Arbeitsplatz
1. Arbeitsstätte, Platz, Schreibtisch.
2. Anstellung, Arbeit, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Position, Posten, Stelle, Stellung, Tätigkeit · ugs.: Job.

arbeitsscheu
behäbig, bequem, inaktiv, müßig, schwerfällig, schwunglos, träge, unmotiviert, untätig · geh.: müßiggängerisch, saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · emotional: faul · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig.

Arbeitsspeicher
Speicher · EDV: Hauptspeicher, Zentralspeicher.

Arbeitstier
Arbeitsmensch, Arbeitssüchtiger, Arbeitssüchtige · Jargon: Workaholic.

arbeitsunfähig
bettlägerig, krank, unpässlich · bildungsspr.: indisponiert · oft emotional: malade.

Arbeitszeit
Schicht, Wochenarbeitszeit.

archaisch
1. altertümlich, frühzeitlich, vorzeitlich.
2. a) alt, altertümlich, antik, aus alter Zeit stammend. **b)** [längst] überholt, [völlig] veraltet.
3. frühgriechisch, vorgriechisch, vorklassisch.

Archäologie
Altertumskunde, Altertumswissenschaft.

Archetyp
a) Urbild, Urform, Urgestalt, Urtyp. **b)** Ideal, Inbegriff, Musterbild, Vorbild.

Architekt, Architektin
Baukünstler, Baukünstlerin, Baumeister, Baumeisterin, Erbauer, Erbauerin.

Architektur
1. Architektonik, Baukunst.
2. Anlage, Architektonik, Aufbau, Bauart, Bauform, Baustil, Bauweise, Gestaltung, Konstruktion, Struktur.

Archiv
Aktensammlung, Dokumentensammlung, Urkundensammlung.

Areal
Bereich, Bezirk, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Komplex, Land, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke · Zool.: Revier.

Arena
1. a) Kampfbahn, Kampfplatz, Zirkus. **b)** Spielfeld, [Sport]platz, Stadion, Wettkampfstätte · veraltend: Sportfeld.
2. a) Stierkampfarena. **b)** [Zirkus]manege.

arg
1. a) bösartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht · geh.: frevelhaft, verwerflich. **b)** böse, garstig, hässlich, misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungut, unliebsam, widrig · schweiz.: ungefreut · geh.: übel · ugs.: blöd · emotional: fürchterlich.
2. a) ugs.: bitter, böse, furchtbar, fürchterlich, groß, herb, schlimm, schrecklich, verdammt · abwertend: elend, oll · ugs. abwertend: alt.
b) ↑ sehr.

Ärger
1. Aufgebrachtheit, Empörung, Erbitterung, Ge-

reiztheit, Jähzorn, Missfallen, Missmut, Missstimmung, schlechte Laune, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · geh.: Groll, Missvergnügen, Säuernis, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · ugs.: Rage · geh. veraltend: [In]grimm.
2. Ärgerlichkeit, Ärgernis, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit, Verdruss, Widrigkeit · geh.: Missvergnügen, Ungemach · ugs.: Brass, Knatsch, Krach, Schererei, Schlamassel, Stank, Stress, Tanz, Trouble · ugs. abwertend: Stunk, Theater · südd., österr.: Anstand · südd., österr. ugs.: Gefrett · landsch.: Unmuß, Zores · nordd. ugs.: Malesche.

ärgerlich
1. aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, missmutig, schlecht gelaunt, übellaunig, verärgert, verdrießlich, verdrossen, wütend, zornig · geh.: erzürnt, missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: böse, fuchsig, fuchtig, gnatzig, grätig, sauer · salopp abwertend: stinkig · landsch.: falsch, wirrig · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb · nordd.: fünsch · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch.
2. fatal, hässlich, lästig, leidig, misslich, skandalös, unangenehm, unerfreulich, ungut, unliebsam, unschön · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: blöd, dumm · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen · derb abwertend: scheiße · geh. veraltend: verdrießlich.

ärgern
Ärger bereiten/erregen, aufbringen, aufregen, belästigen, brüskieren, empören, entrüsten, erbosen, foppen, hänseln, in Rage/Wut versetzen, kränken, necken, plagen, provozieren, quälen, rasend machen, reizen, schikanieren, verärgern, Verdruss bereiten/erregen, verstimmen, wütend machen · schweiz.: föppeln · geh.: erzürnen, peinigen, Unmut erregen, verdrießen · ugs.: auf den Wecker fallen, auf die Nerven gehen, auf die Palme bringen, aufziehen, [bis] zur Weißglut bringen/reizen/treiben, fuchsen, hochbringen, hochnehmen, in Fahrt bringen, triezen, verschnupfen · Jargon: mobben · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergnatzen, vergrätzen · bildungsspr. veraltet: vexieren.

ärgern, sich
ärgerlich sein/werden, sich aufregen, böse sein/werden, brüskieren, sich empören, sich entrüsten, sich erbosen, sich erregen, wütend sein/werden, zornig sein/werden · geh.: ergrimmen, sich erzürnen, grollen · ugs.: in Fahrt sein, sich krankärgern, sauer sein/werden, wurmen · salopp: geladen sein, stinken, zu viel kriegen · ugs. emotional: sich totärgern · landsch., sonst veraltend: sich alterieren · Jugendspr.: sich schaben.

Ärgernis
1. Eklat, Schande, Skandal, Zumutung · geh.: Ehrverletzung.
2. ↑Ärger (2).

arglistig
abgefeimt, böse, boshaft, gemein, [heim]tückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, teuflisch · bildungsspr.: intrigant, luziferisch, maliziös, perfide · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: giftig · abwertend: doppelzüngig, falsch, infam, verschlagen · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

arglos
1. gedankenlos, harmlos, ohne Hintergedanken, sorglos, unbedacht, unbekümmert, unschuldig.
2. ahnungslos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, leichtgläubig, naiv, nichts [Böses] ahnend, treuherzig, unbedarft, unwissend, vertrauensselig, weltfremd.

Arglosigkeit
Blauäugigkeit, Einfältigkeit, Gutgläubigkeit, Harmlosigkeit, Leichtgläubigkeit, Naivität, Unbedarftheit, Vertrauensseligkeit · geh.: Einfalt.

Argument
Argumentation, Begründung, Beleg, Beweis, [Beweis]grund, Entgegnung, Erklärung, Rechtfertigung.

argumentieren
Argumente vorbringen, begründen, belegen, den Beweis führen, motivieren, rechtfertigen · bildungsspr.: fundieren, legitimieren, substanziieren.

Argwohn
Bedenken, Misstrauen, [schlimme] Vermutung, Skepsis, Verdacht, Zweifel.

argwöhnen
Bedenken haben/hegen, befürchten, die Befürchtung/Besorgnis haben, fürchten, vermuten · geh.: Argwohn hegen, Bedenken tragen, die Befürchtung hegen, Verdacht hegen.

argwöhnisch
bedenklich, besorgt, misstrauisch, skeptisch, voller Bedenken, zweifelnd · geh.: voll Argwohn.

Aristokratie
1. Adelsherrschaft, Oligarchie · bildungsspr.: Plutokratie.
2. Adel, Adelsstand · veraltet: Noblesse · bildungsspr. veraltet: Nobilität.
3. Adel, edle/vornehme Gesinnung, Vornehmheit, Würde · bildungsspr.: Noblesse · bildungsspr. veraltend: Distinktion.

aristokratisch
1. oligarchisch · bildungsspr.: plutokratisch.
2. adlig, adliger Abstammung, edelmännisch, feudal, fürstlich, gräflich, herzoglich, kaiserlich, königlich, von Adel, von [hohem] Rang/Stand · geh.: von hoher Abkunft/Geburt · meist iron.: blaublütig · veraltend: hoch[wohl]geboren, junkerhaft, junkerlich.
3. adlig, edel, [hoch]herrschaftlich, hoffähig, hoheitsvoll, vornehm · geh.: erhaben, erlaucht · bildungsspr.: distinguiert.

arm
1. a) bankrott, bedürftig, existenzgefährdet, finanzschwach, minderbegütert, minderbemittelt, mittellos, unbemittelt, unvermögend, vermögenslos, wirtschaftlich schwach · geh.: habelos ·



ugs.: abgebrannt, blank, knapp/schlecht bei Kasse · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: pleite · salopp: machulle · Wirtsch., bes. schweiz.: ressourcenschwach. **b)** anspruchslos, ärmlich, armselig, bescheiden, beschränkt, einfach, elend, frugal, jämmerlich, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, mäßig, minderwertig, niveaulos, primitiv, puritanisch, schlecht, schlicht, spärlich, spartanisch · auch abwertend: dürftig · oft abwertend: simpel · ugs. abwertend: mickrig, popelig · landsch.: power.
2. bedauerlich, bedauernswert, bedauernswürdig, beklagenswert, bemitleidenswert, mitleiderregend, unglücklich, unglückselig · geh.: erbarmungswürdig.

Arm
1. Glied[maße], [obere] Extremität · Med.: Brachium.
2. Abzweigung, Ausläufer, Nebenarm, Seitenarm, Zweig.
3. Ärmel.

Arm

jmdm. unter die Arme greifen
behilflich sein, beistehen, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unterstützen, zur Hand gehen, zur Seite springen · schweiz.: zudienen · geh.: beispringen, Beistand leisten · geh. od. iron.: Hilfe angedeihen lassen.

Armee
a) Heer, Streitkräfte, Truppe[n] · veraltend: Militär, Streitmacht, Wehr. **b)** Abteilung, Regiment, Truppe, Zug · Militär: Verband · bes. Militär: Einheit.

Armer, Arme
Bedürftiger, Bedürftige, Besitzloser, Besitzlose, Mittelloser, Mittellose · ugs.: armer Schlucker, arme Schluckerin · abwertend: Habenichts · ugs. abwertend: Hungerleider, Hungerleiderin.

In Politik und Soziologie hat sich der Begriff **Prekariat** *für* **in Armut lebende Menschen** *etabliert.*

ärmlich ↑ arm (1 b).

armselig
a) ↑ arm (1 b). **b)** ärmlich, bedauernswert, dürftig, erbärmlich, jämmerlich, kümmerlich, lächerlich · emotional: miserabel · oft abwertend: kläglich · geh. veraltend: bettelhaft.

Armut
a) Ärmlichkeit, Bedürftigkeit, Besitzlosigkeit, Elend, Geldmangel, Geldnot, Mittellosigkeit, Not, Unvermögendheit · ugs.: Dalles · landsch.: Armutei · veraltet: Pauperität · bes. Rechtsspr.: Existenzgefährdung. **b)** Armseligkeit, Dürftigkeit, Kargheit, Knappheit, Kümmerlichkeit, Mangel, Spärlichkeit.

Aroma
1. Blume, Bouquet, Bukett, Duft, Geruch, Würze · geh.: Wohlgeruch · veraltend: Odeur.
2. Würze, Würzmittel, Würzstoff.

aromatisch
anregend, ansprechend, appetitanregend, appetitlich, blumig, duftend, einladend, fein, lecker, wohlriechend, wohl schmeckend, würzig · geh.: deliziös, verlockend · bildungsspr.: delikat · emotional: köstlich.

Arrangement
1. a) Abwicklung, Anlage, Anordnung, Aufbau, Aufstellung, Ausführung, Ausgestaltung, Durchführung, Einteilung, Gestaltung, Gliederung, Gruppierung, Ordnung, Organisation, Strukturierung · bildungsspr.: Realisierung. **b)** Anordnung, Formation, Gebilde, Gefüge · bildungsspr.: Komposition · Kunstwiss.: Installation.
2. Bearbeitung · Musik: Instrumentierung.
3. Abkommen, Abmachung, Absprache, Einigung, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.

arrangieren
a) abhalten, abwickeln, ausführen, ausgestalten, ausrichten, bewältigen, durchführen, erledigen, geben, gestalten, halten, in die Wege leiten, ins Werk/in Szene setzen, inszenieren, organisieren, stattfinden lassen, unter Dach und Fach bringen, unternehmen, veranstalten, verwirklichen, zustande bringen, zuwege bringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: aufziehen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen · salopp: abziehen, schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. **b)** anordnen, aufbauen, aufstellen, einteilen, gestalten, gliedern, gruppieren, ordnen, reihen, staffeln, strukturieren, untergliedern, zusammenstellen · bildungsspr.: komponieren. **c)** bearbeiten, umarbeiten, umschreiben · Musik: instrumentieren.

arrangieren, sich
abmachen, sich absprechen, sich abstimmen, ausmachen, sich besprechen, eine Einigung erzielen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, verabreden, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · ugs.: sich zusammenraufen.

Arrest
Gefangenschaft, Gefängnis[strafe], Gewahrsam, Haft[strafe] · ugs.: Kahn, Knast · früher: Karzer · Rechtsspr.: Freiheitsentzug, Freiheitsstrafe, Verwahrung.

arretieren
1. abführen, abholen, auf die/zur Wache bringen, aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, in Arrest bringen/stecken, in Haft/Verwahrung nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen, verhaften · ugs.: erwischen, hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · geh. veraltend: gefangen setzen · österr., schweiz., sonst veraltet: betreten · verhüll.: mitnehmen, unschädlich machen, wegbringen, wegführen.
2. blockieren, festmachen, feststellen, sperren.

arrivieren
aufrücken, aufsteigen, avancieren, befördert werden, emporsteigen, Erfolg haben, es zu etwas bringen, etwas werden, sich hocharbeiten, Karriere machen, populär werden, vorwärtskommen · geh.: sich emporarbeiten, emporkommen · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, groß herauskommen, hochkommen.

arrogant
anmaßend, herablassend, herausfordernd, hochmütig, überheblich, unbescheiden · geh.: vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · abwertend: blasiert, eingebildet, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig.

Arroganz
Anmaßung, Einbildung, Geltungsbedürfnis, Hochmut, Selbstgefälligkeit, Überheblichkeit, Unverschämtheit · geh.: Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Prätention · abwertend: Blasiertheit, Eingebildetheit, Großspurigkeit, Snobismus · geh. abwertend: Dünkel, Dünkelhaftigkeit · ugs. abwertend: Hochnäsigkeit.

Arsch
Gesäß, Steiß · ugs.: Hinterer, Hintern, Hinterpartie, Hinterseite, Hinterster, Hinterteil, Hinterviertel · salopp: Hinterkastell, Kiste · fam.: Po, Podex, Popo · scherzh.: Kehrseite · ugs. scherzh.: Gegenteil, Hintergestell, Sitzfläche · salopp scherzh.: Sitzfleisch · scherzh. verhüll.: verlängerter Rücken · ugs. scherzh. verhüll.: Allerwertester · landsch.: Tokus · landsch. scherzh.: Hintersteven · bildungsspr. scherzh. veraltet: Posteriora · bes. schles.: Dups · nordd. Kinderspr.: Pöker, Pöks.

Arsenal
1. Lager[stätte], Magazin, Waffenarsenal, Waffenlager · früher: Rüstkammer · Militär: Waffenkammer · bes. Militär früher: Zeughaus.
2. Anhäufung, Ansammlung, Haufen, Sammlung · bildungsspr.: Akkumulation, Konvolut · Fachspr.: Kumulation, Kumulierung.

Art
1. Charakter, Couleur, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Gemütsart, Natur, Persönlichkeit, Temperament, Wesen, Wesensart · geh.: Gepräge, Wesenheit · bildungsspr.: Mentalität, Naturell.
2. Art und Weise, Manier, Methode, Verfahrensweise, Verhalten, Verhaltensweise, Vorgehensweise, Weise.
3. Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Haltung, Manieren, Umgangsformen, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüren · ugs.: Benimm · veraltet: Konduite.
4. a) Couleur, Kategorie, Klasse, Schlag, Sorte, Spezies · ugs., häufig abwertend: Kaliber. **b)** Gruppe, Schlag, Zweig · Biol.: Familie, Gattung, Rasse, Spezies · bes. Biol.: Klasse.

Artenvielfalt
Biol.: Artendiversität.

Arterie
Ader, Blutbahn, Pulsader, Schlagader · Med.: Aorta.

artig
1. brav, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, gesittet, lieb, manierlich · ugs.: kirre, zahm · veraltend: gefügsam, sittsam · Jägerspr.: führig.
2. aufmerksam, gentlemanlike, gesittet, höflich, kavaliersmäßig, manierlich, ritterlich · bildungsspr.: chevaleresk · veraltend: galant.

Artikel
1. Abhandlung, Arbeit, Aufsatz, Beitrag, Bericht, Essay, Publikation, Schrift, [schriftliche] Darstellung, Text, Untersuchung, Veröffentlichung · veraltend: Traktat · veraltet: Traité.
2. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil, Teilstück, Textabschnitt, Textpassage, Textteil · bildungsspr.: Passus.
3. Erzeugnis, Fabrikat, Gegenstand, Gut, Handelsartikel, Handelsware, Produkt, Ware · Wirtsch.: Konsumartikel, Konsumgut.
4. Sprachwiss.: Begleiter, Determiner, Geschlechtswort.

artikulieren
1. aussprechen, mit den Lippen formen, sagen, sprechen · Sprachwiss.: lauten.
2. ausdrücken, äußern, aussprechen, in Worte fassen/kleiden, zum Ausdruck bringen · geh.: Ausdruck geben/verleihen, bekunden · bildungsspr.: verbalisieren.

artikulieren, sich
a) sich ausdrücken, sprechen. **b)** sich ausprägen, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen · geh.: sich bekunden, sich kundtun · bildungsspr.: sich dokumentieren.

artikuliert
ausdrucksvoll, deutlich, klar, verständlich · bildungsspr.: prägnant, prononciert.

Artist, Artistin
Akrobat, Akrobatin, Varietékünstler, Varietékünstlerin, Zirkusartist, Zirkusartistin, Zirkuskünstler, Zirkuskünstlerin · veraltend: Gaukler, Gauklerin.

artistisch
a) akrobatisch, geschickt, gewandt. **b)** brillant, gekonnt, perfekt, technisch vollendet · bildungsspr.: exzellent, fulminant, virtuos · ugs.: glänzend.

Arzneimittel
Heilmittel, Medikament, Medizin, Mittel · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · veraltend: Arznei, Droge · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum.

Arzt, Ärztin
Heilkundiger, Heilkundige, Mediziner, Medizinerin · ugs.: Doktor · scherzh.: Medikus · ugs. spött.: Weißkittel · ugs. iron.: Gott/Halbgott in Weiß · salopp scherzh.: Medizinmann · Med., Psychol.: Therapeut, Therapeutin.

Asche
Brandrückstand, Rückstand, Verbrennungsrückstand.
Ascorbinsäure
Vitamin C.
äsen
fressen, grasen, weiden.
aseptisch
keimfrei, nicht septisch, steril.
Askese
Abstinenz, Enthaltsamkeit, Enthaltung, Keuschheit, Mäßigkeit, Mäßigung · geh.: Entsagung · bildungsspr.: Kontinenz, Temperenz · bildungsspr. veraltet: Sobrietät.
asketisch
a) abstinent, enthaltsam, keusch, mäßig, maßvoll · geh.: entsagend, entsagungsreich, entsagungsvoll · bildungsspr.: moderat · oft abwertend: puritanisch. b) einfach, karg, nüchtern, puritanisch, schlicht, schmucklos, schnörkellos, sparsam, spartanisch, streng, zurückhaltend · bildungsspr.: puristisch.
asozial
1. Psychol.: dissozial · Soziol.: randständig.
2. böse, kriminell, verbrecherisch · geh.: frevelhaft, verwerflich.
3. abwertend: primitiv, proletenhaft, ungehobelt · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: assi, assig, prollig.
Aspekt
Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickwinkel, Faktor, Gesichtspunkt, Hinsicht, Moment, Seite, Sichtweise, Standpunkt · bildungsspr.: Perspektive.
Aspirant, Aspirantin
Anwärter, Anwärterin, Bewerber, Bewerberin, Interessent, Interessentin, Kandidat, Kandidatin · österr. Amtsspr.: Werber, Werberin · bildungsspr.: Prätendent, Prätendentin · veraltend: Reflektant, Reflektantin · bildungsspr. veraltet: Postulant, Postulantin.
Ass
1. Bester, Beste, Erster, Erste, Experte, Expertin, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Matador, Matadorin, Meister, Meisterin, Star · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Bringer, Bringerin, Kanone, Rakete · emotional verstärkend: Spitzenkönner, Spitzenkönnerin · salopp: Checker, Checkerin · Sport: Champion, Crack · Sportjargon: Champ.
2. Bestseller, Blockbuster, Erfolgsschlager, Schlager, Star, Verkaufsschlager · ugs.: Hit, Kassenschlager · Jargon: Renner · ugs. emotional verstärkend: Superhit.
Assimilation
1. a) Umbildung, Umformung, Umwandlung · bildungsspr., Fachspr.: Transformation, Transformierung · Biol.: Assimilierung. b) Angleichung, Anpassung · bildungsspr.: Assimilierung · Fachspr.: Adaption · Biol., Soziol.: Adaptation.
2. Sprachwiss.: Assimilierung, Homorganität.
3. Akklimatisation, Akklimatisierung.
assimilieren
angleichen, anpassen, einfügen, eingliedern, einordnen, gleichmachen, in Übereinstimmung bringen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: adaptieren, integrieren · meist abwertend: gleichschalten.
Assistent, Assistentin
Helfer, Helferin, jmds. rechte Hand, Mitarbeiter, Mitarbeiterin, Mithelfer, Mithelferin, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · geh.: Gehilfe, Gehilfin · bildungsspr.: Sekundant, Sekundantin · ugs.: Assi · scherzh.: Büchsenspanner, Büchsenspannerin · abwertend: Büttel, Handlanger, Handlangerin · veraltet: Adjutor, Adjuvant, Aide · scherzh., sonst veraltet: Adlatus · bes. Politikjargon u. Sportjargon: Wasserträger, Wasserträgerin.
assistieren
behilflich sein, dienen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zuarbeiten, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, zur Seite springen/stehen · bildungsspr.: sekundieren.
Assoziation
1. Gedankengang, Gedankenkette, Gedankenreihe, Gedankenverbindung, Gedankenverknüpfung, gedankliche Verbindung/Verknüpfung, Ideenassoziation, Ideenverbindung · Psychol.: Gedankenassoziation.
2. Allianz, Block, Bund, Bündnis, Föderation, Gemeinschaft, Koalition, Pakt, Ring, Union, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Entente.
assoziieren
Gedanken spinnen, Gedankenverbindungen aufstellen, gedanklich verbinden/verknüpfen.
assoziieren, sich
koalieren, sich verbinden, sich verbünden, sich vereinigen, zusammengehen, sich zusammentun · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: konföderieren, sich soziieren.
ästhetisch
apart, feinsinnig, formvollendet, geschmackvoll, kunstvoll, schön, stilvoll.
astrein
1. einwandfrei, lupenrein, sauber, unbedenklich · ugs.: hasenrein, koscher.
2. ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, hervorragend, sehr gut, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig, [echt] klasse, [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [echt] cool, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp: affengeil, [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. österr. Jugendspr.: urgeil.
Astrologe, Astrologin
Horoskopsteller, Horoskopstellerin, Schicksals-

deuter, Schicksalsdeuterin, Sterndeuter, Sterndeuterin, Wahrsager, Wahrsagerin, Weissager, Weissagerin.

Astronaut, Astronautin
Kosmonaut, Kosmonautin, Raumfahrer, Raumfahrerin, Raumflieger, Raumfliegerin, Raumpilot, Raumpilotin, Weltraumfahrer, Weltraumfahrerin, Weltraumpilot, Weltraumpilotin · schweiz.: Lunaut, Lunautin.

astronomisch
außerordentlich, beachtlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, gigantisch, hoch, immens, riesenhaft, stattlich, ungeheuer, unmäßig, üppig · geh.: unermesslich · bildungsspr.: exorbitant · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft.

Asyl
1. Obdachlosenasyl, Obdachlosenheim, Obdachlosenunterkunft.
2. Schlupfloch, Schutzort, Schutzzone, Unterschlupf, Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte · geh.: Freistatt, Freistätte · bildungsspr.: Refugium · veraltend: Schlupf · oft abwertend: Schlupfwinkel.

asymmetrisch
ungleichmäßig, unsymmetrisch, verzerrt, verzogen.

asynchron
ungleich, ungleichzeitig.

Atelier
a) Studio, Werkstatt · geh.: Arbeitsstätte, Werkstätte. b) Filmatelier, Filmstudio, Studio.

Atem
1. Atemholen, Atemzug, Atmung, Luftholen · ugs.: Schnapper · schweiz. ugs.: Schnauf · Med.: Eupnoe, Respiration.
2. Atemluft, Luft · geh.: Hauch · bildungsspr.: Spiritus · dichter.: Odem · salopp: Puste.

atemberaubend
erregend, faszinierend, fesselnd, hinreißend, prickelnd, spannend · geh.: berückend, betörend · ugs.: umwerfend.

atemlos
1. abgehetzt, außer Atem, keuchend, röchelnd, schnaufend · ugs.: japsend · salopp: aus der/außer Puste, ausgepumpt.
2. fieberhaft, rasch, scharf, stürmisch · ugs.: rasant.
3. atemberaubend, erregend, erwartungsvoll, gespannt, spannungsreich, spannungsvoll.

atheistisch
areligiös, freidenkerisch, freigeistig, glaubenslos, gottesleugnerisch, gottlos, unfromm, ungläubig · bildungsspr.: irreligiös, pagan · veraltend abwertend: heidnisch.

ätherisch
a) himmlisch · bildungsspr.: empyreisch · bildungsspr. veraltet: zölestisch. b) duftig, durchsichtig, engelhaft, fein, feingliedrig, grazil, hauchzart, zart, zartgliedrig, zierlich · geh.: fragil, zerbrechlich · bildungsspr.: sylphidenhaft.

Athlet, Athletin
1. Bodybuilder, Bodybuilderin, Herkules, Kraftmensch, Mister Universum, Tarzan · ugs.: Eisenfresser, Eisenfresserin, Kraftpaket, Muskelmann, Muskelfrau, Muskelpaket, Muskelprotz · ugs., oft abwertend: Kraftprotz · Med., Anthropol.: Athletiker, Athletikerin · österr. ugs. abwertend: Kraftlackel.
2. Kraftsportler, Kraftsportlerin, Spieler, Spielerin, Sportler, Sportlerin · Sport: Crack, Wettkämpfer, Wettkämpferin · Sportjargon: Akteur, Akteurin.

athletisch
a) kräftig, kraftstrotzend, muskulös, stämmig, stark · ugs.: kompakt, muskelbepackt · Med.: sthenisch. b) drahtig, fit, gut gebaut, schneidig, sehnig, sportiv, sportlich, trainiert · geh.: gestählt · Sport: austrainiert · bes. Sport: durchtrainiert.

Atlas
Kartensammlung, Kartenwerk.

atmen
1. ächzen, Atem holen, einsaugen, einziehen, fauchen, gähnen, hecheln, keuchen, Luft holen, pusten, röcheln, schnarchen, schnauben, schnaufen · geh.: Atem/Luft schöpfen · ugs.: japsen, [nach] Luft schnappen · landsch.: schnieben · bes. landsch.: schniefen · Med.: hyperventilieren, respirieren.
2. ausströmen, erfüllt sein.

Atmosphäre
1. a) Dunst, Luft[hülle], Luftschicht. b) Gashülle.
2. a) Air, Ausstrahlung, Duft, Feeling, Flair, Fluidum, Hauch, Klima, Kolorit, Stimmung · geh.: Dunstkreis, Gepräge. b) Ambiente, Milieu, Sphäre, Umgebung, Umwelt · ugs.: Umgegend.

Atomenergie
Atomkraft, Kernenergie, Kernkraft.

Atomreaktor
AKW, Atomkraftwerk, Atommeiler, Kernkraftwerk, Kernreaktor, KKW · Kernphysik: schneller Brüter.

Attacke
1. a) Angriff, Anschlag, Ansturm, Einfall, Eingriff, Einmarsch, Feindseligkeiten, Invasion, Offensive, Reiterangriff, Sturm[angriff], Überfall, Übergriff, Überrumpelung, Vorstoß · Militär: Feldzug · bes. Militär: Handstreich · Völkerrecht: Aggression. b) Anfeindung, Ausfall, Beleidigung, Feindseligkeit, Kritik, Tadel, Vorwurf.
2. Sport: Angriff, Offensive, Sturm.
3. Anfall, Kolik · Med.: Infarkt, Insult, Kollaps, Schock.

attackieren
a) anfallen, angehen, angreifen, anspringen, anstürmen, bekämpfen, bestürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, den Kampf beginnen, eine Breitseite abgeben/abfeuern, eine Offensive einleiten/starten, entgegentreten, herfallen, offensiv werden, sich stürzen auf, überfallen, sich werfen auf, zum Angriff/zur Offensive übergehen · geh.: zu Felde ziehen · ugs.: sich hermachen · Jägerspr.: annehmen · Militär: vorrücken · bes. Militär: losschlagen, stürmen. b) angreifen · Sport: einen Angriff starten, einsteigen, stürmen · Ballspiele: hineingehen. c) anklagen, anprangern,

bedrängen, beschuldigen, fertigmachen, Front machen, hart/scharf ins Gericht gehen, kritisieren, rügen, schimpfen, sich stürzen auf, tadeln · geh.: schelten · ugs.: anmeckern, anschießen, grobes/schweres Geschütz auffahren, heruntermachen, herziehen, in den Senkel stellen, rüffeln, sich vornehmen, wettern, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · derb: zur Sau machen.

Attentat
Anschlag, Dolchstoß, Gewaltstreich, Mordanschlag, Überfall · bes. Militär: Handstreich.

Attest
1. a) Krankmeldung. b) Beglaubigung, Beleg, Bescheinigung, Bestätigung, Beurkundung, Nachweis, Quittung, Schein, Testat.
2. Diplom, Gutachten, Zertifikat, Zeugnis.

attestieren
beglaubigen, bescheinigen, bestätigen, beurkunden, quittieren, zugestehen · bildungsspr.: konzedieren, testieren · ugs.: schriftlich geben.

Attitüde
1. Gebaren, Geste, Habitus, Körperhaltung, Pose, Stellung · meist leicht spött.: Positur.
2. Einstellung, Haltung.

Attraktion
1. Anziehung, Anziehungskraft, Zugkraft.
2. Bestseller, Blickfang, Blockbuster, Glanzlicht, Glanznummer, Glanzpunkt, Glanzstück, Höhepunkt, Publikumsmagnet, Reißer, Schlager, Sehenswürdigkeit, Sensation, Stern, [Super]star, Verkaufsschlager, Zugnummer, Zugpferd, Zugstück · ugs.: Clou, Highlight, Hit, Kassenmagnet, Kassenschlager, Knüller, Paradepferd, Prachtexemplar, Renner, Verkaufshit.

attraktiv
1. abwechslungsreich, aussichtsreich, begehrenswert, begehrt, Erfolg versprechend, erstrebenswert, faszinierend, fesselnd, gefragt, interessant, unwiderstehlich, zugkräftig · geh.: verlockend.
2. anmutig, ansprechend, anziehend, aufregend, aufreizend, bezaubernd, charmant, einnehmend, erotisch, fesselnd, gewinnend, gut aussehend/gewachsen, hübsch, liebenswert, reizend, reizvoll, schön, sympathisch, verführerisch · geh.: berückend, betörend · ugs.: flott, gut gebaut, kernig, knackig, schnuckelig, sexy, toll · österr., sonst ugs.: fesch · emotional verstärkend: bildhübsch, wunderschön.

Attraktivität
Anmut, Anreiz, Anziehungskraft, Ausstrahlung, Charisma, Charme, Faszination, Grazie, Lieblichkeit, Magie, Reiz, Schönheit, Sex-Appeal, Sexyness, Wirkung, Zauber, Zugkraft · geh.: Bann, Liebreiz, Verlockung · bildungsspr.: Appeal · ugs.: Pfiff.

Attrappe
Dummy, Fassade, Kulisse, Leerpackung, Nachbildung, Potemkinsche Dörfer, Schaupackung, Staffage, Tarnung · geh. abwertend: Blendwerk · Buchw.: Blindband.

Attribut
1. Abzeichen, Besonderheit, Charakterzug, Eigenart, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Spezifikum, [Wesens]merkmal, Wesenszug · bildungsspr.: Charakteristikum.
2. Sprachwiss.: Attributivum, Beifügung, Epitheton, nähere Bestimmung.

attributiv
Sprachwiss.: beifügend.

ätzen
1. abätzen, anfressen, auflösen, ausätzen, fressen, wegätzen, zerfressen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.
2. angreifen, fressen, verätzen · Fachspr.: korrodieren.

ätzend
abscheulich, ärgerlich, entsetzlich, furchtbar, katastrophal, schlimm, unangenehm, unerfreulich, unfair · geh.: übel · ugs.: blöd, fies, gemein, grässlich, gräulich, verheerend · salopp: uncool, zum Kotzen · emotional: scheußlich · ugs. emotional: fürchterlich · scherzh.: fürchterbar · abwertend: infam, widerlich · ugs. abwertend: mies, schauderhaft, schofel, schrecklich · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich.

Aubergine
Eierfrucht, Eierpflanze · österr.: Melanzani.

[1]auch
1. desgleichen, ebenfalls, ebenso, genauso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls · ugs.: dito · österr. Amtsspr.: detto.
2. außerdem, daneben, dann, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, im Übrigen, obendrein, überdies, weiterhin, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin · altertümelnd: sodann.
3. selbst, sogar.

[2]auch
faktisch, in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · bildungsspr.: in effectu, in facto · geh. veraltend: wahrlich.

Audienz
[feierlicher/offizieller] Empfang, Festempfang, Galaempfang · veraltet: Cercle.

Audiobook
Hörbuch.

Auditorium
1. Hörsaal, Vorlesungsraum, Vorlesungssaal.
2. Hörerschaft, Hörsaal, Publikum, Zuhörer, Zuhörerschaft.

[1]auf
1. a) schweiz.: an. b) bis.
2. a) für [die Dauer von]. b) an, gegen, zu.
3. in.

Um auszudrücken, in welcher Sprache etwas erfolgt, können die Präpositionen **auf** *und* **in** *verwendet werden: eine Vorlesung* **auf/in** *Englisch halten, der neue Roman erscheint* **auf/in** *Deutsch.*

4. für, je, pro · Kaufmannsspr.: per.

[2]auf
1. a) aufwärts, hinauf, hoch, in die Höhe, nach

oben · geh.: empor. **b)** ab, los, vorwärts · ugs.: marsch.
2. aufgeschlossen, geöffnet, offen, unverschlossen · ugs.: aufgelassen, aufgemacht.
3. ansprechbar, aufgewacht, aufnahmebereit, ausgeschlafen, hellwach, munter, wach · geh.: erwacht.

aufarbeiten
1. a) in Ordnung/ins Reine bringen, nacharbeiten, nachholen. **b)** aufbrauchen, verbrauchen, verwerten.
2. bearbeiten, beleuchten, bespiegeln, betrachten, durchforschen, durchforsten, durchleuchten, untersuchen.
3. arbeiten, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, sich Gedanken machen, geistig verarbeiten, sich klar werden, sich vertiefen, sich widmen, sich zuwenden · ugs.: sich hineinknien · meist abwertend: sich abgeben.
4. auffrischen, aufpolstern, erneuern, grunderneuern, grundüberholen, überholen · bildungsspr.: regenerieren · ugs.: aufmöbeln · landsch.: aufrichten · veraltet: instaurieren · bildungsspr., Fachspr.: repristinieren.

aufatmen
1. durchatmen, einatmen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: aufschnaufen.
2. befreit/erleichtert sein, Erleichterung empfinden, jmdm. fällt eine Zentnerlast vom Herzen/von der Seele, jmdm. fällt ein Stein vom Herzen, tief durchatmen können · ugs.: drei Kreuze machen, erlöst/heilfroh sein · südd., österr. u. schweiz. ugs.: aufschnaufen.

Aufbau
1. a) Anlage, Bau, Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Installation, Installierung, Schaffung · geh.: Erschaffung · Papierdt.: Erstellung · auch iron. od. leicht abwertend: Findungsprozess. **b)** Aufbauarbeit, Aufbauprozess, Neuaufbau, Wiederaufbau, Wiederaufbauarbeit, Wiedererrichtung.
2. Ausführung, Ausgestaltung, Durchführung, Gestaltung, Organisation, Organisierung, Schaffung · bildungsspr.: Arrangement, Disposition, Komposition, Realisierung.
3. Anordnung, Architektonik, Architektur, Bau, Bauweise, Gefüge, Gliederung, Organisation, Strickmuster, Struktur · bildungsspr.: Grammatik, Komposition, Konstruktion, Textur · Musik: Faktur.

aufbauen
1. a) aufrichten, aufschlagen, aufstellen, bauen, erbauen, errichten, zusammenbauen, zusammensetzen · geh.: aufführen, zusammenfügen · Jargon: hochziehen · Papierdt.: erstellen. **b)** wieder errichten/herrichten, wiederherstellen. **c)** aufstellen, bereitstellen, deponieren, hinstellen, postieren, setzen, stellen · bildungsspr.: arrangieren.
2. anlegen, auf die Beine stellen, bilden, einrichten, errichten, formen, gestalten, hervorbringen, ins Leben rufen, installieren, organisieren, schaffen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: konstituieren · Papierdt.: erstellen.
3. betreuen, fördern · bildungsspr.: lancieren · ugs.: groß herausbringen, machen · Jargon: powern.
4. aufheitern, aufmuntern, aufrichten, aufrüsten, den Rücken stärken, Mut zusprechen, trösten, Trost spenden · ugs.: aufmöbeln · nachdrücklich: wieder aufrichten · veraltend: erheitern.
5. anordnen, arrangieren, aufgliedern, einteilen, gliedern, staffeln, stricken, strukturieren, untergliedern, zusammenstellen · bildungsspr.: komponieren, konstruieren.
6. a) ableiten, herleiten, zurückführen. **b)** beruhen, fußen, sich gründen, herrühren, sich stützen, sich verdanken, wurzeln, zurückgehen · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren.
7. bilden, formen, montieren, zusammenbauen, zusammensetzen · geh.: zusammenfügen.

aufbauen, sich
1. zerfallen in, sich zusammensetzen aus.
2. a) sich anbahnen, sich andeuten, aufkommen, auflodern, sich ausbilden, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, zum Vorschein kommen, sich zusammenbrauen. **b)** sich aufhäufen, sich auftürmen, sich türmen.
3. sich aufstellen, sich hinstellen, sich postieren, sich stellen · ugs.: sich aufpflanzen, sich hinbauen, sich pflanzen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen.

aufbauend
a) aufheiternd, aufmunternd, aufrichtend, tröstend · ugs.: aufmöbelnd · veraltend: erheiternd.
b) förderlich · geh.: hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv.

aufbäumen, sich
1. sich bäumen, steigen · ugs.: sich auf die Hinterbeine stellen/setzen.
2. ↑aufbegehren.

aufbauschen
1. ↑aufblähen.
2. anschwellen, aufblasen, dramatisieren, eine [Haupt- und Staatsaktion] machen, hochspielen, übertreiben, überziehen, viel Aufhebens machen · bildungsspr.: outrieren · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten machen, Theater vormachen, viel Wesens/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · ugs. abwertend: aufplustern, dick auftragen.

aufbauschen, sich
1. ↑aufblähen, sich (1).
2. sich ausbilden, sich auswachsen, sich ausweiten, sich entwickeln, sich steigern, sich verschärfen, sich verstärken, sich zuspitzen · bildungsspr.: eskalieren.

aufbegehren
sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich empören, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, opponieren, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: sich bäumen, frondieren, trotzen, wider/gegen den Stachel löcken · bil-



dungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: sich rippeln · geh. veraltend: aufstehen.

aufbehalten
1. anbehalten, auf dem Kopf behalten/lassen, aufgesetzt lassen, belassen, lassen, nicht abnehmen · ugs.: anlassen, auflassen · landsch.: nicht abziehen.
2. geöffnet lassen, nicht schließen, offen lassen · ugs.: auflassen, nicht zumachen.
3. ↑aufbewahren.

aufbekommen
1. öffnen können · ugs.: aufbringen, aufkriegen.
2. aufgetragen bekommen, zu machen/tun haben · ugs.: aufhaben, aufkriegen.
3. aufessen, aufschlingen, konsumieren, schaffen, verschlingen · geh.: verspeisen · ugs.: aufkriegen, verdrücken, verkonsumieren, verputzen, verspachteln, wegessen, wegputzen · österr. ugs.: zusammenessen · fam.: verschmausen, verschnabulieren · derb: auffressen · ugs. scherzh.: auffuttern, vertilgen · ostmd.: hinteressen.

aufbereiten
1. klären, reinigen, säubern, vorbereiten · geh.: läutern · Fachspr.: waschen · Hüttenw.: aufschließen.
2. behandeln, fertig machen, herrichten, traktieren, vorbereiten, zubereiten · geh.: rüsten · ugs.: beackern, zurechtmachen · bes. südd., österr., schweiz.: richten.
3. auswerten.

aufbessern
anheben, anreichern, auffrischen, aufhelfen, aufstocken, aufwerten, bereichern, bessern, erhöhen, heben, steigern, verbessern, verfeinern, verstärken · ugs.: aufmöbeln, aufpeppen, aufpolieren · Jargon: pimpen · Fachspr.: veredeln, vergüten.

aufbewahren
aufheben, bewahren, hinterlegen, in Gewahrsam/Verwahrung nehmen, speichern, verwahren, zurücklegen · ugs.: bunkern · schweiz., sonst veraltend: versorgen · veraltet: asservieren, aufbehalten.

aufbieten
1. aufbringen, aufwenden, daransetzen, einsetzen, Gebrauch machen, in Anspruch nehmen, mobilisieren, verwenden, zusammennehmen · geh.: daranwenden, dareinsetzen · ugs.: hineinstecken, mobilmachen.
2. einsetzen, heranziehen, hinzuziehen, holen, mobilisieren, rufen, zum Einsatz bringen.

aufbinden
1. aufknoten, aufknüpfen, aufschlingen, aufschnüren, entknoten, loslösen, öffnen · geh.: auflösen, entwirren · ugs.: aufdröseln, aufmachen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen.
2. aufstecken, hochbinden, hochstecken.
3. aufschnallen, aufschnüren.
4. anlügen, belügen, beschwindeln, lügen · ugs.: anflunkern, ankohlen, anschwindeln, flunkern, schwindeln, vorflunkern, vorkohlen, vorlügen, vormachen, vorschwindeln, weismachen · österr. ugs.: am Schmäh halten · fam.: kohlen · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: sohlen · veraltet: aufheften.
5. einbinden · Buchbinderei: lumbecken · Buchw.: binden.

aufblähen
anschwellen, aufbauschen, aufschwellen, auftreiben, blähen, rund/prall machen · geh.: schwellen · ugs.: hochjazzen · ugs. abwertend: aufplustern.

aufblähen, sich
1. sich aufbauschen, sich aufplustern, auftreiben, sich ausbeulen, sich bauschen, sich blähen, sich plustern, sich wölben.
2. sich dick machen, sich in den Vordergrund spielen/rücken/drängen/schieben, sich in die Brust werfen, sich in Szene setzen, sich plustern, prahlen, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: angeben, auf den Putz/die Pauke hauen, sich aufpumpen, den Mund aufreißen/voll nehmen, die große/eine Schau abziehen, einen großen Mund haben, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, protzen, [viel] Qualm/Wind machen · salopp: die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · abwertend: sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, sich aufspielen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, wichtigtun · bes. südd. u. südwestd.: strunzen · südd. ugs.: strenzen · ostmd.: pranzen.

aufblasen
anschwellen lassen, aufpumpen, mit Luft/Gas füllen · ugs.: aufpusten.

aufblasen, sich ↑aufblähen, sich (2).

aufblättern
aufklappen, aufschlagen, öffnen, zur Seite schlagen · ugs.: aufmachen.

aufblicken
1. aufsehen, einen Blick hinaufwerfen, hinaufblicken, hinaufsehen, hochblicken · geh.: emporblicken, emporschauen, emporsehen · ugs.: aufgucken, hochgucken, hochschauen, hochsehen · landsch.: hinaufschauen · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: aufschauen.
2. anbeten, anschwärmen, aufsehen, bewundern, hochblicken, schwärmen, verehren, vergöttern · geh.: aufschauen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln, Feuer und Flamme sein, verhimmeln · geh. veraltend: huldigen.

aufblitzen
a) aufblinken, aufflackern, auffunkeln, aufglitzern, aufleuchten, glitzern · geh.: aufscheinen, aufschimmern, aufzucken, erschimmern · landsch.: aufflacken. b) aufkeimen, auflodern, auftauchen, sich bilden, sich einstellen, sich entfalten, sich entspinnen, sich entwickeln, sich formen, sich heranbilden, wach werden, zum Vorschein kommen, zutage treten/kommen ·

geh.: aufglimmen, aufschimmern, aufsteigen, aufzucken, erwachen · landsch.: aufflacken.

aufblühen

1. ↑aufbrechen (2 a).
2. a) aufkeimen, sich beleben, blühen, boomen, einen Aufschwung erleben, sich entfalten, florieren, gedeihen, sich [gut/prächtig] entwickeln, gut gehen · geh.: erblühen · ugs.: brummen, laufen · bes. Wirtsch.: prosperieren. b) aufleben, sich beleben, blühen, neue Lebenskraft bekommen/schöpfen · geh.: erblühen · ugs.: sich machen, sich mausern.

aufbrauchen

durchbringen, erschöpfen, verbrauchen, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, verjubeln, verläppern, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern · landsch.: verbringen · veraltend: verzehren.

aufbrausen

1. a) aufschäumen, aufsprudeln, aufwallen, schäumend aufsteigen/hochsteigen, zu wallen beginnen · Physik: efferveszieren. b) anfangen, aufkommen, ausbrechen, beginnen, einsetzen, losbrechen · geh.: anheben · ugs.: losgehen.
2. ärgerlich/böse werden, sich ärgern, auffahren, sich aufregen, aufschäumen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich erhitzen, sich erregen, explodieren, hochfahren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, losfahren, platzen, rasen, toben, sich vergessen, wild werden, wüten, wütend/zornig werden · geh.: ergrimmen, sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, auf Touren kommen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, hochgehen, in Fahrt kommen, in Rage geraten, in Schwung kommen, kochen, Zustände bekommen/kriegen · südd., österr.: aufdrehen.

aufbrausend

auffahrend, cholerisch, entzündlich, erregbar, explosiv, heftig, hitzig, hitzköpfig, hochfahrend, jähzornig, rasend, reizbar, unbeherrscht, ungezügelt, wild, wütend · schweiz.: güggelhaft · ugs.: hochgehend · landsch.: bullerig · veraltend: brauseköpfig.

aufbrechen

1. a) aufhauen, aufschlagen, aufsprengen, einsprengen, gewaltsam öffnen, sprengen · geh.: erbrechen · ugs.: aufknacken · salopp: knacken. b) aufreißen, auseinanderbrechen. c) aufreißen, hastig öffnen · ugs.: aufmachen · veraltet: erbrechen. d) ausnehmen, ausschlachten, ausweiden.
2. a) aufblühen, aufgehen, aufplatzen, sich auseinanderfalten, sich entfalten, erblühen, sich öffnen, zur Blüte kommen · geh.: sich aufblättern, aufspringen, sich auftun, sich erschließen. b) aufgehen, aufplatzen, aufreißen, aufspringen, auseinanderbrechen, platzen, sich platzend öffnen, rissig werden, zerbersten · geh.: aufbersten, bersten · ugs.: aufkrachen. c) sich bilden, deutlich/sichtbar/offenkundig werden, entstehen, sich entwickeln, sich entzünden, erwachsen, sich herausbilden, hervorgerufen werden, hervortreten, spürbar sein, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten.
3. sich auf den Weg machen, sich aufmachen, ausziehen, davongehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, losgehen, losmarschieren, losziehen, verlassen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: sich auf die Socken machen, sich fortmachen · salopp: die Socken scharf machen · veraltet: von dannen gehen.

aufbringen

1. a) beibringen, beschaffen, besorgen, erbringen, erschwingen, flüssigmachen, heranschaffen, herbeischaffen, verschaffen, zusammenbringen · ugs.: auftreiben, organisieren, zusammenkratzen. b) aufbieten, aufwenden, daransetzen, einsetzen, mobilisieren, verfügbar machen, verwenden, zusammennehmen · geh.: daranwenden, dareinsetzen · ugs.: hineinstecken.
2. aufbekommen, öffnen können · ugs.: aufkriegen.
3. einführen, in Umlauf bringen/setzen, verbreiten · ugs.: in die Welt setzen, unter die Leute bringen.
4. a) ärgern, aufregen, empören, entrüsten, erbosen, erregen, in Erregung/Wut/Zorn versetzen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen, irritieren, provozieren, rasend/wütend/zornig machen, reizen, verärgern, verstimmen · geh.: ergrimmen, erzürnen · ugs.: auf die Palme bringen, hochbringen, in Rage versetzen, zur Weißglut bringen/reizen/treiben. b) agitieren, aufhetzen, aufreizen, aufrühren, aufstacheln, aufwiegeln, erzürnt machen, fanatisieren, schüren, verhetzen · ugs.: scharfmachen · abwertend: aufputschen · österr. ugs.: aufhussen.
5. anbringen, applizieren, auflegen, aufstreichen, auftragen, schmieren, streichen, verreiben, verstreichen, verteilen · ugs.: aufschmieren.

Aufbruch

1. Abgang, Abmarsch, Fortgang, Fortgehen, Weggang · bes. Militär: Abzug.
2. aufgebrochene Stelle, Bruch[stelle].
3. Anfang, Auftakt, Beginn, Start.

aufbrummen

1. ↑aufbürden.
2. ↑auffahren (1).

aufbürden

abschieben, abverlangen, abwälzen, auflasten, auflegen, aufpacken, belasten, schieben, wälzen · schweiz.: überbinden, überbürden · geh.: auferlegen · ugs.: aufbrummen, aufbuckeln, aufhalsen, aufladen, verdonnern · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · bayr., österr.: aufpelzen · geh. veraltend: bürden.

aufdecken

1. abnehmen, beiseiteschieben, fortnehmen, fortschieben, herunternehmen, wegnehmen, wegschieben, zurückschlagen.



2. Kartenspiel: taillieren, tournieren.
3. a) auflegen, ausbreiten, decken, legen · geh.: breiten. b) decken, zum Essen herrichten · Gastron.: eindecken.
4. an den Tag/ans Licht bringen, auf die Spur kommen, aufhellen, aufklären, aufspüren, ausfindig/bewusst machen, bloßlegen, demaskieren, entdecken, entlarven, enttarnen, finden, freilegen, herausfinden, kommen, zutage bringen/fördern · geh.: aufzeigen, den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, offenbaren · bildungsspr.: dekuvrieren · ugs.: aufstechen, klarlegen · Jargon: outen · Amtsspr.: offenlegen.

aufdonnern, sich
sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schmücken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen · Jargon: sich stylen · ugs. scherzh.: sich in Gala werfen · ugs. abwertend: sich auftakeln · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

aufdrängen
aufnötigen, aufreden, aufschwatzen, aufzwingen, hartnäckig anbieten · bildungsspr.: aufoktroyieren, oktroyieren · ugs.: andrehen, aufdrängeln, aufladen · salopp: aufs Auge drücken · veraltet: aufdringen.

aufdrängen, sich
1. aufdringlich/lästig/penetrant sein, sich aufdringlich anbieten, sich hängen an, lästig fallen, sich nicht abweisen lassen · ugs.: sich an den Hals werfen, sich aufdrängeln · salopp: sich anschmeißen · veraltet: sich aufdringen.
2. sich aufzwingen, sich einstellen, eintreten, entstehen, sich ergeben, folgen, sich herausschälen, zwingend bewusst werden · ugs.: sich aufdrängeln · veraltet: sich aufdringen.

aufdrehen
1. a) aufschrauben, öffnen · ugs.: aufmachen. b) andrehen, anstellen, einfließen/einströmen/zuströmen lassen. c) locker machen, lockern. d) lauter einstellen/machen/stellen · ugs.: lauter drehen. e) anschalten, einschalten, in Betrieb/Gang setzen · ugs.: anknipsen, anmachen.
2. a) eindrehen, einrollen, wickeln · ugs.: aufrollen, aufwickeln. b) aufzwirbeln, nach oben drehen.
3. a) beschleunigen, das Tempo/die Geschwindigkeit steigern, Gas geben, schneller werden lassen · ugs.: zulegen · salopp: auf die Tube drücken. b) forcieren, sich ins Geschirr legen, sich sehr anstrengen/bemühen · ugs.: Dampf/Druck machen, sich ins Zeug legen/werfen, zulegen · salopp: auf die Tube drücken.
4. a) in Stimmung kommen · ugs.: auf Touren kommen, in Fahrt geraten/kommen, in Schwung kommen. b) ↑aufbrausen (2).

aufdringlich
1. sich aufdrängend, lästig [fallend], nicht zurückhaltend, plumpvertraulich, übergriffig, zudringlich · bildungsspr.: indiskret · abwertend: penetrant · österr. abwertend: präpotent · österr., sonst veraltet: sekkant.
2. aggressiv, auffallend, auffällig, aufreizend, grell, hervorstechend, schreiend, stark, unangenehm.

aufdröseln
1. aufflechten, auftrennen, aufziehen, auseinandertrennen, auseinanderziehen · geh.: auflösen, entwirren · ugs.: aufmachen, auseinanderfitzen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen.
2. analysieren, auflösen, entflechten, lösen, zergliedern, zerlegen · geh.: entwirren · landsch.: aufdrieseln, auseinanderklamüsern.

aufdrücken
1. a) aufbrechen, aufstoßen, öffnen · ugs.: aufmachen. b) aufplatzen lassen, ausdrücken, auspressen, ausquetschen.
2. a) aufsetzen, aufstülpen, drücken, setzen, überstülpen. b) aufprägen, aufstempeln, prägen, stempeln.
3. ↑aufdrängen.

aufeinander
1. eines auf das andere/auf dem andern, nacheinander, nach und nach, übereinander.
2. auf sich, einer auf den anderen, gegenseitig, wechselseitig · veraltend: wechselweise.

aufeinanderfolgen
sich abwechseln, einer auf den anderen folgen, sich überstürzen.

aufeinanderprallen
gegeneinanderprallen, karambolieren, kollidieren, zusammenfahren, zusammenprallen, zusammenstoßen · ugs.: aufbrummen, zusammenkrachen.

Aufenthalt
1. Anwesenheit · geh.: Verbleib · bildungsspr.: Präsenz.
2. a) Fahrtunterbrechung, Halt, Pause, Station, Stopp, Unterbrechung. b) Aufhaltung, Aufschub, Unterbrechung, Verspätung, Verzögerung, Verzug · schweiz.: Unterbruch · bildungsspr.: Retardation.

Aufenthaltsort
Habitat, Standort, Wohnort, Wohnsitz · geh.: Aufenthalt.

auferlegen ↑aufbürden.

aufessen
aufschlingen, ausessen, konsumieren, leer essen, schaffen, verschlingen, verzehren · geh.: aufzehren, verspeisen · ugs.: verdrücken, verkonsumieren, verputzen, verspachteln, wegessen, wegputzen · österr. ugs.: zusammenessen · salopp: verkasematuckeln · fam.: verschmausen, verschnabulieren · derb: auffressen · ugs. emotional: ratzekahl leer essen · ugs. scherzh.: auffuttern, vertilgen · bes. nordd.: aufbekommen · ostmd.: hinteressen.

auffädeln
aufreihen, aufziehen, durchziehen, einziehen, fädeln · geh.: reihen · landsch.: auffädmen.

auffahren
1. aufprallen, karambolieren, kollidieren, prallen, rammen, zusammenfahren, zusammenprallen,

zusammenstoßen · ugs.: aufbrummen, draufbrummen, knallen, zusammenkrachen · salopp: aufknallen · landsch.: rumsen.
2. sich anschließen, aufrücken.
3. anbieten, auf den Tisch bringen, auftischen, auftragen, reichen, servieren, vorsetzen · geh.: auftafeln, darbieten · ugs.: anfahren.
4. a) aufschnellen, aufschrecken, aufzucken, hochfahren, hochschnellen, hochschrecken, in die Höhe fahren/schnellen, zusammenzucken · geh.: emporfahren. b) ↑aufbrausen (2).

Auffahrt
a) Anfahrt, Anfahrtsstraße, Anfahrtsweg, Zufahrt, Zufahrtsstraße, Zufahrtsweg. b) Auffahrtrampe, Aufgang, Rampe · nordd.: Akt.

auffallen
Aufsehen erregen/verursachen, beachtet/bemerkt werden, Beachtung finden, die Aufmerksamkeit/die Blicke auf sich lenken/ziehen, Eindruck/Furore machen, herausragen, hervorragen, hervorstechen, hervortreten, in Erscheinung treten, ins Auge/in die Augen fallen, ins Auge/in die Augen springen, Schlagzeilen machen, von sich reden machen · bildungsspr.: frappieren · ugs.: Staub aufwirbeln.

auffallend
1. aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beeindruckend, bemerkenswert, eindrucksvoll, herausragend, hervorragend, hervorstechend, imponierend, imposant, markant, spektakulär, ungewöhnlich.
2. ↑auffällig.
3. ↑sehr.

auffällig
auffallend, augenfällig, ausgeprägt, extrem, grell, ins Auge/in die Augen fallend, ins Auge/in die Augen springend, krass, nicht zu übersehen, schreiend, unübersehbar · ugs.: knallig · abwertend: reißerisch · geh. veraltend: ostensibel · bes. Psychol.: salient.

auffangen
1. aufschnappen, ergreifen, fangen, fassen, greifen, packen, schnappen · ugs.: erwischen, kriegen · veraltend: haschen.
2. abdämpfen, abfedern, abmildern, abschwächen, ausgleichen, dämpfen, die Spitze nehmen, eindämmen, entschärfen, mildern, verringern · geh.: dämmen.
3. aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen, in seine Gewalt bringen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: erwischen, kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen · veraltend: arretieren.
4. bemerken, beobachten, erfahren, erhaschen, hören, mitbekommen, zu Ohren kommen · ugs.: aufschnappen, mitkriegen.

auffassen
1. ansehen, auslegen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, deuten, einschätzen, empfinden, finden, halten, nehmen, sehen, verstehen, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: interpretieren.
2. aufnehmen, sich bewusst werden, durchschauen, erfassen, erkennen, innewerden, klar werden, realisieren, verstehen, zu Bewusstsein kommen · geh.: fassen · ugs.: blicken, durchblicken, kapieren · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

Auffassung
1. Annahme, Anschauung, Ansicht, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Einstellung, Gedanken, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Vorstellung · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte · bildungsspr.: Perspektive.
2. ↑Auffassungsgabe.

Auffassungsgabe
Auffassung, Auffassungskraft, Auffassungsvermögen, Aufnahmefähigkeit, Begriffsvermögen, Denkvermögen, Fassungsgabe, Fassungskraft, Fassungsvermögen, Intelligenz, Verstand · ugs.: Grips, Köpfchen · ugs. scherzh.: Frühzündung.

auffinden
antreffen, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, entdecken, finden, stoßen, treffen, vorfinden · ugs.: auflesen, auftreiben · salopp: aufgabeln.

aufflackern ↑aufflammen.

aufflammen
1. aufbrennen, aufflackern, aufleuchten, auflodern, entflammen, flackern, hochschlagen, lodern · geh.: auflohen, aufscheinen, aufschimmern, aufzucken, emporflackern, emporflammen, emporlodern, lohen · landsch.: aufflacken.
2. anfangen, aufbrennen, aufflackern, aufkeimen, aufkommen, aufleuchten, auflodern, auftreten, ausbrechen, sich ausbreiten, beginnen, einsetzen, entflammen, losbrechen, um sich greifen, wach werden, zum Ausbruch/Vorschein kommen · geh.: aufglimmen, aufschimmern, aufzucken, emporflackern, emporflammen, emporlodern, entbrennen.

auffliegen
1. aufflattern, aufrauschen, sich aufschwingen, aufsteigen, sich erheben, hochfliegen, hochsteigen, in die Höhe fliegen/steigen, nach oben fliegen · geh.: aufstieben, aufwölken, emporfliegen, emporstieben · Jägerspr.: aufstehen · Jagdw.: aufgehen.
2. aufgehen, aufspringen, sich öffnen · geh.: sich auftun.
3. aufgedeckt werden, ein Ende nehmen, entdeckt werden, fehlschlagen, keinen Erfolg haben, Misserfolg haben, missglücken, misslingen, scheitern · ugs.: hochgehen, platzen · Schülerspr.: aufkippen.

auffordern
a) anhalten, ans Herz legen, aufrufen, ermahnen, fordern, mahnen, nahelegen, verlangen · geh.: ersuchen, heißen · bildungsspr.: appellieren. b) angehen, bitten, einladen. c) um den nächsten Tanz/zum Tanz bitten · veraltend: engagieren.

Aufforderung
a) Appell, Aufruf, Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Mahnung, Ruf · geh.: Ersuchen, Verlangen · EDV: Reminder. b) Einladung.

auffressen
1. ↑aufessen.
2. aufreiben, auslaugen, aussaugen, beanspruchen, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, mitnehmen, ruinieren, sehr anstrengen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zermürben, zerquälen, zusetzen · geh.: aufzehren, auszehren · ugs.: fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen.

auffrischen
1. a) aufarbeiten, ausbessern, erneuern, frisch machen, herrichten, instand setzen, renovieren, überholen, wiederherstellen · bildungsspr.: restaurieren · ugs.: aufmöbeln. b) aktivieren, aufbessern, aufleben lassen, ins Bewusstsein bringen, verbessern, wachrufen, wecken, wiederholen, zurückrufen · geh.: aufrühren · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren. c) auffüllen, ergänzen, hinzufügen, hinzutun, nachfüllen, vervollständigen, vollständig machen · bildungsspr.: komplettieren · ugs.: dazutun.
2. aufbrisen, heftiger wehen, stärker werden, sich verstärken, zunehmen.

aufführen
1. auf den Spielplan setzen, auf die Bühne bringen, geben, herausbringen, in Szene setzen, spielen, vorführen, zeigen · geh.: darbieten · ugs.: bringen, über die Bretter gehen lassen · Papierdt.: zur Aufführung bringen.
2. anführen, angeben, auflisten, aufzählen, erwähnen, nennen, vorbringen · geh.: ins Feld/ins Treffen führen · Fachspr.: enumerieren.

aufführen, sich
auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · veraltet: sich gebaren · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

Aufführung
1. Darbietung, Nummer, Schau[stellung], Show, Spiel, Vorführung, Vorstellung.
2. Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Haltung, Verhalten · geh.: Gebarung.
3. Anführung, Angabe, Auflistung, Aufzählung, Erwähnung, Nennung · Fachspr.: Enumeration.

auffüllen
1. anfüllen, füllen, gießen, nachfüllen, nachgießen, nachschütten, vollgießen, vollmachen, vollschütten · geh.: nachschenken.
2. auffrischen, ergänzen, vervollständigen, vollständig machen · bildungsspr.: komplettieren.
3. dazugeben, gießen, hinzufügen, schütten · geh.: hinzugeben · landsch.: geben · Kochkunst: aufgießen.

Aufgabe
1. a) Amt, Anforderung, Auftrag, Bestimmung, Forderung, Funktion, Geschäft, Pflicht, Rolle, Schuldigkeit, Verpflichtung · österr.: Agenden · geh.: Obliegenheit, Weisung · bildungsspr.: Destination. b) Angelegenheit, Frage, Herausforderung, Problem, Rätsel, Schwierigkeit. c) Hausarbeit, Hausaufgabe, Schularbeit, Schulaufgabe. d) Rechenaufgabe, Rechenexempel, Rechenübung · veraltet: Exempel.
2. a) Abbruch, Beendigung, Einstellung, Ende. b) Abtretung, Hergabe, Niederlegung, Preisgabe, Schließung, Stilllegung, Überlassung, Verzicht · geh.: Entäußerung, Entsagung · landsch., bes. südd., österr.: Auflassung.

aufgabeln ↑auffinden.

Aufgang
1. Aufgehen, Erscheinen · Astron.: Aszendenz.
2. Anstieg, Aufstieg, Treppe, Treppenaufgang, Zugang · Archit.: Freitreppe.

aufgeben
1. abgeben, abliefern, fortbringen, wegbringen, zur Bahn/Post bringen.
2. als Aufgabe stellen, als Hausaufgabe geben, anordnen, anweisen, auferlegen, auftragen, beauftragen, befehlen, Befehl erteilen/geben, bestimmen, verfügen · österr.: anschaffen · bildungsspr.: diktieren · ugs.: aufbrummen.
3. a) abbrechen, abgehen von, sich abgewöhnen, sich abkehren, ablassen von, abrücken, abschwören, absehen, abstellen, sich abwenden, aufhören mit, beenden, beendigen, begraben, ein Ende machen/setzen, einstellen, fahren lassen, hinter sich lassen, nicht weiter ausüben, nicht zu Ende führen, Schluss machen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, sich entäußern, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen, knicken, stecken, streichen, sich verabschieden · salopp: hinschmeißen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen. b) abschaffen, auflösen, räumen, schließen, sich trennen von, verzichten · Wirtsch.: liquidieren. c) abgeschlossen haben mit, abschreiben, fallen lassen, nicht mehr rechnen mit, verloren geben. d) sich beugen, die Waffen strecken, sich ergeben, kapitulieren, nicht weitermachen, niederlegen, resignieren, sich stellen · geh.: die Segel streichen · ugs.: aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen, passen.

aufgeblasen
anmaßend, herablassend, herausfordernd, hochmütig, überheblich, unbescheiden · geh.: vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: hochnäsig · landsch.: pomadig.

Aufgebot
1. Mannschaft, Riege, Team · Sport: Elf, Staffel, Vertretung · bes. Reitsport: Equipe.
2. schweiz. Amtsspr.: Eheverkündigung, Eheverkündung.

aufgebracht
ärgerlich, empört, entrüstet, erbost, erregt, geharnischt, gereizt, grimmig, rabiat, übellaunig, unwillig, verärgert, verdrießlich, verdrossen, wild, wütend, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchsig, fuchtig, grätig, in Fahrt, in Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp abwertend: stinkig · nordd.: fünsch · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch · südd., österr. ugs.: grantig · landsch.: falsch, wirrig · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb · veraltet: animos.

aufgedonnert
aufgeputzt, [auf]gestylt, herausgeputzt, zurechtgemacht · ugs.: aufgebrezelt, aufgemacht, aufgemotzt, rausgeputzt · österr. ugs.: aufgemascherlt · ugs. scherzh.: herausstaffiert · ugs. abwertend: aufgetakelt, geputzt/geschmückt wie ein Pfingstochse · ugs., oft abwertend: geschniegelt [und gebügelt/gestriegelt] · iron.: ausstaffiert · landsch.: angeputzt · geh. veraltend: in großer Toilette · veraltet: gewichst.

aufgedreht
angeregt, animiert, aufgezogen, ausgelassen, fröhlich, in Stimmung, lebhaft, lustig, munter, übermütig, vergnügt · ugs.: aufgekratzt, [mops]fidel · österr. ugs.: dulliäh · ugs. emotional: quietschfidel · ugs. scherzh.: feuchtfröhlich.

aufgedunsen
aufgebläht, aufgeblasen, aufgeplustert, aufgequollen, aufgeschwemmt, aufgeschwollen, aufgetrieben, gedunsen, schwulstig, verquollen, verschwollen · österr. ugs.: bamstig · abwertend: schwammig · Med.: pastös.

aufgehen
1. aufsteigen, auftauchen, sich erheben, erscheinen, hervorkommen, sichtbar werden, sich zeigen.
2. a) aufschnappen, aufspringen, sich öffnen · ugs.: aufkrachen. b) aufblühen, aufbrechen, aufplatzen, sich auseinanderfalten, sich entfalten, erblühen, sich öffnen, zur Blüte kommen · geh.: sich aufblättern, aufspringen, sich auftun, sich erschließen.
3. aufkeimen, sich entwickeln, hervorkommen, keimen, sichtbar werden, sprießen, zu wachsen beginnen · geh.: emporwachsen.
4. auftreiben, gären, hochgehen, treiben.
5. a) sich einsetzen, Erfüllung finden, sich hingeben, leben für, sich verlieren in, sich verschreiben, sich widmen. b) aufgesaugt werden, fusionieren, sich vereinigen mit, verschmelzen · ugs. abwertend: geschluckt werden. c) sich auflösen in, übergehen in, sich verwandeln · geh.: sich zerlösen.

aufgeklärt
1. frei denkend, liberal, vorurteilsfrei, vorurteilslos · veraltet: freisinnig.
2. eingeweiht, informiert, unterrichtet, wissend.

aufgekratzt ↑aufgedreht.

aufgelegt
gelaunt, gestimmt, in Form · bildungsspr.: disponiert.

aufgelöst
1. aufgeregt, aufgewühlt, außer Fassung, außer sich, bewegt, durcheinander, erregt, fassungslos, handlungsunfähig, konfus, kopflos, verwirrt · ugs.: durch den Wind.
2. beendet, vergangen, vorbei.

aufgeräumt
1. froh, fröhlich, gelöst, gut aufgelegt/gelaunt, heiter, lustig, munter, sonnig, strahlend, unbeschwert, vergnügt, wohlgemut · geh.: frohgemut · ugs.: fidel.
2. geordnet, in Ordnung, ordentlich, sauber.

aufgeregt
aufgelöst, aufgewühlt, erhitzt, erregt, fahrig, fieberhaft, fiebrig, hektisch, Herzklopfen habend, kopflos, Lampenfieber habend, nervenschwach, nervös, ruhelos, unruhig · geh.: unstet · bildungsspr.: echauffiert · ugs.: kribbelig, zappelig · landsch.: fickerig.

Aufgeregtheit
Erregung, Gereiztheit, Hektik, Nervosität, Ruhelosigkeit, Unruhe · geh.: Unstetigkeit.

aufgeschlossen
ansprechbar, aufnahmebereit, empfänglich, interessiert, offen, verständig, wach, zugänglich.

aufgeschwemmt ↑aufgedunsen.

aufgeweckt
alert, begabt, clever, einfallsreich, findig, geistig rege, gescheit, geschickt, geweckt, gewitzt, hellwach, intelligent, klug, munter, pfiffig, schlau, wach · ugs.: ausgeschlafen, gewieft, nicht auf den Kopf gefallen · schweiz. ugs.: gefitzt · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · nordd.: plietsch · landsch.: gewürfelt · landsch., bes. berlin.: helle · schweiz., sonst veraltend: vif.

aufgewühlt
1. aufgepeitscht, aufgeraut, rau, stürmisch, tosend, wild bewegt.
2. berührt, bewegt, ergriffen, erregt, erschüttert · geh.: aufgerührt · veraltend: irritiert.

aufgliedern
aufschlüsseln, aufteilen, durchgliedern, einordnen, einteilen, fächern, gliedern, klassifizieren, ordnen, staffeln, untergliedern, Unterpunkte anlegen, unterteilen, zerlegen · bildungsspr.: differenzieren · Sprachwiss.: dekomponieren · Wirtsch.: entflechten.

Aufgliederung
Aufschlüsselung, Aufteilung, Durchgliederung, Einordnung, Einteilung, Fächerung, Gliederung, Klassifikation, Ordnung, Staffelung, Unterteilung, Zerlegung · bildungsspr.: Differenzierung · Sprachwiss.: Dekomposition · Wirtsch.: Entflechtung.

aufgreifen
1. ergreifen, erwischen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen · geh.: habhaft werden · ugs.: abfassen, am/beim Wickel kriegen, am/beim



Wickel packen, kassieren, kriegen, schnappen · salopp: kaschen.
2. anknüpfen, anschließen an, aufnehmen, sich beziehen, eingehen auf, wieder aufnehmen/aufrollen, zurückkommen auf · geh.: zurückkehren · bildungsspr.: rekurrieren · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.

aufgrund
angesichts, dank, durch, hinsichtlich, im Hinblick auf, in Anbetracht, infolge, veranlasst durch, wegen · geh. veraltend: ob · Amtsspr.: zwecks · Papierdt.: kraft.

aufhaben
1. tragen · ugs.: anhaben.
2. geöffnet/offen haben.

aufhalsen
abschieben auf, abverlangen, abwälzen auf, auflasten, auflegen, aufpacken, aufzwingen, belasten mit, schieben/wälzen auf, zumuten, zuschieben · schweiz.: überbinden, überbürden · geh.: aufbürden, auferlegen · ugs.: aufbrummen, aufbuckeln, aufdrücken, aufladen, verdonnern · salopp: aufsacken, aufs Auge drücken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · bayr., österr.: aufpelzen · geh. veraltend: bürden.

aufhalten
a) abblocken, abfangen, abwehren, abwenden, auffangen, blockieren, bremsen, eindämmen, hemmen, stoppen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen, zunichtemachen · schweiz.: versäumen · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen. b) abhalten von, beeinträchtigen, behindern, belästigen, festhalten, hindern, stören, unterbrechen.

aufhalten, sich
1. sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, eingehen auf, sich einlassen, sich Gedanken machen, sich kümmern, nachdenken, seine Aufmerksamkeit richten auf, sich widmen, sich zuwenden · schweiz.: eintreten · ugs.: sich hineinknien, kauen an, zugange sein · meist abwertend: sich abgeben.
2. sich befinden, bleiben, leben, sein, sitzen, verweilen, wohnen · geh.: weilen.

aufhängen
1. a) anbringen, an die Decke/Wand hängen, anhängen, aufziehen, befestigen, festmachen · ugs.: hinhängen · landsch.: aufstecken. b) auflegen · veraltend: abhängen, einhängen · veraltet: anhängen.
2. an den Galgen bringen, erhängen, hängen, hinrichten · salopp: aufbammeln, aufbaumeln · emotional: aufknüpfen · veraltend: henken · veraltet: aufhenken.
3. a) aufreden, aufschwatzen · ugs.: andrehen · ugs. abwertend: anhängen · landsch.: aufschwätzen. b) ugs.: aufbinden, weismachen · veraltet: aufheften. c) ↑aufhalsen.

Aufhänger
1. landsch.: Anhänger, Henkel · landsch., bes. rhein.: Stropp.
2. Anlass, Aufmacher, Einstieg.

aufhäufen
a) aufeinanderlegen/-schichten/-setzen/-stapeln/-stellen, aufhäufeln, aufschaufeln, aufschichten, aufschütten, auftürmen, aufwerfen, stapeln, türmen, übereinanderlegen/-schichten/-setzen/-stapeln/-stellen · schweiz.: aufbeigen · südd., schweiz.: beigen · landsch.: aufsetzen. b) anhäufen, ansammeln, häufen, horten, zusammentragen · schweiz.: äufnen.

aufheben
1. auflesen, aufnehmen, aufraffen, aufsuchen, einsammeln, hochnehmen · bes. südd., österr.: aufklauben, zusammenklauben.
2. bewahren, hinterlegen, in Verwahrung nehmen, speichern, verwahren, zurücklegen · ugs.: bunkern · schweiz., sonst veraltend: versorgen · veraltet: asservieren, aufbehalten.
3. a) abschaffen, annullieren, auflösen, außer Kraft setzen, beseitigen, einstellen, für nichtig erklären, für ungültig erklären, rückgängig machen, streichen, zurücknehmen, zurückziehen · bildungsspr.: liquidieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären. b) aufwiegen, ausgleichen, wettmachen · bildungsspr.: nivellieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren. c) beenden, beendigen, beschließen, enden lassen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen.

Aufheben

ohne Aufheben
auf leisen Sohlen, geräuschlos, im Verborgenen, ohne Aufsehen, stillschweigend, unauffällig, unbeachtet, unbemerkt, unbeobachtet, verborgen, verschwiegen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: heimlich, still und leise; sang- und klanglos.

viel Aufhebens machen
aufbauschen, eine Haupt- und Staatsaktion machen, hochspielen, maßlos übertreiben · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten machen, eine Schau machen, viel Wind machen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, wichtigtun · abwertend: große Reden schwingen, große Töne spucken, Sprüche klopfen, tönen · ugs. abwertend: aufplustern, dick auftragen, großes Theater/Trara machen.

Aufhebung
Abschaffung, Auflösung, Außerkraftsetzung, Beseitigung, Einstellung, Rücknahme, Streichung, Ungültigkeitserklärung · bildungsspr.: Annullierung · Rechtsspr.: Kassation · Rechtsspr. veraltet: Nullifikation.

aufheitern
ablenken, auf andere Gedanken bringen, aufbauen, aufrichten, froher/heiterer stimmen, jmds. Gemüt aufhellen, trösten, Trost spenden, zerstreuen, zum Lachen bringen · geh.: erbauen · ugs.: aufmöbeln · nachdrücklich: wieder aufrichten · veraltend: erheitern.

aufheitern, sich
sich aufhellen, aufklaren, sich aufklären, sich entwölken, freundlicher/heiter/heller werden, klar/schön/sonnig werden · geh.: sich auflichten.

aufheizen
a) aufwärmen, erhitzen, erwärmen. b) ankurbeln, schüren, steigern, verschärfen, verstärken.

aufhellen
1. a) ausbleichen, bleichen, hell[er] machen · geh.: auflichten. b) bleichen, blondieren, färben, tönen. c) aufheitern, erhellen, froher/heiterer stimmen.
2. an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, bloßlegen, dahinterkommen, entdecken, entlarven, herausfinden, klären, zutage bringen/fördern · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern.

aufhellen, sich
1. ↑aufheitern.
2. sich aufklären, sich auflösen, durchschaubar/klar werden, sich klären · geh.: sich entwirren.

aufhetzen
a) agitieren, aufbringen, aufreizen, aufrühren, aufwiegeln, fanatisieren, verhetzen · österr.: hussen · ugs.: scharfmachen · österr. ugs.: aufhussen · abwertend: aufputschen, hetzen · veraltend: wiegeln · bildungsspr. veraltend: insurgieren. b) anstacheln, anstiften, antreiben, aufreizen, aufstacheln, aufwiegeln, bringen/treiben zu · ugs.: anspitzen · abwertend: hetzen.

aufholen
a) aufarbeiten, ausgleichen, einbringen, einholen, gutmachen, nachholen · ugs.: wettmachen · bes. Sport: gleichziehen. b) das Gleichgewicht herstellen, den Abstand vermindern/verringern · ugs.: Boden gutmachen.

aufhorchen
a) aufmerken, aufmerksam/hellhörig werden, die Ohren spitzen, stutzen, stutzig werden. b) auffallen, Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, Staunen erregen, von sich reden machen.

aufhören
a) abbrechen, ausklingen, auslaufen, aussetzen, ein Ende haben/nehmen, enden, sich legen, nicht weitergehen, schließen, vergehen, zu Ende gehen, zum Erliegen kommen · geh.: sich neigen · landsch.: ausgehen. b) abbrechen, abgewöhnen, abschließen, aufgeben, aufkündigen, beenden, einstellen, nicht fortfahren, schließen, Schluss machen · geh.: ein Ende bereiten/setzen · ugs.: aufstecken.

aufkeimen
a) aufgehen, sich entwickeln, hervorkommen, keimen, sichtbar werden, sprießen, zu wachsen beginnen · geh.: emporwachsen. b) anfangen, aufkommen, sich ausbilden, beginnen, sich bilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln, sich formen, sich heranbilden, heraufkommen, werden · geh.: erwachen, sich regen.

aufklappen
1. aufblättern, aufschlagen, öffnen · ugs.: aufmachen.
2. aufstülpen, hochklappen, hochschlagen, hochstülpen, nach oben klappen/schlagen/stülpen.

aufklären
1. an den Tag/ans Licht bringen, aufhellen, auskundschaften, bloßlegen, enträtseln, entschlüsseln, ermitteln, feststellen, herausfinden, klären, Klarheit bringen in, recherchieren, zutage bringen/fördern · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern, entwirren · ugs.: dahinterkommen, herausbekommen, herauskriegen.
2. belehren, die Augen öffnen, informieren, unterrichten · geh.: au fait setzen · ugs.: den Star stechen, ein Licht aufstecken · nachdrücklich: in Kenntnis/ins Bild setzen.

aufklären, sich
1. ↑aufhellen, sich.
2. sich aufheitern, aufklaren, sich entwölken, sich erhellen, freundlicher/heiter/heller werden, klar/schön/sonnig werden · geh.: sich auflichten.

Aufklärer
Aufklärungsflugzeug, Spionageflugzeug, Spionagesatellit.

Aufklärer, Aufklärerin
Agent, Agentin, [Aus]kundschafter, [Aus]kundschafterin, Späher, Späherin, Spion, Spionin · österr.: Schnoferl · Jargon: Maulwurf · abwertend: Spitzel · ugs. abwertend: Schnüffler, Schnüfflerin.

Aufklärung
1. Aufdeckung, Aufhellung, Bloßlegung, Ermittlung, Klärung, Lösung · bes. schweiz.: Abklärung.
2. Aufschluss, Auskunft, Bescheid, Darlegung, Einblick, Erklärung, Information, Klarheit, Klärung, Unterrichtung.
3. Spionage.

aufkleben
anbringen, ankleben, aufleimen, befestigen, festmachen · österr.: aufkaschieren · ugs.: anmachen, aufkleistern · österr. ugs.: aufpicken · landsch.: aufpappen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.

Aufkleber
Aufklebezettel, [Klebe]etikett, Sticker · österr.: Pickerl · schweiz.: Kleber · bayr., österr.: Wapperl · Werbespr.: Klops, Label.

aufknüpfen
1. ↑aufhängen (2).
2. aufbinden, aufknoten, aufschnüren, entknoten, lösen, öffnen · ugs.: aufmachen.

aufkommen
1. a) sich abzeichnen, sich anbahnen, sich andeuten, anfangen, sich ankündigen, aufblühen, aufkeimen, auflodern, aufsteigen, auftauchen, sich ausbilden, sich ausprägen, beginnen, sich bilden, sich breitmachen, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, sich erheben, erkennbar werden, erscheinen, sich formen, sich heranbilden, heraufkommen, heraufziehen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, im Anzug sein, in Erscheinung treten, werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, sich zusammenbrauen · geh.: anheben, erwachen, sich regen · geh. veraltend: sich ankünden. b) en vogue sein, [Hoch]konjunktur haben, im Schwange sein, in Mode kommen, Mode werden, Verbreitung finden · ugs.: an-



gesagt sein · Jargon: hip sein · Mode, Wirtsch.: aktuell werden.
2. aufbringen, bestreiten, bezahlen, die Kosten tragen, finanzieren, übernehmen, unterhalten, zahlen · ugs.: blechen · ugs. abwertend: aushalten.
3. ankommen, sich behaupten, beikommen, sich durchsetzen, fertigwerden, gewachsen sein, zurechtkommen · ugs.: ankönnen, zurande kommen.

Aufkommen
1. Endsumme, Geldsumme, Preis, Quantum, Summe · bildungsspr.: Obolus · Wirtsch.: Position.
2. Erholung, Fortschritt, Heilung, Kräftigung, Verbesserung · geh.: Genesung, Gesundung.

aufkreuzen
ankommen, anlangen, sich blicken lassen, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, kommen, landen · ugs.: anrücken, anzwitschern, auf der Bildfläche erscheinen, aus der Versenkung auftauchen, eintrudeln, hereinschneien · salopp: antanzen.

aufkriegen ↑aufbekommen.

aufkündigen ↑auflösen (3).

aufladen
a) auflasten, aufpacken, befrachten, beladen, bepacken, verladen, vollladen, vollpacken · geh.: aufbürden · salopp: aufsacken · landsch.: aufholzen · bes. Bergmannsspr.: verfüllen · Seew.: abladen. **b)** auflasten, aufpacken, aufschwatzen, zuschieben · schweiz.: überbürden · geh.: aufbürden, auferlegen · ugs.: ans Bein hängen/binden, aufbinden, aufbrummen, aufhalsen · salopp: aufsacken, aufs Auge drücken, unterjubeln · ugs. abwertend: anhängen, aufhängen · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten · geh. veraltend: bürden · veraltet: onerieren · bes. Wirtsch.: überwälzen.

Auflage
1. Abdruck, Ausgabe, Druck, Edition, Fassung, Herausgabe, Publikation, Veröffentlichung.
2. Bedingung, Verpflichtung · Wirtsch.: Konditionalität.
3. Belag, Beschichtung, Beschlag, Film, Glasur, Schicht, Schutzschicht, Überzug · Fachspr.: Coating, Engobe.

auflassen
1. aufbehalten, geöffnet lassen, nicht schließen, offen lassen · ugs.: nicht zumachen.
2. aufbehalten, auf dem Kopf behalten/lassen, aufgesetzt lassen, nicht abnehmen · ugs.: anlassen · landsch.: nicht abziehen.

auflauern
abfangen, abpassen, abwarten, aufhalten, beobachten, lauern, warten · ugs.: auf der Lauer liegen/sein/sitzen/stehen, sich auf die Lauer legen · landsch.: aufpassen.

Auflauf
1. Anhäufung, Ansammlung, Aufmarsch, Gedränge, Getümmel, Gewimmel, Gewühl, Menge, Schar, Trubel · häufig abwertend: Horde, Zusammenrottung · südd.: Gewurl.
2. Gastron.: Soufflé.

auflaufen
1. a) auffahren, auf Grund laufen/geraten, sich festfahren, stoßen, stranden · Seemannsspr.: aufbrummen, aufsitzen. **b)** auf Ablehnung stoßen, eine Abfuhr erhalten, keinen Erfolg haben, sich nicht durchsetzen können, scheitern · geh.: keinen Zuspruch finden, stranden. **c)** anrennen, prallen, rammen, streifen, zusammenstoßen · ugs.: bumsen. **d)** abgewiesen werden, die kalte Schulter gezeigt bekommen, eine Abfuhr erhalten, einen Korb bekommen, sich einen Korb holen, keine Gegenliebe/Zustimmung finden, keinen Anklang finden, zurückgewiesen werden · ugs.: abblitzen, abgefertigt werden, abgewimmelt werden, nicht ankommen · salopp: abfahren, abserviert werden.
2. sich anhäufen, sich ansammeln, ansteigen, anwachsen, größer/mehr werden, sich steigern, sich summieren, wachsen, zunehmen, zusammenkommen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich [ak]kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

aufleben
aufblühen, aufkommen, sich entwickeln, sich erholen, florieren, gedeihen, gesunden, gesund werden, in Gang kommen, munter werden, neue Lebenskraft bekommen/schöpfen, von Neuem beginnen, wieder aufkommen, wieder zu sich kommen · geh.: aufstehen, genesen, zu neuem Leben erwachen · bildungsspr.: sich regenerieren · ugs.: sich aufrappeln, in Schwung kommen, sich mausern, Schwung in etwas bringen · ugs. scherzh.: auferstehen.

auflegen
1. a) auflehnen, aufstemmen, aufstützen. **b)** aufdecken, ausbreiten, decken, legen · geh.: breiten · landsch.: eindecken. **c)** aufhängen · salopp: aufknallen · veraltend: abhängen, einhängen. **d)** auftragen, sich schminken, sich schön machen, sich zurechtmachen.
2. abdrucken, drucken, edieren, herausbringen, herausgeben, in den Buchhandel bringen, publizieren, verlegen, veröffentlichen.

auflehnen, sich
einen Aufstand machen, sich empören, [heftigen] Widerstand leisten, meutern, opponieren, sich wehren, sich widersetzen · geh.: aufbegehren · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen.

auflesen
1. a) aufgreifen, aufheben, aufnehmen, aufraffen, aufsammeln, einsammeln, hochnehmen, zusammenraffen · bes. südd., österr.: aufklauben · landsch.: stoppeln. **b)** bekommen · ugs.: sich einfangen, sich holen.
2. auffinden, aufspüren, aufstöbern, entdecken, stoßen auf · ugs.: auftreiben · salopp: auffischen, aufgabeln.

aufleuchten
aufblenden, aufblinken, aufblitzen, aufflackern, aufflammen, auffunkeln, aufglänzen, aufglimmen, aufglitzern, aufglühen, aufstrahlen, erstrahlen · geh.: aufscheinen, aufschimmern, auf-

zucken, erglänzen, erglühen, erschimmern · dichter.: erglimmen.

auflockern

1. auflösen, locker machen, lösen.
2. entkrampfen, entschärfen, entspannen, locker machen, lösen, zwangloser gestalten/machen.

auflockern, sich

1. ausschütteln, entkrampfen, [sich] entspannen, sich locker machen, sich lockern.
2. sich aufheitern, sich aufhellen, aufklaren, sich aufklären, heller werden.

auflodern

aufflackern, aufflammen, aufkommen, aufschlagen, aufsteigen, aufwallen, emporsteigen, hochsteigen, in [Rauch und] Flammen aufgehen · geh.: auflohen, aufzüngeln, emporflammen, emporlodern.

auflösen

1. zerfallen/zergehen lassen, zerfressen, zersetzen, zerstören.
2. aufbinden, aufflechten, aufknoten, auftrennen, aufziehen, auseinandertrennen, auseinanderziehen, lösen · geh.: entwirren · ugs.: aufdröseln, aufmachen, auseinanderfitzen.
3. abbrechen, abschaffen, abstellen, annullieren, aufgeben, aufheben, aufhören, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beenden, beendigen, beheben, beseitigen, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, für nichtig/ungültig erklären, kündigen, nicht bestehen lassen, nicht fortführen, nicht weiterführen, schließen, Schluss machen, stilllegen, streichen, über Bord werfen, zum Verschwinden bringen · geh.: aufkünden, aufkündigen, aufsagen, die Segel streichen, ein Ende bereiten/machen/setzen · bildungsspr.: dissoziieren, eliminieren · ugs.: aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen, wegmachen · salopp: ausradieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren · Wirtsch.: liquidieren.
4. a) beseitigen, entflechten, klären · geh.: entwirren. b) aufdecken, aufklären, enträtseln, entschlüsseln, entziffern, erraten, knacken, lösen · ugs.: dahinterkommen, herausbekommen, herauskriegen.

auflösen, sich

1. a) aufsplittern, [in seine Bestandteile] zerfallen, zerbröckeln, zerbröseln, zerfallen, zergehen, zerrinnen, sich zersetzen, sich zerteilen · bes. Fachspr.: sich verflüssigen · Chemie, Biol.: aufschließen. b) übergehen, verrauchen, sich verwandeln · geh.: sich zerlösen.
2. aufgehen, sich lösen, sich öffnen.
3. aufgeben, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinandergehen, enden, in die Brüche gehen, nicht länger bestehen, verfallen, sich verlaufen, verschwinden, sich verteilen, zerbrechen, zerfallen, sich zerstreuen · geh.: ersterben, schwinden, seinen Niedergang erleben · bildungsspr.: sich dissoziieren · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen · bes. Chemie: sich verflüchtigen.
4. sich aufklären, sich klären · geh.: sich entwirren.

Auflösung

1. a) Abbau, Abbruch, Demontage, Räumung, Zersplitterung, Zerteilung, Zertrennung. b) Abstieg, Untergang, Verfall, Zerfall, Zerstörung · geh.: Niedergang. c) Fäulnis, Verfall, Verwesung, Zerfall, Zersetzung.
2. Abbruch, Abkehr, Abschaffung, Abwendung, Annullierung, Aufgabe, Aufhebung, Auslöschung, Beendigung, Beseitigung, Bruch, Einstellung, Entzweiung, Lossagung, Scheidung, Trennung, Verkauf · bildungsspr.: Dekomposition, Distanzierung, Eliminierung · bes. Rel. u. Politik: Abfall · Wirtsch.: Liquidation.
3. Antwort, Ausweg, Erklärung, Lösung, Patentrezept, Schlüssel.

aufmachen

1. a) aufbrechen, aufknoten, aufknüpfen, aufschieben, aufschließen, aufschnüren, aufsperren, aufstoßen, auftrennen, aufziehen, auseinandertrennen, entknoten, öffnen · ugs.: aufdröseln, auseinanderfitzen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen. b) anbrechen, aufreißen, aufschneiden, aufziehen, öffnen · österr.: anschlagen · ugs.: anbrauchen · ugs. scherzh.: schlachten.
2. eröffnen, gründen, ins Leben rufen, starten.
3. dekorieren, effektvoll gestalten/herrichten.
4. anbinden, anbringen, befestigen · ugs.: anmachen.

aufmachen, sich

abwandern, aufbrechen, sich auf den Weg machen, ausziehen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, gehen, sich in Bewegung/Marsch setzen, losgehen, losmarschieren, losziehen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: sich auf die Socken machen · veraltet: von dannen gehen · veraltet, geh.: von hinnen gehen.

Aufmachung

Aufputz, [äußeres] Erscheinungsbild, Ausstattung, Dekor, Design, Gestaltung, Gewand, Outfit, Staffage · ugs.: Aufmache · abwertend: Aufzug · Jargon: Styling.

Aufmarsch

a) Anhäufung, Ansammlung, Auflauf, Versammlung · häufig abwertend: Zusammenrottung · schweiz.: Besammlung. b) Aufzug, Demonstration, Kundgebung, Manifestation, Umzug · bes. schweiz.: Großaufmarsch · bildungsspr.: Defilee · veraltend: Heerschau · Militär: Parade.

aufmarschieren

a) aufziehen, sich sammeln, sich versammeln · meist abwertend: sich zusammenrotten. b) an einer Kundgebung teilnehmen, demonstrieren · bildungsspr.: defilieren · ugs.: auf die Straße gehen · Militär: paradieren.

aufmerken

1. achten, achtgeben, Aufmerksamkeit schenken, aufpassen, sein Augenmerk richten ·



südd.: Obacht geben · veraltend: merken · geh. veraltend: achthaben.
2. aufhorchen, aufmerksam werden, aufschauen, beachten, Beachtung schenken, die Augen aufmachen/offen haben, hellhörig/stutzig werden, stutzen · landsch.: spitzen.

aufmerksam
1. andächtig, bei der Sache, ganz Ohr, gesammelt, konzentriert, mit offenen Augen, mit wachen Sinnen, wachsam · geh.: achtsam.
2. gentlemanlike, gesittet, höflich, kavaliersmäßig, manierlich, ritterlich, zuvorkommend · bildungsspr.: chevaleresk · veraltend: dienstbereit, galant · geh. veraltend: artig.

Aufmerksamkeit
1. Andacht, Anspannung, Augenmerk, Geistesgegenwart, Interesse, Konzentration, Sammlung, Wachsamkeit · geh.: Achtsamkeit, Inbrunst · veraltet: Acht.
2. Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, Ritterlichkeit, Wohlwollen, Zuvorkommenheit · bildungsspr. veraltend: Galanterie · geh. veraltend: Artigkeit.
3. Gabe, kleines [Gast]geschenk, Präsent · österr.: Mitgebringe · fam.: Mitbringsel.

aufmischen
1. aufwirbeln, aufwühlen · ugs.: anheizen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, in Schwung bringen · abwertend: aufputschen.
2. schlagen, verprügeln · ugs.: verhauen, verkloppen, vertrimmen · veraltend: traktieren.

aufmöbeln
1. aufbessern, auffrischen, ausbessern, erneuern, instand setzen, renovieren, reparieren · schweiz.: revidieren · bes. österr.: revitalisieren · bildungsspr.: restaurieren · ugs.: aufpeppen, aufpolieren · Jargon: pimpen · bes. südd., österr., schweiz.: richten · veraltet: instaurieren · landsch.: aufrichten.
2. ↑aufmuntern (1a, 1b).

aufmucken
aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich empören, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, opponieren, protestieren, sein Missfallen zum Ausdruck bringen, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, trotzen · bildungsspr.: rebellieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: rippeln.

aufmuntern
1. a) auf andere Gedanken bringen, aufbauen, aufheitern, aufrichten, den Rücken stärken, heiter stimmen, Mut zusprechen, trösten, Trost spenden · ugs.: aufmöbeln · nachdrücklich: wieder aufrichten · veraltend: erheitern. b) anregen, beleben · geh.: beflügeln · bildungsspr.: erquicken, inspirieren, vitalisieren · ugs.: aufmöbeln, auf Touren bringen, auf Trab bringen, in Schwung bringen · abwertend: aufputschen.
2. bekräftigen, bestärken, ermuntern, ermutigen, Mut machen, unterstützen.

aufmüpfig ↑aufsässig (a).

Aufnahme
1. Anfang, Anknüpfung, Auftakt, Beginn, Entstehung, Eröffnung, erster Schritt, Herstellung · landsch.: Angang · Papierdt.: Inangriffnahme.
2. a) Beherbergung, Logis, Unterkunft, Unterschlupf · ugs.: Unterbringung. b) Anmelderaum, Anmeldung, Empfang, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption.
3. a) Aneignung, Angliederung, Eingliederung, Einnahme, Einverleibung, Eroberung, Übernahme, Vereinigung · Rechtsspr.: Inkorporation. b) Eintragung, Erfassung, Listung, Registrierung, Verzeichnung, Zulassung.
4. Aufzeichnung, Darstellung, Niederschrift, Protokollierung, Skizzierung, Übertragung · bes. Rundfunk u. Fernsehen: Mitschnitt.
5. Ansicht, Bild, Darstellung, Foto, Fotografie, Reproduktion, Schnappschuss, Selfie, Wiedergabe.
6. Akzeptanz, Anklang, Annahme, Echo, Reaktion, Resonanz, Widerhall.
7. bes. Med., Biol.: Absorption, Resorption.

Aufnahmefähigkeit
Auffassungsgabe, Auffassungskraft, Auffassungsvermögen, Aufmerksamkeit, Begriffsvermögen, Denkvermögen, Fassungskraft, Fassungsvermögen, Kapazität, Konzentrationsfähigkeit · Fachspr.: Rezeptivität · bes. Med., Biol.: Perzeptivität.

Aufnahmeprüfung
Eignungsprüfung, Einstellungstest.

aufnehmen
1. a) anheben, aufgreifen, aufheben, auflesen, aufraffen, aufsuchen, hochheben, in die Höhe heben, lüften, lüpfen · geh.: emporheben · südd., österr., schweiz.: lupfen · bes. südd., österr.: aufklauben, zusammenklauben · landsch., bes. sächs.: ansacken · bes. Technik: liften. b) aufwischen · nordd.: auffeudeln · landsch.: aufziehen · landsch., bes. rhein., südd. u. schweiz.: aufputzen, putzen.
2. Aufnahme gewähren, beherbergen, empfangen, Gastfreundschaft gewähren, unterbringen, Unterkunft anbieten · veraltend: logieren.
3. a) beitreten lassen, die Mitgliedschaft gewähren, einschreiben, eintragen, eintreten lassen, erfassen, registrieren. b) anstellen, einstellen. c) einfügen, eingliedern, mit einbeziehen, mit hineinnehmen · bildungsspr.: integrieren.
4. erfassen, ins Bewusstsein dringen lassen, lernen, mitbekommen.
5. aufsaugen, einsaugen, einziehen · bes. Med., Biol.: absorbieren, resorbieren.
6. aufschreiben, aufzeichnen, notieren, protokollieren, [schriftlich] festhalten.
7. a) ablichten, ein Bild/eine Aufnahme/eine Fotografie/ein Foto machen, einen Schnappschuss machen, ein Foto schießen, fotografieren ·

ugs.: knipsen. **b)** [ab]drehen, [ver]filmen · ugs.: kurbeln.

aufnehmen

eine Tätigkeit aufnehmen
anfangen, angehen, anknüpfen, anpacken, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einleiten, eröffnen, gründen, herangehen, herstellen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, ins Leben rufen, schaffen, starten · geh.: anheben, sich begeben · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen.
Geld aufnehmen
borgen, eine Anleihe machen, leihen · geh.: erborgen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen · veraltet: entlehnen · Kaufmannsspr.: Verbindlichkeiten eingehen.

aufnötigen
aufdrängen, aufreden, aufschwatzen, aufzwingen, überreden · bildungsspr.: [auf]oktroyieren · ugs.: andrehen, aufdrängeln, bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen · salopp: einwickeln, [he]rumkriegen · landsch.: aufschwätzen · veraltet: aufdringen.

aufopfern, sich
sich abarbeiten, sich einsetzen, sich ergeben, sich hingeben, sich opfern · geh.: sein Herzblut hingeben · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · ugs.: sich bis aufs [letzte] Hemd ausziehen, das letzte/sein letztes Hemd hergeben, das letzte/sein letztes Hemd vom Leib reißen.

aufopfernd
aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, entbehrungsreich, entbehrungsvoll, entsagungsreich, entsagungsvoll, opferbereit, selbstlos, uneigennützig · bildungsspr.: altruistisch.

aufpäppeln
bemuttern, besondere Pflege angedeihen lassen, betreuen, sich kümmern, pflegen, umsorgen, versorgen · geh.: besondere Fürsorge zuteilwerden lassen, umhegen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen.

aufpassen
a) achten, achtgeben, Aufmerksamkeit schenken, aufmerksam sein, beachten, Beachtung schenken, bei der Sache sein, die Augen offen haben/halten, sein Augenmerk richten · geh.: aufmerken · ugs.: seine fünf Sinne zusammennehmen/zusammenhalten · südd.: Obacht geben · veraltend: merken · geh. veraltend: achthaben.
b) Aufsicht führen, beaufsichtigen, bewachen, die Aufsicht haben, ein Auge haben auf, hüten, im Auge behalten, kontrollieren, sich kümmern, nicht aus den Augen lassen, sehen, [über]wachen · schweiz.: gaumen · geh.: achthaben · südd., österr.: schauen · landsch.: passen.

Aufpasser, Aufpasserin
Beobachter, Beobachterin, Spion, Spionin, Spitzel, Wächter, Wächterin · geh.: Hüter, Hüterin · bildungsspr.: Argus · ugs. scherzh.: Anstandswauwau · früher: Anstandsdame · Gaunerspr.: Seher, Seherin.

aufpeitschen
1. aufrühren, aufwühlen, stürmen, toben.
2. aufstacheln, aufwiegeln, in Begeisterung/Erregung versetzen · geh.: aufrühren · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, in Schwung bringen · abwertend: aufputschen.

aufplatzen
aufbrechen, aufgehen, aufreißen, aufspringen, auseinanderbrechen, auseinanderplatzen, sich öffnen, platzen · geh.: aufbersten, bersten · ugs.: aufkrachen.

aufplustern
anschwellen, aufbauschen, aufblähen, eine [Haupt- und] Staatsaktion machen, übertreiben · bildungsspr.: outrieren · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten machen, Theater vormachen, viel Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen.

aufplustern, sich
a) sich aufbauschen, sich aufblähen, sich aufsträuben, sich bauschen, sich plustern, sich sträuben, sich wölben. **b)** sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in Szene setzen, sich plustern, sich spreizen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: sich aufpumpen, die große/eine Schau abziehen, [viel] Qualm/Wind machen · abwertend: sich aufblähen, [sich] großtun · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufspielen, dick auftragen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun, sich wichtig vorkommen.

Aufprall
Anprall, Aufschlag, Kollision, Prall, Schlag, Zusammenstoß · ugs.: Karambolage, Plumps.

aufprallen
anprallen, aufklatschen, aufschlagen, auftreffen, prallen, schlagen · ugs.: bumsen, plumpsen · salopp: aufbumsen, aufknallen, aufkrachen · landsch.: rumsen.

Aufpreis
Aufgeld, Aufschlag, Bedienzuschlag, Mehrbetrag, Mehrpreis, Plus, Plusbetrag, Preisaufschlag, Preiszuschlag, Zuschlag · südd., österr., schweiz.: Aufzahlung.

aufpumpen
aufblasen, mit Gas/Luft füllen · ugs.: aufpusten.

aufputschen
1. ↑aufreizen (1).
2. anfeuern, anregen, antreiben, aufpeitschen, stimulieren · geh.: befeuern · bildungsspr.: vitalisieren · ugs.: anheizen, anspitzen, aufpulvern, auf Touren bringen, Dampf machen, in Schwung bringen · Jugendspr.: anfetzen · Med.: exzitieren.

aufquellen
1. anschwellen, aufschwellen, schwellen, verquellen.

2. aufbrodeln, auflodern, aufsteigen, emporsteigen, hochsteigen · geh.: empordringen, emporquellen.

aufraffen
aufheben, auflesen, aufnehmen, zusammenraffen · bes. südd., österr.: aufklauben.

aufraffen, sich
a) sich aufarbeiten, auf die Beine kommen, aufstehen, sich erheben, sich hochdrücken, sich hochraffen, sich hochstemmen · geh.: sich heben · ugs.: sich aufrappeln, hochkommen, hochrappeln, sich zusammenraffen · geh. veraltend: sich aufheben. **b)** sich aufschwingen, sich bequemen, sich durchkämpfen, sich durchringen, sich ermuntern, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben, sich zusammenraffen · oft iron.: sich herbeilassen · geh. veraltend: es über sich gewinnen.

aufragen
sich [in den Himmel/die Höhe] erheben, in den Himmel ragen · geh.: aufsteigen, aufstreben, emporragen, hochstreben, sich türmen.

aufrappeln, sich
a) ↑aufraffen, sich (a). **b)** sich aufraffen, sich erholen, gesund werden, [wieder] auf die Beine kommen · geh.: aufkommen, genesen, gesunden · ugs.: sich berappeln, sich herausmachen, sich hochrappeln.

aufräumen
1. a) Ordnung machen/schaffen · ugs.: ausmisten, in Ordnung/Schuss bringen · Seemannsspr.: aufklaren. **b)** an seinen Platz legen/stellen, forträumen, wegräumen, zusammenräumen · landsch.: räumen.
2. abschaffen, abstellen, auflösen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beheben, beseitigen, entfernen, Schluss machen, Tabula rasa machen, zum Verschwinden bringen · geh.: ein Ende setzen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen · salopp: ausradieren.

aufrecht
1. aufgerichtet, gerade, kerzengerade, senkrecht.
2. anständig, charakterfest, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, grundanständig, hochanständig, integer, redlich, reputabel · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm, honorabel · bildungsspr. veraltet: reputierlich.

aufrechterhalten
behalten, beibehalten, bestehen lassen, bewahren, durchhalten, erhalten, festhalten, halten, konservieren, nicht abreißen lassen, unterhalten, wachhalten · schweiz.: gaumen · geh.: nähren, wahren.

aufregen
aufreizen, aufwühlen, beunruhigen, empören, enervieren, entnerven, erregen, in Aufregung/Erregung/Unruhe versetzen, zu schaffen machen · bildungsspr.: echauffieren · ugs.: an die Nieren gehen · veraltet: alterieren.

aufregen, sich
1. aus der Fassung geraten, außer sich geraten, sich bemachen, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich erhitzen, in Erregung geraten · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: abdrehen, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · salopp: die Krise kriegen · ugs. abwertend: sich haben · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.
2. sich abfällig äußern, sich ärgern, sich empören, sich entrüsten, sich erbittern, sich erbosen, sich ereifern, sich erhitzen, sich erregen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: einen Tanz aufführen.

aufregend
abenteuerlich, bewegt, dramatisch, ereignisreich, erlebnisreich, erregend, spannend, spannungsgeladen, spannungsreich, spannungsvoll, swinging.

Aufregung
a) Aufgeregtheit, Aufsehen, Dramatik, Erregtheit, Erregung, Hochspannung, Spannung, Unruhe, Wirbel · ugs.: Klimbim · veraltet: Alteration. **b)** Auflösung, Chaos, Durcheinander, Gewirr, Konfusion, Tohuwabohu, Unordnung, Verwirrung, Wirrwarr · geh.: Wirrnis, Wirrsal · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel · österr. ugs.: Pallawatsch, Ramasuri · ugs. abwertend: Affenzirkus.

aufreiben
1. anstrengen, entkräften, erschöpfen, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, strapazieren, zehren, zermürben, zerquälen · geh.: aufzehren, verzehren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen.
2. ausmerzen, ausrotten, hinmetzeln, massakrieren, niedermetzeln, vernichten, vertilgen, zerstören · geh.: auslöschen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, kleinkriegen, niedermachen · salopp: ausradieren, in die Pfanne hauen, zerbröseln.

aufreiben, sich
1. ↑aufschürfen, sich.
2. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich ausgeben, hart/schwer arbeiten, sich plagen, sich quälen, sich verausgaben, sich verbrauchen, sich zerquälen · geh.: sich aufzehren · ugs.: sich abärgern, sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, ackern, sich placken, rackern, sich schinden, schuften · salopp: sich abrackern · landsch.: asten.

aufreibend
anstrengend, auslaugend, beschwerlich, dornenreich, dornenvoll, ermattend, ermüdend, hart, kräftezehrend, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös, zermürbend · ugs.: kaputtmachend, schlauchend, stressig · bes. südd. u. schweiz.: streng · scherzh.: schweißtreibend.

aufreißen
1. aufbrechen, öffnen · ugs.: auffetzen, aufmachen · veraltet: erbrechen.
2. aufmachen, öffnen · ugs.: aufsperren · geh. veraltend: auftun.
3. aufbrechen, aufhacken, auseinanderbrechen.
4. a) aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, auseinanderbrechen, auseinanderplatzen, platzen, reißen · geh.: aufbersten, bersten · ugs.: aufkrachen. b) auseinanderreißen, auseinanderziehen.
5. skizzieren, umreißen · bildungsspr.: konturieren.

aufreizen
1. agitieren, aufbringen, aufhetzen, aufstacheln, aufwiegeln · österr.: hussen · geh.: aufrühren · österr. ugs.: aufhussen · abwertend: aufputschen · bildungsspr. veraltend: insurgieren.
2. animieren, aufpeitschen, bewegen, entfesseln, ergreifen, erregen, erwecken, hervorrufen, in Erregung versetzen, reizen, stimulieren, wachrufen, wecken · geh.: anfachen, entfachen, entflammen · ugs.: anheizen · salopp: anmachen · abwertend: aufputschen.

aufreizend
erregend, heiß, herausfordernd, prickelig · bildungsspr.: lasziv, provokant, provokativ, provokatorisch, provozierend.

aufrichten
1. aufrecken, aufsetzen, gerade richten, hochrichten, in die Höhe richten.
2. aufbauen, aufschichten, aufstellen, bauen, erbauen, errichten, postieren, richten · geh.: aufführen · Papierdt.: erstellen.
3. aufbauen, aufheitern, aufmuntern, aufrüsten, den Rücken stärken, Mut zusprechen, trösten, Trost spenden · ugs.: aufmöbeln · nachdrücklich: wieder aufrichten · veraltend: erheitern.

aufrichten, sich
1. sich aufsetzen, sich erheben, sich gerade richten · geh.: sich emporrichten.
2. Mut fassen/schöpfen, sich Mut zusprechen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben, sich zusammenraffen.

aufrichtig
echt, ehrlich, einlinig, ernst [gemeint], ernsthaft, geradlinig, geradsinnig, herzlich, unverstellt, von [ganzem] Herzen, von Herzen kommend · geh.: aus tiefstem Herzen, lauter, wahr.

aufrollen
1. a) aufspulen, aufwickeln, aufwinden, einrollen, wickeln, zusammenrollen · Seemannsspr.: aufschießen. b) aufdrehen, eindrehen, einrollen, wickeln. c) aufkrempeln, aufstreifen, hochkrempeln, hochrollen, hochstreifen, hochstülpen, krempeln, streifen, umkrempeln, umschlagen.
2. a) auseinanderrollen, ausrollen · geh.: entrollen. b) aufschieben, öffnen, rollen · ugs.: aufmachen · geh. veraltend: auftun.
3. aufgreifen, aufnehmen, ausbreiten, behandeln, beleuchten, eingehen auf, verhandeln, zur Sprache bringen.

aufrücken
1. sich anschließen, Anschluss gewinnen, aufschließen, durchgehen, sich hinzugesellen, nachrücken, vorrücken, sich zugesellen · ugs.: durchtreten · Sport: auflaufen.
2. aufsteigen, einrücken · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.

Aufruf
1. Aufforderung, Mitteilung, Ruf · bildungsspr.: Appell.
2. Aktivierung, Start · EDV: Abfrage.

aufrufen
1. nennen, rufen.
2. a) anhalten zu, auffordern, rufen, sich wenden an, zu bewegen suchen · bildungsspr.: appellieren · ugs.: predigen. b) auslösen, entfesseln, erinnern, erregen, erwecken, hervorrufen, wachrufen, wecken · geh.: entfachen · bildungsspr.: appellieren.
3. aktivieren, in Gang setzen, starten · EDV: abfragen, abrufen, anwählen, laden.

Aufruhr
1. Auflehnung, Aufstand, Empörung, Erhebung, Krawall, Rebellion, Revolte, Tumult, Unruhen · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · ugs.: Rabatz, Rambazamba, Randale · veraltet: Emeute, Sedition.
2. Aufgeregtheit, Aufregung, Ekstase, Erregtheit, Erregung, Hysterie, Taumel, Wallung · geh.: Aufwallung, Glut · bildungsspr.: Exaltiertheit · bildungsspr., Psychol.: Exaltation.

aufrühren
1. aufwirbeln, hochwirbeln, nach oben rühren · geh.: emporwirbeln.
2. a) auslösen, entfesseln, erregen, erwecken, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, wachrufen, wecken · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren. b) ausgraben, erinnern, in Erinnerung rufen, ins Gedächtnis zurückrufen, wieder aufgreifen/aufrollen, zurückkommen auf · geh.: dem Vergessen entreißen · ugs.: aufs Tapet bringen, auskramen · ugs. abwertend: aufwärmen · landsch.: hindrücken · bildungsspr. veraltend: memorieren.
3. aufpeitschen, aufregen, aufwühlen, erregen, erschüttern, in Erregung versetzen, rühren · bildungsspr.: echauffieren, enthusiasmieren.
4. ↑aufreizen (1).

aufrührerisch
aufsässig, aufständisch, empörerisch, rebellisch, widersetzlich · schweiz.: auflüpfisch · bildungsspr.: subversiv · oft abwertend: umstürzlerisch · landsch.: aufmüpfig · veraltet: faktiös.

aufrüsten
a) bewaffnen, hochrüsten, mobilisieren, mobilmachen, rüsten · Militär veraltet: armieren. b) nachrüsten, verstärken. c) ↑aufrichten (1).

Aufrüstung
Bewaffnung, Hochrüstung, Mobilisierung, Rüstung · Militär: Mobilmachung · Militär veraltet: Armierung.



aufrütteln
aktivieren, anstacheln, aufstacheln, aus dem Dornröschenschlaf wecken, die Augen öffnen, wachrütteln.

aufsagen
1. abhaspeln, darbieten, deklamieren, hersagen, rezitieren, sprechen, vortragen, zum Besten geben · geh.: zu Gehör bringen · ugs.: abschnurren, bringen, herunterrasseln · salopp: herunterbeten, herunterleiern, herunterschnurren · ugs. abwertend: ableiern, abnudeln, heruntersagen · Papierdt.: zum Vortrag bringen.
2. aufkündigen, beenden, beendigen, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, für beendet erklären, kündigen, lösen, Schluss machen, zurücktreten · geh.: aufkünden.

aufsammeln
1. aufheben, auflesen, aufnehmen, aufraffen, aufsuchen, hochnehmen, zusammenraffen · bes. südd., österr.: aufklauben, zusammenklauben.
2. aufgreifen, einsammeln, mitnehmen · ugs.: auflesen.

aufsässig
a) bockig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzbürstig · oft scherzh. od. iron.: unbotmäßig · landsch.: aufmüpfig · südd., österr. mundartl.: stützig · veraltet: widersässig. **b)** ↑aufrührerisch.

Aufsatz
1. a) Klassenaufsatz, Schulaufsatz. **b)** Abhandlung, Arbeit, Artikel, Ausführung, Beitrag, Essay, Schrift, Text, Werk · österr.: Feuilleton · veraltend: Traité, Traktat.
2. Aufbau, aufgesetzter Teil.

aufsaugen
1. aufnehmen, einsaugen, hineinsaugen, saugen · Naturwiss.: absorbieren.
2. absorbieren, anstrengen, aufreiben, beanspruchen, beschäftigen, gefangen nehmen, in Anspruch/Beschlag nehmen, in Beschlag halten, mit Beschlag belegen, mitnehmen, strapazieren · geh.: aufzehren, verzehren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen · österr., sonst landsch.: hernehmen.

aufschauen
1. aufsehen, einen Blick hinaufwerfen, hinaufblicken, hinaufsehen, hochblicken · geh.: emporblicken, emporschauen, emporsehen · ugs.: aufgucken, hochgucken, hochschauen, hochsehen · landsch.: hinaufschauen.
2. aufblicken, aufsehen, bewundern, hochblicken, verehren, vergöttern · bildungsspr.: adorieren · geh. veraltend: huldigen.

aufscheinen
1. aufblitzen, aufglänzen, aufglitzern, aufleuchten, aufstrahlen, erstrahlen · geh.: aufglimmen, aufschimmern, erglänzen, erschimmern.
2. auftauchen, auftreten, sich einfinden, sich einstellen, erscheinen, sich finden, sichtbar werden, vorkommen, zum Vorschein kommen, zutage treten/kommen · geh.: begegnen.

aufscheuchen
aufjagen, aufschrecken, aufstöbern, aufstören, auftreiben, hochjagen, hochscheuchen · Jägerspr.: sprengen.

aufscheuern, sich
sich aufreiben, sich aufschürfen, schrammen, sich verletzen, sich wund reiben · südd., österr. ugs.: sich fretten.

aufschichten
1. ↑aufstapeln.
2. aufbauen, aufrichten, errichten.

aufschieben
1. öffnen, zurückschieben · ugs.: aufmachen.
2. anstehen lassen, hinausschieben, hinausziehen, hinauszögern, hinziehen, verlegen, verschieben, vertagen, verzögern, vor sich herschieben, zurückstellen · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen, brach legen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren · Wirtsch.: prolongieren.

aufschießen
1. a) aufgehen, aufkeimen, groß werden, hochschießen, hochwachsen, [in die Höhe] schießen, wachsen. **b)** auffahren, hochfahren, hochschießen, in die Höhe schießen.
2. aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich bilden, entstehen, sich entwickeln, sich zusammenbrauen · geh.: erwachen, sich regen.

Aufschlag
1. Anprall, Aufprall, Prall, Schlag · ugs.: Plumps.
2. Tennis: Service.
3. Aufgeld, Aufpreis, Bedienzuschlag, Mehrbetrag, Mehrpreis, Plus, Plusbetrag, Preisaufschlag, Preiszuschlag, Zuschlag · südd., österr., schweiz.: Aufzahlung · Bankw., Börsenw.: Agio.
4. Manschette, Revers, Spiegel, Stulpe, Umschlag.

aufschlagen
1. anprallen, aufklatschen, aufprallen, auftreffen, prallen, schlagen · ugs.: bumsen, plumpsen · salopp: aufbumsen, aufknallen, aufkrachen · landsch.: rumsen.
2. abschürfen, sich aufreiben, aufreißen, aufschürfen, aufstoßen, schrammen, schürfen, verletzen · ugs.: abschrammen.
3. aufbrechen, aufhacken, aufhauen, aufknacken, aufsprengen, [gewaltsam] öffnen, sprengen · geh.: erbrechen.
4. aufkrempeln, hochklappen, hochkrempeln, hochschlagen, umkrempeln, umschlagen.
5. aufbauen, aufrichten, aufstellen, errichten, zusammenbauen.
6. a) anheben, erhöhen, heraufsetzen, hinaufschrauben, hinaufsetzen, hochschrauben · ugs.: zuschlagen · Jargon: liften · Wirtsch.: valorisieren · Wirtschaftsjargon: an der Preisschraube drehen. **b)** dazurechnen, dazuschlagen, hinzurechnen, zuschlagen. **c)** ansteigen, sich erhöhen, hinaufschnellen, in die Höhe gehen, steigen, teurer werden, sich verteuern, zunehmen · ugs.: hinauf-

gehen, hochklettern, raufgehen · Börsenw., Kaufmannsspr.: anziehen.

aufschließen

1. aufmachen, öffnen, zugänglich machen · landsch., bes. südd., österr.: aufsperren · geh. veraltend: auftun.

2. sich anschließen, auffahren, aufrücken, den Abstand verringern, einholen, nachrücken.

Aufschluss

1. Aufdeckung, Aufhellung, Aufklärung, Auskunft, Bescheid, Einblick, Information, Klarheit, Klärung.

2. Erschließung.

aufschlüsseln

aufgliedern, aufteilen, durchgliedern, einordnen, einteilen, fächern, gliedern, klassifizieren, ordnen, staffeln, untergliedern, Unterpunkte anlegen, unterteilen, zerlegen · bildungsspr.: differenzieren · Sprachwiss.: dekomponieren · Wirtsch.: entflechten.

aufschlussreich

anschaulich, bedeutsam, bedeutungsvoll, demonstrativ, deutlich, informativ, interessant, lehrreich, wichtig, wissenswert · bildungsspr.: relevant.

aufschnappen

1. aufgehen, aufspringen, sich öffnen · geh.: sich auftun.

2. auffangen, fangen, fassen, packen, schnappen · ugs.: erwischen · veraltend: haschen.

3. auffangen, erfahren, erhaschen, hören, mitbekommen, zu Ohren kommen · ugs.: mitkriegen.

aufschneiden

1. öffnen · ugs.: aufmachen · Jägerspr.: aufschärfen.

2. durchschneiden, in Scheiben/Stücke schneiden, vorschneiden, zerlegen, zerschneiden, zerteilen · ugs.: zerschnippeln · Kochkunst: tranchieren.

3. sich dick machen, sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, übertreiben, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: angeben, auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, einen großen Mund haben, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · salopp: angeben wie eine Tüte voll Mücken/wie zehn Sack Seife, die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, sich aufspielen, dick auftragen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, wichtigtun.

Aufschneider, Aufschneiderin

Münchhausen, Prahler, Prahlerin · ugs.: Angeber, Angeberin, Prahlhans, Protz · salopp: Großschnauze · derb: Großfresse · abwertend: Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschläger, Schaumschlägerin · bildungsspr. abwertend: Renommist, Renommistin · ugs. abwertend: Großmaul, Sprücheklopfer, Sprücheklopferin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer, Wichtigtuerin · salopp abwertend: Großkotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

aufschnüren

aufbinden, aufknoten, aufknüpfen, aufschlingen, entknoten, lösen, öffnen · geh.: auflösen · ugs.: aufdröseln, aufmachen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen.

aufschrauben

1. aufdrehen, lockern, lösen, öffnen, schrauben · ugs.: aufmachen.

2. anbringen, anmontieren, anschrauben, befestigen, festschrauben, montieren, schrauben.

[1]aufschrecken

1. aufjagen, aufscheuchen, aufstöbern, aufstören, erschrecken, hochjagen, hochscheuchen, hochschrecken, schrecken · Jägerspr.: aufsprengen, sprengen.

2. alarmieren, ängstigen, aufregen, aufrütteln, aufstören, aus den Gedanken/aus dem Schlaf reißen, beunruhigen, herausreißen, in Schrecken/Sorge/Unruhe versetzen, wachrütteln · geh.: schrecken · ugs.: aufscheuchen.

[2]aufschrecken

auffahren, hochfahren, hochschrecken · geh.: emporfahren.

aufschreiben

a) aufzeichnen, niederschreiben, schriftlich festhalten/formulieren, zu Papier bringen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren. **b)** auflisten, aufnehmen, sich eine Notiz machen, eintragen, notieren, vermerken. **c)** ein Rezept ausstellen, verordnen, verschreiben.

Aufschrift

a) Angabe, Beschriftung, Bezeichnung, Signatur.
b) Absender, Adresse, Anschrift.

Aufschub

Aufhaltung, Frist, Fristung, Fristverlängerung, Galgenfrist, Gnadenfrist, Stundung, Verlängerung, Verschiebung, Verschleppung, Vertagung, Verzögerung, Verzug · geh.: Aufenthalt · bildungsspr.: Prokrastination, Retardation · Fachspr.: Moratorium · Wirtsch.: Prolongation · Rechtsspr.: Dilation · veraltet: Prorogation.

aufschürfen, sich

sich aufreiben, sich aufscheuern, sich aufschrammen, sich schrammen, sich schürfen, sich verletzen, sich wund reiben · landsch.: sich aufschinden.

aufschütten

a) aufhäufeln, aufhäufen, aufschaufeln, aufschichten, aufwerfen, häufen, schichten.
b) bauen, errichten. **c)** anschütten, breiter/höher machen, erhöhen, verbreitern.

aufschwatzen

aufdrängen, aufnötigen, aufreden, einreden,



überreden · ugs.: andrehen, aufdrängeln, bearbeiten, bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen · salopp: einwickeln, herumkriegen, rumkriegen · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufschwätzen · berlin. salopp: belatschern.

aufschwingen, sich
1. aufflattern, auffliegen, aufrauschen, aufsteigen, sich erheben, hochfliegen, hochsteigen, in die Höhe fliegen/steigen, sich in die Höhe schwingen, nach oben fliegen · geh.: aufstieben, aufwölken, emporfliegen, emporstieben · Jägerspr.: aufstehen · Jagdw.: aufgehen.
2. a) aufrücken, aufsteigen, eine höhere Position/Stellung erreichen, emporsteigen, Erfolg haben, erfolgreich sein, es bringen zu, sich hinaufarbeiten, sich hocharbeiten, hochkommen, Karriere machen, vorankommen, vorwärtskommen, weiterkommen · geh.: sich emporarbeiten · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/hochfallen · veraltend: avancieren. b) sich anmaßen, sich aufwerfen, sich ernennen, sich hinstellen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen · ugs. abwertend: sich aufspielen. c) sich aufraffen, sich bequemen, sich durchkämpfen, sich durchringen, sich ermuntern, es über sich bringen, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben, sich zusammenraffen · oft iron.: sich herbeilassen · geh. veraltend: es über sich gewinnen.

Aufschwung
1. Auftrieb, Begeisterung, Dynamik, Energie, Feuer, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Pep, Schaffenskraft, Schwung, Spannkraft, Vitalität · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Elan · ugs.: Schmiss.
2. Aufstieg, Aufwärtsentwicklung, Boom, Rush, Wirtschaftsaufschwung · geh.: Blüte · bildungsspr.: Prosperität · Wirtsch.: Hausse, Hochkonjunktur, Konjunktur[aufschwung], Markterholung.

aufsehen
1. aufblicken, den Blick in die Höhe/nach oben richten, hinaufblicken, hinaufsehen, hochblicken, nach oben blicken/sehen · geh.: emporblicken, emporschauen, emporsehen · ugs.: aufgucken, hochgucken, hochschauen, hochsehen, nach oben gucken · bes. südd., österr., schweiz.: nach oben schauen · landsch.: hinaufschauen · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: aufschauen.
2. anbeten, anschwärmen, aufblicken, bewundern, hochblicken, schwärmen, verehren, vergöttern · geh.: aufschauen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln, Feuer und Flamme sein, verhimmeln · geh. veraltend: huldigen.

Aufsehen
Aufheben, Aufregung, Beachtung, Eklat, Furore, Lärm, Sensation, Skandal, Überraschung, Verwunderung, Wirbel · ugs. abwertend: Tamtam, Trara.

Aufsehen erregen
auffallen, Aufmerksamkeit erregen, Aufregung verursachen, beachtet werden, Beachtung finden, die Aufmerksamkeit auf sich lenken/ziehen, Furore/Schlagzeilen machen, Staunen erregen, von sich reden machen · ugs.: Blasen werfen, Staub aufwirbeln.

aufsehenerregend
auffallend, auffällig, aufmerksamkeiterregend, aufmerksamkeitsstark, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, beeindruckend, beträchtlich, eindrucksvoll, eklatant, erstaunlich, filmreif, großartig, imponierend, imposant, sagenhaft, sensationell, skandalös, spektakulär · abwertend: mit viel Geräusch · veraltet: spektakulös.

Aufseher, Aufseherin
Aufsicht, Aufsichtführender, Aufsichtführende, Aufsichtspersonal, Bewacher, Bewacherin, Kontrolleur, Kontrolleurin, Wachdienst, Wache, Wachhabender, Wachhabende, Wachposten, Wächter, Wächterin, Wärter, Wärterin · geh.: Hüter, Hüterin · bildungsspr.: Argus · scherzh.: Zerberus · abwertend: Aufpasser, Aufpasserin.

auf sein
1. a) geöffnet sein, nicht geschlossen/verschlossen sein, offen sein, offen stehen, unverschlossen sein · ugs.: aufstehen. b) geöffnet haben/sein, nicht geschlossen haben/sein, offen haben/sein · ugs.: aufgemacht haben, aufhaben.
2. aufgestanden sein, aufgewacht sein, ausgeschlafen haben, hellwach sein, munter sein, nicht schlafen, wach sein · geh.: erwacht sein, wachen.

aufseiten
auf der Seite, von der Seite, vonseiten · Papierdt.: seitens.

aufsetzen
1. aufstülpen, setzen, stülpen, überstülpen · geh.: anlegen, antun · landsch.: anziehen.
2. auf den Herd stellen · landsch.: aufstellen.
3. abfassen, anfertigen, aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, ausarbeiten, ein Konzept machen, entwerfen, erarbeiten, formulieren, ins Unreine schreiben, konzipieren, niederschreiben, schreiben, skizzieren, texten, verfassen, zu Papier bringen, zusammenstellen · geh.: aufs Papier werfen, niederlegen · Papierdt.: erstellen.
4. anbringen, ansetzen, aufheften, aufnähen, aufsteppen, nähen, steppen · landsch.: aufflicken · Textilind., Schneiderei: applizieren.
5. aufrecht hinsetzen, sich aufrecht setzen, aufrichten, gerade richten, hochrichten, in die Höhe richten · geh.: sich emporrichten.

aufsetzen, sich
sich aufrecht setzen/hinsetzen, sich aufrichten, sich hochrichten · geh.: sich emporrichten.

Aufsicht
1. Beaufsichtigung, Beobachtung, Beschattung, Bewachung, Kontrolle, Observation, Überwachung, Zensur · geh.: Obhut.

2. ↑Aufseher, Aufseherin.
3. Fachspr.: Draufsicht.

aufsitzen
1. a) aufsteigen, besteigen, sich hinaufschwingen, sich in den Sattel schwingen, sich setzen, steigen · landsch.: sich aufhocken. b) aufspringen · Turnen: aufhocken, aufschwingen.
2. a) aufgerichtet/aufrecht sitzen. b) nicht schlafen, nicht zu Bett gehen, wach bleiben · geh.: wachen · ugs.: aufbleiben, auf sein.
3. ausruhen, gestützt/getragen werden, liegen, ruhen, sitzen, stehen.
4. im Stich gelassen werden · ugs.: sitzen gelassen werden, versetzt werden.

aufspalten
auseinandernehmen, durchhacken, durchspalten, spalten, teilen, trennen, zerlegen, zerteilen · landsch. veraltend: spleißen.

aufspalten, sich
sich aufsplittern, sich spalten, sich teilen, sich trennen.

aufspannen
a) ausbreiten, auseinanderfalten, entfalten, öffnen · ugs.: aufmachen. b) anbringen, aufziehen, befestigen, festmachen, spannen, ziehen.

aufsparen
aufheben, beiseitelegen, reservieren, sparen, speichern, zurückhalten, zurücklegen · schweiz., sonst veraltet: versparen.

aufsperren
a) weit öffnen · ugs.: aufreißen, weit aufmachen.
b) aufschließen, öffnen, zugänglich machen · ugs.: aufmachen · geh. veraltend: auftun.

aufspielen
Musik machen, musizieren, spielen.

aufspielen, sich
a) ↑aufschneiden (3). b) ↑aufschwingen, sich (2 b).

aufspießen
1. anspießen, anstecken, aufnehmen, spießen, stecken.
2. an den Pranger stellen, anprangern, brandmarken, geißeln, kritisieren, tadeln · bildungsspr.: desavouieren.

aufsplittern
auflösen, aufspalten, spalten, teilen, trennen · bildungsspr.: fraktionieren.

aufsprengen
1. aufbrechen, aufhauen, einsprengen, gewaltsam/mit Gewalt öffnen, sprengen · geh.: erbrechen · ugs.: aufknacken · salopp: knacken.
2. aufjagen, aufscheuchen, aufschrecken, aufstöbern, aufstören, erschrecken, hochjagen, hochscheuchen, hochschrecken, schrecken · Jägerspr.: sprengen.

aufspringen
1. auffahren, aufschnellen, aufspritzen, sich erheben, hochfahren, hochschnellen, hochspringen, in die Höhe schnellen/springen · geh.: emporschnellen, emporspringen · schweiz. ugs.: aufjucken.
2. aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, aufschnappen, sich öffnen · geh.: aufbersten, sich auftun · Schneiderei: ausspringen.
3. aufplatzen, platzen, rau/rissig werden, Risse bekommen.

aufspulen
aufrollen, aufwickeln, aufwinden, spulen, wickeln · Textilind.: haspeln.

aufspüren
auf die Spur kommen, auffinden, aufstöbern, ausfindig machen, entdecken, ermitteln, finden, fündig werden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, recherchieren, stoßen auf, treffen auf · österr.: stellig machen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: auftreiben, auftun, herausbringen, herauskriegen, rausbekommen, rausfinden · veraltend: auswittern · veraltet: ausspüren · Fachspr.: detektieren.

aufstacheln
1. ↑aufwiegeln.
2. aktivieren, anfeuern, animieren, Ansporn/Antrieb geben, anspornen, anstacheln, antreiben, aufmuntern, mobilisieren, motivieren · geh.: befeuern · ugs.: auf Touren/Trab bringen, Dampf machen · südd., österr.: aneifern · Jargon: powern · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

Aufstand
Auflehnung, Aufruhr, Empörung, Erhebung, Krawall, Meuterei, Putsch, Rebellion, Revolte, Revolution, Unruhen, Volksaufstand, Volkserhebung · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · veraltet: Emeute, Sedition.

aufständisch
sich auflehnend, aufrührerisch, empörerisch, meuternd, rebellisch, revolutionär · geh.: aufbegehrend · bildungsspr.: rebellierend, revoltierend · veraltet: meuterisch, seditiös.

Aufständischer, Aufständische
Aufrührer, Aufrührerin, Meuterer, Meuterin, Partisan, Partisanin, Putschist, Putschistin, Revolutionär, Revolutionärin, Verschwörer, Verschwörerin · geh.: Empörer, Empörerin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin · abwertend: Revoluzzer, Revoluzzerin · bildungsspr. veraltend: Insurgent, Insurgentin.

aufstapeln
aufeinanderlegen, aufeinanderschichten, aufeinandersetzen, aufeinanderstapeln, aufeinanderstellen, aufhäufen, aufschichten, auftürmen, stapeln, türmen, übereinanderlegen, übereinanderschichten, übereinandersetzen, übereinanderstapeln, übereinanderstellen · schweiz.: aufbeigen · südd., schweiz.: beigen · landsch.: aufsetzen.

aufstauen, sich
sich ansammeln, sich anstauen, sich aufspeichern, zusammenkommen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich akkumulieren, sich kumulieren.

aufstecken
1. aufbinden, hochbinden, hochstecken.
2. aufpflanzen, aufziehen, setzen, stecken · ugs.: draufstecken.

3. aufsetzen, zur Schau tragen.
4. abbrechen, abgehen, abkommen, ablassen, abrücken, abschwören, aufgeben, aufhören, beenden, beendigen, begraben, einstellen, fahren lassen, Schluss machen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, die Segel streichen, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · ugs.: abschreiben, an den Nagel hängen, das Handtuch werfen/schmeißen, hinwerfen, sausen lassen, stecken, sich verabschieden · salopp: hinschmeißen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

aufstehen
1. a) aufkommen, sich aufraffen, sich erheben · geh.: sich heben · ugs.: sich aufrappeln, hochkommen, sich hochrappeln · geh. veraltend: sich aufheben. **b)** sich aufarbeiten, auf die Beine kommen, sich erheben, sich hochraffen · ugs.: sich aufrappeln, hochkommen, sich hochrappeln · geh. veraltend: sich aufheben. **c)** auf die Beine/Füße springen, aus dem Bett springen, das Bett verlassen · ugs.: aus den Federn kommen/kriechen, herausmüssen, hochkommen, hochmüssen, rausmüssen.
2. sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich empören, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, opponieren, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, frondieren, trotzen, wider/gegen den Stachel löcken · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine stellen/setzen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: sich rippeln.

aufsteigen
1. aufsitzen, besteigen, sich hinaufschwingen, sich hochschwingen, sich schwingen, steigen · ugs.: klettern.
2. besteigen, emporsteigen, erklettern, ersteigen, heraufsteigen, hinaufgehen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen, klettern, steigen · geh.: emporklettern, erklimmen, klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufklettern · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln.
3. a) aufdampfen, aufwallen, aufwärtssteigen, heraufsteigen, hochsteigen · geh.: aufwölken. **b)** aufflattern, sich aufschwingen, emporsteigen, sich erheben, hinaufsteigen, hochfliegen, sich hochschrauben, hochsteigen, sich schwingen · geh.: aufwölken, emporfliegen, emporstieben · Jägerspr.: aufstehen, aufstieben · Jagdw.: aufgehen. **c)** emporsteigen, heraufsteigen, hinaufsteigen, steigen · ugs.: hochkommen.
4. aufflammen, aufkeimen, aufkommen, aufleben, auflodern, auftauchen, sich ausbilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, erwachsen, sich formen, heraufkommen, heraufsteigen, sich herausbilden, hochsteigen, wach werden, zutage treten/kommen · geh.: erwachen, sich regen · ugs.: hochkommen.
5. aufrücken, den Aufstieg schaffen, emporsteigen, es zu etwas bringen, etwas werden, Karriere machen, vorwärtskommen · geh.: emporkommen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, hochkommen · veraltend: avancieren.

Aufsteiger, Aufsteigerin
Arrivierter, Arrivierte · bildungsspr.: Parvenü · abwertend: Emporkömmling.

aufstellen
1. a) abstellen, anordnen, aufbauen, aufreihen, hinstellen, ordnen, stellen. **b)** anordnen, aufreihen, gruppieren, postieren, stationieren. **c)** aufbauen, aufpflanzen, aufrichten, aufschlagen, bauen, erbauen, errichten, montieren, richten · geh.: aufführen · Papierdt.: erstellen.
2. aufpflanzen, aufwärtsstellen, gerade richten, hochrichten, hochstellen, senkrecht stellen, stellen.
3. bilden, einrichten, formieren, gruppieren, zusammenstellen.
4. anführen, angeben, aufführen, benennen, empfehlen, nennen, nominieren, vorschlagen · schweiz.: portieren.
5. a) abfassen, anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, ausarbeiten, erarbeiten, formulieren, [nieder]schreiben, texten, verfassen, zu Papier bringen, zusammenstellen · geh.: aufs Papier werfen, niederlegen · Papierdt.: erstellen. **b)** dekretieren, erarbeiten, erlassen, errichten, festlegen, festsetzen, installieren, schaffen, verordnen, vorgeben · geh.: erschaffen · bildungsspr.: fixieren, statuieren · ugs.: produzieren · Papierdt.: erstellen. **c)** erreichen, erringen, erwirken, erzielen · ugs.: herausholen. **d)** ausdrücken, äußern, aussprechen, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: artikulieren.

aufstellen, sich
1. antreten, sich aufreihen, Aufstellung nehmen, sich formieren, sich gruppieren, sich hinstellen, sich ordnen, sich platzieren, sich postieren, sich stellen · ugs.: sich aufbauen, sich aufpflanzen, sich hinbauen · südd., österr., schweiz.: hinstehen · veraltet: Posto fassen.
2. sich aufrichten, sich aufsträuben, sich stellen.

Aufstellung
1. a) Anordnung, Aufreihung, Gruppierung, Ordnung, Platzierung, Postierung, Stationierung · Militär: Appell. **b)** Aufrichtung, Bau, Errichtung, Montage, Montierung · geh.: Aufführung · Papierdt.: Erstellung. **c)** Wiederaufbau, Wiederaufrichtung. **d)** Bildung, Einrichtung, Formation, Formierung, Gruppierung, Zusammenstellung. **e)** Aufführung, Benennung, Empfehlung, Kandidatur, Nennung, Nomination, Nominierung · schweiz.: Portierung. **f)** Abfassung, Anfertigung, Aufzeichnung, Ausarbeitung, Erarbeitung, Formulierung, Zusammenstellung · Papierdt.: Erstellung. **g)** Erarbeitung, Erlass, Erlassung, Errichtung, Festlegung, Festsetzung, Installation, Installierung, Schaffung, Verordnung · geh.: Erschaffung · bildungsspr.: Fixierung, Statuierung · Papierdt.: Erstellung.

2. a) Anfertigung, Anordnung, Aufbau, Form, Formation, Gefüge, Gestaltung, Gruppierung, Ordnung, Reihe, Zusammenstellung. b) Anordnung, Dekret, Erlass, Formulierung, Verordnung, Vorgabe. c) Index, Katalog, Liste, Register, Zusammenstellung · südwestd., schweiz.: Rodel · veraltet: Spezifikation.
3. Formation, Mannschaft · Sport: Besetzung, Mannschaftsaufstellung, Mannschaftsformation.

Aufstieg
1. a) Anstieg, Besteigung, Erkletterung, Ersteigung · geh.: Emporstieg, Erklimmung. b) Anstieg, Aufgang · Bergsteigen: Direttissima, Falllinie. c) Aufwärtsbewegung, Steigflug · geh.: Emporstieg.
2. a) Aufschwung, Aufwärtsentwicklung, Aufwärtstrend, Boom, Rush, Wirtschaftsaufschwung · geh.: Blüte · bildungsspr.: Prosperität · Wirtsch.: Hausse, Hochkonjunktur, Konjunktur[aufschwung]. b) Beförderung, Fortkommen, Karriere, Vorwärtskommen · geh.: Emporstieg · geh. veraltend: Avancement.
3. Sport schweiz.: Promotion.

aufstöbern
1. aufjagen, aufscheuchen, aufschrecken, aufspüren, hochjagen, hochscheuchen · Jägerspr.: sprengen · veraltet: ausspüren.
2. ↑aufspüren.

aufstocken
1. erhöhen, erweitern, vergrößern.
2. anheben, aufbessern, aufhelfen, steigern, vergrößern, vermehren · schweiz.: äufnen · geh.: mehren · bildungsspr.: augmentieren.

aufstoßen
1. auftreten, öffnen · ugs.: aufmachen.
2. a) aufschlagen, aufschrammen, aufschürfen, schrammen, schürfen, verletzen · ugs.: abschrammen. b) ↑auftreffen.
3. ugs.: rülpsen · fam.: [ein] Bäuerchen machen · nordd., westd.: bölken · Med.: eruktieren.

aufstreben
1. aufragen, hochragen, sich [in den Himmel/die Höhe] erheben, [in den Himmel] ragen, streben · geh.: aufsteigen, emporragen, emporstreben, hochstreben, sich türmen.
2. aufkeimen, sich beleben, einen Aufschwung erleben, sich entfalten, gedeihen, sich [gut/prächtig] entwickeln, vorwärtsstreben · geh.: erblühen, hochstreben · bes. Wirtsch.: prosperieren.

Aufstrich
1. Belag, Brotaufstrich, Brotbelag · ugs. scherzh.: Schmierage, Schmieralien · landsch.: Schmiere.
2. Strich nach oben · Schriftw.: Anstrich.

aufstülpen
1. aufsetzen, setzen, stülpen, überstülpen · geh.: anlegen, antun · landsch.: anziehen.
2. aufklappen, hochklappen, hochschlagen, hochstülpen, klappen, schlagen, stülpen.

aufstützen, sich
1. sich abstützen, sich aufstemmen, sich stützen.
2. sich aufrecken, sich aufrichten, sich aufsetzen, aufsetzen, sich gerade richten, sich hochrecken, sich hochrichten, sich in die Höhe richten, sich stemmen · geh.: sich emporrichten.

aufsuchen
besichtigen, besuchen, sich blicken lassen, einen Besuch abstatten/machen, sich hinbegeben, hingehen, [hin]kommen, wiedersehen, zu Besuch kommen · geh.: sich bemühen, frequentieren, seine Aufwartung machen · geh., oft iron.: beehren · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: auf die Bude rücken, auf einen Sprung vorbeigehen/vorbeikommen, das Haus/die Bude einrennen, hereinschauen, hereinschneien, hereinsehen, pilgern, vorbeigehen, vorbeikommen, vorbeischauen, vorbeisehen · scherzh.: überfallen · landsch.: belaufen · bildungsspr. veraltend: Visite machen · geh. veraltet: aufwarten · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben.

auftakeln
Seemannsspr.: aufriggen, betakeln, Segel setzen, takeln.

auftakeln, sich
sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schmücken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen · Jargon: sich [durch]stylen · ugs. scherzh.: sich in Gala werfen · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

Auftakt
Anfang, Ausgangspunkt, Beginn, Einleitung, Eröffnung, erster Schritt, Ouvertüre, Start · geh.: Aufklang · ugs.: Intro, Startschuss · landsch.: Angang · veraltet: Introduktion · Sport: Aufgalopp · bes. Sport: Saisonauftakt · Radsport: Prolog.

auftanken
1. a) auffüllen, befüllen, betanken, nachfüllen. b) auffüllen, tanken, vollfüllen, vollschütten, volltanken.
2. entspannen, sich erholen, neue Kräfte sammeln · bildungsspr.: sich regenerieren · ugs.: relaxen · veraltet: sich rekreieren.

auftauchen
1. aufsteigen, hervortauchen · geh.: emportauchen · ugs.: hochkommen.
2. a) sich erheben, erkennbar werden, in Erscheinung treten, sichtbar werden · geh.: aufwachsen. b) ↑auftreten (3 a). c) ↑auftreten (3 b).

auftauen
1. a) abschmelzen, abtauen, aufschmelzen, schmelzen, tauen, wegschmelzen, wegtauen, zerschmelzen. b) abtauen, enteisen, entfrosten · landsch.: auffrieren · österr. veraltend: abeisen.
2. a) abschmelzen, aufschmelzen, forttauen, hinschmelzen, schmelzen, tauen, wegschmelzen, wegtauen, zergehen, zerschmelzen · geh.: dahinschmelzen. b) südd., österr., schweiz.: apern · landsch.: auffrieren.

3. aufblühen, aufleben, aus sich herausgehen, munter werden, sich öffnen, seine/alle Scheu ablegen/fallen lassen/vergessen/verlieren, seine Befangenheit ablegen/verlieren.

aufteilen

1. aufspalten, spalten, teilen, zerlegen, zerstückeln, zerteilen · bildungsspr.: fraktionieren · landsch.: auseinandermachen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · EDV: partitionieren · bes. Wirtsch.: [auf]splitten.
2. a) aufgliedern, aufschlüsseln, aufspalten, einteilen, gliedern, spalten, teilen, untergliedern, unterteilen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · Wirtsch.: entflechten. b) einteilen, platzieren, unterbringen, verteilen, zuteilen, zuweisen · bildungsspr.: fraktionieren.

Aufteilung

1. Aufspaltung, Aufsplittung, Spaltung, Teilung, Zerlegung, Zerstückelung, Zerteilung · bildungsspr.: Fraktionierung · bildungsspr., Fachspr.: Segmentierung.
2. a) Aufgliederung, Aufschlüsselung, Aufspaltung, Einteilung, Gliederung, Spaltung, Teilung, Untergliederung, Unterteilung · bildungsspr., Fachspr.: Segmentierung · Wirtsch.: Entflechtung. b) Einteilung, Platzierung, Unterbringung, Verteilung, Zuteilung, Zuweisung · bildungsspr.: Fraktionierung.

auftischen

1. auf den Tisch bringen, auftragen, bewirten, reichen, servieren, vorsetzen · geh.: auftafeln, aufwarten, darbieten, darreichen, kredenzen · ugs.: anfahren · salopp: auffahren.
2. berichten, erzählen, mitteilen, vorbringen, vortragen · ugs.: aufbinden, weismachen · ugs. abwertend: aufhängen.

Auftrag

1. Amt, Anordnung, Anweisung, Aufgabe, Befehl, Gebot, Instruktion, Kommando, Order, Verfügung, Verordnung · geh.: Geheiß, Obliegenheit · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · bildungsspr. veraltet: Diktum, Injunktion · Amtsspr.: Weisung · bes. Rechtsspr.: Mandat.
2. Anforderung, Bestellung, Lieferauftrag · veraltet: Kommissorium · Kaufmannsspr. veraltend: Kommission, Nota · Kaufmannsspr., Börsenw.: Order.
3. Amt, Aufgabe, Bestimmung, Ehrenverpflichtung, Pflicht, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit, Sendung · bildungsspr.: Destination, Engagement, Mission.

auftragen

1. ↑auftischen (1).
2. aufbringen, aufstreichen, beschmieren, bestreichen, schmieren, streichen, verteilen · bildungsspr.: applizieren · ugs.: aufschmieren, bepinseln, kleistern, pinseln · nordd.: bekleiren.
3. als Aufgabe stellen, anordnen, anweisen, aufgeben, auflegen, beauftragen, befehlen, bestimmen, betrauen, einen Auftrag geben, veranlassen, verfügen, verordnen, verpflichten · geh.: auferlegen, heißen.

auftragen
dick auftragen hochspielen, maßlos übertreiben, viel Aufhebens machen · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten machen, eine Schau machen, viel Wesens/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · abwertend: große Reden schwingen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtig machen/tun, wichtig tun · bes. westd. u. südwestd.: strunzen.

auftreffen

aufkommen, aufprallen, aufschlagen, aufsetzen, aufstoßen, prallen auf, schlagen auf, treffen auf · salopp: aufknallen, aufkrachen.

auftreiben

1. a) ↑aufwirbeln. b) aufjagen, aufschrecken, aufstöbern, aufstören, hochjagen, hochscheuchen · ugs.: aufscheuchen · Jägerspr.: sprengen.
2. a) [auf]blähen, aufschwellen, in die Höhe treiben · geh.: schwellen. b) sich aufblähen, aufquellen.
3. ↑aufspüren.

auftrennen

1. abtrennen, aufreißen, lostrennen, trennen, zertrennen.
2. auflösen, aufziehen, [los]lösen · ugs.: aufdröseln, aufmachen · landsch.: aufdrieseln.

auftreten

1. die Füße aufsetzen · Reitsport: auffußen.
2. a) sich aufführen, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: figurieren, sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben · veraltet: sich gebaren. b) sich einführen, erscheinen, fungieren, gegenübertreten, hervortreten, in Erscheinung treten, tätig sein · bildungsspr.: figurieren. c) darstellen, erscheinen, geben, mimen, spielen, verkörpern, vorführen, wiedergeben · geh.: darbieten · bildungsspr.: agieren · ugs.: abgeben · salopp: machen.
3. a) auftauchen, sich blicken lassen, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, zum Vorschein kommen, zutage treten/kommen · ugs.: anzwitschern, auf der Bildfläche erscheinen, eintrudeln, hereinschneien · salopp: antanzen, aufkreuzen · landsch.: sich anfinden · österr., sonst landsch.: aufscheinen. b) aufblitzen, aufkeimen, aufkommen, auflodern, auftauchen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich bilden, sich breitmachen, sich entfalten, sich entspinnen, sich entwickeln, sich erheben, erkennbar werden, erscheinen, sich formen, sich heranbilden, heraufkommen, sich herausbilden, sich stellen, wach werden · geh.: ans Licht treten, aufglimmen, aufschimmern, aufsteigen, erwachen, sich regen · Fachspr., sonst veraltet: emergieren.

Auftreten
a) Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Haltung, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüre, Figurierung. b) Darstellung, Spiel, Verkörperung, Vorführung · geh.: Darbietung · Theater: Auftritt.

Auftrieb
Ansporn, Anstoß, Antrieb, Aufwind, Energie, Impuls, Kraft, Schwung · geh.: Aufschwung · bildungsspr.: Drive, Elan, Stimulanz, Stimulus.

Auftritt
1. Akt, Auftreten, [Live]act, Nummer, Vorführung · geh.: Darbietung · Jargon: Gig · Musikjargon: Mucke.
2. Auseinandersetzung, Geplänkel, Kollision, Reibereien, Reibung, Streit[igkeit], Szene, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Händel · bildungsspr.: Kontroverse · ugs.: Donnerwetter, Krach, Putz · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

auftrumpfen
einen Trumpf ausspielen, seine Überlegenheit ausspielen/zeigen · ugs.: jmdn. in die Tasche stecken.

auftun
1. öffnen, zugänglich machen · ugs.: aufmachen, aufsperren.
2. ↑aufspüren.
3. auf den Teller legen · geh.: vorlegen · ugs.: auf den Teller tun.
4. aufsetzen, aufstülpen, setzen, stülpen, überstülpen · landsch.: anziehen.

auftun, sich
a) sich auffalten, aufgehen, aufplatzen, aufspringen, sich öffnen · geh.: gähnen. b) sich anbieten, sich bieten, sich ergeben, erkennbar werden, sich eröffnen, sich erschließen, sichtbar werden, sich zeigen · geh.: sich darbieten.

auftürmen ↑aufstapeln.

auftürmen, sich
sich aufhäufen, sich stapeln, sich türmen, zu einem Berg/Haufen anwachsen.

aufwachen
die Augen aufmachen/aufschlagen, munter/wach werden, zu sich kommen · geh.: erwachen.

aufwachsen
sich entfalten, groß werden, heranwachsen, seine Kindheit verbringen.

aufwallen
a) aufdampfen, aufkochen, aufsprudeln, brodeln, gären · ugs.: blubbern · Physik: efferveszieren.
b) aufsteigen, aufwärtssteigen, emporsteigen, heraufsteigen, hochsteigen.

Aufwand
a) Anstrengung, Aufbietung, Aufopferung, Einsatz, Hingabe, Kraftanstrengung, Verausgabung · bildungsspr.: Engagement · salopp: Act. b) Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Kosten · ugs.: Unkosten · schweiz.: Umtrieb. c) Aufheben, Aufmachung, Ausstattung, Extravaganz, Luxus, Pomp, Pracht, Prunk, Überfluss, Üppigkeit, Vergeudung, Verschwendung · geh.: Gepränge · bildungsspr.: Chichi, Repräsentation · ugs.: Rummel, Spektakel, [überflüssiges] Drumherum · abwertend: Gehabe · ugs. abwertend: Brimborium, Getue, Tamtam, Theater · salopp: Geschiss · landsch.: Buhei, Gedöns.

aufwändig ↑aufwendig.

aufwärmen
1. aufbraten, aufheizen, aufkochen, erhitzen, erwärmen, heiß werden lassen, warm/heiß machen, wärmen · ugs.: in die Mikrowelle tun · landsch.: aufbacken.
2. aufleben lassen, ausgraben, erinnern, hervorholen, in Erinnerung rufen, ins Gedächtnis zurückrufen, wieder aufgreifen/aufrollen, wieder zur Sprache bringen · geh.: aufrühren, dem Vergessen entreißen · ugs.: aufs Tapet bringen, auskramen, hervorkramen · abwertend: wiederkäuen.

aufwärmen, sich
sich erwärmen, sich warmlaufen, sich warm machen.

aufwarten
1. a) anbieten, auftischen, auftragen, bereitstellen, bewirten, bieten, geben, hinstellen, servieren, vorsetzen, zur Verfügung stellen · schweiz.: gasten · geh.: darbieten, darbringen, kredenzen, speisen, vorlegen · bildungsspr.: präsentieren · ugs.: anfahren · salopp: auffahren. b) vorführen, vorweisen, zeigen, zu bieten haben · geh.: darbieten · ugs.: bringen · salopp: hinlegen.
2. aufsuchen, einen Besuch abstatten/machen, vorsprechen, zu Besuch kommen/sein · geh.: eine/seine Aufwartung machen, frequentieren · geh., oft iron.: beehren.

aufwärts
bergan, bergauf, bergwärts, hinauf, in die Höhe, nach oben, talauf, talaufwärts · geh.: empor.

aufwärtsgehen
1. aufsteigen, besteigen, emporsteigen, erklettern, ersteigen, heraufsteigen, hinaufgehen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen, klettern, steigen · geh.: emporklettern, erklimmen, klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufgehen, raufklettern · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln.
2. bergauf gehen, sich bessern, besser werden, nach oben gehen, sich steigern, sich verbessern.

aufwaschen
1. putzen, reinigen, sauber machen, säubern.
2. abwaschen, [Geschirr] spülen · landsch.: abspülen.

aufwecken
aufrütteln, aus dem Bett holen, aus dem Schlaf reißen/rütteln, wach küssen, wach machen, wach rütteln, wecken · geh.: erwecken.

aufweichen
1. durchfeuchten, durchweichen, erweichen, weich machen/werden.
2. abbauen, aushöhlen, durchlöchern, erschüttern, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, zersetzen, zerstören · geh.: ins Wanken bringen.

aufweisen
a) aufzeigen, hinweisen · bildungsspr.: dokumentieren. b) sich auszeichnen, bergen, besitzen, gekennzeichnet sein, in sich tragen, verfügen, vorzuweisen haben, zeigen · geh.: gebieten.

aufwenden
aufbieten, aufbringen, benötigen, bezahlen, daransetzen, einsetzen, investieren, mobilisieren, verfügbar machen, verwenden, zur Verfügung stellen · ugs.: hineinstecken, lockermachen, mobilmachen.

aufwendig
1. kostspielig, teuer, unbezahlbar.
2. luxuriös, pompös, prächtig, prunkvoll, üppig · österr. salopp: bamstig · ugs.: protzig · meist emotional: monströs.

aufwerfen
1. a) locker machen, lockern. b) aufeinanderlegen, aufeinanderschichten, aufhäufen, aufschaufeln, aufschichten, aufschütten, auftürmen, stapeln, türmen, übereinanderlegen, übereinanderschichten.
2. anbringen, anreißen, anschneiden, ansprechen, berühren, das Gespräch/die Rede bringen auf, erwähnen, zur Diskussion stellen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen auf · ugs.: anfangen, aufs Tapet bringen.

aufwerfen, sich
sich anmaßen, arrogant sein, sich aufspielen, sich aufwerfen, sich erdreisten, sich erheben, sich erlauben.

aufwerten
anheben, anreichern, aufbessern, aufstocken, bereichern, eine Aufwertung vornehmen, erhöhen, heben, steigern, verbessern, verstärken · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren · Fachspr.: veredeln, vergüten · Wirtsch.: revalvieren.

Aufwertung
Anhebung, Anreicherung, Aufbesserung, Aufstockung, Bereicherung, Erhöhung, Hebung, Stärkung, Steigerung, Verbesserung · bildungsspr.: Elitisierung · Wirtsch.: Revalvation.

aufwickeln
1. a) aufrollen, aufspulen, aufwinden, einrollen, spulen, wickeln, zusammenrollen · Seemannsspr.: aufschießen · Textilind.: haspeln. b) aufkrempeln, aufrollen, hochkrempeln, hochstreifen, umkrempeln. c) aufdrehen, eindrehen, einrollen, wickeln · ugs.: aufrollen.
2. auseinanderwickeln, auspacken, auswickeln, öffnen · geh.: enthüllen.

aufwiegeln
anfachen, anstacheln, aufbringen, aufpeitschen, aufreizen, aufstacheln, aufwühlen, fanatisieren, Hass schüren, in Aufruhr/Erregung versetzen · geh.: aufrühren · ugs.: anheizen, anspitzen, scharfmachen · abwertend: agitieren, aufhetzen, aufputschen, hetzen · österr.: hussen · österr. ugs.: aufhussen · veraltend: wiegeln · bildungsspr. veraltend: insurgieren.

aufwiegen
auffangen, aufheben, ausgleichen, Ausgleich schaffen, Ersatz bieten, gutmachen, wettmachen · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · ugs.: herausreißen · Sport: egalisieren.

Aufwind
Ansporn, Anstoß, Antrieb, Auftrieb, Energie, Impuls, Kraft, Schaffenskraft, Schwung · geh.: Aufschwung · bildungsspr.: Drive, Elan, Stimulanz, Stimulus.

aufwirbeln
aufrühren, aufstäuben, auftreiben, hochwirbeln, in die Luft wirbeln, nach oben wirbeln/rühren · geh.: aufstieben, emporwirbeln.

aufwischen
nordd.: auffeudeln, aufnehmen · landsch.: aufziehen · landsch., bes. rhein., südd. u. schweiz.: aufputzen, putzen.

aufwühlen
1. aufpeitschen, aufrühren, aufwirbeln, zerwühlen.
2. aufregen, aus dem Gleichgewicht bringen, beeindrucken, befremden, berühren, beunruhigen, bewegen, ergreifen, erregen, erschüttern, in Aufruhr/Erregung/Unruhe versetzen, mitnehmen, nahegehen, rühren, treffen, zu Herzen gehen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: echauffieren, tangieren · ugs.: an die Nieren gehen.

aufzählen
anführen, angeben, aufführen, auflisten, äußern, erwähnen, nennen, sagen, vorbringen · geh.: ins Feld/Treffen führen · Fachspr.: enumerieren.

Aufzählung
Anführung, Angabe, Aufführung, Auflistung, Erwähnung, Nennung · Fachspr.: Enumeration.

aufzehren
an den Nerven zerren, anstrengen, aufbrauchen, aufreiben, auslaugen, beanspruchen, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zermürben, zerquälen, zusetzen · geh.: auszehren, verzehren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen.

aufzehren, sich
sich abarbeiten, sich aufreiben, sich verausgaben, sich verbrauchen, sich zerquälen · geh.: sich verzehren · ugs.: sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, ackern, sich placken, rackern, sich schinden, schuften · salopp: sich abrackern · landsch.: asten.

aufzeichnen
1. aufschreiben, aufsetzen, entwerfen, konzipieren, skizzieren · Technik: aufreißen.
2. a) aufnehmen, aufschreiben, Buch führen, dokumentieren, einschreiben, eintragen, erfassen, kodifizieren, niederschreiben, notieren, protokollieren, registrieren, [schriftlich] festhalten, verzeichnen, zu Papier bringen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren · österr. Amtsspr.: evident halten, in Evidenz halten.
b) auf Tonband/Schallplatte/Video aufnehmen,

eine Aufnahme machen · bes. Rundfunk u. Fernsehen: mitschneiden.

Aufzeichnung
a) Abfassung, Anfertigung, Ausarbeitung, Darstellung, Erarbeitung, Formulierung, Manuskript, Niederschrift, Notiz, Protokollierung, Skizzierung, Übertragung, Vermerk, Zusammenstellung · Papierdt.: Erstellung. b) Aufnahme · bes. Rundfunk u. Fernsehen: Mitschnitt.

aufzeigen
aufweisen, darlegen, den Nachweis erbringen/führen/liefern, hinweisen, nachweisen, zeigen, zutage bringen/fördern · bildungsspr.: dokumentieren.

aufziehen
1. [auf]hissen, hochziehen, nach oben ziehen.
2. a) öffnen · ugs.: aufmachen. b) entkorken · ugs.: aufkorken.
3. anbringen, aufspannen, befestigen, bespannen, beziehen, festmachen, spannen, ziehen · österr.: aufkaschieren.
4. in Gang setzen, spannen · landsch.: aufdrehen.
5. großziehen, heranziehen, hochbringen · ugs.: hochpäppeln · fam.: aufpäppeln · veraltet: aufbringen.
6. abhalten, abwickeln, arrangieren, ausführen, ausrichten, durchführen, erledigen, gestalten, halten, in die Wege leiten, ins Werk/in Szene setzen, inszenieren, organisieren, veranstalten, verwirklichen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: deichseln, durchziehen, managen, schmeißen · salopp: abziehen, schaukeln.
7. ärgern, aufbringen, auslachen, foppen, hänseln, sich lustig machen, necken, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten · schweiz.: föppeln · ugs.: anpflaumen, durch den Kakao ziehen, fuchsen, hochbringen, hochnehmen, uzen · salopp: verarschen.
8. aufräufeln · ugs.: aufdröseln, aufmachen · landsch.: aufdrieseln, aufribbeln.
9. ↑aufwischen.

Aufzug
1. Aufmarsch, Parade, Umzug · bildungsspr.: Defilee · veraltend: Heerschau.
2. Fahrstuhl, Lift, Paternoster.
3. Aufmachung, Erscheinung, Gewand, Kleidung, Outfit · ugs.: Aufmache, Kluft · salopp: Klamotten · fam.: Sachen · ugs., oft scherzh.: Montur · Jargon: Styling · bildungsspr. abwertend: Habit · veraltend: Zeug.
4. Akt, Szene · Theater: Auftritt, Bild.

aufzwingen
aufdrängen, aufnötigen, aufreden, aufschwatzen, vorschreiben · geh.: aufbürden, auferlegen · bildungsspr.: aufoktroyieren, diktieren, oktroyieren · ugs.: andrehen, aufdrängeln, aufhalsen, schieben auf, zuschieben · salopp: aufsacken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufschwätzen · veraltet: aufdringen.

aufzwingen, sich
sich aufdrängen, sich einstellen, eintreten, entstehen, sich ergeben, zwingend bewusst werden · ugs.: sich aufdrängeln · veraltet: sich aufdringen.

Auge
1. a) ugs.: Gucker · ugs. scherzh., bes. Jugendspr.: Seher · Fachspr.: Sehorgan, Sehwerkzeug. b) Gefühl, Gespür, Scharfblick, Scharfsicht, Scharfsichtigkeit, Spürsinn · bildungsspr.: Sensorium.
2. Keim, Knospenansatz.

Auge

ins Auge fassen
beabsichtigen, die Absicht haben/hegen, entschlossen sein, gedenken, gewillt sein, hinauswollen, hinzielen, im Schilde führen, im Sinn haben, in Betracht ziehen, in Erwägung ziehen, intendieren, planen, sich in den Kopf setzen, sich mit dem Gedanken tragen, trachten, vorhaben, sich vornehmen, wollen · geh.: sinnen · österr. ugs.: tentieren.

unter vier Augen
intim, ohne weitere Zeugen, privat, vertraulich, zu zweit · bildungsspr.: diskret, entre nous, intern, intra muros, privatim · ugs.: nichts für fremde Ohren, unter uns · bildungsspr. veraltend: konfidenziell, privatissime · veraltet: sekret, tête-à-tête.

vor Augen führen
anschaulich machen, ausführen, bezeugen, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, in Erinnerung bringen/rufen, konkretisieren, nachweisen, veranschaulichen, verdeutlichen, vergegenwärtigen, vorführen, zeigen · geh.: aufzeigen · bildungsspr.: illustrieren, manifestieren.

Augenarzt, Augenärztin
Med.: Ophthalmologe, Ophthalmologin.

Augenblick
Atemzug, Minute, Moment, Nu, Sekunde, Weilchen, Weile · geh.: Momentum.

augenblicklich
1. auf Anhieb, auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, eilends, flugs, geradewegs; gesagt, getan; im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort, sofortig, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs.: brühwarm, Knall auf Fall, wie aus der Pistole geschossen · ugs. scherzh.: stante pede · veraltend: alsbald · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend · österr. salopp: stantape.
2. aktuell, derzeit, derzeitig, gegenwärtig, heute, im Augenblick/Moment, jetzig, laufend, momentan, nun, zur Stunde, zurzeit · scherzh., sonst veraltend: just · veraltet: justament.

augenfällig
auffallend, auffällig, ausgeprägt, deutlich, eklatant, erkennbar, erwiesen, ins Auge/in die Augen fallend/springend, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, schreiend, sichtbar, unübersehbar, unverkennbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · abwertend: aufgelegt.



Augenlicht
Sehfähigkeit, Sehkraft, Sehstärke, Sehvermögen, Sicht.

Augenmerk
Andacht, Anspannung, Aufmerksamkeit, Interesse, Konzentration, Wachsamkeit · geh.: Achtsamkeit · veraltet: Acht.

Augenschein
1. Anblick, Anschauung, Ansicht, Bild, Erscheinungsbild, Wahrnehmung.
2. Anschein, Aussehen, Bild, Eindruck, Erscheinungsbild, Schein.

augenscheinlich ↑augenfällig.

Augenweide
Freude, [Hoch]genuss, Lust, sehr schöner/erfreulicher Anblick, Vergnügen, Wohlgefühl · geh.: Erquickung, Labsal, Wonne · scherzh.: Augenschmaus.

Augenzeuge, Augenzeugin
Anwesender, Anwesende, Beobachter, Beobachterin, Betrachter, Betrachterin, Teilnehmer, Teilnehmerin, Zeuge, Zeugin, Zuhörer, Zuhörerin, Zuschauer, Zuschauerin.

August
veraltet: Erntemonat, Erntemond, Ernting.

Auktion
Versteigerung · österr.: Feilbietung · schweiz., sonst veraltet: Gant, Vergantung · Fachspr.: Lizitation.

Aureole
Glorienschein, Heiligenschein, Strahlenkranz · bildungsspr.: Gloriole · geh.: Glorie · bild. Kunst: Kreuznimbus, Mandorla · bes. bild. Kunst: Nimbus.

[1]aus
1. von, von … her.
2. angesichts, aufgrund, dank, durch, im Hinblick auf, in Anbetracht, infolge, wegen · Papierdt.: kraft.

[2]aus
1. a) abgetan, beendet, der Vergangenheit angehören, fertig, gewesen, Schluss, um, vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · geh.: verflossen · ugs.: durch, Ende, passé · veraltend: verwichen. b) abgeschaltet, abgestellt, ausgeschaltet, deaktiviert, erloschen.
2. abwesend, ausgegangen, aushäusig, außer Haus, auswärts, fort, nicht da[heim] · ugs.: weg · veraltet: absent.
3. österr., schweiz., sonst veraltet: out.

ausarbeiten
a) anlegen, aufstellen, entwerfen, erarbeiten, konzipieren, planen, skizzieren · ugs.: austüfteln · Amtsspr.: ausfertigen, erstellen. b) ausfeilen, ausführen, durcharbeiten, formulieren, niederschreiben, verfassen.

Ausarbeitung
a) Anlage, Aufstellung, Ausfertigung, Entwurf, Konzept, Manuskript, Plan, Skizze, Skript · geh.: Elaborat. b) Ausführung, Bearbeitung, Erarbeitung, Erstellung, Formulierung, Niederschrift, Planung · Amtsspr.: Ausfertigung.

ausarten
a) ausufern, sich auswachsen/ausweiten zu, auswuchern, überhandnehmen, zu weit gehen · bes. schweiz.: überborden. b) ugs.: sich danebenbenehmen, sich ungehörig benehmen.

ausatmen
ächzen, ausblasen, hauchen, seufzen, stöhnen · geh.: aushauchen · ugs.: auspusten · Med.: abatmen, exhalieren, exspirieren.

ausbaden
aufkommen, bereinigen, bezahlen, büßen, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung übernehmen, einstehen, geradestehen, haften, herhalten, wiedergutmachen, zur Verantwortung gezogen werden · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, den Buckel/Kopf hinhalten, die Kastanien aus dem Feuer holen, die Suppe auslöffeln, die Zeche [be]zahlen, in Ordnung bringen · salopp: ausbügeln · landsch., sonst veraltet: ausbüßen.

ausbalancieren
ausgleichen, die Waage halten, einen Ausgleich schaffen, ein Gegengewicht bilden, im Gleichgewicht halten, ins Gleichgewicht bringen · bildungsspr.: neutralisieren · ugs.: einrenken · Technik: auswuchten.

ausbaldowern
ausfindig machen, ausforschen, auskundschaften, ausspähen, erkunden, nachforschen · abwertend: ausspionieren, spionieren.

Ausbau
1. Entfernung, Herausnahme.
2. Ausdehnung, Ausweitung, Erweiterung, Festigung, Förderung, Fortentwicklung, Verbesserung, Vergrößerung, Vertiefung, Weiterentwicklung, Zunahme · schweiz. Amtsspr.: Korrektion.
3. Ausgestaltung, Gestaltung, Neugestaltung, Umbau, Umgestaltung.

ausbauen
1. ausmontieren, entfernen, herausmontieren, herausnehmen · ugs.: ausschlachten.
2. ausdehnen, ausgestalten, ausweiten, erweitern, verbreitern, vergrößern.
3. entwickeln, festigen, fördern, fortentwickeln, kultivieren, verbessern, vermehren, vertiefen, weiterentwickeln.
4. neu gestalten, umbauen, umgestalten, verändern.

ausbedingen, sich
sich ausbitten, beanspruchen, bestehen auf, fordern, geltend machen, verlangen, sich vorbehalten, wollen, wünschen, zur Bedingung machen · österr.: austragen · geh.: begehren, heischen, pochen auf · bildungsspr.: postulieren, reklamieren · landsch., sonst veraltet: sich ausbehalten · veraltend: sich bedingen · veraltet: ausdingen, vorausbedingen.

ausbessern
a) aufarbeiten, erneuern, in Ordnung bringen, instand setzen, nachbessern, reparieren, stopfen, überholen, wiederherstellen, zurechtflicken · schweiz.: instand stellen · bildungsspr.: restaurieren · ugs.: aufmöbeln, [aus]flicken, in [die] Kur nehmen, wieder ganz machen · bes. südd., österr., schweiz.: richten · bes. Fotogr. u. Druckw.: retu-

schieren · Kinderspr., fam.: heil machen. **b)** beheben, beseitigen.

Ausbesserung
Aufarbeitung, Behebung, Beseitigung, Erneuerung, Nachbesserung, Renovierung, Reparatur, Überholung, Wiederherstellung · bildungsspr.: Restauration · bes. Fotogr. u. Druckw.: Retusche · Papierdt.: Instandsetzung.

ausbeulen
1. ausdehnen, aussitzen, austreten, ausweiten · ugs.: auslatschen, ausleiern · landsch.: ausbeuteln.
2. aushämmern, eben machen, egalisieren, glätten, glatt machen.

Ausbeute
Einkünfte, Einnahmen, Erlös, Ernte, Ertrag, Frucht, Geschäft, Gewinn, Nutzen, Plus, Vorteil · Wirtsch.: Rendite · oft abwertend: Profit.

ausbeuten
1. a) abbauen, nutzen · veraltet: exploitieren.
b) auslasten, ausschöpfen, auswerten, sich bedienen, erschließen, gebrauchen, herausholen, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, verwerten, sich zunutze machen · veraltet: exploitieren.
2. ausplündern, auspressen, ausrauben, aussaugen, berauben, bestehlen, missbrauchen · ugs.: ausziehen, das Mark aus den Knochen saugen, rupfen, schröpfen · salopp: hoppnehmen, melken · ugs. scherzh.: erleichtern, zur Ader lassen · ugs. abwertend: auspowern, ausschlachten, [wie eine Weihnachtsgans] ausnehmen · bayr., österr. ugs.: wurzen.

Ausbeuter, Ausbeuterin
a) abwertend: Blutsauger, Blutsaugerin, Profitmacher, Profitmacherin, Wucherer, Wucherin · ugs. abwertend: Aasgeier. **b)** marx.: Expropriateur, Expropriateurin, Kapitalist, Kapitalistin.

ausbezahlen
a) ausschütten, auszahlen, bezahlen, erstatten, zahlen · ugs.: blechen, lockermachen · bes. Amtsspr.: entrichten. **b)** entlohnen, honorieren · schweiz.: entlöhnen · bes. Amtsspr.: vergüten. **c)** abfinden, entschädigen.

ausbilden
1. a) anleiten, anlernen, anweisen, beibringen, belehren, bilden, coachen, drillen, einbläuen, einführen, einhämmern, einweisen, entwickeln, erklären, erziehen, exerzieren, fortbilden, heranbilden, heranziehen, instruieren, qualifizieren, schulen, umschulen, unterrichten, weiterbilden, weiterentwickeln, zeigen · geh.: unterweisen · ugs.: bimsen, eintrichtern, trimmen, vormachen · ugs., meist abwertend: eindrillen, einpauken · bes. Soldatenspr.: schleifen. **b)** fördern, zur Entfaltung bringen.
2. a) ansetzen, ausprägen, bekommen, bilden, entfalten, erwerben, herausbilden, hervorbringen. **b)** erzeugen, formen, gestalten, herstellen, produzieren.

Ausbilder, Ausbilderin
Anleiter, Anleiterin, Betreuer, Betreuerin, Coach, Coachin, Instrukteur, Instrukteurin, Lehrer, Lehrerin, Meister, Meisterin, Pädagoge, Pädagogin · österr., schweiz.: Ausbildner, Ausbildnerin, Instruktor, Instruktorin · Päd.: Mentor, Mentorin, Tutor, Tutorin.

Ausbildung
1. Abrichtung, Anleitung, Belehrung, Bildung, Bildungsgang, Bildungsweg, Dressur, Drill, Einführung, Einweisung, Entwicklung, Erziehung, Formung, Instruktion, Lehre, Lehrgang, Lehrjahre, Lehrzeit, Praktikum, Qualifizierung, Schulbildung, Schule, Schulung, Schulzeit, Studium, Training, Umschulung, Unterricht, Werdegang · geh.: Unterweisung · veraltet: Anlernverhältnis.
2. Ausformung, Ausprägung, Bildung, Entfaltung, Entstehung, Entwicklung, Herausbildung, Reifung, Wachstum.

ausbitten, sich
a) angehen um, bitten, erbetteln, erflehen, wünschen · geh.: begehren, erbitten, ersuchen, nachsuchen · geh. veraltend: heischen. **b)** abfordern, abverlangen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, beanspruchen, bestehen auf, fordern, geltend machen, verlangen, wollen · geh.: heischen, pochen auf · bildungsspr.: reklamieren.

ausblasen
1. auslöschen, löschen · ugs.: auspusten.
2. a) fortblasen, wegblasen · ugs.: wegpusten.
b) reinigen, säubern.
3. ausatmen, ausstoßen · Med.: exspirieren.

ausbleiben
a) ausfallen, ausstehen, entfallen, fortfallen, nicht eintreten/geschehen/stattfinden, wegfallen · ugs.: auf der Strecke bleiben, ins Wasser fallen · salopp: flachfallen. **b)** abwesend sein, fehlen, nicht erscheinen/kommen · geh.: fernbleiben · ugs.: schwänzen, wegbleiben · iron.: durch Abwesenheit glänzen. **c)** fortbleiben, nicht heimkommen/zurückkommen, wegbleiben. **d)** aussetzen, stocken.

Ausblick
a) Anblick, Ansicht, Aussicht, Bild, Blick, Durchblick, Fernblick, Fernsicht, Panorama[blick], Rundblick, Sicht, Überblick, Weitblick. **b)** Vorausschau, Voraussicht, Vorschau · bildungsspr.: Perspektive.

ausbooten
absetzen, aus dem/einem Amt entfernen, aus dem Sattel heben, ausschalten, beiseiteschieben, entfernen, entlassen, entmachten, entthronen, fortloben, in den Hintergrund drängen, kündigen, stürzen, suspendieren, verdrängen, wegloben, zur Seite schieben · ugs.: abhalftern, absägen, abschieben, abschießen, abservieren, an die Wand drücken, auf die Straße setzen/werfen, aufs Abstellgleis schieben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, in die Wüste schicken, kaltstellen, schassen, über die Klinge springen lassen · salopp: abhängen · verhüll.: ablösen.

ausborgen
auslegen, ausleihen, borgen, leihen, überlassen, verborgen, verleihen, vorlegen, vorstre-



cken, zur Verfügung stellen · ugs.: herleihen, [ver]pumpen.

ausborgen, sich
aufnehmen, sich ausleihen, sich borgen, eine Anleihe aufnehmen/machen, sich leihen, Schulden machen, sich verschulden · ugs.: sich pumpen.

ausbrechen
1. entfernen, herausbrechen, [sich] lösen.
2. erbrechen, sich übergeben · geh.: ausspeien · ugs.: ausspucken, brechen, wieder von sich geben · derb: auskotzen.
3. das Weite suchen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entspringen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, weglaufen · geh.: entrinnen · ugs.: abhauen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, entwischen, Reißaus nehmen, stiften gehen, türmen, sich verdrücken, verduften, sich verziehen · ugs. scherzh.: ausbüxen · salopp: die Flatter/Fliege machen.
4. aus der Kurve getragen werden, aus der Spur geraten, ins Rutschen kommen, ins Schleudern geraten.
5. a) austreten. b) anfangen, anlaufen, beginnen, einbrechen, einsetzen, entstehen, kommen, losbrechen, starten, um sich greifen · geh.: anbrechen, anheben · ugs.: angehen, sich anlassen, in Gang/ins Rollen kommen.
6. eruptieren.

ausbreiten
1. a) aufspannen, auseinanderbreiten, auseinanderfalten, auseinanderlegen, auseinanderrollen, ausrollen, entfalten · geh.: entrollen. b) aufdecken, auflegen, aufschlagen, auslegen, hinlegen, nebeneinanderlegen, streuen, verstreuen, verteilen, zeigen, zerstreuen.
2. öffnen, spreizen.
3. darlegen, darstellen, entfalten, erklären, erzählen, mitteilen, schildern, vortragen.

ausbreiten, sich
1. a) an Boden gewinnen, ausweiten, erweitern, sich fortpflanzen, Raum gewinnen, überströmen, verbreitern, sich vergrößern, sich vermehren, wuchern, zerfließen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren. b) sich durchsetzen, grassieren, übergreifen, umgehen, um sich greifen · veraltend: Platz greifen. c) sich ausdehnen, sich erstrecken, sich verbreiten.
2. ausholen, sich auslassen, sich ergehen, sich verbreiten · abwertend: schwatzen · ugs. abwertend: labern, schwafeln · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp abwertend: quatschen · abwertend, bes. südd.: schwätzen.
3. ugs.: sich breitmachen.

Ausbruch
1. a) Entkommen, Flucht. b) Durchbruch · Militär: Ausfall. c) Ausstieg, Loslösung, Lösung.
2. a) Anfang, Auftakt, Beginn, der erste Schritt, Einbruch, Eintritt, Eröffnung, Start · geh.: Anbruch. b) Detonation, Eruption, Explosion · Fachspr.: Blow-out.
3. Anfall, Entladung, Wutrede · geh., oft iron.: Erguss · ugs.: Ausraster, Koller.

ausbrüten
1. aussitzen, bebrüten, brüten, glucken · landsch., sonst veraltet: hecken · Fachspr.: erbrüten · Jägerspr. od. landsch.: ausbringen.
2. sich ausdenken, ausklügeln, brüten, erdenken, ergrübeln · geh.: aussinnen, ersinnen · ugs.: aushecken, ausknobeln, austüfteln.
3. sich anstecken, bekommen, sich infizieren, krank werden, sich zuziehen.

ausbuddeln
a) ausgraben · landsch.: ausmachen. b) herausziehen, hervorholen, hervorziehen.

ausbügeln
1. bügeln, glätten, glatt machen · nordd., md.: plätten.
2. aus der Welt schaffen, ausgleichen, beilegen, bereinigen, berichtigen, ins [rechte] Lot bringen, ins Reine bringen, klären, korrigieren, regeln, schlichten, verbessern, wiedergutmachen · ugs.: einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtbiegen, zurechtrücken.

ausbuhen
auspfeifen, auszischen · ugs.: buhen.

Ausbund
Gipfel, Höchstmaß, Inbegriff, Maximum, Muster[beispiel], Verkörperung · bildungsspr.: Inkarnation, Prototyp · geh. abwertend: Ausgeburt.

ausbürgern
abschieben, aussiedeln, ausweisen, denaturalisieren, [des Landes] verweisen, entnationalisieren, umsiedeln, verbannen, vertreiben · bildungsspr.: exilieren · Politik, Rechtsspr.: expatriieren.

Ausbürgerung
Abschiebung, Aussiedlung, Ausweisung, Denaturalisation, Entnationalisierung, Umsiedlung, Verbannung, Vertreibung · schweiz.: Landesverweis · österr., schweiz.: Landesverweisung · bildungsspr.: Exilierung · Politik, Rechtsspr.: Expatriierung.

Ausdauer
Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Durchstehvermögen, Geduld, Hartnäckigkeit, Kondition, Unbeirrbarkeit, Unermüdlichkeit, Verbissenheit, Zähigkeit · geh.: Langmut · bildungsspr.: Perseveranz · ugs. scherzh.: Sitzfleisch · veraltet: Assiduität, Persistenz · Psychol.: Tenazität.

ausdauernd
1. beharrlich, beständig, geduldig, hartnäckig, ohne Unterbrechung/Unterlass, unablässig, unaufhörlich, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, unerschütterlich, ununterbrochen, unverdrossen, verbissen, zäh · geh.: langmütig · veraltet: persistent.
2. Bot.: perennierend.

ausdehnen
1. aufstocken, ausbreiten, austreten, ausweiten, dehnen, erhöhen, erweitern, globalisieren,

strecken, verbreitern, vergrößern, verlängern, weiten, weitern · bildungsspr.: extensivieren · veraltet: extendieren · Fachspr.: dilatieren · Physik, Technik: expandieren.
2. hinausziehen, hinauszögern, hinschleppen, hinziehen, in die Länge ziehen, verlängern, verzögern · bes. österr.: prolongieren.

ausdehnen, sich
1. anschwellen, anwachsen, aufquellen, sich ausbreiten, ausladen, sich ausweiten, breiter werden, sich breitmachen, sich dehnen, durchziehen, sich entlangziehen, sich erhöhen, sich erstrecken, gehen, größer werden, hinaufziehen, hineinwachsen, hinüberziehen, sich mehren, quellen, reichen, schwellen, steigen, sich strecken, übergreifen, überhandnehmen, um sich greifen, sich verbreiten, sich verbreitern, sich vergrößern, sich vermehren, wachsen, sich weiten, zunehmen · geh.: sich breiten, sich spannen · bildungsspr.: expandieren.
2. andauern, anhalten, dauern, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich hinschleppen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, sich verlängern, sich verzögern, sich ziehen.

Ausdehnung
Ausbreitung, Ausmaß, Ausweitung, Breite, Dauer, Dehnung, Dicke, Dimension, Erweiterung, Größe, Höhe, Länge, Raum, Reichweite, Steigerung, Streckung, Tiefe, Umfang, Verbreiterung, Vergrößerung, Verlängerung, Vermehrung, Vervielfachung, Volumen, Wachstum, Weitung, Zeitdauer, Zunahme, Zuwachs · geh.: Vervielfältigung · bildungsspr.: Expansion, Extension, Extensität, Extensivierung · Fachspr.: Zirkumferenz · Med.: Distension, Ektasie, Trakt · Physik: Dilatation.

ausdenken, sich
ausgrübeln, ausklügeln, sich ausmalen, brüten über, entwerfen, erdenken, erfinden, ergrübeln, erklügeln, [sich] erträumen, sich etwas einfallen lassen, fantasieren, kommen auf, planen, sich überlegen, verfallen, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln · abwertend: konstruieren · salopp abwertend: auskochen.

ausdiskutieren
behandeln, bereden, besprechen, debattieren, diskutieren, durchdiskutieren, durchsprechen, erörtern, erschöpfen, klären, reden, sprechen · bildungsspr.: disputieren · ugs.: bekakeln, bequatschen, durchkauen · bes. nordd.: beschwatzen · bes. südd.: beschwätzen.

ausdörren
a) ausdorren, austrocknen, dörren, dürr/trocken werden, eindorren, eintrocknen, verdorren, vertrocknen · geh.: dorren · Bodenkunde: aushagern. b) ausbrennen, ausglühen, austrocknen, dörren, dürr/trocken werden lassen, versengen.

ausdrehen
1. a) abdrehen, abschalten, abstellen, ausschalten, außer Betrieb setzen · geh.: löschen · ugs.: ausknipsen, ausmachen, ausstellen. b) abdrehen, abschalten, abstellen, die Zufuhr unterbinden.
2. ausschrauben, entfernen, herausdrehen, [her-aus]schrauben · ugs.: [he]rausmachen.

[1]Ausdruck
1. Begriff, Benennung, Bezeichnung, Formel, Terminus, Vokabel, Wendung, Wort · bildungsspr.: Expression · Sprachwiss.: Term.
2. a) Ausdrucksweise, Redestil, Redeweise, Schreibart, Schreibstil, Schreibweise, Sprache, Sprechweise, Stil · bildungsspr.: Diktion. b) Ausdruckskraft, Aussagekraft, künstlerische Gestaltung.
3. Äußerung, Kennzeichen, Merkmal, Spiegelbild, Spiegelung, Zeichen.
4. Gesicht, Gesichtsausdruck, Gesichtszüge, Miene, Mimik, Züge · salopp: Visage.

Ausdruck

zum Ausdruck bringen
ausdrücken, deutlich werden lassen, erkennen/merken lassen, verraten, widerspiegeln, zeigen · geh.: dartun · bildungsspr.: dokumentieren, illustrieren, manifestieren.

[2]Ausdruck
a) ausgedruckter Text, Exemplar, Kopie. b) [Arbeits]ergebnis · EDV: Ausgabe, Output.

ausdrücken
1. a) auspressen, ausquetschen, [heraus]drücken, [heraus]pressen · ugs.: herausquetschen · landsch.: quetschen. b) auswringen · landsch.: ausdrehen, ausringen, auswinden.
2. löschen · ugs.: ausmachen.
3. äußern, aussprechen, mitteilen, zum Ausdruck bringen, zur Kenntnis geben · geh.: bekunden, kundtun.
4. deutlich werden lassen, erkennen/merken lassen, verraten, widerspiegeln, zeigen, zum Ausdruck bringen · geh.: dartun.

ausdrücken, sich
1. sich äußern, formulieren, in Worte fassen/kleiden, reden, sprechen, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: artikulieren, verbalisieren.
2. sich abzeichnen, deutlich/offenbar/sichtbar werden, in Erscheinung treten, sich zeigen, zum Ausdruck kommen · geh.: sich kundtun · bildungsspr.: sich manifestieren.

ausdrücklich
besonders, bestimmt, betont, deutlich, eigens, eindeutig, eindringlich, entschieden, extra, in aller Deutlichkeit, kategorisch, klar, mit Nachdruck, nachdrücklich, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: emphatisch, explizite, expressis verbis, mit Emphase · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

ausdruckslos
a) ausdrucksleer, blass, fade, farblos, glasig, langweilig, leblos, nichtssagend, ohne Ausdruck, starr, stier, tot, unbewegt · geh.: entseelt · abwer-

tend: leer. b) gleichgültig, ohne Ausdruck/Nachdruck, ohne Emphase.

ausdrucksvoll
a) anschaulich, bildlich, farbig, lebendig, sprechend, vielsagend, voll Ausdruck · geh.: beseelt. b) ausdrucksbetont, ausdrucksstark, bildstark, deklamatorisch, mit Ausdruck, stark im Ausdruck · bildungsspr.: emphatisch, expressiv, mit Emphase · Musik: espressivo.

Ausdrucksweise
Ausdruck, Redestil, Redeweise, Schreibart, Schreibstil, Schreibweise, Sprache, Sprechweise, Stil · bildungsspr.: Diktion · ugs.: Schreibe, Spreche.

ausdünsten
a) abgeben, absondern, ausdunsten, ausscheiden, ausschwitzen, von sich geben · Med.: exhalieren · Med., Biol.: sekretieren · Fachspr.: abscheiden · Fachspr., sonst geh., meist scherzh.: transpirieren. b) ausdunsten, aussenden, ausstrahlen, ausströmen, verbreiten.

Ausdünstung
1. a) Abgabe, Absonderung, Ausdunstung, Ausscheidung, Ausschwitzung · bildungsspr.: Transpiration · Med.: Exhalation · Med., Biol.: Sekretion · Fachspr.: Abscheidung. b) Ausdunstung, Aussendung, Ausströmung, Verbreitung.
2. Ausdunstung, Duft, Dunst, Geruch, Hautausdünstung, Körpergeruch.

auseinander
1. a) vereinzelt, voneinander entfernt/getrennt, zerstreut. b) fort, in verschiedene/entgegengesetzte Richtungen, voneinander weg.
2. defekt, entzwei, geteilt, in einzelne Stücke/Teile · ugs.: kaputt.

auseinanderbekommen
auflösen, auseinanderbringen, auseinandertrennen, lösen, trennen, zerteilen, zertrennen · geh.: entwirren · ugs.: aufbekommen, aufbringen, aufkriegen.

auseinanderbringen
1. ↑auseinanderbekommen.
2. einen Keil treiben zwischen, entfremden, entzweien, gegeneinander aufbringen, spalten, trennen, uneins machen, Unfrieden stiften · geh.: veruneinigen, Zwietracht säen.

auseinanderfallen ↑auseinandergehen (2).

auseinanderfalten
auffalten, aufrollen, ausbreiten, auseinanderbreiten, auseinanderlegen, auseinanderrollen, entfalten · geh.: entbreiten, entrollen · ugs.: auseinandermachen.

auseinandergehen
1. a) auseinanderlaufen, auseinandersprengen, auseinanderstreben, sich verlaufen, sich verteilen, sich zerstreuen. b) fortgehen, sich lösen, sich losreißen, sich trennen, verlassen, sich voneinander fortbewegen, weggehen · geh.: den Rücken kehren/wenden, sich fortbegeben, scheiden, sich wegbegeben.
2. sich auflösen, aus den Fugen gehen/geraten, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, entzweibrechen, entzweigehen, in die Brüche gehen, sich lösen, nicht mehr länger bestehen, schadhaft werden, zerbrechen · ugs.: aus dem Leim gehen, kaputtgehen, platzen · salopp: hopsgehen.
3. auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich gabeln, sich scheiden, sich spalten, sich teilen, sich verzweigen · landsch.: sich zwieseln.
4. sich abheben, abweichen, auseinanderstreben, in Gegensatz/Kontrast stehen, nicht übereinstimmen, sich teilen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein, sich widersprechen · bildungsspr.: differieren, divergieren, in Opposition stehen, kontrastieren.
5. dick/korpulent werden, Fett ansetzen, zunehmen · ugs.: aufgehen wie eine Dampfnudel/wie ein Hefekloß/wie ein Pfannkuchen, aus dem Leim gehen, [ganz schön] zulegen, in die Breite gehen, Speck ansetzen · landsch. ugs.: auslegen.

auseinanderhalten
die Verschiedenheit erkennen, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen, nicht gleichsetzen, nicht verwechseln, sondern, trennen, unterscheiden, voneinander abheben · bildungsspr.: differenzieren · ugs.: auseinanderkennen · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden · Fachspr.: diskriminieren.

auseinanderjagen
auflösen, auseinanderscheuchen, auseinandersprengen, auseinandertreiben, fortjagen, verjagen, vertreiben, wegjagen, wegtreiben, zersprengen, zerstreuen · bes. Militär: versprengen.

auseinanderlegen
1. ↑auseinanderfalten.
2. ↑auseinandersetzen.

auseinandernehmen
abbauen, auflösen, auseinanderbauen, auseinanderlegen, auseinandertrennen, demontieren, zergliedern, zerlegen, zerpflücken, zerstückeln, zerteilen, zertrennen · bildungsspr.: dekomponieren · Technik: trennen.

auseinanderreißen
entzweireißen, in Fetzen/Stücke reißen, zerfetzen, zerreißen, zerrupfen · ugs.: kaputtreißen · landsch.: fetzeln, verreißen.

auseinandersetzen
auseinanderlegen, ausführen, begreiflich/deutlich/verständlich machen, darlegen, entwickeln, erklären, erläutern, erörtern, verdeutlichen · bildungsspr.: explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen · salopp: verkasematuckeln.

auseinandersetzen, sich
a) arbeiten an, aufarbeiten, sich befassen, sich beschäftigen, durchdenken, sich einlassen, sich Gedanken machen, herantreten, nachdenken, studieren, überdenken, umgehen, sich vertiefen, sich widmen, sich zuwenden · ugs.: sich herumschlagen, sich hineinknien, zugange sein · Jargon: durchdeklinieren · meist abwertend: sich abgeben.
b) besprechen, debattieren, diskutieren, durchdiskutieren, durchsprechen, erörtern, klären, reden, sprechen.

Auseinandersetzung
1. Aufarbeitung, Behandlung, Beschäftigung, Besprechung, Vertiefung.
2. a) Debatte, Diskussion, Erörterung, Gespräch, Polemik, Streit[gespräch] · bildungsspr.: Diskurs, Disput. **b)** Differenz, Dissonanz, Geplänkel, Kollision, Reibereien, Reibung, Schlagabtausch, Streit, Streitigkeit, Unstimmigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Hader, Händel, Zwist · bildungsspr.: Kontroverse · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit. **c)** Fehde, Feindseligkeit, Gefecht, Kampf[handlung], Streit, Zusammenstoß · Militär veraltend: Geplänkel. **d)** Begegnung, Fight, Wettbewerb, Wettkampf, Wettstreit · Sport: Kampf, Treffen.

auserkoren ↑auserwählt.

auserlesen
a) ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, edel, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, sehr gut, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl · veraltend: trefflich · veraltet: optime. **b)** ↑sehr.

auserwählt
ausgesucht, ausgewählt, berufen, bestimmt, vorgesehen · geh.: auserkoren, auserlesen, ausersehen, erkoren, erwählt.

Auserwählter, Auserwählte
a) geh.: Erkorener, Erkorene, Erwählter, Erwählte.
b) Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Liebespartner, Liebespartnerin, Liebhaber, Liebhaberin, Lover, Loverin, Verhältnis, Verlobter, Verlobte · ugs.: Flamme, Romeo · salopp: Macker, Scheich · scherzh.: Auserkorener, Auserkorene · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner, Lebensabschnittspartnerin · abwertend: Liebchen · südd., österr. ugs.: Gspusi · ugs. verhüll.: Bekannter, Bekannte · veraltend: Schatz.

ausfahren
1. a) abfahren, auslaufen, den Hafen verlassen, fortfahren, hinausfahren, in See stechen, wegfahren · Seemannsspr.: ablegen, die Anker lichten.
b) fahren, herausfahren, verlassen.
2. a) eine Ausfahrt/Spazierfahrt/Tour machen, spazieren fahren · ugs.: herumfahren, herumkutschieren · salopp: eine Biege fahren. **b)** spazieren fahren · ugs.: herumfahren, herumkutschieren.
3. anliefern, ausliefern, bringen, fahren, hinbringen, hinfahren, hinschaffen, liefern, schaffen, transportieren, verteilen, zuliefern · geh.: überbringen · ugs.: ankarren · Amtsspr.: verbringen, zustellen.

Ausfahrt
1. a) Öffnung, Tor. **b)** Abfahrt, Autobahnausfahrt.
2. ↑Ausflug.

Ausfall
1. Fortfall, Wegfall · Sprachwiss.: Synkope.
2. a) Absetzung, Streichung. **b)** Aderlass, Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Fortfall, Lücke, Minus, Verlust · Kaufmannsspr., sonst veraltet: Abgang. **c)** Abwesenheit, Fehlzeit.
3. Art [und Weise], Beschaffenheit, Ergebnis, Güte, Zustand · bildungsspr.: Qualität.
4. Angriff, Attacke, beleidigende Äußerung, Beleidigung, Beschimpfung, Kränkung · geh.: Schmähung · bildungsspr.: Affront, Insult · emotional: Seitenhieb · Rechtsspr., bildungsspr.: Injurie.

ausfallen
1. a) ausgehen, herausfallen, sich lösen, nicht mehr [an]haften, nicht mehr fest verbunden sein · geh.: schwinden. **b)** fortfallen, wegfallen · Sprachwiss.: synkopiert werden.
2. a) abgesagt/abgesetzt/gecancelt werden, nicht durchgeführt werden, nicht eintreten/geschehen/stattfinden, unterbleiben · ugs.: abgeblasen/gekippt werden, ins Wasser fallen, unter den Tisch fallen · salopp: flachfallen · Papierdt.: entfallen.
b) ausbleiben, fortfallen, wegfallen. **c)** fehlen, nicht anwesend/verfügbar sein, nicht zu Diensten/zur Verfügung stehen. **d)** abbrechen, aufhören, aussetzen, nicht mehr funktionieren/gehen, stehen bleiben, stillstehen, versagen · ugs.: Mucken haben, streiken.
3. beschaffen/geartet sein, ein Ergebnis zeigen, gelingen, geraten, zum Ergebnis haben.

ausfallend
ausfällig, beleidigend, dreist, frech, gemein, kränkend, ungehörig, unhöflich, unverfroren, unverschämt, verletzend · geh.: ungebührlich · bildungsspr.: impertinent, insolent · abwertend: grob, rüde, schmutzig, unerhört, ungehobelt · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend: dreckig, rotzig · nordd. ugs.: krötig · österr. salopp: goschert · landsch.: ausverschämt · bildungsspr. veraltet: injuriös.

ausfallend werden
auf die Zehen treten, beleidigen, kränken, persönlich werden, verletzen · österr.: insultieren · geh.: schmähen · ugs.: anrempeln, auf den Schlips treten · salopp: auf den Schwanz treten.

ausfällig ↑ausfallend.

ausfechten
auskämpfen, austragen, durchfechten, durchführen, durchkämpfen, zu Ende führen, zur Entscheidung bringen.

ausfegen
a) entfernen · ugs.: wegmachen · bes. südd.: abkehren, auskehren, kehren, wegkehren · bes. nordd.: abfegen, fegen, wegfegen. **b)** reinigen, sauber machen, säubern · bes. südd.: abkehren, auskehren, kehren · bes. nordd.: abfegen, fegen.

ausfeilen
ausarbeiten, ausformen, bearbeiten, den letzten Schliff geben, durcharbeiten, feilen, korrigieren, letzte Hand an etw. legen, schleifen, überarbeiten, verbessern, vervollkommnen, vervollständigen · Fachspr.: redigieren.



ausfertigen
a) ausschreiben, ausstellen, schreiben. b) anfertigen, anlegen, ausarbeiten, entwerfen, erarbeiten, verfassen · Papierdt.: erstellen. c) abzeichnen, eine Unterschrift leisten, seinen Namen/seine Unterschrift unter etw. setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben, unterzeichnen · bildungsspr.: paraphieren, signieren · ugs. scherzh.: seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · österr., sonst veraltet: vidieren · Amtsspr.: unterfertigen.

Ausfertigung
a) Ausstellung. b) Anfertigung, Anlage, Ausarbeitung, Entwurf, Erarbeitung · Papierdt.: Erstellung. c) Abzeichnung, Unterzeichnung · bildungsspr.: Paraphierung, Signierung · Amtsspr.: Unterfertigung. d) ausgefertigtes Schriftstück, Exemplar. e) Abschrift, Doppel, Duplikat, Kopie, Zweitschrift.

ausfindig machen
auffinden, aufspüren, aufstöbern, auskundschaften, ausmachen, entdecken, erkunden, ermitteln, feststellen, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, nachverfolgen · österr.: stellig machen · bes. österr., schweiz.: eruieren · ugs.: auftreiben, auftun, herausbringen, herauskriegen · salopp: ausbaldowern · österr. Amtsspr.: ausforschen · veraltend: auswittern · veraltet: ausspüren · Papierdt.: namhaft machen.

ausfliegen
1. a) ausschwärmen, davonfliegen, fortfliegen, hinausfliegen, wegfliegen · dichter.: dahinfliegen. b) aus dem Haus gehen, ausgehen, ausschwärmen, das Haus verlassen, einen Ausflug/Spaziergang machen, fortgehen, spazieren fahren/gehen, weggehen · ugs.: einen Bummel machen. c) das Nest verlassen, flügge werden.
2. abtransportieren, fortbringen, heimholen, herausfliegen, hinausfliegen, wegbringen, wegtransportieren · ugs.: rausfliegen.

ausflippen
a) alle Brücken hinter sich abbrechen, alles hinter sich lassen, sich aus den Fesseln befreien, sich außerhalb der gesellschaftlichen Norm stellen, Bindungen aufgeben, den Rücken kehren/wenden, mit allem brechen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen · Jargon: aussteigen. b) außer sich geraten/sein, berserken, die Beherrschung/die Fassung/die Kontrolle/die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, explodieren, kopflos werden, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, rasen, schnauben, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · geh.: schäumen · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausrasten, austicken, den wilden Mann spielen, durchdrehen, hochgehen, in die Luft gehen · österr. ugs.: auszucken. d) angetan sein, außer sich geraten/sein, sich begeistern, begeistert sein, Begeisterung empfinden, Feuer fangen, hingerissen sein, in Begeisterung/in freudige Erregung geraten · ugs.: abfahren, Feuer und Flamme sein, weg sein · geh.: entflammt sein.

Ausflucht
Alibi, Ausrede, Entschuldigung, Scheingrund, Vorwand · ugs.: Flause · landsch.: Fickfack · landsch. ugs.: Wippchen · veraltend: Vorgeben · veraltet: Quibble.

Ausflug
Abstecher, Ausfahrt, Ausflugsfahrt, Fahrt [ins Blaue/Grüne], Roadtrip, Spazierfahrt, Streifzug, Tour, Vergnügungsfahrt, Wanderung · ugs.: Rutsch [ins Grüne], Spritztour, Trip · veraltend: [Land]partie · ugs. veraltend: Spritzfahrt · veraltet: Lustfahrt.

Ausfluss
1. Abfluss, Ablauf, Abzug, Auslauf.
2. Ablaufrinne, Ablaufrohr, Abzugsrinne, Ausflussöffnung, Ausflussrohr, Ausguss[rohr], Auslauf · landsch.: Abguss · bes. Technik: Auslass.
3. a) Absonderung, Ausscheidung · Med.: Effluvium · Med., Biol.: Sekret. b) Med.: Fluor, Scheidenausfluss.
4. Auswirkung, Bilanz, Ergebnis, Fazit, Folge, Hervorbringung, Konsequenz, Produkt · bildungsspr.: Resultat.

Ausformung
Ausbildung, Form, Formung, Gestalt, Gestaltung.

ausfragen
ausforschen, aushorchen, auspressen, ausspionieren, befragen, examinieren, fragen, Fragen stellen, nachfragen, zu erfahren suchen · bildungsspr.: investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausholen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, die Würmer aus der Nase ziehen, interviewen, löchern, nachbohren · salopp: [auf] links drehen, ein Loch/Löcher in den Bauch fragen · bayr., österr. ugs.: ausfratscheln, fratscheln.

ausfressen
1. abtragen, aushöhlen, ausschwemmen, ausspülen, auswaschen · Geol.: erodieren.
2. anrichten, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · ugs.: [etwas Dummes] anstellen, ein Ding drehen · ugs. scherzh.: verbrechen · ugs. abwertend: drehen · ugs., oft abwertend: fabrizieren · nordd.: aufstellen · landsch. fam.: pekzieren.

Ausfuhr
Außenhandel, Export.

ausführbar
durchführbar, machbar, möglich, praktikabel, realisierbar, zu machen · ugs.: managebar.

ausführen
1. a) ins Freie führen, spazieren fahren/führen · ugs.: Gassi führen/gehen. b) ausgehen, einladen.
2. exportieren, ins Ausland verkaufen.
3. a) abwickeln, bewältigen, durchführen, erfüllen, erledigen, [in die Tat] umsetzen, machen, meistern, realisieren, schaffen, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. b) vollziehen · Rechtsspr.: vollstrecken. c) durchführen, erledigen, leisten, machen, tun, verrichten, verüben, vollführen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

4. a) ausarbeiten, ausfeilen, durcharbeiten, formulieren, niederschreiben, verfassen. b) [an]fertigen, arbeiten, gestalten, herstellen, verfertigen.
5. abhandeln, ausmalen, äußern, behandeln, berichten, beschreiben, betrachten, charakterisieren, darlegen, darstellen, erklären, erläutern, erörtern, erzählen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, schildern, umschreiben, veranschaulichen, wiedergeben, zeigen, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: referieren · Fachspr.: exponieren.

ausführlich
bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, erschöpfend, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, langatmig, lang und breit, weitläufig, weitschweifend, weitschweifig, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: bis ins Detail, detailliert, in extenso, minutiös, verbos · ugs.: langstielig · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt · bildungsspr. veraltet: prolix.

Ausführung
1. a) Abwicklung, Durchführung, Erfüllung, Organisation, Verwirklichung · bildungsspr.: Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung. b) Vollziehung, Vollzug · Rechtsspr.: Vollstreckung. c) Durchführung, Erledigung, Verrichtung · Kaufmannsspr., Papierdt.: Tätigung.
2. a) Arbeit, Ausarbeitung, Bearbeitung, Erarbeitung, Erstellung, Formulierung, Gestaltung, Niederschrift, Planung · Amtsspr.: Ausfertigung.
b) Ausstattung, Herstellungsart, Machart, Qualität.

Ausführungen
Äußerungen, Behandlung, Beitrag, Bericht, Beschreibung, Besprechung, Betrachtung, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Erläuterung, Erörterung, Schilderung, Überlegungen · bildungsspr.: Analyse · ugs.: Story.

ausfüllen
1. a) abdichten, dichten, füllen, schließen, undurchlässig machen, verstopfen, zuschütten, zustopfen. b) beanspruchen, einnehmen.
2. beschreiben, einsetzen, eintragen, vollschreiben.
3. auslasten, befriedigen, erfüllen, zufriedenstellen.

Ausgabe
1. a) Aushändigung, Austeilung, Verabreichung, Verteilung. b) Verkauf · Bankw.: Emission.
2. Schalter, Stelle.
3. Aufwand, Aufwendung, Auslage, Kosten, Spesen · ugs.: Unkosten.
4. Abdruck, Auflage, Bearbeitung, Druck, Edition, Fassung, Herausgabe, Publikation, Veröffentlichung.
5. Folge, Nummer.
6. Ausführung, Form, Modell, Version.

Ausgang
1. a) Spaziergang. b) freier Tag, Freizeit, Urlaub.
2. Ausstieg, Öffnung, Pforte, Portal, Tor, Tür.
3. Abschluss, Beendigung, Ende, Ergebnis, Schluss[punkt] · geh.: Ausklang · bildungsspr.: Finale, Resultat · veraltend: Beschluss.
4. ↑Ausgangspunkt (a).

ausgangs
am Ende.

Ausgangspunkt
a) Anfang, Ansatzpunkt, Auftakt, Ausgang, Beginn, Start · landsch.: Angang. b) Anlass, Ansatz, Arbeitsgrundlage, Basis, Fundament, Grundgedanke, Grundlage, Plattform, Unterbau, Ursprung, Voraussetzung, Wurzel · bildungsspr.: Fond · bildungsspr., Fachspr.: Substrat.

ausgeben
1. a) abgeben, aushändigen, austeilen, geben, verteilen. b) anbieten, auf den Markt bringen/werfen, in Umlauf bringen/setzen, verkaufen · geh.: feilbieten · ugs.: verhökern · Bankw.: begeben, emittieren · Geldw., Finanzw.: auflegen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren.
2. a) abführen, aufwenden, [be]zahlen, geben · ugs.: abdrücken, blechen, hinblättern, hinlegen, löhnen · salopp: ablatzen, berappen, latzen · österr., sonst landsch.: erlegen · altertümelnd: zollen · bes. Amtsspr.: entrichten. b) spendieren · ugs.: ausspucken, hinblättern, hinlegen.
3. behaupten, [sich] bezeichnen, [sich] hinstellen, vorgeben, vortäuschen · salopp spött.: sich schimpfen.

ausgebeult
ausgeweitet, verbeult · ugs.: ausgeleiert.

ausgebildet
eingearbeitet, erfahren, gelernt, geschult, geübt, routiniert, sachkundig, sachverständig, vom Fach · bildungsspr.: qualifiziert, versiert.

ausgebrannt
abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgelaugt, außer Atem, entkräftet, entnervt, erschöpft, keuchend, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende/fertig, müde, mürbe, ruhebedürftig, schlaff, überanstrengt, überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, fertig, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert · salopp abwertend: abgeklappert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.

ausgebucht
belegt, besetzt, nicht [mehr] frei, reserviert, vergeben, voll · österr.: komplett.

ausgebufft ↑ausgefuchst.

ausgedehnt
a) ausgiebig, ausladend, breit, endlos, umfangreich, weit, weitläufig, weiträumig · bildungsspr.: extensiv. b) breit, breit gefächert, breit gestreut, groß[räumig], umfangreich, weit[greifend].

ausgedient
abgegriffen, abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, alt, altersschwach, gebraucht, lädiert, morsch, mürbe, schadhaft, verschlissen · ugs.: abgerissen, mitgenommen, vorsintflutlich · abwertend: heruntergekommen, schäbig, verlottert · landsch.: oll, vertragen.

ausgedörrt
ausgedorrt, ausgetrocknet, dürr, eingetrocknet, trocken, verdorrt, vertrocknet, welk.

ausgefallen
abenteuerlich, absonderlich, auffallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, bemerkenswert, besonder…, bizarr, eigenwillig, einzigartig, exotisch, extravagant, fantastisch, grotesk, merkwürdig, närrisch, nicht alltäglich, originell, seltsam, sonderbar, speziell, spleenig, überspannt, ungeheuer, ungewöhnlich, ungewohnt, unüblich, wunderlich · bildungsspr.: phantasmagorisch, skurril, unkonventionell · ugs.: fancy, schrullenhaft, schrullig, verrückt · salopp: irre · emotional: unvergleichlich · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

ausgefeilt
ausgearbeitet, ausgeformt, geschliffen, gewählt, perfekt.

ausgeflogen
abwesend, aushäusig, fort, nicht anwesend/da/hier/vorhanden/zugegen/zu Hause, woanders · geh.: anderwärts · ugs.: anderswo, sonst wo, weg · bes. südd., österr., schweiz.: nicht daheim · veraltet: absent, von dannen.

ausgefranst
abgenutzt, abgetragen, fransig, fusselig, verschlissen, zerfetzt, zerfleddert, zerfranst, zerlumpt, zerrissen · abwertend: schäbig, verlottert · landsch., bes. bayr.: schleißig.

ausgefuchst
abgefeimt, alert, aufgeweckt, bauernschlau, clever, einfallsreich, findig, gewandt, gewitzt, klug, listig, pfiffig, raffiniert, schlau, smart, [taktisch] geschickt, trickreich, verschmitzt, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Draht, auf Zack, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

ausgefüllt
ausgelastet, befriedigt, erfüllt, zufrieden.

ausgeglichen
a) abgeklärt, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen, gereift, geruhsam, gesetzt, glücklich, harmonisch, in sich ruhend, maßvoll, reif, ruhig, sicher, überlegen, überlegt, umsichtig, zufrieden · geh.: bedachtsam, souverän · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool. **b)** ausgewogen, beständig, gleichbleibend, gleichmäßig, harmonisch, konstant, schwankungsfrei · auch Fachspr.: stabil.

Ausgeglichenheit
Ausgewogenheit, Balance, Beherrschtheit, Besonnenheit, Beständigkeit, Gefasstheit, Gelassenheit, Gemütsruhe, Gleichgewicht, Gleichmäßigkeit, Haltung, Harmonie, Konstanz, Ruhe, Seelenfrieden, Seelenruhe, Stabilität, Würde, Zufriedenheit · bildungsspr.: Stoizismus.

ausgehen
1. a) das Haus/die Wohnung verlassen, fortgehen, weggehen. **b)** sich amüsieren, essen gehen, [seinen] Spaß haben, tanzen gehen, sich vergnügen · ugs.: auf die Piste gehen, bummeln, einen/was losmachen · ugs. scherzh.: die Gegend unsicher machen.
2. a) beruhen auf, entspringen, herrühren, kommen von, seinen Ausgang nehmen, seinen Ursprung haben, stammen, vorgebracht/vorgeschlagen werden, zurückgehen auf. **b)** aussenden, ausstrahlen, ausströmen, verbreiten.
3. annehmen, befürchten, denken, erwarten, glauben, meinen, rechnen, unterstellen, vermuten, voraussetzen, zugrunde legen · bildungsspr.: präsupponieren, supponieren.
4. abzielen, anlegen, ansteuern, anstreben, anvisieren, anzielen, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, hinsteuern, hinzielen, streben, wollen, zielen, zum Ziel haben · geh.: erstreben, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen auf.
5. abnehmen, auslaufen, aus sein, sich erschöpfen, zu Ende gehen · geh.: schwinden, versiegen, zur Neige gehen.
6. ausfallen, herausfallen, sich lösen, nicht mehr anhaften/haften, nicht mehr fest verbunden sein · geh.: schwinden.

ausgehungert
a) mit knurrendem Magen, [sehr] hungrig · geh.: ungesättigt. **b)** abgemagert, abgezehrt, ausgemergelt, dünn, dürr, eingefallen, elend, hager, hohlwangig, nur noch der/ein Schatten seiner selbst, spindeldürr, unterernährt, verfallen · geh.: ausgezehrt, herabgekommen · ugs.: vom Fleisch gefallen, wie ein wandelndes Gerippe · fam.: klapprig · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: bloß/nur noch Haut und Knochen, wie eine Bohnenstange, wie ein Hering, wie ein Strich in der Landschaft · bes. nordd.: spillerig · landsch.: abgemergelt.

ausgeklügelt
clever, kunstvoll, raffiniert, scharfsinnig, wohldurchdacht · ugs.: ausgetüftelt.

ausgekocht ↑ausgefuchst.

ausgelassen
angeheitert, angeregt, animiert, aufgezogen, fröhlich, in Stimmung, lebhaft, lustig, munter, übermütig, vergnügt · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, außer Rand und Band, [mops]fidel · österr. ugs.: dulliäh · ugs. emotional: quietschfidel · ugs. scherzh.: feuchtfröhlich.

Ausgelassenheit
Fröhlichkeit, Frohsinn, Lustigkeit, Übermut, Un-

bekümmertheit, Vergnügtheit · ugs.: Aufgedrehtheit, Aufgekratztheit.

ausgelastet
ausgefüllt, befriedigt, in Beschlag genommen, mit Arbeit eingedeckt, [voll] beansprucht.

ausgelaugt ↑ausgebrannt.

ausgeleiert ↑ausgebeult.

ausgeliefert
hilflos, ohne Schutz, ohnmächtig, preisgegeben, schutzlos, verloren, verraten.

ausgemacht
1. beschlossen, besiegelt, bestimmt, endgültig, feststehend, genehmigt, gewiss, gültig, sicher, verbindlich, verbürgt, vereinbart, wahr · bildungsspr.: definitiv, dokumentarisch.
2. a) augenfällig, ausgesprochen, deutlich, eindeutig, eingefleischt, erwiesen, klar, offenkundig, offensichtlich, sehr groß, sichtbar, sichtlich, vollkommen · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, manifest · ugs.: ausgewachsen. b) ↑sehr.

ausgemergelt ↑ausgehungert.

ausgenommen
abgesehen von, ausschließlich, außer, bis auf, mit Ausnahme von, nicht inbegriffen, nur … nicht, ohne · schweiz.: bis an · geh.: nicht einbegriffen · bildungsspr.: exklusive.

ausgepowert ↑ausgebrannt.

ausgeprägt
auffallend, auffällig, augenfällig, ausgesprochen, beeindruckend, deutlich, einprägsam, eklatant, extrem, ins Auge/in die Augen fallend, krass, markant, nicht zu übersehen, unübersehbar · bildungsspr.: evident.

ausgepumpt ↑ausgebrannt.

ausgerechnet
gerade.

ausgereift
1. ausgebildet, gereift, reif, voll entwickelt.
2. abgerundet, ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgegoren, ausgewogen, durchdacht, fertig, [wohl]überlegt.

ausgeruht
ausgeschlafen, erholt, frisch, gut gelaunt, hellwach, lebhaft, munter, voller Schwung · geh.: beflügelt · ugs.: aufgekratzt, flott.

ausgeschlafen
alert, aufgeweckt, begabt, clever, einfallsreich, findig, geistig rege, gescheit, geschickt, geweckt, gewitzt, [hell]wach, intelligent, klug, munter, pfiffig, schlau · ugs.: gewieft, nicht auf den Kopf gefallen · schweiz. ugs.: gefitzt · nordd.: plietsch · landsch.: gewürfelt · landsch., bes. berlin.: helle · schweiz., sonst veraltend: vif · salopp, häufig abwertend: ausgebufft.

ausgeschlossen
a) aussichtslos, hoffnungslos, undenkbar, undurchführbar, unmöglich · bildungsspr. abwertend: indiskutabel. b) auf [gar] keinen Fall, beileibe/bei Weitem/bestimmt nicht, Gott behüte/bewahre, in keiner Weise, keinesfalls, keineswegs, kein Gedanke, kommt nicht infrage, nein, nicht im Entferntesten/Geringsten, nichts zu machen, nicht um alles in der Welt, nie, niemals, nie und nimmer, um keinen Preis, unter keinen Umständen, unter keiner Bedingung · ugs.: [aber/ach] woher denn, keine/nicht die Spur, kommt nicht in die Tüte · geh. veraltend, häufig spött.: mitnichten.

ausgeschnitten
dekolletiert, mit großem/tiefem Ausschnitt · scherzh.: offenherzig.

ausgesprochen
a) auffallend, auffällig, augenfällig, ausgeprägt, beeindruckend, deutlich, einprägsam, eklatant, extrem, ins Auge/in die Augen fallend/springend, krass, markant, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, sehr groß, unübersehbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident. b) ↑sehr.

ausgestalten
1. a) abhalten, abwickeln, arrangieren, ausführen, ausrichten, durchführen, einrichten, geben, gestalten, halten, in die Wege leiten, in Szene setzen, organisieren, stattfinden lassen, veranstalten, verwirklichen, vonstattengehen lassen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: aufziehen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen · salopp: abziehen, schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.
b) ausformen, ausschmücken, dekorieren, einrichten, Form/Gestalt geben, formen, gestalten · bildungsspr. veraltet: konfigurieren.
2. ausbauen, ausdehnen, ausweiten, erweitern, verbreitern, vergrößern.

ausgestorben
einsam, entvölkert, leer, menschenleer, menschenlos, nicht bevölkert, öde, tot, unbelebt, verlassen, verödet, verwaist.

ausgestoßen
ausgeschlossen, geächtet, verstoßen · geh.: verfemt · früher: vogelfrei.

ausgestreckt
ausgedehnt, breit, geräumig, gestreckt, lang gestreckt, weit[läufig].

ausgesucht
1. ausgewählt, ausgezeichnet, edel, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, qualitätvoll, sehr gut, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte/bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.
2. a) außergewöhnlich, außerordentlich, bemerkenswert, besonder…, betont, enorm, sehr groß, übermäßig, überwältigend, ungeheuer, ungemein · geh.: ausnehmend · ugs.: umwerfend.
b) ↑sehr.
3. letzt…, übrig geblieben, wenig Auswahl bietend · landsch.: übergeblieben · veraltend: überständig.

ausgetreten
a) festgetreten, gebahnt. b) abgebraucht, abgenutzt, abgetreten, verschlissen, zerschlissen.

ausgewachsen
ausgebildet, ausgereift, den Kinderschuhen ent-

wachsen, erwachsen, fertig, gereift, geschlechtsreif, groß, herangewachsen, kein Kind mehr, mündig, reif, voll entwickelt · ugs., oft scherzh.: flügge · Rechtsspr.: volljährig.

ausgewählt ↑ausgesucht (1).

ausgewogen
a) abgestimmt, abgewogen, ausgeglichen, ebenmäßig, gleichgewichtig, gleichmäßig, harmonisch, im Gleichgewicht/Gleichmaß, im richtigen Verhältnis, proportioniert · bildungsspr.: proportional, wohltemperiert. b) abgerundet, ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgegoren, ausgereift, durchdacht, reif, [wohl]überlegt · bildungsspr.: salomonisch, sokratisch · ugs.: ausgetüftelt.

Ausgewogenheit
Abgewogenheit, Ausgeglichenheit, Ebenmaß, Gleichgewicht, Gleichmaß, Harmonie, Reife · bildungsspr.: Proportionalität · auch Math.: Gleichverteilung.

ausgezehrt
abgemagert, abgezehrt, ausgehungert, ausgemergelt, elend, entkräftet, geschwächt, nur noch der/ein Schatten seiner selbst, schwach, sehr dünn/dürr/mager, spindeldürr, unterernährt · ugs.: knochendürr, nur noch Haut und Knochen, vom Fleisch gefallen · ugs. emotional: klapperdürr · bes. nordd.: spillerig.

ausgezeichnet
brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, sehr gut, sehr lobenswert, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: à la bonne heure, exzellent, superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, groovy, klassisch, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: [echt] krass, fett.

ausgezogen
blank, bloß, entblößt, entkleidet, fasernackt, frei, nackt, ohne Bekleidung, unbedeckt, unbekleidet · geh.: enthüllt · ugs.: pudelnackt, splitter[faser]nackt · scherzh.: hüllenlos, wie Gott es/ihn/sie geschaffen hat · ugs. scherzh.: barfuß bis zum Hals, entblättert, im Adamskostüm/Evaskostüm, textilfrei · bes. südd.: faselnackt · österr. ugs., sonst landsch.: nackert · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig · südd., mundartl., schweiz. ugs.: blutt · veraltet: bar · landsch., sonst veraltet: nackend.

ausgiebig
1. ausgedehnt, in großer Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in reichem Maße, lang, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht wenig, nicht zu knapp, reichlich, überreichlich, umfangreich, umfassend, üppig, viel · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: in rauen Mengen, massig, wie Sand am Meer · emotional: sattsam · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: zur Genüge.
2. dankbar, einträglich, ergiebig, ertragreich, fett, lohnend, reich, rentabel, viel ausgebend/ergebend · Bergbau, Geol.: fündig.

ausgießen
1. a) auskippen, ausleeren, ausschütten, fortgießen, gießen, kippen, schütten, weggießen, wegkippen, wegschütten · österr., sonst landsch.: leeren. b) auskippen, ausleeren, ausschütten, entleeren, leeren · ugs.: leer machen.
2. ausschütten, austeilen, gießen, schütten, verteilen.

Ausgleich
a) Beilegung, Bereinigung, Einigung, Glättung, Kompromiss, Schlichtung, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung, Vermittlung, Versöhnung · bildungsspr.: Nivellierung · Rechtsspr.: Vergleich. b) Entschädigung, Ersatz, Gegenleistung, Gegenwert, Wiedergutmachung · bildungsspr.: Äquivalent · scherzh.: Trostpflaster · österr., sonst veraltet: Refundierung · Rechtsspr.: Buße · Wirtsch.: Kompensation, Rekompens.

ausgleichen
1. aufheben, beseitigen, eben/glatt machen, [ein]ebnen, glätten, nivellieren, planieren · salopp: platt machen · Technik, Textilind., Handwerk: egalisieren.
2. abmildern, abschwächen, aufheben, ausbalancieren, aus der Welt schaffen, beilegen, bereinigen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, entschärfen, glätten, klären, mildern, regeln, schlichten, vermitteln, verringern, versöhnen · bildungsspr.: nivellieren · ugs.: einrenken, glattbügeln, hinbiegen, in Ordnung bringen.
3. abhelfen, aufheben, aufwiegen, ein Gegengewicht bilden, ersetzen, wiedergutmachen · bildungsspr.: neutralisieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · ugs.: herausreißen, wettmachen.

ausgleichen, sich
1. sich aufheben, sich ausbalancieren, sich einpendeln, ins Gleichgewicht kommen.
2. sich abschwächen, aufhören, sich beruhigen, sich geben, sich glätten, sich legen, sich mildern, nachlassen, sich nivellieren, schwächer werden.

ausgraben
1. a) ausbetten, exhumieren, herausholen, hervorholen · landsch.: ausbuddeln. b) ausschaufeln, bloß legen, freilegen, freischaufeln, zutage fördern · landsch.: ausbuddeln. c) ans Licht ziehen, beleben, hervorholen, reaktivieren, wieder aufleben lassen, wieder ins Gedächtnis rufen, wieder mit Leben erfüllen, wieder zum Leben erwecken · ugs.: auskramen, hervorkramen.
2. ↑ausheben (1).

Ausguss
a) Abflussbecken, Abwaschbecken, Ausgussbecken, Spülbecken · österr.: Abwasch, Abwäsche · schweiz.: Schüttstein, Spültrog · landsch.: Abguss, Aufwaschbecken · landsch. veraltend: Spülstein.
b) Abfluss, Ablauf, Ablaufrohr, Ausfluss, Aus-

flussöffnung, Ausflussrohr, Ausgussrohr, Auslauf · landsch.: Abguss · bes. Technik: Auslass.

aushaken
ausklinken, lösen, loshaken, loslösen, öffnen · ugs.: aufmachen, losmachen.

aushaken, sich
sich ausklinken, sich lösen, sich loslösen · ugs.: sich losmachen · Jägerspr.: aushakeln.

aushalten
1. ausgesetzt sein, ausstehen, bewältigen, durchhalten, durchstehen, einstecken, erdulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, leiden, sich schicken, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verdauen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen, wegatmen, weglächeln · bes. nordd. ugs.: abkönnen · landsch.: abhalten · geh. veraltend: bestehen.
2. sich behaupten, sich halten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen, jmdm./einer Sache gewachsen sein, nicht ausweichen, standhalten, widerstehen · geh.: trotzen.
3. [auf dem Posten] bleiben, das Feld behaupten, durchhalten, nicht aufgeben/nachgeben, sich nicht vertreiben lassen, nicht von der Stelle weichen, standhalten · geh.: ausharren, nicht wanken und [nicht] weichen · ugs.: nicht schlappmachen.
4. den Lebensunterhalt bestreiten/bezahlen, durchbringen, ernähren, freihalten, unterhalten, versorgen · ugs.: durchfüttern.

aushandeln
abmachen, absprechen, ausmachen, eine Abmachung/Absprache/Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, einig werden, ein Übereinkommen treffen, erhandeln, festlegen, festmachen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · bildungsspr.: fixieren · ugs.: einen Deal einfädeln · österr. ugs.: ausschnapsen · ugs. abwertend: auskungeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.

aushändigen
abgeben, abliefern, ausgeben, einhändigen, geben, herausgeben, in die Hand geben, liefern, übergeben, überlassen, überreichen, zukommen lassen · geh.: sich entäußern, überantworten, überbringen · ugs.: [he]rausrücken · österr. Amtsspr.: ausfolgen · veraltet: behändigen, überhändigen · Papierdt. veraltend: verabfolgen.

Aushang
Anschlag, Bekanntmachung, Information, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Notiz, Veröffentlichung · südd., österr., schweiz.: Kundmachung · Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet: Affiche.

[1]aushängen
angeschlagen/aufgehängt sein, [öffentlich] bekannt gegeben/gemacht werden.

[2]aushängen
1. anbringen, anschlagen, aufhängen, [öffentlich] bekannt geben/machen, plakatieren, veröffentlichen · Werbespr., schweiz. u. österr., sonst veraltet: affichieren.
2. ↑ausheben (2).

Aushängeschild
1. Reklameplakat, Reklameschild, Werbeplakat.
2. Lockmittel, Visitenkarte, Zugmittel · ugs. abwertend: Köder.

ausharren
abwarten, aushalten, beharren, bleiben, durchhalten, Geduld bewahren/haben, sich gedulden, nicht aufgeben, warten, zuwarten · geh.: verharren, verweilen · ugs.: nicht schlappmachen.

ausheben
1. ausbaggern, ausgraben, ausschachten, ausschaufeln, ausstechen, auswerfen, baggern, graben, schachten, schaufeln · ugs.: buddeln · Fachspr.: exkavieren.
2. aus den Angeln heben, aushängen, herausheben.
3. a) entfernen, fortnehmen, herausnehmen, nehmen, rauben, wegnehmen · geh.: entwenden · ugs.: schnappen. b) ausräumen, leeren · ugs.: leer machen.
4. auffinden, aufgreifen, aufspüren, ausfindig/dingfest machen, entdecken, ergreifen, fassen, festnehmen, finden, gefangen nehmen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: am Wickel kriegen/nehmen/packen, auffliegen lassen, beim Wickel kriegen/nehmen/packen, erwischen, hochgehen lassen, kriegen, schnappen, zu fassen kriegen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen.

aushecken ↑ausklügeln.

ausheilen
1. auf die Beine bringen, vollständig heilen/kurieren, wieder gesund werden lassen, wiederherstellen · ugs.: auskurieren, gesund machen, hinkriegen, hochbringen, in die Reihe/über den Berg/wieder auf den Damm bringen · Med.: sanieren.
2. a) ausgestanden sein, vergehen, verschwinden, vorbei sein. b) gesund werden, heilen, verheilen, wiederhergestellt werden, zuheilen, zusammenheilen · geh.: gesunden.

aushelfen
a) auf Borg geben, ausleihen, borgen, geben, leihen, zur Verfügung stellen · ugs.: auf Pump geben, herleihen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen. b) behilflich sein, beistehen, einspringen, entlasten, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, in die Bresche springen, unter die Arme greifen, unterstützen, vertreten, Vertretung machen, zur Hand gehen, zur Seite stehen · österr.: servicieren · geh.: beispringen, Beistand leisten · ugs. scherzh.: handlangern.

Aushilfe
1. Hilfe, Hilfeleistung, Hilfestellung, Mithilfe, Unterstützung · geh.: Beistand · veraltend: Beihilfe.
2. Aushelfer, Aushelferin, Aushilfskraft, Aushilfspersonal, Ersatz, Ersatzmann, Ersatzfrau, Hilfe,



Hilfskraft, Vertreter, Vertreterin, Vertretung · schweiz.: Spetter, Spetterin.

aushöhlen
1. ausrunden, ausschaben, eine Höhlung schaffen, höhlen · ugs.: hohl/leer machen · Fachspr.: exkavieren.
2. aufweichen, beeinträchtigen, durchlöchern, erschüttern, schmälern, schwächen, untergraben, unterhöhlen, zersetzen · geh.: ins Wanken bringen · bildungsspr.: unterminieren.

ausholen
1. a) österr. ugs.: aufreiben · landsch.: auslangen. b) ausgreifen, ausladen.
2. umständlich erzählen, zurückgreifen.

aushorchen
ausforschen, ausfragen, auspressen, ausspionieren, befragen, examinieren, fragen, Fragen stellen, nachfragen, zu erfahren suchen · bildungsspr.: investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausholen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, die Würmer aus der Nase ziehen, interviewen, löchern, nachbohren · salopp: [auf] links drehen, ein Loch/Löcher in den Bauch fragen · bayr., österr. ugs.: [aus]fratscheln.

ausixen
auslöschen, ausstreichen, beseitigen, durchkreuzen, durchstreichen, entfernen, streichen, übertippen, ungültig/unleserlich machen · geh.: tilgen.

auskehren
a) entfernen · ugs.: wegmachen · bes. nordd.: abfegen, ausfegen, fegen, wegfegen · bes. südd.: abkehren, kehren, wegkehren. b) reinigen, sauber machen, säubern · bes. nordd.: abfegen, ausfegen, fegen · bes. südd.: abkehren, kehren.

auskennen, sich
beherrschen, beschlagen/bewandert/erfahren sein, Einblick haben, gut Bescheid wissen, im Bilde/informiert/kundig sein, kennen, Kenntnis haben, sattelfest/unterrichtet sein, überblicken, umzugehen wissen, verstehen, vertraut sein, wissen, zu Hause sein · geh.: mächtig sein · ugs.: den Durchblick haben, durchblicken · veraltend: firm sein.

auskippen ↑ausgießen (1a, 1b).

ausklammern
ausgliedern, ausgrenzen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht/Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, fortlassen, hinwegsehen, nicht behandeln/berücksichtigen, nicht in Betracht ziehen, nicht mit einbeziehen, sich schenken/sparen, überblättern, übergehen, überspringen, unberücksichtigt/unerwähnt lassen, verzichten, wegfallen lassen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen.

Ausklang
Abschluss, Ausgang, Beendigung, Ende, Schluss · geh.: Abgesang, Neige, Schlussakkord · bildungsspr.: Finale · veraltend: Beschluss.

auskleiden
1. ausziehen, die Kleider abnehmen, entblößen · geh.: entkleiden.
2. ausfüttern, auslegen, ausschlagen, bedecken, beziehen, füttern, überziehen, verkleiden, verschalen.

auskleiden, sich
sich ausziehen, die Kleider ablegen/abstreifen/abwerfen, sich die Kleider vom Leib reißen, sich frei machen · geh.: sich der Kleidung entledigen, sich entblößen, sich entkleiden · schweiz. ugs.: sich abziehen · ugs. scherzh.: alle/die Hüllen fallen lassen, sich aus seinen Hüllen schälen, sich entblättern · landsch.: sich austun.

ausklingen
1. abflauen, abklingen, absterben, aufhören, aushallen, austönen, kaum noch zu hören sein, leiser/schwächer/still werden, verhallen, verklingen, verstummen · geh.: ersterben, verebben · dichter.: verwehen.
2. aufhören, ausgehen, ein Ende haben/nehmen, enden, zu Ende gehen, zum Abschluss gelangen/kommen · veraltend: endigen.

ausklinken
1. [sich] aushaken, klinken, [sich] lösen, loshaken · ugs.: [sich] losmachen.
2. außer sich geraten/sein, berserkern, die Beherrschung/Fassung/Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, explodieren, kopflos werden, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, rasen, schnauben, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · geh.: schäumen · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, den wilden Mann spielen, durchdrehen, hochgehen, in die Luft gehen.

ausklinken, sich
sich abgrenzen, sich abkapseln, sich abscheiden, sich abschotten, sich absondern, sich einigeln, sich einkapseln, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen · bes. österr.: sich einkasteln · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen · veraltend: sich separieren.

ausklügeln
sich ausdenken, ausgrübeln, brüten über, entwerfen, erdenken, ergrübeln, erklügeln, sich etwas einfallen lassen, kommen auf, planen, sich überlegen, verfallen auf, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, ersinnen · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln · abwertend: konstruieren · salopp abwertend: auskochen.

ausknipsen
abschalten, abstellen, ausschalten, außer Betrieb setzen · geh.: auslöschen, löschen · ugs.: ausmachen, ausstellen.

ausknobeln
1. auswürfeln.
2. ↑ausklügeln.

auskochen
1. desinfizieren, entkeimen, keimfrei/steril machen, sterilisieren.
2. ↑ausklügeln.

auskommen
1. ausreichen, genügen, reichen, sein Auskommen haben, über die Runden kommen, zurechtkommen · österr.: das/sein Auslangen finden · ugs.: hinkommen, hinreichen mit, langen · österr. ugs.: sein Drauskommen haben · landsch.: auslangen.
2. gut stehen mit, harmonieren, sich verstehen, sich vertragen, zurechtkommen · ugs.: klarkommen.

Auskommen
Einkommen, Existenz, [Lebens]unterhalt, Versorgung.

auskosten
ausschöpfen, genießen, Genuss haben, sich sonnen in · geh.: durchkosten.

auskratzen
1. beseitigen, entfernen, wegkratzen · geh.: tilgen · ugs.: wegmachen.
2. aushöhlen, ausschaben, reinigen, sauber machen · ugs.: leer machen.

auskühlen
abkühlen, erkalten, kalt/kälter/kühl werden · landsch., sonst veraltet: auskälten.

auskundschaften
auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, ausmachen, ausspähen, entdecken, erforschen, erkunden, ermitteln, finden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, nachforschen, orten, recherchieren, vorfühlen · österr.: stellig machen · bildungsspr.: sondieren · ugs.: die Lage spannen, herausbringen, herauskriegen · salopp: ausbaldowern · abwertend: ausspionieren, spionieren · bes. österr., schweiz.: eruieren · landsch., bes. berlin.: baldowern · österr. Amtsspr.: ausforschen · Militär: aufklären · meist Militär: auf Erkundung ausgehen · Papierdt.: namhaft machen.

Auskunft
1. Angabe, Antwort, Aufklärung, Aufschluss, Bescheid, Hinweis, Information, Mitteilung, Nachricht, Unterrichtung · ugs.: Info.
2. Information, Informationsstand, Informationsstelle · ugs.: Infopunkt, Infostand, Touristinfo.

auskurieren
ausheilen, nicht verschleppen, vollständig heilen/kurieren, wieder gesund werden lassen, wiederherstellen · ugs.: gesund machen, hochbringen, in die Reihe/über den Berg/wieder auf den Damm bringen, wieder auf die Beine bringen, wieder hinkriegen · Med.: sanieren.

auslachen
sich amüsieren/lustig machen über, lachen/spotten über, verhöhnen, verlachen, verspotten · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: aufziehen, jmdm. eine lange Nase drehen/machen.

ausladen
1. a) abladen, ausschiffen, herausholen, herausnehmen · Seemannsspr.: debardieren, löschen. **b)** auspacken, ausräumen, entladen, [ent]leeren · ugs.: leer machen.
2. a) sich ausbreiten, sich ausdehnen · geh.: sich entbreiten, sich hinbreiten. **b)** weit ausgreifen/ausholen.

ausladend
a) bauchig, behäbig, gerundet, geschwungen, gewölbt, rund. **b)** ausschweifend, barock, blumig, umfangreich, üppig, verschwenderisch, weit, weit ausgreifend/ausholend, weitläufig, weiträumig. **c)** herausragend, herausstehend, vorgewölbt, vorstehend.

Auslage
a) Auslagenmaterial, Schaufensterware. **b)** Auslagenfenster, Ladenfenster, Schaufenster, Schaukasten, Vitrine.

Auslagen
Aufwand, Aufwendung, Ausgaben, Kosten, Spesen, Unkosten.

auslagern
1. evakuieren, räumen.
2. ausgliedern, verlagern, verlegen · EDV: swappen · Wirtsch.: outsourcen.

Ausland
Übersee, [weite] Welt · geh.: Ferne, Fremde.

Ausländer, Ausländerin
Einwanderer, Einwanderin, Fremder, Fremde, Immigrant, Immigrantin, Zuwanderer, Zuwanderin · veraltend, meist dichter.: Fremdling.

> *Als nicht diskriminierendes Synonym für* **Ausländerinnen und Ausländer** *wird* **Menschen mit Migrationshintergrund** *verwendet. Darüber hinaus setzen sich, je nach Kontext, die Ausdrücke* **ausländischer Mitbürger, ausländische Mitbürgerin** *oder* **[Arbeits]migrant, [Arbeits]migrantin** *immer mehr durch.*

Ausländerbeauftragter, Ausländerbeauftragte

> *Die Ausländerbeauftragte der deutschen Bundesregierung heißt jetzt* **Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration,** *kurz* **Integrations- und Ausländerbeauftragte der Bundesländer.**

ausländerfeindlich
fremdenfeindlich, rassistisch · bildungsspr.: xenophob.

ausländisch
aus dem Ausland kommend, exotisch, fremd[ländisch], migrantisch.

auslassen
1. a) absehen von, ausklammern, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, aussparen, beiseitelassen, fortlassen, nicht berücksichtigen, nicht in Betracht ziehen, sich schenken, sich sparen, übergehen, überschlagen, überspringen, unbeachtet lassen, vernachlässigen, verzichten, wegfallen lassen, weglassen · ugs.: herauslassen, unter den Tisch fallen lassen. **b)** sich entgehen lassen, nicht nutzen, ungenutzt lassen, verpassen, versäumen · ugs.: bleiben/sein lassen, sich durch die Lappen gehen lassen.
2. abreagieren, austoben, entladen, fühlen/spü-



ren lassen · ugs.: Dampf ablassen, sich Luft machen.
3. sich auflösen lassen, ausbraten, ausschmelzen, schmelzen, zergehen lassen, zerlassen, zum Schmelzen bringen.

auslassen, sich
sich äußern, reden über, seine Meinung abgeben/zum Ausdruck bringen, sich verbreiten über · abwertend: sich ausbreiten über.

Auslassung
a) Einsparung, Ersparung, Fortfall, Lücke, Nichtberücksichtigung, Streichung, Wegfall, Weglassung · Sprachwiss.: Ellipse. b) Anmerkung, Ausführung[en], Aussage, Äußerung, Bemerkung · oft abwertend: Kommentar · bes. Rechtsspr.: Einlassung.

Auslassungszeichen
Häkchen · Sprachwiss.: Apostroph.

auslasten
1. ausnutzen, ausschöpfen, nutzen, verwerten, voll beanspruchen/in Anspruch nehmen.
2. ausfüllen, befriedigen, erfüllen, mit Arbeit eindecken, voll beanspruchen/in Anspruch nehmen, zufriedenstellen.

Auslauf
1. Abfluss, Ablauf, Ausfluss · bes. Technik: Auslass.
2. Bewegungsfreiheit, Platz, Raum zum Toben.

auslaufen
1. a) aussickern, ausströmen, austreten, entweichen, fließen aus, herausfließen, herausrinnen, herausströmen · geh.: entfließen, entquellen, entströmen · dichter.: entrinnen · bes. südd., österr.: ausrinnen. b) ausfließen, sich leeren, leer fließen/laufen, leer werden.
2. abfahren, abgehen, ablegen, abreisen, den/die Anker lichten, den Hafen verlassen, die Reise antreten/beginnen, in See gehen/stechen, losfahren.
3. aufhören, enden, nicht weiterführen/weitergehen, zu Ende sein.
4. eingestellt werden, nicht fortgesetzt/weitergeführt werden.
5. ablaufen, verfallen, vergehen, zu Ende gehen · geh.: sich dem Ende zuneigen.
6. abfärben, Farbe abgeben/verlieren, nicht farbecht/waschecht sein.

auslaugen
aufreiben, ausmergeln, auszehren, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, strapazieren, zusetzen.

ausleben, sich
sich austoben, das Leben voll genießen/auskosten, es sich gut gehen lassen, sich nichts versagen, ungebunden leben, sich voll entfalten · ugs.: sich austollen · meist geh.: es sich wohl sein lassen.

ausleeren ↑ausgießen (1a, 1b).

auslegen
1. ausstellen, [zur Ansicht] ausbreiten/hinlegen.
2. auskleiden, auspolstern, ausschlagen, bedecken, bespannen, beziehen, verblenden, verkleiden, verlegen, verschalen, versehen mit, vertäfeln.
3. borgen, leihen, vorläufig bezahlen/erstatten/zahlen, vorlegen, vorstrecken · ugs.: vorschießen · Kaufmannsspr.: etw. in Vorlage bringen, in Vorlage treten · Papierdt.: verauslagen.
4. auffassen, ausdeuten, begreifen, definieren, deuteln, deuten, erklären, erläutern, herauslesen, interpretieren, kommentieren, verstehen.
5. anlegen, bauen, einrichten, konstruieren.

Auslegung
Auffassung, Ausdeutung, Begriffsbestimmung, Deutung, Erklärung, Erläuterung, Kommentar, Lesart, Sinndeutung, [Text]verständnis · bildungsspr.: Interpretation · bildungsspr., Fachspr.: Exegese.

ausleiern
ausdehnen, ausweiten, lockern, weiten · bayr., österr. ugs.: auswerkeln.

ausleihen
aushelfen, auslegen, borgen, leihen, überlassen, verborgen, verleihen · geh.: beispringen, erborgen · ugs.: herleihen, verpumpen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.

ausleihen, sich
sich borgen, entleihen, [sich] leihen · ugs.: anpumpen um · salopp: abpumpen, sich pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.

Auslese
1. a) Ausmusterung, Ausscheidung, Aussonderung, Aussortierung, Aussuchen, Auswahl, Wahl · bildungsspr.: Selektion. b) Anthologie, Auswahl, Blütenlese, Digest, Sammlung, Zusammenstellung · veraltet: Florileg[ium].
2. Auswahl, das Beste [vom Besten], die Besten, Elite.

auslesen
1. ausmustern, ausscheiden, aussondern, aussortieren, entfernen, heraussuchen, verlesen · ugs.: aussieben, herausfischen, rausfischen · landsch.: ausklauben, schieren.
2. auserwählen, aussuchen, auswählen, bestimmen, eine Auswahl treffen, sich entscheiden für · geh.: auserkiesen · bildungsspr.: selektieren · ugs.: raussuchen · geh. veraltet: erlesen.

ausliefern
1. ans Messer liefern, aussetzen, überantworten, übergeben · geh.: preisgeben · geh. veraltend: überliefern · Amtsspr.: überstellen · Rechtsspr.: zuliefern.
2. anliefern, beliefern, bringen, liefern, übergeben, zuliefern, zustellen · geh.: überbringen.

Auslieferung
1. Übergabe · geh.: Überantwortung · Amtsspr.: Überstellung · Rechtsspr.: Zulieferung.
2. Abgabe, Ausgabe, Aushändigung, Belieferung, Einhändigung, Herausgabe, Lieferung, Überbringung, Übergabe, Zulieferung, Zustellung.

ausliegen
ausgestellt sein, bereitliegen · südd., österr., schweiz.: aufliegen · Amtsspr.: offen liegen.

auslöschen
a) ausblasen, auspusten, ersticken, löschen · ugs.: ausmachen. b) ausdrehen, ausschalten · ugs.: ausknipsen, ausmachen.

auslosen
das Los entscheiden lassen, durch Los bestimmen/ermitteln, losen, verlosen.
auslösen
1. anschalten, betätigen, in Betrieb/Funktion/Gang setzen, starten, verursachen · ugs.: anleiern.
2. bewirken, entfesseln, entstehen lassen, erregen, erwecken, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, nach sich ziehen, schaffen, sorgen für, triggern, verschulden, zur Folge haben · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · Fachspr.: induzieren.
Auslöser
Anlass, Beweggrund, Ursache, Veranlassung · bes. Psychol. u. Elektrot.: Trigger.
Auslosung
Ausspielung, Lotterie, Verlosung, Ziehung.
ausloten
abstecken, abzirkeln, ausmachen, bestimmen, erkennen, feststellen, herausfinden, orten, umgrenzen.
auslüften
belüften, die Fenster öffnen, durchlüften, Durchzug machen, entlüften, frische Luft zuführen.
ausmachen
1. a) abdrehen, abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, unterbrechen, zudrehen · ugs.: ausknipsen, ausstellen. b) ausdrücken, auslöschen, ersticken, löschen, zum Erlöschen bringen.
2. abmachen, absprechen, sich abstimmen, aushandeln, eine Absprache/Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, festlegen, festmachen, handelseinig/handelseins werden, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · bildungsspr.: fixieren · ugs.: einen Deal einfädeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.
3. auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, auskundschaften, bestimmen, entdecken, erkennen, erkunden, feststellen, finden, orten · österr.: stellig machen · bildungsspr., Fachspr.: lokalisieren · ugs.: auftun · salopp: ausbaldowern · veraltend: auswittern · veraltet: ausspüren · österr. Amtsspr.: ausforschen · Papierdt.: namhaft machen.
4. abmachen, sich arrangieren, ausfechten, austragen, bereinigen, eine Einigung erzielen, in Ordnung bringen, ins Reine bringen, klären, sich verständigen · geh.: übereinkommen.
5. sich addieren, angegeben werden mit, sich aufsummen, sich aufsummieren, sich belaufen, betragen, sich beziffern, ergeben, sich summieren · ugs.: sich aufaddieren, machen.
ausmalen
1. a) bemalen, kolorieren · ugs.: anmalen, anpinseln · Kunstwiss.: illuminieren. b) ausgestalten, ausschmücken, dekorieren, verschönen, verschönern · veraltend: ausputzen. c) anstreichen, bestreichen, mit Farbe versehen, streichen, [über]tünchen.
2. [anschaulich] darstellen, [anschaulich] erläutern, [anschaulich] erzählen, [anschaulich] schildern, ausführen, ausgestalten, ausschmücken, ausspinnen, veranschaulichen.
ausmalen, sich
sich ausdenken, sich einbilden, sich ein Bild machen, fantasieren, sich vergegenwärtigen, sich vor Augen führen/halten, sich vorstellen · bildungsspr.: imaginieren · abwertend: spintisieren.
ausmanövrieren ↑ausschalten (2).
Ausmaß
1. Abmessung, Ausdehnung, Dosierung, Größe, Maß · Physik: Dimension.
2. Format, Grad, Größenordnung, Intensität, Kaliber, Maß, Reichweite, Stärke, Umfang.
ausmergeln
aufbrauchen, aufreiben, aufzehren, auslaugen, beanspruchen, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, strapazieren, zehren, zermürben, zerquälen, zusetzen · geh.: verzehren.
ausmerzen
1. a) aus der Welt schaffen, ausräumen, ausrotten, beseitigen, ermorden, hinmetzeln, massakrieren, morden, niedermetzeln, töten, vernichten, vertilgen, zerstören, zugrunde richten · geh.: auslöschen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, kleinkriegen, niedermachen · salopp: ausradieren, killen. b) auslesen, ausmustern, aussondern · bildungsspr.: selektieren.
2. annullieren, auflösen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausräumen, beheben, beseitigen, entfernen · geh.: tilgen · ugs.: wegmachen · veraltet: mortifizieren.
ausmessen
abgreifen, abmessen, bemessen, berechnen, bestimmen, vermessen, visieren · Technik: dimensionieren.
ausmisten
1. entmisten, misten.
2. a) aufräumen, forträumen, Ordnung machen/schaffen, reinigen, wegräumen · ugs.: in Ordnung bringen, klar Schiff machen. b) ↑ausrangieren.
ausmustern
ausgliedern, auslesen, ausscheiden, ausschließen, aussondern, aussortieren, aussuchen, auswählen, entfernen, verlesen · bildungsspr.: eliminieren, selektieren · ugs.: aussieben, herausfischen · landsch.: herausklauben.
Ausnahme
Abweichung, Ausnahmeerscheinung, Ausnahmefall, Besonderheit, Einzelfall, Sonderfall, Sonderstellung · veraltet: Exzeption.
ausnahmslos
ausschließlich, durchgängig, durchweg, generell, grundsätzlich, nur, ohne Ausnahme, ohne Unterschied, prinzipiell, sämtlich · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank · nachdrücklich: gänzlich.
ausnahmsweise
als Ausnahme, außer der Reihe, höchst selten, im

Ausnahmefall, so gut wie nie · Rechtsspr.: ohne präjudizierende Wirkung.

ausnehmen

1. ausschlachten, ausweiden · Jägerspr.: aufbrechen.
2. Geld abnehmen · ugs.: lausen, schröpfen · salopp: abkochen, abzocken · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs. abwertend: ausschlachten.
3. absehen, auslassen, ausschließen, außer Acht lassen, außer Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, beiseiteschieben, darüber hinwegsehen, eine Ausnahme machen, fortlassen, gesondert behandeln, nicht berücksichtigen, nicht mitzählen, [sein] lassen, übergehen, unbeachtet lassen, unberücksichtigt lassen, vernachlässigen · geh.: hinwegblicken · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · nordd.: außen vor lassen · landsch.: darüber hinwegschauen.

ausnehmen, sich

anmuten, anzusehen sein, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen/erwecken, einem vorkommen wie, erscheinen, wirken · südd., österr.: ausschauen.

ausnehmend

a) auffallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, eindrucksvoll, erstaunlich, imposant, sehr groß. b) ↑sehr.

ausnutzen

1. a) beanspruchen, benutzen, Gebrauch machen von, nutzen, verwenden. b) ausschöpfen, sich bedienen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, Gebrauch machen, Gewinn schlagen/ziehen, profitieren, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, zugreifen, sich zunutze machen · Jargon: abschöpfen.
2. aussaugen, missbrauchen, verbraten · ugs.: ausziehen, das Mark aus den Knochen saugen, rupfen, schröpfen · abwertend: ausbeuten · ugs. abwertend: auspowern, ausschlachten, [wie eine Weihnachtsgans] ausnehmen · ugs. scherzh.: zur Ader lassen · salopp: hoppnehmen, melken · bayr., österr. ugs.: auspressen, wurzen · landsch.: ausputzen · veraltet: exploitieren.

auspacken

1. a) auseinanderwickeln, auswickeln, öffnen · geh.: enthüllen · EDV: entpacken. b) abladen, ausladen, ausräumen, entladen, entleeren, herausnehmen, herunternehmen, leeren · ugs.: leer machen.
2. a) aussagen, bekannt geben/machen, berichten, beschreiben, darlegen, darstellen, erläutern, erzählen, mit der Sprache herausrücken, mitteilen, sagen, schildern, verbreiten, verkünden, veröffentlichen · geh.: offenbaren. b) ↑ausplaudern.

auspfeifen

auszischen, ein Pfeifkonzert veranstalten/anstimmen, mit Pfiffen begrüßen · ugs.: ausbuhen, buhen, Buh rufen.

ausplaudern

bekannt geben, das Geheimnis lüften, die Karten aufdecken, die Karten [offen] auf den Tisch legen, herumerzählen, in Umlauf bringen, nicht dichthalten, nicht hinter dem Berg halten, verbreiten, verkünden, verraten, weitererzählen, weitergeben, weitersagen, weitertragen, weiterverbreiten, zutragen · österr.: [aus]plauschen · schweiz., sonst veraltet: ausbringen · geh.: enthüllen, preisgeben · ugs.: auf die Nase binden, auspacken, austrompeten, die Katze aus dem Sack lassen, seinem Herzen Luft machen, sich verplappern, sich verquatschen · Jargon: spoilern · österr. ugs.: ausratschen · ugs. scherzh.: aus dem Nähkästchen/Nähkörbchen plaudern · salopp: [aus]quatschen, singen · abwertend: [aus]schwatzen · ugs. abwertend: [aus]posaunen, herumtragen, sich verquasseln · ugs., oft abwertend: hinausposaunen · bes. südd. abwertend: [aus]schwätzen.

ausplündern

a) ↑ausrauben (2). b) ausbeuten, ausrauben, ausräubern, plündern, rauben, zugrunde richten · geh.: mit Feuer und Schwert wüten · bildungsspr.: marodieren · veraltet: sengen und brennen · früher: brandschatzen.

ausposaunen ↑ausplaudern.

ausprägen, sich

a) sich abzeichnen, sich ausdrücken, sich äußern, in Erscheinung treten, offenbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen, zutage treten · bildungsspr.: sich manifestieren. b) sich ankündigen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, beginnen, sich bilden, sich breitmachen, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, erkennbar werden, erscheinen, sich formen, sich heranbilden, heraufziehen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, werden · geh.: anheben, erwachen, sich regen.

auspressen

1. ausdrücken, ausquetschen, die Feuchtigkeit herauspressen, entsaften.
2. a) ausforschen, ausfragen, aushorchen, befragen, examinieren, fragen, Fragen stellen, investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, die Würmer aus der Nase ziehen, interviewen, löchern, nachbohren · salopp: [auf] links drehen, ein Loch/Löcher in den Bauch fragen. b) ↑ausnutzen (2).

ausprobieren

auf die Probe stellen, die Probe aufs Exempel machen, einen Versuchsballon steigen lassen/starten, einen Versuch starten, einer Prüfung unterziehen, erproben, Probe fahren/sitzen/laufen, probieren, testen, überprüfen, untersuchen, versuchen · ugs.: herumdoktern, herumprobieren, hineinschnuppern, reinschnuppern, tüfteln, zirkeln.

auspumpen

a) absaugen, beseitigen, entfernen, herausholen, herauspumpen. b) entleeren, leeren, leer pumpen.

auspusten

1. ausblasen, löschen · ugs.: ausmachen.
2. a) ausblasen, fortblasen, wegblasen · ugs.: wegpusten. b) ausblasen, reinigen, säubern.

3. ausatmen, ausblasen, [den Atem] ausstoßen · Med.: exhalieren, exspirieren.

ausquartieren
aussiedeln, evakuieren, räumen, umsiedeln · ugs.: auf die Straße setzen/werfen, vor die Tür setzen · bes. österr.: delogieren · veraltet: auslogieren.

ausquatschen, sich ↑ausreden, sich.

ausquetschen ↑auspressen.

ausradieren
1. a) abradieren, ausixen, auskratzen, auslöschen, ausmerzen, beheben, beseitigen, entfernen, wegradieren · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen. b) aufräumen, ausblenden, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, beseitigen, entfernen, unterdrücken, vernichten, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: nicht hochkommen lassen · Psychol.: verdrängen.
2. ↑ausmerzen (1 a).

ausrangieren
ablegen, ausmustern, ausräumen, aussondern, aussortieren, beseitigen, entfernen, wegtun, wegwerfen · ugs.: ausmisten, zum alten Eisen werfen.

ausrasten
außer sich geraten/sein, die Beherrschung/die Fassung/die Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, kopflos werden, rasen, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, austicken, durchdrehen, hochgehen, in die Luft gehen · österr. ugs.: auszucken.

ausrauben
1. ↑ausplündern (b).
2. ausnehmen, ausplündern, ausräubern, berauben, bestehlen · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs., oft scherzh.: bemopsen · salopp: beklauen, filzen · landsch.: beuteln · hamburg.: begrasmardeln · bes. Gaunerspr.: fleddern.

ausräuchern
ausgasen, ausschwefeln · landsch.: ausbrennen · Weinbau: aufbrennen.

ausräumen
1. a) abladen, ausladen, auspacken, entladen, entleeren, herausnehmen, herunternehmen, leeren · ugs.: leer machen · Seemannsspr.: löschen. b) ausplündern, ausräubern, plündern.
2. abschaffen, abstellen, annullieren, aufheben, auflösen, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, beseitigen, entfernen, für nichtig erklären, für ungültig erklären, Schluss machen mit · bildungsspr.: eliminieren · salopp: ausradieren.

ausrechnen
abschätzen, bemessen, berechnen, Berechnungen anstellen, durchrechnen, einen Überschlag machen, ermitteln, errechnen, herausbekommen, lösen, rechnen, taxieren, überschlagen · Kaufmannsspr.: kalkulieren.

ausrechnen, sich
abschätzen, absehen, ausgehen von, sich denken, erkennen, ermessen, erwarten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, überschauen, vorausahnen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen · ugs.: sich an beiden Händen abzählen; sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; [sich] zusammenreimen · Fachspr.: prognostizieren.

Ausrede
Alibi, Ausflucht, Deckmantel, Entschuldigung, [fadenscheinige] Begründung, Flausen, Notlüge, Rechtfertigung, Vorwand · ugs.: Märchen · ugs. abwertend: Schwindel · landsch. ugs.: Wippchen · veraltend: Vorgeben.

ausreden
1. aussprechen, zu Ende reden/sprechen.
2. abbringen von, abmahnen, abraten, abreden, umstimmen, verleiden, warnen, zu Bedenken geben, zurückhalten · geh.: widerraten.

ausreden, sich
sich aussprechen, sich erleichtern, sich etw. von der Seele reden, sich jmdm. anvertrauen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten/erleichtern, sein Leid klagen · geh.: sich offenbaren · ugs.: seinem Herzen Luft machen.

ausreichen
1. ausreichend vorhanden sein, genügen, hinreichen, reichen · österr.: sich ausgehen · ugs.: langen · landsch.: auslangen, schicken.
2. auskommen mit, genug haben · ugs.: hinkommen · landsch.: zulangen, zureichen · oft abwertend: zur Genüge haben.

ausreichend
angemessen, annehmbar, befriedigend, genügend, hinlänglich, hinreichend, passabel, zufriedenstellend · geh.: zulänglich, zureichend · ugs.: anständig, manierlich, ordentlich · oft abwertend: zur Genüge.

ausreifen
1. heranreifen, reifen, [völlig] reif werden.
2. reifen lassen, vervollkommnen, vollenden, sich [voll] entwickeln, vollkommen machen, zur [vollen] Reife kommen/gelangen · bildungsspr.: optimieren, perfektionieren.

Ausreise
Abfahrt, Abgang, Abreise, Aufbruch, Grenzübertritt · bes. Militär: Abzug.

ausreisen
das Land verlassen, die Grenze passieren, die Landesgrenze überschreiten, ins Ausland abwandern/gehen/reisen.

ausreißen
1. ausraufen, ausrupfen, auszupfen, entfernen, herausreißen, herausrupfen, jäten, rupfen, zupfen.
2. ausbrechen, das Weite suchen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entlaufen, fliehen, flüchten, fortlaufen, weglaufen · ugs.: sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, durch die Lappen gehen, entwischen, Reißaus nehmen, stiften gehen, türmen, sich verdrücken, verduften, sich verziehen · ugs. scherzh.: ausbüxen ·



salopp: abhauen, die Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen.

ausrenken, sich
sich auskugeln, sich verrenken · ugs.: sich aushängen, sich ausheben · landsch.: sich ausdrehen, sich auskegeln · Med.: luxieren.

ausrichten
1. benachrichtigen, Bescheid geben/sagen, bestellen, informieren, mitteilen, sagen, überbringen, übermitteln, weitergeben, weitersagen.
2. bewirken, durchsetzen, Erfolg haben, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbringen · geh.: vermögen, vollbringen · ugs.: herausholen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen.
3. abstellen auf, abstimmen, abzielen, angleichen, anlegen, anpassen, bestimmen, einrichten, einstellen, gründen auf, hinzielen, konzentrieren, organisieren · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: koordinieren · regional: orientieren.
4. abhalten, arrangieren, durchführen, geben, gestalten, halten, ins Werk/in Szene setzen, inszenieren, machen, organisieren, stattfinden lassen, veranstalten · bildungsspr.: realisieren · ugs.: aufziehen, durchziehen.

ausrichten, sich
sich aufstellen, sich einrichten, sich einstellen, sich formieren, sich gruppieren, sich platzieren, sich postieren.

ausrollen
a) aufrollen, aufspannen, ausbreiten, auseinanderbreiten, auseinanderfalten, auseinanderlegen, auseinanderrollen, auswalzen, entfalten, ziehen · geh.: entrollen · ugs.: auseinandermachen. b) österr.: austreiben · südd.: auswellen · bayr. u. schweiz.: auswallen · landsch.: auswalken, durchwälgern, wälgern · Kochkunst: rollen · veraltet: nudeln.

ausrotten ↑ausmerzen (1 a).

Ausrottung
Ausmerzung, Vernichtung · geh.: Auslöschung · veraltet: Extinktion.

ausrücken
1. abmarschieren, aufbrechen, ausmarschieren, ausziehen, den Standort/Stützpunkt verlassen, hinausmarschieren · bes. Militär: abrücken, rücken · Militär: vorrücken.
2. ↑ausreißen (2).

Ausruf
1. Aufschrei, Äußerung, Ruf, Schrei · Rhet., sonst bildungsspr. veraltet: Exklamation.
2. Ankündigung, Ausrufung, Verkündung, Verlautbarung · geh.: Kundgabe · bildungsspr.: Proklamation · veraltend: Kundgebung · österr. Amtsspr., sonst veraltet: Kundmachung.

ausrufen
1. aufschreien, äußern, aussprechen, herausschreien, rufen, schreien · bildungsspr. veraltet: exklamieren.
2. a) angeben, ankündigen, ansagen, ausschreien, bekannt geben/machen, informieren, kundtun, melden, mitteilen, verlautbaren [lassen], verlauten, vermelden · geh.: kundgeben · veraltet: austrommeln · früher: ausläuten · Seemannsspr.: aussingen. b) geh.: verkünden, verkündigen · bildungsspr.: proklamieren · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen. c) aufbieten, ausschreien, feilbieten.

ausruhen, sich
Atem holen, [sich] ausschlafen, aussetzen, ausspannen, die Hände in den Schoß legen/in die Taschen stecken, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, sich entspannen, sich erholen, faulenzen, Ferien machen, sich lagern, pausieren, rasten, ruhen, schlafen, Urlaub machen, verschnaufen · geh.: Atem schöpfen, der Ruhe pflegen · ugs.: sich aalen, abschalten, sich langlegen, relaxen, runterschalten · nordd.: verpusten · südd., österr.: [sich] ausrasten · südd., österr. ugs.: ausschnaufen.

ausrupfen
ausraufen, ausreißen, auszupfen, entfernen, herausreißen, herausrupfen, jäten, rupfen, zupfen.

ausrüsten
1. ausstaffieren, ausstatten, bestücken, bewaffnen, einkleiden, einrichten, umrüsten, versehen, versorgen · österr., sonst veraltet od. Amtsspr.: adjustieren · veraltet: equipieren, waffnen · Militär veraltet: armieren, rearmieren.
2. Textilind.: appretieren, zurichten.

Ausrüstung
Apparatur, Arbeitsgerät, Armatur, Ausstaffierung, Ausstattung, Aussteuer, Bestückung, Bewaffnung, Einkleidung, Einrichtung, Equipment, Gerät, Gerätschaft[en], Handwerkszeug, Material, Outfit, Rüstzeug, Staffierung, Technik, Toolset, Werkzeug · bildungsspr.: Armament, Paraphernalien · ugs., oft scherzh.: Montur · veraltet: Equipage, Equipierung · Fachspr.: Instrumentarium · Militär: Packung · bes. Textilind.: Appretur.

ausrutschen
1. [hin]fallen, rutschen, schlittern, stürzen · geh.: ausgleiten · ugs.: glitschen, hinschlagen · schweiz. ugs.: [aus]schlipfen · landsch.: ausglitschen.
2. wegrutschen · landsch.: ausfahren.

Ausrutscher
1. Absturz, Fall, Sturz · ugs.: Plumps.
2. Fehler, Fehlgriff, Irrtum, Missgeschick, Missgriff, Missverständnis, Panne, Ungeschicklichkeit, Versehen · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Schnitzer.
3. Fehlschlag, Misserfolg, Niederlage · ugs.: Flop, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Pleite.

Aussaat
Einsaat, Saatbestellung, Saatgut, Samen.

Aussage
1. Anschauung, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Feststellung, Meinung, Stellungnahme, Urteil, Vorstellung · Wissensch., Philos.: Axiom.
2. Angabe, Ausführung[en], Auskunft, Auslassung[en], Äußerung, Ausspruch, Bemerkung, Bericht, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Information, Mitteilung, Nennung, Schilderung · ugs.: Info · veraltend: Zeugnis · Fachspr.: Enunziation · Rechtsspr.: Bekundung · bes. Rechtsspr.: Einlassung.

3. Bedeutung, Botschaft, Charakter, Gehalt, Idee, Inhalt, Kerngedanke, Sinn, Tenor · bildungsspr.: Essenz, Substanz · Jargon: Message · Theol.: Skopus.

aussagekräftig
ausdrucksstark, gehaltvoll, geistreich, inhaltsreich, inhaltsschwer · bildungsspr.: expressiv.

aussagen
1. artikulieren, ausdrücken, ausführen, äußern, behaupten, bekannt geben, bekennen, bekunden, eröffnen, feststellen, informieren, melden, mitteilen, sagen, unterrichten, zum Ausdruck bringen · geh.: kundgeben, kundtun, offenbaren, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: dokumentieren · ugs.: Farbe bekennen, mit der Sprache herausrücken.
2. angeben, berichten, Bericht erstatten, bezeugen, darlegen, das Schweigen brechen, eine Aussage machen, eingestehen, einräumen, erklären, schildern, vortragen, zeugen, Zeugnis ablegen, zugeben, zu Protokoll geben, zur Aussage bringen · geh.: dartun · bildungsspr.: referieren · ugs.: auspacken · Rechtsspr.: bekunden.
3. ausdrücken, bedeuten, besagen, zum Ausdruck bringen.

Aussatz
Lepra.

aussaufen
ausschlürfen, austrinken, leeren · ugs.: wegkippen · derb: leer saufen.

aussaugen
1. a) heraussaugen · ugs.: auslutschen. b) befreien, entfernen, leeren, leer saugen · ugs.: leer machen.
2. an den Bettelstab bringen, ausbeuten, ausplündern, ruinieren, zugrunde richten · ugs.: das Letzte herausholen, den Rest geben.

ausschaben
1. aushöhlen, auskratzen, beseitigen, entfernen, herausholen, herauskratzen, wegkratzen.
2. Med.: kürettieren.

Ausschabung
Med.: Abrasio, Auskratzung, Exkochleation, Kürettage.

ausschachten
ausbaggern, ausgraben, ausheben, ausschaufeln, ausstechen, auswerfen, freilegen, schachten · landsch.: ausbuddeln · Fachspr.: exkavieren.

ausschalten
1. abdrehen, abschalten, abstellen, ausdrehen, außer Betrieb setzen, unterbrechen · geh.: [aus]löschen · ugs.: ausknipsen, ausmachen, ausstellen · EDV: toggeln · Elektronik: austasten · Elektrot.: neutralisieren · Rundfunk, Fernsehen, Film: ausblenden · Optik, Fotogr.: filtern · bes. Technik: ausfiltern.
2. abblocken, absondern, abwenden, an die Wand spielen, ausmanövrieren, ausschließen, ausstoßen, beseitigen, entfernen, entmachten, im Keim ersticken, in den Hintergrund drängen/spielen, isolieren, kündigen, mattsetzen, neutralisieren, töten, trennen, umbringen, unmöglich machen, unterbinden, unterdrücken, verdrängen, vereiteln, verhindern, verhüten, verstoßen, verweisen · geh.: entthronen, sondern · meist geh.: scheiden · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren, paralysieren · ugs.: abbiegen, absägen, abschießen, ausbooten, ausbremsen, austricksen, kaltstellen, verschaukeln · salopp: abhängen, aus dem Weg räumen · veraltend: separieren · verhüll.: unschädlich machen.

Ausschank
a) Bar, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Lokal, Restaurant, Schankbetrieb, Schankraum, Schankstube, Schankwirtschaft, Schenkbetrieb, Schenke, Schenkstube, Weinhaus, Wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisl, Schank · bes. österr.: Kaffeehaus · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft · südd.: Zapf · ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · abwertend: Spelunke.
b) Bar, Büfett, Schanktisch, Theke, Tresen.

ausschauen
1. ↑Ausschau halten.
2. a) anzusehen sein, aussehen. b) anmuten, aussehen, den Anschein erwecken/haben, den Eindruck erwecken/machen, [er]scheinen, vorkommen, wirken.

Ausschau halten
1. ausblicken, ausschauen, aussehen, ausspähen, beobachten, entgegensehen, erwarten, spähen, umherblicken · ugs.: ausgucken, sich den Hals verrenken, sich die Augen aus dem Kopf sehen/schauen, Ecke stehen, luchsen · nordd.: kieken · landsch., sonst veraltend: auslugen.
2. auf der Suche sein, sehen, suchen, sich umsehen · südd., österr., schweiz.: schauen · landsch.: ausschauen.

ausscheiden
1. abbrechen, abdanken, abgehen, sich abmelden, abtreten, aufgeben, aufhören, austreten, beend[ig]en, einstellen, gehen, kündigen, niederlegen, pensioniert werden, verlassen, weggehen, zurücktreten · ugs.: abspringen, auf/in Rente gehen, aufstecken, aussteigen · salopp: hinschmeißen · südd., österr.: ausstehen · veraltend: [den Dienst] quittieren.
2. ausschließen, außer Betracht bleiben/lassen, entfallen, fortfallen, nicht in Betracht kommen, nicht infrage kommen, nicht zur Diskussion stehen, wegfallen.
3. auslesen, ausmustern, aussondern, aussortieren, entfernen, lesen, sieben, verlesen · bildungsspr.: eliminieren, segregieren · ugs.: ausrangieren, aussieben · landsch.: schieren · österr. Amtsspr.: skartieren.
4. abgeben, absondern, abstoßen, auswerfen, entleeren, von sich geben · Fachspr.: abscheiden · Bot.: guttieren · Chemie: ausfällen, ausflocken, fällen · Hüttenw.: seigern · Med., Biol.: sekretieren.

Ausscheidung
1. Aufgabe, Auslese, Ausmusterung, Ausschaltung, Ausschluss, Aussonderung, Aussortierung, Entfernung, Wegfall · bildungsspr.: Elimination · ugs.: Ausrangierung · veraltet: Segregation · österr. Amtsspr.: Skartierung.
2. Abgang, Abscheidung, Absonderung, Absto-



ßung, Ausfluss, Auswurf, Entleerung · bildungsspr.: Exkrement[e] · Med.: Dejekt, Dejektion, Fäzes · Med., Biol.: Sekret, Sekretion · Med., Zool.: Exkret, Exkretion.
3. Sport: Ausscheidungsrunde, Ausscheidungswettkampf, K.-o.-Runde, Play-off, Qualifikation · regional: Ausscheid · Sportjargon: Quali.

ausschelten ↑ausschimpfen.

ausschenken
a) Getränke ausgeben/verkaufen. **b)** einfüllen, eingießen, einschenken, zapfen · geh. veraltend: schenken · landsch.: verzapfen · landsch. veraltet: verleitgeben.

ausscheren
die Fahrspur wechseln, die Richtung ändern, sich entfernen, scheren, verlassen · Verkehrsw.: ausfädeln.

ausschildern
beschildern, kennzeichnen, markieren · schweiz.: signalisieren.

ausschimpfen
anbrüllen, anfahren, angreifen, anherrschen, anschreien, attackieren, [be]schimpfen, rügen, tadeln, zurechtweisen · schweiz.: die Kappe waschen · geh.: schelten · ugs.: andonnern, anpfeifen, den Pelz waschen, fertigmachen, heruntermachen, in den Senkel stellen, ins Gebet nehmen, rüffeln, sich vornehmen/vorknöpfen, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · ugs. abwertend: anschnauzen · salopp: anscheißen · derb: zur Sau machen · landsch.: abstauben, auszanken · veraltet: ausfenstern.

ausschlachten
1. ausnehmen, ausweiden, entleeren, herausnehmen.
2. ausbauen, ausmontieren.
3. ausbeuten, ausnutzen, ausschöpfen, auswerten, sich bedienen, benutzen, gebrauchen, missbrauchen, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, verwerten, sich zunutze machen.

Ausschlag

den Ausschlag geben
sich behaupten, bestimmen, das Übergewicht behaupten/gewinnen/haben, den Ton angeben, die Entscheidung herbeiführen, dominieren, entscheidend sein, im Vordergrund stehen, tonangebend sein, überwiegen.

ausschlagen
1. auskeilen, austreten, stoßen, treten · landsch.: ausfeuern.
2. ausbeulen, heraushauen, herausschlagen.
3. auskleiden, auslegen, bedecken, beziehen, füttern, umkleiden, verblenden, verkleiden.
4. ablehnen, abwehren, abweisen, abwinken, missbilligen, verwehren, verweigern, zurückweisen · geh.: versagen, verschmähen.
5. aufgehen, austreiben, grün werden, keimen, knospen, Knospen treiben, sprießen, treiben, wachsen, wuchern · geh.: grünen.

ausschlaggebend
beherrschend, bestimmend, dominierend, eigentlich, entscheidend, erheblich, folgenreich, gewichtig, grundlegend, ins Gewicht fallend, maßgebend, maßgeblich, tonangebend, überwiegend, vorherrschend, wesentlich, wichtig, zählend, zentral · bildungsspr.: relevant.

ausschließen
1. aussperren, den Zutritt verwehren/verweigern.
2. absondern, ausgrenzen, ausschalten, ausscheiden, aussondern, ausstoßen, entfernen, entlassen, fortschicken, verbannen, verstoßen, verweisen, wegschicken · bildungsspr.: eliminieren, relegieren · bildungsspr. veraltet: exkludieren · ugs.: hinauswerfen · regional ugs.: exen · salopp: aus dem Weg räumen · veraltend: separieren · Geschichte: ächten, bannen, in Acht und Bann tun · kath. Kirche: exkommunizieren · Sport: vom Feld/Platz stellen.
3. a) fernhalten, isolieren, nicht teilhaben/teilnehmen lassen · ugs.: nicht mitmachen lassen · Sport: disqualifizieren, sperren. **b)** ausgliedern, ausklammern, ausnehmen, nicht [mit] einbeziehen.

ausschließen, sich
1. sich abkapseln, sich absondern, sich abspalten, sich fernhalten, für sich bleiben, sich isolieren, sich lossagen, nicht mitmachen/mitwirken/teilnehmen · geh.: sich entziehen.
2. entgegenstehen, im Gegensatz/Widerspruch stehen, nicht harmonieren, sich widersprechen, widerstreiten · ugs.: sich beißen, wie die Faust aufs Auge passen.

[1]**ausschließlich**
alleinig, ausnahmslos, besonder…, exklusiv, hauptsächlich, uneingeschränkt, vornehmlich, vorrangig.

[2]**ausschließlich**
besonders, eigens, einzig [und allein], hauptsächlich, in erster Linie, insbesondere, lediglich, nicht mehr als, nichts [anderes] als, nur, rein, speziell, vor allem, weiter nichts als, zuerst · geh.: allein · ugs.: bloß · veraltend: zuvörderst.

[3]**ausschließlich**
abgesehen von, ausgenommen, außer, bis auf, extra, für sich, gesondert, nicht berücksichtigt/eingeschlossen/enthalten/inbegriffen/mitgerechnet, ohne, separat, ungerechnet · geh.: nicht einbegriffen · bes. Kaufmannsspr.: exklusive.

Ausschließlichkeit
1. Absolutheit, Unbedingtheit, Uneingeschränktheit.
2. Exklusivität.

ausschlüpfen
auskriechen, schlüpfen · schweiz. veraltet, südd., österr.: schlupfen · landsch.: auskommen.

ausschlürfen
austrinken, leeren · derb: aussaufen, leer saufen.

Ausschluss
Absonderung, Ausschließung, Ausstoßung, Boykott, Entfernung, Isolation, Isolierung, Kündigung · bildungsspr.: Eliminierung, Relegation · ver-

altend: Separation · bildungsspr. veraltet: Exklusion · bildungsspr., Fachspr.: Elimination · Geschichte: Acht, Ächtung, Bann · Eishockey: Matchstrafe · kath. Kirche: Exkommunikation · Rechtsspr.: Präklusion · Sport: Disqualifikation, Feldverweis, Platzverweis, Sperre · Theol.: Reprobation.

ausschmücken
1. ausgestalten, ausmalen, ausstaffieren, dekorieren, drapieren, garnieren, schmücken, stuckieren, verzieren · geh.: [aus]zieren · veraltend: ausputzen · Seemannsspr.: ausflaggen.
2. ausgestalten, ausmalen, ausspinnen, ergänzen, erweitern, fabulieren · Kochkunst: illustrieren · Musik: paraphrasieren.

Ausschmückung
1. Ausgestaltung, Ausstaffierung, Dekor, Dekoration, Garnitur, Verzierung · geh.: Auszierung, Festesglanz, Zierrat · veraltet: Agrément · Seemannsspr.: Ausflaggung.
2. Ausgestaltung, Ergänzung, Erweiterung · Musik: Agréments, Paraphrase · Stilkunde: Amplifikation.

ausschneiden
a) ablösen, abschneiden, abtrennen, ausdünnen, aushauen, ausrädeln, herauslösen, heraussägen, heraustrennen, schälen, schneiden, stanzen · ugs.: schnippeln · Fachspr.: dekupieren · Friseurhandwerk: effilieren · Gartenbau, Weinbau: ausbrechen · Handarb.: spachteln · Med.: exzidieren. b) aushöhlen, schneiden.

Ausschnitt
1. Abschnitt, Auszug, Bruchstück, Einzelheit, Fetzen, Partie, Passage, Schatten, Stelle, Stück, Teil[stück], Textstelle · bildungsspr.: Detail · bildungsspr., Fachspr.: Segment · Fotogr., Film: Anschnitt · Geom.: Sektor.
2. a) Öffnung. b) Dekolleté.

ausschöpfen
ausbeuten, ausnutzen, auswerten, verwerten, sich zunutze machen · geh.: auskosten · ugs.: ausschlachten · Jargon: durchdeklinieren.

ausschreiben
1. ausfüllen, ausstellen · Amtsspr.: ausfertigen.
2. anbieten, ankündigen, ansagen, ansetzen, ausloben, aussetzen, bekannt geben/machen, bieten, einberufen, in Aussicht stellen, zusagen, zusichern · geh.: antragen · Amtsspr.: anberaumen, verdingen · Geldw., Finanzw.: auflegen · Kaufmannsspr.: fakturieren · bes. Kaufmannsspr.: offerieren.

Ausschreitung
1. Aufruhr, Gewalttätigkeit, Krawall, Pogrom, Tumult, Übergriff, Unruhen · ugs.: Randale.
2. Auswüchse, Maßlosigkeit, Übersteigerung, Unmäßigkeit · geh.: Ausschweifung · bildungsspr.: Exzess.

Ausschuss
1. Beirat, Expertengruppe, Expertenstab, Gremium, Jury, Komitee, Kommission, Kreis, Kuratorium, Rat, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.
2. ugs.: Schund · abwertend: Schofel · ugs. abwertend: Pfusch, Ramsch[ware], Schluderarbeit, Schrott · salopp abwertend: Dreck · landsch.: Bafel · Kaufmannsspr.: Triage.

ausschütteln
a) entfernen, herausschütteln. b) ausstauben, entstauben, reinigen, säubern · bayr., österr.: ausbeuteln · landsch.: ausstäuben.

ausschütten
1. a) abgießen, abschütten, ausgießen, auskippen, ausladen, ausschenken, entfernen, fortgießen, gießen, herausschütten, kippen, schütten, umschütten, vergießen, verschütten, weggießen, wegschütten. b) ausleeren, entleeren, leeren · ugs.: leer machen.
2. abführen, aus[be]zahlen, ausgeben, auswerfen, bezahlen, verteilen, zahlen · bes. Amtsspr.: entrichten.

ausschütten

sein Herz ausschütten
sich anvertrauen, sich aussprechen, einweihen, sich erleichtern, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz erleichtern, sein Leid klagen, sich von der Seele reden · geh.: sich offenbaren · ugs.: seinem Herzen Luft machen · salopp: sich ausquatschen.

ausschwärmen
1. a) ausfliegen, davonfliegen, fortfliegen, hinausfliegen, schwärmen, wegfliegen · dichter.: dahinfliegen · ugs.: rausfliegen. b) ausgehen, einen Ausflug machen, fortfahren, fortgehen, [in Scharen] hinausfahren/hinausziehen, weggehen · ugs.: ausfliegen.
2. sich ausbreiten, auseinandergehen, auseinanderlaufen, sich verteilen, sich zerstreuen.

ausschweifend
genusssüchtig, hemmungslos, lasterhaft, maßlos, ohne jedes Maß, orgiastisch, sittenlos, übertrieben, unbeherrscht, unersättlich, ungezügelt, unmäßig, unsolide, unzüchtig, wild, zügellos · bildungsspr.: dekadent, exzessiv, undiszipliniert · abwertend: wüst · geh. veraltend: libertin · veraltend, oft abwertend: zuchtlos.

Ausschweifung
Auswüchse, Maßlosigkeit, Orgie, Übersteigerung, Übertreibung, Unersättlichkeit, Unmäßigkeit, Zügellosigkeit · geh.: Ausschreitung · bildungsspr.: Exzess.

ausschweigen, sich
[beharrlich] schweigen, für sich behalten, sich in Schweigen hüllen, kein/nicht ein Sterbenswörtchen sagen, keinen Ton verlauten lassen, kein Wort verlieren, sich nicht äußern, nicht reden, nichts sagen/verraten, nicht Stellung nehmen, stillschweigen, verschweigen · ugs.: den Mund halten, dichthalten, sich nicht in die Karten schauen/sehen lassen · salopp: die Klappe halten.

aussehen
1. ähneln, anmuten, anzusehen sein, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen/



erwecken, erscheinen, scheinen, vorkommen, wirken · geh.: sich ausnehmen · südd., österr.: ausschauen.
2. ↑ Ausschau halten.

Aussehen
Anblick, [äußere] Erscheinung, Äußeres, Erscheinungsbild, Gesicht, Gesichtsausdruck, Habitus.

aus sein
1. a) beendet/fertig sein, Schluss sein, um/vorbei/vorüber sein, zu Ende sein · ugs.: durch/passé sein. b) nicht mehr vorhanden/vorrätig sein. c) abgedreht/abgeschaltet/abgestellt sein, ausgeschaltet/deaktiviert/erloschen sein.
2. abwesend/ausgegangen sein, aushäusig/außer Haus sein, fort sein, nicht da[heim]/nicht zu Hause sein · ugs.: weg sein.
3. abzielen, anlegen, ansteuern, anstreben, anvisieren, anzielen, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, hinsteuern, hinzielen, streben, versessen sein, wollen, zielen, zum Ziel haben · geh.: erstreben, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen auf.

außen
an/auf der Außenseite, an/auf der Oberfläche, außerhalb, äußerlich, auswärts, draußen · bildungsspr., Fachspr.: extern · meist Fachspr.: oberflächlich.

aussenden
1. abordnen, abstellen, ausschicken, befehlen, beordern, delegieren, hinbeordern, schicken, wegschicken · geh.: entsenden · ugs.: losschicken · meist Militär: abkommandieren.
2. abgeben, ausstrahlen, ausströmen, senden, verbreiten.

Außenhandel
Ausfuhr, Außenwirtschaft, Export, Überseehandel.

Außenseiter, Außenseiterin
Einzelgänger, Einzelgängerin, Kauz, Sonderling · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin, Outcast, Outsider, Outsiderin, Paria · ugs.: Ausgeflippter, Ausgeflippte · Jargon: Aussteiger, Aussteigerin, Dropout · scherzh.: Krauter · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin · ugs. abwertend: Spinner, Spinnerin.

Außenstände
[Geld]forderungen, Schulden.

[1]außer
abgesehen von, ausgenommen, bis auf, mit Ausnahme von, neben, nicht eingeschlossen/enthalten/inbegriffen, nicht mitgerechnet, nur … nicht, ohne · schweiz.: bis an · geh.: nicht einbegriffen · bildungsspr.: exklusive.

[2]außer
ausgenommen, es sei denn, höchstens.

äußer…
a) auf der Außenseite, außen/draußen befindlich, äußerlich, ober…, von außen wahrnehmbar · bildungsspr., Fachspr.: extern · meist Fachspr.: oberflächlich. b) von außen kommend · bildungsspr., Fachspr.: extern. c) auswärtig.

außerdem
ansonsten, auch, daneben, dann, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, weiterhin, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · ugs.: on top · landsch.: dazuhin · altertümelnd: sodann.

Äußeres
Anblick, Aussehen, [äußere] Erscheinung, Erscheinungsbild, Gesicht, Gesichtsausdruck, Habitus.

außergewöhnlich
a) abenteuerlich, absonderlich, auffallend, aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, besonder…, bizarr, eigenwillig, eindrucksvoll, einmalig, einzigartig, ersten Ranges, exotisch, extravagant, extrem, fantastisch, grotesk, herausragend, hervorragend, hervorstechend, imponierend, imposant, markant, merkwürdig, nicht alltäglich, originell, phänomenal, seltsam, sensationell, sonderbar, spektakulär, speziell, ungeheuer, ungewöhnlich, ungewohnt, unnachahmlich, unüblich, verblüffend, wunderlich · geh.: staunenswert · bildungsspr.: exzeptionell, skurril, unkonventionell · ugs.: schrullig, verrückt · salopp: irre · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär. b) ansehnlich, außerordentlich, beachtlich, bedeutend, beispiellos, bemerkenswert, beträchtlich, enorm, erheblich, erstaunlich, gehörig, gewaltig, grandios, großartig, hervorstechend, immens, imposant, mächtig, nennenswert, nicht unbeträchtlich, [sehr] groß, stattlich, überdurchschnittlich, überragend, überwältigend, ungeheuer, ungemein, unsagbar, üppig, wesentlich · geh.: ausnehmend · bildungsspr.: epochal, exzellent, formidabel, respektabel · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: anständig, irrsinnig, kapital, klasse, mega, ordentlich, schön, super, toll, unglaublich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft.
c) ↑ sehr.

[1]außerhalb
abseits, entfernt, jenseits, weitab · geh.: fern, fernab.

[2]außerhalb
anderswo, außen, auswärts, draußen, nicht am Ort, woanders.

äußerlich
1. a) außen/draußen befindlich, äußer…, ober… · bildungsspr., Fachspr.: extern · meist Fachspr.: oberflächlich · Psychol.: external. b) dem Äußeren nach, nach außen hin.
2. a) dem [äußeren] Anschein nach, scheinbar, von außen gesehen, vordergründig. b) flüchtig, gehaltlos, nichtssagend, nicht wesentlich, oberflächlich, unbedeutend · bildungsspr.: banal, trivial.

äußern
anbringen, anmelden, anmerken, ausdrücken, ausführen, aussagen, aussprechen, behaupten, bekannt geben, bekennen, bekunden, darlegen, erklären, eröffnen, feststellen, formulieren, geltend machen, informieren, in Worte fassen/kleiden, melden, mit der Sprache herausrücken, mitteilen, sagen, unterrichten, verlautbaren, verlauten [lassen], vorbringen, wissen lassen, zum Ausdruck/zur Sprache bringen · geh.: kundgeben, kundtun, offenbaren, unterbreiten, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren, verbalisieren · ugs.: Farbe bekennen.

äußern, sich
1. sich auslassen, reden über, seine Meinung abgeben/sagen/zum Ausdruck bringen, sich verbreiten über · abwertend: sich ausbreiten über.
2. sich abzeichnen, sich artikulieren, sich ausdrücken, sich ausprägen, deutlich/offenbar/sichtbar werden, in Erscheinung treten, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen, zutage treten · geh.: sich bekunden · bildungsspr.: sich dokumentieren, sich manifestieren.

außerordentlich
a) ↑außergewöhnlich (a). b) außer der Reihe, außerplanmäßig, unerwartet, ungeplant, unvorhergesehen. c) ↑außergewöhnlich (b). d) ↑sehr.

äußerst ↑sehr.

äußerst…
1. absolut, allerletzt…, enorm, grenzenlos, größt…, größtmöglich, höchst…, letzt…, maximal, oberst…, schrankenlos, stärkst…, total, unbedingt, völlig · ugs.: hundertprozentig · emotional: restlos · oft übertreibend: unüberbietbar.
2. allerletzt…, letzt…, letztmöglich.
3. schlimmst…, ungünstigst…

außerstande
nicht fähig, nicht imstande, nicht in der Lage, unfähig · veraltend: unvermögend.

Äußerung
1. Angabe, Anmerkung, Ausführung[en], Auskunft, Aussage, Ausspruch, Bemerkung, Bericht, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Feststellung, Information, Mitteilung, Nennung, Randbemerkung, Stellungnahme, Worte, Zwischenbemerkung · ugs.: Info · oft abwertend: Kommentar · veraltend: Zeugnis · Fachspr.: Enunziation · Rechtsspr.: Bekundung · bes. Rechtsspr.: Einlassung.
2. Anzeichen, Ausdruck, Kennzeichen, Merkmal, Spiegelbild, Spiegelung, Zeichen · bildungsspr.: Symptom.

aussetzen
1. ausliefern, übergeben, überlassen · geh.: preisgeben, überantworten · geh. veraltend: überliefern.
2. anbieten, ankündigen, ansetzen, ausloben, ausschreiben, bieten, in Aussicht stellen, versprechen, zusagen, zusichern · Geldw., Finanzw.: auflegen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren.
3. a) aufhören, ausfallen, ausgehen, erlöschen, stehen bleiben, stillstehen, stocken, versagen · ugs.: absaufen, absterben, streiken, versacken. b) abbrechen, Atem holen, aufhören, [sich] ausruhen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, sich entspannen, sich erholen, innehalten, pausieren, rasten, ruhen [lassen], unterbrechen, verschnaufen, [vorübergehend] einstellen/unterbrechen · geh.: Atem schöpfen · ugs.: abschalten, relaxen · nordd.: verpusten · südd., österr.: [sich] ausrasten · südd., österr. ugs.: ausschnaufen.
4. anstehen lassen, aufschieben, hinausschieben, hinausziehen, hinauszögern, hinziehen, verlegen, verschieben, verschleppen, vertagen, verzögern, zurückstellen · ugs.: vor sich herschieben · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Wirtsch.: prolongieren.
5. ↑auszusetzen haben.

Aussicht
1. Anblick, Ansicht, Ausblick, Bild, Blick, Durchblick, Fernblick, Fernsicht, Panorama[blick], Rundblick, Sicht, Weitblick.
2. Chance, Erfolgsaussicht, Hoffnung, Möglichkeit, Zukunft · bildungsspr.: Perspektive · Rechtsspr., Wirtsch.: Option.

aussichtslos
ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Ausweg, ohne [jede] Chance, unlösbar, verfahren, verzweifelt · bildungsspr.: desperat.

Aussichtslosigkeit
Ausweglosigkeit, Dilemma, Hoffnungslosigkeit, Not[lage], Notsituation, Sackgasse, Teufelskreis, Unlösbarkeit, Verzweiflung, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Aporie · bildungsspr. veraltet: Desperation, Impasse.

aussichtsreich
attraktiv, aussichtsvoll, begehrt, Erfolg versprechend, erstrebenswert, gefragt, hoffnungsvoll, interessant, verheißungsvoll, vielversprechend, zugkräftig, zukunftsträchtig · geh.: verlockend.

aussieben
1. auskämmen, auslesen, ausmustern, ausscheiden, aussondern, aussortieren, entfernen, heraussuchen, lesen, sieben, verlesen · ugs.: [he]rausfischen · landsch.: ausklauben, schieren.
2. ↑aussortieren (2).

aussiedeln
1. ausquartieren, evakuieren, räumen, umquartieren, umsiedeln, verlegen · ugs.: auf die Straße setzen/werfen, vor die Tür setzen · bes. österr.: delogieren · veraltet: auslogieren.
2. außer Landes gehen, auswandern, ausziehen, das Land/seine Heimat verlassen, emigrieren, fortgehen, fortziehen, übersiedeln, umsiedeln, umziehen, weggehen · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

Aussiedler, Aussiedlerin
Auswanderer, Auswanderin, Emigrant, Emigrantin, [Heimat]vertriebener, [Heimat]vertriebene, Übersiedler, Übersiedlerin, Umsiedler, Umsiedlerin.

aussöhnen
ausbalancieren, aus der Welt schaffen, beheben, beilegen, bereinigen, beseitigen, Frieden stiften, in Ordnung bringen, ins [rechte] Lot/ins Reine



bringen, klären, regeln, schlichten, versöhnen, wiedergutmachen · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

aussöhnen, sich
einen Streit beenden/beilegen/begraben, sich einigen, Frieden schließen, sich versöhnen, sich vertragen · scherzh.: das Kriegsbeil begraben · ugs. scherzh.: die Friedenspfeife rauchen · Rechtsspr.: sich vergleichen.

Aussöhnung
Ausgleich, Beilegung, Bereinigung, Einigung, Glättung, Schlichtung, Versöhnung, Verständigung · Rechtsspr.: Vergleich.

aussondern ↑aussortieren (1).

aussortieren
1. ausgliedern, auslesen, ausmustern, ausscheiden, ausschließen, aussondern, aussuchen, auswählen, entfernen, verlesen · bildungsspr.: eliminieren, selektieren · ugs.: aussieben, herausfischen · landsch.: herausklauben.
2. aussuchen, auswählen, herausfiltern, herausgreifen, heraussuchen, [heraus]wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, auserwählen, auslesen, erkiesen, erwählen, küren · geh., bes. schweiz.: erküren · bildungsspr.: selektieren · bildungsspr., Fachspr.: selegieren · ugs.: aussieben, herausfischen · veraltet: ersehen.

ausspannen
1. aufspannen, ausbreiten, auseinanderbreiten, entfalten, spannen · geh.: entrollen.
2. abschirren, abspannen, absträngen, abzäumen, ausschirren.
3. abjagen, ablisten, ablocken, abnehmen, abringen, abspannen, abspenstig machen, abwerben, abziehen, fortlocken, gewinnen, weglocken, wegnehmen · ugs.: kapern, loseisen, wegschnappen · veraltend: abwendig machen.
4. abspannen, Abstand gewinnen, [sich] ausruhen, eine Pause einlegen/machen, sich entspannen, sich erholen, faulenzen, Ferien/Urlaub machen, nichts tun, pausieren, rasten, ruhen, zur Ruhe kommen · bildungsspr.: sich regenerieren · ugs.: abschalten, alle viere von sich strecken, relaxen.

aussparen
1. frei/offen lassen, frei halten, Platz lassen.
2. absehen, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, beiseiteschieben, darüber hinwegsehen, eine Ausnahme machen, fortlassen, gesondert behandeln, nicht berücksichtigen, nicht mitzählen, [sein] lassen, übergehen, unbeachtet lassen, unberücksichtigt lassen, vernachlässigen · geh.: hinwegblicken · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · nordd.: außen vor lassen · landsch.: hinwegschauen.

ausspeien ↑ausspucken (1).

aussperren
ausschließen, den Zutritt verwehren/verweigern.

ausspielen
1. a) anfangen · Sport, Kartenspiel: anspielen. **b)** beisteuern, einbringen, einsetzen, in die Waagschale werfen, ins Spiel bringen, zur Geltung bringen.
2. ausmanövrieren, ausschalten, überlisten · österr., schweiz., sonst veraltet: austricksen · Ballspiele: umspielen · Sport: überspielen.
3. ausmanövrieren, ausschalten, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · ugs.: ausbremsen, austricksen, verladen, verschaukeln.

Ausspielung
Auslosung, Verlosung, Ziehung.

ausspionieren
a) ausfindig machen, ausforschen, auskundschaften, ausspähen, erkunden, nachforschen · salopp: ausbaldowern · abwertend: spionieren. **b)** ausforschen, ausfragen, aushorchen, befragen, belauschen, beobachten, beschatten, bespitzeln, im Auge behalten, nachspionieren, nicht aus den Augen lassen, observieren, stalken, überwachen, zu erfahren suchen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausholen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, interviewen, löchern, nachschnüffeln, unter die Lupe nehmen · ugs. abwertend: beschnüffeln.

Aussprache
1. Akzent, Artikulation, Artikulierung, Redeweise, Sprachfärbung, Sprechweise, Ton, Tonfall · Sprachwiss.: Lautbildung, Lautung, Sprachmelodie · bes. Sprachwiss.: Intonation.
2. Besprechung, Debatte, Diskussion, Erörterung, Fragerunde, Gedankenaustausch, [klärendes] Gespräch, Meinungsaustausch, Unterhaltung, Unterredung · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Dialog · bes. südd., österr.: Ansprache.

aussprechen
1. artikulieren, mit den Lippen formen, sagen, sprechen · bildungsspr. veraltet: prononcieren · Sprachwiss.: lauten · bes. Sprachwiss.: intonieren · bes. Musik u. Rhet.: modulieren.
2. ausreden, zu Ende reden/sprechen.
3. anbringen, anmelden, anmerken, ausdrücken, äußern, deutlich machen, erklären, eröffnen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, mit der Sprache herausrücken, mitteilen, sagen, verlautbaren, verlauten [lassen], vorbringen, wissen lassen, zum Ausdruck bringen, zur Kenntnis geben · geh.: Ausdruck geben/verleihen, bekunden, kundgeben, kundtun, offenbaren, unterbreiten, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren, verbalisieren.

aussprechen, sich
1. a) befürworten, begrüßen, billigen, dafür sein, sich einsetzen, Fürsprache einlegen, Stellung nehmen für, unterstützen. **b)** ablehnen, abschlagen, abwehren, abweisen, ausschlagen, boykottieren, missbilligen, Stellung nehmen gegen, sich sträuben, verweigern, von sich weisen, zurückweisen · geh.: versagen · bildungsspr.: negieren · Amtsspr.: abschlägig bescheiden.
2. a) sich anvertrauen, sich erleichtern, ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten/erleichtern, sein Leid klagen, sich von der Seele reden · österr. ugs.: sich ausrat-

schen · salopp: sich ausquatschen · landsch.: sich ausreden · geh. veraltend: sich entdecken. **b)** sich auseinandersetzen, [sich] bereden, [sich] besprechen, debattieren, diskutieren, durchsprechen, ein Gespräch führen, erörtern, klären, miteinander reden/sprechen · südd., österr., schweiz.: sich ausreden.

Ausspruch
Äußerung, Bonmot, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Satz, Spruch, Zitat · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz · nordd.: Schnack.

ausspucken
1. absondern, aushusten, ausscheiden, auswerfen, spucken, von sich geben · geh.: ausspeien, speien · landsch.: koddern · nordd. salopp abwertend: qualstern · Med.: expektorieren.
2. ausbrechen, erbrechen, sich übergeben · geh.: ausspeien, speien · ugs.: brechen, kotzen, wieder von sich geben · salopp: kübeln, reihern · derb: auskotzen · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · landsch. veraltend: kalbern · Med.: vomieren.

ausspülen
1. a) Chemie: eluieren. **b)** abwaschen, ausbrühen, ausschwenken, auswaschen, nachspülen, reinigen.
2. abtragen, ausfressen, aushöhlen, ausschwemmen, auswaschen, fortspülen, spülen, unterhöhlen, unterspülen, wegspülen · Geol.: auskolken, erodieren.

ausstaffieren ↑ausstatten.

Ausstand
1. Arbeitseinstellung, Arbeitskampf, Arbeitsniederlegung, Streik.
2. Abschiedsfeier, Abschiedstrunk · ugs.: Abschiedsfete.

ausstatten
a) aufmachen, ausrüsten, ausstaffieren, bestücken, spicken, staffieren, versehen, versorgen · geh.: begaben · geh., oft spött.: segnen · veraltet: equipieren · Fachspr.: instrumentieren. **b)** ausgestalten, ausschmücken, ausstaffieren, dekorieren, einkleiden, einrichten, herausputzen, möblieren, schmücken · ugs.: rausputzen · Jargon: [durch]stylen.

Ausstattung
1. a) Ausrüstung, Ausstaffierung, Bestückung, Staffierung, Versorgung · Fachspr.: Instrumentierung. **b)** Ausgestaltung, Ausschmückung, Ausstaffierung, Dekoration, Dekorierung, Einrichtung, Möblierung, Staffierung.
2. a) Armatur, Bestückung, Equipment, Gerätschaften, Rüstzeug · bildungsspr.: Instrumentierung, Paraphernalien · veraltet: Equipage · Militär: Packung. **b)** Dekor, Dekoration, Einrichtung, Innenausstattung, Inneneinrichtung, Inventar, Mobiliar, Möblierung, Wohneinrichtung · schweiz.: Ausbau, Innenausbau · bildungsspr.: Interieur.
c) Aufmachung, Ausführung, Bestückung, Staffage.
3. Aussteuer, Brautausstattung, Mitgabe · bildungsspr.: Dotation · veraltend: Mitgift · veraltet: Trousseau · österr., sonst veraltet: Heiratsgut · Rechtsspr.: Dos.

ausstechen
1. a) abstechen, abtrennen, heraustrennen, stechen. **b)** ausgraben, ausheben, ausschachten, ausschaufeln, auswerfen, graben, schachten, schaufeln · ugs.: buddeln · Fachspr.: exkavieren. **c)** Kochkunst: tournieren.
2. ausknocken, ausmanövrieren, ausschalten, beiseitedrängen, beiseiteschieben, beiseitestoßen, den Rang ablaufen, hinter sich lassen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, übertreffen, übertrumpfen, verdrängen · ugs.: ausbooten, ausbremsen, einstecken, in die Tasche stecken · salopp: abhängen · landsch.: ausbeißen.

ausstehen
1. ausbleiben, fällig sein, fehlen, offenstehen · südd., österr.: ausständig sein.
2. aushalten, durchhalten, durchstehen, einstecken, erdulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, hinnehmen, hinwegkommen, sich schicken, standhalten, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen, wegatmen, weglächeln · landsch.: abhalten · geh. veraltend: bestehen.

ausstehen

nicht ausstehen können
abscheulich finden, eine Abneigung haben, feindselig gesinnt sein, Hass empfinden, hassen, nicht leiden können, nicht mögen, unerträglich finden, verabscheuen, widerwärtig finden · ugs.: gefressen haben, satthaben · ugs. emotional: nicht riechen können · abwertend: widerlich finden.

aussteigen
a) herauskommen, heraussteigen · geh.: entsteigen · ugs.: [he]rausklettern. **b)** abbrechen, sich abkehren, absagen, abschwören, absetzen, sich abwenden, aufgeben, aufhören, beenden, beendigen, begraben, canceln, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, ruhen/sterben lassen, Schluss machen · geh.: Abstand nehmen, die Segel streichen, zu Grabe tragen · bildungsspr.: sistieren · ugs.: abblasen, abspringen, aufstecken, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Notbremse ziehen, hinwerfen, stecken, sich verabschieden · salopp: hinschmeißen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen. **c)** alle Brücken hinter sich abbrechen, alles hinter sich lassen, sich aus den Fesseln befreien, sich außerhalb der gesellschaftlichen Norm stellen, den Rücken kehren/wenden, mit allem brechen, sich zurückziehen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, abspringen.

ausstellen
1. ausbreiten, auslegen, hinlegen, hinstellen, prä-



sentieren, zeigen, zur Schau stellen · veraltet: etalieren.
2. aufbauen, aufreihen, aufstellen, hinstellen, postieren, stationieren.
3. ausfüllen, ausschreiben, schreiben · Amtsspr.: ausfertigen · Papierdt.: erstellen.
4. abdrehen, abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, außer Betrieb setzen, zudrehen · ugs.: ausknipsen, ausmachen · Elektronik: austasten.

Ausstellung
1. a) Ausbreitung, Auslegung, Präsentation, Präsentierung, Zurschaustellung. b) Aufbau, Aufreihung, Aufstellung, Postierung, Stationierung. c) Ausfüllung · Amtsspr.: Ausfertigung · Papierdt.: Erstellung.
2. Exposition, Kleinmesse, Messe, Salon, Schau, Veranstaltung.

Ausstellungsstück
Museumsstück · Fachspr.: Exponat.

aussterben
erlöschen, untergehen, verschwinden, zugrunde gehen · geh.: schwinden.

Aussteuer
Brautausstattung, Mitgabe · bildungsspr.: Dotation · veraltend: Mitgift · veraltet: Trousseau · österr., sonst veraltet: Heiratsgut · Rechtsspr.: Ausstattung, Dos.

Ausstieg
1. Luke, Öffnung.
2. Abbruch, Abkehr, Absage, Abwendung, Aufgabe, Beendigung, Beendung, Einstellung, Loslösung, Lösung · bildungsspr.: Sistierung · ugs.: Absprung.

ausstopfen
a) ausfüllen, füllen, stopfen · bayr., österr. ugs.: ausschoppen. b) naturalisieren · landsch.: ausbalgen, ausbälgen · Biol., Med.: präparieren.

ausstrahlen
1. a) abgeben, ablassen, abstrahlen, ausdünsten, aussenden, ausströmen, spenden, strahlen, verbreiten, verstrahlen, von sich geben · Physik: emittieren. b) ausgehen, scheinen, seinen Ausgang nehmen, strahlen.
2. ausleuchten, beleuchten, erleuchten, illuminieren.
3. abfärben, anstecken, sich auswirken, einwirken, übergehen, sich übertragen, wirken.
4. aussenden, senden, spielen, strahlen, übertragen, verbreiten, wiedergeben · ugs.: bringen.

Ausstrahlung
1. Aussendung, Übertragung, Verbreitung · Rundfunk, Fernsehen: Sendung.
2. Anziehungskraft, Atmosphäre, Ausstrahlungskraft, Charisma, Faszination, Fluidum, Sexyness, Strahlung, Wirkung, Zauber · geh.: Aura, Strahlkraft · bildungsspr.: Air, Appeal, Emanation, Profil · Jargon: Präsenz.

ausstrecken
ausbreiten, ausrecken, dehnen, hervorstrecken, langmachen, recken, strecken, vorrecken, vorstrecken, wegstrecken · ugs.: alle viere von sich strecken.

ausstrecken, sich
sich hinlegen, sich hinstrecken · geh.: sich niederlegen, sich niederstrecken · ugs.: sich langlegen, sich langmachen · salopp: sich hinhauen.

ausstreichen
1. a) schmieren, verstreichen, verteilen. b) ausfüllen, ausschmieren, füllen, verschmieren, verstreichen, zuschmieren, zustreichen · Bauw.: ausfugen, ausfüttern. c) ausschmieren, beschmieren, bestreichen, schmieren, streichen. d) glätten, glatt machen/streichen, zurechtstreichen.
2. ↑austilgen (b).

ausstreuen
1. a) hinstreuen, stäuben, streuen, umherstreuen, verbreiten, verstreuen. b) bedecken, befahren, [be]pudern, bestäuben, [be]streuen, überstreuen.
2. bekannt geben, herumerzählen, hinterbringen, in Umlauf bringen, verbreiten, verkünden, weitererzählen, weitergeben, weitersagen, weiterverbreiten · ugs.: rumerzählen, weitertragen · ugs. abwertend: herumposaunen, herumtragen · schweiz., sonst veraltet: ausbringen.

ausströmen
1. a) ↑ausstrahlen (1 a). b) abgehen, austreten, entweichen, herausströmen · geh.: entströmen.
2. ausgehen, ausstrahlen, erfüllt sein, seinen Ausgang nehmen, verbreiten, verströmen · geh.: atmen.

aussuchen ↑auswählen.

austauschbar
auswechselbar, ersetzbar, konvertibel, vertauschbar · bildungsspr.: substituierbar · Fachspr.: kommutabel, kommutativ, permutabel · Rechtsspr.: fungibel · Wirtsch.: konvertierbar.

austauschen
auswechseln, einen Austausch/einen Wechsel vornehmen, ersetzen, tauschen, vertauschen, wechseln · bildungsspr., Fachspr.: substituieren · Sport: durchwechseln.

austeilen
abgeben, ausgeben, aushändigen, geben, spenden, vergeben, verteilen, zuteilen, zuweisen · bildungsspr.: distribuieren.

austilgen
a) auslöschen, ausmerzen, ausrotten, beseitigen, entfernen, vernichten, vertilgen, zerstören, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen · salopp: ausradieren. b) ausstreichen, entfernen, herausstreichen, löschen, streichen, wegstreichen · geh.: tilgen · bildungsspr.: elidieren.

austoben
ablassen, abreagieren, auslassen · geh.: ausleben · ugs.: Dampf ablassen, sich Luft machen · Psychol.: ausagieren.

austoben, sich
a) herumtollen, toben, umhertollen, sich verausgaben · ugs.: sich austollen, herumtoben,

umhertoben · salopp: abtanzen · Jargon: sich schaffen. **b)** sich amüsieren, auskosten, sich ausleben, ausschweifend leben, es sich gut gehen lassen, in vollen Zügen genießen, [seinen] Spaß haben, sich vergnügen · ugs.: über die Stränge schlagen.

austragen

1. bringen, verteilen · schweiz.: vertragen · geh.: überbringen · Amtsspr.: zustellen.

2. ausfechten, auskämpfen, ausmachen, durchfechten, durchführen, durchkämpfen, liefern, spielen · Motorsport: ausfahren.

3. [aus]löschen, [aus]streichen, entfernen · Kaufmannsspr., Bankw.: ausbuchen, tilgen.

Australien

Fünfter Kontinent, Land der Kängurus · Jargon: Down Under.

austreiben

1. a) fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, hinausjagen, hinausscheuchen, hinaustreiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · österr. ugs.: stampern. **b)** beschwören, vertreiben · geh.: bannen · Rel.: exorzieren.

2. abbringen, aberziehen, abgewöhnen, abstellen, unterbinden · geh.: Einhalt gebieten/tun.

3. a) aufgehen, ausschlagen, keimen, knospen, treiben · geh.: grünen, sprießen. **b)** ausbilden, bekommen, bilden, entwickeln, herausbilden, hervorbringen, treiben.

austreten

1. auslöschen, ersticken, löschen, zertreten · ugs.: ausmachen, austrampeln.

2. a) bahnen, festtreten · ugs.: austrampeln. **b)** ablaufen, abnutzen, abtreten. **c)** ausdehnen, ausweiten · ugs.: auslatschen · landsch.: vertreten.

3. auf die Toilette gehen, die Toilette aufsuchen, zur Toilette gehen · verhüll.: sich erleichtern · scherzh. verhüll.: für kleine Mädchen müssen · ugs. scherzh. verhüll.: dort hingehen, wo auch der Kaiser zu Fuß hingeht.

4. ausscheiden, gehen, verlassen, weggehen · ugs.: abspringen, aussteigen, sein Parteibuch zurückgeben · bildungsspr. veraltet: dissidieren.

5. ausbrechen, ausfließen, auslaufen, ausschlagen, ausschwitzen, aussickern, ausströmen, entweichen, herausfließen, herauslaufen, herausrinnen, heraussickern, herausströmen · geh.: entfließen, entquellen, entströmen · dichter.: entrinnen · bes. südd., österr.: ausrinnen.

austricksen

ausmanövrieren, ausschalten, ausspielen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · ugs.: ausbremsen, verladen, verschaukeln · Ballspiele: umspielen · Sport: überspielen.

austrinken

a) aufschlürfen, ausschlürfen, hinunterstürzen, trinken · ugs.: hinuntergießen, hinunterkippen, hinunterschütten, hinunterspülen, hinuntertrinken, kippen, wegkippen, wegtrinken · derb: aussaufen · ugs. scherzh.: vertilgen. **b)** ausleeren, ausschlürfen, leeren · ugs.: ex trinken, kippen, leer machen, leer trinken · derb: aussaufen · veraltend: die Nagelprobe machen.

Austritt

1. Hinaustreten.

2. Abgang, Ausscheiden, Kirchenaustritt, Parteiaustritt, Verlassen, Weggang · ugs.: Absprung, Ausstieg.

3. Ausfluss, Auslauf, Ausschwitzung, Ausströmung, Entweichung, Strömung.

4. Kleinbalkon, Loggia · Archit.: Altan, Söller.

austrocknen

1. a) ausdörren, dörren, trocken machen, trocknen, versengen · landsch.: backen, hutzeln. **b)** entsumpfen, entwässern, trockenlegen · Fischereiw.: sömmern.

2. ausdorren, ausdörren, dörren, dürr/trocken werden, eindorren, eintrocknen, verbrennen, verdorren, vertrocknen · geh.: dorren · landsch.: hutzeln · Bodenkunde: aushagern.

austüfteln

ausarbeiten, sich ausdenken, ausgrübeln, ausklügeln, sich einfallen lassen, erdenken, ergrübeln, erklügeln, ertüfteln · geh.: aussinnen, ersinnen · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, herausklamüsern · salopp abwertend: auskochen · landsch.: ausixen.

ausüben

1. amtieren, ausführen, sich befassen, sich beschäftigen, sich betätigen, betreiben, erledigen, nachgehen, praktizieren, tätig sein, verrichten, versehen · bes. schweiz.: amten · geh.: bekleiden, üben · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

2. anwenden, gebrauchen, Gebrauch machen, handhaben, innehaben · geh.: bekleiden.

3. ausführen, vollführen, vollziehen, wirken lassen · geh.: üben.

ausufern

1. überborden, über die Ufer treten, überfluten, überströmen, übertreten · veraltet: exundieren.

2. sich ausweiten, eskalieren, ins Uferlose gehen/steigen/wachsen, überhandnehmen, zu weit gehen · bes. schweiz.: überborden · bildungsspr.: expandieren · oft abwertend: ausarten, entarten.

Ausverkauf

Saisonausverkauf, Schlussverkauf, Totalausverkauf · bes. österr.: Abverkauf · Wirtsch.: Räumungsverkauf.

ausverkauft

ausgegangen, nicht [mehr] erhältlich, nicht [mehr] lieferbar, nicht [mehr] vorrätig, nicht [mehr] zu haben, vergriffen · Kaufmannsspr.: abverkauft.

Auswahl

1. Auslese, Aussiebung, Wahl · schweiz.: Triage · geh.: [Aus]erwählung, Kürung · geh., bes. schweiz.: Erkürung · bildungsspr.: Selektierung, Selektion.

2. a) Auslese, Best-of, Kollektion, Palette, Querschnitt, Sammlung, Zusammenstellung. **b)** Auslese, Elite · Sport: Auswahlmannschaft.

3. Güterangebot, Kollektion, Produktlinie, Querschnitt, Sortierung, Sortiment, Warenangebot, Warenauswahl, Warensortiment, Zusammenstel-



lung · bildungsspr., Werbespr.: Palette · veraltet: Assortiment · Kaufmannsspr.: Angebot, Programm · Wirtsch.: Leistungsportfolio.

auswählen
auskämmen, aussuchen, eine Auswahl/Wahl treffen, herausfiltern, herausgreifen, heraussuchen, herauswählen, wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, auserwählen, auslesen, erkiesen, erwählen, küren · geh., bes. schweiz.: erküren · bildungsspr.: selektieren · bildungsspr., Fachspr.: selegieren · ugs.: aussieben, raussuchen · veraltet: ersehen · geh. veraltet: erlesen.

auswalzen
durchdiskutieren, kein Ende finden, [weit] ausholen · ugs.: durchkauen, kaputtreden, totreiten · ugs. abwertend: breittreten, breitwalzen · salopp: sich aussülzen.

Auswanderer, Auswanderin
Ausgewiesener, Ausgewiesene, Deportierter, Deportierte, Emigrant, Emigrantin, Flüchtling, [Heimat]vertriebener, [Heimat]vertriebene, Verbannter, Verbannte · Amtsspr.: Aussiedler, Aussiedlerin.

auswandern
außer Landes gehen, aussiedeln, ausziehen, das Land/seine Heimat verlassen, davongehen, emigrieren, fortgehen, ins Ausland/ins Exil gehen, weggehen · bildungsspr.: exilieren · Politik, Rechtsspr.: expatriieren.

Auswanderung
Aussiedlung, Ausweisung, Auszug, Emigration, Verbannung, Vertreibung · bildungsspr.: Exilierung · Politik, Rechtsspr.: Expatriierung · Soziol.: Migration.

auswärtig
ausländisch, exotisch, fremd[ländisch], migrantisch, nicht aus der Gegend, nicht von hier, ortsfremd, von außerhalb, von auswärts · geh.: aus der Fremde.

auswärts
anderswo, außen, außerhalb, außer Haus, auswärtig, draußen, extern, woanders · geh.: in der Fremde.

auswaschen
1. ausspülen, befreien, durchs Wasser ziehen, durchwaschen, entfernen, reinigen, säubern, spülen, waschen.
2. abtragen, ausfressen, aushöhlen, ausschwemmen, ausspülen, fortspülen, unterhöhlen, unterspülen, wegspülen · Geol.: auskolken, erodieren.

auswechselbar
austauschbar, vertauschbar · Math.: permutabel · Wirtsch.: konvertibel, konvertierbar.

auswechseln
austauschen, einen Austausch/Wechsel vornehmen, erneuen, erneuern, ersetzen, tauschen, vertauschen, wechseln · bildungsspr.: substituieren · bildungsspr., Fachspr.: permutieren · bes. Math. u. Sprachwiss.: kommutieren · Wirtsch.: konvertieren.

Ausweg
Hintertür, Lösung, Notanker, Notlüge, Patentlösung, Patentrezept, Rat, Weg · geh.: Hoffnungsfunken, Hoffnungsschimmer, Hoffnungsstrahl · ugs.: Dreh, Masche · landsch., sonst veraltet: Auskunft.

ausweglos
aussichtslos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Ausweg, ohne [jede] Chance, unlösbar, verfahren, verzweifelt · bildungsspr.: desperat.

Ausweglosigkeit
Aussichtslosigkeit, Dilemma, Hoffnungslosigkeit, Not[lage], Notsituation, Sackgasse, Teufelskreis, Unlösbarkeit, Verzweiflung, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Aporie · bildungsspr. veraltet: Desperation, Impasse.

ausweichen
1. aus der Bahn/aus dem Weg gehen, beiseitegehen, herumgehen, Platz machen, umfahren, umgehen, zur Seite gehen/treten, zurückfahren, zurückweichen · ugs.: umkurven · landsch.: ausbiegen · Boxen: abducken, abrollen, auspendeln, mitgehen · Fechten: traversieren.
2. Ausflüchte machen, entgehen, sich fernhalten, herumgehen, hinhalten, sich nicht festlegen, offenlassen, scheuen, umgehen, vermeiden, sich winden, zögern, zurückweichen · geh.: sich entziehen, fliehen, meiden · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen, sich herumdrücken · ugs. abwertend: kneifen.

ausweichend
andeutungsweise, hinhaltend, indirekt, schleppend, unartikuliert, unbestimmt, ungenau, unklar, vage, verschwommen, zögernd · bildungsspr.: inartikuliert, unpräzise · bildungsspr., Psychol.: eskapistisch · veraltet: evasiv.

ausweinen, sich
sich die Augen aus dem Kopf weinen, sein Herz ausschütten · ugs.: sich ausflennen, sich ausheulen.

Ausweis
Ausweiskarte, Ausweispapiere, Identitätsnachweis, Papiere, Pass, Personalausweis, Personaldokumente, Personalien, Personalpapiere, Reisepass · österr.: Identitätsausweis · schweiz.: Schriften · ugs.: Perso · österr. veraltet u. schweiz.: Identitätskarte · früher: Kennkarte · Gaunerspr.: Fleppe · Militär früher: Soldbuch · Rechtsspr.: Identitätspapiere.

ausweisen
1. abschieben, ausbürgern, aussiedeln, deportieren, des Landes verweisen, umsiedeln, verbannen, verstoßen, vertreiben · bildungsspr.: exilieren · verhüll.: säubern · Politik, Rechtsspr.: expatriieren.
2. bestätigen, beweisen, den Nachweis erbringen/führen/liefern, sich empfehlen, sich erweisen, sich herausstellen, nachweisen, unter Beweis stellen, sich zeigen.
3. belegen, dokumentieren, nachweisen, zeigen.
4. vorsehen, zur Verfügung stellen.
5. angeben, bescheinigen, bezeichnen, deklarieren, erklären, kennzeichnen.

ausweisen, sich
sich legitimieren, seine Identität nachweisen,

seinen Ausweis/seine Papiere[vor]zeigen, seinen Pass [vor]zeigen.

Ausweisung
Abschiebung, Ausbürgerung, Aussiedlung, Deportation, Umsiedlung, Verbannung, Verstoßung, Vertreibung · österr., schweiz.: Landesverweisung · schweiz.: Landesverweis, Wegweisung · bildungsspr.: Exilierung · verhüll.: Säuberung · Geschichte: Bann · Politik, Rechtsspr.: Expatriierung.

ausweiten
1. ausbeulen, ausdehnen, ausleiern, austreten, dehnen, einlaufen, weiten, weit[er] machen · ugs.: auslatschen.
2. ausbauen, ausdehnen, entwickeln, erhöhen, erweitern, eskalieren, steigern, vergrößern, verschärfen, verstärken · veraltet: extendieren.

ausweiten, sich
1. ausbuchten, sich ausdehnen, sich ausleiern, sich dehnen, sich weiten.
2. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich durchsetzen, einreißen, sich erhöhen, sich erweitern, eskalieren, grassieren, größer werden, inflationieren, Kreise ziehen, sich steigern, übergreifen, überhandnehmen, um sich greifen, sich verbreiten, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren.

auswendig
aus dem Gedächtnis/Kopf, frei, ohne Vorlage.

auswerfen
1. ankern, ködern, vor Anker gehen, sich vor Anker legen · Seemannsspr.: beilegen.
2. abhusten, absondern, aushusten, ausscheiden, ausspucken, husten, von sich geben · geh.: ausspeien, speien · nordd. salopp abwertend: qualstern · Med.: expektorieren.
3. ausbaggern, ausgraben, ausheben, ausschachten, freilegen, herausschleudern, herauswerfen, hinauswerfen.
4. ausgeben, ausschütten, austeilen, auszahlen, verteilen, zur Verfügung stellen · ugs.: spendieren · Papierdt.: verausgaben.
5. erzeugen, fertigen, fertigstellen, herstellen, hervorbringen, produzieren, schaffen · Wirtsch.: ausstoßen.

auswerten
aufbereiten, ausbeuten, ausmünzen, ausnutzen, ausschöpfen, benutzen, durcharbeiten, erschließen, erschöpfen, Gebrauch machen von, heranziehen, nutzen, Nutzen/Vorteil ziehen, pädagogisieren, profitieren, ummünzen, verarbeiten, verwenden, verwerten · ugs.: ausschlachten.

auswickeln
a) aufpacken, aufwickeln, auspacken, entfernen, freilegen, wickeln · geh.: entrollen. b) ausziehen, entblößen, enthüllen, frei machen.

auswirken, sich
Auswirkungen haben, einen Effekt/eine Wirkung haben, sich ergeben, Folgen haben/nach sich ziehen, sich geltend machen, Konsequenzen haben, sich legen, mitspielen, nützen, prägen, schlagen, wirksam sein, zehren, zurückfallen, zurückschlagen, zusetzen · ugs.: ausmachen.

Auswirkung
Bilanz, Effekt, Ergebnis, Fazit, Folge, Konsequenz, Weiterung, Wirkung · geh.: Ausfluss, Unbilden · bildungsspr.: Resultat, Resümee.

auswischen
a) abreiben, beseitigen, entfernen, wegwischen.
b) abputzen, abwaschen, abwischen, auswaschen, putzen, rein/sauber machen, reinigen, säubern.
c) [aus]löschen, streichen · geh.: tilgen.

auswringen
ausdrücken, herausdrücken, herauspressen, wringen · schweiz., sonst landsch., bes. südd.: auswinden · landsch.: ausdrehen, ausringen.

Auswuchs
Fehlbildung, Geschwulst, Gewächs, Wucherung · geh. abwertend: Ausgeburt · ugs. abwertend: Sumpfblüte · Bot.: Emergenz · Med.: Exkreszenz, Tumor.

Auswüchse
Ausschweifung, Fehlentwicklung, Maßlosigkeit, Missstand, Übersteigerung, Übertreibung, Unmäßigkeit, Zügellosigkeit · geh.: Unmaß · bildungsspr.: Exzess.

Auswurf
1. Geol.: Extrusion.
2. Absonderung, Ausscheidung, Schleim · nordd.: Kodder · nordd. salopp abwertend: Qualster · derb: Rotz · landsch. derb: Aule · Fachspr.: Abscheidung · Med.: Dejektion, Expektoration, Sputum · Med., Biol.: Sekret.

auszahlen
1. ausbezahlen, aushändigen, auskehren, ausschütten, auswerfen, besolden, bezahlen, einlösen, erstatten, löhnen, verteilen, zahlen · schweiz.: ausrichten · ugs.: blechen, hinlegen, lockermachen · veraltet: auslohnen · bes. Amtsspr.: entrichten.
2. a) entlohnen, honorieren, vergüten · schweiz.: entlöhnen. b) abfinden, entschädigen.

auszahlen, sich
sich amortisieren, sich bezahlt machen, einträglich sein, etwas einbringen, Gewinn abwerfen/bringen, sich lohnen, rentabel/rentierlich sein, sich rentieren · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: rumkommen.

Auszahlung
1. Ausschüttung, Besoldung, Bezahlung, Einlösung, Erstattung, Löhnung, Rückzahlung, Verteilung, Zahlung · bes. Amtsspr.: Entrichtung · Rechtsspr.: Auskehr, Auskehrung.
2. a) Devise. b) [Bank]anweisung.

auszehren
auslaugen, ausmergeln, entfleischen, entkräften, erlahmen, erschlaffen, erschöpfen, schwächen · geh.: ermatten · ugs.: auspumpen.

auszeichnen
1. etikettieren · Kaufmannsspr.: auspreisen, bepreisen.
2. anerkennen, belobigen, belohnen, bevorzugt behandeln, dekorieren, ehren, feiern, loben, Lob spenden/zollen, medaillieren, prämieren, rüh-

men, verleihen, würdigen · schweiz.: belöhnen · geh.: des Lobes voll sein, preisen · dichter.: lobpreisen · veraltet: beloben · Gastron.: besternen.
3. herausheben, herausstellen, kennzeichnen.

auszeichnen, sich
sich abheben, auffallen, glänzen, herausragen, hervorragen, sich hervortun, kennzeichnen.

Auszeichnung
1. Anerkennung, Belobigung, Belohnung, Dekorierung, Ehrung, Laudatio, Lob[rede], Prämierung, Verleihung, Vorschusslorbeeren, Würdigung · schweiz.: Belöhnung · geh.: Preisung · geh. veraltend: Huldigung · dichter.: Lobpreis, Lobpreisung · veraltet: Belobung.
2. Abzeichen, Dekoration, Medaille, Orden, Pokal, Prämie, Preis, Trophäe, Urkunde · geh. veraltend: Huldigung.

ausziehen
1. a) ausraufen, ausreißen, ausrupfen, auszupfen, entfernen, herausreißen, jäten, raufen, rupfen, zupfen · Med.: extrahieren. b) größer/länger machen, vergrößern, verlängern.
2. a) abbinden, ablegen, abnehmen, absetzen, abstreifen · ugs.: abtun · schweiz. ugs.: abziehen · landsch.: austun. b) entblößen, enthüllen · geh.: auskleiden, entkleiden.
3. aussiedeln, den Wohnsitz aufgeben/wechseln, die Wohnung räumen/verlassen, fortziehen, übersiedeln, umsiedeln, umziehen, verziehen, weggehen, wegziehen, ziehen · geh.: scheiden · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

ausziehen, sich
ablegen, sich die Kleider vom Leib reißen, sich frei machen · geh.: sich auskleiden, sich entblößen, sich entkleiden · ugs.: sich erleichtern · schweiz. ugs.: sich abziehen · ugs. scherzh.: alle/die Hüllen fallen lassen, sich aus seinen Hüllen schälen, sich entblättern · landsch.: sich austun.

Auszubildende
Anlernling, Lehrling, Volontärin · ugs.: Azubi · ugs. scherzh.: Azubiene · veraltend: Lehrmädchen · veraltet: Ladenmädchen.

Auszubildender
Anlernling, Lehrjunge, Lehrling, Volontär · ugs.: Azubi, Stift · südd., österr., schweiz.: Lehrbub · veraltet abwertend: Ladenschwengel.

Auszug
1. a) Abwanderung, Aussiedlung, Auswanderung, Emigration, Umsiedlung, Weggang, Wegzug · bildungsspr.: Exodus. b) Übersiedlung, Umsiedlung, Umzug, Wohnungswechsel.
2. Destillat, Essenz, Extrakt, Mazerat, Tinktur · landsch., sonst veraltet: Absud · Pharm.: Dekokt.
3. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Digest, Partie, Passage, Stelle, Stück, Teil, Text[stelle], Textteil, Zitat · bildungsspr.: Exzerpt · veraltet: Abrégé, Breviarium · Literaturwiss.: Epitome.

auszupfen
ausraufen, ausreißen, ausrupfen, entfernen, herausreißen, herausziehen, jäten, raufen, rupfen, zupfen.

auszusetzen haben
beanstanden, sich beklagen/beschweren, bemängeln, klagen, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, reklamieren, rügen, sich stoßen an, tadeln · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummeckern, motzen · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummotzen · abwertend: kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: bekritteln, herumkritteln, meckern.

autark
eigenständig, eigenverantwortlich, frei, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, souverän, unabhängig, ungebunden, weisungsfrei · bildungsspr.: autonom · bildungsspr. veraltet: independent.

Autarkie
Eigenstaatlichkeit, Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Freiheit, Selbstständigkeit, Selbstverwaltung, Souveränität, Unabhängigkeit, Ungebundenheit · bildungsspr.: Autonomie · Politik, Soziol.: Selbstbestimmung.

authentisch
beglaubigt, belegt, dokumentiert, echt, gesichert, glaubwürdig, sicher, ungeschönt, unverfälscht, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig.

Authentizität
Echtheit, Glaubwürdigkeit, Sicherheit, Verlässlichkeit, Wahrheit, Zuverlässigkeit.

Auto
Cabrio[let], Caravan, Fahrzeug, Kfz, Kombi[wagen], Limousine, Personenwagen, Pkw, Van, Wagen · geh., auch scherzh.: Gefährt · ugs.: Benzinkutsche, Klapperkasten, Klapperkiste, Renner, Straßenkreuzer · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz, Hämorrhoidenschaukel, Rostlaube · ugs. abwertend: Blechkiste, Eimer, Rostschüssel, Schrotthaufen, [Schrott]mühle, Spritfresser, Spritschlucker · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Eierkiste · salopp: heißer Ofen, Kiste, Nuckelpinne, Schlitten · salopp abwertend od. salopp scherzh.: Kutsche, Leukoplastbomber, Schüssel · scherzh.: Familienkutsche · Jargon: Ofen · Kfz-Wesen-Jargon: Selbstzünder · abwertend: Karre · oft abwertend: Vehikel · geh. od. scherzh., sonst veraltend: Automobil · Amtsspr.: Kombinationskraftwagen, Kraftwagen · bes. Amtsspr.: Kraftfahrzeug, Personenkraftwagen · Kinderspr.: Töfftöff.

Autobahn
Fernstraße, Superhighway · schweiz.: Nationalstraße.

Autobiografie
Biografie, Erinnerungen, Lebensbericht, Lebensbeschreibung, Lebenserinnerungen, Lebensgeschichte · bildungsspr.: Memoiren, Vita · veraltend: Selbstbiografie · geh. veraltend: Selbstbekenntnisse.

Autobus
[Omni]bus · schweiz.: [Auto]car · ugs.: Doppeldecker.

Autofahrer, Autofahrerin
Chauffeur, Chauffeurin, Fahrer, Fahrerin, Kraftfahrer, Kraftfahrerin, Lenker, Lenkerin · schweiz.:

Chauffeuse · bes. schweiz.: Automobilist, Automobilistin · bes. südd., österr., schweiz.: Wagenlenker, Wagenlenkerin · ugs. scherzh.: Mobilist, Mobilistin · veraltet: Autler, Autlerin · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: Autolenker, Autolenkerin.

Autogramm
Namenszeichen, Namenszug, Unterschrift · bildungsspr.: Paraphe, Signatur, Signum · ugs.: Friedrich Wilhelm.

autokratisch
1. absolut, absolutistisch, uneingeschränkt, unumschränkt · veraltend: souverän.
2. antidemokratisch, befehlerisch, herrisch, herrschsüchtig, imperatorisch, patriarchalisch, selbstherrlich · geh.: gebieterisch · abwertend: despotisch, tyrannisch.

Automat
Apparat, Maschine, Maschinenmensch, Roboter.

automatisch
a) automatisiert, gedankenlos, gewohnheitsmäßig, instinktiv, mechanisch, schematisch, stereotyp, unbeabsichtigt, unbewusst, unwillkürlich, zwangsläufig, zwangsweise · abwertend: nach Schema F · meist abwertend: schablonenhaft. b) anlasslos, selbstgesteuert, selbsttätig, spontan, unaufgefordert, von selbst, von sich aus · ugs.: von allein, von selber.

Automatisierung
Automation, Automatisation, Mechanisierung.

autonom
eigenstaatlich, eigenständig, eigenverantwortlich, emanzipiert, frei, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, souverän, unabhängig, ungebunden, weisungsfrei · bildungsspr.: autark · bildungsspr. veraltet: independent.

Autonomie
1. Eigenstaatlichkeit, Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Emanzipation, Freiheit, Selbstständigkeit, Selbstverwaltung, Souveränität, Unabhängigkeit, Ungebundenheit · bildungsspr.: Autarkie, Independenz · Politik, Soziol.: Selbstbestimmung.
2. bes. Philos. u. Theol.: Willensfreiheit.

Autopsie
1. Leichenöffnung · Med.: Obduktion, Sektion.
2. Besichtigung, Inspektion · Papierdt.: Inaugenscheinnahme.

Autor, Autorin
a) Dichter, Dichterin, Dramatiker, Dramatikerin, Epiker, Epikerin, Erzähler, Erzählerin, Literat, Literatin, Lyriker, Lyrikerin, Schriftsteller, Schriftstellerin, Verfasser, Verfasserin · bildungsspr.: Ghostwriter, Ghostwriterin, Prosaist, Prosaistin · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · abwertend: Schreiberling. b) Künstler, Künstlerin, Schöpfer, Schöpferin · geh.: Erschaffer, Erschafferin · bes. Rechtsspr.: Urheber, Urheberin.

autoritär
1. antidemokratisch, befehlerisch, diktatorisch, herrisch, herrschsüchtig, imperatorisch, intolerant, willkürlich · geh.: gebieterisch · bildungsspr.: autokratisch, repressiv · abwertend: despotisch, selbstherrlich, tyrannisch · Politik abwertend: totalitär.
2. patriarchalisch, streng.

Autorität
1. Achtung, Anerkennung, Ansehen, Einfluss, Führungskraft, Führungsqualität, Geltung, Gewicht, Kompetenz, Macht, Respekt · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Prominenz, Reputation.
2. Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Kundiger, Kundige, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], Respektsperson, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe.

autoritativ
ausschlaggebend, entscheidend, maßgebend, richtungsweisend, tonangebend, wegweisend.

avancieren
aufrücken, aufsteigen, emporkommen, emporsteigen, Erfolg haben, erfolgreich sein, es zu etwas bringen, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, Karriere machen, vorwärtskommen, weiterkommen, [zu] etwas werden · geh.: sich emporarbeiten · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: hochkommen.

Avantgarde
Neuerinnen und Neuerer, Schrittmacherinnen und Schrittmacher, Spitze, Vorkämpferinnen und Vorkämpfer, Wegbereiterinnen und Wegbereiter · bildungsspr.: Pionierinnen und Pioniere, Protagonistinnen und Protagonisten · ugs.: Vorreiterinnen und Vorreiter.

avantgardistisch
bahnbrechend, fortschrittlich, führend, revolutionär, richtungsweisend, tonangebend, vorkämpferisch, wegweisend, zukunftsgerichtet, zukunftsorientiert · bildungsspr.: progressiv.

Aversion
Abneigung, Abscheu, Ekel, Feindschaft, Feindseligkeit, Hass, Widerstreben, Widerwille · geh.: Gräuel, Unmut · bildungsspr.: Antipathie, Ressentiment.

avisieren
ankündigen, anmelden, ansagen, ausrufen, bekannt geben/machen, verkünden, verlautbaren, veröffentlichen · geh.: kundgeben, verkündigen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

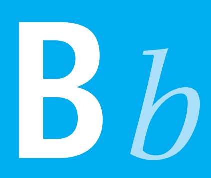
Axiom
Erkenntnis, Grundprinzip, Grundsatz, Lehrsatz, Leitsatz, Wahrheit · bildungsspr.: Maxime, Theorem.

Axt
Beil · österr.: Hacke · veraltet: Barte · Bergmannsspr.: Kaukamm.

Azubi
Anlernling, Lehrjunge, Lehrling, Volontär, Volontärin · ugs.: Stift · ugs. scherzh.: Azubiene · südd., österr., schweiz.: Lehrbub · veraltend: Lehrmädchen · veraltet: Ladenmädchen · veraltet abwertend:

Ladenschwengel · Amtsspr.: Auszubildender, Auszubildende.

azurblau
himmelblau, leuchtend blau.



babbeln
plaudern, reden, schwatzen, sprechen, sich unterhalten · bildungsspr.: Konversation machen · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz/ein Schwätzchen halten · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · nordd.: einen Klönschnack halten, klönen, schnacken · westmd., südd.: schwätzen · veraltend: parlieren.

Baby
1. a) Neugeborenes, Säugling · schweiz.: Bébé · geh., oft scherzh.: kleiner/neuer Erdenbürger, kleine/neue Erdenbürgerin · fam.: Wurm · veraltend: Wickelkind · bes. Amtsspr.: Kleinstkind. **b)** Kind · fam.: Nachwuchs.
2. Darling, Goldschatz, Herz[blatt], Herzchen, Herzenskind, Honey, Liebling, Schatz, Schätzchen, Spatz · emotional: Süßer, Süße · fam.: Maus, Mäuschen.

Bach
1. Wasserlauf · landsch., sonst veraltet: Fließ.
2. geh.: Rinnsal · veraltend: Gerinnsel.

¹Backe
Bäckchen · südd.: Backen · geh.: Wange.

²Backe
Gesäßbacke, Gesäßhälfte · ugs.: Hinterbacke, Pobacke · derb: Arschbacke.

Backenzahn
Mahlzahn · südd., österr., schweiz.: Stockzahn · Med.: Molar.

Backfisch
Jugendliche, Teen, Teenager · Jargon: Teenie.

Background
1. Fond, Hintergrund.
2. Herkunft, Hintergrund.

Backofen
Backröhre, Bratröhre, Röhre · österr.: Backrohr.

Backpfeife
Ohrfeige · südd., österr. ugs.: Watsche · österr. salopp: Flasche, Tätschen · bayr. u. österr. derb: Fotze · landsch.: Dachtel, Schelle · landsch. ugs.: Klatsche · landsch. salopp: Knallschote · veraltet: Backenstreich, Wangenstreich · landsch., sonst veraltet: Maulschelle.

Backwaren
Backwerk, Gebäck.

Bad
1. a) Baderaum, Badezimmer · nordd.: Badestube. **b)** Badeanstalt, Schwimmbad.
2. Badeort, Heilbad, Kurbad, Kurort.

baden
a) ein Bad nehmen, in der Wanne liegen/sitzen, in die Wanne steigen. **b)** planschen, schwimmen.

baden gehen
keinen Erfolg haben, nicht von Erfolg begleitet/gekrönt sein, scheitern, sein Ziel nicht erreichen, stolpern, straucheln, versagen, zu Fall kommen · geh.: stranden.

baff
erstaunt, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwundert · ugs.: perplex, platt, von den Socken · salopp: geplättet.

Bagatelle
Belanglosigkeit, Geringfügigkeit, Kleinigkeit, Lappalie, Nebensächlichkeit, Unwichtigkeit · geh.: Nichtigkeit · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, kleine Fische, Läpperei, Pappenstiel · ugs., meist abwertend: Kleinkram · abwertend: Lächerlichkeit · nordd. ugs.: Tüd[d]elkram · veraltet: Minuzien.

bagatellisieren
als Bagatelle behandeln/hinstellen, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, verharmlosen, verniedlichen · ugs.: herunterspielen, runterspielen · oft abwertend: abwiegeln.

Bagger
Baggermaschine, Baumaschine · schweiz.: Trax · veraltet: Grabemaschine.

baggern
ausgraben, ausheben, ausschachten, ausschaufeln, graben.

Baguette
Flûte, französisches Brot, Pariser Brot, Stangenweißbrot · landsch.: Franzosenbrot.

Bahn
1. Schneise, Weg.
2. a) Rennstrecke · Leichtathletik: Laufbahn · Sport: Aschenbahn, Strecke. **b)** Bowlingbahn, Kegelbahn. **c)** Fahrbahn.
3. Eisenbahn, Zug.

Bahn

auf die schiefe Bahn geraten
abgleiten, absinken, auf Abwege geraten, herunterkommen, verwahrlosen · ugs.: absacken, auf den Hund kommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen · oft abwertend: herunterkommen, verkommen.

aus der Bahn werfen
aus der Fassung bringen, aus dem seelischen Gleichgewicht bringen, aus der Ruhe bringen, verstören, verwirren.

freie Bahn haben
Freiheit haben, Spielraum haben.

bahnbrechend
avantgardistisch, epochemachend, fortschritt-

lich, revolutionär, richtungsweisend, umwälzend, wegweisend, zukunftsweisend · bildungsspr.: epochal, progressiv.

Bahnhof
Bahnstation, Haltestelle, Station.

Bahnsteig
Gleis, Plattform · schweiz., sonst veraltet: Perron.

Bahnverbindung
Eisenbahnverbindung, Zugverbindung · österr., schweiz.: Zugsverbindung.

Bahre

Das Wort **Bahre** *ist im Empfinden vieler Menschen eindeutig mit dem Tod assoziiert, sodass als Bezeichnung für ein Gerät zum Transport Verletzter auf die Synonyme* **Trage** *oder* **Traggestell** *ausgewichen werden sollte.*

Bajonett
Seitengewehr.

Bakterie
Krankheitserreger · veraltet: Bakterium · Biol.: Schizomyzet · Biol., Med.: Bazillus · Biol. veraltet, Med. veraltet: Spaltpilz.

Balance
Gleichgewicht · bildungsspr.: Äquilibrium · auch Math.: Gleichverteilung.

balancieren
im Gleichgewicht halten, in der Balance halten.

bald
1. a) binnen Kurzem, demnächst, gleich, in absehbarer Zeit, in Kürze, in Kurzem, in kurzer Zeit, in naher/nächster Zukunft, innerhalb/nach kurzer Zeit, nächstens, sogleich · veraltend: alsbald · veraltet: alsobald, in brevi · österr. veraltet: ehzeit · Papierdt.: in Bälde. **b)** leicht, rasch, schnell, zügig.
2. annähernd, beinahe, fast, nahezu.

bald

bald … bald
einesteils … andernteils, einmal … ein andermal, halb … halb, je zur Hälfte, teils … teils, zum einen … zum anderen.

baldmöglichst
baldigst, so bald als/wie möglich · österr.: ehebaldig, ehest · veraltet: baldtunlichst · österr., sonst veraltet: ehestens.

balgen, sich
1. sich prügeln, [sich] raufen, sich schlagen · ugs.: sich abbalgen, sich hauen, sich herumbalgen, sich herumschlagen, sich katzbalgen, sich keilen, sich kloppen, sich rammeln, rangeln · salopp: sich dreschen.
2. [sich] streiten, [sich] zanken · ugs.: sich fetzen, sich herumstreiten, sich krachen, sich zoffen · landsch.: sich kampeln · landsch., bes. nordd. ugs.: sich kabbeln · veraltend: sich holzen.

Balgerei
Prügelei, Rauferei, Schlägerei · ugs.: Gerangel, Keilerei, Klopperei, Rangelei · ugs. abwertend: Hauerei · veraltend: Holzerei.

Balken
1. Bohle, Brett, Diele, Kantholz, Latte, Planke · österr.: Tram · südd.: Tramen.
2. a) Pfeiler, Pfosten, Strebe, Stütze, Träger. **b)** Turnen: Schwebebalken, Schwebebaum.

Balkon
1. Loggia, Veranda · veraltend: Austritt · Archit.: Altan, Söller.
2. Empore, Galerie, Rang.

[1]Ball
1. österr. salopp: Laberl · Ballspiele Jargon: Kugel, Pille · Fußballjargon: Leder · bes. Fußballjargon u. Basketballjargon: Ei · Kinderspr.: Kullerball.
2. Schlag, Schuss, Wurf.

[2]Ball
Tanz, Tanzabend, Tanzfest, Tanzveranstaltung, Tanzvergnügen · ugs.: Schwof, Tanzerei.

Ballast
1. Gewicht, Last.
2. Belastung, Last · geh.: Bürde, Joch.

ballen
a) fausten, schließen, zur Faust ballen. **b)** zerknüllen, zusammenballen.

ballen, sich
a) sich knäueln, sich knäulen, sich zusammenballen, sich zusammenschieben · bildungsspr.: sich agglomerieren · Med.: konglutinieren. **b)** sich häufen, sich konzentrieren · ugs.: sich knubbeln.

ballern
1. a) böllern, Feuer geben, feuern, schießen · ugs.: herumschießen, knallen, pulvern, rumballern. **b)** schießen, schlagen, treten · Fußballjargon: bumsen, hämmern · Sportjargon: donnern, knallen.
2. a) hämmern, klopfen, pochen, schlagen, trommeln · ugs.: bumsen, donnern, hauen, knallen, wummern · landsch., bes. südd. u. österr. ugs.: pumpern. **b)** prallen · ugs.: bumsen, donnern, hauen, knallen, krachen. **c)** schleudern, werfen · ugs.: donnern, feuern, knallen, pfeffern, schmeißen · salopp: hauen.

Ballon
a) Freiballon, Heißluftballon, Montgolfiere.
b) Luftballon.

Balsam
1. Creme, Paste, Salbe.
2. Linderung, Wohltat · geh.: Erquickung, Labsal.

balsamieren
einbalsamieren, eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben, ölen · geh.: salben · ugs.: einschmieren.

Balustrade
Brüstung, Geländer · Seew.: Reling.

Balz
1. Liebesspiel, Paarung.
2. Zool., Jägerspr.: Begattungszeit, Paarungszeit.

Bammel
Angst, Furcht · ugs.: Fracksausen, Manschetten, Muffensausen · ugs. emotional verstärkend: Heidenangst, Höllenangst · salopp: Schiss · derb: Aftersausen · landsch.: Bange.



banal
a) abgegriffen, abgestanden, durchschnittlich, einfallslos, geistlos, ideenlos, inhaltslos, nichtssagend, oberflächlich, schal, unbedeutend · bildungsspr.: prosaisch · ugs.: abgedroschen · abwertend: flach, hohl, leer, phrasenhaft, platt, seicht · ugs. abwertend: abgeleiert · salopp abwertend: abgeklappert. b) alltäglich, durchschnittlich, gewöhnlich, normal, ordinär, üblich · bildungsspr.: profan, trivial · ugs., auch abwertend: hundsgewöhnlich.

Banalität
Allgemeinplatz, Plattheit · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Trivialität · abwertend: Gemeinplatz.

Banause, Banausin
österr. ugs.: Sumper, Sumperin · spött.: Hinterwäldler, Hinterwäldlerin · abwertend, oft scherzh.: Kulturbanause, Kulturbanausin · abwertend: Barbar, Barbarin, Kulturbarbar, Kulturbarbarin, Kunstbanause, Kunstbanausin, Kunstbarbar, Kunstbarbarin, Primitivling, Prolet, Proletin, Spießbürger, Spießbürgerin · bildungsspr. abwertend: Ignorant, Ignorantin, Philister, Philisterin · ugs. abwertend: Spießer, Spießerin.

[1]Band
1. Gurt, Streifen · regional: Bändel.
2. a) Kassette, Magnetband, Tonband, Tonbandkassette · veraltend: Tape. b) Frequenzband, Frequenzbereich, Wellenband, Wellenbereich.
3. Fesseln, Knechtschaft, Unfreiheit, Unterdrückung · bildungsspr.: Repression · veraltet: Oppression.
4. Beziehung, Bindung, Verbindung, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt.

[2]Band
Buch · ugs.: Schinken, Schmöker · ugs., oft abwertend: Schwarte.

[3]Band
Ensemble, Gruppe, Kapelle, Musikgruppe, Orchester, Partyband.

Bandage
Binde, Verband, Wickel · österr.: Fasche.

bandagieren
eine Bandage anlegen/machen, einen Verband anlegen/machen, verbinden, wickeln · österr.: einfaschen, faschen.

Bandbreite
Bereich, Spannweite, Umfang · bildungsspr.: Spektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette.

[1]Bande
1. Gang, Gangsterbande, Gaunerbande, Racket, Verbrecherbande · österr. ugs.: Platte · abwertend: Mob.
2. Clique, Gruppe, Runde, Schar · ugs.: Haufen, Korona, Verein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Rotte · ugs. abwertend: Meute · salopp abwertend: Blase · emotional abwertend: Horde.

[2]Bande
Begrenzung, Einfassung, Rand, Umrandung.

Bände sprechen
alles sagen, höchst/sehr aufschlussreich sein, vielsagend sein · ugs.: tief blicken lassen.

bändigen
an die Kandare nehmen, bezähmen, gefügig machen, im Zaum halten, zähmen, zahm machen, Zügel anlegen, zügeln · bildungsspr.: domestizieren.

bändigen, sich
sich beherrschen, sich unter Kontrolle halten, sich zurückhalten, sich zusammennehmen · ugs.: sich zusammenreißen.

Bandit, Banditin
Dieb, Diebin, Krimineller, Kriminelle, Mobster, Straßenräuber, Straßenräuberin, Verbrecher, Verbrecherin · bildungsspr.: Desperado · österr. ugs.: Falott, Falottin · abwertend: Gangster, Gangsterin, Halunke, Halunkin, Lump, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Wegelagerer, Wegelagerin · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin, Gauner, Gaunerin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin · veraltet abwertend: Strauchdieb, Strauchdiebin · veraltend: Räuber, Räuberin · scherzh. veraltend: Lumpazi, Lumpazius · früher: Brigant.

bange
angsterfüllt, ängstlich, angstvoll, bänglich, beklommen, besorgt, verängstigt, verschreckt, voll Angst/Furcht/Sorge · geh.: verzagt.

Bange
Angst, Furcht · ugs.: Fracksausen, Manschetten, Muffensausen · ugs. emotional verstärkend: Heidenangst · salopp: Bammel, Schiss · derb: Aftersausen.

bangen
1. Angst haben, sich ängstigen, fürchten, in Sorge sein, sich sorgen, sich Sorgen machen, zittern · geh. veraltend: beben.
2. sich sehnen · geh.: verlangen, sich verzehren.

Bank
1. Bankhaus, Geldinstitut, Kreditanstalt, Kreditinstitut, Sparkasse · ugs.: Kasse.
2. Glücksspiel: Bankhalter, Bankhalterin.

> **Bank**
>
> **durch die Bank**
> ausnahmslos, durchweg, gänzlich, grundsätzlich, ohne Ausnahme, ohne Unterschied, prinzipiell · schweiz.: durchs Band [weg].

Bankett
Dinner, Festbankett, Festessen, Galadiner, Galadinner, Staatsbankett · geh.: Diner, Ehrenmahl, Festmahl, Freudenmahl, Gastmahl, Tafel · scherzh.: Festschmaus.

Banknote
Geldschein, Papiergeld, Schein · salopp: Lappen · Bankw.: Note · Gaunerspr.: Fleppe.

bankrott
a) ruiniert, zahlungsunfähig · schweiz.: konkursit · ugs.: pleite · Wirtsch.: illiquid · bes. Wirtsch.: insolvent. b) arm, existenzgefährdet, mittellos · ugs.: abgebrannt, blank · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: pleite · salopp: machulle.

Bankrott
Konkurs, Ruin, Zahlungsunfähigkeit · salopp: Pleite · Wirtsch.: Illiquidität · bes. Wirtsch.: Insolvenz.

Bann
1. Bannfluch, Verbannung · geh.: Bannstrahl, Verfemung · bildungsspr.: Proskription · Geschichte: Acht, Ächtung · kath. Kirche: Anathema, Exkommunikation, Kirchenbann.
2. Einfluss, Magie, magische Wirkung, Verzauberung, Zauber · geh.: Zauberbann.

bannen
1. geh.: verfemen · bildungsspr.: proskribieren · Geschichte: ächten, in Acht und Bann tun.
2. a) fesseln, festhalten, halten · geh.: festbannen. b) behexen, beschwören, verhexen.

Banner
Fahne, Flagge · Militär früher: Standarte.

bar
1. cash · geh.: in klingender Münze.
2. blank, blass, klar erkennbar, offenkundig, rein, sichtlich · ugs.: pur.
3. bloß, frei von, nackt, ohne, unbedeckt.

Bar
1. a) Nachtbar, Nachtlokal, Nightclub. b) Café.
2. Schanktisch, Theke · bes. nordd.: Tresen.

Bär
1. [Meister] Petz · Kinderspr.: Zottelbär.
2. Herkules, Kraftmensch, Tarzan · ugs.: Athlet, Kraftpaket · salopp, meist abwertend: Bulle.

Baracke
Baubude, Bauhütte, Behelfsbau, Behelfsunterkunft, [Bretter]bude, Hütte, Kate · österr. ugs.: Keusche · landsch.: Kaluppe, Katen · landsch., bes. nordd.: Kote.

Barbarei
1. Bestialität, Brutalität, Gewalttätigkeit, Grausamkeit, Rohheit, Unmenschlichkeit · geh.: Ruchlosigkeit · bildungsspr.: Inhumanität, Krudelität.
2. Kulturlosigkeit, Wildheit · abwertend: Unkultiviertheit, Unzivilisiertheit.

barbarisch
1. brutal, erbarmungslos, gewalttätig, gnadenlos, grausam, mörderisch, rabiat, roh, unmenschlich, verroht.
2. kulturlos, wild · abwertend: unkultiviert, unzivilisiert, wüst.
3. a) brutal, grausam, schlimm, unerträglich, unmenschlich · ugs.: bestialisch, entsetzlich, furchtbar, fürchterlich, höllisch, mörderisch, scheußlich, schrecklich, wahnsinnig · scherzh.: fürchterbar · abwertend: wüst. b) ↑sehr.

bärbeißig
barsch, mürrisch, unfreundlich, unwirsch · geh.: harsch · ugs.: brummig · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp abwertend: bullenbeißerisch · landsch., bes. ostmd.: mucksch · bayr., österr.: hantig.

barfuß
barfüßig, mit bloßen/nackten Füßen, ohne [Schuhe und] Strümpfe · veraltend: bloßfüßig.

bargeldlos
mit [Kredit]karte, unbar.

barmherzig
glimpflich, [grund]gütig, milde, mitfühlend, nachsichtig · geh.: mildtätig · bildungsspr.: human, indulgent · Rel.: gnädig.

Barmherzigkeit
[Engels]güte, Milde, Nachsicht, Nachsichtigkeit · geh.: Herzensgüte, Mildtätigkeit, Seelengüte · bildungsspr.: Humanität, Indulgenz · veraltend: Wohltätigkeit · Rel.: Gnade.

barock
1. überladen, üppig, verschwenderisch · bildungsspr.: opulent.
2. befremdend, bizarr, seltsam, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: skurril · ugs.: schrullig · abwertend: kraus, verschroben.

Barometer
Luftdruckmesser.

Barriere
Abriegelung, Abschrankung, Absperrung, Barrikade, Blockierung, Hindernis, Hürde, Sperre, Sperrgürtel.

barsch
abweisend, bärbeißig, brüsk, frostig, grobklotzig, kurz angebunden, schroff, unfreundlich, unhöflich, unwirsch · bayr., österr.: hantig · geh.: harsch · abwertend: grob, rüde, ruppig.

Bart
ugs.: Bartstoppeln, Stoppeln · ugs. scherzh.: Borsten · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: Gesichtsflokati.

bärtig
unrasiert · geh.: bebartet.

Base
1. Cousine · landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind.
2. Tante · veraltet: Muhme, Mutterschwester, Vaterschwester.

basieren
aufbauen, beruhen, fußen, geschuldet sein, sich gründen, sich stützen, sich verdanken.

Basis
1. Arbeitsgrundlage, Ausgangspunkt, Fundament, Grundkonsens, Grundlage, Operationsbasis, Plattform, Unterbau · bildungsspr.: Fond · bildungsspr., Fachspr.: Substrat.
2. Basisstein, Fundament, Sockel, Unterbau · schweiz.: Fundation · Archit.: Säulenbasis, Säulenfuß.
3. a) Math.: Grundlinie. b) Grundfläche.
4. [Militär]stützpunkt.

Bassgeige
Kontrabass, Violone · ugs.: Brummbass · Musik: Bass.

Bassin
Becken, Wasserbassin, Wasserbecken, Wasserbehälter.

basta
Schluss!, [und] fertig!, [und] fertig ab! · bildungsspr. veraltend: [damit] Punktum!, und [damit] Punktum!

Bastard
Blendling · Biol.: Hybride, Kreuzung, Mischling · Bot.: Bastardpflanze.



Bastei
Bastion, Befestigung, Befestigungsanlage, Befestigungsbau, Bollwerk, Festung, Verteidigungsanlage · dichter. veraltet: Wehr.

basteln
1. anfertigen, arbeiten, bauen, bereiten, bilden, erschaffen, fertigen, formen, gestalten, herstellen, hervorbringen, machen, modellieren, produzieren, schaffen, verfertigen, zusammenbasteln · ugs., oft abwertend: fabrizieren.
2. ugs.: bosseln, frickeln, fummeln, herumbasteln, pusseln, tüfteln · salopp: rummachen · landsch.: friemeln · nordd.: klütern.

Bastion ↑Bastei.

Bataillon
Division, Einheit, Formation, Kolonne, Truppe, [Truppen]abteilung, Truppeneinheit · Militär: Regiment, Verband.

Batzen
a) Brocken, Klumpen, Stück · landsch.: Flatsch[en], Knollen, Trumm. b) Menge · ugs.: Haufen, Masse, Stange [Geld] · emotional verstärkend: Unmenge · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Bau
1. Errichtung, Fabrikation, Herstellung, Produktion.
2. a) Anlage, Anordnung, Aufbau, Form, Gefüge, Gliederung, Konstruktion, Organisation, Struktur. b) äußere Erscheinung, Figur, Gestalt, Körperbau, Körperform, Statur, Wuchs · bes. Med.: Konstitution.
3. Bauplatz, Baustelle.
4. Anlage, Bauwerk, Gebäude, Haus · schweiz.: Baute.
5. a) Höhle, Loch · Jägerspr.: Röhre. b) Wohnung · geh.: Behausung. c) Gefängnis, Haftanstalt, Strafanstalt · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · salopp, Soldatenspr.: Bunker · Jargon: Kiste · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt, JVA · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt. d) Bergbau: Grube, Stollen.

Bauch
1. a) Unterleib · geh.: Leib · Med.: Abdomen. b) Bäuchlein · salopp: Ranzen · scherzh.: Embonpoint · österr. scherzh.: Backhendlfriedhof · schweiz. scherzh.: Güggelifriedhof · ugs. spött.: Bierbauch · ugs. abwertend: Wampe · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Schmerbauch · salopp abwertend: Wanst · landsch.: Wamme · berlin. scherzh.: Mollenfriedhof · landsch. ugs.: Plauze. c) Empfinden, Gefühl, Gespür, Inneres, innere Stimme, Instinkt, Intuition. d) Ausbuchtung, Rundung, Wölbung.
2. a) Darm, Magen · salopp: Ranzen. b) Innenräume, Inneres.

Bauch

aus dem hohlen Bauch
aus dem Stegreif, improvisiert, nicht durchdacht, ohne Rückversicherung, ohne Unterlagen, ohne Vorbereitung, [völlig] unvorbereitet · ugs.: aus dem Handgelenk, aus der Lamäng.

bauchig
1. beleibt, dick, drall, füllig, korpulent, massig, mollig, pummelig, rund, rundlich · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · scherzh.: kugelrund, voluminös · meist spött.: wohlgenährt.
2. ausladend, dick, gewölbt, rund.

Bauchlandung
Bruchlandung, Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg · ugs.: Flop, Reinfall · salopp: Pleite.

Bauchschmerzen
Kolik, Krampf, Leibschmerzen, Leibweh · ugs.: Bauchkneifen, Bauchweh, Bauchzwicken · veraltend: Bauchgrimmen.

bauen
1. a) aufbauen, aufrichten, erbauen, errichten · geh.: aufführen · Papierdt.: erstellen. b) anlegen, entstehen lassen, [er]schaffen.
2. a) ausarbeiten, entwickeln, erfinden, hervorbringen, konstruieren, planen, schaffen. b) anfertigen, fertigen, herstellen, produzieren, verfertigen · ugs., oft abwertend: fabrizieren.
3. hoffen, rechnen, sich verlassen, vertrauen, zählen.
4. a) ablegen, absolvieren, bestehen, machen. b) anrichten, anstellen, auslösen, machen, verursachen · ugs.: ausfressen.
5. a) anbauen, anpflanzen. b) bebauen, bestellen.

[1]Bauer
1. Agronom, Farmer, Landwirt · geh. veraltend: Landmann · veraltet: Ackersmann, Bauersmann.
2. Kartenspiel: Bube, Unter, Wenzel.

[2]Bauer
Käfig, Vogelbauer, Vogelhaus, Vogelkäfig, Voliere.

Bäuerin
Agronomin, Bauersfrau, Farmerin, Landfrau, Landwirtin.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Bäuerinnen und Bauern** *vermieden werden soll, kann die Ausweichform* **Bauernschaft** *gewählt werden.*

Bauernfängerei
Augenwischerei, Betrug, Betrügerei, Gaunerei, Hintergehung, Prellerei, Täuschung · salopp: Beschiss · abwertend: Machenschaften · ugs. abwertend: Schwindel.

Bauernhof
Anwesen, Aussiedlerhof, Bauerngut, Farm, Gehöft, Gut, Gutshof, Hazienda, Hof, Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Betrieb, Plantage, Ranch, Wirtschaftshof · schweiz.: Gewerbe, Heimen, Heimet, Heimwesen, Hofstatt · ugs.: Klitsche · südd. u. schweiz. veraltend: Hofreite · österr., sonst veraltet: Ökonomie.

bauernschlau
aufgeweckt, clever, einfallsreich, findig, gescheit, geschickt, gewitzt, listig, pfiffig, schlau, verschmitzt, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: ausgefuchst, gefuchst, gerissen, gewieft, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig,

verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · südd.: knitz.

Bauersfrau ↑ Bäuerin.

baufällig
alt, altersschwach, brüchig, instabil, morsch, renovierungsbedürftig, rissig, unstabil, verfallen, wackelig, zerfallen · oft abwertend: heruntergekommen, verkommen.

baumeln
hängen, pendeln, schaukeln, schlenkern, schlottern, schwingen · landsch.: bammeln, klunkern.

bäurisch
deftig, derb, grob, grobschlächtig, plump, schwerfällig, unfein, ungesittet, vierschrötig · abwertend: linkisch, rüpelhaft, tölpelhaft, ungehobelt.

Bausch
1. Stoffwulst, Wulst · veraltet: Puff.
2. Wattebausch · bayr., österr.: Bauschen · Kosmetik: Pad · Med.: Kompresse, Tampon.

bauschen, sich
sich aufbauschen, sich aufblähen, sich aufplustern, sich wölben.

bauschig
füllig, pluderig.

Baustein
1. [Back]stein, Klinker, Ziegel[stein].
2. [Bau]klotz, [Bau]klötzchen.
3. Bauelement, Bauteil, Bestandteil, Element, Komponente, Teil.

bayerisch
scherzh., sonst veraltet: bajuwarisch.

Bazille
[Krankheits]erreger · veraltet: Bakterium · Biol.: Mikrobe, Mikroorganismus · Biol., Med.: Bakterie, Bazillus, Keim.

beabsichtigen
bezwecken, denken, die Absicht haben/hegen, entschlossen sein, gedenken, gewillt sein, hinauswollen, hinzielen, im Auge haben, im Schilde führen, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, ins Auge fassen, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, planen, trachten, vorhaben, sich vornehmen, wollen · geh.: sinnen · ugs.: in petto haben · österr. ugs.: tentieren.

beabsichtigt
absichtlich, absichtsvoll, bewusst, bezweckt, geflissentlich, gewollt, intendiert, mit Absicht, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich · geh.: willentlich · ugs.: extra.

beachten
1. achten, achtgeben, bedenken, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, denken, einbeziehen, einhalten, erfüllen, sich halten an, handeln, hören, respektieren, sich richten nach · geh.: nachkommen · Papierdt.: Folge leisten.
2. achten, achtgeben, Aufmerksamkeit schenken, aufpassen, Beachtung schenken, bemerken, ein Auge haben auf, Notiz nehmen, sein Augenmerk richten, zur Kenntnis nehmen · südd.: Obacht geben.

beachtlich
a) Achtung gebietend, ansehnlich, auffallend, auffällig, beachtenswert, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, besonder…, beträchtlich, bewundernswert, enorm, erheblich, erwähnenswert, gehörig, gewichtig, groß, großartig, imponierend, imposant, nennenswert, stattlich, üppig, wesentlich, wichtig · geh.: staunenswert · bildungsspr.: respektabel, signifikant · ugs.: anständig, ordentlich · emotional: gewaltig.
b) ↑ sehr.

Beachtung
1. Befolgung, Beherzigung, Berücksichtigung, Einhaltung, Erfüllung.
2. Achtung, Anerkennung, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Aufsehen, Berücksichtigung, Ehrfurcht, Hochachtung, Interesse, Respekt, Rücksicht · Amtsspr.: Kenntnisnahme.

Beamter, Beamtin
schweiz.: Funktionär, Funktionärin · meist scherzh.: Staatsdiener, Staatsdienerin · österr. abwertend: Amtskappl · Amtsspr.: Bediensteter, Bedienstete.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Beamtinnen und Beamte** *vermieden werden soll, kann die Ausweichform* **Beamtenschaft** *gewählt werden. Das Synonym* **Bedienstete** *ist im Plural ebenfalls auf beide Geschlechter beziehbar.*

beängstigend
angsteinflößend, angsterregend, bedenklich, bedrohlich, beklemmend, besorgniserregend, beunruhigend, furchteinflößend, furchterregend, nicht geheuer.

beanspruchen
1. Anspruch erheben, bestehen, fordern, haben wollen, in Anspruch nehmen, verlangen.
2. a) ausnutzen, benutzen, Gebrauch machen, nutzen, verwenden. b) absorbieren, Anforderungen stellen, belasten, strapazieren, viel abverlangen. c) benötigen, brauchen, einnehmen, wegnehmen.

beanstanden
ablehnen, Anstoß nehmen, bemängeln, etwas auszusetzen haben, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stören, sich stoßen an, tadeln, zurückweisen · ugs.: bemäkeln · abwertend: bekritteln.

Beanstandung
Ablehnung, Bemängelung, Kritik, Missbilligung, Monierung, Reklamation, Rüge, Tadel, Zurückweisung · ugs.: Bemäkelung · abwertend: Bekrittelung.

beantragen
a) anfordern, bestellen, bitten, einen Antrag einreichen/stellen, ein Gesuch einreichen/stellen, erbitten, fordern, verlangen · geh.: einkommen, ersuchen. b) bitten, fordern, verlangen.

beantworten
1. antworten, Antwort geben, sich äußern, eingehen, entgegnen, erwidern, reagieren, zurückschreiben.

2. antworten, erwidern, kontern, Kontra geben, reagieren, unternehmen.

Beantwortung
Antwort, Entgegnung, Erwiderung, Reaktion.

bearbeiten
1. sich befassen, befasst sein, sich beschäftigen, beschäftigt sein, erledigen.
2. beackern, behandeln, traktieren.
3. a) neu gestalten, redigieren, überarbeiten, umgestalten, verändern. b) sich beschäftigen, [er]forschen, studieren, untersuchen · ugs.: beackern.
4. bedrängen, beeinflussen, einreden, einwirken, unter Druck setzen, zusetzen · ugs.: beackern, in den Ohren liegen, in die Zange nehmen.

Bearbeitung
1. a) Beschäftigung, Erledigung. b) Behandlung. c) Neugestaltung, Redaktion, Überarbeitung, Umgestaltung, Veränderung. d) Erforschung, Forschung, Studium, Untersuchung. e) Bedrängung, Beeinflussung, Einwirkung.
2. Adaptation, Neubearbeitung, Neufassung · Fachspr.: Adaption.

beargwöhnen
in Verdacht haben, misstrauen, misstrauisch sein, skeptisch sein, verdächtigen · geh.: Argwohn hegen, argwöhnisch sein, Verdacht hegen.

beaufsichtigen
achten, achtgeben, aufpassen, Aufsicht führen, betreuen, bewachen, die Aufsicht haben, ein Auge haben auf, hüten, im Auge behalten, sich kümmern, nicht aus den Augen lassen, sehen, überwachen · ugs.: gucken · südd., österr.: schauen.

Beaufsichtigung
Aufsicht, Betreuung, Bewachung, Überwachung · Med., sonst veraltet: Surveillance.

beauftragen
anhalten, anweisen, auffordern, befassen, befehlen, betrauen, einen Auftrag erteilen/geben, ermächtigen, heißen, lassen, veranlassen, verfügen, verpflichten.

Beauftragter, Beauftragte
Abgesandter, Abgesandte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Delegierter, Delegierte, Unterhändler, Unterhändlerin, Vertreter, Vertreterin.

beäugen
ansehen, beobachten, betrachten, blicken, mustern, sehen · ugs.: angucken, gucken, taxieren · ugs., oft scherzh.: begutachten · bes. südd., österr., schweiz.: anschauen.

bebauen
1. zubauen · schweiz.: überbauen · abwertend: verbauen · ugs. abwertend: zubetonieren.
2. beackern, bepflanzen, bestellen, nutzen.

beben
1. erschüttert werden, erzittern, vibrieren, zittern.
2. schlottern, zittern, zucken · ugs.: bibbern.

Beben
a) Erschütterung, Zittern, Zucken. b) Erdbeben, Erdstoß.

bebildern
mit Bildern versehen · bildungsspr.: illustrieren.

Becher
Glas, Tasse, Trinkbecher, Trinkgefäß.

bechern
trinken, zechen · ugs.: einen heben, einen trinken, einen zwitschern · salopp: [einen] saufen.

Becken
1. Gefäß, Schale, Schüssel, Trog, Wanne.
2. a) Bassin, Planschbecken, Pool, Schwimmbad, Schwimmbecken, Swimmingpool, Wasserbecken. b) Kessel, Mulde, Senke.

bedacht
besonnen, mit Bedacht, mit Besonnenheit, mit Umsicht, mit Vorsicht, überlegt, umsichtig, vernünftig, vorsichtig.

bedächtig
1. gemächlich, gemessen, geruhsam, in aller Ruhe, langsam, ruhig, seelenruhig.
2. aufmerksam, behutsam, besonnen, mit Besonnenheit, mit Umsicht, mit Vorsicht, sorgfältig, überlegt, umsichtig, vorsichtig, wohlüberlegt.

bedachtsam
bedacht, bedächtig, behutsam, besonnen, sorgfältig, umsichtig, vernünftig, vorsichtig · geh.: sorgsam.

bedanken, sich
Dank abstatten/aussprechen/sagen, danken.

Bedarf
Bedürfnis, Interesse, Nachfrage · geh.: Notdurft, Verlangen.

bedauerlich
bedauernswert, beklagenswert, betrüblich, schade, traurig, unerfreulich, unglücklich, zu bedauern · geh.: unselig · ugs.: dumm, ein Jammer, jammerschade.

bedauerlicherweise
leider, traurigerweise, unerfreulicherweise, unglücklicherweise, zu allem Unglück, zu jmds. Bedauern, zu jmds. Leidwesen · geh.: unseligerweise · ugs.: dummerweise, leider Gottes.

bedauern
1. Anteil nehmen, bemitleiden, mitempfinden, mitfühlen, Mitgefühl haben, Mitleid empfinden/haben, Verständnis zeigen.
2. leidtun, schade finden · übertreibend: untröstlich sein.

Bedauern
1. Anteilnahme, Beileid, Mitgefühl, Mitleid, Teilnahme.
2. Trauer, Traurigkeit · geh.: Betrübnis.

bedauernswert
arm, bedauerlich, bedauernswürdig, beklagenswert, bemitleidenswert, mitleiderregend, unglücklich, unglückselig · geh.: erbarmungswürdig.

bedecken
1. abdecken, decken, überdecken, verbergen, verdecken, verhüllen, zudecken.
2. sich ausbreiten, sich ausdehnen.
3. absichern, aufkommen, ausgleichen · Kaufmannsspr.: abdecken, decken.

bedeckt
1. bewölkt, bezogen, dunkel, grau, trübe, ver-

hangen, wolkenbedeckt, wolkenverhangen, wolkig.
2. belegt, heiser, rau.

bedeckt halten, sich
im Hintergrund bleiben, keine Stellung beziehen, sich nicht äußern · ugs.: sich raushalten · scherzh.: sich vornehm zurückhalten.

Bedeckung
1. Abdeckung, Verdeckung, Verhüllung.
2. Bewachung, Deckung, Schutz.
3. Abdeckung, Hülle, Husse, Schutz, Überwurf.

bedenken
1. a) durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, nachdenken, überdenken, überlegen · geh.: nachsinnen · bildungsspr.: reflektieren · ugs.: sich einen Kopf machen. **b)** beachten, berücksichtigen, denken, einbeziehen, in Betracht ziehen.
2. beschenken, gewähren · geh.: zuteilwerden lassen.

bedenken, sich
sich besinnen, mit sich zurate gehen, nachdenken, überlegen.

Bedenken
1. Abwägung, Erwägung, Überlegung · bildungsspr.: Reflexion.
2. Einwand, Skepsis, Skrupel, Vorbehalt, Zweifel.

bedenkenlos
a) gewissenlos, hemmungslos, ohne Hemmungen/Skrupel, schamlos · abwertend: rücksichtslos, skrupellos. **b)** anstandslos, bereitwillig, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ohne zu zögern, selbstverständlich, unbedenklich.

bedenklich
1. besorgt, misstrauisch, skeptisch, voller Bedenken, zweifelnd · geh.: argwöhnisch.
2. a) anrüchig, fragwürdig, nicht einwandfrei, verdächtig, zweifelhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein. **b)** angsterregend, beängstigend, bedrohlich, besorgniserregend, beunruhigend.

bedeppert
bedrückt, betreten, gedrückt, ratlos, verlegen · landsch.: bedripst.

bedeuten
1. a) ausdrücken, aussagen, besagen, die Bedeutung haben, heißen, meinen, sagen. **b)** mit sich bringen, nach sich ziehen, zur Folge haben. **c)** darstellen, sein · bildungsspr.: repräsentieren. **d)** anzeigen, erkennen lassen, hindeuten, hinweisen, schließen lassen, signalisieren.
2. bedeutend sein, Bedeutung haben, gelten, Gewicht haben, von Bedeutung/Belang sein, von Wichtigkeit sein, wert sein, wesentlich sein, wichtig sein, zählen.
3. andeuten, durchblicken lassen, zu verstehen geben · bildungsspr.: signalisieren.

bedeutend
1. beachtlich, bedeutsam, bedeutungsvoll, belangvoll, bemerkenswert, gewichtig, von Belang, von [großem] Gewicht, von [großer] Bedeutung, von großer Tragweite, von [großer] Wichtigkeit, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: essenziell, relevant, signifikant, substanziell.
2. anerkannt, angesehen, bekannt, berühmt, namhaft, prominent, von großem Ansehen · bildungsspr.: renommiert.
3. ausgezeichnet, herausragend, hervorragend, sehr gut, vortrefflich, wertvoll · bildungsspr.: exzellent · ugs.: [echt] spitze, einsame Spitze, famos, großartig, klasse.
4. ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, erheblich, groß, stattlich · ugs.: anständig, schön.
5. ↑sehr.

bedeutsam
1. ↑bedeutend (1).
2. bedeutungsvoll, vielsagend, wissend.

Bedeutung
1. Gehalt, Hintersinn, Inhalt, Sinn[gehalt], Tenor.
2. a) Bedeutsamkeit, Belang, Gewicht, Gewichtigkeit, Rang, Stellenwert, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Relevanz, Signifikanz. **b)** Achtung, Ansehen, Geltung · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Prestige.

bedeutungsgleich
gleichbedeutend, sinngleich · Sprachwiss.: sinnverwandt, synonym.

bedeutungslos
belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert/nennenswert/wichtig, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unmaßgeblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant, ohne Relevanz, trivial · Philos., bildungsspr.: akzidentell.

Bedeutungslosigkeit
Belanglosigkeit, Nebensächlichkeit, Unbedeutendheit, Unerheblichkeit, Unwichtigkeit · geh.: Nichtigkeit · bildungsspr.: Irrelevanz, Trivialität.

bedeutungsvoll
1. ↑bedeutend (1).
2. bedeutsam, vielsagend, wissend.

bedienen
1. a) auftischen, bewirten, servieren, vorsetzen · geh.: auftragen, aufwarten, vorlegen · salopp: auffahren. **b)** abfertigen, sich kümmern. **c)** ausrüsten, ausstatten, versehen, versorgen.
2. betätigen, führen, handhaben, steuern.

bedienen, sich
1. [sich] nehmen, sich versorgen, zugreifen · ugs.: zulangen, zuschlagen.
2. anwenden, benutzen, brauchen, einsetzen, gebrauchen, Gebrauch machen, nutzen, verwenden.

Bediensteter, Bedienstete
1. Beamter, Beamtin.
2. Butler, Butlerin, Diener, Dienerin, Faktotum, Hausangestellter, Hausangestellte, Haushälterin · veraltend: Dienstbote, Dienstbotin · veraltend, heute meist abwertend: Domestik, Domestikin · veraltet: Bedienter, Bediente · früher: Lakai, Lakain.

Bedienung
1. Abfertigung, Service · Wirtsch.: Dienstleistung.
2. Betätigung, Führung, Handhabung, Steuerung.
3. Kellner, Kellnerin, Ober, Serviererin · schweiz.:

Saaltochter, Serviertochter · bildungsspr.: Ganymed · bildungsspr., oft scherzh.: Hebe · veraltend: Serviermädchen · veraltet: Garçon, Servierfräulein · ugs. veraltet: Fräulein.

Zur Vermeidung sowohl des veralteten **Fräulein** *als auch des unpersönlichen* **Bedienung** *als Anrede für eine Serviererin wurde* **Frau Ober** *vorgeschlagen. Diese Bezeichnung hat sich aber nicht durchgesetzt.*

bedingen
a) auslösen, bewirken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, in Gang setzen, mit sich bringen, nach sich ziehen, verursachen, zur Folge haben · geh.: zeitigen · bildungsspr.: provozieren · ugs.: ins Rollen bringen. b) brauchen, erfordern, verlangen, voraussetzen · geh.: bedürfen.

bedingt
auf Sparflamme, begrenzt, beschränkt, eingeschränkt, im Sparmodus, mit Einschränkung[en], mit Vorbehalt, nicht uneingeschränkt, unter Vorbehalt, vorbehaltlich · schweiz.: vorbehältlich · bildungsspr.: cum grano salis.

Bedingung
a) Forderung. b) Grundlage, Kondition, Voraussetzung, Vorbedingung, Vorbehalt · österr. Amtsspr.: Bedingnis · bildungsspr.: Prämisse · Wirtsch.: Konditionalität.

Bedingungen
Gegebenheiten, [Lebens]umstände, Sachlage, Situation, Verhältnisse.

bedingungslos
1. auf Gedeih und Verderb, ohne Bedingung/Einschränkung, ohne Vorbedingung/Vorbehalt, ohne Wenn und Aber, rückhaltlos, vorbehaltlos.
2. absolut, auf jeden Fall, ganz und gar, um jeden Preis, unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig.

Bedingungssatz
Sprachwiss.: Konditionalsatz.

bedrängen
1. a) bestürmen, einstürmen, herfallen, zusetzen. b) behelligen, bestürmen, drängen, einstürmen, im Nacken sitzen, in die Enge treiben, nötigen, unter Druck setzen, zu nahe treten, zusetzen · geh.: dringen · ugs.: auf den Leib rücken, beknien, bohren, das Haus einrennen, die Bude einlaufen, die Hölle heißmachen, die Tür einlaufen, drängeln, durch die Mangel drehen, einheizen, in die Mangel/Zange nehmen, keine Ruhe geben, löchern, nicht in Ruhe lassen, zu Leibe rücken · salopp: auf die Pelle rücken · abwertend: drangsalieren · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen.
2. ↑bedrücken.

Bedrängnis
Ausweglosigkeit, Dilemma, Kalamität, Krise, Misslichkeit, Not[lage], Sackgasse, Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Seelennot · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

bedrohen
1. androhen, drohen.
2. eine Gefahr bilden, gefährden, gefährlich werden, in Gefahr bringen.

bedrohlich
beängstigend, beunruhigend, ernst, gefährlich, gefahrvoll, kritisch · geh.: Furcht gebietend · ugs.: brenzlig.

bedrücken
bedrängen, beklemmen, bekümmern, belasten, beschweren, betrüben, beunruhigen, deprimieren, Kummer bereiten/machen, lasten, mit Kummer/Sorge erfüllen, plagen, quälen, schwer ums Herz werden, Sorgen bereiten/machen, traurig machen, zu schaffen machen, zusetzen · geh.: auf der Seele liegen, drücken, peinigen · ugs.: [schwer] im Magen liegen.

bedürfen
benötigen, brauchen, haben müssen, nicht auskommen ohne, nicht entbehren/missen können, nötig haben.

Bedürfnis
Drang, Wunsch · geh.: Begehren, Verlangen.

bedürfnislos
anspruchslos, bescheiden, genügsam.

bedürftig
arm, Mangel leidend, mittellos, unbemittelt · geh.: Not leidend.

beehren
1. anerkennen, auszeichnen, Ehre erweisen, ehren, würdigen.
2. besuchen, sich blicken lassen, einen Besuch abstatten/machen, zu Besuch kommen · ugs.: hereinschauen, vorbeikommen.

beehren, sich
sich die Ehre geben, sich erlauben · geh.: sich gestatten.

beeilen, sich
sich abhetzen, sich eilen, sich keine Zeit lassen, schnell machen · ugs.: sich abjagen, fix machen, sich ranhalten · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren · landsch.: sich dazuhalten, sich tummeln · landsch., sonst veraltend: sich sputen.

beeindrucken
Aufsehen erregen, Beachtung finden, bestechen, Bewunderung hervorrufen, Eindruck machen, faszinieren, imponieren, wirken, Wirkung haben.

beeindruckend
ansehnlich, beachtlich, bezaubernd, effektiv, effektvoll, eindrucksvoll, enorm, gigantisch, glanzvoll, großartig, imponierend, imposant, kolossal, mächtig, markant, monumental, sagenhaft, stattlich, überwältigend · geh.: hehr · bildungsspr.: formidabel, respektabel · ugs.: abgefahren, stark, stolz, wunderbar · salopp: irre · ugs. veraltend: steil.

beeindruckt
berührt, bestürzt, betroffen, bewegt, erschüttert.

beeinflussen
abfärben, anpolitisieren, bekehren, bestimmen,

bewegen, dirigieren, Eindruck hinterlassen, Einfluss ausüben/haben/nehmen, einreden, einwirken, formen, ideologisieren, lenken, prägen, steuern, tangieren, überreden, überzeugen, verderben, Wirkung ausüben/erzielen, zureden · bildungsspr.: manipulieren, suggerieren · ugs.: bearbeiten · Chemie: katalysieren · Elektrot.: influenzieren · Nachrichtent.: modulieren · bes. Politik abwertend: indoktrinieren.

Beeinflussung
Einflussnahme, Einwirkung, Lenkung, Lobbying, Lobbyismus, Nachrichtenpolitik, Überredung, [Wechsel]wirkung · bildungsspr.: Manipulation, Suggestion · abwertend: Agitation, Meinungsmache · bes. Politik abwertend: Indoktrination · Biol., Med., Psychol.: Interferenz.

beeinträchtigen
a) antasten, behindern, belasten, beschweren, blenden, erschweren, hemmen, hindern, in Mitleidenschaft ziehen, negative Wirkung ausüben, stören, überlasten. b) Abbruch tun, abträglich sein, beschädigen, schaden, schädigen, schänden, schmälern, trüben, verschlechtern · geh.: [im Wert] mindern.

Beeinträchtigung
1. Behinderung, Beschädigung, Beschränkung, Hemmung, Hinderung, Sabotage, Schädigung, Schmälerung.
2. Abbruch, Behinderung, Defekt, Einbuße, Handicap, Nachteil, Schaden, Störung, Trübung, Verletzung, Verlust, Wertminderung · geh.: Abtrag, Minderung, Wermutstropfen.

beenden
abbrechen, abkürzen, absagen, abschließen, absolvieren, aufgeben, aufheben, aufhören, aufkündigen, aus der Welt schaffen, beendigen, beilegen, beschließen, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, enden [lassen], erledigen, fertig machen, fertigstellen, kündigen, niederschlagen, schließen, Schluss machen, unter Dach und Fach bringen, vollenden, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen, zum Ende kommen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen · ugs.: aufstecken · EDV: sich ausloggen, herunterfahren · Jägerspr., Militär, sonst ugs.: abblasen · Motorsport: abwinken · Sport: abläuten, abpfeifen.

Beendigung
Abbruch, Abkürzung, Abschluss, Aufgabe, Aufhebung, Beendung, Einstellung, Ende, Erledigung, Schluss, Termination, Vollendung · geh.: Ausklang · Sport: Abpfiff.

beengen
bedrücken, beklemmen, beschränken, einengen, einschnüren, einschränken, einzwängen · landsch.: stremmen.

beerben
erben · ugs.: die Nachfolge antreten · veraltet: ererben.

beerdigen
begraben · geh.: beisetzen, bestatten, das letzte Geleit geben, der Erde übergeben, die letzte Ehre erweisen, ins Grab legen, zu Grabe tragen · geh. verhüll.: zur letzten Ruhe geleiten, zur Ruhe begleiten/betten · ugs.: unter die Erde bringen.

Beerdigung
geh.: Begräbnis, Begräbnisfeier, Beisetzung, Bestattung, Bestattungsfeier, Grablegung, Leichenbegängnis, Leichenbegräbnis, Leichenbestattung, Leichenfeier · geh. veraltet: Begängnis, Funeralien · südd., österr.: Leich · österr. landsch.: Bestattnis · landsch. veraltend: Leiche · kath. Kirche: Exequien, Requiem, Sterbeamt, Totenamt, Totenmesse.

befähigen
erlauben, ermöglichen, fähig machen, in die Lage versetzen, instand setzen, möglich machen.

befähigt
begabt, berufen, fähig, geeignet, kompetent, tauglich · bildungsspr.: qualifiziert · bildungsspr. veraltend: kapabel.

Befähigung
Begabung, Berufung, Eignung, Fähigkeit, Gabe, Kompetenz, Qualifikation, Tauglichkeit.

befahren
[als Fahrweg] benutzen/nutzen, besegeln · veraltend: beschiffen.

befallen
anfallen, durchrieseln, erfassen, ergreifen, heimsuchen, überfallen, überkommen, sich übertragen · geh.: anfassen, anfliegen, ankommen, anwandeln, beschleichen.

befangen
1. gehemmt, scheu, schüchtern, verlegen, verwirrt · abwertend: engstirnig.
2. einseitig, parteiisch, parteilich, voreingenommen.

Befangenheit
1. Scheu, Schüchternheit, Verlegenheit · abwertend: Engstirnigkeit.
2. Einseitigkeit, Subjektivität, den/einen Tunnelblick habend, Voreingenommenheit · bildungsspr.: Präokkupation.

befassen, sich
arbeiten, aufgreifen, sich aufhalten, aufnehmen, sich auseinandersetzen, sich einlassen, sich einmischen, sich kümmern, nähertreten, treiben, sich widmen, zu tun haben, sich zuwenden · schweiz.: eintreten · ugs.: sich hineinknien, zugange sein · meist abwertend: sich abgeben.

befehden
1. in Fehde liegen.
2. bekämpfen, bekriegen, Krieg führen · veraltet: streiten.

Befehl
1. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · schweiz. Militär: Aufgebot.
2. Befehlsgewalt, Kommando, Leitung.

befehlen
1. a) anordnen, anweisen, auferlegen, aufgeben,

auftragen, beauftragen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, erlassen, festlegen, heißen, sagen, veranlassen, verfügen, verordnen, vorschreiben · geh.: gebieten · bildungsspr.: diktieren · abwertend: administrieren · südd., österr.: anschaffen, schaffen · bildungsspr. veraltet: injungieren. **b)** beordern · geh.: bescheiden.
2. die Befehlsgewalt haben, gebieten, kommandieren.
3. anvertrauen, übergeben, überlassen, unter Schutz stellen · geh.: anbefehlen, empfehlen, überantworten.

Befehlsform
Sprachwiss.: Imperativ.

Befehlshaber, Befehlshaberin
Gouverneur, Gouverneurin, Kommandant, Kommandantin, Kommandeur, Kommandeurin, Kommandierender, Kommandierende · Militär: Generalissimus, Generalissima.

befestigen
1. anbringen, festmachen, montieren · schweiz.: verstäten · bildungsspr.: applizieren · ugs.: anmachen, festpinnen · salopp: anknallen, hinmachen · landsch., auch Fachspr.: fixieren · veraltet: solidieren.
2. beständig machen, festigen, Festigkeit geben, stärken · bildungsspr.: konsolidieren.
3. mit Befestigungen sichern · veraltet: fortifizieren · Militär früher: verschanzen.

Befestigung
1. Fassung, Schnürung, Umrandung, Verschraubung · bildungsspr.: Applikation · Bauw.: Hintermauerung · Zahnmed.: Geschiebe.
2. Festung, Fort, Palisade, Verteidigungsanlage, Wallanlage · volkstüml.: Schwedenschanze · veraltet: Fortifikation · Geschichte: Fliehburg · früher: Bollwerk · Militär: Brückenkopf.

befeuchten
anfeuchten, anlecken, begießen, belecken, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen, beträufeln, feucht machen, nass machen · geh.: benetzen · Textilind.: netzen.

befinden
1. a) erachten, halten. **b)** äußern, aussprechen.
2. bestimmen, beurteilen, urteilen.

befinden, sich
a) sich aufhalten, bleiben, leben, sein, wohnen · geh.: verweilen · ugs.: stecken · ugs., bes. nordd.: abbleiben. **b)** leben, liegen, sitzen, stehen · ugs.: stecken. **c)** sich fühlen, sich vorkommen, zumute sein.

Befinden
1. Ergehen, Gesundheit, Gesundheitszustand, Verfassung · Med.: Status.
2. Ansicht, Auffassung, Dafürhalten, Meinung, Urteil.

befindlich
anwesend, gegenwärtig, vorhanden · geh.: zugegen.

befingern
anfassen, berühren, betasten · ugs.: befummeln, herumfingern · landsch.: befassen.

beflecken
1. beschmieren, beschmutzen, bespritzen, schmutzig machen · geh.: verunreinigen · ugs.: bemachen, eindrecken, eindreckern · meist abwertend: besudeln.
2. besudeln, entehren, entwürdigen, schänden.

befleißigen, sich
sich bemühen, sich kümmern, sich Mühe geben, zusehen · geh.: sich angelegen sein lassen · veraltet: sich befleißen.

beflissen
bemüht, bestrebt, betriebsam, bienenfleißig, diensteifrig, dienstfertig, eifrig, emsig, geschäftig, serviceorientiert · geh.: eilfertig · bildungsspr. abwertend: subaltern · oft abwertend: übereifrig, übermotiviert · veraltend: arbeitsam.

beflügeln
a) anregen, anspornen, Antrieb/Auftrieb geben, beleben, motivieren, stimulieren · bildungsspr.: vitalisieren · ugs.: in Schwung bringen · salopp: anmachen. **b)** beschleunigen, forcieren, fördern, vorantreiben · ugs.: Beine/Dampf machen.

befolgen
beachten, berücksichtigen, einhalten, erfüllen, sich halten an, sich richten · geh.: nachkommen · Papierdt.: Folge leisten.

befördern
1. bringen, fahren, schaffen, spedieren, transportieren, überführen · bildungsspr.: expedieren.
2. höhergruppieren, höherstufen.
3. begünstigen, erhöhen, fördern, heben, steigern, unterstützen, verstärken · ugs.: anheizen.

Beförderung
1. Expedierung, Transport, Überführung.
2. Aufstieg, Fortkommen, Karrieresprung, Vorwärtskommen · geh. veraltend: Avancement.

befragen
a) eine Befragung durchführen/erheben, sich erkundigen, fragen, Fragen stellen, sich informieren · ugs.: ausquetschen, interviewen. **b)** zurate ziehen · bildungsspr.: konsultieren.

Befragung
demoskopische Untersuchung, Erhebung, Meinungstest, Meinungsumfrage, Repräsentativumfrage, Umfrage · Soziol.: Interview · Statistik: Repräsentativbefragung, Repräsentativerhebung, Repräsentativuntersuchung.

befreien
1. erlösen, freikämpfen, herausholen, retten · geh.: erretten · ugs.: herausboxen, heraushauen, herauspauken.
2. entfernen, entlasten.
3. abwerfen, erlösen · geh.: entheben.
4. beurlauben, entbinden, freistellen, suspendieren, zurückstellen · geh.: entheben · bildungsspr.: dispensieren.

befreien, sich
abschütteln, besiegen, bezwingen, einer Sache Herr werden, sich emanzipieren, sich frei machen, sich herauswinden, überwinden · geh.: die Fesseln abstreifen/abwerfen/sprengen, die Ketten abwerfen/sprengen/zerreißen, sich entledi-



gen, sich entwinden · ugs.: loskommen, wegkommen.

Befreier, Befreierin
Erlöser, Erlöserin, rettender Engel, Retter, Retterin · geh.: Erretter, Erretterin.

Befreiung
1. a) Erlösung, Gefangenenbefreiung, Rettung · geh.: Errettung. b) Emanzipation, Emanzipierung.
2. Erlösung, Heilung.
3. Arbeitsbefreiung, Beurlaubung, Freistellung, Suspendierung, Suspension · bildungsspr.: Dispensation, Dispensierung · kath. Kirche: Dispens.

befremden
eigenartig/merkwürdig/seltsam anmuten, stutzig machen.

befremdlich
befremdend, eigenartig, merkwürdig, seltsam.

befreunden, sich
1. sich anfreunden, Freunde/Freundinnen werden, Freundschaft schließen.
2. sich anfreunden, sich gewöhnen, sich vertraut machen.

befriedigen
1. a) abdecken, decken, entsprechen, erfüllen, genügen, sättigen, stillen, zufriedenstellen · geh.: Genüge tun, nachkommen · bildungsspr.: saturieren · Psychol.: absättigen. b) ausfüllen, auslasten, erfüllen. c) keinen Wunsch/keine Wünsche offenlassen, überzeugen.
2. salopp: es jmdm. besorgen/machen · salopp verhüll.: fertigmachen.

befriedigend
überzeugend, zufriedenstellend · ugs.: anständig, ordentlich.

Befriedigung
1. Erfüllung, Sättigung, Zufriedenstellung.
2. Behagen, Genugtuung, Wohlbehagen, Zufriedenheit.

befristen
eine Frist setzen, einen Termin festlegen, [zeitlich] begrenzen/beschränken/terminieren.

befruchten
1. besamen, bestäuben · Bot.: befliegen · Med., Zool., Landwirtsch.: inseminieren.
2. anregen, Impulse geben, stimulieren · bildungsspr.: inspirieren.

Befruchtung
Besamung, Bestäubung, Eibefruchtung · Biol.: Fekundation · Med.: Fertilisation · Med., Zool.: Insemination.

Befugnis
Amtsbefugnis, Berechtigung, Entscheidungsbefugnis, Ermächtigung, Gewalt, Macht[befugnis], Recht, Vollmacht, Weisungsbefugnis · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung.

befugt
berechtigt, bevollmächtigt, ermächtigt, zuständig · bildungsspr.: autorisiert · bes. Rechtsspr.: kompetent.

befühlen
abtasten, anfühlen, anrühren, berühren, betasten · ugs.: befingern, begrabbeln, begrapschen, bekrabbeln, betatschen · landsch.: begreifen.

Befund
Bilanz, Ergebnis, Untersuchungsbefund, Untersuchungsergebnis · bildungsspr.: Resultat · Med., Psychol.: Diagnose · Wissensch.: Studiendaten.

befürchten
Bedenken haben/hegen, die Befürchtung/Besorgnis haben, fürchten · geh.: argwöhnen, Argwohn hegen, Bedenken tragen, die Befürchtung hegen.

befürworten
begrüßen, billigen, dafür sein, sich einsetzen, Fürsprache einlegen, unterstützen · Jargon: liken.

Befürworter, Befürworterin
Fürsprecher, Fürsprecherin, Unterstützer, Unterstützerin.

begabt
befähigt, begnadet, berufen, genial, hochbegabt, talentiert.

Begabter, Begabte
Begabung, Berufener, Berufene, Talent, Talentierter, Talentierte.

Begabung
1. Fähigkeit[en], Talent · bildungsspr.: Potenzial · ugs.: Ader, Zeug.
2. ↑Begabter, Begabte.

begaffen
ansehen, anstarren, beäugen, besehen, betrachten, fixieren, mustern · geh.: messen · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · ugs.: angucken, begucken, gucken, sich sattsehen, taxieren · ugs. scherzh.: beäugeln · ugs., oft scherzh.: begutachten · salopp: anglotzen, beglotzen · abwertend: angaffen, anstieren, gaffen · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · nordd.: bekieken · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.

begatten
bespringen, decken · Geflügelzucht: kappen, treten · Jägerspr.: belegen, beschlagen, verknüpfen · Zool.: aufreiten.

begatten, sich
sich paaren · Biol.: kopulieren · Jägerspr.: rammeln, ranzen.

Begattung
Deckakt, Paarung · Biol.: Kopulation · Jägerspr.: Beschlag.

begeben, sich
1. a) gehen, sich hinbegeben, sich hinbewegen · geh.: sich bemühen, sich hinbemühen · ugs.: hinmachen · Papierdt., auch scherzh.: sich verfügen. b) anfangen, angehen, anpacken, beginnen, herangehen · landsch., bes. nordd.: beigehen.
2. aufgeben, sich bringen um, verzichten · geh.: sich entäußern, preisgeben, sich versagen · geh. veraltend: entraten.
3. ablaufen, sich abspielen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, geschehen, passieren, sich tun, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen · geh.: sich zutragen.

Begebenheit
Episode, Ereignis, Erlebnis, Intermezzo, Vorfall,

Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis · bildungsspr.: Phänomen.

begegnen
1. a) treffen, über den Weg laufen, zusammentreffen · ugs.: in die Arme laufen. b) antreffen, stoßen, treffen, vorfinden.
2. a) auftreten, sich finden, vorkommen. b) geschehen, passieren, zustoßen · geh.: betreffen, widerfahren · ugs.: unterkommen.
3. a) behandeln, sich verhalten. b) beantworten, entgegentreten, entgegenwirken, erwidern, gegenübertreten, reagieren.

Begegnung
1. Treffen, Zusammenkunft, Zusammentreffen.
2. Konkurrenz, Match, Partie, Spiel, Wettbewerb, Wettkampf · bildungsspr.: Meeting · Sport: Kampf, Treffen.

begehen
1. a) belaufen, beschreiten, betreten · ugs.: betrampeln. b) abgehen, abschreiten, entlanggehen.
2. feiern · bildungsspr.: zelebrieren.
3. ausführen, durchführen, tun, verüben · geh.: ins Werk setzen.

begehren
a) anstreben, erpicht sein, erstreben, sich erträumen, haben wollen, sich sehnen, versessen sein, sich verzehren, wollen, wünschen · geh.: ersehnen, gieren, hungern, lechzen, schmachten, verlangen · dichter.: dürsten · ugs.: scharf sein · oft abwertend: geil sein. b) brennen, das Bedürfnis haben, das Verlangen haben, den Wunsch haben, wollen, wünschen · ugs.: scharf sein. c) sich ausbitten, beanspruchen, bestehen, bitten, fordern, pochen, verlangen, wollen, wünschen.

Begehren
Bedürfnis, Begierde, Drang, Gier, Lust, Sehnsucht, Wunsch · geh.: Begehr, Begehrlichkeit, Gelüste, Hunger, Sehnen, Verlangen · dichter.: Durst.

begehrenswert
anziehend, attraktiv, einnehmend, erstrebenswert, gewinnend, interessant, liebenswert, wünschenswert.

begehrlich
begierig, brünstig, gierig, interessiert, lüstern · geh.: wollüstig · oft abwertend: geil · ugs.: scharf.

begehrt
attraktiv, beliebt, gefragt, geschätzt, gesucht, populär, umschwärmt, viel verlangt.

begeistern
anregen, anstacheln, aufpeitschen, aufputschen, bezaubern, entzücken, erfreuen, fesseln, gefangen nehmen, gewinnen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen, motivieren · geh.: bannen, beflügeln, beglücken, berauschen, trunken machen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anmachen, anspitzen, flashen.

begeistern, sich
angetan sein, begeistert sein, eine Vorliebe haben, sich erwärmen, etwas übrighaben, Freude haben, hingerissen sein, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, lieben, mögen, schwärmen · bildungsspr.: sich enthusiasmieren · ugs.: abfahren, Feuer und Flamme sein, stehen auf, toll finden.

begeistert
1. a) entzückt, hingerissen, mitgerissen, verzückt · geh.: entflammt, hochgestimmt · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch · ugs.: hin und weg. b) flammend, überschwänglich · geh.: inbrünstig · bildungsspr.: dithyrambisch.
2. eifrig, leidenschaftlich · geh.: glühend.

Begeisterung
Eifer, Ekstase, Elan, Entzücken, Feuer, Freude, freudige Erregung, Gefühlsüberschwang, Hochstimmung, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Lust, Passion, Schwärmerei, Schwung, Tatendrang, Tatkraft, Taumel, Überschwang, Überschwänglichkeit, Verzücktheit, Verzückung · geh.: Glut, Inbrunst · bildungsspr.: Enthusiasmus.

Begierde
Begehren, Gier, Leidenschaft, Lüsternheit, Passion, Sehnsucht, Sinnlichkeit, Trieb[haftigkeit] · geh.: Begehrlichkeit, Begier, Fleischeslust, Gelüste, Hunger, Lust, Verlangen, Wollust · oft abwertend: Geilheit · landsch., bes. nordd.: Gieper · bildungsspr., Psychol.: Libido · Philos., Theol.: Konkupiszenz.

begierig
erpicht, gierig, interessiert, versessen · geh.: begehrlich, durstig, hungrig, lüstern, wollüstig · ugs.: heiß, scharf, wild · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig · landsch., bes. nordd.: gieprig.

begießen
1. anfeuchten, befeuchten, benetzen, berieseln, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern, einsprengen, einspritzen, gießen, nass machen, sprengen, spritzen, übergießen, überschütten, wässern.
2. anstoßen, feiern, trinken · geh.: begehen.

Beginn
Anbruch, Anfang, Antritt, Auftakt, Ausbruch, Einbruch, Eingang, Einsetzen, Eintritt, Eröffnung, erster Schritt, Start, Ursprung · bes. südd., österr.: Einstand · geh.: Anbeginn · landsch.: Angang · Sprachwiss.: Anlaut · Wirtsch., EDV: Go-live.

beginnen
1. a) anfangen, anstimmen, aufnehmen, darangehen, den ersten Schritt tun, einen Anfang machen, einsteigen, eröffnen, in Angriff nehmen, in Gang setzen, starten · geh.: anheben, begeben · ugs.: sich daranmachen, sich heranmachen, ins Rollen bringen, loslegen. b) anfangen, anfassen, angehen, angreifen, anpacken, anstellen, herangehen, unternehmen.
2. anfangen, anlaufen, ansetzen, ausbrechen, einbrechen, einsetzen, hereinbrechen, in Gang kommen, starten · geh.: anbrechen, anheben, einfallen, sich erheben, heraufsteigen, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, sich anlassen, ins Rollen kommen, losbrechen, losgehen · Sprachwiss.: anlauten.

beglaubigen
bescheinigen, bestätigen, bezeugen · bildungsspr.:

authentifizieren, verifizieren, zertifizieren · bildungsspr. veraltet: vidimieren · österr., sonst veraltet: vidieren · bes. Dipl.: akkreditieren · Rechtsspr.: legalisieren.

beglaubigt
amtlich, bestätigt, verbürgt · Rechtsspr.: authentisiert, legalisiert.

begleichen
abbezahlen, abgelten, abzahlen, bezahlen, zahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen · ugs.: abstottern, blechen, glattmachen, löhnen · salopp: berappen · Bankw.: remboursieren, tilgen · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · Wirtsch.: liquidieren.

begleiten
1. a) sich anschließen, bringen, fahren, flankieren, folgen, führen, gehen, Gesellschaft leisten, hergehen, herlaufen, kommen, mitfahren, mitgehen, mitkommen, nachfolgen, schleusen, sich zugesellen · geh.: sich beigesellen, das Geleit geben, geleiten · bes. Militär: eskortieren. **b)** verbunden sein · geh.: einhergehen. **c)** ergänzen, versehen.
2. untermalen, unterstützen · Musik: sekundieren.

Begleiter, Begleiterin
Aufpasser, Aufpasserin, Begleitmannschaft, Begleitperson, Begleitpersonal, Begleitung, Betreuer, Betreuerin, Gefährte, Gefährtin, Gefolge, Genosse, Genossin, Schatten, Tourguide, Tross, Weggefährte, Weggefährtin, Weggenosse, Weggenossin · ugs. scherzh.: Anstandswauwau · scherzh., sonst veraltet: Kavalier · früher: Anstandsdame, Trabant.

Begleiterscheinung
Begleitphänomen, Begleitumstand, Nebenerscheinung · bes. Med.: Begleitsymptom.

Begleitung
a) geh.: Geleit. **b)** Begleiter, Begleiterin, Begleiterinnen und Begleiter, Eskorte, Gefolge, Tourguide, Tross.

beglücken
entzücken, erfreuen, freudig stimmen, freuen, froh machen, glücklich machen, große Freude machen, mit Glück erfüllen, selig machen · geh.: beseligen, ergötzen.

beglückwünschen
Glückwünsche aussprechen/übermitteln, Glück wünschen, gratulieren · geh.: Glückwünsche darbringen.

begnadet
befähigt, begabt, berufen, genial, genialisch, hochbegabt, musisch, talentiert · emotional: gottbegnadet.

begnadigen
amnestieren, die Strafe erlassen · veraltet: pardonieren.

Begnadigung
Amnestie, Gnade, Straferlass · veraltend: Pardon.

begnügen, sich
vorliebnehmen, sich zufriedengeben, zufrieden sein · geh.: sich bescheiden · veraltend: fürliebnehmen.

begraben
1. beerdigen · schweiz.: verlochen · geh.: beisetzen, bestatten, das letzte Geleit geben, der Erde übergeben, die letzte Ehre erweisen, zu Grabe tragen · ugs.: unter die Erde bringen, verbuddeln · geh. verhüll.: zur letzten Ruhe betten, zur letzten Ruhe geleiten · oft abwertend: einscharren, verscharren · veraltend: in die Grube legen.
2. sich abwenden, als erledigt betrachten, aufgeben, beenden, einstellen, fahren/fallen lassen, hinter sich lassen, verzichten · geh.: Abstand nehmen · bildungsspr.: ad acta legen · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen.

Begräbnis
Beerdigung, Begräbnisfeier, Bestattungsfeier, Leichenfeier, Totenfeier, Trauerfeier · schweiz.: Gräbt · geh.: Beisetzung, Bestattung, Grablegung, Leichenbegängnis · südd., österr.: Leich · österr. landsch.: Bestattnis · landsch. veraltend: Leiche · geh. veraltet: Begängnis, Funeralien · kath. Kirche: Exequien, Requiem, Sterbeamt, Totenamt, Totenmesse.

begreifen
a) sich auf etw. einen Vers machen können, auffassen, durchschauen, einsehen, erfassen, erkennen, fassen, folgen können, klug werden, mitbekommen, nachempfinden, nachvollziehen, realisieren, schlau werden, verstehen · geh.: innewerden · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, durchgucken, intus kriegen, kapieren, mitkommen, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken. **b)** nachempfinden, nachvollziehen, Verständnis haben · ugs.: mitkommen. **c)** ansehen, auffassen, betrachten, halten, sehen, verstehen · bildungsspr.: interpretieren.

begreiflich
augenfällig, eingängig, einleuchtend, einsichtig, erklärlich, ersichtlich, fassbar, fasslich, klar, nachvollziehbar, nachzuvollziehen, plausibel, verständlich, verstehbar, zu begreifen, zu verstehen · bildungsspr.: evident · bildungsspr. veraltet: konzeptibel.

begrenzen
1. abgrenzen, abschließen, die Grenze bilden, eingrenzen, einschließen, umgrenzen, umschließen.
2. beschneiden, beschränken, drosseln, eindämmen, einengen, eingrenzen, festlegen, kürzen, reduzieren, vermindern, verringern · bes. schweiz.: plafonieren · ugs.: deckeln · bes. Fachspr.: limitieren · Technik: abdrosseln · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

begrenzt
bedingt, beschränkt, eingeschränkt, eng, überschaubar · Fachspr.: endlich · bes. Fachspr.: limitiert.

Begrenzung
a) Abgrenzung, Abschließung, Beschneidung, Beschränkung, Drosselung, Eindämmung, Einengung, Eingrenzung, Einschließung, Kürzung, Reduzierung, Umgrenzung, Umschließung, Verminderung, Verringerung · ugs.: Deckelung · bes. Fachspr.: Limitierung · bes. Wirtsch.: Kontingentie-



rung. b) Eingrenzung, Grenze, Kante, Rand, Umgrenzung.

Begriff
1. Ausdruck, Benennung, Bezeichnung, Terminus, Vokabel, Wort.
3. Anschauung, Auffassung, Bild, Gedanke, Vorstellung · Philos.: Idee, Notio, Notion · antike Philos.: Logos.

begrifflich
abstrakt, begriffsmäßig, gedacht, gedanklich, theoretisch · bildungsspr.: in abstracto.

begriffsstutzig sein
[eine] Ladehemmung haben · österr.: begriffsstützig sein · bildungsspr.: mente captus sein · ugs.: auf der Leitung sitzen/stehen, ein Brett vor dem Kopf/eine lange Leitung/eine Sperre haben, Fehlzündung haben, schwer von Kapee sein · ugs., meist iron.: nicht gerade ein Blitzmerker sein · salopp: auf dem Schlauch stehen · salopp abwertend: ein Holzkopf sein.

begründen
1. einrichten, errichten, etablieren, gründen, ins Leben rufen, stiften · bildungsspr.: instituieren, konstituieren · ugs.: aus der Taufe heben.
2. Argumente vorbringen, argumentieren, belegen, motivieren, rechtfertigen · bildungsspr.: fundieren, legitimieren, substanziieren.

begründen, sich
entspringen, sich erklären.

begründet
allgemein anerkannt, berechtigt, durchdacht, fundiert, gerecht, gesichert, hieb- und stichfest, mit Recht, unanfechtbar, unwiderlegbar, von Rechts wegen, zu Recht · bildungsspr.: legitim, substanziiert.

Begründung
1. Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Gründung, Stiftung · bildungsspr.: Instituierung, Konstituierung.
2. Argumentation, Legitimation, Rechtfertigung · bildungsspr.: Fundierung, Legitimierung, Substanziierung.

begrüßen
1. empfangen, willkommen heißen · geh.: bewillkommnen, ein Willkommen entbieten · bildungsspr.: Reverenz erweisen · bildungsspr. veraltend: die Honneurs machen · ugs.: in Empfang nehmen.
2. befürworten, beipflichten, bejahen, billigen, gutheißen, zustimmen · Jargon: liken.

begrüßenswert
erfreulich, gut, lobenswert, schön.

begünstigen
a) befördern, fördern, heben, unterstützen. b) begönnern, bevorteilen, bevorzugen, fördern · bildungsspr.: favorisieren, lancieren, protegieren.

Begünstigung
a) Förderung, Hebung, Unterstützung. b) Begönnerung, Bevorteilung, Bevorzugung, Förderung · bildungsspr.: Favorisierung, Lancierung, Protektion.

begutachten
a) abnehmen, beurteilen, expertisieren, jurieren · bildungsspr.: evaluieren. b) beäugen, beleuchten, besehen, betrachten, inspizieren, mustern · geh.: in Augenschein nehmen · bildungsspr.: taxieren · ugs.: begucken, unter die Lupe nehmen · ugs. scherzh.: beäugeln · nordd.: bekieken, bekucken · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.

begütert
bemittelt, gut situiert, reich, vermögend, wohlhabend · österr.: situiert · schweiz.: hablich · bildungsspr.: potent · ugs.: betucht, zahlungskräftig · landsch.: vermöglich.

begütigen
abwiegeln, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen, die Wogen glätten · bildungsspr.: kalmieren · nordd.: begöschen · veraltend: befrieden.

Behaarung
a) Fell, Haar[decke] · geh.: Haarkleid · Jägerspr.: Wolle. b) Haar, Haare, Körperbehaarung.

behäbig
a) schwerfällig, träge · bildungsspr.: phlegmatisch · bes. nordd. ugs. abwertend: nölig. b) ausladend. c) gemächlich, gemessen, schleppend, schwerfällig · ugs.: lahm, pomadig · geh. veraltend: gemachsam · landsch. veraltend: pomade.

behagen
ansprechen, gefallen, zusagen · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren · ugs.: in die Nase stechen, jmds. Fall/nach jmds. Nase sein.

Behagen
[stilles] Vergnügen, Wohlbehagen, Wohlgefühl, Zufriedenheit · geh.: Frohmut, Frohsinn, Wohlsein.

behaglich
a) anheimelnd, bequem, gemütlich, heimelig, lauschig, traulich, wohlig. b) genießerisch, wohl.

Behaglichkeit
Bequemlichkeit, Gemütlichkeit, Heimeligkeit, Hygge, Traulichkeit, Wohnlichkeit · oft leicht abwertend: Komfortzone.

behalten
1. a) beibehalten, belassen, dabehalten, festhalten, zurückhalten · landsch.: einhalten. b) anbehalten, aufbehalten, belassen, halten, lassen · ugs.: auflassen.
2. aufrechterhalten, behaupten, bewahren, erhalten, halten, nicht verlieren · schweiz.: gaumen · geh.: wahren.
3. sich ins Gedächtnis schreiben, sich merken, nicht vergessen · ugs.: sich hinter die Ohren schreiben.

Behälter
Behältnis, Container, Gefäß, Transportbox · südd., österr.: Kalter.

behände
flink, geschickt, gewandt, wendig · schweiz.: handlich · landsch.: wieselig.

behandeln
1. handhaben, umgehen, verfahren · geh.: begegnen · ugs.: abfertigen, anpacken.
2. bearbeiten.



3. a) abhandeln, ausführen, darstellen, zum Gegenstand haben. b) anpacken, ansprechen, besprechen, durchgehen, durchsprechen, erörtern · geh.: handeln. c) abhandeln, darlegen · bildungsspr.: analysieren.
4. medizinieren · ugs.: doktern, herumdoktern, verarzten · abwertend: quacksalbern.

Behandlung
1. Handhabung, Umgang, Verfahren · ugs.: Abfertigung.
2. Bearbeitung.
3. a) Heilbehandlung, Therapie · ugs.: Gewaltkur, Pferdekur, Rosskur. b) Betreuung, Verarztung.
4. a) Abhandlung, Ausführung, Bearbeitung, Darstellung. b) Besprechung, Erläuterung, Erörterung. c) Darlegung · bildungsspr.: Analyse.

behangen
beladen, beschwert, voll.

behängen
anhängen, beladen, beschweren, drapieren, hängen, umhängen.

beharren
beibehalten, bestehen, bleiben, dabei bleiben, festbleiben, festhalten, nicht ablassen/nachgeben, pochen, standhaft bleiben, standhalten, sich versteifen · bildungsspr.: insistieren, persistieren · ugs.: nicht lockerlassen · veraltend: trotzen · bildungsspr. veraltend: perseverieren.

beharrlich
ausdauernd, hartnäckig, standhaft, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, verbissen, zäh · geh.: beharrsam · ugs. emotional abwertend: stur · Psychol.: ixothym.

Beharrlichkeit
Ausdauer, Beharrung, Beharrungsvermögen, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, Unermüdlichkeit, Verbissenheit, Zähe, Zähheit, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz, Perseveranz · ugs. emotional abwertend: Sturheit · veraltet: Assiduität · Psychol.: Ixothymie.

behauchen
a) anatmen, anblasen, anhauchen. b) Sprachwiss.: aspirieren.

behaupten
1. als sicher ausgeben, beharren, bestehen, beteuern, eine Behauptung aufstellen, versichern · bildungsspr.: postulieren · Philos.: asserieren.
2. behalten, beibehalten, bewahren, erhalten, verteidigen.

behaupten, sich
a) bestehen, sich bewähren, sich durch die Welt schlagen, sich durchkämpfen, durchkommen, sich durchschlagen, sich durchsetzen, fest im Sattel sitzen, sich halten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen, sich im Sattel/sich oben halten, jmdm./einer Sache gewachsen sein, standhalten, überleben, überstehen · österr.: übertauchen · geh.: trotzen · bayr., österr. ugs.: sich durchfretten. b) bestehen, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, sich durchkämpfen, sich durchsetzen, gewachsen sein, sich halten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen, sich oben halten, siegen.

Behauptung
1. a) Aussage, Beteuerung, Feststellung, kategorisches Urteil, Parole, Satz · bildungsspr.: These · Philos.: Assertion, Postulat · Rechtsspr.: Tatsachenbehauptung. b) [Lehr]satz · bildungsspr.: Theorem.
2. Durchsetzung, Erhaltung.

Behausung
Bleibe, Klause, Logis, Quartier, Unterkommen, Unterkunft, Wohnung · geh.: Wohnstätte · ugs.: Dach über dem Kopf, Unterbringung · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · abwertend: Spelunke · ugs. abwertend: Affenstall, Hundeloch, Rattenloch · salopp abwertend: Affenkasten · landsch., sonst veraltet: Losament · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.

beheben
abhelfen, abschaffen, abstellen, aufheben, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, ausräumen, beseitigen · geh.: tilgen · ugs.: in Ordnung bringen.

beheimatet
ansässig, eingeboren, eingesessen, einheimisch, heimisch, ortsansässig · schweiz.: domiziliert · geh., dichter.: behaust.

beheizen
einheizen, erwärmen, heizen, warm machen · landsch.: auswärmen, einkacheln.

Behelf
Behelfsmaßnahme, Notbehelf, Notlösung, Übergangslösung, Übergangsregelung, Verlegenheitslösung · bildungsspr.: Interim, Provisorium.

behelfen, sich
a) sich begnügen, sich helfen. b) auskommen, fertigwerden, zurechtkommen · ugs.: klarkommen.

behelfsmäßig
als Notbehelf, als Übergangslösung, behelfsweise, einstweilig, notdürftig, provisorisch, schlecht und recht, vorläufig, vorübergehend · bildungsspr.: interimistisch · bildungsspr., Fachspr.: subsidiär.

behelligen
bedrängen, belästigen, lästig fallen/sein, plagen, zur Last fallen, zusetzen · ugs.: ankommen, auf den Geist gehen, auf den Wecker fallen/gehen, auf die Nerven fallen/gehen, den [letzten] Nerv rauben, den Nerv töten, nerven, nicht in Ruhe lassen · derb: angeschissen kommen · landsch.: nicht von den Hacken gehen · nordd.: belämmern · bildungsspr. veraltend: inkommodieren, molestieren.

beherbergen
a) Asyl geben/gewähren, Aufnahme bieten/gewähren, aufnehmen, einquartieren, Quartier geben, übernachten lassen, unterbringen, Unterkunft bieten/gewähren, wohnen lassen, zu Besuch haben, zu Gast haben · schweiz.: gasten · veraltend: einlogieren · veraltet: herbergen · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach bieten/gewähren. b) aufnehmen, enthalten.

beherrschen
1. die Herrschaft ausüben, dominieren, führen, herrschen, knebeln, kontrollieren, leiten, lenken,

Macht ausüben, regieren, unterdrücken, verwalten, walten · geh.: gebieten · ugs.: unter der Fuchtel haben · abwertend: tyrannisieren · geh. abwertend: knechten.
2. a) bewältigen, im Griff haben, in der Gewalt haben, umgehen können mit, unter Kontrolle haben. **b)** gelernt haben, kennen, können, meistern, verstehen · ugs.: draufhaben.
3. bestimmen, dominieren, kennzeichnen · dichter.: durchwalten.

beherrschen, sich
sich bändigen, sich bezähmen, sich bezwingen, die Nerven behalten, sich im Zaum halten, sich in der Gewalt haben, kaltes Blut bewahren, sich meistern, nicht die Nerven verlieren, Ruhe bewahren, sich unter Kontrolle halten, sich zügeln, sich zurückhalten, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · ugs.: sich am Riemen reißen, nicht ausklinken, nicht ausrasten, sich zusammenreißen.

beherrscht
abgeklärt, besonnen, diszipliniert, gefasst, gelassen, gesetzt, gleichmütig, in aller Ruhe, kaltblütig, ruhig, tapfer · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.

Beherrschung
1. Führung, Herrschaft, Herrschaftsausübung, Knebelung, Kontrolle, Leitung, Lenkung, Machtausübung, Regierung, Unterdrückung, Verwaltung · bildungsspr.: Domination · abwertend: Tyrannisierung · geh. abwertend: Knechtung.
2. Bändigung, Besonnenheit, Bezähmung, Bezwingung, Disziplin, Fassung, Mäßigung, Meisterung, Ruhe, Selbstbeherrschung, Selbstdisziplin, Zügelung, Zurückhaltung · bildungsspr.: Contenance.

beherzigen
annehmen, beachten, befolgen, berücksichtigen, einhalten, ernst nehmen, Folge leisten, sich halten, sich richten, sich zu Herzen nehmen.

beherzt
couragiert, entschlossen, fest, forsch, furchtlos, heldenhaft, heldenmütig, kühn, mutig, resolut, schneidig, tapfer, unerschrocken, unverzagt, verwegen, zupackend · geh.: mannhaft · bildungsspr.: heroisch · derb: [mit] Arsch in der Hose · veraltend: herzhaft, wacker.

behindern
aufhalten, beeinträchtigen, die Hände binden, ein Handicap sein, entgegenarbeiten, erschweren, hemmen, hinderlich sein, hindern, Hindernisse in den Weg legen, im Weg sein/stehen, in den Arm fallen, komplizieren, Schwierigkeiten machen, Steine in den Weg legen, stören, unterdrücken, verkomplizieren, verzögern · bildungsspr.: obstruieren · ugs.: einen Klotz ans Bein binden, [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, in die Quere kommen, querschießen, reingrätschen.

behindert
gehandicapt, geistig behindert, körperlich behindert, psychisch behindert · Amtsspr.: schwerbehindert, schwerbeschädigt.

Behinderte

> *Gelegentlich wird das Wort* **Behinderte** *als zu unpersönlich und damit diskriminierend kritisiert. Ausweichformen sind* **behinderte Personen, behinderte Menschen** *oder* **Menschen mit Behinderungen.** *Seit 1992 wird der »internationale Tag der Menschen mit Behinderungen« am 3. Dezember begangen.*

Behinderung
1. Beeinträchtigung, Erschwerung, Hemmung, Hinderung, Komplizierung, Störung, Unterdrückung, Verkomplizierung, Verzögerung · bildungsspr.: Obstruktion.
2. Barriere, Erschwernis, Fesseln, Handicap, Hemmnis, Hemmschuh, Hindernis, Hürde, Schwierigkeit, Stolperstein, Widerstand · ugs.: Klotz am Bein.

Behörde
a) Administration, Amt, Dienststelle, Instanz, Institution, Stelle, Verwaltung, [Verwaltungs]organ. **b)** Amt, Amtsgebäude, Amtsraum, Amtssitz, Amtszimmer, Büro, Dienstraum, Dienstzimmer · österr.: Amtskanzlei · veraltend: Amtsstube.

behördlich
administrativ, amtlich, offiziell, von Amts wegen.

behüten
a) beaufsichtigen, beschützen, bewachen, decken, im Auge behalten, in seine Obhut nehmen, sich jmds. annehmen, nicht aus den Augen lassen, schützen, Schutz gewähren, verteidigen · schweiz.: gaumen · geh.: beschirmen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen. **b)** absichern, bewahren, schützen, sichern.

behütet
beschützt, geborgen, geschützt, in Sicherheit, sicher · geh.: beschirmt.

behutsam
fürsorglich, liebevoll, mild, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, vorsichtig, zart · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: delikat · veraltet: sänftiglich.

beibehalten
aufrechterhalten, behalten, behaupten, bestehen lassen, bewahren, bleiben, erhalten, festhalten, halten, nicht aufgeben.

beibringen
1. angewöhnen, anhalten, anleiten, einarbeiten, einweisen, erklären, erläutern, instruieren, lehren, nahebringen, unterrichten, unterweisen, vermitteln, vertraut machen, zeigen · ugs.: eintrichtern.
2. benachrichtigen, informieren, mitteilen, übermitteln, unterrichten · bildungsspr.: kommunizieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen.
3. antun, zufügen.
4. a) beschaffen, besorgen, bringen, heranschaffen, herbeibringen, herbeiholen, holen · ugs.: auftreiben. **b)** anführen, heranziehen.

Beichte
a) Bekenntnis, Sündenbekenntnis · südd.: Beicht · kath. Kirche: Bußsakrament. b) Bekenntnis, Eingeständnis, Geständnis, Schuldbekenntnis.

beichten
a) beichten gehen, [die] Beichte ablegen, seine Schuld/seine Sünden bekennen, zur Beichte gehen. b) anvertrauen, bekennen, ein Bekenntnis ablegen, ein Geständnis ablegen/machen, eingestehen, einräumen, gestehen, zugeben · österr., sonst geh.: einbekennen · geh.: offenbaren · ugs.: auspacken · geh. veraltend: entdecken.

beidseitig
1. auf/zu beiden Seiten, beiderseits.
2. beiderseitig, beide [Seiten] betreffend, gegenseitig, von beiden [Seiten] ausgehend, wechselseitig.

beieinander
beisammen, eine bei der anderen, einer beim anderen, eins beim anderen, nebeneinander, vereint, zusammen.

Beifahrer, Beifahrerin
Begleiter, Begleiterin, Mitfahrer, Mitfahrerin, Sozius, Sozia.

Beifall
1. Beifallklatschen, Beifallsäußerung, Beifallsbezeugung, Beifallskundgebung, Händeklatschen, Jubel, Klatschen · bildungsspr.: Applaus, Ovation · abwertend: Beifallsgeschrei, Geklatsche.
2. Anklang, Bejahung, Echo, Resonanz, Zuspruch, Zustimmung · bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.: Akklamation.

beifällig
anerkennend, bejahend, lobend, positiv, zustimmend.

Beifallssturm
Beifallsdonner, Beifallsorkan, Jubel, Standing Ovations, tosender Beifall · bildungsspr.: Ovation · salopp: Kreischalarm · abwertend: Beifallsgeschrei.

beifügen
a) beigeben, beilegen, dazulegen, mitschicken · österr.: beischließen. b) anfügen, dazusagen, ergänzen, hinzufügen.

Beigabe
a) Beiordnung, Hinzufügung, Zugabe, Zuordnung. b) Ergänzung, Hinzufügung, Zugabe · Film: Bonusmaterial.

beigeben
a) beifügen, dazutun, hinzufügen, zugeben. b) an die Seite stellen, beigesellen, beiordnen, mitgeben, zugesellen, zuordnen.

> **beigeben**
>
> **klein beigeben**
> einlenken, sich fügen, in die Knie gehen, kleinlaut werden, mit sich reden lassen, nachgeben, seinen Widerstand aufgeben · schweiz.: zurückkrebsen. ugs.: weich werden.

Beihilfe
1. Förderung, Hilfe, Hilfsgelder, Spende, Unterstützung, Unterstützungsbeihilfe, Zuschuss, Zuwendung · Politik: Subsidien · Wirtsch.: Subvention.
2. österr. Rechtsspr. veraltet: Vorschubleistung · schweiz. Rechtsspr.: Gehilfenschaft.
3. Assistenz, Beistand, Hilfe, Hilfeleistung, Hilfestellung, Hilfsdienst, Mithilfe, Unterstützung · oft abwertend: Handlangerdienst · veraltet: Subsidium.

beikommen
a) sich durchsetzen, einer Sache gewachsen sein, fertigwerden mit · ugs.: ankönnen. b) bewältigen, in den Griff bekommen, können, lösen, machen, meistern, schaffen, zurechtkommen · ugs. abwertend: drehen · ugs.: deichseln, hinbekommen, hindeichseln, hindrehen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, managen, packen, zurande kommen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

Beil
Axt · österr.: Hacke · veraltet: Barte.

Beilage
1. Beifügung, Ergänzung, Hinzufügung, Zugabe, Zusatz · geh.: Beigabe.
2. veraltet: Zubrot · österr., sonst veraltet: Zuspeise · Gastron. regional veraltend: Sättigungsbeilage.
3. Anlage.

beiläufig
1. am Rande, en passant, nebenbei, nebenbei bemerkt/gesagt, nebenher, obenhin · bildungsspr.: inzidenter, parenthetisch · veraltet: inzident, kurzhin.
2. annähernd, circa, etwa, gegen, in etwa, näherungsweise, rund, um, um … herum, ungefähr, vielleicht, wohl · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], schätzungsweise, ziemlich · österr. ugs.: überhapps.

Beiläufigkeit
Belanglosigkeit, Nebensächlichkeit, Unwichtigkeit.

beilegen
1. beifügen, dazulegen, hinzufügen, mitschicken · österr.: beischließen · geh.: beigeben · ugs.: dazutun.
2. beimessen, zuerkennen, zuschreiben.
3. aus der Welt schaffen, bereinigen, in Ordnung/ins Lot/ins Reine bringen, schlichten · ugs.: einrenken, geradebiegen, hinbiegen, zurechtbiegen · salopp: ausbügeln.

beileibe
bei Gott, bestimmt, durchaus, gewiss, in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.

Beileid
Anteilnahme, Kondolenz, Mitgefühl.

Beileid aussprechen
Anteilnahme versichern, Beileid bezeigen, kondolieren.

beiliegen
1. beigefügt/beigelegt sein.
2. ↑beischlafen.

beiliegend
beigefügt, beigelegt · österr.: beigeschlossen · österr., schweiz.: als Beilage, in der Beilage · Amtsspr.:



anbei · österr. Amtsspr.: anverwahrt · Bürow.: als Anlage, anliegend, in der Anlage · Papierdt.: einliegend · Papierdt., bes. österr.: inliegend.

beimengen
beimischen, hinzufügen, hinzugeben, zufügen, zusetzen · geh.: beigeben · ugs.: dazutun.

beimessen
beilegen, zuerkennen, zumessen, zuschreiben.

beimischen ↑beimengen.

Bein
Gliedmaße · ugs. scherzh.: Haxe · derb: Kackstelze.

beinahe
annähernd, fast, nahezu, schier, um Haaresbreite · geh.: um ein Kleines · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, um ein Haar, ums Haar · südwestd., schweiz.: bereits.

beinhalten
bedeuten, einbeziehen, einschließen, enthalten · geh.: einbegreifen · bildungsspr.: implizieren, involvieren · veraltend: in sich begreifen.

beipflichten
sich anschließen, beistimmen, einiggehen, konform gehen, recht geben, übereinstimmen, zustimmen · bildungsspr.: sekundieren · Jargon: liken · veraltend: einstimmen.

Beirat
Ausschuss, Gremium, Komitee, Kommission, Rat.

beirren
aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, desorientieren, durcheinanderbringen, in Verwirrung bringen, irremachen, irritieren, konfus/unsicher machen, verstören, verunsichern, verwirren · ugs.: kopfscheu machen · südd., österr. ugs.: drausbringen.

beisammen
beieinander, vereint, zusammen.

Beisammensein
Begegnung, Kaffeerunde, Runde, Treffen, Zusammenkunft, Zusammensein · schweiz. ugs.: Höck · österr. mundartl.: Hock · alemann.: Hocketse.

Beischlaf
Akt, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Kopulation, Sexualverkehr · bildungsspr.: Kohabitation · salopp: Bums · vulg.: Fick · verhüll.: [Intim]verkehr · geh. veraltet: Beilager · bes. Rechtsspr.: Beiwohnung.

beischlafen
den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, nehmen, Sex haben · geh.: beiliegen, sich vereinigen · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · salopp: aufs Kreuz legen, besteigen, bumsen, eine Nummer machen/schieben, es jmdm. besorgen, es machen, flachlegen, haben, poppen, vernaschen, vögeln · derb: pimpern, umlegen · bes. österr. derb: pudern · vulg.: ficken · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, sich hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, mit jmdm. schlafen, verkehren, Verkehr haben · geh. verhüll.: besitzen, eins werden · veraltend od. geh. verhüll.: beiwohnen · ugs. verhüll.: es treiben · geh. veraltend: zu Willen sein.

beischließen ↑beilegen (1).

beiseitelegen
1. ansparen, auf die Seite legen, ersparen, sparen, zurücklegen · schweiz.: erhausen · ugs.: auf die hohe Kante legen.
2. fortlegen, weglegen.

beiseiteschaffen
1. beseitigen, ermorden, morden, töten, umbringen · bildungsspr.: liquidieren · ugs.: das Lebenslicht ausblasen/auspusten, um die Ecke bringen · salopp: abmurksen, aus dem Weg räumen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, stumm machen · meist ugs. scherzh.: den Garaus machen.
2. ugs.: auf die Seite bringen/schaffen, fortschaffen, wegschaffen.

beisetzen
beerdigen, begraben · geh.: bestatten, zu Grabe tragen · ugs.: unter die Erde bringen · geh. verhüll.: zur letzten Ruhe begleiten/betten.

Beisetzung
Beerdigung, Begräbnis · geh.: Bestattung, Leichenbegängnis · südd., österr.: Leich.

Beisl
Ausschank, Gasthaus, Gaststätte, Gastwirtschaft, Schenke, Wirtschaft, Wirtshaus · ugs.: Kneipe, Pinte · abwertend: Kaschemme · landsch.: Beize · landsch., bes. nordd.: Krug · schweiz. ugs.: Beiz · bes. berlin., oft abwertend: Stampe.

Beispiel
a) bildungsspr. veraltend: Exempel. **b)** Muster, Symbolbild, Symbolfoto, Vorbild · bildungsspr.: Modell, Paradigma.

beispielhaft
a) mustergültig, musterhaft, nachahmenswert, vorbildhaft, vorbildlich. **b)** bildungsspr.: exemplarisch.

beispiellos
einmalig, einzig, einzigartig, ohne Beispiel, ohnegleichen · geh.: unvergleichlich · bildungsspr.: präzedenzlos · emotional verstärkend: sondergleichen.

beispielsweise
beispielshalber, wie etwa, wie zum Beispiel, z. B., zum Beispiel · bildungsspr.: exempli causa · veraltend: zum Exempel.

beispringen
a) behilflich sein, helfen, Hilfe leisten, zu Hilfe eilen/kommen. **b)** aushelfen, einspringen.

beißen
1. kauen · landsch. fam.: mümmeln.
2. a) schnappen. **b)** bissig sein.
3. ätzen, brennen.
4. brennen, jucken, kitzeln, kratzen.

beißen, sich
nicht harmonieren, nicht zueinander passen.

beißend
ätzend, brennend, durchdringend, scharf, stechend, streng.

Beißzange
1. Kneifzange · landsch.: Zwicke.
2. abwertend: Xanthippe · ugs. scherzh.: Giftnudel,

Giftspritze · ugs. abwertend: Zankteufel · salopp abwertend: Drachen.

Beistand
1. Assistenz, Dienst, Hilfe[stellung], Unterstützung · veraltend: Beihilfe.
2. Rechtsbeistand · Rechtsspr.: Rechtshelfer, Rechtshelferin.

beistehen
helfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zur Seite stehen · schweiz.: verbeiständen · geh.: Beistand leisten · bildungsspr.: sekundieren.

beisteuern
beischießen, beitragen, sich beteiligen, dazugeben, dazulegen, dazutun, einen Beitrag leisten, hinzufügen, mitmachen, zusetzen · ugs.: zubuttern, zuschießen, zuschustern, zusteuern · landsch. ugs.: zulegen.

beistimmen
sich anschließen, beipflichten, billigen, einiggehen, einverstanden sein, einwilligen, konform gehen, recht geben, seine Zustimmung geben, übereinstimmen, zustimmen · bildungsspr.: sanktionieren, sekundieren · ugs.: absegnen · veraltend: einstimmen.

Beistrich
Komma.

Beitrag
1. Spende, Zahlung · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus.
2. Anteil.
3. a) Abhandlung, Arbeit, Artikel, Aufsatz · EDV: Post, Posting. b) Fernsehsendung, Radiosendung, Rundfunksendung, Sendung · Rundfunk, Fernsehen: Feature.

beitragen ↑beisteuern.

beitreiben
eine Zwangsvollstreckung durchführen, eintreiben, einziehen · schweiz. Rechtsspr.: betreiben · landsch.: heben.

beitreten
sich anschließen, eintreten, Mitglied werden, sich zugesellen.

Beitritt
Beitreten, Eintritt, Erwerb der Mitgliedschaft.

Beiwerk
Beigabe, Nebensache, Nebensächlichkeit, Staffage, Zugabe, Zutat.

beiwohnen
1. anwesend sein, dabei sein, mitbekommen, miterleben, teilnehmen · geh.: zugegen sein · ugs.: mit von der Partie sein.
2. ↑beischlafen.

beizeiten
früh[zeitig], möglichst bald, pünktlich, [recht]zeitig, zur rechten Zeit · österr., schweiz.: zeitgerecht.

beiziehen
einschalten, heranziehen, hinzuziehen, um Rat fragen, zurate ziehen, zuziehen · bildungsspr.: konsultieren.

bejahen
akzeptieren, anerkennen, annehmen, begrüßen, beipflichten, beistimmen, billigen, einverstanden sein, einwilligen, für gut befinden, gutheißen, Ja sagen, richtig finden, zustimmen · geh.: affirmieren · bildungsspr.: goutieren, sanktionieren.

bejahrt
alt, ältlich, hochbetagt · schweiz.: bestanden · geh.: betagt, greis · verhüll.: älter.

Bejahung
Anerkennung, Annahme, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Gutheißung, Zustimmung · bildungsspr.: Sanktionierung.

bekämpfen
a) ankämpfen, bekriegen, kämpfen, Krieg führen · geh.: befehden, befeinden, zu Felde ziehen.
b) anarbeiten, angehen, Maßnahmen ergreifen, unternehmen, vorgehen.

bekannt
a) geläufig, weitverbreitet · bildungsspr.: publik.
b) anerkannt, angesehen, bedeutend, berühmt, groß, namhaft, prominent · bildungsspr.: renommiert.

Bekannter, Bekannte
Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Liebespartner, Liebespartnerin, Liebhaber, Liebhaberin, Lover, Loverin, Verhältnis · ugs.: Flamme, Romeo · salopp: Macker, Scheich · abwertend: Liebchen · südd., österr. ugs.: Gspusi · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner, Lebensabschnittspartnerin · veraltend: Schatz.

Bekanntgabe ↑Bekanntmachung.

bekannt geben
an die Öffentlichkeit bringen, bekannt machen, mitteilen, publizieren, verlautbaren, verlauten, veröffentlichen · geh.: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: publik machen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

bekanntlich
Papierdt.: bekanntermaßen.

Bekanntmachung
Bekanntgabe, Mitteilung, Publikation, Verlautbarung, Veröffentlichung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · südd., österr., schweiz.: Kundmachung.

bekannt werden
1. durchsickern, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: ruchbar werden, verlautbaren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: herauskommen · landsch.: aufkommen, auskommen · geh. veraltend: kundwerden.
2. sich befreunden, sich kennenlernen.

bekehren
a) missionieren. b) überreden, überzeugen, umstimmen · ugs.: beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen · salopp: herumkriegen, rumkriegen.

bekennen
beichten, ein Bekenntnis ablegen, eingestehen, einräumen, gestehen, zugeben · geh.: offenbaren · österr., sonst geh.: einbekennen.

bekennen, sich
a) einstehen, eintreten, Flagge zeigen, Ja sagen,



stehen · geh.: sich offenbaren. b) sich erklären · Jargon: sich outen.

Bekenntnis
1. Beichte, [Ein]geständnis · geh.: Herzensergießung, Konfession, Offenbarung.
2. Glaube, Konfession, Religion.

Bekenntnisfreiheit
Glaubensfreiheit, Religionsfreiheit.

Bekenntnisschule
Konfessionsschule.

bekifft
berauscht · Jargon: zugedröhnt.

beklagen
a) betrauern, beweinen. b) bedauern, jammern, klagen · ugs. abwertend: lamentieren · oft abwertend: bejammern.

beklagen, sich
beanstanden, bemängeln, Beschwerde führen, Beschwerden vorbringen, sich beschweren, etwas auszusetzen haben, Klage führen, klagen, Kritik üben · österr.: beanständen · ugs.: bemäkeln, [he]rummäkeln, herumnörgeln · abwertend: mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: meckern.

beklagenswert
bedauerlich, bedauernswert, bejammernswert, bemitleidenswert, elend, erbärmlich, jämmerlich, kläglich, lamentabel, traurig · geh.: bedauernswürdig, beklagenswürdig · geh. od. emotional: unselig · veraltend: deplorabel.

beklatschen
Applaus spenden, Beifall klatschen/spenden · österr.: akklamieren · geh.: Applaus/Beifall zollen, mit Beifall bedenken · bildungsspr.: applaudieren.

bekleckern
beflecken, beklecksen · ugs.: verkleckern · österr. ugs.: anpatzen, antrenzen.

bekleiden
1. a) ankleiden, anziehen, überstreifen, überwerfen, überziehen · geh.: anlegen, antun · ugs.: sich schmeißen · landsch. salopp: anpellen. b) bedecken, beziehen, überziehen.
2. einnehmen, innehaben, verwalten.

Bekleidung
Garderobe, Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke, Outfit · ugs.: Anziehsachen · salopp: Klamotten · fam.: Sachen · nordd. salopp: Plünnen · veraltend: Zeug.

beklemmend
angsterregend, bedrückend, deprimierend, furchterregend.

Beklemmung
Albdruck, Angst, Bedrückung, Beklommenheit · geh.: Alb, Beklemmnis.

beklommen
bedrückt, gehemmt, unsicher, zaghaft.

bekloppt
nicht bei Sinnen · ugs.: närrisch, nicht ganz/recht bei Trost, nicht ganz/recht gescheit, nicht ganz richtig im Kopf/im Oberstübchen, von allen guten Geistern verlassen · salopp: behämmert, bescheuert, gaga, meschugge, plemplem, verrückt · vulg.: befotzt · ugs. abwertend: nicht ganz dicht · ugs., bes. nordd.: mall · südd., österr.: deppert · rhein., meist abwertend: jeck · bes. Jugendspr.: crazy.

beknackt
a) dumm, dümmlich, einfältig · ugs.: blöd, dämlich, doof, dusselig · salopp: unterbelichtet · abwertend: beschränkt, töricht · südd., österr. ugs.: damisch. b) ärgerlich, fatal, hässlich, leidig, misslich, unangenehm, unerfreulich, ungut, unschön · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: blöd, dumm · salopp: bescheuert, beschissen · derb abwertend: scheiße.

beknien
anflehen, beschwören, bestürmen · ugs.: auf der Seele knien · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen.

bekommen
1. a) erhalten, erteilt/gewährt werden, hinnehmen müssen, zugestanden werden · geh.: bedacht werden, zuteilwerden · ugs.: kriegen · geh. veraltend: teilhaftig werden. b) erhalten, übermittelt werden · Amtsspr.: zugestellt werden.
2. a) befallen/ergriffen werden, heimgesucht werden. b) erleiden, sich zuziehen · ugs.: sich einhandeln. c) gefasst sein, rechnen müssen mit, zu erwarten haben.
3. a) erhalten, erlangen, erreichen, gewinnen, sich verschaffen. b) entstehen lassen, hervorbringen.

bekömmlich
leicht [verdaulich], verträglich.

beköstigen
bewirten, verköstigen, verpflegen, zu essen geben · ugs.: durchfüttern.

bekräftigen
a) bestätigen, Nachdruck verleihen · geh.: affirmieren, versichern. b) bestärken, erhärten, festigen, stärken, stützen, untermauern, unterstützen.

bekriegen
bekämpfen, Krieg führen · geh.: befehden.

bekümmern
bedrücken, betrüben, beunruhigen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, Kummer bereiten/machen, mit Kummer/Sorge erfüllen, plagen, quälen, Sorge bereiten/machen, zu schaffen machen.

bekümmern, sich
sich annehmen, betreuen, sich kümmern, sehen, sorgen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · südd., österr.: schauen.

bekümmert
bedrückt, betrübt, gedrückt, sorgenvoll, traurig · schweiz.: mauserig · ugs.: bedröppelt.

bekunden
a) an den Tag legen, ausdrücken, erkennen lassen, outen, zeigen, zum Ausdruck bringen · geh.: dartun. b) aussagen, bezeugen.

bekunden, sich
sich ausdrücken, deutlich/erkennbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen.

Bekundung
Äußerung, Beteuerung, Bezeugung, Demonstration.

belächeln
sich amüsieren, bespötteln, lächeln, sich lustig machen.

beladen
a) aufpacken, befrachten, bepacken, beschweren, laden, vollladen, vollpacken · bes. Bergmannsspr.: verfüllen · Seew.: abladen. b) aufladen, auflasten, aufpacken · geh.: aufbürden · salopp: aufsacken. c) behängen, überfüllen, überhäufen, überschütten, zudecken.

Belag
1. Beschlag, Haut, Schicht, Überzug.
2. Auflage, Beschichtung, Schicht.
3. a) Aufstrich, Brotaufstrich, Brotbelag · ugs. scherzh.: Schmierage, Schmieralien · landsch.: Schmiere. b) Kuchenbelag, Tortenbelag.

belagern
a) einschließen, umstellen, umzingeln · bes. Militär: einkesseln. b) bedrängen, mit Beschlag belegen, umdrängen, umgeben, umringen, umstehen, umstellen.

Belang
Bedeutsamkeit, Bedeutung, Gewicht, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Relevanz.

Belange
Angelegenheiten, Dinge, Interessen.

belangen
a) verantwortlich machen, zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen · bes. Rechtsspr.: haftbar machen. b) anbelangen, angehen, anlangen, betreffen.

belanglos
bedeutungslos, nebensächlich, nicht erwähnenswert, ohne Belang, unbedeutend, unerheblich, uninteressant, unwesentlich, unwichtig · bildungsspr.: irrelevant, marginal, trivial.

Belanglosigkeit
1. Bedeutungslosigkeit, Nebensächlichkeit, Unbedeutendheit, Unerheblichkeit, Unwichtigkeit · bildungsspr.: Irrelevanz.
2. Lappalie, Nichtigkeit, Unwichtigkeit · bildungsspr.: Irrelevanz, Quantité négligeable, Quisquilien, Trivialität · nordd. ugs.: Tüd[d]elkram.

belassen
a) behalten, es bewenden lassen, ruhen lassen.
b) abtreten, geben, überlassen.

belastbar
1. beanspruchbar, belastungsfähig, leistungsfähig, stark, strapazierbar, stressresistent, tragfähig.
2. belegbar, tragfähig, überprüfbar, zuverlässig.

belasten
1. a) aufladen, auflasten, aufpacken, befrachten, beladen, bepacken, beschweren, lasten, schwer machen · geh.: aufbürden · salopp: aufsacken.
b) beeinträchtigen, in Mitleidenschaft ziehen, stören, trüben · geh.: seinen Schatten werfen.
2. a) beanspruchen, in Anspruch nehmen, strapazieren · geh.: aufbürden · ugs.: aufhalsen. b) bedrängen, bedrücken, beschweren, deprimieren, lasten, niederdrücken, strapazieren, zu schaffen machen · geh.: drücken.
3. anlasten, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, verdächtigen, zur Last legen.
4. Bankw.: debitieren.

belästigen
a) behelligen, lästig fallen/werden, stören, Umstände bereiten/machen, zur Last fallen · geh.: anliegen · ugs.: auf die Nerven fallen/gehen · salopp: anmachen · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren · bildungsspr. veraltend: inkommodieren, molestieren. b) aufdringlich werden, bedrängen, zudringlich werden, zusetzen · salopp: anmachen.

Belästigung
a) Behelligung, Störung · salopp: Anmache. b) Annäherungsversuche, Aufdringlichkeit, Zudringlichkeit · salopp: Anmache.

Belastung
1. a) Beladung, Beschwerung. b) Beeinträchtigung, Störung, Trübung.
2. a) Beanspruchung, Inanspruchnahme, Strapazierung · schweiz.: Überbürdung · geh.: Aufbürdung. b) Bedrängung, Strapazierung. c) Kreuz, Last, Strapaze · geh.: Bürde, Joch.
3. Anschuldigung, Beschuldigung, Bezichtigung, Verdächtigung.

belauern
auflauern, beobachten, beschatten, bespitzeln, lauern, observieren, überwachen, umlauern · ugs.: auf der Lauer liegen, beluchsen · landsch.: aufpassen.

belaufen, sich
ausmachen, betragen, sich beziffern, ergeben, liegen · ugs.: machen.

belauschen
behorchen, hinhorchen, horchen, lauschen, mithören, nachlauschen · ugs.: die Ohren spitzen, lange Ohren machen.

beleben
1. anregen, aufmuntern, stimulieren · geh.: beflügeln · bildungsspr.: vitalisieren · ugs.: aufmöbeln, aufpulvern, in Schwung bringen · abwertend: aufputschen · Med.: exzitieren.
2. mit Leben erfüllen, zum Leben erwecken.
3. bevölkern, füllen.

beleben, sich
1. aufleuchten, in Gang kommen, lebhaft werden, Schwung bekommen, sich steigern, zunehmen · ugs.: in Schwung kommen.
2. lebendig werden · geh.: sich regen.
3. sich bevölkern, sich füllen.

belebend
anregend, aufmunternd, erfrischend, spritzig, stimulierend · geh.: beflügelnd · bildungsspr.: vitalisierend · ugs.: aufmöbelnd, aufpulvernd · abwertend: aufputschend · Med.: analeptisch.

belebt
1. betriebsam, bevölkert, geschäftig, lebhaft, rege, verkehrsreich · ugs.: quirlig.
2. lebendig, munter · geh.: beseelt.



Beleg
a) Ausgabebeleg, Bescheinigung, Beweis[stück], Quittung. b) Bestätigung, Dokument, Nachweis, Quelle · geh.: Zeugnis. c) Fundgegenstand, Fundstück.

belegen
1. aufbringen, auftragen, bedecken.
2. a) besetzen, bestellen, buchen, frei halten, reservieren, sichern, vorbestellen · Rechtsspr., Wirtsch.: optieren. b) einnehmen, erreichen, rangieren.
3. auferlegen, auflegen, aufzwingen · geh.: bedenken · ugs.: aufbrummen.
4. absichern, beweisen, den Nachweis erbringen/führen/liefern, dokumentieren, erhärten, nachweisen, stützen, unterfüttern, untermauern · bildungsspr.: substanziieren.
5. festmachen, schlingen · Seemannsspr.: bekneifen, vertäuen.

Belegschaft
Angestellte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Bedienstete, Belegschaftsmitglieder, Beschäftigtengruppe, Beschäftigte, Betrieb, Betriebsangehörige, Fabrik, Firma, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal, Unternehmen, Werk · ugs.: Leute.

belegt
1. bedeckt, heiser, nicht klangrein/klar, rau.
2. a) ausgebucht, nicht [mehr] frei, reserviert, vergeben, voll. b) besetzt · ugs.: okkupiert.
3. abgesichert, bewiesen, nachgewiesen, urkundlich · bildungsspr.: dokumentarisch.

belehren
a) dozieren, lehren, unterweisen · ugs.: predigen · abwertend: schulmeistern · oft abwertend: moralisieren. b) aufklären, bekannt machen, die Augen öffnen, informieren · ugs.: den Star stechen, ein Licht aufstecken · nachdrücklich: in Kenntnis/ins Bild setzen.

Belehrung
1. a) Lehre, Unterweisung · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Predigt · oft abwertend: Moralpredigt. b) Aufklärung, Information.
2. Verweis, Zurechtweisung · bildungsspr.: Lektion · landsch.: Nasenstüber.

beleibt
aufgeschwollen, dick, dickbäuchig, dickleibig, dicklich, drall, füllig, korpulent, rundlich · schweiz.: fest · geh.: wohlbeleibt · ugs.: pummelig, schmerbäuchig · scherzh.: kugelig, kugelrund · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · salopp abwertend: dickwanstig · landsch.: knubbelig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.

beleidigen
auf die Zehen treten, ausfallend werden, beschimpfen, kränken, verletzen · österr.: insultieren · geh.: schmähen · ugs.: anrempeln, auf den Schlips treten, vor den Kopf stoßen · salopp: auf den Schwanz treten · bildungsspr. veraltend: affrontieren.

beleidigt
gekränkt, verletzt, verstimmt · bildungsspr.: pikiert · ugs.: sauer, verschnupft · ugs. abwertend: eingeschnappt · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch.

Beleidigung
a) Kränkung, Verletzung · österr.: Insultierung. b) Ehr[en]beleidigung, Kränkung, Schlag ins Gesicht · geh.: Ehrverletzung, Schimpf · bildungsspr.: Affront, Insult, Invektive, Verbalinjurie · Rechtsspr.: Ehrenkränkung · Rechtsspr., bildungsspr.: Injurie.

beleihen
1. Bankw.: lombardieren · Seew. früher: verbodmen.
2. österr., schweiz.: belehnen.

beleuchten
1. a) anleuchten, anscheinen, anstrahlen, bescheinen, bestrahlen. b) ausleuchten, erhellen, erleuchten, illuminieren.
2. aufarbeiten, bespiegeln, betrachten, durchleuchten, untersuchen.

Beleuchtung
1. Illumination, Licht[verhältnisse].
2. Aufarbeitung, Bespiegelung, Betrachtung, Untersuchung.

belieben
a) ansprechen, behagen, gefallen, zusagen · ugs.: in die Nase stechen · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren. b) gewohnt sein, pflegen · geh. veraltend, sonst iron.: geruhen.

beliebig
a) allgemein, irgendein…, irgendwelch…, unbestimmt. b) nach Belieben/Gutdünken, wahllos, willkürlich · bildungsspr.: ad libitum, arbiträr.

beliebt
a) geliebt, gern gesehen, geschätzt, populär, umschwärmt · geh.: wohlgelitten. b) gängig, gebräuchlich, landläufig, üblich, [weit]verbreitet.

beliefern
anliefern, bringen, liefern, versorgen, zuliefern, zustellen · schweiz.: zudienen · Kaufmannsspr.: ausliefern.

bellen
a) anbellen, anschlagen · ugs.: ankläffen, belfern · abwertend: kläffen · ugs. abwertend: anblaffen · Jägerspr.: Laut geben. b) brüllen · ugs.: anbellen, ankläffen, belfern, kläffen · abwertend: keifen.

Belletristik
[schöne/schöngeistige] Literatur, Unterhaltungsliteratur.

belletristisch
literarisch, schöngeistig, unterhaltend.

belobigen
auszeichnen, bekomplimentieren, loben, Lob spenden/zollen, würdigen · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern.

belohnen
danken, sich erkenntlich zeigen, honorieren, lohnen, vergelten, wiedervergelten · schweiz.: belöhnen · veraltend: heimzahlen.

Belüftung
Frischluftzufuhr, Lufterneuerung, Lüftung, Luftzufuhr, Ventilation.

belügen
anlügen, beschwindeln, lügen, Lügen auftischen, vorlügen · ugs.: anflunkern, ankohlen, anschwindeln, das Blaue vom Himmel [herunter]lügen, einen Bären aufbinden, flunkern, schwindeln, vorkohlen, vorschwindeln · fam.: kohlen · landsch.: sohlen.

belustigen
amüsieren, aufheitern, erheitern, Heiterkeit erregen, vergnügen, zum Lachen bringen · geh.: ergötzen · ugs.: bespaßen.

belustigen, sich
sich amüsieren, belachen, sich lustig machen, spotten · ugs.: sich eins feixen/grinsen/lachen · bildungsspr.: sich mokieren.

Belustigung
Erheiterung, Spaß, Vergnügen · bildungsspr.: Amüsement · ugs.: Gaudi · bildungsspr. veraltend: Gaudium · österr. ugs.: Hetz.

bemächtigen, sich
a) sich aneignen, Besitz ergreifen, einverleiben, habhaft werden, in Besitz nehmen, [sich] nehmen, sich zu eigen machen · schweiz.: behändigen · ugs.: einkassieren, einsacken, kapern · salopp: kaschen, sich unter den Nagel reißen · veraltet: säsieren. b) erfassen, ergreifen, packen, überfallen · geh.: ankommen, anwandeln, befallen, sich bemeistern, beschleichen.

bemängeln
auszusetzen haben, beanstanden, ins Visier nehmen, kritisieren, monieren, rügen · ugs.: aufs Korn nehmen, ein Haar in der Suppe finden, herumkritisieren, kein gutes Haar lassen · abwertend: beckmessern, bekritteln, kritteln · ugs. abwertend: herumkritteln.

bemerkbar
erkennbar, ersichtlich, fühlbar, merklich, sichtbar, sichtlich, spürbar, wahrnehmbar · Psychol., Philos.: perzeptibel.

bemerken
1. entdecken, erkennen, feststellen, mitbekommen, Notiz nehmen, registrieren, spüren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: erspüren, gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: konstatieren · ugs.: den Braten/Lunte riechen, spitzkriegen, von etw. Wind bekommen · bayr., österr. ugs.: gneißen · Philos., Psychol.: perzipieren.
2. ausdrücken, äußern, einfließen lassen, einwerfen, erwähnen, feststellen, formulieren, sagen, von sich geben, zum Ausdruck bringen · geh.: kundtun.

bemerkenswert
a) ansehnlich, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, bedeutend, beträchtlich, erstaunlich, imposant, stattlich, ungemein · geh.: ausnehmend. b) auffallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, eindrucksvoll, erstaunlich, großartig, imponierend, imposant · bildungsspr. veraltend: notabel. c) ↑ sehr.

Bemerkung
a) Anmerkung, Äußerung, Feststellung, Randbemerkung, Zwischenbemerkung · oft abwertend: Kommentar. b) Anmerkung, Notiz, Randbemerkung · oft abwertend: Kommentar · veraltend: Notat.

bemessen
abmessen, dosieren, festlegen, messen · geh.: zumessen.

bemitleiden
bedauern, mitfühlen, Mitgefühl haben, Mitleid empfinden/haben, Verständnis haben.

bemitleidenswert
bedauernswert, mitleiderregend, unglückselig · geh.: bedauernswürdig.

bemühen
beanspruchen, bitten, einschalten, einsetzen, heranziehen, hinzuziehen, in Anspruch nehmen, zuziehen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen · ugs.: einspannen.

bemühen, sich
1. a) sich abmühen, sich anstrengen, Anstrengungen machen, sich bestreben, sich einsetzen, sich ins Geschirr legen, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, seinen [ganzen] Stolz setzen auf, streben, suchen · geh.: sich angelegen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · meist geh.: sich mühen · ugs.: dahinter sein, hinterher sein, sich ins Zeug legen, strampeln, sich umtun · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · veraltet: sich beeifern. b) sich kümmern. c) Himmel und Hölle in Bewegung setzen, hofieren · geh.: werben · geh. abwertend: buhlen · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: alle Hebel in Bewegung setzen, hinter etw. her sein, nachlaufen, sich reißen um.
2. sich hin[über]begeben, sich hinüberbemühen · geh.: sich her[über]bemühen, sich hinbemühen · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben.

Bemühen
Anstrengung, Bestrebung, Eifer, Mühe · schweiz.: Bemühtheit · geh.: Beginnen, Trachten · veraltend: Beschwer.

Bemühungen
Anstrengung[en], Arbeit, Dienste, Hilfe, Mühe[n] · geh.: Bemühen · Wirtsch.: Dienstleistung.

bemuttern
sich annehmen, betreuen, sich kümmern, sorgen, umsorgen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · nordd.: betütern.

benachbart
angrenzend, anliegend, daneben, dicht, in nächster Nähe, nächstgelegen, nebenan, Tür an Tür, Wand an Wand, zunächst · ugs.: um die Ecke.

benachrichtigen
Bescheid geben/sagen, informieren, instruieren, Nachricht geben, unterrichten, verständigen, wissen lassen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen.

Benachrichtigung
a) Information, Informierung, Unterrichtung, Verständigung · bes. schweiz.: Orientierung. b) Bescheid, Information, Meldung, Mitteilung, Nach-

richt, Neuigkeit · geh.: Botschaft · geh. veraltend: Kunde · veraltet: Post.

benachteiligen
in [den] Nachteil setzen, übergehen, übervorteilen, ungerecht behandeln, zurücksetzen · bildungsspr.: diskriminieren · österr. ugs.: bedienen · schweiz., sonst landsch.: verschupfen.

Benachteiligung
Übervorteilung, Zurücksetzung · bildungsspr.: Diskrimination, Diskriminierung · salopp: Abzocke.

benebelt
a) ugs.: beduselt, besäuselt, beschickert · nordd.: benusselt, betütert. b) benommen, betäubt, getrübt, umnebelt · ugs.: dösig, duselig · landsch.: dusslig · nordd.: düselig.

Benefizkonzert
Spendengala, Wohltätigkeitskonzert.

benehmen, sich
sich aufführen, auftreten, sich betragen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

Benehmen
Auftreten, Betragen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Haltung, Manieren, Umgangsformen, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüren · veraltet: Konduite.

beneiden
missgönnen, neiden, neidisch sein, nicht gönnen, vor Neid erblassen.

benennen
1. betiteln, bezeichnen, einen Namen geben, labeln, mit einem Namen versehen, nennen, rufen · geh.: schimpfen · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen.
2. anführen, angeben, aufführen, empfehlen, nennen, nominieren, vorschlagen.

benetzen
anfeuchten, befeuchten · geh.: netzen.

Bengel
a) Bursche, Halbwüchsiger · geh.: Frechling · ugs.: [Galgen]strick · scherzh.: Halunke, Schlingel · salopp scherzh.: Rotznase · abwertend: Flegel, Lümmel · ugs. abwertend: Früchtchen · bes. südd. u. österr., auch schweiz.: Strizzi · landsch.: Bursch.
b) Bürschchen, Bursche, Kerlchen · ugs.: Knirps, Knopf · österr. ugs.: Pimpf · ugs., bes. berlin.: Steppke · fam.: Fratz, Purzel, Wicht · scherzh.: Halunke, Schlingel · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam. scherzh.: Matz, Strolch · südd., österr., schweiz.: Bübchen.

Benjamin
Jüngster, jüngster Sohn, Kleinster · fam.: Nesthäkchen, Nestküken.

benommen
benebelt, betäubt, getrübt, schwindlig, taumelig, umnebelt · ugs.: dösig, duselig, im Tran, schwummerig · nordd.: düselig · landsch.: dusslig.

benoten
beurteilen, bewerten, eine Note/Zensur geben, Noten/Zensuren geben, zensieren · österr., schweiz.: zensurieren.

benötigen
Bedarf haben, brauchen, haben müssen, nicht entbehren können, nötig haben · ugs., bes. nordd.: gebrauchen · geh.: bedürfen.

benutzen
anwenden, brauchen, gebrauchen, Gebrauch machen, in/im Gebrauch haben, in Benutzung sein, in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, nehmen, nutzen, verwenden · geh.: sich bedienen.

Benutzer, Benutzerin
Anwender, Anwenderin, Nutzer, Nutzerin, User, Userin, Verwender, Verwenderin.

Benutzername
Pseudonym · EDV: Nickname.

benutzt
antiquarisch, aus zweiter Hand, gebraucht, getragen, secondhand.

Benutzung
Anwendung, Gebrauch, Nutzung, Verwendung.

Benutzungsgebühr
Leihgebühr.

Benzin
Treibstoff · ugs.: Sprit · schweiz. ugs.: Most · Kfz-Wesen: Kraftstoff.

beobachten
1. a) belauern, Beobachtungen machen, betrachten, inspizieren, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, nicht aus den Augen lassen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: beluchsen, spannen · ugs. scherzh.: beäugeln, kiebitzen. b) achten auf, beschatten, bespitzeln, hinterherspionieren, im Auge behalten, im Fadenkreuz haben, kontrollieren, nicht aus den Augen lassen, observieren, überwachen · ugs.: ausspähen, unter die Lupe nehmen · bes. EDV: tracken.
2. bemerken, entdecken, erblicken, erkennen, feststellen, registrieren, sehen, wahrnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · bayr., österr. ugs.: gneißen.
3. achten, beachten, befolgen, einhalten, sich halten an, respektieren · geh.: nachkommen · Papierdt.: Folge leisten.

Beobachtung
1. a) Belauerung, Betrachtung. b) Beschattung, Bespitzelung, Observation, Observierung, Überwachung · ugs.: Ausspähung · Med., sonst veraltet: Surveillance · Wirtsch.: Monitoring, Tracking.
2. Beachtung, Befolgung, Einhaltung, Respektierung.

beordern
a) abstellen, befehlen, bestellen, herbeizitieren, herbestellen, hinbestellen, kommen lassen, zitieren · geh.: bescheiden · abwertend: hinzitieren · bes. Amtsspr.: einbestellen · meist Militär: abkommandieren. b) anweisen, beauftragen, befehlen, betrauen, einen Auftrag geben · ugs.: vergattern. c) anfordern, bestellen · Kaufmannsspr.: in Auftrag geben, ordern.

bepacken
aufladen, auflasten, aufpacken, befrachten, beladen, laden, packen, vollladen, vollpacken ·

geh.: aufbürden · salopp: aufsacken · bes. Bergmannsspr.: verfüllen · Seew.: abladen.

bequatschen
a) ↑bereden. b) ↑bereden, sich.

bequem
1. angenehm, behaglich, gemütlich, heimelig, komfortabel, lauschig, leger, mühelos, salopp · bes. österr.: kommod.
2. einfach, gut, leicht, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Mühe, ohne Schwierigkeiten, spielend, unkompliziert, unproblematisch · bes. österr.: kommod · ugs.: mit links · fam.: kinderleicht.
3. behäbig, dumpf, energielos, gemächlich, inaktiv, langsam, müßig, passiv, schwerfällig, schwunglos, stumpf, temperamentlos, träge, untätig · geh.: saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs.: pomadig · emotional: faul · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig.

bequemen, sich
sich aufraffen, sich durchringen, sich entscheiden, sich entschließen · iron.: sich herablassen · oft iron.: sich herbeilassen · geh. veraltend, sonst iron.: geruhen.

Bequemlichkeit
1. Annehmlichkeit, Behaglichkeit, Gemütlichkeit, Komfort, Vorzug · schweiz. ugs.: Flohnerleben · bildungsspr. veraltend: Konvenienz · oft leicht abwertend: Komfortzone · landsch., sonst veraltet: Kommodität.
2. Faulheit, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Passivität, Teilnahmslosigkeit, Trägheit · geh.: Müßiggang, Müßigkeit · bildungsspr.: Apathie, Lethargie, Phlegma.

berappen
abbezahlen, abzahlen, aufwenden, ausgeben, bezahlen, investieren, zahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen · ugs.: abdrücken, abstottern, blechen, hinblättern, hinlegen, lockermachen, löhnen · österr., sonst landsch.: erlegen · bes. Amtsspr.: entrichten.

beraten
einen Rat geben, mit Rat beistehen, raten, Ratschläge erteilen/geben.

beraten, sich
sich auseinandersetzen, beratschlagen, [sich] bereden, [sich] besprechen, debattieren, diskutieren, durchsprechen, erörtern, konferieren, reden, sprechen, tagen, sich unterhalten, verhandeln, sich zusammensetzen · geh.: Rat halten, sich unterreden · bildungsspr.: disputieren · ugs.: bekakeln, bekatern, beschwatzen, durchkauen.

Berater, Beraterin
Consultant, Fachmann, Fachfrau, Helfer, Helferin, Lehrer, Lehrerin, Mentor, Mentorin, Ratgeber, Ratgeberin, Tutor, Tutorin · Fachspr.: Konsultant, Konsultantin.

beratschlagen ↑beraten, sich.

Beratung
1. a) Consulting, Empfehlung, Karrierecoaching, Konsultation, Mentoring, Rat, Ratschlag. b) Aussprache, Besprechung, Erörterung, Gespräch, Konferenz, Sitzung, Tagung, Unterredung · bes. Med.: Konsilium · bes. Politik: Konsultation.
2. Auskunft, Beratungsstelle, Information.

berauben
a) ausplündern, ausrauben, ausräubern, bestehlen, stehlen · geh.: entwenden · ugs.: klauen · salopp: beklauen · ugs. scherzh.: erleichtern · landsch.: beuteln · landsch., sonst veraltet: spoliieren · bes. Gaunerspr.: fleddern · bes. Rechtsspr.: unterschlagen, veruntreuen. b) bringen um, entreißen, entziehen, fortnehmen, wegnehmen.

berauschen
a) benebeln, benehmen, benommen machen, betäuben, betrunken machen, umnebeln · geh.: trunken machen. b) beeindrucken, begeistern, bestricken, betören, bezaubern, blenden, entflammen, entzücken, faszinieren, hinreißen, in seinen Bann ziehen, mitreißen · geh.: berücken.

berauschen, sich
1. sich betrinken, sich bezechen · ugs.: sich beduseln, sich besäuseln, sich beschickern, die Nase zu tief ins Glas stecken, sich einen andröseln/andudeln/ankümmeln/ansäuseln, sich einen antrinken · scherzh. verhüll.: zu tief ins Glas gucken/schauen · ugs. scherzh.: ein Glas/etliche/eins/einen über den Durst trinken · nordd.: sich betütern.
2. angetan sein, sich begeistern, begeistert sein, Begeisterung empfinden, sich erfreuen, sich erwärmen, hingerissen sein, lieben, schwärmen · geh.: entbrennen · bildungsspr.: sich enthusiasmieren · ugs.: abfahren, Feuer und Flamme sein, stehen auf, toll finden, verrückt sein auf/nach, weg sein.

berauschend
1. betäubend, gewaltig, heftig, intensiv, narkotisch, schwer, stark · geh.: sinnbetäubend, sinnverwirrend.
2. anmutig, anziehend, apart, attraktiv, aufreizend, bezaubernd, charmant, einnehmend, entzückend, gewinnend, hinreißend, reizend, reizvoll, wunderschön, zauberhaft · geh.: berückend, betörend · ugs.: toll, umwerfend · emotional verstärkend: bildschön.

berauscht
1. alkoholisiert, angeheitert, angetrunken, benebelt, betrunken, bezecht, volltrunken · geh.: trunken · ugs.: beduselt, beschickert, beschwipst, blau, kopflastig, zu · salopp: besoffen, dicht, sternhagelvoll, voll · derb: sturzbesoffen · ugs. emotional verstärkend: stockbetrunken · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen, stockbesoffen · nordd.: betütert · landsch. ugs.: strack.
2. begeistert, besessen, ekstatisch, entzückt, fanatisch, feurig, glühend, glutvoll, hingerissen, leidenschaftlich, mitgerissen, schwärmerisch, verzückt · geh.: entflammt, hochgestimmt, trunken · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch · ugs.: hin und weg.

Berber, Berberin
Landfahrer, Landfahrerin, Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Obdachloser, Obdachlose, Stadtstreicher, Stadtstreicherin, Tramp, Wohnsitzloser,

Wohnsitzlose · meist scherzh.: Tippelbruder · ugs. abwertend: Herumtreiber, Herumtreiberin, Stromer, Stromerin · ugs., oft abwertend: Gammler, Gammlerin · salopp abwertend: Penner, Pennerin · bayr., österr. ugs.: Strawanzer, Strawanzerin · veraltend: Vagabund, Vagabundin · veraltet: Landstreicher, Landstreicherin · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin.

berechenbar
a) abschätzbar, absehbar, einschätzbar, erkennbar, erwartbar, kalkulierbar, taxierbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, vorauszusehen, vorhersehbar, vorherzusehen, zu erwarten. b) ermittelbar.

berechnen
1. ausrechnen, bemessen, ermitteln, errechnen, rechnen, taxieren, überschlagen, vorausberechnen · Kaufmannsspr.: fakturieren.
2. anrechnen, berücksichtigen, in Rechnung stellen · Papierdt.: in Anrechnung bringen, in Anschlag bringen.
3. ansetzen, einkalkulieren, kalkulieren, veranschlagen, vorsehen · ugs.: rechnen.

berechnend
auf den eigenen Vorteil bedacht, egoistisch, eigennützig, gewinnsüchtig, selbstsüchtig · geh.: ichsüchtig.

Berechnung
1. Ausrechnung, Bemessung, Rechnung, Überschlag, Vorausberechnung · Wirtsch.: Account, Kalkulation.
2. a) Egoismus, Eigennutz, Eigennützigkeit, Ichsucht, Selbstsucht. b) Kalkulation, Planung, Rechnung, Schätzung, Überlegung, Voraussicht · bildungsspr.: Kalkül.

berechtigen
a) befugen, bevollmächtigen, das Recht erteilen, das Recht geben, die Befugnis erteilen, die Befugnis geben, ermächtigen · bildungsspr.: autorisieren, legitimieren. b) [begründeten] Anlass geben, veranlassen.

berechtigt
begreiflich, begründet, nachvollziehbar, verständlich, vertretbar · bildungsspr.: legitim.

Berechtigung
a) Anrecht, Anspruch, Befugnis, Erlaubnis, Ermächtigung, Genehmigung, Recht, Vollmacht, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung, Legitimation. b) Billigkeit, Legalität, Rechtmäßigkeit, Richtigkeit · bildungsspr.: Legitimität.

bereden
bekehren, erweichen, überreden, überzeugen, umstimmen, weichmachen, zureden · ugs.: bearbeiten, bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen, herumkriegen · salopp: einwickeln · berlin. salopp: belatschern.

bereden, sich
sich auseinandersetzen, sich beraten, beratschlagen, [sich] besprechen, debattieren, diskutieren, durchsprechen, erörtern, konferieren, reden, sprechen, tagen, sich unterhalten, verhandeln, sich zusammensetzen · geh.: Rat halten, sich unterreden · bildungsspr.: disputieren · ugs.: bekakeln, bequatschen, beschwatzen, durchkauen.

beredsam ↑ beredt (a).

Beredsamkeit
Gesprächigkeit, Mitteilsamkeit, Redegabe, Redegewalt, Redegewandtheit, Redekunst, Rednergabe, Redseligkeit, Rhetorik, Schlagfertigkeit, Sprachgewalt, Sprachgewandtheit, Sprechkunst, Wortgewandtheit, Zungenfertigkeit · bildungsspr.: Eloquenz · bildungsspr., oft abwertend: Suada · ugs. scherzh.: Wortakrobatik · abwertend: Geschwätzigkeit.

beredt
a) beredsam, gesprächig, kommunikativ, mitteilsam, redegewaltig, redegewandt, schlagfertig, sprachgewandt, wortgewandt, zungenfertig · bildungsspr.: eloquent · ugs.: nicht auf den Mund gefallen · abwertend: geschwätzig · oft abwertend: redselig · bes. Politik: sprechfähig. b) anschaulich, ausdrucksvoll, bedeutend, bedeutungsvoll, beeindruckend, deutlich, eindrucksvoll, sprechend, überzeugend, vielsagend.

Bereich
a) Areal, Bezirk, Breiten, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Komplex, Land, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke · Zool.: Revier. b) Abteilung, Branche, Disziplin, Domäne, Fach, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Komplex, Kreis, Metier, Reich, Ressort, Revier, Richtung, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Sphäre, Wissensgebiet, Zweig.

bereichern
anreichern, auffüllen, ausbauen, ergänzen, erweitern, füllen, reicher machen, reichhaltiger machen, verbessern, vergrößern, vermehren.

bereichern, sich
sich aneignen, an sich bringen, sich Gewinn verschaffen, profitieren, sich Vorteile verschaffen · ugs.: absahnen, sich die eigenen Taschen füllen, einheimsen, einkassieren, einsacken, herausschlagen, in die eigene Tasche stecken/wirtschaften, zulangen, zuschlagen · abwertend: [an sich] raffen, zusammenraffen · oft abwertend: einstreichen · ugs., oft abwertend: einstecken, sich gesundstoßen.

Bereicherung
1. a) Anreicherung, Auffüllung, Ausbau, Ergänzung, Erweiterung, Verbesserung, Vergrößerung, Vermehrung. b) abwertend: Profitmacherei · ugs. abwertend: Geldmacherei, Geldschneiderei.
2. Ertrag, Gewinn, Nutzen, Plus, Vorteil, Vorzug · bildungsspr.: Positivum.

bereinigen
abhelfen, aus der Welt schaffen, ausgleichen, beilegen, berichtigen, beseitigen, in Ordnung/ins Lot/ins rechte Gleis bringen, ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, schlichten, verbessern, wiedergutmachen · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen,

glattbügeln, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

bereinigen, sich
sich aufhellen, sich aufklären, sich auflösen, sich erledigen, in Ordnung kommen, ins rechte Gleis kommen, sich klären, sich regeln · geh.: sich entwirren.

bereit
1. bei der Hand, fertig, gerichtet, gerüstet, in Bereitschaft, parat, so weit, verfügbar, vorbereitet · bildungsspr.: disponibel · ugs. scherzh.: gestiefelt und gespornt.
2. entschlossen, geneigt, gesonnen, gewillt, willig · geh.: erbötig, willens.

bereiten
1. anfertigen, anrichten, bereit machen, fertig machen, herrichten, herstellen, machen, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen · ugs., oft abwertend: fabrizieren · bes. südd., österr., schweiz.: richten · landsch., Fachspr.: zurichten.
2. antun, beibringen, zufügen · geh.: zuteilwerden lassen.

bereiten, sich
sich einrichten, sich einstellen, sich einstimmen, sich gefasst machen, planen, sich vorbereiten · geh.: sich rüsten, sich wappnen · bildungsspr.: sich präparieren.

bereithalten
bereithaben, bereitstellen, griffbereit haben, parat haben, zur Verfügung halten.

bereit machen
bereiten, fertig machen, herrichten, machen, richten, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen · landsch., Fachspr.: zurichten.

bereits
lange, längst, schon.

Bereitschaft
1. Bereitwilligkeit, Einverständnis, Gutwilligkeit, Willigkeit · geh., oft abwertend: Willfährigkeit · bildungsspr.: Disposition.
2. Einheit, Gruppe, Hundertschaft, Kommando.

bereitstellen
anbieten, auftischen, bieten, geben, hinstellen, spenden, überlassen, vorbereiten, vorsetzen, zur Verfügung stellen · geh.: aufwarten, darbieten, darbringen, kredenzen · bildungsspr.: präsentieren.

bereitwillig
anstandslos, entgegenkommend, gern, kulant, kurzerhand, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen, ohne zu zögern, unbesehen · österr. ugs.: ungeschaut.

bereuen
sich an die Brust schlagen, bedauern, Gewissensbisse haben, in sich gehen, leidtun, Reue empfinden, sich Vorwürfe machen · geh.: reuen · meist scherzh.: sich Asche aufs Haupt streuen · oft übertreibend: untröstlich sein · geh. veraltend: gereuen.

Berg
1. Anhöhe, Bergkegel, Bergrücken, Erhebung, Gipfel, Höhe, Hügel · südd., österr., schweiz.: Bühel, Bühl · ugs.: Buckel · österr. ugs.: Mugel.
2. Anhäufung, Ansammlung, Flut, Fülle, große Zahl, Lawine, Masse, Menge, Reihe, Stapel, Stoß, Turm, Vielzahl · ugs.: Haufen, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · abwertend: Wust · landsch. salopp: Wucht.

bergab
abwärts, bergabwärts, hinab, hinunter, nach unten, talwärts, zu Tal.

bergab gehen
abwärtsgehen, schlechter werden, sich verschlechtern, sich verschlimmern.

Bergarbeiter ↑Bergmann.

bergauf
aufwärts, bergan, bergwärts, hinauf, nach oben, talauf, talaufwärts.

bergauf gehen
sich bessern, besser werden, sich steigern, sich verbessern · geh.: gesunden.

Bergbahn
Gondelbahn, Seilbahn, Zahnradbahn.

Berge
Gebirge, Gebirgsstock, Massiv.

bergen
1. befreien, erlösen, helfen, herausholen, in Sicherheit bringen, retten, Rettung bringen · geh.: der Gefahr entreißen, erretten.
2. a) verbergen, verborgen halten, verdecken, verhüllen, verstecken. b) abschirmen, absichern, beschützen, bewahren, fernhalten, retten, schützen, Schutz gewähren · geh.: beschirmen.
3. beinhalten, bestehen, einschließen, enthalten, in sich tragen, umfassen, umgreifen, umschließen, zum Inhalt haben · geh.: einbegreifen, innewohnen · veraltend: in sich begreifen.

Bergfried
Burgfried, Turm, Wehrturm · veraltet: Beffroi.

bergig
alpin, gebirgig, hügelig, wellig · ugs.: buckelig.

Bergmann
Bergarbeiter · Bergbau: Knappe, Steiger · Bergmannsspr.: Hauer, Kumpel · Bergmannsspr., bes. österr.: Häuer.

Bergsteiger, Bergsteigerin
Alpinist, Alpinistin, Freeclimber, Freeclimberin, Gipfelstürmer, Gipfelstürmerin, Hochtourist, Hochtouristin, Kletterer, Kletterin · bes. österr. ugs.: Bergkraxler, Bergkraxlerin.

Bergung
Befreiung, Erlösung, Rettung, Sicherung · geh.: Errettung.

Bergwerk
Grube, Mine, Stollen, Zeche · rhein. u. westfäl. Bergmannsspr.: Pütt.

Bericht
Abhandlung, Aussage, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Berichterstattung, Beschreibung, Briefing, Bulletin, Darlegung, Darstellung, Dokumentation, Erläuterung, Erzählung, Exposé, Information, Kommuniqué, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Rapport, Rede, Referat, Report, Reportage, Schilderung, Verlautbarung, Veröffentlichung,



Vortrag · geh.: Botschaft, Verkündigung · ugs.: Info, Story · geh. veraltend: Kunde.

berichten
abhandeln, aussagen, bekannt geben, bekannt machen, Bericht erstatten, Bericht geben, beschreiben, briefen, darlegen, darstellen, dokumentieren, erläutern, erzählen, informieren, melden, mitteilen, Mitteilung machen, referieren, sagen, schildern, schreiben, unterrichten, verkünden, verkündigen, verlautbaren, verlauten, veröffentlichen, vorbringen, vortragen, wiedergeben, zutragen · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: auspacken · veraltend: rapportieren.

Berichterstatter, Berichterstatterin
Journalist, Journalistin, Korrespondent, Korrespondentin, Reporter, Reporterin.

berichtigen
abändern, ändern, bereinigen, dementieren, eines Besseren belehren, klären, klarstellen, korrigieren, revidieren, richtigstellen, umändern, verbessern · schweiz.: korrektionieren · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren.

Berichtigung
a) Dementi, Klärung, Korrektur, Revision, Richtigstellung · Bankw., Kaufmannsspr.: Storno · bes. Sport: Ergebniskorrektur. b) Korrektur, Verbesserung.

berieseln
1. a) begießen, beregnen, besprengen, besprühen, bewässern, einsprengen, einspritzen, feucht machen, gießen, nass machen, sprengen, spritzen, sprühen, wässern · geh.: benetzen, netzen. b) herabfallen, herabregnen, niedergehen, niederregnen.
2. beeinflussen, belästigen, einreden, einwirken, zusetzen · ugs.: beackern, bearbeiten, in den Ohren liegen.

Berliner
Berliner Pfannkuchen · österr.: Faschingskrapfen · md.: Kräppel · bes. südd.: Fastnachtsküchelchen, Fastnachtsküchlein · landsch.: Fastnachtskrapfen, Krapfen.

Berserker, Berserkerin
Rasender, Rasende, Tobender, Tobende, Tobsüchtiger, Tobsüchtige · abwertend: Wüterich.

bersten
1. aufbrechen, aufplatzen, aufreißen, aufspringen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinanderplatzen, entzweigehen, explodieren, platzen, reißen, springen, zerbersten, zerbrechen, zerkrachen, zerplatzen, zerspringen · geh.: aufbersten · ugs.: hochgehen, in Stücke gehen, krachen.
2. beherrscht sein, besessen sein, erfüllt sein, platzen.

berüchtigt
anrüchig, bedenklich, fragwürdig, gefährlich, gefürchtet, übel beleumdet, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein · abwertend: unseriös · bildungsspr. abwertend: notorisch · ugs. abwertend: halbseiden · oft iron.: berühmt-berüchtigt.

berücksichtigen
achten, anerkennen, beachten, bedenken, sich befassen, denken, einberechnen, einbeziehen, einkalkulieren, einschließen, ernst nehmen, erwägen, heranziehen, in Betracht ziehen, in Erwägung ziehen, in Rechnung setzen/stellen/ziehen, ins Kalkül einbeziehen/ziehen, mitberücksichtigen, Tribut zollen, vorbedenken · geh.: Genüge leisten, Genüge tun · Papierdt.: in Anschlag bringen.

Beruf
1. Amt, Anstellung, Arbeit, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Beschäftigung, Broterwerb, Dienst, Erwerbstätigkeit, Gewerbe, Handwerk, Metier, Position, Posten, Stelle, Stellung, Tätigkeit · ugs.: Job · österr., sonst veraltend: Profession.
2. Berufung, Bestimmung.

[1]berufen
1. a) anstellen, anwerben, beschäftigen, bestellen, betrauen, einsetzen, einstellen, engagieren, ernennen, heranziehen, holen, nominieren, rufen, verpflichten · bildungsspr.: designieren · ugs.: anheuern · veraltet: dingen · Amtsspr.: bestallen. b) beordern, bestellen, einberufen, rufen, schicken, versammeln, vorladen, zitieren, zusammenrufen · bildungsspr.: vozieren · ugs.: zusammentrommeln.
2. beschreien.

[1]berufen, sich
anführen, ausgehen, sich beziehen, Bezug nehmen, geltend machen, hinweisen, sich stützen, verweisen, zitieren · bildungsspr.: rekurrieren.

[2]berufen
auserwählt, befähigt, begabt, fähig, geeignet, geschaffen, geschickt, kompetent, talentiert, tauglich, vorbestimmt · bildungsspr.: prädestiniert, qualifiziert.

Berufssportler, Berufssportlerin
Professional, Professioneller, Professionelle, Profi.

berufstätig
arbeitend, beschäftigt, erwerbstätig, tätig, werktätig.

Berufsverkehr
Hauptverkehrszeit, Rushhour, Stoßverkehr, Stoßzeit.

Berufung
1. a) Angebot, Bestellung, Ernennung, Ruf, Wahl · bildungsspr.: Designation, Vokation · Amtsspr.: Bestallung. b) Einberufung, Versammlung.
2. Aufgabe, Auftrag, Befähigung, Begabung, Bestimmung · geh.: Begnadung, Sendung · bildungsspr.: Mission.
3. Beziehung, Bezug, Hinweis, Verweis · Papierdt.: Bezugnahme.
4. Beschwerde, Einspruch, Einwand, Protest, Revision, Widerspruch · schweiz. Amtsspr.: Weiterzug · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Rekurs · schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Appellation.

beruhen
entspringen, fußen, sich gründen, herrühren, kommen, seine Ursache/seinen Grund/seinen Ursprung haben, stammen, sich stützen, sich verdanken, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren, resultieren.

beruhigen
a) bändigen, begütigen, besänftigen, beschwichtigen, dämpfen, entkrampfen, Öl auf die Wogen gießen, trösten, zur Ruhe bringen · geh.: die Wogen glätten · oft abwertend: abwiegeln · nordd.: begöschen. b) ruhigstellen · Med.: sedieren.

beruhigen, sich
sich abreagieren, sich besänftigen, sich entkrampfen, sich entspannen, sich fassen, sich legen, sich normalisieren, ruhig werden, sich von dem Schrecken/von der Aufregung erholen, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, sich einkriegen, runterkommen.

Beruhigungsmittel
Beruhigungspille, Nervenberuhigungsmittel · ugs.: Nervenmittel · Jargon: Downer · Med., Pharm., Psychol.: Mitigans, Neuroleptikum, Sedativum, Temperantium, Tranquilizer, Tranquillans.

berühmt
anerkannt, angesehen, bedeutend, bekannt, geachtet, gefeiert, groß, in aller Munde, legendär, namhaft, populär, prominent, von Weltrang, von Weltruf, von Weltruhm, weltbekannt, weltberühmt · bildungsspr.: illuster, renommiert.

berühmt-berüchtigt ↑berüchtigt.

Berühmtheit
1. Bekanntheit, Ruhm · bildungsspr.: Prominenz.
2. berühmte Persönlichkeit, Celebrity, Größe, Matador, Matadorin, prominente Persönlichkeit, Prominenter, Prominente, Prominenz, [Super]star, VIP · bildungsspr.: Zelebrität · ugs.: Promi.

berühren
1. anfassen, anfühlen, anrühren, anstreifen, antasten, antippen, antupfen, befühlen, begreifen, betasten, fassen, streifen, tippen · geh.: rühren · ugs.: antatschen, befingern, befummeln, begrabbeln, begrapschen, bekrabbeln, betatschen, hinlangen · landsch.: angreifen, anlangen, befassen · bes. Med. u. Sport: touchieren.
2. anbringen, anreißen, anschneiden, ansprechen, aufwerfen, erwähnen, nennen, streifen, vorbringen, zur Sprache bringen, zu sprechen kommen · ugs.: aufs Tapet bringen.
3. aufregen, aufwühlen, beeindrucken, befremden, bewegen, ergreifen, erregen, erschüttern, mitnehmen, nahegehen, rühren, treffen, zu Herzen gehen, zusetzen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: tangieren.

Berührung
1. Betastung · bildungsspr., Fachspr.: Kontakt.
2. Anschluss, Beziehung, Fühlung, Kommunikation, Umgang, Verbindung, Verhältnis, Verkehr · scherzh.: Kontakt, Tuchfühlung.
3. Einflechtung, Erwähnung, Nennung.

Berührungspunkt
Affinität, Ähnlichkeit, Geistesverwandtschaft, Gemeinsamkeit, Übereinstimmung, Verbindung, Verwandtschaft, Wesensverwandtschaft.

besagen
ausdrücken, aussagen, bedeuten, den Sinn haben, die Bedeutung haben, heißen, meinen, sagen, zum Inhalt haben.

besagt
bekannt, bereits erwähnt/genannt, betreffend, betroffen, bewusst, erwähnt, fraglich, genannt, in Rede stehend, oben erwähnt, oben genannt · veraltend: vorbezeichnet · Papierdt.: obig.

Besamung
Befruchtung, Eibefruchtung · Biol.: Fekundation · Med.: Fertilisation · Med., Zool.: Insemination.

besänftigen
bändigen, begütigen, beruhigen, beschwichtigen, dämpfen, Öl auf die Wogen gießen, trösten, zur Ruhe bringen · geh.: die Wogen glätten · oft abwertend: abwiegeln · nordd.: begöschen.

besänftigen, sich ↑beruhigen, sich.

Besatz
Blende, Bordüre, Borte, Garnitur, Litze, Paspel, Posament, Rüsche, Tresse, Volant, Zierband · bes. österr., schweiz.: Passepoil · Textilind., Schneiderei: Applikation, Falbel, Frisur.

Besatzung
1. Crew, Mannschaft, Personal.
2. Besatzungsmacht, Okkupationsmacht · ugs. abwertend: Besatzer · Militär: Besatzungstruppe · Politik: Fremdherrschaft.

besaufen, sich
sich betrinken, sich bezechen · geh.: sich berauschen · ugs.: sich beduseln, sich besäuseln, sich beschickern, die Nase zu tief ins Glas stecken, sich einen andröseln/andudeln/ankümmeln/ansäuseln, sich einen antrinken · salopp: sich abschädeln, sich die Hucke/die Jacke vollsaufen, sich einen Affen kaufen, sich einen anknallen, sich einen ansaufen, sich volllaufen lassen, sich zuschütten · scherzh. verhüll.: zu tief ins Glas gucken/schauen · ugs. scherzh.: ein Glas/etliche/eins/einen über den Durst trinken · landsch. ugs.: sich bekneipen · nordd.: sich betütern.

Besäufnis
1. Rauschtrinken · geh.: Bacchanal · ugs.: Kampftrinken, Komatrinken, Trinkerei · oft scherzh.: Trinkgelage · salopp: Komasaufen · salopp, oft abwertend: Saufgelage · Jargon: Binge-Drinking · scherzh., sonst veraltend: Zecherei · veraltend: Zechgelage.
2. Alkoholisierung, Betrunkenheit, Rausch, Trunkenheit · ugs.: Schwips · österr. ugs.: Dulliäh, Fetzen · salopp: Besoffenheit, Suff · landsch.: Dusel.

beschädigen
ankratzen, anschlagen, demolieren, in Mitleidenschaft ziehen, lädieren, ruinieren, schaden, Schaden anrichten/verursachen, schadhaft machen, schädigen, verunstalten, verwüsten, zerbrechen, zerkratzen, zerstören, zurichten · ugs.: kaputt machen, ramponieren, verschandeln.

beschädigt
brüchig, defekt, entzwei, lädiert, löchrig, schadhaft · ugs.: aus dem Leim gegangen, hin, kapores, kaputt, mitgenommen · salopp: im Eimer · Seew., Flugw.: havariert.

Beschädigung
1. Demolierung, Zerstörung · ugs.: Verschandelung · Rechtsspr.: Sachbeschädigung.
2. Defekt, Schaden · ugs.: Verschandelung · Seew., Flugw.: Havarie.

[1]beschaffen
beibringen, besorgen, heranschaffen, herbeiholen, herbeischaffen, holen, kaufen, rekrutieren, verhelfen, vermitteln, verschaffen, versorgen, zukommen lassen, zusammenbringen, zuschieben · ugs.: anschleppen, auftreiben, organisieren, zusammenkratzen, zuschanzen, zuschustern.

[2]beschaffen
geartet, gebaut, geformt, geprägt, veranlagt · bildungsspr.: disponiert.

Beschaffenheit
Art, Art und Weise, Eigenschaft, Form, Gestalt, Güte, Qualität, Struktur, Zustand · bes. Fachspr.: Konsistenz.

beschäftigen
1. absorbieren, aufsaugen, belasten, bewegen, erfüllen, ergreifen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nachgehen, nicht aus dem Kopf gehen/wollen, nicht aus dem Sinn gehen, packen, zu denken geben, zu schaffen machen · ugs.: im Kopf herumgehen.
2. anstellen, Arbeit geben, einsetzen, einstellen, engagieren, verpflichten, zu tun geben · österr.: aufnehmen · ugs.: anheuern.

beschäftigen, sich
1. arbeiten, sich befassen, sich bemühen, beschäftigt sein, sich betätigen, betreiben, sich hinwenden, sich konzentrieren, sich kümmern, studieren, treiben, umgehen, sich vertiefen, sich widmen, zu tun haben, sich zuwenden · geh.: frönen · ugs.: sich hineinknien, zugange sein · meist abwertend: sich abgeben.
2. aufgreifen, sich aufhalten, sich auseinandersetzen, sich befassen, behandeln, sich einlassen, sich Gedanken machen, nachdenken, sich überlegen · ugs. scherzh.: schwanger gehen · meist abwertend: sich abgeben.

Beschäftigte
Angestellte, Arbeiterinnen und Arbeiter, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Belegschaft, Kollegium, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beschäftigung
1. a) Arbeit, Aufgabe, Betätigung, Hobby, Tätigkeit, Verrichtung, Zeitvertreib. b) Amt, Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beruf, Broterwerb, Engagement, Erwerbstätigkeit, Gewerbe, Metier, Position, Posten, Stelle, Stellung, Tätigkeit · ugs.: Job · österr., sonst veraltend: Profession.
2. Auseinandersetzung, Behandlung, Besprechung, Diskussion, Erörterung, Konfrontation, Vertiefung.
3. Anstellung, Aufnahme, Einsetzung, Einstellung, Ernennung · Papierdt.: Indienstnahme, Indienststellung.

beschämen
blamieren, bloßstellen, demütigen, entwürdigen, in Verlegenheit bringen · geh.: feurige/glühende Kohlen auf jmds. Haupt sammeln.

beschämend
a) blamabel, demütigend, entwürdigend, erniedrigend, peinlich. b) erbärmlich, kläglich.

beschämt
betreten, kleinlaut, peinlich berührt, verlegen, verschämt, wie ein geprügelter Hund · bildungsspr.: indigniert.

beschatten
1. Schatten spenden, überschatten, vor der Sonne schützen.
2. belauern, beobachten, bespitzeln, bewachen, decken, nachspionieren, observieren, überwachen, verfolgen.

beschaulich
a) besinnlich, friedlich, gemütlich, geruhsam, idyllisch · veraltend: betulich. b) bildungsspr.: kontemplativ.

Bescheid
a) Auskunft, Benachrichtigung, Information, Meldung, Mitteilung, Nachricht · ugs.: Info. b) Antwort, Entscheid, Entscheidung, Nachricht, Stellungnahme · österr. Amtsspr.: Erkenntnis · EDV: Alert.

[1]bescheiden
1. geh.: zuteilwerden lassen.
2. abordnen, abstellen, befehlen, beordern, bestellen, bitten, delegieren, entsenden, kommandieren, kommen lassen, rufen, vorladen, zitieren · salopp: antanzen lassen · geh. veraltend: entbieten · bes. Amtsspr.: einbestellen · meist Militär: abkommandieren · Rechtsspr.: laden.

[1]bescheiden, sich
sich begnügen, sich beschränken, sich einschränken, keine Ansprüche stellen, vorliebnehmen, sich zufriedengeben, zufrieden sein · veraltet: fürliebnehmen.

[2]bescheiden
1. anspruchslos, bedürfnislos, genügsam, immer zufrieden, maßvoll, unaufdringlich, zurückhaltend · bildungsspr.: unprätentiös.
2. a) ärmlich, armselig, beschränkt, einfach, elend, eng, frugal, gering, jämmerlich, karg, kärglich, klein, knapp, kümmerlich, mäßig, primitiv, puritanisch, schlicht, schmal, spärlich, spartanisch · abwertend: dürftig · oft abwertend: simpel · ugs. abwertend: mickrig, popelig. b) gering, mangelhaft, ungenügend, unzureichend.
3. desaströs, katastrophal, sehr schlecht · ugs.: mies, unter aller Kanone, unter aller Kritik · salopp: beschissen · emotional: miserabel · ugs. abwertend: lausig · salopp abwertend: hundsmiserabel, saumäßig · derb abwertend: scheiße, unter aller Sau.

Bescheidenheit
Anspruchslosigkeit, Bedürfnislosigkeit, beschei-



dene Art, bescheidenes Wesen, Einfachheit, Genügsamkeit, Selbstbescheidung, Unaufdringlichkeit, zurückhaltende Art, zurückhaltendes Wesen, Zurückhaltung · bildungsspr.: unprätentiöse Art, unprätentiöses Wesen.

bescheinen
anleuchten, anscheinen, anstrahlen, ausleuchten, beleuchten, bestrahlen, erhellen, erleuchten, illuminieren, scheinen.

bescheinigen
attestieren, beglaubigen, bestätigen, beurkunden, bezeugen, zertifizieren · bildungsspr.: testieren · ugs.: schriftlich geben.

Bescheinigung
Attest, Attestierung, Beglaubigung, Bestätigung, Beurkundung, Urkunde.

bescheißen ↑beschummeln.

beschenken
bescheren, ein Geschenk/ein Präsent machen, Geschenke/Präsente machen, schenken · österr.: beteilen · geh.: bedenken, beglücken.

Bescherung
1. a) Weihnachtsbescherung · landsch. veraltend: Einbescherung. b) Geschenke, Weihnachtsgeschenke · bes. südd., österr.: Christkind.
2. ugs.: Salat, Schlamassel · derb: Kacke, Scheiße · ugs. abwertend: Mist.

bescheuert
ärgerlich, unerfreulich · ugs.: blöd, doof, dumm · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt.

beschickert
alkoholisiert, angeheitert, angetrunken, benebelt, betrunken, bezecht, unter Alkohol [stehend] · geh.: berauscht, trunken · ugs.: angesäuselt, beduselt, besäuselt, beschwipst, knülle, nicht mehr ganz standfest, schicker, selig · salopp: angeäthert, angeduselt · landsch.: angedunt, beschwiemelt, gasig, molum, schief · landsch. ugs.: strack · landsch. salopp: fett · nordd.: betütert.

beschießen
befeuern, schießen, unter Feuer nehmen · Militär: belegen, bestreichen, feuern, mit Feuer belegen, unter Beschuss nehmen · Militär veraltet: bombardieren, enfilieren · Soldatenspr.: beharken.

beschimpfen
österr.: beflegeln · geh.: schmähen, verunglimpfen · schweiz. ugs.: wüst sagen · Jargon: dissen · abwertend: begeifern · ugs. abwertend: anpöbeln · veraltet: lästern.

Beschimpfung
1. österr.: Beflegelung, Insultierung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · abwertend: Anpöbelung, Begeiferung · veraltet: Lästerung.
2. Hasspredigt, Schimpfrede, Schimpfwort · geh.: Schmährede, Schmähung, Schmähwort, Verunglimpfung · bildungsspr.: Affront, Diffamie, Invektive · veraltet: Lästerung · EDV-Jargon: Shitstorm.

Beschiss
Augenwischerei, Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Bluff, Irreführung, Prellerei, Täuschung · geh.: Lug und Trug · ugs.: Mogelei, Schummelei · abwertend: Betrugsmanöver, Schwindelei · ugs. abwertend: Schwindel · landsch.: Beschub, Beschupp.

beschissen
desaströs, katastrophal, sehr schlecht · ugs.: mies, unter aller Kanone, unter aller Kritik · emotional: miserabel · ugs. abwertend: lausig · salopp abwertend: hundsmiserabel, saumäßig · derb abwertend: scheiße, unter aller Sau · ugs. verhüll.: bescheiden.

[1]beschlagen
a) anlaufen, schwitzen · landsch.: belaufen.
b) Schimmel ansetzen, schimmelig werden, schimmeln.

[2]beschlagen
bewandert, erfahren · bildungsspr.: versiert · ugs.: zu Hause · veraltend: firm.

beschlagnahmen
1. einziehen, pfänden, sichern, sicherstellen, wegnehmen · ugs.: kassieren · bes. Militär: requirieren · Rechtsspr.: sequestrieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren.
2. für sich beanspruchen, in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen · geh.: absorbieren.

beschleichen
1. [sich] anschleichen, sich heranpirschen, [sich] heranschleichen · ugs.: sich ranpirschen, [sich] ranschleichen · Jägerspr.: [sich] anpirschen.
2. befallen, erfassen, erfüllen, ergreifen, heimsuchen, überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen · geh.: ankommen, anwandeln, sich bemächtigen.

beschleunigen
a) antreiben, schneller machen, schneller werden lassen, vorantreiben, vorwärtstreiben · ugs.: auf Touren bringen, Beine machen, Dampf/Druck/Feuer dahinter machen · Fachspr.: akzelerieren.
b) aufs Gaspedal treten, aufs Gas treten, das Tempo erhöhen/steigern/verschärfen, Gas geben, schneller werden, Vollgas geben · ugs.: aufdrehen, die Schlagzahl erhöhen, einen Gang/Zahn zulegen, Tempo machen · salopp: auf die Tube drücken.

Beschleunigung
1. a) Antreibung, Forcierung, Gasgeben, Tempoerhöhung, Temposteigerung, Tempoverschärfung · Fachspr.: Akzeleration, Akzelerierung.
b) Eile, Hast, Hastigkeit, Hektik, Hetze, Überstürzung.
2. Anzug, Anzugsvermögen, Beschleunigungsvermögen.

beschließen
1. abstimmen, eine Entscheidung treffen, eine Entschließung fassen/verabschieden, einen Beschluss/einen Entschluss/einen Vorsatz fassen, eine Resolution fassen/verabschieden, sich entscheiden, sich entschließen, verabschieden, zu einem Entschluss gelangen/kommen, zu einer Entscheidung gelangen/kommen · schweiz.: abmehren, rätig werden · veraltet: resolvieren.
2. abschließen, aufhören lassen, ausklingen lassen, beenden, beendigen, enden lassen, endigen



lassen, fertigstellen, vollenden, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen.

Beschluss
1. Entscheidung, Entschließung, Entschluss, Resolution · geh.: Ratschluss · veraltet: Konsult, Schluss · Rechtsspr. veraltet: Placitum.
2. Abschluss, Ausgang, Ausklang, Ende, Schluss · bildungsspr.: Finale.

beschmeißen
bewerfen, nachwerfen, werfen · ugs.: befeuern, bombardieren, schmeißen.

beschmieren
1. aufstreichen, bepinseln, bestreichen, einschmieren, einstreichen, pinseln, streichen.
2. anschmieren, beflecken, beschmutzen, einschmieren, einschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, verschmutzen, verunreinigen, vollschmieren · ugs.: dreckig machen, eindrecken, vollmachen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · österr. ugs.: anpatzen · ugs. abwertend: verdrecken · meist abwertend: besudeln · landsch.: klabustern, knüseln.
3. bekritzeln, bemalen, verunzieren, vollkritzeln · ugs. abwertend: vollschmieren · nordd.: beklieren.

beschmutzen
anschmutzen, beflecken, einschmutzen, schmutzig machen, verschmutzen, verunreinigen · österr. ugs.: anpatzen · ugs.: dreckig machen, eindrecken, versaubeuteln, vollmachen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · landsch.: klabustern, knüseln · ugs. abwertend: verdrecken · meist abwertend: besudeln.

beschneiden
1. ausdünnen, auslichten, kappen, kürzen, lichten, putzen, scheren, schneiden, stutzen, verschneiden, zurechtstutzen, zurückschneiden · veraltet: schnäuzen · Fachspr.: kupieren.
2. begrenzen, einengen, eingrenzen, einschränken, herabsetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, verkleinern, vermindern, verringern.

Beschneidung
1. Begrenzung, Einengung, Eingrenzung, Einschränkung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Schmälerung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Reduktion.
2. Med.: Zirkumzision · Völkerkunde: Infibulation, Inzision.

beschönigen
bagatellisieren, schönen, schönfärben, schönreden, verbrämen, verharmlosen · geh.: bemänteln · ugs.: frisieren, herunterspielen, runterspielen · bes. Politikjargon: schönrechnen.

Beschönigung
Bagatellisierung, Verharmlosung · geh.: Bemäntelung, Verbrämung · bildungsspr.: Euphemismus.

beschränken
Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, drosseln, eindämmen, einengen, eingrenzen, einschränken, herabsetzen, kürzen, limitieren, reduzieren, schmälern, streichen, verkleinern, vermindern, verringern · geh.: korsettieren, mindern · bildungsspr.: dezimieren, restringieren.

beschränken, sich
a) sich begnügen, vorliebnehmen, sich zufriedengeben, zufrieden sein · geh.: sich bescheiden · veraltend: fürliebnehmen. b) sich nur erstrecken, nur gültig sein.

beschränkt
a) begriffsstutzig, dumm, dümmlich, einfältig, stumpfsinnig, unbedarft, unbeweglich, unverständig · ugs.: blöd, dämlich, doof, dusselig · abwertend: borniert, simpel, töricht · bildungsspr. abwertend: stupide · ugs. abwertend: strunzdumm, vernagelt · veraltet: geistesträge. b) kleinlich · bildungsspr.: philiströs · abwertend: engstirnig, kleingeistig, pedantisch, spießbürgerlich · bildungsspr. abwertend: philisterhaft · ugs. abwertend: spießig.

Beschränktheit
1. a) Begriffsstutzigkeit, Blödheit, Borniertheit, Dümmlichkeit, Einfältigkeit, Stumpfsinnigkeit, Unbedarftheit, Unbeweglichkeit, Unverständigkeit · geh.: Einfalt · ugs.: Dämlichkeit, Doofheit, Dummheit, Dusseligkeit · salopp: Beknacktheit · abwertend: Torheit · bildungsspr. abwertend: Stupidität · ugs. abwertend: Vernageltheit · landsch.: Hartköpfigkeit. b) den/einen Tunnelblick habend · abwertend: Engstirnigkeit, Kleingeistigkeit, Kleinlichkeit, Pedanterie, Spießbürgerlichkeit, Spießbürgertum, Spießertum · bildungsspr. abwertend: Philistertum · ugs. abwertend: Spießigkeit.
2. Begrenztheit.

Beschränkung
a) geh.: Bescheidung, Selbstbescheidung. b) Begrenzung, Einschränkung, Grenze, Schranke, Sperre · bildungsspr.: Restriktion.

beschreiben
1. bekritzeln, beschriften, schreiben, vollschreiben · abwertend: beschmieren, vollschmieren.
2. ausdrücken, ausführen, ausmalen, charakterisieren, darlegen, darstellen, definieren, erklären, erläutern, erzählen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, kennzeichnen, schildern, umschreiben, veranschaulichen, wiedergeben, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: artikulieren · meist Fachspr.: deskribieren.
3. ausführen, machen, schlagen, ziehen.

Beschreibung
Ausdruck, Ausführung, Ausmalung, Charakterisierung, Darlegung, Darstellung, Definition, Erklärung, Erläuterung, Erzählung, Formulierung, Kennzeichnung, Schilderung, Umschreibung, Veranschaulichung, Wiedergabe · schweiz.: Beschrieb · bildungsspr.: Artikulation, Artikulierung · meist Fachspr.: Deskription.

Beschriftung
a) Bedruckung, Beschreibung. b) Aufdruck, Aufschrift, Inschrift, Schrift.

beschuldigen
anklagen, ankreiden, anschuldigen, belasten, bezichtigen, die Schuld geben, die Schuld in die Schuhe schieben/zuschieben, die Schuld schieben auf, unterschieben, unterstellen, verantwort-

lich machen, vorhalten, vorwerfen, zur Last legen · geh.: zeihen · ugs. abwertend: anhängen [wollen] · Rechtsspr.: inkriminieren.

Beschuldigter, Beschuldigte
Angeklagter, Angeklagte · veraltet: Denunziat, Denunziatin · Rechtsspr. veraltet: Inkulpat, Inkulpatin.

Beschuldigung
Anklage, Anschuldigung, Bezichtigung, Unterschiebung, Unterstellung, Vorhaltung, Vorwurf.

beschummeln
aufs Glatteis führen, beschwindeln, betrügen, bluffen, ein falsches Spiel treiben, ein X für ein U vormachen, hintergehen, hinters Licht führen, mit falschen/gezinkten Karten spielen, prellen, täuschen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · österr.: betakeln · geh.: düpieren · ugs.: auf den Leim führen/locken, ein Schnippchen schlagen, einseifen, hereinlegen, hochnehmen, in den Sack stecken, leimen, linken, mogeln, reinlegen, über den Löffel balbieren/barbieren, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verschaukeln · österr. ugs.: übernehmen, ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · salopp: anschmieren, anschummeln, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen, den Balg abziehen · ugs. scherzh.: bemogeln · ugs. abwertend: begaunern · landsch.: anmeiern · landsch. salopp: beschubsen · veraltet: defraudieren.

Beschuss
Beschießung, Feuer, Kanonade · emotional: Kugelhagel, Kugelregen · Militär veraltet: Bombardement, Bombardierung · Soldatenspr. verhüll.: Feuerzauber.

beschützen
abschirmen, absichern, aufpassen, behüten, bewachen, bewahren, decken, in Schutz nehmen, Schutz gewähren, seine [schützende] Hand über jmdn. halten, sichern, unter seine Fittiche nehmen, verteidigen · geh.: beschirmen · bildungsspr.: protegieren · veraltet: patronisieren.

Beschützer, Beschützerin
1. Bodyguard, Leibwache, Leibwächter, Leibwächterin · geh.: Behüter, Behüterin, Hüter, Hüterin, Schirmer, Schirmerin · geh. veraltend: Schützer, Schützerin · ugs.: Gorilla · veraltet: Chaperon, Patron, Patrona.
2. Förderer, Förderin, Gönner, Gönnerin, Schirmfrau, Schirmherr, Schirmherrin, Schutzpatron, Schutzpatronin, Sponsor, Sponsorin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin, Protektor, Protektorin.

beschwatzen
1. bekehren, einreden, einwirken, erweichen, gut zureden, überreden, überzeugen, umstimmen, verführen, zureden · ugs.: bearbeiten, bequatschen, breitschlagen, weichmachen · salopp: herumkriegen, rumkriegen · ugs. abwertend: belabern · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden.
2. sich auseinandersetzen, behandeln, beraten, beratschlagen, bereden, besprechen, debattieren, diskutieren, durchgehen, durchsprechen, erörtern, reden, schwatzen, sprechen, verhandeln · bildungsspr.: disputieren · ugs.: bekakeln, bequatschen, durchkauen · salopp: quatschen · ugs. abwertend: belabern, durchhecheln · bes. südd.: [be]schwätzen · nordd. ugs.: kakeln.

Beschwerde
1. Anstrengung, Mühe, Strapaze, Stress · geh.: Beschwernis, Fron, Mühsal · ugs.: Plackerei · abwertend: Schinderei · veraltend: Beschwer.
2. Beanstandung, Berufung, Einspruch, Klage, Protest, Reklamation · Dipl.: Demarche · Rechtsspr.: Mängelrüge · Rechtsspr. veraltet: Querulation · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Rekurs.

Beschwerden
Leiden, Problem, Schmerz, Schmerzen · geh.: Gebrechen, Siechtum · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · bildungsspr. veraltend: Molesten · schweiz., sonst veraltet: Gebresten.

beschweren
a) belasten, bepacken. b) aufs Gemüt schlagen, bedrücken, beklemmen, bekümmern, belasten, betrüben, deprimieren, schwer machen, traurig machen/stimmen, zu schaffen machen · geh.: auf der Seele lasten/liegen · ugs.: an die Nieren gehen, [schwer] im Magen liegen.

beschweren, sich
Anstoß nehmen, beanstanden, sich beklagen, bemängeln, Beschwerde einlegen/führen, Einspruch erheben, etwas auszusetzen haben, Klage führen, klagen, Kritik üben, kritisieren, monieren, reklamieren · österr.: beanständen · ugs.: bekritteln, bemäkeln, herummäkeln, herummotzen, herumnörgeln, motzen, rummäkeln, rummotzen · abwertend: mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, meckern · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: rekurrieren.

beschwerlich
anstrengend, aufreibend, dornenreich, ermüdend, erschöpfend, hart, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös · geh.: ermattend · ugs.: nervig, stressig · bes. südd. u. schweiz.: streng.

beschwerlich sein
anstrengen, aufreiben, ermatten, ermüden, mitnehmen, strapazieren, zusetzen · ugs.: nerven, Nerven kosten, stressen.

beschwichtigen
begütigen, beruhigen, besänftigen, Öl auf die Wogen gießen · geh.: die Wogen glätten · oft abwertend: abwiegeln · nordd.: begöschen.

beschwindeln
anlügen, belügen, nasführen, täuschen · ugs.: anflunkern, anführen, ankohlen, anschwindeln, bekohlen, einen Bären aufbinden, verkohlen, vorflunkern, vorkohlen, vormachen, vorschwindeln · österr. ugs.: am Schmäh halten.

beschwingt
dynamisch, frisch, fröhlich, gut gelaunt, heiter, lebhaft, leichtfüßig, schwungvoll, temperamentvoll, voller Schwung · geh.: beflügelt · ugs.: aufgekratzt, flott.

beschwipst
alkoholisiert, angeheitert, angetrunken, benebelt,

betrunken, unter Alkohol [stehend] · geh.: berauscht, trunken · ugs.: angesäuselt, beduselt, besäuselt, beschickert, schicker, selig · salopp: angeäthert, angeduselt · landsch.: beschwiemelt, gasig, molum, schief · nordd.: betütert.

beschwören
1. auf seinen Eid nehmen, beeiden, schwören · geh.: beeidigen.
2. anbetteln, anflehen, bedrängen, bestürmen, bitten, dringend auffordern/bitten, inständig bitten · bildungsspr.: dringend appellieren · ugs.: auf der Seele knien, beknien.
3. behexen, besprechen, bezaubern · geh.: bannen.

besehen
anblicken, ansehen, anstarren, beäugen, besichtigen, betrachten, blicken, einen Blick werfen, inspizieren, mustern, sehen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: angucken, begucken, gucken, unter die Lupe nehmen · salopp: anglotzen, beglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln · ugs., oft scherzh.: begutachten · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen, schauen · abwertend: angaffen, anstieren, begaffen · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.

beseitigen
1. abschaffen, abstellen, annullieren, aufheben, auflösen, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beheben, entfernen, fortbringen, fortschaffen, für nichtig erklären, für ungültig erklären, Schluss machen mit, wegbringen, wegschaffen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen · salopp: ausradieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · bes. Amtsspr.: entsorgen.
2. aus dem Weg räumen, beiseiteschaffen, erledigen, ermorden, hinmetzeln, hinmorden, massakrieren, niedermetzeln, töten, umbringen, ums Leben bringen, vernichten · geh.: vom Leben zum Tode befördern/bringen · bildungsspr.: liquidieren · ugs.: das Lebenslicht ausblasen/auspusten, niedermachen, um die Ecke bringen · salopp: abmurksen, alle machen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, stumm machen, umlegen · derb: hinmachen · meist ugs. scherzh.: den Garaus machen · emotional abwertend: meucheln.

Beseitigung
1. Abschaffung, Annullierung, Aufhebung, Auflösung, Auslöschung, Ausmerzung, Außerkraftsetzung, Behebung, Entfernung, Entsorgung · bildungsspr.: Eliminierung.
2. Beiseiteschaffung, Erledigung, Ermordung, Massakrierung, Tötung, Vernichtung · bildungsspr.: Liquidierung.

Besenkammer
Abstellkammer, Abstellraum, Putzkammer · ugs.: Rumpelkammer.

besetzen
1. absetzen · Fachspr.: bordieren · Schneiderei: galonieren, verbrämen.
2. belegen, frei halten, reservieren, vergeben.
3. a) einmarschieren, einnehmen, erobern, in Besitz nehmen, nehmen, okkupieren, überrennen · geh.: sich bemächtigen. b) beziehen, einziehen, in Besitz nehmen, in seine Gewalt bringen · geh.: sich bemächtigen.

besetzt
belegt, nicht [mehr] frei, reserviert, vergeben, voll · österr.: komplett.

Besetzung
1. a) Vergabe. b) Akteurinnen und Akteure, Darstellerinnen und Darsteller, Mitwirkende, Schauspielerinnen und Schauspieler. c) Aufstellung, Mannschaft, Mannschaftsaufstellung.
2. Einmarsch, Einnahme, Eroberung · bildungsspr.: Okkupation · Papierdt.: Inbesitznahme.

besichtigen
ansehen, beäugen, besuchen, betrachten, einen Blick werfen, inspizieren, mustern, sehen, visitieren · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: angucken, begucken, unter die Lupe nehmen · salopp: anglotzen, beglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln · ugs., oft scherzh.: begutachten · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · abwertend: angaffen, begaffen · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.

besiedeln
1. bevölkern, bewohnen, kolonisieren, sich niederlassen, Siedlungen errichten, urbar machen.
2. bewachsen, bewohnen, heimisch sein, leben, vorkommen, wachsen.

besiegeln
1. bekräftigen, bestätigen, für gültig erklären.
2. endgültig machen, unabwendbar machen · bildungsspr.: zementieren.

besiegen
1. bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, gewinnen, niederkämpfen, schlagen, siegen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwältigen, überwinden, unterwerfen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aus dem Felde schlagen, niederringen, niederwerfen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · ugs.: einpacken, erledigen, fertigmachen, wegputzen · salopp: in die Pfanne hauen · veraltet: übermannen · Sport: auf die Plätze verweisen, deklassieren, distanzieren · Sportjargon: bügeln, niederbügeln, niederkantern, putzen, überfahren, verputzen · Sportjargon, bes. Ballspiele: abservieren.
2. Herr werden, überwinden · ugs.: fertigwerden, in den Griff bekommen/kriegen.

besiegt
am Boden, bezwungen, erledigt, geschlagen, unterlegen, unterworfen.

besiegt werden
ausgestochen/bezwungen werden, eine Niederlage erleiden, eine Schlappe einstecken müssen/erleiden, geschlagen werden, niedergekämpft/niedergerungen/niedergeworfen werden, über-

mannt/überrannt/überrollt werden, überwältigt/überwunden werden, unterliegen, unterworfen werden, verlieren · bildungsspr.: ein Waterloo erleben · ugs.: eingepackt werden, erledigt werden, fertiggemacht werden, weggeputzt werden · salopp: in die Pfanne gehauen werden · Sport: auf die Plätze verwiesen werden, deklassiert werden, distanziert werden.

besingen
ansingen, preisen, rühmen, verherrlichen · dichter.: lobpreisen.

besinnen
bedenken, denken, durchdenken, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, sinnieren, überdenken, überlegen · geh.: nachsinnen, sinnen · bildungsspr.: reflektieren.

besinnen, sich
1. sich bedenken, denken, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, sich sammeln, sinnieren, überlegen · geh.: mit sich Rat halten, mit sich zurate gehen, nachsinnen, sinnen · bildungsspr.: reflektieren.
2. a) behalten haben, sich entsinnen, sich erinnern, im Gedächtnis/im Kopf haben, in Erinnerung haben, sich ins Gedächtnis rufen/zurückrufen, nicht vergessen haben, noch kennen, noch wissen, sich zurückbesinnen, sich zurückerinnern · geh.: eingedenk sein, gedenken · ugs., bes. nordd.: erinnern. **b)** bedenken, denken · geh.: innewerden.

besinnlich
beschaulich, erbaulich, gedankenvoll, nachdenklich, philosophisch, tiefsinnig, versonnen, versunken · geh.: innerlich, in sich gekehrt · bildungsspr.: kontemplativ.

Besinnung
1. Bewusstsein, klarer Verstand.
2. Betrachtung, Denken, Erwägung, Nachdenken, Überlegung, Versenkung · geh.: Nachsinnen, Sinnen · bildungsspr.: Kontemplation, Reflexion.

besinnungslos
benommen, betäubt, bewusstlos, ohne Besinnung, ohne Bewusstsein, ohnmächtig · ugs.: nicht bei sich, nicht da, weg.

Besitz
1. Besitzstand, Besitztum, Eigentum, Güter, Habseligkeiten, Haus und Hof, Reichtümer, Schätze, Vermögen, Vermögenswerte · geh.: Eigen, Geld und Gut, Habe, Hab und Gut · veraltet: Habschaft.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird **Besitz** *meist gleichbedeutend mit* **Eigentum** *gebraucht. Juristisch wird* **Besitz** *dagegen definiert als »das, worüber jemand die tatsächliche [nicht unbedingt aber die rechtliche] Herrschaft hat«.*

2. Anwesen, Besitztum, Besitzung, Grundbesitz, Gut, Land, Landbesitz, Ländereien, Landgut · Wirtsch.: Immobilie.

besitzanzeigendes Fürwort
Sprachwiss.: Possessiv, Possessivpronomen, Possessivum.

besitzen
a) haben, in Besitz/in Händen haben, verfügen · geh.: gebieten, sein Eigen nennen. **b)** aufweisen, sich auszeichnen, gekennzeichnet sein, haben, verfügen, vorzuweisen haben · geh.: gebieten.

Besitzer, Besitzerin
Eigentümer, Eigentümerin, Eigner, Eignerin, Halter, Halterin, Herr, Herrin, Inhaber, Inhaberin.

besitzlos
arm, bedürftig, finanzschwach, minderbegütert, minderbemittelt, mittellos, unbemittelt, unvermögend, vermögenslos, wirtschaftlich schwach · geh.: habelos.

besoffen
alkoholisiert, benebelt, betrunken, bezecht, unter Alkohol [stehend], volltrunken · geh.: berauscht, trunken · ugs.: abgefüllt, beduselt, besäuselt, blau, granatenvoll, hinüber, knülle, kopflastig, nicht mehr ganz standfest, satt, schicker, selig, sturzbetrunken, voll wie eine [Strand]haubitze, zu · ugs. emotional verstärkend: knallvoll, stockbetrunken · ugs. scherzh.: blau wie ein Veilchen, blitzblau, veilchenblau · salopp: dicht, kornblumenblau, randvoll, sternhagelvoll, voll · derb: sternhagelbesoffen, sturzbesoffen · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen, stockbesoffen, stockvoll · landsch.: breit, dun, gasig, molum, schief · landsch. ugs.: strack · landsch. salopp: fett · landsch. scherzh.: staubig.

besonder...
1. abgesondert, eigen, zusätzlich · ugs.: extra.
2. auffallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, bemerkenswert, nicht alltäglich, speziell, ungeheuer, ungewöhnlich · bildungsspr. veraltend: extraordinär.
3. ausgezeichnet, herausragend, hervorragend, überdurchschnittlich, überragend, vortrefflich · österr., sonst bildungsspr.: eminent · bildungsspr.: exzellent.

besonder...

im Besonderen
[ganz] besonders, hauptsächlich, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorwiegend, vorzugsweise, zuerst, zumal · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: zuvörderst.

Besonderheit
besondere/charakteristische Eigenschaft, besonderer/charakteristischer Zug, besonderes/charakteristisches Merkmal, Charakteristikum, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Spezialität · bildungsspr.: Spezifik · bes. Werbespr.: Alleinstellungsmerkmal · bes. Technik u. EDV: [besonderes] Feature.

besonders
1. extra, für sich [allein], für sich genommen, gesondert, getrennt, individuell, separat · geh.: in Sonderheit.

2. a) hauptsächlich, im Besonderen, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorwiegend, vorzugsweise, zuerst, zumal · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: zuvörderst. b) ausdrücklich, eigens, extra, mit Nachdruck, nachdrücklich. c) ↑ sehr.

besonnen
bedacht, diszipliniert, gefasst, gelassen, in aller Ruhe, kaltblütig, mit Bedacht, mit Besonnenheit, mit Umsicht, mit Vorsicht, ruhig, überlegt, umsichtig, vernünftig, vorsichtig.

Besonnenheit
Disziplin, Diszipliniertheit, Gefasstheit, Gelassenheit, Kaltblütigkeit, Ruhe, Überlegtheit, Umsicht, Umsichtigkeit, Vernunft, Vernünftigkeit, Vorsicht, Vorsichtigkeit · bildungsspr.: Reflektiertheit.

besorgen
1. a) beschaffen, kaufen, verschaffen, zusammenbringen · ugs.: auftreiben, organisieren, zusammenkratzen. b) heimlich mitnehmen, stehlen.
2. a) ausführen, durchführen, erledigen, verrichten · geh.: ins Werk setzen. b) sich annehmen, betreuen, sich kümmern, pflegen, sorgen, versorgen · geh.: soignieren.

Besorgnis
Befürchtung, Sorge, Unruhe.

besorgniserregend
bedenklich, beunruhigend.

besorgt
a) besorglich, sorgenvoll, unruhig, von Sorge erfüllt. b) fürsorglich, liebevoll, mütterlich · veraltend: betulich.

Besorgung
1. Erledigung, Gang.
2. Akquisition, Anschaffung, Einkauf, Erwerbung, Kauf · ugs.: Akquise · Wirtsch.: Sourcing.

bespitzeln
abhören, aushorchen, ausspionieren, belauschen, beobachten, beschatten, im Auge behalten, nachspionieren, nicht aus den Augen lassen, observieren, überwachen, unter die Lupe nehmen · geh.: nachspüren · ugs. abwertend: beschnüffeln.

besprechen
1. absprechen, behandeln, beraten, beratschlagen, bereden, debattieren, diskutieren, durchgehen, durchnehmen, durchsprechen, erörtern, konferieren, konsultieren, Meinungen austauschen, reden, Rücksprache nehmen/halten, verhandeln · geh.: handeln · ugs.: durchkauen · ugs. abwertend: belabern · veraltet: konzertieren.
2. begutachten, beurteilen, eine Besprechung/Kritik/Rezension schreiben, einschätzen, [kritisch] würdigen, kritisieren, rezensieren, urteilen.
3. behexen, beschwören, bezaubern · geh.: bannen.

besprechen, sich
sich an einen Tisch setzen, sich auseinandersetzen mit, sich beraten, beratschlagen, sich bereden, debattieren, diskutieren, konferieren, verhandeln · geh.: Rat halten, sich unterreden.

Besprechung
1. Behandlung, Beratung, Diskussion, Erörterung, Konferenz, Konsultation, Meeting, Sitzung, Verhandlung · veraltet: Pourparler.
2. Begutachtung, Beurteilung, Einschätzung, Kritik, [kritische] Würdigung, Referat, Rezension.

bespritzen
a) befeuchten, begießen, benetzen, besprengen, besprenkeln, besprühen, bewässern, duschen, nass machen · veraltet: aspergieren. b) beflecken, beschmieren, beschmutzen · ugs.: bekleckern · meist abwertend: besudeln.

bespucken
anspucken · geh.: anspeien, bespeien · salopp: anrotzen.

[1]besser
angemessener, erfolgversprechender, geeigneter, günstiger, lohnender, mehr als gut, nutzbringender, nützlicher, sinnvoller, vorteilhafter, wirksamer, wirtschaftlicher, zweckmäßiger.

[2]besser
anders, eher, klugerweise, lieber, mehr, möglichst.

bessern
aufbessern, besser machen, verbessern.

bessern, sich
aufwärtsgehen, bergauf gehen, besser werden, sich läutern, sich steigern, sich verbessern.

Besserung
1. Erholung, Fortschritt, Heilung, Kräftigung, Sprung, Verbesserung · geh.: Genesung.
2. Berichtigung, Läuterung, Verbesserung · veraltet: Korrektion · bildungsspr. veraltet: Melioration.

Besserwisser, Besserwisserin
Klugredner, Klugrednerin · spött.: Neunmalkluge[r], Neunmalschlaue[r] · abwertend: Alleswisser, Alleswisserin, Oberlehrer, Oberlehrerin, Rechthaber, Rechthaberin, Schulmeister, Schulmeisterin · ugs. abwertend: Besserwessi, Klugscheißer, Klugscheißerin, Klugschwätzer, Klugschwätzerin.

Bestand
1. Beständigkeit, Bestehen, Dauer, Dauerhaftigkeit, Fortbestand, Fortbestehen, Fortdauer · auch Fachspr.: Permanenz · Philos.: Subsistenz.
2. Fundus, Grundstock, Inventar, Lager, Status, Substanz, vorhandene Menge, Vorhandenes, Vorrat · geh.: Fonds, Schatz · bildungsspr.: Ressource · EDV: Datei · Schifffahrt: Store · Wirtsch.: Istbestand, Portefeuille, Sollbestand, Stock, Supply.
3. Forstwirtsch., Weinbau: Bestockung · Jägerspr.: Stand.

beständig
a) andauernd, anhaltend, dauernd, konstant, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unaufhörlich, ununterbrochen · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich. b) fest, gleichbleibend, immerwährend, konstant, unverändert · auch Fachspr.: stabil. c) dauerhaft, fest, haltbar, hart, robust, stabil, treu, unempfindlich, widerstandsfähig · geh.: getreulich · bildungsspr.: konsistent · bes. Politikjargon: zukunftsfest.

Beständigkeit
Ausdauer, Bestand, Dauer, Dauerhaftigkeit, Fes-

tigkeit, Fortbestand, Fortdauer, Haltbarkeit, Härte, Robustheit, Stabilität, Stetigkeit, Treue, Unerschütterlichkeit, Widerstandsfähigkeit · bildungsspr.: Konsistenz, Konstanz, Kontinuität · auch Fachspr.: Permanenz.

Bestandsaufnahme
Inventarisation, Inventur · Fachspr.: Defektur.

Bestandteil
Abschnitt, Ausschnitt, Auszug, Baustein, Detail, Einzelheit, Element, Glied, Ingredienz, Komponente, Passage, Stamm, Teil, Zubehör, Zutat.

bestärken
1. aufmuntern, bekräftigen, ermuntern, ermutigen, fördern, helfen, stärken, stützen, unterstützen, zuraten, zureden.
2. befestigen, bestätigen, erhärten, festigen, fördern, stabilisieren, verstärken, vertiefen.

bestätigen
1. anerkennen, attestieren, beglaubigen, bejahen, bekräftigen, bescheinigen, beschwören, beweisen, bezeugen, einschlagen, erhärten, für richtig/zutreffend erklären, genehmigen, gutheißen, recht geben, rückbestätigen, signieren, testieren, unterschreiben, unterzeichnen, verbürgen, versichern, zugeben · schweiz.: erwahren · bildungsspr.: verifizieren · ugs.: schriftlich geben · ugs. scherzh.: beniesen · veraltend: verbriefen · veraltet: solennisieren · österr., sonst veraltet: approbieren · Rechtsspr.: sanktionieren · Rechtsspr. veraltet: kontestieren, obsignieren.
2. quittieren · österr.: saldieren.
3. anerkennen, beurkunden.

bestätigen, sich
sich als richtig erweisen, sich als zutreffend herausstellen, sich bewahrheiten, zutreffen.

Bestätigung
1. Affirmative, Anerkenntnis, Anerkennung, Approbation, Attest, Ausweis, Beglaubigung, Bescheinigung, Beweis, Bezeugung, Dokument, Erlaubnis, Genehmigung, Legitimation, Nachweis, Papiere, Quittung, Ratifizierung, Schein, Zeugnis, Zustimmung · österr.: Absolutorium, Saldierung · geh.: Selbstvergewisserung · bildungsspr.: Verifikation, Verifizierung · Fachspr.: Testat, Wägeschein · Amtsspr.: Exequatur · Dipl.: Rekreditiv · Rechtsspr.: Sanktion · Rechtsspr. veraltet: Obsignation · Völkerrecht: Ratifikation.
2. Bekräftigung, Ermunterung, Ermutigung, Unterstützung · Jargon: Like · Psychol.: Reinforcement.

bestatten
beerdigen, begraben, beisetzen, einäschern · schweiz., sonst veraltet: kremieren · geh. verhüll.: zur letzten Ruhe betten, zur letzten Ruhe geleiten.

Bestattung
Beerdigung, Begräbnis, Beisetzung, Einäscherung · geh.: Grablegung · ugs.: Verbrennung.

bestäuben
1. bemehlen, bepudern, einstäuben, mehlen, pudern · landsch.: stauben.
2. befruchten.

bestaunen
anerkennen, anstaunen, aufblicken, bewundern, verehren.

bestechen
1. erkaufen, korrumpieren · ugs.: die Hände schmieren/versilbern, kaufen, spicken · salopp: abschmieren · salopp abwertend: schmieren · veraltet: attirieren.
2. sich anbieten, Anklang finden, ansprechen, anziehen, auffallen, beeindrucken, Beifall finden, Bewunderung hervorrufen, bezaubern, brillieren, Eindruck hinterlassen/machen, einnehmen, gefallen, glänzen, hervorragen, hervorstechen, imponieren, wirken, zusagen.

bestechlich
käuflich, korrupt · veraltet: venal.

Besteck
Essbesteck, Silber · geh.: Essgerät.

bestehen
1. a) sich befinden, da sein, datieren, existieren, firmieren, geben, herrschen, leben, vorhanden sein, vorkommen, vorliegen · Philos.: subsistieren · veraltend: obwalten, vorwalten. b) andauern, anhalten, aufrechterhalten, beibehalten, Bestand haben, Dauer haben, dauern, sich erhalten, fortbestehen, fortdauern, sich halten, halten, von Dauer sein, vorhalten, weiter bestehen · Med.: persistieren.
2. a) einschließen, enthalten, gebildet sein, gemacht sein, haben, hergestellt sein, sich rekrutieren, umfassen, zerfallen in, zusammengesetzt sein. b) sich erschöpfen.
3. ablegen, absolvieren, bewältigen, erfolgreich abschließen · ugs.: durchkommen.
4. beharren, dabei bleiben, dringen auf, erzwingen, festhalten, nicht abgehen, nicht nachlassen, sich versteifen · geh.: sich kaprizieren, pochen auf · bildungsspr.: insistieren, persistieren · ugs.: nicht lockerlassen.

Bestehen
Bestand, Dasein, Existenz, Leben, Sein, Vorhandensein, Vorkommen · Philos.: Subsistenz.

bestehen bleiben
andauern, anhalten, Bestand haben, Dauer haben, sich erhalten, fortbestehen, fortdauern, sich halten, halten, von Dauer sein, weiter bestehen · Med.: persistieren.

bestehlen
ausnehmen, ausplündern, ausrauben, berauben · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs., oft scherzh.: bemopsen · salopp: beklauen, filzen · hamburg.: begrasmardeln · bes. Gaunerspr.: fleddern.

besteigen
a) aufsitzen, aufsteigen, hinaufschwingen, sich in den Sattel schwingen, steigen. b) bezwingen, erklettern, ersteigen · geh.: erklimmen, erobern · ugs.: hochkraxeln. c) hinaufgehen, hinaufsteigen, hochklettern, hochsteigen, klettern.

bestellen
1. a) abonnieren, anfordern, anschaffen, beziehen, eine Bestellung aufgeben, verlangen · Kaufmannsspr.: beordern, in Auftrag geben, or-

dern. b) buchen, reservieren lassen, vorbestellen.
2. befehlen, beordern, bitten, herbestellen, hinbestellen, kommandieren, kommen lassen, rufen, schicken nach, zitieren · geh.: bescheiden · bes. Amtsspr.: einbestellen.
3. a) ausrichten, mitteilen, sagen, überbringen, übermitteln. b) weiterbefördern, zustellen.
4. berufen, bestimmen, einsetzen, ernennen, nominieren · bildungsspr.: designieren · Amtsspr.: bestallen · Rechtsspr.: beiordnen.
5. ackern, anpflanzen, aussäen, beackern, bebauen, bepflanzen, bewirtschaften, kultivieren, pflanzen, säen · veraltet: bauen.

Bestellung
1. a) Abonnement, Anforderung, Auftrag · Kaufmannsspr. veraltend: Kommission · Kaufmannsspr., Börsenw.: Order · Kaufmannsspr., Werbespr.: Mailorder. b) Buchung, Reservierung, Vorbestellung · Verlagsw.: Subskription.
2. Botschaft, Meldung, Mitteilung, Nachricht · geh. veraltend: Kunde.
3. Berufung, Bestimmung, Einsetzung, Ernennung · bildungsspr.: Designation · Amtsspr.: Bestallung · Rechtsspr.: Beiordnung.
4. Anpflanzung, Bearbeitung, Bebauung, Bepflanzung, Bewirtschaftung, Kultivierung.

bestenfalls
allenfalls, äußerstenfalls, gerade noch, höchstens, im günstigsten Fall · ugs.: wenns hoch kommt.

bestens
a) aufs Beste, ausgezeichnet, großartig, hervorragend, prächtig, sehr gut, unübertrefflich, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent · ugs.: [echt] spitze, eins a, einsame Spitze, famos, fantastisch, heiß, klasse, mega, prima, riesig, stark, super, toll · salopp, bes. Jugendspr.: geil · veraltend: trefflich · Jugendspr.: fett. b) herzlichst, vielmals.

Bester, Beste
Erster, Erste, Gewinner, Gewinnerin, Sieger, Siegerin, Spitzenreiter, Spitzenreiterin · veraltend: Primus · Sport: Champion, Tabellenführer, Tabellenführerin.

Bestes
Auslese, Auswahl, Best-of, Elite.

bestialisch
1. barbarisch, brutal, gewalttätig, grausam, rabiat, roh, tierisch, unmenschlich, verroht.
2. unerträglich.

Bestie
a) Raubtier, wildes Tier. b) Gewaltmensch · abwertend: Barbar, Barbarin, Scheusal, Unmensch · derb abwertend: Vieh · emotional: Bluthund.

bestimmen
1. a) angeben, anordnen, ansetzen, anweisen, aufstellen, auswerfen, befehlen, das Regiment führen, dekretieren, die Zügel [fest] in der Hand haben, einberufen, erlassen, festlegen, festsetzen, herrschen, regeln, setzen, timen, umschreiben, verfügen, verhängen, verlegen, verordnen, vorgeben, vorschreiben, vorsehen, vorzeichnen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren · abwertend: administrieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · Amtsspr.: anberaumen. b) beschließen, entscheiden, urteilen, wählen · geh.: gebieten · bildungsspr.: dezidieren · veraltend: walten · oft Amtsspr.: befinden.
2. benennen, berufen, einsetzen, ernennen, nominieren, stationieren, vorsehen, widmen · geh.: ausersehen, auserwählen, zudenken, zueignen · bildungsspr.: dedizieren, designieren.
3. abmessen, abschätzen, abzählen, ausmessen, auswählen, bemessen, datieren, definieren, diagnostizieren, ermitteln, errechnen, feststellen, klären, konkretisieren, losen, messen, schätzen, unterscheiden, verlosen, vermessen · bildungsspr.: quantifizieren · bildungsspr., Fachspr.: lokalisieren, spezifizieren, validieren · landsch.: auszählen · veraltend: vaporisieren · veraltet: evalvieren · Fachspr.: kalibrieren · Fachspr., sonst veraltet: wägen · Bauw.: loten · Chemie: titrieren · bes. Flugw. u. Seew.: orten.
4. beeinflussen, beherrschen, dominieren, prägen, überwiegen, vordenken, vorherrschen · bildungsspr.: diktieren · dichter.: durchwalten · abwertend: gängeln.
5. bewegen, drängen, veranlassen.

bestimmend
ausschlaggebend, beherrschend, dominant, dominierend, entscheidend, führend, maßgebend, maßgeblich, tonangebend, überlegen, zentral · bildungsspr.: determinativ, direktiv, konstitutiv · oft abwertend: patriarchalisch.

[1]bestimmt
1. a) feststehend, gewiss, speziell. b) deutlich, eindeutig, exakt, genau, klar, konkret, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: prägnant, präzise. c) definit, festgelegt, vorgeschrieben · bildungsspr., Fachspr.: determiniert · Sprachwiss.: finit.
2. ausdrücklich, bündig, eindringlich, energisch, entschieden, fest, kategorisch, nachdrücklich, streng, strikt · bildungsspr.: apodiktisch, definitiv, dezidiert, dezisiv.

[2]bestimmt
auf alle Fälle, auf jeden Fall, gewiss, in jedem Fall, ohne Frage, ohne Zweifel, sicher, unbedingt, unter allen Umständen, unweigerlich, zweifelsfrei, zweifelsohne · ugs.: garantiert.

Bestimmtheit
1. Deutlichkeit, Eindringlichkeit, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Festigkeit, Klarheit, Nachdruck.
2. Gewissheit, Sicherheit.
3. Abhängigkeit, Festgelegtsein · bildungsspr., Fachspr.: Determiniertheit.

Bestimmung
1. Anordnung, Anweisung, Befehl, Dekret, Erlass, Festlegung, Festsetzung, Order, Regelung, Richtlinie, Verfügung, Vorschrift, Weisung · bildungsspr.: Direktive · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk.
2. a) Verwendungszweck, Zweck. b) Aufgabe, Berufung, Endzweck, Fügung, Lebenssinn, Los, Schicksal, Sendung, Sinn, Verhängnis, Vor-

sehung, Ziel · geh.: Destination, Geschick, Schickung · islam. Rel.: Kismet.
3. Definition · bildungsspr.: Designation, Determination · Med., Psychol.: Diagnose · Sprachwiss.: Angabe.

bestmöglich
optimal.

bestrafen
abstrafen, einen Denkzettel erteilen/geben/verpassen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, mit jmdm. ins Gericht gehen, strafen, sühnen, unter Strafe stellen · geh.: ahnden · bildungsspr.: mit Sanktionen belegen, pönalisieren, sanktionieren · ugs.: eine Strafe aufbrummen · Rechtsspr. veraltet: exekutieren.

Bestrafung
Abstrafung, Maßregelung, Strafe · geh.: Ahndung, Sühne · bildungsspr.: Degradation, Pönalisierung, Sanktionierung · Rechtsspr. veraltet: Exekution.

bestrahlen
1. anleuchten, anscheinen, anstrahlen, beleuchten, bescheinen, erleuchten, illuminieren.
2. mit Strahlen behandeln.

Bestrahlung
1. Beleuchtung, Besonnung, Erleuchtung, Illumination, Illuminierung.
2. Strahlenbehandlung · Med.: Radiotherapie, Radiumtherapie.

bestrebt sein
sich anstrengen, sich bemühen, streben, vorhaben, wollen · geh.: trachten.

Bestrebung
Absicht, Anliegen, Anstrengung, Bemühung, Beweggrund, Bewegung, Intention, Interesse, Plan, Vorsatz, Wille, Wunsch, Ziel, Zielvorstellung · geh.: Regung · bildungsspr.: Aspiration.

bestreichen
aufstreichen, auftragen, ausstreichen, beschmieren, betupfen, einpinseln, lackieren, schmieren, streichen, überstreichen · ugs.: [be]pinseln.

bestreiten
1. aberkennen, ableugnen, abstreiten, anfechten, angreifen, dementieren, für unwahr erklären, für unzutreffend erklären, leugnen, negieren, nicht wahrhaben wollen, streitig machen, verneinen, von sich weisen, widersprechen, zurückweisen · geh.: sich verwahren · Papierdt.: in Abrede stellen · Rechtsspr. veraltet: kontestieren.
2. a) aufbringen, aufkommen, auskommen, bezahlen, finanzieren, übernehmen, zahlen · ugs.: blechen · ugs. abwertend: aushalten. b) durchführen, gestalten, mitgestalten.

Bestseller
Erfolgsroman, Kassenerfolg, Kassenschlager, Publikumserfolg, Schlager, Verkaufsschlager · ugs.: Hit, Knüller · Jargon: Renner.

bestücken
ausrüsten, ausstatten, versehen, versorgen.

bestürmen
1. anfallen, angreifen, einstürmen, überfallen.
2. bedrängen, behelligen, belästigen, beschwören, dränge[l]n, einstürmen, herfallen über, quälen, überfallen, zusetzen · ugs.: bohren, keine Ruhe geben, nerven, piesacken, stressen.

bestürzt
aus der Fassung, außer sich, betroffen, entgeistert, entsetzt, erschreckt/erschrocken, erschüttert, fassungslos, schockiert, verstört, wie vom Blitz getroffen, wie vom Donner gerührt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: erschlagen, perplex, verdattert, wie vor den Kopf geschlagen.

Bestürzung
Betroffenheit, Entsetzen, Erschrockenheit, Erschütterung, Fassungslosigkeit, Perplexität, Schock, Schreck, Schrecken · bildungsspr.: Konsternation.

Besuch
1. a) Gesellschaft, Kommen, Zusammenkunft, Zusammensein · geh.: Aufwartung · ugs.: Stippvisite · ugs. scherzh.: Überfall · südwestd., schweiz.: Kilt. b) Zulauf, Zuspruch. c) Gastaufenthalt, Gastspiel. d) Andrang, Besichtigung, Betrachtung, Teilnahme. e) bildungsspr.: Hospitation · veraltend: Visitation.
2. Gast, Gäste.

besuchen
a) absteigen, anschauen, ansehen, aufsuchen, befahren, bereisen, besichtigen, sich blicken lassen, durchfahren, durchqueren, durchreisen, durchwandern, einen Besuch abstatten/machen, einkehren, hingehen, hinkommen, vorsprechen, zu Besuch kommen/sein · geh.: eine/seine Aufwartung machen, frequentieren · bildungsspr. veraltend: Visite machen · geh., oft iron.: beehren · ugs.: auf einen Sprung vorbeigehen/vorbeikommen, hereinschauen, hereinschneien, hereinsehen, hinüberkommen, vorbeigehen, vorbeikommen, vorbeischauen, vorbeisehen · ugs. scherzh.: überfallen. b) mitmachen, teilnehmen · bildungsspr.: hospitieren. c) absolvieren, durchlaufen, durchmachen · ugs.: hinter sich bringen.

Besucher, Besucherin
1. Besuch, Durchreisender, Durchreisende, Eingeladener, Eingeladene, Fremder, Fremde, Gast, Geladener, Geladene, Reisender, Reisende, Tourist, Touristin, Zaungast · schweiz.: Passant, Passantin · österr., sonst veraltet: Habitué · veraltet: Frequentant, Gastfreund, Gastfreundin.
2. Anwesender, Anwesende, Publikum, Teilnehmer, Teilnehmerin, Zuhörer, Zuhörerin, Zuhörerschaft, Zuschauer, Zuschauerin · bildungsspr.: Auditorium, Hospitant, Hospitantin.
3. Absolvent, Absolventin.

besudeln
a) beflecken, bekleckern, beschmieren, beschmutzen, verschmutzen · geh.: verunreinigen · ugs.: eindrecken, eindreckern · salopp: versauen.
b) entehren, entweihen, schänden.

betagt
alt · schweiz.: bestanden · geh.: bejahrt, greis · verhüll.: in die Jahre gekommen.

betasten
abfingern, abtasten, anfassen, anfühlen, anrühren, befühlen, berühren, nesteln · ugs.: befin-



gern, befummeln, begrapschen, bekrabbeln, betatschen, fummeln, herumfingern, hinlangen · landsch.: angreifen, anlangen, befassen, begreifen.

betätigen
bedienen, führen, handhaben, in Gang setzen, steuern.

betätigen, sich
aktiv werden, arbeiten, ausüben, basteln, sich beschäftigen, sich beteiligen, einsteigen, sich engagieren, handeln, hantieren, mitmachen, sich regen, spielen, Sport treiben, tätig sein, tun, sich versuchen, werkeln, wirtschaften · geh.: sich rühren · bildungsspr.: agieren · ugs. scherzh.: wirken · landsch.: wuseln · landsch., bes. südd.: schaffen.

Betätigung
1. Anstrengung, Arbeit, Beruf, Beschäftigung, Dienst, Leistung, Sport, Tätigkeit.
2. Bedienung, Steuerung · Papierdt.: Ingangsetzung.

betäuben
1. einschläfern, gefühllos machen, in Narkose versetzen, schmerzunempfindlich machen · Med.: anästhesieren, narkotisieren · Med. veraltend: chloroformieren.
2. beruhigen, dämpfen, den Verstand trüben · ugs.: benebeln · Med.: ruhigstellen.

betäubt
1. a) gefühllos, schmerzunempfindlich · Med.: lokal anästhesiert. **b)** besinnungslos, ohnmächtig · Med.: anästhesiert, narkotisiert.
2. benommen, beruhigt, umnebelt · ugs.: benebelt, dusslig · salopp: rammdösig · Jargon: stoned · Med.: ruhiggestellt.

beteiligen
einbeziehen, mitbeteiligen, teilhaben/teilnehmen lassen · bildungsspr.: integrieren · bes. Musik: featuren.

beteiligen, sich
sich anschließen, dabei sein, hinzukommen, mitarbeiten, sich mitbeteiligen, mitmachen, mitwirken, [tätigen] Anteil nehmen, teilhaben, teilnehmen, sich zugesellen · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: sich einklinken, einsteigen, mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen.

beteiligt
1. angeschlossen, dabei, dazugehörig, hinzugekommen, hinzukommend, integriert, mitbeteiligt, teilhabend, teilnehmend.
2. andächtig, aufmerksam, bei der Sache, konzentriert, wachsam · geh.: achtsam · ugs.: ganz Ohr.

Beteiligung
1. Anteilnahme, Einsatz, Mitwirkung, Teilnahme · bildungsspr.: Engagement.
2. Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung · Kaufmannsspr.: Provision.

beten
a) sich an Gott wenden, ein Gebet sprechen, Gott anrufen, sein Gebet verrichten. **b)** Gott anflehen/bitten · geh.: flehen.

beteuern
Brief und Siegel geben, die/seine Hand ins Feuer legen, die Hand darauf geben, die Versicherung geben, geloben, [hoch und heilig] versichern · ugs.: Stein und Bein schwören · emotional: tausend Eide schwören.

betiteln
a) labeln, titeln, übertiteln. **b)** anreden, ansprechen · veraltend: titulieren. **c)** benennen, bezeichnen, nennen, rufen, titulieren · geh.: schimpfen, schmähen · bildungsspr.: apostrophieren · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen.

betonen
1. den Ton legen auf, markieren · bildungsspr. veraltet: prononcieren · Sprachwiss.: akzentuieren, den Akzent legen auf, intonieren.
2. akzentuieren, bekräftigen, geltend machen, herauskehren, herausstellen, herausstreichen, hervorheben, markieren, unterstreichen · geh.: hervorkehren · bildungsspr.: pointieren.

betont
angestrengt, ausdrücklich, bemüht, bewusst, demonstrativ, deutlich, gewollt, nachdrücklich, zur Schau getragen · bildungsspr.: ostentativ, pointiert.

Betonung
1. Ton · Sprachwiss.: Akzent, Akzentuierung, Intonation.
2. Akzent, Akzentuierung, Herausstellung, Hervorhebung, Nachdruck, Unterstreichung · bildungsspr.: Pointierung · bildungsspr., Fachspr.: Exponierung.

betören
begeistern, bestechen, bestricken, bezaubern, blenden, entzücken, faszinieren, fesseln, gefangen nehmen, hinreißen, in seinen Bann schlagen/ziehen, ins Netz locken, umgarnen, verführen, verzaubern, zu gewinnen suchen · geh.: bannen, beflügeln, beglücken, berauschen, berücken, trunken machen, verlocken · ugs.: bezirzen, den Kopf verdrehen, um den [kleinen] Finger wickeln · salopp: einwickeln.

Betracht

außer Betracht bleiben
ausscheiden, nicht berücksichtigt werden, nicht zur Diskussion stehen, unberücksichtigt bleiben · ugs.: außen vor bleiben.

außer Betracht lassen
absehen von, unbeachtet lassen, unberücksichtigt lassen · ugs.: außen vor lassen.

in Betracht kommen
beachtet werden, berücksichtigt werden, Berücksichtigung finden, infrage kommen · geh.: sich darbieten · ugs.: gern genommen werden.

in Betracht ziehen
berücksichtigen, erwägen, in Erwägung ziehen.

nicht in Betracht kommen
entfallen, keine Berücksichtigung finden, nicht berücksichtigt werden, nicht infrage kommen · ugs.: außen vor bleiben.

betrachten
1. anschauen, anstarren, beäugen, belauern, beleuchten, beobachten, Beobachtungen machen, besehen, besichtigen, den Blick heften, den Blick nicht abwenden können, einen Blick gönnen/schenken/zuwerfen, einen Blick werfen, fixieren, inspizieren, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, mustern, nicht aus den Augen lassen · geh.: in Augenschein nehmen · bildungsspr.: taxieren · ugs.: angucken, begucken, beluchsen, spannen, unter die Lupe nehmen · salopp: anglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln, kiebitzen, Stielaugen machen · abwertend: angaffen, begaffen, Maulaffen feilhalten · nordd.: beglupschen, bekieken, bekucken · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.
2. ansehen als, auffassen, beurteilen, charakterisieren, denken über, einschätzen, erachten, halten für, sehen in, verstehen als.
3. a) abschätzen, begutachten, bewerten, einschätzen, halten für, interpretieren, urteilen, werten · bildungsspr.: evaluieren. b) auf den Grund gehen/kommen, begutachten, beleuchten, beobachten, durchleuchten, erforschen, ergründen, Nachforschungen/Recherchen anstellen, studieren, untersuchen, zergliedern, zu erkennen suchen · bildungsspr.: analysieren, eruieren, sondieren · veraltet: observieren · Fachspr.: explorieren.

beträchtlich
ansehnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, eindrucksvoll, enorm, erheblich, erstaunlich, extrem, gehörig, gewaltig, groß, immens, imposant, mächtig, nennenswert, nicht unbeträchtlich, stattlich, üppig, wesentlich · geh.: ausnehmend, erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, deftig, hübsch, ordentlich, schön · ugs. emotional: kolossal · nordd.: bannig · veraltend: respektierlich.

Betrachtung
1. Anschauung, Beobachtung · Amtsspr.: Beschau.
2. innere Sammlung, Nachdenken, Theorie, Überlegung, Untersuchung, Versenkung · bildungsspr.: Reflexion · kath. Kirche: Übung · Rel., Psychol., Philos.: Kontemplation, Meditation.

Betrachtungsweise
Anschauung, Anschauungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Meinung, Sehweise, Sicht, Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

Betrag
Endsumme, Geldsumme, Posten, Preis, Quantum, Summe · bildungsspr.: Obolus · Wirtsch.: Aufkommen, Kapitalsumme, Position.

betragen
angegeben werden mit, ausmachen, sich belaufen, sich beziffern, ergeben, zählen.

betragen, sich
sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich präsentieren, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

Betragen
Auftreten, Benehmen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Haltung, Manieren, Sozialverhalten, Umgangsformen, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüren · ugs.: Benimm · veraltet: Konduite.

betrauen
anvertrauen, auferlegen, beauftragen, berufen, ermächtigen, heißen, lassen, übertragen, verpflichten.

Betreff

in Betreff
betreffend, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, über, was … anbelangt/angeht, was … anlangt/betrifft, wegen · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs · Papierdt.: bezüglich, hinsichtlich.

in diesem Betreff
diesbezüglich, in dieser Beziehung, in dieser Hinsicht.

betreffen
1. anbelangen, angehen, anlangen, berühren, sich beziehen, Bezug haben, sich drehen um, sich erstrecken auf, gelten, sich handeln um, handeln von, tangieren, zusammenhängen, zu tun haben · schweiz. veraltend: beschlagen.
2. geschehen, passieren, zustoßen, zuteilwerden · geh.: widerfahren.
3. aus der Fassung bringen, bestürzen, erschrecken, erschüttern, mitnehmen, nahegehen, [tief] treffen, verstören, zusetzen · geh.: anrühren.

¹betreffend
hinsichtlich, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, über, was … anbelangt/angeht/anlangt/betrifft, wegen · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs, in Betreff · Papierdt.: bezüglich.

²betreffend
infrage kommend, in Rede stehend, zur Diskussion/Debatte stehend.

betreffs ↑ ¹betreffend.

betreiben
1. antreiben, beschleunigen, forcieren, in Bewegung bringen, in Gang bringen/setzen, vorantreiben · ugs.: auf Touren/in Schwung bringen.
2. arbeiten, ausführen, ausüben, sich befassen, bekleiden, sich beschäftigen, leisten, nachgehen, praktizieren, tätig sein, verrichten, vollführen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.
3. die Leitung innehaben, führen, leiten, lenken, steuern, unterhalten, vorstehen.

¹betreten
a) eintreten, hereinkommen, hereintreten, hineingehen, hineintreten · ugs.: hereinspazieren,

reinspazieren. **b)** begehen, seinen Fuß setzen · ugs.: betrampeln.

²betreten
beklommen, bekümmert, betroffen, gedrückt, in Verlegenheit gebracht, kleinlaut, peinlich/unangenehm berührt, verlegen, verschämt · salopp: bedeppert · landsch.: bedripst · nordd.: benaut.

betreuen
a) sich annehmen, bemuttern, coachen, sich kümmern, pflegen, sorgen, umsorgen, versorgen · schweiz.: schauen · geh.: umhegen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · veraltend: warten · österr. Amtsspr.: befürsorgen. **b)** bearbeiten, sich befassen, sich beschäftigen, erledigen, verwalten · ugs.: managen.

Betreuer, Betreuerin
Begleiter, Begleiterin, Betreuung, Coach, Coachin, Manager, Managerin, Mentor, Mentorin · schweiz.: Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Pflegehelfer, Pflegehelferin, Pfleger, Pflegerin · bes. Boxen u. Schach: Sekundant, Sekundantin · EDV: [System]administrator, [System]administratorin, Webmaster · kath. Kirche: Kurat · Päd.: Tutor, Tutorin · Rechtsspr.: Bewährungshelfer, Bewährungshelferin.

Betreuung
1. Bemutterung, Pflege, Sorge, Versorgung · österr. Amtsspr.: Befürsorgung, Obsorge · veraltend: Wartung · bes. Sport: Coaching.
2. Betreuer, Betreuerin, Coach, Coachin, Pfleger, Pflegerin.

Betrieb
1. a) Einrichtung, Firma, Geschäft, Gewerbebetrieb, Industriebetrieb, Institution, Unternehmen, Werk · geh.: Etablissement. **b)** Belegschaft, Belegschaftsmitglieder, Beschäftigte, Betriebsangehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal · ugs.: Leute.
2. Arbeitsablauf, Funktionsablauf, Tätigkeit.
3. Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Hektik, Leben, Treiben, Trubel, Wirbel · ugs.: Hochbetrieb, Hochdruck, Remmidemmi, Rummel · ugs. abwertend: Tamtam, Zirkus · regional: Begängnis.

Betrieb

außer Betrieb sein
stehen, stillliegen, stillstehen.
außer Betrieb setzen
abstellen, ausschalten, außer Dienst stellen, herunterfahren, stilllegen · Hüttenw.: ausblasen.
in Betrieb nehmen
anschalten, anstellen, einschalten, einweihen, eröffnen, seiner Bestimmung übergeben, starten · Technik: anfahren.
in Betrieb sein
an sein, arbeiten, in Gang sein, [weiter]laufen.

betriebsam
aktiv, dynamisch, geschäftig, hektisch, lebhaft, rührig, tätig, unermüdlich · geh.: regsam · ugs.: busy · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig.

betrinken, sich
sich bezechen · geh.: sich berauschen · ugs.: sich beduseln, sich besaufen, sich besäuseln, sich beschickern, die Nase zu tief ins Glas stecken, sich einen andröseln/andudeln/ankümmeln/ansäuseln, sich einen antrinken, [ein Glas] zu viel trinken · salopp: sich abschädeln, sich die Hucke/Jacke vollsaufen, sich einen Affen kaufen, sich einen anknallen/ansaufen, saufen, sich volllaufen lassen, sich zuschütten · scherzh. verhüll.: zu tief ins Glas gucken/schauen · ugs. scherzh.: ein Glas/etliche/eins/einen über den Durst trinken · landsch. ugs.: sich bekneipen · nordd.: sich betütern.

betroffen
beklommen, bekümmert, berührt, bestürzt, betreten, fassungslos, getroffen, innerlich bewegt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, verdattert, wie auf den Mund geschlagen · landsch.: bekniffen · österr. ugs.: betroppezt.

Betroffenheit
Beklommenheit, Bekümmertheit, Bestürzung, Betretenheit, Perplexität · bildungsspr.: Konsternation.

betrüben
bedrücken, bekümmern, deprimieren, Kummer bereiten/machen, mit Kummer erfüllen, schwer ums Herz werden, Sorgen bereiten/machen, traurig machen/stimmen · geh.: grämen.

betrüblich
bedauerlich, schade, traurig · schweiz.: himmeltraurig · ugs.: jammerschade.

betrübt
bedrückt, bekümmert, depressiv, gedrückt, niedergedrückt, niedergeschlagen, schwermütig, traurig, trübselig, trübsinnig · ugs.: bedröppelt, geknickt, wie ein Häufchen Elend/Unglück · schweiz.: mauserig.

Betrug
Bauernfängerei, Betrügerei, Gaunerei, Prellerei, Täuschung, Übervorteilung, Unregelmäßigkeiten · geh.: Trug · ugs.: Betrugsmasche, Mauschelei, Schmu, Schummel, Verladung, Verschaukelung · salopp: Abzocke, Beschiss · abwertend: Schwindelei · ugs. abwertend: Schwindel · landsch.: Beschub, Fickfackerei.

betrügen
a) gaunern, hintergehen, irreführen, täuschen, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, beschummeln, mauscheln, mogeln, Schmu machen, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · salopp: anschmieren, anschummeln, aufs Kreuz legen, bescheißen · derb: anscheißen · ugs. scherzh.: bemogeln · landsch.: anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen · landsch. salopp: beschubsen. **b)** bringen um, prellen · ugs.: scheren · salopp: behacken, bescheißen. **c)** die Ehe brechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein · ugs.: fremd-

gehen · ugs. scherzh.: hörnen · geh. veraltet: ehebrechen.

Betrüger, Betrügerin
Preller, Prellerin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, Gauner, Gaunerin, Schwindler, Schwindlerin · veraltend: Defraudant, Defraudantin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin.

betrunken
alkoholisiert, benebelt, bezecht, im Rausch, nicht [mehr] nüchtern, volltrunken · geh.: berauscht, trunken · ugs.: abgefüllt, beschickert, beschwipst, blau [wie ein Veilchen], knülle, unter Alkohol [gesetzt], voll [wie eine Haubitze] · salopp: besoffen, dicht, sternhagelvoll · ugs. scherzh.: schwer geladen · scherzh. veraltend: illuminiert · nordd.: betütert · landsch.: breit, dun, gasig · landsch. scherzh.: staubig.

betrunken sein
unter Alkohol stehen · ugs.: doppelt sehen, einen in der Krone haben, einen sitzen haben, einen weghaben, einen Zacken [weg]haben, einen zu viel getrunken haben, zu tief in den Becher geschaut haben · salopp: den Kanal voll haben, einen abhaben, einen Affen [sitzen] haben, einen auf der Lampe haben · verhüll.: nicht mehr gerade stehen können · ugs. scherzh.: [eine] Schlagseite haben, ganz schön geladen haben · scherzh. verhüll.: zu tief ins Glas geguckt/geschaut haben · nordd.: die Hacken voll haben, einen im Hacken haben · landsch.: einen Stich/Gas haben, schief geladen haben.

Bett
1. Lagerstätte · geh.: Lagerstatt, Schlafstatt · ugs.: Federn, Kiste, Klappe · salopp: Falle, Miefkiste, Miefkoje · fam.: Nest · derb: Furzkiste, Rammelkiste · ugs. scherzh.: Flohkiste, Kahn, Koje · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Bettstatt · sächs.: Molle · Kinderspr.: Heia.
2. Bettdecke, Deckbett, Federbett, Oberbett, Plumeau, Schlafdecke · landsch.: Überbett, Zudecke.

Bettdecke
1. Bett, Deckbett, Federbett, Oberbett, Plumeau, Schlafdecke · bayr., österr.: Tuchent · landsch.: Überbett, Zudecke.
2. Tagesdecke, Überdecke · bes. österr., schweiz.: Überwurf.

betteln
1. anbetteln, erbetteln · ugs.: anschnorren, schnorren · ugs. veraltend: fechten · landsch. salopp: erschnorren · bes. nordd.: prachern.
2. anflehen, beschwören, bitten, erbetteln · geh.: erflehen, flehen · geh. veraltend: heischen · bes. nordd.: prachern · bayr., österr. mundartl.: benzen.

Bettlaken ↑Betttuch.

Bettler, Bettlerin
ugs. abwertend: Bettelbruder, Bettelschwester · bes. nordd.: Pracher, Pracherin · veraltet: Bettelmann, Bettelfrau, Bettelweib, Fechtbruder.

Betttuch
[Bett]laken · landsch., schweiz.: Leintuch.

betucht
begütert, bemittelt, finanzkräftig, finanzstark, gut situiert, reich, vermögend, wohlhabend · österr.: situiert · schweiz.: hablich · geh.: mit Glücksgütern gesegnet, wohlsituiert · bildungsspr.: potent · ugs.: gut betucht, zahlungskräftig · salopp: bezastert · landsch.: vermöglich.

betulich
1. besorgt, fürsorglich, mütterlich · abwertend: tantenhaft · veraltend: sorglich.
2. a) behäbig, beschaulich, betusam, gemächlich, gemütlich, geruhsam · ugs.: pomadig · nordd.: macklich · geh. veraltend: gemachsam. b) bieder, brav, hausbacken.

beugen
1. anbeugen, anwinkeln, biegen, krümmen, neigen, vorbeugen, winkeln · geh.: niederbeugen.
2. bezwingen, brechen, Druck ausüben, fertigwerden, meistern, niederkämpfen, überwinden, unterwerfen · geh.: gebieten, sich untertan machen · ugs.: das Rückgrat brechen, erledigen, fertigmachen.
3. verbiegen, verfälschen · bildungsspr.: manipulieren · abwertend: biegen.
4. Sprachwiss.: flektieren · österr. Sprachwiss.: biegen.
5. ablenken, brechen.

beugen, sich
1. sich biegen, sich bücken, sich krümmen, sich neigen, sich vorbeugen · geh.: sich niederbeugen.
2. sich anpassen, sich dreinschicken, sich ergeben, sich fügen, kapitulieren, klein beigeben, nachgeben, resignieren, sich schicken, sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: den Nacken beugen.

Beugung
1. Krümmung, Neigung.
2. Bezwingung, Meisterung, Überwindung, Unterwerfung · geh.: Bemeisterung.
3. Verbiegung, Verfälschung · bildungsspr.: Manipulation · abwertend: Biegung · Rechtsspr.: Rechtsbeugung.
4. Sprachwiss.: Flexion · österr. Sprachwiss.: Biegung.
5. Ablenkung, Richtungsänderung · Physik: Brechung, Diffraktion.

Beule
1. Anschwellung, Schwellung · ugs.: Horn · österr. ugs.: Dippel, Tippel · landsch.: Brausche, Brüsche · Med.: Geschwulst · schles.: Knutsche.
2. Einbeulung, Einbuchtung · ugs.: Eindellung · landsch.: Delle.

beulen
sich aufbauschen, sich ausbeulen, sich bauschen, beuteln, Falten werfen, pludern, schoppen, sich wölben.

beunruhigen
alarmieren, aufregen, aufschrecken, besorgt machen/stimmen, in Unruhe versetzen, Kummer bereiten, mit Sorge erfüllen, Sorge bereiten/machen, unruhig machen/stimmen.

beunruhigen, sich
in Unruhe sein, sich sorgen, sich Sorgen machen, unruhig sein.



beunruhigend
beängstigend, bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend.
beurkunden
beglaubigen, urkundlich bestätigen/festhalten · schweiz.: verurkunden · bildungsspr.: dokumentieren.
beurlauben
a) freigeben, Urlaub geben/gewähren. b) freistellen, seiner Pflichten entheben, suspendieren · bildungsspr.: dispensieren.
beurteilen
abschätzen, begutachten, bewerten, einschätzen, eintaxieren, ein Urteil abgeben/fällen, jurieren, kritisieren, messen, urteilen, werten · geh.: erachten, richten · bildungsspr.: evaluieren, taxieren · oft Amtsspr.: befinden.
Beurteilung
1. Abschätzung, Begutachtung, Bewertung, Einschätzung, Eintaxierung, Ermessen, Jurierung, Wertung · bildungsspr.: Evaluation, Evaluierung, Taxierung · Wirtsch., Bankw.: Risikogewichtung · Wirtsch., Psychol., Soziol.: Rating.
2. Begutachtung, Bewertung, Einschätzung, Gutachten, Referenzen, Ruf, Urteil, Zeugnis.
Beute
Diebesbeute, Diebesgut, Fang, Raub · Gaunerspr.: Faktum, Sore · Jägerspr.: Riss · Jargon: heiße Ware.
beuteln
1. a) durchbeuteln, durchschütteln, rütteln, schütteln · landsch.: schlickern. b) bedrängen, herannehmen, plagen, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: rannehmen, schlauchen, triezen · abwertend: drangsalieren · landsch.: hernehmen.
2. ausplündern, berauben, übervorteilen.
3. ↑beulen.
bevölkern
1. a) besiedeln, bewohnen, kolonisieren. b) beleben, erfüllen, füllen.
2. ansässig werden, ansiedeln, besiedeln, sich niederlassen.
bevölkern, sich
sich füllen, voll werden.
Bevölkerung
Allgemeinheit, Bewohnerschaft, Bürgerschaft, Einwohnerschaft, Gesamtbevölkerung, Öffentlichkeit, Volk · oft abwertend: Masse · veraltet: Population.
bevollmächtigen
befugen, berechtigen, ermächtigen, Vollmacht erteilen · bildungsspr.: autorisieren, legitimieren.
Bevollmächtigter, Bevollmächtigte
Delegat, Delegatin, Sachwalter, Sachwalterin, Vertreter, Vertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin.
bevor
bis, ehe.
bevormunden
am Gängelband führen/haben/halten, vorschreiben · geh.: das Heft aus der Hand nehmen · abwertend: gängeln · schweiz. veraltend: bevogten, vogten.
bevorstehen
drohen, herankommen, herannahen, heraufkommen, im Anzug/Verzug sein, in der Luft liegen, nahen, sich nähern, vor der Tür stehen, vorstehen, zukommen · österr.: heranstehen · ugs.: angesagt sein, ins Haus stehen.
bevorzugen
a) den Vorrang/Vorzug geben, vorziehen · bildungsspr.: präferieren, priorisieren. b) begünstigen, bevorrechtigen, vorziehen · bildungsspr.: favorisieren · oft abwertend: hätscheln.
bewachen
[auf] Wache stehen, beaufsichtigen, behüten, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, Posten stehen, überwachen, wachen · geh.: beschirmen · ugs., bes. Soldatenspr.: Wache schieben · Soldatenspr.: Posten schieben.
Bewachung
1. Beaufsichtigung, Überwachung · geh.: Beschirmung.
2. Bewacher, Bewacherin, Wachdienst, Wache, Wachhabender, Wachhabende, Wachsoldat, Wachsoldatin, Wächter, Wächterin · geh.: Hüter, Hüterin · Med., sonst veraltet: Surveillance · bes. Militär: Posten, Postenkette.
bewaffnen, sich
1. sich bewehren, rüsten · geh.: sich wappnen.
2. sich ausrüsten, sich ausstatten, sich versehen.
bewaffnet
1. bewehrt, gerüstet · geh.: gewappnet, waffenstarrend.
2. ausgerüstet, ausgestattet, versehen mit.
bewahren
1. behüten, beschützen, retten, schützen.
2. aufbewahren, aufheben, in Verwahrung nehmen, verwahren · schweiz., sonst veraltend: versorgen.
3. aufrechterhalten, behalten, beibehalten, erhalten, frisch halten, halten, konservieren · schweiz.: gaumen · geh.: wahren.
bewähren, sich
sich als brauchbar/geeignet erweisen, sich behaupten, bestehen, Erwartungen erfüllen, seinen Mann stehen/stellen.
bewährt
altbewährt, alterprobt, anerkannt, erprobt, probat, verlässlich, zuverlässig.
Bewährungsprobe
Elchtest, Feuerprobe, Feuertaufe.
bewältigen
beikommen, bezwingen, einer Sache gerecht/einer Sache Herr werden, fertigwerden, in den Griff bekommen, lösen, meistern, schaffen, zurechtkommen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, herumkommen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · salopp: am Kanthaken packen, schaukeln · landsch.: zwingen · Jargon: wuppen.

bewandert
alterfahren, beschlagen, erfahren, firm, kundig, sachkundig, sattelfest · bildungsspr.: versiert.

[1]**bewegen**
1. a) rühren · geh.: regen. b) anregen, anstoßen, Impulse geben, in die Wege leiten, in Gang bringen, verändern · ugs.: [den Stein] ins Rollen bringen · bildungsspr.: initiieren.
2. a) aufwühlen, berühren, ergreifen, erregen, erschüttern, nahegehen, rühren, zu Herzen gehen · geh.: anrühren. b) absorbieren, aufsaugen, beschäftigen, erfüllen, ergreifen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, packen.

[1]**bewegen, sich**
a) sich regen, sich rühren, seine Lage verändern. b) gehen, marschieren, ziehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben. c) auftreten, sich benehmen, sich gebärden, sich geben, sich verhalten · bildungsspr.: sich gerieren · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

[2]**bewegen**
anregen, anstiften, bringen, drängen, ermuntern, veranlassen · bildungsspr.: innervieren · ugs.: anspitzen.

Beweggrund
Anlass, Auslöser, Grund, Triebfeder, Ursache, Veranlassung · bildungsspr.: Motiv, Movens.

beweglich
1. biegsam, dehnbar, elastisch, flexibel, geschmeidig.
2. alert, gewandt, rührig, wendig · geh.: regsam · bildungsspr.: agil, flexibel · bildungsspr. veraltend: versatil.

bewegt
1. a) lebhaft, rege, unruhig · Seemannsspr.: kabbelig. b) abenteuerlich, bunt, ereignisreich, schillernd, stürmisch, turbulent, unruhig · ugs.: wild.
2. aufgewühlt, berührt, ergriffen, erregt, erschüttert, gerührt.

Bewegung
1. Schwingung · geh.: Regung.
2. Bewegtheit, Ergriffenheit, Erregung, Erschütterung, Rührung, Teilnahme · geh.: Regung.
3. a) Bestrebungen, Initiative, Organisation · geh.: Regungen. b) Bund, Bündnis, Bürgerinitiative, Front, Gruppe, Initiative, Interessengemeinschaft, Interessengruppe, Liga, Organisation, Union, Vereinigung, Zusammenschluss.

Bewegungsfreiheit
1. Auslauf, Bewegungsraum, Ellbogenfreiheit, Spiel, Spielraum · ugs.: Luft.
2. Bewegungsraum, Ellbogenfreiheit, Entscheidungsspielraum, Ermessensspielraum, Freiheit, [Handlungs]spielraum, Verhandlungsspielraum · ugs.: Luft.

bewegungslos
erstarrt, reglos, regungslos, ruhig, starr, statuenhaft, still, unbewegt, wie angewurzelt, wie gelähmt · geh.: versteinert · bildungsspr.: wie paralysiert · Med., Zool.: torpid.

Beweis
1. Ausweis, Beleg, Beweisstück, Dokument, Dokumentation, Nachweis · veraltend: Erweis · Rechtsspr.: Beweismaterial, Beweismittel · bes. Rechtsspr.: Wahrheitsbeweis.
2. Ausdruck, Bekundung, Demonstration, Dokument, Dokumentation, Zeichen · geh.: Pfand, Unterpfand, Zeugnis · bildungsspr.: Manifestation.

beweisen
1. ausweisen, belegen, den Beweis/Nachweis erbringen, erweisen, nachweisen · bildungsspr.: dokumentieren · Papierdt.: unter Beweis stellen.
2. an den Tag legen, ausdrücken, bekunden, demonstrieren, erkennen lassen, zeigen · geh.: Zeugnis ablegen · bildungsspr.: dokumentieren, manifestieren · veraltend: bewähren.

bewenden

es bei/mit etwas bewenden lassen
es abgetan/erledigt sein lassen, es genug sein lassen, es gut sein lassen · geh.: Abstand nehmen, nicht länger nachkommen · ugs.: bleiben lassen.

bewerben
annoncieren, inserieren, Reklame machen, werben, Werbung machen · Wirtsch.: promoten.

bewerben, sich
sich anbieten, sich bemühen, kandidieren, konkurrieren, sich zur Verfügung stellen · bes. österr.: aspirieren.

Bewerber, Bewerberin
Anwärter, Anwärterin, Aspirant, Aspirantin, Kandidat, Kandidatin · österr. Amtsspr.: Werber, Werberin · veraltend: Reflektant, Reflektantin.

Bewerbung
1. Bemühung, Kandidatur, Stellenbewerbung.
2. Bewerbungsschreiben, Bewerbungsunterlagen, Stellenbewerbung, Stellengesuch.
3. Werbung · Wirtsch.: Promotion.

bewerfen
1. nachwerfen, werfen · ugs.: befeuern, beschmeißen, bombardieren, schmeißen.
2. abputzen, mörteln, verputzen · Bauw.: berappen.

bewerkstelligen
arrangieren, ausführen, beikommen, bewältigen, durchführen, erledigen, erreichen, fertigwerden, leisten, lösen, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: vollbringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fädeln, herumkommen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · salopp: am Kanthaken packen, fingern, schaukeln · ugs. abwertend: drehen · landsch.: zwingen.

bewerten
begutachten, beurteilen, eine Wertung vornehmen, einschätzen, eintaxieren, jurieren, messen, Noten geben, ranken, urteilen, werten, zensieren · bildungsspr.: evaluieren, taxieren · Amtsspr.: benoten · Sport: punkten · Wirtsch.: auditieren, raten, valutieren.

Bewertung
1. Begutachtung, Beurteilung, Einschätzung, Eintaxierung, Jurierung, Notengebung, Ranking, Wertung, Zensierung, Zensur · bildungsspr.: Evaluation, Evaluierung, Taxierung · Amtsspr.: Benotung · Wirtsch.: Valutierung.
2. Beurteilung, Gesamtwertung, Gutachten, Punktwertung, Ranking · Wirtsch., Bankw.: Risikogewichtung · Wirtsch., Psychol., Soziol.: Rating.

bewiesen
ausgewiesen, belegt, hieb- und stichfest, nachgewiesen, stichhaltig, unwiderlegbar, unwiderleglich · bildungsspr.: dokumentiert · veraltend: erwiesen.

bewilligen
die Bewilligung geben, entsprechen, genehmigen, gewähren, zubilligen, zugestehen · schweiz.: zusprechen · ugs.: absegnen · salopp: abnicken · österr., sonst veraltet: approbieren · Amtsspr.: stattgeben · schweiz. Amtsspr.: sprechen.

Bewilligung
1. Entsprechung, Genehmigung, Gewährung, Zubilligung · schweiz.: Zusprechung · ugs.: Absegnung.
2. Genehmigung, Zusage.

bewirken
auslösen, bedingen, entstehen lassen, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, nach sich ziehen, schaffen, stiften, veranlassen, verursachen, zur Folge haben, zustande bringen · geh.: zeitigen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · Fachspr.: induzieren.

bewirten
1. anbieten, auftischen, beköstigen, verköstigen · schweiz.: gasten · geh.: kredenzen, speisen · veraltend: aufwarten.
2. ↑bewirtschaften (2).

bewirtschaften
1. betreiben, führen, unterhalten.
2. ackern, beackern, bearbeiten, bebauen, beforsten, bestellen, forsten · schweiz.: bewirten.

Bewirtung
Bedienung, Service, Verpflegung · landsch.: Traktament · schweiz., sonst veraltet: Gastung.

bewohnen
ansässig sein, besiedeln, bevölkern, leben, ortsansässig sein, wohnen · bildungsspr.: residieren · bildungsspr., meist scherzh.: domizilieren · ugs. abwertend: hausen · Amtsspr.: wohnhaft sein.

Bewohner, Bewohnerin
Bürger, Bürgerin, Einwohner, Einwohnerin, Siedler, Siedlerin · veraltet: Inwohner, Inwohnerin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Bewohnerinnen und Bewohner** *vermieden werden soll, können die Synonyme* **Bevölkerung, Einwohnerschaft** *oder* **Population** *gewählt werden.*

bewohnt
bebaut, besiedelt, bevölkert, nicht leer stehend · Jägerspr.: befahren.

bewölken, sich
sich bedecken, bewölkt werden, sich beziehen, sich eintrüben, sich trüben, sich umwölken, sich umziehen, sich verdunkeln, sich verdüstern, sich verfinstern, wolkig werden · ugs.: sich zuziehen.

Bewölkung
1. Eintrübung, Trübung, Umwölkung, Verdunkelung, Verdüsterung, Verfinsterung.
2. Gewölk, Wolken, Wolkenbank, Wolkendecke, Wolkenmasse, Wolkenschleier · Meteorol.: Wolkenfeld · bes. Meteorol.: Wolkenband.

bewundern
anbeten, anschwärmen, aufblicken, aufsehen, bestaunen, Bewunderung entgegenbringen, vergöttern, voller Bewunderung sein · geh.: Bewunderung zollen, verehren · veraltet: admirieren.

Bewunderung
Achtung, Anbetung, Anerkennung, Hochachtung, Hochschätzung, Staunen · geh.: Verehrung, Wertschätzung · veraltet: Admiration.

bewusst
1. a) absichtlich, ausdrücklich, betont, geflissentlich, gewollt, in dem/im Bewusstsein, vorsätzlich, willkürlich, wissentlich, wohlweislich · geh.: mit Bedacht, willentlich · ugs.: extra · bayr., österr. ugs.: zufleiß · veraltend: weislich. **b)** geistig wach, klar blickend, klarsichtig. **c)** deutlich, erkennbar.
2. bekannt, [bereits] erwähnt/genannt, betreffend, betroffen, fraglich, in Rede stehend, oben erwähnt/genannt · Papierdt.: besagt, obig.

bewusstlos
besinnungslos, ohne Besinnung, ohne Bewusstsein, ohnmächtig · ugs.: weggetreten · Med.: komatös.

Bewusstlosigkeit
Besinnungslosigkeit, Ohnmacht · Med.: Koma.

bewusstlos werden
das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, ohnmächtig werden, zusammenbrechen · ugs.: umkippen, umklappen, wegsacken.

bewusst machen
deutlich machen, verdeutlichen, vergegenwärtigen, vor Augen führen/halten · ugs.: klarmachen, rüberbringen · nordd. ugs.: verklaren.

Bewusstsein
1. a) Erkenntnis, Gewissheit, Überzeugung, Vollgefühl, Wissen. **b)** Überzeugung. **c)** Ichbewusstsein.
2. Besinnung, geistige Verfassung, klarer Verstand, Sinne.

bezahlen
1. a) vergüten · ugs.: klarmachen, spendieren, zahlen. **b)** auszahlen, besolden, entlohnen, honorieren, löhnen · schweiz.: entlöhnen, salarieren · ugs.: zahlen · landsch.: ausbezahlen · veraltend: ablohnen.
2. abführen, ausgeben, erstatten, geben, zahlen · ugs.: abdrücken, ausspucken, blechen, hinblättern, hinlegen, löhnen · salopp: ablatzen, be-

rappen, latzen · österr., sonst landsch.: erlegen · altertümelnd: zollen · bes. Amtsspr.: entrichten.
3. abführen, ausbezahlen, ausgleichen, auszahlen, erstatten, finanzieren, zahlen · geh.: begleichen · bes. Amtsspr.: entrichten, vergüten · österr. Amtsspr.: vergebühren · Kaufmannsspr.: abdecken, saldieren · Wirtsch., Bankw.: tilgen.

Bezahlung
1. a) Vergütung · schweiz.: Entlöhnung · ugs.: Zahlung. **b)** Auszahlung, Besoldung, Entlohnung, Honorierung, Löhnung · bes. schweiz.: Entlöhnung · ugs.: Zahlung · veraltend: Ablohnung · landsch.: Ausbezahlung. **c)** Abführung, Ausbezahlung, Ausgleichung, Auszahlung, Bezahlvorgang, Erstattung, Finanzierung, Zahlung · geh.: Begleichung · bes. Amtsspr.: Entrichtung, Vergütung · Kaufmannsspr.: Abdeckung, Saldierung · Wirtsch., Bankw.: Tilgung.
2. Besoldung, Entgelt, Entlohnung, Gehalt, Honorar, Lohn, Löhnung, Vergütung · bes. schweiz.: Entlöhnung · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär · veraltend: Sold.

bezähmen
bändigen, beherrschen, im Griff haben, im Zaum halten, in der Gewalt/unter Kontrolle haben, Zügel anlegen, zügeln, zurückhalten · geh.: zähmen.

bezaubern
bestricken, entzücken, faszinieren, hinreißen, verzaubern · geh.: berücken, betören · ugs.: bezirzen · veraltet: charmieren.

bezaubernd
bestrickend, charmant, entzückend, faszinierend, hinreißend, reizend, zauberhaft · geh.: berückend, betörend · geh. veraltend: liebreizend.

bezeichnen
1. a) angeben, anzeichnen, erkennbar/kenntlich machen, kennzeichnen, markieren, zeichnen · österr.: märken. **b)** angeben, beschreiben, erläutern.
2. [be]nennen, Benennung sein · bildungsspr.: apostrophieren · ugs. scherzh.: benamsen.
3. ausgeben, charakterisieren, hinstellen, titulieren · geh.: heißen, schimpfen.

bezeichnend
charakteristisch, eigentümlich, kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.

Bezeichnung
1. Charakterisierung, Kennzeichnung, Markierung.
2. Ausdruck, Begriff, Benennung, Name, Terminus, Vokabel, Wort.

bezeugen
als Zeuge/Zeugin aussagen, beglaubigen, bekräftigen, bestätigen, versichern · veraltend: Zeugnis ablegen.

bezichtigen
anklagen, beschuldigen, zur Last legen · geh.: anschuldigen, zeihen · veraltet: insimulieren · bildungsspr. veraltet: imputieren · bes. Rechtsspr.: inkriminieren · Rechtsspr. veraltet: inkulpieren.

Bezichtigung
Anklage, Anschuldigung, Beschuldigung.

beziehen
1. bespannen, überziehen · bayr., österr.: tapezieren.
2. a) einziehen. **b)** einnehmen.
3. bekommen, erhalten, geliefert/geschickt/zugestellt bekommen · geh.: gesandt bekommen · ugs.: kriegen.
4. a) angehen, betreffen, gelten. **b)** in Beziehung setzen, in Zusammenhang bringen, verknüpfen.

beziehen, sich
1. ↑bewölken, sich.
2. abheben, sich berufen, sich stützen, verweisen, zurückkommen · bildungsspr.: rekurrieren · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.

Bezieher, Bezieherin
Abonnent, Abonnentin · schweiz.: Bezüger, Bezügerin.

Beziehung
1. a) Fühlung, Kontakt, Umgang, Verbindung, Verhältnis, Verkehr · bildungsspr.: Konnex. **b)** Liebesverhältnis, Liebschaft, Romanze · ugs.: Beziehungskiste, Techtelmechtel, Verhältnis · abwertend: Liebelei · bildungsspr. veraltend: Liaison.
2. Bezug, Verbindung, Verhältnis, Zusammenhang · bildungsspr.: Konnex · Fachspr.: Nexus · bildungsspr., Fachspr.: Relation.

Beziehungen
Connections, Kontakte, Verbindungen · ugs.: das richtige Parteibuch · ugs. scherzh.: Vitamin B.

beziehungsweise
1. besser gesagt, das heißt, genauer gesagt, oder [vielmehr], richtiger gesagt, vielmehr · bildungsspr.: respektive.
2. andernfalls, im anderen Fall · bildungsspr.: respektive.

beziffern
1. benummern, mit Ziffern versehen, nummerieren · Schrift- u. Buchw.: paginieren.
2. ansetzen, schätzen, überschlagen, veranschlagen · ugs.: taxieren.

beziffern, sich
angegeben werden mit, ausmachen, sich belaufen, betragen.

Bezirk
1. a) Bereich, Beritt, Distrikt, Gebiet, Gegend, Raum, Region, Territorium, Umkreis, Zone · österr.: Sprengel. **b)** Feld, Gebiet, Sachbereich, Sachgebiet, Sinnbereich, Sphäre · geh.: Region.
2. Distrikt, Kreis, Verwaltungsbezirk.

Bezug
1. a) Überzug · schweiz.: Anzug · südd., österr. ugs.: Zieche. **b)** Bespannung.
2. ↑Beziehung (2).

Bezüge
Einkommen, Einkünfte, Gehalt, Verdienst · österr.: Bezug · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär.

[1]**bezüglich**
betreffend, hinsichtlich, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, über, was

… anbelangt/angeht/anlangt/betrifft, wegen · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs, in Betreff.

[2]bezüglich
abhebend, sich beziehend, Bezug nehmend, sich stützend · Jargon: @.

Bezug nehmen ↑ beziehen, sich (2).

Bezug nehmend
Jargon: @ · Amtsspr., Kaufmannsspr.: mit/unter Bezug.

bezwecken
abzielen, abzwecken, anstreben, beabsichtigen, den Zweck haben/verfolgen, hinzielen, zielen, zum Ziel haben · geh.: zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen.

bezweifeln
anzweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen, nicht glauben können, skeptisch sein, zweifeln.

bezwingen
1. besiegen, überwältigen, überwinden · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen · ugs.: fertigwerden · salopp: in die Pfanne hauen · veraltet: übermannen.
2. bewältigen, meistern, schaffen, überwinden · ugs.: fertigwerden mit.

bezwingen, sich
sich bändigen, sich beherrschen, sich bezähmen, sich im/in Zaum halten, sich zügeln · geh.: sich in Schranken halten.

BH
Büstenhalter, Bustier.

bibbern
a) [mit den Zähnen] klappern, schlottern, zittern · geh.: beben · landsch.: schnattern. **b)** Angst haben, sich ängstigen, besorgt sein, fürchten, in Sorge sein, sich sorgen, sich Sorgen machen, zittern · geh.: bangen · geh. veraltend: beben.

Bibel
Buch der Bücher, [Heilige] Schrift, Wort Gottes.

Bibliografie
Bücherverzeichnis, Literaturangaben, Schriftenverzeichnis.

Bibliographie ↑ Bibliografie.

Bibliothek
Bücherbestand, Bücherei, Büchersammlung.

bieder
1. anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrlich, ordentlich, redlich · geh.: lauter · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm.
2. einfältig, naiv, treuherzig · leicht spött.: tumb.
3. einfallslos, fantasielos, hausbacken, langweilig, ohne [jeden] Reiz, reizlos, unoriginell · abwertend: fade · salopp, meist abwertend: trutschig.

Biedermann
abwertend: Kleinbürger, Spießbürger · bildungsspr. abwertend: Philister · ugs. abwertend: Spießer · veraltend abwertend: Pfahlbürger.

biegen
1. a) beugen, krümmen, krumm machen, neigen. **b)** Sprachwiss.: beugen, flektieren.
2. abbiegen, abzweigen, einbiegen, eine Biegung machen, einen Bogen machen.

biegen

auf Biegen und/oder Brechen
auf jeden Fall; koste es, was es wolle; mit Gewalt, so oder so, um jeden Preis, unter allen Umständen · bildungsspr.: par force · ugs.: auf Teufel komm raus, partout.

biegen, sich
a) sich beugen, gebogen werden, sich krümmen, sich neigen. **b)** gekrümmt sein.

biegsam
beweglich, biegbar, dehnbar, elastisch, federnd, flexibel, gelenkig, geschmeidig, nachgiebig.

Biegung
1. Bogen, Kehre, Krümmung, Kurve, Schleife, Serpentine, Wegbiegung, Windung · schweiz.: Rank.
2. Sprachwiss.: Beugung, Flexion.

Biene
dichter.: Imme · bayr., österr. mundartl.: Imp.

Bier
ugs.: kühles Blondes · fam.: Bierchen · scherzh.: flüssiges Brot, Gerstensaft · ugs. scherzh.: Hopfenkaltschale · südd.: Bräu · Studentenspr. veraltet: Zerevis.

Biergarten
Gartenlokal, Gartenwirtschaft · österr.: Gastgarten.

bieten
1. a) anbieten, bereitstellen, in Aussicht/zur Verfügung stellen · geh.: antragen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren. **b)** ein Angebot machen · Kaufmannsspr.: ein Gebot abgeben/machen.
2. a) geben, hinhalten, hinreichen · geh.: darbieten, darreichen · oft geh.: reichen. **b)** geben, gewähren · geh.: zuteilwerden lassen.
3. aufwarten, vorführen, zeigen · geh.: darbieten · ugs.: bringen · salopp: hinlegen · bildungsspr., oft abwertend: exhibieren.
4. erkennbar/offenbar/sichtbar werden lassen, zeigen.

bieten, sich
1. sich anbieten, sich ergeben, sich eröffnen · geh.: sich auftun, sich darbieten, sich erschließen.
2. erkennbar/sichtbar werden, sich zeigen · geh.: sich darbieten.

Bigamie
Doppelehe.

bigott
a) frömmlerisch · abwertend: frömmelnd. **b)** heuchlerisch · abwertend: falsch, scheinfromm, scheinheilig · ugs. abwertend: katzenfreundlich · veraltet: gleisnerisch.

Bike
1. Motorrad.
2. [Fahr]rad · schweiz.: Velo · scherzh.: Hirsch · ugs. scherzh.: Drahtesel, Stahlross · salopp abwertend: Eierschaukel · veraltet: Veloziped.

Biker, Bikerin
1. Motorradfahrer, Motorradfahrerin.
2. Fahrradfahrer, Fahrradfahrerin, Radfahrer, Radfahrerin, Radler, Radlerin · schweiz.: Velofahrer, Velofahrerin.

Bilanz
a) Buchf.: Kontoabschluss · Kaufmannsspr.: Schlussbilanz · Wirtsch.: Abschlussbilanz · Wirtsch., Kaufmannsspr.: [Jahres]abschluss. b) Befund, [End]ergebnis, Endstand, Fazit, Resümee, Summe · bildungsspr.: Quintessenz, Resultat · bes. Philos.: Konklusion.

bilateral
zwei Seiten betreffend, zweiseitig.

Bild
1. a) Darstellung, Gemälde, Zeichnung · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken · schweiz. ugs., meist abwertend: Helgen · veraltet: Tableau. b) Aufnahme, Foto, Fotografie · schweiz. ugs., meist abwertend: Helgen · veraltend: Lichtbild. c) Abbild, Spiegelbild, Spiegelung.
2. Anblick, Ansicht · EDV: Thumbnail.
3. Eindruck, Vorstellung.
4. bildlicher Ausdruck, Vergleich · Stilkunde: Metapher.

bilden
1. a) formen, hervorbringen, machen. b) formen, gestalten, modellieren.
2. a) formen, herstellen. b) gründen, hervorbringen, ins Leben rufen, schaffen, stiften · bildungsspr.: konstituieren · ugs.: aus der Taufe heben. c) verschaffen.
3. entstehen lassen, hervorbringen.
4. ausmachen, darstellen, sein.
5. ausbilden, entfalten, entwickeln, erziehen · nachdrücklich: zur Entfaltung bringen.

bilden, sich
aufkommen, entstehen, sich entwickeln, erwachsen, sich formen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, hervorgehen, hervorkommen, werden.

Bilderrätsel
1. Rebus.
2. Suchbild, Vexierbild.

bildhaft
anschaulich, bildlich, plastisch, sinnbildlich, übertragen · Sprachwiss.: figurativ, figürlich · Stilkunde: metaphorisch · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch.

bildlich
1. im Bild, mithilfe von Bildern.
2. anschaulich, bildhaft, gleichnishaft, sinnbildlich, übertragen · geh.: sinnbildhaft · bildungsspr.: parabolisch · Sprachwiss.: figurativ, figürlich · Stilkunde: metaphorisch · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch.

Bildnis
Bild, Porträt, Selfie · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: Konterfei.

Bildschirm
Infoscreen® · ugs.: Mattscheibe · ugs., oft abwertend: Röhre · EDV: Screen · Fernsehen: Monitor.

Bildung
1. a) Ausbildung, Erziehung, Schulung · geh.: Unterweisung. b) Allgemeinwissen, Gelehrtheit, Kenntnis[se], Wissen · geh.: Gelehrsamkeit.
2. Formung, Gründung, Konstituierung, Schaffung.
3. Entstehung, Entwicklung, Herausbildung.
4. Form, Formung, Gestalt.

Billett
a) Fahrausweis, Fahrkarte, Fahrschein, Fahrtausweis, Karte, Ticket. b) Einlasskarte, Eintrittskarte, Karte, Ticket.

billig
1. erschwinglich, fast umsonst, günstig, herabgesetzt, nicht teuer, preisgünstig, preiswert, unter Preis · ugs.: fast/halb geschenkt, für/um einen Pappenstiel, für ein Butterbrot, geschenkt, spottbillig · veraltend: wohlfeil.
2. a) dürftig, minderwertig, schlecht, wertlos · bildungsspr.: inferior · abwertend: zweitklassig · emotional: miserabel. b) abgegriffen, abgeschmackt, banal, einfallslos, geistlos, inhaltsleer, nichtssagend, ohne Gehalt, schal, vordergründig · bildungsspr.: substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: flach, hohl, leer, platt, seicht.
3. angebracht, angemessen, berechtigt, gebührend, gerecht, gerechtfertigt, in Ordnung, rechtmäßig, recht und billig · bildungsspr.: adäquat.

billigen
akzeptieren, anerkennen, befürworten, begrüßen, beipflichten, bejahen, bekräftigen, bestätigen, dafür sein, die Erlaubnis geben, dulden, [einen Vorschlag] annehmen, einiggehen, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, für angebracht/gut/richtig halten, gelten lassen, genehmigen, geschehen lassen, gestatten, grünes Licht geben, gutheißen, hinnehmen, in Kauf nehmen, konform gehen, nicht falsch finden, nicht für falsch halten, nichts dagegen haben, respektieren, richtig finden, sanktionieren, sein Amen dazu geben, seine Zustimmung geben, zubilligen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: legitimieren, tolerieren · ugs.: absegnen, seinen Segen dazu geben, unterschreiben · veraltet: verstatten.

Billigung
Anerkennung, Bejahung, Bekräftigung, Bestätigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Gewährung, Gutheißen, Zuspruch, Zustimmung · bildungsspr.: Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément.

bimmeln
klingeln · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten · landsch.: schellen.

Binde
1. a) Bandage, Verband, Wickel · bayr., österr.: Fasche. b) Schlinge.
2. Armbinde.
3. Damenbinde, Monatsbinde.

Bindeglied
1. Band, Kontaktperson, Mittelsmann, Mittels-

frau, Mittelsperson, Verbindung, Verbindungsglied, Verbindungsmann, Verbindungsfrau, Vermittler, Vermittlerin · geh.: Mittler, Mittlerin.
2. Brücke, Verbindungsglied, Verbindungspunkt, Verbindungsstelle, Verbindungsstück, Zwischenglied, Zwischenstück.

Bindehautentzündung
Bindehautkatarrh · Med.: Konjunktivitis.

binden
1. aufbinden, flechten, knoten, verbinden, zusammenbinden, [zusammen]schnüren · geh.: winden.
2. a) anketten, fesseln, Fesseln anlegen, Ketten anlegen · geh.: in Fesseln legen · früher: in Ketten legen. b) abhängig machen, beim Wort nehmen, festlegen, verpflichten · ugs.: festnageln.
3. anbinden, anbringen, befestigen, festbinden, festhalten, festmachen, festschnüren, schnüren.
4. knüpfen, legen, schlingen, umbinden · geh.: winden.
5. a) festhalten, festigen, in sich aufnehmen, zusammenhalten. b) andicken, eindicken, sämig machen · Kochkunst: legieren. c) einbinden, zusammenhalten · Buchbinderei: heften, holländern, lumbecken · Buchw.: aufbinden, broschieren.

binden, sich
a) sich abhängig machen, sich festlegen, sich in Abhängigkeit begeben, sich verpflichten · ugs.: sich festnageln. b) eine Beziehung eingehen, sich einlassen, heiraten, sich verpartnern.

bindend
endgültig, fest, feststehend, geltend, gültig, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verpflichtend · bildungsspr.: definitiv, obligatorisch · veraltend: obligat.

Bindestrich
Fachspr.: Divis, Hyphen · nur gesprochen: minus.

Bindewort
Sprachwiss.: Konjunktion.

Bindfaden
Band, Faden, Garn, Schnur · österr. ugs.: Schnürl · südd., österr.: Spagat · regional: Bändel · landsch.: Bändsel, Kordel, Strippe · bayr., österr.: Bandl.

Bindung
Beziehung, [innere] Verbundenheit, Liaison, Verbindung, Verhältnis, Zusammenhalt · bildungsspr.: Konnex · geh.: Band.

binnen
im Laufe von, im Verlauf von, in, in der Zeit von, innerhalb, während · schweiz.: innert.

Biografie
Laufbahn, Leben, Lebensgeschichte, Lebenslauf, Werdegang · bildungsspr.: Vita · dichter.: Lebensreise.

biologisch
1. naturkundlich, organisch.
2. naturgemäß, naturgesetzlich, natürlich.
3. naturbelassen, naturrein, ökologisch, rückstandsfrei, umweltfreundlich, umweltverträglich, unbehandelt, ungespritzt.

Birma

Die landessprachliche Bezeichnung des südostasiatischen Staates ist **Myanmar,** *der amtliche deutsche Ländername* **Republik der Union Myanmar.** *Neben dem älteren Namen* **Birma** *existiert noch die englische bzw. internationale Variante* **Burma,** *die auch in der Schweiz, dort allerdings mit deutscher Aussprache, üblich ist.*

Birne
1. ostd.: Kruschke · bayr., österr.: Kletze · landsch.: Hutzel[birne].
2. Glühbirne · Fachspr.: [Glüh]lampe.

bis auf
a) einschließlich. b) ausgenommen, außer, mit Ausnahme [von], nur ... nicht. c) schweiz.: bis an.

bis auf Weiteres
auf Widerruf, vorerst, vorläufig, zunächst einmal · schweiz.: auf Zusehen hin · ugs.: erst mal.

Bischofsmütze
kath. Kirche: Mitra.

bisher
bis heute, bis jetzt, bis zu diesem Zeitpunkt, bis zum heutigen Tag, bis zur Stunde · schweiz.: bis anhin · landsch.: bislang · Kaufmannsspr. veraltet: bis dato.

bis jetzt
bisher, bis heute, bis zu diesem Zeitpunkt, bis zum heutigen Tag, bis zur Stunde · schweiz.: bis anhin · landsch.: bislang · Kaufmannsspr. veraltet: bis dato.

bisschen

ein bisschen
eine Idee, eine Kleinigkeit, eine Spur, eine Winzigkeit, ein [klein] wenig, etwas, geringfügig, minimal, nicht viel · ugs.: ein Tick · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l · österr. mundartl.: ein Alzerl.

Bissen
Brocken, Mundvoll, Stück, Stückchen · ugs.: Happen · österr. mundartl.: Alzerl.

bissig
1. beißend, gefährlich, scharf · südd.: raß.
2. bitter, boshaft, gallig, gehässig, höhnisch, ironisch, scharf, scharfzüngig, spitz[züngig], spöttisch, verletzend, zynisch · bildungsspr.: maliziös, sarkastisch · ugs.: giftig · südd.: raß.

bisweilen
ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, des Öfteren, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, manchmal, mitunter, öfter, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: zuweilen · landsch.: öfters · Wissensch.: okkasionell.

bitte
a) Entschuldigung, ja, Sie müssen schon entschuldigen · geh.: hätten Sie die Freundlichkeit, ich

lasse bitten, seien Sie so liebenswürdig · ugs.: [nur/immer] herein, tu mir den Gefallen · nachdrücklich: wenn ich bitten darf · veraltet: gefälligst. **b)** gern, keine Ursache · nachdrücklich: [aber] ich bitte Sie · ugs.: kein Ding. **c)** ich habe Sie nicht verstanden, was haben Sie gesagt?, was meinen Sie?, wie war das? · salopp: hä?, was?

Bitte
Anliegen, Aufforderung, Flehen, Nachsuchen, Wunsch · geh.: Ersuchen, Nachsuchung, Verlangen · ugs. scherzh.: Attentat · österr., sonst Papierdt. veraltend: Ansuchen.

bitten
1. a) beten, betteln · geh.: flehen · ugs.: beknien, bohren, drängeln · landsch.: dremmeln. **b)** anbetteln, anrufen, beschwören, betteln · geh.: sich ausbitten, [sich] erbitten, ersuchen · ugs.: angehen, anklopfen, anschnorren · salopp: anhauen · bayr., österr. mundartl.: benzen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen · geh. veraltend: heischen · veraltet: obsekrieren.
2. sich einsetzen · geh.: Fürsprache einlegen · ugs.: sich starkmachen.
3. auffordern, einladen, herbitten, hereinbitten · geh.: bemühen · bildungsspr.: invitieren.

bitter
1. gallebitter, gallig, herb, ohne Süße, streng · bayr., österr. ugs.: hantig.
2. betrüblich, herb, schlimm, schmerzlich, schwer, traurig, unangenehm.
3. a) bissig, gallig, gehässig, höhnisch, spöttisch, verbittert, voll Bitterkeit, zynisch · bildungsspr.: maliziös, sarkastisch · ugs.: giftig. **b)** beißend, gallebitter, gallig, scharf · emotional: ätzend.
4. a) groß, schlimm, schwer, stark · landsch., auch geh.: arg. **b)** ↑sehr.

bitterkalt
eisig [kalt], eiskalt, frostig, frostklirrend · ugs.: hundekalt · salopp: lausekalt · ugs. emotional verstärkend: mordskalt, saukalt · derb emotional verstärkend: arschkalt, scheißkalt.

Bitterkeit
Groll, Verbitterung · geh.: Bitternis.

Bittschrift
Bittgesuch, Bittschreiben, Eingabe, Gesuch, schriftliche Bitte · bildungsspr. veraltet: Applikation · Amtsspr.: Petition · kath. Kirchenrecht: Supplik.

bizarr
abenteuerlich, absonderlich, ausgefallen, eigenwillig, extravagant, fantastisch, grotesk, merkwürdig, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, wunderlich · bildungsspr.: phantasmagorisch · ugs.: schrullenhaft, schrullig · salopp: irre.

blähen, sich
1. sich aufbauschen, sich aufblähen, sich bauschen, beulen, beuteln, pludern, schoppen.
2. sich in Szene setzen, sich spreizen, sich wichtigtun · ugs.: sich aufpumpen, eine Schau abziehen, [viel] Qualm machen · abwertend: sich aufblähen, [sich] großtun · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, sich aufspielen.

Blähung
Darmblähung, Darmwind, [Völle]gefühl · fam.: Pup, Pupser · derb: Aftersausen, Furz · bayr. u. österr. derb: Schas · landsch. derb: Fist · bildungsspr. veraltet: Vapeurs · Med.: Flatulenz, Flatus.

blamabel
beschämend, peinlich, peinsam · schweiz.: bemühend · ugs.: genierlich · oft abwertend: kläglich.

Blamage
Beschämung, Bloßstellung, Kompromittierung, Peinlichkeit, Schande · geh.: Schimpf · bildungsspr.: Desavouierung · geh. emotional: Schmach.

blamieren
beschämen, bloßstellen, kompromittieren, lächerlich machen, zum Gespött machen · bildungsspr.: desavouieren · ugs.: vorführen · österr. ugs.: aufschmeißen.

blamieren, sich
sich bloßstellen, das Gesicht verlieren, sich eine Blöße geben, eine schlechte Figur abgeben/machen, sich kompromittieren, sich lächerlich machen, sich zum Gespött machen, zum Gespött werden · ugs.: sich dekolletieren.

blanchieren
abbrühen, überbrühen.

blank
1. a) glänzend, glatt, glatt poliert, poliert, spiegelblank, spiegelnd · ugs. emotional verstärkend: blitzblank. **b)** hell, leuchtend. **c)** abgescheuert, abgewetzt, blank gerieben, glänzend, speckig · ugs.: blank gescheuert/gewetzt.
2. bloß, entblößt, frei, nackt, unbedeckt, unbekleidet · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig.
3. bankrott, zahlungsunfähig · ugs.: abgebrannt · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: pleite · salopp: machulle.
4. klar erkennbar, offenkundig, offensichtlich, rein, schlicht, sichtlich · geh.: bar · ugs.: pur · landsch.: schier.

Blank
Abstand, Leerschritt, Zwischenraum · Druckw.: Spatium.

blasen
1. a) atmen, hauchen, prusten · ugs.: pusten. **b)** durchblasen, fortblasen, prusten · ugs.: pusten, wegblasen, wegpusten.
2. a) spielen · veraltend: stoßen · landsch.: tröten. **b)** schmettern, spielen.
3. auffrischen, brausen, fegen, rauschen, sausen, streichen, stürmen, tosen, wehen, winden.
4. fellationieren, fellieren · Sexualkunde: französisch lieben, oral befriedigen.

blasiert
herablassend, hochmütig, überheblich · bildungsspr.: hybrid · abwertend: arrogant, eingebildet, selbstgefällig, snobistisch, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: hochnäsig · landsch.: pomadig.

Blasphemie
Beleidigung, Gotteslästerung · bildungsspr.: Affront, Insult, Insultation · österr.: Insultierung.



blasphemisch
[gottes]lästerlich, sakrilegisch, verhöhnend, verlästernd · bildungsspr. veraltet: medisierend.

blass
1. a) blassgesichtig, blässlich, bleich, blutleer, fahl, farblos, kalkig · geh.: abgeblasst, erblasst, erbleicht · ugs.: bleichgesichtig, käsig, milchgesichtig. b) abgetönt, dezent, gedeckt, hell, matt, verblasst, verhalten, verschossen, verwaschen, wässrig, zart · bildungsspr.: morbid · veraltend: flau. c) gedämpft, mild, schwach.
2. bescheiden, entfernt, fahl, gering, leicht, leise, schwach, spärlich, wenig · geh.: abgeblasst, verblasst · oft abwertend: kläglich.
3. abgestanden, blässlich, blutarm, blutleer, fahl, farblos, langweilig, nichtssagend, schal, unspektakulär · abwertend: anämisch, fade, flach.

Blatt
1. Pflanzenblatt · Pharm.: Folium.
2. a) Bogen, Stück Papier, Zettel · veraltet: Scheda, Schedula. b) Bogen, Buchseite, [Heft]seite.
3. Zeitschrift, Zeitung · bildungsspr.: Organ · salopp abwertend: Käseblatt, Wurstblatt · abwertend, sonst veraltet: Gazette · veraltet: Journal.
4. Karte, Spielkarte.
5. Schulter[stück] · schweiz.: Laffe.

blättern
1. durchblättern, herumblättern, umblättern, umdrehen, umwenden · ugs.: wälzen.
2. abblättern, abfallen, sich ablösen, sich lösen.
3. geben, hingeben · ugs.: hinblättern, hinlegen.

blau
alkoholisiert, betrunken, bezecht, volltrunken · ugs.: abgefüllt, granatenvoll, hinüber, knülle, kopflastig, sturzbetrunken · salopp: besoffen, [sternhagel]voll · derb: sternhagelbesoffen, sturzbesoffen · ugs. scherzh.: blitzblau, veilchenblau · ugs. emotional verstärkend: knallvoll, stockbetrunken · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen, stockbesoffen · landsch.: dun, gasig · landsch. scherzh.: staubig · landsch. ugs.: strack · landsch. salopp: fett · scherzh. veraltend: illuminiert.

blauäugig
arglos, naiv, treuherzig, weltfremd.

Blaubeere
Heidelbeere · nordd.: Bickbeere · südd., österr.: Schwarzbeere · landsch.: Riffelbeere, Waldbeere · mundartl., bes. berlin.: Besing.

Blaukraut
schweiz.: Blaukabis, Rotkabis · bes. nordd.: Rotkohl · südd., österr.: Rotkraut · landsch.: Blaukohl.

blaumachen
der Arbeit fernbleiben · ugs.: schwänzen, seine Grippe nehmen · ugs. scherzh.: krankfeiern · landsch.: plattmachen.

Blech
1. Backblech, Kuchenblech.
2. ↑Blödsinn.

blechen
österr., auch bayr.: brandeln · ugs.: bluten, hinblättern, in die Tasche greifen müssen · salopp: berappen.

Blechner, Blechnerin
Klempner, Klempnerin · österr.: Klampferer, Klampferin · südd., schweiz.: Flaschner, Flaschnerin · bes. südd., österr., schweiz.: Spengler, Spenglerin.

blecken
fletschen.

Bleibe
Logis, Quartier, Unterkunft, Urlaubsdomizil, Wohnung · österr.: Unterstand · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.

bleiben
1. a) verharren · geh.: verbleiben, verweilen. b) übrig/vorhanden sein, übrig bleiben · geh.: verbleiben · landsch.: überbleiben.
2. beharren, beibehalten, festhalten, nicht aufgeben.

bleibend
beständig, dauerhaft, dauernd, immerwährend, konstant, unvergänglich, zurückbleibend · bildungsspr.: remanent.

bleiben lassen
lassen, nicht machen/tun, unterlassen, verzichten · ugs.: sein lassen, sich verkneifen.

bleich
blass, blutleer, fahl, grau, kalkig, kreideweiß · ugs.: käseweiß, käsig · emotional: kalkweiß · emotional verstärkend: kreidebleich.

[1]**bleichen**
aufhellen, heller machen.

[2]**bleichen**
abbleichen, ausbleichen, blass/bleich werden, farblos/heller werden, verblassen, verbleichen, verschießen · südd., österr.: abschießen, ausschießen · geh.: abblassen, ausblassen.

bleiern
1. a) aus Blei. b) bleifarben, bleifarbig.
2. bleischwer, drückend, schwer [lastend], [schwer] wie Blei.

Bleistift
Grafitstift, Kopierstift, Stift · ugs.: Blei · veraltet: Bleifeder, Krayon.

blenden
1. a) behexen, bestricken, bezaubern, faszinieren, fesseln, hinreißen, verzaubern · geh.: berücken, betören. b) bluffen, täuschen.
2. blind machen.

blendend
ausgezeichnet, bestens, herrlich, hervorragend, prächtig, sehr gut, strahlend, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: fantastisch, glänzend, großartig · veraltend: trefflich.

Blendwerk
Betrug, bloßer Schein, Bluff, Hokuspokus, Irreführung, Scharlatanerie, Täuschung · geh.: Gaukelei, Trug · geh. abwertend: Gaukelspiel · ugs. abwertend: fauler Zauber, Schwindel.

Blick
1. Auge, Augen.
2. Augenausdruck, Miene · geh.: Aufblick.
3. Ausblick, [Aus]sicht, Panorama, Rundblick.

4. Urteil, Urteilsfähigkeit, Urteilskraft, Urteilsvermögen.

blicken
a) sehen · ugs.: gucken · nordd.: kieken, kucken · bes. südd., österr., schweiz.: schauen · landsch., sonst geh. veraltend: lugen. b) dreinblicken, dreinschauen, dreinsehen · bes. südd., österr., schweiz.: schauen. c) begreifen, erfassen, realisieren, verstehen · geh.: fassen · ugs.: kapieren · salopp: checken, packen, raffen, schnallen, ticken.

Blickfang
Blickfänger, Eyecatcher · ugs.: Hingucker · Werbespr.: Teaser.

Blickfeld
Gesichtsfeld, Gesichtskreis, Horizont, Sichtfeld.

Blickpunkt
Brennpunkt, Fokus, Mittelpunkt, Zentrum.

Blickwinkel
Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickrichtung, Gesichtspunkt, Hinsicht, Sicht, Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

blind
1. erblindet, ohne Augenlicht, ohne Sehkraft.
2. a) hemmungslos, maßlos, unmäßig, verblendet, zügellos. b) blindlings, kritiklos, ohne Nachdenken/Überlegung, unbesonnen, unüberlegt.
3. angelaufen, beschlagen, glanzlos, matt, ohne Glanz, stumpf, trübe, undurchsichtig.
4. unsichtbar, verdeckt.

Blinddarm
1. Med.: Typhlon, Zäkum.
2. Anat.: Appendix · Med.: Wurmfortsatz.

Blinddarmentzündung
Med.: Appendizitis, Typhlitis.

Blindenschrift
Brailleschrift, Punktschrift.

blinken
1. blitzen, flimmern, flinkern, funkeln, glänzen, glitzern, leuchten, schimmern · dichter.: gleißen.
2. den Blinker betätigen/setzen, die Fahrtrichtung anzeigen.

Blinker
bes. schweiz.: Richtungsanzeiger, Richtungsblinker · Kfz-Technik: Blinkleuchte, Fahrtrichtungsanzeiger.

blinzeln
blinkern, zwinkern · nordd.: plinkern · landsch., sonst veraltet: blinzen.

blitzartig
pfeilschnell, raschestens, schnellstens, sehr rasch/schnell · österr.: raschest · geh.: schnell wie ein Pfeil · ugs.: im Nu, in null Komma nichts, [schnell] wie der Blitz/Wind, wie die Feuerwehr, wie eine Rakete, wie ein geölter Blitz · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell · oft emotional: in/mit Windeseile · landsch.: pfeilgeschwind.

blitzen
1. aufleuchten, blinken, funkeln, glänzen, glitzern, leuchten, strahlen.
2. deutlich/erkennbar werden, hervortreten, sichtbar werden, sich verraten, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.
3. ugs.: flitzen.

blitzschnell ↑blitzartig.

Block
1. Brocken, Klotz.
2. Gebäudeblock, Häuserblock, Wohnblock.
3. a) Formation, Gruppierung, Lager. b) Militärblock, Staatenblock, Wirtschaftsblock.

Blockade
1. Abriegelung, Abschnürung, Absperrung, Sperre.
2. Gegenmaßnahmen, Schaffenskrise, Widerstand.

blockieren
1. abriegeln, abschnüren, absperren, sperren.
2. a) unpassierbar/unzugänglich machen, versperren. b) unterbinden, unterbrechen · Med.: blocken.
3. aufhalten, hemmen, ins Stocken bringen, verhindern.

blöd
1. albern, dümmlich, geistlos, unsinnig · ugs.: blödsinnig, dumm · abwertend: hirnrissig, lächerlich, töricht · ugs. abwertend: hirnverbrannt, stupide · ugs. abwertend: idiotisch, schwachsinnig, strunzdumm.
2. ärgerlich, fatal, misslich, unangenehm, unerfreulich · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · ugs.: doof, dumm · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen.

blödeln
Unsinn reden · ugs. abwertend: Kitt reden, Makulatur reden.

Blödsinn
Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist, Koks · österr. ugs.: Schmafu · ugs. abwertend: Blech, Firlefanz[erei], Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

blödsinnig ↑blöd (1).

[1]**bloß**
1. entblößt, frei, nackt, unbedeckt · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig.
2. blank, nichts anderes als, rein, schlicht · geh.: bar · ugs.: pur.

[2]**bloß**
ausschließlich, einzig [und allein], lediglich, nur · geh.: allein.

Blöße
Nacktheit · bildungsspr.: Nudität.

Blöße

sich eine Blöße geben
sich blamieren, sich bloßstellen, das Gesicht verlieren, eine schlechte Figur abgeben/machen, sich kompromittieren, sich lächerlich machen, seine schwache Stelle zeigen, sich unmöglich machen, sich zum Gespött machen.



bloßlegen
an den Tag bringen, ans Licht bringen, aufdecken, aufhellen, aufklären, aufspüren, demaskieren, entdecken, entlarven, ermitteln, herausfinden, Licht bringen, recherchieren, zutage bringen/fördern · geh.: enthüllen, entschleiern · bildungsspr.: dekuvrieren.

bloß legen
ausgraben, freilegen.

bloß liegen
frei daliegen, offen daliegen, unbedeckt sein.

bloßstellen
an den Pranger stellen, blamieren, kompromittieren, lächerlich/unmöglich machen, zum Gespött machen · bildungsspr.: desavouieren · ugs.: vorführen · österr. ugs.: aufschmeißen.

Bluff
Irreführung, Täuschung, Täuschungsmanöver, Trick · bildungsspr.: Finte · ugs. abwertend: Schwindel.

bluffen
irreführen; so tun, als ob; [vor]täuschen · geh.: äffen, narren · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren, nur so tun · ugs., bes. Sportjargon: tricksen · salopp: schnallen.

blühen
1. aufbrechen, aufgeblüht sein, aufspringen, Blüten haben/tragen, in Blüte sein/stehen, knospen.
2. boomen, einen Aufschwung erleben, florieren, gedeihen, sich gut/prächtig entwickeln, gut gehen · ugs.: brummen, in Schwung sein · bes. Wirtsch.: prosperieren.
3. bevorstehen, drohen, zu erwarten haben · geh.: widerfahren · dichter.: dräuen.

blühend
1. frisch, gesund, wie Milch und Blut · ugs.: wie das blühende Leben.
2. ausufernd, überbordend, übersteigert, wuchernd.

Blume
1. Blumenstock, Pflanze, Topfblume, Topfpflanze, Zimmerblume, Zimmerpflanze.
2. a) Bouquet, Bukett, Duft. b) Bierschaum, Schaum.

Blumenkohl
österr.: Karfiol.

blümerant
elend, flau, schlecht, unpässlich, unwohl · geh.: übel · ugs.: mies, schwach · salopp: mau · landsch.: blaublümerant, kodderig.

Blut
dichter.: Lebenssaft · scherzh.: roter Saft · Jägerspr.: Schweiß.

Blutarmut
Bleichsucht, Blutmangel · Med.: Anämie.

Blüte
1. südd. u. schweiz., sonst veraltet: Blust.
2. Aufschwung, Blütezeit, Boom, Glanzzeit · geh.: Hochzeit · Wirtsch.: Hausse, Hochkonjunktur.
3. Falschgeld.

bluten
1. Blut verlieren.
2. österr., auch bayr.: brandeln · ugs.: blechen, in die Tasche greifen müssen · salopp: berappen.

Blütenlese
Anthologie, Auslese, Auswahl, Sammlung, Zusammenstellung · veraltet: Florileg[ium].

Bluterguss
blauer Fleck, Blutbeule · Med.: Erguss, Hämatom.

Blutgefäß
Ader · Med.: Arterie, Vene.

blutig
a) blutbefleckt, blutbeschmiert, blutend, bluttriefend, blutüberströmt, blutverschmiert, voll Blut · geh.: blutbesudelt. b) grausam, mörderisch.

Blutkrebs
Med.: Leukämie, Leukose, Weißblütigkeit.

blutleer
1. blass, bleich, fahl, grau, kalkig, kreideweiß · ugs.: käseweiß, käsig · emotional: kalkweiß · emotional verstärkend: kreidebleich.
2. abgestorben, eingeschlafen, empfindungslos, gefühllos, taub.

blutrünstig
blutgierig, brutal, erbarmungslos, grausam, mordbegierig, mordgierig, mordlustig, voller Mordgier/Mordlust · geh.: blutdürstig.

Blutsauger, Blutsaugerin
Vampir, Vampirin · abwertend: Ausbeuter, Ausbeuterin, Wucherer, Wucherin · ugs. abwertend: Aasgeier, Halsabschneider, Halsabschneiderin, Hyäne.

Blutserum
Blutflüssigkeit, Blutwasser, Serum · Med.: [Blut]plasma.

Blutübertragung
Med.: [Blut]transfusion.

Blutung
a) Med.: Hämorrhagie. b) Monatsblutung, Periode, Regel[blutung] · Med.: Katamenien, Menorrhö, Menses, Menstruation, Zyklus · ugs. verhüll.: [kritische] Tage · veraltend verhüll.: Unwohlsein · veraltet: Monatsfluss.

Bö
Windstoß.

bockig
aufsässig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzbürstig · landsch.: aufmüpfig · südd., österr. mundartl.: stützig.

Boden
1. Acker[land], Erde, Erdreich, Land · geh.: Scholle · landsch., sonst veraltend: Grund.
2. Erdboden, Erde, Fußboden, Grund.
3. Fundament, Grundlage · bildungsspr.: Basis.
4. Gebiet, Territorium.
5. schweiz.: Estrich · bes. ostmd. u. nordd.: Dachboden · bes. westmd. u. südd.: Speicher · landsch.: Bühne · nordd. veraltend: Lucht.

bodenlos
a) sehr tief · emotional: abgrundtief. b) haarsträubend, himmelschreiend, unbeschreiblich, unfass-

bar, unglaublich · oft emotional übertreibend: unerhört, ungeheuer, ungeheuerlich.

Bodensatz
Ablagerung, Rückstand, Satz · Chemie: Niederschlag · bes. Chemie u. Med.: Sediment.

bodenständig
alteingesessen, autochthon, eingesessen, einheimisch, heimatverbunden.

Bodybuilding
Körperbildung, Körpertraining, Muskeltraining.

Böe ↑Bö.

Bogen
1. Biegung, Krümmung, Kurve, Schleife, Wendung, Windung.
2. Blatt, Stück Papier.
3. Druckbogen.

Bohle
Balken, Brett, Holzplatte, Planke.

Bohne
österr.: Fisole.

Bohne

nicht die Bohne
kein bisschen, keinen Deut, nicht einen Deut, nicht im Geringsten, nicht im Mindesten, überhaupt nicht · ugs.: keinen Pfifferling, keine Spur, kein Stück, nicht die Spur, nicht einen Pfifferling, rein gar nicht · ugs. scherzh.: in keinster Weise · derb emotional verstärkend: einen Scheißdreck · nachdrücklich: ganz und gar nicht · bes. Jugendspr.: null.

Bohnerbesen
Bohner · südd.: Blocker.

bohren
1. peinigen, plagen, quälen.
2. [be]drängen, zusetzen · ugs.: auf der Seele knien, die Hölle heißmachen, drängeln, herumbohren, in den Ohren liegen, keine Ruhe geben, quengeln · nordd. ugs.: quesen · landsch.: dremmeln.
3. ausfragen · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausquetschen, herumbohren, löchern, nachbohren.

böig
auffrischend, stürmisch, windig · Seemannsspr.: steif.

Boiler
Durchlauferhitzer, Heißwasserbereiter, Heißwasserspeicher · Technik: Warmwasserbereiter, Warmwasserspeicher.

Böllerschuss
Ehrensalut, Ehrensalve, Ehrenschuss · Militär: Salut[schuss].

Bollwerk
1. Bastei, Bastion, Befestigung, Befestigungsanlage, Befestigungsbau, Befestigungswerk, Festung, Festungsbau, Fort, Verteidigungsanlage.
2. Hafenkai, Kai, Landeplatz, Landungsplatz.

bolzen
schießen · ugs.: kicken · bes. Fußball: treten.

bombardieren
1. beschießen, schießen, unter Feuer nehmen · Militär: bestreichen, unter Beschuss nehmen · Soldatenspr.: beharken.
2. Bomben [ab]werfen, mit Bomben belegen.
3. bedrängen, bestürmen, einstürmen, herfallen, überfallen, überhäufen, überschütten.

bombastisch
pompös, überladen · abwertend: geschwollen, hochtrabend, salbungsvoll, schwülstig · oft abwertend: pathetisch · ugs. abwertend: geschraubt, hochgestochen.

Bombe
Blindgänger, Geschoss, Granate, Mine, Sprengkörper.

Bombenform
Hochform · ugs.: Glanzform · Sport: Bestform · bes. Sport: Topform.

bombig
ausgezeichnet, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, grandios, großartig, hervorragend, prächtig, prachtvoll, sehr gut, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: famos, fantastisch, glänzend, klasse, lässig, mega, pfundig, prima, spitzenmäßig, super, toll · österr. ugs.: tulli · scherzh.: primissima · salopp, bes. berlin.: dufte · veraltend: trefflich.

Bon
1. Coupon, Gutschein, Verzehrbon, Wertmarke.
2. Beleg, Kassenbon, Kassenzettel, Quittung.

Bonbon
südd.: Gutsle · landsch.: Bontje, Gutsel · bayr., österr.: Zuckerl · schweiz. mundartl.: Zeltli · fam. veraltend: Zuckerchen · landsch. veraltend: Zuckerstein.

Bonmot
geistreiche Äußerung/Bemerkung, Scherzwort, witziger Ausspruch · bildungsspr.: Aperçu.

Bonus
1. a) Ermäßigung, Gutschrift, Preisnachlass, Rabatt, Vergütung · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Bonifikation, Nachlass · Kaufmannsspr. veraltet: Eskompte. b) Versicherungsw.: Schadenfreiheitsrabatt. c) Plus[punkt], Vorsprung, Vorteil.
2. bes. Schule: Punktvorteil.

Boom
a) Aufschwung, Rush, Wirtschaftsaufschwung · geh.: Blüte · bildungsspr.: Prosperität · Wirtsch.: Hausse, Hochkonjunktur, Konjunkturaufschwung. b) Interesse, Run · Kaufmannsspr.: Nachfrage. c) Börsenw.: Hausse.

Boot
Barke, Kahn, kleines Schiff, Wasserfahrzeug · österr.: Zille · dichter.: Nachen · dichter. veraltend: Kiel · md., westmd.: Schelch · südd.: Nauen.

booten
starten · EDV: hochfahren.

Bord
Brett, Konsole, Regalbrett, Wandbrett · südd., österr.: Brettl · schweiz.: Tablar · landsch.: Stutz.

Bordell
Dirnenhaus, Eroscenter, Freudenhaus, Laufhaus · salopp, oft abwertend: Puff · verhüll.: Etablissement, öffentliches Haus · abwertend: Hurenhaus.

Bordüre
Blende, Borte, Litze, Paspel, Posament, Tresse · bes. österr., schweiz.: Passepoil · Mode: Besatz.

borgen
1. aushelfen, auslegen, ausleihen, geben, [ver]leihen, vorlegen, zur Verfügung stellen · ugs.: herleihen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.
2. ausleihen, entleihen, leihen · geh.: erborgen · ugs.: anpumpen · salopp: abpumpen, pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.

Borke
1. Baumrinde, Rinde.
2. Grind, Kruste, Schorf, Verschorfung, Wundschorf · Med.: Crusta.
3. Kruste, Schmutzschicht · ugs.: Knies.

borniert
eigensinnig, unbelehrbar, unnachgiebig · bildungsspr.: philiströs · abwertend: engstirnig, kleingeistig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: kleinkariert, verbohrt, vernagelt.

Borniertheit
Eigensinn, Unbelehrbarkeit, Unnachgiebigkeit · bildungsspr.: Intoleranz · abwertend: Beschränktheit, Engstirnigkeit, Starrsinn · bildungsspr. abwertend: Philistertum · ugs. abwertend: Kleinkariertheit, Verbohrtheit.

[1]Börse
Geldbeutel, Portemonnaie · geh.: Geldbörse · ugs.: Beutel · ugs. scherzh. veraltend: Portjuchhe · landsch., bes. südd. u. österr. veraltend: Säckel · veraltet: Geldkatze · landsch., sonst veraltet: Katze.

[2]Börse
Aktienmarkt, Geldmarkt, Markt.

Börsenmakler, Börsenmaklerin
ugs.: Börsianer, Börsianerin · Börsenw.: Broker, Brokerin.

borstig
a) behaart, haarig, stachelig, struppig · Bot.: grannig. b) kratzend, kratzig, rau, ruppig, stoppelig, zottig · landsch.: straubig. c) barsch, brüsk, grob, unfreundlich · abwertend: rüde.

bösartig
1. böse, boshaft, gemein, hässlich, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, teuflisch · bildungsspr.: luziferisch, perfide, perniziös · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: eklig, giftig · abwertend: gehässig, infam.
2. gefährlich, lebensbedrohend, lebensbedrohlich · Med.: maligne, perniziös.

Bösartigkeit
1. Boshaftigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Hinterlistigkeit, Ruchlosigkeit · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Perfidie, Perfidität · ugs.: Gift, Giftigkeit · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei.
2. Bedrohlichkeit, Gefährlichkeit · Med.: Malignität.

Böschung
Abfall, Abhang, Gefälle, Hang · schweiz.: Stutz · geh.: Halde · südd., schweiz.: Rain · schweiz., sonst veraltet: Bord · Fachspr.: Dossierung.

böse
1. a) bösartig, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht · geh.: frevelhaft, verwerflich · veraltend, emotional verstärkend: erzböse. b) garstig, hässlich, misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungut, unliebsam, widrig · schweiz.: ungefreut · geh.: übel · ugs.: blöd · emotional: fürchterlich · landsch.: arg.
2. ärgerlich, erbost, grimmig, verärgert, wütend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: fuchsig, fuchtig, sauer · salopp abwertend: stinkig · nordd.: fünsch · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch · landsch.: falsch, wirrig · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb.
3. garstig, unartig, ungezogen.
4. entzündet, schlimm, vereitert, verletzt, wund.

Bösewicht
1. Bandit, Übeltäter, Verbrecher · abwertend: Gauner, Halunke, Kanaille, Lump, Schuft, Schurke, Strolch · ugs. abwertend: Ganove · österr. ugs.: Falott · österr. veraltend: Galerist · geh. veraltend: Missetäter · veraltend abwertend: Spitzbube · veraltend, emotional verstärkend: Erzbösewicht.
2. Schelm · ugs.: Galgenstrick, Gauner · österr. ugs.: Schlankel · fam.: Bengel, Racker, Spitzbube · scherzh.: Halunke, Schlingel · fam. scherzh.: Strolch · ugs. abwertend: Lausebengel, Lausejunge · landsch.: Striezel · landsch. fam.: Lauser · südd. u. österr., meist scherzh.: Bazi.

boshaft
a) ↑bösartig (1). b) beißend, spöttisch · bildungsspr.: kaustisch, maliziös, medisant, sardonisch, sarkastisch · emotional: ätzend.

Boshaftigkeit
1. a) Bösartigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Diabolie, Diabolik · ugs.: Giftigkeit · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei · geh. veraltet: Arg. b) Spottlust · bildungsspr.: Sarkasmus · veraltend: Malice.
2. a) Bosheit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücken · geh.: Niedertracht · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei. b) Spott · bildungsspr.: Medisance, Sarkasmus · veraltend: Malice.

Bosheit ↑Bösartigkeit.

Boss, Bossin
1. Abteilungsleiter, Abteilungsleiterin, Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Führer, Führerin, Konzernchef, Konzernchefin, Kopf, Leiter, Leiterin, Vorgesetzter, Vorgesetzte, Vorsteher, Vorsteherin · geh.: Lenker, Lenkerin, Oberhaupt · salopp: Alter, Alte · iron. abwertend: Häuptling.
2. [Banden]führer, [Banden]führerin, Chef, Chefin, Kopf, Leiter, Leiterin · geh.: Oberhaupt · ugs.: King · salopp: Alter, Alte · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling.

böswillig
hämisch, in böser Absicht, mutwillig.

Bote, Botin
Botenjunge, Kurier, Kurierin, Überbringer, Über-

bringerin · veraltend, sonst leicht abwertend: Laufbursche · landsch., bes. südd.: Ausgeher · früher: Sendbote.

Botschaft
1. a) Benachrichtigung, Bestellung, Mitteilung, Nachricht, Verkündigung · geh. veraltend: Kunde · veraltet: Kundschaft, Post. b) Bulletin, Erklärung, Grußadresse, Grußbotschaft, Grußschreiben, Grußwort, Statement, Stellungnahme, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · bildungsspr.: Adresse.
2. Auslandsvertretung, diplomatische Vertretung, Gesandtschaft · bildungsspr.: Mission · veraltet: Ambassade.

Bottich
Holzbottich, Holztrog, Holzwanne, Kübel, Trog, Wanne · nordd.: Balge, Balje · südd., österr.: Schaff · landsch.: Bütte, Gelte, Kufe, Scheffel, Stotz · schweiz., sonst landsch.: Stande, Zuber.

Bouillon
Brühe, Fleischbrühe, klare Brühe, klare Suppe, Kraftbrühe · Kochkunst: Consommé.

Boulevard
Allee, Avenue, Korso, Prachtstraße.

Boulevardpresse
abwertend: Revolverpresse, Sensationspresse, Skandalpresse · ugs. abwertend: Asphaltpresse · Jargon: Regenbogenpresse, Yellow Press.

Boulevardzeitung
Boulevardblatt · abwertend: Tabloid.

Bouquet
1. Blumenstrauß, Gebinde, Strauß · salopp scherzh.: Gemüse.
2. Aroma, Blume, Duft, Geruch · geh.: Wohlgeruch.

bourgeois
angepasst, bürgerlich, großbürgerlich, zur Bourgeosie gehörend.

Bourgeoisie
1. [Groß]bürgertum, Mittelstand · Soziol.: Mittelschicht.
2. bes. marx.: Großbourgeoisie.

Boutique
Modegeschäft, Modeladen.

Box
1. Behälter, Karton, Packung, [Papp]schachtel · schweiz.: Drucke.
2. Lautsprecher[box].
3. a) Einzelbox, Stand[platz]. b) [Stell]platz. c) Montageplatz, Stand.

boxen
1. einen Boxkampf/Faustkampf austragen, fighten.
2. a) Boxhiebe/Fausthiebe/Faustschläge versetzen, mit den Fäusten kämpfen, mit der Faust schlagen, stoßen. b) fausten, wegboxen, wegfausten.

boxen, sich
1. sich mit Fäusten bearbeiten, sich prügeln · ugs.: sich kloppen.
2. ugs.: sich durchboxen, sich freiboxen, sich schlagen.

[1]Boxer, Boxerin
geh.: Faustkämpfer, Faustkämpferin · veraltet: Pugilist.

[2]Boxer
Boxhieb, Fausthieb, Faustschlag · Boxen: Punch, Schwinger.

Boy
Diener, Hotelboy, Page · veraltend: Hoteldiener · veraltet: Groom.

Boykott
1. Abriegelung, Abschnürung, Absperrung, Ächtung, Boykottierung, Sperre, Verrufserklärung, Wirtschaftsboykott, Wirtschaftsembargo · geh.: Verfemung · Völkerrecht: Embargo.
2. a) Ablehnung, Blockierung, Boykottierung, Streik, Verweigerung, Weigerung. b) Ablehnung, Boykottierung, Nichtachtung, Nichtbeachtung.

boykottieren
a) abriegeln, abschnüren, absperren, ächten, mit Boykott belegen, sperren · geh.: verfemen. b) ablehnen, blockieren, mauern, verhindern, verweigern, Widerstand leisten. c) ablehnen, abweisen, nicht beachten, verweigern, zurückweisen · geh.: meiden.

brachliegen
daniederliegen, ruhen, schlummern, ungenutzt bleiben, verkümmern.

brach liegen
nicht bebaut sein, unbebaut sein, unbestellt/ungenutzt bleiben.

Branche
a) Bereich, Geschäftszweig, Sektor, Sparte, Teilbereich, Teilgebiet, Wirtschaftszweig. b) Bereich, Fach, Fachbereich, Fachgebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Teilbereich, Teilgebiet.

Brand
1. [Schaden]feuer · geh.: Feuersbrunst · veraltet: Inflammation.
2. Heizmaterial, Heizstoff · Fachspr.: Hausbrand.
3. Durst · ugs. emotional verstärkend: Höllenbrand, Mordsdurst, Riesendurst.
4. Med.: Gangrän, Wundbrand.

branden
a) aufwogen, hochschlagen · geh.: aufbranden, emporwogen, wallen. b) anbranden, sich brechen, heranbranden, heranbrechen, hochbranden · geh.: anfluten, fluten, umbranden. c) erschallen, ertönen.

brandmarken
ächten, an den Pranger stellen, anprangern, geißeln, verdammen · bildungsspr., Soziol.: stigmatisieren.

brandschatzen
a) ausplündern, ausrauben, ausräubern, plündern, rauben, räubern · geh.: mit Feuer und Schwert wüten · Soldatenspr. früher: marodieren · veraltet: sengen und brennen. b) abbrennen, Feuer legen, in Brand setzen, niederbrennen · ugs.: abfackeln.



Branntwein
Alkohol, Klarer · ugs.: Feuerwasser, Korn, Schnaps, Sprit · fam.: Schnäpschen · ugs. scherzh.: Lebenswasser, Lötwasser, Rachenputzer, Seelenwärmer · ugs. abwertend: Fusel · österr., sonst landsch.: Trester · landsch., bes. berlin.: Schnabus · landsch., bes. rhein.: Schabau · Fachspr.: Feinsprit · schweiz. Amtsspr.: gebranntes Wasser.

braten
1. a) bräteln · ugs.: brutzeln · landsch.: backen, rösten, schmurgeln · Kochkunst: sautieren, schwenken. b) brutzeln · landsch.: rösten, schmurgeln · südd.: brägeln.
2. [sich] bräunen, ein Sonnenbad nehmen, in der Sonne liegen, sich sonnen, sonnenbaden · ugs.: sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen · scherzh.: sich rösten.

Brathähnchen
Brathuhn, Brathühnchen, [Grill]hähnchen · schweiz.: Güggeli · ugs. scherzh.: Flattermann, Gummiadler · regional: Broiler · bayr., österr.: [Brat]hendl.

Brauch
Brauchtum, Einrichtung, [feste] Gewohnheit, Gebräuche, Herkommen, Ritual, Ritus, Sitte, Tradition, Überlieferung, Usus · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung · Verbindungsw.: Komment.

brauchbar
anwendbar, einsetzbar, geeignet, nutzbar, praktikabel, tauglich, verwendbar, verwendungsfähig, verwertbar · ugs.: patent.

brauchen
1. a) Bedarf haben, benötigen, nicht auskommen ohne, nötig haben · geh.: bedürfen · geh. veraltend: nicht entraten können · ugs., bes. nordd.: gebrauchen. b) aufbieten, aufbringen, aufwenden, benötigen.
2. ausnutzen, benutzen, gebrauchen, Gebrauch machen, in Anspruch nehmen, nutzen, verwenden.

> **brauchen**
>
> **nicht brauchen**
> es besteht keine Notwendigkeit/kein Zwang, kein Muss sein, nicht erforderlich sein, nicht müssen, nicht nötig sein, nicht notwendig sein · geh.: nicht gehalten sein.

Brauchtum
Brauch, Bräuche, Gebräuche, Riten, Ritual, Rituale, Ritus, Sitte, Sitten, Tradition, Traditionen.

braun
1. gebräunt, sonnengebräunt, sonnenverbrannt · österr.: abgebrannt · österr., schweiz.: sonngebräunt.
2. nationalsozialistisch, neonazistisch · abwertend: nazistisch.

bräunen
1. a) braun machen · österr. ugs.: abbrennen. b) braun werden, Farbe bekommen · ugs.: braten · österr. ugs.: abbrennen · scherzh.: sich rösten · landsch.: einbrennen.
2. braten, rösten.

Brause
1. Brauselimonade, Tonic, Zitronenlimonade · ugs.: Limo · fam.: Kindersekt · bes. nordd. ugs.: Bölkwasser · landsch.: Wasser mit Geschmack · bayr.: Springerl · südd. u. österr. ugs. veraltend: Kracherl · Jugendspr. scherzh.: Kleinkinderbelustigungswasser.
2. Brausekopf, Dusche, Duschkopf · veraltet: Sprudelkopf.
3. Aufsatz, Gießkannenbrause · landsch.: Ausguss, Spülbecken, Tülle.

brausen
1. fegen, rasen, rauschen, sausen, stürmen, tosen.
2. abbrausen, abduschen, duschen, ein Duschbad/eine Dusche nehmen, unter die Dusche gehen · veraltend: ein Brausebad nehmen, unter die Brause gehen.
3. dahinjagen, dahinstürmen, fegen, rauschen, sausen, stürmen · ugs.: brettern, rasen.

Brausen
Gebrause, Gesause, Rasen, Sturm · geh.: Sturmesbrausen · oft abwertend: Getöse.

Braut
a) bildungsspr.: Eheaspirantin · scherzh.: Ehekandidatin, Heiratskandidatin · landsch.: Hochzeiterin. b) Freundin, Lebensgefährtin, [Lebens]partnerin, Verlobte · geh.: Gefährtin · ugs.: Zukünftige · scherzh.: Auserkorene, Auserwählte · veraltend: Mädchen, Schatz · scherzh., sonst veraltet: Gespons · veraltet: Liebste.

Bräutigam
a) bildungsspr.: Eheaspirant · scherzh.: Ehekandidat, Heiratskandidat · landsch.: Hochzeiter. b) Freund, Lebensgefährte, [Lebens]partner, Verlobter · geh.: Gefährte · ugs.: Typ, Zukünftiger · scherzh.: Auserkorener, Auserwählter · iron.: Allerliebster · berlin.: Atze · veraltend: Schatz · veraltet: Liebster · scherzh., sonst veraltet: Gespons.

Brautkleid
Hochzeitskleid, weißes Kleid · ugs.: Traum in Weiß · Mode: Brautmodell.

brav
1. artig, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, gesittet, lammfromm, lieb, manierlich · geh.: wohlerzogen · ugs.: zahm · veraltend: gefügsam.
2. a) aufrecht, ordentlich, redlich, reputabel, tüchtig · schweiz.: währschaft · geh.: honett, lauter · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: bieder, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm · schweiz. geh., sonst veraltet: wäg · bildungsspr. veraltet: reputierlich. b) betusam, bieder, einfallslos, fantasielos, harmlos, hausbacken, langweilig, ohne [jeden] Reiz, reizlos, unoriginell · ugs.: zahm · abwertend: betulich, fade · ugs. abwertend: spießig.

bravo
gut [so], hervorragend, meine Anerkennung/Hochachtung, [mein] Kompliment, prächtig, recht so, Respekt · bildungsspr.: à la bonne heure,

Applaus · ugs.: [echt] klasse, [echt] spitze, einsame Spitze, [große] Klasse.

Bravour
1. Beherztheit, Draufgängertum, Forschheit, Schneidigkeit, Tapferkeit, Unerschrockenheit · ugs.: Courage, Schneid.
2. Brillanz, Fulminanz, Können, Könnerschaft, Kunstfertigkeit, Meisterhaftigkeit, Meisterschaft · bildungsspr.: Virtuosität.

Bravourleistung
Glanzleistung, Glanztat, Hochleistung, Höchstleistung, Meisterleistung, Rekordleistung · schweiz., bes. Sport: Exploit · emotional verstärkend: Spitzenleistung · ugs. emotional verstärkend: Klasseleistung, Mordsleistung, Riesenleistung, Superleistung, Topleistung · bes. Sport: Bestleistung.

bravourös
a) beherzt, couragiert, draufgängerisch, forsch, schneidig, tapfer, unerschrocken · veraltend: herzhaft, wacker · veraltet: brav. b) brillant, gekonnt, glänzend, kunstfertig, meisterhaft · bildungsspr.: fulminant, virtuos · veraltend: meisterlich.

brechen
1. aufbrechen, aufreißen, ausbrechen, auseinanderbrechen, auseinanderreißen, durchbrechen, durchtrennen, entzweibrechen, entzweireißen, herausbrechen, teilen, zerbrechen · ugs.: Bruch machen.
2. aufbrechen, aufreißen, ausbrechen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinanderreißen, durchbrechen, entzweibrechen, entzweigehen, entzweireißen, herausbrechen, in die Brüche gehen, zerbersten, zerbrechen, zerfallen, zerspringen · geh.: aufbersten, bersten · ugs.: aus dem Leim gehen, sich in Wohlgefallen auflösen, knacken.
3. ableiten, ablenken.
4. a) durchbrechen, überwinden, zunichtemachen. b) sich auflösen, in die Brüche gehen, sich verflüchtigen, vergehen, verrauchen, verschwinden, zerbrechen, zerfallen · geh.: zerbröckeln, zerrinnen.
5. abbrechen, aufgeben, aufhören, [auf]lösen, kündigen · geh.: aufkünd[ig]en, aufsagen.
6. sich hinwegsetzen, sich vergehen, verletzen, verstoßen, zuwiderhandeln · schweiz.: ritzen.
7. hervorkommen · geh.: hervorbrechen.
8. a) [sich] erbrechen, sich übergeben · geh.: speien · ugs.: kotzen · salopp: kübeln, reihern · scherzh.: [dem] Neptun opfern · ugs. scherzh.: die Fische füttern · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · landsch. veraltend: kalbern · Med.: vomieren. b) ausbrechen, erbrechen, von sich geben · geh.: [aus]speien · ugs.: ausspucken, herausbrechen, kotzen.

brechen, sich
a) ableiten, ablenken, in eine andere Richtung bringen, reflektieren. b) sich verletzen.

Brecher
1. Flutwelle, hohe Welle, Sturzsee, Sturzwelle · geh.: Woge · Meereskunde: Roller · Seemannsspr.: Grundsee, See, Seebär.
2. Kollergang, Kollermühle.

Brechreiz
Brechreizgefühl, Seekrankheit, Übelkeit · Med.: Nausea.

Bredouille
Ausweglosigkeit, Dilemma, Kalamität, Krise, Misslichkeit, Not[lage], Problemsituation, Sackgasse, Schaffenskrise, Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

Brei
Grütze, Mus, Schleim · meist abwertend: Pampe · nordd.: Schlack · nordd., ostd.: Pamp · südd.: Pampf · landsch.: Papp, Paps · landsch., oft abwertend: Pamps · bayr., österr.: Koch · Kochkunst: Püree · Soldatenspr. früher: Kasch.

breiig
breiartig, dickflüssig, eingedickt, gedickt, pastos, pastös, sämig, schwerflüssig, wie Brei, zäh[flüssig] · ugs.: pappig · bes. nordd. u. ostd.: pampig · geh., sonst veraltet: seimig · bes. Chemie: viskos.

breit
1. ausgedehnt, ausladend, gedrungen, umfangreich, weit, weitläufig, weiträumig.
2. a) ausführlich, bis ins Einzelne, des Langen [und Breiten], eingehend, in aller Ausführlichkeit, langatmig, lang und breit, weitläufig, weitschweifend, weitschweifig, wortreich · schweiz.: langfädig · bildungsspr.: bis ins Detail, in extenso, verbos · ugs.: langstielig · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt · bildungsspr. veraltet: prolix. b) breit gefächert, reich, reichhaltig, umfangreich, umfassend, üppig, vielfältig, vielseitig.
3. a) allgemein, allseitig, global, umfassend, weit. b) ausgedehnt, breit gefächert, breit gestreut, groß, umfangreich, weit[greifend].
4. aufdringlich, ausladend, plump, weit.

Breite
1. Ausdehnung, Weite.
2. a) Ausführlichkeit, Langatmigkeit, Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, Wortreichtum · schweiz.: Langfädigkeit · bildungsspr.: Verbosität · ugs.: Langstieligkeit · veraltet: Latitüde. b) Reichhaltigkeit, Umfangreichtum, Üppigkeit, Vielfalt, Vielfältigkeit, Vielseitigkeit · bildungsspr.: Diversität, Spektrum.
3. Geogr.: Breitengrad, Breitenkreis, Latitüde, Parallelkreis.

breiten
a) ausbreiten, auseinanderbreiten, bedecken, hinbreiten, hinlegen, legen, schlagen, spannen · geh.: entbreiten · geh. veraltend: spreiten. b) auseinanderbreiten, ausrecken, ausstrecken, spreizen, strecken, wegstrecken.

breiten, sich
sich ausbreiten, sich ausdehnen, ausladen, sich erstrecken · geh.: sich entbreiten, sich hinbreiten.

Breiten
Gegend, Landschaft, Landstrich, Region, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke.



breitmachen, sich
a) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen · ugs.: sich ausbreiten · ugs. scherzh.: sich dickmachen. b) [an] Boden gewinnen, sich ausbreiten, grassieren, um sich greifen, sich verbreiten, vordringen, wachsen, sich weiterfressen, wuchern · veraltend: Platz greifen. c) sich etablieren, sich installieren · schweiz.: sich einhausen · ugs.: sich häuslich einrichten, sich häuslich niederlassen · bildungsspr., oft scherzh.: sein Domizil aufschlagen · meist abwertend: sich einnisten.

breitschlagen
anstiften, bekehren, erweichen, gewinnen, überreden, umstimmen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, herumbekommen, rumbekommen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: einwickeln, herumkriegen, rumkriegen · bes. südd.: beschwätzen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden.

Breitseite
Längsseite.

[1]Bremse
Bremsvorrichtung, Hemmvorrichtung · veraltet: Hemme.

[2]Bremse
[Kriebel]mücke, Stechfliege, Stechmücke, Viehfliege, Wadenstecher · österr.: Gelse · nordd.: Gnitte, Gnitze · südd.: Breme, Mucke · landsch.: Schnake.

bremsen
1. a) abbremsen, das Tempo drosseln/verringern, die Bremse betätigen, die Geschwindigkeit drosseln/herabsetzen/verringern · ugs.: auf die Bremse steigen/treten, in die Eisen gehen/steigen/treten · österr. mundartl.: einschleifen · Seemannsspr.: beidrehen. b) abdrosseln, hemmen, herunterbremsen, verlangsamen.
2. begrenzen, beschränken, drosseln, eindämmen, einengen, einschränken, hinausschieben, hinausziehen, hinauszögern, stoppen, verlangsamen, verzögern, zügeln, zurückhalten · geh.: dämmen, Einhalt gebieten.

brennbar
entflammbar, entzündbar, entzündlich, feuergefährlich · bildungsspr. veraltet: kombustibel · Fachspr.: inflammabel.

brennen
1. a) flackern, glimmen, glühen, hochschlagen, in Brand geraten, in [hellen] Flammen stehen, lodern, schwelen · geh.: emporflammen, emporlodern, emporschlagen, lohen · geh. veraltet: flammen. b) entflammbar/entzündbar/entzündlich sein, flackern, glimmen, glühen, in Brand geraten, lodern, schwelen · geh.: lohen · geh. veraltet: flammen. c) sengen, sengend sein, stechen, stechend sein · ugs.: knallen.
2. abbrennen, verbrennen.
3. an[geschaltet] sein, eingeschaltet sein, leuchten · ugs.: angeknipst/angemacht sein.
4. einbrennen, hineinbrennen, sengen.
5. sich brühen, verbrennen, verbrühen.
6. ätzen, beißen, beizen, kratzen, schmerzen, stechen, ziepen · nordd.: schrinnen · landsch.: feuern.
7. kopieren, überspielen, übertragen.

brennend
a) akut, bedeutsam, drängend, dringend, erstrangig, gewichtig, unerlässlich, unumgänglich, vordringlich, vorrangig, wichtig · bildungsspr.: relevant. b) ↑ sehr.

Brennpunkt
1. Optik: Fokus.
2. Angelpunkt, Blickpunkt, Dreh- und Angelpunkt, Kern, Mittelpunkt, Schwerpunkt, zentraler Punkt, Zentrum · bildungsspr.: Fokus.

brenzlig
a) angebrannt, angesengt, brandig, verbrannt.
b) beängstigend, bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, beunruhigend, ernst, gefährlich, gefahrvoll, heikel, kritisch, lebensgefährlich, unsicher · ugs.: heiß, mulmig.

Brett
1. Bohle, Diele, Holzbohle, Holzbrett, Holzdiele, Holzleiste, Latte, Leiste, Planke · südd., österr.: Brettl.
2. Spielbrett, Spielplatte · veraltet: Zabel.
3. Ski · salopp: Latte · südd., österr.: Brettl · veraltet: Schneeschuh.

Brett
Schwarzes Brett Anschlagbrett, Anschlagtafel · regional: Wandzeitung.

Bretter
a) Bühne, Theater · geh.: die Bretter, die die Welt bedeuten. b) Boden.

Brezel
Salzbrezel · bayr., österr.: Brezen · landsch.: Laugenbrezel.

Brief
Mitteilung, Nachricht, Post, Schreiben, Schriftstück, Zeilen, Zuschrift · geh.: Botschaft · ugs., oft abwertend: Schrieb · salopp abwertend: Wisch · abwertend od. scherzh., sonst veraltet: Epistel · EDV, oft scherzh.: Snail-Mail · Gaunerspr.: Kassiber.

Briefkasten
a) Postbriefkasten · ugs.: Kasten · bes. nordd.: Postkasten. b) Hausbriefkasten. c) Fragekasten.
d) Kummerkasten.

brieflich
per Brief, schriftlich.

Briefmarke
Freimarke, Marke, Wert, Wertzeichen · Postw.: Postwertzeichen.

Brieftasche
Geldbeutel, Portemonnaie · geh. veraltet: Portefeuille.

Briefträger, Briefträgerin
schweiz.: Postverträger, Postverträgerin · ugs.: Postbote, Postbotin · landsch.: Briefbote, Briefbotin · Amtsspr.: Briefzusteller, Briefzustellerin, [Post]zusteller, [Post]zustellerin.

Briefumschlag
Briefhülle, Hülle, Kuvert, Umschlag · veraltend: Briefkuvert.

Briefwechsel
Briefverkehr, Korrespondenz, Schriftverkehr, Schriftwechsel · schweiz. Amtsspr.: Schriftenwechsel · EDV: Mailverkehr.

brillant
ausgezeichnet, bestechend, blendend, fantastisch, genial, glänzend, glanzvoll, grandios, großartig, herausragend, hervorragend, meisterhaft, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent · ugs.: bombig, famos, mega, super.

Brillanz
Bravour, großes Können, meisterhafte Technik, Virtuosität.

Brille
1. Gläser · ugs. scherzh.: Intelligenzprothese, Nasenfahrrad, Nasenquetscher, Spekuliereisen · bes. österr.: Augengläser.
2. Klosettbrille, Klosettsitz, Toilettensitz, WC-Sitz · ugs.: Abortbrille, Klobrille.

Brillenschlange
Kobra.

brillieren
auffallen, sich auszeichnen, beeindrucken, bestechen, Bewunderung hervorrufen, Eindruck machen, glänzen, herausragen, sich hervortun, imponieren, in Form sein, in Hochform/in Topform sein.

Brimborium
Aufheben, [unverhältnismäßiger] Aufwand · bildungsspr.: Chichi · ugs.: Pipapo, Rummel, Spektakel, [überflüssiges] Drumherum · österr. ugs.: Bahöl · abwertend: Gehabe · ugs. abwertend: Getue, Mache, Tamtam, Theater · salopp: Geschiss · landsch.: Buhei, Gedöns.

bringen
1. a) abliefern, anliefern, befördern, bewegen, einliefern, hinbringen, hinleiten, hinschaffen, hinschicken, hinschleppen, hinsenden, hintragen, lenken, liefern, schaffen, schicken, senden, spedieren, tragen, transportieren · Amtsspr.: verbringen, zustellen. b) abliefern, beibringen, besorgen, heranbringen, heranschaffen, heranschleppen, herantragen, herbeibringen, herbeischaffen, herbeitragen, herbringen, herschaffen, hertragen, liefern, übergeben, übermitteln, zuleiten, zuschicken, zusenden, zutragen · ugs.: anbringen, anschleifen · südd., österr.: daherbringen · landsch.: beischaffen · Amtsspr.: zustellen · Jägerspr.: apportieren.
2. begleiten, führen, gehen mit, geleiten, heimbegleiten, heimbringen, hinführen, leiten, lotsen, mitgehen, mitnehmen, nach Hause bringen · geh.: das Geleit geben.
3. erreichen, erwirken, erzielen, schaffen · ugs.: herausholen.
4. a) aufführen, ausstrahlen, senden, spielen, übertragen, verbreiten, veröffentlichen, vorführen, wiedergeben, zeigen. b) abhandeln, äußern, darlegen, darstellen, sagen, vorbringen, vortragen.
5. a) sich bezahlt machen, dabei herauskommen/herausspringen, einbringen, einträglich sein, erbringen, gewinnbringend sein, sich lohnen, lukrativ/rentabel sein, sich rentieren · ugs.: abwerfen. b) bereiten, einbringen, eintragen, führen zu, hervorrufen, nach sich ziehen, produzieren, verhelfen, verschaffen, verursachen, zur Folge haben.
6. a) fertigbringen, können, schaffen, zustande bringen, zuwege bringen · ugs.: hinbekommen, hinkriegen. b) gut/hervorragend sein · ugs.: klasse/spitze sein, super/toll sein.
7. anhalten, antreiben, bewegen, gewinnen, treiben, veranlassen · salopp: Feuer unterm Hintern machen.

brisant
1. äußerst explosiv, explodierbar, feuergefährlich, hochexplosiv.
2. akut, brennend, drängend, heikel, hochaktuell, konfliktgeladen, konfliktträchtig, kritisch · ugs.: heiß.

Brisanz
1. Sprengkraft.
2. brennende Aktualität, Konfliktstoff, Sprengstoff, Zündstoff.

Brise
[leichter] Wind, Lüftchen, Lufthauch, Luftstrom, Luftströmung, Luftzug.

bröckelig
a) bröselig, krümelig. b) brüchig, morsch, mürbe.

bröckeln
1. a) bröseln, krümeln. b) abbröckeln.
2. brechen, brocken, zerbröckeln, zerbröseln, zerkleinern, zerkrümeln, zerteilen.

brocken
brechen, zerbröckeln, zerbröseln, zerkleinern, zerkrümeln, zerteilen.

Brocken
1. Bissen, Block, Happen, Klumpen, Stück · ugs.: Batzen, Trumm · südd., schweiz. ugs.: Mocken.
2. ugs.: Brummer, Dicker, Klotz · ugs. scherzh.: Koloss · derb abwertend: Fettwanst.

brodeln
1. aufkochen, aufwallen, Blasen werfen, kochen, sprudeln, wallen · ugs.: blubbern.
2. gären, kriseln, rumoren.

Broiler
Brathähnchen, Grillhähnchen, Hähnchen · schweiz.: Güggeli · ugs. scherzh.: Flattermann, Gummiadler · bayr., österr.: Brathendl, Hendl.

Brokkoli
Spargelkohl.

Brosche
Agraffe, Anstecknadel, Brustnadel, Nadel, Schmucknadel, Schmuckspange, Vorstecknadel · veraltet: Busennadel.

Broschüre
Broschur, Druckschrift, Heft, Informationsschrift, Prospekt, Werbeschrift.

Brösel
a) Bröckchen, Krume, Krümel · geh. veraltend: Bro-



same. **b)** Paniermehl, Semmelbrösel, Semmelmehl · schweiz.: Brösmeli.

bröseln
1. zerbröckeln, zerbröseln, zerkrümeln.
2. bröckeln, krümeln.

Brot
a) Brotlaib, Laib · südd., österr.: Wecken. **b)** Brotscheibe, Brotschnitte, Scheibe, Schnitte, Stück · nordd., bes. berlin.: Stulle · bayr., österr.: Scherz.

Brötchen
österr.: Wecken · österr. ugs.: Semmerl · schweiz.: Weggen, Weggli · nordd., bes. hamburg.: Rundstück · bes. südd.: Weck · bes. südd., österr.: Wecke · bayr., österr.: Weckerl · bes. bayr., österr.: Semmel · landsch.: Knüppel, Weggla · bes. berlin.: Schrippe.

brotlos
a) arbeitslos, beschäftigungslos, erwerbslos, nicht erwerbstätig, ohne Anstellung, ohne Arbeit, ohne Beschäftigung, ohne [Geld]erwerb, stellenlos, stellungslos, unbeschäftigt. **b)** nicht einträglich, nichts einbringend.

Brotzeit
a) Pause · bes. südd.: Vesper. **b)** Imbiss, zweites Frühstück, Zwischenmahlzeit · österr.: Jause · tirol.: Marende · bes. südd.: Vesper.

[1]Bruch
1. a) Auseinanderbrechen, Brechen, Zerbrechen. **b)** Bruchfläche, Bruchlinie, Bruchstelle. **c)** Einschnitt, Unterbrechung, Zäsur.
2. a) Knochenbruch · Med.: Fraktur, Knochenfraktur. **b)** Med.: Eingeweidebruch, Hernie.
3. a) Brechen, Nichteinhalten, Nichteinhaltung. **b)** Abbruch, Abkehr, Abwendung, Aufgabe, Auflösung, Brechen, Ehescheidung, Entzweiung, Lossagung, Scheidung, Trennung, Zerwürfnis.
4. Ausschuss[ware] · ugs.: Plunder · ugs. abwertend: Ramsch · salopp abwertend: Schrott.
5. Bügelfalte, Falte, Falz, Falzung, Knick, Kniff.
6. Geol.: Grabenbruch, Sprung, Verwerfung.

[2]Bruch
Morast, Sumpf, Sumpfland · nordd.: Fehn · bes. nordd.: Fenn · südd., österr., schweiz.: Moos.

brüchig
1. alt, altersschwach, baufällig, bröckelig, lädiert, morsch, mürbe, schadhaft, spröde, verfallen.
2. rau, spröde.

Bruchstück
1. Scherbe, Stück, Teil[stück] · landsch.: Trumm.
2. Ausschnitt, Fragment, Segment, Teil[stück] · bildungsspr.: Torso.

bruchstückhaft
abgebrochen, bruchstückweise, fragmentarisch, halb, halb fertig, lückenhaft, trümmerhaft, unabgeschlossen, unbeendet, unfertig, unvollendet, unvollkommen, unvollständig · bildungsspr.: torsohaft · bes. Med., Biol.: fragmentär.

Brücke
1. Steg, Überführung, Übergang, Überweg, Viadukt · schweiz.: Passerelle.
2. Kommandobrücke, Kommandostand.
3. Prothese, Zahnersatz, Zahnprothese.
4. Läufer, Teppich.

Brückentag
österr.: Fenstertag, Zwickeltag.

Bruder
1. Geschwisterteil · scherzh., sonst veraltet: Bruderherz.
2. Anhänger, Freund, Gefährte, Genosse · geh.: Schicksalsgefährte · ugs.: Kumpan · salopp: Kumpel · auch scherzh.: Leidensgenosse · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi, Spezl.
3. Frater, Klosterbruder, Mönch, Ordensbruder.

brüderlich
einig, einträchtig, freundschaftlich, harmonisch, kameradschaftlich, partnerschaftlich, redlich, schwesterlich.

Brühe
1. Bouillon, Brühsuppe, klare Suppe · Kochkunst: Consommé.
2. ugs. abwertend: Jauche · salopp abwertend: Gesöff · nordd. abwertend: Plörre · landsch. abwertend: Plempe, Soff.
3. ugs. abwertend: Jauche · salopp abwertend: Soße · südwestd. ugs. abwertend: Gülle.
4. Schweiß · ugs.: Suppe, Wasser.

brühwarm
a) aktuell, akut, neu · emotional verstärkend: brandneu. **b)** auf der Stelle, gleich, prompt, sofort, unverzüglich.

brüllen
a) aufbrüllen, aufschreien, blöken, schreien, sehr laut rufen, sehr laut sprechen · ugs.: donnern. **b)** kreischen, lärmen · abwertend: johlen · ugs. abwertend: ein Geschrei veranstalten, grölen, [herum]krakeelen. **c)** schreien · abwertend: plärren.

brummen
1. dröhnen, summen, surren · österr. ugs.: burren.
2. knurren, murren · ugs.: gnatzen, grunzen · südd.: granteln.
3. a) im Gefängnis sein, sich in Haft befinden, inhaftiert sein, in Haft sitzen · ugs.: bei Wasser und Brot sitzen, hinter Gittern/Schloss und Riegel sitzen, sitzen, Tüten drehen/kleben · ugs. scherzh.: gesiebte Luft atmen, Gitterkunde studieren, hinter schwedischen Gardinen sitzen · salopp: Knast schieben · Rechtsspr.: einsitzen. **b)** nachsitzen.
4. blühen, boomen, florieren, gut gehen · ugs.: laufen.

Brummer
1. Lastkraftwagen, Lastwagen, Lastzug, Lkw, Sattelzug · ugs.: Laster · ugs. scherzh.: Brummi · schweiz.: Camion.
2. a) Dicker, Klotz · ugs. scherzh.: Koloss · derb abwertend: Fettwanst. **b)** Prachtexemplar · landsch.: Kaventsmann.

brummig
ärgerlich, bärbeißig, gereizt, griesgrämig, missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missmutig, missvergnügt, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, unfreundlich, unwillig, unwirsch, verärgert, verdrießlich · ugs.: gnatzig, grätig · schweiz. ugs.: hässig · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig, sauertöpfisch · südd., österr. ugs.: grantig · landsch.

ugs.: knötterig, vergnatzt, vergrätzt · veraltet: murrköpfig.

brünett
braunhaarig.

Brunnen
[Wasser]quelle, Wasserreservoir, Zisterne · veraltet: Brunn · dichter. veraltet: Bronn[en].

Brunnenwasser
Heilquelle, Heilwasser, Mineralquelle, Mineralwasser, Quellwasser, Tafelwasser.

brünstig
1. hitzig, läufig, paarungsbereit, rammelig, rollig, stierig · ugs.: heiß · Fachspr.: brunftig, rossig.
2. [sexuell] erregt · ugs.: scharf, spitz · salopp: heiß · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil.
3. eifrig, leidenschaftlich · geh.: inbrünstig · veraltet: brünstiglich.

brünstig sein
brunsten, stieren · Fachspr.: rossen · Jägerspr.: brunften, ranzen, rauschen, rollen · Landwirtsch.: bocken.

brüsk
bärbeißig, barsch, brummig, derb, kurz angebunden, kurz und knapp, rau, rüde, schroff, unfreundlich, unhöflich · abwertend: grob, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen · bayr., österr.: hantig.

brüskieren
beleidigen, bis ins Mark treffen, bloßstellen, einen Stich versetzen, im Innersten treffen, kompromittieren, kränken, schlechtmachen, schmähen, schroff behandeln, verletzen, verunglimpfen · ugs.: auf den Schlips treten, auf die Zehen treten, ins Herz treffen, vor den Kopf stoßen, wehtun.

Brust
1. a) ugs.: Brustkasten · Anat.: Thorax · Med.: Brustkorb. b) Gemüt, Herz, Innenwelt, Inneres, Psyche, Seele.
2. Brüste, Busen, Büste · salopp: Balkon, Möpse, Vorbau · derb: Euter, Titten · Med.: Mamma.

brüsten, sich
sich herausstreichen, sich in den Vordergrund spielen/rücken/drängen/schieben, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, sich spreizen, viel Aufhebens von sich machen · geh.: sich blähen · bildungsspr.: renommieren · ugs.: angeben, auf die Pauke hauen, den Mund voll nehmen, eine Schau abziehen, große Reden schwingen, protzen, [viel] Wind machen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · abwertend: großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, dicke Töne reden/schwingen/spucken, sich dicktun, große Töne reden/schwingen/spucken, Sprüche klopfen, Sprüche machen, tönen · derb: ein großes Maul haben/führen.

Brüstung
Balustrade, Geländer · Seew.: Reling.

brut
[extra] dry, [extra] trocken, herb, sehr trocken.

Brut
1. Brüten, Brutzeit · veraltet: Hecke · Jägerspr.: Geheck.
2. Jungtiere, Nachkommen, Nachkommenschaft · veraltet: Hecke.
3. Kinder · scherzh.: Kinderschar · nordd., oft abwertend: Gören.
4. geh. abwertend: Gezücht · abwertend: Bagage, Gelump, Gesindel, Pöbel · salopp abwertend: Gesocks, Pack · derb emotional abwertend: Dreckspack.

brutal
1. aggressiv, barbarisch, bestialisch, drastisch, entmenscht, erbarmungslos, gefühllos, gewaltsam, gewalttätig, gnadenlos, grausam, hart, hemmungslos, herzlos, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid/Rücksichtnahme, rabiat, radikal, rigoros, schonungslos, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt, unmenschlich, unmissverständlich, verroht · geh.: ruchlos · bildungsspr.: inhuman, krude · ugs.: direkt, kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, kannibalisch, roh, rücksichtslos, rüde, skrupellos, viehisch, wüst · oft abwertend: tierisch.
2. a) ugs.: famos, heiß, klasse, mega, scharf, stark, super, toll · salopp: cool · salopp, bes. Jugendspr.: geil · Jugendspr.: fett. b) ↑ sehr.

Brutalität
Aggressivität, Bestialität, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gewaltsamkeit, Gewalttat, Gewalttätigkeit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Härte, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Rabiatheit, Rigorosität, Rücksichtslosigkeit, Schonungslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Ungerührtheit, Unmenschlichkeit, Verrohung · geh.: Herzensverhärtung, Ruchlosigkeit · bildungsspr.: Inhumanität, Krud[el]ität · ugs.: Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Kaltblütigkeit, Rohheit.

brüten
1. [auf den Eiern] sitzen, ausbrüten, bebrüten, glucken, horsten, nisten · landsch., sonst veraltet: hecken.
2. [sich] bedenken, sich besinnen, denken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, einem Gedanken/seinen Gedanken nachhängen, sich Gedanken machen, grübeln, mit sich zurate gehen, nachdenken, nachgrübeln, philosophieren, rätseln, sinnen, sinnieren, überdenken, überlegen, Überlegungen anstellen, sich versenken, sich vertiefen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: werweißen · geh.: nachsinnen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, herumrätseln, knobeln.

brutzeln
braten, brotzeln, rösten · südd.: brägeln, bregeln · landsch.: backen, schmurgeln.

BSE
Rinderseuche · ugs.: Rinderwahn[sinn].

Bub
Bursche, Junge, Kleiner, [kleiner] Kerl · ugs.: Bambino, Kerlchen, Knirps · österr. ugs.: Pimpf · ugs.



scherzh.: Dreikäsehoch · ugs., bes. berlin.: Steppke · fam.: Bengel, Wicht · nordd.: Stint · landsch.: Stumpen · landsch. fam.: Jungchen · bayr., österr. ugs.: Bübel.

Bube
Kartenspiel: Bauer, Unter, Valet, Wenzel · landsch.: Scharwenzel.

Buch
1. a) Band, Bestseller, Druck-Erzeugnis, Druckwerk, Einzelband, Foliant, Hardcover, Leporelloalbum, Leporellobuch, Longseller, Paperback, Printmedium, Reader, Sammelband, Taschenbuch, Titel · ugs.: Schmöker, Wälzer · ugs., oft abwertend: Schwarte · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken · veraltend abwertend: Scharteke · Buchw.: Broschur. b) Abhandlung, Arbeit, Niederschrift, Publikation, Schrift, Studie, Text, Titel, Untersuchung, Veröffentlichung, Werk.
2. a) Geschäftsbuch, Handelsbuch, Kladde · veraltet: Diarium. b) Kassenbuch · österr.: Kassabuch.

Buch

zu Buch schlagen
ausschlaggebend sein, sich bemerkbar machen, ins Gewicht fallen, tonangebend sein.

Buchbesprechung
Beurteilung, Kritik, [kritische] Würdigung, Rezension, Urteil, Verriss.

Buchdruck
Buchdruckerkunst, Schwarze Kunst, Typografie.

buchen
1. aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, Buch führen, dokumentieren, einschreiben, eintragen, erfassen, festhalten, kodifizieren, niederschreiben, notieren, registrieren, verbuchen, verzeichnen · österr. Amtsspr.: evident/in Evidenz halten.
2. reservieren [lassen], vorbestellen.

Bücherei
Bibliothek, Bücherbestand, Büchersammlung.

Bücherregal
Bücherbord, Bücherbrett, Büchergestell, Bücherwand · schweiz.: Bücherschaft · südd., österr.: Bücherkasten · veraltend: Etagere.

Bücherwurm
Bibliophiler, Bibliophile, Bücherfreund, Bücherfreundin, Bücherliebhaber, Bücherliebhaberin, Büchernarr, Büchernärrin, Leser, Leserin, Vielleser, Vielleserin · ugs. scherzh.: Leseratte · Psychol.: Bibliomane, Bibliomanin.

Büchse
1. a) Behälter, Behältnis, Blechdose, Box, Dose. b) Konserve, Konservendose. c) Sammelkasse, Spendendose, Spendenkasse.
2. Doppelflinte, Flinte, Gewehr, Jagdflinte, Jagdgewehr, Karabiner, Schusswaffe, Stutzen, Waffe · ugs.: Schießeisen · salopp: Knarre, Schießprügel · Kinderspr.: Schießgewehr.

Büchsenmilch
Dosenmilch, Kaffeesahne, Kondensmilch.

Buchstabe
bes. Druckw.: Letter, Schriftzeichen, Type.

buchstabengetreu
buchstäblich, im Wortlaut, Wort für Wort, wortgetreu, wörtlich, wortwörtlich · bildungsspr.: verbaliter, verbotenus.

buchstäblich
direkt, förmlich, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], in der Tat, praktisch, regelrecht, rein, richtig, so gut wie, tatsächlich, wirklich · geh.: nachgerade.

Bucht
Bai, Bodden, Fjord, Förde, Golf, Meerbusen, Meeresarm · Geogr.: Creek, Ria.

Buckel
1. Kreuz, Rücken · salopp: Ranzen.
2. Anhöhe, Erhebung, Höcker, Hügel.
3. Ausbuchtung · landsch.: Hubbel.

buckeln
1. sich beugen, den Rücken krümmen, einen Buckel machen, sich krümmen, sich krumm machen, sich nach vorn neigen.
2. sich einschmeicheln, schöntun, sich unterwürfig machen/verhalten/zeigen, unterwürfig sein · geh.: sich ergeben zeigen · bildungsspr.: antichambrieren · bildungsspr. abwertend: devot sein, sich devot verhalten · ugs.: einen krummen Buckel machen · abwertend: dienern, katzbuckeln, kriechen, liebedienern · geh. veraltet: im Staub kriechen, sich in den Staub werfen.

bücken, sich
den Oberkörper beugen, sich ducken, einen [krummen] Buckel machen, einen krummen Rücken machen, sich klein machen, sich krümmen, sich krumm machen, sich [nach unten] beugen, sich neigen, sich niederbeugen.

bucklig
1. gebeugt, krumm · Med.: kyphotisch.
2. bergig, höckerig, holprig, hügelig, uneben, wellig · landsch.: humpelig, rumpelig, unegal.

Bückling
Verbeugung · österr. ugs.: Buckerl · ugs. scherzh.: Beugemann · fam.: Diener · früher: Kratzfuß.

buddeln
1. ausgraben, graben, scharren, schaufeln, wühlen · nordd., md.: schippen.
2. ausgraben, ernten · landsch.: ausmachen.

Bude
1. a) Kiosk, Marktstand, Stand, Trinkhalle · ugs., bes. berlin.: Späti. b) Baubaracke, Baubüro, Bauhütte.
2. a) Baracke, Haus · ugs. abwertend: Kasten, Schuppen · ostmd. veraltet: Hornsche, Hornzche. b) Appartement, Heim, [möbliertes] Zimmer, Raum, Wohnung, Zuhause · landsch., sonst veraltend: Stube · früher: Kammer.
3. Laden, Lokal · ugs.: Klitsche · ugs. abwertend: Quetsche · landsch.: Budike.

Budget
Etat, Finanzen, Finanzplan, Finanzvolumen, Haushalt, Haushaltsplan, Haushaltsvolumen, Kostenaufstellung, Kostenplan, Veranschlagung ·

schweiz.: Voranschlag · Wirtsch.: Ansatz, Etatansatz, Kalkulation, Kostenvoranschlag.

Büfett
1. Anrichte, Anrichtetisch, Geschirrschrank, Küchenschrank, Serviertisch · veraltet: Kredenz, Kredenztisch, Servante, Serviteur.
2. Ausschank, Schanktisch, Theke, Tresen, Verkaufstisch.
3. Bahnhofsgaststätte, Bahnhofsrestaurant.

büffeln
lernen · ugs.: bimsen, exerzieren, ochsen, pauken · südd., österr. ugs.: stucken · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · Schülerspr.: asten · Schülerspr. veraltet: schanzen.

Buffet ↑Büfett.

bügeln
aufbügeln, aufdämpfen, aufplätten, dämpfen, glatt bügeln · schweiz.: glätten, valetieren · nordd., md.: plätten · Schneiderei: abbügeln.

bugsieren
a) hinter sich herziehen, ins Schlepptau nehmen, schleppen, ziehen. b) befördern, manövrieren, tragen, transportieren.

buhlen
1. anlocken, anwerben, sich bemühen, gewinnen wollen, konkurrieren, ringen, umgarnen, umstricken, werben, wetteifern, zu gewinnen suchen · ugs.: bezirzen.
2. eine Liebschaft haben, lieb haben, schmusen, zärteln, zärtlich sein · geh.: herzen · dichter.: kosen · geh. veraltend: liebkosen.
3. den Hof machen, sich eine Frau suchen, einen Antrag machen, heiraten wollen, sich nach einer Frau umsehen, sich [um die Gunst] bemühen, umwerben · geh.: werben · scherzh.: auf Freiersfüßen gehen/wandeln, heiratsfreudig sein, heiratslustig sein · ugs. scherzh.: auf Brautschau gehen, Brautschau halten · landsch.: auf die Freite gehen · geh. veraltend: um jmds. Hand anhalten/bitten · veraltet: anhalten, freien.

Bühne
1. a) Podium, Spielfläche · österr. ugs.: Pawlatsche. b) Schauspielhaus, Theater · österr.: Pawlatschentheater · geh.: die Bretter, die die Welt bedeuten · ugs. abwertend: Schmiere · veraltend: Schaubühne · österr. veraltend: Arena.
2. Arena, Kampfplatz, Schauplatz, Szene, Szenerie.

Bukett
1. Blumenstrauß, Gebinde, Strauß · salopp scherzh.: Gemüse.
2. Aroma, Blume, Duft, Geruch · geh.: Wohlgeruch.

Bulette
Frikadelle · österr.: Fleischlaibchen, Fleischlaiberl · südd.: Fleischküchel · bayr.: Fleischpflanzerl.

Bulle
1. Farre, männliches Rind, Stier, Zuchtstier · schweiz.: Muni · landsch.: Rammbock.
2. Goliath, Hüne, Riese · bildungsspr.: Titan · geh.: Gigant · ugs. scherzh.: Koloss.
3. Kriminalbeamter, Kriminalbeamtin, Polizeibeamter, Polizeibeamtin, Polizist, Polizistin · österr., schweiz., sonst veraltet: Wachtmeister, Wachtmeisterin · ugs.: Kriminaler, Kriminalerin, Schutzmann, Schutzfrau · salopp: Polyp · scherzh.: Gesetzeshüter, Gesetzeshüterin.

Das Wort **Bulle** *wird häufig in beleidigender Absicht verwendet. In einem Gerichtsurteil aus den 1980er-Jahren wurde jedoch festgehalten, dass es nicht »automatisch« eine Beleidigung darstellt, da es zuweilen auch als Eigenbezeichnung mit ironischer Distanz verwendet wird.*

Bulletin
1. [amtlicher] Bericht, Berichterstattung, Kommuniqué, Meldung, Mitteilung, [offizielle] Bekanntmachung, Rapport, Report, Verlautbarung · geh.: Kundgabe.
2. [offizieller] Krankenbericht.

bullig
1. beleibt, breit, dick, drall, füllig, gedrungen, korpulent, massig, plump, stämmig, untersetzt, üppig, vierschrötig, wuchtig · ugs.: kompakt · scherzh.: gewichtig, voluminös.
2. a) drückend, unangenehm, unerträglich. b) ↑sehr.

Bummel
a) Gang, Spaziergang, Streifzug, Tour · veraltend: Promenade. b) ugs.: Kneipentour.

Bummelei
Gemächlichkeit, Langsamkeit · geh.: Saumseligkeit · ugs.: Schneckentempo · ugs. abwertend: Trödelei.

bummeln
1. a) einen Spaziergang machen, einen Streifzug machen/unternehmen, flanieren, schlendern, spazieren [gehen], wandern · geh.: promenieren · ugs.: einen Bummel machen, ein paar Schritte gehen, trödeln, zotteln, zuckeln · ugs. scherzh.: sich auslüften. b) von Lokal zu Lokal ziehen · ugs.: auf die Piste gehen, eine Kneipentour machen · ugs. scherzh.: die Gegend unsicher machen.
2. a) langsam arbeiten, sich Zeit lassen · geh.: säumen · ugs., oft abwertend: trödeln · österr. ugs.: [herum]brodeln · bes. nordd. ugs. abwertend: nölen · landsch. abwertend: mären · schweiz. ugs. abwertend veraltend: trölen. b) ausruhen, die Hände in den Schoß legen, faulenzen, nichts tun · ugs.: auf der faulen Haut liegen, Daumen/Däumchen drehen, die Zeit totschlagen, keinen Strich tun/machen.

Bummelzug
Nahverkehrszug, Regionalbahn · früher: Personenzug.

Bums
1. Donnerschlag, Knall, Krach, Schlag.
2. Sport: Schusskraft · Sportjargon: Schuss.

bumsen
1. donnern, dröhnen, knallen, krachen, lärmen, poltern, rumpeln · ugs.: rumoren · landsch.: rumsen.
2. a) hämmern, klopfen, pochen, schlagen, trom-

meln · ugs.: ballern · landsch., bes. südd. u. österr. ugs.: pumpern. **b)** aufprallen, aufschlagen, auftreffen, klatschen, prallen, schlagen, schmettern, stoßen · ugs.: ballern · salopp: aufknallen · landsch.: rumsen.
3. schießen · ugs.: kicken · Sportjargon: ballern, buttern.
4. beischlafen, den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, nehmen, Sex haben · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · salopp: aufs Kreuz legen, besteigen, eine Nummer machen/schieben, es jmdm. besorgen, es machen, flachlegen, haben, poppen, vernaschen, vögeln · derb: pimpern, umlegen · bes. österr. derb: pudern · vulg.: ficken · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, sich hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, mit jmdm. schlafen, verkehren, Verkehr haben · ugs. verhüll.: es treiben.

Bund
a) ↑Bündnis. **b)** Bundesstaat, Föderation, Staat. **c)** Bundeswehr.

Bund

den Bund fürs Leben schließen
die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, getraut werden, heiraten, Hochzeit feiern, sich trauen lassen · geh.: die Ringe tauschen/wechseln, ehelich verbunden werden · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen.

Bündel
a) Pack, Päckchen, Packen, Paket, Stapel, Stoß · bayr., österr. ugs.: Binkel. **b)** Ballen, Bund, Busch, Büschel.

bündeln
1. binden, ein Bündel machen, einen Strauß machen, zusammenbinden, zusammenfassen, zusammenschnüren · südd., schweiz.: büscheln.
2. konzentrieren, sammeln, zusammennehmen, zusammenziehen.

Bundesgenosse
Alliierter, Föderierter, Mitstreiter, Verbündeter.

Bundeswehr
Armee, Militär, Streitkräfte · ugs.: Bund, Kommiss.

bündig
1. a) bestimmt, gedrängt, genau, knapp, kurz · bildungsspr.: lapidar, präzise · Rhet., Stilkunde: konzis. **b)** begreiflich, einleuchtend, einsichtig, logisch, plausibel, schlagend, schlüssig, stichhaltig, triftig, überzeugend, unwiderlegbar, zwingend · bildungsspr.: stringent.
2. eben, flach · bes. Fachspr.: plan.

Bündnis
Allianz, Block, Bund, Gemeinschaft, Koalition, Konföderation, Liaison, Liga, Pakt, Union, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Assoziation, Entente, Föderation.

Bunker
1. Container, Tank.
2. Atombunker, Luftschutzbunker, Luftschutzkeller, Luftschutzraum, Schutzbau, Schutzraum, Unterstand · Soldatenspr.: Heldenkeller.

bunt
1. farbenfreudig, farbenfroh, farbenprächtig, farbenreich, farbig, grell, grellbunt, in Farbe, koloriert, mehrfarbig, poppig, scheckig, schrill, vielfarbig · ugs.: knallig · emotional: kunterbunt · ugs. emotional verstärkend: knallbunt · Malerei, Fotogr., bild. Kunst: polychrom.
2. abwechslungsreich, gemischt, reichhaltig, verschiedenartig, verschiedengestaltig, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig · geh.: mannigfaltig · emotional: kunterbunt · Fachspr.: polymorph.
3. chaotisch, ungeordnet, unkoordiniert, unordentlich, unüberschaubar, unübersichtlich, wild, wirr, wüst, zusammengewürfelt · emotional: kunterbunt.

Bürde
a) Belastung, Druck, Gewicht, Last, Masse · geh., auch Physik: Schwere. **b)** Anstrengung, Ballast, Belastung, Druck, Elend, Kreuz, Kummer, Last, Leid, Mühe, Problem, Qual, Schmerz, Sorge · geh.: Beschwernis, Joch, Mühsal, Pein · bildungsspr.: Krux.

Burg
Felsennest, Festung, Fort, Kastell, Zitadelle · veraltet: Feste · früher: Bollwerk.

Bürge
1. a) Garant, Gewährsmann, Gewährsperson · Bankw.: Avalist, Wechselbürge. **b)** Garantie, Gewähr, Sicherheit.
2. Rechtsspr.: Schadlosbürge.

bürgen
1. a) Brief und Siegel geben, die/seine Hand ins Feuer legen, die Garantie übernehmen, einstehen, eintreten, Garantie leisten, garantieren, Gewähr leisten, gutsagen, haften, sich verbürgen. **b)** die Garantie bieten, einstehen, garantieren, Gewähr bieten, gewährleisten, stehen für.
2. Rechtsspr.: als Bürge/Bürgin eintreten, eine Bürgschaft leisten/übernehmen.

Bürger, Bürgerin
1. a) Einwohner, Einwohnerin, Landeskind, Staatsangehöriger, Staatsangehörige, Staatsbürger, Staatsbürgerin · Amtsspr.: Mitbürger, Mitbürgerin. **b)** Bewohner, Bewohnerin, Einheimischer, Einheimische, Einwohner, Einwohnerin · Amtsspr.: Mitbürger, Mitbürgerin. **c)** Zivilist, Zivilistin, Zivilperson.
2. Mittelständler, Mittelständlerin, Patrizier, Patrizierin · bildungsspr. abwertend: Bourgeois.

bürgerlich
1. staatsbürgerlich, zivil.
2. a) angepasst, etabliert, gutbürgerlich, konservativ, mittelständisch, ordentlich, solide · häufig abwertend: verbürgerlicht · veraltet: bourgeois. **b)** engherzig · bildungsspr.: philiströs · abwertend: borniert, engstirnig, kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinlich, spießbürgerlich, spießerhaft · ugs. abwertend: kleinkariert, spießig.

Bürgermeister, Bürgermeisterin
Gemeindevorsteher, Gemeindevorsteherin, Oberbürgermeister, Oberbürgermeisterin, Ortsvorsteher, Ortsvorsteherin, Stadtoberhaupt · schweiz.: Gemeindeammann, Gemeindepräsident, Gemeindepräsidentin, Regierender Bürgermeister, Regierende Bürgermeisterin, Stadtpräsident, Stadtpräsidentin · ugs.: Stadtchef, Stadtchefin · veraltet: Dorfschulze, Schultheiß, Schulze.

Bürgersteig
Fußgängerweg, Gehsteig, Gehweg · südd., österr.: Gangsteig · schweiz., sonst veraltend od. landsch.: Trottoir.

Bürgertum
Bildungsbürgertum, bürgerliche Gesellschaft, Großbürgertum, Kleinbürgertum, Mittelstand · abwertend: Establishment · bildungsspr. veraltet: Bourgeoisie · Soziol.: Mittelschicht.

Bürgin
1. Garantin, Gewährsfrau, Gewährsperson · Bankw.: Avalistin, Wechselbürgin.
2. Rechtsspr.: Schadlosbürgin.

Bürgschaft
1. Garantie, Garantieleistung, Gewähr, Haftung · Bankw.: Aval · Wirtsch.: Obligo.
2. Hinterlegung, Kaution, Pfand · Wirtsch.: Sicherheit, Sicherheitsleistung, Sicherung.

burlesk
derb-komisch, lustig, possenhaft, spaßig, witzig · bildungsspr.: skurril · ugs.: ulkig · verstärkend: urkomisch · bayr., österr. ugs.: gspaßig.

Büro
a) Amt, Amtsraum, Amtszimmer, Dienstraum, Dienstzimmer, Geschäftszimmer, Office · österr.: Amtskanzlei · ugs.: Geschäft · südd., österr., schweiz.: Kanzlei · veraltend: Amtsstube, Kontor. b) Dienststelle, Filiale, Geschäftsstelle, Kontor, Niederlassung, Zweigstelle · bildungsspr.: Dependance.

Bürokrat, Bürokratin
Aktenmensch, Buchstabenmensch · ugs.: Pfennigfuchser, Pfennigfuchserin · derb abwertend: Korinthenkacker, Korinthenkackerin · abwertend: Federfuchser, Federfuchserin, Haarspalter, Haarspalterin, Paragrafenreiter, Paragrafenreiterin, Pedant, Pedantin, Prinzipienreiter, Prinzipienreiterin, Schreiberseele · ugs. abwertend: Erbsenzähler, Erbsenzählerin.

Bürokratie
1. Administration, Beamtenapparat, Verwaltung, Verwaltungsapparat, Verwaltungsorgane.
2. scherzh.: Amtsschimmel · abwertend: Bürokratismus.

bürokratisch
1. administrativ, behördlich, verwaltungsmäßig.
2. peinlich genau · abwertend: engstirnig, haarspalterisch, pedantisch · oft abwertend: übergenau · veraltend abwertend: hofrätlich.

Bursche
1. a) Bubi, Bürschchen, Junge, Kleiner, [kleiner] Kerl · schweiz., sonst geh. od. Amtsspr.: Knabe · ugs.: Bambino, Kerlchen, Knirps, Lausbub · österr. ugs.: Pimpf · bayr., österr. ugs.: Bübel · ugs., bes. berlin.: Steppke · fam.: Bengel, Wicht · fam., meist scherzh.: Frechdachs · scherzh.: Schlingel · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam. scherzh.: Strolch · südd., österr., schweiz.: Bub · landsch.: Stumpen · landsch. fam.: Jungchen, Lauser. b) Bürschchen, Halbwüchsiger, Heranwachsender, Jugendlicher, junger Mann, Teen[ager], Twen · ugs.: junger Hüpfer, [junger] Kerl, [junger] Spund · leicht abwertend: Milchbart, Milchgesicht · geh., sonst abwertend od. iron.: Jüngling · ugs. abwertend: Halbstarker, Jüngelchen · salopp abwertend: [Milch]bubi.
2. Burschenschafter · Verbindungsw.: Bursch, Korpsbruder, Verbindungsbruder.

Burschenschaft
Studentenverbindung, studentische Verbindung, Verbindung · bildungsspr.: Korporation, Korps.

burschikos
a) flott, kess, lässig, locker, natürlich, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungehemmt, ungeniert, ungezwungen, zwanglos · ugs.: hemdsärmelig. b) formlos, lässig, leger, locker, salopp, zwanglos · ugs.: hemdsärmelig.

bürsten
1. a) abbürsten, ausbürsten · ugs.: abschrubben. b) reinigen, säubern · ugs.: schrubben, wienern.
2. a) durchbürsten, durchkämmen, frisieren, glätten, kämmen. b) aufrauen, reiben · Fachspr.: rauen.

Bus
Autobus, Doppelstockomnibus, Omnibus · ugs.: Doppeldecker · schweiz.: Autocar, Car.

Busch
1. Buschwerk, Gebüsch, Strauch · landsch., bes. südd.: Staude.
2. a) Dschungel, Urwald. b) Wald, Wäldchen · dichter.: Hain · bayr. u. hess.: Loh.
3. Ballen, Bund, Bündel, Büschel, Strauß.

Buschwindröschen
Anemone, Windröschen.

Busen
Brust, Brüste, Büste · salopp: Balkon, Möpse, Vorbau · derb: Euter, Titten · Med.: Mamma.

Buße
1. a) Reue · geh.: Sühne. b) kath. Kirche: Bußübung.
2. Geldbuße, Strafe · Rechtsspr.: Bußgeld · österr., sonst veraltet: Pönale.

büßen
a) abbüßen, sühnen · veraltend: Buße tun. b) abbüßen, bezahlen, einstehen, geradestehen, herhalten, Strafe ableisten/auf sich nehmen, wiedergutmachen · geh.: entgelten · ugs.: ausbaden.

Büste
1. Plastik · Kunstwiss.: Halbfigur.
2. ↑Busen.
3. Modellpuppe, Schneiderbüste, Schneiderpuppe.

Büstenhalter
BH, Bustier, Mieder.

Butter
schweiz. mundartl.: Anken.

butterweich
a) [wachs]weich, zart · ugs.: matschig. b) undeut-

lich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verschwommen, wachsweich, windelweich · bildungsspr.: unpräzise. **c)** behutsam, gefühlvoll, ohne Wucht, sachte, sanft, weich.

Button
Abzeichen, Anstecker, Anstecknadel, Plakette.



Café
Bistro, Kaffeestube, Konditorei · bes. österr.: Kaffeehaus · österr. ugs. abwertend: Tschecherl.

Cafeteria
Deli, Imbissstube, SB-Restaurant, Selbstbedienungsgaststätte, Selbstbedienungsrestaurant · Jargon: Cafete.

Callboy
männliche Prostituierte · verhüll.: Liebesdiener · selten: Prostituierter · geh. veraltet: Lustknabe.

Callgirl
Dirne, Prostituierte · salopp, meist spött.: Edelnutte · verhüll.: Hostess, käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · scherzh.: Gunstgewerblerin · salopp scherzh.: Horizontale · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure · salopp abwertend: Nutte, Schickse, Schnepfe · landsch. abwertend: Lusche · landsch. salopp abwertend: Musche.

Camp
1. Campingplatz, Ferienlager, Lager, Zeltlager, Zeltplatz · bes. Militär od. Bergsteigen: Biwak, Nachtlager · Sport: Trainingscamp.
2. Gefangenenlager, Internierungslager, Straflager.

campen
ein [Zelt]lager aufschlagen, kampieren, lagern, zelten · österr., schweiz.: campieren · bes. Militär od. Bergsteigen: biwakieren.

Campus
Universitätsgelände.

Canapé ↑Kanapee.

Cape
Plaid, Poncho, Regencape, Umhang · Mode: Pelerine.

Caravan
1. Kombi, Kombiwagen, Van.
2. Anhänger, Campingwagen, Wohnanhänger, Wohnmobil, Wohnwagen · ugs.: Hänger.

Casanova ↑Charmeur.

Cash
Bargeld, Barzahlung.

Casino
1. Gesellschaftshaus, Klub[raum].
2. Spielbank · abwertend: Spielhölle.

CD
Compact Disc, Disc, DVD, Schallplatte · ugs.: Platte, Scheibe.

Cello
Kniegeige, Violoncello · veraltend: Violoncell.

Ceylon

Der geografische Name **Ceylon** *bezeichnet die Insel im Indischen Ozean. Der auf dieser Insel liegende Staat heißt seit 1972* **Sri Lanka.**

Chaiselongue
Couch, Liege, Liegesofa, Récamiere, Sofa · veraltend: Diwan · iron., sonst veraltend: Kanapee · früher: Ottomane.

Chalet
Almhütte, Ferienhaus, Landhaus, Schweizerhaus · bayr., österr.: Sennhütte.

Champagner
ugs.: Schampus · Fachspr.: Qualitätsschaumwein.

Champion
Bester, Beste, Erster, Erste, Favorit, Favoritin, Gewinner, Gewinnerin, Matador, Matadorin, Rekordhalter, Rekordhalterin, Sieger, Siegerin, Spitzenreiter, Spitzenreiterin · ugs.: Ass, Kanone · emotional verstärkend: Spitzensportler, Spitzensportlerin · Sport: Crack, Meister, Meisterin, Tabellenführer, Tabellenführerin.

Chance
1. [günstige] Gelegenheit, günstiger Augenblick/Moment, Möglichkeit, Weg · bildungsspr.: Kairos · veraltet: Okkasion.
2. Aussicht [auf Erfolg], Erfolgsaussicht, Glück, Glücksfall · bildungsspr.: Perspektive.

changieren
glänzen, irisieren, leuchten, opalisieren, schillern.

Chanson
Gesang, Lied, Song.

Chaos
Anarchie, Durcheinander, Gewirr, Konfusion, Planlosigkeit, Tohuwabohu, Tumult, Unordnung, Verwirrung, Wirrwarr · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation, Hexensabbat · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat · österr. ugs.: Pallawatsch, Ramasuri · abwertend: Lotterwirtschaft · salopp abwertend: Saustall · nordd.: Schurrmurr.

chaotisch
a) anarchisch, durcheinander, konfus, planlos, regellos, unaufgeräumt, ungeordnet, ungeregelt, unübersichtlich, verworren, wirr, wüst · bildungsspr.: desorganisiert · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · abwertend: kraus. **b)** fahrig, konfus, unordentlich, verwirrt, zerfahren · ugs.: verpeilt.

Charakter
1. a) Art, Gemütsart, Natur, Persönlichkeit, Temperament, Wesen, Wesensart · geh.: Wesenheit · bildungsspr.: Individualität, Naturell. **b)** Format, Niveau, Rückgrat · bildungsspr.: Profil.
2. Mensch, Persönlichkeit, Typ.



3. Besonderheit, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Manier, Merkmal, Spezifikum · geh.: Duktus, Gepräge · bildungsspr.: Charakteristikum.

charakterfest
aufrecht, beständig, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, ehrenwert, entschieden, entschlossen, integer, konsequent, redlich, standhaft, stark, unbeirrbar, unbestechlich, unerschütterlich, willensstark · schweiz.: senkrecht · geh.: ehrbar · bildungsspr.: loyal · veraltend: rechtschaffen.

charakterisieren
1. ausdrücken, ausführen, ausmalen, beschreiben, bezeichnen, darlegen, darstellen, definieren, erklären, erläutern, erzählen, formulieren, hinstellen, in Worte fassen/kleiden, kennzeichnen, schildern, skizzieren, umschreiben, veranschaulichen, wiedergeben · bildungsspr.: artikulieren, illustrieren · bildungsspr., Fachspr.: typisieren · meist Fachspr.: deskribieren.
2. ausmachen, auszeichnen, charakteristisch/eigentümlich sein, kennzeichnen, kennzeichnend/spezifisch sein, symptomatisch sein, typisch sein.

Charakterisierung
Ausdruck, Ausführung, Ausmalung, Beschreibung, Darlegung, Darstellung, Definition, Erklärung, Erläuterung, Erzählung, Formulierung, Kennzeichnung, Schilderung, Skizzierung, Umschreibung, Veranschaulichung, Wiedergabe · schweiz.: Beschrieb · bildungsspr.: Artikulation, Artikulierung · bildungsspr., Fachspr.: Typisierung · meist Fachspr.: Deskription.

charakteristisch
bezeichnend, eigen, eigentümlich, kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar, unverwechselbar · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.

charakterlos
ehrlos, gemein, niederträchtig, schlecht, unfair, verachtenswert, verächtlich, würdelos · geh.: ehrvergessen, unehrenhaft, unredlich · abwertend: infam · geh. abwertend: nichtswürdig.

Charge
1. Amt, Beruf, Dienst, Posten, Rang, Stelle, Stellung, Würde.
2. Dienstgrad, Dienstrang, Grad, Rang.
3. [kleine] Rolle, Nebenrolle, Partie.
4. Ladung · Hüttenw.: Ofenfüllung · Technik: Beschickung.

charmant
anmutig, anziehend, apart, attraktiv, berauschend, bestrickend, bezaubernd, einnehmend, entzückend, freundlich, gewinnend, hinreißend, lieb, liebenswert, nett, reizend, sympathisch, zauberhaft · geh.: berückend, betörend, zauberisch · ugs.: goldig, toll, umwerfend · emotional: süß · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltend: hold.

Charme
Anmut, Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, das gewisse Etwas, Flair, Fluidum, Grazie, Reiz, Schönheit, Sex-Appeal, Zauber · geh.: Liebreiz · bildungsspr.: Air, Appeal.

Charmeur
Belami, Casanova, Don Juan, Frauenheld, Frauenliebling, Frauentyp, Herzensbrecher, Verführer, Womanizer · ugs.: Frauenjäger · salopp: Aufreißer · scherzh.: Ladykiller · ugs. scherzh.: Schwerenöter · ugs. iron.: Frauenversteher · oft abwertend: Weiberheld · ugs. abwertend: Schürzenjäger.

Charmeurin
Circe, Herzensbrecherin, Sirene, Verführerin · salopp: Aufreißerin · scherzh., sonst veraltet: Herzensdiebin.

chartern
leasen, mieten, pachten · Seemannsspr.: anheuern.

Chauffeur
Berufskraftfahrer, Fahrer.

Chauffeurin
Berufskraftfahrerin, Fahrerin · schweiz.: Chauffeuse.

chauffieren
a) fahren, lenken, steuern · Amtsspr.: führen.
b) ugs.: kutschieren.

Chaussee
Allee, Boulevard, Landstraße, Straße.

Chauvi
Sexist · ugs.: Macho · abwertend: Chauvinist, Pascha.

Chauvinismus
1. [übertriebener] Nationalstolz · meist abwertend: [extremer/übertriebener/übersteigerter] Nationalismus.
2. Sexismus · bildungsspr.: Androzentrismus, Machismo · abwertend: Männlichkeitswahn.

checken
1. behindern, stoßen, wegdrängen, wegstoßen · Sport, bes. Fußball: rempeln.
2. begutachten, beurteilen, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, prüfen, revidieren, überprüfen, untersuchen.
3. auffassen, begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, folgen können, mitbekommen, realisieren, verstehen · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, durchgucken, intus kriegen, kapieren, mitkommen, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

Chef, Chefin
1. Abteilungsleiter, Abteilungsleiterin, Arbeitgeber, Arbeitgeberin, Direktor, Direktorin, [Geschäfts]führer, [Geschäfts]führerin, Kopf, Leiter, Leiterin, Manager, Managerin, Meister, Meisterin, Unternehmensspitze, Vorgesetzter, Vorgesetzte, Vorsitzender, Vorsitzende, Vorsteher, Vorsteherin · ugs.: Boss · salopp: Alter, Alte · iron. abwertend: Häuptling.
2. Bandenführer, Bandenführerin, Führer, Führerin, Kopf, Leiter, Leiterin · geh.: Haupt, Oberhaupt · ugs.: Boss, Bossin, King · salopp: Alter, Alte, Macker · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling.



Chefarzt, Chefärztin
Oberarzt, Oberärztin · österr.: Primar, Primararzt, Primarärztin, Primarius, Primaria.

chemisch
anorganisch, künstlich · Chemie: synthetisch.

chic
apart, elegant, fein, geschmackvoll, hochelegant, modisch, schick, stilvoll · ugs. emotional verstärkend: todschick · ugs.: angesagt, in, trendig, trendy · bes. berlin.: schnieke · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell.

Chic
a) Eleganz, Feinheit, Gepflegtheit, Schönheit, Stil. b) Geschliffenheit, Geschmack, gewandtes Auftreten/Benehmen, Kultiviertheit, Kultur, Lebensart, Schliff, Vornehmheit, Weltgewandtheit, Weltläufigkeit · bildungsspr.: Noblesse.

Chicorée
Salatzichorie · schweiz.: Brüsseler.

Chiffre
1. Zahl, Ziffer.
2. Geheimzeichen, Schriftzeichen, Zeichen.
3. Kennwort, Kennzeichen, Kennziffer.

chiffrieren
codieren, in Geheimschrift abfassen, verschlüsseln · Fachspr.: encodieren.

Chimäre ↑Schimäre.

China
Land der Morgenröte, Reich der Mitte.

Chip
1. Fiche, Jeton, Spielmarke.
2. Kartoffelchip.
3. Elektrot.: Mikrochip.

chirurgisch
operativ.

cholerisch
aufbrausend, explosiv, hitzig, hitzköpfig, hysterisch, jähzornig, [leicht] erregbar, reizbar, unbeherrscht.

Chor
1. Gesangverein, Kantorei, Liedertafel, Sängerkreis, Sängerschaft, Singgruppe, Singkreis, Vokalensemble, Vokalgruppe.
2. Altarraum · kath. Kirche: Presbyterium.

Choral
Kirchengesang, Kirchenlied.

Chose
1. Affäre, Angelegenheit, Begebenheit, Ding, Episode, Ereignis, Fall, Geschichte, Sache, Sensation, Skandal, Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis.
2. Dinge, Gegenstände, Sachen · ugs., oft abwertend: Zeug.

Christbaum
Tannenbaum, Weihnachtsbaum · geh.: Lichterbaum · ugs.: Baum.

Christfest
Christnacht, Heiligabend, Heilige Nacht, Weihnachten, Weihnachtsfest · geh.: Weihnacht.

Christrose
Nieswurz, Schneerose, Weihnachtsrose · volkstüml.: Christwurz.

Christus
Gottessohn, Jesus [Christus], Sohn Gottes · volkstüml. veraltet: Christ · bibl.: Friedensfürst · christl. Rel.: Agnus Dei, Erlöser, Gekreuzigter, Gotteslamm, Heiland, Lamm Gottes, Menschensohn, Messias · bes. Mystik: Seelenbräutigam.

Chronik
Aufzeichnungen, Geschichte, Geschichtswerk, Jahrbuch · bildungsspr.: Annalen.

chronisch
a) hartnäckig, lange dauernd, langwierig, schleichend, zäh. b) andauernd, beständig, dauernd, endlos, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, nicht enden wollend, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unaufhörlich, ungebrochen, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: ewig, in einer Tour.

Chronologie
1. Abfolge, Ablauf, Folge, Hergang, Verlauf · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.
2. Kalender, Zeitrechnung.

Cineast, Cineastin
a) Filmschaffender, Filmschaffende · Jargon: Filmemacher, Filmemacherin. b) Filmfachmann, Filmfachfrau, Filmkenner, Filmkennerin, Filmkritiker, Filmkritikerin. c) Filmfan, Filmfreak, Filmliebhaber, Filmliebhaberin, Kinogänger, Kinogängerin.

circa
annähernd, beinahe, bis, bis zu, ca., etwa, fast, gegen, geschätzt, in etwa, nahe, nahe bei, nahezu, rund, um, um … herum, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt, ziemlich · österr. ugs.: überhapps.

City
Downtown, Geschäftsviertel, Geschäftszentrum, Innenstadt, Stadt, Stadtkern, Stadtmitte, Stadtzentrum, Zentrum.

Clan
Angehörige, Anhang, Anhängerschaft, Bekanntenkreis, Familie, Familienclan, Familienkreis, Familienmitglieder, Verwandtschaft · abwertend: Bagage · meist abwertend: Sippschaft · meist scherzh. od. abwertend: Sippe · salopp abwertend: Blase, Mischpoke · Soziol.: Großfamilie.

clever
abgefeimt, alert, aufgeweckt, bauernschlau, begabt, diplomatisch, einfallsreich, findig, gescheit, geschickt, gewandt, gewitzt, intelligent, klug, listig, pfiffig, raffiniert, scharfsinnig, schlau, smart, trickreich, verschmitzt, wach, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Draht, auf Zack, ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig, tricky · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

Clique
a) Gang, Gruppe, Klub, Schar · ugs.: Haufen, Korona, Verein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Klüngel, Rotte · abwertend, scherzh.: Bande · ugs. abwertend: Meute · salopp abwertend: Blase · emotional abwertend: Horde. b) Bekanntenkreis, Bekannte, Freundeskreis, Freundinnen und Freunde, Kreis, Runde, Zirkel · oft iron.: Clan.
Clou
a) Attraktion, Gag, Glanznummer, Glanzpunkt, Höhepunkt, Krönung, Pointe, Schlager, Sensation · ugs.: Knalleffekt, Knaller, Knüller · Jargon: Highlight. b) der springende Punkt, Hauptsache, Kern[punkt] · geh.: Herzpunkt · bildungsspr.: Punctum saliens, Quintessenz · ugs.: A und O, Witz.
Clown
Bajazzo, dummer August, Eulenspiegel, Faxenmacher, Hanswurst, Harlekin, Komiker, Schelm, Spaßmacher, Spaßvogel · ugs. scherzh.: Kasper · landsch.: Geck · veraltend: Possenmacher, Possenreißer, Schalk · früher: Narr.
Clownin
Faxenmacherin, Komikerin, Schelmin, Spaßmacherin · veraltend: Possenmacherin, Possenreißerin.
Club ↑Klub.
Coach, Coachin
1. Betreuer, Betreuerin, Sportlehrer, Sportlehrerin · Sport: Trainer, Trainerin.
2. Karriereberater, Karriereberaterin, Karrierecoach, Karrierecoachin.
coachen
beraten, betreuen, trainieren · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen.
Cockpit
1. Flugw.: Pilotenkabine, [Piloten]kanzel.
2. Fahrersitz.
Cocktail
Drink, Fizz, Flip, Longdrink, Mischgetränk, Mixed Drink, Mixgetränk.
Code
Chiffre[schrift], Geheimschrift, Geheimzeichen, Schlüssel.
codieren
chiffrieren, verschlüsseln · Fachspr.: encodieren.
Coiffeur
Friseur, Hairstylist · scherzh.: Figaro · oft scherzh.: Haarkünstler · volkstüml., sonst veraltend: Haarschneider · veraltet: Bader · scherzh., sonst veraltet: Barbier.
Coiffeurin
Friseurin, Hairstylistin · schweiz., sonst geh.: Coiffeuse · abwertend, sonst veraltend: Friseuse.
Colt®
Pistole, [Trommel]revolver · ugs.: Schießeisen.
Comeback
[erneutes] Aufleben, Neuanfang, Neubeginn, Revival, Rückkehr, Wiederbelebung · geh.: Auferstehung, Wiedergeburt · bildungsspr.: Renaissance.
Computer
Datenverarbeitungsanlage, EDV-Anlage, Laptop, Mac, Notebook, PC, Personal Computer, Rechenanlage, Workstation · ugs.: Compi · ugs. veraltend: Elektronen[ge]hirn · EDV: Rechner.
Conférencier, Conférencieuse
Ansager, Ansagerin, Showmaster, Showmasterin · scherzh., sonst veraltet: Maître de Plaisir.
Container
1. Behälter, Behältnis, Bunker, Großbehälter, Transportbox.
2. Box, Karton, Kassette, Päckchen, Schachtel · schweiz.: Drucke.
cool
1. abgeklärt, abweisend, ausgeglichen, beherrscht, besonnen, distanziert, gefasst, gelassen, gemessen, geruhsam, gesetzt, gleichmütig, kalt[blütig], kühl, lässig, ruhig, seelenruhig, sicher, überlegen, vernünftig · geh.: souverän · bildungsspr.: stoisch.
2. ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, hervorragend, sehr gut, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: astrein, [echt/ganz] prima, [echt] bombig, [echt] heiß, [echt] klasse, [echt] scharf, [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, lässig, pfundig, stark, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: affengeil, brutal, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. österr. Jugendspr.: urcool, urgeil.
Copyright
Urheberrecht.
Cordsamt
Genuacord, Rippensamt, Rippsamt · österr.: Schnürlsamt · landsch.: Riefensamt.
Couch
Liege, Liegesofa, Récamiere, Sofa · veraltend: Chaiselongue, Diwan · iron., sonst veraltend: Kanapee · früher: Ottomane.
Couleur
1. Anschauung, Art, Prägung, Schlag, Sorte · geh.: Gepräge · ugs., häufig abwertend: Kaliber.
2. Atout, Baste, Trumpf.
Coup
Aktion, Feldzug, Husarenstück, Kampagne, Maßnahme, Meisterstück, Schlag, Schritt, Unterfangen, Unternehmen, Unternehmung, Versuch, Vorhaben · bildungsspr.: Operation · bes. Militär: Handstreich.
Coupon
1. Abriss, Abschnitt, Beleg, Bon, Gutschein, Kontrollabschnitt, Quittung, Talon, Wertmarke, Zettel.
2. Börsenw.: Zinsschein.
Courage
Beherztheit, Bravour, Draufgängertum, Entschlossenheit, Forschheit, Furchtlosigkeit, Kühnheit, Mut, Tapferkeit, Unerschrockenheit, Unverzagtheit · ugs.: Mumm, Schneid.



couragiert
beherzt, draufgängerisch, entschlossen, forsch, furchtlos, heldenhaft, kühn, mutig, resolut, schneidig, tapfer, unerschrocken, unverzagt, verwegen, wagemutig, zupackend · bildungsspr.: heroisch · derb: [mit] Arsch in der Hose · veraltend: herzhaft, wacker.

Cousin
Vetter · landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind.

Cousine
südd., sonst veraltet: Base · landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind.

Crack ↑Champion.

Creme
1. Balsam, Gel, Lotion, Paste, Salbe · ugs.: Schmiere · Chemie: Emulsion, Fluid.
2. a) Pudding, Süßspeise · Kochkunst: Mousse. b) [süße] Füllung/Masse, Tortenfüllung.
3. die oberen Zehntausend, Gesellschaft, [gesellschaftliche] Oberschicht, [High] Society, Oberklasse, Upperclass · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · ugs.: Großkopferte · scherzh.: [High] Snobiety · Jargon, oft abwertend: Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee.

cremefarben
beige, creme, cremeweiß, eierschalenfarben, elfenbeinfarben, gelblich [weiß], mattgelb, sandfarben · österr.: drapp[farben].

Crêpe
Eierkuchen, Pfannkuchen · österr.: Palatschinke.

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
Med.: CJD, spongiforme Enzephalopathie.

Crew
1. Besatzung, Mannschaft, Personal.
2. Gruppe, Team, Truppe · ugs.: Mannschaft.

Crux ↑Krux.

Cup
1. [Sieges]pokal, [Sieges]trophäe.
2. Pokal[wettbewerb].
3. Körbchen, Schale.



[1]da
1. a) an dieser Stelle, dort, ebendort · geh.: dortzulande · veraltend: dortselbst · veraltet: ebendortselbst · österr., sonst veraltet: dorten. b) an diesem Ort, an dieser Stelle, hier. c) am Platz, an Ort und Stelle, anwesend, daheim, erreichbar, gegenwärtig, greifbar, hier, zu erreichen, zugegen, zu Hause, zur Hand/Stelle · bildungsspr.: präsent. d) verfügbar, vorhanden. e) bei Bewusstsein, wach.
2. dann, in diesem Augenblick, zu diesem Zeitpunkt.
3. a) unter diesen Umständen, unter dieser Bedingung. b) diesbezüglich, in dieser Hinsicht, unter diesem Aspekt, was das betrifft.

[2]da
1. vor allem/besonders da, weil, zumal · veraltend: dieweil.
2. als, während, wie.
3. nachdem, wo.

dabei
1. daneben, darin, darunter · Bürow.: in der Anlage.
2. anwesend, beteiligt, gegenwärtig, vorhanden · geh.: zugegen · bildungsspr.: präsent.
3. gleichzeitig, hierbei, im Verlauf von, in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, nebenbei, unterdessen, währenddessen, zwischendurch, zwischenher · geh.: derweil, einstweilen · geh. veraltend: indes, indessen · veraltet: derweilen.
4. bei alledem, bei dieser Sache/Angelegenheit, in Bezug auf das eben Gesagte.
5. aber, freilich, gleichwohl, jedoch, obgleich, obwohl, trotzdem; ungeachtet [der Tatsache, dass ...]; wenn ... auch, wenngleich, wennzwar · geh.: allein, obschon.

dabeibleiben
bei der Stange bleiben, durchhalten, fortfahren, fortführen, fortsetzen, nicht aufgeben, weiterführen, weitermachen · geh.: ausharren · ugs.: dranbleiben.

dabei bleiben
[auf seinem Standpunkt] beharren, beharrlich sein, bei seiner Meinung bleiben, beständig sein, bestehen auf, sich durch nichts erweichen/umstimmen lassen, einer Sache treu bleiben, festhalten an, hart bleiben, sich nicht abbringen/beirren lassen, nicht ablassen von, nicht aufgeben, sich nicht erweichen lassen, nicht nachgeben, standhaft bleiben, standhalten, unerbittlich sein, sich versteifen · ugs.: sich nicht breitschlagen/beschwatzen lassen, nicht lockerlassen.

dabei sein
1. anwesend/beteiligt sein, da/hier/dort sein, gegenwärtig sein, mitmachen, teilhaben, teilnehmen, vertreten/vorhanden sein, zur Stelle sein · geh.: beiwohnen, zugegen sein · bildungsspr.: partizipieren, präsent sein · ugs.: mit von der Partie sein.
2. sich befassen, befasst sein, beschäftigt sein, im Begriff sein/stehen, zu schaffen machen.

dableiben
bleiben, nicht abreisen, nicht aufbrechen, nicht fortgehen · geh.: ausharren, verbleiben, verharren, verweilen.

Dach
1. Überdachung, Überdeckung · Handwerk: Bedachung.
2. Asyl, Bleibe, Quartier, Unterkunft, Unterschlupf, Wohnung · österr.: Unterstand · geh.: Behausung, Wohnstätte · bildungsspr., oft scherzh.: Do-

mizil · ugs.: Unterbringung · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.



Dach

etw. unter Dach und Fach bringen
aus der Welt schaffen, einen Schlussstrich ziehen, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen · ugs.: deichseln, durchziehen, managen, schmeißen.

jmdm. aufs Dach steigen
schweiz.: die Kappe waschen · ugs.: den Pelz waschen, den Rost runtermachen, in den Senkel stellen, ins Gebet nehmen, sich vorknöpfen · derb: zur Sau machen.

Dachboden
schweiz.: Estrich · bes. westmd. u. südd.: Speicher · bes. ostmd. u. nordd.: Boden · schweiz. ugs.: Winde · landsch.: Bühne, Söller · nordd. veraltend: Lucht.

Dachkammer
Dachwohnung, Dachzimmer, Mansarde, Mansardenkammer, Mansardenzimmer · regional, bes. ostmd. u. nordd.: Bodenkammer · landsch.: Dachstube, Mansardenstube.

Dachrinne
Regenrinne · schweiz., sonst landsch.: Dachkännel, Kännel · landsch.: Dachkandel, Dachtraufe, Kandel, Traufe.

Dachziegel
Dachpfanne, [Ton]ziegel · Bauw.: Mönch, Nonne, Pfanne · veraltet: Ortziegel.

dadurch
1. aufgrund dieser Sache, damit, davon, durch dieses Mittel, hierdurch, hiermit.
2. auf diese Weise, aufgrund dessen, aus diesem Grund, daher, dank dieses Umstands, darum, demgemäß, demzufolge, deshalb, deswegen, durch diesen Umstand, ebendaher, ebendarum, ebendeshalb, ebendeswegen, folglich, infolgedessen, mithin, so, somit.

dafür
1. für diesen Zweck, für dieses Ziel, hierfür, hierzu, zu diesem Zweck · bildungsspr.: ad hoc.
2. da, diesbezüglich, hinsichtlich dieser Sache, im Hinblick darauf, in diesem Punkt, was das betrifft.
3. zum Vorteil/zugunsten dieser Sache.
4. als Ausgleich/Ersatz, als Gegenleistung/Entschädigung, anstatt, anstelle, dagegen, ersatzweise, im Austausch, im Gegenzug, stattdessen, stellvertretend.

dafürhalten
auf dem Standpunkt stehen, denken, der Ansicht/Auffassung sein, der Meinung sein, finden, glauben, meinen.

Dafürhalten
Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Denkart, Denkweise, Einstellung, Erachten, Gesinnung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil · geh.: Befinden, Warte.

dafür sein
akzeptieren, sich anschließen, befürworten, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für gut/richtig halten, gutheißen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, richtig finden, übereinstimmen, unterstützen, zugeben, zulassen, zustimmen · ugs.: absegnen, unterschreiben.

dagegen
1. demgegenüber, im Gegensatz/Vergleich dazu.
2. als Ausgleich/Ersatz/Gegenwert, anstatt, anstelle, dafür, ersatzweise, im Austausch/Gegenzug, stattdessen, stellvertretend.
3. aber, allerdings, andererseits, dabei, demgegenüber, doch, freilich, hingegen, im Gegensatz dazu, jedoch · geh.: dahingegen · geh. veraltend: indes, indessen.

dagegenhalten
Einwände erheben/machen, einwenden, entgegenhalten, entgegnen, erwidern, kontern, reagieren, versetzen, widersprechen, Widerspruch erheben, Widerworte geben, zurückgeben · geh.: begegnen · ugs.: Kontra geben · bildungsspr., Rechtsspr.: replizieren.

dagegenstellen, sich
aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich empören, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, opponieren, Protest einlegen, protestieren, sein Missfallen zum Ausdruck bringen, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, trotzen, zu Felde ziehen · bildungsspr.: rebellieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: rippeln.

daheim
a) am häuslichen/heimischen Herd, im Kreis/Schoß der Familie, im trauten Heim, in den eigenen vier Wänden, zu Hause · landsch. ugs.: bei Muttern. b) im eigenen Land, in der Heimat.

Daheim
Bleibe, Elternhaus, Heim, Heimstatt, Heimstätte, Wohnsitz, Zuhause · ugs.: die [eigenen] vier Wände · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil.

daher
1. a) aus dieser Richtung, von dort, [von] dorther.
b) herbei, hierher, hierhin.
2. auf diese Weise, aufgrund dessen, aus diesem Grund, dadurch, dank dieses Umstands, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, durch diesen Umstand, ebendaher, ebendarum, ebendeshalb, ebendeswegen, folglich, infolgedessen, mithin, so, somit · bildungsspr.: ergo.

dahergelaufen
anonym, namenlos, ohne Ansehen, ohne Namen, ohne Ruhm, ruhmlos, unbedeutend, unbekannt, unentdeckt.



daherkommen
sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, sich präsentieren, sich zeigen.

daherreden
dahinreden, einherreden, hinreden · ugs.: leeres Stroh/Phrasen dreschen · schweiz. ugs.: lafern, schörren · schweiz. abwertend: schnorren · ugs. abwertend: daherquatschen, faseln, plappern, schwafeln, Stuss reden · abwertend, bes. nordd.: daherschwatzen · abwertend, bes. südd. u. österr.: daherbringen · abwertend, bes. südd.: daherschwätzen · landsch.: babbeln.

dahin
1. a) an diesen Ort/Platz/Punkt, an diese Stelle, dorthin, in diese Richtung, nach dort. b) in diesen Zustand, so weit.
2. dann, zu diesem Zeitpunkt.
3. entsprechend, in der Weise, in diesem Sinne, so.
4. fort, tot, vergangen, verloren, verschwunden, vorbei, weg · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato.

dahindämmern
dahinkümmern, dahinleben, eintönig seinen Tag verbringen, hindämmern, vor sich hin leben · geh.: sein Dasein fristen · ugs.: herumkrebsen · oft abwertend: dahinvegetieren, vegetieren.

dahineilen
1. eilends weggehen, forteilen, vorübereilen · geh.: hineilen.
2. rasch vergehen/vorbeigehen, schnell verrinnen, verfliegen · geh.: hineilen.

dahingehen
1. vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahinschreiten.
2. hingehen, ins Land gehen/ziehen, vergehen, verrauchen, verschweben, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, schwinden, verfließen, verrinnen, verstreichen.
3. ↑dahinscheiden.

dahinscheiden
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: ableben, den Weg allen Fleisches gehen, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden · verhüll.: dahingehen, die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von uns gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlafen, entschlummern, heimgehen, hinscheiden, in die Ewigkeit abberufen werden, ins ewige Leben eingehen, sein Dasein/Leben vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden.

dahinten
dort, dort hinten, hinten.

dahinter
auf der Kehrseite/Rückseite, hinten, rückseitig · ugs.: hintendran.

dahinterklemmen, sich
a) sich abkämpfen, sich abmühen, sich anstrengen, Anstrengungen machen, sich bemühen, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren · ugs.: sich abstrampeln, sich auf die Hinterbeine stellen, sich dahinterknien/dahintersetzen, sich ins Zeug legen, rackern, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · derb: sich den Arsch aufreißen. b) aktiv werden, sich einsetzen, sich engagieren, etwas tun, handeln, tätig werden · geh.: sich rühren · bildungsspr.: agieren.

dahinterkommen
an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, auflösen, ausfindig machen, durchschauen, enträtseln, entschlüsseln, erfahren, ergründen, erkennen, erraten, herausfinden, klären, knacken, verstehen · ugs.: herausbekommen, herauskriegen.

dahinterstehen
akzeptieren, sich anschließen, befürworten, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, dafür sein, den Rücken stärken/steifen, sich einsetzen, eintreten für, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für gut/richtig halten, gutheißen, helfen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, richtig finden, Rückhalt geben, übereinstimmen, unterstützen, zugeben, zulassen, zur Seite stehen, zustimmen · geh.: Beistand leisten/gewähren · ugs.: unterschreiben.

dalli
auf der Stelle; dalli, dalli; flugs; hopp [, hopp]; ohne Umweg, rasch, schnell, sofort, unverzüglich · ugs.: schnurstracks; zack, zack; zackig · landsch.: direktemang.

damals
anno dazumal, derzeit, ehemals, einmal, früher, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, in jener Zeit, seinerzeit, vormals, zu jener Zeit · geh.: ehedem, einst · dichter.: vor langen Zeiten, vorzeiten · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.

Dame
1. [gnädige] Frau, Lady.
2. Königin.

damenhaft
einer Dame gemäß, elegant, fein, fraulich, kultiviert, ladylike, vornehm.

[1]damit
a) aufgrund dieser Sache, durch dieses Mittel, hierdurch, hiermit, mit/mittels/mithilfe dieser Sache. b) also, aus diesem Grund, dadurch, daher, daraufhin, darum, dementsprechend, demgemäß, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, mithin, sodass, somit · bildungsspr.: ergo.

[2]damit
dass, sodass, um … zu; zu dem Zweck, dass · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: auf dass.

dämlich
a) begriffsstutzig, dumm, dümmlich, einfältig, stumpfsinnig, unverständig · ugs.: [als Kind] wohl zu heiß gebadet worden, blöd, doof, dusselig · abwertend: beschränkt, hohlköpfig, simpel, töricht · ugs. abwertend: vernagelt · südd., österr.: deppert · südd., österr. ugs.: dalkert, dalkig, damisch.
b) dumm, hölzern, plump, schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · abwertend: linkisch · meist abwertend: täppisch.

Dämlichkeit
Begriffsstutzigkeit, Blödheit, Dummheit, Dümmlichkeit, Einfältigkeit, Stumpfsinnigkeit, Unbedarftheit, Unbeweglichkeit, Unverständigkeit · geh.: Einfalt · ugs.: Doofheit, Dusseligkeit · salopp: Beknacktheit · ugs. abwertend: Vernageltheit.

Damm
Abdämmung, Aufschüttung, Deich, Eindämmung, Erddamm, Erdwall, [Hafen]mole, Schutzdamm, Schutzwall, Wall, Wellenbrecher.

dämmen
1. abhalten, abschirmen, abwehren, abweisen, abwenden, aufhalten, bändigen, bekämpfen, fernhalten, im Zaum halten, nicht durchlassen, nicht herankommen lassen, nicht vorlassen, nicht zulassen, nicht zu sich lassen, schützen · geh.: mäßigen · ugs.: sich vom Hals halten · salopp: sich vom Leib halten.
2. abdämpfen, abfedern, abmildern, abschirmen, abschwächen, auffangen, aufschlucken, dämpfen, herabmindern, herabsetzen, isolieren, mildern, reduzieren, verringern.

dämmern
1. a) Abend/Morgen werden, dämmrig/hell/dunkel werden, Nacht/Tag werden, sich verfinstern · schweiz.: eindämmern · geh.: dunkeln, grauen, tagen · landsch.: schummern, schummrig werden.
b) anbrechen, anfangen, beginnen · geh.: grauen.
2. allmählich begreifen/verstehen, bewusst/klar werden, erkennen, merken · ugs.: allmählich kapieren · salopp: allmählich checken/raffen/schnallen.
3. im Halbschlaf liegen, vor sich hin träumen · ugs.: dösen, duseln.

Dämmerung
a) Morgengrauen, Tagesanbruch · geh.: Dämmerstunde · dichter.: die blaue Stunde · landsch.: Schummerstunde, Schummer[ung]. b) Dämmerlicht, Halbdunkel, Zwielicht · geh.: Abendlicht, Dämmerschein, Frühlicht, Morgenlicht · dichter.: Dämmer, Dämmergrau · ugs.: Schummerlicht.

dämmrig
halbdunkel, schwach beleuchtet, trübe · ugs.: schummrig · dichter.: dämmergrau.

Dämon
böse Macht, Geist, Satan, Teufel.

dämonisch
a) böse, boshaft, teuflisch · bildungsspr.: diabolisch, mephistophelisch, satanisch. b) gespenstisch, übernatürlich, unheimlich.

Dampf
1. Dunst, Hauch, Nebel, Schwaden · geh.: Brodem · nordd.: Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm.
2. Energie, Kraft, Schwung, Wucht · landsch. ugs.: Schmackes.

Dampf

Dampf ablassen
sich abreagieren, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, die Luft rauslassen, sich Luft machen, runterkommen, sich [wieder] einkriegen · Psychol.: ausagieren.
jmdm. Dampf machen
anfeuern, anspornen, aufpeitschen, einen Ansporn geben · ugs.: auf Touren bringen, auf Trab bringen, in Schwung bringen · salopp: auf die Tube drücken.

Dampfbad
Heißluftbad, Sauna, Schwitzbad.

dampfen
1. brodeln, kochen, qualmen, verdunsten.
2. dünsten, schwitzen.

dämpfen
1. dünsten, im Dampf garen, mit Dampf kochen · nordd.: stowen · südd. u. westmd.: eindämpfen · veraltet: daubieren · Kochkunst: braisieren.
2. aufbügeln, aufdämpfen, aufplätten, glatt bügeln · schweiz.: glätten, valetieren · nordd., md.: plätten · Schneiderei: abbügeln.
3. abdämpfen, abfedern, abmildern, abschirmen, abschwächen, auffangen, aufschlucken, herabmindern, herabsetzen, mildern, reduzieren, verringern · geh.: mäßigen, mindern · Technik: dämmen.
4. bändigen, begütigen, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen · bildungsspr.: kalmieren · nordd.: begöschen.

Dämpfer
Maßregelung, Schlag, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Anpfiff, eins auf den Deckel.

Dampfwalze
1. Straßenwalze.
2. ugs.: Brocken, Brummer, Dicker, Dicke · ugs. scherzh.: Koloss · salopp abwertend: Klotz · derb abwertend: Fettwanst.

danach
1. a) anschließend, darauf[hin], endlich, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss daran, in der Folge, nachfolgend, nachher, nachträglich, schließlich, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann, nächstdem · veraltet: darnach · altertümelnd: sodann. b) dahinter, hinterher, nachfolgend · ugs.: hintendran · landsch., bes. südd., österr.: hintennach.
2. also, dementsprechend, demnach, demzufolge, dieser Sache gemäß, entsprechend, folglich, hiernach, mithin, somit · geh.: sonach · bildungsspr.: ergo.

Dandy
ugs.: Schicki[micki] · abwertend: Geck, Modenarr,

Schönling · ugs. abwertend: Lackaffe, Stenz · meist spött.: Beau · südd., österr. ugs.: Gigerl · veraltend abwertend: Stutzer, Zieraffe · veraltet: Schniepel.

daneben
1. an der Seite, an die Seite, angrenzend, benachbart, nebenan, seitlich, seitwärts.
2. demgegenüber, im Vergleich dazu, verglichen damit.
3. ansonsten, auch [noch], dann, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, gleichzeitig, im Übrigen, nebenbei, nebenher, obendrein, sonst, überdies, weiterhin, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin · veraltet: darneben · altertümelnd: sodann.

danebenbenehmen, sich
aus der Rolle fallen, entgleisen · bildungsspr.: einen Fauxpas begehen · ugs.: sich vorbeibenehmen, sich wie die Axt im Walde benehmen.

danebengehen
1. das Ziel verfehlen, nicht einschlagen/treffen · geh.: fehlgehen · Jägerspr.: sich verschlagen.
2. danebengeraten, fehlschlagen, missglücken, misslingen, missraten, scheitern · ugs.: danebengelingen, ins Auge gehen, schiefgehen, schlecht abgehen/ablaufen/ausgehen · salopp: in die Hose gehen · derb: in den Arsch gehen · scherzh.: verunglücken · landsch.: fallieren.

danebenliegen
im Irrtum sein, sich irren, sich täuschen, sich verkalkulieren, sich verrechnen, sich verschätzen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenschätzen, schiefliegen, sich vertun · landsch.: sich schneiden.

daniederliegen
1. bettlägerig sein, dahinsiechen, das Bett hüten, hinsiechen, kränkeln · südd., österr., schweiz.: serbeln.
2. am Boden sein, kränkeln, leiden, nicht gedeihen/florieren, nicht leistungsfähig sein.

dank
angesichts, begründet, durch, hinsichtlich, im Hinblick auf, in Anbetracht, infolge, veranlasst durch, wegen · geh. veraltend: ob · Amtsspr.: zwecks · Papierdt.: kraft.

Dank
Anerkennung, Dankbarkeit, Dankeswort, Dankgefühl, Danksagung, Erkenntlichkeit · schweiz.: Verdankung · geh.: Verbundenheit.

dankbar
1. dankerfüllt · geh.: [zu Dank] verpflichtet · geh. veraltend: verbunden.
2. befriedigend, einträglich, erfüllend, ergiebig, ertragreich, gewinnbringend, lohnend, rentabel.
3. haltbar, robust, strapazierfähig, unempfindlich.
4. anspruchslos, bedürfnislos, genügsam.

Dankbarkeit
1. ↑Dank.
2. Haltbarkeit, Strapazierfähigkeit, Unempfindlichkeit.
3. Anspruchslosigkeit, Bedürfnislosigkeit, Genügsamkeit.

danke
aufrichtigen/besten Dank, danke schön/sehr, danke vielmals, hab/habt Dank, haben Sie Dank, herzlichen Dank, ich bedanke mich, ich bin Ihnen sehr verbunden, ich danke [auch] schön, ich danke Ihnen, innigsten/wärmsten Dank, man dankt, meinen/schönen/tausend Dank, vergelts Gott, vielen Dank · schweiz.: merci.



danken
1. a) sich bedanken, Dank abstatten/ausdrücken, Dank aussprechen/bezeugen, sich dankbar erweisen, dankbar sein, Dank sagen, seine Dankbarkeit zeigen/zum Ausdruck bringen · geh.: Dank bekunden/bezeigen, [zu Dank] verpflichtet sein · geh. veraltend: verbunden sein. b) anerkennen, sich erkenntlich zeigen, honorieren, jmdm. lohnen, sich revanchieren, vergelten · schweiz.: verdanken.
2. Dank schulden, schulden, verdanken, zu danken haben, zuzuschreiben haben.

dankenswert
anerkennenswert, Anerkennung/Dank verdienend, freundlich, hoch anzurechnen, lobenswert, löblich, nett, rühmlich, verdienstvoll · schweiz.: verdankenswert.

dann
1. anschließend, danach, darauf[hin], endlich, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss daran, in der Folge, nachfolgend, nachher, nachträglich, schließlich, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann · veraltet: darnach · altertümelnd: sodann.
2. in dem/diesem Fall, so, somit, unter dem Umstand, unter der Voraussetzung.
3. ansonsten, auch, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, gleichzeitig, im Übrigen, nebenbei, nebenher, obendrein, sonst, überdies, weiterhin, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin · veraltet: darneben · altertümelnd: sodann.
4. da, dahin, in dem Moment, zu dem Zeitpunkt.

dann und wann
ab und an, ab und zu, das ein oder andere Mal, des Öfteren, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, manchmal, mitunter, öfter, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · landsch.: öfters · Wissensch.: okkasionell.

daran
1. dabei, hieran · ugs.: dran.
2. hinsichtlich, im Hinblick darauf, in Bezug auf, in dieser Angelegenheit/Hinsicht/Sache.

darangehen
anfangen, angehen, anpacken, ans Werk gehen, beginnen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, starten · ugs.: sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, sich darübermachen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen.

darauf
1. ↑daraufhin (1).
2. ↑dann (1).

daraufhin
1. aus diesem Anlass, aus diesem Grund, dadurch, daher, darauf, darum, deshalb, deswegen, hierauf[hin], infolgedessen.
2. dahin gehend, im Hinblick auf, unter dem Aspekt/Gesichtspunkt/Zweck.

daraus
hieraus · ugs.: dadraus, draus.

darben
Entbehrungen/Hunger leiden, hungern, in Armut leben, Mangel leiden, nichts zu brechen und zu beißen haben, nichts zu essen haben, Not leiden, sein Dasein/Leben fristen · geh.: dursten, dürsten, schmachten · ugs.: am Hungertuch nagen · oft abwertend: dahinvegetieren, vegetieren.

darbieten
1. a) auf den Spielplan setzen, auf die Bühne bringen, aufführen, geben, herausbringen, in Szene setzen, spielen, vorführen, zeigen · ugs.: bringen, über die Bretter gehen lassen · Papierdt.: zur Aufführung bringen. b) aufsagen, hersagen, performen, rezitieren, sprechen, vorlesen, vorsingen, vortragen, zum Besten geben · geh.: zu Gehör bringen · ugs.: bringen · Papierdt.: zum Vortrag bringen.
2. ↑darreichen.

darbieten, sich
a) sich darstellen, erkennbar/sichtbar werden, erscheinen, sich präsentieren, sich zeigen. b) sich anbieten, sich aufdrängen, sich bieten, deutlich/offenbar werden, sich ergeben, sich eröffnen, sich erschließen · geh.: sich auftun.

Darbietung
a) Aufführung, Darstellung, Nummer, Schau[stellung], Schauwerkstatt, Show, Spiel, Vorführung, Vorstellung. b) Darstellung, Deklamation, Rezitation, Vortrag, Wiedergabe · bildungsspr.: Präsentation.

darin
1. dabei, darunter, dazwischen, hierin · geh.: darinnen · ugs.: drin.
2. in dieser Angelegenheit, in dieser Beziehung, in dieser Sache.

darlegen
abhandeln, ausbreiten, auseinandersetzen, ausführen, behandeln, beleuchten, berichten, beschreiben, besprechen, betrachten, charakterisieren, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, entfalten, entwickeln, erklären, erläutern, erörtern, schildern, skizzieren, thematisieren, veranschaulichen, verdeutlichen, vorbringen, vortragen, zum Gegenstand haben · geh.: entrollen · bildungsspr.: referieren · ugs.: klarmachen · Fachspr.: exponieren.

Darlegung
Abhandlung, Ausbreitung, Ausführung, Behandlung, Beleuchtung, Bericht, Beschreibung, Besprechung, Betrachtung, Charakterisierung, Darstellung, Diskussion, Entfaltung, Entwicklung, Erklärung, Erläuterung, Erörterung, Exposé, Referat, Schilderung, Skizze, Skizzierung, Thematisierung, Veranschaulichung, Verdeutlichung, Vortrag · meist Fachspr.: Deskription.

Darlehen
Anleihe, Hypothek, Kredit · Bankw. Jargon: Langläufer.

Darling
Goldschatz, Herz[blatt], Herzchen, Honey, Liebchen, Liebling, Schatz, Schätzchen · emotional: Süßer, Süße.

darreichen
anbieten, auftischen, bereitstellen, geben, hinhalten, hinreichen, hinüberreichen, servieren, überreichen, vorsetzen · geh.: aufwarten mit, darbieten, kredenzen, reichen · bildungsspr.: offerieren · ugs.: auf dem Silbertablett servieren.

darstellen
1. abbilden, nachbilden, vorstellen, wiedergeben, zeigen, zur Darstellung bringen.
2. auftreten auf, erscheinen als, gestalten, mimen, sein, spielen, verkörpern, vorstellen, wiedergeben · geh.: darbieten.
3. ausdrücken, ausmalen, behandeln, beschreiben, charakterisieren, darlegen, schildern, veranschaulichen, wiedergeben · meist Fachspr.: deskribieren.
4. bedeuten, bilden, gleichzusetzen sein mit, sein.

darstellen, sich
a) sich erweisen, sich geben als, sich gestalten, sich herausstellen, sich präsentieren, sich zeigen · ugs. abwertend: sich aufspielen als. b) sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen · ugs.: sich produzieren.

Darsteller, Darstellerin
Akteur, Aktrice, Bühnenkünstler, Bühnenkünstlerin, Diva, Filmkünstler, Filmkünstlerin, Filmstar, Komödiant, Komödiantin, Schauspieler, Schauspielerin, Star, Statist, Statistin · scherzh.: Leinwandgröße · veraltend: Mime, Mimin.

Darstellung
1. Abbildung, Ausdruck, Beschreibung, Schauwerkstatt, Veranschaulichung, Wiedergabe · bildungsspr.: Präsentation.
2. Auftreten, Darbietung, Gestaltung, Spiel, Verkörperung, Vorstellung, Wiedergabe.
3. ↑Darlegung.

darüber
1. oben, obendrüber, oberhalb · ugs.: drüber.
2. davon, dazu, diesbezüglich, hierüber, hiervon.
3. bei alledem, dabei, unterdessen, währenddessen.

darüber hinaus
ansonsten, auch, außerdem, daneben, dann, dazu, des Weiteren, ferner, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, weiterhin, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin · altertümelnd: sodann.

darum
1. ugs.: außenrum, drum.
2. also, aufgrund dessen, aus diesem Grund, da-

durch, daher, danach, daraufhin, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folglich, infolgedessen, insofern, mithin, so[mit], zu diesem Zweck · geh.: sonach · geh. veraltend: dieserhalb.

darunter
1. in der Tiefe, unten, unterhalb · ugs.: drunten, drunter, unterwärts.
2. dabei, darin, davon, dazwischen, hierunter, mitten darin · landsch.: zwischeninne.

[1]das
1. dasjenige, dies, dieses, ebendas, ebendies, ebendieses, jenes.
2. es, jedes.

[2]das
welches · landsch. salopp: was, wo.

da sein
1. auf der Welt sein, bestehen, ein Dasein/Leben führen, existieren, geben, leben, sein, vorausgehen, vorhanden sein, vorkommen · geh.: walten.
2. an Ort und Stelle sein, anwesend sein, auftauchen, auftreten, bereit sein, dabei sein, gegenwärtig sein, hier sein, verfügbar sein, vorhanden sein, zur Stelle sein, zur Verfügung stehen · geh.: aufbrechen, zugegen sein · bildungsspr.: präsent sein.
3. am Platz sein, sich finden, greifbar sein, hier sein, verfügbar sein, vorhanden sein, zur Hand sein.
4. gekommen sein, Realität/Wirklichkeit sein.

Dasein
1. Bestehen, Existieren, Sein, Vorhandensein, Vorkommen.
2. Biografie, Existenz, Leben, Lebenslauf, Welt · bildungsspr.: Vita.
3. Anwesenheit, Gegenwart, Gegenwärtigkeit · bildungsspr.: Präsenz.
4. Philos.: Entität, Existentia.

dass
a) damit, sodass, um … zu · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: auf dass. b) weil. c) wenn.

dasselbe
1. ebendas, ebendies, ebendieses, [genau] dieses, kein anderes · geh. veraltend: das Nämliche.
2. das Gleiche, dito, ebenso eins, einerlei, gleich, identisch, übereinstimmend · bildungsspr.: idem, kongruent, tauto-/Tauto- · ugs.: auch so eins, eins, genauso eins.

dasselbe

immer dasselbe
das alte Lied · ugs. abwertend: die alte/dieselbe Leier, die Tretmühle · leicht abwertend: der gleiche Trott.

Date
Begegnung, Termin, Treffen, Verabredung, Zusammenkunft, Zusammentreffen · bildungsspr.: Meeting · veraltend: Stelldichein · scherzh., sonst veraltend: Rendezvous.

Datei
Dokument · EDV: Attachment, Audiostream, File.

Daten
Angaben, Einzelheiten, Fakten, Größen, Maße, Messwerte, Tatsachen, Werte, Zahlen · bildungsspr.: Details · EDV: Big Data.

datieren
1. ansetzen, bestimmen.
2. stammen.
3. bestehen, existieren, vorhanden sein.

Dativ
dritter Fall · Sprachwiss.: Wemfall.

Datum
a) Kalendertag, Stichtag, Tag, Termin. b) Tag, Zeitpunkt.

Dauer
1. Frist, Kürze, Länge, Spanne, Weile, Zeit[abschnitt], Zeitraum, Zeitspanne · ugs.: Ewigkeit.
2. Andauer, Bestand, Beständigkeit, Dauerhaftigkeit, Fortbestand, Fortbestehen, Fortdauer, Fortgang, Stetigkeit, Verlauf, Zeitdauer · auch Fachspr.: Permanenz.

Dauer

auf [die] Dauer
über einen längeren Zeitraum · bayr., österr.: auf die Länge.

von Dauer sein
anhalten, Bestand haben, Dauer haben, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, von Bestand sein, weiter bestehen · geh.: [fort]währen.

dauerhaft
1. andauernd, anhaltend, auf Dauer, beharrlich, [bis] in alle Ewigkeit, bleibend, dauernd, durchgehend, eingefroren, endlos, ewig, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], für immer, gleichbleibend, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort, invariabel, jederzeit, jedes Mal, konstant, laufend, lebenslang, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, Tag und Nacht, treu, überdauernd, unabänderlich, unablässig, unaufhörlich, unauflösbar, unauflöslich, unausgesetzt, unentwegt, unermüdlich, ununterbrochen, unveränderlich, unvergänglich, unverrückbar, von Bestand/Dauer, zeitlebens · österr.: durchgehends · geh.: unverbrüchlich, unwandelbar · bildungsspr., Fachspr.: invariant, kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, in einer Tour, rund um die Uhr · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort · Med.: chronisch · bes. Med., Biol.: persistent.
2. beständig, farbecht, fest, feuerfest, haltbar, imprägniert, konserviert, krisenfest, krisensicher, langlebig, lichtecht, robust, sicher, solide, stabil, strapazierfähig, unverwüstlich, unzerstörbar, wertbeständig, wetterbeständig, wetterfest, widerstandsfähig · bildungsspr.: durabel, konsistent.





Dauerlauf
Jogging, Langstreckenlauf, Trailrunning, Trimmtrab.

[1]dauern
1. andauern, anhalten, sich ausdehnen, bestehen bleiben, sich dehnen, durchgehen, sich erstrecken, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, gehen, gleich bleiben, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, kein Ende nehmen, laufen, sich verzögern, weitergehen, sich ziehen · geh.: fortwähren, währen · ugs.: vorhalten · bildungsspr. veraltet: kontinuieren · Med.: persistieren.
2. anhalten, Bestand haben, bestehen bleiben, bleiben, fortbestehen, halten, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen.

[2]dauern
erbarmen, leidtun, Mitleid erregen.

dauernd
1. andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, [bis] in alle Ewigkeit, bleibend, dauerhaft, durchgehend, endlos, fest, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], gleichbleibend, immer, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort; jahraus, jahrein; jederzeit, konstant, laufend, lebenslang, nach wie vor, ohne Ende, ohne Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, Schlag auf Schlag, ständig, stetig, stets; tagaus, tagein; Tag und Nacht, überdauernd, unabänderlich, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen, unveränderlich, unverrückbar, von Bestand/Dauer, zeitlebens · geh.: unwandelbar · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, chronisch, ewig, in einer Tour, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort · bes. Med., Biol.: persistent.
2. allemal, fortgesetzt, häufig, immer wieder, jedes Mal, regelmäßig, wiederkehrend · bildungsspr.: periodisch · ugs.: alle naselang, am laufenden Band · salopp: am laufenden Meter.

Dauerwurst
Hartwurst · landsch.: Grauwurst.

Daune
Daunenfeder, Flaumfeder · nordd.: Dune.

davon
1. hiervon.
2. darüber, hierüber, hiervon.
3. dadurch.
4. daraus.

davoneilen ↑davonlaufen (1 a).

davongehen
1. abgehen, abtreten, aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, auswandern, ausziehen, das Feld räumen, davonstiefeln, davonstolzieren, davontrotten, davonziehen, sich entfernen, sich fortbegeben, fortgehen, fortkommen, fortschleichen, fortziehen, losgehen, verlassen, verschwinden, weggehen, weichen · geh.: sich davonstehlen, entschwinden, scheiden, schwinden, seines Weges/seiner Wege gehen, untertauchen, sich wegbegeben · ugs.: abdampfen, abgondeln, abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abstinken, abtrotten, abwackeln, sich auf die Socken machen, ausrücken, sich davonmachen, sich davontrollen, sich dünnmachen, durchbrennen, Leine ziehen, losziehen, sich packen, sich scheren, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · ugs. scherzh.: sich verflüchtigen · salopp: abhauen, abschieben, abspritzen, abzwitschern, auskratzen, die Flatter machen, losschieben, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen/ziehen · Militär, sonst ugs.: abziehen · bes. Militär: wegtreten.
2. sterben · geh.: vergehen, verscheiden · geh. verhüll.: abscheiden, [aus dem Leben/in die Ewigkeit] abberufen werden, dahinscheiden, entschlafen, heimgehen, hinscheiden, hinübergehen, in die Ewigkeit eingehen, sein Leben aushauchen, vom Schauplatz/von der Bühne [des Lebens] abtreten · geh. veraltend: ableben · verhüll.: die Augen schließen/zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, von uns gehen.

davonkommen
am Leben bleiben, entgehen, entkommen, entschlüpfen, gesunden, Glück haben, sich retten, überleben, überstehen, verschont bleiben, sich [wieder] erholen · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: aus der/einer Nummer heil/unbeschadet [he]rauskommen, durchkommen, entwischen, herumkommen, wegkommen.

davonlaufen
1. a) das Weite suchen, davoneilen, davonhasten, davonjagen, davonrasen, davonrennen, davonsausen, davonschießen, davonstürmen, davonstürzen, fortlaufen, verschwinden, weglaufen, wegrennen · geh.: davonstieben, enteilen, entschwinden · ugs.: abfegen, abrauschen, absausen, abwetzen, sich aus dem Staub machen, ausrücken, davonbrausen, davonspringen, losstürzen, stiften gehen, verduften, von der Bildfläche verschwinden · ugs. scherzh.: ausbüxen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Kurve kratzen · landsch. salopp: auswichsen · iron.: davonrauschen · österr. veraltend: palisieren. **b)** abhängen, hinter sich lassen. **c)** verlassen.
2. ausbrechen, die Flucht ergreifen, durchgehen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, scheuen, sein Heil in der Flucht suchen, weglaufen · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: auskneifen, ausreißen, durchbrennen, entwischen, Reißaus nehmen · ugs. scherzh.: Fersengeld geben · salopp: türmen.

davonmachen, sich
1. ausbrechen, ausreißen, das Weite suchen, davonlaufen, sich davonschleichen, die Flucht ergreifen, sich entfernen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entweichen, fliehen, flüchten, sich



fortbegeben, fortgehen, fortlaufen, sich fortschleichen, sich fortstehlen, gehen, sein Heil in der Flucht suchen, verschwinden, weggehen, weglaufen, sich wegschleichen, sich wegstehlen, weichen · geh.: sich davonstehlen, den Rücken kehren/wenden, enteilen, entrinnen, entschwinden, sich entziehen, schwinden, untertauchen, sich wegbegeben · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, abstinken, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausrücken, sich drücken, sich dünnmachen, durchbrennen, entwischen, sich fortmachen, Leine ziehen, Reißaus nehmen, stiften gehen, sich trollen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · ugs. scherzh.: ausbüxen, sich verflüchtigen · salopp: abhauen, absocken, auskratzen, die/eine Fliege machen, die Flatter machen, die Kurve kratzen, türmen, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen · landsch. salopp: auswichsen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · Jägerspr.: sich verschlagen.
2. sterben · ugs. verhüll.: bei Petrus anklopfen, den letzten Seufzer tun.

davontragen
1. davonschleppen, fortbringen, fortschaffen, forttragen, wegbewegen, wegbringen, wegschaffen, wegtragen · ugs.: fortschleppen, wegschleppen.
2. a) erlangen, erreichen, erringen, erzielen. b) abbekommen, bekommen, erhalten, erleiden, sich zuziehen · ugs.: abkriegen, sich holen.

davor
bis dahin, erst einmal, früher, im Vorfeld, vorher, zuerst, zunächst, zuvor · bes. österr.: im Vorhinein · geh.: vordem.

dazu
1. außerdem, daneben, darüber hinaus, des Weiteren, ferner, fernerhin, hinzu, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, weiter, weiterhin, zusätzlich · geh.: zudem · ugs.: ansonsten · altertümelnd: sodann.
2. davon, diesbezüglich, hierüber, hiervon, hierzu, hinsichtlich, im Hinblick darauf, in Bezug darauf, zu diesem Punkt, zu dieser Angelegenheit/Frage/Sache · Papierdt.: bezüglich.
3. dafür, hierfür, zu diesem Ergebnis, zu diesem Ziel/Zweck.

dazugeben
anfügen, beifügen, beisteuern, beitragen, draufgeben, einen Beitrag leisten, hinzufügen, hinzutun, zugeben, zusetzen, zuzahlen · geh.: beigeben, hinzugeben, hinzusetzen · ugs.: dazutun, drauflegen, draufzahlen, zubuttern, zuschießen, zuschustern · schweiz., sonst landsch.: dreingeben · Papierdt.: bezuschussen · Politikjargon: draufsatteln · Wirtsch.: subventionieren.

dazugehören
angehören, beteiligt sein, dabei sein, hinzugehören, mitarbeiten, mitmachen, mitspielen, mitwirken, teilhaben, teilnehmen · geh.: zugehören · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: mitmischen, mit von der Partie sein · landsch.: mittun.

dazugehörig
betreffend, dazugehörend, einschlägig, entsprechend, zugehörig.

dazukommen
1. ankommen, eintreffen, erscheinen, kommen.
2. sich anschließen, sich dazugesellen, sich gesellen, sich hinzufinden, sich hinzugesellen, hinzukommen, hinzutreten · geh.: sich beigesellen, hinzueilen.

dazurechnen
1. addieren, dazuschlagen, einbeziehen, hinzufügen, hinzurechnen, schlagen zu, zuzählen, zuziehen · geh.: hinzuaddieren, hinzuzählen.
2. berücksichtigen, dazuzählen, einbeziehen, in Betracht ziehen.

dazutun
anfügen, beifügen, beilegen, beipacken, dazulegen, ergänzen, hinzufügen, hinzutun, zugeben, zusetzen · geh.: beigeben · ugs.: zutun · veraltet: beisetzen.

Dazutun
Assistenz, Beitrag, Beteiligung, Dienst[leistung], Handreichung, Hilfe[leistung], Hilfestellung, Hinzutun, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Unterstützung, Zutun · geh.: Beistand.

dazwischen
1. dabei, darin, darunter, eingekeilt, eingeklemmt, innerhalb, mittendrein, mittendrin, unter, zwischendrein, zwischendrin · schweiz., sonst veraltet: zwischenhinein · geh.: inmitten · nordd., bes. berlin. ugs.: mittenmang · landsch.: zwischeninne.
2. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, unterdessen, währenddessen, während dieser Zeit, zwischendrein, zwischendurch, zwischenher · geh.: derweil, einstweilen · ugs.: zwischendrin · landsch.: zwischeninne · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: derweilen · schweiz., sonst veraltet: zwischenhinein.

dazwischenfahren
1. das Wort abschneiden, dazwischenrufen, hineinreden, ins Wort fallen, nicht ausreden/aussprechen lassen, stören, unterbrechen · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, über den Mund fahren · derb: übers Maul fahren · veraltet: interpellieren.
2. bereinigen, dazwischentreten, durchgreifen, eingreifen, ein Machtwort sprechen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einschreiten, klären, mit der Faust auf den Tisch hauen/schlagen, Ordnung schaffen, schlichten, vermitteln · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dreinreden, in Ordnung bringen · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

dazwischenreden
1. das Wort abschneiden, dazwischenfahren, dazwischenfragen, dazwischenrufen, hineinreden, ins Wort fallen, nicht ausreden/aussprechen lassen, stören, unterbrechen · ugs.: dazwischen-

funken, dreinfahren, einhaken, über den Mund fahren · derb: übers Maul fahren · veraltet: interpellieren.
2. eingreifen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten · ugs.: dreinreden · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

Deal
1. Abmachung, Absprache, Vereinbarung.
2. Geschäft, Handel.

dealen
Drogen verkaufen, mit Rauschgift handeln · Jargon: pushen.

Dealer, Dealerin
1. Drogenhändler, Drogenhändlerin, Rauschgifthändler, Rauschgifthändlerin · Jargon: Pusher, Pusherin.
2. Börsenspekulant, Börsenspekulantin · oft abwertend: Finanzjongleur, Finanzjongleurin.

Debakel
Desaster, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Niederlage, Schiffbruch, Schlag, Unglück, Verhängnis · geh.: Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Kannä, kannensische Niederlage, Waterloo · ugs.: Flop, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Einbruch, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop.

Debatte
a) Auseinandersetzung, Diskussion, Meinungsstreit, Polemik, Rededuell, Streitgespräch, Wortgefecht, Wortwechsel · bildungsspr.: Diskurs, Disput, Kontroverse · verhüll.: Meinungsverschiedenheit. b) Aussprache, Besprechung, Erörterung, Kolloquium, Meinungsaustausch.

debattieren
abhandeln, ausdiskutieren, sich auseinandersetzen, behandeln, beraten, bereden, besprechen, [durch]diskutieren, durchsprechen, erörtern, [sich] streiten, verhandeln · bildungsspr.: disputieren · ugs.: beschwatzen, durchkauen.

Debüt
Erstauftritt · Sport: Einstand.

Debütant, Debütantin
Anfänger, Anfängerin, Neuling.

dechiffrieren
aufdecken, auflösen, aufschlüsseln, das Geheimnis lüften, decodieren, durchschauen, enträtseln, entschlüsseln, entziffern, erschließen, herausfinden · geh.: entschleiern · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahintergucken, dahinterkommen.

Decke
1. Plane, Tischtuch.
2. Deckbett, Federbett, Oberbett, Plaid, Plumeau, Quilt, Schabracke, Überwurf · landsch.: Zudecke.
3. Zimmerdecke · bes. bayr., österr.: Plafond.
4. Balg, Fell, Pelz, Schwarte, Tierhaut · geh.: Haarkleid.

Deckel
1. Klappe, Verschluss.
2. Buchdeckel, Bucheinband, Einband[deckel].
3. Hut, Kopfbedeckung · landsch. abwertend: Speckdeckel.

decken
1. a) abdecken, bedecken, breiten, legen, stülpen, überdecken, verdecken, verhüllen, zudecken. b) überziehen, verkleiden, versehen. c) aufdecken, auflegen, herrichten, umdecken · schweiz., sonst veraltet: tischen · Gastron.: eindecken.
2. abschirmen, behüten, beistehen, beschützen, bewahren, helfen, in Sicherheit bringen, schützen, sichern, unterstützen, verbergen, verteidigen · geh.: beschirmen, schirmen · bildungsspr.: protegieren.
3. abdecken, befriedigen, entsprechen, erfüllen, stillen, versorgen, zufriedenstellen.
4. absichern, aufkommen · österr.: bedecken · Kaufmannsspr.: revalieren.
5. umfassen, umschreiben.
6. abschirmen, aufpassen, beaufsichtigen, beobachten, bewachen, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, überwachen · Sport: markieren · Basketball: scheren · bes. Fußball u. Hockey: beschatten.
7. befruchten, begatten, beschälen, bespringen · Geflügelzucht: kappen, treten · Jägerspr.: belegen, beschlagen.

decken, sich
sich ähneln, aufeinander abgestimmt sein, eins sein, sich entsprechen, sich gleichen, gleichkommen, gleich sein, harmonieren, identisch sein, übereinstimmen, zusammenfallen, zusammenpassen, zusammenstimmen · geh.: im/in Einklang stehen · bildungsspr.: kongruieren, korrespondieren.

Deckmantel
Alibi, Ausflüchte, Ausrede, Vorwand · bildungsspr.: Finte.

Deckname
a) falscher Name, Künstlername, Pseudonym.
b) Deckwort, Tarnname.

Deckung
1. Abdeckung, Abschirmung, Bedeckung, deckende Schicht, Schutz.
2. a) Absicherung, Bewachung, Schutz, Sicherheit, Sicherung · geh.: Beschirmung · Militär: Abschirmung. b) Geheimhaltung, Unterschlagung, Verheimlichung, Vertuschung, Vorenthaltung.
3. Befriedigung, Bereitstellung, Erfüllung, Sättigung, Zufriedenstellung.
4. a) Absicherung, Gegenwert · österr.: Bedeckung · Wirtsch.: Sicherheit, Sicherheitsleistung · Bankw.: Garantie. b) Bezahlung, Finanzierung, Zahlung · geh.: Begleichung · Kaufmannsspr.: Abdeckung, Revalierung, Saldierung · Wirtsch., Bankw.: Tilgung.
5. Gleichheit, Identität, Übereinstimmung · bildungsspr.: Analogie, Konformität, Kongruenz · veraltend: Korrespondenz.
6. a) Abschirmung · Sport: Abdeckung · Ballspiele: Bewachung, Manndeckung. b) Sport: Abwehr, Deckungsspieler, Deckungsspielerin, Verteidigung · Ballspiele: Hintermannschaft.
7. Begattung, Paarung · Biol.: Kopulation · Jägerspr.: Beschlag.



deckungsgleich
1. in Form und Größe gleich, zusammenfallend · Math.: kongruent, kongruierend.
2. sich deckend, sich entsprechend, gleich[artig], identisch, konform, übereinstimmend · bildungsspr.: analog, kongruent, kongruierend, konvergierend.

dedizieren
bestimmen, schenken, vorsehen, widmen · geh.: zudenken, zueignen · leicht scherzh.: verehren.

de facto
dem Verhalten nach, den Tatsachen entsprechend/gemäß, effektiv, faktisch, in der Tat, in Wirklichkeit, nach Lage der Dinge, praktisch, tatsächlich, wirklich · bildungsspr.: realiter.

defätistisch
depressiv, hoffnungslos, lebensverneinend, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, ohne Hoffnung, pessimistisch, schwermütig, trübsinnig, von Pessimismus erfüllt · geh.: verzagt · bildungsspr.: nihilistisch, resignativ · ugs.: schwarzseherisch.

defekt
angebrochen, angeschlagen, beschädigt, fehlerhaft, lädiert, nicht in Ordnung, nicht mehr funktionierend, schadhaft, zerbrochen, zerrissen · ugs.: kapores, kaputt.

Defekt
Beschädigung, Fehler, Lädierung, Macke, Mangel, Schaden, wunder Punkt · geh.: Makel.

defensiv
a) abwehrend, der Verteidigung dienend, verteidigend. b) auf Sicherheit/Sicherung bedacht, behutsam, rücksichtsvoll, schonend, schonungsvoll, verhalten, vorausschauend, vorsichtig · geh.: achtsam.

Defensive
a) Abwehr, Gegenwehr, Verteidigung, Widerstand · veraltet: Wehr. b) Sport: Defensivspiel · bes. Tischtennis: Abwehrspiel.

definieren
a) auseinanderlegen, auseinandersetzen, darlegen, deuten, deutlich machen, eine Begriffsbestimmung geben, entwickeln, erklären, erläutern, konkretisieren · ugs.: klarlegen, klarmachen.
b) angeben, beschreiben, bestimmen, festlegen, festsetzen, vorgeben · bildungsspr.: fixieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren.

Definition
a) [Begriffs]bestimmung, Darlegung, Deutung, Erklärung, Erläuterung, Konkretisierung, Worterklärung, Worterläuterung · ugs.: Klarlegung · Logik: Explikation · Philos.: Determination.
b) Selbstdefinition, Selbsteinschätzung, Selbstinterpretation, Selbstverständnis, Vorstellung von sich selbst.

definitiv
abschließend, bindend, ein für alle Mal, endgültig, fest[stehend], für immer, ganz genau, ganz sicher, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verpflichtend · österr.: fix · bildungsspr.: obligatorisch.

Defizit
1. Ausfall, Einbuße, Fehlbetrag, Minus[betrag], Verlust · bes. schweiz.: Minderertrag · salopp: Miese · österr. Amtsspr.: Abgang · veraltet: Unterschuss · schweiz. veraltet: Rückschlag · Kaufmannsspr.: Differenz · Politik, Wirtsch.: Investitionslücke · Wirtsch.: Manko · Wirtsch., Bankw.: Kapitallücke.
2. Mangel, Manko, zu geringes Maß, Zuwenig.

Deformation
1. Deformierung, Gestaltveränderung, Verformung, Volumenveränderung.
2. Abnormität, Fehlbildung, Verbildung, Verformung · oft abwertend: Verunstaltung · abwertend veraltend: Missbildung · Biol.: Anomalie · Med.: Konfiguration.

deformieren
1. aus der Form bringen, in der Form verändern, verformen.
2. defigurieren, entstellen, verderben, verstümmeln, verunstalten, verunzieren · ugs.: verschandeln · ugs. abwertend: verhunzen.

deformieren, sich
aus der Form geraten, die Form verlieren, sich verformen, verformt werden.

deftig
1. derb, gehaltreich, gehaltvoll, handfest, herzhaft, kalorienreich, kräftig, nährend, nahrhaft, rustikal, sättigend · schweiz.: urchig, währschaft · veraltend: substanziell · Med.: nutritiv.
2. derb, drall, drastisch, nicht salonfähig, rustikal, unanständig, unfein · schweiz.: urchig, währschaft · bildungsspr.: krud · ugs.: gepfeffert · abwertend: grob, plump, ungeschliffen · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär.
3. beträchtlich, enorm, erheblich, gewaltig, groß, hoch, immens, ins Gewicht fallend, nicht unbeträchtlich, stark, stattlich, unangenehm · geh.: erklecklich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: anständig, gepfeffert · salopp: gesalzen · ugs. emotional: kolossal.

degenerieren
1. kleiner werden, nicht gedeihen, sich nicht weiterentwickeln, schrumpfen, verfallen, verkümmern, sich zurückbilden.
2. sich negativ entwickeln, verkümmern, sich zurückbilden, zurückgehen · oft abwertend: ausarten, entarten, missraten, verfallen, verkommen.

degeneriert
verkümmert, zurückgebildet · bildungsspr.: dekadent · oft abwertend: entartet, missraten, verfallen, verkommen, zurückgeblieben.

degradieren
a) auf eine tiefere Rangstufe stellen, herunterstufen, im Dienstgrad herabsetzen/heruntersetzen, im Dienstrang herabsetzen/heruntersetzen, zurückstufen. b) entwerten, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen · geh. veraltend: erniedern · Soziol.: deklassieren.

Degradierung
a) Degradation, Herunterstufung, Zurückstufung.
b) Degradation, Entwertung, Erniedrigung,

Herabsetzung, Herabwürdigung · Soziol.: Deklassierung.

dehnbar

1. ausdehnbar, biegbar, biegsam, sich dehnen lassend, dehnfähig, elastisch, flexibel · veraltet: expansibel, extensibel.

2. dehnfähig, doppeldeutig, mehrere Auslegungen zulassend, nicht genau bestimmt, nicht klar umrissen, unbestimmt, undeutlich, ungenau, unklar, verschwommen, vieldeutig, zweideutig · abwertend: schwammig · bes. Fachspr.: mehrdeutig.

dehnen

1. a) ausdehnen, ausweiten, breiter machen, in die Breite ziehen, in die Länge ziehen, länger machen, lang ziehen, strecken. b) ausrecken, ausstrecken, langmachen, recken, strecken · Sport: stretchen.

2. a) in die Länge ziehen, lang gezogen aussprechen, lang ziehen. b) klingen lassen · Musik: aushalten.

dehnen, sich

a) sich ausdehnen, sich ausweiten, breiter werden, länger werden. b) dauern, sich hinschleppen, sich hinziehen, sich [in die Länge] ziehen · geh.: währen. c) sich ausstrecken, sich recken, sich strecken · ugs.: sich rekeln. d) sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich erstrecken, sich hinziehen, sich strecken, sich ziehen · geh.: sich breiten, sich spannen.

Deich

Abdämmung, Damm, Eindämmung, Erddamm, Erdwall, Schutzdamm, Schutzwall, Wall.

deichseln

bewältigen, einer Sache Herr werden, fertigwerden, hindeichseln, in den Griff bekommen, meistern, schaffen, zurechtkommen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, hinbekommen, hinbiegen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · ugs. abwertend: drehen · salopp: am Kanthaken packen, fingern, schaukeln · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

de jure

dem Recht nach, der formellen Rechtslage zufolge, formaljuristisch, formalrechtlich, rechtlich betrachtet, rechtmäßig, von Rechts wegen.

dekadent

abgelebt, angekränkelt, degeneriert, verfallen · geh.: im Verfall/Niedergang begriffen · bildungsspr.: morbid · oft abwertend: entartet, heruntergekommen.

deklamieren

aufsagen, hersagen, lesen, rezitieren, verlesen, vorlesen, vortragen, zum Besten geben · geh.: zu Gehör bringen.

Deklaration

1. Erklärung, Verkündung · geh.: Kundgabe, Verkündigung.

2. a) Angabe, Auskunft, Meldung, Mitteilung, Zollerklärung · Steuerw.: Steuererklärung. b) Angabe, Inhaltsangabe, Mitteilung · Postw.: Wertangabe.

deklarieren

1. bekannt geben, eine Erklärung abgeben, erklären, verkünden · geh.: kundgeben, kundtun, verkündigen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

2. eine Zollerklärung/Steuererklärung abgeben, melden, mitteilen, zum Verzollen/Versteuern angeben · nachdrücklich: zur Kenntnis bringen.

3. ausgeben, ausweisen, bezeichnen, erklären, hinstellen, nennen, stempeln · bildungsspr.: apostrophieren, qualifizieren.

deklassieren

1. auf eine niedrigere Stufe verweisen, degradieren, herabsetzen, heruntersetzen, herunterstufen, zurückstufen.

2. besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, niederkämpfen, niederringen, schlagen, siegen, triumphieren · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aus dem Felde schlagen, niederzwingen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · ugs.: einpacken, erledigen, fertigmachen, wegputzen · salopp: in die Pfanne hauen · bayr., österr. ugs.: abwatschen · Sport: auf die Plätze verweisen, distanzieren · Sportjargon: bügeln, entzaubern, niederbügeln, niederkantern, putzen, überfahren, verputzen · Sportjargon, bes. Ballspiele: abservieren.

deklinabel

veränderbar, veränderlich · Sprachwiss.: beugbar, beugungsfähig, deklinierbar, flektierbar, flexibel, flexionsfähig.

Dekolleté

Ausschnitt, Halsausschnitt.

dekolletiert

mit großem/tiefem Ausschnitt, tief ausgeschnitten · scherzh.: offenherzig.

Dekor

1. Dessin, [Gold]muster, Schmuck, Verzierung, Zierde · geh.: Zierrat · veraltend: Zier · Kunst: Ornament.

2. Aufmachung, Ausschmückung, Ausstattung, Dekoration.

Dekorateur, Dekorateurin

Raumausstatter, Raumausstatterin, Raumgestalter, Raumgestalterin, Schaufensterdekorateur, Schaufensterdekorateurin, Schaufenstergestalter, Schaufenstergestalterin.

Dekoration

1. Ausgestaltung, Ausschmückung, Ausstaffierung, Dekorierung, Gestaltung, Schmückung, Verzierung.

2. a) Gestaltung, Schmuck, Verzierung, Zierde · veraltend: Zier. b) Schaufensterdekoration, Schaufenstergestaltung · Werbespr.: Display. c) Bühnenausstattung, Bühnenbild, Bühnendekoration, Dekor, [Film]kulisse · Film, Fernsehen: Set.

3. Dekor, Schmuck.

4. a) Dekorierung, Ordensverleihung. b) Auszeichnung, Ehrenzeichen, Orden.



dekorativ
effektvoll, schmückend, wirkungsvoll, zierend.

dekorieren
1. ausgestalten, ausschmücken, ausstaffieren, garnieren, schmücken, verschönen, verschönern, verzieren · geh.: zieren · veraltend: putzen.
2. auszeichnen, ehren, eine Auszeichnung verleihen, einen Orden verleihen.

Dekret
Anordnung, Befehl, Beschluss, Bestimmung, Erlass, Gebot, Instruktion, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bes. Geschichte: Edikt · Amtsspr.: Weisung.

Delegation
1. a) Abordnung, Beorderung · geh.: Entsendung · meist Militär: Abkommandierung. b) Abordnung, Deputation, Gesandtschaft, Vertretung.
2. Abgabe, Delegierung, Übertragung, Weitergabe.

delegieren
1. abordnen, abstellen, beordern, deputieren, in eine Delegation wählen, kommandieren, schicken · geh.: entsenden · veraltet: detachieren · meist Militär: abkommandieren.
2. abgeben, betrauen, übergeben, übertragen, weitergeben.

Delegierter, Delegierte
Abgesandter, Abgesandte, Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Delegat, Delegatin, Emissär, Emissärin, Vertreter, Vertreterin · bes. Politik: Unterhändler, Unterhändlerin.

delikat
1. exquisit, fein, lecker, schmackhaft, vorzüglich, wohlschmeckend · geh.: deliziös, mundend · emotional: köstlich.
2. ausgezeichnet, exquisit, fein, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: exzellent, superb.
3. behutsam, einfühlsam, mit Feingefühl/Zartgefühl, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, taktvoll, vorsichtig, zart[fühlend], zurückhaltend · geh.: bedachtsam, sorgsam · veraltet: sänftiglich.
4. gefährlich, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, problematisch, schwer, schwierig, verwickelt · bildungsspr.: diffizil, prekär, subtil · ugs.: brenzlig, vertrackt, verzwickt.
5. anspruchsvoll, empfindlich, kritisch, verwöhnt, wählerisch · nordd.: krüsch · nordostd.: kiesätig · bayr., österr. ugs.: extra · landsch.: eigen, heikel · veraltend: lecker.

Delikatesse
1. Feinkost, Gourmandise, Köstlichkeit, kulinarischer Genuss, Leckerbissen, Leckerei, Spezialität · österr.: Gustostückerl · schweiz.: Comestibles · geh.: Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz · bildungsspr.: lukullischer Genuss · südd., schweiz.: Schleck · bes. südd., österr.: Schleckerei · bayr., österr.: Schmankerl · österr. veraltend: Spezereien.
2. Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Takt[gefühl], Zartgefühl.

Delikt
Rechtsbruch, strafbare/ungesetzliche Handlung, Straftat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · emotional: Untat · geh.: Fehltritt · geh. veraltend: Missetat · Rechtsspr. früher, noch schweiz.: Übertretung.

Delinquent, Delinquentin
Gesetzesbrecher, Gesetzesbrecherin, Krimineller, Kriminelle, Rechtsbrecher, Rechtsbrecherin, Straffälliger, Straffällige, Straftäter, Straftäterin, Übeltäter, Übeltäterin, Verbrecher, Verbrecherin · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin.

Delirium
Bewusstseinsstörung, Bewusstseinstrübung, Halluzination[en], Rausch, Sinnestäuschung[en], Verwirrtheit, Verwirrung, Wahnvorstellung[en] · ugs. veraltend, oft abwertend: Geistesgestörtheit · Med.: Delirium tremens, Methomanie, Önomanie · Med., Psychol.: Psychose.

Delle
Beule, Druckstelle, Einbeulung, Einbuchtung, Eindellung, Vertiefung · landsch.: Dalle.

Demagoge, Demagogin
Agitator, Agitatorin, Aufwiegler, Aufwieglerin, Hetzer, Hetzerin · bildungsspr.: Provokateur, Provokateurin · abwertend: Volksverführer, Volksverführerin, Volksverhetzer, Volksverhetzerin · bes. Politik abwertend: Scharfmacher, Scharfmacherin.

demagogisch
agitatorisch, aufhetzend, aufwieglerisch, hetzerisch · bildungsspr.: provokativ, provokatorisch.

demaskieren
aufdecken, bloßlegen, dahinterkommen, durchschauen, entlarven · geh.: enthüllen, entschleiern, offenbaren · bildungsspr.: dekuvrieren.

demaskieren, sich
sich enthüllen, sich entpuppen, sein wahres Gesicht zeigen · geh.: sich entschleiern, sich offenbaren.

Dementi
Absage, Berichtigung, Gegenerklärung, Korrektur, Richtigstellung, Widerruf, Zurücknahme, Zurückweisung.

dementieren
abrücken, abstreiten, als falsch/unrichtig bezeichnen, als unwahr/unzutreffend bezeichnen, anfechten, berichtigen, bestreiten, korrigieren, revidieren, richtigstellen, rückgängig machen, von sich weisen, widerrufen, zurücknehmen, zurückweisen, zurückziehen · geh.: sich verwahren · bildungsspr.: sich distanzieren, negieren, revozieren · Papierdt.: in Abrede stellen.

dementsprechend ↑demnach.

demgegenüber
andererseits, auf der anderen Seite, hingegen, im Vergleich dazu, jedoch, wiederum · geh. veraltend: indes, indessen.

demnach
also, aus diesem Grund, daher, danach, darauf,

daraufhin, darum, dementsprechend, demgemäß, demzufolge, deshalb, deswegen, entsprechend, folglich, hiernach, infolgedessen, insofern, insoweit, mithin, somit · geh.: sonach · bildungsspr.: ergo.

demnächst
bald, binnen Kurzem, dieser Tage, in absehbarer/nächster Zeit, in Kürze, in [naher] Zukunft, künftig, nächstens, über kurz oder lang, zukünftig · geh.: dereinst, dermaleinst · veraltend: alsbald · Papierdt.: in Bälde.

Demokratie
Herrschaft des Volkes, Parlamentarismus, Volksherrschaft · Politik: Ochlokratie, Volkssouveränität.

demolieren
1. beschädigen, dem Erdboden gleichmachen, einhauen, einschlagen, eintreten, in Trümmer legen, kaputt machen, keinen Stein auf dem anderen lassen, ruinieren, vernichten, zerschlagen, zerstören, zertrümmern, zunichtemachen · geh.: zuschanden machen · bildungsspr.: destruieren · ugs.: den Rest geben, in Kleinholz verwandeln, kleinkriegen, kurz und klein schlagen, ramponieren, zu Kleinholz machen/verarbeiten · salopp: auseinandernehmen, ausradieren, hinmachen, plattmachen, wegradieren · nordd. ugs.: in/zu Klump fahren, in Klump schlagen/schmeißen/werfen.
2. abreißen, einreißen, niederreißen.

Demonstrant, Demonstrantin
Protestant, Protestantin · österr., schweiz., sonst veraltet: Manifestant, Manifestantin · oft abwertend: Protestler, Protestlerin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Demonstrantinnen und Demonstranten** *vermieden werden soll, kann die Ausweichform* **Demonstrierende** *gewählt werden.*

Demonstration
1. Aufmarsch, Korso, Kundgebung, Massenkundgebung, Protestkundgebung, Protestmarsch, Protestzug · bes. schweiz.: Großaufmarsch · Jargon: Demo.
2. Ausdruck, Äußerung, Beteuerung, Beweis, Bezeugung, Manifestation, Zeichen · geh.: Bekundung, Bezeigung.
3. Ausführung[en], Beweisführung, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Erläuterung, Konkretisierung, Veranschaulichung, Verdeutlichung, Vorführung, Vorstellung · geh.: Verbildlichung · bildungsspr.: Illustration, Illustrierung, Präsentation.

demonstrativ
1. absichtlich, absichtsvoll, auffallend, auffällig, ausdrücklich, ausdrucksvoll, beabsichtigt, betont, bewusst, eindringlich, geflissentlich, gewollt, herausfordernd, mit Absicht, nachdrücklich, unmissverständlich, vorsätzlich, wirkungsvoll, wissentlich, wohlweislich · geh.: willentlich · bildungsspr.: emphatisch, ostensibel, ostentativ, prononciert, provokativ, provokatorisch, provozierend · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
2. anschaulich, aufschlussreich, bildhaft, bildlich, deutlich, einprägsam, konkret, lebendig, plastisch, sinnfällig, sprechend, veranschaulichend, verdeutlichend, verständlich, wirklichkeitsnah · bildungsspr.: eidetisch, illustrativ.
3. Sprachwiss.: hinweisend.

Demonstrativpronomen
Sprachwiss.: Demonstrativ, Demonstrativum, hinweisendes Fürwort.

demonstrieren
1. aufmarschieren, Protest erheben, protestieren, sich stemmen · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, auf die Straße gehen · österr., schweiz., sonst veraltet: manifestieren.
2. bekunden, kundtun, zeigen.
3. ausbreiten, beweisen, darlegen, deutlich machen, entwickeln, erklären, erläutern, veranschaulichen, verdeutlichen, vor Augen führen, vorführen, vormachen, zeigen · geh.: aufzeigen, entfalten · bildungsspr.: illustrieren.

demontieren
a) abbauen, abbrechen, auflösen, auseinanderbauen, auseinandernehmen, zerlegen. b) abmontieren, abnehmen, lösen, loslösen · ugs.: abmachen. c) zerstören.

demoralisieren
deprimieren, entmutigen, entnerven, mürbemachen, zermürben, zusetzen · geh.: niederdrücken · ugs.: fertigmachen, kleinkriegen.

Demoralisierung
Depression, Entmutigung, Entnervung, Zermürbung.

Demoskopie
a) Meinungsforschung. b) Enquete, Erhebung, [Meinungs]umfrage, Volksbefragung · Soziol.: Befragung.

Demut
Ergebenheit, Hingabe, Opferbereitschaft · geh.: Ergebung · bildungsspr.: Devotion · veraltet: Humilität.

demütig
demutsvoll, ergeben, kniefällig, unterwürfig, voller Demut · geh.: flehentlich · veraltet: devot, humil.

demütigen
beleidigen, die Ehre abschneiden, durch den Schmutz ziehen, entehren, entwürdigen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen, in Misskredit bringen, in Verruf bringen, kränken, mit Schmutz bewerfen, verächtlich machen, verletzen · geh.: den Nacken beugen, schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: desavouieren, diffamieren, diskreditieren, diskriminieren · ugs.: heruntermachen, herziehen über, schlechtmachen · salopp: enteiern, herunterputzen · abwertend: ducken · ugs. abwertend: miesmachen · landsch.: deppen · veraltet: mortifizieren.

demütigen, sich
sich beugen, sich ducken, sich ergeben, sich er-

niedrigen, sich herabwürdigen, nach Canossa gehen, sich unterwerfen · bildungsspr.: einen/seinen Kotau machen · ugs.: zu Kreuze kriechen · abwertend: kriechen, liebedienern.

Demütigung
Blamage, Bloßstellung, Entwürdigung, Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Kränkung, Schmach, Verletzung · geh.: Schimpf, Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Desavouierung, Diffamierung, Diskreditierung, Diskriminierung, kaudinisches Joch · veraltet: Humiliation · Papierdt.: Verächtlichmachung.

demzufolge ↑demnach.

denkbar
1. ausdenkbar, erdenkbar, erdenklich, erreichbar, imaginabel, in Betracht/infrage kommend, möglich, vielleicht, vorstellbar · bildungsspr.: potenziell.
2. ↑sehr.

denken
1. bedenken, sich besinnen, den Kopf voll haben, den Verstand gebrauchen, sich durch den Kopf gehen lassen, einem Gedanken/seinen Gedanken nachhängen, sich fragen, sich Gedanken machen, grübeln, klügeln, mit sich zurate gehen, nachdenken, philosophieren, rätseln, seinen Geist/Kopf anstrengen, sinnieren, überlegen, Überlegungen anstellen · schweiz.: hirnen · geh.: sinnen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren · ugs.: brüten über, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, knobeln, ticken, tüfteln · salopp: kurven.
2. eingestellt sein, gesinnt sein.
3. ahnen, annehmen, sich ausrechnen, der Ansicht/Meinung sein, finden, glauben, meinen, vermuten · geh.: dafürhalten, wähnen · ugs.: sich zusammenreimen.
4. beurteilen, bewerten, einschätzen, halten von, urteilen, werten.
5. sich besinnen, sich entsinnen, sich erinnern, gedenken, sich ins Gedächtnis zurückrufen, Rückschau halten, zurückblicken, zurückdenken, zurücksehen, sich zurückversetzen · bildungsspr.: präsent haben.
6. achten, achtgeben, aufpassen, beachten, bedacht sein, bedenken, sich bemühen, berücksichtigen, sich kümmern, sorgen, Vorsorge treffen · geh.: sich angelegen sein lassen.
7. in Aussicht nehmen, vorsehen.
8. beabsichtigen, erwägen, gedenken, im Sinn haben, in Betracht/Erwägung ziehen, ins Auge fassen, vorhaben, sich vornehmen, wollen.

Denker, Denkerin
Geistesarbeiter, Geistesarbeiterin, Geistesgröße, Gelehrter, Gelehrte, Philosoph, Philosophin, Weiser, Weise.

denkfaul
desinteressiert, gleichgültig, passiv, träge, unberührt, unbeteiligt, uninteressiert · bildungsspr.: indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs.: wurstig.

Denkmal
1. Ehrenmal, Gedenkstein, Mahnmal, Monument · bildungsspr.: Memorial · geh.: [Erinnerungs]mal.
2. Arbeit, Kunstwerk, Werk · geh.: Schöpfung.

Denkschrift
Eingabe, Exposé, Gesuch, Kommuniqué, Schrift · bildungsspr.: Adresse, Memorandum · bildungsspr. veraltet: Promemoria · Völkerrecht: Note.

Denkspiel
Denkaufgabe, Denksportaufgabe, Frage-und-Antwort-Spiel, Preisaufgabe, Quiz, Ratespiel, Rätsel, Scharade.

Denkvermögen
Denkfähigkeit, Erkenntnisvermögen, Gedankenkraft, Geist, Geistesgaben, Geisteskraft, Geistesstärke, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Vernunft, Verstand · bildungsspr.: Ratio · ugs.: Grips, Grütze, Köpfchen.

Denkweise
Anschauung, Anschauungsweise, Denkart, Einstellung, Gedankengang, Gedankenrichtung, Geist, Geisteshaltung, Gesinnung, Ideologie, Sinnesart, Weltanschauung, Weltbild · bildungsspr.: Mentalität · salopp: Denke · ugs. scherzh.: Gehirnakrobatik · veraltend: Denkungsart, Denkungsweise.

denkwürdig
außergewöhnlich, bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, groß, unvergessen, unvergesslich, wichtig · bildungsspr.: memorabel.

Denkzettel
Erinnerung, Strafe, Warnung · bildungsspr.: Lektion.

[1]denn
bekanntlich, da, nämlich, weil, wie bekannt ist, wie man weiß · Papierdt.: bekanntermaßen.

[2]denn
ausgenommen, wenn; vorausgesetzt, dass.

[3]denn
1. a) eigentlich, überhaupt. b) also, nun, schließlich.
2. sonst.

dennoch
aber, allerdings, dessen ungeachtet, doch, gleichwohl, jedenfalls, jedoch, nichtsdestoweniger, trotz alledem/allem, trotzdem · geh.: allein · ugs., oft scherzh.: nichtsdestotrotz · geh. veraltend: indes, indessen.

Denunziant, Denunziantin
Angeber, Angeberin, Hetzer, Hetzerin, Verleumder, Verleumderin, Verräter, Verräterin · österr. ugs.: Vernaderer, Vernaderin · abwertend: Judas, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin, Zwischenträger, Zwischenträgerin · ugs. abwertend: Anschwärzer, Anschwärzerin · Schülerspr. abwertend: Petze, Petzer, Petzerin.

Denunziation
1. Anzeige, Meldung · ugs. abwertend: Anschwärzung.
2. Verleumdung.

denunzieren
1. angeben, anzeigen, melden, verraten, zutragen · geh.: preisgeben · ugs.: hochgehen lassen ·



österr. ugs.: vernadern · salopp: singen · ugs. abwertend: verpfeifen · landsch.: anbringen, verklatschen · Schülerspr. abwertend: verpetzen.
2. anprangern, brandmarken, herabsetzen, in Misskredit/Verruf bringen, verurteilen · bildungsspr.: diskreditieren · ugs.: madigmachen, schlechtmachen · abwertend: hetzen · ugs. abwertend: anschwärzen.

Deo
Deodorant, Deoroller, Deospray, Deostift, Intimspray, Körperspray · Fachspr.: Desodorant.

deplatziert
abträglich, anstößig, ärgerlich, dumm, fatal, fehl am Platz, geschmacklos, leidig, misslich, nachteilig, ohne Feingefühl/Taktgefühl, peinlich, schädlich, störend, taktlos, unangebracht, unangemessen, unangenehm, undiplomatisch, unerfreulich, unerwünscht, ungeeignet, ungehörig, ungünstig, unklug, unliebsam, unpassend, unwillkommen, verfehlt · geh.: unerquicklich, ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: inadäquat · ugs., meist abwertend: unmöglich · abwertend: unqualifiziert.

Deponie
1. Abladeplatz, Abraumkippe, Endlagerstätte, Müllabladeplatz, Müllhalde, Müllkippe, Schuttabladeplatz, Schutthalde, Schuttplatz · Bergbau: Abraumhalde.
2. Ablagerung.

deponieren
a) abgeben, ablegen, abstellen, einstellen, hinlegen, hinstellen, hinterlegen, in Verwahrung geben, niedersetzen, platzieren, postieren, unterstellen · veraltet: niederlegen. b) ablagern, aufbewahren, einlagern, einspeichern, endlagern, lagern, magazinieren, speichern, unterbringen, verwahren.

Deportation
Abschiebung, Aussiedlung, Ausweisung, Verbannung, Verschleppung, Zwangsverschickung · schweiz.: Landesverweis, Wegweisung · österr., schweiz.: Landesverweisung · bildungsspr.: Exilierung · Politik, Rechtsspr.: Expatriation, Expatriierung.

deportieren
abschieben, aussiedeln, ausweisen, in die Verbannung schicken, verbannen, verschleppen, zwangsverschicken · bildungsspr.: exilieren · Politik, Rechtsspr.: expatriieren.

Deportierter, Deportierte
Verbannter, Verbannte, Vertriebener, Vertriebene · bildungsspr.: Exilierter, Exilierte · veraltet: Exulant, Exulantin.

Depot
1. Aufbewahrungsort, Aufbewahrungsstelle, Lagerhalle, Lagerhaus, Lagerraum, Magazin, Vorratshaus, Vorratsraum.
2. Vorrat · bildungsspr.: Ressource.
3. Straßenbahndepot · Fachspr.: Betriebshof.

Depression
1. Bedrücktheit, Bedrückung, Bekümmertheit, Gedrücktheit, Melancholie, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, seelisches Tief, Trübsinn · geh.: Betrübnis, Trübsal · ugs.: Depri · schweiz., sonst veraltet: Cafard · Med., Psychol.: Gemütskrankheit.
2. Verfall · geh.: Niedergang · Kaufmannsspr.: [wirtschaftliche] Flaute · Wirtsch.: Konjunkturabschwächung, [Konjunktur]abschwung, Konjunkturflaute, Konjunkturrückgang, Rezession, Rezessionsphase.
3. Meteorol.: Störung, Tief[druckgebiet].
4. Seew.: Kimmtiefe.

depressiv
1. bedrückend, bedrückt, bekümmert, deprimiert, düster, finster, gedrückt, melancholisch, niedergedrückt, niedergeschlagen, schwarz, schwermütig, [tief] betrübt, trübe, trübselig, trübsinnig, verzweifelt, zum Heulen zumute · schweiz.: mauserig · ugs.: depri, down, wie ein Häufchen Elend/Unglück · emotional verstärkend: todunglücklich · veraltend: tiefsinnig · Med., Psychol.: gemütskrank.
2. abflauend, sich abschwächend, schwächer werdend · geh.: im Niedergang begriffen · Wirtsch.: rezessiv.

deprimieren
bedrücken, bekümmern, betrüben, entmutigen, frustrieren, mutlos machen/stimmen, niederschmettern, traurig machen/stimmen · geh.: niederdrücken, verdrießen · bildungsspr.: demoralisieren · ugs.: frusten · veraltend: decouragieren, härmen.

Deputierter, Deputierte
Abgeordneter, Abgeordnete, Delegierter, Delegierte, Funktionär, Funktionärin, Parlamentarier, Parlamentarierin, Parlamentsmitglied, Repräsentant, Repräsentantin, Volksvertreter, Volksvertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin.

[1]der
1. derjenige, dieser, ebendieser, jener.
2. er, jeder.

[2]der
welcher · landsch. salopp: was, wo.

derart ↑derartig (1).

derartig
1. derart, dermaßen, in dem/in solchem Maße, in der/in solcher Art, in der/in solcher Weise, so, solcherart, solchergestalt, solchermaßen, solcherweise · geh.: dergestalt.
2. dergleichen, derlei, dieserart, so [geartet], solch, solcherart, solcherlei.

derb
1. a) fest, grob, hart, robust, rustikal, stabil, stark, strapazierfähig, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig. b) deftig, handfest, herzhaft, kräftig, rustikal · schweiz.: währschaft. c) brutal, fest, hart, heftig, kräftig, rabiat, rau, roh, ruppig · bildungsspr.: brachial, violent · abwertend: grob. d) grob, grobkörnig · Bergmannsspr.: rösch.
2. a) deftig, drall, drastisch, nicht salonfähig, rustikal, unfein · schweiz.: urchig · bildungsspr.: krude · ugs.: gepfeffert · salopp: gesalzen · abwertend: bäurisch, grob, plump, ungeschliffen · meist



abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär.
b) bärbeißig, barsch, brüsk, rau, rüde, schroff, unfreundlich, unhöflich · geh.: harsch · abwertend: grob, ruppig, ungeschliffen · bayr., österr.: hantig.

Derbheit
Barschheit, Deftigkeit, Schroffheit, Unfreundlichkeit, Unhöflichkeit · bildungsspr.: Krudität · abwertend: Flegelei, Grobheit, Plumpheit, Ruppigkeit.

dergestalt ↑derartig (1).

dergleichen
1. derartig, derlei, dieserart, so geartet, solch, solcherart, solcherlei.
2. Ähnliches, Derartiges, derlei, so etwas, solches · ugs.: so was.

derlei ↑dergleichen.

dermaßen ↑derartig (1).

derselbe
1. ebender, ebendieser, [genau] dieser, kein anderer · geh. veraltend: der Nämliche.
2. der Gleiche, ebenso einer, genauso einer · bildungsspr.: idem · ugs.: auch so einer.

[1]**derweil**
in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, solange, unterdessen, währenddessen, zwischendrein, zwischendurch, zwischenher · geh.: einstweilen · geh. veraltend: indes, indessen · ugs.: zwischendrin, zwischenrein · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: derweilen · schweiz., sonst veraltet: zwischenhinein · scherzh., sonst veraltet: alldieweil.

[2]**derweil**
in der Zeit, während · geh.: indessen · veraltend: dieweil · ugs. veraltend: währenddem, währenddessen.

derzeit
1. augenblicklich, gegenwärtig, gerade [eben], im Augenblick/Moment, jetzt, soeben, zur Stunde, zurzeit · ugs.: grade [eben] · veraltet: dermalen.
2. anno dazumal, damals, ehemals, einmal, früher, in/zu jener Zeit, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, seinerzeit, vormals · geh.: ehedem, einst · dichter.: vor langen Zeiten, vorzeiten · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · scherzh. altertümelnd, sonst veraltend: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.

derzeitig
1. aktuell, augenblicklich, gegenwärtig, jetzig, momentan · geh.: nunmehrig.
2. alt, damalig, ehemalig, einstig, einstmalig, früher, seinerzeitig, vormalig · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens.

Desaster
Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Niederlage, Schiffbruch, Schlag, Unglück, Verhängnis · geh.: Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, kannensische Niederlage, Waterloo · ugs.: Flop, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Einbruch, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop.

desavouieren
1. blamieren, bloßstellen, kompromittieren, zum Gespött machen · ugs.: vorführen · österr. ugs.: aufschmeißen.
2. abstreiten, nicht anerkennen, [weit] von sich weisen · Papierdt.: in Abrede stellen.

Deserteur, Deserteurin
Überläufer, Überläuferin · Militär: Fahnenflüchtiger, Fahnenflüchtige.

desertieren
die Truppe verlassen, seinen Posten verlassen, übergehen, überlaufen, überwechseln, sich von der Truppe entfernen · Militär: fahnenflüchtig werden.

desgleichen
auch, ebenfalls, ebenso, genauso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls, in gleichem Maße, so auch, und auch, wie auch · geh.: nicht minder · ugs.: dito · veraltet: ingleichen · bes. bayr., österr.: detto.

deshalb
also, aufgrund dessen, aus diesem Grund, daher, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deswegen, ebendaher, ebendarum, ebendeshalb, ebendeswegen, folglich, infolgedessen, mithin, so[mit] · bildungsspr.: ergo · ugs.: [eben]drum · geh. veraltend: dieserhalb.

Design
a) Aufmachung, Dekor, Formgebung, Formgestaltung, Gestaltgebung, Gestaltung · Jargon: Styling.
b) Entwurf, Entwurfszeichnung, Form, Muster, Plan.

designiert
ausgesucht, ausgewählt, berufen, bestimmt, ernannt, vorgesehen · geh.: auserkoren, auserlesen, ausersehen, auserwählt, erkoren, erwählt · Amtsspr.: bestallt.

desillusionieren
auf den Boden der Tatsachen/der Realität zurückholen, die Illusion[en] nehmen/rauben/zerstören, enttäuschen, ernüchtern · ugs.: den Zahn ziehen, frusten, wie eine kalte Dusche wirken · Psychol.: frustrieren.

desinfizieren
entkeimen, entseuchen, keimfrei/steril machen, sterilisieren.

Desinteresse
Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Unbeteiligtheit, Uninteressiertheit · bildungsspr.: Apathie, Desinteressement, Indifferenz, Indolenz, Lethargie.

desinteressiert
gleichgültig, interesselos, teilnahmslos, unbeteiligt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, indifferent, indolent, lethargisch · ugs.: wurstig.

deskriptiv
beschreibend.

desolat
deprimierend, desaströs, elend, erbärmlich, furchtbar, grässlich, jämmerlich, katastrophal, misslich, schlecht, schlimm, traurig, trostlos, un-

erfreulich · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: trist · salopp: beschissen · emotional: fürchterlich, miserabel, scheußlich.

desperat
aussichtslos, ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Aussicht auf Erfolg, ohne Ausweg, ohne Hoffnung, ohne [jede] Chance, trostlos, verfahren, verzweifelt.

Despot, Despotin
1. Gewaltherrscher, Gewaltherrscherin, Tyrann, Tyrannin, unumschränkter Herrscher, unumschränkte Herrscherin · abwertend: Diktator, Diktatorin.
2. abwertend: Diktator, Diktatorin, Tyrann, Tyrannin, Unterdrücker, Unterdrückerin.

despotisch
1. autoritär, imperatorisch · bildungsspr., Politik: totalitaristisch · geh.: gebieterisch · meist abwertend: diktatorisch, tyrannisch · Politik abwertend: totalitär.
2. autoritär, herrisch, herrschsüchtig, imperatorisch · geh.: gebieterisch · bildungsspr.: cäsarisch, repressiv · abwertend: tyrannisch, unterdrückerisch · meist abwertend: diktatorisch.

Dessert
Nachspeise, Nachtisch.

desto
umso.

Destruktion
Auflösung, Beseitigung, Demolierung, Vernichtung, Zerschlagung, Zerschmetterung, Zerstörung, Zertrümmerung, Zusammenbruch · geh.: Auslöschung · veraltet: Extermination.

destruktiv
1. zersetzend, zerstörerisch.
2. aggressiv, zersetzend, zerstörend.

deswegen ↑deshalb.

Detail
Ausschnitt, Auszug, Baustein, Bestandteil, Einzelangabe, Einzelheit, Element, Feinheit, Formalie, Glied, Komponente, Nuance, Teil[stück] · bildungsspr., Fachspr.: Item, Segment.

detailliert
ausführlich, bis aufs i-Tüpfelchen, bis ins Einzelne, bis ins Kleinste, eingehend, ganz genau, haarklein, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite · bildungsspr.: bis ins [kleinste] Detail, differenziert, en détail, in allen Details, ins Detail gehend · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau · südd., österr., schweiz.: einlässlich.

determinieren
bestimmen, binden, definieren, die Weichen stellen, festlegen, festsetzen, regeln, vorausbestimmen, vorgeben, vorherbestimmen, vorschreiben, vorzeichnen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, prädisponieren, präfabrizieren, präformieren, statuieren.

Detonation
Entladung, Explosion.

detonieren
sich entladen, explodieren, losgehen · ugs.: hochgehen, in die Luft fliegen/gehen · veraltet: auffliegen.

Deut
keinen Deut/nicht einen Deut kein bisschen, nicht im Geringsten, nicht im Mindesten, überhaupt nicht · ugs.: keinen Pfifferling, keine Spur, kein Stück, nicht die Bohne, nicht die Spur, nicht einen Pfifferling, rein gar nicht · ugs. scherzh.: in keinster Weise · derb emotional verstärkend: einen Scheißdreck · nachdrücklich: ganz und gar nicht · bes. Jugendspr.: null.

deuten
1. hindeuten, hinweisen, zeigen · meist geh.: weisen.
2. ahnen/erkennen lassen, anzeigen, bedeuten, dafürsprechen, hindeuten, signalisieren · geh.: künden · bildungsspr.: indizieren, Indiz sein.
3. ansehen, auffassen, ausdeuten, auslegen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, erklären, finden, halten, nehmen, sehen, verstehen, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: interpretieren.

deutlich
a) anschaulich, artikuliert, augenfällig, bestimmt, eindeutig, ersichtlich, exakt, fassbar, fest umrissen, genau, glasklar, greifbar, [gut] erkennbar/wahrnehmbar, handfest, klar, konkret, lebhaft, offenkundig, offensichtlich, scharf, sichtbar, sichtlich, sprechend, unmissverständlich, unzweideutig, verständlich · bildungsspr.: flagrant, manifest, prägnant, präzise. b) bedeutend, bemerkenswert, beträchtlich, drastisch, ein gutes Stück, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, immens, mächtig, sehr, sichtbar, sichtlich, um ein Beträchtliches, um einiges/vieles, viel, weit, weitaus, wesentlich, zunehmend · bildungsspr.: signifikant · ugs.: anständig, ordentlich · ugs. emotional: kolossal. c) ausdrücklich, besonders, bestimmt, betont, drastisch, eigens, eindeutig, eindringlich, entschieden, extra, in aller Deutlichkeit, kategorisch, klar, mit Nachdruck, nachdrücklich, unmissverständlich, unverblümt, unzweideutig · bildungsspr.: emphatisch, explizite, expressis verbis, mit Emphase · bildungsspr., Fachspr.: explizit · ugs.: sonnenklar.

Deutlichkeit
a) Anschaulichkeit, Bildhaftigkeit, Genauigkeit, Klarheit, Konkretheit, Lebendigkeit, Schärfe, Verständlichkeit · bildungsspr.: Plastizität, Prägnanz. b) Bestimmtheit, Drastik, Eindringlichkeit, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Festigkeit, Klarheit, Nachdruck, Offenheit, Unmissverständlichkeit. c) Grobheiten, Unverschämtheiten.

deutlich machen
abhandeln, ausbreiten, auseinandersetzen, ausführen, behandeln, beleuchten, berichten, bewusst machen, darlegen, darstellen, demonstrieren, entfalten, entwickeln, erhellen, erklären, er-

läutern, erörtern, hervorheben, hinweisen, schildern, signalisieren, skizzieren, thematisieren, veranschaulichen, verdeutlichen, vergegenwärtigen, vor Augen führen/halten, vorbringen, vortragen, zum Gegenstand haben · geh.: entrollen · bildungsspr.: referieren · ugs.: klarmachen, rüberbringen, verklickern · nordd. ugs.: verklaren · Fachspr.: exponieren.

Deutung
Auffassung, Ausdeutung, Auslegung, Begriffsbestimmung, Darlegung, Erklärung, Erläuterung, Kommentar, Lesart, Sinndeutung, [Text]verständnis · bildungsspr.: Interpretation · bildungsspr., Fachspr.: Exegese.

Devise
Leitsatz, Leitspruch, Losung, Motto, Schlagwort, Slogan, Wahlspruch.

Devisen
ausländische Währung/Zahlungsmittel, Sorten · Bankw.: Auszahlung · Finanzw.: Fremdwährung.

devot
demütig, fußfällig, kniefällig · geh.: ehrerbietig, ergeben · abwertend: hündisch, kriecherisch, liebedienerisch, untertänig, unterwürfig · geh. abwertend: knechtisch · bildungsspr. abwertend: servil, sklavisch, subaltern · bildungsspr. veraltet: submiss.

Dezember
veraltet: Christmonat, Hartmonat, Julmonat, Julmond, Wintermonat, Wintermond.

dezent
a) diskret, feinfühlig, rücksichtsvoll, taktvoll, verschwiegen, vornehm-zurückhaltend. b) abgetönt, blass, fahl, gedämpft, gedeckt, leise, matt, mild, nicht aufdringlich, [nur] andeutungsweise/angedeutet, schlicht, schwach, unaufdringlich, unauffällig, verhalten, zart, zurückhaltend.

dezimieren
abbauen, ausdünnen, begrenzen, beschneiden, beschränken, drosseln, eindämmen, einengen, eingrenzen, einschränken, herabsetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, senken, streichen, verkleinern, vermindern, verringern · geh.: mindern · ugs.: deckeln · bes. Fachspr.: limitieren · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

dezimieren, sich
abbröckeln, abebben, sich abschwächen, sich auflösen, bergab gehen, fallen, herabsinken, heruntersinken, kleiner werden, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, verschwinden, weniger werden, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, im Abstieg/Rückgang begriffen sein, schwinden, verblassen, verebben · ugs.: absacken, abwärtsgehen, auf dem absteigenden Ast sein, heruntergehen, rückwärtsgehen, runtergehen.

Diabetes
Zuckerkrankheit · volkstüml.: Zucker · Med.: Diabetes mellitus · Med. veraltet: Harnruhr.

diabolisch
bösartig, böse, boshaft, dämonisch, gemein, grausam, hinterlistig, niederträchtig, teuflisch · bildungsspr.: luziferisch, mephistophelisch, satanisch · abwertend: gehässig, infam.

Diagnose
Befund, Bestimmung, Beurteilung, Krankheitsbefund, Untersuchungsbefund, Untersuchungsergebnis.

diagnostizieren
bestimmen, erkennen, feststellen · bildungsspr.: konstatieren.

diagonal
quer [verlaufend], schräg.

Dialekt
Mundart · landsch.: Platt · Sprachwiss.: Regiolekt, Regionalsprache.

Dialog
a) Auseinandersetzung, Aussprache, Besprechung, Debatte, Diskussion, Erörterung, Gedankenaustausch, Gespräch, Unterhaltung, Unterredung, Wechselrede, Wortwechsel · geh.: Zwiegespräch, Zwiesprache · bildungsspr.: Konversation · bes. südd., österr.: Ansprache. b) Beratung, Besprechung, Verhandlung · bes. Politik: Konsultation.

diametral
1. entgegengesetzt, gegenüberliegend.
2. entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig, nicht vereinbar, unvereinbar · bildungsspr.: antithetisch, dualistisch, konträr.

Diät
a) Krankenkost, Schonkost. b) Abmagerungskur, Fastenkur, Hungerkur, Schlankheitskur.

Diäten
Aufwandsentschädigung, Spesen, Tagegeld.

dicht
1. a) dicht gedrängt, eng beieinander/nebeneinander, kompakt, üppig, voll, [voll] ausgefüllt. b) undurchdringlich · ugs.: dick. c) fest [abschließend], luftdicht, undurchlässig, wasserdicht. d) geschlossen, verriegelt, verschlossen, versperrt, zugeschlossen · ugs.: zu · südd., österr.: zugesperrt.
2. angrenzend, anliegend, benachbart, direkt, eng, haarscharf, in nächster/unmittelbarer Nähe, [sehr] nah, Tür an Tür, unmittelbar, Wand an Wand · ugs.: um die Ecke.

Dichte
a) Gedrängtheit, Komprimiertheit. b) Dichtigkeit, Undurchdringbarkeit · Fachspr.: Dichtheit.

[1]dichten
abdämmen, abdichten, ausfüllen, dicht machen, isolieren, schließen, undurchlässig machen, verfugen, verkitten, verstopfen, zustopfen.

[2]dichten
Gedichte schreiben/verfassen, reimen, schreiben, verfassen, Verse machen/schmieden.

Dichter, Dichterin
Autor, Autorin, Dramatiker, Dramatikerin, Epiker, Epikerin, Erzähler, Erzählerin, Literat, Literatin, Lyriker, Lyrikerin, Schriftsteller, Schriftstellerin, Verfasser, Verfasserin · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · abwertend: Schreiberling.



dichterisch
literarisch, lyrisch, schöpferisch · bildungsspr.: poetisch.

dichtmachen
a) aufgeben, auflösen, schließen, stilllegen · ugs.: zumachen. b) aufgeben, den Betrieb einstellen, geschlossen haben/sein, nicht [mehr] auf/geöffnet/offen haben, nicht [mehr] auf/geöffnet/offen sein, schließen · ugs.: zumachen.

Dichtung
1. Drama, Epos, Gedicht, [sprachliches] Kunstwerk, Werk · Literaturwiss.: Erzählung.
2. Dichtkunst, Epik, Literatur, Lyrik, Schrifttum · bildungsspr.: Poesie.

dick
1. aufgeschwollen, ausladend, bauchig, behäbig, beleibt, breit, dickbäuchig, dickleibig, dicklich, drall, fleischig, füllig, gedrungen, gewaltig, groß, gut genährt, korpulent, mächtig, massig, mollig, plump, prall, rund, rundlich, stämmig, stramm, umfangreich, unförmig, untersetzt, üppig, vierschrötig, voll, wuchtig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: bullig, gemästet, kompakt, mopsig, pummelig, schmerbäuchig, schwabbelig · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · scherzh.: gewichtig, kugelig, kugelrund, voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · meist abwertend: feist · salopp abwertend: dickwanstig · derb abwertend: vollgefressen · landsch.: knubbelig · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · veraltet: vollleibig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.
2. fest, stabil, stark, üppig.
3. angeschwollen, aufgebläht, aufgeblasen, aufgedunsen, aufgeschwemmt, aufgeschwollen, aufgetrieben, geschwollen, krankhaft angeschwollen, schwulstig, verquollen, verschwollen · österr. ugs.: bamstig · abwertend: schwammig · Med.: pastös.
4. ↑dickflüssig.
5. dicht, undurchdringlich, voll.
6. alt, eng, gut, langjährig, vertraut · emotional: unzertrennlich.
7. ↑sehr.

dick auftragen
hochspielen, maßlos übertreiben, viel Aufhebens machen · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten machen, eine Schau machen, viel Wesens/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · abwertend: große Reden schwingen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · bes. südd. u. südwestd.: strunzen.

dicke
auf jeden Fall, bestimmt, durchaus, ein für alle Mal, endgültig, fraglos, in jedem Fall, natürlich, ohne Frage, so oder so, vollauf · ugs.: allemal · emotional: zweifellos · bes. südd.: freilich.

dickfellig
abgeklärt, abgestumpft, gefühllos, gelassen, gleichgültig, gleichmütig, hartgesotten, [innerlich] unbeteiligt, robust, schulterzuckend, schwerfällig, teilnahmslos, träge, unbeeindruckt, unempfindlich, ungerührt, verhärtet · bildungsspr.: indifferent, lethargisch, phlegmatisch, stoisch · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · bes. nordd.: bräsig.

Dickfelligkeit
Abgeklärtheit, Gelassenheit, Gleichgültigkeit, Gleichmütigkeit, Robustheit, Trägheit, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit.

dickflüssig
angedickt, breiartig, breiig, dick, dicklich, gallertartig, geronnen, klumpig, sämig, schleimig, schwerflüssig, teigig, zäh, zähflüssig · geh., sonst veraltet: seimig · nordostd.: glumsig · bes. Chemie: viskos, viszid.

Dickkopf
Trotzkopf · ugs.: Dickschädel, Hartschädel, Rappelkopf, Sturkopf · schweiz. ugs.: Steckkopf · ugs., oft abwertend: Querkopf · salopp: Rammschädel · schweiz. derb: Stierengrind · ugs. scherzh.: Kratzbürste · abwertend: Quadratschädel, Rechthaber, Rechthaberin, Starrkopf, sturer Bock · ugs. abwertend: Klotzkopf · österr. ugs. abwertend: Kaprizenschädel, Sturschädel · ostmd.: Dicknischel.

dickköpfig
aufsässig, bockig, eigensinnig, rebellisch, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unnachgiebig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · schweiz.: auflüpfisch · bildungsspr.: obstinat, renitent · ugs.: bockbeinig, dickschädelig, hartschädelig, kratzbürstig · ugs., oft abwertend: querköpfig · ugs. emotional abwertend: stur [wie ein Bock/Panzer] · oft scherzh. od. iron.: unbotmäßig · abwertend: halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: klotzköpfig · landsch.: aufmüpfig, hartköpfig · südd., österr. mundartl.: stützig · veraltend: stierköpfig · veraltet: widersässig.

dicklich
1. beleibt, drall, füllig, gedrungen, gut genährt, korpulent, mollig, plump, rund, rundlich, stämmig, stramm, untersetzt, üppig · schweiz.: fest · geh.: wohlbeleibt · ugs.: kompakt, mopsig, pummelig · verhüll.: vollschlank · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · meist abwertend: feist.
2. ↑dickflüssig.

dick sein
Übergewicht haben, übergewichtig sein, zugenommen/zugelegt haben, zu viel wiegen · ugs. scherzh.: einen Rettungsring haben, [ganz schön] Speck um die Hüften haben.

dick werden
zunehmen · ugs.: aufgehen wie ein Hefekloß/wie ein Pfannkuchen, auseinandergehen, in die Breite gehen, zulegen.

didaktisch
a) erzieherisch, methodisch, pädagogisch, unterrichtskundlich. b) belehrend, lehrhaft, pädagogisch wertvoll.

[1]die
1. diejenige, diese, ebendie, ebendiese, jene.
2. sie.

[2]die
welche · landsch. salopp: was, wo.

Dieb, Diebin
Bandit, Banditin, Einbrecher, Einbrecherin, Krimineller, Kriminelle, Straßenräuber, Straßenräuberin, Taschendieb, Taschendiebin · oft scherzh.: Langfinger · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin, Gauner, Gaunerin · veraltend: Räuber, Räuberin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin · Psychol.: Kleptomane, Kleptomanin.

Diebstahl
Einverleibung, Entwendung, Erbeutung, Hinterziehung, Plünderung, Raub · bildungsspr.: Plagiat · ugs. abwertend: Dieberei · fam. scherzh.: Mauserei · Papierdt.: Wegnahme · Rechtsspr.: Aneignung, Eigentumsdelikt, Eigentumsvergehen.

Diele
1. Bohle, [Fußboden]brett, Holzbohle, Holzbrett, Holzdiele, Leiste, Planke · südd., österr.: Brettl.
2. Entree, Gang, [Haus]flur, Korridor, Vorraum · österr.: Vorzimmer · südd., österr., schweiz.: Hausgang · landsch.: Vorplatz.

dienen
1. a) angestellt sein, arbeiten, Dienst machen/tun, tätig sein · veraltend: in Dienst[en] sein/stehen. **b)** den Militärdienst/Wehrdienst [ab]leisten.
2. a) beistehen, eintreten, sich hingeben, unterstützen, sich widmen, zur Verfügung stehen · geh.: Beistand leisten/gewähren. **b)** dienlich/förderlich sein, helfen, nützen, nützlich/vorteilhaft sein, sich positiv auswirken, von Vorteil sein, zugutekommen, zustattenkommen · geh.: hilfreich sein.
3. assistieren, behilflich sein, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, unter die Arme greifen, unterstützen, zuarbeiten, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, zur Seite springen/stehen · bildungsspr.: sekundieren.
4. benutzt werden, dafür gedacht sein, dazu da sein, den Zweck erfüllen/haben, die Funktion haben, gebraucht/verwendet werden.

Diener
a) Bediensteter, Boy, Butler, Hausangestellter, Kuli, Page · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist, Faktotum · veraltend: Dienstbote · veraltend, heute meist abwertend: Domestik · veraltet: Bedienter · früher: Kammerdiener, Lakai, Trabant. **b)** Förderer, Helfer · bildungsspr.: Mäzen, Protektor. **c)** Verbeugung · geh.: Verneigung · österr. ugs.: Buckerl · ugs. scherzh.: Beugemann, Bückling · früher: Kratzfuß.

Dienerin
Bedienstete, Hausangestellte, Hausgehilfin, Haushälterin, Haushaltshilfe, Hausmädchen, Wirtschafterin · österr.: Bedienerin · ugs.: Mädchen für alles · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist, Faktotum, Perle · veraltend: Dienstbotin, [Dienst]mädchen, Magd, Stütze · veraltet: Bediente, Dienstmagd · ugs. veraltet: Minna · früher: Zofe.

dienlich
aufbauend, förderlich, fruchtbar, geeignet, günstig, gut, heilsam, lohnend, nützlich, sinnvoll, von Nutzen, vorteilhaft, wirksam, zuträglich, zweckmäßig · geh.: ersprießlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

Dienst
1. a) Aufgabe, Funktion, Geschäft, Pflicht, Tätigkeit, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit. **b)** Amt, Anstellung, Arbeit, Arbeitsverhältnis, Beruf, Beschäftigung, Posten, Rang, Stelle, Stellung · ugs.: Job.
2. ↑Dienstleistung (1).



Dienst

etw. außer Dienst stellen
abstellen, ausschalten, außer Betrieb setzen, herunterfahren, stilllegen · Hüttenw.: ausblasen.
jmdm. gute Dienste tun
sich als nützlich erweisen, dienen, dienlich sein, einen Erfolg/Nutzen/Vorteil bringen, förderlich sein, fruchten, gute Dienste leisten, helfen, nützlich/vorteilhaft sein, von Nutzen sein · geh.: hilfreich sein, zum Nutzen/Vorteil gereichen · veraltet: frommen.

Dienstag
österr. mundartl. veraltet: Ergetag · schwäb. veraltet: Aftermontag.

Dienstleistung
1. Assistenz, Dazutun, Dienst, Einsatz, Gefallen, Gefälligkeit, Hilfe[leistung], Hilfestellung, Liebesdienst, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Unterstützung, Zutun · geh.: Beistand · veraltend: Beihilfe.
2. Kundendienst, Kundentelefon, Leistung, Service[angebot], Serviceleistung · österr.: Servicierung.

dienstlich
a) administrativ, amtlich, behördlich, öffentlich, offiziell, verwaltungsmäßig. **b)** amtlich, amtshalber, formell, förmlich, offiziell, steif, unpersönlich, von Amts wegen · Papierdt.: kraft Amtes · Rechtsspr.: ex officio.

Dienstmädchen

Die veraltete Bezeichnung **Dienstmädchen** *wird heute nicht mehr gebraucht. Sie kann durch das neutralere Wort* **Hausangestellte** *ersetzt werden.*

dienstunfähig
arbeitsunfähig, erwerbsunfähig, invalide, krank, nicht arbeitsfähig, nicht dienstfähig, nicht einsatzfähig, untauglich.

Dienstweg
Amtsweg, Behördenweg, Geschäftsweg, Instanzenweg · österr. Amtsspr.: Instanzenzug · Rechtsspr.: Rechtszug.

diesbezüglich
darauf/hierauf Bezug nehmend, darüber, davon, dazu, hierzu, in Bezug darauf/hierauf, in der Richtung, in dieser Angelegenheit/Beziehung/Sache, mit Bezug darauf/hierauf, was das angeht,

zu diesem Punkt · schweiz.: diesfällig · südd., österr., sonst veraltet: hiezu.

diese
die da, die dort, dieselbe, genau die.

dieselbe
1. ebendie, ebendiese, [genau] diese, keine andere · geh. veraltend: die Nämliche.
2. die Gleiche, ebenso eine, genauso eine · ugs.: auch so eine.

dieser
der da, der dort, derselbe, genau der.

dieses
das da, das dort, dasselbe, genau das.

diesig
dampfig, dunstig, grau, in Dunst gehüllt, milchig, neblig, nicht klar, trübe, verhangen.

diesjährig
aus diesem Jahr [stammend], in diesem Jahr [stattfindend] · südd., österr.: heurig.

diesmal
dieses Mal, heute, im Augenblick/Moment, jetzt, nun.

diesseits
auf dieser Seite [gelegen], diesseitig, hüben · südd., österr.: herüben.

Diesseits
das Hier und Jetzt, Erde, irdisches Leben, Welt · geh.: das irdische Jammertal · dichter.: Erdkreis.

dies und das
allerlei, dies[es] und jenes, eine Menge, mancherlei, manches, verschiedenerlei, viel, vielerlei · geh.: ein gerüttelt Maß · bildungsspr.: Diverses · ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei, ziemlich · veraltend: etliches.

Dietrich
Diebeshaken · landsch.: Sperrhaken · Gaunerspr.: Klaus.

[1]dieweil
a) als, während[dessen]. b) da, weil, zumal.

[2]dieweil
in der Zwischenzeit, inzwischen, unterdessen, währenddessen · geh. veraltend: indes, indessen.

diffamieren
abfällig reden, abwerten, die Ehre abschneiden, durch den Schmutz treten/ziehen, herabsetzen, herabwürdigen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, in üblen Ruf bringen, schlechtmachen, schlecht reden über, Übles nachreden, verächtlich machen, verleumden · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: diskreditieren · ugs.: durch den Dreck ziehen, in den Dreck ziehen · salopp: abschmieren, heruntermachen · südd., österr. ugs.: ausrichten · ugs. abwertend: anschwärzen.

Diffamierung
Abwertung, Herabsetzung, Herabwürdigung, üble Nachrede, Verleumdung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Diskreditierung · emotional: Ehrabschneiderei.

Differenz
1. a) Abweichung, Unterschied · bildungsspr.: Diskrepanz · Jargon: Schere. b) Defizit, Fehlbetrag, Fehlsumme, Minus[betrag] · österr. Amtsspr.: Abgang · bes. schweiz.: Minderertrag.
2. Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Nichtübereinstimmung, Reibereien, Reibung, Spannung, Streit, Streitigkeiten, Unstimmigkeit, Verstimmung, Zank · geh.: Friktion · bildungsspr.: Dissens, Dissonanz, Divergenz · ugs. abwertend: Zankerei.

differenzieren
a) abheben, auseinanderhalten, die Verschiedenheit erkennen, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen, nicht gleichsetzen, nicht verwechseln, trennen, unterscheiden, voneinander abheben · geh.: sondern · ugs.: auseinanderkennen · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden · Fachspr.: diskriminieren. b) abschatten, abschattieren, abstufen, abtönen, nuancieren, schattieren, tönen. c) aufgliedern, aufschlüsseln, aufteilen, durchgliedern, einteilen, fächern, gliedern, staffeln, untergliedern, Unterpunkte anlegen, unterteilen, zergliedern, zerlegen.

differenziert
abgestuft, aufgefächert, genau, in sich gegliedert/gestuft, nicht pauschal, nuanciert · bildungsspr.: detailliert, subtil.

differieren
abweichen, auseinandergehen, in Gegensatz/Kontrast stehen, nicht übereinstimmen, sich teilen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein, sich voneinander abheben · bildungsspr.: divergieren.

diffizil
heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, mit Schwierigkeiten verbunden, mühsam, problematisch, schwierig, verwickelt · bildungsspr.: prekär, subtil · ugs.: vertrackt, verzwickt · landsch., bes. md.: knauplig.

diffus
dumpf, konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig, nicht scharf umrissen, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungenau, ungeordnet, unklar, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

digital
in Ziffern, nicht analog.

Diktat
Anordnung, Anweisung, Befehl, Bestimmung, Dekret, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift, Wille · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · schweiz. Militär: Aufgebot.

Diktator, Diktatorin
Alleinherrscher, Alleinherrscherin, Despot, Despotin, [Gewalt]herrscher, [Gewalt]herrscherin, Schreckensherrscher, Schreckensherrscherin, Tyrann, Tyrannin, Unterdrücker, Unterdrückerin.

diktatorisch
absolut, absolutistisch, allein herrschend, autori-

tär, diktatorial, gebieterisch, herrisch, unumschränkt, willkürlich · bildungsspr.: autokratisch · abwertend: despotisch, tyrannisch · Politik abwertend: totalitär.

Diktatur
1. a) Despotie, Despotismus, Gewaltherrschaft, Schreckensherrschaft, totalitäres Regime, Totalitarismus, Tyrannei, Willkürherrschaft, Zwangsherrschaft. b) totalitärer Staat, totalitäres System · iron.: Demokratur.
2. Alleinherrschaft, Eigenmächtigkeit, Herrschsucht, Willkür · bildungsspr.: Autoritarismus, Tyrannei.

diktieren
1. lesen, sprechen, vorlesen, vorsprechen · Bürow.: ansagen.
2. anordnen, ansagen, anweisen, auferlegen, auftragen, aufzwingen, befehlen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, erlassen, festlegen, festsetzen, sagen, verfügen, verordnen, vorgeben, vorschreiben · geh.: gebieten · abwertend: administrieren · südd., österr.: anschaffen, schaffen · bildungsspr.: aufoktroyieren, oktroyieren.

Dilemma
Kalamität, Misslichkeit, Not[lage], Unlösbarkeit, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis, Seelennot · bildungsspr.: Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Zwickmühle.

Dilettant, Dilettantin
a) Amateur, Amateurin, Laie, Laiin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau, Nichtkundiger, Nichtkundige. b) ugs.: Flickschuster, Flickschusterin, Patzer, Patzerin · abwertend: Amateur, Amateurin, Anfänger, Anfängerin, Ignorant, Ignorantin, Nichtskönner, Nichtskönnerin, Nichtswisser, Nichtswisserin, Stümper, Stümperin.

dilettantisch
a) amateurhaft, laienhaft, nicht fachgemäß, nicht fachgerecht, nicht fachmännisch, unprofessionell. b) mangelhaft, notdürftig, oberflächlich, schlecht, ungenügend, unzulänglich, unzureichend · abwertend: stümperhaft, stümpermäßig · bildungsspr. abwertend: dilettantenhaft.

Dimension
1. Abmessung, Ausdehnung, Maß.
2. Ausbreitung, Ausdehnung, Ausmaß, Ausweitung, Erstreckung, Form, Grad, Größe, Größenordnung, Maß, Reichweite, Umfang.

Ding
1. Gegenstand, Objekt, Sache · ugs.: Dings[bums], Dingsda, Teil.
2. a) Begebenheit, Ereignis, Sache, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis. b) Affäre, Angelegenheit, Frage, Sache, Thema, Themenbereich · ugs.: Chose, Kiste.

dingfest machen
1. ergreifen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren, verhaften · ugs.: schnappen · veraltend: arretieren.
2. erfassen, festlegen.

Diplom
Bescheinigung, Schein, Urkunde, Zertifikat, Zeugnis.

Diplomat, Diplomatin
1. Abgesandter, Abgesandte, Auslandsvertreter, Auslandsvertreterin, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Botschafter, Botschafterin, Doyen, Doyenne, Gesandter, Gesandte, Geschäftsträger, Geschäftsträgerin, Konsul, Konsulin, Regierungsvertreter, Regierungsvertreterin · veraltet: Ambassadeur.
2. ein kluger Kopf, Taktiker, Taktikerin, Verhandlungskünstler, Verhandlungskünstlerin.



Diplomatie
Gewandtheit, Klugheit, Taktik, Verhandlungsgeschick, Verhandlungskunst.

diplomatisch
clever, findig, gewandt, klug, taktisch geschickt, wohldurchdacht, wohlüberlegt.

[1]direkt
1. durchgehend, geradewegs, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation, stracks, unmittelbar · ugs.: schnurstracks · landsch.: direktemang.
2. auf Anhieb, auf der Stelle, flugs, gleich, ohne Aufenthalt, postwendend, prompt, schnellstens, sofort, sogleich, stracks, unmittelbar, unverzüglich · ugs.: schnurstracks.
3. aus erster Quelle, hautnah, ohne Mittelsperson, persönlich, unmittelbar.
4. aufrichtig, eindeutig, freiheraus, geradeaus, geradewegs, offen, ohne Umschweife/Zögern, rundheraus, unmissverständlich, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · ugs.: geradeheraus, glattweg · emotional: rundweg · veraltet: franchement.

[2]direkt
ausgesprochen, buchstäblich, förmlich, ganz und gar, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], regelrecht, richtig[gehend], wahrhaft.

Direktion
1. Direktorat, Führerschaft, Führung, Leitung, Lenkung, Management, Regie, Regiment, Vorsitz.
2. Direktorium, Führungsstab, Geschäftsleitung, Präsidium, Spitze, Verwaltung, Vorstand.

Direktive
Anordnung, Befehl, Bestimmung, Instruktion, Leitlinie, Order, Regelung, Richtlinie, Verfügung, Verhaltensmaßregel, Verordnung, Vorgabe, Vorschrift · geh.: Weisung · bildungsspr.: Regulativ.

Direktor, Direktorin
1. Rektor, Rektorin, Schulleiter, Schulleiterin · Schülerspr.: Direx, Rex.
2. [Konzern]chef, [Konzern]chefin, Leiter, Leiterin · ugs.: Boss, Bossin · iron. abwertend: Häuptling.

Direktübertragung
Livestream · Rundfunk, Fernsehen: Direktsendung, Liveschaltung, Livesendung, Originalübertragung · Fachjargon: Liveschalte.

Dirigent, Dirigentin
1. Bandleader, Bandleaderin, Chorleiter, Chor-

leiterin, [General]musikdirektor, [General]musikdirektorin, Kapellmeister, Kapellmeisterin, Orchesterchef, Orchesterchefin, Orchesterleiter, Orchesterleiterin.
2. Leiter, Leiterin, Lenker, Lenkerin · Sportjargon: Spielgestalter, Spielgestalterin, Spielmacher, Spielmacherin.

dirigieren
1. den Takt angeben/schlagen, musikalisch leiten/führen, taktieren · scherzh.: den Taktstock schwingen.
2. an der Spitze stehen, die Führung innehaben, die Leitung haben, führen, leiten, lenken, steuern.

Dirne
Callgirl, Prostituierte · verhüll.: Hostess, käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · ugs. scherzh.: Bordsteinschwalbe · ugs., oft abwertend: Straßenmädchen · salopp, oft abwertend: Strichmädchen · scherzh.: Gunstgewerblerin · salopp scherzh.: Horizontale · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure · salopp abwertend: Nutte, Schickse, Schnepfe · landsch. abwertend: Lusche · landsch. salopp abwertend: Musche.

Disco ↑Diskothek.

Diskont
Bankw.: Vorzinsen, Zwischenzins · veraltet: Eskompte.

Diskothek
Disco, Tanzbar, Tanzdiele, Tanzlokal · bes. österr., schweiz.: Dancing · ugs.: Schuppen · salopp: Beatschuppen, Tanzschuppen.

diskreditieren
abqualifizieren, abwerten, durch den Schmutz ziehen, herabsetzen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, in üblen Ruf bringen, kleinreden, schlechtmachen, verächtlich machen · geh.: schmähen, verunglimpfen · ugs.: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · salopp: abschmieren, heruntermachen, herziehen · Jargon: dissen · abwertend: verteufeln · bildungsspr. abwertend: denunzieren, diffamieren · ugs. abwertend: miesmachen · südd., österr. ugs.: ausrichten.

Diskrepanz
Abweichung, Gegensatz, Kluft, Kontrast, Missverhältnis, Trennung, Uneinheitlichkeit, Unstimmigkeit, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Widersprüchlichkeit, Zwiespalt · bildungsspr.: Antagonismus, Differenz, Disproportionalität, Divergenz, Heterogenität, Inkonsequenz · Jargon: Schere · bes. Logik: Inkonsistenz · Philos.: Kontradiktion, Repugnanz, Widerspruch.

diskret
1. a) auf leisen Sohlen, geheim, heimlich, im Verborgenen, nichts für fremde Ohren, traulich, unbeachtet, unbemerkt, verborgen, verschwiegen, versteckt, vertraulich · bildungsspr.: arkan, intra muros, klandestin · ugs.: heimlich, still und leise; verschwiegen wie ein Grab · bildungsspr. veraltend: konfidenziell, privatissime · veraltet: sekret. b) dezent, feinfühlig, rücksichtsvoll, taktvoll, unaufdringlich, verhalten, zart[fühlend], zurückhaltend · geh.: pietätvoll.
2. abgegrenzt, abgrenzbar, klar unterschieden · bildungsspr.: distinkt, distinktiv.

Diskretion
a) Geheimhaltung, Heimlichkeit, Schweigen, Stillschweigen, Verschwiegenheit, Vertraulichkeit.
b) Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksichtnahme, Takt[gefühl], Verhaltenheit, Zartgefühl, Zurückhaltung · geh.: Delikatesse, Pietät · bildungsspr.: Dezenz. c) Unaufdringlichkeit, Unauffälligkeit, Zartheit.

diskriminieren
1. ↑diskreditieren.
2. benachteiligen, übergehen, übervorteilen, ungerecht behandeln, zurücksetzen · österr. ugs.: bedienen.
3. auseinanderhalten, gegeneinander abgrenzen, sondern, trennen, unterscheiden, voneinander abheben · bildungsspr.: differenzieren · ugs.: auseinanderkennen · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden.

Diskriminierung
1. Benachteiligung, Demütigung, Entehrung, Entwürdigung, Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Übervorteilung, ungerechte Behandlung, Zurücksetzung · bildungsspr.: Diskrimination · Papierdt.: Verächtlichmachung · bildungsspr., Soziol.: Stigmatisierung.
2. Beleidigung, soziale Ungerechtigkeit · geh.: Schimpf, Schmähung · bildungsspr.: Affront, Diffamierung · geh. emotional: Schmach.
3. Abgrenzung, Scheidung, Trennung, Unterscheidung · geh.: Sonderung · bildungsspr.: Differenzierung · veraltet: Disjunktion.

Diskurs ↑Diskussion.

Diskussion
Auseinandersetzung, Aussprache, Debatte, Erörterung, Fragerunde, Gedankenaustausch, Gespräch, Kontroverse, Meinungsaustausch, Meinungsstreit, Streitgespräch, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel · bildungsspr.: Dialog, Diskurs, Disput · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

diskutieren
1. a) sich aussprechen, sich austauschen, debattieren · bildungsspr.: disputieren · landsch., sonst veraltet: diskurrieren. b) sich auseinandersetzen, debattieren, streiten · bildungsspr.: disputieren · ugs. abwertend: sich herumstreiten · österr. mundartl.: wörteln.
2. [sich] bereden, [sich] besprechen, debattieren, durchsprechen, konferieren, reden, sprechen, sich unterhalten, verhandeln · bildungsspr.: disputieren · ugs.: bekakeln, bekatern, bequatschen, beschwatzen.

disponieren
a) bestimmen, in Händen halten, verfügen, verfügungsberechtigt sein, verwenden, zur Verfügung haben. b) ansetzen, bemessen, berechnen, beziffern, einbeziehen, einkalkulieren, einplanen, ein-

schätzen, einteilen, kalkulieren, planen, schätzen, überschlagen, veranschlagen, vorausberechnen, vorsehen · bildungsspr.: taxieren.

disponiert
1. aufgelegt, beschaffen, geartet, geformt, gelaunt, gestimmt, in Form.
2. anfällig, empfänglich, krankheitsanfällig, neigend, schwächlich, veranlagt · bildungsspr.: neuralgisch · Med.: labil.

Disposition
1. Bestimmung, Gebrauch, Verfügung, Verfügungsrecht, Verwendung.
2. Anordnung, Aufgliederung, Aufteilung, Einteilung, Gliederung, Plan.
3. Anlage, Hang, Natur, Neigung, Tendenz, Veranlagung · bildungsspr.: Naturell · ugs.: Ader.

Disput ↑Diskussion.

disqualifizieren
aus dem Spiel/Wettbewerb verbannen, ausschließen · Sport: sperren.

disqualifizieren, sich
sich als ungeeignet/untauglich erweisen, sich selbst in Misskredit bringen, sich unmöglich machen · emotional: sich als unwürdig erweisen.

Disqualifizierung
Ausschluss · Sport: Disqualifikation.

Dissens
Differenz, Dissonanz, Meinungsverschiedenheit, Reibereien, Uneinigkeit, Unstimmigkeit · geh.: Friktion · bildungsspr.: Disharmonie, Divergenz, Kontroverse · ugs.: Knies.

Dissertation
Doktorarbeit, Doktorschrift.

Dissident, Dissidentin
Abtrünniger, Abtrünnige, Abweichler, Abweichlerin, Andersdenkender, Andersdenkende, Ketzer, Ketzerin, Opponent, Opponentin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin, Renegat, Renegatin · abwertend: Neinsager, Neinsagerin · Fachspr.: Deviationist, Deviationistin.

Dissonanz
1. Missklang, Misston · Musik: Diafonie, Disharmonie · Musik, Sprachwiss.: Kakofonie.
2. ↑Dissens.

Distanz
1. Entfernung, Ferne, Raum, räumlicher Abstand, Spanne, Zwischenraum.
2. a) Abstand, Rangunterschied. b) Reserve, Reserviertheit, Unnahbarkeit, Unzugänglichkeit, Zurückhaltung · bildungsspr.: Detachement, Distanzhaltung, Distanziertheit · ugs.: Zugeknöpftheit.
3. Entfernung, Raum, Rennstrecke, Spanne, Wegstrecke · Sport: Strecke.
4. Abstand, Reichweite.

distanzieren, sich
sich abgrenzen, sich abkehren, abrücken, Abstand wahren, sich abwenden, nichts mehr zu tun haben wollen, sich zurückziehen · bildungsspr.: auf Distanz gehen.

distanziert
kühl, reserviert, unnahbar, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: auf Distanz achtend/bedacht · ugs.: zugeknöpft.

distinguiert
aristokratisch, hochkultiviert, hochvornehm, kultiviert, vornehm · geh.: adlig, edel, hochnobel, hoheitsvoll, nobel.

Disziplin
1. a) Ordnung · veraltend: Zucht. b) Beherrschtheit, Beherrschung, Kontrolle, Selbstbeherrschung, Selbstdisziplin, Selbstkontrolle.
2. Bereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Gebiet, Wissenschaftsdisziplin, Wissenschaftsgebiet, Wissenschaftszweig, Zweig.
3. Sport, Sportart, Sportdisziplin.



disziplinarisch
disziplinell · österr.: disziplinär · veraltend: disziplinar.

diszipliniert
beherrscht, geordnet, gesittet, gezügelt, kontrolliert, unter Kontrolle gebracht/gehalten.

disziplinlos
außer Kontrolle geraten, fessellos, hemmungslos, ohne Disziplin, unbeherrscht, ungehemmt, ungezügelt, unkontrolliert, zügellos · bildungsspr.: orgiastisch, undiszipliniert · veraltend, oft abwertend: zuchtlos.

dito
auch, ebenfalls, ebenso, genauso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls, in gleichem Maße, so auch, und auch, wie auch · geh.: nicht minder · veraltet: ingleichen · bes. bayr., österr.: detto.

divergent
abweichend, ander…, andersartig, anders[geartet], auseinandergehend, entgegengesetzt, gegensätzlich, grundverschieden, ungleich[artig], unterschiedlich, verschieden[artig] · bildungsspr.: antagonistisch, diametral, different, diskrepant, divergierend, heterogen, inhomogen, konträr.

Divergenz
1. Abweichung, Andersartigkeit, Fremdheit, Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Kontrast, Ungleichartigkeit, Ungleichheit, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit · bildungsspr.: Antagonismus, Dialektik, Diskrepanz, Heterogenität, Inhomogenität · Jargon: Schere · veraltet: Kontrarietät · Philos.: Repugnanz, Widerspruch · Völkerkunde, Philos.: Alterität · Völkerkunde, Soziol., Philos.: Alienität.
2. Differenz, Dissonanz, Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, Unstimmigkeit, Unterschied, Verschiedenheit · geh.: Friktion · bildungsspr.: Disharmonie, Diskrepanz, Dissens, Kontroverse.

divergieren
sich abheben, abweichen, auseinandergehen, in Gegensatz/Kontrast stehen, nicht übereinstimmen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein · geh.: auseinanderstreben · bildungsspr.: differieren, in Opposition stehen, kontrastieren.

divers…
allerlei, eine Menge, einig…, ein paar, manch,

mancherlei, mehrer…, reichlich, verschieden, verschiedenerlei, viel, vielerlei · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei, ziemlich · veraltend: allerart, etlich…

Diversifikation
Abwechslung, Veränderung, Vielfalt.

Dividende
Gewinnanteil, Tantieme.

dividieren
teilen.

[1]doch
aber, allerdings, freilich, jedoch · geh. veraltend: indes, indessen · landsch., sonst veraltet: jedennoch.

[2]doch
1. aber, allerdings, dennoch, gleichwohl, jedoch, nichtsdestoweniger, trotz alledem/allem, trotzdem · ugs., oft scherzh.: nichtsdestotrotz.
2. natürlich, selbstverständlich.
3. buchstäblich, in der Tat, tatsächlich, wirklich.

[3]doch
1. auch, weiß Gott, wirklich · geh. veraltend: wahrlich.
2. noch.

Dogma
a) Glaubenssatz, Kirchendogma. b) Glaubenssatz, Lehre, Lehrmeinung, Schulmeinung · bildungsspr.: Doktrin.

dogmatisch
eigensinnig, hartnäckig, starr, störrisch, unbelehrbar, unbeugsam, unbeweglich, uneinsichtig, unerbittlich, unflexibel, unnachgiebig · bildungsspr.: apodiktisch, obstinat, rigide · abwertend: borniert, engstirnig, halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatistisch, doktrinär, orthodox · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur · südd., österr. mundartl.: stützig.

Doktor, Doktorin
Arzt, Ärztin, Heilkundiger, Heilkundige, Mediziner, Medizinerin · scherzh.: Medikus · ugs. spött.: Weißkittel · ugs. iron.: Gott/Halbgott in Weiß · salopp scherzh.: Medizinmann.

Doktorarbeit
Doktorschrift · bildungsspr.: Dissertation.

Doktrin
1. ↑Dogma.
2. Grundprinzip, Grundsatz[programm], Leitlinie, Leitsatz, Prinzip, Richtlinie, Richtschnur · bildungsspr.: Direktive, Maxime · Wissensch., Philos.: Axiom.

Dokument
1. Akte, amtliches Schriftstück, Papier, Urkunde.
2. Ausdruck, Ausweis, Beleg, Beweis[stück], Dokumentation, Nachweis · geh.: Zeugnis.
3. Text, Textdatei.

dokumentarisch
amtlich, behördlich, bestätigt, beweiskräftig, bindend, nachgewiesen, urkundlich, verbindlich, verbürgt.

Dokumentation
1. Bestandsaufnahme.
2. Ausdruck, Ausweis, Beleg, Beweis, Demonstration, Dokument, Nachweis, Zeichen · geh.: Bekundung, Zeugnis · bildungsspr.: Manifestation.

dokumentieren
1. aufzeigen, ausdrücken, demonstrieren, erkennen lassen, zeigen, zum Ausdruck bringen · geh.: bekunden, dartun, kundtun · bildungsspr.: artikulieren, manifestieren.
2. a) ausweisen, belegen, beurkunden, beweisen, den Nachweis erbringen/führen/liefern, erfassen, festhalten, nachweisen · bildungsspr.: fixieren. b) beschreiben, darstellen, wiedergeben.

dokumentieren, sich
sich ausdrücken, deutlich/offenbar/sichtbar werden, in Erscheinung treten, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen · geh.: sich bekunden, sich kundtun · bildungsspr.: sich artikulieren, sich manifestieren.

dolmetschen
als Dolmetscher tätig sein, mündlich übersetzen/übertragen · ugs.: den Dolmetscher machen/spielen.

Dom
Bischofskirche, Hauptkirche, Kathedrale, Münster, Stiftskirche.

Domäne
1. Dominialbesitz, staatlicher Landbesitz, Staatsgut · veraltet: Dominium.
2. Fach[gebiet], [Herrschafts]gebiet, Revier, Spezialgebiet, Spezialität.

domestizieren
an den Menschen gewöhnen, bändigen, bezähmen, gefügig/zahm machen, im Zaum halten, Zügel anlegen, zügeln · geh.: zähmen.

dominant
a) beherrschend, bestimmend, dominierend · bildungsspr.: prädominant, prädominierend · bildungsspr. veraltend: prävalent, prävalierend. b) bestimmend, dominierend, führend, meinungsbildend, tonangebend, überlegen, übermächtig · bildungsspr.: präpotent.

Dominanz
a) Hervortreten, Übergewicht, Überwiegen, Vorherrschen · bildungsspr.: Prädominanz · bildungsspr. veraltend: Prävalenz. b) führende Rolle, Führerschaft, Überlegenheit, Übermacht, Vorherrschaft, Vormachtstellung, Vorrangstellung · bildungsspr.: Präpotenz, Superiorität.

dominieren
a) die Vorherrschaft besitzen, herausragen, hervortreten, überwiegen, vorherrschen · bildungsspr.: prädominieren · veraltend: vorwalten · bildungsspr. veraltend: prävalieren. b) beherrschen, den Ton angeben, die Herrschaft ausüben, die Oberhand haben, kontrollieren · ugs.: unter der Fuchtel haben · bes. Sport: das Feld beherrschen.

Domizil
1. Heim, Wohnsitz, Wohnung, Zuhause ·

geh.: Behausung, Wohnstätte · geh. veraltet: Wohnstatt · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim.
2. Zahlstelle, Zahlungsort.

Dompteur, Dompteurin
Abrichter, Abrichterin, Dompteuse, Dresseur, Dresseurin, [Tier]bändiger, [Tier]bändigerin, Tierlehrer, Tierlehrerin.

Dompteuse ↑Dompteur, Dompteurin.

donnern
1. dröhnen, grollen, krachen, lärmen, poltern, tosen · ugs.: rumoren, rumpeln · landsch.: rumsen.
2. a) schießen, schlagen, schleudern, treten · ugs.: ballern, hauen, knallen, pfeffern · Fußballjargon: bumsen, buttern, hämmern, zimmern.
b) hämmern, klopfen, pochen, prasseln, schlagen, trommeln · ugs.: ballern, bumsen, hauen · landsch., bes. südd. u. österr. ugs.: pumpern. c) knallen, prallen, schlagen, schmettern, stoßen · ugs.: ballern, bumsen · landsch.: rumsen.
3. bellen, gewittern, poltern, schimpfen · ugs.: wettern.

Donnerstag
bayr., österr. mundartl. veraltet: Pfinztag.

Donnerwetter
1. heftige Vorwürfe, Kritik, Rüge, Standpauke, Tadel, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Abreibung, Anpfiff, Krach, Schimpfe · salopp: Anschiss, Ranzer.
2. a) Herrgott [noch mal], Himmel [noch mal], verdammt noch mal · ugs.: Himmel, Herrgott, Sakrament · salopp: Himmel, Sack [Zement] · derb: Himmel, Arsch und Zwirn/Wolkenbruch · veraltet: morbleu, potztausend, sackerlot · landsch., sonst veraltet: sapperlot. b) ugs.: aber hallo, guter Gott, gütiger Himmel · salopp: Teufel, Teufel; Teufel [auch] · ugs. scherzh.: caramba · landsch.: Donnerlittchen · veraltet: potz Blitz, potztausend, sackerlot, sappradi · landsch., sonst veraltet: sapperlot, sapperment.

doof
1. begriffsstutzig, dumm, dümmlich, einfältig, naiv, unbedarft · ugs.: blöd, dämlich, dusslig, eselhaft · salopp: balla[balla], gehirnamputiert, [geistig] unterbelichtet, grenzdebil, strunzdumm · abwertend: albern, beschränkt, hirnlos, hohl[köpfig], schwachköpfig, simpel, töricht · bildungsspr. abwertend: bildungsresistent, stupide · salopp abwertend: [geistig] minderbemittelt · südd., österr.: deppert · südd., österr. ugs.: dalkert, damisch · veraltet: geistesträge.
2. a) einfallslos, einförmig, geistlos, langweilig, uninteressant, unsinnig · ugs.: blöd, dumm · bildungsspr. abwertend: stupide · ugs. abwertend: tranig. b) abträglich, ärgerlich, fatal, misslich, unangenehm, unerfreulich · schweiz.: bemühend, ungefreut · ugs.: blöd, blödsinnig, dumm · geh.: unerquicklich · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt, bescheuert, beschissen · abwertend: lächerlich, töricht · ugs. abwertend: daneben, hirnrissig, hirnverbrannt, idiotisch, schwachsinnig, unmöglich.

Doppelbett
Ehebett, zweischläfriges Bett.

doppeldeutig
1. doppelbödig, doppelsinnig, dunkel, hintergründig, mehrdeutig, missverständlich, nicht eindeutig, rätselhaft, unklar, zweideutig · bes. Fachspr.: ambigue · Philos., Sprachwiss.: äquivok.
2. anstößig, anzüglich, unanständig, zweideutig · abwertend: schlüpfrig.

Doppeldeutigkeit
1. Doppelbödigkeit, Mehrdeutigkeit, Zweideutigkeit · Philos., Sprachwiss.: Ambiguität.
2. Anstößigkeit, Anzüglichkeit, Unanständigkeit, Zweideutigkeit · abwertend: Schlüpfrigkeit.

doppelt
noch einmal, zweifach, zweimal · geh. veraltend: zwiefach · veraltet: gedoppelt.

doppelt und dreifach
ausgiebig, immer wieder, in großer Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig, [sehr] oft, viele Male · geh.: mannigfach · ugs.: am laufenden Band, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, tausendfach, wie die/ein Weltmeister, wie Sand am Meer, x-fach, x-mal, zigmal · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendfach, dutzendmal, sattsam, unzählige Male · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

Doppelzimmer
Zweibettzimmer · schweiz.: Zweierzimmer.

doppelzüngig
heuchlerisch, unaufrichtig · abwertend: falsch, scheinheilig, verlogen.

Dorf
Flecken, Gemeinde, Örtlichkeit, Ort[schaft], Siedlung, Weiler · ugs. abwertend: Kaff, Nest, Provinznest · salopp abwertend: Kuhkaff.

dörflich
bäuerlich, ländlich, rustikal · meist abwertend: provinziell.

Dorn
Spitze, Stachel.

dornig
1. kratzig, mit Dornen versehen, stachelig · ugs.: pikend.
2. beschwerlich, leidvoll, schwer, schwierig, voller Schwierigkeiten.

dörren
1. ausdörren, darren, trocken machen, trocknen · landsch.: backen, hutzeln.
2. ausdorren, ausdörren, dürr/trocken werden, eintrocknen, verbrennen, verdorren, vertrocknen · geh.: dorren · landsch.: hutzeln.

dort
an jenem Platz/Punkt/Ort, an jener Stelle, da, ebenda, ebendort · geh.: dortzulande · veraltend: dortselbst · veraltet: ebendortselbst · österr., sonst veraltet: dorten.



dorther
aus jener Richtung, [eben]daher, von da/dort, von jenem Platz/Punkt/Ort [her], von jener Stelle [her].

dorthin
an jenen Platz/Punkt/Ort, an jene Stelle, [eben]dahin, in jene Richtung, nach da, nach dort.

Dose
1. Behälter, Büchse, Schachtel.
2. Konserve, [Konserven]büchse.

dösen
1. dämmern, im Halbschlaf liegen, ruhen · geh.: schlummern · ugs.: duseln · fam.: ein Nickerchen machen.
2. abwesend/gedankenlos sein, in Gedanken versunken sein, seinen Gedanken nachhängen, sich seinen Gedanken überlassen, unaufmerksam sein, vor sich hin träumen, weit weg sein · ugs.: mit offenen Augen schlafen.

dosieren
abmessen, abwiegen, bemessen, einteilen · geh.: zumessen.

Dosis
Bruchteil, Dose, Maß, Menge, Portion, Quantum · bildungsspr.: Quantität · Fachspr.: Gabe.

Dossier
Akte, Aktenbündel, Aktensammlung, Archivalien, Dokumente, Schriftstücke, Unterlagen, Vorgang · bildungsspr.: Faszikel, Konvolut.

Dotter
Eidotter · bes. Kochkunst: Eigelb · landsch. veraltend: Gelbei · Biol.: Vitellus.

Double
a) Ersatzdarsteller, Ersatzdarstellerin, Ersatzmann, Ersatzfrau · Film: Stuntman, Stuntwoman. b) Doppelgänger, Doppelgängerin · scherzh.: Zwilling.

Dozent, Dozentin
Ausbilder, Ausbilderin, Hochschullehrer, Hochschullehrerin, Kursleiter, Kursleiterin, Lehrer, Lehrerin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Dozentinnen und Dozenten** *vermieden werden soll, können die Ausweichformen* **Lehrkräfte, Lehrende** *oder* **Lehrkörper** *gewählt werden.*

dozieren
1. lehren, lesen, unterrichten, Unterricht erteilen/geben/halten, unterweisen, Vorlesungen halten, Wissen vermitteln.
2. belehren, in lehrhaftem Ton reden · ugs.: predigen · abwertend: schulmeistern.

Drache
Ungeheuer · veraltet: Wurm · Mythol., Heraldik: Lindwurm.

Drachenfrucht
Pitahaya.

Draht
1. a) Kabel, [Telefon]leitung, Telegrafenleitung · ugs.: Strippe. b) Telefonverbindung, telegrafische Verbindung.
2. Beziehung, Connection, Verbindung.

> **Draht**
>
> **auf Draht**
> aufgeweckt, bauernschlau, clever, einfallsreich, findig, gewandt, gewitzt, pfiffig, raffiniert, schlau, smart, [taktisch] geschickt, trickreich, verschmitzt · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Zack, ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

drahtig
athletisch, [durch]trainiert, fit, flechsig, gestählt, muskulös, sehnig, sportiv, sportlich.

Drahtzieher, Drahtzieherin
Auftraggeber, Auftraggeberin, graue Eminenz, Hintermann, Hinterfrau, Schlüsselfigur · ugs. scherzh.: Strippenzieher, Strippenzieherin · abwertend: Dunkelmann · veraltet: Obskurant, Obskurantin · Politikjargon: Kanalarbeiter, Kanalarbeiterin.

drakonisch
disziplinarisch, drastisch, eisern, energisch, entschieden, ernst, hart, massiv, rigoros, scharf, schwer, streng, strikt, unbarmherzig, unerbittlich, unnachsichtig · veraltend: gestreng, unwidersprechlich.

drall
beleibt, dick[leibig], fleischig, füllig, gut genährt, korpulent, massig, mollig, rund[lich], stramm, üppig · verhüll.: stark, vollschlank · emotional: fett · scherzh.: gewichtig, kugelig, kugelrund, voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · veraltet: vollleibig.

Drama
1. Bühnendichtung, Bühnenstück, Bühnenwerk, dramatisches Werk, Schauspiel, Theaterstück.
2. Elend, GAU, Katastrophe, Schicksalsschlag, Tragödie, Trauerspiel, Unglück, Unheil · geh.: Drangsal.

dramatisch
1. atemberaubend, aufregend, aufwühlend, bewegt, erregend, fesselnd, mitreißend, nervenaufreibend, packend, spannend, spannungsgeladen, spannungsreich, spannungsvoll.
2. drastisch, durchgreifend, durchschlagend, einschneidend, entschieden, entschlossen, hart, massiv, rigoros, spürbar, stark, streng, strikt, tief greifend · bildungsspr.: gravierend.

dramatisieren
aufbauschen, aufblasen, hochspielen, übersteigern, übertreiben, überziehen, viel Aufhebens machen · ugs.: aus einer Mücke einen Elefanten

machen, viel Wesens/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · ugs. abwertend: aufplustern, dick auftragen.

dranbleiben
a) fortführen, fortsetzen, nicht ablassen, nicht aufgeben, weiterführen, weitermachen. b) am Apparat/Telefon bleiben, nicht auflegen.

Drang
Antrieb, Bedürfnis, Sehnsucht, Trieb, Wunsch · geh.: Begehren, Gelüst, Verlangen.

drangehen
1. anfangen, angehen, anpacken, ans Werk gehen, beginnen, darangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, starten · ugs.: sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, sich darübermachen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen.
2. ans Telefon gehen, [den Hörer] abheben/abnehmen.

drängeln ↑drängen, sich (1).

drängeln, sich ↑drängen, sich (2).

drängen
1. drücken, keilen, pressen, quetschen, [sich] schieben, stoßen, zwängen · ugs.: drängeln.
2. angreifen, attackieren, offensiv spielen.
3. a) antreiben, bedrängen, bringen, nicht aufhören, treiben, veranlassen, zu bewegen suchen, zusetzen · schweiz.: zwängen · ugs.: bohren, drängeln, in den Ohren liegen, nicht in Ruhe lassen, quengeln · landsch.: dremmeln. b) auffordern, sich ausbitten, bestehen, dringen, eine Forderung erheben/stellen, fordern, mahnen, pochen, verlangen · bes. österr.: urgieren · geh.: heischen · bildungsspr.: insistieren, postulieren.
4. Eile erfordern, eilen, eilig/dringend/dringlich sein, keinen Aufschub dulden, rasches Handeln fordern, unaufschiebbar sein · ugs.: auf/unter den Nägeln brennen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren.

drängen, sich
1. sich drücken, sich schieben, sich zusammendrängen · landsch.: sich knubbeln · bayr., österr. ugs.: sich wuzeln.
2. sich durchdrängen, sich durchquetschen, sich durchzwängen, sich hindurchdrängen, sich hindurchschieben, sich keilen, sich quetschen, sich zwängen · ugs.: sich drängeln, sich durchdrängeln.

Drangsal
Bedrückung, Dilemma, Druck, Elend, Kalamität, Leid, Leiden, missliche Lage/Umstände, Misslichkeit, Not[lage], Qual, Zwangslage · geh.: Bedrängnis, Seelennot · bildungsspr.: Malaise, Misere · veraltet: Tribulation.

drangsalieren
böse mitspielen, das Leben schwer/zur Hölle machen, grausam sein, malträtieren, plagen, quälen, Qualen/Schmerzen bereiten, schinden, traktieren, übel mitspielen, zusetzen · geh.: foltern, martern, Pein bereiten, peinigen · ugs.: nicht in Ruhe lassen, piesacken, triezen, wehtun, zwiebeln · abwertend: terrorisieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.

drankommen
a) abgefertigt/behandelt/berücksichtigt werden, der/die Nächste sein · ugs.: an die Reihe kommen, drangenommen werden. b) aufgerufen werden · ugs.: drangenommen werden.

drannehmen
a) abfertigen, bedienen, behandeln. b) aufrufen.

drastisch
a) anschaulich, bildhaft, bildlich, deutlich, direkt, einprägsam, klar, lebendig, plastisch, sinnfällig, sprechend, unmissverständlich, veranschaulichend, verständlich · bildungsspr.: eidetisch, ikonisch, illustrativ. b) bestimmt, dramatisch, durchgreifend, durchschlagend, einschneidend, energisch, entscheidend, entschieden, entschlossen, hart, massiv, nachdrücklich, nachhaltig, rigoros, spürbar, stark, streng, strikt, tief greifend, wirksam · bildungsspr.: gravierend.



Draufgänger, Draufgängerin
Haudegen, Heißsporn, Held, Heldin, Kämpfer, Kämpferin · ugs.: Feger, Teufelskerl · ugs., oft scherzh.: Kampfhahn · ugs. scherzh.: Adrenalinjunkie · nordd.: Dollbrägen · landsch., bes. südd. salopp: Malefizkerl · veraltet: Stürmer.

draufgängerisch
furchtlos, halsbrecherisch, heißspornig, heldenhaft, kämpferisch, kühn, risikofreudig, schneidig, unerschrocken, verteufelt, verwegen, wagemutig, waghalsig · schweiz.: angriffig · bildungsspr.: heroisch, phaethontisch · leicht abwertend: tollkühn.

draufgehen
1. aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen, zugrunde gehen · salopp: abfahren, abschnappen, den Löffel abgeben/wegschmeißen/wegwerfen, hopsgehen, ins Gras beißen · derb: abkratzen, den Arsch zukneifen · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten, über den Jordan gehen · ugs. verhüll.: sich davonmachen · verhüll. iron.: in die ewigen Jagdgründe eingehen · nordd., bes. berlin. salopp: abnibbeln · veraltet verhüll.: das Zeitliche segnen, zur großen Armee abberufen werden.
2. a) aufgebraucht/gebraucht/verbraucht werden · ugs., oft abwertend: verbuttert werden · veraltend: verzehrt werden. b) auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinandergehen, defekt/schadhaft werden, entzweigehen, verdorben/zerstört werden · ugs.: in die Binsen gehen, kaputtgehen · salopp: hopsgehen · scherzh.: das Zeitliche segnen.

drauflegen
beischießen, beisteuern, dazugeben, dazulegen, draufgeben, hinzufügen, zuzahlen · geh.: hinzugeben · ugs.: dazutun, draufzahlen, zubuttern, zuschießen, zuschustern, zusteuern · landsch. ugs.: zulegen.

draußen
a) außerhalb, im Freien, unter freiem Himmel · südd., österr.: heraußen · veraltend: außen. b) fern, in

großer Entfernung befindlich, weit entfernt/fort/weg.

Dreck

1. Schmutz · geh.: Unrat · geh. veraltend: Unflat · nordd. veraltend: Klater.
2. Angelegenheit, Ding, Fall, Kleinigkeit, Problem, Sache · ugs.: Affäre, Chose, Geschichte.
3. Ausschuss, minderwertige/schlechte Ware · ugs.: Klimbim, Krimskrams, Schund · österr. ugs.: Kramuri · ugs. abwertend: Dreckzeug, Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Plunder, Ramsch[ware], Schrott, Tinnef · ugs., oft abwertend: Trödel, Zeug · salopp abwertend: Klumpatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiß · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · bayr., österr. ugs.: Graffelwerk · österr. mundartl.: Glumpert · veraltend: Tand.

dreckig

1. a) beschmutzt, mit Schmutz behaftet, nicht sauber, schmutzig, ungewaschen, unrein, unsauber, verschmutzt, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: mit Dreck und Speck, siffig · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · landsch., sonst veraltet: malproper. b) ungepflegt, unhygienisch, unreinlich, unsauber · abwertend: schmierig · ugs. abwertend: schlampig.
2. a) anrüchig, anstößig, doppeldeutig, frivol, gemein, gewagt, nicht salonfähig, pikant, unanständig, zweideutig · bildungsspr.: lasziv, obszön · abwertend: schlüpfrig, schmierig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.
b) dreist, frech, gemein, lose, respektlos, schamlos, ungehörig, unverfroren, unverschämt, vorlaut · bildungsspr.: impertinent · abwertend: schmutzig · ugs. abwertend: pampig · salopp abwertend: rotzig.

Dreckschaufel

Kehrblech · österr.: Mistschaufel · südd. u. westösterr.: Kehrschaufel · landsch.: Dreckschippe.

Dreh

1. Einfall, Kniff, Kunstgriff, List, Schachzug, Schliche, Trick, Winkelzug · schweiz.: Rank · bildungsspr.: Finesse, Manipulation, Strategem · ugs.: Masche · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Manöver · veraltend: Pfiff · veraltet: Machination.
2. Ausweg, Behelf, Ergebnis, Lösung.

drehen

1. a) herumdrehen, im Kreis bewegen, umdrehen, wenden. b) umkehren, umspringen, umwenden, wenden · ugs.: kehrtmachen. c) eine Drehbewegung ausführen, kurbeln · ugs.: leiern. d) einstellen, stellen · landsch.: nuddeln.
2. anfertigen, fertigen, formen, herstellen, machen.
3. [einen Film] abdrehen/aufnehmen/herstellen/machen, Filmaufnahmen machen, filmen · ugs.: kurbeln.
4. bewältigen, fertigwerden, hindeichseln, in den Griff bekommen, meistern, schaffen, zurechtkommen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, hinbekommen, hinbiegen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · salopp: schaukeln · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

drehen, sich

1. sich im Kreis bewegen, kreisen, rollen, rotieren, umlaufen, wirbeln, zirkulieren · nordd.: krüseln.
2. anbelangen, behandeln, sich beziehen, die Rede sein, gehen um, handeln, kreisen, zum Gegenstand/Thema haben, zu tun haben mit.

Drehorgelspieler, Drehorgelspielerin

ugs.: Leierkastenmann, Leierkastenfrau · bayr., österr. ugs.: Werkelmann, Werkelfrau.

Drehpunkt

Achse, Angelpunkt, Drehachse, Mittelpunkt · Kristallografie: Gyre.

Dreieck

veraltet: Trigon.

Dreieinigkeit

Dreifaltigkeit; Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist · christl. Theol.: Trinität.

dreist

dummdreist, frech, gemein, kühn, lose, mit eiserner Stirn, ohne Scheu, respektlos, schamlos, ungehörig, ungeniert, unverfroren, unverschämt · bildungsspr.: impertinent · ugs.: faustdick · salopp: frech wie Oskar, rotzfrech · abwertend: plump, schmutzig · salopp abwertend: dreckig, rotzig, wie Graf Rotz · landsch.: ausverschämt · veraltend: tolldreist.

Dreistigkeit

Dummdreistigkeit, Frechheit, Kühnheit, Respektlosigkeit, Schamlosigkeit, Ungehörigkeit, Ungeniertheit, Unverfrorenheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Aplomb, Impertinenz, Insolenz · abwertend: Plumpheit, Schmutzigkeit · salopp abwertend: Chuzpe, Rotzigkeit · schweiz. regional: Toupet.

dreschen

1. einen/eins/ein paar überziehen, einen Schlag versetzen, einhämmern, einhauen, einprügeln, einschlagen, losschlagen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, schlagen, Schläge versetzen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, durchbläuen, durchgerben, durchhauen, durchprügeln, durchwichsen, eindreschen, eins/eine verpassen, eins/eine versetzen, es jmdm. geben, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verhauen, verkloppen, verplätten, verrollen, versohlen, vertrimmen, verwalken, verwamsen, verwichsen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell/Leder gerben, das Fell/Leder versohlen, durchwalken, durchwamsen, Saures geben, schwarten · derb: die Eier polieren, zu Brei schlagen · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · salopp scherzh.: frikassieren · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abschwarten, hernehmen, verschlagen.
2. schießen, schlagen · salopp: hauen, reinhauen · Sportjargon: bomben · Fußballjargon: hämmern.



Dresden
scherzh.: Elb-Florenz.
Dress
Bekleidung, Kleidung, Outfit, Sportkleidung.
dressieren
abrichten, drillen, erziehen, schulen, trainieren · Jagdw.: arbeiten.
Dressing
1. Marinade, Salatdressing, Salatsoße.
2. Gewürzmischung, Kräutermischung.
drillen
a) hart ausbilden, schinden · ugs.: bimsen · bes. Soldatenspr.: schleifen. **b)** hart schulen, trainieren · geh.: stählen · ugs.: bimsen, trimmen.
dringen
1. sich durcharbeiten, durchdringen, eindringen, sich einen Weg bahnen, gelangen, hineindringen, hineingelangen, kommen, stoßen, sich vorarbeiten, vordringen, vorstoßen.
2. bedrängen, behelligen, eindringen, einzuwirken versuchen, zu bewegen suchen · ugs.: bearbeiten, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen.
3. beharren, bestehen, bleiben, dabei bleiben, festhalten, fordern, nicht abgehen/ablassen, pochen, verlangen, sich versteifen · geh.: sich kaprizieren · bildungsspr.: insistieren · ugs.: nicht lockerlassen.
dringend
a) akut, brennend, drängend, eilig, eilige Erledigung verlangend, keinen Aufschub duldend, sofort, unaufschiebbar, vordringlich · bildungsspr. veraltend: urgent. **b)** ausdrücklich, bestimmt, deutlich, dringlich, eindeutig, eindringlich, energisch, entschieden, ernst[haft], ernstlich, klar, mit Nachdruck, nachdrücklich, ultimativ, unmissverständlich, zwingend · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch, expressis verbis · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
dringlich ↑dringend (b).
Dringlichkeit
Eiligkeit, Nachdruck, Notwendigkeit, Unaufschiebbarkeit, Vordringlichkeit · bildungsspr. veraltend: Urgenz.
drinnen
darin, im Innern, innerhalb eines Raumes · ugs.: drin · südd., österr.: herinnen · veraltend: innen.
drin sein
denkbar/erreichbar sein, gehen, im Bereich des Möglichen sein, sich machen lassen, möglich sein, vorstellbar sein · österr. ugs.: drinnen sein.
Drive
1. a) Antrieb, Bestrebungen, Drang, Hang, Interesse, Neigung, Schwäche, Sympathie, Vorliebe · bildungsspr.: Faible. **b)** Dynamik, Energie, Feuer, Lebendigkeit, Pep, Schwung, Spannkraft, Temperament, Vitalität · geh.: Verve · bildungsspr.: Elan · ugs.: Schmiss · Jargon: Power.
2. weiter Schlag · Badminton, Golf, Tennis, Tischtennis: Treibschlag.
Droge
a) Arzneimittel, Heilmittel, Medikament, Medizin, Mittel · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · veraltend: Arznei · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum. **b)** Betäubungsmittel, Rauschgift, Rauschmittel, Suchtmittel · salopp: Stoff · Jargon: Dope, Hard Drug, Hard Stuff, Soft Drug.
drogenabhängig
abhängig, drogensüchtig, rauschgiftsüchtig, süchtig.
drohen
1. a) bedrohen, Drohungen ausstoßen, einzuschüchtern versuchen · dichter.: dräuen. **b)** androhen, ankündigen · dichter.: dräuen · ugs.: die Folterwerkzeuge zeigen · abwertend: mit dem Säbel rasseln.
2. bevorstehen, herankommen, herannahen, heraufkommen, heraufziehen, im Anzug/Verzug sein, in der Luft liegen, nahen, sich nähern, vor der Tür stehen, zu erwarten sein, zukommen, sich zusammenbrauen, sich zusammenziehen · geh.: sich zusammenballen · dichter.: dräuen · ugs.: ins Haus stehen.
3. Gefahr laufen, in Gefahr sein.
drohend
bevorstehend, herankommend, herannahend, heraufkommend, heraufziehend, in der Luft liegend, nahend, sich nähernd, vor der Tür stehend, sich zusammenbrauend, sich zusammenziehend · geh.: sich zusammenballend · dichter.: dräuend · ugs.: ins Haus stehend · bes. Med.: imminent.
dröhnen
1. donnern, erdröhnen, hallen, schallen, tönen · ugs.: bumsen, wummern.
2. plaudern, reden, schwatzen, sprechen, sich unterhalten · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz/ein Schwätzchen halten · nordd.: klönen, schnacken · bes. südd.: schwätzen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen.
3. a) Drogen/Rauschgift nehmen · Jargon: einen Trip einschmeißen/einwerfen, sich volldröhnen, sich zudröhnen. **b)** in einen Rauschzustand versetzen · Jargon verhüll.: high machen.
Drohung
drohende Äußerung/Geste, Drohwort, Mahnung, Verwarnung, Warnung.
drollig
a) belustigend, erheiternd, komisch, lustig, spaßhaft, spaßig, witzig, zum Lachen [reizend] · ugs.: funny, ulkig · ugs. emotional: zum Totlachen · landsch.: gelungen · nordd. veraltet: schnakig. **b)** allerliebst, entzückend, herzig, lieb, niedlich, possierlich, reizend · ugs.: goldig, putzig · emotional: süß. **c)** absonderlich, befremdend, eigenartig, eigentümlich, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios, skurril · ugs.: ulkig · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · veraltend: eigen.
Drolligkeit
Komik.

drosseln
1. die Kehle zudrücken/zuschnüren, strangulieren, würgen.
2. a) abbremsen, in der Leistung herabsetzen, kleiner stellen, niedriger einstellen, zurückdrehen, zurückstellen · Technik: abdrosseln. b) aufhalten, blockieren, die Zufuhr verringern, im Zustrom hemmen · Technik: abdrosseln. c) begrenzen, bremsen, eindämmen, einschränken, herabmindern, herabsetzen, kürzen, reduzieren, senken, verlangsamen, vermindern, verringern, zurücknehmen · geh.: mäßigen, mindern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: heruntergehen, herunterschrauben, zurückschrauben.

drüben
am anderen Ufer, auf der anderen/gegenüberliegenden Seite, gegenüber, jenseits · ugs.: drübig · landsch.: üben.

[1]Druck
1. Gewicht, Kraft, Last, Wucht.
2. a) Bedrohung, Muss, Nötigung, Terror, [Zug]zwang · bildungsspr.: Pression · Rechtsspr. veraltet: Kompulsion. b) Elend, missliche Lage/Umstände, Not[lage], Zwangslage · geh.: Bedrängnis, Drangsal · bildungsspr.: Misere.
3. Spritze · Jargon: Schuss · Med.: Injektion.

[2]Druck ↑ Druck-Erzeugnis.

Drückeberger, Drückebergerin
1. ugs.: Angsthase, Angsthäsin · österr. ugs.: Trauminet · salopp: Angstmeier · derb: Hosenkacker, Hosenkackerin, Hosenscheißer, Hosenscheißerin · abwertend: Feigling · ugs. abwertend: Waschlappen · ugs., spött. abwertend: Hasenfuß · salopp abwertend: Dünnmann, Schisser, Schisserin · nordd. scherzh.: Bangbüx · veraltend abwertend: Memme.
2. geh.: Müßiggänger, Müßiggängerin · österr. ugs.: Tachinierer, Tachiniererin · abwertend: Faulenzer, Faulenzerin, Nichtstuer, Nichtstuerin, Tagedieb, Tagediebin · ugs. abwertend: Bummelant, Bummelantin, Bummler, Bummlerin, Faulpelz, Faultier · salopp abwertend: fauler Sack.

drucken
abdrucken, edieren, erscheinen lassen, herausbringen, herausgeben, publizieren, veröffentlichen.

drücken
1. a) einen Druck ausüben · schweiz.: stoßen. b) in die Arme nehmen/schließen, umarmen. c) ausdrücken, auspressen, ausquetschen, herausdrücken, herauspressen, pressen · ugs.: herausquetschen · landsch.: quetschen. d) drängen, pressen, quetschen, schieben, stoßen, zwängen.
2. ein Druckgefühl hervorrufen/verursachen, schmerzen, Schmerzen bereiten/verursachen · ugs.: wehtun.
3. bedrücken, beklemmen, bekümmern, belasten, beschweren, betrüben, beunruhigen, deprimieren, Kummer bereiten/machen, lasten, mit Kummer/Sorge erfüllen, plagen, quälen, schwer ums Herz werden, Sorgen bereiten/machen, traurig machen, zu schaffen machen, zusetzen · geh.: auf der Seele liegen, peinigen · ugs.: [schwer] im Magen liegen.
4. a) einschränken, herabmindern, herabsetzen, reduzieren, senken, vermindern, verringern · ugs.: heruntergehen, herunterschrauben, zurückschrauben · bes. Sport: unterbieten. b) an der Entfaltung hindern, beengen, beschränken, die Entfaltung verhindern, einengen, einschränken, niederhalten, unterdrücken.
5. ugs.: fixen, spritzen · Jargon: einen Schuss setzen, schießen.

drücken, sich
aus dem Weg gehen, ausweichen, sich entziehen, flüchten, nicht ausführen/erfüllen/erledigen, nicht mitmachen/teilnehmen, sich nicht stellen, scheuen, vermeiden, zu entgehen/zu umgehen suchen · geh.: fliehen, meiden, nicht nachkommen · ugs.: einen [großen] Bogen machen · ugs. abwertend: kneifen.

drückend
1. feuchtwarm, gewittrig, schwül, stickig, tropisch.
2. bleiern, bleischwer, kaum zu bewegen/heben/tragen, massig, schwer [lastend], [schwer] wie Blei, viel Gewicht habend, wie ein Klotz, wuchtig.

Druck-Erzeugnis
Abdruck, Band, Buch, Druck[werk], Foliant, Printmedium · ugs.: Wälzer · ugs., oft abwertend: Schwarte · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken · bes. Druckw.: Reproduktion.

Dschungel
Busch, Dickicht, Urwald, Wildnis.

Dualismus
Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Kluft, Kontrast, Polarität, Rivalität, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Zweiheit · bildungsspr.: Antagonismus, Dialektik, Polarisierung · veraltet: Kontrarietät.

dualistisch
entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig, in sich uneins, unvereinbar, widersprüchlich, widerspruchsvoll, zwiespältig · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, konträr.

dubios
anrüchig, bedenklich, berüchtigt, fragwürdig, übel beleumdet, undurchsichtig, ungeklärt, unglaubhaft, unheimlich, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt.

Dublette
Abschrift, Doppel, Duplikat, Duplum, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Zweitausfertigung, Zweitschrift.

ducken
beschämen, blamieren, bloßstellen, demütigen, einschüchtern, entwürdigen, erniedrigen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen, knebeln, mit Schmutz bewerfen, unterdrücken, verächtlich machen, zusetzen · ugs.: heruntermachen, schlechtmachen, unter der Fuchtel haben · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · geh. abwertend: knechten · ugs. abwertend: miesmachen.

ducken, sich
1. sich bücken, den Kopf einziehen, den Oberkörper beugen, einen [krummen] Buckel machen, einen krummen Rücken machen, in Deckung gehen, sich kauern, sich klein/krumm machen, sich krümmen, sich [nach unten] beugen, sich neigen, sich niederbeugen.
2. sich beugen, sich demütigen, sich ergeben, sich erniedrigen, sich fügen, sich herabwürdigen, nach Canossa gehen, sich unterordnen, sich unterwerfen · bildungsspr.: einen/seinen Kotau machen · ugs.: zu Kreuze kriechen.

Duft
1. Aroma, Blume, Bouquet, Bukett, Dunst, Geruch · geh.: Parfüm, Wohlgeruch · veraltend: Odeur.
2. Air, Atmosphäre, Ausstrahlung, Feeling, Flair, Fluidum, Hauch, Klima, Kolorit, Stimmung · geh.: Dunstkreis, Gepräge.

dufte
ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, sehr gut, sehr lobenswert, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: [echt] krass, fett.

duften
angenehm/gut riechen, Duft verbreiten · geh.: Wohlgeruch ausströmen.

duftig
ätherisch, durchlässig, durchscheinend, durchsichtig, engelhaft, fein, feingliedrig, grazil, [hauch]zart, zartgliedrig, zierlich · geh.: zerbrechlich · bildungsspr.: sylphidenhaft.

dulden
1. akzeptieren, annehmen, billigen, durchgehen lassen, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, gelten/geschehen lassen, gestatten, gewähren lassen, hinnehmen, zugeben, zugestehen, zulassen · bildungsspr.: konzedieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen.
2. ausgesetzt sein, aushalten, ausstehen, bewältigen, durchhalten, durchmachen, durchstehen, einstecken, erdulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, leiden, sich schicken, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verdauen, verkraften, verschmerzen · geh.: verwinden · geh. veraltend: bestehen.

duldsam
einsichtig, geduldig, großmütig, lammfromm, milde, nachsichtig, tolerant, verständnisvoll, voller Geduld.

Duldsamkeit
Großherzigkeit, Großmut, Nachgiebigkeit, selbstlose Gesinnung · bildungsspr.: Konnivenz, Toleranz.

dumm
1. a) arglos, gedankenlos, naiv, unbedarft, unklug · salopp: grottendoof, strunzdumm. **b)** albern, dümmlich, närrisch, unsinnig · ugs.: blöd, blödsinnig · abwertend: infantil, kindisch, lächerlich, lachhaft, läppisch, simpel, töricht · ugs. abwertend: quatschig.
2. abträglich, ärgerlich, fatal, misslich, peinlich, unangenehm, unerfreulich, ungünstig, unklug, unpassend · ugs.: blöd, doof · ugs., meist abwertend: unmöglich · salopp: beknackt, bescheuert.



dumm

sich nicht für dumm verkaufen lassen
sich kein X für ein U vormachen lassen, sich nicht täuschen lassen, sich nichts vormachen lassen · ugs.: keine Katze im Sack kaufen.

dummerweise
ärgerlicherweise, bedauerlicherweise, fatalerweise, leider, traurigerweise, unerfreulicherweise, unglücklicherweise, zu allem Unglück, zu jmds. Bedauern, zu jmds. Leidwesen · geh.: unseligerweise · ugs.: blöderweise, leider Gottes.

Dummheit
1. Begriffsstutzigkeit, Blödheit, Dämlichkeit, Dümmlichkeit, Einfältigkeit, Stumpfsinnigkeit, Unbedarftheit, Unbeweglichkeit, Unverständigkeit · geh.: Einfalt · ugs.: Doofheit, Dusseligkeit · salopp: Beknacktheit · bildungsspr. abwertend: Bildungsresistenz, Stupidität · ugs. abwertend: Vernageltheit.
2. Alberei, Albernheit, Blödsinn, dummes Zeug, Einfältigkeit, Firlefanz, Kinderei, Narrheit, Nonsens, Unfug, Unsinn · geh.: Narretei, Torheit · bildungsspr.: Betise · ugs.: Kokolores · salopp: Bockmist · abwertend: Quatsch · salopp abwertend: Scheiß · derb abwertend: Scheiße · schweiz. ugs.: Kalberei · westmd., westd.: Kappes.

Dummkopf
Blödling · österr.: Dolm, Fetzenschädel · ugs.: Dödel, Dussel, Karnickel, Ross, Schaf, Schafskopf, Schafsnase, Weihnachtsmann · österr. ugs.: Dodel · schweiz. ugs.: Klaus · salopp: Esel, Knallkopf, Knallkopp, Mondkalb, Schote · fam.: Dummchen, Dummerchen, Dummerjan, Dummrian · abwertend: Flachkopf, Hohlkopf, Knallcharge, Tölpel · ugs. abwertend od. gutmütig spött.: Jäckel · ugs. abwertend: Blödian, Einfaltspinsel, Gipskopf, Grützkopf, Idiot, Nulpe, Strohkopf, Trottel, Trottelin · salopp abwertend: Armleuchter, Doofkopp, Doofmann, Kamel, Rhinozeros, Vollidiot, Vollpfosten · derb abwertend: Hammel, Hornochse, Spacken, Spacko · ugs., bes. berlin.: Flitzpiepe · nordd. abwertend: Döskopp · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp · südd. u. österr. ugs. abwertend: Bezirkstrottel · südd., österr. ugs.: Dalk · landsch.: Dämel, Da-

mian, Dämlack, Geck · landsch., österr.: Dummian · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Tepp · landsch. ugs.: Simpel · landsch. salopp abwertend: Piesepampel, Tappschädel · südd., österr. salopp: Gscherter, Gscherte · österr. derb: Beutel · bes. berlin.: Boofke · nordostd.: Pomuchelskopp · rhein. abwertend: Jeck · veraltend: Narr · geh. veraltend: Tor · derbes Schimpfwort: Arschloch.

dumpf

1. abgetönt, dezent, dunkel, fahl, gedämpft, gedeckt, leise, matt, mild, nicht aufdringlich, [nur] andeutungsweise/angedeutet, schwach, unaufdringlich, unauffällig, unterdrückt, verhalten, zart, zurückhaltend.

2. dumpfig, feucht, leicht faul, modrig, muffig, stockig.

3. abgestumpft, behäbig, bequem, energielos, geistig unbeweglich, gemächlich, inaktiv, langsam, müßig, passiv, schwerfällig, schwunglos, stumpf[sinnig], teilnahmslos, temperamentlos, träge, untätig · geh.: saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · emotional: faul · bildungsspr. abwertend: stupide · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig.

4. konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig, nicht scharf umrissen, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungenau, ungeordnet, unklar, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

5. benebelt, benommen, besinnungslos, betäubt, taumelig, umnebelt · ugs.: beduselt, dösig, duselig, im Tran, schwummerig · salopp: rammdösig.

dunkel

1. a) dämmrig, düster, finster, halbdunkel, [kohl]rabenschwarz, schattig, schwach beleuchtet, schwarz, trostlos, trübe · bildungsspr.: trist · dichter.: dämmergrau, nächtig · ugs.: schummrig, zappenduster · emotional: schwarz wie die Nacht · ugs. emotional: pechrabenschwarz · ugs. emotional verstärkend: stockfinster. **b)** abscheulich, bedauerlich, bedauernswert, bejammernswert, beklagenswert, betrüblich, böse, düster, elend, erbärmlich, erschreckend, erschütternd, hässlich, hoffnungslos, jammervoll, kläglich, leiderfüllt, misslich, mitleiderregend, mitleidsvoll, negativ, qualvoll, schlecht, schlimm, tragisch, traurig, trostlos, unangenehm, unerfreulich, unglücklich, unglückselig, ungut, unliebsam, unschön, verhängnisvoll, widrig · schweiz.: ungefreut · geh.: leidvoll, übel, unselig · bildungsspr.: desolat, trist · emotional: fürchterlich.

2. ↑dumpf (1).

3. a) andeutungsweise, konturlos, nebelhaft, nicht klar umrissen, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungenau, unklar, unscharf, vage, verschwommen, zart · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · Biol.: rudimentär. **b)** abgründig, fragwürdig, geheimnisvoll, hintergründig, mysteriös, okkult, orakelhaft, rätselhaft, schleierhaft, schwer deutbar, ungenau, ungewiss, unklar, unverständlich, zweifelhaft · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: delphisch, pythisch, sibyllenhaft, sibyllinisch, unpräzise.

4. bedenklich, berüchtigt, dubios, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, nicht [ganz] geheuer, übel beleumdet, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu.

Dunkel

1. Dunkelheit, Düsterkeit, Finsterkeit, Finsternis, Nacht, Schwärze · geh.: Düsternis · dichter.: Düster · schweiz., sonst veraltet: Finstere.

2. Geheimnis, Rätsel[haftigkeit], Undurchschaubarkeit, Undurchsichtigkeit, Ungewissheit, Unklarheit, Vagheit, Verschwommenheit, Verwaschenheit · bildungsspr.: Obskurität.

Dünkel

Anmaßung, Einbildung, Eingebildetheit, Geltungsbedürfnis, Hochmut, Selbstgefälligkeit, Überheblichkeit, Unverschämtheit, vermeintliche Überlegenheit · geh.: Selbstüberhebung, Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Prätention · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Großspurigkeit, Snobismus · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffart · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit, Hochnäsigkeit.

dunkeln

Abend werden, dämmern, dämmrig/dunkel/finster werden, Nacht werden, sich verdunkeln, sich verfinstern · schweiz.: eindämmern, eindunkeln, einnachten, nachten · geh.: grauen · dichter.: düstern · landsch.: schummern, schummrig werden · veraltend: finstern.

dünken

anmuten, aussehen, den Anschein erwecken/haben, den Eindruck erwecken/machen, erscheinen, scheinen, vorkommen, wirken · geh.: sich ausnehmen · südd., österr.: ausschauen.

dünn

1. a) abgemagert, abgezehrt, ausgehungert, ausgemergelt, dürr, eingefallen, feingliedrig, gertenschlank, hager, hohlwangig, knochig, mager, nur noch der/ein Schatten seiner selbst, schmächtig, schmal, spindeldürr, spitz, unterernährt, verfallen · geh.: ausgezehrt, rank [und schlank], schütter · ugs.: vom Fleisch gefallen, wie ein wandelndes Gerippe · österr. ugs.: zaundürr · fam.: klapprig · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: bloß/nur noch Haut und Knochen, wie eine Bohnenstange, wie ein Hering, wie ein Strich in der Landschaft · bes. nordd.: spillerig · landsch.: abgemergelt · Fachspr.: schlankwüchsig. **b)** abgenutzt, abgeschabt, abgestoßen, abgetragen, abgewetzt, aufgetragen, durchgescheuert, verschlissen · ugs.: blank, mitgenommen · abwertend: schäbig · landsch.: vertragen.

2. a) fein, leicht, luftdurchlässig, luftig, sachte, sanft, schwach, sommerlich, zart. **b)** ärmlich, gering, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, licht, mäßig, schmal, schwach, spärlich, spartanisch ·

geh.: schütter · abwertend: dürftig · ugs. abwertend: mickrig.
3. a) dünnflüssig, durchscheinend, durchsichtig, schwach, transparent, verwässert, wässrig, wenig gehaltvoll · meist abwertend: schlabberig. b) bedeutungslos, belanglos, dürftig, inhaltsleer, nebensächlich, nicht erwähnenswert/nennenswert/wichtig, ohne Belang, unbedeutend, unerheblich, uninteressant, unwesentlich, unwichtig, wenig aussagekräftig/gehaltvoll · bildungsspr.: irrelevant, trivial.

Dunst
a) Diesigkeit, Hauch, Nebel[schwaden], Schleier, Schwaden, Smog, Trübung · geh.: Brodem · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm · dichter., landsch.: Duft. b) Ausdunstung, Ausdünstung, Duft, Geruch.

dünsten
1. dämpfen, garen, gar werden lassen, [im Dampf] garen, mit Dampf kochen · nordd.: stowen · südd. u. westmd.: eindämpfen · veraltet: daubieren · Kochkunst: andünsten, braisieren.
2. a) dampfen, qualmen, rauchen, schwitzen.
b) scheußlich/schlecht/übel riechen · abwertend: stinken.

dunstig
a) dampfig, diesig, grau, in Dunst gehüllt, milchig, neblig, nicht klar, trübe, verhangen. b) qualmig, rauchig, verräuchert · ugs. abwertend: verqualmt.

Dunstkreis
Aktionsradius, Ambiente, Atmosphäre, Einflussbereich, Horizont, Lebensbereich, Lebenskreis, Milieu, Radius, Reichweite, Sphäre, Umgebung, Umwelt, Wirkungsbereich, Wirkungskreis · ugs.: Umgegend.

Duplikat
Abschrift, Doppel, Dublette, Duplum, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Zweitausfertigung, Zweitschrift.

durch

bei jmdm. unten durch sein
für jmdn. gestorben sein, jmds. Gunst verscherzt haben, komplett ignoriert werden · ugs.: bei jmdm. ausgespielt haben, Luft für jmdn. sein.

[1]durch
1. hindurch, mittendurch, querdurch, zwischendurch.
2. angesichts, anhand, aufgrund, dank, infolge, mit, mithilfe, mit Unterstützung, per, unter Zuhilfenahme, wegen · geh. veraltend: ob, vermöge · Amtsspr.: zwecks · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels.
3. im Laufe/im Verlauf von, in der Zeit von, innerhalb, während.

[2]durch
1. beendet, kurz danach, vergangen, vorbei.
2. durchgefahren, durchgegangen, durchgekommen.
3. abgeschlossen, ausgeführt, beendet, erledigt, fertig, unter Dach und Fach, vervollständigt, vollendet, zum Abschluss gebracht/gekommen/gelangt · ugs.: fix und fertig.
4. abgelaufen, abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, angeschlagen, aufgetragen, beschädigt, durchgelaufen, durchgerissen, durchgescheuert, kaputt, lädiert, verschlissen · ugs.: angeknackst, hin, ramponiert · salopp: abgelatscht, durchgelatscht.
5. a) ausgereift, durchgezogen, reif, voll entwickelt. b) durchgebacken, durchgebraten, fertig, gar [gekocht].



durcharbeiten
1. ohne Pause/Unterbrechung arbeiten, pausenlos/rund um die Uhr arbeiten.
2. aufarbeiten, aufbereiten, auf den Grund gehen, sich auseinandersetzen mit, ausschöpfen, auswerten, bearbeiten, durchforschen, durchforsten, durchlesen, durchleuchten, sich einlassen, gründlich lesen, studieren, untersuchen, sich vertiefen, sich zuwenden · bildungsspr.: analysieren · ugs.: durchackern, durchstudieren, sich herumschlagen, sich hineinknien · Jargon: durchdeklinieren · meist abwertend: sich abgeben.
3. ausarbeiten, ausfeilen, ausformen, ausformulieren, ausführen, bearbeiten, niederschreiben, verfassen · bes. österr.: nachschärfen · Fachspr.: redigieren.
4. durchkneten, durchwalken, durchwirken.

durcharbeiten, sich
sich durchdrängen, sich durchkämpfen, sich durchquetschen, sich einen Weg bahnen, sich hindurcharbeiten, sich Platz verschaffen, sich vorarbeiten, sich vorkämpfen · ugs.: sich durchdrängeln.

durchaus
a) absolut, auf jeden Fall, bedingungslos, fraglos, ganz [und gar], in jedem Fall, ohne Vorbehalt, sehr wohl, selbstredend, so oder so, um jeden Preis, unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, vollkommen, vollständig · bildungsspr.: par force · ugs.: auf Biegen und/oder Brechen, durch und durch, hundertpro[zentig], partout, total · nachdrücklich: gänzlich · veraltend: schlechterdings · Papierdt.: schlechthinnig. b) bestimmt, fraglos, ganz [und gar], in der Tat, kein Zweifel, komplett, ohne Frage, rundherum, unzweifelhaft, vollauf, völlig, vollkommen, wahrhaftig · ugs.: allemal, dicke, durch und durch · emotional: restlos, zweifellos · meist salopp verstärkend: voll · bes. südd.: freilich.

durchblättern
blättern, durchfliegen, durchsehen, flüchtig lesen, herumblättern, überfliegen · bildungsspr.: kursorisch lesen · ugs.: querlesen, wälzen.

durchblicken
1. durchsehen, hindurchsehen · ugs.: durchgucken · landsch.: durchschauen.
2. auf die Schliche kommen, sich auf etw. einen Vers machen können, sich auskennen, begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, folgen können, hinter die Schliche kommen, mitbekommen, nachvollziehen, realisieren, verstehen · ugs.: auf



den [richtigen] Trichter kommen, blicken, den Durchblick haben, durchgucken, intus kriegen, kapieren, mitkommen, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

durchblicken lassen
andeuten, Andeutungen/Anspielungen machen, anklingen lassen, anspielen auf, durch die Blume sagen, einen Fingerzeig/Wink geben, mit dem Zaunpfahl winken, zu verstehen geben · österr., schweiz.: antönen · geh.: bedeuten · bildungsspr.: signalisieren.

durchbohren
durchbeißen, durchlochen, durchlöchern, durchschießen, durchstechen, durchstoßen, lochen, pfählen, piercen, speeren, spießen · Fachspr.: perforieren.

durchboxen
durchbringen, durchfechten, durchkämpfen, durchsetzen, Erfolg haben, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbringen, schaffen, zum Durchbruch bringen/verhelfen, zustande/zuwege bringen · geh.: ertrotzen, vollbringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchbekommen, durchdrücken, durchkriegen, durchpauken, hinbekommen, hinkriegen, managen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen, durchpeitschen, durchpressen · altertümelnd: ertrutzen · Papierdt.: bewerkstelligen.

durchboxen, sich
ans Ziel kommen, sich behaupten, bestehen, sich bewähren, sich durchkämpfen, durchkommen, sich durchschlagen, sich durchsetzen, sich durchs Leben schlagen, Erfolg haben, sich freiboxen, sich schlagen · ugs.: sich durchbeißen, sich durchlavieren · bayr., österr. ugs.: sich durchfretten · salopp: sich durchwursteln.

[1]durchbrechen
1. a) aufbrechen, aufreißen, auseinanderbrechen, durchtrennen, entzweibrechen, entzweireißen, herausbrechen, teilen, zerbrechen, zerknacken · geh.: erbrechen · ugs.: Bruch machen, durchhauen. **b)** einbrechen, einstürzen · ugs.: einkrachen.
2. durchbohren, durchstoßen, einschlagen.

[2]durchbrechen
sich durcharbeiten, durchdringen, sich durchkämpfen, durchkommen, sich einen Weg bahnen, im Sturm nehmen, überrennen, überwinden, vordringen, vorstoßen · Militär: aufrollen, ausbrechen, durchstoßen, einen Ausbruch/Ausfall machen, stürmen · Militär veraltet: ausfallen.

durchbrennen
1. durchglühen, durchschlagen, durchschmelzen · ugs.: durchknallen, durchschmoren.
2. ausbrechen, das Weite suchen, davonlaufen, sich davonschleichen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, sich fortschleichen, sich fortstehlen, sein Heil in der Flucht suchen, verschwinden, weglaufen, sich wegschleichen, sich wegstehlen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, ausrücken, sich davonmachen, sich dünnmachen, entwischen, sich fortmachen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen · ugs. scherzh.: ausbüxen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Flatter machen, die Kurve kratzen, türmen, sich verpissen, sich vom Acker machen.

durchbringen
1. durchfechten, durchkämpfen, durchsetzen, Erfolg haben, erreichen, erringen, erwirken, erzwingen, zum Durchbruch bringen/verhelfen, zustande/zuwege bringen · geh.: betätigen, ertrotzen · ugs.: durchbekommen, durchboxen, durchdrücken, durchkriegen, durchpauken · ugs. abwertend: durchpeitschen, durchpressen · altertümelnd: ertrutzen.
2. a) aushalten, den Lebensunterhalt bestreiten/bezahlen, ernähren, freihalten, unterhalten, versorgen · ugs.: durchfüttern. **b)** am Leben erhalten, ausheilen, auskurieren, kurieren, retten, vollständig heilen/kurieren, wieder gesund werden lassen, wiederherstellen · ugs.: durchkriegen, gesund machen, hochbringen, in die Reihe/über den Berg/wieder auf den Damm bringen, wieder auf die Beine bringen, wieder hinkriegen · Med.: sanieren.
3. aufbrauchen, verbrauchen, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, sein Geld auf die Straße werfen/zum Fenster hinauswerfen/zum Schornstein hinausjagen, vergeuden, verjubeln, verläppern, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern · veraltend: verzehren · landsch.: verbringen.

Durchbruch
a) Durchgang, Durchlass, Durchstich, Durchstoß, Einschnitt, Loch, Öffnung · veraltend: Bresche, Enge · Fachspr., Med.: Perforation · Med.: Ruptur.
b) Anerkennung, Aufstieg, Durchstoß, Erfolg, Glück, Pionierleistung, Pioniertat, Sieg, Siegeszug, Triumph · geh.: Siegeslauf.

durchdacht
abgerundet, ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgegoren, ausgeklügelt, ausgereift, ausgewogen, bedacht, begründet, clever, fertig, folgerichtig, fundiert, gesichert, hieb- und stichfest, klug, konsequent, mit Bedacht, rund, sinnvoll, taktisch, unanfechtbar, unwiderlegbar, vernünftig, voll Bedacht, [wohl]bedacht, [wohl]überlegt · geh.: wohlerwogen · bildungsspr.: substanziiert · ugs.: ausgetüftelt, fix und fertig.

durchdenken
abwägen, sich auseinandersetzen mit, bedenken, drehen und wenden, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, sich Gedanken machen, grübeln, in Betracht ziehen, mit sich Rat halten, mit sich zurate gehen, nachdenken, philosophieren, überdenken, überlegen, sich vertiefen, von allen Sei-

ten betrachten · geh.: wägen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen, ventilieren · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen · salopp: auskochen · veraltend: volvieren.

durchdrehen
1. durch den Fleischwolf drehen, durchmahlen · österr.: faschieren · ugs.: durch den Wolf drehen.
2. außer sich geraten/sein, berserkern, den Verstand verlieren, die Beherrschung/die Fassung/die Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, explodieren, kopflos werden, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, rasen, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, austicken, austillen, hochgehen, tillen · österr. ugs.: auszucken · salopp: überschnappen.
3. sich auf der Stelle drehen.

durchdringen
1. durchgehen, durchlaufen, durchleuchten, durchrinnen, durchscheinen, durchsickern, durchtropfen, [hin]durchschimmern · ugs.: durchkommen.
2. durchblitzen, durchfahren, durchgehen, durchschießen, durchschlagen, durchströmen, durchziehen, durchzucken · geh.: durchbeben, durchflammen · dichter.: durchglühen.
3. ankommen, aufkommen, sich behaupten, beikommen, bestehen, das/sein Ziel erreichen, die Oberhand gewinnen/bekommen/erhalten, durchkommen, sich durchsetzen, sich Geltung verschaffen, seine Ellbogen gebrauchen · ugs.: ankönnen.

durchdringend
ätzend, beißend, brennend, dröhnend, gellend, grell, intensiv, markdurchdringend, markerschütternd, penetrant, scharf, schrill, stechend, streng, unerträglich · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend.

durcheinander
1. anarchisch, chaotisch, konfus, planlos, regellos, unaufgeräumt, ungeordnet, ungeregelt, unüberschaubar, unübersichtlich, verworren, wirr, wüst · bildungsspr.: desorganisiert · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt · abwertend: kraus.
2. aufgelöst, aufgeregt, aufgewühlt, außer Fassung, außer sich, bewegt, desorientiert, erregt, fahrig, fassungslos, handlungsunfähig, konfus, kopflos, unkonzentriert, verwirrt, zerfahren, zerstreut · ugs.: durch den Wind.

Durcheinander
1. Anarchie, Chaos, Gewirr, Konfusion, Planlosigkeit, Tohuwabohu, Tumult, Unordnung, Verwirrung, Wirrwarr · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation, Hexensabbat · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri · ugs., meist abwertend: Mischmasch · abwertend: Lotterwirtschaft, Wust · salopp abwertend: Saustall · nordd.: Schurrmurr.
2. Ansammlung, Aufruhr, Gedränge, Gemenge, Getriebe, Getümmel, Gewirr, Gewühl, Hexenkessel, Trubel, Wirbel, Wirrwarr · ugs.: Betrieb, Rammelei · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri.

durcheinanderbringen
a) aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, beirren, desorientieren, in Verwirrung bringen, irremachen, irritieren, konfus/unsicher machen, verstören, verunsichern, verwirren · ugs.: kopfscheu machen · südd., österr. ugs.: drausbringen.
b) durcheinanderwerfen, in Unordnung bringen, vermischen, verstreuen, zerwühlen · schweiz. ugs.: verhühnern. c) durcheinanderwerfen, vermengen, vertauschen, verwechseln · salopp: verpeilen.



[1]durchfahren
a) durchrasen, hindurchfahren · ugs.: durchsausen. b) durchkommen, durchqueren, durchreisen, vorbeikommen. c) durchbrausen, durchgehen.

[2]durchfahren
1. durchqueren, durchziehen, kreuzen, passieren · geh.: durchmessen, schweifen.
2. durchblitzen, durchdringen, durchrasen, durchschießen, durchziehen, durchzucken, hindurchdringen · geh.: durchbeben, durchflammen · dichter.: durchglühen.

Durchfahrt
1. a) Passage, Überquerung. b) Durchquerung, Durchreise · bes. Wirtsch.: Transit.
2. Ausfahrt, Durchgang, Durchlass, Einfahrt, Passage, Tor[einfahrt].

Durchfall
1. Darmkatarrh · salopp: Dünner, Dünnpfiff, Durchmarsch, flotter Heinrich/Otto, Scheißeritis, schnelle Kathrin · derb: Dünnschiss, Scheißerei · scherzh.: beschleunigte Verdauung · ugs. scherzh.: Flitzeritis, Montezumas Rache · Med.: Diarrhö, Dysenterie, Lienterie.
2. Bauchlandung, Blamage, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg, Misslingen, Niederlage, Schiffbruch, Schlag ins Wasser, Unterliegen, Versagen, Zusammenbruch · bildungsspr.: Debakel · ugs.: kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Pleite.

durchfallen
1. hindurchfallen · ugs.: durchplumpsen.
2. a) erfolglos sein, keine Beachtung/Zustimmung finden, keinen Anklang/Beifall/Gefallen finden, keinen Erfolg haben, missfallen, sich nicht bewähren, Schiffbruch erleiden · ugs.: nicht ankommen, nicht ziehen. b) nicht bestehen, scheitern, versagen · ugs.: durchfliegen, durchplumpsen, durchrauschen, durchsausen, einen Schwanz bauen/machen, fallen · salopp: durchrasseln · Schülerspr.: durchsegeln.

[1]durchfliegen ↑durchfallen (2 b).

[2]durchfliegen
1. durchqueren, durchziehen, passieren.
2. durchblättern, durchsehen, flüchtig lesen, überfliegen.

durchfließen
durchlaufen, durchrinnen, durchströmen · geh.: durchfluten, durchpulsen.

durchforschen
1. aufarbeiten, auf den Grund gehen, sich auseinandersetzen, ausschöpfen, auswerten, bearbeiten, beleuchten, bespiegeln, betrachten, durcharbeiten, durchforsten, durchlesen, durchleuchten, erforschen, ergründen, untersuchen, sich vertiefen · bildungsspr.: analysieren · ugs.: beackern, durchackern.
2. abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abpatrouillieren, absuchen, durchforsten, durchkämmen, durchleuchten, durchstreifen, durchsuchen, untersuchen · geh.: abschreiten, durchstreichen · ugs.: abgrasen, abklappern, abklopfen, durchstöbern.
durchforsten
1. ausdünnen, ausholzen, lichten.
2. absuchen, durchsehen, durchsuchen, durchwühlen · ugs.: durchstöbern.
durchfressen
a) fressen, nagen. **b)** durchlöchern, durchnagen, zerfressen, zernagen. **c)** anfressen, angreifen, auflösen, beschädigen, zerfallen/zergehen lassen, zerfressen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.
durchfressen, sich
1. durchdringen, durchgehen, durchsickern, durchweichen.
2. auf Kosten anderer essen/leben, sich durchbetteln, sich durchessen · ugs.: sich durchfuttern, schnorren · abwertend: schmarotzen.
3. aufarbeiten, auf den Grund gehen, sich auseinandersetzen, ausschöpfen, auswerten, bearbeiten, durcharbeiten, durchforschen, durchforsten, durchlesen, durchleuchten, gründlich lesen, studieren, untersuchen, sich vertiefen · bildungsspr.: analysieren · ugs.: ausschlachten, beackern, durchackern, durchstudieren, sich herumschlagen, sich hineinknien · meist abwertend: sich abgeben.
durchführbar
ausführbar, machbar, möglich, praktikabel, realisierbar, zu machen.
durchführen
1. a) begleiten, führen, gehen mit, geleiten, leiten, lotsen, mitgehen, mitnehmen. **b)** durchgehen, sich erstrecken, führen, verlaufen.
2. a) abwickeln, ausführen, bewältigen, erfüllen, erledigen, [in die Tat] umsetzen, machen, meistern, realisieren, schaffen, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. **b)** ausführen, erledigen, leisten, machen, tun, verrichten, verüben, vollführen, vollziehen, vornehmen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen. **c)** abhalten, arrangieren, ausrichten, geben, gestalten, halten, ins Werk/in Szene setzen, inszenieren, machen, organisieren, stattfinden lassen, veranstalten · bildungsspr.: realisieren · ugs.: aufziehen, durchziehen.
Durchführung
a) Abwicklung, Ausführung, Erfüllung, Organisation, Verwirklichung · bildungsspr.: Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung. **b)** Ausführung, Erledigung, Verrichtung, Vollziehung, Vollzug · Kaufmannsspr., Papierdt.: Tätigung. **c)** Abwicklung, Ausführung, Ausgestaltung, Einteilung, Gestaltung, Inszenierung, Ordnung, Organisation, Organisierung, Strukturierung, Veranstaltung · bildungsspr.: Arrangement, Realisierung.
Durchgang
1. Ausgang, Durchfahrt, Durchlass, Durchschlupf, Eingang, Laufgang, Passage, Sperre, Tor[einfahrt], Torweg · nordd.: Twete · landsch.: Schlippe · Archit.: Triforium.
2. Partie · Sport: Durchlauf, Lauf, Runde.
durchgängig
allerseits, allerwärts, allgemein, allseits, ausnahmslos, bei allen, durchweg, generell, grundsätzlich, in aller Welt, konstant, nur, ohne Ausnahme, prinzipiell, überall · schweiz.: durchs Band [weg] · geh.: landauf, landab · geh. veraltend: allerorts · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · nachdrücklich: gänzlich · veraltend: allerorten · geh. veraltend: allenthalben · regional, sonst veraltend: allerenden.
durchgeben
ausrichten, benachrichtigen, berichten, bestellen, durchsagen, informieren, mitteilen, sagen, überbringen, übermitteln, unterrichten, weitergeben, weiterleiten, weitersagen · bildungsspr.: kommunizieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen.
durchgehen
1. a) durchlaufen, durchqueren, durchziehen, kreuzen, passieren · geh.: durchkreuzen, durchschreiten. **b)** durchpassen, passen. **c)** durchdringen, durchlaufen, durchrinnen, durchsickern, durchtropfen · ugs.: durchkommen.
2. a) [ohne Halt] durchfahren. **b)** andauern, anhalten, Bestand haben, Dauer haben, dauern, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen · geh.: fortwähren, währen. **c)** durchsetzen, durchziehen, hindurchgehen, sich hindurchziehen.
3. behandeln, beraten, beratschlagen, bereden, besprechen, debattieren, diskutieren, durcharbeiten, durchchecken, durchforsten, durchlesen, durchnehmen, durchsehen, durchsprechen, einsehen, erörtern, [gründlich] lesen, inspizieren, revidieren, sichten, studieren, untersuchen, sich vertiefen · ugs.: durchackern, durchkauen.
4. angenommen werden, bewilligt werden.
5. a) davonjagen, davonlaufen, davonrasen, davonrennen, davonsausen, davonschießen, davonstürmen, davonstürzen, scheuen, scheu werden · geh.: davonstieben. **b)** das Weite suchen, davoneilen, davonhasten, fliehen, flüchten, fortlaufen,

verlassen, verschwinden, weglaufen, wegrennen · geh.: davonstieben, enteilen, entschwinden · ugs.: abfegen, abrauschen, absausen, abwetzen, sich aus dem Staub machen, ausrücken, davonbrausen, davonspringen, losstürzen, stiften gehen, verduften, von der Bildfläche verschwinden · ugs. scherzh.: ausbüxen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Kurve kratzen, türmen · landsch. salopp: auswichsen · iron.: davonrauschen · österr. veraltend: palisieren.

durchgehend

1. direkt, ohne Umweg/Unterbrechung, stracks, unmittelbar · ugs.: schnurstracks · landsch.: direktemang.

2. andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, [bis] in alle Ewigkeit, bleibend, dauerhaft, dauernd, endlos, fest, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], gleichbleibend, immer, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort; jahraus, jahrein; jederzeit, konstant, laufend, lebenslang, nach wie vor, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, Schlag auf Schlag, ständig, stetig, stets; tagaus, tagein; Tag und Nacht, überdauernd, unabänderlich, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen, unveränderlich, unverrückbar, von Bestand/Dauer, zeitlebens · geh.: unwandelbar · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, chronisch, ewig, in einer Tour, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort · bes. Med., Biol.: persistent.

durchgehen lassen

akzeptieren, annehmen, billigen, dulden, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, gelten lassen, geschehen lassen, gestatten, gewähren lassen, hingehen lassen, hinnehmen, zugeben, zugestehen, zulassen · bildungsspr.: konzedieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen.

durchgeknallt

absonderlich, bizarr, eigenartig, eigentümlich, extravagant, hysterisch, kauzig, komisch, merkwürdig, schrill, seltsam, sonderbar, sonderlich, spleenig, überspannt, ungewöhnlich, wunderlich · bildungsspr.: exaltiert, exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, überdreht, überkandidelt, ulkig, verrückt · österr. ugs.: gschupft · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: verdreht · bes. südd. abwertend: spinnert · nordd.: überspönig · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

durchgreifen

bereinigen, dazwischenfahren, dazwischentreten, eingreifen, ein Machtwort sprechen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einschreiten, für Ordnung/Ruhe sorgen, klären, mit der Faust auf den Tisch hauen/schlagen, Ordnung schaffen, schlichten, vermitteln · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dreinreden, in Ordnung bringen, kurzen Prozess machen · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

durchgreifend

bestimmt, dramatisch, durchschlagend, einschneidend, energisch, entscheidend, entschieden, entschlossen, hart, massiv, nachdrücklich, nachhaltig, rabiat, rigoros, spürbar, stark, streng, strikt, tief greifend, wirksam · bildungsspr.: gravierend.



durchhalten

a) abwarten, aushalten, ausharren, beharren, bleiben, Geduld bewahren/haben, sich gedulden, nicht aufgeben, warten, zuwarten · geh.: verharren, verweilen · ugs.: nicht schlappmachen. **b)** ausgesetzt sein, aushalten, ausstehen, bewältigen, durchstehen, einstecken, erdulden, erleiden, ertragen, fertigwerden, hinnehmen, in Kauf nehmen, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verdauen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen · bes. nordd. ugs.: abkönnen · landsch.: abhalten · geh. veraltend: bestehen.

durchhängen

1. sich biegen, sich durchbiegen, nach unten hängen.

2. abgespannt/erschöpft sein, erlahmen, ermüden, erschlaffen, matt/kraftlos sein, müde sein · geh.: ermatten · ugs.: die nötige Bettschwere haben, k. o. sein, nach dem Bettzipfel schielen, schlappmachen, schlapp sein · salopp: machulle sein · landsch., sonst veraltet: labet sein.

durchhauen

1. aufspalten, durchhacken, durchschlagen, durchspalten, durchtrennen, spalten, teilen, trennen, zerlegen, zerteilen · landsch. veraltend: spleißen.

2. prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, die Seele aus dem Leib prügeln, durchbläuen, durchgerben, durchprügeln, durchwichsen, eindreschen, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verhauen, verkloppen, verplätten, verrollen, versohlen, vertrimmen, verwalken, verwamsen, verwichsen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell gerben/versohlen, das Leder gerben/versohlen, dreschen, durchwalken, durchwamsen, Saures geben, schwarten · derb: die Eier polieren, zu Brei schlagen · salopp scherzh.: frikassieren · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abledern, abschwarten, abwackeln, verkeilen, verschlagen.

durchhauen, sich

sich durchkämpfen, durchkommen, sich durchschlagen, sich schlagen · ugs.: sich durchboxen.

¹durchkämmen

ausbürsten, bürsten, durchbürsten, frisieren, glätten, kämmen.

²durchkämmen

abfahren, abgehen, abkämmen, ablaufen, abpatrouillieren, abstreichen, abstreifen, absuchen,

durchforschen, durchstreifen, durchsuchen, kontrollieren, patrouillieren · geh.: abschreiten, durchstreichen · ugs.: abgrasen, abklappern, abklopfen, ablatschen, durchstöbern.

durchkämpfen, sich

a) sich durcharbeiten, sich durchdrängen, sich durchquetschen, sich einen Weg bahnen, sich hindurcharbeiten, sich Platz verschaffen, sich vorarbeiten, sich vorkämpfen, zurücklegen · ugs.: sich durchdrängeln · österr.: sich durchhanteln · schweiz.: ellbögeln. **b)** sich behaupten, bestehen, sich bewähren, sich durch die Welt schlagen, durchkommen, sich durchschlagen, sich durchsetzen, fest im Sattel sitzen, sich halten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen, sich im Sattel/sich oben halten, standhalten, überleben, überstehen · österr.: übertauchen · geh.: trotzen · ugs.: sich durchbeißen, sich durchboxen · bayr., österr. ugs.: sich durchfretten. **c)** sich aufraffen, sich aufschwingen, sich bequemen, sich durchringen, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben · oft iron.: sich herbeilassen.

durchkommen

1. sich durcharbeiten, sich durchdrängen, sich durchquetschen, sich einen Weg bahnen, sich vorarbeiten, sich vorkämpfen · ugs.: sich durchboxen, sich durchdrängeln.
2. bekannt gegeben/durchgesagt werden, durchdringen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: verlautbaren · bildungsspr.: publik gemacht werden · ugs.: herauskommen.
3. durchfahren, durchqueren, vorbeikommen.
4. durchdringen, durchlaufen, durchscheinen, durchschimmern, durchsickern, durchtropfen.
5. a) bestehen, sich bewähren, sich durchkämpfen, sich durchschlagen, sich durchsetzen, Erfolg haben, sich halten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen · geh.: trotzen · bayr., österr. ugs.: sich durchfretten. **b)** bewältigen, fertig werden, schaffen. **c)** auskommen, sein Auskommen haben, über die Runden kommen, zurechtkommen · österr.: das/sein Auslangen finden · ugs.: hinkommen, langen · österr. ugs.: sein Drauskommen haben.
6. a) am Leben bleiben, davonkommen, entgehen, entkommen, gesunden, Glück haben, sich retten, überleben, überstehen, verschont bleiben, sich [wieder] erholen · österr.: übertauchen · geh.: entrinnen · ugs.: herumkommen, wegkommen. **b)** bestehen, bewältigen, [erfolgreich] ablegen/abschließen/absolvieren, weiterkommen · ugs.: hinter sich bringen.

durchkreuzen

1. durchfahren, durchlaufen, durchmarschieren, durchqueren, durchschiffen, durchstreifen, durchwandern, durchziehen, kreuzen, passieren, streichen · geh.: durchmessen, schweifen · veraltend: durchgehen · geh. veraltend: durchstreichen · dichter. veraltet: durchschweifen.
2. abblocken, abhalten, abwehren, abwenden, aufhalten, behindern, blockieren, fernhalten, im Keim ersticken, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen · abwertend: torpedieren.

durchkriegen

1. bewirken, durchbringen, durchfechten, durchkämpfen, durchsetzen, Erfolg haben, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbringen, schaffen, zum Durchbruch verhelfen/bringen, zustande/zuwege bringen · geh.: ertrotzen, vollbringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchbekommen, durchboxen, durchdrücken, durchpauken, herausholen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen, managen · ugs. abwertend: drehen, durchpeitschen, durchpressen · salopp: schaukeln · Papierdt.: bewerkstelligen · altertümelnd: ertrutzen.
2. am Leben erhalten, ausheilen, durchbringen, kurieren, retten, vollständig heilen/kurieren, wieder gesund werden lassen, wiederherstellen · ugs.: auskurieren, durchbekommen, gesund machen, hochbringen, in die Reihe bringen, über den Berg bringen, wieder auf den Damm bringen, wieder auf die Beine bringen, wieder hinkriegen · Med.: sanieren.

durchlassen

1. den Eintritt/die Einfahrt gestatten, durchfahren/durchgehen lassen, einlassen, passieren lassen, vorbeifahren/vorbeigehen lassen.
2. durchlässig sein, eindringen lassen, undicht sein.
3. billigen, dulden, durchgehen lassen, gelten lassen, geschehen lassen, gestatten, gewähren lassen, hingehen lassen, hinnehmen, nachsehen, zugestehen, zulassen · bildungsspr.: tolerieren · ugs.: sich gefallen lassen.

durchlässig

leck, löchrig, porös, schadhaft, undicht.

durchlaufen

1. durchkreuzen, durchmarschieren, durchqueren, durchstreifen, durchwandern, durchziehen, passieren, streichen · geh.: durchmessen, schweifen · veraltend: durchgehen · geh. veraltend: durchstreichen · dichter. veraltet: durchschweifen.
2. durchdringen, durchgehen, durchströmen · geh.: durchfluten, durchpulsen.
3. absolvieren, beenden, bestreiten, bewältigen, kommen, meistern, schaffen, teilnehmen · ugs.: durchmachen, hinter sich bringen.

durchlesen

durcharbeiten, durchgehen, durchsehen, [gründlich] lesen, studieren, untersuchen, sich vertiefen · ugs.: durchackern.

durchleuchten

1. röntgen.
2. aufarbeiten, auf den Grund gehen, sich auseinandersetzen, ausschöpfen, auswerten, bearbeiten, beleuchten, bespiegeln, betrachten, durcharbeiten, durchforschen, durchforsten, durchlesen, erforschen, ergründen, [gründlich] prüfen, unter-

suchen, sich vertiefen · bildungsspr.: analysieren · ugs.: auf Herz und Nieren prüfen, beackern, durchackern, unter die Lupe nehmen · Fachspr.: screenen.
3. ausleuchten, beleuchten, durchdringen, durchscheinen, durchstrahlen, erhellen, erleuchten.

durchlöchern
1. durchbohren, durchlochen, durchschießen, durchstechen, durchstoßen, lochen · ugs.: durchsieben · Fachspr.: perforieren.
2. abbauen, aufweichen, aushöhlen, erschüttern, schwächen, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, zersetzen, zerstören · geh.: ins Wanken bringen.

durchlüften
auslüften, belüften, die Fenster öffnen, Durchzug machen, entlüften, frische Luft hereinlassen/zuführen, lüften, stoßlüften.

durchmachen
1. absolvieren, beenden, bestreiten, besuchen, bewältigen, durchlaufen, kommen, meistern, schaffen, teilnehmen · ugs.: hinter sich bringen.
2. am eigenen Leib erfahren, aushalten, ausstehen, durchhalten, durchleben, durchstehen, einstecken, erdulden, erleben, erleiden, ertragen, fertigwerden, hinnehmen, in Kauf nehmen, über sich ergehen lassen, überstehen, verdauen, verkraften, verschmerzen · ugs.: sich durchbeißen, hinter sich bringen, mitmachen, schlucken.
3. die Nacht zum Tage machen, durcharbeiten, durchbummeln, durchfeiern, durchzechen · ugs.: sich die Nacht um die Ohren schlagen · salopp: durchsumpfen.

Durchmesser
Geom.: Diameter.

durchnehmen
sich auseinandersetzen, sich befassen, behandeln, sich beschäftigen, besprechen, diskutieren, durcharbeiten, durchgehen, durchsprechen, erörtern, lernen, studieren, untersuchen, sich vertiefen, sich zuwenden · ugs.: ausschlachten, durchackern, durchkauen, durchpauken, sich herumschlagen, sich hineinknien · Jargon: durchdeklinieren · meist abwertend: sich abgeben.

durchpausen
abpausen, durchschreiben, durchzeichnen.

durchprügeln
verprügeln · ugs.: die Seele aus dem Leib prügeln, durchbläuen, durchgerben, durchhauen, durchwichsen, grün und blau/grün und gelb schlagen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, vertrimmen, verwalken, verwichsen · salopp: durchwalken, durchwamsen · landsch.: abledern, abschwarten, durchflammen, durchklopfen.

durchqueren
durchgehen, durchlaufen, durchziehen, kreuzen, passieren · geh.: durchkreuzen, durchschreiten · Wirtsch.: transitieren.

durchringen, sich
sich aufraffen, sich aufschwingen, sich bequemen, sich durchkämpfen, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben · oft iron.: sich herbeilassen · geh. veraltend: es über sich gewinnen.

Durchsage
Ansage, Auskunft, Benachrichtigung, Information.

durchschaubar
a) durchsichtig, einsichtig, erkennbar, ersichtlich. b) begreiflich, eingängig, fassbar, fasslich, klar, plausibel, verständlich, verstehbar · bildungsspr. veraltet: konzeptibel.

durchschauen
a) erfassen, erkennen, wahrnehmen · geh.: erspüren, gewahren · ugs.: dahinterkommen. b) begreifen, erfassen, erkennen, fassen, nachvollziehen, realisieren, verstehen · ugs.: blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren · salopp: checken, durchsteigen, raffen, schnallen.

durchscheinen
ausleuchten, beleuchten, durchdringen, durchleuchten, durchstrahlen, erleuchten.

durchscheuern
abnutzen, abscheuern, abwetzen, durchstoßen, durchwetzen, verschleißen.

Durchschlag
1. Abschrift, Doppel, Duplikat, Duplum, Durchschrift, Kopie, Zweitausfertigung, Zweitschrift.
2. Sieb · österr.: Tropfrein.

durchschlagen
1. a) durchhauen, durchspalten, durchtrennen. b) durchpassieren, durchpressen, durchseihen, durchsieben, durchstreichen, filtern, schlagen, treiben · österr.: durchreitern · bes. Fachspr.: filtrieren · Kochkunst: streichen.
2. abführen · Med.: laxieren.
3. durchbrennen.
4. durchdringen, durchgehen.

durchschlagen, sich
a) sich durchhauen, sich durchkämpfen, durchkommen. b) sich behaupten, bestehen, sich bewähren, sich durchkämpfen, durchkommen, sich schlagen · ugs.: sich durchbeißen, sich durchboxen · bayr., österr. ugs.: sich durchfretten.

durchschlagend
durchgreifend, einschneidend, energisch, entscheidend, massiv, nachdrücklich, nachhaltig, schwerwiegend, tief greifend · bildungsspr.: gravierend.

durchschleusen
lenken, lotsen, schleusen · ugs.: durchlotsen, ins Schlepptau nehmen.

durchschneiden
a) durchtrennen, halbieren, hälften, teilen, zerschneiden · salopp: durchsäbeln · Handwerk: ablängen · bes. Seemannsspr.: kappen. b) durchfurchen, durchziehen · geh.: furchen.

Durchschnitt
1. Mittelwert, mittlerer Wert · ugs.: Schnitt · Statistik: Modus · bes. Statistik: Average.
2. mittleres Maß, Norm, Regel · meist abwertend: Mittelmäßigkeit · oft abwertend: Mittelmaß.



3. [Quer]schnitt.
4. Durchschnittswert · Math.: arithmetisches Mittel, Mittelwert.

durchschnittlich
1. mittler… · ugs.: im Schnitt.
2. alltäglich, gewöhnlich, normal, ordinär · bildungsspr.: banal, medioker, profan, trivial · ugs.: mittel[gut] · ugs. scherzh.: mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · Kaufmannsspr.: average.

durchsehen
1. durchblicken, hindurchsehen · ugs.: durchgucken · landsch.: durchschauen.
2. a) durchchecken, durchforsten, durchgehen, Einblick/Einsicht nehmen, einsehen, inspizieren, revidieren, sichten, studieren. **b)** durchblättern, durchfliegen, überfliegen.
3. begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, folgen können, mitbekommen, realisieren, verstehen · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren, mitkommen, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

durchsetzen
durchbringen, durchkämpfen, erreichen, erringen, erwirken, erzwingen · schweiz.: durchstieren · geh.: betätigen, ertrotzen · ugs.: durchboxen, durchdrücken, durchpauken · ugs. abwertend: durchpressen.

durchsetzen, sich
a) sich behaupten, beikommen, bestehen, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, durchdringen, sich Geltung verschaffen, seine Ellbogen gebrauchen · ugs.: ankönnen. **b)** sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich Bahn brechen, übergreifen, um sich greifen · veraltend: Platz greifen.

durchsetzt
durchwachsen, durchzogen.

Durchsicht
Durchsehen, Inspektion, Kontrolle, Prüfung, Überprüfung.

durchsichtig
a) durchscheinend, gläsern, [glas]klar, kristallklar, limpid, transparent · geh.: quellklar · veraltet: luzid · bildungsspr., Fachspr.: transluzent, transluzid · Kunstwiss.: diaphan. **b)** begreiflich, durchschaubar, einsichtig, erkennbar, ersichtlich, fassbar, klar, plausibel, verständlich, verstehbar.

durchsickern
1. durchdringen, durchlaufen, durchlecken, durchrinnen, durchtropfen, sickern · ugs.: durchkommen.
2. bekannt werden, durchdringen, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: verlautbaren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: herauskommen · landsch.: aufkommen, auskommen · geh. veraltend: kundwerden.

durchsieben
durchpassieren, durchpressen, durchschlagen, durchseihen, durchstreichen, filtern, passieren, seihen, sieben, treiben · österr.: durchreitern · bes. Fachspr.: filtrieren · Kochkunst: streichen.

durchsprechen
bereden, besprechen, durchdiskutieren, durchgehen · geh.: sich unterreden · ugs.: bekakeln, bequatschen, durchkauen · ugs. abwertend: belabern, durchhecheln · bes. nordd.: beschwatzen · bes. südd.: beschwätzen.

durchstehen
aushalten, ausstehen, durchhalten, hinwegkommen, standhalten, über sich ergehen lassen, überstehen · ugs.: sich durchbeißen, durchmachen, hinter sich bringen, mitmachen, über die Runden bringen · geh. veraltend: bestehen.

durchstreichen
1. ausstreichen, durchkreuzen, fortstreichen, herausstreichen, streichen · geh.: tilgen · bildungsspr.: elidieren · ugs.: durchixen.
2. ↑durchsieben.

durchsuchen
absuchen, abtasten, durchforschen, durchkämmen, durchmustern, filzen, revidieren, untersuchen, visitieren · österr.: perlustrieren · ugs.: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen · landsch., sonst veraltet: aussuchen.

Durchsuchung
Durchforschung, Durchmusterung, Razzia, Revision, Suchung, Untersuchung, Visitation · österr.: Perlustration, Perlustrierung · veraltet: Pervestigation.

durchtrieben
abgefeimt, bauernschlau, clever, raffiniert · österr.: gefinkelt · ugs.: ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · abwertend: verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · südd.: knitz.

durch und durch
absolut, auf jeden Fall, durchaus, ganz [und gar], komplett, rundherum, schlechthin, selbstredend, so oder so, total, um jeden Preis, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · ugs.: partout, rein · salopp: ums Verrecken · emotional: restlos · ugs. emotional übertreibend: auf den Tod · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich · veraltend: schlechterdings · Papierdt.: schlechthinnig.

durchwachsen
a) ↑durchsetzt. **b)** annehmbar, durchschnittlich, einigermaßen, halbwegs, leidlich, nicht besonders, passabel · bildungsspr.: akzeptabel, medioker · ugs.: lila, mittel[gut], nicht berauschend, nicht berühmt, so lala, soso · ugs. scherzh.: mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · Kaufmannsspr.: average.

durchwandern
durchmarschieren, durchqueren, durchstreifen, durchziehen, wandern · geh.: durchkreuzen, durchschreiten · veraltend: durchgehen · geh. veraltend: durchstreichen · dichter. veraltet: durchschweifen.



durchweg
ausnahmslos, ausschließlich, durchgängig, generell, grundsätzlich, konstant, ohne Ausnahme, prinzipiell, sämtlich, samt und sonders · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank · südd., österr., schweiz.: durchwegs.

¹durchziehen
1. durchschlingen, hindurchziehen · Seemannsspr.: einscheren.
2. abwickeln, ausführen, besorgen, bewältigen, durchführen, erledigen, machen, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollziehen, zu Ende führen, zustande/zuwege bringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: über die Bühne bringen · salopp: abziehen, schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.
3. ↑durchwandern.

²durchziehen
1. durchblitzen, durchfahren, durchrinnen, durchschießen, durchströmen, durchzucken, hindurchdringen · geh.: durchflammen, durchwogen · dichter.: durchglühen.
2. durchsetzen, durchweben, hindurchgehen.

durchzucken
1. geh.: aufzucken.
2. durchblitzen, durchfahren, durchschießen, durchziehen, hindurchdringen · geh.: durchbeben, durchflammen · dichter.: durchglühen.

Durchzug
1. Durchmarsch, Durchquerung, Durchwanderung · geh.: Durchkreuzung.
2. Luftzug, Zug[luft], Zugwind.

dürfen
a) das Einverständnis haben, die Einwilligung/Erlaubnis/Zustimmung haben, erlaubt/gestattet sein. b) befugt/berechtigt sein, das Recht haben, die Befugnis/Berechtigung haben. c) Veranlassung haben.

dürftig
a) anspruchslos, arm, ärmlich, armselig, bescheiden, elend, jämmerlich, jammervoll, karg, kärglich, kümmerlich, schlicht, spartanisch · abwertend: schäbig · oft abwertend: primitiv · landsch.: power. b) ärmlich, bescheiden, erbärmlich, jämmerlich, karg, kärglich, knapp, lächerlich, mager, mäßig, schütter, spärlich, ungenügend, unzureichend · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: schmal, unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lahm, lumpig, mickrig, popelig.

dürr
1. a) verdorrt, vertrocknet · südd., schweiz. ugs.: rösch · Forstwirtsch.: abständig. b) ausgedorrt, ausgedörrt, ausgetrocknet, eingetrocknet, trocken, unfruchtbar, verdorrt, vertrocknet, wüstenhaft · ugs.: knochentrocken · Geogr.: arid. c) bescheiden, einfach, karg, kärglich, knapp, mager, schlicht · abwertend: armselig, kümmerlich.
2. abgemagert, gertenschlank, hager, mager, schlank wie eine Tanne, sehr dünn/schlank/schmal, spindeldürr · ugs.: bloß/nur noch Haut und Knochen, ein Strich [in der Landschaft], ein wandelndes Gerippe, knochendürr, vom Fleisch gefallen · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: dünn wie ein Hering, eine [richtige] Bohnenstange · bes. nordd.: spillerig · landsch.: schroh · landsch. emotional: rappeldürr.

Dürre
Dürreperiode, Trockenheit · schweiz.: Tröckne · nordd.: Söhre · Geogr.: Aridität.

Durst
1. Durstgefühl · ugs.: Brand · ugs. emotional verstärkend: Höllenbrand, Mordsdurst.
2. Bedürfnis, Begierde, Drang, Gier, Lust, Sehnsucht, Wunsch · geh.: Begehr, Begehren, Begehrlichkeit, Begier, Gelüste, Hunger, Sehnen, Verlangen.

dursten
1. Durst haben, durstig sein · geh.: schmachten, verschmachten · emotional: verdursten · dichter.: dürsten.
2. fiebern, sich sehnen, wollen, wünschen · geh.: begehren, gelüsten, gieren, hungern, lechzen, schmachten, verlangen, sich verzehren · dichter.: dürsten.

durstig
1. Durst habend, mit ausgetrockneter Kehle.
2. begierig, erpicht, gierig, versessen · geh.: hungrig nach, lüstern · ugs.: heiß/scharf/wild auf · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig · landsch., bes. nordd.: gieprig.

Dusche
1. Brausekopf, Duschkopf · veraltend: Brause · veraltet: Sprudelkopf.
2. Duschbad · veraltend: Brausebad · österr. ugs., bes. wiener.: Tröpferlbad.

duschen
a) ein Duschbad/eine Dusche nehmen, unter die Dusche gehen · veraltend: brausen, ein Brausebad nehmen, unter die Brause gehen. b) abbrausen, abduschen, bespritzen · veraltend: brausen.

Dusel
a) Glück · bildungsspr.: Fortune · ugs.: [Affen]schwein · salopp: Massel · ugs. emotional verstärkend: Mordsglück · landsch.: Gas · landsch. ugs.: Torkel. b) Benebelung, Benommenheit, Betäubung, Schwindel[gefühl], Taumel, Umnebelung · landsch. ugs.: Torkel · nordd. salopp: Schwiemel. c) Alkoholisierung, Betrunkenheit, Rausch, Trunkenheit · ugs.: Schwips · österr. ugs.: Dulliäh, Fetzen · salopp: Besäufnis, Besoffenheit, Suff.

dusslig
1. dumm, dümmlich, einfältig · ugs.: blöd, doof · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt, bescheuert, gehirnamputiert, [geistig] unterbelichtet · abwertend: beschränkt, töricht · ugs. abwertend: idiotisch · ugs. emotional verstärkend: saublöd · südd., österr.: deppert · südd., österr. ugs.: dalkert, dalkig, damisch.
2. benebelt, benommen, betäubt, getrübt, schwindlig, taumelig, umnebelt · ugs.: dösig, dumm, im Tran, schwummerig, weggetreten · salopp: rammdösig · nordd.: düselig · südd., österr.

ugs.: damisch · nordd. salopp: schwiemelig · veraltend: dumpf.

düster

1. a) dämmrig, dunkel, finster, lichtarm, lichtlos, schwach/spärlich beleuchtet, trübe · bildungsspr.: sinister, trist · dichter.: dämmergrau, nächtig · ugs.: schummrig · landsch.: duster. b) bedrohlich, finster, geisterhaft, gespenstisch, spukhaft, unheimlich · geh.: unheildrohend, unheilvoll · bildungsspr.: sinister. c) bedrückend, betrüblich, deprimierend, dunkel, entmutigend, finster, freudlos, hoffnungslos, negativ, schlimm, schwarz, traurig, trostlos, trübe, unerfreulich · schweiz.: ungefreut · bildungsspr.: desolat, luguber, trist.
2. bedrückend, depressiv, finster, gedrückt, melancholisch, niedergeschlagen, schwarz, schwermütig, trübe, trübselig, trübsinnig, verdüstert · bildungsspr.: luguber, sinister.

dutzendfach

ausgiebig, immer wieder, in großer Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, laufend, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig, [sehr] oft, viele Male · geh.: mannigfach, tausendfältig · ugs.: am laufenden Band, doppelt und dreifach, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, tausendfach, wie die/ein Weltmeister, wie Sand am Meer, x-fach, x-mal, zigmal · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendmal, sattsam, unzählige Male · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

dutzendweise

1. im Dutzend, zu zwölf Stück, zu zwölft.
2. in großer Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, scharenweise · geh.: die [Hülle und] Fülle, mannigfach, zuhauf · ugs.: en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, schockweise, serienweise · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: zur Genüge.

duzen

Brüderschaft/Duzfreundschaft geschlossen haben, Brüderschaft getrunken haben, Du sagen, ein Duzbruder/Duzfreund sein, eine Duzfreundin sein, mit Du anreden, per Du sein · ugs.: auf [dem] Duzfuß stehen.

Dynamik

a) Antrieb, Energie, Kraft, Tatkraft, Triebfeder, Triebkraft · bildungsspr.: Dynamismus. b) Aktivität, Energie, Feuer, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Pep, Schwung, Vitalität · bildungsspr.: Drive, Elan · ugs.: Schmiss · Jargon: Power.

dynamisch

agil, aktiv, beschwingt, energiegeladen, energisch, feurig, kraftvoll, lebhaft, rege, rührig, schwungvoll, tatkräftig, temperamentvoll, vital, voller Dynamik · schweiz.: zugriffig · geh.: regsam · schweiz., sonst veraltend: vif · landsch.: umtriebig.

Dynastie

1. Fürstenhaus, Haus, Herrscherfamilie, Herrschergeschlecht, Herrscherhaus.
2. Familie, Familienclan, Geschlecht · oft iron.: Clan · meist scherzh. od. abwertend: Sippe · meist abwertend: Sippschaft.



Ebbe

a) Niedrigwasser, Tidenniedrigwasser, Tiefwasser. b) Ausfall, Defizit, Einbuße, Minus[betrag], Misslichkeit, Not, Notlage, Notstand, Tiefstand, Verlust · salopp: Miese · Kaufmannsspr.: Flaute · Wirtsch.: Depression, Manko, Talsohle.

[1]eben

1. flach, horizontal, platt, waagerecht.
2. ebenmäßig, geebnet, glatt, gleichmäßig · bes. Fachspr.: plan.
3. ebenerdig, im Erdgeschoss/Parterre, parterre, zu ebener Erde.

[2]eben

1. a) augenblicklich, derzeit, derzeitig, gerade [jetzt], im Augenblick/Moment, in diesem Augenblick/Moment, jetzt, momentan, soeben · scherzh., sonst veraltend: just, justament. b) gerade vorhin, vor wenigen Minuten. c) en passant, für kurze Zeit, kurz, rasch einmal, schnell · scherzh., sonst veraltend: auf die Schnelle.
2. gerade noch, mit Müh und Not · ugs.: auf den letzten Drücker.

[3]eben

1. einfach, [nun] einmal · bes. südd., österr., schweiz.: halt.
2. bestimmt, genau, gerade.

Ebenbild

Abbild, Bild, Bildnis, Doppelgänger, Doppelgängerin, Entsprechung, Spiegelbild, Spiegelung, Wiedergabe · abwertend: Abklatsch · Biol.: Klon · Film: Double.

ebenbürtig

auf gleicher Stufe, einander gewachsen, genauso gut, gleich, gleichberechtigt, gleichgeordnet, gleich gut, gleichrangig, gleichstehend, gleichwertig, ranggleich, wesensgleich · bildungsspr.: kongenial.

Ebene

1. Flachland, Niederung, Plateau, Tiefland · Geol.: Platte, Tafel.
2. Niveau, Plattform, Stufe · bildungsspr.: Level.

ebenerdig ↑ [1]eben (3).

ebenfalls

auch, desgleichen, ebenso, genauso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls, in gleichem Maße, in gleicher Weise, so auch ·

geh.: nicht minder · ugs.: dito · veraltet: ingleichen · bes. bayr., österr.: detto.

Ebenmaß
Abgewogenheit, Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Ebenmäßigkeit, Gleichgewicht, Gleichmaß, Gleichmäßigkeit, Harmonie, Regelmäßigkeit, Reife, Symmetrie · bildungsspr.: Homogenität, Proportionalität · Rhet., Stilkunde: Konzinnität.

ebenmäßig
abgestimmt, abgewogen, ausgeglichen, ausgewogen, gleichgewichtig, gleichmäßig, harmonisch, im Gleichgewicht/Gleichmaß, im richtigen Verhältnis, proportioniert, regelmäßig, symmetrisch, wohlgeformt · geh.: wohlgestaltet, wohlproportioniert · bildungsspr.: proportional, wohltemperiert · Rhet., Stilkunde: konzinn.

ebenso ↑ebenfalls.

ebnen
1. applanieren, ausgleichen, eben/glatt machen, einebnen, glätten, niederwalzen, nivellieren, planieren · salopp: platt machen · Technik, Textilind., Handwerk: egalisieren.
2. bahnen, erleichtern, eröffnen, fördern, vorbereiten.

echauffieren, sich
sich ärgern, sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich empören, sich entrüsten, sich erbittern, sich ereifern, sich erhitzen, sich erregen, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, wütend/zornig werden · geh.: sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich exaltieren · ugs.: einen Tanz aufführen, in Fahrt geraten/kommen, in Rage geraten, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · salopp: die Krise kriegen · ugs. abwertend: sich haben · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.

Echo
1. Gegenhall, Hall, Nachhall, Rückhall, Widerhall, Widerklang, Widerschall.
2. Akzeptanz, Anerkennung, Anklang, Beifall, Gefallen, Resonanz, Zuspruch, Zustimmung · bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.: Akklamation.
3. Papagei · abwertend: Nachäffer, Nachäfferin, Nachsprecher, Nachsprecherin · ugs. abwertend: Nachbeter, Nachbeterin.

echt
1. a) natürlich, nicht imitiert, nicht künstlich, nicht nachgemacht, original, rein, richtig, unverfälscht, ursprünglich, urwüchsig, wahr, waschecht · bildungsspr.: authentisch, genuin · ugs.: kein Fake. b) beglaubigt, belegt, gesichert, glaubwürdig, nicht gefälscht, nicht nachgemacht, original, sicher, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig · bildungsspr.: authentisch, zertifiziert. c) edel, hochgezüchtet, mit Stammbaum, rasserein, rein, reinrassig. d) buchstäblich, effektiv, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], in der Tat, regelrecht, rein, richtig, tatsächlich, ungekünstelt, wirklich.
2. regelrecht, richtig, tatsächlich, typisch, unverkennbar, wahrhaftig, waschecht, wirklich.

Eckball
österr., schweiz.: Corner · schweiz.: Cornerball · Ballspiele: Ecke · Fußball: Eckstoß · Handball: Eckwurf · Hockey: Eckschlag.

Eckdaten
Anhaltspunkte, grundlegende Informationen, Grundprinzipien, Grundsätze, Leitlinien, Leitschnur, Prinzipien, Richtlinien, Richtschnur, Richtwerte · bildungsspr.: Direktiven · ugs.: Leitplanken.

Ecke
1. a) Kante, Knick, Kreuzung, Rand, Schnittpunkt, Winkel. b) Stück, Stückchen, Zipfel · bes. nordd.: Kanten.
2. Nische, Winkel.
3. Bereich, Breiten, Gebiet, Gegend, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Teil, Winkel, Zone · geh.: Gefilde.
4. Abschnitt, Strecke, Teil[stück] · ugs.: Ende.
5. ↑Eckball.

eckig
1. kantig, quadratisch, spitz.
2. a) barsch, brüsk, herb, kühl, kurz angebunden, mürrisch, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unhöflich, unverbindlich, unwirsch · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft. b) hölzern, plump, schwerfällig, stakig, steif, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · geh.: ungelenk · ugs.: staksig · abwertend: linkisch · meist abwertend: täppisch.

Eckpfeiler
1. Grundpfeiler, Holzstempel, Pfahl, Pfosten, Säule, Strebe, Stützpfeiler, Stützpfosten, Träger, Tragstütze · österr.: Steher · schweiz.: Schipfe · Archit.: Pilaster · Bauw.: Stütze · Bauw., Bergbau: Stempel.
2. Eckstein, Fundament, Halt, [Haupt]stütze, Rückgrat, Rückhalt, Säule, Standbein, Träger.

edel
1. a) adlig, aristokratisch, edelmännisch, feudal, von Adel. b) echt, hochgezüchtet, mit Stammbaum, rasserein, rein, reinrassig.
2. a) achtenswert, Achtung/Anerkennung verdienend, anerkennenswert, aufrecht, ehrenhaft, ehrenwert, grundanständig, hochanständig, integer, lobenswert, redlich, rühmenswert, rühmlich, unbestechlich · geh.: achtbar, ehrbar, honett · bildungsspr.: respektabel · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · veraltend: rechtschaffen, wacker · geh. veraltend: ehrsam · veraltet: ehrenfest, honorabel · bildungsspr. veraltet: reputierlich. b) aufopfernd, aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, selbstlos, uneigennützig, von edler/vornehmer Gesinnung · geh.: edelmütig, edelsinnig, großherzig, hochherzig, nobel · bildungsspr.: altruistisch.
3. a) ausgewogen, ebenmäßig, gefällig, gleichmäßig, harmonisch, im Gleichgewicht/Gleichmaß, im richtigen Verhältnis, klassisch, regelmäßig, schön [geformt/gestaltet], symmetrisch, wohlgeformt · geh.: wohlgestaltet, wohlproportioniert · bildungsspr.: proportional, wohltemperiert.

b) ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, erstklassig, exquisit, fein, gepflegt, hervorragend, hochwertig, kostbar, mondän, qualitätvoll, rar, sehr gut, teuer, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich, wertvoll · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.

edelmütig ↑edel (2 b).

Edelstein
Brillant, Diamant, Gemme, Juwel, Schmuckstein · ugs.: Klunker · salopp scherzh.: Brilli.

Eden
Elysium, Garten Eden, Himmel · griech. Mythol.: die Gefilde der Seligen, die himmlischen/elysischen Gefilde · Rel.: Paradies · christl. Rel.: Himmelreich.

edieren
1. abdrucken, auflegen, drucken, erscheinen lassen, herausbringen, herausgeben, in den Buchhandel bringen, publizieren, verlegen, veröffentlichen.
2. ändern, bearbeiten, umändern, umwandeln, verändern · EDV: editieren.

Edikt
Anordnung, Anweisung, Befehl, Beschluss, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Festsetzung, Instruktion, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · Amtsspr.: Weisung · kath. Kirche: Konstitution.

Edition
Abdruck, Auflage, Ausgabe, Bearbeitung, Druck, Fassung, Herausgabe, Publikation, Veröffentlichung.

Effekt
1. Auswirkung, Ergebnis, Fazit, Folge, Konsequenz, Wirksamkeit, Wirkung · geh.: Ausfluss · bildungsspr.: Resultat, Resümee.
2. Bühnenwirkung, Bühnenzauber, Kniff, Kunstgriff, Pointe, Trick · bildungsspr.: Finesse · ugs.: Masche · veraltet: Machination.

Effekten
schweiz.: Wertschriften · Bankw.: Emissionen · Börsenw.: Handelspapiere, Kulissenpapiere · Finanzw.: Papiere · Wirtsch.: Aktien, Anteilsscheine, Shares, Wertpapiere · Bankw. veraltet: Valeurs.

effektiv
1. dienlich, erfolgreich, Erfolg versprechend, förderlich, fruchtbar, geeignet, günstig, gut, lohnend, nachhaltig, nutzbringend, nützlich, ökonomisch, sinnvoll, von Nutzen, vorteilhaft, wirksam, wirkungsvoll, zuträglich, zweckmäßig · geh.: ersprießlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · bildungsspr., Fachspr.: effizient · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich · bes. Wirtsch.: absatzstark.
2. bestimmt, de facto, den Tatsachen entsprechend/gemäß, echt, faktisch, in der Tat, in Wirklichkeit, nach Lage der Dinge, praktisch, sicher, tatsächlich, unbestreitbar, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · bildungsspr.: definitiv, in effectu, in facto, in praxi, realiter · geh. veraltend: wahrlich.

Effektivität
Auswirkung, Erfolg, Geltung, Leistung, Stärke, Wirksamkeit, Wirkung, Wirkungskraft.

effektvoll
ansehnlich, beeindruckend, bezaubernd, dekorativ, eindrucksvoll, glanzvoll, imponierend, imposant, schmückend, wirkungsvoll · bildungsspr.: formidabel · ugs.: abgefahren, stark, wunderbar · salopp: irre · ugs. veraltend: steil.

effizient ↑effektiv (1).

egal
1. ebenso, einer wie der andere, eine wie die andere, einförmig, einheitlich, entsprechend, genauso, gleich[artig], gleich beschaffen, identisch, konform, nicht unterscheidbar, ohne Unterschied, sehr ähnlich, übereinstimmend, unterschiedslos, vergleichbar · bildungsspr.: analog, homogen, normiert, uniform · bildungsspr., Math.: kongruent.
2. einerlei, gleich[gültig], gleichviel, unerheblich, wie auch immer, wie dem auch sei · bildungsspr.: indifferent · ugs.: Jacke wie Hose, piepe, piepegal, schnuppe, wumpe, wurscht · salopp: schnurz, schnurzegal, schnurzpiepe, schnurzpiepegal · derb emotional abwertend: scheißegal · österr., sonst veraltet: gleichgiltig.

egalisieren
1. auffangen, aufheben, aufwiegen, ausbalancieren, ausgleichen, Ausgleich schaffen/bewirken/herbeiführen, Ersatz bieten, gutmachen, wettmachen · bildungsspr.: nivellieren · ugs.: ausbügeln, einrenken, herausreißen, hinbiegen · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren.
2. aufheben, ausgleichen, eben/glatt machen, ebnen, einebnen, glätten, niederwalzen, nivellieren, planieren · salopp: platt machen.

Egoismus
Eigenliebe, Eigennutz, Eigensucht, Ichbezogenheit, Narzissmus, Selbstbesessenheit, Selbstbezogenheit, Selbstliebe, Selbstsucht, Selbstverliebtheit · geh.: Ichsucht · bildungsspr.: Egotismus, Egozentrik · Psychol.: Autophilie.

Egoist, Egoistin
eigennütziger/egoistischer/nur auf den eigenen Vorteil bedachter Mensch, ichbezogener/selbstbezogener/selbstsüchtiger Mensch · geh.: ichsüchtiger Mensch · bildungsspr.: Egomane, Egomanin, Egozentriker, Egozentrikerin.

egoistisch
egoman, eigennützig, ichbezogen, [nur] auf sich/den eigenen Vorteil bedacht, selbstbezogen, selbstsüchtig · geh.: ichsüchtig, selbstisch · bildungsspr.: egozentrisch · abwertend: rücksichtslos · Psychol.: zentrovertiert.

egozentrisch ↑egoistisch.

eh
aber gewiss, auf jeden Fall, bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], in der Tat, in jedem Fall,

kein Zweifel, [na] klar, natürlich, ohnedies, ohne Frage, ohnehin, sehr wohl, selbstredend, so oder so, sowieso, unzweifelhaft · ugs.: allemal, [na] logisch · emotional: zweifellos · bes. südd.: freilich · veraltet: ohnedem.

eh

wie eh und je
wie schon früher, wie schon immer, wie seit ewigen Zeiten.

ehe
bevor, früher, vorher.
Ehe
Bund fürs Leben, Ehebündnis, Ehegemeinschaft, eheliche Verbindung, Eheschließung, Ehestand, Heirat, Verheiratung · geh.: Ehebund, Lebensbund, Vermählung · dichter.: Eheband · ugs. scherzh.: Ehehafen · veraltet: Allianz · bildungsspr. veraltet: Mariage · Amtsspr.: Verehelichung, Verpartnerung.
Ehebruch
a) Treulosigkeit, Untreue. b) [außereheliche] Liebesbeziehung, [außereheliches] Liebesverhältnis, [erotisches] Abenteuer, Flirt, Liebelei, Liebschaft, Seitensprung, Verhältnis · österr.: Pantscherl · bildungsspr.: Eskapade · ugs.: Techtelmechtel · veraltend: Affäre · bildungsspr. veraltend: Liaison · scherzh., sonst veraltet: Amouren.
ehedem ↑ ehemals.
Ehefrau
Ehepartnerin, Frau · geh.: Ehegattin, Gattin, Gemahlin · ugs.: Mutti · fam.: Frauchen · salopp: Alte · scherzh.: Angetraute · ugs. scherzh.: bessere/schönere Hälfte, Ehehälfte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahlin, Ehegespons, Eheliebste, Eheweib, Gespons, Hauszierde, Weibchen · abwertend: Xanthippe · ugs. abwertend: Ehedrachen, Hausdrachen · landsch. salopp: Olle · landsch. scherzh.: Madam · veraltet: Weib.
ehelichen
den Bund fürs Leben schließen, eine Ehe/den Bund der Ehe eingehen, sich eine Frau nehmen, getraut werden, heiraten, hochzeiten, Hochzeit feiern/halten/machen, sich trauen lassen, sich verpartnern, zum Mann nehmen · geh.: die Ringe tauschen/wechseln, sich vermählen, vor den Traualtar treten, zum Altar/Traualtar führen · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · ugs. scherzh.: unter die Haube kommen · veraltet: freien, sich verändern · geh. veraltet: heimführen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.
ehelos
allein[stehend], ledig, nicht gebunden, ohne feste Bindung, ohne Frau/Partnerin, ohne Mann/Partner, ungebunden, unverheiratet · geh.: unvermählt · ugs.: [noch/wieder] frei, [noch/wieder] zu haben · ugs. scherzh.: einspännig, unbemannt, unbeweibt · ugs., oft scherzh.: solo · bes. Amtsspr.: nicht verpartnert, unverehelicht.
ehemalig
alt, damalig, einstig, einstmalig, früher, seinerzeitig, vorherig, vorig..., vormalig · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · schweiz., sonst veraltend: vorgängig.
ehemals
anno dazumal, damals, derzeit, einmal, früher, in/zu jener Zeit, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, seinerzeit, vormals, vor Urzeiten · geh.: ehedem, einst · dichter.: vorzeiten · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.
Ehemann
Ehepartner, Mann · geh.: Ehegatte, Gatte, Gemahl · ugs.: Vati · salopp: Alter · scherzh.: Angetrauter · ugs. scherzh.: Begatterich, bessere Hälfte, Gatterich, Göttergatte · ugs. abwertend: Eheknochen · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahl, Ehegespons, Eheherr, Eheliebster, Gespons · landsch. salopp: Oller · landsch., sonst veraltet: Ehewirt.
Ehepaar
Eheleute, Mann und Frau, Verheiratete, [verheiratetes] Paar · geh.: Vermählte · abwertend, scherzh.: Ehegespann.
eher
1. früher, zeitiger, zu einem früheren Zeitpunkt.
2. a) besser, im Gegenteil, lieber, mehr, möglichst, nach Möglichkeit, sinnvollerweise, tunlichst, vielmehr. b) leichter, wahrscheinlicher.
ehest...
frühestmöglich, so früh/bald/schnell wie möglich.
ehestens
1. frühestens, nicht eher, nicht vor.
2. baldigst, so bald als/wie möglich, so schnell als/wie möglich · österr.: ehebaldig, ehest · Papierdt.: baldmöglichst.
ehrbar ↑ ehrenhaft.
Ehre
1. a) Achtung, Anerkennung, Ansehen, Autorität, Bedeutung, Ehrfurcht, Geltung, [guter] Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Image, Leumund, Respekt, Würde · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Profil, Renommee, Reputation, Reverenz · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion. b) Achtung, Anerkennung, Ansehen, Auszeichnung, Beifall, Belobigung, Belohnung, Bewunderung, Ehrung, Hochachtung, Honorierung, Lob, Respekt, Ruhm, Würdigung · geh.: Anerkenntnis, Ehrerbietung, Wertschätzung · bildungsspr.: Ovation · veraltend: Ästimation · geh. veraltend: Huldigung · veraltet: Belobung, Honneur[s].

2. Anstand, Ehrgefühl, Selbstachtung, Stolz, Wertgefühl, Würde.

Ehre

die letzte Ehre erweisen
geh.: beisetzen, bestatten, das letzte Geleit geben, der Erde übergeben, ins Grab legen, zu Grabe tragen · geh. verhüll.: zur letzten Ruhe geleiten.

ehren
a) achten, Achtung entgegenbringen/erweisen, anerkennen, auszeichnen, belobigen, belohnen, bewundern, dekorieren, den Hut ziehen, Ehre erweisen, feiern, hoch achten/schätzen, honorieren, in Ehren halten, loben, Lob spenden/zollen, respektieren, schätzen, würdigen · geh.: preisen, Respekt/Tribut zollen, verehren · ugs.: große Stücke halten auf · veraltend: ästimieren, wertschätzen. b) Ehre machen, eine Ehre sein · geh.: zur Ehre gereichen.
ehrenamtlich
freiwillig, für einen Gotteslohn, ohne Bezahlung/Entgelt, um Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich.
ehrenhaft
Achtung/Anerkennung verdienend, anerkennenswert, anständig, aufrecht, aufrichtig, charakterfest, ehrlich, grundanständig, hochanständig, integer, lobenswert, redlich, seriös, solide, unbescholten, verdienstvoll · geh.: achtbar, ehrbar, ehrenwert, honett, lauter, Wertschätzung verdienend · bildungsspr.: loyal, reputabel, respektabel · veraltend: honorig, rechtschaffen, verdienstlich · geh. veraltend: ehrsam · spött., sonst veraltend: hochlöblich, wohllöblich · veraltet: ehrenfest, honorabel · bildungsspr. veraltet: reputierlich.
Ehrenmal
Denkmal, Gedenkstein, Mahnmal, Monument · bildungsspr.: Memorial · geh.: [Erinnerungs]mal.
ehrenrührig
beleidigend, ehrrührig, erniedrigend, kränkend, verletzend, verleumderisch · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · bildungsspr. veraltet: injuriös.
Ehrentag
Festtag, Gedenktag.
ehrenvoll
anerkennenswert, Anerkennung/Dank verdienend, ehrend, rühmlich, verdienstvoll · meist iron.: glorreich · veraltet: honorabel.
ehrenwert ↑ehrenhaft.
Ehrenwort
Beteuerung, Schwur, Versicherung, Versprechen, Wort, Zusicherung · geh.: Gelöbnis.
ehrerbietig
achtungsvoll, ehrfürchtig, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt · geh.: ehrfurchtsvoll, ergeben · bildungsspr.: devotional · abwertend: devot, untertänig, unterwürfig.
Ehrfurcht
Achtung, Anerkennung, Hochachtung, Hochschätzung, hohe Einschätzung/Meinung, Respekt · geh.: Pietät, Scheu, Verehrung, Wertschätzung · bildungsspr.: Reverenz · veraltend: Ästimation, Furcht, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.
ehrfürchtig
achtungsvoll, respektvoll, voll[er] Achtung, voll[er] Ehrfurcht, voll[er] Respekt · geh.: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll · bildungsspr.: devotional.
Ehrgefühl
Anstand, Ehre, Selbstachtung, Stolz, Wertgefühl, Würde.
Ehrgeiz
Bestrebung, Ehrsucht, Eifer, Fleiß, Geltungsbedürfnis, Geltungsdrang, Ruhmsucht, Streben, Strebsamkeit · geh.: Ehrbegier[de], Ruhmbegier[de] · bildungsspr.: Ambition, Aspiration · abwertend: Strebertum.
ehrgeizig
ehrsüchtig, eifrig, fleißig, geltungsbegierig, ruhmsüchtig, strebsam · geh.: ambitioniert, ehrbegierig, ruhmbegierig · abwertend: geltungssüchtig · meist abwertend: ambitiös, streberhaft, streberisch · ugs., meist abwertend: pushy · salopp abwertend: karrieregeil.
ehrlich
1. aufrecht, aufrichtig, fair, geradlinig, geradsinnig, glaubwürdig, grundehrlich, offen[herzig], ohne Verstellung, redlich, reell, unverhohlen, vertrauenswürdig, wahrheitsliebend, zuverlässig · geh.: lauter, wahrhaftig · bildungsspr.: loyal · emotional verstärkend: kreuzehrlich · veraltend: rechtschaffen, wacker.
2. anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, grundanständig, gut, hochanständig, integer, ordentlich, redlich, ritterlich, sauber, seriös, solide, unbescholten · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · ugs.: fein · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm · scherzh., sonst veraltet: züchtig.
Ehrlichkeit
1. Aufrichtigkeit, Fairness, Freimut, Geradheit, Geradlinigkeit, Lauterkeit, Offenheit, Unverblümtheit, Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe.
2. Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit.
ehrlos
charakterlos, gemein, niederträchtig, schändlich, schlecht, unfair, verachtenswert, verächtlich, würdelos · geh.: ehrvergessen, unehrenhaft, unlauter, unredlich · abwertend: infam, schäbig, schuftig · geh. abwertend: nichtswürdig.
Ehrung
Anerkennung, Auszeichnung, Belobigung, Belohnung, Dekorierung, Laudatio, Lob, Lobrede, Prämierung, Preis, Ruhm, Verleihung, Vorschusslorbeeren, Würdigung · schweiz.: Belöhnung · geh.: Preisung · bildungsspr.: Ovation · geh. veraltend: Huldigung · dichter.: Lobpreis, Lobpreisung · veraltet: Belobung, Honneur[s].

ehrwürdig
1. erhaben, [verehrungs]würdig · geh.: altehrwürdig, erlaucht · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltet: venerabel.
2. veraltend: hochwürdig · kath. Kirche: venerabilis.

Ei
1. Eizelle · Biol., Med.: Ovum · Med.: Ovulum.
2. Frühstücksei, Hühnerei, Landei.

Ei

wie aus dem Ei gepellt
adrett, ansprechend, gepflegt, makellos · ugs.: appetitlich, picobello, proper, tipptopp · ugs. scherzh.: wie geleckt · ugs., oft abwertend: geschniegelt · veraltend: adrett, schmuck.

Eiche
Eichbaum · geh.: Eichenbaum.

Eichhörnchen
landsch.: Eichhase, Eichkater, Eichkätzchen, Eichkatze · bes. Zool.: Eichhorn.

Eid
Schwur · geh.: Gelöbnis, Gelübde · Rechtsspr.: eidesstattliche Erklärung/Versicherung.

Eidotter ↑Eigelb.

Eierkuchen
Eierpfannkuchen, Omelett, Pfannkuchen · österr.: Palatschinke · südd.: Eierschmarren · landsch.: Eierfladen.

Eifer
a) Aktivität, Anstrengung, Beflissenheit, Bemühung, Bestrebung, Ehrgeiz, Eifrigkeit, Einsatz, Emsigkeit, Energie, Fleiß, Geschäftigkeit, Kraftanstrengung, Kraftaufwand, Mühe, Rastlosigkeit, Streben, Tatendrang, Unermüdlichkeit, Unternehmungsgeist, Unternehmungslust · schweiz.: Bemühtheit · geh.: Beginnen, Bemühen, Trachten · bildungsspr.: Engagement · veraltend: Arbeitsamkeit. b) Begeisterung, Elan, Entzücken, Freude, freudige Erregung, Gefühlsüberschwang, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Lust, Passion, Schwung, Tatendrang, Tatkraft, Überschwang, Überschwänglichkeit · geh.: Glut, Inbrunst · bildungsspr.: Enthusiasmus.

Eiferer, Eiferin
Extremist, Extremistin, Fanatiker, Fanatikerin, Getreuer, Getreue, Kämpfer, Kämpferin, [Mit]streiter, [Mit]streiterin, Sympathisant, Sympathisantin, Verfechter, Verfechterin · geh.: Jünger, Jüngerin · bildungsspr.: Zelot, Zelotin.

eifern
1. sich bekennen, eine Lanze brechen, eintreten, sich engagieren, sich ereifern, in Eifer geraten, sich [öffentlich] aussprechen, Partei ergreifen, Stellung beziehen/nehmen, unterstützen, verfechten, verteidigen, vertreten · bildungsspr.: plädieren · ugs.: sich starkmachen.
2. abzielen, anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus sein, beabsichtigen, brennen, erpicht sein, es abgesehen haben auf, hinsteuern, hinzielen, intendieren, ringen, streben, versessen sein, zielen, zu erlangen/zu erreichen suchen, zum Ziel haben, zu verwirklichen suchen · geh.: erstreben, sinnen, trachten · ugs.: hinauswollen.

Eifersucht
Eifersüchtelei, Misstrauen, Neid, Zweifel · geh.: Argwohn · salopp: Futterneid.

eifersüchtig
missgünstig, misstrauisch, neiderfüllt, neidisch, neidvoll, voller Neid · geh.: argwöhnisch · seltener: neidhaft · nordd. ugs.: gnietschig · landsch.: neidig · veraltet: livid.

eiförmig
eirund, ellipsenförmig, länglich rund, oval.

eifrig
aktiv, beflissen, begeistert, bemüht, bestrebt, betriebsam, bienenfleißig, diensteifrig, ehrgeizig, emsig, energisch, engagiert, fleißig, geschäftig, lebendig, lebhaft, rastlos, rege, rührig, strebsam, tätig, tatkräftig, temperamentvoll, tüchtig, übereifrig, unermüdlich, unternehmend, unternehmungslustig, voller Tatendrang · geh.: ambitioniert, dienstfertig, eilfertig, nimmermüde, regsam · bildungsspr.: enthusiastisch · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam.

Eigelb
[Ei]dotter · landsch. veraltend: Gelbei · Biol.: Vitellus.

eigen
1. abgesondert, besonder..., jmdm. selbst gehörend, persönlich, selbstständig, zugehörig · ugs.: extra · veraltet: selbsteigen.
2. bezeichnend, charakteristisch, eigentümlich, kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar, unverwechselbar · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.
3. ↑eigenartig.

Eigen
Besitz[tum], Eigentum, Gut, Habseligkeit, Haus und Hof, Reichtum, Schatz, Vermögen · geh.: Geld und Gut, Habe, Hab und Gut · veraltet: Habschaft, Proprietät.

Eigenart
1. Art, Besonderheit, Charakter[zug], Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, Natur, Spezialität, Wesen, Wesenszug · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Spezifikum, Typizität.
2. Absonderlichkeit, Bizarrerie, Bizarrheit, Eigenartigkeit, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Extravaganz, Merkwürdigkeit, Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Sonderlichkeit, Ungewöhnlichkeit, Wunderlichkeit · bildungsspr.: Exzentrizität, Kuriosität, Skurrilität · ugs.: Schrullenhaftigkeit, Schrulligkeit · abwertend: Verschrobenheit · ugs., oft abwertend: Schrägheit.

eigenartig
absonderlich, befremdend, bizarr, eigenbrötlerisch, eigentümlich, extravagant, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, spleenig, ungewöhnlich, verquer, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch,

kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, überdreht, überkandidelt, ulkig, verrückt · österr. ugs.: gschupft · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs., oft abwertend: schräg · nordd.: überspönig · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen · bildungsspr. veraltend: spinös.

Eigenbrötler, Eigenbrötlerin
Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger, Einzelgängerin, Kauz, Sonderling · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin, Outcast, Outsider, Outsiderin, Paria · ugs.: Ausgeflippter, Ausgeflippte · Jargon: Aussteiger, Aussteigerin, Drop-out · scherzh.: Krauter · ugs. abwertend: Spinner, Spinnerin.

eigenbrötlerisch
absonderlich, befremdend, drollig, eigenartig, eigentümlich, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios, skurril · ugs.: ulkig · abwertend: verschroben · veraltend: eigen.

eigenhändig
höchstpersönlich, persönlich, selbst · bildungsspr.: in persona · ugs.: selber · scherzh., sonst veraltend: höchstselbst.

Eigenheit ↑Eigenart (2).

Eigenliebe
Egoismus, Eigennutz, Eigensucht, Ichbezogenheit, Narzissmus, Selbstbezogenheit, Selbstliebe, Selbstsucht, Selbstverliebtheit · geh.: Ichsucht · bildungsspr.: Egozentrik · Psychol.: Autophilie.

eigenmächtig
auf eigene Faust/Verantwortung, aus eigener Machtvollkommenheit, eigenständig, eigenverantwortlich, in eigener Verantwortung, in Eigeninitiative/Eigenverantwortlichkeit, nach eigenem Ermessen/Gutdünken, ohne Auftrag/Mandat/Vollmacht, selbstständig, selbstverantwortlich.

Eigenname
Name · bildungsspr.: Autonym · Sprachwiss.: Nomen proprium.

Eigennutz
Egoismus, Eigennützigkeit, Ichsucht, Selbstsucht.

eigennützig
auf den eigenen Vorteil bedacht, egoistisch, ichbezogen, selbstsüchtig · geh.: ichsüchtig, selbstisch.

eigens
ausdrücklich, einzig [und allein], exklusiv, extra, speziell · bildungsspr.: explizite, expressis verbis · ugs.: bloß · landsch.: express · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

Eigenschaft
Art [und Weise], Beschaffenheit, Besonderheit, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, Natur, Spezifikum, Wesen, Wesensart, Wesensmerkmal, Wesenszug · geh.: Gepräge, Wesenheit · bildungsspr.: Charakteristikum, Qualität · bes. Technik u. EDV: Feature.

Eigenschaftswort
Sprachwiss.: Adjektiv, Artwort, Beiwort, Qualitativ.

Eigensinn
Eigensinnigkeit, Eigenwilligkeit, Einsichtslosigkeit, Störrischkeit, Trotz, Trotzköpfigkeit, Unbelehrbarkeit, Uneinsichtigkeit, Unnachgiebigkeit · bildungsspr.: Obstination · ugs.: Dickköpfigkeit, Dickschädeligkeit, Hartschädeligkeit · abwertend: Borniertheit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Starrsinn, Verstocktheit · ugs., oft abwertend: Querköpfigkeit · ugs. abwertend: Verbohrtheit, Vernageltheit · ugs. emotional abwertend: Sturheit · landsch.: Hartköpfigkeit.

eigensinnig
eigenwillig, einsichtslos, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unbelehrbar, uneinsichtig, unnachgiebig · bildungsspr.: obstinat · ugs.: dickköpfig, dickschädelig, hartschädelig · abwertend: borniert, halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs., oft abwertend: querköpfig · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur · landsch.: hartköpfig · veraltet: entetiert.

eigenständig
eigenmächtig, eigenverantwortlich, emanzipiert, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, unabhängig, ungebunden · bildungsspr.: autark, autonom, originär · Politik: autozentriert.

[1]eigentlich
echt, faktisch, grundlegend, tatsächlich, ursprünglich, wesentlich, wirklich, zentral.

[2]eigentlich
a) faktisch, in natura, in Wirklichkeit, ja, tatsächlich, ursprünglich, von Haus aus, wirklich · bildungsspr.: in facto, realiter. b) am Ende, an und für sich, genau genommen, grundsätzlich, im Grunde [genommen], im Prinzip, letztlich · ugs.: praktisch.

[3]eigentlich
a) denn, überhaupt. b) beiläufig bemerkt/gesagt, im Übrigen, nebenbei bemerkt/gesagt, übrigens · bildungsspr.: apropos, notabene, parenthetisch.

Eigentum
Besitz[tum], Gut, Habseligkeit, Haus und Hof, Reichtum, Schatz, Vermögen · geh.: Eigen, Geld und Gut, Habe, Hab und Gut · veraltet: Habschaft, Proprietät.

Eigentümer, Eigentümerin
Besitzer, Besitzerin, Eigner, Eignerin, Herr, Herrin, Inhaber, Inhaberin · veraltet: Proprietär, Proprietärin.

eigentümlich
1. bezeichnend, charakteristisch, eigen, kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar, unverwechselbar, wesenseigen, wesensgemäß · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.
2. absonderlich, befremdend, bizarr, eigenartig, extravagant, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, ungewöhnlich, verquer, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs., oft abwertend: schräg · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

Eigentümlichkeit
1. a) Eigenart, eigene/eigentümliche Form, Gepräge · schweiz., sonst veraltet: Cachet. b) Art, Besonderheit, Charakterzug, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Kennzeichen, Merkmal, Natur, Spezialität, Spezifikum, Wesensmerkmal, Wesenszug · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Typizität.
2. Absonderlichkeit, Bizarrerie, Bizarrheit, Eigenart, Eigenartigkeit, Eigenheit, Extravaganz, Merkwürdigkeit, Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Sonderlichkeit, Ungewöhnlichkeit, Wunderlichkeit · bildungsspr.: Exzentrizität, Kuriosität, Skurrilität · ugs.: Schrullenhaftigkeit, Schrulligkeit · abwertend: Verschrobenheit · ugs., oft abwertend: Schrägheit.
eigenwillig
1. abenteuerlich, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich, besonder…, bizarr, exotisch, extravagant, kapriziös, kühn, nicht alltäglich, originell, speziell, ungewöhnlich, ungewohnt, unnachahmlich · bildungsspr.: skurril, unkonventionell, unorthodox · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen.
2. ↑eigensinnig.
Eigenwilligkeit ↑Eigensinn.
eignen
anhaften, eigen sein · geh.: anhängen, innewohnen, zugehören.
eignen, sich
geeignet sein, infrage kommen, nütze sein, sich schicken, seinen Dienst/seine Dienste tun, seinen Zweck erfüllen, taugen · ugs.: das Zeug haben.
Eigner, Eignerin
1. ↑Eigentümer, Eigentümerin.
2. Reeder, Reederin, Schiffseigentümer, Schiffseigentümerin, Schiffseigner, Schiffseignerin.
Eignung
Befähigung, Begabung, Berufung, Brauchbarkeit, Fähigkeit, Geeignetheit, Qualifikation, Tauglichkeit, Verwendbarkeit.
Eile
Beschleunigung, Hast, Hastigkeit, Hektik, Hetze, Hetzerei, Hetzjagd · ugs.: Affentempo, Eiltempo, Hochdruck, Rasanz · ugs. emotional verstärkend: Höllentempo · ugs., oft abwertend: Rennerei · ugs., bes. bayr.: Hatz.
eilen
1. dahinjagen, dahinstürmen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, hinsausen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.
2. drängen, Eile erfordern, eilig/dringend/dringlich sein, keinen Aufschub dulden, rasches Handeln fordern, unaufschiebbar sein · ugs.: auf/unter den Nägeln brennen · südd., österr., schweiz.: pressieren.
eilen, sich
sich abhetzen, sich beeilen, hetzen, keine Zeit verlieren, schnell machen, sich überstürzen · ugs.: sich abjagen, dalli/fix machen, losmachen, sich ranhalten, voranmachen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren · ugs. emotional: sich tothetzen · landsch.: sich abhaspeln, sich dazuhalten, sich tummeln, zumachen · landsch. salopp: hinhauen, hinmachen · landsch., bes. niederd. u. ostmd.: abäschern · landsch., sonst veraltend: sich sputen.
eilends
auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eiligst, flugs, rasch, schleunigst, schnell[stens], spornstreichs, unverzüglich · ugs.: fix, mit Volldampf; ruck, zuck · oft emotional: in/mit Windeseile · landsch.: geschwind · veraltend: unverweilt · bes. Papierdt.: umgehend.
eilig
1. hastig, in Eile, rasch, schnell, überstürzt · geh.: schleunig · ugs.: fix, Hals über Kopf, im/in einem Husch, im Nu, zwischen Tür und Angel · oft emotional: in/mit Windeseile · landsch.: geschwind · landsch., sonst veraltend: hurtig.
2. akut, brennend, drängend, dringend, unaufschiebbar, vordringlich · emotional verstärkend: brandeilig · landsch.: pressant · veraltend: express · bildungsspr. veraltend: urgent · bes. Amtsspr. veraltet: citissime.
Eimer
Kübel · schweiz.: Kessel · Seemannsspr.: Pütz.
einander
eine der/dem anderen, einer der/dem anderen, gegenseitig, wechselseitig · bildungsspr.: mutual, mutuell · veraltend: wechselweise · bildungsspr., Fachspr.: korrelativ · Fachspr.: reziprok.
einarbeiten
1. anleiten, anlernen, einschulen, einweisen, lehren, vertraut machen, zeigen · geh.: unterweisen.
2. einbauen, einfügen, einlassen, einmontieren, einpassen, einsetzen, hineinarbeiten, hineinfügen · bildungsspr.: integrieren.
einäschern
1. abbrennen, in Schutt und Asche legen, niederbrennen · ugs.: abfackeln · landsch.: abpesern.
2. feuerbestatten · ugs.: verbrennen · schweiz., sonst veraltet: kremieren.
Einäscherung
Feuerbestattung, Kremation, [Leichen]verbrennung · Archäol.: Brandbestattung.
einatmen
1. atmen, Luft holen · geh.: Luft schöpfen · landsch.: schnaufen.
2. einsaugen, einziehen, inhalieren · geh.: atmen.
einbalsamieren
1. balsamieren, konservieren, mumifizieren · Biol., Med.: präparieren.
2. beschmieren, eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben · geh.: balsamieren, salben · ugs.: einschmieren.
Einband
Buchdeckel, Bucheinband.
Einbau
1. Einarbeit, Einarbeitung, Einfügung, Einpassung, Einrichtung, Einsetzung, Einziehung, Installation, Installierung, Integration, Integrie-

rung, Montage · EDV: Implementation, Implementierung.
2. Einfügung, Einschaltung, Einschiebung, Einsetzung.
3. Einbauteil, Einsatz · Technik: Einschub.

einbauen
1. a) einarbeiten, einfügen, einlassen, einmontieren, einpassen, einsetzen, einziehen, hineinbauen, hineinfügen · bildungsspr.: integrieren. b) einarbeiten, einfügen, einmontieren, einrichten, einsetzen, hineinbauen, hinzufügen, installieren, zufügen · bildungsspr.: integrieren · EDV: implementieren.
2. einfügen, einschalten, einschieben, einsetzen, hineinarbeiten · ugs.: einflicken.

einbehalten
a) abnehmen, an sich nehmen, aufbewahren, aufheben, behalten, dabehalten, einsparen, in Verwahrung nehmen, verwahren, zurückbehalten, zurückhalten · geh.: bewahren · ugs.: den Daumen halten/haben auf · schweiz., sonst veraltend: versorgen. b) bei sich behalten, dabehalten, in Haft behalten.

einberufen
1. ansetzen, festsetzen, zusammenrufen · ugs.: zusammentrommeln · veraltet: berufen · Amtsspr.: anberaumen.
2. einziehen · ugs.: ziehen · geh. veraltend: zu den Waffen rufen · veraltet: aufbieten, ausheben, mobilisieren · geh. veraltet: zu den Fahnen rufen · früher: konskribieren · Militär veraltet: rekrutieren.

Einberufung
Einziehung, Ruf zu den Fahnen/Waffen · veraltet: Aushebung, Mobilisierung · früher: Konskription · bes. Fachspr.: Mobilisation · schweiz. Militär: Aufgebot · Militär veraltet: Rekrutierung.

einbeziehen
a) aufnehmen, beachten, bedenken, einberechnen, einbinden, einkalkulieren, einplanen, einrechnen, einschließen, erfassen, heranziehen, in Betracht ziehen, in Erwägung ziehen, in Rechnung setzen/stellen/ziehen, ins Kalkül ziehen, mitberücksichtigen, mitrechnen · geh.: einbegreifen. b) dazurechnen, dazuschlagen, dazuzählen, einschließen, hinzurechnen, mitrechnen, mitzählen · geh.: einbegreifen, hinzuzählen.

einbiegen
1. beugen, biegen, krümmen, krumm machen, umbiegen.
2. einlenken, einschwenken · Fachspr.: eindrehen.
3. abbiegen, die Richtung ändern.

einbilden, sich
1. annehmen, sich ausdenken, sich ausmalen, sich einreden, fantasieren, nehmen, sich vorgaukeln, sich vormachen, sich vorstellen · bildungsspr.: imaginieren · ugs.: sich zusammenreimen · abwertend: spintisieren · geh. veraltend: sich dünken.
2. sich beglückwünschen, den Kopf/die Nase hoch tragen, sich rühmen, sich schmeicheln · geh.: sich zugutehalten, sich zugutetun · ugs.: einen Nagel im Kopf haben · abwertend: einen Dünkel haben · veraltend: eitel sein.

Einbildung
1. a) Fantasie, Illusion, Vorstellung, Vorstellungskraft, Wahn · bildungsspr.: Imagination. b) Fantasie, Fantasiegebilde, Fantasiereich, Fantasievorstellung, Fantasiewelt, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, Kartenhaus, Kopfgeburt, Kopfkino, Luftschloss, Phantom, Täuschung, Trugbild, Wahn · geh.: Gaukelbild, Gaukelei · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Aberglaube, Hirngespinst · geh. abwertend: Blendwerk, Gaukelspiel · geh. veraltend: Gaukelwerk · Med.: Phantomerlebnis.
2. Anmaßung, Hochmut, Überheblichkeit · geh.: Selbstüberhebung, Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eingebildetheit, Großspurigkeit, Selbstgefälligkeit · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffart · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit, Hochnäsigkeit.

Einbildungskraft
Anschauungskraft, Anschauungsvermögen, Einbildungsvermögen, Fantasie, Vorstellungsgabe, Vorstellungskraft, Vorstellungsvermögen · bildungsspr.: Imagination.

einbinden
1. mit einem Einband versehen · Buchw.: aufbinden, binden.
2. a) binden, einhüllen, einschlagen, einwickeln · österr.: einfaschen. b) aufnehmen, einbetten, einbeziehen, einflechten, einfügen, eingliedern, einordnen, einschließen · bildungsspr.: integrieren.

einbläuen
beibringen, einhämmern, einprägen, einprügeln, einschärfen, klarmachen, lehren, unterrichten · geh.: unterweisen · ugs.: einbüffeln, einimpfen, eintrichtern, eintrimmen, eintrommeln · ugs., oft abwertend: eindrillen, einpauken · salopp: beibiegen.

einblenden
einbauen, einfügen, einschalten, einschieben, einspielen, hinzufügen, zeigen, zufügen.

Einblick
1. Einsicht · Amtsspr.: Kenntnisnahme · Papierdt.: Einsichtnahme, Inaugenscheinnahme.
2. Aufklärung, Aufschluss, Bild, Eindruck, Einsicht, Kenntnis, Überblick, Vorstellung.

einbrechen
1. eindringen, einen Einbruch begehen/verüben, einfallen, sich einschleichen, einsteigen.
2. anfangen, beginnen, einsetzen.
3. a) einfallen, einstürzen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensacken, zusammensinken, zusammenstürzen · ugs.: einkrachen, zusammenkrachen. b) durchbrechen, fallen, stürzen. c) eindringen, hineinstürzen.
4. abnehmen, nachlassen, sinken, sich vermindern, sich verringern, zurückgehen.
5. besiegt werden, geschlagen werden, keinen Erfolg haben, scheitern, schlecht abschneiden, unterliegen, versagen.
6. eindrücken, einreißen.

Einbrecher, Einbrecherin
Dieb, Diebin, Eindringling, Fassadenkletterer, Fassadenkletterin, Plünderer, Plünderin, Räuber, Räuberin · ugs.: Geldschrankknacker, Geldschrankknackerin.

einbringen
1. einfahren, ernten, hineinbringen, hineinschaffen · regional: bergen.
2. einfangen, festsetzen.
3. anregen, einreichen, präsentieren, unterbreiten, vorbringen, vorlegen, vorschlagen, zur Sprache bringen.
4. beisteuern, beitragen, einsetzen, mitbringen.
5. a) bereiten, eintragen, [mit sich] bringen, zur Folge haben · geh.: gereichen. b) sich bezahlt machen, einspielen, einträglich/lohnend/rentabel sein, gewinnbringend/profitbringend sein, hereinholen, sich lohnen, sich rentieren · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: abwerfen, sich auszahlen, sich rechnen, rumkommen · Wirtsch.: amortisieren.
6. a) aufarbeiten, aufholen, einholen, nacharbeiten, wettmachen. b) einsparen.

einbrocken
hineinziehen, verschulden, verursachen, verwickeln · ugs.: einrühren · ugs. scherzh.: ins Fettnäpfchen treten.

Einbruch
1. Diebstahl, Raub · Jargon: Bruch.
2. Anbruch, Beginn, Eintritt.
3. a) Einsturz, Zusammenbruch, Zusammensturz. b) Vertiefung. c) Durchbruch, Eindringen.
4. a) Rückgang. b) Niederlage, Scheitern.

einbuchten
1. einbeulen, eindellen, eindrücken, verbeulen.
2. einsperren, festsetzen, ins Gefängnis bringen, internieren · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbunkern, einkassieren, einlochen · geh. veraltend: gefangen setzen.

Einbuchtung
a) Bucht, Fjord, Höhlung, Kehlung, Nische, Vertiefung · ugs. scherzh.: Geheimratsecken · Anat.: Hilus, Impression, Inzisur, Recessus, Sinus · Med., Anat.: Krypte · Bergsteigen: Verschneidung. b) Einbeulung, Einbiegung · landsch.: Delle.

einbürgern
aufnehmen, die Staatsangehörigkeit geben/verleihen, nationalisieren, naturalisieren · bildungsspr.: integrieren · Rechtsspr.: nostrifizieren.

einbürgern, sich
sich ausbreiten, sich breitmachen, sich durchsetzen, sich einfahren, einreißen, sich einschleifen, sich etablieren, gang und gäbe sein, heimisch/üblich werden, um sich greifen, zur Gewohnheit/Selbstverständlichkeit werden.

Einbürgerung
Aufnahme · bildungsspr.: Integration, Nationalisierung, Naturalisation · Rechtsspr.: Nostrifikation.

Einbuße
Abnahme, Aderlass, Ausfall, Beeinträchtigung, Defizit, Mangel, Minus, Nachteil, Schaden, Schädigung, Verlust, Verringerung · bes. Kaufmannsspr.: Schwund.

einbüßen
sich bringen um, kommen um, Nachteile/Verluste hinnehmen, Schaden erleiden, verlieren, sich verscherzen, zusetzen · schweiz.: verunschicken · geh.: sich begeben, verwirken · ugs.: draufzahlen, Federn/Haare lassen, in den Kamin/Schornstein schreiben, loswerden · Amtsspr.: verlustig gehen · Kaufmannsspr.: einwiegen.

eincremen
einfetten, einölen, einreiben, einsalben · geh.: salben · ugs.: einschmieren · ugs. scherzh.: einbalsamieren.

eindämmen
1. aufhalten, stauen, zurückhalten.
2. abschwächen, begrenzen, beschränken, bremsen, dämpfen, Einhalt gebieten/tun, hindern, mäßigen, mildern, schmälern, unterdrücken, unter Kontrolle bringen, verkleinern, vermindern, verringern.

eindecken
1. überhäufen, überschütten, zudecken.
2. abdecken, bedecken, belegen, decken, zudecken.
3. aufdecken, [den Tisch] decken.

eindecken, sich
anhäufen, anschaffen, einen Vorrat anlegen, erwerben, häufen, horten, kaufen, sich versorgen · ugs.: bunkern, hamstern, sich zulegen.

eindeutig
augenfällig, augenscheinlich, bestimmt, deutlich, direkt, einfach, einwandfrei, entschieden, erwiesen, exakt, genau, greifbar, handfest, in/mit aller Deutlichkeit, klar, nicht zu bezweifeln, nicht zu leugnen, offen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, ohne Umschweife/Zögern/Zweifel, ohne zu zögern, rundheraus, schlagend, unbestreitbar, unbezweifelbar, unleugbar, unmissverständlich, unstreitig, unumwunden, unverblümt, unverhohlen, unverkennbar, unverwechselbar, unzweideutig, unzweifelhaft, zweifellos, zweifelsfrei, zweifelsohne · bildungsspr.: evident, flagrant, luzid, manifest, präzise, prononciert · ugs.: auf der Hand liegend, geradeheraus, glatt, glattweg, klipp und klar, rein, schlankweg, sonnenklar · emotional: rundweg · Fachspr.: eineindeutig · Philos.: univok.

Eindeutigkeit
Deutlichkeit, Direktheit, Exaktheit, Genauigkeit, Klarheit, Unmissverständlichkeit, Unzweideutigkeit · bildungsspr.: Präzision · Fachspr.: Eineindeutigkeit · Philos.: Univozität.

eindimensional
1. Math.: linear.
2. einfallslos, eingleisig, einseitig, fantasielos, geradlinig, unschöpferisch.

eindringen
1. sich eindrängen, sich eingraben, einmarschieren, einrücken, sich einschleichen, einsteigen, einziehen, hereinkommen, hineingelangen, sich Zutritt verschaffen · bildungsspr.: penetrieren ·

Fachspr.: infiltrieren · Chemie: diffundieren · Geol.: intrudieren · Med.: intromittieren.
2. angreifen, einbrechen, einen Einbruch begehen/verüben, einfallen, sich einschmuggeln, überfallen.
3. bedrängen, bedrohen, zusetzen.
4. sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, erforschen, ergründen, erkunden, forschen, studieren, untersuchen, sich versenken, sich vertiefen.

eindringlich
ausdrücklich, beschwörend, bestimmt, demonstrativ, dringend, energisch, entschieden, ernst[haft], ernstlich, in aller Deutlichkeit, innig, inständig, intensiv, kategorisch, mit aller Deutlichkeit, mit Bestimmtheit/Nachdruck, nachdrücklich, ultimativ, unmissverständlich · geh.: flehentlich · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch, expressis verbis · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

Eindringling
Einbrecher, Einbrecherin, Invasor, Invasorin, Störenfried.

Eindruck
1. Anschauung, Anschein, Bild, Empfindung, Erinnerung, Gefühl, Illusion, Schein, Vorstellung, Wahrnehmung · geh.: Empfinden · veraltend: Aussehen · Med., Psychol.: Engramm.
2. Delle, Druckstelle, Einprägung, Vertiefung.

eindrücken
1. aufbrechen, einbrechen, einschlagen · österr. ugs.: eindrucken.
2. einbeulen, einbuchten, eingraben, einprägen, einpressen, einsitzen, einstanzen, kneifen, schnüren, verbeulen, vertiefen · ugs.: eindellen · Buchw.: einfalzen · Sattlerei: reifeln.
3. ins Tor lenken · Fußball: einköpfen · bes. Fußball: abstauben · Fußballjargon: einnicken.

eindrucksvoll
ansehnlich, auffallend, ausgezeichnet, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, bewundernswert, bewundernswürdig, effektvoll, enorm, erstaunlich, gewaltig, großartig, hervorragend, imponierend, imposant, nachhaltig, stattlich, ungewöhnlich, unvergesslich, wirkungsvoll · bes. schweiz.: eindrücklich · geh.: staunenswert · bildungsspr.: repräsentativ, respektabel · ugs.: scharf, stark, unglaublich · Musik: imponente.

einebnen
1. abtragen, begradigen, eben/gerade machen, glätten, glatt machen, niederwalzen, nivellieren, planieren, walzen · Bauw., Handwerk: abgleichen · Technik, Textilind., Handwerk: egalisieren.
2. anpassen, ausgleichen, gleichmachen · bildungsspr.: nivellieren.

Einebnung
a) Abtragung, Begradigung, Nivellierung, Planierung · Bauw., Handwerk: Abgleichung · Geol.: Denudation · Technik, Textilind., Handwerk: Egalisierung.
b) Anpassung, Ausgleich · bildungsspr.: Nivellierung.

Einehe
Monogamie.

eineiig
Biol., Med.: monozygot.

eineinhalb
anderthalb, einundeinhalb.

einen
einigen, einig machen, sammeln, verbinden, vereinen, vereinigen, verschmelzen, versöhnen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenschließen · bildungsspr.: aggregieren, integrieren, solidarisieren, unieren · veraltet: konzilieren · bildungsspr. veraltet: reunieren.

einengen
beeinträchtigen, beengen, begrenzen, behindern, beschneiden, beschränken, die Luft [zum Atmen] nehmen, einschnüren, einschränken, engen, hemmen, zusammenschnüren · geh.: korsettieren · landsch., sonst veraltet: strengen.

[1]**einerlei**
bedeutungslos, belanglos, gleichgültig, gleichviel, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant · ugs.: egal, eins, gehupft wie gesprungen, gleich, Jacke wie Hose, wumpe.

[2]**einerlei**
a) das Gleiche, dasselbe, egal, einheitlich, eins, gleich, gleichartig, gleichbedeutend, identisch, übereinstimmend · bildungsspr.: kongruent. **b)** abwechslungslos, einförmig, eintönig, gleichförmig, langweilig, wie immer · ugs.: wurstig.

Einerlei
Alltag, Einförmigkeit, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit, Langeweile, Langweiligkeit, Monotonie, Öde · geh.: Ödnis.

einerseits

einerseits … andererseits
auf der einen Seite … auf der anderen Seite, einesteils … andernteils, zum einen … zum andern.

[1]**einfach**
1. einmal, nicht doppelt, nicht mehrfach.
2. bequem, eingängig, glatt, leicht [verständlich], mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Mühe, ohne Schwierigkeit[en], primitiv, problemlos, simpel, spielend, unangestrengt, unkompliziert, unproblematisch, unschwer · bes. österr.: kommod · ugs.: kein Ding · ugs. scherzh.: idiotensicher, narrensicher · fam.: kinderleicht · bes. Amtsspr.: niedrigschwellig.
3. anspruchslos, ärmlich, armselig, bescheiden, dürftig, einfältig, elementar, farblos, frugal, genügsam, gewöhnlich, harmlos, karg, kärglich, klein, kümmerlich, kunstlos, naturgemäß, natürlich, naturnah, naturverbunden, puritanisch, schlicht, schmucklos, spartanisch, unauffällig, unbedarft, ungekünstelt, unkompliziert, unscheinbar, urwüchsig, zurückhaltend · bildungsspr.: unprätentiös · oft abwertend: naiv, primitiv, simpel, ungebildet · bil-

dungsspr. abwertend: vulgär · veraltend: ordinär · Musik: semplice.

[2]einfach
eben, ganz und gar, geradezu, kurzerhand, nun einmal, ohne Umstände, ohne Weiteres, schlechthin, schlicht, überhaupt, völlig · geh.: nachgerade · bes. südd., österr., schweiz.: halt · veraltend: schlechterdings.

Einfachheit
1. Eingängigkeit, Klarheit, Leichtigkeit, Primitivität, Unkompliziertheit, Verständlichkeit · bildungsspr.: Simplizität.
2. Anspruchslosigkeit, Ärmlichkeit, Armseligkeit, Bescheidenheit, Dürftigkeit, Frugalität, Genügsamkeit, Gewöhnlichkeit, Harmlosigkeit, Kärglichkeit, Natürlichkeit, Naturnähe, Naturverbundenheit, Schlichtheit, Schmucklosigkeit, Unauffälligkeit, Unbedarftheit, Unkompliziertheit, Unscheinbarkeit, Urwüchsigkeit, Zurückhaltung · geh.: Einfalt, Kargheit · bildungsspr.: Simplizität, Vulgarität · oft abwertend: Naivität, Primitivität.

einfädeln
1. durchführen, durchstecken, durchziehen, einführen, einziehen, fädeln · veraltet: enfilieren.
2. anbahnen, anfangen, anknüpfen, anspinnen, arrangieren, beginnen, bewirken, einleiten, fertigbringen, in die Wege leiten, organisieren, vorbereiten, zustande/zuwege bringen · ugs.: deichseln, fädeln, fertigkriegen, hinbringen, hinkriegen · abwertend: anzetteln · oft abwertend: inszenieren · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

einfädeln, sich
sich einordnen, sich einreihen, überwechseln.

einfahren
1. anfahren, ankommen, sich einfädeln, einlaufen, sich einordnen, sich einreihen, einrollen, eintreffen · Bergmannsspr.: befahren · Seew.: anlaufen.
2. a) einbringen, ernten, hineinbringen, hineinschaffen, in die Scheune bringen. b) erwirtschaften, erzielen.
3. beschädigen, zerstören.

einfahren, sich
alltäglich/üblich werden, sich durchsetzen, sich einschleifen, sich einspielen, zur Gewohnheit/Routine werden.

Einfahrt
1. Ankunft.
2. Auffahrt, Portal, Tor, Zufahrt · österr., sonst landsch.: Vorhaus.

Einfall
1. Anwandlung, Erleuchtung, Gedanke, Grille, Idee, Intuition, Kapriole, Laune, Spleenigkeit · geh.: Caprice, Eingebung · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Dreh, Flause, Geistesblitz · ugs. scherzh.: Gedankenblitz · veraltet: Schnurrpfeiferei · Theater, Film, Kabarett: Gag.
2. Anfang, Beginn, Einbruch, Eintritt.
3. Invasion, Überfall.

einfallen
1. aufblitzen, auf einen Gedanken/eine Idee kommen, durch den Kopf schießen, durch den Sinn fahren/gehen, eine Idee haben, sich entsinnen, sich erinnern, in den Sinn kommen · geh.: beikommen · veraltend: beifallen · landsch., sonst veraltet: einkommen.
2. einbrechen, einsinken, einstürzen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensinken, zusammenstürzen · ugs.: einkrachen, zusammenkrachen.
3. hereindringen, hereinkommen, hereinscheinen, hereinströmen.
4. anfangen, beginnen, einbrechen, einsetzen, sich einstellen · geh.: anheben.
5. einsetzen, einstimmen, mitsingen.
6. einbrechen, eindringen, einmarschieren, einrücken, einziehen, überfallen · bildungsspr.: invadieren.
7. niedergehen · Jägerspr.: feldern.
8. absinken, sich neigen, sich senken.
9. abmagern, altern, mager werden, zusammenfallen.

einfallslos
abwechslungslos, alltäglich, bieder, billig, einförmig, eintönig, fantasielos, geistlos, gewöhnlich, gleichförmig, ideenlos, langweilig, monoton, öde, poesielos, reizlos, trocken, uninteressant, unkreativ, unoriginell, unschöpferisch · bildungsspr.: trist, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: banal, eklektizistisch.

Einfallslosigkeit
Alltäglichkeit, Biederkeit, Einförmigkeit, Eintönigkeit, Fantasielosigkeit, Gedankenarmut, Geistlosigkeit, Gleichförmigkeit, Ideenlosigkeit, Langeweile, Langweiligkeit, Monotonie, Öde, Ödheit, Poesielosigkeit, Reizlosigkeit, Unoriginalität · geh.: Ödnis · bildungsspr.: Trivialität · ugs.: Abgedroschenheit · abwertend: Banalität, Fadheit · bildungsspr. abwertend: Eklektizismus.

einfallsreich
erfinderisch, erfindungsreich, fantasiebegabt, fantasiereich, fantasievoll, findig, gedankenreich, geistreich, geistsprühend, genial, ideenreich, originell, produktiv, schlagfertig, schöpferisch, witzig · bildungsspr.: genialisch, kreativ · landsch.: anschlägig · bes. Fachspr.: innovativ.

Einfallsreichtum
Erfindergeist, Erfindungsgabe, Erfindungsreichtum, Fantasie, Findigkeit, Gedankenreichtum, Genialität, Ideenreichtum, Produktivität, Schlagfertigkeit, Schöpfertum · bildungsspr.: Kreativität, Originalität · landsch.: Anschlägigkeit · veraltend: Witz · Sport, bes. Fußball: Spielwitz.

Einfalt
1. Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Einfachheit, Redlichkeit, Reinheit · geh.: Biedersinn, Lauterkeit · veraltend: Biederkeit, Rechtschaffenheit.
2. Arglosigkeit, Blauäugigkeit, Einfältigkeit, Gutgläubigkeit, Leichtgläubigkeit, Narrheit, Treuherzigkeit, Unbedarftheit · leicht spött.: Tumbheit · abwertend: Beschränktheit · oft abwertend: Naivität · veraltend: Biederkeit.

einfältig
1. arglos, bieder, blauäugig, gutgläubig, gutmütig,

naiv, nicht raffiniert/schlau, treuherzig, unbedarft · geh.: ohne Argwohn · leicht spött.: tumb.
2. begriffsstutzig, dumm, dümmlich, nicht scharfsinnig, nicht von rascher Auffassungsgabe · ugs.: blöd, dämlich, doof · salopp: beknackt · abwertend: beschränkt, töricht · oft abwertend: naiv · bildungsspr. abwertend: stupide · südd., österr., schweiz.: deppert · südd., österr. ugs.: dalkert, dalkig · landsch. ugs.: simpelhaft.

einfangen
1. auffangen, einbringen, ergreifen, erhaschen, fangen, fassen, gefangen nehmen, greifen, in Gewahrsam/Verwahrung bringen, in seine Gewalt bekommen · ugs.: schnappen · veraltend: haschen.
2. ausdrücken, festhalten, wiedergeben, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: fixieren.

einfangen, sich
a) sich anstecken, bekommen, davontragen, sich einhandeln, wegbekommen, sich zuziehen · ugs.: sich holen · Med.: sich infizieren. b) auf sich ziehen, einstecken/hinnehmen müssen, über sich ergehen lassen müssen, sich zuziehen · ugs.: sich einhandeln.

einfarbig
nicht bunt, nicht gemustert, uni[farben] · österr.: einfärbig · Malerei, Fotogr.: monochrom · Physik: monochromatisch.

einfassen
abgrenzen, begrenzen, einfrieden, eingrenzen, einsäumen, einschließen, einzäunen, fassen, rahmen, säumen, umfassen, umgrenzen, umrahmen, umranden, umschließen, umzäunen · geh.: umfrieden · bayr., österr.: endeln · veraltet: besäumen, brodieren · Fachspr.: bordieren · bes. Forstwirtsch. u. Gartenbau: einhegen.

Einfassung
1. Begrenzung, Eingrenzung, Einschließung, Einzäunung, Rahmung, Umfassung, Umgrenzung, Umrahmung, Umrandung, Umschließung, Umzäunung · Fachspr.: Bordierung.
2. Bordüre, Bund, Eingrenzung, Einzäunung, Fassung, Grenze, Rahmen, Rand, Umfassung, Umrahmung, Umrandung, Umzäunung, Zaun · geh.: Saum.

einfetten
eincremen, einölen, fetten, mit Fett einreiben, ölen, schmieren · ugs.: einschmieren · Technik: abschmieren.

einfinden, sich
1. ankommen, antreten, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, herkommen, hinkommen, kommen · österr.: einlangen · ugs.: anrücken, eintrudeln · salopp: antanzen.
2. eindringen, hineinfinden, hineinkommen, sich vertraut machen, vertraut werden.

einflechten
1. einbetten, einbeziehen, einbinden, einfügen, eingliedern, einordnen · bildungsspr.: integrieren.
2. ↑einfließen lassen.

einfließen lassen
anbringen, andeuten, ansprechen, beiläufig bemerken/erwähnen/nennen, berühren, dazwischenwerfen, einen Einwurf machen, einflechten, einstreuen, einwerfen, fallen lassen, kurz sprechen, nebenbei sagen, streifen.

einflößen
1. eingeben, einträufeln, eintröpfeln, flößen, geben, verabreichen, zuführen · ugs.: einfiltrieren, eintrichtern · Fachspr.: infiltrieren.
2. auslösen, bewirken, einjagen, entstehen lassen, erregen, erwecken, heraufbeschwören, hervorrufen, verursachen, wachrufen, wecken · geh.: entfachen · Fachspr.: induzieren.

Einfluss
a) Beeinflussung, [Ein]wirkung. b) Achtung, Ansehen, Autorität, Bedeutung, Geltung, Gewicht, großer/guter Ruf, Macht, Mächtigkeit, Machtstellung · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Prestige, Renommee · bes. Politik: Machtposition.

Einflussbereich
Einflussgebiet, Einflusssphäre, Erbhof, Geltungsbereich, Herrschaftsbereich, Interessensphäre, Machtbereich · geh.: Bannkreis.

einflussreich
gewaltig, mächtig, maßgebend, meinungsbildend, tonangebend, von großer Wirkung, wichtig, wirkungsreich · bildungsspr.: potent · geh. veraltet: großmächtig.

einflüstern ↑eingeben (4).

einfordern
einklagen, einmahnen, eintreiben, einziehen, fordern, verlangen · ugs.: einstreichen · südd., österr.: einheben · Rechtsspr.: beitreiben.

einförmig
abwechslungslos, einerlei, einschläfernd, eintönig, ereignislos, ermüdend, erschöpfend, geisttötend, gleichförmig, grau, keine Abwechslung bietend, langweilig, monoton, öde, ohne Abwechslung/Spannung, reizlos, spannungslos, trostlos, uninteressant, wenig Abwechslung bietend · bildungsspr.: trist, uniform · ugs.: nichts/nicht viel los · abwertend: fade.

Einförmigkeit
Einerlei, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit, Langeweile, Langweiligkeit, Mangel an Abwechslung, Monotonie, Öde, Ödheit, Trostlosigkeit · bildungsspr.: Tristesse, Tristheit · abwertend: Fadheit · bildungsspr., oft abwertend: Uniformität.

einfrieren
1. [fest]frieren, gefrieren, zu Eis werden.
2. einfrosten, eingefrieren, tiefgefrieren, tiefkühlen · Fachspr.: frosten · bes. Fachspr.: gefrieren.
3. auf dem augenblicklichen Stand belassen, erkalten lassen, nicht fortsetzen, nicht weiterführen/weiterverfolgen, ruhen lassen · ugs.: auf Eis legen.

einfügen
dazwischenschieben, einarbeiten, einbauen, einbetten, einbinden, einflechten, eingliedern, einmontieren, einordnen, einpassen, einreihen, einschalten, einschieben, einsetzen, einsprengen, einstreuen, ergänzen, fügen, hineinarbeiten, hineinbauen, hinzufügen, schalten, setzen · bildungsspr.: integrieren.

einfügen, sich
sich angleichen, sich anpassen, sich eingliedern, sich einordnen, sich fügen, sich richten nach, sich unterordnen · bildungsspr.: sich assimilieren, sich integrieren · veraltend: sich anbequemen.

einfühlen, sich
sich einleben, sich hineindenken, sich hineinversetzen, sich in jmds. Lage/Situation versetzen, nachempfinden, nachvollziehen [können].

einfühlsam
Anteil nehmend, einfühlend, empfindsam, feinfühlend, feinfühlig, fühlsam, rücksichtsvoll, taktvoll, teilnehmend, zart[fühlend] · geh.: seelenvoll · Psychol.: empathisch.

Einfühlungsvermögen
Anteilnahme, Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Feeling, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksicht, Takt[gefühl], Teilnahme, Verständnis, Zartgefühl · ugs.: Antenne · Psychol.: Empathie.

Einfuhr
1. Import.
2. Einfuhrgut, eingeführte Ware, Import[ware].

einführen
1. hineinschieben, hineinstecken, schieben, stecken · ugs.: [hinein]tun, reintun · bes. Med.: introduzieren.
2. aus dem Ausland beziehen/kaufen, importieren.
3. bekannt machen, in Gebrauch nehmen, in Umlauf setzen, verbreiten · bildungsspr.: inaugurieren · bes. Werbung, Wirtsch. u. Politik: lancieren · bes. Werbung u. Wirtsch.: launchen.
4. a) anleiten, anlernen, anweisen, einarbeiten, einweisen · geh.: unterweisen. b) erklären, heranführen, Kenntnisse vermitteln, lehren, näherbringen, vertraut machen.
5. bekannt machen, vorstellen, zusammenbringen · bildungsspr.: initiieren, introduzieren.

Einfuhrsperre
Einfuhrstopp, Einfuhrverbot, Importsperre, Importverbot · Völkerrecht: Embargo.

Einführung
1. Bekanntmachung, Verbreitung · bildungsspr.: Inaugurierung · bes. Werbung, Wirtsch. u. Politik: Lancierung · bes. Werbung u. Wirtsch.: Launch.
2. Anleitung, Anweisung, Einarbeitung, Einweisung · geh.: Unterweisung.
3. Vorstellung · bildungsspr.: Initiierung.
4. einführender Text, einführende Worte, Einleitung, Geleitwort, Vorbemerkung, Vorwort · veraltend: Vorrede · veraltet: Introduktion.

einfüllen
eingießen, einschenken, einschütten, füllen, gießen, hineingießen, hineinschütten, kippen, schütten · geh.: schenken · ugs.: einkippen.

Eingabe
1. Antrag, Bittgesuch, Bittschreiben, Gesuch, schriftliche Beschwerde/Bitte · österr., sonst Papierdt. veraltend: Ansuchen · bayr., österr.: Gebitt · veraltend: Bittschrift · Amtsspr.: Petition · Amtsspr. veraltet: Petitum.
2. Einflößung, Einträufelung, Verabreichung, Zuführung · Fachspr.: Infiltrierung.
3. a) EDV: Einspeicherung, Einspeisung · Nachrichtent., EDV: Übertragung. b) EDV: Input.

Eingabetaste
EDV: Entertaste, Returntaste · EDV-Jargon: Return.

Eingang
1. a) Eingangspforte, Eingangsportal, Eingangstor, Eingangstür, Einlass, Hauseingang, Öffnung, Pforte, Portal, Tor, Tür, Zugang. b) Med.: Introitus.
2. Einlass, Eintritt, Zugang, Zutritt · veraltet: Ingress.
3. Anfang, Anfangsstück, Anfangsteil, Auftakt, Beginn, Einleitung, Eröffnung, erster Teil, erstes Stück.
4. Bürow.: Einlauf, Posteingang.

eingängig
behältlich, einfach, einprägsam, gefällig, leicht begreifbar/durchschaubar, leicht fassbar/fasslich, leicht verständlich, leicht zu behalten/zu merken, nicht schwer, nicht schwierig, unkompliziert.

eingangs
am Anfang, anfangs, einleitend, zu Anfang/Beginn, zuerst.

eingeben
1. einflößen, einträufeln, eintröpfeln, geben, verabreichen, zuführen · ugs.: einfiltrieren, eintrichtern · Fachspr.: infiltrieren.
2. eintippen, füttern, hineingeben · Jargon: einloggen · bes. Fachspr.: tasten · EDV: editieren, einfüttern, einlernen, einspeichern, einspeisen · Nachrichtent., EDV: übertragen · Technik: eintasten.
3. beantragen, einen Antrag/ein Gesuch stellen, einreichen, vorlegen · geh.: einkommen, unterbreiten.
4. aufkommen lassen, einreden, entstehen lassen, glauben machen, veranlassen · bildungsspr.: suggerieren · ugs.: einen Floh ins Ohr setzen, einfiltrieren · oft abwertend: einflüstern.

eingebildet
1. anmaßend, hochmütig, stolz, überheblich, von sich überzeugt · bildungsspr.: hybrid · abwertend: arrogant, blasiert, eitel, großspurig, selbstgefällig, snobistisch, versnobt, voller Dünkel, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, größenwahnsinnig, hochnäsig.
2. angenommen, ausgedacht, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, gedacht, im Geist, in der Vorstellung, in Gedanken, nicht wirklich, theoretisch, virtuell, vorgestellt · bildungsspr.: fiktiv, imaginiert, irreal, nicht real · veraltet: virtual.

eingebildet sein
sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: angeben, auf den Putz/die Pauke hauen, eine Schau machen, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen,

sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · bes. südd. u. südwestd.: strunzen · südd. ugs.: strenzen · schweiz. ugs., sonst veraltet: blagieren · landsch., sonst veraltet: prangen.

Eingeborene

> *Die veraltende Bezeichnung* **Eingeborene** *wird zunehmend als diskriminierend empfunden. Neutralere Ausweichformen für den Plural sind* **Urbevölkerung** *bzw.* **einheimische Bevölkerung, Ureinwohnerinnen und Ureinwohner** *oder die fachsprachliche Bezeichnung* **Autochthone.**

Eingebung
Anwandlung, Einfall, Erleuchtung, Gedanke, Grille, Idee, Intuition · geh.: Caprice · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Dreh, Flause, Geistesblitz · ugs. scherzh.: Gedankenblitz · veraltet: Schnurrpfeiferei · Theater, Film, Kabarett: Gag.

eingedenk sein
beherzigen, erinnerlich sein, sich erinnern, gegenwärtig sein, im Gedächtnis haben, im [Hinter]kopf haben, sich merken, nicht vergessen, unvergesslich sein, [sich] vor Augen halten.

eingefahren
allgemein, altgewohnt, althergebracht, eingebürgert, gängig, gang und gäbe, gewohnt, hergebracht, herkömmlich, üblich, vertraut · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

eingefallen
abgemagert, abgezehrt, ausgehungert, ausgemergelt, entkräftet, hohlwangig · geh.: ausgezehrt · ugs.: spitz · landsch.: abgemergelt.

eingefleischt
1. ausgemacht, ausgesprochen, hoffnungslos, überzeugt, unbekehrbar, uneingeschränkt, unverbesserlich, vollkommen.
2. ausgeprägt, eingewurzelt, unveränderbar, unveränderlich.

eingehen
1. a) aufgenommen werden, Aufnahme/Eingang finden, eindringen, sich einnisten, gelangen.
b) betreten, eintreten, gehen, hineingehen, [hinein]treten.
2. ankommen, eintreffen, kommen, übermittelt werden · ugs.: eintrudeln · Amtsspr.: zugestellt werden · bes. Bürow.: einlaufen.
3. a) aufgenommen/begriffen werden, sich einprägen, erfasst/verstanden werden · ugs.: haften bleiben. b) gern gehört werden, glücklich machen, schmeicheln, wohlgefällig aufgenommen werden · ugs.: runtergehen wie Öl.
4. einlaufen, enger werden, kleiner/kürzer werden, schrumpfen, sich zusammenziehen · ugs.: zusammenlaufen · landsch.: krimpen, schrumpeln, zusammengehen.
5. a) sterben, verenden · salopp: krepieren · salopp, oft emotional: verrecken · bayr., österr. ugs.: umstehen · Jägerspr.: fallen, verludern. b) absterben, verdorren, verkümmern, vertrocknen, verwelken, welken, welk werden · geh.: dorren · ugs.: kaputtgehen. c) aufgegeben/eingestellt werden, geschlossen werden, nicht weitergeführt werden.
6. a) Schaden haben, unterlegen sein, Verluste hinnehmen müssen · ugs.: den Kürzeren ziehen. b) besiegt werden, eine Niederlage einstecken/erleiden/hinnehmen müssen, unterliegen, verlieren · ugs.: eine Schlappe einstecken müssen.
7. akzeptieren, anknüpfen, annehmen, antworten, aufgreifen, aufnehmen, sich auseinandersetzen, beantworten, sich beziehen, billigen, erläutern, fortsetzen, Gehör schenken, reagieren, Stellung nehmen, weiterführen, weiterspinnen, zurückkommen, zustimmen, sich zuwenden · schweiz.: eintreten · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.
8. abmachen, abschließen, auf sich nehmen, sich binden, sich einlassen, festmachen, schließen, vereinbaren.

> **eingehen**
>
> **ein Risiko eingehen**
> alles auf eine Karte setzen, den Mut haben, sich [ge]trauen, riskieren, wagen · bildungsspr.: va banque spielen · ugs.: die Courage haben, es drauf ankommen lassen.
>
> **eine Verbindung eingehen**
> eins werden, sich paaren, sich verbinden, sich vereinigen, verschmelzen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, zusammenwachsen · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: konföderieren.

eingehend
ausführlich, bis aufs i-Tüpfelchen, breit, erschöpfend, ganz genau, gewissenhaft, gründlich, haarklein, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite, ins Einzelne gehend, intensiv, lang und breit, reiflich, sehr genau, sorgfältig · schweiz.: einlässlich · geh.: angelegentlich · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, en détail, in allen Details, in extenso, ins Detail gehend, minutiös · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau.

Eingemachtes
Dunstobst, Eingekochtes, Konserve, Konserviertes · landsch.: Eingewecktes · österr. veraltend: Eingesottenes.

eingeschnappt
beleidigt, gekränkt, getroffen, verletzt, verstimmt · bildungsspr.: pikiert · ugs.: auf den Schlips getreten, sauer, verschnupft · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch · bayr., österr. mundartl.: harb.

eingeschränkt
1. bedingt, begrenzt, beschnitten, beschränkt, dürftig, eingeengt, gehandicapt, im Sparmodus, mit Einschränkung/Vorbehalt, mobilitätseingeschränkt, nicht uneingeschränkt, unter Vorbehalt · Papierdt.: vorbehaltlich · schweiz., Papierdt.: vorbehältlich.
2. anspruchslos, ärmlich, armselig, bedürfnislos,

bescheiden, einfach, frugal, genügsam, puritanisch, schlicht, spartanisch.

eingeschrieben
angemeldet, immatrikuliert, registriert, zugelassen.

eingesessen
altangesessen, altansässig, alteingesessen, angesessen, ansässig, autochthon, beheimatet, bodenständig, eingeboren, einheimisch, erbeingesessen, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, sesshaft, verwachsen, verwurzelt, von hier, wohnhaft, zu Hause · geh., dichter.: behaust · Fachspr.: entopisch, indigen · schweiz. Amtsspr.: domiziliert.

Eingeständnis
Beichte, Bekenntnis, Geständnis, Schuldbekenntnis, Schuldgeständnis, Sündenbekenntnis · österr., sonst geh.: Einbekenntnis · geh.: Konfession, Offenbarung · veraltet: Fassion.

eingestehen
beichten, bekennen, ein Bekenntnis/Geständnis ablegen, ein Geständnis machen, einräumen, geständig sein, gestehen, offen aussprechen, zugeben, zugestehen · österr., sonst geh.: einbekennen · geh.: offenbaren.

Eingeweide
Gedärm, Gekröse, Geschling, Innereien · salopp: Kaldaune · Jägerspr.: Aufbruch, Gescheide.

eingewöhnen, sich
sich anfreunden, sich anpassen, sich befreunden, sich einfügen, sich einleben, sich einordnen, Fuß fassen, sich gewöhnen, heimisch werden, sich hineinfinden, hineinwachsen, vertraut werden · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · ugs.: warm werden mit.

eingießen
auffüllen, ausschenken, einfüllen, einschenken, einschütten, hineingießen, vollgießen, zapfen · ugs.: einkippen · landsch.: verzapfen · geh. veraltend: schenken.

eingliedern
angleichen, anpassen, aufnehmen, einbeziehen, einfügen, eingruppieren, einordnen, in Übereinstimmung bringen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: assimilieren, integrieren.

eingliedern, sich
sich anfreunden, sich angleichen, sich anpassen, sich befreunden, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich einleben, sich einordnen, sich einpassen, sich einstellen, sich ergeben, sich fügen, Fuß fassen, sich gewöhnen, heimisch werden, sich [hin]einfinden, mit dem Strom schwimmen, sich richten nach, sich unterordnen, sich unterwerfen, vertraut werden · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: die/seine Fahne nach dem Wind drehen/hängen · veraltend: sich anbequemen.

eingraben
1. einpflanzen, einscharren, einsenken, einwühlen, untergraben, vergraben, verscharren, versenken · ugs.: einbuddeln, verbuddeln · Archäol.: eintiefen.
2. einbläuen, eindrücken, einimpfen, einprägen, einprügeln, einschärfen, eintrainieren, lernen, prägen, Spuren hinterlassen · dichter.: einsenken · ugs.: einbimsen, einhämmern, eintrichtern, eintrommeln · ugs., oft abwertend: eindrillen, einpauken · bes. Psychol.: einschleifen.
3. ↑eingravieren.

eingraben, sich
a) eindringen, sich einschleichen, einziehen.
b) Militär früher: eine Schanze errichten, sich verschanzen.

eingravieren
einhauen, einkerben, einkratzen, einmeißeln, einritzen, einschleifen, einschneiden, einschnitzen, gravieren, stechen · geh.: eingraben · ugs.: sich verewigen · Fachspr.: [ein]punzen, punzieren, ziselieren · Kunstwiss.: eintiefen · Technik: einstanzen.

eingreifen
andere Saiten aufziehen, dazwischenfahren, dazwischentreten, durchgreifen, Einfluss nehmen, ein Machtwort sprechen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einschreiten, einwirken, klären, mit der Faust auf den Tisch hauen/schlagen, Ordnung schaffen, schlichten, unterbrechen, vermitteln · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, dreinreden, einhaken, hineinfunken, in Ordnung bringen, kurzen Prozess machen · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

eingrenzen
1. abgrenzen, abschließen, abstecken, abzäunen, begrenzen, die Grenze bilden/ziehen, einfassen, einfrieden, einpflocken, einsäumen, einschließen, einzäunen, fenzen, rahmen, säumen, umfassen, umfrieden, umgrenzen, umrahmen, umranden, umschließen, umzäunen, vergattern · geh.: befrieden · geh. veraltend: umhegen · veraltet: besäumen · bes. Forstwirtsch. u. Gartenbau: einhegen.
2. abgrenzen, Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, beschränken, die Grenze ziehen/bilden, drosseln, eindämmen, einengen, einkreisen, einschließen, einschränken, herabmindern, herabsetzen, in Grenzen halten, kürzen, reduzieren, schmälern, streichen, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern · bildungsspr., Fachspr.: dezimieren, lokalisieren, restringieren · bes. Fachspr.: limitieren.

Eingriff
1. a) Bedrängung, Beeinflussung, Beschneidung, Einmischung, Einschnitt, Einwirkung, Vermittlung · bildungsspr.: Intervention · Bankw., Börsenw.: Regulatorik · Wirtsch.: Dirigismus. b) Angriff, Ansturm, Attacke, Einfall, Einmarsch, Invasion, Offensive, Überfall, Übergriff, Überrumpelung, Vorstoß · bildungsspr. veraltet: Inkursion · Militär: Feldzug · bes. Militär: Handstreich · Politik: Intervention · Völkerrecht: Aggression.
2. Einschnitt, Operation, Schnitt · Fachspr.: Vivisektion · Med.: Inzision, Sectio, Sektion.
3. Hosenschlitz · ugs.: Hosenladen, Schlitz · ugs. scherzh.: Hosenstall, Hosentür · landsch.: Hosenlatz.

eingruppieren
bestimmen, eingliedern, einordnen, einrangieren, einreihen, einstufen, klassieren, klassifizieren, zuordnen, zurechnen · geh.: reihen · bildungsspr.: kategorisieren, rubrizieren.

einhaken
1. einschnappen, festhaken, verhaken, verschließen, zuhaken · Technik: einrasten.
2. das Wort abschneiden, dazwischenfahren, dazwischenfragen, dazwischenreden, dazwischenrufen, eingreifen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, ins Wort fallen, nicht ausreden/aussprechen lassen, stören, unterbrechen · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, dreinreden, über den Mund fahren · abwertend: hineinreden · derb: übers Maul fahren · veraltet: interpellieren.

einhaken, sich
Arm in Arm gehen, sich einhängen, jmds. Arm nehmen, unterfassen · ugs.: sich unterhaken · landsch.: sich einhenkeln.

einhalten
1. abbrechen, Atem holen, aufhören, [sich] ausruhen, aussetzen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, sich entspannen, sich erholen, innehalten, pausieren, rasten, ruhen [lassen], stillstehen, stocken, stoppen, unterbrechen, verschnaufen, [vorübergehend] einstellen/unterbrechen · geh.: Atem schöpfen, Einhalt gebieten/tun.
2. aufhalten, bremsen, stoppen, zum Stehen/Stillstand bringen.
3. a) beachten, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, sich beugen, entsprechen, erfüllen, ernst nehmen, sich fügen, sich halten an, respektieren, sich richten nach, verinnerlichen · geh.: einlösen, Genüge tun, nachkommen · Papierdt.: Folge leisten. b) beharren, beibehalten, belassen, festhalten, nicht abweichen, nicht revidieren.

Einhaltung
Anerkennung, Beachtung, Befolgung, Beherzigung, Berücksichtigung, Entsprechung, Erfüllung, Respektierung · geh.: Einlösung.

einhämmern
1. einhauen, einprügeln, einschlagen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, Schläge versetzen · ugs.: eindreschen, eintrommeln, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verkloppen, zu Hackfleisch machen · ugs., meist scherzh.: vermöbeln.
2. beibringen, drillen, einbläuen, eingraben, einprägen, einprügeln, einschärfen, einschlagen, einweisen, exerzieren, instruieren, klarmachen, lehren · ugs.: einbimsen, einbüffeln, einimpfen, eintrichtern, eintrimmen, eintrommeln · ugs., meist abwertend: eindrillen, einpauken · salopp: beibiegen · bes. Psychol.: einschleifen · bes. Soldatenspr.: schleifen.

einhandeln
akquirieren, einkaufen, eintauschen, erhandeln, erstehen, gewinnen, [käuflich] erwerben · abwertend: erschachern.

einhandeln, sich
a) auf sich ziehen, bekommen, einstecken/hinnehmen müssen, erleiden, ernten, in Kauf nehmen müssen, sich zuziehen · ugs.: sich einfangen, kriegen. b) sich anstecken, bekommen, davontragen, wegbekommen, sich zuziehen · ugs.: sich einfangen, sich holen · Med.: sich infizieren.

einhängen, sich
Arm in Arm gehen, sich einhaken, jmds. Arm nehmen, unterfassen · ugs.: sich unterhaken · landsch.: sich einhenkeln.

einhauen
1. einhämmern, einschlagen, [hinein]schlagen, [hin]eintreiben.
2. einschlagen, zerschlagen, zertrümmern · ugs.: kleinkriegen, kurz und klein schlagen, zu Kleinholz machen/verarbeiten.
3. einen/eins/ein paar überziehen, einen Schlag versetzen, einprügeln, einschlagen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, schlagen, Schläge versetzen, verprügeln · ugs.: eindreschen, eins/eine verpassen, eins/eine versetzen, es jmdm. geben, hauen, verbimsen, verdreschen, verhauen, verkloppen, versohlen, vertrimmen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken.

einheimisch
a) altangesessen, [alt]ansässig, alteingesessen, beheimatet, bodenständig, eingeboren, eingebürgert, eingesessen, [fest] verwachsen, [fest] verwurzelt, heimatverbunden, heimatverwurzelt, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, sesshaft, wohnhaft, zu Hause · geh., dichter.: behaust · Fachspr.: autochthon, entopisch, indigen · schweiz. Amtsspr.: domiziliert. b) heimisch, hiesig, inländisch, lokal, von hier.

einheimsen
sich aneignen, anhäufen, an sich reißen, sich bereichern, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, zugreifen, zusammentragen · ugs.: absahnen, einhamstern, einkassieren, einsacken, ergattern, hamstern, herausholen, herausschlagen, kassieren, mitgehen lassen, zulangen, zuschlagen · ugs., oft abwertend: einstecken · abwertend: zusammenraffen · salopp: abgreifen, abstauben, abzocken, sich unter den Nagel reißen · oft abwertend: einstreichen.

Einheit
1. Einheitlichkeit, Ganzes, Ganzheit, Gefüge, Gemeinsamkeit, Gesamtheit, Geschlossenheit, Unteilbarkeit, Verbindung, Verbundenheit, Vollständigkeit, Zusammengehörigkeit · bildungsspr.: Totalität, Unität · Psychol.: Integration.
2. Größe, Maßeinheit · Messtechnik: Messgröße.
3. Division, Formation, Geschwader, Gruppe, Haufen, Heer[es]zug, Hundertschaft, Kolonne, Kommando, Mannschaft, Pulk, Schar, Schwarm, Team, Trupp, Truppe, Truppenteil, Unit, Zug · bildungsspr.: Armada · häufig abwertend: Horde · Militär: Abteilung, Bataillon, Batterie, Kompanie, Regiment, Verband.

einheitlich
a) ausnahmslos, durchgängig, durchweg, einhel-

lig, einig, einmütig, einstimmig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, im Einvernehmen, [in sich] geschlossen, konform, übereinstimmend, unisono, wie aus einem Mund · geh.: geeint, vereint · bildungsspr.: unanim · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank. **b)** ebenso, egal, einer wie der andere, eine wie die andere, einförmig, entsprechend, genauso, gleich[artig], gleich beschaffen, identisch, konform, nicht unterscheidbar, ohne Unterschied, sehr ähnlich, übereinstimmend, unterschiedslos, vergleichbar, [wie] aus einem Guss · bildungsspr.: analog, homogen, normiert, uniform · bildungsspr., Math.: kongruent.

einheizen

1. anbrennen, anfachen, anfeuern, anheizen, anzünden, beheizen, erwärmen, Feuer machen, schüren, warm machen, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · ugs.: anmachen · landsch.: anstecken, auswärmen, einkacheln.

2. a) bedrängen, bedrohen, behelligen, bestürmen, einstürmen, im Nacken sitzen, in die Enge treiben, nötigen, unter Druck setzen, zu schaffen machen, zusetzen · geh.: dringen · ugs.: auf den Leib rücken, beknien, bohren, das Haus einrennen, die Bude einlaufen, die Hölle heißmachen, die Tür einlaufen, drängeln, durch die Mangel drehen, in die Mangel/Zange nehmen, keine Ruhe geben, löchern, nicht in Ruhe lassen, zu Leibe rücken · salopp: auf die Pelle rücken · abwertend: drangsalieren · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen. **b)** aktivieren, anfeuern, anheizen, ankurbeln, anregen, Ansporn/Antrieb geben, anspornen, anstacheln, antreiben, aufstacheln, ermutigen, stimulieren · geh.: befeuern, beflügeln · bildungsspr.: erquicken, vitalisieren · ugs.: aufmöbeln, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, in Schwung/Stimmung bringen · südd., österr.: aneifern · salopp: anmachen · abwertend: aufputschen · Jargon: powern · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

einhellig ↑einheitlich (a).

einholen

1. a) erreichen · geh.: ereilen. **b)** aufarbeiten, aufholen, ausgleichen, einbringen, erreichen, nacharbeiten, wettmachen · ugs.: hereinholen, nachziehen · bes. Sport: egalisieren, gleichziehen · Ballspiele: den Ausgleich erzielen.

2. auffangen, aufschnappen, einfangen, einziehen, erhaschen, heraufziehen, hereinholen, herunterziehen · geh.: herabziehen · ugs.: [ein]kassieren.

3. akquirieren, anschaffen, einkaufen, erstehen, erwerben, kaufen · schweiz. mundartl.: posten.

4. bitten, einfordern, fragen, sich geben lassen · geh.: begehren, erbitten, ersuchen, nachsuchen · Amtsspr.: einziehen.

einhüllen

bedecken, einbinden, einnebeln, einpacken, einwickeln, tarnen, umgeben, umhüllen, umlegen, umwölken, unsichtbar machen, verhüllen, vermummen, verpacken · fam.: einmummeln · landsch. ugs.: sich huscheln · landsch. fam.: vermummeln · veraltet: mummen.

einig

1. a) ↑einheitlich (a). **b)** einer Meinung, einverstanden, gleich gesinnt, gleich gestimmt, handelseinig, handelseins · geh., bes. österr. geh.: d'accord.

2. einheitlich, einmütig, einstimmig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, gemeinschaftlich, [in sich] geschlossen, konform, übereinstimmend, verbunden, verbündet, vereinigt, zusammengehörend, zusammengehörig, zusammenhaltend, zusammenstehend · geh.: geeint, vereint · bildungsspr.: solidarisch, unanim.

einig…

1. allerlei, der ein[e] oder andere, der eine und/oder [der] andere, die eine oder der andere, dieser und/oder jener, dies[es] und jenes, dies und das, divers…, ein bisschen, eine Anzahl, eine Handvoll, eine Reihe, ein[er] oder/und der andere, ein paar, ein wenig, einzeln, etwas, manch, mancherlei, mehrer…, nicht allzu viel, verschieden, verschiedenerlei, wenig · ugs.: allerhand, mehrerlei, ziemlich · veraltend: allerart, etlich…

2. beachtlich, besonder…, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, nicht wenig, [ziemlich] groß, [ziemlich] viel · ugs.: anständig, ordentlich · emotional: gewaltig.

einigeln, sich

sich abgrenzen, sich abkapseln, sich abscheiden, sich abschotten, sich absondern, sich einkapseln, sich einspinnen, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · bes. österr.: sich einkasteln · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen · veraltend: sich separieren.

einigen

einig machen, sammeln, verbinden, vereinen, vereinigen, verschmelzen, versöhnen, zu einer Einheit machen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenschließen · geh.: einen · bildungsspr.: aggregieren, integrieren, solidarisieren, unieren · veraltet: konzilieren · bildungsspr. veraltet: reunieren.

einigen, sich

a) abmachen, absprechen, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, einen [gemeinsamen] Nenner finden, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, einig werden, ein Übereinkommen treffen, erhandeln, festlegen, festmachen, handelseinig/handelseins werden, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen, zu einer Einigung/Übereinstimmung kommen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · bildungsspr.: eine gemeinsame Basis finden/schaffen, Konsens schaffen, zu einem Konsens kommen · ugs.: einen Deal einfädeln, quitt werden, zurande kommen · ugs. abwertend: auskun-

geln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren. b) sich arrangieren, sich aussöhnen, einen Kompromiss/Vergleich schließen, einen Streit beenden/beilegen/begraben, Frieden schließen/stiften, sich [gegenseitig] auf halbem Weg entgegenkommen, sich versöhnen, sich vertragen · scherzh.: das Kriegsbeil begraben · ugs. scherzh.: die Friedenspfeife rauchen · Rechtsspr.: sich vergleichen.

einigermaßen
annehmbar, auskömmlich, ausreichend, befriedigend, brauchbar, durchschnittlich, erträglich, ganz gut, geeignet, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, leidlich, nicht besonders, passabel, tauglich, tragbar, vertretbar, ziemlich, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel, medioker · ugs.: lila, mittel[gut], nicht berauschend/berühmt, so lala, soso · ugs. scherzh.: durchwachsen, manierlich, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen · Kaufmannsspr.: average.

Einigkeit
Brüderlichkeit, Einheit, Einhelligkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Frieden, Geschlossenheit, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie, Übereinstimmung, Verbundenheit · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens, Solidarität.

Einigung
1. Abkommen, Abmachung, Absprache, Ausgleich, Aussöhnung, Beilegung, Bereinigung, Entgegenkommen, Glättung, Kompromiss, Schlichtung, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Vermittlung, Versöhnung, Verständigung, Zugeständnis · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr.: Vergleich · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.
2. Pakt, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · bes. Politik: Assoziation.

einimpfen
1. einspritzen · Med.: injizieren, intravenös verabreichen.
2. beibringen, einbläuen, einhämmern, einlernen, einprägen, einprügeln, einschärfen, eintrommeln · ugs.: einbimsen, einbüffeln, eintrainieren, eintrichtern, eintrimmen · österr. ugs.: einpracken · ugs., oft abwertend: eindrillen, einpauken · salopp: beibiegen · bes. Psychol.: einschleifen · bes. Soldatenspr.: schleifen.

einkalkulieren
1. anrechnen, berechnen, berücksichtigen, einrechnen, enthalten, [in die Kalkulation] einbeziehen, mit[be]rechnen, mitzählen, verrechnen.
2. beachten, bedenken, berücksichtigen, einberechnen, einplanen, einrechnen, in Betracht/Erwägung ziehen, [ins Kalkül] einbeziehen, mitberücksichtigen, mit in Betracht ziehen, [mit]rechnen, Rechnung tragen, vorbedenken, vorsehen · geh.: einbegreifen.

einkassieren
1. einfordern, einnehmen, einsammeln, eintreiben, einziehen, erheben · schweiz.: beziehen · südd., österr.: einheben · ugs.: abkassieren, zur Kasse bitten · landsch.: heben · Kaufmannsspr.: vereinnahmen · Rechtsspr.: beitreiben.
2. sich aneignen, an sich nehmen/reißen, Besitz ergreifen, einsammeln, einverleiben, einziehen, erbeuten, habhaft werden, in Besitz nehmen/bringen, [sich] nehmen, vereinnahmen, sich vergreifen, wegnehmen · schweiz.: behändigen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, einsacken, in die eigene Tasche stecken, kapern, kassieren, schnappen · abwertend: [an sich] raffen, zusammenraffen · oft abwertend: einstreichen · ugs., oft abwertend: einstecken · salopp: abstauben, kaschen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen · fam.: mopsen.
3. ↑einsperren.

Einkauf
Abnahme, Akquisition, Ankauf, Anschaffung, Aufkauf, Besorgung, Bezug, Erledigung, Erstehung, Erwerb[ung], Geschäft, Kauf · ugs.: Akquise · scherzh.: Errungenschaft · bes. Börsenw.: Zukauf · Wirtsch.: Sourcing.

einkaufen
1. abkaufen, abnehmen, akquirieren, ankaufen, anschaffen, aufkaufen, besorgen, Besorgungen machen, sich eindecken, Einkäufe machen, erhandeln, erledigen, erstehen, kaufen, [käuflich] erwerben, sich versorgen · schweiz.: kramen · ugs.: shoppen, Shopping machen, sich zulegen · schweiz. mundartl.: posten · abwertend: erschachern · landsch.: einholen.
2. anstellen, anwerben, einstellen, engagieren, holen, [vertraglich] verpflichten · ugs.: anheuern.

Einkaufsroller
Caddie®, Einkaufstrolley, Einkaufswagen · schweiz.: Karrette, Rolli · ugs. scherzh.: Hackenporsche.

Einkaufstasche
[Einkaufs]beutel, [Einkaufs]netz, Markttasche, Plastikbeutel, Plastiktüte, Shopper, Tragetasche · ugs.: Tüte · regional: Plastetüte · landsch.: Einholtasche.

Einkehr
1. Atemholen, Erholungspause, Halt, [Marsch]pause, Rast, Ruhe[pause], Stopp, Unterbrechung, Verschnaufpause · österr.: Schnaufpause.
2. Besinnung, innere Sammlung, Nachdenken, [ruhige] Überlegung, Versenkung · geh.: Selbstbesinnung, Selbsteinkehr · bildungsspr.: Reflexion · kath. Rel.: Exerzitien, Übung · Rel., Psychol., Philos.: Kontemplation, Meditation.

einkehren
1. absteigen, eine Gaststätte aufsuchen, eine Pause einlegen/machen, Einkehr halten, pausieren, rasten, Rast machen, ruhen, stoppen, unterbrechen, verschnaufen · geh.: Atem schöpfen, Einhalt gebieten/tun.
2. sich einfinden, sich einstellen, eintreten, erkennbar werden, heraufkommen, sichtbar werden, sich zeigen.

einkellern
als Vorrat anlegen, aufbewahren, auf Lager legen/nehmen, bunkern, deponieren, einbunkern, einlagern, einspeichern, magazinieren · Landwirtsch.: einmieten, einwintern, silieren · Papierdt.: bevorraten.

einklagen
a) Anklage erheben, Anspruch erheben, den Prozess machen, einen Prozess führen, einfordern, einmahnen, einnehmen, einsammeln, eintreiben, einziehen, fordern, prozessieren · schweiz.: beziehen · südd., österr.: einheben · veraltet: exigieren · Rechtsspr.: ausklagen, beitreiben, belangen, Klage führen. b) sich ausbitten, beanspruchen, bestehen, bitten, einfordern, fordern, pochen, verlangen, wollen, wünschen · geh.: erbitten, ersuchen.

Einklang
Einhelligkeit, Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Frieden, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie, Übereinstimmung, Verbundenheit · bildungsspr.: Konsens · veraltet: Verständnis · veraltet, Rechtsspr.: Akkord.

einkleiden
ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten · bes. berlin.: einpuppen · veraltet: equipieren.

einklemmen
abklemmen, einkeilen, einkneifen, einquetschen, einschnüren, einzwängen, festklemmen, verklemmen · Ringen: fesseln, schlüsseln.

einkochen
1. eindosen, einmachen, einwecken, haltbar machen, konservieren · südd., österr.: einrexen, einsieden.
2. a) bekehren, erweichen, überreden, umstimmen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen, rumbekommen · salopp: einwickeln, herumkriegen, rumkriegen, weichkochen · bes. südd.: beschwätzen · landsch., sonst veraltet: bereden. b) betrügen, gaunern, hintergehen, irreführen, täuschen, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, beschummeln, mogeln, Schmu machen, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · salopp: anschmieren, anschummeln, aufs Kreuz legen · ugs. scherzh.: bemogeln.

Einkommen
Apanage, Auskommen, Besoldung, Bezahlung, Bezüge, Einkünfte, Einnahmen, Entgelt, Entlohnung, Erträge, Finanzen, Gage, Gehalt, Honorar, Lohn, Verdienst, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung · bildungsspr.: Revenue · ugs.: Zahlung · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär · veraltend: Ablohnung, Sold.

einkreisen
1. einranden, einrändern, einringeln, markieren, umranden, umzirkeln · ugs.: einkringeln.
2. belagern, einschließen, einzingeln, umgeben, umringen, umschließen, umstellen, umzingeln · bildungsspr. veraltend: zernieren · bes. Militär: einkesseln.

Einkünfte
Apanage, Bezüge, Einkommen, Einnahmen, Erträge, Gehalt, Honorar, Lohn, Verdienst · österr.: Bezug · bildungsspr.: Revenue · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär.

[1]einladen
aufladen, beladen, laden, verladen.

[2]einladen
a) zu Gast bitten/laden, zu sich bitten. b) bezahlen für, freihalten · ugs.: einen ausgeben, spendieren. c) anhalten, auffordern, bitten, veranlassen.

einladend
anregend, ansprechend, auffordernd, reizvoll, verführerisch, verleitend · geh.: verlockend.

Einlage
1. Bürow.: Anlage · österr., schweiz.: Beilage.
2. Fußstütze, Schuheinlage.
3. Füllmasse, Füllung.
4. Draufgabe, Einschub, Zugabe, Zwischenakt, Zwischenspiel · schweiz., sonst landsch.: Dreingabe.
5. Beteiligung, Einsatz.

einlagern
aufbewahren · Landwirtsch.: auf Lager legen/nehmen, bunkern, deponieren, einbunkern, einkellern, einmieten, einspeichern, einwintern, lagern, magazinieren, silieren, speichern.

Einlass
1. Eintritt, Zugang, Zutritt.
2. Einfahrt, Eingang, Eingangsportal, Eingangstor, Eingangstür, Entreetür, Hauseingang, Pforte, Portal, Tor, Tür, Zugang.

einlassen
1. den Eintritt gestatten, Einlass/Zutritt gewähren, eintreten/hereinkommen lassen, hineinlassen, jmdm. [die Tür] öffnen · ugs.: hereinlassen, jmdm. [die Tür] aufmachen.
2. einfließen/einlaufen lassen, einfüllen.
3. einfügen, einpassen, einsetzen.
4. einwachsen, mit Wachs einreiben/polieren.

einlassen, sich
1. Kontakt aufnehmen, sich treffen, Umgang haben/pflegen, umgehen, verkehren mit, zusammenkommen · salopp: rummachen · bayr., österr.: sich etw. anfangen · meist abwertend: sich abgeben.
2. a) eingehen auf, mitmachen, teilnehmen, sich überreden lassen · ugs.: sich breitschlagen/beschwatzen lassen, einsteigen, mitziehen · landsch.: mittun. b) sich befassen, sich beschäftigen, sich zuwenden.

Einlauf
1. Ankunft, Eintreffen.
2. Ausspülung · Med.: Darmspülung, Irrigation, Klistier, Klysma.

einlaufen
1. ankommen, einfahren, eintreffen.
2. hineinfließen, hineinströmen.
3. ankommen, eintreffen · bes. Bürow.: eingehen.
4. eingehen, enger/kleiner/kürzer werden, schrumpfen, sich zusammenziehen · ugs.: zusammenlaufen · landsch.: krimpen, schrumpeln, zusammengehen.
5. ausweiten, eintragen, eintreten.

einleben, sich
sich einfügen, sich eingewöhnen, sich einstellen auf, heimisch werden, hineinwachsen, Wurzeln schlagen · bildungsspr.: sich akklimatisieren · ugs.: warm werden mit.

einlegen
1. einfügen, einpassen, hineinlegen · ugs.: hineintun.
2. einmarinieren, einsäuern, haltbar machen, konservieren.
3. festlegen, investieren · Kaufmannsspr.: platzieren · Wirtsch. österr.: veranlagen.
4. aufdrehen, eindrehen, frisieren, ondulieren, wellen, wickeln · ugs.: aufwickeln.
5. dazwischenschieben, einbauen, einfügen, einschieben.

einleiten
1. anbahnen, anknüpfen, aufnehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen, vorbereiten · bildungsspr.: initiieren · ugs.: einfädeln · abwertend: anzetteln.
2. anfangen, beginnen, einführen, eröffnen.

Einleitung
1. Anfang, Beginn, Einführung, Eröffnung.
2. einführende/einleitende/vorangestellte Worte, Einführung, Geleit[wort], Prolog, Vorbemerkung, Vorrede, Vorspann, Vorwort · veraltet: Introduktion.

einlenken
1. abbiegen, einbiegen, einschwenken.
2. sich anpassen, sich beugen, entgegenkommen, sich erweichen lassen, sich fügen, nachgeben, sich überreden lassen, sich unterordnen, versöhnlicher werden, Zugeständnisse machen, zurückstecken · ugs.: weich werden.

einleuchtend
begreiflich, eindeutig, einsichtig, fasslich, glaubhaft, klar, logisch zwingend, nachvollziehbar, naheliegend, plausibel, schlagend, schlüssig, sinnfällig, triftig, überzeugend, unwiderlegbar, verständlich · bildungsspr.: evident, stringent.

einliefern
a) einquartieren, einweisen, ins Krankenhaus bringen, zur Behandlung übergeben · Amtsspr.: hospitalisieren. b) abgeben, abliefern, aufgeben, einreichen, hinbringen, hinschaffen.

Einlieferung
1. Abgabe, Ablieferung, Aufgabe.
2. Einquartierung, Einweisung, Überweisung.

einlochen
einsperren, festsetzen, ins Gefängnis bringen, internieren · österr. ugs.: einkasteln · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren · geh. veraltend: gefangen setzen · geh. veraltet: kerkern.

einlösen
1. a) sich auszahlen lassen, einreichen, vorlegen. b) zurückkaufen · veraltend: auslösen.
2. einhalten, entsprechen, erfüllen, sich halten an, in die Tat umsetzen, wahr machen · geh.: nachkommen.

einmachen
einkochen, einwecken, haltbar machen, konservieren · südd., österr.: einrexen, einsieden.

Einmachglas
Einmachgefäß, Einweckglas, Rillenglas · österr.: Rexglas® · südd., österr.: Einsiedeglas.

einmal
1. a) ein einziges/letztes Mal, nicht mehrmals/zweimal. b) als Erstes, erstens, zum einen.
2. a) eines [schönen] Tages, [früher oder] später, in absehbarer Zeit, irgendeinmal, irgendwann, über kurz oder lang · geh.: dereinst. b) einst, früher, vor längerer/langer Zeit, vormals · dichter.: vorzeiten · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: dereinst.

einmal

auf einmal
abrupt, in einem Augenblick, innerhalb kürzester Zeit, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, schlagartig, übergangslos, überraschend, unvermittelt, unversehens · schweiz.: brüsk · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Knall auf Fall, mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

noch einmal
abermalig, abermals, aufs Neue, ein weiteres Mal, erneut, neuerlich, nochmalig, nochmals, von Neuem, wiederholt, wieder[um] · ugs.: noch mal · südd., österr., schweiz., sonst veraltend: neuerdings.

einmalig
1. einzig, sich nicht wiederholend, nicht wiederkehrend, unersetzlich, unwiederbringlich.
2. außergewöhnlich, beispiellos, einzig[artig], erstklassig, ohne Beispiel, ohnegleichen · ugs.: einsame Spitze · emotional: unvergleichlich.

einmarschieren
a) einziehen, Einzug halten, hineinmarschieren · bes. Militär: einrücken. b) besetzen, eindringen, einfallen, einnehmen, erobern, in Besitz nehmen, okkupieren, überrennen · geh.: sich bemächtigen · bildungsspr.: invadieren.

einmauern
einbetonieren, im Mauerwerk befestigen, ins Mauerwerk einarbeiten/einfügen.

einmieten ↑ einlagern.

einmieten, sich
absteigen, sich einquartieren, logieren, Quartier beziehen, [sich] quartieren, übernachten, übernächtigen · österr.: nächtigen · geh.: Quartier/Wohnung nehmen.

einmischen, sich
dazwischenfahren, dazwischenreden, eingreifen, sich einmengen, sich einschalten, hineinreden · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinreden, sich hängen in, seine Nase in etw. [hinein]stecken.

einmütig
einer Meinung, einhellig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, geschlossen, gleich ge-

sinnt, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis, in Übereinstimmung mit, konform, mit einer Stimme, vereint, völlig übereinstimmend · geh.: eines Sinnes.

Einmütigkeit
Einheit, Einhelligkeit, Einigkeit, Einklang, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie, Übereinstimmung · bildungsspr.: Konsens, Unanimität.

Einnahme
1. Ausbeute, Einkünfte, Erlös, Ertrag, Gewinn, Honorar, Profit · bildungsspr.: Revenue · ugs. scherzh.: Geldregen.
2. Aneignung, Bemächtigung, Besetzung, Einmarsch, Eroberung, Unterwerfung · bildungsspr.: Annexion, Okkupation · Papierdt.: Inbesitznahme.

einnehmen
1. [bezahlt] bekommen, Einnahmen haben, Gewinn erzielen, in Empfang nehmen, kassieren, verdienen · veraltend: erlösen.
2. a) essen, trinken, verzehren, zu sich nehmen · schweiz.: nehmen · scherzh.: sich einverleiben.
b) schlucken, [zu sich] nehmen.
3. ↑einmarschieren (b).
4. a) belegen, besetzen, sich niederlassen, sich setzen · Militär: beziehen. b) besitzen, innehaben · geh.: bekleiden.
5. ausfüllen, beanspruchen, benötigen, beschäftigen, brauchen, in Anspruch nehmen.

einnehmend
angenehm, ansprechend, anziehend, bestrickend, bezaubernd, charmant, freundlich, gefällig, gewinnend, liebenswert, reizend, sympathisch.

einnicken
einschlafen, in Schlaf sinken, vom Schlaf übermannt werden · geh.: einschlummern, entschlummern.

einnisten, sich
1. sich ansiedeln, sich festsetzen, haften bleiben, sich niederlassen.
2. sich einmieten, sich einquartieren, einrichten, sich niederlassen, wohnen · ugs.: sich breitmachen · ugs. scherzh.: sich dickmachen.

Einöde
Abgeschiedenheit, einsame Gegend, Einsamkeit, Öde, Ödland, Wildnis, Wüste · österr.: Einöd · geh.: Ödnis, Wüstenei · ugs., oft scherzh.: in der Pampa · derb: am Arsch der Welt · südd., österr.: Einschicht.

einordnen
a) ablegen unter, an seinen Platz stellen, einfügen, eingliedern, einheften, einrangieren, einräumen, einreihen, einsortieren, einstellen, hineinlegen, hineinstellen, zuordnen. b) beurteilen, bewerten, einrangieren, einschätzen, einsortieren, eintaxieren · bildungsspr.: kategorisieren, rubrizieren · Sprachwiss., sonst bildungsspr.: kontextualisieren.

einordnen, sich
sich anpassen, sich einfügen, sich eingliedern, sich einpassen, sich unterordnen · bildungsspr.: sich assimilieren, sich integrieren.

einpacken
1. a) einrollen, einschlagen, einwickeln, in Papier hüllen/rollen/schlagen/wickeln, verpacken · Fachspr.: paketieren. b) unterbringen, verpacken, verstauen, wegpacken, zusammenpacken.
2. einhüllen, gut zudecken, warm anziehen · fam.: einmoppeln, einmummeln.

einpendeln, sich
sich ausbalancieren, ausgleichen, sich einpegeln, ins Gleichgewicht/Lot kommen, sich stabilisieren, stabil werden.

einpflanzen
1. eingraben, einsetzen, [in die Erde] pflanzen, setzen · landsch.: stecken.
2. einoperieren, einsetzen, übertragen · Med.: implantieren, transplantieren.

einplanen
beachten, bedenken, berücksichtigen, einberechnen, einkalkulieren, in Betracht/Erwägung ziehen, [ins Kalkül] einbeziehen, mitberücksichtigen, mitrechnen, Rechnung tragen, vorbedenken, vorsehen.

einprägen
1. eindrücken, eingraben, eingravieren, einpressen, einstanzen.
2. beibringen, einbläuen, einhämmern, einlernen, einschärfen, eintrommeln · ugs.: einimpfen, eintrichtern, eintrimmen · österr. ugs.: einpracken · ugs., oft abwertend: eindrillen, einpauken.

einprägen, sich
a) [auswendig] lernen, einstudieren, sich ins Gedächtnis schreiben, sich merken, sich zu eigen machen · ugs.: sich hinter die Ohren schreiben.
b) behalten, haften/hängen bleiben, im Gedächtnis bleiben, sich merken, nicht vergessen.

einprägsam
anschaulich, ausdrucksvoll, ausgeprägt, bildhaft, bildlich, demonstrativ, deutlich, eindringlich, einfach/leicht zu merken, eingängig, farbig, klar, lebendig, markant, plastisch, sinnfällig, sprechend · bes. schweiz.: eindrücklich · bildungsspr.: eidetisch.

einprogrammieren
EDV: einfüttern, eingeben, einlernen, einspeichern, füttern.

einpudern
bepudern · österr. mundartl.: einstuppen.

einquartieren
einweisen, quartieren, unterbringen · schweiz.: platzieren · ugs.: hineinstecken · veraltend: einlogieren · Militär veraltend: Quartier machen.

einquartieren, sich
absteigen, sich einmieten, logieren, Quartier beziehen, [sich] quartieren, übernachten, übernächtigen · österr.: nächtigen · geh.: Quartier/Wohnung nehmen.

einrahmen
einfassen, einsäumen, umfassen, umgeben, umrahmen, umranden.

einräumen
1. einordnen, einstellen, hineinlegen, hineinstellen, räumen · ugs.: hineinstecken.

2. bekennen, eingestehen, einsehen, gestatten, gestehen, gewähren, zubilligen, zugeben, zugestehen · schweiz.: zusprechen · geh.: zuteilwerden lassen · bildungsspr.: konzedieren · österr., sonst geh.: einbekennen.

einreden

1. glauben machen · geh.: eingeben · bildungsspr.: [ein]suggerieren · ugs.: aufbinden, weismachen · abwertend: einblasen · oft abwertend: einflüstern.
2. bedrängen, eindringen, einsprechen, einwirken, zusetzen · geh.: dringen · ugs.: beackern, bearbeiten, bequatschen, die Ohren vollblasen, einschwatzen, in den Ohren liegen · ugs. abwertend: belabern, volllabern, vollquatschen, zutexten · landsch.: dibbern, hineinreden · preuß., bes. ostpreuß.: beschabbern · bes. Jugendspr.: zuschwallen.

einreichen

abgeben, abliefern, aushändigen, einbringen, übergeben, vorlegen · bildungsspr.: präsentieren · veraltet: eingeben.

einreihen

einfügen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einrangieren, einsortieren, einstufen, klassieren, klassifizieren, zuordnen, zurechnen · geh.: reihen · bildungsspr.: kategorisieren, rubrizieren.

einreihen, sich

sich anschließen, sich dazugesellen, sich hinzugesellen, sich in eine Reihe stellen · geh.: sich [an]reihen · ugs.: sich einklinken.

einreisen

einwandern, immigrieren, zuwandern, zuziehen.

einreißen

1. abbrechen, abreißen, abtragen, einbrechen, niederlegen, niederreißen, schleifen · österr.: demolieren · ugs.: wegplanieren.
2. a) anreißen, [an]ritzen. b) brüchig werden, Risse bekommen.
3. sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich durchsetzen, sich etablieren, gang und gäbe sein, heimisch werden, Kreise ziehen, überhandnehmen, üblich werden, um sich greifen, zur Gewohnheit/Selbstverständlichkeit werden · ugs.: sich breitmachen · bes. Psychol.: sich einschleifen.

einrenken

bereinigen, in Ordnung/ins [rechte] Gleis/ins [rechte] Lot bringen, regeln, reparieren, richtigstellen · geh.: ins Gleiche bringen · ugs.: die Karre/den Karren aus dem Dreck ziehen, geradebiegen, hinbiegen, in die Reihe bringen, klarkriegen, klar Schiff machen, Reinschiff machen, zurechtbiegen, zurechtrücken · salopp: ausbügeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

einrenken, sich

sich bereinigen, sich einregulieren, sich finden, in Ordnung/ins Lot/ins [rechte] Gleis kommen, sich klären, sich regeln, sich zum Guten kehren/wenden · ugs.: hinkommen, in die Reihe kommen.

einrichten

1. ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten, möblieren · Jargon: stylen.
2. a) abstellen, anlegen, arrangieren, ausrichten, ausstatten, einstellen. b) arrangieren, ermöglichen, möglich machen, organisieren, zustande bringen, zuwege bringen · ugs.: deichseln, managen · salopp: schaukeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten.
3. aufbauen, auf die Beine stellen, begründen, eröffnen, errichten, etablieren, gründen, ins Leben rufen, installieren, organisieren, schaffen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: instituieren, konstituieren · ugs.: aus der Taufe heben.
4. arrangieren, installieren, umarbeiten, umbilden, umformen, umgestalten, ummodeln, umwandeln · österr.: adaptieren · bildungsspr.: modeln · ugs.: umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Technik: auslegen.

einrichten, sich

1. sich anpassen, sich einfügen, sich ergeben · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · veraltend: sich anbequemen.
2. sich ausrichten, einplanen, sich einstellen, sich gefasst machen, sich vorbereiten · geh.: sich rüsten, sich wappnen · bildungsspr.: sich präparieren.

Einrichtung

1. a) Ausrüstung, Ausstaffierung, Ausstattung, Möblierung. b) Aufbau, Begründung, Eröffnung, Errichtung, Etablierung, Gründung, Installierung, Organisierung, Schaffung · geh.: Erschaffung, Installation · bildungsspr.: Konstituierung · auch iron. od. leicht abwertend: Findungsprozess · EDV: Set-up. c) Installation, Umarbeitung, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Ummodelung, Umwandlung · österr.: Adaptierung · ugs.: Umkrempelung · bildungsspr., Fachspr.: Transformation, Transformierung.
2. a) Ausstattung, Inneneinrichtung, Inventar, Mobiliar, Möblierung, Wohnungseinrichtung · bildungsspr.: Interieur · veraltet: Ameublement, Meublement. b) Anlage, Apparatur, Gerätschaften, Installation, Maschinerie, System, Vorrichtung.
3. Institution.
4. Brauch, [feste] Gewohnheit, Ritual, Sitte, Tradition, Usus · schweiz.: Usanz · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr.: Zeremoniell · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung.

einrollen

1. aufrollen, eindrehen, zusammenrollen.
2. anrollen, einfahren, einlaufen, heranrollen.

einrollen, sich

sich aufrollen, sich einigeln, sich [zusammen]krümmen, sich zusammenrollen · ugs.: buckeln.

einrosten

einschlafen, erlahmen, erstarren, rosten, steif werden · ugs.: abschlaffen, lahm werden.

einrücken

a) eindringen, einfallen, einmarschieren, einziehen. b) eingezogen werden, seinen Militärdienst/Wehrdienst antreten, Soldat werden · geh. veraltet: zu den Fahnen eilen. c) aufrücken, aufsteigen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffal-

len/rauffallen/hochfallen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.

einrühren
1. beimengen, beimischen, einquirlen, hineingeben, hineinmengen, hineinmischen, rühren · geh.: beigeben · Kochkunst: anquirlen.
2. verschulden, verursachen · ugs.: einbrocken.

eins
bedeutungslos, belanglos, einerlei, gleichgültig, gleichviel, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant · ugs.: egal, gehupft wie gesprungen, gleich, Jacke wie Hose, wumpe.

einsam
1. a) allein, einsiedlerisch, für sich, kontaktlos, ohne Kontakte, vereinsamt, zurückgezogen · emotional: mutterseelenallein. b) alleinig, ausschließlich, einzeln, einzig, vereinzelt.
2. a) abgelegen, abgeschnitten, abgesondert, abseits, einsiedlerisch, entfernt, entlegen, fern, schwer erreichbar, verborgen, verlassen, weitab · geh.: abgeschieden, abseitig · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss · scherzh.: am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen · ugs., oft scherzh.: in der Pampa · ugs. scherzh.: jwd · derb: am Arsch der Welt · südd., österr.: einschichtig.
b) ausgestorben, entvölkert, leer, menschenleer, menschenlos, öde, tot, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verödet, verwaist.

Einsamkeit
1. Alleinsein, Einsamkeitsgefühl, Eremitendasein, Kontaktarmut, Kontaktlosigkeit, Menschenscheu, Vereinsamung, Verlassenheit, Zurückgezogenheit · geh.: Alleinsamkeit.
2. Einöde, einsame Gegend, Öde · österr.: Einöd · geh.: Ödnis, Wüstenei · südd., österr.: Einschicht.

einsammeln
1. auflesen, aufsammeln, einernten, zusammensammeln · landsch.: einlesen · bes. südd., österr.: aufklauben, zusammenklauben.
2. einziehen, sammeln · ugs.: [ein]kassieren · südd., österr.: absammeln.

Einsatz
1. Einbau[teil] · Technik: Einschub.
2. a) Einlage, Mise, Poule, Spielgeld, Wetteinsatz. b) Kaution, Pfand · österr.: Versatzstück · Wirtsch.: Sicherheit, Sicherheitsleistung.
3. a) Anwendung, Aufbietung, Aufwand, Aufwendung, Gebrauch, Verwendung · geh.: Darangabe. b) Aktivität, Anstrengung, Anteilnahme, Aufopferung, Bemühung, Eifer, Eifrigkeit, Emsigkeit, Energie, Hingabe, Mitwirkung, Tatendrang, Tatkraft, Teilnahme, Unternehmungsgeist, Unternehmungslust · geh.: Bemühen, Darangabe, Regsamkeit · bildungsspr.: Engagement · bes. Sport: Einsatzfreude. c) Dienst[einsatz].
4. Fronteinsatz, Kampfeinsatz, Militäreinsatz · Militär: Feindeinsatz.
5. Amtseinführung, Amtseinsetzung, Bestallung, Investitur · bildungsspr.: Inauguration · schweiz., sonst veraltet: Installation.

einsatzbereit
alarmbereit, betriebsbereit, betriebsfähig, betriebsfertig, einsatzfähig, startbereit, startfertig, startklar · bes. Militär: mobil.

einsaugen
1. einziehen, saugen.
2. einatmen, einziehen, inhalieren · geh.: atmen.

einsäumen
1. einfassen, säumen, umnähen, umsäumen · österr.: überwindeln · bayr., österr.: endeln · Fachspr.: bordieren · Schneiderei: versäubern.
2. begrenzen, einfassen, eingrenzen, rahmen, säumen, umbauen, umfassen, umgeben, umgrenzen, umrahmen, umranden, umschließen · veraltet: besäumen.

einschalten
1. andrehen, anlassen, anschalten, anstellen · ugs.: anknipsen, anmachen · ugs. scherzh.: anwerfen · salopp: anschmeißen · südd., österr.: aufdrehen · EDV: toggeln · Technik: einrücken.
2. a) dazwischenschieben, einbauen, einflechten, einfügen, einlegen, einmontieren, einschieben, einstreuen, schalten · Rundfunk, Fernsehen, Film: einblenden. b) heranziehen, [hin]zuziehen, holen · ugs.: einspannen, mit ins Boot holen/nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren.

einschalten, sich
1. anlaufen, einsetzen, in Gang kommen, starten · geh.: anheben · ugs.: angehen, losgehen.
2. dazwischenfahren, eingreifen, sich einmengen, sich [hin]einmischen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, einhaken, sich einklinken, hineinfunken, sich hineinmengen · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

einschärfen
ans Herz legen, einbläuen, einhämmern · ugs.: einimpfen, eintrichtern, eintrimmen, eintrommeln · ugs., oft abwertend: eindrillen · bildungsspr. veraltet: injungieren.

einschätzen
1. abschätzen, ansehen, begutachten, betrachten, beurteilen, bewerten, eintaxieren, ein Urteil fällen, finden, halten, urteilen, veranschlagen, werten · geh.: anschlagen, befinden, erachten, richten · bildungsspr.: taxieren.
2. Steuerw.: veranlagen.

Einschätzung
Abschätzung, Begutachtung, Beurteilung, Bewertung, Eintaxierung, Gutdünken, Meinungsbild, Urteil, Veranschlagung, Wertung · geh.: Befinden · bildungsspr.: Taxierung · Wirtsch., Bankw.: Risikogewichtung · Wirtsch., Psychol., Soziol.: Rating.

einschenken
a) einfüllen, eingießen, einschütten, hineingeben, hineingießen, hineinschütten · geh.: schenken · ugs.: einkippen, hineintun. b) auffüllen, eingießen, füllen, vollfüllen, vollgießen, vollschenken · ugs.: vollmachen.

einschiffen
an Bord bringen, [ein]laden, verladen · Seemannsspr.: stauen, übernehmen.

einschiffen, sich
an Bord gehen, eine Schiffsreise antreten/machen.

einschlafen
1. hinüberdämmern, vom Schlaf übermannt werden · geh.: eindämmern, einschlummern, entdämmern, entschlafen, entschlummern, in Morpheus' Arme sinken, in Schlaf fallen/sinken · ugs.: eindösen, einnicken, wegsacken, wegschlafen · salopp: einpennen · landsch.: eindöseln.
2. sterben · geh.: verscheiden · verhüll.: die Augen [für immer] schließen/zumachen, einschlummern, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abscheiden, dahinscheiden, die Augen zumachen, entschlafen, entschlummern, heimgehen, hinscheiden.
3. aufhören, ausklingen, auslaufen, ein Ende haben/nehmen, enden, erkalten, erlöschen, sich legen, versanden, zum Erliegen/Stillstand kommen · geh.: dahinschwinden, ebben, ersterben, verebben, versiegen · ugs.: einschlummern.
4. gefühllos/taub werden · ugs.: einrosten.

einschläfern
1. a) in Schlaf versetzen, zum Schlafen bringen · ugs.: einlullen. b) betäuben, in Narkose versetzen · Med.: anästhesieren, narkotisieren · Med. veraltend: chloroformieren.
2. begütigen, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen, zur Ruhe bringen · ugs.: einlullen.

einschläfernd
1. einförmig, eintönig, ermüdend, erschöpfend, geisttötend, gleichförmig, langweilig, monoton · bildungsspr.: ennuyant · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide · veraltet: fatigant.
2. ugs.: einlullend · Fachspr.: hypnagog[isch].

einschlagen
1. einhämmern, einhauen, einrammen, eintreiben, hineinschlagen, hineintreiben · ugs.: reinschlagen.
2. demolieren, eindreschen, einhauen, entzweischlagen, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern · ugs.: kaputt schlagen.
3. einhauen, schlagen · ugs.: einkrachen.
4. bearbeiten, einhauen, einprügeln, [los]schlagen, Schläge versetzen · ugs.: eindreschen, eintrommeln · salopp: dreinhauen.
5. abholzen, absägen, fällen, schlagen, umhauen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen.
6. einpacken, einrollen, einwickeln, schlagen, verpacken · geh.: hüllen.
7. sich halten, sich hinwenden, nehmen, steuern, wählen · geh.: beschreiten.
8. akzeptieren, annehmen, bestätigen, einwilligen, sich verpflichten, zusagen · ugs.: zuschlagen.
9. äußerst erfolgreich sein, Eindruck hinterlassen/machen, ein Volltreffer sein, großen Anklang/Beifall finden, großen Erfolg haben, großes Gefallen finden, sehr gefallen · geh.: großen Zuspruch finden · ugs.: ein großer Hit sein · salopp: hinhauen · ugs. emotional verstärkend: ein Bombenerfolg sein.

einschlägig
betreffend, dazugehörend, dazugehörig, diesbezüglich, entsprechend, fraglich, infrage kommend, zugehörig, zutreffend · schweiz.: diesfällig.

einschleichen, sich
eindringen, sich einschleusen, sich [her]einschmuggeln, sich hineinschleichen, sich hineinschmuggeln · ugs.: sich reinschmuggeln.

einschleusen
1. [her]einschmuggeln, hineinbringen, [hinein]schmuggeln · ugs.: reinschmuggeln · veraltet: [ein]paschen, einschwärzen.
2. einspritzen · ugs.: injizieren.

einschleusen, sich ↑einschleichen, sich.

einschließen
1. a) einriegeln, einsperren, schließen · emotional: sperren · geh. veraltet: kerkern. b) schließen, verschließen, wegschließen · österr., sonst landsch.: versperren · landsch.: abschließen, wegsperren.
2. begrenzen, eingrenzen, einrahmen, umfassen, umgeben, umgrenzen, umschließen, umziehen.
3. beinhalten, einbeziehen, enthalten, umfassen, umschließen · geh.: einbegreifen, einbeschließen · veraltend: in sich begreifen · bildungsspr., Fachspr.: inkludieren.

[1]**einschließlich**
mit/unter Einschluss, samt, [zusammen] mit · verstärkend: mitsamt · veraltend: nebst · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst · bes. Kaufmannsspr.: inklusive.

[2]**einschließlich**
einbezogen, eingeschlossen, inbegriffen, inklusive, mitgerechnet · geh.: einbegriffen.

einschlummern ↑einschlafen (1, 2, 3).

einschmeicheln, sich
sich beliebt machen, schöntun · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: sich ankratzen, sich lieb Kind machen · salopp: sich anschmeißen, sich anwanzen, sich einkratzen · derb: in den Arsch/Hintern kriechen · abwertend: sich anbiedern, liebedienern, schmusen · ugs. abwertend: sich einschleimen, scharwenzeln · ugs. spött.: sich den goldenen Lenker verdienen · landsch.: sich anvettern.

einschmieren
a) eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben, mit Fett einreiben · ugs. scherzh.: einbalsamieren · Technik: abschmieren. b) anschmieren, anschmutzen, beflecken, beschmieren, beschmutzen, einschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, verschmutzen, verunreinigen, vollschmieren · ugs.: dreckig machen, eindrecken, vollmachen · österr. ugs.: anpatzen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · ugs. abwertend: verdrecken · meist abwertend: besudeln · landsch.: klabustern, knüseln.

einschmuggeln
a) einschleusen, hereinschmuggeln, hineinbringen, hineinschmuggeln · ugs.: reinschmuggeln · veraltet: einpaschen, einschwärzen. b) eindringen, sich einschleichen, sich einschleusen, sich hineinschleichen, sich hineinschmuggeln · ugs.: sich reinschmuggeln.

einschnappen
1. einhaken, einklinken, einspringen, zufallen, zuschlagen, zuschnappen · Technik: einrasten.
2. beleidigt/gekränkt sein, schmollen, verletzt/verstimmt sein · bildungsspr.: pikiert sein · ugs.: sich auf den Schlips getreten fühlen, sauer sein.

einschneiden
1. eingravieren, einhauen, einkerben, einkratzen, einritzen, einschleifen, einschnitzen, ziselieren.
2. eindringen, eindrücken.

einschneidend
deutlich spürbar, dramatisch, drastisch, durchgreifend, durchschlagend, einprägsam, empfindlich, entscheidend, ernst zu nehmend, folgenschwer, hart, intensiv, massiv, merklich, nachdrücklich, nachhaltig, richtungsweisend, rigoros, schwer ins Gewicht fallend, schwerwiegend, spürbar, stark, tief greifend, unvergesslich, wegweisend, weitreichend, wirksam · geh.: schicksalsvoll · bildungsspr.: gravierend.

Einschnitt
1. Schnitt.
2. Einkerbung, Kerbe, Scharte, Spalt.
3. a) Bruch, Pause, Unterbrechung, Zäsur. **b)** Meilenstein, Wendepunkt.

einschnüren
a) verschnüren, zusammenbinden, zuschnüren.
b) abschnüren, bedrücken, beengen, beklemmen, beschränken, einengen, einschränken, einzwängen · landsch.: stremmen.

einschränken
a) Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, beschränken, die Grenze bilden/ziehen, drosseln, eindämmen, einengen, eingrenzen, herabmindern, herabsetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, streichen, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern, zurücknehmen · geh.: mäßigen, mindern · bildungsspr., Fachspr.: dezimieren, lokalisieren, restringieren · ugs.: zurückschrauben · bes. Fachspr.: limitieren · bes. Wirtsch.: kontingentieren. **b)** ↑einschnüren (b).

einschränken, sich
sich begnügen, sich beschränken, haushalten, keine Ansprüche stellen, kürzertreten, sparen, vorliebnehmen, sich zufriedengeben, zufrieden sein, sich zurückhalten · geh.: sich bescheiden · bildungsspr.: downshiften · veraltend: fürliebnehmen.

Einschränkung
a) Abstriche, Begrenzung, Beschränkung, Einengung, Eingrenzung, Grenze, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Schmälerung, Schranke, Sperre, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Reduktion, Restriktion.
b) Auflage, Bedingung, Klausel, Vorbehalt · Rechtsspr.: Kautel.

einschreiben
anmelden, aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, buchen, Buch führen, dokumentieren, eintragen, erfassen, festhalten, immatrikulieren, kodifizieren, niederschreiben, notieren, registrieren, verbuchen, verzeichnen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren · österr. Amtsspr.: evident halten, in Evidenz halten.

einschreiten
andere Saiten aufziehen, angehen gegen, dazwischenfahren, dazwischentreten, durchgreifen, Einfluss nehmen, eingreifen, ein Machtwort sprechen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einwirken, entgegenwirken, klären, mit der Faust auf den Tisch hauen/schlagen, Ordnung schaffen, schlichten, strengere Saiten aufziehen, unternehmen, vermitteln, vorgehen gegen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, dreinreden, hineinfunken, in Ordnung bringen, kurzen Prozess machen · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

Einschub
a) Einfügung, Einschiebsel, Einschiebung, Ergänzung, Nachtrag, Zusatz · Sprachwiss.: Parenthese.
b) Einbau[teil], Einsatz.

einschüchtern
Angst einflößen/einjagen, ängstigen, Angst [und Bange] machen, bedrohen, dominieren, entmutigen, erschrecken, in Angst [und Schrecken] versetzen, knebeln, mürbemachen, terrorisieren, unterdrücken, verängstigen, verschüchtern, zermürben, zusetzen · schweiz.: vergelstern · geh.: niederdrücken, schrecken · ugs.: fertigmachen, heruntermachen, kleinkriegen, unter der Fuchtel haben · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · geh. abwertend: knechten · ugs. abwertend: miesmachen · landsch.: Bange machen · veraltend: beängstigen.

einschütten
einfüllen, eingießen, einschenken, füllen, gießen, hineingießen, hineinschütten, schütten · geh.: schenken · ugs.: einkippen.

einsehen
1. durchchecken, durchforsten, durchgehen, durchsehen, Einblick/Einsicht nehmen, [gründlich] lesen, prüfen, sichten, studieren, untersuchen, sich vertiefen · ugs.: durchackern.
2. a) begreifen, sich bewusst werden, durchschauen, erfassen, erkennen, fassen, feststellen, folgen können, merken, mitbekommen, nachvollziehen, realisieren, verstehen · geh.: innewerden · ugs.: blicken, intus kriegen, kapieren, mitkriegen · salopp: checken, raffen, schnallen. **b)** akzeptieren, anerkennen, beipflichten, beistimmen, bejahen, billigen, eingestehen, einräumen, einverstanden sein, einwilligen, für richtig halten, gelten lassen, gutheißen, richtig finden, tolerieren, verstehen, zubilligen, zugeben, zugestehen, zustimmen · schweiz.: zusprechen · geh.: zuteilwerden lassen · bildungsspr.: konzedieren · österr., sonst geh.: einbekennen.

Einsehen

ein Einsehen haben
sich hineindenken, sich hineinversetzen, mitempfinden, mitfühlen, nachempfinden, nachfühlen, nachvollziehen, Verständnis haben/zeigen, verstehen, sich vorstellen können.

einseitig
1. auf eine Seite beschränkt, [nur] auf einer Seite.
2. unerwidert · bes. Politik: unilateral.
3. a) befangen, einäugig, parteiisch, parteilich, unsachlich, voreingenommen · bildungsspr.: subjektiv · abwertend: engstirnig, tendenziös. b) eindimensional, einfallslos, eingleisig, eintönig, fantasielos, geradlinig, gleichförmig, monoton.

einsetzen
1. dazwischenschieben, einarbeiten, einbauen, einbetten, einbinden, einflechten, einfügen, eingliedern, einmontieren, einordnen, einpassen, einreihen, einschieben, ergänzen, hineinarbeiten, hineinbauen, hinzufügen · bildungsspr.: integrieren.
2. a) beauftragen, bestellen, einschalten, engagieren, ernennen, heranziehen, hinzuziehen, holen, verpflichten · ugs.: einspannen, mit ins Boot holen/nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen. b) anwenden, aufbieten, aufbringen, beanspruchen, benutzen, Gebrauch machen, heranziehen, in Anspruch nehmen, mobilisieren, nutzen, verwenden, verwerten, zum Einsatz bringen · geh.: sich bedienen. c) anstellen, berufen, beschäftigen, betrauen, einstellen, engagieren, ernennen, nominieren, verpflichten · österr.: aufnehmen · ugs.: anheuern · veraltet: dingen · Amtsspr.: bestallen.
3. a) ausspielen, beisteuern, beitragen, einbringen, in die Waagschale werfen, ins Spiel bringen, mitbringen, setzen · ugs.: hineinstecken. b) aufs Spiel setzen, riskieren.
4. anfangen, anlaufen, aufflammen, aufkeimen, aufkommen, auftreten, ausbrechen, sich ausbreiten, beginnen, einbrechen, sich einschalten, in Gang kommen, losbrechen, starten, um sich greifen, zum Ausbruch/Vorschein kommen · geh.: anbrechen, anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, losgehen.

einsetzen, sich
a) sich abkämpfen, sich abmühen, alle Kräfte anspannen, sich anstrengen, Anstrengungen machen, sich bemühen, sich bestreben, sich ins Geschirr legen, kämpfen für, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten, sich strapazieren · österr.: antauchen · schweiz.: sich wehren · geh.: sich angelegen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abstrampeln, sich abzappeln, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich dahinterklemmen, sich dahinterknien/dahintersetzen, sich ins Zeug legen, rackern, sich reinknien, strampeln · derb: sich den Arsch aufreißen · landsch.: asten, sich dazuhalten, sich stremmen · landsch., bes. südd.: schaffen · veraltet: sich beeifern. b) befürworten, dafür sein, eine Lanze brechen, eintreten, sich engagieren, unterstützen, verfechten, verteidigen · geh.: Fürsprache einlegen, sich verwenden · bildungsspr.: plädieren · ugs.: sich starkmachen.

Einsicht
1. Einblick · Amtsspr.: Kenntnisnahme · Papierdt.: Einsichtnahme, Inaugenscheinnahme.
2. a) Aufschluss, Bewusstsein, Einblick, Eindruck, Erfahrung, Erkenntnis, Gewissheit, Klarblick, Überblick, Überzeugung, Vorstellung, Wissen. b) Besinnung, Vernunft, Verständnis.

einsichtig
1. duldsam, geduldig, großmütig, milde, nachsichtig, tolerant, vernünftig, verständig, verständnisvoll, voller Geduld.
2. begreiflich, einleuchtend, erklärlich, ersichtlich, fassbar, klar, logisch, nachvollziehbar, nachzuvollziehen, plausibel, schlagend, schlüssig, verständlich, verstehbar, zu begreifen, zu verstehen · bildungsspr.: stringent.

einsickern
durchdringen, durchfeuchten, durchsickern, eindringen, versickern · Fachspr.: infiltrieren.

Einsiedler, Einsiedlerin
Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger, Einzelgängerin, Sonderling · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Outsider, Outsiderin, Solitär · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin.

Einsiedler
Eremit, Klausner · Rel.: Anachoret.

einsilbig
kurz angebunden, mürrisch, nicht gesprächig, reserviert, schweigsam, still, stumm, unwirsch, verschlossen, wortkarg, zurückhaltend · ugs.: mundfaul, zugeknöpft · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp: maulfaul.

einsinken
1. sich senken, versinken.
2. einbrechen, einfallen, einstürzen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensinken, zusammenstürzen · ugs.: zusammensacken.

einsitzen
im Gefängnis sein, sich in Haft befinden, inhaftiert sein, in Haft sitzen · ugs.: brummen, hinter Gittern/Schloss und Riegel sitzen, sitzen, Tüten drehen/kleben · ugs. scherzh.: gesiebte Luft atmen, hinter schwedischen Gardinen sitzen · salopp: Knast schieben.

einspannen
1. a) anschirren, anspannen, ansträngen, einschirren, spannen, vorspannen · veraltet: einjochen. b) befestigen, einsetzen, einziehen.
2. arbeiten lassen, beanspruchen, bemühen, bitten, einschalten, einsetzen, heranziehen, hinzuziehen, in Anspruch nehmen, zuziehen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen.

einsparen
einbehalten, ersparen, zurückbehalten, zurückhalten · geh.: bewahren · ugs.: den Daumen halten/haben auf, schinden.

einspeichern
1. ablagern, aufbewahren, deponieren, einlagern, endlagern, lagern, magazinieren, speichern, unterbringen, verwahren.
2. einprogrammieren, füttern · EDV: einfüttern, eingeben, einlernen.

einsperren
1. einriegeln, einschließen · österr. ugs.: einkasteln · emotional: sperren.

2. festsetzen, inhaftieren, ins Gefängnis bringen, internieren · ugs.: hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · österr. ugs.: einkasteln · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren, einlochen · geh. veraltend: gefangen setzen · geh. veraltet: kerkern.

einspielen

1. a) aufnehmen, aufzeichnen, eine Aufnahme machen · bes. Rundfunk u. Fernsehen: mitschneiden. b) einbauen, einblenden, einfügen, einschalten, einschieben, hinzufügen, zeigen.
2. sich bezahlt machen, einbringen, einträglich/lohnend/rentabel sein, hereinholen · ugs.: abwerfen, sich auszahlen, sich rechnen.

einspielen, sich

1. sich warm machen/spielen · Sport: sich einlaufen.
2. alltäglich werden, sich durchsetzen, sich einbürgern, sich einfahren, sich einschleifen, üblich werden, zur Gewohnheit/Routine werden.

einspringen

1. aushelfen, behilflich sein, beistehen, entlasten, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, in die Bresche springen, unter die Arme greifen, unterstützen, vertreten, Vertretung machen, zur Hand gehen, zur Seite stehen · geh.: beispringen, Beistand leisten.
2. einhaken, einklinken, einschnappen, zuschnappen · Technik: einrasten.

einspritzen

1. eine Spritze/Injektion geben, einimpfen, impfen, spritzen · Med.: injizieren.
2. anfeuchten, begießen, beregnen, berieseln, besprengen, besprühen, bewässern, einsprengen, feucht machen, gießen, nass machen, sprengen, spritzen, sprühen, wässern · geh.: benetzen, netzen.

Einspruch

a) Aber, Beanstandung, Bedenken, Beschwerde, Einwand, Einwendung, Protest, Reklamation, Verwahrung, Vorbehalt, Widerrede, Widerspruch · bildungsspr.: Veto · Dipl.: Demarche. b) österr., schweiz.: Einsprache · Rechtsspr.: Anfechtung, Berufung, Beschwerde, Klage, Widerspruch · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Rekurs.

einspurig

eingleisig, [nur] auf/mit einer Spur.

eins sein

sich decken, ein und dasselbe sein, sich entsprechen, sich gleichen, gleich sein, harmonieren, identisch sein, keinen Unterschied machen, übereinstimmen, zusammenpassen · geh.: im/in Einklang stehen, im Einklang sein.

einst

a) damals, ehemals, einmal, früher, in/zu jener Zeit, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, seinerzeit, vor längerer/langer Zeit, vormals · geh.: dereinst, ehedem · dichter.: vorzeiten · bildungsspr. scherzh.: seit/zu Olims Zeiten · ugs. scherzh.: anno dazumal, anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: dermaleinst, vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit. b) eines Tages, in ferner Zukunft, irgendwann [einmal], künftig, später [einmal] · geh.: dereinst · veraltet: dermaleinst.

einstecken

1. anschließen, befestigen, einstöpseln, festmachen, feststecken, hineinstecken.
2. einwerfen, hineinstecken · ugs.: hineinstopfen.
3. einpacken, in die Tasche stecken, mitnehmen, mit sich nehmen.
4. sich aneignen, einnehmen, einsammeln, einverleiben, einziehen, für sich behalten, gewinnen, nehmen, vereinnahmen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, einkassieren, einsacken, in die eigene Tasche stecken, schnappen · abwertend: [an sich] raffen, zusammenraffen · oft abwertend: einstreichen · salopp: abstauben, sich unter den Nagel reißen.
5. ausgesetzt sein, aushalten, ausstehen, durchhalten, durchmachen, durchstehen, erdulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, leiden, sich schicken, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verdauen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: hinter sich bringen, mitmachen, schlucken · geh. veraltend: bestehen.
6. ausknocken, ausmanövrieren, ausschalten, beiseitedrängen, beiseiteschieben, beiseitestoßen, den Rang ablaufen, hinter sich lassen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, überflügeln, überlegen sein, übertreffen, übertrumpfen, verdrängen · ugs.: ausbooten, ausbremsen, in die Tasche stecken · salopp: abhängen · landsch.: ausbeißen.

einstehen

a) Brief und Siegel geben, bürgen, sich einsetzen, eintreten, garantieren, geradestehen, gewährleisten, haften, stehen zu, unterstützen, verantworten, sich verbürgen, verteidigen · geh.: sich verwenden · bildungsspr.: plädieren, protegieren · ugs.: die/seine Hand ins Feuer legen, sich starkmachen. b) aufkommen, bereinigen, bezahlen, büßen, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung übernehmen, geradestehen, haften, herhalten, wiedergutmachen, zur Verantwortung gezogen werden · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel/Kopf hinhalten, die Kastanien aus dem Feuer holen, die Suppe auslöffeln, die Zeche bezahlen/zahlen, in Ordnung bringen · salopp: ausbügeln, ausfressen.

einsteigen

1. an Bord gehen, besteigen, betreten, boarden, eintreten, hineinsteigen, zusteigen.
2. einbrechen, eindringen, einen Einbruch begehen/verüben, einfallen, sich einschleichen.
3. a) sich anschließen, beitreten, sich beteiligen, sich einkaufen, eintreten, Mitglied/Teilhaber[in]

werden. **b)** sich befassen, sich beschäftigen, sich einlassen, sich engagieren, sich zuwenden. **c)** anfangen, antreten, beginnen, sich einlassen, mitmachen · ugs.: mitziehen · landsch.: mittun. **d)** sich anfreunden, eingehen, sich einlassen, Gefallen finden, Gehör schenken, [positiv] reagieren · ugs.: anspringen, warm werden mit.

einstellen

1. a) an seinen Platz stellen, einfügen, eingliedern, einordnen, einrangieren, einräumen, einreihen, einsortieren, hineinlegen, hineinstellen. **b)** abstellen, hinstellen, parken, stellen, unterbringen, unterstellen · österr.: garagieren · schweiz.: parkieren.

2. anstellen, anwerben, Arbeit geben, berufen, beschäftigen, bestellen, betrauen, einsetzen, engagieren, in Dienst nehmen/stellen, unter Vertrag nehmen, verpflichten · österr.: aufnehmen · ugs.: anheuern · veraltet: dingen · Amtsspr.: bestallen.

3. abstimmen, angleichen, anpassen, ausrichten, einrichten, einstimmen, passend machen, regeln, regulieren, stimmen · EDV: konfigurieren · Technik, Physik: justieren.

4. abbrechen, abgehen/ablassen von, aufgeben, aufheben, aufhören, auflösen, aussetzen, beenden, beendigen, beschließen, nicht fortfahren/fortsetzen, schließen, Schluss machen, stilllegen, verzichten · geh.: aufkündigen, ein Ende bereiten/machen/setzen · bildungsspr.: sistieren · ugs.: abblasen, aufstecken, dichtmachen, hinwerfen, stecken, zumachen · salopp: hinschmeißen.

einstellen, sich

1. a) ankommen, anlangen, antreten, sich einfinden, eintreffen, erscheinen, kommen · österr.: einlangen · ugs.: anrücken, anzwitschern, eintrudeln · salopp: antanzen, aufkreuzen. **b)** ablaufen, sich abspielen, sich als richtig herausstellen, sich als wahr erweisen, aufkommen, auftauchen, auftreten, sich bestätigen, sich bewahrheiten, einsetzen, eintreffen, eintreten, entstehen, sich ereignen, erfolgen, sich erfüllen, geschehen, kommen, nicht ausbleiben, passieren, stattfinden, sich vollziehen, vonstattengehen, vorkommen, wahr werden, Wirklichkeit werden, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: über die Bühne gehen.

2. a) einplanen, sich einrichten, sich einstimmen, sich gefasst machen, sich vorbereiten · geh.: sich rüsten, sich wappnen · bildungsspr.: sich präparieren. **b)** sich anfreunden, sich angleichen, sich anpassen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich eingliedern, sich einleben, sich einordnen, sich einpassen, sich ergeben, sich fügen, sich gewöhnen, sich richten, sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: sich dareinfinden · bildungsspr.: sich akklimatisieren, sich assimilieren, sich integrieren · veraltend: sich anbequemen.

Einstellung

1. Abbruch, Abkehr, Abschaffung, Abwendung, Aufgabe, Aufhebung, Auflösung, Auslöschung, Außerkraftsetzung, Aussetzung, Ausstieg, Beendigung, Beendung, Beseitigung, Ende, Entsagung, Loslösung, Lossagung, Lösung, Rücknahme, Schließung, Stilllegung, Streichung, Verwerfung, Verzicht · bildungsspr.: Sistierung · ugs.: Absprung.

2. Anstellung, Berufung, Beschäftigung, Einsetzung, Engagement, Verpflichtung · ugs.: Anheuerung · Amtsspr.: Bestallung.

3. Annahme, Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Denkart, Denkweise, Geisteshaltung, Gesinnung, Haltung, Ideologie, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Verhältnis, Vorstellung · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte · bildungsspr.: Mentalität, Orientierung · salopp: Denke.

4. Szene · Film: Sequenz.

Einstieg

1. a) Zugang, Zutritt. **b)** Eingang, Einlass, Luke, Öffnung, Tür.

2. Anfang, Auftakt, Beginn, Start.

einstig

alt, damalig, ehemalig, einstmalig, früher, seinerzeitig, vormalig · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens · veraltend: derzeitig.

einstimmen

1. a) einstellen, regeln, regulieren, stimmen. **b)** sich beteiligen, einfallen.

2. beipflichten, beistimmen, zustimmen.

einstimmen, sich

sich einstellen, sich vorbereiten.

[1]einstimmig

Musik: homofon, monodisch, unisono.

[2]einstimmig

einer Meinung, einheitlich, einhellig, einig, einmütig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, im Einvernehmen, konform, ohne Gegenstimme, übereinstimmend, unisono, vereint · bildungsspr.: unanim · veraltet: konsonant.

einstmals ↑ einst (a).

einstoßen

1. einrammen, eintreiben · ugs.: jagen.

2. einhauen, einrammen, einschlagen.

einstreichen

1. aufbringen, aufstreichen, auftragen, ausstreichen, beschmieren, bestreichen, betupfen, einpinseln, lackieren, schmieren, streichen, überstreichen · bildungsspr.: applizieren · ugs.: bepinseln, pinseln.

2. sich aneignen, einnehmen, einsammeln, einziehen, gewinnen, nehmen, vereinnahmen · ugs.: einkassieren, einsacken, kassieren · ugs. abwertend: einstecken · salopp: sich unter den Nagel reißen.

3. abbauen, einsparen, kürzen, reduzieren · ugs.: herunterschrauben, zusammenstreichen.

einstudieren

1. sich aneignen, anlesen, auswendig lernen, einprägen, einüben, erarbeiten, erlernen, lernen, proben, sich zu eigen machen · ugs.: büffeln, pauken · südd., österr. ugs.: stucken · ugs., oft abwertend: einpauken · abwertend: einlernen · bildungsspr. veraltend: memorieren · Theaterjargon: probieren.

2. vorbereiten · bildungsspr.: präparieren.

einstürzen
1. einbrechen, einfallen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensinken, zusammenstürzen · geh.: niederbrechen · ugs.: einkrachen, zusammenkrachen, zusammensacken.
2. hereinbrechen, überfallen.
3. einblasen, zum Einsturz bringen · geh.: niederbrechen.

einstweilen
a) als Erstes, behelfsmäßig, behelfsweise, bis auf Weiteres, erst einmal, fürs Erste, provisorisch, vorerst, vorläufig, vorübergehend, zuerst, zunächst, zunächst einmal · bildungsspr.: ad interim · ugs.: erst mal, zunächst mal · schweiz., sonst veraltend: vorderhand. **b)** dabei, dazwischen, in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, solange, unterdessen, währenddessen, zwischenzeitlich · geh.: derweil · bildungsspr.: ad interim · veraltend: dieweil, indem · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: währenddes.

eintauchen
1. versenken · bes. nordd.: einstippen, stippen · ostmd.: titschen · landsch.: dippen, eintunken, tunken · Chemie: tingieren.
2. hinuntertauchen, untertauchen, unter Wasser gehen.

eintauschen
einhandeln, einwechseln, umtauschen, umwechseln, wechseln.

einteilen
1. aufgliedern, aufschlüsseln, aufteilen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einstufen, fächern, gliedern, gruppieren, klassifizieren, ordnen, sortieren, staffeln, strukturieren, teilen, untergliedern, unterteilen, zuordnen · bildungsspr.: differenzieren, kategorisieren, periodisieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren, typisieren.
2. abmessen, bemessen, berechnen, disponieren, dosieren, einplanen, haushalten, maßhalten, planen, portionieren, rationieren, sparen, wirtschaften · bes. Wirtsch.: kontingentieren.
3. zuteilen, zuweisen · geh.: zumessen.

Einteilung
1. Anlage, Anordnung, Aufbau, Aufgliederung, Aufschlüsselung, Aufteilung, Bau, Einordnung, Einstufung, Fächerung, Gefüge, Gerüst, Gliederung, Gruppierung, Klassement, Klassifikation, Klassifizierung, Ordnung, Organisation, Sortierung, Staffelung, Struktur, Takt, Untergliederung, Unterteilung, Zuordnung, Zusammensetzung · bildungsspr.: Arrangement, Differenzierung, Kategorisierung, Periodisierung · bildungsspr., Fachspr.: Segmentierung, Typisierung · Fachspr.: Partition · Logik: Spezifikation.
2. Berechnung, Disposition, Dosierung, Planung, Portionierung, Rationierung · bes. Wirtsch.: Kontingentierung.
3. Zuteilung, Zuweisung · geh.: Zumessung.

eintönig
abwechslungslos, einerlei, einförmig, geisttötend, gleichförmig, grau, langweilig, monoton, öde, reizlos, stumpfsinnig, trocken, trostlos, uninteressant · bildungsspr.: trist · ugs.: langstielig · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform · landsch.: griesegrau.

Eintönigkeit
Einerlei, Einförmigkeit, Gleichförmigkeit, Langeweile, Langweiligkeit, Monotonie, Öde, Reizlosigkeit, Stumpfsinn, Stumpfsinnigkeit, Trostlosigkeit · geh.: Ödnis · bildungsspr.: Tristesse · abwertend: Fadheit · bildungsspr. abwertend: Stupidität, Uniformität.

Eintracht
Brüderlichkeit, Einhelligkeit, Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Einvernehmen, Einverständnis, Frieden, Geschlossenheit, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie, Konkordia, Übereinstimmung, Verbundenheit · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens, Solidarität.

einträchtig
brüderlich, einhellig, einig, einmütig, einstimmig, einvernehmlich, einverständlich, friedlich, geschlossen, gleich gesinnt, harmonisch, im Gleichklang, in Übereinstimmung, übereinstimmend · geh.: im/in Einklang · bildungsspr.: solidarisch.

Eintrag
1. Buchung, Eintragung, Einzeichnung, Registratur, Vormerkung.
2. Aktennotiz, Bemerkung, Buchung, Eintragung, Notiz, Vermerk · veraltet: Intabulation.

eintragen
1. a) [sich] anmelden, aufschreiben, buchen, [sich] einschreiben, erfassen, festhalten, [sich] immatrikulieren, niederschreiben, notieren, registrieren, schreiben, umschreiben, verbuchen, verzeichnen, vormerken · österr.: inskribieren · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren · veraltet: intabulieren · bes. Amtsspr.: beischreiben. **b)** einzeichnen.
2. a) tragen, zusammentragen. **b)** eindringen lassen, hineinbringen, hineingelangen lassen, zuführen.
3. a) abwerfen, sich auszahlen, sich bezahlt machen, [ein]bringen, einträglich sein, erbringen, erreichen, erzielen, Gewinn/Profit bringen, sich lohnen, sich rentieren · ugs.: herausschauen, herausspringen · Wirtsch.: [sich] amortisieren. **b)** einbringen, ergeben, führen zu, hervorbringen, mit sich bringen, nach sich ziehen · geh.: zeitigen.

einträglich
einbringlich, ergiebig, ertragreich, gewinnbringend, günstig, lohnend, profitabel, rentabel, rentierlich, segensreich, vorteilhaft · bildungsspr.: lukrativ · ugs.: dankbar, fett · oft abwertend: Profit bringend.

eintreffen
1. ankommen, anlangen, anreisen, anrollen, auftauchen, dazukommen, einfahren, sich einfinden, einlaufen, sich einstellen, erscheinen, kommen, landen · österr.: einlangen · ugs.: angondeln, ankleckern, anrücken, eintrudeln · salopp: antanzen, aufkreuzen · bes. Bürow.: eingehen.
2. sich bestätigen, sich bewahrheiten, eintreten,

sich erfüllen, geschehen, in Erfüllung gehen, passieren, sich verwirklichen, wahr werden, Wirklichkeit werden · bildungsspr.: sich realisieren.

eintreiben

1. einklopfen, einrammen, einschlagen, einstoßen · ugs.: jagen.
2. einfordern, einklagen, einmahnen, einsammeln, einziehen, erheben · ugs.: kassieren · südd., österr.: einheben · veraltet: exigieren · Rechtsspr.: ausklagen, beitreiben · Rechtsspr. veraltet: exequieren.

eintreten

1. betreten, hereinkommen, hereintreten, hineingehen, hineintreten.
2. demolieren, eindrücken, zerschmettern, zerstören, zertrümmern · ugs.: kaputt machen.
3. sich anschließen, antreten, beitreten, sich beteiligen, sich einkaufen, Mitglied/Teilhaber[in] werden · ugs.: einsteigen · österr. ugs.: einstehen.
4. anfangen, angehen, aufnehmen, beginnen, eröffnen, in Angriff nehmen, sich machen an · geh.: anbrechen · ugs.: einsteigen · veraltet: entrieren.
5. ablaufen, sich abspielen, sich als richtig herausstellen, sich als wahr erweisen, auftauchen, auftreten, sich bestätigen, sich bewahrheiten, sich einstellen, eintreffen, sich ereignen, erfolgen, sich erfüllen, geben, geschehen, kommen, nicht ausbleiben, passieren, stattfinden, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen, wahr werden, Wirklichkeit werden, zustande kommen, zustoßen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: über die Bühne gehen.
6. sich aussprechen, sich bekennen, sich bemühen, bürgen, den Rücken stärken/steifen, die Stange halten, durchfechten, eifern, eine Lanze brechen/einlegen, sich einsetzen, einstehen, sich engagieren, sich ereifern, sich erklären, garantieren, geradestehen, gewährleisten, haften, halten zu, in die Schranken treten, kämpfen, Partei ergreifen/nehmen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, unterstützen, verantworten, sich verbürgen, verfechten, verteidigen, vertreten, sich vor jmdn./etw. stellen · geh.: dienen, sich verwenden · bildungsspr.: plädieren, protegieren · ugs.: die Hand ins Feuer legen, offene Türen einrennen, sich starkmachen · ugs. scherzh.: sich zerreißen · veraltend: in die Bresche springen/treten, sich in die Bresche werfen, interzedieren.

eintrichtern

1. einflößen, einfüllen, eingeben, eingießen, einschütten, einträufeln, eintröpfeln, trichtern · ugs.: einfiltrieren · Fachspr.: infiltrieren.
2. beibringen, einbläuen, einhämmern, einprägen, einschärfen, lehren, unterrichten · ugs.: einbimsen, einimpfen, eintrommeln · abwertend: einlernen · ugs., oft abwertend: eindrillen, einpauken.

Eintritt

1. Anfang, Antritt, Auftakt, Beginn, Einbruch, Einstieg, Eröffnung, Start · geh.: Anbruch · Papierdt.: Inangriffnahme.
2. a) Eingang, Einlass, Entree, Zugang, Zutritt. **b)** Eintrittsgebühr, Eintrittsgeld, Eintrittspreis · bes. österr.: Entree.
3. Teilnahmeberechtigung · Sport: Qualifikation, Qualifizierung.

eintrocknen

1. ausdorren, ausdörren, austrocknen, eindorren, hart werden, verdorren, vertrocknen · Chemie: eindampfen · Med.: mumifizieren.
2. eingehen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen · ugs.: zusammengehen · landsch.: einschrumpeln.

eintrüben, sich

sich bewölken, sich beziehen, düster werden, finster werden, sich trüben, trübe werden, sich umwölken, sich verdunkeln, sich verdüstern, sich verfinstern · ugs.: sich zuziehen.

eintrudeln ↑eintreffen (1).

eintüten

abfüllen, hineinstecken, stecken, verpacken · Fachspr.: kuvertieren · Kaufmannsspr.: abpacken.

einüben

1. a) sich aneignen, sich antrainieren, auswendig lernen, sich beibringen, sich einprägen, einstudieren, sich eintrainieren, sich erarbeiten, erlernen, lernen, proben, probieren, üben, wiederholen · bildungsspr.: präparieren, repetieren · bildungsspr. veraltend: memorieren · ugs.: bimsen, büffeln, exerzieren, ochsen, pauken, trainieren · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · abwertend: einlernen · ugs., oft abwertend: einpauken. **b)** antrainieren, beibringen, drillen, einbläuen, eindressieren, einexerzieren, einhämmern, einprägen, eintrainieren, lehren, schulen, trainieren, vermitteln · geh.: unterweisen · ugs., meist abwertend: eindrillen.
2. sich eingewöhnen, sich vertraut machen, vertraut werden, sich zu eigen machen.

einverleiben

sich aneignen, angliedern, an sich nehmen, Besitz ergreifen, einfügen, eingliedern, einreihen, erbeuten, erobern, fusionieren, hineinnehmen, hinzufügen, in Besitz nehmen, vereinigen, verschmelzen, wegnehmen, zuschlagen · geh.: sich bemächtigen, vereinen · bildungsspr.: annektieren · ugs.: absahnen, abstauben, einkassieren, kassieren, mitgehen lassen, schnappen · ugs. abwertend: schlucken · salopp: sich unter den Nagel reißen.

einverleiben, sich

aufessen, aufnehmen, aufsaugen, einnehmen, essen, schlucken, trinken, verschlingen, sich zuführen · geh.: nehmen, verspeisen, verzehren, zu sich nehmen · ugs.: verdrücken, verputzen · ugs. scherzh.: vertilgen · Med.: inkorporieren.

Einvernehmen

Einhelligkeit, Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einverständnis, Frieden, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie, Übereinstimmung, Verbundenheit · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens · veraltet: Verständnis.

einvernehmlich

einer Meinung, einhellig, einig, einmütig, einstimmig, einträchtig, gemeinsam, geschlossen, gleich gesinnt, gütlich, harmonisch, im Einver-

nehmen, im Gleichklang, in gegenseitigem Einverständnis, in Übereinstimmung, konform, mit einer Stimme, ohne Gegenstimme, übereinstimmend, unisono · geh.: eines Sinnes, geeint, im Einklang, vereint · bildungsspr.: im Konsens, unanim.

einverstanden
abgemacht, akzeptiert, gut, in Ordnung · geh., bes. österr. geh.: d'accord · ugs.: all right, o. k., okay, roger.

einverstanden sein ↑einwilligen.

Einverständnis
a) ↑Einwilligung. **b)** Einigkeit, Einvernehmen, Übereinstimmung · bildungsspr.: Konsens.

Einwand
Aber, Beanstandung, Bedenken, Beschwerde, Einspruch, Einwendung, Einwurf, Gegenargument, Gegenbehauptung, Gegengrund, Gegenmeinung, Gegenstimme, Klage, Kritik, Protest, Reklamation, Vorbehalt, Vorhaltung, Widerrede, Widerspruch, Zweifel · geh.: Gegenrede, Vorstellung · veraltend: Ausstellung, Gegenvorstellung · Rechtsspr.: Einrede · Rechtsspr. veraltet: Remonstration.

Einwanderer, Einwanderin
Immigrant, Immigrantin, Migrant, Migrantin, Zuwanderer, Zuwanderin.

einwandern
immigrieren, zuwandern, zuziehen.

einwandfrei
1. a) fehlerfrei, fehlerlos, in Ordnung, korrekt, nicht zu beanstanden, ohne Fehler/Mängel, richtig, unbedenklich · bildungsspr.: in optima forma · ugs.: koscher · emotional: tadellos. **b)** anständig, beispielhaft, bestens, fleckenlos, gut, ideal, integer, makellos, meisterhaft, moralisch, mustergültig, ordentlich, perfekt, sittlich, tugendhaft, unbescholten, untadelig, vollendet, vollkommen, vorbildlich, vortrefflich · geh.: lauter, ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: legitim · ugs.: astrein, hundertkarätig, tipptopp · veraltend: rechtschaffen.
2. deutlich, eindeutig, exakt, fraglos, ganz bestimmt, genau, gewiss, klar, ohne Frage/Zweifel, präzise, sicher, unmissverständlich, unstreitig, unstrittig, unumstritten, unzweifelhaft, zweifellos, zweifelsfrei · emotional: zweifelsohne.

einwärts
hinein, nach innen · ugs.: rein.

einwecken
einmachen · österr.: einrexen.

einweihen
1. a) der Öffentlichkeit übergeben, enthüllen, eröffnen, seiner Bestimmung übergeben, taufen · österr.: inaugurieren. **b)** in Betrieb/Gebrauch nehmen, zum ersten Mal benutzen/tragen.
2. anvertrauen, aufklären, informieren, unterrichten, vertraut machen · bes. schweiz.: orientieren · bildungsspr.: initiieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen.

einweisen
1. bringen lassen, einliefern, einquartieren, unterbringen · Fachspr.: internieren.
2. anleiten, anlernen, anweisen, ausbilden, beibringen, einarbeiten, einführen, instruieren, lehren, nahebringen, schulen, unterrichten, vermitteln, vertraut machen, vorbereiten, zeigen · geh.: unterweisen.
3. dirigieren, hinführen, leiten, lenken, lotsen, manövrieren, zeigen · Verkehrsw.: einwinken.

einwenden
beanstanden, sich beklagen, sich beschweren, bezweifeln, dagegenhalten, dagegensetzen, einen Einwand erheben/vorbringen, einwerfen, entgegenhalten, entgegnen, erwidern, klagen, kontern, kritisieren, protestieren, reklamieren, vorhalten, widersprechen, zu bedenken geben · ugs.: Kontra geben · veraltet: dawiderreden, objizieren · Rechtsspr. veraltet: remonstrieren.

einwerfen
1. [hinein]fallen lassen · ugs.: einstecken, füttern, reinschmeißen.
2. demolieren, zerstören, zertrümmern · ugs.: einschmeißen, kaputt machen.
3. anbringen, anführen, anmerken, sich äußern, bemerken, dazwischenrufen, dazwischenwerfen, einen Einwurf machen, sich einschalten, einwenden, sagen, vorbringen · abwertend: hinhauen.

einwickeln
1. a) einpacken, einrollen, einschlagen, schlagen, verpacken, zusammenpacken · österr.: einfaschen. **b)** bedecken, hüllen.
2. blenden, erweichen, irreführen, täuschen, überlisten, überreden, übervorteilen, umstimmen · ugs.: andrehen, bearbeiten, bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen, über den Tisch ziehen, überfahren, um den Finger wickeln, verschaukeln, weichmachen, weismachen · salopp: herumkriegen · berlin. salopp: belatschern · landsch.: aufschwatzen, aufschwätzen · landsch., sonst veraltet: bereden.

einwilligen
akzeptieren, anerkennen, annehmen, sich anschließen, befürworten, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, bewilligen, billigen, dafür sein, darauf eingehen, einiggehen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, erlauben, für angebracht/richtig halten, gelten lassen, genehmigen, gestatten, gewähren, gutheißen, Ja [und Amen] sagen, konform gehen, mitmachen, recht geben, respektieren, richtig finden, übereinstimmen, zubilligen, sich zufriedengeben, zugeben, zugestehen, zulassen, zusagen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, sanktionieren · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen, seinen Segen geben, unterschreiben.

Einwilligung
Akzeptanz, Anerkennung, Bejahung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Erlaubnis, Freibrief, Genehmigung, Gewährung, Zubilligung, Zusage, Zustimmung · bildungsspr.: Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Okay, Segen · veraltend: Konsens.

einwirken
1. abfärben, bedrängen, beeinflussen, bewegen,

drängen, eindringen, Einfluss ausüben/haben/nehmen, einreden, formen, nötigen, packen, prägen, reizen, traktieren, sich übertragen, Wirkung ausüben/erzielen, zureden, zusetzen · bildungsspr.: manipulieren, suggerieren · ugs.: bearbeiten, eintrommeln · abwertend: agitieren · ugs. abwertend: berieseln · Chemie: reagieren.
2. einweben, hineinweben.

Einwohner, Einwohnerin
Ansässiger, Ansässige, Bewohner, Bewohnerin, Bürger, Bürgerin, Eingebürgerter, Eingebürgerte, Einheimischer, Einheimische, Mitbürger, Mitbürgerin, Ortsansässiger, Ortsansässige, Staatsangehöriger, Staatsangehörige, Staatsbürger, Staatsbürgerin · emotional: Seele · veraltet: Inwohner, Inwohnerin · schweiz. Geschichte: Hintersäss · früher: Beisasse, Häusler, Häuslerin, Sass.

Einwurf
1. Öffnung, Schlitz.
2. Anmerkung, Äußerung, Bemerkung, Einwand, Einwendung, Entgegnung, Zwischenbemerkung, Zwischenfrage, Zwischenruf.

Einzahl
Sprachwiss.: Singular · Sprachwiss. veraltet: Singularis.

einzahlen
eine Zahlung leisten, übertragen, überweisen, zahlen · schweiz.: einbezahlen · Wirtsch.: transferieren.

Einzahlung
1. österr. Amtsspr.: Erlag.
2. Spareinlage.

einzäunen
abgrenzen, abstecken, abzäunen, auspfählen, begrenzen, einfassen, einfrieden, eingittern, eingrenzen, einplanken, mit einem Zaun umgeben/versehen, umfassen, umgrenzen, umschließen, umzäunen, vergattern, zäunen · schweiz.: einhagen · geh.: umfrieden · landsch.: gattern · bes. Forstwirtsch. u. Gartenbau: einhegen.

Einzelfall
Ausnahme, Ausnahmeerscheinung, Ausnahmefall, Einzelerscheinung, Extremfall, Sonderfall · österr.: Ausnahmsfall · veraltet: Exzeption.

Einzelgänger, Einzelgängerin
Außenseiter, Außenseiterin, Einsiedler, Einsiedlerin, Einsiedlernatur, Eremit, Sonderling · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin, Outsider, Outsiderin, Solitär · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin.

Einzelhandel
Kleinhandel · schweiz.: Detailhandel.

Einzelhändler, Einzelhändlerin
schweiz.: Detaillist, Detaillistin · österr. Amtsspr.: Verschleißer, Verschleißerin.

Einzelheit
Baustein, Bestandteil, Einzelding, Einzelkomponente, Einzelteil, Feinheit, Komponente, Nuance, Teilstück · bildungsspr.: Detail · Fachspr.: Item.

einzeln
abgesondert, abgetrennt, extra, für sich [allein], gesondert, getrennt, isoliert, nicht mit anderen zusammen, separat · landsch.: einzelweis · Buchhandel: apart.

einzeln

im Einzelnen
ausführlich, ganz genau, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, ins Einzelne gehend, Punkt für Punkt, punktuell, punktweise · schweiz.: einlässlich · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau.

Einzelne
die einen und die anderen, diese und jene, eine kleinere Anzahl, einige, ein paar, einzelne Leute/Personen, manche, mehrere, nicht allzu viele, Vereinzelte, Verschiedene, wenige · bildungsspr.: Diverse · veraltend: etliche.

einziehen
1. a) durchführen, durchziehen, einfädeln, ziehen. b) anbauen, anfügen, einbauen, einfügen, einsetzen, fügen · Bauw.: unterziehen.
2. a) einholen, hereinholen, niederholen · Seemannsspr.: bergen, einhieven · Seemannsspr. veraltet: streichen. b) nach innen/nach unten ziehen, zurückziehen.
3. einatmen, einsaugen, inhalieren, in sich hineinsaugen, ziehen · geh.: atmen.
4. aufgenommen/aufgesogen werden, dringen, eindringen, gelangen, hineindringen, hineingelangen · Fachspr.: infiltrieren · Chemie: diffundieren · Geol.: intrudieren.
5. a) sich begeben, eindringen, einfallen, einmarschieren, hereinziehen, sich hineinbegeben · geh.: Einzug halten · bes. Militär: einrücken. b) erreichen, gelangen, kommen, sich vorarbeiten.
6. einberufen · ugs.: ziehen · geh. veraltend: zu den Waffen rufen · veraltet: aufbieten, ausheben, mobilisieren · geh. veraltet: zu den Fahnen rufen · früher: einen Gestellungsbefehl schicken, konskribieren · Militär veraltet: rekrutieren.
7. a) anfordern, einfordern, einkassieren, einmahnen, eintreiben, erheben, fordern · schweiz.: beziehen · südd., österr.: einheben · landsch.: heben · Rechtsspr.: beitreiben. b) abnehmen, beschlagnahmen, entziehen, pfänden, requirieren, sichern, sicherstellen, wegnehmen · ugs.: kassieren · Amtsspr.: entwidmen · Rechtsspr.: sequestrieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren.
8. a) aus dem Verkehr ziehen, für ungültig erklären, nicht mehr für den Gebrauch zulassen, zurückziehen · Bankw.: aufrufen. b) abbauen, abschaffen, nicht mehr besetzen, streichen.

[1]einzig
1. alleinig, ausschließlich, nicht mehrfach vorkommend · südd., schweiz. mundartl.: blutt.
2. ↑einzigartig.

[2]einzig
ausnahmslos, ausschließlich, einzig und allein,

lediglich, nichts anderes/niemand anders als, nur · geh.: allein · ugs.: bloß.

einzigartig
außergewöhnlich, beispiellos, einmalig, einzig, ohne Beispiel, ohnegleichen, phänomenal, unbeschreiblich, ungewöhnlich, unnachahmlich, unverwechselbar · geh.: ausnehmend · bildungsspr.: exklusiv, exzeptionell, singulär · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

Eis
Eiscreme, Speiseeis · schweiz.: Glace · südd. u. österr. veraltet: Gefrorenes.

Eisbecher
schweiz.: Coupe.

Eisbein
Schweinebein, Schweinshachse · österr.: Schweinsstelze, Stelze · schweiz.: Gnagi, Wädli · südd.: Schweinshaxe · Kochkunst: Schweinsfuß.

Eisenbahn
a) Bahn, Zug. b) Modellbahn, Modelleisenbahn, Spielzeugbahn, Spielzeugeisenbahn.

eisern
1. aus Eisen bestehend/hergestellt, stählern · dichter.: ehern.
2. a) beharrlich, beständig, [felsen]fest, gleichbleibend, hartnäckig, konsequent, nicht nachgebend, standhaft, stark, unbeirrt, unbeugsam, unerschütterlich, unumstößlich, willensstark, zäh · geh.: ehern, stählern, unwandelbar, wie ein Fels. b) energisch, entschieden, entschlossen, erbarmungslos, gnadenlos, hart, kompromisslos, rabiat, rigoros, scharf, schonungslos, streng, strikt, unbarmherzig, unerbittlich, unnachgiebig, unnachsichtig · bildungsspr.: drakonisch · schweiz. ugs.: pickelhart · abwertend: rücksichtslos.

eisig
1. eiskalt, frostig, frostklirrend, harsch, schneidend/sehr kalt, wie Eis · geh.: frostkalt · ugs.: hundekalt · salopp: lausekalt · emotional verstärkend: bitterkalt, lausig kalt · ugs. emotional verstärkend: saukalt.
2. ablehnend, abweisend, distanziert, eiskalt, frostig, kühl, unfreundlich, unnahbar, unzugänglich.

eiskalt
1. ↑eisig (1).
2. abgestumpft, abweisend, brutal, eisig, erbarmungslos, gefühllos, gefühlsarm, gefühlskalt, gleichgültig, hartherzig, herzlos, kaltherzig, kühl, robotisch, unbarmherzig, unemotional, ungerührt · geh.: seelenlos · abwertend: kaltblütig, roh, skrupellos.

Eislauf
Schlittschuhlauf[en] · Sport: Eiskunstlauf, Eistanz, Kunstlauf.

Eisprung
Biol., Med.: Follikelsprung · Zool., Med.: Eiausstoßung, Ovulation.

Eisschießen
Curling, Eisbosseln, Eisstockschießen.

Eisschrank
Frigidaire®, Gefrierschrank, Kühlschrank, Kühltruhe · südd., österr. u. schweiz. veraltend: Eiskasten.

eitel
1. kokett, putzsüchtig · bildungsspr.: dandyhaft · abwertend: eingebildet, geckenhaft, gefallsüchtig, selbstgefällig · ugs. abwertend: affig · veraltend abwertend: stutzerhaft.
2. bedeutungslos, belanglos, inhaltslos, nichtssagend, nutzlos, ohne Bedeutung/Belang, ohne Sinn/Wert, unwichtig, vergeblich, wertlos, zwecklos · geh.: nichtig · bildungsspr.: substanzlos · abwertend: hohl, leer · atomistische Philos.: inan.
3. pur, rein, ungetrübt, unverfälscht, unvermischt · geh.: lauter.

Eitelkeit
1. Einbildung, Koketterie · bildungsspr.: Dandytum · abwertend: Geckenhaftigkeit, Gefallsucht, Selbstgefälligkeit · ugs. abwertend: Affigkeit · veraltend abwertend: Putzsucht, Stutzerhaftigkeit, Stutzertum.
2. Bedeutungslosigkeit, Belanglosigkeit, Inhaltslosigkeit, Nutzlosigkeit, Unwichtigkeit, Vergeblichkeit, Wertlosigkeit, Zwecklosigkeit · geh.: Nichtigkeit · bildungsspr.: Inanität, Substanzlosigkeit · abwertend: Hohlheit, Leere.

eitern
Eiter absondern · geh.: schwären · landsch.: buttern.

Eiweiß
1. österr.: Eierklar · landsch.: Weißei · bayr., österr.: Eiklar · Biol.: Albumen.
2. Biochemie: Protein.

[1]Ekel
a) Abneigung, Abscheu, Widerwille · geh.: Degout · bildungsspr.: Antipathie. b) Überdruss, Übersättigung · bildungsspr.: Ennui · schweiz. ugs.: Verleider.

[2]Ekel
unangenehmer Mensch · ugs.: fieser Kerl/Typ · ugs., oft scherzh.: Unsympath, Unsympathin · derb: Ratte · abwertend: Lump, Lumpenhund, Lumpenkerl, mieser Typ, Scheusal, widerlicher Mensch, Widerling · ugs. abwertend: Ekelpaket · salopp abwertend: Fiesling · salopp, oft abwertend: Fratze · derb abwertend: Dreckskerl, Mistkerl · derb emotional abwertend: Schweinehund · österr. salopp abwertend: Pestfetzen · bes. westmd. abwertend: Watz.

ekelhaft
1. Abscheu/Widerwillen hervorrufend, abscheulich, abstoßend, ekelerregend, eklig, entsetzlich, furchtbar, gemein, niederträchtig, schrecklich, unangenehm, unappetitlich, unausstehlich, unerträglich, widerwärtig · geh.: degoutant, ruchlos, übel · bildungsspr.: infernalisch · ugs.: ätzend, fies, grässlich, gräulich · salopp: zum Kotzen · oft ugs. übertreibend: schaurig · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · emotional: scheußlich · abwertend: schäbig, widerlich · ugs. abwertend: mies, schauderhaft, schofel · abwertend veraltend: widrig · veraltet: abominabel.
2. ↑sehr.

ekeln
1. Abscheu/Ekel erregen, abstoßen, anekeln, mit Abscheu/Ekel/Widerwillen erfüllen, zurückstoßen, zuwider sein · geh.: degoutieren · ugs.: anstinken · derb: ankotzen · abwertend: anwidern · veraltet: widern.
2. hinaustreiben, vertreiben · ugs.: hinausekeln, rausekeln, wegekeln.

ekeln, sich
Abscheu/Ekel empfinden, sich schütteln, widerstehen, zuwider sein · ugs.: jmdm. dreht sich der Magen um.

Eklat
Aufsehen, aufsehenerregender Vorfall, Knall, Sensation, Skandal · ugs.: Kladderadatsch.

eklatant
a) auffallend, auffällig, augenfällig, deutlich, handgreiflich, ins Auge fallend/springend, klar [erkennbar/ersichtlich], nicht zu übersehen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, sehr deutlich, sichtbar, sichtlich, unübersehbar, unverkennbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest. b) aufmerksamkeitерregend, aufsehenerregend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, beeindruckend, beträchtlich, eindrucksvoll, enorm, erstaunlich, großartig, imponierend, imposant, sensationell, spektakulär, ungewöhnlich · ugs. emotional: sagenhaft.

eklig ↑ekelhaft.

Ekstase
Rausch, Verzücktheit, Verzückung · geh.: Entrückung, Entzückung · bildungsspr.: Euphorie.

ekstatisch
außer sich, berauscht, im Rausch, in Ekstase, rauschhaft, schwärmerisch, verzückt · geh.: entrückt · bildungsspr.: dionysisch, euphorisch · veraltet: entzückt.

Elan
Begeisterung, Dynamik, Energie, Feuer, Pep, Schwung, Spannkraft, Tatendrang · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Impetus · ugs.: Schmiss, Zug · Jargon: Power.

elastisch
1. beweglich, biegbar, biegsam, dehnbar, Elastizität aufweisend, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, weich.
2. a) federnd, gelenkig, geschmeidig. b) anpassungsfähig, beweglich, wendig · geh.: schmiegsam · bildungsspr.: flexibel · oft abwertend: geschmeidig.

Eldorado
Dorado, Fantasiereich, Paradies, Schlaraffenland, Traumland, Wunschland · bildungsspr.: Arkadien.

Elefant
Dickhäuter, Rüsseltier.

elegant
a) apart, chic, fein, geschmackvoll, gut angezogen/zurechtgemacht, herausgeputzt, mondän, schick, sehr schön, smart, stilvoll, vornehm · ugs.: in Schale, piekfein · öfter spött.: nobel · ugs. scherzh.: geschniegelt und gestriegelt · ugs. emotional verstärkend: todschick · bes. berlin.: schnieke · geh. veraltend: in großer Toilette. b) diplomatisch, geschickt, gewandt, weltgewandt, weltmännisch · geh.: weltläufig · bildungsspr.: routiniert. c) ausgesucht, ausgewählt, exquisit, fein, gepflegt, geschliffen, kultiviert, sehr gut · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exzellent.

Eleganz
a) Apartheit, Chic, Feinheit, Schönheit, Stil, Vornehmheit · bildungsspr.: Noblesse. b) Geschmeidigkeit, Gewandtheit, Harmonie · schweiz.: Souplesse. c) Ausgesuchtheit, Erlesenheit, Gepflegtheit, Geschliffenheit, Kultiviertheit · geh.: Auserlesenheit.

Elegie
Melancholie, Schwermut, Trostlosigkeit, Trübseligkeit · geh.: Wehmut · bildungsspr.: Tristesse.

Elektrische
Bahn, Straßenbahn · österr.: Tramway · südd.: Trambahn · schweiz., sonst veraltend: Tram.

elektrisieren
1. laden · Physik: aufladen.
2. begeistern, entzücken, faszinieren, fesseln, hinreißen, in Begeisterung versetzen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen · geh.: entflammen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: flashen.

Elektrizität
elektrische Energie, [elektrischer] Strom, Elektroenergie.

Elektrizitätswerk
E-Werk, Kraftwerk.

Elektrofahrrad
Pedelec · ugs.: Elektrorad · Jargon: E-Bike, Elektrobike.

Element
1. a) Baustein, Bestandteil, Glied, Grundbestandteil, Komponente, Teil. b) charakteristisches/typisches Merkmal, Wesensmerkmal, Wesenszug, Zug · bildungsspr.: Charakteristikum. c) Faktor, Kraft.
2. Leidenschaft, Lieblingsbeschäftigung, Passion.
3. a) Lebenselement, Urstoff. b) Elementargewalt, Elementarkraft, Naturgewalt, Naturkraft, Urkraft · geh.: Urgewalt.
4. Chemie: Grundstoff.
5. Bauelement, Bauteil, Einzelelement, Einzelteil, Teilstück.

elementar
1. a) ausschlaggebend, bedeutend, bestimmend, entscheidend, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, von entscheidender Bedeutung, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: konstitutiv. b) bekannt, einfach, geläufig, primitiv, simpel, unkompliziert.
2. elementarisch, naturhaft, naturverbunden, primitiv, stürmisch, ungebändigt, unverfälscht, ursprünglich, urtümlich, urwüchsig · geh.: erdhaft, erdverbunden, ungestüm.

Elemente
Abc, Anfangsgründe, Basis, Einmaleins, Elementarbegriffe, Elementarkenntnisse, Grundbegriffe, Grundgesetze, Grundkenntnisse, Grundlagen.

elend
1. a) arm, ärmlich, armselig, bedauernswert, bedürftig, beklagenswert, bettelarm, dürftig, er-

bärmlich, herzzerreißend, hilfsbedürftig, jämmerlich, kärglich, kläglich, kümmerlich, mittellos, spärlich, unbemittelt, verarmt, verelendet, von Kummer/Sorge erfüllt · geh.: elendiglich, erbarmungswürdig, Not leidend · abwertend: mies. **b)** abgespannt, ausgehungert, erbärmlich, erschöpft, geschwächt, krank, kränklich, matt, scheußlich, schlecht, schwach, schwächlich, unwohl, zerschlagen · geh.: ermattet, hinfällig · ugs.: erledigt, fertig, groggy, hundserbärmlich, k. o., kaputt, matschig, mies, platt, wie ein Häufchen/Haufen Elend · emotional: miserabel · oft emotional: malade · geh. abwertend: wie das Leiden Christi · ugs. abwertend: schlapp · salopp abwertend: hundsmiserabel.
2. abscheulich, charakterlos, ehrlos, gemein, hässlich, hinterhältig, niederträchtig, niedrig, schandbar, schändlich, scheußlich, schlecht, schmutzig, schnöde, übel, unwürdig, verabscheuenswert, verächtlich, verdammenswert, verwerflich · geh.: ruchlos, schmählich, verabscheuungswürdig, verworfen · bildungsspr.: perfide · ugs.: schuftig · abwertend: erbärmlich, hundsgemein, schäbig · ugs. abwertend: hundserbärmlich, mies · derb abwertend: hundsföttisch · ugs. iron.: sauber · geh. veraltet: arg.

Elend
1. Hoffnungslosigkeit, Jammer, Kreuz, Kummer, Last, Leid, Qual, Quälerei, Schmerz, Seelenschmerz, Trostlosigkeit, Unglück, Verderben, Verzweiflung · geh.: Drangsal, Düsterheit, Düsternis, Gram, Kümmernis, Pein, Trübsal · bildungsspr.: Misere.
2. Ärmlichkeit, Armseligkeit, Armut, Bedürftigkeit, Entbehrung, Geldnot, Kargheit, Mittellosigkeit, Not, Notstand, Verelendung · bildungsspr.: Misere.

Elendsviertel
Armenviertel, Slum · meist abwertend: Armengetto.

Elfeck
Geom.: Hendekagon.

Elfmeter
Elfmeterschuss, Strafstoß · schweiz.: Penalty · Jargon: Elfer.

eliminieren
a) ausgliedern, auslesen, ausmustern, ausnehmen, ausscheiden, ausschließen, aussondern, aussortieren, ausstoßen, entfernen, gesondert behandeln, herausnehmen, isolieren, isoliert behandeln, lesen, separieren, trennen, verjagen, verlesen, verstoßen · ugs.: aussieben · Sport: disqualifizieren. **b)** aus dem Weg räumen, ausräumen, ausrotten, ausschalten, beseitigen, neutralisieren · geh.: tilgen.

elitär
1. ausgesucht, ausgewählt · geh.: [aus]erlesen, auserwählt.
2. herablassend, überheblich · abwertend: anmaßend, arrogant, blasiert · geh. abwertend: dünkelhaft · bildungsspr. abwertend: süffisant.

Elite
Auslese, Auswahl, die Besten, die oberen Zehntausend, Eliteschicht, Establishment, Führungsmannschaft, Führungsschicht, Geldadel, hohe/vornehme Gesellschaft, Jetset, Kader, Oberschicht, Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee · Militär früher: Garde.

Elixier
Auszug, Essenz, Extrakt, Heilmittel, Heiltrank, Tinktur, Zaubertrank · landsch., sonst veraltet: Absud · Fachspr.: Destillat.

Ellbogen

seine Ellbogen gebrauchen
sich behaupten, beikommen, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, durchkommen, sich Geltung verschaffen, sich [rücksichtslos] durchsetzen · ugs.: ankönnen.

eloquent
beredsam, beredt, gesprächig, mitteilsam, redebegabt, redefreudig, redegewandt, schlagfertig, sprachgewaltig, sprachgewandt, wortgewandt, wortreich, zungenfertig · ugs.: nicht auf den Mund gefallen · abwertend: geschwätzig · oft abwertend: redselig · bes. Politik: sprechfähig.

Elster
landsch.: Atzel.

Eltern
Elternpaar, Erziehungsberechtigte, Vater und Mutter · ugs. scherzh.: Alte Herrschaften, Ellis · salopp: die Alten.

elternlos
ohne Eltern, verwaist.

E-Mail
EDV: E-Brief, E-Post, elektronische Post, elektronischer Brief, Mail.

Emanze
Emanzipierte, emanzipierte Frau, Feministin, Frauenkämpferin, Frauenrechtlerin · meist abwertend: Blaustrumpf · veraltend abwertend: Suffragette · veraltet: Amazone.

Emanzipation
a) Ablösung, Abnabelung, Befreiung, Emanzipierung, Loslösung, Verselbstständigung. **b)** Chancengleichheit, Frauenemanzipation, Gleichberechtigung, Gleichheit, Gleichrangigkeit, Gleichstellung, Gleichwertigkeit, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit.

emanzipieren, sich
sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, autonom werden, sich befreien, sich frei machen, sich lösen, sich loslösen, sich selbstständig machen, selbstständig werden, sich unabhängig machen · geh.: das Joch abschütteln, die Fesseln abstreifen/abwerfen/sprengen, die Ketten abwerfen/sprengen/zerreißen, sich entledigen · ugs.: sich freischwimmen, loskommen, sich losmachen, wegkommen · ugs., oft scherzh.: flügge werden · emotional: sich abnabeln.

emanzipiert
autonom, befreit, eigenständig, eigenverantwortlich, frei, mündig, sein eigener Herr, selbstbe-

stimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, souverän, unabhängig, ungebunden · bildungsspr.: autark · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihre eigene Frau, ihre eigene Herrin.

Embargo
1. Ausfuhrsperre, Ausfuhrstopp, Ausfuhrverbot, Boykott, Einfuhrsperre, Einfuhrstopp, Einfuhrverbot, Exportsperre, Exportstopp, Exportverbot, Handelsblockade, Handelsboykott, Handelsembargo, Handelssperre, Importsperre, Importstopp, Importverbot, Liefersperre, Verrufserklärung, Waffenembargo, Warenausfuhrverbot, Warensperre, Wirtschaftsboykott, Wirtschaftsembargo.
2. Beschlagnahme, Beschlagnahmung, Sicherstellung, Sicherung · veraltet: Kaptur · Rechtsspr.: Arrest, Konfiskation · bes. Rechtsspr.: Konfiszierung.

Emblem
a) Sinnbild, Symbol, Wahrzeichen, Zeichen. b) Abzeichen, Hoheitszeichen, Kennzeichen, Wappen.

Embryo
Ungeborenes, ungeborenes Leben · Biol.: Keim · Biol., Med.: Keimling · Med.: Fötus, Leibesfrucht.

emeritieren
entpflichten, in den Ruhestand versetzen, pensionieren, seiner [Amts]pflichten entbinden · abwertend: auf das Altenteil schicken.

Emigrant, Emigrantin
Asylant, Asylantin, Ausgewiesener, Ausgewiesene, Auswanderer, Auswanderin, Deportierter, Deportierte, Flüchtling, [Heimat]vertriebener, [Heimat]vertriebene, Übersiedler, Übersiedlerin, Umsiedler, Umsiedlerin, Verbannter, Verbannte · Amtsspr.: Aussiedler, Aussiedlerin.

Emigration
1. Abwanderung, Aussiedlung, Auswanderung, Auszug, Weggang, Wegzug · bildungsspr.: Exodus · Soziol.: Migration.
2. Ausland, Exil, Fremde, Verbannung, Verbannungsort, Zufluchtsort.

emigrieren
außer Landes gehen, auswandern, das Land verlassen, fortgehen, fortziehen, ins Ausland/ins Exil gehen, seine Heimat verlassen, übersiedeln, umsiedeln, weggehen · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

eminent
a) auffallend, auffällig, außergewöhnlich [groß], außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, beträchtlich, eindrucksvoll, enorm, erheblich, erstaunlich, fabelhaft, gewaltig, grandios, groß, großartig, herausragend, hervorragend, hervorstechend, immens, imponierend, imposant, märchenhaft, phänomenal, sensationell, spektakulär, überragend, überwältigend, ungewöhnlich · österr., sonst bildungsspr.: exzeptionell, formidabel, frappant · bildungsspr.: exzellent · bildungsspr. veraltend: extraordinär · ugs.: irrsinnig, kapital, klasse, mega, ordentlich, schön, super, toll, unglaublich · salopp: irre · oft emotional: riesig, unvergleichlich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft. b) ↑ sehr.

Emotion
Affekt, Aufregung, Empfinden, Empfindung, Erregung, Gefühl, Gefühlsregung, Gefühlswallung, Gemütsbewegung, Leidenschaft, Seelenregung, [seelische] Regung, Stimmung.

emotional
affektiv, emotionell, expressiv, gefühlsbestimmt, gefühlsbetont, gefühlsmäßig, gefühlvoll · bildungsspr.: irrational.

Empfang
1. Ankunft, Annahme, Entgegennahme, Erhalt, Übernahme · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Empfangnahme.
2. a) Ankunft, Aufnahme, Begrüßung, Willkomm, Willkommen. b) Audienz, Feier, Feierlichkeit, Fest, Festlichkeit, Gesellschaft, Party · veraltet: Cercle.
3. Anmeldebüro, Anmelderaum, Anmeldung, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption.

empfangen
1. annehmen, bekommen, entgegennehmen, erhalten, in Empfang nehmen, übernehmen, verabreicht bekommen, zugeteilt bekommen · österr.: ausfassen · geh.: nehmen · veraltet: akzipieren.
2. hereinbekommen, hören/sehen können · ugs.: hereinkriegen.
3. aufnehmen, eindringen/einsickern lassen, sich setzen lassen, zufließen.
4. aufnehmen, begrüßen, bewillkommnen, einlassen, entgegentreten, vorlassen, willkommen heißen · geh.: einholen.
5. schwanger werden · verhüll.: in andere Umstände kommen · veraltet verhüll.: in die Hoffnung kommen.

Empfänger, Empfängerin
Adressat, Adressatin, Beschenkter, Beschenkte, Kunde, Kundin, Publikum, Radiohörer, Radiohörerin · bildungsspr.: Akzeptant, Akzeptantin · veraltet: Assignatar, Assignatarin · Fachspr.: Perzipient, Perzipientin · Bankw.: Akzeptor, Akzeptorin · Kaufmannsspr.: Destinatar, Destinatarin.

empfänglich
a) ansprechbar, aufgeschlossen, aufgeweckt, aufnahmebereit, aufnahmefähig, beeinflussbar, feinfühlig, geneigt, gestimmt, geweckt, interessiert, offen, sensibel, zugänglich, zu haben · veraltend: erreichbar. b) anfällig, empfindlich, krankheitsanfällig, neigend zu, nicht widerstandsfähig, schwächlich, veranlagt, zart · bildungsspr.: disponiert, neuralgisch · Med.: labil, prädisponiert.

Empfängnisverhütung
Familienplanung, Geburtenkontrolle, Geburtenregelung, Schwangerschaftsverhütung, Verhütung · Med.: Antikonzeption, Kontrazeption.

empfehlen
1. animieren, anpreisen, anraten, anregen, ans Herz legen, befürworten, nahelegen, nennen, raten, rühmen, vorschlagen, weiterempfehlen, werben, zuraten, zureden · österr. od. landsch., sonst veraltet: rekommandieren · geh.: anempfehlen · ugs.: predigen.
2. anvertrauen, in jmds. Obhut/Verantwortung

geben, übergeben, überlassen, überreichen, übertragen, unter jmds. Schutz stellen · geh.: anbefehlen, anheimgeben, überantworten.

empfehlen, sich

1. a) sich aufdrängen, sich beweisen, sich ergeben, sich erweisen, sich herausstellen, in Betracht kommen, naheliegen, unter Beweis stellen, sich zeigen · geh.: sich darbieten. b) sich anbieten, sich bereit erklären, sich bereithalten, sich zur Verfügung stellen · geh.: sich anerbieten, sich anheischig machen, sich erbieten · abwertend: sich anbiedern. c) anzuraten sein, empfehlenswert/geraten sein, gut passen, ratsam erscheinen/sein, zweckmäßig sein.
2. sich abmelden, Abschied nehmen, sich absetzen, abtreten, sich aufmachen, Auf Wiedersehen sagen, fortgehen, sich trennen, sich verabschieden, verlassen, weggehen · geh.: enteilen, Lebewohl sagen, scheiden · Papierdt., auch scherzh.: sich verfügen.

empfehlenswert

am Platz, angebracht, angemessen, empfehlungswürdig, geeignet, geraten, gut, nützlich, passend, ratsam, recht, richtig, sinnvoll, vernünftig, von Nutzen, vorteilhaft, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

empfinden

a) bemerken, erfahren, erkennen, erleiden, fühlen, haben, merken, [ver]spüren, wahrnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · Biol., Med., Philos., Psychol.: perzipieren · Psychol.: apperzipieren. b) ansehen, auffassen, aufnehmen, auslegen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, deuten, einschätzen, erfahren, erkennen, erleben, finden, halten für, nehmen, sehen, verstehen, werten, zu Bewusstsein kommen · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: interpretieren.

Empfinden

a) Ahnung, Antenne, Bauchgefühl, Feingefühl, Gespür, innere Stimme, Instinkt, Intuition, Organ, [sechster] Sinn, Spürsinn, Witterung · ugs.: Bauch · salopp: Riecher. b) Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Einschätzung, Einstellung, Geschmack, Meinung, Sicht[weise], Überzeugung, Urteil, Verständnis, Vorstellung · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte · bildungsspr.: Perspektive. c) Emotion, Empfindung, Fühlen, Gefühl, Gefühlsbewegung, Gemütsbewegung, Stimmung.

empfindlich

1. a) dünnhäutig, empfindsam, fein [besaitet], feinfühlend, feinfühlig, feinnervig, feinsinnig, hochempfindlich, [hoch]sensibel, [leicht] verletzbar/verwundbar, verletzlich, weich, zart[besaitet], zartfühlend · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: mimosenhaft, verweichlicht, verzärtelt, wehleidig, weichlich, zimperlich · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · südd., österr., schweiz.: heikel · landsch.: tüttelig. b) cholerisch, kitzelig, kompliziert, leicht zu kränken, nachtragend, nervös, problematisch, reizbar, reizempfänglich, reizempfindlich, schwierig · bildungsspr.: delikat, diffizil · südd., österr., schweiz.: heikel · ugs.: leicht auf die Palme zu bringen · veraltend: schwarzgallig · bildungsspr. veraltet: suszeptibel · bes. Med.: irritabel · Med., Psychol.: dysphorisch, erethisch, exzitabel.
2. allergisch, anfällig, empfänglich, gebrechlich, krankheitsanfällig, nicht immun, nicht widerstandsfähig, ohne Abwehrkräfte, schwach, schwächlich, zerbrechlich, zierlich · bildungsspr.: disponiert, morbid, neuralgisch · Med.: labil.
3. brechbar, dünn, fein, zart, zerbrechlich · geh.: fragil.
4. a) drastisch, einschneidend, entscheidend, fühlbar, gravierend, hart, hoch, merklich, nachhaltig, schmerzlich, schwer, schwerwiegend, spürbar, tief greifend. b) ↑ sehr.

Empfindlichkeit

1. Empfindsamkeit, Feinfühligkeit, Feingefühl, Feinnervigkeit, Feinsinn, Reizbarkeit, Sensibilität, Unbeständigkeit, Verletzbarkeit, Verletzlichkeit, Verwundbarkeit, Zartgefühl, Zartsinn · geh.: Delikatesse · bildungsspr.: Sensibilismus · abwertend: Überempfindlichkeit · veraltet: Zärte · bildungsspr. veraltet: Suszeptibilität.
2. Anfälligkeit, Disposition, Empfänglichkeit, Gebrechlichkeit, mangelnde Resistenz, Schwäche, Schwachheit, Veranlagung · bildungsspr.: Morbidität · Med.: Prädisposition.
3. Anfälligkeit, Brüchigkeit, Feinheit, Morschheit, Zartheit, Zerbrechlichkeit · geh.: Fragilität · bildungsspr.: Sensitivität · Med.: Hyperästhesie, Irritabilität · bes. Malerei: Morbidezza.

empfindsam

a) einfühlsam, fein [besaitet], feinfühlend, feinfühlig, feinnervig, feinsinnig, hochempfindlich, [hoch]sensibel, rücksichtsvoll, taktvoll, zartfühlend · bildungsspr.: sensitiv. b) beseelt, gefühlig, gefühlsbestimmt, gefühlsbetont, gefühlsselig, gefühlstief, gefühlvoll, gemüthaft, gemütvoll, romantisch, schwärmerisch, verinnerlicht · geh.: innerlich, seelenvoll · oft abwertend: rührselig, sentimental, tränenselig · abwertend: schmalzig · veraltet: sentimentalisch.

Empfindsamkeit

a) Feinfühligkeit, Feingefühl, Feinnervigkeit, Feinsinn, Gemüthaftigkeit, Gemütstiefe, Innerlichkeit, Romantik, Sensibilität, Zartgefühl, Zartsinn · geh.: Delikatesse · bildungsspr.: Sensibilismus. b) Gefühlsduselei, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Rührseligkeit, Sentimentalität, Tränenseligkeit · ugs. abwertend: Schmalz.

Empfindung

a) Eindruck, Feeling, [Körper]gefühl, Reizempfindung, Sinneseindruck, [Sinnes]wahrnehmung · geh.: Empfinden · Med.: Sensation, Sensus · Psychol.: Apperzeption. b) Eindruck, Empfinden, Erleben, Feeling, Gefühl, Gefühlseindruck, Gefühlsregung, Gemüt, Gemütsbewegung, Gemütsregung, Gespür, Impression, Instinkt, [seelische] Regung, Sinn, Stimmung, Verständnis, Verstehen, Wärme · bildungsspr.: Sentiment · ugs.: Sensus.

empfindungslos
abgestorben, abgestumpft, betäubt, blutleer, dumpf, eingeschlafen, ertaubt, fühllos, gefühllos, gelähmt, ohne Gefühl, stumpf, taub, unempfindlich · Med.: insensibel.

Emphase
Ausdruck, Ausdruckskraft, Begeisterung, Bestimmtheit, Deutlichkeit, Drastik, Eindringlichkeit, Energie, Entschiedenheit, Expressivität, Feuer, Inständigkeit, Intensität, Kraft, Lebendigkeit, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Nachdruck, Nachdrücklichkeit, Temperament, Überschwang · geh.: Glut, Verve · bildungsspr.: Aplomb, Elan, Enthusiasmus, Vehemenz · ugs.: Dampf.

emphatisch
ausdruckskräftig, ausdrucksstark, begeistert, beschwörend, bestimmt, deutlich, drastisch, eindringlich, energisch, entschieden, entschlossen, inständig, intensiv, kräftig, kraftvoll, lebendig, leidenschaftlich, mit Emphase/Nachdruck, nachdrücklich, temperamentvoll, überschwänglich · geh.: glühend · bildungsspr.: elanvoll, enthusiastisch, expressiv, vehement.

empirisch
auf Erfahrung beruhend, durch [systematische] Beobachtung, erfahrungsgemäß, [experimentell] beobachtet/ermittelt, [wissenschaftlich] erprobt · Philos.: aposteriorisch.

empor
auf, aufwärts, bergan, bergauf, bergwärts, herauf, hinauf, hoch, in die Höhe, talauf[wärts], [von unten] nach oben · geh.: himmelwärts, hinan · dichter.: himmelan, sternenwärts · landsch., bes. südd.: 'nauf · bayr., österr.: aufi · veraltend: gen Himmel.

emporarbeiten, sich ↑emporkommen.

Empore
Balkon, Galerie, Rang · ugs. scherzh.: Olymp · landsch. scherzh.: Juchhe.

empören, sich
1. sich ärgern, sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, sich entrüsten, sich erbittern, sich erbosen, sich ereifern, sich erhitzen, sich erregen, in Erregung geraten, wütend werden, zornig werden · geh.: ergrimmen, [sich] erzürnen, vor Empörung/Entrüstung schnauben · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: einen Aufstand machen, einen Tanz aufführen, sich fuchsen, in Fahrt kommen, in Rage geraten, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · ugs. abwertend: sich haben · salopp: die Krise kriegen · landsch., sonst veraltend: sich alterieren · veraltet: sich ägrieren.
2. sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich entgegenstellen, entgegentreten, entgegenwirken, sich erheben, Front machen, meutern, opponieren, Protest einlegen, protestieren, sein Missfallen zum Ausdruck bringen, sich sperren, sich stemmen, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, frondieren, trotzen, zu Felde ziehen · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine stellen, aufmucken, mucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: rippeln.

empörend
beispiellos, eine Schande, haarsträubend, himmelschreiend, schändlich, schockierend, schreiend, shocking, skandalös, unbeschreiblich, unerträglich, unfassbar, unfasslich, unglaublich · ugs.: allerhand, bodenlos, der Gipfel, kriminell, um die Wände/an den Wänden hochzugehen · ugs., oft emotional übertreibend: eine Affenschande, pervers · abwertend: hanebüchen, unerhört, ungeheuer[lich].

emporkommen
aufrücken, aufsteigen, befördert werden, den Aufstieg schaffen, sich einen Namen machen, emporsteigen, Erfolg haben, es zu etwas bringen, etwas werden, sich hocharbeiten, sich hochkämpfen, Karriere machen, populär werden, vorwärtskommen · geh.: sich emporarbeiten · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, hochkommen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.

Emporkömmling
Arrivierter, Arrivierte · bildungsspr.: Parvenü · ugs.: Aufsteiger, Aufsteigerin · abwertend: Neureicher, Neureiche · bildungsspr. veraltend: Homo novus.

empört
ärgerlich, aufgebracht, entrüstet, erbittert, erbost, erregt, geharnischt, grimmig, rabiat, verärgert, wütend, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchtig, in Fahrt, in Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp abwertend: stinkig.

Empörung
1. Ärger, Aufgebrachtheit, Entrüstung, Erbitterung, Erregung, Verärgerung, Wut, Zorn · geh.: Groll, Ungehaltenheit · ugs.: Rage · geh. veraltend: [In]grimm.
2. Auflehnung, Aufruhr, Aufstand, Erhebung, Krawall, Meuterei, Protest, Rebellion, Revolte, Tumult, Unruhen · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · ugs.: Randale · veraltet: Emeute, Sedition.

emsig
aktiv, beflissen, betriebsam, bienenfleißig, diensteifrig, dienstfertig, eifrig, fleißig, geschäftig, rastlos, rege, rührig, schaffensfreudig, tätig, tüchtig, unermüdlich · geh.: nimmermüde, regsam · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam · veraltet: werklich.

Ende
1. a) Abschluss, Ausgang, Beendigung, Schluss[punkt], Schlussstrich · geh.: Ausklang, Neige · bildungsspr.: Finale · veraltend: Beschluss. **b)** Tod · schweiz.: Hinschied · geh.: Ableben, Abschied, Hingang · geh. verhüll.: Abberufung, Heimgang, Hinscheiden · Med.: Exitus · bes. Militär u. Med.: Abgang.
2. a) Stück, Zipfel. **b)** Abschnitt, Entfernung,

Etappe, Strecke, [Teil]stück, Weglänge, Wegstrecke · ugs.: Ecke.

Ende

letzten Endes
am Ende, am Schluss, endlich, glücklich, im Endeffekt, letztendlich, letztlich, nach längerer Zeit, schließlich, zuletzt, zum Schluss · bes. schweiz.: schlussendlich · österr. ugs.: auf die Letzt · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.
zu Ende gehen
abebben, aufhören, ausgehen, ausklingen, aussetzen, ein Ende haben/nehmen, enden, nicht weitergehen, zum Erliegen kommen · geh.: dahinschwinden, ersterben, sich dem Ende zuneigen, sich neigen, verebben, versiegen, zur Neige gehen · landsch.: ausgehen.

enden
1. a) abbrechen, aufhören, auslaufen, nicht weiterführen/weitergehen. b) abbrechen, abschließen, aufhören, ausgehen, ausklingen, aussetzen, ein Ende haben/nehmen, schließen, zu Ende gehen · geh.: sich neigen, zur Neige gehen.
2. abschließen, aufhören, beenden, beendigen, schließen, Schluss machen, zum Abschluss gelangen, zum Ende kommen.
en détail
ausführlich, bis aufs i-Tüpfelchen, eingehend, erschöpfend, ganz genau, gründlich, haarklein, im Einzelnen, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, ins Einzelne gehend, präzise, Punkt für Punkt, punktweise, sehr genau · schweiz.: einlässlich · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau.
endgültig
abschließend, ausgemacht, beschlossen, besiegelt, bindend, ein für alle Mal, fest[stehend], für immer, ganz sicher, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verpflichtend · bildungsspr.: definitiv · österr.: fix · ugs.: perfekt · schweiz. ugs.: für ganz · Fachspr.: irreversibel.
[1]endlich
am Ende, letzten Endes, nach längerem Warten, nach längerer Zeit, schließlich, zu guter Letzt, zuletzt, zum Schluss · österr. ugs.: auf die Letzt.
[2]endlich
begrenzt, nicht von Dauer, ohne Bestand, sterblich, vergänglich, vom Verfall/Vergehen/Tod bedroht, zeitlich gebunden.
endlos
a) [bis] in alle Ewigkeit, fortlaufend, grenzenlos, ohne Ende, uferlos, unabsehbar, unaufhörlich, unbeschränkt, unendlich, weit · geh.: unermesslich. b) anhaltend, beständig, dauernd, ewig, fortdauernd, fortwährend, immerwährend, in einem fort, nicht enden wollend, permanent, uferlos, unaufhörlich, unerschöpflich, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr.: ad infinitum.

Endpunkt
Abschluss, Beendigung, Ende, Schluss, Schlusspunkt · geh.: Ausklang · bildungsspr.: Finale · veraltend: Beschluss.
Endspiel
Endrunde, Schlusskampf · Sport: Finale · Sport schweiz.: Final · Sport, Militär: Endkampf.
Energie
1. Aktivität, Arbeitslust, Dynamik, Eifer, Einsatz, Feuer, Initiative, Kraft, Kraftanstrengung, Kraftaufwand, Lebendigkeit, Lebenskraft, Pep, Reserven, Schaffenskraft, Schwung, Spannkraft, Tatendrang, Tatkraft, Temperament, Unternehmungslust, Vitalität, Willenskraft · geh.: Regsamkeit, Tatendurst, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Engagement, Vehemenz · ugs.: Schmiss · Jargon: Power · landsch., bes. rhein.: Schmackes.
2. Bestimmtheit, Eindringlichkeit, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Festigkeit, Nachdruck.
energiegeladen
agil, dynamisch, kraftvoll, schwungvoll, tatkräftig, temperamentvoll, unternehmungslustig, vital, voller Energie/Tatendrang.
Energiekrise
Energieknappheit, Energiemangel, [Erd]ölkrise, Ölschock, Rohstoffverknappung, Versorgungskrise.
energielos
flügellahm, inaktiv, initiativlos, kraftlos, lasch, matt, müde, ohne Energie/Tatkraft, schwunglos, temperamentlos, träge, willenlos · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs.: abgeschlafft, lahm, schlaff, schlapp.
energisch
a) entschieden, entschlossen, fest, resolut, tatkräftig, temperamentvoll, unbeirrt, willensstark, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, zupackend · bildungsspr.: vehement. b) bestimmt, eindringlich, entschlossen, hart, massiv, mit Bestimmtheit/Nachdruck, nachdrücklich, rigoros, scharf, streng, strikt, ultimativ, unnachgiebig · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch.
eng
1. a) beengt, begrenzt, eingeengt, schmal. b) dicht [gedrängt], eingeengt, eingekeilt, eingeklemmt, knapp, [sehr] nahe, zusammengedrückt, zusammengepresst. c) fest anliegend, hauteng, knalleng, knapp [sitzend], körpernah, stramm · schweiz.: satt.
2. alt, freundschaftlich, gut, herzlich, innig, intensiv, intim, langjährig, nah, vertraut.
Engagement
1. Aktivität, Anstrengung, Anteilnahme, Beteiligung, Bindung, Eifer, Einsatz, Energie, Hingabe, Kraftanstrengung, Mitwirkung, Teilnahme, Verbundenheit, Verpflichtung.
2. Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Broterwerb, Posten, Stelle, Stellung, Verpflichtung · ugs.: Job.
engagieren
anstellen, Arbeit geben, beschäftigen, einschalten, einsetzen, einstellen, holen, in Dienst

nehmen/stellen, mit einer Arbeit betrauen, unter Vertrag nehmen, verpflichten, vertraglich binden · ugs.: anheuern.

engagieren, sich
aktiv sein für, sich betätigen, sich binden, sich einsetzen, eintreten für, sich ins Geschirr legen, kämpfen für, Partei ergreifen, seine ganze Kraft aufbieten · geh.: sich verwenden für · ugs.: sich ins Zeug legen, sich reinhängen, sich reinknien, sich starkmachen · derb: sich den Arsch aufreißen.

engagiert
aktiv, Anteil nehmend, beschäftigt, beteiligt, eifrig, Einsatz zeigend, sich einsetzend für, eintretend für, tätig.

Enge
1. Beengtheit, Beschränktheit, Eingeengtheit, Platzmangel, Raummangel, Raumnot · selten: Kleinheit.
2. Gedränge, Gedrängtheit, Gewühl.
3. Durchbruch, Engpass, Hohlweg, Klamm · schweiz.: Engnis.

Engel
1. Cherub, himmlisches/überirdisches Wesen · dichter.: Bote Gottes, Himmelsbote, Himmelswächter, Paradieswächter · Rel.: Seraph.
2. a) Befreier, Befreierin, Beistand, Beschützer, Beschützerin, Erlöser, Erlöserin, Helfer/Helferin [in der Not], Retter, Retterin · geh.: Erretter, Erretterin. b) meist iron.: Unschuldsengel, Unschuldslamm.

engherzig
beschränkt, klein, kleinlich, nicht großzügig, pedantisch, überkorrekt · geh.: kleindenkend, penibel · bildungsspr.: philiströs · ugs.: pingelig, verbissen · abwertend: beckmesserisch, borniert, haarspalterisch, kleinbürgerlich, kleingeistig, krämerhaft, krämerisch · ugs. abwertend: kleinkariert, spießig · nordd. ugs.: pütscherig · veraltet: mikrologisch, minutiös.

England
Großbritannien · dichter.: Albion.

Engpass
1. Durchbruch, Enge, enge Durchfahrt, Engstelle, schmaler Durchgang, schmale Stelle, Wegenge · ugs.: Flaschenhals.
2. Lage, Mangelsituation, Notlage, Schwierigkeiten · Wirtsch.: Bottleneck.

en gros
im Großen, im Großhandel, in großen Mengen.

engstirnig
beschränkt, eindimensional, einseitig, kurzsichtig, schmalspurig, starr, unbeweglich, verblendet, voreingenommen · geh.: kleindenkend · bildungsspr.: philiströs · abwertend: borniert, kleinbürgerlich, kleingeistig, spießbürgerlich · ugs. abwertend: kleinkariert, spießig, verbohrt, vernagelt.

Enkel, Enkelin
1. Enkelkind, Enkelsohn, Enkeltochter · schweiz.: Großkind · veraltet: Kindeskind.
2. Nachfahre, Nachfahrin, Nachkomme, Nachkommin.

en masse
ausgiebig, gar nicht wenig, in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in [Hülle und] Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, sehr viel · geh.: mannigfach, zuhauf · ugs.: doppelt und dreifach, fuderweise, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, serienweise, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: übergenug, zur Genüge.

enorm
a) ansehnlich, auffallend, auffällig, außergewöhnlich [groß], außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, bewundernswert, erheblich, erstaunlich, fabelhaft, gehörig, gewaltig, gewichtig, grandios, großartig, hervorstechend, immens, imposant, kolossal, mächtig, monumental, nennenswert, nicht unbeträchtlich, phänomenal, [sehr] groß, sensationell, spektakulär, stattlich, überwältigend, ungeheuer, ungemein, ungewöhnlich, unsagbar, unwahrscheinlich, üppig, verblüffend, wesentlich · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · bildungsspr.: epochal, exzellent, signifikant · ugs.: anständig, irrsinnig, kapital, klasse, mega, ordentlich, schön, super, toll, unglaublich · salopp: irre · oft emotional: riesig, unvergleichlich · ugs. emotional: sagenhaft · bildungsspr. veraltend: extraordinär. b) ↑ sehr.

en passant
am Rande, beiläufig, nebenbei [bemerkt/gesagt], nebenher, obenhin, wie zufällig · bildungsspr.: inzidenter, parenthetisch · veraltet: inzident, kurzhin.

Ensemble
Künstlergruppe, Team, Theatergruppe, Truppe.

entäußern, sich
a) abgehen, ablassen, ablegen, abrücken, abschwören, aufgeben, entsagen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, abstehen, sich begeben, preisgeben, sich versagen, zu Grabe tragen · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen. b) abtreten, sich trennen von, überlassen, verschenken, weggeben.

entbehren
1. a) vermissen · geh.: missen. b) auskommen ohne, Mangel leiden, verzichten · geh. veraltend: entraten.
2. abgehen, ermangeln, fehlen, hapern, mangeln, nicht haben, ohne etw. sein, vermissen lassen · geh.: gebrechen.

entbehrlich
abkömmlich, nicht notwendig, nutzlos, überflüssig, überzählig, übrig, unnötig, unwichtig, verzichtbar.

Entbehrung
Einschränkung, Knappheit, Mangel, Not, Verzicht.

entbinden
1. befreien, freistellen, suspendieren, zurückstellen · geh.: entheben · bildungsspr.: dispensieren.
2. ein Baby bekommen, ein Kind bekommen, ein

Kind zur Welt bringen, gebären, Mutter werden · ugs.: ein Kind kriegen · geh. veraltend: niederkommen · veraltend: kreißen.

Entbindung
1. Befreiung, Enthebung, Freistellung, Loslösung, Suspendierung, Suspension · bildungsspr.: Dispensation, Dispensierung.
2. Ankunft, Geburt · verhüll.: freudiges Ereignis · geh. veraltend: Niederkunft · Med.: Partus.

entblößen, sich
sich ausziehen, die Kleider ablegen/abstreifen/abwerfen, sich die Kleider vom Leib reißen, sich frei machen · geh.: sich auskleiden, sich der Kleidung entledigen, sich entkleiden · ugs. scherzh.: alle/die Hüllen fallen lassen, sich aus seinen Hüllen schälen, sich entblättern · schweiz. ugs.: sich abziehen · landsch.: sich austun.

entbrennen
1. anfangen, aufflammen, ausbrechen, beginnen, einsetzen, losbrechen · geh.: anheben · ugs.: angehen.
2. sich begeistern, begeistert sein, Begeisterung empfinden, entflammen, erglühen, heftig/leidenschaftlich ergriffen werden, hingerissen sein.

entdecken
a) auf die Spur kommen, auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, auskundschaften, ausmachen, erkunden, ermitteln, finden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, stoßen auf · österr.: stellig machen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: auftun, herausbringen, herauskriegen, rausbekommen, rausfinden · salopp: ausbaldowern · veraltend: auswittern · veraltet: ausspüren · österr. Amtsspr.: ausforschen. b) erblicken, erkennen, feststellen, registrieren, sehen, sichten, spüren, stoßen auf, wahrnehmen · geh.: erspähen, erspüren, gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: konstatieren · Philos., Psychol.: perzipieren.

Entdecker, Entdeckerin
Begründer, Begründerin, Erfinder, Erfinderin, Schöpfer, Schöpferin, Urheber, Urheberin.

Ente
veraltet: Canard · Biol.: Säger.

enteignen
entprivatisieren, in Staatseigentum überführen, nationalisieren, verstaatlichen · marx.: expropriieren · Wirtsch.: sozialisieren, vergesellschaften.

Enterich
Erpel.

Entertaste
Eingabetaste, Returntaste · EDV-Jargon: Return.

entfachen
a) anblasen, anbrennen, anschüren, anzünden, in Gang setzen, zum Brennen/Lodern bringen · geh.: anfachen, entzünden · landsch.: anstecken · südd., sonst veraltet: zünden. b) anfangen, anzetteln, auslösen, bewirken, entfesseln, entstehen lassen, erregen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, nach sich ziehen, schaffen, schüren, sorgen für, verursachen, zur Folge haben · geh.: anfachen.

entfahren
entschlüpfen · ugs.: herausfahren, [he]rausrutschen.

entfallen
1. a) aus der Hand fallen, herausfallen, herunterfallen, hinfallen · geh.: entgleiten. b) nicht darauf kommen, nicht [im Kopf] behalten, nicht [mehr] einfallen, nicht mehr wissen, vergessen · ugs.: verschusseln, verschwitzen.
2. kommen auf, zufallen, zufließen, zugesprochen werden, zugeteilt werden, zugutekommen · geh.: zuteilwerden.
3. ausfallen, sich erübrigen, fortfallen, wegfallen · schweiz.: dahinfallen · ugs.: flachfallen, ins Wasser fallen.

entfalten
1. auffächern, auffalten, aufrollen, ausbreiten, auseinanderfalten, ausfalten, öffnen · geh.: entbreiten, entrollen.
2. an den Tag legen, ausgestalten, entwickeln, gestalten, Gestalt geben/verleihen, herausbilden, verwirklichen, zeigen, zur Geltung bringen, zutage bringen/fördern · geh.: offenbaren.
3. abhandeln, auseinanderlegen, auseinandersetzen, beleuchten, darlegen, darstellen, erklären, erläutern · bildungsspr.: evolvieren.

entfalten, sich
1. sich auffächern, sich auffalten, aufgehen, sich auseinanderfalten, sich ausfalten, sich öffnen · geh.: sich entbreiten, sich entrollen.
2. aufblühen, sich ausdifferenzieren, sich ausgestalten, sich ausleben, entstehen, sich eröffnen, erwachsen, [feste] Formen annehmen, Form annehmen, gedeihen, Gestalt annehmen/gewinnen, sich gestalten, heranreifen, heranwachsen, sich herausbilden, sich [selbst] verwirklichen, sich [voll] entwickeln, wachsen, sich zeigen, zum Vorschein/zur Geltung kommen, zutage kommen/treten · geh.: sich entrollen, erblühen, erwachen, sich offenbaren, reifen, [volle] Blüte erreichen · ugs.: sich austun, sich herausmachen, sich mausern.

Entfaltung
1. Ausbildung, Ausbreitung, Ausgestaltung, Entwicklung, Fortentwicklung, Gestaltung, Herausbildung, Prozess, Reifung, [Selbst]verwirklichung, Wachstum · geh.: Blüte · bildungsspr., auch Biol.: Evolution · auch Med.: Manifestation.
2. Abhandlung, Auseinandersetzung, Behandlung, Beleuchtung, Betrachtung, Darlegung, Darstellung, Erläuterung.

entfärben
aufhellen, ausbleichen, bleichen · Fachspr.: dekolorieren.

entfärben, sich
an Farbe verlieren, ausbleichen, auslaufen, blass/bleich werden, die Farbe verlieren, erblassen, erbleichen, heller werden, verblassen, verbleichen, sich verfärben, verschießen · landsch.: ausgehen.

entfernen
a) abbekommen, ablösen, abmontieren, abnehmen, abschaffen, absetzen, abtransportieren, ab-

trennen, abziehen, aufräumen, aus dem Weg räumen/schaffen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, ausräumen, ausscheiden, ausschließen, aussondern, befreien, beheben, beiseitelegen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, beseitigen, entnehmen, entrümpeln, entziehen, fortbringen, fortnehmen, forträumen, fortschaffen, herausbekommen, herausholen, herauslösen, herausnehmen, herausoperieren, herausschneiden, herausziehen, löschen, loswerden, streichen, verlagern, sich vom Leibe schaffen, wegbringen, wegnehmen, wegräumen, wegschaffen, wegtun, zum Verschwinden bringen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: abmachen, herausmachen, herunterbekommen, loskriegen, wegmachen · salopp: ausradieren · veraltet: removieren · schweiz. veraltet: ferggen · bes. Amtsspr.: entsorgen · Med.: amputieren, eine Ektomie durchführen, exstirpieren, resezieren. **b)** abbringen, ablenken, davontragen, fortbewegen, wegbewegen, wegführen, [weiter] fortbringen/wegbringen · geh.: entrücken, hinwegtragen.

entfernen, sich
abdriften, abgehen, sich abkehren, abkommen, abschweifen, sich absetzen, sich absondern, abtreten, abwandern, abweichen, abzweigen, aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, aus dem Blick verlieren, aus den Augen gehen, auseinandergehen, auseinanderstreben, ausscheiden, außer Reichweite geraten, davongehen, davonstiefeln, sich distanzieren, entfliehen, fliehen, fortgehen, fortkommen, fortlaufen, sich fortstehlen, fortstreben, gehen, sich hinausstehlen, losgehen, verlassen, sich wegbewegen, weggehen, weglaufen, wegrennen, wegsteuern, wegstreben, weichen, zurücklassen, sich zurückziehen · geh.: enteilen, sich fortbegeben, sich hinwegbegeben, scheiden, schwinden, seines Weges/seiner Wege gehen, sich wegbegeben · geh., auch scherzh.: entschwinden · geh., oft iron.: entschreiten, entschweben · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren · ugs.: abdampfen, abrauschen, abschwirren, abziehen, sich aus dem Staub machen, ausreißen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, sich fortmachen, sich fortpacken, sich fortscheren, sich packen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen, sich wegpacken, sich wegscheren · auch ugs.: sich trollen, verschwinden, sich verziehen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs., bes. nordd.: abfegen · ugs. scherzh.: ausbüxen · auch Militär, ugs.: abmarschieren, abrücken · salopp: abschieben, abzischen, abzittern, abzotteln, abzwitschern, die Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen · landsch. salopp: sich verpieseln · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen · altertümelnd scherzh.: entfleuchen · Seemannsspr.: abhalten.

entfernt
1. a) abgelegen, abseits, äußerst, dezentral, draußen, entlegen, fern, fort, tele-, weit, weitab · geh.: abgeschieden, fernab, siriusfern · ugs.: [weit] weg · ugs. scherzh.: jwd · Med.: distal. **b)** von hier/dort · ugs.: weg.
2. dritten/vierten/fünften Grades, weitläufig · ugs.: über/um ein paar Ecken verwandt.
3. gering, leise, schwach, undeutlich, ungefähr, vage, [von] fern.

Entfernung
1. Abstand, Breite, Ferne, Höhe, Kluft, Länge, Luftlinie, Raum, Reichweite, Spanne, Strecke, Wegstrecke, Weite, Zwischenraum · bildungsspr.: Distanz · Astron.: Aphel[ium], Elongation, Parallaxe · Astron., Raumfahrt: Apogäum.
2. a) Abschaffung, Abtransport, Abtrennung, Behebung, Beseitigung, Entsorgung, Streichung, Tilgung · bildungsspr.: Eliminierung · veraltet: Remotion · Chemie: Abtrieb · Med.: Ektomie, Resektion. **b)** Fortgang, Weggang · geh.: Schwinden.

entfesseln
aufrühren, auslösen, bedingen, bewirken, entflammen, entstehen lassen, erregen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, losbinden, lostreten, nach sich ziehen, säen, schaffen, schüren, sorgen für, veranlassen, verschulden, verursachen, wecken, zum Ausbruch bringen, zur Folge haben · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · auch Physik, Chemie u. Med.: freisetzen · Fachspr.: induzieren.

entflammen
1. anzünden, in Flammen setzen · geh.: entzünden.
2. a) anregen, anstacheln, aufpeitschen, begeistern, bezaubern, entzücken, erfreuen, fesseln, gefangen nehmen, gewinnen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann schlagen/ziehen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen, motivieren · geh.: bannen, beflügeln, beglücken · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anmachen. **b)** bezaubern, entzücken, für sich gewinnen · geh.: entzünden. **c)** auslösen, entfesseln, erregen, erwecken, hervorrufen, schüren, wachrufen, wecken · geh.: anfachen, entfachen.
3. aufflammen, auflodern, sich entzünden · geh.: entbrennen, sich entfachen.

entflechten
1. aufgliedern, aufspalten, aufsplittern, aufteilen, dekonzentrieren, entkoppeln, teilen, zergliedern, zerschlagen · bes. Fachspr.: dezentralisieren · bes. Wirtsch.: splitten.
2. aufgliedern, auflösen, auseinanderbekommen, entknoten, klären, ordnen, vereinfachen · geh.: entwirren · ugs.: auseinanderfitzen, entknäueln.

entfliehen
1. ausbrechen, die Flucht ergreifen, entkommen, entschlüpfen, entweichen, fliehen · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: entwischen · altertümelnd scherzh.: entfleuchen.
2. [rasch] vergehen, vorbeigehen · geh.: dahin-

gehen, entschwinden, verrinnen, verstreichen · dichter.: entrinnen.

entfremden

a) auseinanderbringen, einen Keil treiben, entzweien, fremd machen, trennen · bildungsspr.: [ab]alienieren. b) falsch verwenden, missbrauchen, umfunktionieren, zweckentfremden.

entfremden, sich

sich auseinanderentwickeln, auseinandergeraten, sich auseinanderleben, den Kontakt abbrechen, die Beziehung einschlafen lassen, einander fremd werden, sich entfernen, sich entzweien, sich [los]lösen, nebeneinanderher leben, nichts mehr miteinander anfangen können, sich nichts mehr zu sagen haben, sich trennen, sich überwerfen, sich zerstreiten · emotional: sich abnabeln · salopp: sich entfreunden.

entführen

a) fortbringen, Geiseln nehmen, [gewaltsam] fortschaffen, hijacken, in seine Gewalt bringen, kidnappen, Menschenraub begehen, rauben, verschleppen · geh.: bemächtigen, seiner Freiheit berauben · ugs.: wegschleppen · früher: [ein Handelsschiff] kapern. b) [sich] ausleihen, fortbringen, fortnehmen, [sich] leihen, mitnehmen, stehlen, wegbringen, wegnehmen · geh.: berauben, entwenden · ugs.: schnappen, wegschleppen, wegschnappen · salopp: klauen · fam.: stibitzen.

Entführer, Entführerin

Erpresser, Erpresserin, Geiselnehmer, Geiselnehmerin, Hijacker, Hijackerin, Kidnapper, Kidnapperin, Luftpirat, Luftpiratin, Menschenräuber, Menschenräuberin.

Entführung

Geiselnahme, Hijacking, Kidnapping, Luftpiraterie, Menschenraub · Rechtsspr.: Freiheitsberaubung, Kindesentziehung · Rechtsspr., sonst veraltet: Raptus.

[1]entgegen

entgegengesetzt, entgegenstehend, gegensätzlich, gegenteilig, zuwider · bildungsspr.: konträr.

[2]entgegen

gegen, im Gegensatz/Widerspruch zu, kontra, trotz · geh.: ungeachtet, wider.

entgegenbringen

begegnen mit, erweisen · geh.: bekunden, bezeigen, darbringen, erzeigen, zollen, zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen.

entgegengesetzt

1. a) drüben, gegenüberliegend. b) umgekehrt, verkehrt.
2. entgegen[stehend], gegensätzlich, gegenteilig, unvereinbar, unverträglich, völlig unterschiedlich/verschieden, widersprechend, widersprüchlich, widerstreitend, zuwider · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, disparat, konträr, polar · bes. Fachspr.: inkompatibel · bes. Philos.: kontradiktorisch.

entgegenhalten

1. entgegenstrecken, hinhalten, hinstrecken, reichen.
2. dagegenhalten, dagegenreden, dagegensetzen, einwenden, entgegnen, erwidern, klagen, kontern, kritisieren, protestieren, vorhalten, widersprechen, zu bedenken geben · ugs.: Kontra geben · veraltet: dawiderreden, objizieren · Rechtsspr. veraltet: remonstrieren.

entgegenkommen

1. entgegengehen, zugehen, zukommen.
2. a) Avancen machen, eine [goldene] Brücke bauen, einen Gefallen erweisen/tun, eingehen auf, gefällig sein, [goldene] Brücken bauen, helfen, Kompromissbereitschaft zeigen, kompromissbereit sein, Konzessionen machen, mit sich reden lassen, nachgeben, verhandlungsbereit sein, Zugeständnisse machen · bildungsspr.: konzedieren · iron.: sich herablassen. b) entsprechen, gerecht werden, liegen.

Entgegenkommen

1. Bereitwilligkeit, Diensteifer, Dienstwilligkeit, Freundlichkeit, Geneigtheit, Gunst, Güte, Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Jovialität, Kulanz, Liebenswürdigkeit, Nachgiebigkeit, Verbindlichkeit, Verständnis, Wohlwollen, Zuvorkommenheit · bildungsspr.: Konzilianz, Toleranz · Papierdt.: Mühewaltung.
2. Dienst, Freundlichkeit, Gefallen, Gefälligkeit, Hilfe, Konzession, Unterstützung, Verbindlichkeit, Zugeständnis · bildungsspr.: Beau Geste.

entgegenkommend

anständig, aufmerksam, beflissen, bereitwillig, diensteifrig, dienstwillig, freundlich, gefällig, großmütig, großzügig, gutgesinnt, gütig, herzlich, hilfreich, hilfsbereit, höflich, jovial, kulant, leutselig, liebenswürdig, nett, serviceorientiert, tolerant, umgänglich, verbindlich, wohlgesinnt, wohlwollend, zuvorkommend · geh.: wohlmeinend · bildungsspr.: konziliant · geh. veraltend, heute oft iron.: huldreich, huldvoll.

entgegennehmen

abnehmen, annehmen, bekommen, einsammeln, empfangen, erhalten, in Empfang nehmen, übernehmen · ugs.: kassieren · Soldatenspr.: fassen.

entgegensehen

1. abwarten, erhoffen, ersehnen, erwarten, herbeiwünschen, hoffen, rechnen mit, warten · geh.: harren · ugs.: spekulieren.
2. ausblicken, ausschauen, aussehen, entgegenblicken.

entgegenstellen, sich

sich dagegenstellen, den Weg versperren, entgegentreten, sich in den Weg stellen.

entgegentreten

1. ↑entgegenstellen, sich.
2. angehen, ankämpfen, sich aufbäumen, aufhalten, sich auflehnen, bekämpfen, blockieren, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, den Weg versperren, die Stirn bieten, sich empören, sich entgegenstellen, entgegenwirken, sich erheben, Front machen, hindern, in den Arm fallen, sich in den Weg stellen, meutern, sich nicht gefallen lassen, opponieren, Protest erheben, protestieren, sich sperren, sich stemmen, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Wider-

spruch erheben, Widerstand leisten, widerstehen, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren, Schach bieten, trotzen, wider/gegen den Stachel löcken · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, mucksen, Paroli bieten, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: sich rippeln · geh. veraltend: aufstehen · veraltet: widerstreiten.

entgegenwirken
aufhalten, behindern, bekämpfen, blockieren, dagegenarbeiten, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegentreten, gegensteuern, hemmen, hintertreiben, sabotieren, stören, vereiteln · schweiz.: Gegensteuer geben · geh.: befehden, wehren · ugs.: querschießen, reingrätschen.

entgegnen
antworten, beantworten, dagegenhalten, dagegensetzen, einen Einwand erheben/vorbringen, einwenden, einwerfen, entgegenhalten, erwidern, kontern, versetzen, widersprechen, zu bedenken geben, [zur] Antwort geben, zurückgeben, zurückschreiben · ugs.: Kontra geben · veraltet: dawiderreden, objizieren, reskribieren, respondieren · bildungsspr., Rechtsspr.: replizieren · Rechtsspr. veraltet: remonstrieren.

Entgegnung
Antwort, Beantwortung, Einspruch, Einwand, Einwurf, Erwiderung, Gegenargument, Gegenbehauptung, Gegenbemerkung, Gegengrund, Gegenmeinung, Gegenstimme, Widerrede, Widerspruch · geh.: Gegenrede · ugs.: Konter · landsch.: Gegenwort · veraltend: Gegenvorstellung · kath. Kirche: Reskript · Rechtsspr.: Einrede · bildungsspr., Rechtsspr.: Replik · Rechtsspr. veraltet: Remonstration · Rhet.: Responsion.

entgehen
1. a) ausweichen, davonkommen, durch die Maschen schlüpfen, entkommen, sich retten [können], vermeiden, verschont bleiben · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: vorbeischrammen, wegkommen. **b)** auslassen, nicht nutzen, verfehlen, verpassen, versäumen · ugs.: durch die Lappen gehen, nicht [mehr] kriegen, verschlafen, verschwitzen · salopp: verpennen.
2. nicht bemerken, überhören, übersehen.

entgeistert
außer sich, bestürzt, entsetzt, erschrocken, erstarrt, fassungslos, sprachlos, verstört, verwirrt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, verdattert, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen.

Entgelt
Besoldung, Bezahlung, Bezüge, Dotierung, Einkommen, Einkünfte, Entlohnung, Fixum, Gage, Gehalt, Honorar, Lohn, Tarif, Verdienst, Vergütung · schweiz.: Entlöhnung · abwertend: Almosen · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär · veraltend: Sold · Kaufmannsspr.: Provision.

entgelten
1. büßen, sühnen · veraltend: Buße tun.
2. abfinden, abgelten, entschädigen, ersetzen, erstatten, vergüten, wiedergutmachen, zurückzahlen · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · Kaufmannsspr.: ausgleichen, renumerieren · bes. Rechtsspr. u. Wirtsch.: schadlos halten · bes. Wirtsch.: rekompensieren.

entgleisen
1. aus dem Gleis/den Schienen springen.
2. a) aus der Rolle fallen, sich im Ausdruck/Ton vergreifen, sich schlecht/taktlos/ungehörig benehmen · bildungsspr.: einen Fauxpas begehen · ugs.: sich danebenbenehmen, sich vorbeibenehmen, sich wie die/eine Axt im Walde benehmen, sich wie ein Elefant im Porzellanladen benehmen · salopp abwertend: sich wie [eine] offene Hose benehmen. **b)** aus dem Konzept kommen.

Entgleisung
Geschmacklosigkeit, Indiskretion, Taktlosigkeit, Verfehlung · geh.: Fehltritt, Unschicklichkeit · bildungsspr.: Fauxpas, Tabubruch · ugs.: Schnitzer.

[1]enthalten
bestehen aus, einbeziehen, einschließen, fassen, haben, in sich bergen/haben/tragen, umfassen, umgreifen, umschließen, umspannen, zeigen, zum Inhalt haben, sich zusammensetzen · geh.: einbegreifen, innewohnen · bildungsspr.: immanieren, implizieren, involvieren · veraltend: in sich begreifen · Papierdt.: beinhalten.

[1]enthalten, sich
ablassen von, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, sich befreien von, bleiben/fallen lassen, fasten, sich frei machen von, lassen, sich lösen/lossagen, sein lassen, sich trennen von, unterlassen, verzichten, Verzicht leisten/üben, weglassen, zurückstehen · geh.: Abstand nehmen, entsagen, sich versagen · geh. veraltet: abstinieren.

[2]enthalten
eingeschlossen, einschließlich, inbegriffen, inklusive, mitgerechnet, mitgezählt · geh.: einbegriffen · bildungsspr.: immanent, implizite.

enthaltsam
abstinent, anspruchslos, asketisch, bedürfnislos, bescheiden, einfach, eingeschränkt, genügsam, keusch, mäßig, maßvoll, schlicht, sparsam, spartanisch, zurückhaltend · geh.: entsagend.

Enthaltsamkeit
Abstinenz, Anspruchslosigkeit, Askese, Bedürfnislosigkeit, Bescheidenheit, Beschränkung, Einfachheit, Einschränkung, Enthaltung, Genügsamkeit, Keuschheit, Mäßigkeit, Schlichtheit, Sparsamkeit, Verzicht, Zurückhaltung · geh.: Entsagung · bildungsspr.: Kontinenz, Temperenz · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit · Med.: Karenz.

enthaupten
den Kopf abschlagen, guillotinieren, hinrichten, köpfen · ugs.: [um] einen Kopf kleiner/kürzer machen · salopp: die Rübe abhacken.

entheben
1. befreien, frei machen, freisprechen, freistellen, lossprechen, zurückstellen · geh.: entledigen · veraltend: überheben.
2. abberufen, ablösen, absetzen, beurlauben, ent-

binden, entfernen, entlassen, entpflichten, kündigen, suspendieren, verabschieden · geh.: entthronen · bildungsspr.: dispensieren.

enthemmt
1. ausschweifend, bedenkenlos, blind, gewissenlos, hemmungslos, maßlos, orgiastisch, schamlos, unbeherrscht, unersättlich, ungeniert, ungestüm, unmäßig, wild, zügellos · abwertend: rücksichtslos, skrupellos.
2. fessellos, frei, gelöst, locker, ohne Hemmung[en], schrankenlos, unbefangen, ungehemmt, ungezwungen, zwanglos.

enthüllen
1. auskleiden, auspacken, auswickeln, ausziehen, entblößen, frei machen · geh.: entkleiden · ugs. scherzh.: entblättern.
2. a) an den Tag bringen/ziehen, aufdecken, aufzeigen, bekannt machen, bloßlegen, [offen] auf den Tisch legen, offenbaren, offenkundig machen, preisgeben, sichtbar machen, verraten, zu erkennen geben · geh.: den Schleier lüften, entschleiern · Jargon: spoilern · Amtsspr.: offenlegen. b) ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, bloßstellen, demaskieren, entlarven, enttarnen, herausbekommen, zutage bringen/fördern · bildungsspr.: dekuvrieren.

enthüllen, sich
1. sich ausziehen, die/seine Kleider ablegen, sich frei machen · geh.: sich auskleiden, sich entblößen, sich entkleiden, sich entschleiern · ugs. scherzh.: alle/die Hüllen fallen lassen, sich entblättern.
2. a) ans Licht kommen, bekannt/deutlich/erkennbar werden, in Erscheinung treten, offenbar/offenkundig werden, sich offenbaren, sichtbar werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten · geh.: sich auftun. b) sich demaskieren, sich entlarven, sich enttarnen, sich erweisen, sich herausstellen, sein wahres Gesicht zeigen, sich verraten · bildungsspr.: sich dekuvrieren.

Enthüllung
1. Entblößung · geh.: Entkleidung, Entschleierung · ugs. scherzh.: Entblätterung.
2. Aufdeckung, Aufklärung, Auflösung, Bekanntmachung, Bloßlegung, Demaskierung, Entdeckung, Entlarvung, Entschleierung, Klärung, Lösung · geh.: Offenbarung · bildungsspr.: Revelation · Amtsspr.: Offenlegung.

Enthusiasmus
Begeisterung, Dynamik, Energie, Fanatismus, Feuer, freudige Erregung, Hochstimmung, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Passion, Schwärmerei, Schwung, Tatkraft, Temperament, Überschwang · geh.: Glut, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan.

enthusiastisch
begeistert, energisch, fanatisch, feurig, flammend, glutvoll, heftig, hingerissen, lebhaft, leidenschaftlich, mitgerissen, passioniert, schwärmerisch, stürmisch, tatkräftig, temperamentvoll, überschwänglich, wild · geh.: glühend, hochgestimmt · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, euphorisch, frenetisch.

entjungfern
deflorieren · geh.: die Jungfräulichkeit nehmen/rauben, die Unschuld nehmen/rauben · veraltet: die Ehre rauben.

entkleiden
1. ablegen, [sich] ausziehen, [sich] die Kleider vom Leib reißen, sich frei machen · geh.: auskleiden, [sich] entblößen, sich entledigen.
2. entziehen, [fort]nehmen, wegnehmen · geh.: berauben.

entkommen
abschütteln, ausbrechen, das Weite gewinnen, davonkommen, durchschlüpfen, durchs Netz gehen, entfliehen, entgehen, freikommen · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: davonlaufen, durch die Lappen gehen, entwischen · salopp: durchwitschen · südd., österr.: auskommen · landsch.: auswischen.

entkräften
1. abzehren, aufreiben, auslaugen, ausmergeln, erschöpfen, kraftlos/schwach machen, schwächen, zermürben, zerrütten · geh.: aufzehren, auszehren · ugs.: auffressen, fertigmachen, kaputtmachen · salopp abwertend: verheizen.
2. gegenstandslos/hinfällig machen, widerlegen · bildungsspr.: falsifizieren · veraltet: respondieren · Rechtsspr.: niederschlagen.

entkräftet
abgezehrt, angegriffen, ausgebrannt, ausgehungert, ausgelaugt, ausgemergelt, erholungsbedürftig, erschöpft, kraftlos, schwach, zermürbt, zerschlagen · geh.: abgelebt, aufgezehrt · ugs.: abgeschlafft, groggy, k. o., schlapp · salopp: ausgelutscht, ausgepumpt · fam.: klapprig · ugs. abwertend: ausgepowert · bayr., österr. ugs.: letschert.

entkrampfen
auflockern, auflösen, entspannen, locker machen, lockern, lösen.

entkrampfen, sich
sich auflockern, sich entschärfen, sich entspannen, sich lockern, sich normalisieren.

entladen
abladen, ausladen, ausräumen, entleeren, herausnehmen, herunternehmen, leeren, leer räumen · ugs.: leer machen · Seemannsspr.: löschen.

entladen, sich
a) aufkommen, ausbrechen, einsetzen, zum Ausbruch kommen · geh.: anheben, sich erheben, hereinbrechen · ugs.: losgehen · landsch.: auskommen. b) sich ergießen, herausbrechen, hereinbrechen, zum Ausbruch kommen · veraltend: Platz greifen.

entlang
auf der ganzen Länge, hin, längs · landsch.: lang.

entlarven
an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, auf die Schliche kommen, auf die Spur kommen, aufklären, bloßlegen, demaskieren, die Maske vom Gesicht reißen, enttarnen, herausfinden, hinter jmds. Schliche kommen, zutage bringen/för-

dern · geh.: den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, offenbaren · bildungsspr.: dekuvrieren · ugs.: aufstechen.

Entlarvung
Aufdeckung, Bloßlegung, Demaskierung, Enttarnung, Nachweis · geh.: Enthüllung, Entschleierung, Offenbarung · bildungsspr.: Dekuvrierung.

entlassen
1. fortlassen, freigeben, freilassen, hinauslassen, [weg]gehen lassen · ugs.: [he]rauslassen.
2. abbauen, entfernen, fortschicken, kündigen, suspendieren, wegrationalisieren · ugs.: abschaffen, abstoßen, an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, herausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, kippen, rausfeuern, rausschmeißen, rauswerfen, schassen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen · salopp: abservieren, achtkantig hinauswerfen/hinausschmeißen/rausschmeißen · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · österr. ugs.: den Weisel geben · veraltend: ablohnen · Seemannsspr.: abheuern, abmustern.

Entlassung
1. Freigabe, Freilassung.
2. a) Abbau, Entfernung, Kündigung, Suspendierung · ugs.: Hinauswurf, Rausschmiss, Rauswurf · salopp: Abservierung · verhüll.: Freisetzung, Freistellung, Trennung · veraltend: Ablohnung · Seemannsspr.: Abheuerung, Abmusterung. b) Kündigung, Kündigungsbrief, Kündigungsschreiben · ugs.: blauer Brief · Jargon: Pink Slip.

entlasten
1. a) Arbeit/Last abnehmen, die Beanspruchung/Belastung vermindern/verringern, die Last auf sich nehmen, erleichtern, helfen, unterstützen · veraltet: exonerieren. b) befreien, erleichtern.
2. a) Rechtsspr., bildungsspr.: exkulpieren. b) veraltet: dechargieren.
3. Bankw.: ausgleichen · Kaufmannsspr., Bankw.: glattstellen.

Entlastung
1. Befreiung, Erleichterung, Hilfe.
2. a) Rechtsspr., bildungsspr.: Exkulpation. b) schweiz., sonst veraltet: Decharge.
3. Bankw.: [Konto]ausgleich · Kaufmannsspr., Bankw.: Glattstellung.

entlaufen
ausbrechen, das Weite suchen, davoneilen, davonhasten, davonjagen, davonlaufen, davonrasen, davonrennen, davonsausen, davonschießen, davonstürmen, davonstürzen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entspringen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, weglaufen · geh.: enteilen, entrinnen · ugs.: sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, ausrücken, sich davonmachen, davonspringen, sich dünnmachen, durchbrennen, entwischen, Reißaus nehmen · salopp: auskratzen, die Flatter machen, türmen · ugs. scherzh.: ausbüxen · landsch. salopp: auswichsen.

entledigen, sich
a) ↑ entkleiden. b) ablegen, abschütteln, abstreifen, sich befreien, sich frei machen, lösen, von sich tun · ugs.: abtun, loskommen.

entleeren
ablassen, ableeren, [aus]leeren, ausschütten · ugs.: leer machen.

entleeren, sich
auslaufen, sich leeren, leer fließen/laufen, leer werden · bes. südd., österr.: ausrinnen.

entlegen
1. abgelegen, abseits, außerhalb, einsam, entfernt, fern, seitab, verborgen, weitab, weltentlegen, zurückgezogen · geh.: abgeschieden, abseitig, fernab, siriusfern · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss, weit weg · derb: am Arsch der Welt · scherzh.: am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen · ugs., oft scherzh.: in der Pampa · ugs. scherzh.: jwd · südd., österr.: einschichtig.
2. abseitig, absonderlich, abwegig, ausgefallen, exotisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, verstiegen, weit hergeholt.

entlehnen
leihen, übernehmen · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: nachmachen.

entleihen
[aus]leihen, borgen · österr., schweiz., sonst veraltet: entlehnen · landsch.: ausborgen, lehnen.

entlohnen
a) auszahlen, besolden, bezahlen, honorieren, löhnen · schweiz.: entlöhnen, salarieren · ugs.: zahlen · landsch.: ausbezahlen · veraltend: ablohnen. b) bezahlen, honorieren · ugs.: klarmachen, spendieren, zahlen · bes. Amtsspr.: vergüten.

Entlohnung
a) Auszahlung, Besoldung, Bezahlung, Honorierung, Löhnung · schweiz.: Entlöhnung · ugs.: Zahlung · landsch.: Ausbezahlung · veraltend: Ablohnung. b) Besoldung, Bezahlung, Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Entgelt, Gehalt, Honorar, Lohn, Löhnung, Verdienst, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung, Salarierung · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär.

entmachten
absetzen, ausmanövrieren, ausschalten, beiseiteschieben, entthronen, in den Hintergrund drängen, [schach]matt setzen, stürzen, vom Thron stoßen · geh.: seiner Macht berauben · ugs.: abhalftern, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, ausbremsen, kaltstellen · salopp: abservieren.

entmannen
verschneiden · geh.: der Zeugungsfähigkeit berauben · geh. veraltend: der Manneskraft berauben · Med.: emaskulieren, kastrieren, sterilisieren.

entmutigen
den Mut nehmen, deprimieren, die Hoffnung nehmen, die Hoffnung zunichtemachen, frustrieren, mürbemachen, mutlos machen, niederschmettern, zermürben · geh.: niederdrücken · bildungsspr.: demoralisieren · ugs.: fertigmachen, frusten, kleinkriegen · veraltend: decouragieren.

entmutigend
bedrückend, deprimierend, frustrierend, hoffnungslos, niederschmetternd, trostlos, zermürbend · geh.: niederdrückend · bildungsspr.: resignativ.

entmutigt
demoralisiert, deprimiert, frustriert, hoffnungslos, kopfhängerisch, mutlos, niedergeschlagen, ohne Hoffnung, pessimistisch, zermürbt · geh.: kleinmütig, verzagt · bildungsspr.: resigniert · ugs.: fertig, gefrustet · österr. ugs.: gedeftet · veraltend: decouragiert.

entnehmen
1. fortnehmen, herausnehmen, herausziehen, wegnehmen · ugs.: herausangeln, herausfischen, rausnehmen.
2. ableiten, ersehen, folgern, herauslesen, herleiten, schließen, Schlüsse ziehen.

entnervt
ausgebrannt, enerviert, zermürbt, zerschlagen · ugs.: mit den Nerven am Ende/fertig/[he]runter · salopp: genervt.

entpuppen, sich
sich ausweisen, sich darstellen, sich enthüllen, sich entlarven, sich erweisen, sich gestalten, sich herausschälen, sich herausstellen, sich zeigen · geh.: sich erzeigen · ugs.: sich anlassen.

enträtseln
aufdecken, aufklären, auflösen, dechiffrieren, entdecken, entschlüsseln, entziffern, herausbekommen, herausfinden, lösen · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, [he]rauskriegen, rausfinden.

entreißen
1. aus den Händen reißen, fortreißen, wegreißen · geh.: entwinden · dichter.: entraffen · salopp: aus dem Rachen reißen.
2. a) fortreißen, losreißen, wegreißen · ugs.: herausreißen. **b)** aufrütteln, aufstören, fortreißen, herausreißen · ugs.: aufscheuchen, rausreißen.

entrichten
abführen, aus[be]zahlen, bezahlen, geben, zahlen · österr., sonst landsch.: erlegen · ugs.: blechen, hinblättern, hinlegen, lockermachen, löhnen · salopp: ablatzen, berappen, latzen · österr. Amtsspr.: vergebühren · altertümelnd: zollen.

entrinnen
1. ausreißen, davonkommen, entfliehen, entgehen, entkommen, entlaufen, entschlüpfen, fliehen, flüchten · geh.: enteilen, entschwinden, sich entziehen · ugs.: entwischen.
2. auslaufen, aussickern, ausströmen, austreten, entweichen, herausfließen, herausrinnen, heraussickern, herausströmen · geh.: entfließen, entquellen, entströmen · bes. südd., österr.: ausrinnen.
3. dahineilen, dahingleiten, hingehen, vergehen, verrauchen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, schwinden, verfließen, verrinnen, verstreichen.

entrückt
gedankenfern, gedankenlos, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, in den Wolken schwebend, träumerisch, traumverloren, traumversunken, über den Wolken schwebend, verträumt · geh.: selbstvergessen, selbstversunken, weltentrückt, weltvergessen, weltverloren · ugs.: auf Wolke sieben, im Tran, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

entrüsten
ärgern, aufbringen, aufregen, empören, erbittern, erbosen, in Empörung/Wut/Zorn versetzen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen, rasend/wütend/zornig machen, verärgern · geh.: erzürnen · ugs.: auf die Palme bringen, hochbringen, in Rage versetzen, zur Weißglut bringen/treiben.

entrüsten, sich
sich aufhalten, sich aufregen, außer sich geraten, sich empören, sich erbittern, sich erbosen, sich nicht mehr kennen · geh.: ergrimmen, sich erzürnen, schäumen, vor Empörung/Entrüstung/Wut/Zorn schnauben · ugs.: kochen · österr. ugs.: sich aufpudeln.

Entrüstung
Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Empörungswelle, Erbitterung, Erregung, Verärgerung, Wut, Zorn · geh.: Erzürnung, Furor · bildungsspr.: Indignation · ugs.: Rage · salopp: Stinkwut · geh. veraltend: [In]grimm.

entsagen
abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, begraben, einstellen, fahren/fallen lassen, sich lossagen, sich trennen, verwerfen, verzichten · geh.: absagen, Abstand nehmen, abstehen, sich begeben, sich entäußern, preisgeben · ugs.: [auf]stecken, streichen, sich verabschieden · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen · veraltet: verschwören.

Entsagung
Abschwörung, Askese, Aufgabe, Einstellung, Lossagung, Preisgabe, Trennung, Verwerfung, Verzicht · geh.: Entäußerung.

entsagungsvoll
a) aufopfernd, aufopferungsvoll, entbehrungsvoll, opferbereit, selbstlos · bildungsspr.: altruistisch.
b) asketisch, entsagungsreich.

entschädigen
a) abfinden, Wiedergutmachung zahlen. **b)** ersetzen, erstatten, vergüten, wiedergutmachen · österr., sonst veraltet: remunerieren · geh.: entgelten · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · bes. Wirtsch.: rekompensieren · bes. Rechtsspr. u. Wirtsch.: schadlos halten.

Entschädigung
a) Abfindung, Ausgleich, Erstattung, Vergütung · veraltet, noch österr.: Refundierung · Rechtsspr.: Schadenersatz[leistung] · bes. Wirtsch.: Rekompens · Wirtsch.: Rekompensation. **b)** Abfindungssumme, Abstandssumme, Ausgleich, Ersatz, Gegenleistung, Gegenwert, Vergütung, Wiedergutmachung, Wiedergutmachungszahlung · geh.: Genugtuung · bildungsspr.: Äquivalent · ugs.: Ab-

stand · scherzh.: Trostpflaster · veraltet: Sühnegeld · österr., sonst veraltet: Remuneration · Rechtsspr.: Schmerzensgeld · Versicherungsw.: Schadenersatz · Wirtsch.: Kompensation.

entschärfen
abdämpfen, abmildern, abschwächen, dämpfen, deeskalieren, die Schärfe nehmen, die Spitze [ab]brechen/nehmen, entgiften, entkrampfen, entspannen, lindern, mildern.

entscheiden
1. a) eine Entscheidung treffen, klären, urteilen · salopp: auskochen · Amtsspr.: für Recht erkennen · Rechtsspr.: ein Urteil fällen, judizieren · Rechtsspr. veraltet: dijudizieren · Sport: erkennen. **b)** beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen · geh.: gebieten · bildungsspr.: dezidieren · veraltend: walten · oft Amtsspr.: befinden.
2. bestimmen, den Ausschlag geben.

entscheiden, sich
a) aussuchen, auswählen, eine [Aus]wahl/Entscheidung treffen, sich entschließen, nehmen, optieren, sich schlüssig werden, vorziehen, wählen, zu einem Entschluss gelangen/kommen, zu einer Entscheidung gelangen/kommen · geh.: auserkiesen, auserwählen, auslesen · bildungsspr.: votieren. **b)** sich erweisen, sich herausschälen, sich herausstellen, sich klären, sich zeigen · geh.: sich erzeigen.

entscheidend
ausschlaggebend, beherrschend, bestimmend, den Ausschlag gebend, dominant, dominierend, durchschlagend, einschneidend, folgenreich, fundamental, gewichtig, maßgebend, maßgeblich, wesentlich, zentral · geh.: schicksalsträchtig · bildungsspr.: dezisiv, gravierend, relevant.

Entscheidung
1. Entscheid · Amtsspr.: Beschlussfassung.
2. Alternative, Auswahl, Entscheid, Entschließung, Option, Wahl.
3. Beschluss, Entscheid, Entschluss, Urteil · bildungsspr.: Votum.

entschieden
a) ausdrücklich, bestimmt, energisch, entschlossen, erklärt, kategorisch, keinen Widerspruch duldend, nachdrücklich, rigoros, streng, strikt · bildungsspr.: apodiktisch, dezidiert. **b)** betont, deutlich, drastisch, eindeutig, in aller Deutlichkeit, kategorisch, klar, [klar] ersichtlich, unbestreitbar, unbezweifelbar, unmissverständlich, unwiderlegbar, unwiderleglich, unzweifelhaft, zweifelsfrei · bildungsspr.: explizite, expressis verbis, prononciert · ugs.: auf der Hand liegend, klipp und klar, sonnenklar · emotional: rundweg, zweifellos · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

entschlafen
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: ableben, den Weg allen Fleisches gehen, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von uns gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, dahinscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlummern, heimgehen, hinscheiden, in die Ewigkeit abberufen werden, ins ewige Leben eingehen, sein Dasein/Leben vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden.

entschließen, sich
beschließen, sich durchringen, eine Entscheidung treffen, einen Beschluss/Entschluss fassen, sich entscheiden, zu einem Entschluss gelangen/kommen, zu einer Entscheidung gelangen/kommen · schweiz.: rätig werden.

entschlossen
beherzt, bestimmt, couragiert, energisch, entschieden, forsch, konsequent, resolut, schneidig, unbeirrbar, unbeirrt, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, zupackend · veraltend: herzhaft.

entschlüpfen
1. davonkommen, entfliehen, entgehen, entkommen, entweichen, sich retten · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: durchkommen, entwischen · südd., österr.: auskommen.
2. entfahren · ugs.: herausfahren, [he]rausrutschen.

Entschluss
Beschluss, Entscheid, Entscheidung, Entschließung, Vorsatz · Philos.: Proärese.

entschlüsseln
a) dechiffrieren, decodieren, dekryptieren, entziffern · salopp: knacken. **b)** an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, auflösen, enträtseln, herausbekommen, herausfinden, knacken, lösen · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, [he]rauskriegen, rausfinden.

entschuldbar
verständlich, verzeihlich · veraltet: dispensabel, pardonabel · kath. Kirche: lässlich.

entschuldigen
1. abmelden, absagen, abschreiben, eine Entschuldigung schreiben · veraltet: deprezieren.
2. nachsehen, nicht nachtragen, rechtfertigen, verzeihen · geh.: vergeben · veraltet: diskulpieren, ignoszieren, pardonieren.

entschuldigen, sich
Abbitte leisten/tun, abbitten, um Entschuldigung/Verzeihung bitten · geh.: um Vergebung bitten.

Entschuldigung
1. a) Alibi, Ausflucht, Ausrede, Rechtfertigung, Vorwand. **b)** Absage, Entschuldigungsbrief, Entschuldigungsschreiben, Entschuldigungszettel.
2. Abbitte, Nachsicht, Verständnis, Verzeihung · geh.: Vergebung · veraltend: Pardon · veraltet: Ignoszenz.

entschwinden
1. davongehen, davonziehen, sich entfernen, entfliehen, entweichen, fortgehen, verschwinden, weggehen · geh.: entrinnen, sich entziehen, sich fortbegeben, schwinden, seines Weges/seiner

Wege gehen, sich wegbegeben · ugs.: sich davonmachen, entwischen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren.
2. hingehen, vergehen, verrauchen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, hingleiten, verfließen, verrinnen, verschweben, verstreichen · dichter.: entrinnen.

entsenden
abordnen, ausschicken, aussenden, beordern, delegieren, deputieren, hinbeordern, hinschicken, kommandieren, schicken, senden · geh.: bescheiden · geh. veraltend: entbieten · meist Militär: abkommandieren.

entsetzen
aus der Fassung bringen, bestürzen, erschrecken, erschüttern, fassungslos machen, in Angst und Schrecken versetzen, schockieren · bildungsspr.: konsternieren · ugs.: schocken.

entsetzen, sich
aus der/außer Fassung geraten, erschrecken, fassungslos sein, in Angst und Schrecken fallen, schaudern · geh.: erschaudern, erschauern · ugs.: eine Gänsehaut bekommen/kriegen, einen Anfall bekommen/kriegen, wie vom Schlag getroffen/gerührt sein.

Entsetzen
Bestürzung, Erschrockenheit, Fassungslosigkeit, Grauen, Graus[en], Horror, Panik, Schock, Schreck[en] · geh.: Schauder.

entsetzlich
1. abscheuerregend, abscheulich, entsetzenerregend, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, haarsträubend, katastrophal, schauerlich, schaurig, scheußlich, schrecklich, verheerend · geh.: schaudererregend · emotional: fürchterlich, grässlich · ugs.: ätzend · ugs. abwertend: schauderhaft · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel · bildungsspr. veraltet: horribel.
2. a) enorm, gewaltig, gigantisch, groß, immens, stark, ungeheuer · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: furchtbar, grässlich, irrsinnig, mächtig, schrecklich, unglaublich · salopp: irre · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal, sagenhaft · bildungsspr. veraltet: horribel. b) ↑ sehr.

entsetzt
aus der Fassung, außer sich, bestürzt, entgeistert, erschreckt/erschrocken, erschüttert, fassungslos, schockiert · geh.: entsetzensvoll, schreckensvoll · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: erschlagen, geschockt, verdattert · ugs. veraltend: verdonnert.

entsinnen, sich
sich besinnen, denken, sich erinnern, in Erinnerung haben, sich ins Gedächtnis [zurück]rufen, sich zurückbesinnen, sich zurückerinnern · ugs., bes. nordd.: erinnern.

entsorgen
abtransportieren, beseitigen, entfernen, fortbringen, fortschaffen, wegbringen, wegschaffen, wegtransportieren · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: wegmachen.

entspannen
1. abspannen, auflockern, entkrampfen, locker machen, lockern, lösen.
2. abmildern, abschwächen, auflockern, deeskalieren, die Schärfe nehmen, die Spitze abbrechen/nehmen, entgiften, entkrampfen, entschärfen, glätten, lindern, lösen, mildern.

entspannen, sich
1. a) sich auflockern, sich entkrampfen, sich glätten, sich lockern, sich lösen. b) [sich] ausruhen, ausspannen, sich erholen, ruhig werden, zur Ruhe kommen · geh.: Atem schöpfen, der Ruhe pflegen, Kraft schöpfen · bildungsspr.: [sich] regenerieren · ugs.: abhängen, abschalten, abschlaffen, [aus]chillen, die Seele baumeln lassen, relaxen, runterschalten · Jargon: wellnessen · südd., österr.: [sich] ausrasten · veraltet: sich rekreieren.
2. sich beruhigen, sich entkrampfen, sich entschärfen, sich normalisieren, ruhig/ruhiger werden · ugs.: sich abregen · Jugendspr.: sich chillen.

entspannt
gelassen, gelöst, lässig, leger, zwanglos · ugs.: easy, locker, relaxed · ugs., bes. Jugendspr.: chillig, gechillt · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne.

Entspannung
1. Ausspannung, Erholung, Ruhe · bildungsspr.: Regeneration · veraltet: Rekreation · Med.: Relaxation · Sportjargon: Cool-down.
2. Beruhigung, Deeskalation, Entkrampfung, Entschärfung, Normalisierung · Politik: Détente.

entsprechen
1. befriedigen, entgegenkommen, erfüllen, gerecht werden, gleichkommen, liegen, nahekommen, passen, übereinstimmen, zufriedenstellen, zusagen · veraltend: genugtun.
2. befolgen, befriedigen, berücksichtigen, sich beugen, einhalten, erfüllen, genügen, gewähren, sich richten, stillen · geh.: einlösen, Genüge tun, nachkommen, willfahren · veraltend: genugtun · Amtsspr.: stattgeben · Papierdt.: Folge leisten.

[1]entsprechend
a) angebracht, angemessen, angepasst, dementsprechend, demgemäß, erforderlich, gebührend, gehörig, gemäß, nach Gebühr, passend, sachgemäß, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: adäquat, opportun · veraltend: gebührlich. b) betreffend, dazugehörend, dazugehörig, diesbezüglich, einschlägig, fraglich, infrage kommend, zugehörig · schweiz.: diesfällig.

[2]entsprechend
gemäß, in Entsprechung zu, nach, zufolge · bildungsspr.: analog.

Entsprechung
1. Befolgung, Befriedigung, Berücksichtigung, Einhaltung, Erfüllung, Gewährung, Stillung · geh.: Einlösung.
2. Ähnliches, Gegenleistung, Gegenstück, Gegenwert, Parallele, Spiegelbild, Spiegelung · bildungs-

spr.: Analogie, Äquivalent, Korrelat, Pendant · Literaturwiss.: Responsion.

entspringen

1. aus dem Boden kommen, seinen Ursprung/seine Quelle haben.
2. a) sich ableiten, ausgehen von, entstammen, sich herleiten, herrühren, kommen von, seinen Ausgang nehmen, seine Ursache/seinen Grund/seinen Ursprung haben, stammen, wurzeln, zurückgehen auf, zurückzuführen sein · bildungsspr.: resultieren. b) abstammen, entstammen, herkommen, sich herleiten, herstammen, stammen · dichter.: entknospen.
3. ↑entweichen (2).

entstehen

a) sich anbahnen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, ausbrechen, sich bilden, sich entwickeln, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, hervorkommen, kommen, werden, zum Vorschein kommen · geh.: erwachen, sich regen · Fachspr., sonst veraltet: emergieren. b) anfallen, sich bilden, sich einstellen, eintreten, sich entwickeln, sich ergeben, erwachsen, folgen, sich herausbilden · bildungsspr.: resultieren.

Entstehung

Anbahnung, Anfang, Aufkommen, Ausbildung, Ausbruch, Beginn, Bildung, Entwicklung, Geburt, Heranbildung, Herausbildung · bildungsspr., Fachspr.: Genese.

entstellen

1. defigurieren, deformieren, entstalten, verstümmeln, verunstalten, verunzieren · ugs.: verschandeln · ugs. abwertend: verhunzen.
2. das Wort im Munde [her]umdrehen, verfälschen, verkehren, verstümmeln, verzerren · bildungsspr.: pervertieren · bildungsspr. abwertend: klittern · ugs. abwertend: verdrehen, verhunzen.

enttäuschen

die Erwartungen/Hoffnungen nicht erfüllen, eine Enttäuschung sein, ernüchtern, sich nicht bewähren · bildungsspr.: desillusionieren · ugs.: den Zahn ziehen, ein Schlag ins Kontor sein, frusten, wie eine kalte Dusche wirken · Psychol.: frustrieren.

enttäuscht

desillusioniert, ernüchtert · geh.: aller Illusionen beraubt, der Illusion[en] beraubt · ugs.: gefrustet, geknickt · salopp: wie ein begossener Pudel · Psychol.: frustriert.

Enttäuschung

Ernüchterung · bildungsspr.: Desillusion, Desillusionierung · ugs.: Dämpfer, Frust, kalte Dusche, Katzenjammer, Schlag ins Kontor · Psychol.: Frustration, Frustrierung.

entvölkert

ausgestorben, einsam, leer, menschenleer, menschenlos, öde, tot, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verödet, verwaist.

entwaffnen

1. die Waffe/Waffen abnehmen, wehrlos machen · Militär veraltet: desarmieren.
2. besiegen, den Wind aus den Segeln nehmen, für sich gewinnen, in Erstaunen versetzen, überwältigen, wehrlos machen.

entwässern

1. austrocknen, entsumpfen, trockenlegen · Bergbau: sümpfen · Fischereiw.: sömmern · Technik: drainen, drainieren.
2. Wasser entziehen · Fachspr.: dehydratisieren · Med.: dränieren.

entweder

entweder … oder
wenn nicht … dann.

entweichen

1. ausfließen, auslaufen, aussickern, ausströmen, austreten, herausfließen, herauslaufen, herausrinnen, heraussickern, herausströmen · geh.: entfließen, entströmen · dichter.: entrinnen · bes. südd., österr.: ausrinnen.
2. ausbrechen, das Weite suchen, die Flucht ergreifen, durchs Netz gehen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entschlüpfen, entspringen, fliehen, flüchten · geh.: entrinnen, sich entziehen · ugs.: sich absetzen, sich aus dem Staub machen, ausreißen, davonlaufen, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, entwischen, Reißaus nehmen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verziehen · salopp: abhauen, die Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, türmen · ugs. scherzh.: ausbüxen · bildungsspr. veraltet: echappieren.

entwenden

abnehmen, [an sich] nehmen, rauben, stehlen, wegnehmen · schweiz.: feken · ugs.: an sich bringen, zappzarapp machen · fam.: mopsen, stibitzen · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs. verhüll.: einen Griff in die Kasse tun, in die Kasse greifen · landsch. veraltend: pfuschen.

entwerfen

a) designen, hinwerfen, konstruieren, konzipieren, skizzieren · geh.: aufs Papier werfen · bildungsspr.: konzeptualisieren, projektieren · Jargon: stylen · Fachspr.: dessinieren. b) abfassen, aufsetzen, aufstellen, aufzeichnen, ausarbeiten, entwickeln, erarbeiten, formulieren, hinwerfen, konzipieren, schaffen, skizzieren, verfassen, zu Papier bringen, zusammenstellen · geh.: erschaffen, niederlegen · bildungsspr.: kreieren · geh. veraltend: schöpfen · Amtsspr.: ausfertigen · Papierdt.: erstellen.

entwerten

1. abstempeln, lochen · österr.: markieren · ugs.: knipsen · österr. ugs.: zwicken.
2. abqualifizieren, abwerten, degradieren, devalvieren, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, inflationieren, schwächen · ugs.: runtersetzen · veraltet: depretiieren · Soziol.: deklassieren · Wirtsch.: inflatieren.

entwickeln

1. ausbauen, [aus]bilden, entfalten, fortent-

wickeln, heben, heranbilden, herausbilden, weiterbilden, weiterentwickeln.
2. a) an den Tag legen, entfalten, herausbilden, hervorbringen, zeigen, zur Geltung bringen, zutage bringen/fördern · geh.: offenbaren · nachdrücklich: zur Entfaltung bringen. **b)** ausarbeiten, bauen, erarbeiten, erfinden, hervorbringen, konstruieren, planen, schaffen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: kreieren · geh. veraltend: schöpfen · Papierdt.: erstellen.
3. ausbreiten, auseinanderlegen, auseinandersetzen, ausführen, begreiflich machen, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, erklären, erläutern, erörtern, skizzieren, verdeutlichen, verständlich machen · geh.: aufzeigen, entfalten · bildungsspr.: explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen · salopp: verkasematuckeln · Fachspr.: exponieren.

entwickeln, sich
1. sich ausbilden, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich ergeben, erwachsen, sich herausbilden · geh.: sich erheben, sich regen.
2. a) aufgehen, ausreifen, sich entfalten, sich formen, gedeihen, sich heranbilden, heranreifen, heranwachsen, reifen · geh.: aufblühen, erblühen · ugs.: sich herausmachen, sich machen, sich mausern, sich rausmachen · nachdrücklich: zur Entfaltung gelangen/kommen · veraltend: erwachsen.
b) ablaufen, sich abspielen, anlaufen, sich erweisen, sich formen, gedeihen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, sich herausschälen, sich herausstellen, verlaufen, vonstattengehen, vor sich gehen · ugs.: abgehen, sich anlassen, los sein, über die Bühne gehen.
3. aufblühen, aufsteigen, sich ausbilden, sich auswachsen, avancieren, emporsteigen, sich heranbilden, sich herausbilden.

Entwickler, Entwicklerin
Designer, Designerin, Entwerfer, Entwerferin, Erfinder, Erfinderin, Konstrukteur, Konstrukteurin, Konzeptionist, Konzeptionistin, Planer, Planerin, Schöpfer, Schöpferin, Verfasser, Verfasserin · geh.: Erschaffer, Erschafferin · bildungsspr.: Kreateur, Kreateurin · Amtsspr.: Ausfertiger, Ausfertigerin · Papierdt.: Ersteller, Erstellerin.

Entwicklung
1. Ausbau, Entfaltung, Fortentwicklung, Heranbildung, Weiterentwicklung.
2. a) Aufkommen, [Aus]bildung, Ausbruch, Entfaltung, Entstehung, Geburt, Heranbildung, Herausbildung · bildungsspr., Fachspr.: Genese. **b)** Erarbeitung, Erfindung, Konstruktion, Kreation, Planung, Schaffung · geh.: Erschaffung, Schöpfung · bildungsspr.: Kreierung · Papierdt.: Erstellung.
3. Ausbreitung, Ausführung, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Erläuterung, Erörterung, Skizzierung, Verdeutlichung · bildungsspr.: Explikation.

entwicklungsfähig
Biol.: rezent.

Entwicklungsland
Dritte-Welt-Land, Drittweltland, Schwellenland.

> *Gelegentlich wird die Bezeichnung* **Entwicklungsland** *als unangemessen kritisiert, weil zum einen eine Entwicklung der so bezeichneten Länder behauptet werde, die gar nicht stattfinde, und weil zum anderen »Entwicklung« mit »Industrialisierung« gleichgesetzt werde.*
> *Allerdings haben auch die Bezeichnungen* **Dritte-Welt-Land** *bzw.* **Drittweltland** *eine leicht abwertende Nuance; der Ausdruck* **Schwellenland** *bezeichnet relativ weit industrialisierte Entwicklungsländer.*

entwirren
1. aufflechten, auflösen, auseinanderbekommen, auseinandertrennen, auseinanderziehen, entflechten, lösen · ugs.: aufdröseln, auseinanderfitzen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen.
2. aufklären, auflösen, erhellen, klären, klarstellen, lösen · geh.: auflichten · ugs.: klarlegen.

entwischen ↑entweichen (2).

entwöhnen
1. abstillen, nicht mehr stillen · landsch.: [ab]spänen · Landwirtsch.: abbinden · Med. veraltet: ablaktieren.
2. abbringen, aberziehen, austreiben.

Entwurf
Exposé, Konstruktion, Konzept, Modell, Muster, Plan, Rohfassung, Skizze, Studie, Übersicht · schweiz.: Sudel · bildungsspr.: Projektierung · landsch.: Kladde · bes. Bauw.: Planentwurf.

entwurzeln
1. mit den Wurzeln/der Wurzel ausreißen, mit den Wurzeln/der Wurzel ausrupfen.
2. aus der Heimat vertreiben, der Heimat entfremden.

entwurzelt
heimatlos, heimatvertrieben, ohne Heimat, staatenlos, ungeborgen, verloren, vertrieben.

entziehen
a) fortnehmen, nicht länger geben/gewähren, nicht mehr geben, versagen, verweigern, vorenthalten, wegnehmen · geh.: nicht länger zuteilwerden lassen · ugs.: abzwacken. **b)** abnehmen, aus der Hand nehmen, bringen um, entreißen, nicht länger [über]lassen, wegnehmen · ugs.: kassieren. **c)** abschirmen, bewahren vor, fernhalten von, schützen.

entziehen, sich
a) abschütteln, sich befreien, entgleiten, sich lösen · geh.: sich entwinden · ugs.: sich losmachen. **b)** sich abkapseln, sich absondern, sich fernhalten, sich isolieren, sich verbergen, sich zurückziehen. **c)** aus dem Weg gehen, ausweichen, flüchten, nicht ausführen/erfüllen/erledigen, sich nicht stellen, scheuen, vermeiden, zu entgehen/umgehen suchen · geh.: fliehen, meiden, nicht nachkommen · ugs. abwertend: sich drücken. **d)** davonkommen, entgehen, entkommen, entschlüpfen · geh.: entfliehen · ugs.: entwischen.

entziffern
a) buchstabieren, erkennen, lesen. b) dechiffrieren, decodieren, dekryptieren, entschlüsseln · salopp: knacken.

entzücken
begeistern, bezaubern, erfreuen, Freude bereiten, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen, Spaß/Vergnügen bereiten · geh.: bannen, beflügeln, beglücken, berauschen, trunken machen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anmachen.

Entzücken
Begeisterung, Freude, freudige Erregung, Überschwänglichkeit, Vergnügen, Verzücktheit, Verzückung · bildungsspr.: Enthusiasmus.

entzückend
bezaubernd, charmant, herzig, hinreißend, liebenswert, niedlich, reizend, reizvoll, wunderhübsch, zauberhaft · geh.: berückend, betörend, zauberisch · ugs.: goldig, putzig, zum Anbeißen, zum Fressen · geh. veraltend: liebreizend.

entzünden
1. anbrennen, zum Brennen/Lodern bringen · geh.: anfachen, entfachen · ugs.: anmachen · landsch.: anreißen, anstecken · südd., sonst veraltet: zünden.
2. entfachen, entfesseln, entstehen lassen, heraufbeschwören · geh.: anfachen.

entzünden, sich
1. anbrennen, Feuer fangen, in Brand geraten, zu brennen beginnen.
2. a) entstehen, sich entwickeln, erwachsen, hervorgerufen werden · geh.: aufbrechen. b) sich erhitzen, sich erregen, in Erregung geraten · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren.
3. anschwellen, sich röten.

entzündlich
1. entflammbar, entzündbar, feuergefährlich · bildungsspr. veraltet: kombustibel · Fachspr.: inflammabel.
2. aufbrausend, auffahrend, cholerisch, erregbar, explosiv, hitzig, hitzköpfig, hochfahrend, jähzornig, reizbar, unbeherrscht, ungezügelt, wild · schweiz.: güggelhaft · ugs.: hochgehend · veraltend: brauseköpfig.

Entzündung
Infektion, Infektionskrankheit.

entzwei
auseinander[gefallen], defekt, geteilt, in einzelne Stücke/Teile, zerbrochen · ugs.: hinüber, kaputt · salopp: im Eimer.

entzweien
auseinanderbringen, einen Keil treiben zwischen, entfremden, gegeneinander aufbringen, spalten, trennen, uneins machen, Unfrieden stiften · geh.: Zwietracht säen · veraltet: brouillieren.

entzweien, sich
auseinandergehen, miteinander brechen, sich trennen, sich überwerfen, uneins sein, sich verfeinden, sich zerstreiten, sich zerwerfen · ugs.: sich verkrachen, sich verzanken · salopp: sich entfreunden.

entzweigehen
auseinanderbrechen, auseinanderfallen, in die Brüche gehen, in Stücke gehen, zerbrechen, zerschellen, zerspringen · geh.: bersten · ugs.: kaputtgehen, krachen.

Epik
Dichtkunst, epische/erzählende Dichtung, Erzählkunst, Prosa.

Epilog
a) Nachspiel, Nachtrag, Schlussrede. b) veraltend: Nachwort.

episch
berichtend, dichterisch, erzählend, erzählerisch.

Episode
1. belanglose Begebenheit, Belanglosigkeit, flüchtiges Ereignis, Intermezzo, nebensächliches Ereignis, unbedeutende Begebenheit, Zwischenspiel.
2. Nebenhandlung, Zwischenstück · Dichtung, Film: Subplot.
3. Folge, Teil.

episodenhaft
flüchtig, kurz, zeitlich begrenzt.

epochal
aus dem Rahmen fallend, außergewöhnlich, außerordentlich, bahnbrechend, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, bemerkenswert, beträchtlich, einmalig, einschneidend, einzigartig, enorm, epochemachend, erheblich, erstaunlich, gewaltig, grandios, großartig, herausragend, hervorragend, immens, richtungsweisend, sensationell, spektakulär, überragend, überwältigend, umwälzend, ungeheuer, ungemein, wegweisend, zukunftsweisend · bildungsspr.: exzeptionell · österr., sonst bildungsspr.: eminent.

Epoche
Abschnitt, Ära, Periode, Phase, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum.

erachten
auffassen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, finden, halten, sehen, verstehen, werten · geh.: befinden · bildungsspr.: interpretieren.

erarbeiten
1. aufbauen, erlangen, erreichen, erringen, erwerben, erwirken, erzielen, leisten, schaffen, vollbringen, zustande bringen.
2. aneignen, sich antrainieren, sich beibringen, einstudieren, einüben, erlernen, erwerben, sich zu eigen machen · ugs.: sich anlernen.
3. ausarbeiten, entwerfen, formulieren, konzipieren, skizzieren, verfassen, zusammenstellen · ugs.: austüfteln · Amtsspr.: ausfertigen · Papierdt.: erstellen.

erbarmen
leidtun, Mitleid erregen · geh.: dauern, in der Seele wehtun, in die Seele schneiden.

erbarmen, sich
Anteil nehmen, mitfühlen, Mitgefühl zeigen, mitleiden, Mitleid haben, Teilnahme zeigen · geh.: sich barmherzig zeigen.

Erbarmen
Anteilnahme, Gnade, Menschlichkeit, Mitempfinden, Mitgefühl, Mitleid, Teilnahme · geh.: Barmherzigkeit.

erbärmlich
a) arm[selig], bedauernswert, beklagenswert, bemitleidenswert, dürftig, elend, erbarmenswert, herzzerreißend, jämmerlich, kläglich, kümmerlich, lamentabel, mitgenommen, mitleiderregend, traurig · geh.: bedauernswürdig, beklagenswürdig, erbarmungswürdig · salopp: gotterbärmlich · emotional: miserabel. **b)** desolat, dürftig, katastrophal, sehr schlecht, unzulänglich, unzureichend · salopp: beschissen · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · emotional: miserabel. **c)** abscheulich, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, verachtenswert · geh.: frevelhaft, ruchlos, übel, verwerflich · abwertend: infam, jämmerlich, schäbig.

erbarmungslos
abgestumpft, barbarisch, bestialisch, brutal, eiskalt, gefühllos, gleichgültig, gnadenlos, grausam, hart, hartherzig, herzlos, kompromisslos, mitleidlos, ohne Erbarmen, ohne Mitgefühl, ohne Mitleid, ohne Rücksichtnahme, schonungslos, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt, unmenschlich, verroht · geh.: seelenlos · ugs.: ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, roh, rücksichtslos, skrupellos.

erbauen
1. [auf]bauen, aufrichten, errichten · geh.: aufführen · ugs.: hinstellen · Jargon: hochziehen · Papierdt.: erstellen.
2. aufheitern, aufrichten, erheben, stärken.

erbaulich
beschaulich, besinnlich, bewegend, erhebend, feierlich, gewichtig · abwertend: salbungsvoll.

erbaut

von etw. nicht erbaut sein
abstoßen, ein Dorn im Auge sein, einen schlechten Eindruck machen, kein Gefallen finden, missfallen, Missfallen auslösen, Missfallen hervorrufen, nicht behagen, nicht gefallen, nicht passen, nicht zusagen, stören, unangenehm berühren, widerstreben · geh.: verdrießen · ugs.: gegen den Strich gehen, nicht schmecken · abwertend: anwidern.

[1]Erbe
1. Erbschaft, Erbteil, Hinterlassenschaft, Nachlass · schweiz.: Vergabung · veraltet: Nachlassenschaft · österr., schweiz., sonst veraltet: Verlassenschaft · Rechtsspr.: Erbmasse, Legat, Vermächtnis.
2. Hinterlassenschaft, Tradition, Überlieferung, Vermächtnis.

[2]Erbe
Erbberechtigter, Hinterbliebener, Nachfolger, Nachkomme.

erben
als Erbe erhalten, durch Erbschaft erlangen, eine Erbschaft antreten/machen, mitbekommen, vererbt bekommen · veraltet: ererben.

erbeuten
an sich reißen, erkämpfen, erobern, erringen, rauben, wegnehmen · ugs.: ergattern.

Erbgut
Erbanlagen, Erbmasse, Erbsubstanz · Biochemie: DNA.

Erbin
Erbberechtigte, Hinterbliebene, Nachfolgerin, Nachkommin.

erbitten
anfragen, angehen um, beantragen, bitten, einholen, sich wenden an, wünschen · geh.: sich ausbitten, ersuchen, nachsuchen · Papierdt.: vorstellig werden · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen.

erbittern
ärgern, aufbringen, aufregen, empören, entrüsten, erbosen, erregen, in Empörung/Wut/Zorn versetzen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen, rasend machen, verärgern, wütend/zornig machen · geh.: ergrimmen, erzürnen, verdrießen · ugs.: auf die Palme bringen, hochbringen, in Rage versetzen, zur Weißglut bringen/treiben · veraltet: ägrieren.

erbittert
a) hartnäckig, mit äußerstem Einsatz, scharf, sehr heftig. **b)** ärgerlich, aufgebracht, entrüstet, erbost, erhitzt, erregt, geharnischt, grimmig, verärgert, verdrossen, wütend, wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: böse, fuchtig, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp abwertend: stinkig.

Erbitterung
Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Entrüstung, Erregung, Verärgerung, Wut, Zorn · geh.: Erzürnung, Furor, Groll, Ungehaltenheit, Unwille · ugs.: Rage · salopp: Stinkwut · geh. veraltend: [In]grimm.

erblassen
an Farbe verlieren, ausbleichen, auslaufen, blass/bleich werden, die Farbe verlieren, erbleichen, fahl/heller werden, verblassen, verbleichen, sich verfärben, verschießen · landsch.: ausgehen.

erblich
a) durch Erbfolge bestimmt, sich vererbend. **b)** angeboren, angestammt, ererbt, im Blut liegen/stecken, in die Wiege gelegt, natürlich, vererbt, von Geburt an bestehend/vorhanden · geh.: eingeboren · Biol., Med.: hereditär, vererbbar · Med.: genuin, nativ · bes. Med.: kongenital.

erblicken
1. ausmachen, bemerken, entdecken, erkennen, registrieren, sehen, sichten, wahrnehmen · geh.: ansichtig werden, erspähen, gewahren · dichter.: erschauen.
2. ansehen als, auffassen, betrachten als, erachten, halten für, sehen in, vermuten, verstehen als, zu erkennen glauben.

erblühen
a) aufblühen, aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, sich auseinanderfalten, sich entfalten, sich öffnen · geh.: sich aufblättern, aufspringen, sich auftun, sich erschließen. b) sich entfalten, sich entwickeln, florieren, gedeihen, heranreifen, heranwachsen, reifen, wachsen, werden.

erbost
ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, geharnischt, gereizt, grimmig, rabiat, verärgert, wütend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundert, böse, fuchsig, fuchtig, gnatzig, grätig, sauer · salopp abwertend: stinkig · landsch.: falsch, wirrig · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb · nordd.: fünsch · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch.

erbrechen
ausbrechen, sich übergeben · geh.: ausspeien, speien · ugs.: ausspucken, brechen, kotzen, wieder von sich geben · salopp: kübeln, reihern · scherzh.: [dem] Neptun opfern · ugs. scherzh.: die Fische füttern · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · landsch. veraltend: kalbern · Med.: vomieren.

Erbrecht
Nachlassrecht.

erbringen
a) [ein]bringen, eintragen, ergeben, führen zu, hergeben, hervorbringen, liefern · geh.: zeitigen · ugs.: abwerfen. b) aufbieten, aufbringen, aufwenden, beibringen, beschaffen, besorgen, erschwingen, flüssigmachen, heranschaffen, herbeischaffen, verschaffen, zusammenbringen · ugs.: auftreiben, organisieren, zusammenkratzen.

Erdapfel
Kartoffel · alemann.: Herdapfel · landsch.: Erdbirne, Grumbeere, Grundbirne · österr. veraltend: Bramburi.

Erde
1. Erdboden, Erdreich.
2. Boden, Fußboden, Grund, Scholle.
3. Land · Geogr.: Terra.
4. Diesseits, Welt · geh.: Erdkreis · dichter.: Mutter Erde.
5. der Blaue Planet, Erdkugel · geh.: Erdball, Globus.
6. Erdleitung, Erdung, Erdungsleitung.

erdenken
ausdenken, ausgrübeln, ausklügeln, sich ausmalen, brüten über, entwerfen, erfinden, ergrübeln, erklügeln, [sich] erträumen, sich etwas einfallen lassen, fantasieren, kommen auf, planen, sich überlegen, verfallen, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · bildungsspr.: imaginieren · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln · abwertend: konstruieren · salopp abwertend: auskochen.

Erdgeschoss
Parterre · veraltet: Rez-de-Chaussée.

Erdkunde
Geografie.

Erdnuss
österr.: Aschanti, Aschantinuss · schweiz. ugs.: spanisches Nüsschen · landsch.: Kameruner.

Erdöl
flüssiges/schwarzes Gold, Mineralöl, Öl · veraltend: Petroleum · veraltet: Naphtha.

erdreisten, sich
sich anmaßen, die Stirn haben, sich erlauben, riskieren, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erfrechen, sich erkühnen, sich unterfangen, sich vermessen · ugs.: den Nerv haben, die Courage haben, sich herausnehmen · geh. abwertend: sich nicht entblöden.

erdrücken
1. zerdrücken, zermalmen, zerquetschen, zertreten.
2. überbelasten, überfordern, überlasten.

erdrückend
erschlagend, übermächtig, überwältigend, zu groß, zu stark · meist emotional: monströs.

Erdteil
Kontinent, Weltteil.

erdulden
sich abfinden, auf sich nehmen, aushalten, ausstehen, bewältigen, sich bieten lassen, durchstehen, sich ergeben in, erleiden, ertragen, fertigwerden, sich fügen in, hinnehmen, leiden, sich schicken in, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, überwinden, verarbeiten, verkraften, verschmerzen, vertragen · geh.: den [bitteren] Kelch bis auf den Grund/bis zur Neige leeren [müssen] · ugs.: durchmachen, einstecken, sich gefallen lassen, mitmachen, schlucken, verdauen · geh. veraltend: bestehen.

ereifern, sich
aufbrausen, auffahren, sich aufregen, aufschäumen, außer sich geraten/sein, die Beherrschung verlieren, sich empören, sich entrüsten, sich erbosen, sich erhitzen, sich erregen, [sich] erzürnen, explodieren, sich hineinsteigern, hochfahren, toben, sich vergessen, wütend werden, zornig werden · geh.: schäumen · bildungsspr.: [sich] echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke gehen, sich aufpumpen, aus der Haut fahren, einen Tanz aufführen, [ganz/rein] aus dem Häuschen fahren/geraten/sein, hochgehen, in Fahrt geraten/kommen/sein, in Rage geraten/kommen/sein, sauer sein/werden · salopp: geladen sein.

ereignen, sich
ablaufen, abrollen, sich abspielen, dazwischenkommen, sich einstellen, eintreten, erfolgen, sich ergeben, fallen, geschehen, kommen, passieren, sein, spielen, stattfinden, sich tun, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorausgehen, vorfallen, vorgehen, vorkommen, vor sich gehen, zugehen, zustande kommen, zustoßen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: los sein, über die Bühne gehen.

Ereignis
Affäre, Anlass, Aufhänger, Ding, Einschnitt, Episode, Erlebnis, Fall, Gelegenheit, Intermezzo,

Markstein, Prozess, Sache, Sensation, Veranstaltung, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zeichen, Zwischenfall, Zwischenspiel · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis, Schauspiel · ugs.: Geschichte · bildungsspr. veraltet: Evenement, Posteriora · Jargon: Event.

ereignisreich
abwechslungsreich, bewegt, erlebnisreich.

ereilen
einholen, erfassen, [schnell/überraschend] bekommen, [schnell/überraschend] erreichen, treffen.

Erektion
Anschwellung, Aufrichtung, Versteifung · ugs.: Ständer, Steifer · Med.: Priapismus.

Eremit
1. Einsiedler, Klausner · Rel.: Anachoret.
2. Außenseiter, Einzelgänger, Sonderling · bildungsspr.: Outsider, Solitär · oft abwertend: Eigenbrötler.

[1]erfahren
1. bemerken, ermitteln, herausfinden, hören, in Erfahrung bringen, Kenntnis bekommen/erhalten, merken, recherchieren, wahrnehmen, zu Ohren kommen · geh.: vernehmen · ugs.: aufschnappen, herausbekommen, herausbringen, läuten hören, mitbekommen, Wind bekommen/kriegen.
2. durchleben, durchleiden, erdulden, Erfahrungen machen/sammeln, erleben, erleiden, ertragen, kennenlernen, mitmachen, zu spüren bekommen.

[2]erfahren
abgeklärt, befähigt, beschlagen, bewährt, bewandert, erprobt, fachmännisch, fähig, fit, geschickt, geübt, gewandt, gut, kenntnisreich, klug, kompetent, kundig, professionell, sachkundig, sachverständig, sattelfest, sicher, sturmerprobt, weise, zuverlässig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · veraltend: firm.

Erfahrung
1. Beschlagenheit, Bildung, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Geschick, Geschicklichkeit, Geübtheit, Gewandtheit, Kenntnis, Klugheit, Know-how, Menschenkenntnis, Praxis, Routine, Sicherheit, Überblick, Übersicht, Übung, Vertrautheit, Weisheit, Weitblick, Wissen.
2. Denkzettel, Einsicht, Erkenntnis, Erleben, Erlebnis, Lehre, Moral.

erfahrungsgemäß
a) bekanntermaßen, bekanntlich, erwiesenermaßen. b) bildungsspr.: empirisch · Philos.: aposteriorisch.

erfassen
1. a) dingfest machen, ergreifen, festhalten, nehmen, packen. b) fortreißen, mitnehmen, mitreißen, mit sich nehmen/reißen, übergreifen, wegreißen · ugs.: sich breitmachen.
2. anrühren, aufsteigen, befallen, sich bemächtigen, Besitz ergreifen, erfüllen, ergreifen, hochsteigen, packen, stoßen, überfallen, überkommen, überlaufen, übermannen, überwältigen · geh.: ankommen, anwandeln, sich bemeistern, beschleichen, fassen · geh. veraltet: befangen.
3. auffassen, aufnehmen, ausmachen, ausmessen, begreifen, bemerken, beobachten, sich bewusst machen, durchdringen, durchschauen, einsehen, entdecken, erahnen, erkennen, ermessen, folgen können, hören, klarsehen, klar werden, lesen, merken, mitbekommen, nachvollziehen, realisieren, registrieren, sehen, sichten, spüren, überblicken, überfliegen, überschauen, übersehen, verspüren, verstehen, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: ansichtig werden, erblicken, erfühlen, erspüren, fassen, gewahr werden, schauen · dichter.: erschauen · ugs.: blicken, den Nagel auf den Kopf treffen, durchblicken, kapieren, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, raffen, schnallen.
4. a) aufführen, aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, buchen, dokumentieren, einschreiben, eintragen, melden, niederschreiben, notieren, registrieren, [schriftlich] festhalten, verdaten, verkarten, verzeichnen. b) beinhalten, berücksichtigen, dazunehmen, dazurechnen, dazuzählen, einberechnen, einbeziehen, einkalkulieren, einplanen, einrechnen, einschließen, enthalten, hinzunehmen, hinzurechnen, hinzuzählen, mitrechnen, mitzählen · bildungsspr.: implizieren · bildungsspr., Fachspr.: inkludieren.
5. speichern · EDV: abtasten, eingeben.

erfinden
1. ausgrübeln, ausklügeln, eine Erfindung machen, sich einfallen lassen, entdecken, entwerfen, entwickeln, erdenken, ergrübeln, erklügeln, herausfinden, hervorbringen, kommen auf, planen, schaffen, sich überlegen · bildungsspr.: kreieren · ugs.: ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln · veraltet: inventieren.
2. sich aus den Fingern saugen, sich ausdenken, sich ausmalen, erlügen, [sich] erträumen, fabeln, fantasieren, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen.

erfinderisch
einfallsreich, erfindungsreich, fantasiebegabt, fantasiereich, fantasievoll, genial, ideenreich, innovationsfreudig, originell, produktiv, schöpferisch · bildungsspr.: ingeniös, kreativ · bes. Fachspr.: innovativ.

Erfindung
1. Entdeckung, Entwicklung, Neuerung, Neuheit · geh.: Eingebung · bildungsspr.: Innovation, Kreation · veraltet: Invention.
2. Ammenmärchen, Einbildung, Fabel, Fantasie, Legende, Luftschloss, Lüge, Lügengebäude, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Märchen, Münchhaus[en]iade, Seemannsgarn, Theorie, Unwahrheit, Utopie, Vorstellung · geh.: Erdichtung, Fiktion, Lügengespinst, Wahn · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · ugs.: Flunkerei · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Geflunker, Schwindel.

Erfindungsgabe
Einfallsreichtum, Erfindergeist, Erfindungskraft, Erfindungsreichtum, Fantasie, Findigkeit, Ideen-

reichtum, Ingeniosität, Innovationskraft, Schöpfertum · geh.: Schöpfergeist, Schöpferkraft · bildungsspr.: Ingenium, Kreativität.

Erfolg
1. Anerkennung, Attraktion, Durchbruch, Errungenschaft, Fortschritt, Gedeihen, Gelingen, Gewinn, Glück, [großer] Wurf, Heil, Karriere, Platz an der Sonne, Schlager, Sieg, Treffer, Triumph, Verkaufsschlager, Volltreffer, Wohl, Zulauf, Zuspruch, Zustimmung, Zustrom · geh.: Fortuna · bildungsspr.: Fortune · ugs.: Dauerbrenner, Hammer, Hit, Kassenschlager, Knüller, Lorbeer · veraltet: Sukzess · Jargon: Renner.
2. Auswirkung, Bilanz, Effekt, Ergebnis, Fazit, Folge, Konsequenz, Wirkung · bildungsspr.: Resultat · bildungsspr. veraltet: Evenement.

Erfolg

Erfolg haben
bewältigen, erfolgreich sein, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbringen, [in die Tat] umsetzen, schaffen, zum Durchbruch bringen/verhelfen, zustande/zuwege bringen · geh.: ertrotzen, vollbringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, hinbekommen, hinkriegen, managen, packen · salopp: schaukeln · altertümelnd: ertrutzen · Papierdt.: bewerkstelligen.

erfolgen
ablaufen, abrollen, sich abspielen, sich einstellen, eintreten, sich ereignen, geschehen, im Gange sein, passieren, sein, stattfinden, sich tun, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vorkommen, vor sich gehen, zugehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: über die Bühne gehen.

erfolglos
ergebnislos, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, im Sand verlaufen, missglückt, misslungen, negativ, nutzlos, ohne Erfolg, resultatlos, sieglos, umsonst, unnütz, unverrichteter Dinge/Sache, unwirksam, verfehlt, vergebens, vergeblich, wirkungslos, zwecklos.

erfolgreich
a) erfolgsverwöhnt, ergebnisreich, glücklich, sieggewohnt, siegreich · bildungsspr.: arriviert · veraltet: sieghaft. **b)** ein voller Erfolg, gelungen, mit Erfolg, positiv, produktiv, von Erfolg gekrönt · geh.: erfolggekrönt · bes. österr.: zielführend.

Erfolg versprechend
aussichtsreich, aussichtsvoll, chancenreich, hoffnungsvoll, verheißungsvoll, vielversprechend · geh.: vielverheißend · ugs.: heiß · bes. österr.: zielführend.

erforderlich
geboten, nötig, notwendig, unabdingbar, unabkömmlich, unausweichlich, unentbehrlich, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, unverzichtbar, vonnöten, wesentlich, wichtig, zwingend · bildungsspr.: obligatorisch · bildungsspr. veraltend: obligat.

erfordern
beanspruchen, bedingen, benötigen, brauchen, erzwingen, in Anspruch nehmen, kosten, nötig haben, notwendig machen, verlangen, voraussetzen · geh.: bedürfen, erheischen, gebieten · Sprachwiss.: regieren.

Erfordernis
Anforderung, Bedingung, Gebot, Notwendigkeit, Pflicht, Voraussetzung, Zwang · veraltet: Exigenz.

erforschen
auf den Grund gehen, auf der Spur sein/bleiben, ausforschen, auskundschaften, ausspionieren, austesten, durchforschen, eindringen, ergründen, erkunden, nachforschen, nachgehen, prüfen, recherchieren, studieren, untersuchen · schweiz.: forschen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: analysieren, eruieren, sondieren · Fachspr.: explorieren.

Erforschung
Austestung, Durchforschung, Ergründung, Erkundung, Forschung, Nachforschung, Prüfung, Recherche, Studium, Untersuchung · bildungsspr.: Analyse, Eruierung, Sondierung · bes. Fachspr.: Exploration.

erfreuen
amüsieren, aufheitern, begeistern, belustigen, entzücken, erheitern, Freude bereiten/machen/spenden, freudig/fröhlich stimmen, freuen, froh/glücklich machen, gefallen, Spaß machen, überraschen, unterhalten, Vergnügen bereiten, zum Lachen bringen · geh.: beglücken, beseligen, erbauen, ergötzen · bildungsspr.: delektieren · ugs.: bespaßen.

erfreuen, sich
1. sich amüsieren, sich begeistern, Freude haben, sich freuen, froh/heiter sein, Gefallen finden, Spaß haben, sich unterhalten, sich vergnügen, vergnügt sein · geh.: sich entzücken, sich erbauen, sich ergötzen, frohlocken, guter Dinge sein, jubilieren, sich weiden · veraltend: sich belustigen.
2. besitzen, genießen, haben, im Besitz sein, verfügen.

erfreulich
angenehm, begrüßenswert, entzückend, freudig, freundlich, froh, glücklich, günstig, gut, herrlich, nett, paradiesisch, positiv, rosig, schön, vorteilhaft, willkommen, wohlig, wohltuend, wünschenswert · geh.: erquicklich, freudenreich · ugs.: fein · schweiz. ugs.: gefreut · landsch., sonst veraltend: pläsierlich.

erfreulicherweise
angenehmerweise, glücklicherweise, Gott/dem Himmel sei Dank, gottlob, zum Glück.

erfrischen
anregen, auffrischen, beleben, kräftigen, munter machen, stärken · geh.: erquicken, laben · ugs.: aufmöbeln · veraltet: erlaben.

erfrischen, sich
sich frisch machen, sich kräftigen, sich laben, sich stärken · geh.: sich erquicken · bildungsspr. scherzh., sonst veraltend: sich restaurieren.

erfrischend
anregend, aufmunternd, belebend, wohltuend · geh.: erquicklich, labend · emotional: köstlich.

Erfrischung
1. Auffrischung, Wohltat · geh.: Erquickung, Labsal, Labung · veraltet: Rekreation.
2. [Kalt]getränk, Softdrink, Stärkung.

erfüllbar
ausführbar, durchführbar, erreichbar, machbar, möglich, praktikabel, realisierbar, umsetzbar, zu machen, zu verwirklichen · ugs.: managebar.

erfüllen
1. a) sich ausbreiten, sich ausdehnen, [aus]füllen, durchdringen. b) beleben, bevölkern, füllen.
2. a) ausfüllen, auslasten, befallen, befriedigen, beherrschen, beschäftigen, bewegen, durchdringen, durchströmen, erfassen, ergreifen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nicht aus dem Kopf gehen/wollen, nicht aus dem Sinn gehen, überkommen, übermannen, überwältigen, zu denken geben, zu schaffen machen · geh.: sich bemächtigen, beschleichen, beseelen, durchfluten, durchwogen · ugs.: im Kopf herumgehen. b) aufkommen/entstehen lassen, bereiten.
3. abdecken, befriedigen, decken, einhalten, entsprechen, erledigen, ernst nehmen, sich fügen, genügen, [sich] halten, [in die Tat] umsetzen, stillen, verwirklichen, wahr machen, zufriedenstellen · geh.: einlösen, Genüge tun, nachkommen · bildungsspr.: saturieren.

erfüllen, sich
sich als richtig herausstellen, sich als wahr erweisen, sich bestätigen, sich bewahrheiten, sich einstellen, eintreffen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, geschehen, in Erfüllung gehen, kommen, nicht ausbleiben, passieren, stattfinden, sich verwirklichen, wahr werden, Wirklichkeit werden, zustande kommen, zustoßen · geh.: sich begeben, sich zutragen · bildungsspr.: sich realisieren · ugs.: über die Bühne gehen.

erfüllt
beglückt, glücklich · geh.: beseelt, beseligt.

Erfüllung
1. Befriedigung, Behagen, Genugtuung, Wohlbehagen, Zufriedenheit.
2. Achtung, Anerkennung, Ausführung, Beachtung, Befolgung, Befriedigung, Beherzigung, Berücksichtigung, Durchführung, Einhaltung, Entsprechung, Respektierung, Stillung, Verwirklichung · geh.: Einlösung · bildungsspr.: Realisierung.

ergänzen
abrunden, aktualisieren, anfügen, anhängen, anreihen, anschließen, auffüllen, ausbauen, ausweiten, beifügen, bereichern, dazugeben, dazusagen, den letzten Schliff geben, eine Lücke schließen, erweitern, fortschreiben, hinzufügen, nachtragen, vervollkommnen, vervollständigen, vollenden, vollständig machen · geh.: beigeben, hinzugeben · bildungsspr.: komplettieren, perfektionieren · ugs.: dazutun · EDV: updaten.

Ergänzung
1. Bereicherung, Erweiterung, Hinzufügung, Vervollkommnung, Vervollständigung · bildungsspr.: Komplettierung.
2. Anhang, Anmerkung, Einfügung, Einschub, Erklärung, Klammerzusatz, Nachsatz, Nachtrag, Zusatz · geh.: Nachlese · bildungsspr.: Annex · ugs.: Nachklapp · Fachspr.: Appendix · Literaturwiss.: Paralipomenon · Sprachwiss.: Apposition.

ergaunern
sich durch Betrug/Gaunerei verschaffen, erschwindeln · abwertend: erschleichen.

[1]ergeben
ausmachen, sich belaufen, bringen, einbringen, eintragen, erbringen, führen zu, hergeben, hervorbringen, liefern, zur Folge haben · schweiz.: abgeben · geh.: zeitigen · ugs.: abwerfen, machen.

[1]ergeben, sich
1. sich anbieten, sich aufdrängen, sich aufzwingen, sich bieten, deutlich werden, sich einstellen, eintreten, entstehen, sich entwickeln, sich eröffnen, sich erschließen, erwachsen, folgen, sich herausbilden, sich herausschälen, hervorgehen, offenbar werden, sich zeigen · geh.: sich auftun, sich darbieten · bildungsspr.: resultieren.
2. a) sich aufopfern, sich einsetzen, sich hingeben, sich [mit Leib und Seele] verschreiben · geh.: sein Herzblut hingeben · ugs.: das letzte/sein letztes Hemd hergeben · oft abwertend: sich in die Arme werfen. b) sich abfinden, sich anpassen, sich beugen, sich dreinschicken, erdulden, sich fügen, gehorchen, hinnehmen, in Kauf nehmen, kapitulieren, klein beigeben, nachgeben, resignieren, sich schicken, tragen, über sich ergehen lassen, sich unterordnen, sich unterwerfen · schweiz.: zurückkrebsen · geh.: den Nacken beugen, dulden · ugs.: schlucken. c) aufgeben, die Waffen niederlegen/strecken, kapitulieren, keinen Widerstand [mehr] leisten, sich stellen · geh.: die Segel streichen · ugs.: das Handtuch werfen, die Flinte ins Korn werfen · Militär: die weiße Fahne hinaushängen/zeigen.

[2]ergeben
a) anhänglich, fügsam, gefügig, hingebungsvoll, treu · geh.: getreu, getreulich · bildungsspr.: loyal. b) demütig, demutsvoll, fußfällig, kniefällig · geh.: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll · abwertend: devot, kriecherisch, liebedienerisch, untertänig, unterwürfig.

Ergebenheit
a) Anhänglichkeit, Demut, Fügsamkeit, Hingabe, Opferbereitschaft, Treue · bildungsspr.: Devotion, Loyalität · abwertend: Untertänigkeit, Unterwürfigkeit. b) Demut, Geduld, Resignation · geh.: Ergebung.

Ergebnis
Ausbeute, Ausgang, Auswirkung, Befund, Bilanz, Effekt, Endergebnis, Endstand, Ertrag, Fazit, Folge, Frucht, Gewinn, Konsequenz, Schlussfolgerung, Summe, Wirkung · geh.: Ausfluss · bildungsspr.: Quintessenz, Resultat, Resümee · Wissensch.: Studiendaten.

ergebnislos
erfolglos, fruchtlos, für nichts und wieder nichts,

im Sand verlaufen, missglückt, misslungen, negativ, nutzlos, ohne Erfolg, resultatlos, sieglos, umsonst, unnütz, unverrichteter Dinge/Sache, unwirksam, verfehlt, vergebens, vergeblich, wirkungslos, zwecklos.

ergehen
1. angeordnet werden, befohlen/erlassen werden, gerichtet werden, verfügt werden, verordnet/vorgeschrieben werden.
2. gehen, geschehen · geh.: widerfahren.

ergehen

über sich ergehen lassen
ausgesetzt sein, aushalten, bewältigen, durchhalten, durchstehen, einstecken, erdulden, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, leiden, sich schicken, tragen, überstehen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen · bes. nordd. ugs.: abkönnen · geh. veraltend: bestehen.

ergehen, sich
1. ausholen, sich auslassen, sich langatmig/umständlich äußern, sich verbreiten · abwertend: sich ausbreiten · ugs. abwertend: labern, schwafeln.
2. flanieren, spazieren gehen · geh. veraltend: lustwandeln.

ergiebig
dankbar, einbringlich, einträglich, ertragreich, gewinnbringend, günstig, lohnend, produktiv, profitabel, rentabel, rentierlich, segensreich, vorteilhaft · bildungsspr.: lukrativ · ugs.: fett · oft abwertend: Profit bringend · Bergbau, Geol.: fündig.

Ergiebigkeit
Einträglichkeit, Fruchtbarkeit · bes. Wirtsch.: Rentabilität.

ergießen, sich
sich ausbreiten, sich entladen, fließen, hereinbrechen, niederprasseln, strömen.

ergo
also, aus diesem Grund, daher, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, entsprechend, folglich, infolgedessen, insofern, insoweit, mithin, somit · geh.: sonach.

ergötzen, sich
sich [er]freuen, Freude empfinden/haben, genießen, glücklich machen, Spaß haben, sich vergnügen, Vergnügen bereiten · geh.: beglücken, frohlocken, sich weiden · scherzh.: sich verlustieren · veraltend: sich belustigen.

ergötzlich
amüsant, belustigend, burlesk, drollig, erheiternd, fröhlich, heiter, humoristisch, humorvoll, komisch, kurzweilig, lustig, spaßig, spritzig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, witzig, zum Lachen · ugs.: ulkig · emotional: köstlich.

ergrauen
alt/älter werden, altern, alt und grau werden, grau werden, vergreisen, weiß werden, welken · geh.: dahinwelken, hinwelken · ugs.: Moos ansetzen · verhüll.: in die Jahre kommen.

ergreifen
1. a) anfassen, anpacken, berühren, betasten, erfassen, fassen, greifen, [in die Hand] nehmen, packen, raffen, zugreifen, zupacken · ugs.: grapschen · landsch.: angreifen, anlangen. b) aufgreifen, erhaschen, erwischen, fangen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen, in Gewahrsam/Verwahrung bringen, in seine Gewalt bekommen · geh.: habhaft werden · ugs.: abfassen, am/beim Wickel kriegen, am/beim Wickel packen, kassieren, kriegen, schnappen · salopp: kaschen · veraltend: haschen.
2. befallen, erfassen, erfüllen, heimsuchen, packen, überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen · geh.: ankommen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen.
3. aufregen, aufwühlen, aus dem Gleichgewicht bringen, beeindrucken, befremden, berühren, beunruhigen, bewegen, erregen, erschüttern, in Aufruhr/Erregung/Unruhe versetzen, mitnehmen, nahegehen, rühren, treffen, zu Herzen gehen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: echauffieren, tangieren · ugs.: an die Nieren gehen.

ergreifend
aufwühlend, bewegend, erschütternd, herzergreifend, herzerweichend, herzzerreißend, mitreißend, packend, rührend · geh.: anrührend, herzerschütternd.

ergriffen
aufgewühlt, berührt, bewegt, erregt, erschüttert, gerührt.

ergründen
auf den Grund gehen, auf der Spur sein/bleiben, ausforschen, auskundschaften, ausspionieren, austesten, durchforschen, eindringen, erforschen, erkunden, nachforschen, nachgehen, prüfen, recherchieren, studieren, untersuchen · schweiz.: forschen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: analysieren, eruieren, sondieren · Fachspr.: explorieren.

erhaben
1. herausragend, hervorstehend, plastisch.
2. Achtung gebietend, ehrwürdig, erhebend, feierlich, göttergleich, majestätisch, würdevoll, würdig · geh.: durchlauchtig, erlaucht, hoheitsvoll, olympisch, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn.
3. überlegen, unberührt, ungerührt · geh.: gefeit, souverän.

erhalten
1. a) bekommen, empfangen, entgegennehmen, erteilt/gewährt werden, in Empfang nehmen, übermittelt werden, zugestanden werden · ugs.: kriegen · geh. veraltend: teilhaftig werden · Amtsspr.: zugestellt werden. b) abbekommen, bekommen, erarbeiten, erben, erlangen, erreichen, erwerben, erwirken, erzielen, gewinnen, sich verschaffen, zufallen, zufließen · geh.: davontragen · ugs.: [ab]kriegen, erwischen. c) bekommen, einstecken, erleiden, ernten, finden, hinnehmen

müssen, sich zuziehen · geh.: bedacht werden, zuteilwerden · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, einheimsen, ergattern, kriegen.
2. aufrechterhalten, behalten, behaupten, beibehalten, bewahren, halten, konservieren · schweiz.: gaumen · geh.: wahren.
3. durchbringen, ernähren, großziehen, unterhalten, versorgen · geh.: nähren · ugs.: durchfüttern.

erhältlich
käuflich, lieferbar, verfügbar, verkäuflich, vorhanden, vorrätig, zu bekommen, zu kaufen · Kaufmannsspr.: am/auf Lager.

Erhaltung
1. Konservierung, Pflege, Sicherung, Wahrung · Papierdt.: Erhalt, Instandhaltung · bes. Fachspr.: Frischhaltung.
2. Alimentation, Ernährung, [Lebensmittel]versorgung, Unterhalt.

erhängen
an den Galgen bringen, hängen, hinrichten, strangulieren · salopp: aufbammeln, aufbaumeln · emotional: aufhängen, aufknüpfen · veraltend: henken.

erhängen, sich
sich hängen, Selbstmord begehen/verüben, sich töten, sich umbringen · geh.: den/einen Strick nehmen, zum Strick greifen · emotional: sich aufhängen, sich aufknüpfen.

erhärten
1. absichern, bekräftigen, belegen, bestärken, festigen, fundieren, sichern, stabilisieren, stärken, stützen, untermauern, unterstützen, vertiefen · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren · veraltend: verbriefen.
2. a) erstarren, fest werden, härten, hart werden, sich verhärten · Bauw.: abbinden. **b)** härten, hart machen, verhärten.

erhärten, sich
sich als richtig erweisen, sich als zutreffend herausstellen, bekräftigt werden, sich bestätigen, sich bewahrheiten, untermauert werden, zutreffen.

erheben
1. a) anheben, emporstrecken, [hoch]heben, in die Höhe heben · geh.: emporrecken. **b)** aufheitern, aufrichten, erfreuen, erheitern, stärken · geh.: erbauen.
2. adeln, auszeichnen, einen höheren Rang geben/verleihen, erhöhen, heben.
3. a) einfordern, einkassieren, einmahnen, eintreiben, einziehen, fordern, kassieren, verlangen · ugs.: abkassieren, einstreichen, zur Kasse bitten · südd., österr.: einheben · landsch.: heben · österr. Amtsspr.: vergebühren · schweiz. Amtsspr.: beziehen · Rechtsspr.: beitreiben. **b)** [behördlich] feststellen, ermitteln, in Erfahrung bringen. **c)** sammeln, zusammenstellen, zusammentragen.
4. anbringen, anmelden, geltend machen, mitteilen, vorbringen · geh.: kundtun, verkünden.

erheben, sich
1. a) aufkommen, sich aufraffen, aufschnellen, aufstehen, sich hochraffen · ugs.: sich aufrappeln, hochkommen, sich hochrappeln · geh. veraltend: sich aufheben. **b)** abheben, aufflattern, sich aufschwingen, aufsteigen, davonfliegen, emporsteigen, hochfliegen, sich hochschrauben, hochsteigen, losfliegen, wegfliegen · geh.: aufwölken, emporfliegen, emporstieben · Jägerspr.: aufstehen, aufstieben · Jagdw.: aufgehen. **c)** aufragen, hochragen, [in den Himmel] ragen, streben · geh.: aufsteigen, aufstreben, emporragen, emporstreben, hochstreben, sich türmen.
2. arrogant sein, sich aufspielen, sich aufwerfen, sich erdreisten.
3. sich aufbäumen, sich auflehnen, einen Aufstand machen, sich empören, meutern, opponieren, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, trotzen · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen · geh. veraltend: aufstehen.
4. aufblitzen, aufkeimen, aufkommen, auflodern, auftauchen, auftreten, sich ausbilden, ausbrechen, sich ausprägen, beginnen, sich bilden, sich breitmachen, einsetzen, sich entfalten, sich entspinnen, sich entwickeln, erkennbar werden, erscheinen, sich formen, sich heranbilden, heraufkommen, sich herausbilden, sich stellen, wach werden, zum Vorschein kommen, zutage treten/kommen · geh.: ans Licht treten, aufglimmen, aufschimmern, aufsteigen, erwachen, sich regen.

erhebend ↑ erhaben (2).

erheblich
ansehnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, deutlich, eindrucksvoll, enorm, entwaffnend, erstaunlich, extrem, gehörig, gewaltig, groß, immens, imposant, ins Gewicht fallend, mächtig, nennenswert, nicht unbeträchtlich, stattlich, üppig, wesentlich · geh.: ausnehmend, erklecklich · bildungsspr.: exorbitant, respektabel, signifikant · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: anständig, deftig, gepfeffert, hübsch, ordentlich, schön · salopp: gesalzen · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · nordd.: bannig · veraltend: respektierlich.

Erhebung
1. Anhöhe, Berg[gipfel], Bergrücken, Gipfel, Höcker, Höhe, Hügel · ugs.: Buckel · österr. ugs.: Mugel · südd., österr., schweiz.: Bühel, Bühl.
2. Eintreibung, Einziehung, Forderung · schweiz. Amtsspr.: Bezug.
3. Auflehnung, Aufruhr, Aufstand, Empörung, Krawall, Meuterei, Putsch, Rebellion, Revolte, Revolution, Unruhen, Volksaufstand, Volkserhebung · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion.
4. Demoskopie, Enquete, Ermittlung, Meinungsumfrage, Nachforschung, Recherche, Überprüfung, Umfrage, Untersuchung, Volksbefragung · bildungsspr.: Sondierung · Soziol.: Befragung, Interview.

erheitern
ablenken, amüsieren, aufheitern, begeistern, belustigen, entzücken, erfreuen, Freude bereiten/

machen/spenden, freuen, froh/fröhlich stimmen, froh/glücklich machen, gefallen, Heiterkeit erregen, heiter stimmen, Spaß machen, überraschen, unterhalten, Vergnügen bereiten, zerstreuen, zum Lachen bringen · geh.: beglücken, beseligen, erbauen, ergötzen · bildungsspr.: delektieren · salopp: bespaßen.

erheitern, sich
sich aufheitern, sich aufhellen, sich erhellen, heiter/hell werden · Meteorol.: aufklaren.

erhellen
1. anleuchten, anscheinen, anstrahlen, aufhellen, ausleuchten, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erleuchten, hell machen, scheinen · bildungsspr.: illuminieren.
2. a) abhandeln, ausbreiten, auseinandersetzen, ausführen, behandeln, beleuchten, berichten, bewusst machen, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, entfalten, entwickeln, erklären, erläutern, erörtern, hervorheben, hinweisen, schildern, signalisieren, skizzieren, thematisieren, veranschaulichen, verdeutlichen, vergegenwärtigen, vor Augen führen/halten, vorbringen, vortragen, zum Gegenstand haben · geh.: entrollen · bildungsspr.: referieren · ugs.: klarmachen, rüberbringen · nordd. ugs.: verklaren · Fachspr.: exponieren. b) an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufhellen, aufklären, aufspüren, bloßlegen, entdecken, entlarven, ermitteln, herausfinden, Licht bringen, recherchieren, zutage bringen/fördern · geh.: enthüllen, entschleiern · bildungsspr.: dekuvrieren.

erhellen, sich
sich aufheitern, sich aufhellen, aufklaren, sich aufklären, sich entwölken, freundlicher/heiter/heller werden, klar/schön/sonnig werden · geh.: sich auflichten, sich erheitern.

erhitzen
1. anwärmen, aufheizen, aufwärmen, erwärmen, heiß/warm machen.
2. aufregen, aufreizen, aufwühlen, beunruhigen, bewegen, empören, in Aufregung/Erregung versetzen, nahegehen, zu schaffen machen · bildungsspr.: echauffieren · ugs.: an die Nieren gehen · veraltet: alterieren.

erhitzen, sich
sich ärgern, sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich empören, sich entrüsten, sich erbittern, sich erbosen, sich ereifern, sich erhitzen, in Erregung/Streit geraten · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: einen Tanz aufführen, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · salopp: die Krise kriegen · ugs. abwertend: sich haben · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.

erhoffen
bauen auf, erträumen, erwarten, herbeiwünschen, hoffen/setzen/spekulieren auf, träumen, sich versprechen von, sich vorstellen, wollen, [sich] wünschen, zählen auf · geh.: die Hoffnung hegen, ersehnen.

erhöhen
1. anschütten, aufschütten, aufstocken, erweitern, höher machen, vergrößern.
2. anheben, aufstocken, ausbauen, ausdehnen, erweitern, eskalieren, heraufsetzen, hochschrauben, intensivieren, steigern, vergrößern, vermehren, verschärfen, verstärken · geh.: beflügeln · ugs.: anheizen, auf Touren bringen, Dampf machen · bes. Politik, Wirtsch.: hochsetzen.
3. adeln, auszeichnen, befördern, einen höheren Rang geben/verleihen, erheben.

erhöhen, sich
anschwellen, ansteigen, anwachsen, anziehen, hinaufschnellen, hochgehen, in die Höhe gehen, stärker werden, steigen, sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren · ugs.: hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.

Erhöhung
1. a) Anstieg, Steigerung, Vergrößerung, Wachstum, Zunahme · bildungsspr.: Expansion. b) Anhebung, Anreicherung, Aufbesserung, Aufstockung, Aufwertung, Bereicherung, Hebung, Stärkung, Steigerung, Verbesserung, Vergrößerung, Vermehrung · bildungsspr.: Elitisierung · Fachspr.: Veredelung · Wirtsch.: Revalvation. c) Aktivierung, Ankurbelung, Antreibung, Belebung, Forcierung, Hebung, Mobilisierung, Steigerung, Stimulation, Stimulierung, Verstärkung · geh.: Beflügelung · ugs.: Anheizung.
2. Anhöhe, [Boden]erhebung, Höcker, Höhe, Hügel · ugs.: Buckel · österr. ugs.: Mugel · südd., österr., schweiz.: Bühel · landsch.: Hubbel.

erholen, sich
1. sich aufraffen, gesund werden, [wieder] auf die Beine kommen · geh.: aufkommen, genesen, gesunden · ugs.: sich berappeln, sich herausmachen, sich hochrappeln.
2. [sich] ausruhen, ausspannen, [sich] entspannen, neue Kräfte sammeln, ruhig werden, zur Ruhe kommen · bildungsspr.: [sich] regenerieren · geh.: Atem/Kraft schöpfen, der Ruhe pflegen · ugs.: abhängen, abschalten, abschlaffen, [aus]chillen, die Seele baumeln lassen, relaxen · südd., österr.: [sich] ausrasten · veraltet: sich rekreieren · Jargon: wellnessen.

erholsam
angenehm, beschaulich, besinnlich, der Erholung dienend, entspannend, friedlich, gemütlich, geruhsam, idyllisch · ugs., bes. Jugendspr.: chillig.

Erholung
Atempause, Ausspannung, Besserung, Entspannung, Heilung, Kräftigung, Ruhe, Stärkung · geh.: Genesung, Gesundung · bildungsspr.: Regeneration · veraltet: Rekreation · Med.: Rekonvaleszenz, Relaxation.

erhören
akzeptieren, anerkennen, annehmen, befriedigen, bewilligen, entsprechen, [sich] erfüllen, gewähren, in Erfüllung gehen, nachgeben, [zu]billigen, zufriedenstellen · schweiz.: zusprechen · Amtsspr.: stattgeben.

erinnern
a) aktivieren, auffrischen, aufleben lassen, in Erinnerung bringen, ins Bewusstsein bringen/rufen, sich ins Gedächtnis rufen, mahnen, wachrufen, wecken, wiederholen, zurückrufen · *geh.:* aufrühren, gemahnen · *ugs.:* aufmöbeln, aufpolieren. **b)** ähneln, ähnlich [aus]sehen, ähnlich sein, anklingen an, entsprechen, gleichen, gleichkommen, in jmds. Art schlagen, nahekommen · *geh.:* [ge]mahnen, nachgeraten, nachschlagen · *landsch.:* nachkommen.

erinnern, sich
behalten haben, beherzigen, sich besinnen, einfallen, sich entsinnen, erinnerlich sein, gegenwärtig sein, im Gedächtnis haben, im [Hinter]kopf haben, in den Sinn kommen, in Erinnerung haben, sich ins Gedächtnis rufen/zurückrufen, sich merken, nicht vergessen haben, noch kennen/wissen, Rückblick/Rückschau halten, sich zurückbesinnen, zurückdenken, sich zurückerinnern, zurücksehen, sich zurückversetzen · *geh.:* eingedenk sein, gedenken, gegenwärtig haben · *bildungsspr.:* präsent haben · *ugs., bes. nordd.:* erinnern.

Erinnerung
1. Erinnerungsvermögen, Gedächtnis[kraft], Gedächtnisleistung, Merkfähigkeit.
2. Blick in die Vergangenheit, Rückblick, Rückschau · *bildungsspr.:* Reminiszenz, Retrospektive.
3. a) Andenken, Gedächtnis, Gedenken · *geh.:* Angedenken · *bildungsspr. veraltet:* Kommemoration. **b)** Andenken, Erbstück, Erinnerungsstück, Souvenir · *veraltet:* Angedenken.
4. Anmahnung, Appell, Aufforderung, Aufruf, Bitte, Mahnung · *geh.:* Mahnruf · *EDV:* Reminder.

Erinnerungen
Autobiografie, Bekenntnisse, Biografie, Lebensbeichte, Lebensbericht, Lebensbeschreibung, Lebenserinnerungen, Lebensgeschichte, Tagebuch · *bildungsspr.:* Memoiren, Memorabilien, Vita · *veraltend:* Selbstbiografie · *geh. veraltend:* Selbstbekenntnisse · *veraltet:* Diarium.

erkalten
a) abkühlen, auskühlen, kalt/kälter/kühl werden · *landsch., sonst veraltet:* auskälten. **b)** abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, an Kraft/an Stärke verlieren, aufhören, einschlafen, enden, erlöschen, geringer werden, nachlassen, schwächer werden, versanden, weniger werden, zu Ende gehen, zurückgehen · *geh.:* dahinschwinden, erlahmen, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben, versiegen · *ugs.:* einschlummern.

erkälten, sich
eine Erkältung bekommen, sich eine Erkältung zuziehen, einen Schnupfen/Husten bekommen, sich einen Schnupfen/Husten zuziehen · *österr., sonst landsch.:* sich verkühlen · *veraltet:* enrhümiert sein.

erkältet sein
Schnupfen haben · *ugs.:* den Pips haben · *landsch.:* es auf der Plauze haben.

Erkältung
Atemwegserkrankung, Husten, Schnupfen · *ugs.:* Dalles · *volkstüml.:* Grippe · *landsch.:* Verkühlung · *landsch. derb:* Rotze · *Med.:* grippaler Infekt, Katarrh, Koryza, Refrigeration.

erkämpfen
a) erarbeiten, erfechten, erlangen, erreichen, erringen, erwerben, erwirken, erzielen, gewinnen · *geh.:* erstreiten, ertrotzen · *ugs.:* durchboxen, durchdrücken, durchkriegen, ergattern, herausholen, herausschlagen · *altertümelnd:* ertrutzen. **b)** abgewinnen, sich aneignen, Besitz ergreifen, bezwingen, erbeuten, erfechten, erobern, erringen, erstürmen, gewinnen, [in Besitz] nehmen · *geh.:* sich bemächtigen · *ugs.:* ergattern · *bes. Militär:* stürmen.

erkannt
ausgemacht, bekannt, bestimmt, definiert, durchschaut, erfasst, festgelegt, geortet, identifiziert, klar umrissen, lokalisiert, registriert, zur Kenntnis genommen · *bes. Soziol.:* verortet.

erkennbar
a) auffallend, auffällig, augenfällig, ausgeprägt, deutlich, erwiesen, ins Auge/in die Augen fallend/springend, kenntlich, markant, merkbar, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, unübersehbar, unverkennbar, wahrnehmbar · *geh.:* augenscheinlich · *bildungsspr.:* evident, flagrant, manifest · *abwertend:* aufgelegt. **b)** absehbar, ermessbar, übersehbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, vorauszuberechnen, vorauszusagen, vorauszusehen, vorhersagbar, vorhersehbar, vorherzusehen.

erkennen
1. bemerken, entdecken, erblicken, erfassen, feststellen, merken, registrieren, sehen, sichten, spüren, stoßen auf, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · *österr.:* ausnehmen · *geh.:* gewahren, gewahr werden · *bildungsspr.:* konstatieren · *Philos., Psychol.:* perzipieren.
2. a) ausfindig machen, ausmachen, bestimmen, definieren, durchschauen, erfassen, feststellen, identifizieren, lokalisieren, orten, registrieren, zur Kenntnis nehmen · *bes. Soziol.:* verorten. **b)** an den Tag/ans Licht bringen, aufgehen, begreifen, sich bewusst werden, bloßlegen, durchschauen, eingestehen, einräumen, enträtseln, entschlüsseln, ermitteln, feststellen, gelten lassen, herausfinden, klären, Klarheit bringen/gewinnen, mitbekommen, realisieren, richtig einschätzen, verstehen, zubilligen, zu der Erkenntnis gelangen/kommen, zugeben, zugestehen, zutage bringen/fördern · *geh.:* auflichten, enthüllen, entschleiern · *bildungsspr.:* agnoszieren, konzedieren · *ugs.:* auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, dahinterkommen, dämmern, durchblicken, durchgucken, ein Licht aufgehen, herausbekommen, herauskriegen, kapieren, mitkriegen, schalten · *salopp:* checken, durchsteigen, raffen, schnallen. **c)** absehen, sich ausrechnen, ermessen, erwarten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, überblicken, überschauen, vorausahnen, vorausbe-

rechnen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen · ugs.: sich an beiden Händen abzählen/abfingern; sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; [sich] zusammenreimen.

Erkenntnis

a) Aha-Erlebnis, Aufschluss, Bewusstsein, Einblick, Eindruck, Einsicht, Erfahrung, Erleuchtung, Gewissheit, Klarblick, Klarsicht, Überblick, Überzeugung, Vorstellung, Wissen · geh.: Eingebung · Psychol., Päd.: Kognition. b) Grundprinzip, Grundsatz, Lehrsatz, Leitsatz, Wahrheit · bildungsspr.: Maxime, Theorem · Wissensch., Philos.: Axiom.

erklären

1. a) aufzeigen, auseinanderlegen, auseinandersetzen, ausführen, begreiflich/deutlich machen, darlegen, definieren, entwickeln, erläutern, erörtern, konkretisieren, veranschaulichen, verdeutlichen, verständlich machen, zeigen · bildungsspr.: exemplifizieren, explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen, verdeutschen, verklickern · salopp: verkasematuckeln. b) auslegen, begründen, belegen, deuten, kommentieren, motivieren, rechtfertigen · bildungsspr.: fundieren, interpretieren, legitimieren, substanziieren. c) aufklären, die Augen öffnen, einweihen, informieren, unterrichten · bes. schweiz.: orientieren · nachdrücklich: in Kenntnis/ins Bild setzen.
2. anbringen, anmelden, ausdrücken, äußern, aussprechen, bekannt geben, bekennen, bekunden, darlegen, eröffnen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, melden, mit der Sprache herausrücken, mitteilen, sagen, verlautbaren, verlauten [lassen], vorbringen, wissen lassen, zum Ausdruck/zur Sprache bringen · geh.: kundgeben, kundtun, offenbaren, unterbreiten, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren, verbalisieren.
3. angeben, ausweisen, bescheinigen, bezeichnen, deklarieren, kennzeichnen.

erklären, sich

a) sich aussprechen, sich bekennen, die Stange halten, eine Lanze brechen/einlegen, sich einsetzen, einstehen, eintreten, Flagge zeigen, halten zu, Partei ergreifen/nehmen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, zustimmen · ugs.: Farbe bekennen, sich starkmachen. b) sich bekennen, sich enthüllen · geh.: sich offenbaren · Jargon: sich outen.

erklärlich

augenfällig, begreiflich, eingängig, einleuchtend, einsichtig, ersichtlich, fassbar, fasslich, klar, nachvollziehbar, nachzuvollziehen, plausibel, verständlich, verstehbar, zu begreifen, zu verstehen · bildungsspr.: evident · bildungsspr. veraltet: konzeptibel.

Erklärung

1. Anmerkung, Ausdeutung, Ausführung, Auslegung, Ausmalung, Begründung, Darlegung, Definition, Deutung, Erläuterung, Klammerzusatz, Kommentar, Konkretisierung, Lesart, Sinndeutung, Textverständnis, Veranschaulichung, Verdeutlichung, Verständnis · geh.: Verbildlichung · bildungsspr.: Exemplifikation, Illustration, Interpretation, Substanziierung · ugs.: Klarlegung · bildungsspr., Fachspr.: Exegese · meist Fachspr.: Deskription · Logik: Explikation.
2. Äußerung, Bulletin, Deklaration, Manifest, Manifestation, Mitteilung, Nachricht, Statement, Stellungnahme, Verkündung, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · ugs.: Info · Fachspr.: Enunziation · Rechtsspr.: Bekundung · bes. Rechtsspr.: Einlassung.

erklimmen

aufsteigen, besteigen, bezwingen, emporsteigen, erklettern, ersteigen, heraufsteigen, hinaufgehen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen · geh.: emporklettern, klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufklettern · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln.

erkranken

sich anstecken, sich eine Krankheit zuziehen, krank werden · geh.: von einer Krankheit befallen/heimgesucht werden · ugs.: sich eine Krankheit einfangen/holen, erwischen · ugs. scherzh.: ausbrüten · Med.: sich infizieren.

Erkrankung

Beeinträchtigung, Beschwerden, Krankheit, Leiden, Problem, Schmerz[en], Seuche, Störung, Übelbefinden, Unpässlichkeit, Unwohlsein, Verletzung · geh.: Gebrechen, Siechtum · meist geh.: Übel · bildungsspr.: Indisposition · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · schweiz., sonst veraltet: Gebresten · Med.: Infekt, Infektion · Psychol.: Defekt.

erkunden

auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, auskundschaften, ausmachen, ausspähen, entdecken, erforschen, ermitteln, finden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, nachforschen, orten, recherchieren, vorfühlen · österr.: stellig machen · bildungsspr.: sondieren · ugs.: die Lage spannen, herausbringen, herauskriegen · salopp: ausbaldowern · abwertend: ausspionieren, spionieren · bes. österr., schweiz.: eruieren · landsch., bes. berlin.: baldowern · veraltet: kundschaften · österr. Amtsspr.: ausforschen · Papierdt.: namhaft machen · Militär: aufklären · meist Militär: auf Erkundung ausgehen.

erkundigen, sich

anfragen, ausfragen, befragen, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/stellen, Erkundigungen/Informationen einholen, fragen, sich informieren, nachfragen, um Auskunft bitten, sich umhören, sich wenden an, wissen wollen, zurate ziehen · bes. schweiz.: sich orientieren · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: anklopfen, antippen, ausquetschen, interviewen, sich schlaumachen, sich umtun · ugs., bes. südd. u. österr.: herumhorchen · salopp: jmdm. ein Loch/Löcher in den Bauch fragen · Amtsspr.: Erkundigungen einziehen.

erlahmen

a) ermüden, erschlaffen, kraftlos/matt/müde werden · geh.: ermatten · ugs.: abschlaffen, die nötige

Bettschwere haben, durchhängen, k. o. sein, schlappmachen, schlapp werden, schwächeln. **b)** abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, an Kraft/Stärke verlieren, aufhören, einschlafen, enden, erkalten, erlöschen, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, versanden, weniger werden, zu Ende gehen, zum Erliegen/zum Stillstand kommen, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben, versiegen · ugs.: einschlummern.

erlangen
sich aneignen, bekommen, erarbeiten, erhalten, erreichen, erringen, erwerben, erwirken, erzielen, gelangen, gewinnen, sich verschaffen · geh.: davontragen · ugs.: einheimsen, ergattern, erwischen, kriegen.

Erlass
1. Anordnung, Anweisung, Befehl, Bekanntmachung, Beschluss, Bestimmung, Bulle, Dekret, Diktat, Festsetzung, Instruktion, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß, Obliegenheit · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bildungsspr. veraltet: Diktum, Injunktion · bes. Geschichte: Edikt · Amtsspr.: Weisung · kath. Kirche: Konstitution.
2. Befreiung, Entbindung, Enthebung, Freistellung, Loslösung, Nachlass, Suspendierung, Suspension · bildungsspr.: Dispensation, Dispensierung.

erlassen
1. [amtlich] bekannt machen, anordnen, anweisen, befehlen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, festlegen, heißen, sagen, veranlassen, verfügen, verkünden, verordnen, vorschreiben · geh.: auferlegen, gebieten · bildungsspr.: diktieren · abwertend: administrieren · südd., österr.: anschaffen, schaffen · bildungsspr. veraltet: injungieren.
2. ablassen, einen Preisnachlass gewähren, Rabatt/Skonto gewähren · ugs.: Prozente geben · Kaufmannsspr.: nachlassen.

erlauben
1. a) akzeptieren, befürworten, begrüßen, beipflichten, beistimmen, bejahen, bewilligen, billigen, dafür sein, darauf eingehen, die Erlaubnis geben/erteilen, dulden, durchgehen lassen, einiggehen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, für angebracht/richtig halten, gelten lassen, genehmigen, gestatten, gewähren [lassen], gutheißen, Ja [und Amen] sagen, leiden, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, seine Zustimmung geben, zubilligen, zugeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, permittieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen, seinen Segen geben, unterschreiben · salopp: abnicken · Amtsspr.: stattgeben. **b)** befugen, berechtigen, bevollmächtigen, ermächtigen, Vollmacht erteilen · bildungsspr.: autorisieren, legitimieren.
2. befähigen, die Gelegenheit bieten, die Möglichkeit geben, ermöglichen, fähig machen, gestatten, in die Lage versetzen, instand setzen, möglich machen, zulassen.

erlauben, sich
a) sich anmaßen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, geltend machen, in Anspruch nehmen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen, zur Bedingung machen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen, sich versteigen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · ugs.: sich herausnehmen · veraltend: sich erkecken. **b)** sich die Freiheit nehmen · geh.: sich gestatten · ugs.: sich herausnehmen. **c)** sich beehren, sich die Ehre geben. **d)** anschaffen, erstehen, sich gönnen, kaufen, [käuflich] erwerben · geh.: sich gestatten · ugs.: sich leisten, sich zulegen.

Erlaubnis
a) Akzeptanz, Anerkennung, Bejahung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Freibrief, Genehmigung, Gewährung, Gutheißen, Zubilligung, Zusage, Zustimmung · bildungsspr.: Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Okay, Segen · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément. **b)** Befugnis, Berechtigung, Ermächtigung, Genehmigung, Recht, Vollmacht, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung, Legitimation.

erlaubt
bewilligt, genehmigt, gestattet, legal, rechtens, rechtmäßig, zugelassen, zulässig · geh.: statthaft · bildungsspr.: legitim.

erläutern
[an einem Beispiel] verdeutlichen, aufzeigen, ausbreiten, auseinandersetzen, ausführen, begreiflich machen, beleuchten, berichten, beschreiben, besprechen, charakterisieren, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, entfalten, entwickeln, erklären, erörtern, konkretisieren, schildern, skizzieren, veranschaulichen, verständlich machen, vorbringen, vortragen, zeigen · geh.: entrollen · bildungsspr.: exemplifizieren, explizieren, referieren · ugs.: klarlegen, klarmachen, verdeutschen · salopp: verkasematuckeln · Fachspr.: exponieren.

Erläuterung
Abhandlung, Anmerkung, Auffassung, Ausdeutung, Auseinandersetzung, Ausführung, Auslegung, Ausmalung, Begründung, Beleuchtung, Bericht, Beschreibung, Besprechung, Charakterisierung, Darlegung, Darstellung, Definition, Demonstration, Deutung, Entfaltung, Entwicklung, Erklärung, Erörterung, Kommentar, Konkretisierung, Lesart, Referat, Schilderung, Sinndeutung, Textverständnis, Veranschaulichung, Verdeutlichung, Verständnis, Vortrag · geh.: Verbildlichung · bildungsspr.: Exemplifikation, Illustration, Interpretation, Substanziierung · ugs.: Klarlegung · bildungsspr., Fachspr.: Exegese · meist Fachspr.: Deskription · Logik: Explikation.

erleben
a) am eigenen Leib erfahren/spüren/verspüren,

aushalten, ausstehen, durchhalten, durchleben, durchstehen, einstecken, erdulden, erfahren, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, geschehen, hinnehmen, in Kauf nehmen, passieren, über sich ergehen lassen, überstehen, zustoßen, zuteilwerden · geh.: widerfahren · ugs.: hinter sich bringen, mitmachen, schlucken. b) auf sich wirken lassen, genießen, verleben.

Erlebnis

Abenteuer, Affäre, Ding, Einschnitt, Episode, Erfahrung, Fall, Markstein, Sache, Sensation, Veranstaltung, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall, Zwischenspiel · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis, Schauspiel · ugs.: Geschichte, Nervenkitzel · bildungsspr.: Eskapade · bildungsspr. veraltet: Aventüre, Evenement, Posteriora · Jargon: Event.

erledigen

1. a) abarbeiten, abwickeln, aufarbeiten, ausführen, besorgen, bewältigen, durchführen, erfüllen, [in die Tat] umsetzen, sich klären, meistern, tun, verrichten, verwirklichen, vollführen, vollziehen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, durchziehen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen. b) ugs.: abfrühstücken, abhaken, abschließen, absolvieren, als ausgeführt/erledigt betrachten, beenden, beendigen, beschließen, einen Schlussstrich ziehen, fertig machen, fertigstellen, fertig werden, sich klären, perfekt machen, Schluss machen, unter Dach und Fach bringen, vollenden, zu Ende bringen/führen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen · nachdrücklich: zum Abschluss bringen.
2. a) besiegen, bezwingen, bloßstellen, das Wasser abgraben, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, die Schlinge um den Hals legen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, kompromittieren, niederkämpfen, niederringen, schlagen, siegen, triumphieren, vernichten · schweiz.: bodigen · ugs.: abschießen, ans Messer liefern, auf den Hund bringen, einpacken, fertigmachen, wegputzen · salopp: in die Pfanne hauen · salopp abwertend: verheizen · bayr., österr. ugs.: abwatschen · Sportjargon: [nieder]bügeln, überfahren, [ver]putzen · Sportjargon, bes. Ballspiele: abservieren. b) aus dem Weg räumen, beiseiteschaffen, ermorden, niedermetzeln, töten, umbringen, vernichten · ugs.: niedermachen, um die Ecke bringen · verhüll.: beseitigen · salopp: abmurksen, alle machen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, stumm machen, umlegen · derb: hinmachen.

erledigt

1. abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgelaugt, außer Atem, entnervt, erschöpft, kraftlos, matt, mit den Nerven fertig/am Ende, müde, überanstrengt, überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erschlagen, erschossen, fertig, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.
2. a) gebrochen, gescheitert, gestorben, marode, ruiniert, verloren, vernichtet, zerrüttet · geh.: verfemt, verpönt · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, ein toter Mann, fertig, unten durch · salopp: geliefert · salopp abwertend: abgetakelt · derb: abgefuckt. b) abgewirtschaftet, bankrott, gescheitert, ruiniert, zahlungsunfähig · ugs.: abgebrannt, am Ende, blank · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: pleite · salopp: machulle · Wirtsch.: illiquid.

Erledigung

1. a) Abfertigung, Abwicklung, Aufarbeitung, Ausführung, Bewältigung, Durchführung, Erfüllung, Verrichtung, Verwirklichung, Vollziehung, Vollzug · bildungsspr.: Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung · Kaufmannsspr., Papierdt.: Tätigung. b) Abschluss, Beendigung, Beendung, Ende, Schluss · geh.: Ausklang · veraltend: Beschluss. c) Besorgung, Dienstgang, Dienstgeschäft, Gang, Kauf.
2. Beiseiteschaffung, Beseitigung, Ermordung, Massakrierung, Tötung, Vernichtung.

erlegen

abschießen, erschießen, niederschießen, töten · geh.: niederstrecken, zu Boden strecken · Jägerspr.: zur Strecke bringen.

erleichtern

1. a) bequemer/einfacher machen, entlasten, erträglicher/leichter machen, vereinfachen. b) aushelfen, behilflich sein, beistehen, entlasten, helfen, Hilfe leisten, unter die Arme greifen, unterstützen, zur Hand gehen, zur Seite stehen · geh.: beispringen, Beistand leisten.
2. abnehmen, befreien, bessern, entlasten.
3. ausrauben, berauben, bestehlen, Geld abnehmen · ugs.: ausziehen, das Mark aus den Knochen saugen, lausen, rupfen, schröpfen · salopp: abzocken, hoppnehmen, melken · ugs. abwertend: ausnehmen [wie eine Weihnachtsgans], auspowern, ausschlachten.

erleichtern, sich

1. sich anvertrauen, sich aussprechen, einweihen, sich etw. von der Seele reden, sich jmdm. überlassen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten · geh.: sich offenbaren · salopp: sich ausquatschen.
2. auf die Toilette gehen, den Darm/die Blase leeren, die Toilette aufsuchen, sich entleeren, zur Toilette gehen · geh.: seine [kleine/große] Notdurft verrichten · ugs.: austreten · ugs. verhüll.: machen, sein [kleines/großes] Geschäft erledigen/verrichten/machen, verschwinden · scherzh.: dem Ruf der Natur gehorchen · scherzh. verhüll.: für kleine Mädchen [gehen/müssen] · ugs. scherzh. verhüll.: dort hingehen, wo auch der Kaiser zu Fuß hingeht.

erleichtert
a) befreit, beruhigt, entlastet, entspannt, erlöst, gelassen, gelöst · ugs.: locker, relaxed · salopp: cool · Rechtsspr., bildungsspr.: exkulpiert · veraltet: dechargiert, exoneriert. b) froh, glücklich, heiter, munter, unbeschwert, wohlgemut · ugs.: heilfroh.

Erleichterung
Befreiung, Beruhigung, Entkrampfung, Entlastung, Entschärfung, Entspannung, Erholung, Erlösung, Lockerung, Lösung, Ruhe.

erleiden
a) ausgesetzt sein, aushalten, durchhalten, durchstehen, einstecken, erdulden, sich ergeben, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, hinnehmen, sich schicken, sein Kreuz auf sich nehmen/tragen, standhalten, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen · landsch.: abhalten · geh. veraltend: bestehen. b) durchleben, einstecken müssen, erfahren, erleben, zugefügt bekommen, zustoßen, zuteilwerden, sich zuziehen · geh.: widerfahren · ugs.: sich einhandeln, kriegen, schlucken müssen.

erlernen
sich aneignen, anlesen, sich antrainieren, auswendig lernen, sich beibringen, sich einprägen, einstudieren, eintrainieren, einüben, sich einverleiben, erarbeiten, erwerben, lernen, präparieren, proben, üben, sich zu eigen machen · bildungsspr.: repetieren · bildungsspr. veraltend: memorieren · ugs.: sich anlernen, bimsen, büffeln, eintrichtern, exerzieren, ochsen, pauken, trainieren · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · abwertend: einlernen · ugs., oft abwertend: einpauken · Theaterjargon: probieren · bes. Soldatenspr.: schleifen.

[1]erlesen
aussuchen, auswählen, heraussuchen, wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, auserwählen, auslesen, erkiesen, erwählen, küren · geh., bes. schweiz.: erküren · bildungsspr.: selektieren · ugs.: raussuchen.

[2]erlesen
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, edel, elegant, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, qualitätvoll, sehr gut, stilvoll, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: auserlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.

erleuchten
1. a) anleuchten, anscheinen, anstrahlen, aufhellen, ausleuchten, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erhellen, hell machen, scheinen · bildungsspr.: illuminieren. b) aufleuchten, sich erhellen, hell werden, zu leuchten beginnen. c) sich aufheitern, sich aufhellen, sich erheitern, sich erhellen, froher/heiterer stimmen.
2. a) ans Licht befördern, aufklären, erhellen, Klarheit bringen in, mit [geistiger] Klarheit erfüllen · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern · bildungsspr.: illuminieren. b) ein Strahlen verleihen, erhöhen · bildungsspr.: romantisieren · Rel.: verklären.

Erleuchtung
Aha-Erlebnis, Anwandlung, Einblick, Eindruck, Einfall, Einsicht, Erfahrung, Gewissheit, Idee, Intuition, Klarblick, Klarsicht, [plötzliche] Erkenntnis, [rettender] Gedanke, Vorstellung, Wissen · geh.: Eingebung · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Dreh, Geistesblitz · ugs. scherzh.: Gedankenblitz · Rel.: Satori · Theol.: Illumination.

erliegen
a) ausgestochen/besiegt/bezwungen werden, eine Niederlage erleiden, ein Fiasko/einen Misserfolg erleiden, geschlagen werden, niedergekämpft/niedergerungen/niedergeworfen werden, scheitern, Schiffbruch erleiden, übermannt/überrannt/überrollt werden, überwältigt/überwunden werden, unterliegen, unterworfen werden, verlieren, zum Opfer werden · bildungsspr.: ein Waterloo erleben · ugs.: eine Schlappe einstecken müssen/erleiden, eingepackt werden, erledigt werden, fertiggemacht werden, weggeputzt werden. b) nachgeben, Opfer werden, sich überlassen, verfallen, Zielscheibe sein, zum Opfer fallen · geh.: anheimfallen. c) sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen.

erliegen

zum Erliegen kommen
aufhören, ausklingen, auslaufen, ein Ende haben, ein Ende nehmen, enden, sich legen, nicht weitergehen, schließen, vergehen, zu Ende gehen · geh.: sich neigen · landsch.: ausgehen.

erlogen
aus der Luft gegriffen/geholt, entstellt, erfunden, falsch, gelogen, nicht den Tatsachen/nicht der Wahrheit entsprechend, unaufrichtig, unglaubhaft, unrichtig, unwahr, verzerrt, voller Lügen · geh.: unwahrhaftig · bildungsspr.: fiktiv · salopp: erstunken und erlogen · abwertend: lügenhaft, lügnerisch, verlogen.

Erlös
Ausbeute, Einnahmen, Ertrag, Gewinn, Nettoertrag, Nettogewinn, Plus, Reinerlös, Reinertrag, Reingewinn, Verkaufserlös · oft abwertend: Profit · Wirtsch.: Rendite.

erloschen
1. dahin, gestorben, leblos, nicht mehr da, tot · geh.: abgeschieden, entseelt, selig, verschieden, verstorben · geh. verhüll.: heimgegangen, hingeschieden · geh. veraltet: hingestreckt, verblichen · fam. emotional: mausetot.
2. abgeschaltet, abgestellt, ausgeschaltet, deaktiviert · ugs.: aus.
3. dahin, erkaltet, tot, vergangen, verschwunden, vorbei, vorüber, zu Ende · geh.: gestorben, verflossen · ugs.: passé · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato.

erlöschen
a) abblenden, ausgehen, verlöschen, zusammensinken · geh.: auslöschen, verhauchen · veraltet: löschen. b) abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, einschlafen, erkalten, geringer werden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, sinken, verbleichen, vergehen, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · geh.: auslöschen, dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verblassen, verdämmern, verebben, versiegen · ugs.: einschlummern. c) aussterben, untergehen, verschwinden, zugrunde gehen. d) aufhören, auslaufen, ein Ende haben/nehmen, enden, zu Ende gehen/sein, zum Erliegen kommen.

erlösen
1. befreien, freikämpfen, herausholen, retten, Rettung bringen · geh.: entreißen, erretten · ugs.: herausboxen, heraushauen, herauspauken, raushauen, rausholen.
2. bekommen, einnehmen, erhalten, erzielen, nehmen · ugs.: an sich bringen, [ein]kassieren, kriegen · oft abwertend: einstreichen · Kaufmannsspr.: vereinnahmen.

Erlöser
Befreier, Christus, Jesus [Christus/von Nazareth], Messias, Nazarener, Retter · geh.: Erretter · bildungsspr.: Salvator · bibl.: der Gute Hirte, Friedensfürst · christl. Rel.: Heiland.

Erlösung
1. Befreiung, Rettung · geh.: Errettung.
2. Entlastung, Entschärfung, Entspannung, Erleichterung.

ermächtigen
befugen, berechtigen, bevollmächtigen, die Befugnis erteilen/geben, Vollmacht erteilen · bildungsspr.: autorisieren, legitimieren · Rechtsspr. veraltet: mandatieren.

ermahnen
anhalten, anmahnen, ans Herz legen, ins Gewissen reden, mahnen, zur Ordnung rufen · geh.: anempfehlen · bildungsspr.: appellieren · ugs.: predigen · bayr., österr. mundartl.: benzen, penzen · veraltend: die Epistel lesen, vermahnen · Rechtsspr.: abmahnen.

Ermahnung
Anmahnung, Appell, Mahnung, Ordnungsruf · geh.: Mahnruf, Mahnwort · bildungsspr.: Paränese · ugs.: Predigt · oft scherzh.: Privatissimum · abwertend: Litanei · oft abwertend: Moralpredigt · veraltet: Kohortation · Literaturwiss.: Protreptik · Rechtsspr.: Abmahnung · Rechtsspr. veraltet: Monitorium.

ermäßigen
herabsetzen, heruntersetzen, reduzieren, senken, verbilligen, verringern · ugs.: heruntergehen, runtersetzen · Kaufmannsspr.: nachlassen.

ermäßigt
billiger, gesenkt, herabgesetzt, heruntergesetzt, reduziert, verbilligt, verringert · ugs.: runtergesetzt.

Ermäßigung
a) Herabsetzung, Reduzierung, Senkung, Verbilligung, Verringerung · bildungsspr.: Reduktion.
b) Preisnachlass, Rabatt · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Abschlag, Bonus, Nachlass, Preisabschlag.

ermatten ↑ermüden.

ermessen
abschätzen, absehen, sich ausrechnen, begreifen, durchschauen, einschätzen, erfassen, erkennen, realisieren, registrieren, sehen, überblicken, überschauen, übersehen.

Ermessen
Abschätzung, Belieben, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Gutdünken, Urteil · geh.: Befinden.

ermitteln
a) an den Tag/ans Licht bringen, auf die Spur kommen, ausfindig machen, ausmachen, ausmitteln, entdecken, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, recherchieren, zutage bringen/fördern · österr.: stellig machen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: herausbringen, herauskriegen, rausbekommen, rausbringen, rausfinden, rauskriegen · veraltend: ausspüren, auswittern · österr. Amtsspr.: ausforschen · Papierdt.: namhaft machen. b) ausrechnen, berechnen, bestimmen, errechnen, feststellen. c) ein Ermittlungsverfahren durchführen, Ermittlungen anstellen, nachforschen, Nachforschungen anstellen, recherchieren, untersuchen, Untersuchungen anstellen · veraltet: requirieren.

Ermittlung
a) Entdeckung, Feststellung, Recherche · bildungsspr.: Eruierung. b) Erkundigung, Investigation, Nachforschung, Spurensuche, Untersuchung · österr. Amtsspr.: Ausforschung · Rechtsspr.: Strafverfolgung.

ermöglichen
arrangieren, die Gelegenheit bieten, die Möglichkeit geben, einrichten, in die Lage versetzen, möglich machen, zustande/zuwege bringen · ugs.: deichseln, managen · salopp: schaukeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

ermorden
aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, beiseiteschaffen, hinmetzeln, hinmorden, massakrieren, morden, niedermetzeln, töten, umbringen, ums Leben bringen · geh.: auslöschen, vom Leben zum Tode befördern/bringen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: das Lebenslicht ausblasen/auspusten, niedermachen, um die Ecke bringen · salopp: abmurksen, alle machen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, stumm machen, umlegen · derb: hinmachen · verhüll.: beseitigen · meist ugs. scherzh.: den Garaus machen · emotional abwertend: meucheln · Gaunerspr.: kaputtmachen.

ermüden
1. abbauen, erlahmen, erschlaffen, kraftlos werden, nachlassen · geh.: ermatten · ugs.: abschlaffen, durchhängen, schlappmachen, schwächeln.

2. anstrengen, aufreiben, auslaugen, ausmergeln, entkräften, erschlaffen, erschöpfen, kraftlos/matt machen, mitnehmen, schwächen, strapazieren, zermürben · geh.: abmüden, auszehren, ermatten · ugs.: abschlaffen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen, schlauchen · salopp: abkochen · veraltet: fatigieren.

ermüdend
anstrengend, aufreibend, auslaugend, beschwerlich, einschläfernd, ermattend, erschöpfend, geisttötend, strapaziös, zermürbend · ugs.: fertigmachend, kaputtmachend, schlauchend · veraltet: fatigant.

ermuntern
animieren, anregen, bekräftigen, bestärken, ermutigen, [gut] zureden, motivieren, Mut machen, zuraten · bildungsspr.: innervieren · ugs.: anspitzen · salopp: anmachen.

ermunternd
anregend, auffordernd, ermutigend, motivierend, Mut machend.

ermutigen
bekräftigen, bestärken, den Rücken stärken, ermuntern, [gut] zureden, Mut machen/zusprechen, stützen, unterstützen, zuraten · geh.: befeuern · bildungsspr.: innervieren · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

ermutigend
beruhigend, tröstlich, trostreich.

Ermutigung
Bekräftigung, Bestärkung, Ermunterung, Unterstützung · Psychol.: Reinforcement.

ernähren
1. mit Nahrung versorgen, nähren, verköstigen, zu sich nehmen · ugs.: päppeln.
2. durchbringen, erhalten, großziehen, unterhalten, versorgen · geh.: nähren · ugs.: durchfüttern.

ernähren, sich
1. essen, zu sich nehmen · geh.: eine Mahlzeit einnehmen, sich nähren.
2. existieren, leben.

Ernährung
1. a) Nahrungsaufnahme, Nahrungszufuhr · Med.: Nutrition. b) Kost, Nahrung, Nahrungsmittel · Med.: Nutriment[um].
2. Alimentation, Erhaltung, [Lebensmittel]versorgung, Unterhalt · österr. Amtsspr. veraltet: Approvisation.

ernennen
berufen, bestellen, bestimmen, einsetzen, rufen, verpflichten · bildungsspr.: designieren · veraltet: denominieren · Amtsspr.: bestallen.

erneuerbar
recycelbar, recycelfähig, regenerativ, regenerierbar, wiederherstellbar, wiederverwertbar.

erneuern
1. a) austauschen, auswechseln, erneuen, ersetzen, tauschen, wechseln · bildungsspr., Fachspr.: permutieren, substituieren. b) aufarbeiten, auffrischen, erneuen, grunderneuern, grundüberholen, herrichten, instand setzen, renovieren, sanieren, überholen, wiederherstellen · schweiz.: revidieren · bes. österr.: revitalisieren · bildungsspr.: restaurieren · ugs.: aufmöbeln · landsch.: aufrichten · veraltet: instaurieren.
2. aktivieren, auffrischen, aufleben lassen, erneuen, erwecken, in Gang bringen, mit Leben erfüllen, [neu/wieder] beleben, neue Anstöße/Impulse geben, wach küssen, wiederherstellen, zum Leben erwecken · bildungsspr.: regenerieren.
3. erneuen, verlängern · bes. österr.: prolongieren.

erneut
abermalig, abermals, aufs Neue, ein weiteres Mal, neuerlich, noch einmal, nochmalig, nochmals, von Neuem, wiederholt, wiederum · ugs.: noch mal · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltend: neuerdings.


E erns

erniedrigen
1. a) demütigen, entwürdigen, herabsetzen, herabwürdigen · salopp: heruntermachen · abwertend: ducken · landsch.: deppen · geh. veraltend: erniedern · veraltet: mortifizieren. b) degradieren, herabsetzen, herabstufen, herabwürdigen, heruntersetzen, herunterstufen, zurückstufen · Soziol.: deklassieren.
2. abmindern, drosseln, drücken, herabmindern, herabsetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, senken, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern · geh.: mindern · bildungsspr.: diminuieren · ugs.: herunterdrücken, herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben.

erniedrigend
beschämend, demütigend, entwürdigend, herabsetzend, herabwürdigend · geh.: schmachvoll · ugs.: niedermachend · salopp: heruntermachend · veraltet: humiliant.

ernst
1. bitterernst, ernsthaft, feierlich, herb, seriös · emotional verstärkend: todernst · veraltend: gestreng.
2. bedeutsam, bedeutungsvoll, dringlich, eindringlich, entschieden, ernsthaft, ernstlich, gewichtig, wichtig.
3. aufrichtig, echt, ehrlich, seriös · geh.: lauter, wahr.
4. bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, beunruhigend, gefährlich, kritisch · bildungsspr.: gravierend.

Ernst
1. a) Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit · geh.: Seriosität, Weihe. b) aufrichtige/ehrliche Meinung, ernster Wille.
2. a) Realität, Wirklichkeit. b) Bedrohlichkeit, Gefährlichkeit.

ernsthaft
1. bitterernst, ernst, feierlich · emotional verstärkend: todernst · veraltend: gestreng.
2. ↑ernstlich (1).
3. ↑ernstlich (2).
4. ↑ernstlich (3).

ernstlich
1. ausdrücklich, deutlich, dringend, dringlich, eindringlich, eingehend, energisch, entschieden, ernst, ernsthaft, in aller Deutlichkeit, inständig, intensiv, mit aller Deutlichkeit, mit Nachdruck,

nachdrücklich, ultimativ, unmissverständlich · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch, explizite, expressis verbis · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
2. allen Ernstes, aufrichtig, echt, ehrlich, einlinig, ernst [gemeint], ernsthaft, im Ernst, seriös, von [ganzem] Herzen, von Herzen kommend · geh.: aus tiefstem Herzen, lauter, wahr.
3. bedrohlich, bösartig, böse, ernst, ernsthaft, gefährlich · bildungsspr.: gravierend.

ernten
1. abernten, einbringen, einernten, einfahren · österr.: fechsen · regional: bergen.
2. bekommen, einstecken, erhalten, erleiden, finden · geh.: bedacht werden, zuteilwerden · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, kriegen · geh. veraltend: teilhaftig werden.

ernüchtern
1. nüchtern machen.
2. auf den Boden der Tatsachen/der Realität zurückholen, dämpfen, die Illusion[en] nehmen/rauben/zerstören, einen Dämpfer aufsetzen, enttäuschen · bildungsspr.: desillusionieren · ugs.: den Zahn ziehen, frusten, wie eine kalte Dusche wirken · Psychol.: frustrieren.

ernüchtert
desillusioniert, enttäuscht · geh.: aller Illusionen beraubt, der Illusion[en] beraubt · ugs.: gefrustet, geknickt · salopp: wie ein begossener Pudel · Psychol.: frustriert.

erobern
1. besetzen, Besitz ergreifen, einnehmen, erstürmen, in Besitz nehmen, okkupieren · bildungsspr.: annektieren · ugs.: kapern · salopp: kaschen, sich unter den Nagel reißen · ugs. abwertend: schlucken · Militär: nehmen · bes. Militär: stürmen.
2. bekommen, erfechten, erhalten, erkämpfen, erlangen, erringen, erwerben, gewinnen, kommen, sich verschaffen · geh.: erstreiten · ugs.: ergattern, kriegen.

eröffnen
1. in Betrieb nehmen, starten, zugänglich machen · ugs.: aufmachen, aus der Taufe heben.
2. a) aufbrechen, einrichten, freilegen, öffnen · ugs.: aufmachen. b) aufnehmen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, in Gang bringen/setzen · ugs.: ins Rollen bringen.
3. a) anfangen, beginnen, einleiten, in Gang bringen/setzen, starten. b) anlaufen, beginnen, einsetzen, in Gang kommen, öffnen, starten · geh.: anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, sich anlassen, losgehen.
4. anvertrauen, bekannt geben, darlegen, einweihen, enthüllen, gestehen, informieren, mit der Sprache herausrücken, mitteilen, unterrichten, wissen lassen · geh.: kundgeben, kundtun, offenbaren, unterbreiten, verkünden, verkündigen · ugs.: Farbe bekennen · nachdrücklich: in Kenntnis/ins Bild setzen · geh. veraltend: entdecken.
5. bereitstellen, bieten, geben, gewähren, öffnen, zugänglich machen · geh.: darbieten, zuteilwerden lassen · bildungsspr.: offerieren.

erörtern
abhandeln, behandeln, beleuchten, bereden, besprechen, betrachten, debattieren, diskutieren, durchgehen, durchsprechen, verhandeln · abwertend: sich ausbreiten · häufig abwertend: sich verbreiten · ugs. abwertend: breittreten, breitwalzen.

Erörterung
Behandlung, Besprechung, Betrachtung, Debatte, Diskussion, Gespräch, Untersuchung, Verhandlung · bildungsspr.: Diskurs.

Erotik
a) Eros, Liebeskunst, Liebesleben, Sinnenfreude, Sinnenlust, sinnliche Liebe, Sinnlichkeit · geh.: Wollust · bildungsspr.: Laszivität. b) Geschlechtlichkeit, Geschlechtsleben, Sexualität, Sexualleben · geh.: Fleischeslust.

erotisch
a) anziehend, attraktiv, aufregend, aufreizend, bezaubernd, charmant, erotisierend, fesselnd, genussfreudig, körperlich, mit Sex-Appeal, reizvoll, sinnenhaft, sinnlich, verführerisch · geh.: berückend, betörend, faunisch, wollüstig · bildungsspr.: lasziv, voluptuös · ugs.: antörnend, sexy. b) geschlechtlich, sexuell · geh.: fleischlich · Psychol.: libidinös.

Erpel
Enterich.

erpicht sein
abzielen, anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus sein, beabsichtigen, begierig sein, brennen, erstreben, sich erträumen, es abgesehen haben, [haben] wollen, hinsteuern, hinzielen, intendieren, interessiert sein, ringen, versessen sein, wünschen, zielen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: gieren, sinnen, trachten · dichter.: dürsten · ugs.: heiß/scharf/wild sein, hinauswollen · oft abwertend: geil sein.

erpressen
bedrängen, bedrohen, [die] Daumenschrauben anlegen/ansetzen/anziehen, Druck ausüben, fordern, gefügig machen, Gewalt antun, knebeln, nötigen, terrorisieren, unter Druck setzen, zusetzen, zwingen · geh.: gebieten · ugs.: das Messer an die Kehle setzen, die Pistole auf die Brust setzen · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · früher: brandschatzen.

erproben
abchecken, auf die Probe stellen, ausprobieren, die Probe aufs Exempel machen, durchsehen, einem Test unterziehen, einen Versuchsballon steigen lassen/starten, einen Versuch starten, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, einsehen, Probe fahren/sitzen/laufen, probieren, prüfen, testen, überprüfen, untersuchen, versuchen · ugs.: auf den Zahn fühlen, auf Herz und Nieren prüfen, herumdoktern, herumprobieren, tüfteln, unter die Lupe nehmen, zirkeln.

erprobt
a) anerkannt, angesehen, ausgewiesen, bekannt, bewährt, eingeführt, gängig, geachtet, gebräuchlich, geschätzt, namhaft, probat, respektiert, üb-

lich, unbestritten, unumstritten, verlässlich, von Geltung/Rang/Ruf, [weit]verbreitet, zuverlässig · bildungsspr.: renommiert. **b)** befähigt, beschlagen, bewährt, bewandert, erfahren, fähig, fit, geschickt, geübt, gewandt, gut, kenntnisreich, klug, kompetent, kundig, professionell, sachkundig, sachverständig, sattelfest, sicher, verdient, weise, zuverlässig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · veraltend: firm.

erquicken
aktivieren, anregen, anregend/belebend wirken, aufmuntern, beleben, erfrischen, stärken, stimulieren, wohltun · geh.: beflügeln, laben · bildungsspr.: vitalisieren.

erquicklich
angenehm, anregend, aufmunternd, belebend, erfreulich, erfrischend, freudig, freundlich, froh, herzerfrischend, herzerquickend, spritzig, stimulierend, wohltuend · geh.: beflügelnd, erquickend, ersprießlich, labend · bildungsspr.: vitalisierend.

erraten
a) an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, auflösen, ausfindig machen, durchschauen, enträtseln, entschlüsseln, erkennen, herausfinden, klären, knacken, raten, verstehen · geh.: auflichten, enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, herausbekommen, [he]rauskriegen, rausfinden. **b)** anmerken, ansehen, bemerken, erkennen, feststellen, spüren, vom Gesicht/von den Augen ablesen, wahrnehmen · ugs. scherzh.: an der Nasenspitze ansehen.

errechnen
abschätzen, ausrechnen, bemessen, berechnen, Berechnungen anstellen, durchrechnen, einen Überschlag machen, ermitteln, herausbekommen, lösen, rechnen, taxieren, überschlagen · Kaufmannsspr.: kalkulieren.

erregen
1. a) aufregen, aufreizen, aufwühlen, beunruhigen, empören, enervieren, entnerven, in Aufregung/Erregung/Unruhe versetzen, nervös machen, zu schaffen machen · bildungsspr.: echauffieren · ugs.: an die Nieren gehen · veraltet: alterieren. **b)** anregen, aufreizen, bezaubern, erotisieren, faszinieren, in Erregung versetzen, Lust machen, reizen, stimulieren, umgarnen, umstricken · geh.: berücken, betören · ugs.: bezirzen, den Mund wässrig machen, scharfmachen · salopp: anmachen, heißmachen · derb: aufgeilen.
2. a) auslösen, bedingen, bewirken, entfesseln, entflammen, entstehen lassen, ergreifen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, mit sich bringen, nach sich ziehen, säen, schaffen, schüren, sorgen für, veranlassen, verschulden, verursachen, wachrufen, zum Ausbruch bringen, zur Folge haben · geh.: anfachen, aufrühren, entfachen, zeitigen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · ugs.: anheizen, ins Rollen bringen · salopp: anmachen · abwertend: aufputschen · auch Physik, Chemie u. Med.: freisetzen · Fachspr.: induzieren. **b)** anregen, anstoßen, den Anstoß/Impuls geben, ermuntern, in Gang bringen, motivieren, reizen, stimulieren, wecken · geh.: beflügeln · bildungsspr.: innervieren.

erregen, sich
ärgerlich werden, sich ärgern, aufbrausen, auffahren, sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, böse werden, die Beherrschung/Fassung/Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, explodieren, hochfahren, in Erregung geraten, kopflos werden · geh.: sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, in Rage geraten, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · salopp: die Krise kriegen · ugs. abwertend: sich haben · südd., österr.: aufdrehen · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.

Erreger
Krankheitserreger, Krankheitskeim, Virus · ugs.: Bazille · Biol.: Mikrobe, Mikroorganismus · Biol., Med.: Bakterie, Bazillus, Keim.

erregt
a) ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, geharnischt, gereizt, grimmig, verärgert, wütend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchtig, in Fahrt, in Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp abwertend: stinkig. **b)** aufgelöst, aufgeregt, aufgewühlt, außer Fassung, außer sich, bewegt, durcheinander, erhitzt, fahrig, fieberhaft, hektisch, konfus, kopflos, nervös, ruhelos, ungeduldig, unruhig, verwirrt · geh.: exaltiert, unstet · bildungsspr.: echauffiert · ugs.: durch den Wind, kribbelig, zappelig · landsch.: fickerig. **c)** brünstig, erotisiert · geh.: lüstern, wollüstig · ugs.: scharf, spitz · salopp: heiß · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil.

Erregung
a) Ärger, Aufgebrachtheit, Aufregung, Empörung, Entrüstung, Erbitterung, Verärgerung, Wut, Zorn · geh.: Erzürnung, Furor, Unwille · ugs.: Rage · salopp: Stinkwut · geh. veraltend: [In]grimm. **b)** Angespanntheit, Anspannung, Aufgeregtheit, Aufregung, Erregtheit, Gereiztheit, Hektik, Hysterie, Nervosität, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Überreizung, Überschwang, Unruhe · geh.: Unstetigkeit · ugs.: Zappeligkeit. **c)** Affekt, Aufgeregtheit, Begeisterung, Ekstase, Erregtheit, Feuer, Fieber, Gemütsbewegung, Hochstimmung, Leidenschaft, Lust, Passion, Rausch, Taumel, Überschwang, Überspanntheit, Verzückung, Wallung · geh.: Aufwallung, Glut · bildungsspr.: Enthusiasmus, Exaltiertheit · bildungsspr., Fachspr.: Emotion · bildungsspr., Psychol.: Exaltation.

erreichbar
1. dicht, in nächster Nähe, nächstgelegen, nahe, nahebei, nebenan, nicht weit, zugänglich · ugs.: nur ein Katzensprung, um die Ecke.

2. am Platz, an Ort und Stelle, anwesend, da, gegenwärtig, greifbar, zu erreichen, zugegen, zur Stelle, zu sprechen · bildungsspr.: präsent, zu kontaktieren.
3. ausführbar, durchführbar, machbar, möglich, nicht ausgeschlossen, realisierbar, umsetzbar, zu machen, zu verwirklichen · ugs.: managebar.

erreichen
1. gelangen, herankommen, heranreichen, sich nähern · ugs.: rankommen, ranreichen.
2. a) ankommen, sich einfinden, einmarschieren, einrücken, sich einschleichen, einsteigen, eintreffen, einziehen, hereinkommen, [hinein]gelangen, hingelangen, hinkommen, sich Zutritt verschaffen. b) einholen · geh.: ereilen.
3. antreffen, begegnen, finden, in Kontakt/Verbindung treten, sehen, stoßen auf, treffen auf, vorfinden.
4. ausrichten, bewältigen, bewirken, durchsetzen, Erfolg haben, erkämpfen, erlangen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbringen, schaffen, verwirklichen, zum Durchbruch verhelfen/bringen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ertrotzen, vermögen, vollbringen, zu Ende führen, zustande bringen, zuwege bringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchbekommen, durchboxen, durchdrücken, durchkriegen, durchpauken, herausholen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen, managen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · südd., österr.: aufstecken · altertümelnd: ertrutzen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

errichten
1. aufbauen, aufrichten, aufschlagen, aufstellen, erbauen, hinstellen, zusammenbauen, zusammensetzen · geh.: aufführen, zusammenfügen · Jargon: hochziehen · Papierdt.: erstellen.
2. anlegen, aufbauen, auf die Beine stellen, begründen, bilden, das Fundament legen, einrichten, eröffnen, etablieren, formen, gestalten, gründen, hervorbringen, ins Leben rufen, installieren, organisieren, schaffen, stiften · geh.: erschaffen · bildungsspr.: institutionalisieren, konstituieren · ugs.: aus der Taufe heben · Papierdt.: erstellen.

erringen
erarbeiten, erfechten, erkämpfen, erlangen, erreichen, erwirken, erzielen, erzwingen, fertigbringen, gewinnen · geh.: erstreiten, ertrotzen · ugs.: ergattern, herausholen, herausschlagen · altertümelnd: ertrutzen.

erringen

einen Sieg erringen
als Sieger[in] hervorgehen, besiegen, bezwingen, den Kampf für sich entscheiden, Erste[r] sein, gewinnen, schlagen, siegen, Sieger[in] sein, triumphieren, überlegen sein, überwältigen, zu seinen Gunsten entscheiden · geh.: den Sieg davontragen · ugs.: das Rennen machen.

erröten
sich röten, [scham]rot werden · geh.: erglühen · ugs.: einen roten Kopf kriegen.

Errungenschaft
a) Durchbruch, Durchstoß, Erfolg, Fortschritt, Leistung, Pionierleistung, Pioniertat, Sieg, Triumph, Volltreffer. b) Akquisition, Ankauf, Anschaffung, Einkauf, Erwerb, Erwerbung, Kauf · ugs.: Akquise · bes. Börsenw.: Zukauf.

Ersatz
a) Ersatzmittel, [Not]behelf · bildungsspr.: Äquivalent, Substitut, Surrogat. b) Abfindung, Abgeltung, Ausgleich, Entschädigung, Entsprechung, Erstattung, Gegenleistung, Gegenwert, Schadenersatz, Vergütung, Wiedergutmachung · geh.: Genugtuung · bildungsspr.: Äquivalent · ugs.: Abstand · scherzh.: Trostpflaster · veraltet, noch österr.: Refundierung · Rechtsspr.: Buße · Versicherungsw.: Schadenersatz[leistung] · Wirtsch.: Kompensation, Rekompensation · bes. Wirtsch.: Rekompens · veraltet: Sühnegeld. c) Militär: Ersatztruppe, Reserve[truppe] · Sport: Reserve.

Ersatzmann, Ersatzfrau
a) Aushelfer, Aushelferin, Aushilfe, Aushilfskraft, Aushilfspersonal, Ersatz[leute], Hilfe, Hilfskraft, Reservemann, Reservefrau, [Stell]vertreter, [Stell]vertreterin, Vertretung · schweiz.: Spetter, Spetterin, Suppleant, Suppleantin · bildungsspr. veraltend: Substitut, Substitutin · früher: Remplaçant. b) Double, Ersatzdarsteller, Ersatzdarstellerin · Film: Stuntman, Stuntwoman.

ersatzweise
als Ausgleich, als Ersatz, als Gegenwert, anstatt, anstelle, dafür, dagegen, im Austausch/Gegenzug, statt[dessen], stellvertretend, [und] nicht.

erschaffen
begründen, einrichten, entstehen lassen, entwerfen, entwickeln, erarbeiten, erdenken, eröffnen, erzeugen, gründen, hervorbringen, ins Leben rufen, konstruieren, konzipieren, schaffen, skizzieren, stiften · ugs.: in die Welt setzen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: instituieren, konstituieren, kreieren · geh. veraltend: schöpfen.

erscheinen
1. a) sich abzeichnen, aufsteigen, auftauchen, auftreten, sich erheben, erkennbar werden, hervorkommen, in Erscheinung treten, sich präsentieren, sichtbar/wahrnehmbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen, zutage treten · geh.: sich bekunden, sich darbieten · bildungsspr.: sich dokumentieren, sich manifestieren · ugs.: auf der Bildfläche erscheinen. b) ankommen, anlangen, anreisen, auftauchen, auftreten, dazukommen, einfahren, sich einfinden, einlaufen, sich einstellen, eintreffen, kommen, landen · österr.: einlangen · südd., österr.: aufscheinen · ugs.: ankleckern, anrücken, anzwitschern, auf der Bildfläche erscheinen, eintrudeln · salopp: antanzen, aufkreuzen · bes. Bürow.: eingehen.
2. aufgelegt/ediert/gedruckt werden, gedruckt vorliegen, herausgebracht werden, herausgegeben/publiziert werden, herauskommen, in den

Buchhandel kommen, verlegt/veröffentlicht werden.
3. anmuten, aussehen, daherkommen, sich darstellen, den Anschein erwecken/haben, den Eindruck erwecken/machen, sich erweisen, sich gebärden, sich geben, sich herausstellen, sich präsentieren, scheinen, vorkommen, wirken, sich zeigen · geh.: sich darbieten · südd., österr.: ausschauen · geh. veraltend: dünken.

Erscheinung
1. Abzeichnung, Andeutung, Anzeichen, Äußerung, Begebenheit, Besonderheit, Eigenheit, Ereignis, Kennzeichen, Merkmal, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zeichen · geh.: Geschehen, Geschehnis · bildungsspr.: Phänomen, Symptom.
2. Anblick, Aussehen, Äußeres, Erscheinungsbild, Figur, Gesicht, Gesichtsausdruck, Gestalt, Haltung, Körperbau, Körperform, Statur, Wuchs · bes. Med.: Habitus, Konstitution.
3. Einbildung, Fantasiegestalt, Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, Luftschloss, Traumbild, Traumgebilde, Vision · geh.: Traumgesicht, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie · abwertend: Hirngespinst.

erschießen
abschießen, niederschießen, töten · geh.: erlegen, niederstrecken · ugs.: totschießen, über den Haufen knallen/schießen, zusammenschießen · salopp: abknipsen, niederknallen, umlegen, umnieten, wegknallen, wegpusten · salopp abwertend: abknallen.

erschlaffen
a) abbauen, erlahmen, ermüden, kraftlos werden, matt/müde/schlapp werden, nachlassen · geh.: ermatten · ugs.: abschlaffen, durchhängen, schlappmachen, schwächeln. b) eingehen, seine Straffheit verlieren, verdorren, verkümmern, vertrocknen, [ver]welken, welk werden · ugs.: kaputtgehen.

[1]erschlagen
den Schädel einschlagen, ermorden, töten, totprügeln, totschlagen, umbringen · geh.: auslöschen, vom Leben zum Tode befördern/bringen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: erledigen, niedermachen, um die Ecke bringen · salopp: abmurksen, alle machen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, umlegen · verhüll.: beseitigen.

[2]erschlagen
1. aus der Fassung, außer sich, bestürzt, entgeistert, entsetzt, erschreckt/erschrocken, erschüttert, fassungslos, schockiert · geh.: entsetzensvoll · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: geschockt, verdattert · ugs. veraltend: verdonnert.
2. ↑erschöpft (2).

erschließen
1. a) besiedeln, bevölkern, kolonisieren, kultivieren, nutzbar machen, urbanisieren, urbar machen, zugänglich machen · schweiz.: urbarisieren · Amtsspr.: aufschließen. b) auftun, heranziehen, sich zunutze machen · Bergbau: aufschließen.
2. ableiten, entwickeln, ermitteln, folgern, herausbekommen, herausfinden, herleiten, schließen, schlussfolgern · bildungsspr.: eruieren · ugs.: [he]rauskriegen.

erschöpfen
1. a) aufbrauchen, ausschöpfen, durchbringen, verbrauchen · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, verjubeln, verläppern, verprassen, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern · landsch.: verbringen · veraltend: verzehren. b) ausführlich behandeln/besprechen/durchsprechen, gründlich bereden/diskutieren/erörtern, sich intensiv auseinandersetzen.
2. angreifen, anstrengen, aufreiben, auslaugen, beanspruchen, belasten, entkräften, ermüden, in Anspruch nehmen, kraftlos/matt/müde machen, mitnehmen, schwächen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zermürben, zusetzen · geh.: aufzehren, auszehren, ermatten, verzehren · ugs.: auf die Knochen gehen, auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen, schlauchen, stressen · ugs. abwertend: auspowern · salopp: abkochen · österr., sonst landsch.: hernehmen.

erschöpfen, sich
a) sich beschränken, nichts anderes tun als, nicht über etw. hinausgehen. b) abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, aufhören, ausgehen, aus sein, ein Ende haben/nehmen, enden, nachlassen, schwinden, sinken, sich verringern, weniger werden, zu Ende gehen, zurückgehen · geh.: ersterben, sich neigen, verebben, versiegen, zur Neige gehen · ugs.: absacken, runtergehen.

erschöpfend
a) ausführlich, bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, langatmig, lang und breit, weitläufig, weitschweifig, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: bis ins Detail, detailliert, in extenso, minutiös, verbos · ugs.: langstielig · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt. b) anstrengend, auslaugend, beschwerlich, ermattend, ermüdend, hart, kräftezehrend, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös, zermürbend · ugs.: kaputtmachend, schlauchend, stressig · bes. südd. u. schweiz.: streng · scherzh.: schweißtreibend.

erschöpft
1. aufgebraucht, ausgegangen, leer, nicht mehr verfügbar, versandet, zu Ende · geh.: aufgezehrt, versiegt · südd., österr. ugs.: gar · ugs.: alle.
2. abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaugt, außer Atem, entkräftet, entnervt, keuchend, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende, mit den Nerven fertig, müde, mürbe, ruhebedürftig, überanstrengt, überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy,

halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert · salopp abwertend: abgeklappert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.

Erschöpfung
Abgespanntheit, Entkräftung, Entnervung, Ermüdung, Erschöpfungszustand, Flauheit, Kräfteverfall, Kräfteverschleiß, Kraftlosigkeit, Mattheit, Mattigkeit, Müdigkeit, Schwäche, Schwachheit, Schwächlichkeit, Schwunglosigkeit, Übermüdung, Zerschlagenheit · veraltet: Lassheit · Med.: Asthenie, Burn-out, Exhaustion.

[1]**erschrecken**
Angst bekommen, aufzucken, sich beunruhigen, einen Schreck bekommen, erzittern, es mit der Angst [zu tun] bekommen/kriegen, in Panik geraten, zusammenfahren, zusammenschrecken, zusammenzucken · geh.: erbeben, erschaudern · ugs.: die Panik kriegen, einen Schreck kriegen.

[2]**erschrecken**
Angst einflößen/einjagen, ängstigen, Angst [und Bange] machen, aus der Fassung bringen, bestürzen, einen Schreck einjagen, einschüchtern, entsetzen, erschüttern, fassungslos machen, Furcht einflößen/einjagen, in Angst und Schrecken versetzen, in Panik versetzen, schockieren, Schrecken erregen/hervorrufen, verängstigen, verschüchtern · geh.: mit Schrecken erfüllen, schrecken · bildungsspr.: konsternieren · ugs.: schocken · landsch.: Bange machen · veraltend: beängstigen.

erschüttern
1. durchrütteln, erzittern/vibrieren lassen · geh.: erbeben lassen.
2. aufrütteln, aufwühlen, aus dem Gleichgewicht bringen, aus der Fassung bringen, berühren, bewegen, bis ins Mark treffen, einen Schock versetzen/geben, ergreifen, erregen, erschrecken, im Innersten bewegen, in Erregung/Unruhe versetzen, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, niederschmettern, rühren, schockieren, treffen, zu Herzen gehen · geh.: anrühren, betreffen, durchtoben, niederwerfen · bildungsspr.: konsternieren, tangieren · dichter.: durchschütteln · ugs.: an die Nieren/unter die Haut gehen, schocken, umwerfen · salopp: hinhauen, umhauen · Med., Psychol.: traumatisieren.

Erschütterung
1. a) Beben, Stoß, Vibration, Zittern, Zucken · gelegtl. abwertend: Gerüttel. **b)** [Erd]beben, Erdstoß.
2. Bestürzung, Betroffenheit, Bewegtheit, Bewegung, Ergriffenheit, Erregung, Erschrockenheit, Fassungslosigkeit, Rührung, Schock, Schreck[en] · geh.: Regung · bildungsspr.: Konsternation · Med., Psychol.: Trauma.

erschweren
aufhalten, beeinträchtigen, beengen, behindern, belasten, belästigen, beschränken, blockieren, boykottieren, die Hände binden, eindämmen, ein Handicap sein, entgegenarbeiten, sich entgegenstellen, Grenzen setzen, hemmen, hinderlich sein, hindern, Hindernisse in den Weg legen, im Weg sein/stehen, in den Arm fallen, komplizieren, lähmen, lahmlegen, mühevoll/schwierig machen, negative Wirkung ausüben, Schwierigkeiten machen, Steine in den Weg legen, stören, unterdrücken, verkomplizieren, verzögern · bildungsspr.: obstruieren · ugs.: einen Klotz ans Bein binden, [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, in die Quere kommen, querschießen.

erschwerend
beeinträchtigend, behindernd, belastend, hemmend, hinderlich, lästig, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, schädlich, schlecht, schlimm, störend, unbequem, ungelegen, ungünstig, unvorteilhaft, verderblich, widrig, zeitraubend.

Erschwernis
Barriere, Beeinträchtigung, Behinderung, Beschränkung, Blockierung, Erschwerung, Fesseln, Handicap, Hemmnis, Hemmschuh, Hemmung, Hindernis, Hürde, Problem, Schwierigkeit, Stolperstein, Störung, Verzögerung, Widerstand · bildungsspr.: Obstruktion · ugs.: Klotz am Bein.

erschwinglich
bezahlbar, erschwingbar, fast umsonst, nicht teuer, [preis]günstig, preiswert · auch ugs.: billig · ugs.: [fast/halb] geschenkt, spottbillig · veraltend: wohlfeil.

ersehen
ableiten, entnehmen, sich ergeben, erkennen, erschließen, feststellen, folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern · bildungsspr.: resultieren.

ersehnen
begehren, begierig sein, brennen, erhoffen, erpicht sein, erträumen, herbeisehnen, herbeiwünschen, sich sehnen, sehnlichst wünschen, versessen sein, sich verzehren, wollen, zählen auf · geh.: die Hoffnung hegen, erstreben, gieren, hungern, lechzen, schmachten, sinnen, trachten, verlangen · dichter.: dürsten.

ersetzen
1. a) austauschen, auswechseln, einen Austausch/Wechsel vornehmen, erneuen, erneuern, [ver]tauschen, wechseln · bildungsspr.: substituieren · bildungsspr., Fachspr.: permutieren · bes. Math. u. Sprachwiss.: kommutieren · Wirtsch.: konvertieren. **b)** [als Ersatz] einspringen, vertreten · früher: remplacieren.
2. ausgleichen, bezahlen, entschädigen, Ersatz leisten, erstatten, [rück]vergüten, wiedergutmachen, zurückzahlen · geh.: begleichen · ugs.: wettmachen.

ersichtlich
augenfällig, bemerkbar, erkennbar, fassbar, fühlbar, klar, merklich, nachvollziehbar, offenkundig, offensichtlich, plausibel, sichtbar, sichtlich, spürbar, unübersehbar, verständlich, wahrnehmbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · bildungsspr. veraltet: konzeptibel.

ersinnen
sich ausdenken, ausgrübeln, ausklügeln, sich ausmalen, entstehen lassen, entwerfen, entwickeln,

erdenken, erfinden, erklügeln, erschaffen, sich etwas einfallen lassen, hervorbringen, kommen auf, konzipieren, planen, skizzieren, sich überlegen, verfallen, sich vorstellen, sich zurechtlegen · ugs.: in die Welt setzen · geh.: aussinnen, erdichten · geh. veraltend: schöpfen.

ersparen

1. ansparen, auf die Seite legen, beiseitelegen, sparen, zurücklegen · schweiz.: erhausen · ugs.: auf die hohe Kante legen.
2. abhalten, abwehren, abwenden, behüten, beschützen, bewahren, fernhalten, nicht behelligen, nicht herankommen lassen, nicht zulassen, schenken, verschonen.

ersparen, sich

absehen, aus dem Weg gehen, ausklammern, auslassen, aussparen, ausweichen, beiseitelassen, beiseiteschieben, flüchten, lassen, nicht [mit]machen, sich nicht stellen, nicht teilnehmen, nicht tun, sich schenken, scheuen, umgehen, unterlassen, vermeiden, vernachlässigen, zu entgehen/zu umgehen suchen · geh.: Abstand nehmen, [ent]fliehen, sich entziehen, meiden, nicht nachkommen · ugs.: bleiben lassen, einen [großen] Bogen machen, sein lassen, unter den Tisch fallen lassen, sich verkneifen · ugs. abwertend: sich drücken, kneifen.

Ersparnis

1. Bankguthaben, Erspartes, Notgroschen, Notpfennig, Polster, Rücklage, Sparaufkommen, Sparbetrag, Spareinlage, Spargeld, Sparguthaben, Sparsumme · schweiz.: Sparbatzen · ugs.: eiserne/stille Reserve, Spargroschen, Sparpfennig · Wirtsch.: Kapitalreserve.
2. Einsparung.

erst

1. a) als Erstes, an erster Stelle, zuerst, zunächst. **b)** am Anfang, anfangs, eingangs, im Anfang, in der ersten Zeit, ursprünglich, zu Anfang/Beginn, zuerst, zunächst · schweiz.: vorerst · bildungsspr.: initial, primär · emotional verstärkend: zuallererst.
2. a) nicht eher/früher als. **b)** [bislang] nur, gerade [einmal], nicht mehr als.

erst...

fürs Erste

bis auf Weiteres, erst einmal, kurzzeitig, momentan, nicht endgültig, nicht von Dauer, provisorisch, vorerst, vorläufig, vorübergehend, zeitweilig, zunächst [einmal] · geh.: einstweilen · bildungsspr.: ad interim, Interims-, temporär · ugs.: erst mal, zunächst mal · bes. schweiz., sonst veraltend: vorderhand · veraltet: pro tempore · Amtsspr.: einstweilig.

erstarken

an Stärke gewinnen/zunehmen, gedeihen, sich kräftigen, kräftig werden, stärker werden, zu Kräften kommen.

erstarren

1. einfrieren, fest werden, frieren, gefrieren, hart/starr werden, vereisen, sich verhärten · geh.: sich versteinern · bildungsspr.: petrifizieren.
2. steif/unbeweglich/unflexibel werden, sich versteifen.

erstarrt

bewegungslos, fest[gefahren], hart, leblos, reglos, regungslos, starr, unbeweglich, unflexibel, wie angewurzelt, wie vom Donner gerührt · schweiz.: verharzt, verhockt · geh.: in/wie aus Erz gegossen.

erstatten

abgelten, bezahlen, entschädigen, ersetzen, [rück]vergüten, wettmachen, wiedergutmachen, zurückzahlen · geh.: begleichen · österr., sonst veraltet: remunerieren · Kaufmannsspr.: ausgleichen.

erstaunen

1. in Staunen/Verwunderung versetzen, irritieren, sprachlos machen, überraschen, verblüffen, verdutzen, [ver]wundern · ugs.: jmdm. die Schuhe ausziehen · salopp: umhauen.
2. erstaunt sein, in Staunen/Verwunderung geraten, verblüfft/verdutzt sein, sich [ver]wundern · ugs.: große Augen machen, platt sein · salopp: baff sein.

erstaunlich

1. a) außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, bedeutend, beispiellos, bemerkenswert, enorm, grandios, großartig, imposant, überdurchschnittlich, überragend, überwältigend, ungeheuer, unsagbar · bildungsspr.: exzellent, formidabel, respektabel · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: anständig, irrsinnig, klasse, mega, ordentlich, schön, super, toll, unglaublich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft. **b)** absonderlich, befremdend, bizarr, eigentümlich, eigenwillig, exotisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, verblüffend, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios, skurril · ugs.: ulkig, verrückt.
2. a) ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, immens, mächtig, [sehr] groß, stattlich, ungeheuer, ungemein, üppig · ugs.: anständig, ordentlich, unglaublich · oft emotional: riesig. **b)** ↑sehr.

erstaunt

entgeistert, fassungslos, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwundert · ugs.: perplex, platt, von den Socken · salopp: baff, geplättet.

erstechen

durchbohren, niederstechen · geh.: erdolchen · derb: abstechen.

erstehen

1. auferstehen, aufleben, von Neuem entstehen.
2. akquirieren, anschaffen, sich beschaffen, [ein]kaufen, [käuflich] erwerben · schweiz. mundartl.: posten.

ersteigen

aufsteigen, besteigen, bezwingen, erklettern, hinaufsteigen, klettern auf · geh.: erklimmen · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln auf.

ersteigern

auf einer Auktion kaufen, bei einer Versteigerung erstehen/erwerben.

erstellen
1. aufbauen, aufrichten, erbauen, errichten · geh.: aufführen · ugs.: hinstellen · Jargon: hochziehen.
2. anfertigen, ausarbeiten, formulieren, schreiben, verfassen, verfertigen · ugs. abwertend: zusammenschustern.

erstens
als Erstes, an erster Stelle, erst einmal, zuerst, zum einen, zunächst einmal.

ersticken
1. sterben, umkommen, untergehen, zugrunde gehen.
2. a) abwürgen, die Gurgel abschnüren/zudrücken, die Kehle abschnüren/zudrücken, erdrosseln, erwürgen, strangulieren. **b)** abwehren, beseitigen, bezwingen, nicht aufkommen lassen, nicht zulassen, niederhalten, niederschlagen, unmöglich machen, unterdrücken, zurückhalten · ugs.: nicht hochkommen lassen.

erstklassig
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, qualitätvoll, sehr gut, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte/bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne, extrafein, hochkarätig · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl · bes. Sport: hochklassig.

erstmals
das erste Mal, erstmalig, zum ersten Mal.

erstrangig
a) akut, bedeutend, bedeutsam, brennend, drängend, dringend, gewichtig, unerlässlich, unumgänglich, vordringlich, vorrangig, wichtig, zentral · bildungsspr.: relevant. **b)** ↑erstklassig.

erstreben
abzielen auf, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus sein auf, beabsichtigen, sich bemühen um, erpicht sein, es abgesehen haben auf, haben wollen, hinsteuern, hinzielen, intendieren, streben nach, versessen sein, vorhaben, wollen, zielen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: anstreben, eifern, sinnen, trachten · ugs.: hinauswollen auf.

erstrebenswert
begehrenswert, wünschenswert.

erstrecken, sich
a) sich ausbreiten, sich ausdehnen, durchziehen, sich entlangziehen, gehen bis, sich hinziehen, reichen, verlaufen · geh.: sich spannen. **b)** andauern, anhalten, sich ausdehnen, dauern, gehen, sich hinziehen. **c)** betreffen, einbeziehen, einschließen, umfassen.

erstürmen
a) bezwingen, einnehmen, erobern, in Besitz nehmen · Militär: nehmen · bes. Militär: stürmen. **b)** erklettern, ersteigen · geh.: erklimmen.

ersuchen
anhalten, anrufen, auffordern, bitten · geh.: [sich] erbitten · geh. veraltend: heischen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen.

Ersuchen
Anliegen, Ansuchen, Antrag, Aufforderung, Bitte, [Bitt]gesuch, Wunsch.

erteilen
geben, zukommen lassen · geh.: zuteilwerden lassen.

Ertrag
1. Ausbeute, Ernte[ergebnis], Gewinn, Nutzen.
2. Einnahme, Erlös, finanzieller Nutzen, Gewinn, Plus, Verdienst · oft abwertend: Profit · Wirtsch.: Rendite.

ertragen
auf sich nehmen, aushalten, bewältigen, durchhalten, durchstehen, erdulden, sich ergeben, erleiden, fertigwerden mit, hinnehmen, sich schicken, standhalten, tragen, über sich ergehen lassen, überstehen, verkraften, verschmerzen · geh.: dulden, verwinden · ugs.: durchmachen, mitmachen, schlucken, vertragen, wegatmen, weglächeln · bes. nordd. ugs.: abkönnen · landsch.: abhalten.

erträglich
annehmbar, auskömmlich, ausreichend, befriedigend, brauchbar, durchschnittlich, einigermaßen, ganz gut, hinlänglich, hinreichend, leidlich, passabel, tauglich, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel, medioker · ugs.: mittel[gut] · ugs. scherzh.: durchwachsen, manierlich, mittelprächtig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen.

ertragreich
dankbar, einbringlich, einträglich, erfolgreich, ergiebig, fett, fruchtbar, gewinnbringend, günstig, lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv, profitabel, rentabel, rentierlich, segensreich, vorteilhaft, wirtschaftsstark · geh.: ersprießlich · bildungsspr.: lukrativ · oft abwertend: Profit bringend.

erträumen
a) begehren, erhoffen, erwarten, [herbei]wünschen, wollen · geh.: ersehnen. **b)** ausdenken, sich ausmalen, entwerfen, erdenken, erfinden, sich etwas einfallen lassen, fantasieren, sich überlegen, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · bildungsspr.: imaginieren · abwertend: konstruieren.

ertrinken
im Wasser umkommen, untergehen · geh.: in den Fluten umkommen · geh. verhüll.: auf See bleiben · salopp: absaufen, ersaufen · landsch. salopp: versaufen.

ertüchtigen
abhärten, festigen, körperlich fit machen, kräftigen, leistungsfähig/robust machen, stählen.

erübrigen
einsparen, übrig behalten/haben, vom Munde absparen · ugs.: abknapsen, abzwacken, überhaben · landsch.: abknappen · geh. veraltet: abkargen.

erübrigen, sich
ausfallen, entfallen, hinfällig werden, nicht mehr

nötig sein, überflüssig sein, wegfallen · ugs.: flachfallen.

eruieren
an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, ermitteln, feststellen, finden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, klären, recherchieren · ugs.: auftun, dahinterkommen, [he]rausbringen, [he]rauskriegen · Fachspr.: detektieren.

erwachen
a) aufwachen, die Augen aufmachen/aufschlagen/öffnen, munter/wach werden, zu sich kommen. b) aufflammen, aufkeimen, aufkommen, aufleben, auflodern, aufsteigen, auftauchen, aufwachen, sich ausbilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln, sich formen, heraufkommen, heraufsteigen, sich herausbilden, hochsteigen, wach werden, zutage treten/kommen · geh.: sich entspinnen, sich regen · ugs.: hochkommen.

[1]erwachsen
sich ausbilden, sich bilden, sich entfalten, entstehen, sich entwickeln, sich ergeben, sich formen, sich heranbilden, sich herausbilden, hervorgehen aus.

[2]erwachsen
ausgewachsen, groß, mündig, reif, selbstständig, vernünftig, voll entwickelt, volljährig · ugs., oft scherzh.: flügge.

erwägen
abwägen, bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, in Betracht/Erwägung ziehen, mit dem Gedanken spielen, mit sich Rat halten/zurate gehen, nachdenken über, prüfen, überdenken, überlegen, überschlafen · geh.: wägen · bildungsspr.: ventilieren · ugs.: beschlafen · salopp: beschnarchen.

erwählen
aussuchen, auswählen, bestimmen, eine Auswahl/Wahl treffen, sich entscheiden für, herausgreifen, heraussuchen, herauswählen, wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, auserwählen, auslesen, erkiesen, küren · geh., bes. schweiz.: erküren · ugs.: raussuchen · veraltet: ersehen · geh. veraltet: erlesen.

erwähnen
anbringen, andeuten, anführen, anklingen lassen, anmerken, anreißen, anschneiden, ansprechen, beiläufig nennen, berühren, einflechten, einfließen lassen, kurz sprechen von, sagen, streifen, vorbringen, zur Sprache bringen · geh.: ins Feld/Treffen führen · ugs.: antippen, aufs Tapet bringen.

erwärmen
1. aufwärmen, erhitzen, warm machen.
2. begeistern, einnehmen, gewinnen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen, motivieren · geh.: entflammen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: ins Boot holen.

erwärmen, sich
1. sich aufheizen, warm werden.
2. angetan sein, sich begeistern für, begeistert sein, eine Vorliebe haben, eingenommen sein, etwas übrighaben, Gefallen finden an, schwärmen, sympathisch finden, sympathisieren · ugs.: stehen auf.

erwarten
1. entgegensehen, herbeisehnen, herbeiwünschen, warten auf.
2. a) absehen, auf sich zukommen sehen, ausgehen von, sich ausrechnen, sich denken, für wahrscheinlich halten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, vermuten, vorausahnen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen · ugs.: sich an beiden Händen abfingern/abzählen; sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; [sich] zusammenreimen · landsch.: sich abklavieren · Fachspr.: prognostizieren. b) bauen auf, sich erhoffen, hoffen/setzen/spekulieren auf, sich versprechen von, vertrauen auf, sich vorstellen, sich wünschen, zählen auf · geh.: die Hoffnung hegen.

erwartet
erhofft, erwünscht, prophezeit, vermutet, vorausgesagt, vorausgesehen, vorhergesagt · Fachspr.: prognostiziert.

Erwartung
Annahme, Aussicht, Glaube, Hoffnung, Optimismus, Vermutung, Vertrauen, Zukunftsglaube, Zuversicht[lichkeit].

erwartungsvoll
a) erwartungsfroh, hoffnungsvoll, optimistisch, voller Erwartung, zuversichtlich · geh.: hoffnungsfroh · bildungsspr.: euphorisch. b) begierig, fieberhaft, gespannt, ungeduldig.

erwecken
1. a) aufrütteln, aufwecken, aus dem Bett holen, aus dem Schlaf reißen/rütteln, wach küssen, wach machen, wach rütteln, wecken. b) auferwecken, ins Leben zurückrufen, wach küssen, wieder aufleben lassen.
2. auslösen, bewirken, entfesseln, entstehen lassen, erregen, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, mit sich bringen, nach sich ziehen, säen, schaffen, schüren, sorgen für, verursachen, wachrufen, zur Folge haben · geh.: anfachen, entfachen, entflammen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren.

erwehren, sich
abwehren, abweisen, fernhalten, sich verteidigen, von sich weisen, sich wehren, Widerstand bieten/leisten, zurückweisen, sich zur Wehr setzen.

erweichen
1. a) weich machen · Sprachwiss.: lenisieren, mouillieren. b) bekehren, gnädig/milde/nachsichtig stimmen, rühren, überreden, umstimmen, zum Einlenken bewegen · ugs.: beschwatzen, breitschlagen, weichmachen · salopp: herumkriegen, weichkochen · bes. südd.: beschwätzen.
2. aufgeben, sich beugen, einlenken, kapitulieren, nachgeben, schwach werden, Zugeständnisse machen, zurückstecken · geh.: die Segel streichen · ugs.: einen Rückzieher machen, weich werden · salopp: den Schwanz einkneifen/einziehen.



erweisen
1. bestätigen, sich bewahrheiten, beweisen, nachweisen, rechtfertigen, verraten, zeigen · schweiz.: weisen · geh.: erzeigen · ugs.: sich anlassen.
2. antun, entgegenbringen, gewähren, leisten, zukommen lassen · geh.: bekunden, bezeigen, erzeigen, zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen.

erweisen, sich
sich als wahr/richtig/zutreffend herausstellen, sich ausweisen, sich bestätigen, sich bewahrheiten, sich entpuppen, sich herausschälen, sich verraten, sich zeigen · geh.: sich erzeigen.

erweitern
anbauen, aufstocken, ausbauen, ausdehnen, ausgestalten, ausweiten, bereichern, ergänzen, hinzufügen, hinzutun, verbreitern, vergrößern, vermehren, verstärken, weiten · bildungsspr.: amplifizieren · veraltet: extendieren · Fachspr.: dilatieren · Politik, Wirtsch.: expandieren.

erweitern, sich
anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, ausladen, sich ausweiten, breiter werden, sich breitmachen, sich dehnen, sich erstrecken, größer werden, sich strecken, übergreifen, um sich greifen, sich verbreiten, sich verbreitern, sich vergrößern, sich vermehren, wachsen, sich weiten, weiter werden, zunehmen · geh.: sich auswachsen, sich breiten, schwellen · bildungsspr.: expandieren.

Erwerb
1. Arbeit, Berufstätigkeit, Beschäftigung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Gelderwerb, Job, Tätigkeit.
2. Aneignung, Lernen.
3. Ankauf, Anschaffung, Aufkauf, Besorgung, Bezug, Einkauf, Erstehung, Erwerbung, Kauf, Neuanschaffung, Neuerwerb, Neuerwerbung · ugs. scherzh.: Errungenschaft · Amtsspr.: Akzession · Wirtsch.: Sourcing.

erwerben
1. a) sich aneignen, bekommen, beschaffen, einnehmen, erarbeiten, erhalten, erjagen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, gelangen zu, gewinnen, in Besitz bringen, verdienen, sich verschaffen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, einkassieren, erackern, ergattern, erwischen, hamstern, herausschlagen, kommen zu, kriegen · ugs., oft abwertend: scheffeln · veraltend: erlösen · Rechtsspr., sonst abwertend: ersitzen. **b)** sich angewöhnen, erarbeiten, erlernen, lernen, studieren, sich zu eigen machen · ugs.: sich anlernen.
2. abhandeln, abkaufen, abnehmen, abtauschen, akquirieren, ankaufen, anschaffen, aufkaufen, besorgen, sich eindecken, einhandeln, einkaufen, erhandeln, erstehen, ersteigern, hamstern, kaufen, lösen, steigern, sich versorgen, zugreifen · schweiz. mundartl.: posten · ugs.: sich leisten, mitnehmen, sich zulegen · südwestd.: sich zutun.

erwerbsfähig
arbeitsfähig, dienstfähig.

erwerbslos
arbeitslos, beschäftigungslos, brotlos, ohne Anstellung/Arbeit, ohne Beschäftigung/Stellung, stellenlos, stellungslos, unbeschäftigt · ugs.: auf der Straße.

Erwerbsloser, Erwerbslose
Arbeitsloser, Arbeitslose, Beschäftigungsloser, Beschäftigungslose, Hartz-IV-Empfänger, Hartz-IV-Empfängerin, Stellenloser, Stellenlose, Stellungsloser, Stellungslose.

erwerbsunfähig
arbeitsunfähig, behindert, dienstunfähig, invalide · Amtsspr.: schwerbehindert, schwerbeschädigt.

erwidern
1. antworten, beantworten, dagegenhalten, dagegensetzen, einwenden, einwerfen, entgegenhalten, entgegnen, kontern, versetzen, [zur] Antwort geben, zurückgeben, zurückschreiben · bildungsspr., Rechtsspr.: replizieren · veraltet: reskribieren, respondieren.
2. heimzahlen, reagieren · geh.: begegnen · Militär: zurückschießen.

Erwiderung
Antwort, Beantwortung, Einwand, Einwurf, Entgegnung, Gegenbemerkung, Reaktion, Rückäußerung · geh.: Gegenrede · bildungsspr., Rechtsspr.: Replik · ugs.: Konter · landsch.: Gegenwort · kath. Kirche: Reskript · Rhet.: Responsion.

erwiesen
amtlich, beglaubigt, belegt, besiegelt, bestätigt, beurkundet, bewiesen, dokumentiert, faktisch, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, hundertprozentig, nachgewiesen, nicht zu leugnen, offiziell, sicher, unabänderlich, unanfechtbar, unangreifbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unleugbar, unumstößlich, unumstritten, unwiderlegbar, unwiderleglich, unzweifelhaft, verbürgt, wahr, zweifelsfrei · ugs.: wasserdicht · veraltend: unwidersprechlich.

erwiesenermaßen
bekanntlich · Papierdt.: bekanntermaßen.

erwirken
auslösen, ausrichten, bedingen, bewirken, durchsetzen, entstehen lassen, erlangen, erreichen, erzeugen, erzwingen, fertigbekommen, fertigbringen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, schaffen, veranlassen, verursachen, vollbringen, zustande/zuwege bringen · geh.: ertrotzen, vermögen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · ugs.: deichseln, durchboxen, durchbringen, durchdrücken, fertigkriegen, herausholen, herausschlagen, hinbiegen, hinkriegen, ins Rollen bringen, managen · ugs. emotional: durchpeitschen · ugs. abwertend: drehen · veraltet: auswirken · Fachspr.: induzieren · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

erwischen
1. a) aufgreifen, beim Schopf fassen/packen, ergreifen, erhaschen, fangen, fassen, greifen, packen · ugs.: am/beim Schlafittchen fassen/kriegen/nehmen/packen, am/beim Wickel fassen/

kriegen/nehmen/packen, kriegen, schnappen · landsch. salopp: klappen. **b)** [auf frischer Tat] ertappen, überraschen · veraltet: attrappieren.
2. a) fassen, zu fassen bekommen. **b)** antreffen, erreichen.

erwünscht
angebracht, angenehm, begehrt, beliebt, erfreulich, erstrebenswert, gefragt, gelegen, gern gesehen, geschätzt, gesucht, gewollt, gewünscht, lieb, passend, recht, richtig, willkommen, wünschenswert · schweiz.: gefreut · geh.: genehm.

erwürgen
abwürgen, die Kehle abdrücken/zudrücken/zuschnüren, erdrosseln, strangulieren · veraltend: drosseln.

erzählen
a) sich ausbreiten, ausholen, sich auslassen, ausmalen, ausplaudern, beschreiben, darlegen, darstellen, fabeln, fabulieren, nachzeichnen, plaudern, schildern, schwadronieren, sprechen, sich verbreiten, vorschwärmen, vortragen, zum Besten geben · geh.: entfalten · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, an die große Glocke hängen, auf/über die Dörfer gehen, auf die Nase binden · salopp: sich ausquatschen, quatschen · abwertend: ausschwatzen, herumtragen, schwatzen · ugs. abwertend: auftischen, ausposaunen, hausieren [gehen], quasseln · ugs., oft abwertend: hinaustrompeten · nordd.: klönen · bes. südd.: schwätzen · bes. südd. abwertend: [aus]schwätzen · südd., österr. ugs.: ratschen · südd., schweiz. ugs.: rätschen · landsch.: sich ausmären, verzählen · landsch. abwertend: mären · dichter. veraltend: singen · veraltet: austrommeln, sagen · Seemannsspr.: reesen. **b)** ausführen, berichten, Bericht erstatten, erklären, informieren, melden, reden, referieren, skizzieren, sprechen, unterrichten, vortragen, wiedergeben · geh.: unterbreiten. **c)** anvertrauen, hinterbringen, mitteilen, nennen, sagen, verraten, zutragen · geh.: preisgeben · ugs.: munkeln · Jargon: spoilern.

Erzähler, Erzählerin
1. Autor, Autorin, Dichter, Dichterin, Epiker, Epikerin, Literat, Literatin, Prosaschriftsteller, Prosaschriftstellerin · bildungsspr.: Fabulant, Fabulantin, Prosaist, Prosaistin · abwertend: Schreiberling · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · veraltend: Prosaiker, Prosaikerin · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin · Musik: Testo.
2. Literaturwiss.: Narrator, Narratorin.

Erzählung
1. Ausführung[en], Bericht, Beschreibung, Darbietung, Darlegung, Darstellung, Mitteilung, Schilderung · veraltet: Diegese, Narration.
2. Geschichte, Legende · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · ugs.: Story · veraltet: Historie.

erzeugen
1. anrichten, auslösen, bedingen, bewirken, entstehen lassen, erregen, erwecken, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, in Gang setzen, nach sich ziehen, schaffen, stiften, verursachen, wachrufen, wecken, zur Folge haben, zustande bringen · geh.: zeitigen · bildungsspr.: effizieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · Fachspr.: induzieren.
2. anfertigen, auswerfen, bilden, entwickeln, fertigen, herstellen, hervorbringen, liefern, machen, produzieren, schaffen, verfertigen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: generieren · ugs., oft abwertend: fabrizieren · Wirtsch.: ausstoßen.

Erzeuger
1. [leiblicher] Vater, Stammvater, Zeuger.
2. Fabrikant, Hersteller, Produzent, Schöpfer · geh.: Erschaffer.

Erzeugnis
Arbeit, Artikel, Fabrikat, Handelsgut, Produkt, Produktion, Realisat, Werk · geh.: Schöpfung · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Fachspr.: Ware.

erziehen
1. a) angewöhnen, anhalten zu, aufziehen, bilden, formen, großziehen, prägen · abwertend: dressieren. **b)** anleiten, ausbilden, befähigen, beibringen, belehren, drillen, heranbilden, heranziehen, lehren, schulen, unterrichten · geh.: unterweisen · bes. Soldatenspr.: schleifen.
2. a) aufziehen, heranziehen, heranzüchten, ziehen, züchten. **b)** abrichten, arbeiten mit, dressieren, trainieren.

Erzieher, Erzieherin
Kindergärtner, Kindergärtnerin, Lehrer, Lehrerin, Pädagoge, Pädagogin · geh.: Lehrmeister · veraltet: Bonne · früher: Gouvernante · Päd.: Mentor, Mentorin.

erzieherisch
belehrend, bildend, formend, lehrhaft, lehrreich, pädagogisch, prägend · österr.: erziehlich · Päd.: didaktisch.

Erziehung
1. Ausbildung, Belehrung, Bildung, Drill, Formung, Prägung, Schulung, Unterricht, Unterweisung · abwertend: Dressur · veraltend: Zucht · veraltet: Edukation.
2. Anstand, Benehmen, Betragen, Kinderstube, Manieren, Schliff, Sitten, Umgangsformen · ugs.: Benimm.

Erziehungsurlaub

Seit 2001 lautet die offizielle Bezeichnung für **Erziehungsurlaub** *vonseiten des Gesetzgebers* **Elternzeit,** *um die Erziehungsleistung nicht als Urlaub abzuwerten.*

erzielen
ausrichten, bewältigen, bewirken, durchfechten, durchkämpfen, durchsetzen, erkämpfen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erwirtschaften, fertigbekommen, fertigbringen, leisten, schaffen, verdienen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen · geh.: ertrotzen, vermögen, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchbekommen, durchboxen, durchbringen, durchdrücken, durchkriegen, durchpauken, einfahren, fertig-

kriegen, herausholen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen, packen, über die Bühne bringen · ugs. emotional: durchpeitschen · südd., österr.: aufstecken · altertümelnd: ertrutzen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

erzittern
beben, erbeben, schüttern, vibrieren, zittern, zucken · geh.: erschaudern, erschauern · dichter.: aufbeben · ugs.: bibbern, flattern.

erzürnen
ärgern, aufbringen, aufregen, aufwühlen, aus der Fassung bringen, böse machen, empören, enervieren, entnerven, entrüsten, erbittern, erbosen, erhitzen, erregen, in Aufregung/Erregung versetzen, in Wut bringen, verärgern, wütend/zornig machen · geh.: aufrühren · bildungsspr.: echauffieren · veraltet: alterieren.

Esel
Maultier, Muli, Reittier, Zugtier · volkstüml.: Hans Langohr · scherzh.: Langohr · ugs. scherzh.: Grauchen, Grautier.

Eselsbrücke
1. a) Gedächtnisstütze, Merkhilfe, Stichworte. b) Anhaltspunkt, Fingerzeig, Hinweis, Verständnishilfe, Wink · ugs.: Tipp.
2. Übersetzung, Übersetzungshilfe · landsch. Schülerspr.: Pons.

eskalieren
1. erhöhen, intensivieren, maximieren, radikalisieren, schüren, steigern, vermehren, verschärfen, verstärken, zuspitzen · ugs.: anheizen.
2. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, sich erhöhen, größer/heftiger werden, sich radikalisieren, schärfer/stärker werden, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verschlechtern, sich verschlimmern, sich verstärken, zunehmen, sich zuspitzen · geh.: sich auswachsen.

Eskapade
Abenteuer, Kapriole, Schabernack, Seitensprung, Streich, Tollheit, Unternehmung, Verrücktheit.

Eskimo

> *Die Bezeichnung* **Eskimo** *wird gelegentlich als diskriminierend empfunden, obwohl die Wortbedeutung »Rohfleischesser« inzwischen als sprachwissenschaftlich widerlegt gilt. Als Ausweichbezeichnung (im Plural) wurde* **Inuit** *vorgeschlagen; diese bezieht sich jedoch nur auf einen Teil der Völkergruppe.*

Eskorte
Begleitmannschaft, Begleitung, Ehrengeleit, Gefolge, Geleit[schutz].

esoterisch
geheimnisvoll, irrational, mysteriös, rätselhaft · bildungsspr.: nebulös, sibyllinisch · abwertend: dunkel.

Esprit
Geist, Geistesschärfe, Scharfsinn, Schlagfertigkeit, Verstandesschärfe, Witz · veraltet: Sagazität.

essbar
bekömmlich, genießbar, ungiftig, verträglich, verzehrbar · bildungsspr. veraltet: komestibel.

essen
sich bedienen, bei Tisch sein/sitzen, den Hunger stillen, sich ernähren, frühstücken, genießen, sich gütlich tun, herfallen, knabbern, konsumieren, löffeln, naschen, picken, picknicken, prassen, schlemmen, schlingen, schwelgen, seinen Hunger stillen, sich stärken, zugreifen, zu sich nehmen, zu Tisch sein/sitzen · geh.: beim Mahl sitzen, dinieren, [ein]nehmen, sich laben, soupieren, speisen, tafeln, verspeisen, zusprechen · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: futtern, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, mampfen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: schnabulieren, spachteln · derb: fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen · landsch.: präpeln · Fachspr.: Nahrung aufnehmen/zuführen.

Essen
1. a) Mahlzeit · geh.: Mahl, Tafel · abwertend: Völlerei · veraltend: Schmauserei. b) Dinner, Galadiner, Galadinner, Gelage · geh.: Bankett, Diner, Festmahl, Freudenmahl, Gastmahl, Souper, Tafel · scherzh.: Festschmaus · scherzh., sonst veraltend: Schmaus.
2. Abendbrot, Dinner, Frühstück, Gericht, Imbiss, Mahlzeit, Menü, Nachspeise, Nachtisch, Snack, Speise · geh.: [Schlemmer]mahl · salopp: Futter · derb: Fraß · derb abwertend: Fressen · Kochkunst: Dessert.
3. Beköstigung, Bewirtung, Ernährung, Kost, Mundvorrat, Nahrung, Nahrungsmittel, Proviant, Stärkung, Verköstigung, Verpflegung · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · Soldatenspr.: eiserne Ration.

Essenz
1. a) Aussage, Bedeutung, das Wesentlich[st]e, das Wichtig[st]e, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Extrakt, Gehalt, Hauptsache, Idee, Inhalt, Kern, Kerngedanke, Kernpunkt, Kernstück, Sinn, Tenor, Wesen, Zentrum · bildungsspr.: Quintessenz, Substanz · ugs.: das A und [das] O. b) Wesen · geh.: Wesenheit · Philos.: Sosein.
2. Aroma, Auszug, Elixier, Extrakt, Tinktur · bes. Chemie: Konzentrat.

essenziell
1. a) ausschlaggebend, bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, belangreich, belangvoll, entscheidend, gewichtig, schwerwiegend, von Bedeutung/Belang, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: relevant, signifikant, substanziell, von Relevanz. b) wesenhaft, wesensmäßig · Philos.: substanziell · bes. Philos.: essenzial.
2. lebensnotwendig, lebenswichtig.

Establishment
alles, was Rang und Namen hat; die oberen Zehntausend, Elite, High Snobiety, High Society, Jet-

set, Oberschicht · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · Jargon, oft abwertend: Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee · meist abwertend: Besitzbürgertum · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte · bildungsspr. veraltet: Bourgeoisie.

etablieren
ansiedeln, aufbauen, auf die Beine stellen, begründen, einrichten, einsetzen, eröffnen, errichten, gründen, ins Leben rufen, organisieren · bildungsspr.: instituieren, konstituieren · ugs.: aufmachen.

etablieren, sich
sich ansiedeln, sich eine Existenz aufbauen, sich eingewöhnen, sich einleben, sich einrichten, [festen] Fuß fassen, heimisch/sesshaft werden, sich niederlassen, Wurzeln schlagen · bildungsspr.: sich konstituieren · ugs.: sich breitmachen, sich festsetzen · meist scherzh.: die/seine Zelte aufschlagen.

etabliert
1. althergebracht, fest gefügt, gewöhnlich, gewohnt, hergebracht, herkömmlich, oldschool, traditionell, überliefert, üblich · geh.: fest gegründet, überkommen · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.
2. angepasst, bürgerlich · häufig abwertend: verbürgerlicht · veraltet: bourgeois.

Etage
Geschoss, Obergeschoss, Oberstock, Stock[werk].

Etappe
a) [Strecken]abschnitt, Teilabschnitt, Teilbereich, Teilstrecke, Teilstück. b) Abschnitt, Epoche, Stadium, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · bildungsspr.: Periode, Phase.

Etat
a) Finanzplan, Staatshaushalt, Staatshaushaltsplan · schweiz.: Voranschlag · Amtsspr.: Haushaltsplan · Wirtsch.: Haushalt. b) Finanzen, Finanzvolumen, Haushaltsbudget, Haushaltsvolumen · Amtsspr.: Haushaltsmittel · Politik, Wirtsch.: Budget.

etepetete
geziert, gouvernantenhaft, prüde, verklemmt · bildungsspr.: affektiert, preziös · abwertend: altjüngferlich, gespreizt, tantenhaft, zimperlich · ugs. veraltend abwertend: affig, pimpelig, zickig.

ethisch
moralisch, sittlich.

Ethos
Moral, Pflichtbewusstsein, Pflichtgefühl, Pflichttreue, Sittlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsgefühl · bildungsspr.: Ethik, Moralität.

Etikett
Aufklebeetikett, Aufkleber, Aufklebezettel, Plakette, Schildchen, Sticker · österr.: Pickerl · österr. u. schweiz., sonst veraltet: Etikette · bayr., österr.: Wapperl · Werbespr.: Label.

Etikette
Anstand, gesellschaftliche Umgangsformen, Kleiderordnung, Konvention, Protokoll, Sitte.

etikettieren
1. beschildern, beschriften.
2. benennen, bezeichnen, klassifizieren, titulieren · bildungsspr.: apostrophieren, kategorisieren, qualifizieren, rubrizieren · ugs.: in eine bestimmte Schublade stecken · ugs. scherzh.: benamsen.

etlich…
1. allerlei, das/der/die ein[e] oder andere, das eine und/oder das andere, der eine und/oder der andere, die eine und/oder die andere, dies[es] und jenes, dies und das, divers…, ein bisschen, einig…, etwas, reichlich · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: allerhand, ziemlich · veraltend: allerart.
2. allerlei, die einen und die anderen, diese und jene, divers…, eine Anzahl/Menge, einig…, ein paar, manche, mehrer… · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: allerhand, alles Mögliche, ziemlich · veraltend: allerart.
3. ansehnlich, beachtlich, besonder…, beträchtlich, einig…, erheblich, gehörig, nicht unerheblich/wenig, [ziemlich] groß, [ziemlich] viel · ugs.: anständig, ordentlich.

Etui
Futteral, Hülle.

[1]**etwa**
1. circa, gegen, geschätzt, in etwa, rund, um, um … herum, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.
2. beispielshalber, beispielsweise, zum Beispiel · bildungsspr.: exempli causa · veraltend: zum Exempel.

[2]**etwa** ↑ [1]eventuell.

etwa

in etwa
annähernd, annäherungsweise, beinahe, bis, bis zu, ca., circa, etwa, gegen, grob gerechnet, [grob] geschätzt, in gewisser Hinsicht, rund, schätzungsweise, überschlägig, um [… herum], ungefähr, vielleicht, wohl · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], einigermaßen, Pi mal Daumen/Schnauze, so, über den Daumen gepeilt, ziemlich · bayr., österr.: beiläufig · bayr., österr. ugs.: überhapps.

etwas
1. a) Ding, irgendetwas, Sache · ugs.: Ding[en]skirchen, [irgend]was. b) Bedeutendes, Bedeutsames, einiges, Großes, viel. c) ein Stück/Teil, irgendetwas · ugs.: [irgend]was.
2. ein bisschen, eine Idee, eine Kleinigkeit/Nuance, eine Spur, einig…, ein [klein] wenig, geringfügig, nicht viel · ugs.: ein Tick · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l · österr. mundartl.: ein Alzerl · veraltend: etlich…

Eucharistie
geh.: der Tisch des Herrn · kath. Kirche: Altarssakrament, Kommunion, Messe, Messopfer.

Euphorie
Begeisterungstaumel, Freudentaumel, Gefühlsüberschwang, Glücksgefühl, Hochgefühl, Hochstimmung, Rausch.

euphorisch
außer sich, ekstatisch, entzückt, überschwänglich, verzückt · geh.: hochgestimmt, trunken · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch · ugs.: ausgeflippt, high.

Euro
ugs. scherzh.: Teuro.

Europa
1. Abendland, der Westen, die Alte Welt, östliche Hemisphäre · bildungsspr.: Okzident · im Altertum dichter.: Hesperien.
2. EU, Euroland, Europagedanke, europäischer Gedanke, europäisches Haus, Europäische Union, Europaunion, Modell Europa.

evakuieren
a) ausquartieren, aussiedeln, fortbringen, fortschaffen, in Sicherheit bringen, umquartieren, umsiedeln, verlegen, wegbringen · veraltet: auslogieren. b) aufgeben, frei machen, leeren, räumen · ugs.: leer machen.

evangelisch
protestantisch, reformiert.

[1]eventuell
etwaig, eventual, möglich · bildungsspr.: potenziell · bes. österr., schweiz.: allfällig.

[2]eventuell
allenfalls, etwa, gegebenenfalls, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, womöglich · nordd.: am Ende · landsch.: nachher · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventualiter.

evident
a) einleuchtend, einsichtig, glaubhaft, klar, nachvollziehbar, nachzuvollziehen, plausibel, schlüssig, stichhaltig, überzeugend, unwiderlegbar, unwiderleglich, zwingend · bildungsspr.: stringent · ugs.: auf der Hand liegend · Philos.: apodiktisch.
b) augenfällig, deutlich, eklatant, erkennbar, erwiesen, ins Auge/in die Augen fallend, ins Auge/in die Augen springend, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, unbestreitbar, unbezweifelbar, unleugbar, unübersehbar, unverkennbar, unzweifelhaft, zweifelsfrei · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: flagrant, manifest · abwertend: aufgelegt.

Evidenz
1. a) Einsichtigkeit, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Plausibilität, Schlüssigkeit, Stichhaltigkeit, Unwiderlegbarkeit, Unwiderleglichkeit · bildungsspr.: Stringenz. b) Deutlichkeit, Gewissheit, Offenkundigkeit, Offensichtlichkeit · geh.: Augenscheinlichkeit · bildungsspr.: Manifestation.
2. Aufstellung, Index, Katalog, Liste, Register, Übersicht, Verzeichnis, Zusammenstellung.

Evolution
1. Aufstieg, Ausbildung, Entfaltung, Entwicklung, Formung, Fortentwicklung, Heranbildung, Herausbildung, Weiterentwicklung · geh.: Emporstieg · bildungsspr., Fachspr.: Genese.
2. Entwicklungsgang, Entwicklungsprozess, Entwicklungsverlauf.

ewig
1. endlos, grenzenlos, ohne Ende, unendlich, unvergänglich, zeitlos · geh.: unermesslich · bildungsspr.: äonenlang, in perpetuum · dichter. veraltet: ewiglich.
2. andauernd, anhaltend, beständig, dauernd, durchgehend, endlos, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, immerwährend, immer wieder, in einem fort, laufend, nicht enden wollend, ohne Ende/Unterbrechung, permanent, ständig, stetig, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, immerzu, in einer Tour, pausenlos · emotional: ohne Unterlass · schweiz. veraltend: stetsfort.

Ewigkeit
1. a) Endlosigkeit, ewige Dauer, Grenzenlosigkeit, Unvergänglichkeit · geh.: Unendlichkeit · bildungsspr.: Äon. b) das ewige Leben, Himmel, Jenseits · christl. Rel.: Himmelreich.
2. endlose Zeit, Endlosigkeit · ugs.: ellenlange Zeit, Unendlichkeit.

ex
beendet, dahin, fertig, herum, vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · ugs.: aus, durch, passé · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato.

exakt
akkurat, [auf den Punkt] genau, deutlich, eindeutig, gestochen, haargenau, haarklein, haarscharf, millimetergenau, peinlich, punktgenau, streng, strikt, unzweideutig, zentimetergenau · bildungsspr.: akribisch, minutiös, penibel, präzise · ugs.: auf ein Haar/aufs Haar, messerscharf · veraltend: gemessen · Fachspr.: eineindeutig · bes. Philos. u. Statistik: trennscharf · Werbespr.: zielgenau.

Exaktheit
Akkuratesse, Deutlichkeit, Eindeutigkeit, Genauigkeit, Strenge, Striktheit, Unzweideutigkeit · bildungsspr.: Akribie, Penibilität, Präzision · bildungsspr. veraltet: Punktualität · Fachspr.: Eineindeutigkeit · bes. Philos. u. Statistik: Trennschärfe.

exaltiert
1. außer Fassung, außer sich, fieberhaft, fiebrig, hektisch, hysterisch, künstlich, [künstlich] aufgeregt, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert, echauffiert, theatralisch · ugs.: rotierend, überdreht, überkandidelt · abwertend: gekünstelt.
2. bizarr, extravagant, schrill, spleenig, überspannt, wunderlich · bildungsspr.: exzentrisch, skurril · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, schrullenhaft, schrullig, überdreht, überkandidelt, verrückt · österr. ugs.: gschupft · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: verdreht · bes. südd. abwertend: spinnert · nordd.: überspönig.

Examen
Abgangsexamen, Abgangsprüfung, Abschlussexamen, Abschlussprüfung, Prüfung, Schlussprüfung.

examinieren
1. abfragen, abhören, prüfen, testen.
2. ausforschen, ausfragen, aushorchen, auspressen, befragen, Fragen stellen, [nach]fragen · bildungsspr.: investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausquetschen [wie eine Zitrone], interviewen, löchern · salopp: [auf] links drehen, ein Loch/Löcher in den Bauch fragen · ugs. abwertend: ausnehmen · landsch.: ausbeuteln.
3. abchecken, ausforschen, einer Untersuchung unterziehen, erforschen, prüfen, testen · ugs.: unter die Lupe nehmen · Fachspr.: explorieren.

Exegese
Ausdeutung, [Bibel]auslegung, Deutung, Hermeneutik, Lesart, Schriftauslegung, Sinndeutung · bildungsspr.: Interpretation · bes. Sprachwiss.: Textinterpretation.

exekutieren
1. das Todesurteil vollstrecken, hinrichten · bildungsspr.: liquidieren · geh. veraltend: richten.
2. ausführen, ausüben, durchführen, [in die Tat] umsetzen, verrichten, verwirklichen, vollführen, vollziehen · geh.: ins Werk setzen, üben, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: durchziehen, managen, über die Bühne bringen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.
3. beschlagnahmen, einziehen, pfänden, requirieren, sichern, sicherstellen, wegnehmen · ugs.: kassieren · Rechtsspr.: sequestrieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren.

Exekution
1. Hinrichtung, Urteilsvollstreckung · bildungsspr.: Liquidation.
2. Ausführung, Ausübung, Durchführung, Verrichtung, Verwirklichung, Vollführung, Vollziehung · bildungsspr.: Realisation, Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung.
3. Beschlagnahme, Einziehung, Pfändung, Requirierung, Sicherstellung, Sicherung, Wegnahme · Rechtsspr.: Sequestrierung.

Exekutive
ausführende/vollziehende Gewalt, [vollziehende] Staatsgewalt · Politik: Exekutivgewalt · bes. Politik u. Rechtsspr.: exekutive Gewalt · Rechtsspr.: vollstreckende Gewalt.

Exempel
[Einzel]beispiel, Einzelfall, Fallbeispiel, Muster, Musterbeispiel, Paradebeispiel, Schulbeispiel, Standardbeispiel, Vorbild · bildungsspr.: Modell, Paradigma.

Exemplar
Ausfertigung, Ding, Einzelexemplar, Einzelstück, Individuum, Musterexemplar, Stück.

exemplarisch
beispielgebend, beispielhaft, mustergültig, musterhaft, nachahmenswert, nachahmungswürdig, vorbildhaft, vorbildlich.

exerzieren
1. ausbilden, drillen, einexerzieren, erziehen, heranbilden, militärische Übungen machen · ugs., meist abwertend: eindrillen · bes. Soldatenspr.: schleifen.
2. a) einexerzieren, eintrainieren, [ein]üben, wiederholen · bildungsspr.: repetieren · ugs.: trainieren. b) anwenden, ausüben, betreiben, einsetzen, praktizieren, verwenden, zum Einsatz bringen · geh.: sich bedienen · ugs.: durchexerzieren · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen · Papierdt.: in/zur Anwendung bringen.

Exil
Ausland, Emigration, Exilheimat, Exilzeit, Fremde, Verbannung, Verbannungsort, Zuflucht, Zufluchtsort.

exiliert
abgeschoben, ausgewiesen, [des Landes] verwiesen, hinausgewiesen, ins Exil geschickt, verbannt · ugs.: hinausgeschmissen, hinausgeworfen.

existent
bestehend, da, existierend, faktisch, gegeben, verfügbar, vorhanden, vorkommend · geh.: wesenhaft.

Existenz
1. a) Bestand, Bestehen, Existieren, Sein, Vorhandensein, Vorkommen · geh.: Dasein. b) Leben · geh.: Daseinsform, [menschliches] Dasein.
2. Existenzgrundlage, Grundvoraussetzung, Lebensgrundlage, [Lebens]unterhalt, materielle Grundlage · geh.: Daseinsgrundlage · bildungsspr. veraltet: Subsistenz.

existenziell
a) geh.: daseinsbedingend, daseinsmäßig, kernhaft, wesenhaft · Philos.: substanziell. b) elementar, grundlegend, lebensnotwendig, lebenswichtig, vital, von entscheidender Bedeutung/Wichtigkeit, wesentlich · bildungsspr.: essenziell, primär, substanziell.

existieren
1. auf der Welt sein, bestehen, da sein, geben, herrschen, [vorhanden] sein, vorkommen, wirklich sein · geh.: walten · bildungsspr.: real sein · landsch., bes. südd., österr.: haben · veraltend: obwalten, vorwalten.
2. dahinleben, ein Dasein/Leben führen, sich halten, leben · geh.: sein Dasein fristen · oft abwertend: [dahin]vegetieren.

exklusiv
1. a) aristokratisch, fein, vornehm · geh.: edel, [hoch]nobel. b) anspruchsvoll, ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, mondän, qualitätvoll, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen, edel · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.
2. alleinig, ausschließlich, eigens, einzig [und allein], extra, speziell · bildungsspr.: singulär.

[1]exklusive
ausgenommen, ausschließlich, außer, bis auf, nach Abzug, neben, ohne, unter Abzug, weniger · schweiz.: bis an · Kaufmannsspr.: minus · bes. Kaufmannsspr.: abzüglich.

²exklusive
abgerechnet, abgesehen von, abgezogen, ausgenommen, mit Ausnahme von, nicht eingerechnet/eingeschlossen, nicht enthalten/inbegriffen, nicht mitgerechnet, nur … nicht · geh.: nicht einbegriffen.

Exkrement
Absonderung, Ausscheidung, Hinterlassenschaft, Stuhl[gang] · geh.: Kot, Notdurft · Jägerspr.: Losung · Kinderspr.: Aa, Kacka · Med.: Dejekt, Fäzes · bes. Med.: Fäkalien · Med., Zool.: Exkret.

Exkurs
Abschweifung, Abstecher, Ausflug.

Exkursion
Ausflug, Expedition, Forschungsreise, Gruppenausflug, Lehrausflug, Lehrfahrt, Studienfahrt · österr.: Kundfahrt.

Exmatrikulation
Abmeldung, Streichung.

exmatrikulieren, sich
sich abmelden, sich streichen lassen.

exorbitant
außerordentlich, enorm, gewaltig, gigantisch, immens, maßlos, riesenhaft, ungeheuer, ungemein · geh.: überaus groß/hoch · bildungsspr.: titanisch · ugs.: mächtig, unglaublich · emotional: unermesslich · meist emotional: monströs, riesig · ugs. emotional: klotzig, kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß.

Exorzist, Exorzistin
[Geister]beschwörer, [Geister]beschwörerin, Teufelsaustreiber, Teufelsaustreiberin, Teufelsbeschwörer, Teufelsbeschwörerin.

exotisch
a) aus fremden Ländern stammend, ausländisch, fremd[artig], fremdländisch, migrantisch. b) ausgefallen, nicht alltäglich, ungewöhnlich.

expandieren
1. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich erhöhen, größer werden, steigen, übergreifen, überhandnehmen, um sich greifen, sich vergrößern, sich vermehren, sich verstärken, wachsen, zunehmen.
2. sich ausbreiten, sich ausdehnen, den Machtbereich/Einflussbereich erweitern/vergrößern.

Expedition
1. Entdeckungsfahrt, Entdeckungsreise, Forschungsfahrt, Forschungsreise.
2. Heerzug · veraltet: Kampagne, Kriegszug · Militär: Feldzug.
3. a) Abfertigungsabteilung, Expeditionsabteilung, Versand[abteilung] · österr.: Expedit. b) Beförderung, Expedierung, Transport, Überführung.

Experiment
1. Test, Untersuchung, Versuch.
2. gewagtes/unsicheres Unternehmen, Probe, Risiko, Unterfangen, Versuch, Wagnis · auch abwertend: Abenteuer.

experimentieren
Experimente anstellen/durchführen/machen, probieren, testen, Versuche anstellen/durchführen/machen, versuchen · schweiz.: [herum]pröbeln · ugs.: herumexperimentieren.

Experte, Expertin
Autorität, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister, Meisterin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone.

explizit
1. ausdrücklich, deutlich, eindeutig, in aller Deutlichkeit, klar, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: explizite, expressis verbis.
2. ausführlich, bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, erschöpfend, genau, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite, langatmig, lang und breit, nuanciert, weitläufig, weitschweifig, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: bis ins Detail, detailliert, differenziert, in extenso, minutiös, verbos · ugs.: langstielig · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt.

explodieren
1. auseinandergetrieben werden, detonieren, krepieren, losgehen, platzen, zerbersten, zerplatzen · geh.: bersten · ugs.: hochgehen, in die Luft fliegen · veraltet: auffliegen.
2. aufbrausen, auffahren, aufschäumen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, einen Gefühlsausbruch haben, hochfahren, losfahren, platzen, rasen, sich vergessen, wild werden · geh.: schäumen · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, hochgehen, in die Luft gehen, kochen, Zustände bekommen/kriegen · südd., österr.: aufdrehen.

Explosion
1. Ausbruch, Detonation, Entladung · Geol.: Eruption.
2. Ausbruch, Gefühlsausbruch, Tobsuchtsanfall, Wutanfall, Wutausbruch, Zornesausbruch · geh.: Aufwallung · ugs.: Anfall, Koller.

explosiv
1. a) explodierbar, explosibel, feuergefährlich, hochexplosiv, leicht explodierend · Waffent.: brisant. b) gefährlich, heikel, konfliktgeladen, konfliktträchtig, kritisch, spannungsgeladen · bildungsspr.: brisant · ugs.: heiß. c) aufbrausend, auffahrend, aufschäumend, cholerisch, entzündlich, erregbar, hitzig, hitzköpfig, jähzornig, unbeherrscht, ungezügelt · ugs.: hochgehend.
2. a) explosionsartig, plötzlich, rapide, stürmisch · ugs.: rasant · österr. nur so, sonst bes. südd.: rapid. b) dynamisch, heftig, lebendig, lebhaft, schwungvoll, temperamentvoll.

Exponat
Ausstellungsstück, Museumsstück.

Exponent, Exponentin
Repräsentant, Repräsentantin, Speerspitze, Vertreter, Vertreterin.
exponiert
herausgehoben, herausgestellt, ungeschützt.
Export
Ausfuhr, Außenhandel.
exportieren
ausführen, ins Ausland verkaufen.
Exposé
1. Abhandlung, Bericht, Darlegung, Darstellung, Denkschrift, Kommuniqué, Rapport, Referat, Report.
2. Entwurf, Konzept, Plan, Skizze, Überblick, Übersicht, Zusammenstellung.
exquisit
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, elegant, erstklassig, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, qualitätvoll, sehr gut, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen, edel · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.
extensiv
1. ausgedehnt, in die Breite gehend, umfangreich, umfassend.
2. ausdehnend, erweiternd, Spielraum lassend, weit.
extern
1. draußen befindlich.
2. frei, in freier Mitarbeit tätig, nicht angestellt.
3. auswärtig, fremd, von auswärts zugewiesen.
[1]extra
1. besonders, für sich, gesondert, getrennt, separat.
2. außerdem, besonders, darüber hinaus, dazu, mehr, über das Übliche hinaus, überdies, zusätzlich.
3. ausdrücklich, ausschließlich, besonders, eigens, einzig [und allein], gerade, nur, speziell, vor allem · geh.: allein · ugs.: bloß · landsch.: express.
4. absichtlich, beabsichtigt, bewusst, geflissentlich, gewollt, mit Absicht, mutwillig, vorsätzlich, willentlich · bildungsspr.: ostentativ.
[2]extra
anspruchsvoll, nicht leicht zufriedenzustellen, unbescheiden, wählerisch · bildungsspr.: delikat · nordd.: krüsch · nordostd.: kiesätig · landsch.: heikel · veraltend: lecker.
Extrakt
1. Auszug, Digest, Essenz, Mazerat, Tinktur · landsch., sonst veraltet: Absud · Fachspr.: Destillat · Pharm.: Dekokt.
2. Auszug, Hauptinhalt, Kern[stück], Wesen, Zusammenfassung · bildungsspr.: Essenz, Quintessenz, Substanz.
extraordinär ↑extravagant (a).
extravagant
a) auffallend, aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich · bildungsspr.: exzeptionell, unkonventionell · bildungsspr. veraltend: extraordinär. b) ↑exzentrisch.
extravertiert
aufgeschlossen, extrovertiert, gesellig, kontaktfreudig, nach außen gekehrt/gerichtet, offen, weltoffen · bes. Psychol.: kommunikationsfähig.
extrem
1. absolut, äußerst…, bis an die äußerste Grenze gehend, höchst…, nicht mehr steigerbar/überbietbar, stärkst… · bildungsspr.: maximal · oft übertreibend: unüberbietbar.
2. ↑exzentrisch.
3. ↑sehr.
Extrem
äußerste Grenze, größtes Maß, höchster/niedrigster Grad, Höchstmaß · bildungsspr.: Maximum.
Extremist, Extremistin
Extremer, Extreme, Fundamentalist, Fundamentalistin, Radikaler, Radikale, Radikalist, Radikalistin · ugs. abwertend: Radikalinski.
extremistisch
extrem, radikal · häufig abwertend: radikalistisch.
exzellent
aufs Beste, ausgezeichnet, bestens, brillant, erstklassig, exquisit, fabelhaft, genial, grandios, herrlich, hervorragend, sehr gut/schön, überragend, überwältigend, unübertrefflich, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, groovy, großartig, klassisch, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich.
exzentrisch
auffällig, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, extravagant, extrem, spleenig, überspannt, übersteigert, übertrieben, überzogen, ungewöhnlich, verstiegen, vom Üblichen abweichend · bildungsspr.: exaltiert, unkonventionell · ugs.: flippig, überkandidelt, verrückt · ugs. abwertend: verdreht.
Exzerpt
Ausschnitt, Auswahl, Auszug, Digest, Teilabschrift · veraltet: Abrégé, Breviarium · Literaturwiss.: Epitome.
Exzess
Ausschweifung, Hemmungslosigkeit, Maßlosigkeit, Orgie, Übersteigerung, Übertreibung, Unersättlichkeit, Unmäßigkeit, Zügellosigkeit · geh.: Ausschreitung · bildungsspr.: Libertinage · bildungsspr. veraltet: Dissolution.
exzessiv
ausschweifend, hemmungslos, maßlos, ohne Maß, übersteigert, übertreibend, übertrieben, unersättlich, unmäßig, zügellos · bildungsspr.: exzesshaft.



Fabel
1. Tierdichtung, Tierfabel · Literaturwiss.: Apolog, Lehrdichtung.
2. Erfindung, erfundene Geschichte, Fantasiegeschichte, fantastische/fiktive Geschichte, Legende, Lüge, Lügengeschichte, [Lügen]märchen, Münchhaus[en]iade · geh.: Erdichtung, Lügengespinst · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · oft abwertend: Fabelei · Literaturwiss.: Lügendichtung.
3. Geschehen, Handlung, Inhalt, roter Faden, Story · Literaturwiss.: Plot.

fabelhaft
1. a) außergewöhnlich, außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, bewundernswert, brillant, erstklassig, genial, grandios, großartig, hervorragend, hervorstechend, imposant, monumental, phänomenal, sehr gut, sensationell, spektakulär, überwältigend, ungeheuer, unsagbar, unwahrscheinlich, verblüffend, vortrefflich, vorzüglich · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · bildungsspr.: epochal, exzellent, signifikant, superb · ugs.: anständig, [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, irrsinnig, kapital, klassisch, ordentlich, pfundig, schön, tadellos, überragend, unglaublich · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht, irre · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · oft emotional: riesig, unvergleichlich, wunderbar · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · bildungsspr. veraltend: extraordinär · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass. b) ansehnlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, immens, mächtig, riesig, [sehr] groß, stattlich, ungemein, üppig · ugs.: anständig, kapital, ordentlich, schön, unglaublich.
2. ↑sehr.

Fabrik
1. Betrieb, Fabrikbetrieb, Firma, Geschäft, Gewerbebetrieb, Industriebetrieb, Produktionsbetrieb, Unternehmen · früher: Manufaktur.
2. [Fabrik]anlage, Fabrikationsstätte, Fabrikgelände, Industrieanwesen, Industriewerk, Produktionsstätte, Werk, Werksanlage, Werksgelände.
3. Angestellte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Bedienstete, Belegschaft, Belegschaftsmitglieder, Beschäftigte, Betriebsangehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal · ugs.: Leute.

Fabrikant, Fabrikantin
Arbeitgeber, Arbeitgeberin, Erzeuger, Erzeugerin, Fabrikbesitzer, Fabrikbesitzerin, Hersteller, Herstellerin, Industrieller, Industrielle, Producer, Producerin, Produzent, Produzentin, Unternehmer, Unternehmerin · oft abwertend: Kapitalist, Kapitalistin · ugs. veraltend abwertend: Schlotbaron · veraltet, oft abwertend: Fabrikherr.

Fabrikat
1. Arbeit, Artikel, Erzeugnis, Gegenstand, Gut, Handelsartikel, Handelsgut, Handelsware, Industrieerzeugnis, Modell, Produkt, Produktion, Ware · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Wirtsch.: Konsumartikel, Konsumgut.
2. Handelsmarke, Hersteller, Label, Marke, Schutzmarke, Typ · Wirtsch.: Brand.

Fabrikation
Anfertigung, Bau, Erstellung, Erzeugung, Fertigstellung, Fertigung, Herstellung, Schaffung, Verfertigung · geh.: Erschaffung, Schöpfung · ugs.: Mache · Wirtsch.: Ausstoß, Produktion · Papierdt.: Bereitung.

fabrizieren
a) improvisieren, zustande bringen · ugs.: austüfteln, fummeln, hinpfuschen, zurechtbasteln, zusammenhauen, zusammenzimmern · ugs. abwertend: sudeln, zusammenschustern. b) anrichten, heraufbeschwören, herbeiführen, verursachen · ugs.: anstellen, ausfressen, bauen, ins Rollen bringen, veranstalten · ugs. scherzh.: verbrechen · abwertend: anzetteln · oft abwertend: inszenieren · ugs. abwertend: drehen · nordd.: aufstellen · landsch.: zetteln · landsch. fam.: pekzieren.

fabulieren
ausmalen, ausspinnen, [er]dichten, ersinnen, erzählen, fabeln, fantasieren, plaudern · ugs.: flunkern, schwindeln, vorerzählen, vorflunkern, zusammenlügen · landsch.: verzählen · Seemannsspr.: reesen.

Fach
1. Ablage, Kasten, Korb, Schublade · landsch.: Lade · Seemannsspr.: Schapp.
2. a) Arbeitsgebiet, Bereich, Beruf, Berufszweig, Branche, Disziplin, Domäne, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Spezialgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Teilbereich, Teilgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · geh.: Arbeitsfeld. b) Lehrfach, Schulfach, Unterrichtsfach · österr.: Gegenstand.

Fachausdruck
Fachbegriff, Fachbezeichnung, Fachterminus, Fachwort, Terminus [technicus].

fächeln
1. [sanft] wehen, streichen.
2. fächern, wedeln, zufächeln, zufachen, zuwedeln, zuwehen.

Fachmann, Fachfrau
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fach-

kraft, Gelehrter, Gelehrte, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe, Routinier · ugs.: Ass, Kanone.

fachmännisch
fachgerecht, fachkundig, fachmäßig, gekonnt, geübt, gewandt, gut, kenntnisreich, kompetent, kundig, kunstgerecht, meisterhaft, professionell, richtig, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig, werkgerecht · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · veraltend: meisterlich, zunftgemäß, zünftig.

fade
1. abgestanden, dünn, flau, gehaltlos, geschmacklos, kraftlos, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal, schlecht gewürzt, ungesalzen, ungewürzt, wässrig · salopp: wie eingeschlafene Füße · meist abwertend: schlabberig · ugs. abwertend: labberig · landsch.: laff, lasch, mau, plörrig.
2. abwechslungslos, blass, einförmig, einschläfernd, eintönig, ermüdend, farblos, gehaltlos, geisttötend, gleichförmig, grau, ideenlos, langweilig, monoton, nichtssagend, öde, ohne [jeden] Reiz, reizlos, schal, stumpfsinnig, trocken, trostlos, uninteressant · bildungsspr.: ennuyant, trist · ugs.: langstielig · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform · landsch.: griesegrau · veraltet: fatigant.

Faden
1. Bindfaden, Fädchen, Fiber, Fussel, Garn, Schnur, Zwirn · nordd.: Fluse · landsch.: Strippe · landsch., sonst veraltet: Zasel, Zaser.
2. a) Gedanke, Gedankengang, Handlung, Konzept, Leitgedanke. b) Fortgang, Verlauf, Zusammenhang.

Faden

den Faden verlieren
abschweifen, sich [ins Uferlose] verlieren, vom Hundertsten ins Tausendste kommen, vom Thema abkommen.

fadenscheinig
1. abgenutzt, abgerissen, abgescheuert, abgetragen, abgewetzt, durchgescheuert, durchscheinend, durchsichtig, mitgenommen, schäbig, verschlissen, zerlumpt · ugs.: blank, ramponiert · landsch., bes. bayr.: schleißig.
2. billig, dünn, durchschaubar, durchsichtig, faul, fragwürdig, kläglich, mager, matt, schwach, spärlich, unglaubhaft, unglaubwürdig, vordergründig, wackelig · abwertend: dürftig, plump.

fähig
1. befähigt, begabt, begnadet, berufen, beschlagen, bewährt, bewandert, erfahren, fit, geschickt, geübt, gewandt, gut, kenntnisreich, klug, kompetent, kundig, professionell, sachkundig, sachverständig, sattelfest, sicher, talentiert, tüchtig, verdient, weise, zuverlässig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · ugs.: patent · veraltend: firm.
2. bereit, imstande, in der Lage.

Fähigkeit
1. Anlage, Auffassungsgabe, Befähigung, Begabung, Berufung, Eignung, Fertigkeit, [Geistes]gabe, Geschick, Intelligenz, Klugheit, Kompetenz, Können, Kraft, Kunst, Macht, Möglichkeiten, Neigung, Qualifikation, Stärke, Talent, Tüchtigkeit, Veranlagung, Voraussetzung, Wissen · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Ingenium · ugs.: Ader, Zeug.
2. Bereitschaft, Motivation, Wille.

fahl
a) aschfahl, blass, blass[gesichtig], blässlich, bleich, blutleer, farblos, grau, kalkig, weiß [wie die Wand] · geh.: abgeblasst, erblasst, erbleicht, wächsern · ugs.: bleichgesichtig, käseweiß, käsig, milchgesichtig · emotional verstärkend: kalkweiß, kreideblass, kreidebleich, kreideweiß · Med.: anämisch, livid. b) abgetönt, blass, dezent, gedämpft, gedeckt, hell, kalt, matt, mild, pastellen, pastellfarben, trübe, verblasst, verhalten, verschossen, verwaschen, wässrig, zart · bildungsspr.: morbid · veraltend: flau.

fahnden
auf der Suche sein, Ausschau halten, ermitteln, forschen, hinter jmdm./etw. her sein, jagen, recherchieren, spüren nach, suchen, sich umsehen · österr., schweiz.: eruieren · ugs.: sich umtun · bildungsspr. veraltet: vigilieren · Fachspr.: detektieren.

Fahne
1. Banner, Flagge, Stander, Wimpel · veraltet: Drapeau, Panier · Militär früher: Feldzeichen, Standarte · Seemannsspr.: Gösch.
2. Alkoholfahne, Schnapsfahne.
3. Druckfahne, Korrekturabzug, Korrekturbogen · Druckw.: Fahnenabzug, Korrektur.

fahnenflüchtig
abtrünnig, desertiert, flüchtig, [zum Feind] übergegangen/übergelaufen/übergewechselt · salopp: abgehauen.

Fahrausweis
1. ↑Fahrkarte.
2. Fahrberechtigung, Fahrerlaubnis, Führerschein, Papiere · salopp: Lappen, Pappe · schweiz. Amtsspr.: Führerausweis.

Fahrbahn
Bahn, Fahrspur, Fahrstraße, Fahrstreifen, Fahrweg, Spur, Straße · nordostd., bes. berlin.: [Fahr]damm · veraltend: Chaussee · Militär: Rollbahn.

Fähre
Fährboot, Fährkahn, [Fähr]schiff, Trajekt · österr.: Überfuhr · veraltet: Traille · rhein.: Ponte.

fahren
1. brausen, donnern, fegen, gleiten, gondeln, jagen, knattern, kriechen, preschen, rasseln, rauschen, rollen, sausen, schießen, schleichen, tuckern · ugs.: brettern, dampfen, düsen, fetzen, flitzen, heizen, juckeln, kariolen, kurven, kut-

schieren, pesen, rasen, schnecken, sprinten, spritzen, zischen, zockeln, zuckeln · südd., österr. veraltet: fuhrwerken · salopp: gurken, kutschen · Jargon: cruisen.
2. a) sich begeben, gehen · landsch.: machen.
b) eine Reise machen, gondeln, reisen, verreisen.
c) abfahren, abreisen, aufbrechen, fortfahren, losfahren, starten, wegfahren · ugs.: abdüsen, abrauschen.
3. a) sich [fort]bewegen, vorankommen. b) bedienen, lenken, manövrieren, steuern · veraltend: chauffieren · Amtsspr.: führen.
4. befördern, bringen, chauffieren, führen, schaffen, spedieren, transportieren, überführen, verfrachten · ugs.: karren, kutschieren.

fahren

mit etw. gut fahren
beikommen, fertigwerden mit, in den Griff bekommen, managen, meistern, zu Potte kommen, sich zurechtfinden, zurechtkommen, zuwege kommen · schweiz.: bodigen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, zurande kommen · landsch., sonst veraltend: zu Streich kommen.

fahrend
fliegend, nicht sesshaft, nomadisierend, ohne festen Standort/Wohnsitz, reisend, umherziehend, vagabundierend, wandernd · ugs.: herumziehend · veraltend: landfahrend · Zool.: vagil.

fahren lassen
a) abgehen von, ablassen von, abrücken von, absehen von, sich abwenden von, aufgeben, aufhören, begraben, brechen mit, fallen lassen, hinter sich lassen, sich [los]lösen von, sich lossagen von, sich trennen von, verwerfen, verzichten auf · geh.: absagen, Abstand nehmen, abstehen von, sich begeben, sich entäußern, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: sich abschminken, abschreiben, aufstecken, schwimmen lassen, stecken, streichen, sich verabschieden · geh. veraltend: entraten · veraltet: desistieren · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.
b) loslassen · ugs.: hinwerfen.

Fahrer, Fahrerin
Chauffeur, Chauffeurin, Kraftfahrer, Kraftfahrerin, Lenker, Lenkerin · schweiz.: Chauffeuse · bes. schweiz.: Automobilist, Automobilistin · bes. südd., österr., schweiz.: Wagenlenker, Wagenlenkerin · ugs. scherzh.: Mobilist, Mobilistin · veraltet: Autler, Autlerin · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: Autolenker, Autolenkerin.

Fahrgestell
Bodengruppe, Rahmen, Unterbau, Untergestell · Kfz-Technik: Chassis, Monocoque.

fahrig
fiebrig, flatterig, gedankenlos, hastig, hektisch, konfus, kopflos, nachlässig, nervös, ruhelos, sprunghaft, unaufmerksam, unausgeglichen, ungeordnet, unkontrolliert, unkonzentriert, unkoordiniert, unruhig, verwirrt, wirr, zerfahren, zerstreut · geh.: unstet · ugs.: durch den Wind, kribbelig, zappelig · ugs. abwertend: schlampig, schusselig, verdreht · landsch.: fickerig, fusselig · landsch. ugs. abwertend: ruschelig.

Fahrkarte
Fahrausweis, Fahrschein, Karte, Ticket · schweiz., sonst veraltet: Billett.

fahrlässig
achtlos, gedankenlos, geradehin, gewagt, leichtfertig, leichthändig, leichtsinnig, pflichtvergessen, sorglos, unachtsam, unaufmerksam, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, unverantwortlich, unvorsichtig, verantwortungslos · bildungsspr.: negligeant · veraltend: mutwillig · geh. veraltend: unbedachtsam.

Fahrlässigkeit
Achtlosigkeit, Gedankenlosigkeit, Gewagtheit, Laxheit, Leichtfertigkeit, Leichtsinn, Leichtsinnigkeit, mangelndes Verantwortungsbewusstsein, Mutwille, Mutwilligkeit, Nachlässigkeit, Pflichtvergessenheit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, Unbedachtheit, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit, Unverantwortlichkeit, Unvorsichtigkeit, Verantwortungslosigkeit · bildungsspr.: Negligenz · ugs. abwertend: Schlamperei, Schlendrian, Schluderei · veraltet: Salopperie · Rechtsspr.: Culpa.

Fahrplan
1. Abfahrtstafel, Ankunftstafel, Fahrplanheft, Fahrzeiten, Kursbuch, Verkehrsverbindungen.
2. a) Ablaufplan, Konzept, Kurs, Organisation, Plan, Programm, Vorgehensweise, Zeitplan.
b) [Theater]spielplan.

fahrplanmäßig
a) nach [Fahr]plan, ordnungsgemäß, plangemäß, planmäßig, programmgemäß, regulär, [wie] geplant, [wie] vorgesehen. b) auf die Minute, auf die Sekunde genau, beizeiten, ohne Verspätung, pünktlich, rechtzeitig, zur rechten Zeit · österr., schweiz.: zeitgerecht.

Fahrrad
Bike, Rad · schweiz.: Velo · scherzh.: Hirsch · ugs. scherzh.: [Draht]esel, [Stahl]ross · salopp abwertend: Eierschaukel · veraltet: Veloziped.

Fahrstuhl
Aufzug, Lift, Paternoster · Technik: Hebebühne.

Fahrt
1. Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Tempo · ugs.: Karacho, Zahn · Sport: Speed.
2. a) Abstecher, Ausfahrt, Ausflug, Exkursion, Expedition, Klassenfahrt, Reise, Roadtrip, Rundfahrt, Tour · ugs.: Trip. b) Durchfahrt, Durchquerung, Durchreise, Passage, Überquerung, Übersetzen · bes. Wirtsch.: Transit.

fahrtauglich
a) fahrtüchtig, in der Lage zu fahren, verkehrstüchtig. b) betriebsbereit, betriebsfähig, fahrbar, fahrbereit, fahrtüchtig, funktionstüchtig, verkehrssicher, verkehrstauglich, verkehrstüchtig · ugs.: flott.

Fahrtauglichkeit
Fahrtüchtigkeit, Verkehrstauglichkeit, Verkehrstüchtigkeit.
Fährte
Abdruck, Eindruck, Spur · Jägerspr.: Geläuf, Insiegel, Kranz, Tritt · Pferdesport, Jagdw.: Schleppe.
Fahrtrichtungsanzeiger
Blinker, Blinkleuchte, Blinklicht, Richtungsanzeiger · früher: Winker.
Fahrzeug
Auto, Fortbewegungsmittel, Transportmittel, Verkehrsmittel, Wagen · geh., auch scherzh.: Gefährt · ugs.: Klapperkasten, Klapperkiste · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz · ugs. abwertend: Eimer · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Eierkiste · salopp: Kiste, Nuckelpinne · abwertend: Karre · oft abwertend: Vehikel · Kinderspr.: Töfftöff.
Faible
besonderes Interesse, etwas/viel übrig für, Hang, Liebhaberei, Neigung, Passion, Schwäche, Sympathie, Vorliebe · bildungsspr.: Präferenz · ugs. abwertend: Fimmel, Spleen, Tick · veraltet: Liking, Penchant, Prädilektion, Tendre, Tendresse.
fair
anständig, ehrenhaft, ehrlich, einwandfrei, gerecht, in Ordnung, kameradschaftlich, kollegial, korrekt, legitim, ordentlich, redlich, regelgemäß, regelkonform, regelrecht, regulär, ritterlich, sauber, sportlich, untadelig · geh.: lauter, schicklich · bildungsspr.: solidarisch · ugs.: koscher · veraltend: gebührlich, rechtschaffen.
Fairness
Anstand, Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Ehrenhaftigkeit, Ehrlichkeit, Fair Play, Gerechtigkeit, Kameradschaftlichkeit, Kollegialität, Korrektheit, Lauterkeit, Rechtlichkeit, Redlichkeit, Ritterlichkeit, Sportgeist, sportliche Gesinnung, Untadeligkeit · geh.: Schicklichkeit · bildungsspr.: Solidarität · veraltend: Rechtschaffenheit.
Fäkalien
Absonderungen, Ausscheidungen, Stuhl[gang] · geh.: Kot, Notdurft · bildungsspr.: Exkremente · Jägerspr.: Losung · Med.: Dejekt, Egestion, Fäzes · Med., Zool.: Exkrete.
Faksimile
Nachbildung, Nachdruck, Vervielfältigung, Wiedergabe · bes. Druckw.: Reproduktion.
faktisch
de facto, in der Tat, in Wirklichkeit, nach Lage der Dinge, tatsächlich, wirklich · bildungsspr.: realiter · ugs.: in echt.
Faktor
1. Aspekt, Bestandteil, Element, Gesichtspunkt, Größe, Kraft, Moment, Umstand.
2. Math.: Multiplikator.
Faktum
Fakt, gegebener Umstand, Gegebenheit, Realität, Sachverhalt, Tatbestand, Tatsache, Wirklichkeit.
Fakultät
Abteilung · Hochschulw.: Fachbereich · Fachspr.: Klasse.
fakultativ
dem eigenen Ermessen überlassen, freigestellt, freiwillig, nicht obligatorisch, nicht verbindlich, nicht zwingend, unaufgefordert, wahlweise · geh.: dem eigenen Belieben/Ermessen anheimgestellt · Fachspr.: optional.
Fall
1. a) Abrutschen, Absturz, Ausgleiten · ugs.: Ausrutscher. b) Abstieg, Untergang, Verfall, Zusammenbruch · geh.: Niedergang.
2. Angelegenheit, Erscheinung, Frage, Phänomen, Problem, Sache, Sachverhalt · geh.: Begebenheit · ugs.: Geschichte.
3. Rechtsangelegenheit, Rechtsfrage, [Rechts]sache, Streitfall, Untersuchungsgegenstand, Verhandlung.
4. Sprachwiss.: Kasus.

Fall

auf keinen Fall
absolut nicht, ausgeschlossen, beileibe nicht, durchaus nicht, gewiss nicht, in keiner Weise, keinesfalls, keineswegs, nicht im Entferntesten, nicht im Geringsten, undenkbar, unter keinen Umständen · nachdrücklich: ganz und gar nicht · veraltend: mitnichten.
auf jeden Fall
absolut; koste es, was es wolle; mit aller Gewalt, ohne jeden Zweifel, so oder so, sowieso, um jeden Preis, unbedingt, unter allen Umständen · bildungsspr.: par force · ugs.: auf Biegen und Brechen, auf Teufel komm raus, partout.

Fallbeil
Guillotine.
Falle
a) Fallgrube, Fangeisen, Fanggerät, Leimrute, Netz, Schlinge, Wolfsangel · schweiz.: Klinke · Jagdw.: Habichtskorb. b) Hinterhalt, List, Trick.
fallen
1. a) abstürzen, herabfallen, stürzen, umfallen, umkippen, umstürzen · geh.: niederstürzen · ugs.: fliegen, plumpsen · fam.: purzeln. b) ausrutschen, das Gleichgewicht/den Halt verlieren, hinfallen, hinstürzen · geh.: ausgleiten, zu Fall kommen · ugs.: [hin]fliegen, hinknallen, hinplumpsen, hinsausen, hinschlagen, hinsegeln · fam.: [hin]purzeln · Boxen: niedergehen, zu Boden gehen.
2. abebben, abflauen, abnehmen, sich abschwächen, geringer/niedriger werden, nachgeben, nachlassen, sinken, sich verringern, zurückgehen · geh.: schwinden.
3. nicht aus dem Krieg heimkehren, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: den Ehrentod/Heldentod sterben · geh. verhüll.: auf dem Feld der Ehre bleiben, auf dem Feld der Ehre fallen.
fällen
1. abholzen, absägen, schlagen, umhauen, umlegen, umschlagen, zum Fallen bringen · österr.:

schlägern · ugs.: ummachen · Forstwirtsch.: einschlagen.
2. aussprechen, treffen, verkünden.
3. auskristallisieren, herauskristallisieren · Chemie: ausfällen, ausflocken, niederschlagen · Med., Chemie: präzipitieren.

fallen lassen
1. herunterwerfen, loslassen · ugs.: herunterschmeißen.
2. a) abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, begraben, einstellen, fahren lassen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen · ugs.: sich verabschieden. b) sich abkehren, sich abwenden von, den Rücken kehren/wenden, sich lossagen, nichts mehr zu tun haben wollen mit, nicht weiter unterstützen · geh.: Abstand nehmen · bildungsspr.: sich distanzieren.
3. anbringen, andeuten, ansprechen, äußern, beiläufig bemerken/erwähnen/nennen, dazwischenwerfen, einflechten, einfließen lassen, einstreuen, einwerfen, nebenbei nennen/sagen.

fällig
a) zahlbar, zu leisten/zahlen · geh.: zu begleichen, zu entrichten. b) erforderlich, geboten, nötig, notwendig, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, vonnöten.

falls
für den Fall, dass; gesetzt den Fall, dass; im Fall, dass; sofern; unter der Voraussetzung, dass; vorausgesetzt, dass; wenn · veraltend: wofern.

falsch
1. a) imitiert, künstlich, nachgebildet, unecht. b) gefälscht, vorgetäuscht · bildungsspr.: manipuliert · ugs.: gefakt, nachgemacht.
2. a) ausgedacht, erfunden, erlogen, fehlgeleitet, irrig, irrtümlich, unkorrekt, unrichtig, unwahr, unzutreffend, verfehlt, verkehrt · ugs.: schief · salopp: erstunken und erlogen. b) fehlerhaft, inkorrekt, nicht richtig, regelwidrig, unkorrekt, unrichtig, verkehrt · schweiz. salopp: kreuzfalsch · Rechtsspr.: rechtsfehlerhaft.
3. nicht angemessen, unangebracht, unpassend, unrecht · bildungsspr.: inadäquat.
4. betrügerisch, irreführend, nicht den Tatsachen/der Wahrheit entsprechend.
5. heuchlerisch, hinterhältig, unaufrichtig, unehrlich, verstellt · geh.: arglistig, unwahrhaftig · bildungsspr.: intrigant · ugs.: hintenrum, link · abwertend: doppelzüngig, lügnerisch, scheinheilig, verlogen · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

fälschen
manipulieren, nachmachen · bildungsspr.: falsifizieren · ugs.: faken.

Falschheit
Heuchelei, Hinterhältigkeit, Scheinheiligkeit, Unaufrichtigkeit, Unehrlichkeit, Verlogenheit · geh.: Arglist, Unwahrhaftigkeit · abwertend: Doppelzüngigkeit · ugs. abwertend: Katzenfreundlichkeit · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · geh. veraltet: Arg.

fälschlich
irrig, irrigerweise, irrtümlich, irrtümlicherweise, unkorrekterweise, unrichtig, unzutreffend, verkehrt, versehentlich.

Falschmeldung
falsche Darstellung, Fehlmeldung, Irreführung · auch iron.: Fake News · ugs.: [Zeitungs]ente.

Fälschung
Kopie, Nachahmung, Nachbildung · bildungsspr.: Falsifikat · ugs.: Fake.

Falte
Bruch, Falz, Kante, Knick, Kniff, Knitter · schweiz. ugs.: Rumpf.

falten
einen Knick machen, in Falten legen, knicken, kniffen, umbiegen, umknicken, zusammenlegen · bildungsspr.: pliieren · Buchbinderei: falzen.

Falten
Furchen, Runzeln · ugs.: Krähenfüße · landsch.: Schrumpeln.

faltig
1. knittrig, nicht glatt, zerknittert · ugs.: knautschig, versessen, zerknautscht · landsch.: krumpelig, krunkelig, verdrückt.
2. durchfurcht, faltenreich, furchig, gegerbt, nicht glatt, runzelig, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, zerfurcht, zerklüftet, zerknittert, zerschründet · ugs.: hutzelig, schrumpelig.

Falz ↑ Falte.

familiär
1. persönlich, privat.
2. aufgelockert, frei, freundschaftlich, gelöst, intim, leger, locker, natürlich, offen, persönlich, salopp, unförmlich, ungekünstelt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, unzeremoniell, zwanglos · bildungsspr.: informell.

Familie
a) Angehörige, Anhang, Verwandtschaft · abwertend: Bagage · meist abwertend: Sippschaft · oft iron.: Clan · meist scherzh. od. abwertend: Sippe · salopp abwertend: Blase, Mischpoke. b) Geschlecht, Haus, Stamm · bildungsspr.: Dynastie.

Familienname
Nachname, Personenname, Zuname · schweiz. veraltend: Geschlechtsname · veraltet: Vatername · Amtsspr.: Ehename.

famos
ausgezeichnet, exzellent, fabelhaft, grandios, hervorragend, meisterhaft, perfekt, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, großartig, tadellos · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht, irre · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · oft emotional: wunderbar · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass.

Fan
Aficionado, Aficionada, Anhänger, Anhängerin, Freak, Freund, Freundin, Getreuer, Getreue, Hooligan, Verehrer, Verehrerin.

Fanatiker, Fanatikerin
Eiferer, Eiferin, Hitzkopf · bildungsspr.: Zelot, Zelotin.

fanatisch
blindgläubig, blindwütig, glühend, hitzig, leidenschaftlich, unbekehrbar, unbelehrbar, verbissen, [wie] besessen · bildungsspr.: zelotisch · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt.

Fanatismus
Besessenheit, Blindgläubigkeit, Blindwütigkeit, Glaubenseifer, Verbissenheit · bildungsspr.: Zelotismus · ugs. abwertend: Verbohrtheit.

Fang
1. [Diebes]beute, Diebesgut, Eroberung · Gaunerspr.: Faktum, Sore.
2. Klaue, Kralle · Jägerspr.: Gewaff.

Fangarm
Tentakel.

fangen
1. a) angeln, einfangen, erhaschen, erjagen, fischen. b) auffangen, aufgreifen, beim Schopf fassen/packen, dingfest machen, ergreifen, erwischen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, in seine Gewalt bringen, stellen · geh.: habhaft werden · ugs.: abfassen, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kassieren, kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen · landsch. salopp: klappen.
2. ergreifen, fassen, greifen, packen, schnappen · ugs.: erwischen, kriegen · veraltend: haschen.

fangen, sich
sich besänftigen, die Fassung wiedergewinnen, sich fassen, ruhig werden, sein inneres Gleichgewicht/seine Haltung wiederfinden, sich [von dem Schrecken/von der Aufregung] erholen, sich wieder beruhigen, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, sich einkriegen, runterkommen.

Fantasie
1. a) Anschauungskraft, Anschauungsvermögen, Einbildungskraft, Einbildungsvermögen, Vorstellungsgabe, Vorstellungskraft, Vorstellungsvermögen · bildungsspr.: Imagination. b) Einfallsreichtum, Erfindergeist, Erfindungsgabe, Erfindungsreichtum, Findigkeit, Gedankenreichtum, Ideenreichtum · geh.: Schöpfertum · bildungsspr.: Kreativität, Originalität · veraltend: Witz · Sport, bes. Fußball: Spielwitz.
2. Dichtung, Einbildung, Fantasiegebilde, Gedankenreise, Illusion, Irrealität, Kartenhaus, Kopfgeburt, Kopfkino, Luftschloss, Phantom, Traumbild, Trugbild, Unwirklichkeit, Utopie, Vision, Vorstellung, Wahn, Wunschtraum · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei.

fantasielos
abwechslungslos, alltäglich, bieder, billig, einfallslos, einförmig, eintönig, geistlos, gewöhnlich, gleichförmig, ideenlos, langweilig, monoton, öde, reizlos, trocken, uninteressant, unkreativ, unoriginell, unschöpferisch · bildungsspr.: trist, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: banal, eklektizistisch.

fantasieren
1. a) sich ausdenken, erfinden, fabeln, fabulieren, Unsinn reden · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · abwertend: spintisieren · ugs. abwertend: spinnen. b) sich ausmalen, erträumen, sich vorstellen · bildungsspr.: imaginieren.
2. wirr reden · bildungsspr.: delirieren.

fantasievoll
einfallsreich, erfinderisch, erfindungsreich, fantasiebegabt, fantasiereich, findig, gedankenreich, geistreich, geistsprühend, ideenreich, originell, produktiv, schöpferisch, spielerisch, witzig · bildungsspr.: kreativ.

fantastisch
1. a) abenteuerlich, absonderlich, ausgefallen, bizarr, eigenwillig, grotesk, irreal, merkwürdig, schrullig, seltsam, sonderbar, wunderlich · ugs.: schrullenhaft · salopp: irre. b) fabelhaft, gespenstisch, märchenhaft, unheimlich, unwirklich, wunderbar · bildungsspr.: phantasmagorisch.
2. a) ausgezeichnet, grandios, großartig, hervorragend, hocherfreulich, phänomenal, prächtig, sehr gut, superb, wunderbar · bildungsspr.: exzellent · ugs.: bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, klasse, mega, prima, riesig, stark, super, toll · salopp, bes. Jugendspr.: geil. b) enorm, ungeheuer[lich], unvorstellbar · ugs.: unglaublich, unwahrscheinlich, wahnsinnig · emotional: gewaltig, irrsinnig · ugs. emotional: kolossal.

Farbe
1. Anstrich, Bemalung, Farbton, Färbung, Kolorierung, Kolorit, Nuance, Schattierung, Tönung · Zool.: Farbschlag.
2. Färbemittel, Farbstoff.

farbecht
indanthren, kochbeständig, kochfest, lichtbeständig, lichtecht, nicht abfärbend, wetterfest · Textilind.: waschecht.

färben
1. a) anmalen, bemalen, bunt/farbig machen, die Farbe ändern, Farbe verleihen, kolorieren, mit Farbe versehen. b) aufhellen, blondieren, tönen.
2. abfärben, ausgehen, auslaufen, Farbe abgeben/verlieren, nicht farbecht sein, nicht waschecht sein.

färben, sich
bunt/farbig werden, eine andere Farbe annehmen/bekommen, sich verfärben.

farbenfroh ↑farbig (1).

farbig
1. bunt, farbenfreudig, farbenfroh, farbenprächtig, farbenreich, [grell]bunt, in Farbe, koloriert, mehrfarbig, scheckig, schrill, vielfarbig · österr.: färbig · ugs.: knallig, poppig · emotional: kunterbunt · Malerei, Fotogr., bild. Kunst: polychrom.
2. a) abwechslungsreich, anschaulich, ausdrucksvoll, bildhaft, bildlich, fesselnd, interessant, lebendig, lebhaft, plastisch, spannend · bildungsspr.: eidetisch. b) bewegt, bunt [gemischt], kurzweilig, nicht eintönig/langweilig, reich an Abwechslung,

unterhaltend, unterhaltsam, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig · geh.: mannigfaltig · emotional: kunterbunt.

Farbiger, Farbige
Afrikaner, Afrikanerin.

Die Bezeichnungen **Farbiger, Farbige** *wurden häufig im Zusammenhang mit Rassentheorien und Rassentrennung verwendet und gelten deshalb als problematisch. Sie sollten nur verwendet werden, wenn in bestimmten Kontexten die Hautfarbe relevant ist (wie z. B. in Bevölkerungsstatistiken). In Deutschland lebende Menschen mit dunkler Hautfarbe wählen häufig die Eigenbezeichnung* **Afrodeutscher, Afrodeutsche,** *die zunehmend in Gebrauch kommt.*

farblos
1. durchsichtig, naturfarben, ohne Farbe, unbemalt, ungefärbt.
2. abgestanden, ausdruckslos, blass, blässlich, blutarm, blutleer, einförmig, fahl, grau, langweilig, matt, monoton, nichtssagend, reizlos, schal, unauffällig, uninteressant, unlebendig, unscheinbar, unspektakulär · abwertend: anämisch, fade, flach.

Farbton ↑Farbe (1).

Farce
1. Burleske, Komödie, Lustspiel, Posse, Slapstick[komödie] · ugs. abwertend: Klamotte · veraltet: Possenspiel · Literaturwiss.: Schwank.
2. Komödie, Posse, Spottbild, Zerrbild · abwertend: Karikatur.
3. Füllung · landsch.: Fülle, Füllsel · Kochkunst: Füllmasse.

Farm
Agrarbetrieb, Bauerngut, Bauernhof, Gehöft, Gut, Gutshof, Hazienda, Hof, Landgut, Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Betrieb, Plantage, Ranch, Wirtschaftshof · schweiz.: Gewerbe, Heimen, Heimet · südd. u. schweiz. veraltend: Hofreite · österr., sonst veraltet: Ökonomie.

Farmer, Farmerin
Agronom, Agronomin, Bauer, Bäuerin, Bauersfrau, Farmersfrau, Landfrau, Landwirt, Landwirtin, Rancher, Rancherin · geh. veraltend: Landmann · veraltet: Ackersmann, Bauersmann.

Fasching ↑Fastnacht.

faseln
dahinreden, einherreden, hinreden, schwadronieren, Unsinn von sich geben, Unüberlegtes sagen · ugs.: drauflosreden, rumeiern · abwertend: daherreden, daherschwatzen, schwatzen · ugs. abwertend: Käse reden, labern, palavern, schwafeln, Stuss reden · ugs., oft abwertend: dummes Zeug reden · salopp abwertend: sülzen · bes. südd. abwertend: daherschwätzen · veraltet: radotieren.

Faser
1. Fädchen, Faden, Fussel · nordd.: Fluse · landsch., sonst veraltet: Zasel, Zaser.
2. Anat.: Filum · Med.: Fibrille · Med., Biol.: Fiber.

faserig
aus Fasern bestehend, viele Fasern enthaltend, voller Fasern · landsch., sonst veraltet: zaserig.

Fass
Bottich, Tonne · österr.: Gebinde · nordd.: Balge · landsch., sonst veraltet: Lägel.

Fassade
1. Front[seite], Schauseite, Stirnseite, Straßenseite, Vorderansicht, vordere Außenseite, Vorderfront, Vorderseite.
2. Äußeres, äußeres Erscheinungsbild, Firnis, Schein · abwertend: Tünche · bildungsspr. abwertend: Attrappe · ugs. abwertend: Kulisse.

fassbar
a) deutlich, erkennbar, exakt, fest umrissen, genau, greifbar, handgreiflich, klar, konkret · bildungsspr.: präzise · ugs.: auf der Hand liegend.
b) begreifbar, begreiflich, durchschaubar, durchsichtig, einleuchtend, einsichtig, erfassbar, fasslich, plausibel, transparent, verständlich, verstehbar.

fassen
1. anpacken, erfassen, ergreifen, festhalten, greifen, in die Hand nehmen, packen · ugs.: schnappen.
2. anfassen, anrühren, antasten, berühren · ugs.: antatschen, begrapschen, betatschen · ugs. abwertend: tatschen · landsch.: angreifen, anlangen.
3. aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren, in seine Gewalt bekommen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: erwischen, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen · veraltend: arretieren · veraltet: kaptivieren.
4. festsitzen · Technik: einrasten · bes. Technik: greifen.
5. anfallen, befallen, Besitz ergreifen, erfassen, erfüllen, ergreifen, hochsteigen, packen, überfallen, überkommen, überlaufen, übermannen, überwältigen · geh.: anfassen, anfliegen, ankommen, anspringen, anwandeln, aufsteigen, sich bemächtigen, sich bemeistern, beschleichen.
6. aufnehmen können, [hinein]gehen, [hinein]passen, Platz haben, Raum bieten.
7. auffassen, begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, realisieren, verstehen · geh.: innewerden · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren, wegkriegen.

fassen, sich
sich besänftigen, die Fassung wiedergewinnen, sich fangen, ruhig werden, sein inneres Gleichgewicht/seine Haltung wiederfinden, sich von dem Schrecken/von der Aufregung erholen, sich wieder beruhigen, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, sich einkriegen, runterkommen.

Fasson
1. Form, Formung, Gestalt, Gestaltungsform, Machart, Passform, Schnitt[form], Zuschnitt.

2. Art, Eigenart, Manier, Stil, Temperament, Wesen · geh.: Wesenheit.

Fassung

1. Einfassung, Einrahmung, Rahmen, Rand, Umfassung, Umrahmung, Umrandung.
2. a) Formulierung, sprachliche Form/Ausformung/Gestaltung, Text, Wortlaut. b) Auflage, Ausführung, Ausgabe, Bearbeitung, Darstellung, Form, Gestaltung, Gestaltungsform, Textfassung, Version.
3. Beherrschtheit, Beherrschung, Gefasstheit, Gleichgewicht, Gleichmut, Haltung, Selbstbeherrschung, Selbstdisziplin, Selbstkontrolle · geh.: Selbstzucht · bildungsspr.: Contenance.

Fassung

aus der Fassung geraten
sich aufregen, außer sich geraten, sich empören, sich entrüsten, sich erbittern, sich erbosen, sich ereifern, sich erhitzen, sich erregen, in Erregung geraten, wütend werden, zornig werden · geh.: ergrimmen, [sich] erzürnen, vor Empörung/Entrüstung schnauben · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: einen Aufstand machen, einen Tanz aufführen, in Fahrt kommen, in Rage geraten, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich aufpudeln, sich antun · ugs. abwertend: sich haben · salopp: die Krise kriegen · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.

fassungslos
aufs Höchste erstaunt/verwundert, aus dem inneren Gleichgewicht/aus der Fassung gebracht, außer sich, bestürzt, entgeistert, entsetzt, erschrocken, erschüttert, sprachlos, verblüfft, verstört, verwirrt, wie versteinert, zur Salzsäule erstarrt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, platt, verdattert, wie begossen, wie erschlagen, wie vom Schlag getroffen/gerührt, wie vor den Kopf geschlagen.

Fassungslosigkeit
Bestürztheit, Bestürzung, Entsetzen, Erschrockenheit, Erschütterung, Perplexität, Sprachlosigkeit, Verblüffung, Verstörtheit, Verwirrtheit, Verwirrung · bildungsspr.: Konsternation.

fast
annähernd, beinahe, es hätte nicht viel gefehlt, nahezu, schier, um Haaresbreite · geh.: um ein Kleines · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, um ein Haar, ums Haar, ziemlich · südwestd., schweiz.: bereits.

fasten
abhungern, Diät halten, eine Abmagerungskur/Diät/Fastenkur/Schlankheitskur machen, hungern, sich kasteien, Kilos/Pfunde loswerden, nichts essen · geh.: darben, sich der Nahrung enthalten · salopp: abspecken.

Fast Food
a) Junkfood, Schnellgericht, Schnellimbiss. b) Fast-Food-Restaurant, Schnellgaststätte, Schnellimbiss, Schnellrestaurant.

Fastnacht
die närrische Zeit, die tollen Tage, Fastnachtszeit, Karneval, Karnevalszeit · ugs. scherzh.: die fünfte Jahreszeit · südd., schweiz.: Fasnacht · bes. bayr., österr.: Fasching, Faschingszeit · landsch., bes. rhein.: Fastelabend.

Faszination
anziehende Wirkung, Anziehungskraft, Attraktivität, bezaubernde Ausstrahlung, Charme, fesselnde Wirkung, Reiz, Verzauberung, Zauber, Zugkraft · bildungsspr.: Appeal, Attraktion.

fatal
a) ärgerlich, Ärger verursachend, böse, in Verlegenheit bringend, misslich, peinlich, schlimm, schwierig, unangenehm, Unannehmlichkeiten verursachend, unerfreulich · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: dumm · salopp: beschissen · landsch.: arg. b) desaströs, folgenschwer, katastrophal, katastrophisch, schlimme/unangenehme Folgen nach sich ziehend, unglückselig, verderblich, verhängnisvoll · geh.: Unheil bringend, unheilvoll, Verderben bringend · geh. od. emotional: unselig.

fatalistisch
gottergeben, schicksalsergeben, schicksalsgläubig · bildungsspr.: resignativ.

fauchen
1. blasen, prusten, schnauben, zischen · ugs.: pusten · südd., österr.: pfauchen.
2. anfauchen, sich erregt/gereizt äußern, in gereiztem Ton sagen, schimpfen, schnauben · südd., österr.: pfauchen.

faul
1. faulig, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergegangen, nicht mehr gut, schlecht, unbrauchbar, ungenießbar, verdorben, verfault, vermodert, verrottet, verwest · ugs.: gammelig, hinüber, vergammelt · salopp: matsch · nordd.: rott · landsch.: angegangen, mulmig, stichig · veraltet: gärig.
2. anrüchig, bedenklich, fragwürdig, nicht einwandfrei/in Ordnung, verdächtig, zweifelhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein.
3. abgeneigt zu arbeiten/sich zu bewegen/sich anzustrengen, arbeitsscheu, faulenzerisch, inaktiv, nicht gern tätig, nichts arbeitend/tuend, passiv, träge, untätig · geh.: müßig, müßiggängerisch · bildungsspr.: phlegmatisch · salopp emotional verstärkend: stinkfaul · abwertend: bequem · westmd.: strack.

faulen
ausfaulen, durchfaulen, faul werden, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehen, modern, schlecht/ungenießbar werden, verderben, verfaulen, vermodern, verrotten, verwesen · ugs.: gammelig werden, vergammeln · nordd.: rotten.

faulenzen
arbeitsscheu sein, sich dem Nichtstun hingeben, die Hände in den Schoß legen, faul sein, nichts arbeiten/tun, untätig sein · geh.: müßiggehen, müßig sein · ugs.: auf der faulen Haut liegen, Daumen/Däumchen drehen, dem lieben

Gott den Tag stehlen, die Zeit totschlagen, sich einen faulen Tag machen, herumfaulenzen, rumhängen · österr. ugs.: tachinieren · ugs. abwertend: auf der Bärenhaut liegen, bummeln · landsch.: pelzen · veraltet: auf dem Lotterbett liegen · Jugendspr.: chillen.

Faulheit
Arbeitsscheu, Bequemlichkeit, Passivität, Trägheit, Untätigkeit · geh.: Müßiggang, Müßigkeit · bildungsspr.: Phlegma · österr. ugs. scherzh.: chronische Tachinose · abwertend: Faulenzerei.

faulig
angefault, faul werdend, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehend, nicht mehr gut, schlecht/ungenießbar werdend, verfaulend, von Fäulnis befallen · landsch.: mulmig.

Fäulnis
Auflösung, Verwesung, Zersetzung · geh.: Fäule · Med.: Putrefaktion, Putreszenz.

Fauna
Tierreich, Tierwelt.

Fauxpas
Entgleisung, Fehler, Indiskretion, Taktlosigkeit, Ungeschicklichkeit · bildungsspr.: Lapsus · ugs.: Ausrutscher · ugs. scherzh.: Fettnäpfchen.

Favorit, Favoritin
1. begünstigte Person, Liebling, Schützling · bildungsspr.: Protegé · abwertend: Günstling.
2. voraussichtlicher/wahrscheinlicher Sieger, voraussichtliche/wahrscheinliche Siegerin.

Fax
1. Fernkopie, Telefax.
2. Faxgerät, Fernkopierer, Telefax.

faxen
als Fax senden, durchfaxen, fernkopieren, per Fax senden, telefaxen · ugs.: zufaxen.

Fazit
1. Endsumme, Ergebnis · bildungsspr.: Resultat · veraltet: Summa · bes. Math.: Summe.
2. Bilanz, [End]ergebnis, Folgerung, Schluss[folgerung], Summe · bildungsspr.: Quintessenz, Resultat, Resümee · bes. Philos.: Konklusion.

Februar
österr., bes. Amtsspr.: Feber · veraltet: Hornung.

fechten
a) mit einer Hiebwaffe/Stoßwaffe kämpfen · geh.: die Klingen kreuzen. b) als Soldat kämpfen, in den Krieg ziehen, Krieg/einen Kampf führen · veraltend: ins Feld ziehen · veraltet: streiten. c) eine Lanze brechen, sich einsetzen, eintreten, sich engagieren, kämpfen, Partei ergreifen · geh.: streiten, sich verwenden · ugs.: sich starkmachen.

Feder
1. Daune, Daunenfeder, Flaumfeder, Vogelfeder · nordd.: Dune · veraltet: Fieder.
2. a) Schreibfeder, Zeichenfeder. b) Federhalter, Füllfederhalter, Füllhalter · österr.: Federstiel · ugs.: Füller, Halter · bes. südd., österr., schweiz.: Füllfeder.

Federbett
Bettdecke, Daunenbett, Daunendecke, Deckbett, Federdeckbett, Federdecke, Oberbett, Plumeau · österr.: Tuchent · schweiz.: Duvet · landsch.: Überbett, Zudecke.

federleicht
a) kein nennenswertes Gewicht habend, leicht wie eine Feder, sehr leicht. b) gewichtslos, ohne Gewicht, schwebend, schwerelos.

federn
1. schwingen, wippen.
2. mit einer Federung versehen · Technik: abfedern.

Fegefeuer
bildungsspr.: Purgatorium · kath. Rel.: Vorhölle.

fegen
1. reinigen, sauber machen, säubern, von Staub/Schmutz befreien · schweiz.: wischen · nordd.: ulen · bes. nordd.: abfegen, fortfegen, wegfegen · bes. südd.: [ab]kehren, wegkehren.
2. jagen, treiben.
3. brausen, dahinstürmen, eilen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, springen, stürmen · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen, zischen.

Fehde
Auseinandersetzung, Clinch, Feindschaft, Kampf, Konflikt, Konfrontation, Krieg, Streit, Unfriede · geh.: Hader, Händel, Zwist.

Fehlbetrag
Ausfall, Defizit, Einbuße, fehlender Betrag, Minus[betrag], Verlust · bes. schweiz.: Mindererertrag · salopp: Miese · veraltet: Unterschuss · schweiz. veraltet: Rückschlag · österr. Amtsspr.: Abgang · Kaufmannsspr.: Differenz · Politik, Wirtsch.: Investitionslücke · Wirtsch.: Manko · Wirtsch., Bankw.: Kapitallücke.

fehlen
1. a) nicht bestehen, nicht existieren/vorhanden sein. b) abwesend/ausgeblieben/fort sein, ausfallen, fortbleiben, nicht anwesend/da/dabei sein, nicht erscheinen/kommen/teilnehmen, vermisst werden · geh.: fernbleiben, nicht beiwohnen, nicht zugegen sein · ugs.: wegbleiben · iron.: durch Abwesenheit glänzen · veraltet: absent sein. c) herbeigewünscht/vermisst werden. d) abgegangen sein, nicht mehr da sein, verloren gegangen sein, verschwunden sein. e) benötigen, brauchen, erforderlich/nötig sein.
2. hapern, nicht ausreichen/genug haben, nicht in genügendem Ausmaß vorhanden sein, zu knapp sein · geh.: ermangeln, gebrechen · oft geh.: mangeln.
3. eine Sünde/Verfehlung begehen, etwas Böses tun, sich etwas zuschulden kommen lassen, gegen ein Gebot verstoßen, schuldig werden, sündigen · geh.: einen Fehltritt begehen/tun, etwas Unrechtes tun, freveln, Schuld auf sich laden, sich vergehen, sich versündigen · veraltend: sich verfehlen.

fehlend
1. abwesend, fort, nicht anwesend/da, woanders · geh.: anderwärts, nicht zugegen · ugs.: anderswo, sonst wo, weg · veraltet: absent.

2. nicht da/vorhanden · oft geh.: mangelnd.

Fehler

1. a) Inkorrektheit, Unrichtigkeit · ugs.: dicker Hund, Hammer, Klops, Patzer, Schnitzer. b) Fehlgriff, Irrtum, Missgeschick, Missgriff, Panne, Ungeschicklichkeit, Versehen · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, Schnitzer.
2. a) Macke, Mangel, Manko · geh.: Makel. b) Beschädigung, Defekt, Fabrikationsfehler, Lädierung, Macke, Schaden · geh.: Makel · Med.: Vitium.

fehlerfrei ↑fehlerlos.

fehlerhaft

1. falsch, inkorrekt, lückenhaft, mangelhaft, unkorrekt, unrichtig, unzutreffend · bildungsspr.: defektiv · bildungsspr. veraltet: vitiös.
2. angeschlagen, beschädigt, defekt, lädiert, nicht einwandfrei/in Ordnung, schadhaft · ugs.: mitgenommen, ramponiert.

fehlerlos

a) einwandfrei, fehlerfrei, frei von Fehlern, intakt, makellos, ohne Fehler · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · emotional: tadellos. b) fehlerfrei, korrekt, ohne Fehler, richtig, zutreffend.

Fehlgeburt

Med.: Abgang, Abort, Abortus.

fehlgehen

1. abdriften, abkommen, abweichen, den falschen Weg einschlagen, in die Irre gehen, sich verirren, sich verlaufen · geh.: abgleiten, abirren, abschweifen · veraltend: abgeraten.
2. danebengehen, das Ziel verfehlen, nicht einschlagen/treffen · Jägerspr.: sich verschlagen.
3. im Irrtum sein, sich irren, sich täuschen, sich verkalkulieren, sich verrechnen, sich verschätzen · geh.: irregehen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenliegen, danebenschätzen, schiefliegen, sich vertun · landsch.: sich schneiden.

Fehlschlag

Bauchlandung, Blamage, Bruchlandung, Desaster, Enttäuschung, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Misslingen, Schiffbruch, Schlag [ins Wasser], Schlappe · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Durchfall, Flop, kalte Dusche, Reinfall · österr. ugs.: Aufsitzer · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop · salopp: Pleite.

fehlschlagen

danebengeraten, missglücken, misslingen, missraten, scheitern · schweiz.: fehlen · ugs.: danebengehen, danebengelingen, floppen, ins Auge gehen, schiefgehen, schlecht abgehen/ablaufen/ausgehen · salopp: in die Hose gehen · derb: in den Arsch gehen · scherzh.: verunglücken · landsch.: fallieren.

Feier

a) [feierliche/festliche] Veranstaltung, Feierlichkeit, Feierstunde, Fest[abend], Festakt, Festlichkeit, Festveranstaltung, Gala[abend], Gesellschaftsabend, Zeremonie · schweiz.: Anlass, Festanlass · bildungsspr.: Zeremoniell. b) Einladung, Fest, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Party · ugs.: Budenzauber, Fete · geh. veraltend: Lustbarkeit · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität.

Feierabend

Betriebsschluss, Büroschluss, Dienstschluss, Geschäftsschluss.

feierlich

a) andächtig, ehrwürdig, ergriffen, erhaben, erhebend, feiertäglich, festlich, gemessen, hochoffiziell, majestätisch, seriös, würdevoll, würdig · geh.: andachtsvoll, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös · abwertend: salbungsvoll · oft abwertend: pastoral, pathetisch · Musik: festivo, grave, maestoso, patetico, religioso, serio. b) ausdrücklich, [bitter]ernst, eindringlich, ernsthaft, ernstlich, inständig, nachdrücklich, seriös · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch, explizite, expressis verbis · emotional verstärkend: todernst · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

Feierlichkeit

1. Erhabenheit, Ernst, Ernsthaftigkeit, Pathetik, Würde · geh.: Seriosität, Weihe · veraltet: Solennität.
2. ↑Feier (a).

feiern

a) festlich begehen · bildungsspr.: zelebrieren.
b) sich amüsieren, anstoßen, die Nacht zum Tage machen, eine Feier/Party/ein Fest machen, sich vergnügen · österr.: mulatieren · bes. schweiz.: festen · ugs.: abrocken, auf die Pauke hauen, begießen, die Bude auf den Kopf stellen, durchfeiern, einen/was losmachen, einen draufhauen/draufmachen, ein Fass aufmachen · österr. ugs.: drahn · scherzh.: sich verlustieren · veraltend: sich belustigen. c) anerkennen, auszeichnen, Beifall spenden, bejubeln, beklatschen, ehren, glorifizieren, umjubeln, würdigen, zujubeln · geh.: Beifall zollen, [hoch]preisen · bildungsspr.: zelebrieren · ugs.: abfeiern · dichter.: lobpreisen.

Feiertag

a) Festtag, Gedenktag. b) Ehrentag.

feige

1. ängstlich, furchtsam, hasenfüßig, hasenherzig, mutlos, überängstlich, zaghaft · veraltend abwertend: memmenhaft.
2. böse, ehrlos, gemein, hässlich, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, schandbar, schändlich, tückisch · geh.: ruchlos, schmählich, übel · bildungsspr.: perfide · ugs.: schuftig · abwertend: elend, erbärmlich, hundsgemein, infam, schäbig · geh. abwertend: schnöde · ugs. abwertend: hundserbärmlich, mies · derb abwertend: hundsföttisch · landsch.: hintertückisch · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig · geh. veraltet: arg.

Feigheit

Mutlosigkeit · veraltend: Feigherzigkeit · veraltend abwertend: Memmenhaftigkeit · bildungsspr. veraltet: Akardie.

Feigling

Hasenherz · ugs.: Angsthase, Angsthäsin · salopp: Angstmeier · derb: Hosenkacker, Hosenkackerin, Hosenscheißer, Hosenscheißerin · ugs. abwertend:

Drückeberger, Drückebergerin, Jammerlappen, Waschlappen · ugs., spött. abwertend: Hasenfuß · salopp abwertend: Schisser, Schisserin · nordd. scherzh.: Bangbüx · österr. ugs.: Trauminet · veraltend abwertend: Memme.

feilen
1. ausfeilen, glätten, glatt feilen, polieren, schleifen, zurechtfeilen.
2. bearbeiten, den letzten Schliff geben, korrigieren, überarbeiten, verbessern, vervollkommnen · bildungsspr.: perfektionieren.

feilschen
abhandeln, markten · ugs.: herunterhandeln · abwertend: schachern.

fein
1. a) ätherisch, duftig, dünn, durchscheinend, durchsichtig, filigran, hauchzart, leicht, wie aus/von Porzellan, zart · geh.: fragil, zerbrechlich.
b) ebenmäßig, feingliedrig, filigran, gleichmäßig, grazil, schön [geformt/gestaltet], symmetrisch, wohlgeformt, zart[gliedrig] · geh.: edel, wohlgestaltet, wohlproportioniert. c) klein, pulverig.
d) dezent, dünn, gedämpft, leise, matt, schwach, undeutlich, verhalten, zart.
2. a) einfühlsam, empfindlich, empfindsam, fein besaitet, feinfühlend, feinfühlig, feinnervig, feinsinnig, [hoch]sensibel, weich, zart[besaitet], zartfühlend · bildungsspr.: sensitiv, subtil. b) empfindlich, exakt, genau, scharf · bildungsspr.: präzise.
3. a) ausgesucht, de luxe, exquisit, hochwertig, kostbar, mondän, qualitätvoll, von besonderer Güte, von bester Qualität, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl. b) begrüßenswert, erfreulich, freudig, günstig, gut, herrlich, lobenswert, positiv, schön · schweiz.: gefreut · oft iron.: löblich. c) anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, grundanständig, grundsolide, gut, hochanständig, nett, ordentlich, redlich, seriös, solide · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, ehrlich, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm.
4. apart, damenhaft, elegant, gepflegt, geschmackvoll, gesittet, kultiviert, ladylike, smart, stilvoll, vornehm, zivilisiert · bildungsspr.: distinguiert · ugs.: piekfein · öfter spött.: [hoch]nobel · bes. berlin.: schnieke · bildungsspr. veraltend: soigniert.

Feind, Feindin
Antagonist, Antagonistin, Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · geh. veraltend: Widerpart.

Feind
feindliche Macht/Seite/Truppen, Feindmacht, Feindstaat, gegnerische Seite/Truppen · geh. veraltet: Feindesland, Feindesmacht.

feindlich
a) ablehnend, feindschaftlich, feindselig, gegnerisch, hasserfüllt, unversöhnlich · bildungsspr.: hostil · abwertend: gehässig. b) verfeindet, zerstritten.

Feindschaft
1. Feindlichkeit, Feindseligkeit, Hass, Zank · geh.: Animosität, Groll, Zerwürfnis, Zwietracht · bildungsspr.: Antipathie, Ranküne.
2. Frontstellung, Gegnerschaft, Unfriede.

feindselig
aggressiv, finster, grimmig, hasserfüllt, hassvoll · geh.: animos · ugs.: böse · abwertend: gehässig · dichter. veraltend: unhold · bes. Rechtsspr.: böswillig.

feinfühlig
dezent, einfühlsam, empfindlich, empfindsam, fein, fein besaitet, feinfühlend, feinnervig, feinsinnig, [hoch]sensibel, rücksichtsvoll, taktvoll, unaufdringlich, verhalten, zartbesaitet, zartfühlend, zurückhaltend · bildungsspr.: diskret, sensitiv, subtil · veraltend: zartsinnig · Psychol.: empathisch.

Feinfühligkeit
Diskretion, Einfühlsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Feingefühl, Feinnervigkeit, Feinsinnigkeit, Takt, Unaufdringlichkeit, Verhaltenheit, Zartgefühl, Zurückhaltung · bildungsspr.: Dezenz, Sensibilismus, Sensibilität, Sensitivität, Subtilität · veraltend: Zartsinn · Psychol.: Empathie.

Feinheit
1. a) Duftigkeit, Durchsichtigkeit, Leichtigkeit, Zartheit · geh.: Fragilität, Zerbrechlichkeit.
b) Ebenmäßigkeit, Gleichmäßigkeit, Grazilität, Symmetrie. c) Gedämpftheit, Undeutlichkeit, Verhaltenheit.
2. Einzelheit, Element, Komponente, Nuance · bildungsspr.: Detail, Differenzierung, Finesse, Subtilität.
3. Erlesenheit, Güte, Hochwertigkeit, Kostbarkeit, Qualität, Vorzüglichkeit · geh.: Auserlesenheit · bildungsspr.: Raffinement.
4. Apartheit, Eleganz, Gepflegtheit, Kultiviertheit, Stil, Vornehmheit · bildungsspr.: Distinguiertheit, Noblesse · bildungsspr. veraltend: Distinktion.

Feinkost
Delikatessen, Delikatess[en]waren, Gourmandisen, Köstlichkeiten, kulinarische Genüsse, Leckerbissen, Leckereien, Spezialitäten · schweiz.: Comestibles · geh.: Gaumenfreuden, Gaumenkitzel, Gaumenreize · bildungsspr.: lukullische Genüsse · bayr., österr.: Schmankerln · österr. veraltend: Spezereien · veraltet: Spezereiwaren.

Feinschmecker, Feinschmeckerin
Genießer, Genießerin, Gourmet, Kenner, Kennerin, Schlemmer, Schlemmerin · ugs.: Leckermaul, Leckermäulchen · österr. ugs.: Genussspecht · bildungsspr.: Falstaff · bildungsspr. scherzh.: Lukullus.

Feinschmeckerlokal
Gourmetlokal, Schlemmerlokal, Sternelokal, Sternerestaurant · öfter spött.: Nobelrestaurant · ugs., oft leicht abwertend: Gourmettempel, Nobelschuppen · salopp, häufig abwertend: Fresstempel.

feinsinnig ↑feinfühlig.

feist
dick, dicklich, fleischig, füllig, gedrungen, korpulent, mollig, plump, stämmig, stramm, vierschrötig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: bullig, kompakt, mopsig · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · ugs. abwertend: speckig · alemann.: feiß.

feixen
grinsen, hohnlächeln, hohnlachen · ugs.: grinsen wie ein Primeltopf · nordd.: grienen · südd. u. österr. ugs. scherzh.: grinsen wie ein [frisch lackiertes] Hutschpferd.

Feld
1. Areal, Fläche, Gebiet, Gelände, Land, Landschaft · geh.: Flur, Gefilde.
2. Acker[boden], Ackerland, Gebiet, [Grund und] Boden, [Stück] Land · geh.: Scholle · landsch.: Kamp · veraltet: Gebreit.
3. Bereich, Bezirk, Fach[bereich], Fachgebiet, Gebiet, Metier, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Sparte, Sphäre, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Zweig · geh.: Region.

Feld

das Feld behaupten
[auf dem Posten] bleiben, aushalten, durchhalten, nicht aufgeben, nicht nachgeben, sich nicht vertreiben lassen, nicht von der Stelle weichen, standhalten · geh.: ausharren, nicht wanken und [nicht] weichen · ugs.: nicht schlappmachen.

das Feld beherrschen
den Ton angeben, die Herrschaft ausüben, die Oberhand haben, dominieren, Einfluss haben, kontrollieren, tonangebend sein · ugs.: unter der Fuchtel haben.

Feldherr
Heerführer · Geschichte: Imperator · Militär: Befehlshaber des Heeres, Oberbefehlshaber.

Feldsalat
Ackersalat, Rapunzel · österr.: Vogerlsalat · schweiz.: Nüsslisalat · fam.: Mausöhrchen · landsch.: Rapünzchen[salat].

Feldstecher
Binokular, Fernglas, Prismenglas · ugs.: Fernstecher · bayr., österr. ugs.: Gucker · nordd., bes. Seemannsspr.: Kieker · veraltet: Binokel, Krimstecher.

Feldzug
1. Angriff, Ansturm, Attacke, Heerzug, Offensive, Vorstoß · veraltet: Expedition, Kampagne, Kriegszug · bildungsspr. veraltet: Inkursion.
2. Aktion, Attacke, Kampagne, Kreuzzug, Offensive, Unterfangen, Unternehmen, Unternehmung · bildungsspr.: Operation.

Fell
a) Behaarung, Haar[decke], Pelz · geh.: Haarkleid · Jägerspr.: Wolle. b) Balg, Haut, Tierhaut.

Fels
Felsen, Felsgestein, [totes] Gestein · schweiz.: Fluh · geh.: Gefels · dichter.: Geklüft[e] · österr., sonst landsch.: Schrofen · rhein.: Lei.

felsenfest
eisern, fest, mit eiserner Stirn, standhaft, stark, unbeirrbar, unerschütterlich · geh.: ehern, stählern, wie ein Fels · ugs.: steif und fest.

felsig
steinig, voller Felsen, voller Steine.

Felsspalte
Kluft · bes. österr., schweiz.: Schrund.

feminin
1. a) frauenhaft, fraulich, weiblich. b) verweiblicht · abwertend: weibisch · bes. Med., Psychol., Päd.: effeminiert.
2. Sprachwiss.: weiblich.

Feminist
Frauenkämpfer, Frauenrechtler.

Feministin
Emanzipierte, emanzipierte Frau, Frauenkämpferin, Frauenrechtlerin · ugs., oft abwertend: Emanze · meist abwertend: Blaustrumpf · veraltend abwertend: Suffragette · veraltet: Amazone.

Fenster
1. a) Fensteröffnung. b) Fensterglas, [Fenster]scheibe, Fensterverglasung, Glasfenster.
2. Auslage, Ladenfenster, Schaufenster.
3. EDV: Window.

Fensterbank
Fensterbrett, Fenstersims · landsch.: Fensterbord.

Fensterladen
österr.: Fensterbalken · österr. veraltet: Spalett[laden].

Ferien
Ferienzeit, freie Tage, Reisezeit, Urlaub, Urlaubszeit · österr.: Ferialzeit.

Ferkel
1. Schweinchen.
2. ugs.: Schmutzfink · salopp: Dreckfink · fam.: Dreckspatz · ugs. abwertend: Schmierfink · salopp abwertend: Schweinigel · landsch. ugs. abwertend: Saubartel · derb abwertend: [Dreck]schwein, Sau[igel] · derb emotional abwertend: Drecksau · derb abwertend, oft als Schimpfwort: Mistfink · landsch., bes. westmd. derb abwertend: Wutz.

fern
1. a) abgelegen, abseits, entlegen, fernliegend, in der Ferne, in großer Entfernung, verborgen, weitab, [weit] entfernt · geh.: abgeschieden, abseitig, fernab, siriusfern · ugs.: weit[ab] vom Schuss, weit weg · ugs., oft scherzh.: in der Pampa · ugs. scherzh.: jwd · derb: am Arsch der Welt. b) absonderlich, ausgefallen, entlegen, exotisch, fremd, unbekannt.
2. a) alt, aus/in früheren Zeiten, damalig, der Vergangenheit angehörig, ehemalig, einstig, einstmalig, früher, lange vergangen, seinerzeitig, vormalig, weit zurückliegend · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · veraltend: derzeitig. b) in weiter Zukunft, lange hin, weit [weg].

fernbleiben
abwesend sein, ausbleiben, fehlen, sich fernhalten, fern sein, fort sein, nicht dabei sein, nicht erscheinen, nicht kommen, nicht teilnehmen · ugs.: blaumachen, nicht mit von der Partie sein,

schwänzen, wegbleiben · iron.: durch Abwesenheit glänzen · veraltet: absent sein.

Ferne
a) Abstand, Entfernung, Raum, Spanne, Strecke, Zwischenraum · bildungsspr.: Distanz. b) entferntes Land, Übersee, [weite] Welt · geh.: Fremde.

Ferne

in weiter Ferne
eines Tages, einmal, in [ferner] Zukunft, irgendwann [einmal], nach einer gewissen Zeit · geh.: [der]einst, späterhin.

ferner
ansonsten, auch, außerdem, daneben, dann, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ebenfalls, ebenso, fernerhin, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, und, weiter[hin], zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin · österr. veraltet: ferners · altertümelnd: sodann.

Fernglas
Binokular, Feldstecher, Opernglas, Prismenglas · ugs.: Fernstecher · bayr., österr. ugs.: Gucker · nordd., bes. Seemannsspr.: Kieker · veraltet: Binokel.

fernhalten
abhalten, abschirmen, abwehren, abweisen, aufhalten, ausgliedern, ausklammern, ausnehmen, ausschließen, den Zugang versperren/verweigern, entfernt halten, isolieren, nicht behelligen, nicht durchlassen, nicht herankommen lassen, nicht in die Nähe lassen, nicht [mit] einbeziehen, nicht vorlassen/zulassen, von sich weisen, zurückhalten · geh.: Einhalt gebieten · ugs.: vom Hals schaffen, weghalten · österr. ugs.: stampern.

fernhalten, sich
sich abgrenzen, sich abkapseln, abrücken, sich abschotten, sich absondern, aus dem Weg gehen, sich ausschließen, sich entfernen, sich entziehen, fortbleiben, für sich bleiben, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, nicht erscheinen/kommen/teilnehmen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, fernbleiben, fliehen, meiden · bildungsspr.: auf Distanz gehen, sich distanzieren · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen, nicht mit von der Partie sein, sich vom Hals halten, wegbleiben · salopp: sich vom Leib halten · veraltend: sich separieren.

fernliegen
es nicht abgesehen haben auf, es nicht angelegt haben auf, [gar] nicht auf die Idee/den Gedanken kommen, nicht abzielen, nicht anstreben, nicht anvisieren, nicht aus sein auf, nicht beabsichtigen, nicht bezwecken, nicht den Zweck haben/verfolgen, sich nicht einfallen lassen, nicht erwägen, nicht gerichtet sein auf, nicht gewillt sein, nicht im Schilde führen, nicht im Sinn haben, nicht im Traum daran denken, nicht in Betracht/Erwägung ziehen, nicht in den Sinn kommen, nicht infrage kommen, nicht ins Auge fassen, nicht mit dem Gedanken spielen, sich nicht mit dem Gedanken tragen, nicht planen, nicht vorhaben, sich nicht vornehmen, nicht wollen, nicht zielen, nicht zum Ziel haben, nicht zur Diskussion stehen · geh.: nicht erstreben, nicht sinnen, nicht trachten, nicht zu erlangen/zu erreichen suchen, nicht zu tun gedenken · bildungsspr.: nicht intendieren · ugs.: nicht hinauswollen auf.

Fernrohr
Teleskop · nordd., bes. Seemannsspr.: Kieker · veraltet: Tubus, Uranoskop.

fernsehen
im Fernsehen ansehen/verfolgen, vor dem Fernseher sitzen · ugs.: ferngucken, Fernsehen gucken, zappen · salopp: glotzen, vor der Glotze sitzen · ugs. scherzh.: vor dem Heimkino sitzen · ugs., oft abwertend: in die Röhre gucken/starren, vor der Röhre hocken/sitzen · ugs. scherzh., oft abwertend: vor der Flimmerkiste sitzen · südd., österr.: Fernsehen schauen.

Fernsehen
Television, TV · ugs. scherzh.: Heimkino, Pantoffelkino.

Fernseher ↑Fernsehgerät.

Fernsehgerät
Fernsehapparat · ugs.: Fernsehen, Fernseher, Glotzkasten, Glotzkiste, Mattscheibe · salopp: Glotze · ugs. scherzh.: Guckkasten · ugs., oft abwertend: Röhre · ugs. scherzh., oft abwertend: Flimmerkasten, Flimmerkiste · salopp scherzh.: Glotzofon.

Fernsprecher
Apparat, Draht, Fernsprechapparat, Telefon · ugs.: Strippe.

fernstehen
fremd sein, keine Beziehung haben zu, nicht vertraut sein, ohne Beziehung sein zu.

Fernstraße
Autobahn, Bundesstraße, Fernverkehrsstraße, Schnellstraße · Verkehrsw.: Europastraße, Schnellweg.

Fernweh
Reiselust, Sehnsucht nach der Ferne.

Ferse
bes. nordd.: Hacke.

fertig
1. a) abgeschlossen, ausgeführt, beendet, erledigt, geschafft, getan, unter Dach und Fach, vervollständigt, vollendet, zu Ende, zum Abschluss gebracht/gekommen/gelangt · ugs.: aus, durch, fix und fertig. b) ausgebildet, ausgereift, ausgewachsen, erwachsen, gereift, groß, reif, voll entwickelt, vollkommen.
2. [abfahr]bereit, abmarschbereit, gerichtet, parat, reisefertig, so weit, startbereit, startklar, vorbereitet · geh.: gerüstet · bildungsspr.: disponibel · ugs. scherzh.: gestiefelt und gespornt.
3. abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, angeschlagen, atemlos, aufgerieben, ausgelaugt, außer Atem, entnervt, erschöpft, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende/fertig, müde, überanstrengt, überarbeitet, überfordert, überlastet, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschla-

gen, erschossen, fix und fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

fertigbringen
arrangieren, auf die Beine stellen, ausrichten, bewältigen, bewirken, durchführen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbekommen, in die Tat umsetzen, in die Wege leiten, können, leisten, meistern, schaffen, tun, unter Dach und Fach bringen, verwirklichen, wahr machen, zum Durchbruch bringen/verhelfen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ertrotzen, ins Werk setzen, vermögen, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, fertigkriegen, herausholen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen, ins Rollen bringen, managen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · salopp, bes. Jugendspr.: bringen · ugs. abwertend: drehen · südd., österr.: aufstecken · altertümelnd: ertrutzen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

fertigen
anfertigen, entstehen lassen, erzeugen, herstellen, hervorbringen, machen, schaffen, verfertigen · geh.: erschaffen · ugs. abwertend: zusammenschustern · veraltend: fabrizieren · Papierdt.: erstellen · bes. Wirtsch.: produzieren.

Fertigkeit
a) Erfahrung, Fähigkeit[en], Fingerspitzengefühl, Geübtheit, Gewandtheit, Kenntnis[se], Know-how, Kompetenz, Methode, Praxis, Qualifikation, Routine, Rüstzeug, Technik, Übung, Vertrautheit, Wissen. **b)** Anlage, Auffassungsgabe, Befähigung, Begabung, Eignung, Fähigkeit, Fingerfertigkeit, [Geistes]gabe, Geschick, Geschicklichkeit, Intelligenz, Können, Kraft, Kunst[fertigkeit], Macht, Neigung, Stärke, Talent, Tüchtigkeit, Veranlagung, Voraussetzung · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Ingenium · ugs.: Ader, Zeug.

fertigmachen
1. auseinandernehmen, besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, erledigen, niederkämpfen, ruinieren, überwältigen, überwinden · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen · ugs.: abschießen, ans Messer liefern, wegputzen · salopp: in die Pfanne hauen · salopp abwertend: verheizen · Sportjargon: abservieren.
2. einen/eins/ein paar überziehen, einen Schlag versetzen, Prügel austeilen/verabreichen, Schläge versetzen, [ver]prügeln, [zusammen]schlagen · ugs.: eine/eins verpassen, es jmdm. geben, verbimsen, verdreschen, [ver]hauen, verkloppen, versohlen, vertrimmen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken.
3. anfahren, Angst einflößen/einjagen, anherrschen, attackieren, ausschimpfen, [be]schimpfen, rügen, tadeln, zurechtweisen, zusetzen · ugs.: anbellen, anbrüllen, angiften, ankläffen, anpfeifen, anranzen, die Leviten lesen, ein Donnerwetter loslassen, einen Rüffel geben/verpassen, eins auf den Deckel geben, Mores lehren, rüffeln, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: anscheißen, den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, herunterputzen · abwertend: drangsalieren · ugs. abwertend: anblaffen, anschnauzen · derb: zur Sau machen.
4. entkräften, entmutigen, ermüden, erschöpfen, ruinieren, strapazieren, zermürben · ugs.: kaputtmachen, kleinkriegen, schaffen, stressen · Psychol.: frustrieren.

fertig machen
a) anrichten, aufbereiten, behandeln, [bereit] machen, herrichten, reparieren, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen · bildungsspr.: präparieren, rüsten · ugs., oft abwertend: fabrizieren · bes. südd., österr., schweiz.: richten · landsch., Fachspr.: zurichten. **b)** abarbeiten, ableisten, abschließen, abwickeln, aufarbeiten, beenden, beendigen, den letzten Schliff geben, enden [lassen], erfüllen, erledigen, fertigstellen, [in die Tat] umsetzen, letzte Hand anlegen, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollenden, vollführen, vollziehen, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, durchziehen, fertigkriegen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · Papierdt.: bewerkstelligen.

fertigstellen ↑fertig machen (a).

fesch
a) angesagt, ansprechend, anziehend, attraktiv, chic, gefällig, gut aussehend, hübsch, kess, modisch, reizend, schick, schneidig, smart, sportlich · ugs.: appetitlich, flott, in, kernig, knackig, knusprig, lecker, schnuckelig, sexy, toll, trendig, trendy, zackig · Jargon: hip · emotional verstärkend: bildhübsch, wunderschön · veraltend: adrett, schmuck · Mode, Wirtsch.: aktuell. **b)** angenehm, freundlich, liebenswert, liebenswürdig, nett, sympathisch · geh.: erquicklich.

Fessel
Band, Kette, Knoten, Seil, Strick.

fesseln
1. anketten, binden, Fesseln anlegen, festbinden, gefangen nehmen, Ketten anlegen, zusammenbinden · geh.: in Fesseln legen · veraltend: knebeln · früher: in Ketten legen.
2. anlocken, anziehen, attraktiv sein, begeistern, bestechen, bestricken, bezaubern, entzücken, faszinieren, für sich einnehmen, gefangen nehmen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen/schlagen, [ins Netz] locken, mitreißen, reizen, umgarnen, verführen, verzaubern · geh.: bannen, beflügeln, berauschen, berücken, betören, trunken machen, verlocken · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: bezirzen, den Kopf verdrehen · salopp: anmachen, einwickeln.

Fesseln
1. Knechtschaft, Unfreiheit, Unterdrückung, Zwang, Zwangsjacke · bildungsspr.: Repression · veraltet: Oppression · Fachspr.: Suppression.

2. Ballast, Barriere, Beeinträchtigung, Behinderung, Beschränkung, Blockierung, Einengung, Einschränkung, Erschwernis, Erschwerung, Handicap, Hemmnis, Hemmschuh, Hemmung, Hindernis, Hinderung, Hürde, Schwierigkeit, Stolperstein, Störung, Verkomplizierung, Widerstand · bildungsspr.: Obstruktion · ugs.: Klotz am Bein.

fesselnd
a) abenteuerlich, aufregend, bewegend, dramatisch, ereignisreich, erlebnisreich, erregend, faszinierend, interessant, lebendig, mitreißend, packend, spannend, spannungsgeladen, spannungsreich, spannungsvoll. b) anziehend, atemberaubend, attraktiv, aufregend, bezaubernd, erregend, faszinierend, gewinnend, hinreißend, prickelnd, reizvoll, spannend, verführerisch · geh.: berückend, betörend · ugs.: toll, umwerfend.

fest
1. dick, eisern, erstarrt, hart [wie Stahl], kompakt, stählern, starr, steif, steinern, wie versteinert.
2. abgehärtet, beständig, bruchsicher, geschützt, haltbar, kräftig, langlebig, massiv, nicht anfällig, robust, solide, stabil, stark, strapazierfähig, unempfindlich, unerschütterlich, unverwüstlich, unzerbrechlich, unzerstörbar, widerstandsfähig, zäh · geh.: gefeit, gestählt · bildungsspr.: durabel · Biol., Med.: resistent.
3. a) angezogen, festgeschraubt, festgezogen, gestrafft, straff · bes. Seemannsspr.: festgezurrt. b) energisch, entschieden, kraftvoll, stark. c) aktiv, eifrig, emsig, engagiert, fleißig, geschäftig, kräftig, lebhaft, ordentlich, redlich, rege, tatkräftig, tüchtig, unermüdlich.
4. bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen, hart, mit Bestimmtheit, mit Entschlossenheit, resolut, rigoros, streng, strikt, unbeirrt, unbeugsam, unnachgiebig, willensstark, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig · bildungsspr.: vehement.
5. a) aufrecht, beharrlich, beständig, eisern, felsenfest, hartnäckig, kompromisslos, konsequent, rigoros, standhaft, unbeirrbar, unbeugsam, unerschütterlich, unnachgiebig, unumstößlich, unverrückbar, unzerstörbar · geh.: ehern, stählern, unwandelbar · ugs.: steif und fest. b) abgemacht, abgeschlossen, ausgemacht, beschlossen, bindend, ein für alle Mal, endgültig, festgelegt, für immer, ganz genau, ganz sicher, gültig, nicht verhandelbar, sicher, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, vereinbart, verpflichtend · österr.: fix · bildungsspr.: definitiv, obligatorisch.
6. beständig, bindend, dauerhaft, festgelegt, feststehend, fix, geregelt, gleichbleibend, immerwährend, invariabel, konstant, permanent, regelmäßig, ständig, stetig, unerschütterlich, unlösbar, untrennbar, ununterbrochen, unveränderlich, unverändert, verbindlich, von Bestand/Dauer · auch Fachspr.: stabil · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich.

Fest
1. Einladung, Empfang, Feier[lichkeit], [festliche] Veranstaltung, Festlichkeit, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Party, Vergnügung · schweiz.: [Fest]anlass · ugs.: Budenzauber, Fete · salopp: Sause · Jargon: Event · veraltet: Cercle · geh. veraltend: Lustbarkeit · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität · ostösterr.: Mulatschag.
2. Feiertag, Festtag, Gedenktag.

festbeißen, sich
hartnäckig festhalten, [krampfhaft] festgelegt sein auf, nicht abgehen/ablassen/aufgeben, nicht mehr loskommen von, sich verbeißen, sich verbiestern, sich verrennen, sich versteifen · ugs.: sich verbohren · Psychol., Verhaltensf.: fixiert sein.

festbinden
anbinden, anbringen, anknüpfen, anleinen, anschließen, anschnüren, anseilen, befestigen, fesseln, festmachen, festschnüren, montieren, verschnüren, zusammenbinden, zuschnüren · ugs.: anmachen · nordd., bes. nordostd.: tüdern · landsch.: stäbeln · landsch., auch Fachspr.: fixieren · Gartenbau: palisieren.

festbleiben ↑ festhalten (3).

Festessen
Dinner, Festbankett, Galadiner, Galadinner, Gelage, Staatsbankett · geh.: Bankett, Diner, Ehrenmahl, Festmahl, Freudenmahl, Gastmahl, Mahl, Schlemmermahl, Souper, Tafel · scherzh.: Festschmaus, Göttermahl · scherzh., sonst veraltend: Schmaus · abwertend: Festgelage, Völlerei.

festfahren
festhängen, festlaufen, festliegen, festsitzen, ins Stocken geraten, nicht weiterkommen, stecken bleiben · bildungsspr.: stagnieren.

festgefahren
bewegungslos, erlahmt, erstarrt, hart, in einer Sackgasse, ins Stocken geraten, starr, unbeweglich, unflexibel, verhärtet · schweiz.: verharzt, verhockt · bildungsspr.: stagniert.

festhalten
1. anfassen, erfassen, [er]greifen, nehmen, nicht loslassen, packen.
2. a) aufführen, aufnehmen, aufschreiben, aufzeichnen, buchen, dokumentieren, einschreiben, eintragen, erfassen, melden, niederschreiben, notieren, registrieren, verdaten, verkarten, verzeichnen · bildungsspr.: fixieren. b) bewahren, einfangen, [für die Nachwelt] erhalten, konservieren, registrieren · geh.: festbannen · bildungsspr.: fixieren. c) bemerken, bewusst machen, erkennen, feststellen, hervorheben, merken, registrieren, sich vergegenwärtigen, vor Augen führen/halten, zur Kenntnis nehmen · österr.: ausnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: konstatieren.
3. aufrechterhalten, [auf seinem Standpunkt] beharren, beharrlich sein, beibehalten, beständig sein, bestehen auf, bleiben bei, dabei bleiben, dringen auf, festbleiben, hart bleiben, sich nicht abbringen/beirren/erweichen lassen, nicht abgehen/ablassen von, nicht aufgeben/nachgeben/nachlassen, nicht [von der Stelle] weichen, standhaft bleiben, standhalten, stehen zu, treu bleiben,

unbeirrt fortfahren/fortführen, unerbittlich sein, sich versteifen, widerstehen · geh.: ausharren, sich kaprizieren, pochen auf · bildungsspr.: insistieren, persistieren · ugs.: die Ohren steifhalten, dranbleiben, durchziehen, sich nicht beschwatzen/breitschlagen lassen, sich nicht kleinkriegen/unterkriegen lassen, nicht lockerlassen, nicht schlappmachen · veraltend: trotzen · bildungsspr. veraltend: perseverieren.

festhalten, sich
sich anhängen, sich anklammern, sich ankrallen, sich festklammern, sich festkrallen, sich klammern, sich krallen, nicht loslassen, sich stützen, umfassen, umklammern.

festigen
bekräftigen, bestärken, erhärten, fester machen, fundieren, härter machen, kräftigen, robuster machen, sichern, stabiler machen, stabilisieren, stählen, stärken, stützen, untermauern, unterstützen, verankern, vertiefen, widerstandsfähiger machen · geh.: erstarken · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren · veraltend: verbriefen · Bauw.: ertüchtigen · Med.: fixieren.

Festigkeit
1. Ausdauer, Bestand, Beständigkeit, Dauer, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit, Härte, Robustheit, Stabilität, Stetigkeit, Unerschütterlichkeit, Widerstandsfähigkeit · bildungsspr.: Konsistenz, Konstanz, Resistenz · bildungsspr., Fachspr.: Permanenz.
2. a) Bestimmtheit, Deutlichkeit, Eindringlichkeit, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Klarheit, Nachdruck. **b)** Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, Unermüdlichkeit, Verbissenheit, Zähheit, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz, Kontinuität, Perseveranz · ugs. emotional abwertend: Sturheit · veraltet: Assiduität.

Festigung
Absicherung, [Be]kräftigung, Fundierung, Sicherung, Stabilisierung, Stählung, Stärkung, Untermauerung, [Unter]stützung, Verankerung, Verbesserung, Vertiefung · geh.: Erstarkung · bildungsspr.: Substanziierung, Zementierung · bildungsspr., Fachspr.: Konsolidierung · veraltet: Fixation.

Festival
Festspiele, Fest[veranstaltung], Festwochen, [kulturelle] Veranstaltung · schweiz.: Festanlass.

festkleben
1. anhaften, ankleben, sich festsetzen, festsitzen, haften, sich hängen, kleben bleiben · landsch.: anbacken, anpappen, [fest]backen, kleiben · bayr., österr.: anpicken.
2. anbringen, ankleben, anleimen, aufkleben, befestigen, kleben, leimen · österr.: aufkaschieren · ugs.: anpappen, [auf]kleistern, pappen · salopp: anklatschen, ankleistern · landsch.: aufpappen, backen, kleiben · bayr., österr.: anpicken · veraltet: affichieren.

festlegen
1. abmachen, abstecken, abstimmen, aufsetzen, aufstellen, befehlen, beschließen, bestimmen, betonieren, dekretieren, einberufen, entscheiden, erlassen, festsetzen, regeln, setzen, verankern, verfügen, verhängen, verordnen, vorgeben, vorschreiben, vorsehen, vorzeichnen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren, zementieren · abwertend: administrieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · Amtsspr.: anberaumen.
2. beim Wort nehmen, binden, nötigen, verpflichten · ugs.: festnageln.
3. [fest/langfristig] anlegen, investieren · Bankw.: einlegen · Kaufmannsspr.: platzieren · Wirtsch. österr.: veranlagen.

festlegen, sich
sich binden, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung eingehen, sich einlassen, sich entscheiden, fest versprechen, sein Wort geben, verbindlich zusagen, sich verpflichten · ugs.: sich festnageln · Jargon: sich committen.

festlich
a) andächtig, ansehnlich, beeindruckend, ehrwürdig, eindrucksvoll, erhaben, feierlich, glanzvoll, majestätisch, prachtvoll, stimmungsvoll, würdevoll · geh.: andachtsvoll, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös · ugs.: wunderbar · abwertend: salbungsvoll · oft abwertend: pathetisch. **b)** anspruchsvoll, edel, elegant, exquisit, fein, feudal, galamäßig, gehoben, prachtvoll, prunkvoll, stilvoll, vornehm · ugs.: piekfein · öfter spött.: nobel · bes. berlin.: schnieke.

Festlichkeit
1. Andacht, Erhabenheit, Ernst, Feierlichkeit, festliche Stimmung, Fest[tags]stimmung, Getragenheit, Pathetik, Würde · geh.: Seriosität, Weihe · bildungsspr., oft abwertend: Pathos · veraltet: Solennität.
2. Ball, Cocktailparty, Einladung, Empfang, Feier, [feierliche/festliche] Veranstaltung, Feierlichkeit, Feierstunde, Fest, Festakt, Gala[veranstaltung], Gesellschaft, Hausball, Party · schweiz.: [Fest]anlass · Jargon: Event · veraltet: Cercle, Zelebrität · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität.

festliegen
1. festgefahren/festgelaufen sein, festhängen, festsitzen, feststecken, gestrandet sein, nicht weiterkommen · Seemannsspr.: aufgelaufen sein, aufgesessen sein, auf Grund gelaufen sein.
2. außer Zweifel stehen, beschlossen/bestimmt sein, endgültig/entschieden/festgelegt sein, feststehen, geregelt/gewiss/gültig sein, sicher sein, unabänderlich/unumstößlich/verbindlich sein · österr.: fix sein · bildungsspr.: definitiv sein · Amtsspr.: anberaumt sein.

festmachen
1. a) ↑festbinden. **b)** ableiten, aufbauen, herleiten, zurückführen.
2. abmachen, absprechen, aushandeln, ausmachen, eine Absprache/Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, festlegen, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen ·

bildungsspr.: fixieren · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.
3. ankern, anlanden, anlegen, den Anker auswerfen, landen, vor Anker gehen, sich vor Anker legen · Seemannsspr.: beilegen, vertäuen.

festnageln
1. anbringen, annageln, anschlagen, befestigen · ugs.: anmachen · salopp: anknallen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.
2. aufzeigen, darlegen, den Nachweis erbringen/führen/liefern, hinweisen, nachweisen, zeigen, zutage bringen/fördern · bildungsspr.: dokumentieren.
3. beim Wort nehmen, binden, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung eingehen, festlegen, nötigen, verpflichten.

Festnahme
Ergreifung, Gefangennahme, Verhaftung · veraltend: Arretierung · veraltet: Arrestation.

festnehmen
abführen, aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, erwischen, fangen, fassen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren, in seine Gewalt bekommen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: am/beim Wickel kriegen, am/beim Wickel packen, hinter Gitter/hinter Schloss und Riegel bringen, kassieren, kriegen, schnappen · salopp: kaschen · Jargon: hochnehmen · veraltend: arretieren · veraltet: kaptivieren.

Festplatte
EDV: Harddisk.

festschnallen
anbinden, angurten, anschnallen, anseilen, den Gurt/Haltegurt/Sicherheitsgurt anlegen, festbinden, festgurten, gurten, schnallen.

festsetzen
1. ↑festlegen (1).
2. einsperren, in Haft/Verwahrung nehmen, inhaftieren, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, ins Gefängnis bringen, internieren · ugs.: hinter Schloss und Riegel bringen/setzen · österr. ugs.: einkasteln · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren, einlochen · geh. veraltend: gefangen setzen.

festsetzen, sich
a) sich ablagern, sich absetzen, anhaften, ankleben, sich ansammeln, festkleben, festsitzen, haften/hängen bleiben, kleben bleiben · landsch.: anbacken, anpappen, backen, festbacken, kleiben · bayr., österr.: anpicken. b) sich ansiedeln, [festen] Fuß fassen, sich niederlassen, Wurzeln schlagen · ugs.: sich breitmachen · meist scherzh.: die/seine Zelte aufschlagen · meist abwertend: sich einnisten.

festsitzen
1. a) fassen · Technik: einrasten · bes. Technik: greifen. b) ↑festkleben (1).
2. aufgelaufen/auf Grund gelaufen sein, aufsitzen, festgefahren sein, festliegen, gestrandet sein.

feststehen
a) beschlossen/entschieden/endgültig sein, bestimmt/festgelegt/geregelt sein, festliegen · österr.: fix sein · bildungsspr.: definitiv sein. b) außer Zweifel stehen, sicher/gewiss sein, unabänderlich/unumstößlich sein, verbindlich sein.

feststehend
a) bestimmt, fest, festgelegt, fix, geregelt, gleichbleibend, invariabel, konstant, unveränderlich · bildungsspr.: stereotyp. b) amtlich, ausgemacht, beschlossen, besiegelt, bindend, endgültig, fest, geltend, gewiss, gültig, sicher, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verbürgt, vereinbart, verpflichtend, wahr · bildungsspr.: definitiv, obligatorisch · veraltend: obligat.

feststellen
1. a) an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufklären, ermitteln, finden, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, klären, recherchieren · ugs.: auftun, dahinterkommen, [he]rausbringen, [he]rauskriegen · bildungsspr.: eruieren · bildungsspr., Fachspr.: lokalisieren · südd. u. österr. Amtsspr.: erheben · Fachspr.: detektieren. b) bemerken, diagnostizieren, entdecken, erblicken, erfassen, erkennen, merken, registrieren, sehen, sichten, spüren, stoßen auf, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · österr.: ausnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: konstatieren · Philos., Psychol.: perzipieren. c) anmerken, [ausdrücklich] erwähnen, äußern, aussprechen, behaupten, bemerken, betonen, bewusst machen, darlegen, deutlich machen, erklären, festhalten, hervorheben, hinweisen, sagen, unterstreichen, vor Augen führen/halten, vorbringen · bildungsspr.: konstatieren.
2. arretieren, blockieren, festmachen, sperren.

Feststellung
a) Aufklärung, Entdeckung, Erkennung, Ermittlung, Recherche · bildungsspr.: Eruierung. b) Anmerkung, Auffassung, Aussage, Äußerung, Behauptung, Bemerkung, Erwähnung, Meinung, Parole, Satz, Statement, Stellungnahme, Urteil, Vorstellung · bildungsspr.: Konstatierung · oft abwertend: Kommentar · Wissensch., Philos.: Axiom.

Festtag
Ehrentag, Feiertag, Fest, Gedenktag.

Festung
Bastei, Bastion, Befestigung, Befestigungsanlage, Burg, Festungsbau, Fort, Kastell, Verteidigungsanlage, Zitadelle · veraltet: Feste · dichter. veraltet: Wehr · früher: Bollwerk.

Festzelt
schweiz.: Festhütte.

Fete
Cocktailparty, Einladung, Feier, Fest, geselliges Beisammensein, Party · ugs.: Budenzauber · salopp: Sause · Jargon: Event.

fett
1. a) fetthaltig, fettig, fettreich, fetttriefend, gehaltvoll. b) fettig, ölig, schmierig, speckig, überfettet. c) aufgeschwollen, ausladend, bauchig, behäbig, beleibt, breit, dick, dickbäuchig, dickleibig, dicklich, drall, fleischig, füllig, gedrungen, gewaltig, groß, gut genährt, korpulent, mächtig, mas-

sig, mollig, plump, prall, rund, rundlich, stämmig, stramm, umfangreich, unförmig, untersetzt, üppig, vierschrötig, voll, wuchtig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: bullig, gemästet, kompakt, mopsig, pummelig, schmerbäuchig, schwabbelig · verhüll.: vollschlank · scherzh.: gewichtig, kugelig, kugelrund, voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · meist abwertend: feist · ugs. abwertend: speckig · salopp abwertend: dickwanstig · derb abwertend: vollgefressen · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · landsch.: knubbelig · veraltet: vollleibig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.
2. a) dankbar, ergiebig, ertragreich, fruchtbar, kräftig, reich, segensreich, üppig. **b)** einbringlich, einträglich, erfolgreich, gewinnbringend, günstig, lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv, profitabel, reich, rentabel, rentierlich, üppig, vorteilhaft · geh.: ersprießlich · bildungsspr.: lukrativ · oft abwertend: Profit bringend. **c)** ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, hervorragend, sehr gut, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: astrein, [echt/ganz] prima, [echt] bombig, [echt] klasse, [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [echt] cool, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp: affengeil, [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · bes. Jugendspr.: [echt] krass.

Fett
1. Butter, Margarine, Öl, Schmalz · landsch.: Schmer.
2. Fettmasse, Fettpolster · ugs. scherzh.: Speck · Med., Physiol.: Fettdepot, Fettgewebe.

fettarm
fettfrei, kalorienarm, leicht, light, mager.

fetten
eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben, mit Fett einreiben, ölen, schmieren · ugs.: einschmieren · Technik: abschmieren.

fettig
a) fett, fetthaltig, fettreich, fetttriefend. **b)** ölig, schmierig, speckig, überfettet.

fettleibig ↑fett (1 c).

Fettleibigkeit
Beleibtheit, Dicke, Dickleibigkeit, Fülle, Körperfülle, Korpulenz, Leibesfülle, Übergewicht · geh.: Wohlbeleibtheit · meist spött.: Wohlgenährtheit · abwertend: Feistheit · bildungsspr. veraltet: Embonpoint · Med.: Adipositas, Fettsucht, Obesität.

Fettsucht ↑Fettleibigkeit.

Fettwanst
Kugel · ugs.: Brocken, Brummer, Dicker, Dicke, Fass, Fettmops, Klotz · salopp: Mops · derb: Fettarsch · emotional: Fleischberg · scherzh.: Dickbauch · ugs. scherzh.: Dampfwalze, Koloss, Tonne · fam. scherzh.: Dickerchen · ugs. abwertend: Dickbalg, Fettkloß, Fleischklumpen · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Schmerbauch · salopp abwertend: Dicksack, Dickwanst, Fettbauch · derb abwertend: Fettsack.

fetzen
1. abreißen, herunterreißen, losreißen, reißen, wegfetzen, wegreißen.
2. brausen, dahinstürmen, eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen, zischen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.
3. anregen, begeistern, in Begeisterung versetzen, mitreißen · salopp: anmachen.

fetzen, sich
sich balgen, [sich] streiten, [sich] zanken · ugs.: sich herumstreiten, sich krachen, sich zoffen · landsch.: sich kampeln · landsch., bes. nordd. ugs.: sich kabbeln · veraltend: sich holzen.

Fetzen
1. a) Schnipsel, Schnitzel, Streifen, Stück · ugs.: Fitzelchen, Schnippel. **b)** Ausschnitt, Bruchstück, Partie, Passage, Stelle, Stück.
2. Lappen, Lumpen.

feucht
1. dumpf, dumpfig, klamm, modrig, muffig, nass, stockig.
2. niederschlagsreich, regnerisch · Geogr.: humid.

feuchtfröhlich
angeheitert, ausgelassen, fröhlich, in Stimmung, lebhaft, lustig, munter, übermütig, vergnügt · ugs.: angedudelt, angesäuselt, aufgedreht, aufgekratzt, außer Rand und Band, besäuselt, beschickert, beschwipst · österr. ugs.: dulliäh · ugs. emotional: quietschfidel · scherzh.: bierselig · nordd.: benusselt, betütert.

Feuchtigkeit
Nässe · geh. od. Fachspr.: Feuchte · Geogr.: Humidität.

feudal
1. adlig, adliger Abstammung, aristokratisch, edelmännisch, fürstlich, gräflich, herzoglich, kaiserlich, königlich, von Adel, von [hohem] Rang/Stand · geh.: von hoher Abkunft/Geburt · meist iron.: blaublütig · veraltend: hoch[wohl]geboren, junkerhaft, junkerlich.
2. aufwendig, edel, elegant, exklusiv, exquisit, fein, festlich, fürstlich, gepflegt, geschmackvoll, glanzvoll, königlich, luxuriös, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, stilvoll, üppig, verschwenderisch, vornehm · bildungsspr.: opulent · ugs.: piekfein · öfter spött.: nobel · bes. berlin.: schnieke.

Feuer
1. Brand, Flammen, Schadenfeuer · geh.: Feuermeer, Feuersbrunst · emotional: Flammenmeer · veraltet: Inflammation.
2. Glanz, Schimmer.
3. Begeisterung, Dynamik, Eifer, Einsatz, Energie, Kraft, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Pep, Schwung, Spannkraft, Tatendrang, Tatkraft, Temperament, Über-

schwang, Unternehmungslust, Vitalität · geh.: Glut, Regsamkeit, Tatendurst, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Enthusiasmus · ugs.: Schmiss, Zug · Jargon: Power · landsch., bes. rhein.: Schmackes.

feuerfest
feuerbeständig, feuersicher, nicht brennbar, unbrennbar.

Feuerhaken
Schüreisen, Schürhaken · landsch.: Feuerkrücke · veraltet: Attisoir.

feuern
1. anfeuern, anheizen, anschüren, einheizen, heizen · landsch.: einfeuern.
2. schleudern, werfen · ugs.: ballern, donnern, knallen, pfeffern, schmeißen · salopp: hauen.
3. abbauen, entfernen, entlassen, fortschicken, kündigen · ugs.: abschaffen, abstoßen, an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, herausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, kippen, rausschmeißen, rauswerfen, schassen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abservieren, achtkantig hinauswerfen/rausschmeißen · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · veraltend: ablohnen · Seemannsspr.: abheuern, abmustern.

Feuerprobe
Bewährungsprobe, Elchtest, Feuertaufe, Prüfstein.

Feuerwehr
[Feuer]löschmannschaft, Löschtrupp.

Feuilleton
1. Kulturbeilage, Kulturteil, Unterhaltungsteil.
2. Abhandlung, Arbeit, Artikel, Beitrag, Essay, Schrift, Text, Werk · veraltend: Traité, Traktat.

feurig
1. begeistert, dynamisch, energisch, fanatisch, flammend, glutvoll, heißblütig, impulsiv, lebendig, lebhaft, leidenschaftlich, passioniert, rassig, schwungvoll, stürmisch, tatkräftig, temperamentvoll, überschwänglich, vital, wild · geh.: glühend, hochgestimmt · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch.
2. a) feuerrot, glutrot, grellrot · geh.: feuerfarben. b) funkelnd, leuchtend.

Fez
Alberei, Albernheit, dummes Gerede/Zeug, Dummheit, Faxen, Flausen, Hokuspokus, Kinderei, Nonsens, Scherz, Spaß, Ulk, Unfug, Unsinn · ugs.: Flachs, Jux, Kokolores, Krampf, Larifari, Mätzchen · oft emotional: Irrsinn · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanzerei, Heckmeck, Humbug, Idiotie, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

Fiasko
Bauchlandung, Blamage, Bruchlandung, Desaster, Enttäuschung, Fehlschlag, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Misslingen, Schiffbruch, Schlag [ins Wasser], Schlappe · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Durchfall, Flop, kalte Dusche, Reinfall · österr. ugs.: Aufsitzer · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop · salopp: Pleite · Fachspr.: Worst Case.

ficken
beischlafen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, nehmen, Sex haben · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · ugs. verhüll.: es treiben · salopp: aufs Kreuz legen, besteigen, bumsen, eine Nummer machen/schieben, es jmdm. besorgen, es machen, flachlegen, haben, poppen, vernaschen, vögeln · derb: pimpern, rammeln, umlegen · bes. österr. derb: pudern.

fidel
angeregt, ausgelassen, fröhlich, gelöst, gut aufgelegt, gut gelaunt, heiter, in Stimmung, lebhaft, lustig, munter, sonnig, strahlend, unbeschwert, vergnügt · geh.: frohgemut · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, außer Rand und Band, [mops]fidel · österr. ugs.: dulliäh · schweiz. ugs.: glatt · ugs. emotional: quietschfidel.

Fieber
1. Med.: [erhöhte] Temperatur, Febris, Hyperthermie.
2. Affekt, Aufgeregtheit, Begeisterung, Ekstase, Erregtheit, Erregung, Feuer, Gemütsbewegung, Hochstimmung, Leidenschaft, Lust, Passion, Rausch, Taumel, Überschwang, Überspanntheit, Verzückung, Wallung · geh.: Aufwallung, Glut · bildungsspr.: Enthusiasmus, Exaltiertheit · bildungsspr., Fachspr.: Emotion · bildungsspr., Psychol.: Exaltation.

fieberhaft
1. fiebrig · Med.: febril.
2. angespannt, angestrengt, aufgelöst, aufgeregt, aufgewühlt, eifrig, erhitzt, erregt, fahrig, fiebrig, hastig, hektisch, Herzklopfen habend, nervös, rastlos, ruhelos, ungeduldig, unruhig, ununterbrochen · geh.: unstet · ugs.: kribbelig, zappelig · landsch.: fickerig.

fiebern
1. Fieber/Temperatur haben, fiebrig sein.
2. a) angespannt sein, aufgeregt sein, Herzklopfen haben, Lampenfieber haben, nervös sein, unruhig sein, zittern · ugs.: kribbelig/zappelig sein. b) begierig sein, brennen, erhoffen, erpicht sein, erträumen, herbeisehnen, herbeiwünschen, sich sehnen, sehnlichst wünschen, versessen sein, sich verzehren, wollen · geh.: begehren, die Hoffnung hegen, erstreben, gieren, hungern, lechzen, schmachten, sinnen, trachten, verlangen · dichter.: dürsten.

fiebrig ↑fieberhaft.

fies
1. Abscheu hervorrufend, ekelerregend, entsetzlich, furchtbar, katastrophal, schrecklich, unangenehm, unappetitlich, unausstehlich, unerträglich, Widerwillen hervorrufend · geh.: degoutant · bildungsspr.: infernalisch · ugs.: gräulich, verheerend · oft ugs. übertreibend: schaurig · bes. bayr.,

österr. ugs.: grauslich · abwertend veraltend: widrig · veraltet: abominabel.
2. abscheulich, abstoßend, bösartig, ekelhaft, eklig, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, schlecht, schlimm, unausstehlich, unfair, unsympathisch, verabscheuenswert, widerwärtig · geh.: frevelhaft, ruchlos, übel, verwerflich · ugs.: ätzend, blöd, grässlich · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · ugs. emotional: fürchterlich · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · scherzh.: fürchterbar · abwertend: infam, schäbig, schmierig, widerlich · ugs. abwertend: mies, schauderhaft, schofel, schrecklich.

fighten
1. sich abmühen, sich anstrengen, Anstrengungen machen, sich einsetzen, sich ins Geschirr legen, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, streben, streiten · meist geh.: sich mühen · ugs.: dahinter sein, hinterher sein, sich ins Zeug legen, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen.
2. boxen, einen Boxkampf/Faustkampf austragen · Sport: kämpfen.

Figur
1. äußere Erscheinung, Bau, Gestalt, Körperbau, Körperform, Statur, Wuchs · schweiz. mundartl.: Postur · bes. Med.: Konstitution.
2. Plastik, Skulptur, Standbild, Statue · geh.: Bildwerk · bild. Kunst: Relief.
3. a) Erscheinung, Existenz, Geschöpf, Gestalt, Kopf, Mensch, Person, Persönlichkeit, Wesen · bildungsspr.: Individuum · ugs.: Typ. b) [literarische] Gestalt, Person, Rolle.
4. Stilelement · Sprachwiss.: Stilfigur · Sprachwiss., Musik, bild. Kunst: Stilmittel.

figurativ
1. gegenständlich, konkret, plastisch · Kunstwiss.: figürlich.
2. anschaulich, bildhaft, bildlich, gleichnishaft, plastisch, sinnbildlich, übertragen · bildungsspr.: parabolisch · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch · Kunstwiss.: figürlich · Stilkunde: metaphorisch.

figurieren
auftreten, sich einführen, erscheinen, fungieren, gegenübertreten, hervortreten, in Erscheinung treten, tätig sein.

Fiktion
1. Dichtung, Einbildung, Erfindung, Fantasie[gebilde], Illusion, Irrealität, Kartenhaus, Kopfgeburt, Luftschloss, Phantom, Traumbild, Trugbild, Unwirklichkeit, Utopie, Vision, Vorstellung, Wahn, Wunschtraum · geh.: Erdichtung · bildungsspr.: Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei.
2. Ahnung, Annahme, Ansicht, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: These · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese.

fiktiv
angenommen, ausgedacht, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, gedacht, nicht real/wirklich, vorgestellt · bildungsspr.: hypothetisch, imaginär.

Filiale
Agentur, Außenstelle, Geschäftsstelle, Kommandite, Nebenstelle, Niederlassung, Standbein, Vertretung, Zweigbetrieb, Zweiggeschäft, Zweigniederlassung, Zweigstelle · österr.: Expositur · schweiz.: Ablage · veraltet: Sukkursale · Wirtsch.: Repräsentanz.

Film
1. Belag, Lage, Schicht, Überzug.
2. Jargon: Zelluloid.
3. Bild[er]folge · ugs.: Streifen · veraltet: Lichtspiel · Fachspr.: Bildstreifen.

filmen
abdrehen, auf die Leinwand bannen, aufnehmen, aufzeichnen, drehen · ugs.: kurbeln.

Filou
Schelm · ugs.: Fuchs, Gauner, Schlawiner, Schlitzohr · scherzh.: Halunke, Schlingel · abwertend: Scharlatan · landsch.: Spitzklicker · veraltend abwertend: Spitzbube.

Filter
1. Sieb · landsch.: Seihe, Seiher · Fachspr.: Nutsche.
2. Fotogr.: Maske, Weichzeichner.

filtern
durchseihen, durchsieben, seihen, sieben · Fachspr.: nutschen · bes. Fachspr.: filtrieren · Chemie, Pharm.: kolieren.

filzen
a) durchsehen, durchsuchen, durchwühlen, inspizieren, kontrollieren, untersuchen · ugs.: flöhen · abwertend: durchschnüffeln · ugs. abwertend: schnüffeln. b) ausnehmen, ausplündern, ausrauben, ausräubern, berauben, bestehlen · ugs., oft scherzh.: bemopsen · ugs. scherzh.: erleichtern · salopp: beklauen · landsch.: beuteln · landsch., sonst veraltet: spoliieren · hamburg.: begrasmardeln · bes. Gaunerspr.: fleddern.

Fimmel
fixe Idee, Marotte, Schrulle, Spleen, Tick · ugs.: Mucke · salopp: Macke · berlin. salopp abwertend: Flitz.

Finale
1. a) Musik: Ausklang, Coda, Schluss[satz].
b) Schlussakt, Schlussszene.
2. Abschluss, Ausgang, Beendigung, Beschluss, Ende, Schluss[punkt] · geh.: Ausklang.
3. ↑Finish.

Finanzen
1. Finanzwesen, Geldwesen.
2. Einkünfte, Etat, Gelder, Geldmittel, Kapital, Vermögen · Politik, Wirtsch.: Budget · Wirtsch.: Haushalt.
3. Barschaft, Geld, Gelder, Geldmittel, Kapital, Mittel, Reichtum, Vermögen, Zahlungsmittel · ugs.: Asche, Heu, Moneten · ugs. scherzh.: Budget · salopp: Flöhe, Kies, Kohle, Kröten, Mäuse, Moos, Pulver, Schotter, Zaster · salopp scherzh.: Koks.

finanziell
geldlich, materiell, wirtschaftlich · bildungsspr.: pekuniär.

finanzieren
1. abzahlen, aufbringen, aufkommen, bestreiten, bezahlen, die Kosten tragen/übernehmen, sponsern, zahlen · geh.: begleichen · ugs.: bluten · bes. Amtsspr.: entrichten.
2. a) auf Kredit/auf Raten kaufen · ugs.: auf Pump kaufen. **b)** einen Kredit aufnehmen.

finanzschwach
arm, bankrott, bedürftig, einkommensschwach, minderbegütert, minderbemittelt, mittellos, unbemittelt, unvermögend, verarmt, vermögenslos, zahlungsunfähig · geh.: habelos · ugs.: abgebrannt, blank, knapp/schlecht bei Kasse · österr. u. schweiz. ugs.: stier · salopp: machulle, pleite · Wirtsch.: illiquid · bes. Wirtsch.: insolvent.

finden
1. a) antreffen, auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, ausmachen, entdecken, erblicken, erkennen, orten, sehen, sichten, stoßen/treffen auf, vorfinden · geh.: erspähen, gewahren · ugs.: auflesen, aufsammeln, auftun · salopp: auffischen, aufgabeln. **b)** bekommen, entwickeln, erlangen, erwerben. **c)** aufdecken, auf die Spur kommen, aufzeigen, ausfindig machen, entdecken, ermitteln, feststellen, herausbekommen, herausfinden, kommen auf, recherchieren, stoßen/treffen auf, zutage bringen/fördern · bildungsspr.: eruieren · ugs.: herausbringen, herauskriegen.
2. antreffen, vorfinden.
3. beurteilen, bewerten, denken, der Ansicht/Auffassung/Meinung sein, einschätzen, empfinden, glauben, halten für, meinen · geh.: erachten.

finden, sich
1. gefunden werden, [wieder] auftauchen, sich zeigen, zum Vorschein kommen.
2. sich abfinden, sich fügen, sich schicken, sich zufriedengeben.
3. ein Paar werden, zusammenfinden, zusammenkommen.

findig
abgefeimt, aufgeweckt, bauernschlau, beweglich, clever, einfallsreich, erfinderisch, fantasiebegabt, fantasiereich, fantasievoll, gescheit, geschickt, gewandt, gewitzt, hellwach, ideenreich, intelligent, klug, listig, originell, pfiffig, praktisch, raffiniert, scharfsinnig, schlau, smart, trickreich, verschmitzt, wendig · bildungsspr.: kreativ · ugs.: auf Draht/Zack, ausgefuchst, gerissen, gewieft · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · veraltet: vigilant.

Finesse
a) Kniff, Kunstgriff, Praktiken, Trick · ugs.: Dreh, Masche. **b)** Cleverness, Scharfsinn, Schläue, Schlauheit · bildungsspr.: Raffinement, Raffinesse · ugs.: Gewieftheit · abwertend: Durchtriebenheit, Verschlagenheit.

Finessen
Besonderheiten, Feinheiten · bildungsspr.: Raffinessen.

Finger
salopp: Griffel · Anat.: Akren · Anat., Med.: Digiti.

fingerfertig
anstellig, behände, beweglich, flink, geschickt, gewandt, handfertig, kunstfertig, wendig · landsch.: handsam.

Fingerspitzengefühl
Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Feeling, Feingefühl, Gespür, Takt[gefühl], Verständnis, Zartgefühl · bildungsspr.: Sensibilität · ugs.: Antenne · Psychol.: Empathie.

Fingerzeig
Andeutung, Anspielung, Hinweis, Rat[schlag], Tipp, Wink.

fingieren
sich aus den Fingern saugen, sich ausdenken, erfinden, erheucheln, erlügen, gaukeln, heucheln, simulieren; so tun, als ob; spielen, sich verstellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspielen, vortäuschen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · ugs.: faken, markieren · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen, spinnen · veraltet: perludieren.

Finish
Endausscheidung · Leichtathletik, Skisport: Endlauf · bes. Leichtathletik: Endspurt, Zielsprint · Sport: Endrunde, Endspiel, Finale, letzte Runde, Schlussrunde · Sport, Militär: Endkampf.

finster
1. dunkel, düster, lichtlos, ohne Licht, [raben-] schwarz · ugs.: zappenduster · ugs. emotional: pechschwarz · ugs. emotional verstärkend: stockdunkel, stockduster.
2. bedrohlich, beklemmend, gespenstisch, grausig, gruselig, schauerlich, schaurig, unheimlich · nordd.: glupsch.
3. anrüchig, berüchtigt, fragwürdig, nicht geheuer, rätselhaft, undurchsichtig, verdächtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, sinister, suspekt · ugs. abwertend: halbseiden.

Finsternis
Dunkelheit, Düsterheit, Düsterkeit, Finsterkeit, Lichtlosigkeit, Nacht, Schwärze · geh.: Dunkel, Düsternis.

Finte
Ablenkungsmanöver, Ausflucht, Ausrede, Bluff, Irreführung, List, Lüge, Schwindel, Täuschung, Täuschungsmanöver, Trick, Vorwand, Winkelzug · ugs.: Dreh, Kniff, Masche.

Firlefanz
1. Talmi · ugs.: Klimbim, Krimskrams, Plunder · abwertend: Flitter, Hokuspokus · ugs. abwertend: Kram, Krempel, Mist, Ramsch, Schund, Tinnef, Zeugs, Zimt · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · salopp abwertend: Zinnober · veraltend: Tand.
2. Alberei, Albernheit, dummes Gerede/Zeug, Dummheit, Faxen, Flausen, Hokuspokus, Kinderei, Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Fez, Flachs, kalter Kaffee, Kokolores, Krampf, Larifari, Mätzchen · salopp: Bockmist · oft emotional: Irrsinn ·

ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanzerei, Heckmeck, Humbug, Idiotie, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

firm
a) auf der Höhe, beschlagen, bewandert, erfahren, fachmännisch, fit, geschickt, geübt, gewandt, kenntnisreich, kundig, professionell, qualifiziert, routiniert, sachkundig, sattelfest · bildungsspr.: versiert. b) fest, sicher, unbeirrbar.

Firma
Betrieb, Fabrik, Geschäft, Konzern, Unternehmen, Werk · früher: Manufaktur.

Firmament
Himmel, Himmelsgewölbe · geh.: Äther · dichter.: [Himmels]feste, Himmelszelt.

Firn
Gletscher, Schnee.

Fisch

kleine Fische
Belanglosigkeiten, Geringfügigkeiten, Kleinigkeiten, Lappalien, Nebensächlichkeiten, Unwichtigkeiten · geh.: Nichtigkeiten · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen · Jargon: Peanuts · ugs., meist abwertend: Kleinkram · abwertend: Lächerlichkeiten.

fischen
angeln, auf Fischfang gehen, die Angel/Netze auswerfen, Fische fangen.

Fisimatenten
Ablenkungsmanöver, Ausflüchte, Ausreden, Umstände, viel Lärm um nichts, Vorwände, Winkelzüge · ugs.: Sperenzchen · salopp: Faxen · ugs. abwertend: Brimborium, Theater, Zauber, Zirkus.

Fiskus
die öffentliche Hand, Finanzamt, Finanzbehörde, Finanzverwaltung, Staat, Staatskasse, Staatsvermögen · scherzh.: Staatssäckel · schweiz. abwertend: Steuervogt · österr. Amtsspr. veraltend: [Staats]ärar.

fit
a) bei guter Gesundheit, durchtrainiert, energiegeladen, frisch, gesund [und munter], in Form, in guter [körperlicher] Verfassung, kräftig, kraftvoll, leistungsfähig, munter, trainiert · geh.: rüstig · ugs.: auf der Höhe, gut drauf. b) befähigt, erfahren, fähig, geeignet · bildungsspr.: qualifiziert, versiert.

Fitnesscenter
Fitnessstudio, Fitnesszentrum · ugs. scherzh.: Muckibude.

fix
1. a) festgelegt, fest[stehend], gleichbleibend, invariabel, konstant, unveränderlich. b) dauernd, permanent, ständig. c) ein für alle Mal, endgültig, gewiss, sicher · bildungsspr.: definitiv.
2. a) auf dem schnellsten Weg, blitzartig, eilig, flugs, hastig, im Handumdrehen, im Nu, in kürzester Zeit, kometenhaft, ohne [jede] Verzögerung, pfeilschnell, rapide, rasch, Schlag auf Schlag, schnell, schnellstens, sofort, umgehend, unverzüglich, zügig · ugs.: auf die Schnelle, dalli, flott, in null Komma nichts, mit einem Affenzahn/Affentempo, mit Karacho, rasant; ruck, zuck; wie der Blitz/Teufel/Wind, wie die Feuerwehr, wie ein geölter Blitz, wie im Flug. b) agil, behände, beweglich, flink, geschickt, gewandt, leichtfüßig, spritzig, wendig, wieselflink.

fixen
[sich] Drogen/Heroin/Rauschgift spritzen, drogenabhängig sein, heroinsüchtig sein · ugs.: spritzen · Jargon: an der Nadel hängen, drücken, [sich] einen Schuss drücken/machen/setzen, schießen.

Fixer, Fixerin
Drogenabhängiger, Drogenabhängige, Drogensüchtiger, Drogensüchtige, Rauschgiftabhängiger, Rauschgiftabhängige, Rauschgiftsüchtiger, Rauschgiftsüchtige · ugs.: Spritzer, Spritzerin · Jargon: Junkie, Schießer, Schießerin.

fixieren
1. a) aufschreiben, aufs Papier bringen, aufzeichnen, festhalten, niederlegen, niederschreiben, notieren, protokollieren, registrieren, skizzieren, vermerken, zu Papier bringen, zur Niederschrift bringen. b) schriftlich bestimmen/festlegen/festsetzen, verfügen, verordnen, vorschreiben · geh.: schriftlich befinden.
2. anbringen, befestigen, festmachen, montieren · ugs.: anmachen · Med.: ruhig stellen.
3. anblicken, ansehen, anstarren, beobachten, betrachten, im Auge behalten, mit Blicken durchbohren, mustern · geh.: in Augenschein nehmen, mit Blicken messen · ugs.: angucken, mit den Augen verschlingen · ugs., oft scherzh.: begutachten · salopp: anglotzen · abwertend: angaffen, anstieren · bes. südd., österr., schweiz.: anschauen.
4. Verhaltensf.: prägen.

fixieren, sich
abhängig sein von, angewiesen sein auf, sich binden, sich festlegen, sich konzentrieren auf.

flach
1. ausgedehnt, ausgestreckt, eben, glatt, platt · bes. Fachspr.: plan.
2. klein, niedrig · landsch.: nieder.
3. nicht tief, seicht, untief · landsch.: nieder.
4. abgeschmackt, alltäglich, banal, geistlos, gewöhnlich, hohl, inhaltsleer, inhaltslos, leer, nichtssagend, niveaulos, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, ohne Substanz/Tiefgang, schal, unbedeutend, unwesentlich, unwichtig, vordergründig · bildungsspr.: substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen, seicht · abwertend: phrasenhaft.

Fläche
1. a) Areal, Bereich, Bezirk, Distrikt, Feld, Gebiet, Gegend, Gelände, Gemarkung, Land, Landschaft, Landstrich, Niederung, Niveau, Plateau, Plattform, Raum, Region, Revier, Sektor, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Flur, Gefilde · landsch.: Ecke · Geschichte: Gau · Geol.: Platte. b) ↑Flachland.
2. Außenseite, Flanke, Oberfläche, Seite.

flachfallen
abgesagt/abgesetzt werden, ausfallen, sich erübrigen, fortfallen, gecancelt werden, gegenstandslos/hinfällig werden, nicht durchgeführt werden, nicht eintreten/geschehen/stattfinden, unterbleiben, wegfallen · schweiz.: dahinfallen · ugs.: abgeblasen/gekippt werden, ins Wasser fallen, unter den Tisch fallen.

Flachland
Ebene, Fläche, Niederung, Tiefland, Unterland · Geol.: Tafel, Tafelland · Geogr.: Tiefebene.

flachsen
albern, necken, schäkern, scherzen, Spaß/Späße machen, spaßen, spötteln, ulken, witzeln · ugs.: frotzeln, kaspern.

flackern
flacken, flammern, unruhig brennen, zucken, züngeln · landsch., sonst geh.: wabern.

flaggen
Fahnen aufhissen/aufziehen, Fahnen heißen/hissen, Fahnen hochziehen/setzen · Seemannsspr.: Flaggen aufheißen.

flagrant
augenfällig, deutlich, eklatant, ins Auge fallend/springend, klar [erkennbar], nicht zu übersehen, offenbar, offenkundig · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, manifest.

Flair
Atmosphäre, Ausstrahlung, Duft, Fluidum, Hauch, persönliche Note, Stimmung · bildungsspr.: Air.

Flamme
1. Feuerflamme, Feuersäule · geh.: Feuerzunge, Lohe.
2. Freundin, Geliebter, Geliebte, Herzdame, Verhältnis · geh.: Verehrte · dichter.: Lieb · salopp: Puppe · scherzh.: Auserwählte · meist scherzh.: Angebetete · abwertend: Liebchen · scherzh. abwertend: Dulzinea · ugs. verhüll.: Bekannte · südd., österr. ugs.: Gspusi · veraltend: Herzallerliebste, Schatz · veraltet: Liebste · veraltet abwertend: Konkubine · dichter. veraltet: Buhle.

flammen
1. auflodern, lodern, mit hochschießender/aufschlagender Flamme brennen · geh.: [auf]lohen.
2. aufleuchten, blitzen, funkeln, glänzen, leuchten, strahlen.

flammend
1. funkelnd, leuchtend [rot], strahlend.
2. begeistert, feurig, leidenschaftlich-mitreißend, zündend · geh.: glühend.

flanieren
einen Spaziergang machen, herumflanieren, schlendern, spazieren [gehen], streifen, umherflanieren, umhergehen, umherschlendern, umherstreifen · geh.: sich ergehen, promenieren, wandeln · ugs.: bummeln, einen Bummel machen, herumgehen, herumschlendern, herumstreifen · geh. veraltend: lustwandeln.

Flanke
1. Weiche · Jägerspr.: Dünnung.
2. Flügel, Seite, Seitenfläche, Seitenteil.
3. Ballspiele: Abspiel, Ballabgabe, Zuspiel · Fußball: Eingabe · Ballspiele, bes. Fußball: Pass, Vorlage · Ballspiele, [Eis]hockey: Abgabe.

flanken
a) Ballspiele: zuspielen · Ballspiele, bes. Fußball: passen, vorlegen · Ballspiele, Eishockey: abspielen · Ballspiele, [Eis]hockey: abgeben. b) überspringen · Turnen: eine Flanke machen.

flankieren
begleiten, umgeben, umrahmen, umstehen, zu beiden Seiten stehen/gehen · geh.: das Geleit geben, geleiten, [um]säumen · bes. Militär: eskortieren.

Flasche
1. ugs.: Buddel · salopp: Pulle · veraltet: Bouteille.
2. Versager, Versagerin · ugs.: Niete · salopp: Blindgänger, Blindgängerin, Loser, Loserin · ugs. abwertend: Krücke, Null, Nulpe · salopp abwertend: Dünnmann, Pfeife · österr. ugs. abwertend: Sandler, Sandlerin · bildungsspr. veraltend: Nonvaleur.

Flaschenpfand
Einwegpfand, Mehrwegpfand, Pfand, Pfandgeld · schweiz.: [Flaschen]depot.

flatterhaft
flatterig, launenhaft, oberflächlich, schwankend, sprunghaft, unberechenbar, unbeständig, unzuverlässig, wetterwendisch · geh.: unstet, wandelbar · abwertend: luftig · geh. abwertend: wankelmütig.

flattern
1. fliegen, gleiten, schweben, segeln.
2. wehen · ugs.: herumflattern.
3. a) bewegt werden, fliegen, wedeln, wehen · Seemannsspr.: killen. b) schlottern, zittern · geh.: beben, fliegen · landsch.: schnattern. c) vibrieren, zittern.

flau
a) kraftlos, matt, schwach, schwächlich · ugs.: schlaff, schlapp · abwertend: weichlich. b) matt, schlecht, schwach, schwindelig, unpässlich, unwohl · ugs.: blümerant, mies, schlaff, schlapp · salopp: mau. c) nicht gut, schlecht · salopp: mau · emotional: miserabel · ugs. abwertend: mies · Kaufmannsspr.: matt.

Flaum
Daunenkleid · Jägerspr.: Wolle · Med.: Lanugo.

flauschig
daunenweich, flaumweich, flockig, locker, weich, wollig · österr.: flaumig.

Flausen
Albereien, Albernheiten, Dummheiten, Faxen, Kindereien, Narrheiten, Nonsens, Unfug, Unsinn, Verrücktheiten · ugs. abwertend: Blödsinn, Spinnerei · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quatsch · nordd.: Grabben · veraltend: Possen.

Flaute
1. Windstille · Meteorol.: Kalme · Seemannsspr.: Totenflaute.
2. Tief · Börsenw.: Baisse · Wirtsch.: Depression, Konjunkturabschwächung, Konjunktur-

abschwung, Konjunkturflaute, Konjunkturrückgang, Rezession, Rezessionsphase.
3. Leistungsschwäche, lustlose Stimmung, Lustlosigkeit, Tief.

Flechtwerk
1. Geflecht, geflochtener Gegenstand.
2. a) nordd.: Flake. **b)** Entrelacs, Flechtband.

Fleck
1. Flecken, Klecks, Schmutzfleck[en], Spritzer · ugs.: Dreckfleck[en], Kleckser · bayr., österr.: Patzen · landsch.: Placken.
2. Flecken, Flicken, Flicklappen · ugs.: Flickfleck · landsch.: Flick, Placken.

fleckig
a) befleckt, beschmutzt, nicht sauber, schmutzig, unsauber, verfleckt, verschmutzt, voller Flecke · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt. **b)** [bunt] gefleckt/gescheckt/gesprenkelt, mit Flecken bedeckt/versehen, scheckig, voller Flecke.

Flegel
ugs.: Rabauke, Rabaukin · abwertend: Grobian, Lümmel, Rowdy, Rüpel · ugs. abwertend: Bauer, Fläz, Schnösel, Schnöselin, Stiesel, Stoffel · salopp abwertend: Klotz · nordd. abwertend: Rekel.

flegelhaft
frech, ohne Benehmen/Manieren, ungezogen, unhöflich, unmanierlich · geh.: ungebührlich · abwertend: flegelig, lümmelhaft, rowdyhaft, rüde, rüpelhaft, rüpelig, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen, wie ein Flegel · ugs. abwertend: fläzig, schnöselig, stieselig, stoffelig.

flehen
1. anflehen, beschwören, betteln, demütig/eindringlich bitten, erbetteln, inständig/kniefällig bitten · geh.: erflehen · abwertend: winseln · geh. veraltend: heischen.
2. beten, Gott anrufen.

flehentlich
beschwörend, demütig, demutsvoll, eindringlich, fußfällig, händeringend, inständig, kniefällig, nachdrücklich, sehnlichst, sehr dringlich, unter Flehen, voll Demut · geh.: flehend, inbrünstig · bildungsspr.: emphatisch.

Fleischbrühe
Bouillon, Brühe, klare Brühe/Suppe, Kraftbrühe · Kochkunst: Consommé.

Fleischer, Fleischerin
österr.: Fleischhauer, Fleischhauerin · nordd.: Schlachter, Schlachterin · bes. westmd., südd. u. schweiz.: Metzger, Metzgerin · landsch.: Katzoff · rhein.: Metzler, Metzlerin · österr. veraltend: Fleischhacker, Fleischhackerin · nordd. veraltet: Knochenhauer, Knochenhauerin.

Fleischerei
Fleischerladen · österr.: Fleischhauerei · nordd.: Schlachterei · westmd., südd., schweiz.: Metzgerei, Metzgerladen · schweiz. ugs.: Metzg · österr. veraltet: Fleischbank.

fleischfarben
fleischfarbig, zartrosa · Kunstwiss., sonst veraltet: inkarnat.

Fleischfresser
Biol.: Zoophage.

Fleischkloß
deutsches Beefsteak, Fleischklops · österr.: faschiertes Laibchen, Fleischlaberl, Fleischlaibchen, Fleischlaiberl · nordostd.: [Brat]klops · südd.: Fleischküchel · bes. berlin.: Bulette · bayr.: Fleischpflanzerl · österr. veraltet: Karbonade · Kochkunst: Frikadelle · landsch. Kochkunst: Frikandelle.

Fleiß
Arbeitseifer, Arbeitsfreude, Beflissenheit, Bienenfleiß, Eifer, Eifrigkeit, Emsigkeit, Strebsamkeit · ugs.: Ameisenfleiß · südd., schweiz. ugs.: Schaffigkeit · veraltend: Arbeitsamkeit · veraltet: Applikation, Diligenz.

fleißig
1. ausdauernd, beflissen, beharrlich, bemüht, bienenfleißig, eifrig, emsig, rastlos, schaffensfreudig, tüchtig, unermüdlich · südd., schweiz. ugs.: schaffig · veraltend: arbeitsam.
2. leistungsfähig, produktiv.
3. dauernd, häufig, oft, regelmäßig, ständig, unverdrossen, viel.

flektieren
Sprachwiss.: beugen, deklinieren, konjugieren · österr. Sprachwiss.: biegen · Sprachwiss. veraltet: abwandeln.

flennen
sich die Augen ausweinen/aus dem Kopf weinen, feuchte Augen bekommen, sich in Tränen auflösen, in Tränen schwimmen/zerfließen, Tränen vergießen, weinen [dass es einen Stein erweichen könnte], wimmern · geh.: blutige Tränen weinen, sich der Tränen nicht erwehren können · ugs.: heulen [wie ein Schlosshund], quengeln · salopp: Rotz und Wasser heulen · ugs. abwertend: bläken, brüllen, greinen · ugs. emotional: sich totweinen · emotional abwertend: plärren · nordd. abwertend: plinsen · nordd. ugs. abwertend: quarren · landsch.: pienzen.

flexibel
1. beweglich, biegbar, biegsam, dehnbar, elastisch, federnd, gelenkig, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, weich.
2. anpassungsfähig, beweglich, offen, wendig · bildungsspr.: undogmatisch · oft abwertend: geschmeidig.
3. veränderbar, veränderlich · Sprachwiss.: beugbar, beugungsfähig, deklinabel, deklinierbar, flektierbar, flexionsfähig.

flicken
a) stopfen, zurechtflicken, zustopfen · ugs.: ausflicken · ugs., oft abwertend: zusammenflicken. **b)** stopfen · landsch., schweiz.: wiefeln. **c)** ausbessern, in Ordnung bringen, instand setzen, reparieren, wiederherrichten, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen · ugs.: in Schuss bringen, wieder ganz machen · bes. südd., österr., schweiz.: richten · Kinderspr., fam.: heil machen.

Flicken ↑ Fleck (2).

Fliege
1. Insekt · ugs.: Brummer · landsch.: Mücke.
2. Schleife · österr. ugs.: Mascherl.

fliegen
1. flattern, gleiten, schweben, schwirren, segeln.
2. brausen, dahinstürmen, eilen, fegen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, springen, stürmen · geh.: hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen, zischen.
3. das Gleichgewicht/den Halt verlieren, einen Fall tun, fallen, hinfallen, hinhauen, hinstürzen, stürzen · geh.: zu Fall kommen · ugs.: hindonnern, hinfliegen, hinknallen, hinplumpsen, hinpurzeln, hinsausen, hinschlagen, hinsegeln · salopp: segeln · fam.: purzeln · landsch. salopp: hinschmieren · Boxen: niedergehen · bes. Boxen: zu Boden gehen.
4. entlassen/gekündigt werden, gehen/zurücktreten müssen · ugs.: den/seinen Hut nehmen müssen, gefeuert/geschasst werden, herausgeschmissen/herausgeworfen werden, hinausgeschmissen/hinausgeworfen werden, in die Wüste geschickt werden · salopp: segeln · ugs. scherzh.: gegangen werden.

fliehen
1. ↑ flüchten.
2. aus dem Weg gehen, ausweichen, sich fernhalten, scheuen, umgehen, zu vermeiden suchen · geh.: sich entziehen, meiden · ugs.: einen [großen] Bogen machen.

Fliehkraft
Physik: Schwungkraft, Zentrifugalkraft.

Fliese
Kachel, Plättchen, Platte · schweiz. ugs.: Plättli.

fließen
1. a) ausfließen, dahinfließen, herausfließen, herausquellen, heraussprudeln, herausströmen, heraustropfen, laufen, plätschern, quellen, rieseln, rinnen, sprudeln, strömen, tropfen · geh.: fluten. **b)** einmünden, sich ergießen, hineinfließen, hineinströmen, münden, strömen. **c)** reibungslos laufen/vonstattengehen/vorangehen · ugs.: flutschen, schnurren.
2. Flüssigkeit abgeben/ausfließen lassen/austreten lassen, laufen, triefen, tropfen.

fließend
1. einwandfrei, fehlerlos, flüssig, geläufig, in einem Zug, mühelos, nicht abgehackt/holprig, ohne ins Stocken zu geraten, ohne Stocken/Unterbrechung, ohne zu stocken, perfekt, zügig · ugs.: ohne stecken zu bleiben.
2. gleitend, ineinander übergehend, nicht genau definierbar/lokalisierbar, nicht klar markiert, offen, ohne feste Abgrenzung, ohne Übergang, unbestimmt, verschwommen.

flimmern
blinken, flittern, funkeln, glitzern, unruhig/zittrig leuchten · geh.: flirren · dichter.: gleißen · Astron., Physik: szintillieren.

flink
alert, behände, rasch, schnell, wieselflink, zügig · ugs.: fix, flott · landsch.: geschwind, wieselig · landsch., sonst veraltend: hurtig.

Flinte
Büchse, Drilling, Gewehr, Jagdflinte, Jagdgewehr, Schrotflinte, Schusswaffe · ugs.: Schießeisen · salopp: Knarre, Schießprügel · Kinderspr.: Schießgewehr · Soldatenspr. veraltet: Kracheisen.

Flirt
a) Schäkerei · salopp: Anmache · oft abwertend: Geschäker, Getändel · veraltend: Tändelei. **b)** Abenteuer, Beziehung, Liebesabenteuer, Liebesbeziehung, Liebesverhältnis, Liebschaft, Romanze · ugs.: Techtelmechtel, Verhältnis · abwertend: Liebelei · südd., österr. ugs.: Gspusi · veraltend: Affäre · scherzh., sonst veraltend: Amouren · bildungsspr. veraltend: Liaison.

flirten
den Hof machen, liebäugeln, schäkern · geh.: Avancen machen · ugs.: [schöne] Augen machen · ugs. scherzh.: balzen, verliebte Nasenlöcher machen · veraltend: tändeln · landsch., sonst ugs. veraltend: poussieren · veraltet: liebeln · landsch., sonst veraltet: scharmutzieren.

Flitter
1. Strass · geh.: Zierrat · bayr., österr.: Flinserl · Mode: Pailletten · veraltet: Glitzer.
2. Glitter, Talmi · abwertend: Flitterwerk · ugs. abwertend: Firlefanz, Flitterkram · veraltend: Tand · veraltet abwertend: Flittertand.

Flitterwochen
scherzh.: Honeymoon, Honigmond.

flitzen
brausen, dahinjagen, dahinstürmen, eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, hinsausen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen, zischen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Flohmarkt
Trödelmarkt · österr.: Fetzenmarkt, Tandelmarkt.

Flor
Blumenpracht, [Blüten]pracht · geh.: Blumenflor, Blütenflor.

Flora
Bewachsung, Bewuchs, Pflanzenbestand, Pflanzendecke, Pflanzenreich, Pflanzenwelt, Pflanzenwuchs, Vegetation, Vegetationsdecke.

florieren
blühen, boomen, einen Aufschwung erleben, gedeihen, sich [gut/prächtig] entwickeln · ugs.: brummen, laufen, sich machen · bes. Wirtsch.: prosperieren.

Floskel
Allgemeinplatz, leere Worte, Plattheit, Redensarten · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Truismus · abwertend: Gemeinplatz, Phrase, Wortgeklingel · oft abwertend: Schlagwort · ugs. abwertend: Geschwätz, Gewäsch, leeres Geklapper, Sprüche · landsch.: Bafel · veraltet: Redeblume.

flöten gehen
abhandenkommen, fortfallen, fortkommen, hinschwinden, vergehen, verkümmern, verloren ge-

hen, wegfallen, zunichtewerden · schweiz.: bachab gehen · geh.: [dahin]schwinden, entgleiten · ugs.: auf der Strecke bleiben, heidi gehen, in die Binsen gehen, verschüttgehen, wegkommen · salopp: hopsgehen · landsch. ugs.: in Fransen gehen · österr. veraltet: in Verstoß geraten · Papierdt.: in Verlust geraten.

flott
1. a) flink, rapide, rasch, schnell, zügig · schweiz.: speditiv · ugs.: fix, flottweg, rasant · landsch.: geschwind · landsch., sonst veraltend: hurtig. b) beschwingt, dynamisch, flockig, lebhaft, mitreißend, munter, schneidig, schwungvoll, spritzig, temperamentvoll, voller Schwung · ugs.: fetzig, knackig, schmissig, zackig.
2. a) chic, keck, kess, modisch, schick, schneidig, sportiv, sportlich. b) anziehend, attraktiv, chic, hübsch, kess, schick, smart · ugs.: appetitlich, kernig, knackig, knusprig, schnuckelig, trendig, trendy, zackig · österr., sonst ugs.: fesch · veraltend: adrett, schmuck.
3. fröhlich, heiter, kess, lebenslustig, leichtlebig, sonnig, unbeschwert · ugs.: flippig.

Flotte
a) Kriegsflotte · Seew.: Tonnage. b) Seeflotte · bildungsspr.: Armada · Militär: Flottenverband, Flottille, Schiffsverband.

Fluch
1. Fluchwort, Fuhrmannsfluch, Kraftausdruck, Kraftspruch, Kraftwort.
2. Verfluchung, Verwünschung · veraltet: Malediktion · kath. Kirche: Exsekration.
3. Schicksal, Untergang, Verhängnis · bildungsspr.: Armageddon, Unheil, Unsegen, Verderben · geh. veraltend: Verderb.

fluchen
1. a) Flüche ausstoßen, vom Leder ziehen · ugs.: Gift und Galle speien/spucken, sich Luft machen, schimpfen wie ein Rohrspatz, wettern · emotional abwertend: zetern. b) schimpfen, verfluchen, verwünschen · geh.: schelten · ugs.: wettern.
2. verfluchen · veraltend: vermaledeien · kath. Kirche: exsekrieren.

Flucht
Ausbruch, Ausflucht, Entkommen · bildungsspr. veraltet: Echappement.

fluchtartig
blitzartig, hastig, panikartig, überstürzt · ugs.: eins, zwei, drei; Hals über Kopf, holterdiepolter, im Nu/in einem Nu, ratzfatz; ruck, zuck; wie der Blitz, wie die Feuerwehr, wie ein geölter Blitz, wie gehext · ugs. emotional verstärkend: mit Riesenschritten.

flüchten
ausbrechen, das Weite suchen, davonlaufen, davonrennen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entlaufen, entspringen, entweichen, fliehen, fortlaufen, sein Heil in der Flucht suchen, weglaufen, wegrennen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, Reißaus nehmen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln · salopp: abhauen, absocken, auskratzen, die Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, türmen · ugs. scherzh.: ausbüxen · landsch. salopp: auswichsen · bildungsspr. veraltet: echappieren · altertümelnd scherzh.: entfleuchen · Jägerspr.: abspringen.

flüchtig
1. auf der Flucht, geflüchtet.
2. a) dezent, leicht, leise, schwach, verhalten, zart. b) obenhin, oberflächlich, unbestimmt, undeutlich, ungenau, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, rudimentär, unpräzise · abwertend: schwammig. c) fehlerhaft, lückenhaft, mangelhaft, nachlässig · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · nordd.: flusig · landsch. abwertend: luschig.
3. begrenzt, episodenhaft, momentan, vergänglich, vorübergehend, zeitweilig · bildungsspr.: ephemer, temporär · bildungsspr. veraltet: temporell · Fachspr.: endlich · Rel.: zeitlich.
4. Chemie: volatil.

Flüchtling
Asylbewerber, Asylbewerberin, Auswanderer, Auswanderin, Emigrant, Emigrantin, Geflüchteter, Geflüchtete, [Heimat]vertriebener, [Heimat]vertriebene.

Durch die Endsilbe **-ling** *wird das Wort* **Flüchtling** *gelegentlich mit Unterlegenheit assoziiert. Daher wird zunehmend auf die Form* **Geflüchtete** *ausgewichen. Alternative Ausdrücke sind* **geflüchtete Personen/Menschen** *oder, zur Betonung des Flüchtlingsschutzes,* **geschützte Personen.**

Flug
1. Flugreise, Flugstrecke, Flugweg.
2. Skiflug, Skisprung.

Flugbegleiter
schweiz.: Flight-Attendant · salopp abwertend: Saftschubser · veraltend: Steward.

Flugbegleiterin
bes. schweiz.: Airhostess · schweiz.: Flight-Attendant · salopp abwertend: Saftschubse · veraltend: Stewardess.

Flügel
1. a) geh.: [Vogel]schwinge · dichter.: Fittich. b) geh.: Schwinge. c) Tragflügel · Flugw.: Tragfläche.
2. Seite, seitlicher Teil.
3. Gruppierung, Parteiung.
4. Flanke, Gebäudeflügel, Nebenflügel, Seite, Seitenflügel, Seitenteil, Seitentrakt, seitlicher Teil.
5. Klavier, Konzertflügel · scherzh., sonst veraltend: Piano · veraltet: Pianoforte.

Fluggast
Flugpassagier, Flugpassagierin, Flugreisender, Flugreisende, [Luft]passagier, [Luft]passagierin, Luftreisender, Luftreisende · schweiz.: Flugzeugtourist, Flugzeugtouristin.

flügge
1. ausgewachsen, fertig, herangewachsen, voll entwickelt.
2. den Kinderschuhen entwachsen, erwachsen, groß, kein Kind mehr, mündig, reif, selbstständig.

Flughafen
Airport, Flugplatz, Lufthafen · veraltet: Aerodrom.

flugs
auf Anhieb, auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, direkt, eilends, eiligst, geradewegs; gesagt, getan; gleich; hopp [, hopp]; im Handumdrehen/Nu, prompt, rasch, schleunigst, schnell[stens], sofort, sogleich, spornstreichs, stracks, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs.: dalli, dalli; eins, zwei, drei; fix, Hals über Kopf, holterdiepolter, in null Komma nichts, Knall auf Fall, mit affenartiger Geschwindigkeit, mit einem Affenzahn/Affentempo, mit Karacho, postwendend, ratzfatz; ruck, zuck; schnurstracks; [was] haste, was kannste; wie der Blitz/Teufel/Wind, wie die Feuerwehr; zack, zack · ugs. scherzh.: stante pede · oft emotional: in/mit Windeseile · landsch.: direktemang, geschwind · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald, unverweilt · bes. Papierdt.: umgehend.

Flugzeug
Maschine · dichter.: Silbervogel · ugs.: Flieger · salopp: Kiste · ugs., oft abwertend: Mühle · veraltet: Aeroplan, Flugmaschine · Fliegerspr.: Vogel.

Fluidum
Atmosphäre, Ausstrahlung, Faszination, Flair, Klima, Kolorit, Stimmung, Wirkung, Zauber · geh.: Aura, Hauch · bildungsspr.: Air, Emanation.

fluktuieren
sich ändern, im Fluss sein, schwanken, Schwankungen unterworfen sein/unterliegen, umschlagen, umspringen, sich verändern, sich wandeln, wechseln.

flunkern
es mit der Wahrheit nicht so genau nehmen, fabeln, fabulieren, nicht bei der Wahrheit bleiben, Seemannsgarn spinnen · ugs.: einen Bären aufbinden, schwindeln · fam.: kohlen · veraltet: alfanzen · Seemannsspr.: reesen.

[1]Flur
a) Diele, Gang, Korridor · landsch.: Vorplatz.
b) Gang, Hausflur, Treppenflur · südd.: Fletz · südd., österr., schweiz.: Hausgang · landsch.: Er[e]n · österr., sonst landsch.: Vorhaus.

[2]Flur
a) Areal, Feld, Fläche, Gebiet, Gelände, Land, Landschaft · geh.: Gefilde. **b)** Flurstück, Parzelle · bes. südd.: Gewann.

Fluse
Fädchen, Faden[rest], Faser, Fussel · österr.: Wuzerl · österr. ugs.: Flankerl, Fuzel · südwestd.: Filz · landsch., sonst veraltet: Zasel, Zaser.

Fluss
1. fließendes Gewässer, Fließgewässer, Schifffahrtsstraße, Schifffahrtsweg, Strom, Wasserlauf, Wasserstraße.
2. Ablauf, [Fort]gang, Lauf, Strom, Verlauf.

Fluss

im Fluss sein
sich ändern, schwanken, Schwankungen unterliegen, Schwankungen unterworfen sein, umschlagen, umspringen, sich verändern, sich wandeln, wechseln · bildungsspr.: fluktuieren, oszillieren · bildungsspr., Fachspr.: emergieren, flottieren · Wirtsch.: floaten.

flüssig
1. breiig, dünnflüssig, fließend · Chemie: fluid, liquide · österr. u. schweiz. Chemie: liquid.
2. fließend, geläufig, ohne Stocken/Unterbrechung, zügig · ugs.: flott.
3. verfügbar, zahlungsfähig · bildungsspr.: disponibel · ugs.: bei Kasse · Wirtsch.: liquide · österr. u. schweiz. Wirtsch.: liquid · bes. Wirtsch.: solvent.

flüstern
a) mit gedämpfter/leiser Stimme sprechen, wispern · geh.: raunen · oft abwertend: tuscheln · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern.
b) hinhauchen, murmeln, wispern, zuflüstern · geh.: zuraunen · ugs. abwertend: einblasen · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern.

Flut
1. ansteigendes/auflaufendes Wasser · bayr.: Waag.
2. Wassermassen, [Wasser]ströme · geh.: Wasser · oft emotional: Wasserflut.
3. Berg, Fülle, große Zahl, Lawine, Masse, Menge, Reihe, Stapel, Stoß, Turm, Vielzahl · geh.: Kaskade · ugs.: Haufen, Kanonade, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · abwertend: Wust · landsch. salopp: Wucht.

Auf die Verwendung von Zusammensetzungen mit **-flut** *im Zusammenhang mit Menschen sollte generell verzichtet werden, denn Vergleiche wie z. B.* **Flüchtlingsflut** *(ebenso* **Flüchtlingsstrom** *und* **Flüchtlingswelle***) zeichnen das Bild eines (bedrohenden) Naturphänomens und blenden (Einzel)schicksale der Geflüchteten aus.*

fluten
1. einschießen, einströmen, sich ergießen, fließen, hereinströmen, hineinfluten, hineinströmen, strömen · geh.: anfluten.
2. unter Wasser setzen, [voll]füllen, volllaufen lassen · geh.: befluten.

flutschen
1. abrutschen, ausrutschen, gleiten, [weg]rutschen · geh.: abgleiten, entgleiten · ugs.: [ab]glitschen · nordd.: fluschen.
2. funktionieren, vonstattengehen, vorangehen · ugs.: auf Zack sein, funken, klappen, laufen, schnurren, vorwärtsgehen, wie am Schnürchen/

wie geschmiert gehen · nordd.: fluschen · landsch.: flecken · landsch. ugs.: fluppen · ugs., bes. EDV-Jargon: funzen.

Flyer
Faltprospekt, Flugblatt, Handzettel, Informationsblatt, Prospekt, Reklamezettel · österr.: Flugzettel.

Föderation
1. a) Block, Bund, Bündnis, Gemeinschaft, Konföderation, Liga, Pakt, Staatenbund, Staatenbündnis, Union · Politik: Entente · Völkerrecht: Allianz · bes. Politik: Assoziation. b) Bund, Bundesstaat, [Föderativ]staat.
2. Allianz, Block, Bund, Bündnis, Gesellschaft, [Interessen]gemeinschaft, Koalition, Liga, Ring, Verband, Verbindung, Zusammenschluss · Rechtsspr.: Körperschaft, Vereinigung.

föderativ
föderal, konföderativ.

Fokus
1. Optik: Brennpunkt.
2. Med.: [Streu]herd, Infektionsherd, Krankheitsherd.
3. Blickpunkt, Brennpunkt, Hauptgewicht, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum des Interesses · geh.: Herzstück, Nabel [der Welt] · emotional: Seele [des Ganzen].

Folge
1. Auswirkung, Bilanz, [End]effekt, [End]ergebnis, Endstand, Fazit, Frucht, Konsequenz, [Schluss]folgerung, Wirkung · geh.: Ausfluss · bildungsspr.: Resultat, Resümee.
2. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Nacheinander, Reihenfolge, Reihung, Turnus, Verlauf, Zyklus · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.

folgen
1. a) sich [an jmds. Fersen] heften/hängen, hinterhergehen, hinterherkommen, hinterherlaufen, nachgehen, nachkommen. b) Aufmerksamkeit schenken, [aufmerksam] zuhören, horchen, mitdenken, nachvollziehen, verfolgen. c) sich anschließen, sich [mit]beteiligen, mithalten, mitmachen, sich zugesellen · ugs.: sich einklinken, einsteigen, mitmischen, mitziehen.
2. a) annehmen, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, sich beugen, einhalten, entsprechen, erfüllen, sich fügen, sich halten an, respektieren, sich richten nach · geh.: nachkommen · Papierdt.: Folge leisten. b) gehorchen, Gehorsam leisten, gehorsam sein, parieren.
3. sich anschließen, kommen, nachfolgen, schließen · geh.: sich anreihen.
4. sich ableiten, deutlich werden, sich ergeben, erhellen, sich herausbilden, sich herausschälen, sich herleiten, offenbar werden, sich zeigen · geh.: sich darbieten, hervorgehen · bildungsspr.: resultieren · ugs.: herauskommen.

folgend
angehend, in spe, kommend, künftig, nachfolgend, nächst…, nachstehend, nächstfolgend, später, zukünftig · veraltet: sequens.

folgendermaßen
derart, derartig, folgendergestalt, folgenderweise, in der Art [und Weise], in der Weise, so, solcherart, solchergestalt, solchermaßen, solcherweise, wie folgt · geh.: dergestalt.

folgenschwer
einschneidend, ernst, fatal, nachteilig, negativ, schwerwiegend, tief greifend, unglückselig, verhängnisvoll, weitreichend · bildungsspr.: gravierend · geh. emotional: unselig.

folgerichtig
fundiert, konsequent, logisch, natürlich, schlüssig · bildungsspr.: stringent · veraltend: folgerecht.

folgern
ableiten, den Schluss ziehen, die [Schluss]folgerung ziehen, herleiten, schließen, schlussfolgern, zu dem Schluss kommen · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren.

Folgerung
Ableitung, Fazit, Gedankenschluss, Herleitung, Rückschluss, Schluss[folgerung] · bildungsspr.: Resümee · Logik: Schlusssatz · bes. Philos.: Konklusion.

folgewidrig
unlogisch, widersinnig, widersprüchlich · bildungsspr.: inkonsequent, paradox, paradoxal.

folglich
also, aus diesem Grund, dadurch, daher, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, hiernach, infolgedessen, mithin, so[mit] · österr.: sohin · geh.: so, sonach · bildungsspr.: ergo · ugs.: [eben]drum.

folgsam
artig, brav, fügsam, gefügig, gehorsam, lieb · ugs.: kirre, zahm · veraltend: gefügsam · veraltet: botmäßig · Jägerspr.: führig.

Folie
Hintergrund, Rahmen, Vergleichsmaßstab · bildungsspr.: Background.

folkloristisch
populär, volkstümlich.

Folter
1. Misshandlung, Quälen · geh.: Marter, Marterung, Peinigung.
2. Leid, Martyrium, Pein, Qual, Tortur · geh.: Drangsal, Marter.

foltern
misshandeln, quälen, schinden · geh.: martern · geh. veraltend: peinigen · veraltet: torquieren.

Fond
1. Hintersitz, Rückbank, Rücksitz.
2. Hintergrund, Tiefe.
3. Basis, Fundament, Grundlage · bildungsspr., Fachspr.: Substrat.
4. Brühe, Fleischsaft.

Fonds
1. Geldbestand, Geldmittel, Geldvorrat, Reserve, Rücklage, Topf, Vermögensreserve · Wirtsch.: Pool, Stock.
2. Bestand, Fundus, Grundstock, Substanz · geh.: Schatz.

foppen
ärgern, nasführen, necken, veralbern, zum Besten haben, zum Narren halten · schweiz.: föppeln · geh.: äffen, narren · ugs.: anflachsen, anführen, anpflaumen, anulken, auf den Arm nehmen, aufziehen, veräppeln, verkohlen, [ver]uzen · salopp: verarschen, vergackeiern, verscheißern · österr. ugs.: pflanzen.

forcieren
a) ankurbeln, beschleunigen, [die Geschwindigkeit/das Tempo] steigern, intensivieren, verstärken, vorantreiben. b) durchsetzen, erreichen, erwirken, erzwingen · ugs.: durchdrücken.

forciert
a) vermehrt, verstärkt. b) erzwungen, gezwungen, künstlich, unnatürlich.

förderlich
aufbauend, dienlich, effektiv, fruchtbar, günstig, gut, heilsam, lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv, sinnvoll, von Nutzen/Vorteil, vorteilhaft, wirksam, zuträglich, zweckmäßig · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

fordern
1. abverlangen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich ausbitten, beanspruchen, beantragen, beharren auf, bestehen auf, dringen auf, einfordern, einklagen, Forderungen stellen, für notwendig/unabdingbar erklären, geltend machen, [haben] wollen, verlangen, wünschen, zur Bedingung machen · geh.: heischen, pochen auf · bildungsspr.: insistieren, postulieren, reklamieren · österr. Amtsspr.: vergebühren.
2. anstrengen, herausfordern.

fördern
1. a) aufbauen, begönnern, begünstigen, sich einsetzen, eintreten, helfen, sponsern, unterstützen, vorwärtsbringen, weiterbringen · geh.: Förderung angedeihen lassen, sich verwenden für · bildungsspr.: lancieren, protegieren · ugs. scherzh.: in den Sattel helfen, unter seine Fittiche nehmen · Jargon: powern. b) anregen, befördern, begünstigen, steigern, unterstützen, zur Entfaltung bringen · bes. Wirtsch. u. Politik: pushen.
2. ausbeuten, gewinnen · Bergbau: abbauen, schürfen.

Forderung
a) Anspruch, Verlangen, Wunsch · bildungsspr.: Postulat. b) finanzieller Anspruch, Liquidation, Rechnung · österr. u. schweiz., sonst veraltet: Faktura · Kaufmannsspr. veraltend: Faktur.

Förderung
1. Aufbau, Beistand, Fürsprache, Gönnerschaft, Hilfe, Protektion, Unterstützung · bes. Sport: Coaching.
2. Ausbeutung, Gewinnung · Bergbau: Abbau.

Form
1. a) Bauform, Bauweise, Design, Format, Formung, Gestalt, Kontur, Machart, Schnitt, Styling, Umriss, Zuschnitt · veraltend: Fasson. b) Anordnung, Ausbildung, Ausformung, Ausgestaltung, Darstellungsweise, Fassung, Gestaltung, Struktur. c) Abwandlung, Art, Ausprägung, Erscheinungsweise, Schattierung, Spielart, Variation · bildungsspr.: Variante · bes. Biol.: Abart · Biol., Mineral.: Varietät. d) Anstandsregeln, Anstandsvorschriften, Benehmen, Etikette, Sitte.
2. Fitness, Kondition, Leistungsfähigkeit, Verfassung.

Form

in aller Form
amtlich, feierlich, formell, förmlich, geschäftsmäßig, [hoch]offiziell, steif, vorschriftsgemäß, würdevoll · geh.: hoheitsvoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös · oft abwertend: pastoral, pathetisch.

in Form
bei guter Gesundheit, durchtrainiert, fit, gesund [und munter], in guter [körperlicher] Verfassung, kräftig, leistungsfähig, munter, robust, trainiert, widerstandsfähig · geh.: rüstig · ugs.: auf der Höhe, gut drauf.

formal
äußerlich, bürokratisch, der Form halber/nach, der Form wegen, formell, pro forma.

Formalität
a) Bestimmung, Ordnung, Regel, Vorschrift · ugs. abwertend: Papierkram. b) Äußerlichkeit, Formalie, Förmlichkeit, Formsache.

Format
1. Ausmaß, Form, Größenverhältnis, Maß, Umfang.
2. Bedeutung, Charakter, Geltung, Größe, Klasse, Können, Niveau, Persönlichkeit, Qualität · bildungsspr.: Profil · ugs., häufig abwertend: Kaliber.

Formblatt ↑Formular.

Formel
Floskel, Redensart, [Rede]wendung · geh.: Plattitüde · abwertend: Gemeinplatz, Phrase · oft abwertend: Schlagwort.

formelhaft
erstarrt, inhaltslos, nichtssagend, ständig, stereotyp · abwertend: phrasenhaft.

formell
1. ↑förmlich (1, 2).
2. ↑formal.

formen
1. [durch]bilden, Form geben, Form verleihen, gestalten, herausarbeiten, kneten, machen, modellieren.
2. beeinflussen, Einfluss nehmen, einwirken, erziehen, prägen · geh.: Gepräge geben · bildungsspr.: modeln.

formieren, sich
1. sich aufreihen, sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich gruppieren, sich ordnen.
2. sich bilden, entstehen, sich organisieren, sich zusammenfinden, sich zusammenschließen.

förmlich
1. amtlich, formell, offiziell, vorschriftsgemäß.
2. formell, geschäftlich, gezwungen, höflich, in

aller Form, konventionell, steif, unpersönlich · bildungsspr.: zeremoniell.
3. buchstäblich, direkt, geradezu, praktisch, regelrecht, richtiggehend, wahrhaft · geh.: nachgerade.

formlos
1. breiig, gestaltlos, strukturlos, umrisslos, unförmig, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet, unstrukturiert · geh.: ungestalt · bildungsspr.: amorph · ugs.: pappig.
2. frei formuliert, ohne vorgegebene Form · bildungsspr.: informell.
3. burschikos, lässig, leger, locker, salopp, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: hemdsärmelig.

Formsache
Äußerlichkeit, formale Angelegenheit, Formalie, Förmlichkeit.

Formular
Antrag, Formblatt, Fragebogen, Vordruck · österr.: Drucksorte.

formulieren
1. abfassen, [sich] ausdrücken, äußern, in Worte fassen/kleiden, mitteilen, reden, sagen, schreiben, verfassen, von sich geben, zum Ausdruck bringen · geh.: kundtun · bildungsspr.: artikulieren, verbalisieren.
2. entwerfen, erarbeiten, festlegen, konzipieren · geh.: niederlegen.

Formulierung
1. Abfassung, Anfertigung, Niederschrift.
2. Ausdruck, Redensart, [Rede]wendung, Wortlaut.

forsch
beherzt, bestimmt, bravourös, couragiert, draufgängerisch, dynamisch, energisch, entschlossen, flott, frisch, furchtlos, resolut, schneidig, schnell, schwungvoll, stürmisch, tatkräftig, verwegen, zielbewusst, zügig, zupackend · ugs.: rasant, schmissig, zackig · veraltend: wacker.

forschen
auf den Grund gehen, auf der Suche sein, ausforschen, auskundschaften, sich befassen, sich beschäftigen, erforschen, erkunden, ermitteln, Ermittlungen anstellen, fahnden, her sein hinter, sich intensiv auseinandersetzen, nachgehen, recherchieren, [unter]suchen, zu entdecken/zu ermitteln suchen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: eruieren.

Forscher, Forscherin
Erfinder, Erfinderin, Gelehrter, Gelehrte, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin.

Forst
Gehölz, Wald[gebiet], Waldland, Waldung · landsch.: Busch · dichter.: Hain.

fort
a) abgefahren, abgereist, abwesend, aufgebrochen, auf Reisen, aus[gegangen], aushäusig, außer Haus, auswärts, gegangen, nicht anwesend, nicht da/hier, nicht zugegen/zu Hause, unterwegs, verreist · geh.: anderwärts, entschwunden · ugs.: anderswo, auf [der] Achse, sonst wo, über alle Berge, weg · bes. südd., österr., schweiz.: nicht daheim · veraltet: absent, von dannen. b) dahin, nicht zu finden, verloren, verschwunden · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato.

Fortbestand ↑Fortdauer.

fortbestehen ↑fortdauern.

fortbewegen
beiseiteschieben, entfernen, von der Stelle bewegen/bringen/entfernen/rücken, wegbewegen, wegrücken, wegschieben, zur Seite rücken/schieben · ugs.: wegrutschen.

fortbewegen, sich
fahren, gehen, laufen, vorankommen, sich vorwärtsbewegen.

fortbilden, sich
geschult werden, sich qualifizieren, sich spezialisieren, sich weiterbilden, sich weiterentwickeln.

Fortbildung
Kurs[us], Lehrgang, Seminar, Weiterbildung, Weiterbildungskurs.

fortbleiben
ausbleiben, fehlen, fernbleiben, nicht erscheinen/kommen, nicht heimkommen/zurückkommen, nicht teilnehmen · geh.: nicht beiwohnen, nicht zugegen sein · ugs.: wegbleiben.

fortbringen
abtransportieren, beiseiteschaffen, beseitigen, entfernen, fortschaffen, forttragen, wegbringen, wegräumen, wegschaffen, wegtragen, wegtransportieren, wegtun · schweiz. früher: ferggen · ugs.: fortschleppen, wegschleppen · bes. Amtsspr.: entsorgen.

Fortdauer
Anhalten, [Aufrecht]erhaltung, Beständigkeit, Fortbestand, Fortbestehen, Weiterbestehen · auch Fachspr.: Permanenz · bes. Med., Biol.: Persistenz.

fortdauern
andauern, anhalten, Bestand/Dauer haben, bestehen bleiben, durchgehen, erhalten bleiben, fortbestehen, fortgehen, fortleben, sich fortsetzen, [sich] halten, von Dauer sein, weiter bestehen · geh.: fortwähren · ugs.: vorhalten · bildungsspr. veraltet: kontinuieren · Med.: persistieren.

fortfahren
1. abfahren, abreisen, aufbrechen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reisen gehen, die Reise antreten/beginnen, einen Ausflug machen, in Urlaub fahren, verreisen, wegfahren · ugs.: abbrausen, abdampfen, abdüsen, abrauschen, ausfliegen, davonbrausen.
2. ↑fortführen.

fortführen
fortfahren, fortsetzen, fortspinnen, weiterspinnen, weitertreiben, weiterverfolgen, wieder aufnehmen/beginnen · ugs.: weitermachen · südd., schweiz.: weiterfahren · bildungsspr. veraltet: kontinuieren.

Fortgang
1. Abschied, Aufbruch, Entfernung, Trennung, Weggang · geh.: Scheiden · bes. Militär: Abzug.
2. Entwicklung, Fortentwicklung, Fortlauf, Fort-

schritt, Prozess, Verlauf, Voranschreiten, Weitergang · bildungsspr.: Progress.

fortgeben
hergeben, übergeben, weggeben.

fortgehen
1. aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, davongehen, sich entfernen, fortkommen, sich fortstehlen, sich in Marsch setzen, losgehen, losmarschieren, weggehen · geh.: den Rücken kehren/wenden, sich fortbegeben, seiner Wege gehen, sich wegbegeben · geh., scherzh.: entschwinden · ugs.: abdampfen, abrauschen, abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich auf die Socken machen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, einen Abgang machen, sich fortpacken, sich fortscheren, Leine ziehen, losziehen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden, wegkommen, sich wegmachen · auch ugs.: sich trollen, verschwinden · österr. ugs.: sich verzupfen · ugs. scherzh.: ausbüxen · ugs., bes. nordd.: abfegen · salopp: abschieben, abzischen, abzittern, abzwitschern, die Fliege machen, die Kurve kratzen, losschieben, sich verpissen · landsch. salopp: sich verpieseln · geh. veraltend: sich hinwegheben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · altertümelnd scherzh.: entfleuchen · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen.
2. ↑fortdauern.

fortgesetzt
alle fünf Minuten, andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, dauernd, fortlaufend, fortwährend, immer[fort], immerwährend, immer wieder, in einem fort, konstant, laufend, ohne Ende/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, stets, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen, wiederholt · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: alle Augenblicke, am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour · emotional: ohne Unterlass · schweiz. veraltend: stetsfort.

fortjagen
a) davonjagen, fortscheuchen, forttreiben, in die Flucht schlagen, jagen, scheuchen, treiben, verscheuchen, vertreiben, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · ugs.: [lange] Beine machen · schweiz.: heimzünden. b) den Stuhl vor die Tür setzen, entlassen, fortschicken, hinausweisen, kündigen, wegjagen · geh.: die Tür weisen · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, feuern, hinausschmeißen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, kippen, rausschmeißen, rauswerfen, schassen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen, werfen · schweiz. ugs.: hinausspedieren · salopp: abservieren, achtkantig hinauswerfen/hinausschmeißen/rausschmeißen, zum Teufel jagen/schicken · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · österr. ugs.: den Weisel geben.

fortkommen
1. a) ↑fortgehen (1). b) abhandenkommen, nicht mehr vorhanden sein, verloren gehen, verschwinden · ugs.: Beine bekommen, flöten gehen, in die Binsen gehen, verschüttgehen, wegkommen · salopp: hopsgehen · scherzh.: sich verselbstständigen · österr. veraltet: in Verstoß geraten · Papierdt.: in Verlust geraten.
2. aufrücken, aufsteigen, emporsteigen, Erfolg haben, erfolgreich sein, es zu etwas bringen, etwas werden, Fortschritte erzielen, sich hocharbeiten, Karriere machen, vorankommen, vorwärtskommen, sich weiterentwickeln, weiterkommen · geh.: emporkommen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/hochfallen/rauffallen, hochkommen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.

fortlassen
absehen von, ausklammern, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, aussparen, beiseitelassen, nicht anwenden/berücksichtigen/erwähnen, nicht in Betracht ziehen, nicht verwenden, sich schenken, sich sparen, übergehen, überschlagen, überspringen, unbeachtet lassen, vernachlässigen, verzichten, wegfallen lassen, weglassen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen.

fortlaufen
1. das Weite suchen, davoneilen, davonhasten, davonjagen, davonlaufen, davonrasen, davonrennen, davonsausen, davonschießen, davonstürmen, davonstürzen, sich laufend/schnell entfernen, weglaufen, wegrennen · geh.: davonstieben, enteilen, entschwinden · ugs.: abfegen, abrauschen, absausen, abwetzen, sich aus dem Staub machen, ausrücken, davonbrausen, davonspringen, fortspringen, losstürzen, stiften gehen, verduften, von der Bildfläche verschwinden · ugs. scherzh.: ausbüxen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Kurve kratzen · landsch. salopp: auswichsen · iron.: davonrauschen · österr. veraltend: palisieren.
2. ↑fortsetzen, sich.

fortlaufend
1. anschließend, durchgehend, eins auf das andere folgend, in stetigem Fortgang, ohne Unterbrechung, zusammenhängend · bildungsspr.: kursorisch · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich.
2. ↑fortgesetzt.

fortleben
1. bleiben, sich erhalten, fortbestehen, fortdauern, überdauern, überleben, weiter bestehen, weiterleben, weiterwirken · geh.: fortwirken.
2. seine Existenz fortsetzen, weiter bestehen, weiterhin leben, weiterleben.

fortlegen
aus der Hand legen, beiseitelegen, forträumen, weglegen, wegräumen, wegtun.

fortpflanzen, sich
1. Nachkommen hervorbringen, sich vermehren · Biol.: die Art erhalten, sich reproduzieren.
2. an Boden gewinnen, sich ausbreiten, um sich

greifen, sich verbreiten, sich weiterverbreiten · veraltend: Platz greifen.

fortschaffen
beseitigen, entfernen, fortbringen, forttragen, wegbringen, wegschaffen, wegtragen, wegtransportieren, wegtun · schweiz. früher: ferggen.

fortschreiten
sich fortentwickeln, Fortschritte machen, sich fortsetzen, gedeihen, vorangehen, vorankommen, vorrücken, vorwärtskommen, sich weiterentwickeln, weitergehen, weiterkommen, weiterschreiten · geh.: voranschreiten · ugs.: vorwärtsgehen.

Fortschritt
Aufwärtsbewegung, Aufwärtsentwicklung, Fortentwicklung, Fortgang, Höherentwicklung, Weiterentwicklung · bildungsspr.: Progress.

fortschrittlich
avantgardistisch, entwickelt, mit der Zeit gehend, modern, progressistisch, zeitgemäß, zukunftsgerichtet, zukunftsorientiert, zukunftsweisend · bildungsspr.: progressiv · bes. Fachspr.: innovativ.

fortsetzen
dabeibleiben, fortfahren, fortführen, fortspinnen, weiterführen, weiterspinnen, weitertreiben, weiterverfolgen, weiterwirtschaften, wieder aufnehmen/beginnen · ugs.: am Ball bleiben, weitermachen · salopp: weiterwurschteln · südd., schweiz.: weiterfahren · bildungsspr. veraltet: kontinuieren.

fortsetzen, sich
andauern, anhalten, sich ausbreiten, sich ausdehnen, dauern, fortdauern, fortgehen, fortlaufen, sich hin[aus]ziehen, weitergehen · geh.: [fort]währen.

Fortsetzung
Fortführung, Weiterführung, Weiterverfolgung, Wiederaufnahme · veraltet: Kontinuation.

fortstehlen, sich
sich davonschleichen, sich fortschleichen, sich heimlich entfernen, sich [weg]schleichen, sich wegstehlen · geh.: sich davonstehlen, sich heimlich wegbegeben · ugs.: sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnemachen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln · österr. ugs.: sich verzupfen · salopp: sich flüssigmachen, sich verpissen · landsch. salopp: sich verpieseln.

forttragen
davontragen, fortbringen, fortschaffen, von einem Ort zu einem andern tragen, wegbringen, wegschaffen, wegtragen, wegtransportieren.

fortwährend ↑fortgesetzt.

fortwerfen
ausmustern, aussondern, aussortieren, beseitigen, entfernen, wegtun, wegwerfen · österr.: auf den Mist werfen · ugs.: ausmisten, ausrangieren, fortschmeißen, wegschmeißen, zum alten Eisen werfen.

fortziehen
1. beiseiteziehen, entziehen, fortnehmen, wegnehmen, wegziehen, ziehend entfernen.
2. anderswohin ziehen, ausziehen, den Wohnsitz verlegen/wechseln, die Wohnung räumen/verlassen, übersiedeln, umsiedeln, umziehen, sich verändern, verziehen, weggehen, wegziehen · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

Forum
1. a) Ausschuss, Expertengruppe, Expertenstab, Gremium, Komitee, Kommission, Kreis, Rat, Runde, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.
b) Bühne, geeigneter Ort für, Plattform, Schauplatz.
2. Aussprache, Debatte, Diskussion, Forumsdiskussion, Forumsgespräch, Meinungsaustausch, Streitgespräch · bildungsspr.: Disput.

fossil
aus der Urzeit [stammend], urzeitlich, vorweltlich · bildungsspr.: petrifiziert · Paläontol.: versteinert.

Fossil
1. Versteinerung · Paläontol. veraltet: Petrefakt.
2. Dinosaurier, Relikt, [Über]rest · ugs.: Überbleibsel.

Foto
Abbildung, Aufnahme, Bild, Fotografie, Passbild, Porträt, Selfie · veraltend: Lichtbild · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: Konterfei · Fotogr.: Diapositiv, Momentaufnahme.

fotografieren
a) Aufnahmen/Bilder/Fotos machen, Fotos schießen · ugs.: knipsen. c) aufnehmen · geh.: auf den Film bannen · ugs.: ablichten, knipsen · scherzh., sonst veraltend: abnehmen · scherzh., sonst veraltet: abkonterfeien.

Fotokopie
Ablichtung, Hektografie, Kopie, Lichtpause, Vervielfältigung, Xerokopie · bes. Druckw.: Reproduktion.

fotokopieren
ablichten, eine Ablichtung machen, eine [Foto]kopie machen, hektografieren, kopieren, lichtpausen, vervielfältigen, xerokopieren · Druckw.: reproduzieren.

Fotomodell
Dressman, Mannequin, Modell · veraltet: Vorführdame · Fachspr.: Model.

Fötus
Ungeborenes, ungeborenes Leben · Med.: Embryo, Leibesfrucht · Biol.: Keim · Biol., Med.: Keimling.

Foul
Foulspiel, Regelwidrigkeit, Unsportlichkeit, Verstoß · Sport: Regelverstoß, unfaires Spiel, Unsauberkeit.

Foyer
Eingangshalle, Empfangshalle, Vorhalle, Vorraum, Wandelgang, Wandelhalle · bildungsspr.: Vestibül.

Fracht
1. Frachtgut, Frachtsendung, Ladung, Lieferung, Sendung, Transport, Versandgut · Verkehrsw.: Cargo · bes. Flugw.: Last.
2. Frachtgeld, Frachtkosten, Frachtspesen.



Frage
1. Anfrage, Erkundigung · veraltend: Nachfrage.
2. Angelegenheit, Aufgabe, Fall, Fragestellung, Problem, Problematik, Punkt, Sache, Thema.

Frage

außer Frage
außer Zweifel, eindeutig, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, klar ersichtlich, nicht von der Hand zu weisen, offenkundig, offensichtlich, unanfechtbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unleugbar, unwiderlegbar, zweifelsfrei · bildungsspr.: evident · ugs.: auf der Hand liegend, klar wie Kloßbrühe, sonnenklar.
ohne Frage
[aber] ja, bestimmt, ganz gewiss, in jedem Fall, mit Sicherheit, natürlich, ohne Zweifel, sicher, sicherlich · ugs.: allemal, klar · emotional: zweifellos, zweifelsohne · ugs. emotional verstärkend: todsicher · bes. südd.: freilich · geh. veraltend: fürwahr.

fragen
1. anfragen, eine Frage richten/stellen, Fragen aufwerfen/stellen/vorbringen, sich mit einer Frage wenden an, nachfragen.
2. Auskunft haben wollen, sich erkundigen, Erkundigungen/Informationen einholen, um Aufschluss/Auskunft bitten, wissen wollen.
3. anrufen, bitten, nachfragen, sich wenden an · geh.: erbitten, ersuchen, nachsuchen · ugs.: anklopfen, antippen · geh. veraltend: heischen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen.
fragen, sich
sich befassen, sich beschäftigen, sich durch den Kopf gehen lassen, sich Gedanken machen, gespannt/neugierig sein, nachdenken, sich überlegen · ugs.: sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen.
Fragesatz
Interrogativsatz · Philos.: Erotema.
fragil
fein, feingliedrig, gebrechlich, grazil, hauchdünn, schmächtig, zart, zartgliedrig, zierlich · geh.: zerbrechlich.
fraglich
1. nicht entschieden/geklärt, offen, unbestimmt, unentschieden, ungeklärt, ungewiss, unsicher, zweifelhaft.
2. betreffend, genannt, infrage kommend, in Rede stehend, vorerwähnt, zur Diskussion/Debatte stehend · Papierdt.: besagt.
fraglos
auf jeden Fall, außer Zweifel, bestimmt, gewiss, mit Sicherheit, ohne Frage/Zweifel, sicher, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unstreitig, unzweifelhaft, zweifelsfrei · emotional: zweifellos, zweifelsohne.
Fragment
Bruchstück, einzelnes Stück, Rest, Überrest, unvollendetes Werk · bildungsspr.: Torso.

fragmentarisch
abgebrochen, bruchstückhaft, bruchstückweise, halb [fertig], lückenhaft, nicht vollständig [erhalten], trümmerhaft, unabgeschlossen, unbeendet, unfertig, unvollendet, unvollkommen, unvollständig · bildungsspr.: torsohaft · bes. Med., Biol.: fragmentär.
fragwürdig
anrüchig, bedenklich, fraglich, nicht einwandfrei, verdächtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: halbgewalkt, nicht ganz astrein/hasenrein.
Fraktion
a) österr.: Klub. **b)** Block, Gruppe, Lager, Partei, Sektion. **c)** Ortsteil, Vorort · schweiz.: Bäuert · nordostd., bes. berlin.: Kiez.
Fraktur
1. Knochenbruch · Med.: Bruch.
2. deutsche Schrift, Frakturschrift · Druckw.: Bruchschrift.
frankieren
freimachen, mit Briefmarken versehen, Porto bezahlen.
frappant
auffallend, auffällig, außergewöhnlich, erstaunlich, ins Auge springend, überraschend, unerwartet, verblüffend · bildungsspr.: frappierend, stupend.
frappieren
eine Überraschung bereiten, erstaunen, in Erstaunen versetzen, sehr überraschen, verblüffen, verwundern.
frappierend ↑frappant.
Fraß
a) Fressen, Futter, Tiernahrung. **b)** schlechtes Essen · salopp abwertend: Schlangenfraß · derb abwertend: Hundefraß · derb emotional abwertend: Saufraß, Schweinefraß.
Frau
1. Dame, Lady, weibliche Person, weibliches Wesen · ugs.: Sie · ugs., bes. südd. u. österr.: Weibsbild · scherzh.: Evastochter, Weiblein, Weiblichkeit · ugs. scherzh.: Eva · österr. salopp: Weiberl · landsch., meist abwertend: Mensch · veraltend: Weib · ugs. veraltend: Weibsperson · landsch., sonst veraltet: Frauenzimmer · veraltet: Frauensperson.
2. Ehefrau, [Ehe]partnerin · geh.: [Ehe]gattin, Gemahlin · ugs.: Mutti · fam.: Frauchen · salopp: Alte · scherzh.: Angetraute · ugs. scherzh.: bessere/schönere Hälfte, Ehehälfte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahlin, Ehegespons, Eheliebster, Eheweib, Gespons, Hauszierde, Weibchen · abwertend: Xanthippe · ugs. abwertend: Ehedrachen, Hausdrachen · landsch. salopp: Olle · landsch. scherzh.: Madam · veraltet: Weib.
3. Dame des Hauses, gnädige Frau, Hausherrin · veraltet: Gnädige.
Frauenbewegung
Emanzipationsbewegung, Feminismus, Women's Lib.
Frauenheld
Belami, Casanova, Don Juan, Frauenliebling,

Frauentyp, Herzensbrecher, Verführer, Womanizer · bildungsspr.: Homme à Femmes · ugs.: Frauenjäger · scherzh.: Ladykiller · scherzh., sonst veraltend: Herzensdieb · oft abwertend: Weiberheld · ugs. abwertend: Schürzenjäger · veraltet: Suitier.

Fräulein

1. Bei der Anrede für eine erwachsene weibliche Person sollte, unabhängig von Alter und Familienstand, immer **Frau** *statt* **Fräulein** *gewählt werden. Die Anrede* **Fräulein** *ist nicht mehr üblich.*

2. Auch als Anrede für eine Serviererin sollte **Fräulein** *vermieden werden. Die vorgeschlagene Ausweichbezeichnung* **Frau Ober** *hat sich allerdings nicht durchgesetzt.*

fraulich
feminin, frauenhaft, weiblich.

Freak
1. Alternativer, Alternative, Außenseiter, Außenseiterin, Kauz, Sonderling · bildungsspr.: Nonkonformist, Nonkonformistin, Outcast, Outsider, Outsiderin · ugs.: Ausgeflippter, Ausgeflippte · Jargon: Alternativler, Alternativlerin, Aussteiger, Aussteigerin, Drop-out.
2. Anhänger, Anhängerin, Fan, Freund, Freundin, Liebhaber, Liebhaberin, Mitstreiter, Mitstreiterin, Verehrer, Verehrerin · geh.: Jünger, Jüngerin.

frech
a) ausfallend, ausfällig, beleidigend, dreist, gemein, lose · bildungsspr.: impertinent, insolent · ugs.: gottlos · emotional: unverschämt · abwertend: schmutzig · ugs. abwertend: pampig, patzig · salopp abwertend: dreckig, rotzig · derb abwertend: rotznäsig · landsch.: ausverschämt, dreibastig, käsig · österr. salopp: goschert · bes. nordd.: kiebig · nordd. ugs.: krötig · landsch. salopp: kodderig. b) keck, kess, kühn, respektlos · salopp: rotzig · spött.: verwegen.

Frechdachs
geh.: Frechling · ugs.: Engel mit einem B davor, frecher Dachs, Lausbub · österr. ugs.: Rotznigel · salopp: freches Luder · fam.: Spitzbube, Spitzbübin · abwertend: Lümmel · ugs., oft als Schimpfwort: Dreckschleuder, Feger · ugs. scherzh.: frecher Spatz · ugs. abwertend: Lausebengel, Lausejunge · salopp abwertend: Lausekerl, Lauselümmel · derb abwertend: Rotzbengel, Rotzjunge, Rotzlöffel, Rotznase · österr. u. südd. derb abwertend: Rotzbub · nordd.: Kötel · landsch.: Striezel · landsch. fam.: Lauser, Lauserin · landsch., oft scherzh.: Üz · landsch., meist scherzh.: Räbchen · nordd., oft abwertend: Gör · landsch. derb, meist abwertend: Rotzer.

Frechheit
Dreistigkeit · bildungsspr.: Impertinenz, Insolenz · emotional: Unverschämtheit · ugs. abwertend: Pampigkeit, Patzigkeit · salopp abwertend: Chuzpe.

frei
1. a) autonom, eigenständig, sein eigener Herr, unabhängig, ungebunden · bildungsspr.: autark · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihre eigene Frau/Herrin. b) autonom, eigenständig, ohne Hilfsmittel/Vorlage, selbstständig, unabhängig, ungebunden · bildungsspr.: autark. c) aufgelockert, gelöst, leger, locker, offen, ohne Hemmung[en], schrankenlos, unbefangen, ungehemmt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell · ugs.: locker vom Hocker · veraltet: degagiert.
2. a) grenzenlos, offen, unbegrenzt, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehindert, unverwehrt · geh.: ungeschmälert. b) ohne, unbeeinträchtigt, ungetrübt. c) auf freiem Fuß, in Freiheit, ungehindert.
3. blank, bloß, entblößt, nackt, unbedeckt, unbekleidet · geh.: enthüllt, entkleidet · österr. ugs., sonst landsch.: nackert · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig · südd. mundartl., schweiz. ugs.: blutt · veraltet: bar · landsch., sonst veraltet: nackend.
4. a) offen, unbesetzt, verwaist · bildungsspr.: vakant. b) verfügbar, zur Verfügung stehend · bildungsspr.: disponibel.
5. gebührenfrei, geschenkt, gratis, kostenlos, um/für [einen] Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich, vergütungsfrei, zum Nulltarif · ugs.: gratis und franko · landsch.: für lau · landsch. ugs.: für nass · Rechtsspr.: kostenfrei.

freibekommen
a) arbeitsfrei bekommen, freigestellt werden, schulfrei bekommen, Urlaub bekommen · ugs.: arbeitsfrei kriegen, freikriegen, schulfrei kriegen, Urlaub kriegen. b) befreien, freikämpfen, herausholen · ugs.: freikriegen, herausboxen, herauspauken.

freien
1. sich binden, die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, getraut werden, heiraten, hochzeiten, Hochzeit feiern, sich trauen lassen, sich verpartnern · geh.: den Bund der Ehe eingehen, die Ringe tauschen/wechseln, ehelich verbunden werden, vor den Traualtar treten · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · ugs. scherzh.: unter die Haube kommen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · veraltet: [sich] verändern · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.
2. den Hof machen, sich eine Frau suchen, einen [Heirats]antrag machen, heiraten wollen, sich nach einer Frau umsehen, sich [um die Gunst] bemühen, umwerben · geh.: werben · scherzh.: auf Freiersfüßen gehen/wandeln · ugs. scherzh.: auf [die] Brautschau gehen, Brautschau halten · landsch.: auf die Freite gehen · geh. veraltend: um jmds. Hand anhalten/bitten · veraltet: anhalten.

freigeben
1. a) auf freien Fuß setzen, entlassen, freilassen, freistellen, herausgeben, losgeben · ugs.: herauslassen, laufen lassen. b) herausgeben, überlassen, zur Verfügung stellen · ugs.: [he]rausrücken.
2. entsperren, öffnen, übergeben, überlassen, zugänglich machen · Nachrichtent.: freischalten.
3. beurlauben, Urlaub geben/gewähren.

freigebig
freigiebig, freizügig, gebefreudig, großzügig, königlich · schweiz.: large · bildungsspr.: generös · ugs.: nobel, spendabel, spendierfreudig · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltend: splendid.

Freigeist
Freidenker, Freidenkerin.

freigiebig

> *Die Form* **freigiebig** *ist in Analogie zu* **ergiebig, nachgiebig** *usw. gebildet und wird häufig gebraucht. Sie wird jedoch von einigen Sprachkritikern als falsch betrachtet, weil sie nicht – wie etwa* **ergiebig** *zu* **ergeben** *– auf ein Verb* **freigeben** *zurückgeführt werden kann. Synonyme sind unter* ↑**freigebig** *zu finden.*

freihalten
bezahlen, eine Runde ausgeben, einladen · ugs.: einen ausgeben, spendieren.

frei halten
1. aussparen, frei/offen lassen, offen halten, Platz lassen.
2. belegen, besetzen, reservieren, sichern, vormerken · ugs.: blocken · Rechtsspr., Wirtsch.: optieren.

Freiheit
1. Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Freiheitlichkeit, Freizügigkeit, Liberalität, Libertät, Unabhängigkeit, Ungebundenheit · bildungsspr.: Autarkie, Autonomie, Independenz · Politik, Soziol.: Selbstbestimmung.
2. Bewegungsfreiheit, Freisein.
3. Anrecht, Berechtigung, Recht, Rechtsanspruch, Vorrecht · bildungsspr.: Privileg · veraltet: Privilegium.

freiheitlich
antiautoritär, demokratisch, herrschaftsfrei, liberal · bildungsspr.: repressionsfrei.

Freiheitsentzug ↑Freiheitsstrafe.

Freiheitskampf
Befreiungskampf, Guerilla[kampf], Guerillakrieg, Partisanenkampf, Partisanenkrieg.

Freiheitsstrafe
Gefängnis[strafe], Haft, Strafe · ugs.: Knast · früher, noch österr. ugs.: Kerker[strafe] · Rechtsspr.: Freiheitsentzug · Rechtsspr. früher: Haftstrafe.

freiheraus
direkt, frank und frei, freimütig, geradeaus, geradewegs, offen, ohne Umschweife/Zögern, rundheraus, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · schweiz. abwertend: ohne Schneckentänze · ugs.: freiweg, geradeheraus, glattweg, schlankweg · emotional: rundweg.

Freikarte
schweiz.: Freibillett.

freikommen
sich befreien, entkommen, herauskommen, hinauskommen · ugs.: loskommen, rauskommen.

Freikörperkultur
FKK, Nacktbaden, Naturismus, Nudismus · volkstüml.: Nacktkultur.

freilassen
auf freien Fuß setzen, die Freiheit schenken, entlassen, fortlassen, freigeben, herausgeben, hinauslassen, losgeben, loslassen, [weg]gehen lassen · schweiz.: springen lassen · ugs.: herauslassen, laufen lassen · südd., österr.: auslassen.

freilegen
aufdecken, ausgraben, ausheben, bloß legen, sichtbar machen · landsch.: ausbuddeln · Fachspr.: exkavieren.

freilich
1. aber, allerdings, dagegen, dennoch, doch, gleichwohl, hingegen, ja, jedoch · geh. veraltend: indes, indessen · landsch., sonst veraltet: jedennoch.
2. aber gewiss, auf alle Fälle, auf jeden Fall, bestimmt, gewiss [doch], in jedem Fall, ja, [na] klar, natürlich, sehr wohl, selbstredend, selbstverständlich, sicher, unbedingt, versteht sich [von selbst] · ugs.: allemal, garantiert, klarer Fall, [na] logisch · emotional: zweifellos, zweifelsohne · verstärkend: jawohl · ugs. scherzh. bekräftigend: Ehrensache.

freimachen
eine Briefmarke aufkleben, frankieren.

Freimut
Freimütigkeit, Offenheit, Offenherzigkeit, Unverblümtheit · veraltet: Ingenuität.

freimütig
direkt, frank und frei, freiheraus, geradeaus, offen[herzig], ohne Umschweife, rundheraus, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · ugs.: geradeheraus · emotional: rundweg · veraltet: franchement.

freischaffend
frei, nicht angestellt · bildungsspr., Fachspr.: extern.

freischwimmen, sich
sich ablösen, sich auf eigene Füße stellen, autonom werden, sich befreien, [sich] emanzipieren, sich frei machen, sich [los]lösen, selbstständig werden · geh.: das Joch abschütteln, die Fesseln abstreifen/abwerfen/sprengen, die Ketten abwerfen/sprengen/zerreißen · ugs.: sich losmachen · ugs., oft scherzh.: flügge werden · salopp scherzh.: sich abnabeln.

freisprechen
1. nicht bestrafen, nicht verurteilen · ugs.: laufen lassen · Rechtsspr.: auf Freispruch erkennen.
2. Absolution erteilen, lossprechen · geh.: ledig sprechen von · kath. Kirche: absolvieren.

freistehen
in jmds. Ermessen gestellt sein, offenstehen, überlassen sein/bleiben, unbenommen sein/bleiben, unverwehrt sein/bleiben · geh.: anheimgestellt sein/bleiben.

freistellen
1. die Entscheidung/Wahl [über]lassen, entscheiden lassen, freie Hand lassen, in jmds. Ermessen stellen, überlassen · geh.: anheimstellen.
2. befreien, beurlauben, entbinden, suspendieren, zurückstellen · bildungsspr.: dispensieren.
3. abbauen, entfernen, entlassen, fortschicken, kündigen · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen,

den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, herausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinauswerfen, rausfeuern, rausschmeißen, rauswerfen, vor die Tür setzen · verhüll.: freisetzen, sich trennen.

Freitod
Selbstmord · geh.: Selbstentleibung · bildungsspr.: Suizid · Amtsspr.: Selbsttötung.

freiweg
freiheraus, frischweg, geradeaus, geradewegs, keck, ohne Umschweife, ohne Zögern, rundheraus, unbekümmert · ugs.: geradeheraus, glattweg, schlankweg, wie einem der Schnabel gewachsen ist · emotional: rundweg.

freiwillig
aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken · bildungsspr.: sua sponte · veraltet: freierdings.

Freizeit
1. Feierabend, freie Zeit, Mußestunden.
2. Fahrt, Gesellschaft, Veranstaltung, Wochenendfahrt, Zeltfreizeit · schweiz.: Anlass.

freizügig
1. freigebig, gebefreudig, großzügig, königlich, leger, nachlässig, weitherzig · schweiz.: large · bildungsspr.: generös · ugs.: nobel, spendabel, spendierfreudig · oft abwertend: lax · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltend: splendid.
2. frivol, gewagt, offenherzig, pikant, unanständig · ugs. verhüll.: tolerant.

Freizügigkeit
1. Frivolität, Gewagtheit, Offenherzigkeit · bildungsspr.: Libertinage.
2. Freigebigkeit, Gebefreudigkeit, Großzügigkeit, Nachlässigkeit, Weitherzigkeit · schweiz.: Largeheit · bildungsspr.: Generosität, Largesse · ugs.: Spendierfreudigkeit · oft abwertend: Laxheit · veraltend: Honorigkeit · veraltet: Munifizenz · bildungsspr. veraltet: Splendidität.

fremd
1. ausländisch, auswärtig, exotisch, fremdländisch, migrantisch, nicht aus der Gegend, nicht von hier, ortsfremd, von außerhalb, von auswärts · geh.: aus der Fremde · landsch., sonst veraltet: ausheimisch · veraltend abwertend: welsch.
2. a) fernstehend, unbekannt, unvertraut · emotional: wildfremd. b) ander…, andersartig, anders[geartet], exotisch, neu, unbekannt, ungewöhnlich, ungewohnt.

Fremde
Ausland, Übersee, [weite] Welt · geh.: Ferne.

Fremder, Fremde
a) Ausländer, Ausländerin, Auswärtiger, Auswärtige, Besucher, Besucherin, Exot, Exotin, Gast, Ortsfremder, Ortsfremde · schweiz. ugs. abwertend: Tschusch · veraltend, meist dichter.: Fremdling, Fremdlingin. b) fremde/unbekannte Person, fremder/unbekannter Mann, fremde/unbekannte Frau, [irgend]jemand, Unbekannter, Unbekannte · ugs.: irgendwer · emotional: Wildfremder, Wildfremde.

fremdgehen
betrügen, die Ehe brechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein · geh. veraltet: ehebrechen.

Fremdkörper
1. Med.: Embolus, Zylinder.
2. Eindringling, Sonderling, Störenfried · oft abwertend: Eigenbrötler.

fremdländisch
ausländisch, auswärtig, exotisch, importiert, migrantisch · landsch., sonst veraltet: ausheimisch · veraltend abwertend: welsch.

Fremdsprache
Zweitsprache.

frenetisch
aufbrausend, heftig, leidenschaftlich, rasend, stürmisch, tobend, tosend, wild · geh.: ungestüm · bildungsspr.: vehement.

frequentieren
ein und aus gehen, häufig besuchen, verkehren.

Frequenz
1. Besucherzahl, Häufigkeit, Zulauf, Zustrom · geh.: Zuspruch.
2. a) Schwingungen · Rundfunk: Welle, Wellenlänge · Rundfunk, Fernsehen: Kanal. b) Med.: Pulszahl.

Fressalien
Essbares, Essen, Esswaren, Nahrungsmittel, Verpflegung · salopp: Futter · Fachspr.: Nahrung.

fressen
1. a) verschlingen, weiden · Jägerspr.: annehmen, äsen, kröpfen. b) essen, herfallen, Nahrung aufnehmen/zu sich nehmen, [ver]schlingen · ugs.: futtern, mampfen, verdrücken.
2. a) benötigen, brauchen, verbrauchen, verschlingen · ugs.: schlucken. b) aufzehren, verdrängen. c) angreifen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.

Fressen
a) Fraß, Futter · Jägerspr.: Äsung, Geäse. b) Ernährung, Essen, Mahlzeit, Nahrung, Speise · derb abwertend: Fraß.

Freude
1. Begeisterung, Behagen, Belustigung, Fröhlichkeit, Frohsinn, Gefallen, Glück, Glückseligkeit, Heiterkeit, Hochgefühl, Lust, Seligkeit, Triumph, Vergnügen, Vergnügtheit, Wohlgefallen · geh.: Beglückung, Entzücken, Entzückung, Ergötzen, Ergötzung, Frohmut, Herzensfreude, Wonne[gefühl] · bildungsspr.: Amüsement · ugs.: Gaudi · bildungsspr. veraltend: Gaudium · landsch., sonst veraltend: Pläsier.
2. Genuss, Glückseligkeit, Hochgenuss, Spaß, Vergnügen, Vergnüglichkeit, Vergnügung.

Freude

mit Freuden
freudig, [liebend] gern, mit Handkuss, mit Vergnügen, von Herzen gern · ugs.: mit Kusshand.

Freudenhaus
Bordell, Dirnenhaus, Eroscenter, Laufhaus · salopp, oft abwertend: Puff · verhüll.: Etablissement, öffentliches Haus · abwertend: Hurenhaus.

freudig
a) aufgeräumt, ausgelassen, beschwingt, erfreut, freudestrahlend, froh [gestimmt], fröhlich, glücklich, glückselig, gut gelaunt, heiter, lustig, munter, optimistisch, selig, sonnig, überglücklich, unbekümmert, unbeschwert, vergnüglich, vergnügt, voll Freude · geh.: freudvoll, frohgemut, frohmütig, hochgestimmt, wohlgemut · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, fidel, heilfroh. b) angenehm, begrüßenswert, entzückend, erfreulich, froh, glücklich, günstig, gut, herrlich, nett, paradiesisch, positiv, rosig, schön, spaßig, vergnüglich, vorteilhaft, willkommen, wohlig, wohltuend, wünschenswert · geh.: beglückend, erquicklich, freudenreich, freudvoll · ugs.: fein · schweiz. ugs.: gefreut · landsch., sonst veraltend: pläsierlich.

freudlos
bedrückt, bekümmert, betrübt, deprimiert, dunkel, düster, elend, gebrochen, melancholisch, öde, ohne Freude, pessimistisch, schwermütig, traurig, trostlos, trübe, trübselig, trübsinnig, unfroh, unglücklich · geh.: elegisch, freudenarm, freudenlos, leidvoll · bildungsspr.: desolat, nihilistisch, trist · ugs.: schwarzseherisch · bildungsspr. abwertend: defätistisch · Med., Psychol.: dysphorisch.

freuen
entzücken, erfreuen, Freude bereiten/machen, freudig/froh stimmen, fröhlich/glücklich machen · geh.: beglücken, erbauen, ergötzen.

freuen, sich
sich erfreuen, Freude haben, fröhlich/glücklich sein, Gefallen finden/haben, genießen, jauchzen, jubeln, strahlen, triumphieren, voller Freude sein · geh.: sich entzücken, sich erbauen, erbaut sein, sich ergötzen, frohlocken, guter Dinge sein, jubilieren, sich weiden · ugs.: [ganz/rein] aus dem Häuschen sein, sich gefallen lassen · ugs. scherzh.: grinsen/lachen/strahlen wie ein Honigkuchenpferd · nordd. fam.: sich högen.

Freund
1. Getreuer, Kamerad, Vertrauter · geh.: Gefährte · geh., oft scherzh.: Intimus · ugs.: Intimfreund, Kumpan, Kumpel · österr. ugs.: Haberer · südd., österr. ugs.: Spezi · österr. salopp: Schani · berlin.: Atze · veraltend: Genosse, Gespiele, Herzensfreund · bildungsspr. veraltend: Konfident · scherzh., sonst veraltend: Bruderherz · landsch. veraltet: Spezial · veraltet: Herzensbruder · früher: Gefolgsmann · Jargon: Homie · Verbindungsw.: Leibbursch.
2. Boyfriend, Geliebter, Herz[blatt], Lebensgefährte, Liebhaber, Liebling, Lover, Partner, Verhältnis · geh.: Erwählter · salopp: Macker, Scheich · verhüll.: ständiger Begleiter · ugs. verhüll.: Bekannter · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner · scherzh.: Auserwählter · ugs. abwertend: Galan · veraltend: Schatz · scherzh., sonst veraltend: Gespiele · veraltet: Favorit, Liebster · scherzh., sonst veraltet: Kavalier.
3. a) Aficionado, Anhänger, Fan, Liebhaber. b) [Be]förderer, Gönner · bildungsspr.: Mäzen · ugs.: Sponsor · ugs. abwertend: Amigo · veraltet: Musaget. c) Genosse, Verbündeter.

Freundeskreis
Anhang, Anhängerschaft, Bekanntenkreis, Bekanntschaft, Clique, Kreis, Zirkel · oft iron.: Clan.

Freundin
1. Getreue, Kameradin, Vertraute · geh.: Gefährtin · geh., oft scherzh.: Intima · ugs.: Intimfreundin, Kumpanin, Kumpel · ugs. scherzh.: Kumpelin, Kumpeline · österr. ugs.: Haberin · südd., österr. ugs.: Spezi · berlin.: Atze · veraltend: Genossin, Gespielin, Herzensfreundin.
2. Frau, Geliebte, Girlfriend, Herz[blatt], Lebensgefährtin, Liebling, Loverin, Partnerin, Verhältnis · geh.: Erwählte · ugs.: Flamme, Kätzchen, Kleine · scherzh.: Auserwählte · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartnerin · ugs. scherzh.: Eroberung · verhüll.: ständige Begleiterin · ugs. verhüll.: Bekannte · salopp, oft abwertend: Tussi · abwertend: Mätresse · landsch. salopp: Olle · scherzh., sonst veraltend: Gespielin · veraltend: Mädchen, Schatz · veraltet: Favoritin, Liebste · Geschichte: Hetäre · Jargon: Braut.
3. a) Aficionada, Anhängerin, Fan, Liebhaberin. b) [Be]förderin, Gönnerin · bildungsspr.: Mäzenin · ugs.: Sponsorin · veraltet: Musaget. c) Genossin, Verbündete.

freundlich
a) aufmerksam, einnehmend, entgegenkommend, gefällig, gemütlich, gut [gelaunt], gutherzig, gütig, gutmütig, heiter, herzensgut, herzlich, höflich, jovial, leutselig, lieb, liebenswert, liebenswürdig, milde, nett, sanft[mütig], sympathisch, umgänglich, verbindlich, verträglich, warm, warmherzig, zuvorkommend · österr.: fesch · geh.: gewogen · bildungsspr.: konziliant · geh. veraltend: wundermild · veraltet: kordial. b) angenehm, anheimelnd, ansprechend, behaglich, gastlich, gemütlich, günstig, heimelig, intim, traulich, wohlig, wohnlich. c) heiter, hell, klar, lau, mild, schön, sonnig, strahlend, warm, wolkenlos · geh.: lind. d) freundschaftlich, gut gemeint, positiv, wohlwollend · geh.: wohlmeinend.

Freundlichkeit
1. a) Entgegenkommen, Gefälligkeit, Güte, Gutherzigkeit, Gutmütigkeit, Herzensgüte, Herzlichkeit, Höflichkeit, Innigkeit, Liebenswürdigkeit, Milde, Nettigkeit, Sanftmut, Verbindlichkeit, Wärme, Warmherzigkeit, Wohlwollen, Zuvorkommenheit · veraltet: Kordialität. b) Behaglichkeit, Gemütlichkeit, Helligkeit, Wärme.
2. Aufmerksamkeit, Dienst, Entgegenkommen, Gefallen, Gefälligkeit, Gunst, Gunstbeweis, Herzlichkeit, Liebesdienst, Nettigkeit, Zuwendung · geh.: Gunstbezeigung · iron., sonst geh. veraltend: Huld.

Freundschaft
1. Beziehung, Brüderschaft, Bund, Eintracht, Gemeinschaft, Harmonie, Kameradschaft, Verbindung, Verbundenheit, Vertrautheit, Zuneigung, Zusammengehörigkeit · geh.: Bruderbund · ugs., oft abwertend: Kumpanei · landsch.: Bruderschaft.

2. Bekanntenkreis, Bekanntschaft, Freundeskreis.

freundschaftlich
befreundet, brüderlich, einträchtig, familiär, freundlich, harmonisch, kameradschaftlich, partnerschaftlich, vertraulich, vertraut · bildungsspr.: amikal.

Frevel
Gemeinheit, Gotteslästerung, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Sakrileg, Schlechtigkeit, Sünde, Übertretung, Unrecht, Verfehlung, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Übeltat · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat · veraltet: Asebie.

frevelhaft
frevlerisch, gemein, gotteslästerlich, gottlos, sakrilegisch, sündig, verwerflich · geh.: sündhaft · veraltend: freventlich · veraltet: asebisch.

freveln
eine Sünde begehen, entheiligen, entweihen, sündigen, übertreten, sich vergehen, verstoßen · geh.: fehlen, sich versündigen · veraltend: sich verfehlen.

Frieden
1. a) Friedenszeit, Friedenszustand, Waffenstillstand. b) Friedensschluss, Versöhnung, Verständigung.
2. a) Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Harmonie, Übereinstimmung · geh.: Einklang. b) Ruhe, Stille.

friedfertig
einträchtig, friedlich, friedliebend, friedsam, friedselig, gutmütig, harmoniebedürftig, harmonisch, im Guten, ohne Streit, pazifistisch, schiedlich, umgänglich, versöhnlich, verträglich, zahm · bildungsspr.: irenisch.

Friedhof
Bestattungswald · geh.: Begräbnisstätte · landsch.: Leichenacker · landsch. geh.: Gottesacker · veraltend: Kirchhof · veraltet: Totenacker · Geschichte: Zömeterium.

friedlich
1. gewaltfrei, gewaltlos.
2. a) ↑friedfertig. b) beschaulich, geruhsam, idyllisch, leise, ruhig, sanft, still.

frieren
1. a) frösteln, schaudern, schauern, [vor Kälte] schlottern/zittern · ugs.: Gänsehaut bekommen, [vor Kälte] bibbern · landsch.: schnattern. b) kalt sein/werden.
2. a) frosten. b) erstarren, festfrieren, gefrieren, hart werden, überfrieren, vereisen, zu Eis werden, zufrieren.

Frikadelle
[deutsches] Beefsteak, Fleischklops, Fleischkloß · österr.: faschiertes Laibchen, Fleischlaberl, Fleischlaibchen, Fleischlaiberl · nordostd.: Bratklops · südd.: Fleischküchel · landsch.: Frikandelle · bes. berlin.: Bulette · österr. veraltet: Karbonade.

frisch
1. a) neubacken, ofenwarm, von heute. b) gegenwärtig, jung · geh.: unverblasst · bildungsspr.: präsent.
2. a) ausgeruht, erholt, erneuert. b) rein, sauber · landsch.: neuwaschen. c) neu, unbenutzt, unberührt, ungebraucht, ungenutzt, ungetragen, unverbraucht · geh.: jungfräulich.
3. a) blühend, grün, jung · ugs.: appetitlich, knackig, knusprig. b) alert, erholt, fit, gesund, in Form, kräftig, kraftvoll, lebhaft, leistungsfähig, munter, rüstig · schweiz.: vif · ugs.: auf der Höhe, gut drauf · ugs. emotional verstärkend: quietschlebendig · Musik: svegliato.
4. hell, leuchtend.
5. eisig, frostig, kalt, kühl.

Friseur
Hairstylist · schweiz.: Coiffeur · ugs., meist scherzh.: Bartscherer · scherzh.: Figaro · oft scherzh.: Haarkünstler, Hairdesigner · volkstüml., sonst veraltend: Haarschneider · veraltet: Bader · scherzh., sonst veraltet: Barbier.

Friseurin
Hairstylistin · schweiz.: Coiffeurin · schweiz., sonst geh.: Coiffeuse · oft scherzh.: Haarkünstlerin, Hairdesignerin.

Friseuse

> *Die Bezeichnung* **Friseuse** *wird nur noch in der Umgangssprache gebraucht; die offizielle Berufsbezeichnung lautet* **Friseurin.**

frisieren
1. [aus]kämmen, bürsten · geh.: Toilette machen · ugs.: die Haare machen · ugs., oft abwertend: schniegeln.
2. a) beschönigen, schönen, schönfärben, verbrämen · geh.: bemänteln · ugs.: umfrisieren · ugs., meist abwertend: aufputzen. b) ugs.: auffrisieren · Kfz-Technik: tunen, umfrisieren.

Frist
a) Dauer, Spanne, Zeitraum, Zeitspanne · bildungsspr.: Indult, Intervall, Ultimatum · bes. Versicherungsw.: Wartezeit. b) Aufschub, Verschiebung · Rechtsspr.: Dilation · Wirtsch.: Indult. c) Deadline, Stichtag, Termin, Zeitpunkt.

fristen
1. behaupten, bewahren, durchbringen, sich durchschlagen, erhalten, hinfristen, retten.
2. aufschieben, stunden, verlängern · Wirtsch.: prolongieren.

fristgemäß
fristgerecht, ordnungsgemäß, plangemäß, planmäßig, pünktlich, rechtzeitig, termingemäß, wie geplant/vorgesehen, zur rechten/richtigen Zeit.

fristlos
auf der Stelle, augenblicklich, ohne Aufschub/Verzug, sofort, sofortig, unverzüglich · veraltend: ungesäumt · bes. Papierdt.: umgehend.

Frisur
[Haar]schnitt · bes. Jugendspr.: Frise · veraltend, noch scherzh.: Haarputz, Haartracht · veraltet: Coiffure · früher: Toupet.

frivol
a) bedenkenlos, draufgängerisch, dreist, gewagt, kühn, leichtfertig, verwegen. b) anrüchig, anstoß-

erregend, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, nicht salonfähig, pikant, unanständig, unmoralisch, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig · meist abwertend: ordinär · veraltend: lose.

froh
1. a) ↑fröhlich (1 a). b) beruhigt, erleichtert, zufrieden · ugs.: heilfroh.
2. erfreulich, freudig · geh.: beglückend, freudvoll.

fröhlich
1. a) ausgelassen, beschwingt, erfreut, freudestrahlend, freudig, froh, glücklich, gut aufgelegt, guter Laune, gut gelaunt, heiter, humorvoll, launig, [lebens]lustig, munter, sonnig, spaßig, übermütig, vergnügt, voll[er] Freude, witzig · geh.: beglückt, frohen Mutes, frohgemut, frohmütig, guter Dinge, hochgemut, wohlgemut · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, fidel, gut drauf · emotional: selig · Musik: gaîment, giocoso. b) leichtlebig, locker, sorglos, unbekümmert, unbeschwert, unbesorgt.
2. spaßig, vergnüglich.

Frohsinn
Ausgelassenheit, Freude, Freudigkeit, Fröhlichkeit, Glückseligkeit, gute Laune, Heiterkeit, Humor, Jubel, Trubel, Übermut, Vergnügen, Vergnügtheit · geh.: Entzücken, Frohmut, Wonne · bildungsspr.: Euthymie · veraltet: Frohheit, Hilarität, Konvivialität.

fromm
1. a) glaubensstark, gläubig, gottergeben, gottesfürchtig, religiös, strenggläubig · geh.: gottgefällig · abwertend: kirchenfromm · veraltend: gottselig, heilig · veraltet: frommherzig, gottgläubig · bibl.: gerecht · Rel.: orthodox. b) abwertend: scheinheilig · bildungsspr. abwertend: bigott.
2. anständig, ehrlich, redlich, tüchtig · veraltend: rechtschaffen, wacker.

Frömmigkeit
Glaube, Glaubensstärke, Gläubigkeit, Gottergebenheit, Gottesfurcht, Religiosität, Strenggläubigkeit · geh.: Gottgefälligkeit · bildungsspr. abwertend: Bigotterie · veraltend: Frommheit, Gottseligkeit, Heiligkeit · veraltet: Eusebie, Gottgläubigkeit · Rel.: Orthodoxie.

frönen
aufgehen in, sich ergeben, sich ganz widmen, sich hingeben, nachgehen, sich überlassen, sich verschreiben · geh.: anhängen, schwelgen · geh., öfter leicht iron.: huldigen.

Front
1. Fassade, Stirnseite, Vorderansicht, Vorderseite.
2. a) Gefechtslinie, Kampflinie, vorderste Linie · Militär: Feuerlinie, Hauptkampflinie. b) Kriegsschauplatz, Schlachtfeld · veraltend: Feld · Militär: Gefechtsfeld, Kampfabschnitt, Kampfgebiet, Kampfzone.

frontal
an der Stirnseite/Vorderseite, frontseitig, von vorn.

Frosch
Kaulquappe, Kröte, Lurch, Unke · volkstüml.: Froschlurch · nordd.: Lork · landsch., bes. berlin.: Padde · mundartl.: Krotte · Kinderspr.: Quakfrosch.

Frost
1. Eiseskälte, Frostwetter, [klirrende] Kälte, Minusgrade, Minustemperaturen, Temperaturen unter null/unter dem Gefrierpunkt, Winterkälte, Winterwetter · landsch.: Barfrost.
2. Fieberfrost, Fieberschauer, Frostgefühl, Schüttelfrost · nordd.: Grieselfieber.

frösteln
durchfrösteln, grausen, gruseln, kalt den Rücken herunterlaufen, kalt sein, [leicht] frieren, schaudern, schauern, unheimlich zumute sein · geh.: erschaudern, erschauern · ugs.: eine Gänsehaut bekommen/kriegen · nordd., westmd.: schuddern · bayr., österr.: frieseln.

frostig
1. eisig [kalt], eiskalt, frisch, fröstelig, frostklirrend, harsch, kalt, kühl, winterlich · ugs.: hundekalt · emotional verstärkend: bitterkalt, lausekalt, lausig kalt · ugs. emotional verstärkend: saukalt · derb emotional verstärkend: arschkalt, scheißkalt.
2. ablehnend, abweisend, distanziert, herb, kühl, lieblos, reserviert, spröde, unfreundlich, unterkühlt, zurückhaltend.

frottieren
a) abfrottieren, abreiben, abtrocknen, trocken reiben, trocknen · landsch., bes. nordd.: abrubbeln, trocken rubbeln. b) massieren, reiben · ugs.: schrubben · landsch., bes. nordd.: rubbeln.

frotzeln
a) ärgern, bewitzeln, foppen, hänseln, sich lustig machen über, necken, seinen Scherz/Spott treiben mit, veralbern, verspotten, verulken, zum Besten haben/halten · österr.: tratzen · ugs.: anfrotzeln, anpflaumen, anulken, auf den Arm nehmen, auf die Schippe laden/nehmen, aufziehen, hochnehmen, verjuxen, veruzen · südd.: trätzen · landsch.: zecken, zergen. b) schäkern, scherzen, Spaß/Späße machen, spaßen, spötteln, ulken, witzeln · ugs.: flachsen, uzen · landsch.: häkeln.

Frucht
1. a) Beere, Knolle, Nuss, Obst, Schote · landsch.: Herbstling. b) Feldfrucht, Getreide, Korn, Zerealie.
2. a) Ausbeute, Erlös, Ernte, Ertrag, Gewinn, Lohn, Nutzen · oft abwertend: Profit · Wirtsch.: Rendite. b) Auswirkung, Ergebnis, Folge, Konsequenz, [Nach]wirkung · geh.: Ausfluss · bildungsspr.: Quintessenz, Resultat.

fruchtbar
1. a) einbringlich, einträglich, ergiebig, ertragnisreich, ertragreich, fett, fruchtbringend, profitabel, rentabel, rentierlich · ugs.: dankbar. b) fortpflanzungsfähig, geschlechtsreif, vermehrungsfähig, zeugungsfähig · geh.: mannbar · bildungsspr.: potent · Biol., Med.: fertil · Med.: pubeszent.
2. dienlich, effektiv, erfolgreich, förderlich, gut, hilfreich, lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv, schöpferisch, segensreich, von Nutzen, wirksam · geh.: ersprießlich, gedeih-

lich · bildungsspr.: konstruktiv · bildungsspr., Fachspr.: effizient · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

Fruchtbarkeit
Fortpflanzungsfähigkeit, Geschlechtsreife, Zeugungsfähigkeit · geh.: Mannbarkeit · bildungsspr.: Potenz · Biol., Med.: Fertilität · Med.: Pubeszenz.

fruchten
bewirken, dienlich sein, einschlagen, Erfolg haben, förderlich sein, greifen, gut sein zu, helfen, nützen, Nutzen bringen, nützlich sein, sich positiv auswirken, seine Wirkung tun, von Erfolg/Nutzen sein, wirken, Wirkung zeigen · geh.: hilfreich sein, Wirkung zeitigen, zum Nutzen gereichen · ugs.: bringen, ziehen.

fruchtlos
erfolglos, ergebnislos, ertraglos, für nichts und wieder nichts, im Sand verlaufen, ineffektiv, nutzlos, ohne Erfolg/Ergebnis/Resultat, resultatlos, umsonst, unergiebig, unnütz, unproduktiv, unverrichteter Dinge/Sache, unwirksam, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wirkungslos, zwecklos · geh.: unersprießlich · salopp: für die Katz · veraltet: pro nihilo.

Fruchtsaft
Saft · österr.: Juice · schweiz.: Jus · landsch.: Most.

frugal
anspruchslos, ärmlich, armselig, bescheiden, einfach, genügsam, karg, kärglich, kümmerlich, puritanisch, schlicht, spärlich, spartanisch · abwertend: dürftig · oft abwertend: primitiv, simpel · ugs. abwertend: mickrig, popelig · landsch.: power · veraltet: modest.

[1]früh
1. a) bald, baldig, beizeiten, frühzeitig, rechtzeitig, zeitig. b) frühzeitig, verfrüht, vorzeitig · Med.: praecox, prämatur.
2. in jungen Jahren, jung.

[2]früh
am Morgen, beim ersten Hahnenschrei, bei Sonnenaufgang/Tagesanbruch, frühmorgens, in aller Frühe, morgens · dichter.: vor Tau und Tag · ugs.: in aller Herrgottsfrühe.

Frühe
Morgen, Morgendämmerung, Morgengrauen, Tagesanbruch, Tagesanfang, Tagesbeginn · südd., österr.: Früh.

[1]früher
1. alt, damalig, ehemalig, einstig, einstmalig, seinerzeitig, vergangen, vorangegangen, vorausgehend, vorherig, vorig…, vormalig, zurückliegend · schweiz., sonst veraltend: vorgängig · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens.
2. eher, zeitiger, zu einem früheren Zeitpunkt.

[2]früher
damals, ehemals, einmal, einst, in fernen/vergangenen Tagen, in früheren Zeiten, vor längerer/langer Zeit, vormals · österr.: anno/im Jahre Schnee · geh.: ehedem · dichter.: vorzeiten · oft scherzh.: in grauer Vorzeit · bildungsspr. scherzh.: seit/zu Olims Zeiten · ugs. scherzh.: anno dazumal, anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: dereinst, vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland.

frühestens
ehestens, nicht eher/früher als, nicht vor.

Frühling
1. Frühjahr, Frühjahrszeit, Frühlingszeit · dichter.: Lenz · veraltet: Lenzzeit.
2. Blüte[zeit], Jugend.

frühreif
1. altklug, naseweis, unkindlich, vorlaut, vorwitzig · spött.: neunmalgescheit, neunmalklug · veraltend: frühfertig, frühklug.
2. Landwirtsch.: notreif.

Frühstück
Brunch, Morgenkaffee · schweiz.: Morgenessen · schweiz. ugs.: Zmorge, Znüni · veraltet: Dejeuner.

frühstücken
Kaffee trinken, brunchen · schweiz.: zu Morgen essen · veraltet: dejeunieren.

frühzeitig ↑ [1]früh.

Frustration
Ärger, Entmutigung, Enttäuschung, Ernüchterung, Missmut, Unlust, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verbitterung, Verdrossenheit · bildungsspr.: Desillusion, Desillusionierung · ugs.: Dämpfer, Frust, kalte Dusche, Katzenjammer, Schlag ins Kontor · Psychol.: Frustrierung.

frustrieren
den Mut nehmen/rauben, deprimieren, entmutigen, enttäuschen, ernüchtern, mürbemachen, mutlos machen/stimmen, niederschmettern, verbittern · geh.: verdrießen · bildungsspr.: demoralisieren, desillusionieren · ugs.: fertigmachen, frusten · veraltend: decouragieren.

Fuchs
1. Jägerspr.: Fähe · dichter.: Reineke Fuchs.
2. Schelm, Schelmin · ugs.: Gauner, Gaunerin, Schlaufuchs, Schlaukopf, Schlaumeier, Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr · ugs., oft scherzh.: Pfiffikus, Schlauberger, Schlaubergerin · scherzh.: Halunke, Halunkin, Schlingel · scherzh., auch abwertend: Filou · abwertend: Scharlatan, Scharlatanin · landsch.: Spitzklicker.

fuchteln
fuhrwerken, gestikulieren, hantieren · ugs.: herumfuchteln, herumhantieren · ugs. abwertend: herumfuhrwerken.

[1]Fuge
Klaff, Lücke, Nahtstelle, Ritz, Schlitz, Spalt, Spalte, Verbindungsstelle, Zwischenraum · landsch.: Klinse · veraltet: Junktur · Geol.: Paraklase.

[2]Fuge
Musik: Fugato, Fughetta, Gegenfuge, Ricercar.

fügen
1. bauen, fertigen, montieren, verbinden, verknüpfen, zusammenbauen, zusammenfügen, zusammensetzen · Bauw.: fugen.
2. anfügen, einarbeiten, einbetten, einbinden,

einflechten, einfügen, eingliedern, einpassen, einsetzen, montieren, ordnen, setzen · bildungsspr.: integrieren.

fügen, sich

1. a) sich einfügen, sich eingliedern, sich einordnen, sich einpassen, passen · bildungsspr.: sich integrieren. b) sich anschließen an, folgen, sich reihen an.

2. a) sich beugen, sich ducken, einlenken, gehorchen, in die Knie gehen, kapitulieren, klein beigeben, kleinlaut werden, nachgeben, parieren, sich richten nach, seinen Widerstand aufgeben, sich unterordnen, sich unterwerfen, zurückstecken · schweiz.: sich unterziehen, zurückkrebsen · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen · ugs.: kuschen, spuren · salopp: den Schwanz einziehen. b) sich abfinden, akzeptieren, sich anfreunden, annehmen, sich dreinschicken, sich ergeben, hinnehmen, sich schicken, tragen, über sich ergehen lassen.

3. a) eintreten, sich ereignen, sich ergeben, geschehen, passieren · geh.: sich begeben, sich zutragen · veraltend: sich schicken. b) ablaufen, sich abspielen, sich entwickeln, verlaufen, Verlauf nehmen, vonstattengehen, vor sich gehen · ugs.: über die Bühne gehen.

fügsam

brav, folgsam, gefügig, gehorsam, gesittet, lammfromm, lieb, manierlich, willig · geh.: wohlerzogen · ugs.: zahm · veraltend: gefügsam, sittsam · veraltet: botmäßig · Jägerspr.: führig.

Fügung

1. Bestimmung, höhere Gewalt, Schicksal, Schicksalsfügung, Vorsehung · geh.: Schickung · bildungsspr.: Fatum, Tyche · bes. Rel.: Prädestination · islam. Rel.: Kismet.

2. Wortgruppe · Sprachwiss.: Idiom, Kollokation, Phraseologismus, Wortfügung.

fühlbar

1. auffallend, bemerkbar, erkennbar, fassbar, greifbar, merkbar, merklich, nachvollziehbar, sichtbar, sichtlich, spürbar, wahrnehmbar · bildungsspr.: evident, manifest · bildungsspr. veraltet: konzeptibel · bes. Med.: tastbar · Med.: palpabel.

2. deutlich, drastisch, einschneidend, empfindlich, entscheidend, folgenreich, massiv, nachhaltig, stark, tief greifend, wesentlich · bildungsspr.: gravierend.

fühlen

1. a) bemerken, empfinden, erfahren, erleben, erleiden, haben, merken, spüren, verspüren · geh.: gewahren, gewahr werden · Biol., Med., Philos., Psychol.: perzipieren · Psychol.: apperzipieren. b) befühlen, ertasten, feststellen, tasten.

2. ahnen, erahnen, vorausahnen, vorhersehen, wittern · ugs.: schwanen.

fühlen, sich

a) sich begreifen, sich empfinden, sich finden, sich halten, sich sehen, sich vorkommen. b) in Form sein, zumute sein, zurecht sein · geh.: sich befinden · ugs.: beieinander sein, drauf sein, zumut sein.

Fühlung

Austausch, Berührung, Beziehung, Kontakt, Umgang, Verbindung · scherzh.: Tuchfühlung.

führen

1. a) bringen, den Weg weisen/zeigen, fahren, gehen mit, hinführen, leiten, lotsen, manövrieren, schleppen, schleusen, vorangehen · geh.: das Geleit geben, geleiten · meist geh.: den Weg/die Richtung weisen · ugs.: ins Schlepptau nehmen · bes. Militär: eskortieren · Seemannsspr.: bugsieren. b) ausführen, einladen, mitnehmen · salopp scherzh.: abschleppen, schleppen.

2. anleiten, anweisen, coachen, dirigieren, erziehen, leiten, lenken, mit gutem Beispiel vorangehen · geh.: auf den rechten/richtigen Weg bringen, unterweisen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen.

3. a) an der Spitze stehen, den Vorsitz [inne]haben, der Kopf sein, die Führung [inne]haben, die Leitung [inne]haben, die Zügel in der Hand haben/halten, dirigieren, leiten, präsidieren, regieren, verwalten, vorsitzen · geh.: gebieten, vorstehen · ugs.: das Kommando haben, die erste Geige spielen · abwertend: unter seiner Fuchtel/Knute haben · Militär: befehligen, kommandieren. b) befördern, laufen lassen, leiten, lenken, manövrieren, steuern, stürzen, ziehen.

4. an der Spitze liegen/stehen, anführen, an oberster Stelle stehen, den ersten Platz belegen, die Spitze halten, dominieren, einen Vorsprung haben, Spitzenreiter sein, voraus sein, vorn liegen · Sport: in Führung liegen.

5. bewegen, dirigieren, handhaben, lenken, treiben, umgehen mit, vorantreiben.

6. hinauslaufen, mit sich bringen, zur Folge haben · bildungsspr.: resultieren · ugs.: herauskommen.

führend

beherrschend, best…, bestimmend, dominant, dominierend, maßgebend, maßgeblich, richtungsweisend, tonangebend, überlegen, wegweisend · bildungsspr.: prädominant, prädominierend · bildungsspr. veraltend: prävalent, prävalierend · bes. Werbespr.: ultimativ.

Führer

Anleitung, Guide, Handbuch, Plan, Ratgeber, Reiseführer, Reisehandbuch, Übersichtsplan, Verzeichnis, Wegweiser.

Führer, Führerin

1. Anführer, Anführerin, Boss, Bossin, Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Führungskraft, Kopf, Leiter, Leiterin, Vorsitzender, Vorsitzende · geh.: Haupt, Oberhaupt · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: King · salopp: Macker · iron. abwertend: Häuptling · Sport: Kapitän, Kapitänin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.

2. Begleiter, Begleiterin, Betreuer, Betreuerin, Guide, Reiseführer, Reiseführerin, Reiseleiter, Reiseleiterin, Tourguide · ugs. scherzh.: Reisemarschall.

Führerausweis

Führerschein · schweiz.: Fahrausweis.

Führerschein

Fahrberechtigung, Fahrerlaubnis · schweiz.: Fahr-

ausweis · salopp: Lappen · schweiz. Amtsspr.: Führerausweis.

Führung

1. a) Anführung, Aufsicht, Führerschaft, Herrschaft, Leitung, Lenkung, Oberaufsicht, Oberleitung, Regentschaft, Regie, Regiment, Vorherrschaft, Vormachtstellung, Vorsitz · bildungsspr.: Ägide, Domination · Militär: Befehl. b) Anleitung, Beispiel, Erziehung. c) Bändigung, Bezähmung, Disziplinierung, Mäßigung, Zügelung. d) Aufsichtsrat, Chefetage, Direktion, Direktorium, Führungsspitze, Führungsstab, Lenkungskreis, Management, Präsidium, Regierung, Spitze, Stab, Vorstand, Zentralkomitee · Militär: Hauptquartier, Headquarter, Oberkommando.
2. Besichtigung, Rundfahrt, Rundgang, Touristenführung.
3. a) Abstand, Vorsprung. b) führende Rolle, Führungsposition, Spitzenposition, Vormachtstellung, Vorrangstellung, Vorreiterrolle · Wirtsch.: Marktführerschaft.
4. Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Verhalten · veraltet: Konduite.

Fülle

1. a) Anhäufung, Ansammlung, Berg, Flut, große Zahl, Lawine, Masse, Menge, Reihe, Stapel, Stoß, Turm, Vielzahl · geh.: Kaskade, Meer · ugs.: Haufen, Kanonade, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · abwertend: Wust · landsch. salopp: Wucht. b) Breite, Buntheit, Farbigkeit, Mannigfaltigkeit, Reichhaltigkeit, Reichtum, Schatz, Skala, Überangebot, Überfluss, Überfülle, Überreichtum, Üppigkeit, Variationsbreite, Vielfalt, Vielfältigkeit, Vielgestaltigkeit · geh.: Sinfonie · bildungsspr.: Spektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette.
2. Gänze, ganze Kraft, Sattheit, volle Intensität, Volumen.
3. Beleibtheit, Dicke, Dickleibigkeit, Fettleibigkeit, Körperfülle, Korpulenz, Leibesfülle, Rundlichkeit, stattlicher Umfang, Übergewicht, Übergewichtigkeit · geh.: Wohlbeleibtheit · meist spött.: Wohlgenährtheit · abwertend: Feistheit · salopp abwertend: Dickwanstigkeit · bildungsspr. veraltet: Embonpoint · Med.: Adipositas, Fettsucht, Obesität.

füllen

1. a) auffüllen, ausfüllen, befüllen, betanken, vollgießen, vollschenken, vollschütten · ugs.: vollmachen · bes. Bergmannsspr.: verfüllen. b) ausfüllen, ausstopfen, bestücken, [voll]stopfen · bayr., österr. ugs.: ausschoppen. c) ausgipsen, zuschmieren, zuspachteln · veraltend: plombieren · Bauw.: ausfugen, ausschäumen, hinterfüllen, verfugen · Technik: ausgießen. d) sich ausbreiten, bevölkern, durchdringen, durchfluten, durchströmen, erfüllen, strömen · geh.: durchwogen.
2. abfüllen, einfüllen, eingießen, einschenken, einschütten, gießen, hineinfüllen, hineingießen, hineinschütten, kippen, schütten · geh.: schenken · ugs.: einkippen, tun · landsch.: geben.
3. ausfüllen, beanspruchen, belegen, brauchen, einnehmen, fordern, in Anspruch nehmen, nötig haben.

Füllen

Fohlen, Jungpferd · nordd.: Enter.

füllen, sich

1. sich anfüllen, volllaufen, voll werden.
2. sich beleben, besetzt/bevölkert werden, sich bevölkern.

Füller

Füllfederhalter, Füllhalter · bes. südd., österr., schweiz.: Füllfeder · ugs.: Halter.

füllig

1. aufgedunsen, beleibt, breit, dick, dickfleischig, dickleibig, dicklich, drall, fleischig, gedunsen, gewaltig, korpulent, kräftig, massig, mollig, rund, rundlich, untersetzt, üppig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: gemästet, kompakt, mopsig, pummelig, schmerbäuchig, schwabbelig · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · scherzh.: kugelig, kugelrund, voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · meist abwertend: feist · ugs. abwertend: speckig · salopp abwertend: dickwanstig · derb abwertend: vollgefressen · landsch.: knubbelig · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · veraltet: vollleibig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.
2. dicht, kräftig, prächtig, satt, üppig, voll, voluminös, weich.

Füllung

1. Befüllung, Beladung, Beschickung.
2. a) südd., ostmd. u. österr.: Fülle · landsch.: Füllsel · Kochkunst: Farce, Füllmasse. b) veraltend: Plombe · Zahnmed.: Einlage, Inlay.
3. Türfüllung · Tischlerei: Spiegel.

fulminant

berauschend, brillant, grandios, großartig, hinreißend, imposant, mitreißend, überwältigend, umwerfend · ugs.: [echt] bombig, famos, fantastisch · oft scherzh.: göttlich.

fummeln

1. a) fingern, hantieren, nesteln, sich zu schaffen machen · ugs.: bosseln, herumbasteln, herumbosseln, herumfingern, herumfummeln, herumkramen, herummurksen, herumnesteln, [herum]pusseln, [herum]tüfteln, knibbeln · nordd.: grabbeln, klütern · nordd. ugs.: pulen · salopp: rummachen · nordd. salopp: polken · landsch.: friemeln, herumpriemen, klabastern, knoddeln. b) herausholen, hervorholen · ugs.: angeln, fischen, herausfischen, herausklauben, herauskramen, herauszerren, hervorangeln, hervorklauben, hervorkramen, hervorzerren · landsch.: friemeln. c) anfassen, anrühren, berühren, streicheln · ugs.: befingern, begrapschen, herumfingern, herumfummeln · ugs. abwertend: tatschen · salopp: rummachen · landsch.: anlangen.
2. Sport: dribbeln · Sportjargon: sich verkünsteln.

Fund

1. Aufdeckung, Ausgrabung, Bloßlegung, Entdeckung, Enthüllung, Freilegung · Amtsspr.: Offenlegung.
2. Ausbeute, Ausgrabung, Fundgegenstand, Fundsache, Fundstück · bildungsspr.: Trouvaille.

Fundament

1. Basisstein, Fuß, Grundmauer, Grundstein,

Sockel, Unterbau · schweiz.: Fundation · bildungsspr.: Postament · Archit.: Piedestal · Archit., Technik: Basis.
2. Ansatz, Ausgangspunkt, Grundgedanke, Grundlage, Grundstock, Plattform, Unterbau, Unterlage · bildungsspr.: Basis, Fond.

fundamental
ausschlaggebend, bedeutend, bestimmend, elementar, entscheidend, grundlegend, grundsätzlich, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, schwerwiegend, von entscheidender Bedeutung, von Grund auf, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, konstitutiv, primär, substanziell.

Fundbüro
österr.: Fundamt.

fundieren
absichern, begründen, bekräftigen, belegen, bestärken, erhärten, festigen, gründen, motivieren, sichern, stabilisieren, stärken, stützen, untermauern, unterstützen, vertiefen · bildungsspr.: konsolidieren, legitimieren, substanziieren, zementieren · veraltend: verbriefen.

fundiert
a) allgemein anerkannt, begründet, berechtigt, durchdacht, gesichert, glaubwürdig, hieb- und stichfest, sicher, unanfechtbar, untermauert, unwiderlegbar, verbürgt · bildungsspr.: legitim, substanziiert. b) gut, solide, verlässlich, zuverlässig.

fündig
dankbar, einträglich, ergiebig, ertragreich, fett, lohnend, reich, rentabel, viel ergebend.

Fundus
Bestand, Grundstock, Inventar, Material, Substanz, vorhandene Menge, Vorhandenes, Vorrat · geh.: Fonds, Schatz · bildungsspr.: Ressource.

Fünfeck
Geom.: Pentagon.

fünfzig
landsch.: fuffzig.

fungieren
amtieren, auftreten, die Aufgabe haben/übernehmen, dienen, erscheinen, hervortreten, in Erscheinung treten, tätig sein, wirken, wirksam sein · bildungsspr.: agieren, figurieren.

funkeln
aufblitzen, aufleuchten, blinken, blitzen, flimmern, flinkern, glänzen, glitzern, leuchten, schimmern, sprühen, strahlen · geh.: flirren · dichter.: gleißen · Astron., Physik: szintillieren.

funken
1. drahtlos/durch Funk übermitteln, einen Funkspruch durchgeben, morsen, senden.
2. Funken sprühen.

Funktion
a) Anforderung, Arbeit, Aufgabe, Auftrag, Bestimmung, Pflicht, Rolle, Tätigkeit, Verpflichtung, Zweck · geh.: Obliegenheit · bildungsspr.: Destination, Mission. b) Amt, Beruf, Eigenschaft, Geschäft, Position, Posten, Stelle, Stellung · ugs.: Job.

funktional
einfach, nüchtern, schlicht, schnörkellos, zweckmäßig.

Funktionär, Funktionärin
a) Abgeordneter, Abgeordnete, Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Delegierter, Delegierte, Deputierter, Deputierte, Parlamentarier, Parlamentarierin, Repräsentant, Repräsentantin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin · abwertend: Apparatschik, Bonze. b) Beamter, Beamtin · meist scherzh.: Staatsdiener, Staatsdienerin · österr. abwertend: Amtskappl · Amtsspr.: Bediensteter, Bedienstete.

funktionieren
angeschaltet/angestellt sein, arbeiten, eingeschaltet sein, gehen, in Betrieb sein, in Bewegung sein, in Gang sein, in Ordnung sein, intakt sein, laufen, ordnungsgemäß/reibungslos ablaufen · ugs.: an sein, flutschen, klappen, okay/o. k. sein, rundlaufen, tun, wie am Schnürchen/wie geschmiert gehen · landsch. ugs.: fluppen · ugs., bes. EDV-Jargon: funzen.

für
1. pro, zugunsten, zuliebe, zum Nutzen/Vorteil.
2. gegen.

> *Die früher übliche Verwendung von* **für** *in der Bedeutung »zum Schutze gegen« gehört heute der Umgangssprache an: »Ich brauche ein Mittel* **für** *den Husten.« In der Standardsprache sagt man: »Ich brauche ein Mittel* **gegen** *den Husten.«*

3. angesichts, aufgrund, hinsichtlich, im Hinblick auf, wegen · geh. veraltend: ob.
4. als Ersatz, anstatt, anstelle, dafür, ersatzweise, im Austausch, statt, stellvertretend, [und] nicht.
5. zu · österr. regional: um.
6. auf, je, pro · Kaufmannsspr.: per.

Fürbitte
Bitte, Gebet · veraltet: Rogation · kath. Kirche: Kommemoration, Memento · bes. Rel.: Bittruf.

Furche
Einkerbung, Fuge, Kerbe, Linie, Rille, Rinne, Riss, Ritz, Schlitz, Spalte, Vertiefung.

Furchen
Falten, Runzeln · ugs.: Krähenfüße · landsch.: Schrumpeln.

Furcht
1. Angst, Angstgefühl, Ängstlichkeit, Angstzustand, Bangigkeit, Beklemmung, Beklommenheit, Furchtsamkeit, Herzklopfen, Panik · geh.: Bangnis, Herzensangst · ugs.: Fracksausen, Hasenfurcht, Manschetten, Muffensausen · salopp: Bammel, Schiss · landsch.: Bange.

> *In der Fachsprache der Psychologie und Philosophie wird im Allgemeinen zwischen* **Furcht** *als objektbezogen und* **Angst** *als unbegründet, nicht objektbezogen differenziert. In der Allgemeinsprache wird dagegen* **Furcht** *meist als gehobeneres Synonym zu* **Angst** *verwendet.*

2. ↑Ehrfurcht.

furchtbar
1. abscheuerregend, abscheulich, ekelhaft, eklig,

entsetzenerregend, entsetzlich, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, haarsträubend, katastrophal, schauerlich, schaurig, schlimm, schrecklich, unerträglich, verheerend, widerwärtig · geh.: schaudererregend · ugs.: ätzend, fies · salopp: zum Kotzen · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich · scherzh.: fürchterbar · abwertend: widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel · bildungsspr. veraltet: horribel.
2. a) enorm, gewaltig, gigantisch, groß, immens, stark, ungeheuer · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: entsetzlich, grässlich, irrsinnig, mächtig, schlimm, schrecklich, unglaublich, verdammt · salopp: irre · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal, sagenhaft · bildungsspr. veraltet: horribel. b) ↑ sehr.

fürchten
1. ahnen, befürchten, die Befürchtung/Besorgnis haben, kommen sehen, rechnen mit, vermuten · geh.: argwöhnen, die Befürchtung hegen.
2. Angst haben, sich ängstigen, Bedenken haben/hegen, besorgt sein, in Sorge sein, sich sorgen, sich Sorgen machen, zittern · geh.: bangen · ugs.: bibbern · geh. veraltend: beben.

fürchten, sich
Angst haben, sich ängstigen, Furcht empfinden, [sich] grauen, sich grausen, sich gruseln, in Angst sein, zittern · geh.: bangen · ugs.: bibbern, Blut und Wasser schwitzen, Fracksausen/Gummibeine haben, sich graulen, Manschetten/Muffe/Muffensausen haben · salopp: Bammel haben, die Hose [gestrichen] voll haben, Schiss haben · derb: Aftersausen/Muffensausen haben · ugs. emotional: tausend Ängste ausstehen · landsch.: Bange haben · geh. veraltend: beben.

fürchterlich ↑ furchtbar.

Furchtlosigkeit
Beherztheit, Bravour, Draufgängertum, Entschlossenheit, Forschheit, Kühnheit, Mut, Tapferkeit, Unerschrockenheit, Unverzagtheit · geh.: Mannhaftigkeit · ugs.: Courage, Mumm, Schneid.

furchtsam
angsterfüllt, ängstlich, angstvoll, bange, bänglich, beklommen, besorgt, hasenfüßig, hasenherzig, scheu, schreckhaft, schüchtern, überängstlich, verängstigt, verschreckt, voll Angst, voll Furcht, zähneklappernd · geh.: verzagt, zag · bildungsspr.: timide · abwertend: feige · veraltend abwertend: memmenhaft.

Furie
Rachegöttin · griech. Mythol.: Erinnye, Eumenide.

furios
a) aggressiv, erbittert, fanatisch, heftig, heiß, hitzig, leidenschaftlich, rasend, scharf, stürmisch, temperamentvoll, ungezügelt, wild · bildungsspr.: vehement. b) ausgezeichnet, brillant, grandios, großartig, hervorragend, hinreißend, imposant, mitreißend, überwältigend, umwerfend · ugs.: [echt] bombig, famos, fantastisch, glänzend · oft scherzh.: göttlich.

Furore
Aufheben, Aufregung, Aufsehen, Beachtung, Eklat, Lärm, Sensation, Skandal, Überraschung, Verwunderung, Wirbel · ugs. abwertend: Tamtam, Trara.

Fürsorge
1. Bemutterung, Betreuung, Fürsorglichkeit, Hilfe, Pflege, Sorge, Versorgung · geh.: Obhut · veraltend: Wartung · österr. Amtsspr.: Befürsorgung, Obsorge.
2. Sozialhilfe, Wohlfahrtspflege · früher: Wohlfahrt · österr. Amtsspr.: Obsorge · ev. Kirche: Diakonie®.

fürsorglich
besorgt, hingebungsvoll, liebevoll, mütterlich, rücksichtsvoll, väterlich · geh.: achtsam, zärtlich · abwertend: tantenhaft · veraltend: betulich, sorglich.

Fürsprache
Beistand, Empfehlung, Förderung, Gönnerschaft, Hilfe, Protektion, Unterstützung.

Fürsprecher, Fürsprecherin
Anwalt, Anwältin, Förderer, Förderin, Mentor, Mentorin, Verfechter, Verfechterin, Verteidiger, Verteidigerin, Vertreter, Vertreterin · geh.: Dolmetsch · bildungsspr.: Advokat, Advokatin, Protektor, Protektorin.

fürstlich
1. adlig, adliger Abstammung, aristokratisch, edelmännisch, feudal, gräflich, herzoglich, kaiserlich, königlich, von Adel, von [hohem] Rang/Stand · geh.: durchlauchtig, von hoher Abkunft/Geburt · meist iron.: blaublütig · veraltend: hoch[wohl]geboren, junkerhaft, junkerlich.
2. aufwendig, edel, elegant, exklusiv, exquisit, fein, festlich, gepflegt, geschmackvoll, glanzvoll, königlich, luxuriös, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, stilvoll, üppig, verschwenderisch, vornehm · bildungsspr.: opulent · ugs.: feudal, piekfein · öfter spött.: nobel · bes. berlin.: schnieke.

Furunkel
Eiterbeule, Eitergeschwür · volkstüml.: Blutgeschwür · Med.: Abszess, Karbunkel.

fürwahr
bei Gott, beileibe, bestimmt, durchaus, gewiss, in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · ugs.: ungelogen · geh. veraltend: wahrlich · veraltet: traun.

Fürwort
Sprachwiss.: Pronomen.

furzen
eine [Darm]blähung abgehen/entweichen lassen · salopp: gasen, koffern · fam.: pupen, pupsen · derb: einen fahren/gehen/sausen/ziehen lassen, einen lassen · ugs. scherzh.: einen Koffer stehen lassen · salopp scherzh.: sich in den Darm schneiden/stechen.

Fusion
1. [Unternehmens]zusammenschluss, Ver-

einigung, Verschmelzung, Zusammenlegung · Wirtsch.: Merger [of Equals].
2. Biol.: Kernverschmelzung, Zellfusion, Zellverschmelzung.
3. Physik: Kernfusion, Kernschmelze, Kernverschmelzung.

fusionieren
[sich] vereinigen, verschmelzen, zusammengehen, [sich] zusammenschließen, sich zusammentun · geh.: [sich] vereinen.

Fuß
Fundament, Sockel, Unterbau · schweiz.: Fundation · bildungsspr.: Postament · Archit.: Piedestal · Archit., Technik: Basis.

Fußball
österr. salopp: Laberl · Ballspiele Jargon: Ei, [Leder]kugel, Pille · Fußballjargon: Leder.

Fußballer, Fußballerin ↑Fußballspieler, Fußballspielerin.

Fußballschuhe
österr. ugs.: Packeln.

Fußball spielen
ugs.: bolzen, kicken · ugs. scherzh.: fußballern · österr. salopp: ballestern · Fußballjargon: den Ball/das Leder treten, holzen.

Fußballspieler, Fußballspielerin
ugs.: Fußballer, Fußballerin, Kicker, Kickerin · ugs. abwertend: Rumpelfüßler, Rumpelfüßlerin · österr. salopp: Ballesterer, Ballesterin · Fußballjargon: Ballartist, Ballartistin, Betonierer, Betoniererin, Klopper, Klopperin.

Fußbank
bes. südd.: Schemel · landsch.: Bänkelchen, Rutsche · landsch. ugs.: Hutsche.

Füße
salopp: Quanten · scherzh.: Hühneraugen · ugs. scherzh.: Quadratlatschen · nordd., md.: Beine · landsch.: Mauken.

Fussel
Fädchen, Faden[rest], Faser · österr.: Wuzerl · österr. ugs.: Flankerl, Fuzel · nordd.: Fluse · südwestd.: Filz · bayr. u. österr. ugs. abwertend: Gfrast · landsch., sonst veraltet: Zasel, Zaser.

fusselig
ausgefranst, fransig, verschlissen, zerfetzt, zerfleddert, zerfranst, zerlumpt, zerrissen · abwertend: schäbig · landsch., bes. bayr.: schleißig.

fusseln
fasern, haaren · nordd.: flusen · landsch.: fuseln.

fußen
sich ableiten, aufbauen, beruhen, entspringen, sich gründen, herrühren, kommen, seine Ursache/seinen Grund/seinen Ursprung haben, stammen, sich stützen, sich verdanken, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren, resultieren.

Fußgänger, Fußgängerin
Passant, Passantin · österr.: Fußgeher, Fußgeherin.

Fußgängerbrücke
schweiz.: Passerelle.

Fußgängerübergang
[Fußgänger]überweg, Zebrastreifen · österr.: Schutzweg · schweiz.: Fußgängerschutzweg, Fußgängerstreifen.

Fußgängerweg
Bürgersteig, Gehsteig, Gehweg · südd., österr.: Gangsteig · schweiz., sonst veraltend od. landsch.: Trottoir.

Fußgängerzone
österr.: Fußgeherzone.

Fußmatte
Türvorleger · schweiz.: Türvorlage · landsch.: Fußabstreicher, Fußabstreifer, Fußabtreter.

Fußnote
1. Anmerkung, Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Glosse, Kommentar, Notiz, Randbemerkung, Vermerk, Zusatz, Zwischenbemerkung · veraltend: Notat · Sprachwiss., Literaturwiss.: Marginalglosse, Marginalie.
2. Belanglosigkeit, Geringfügigkeit · geh.: Nichtigkeit.

Fußpflege
Nagelpflege, Pediküre.

Fußstapfen

in jmds. Fußstapfen treten
auf jmds. Spuren wandeln, sich ein Beispiel nehmen, imitieren, in jmds. Spuren treten, kopieren, nachahmen, nacheifern, nachtun · geh.: nachstreben · ugs.: nachmachen.

futsch
a) dahin, fort, vergangen, verloren, verschwunden, vorbei, weg · österr.: pfutsch · ugs.: aus, durch, passé · salopp scherzh.: futschikato. b) angeschlagen, beschädigt, defekt, entzwei, fehlerhaft, gebrochen, lädiert, nicht in Ordnung, schadhaft, zerbrochen, zerrissen · ugs.: aus dem Leim gegangen, hin, kapores, kaputt, ramponiert · salopp: im Eimer.

[1]Futter
Fraß, Fressen, [Tier]nahrung · Jägerspr.: Äsung, Geäse.

[2]Futter
Auskleidung, Fütterung · Textilind.: Innenfutter.

futtern
essen, herfallen, löffeln, schlemmen, seinen Hunger stillen, [ver]schlingen, zugreifen, zu sich nehmen · ugs.: mampfen, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: schnabulieren, spachteln · derb: fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen.

[1]füttern
1. abfüttern, Futter geben, mästen, verpflegen, zu fressen geben · ugs.: päppeln · landsch.: futtern · Jägerspr.: atzen.
2. abspeisen, bewirten, ernähren, Essen reichen, verköstigen, verpflegen, zu essen ge-

ben · ugs.: durchfüttern, päppeln · salopp: abfüttern.

Insbesondere in Bezug auf pflegebedürftige Menschen sollte das Verb **füttern** *nicht benutzt werden. Um eine mögliche Assoziation mit der Nahrungsversorgung von Tieren zu vermeiden, wird im Pflegebereich häufig die Formulierung* **Essen reichen** *verwendet.*

3. eingeben, einprogrammieren, eintippen · Jargon: einloggen · EDV: einfüttern, einspeichern, einspeisen.

[2]füttern
ausfüttern, auskleiden, auslegen, ausschlagen, bedecken, beziehen, umkleiden, verblenden, verkleiden, verschalen.

Futtertrog
[Futter]krippe · nordd.: Kumm · südd., österr.: Barn, [Fress]barren, Futterbarn, Futterbarren.



Gabe
1. a) Geschenk, Werbegeschenk, Widmung · österr.: Mitgebringe · bildungsspr.: Dedikation, Präsent · fam.: Mitbringsel · Werbespr.: Give-away · geh. veraltet: Angebinde. b) Beitrag, Spende, Unterstützung · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus · abwertend: Almosen · früher: Almosengeld, Almosenpfennig.
2. Anlage, Befähigung, Begabung, Berufung, Eignung, Fähigkeit, Genialität, Intelligenz, Klugheit, Kompetenz, Neigung, Stärke, Talent, Veranlagung · bildungsspr.: Ingenium · ugs.: Ader, Zeug.

Gabel
salopp abwertend: Forke · landsch.: Gaffel.

gabeln, sich
abgehen, abzweigen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich in zwei Arme teilen, sich scheiden, sich spalten, sich teilen, sich trennen, sich verzweigen · landsch.: sich zwieseln.

Gabelschlüssel
Maulschlüssel.

Gabelung
Abzweigung, Gabel, Scheideweg, Verzweigung, Weggabel[ung], Wegscheide, Zweig · österr., sonst veraltend: Wegscheid · Bot.: Dichotomie · Med., Geogr.: Bifurkation.

gaffen
anstarren, anstaunen, beäugen, bestaunen, den Blick heften/richten, den Blick nicht abwenden können, fixieren, mit Blicken/mit den Augen verfolgen, mit Blicken durchbohren/verschlingen, mustern, nicht aus den Augen lassen, starren, stieren · ugs.: spannen · salopp: anglotzen, beglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln, Stielaugen machen · ugs., auch abwertend: glotzen · abwertend: angaffen, anstieren, begaffen, Maulaffen feilhalten.

Gaffer, Gafferin
Beobachter, Beobachterin, Betrachter, Betrachterin, Neugieriger, Neugierige, Passant, Passantin, Umstehende, Zaungast, Zuschauer, Zuschauerin · ugs.: Gucker, Guckerin · häufig abwertend: Schaulustige · veraltet abwertend: Maulaffe.

Gag
a) geistreiche Idee, Grille, komische Situation, lustige Idee, Slapstick, Spaß, Witz, witziger Einfall · geh.: Caprice · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Dreh, Geistesblitz, Joke · ugs. scherzh.: Gedankenblitz · Jargon: Highlight · veraltet: Schnurrpfeiferei. b) Attraktion, Effekt, Krönung, Pointe · ugs.: A und O, Clou, Knalleffekt, Knaller, Knüller, Witz.

Gage
Apanage, Bezahlung, Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Einnahmen, Entgelt, Entlohnung, Gehalt, Honorar, Künstlerhonorar, Lohn, Verdienst, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung · bildungsspr.: Revenue · ugs.: Zahlung · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär · veraltend: Ablohnung.

gähnen
1. südd.: gienen.
2. klaffen, offen sein, offen stehen · ugs.: auf sein, aufstehen.

Gala
Abendgarderobe, Festkleidung, festliche Kleidung, Festrobe · ugs. veraltend: Staat.

Gala

sich in Gala werfen
sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schick machen, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufmotzen, sich in Schale werfen, sich rausputzen · Jargon: sich stylen · ugs. abwertend: sich auftakeln · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

Galadiner
Dinner, Festbankett, Festessen, Galadinner, Gelage, Staatsbankett · geh.: Bankett, Diner, Ehrenmahl, Festmahl, Gastmahl, Mahl, Souper, Tafel.

galant
aufmerksam, charmant, gefällig, gentlemanlike, geschmeidig, gesittet, gewandt, höflich, kavaliersmäßig, kultiviert, liebenswürdig, manierlich, ritterlich, vornehm, zuvorkommend · bildungsspr.: chevaleresk · geh. veraltend: artig, dienstbereit.

Galaxis
a) Milchstraße, Milchstraßensystem. b) galakti-

sches System · Astron.: Galaxie, Sternsystem · veraltet: Galaxias.

Galerie

1. a) Ausstellung, Kunstsammlung, Museum, Salon, Sammlung · bildungsspr.: Pinakothek. b) Kunsthandlung.
2. Balkon, Empore, Rang · ugs. scherzh.: Olymp · landsch. scherzh.: Juchhe.

Galgenfrist

Aufschub, Fristung, Gnadenfrist, Schonfrist, Stundung, Verlängerung, Verschiebung, Verschleppung, Vertagung, Verzögerung, Verzug · geh.: Aufenthalt · bildungsspr.: Retardation · veraltet: Prorogation · Fachspr.: Moratorium · Rechtsspr.: Bewährungsfrist, Dilation · Wirtsch.: Prolongation · Politikjargon: Schamfrist.

Gallert

Aspik, Gallerte, Gallertmasse, Gelatine, Gelee, Jus, Sülze · nordd.: Glibber.

gallertartig

dickflüssig, gallertig, gelatineartig, gelatinös, quallig, sämig, schleimig, sulzig, zähflüssig · ugs.: schwabbelig, wabbelig · nordostd.: glibberig · nordd. ugs.: quabbelig.

gallig

1. bitter, gallebitter, herb, ohne Süße, streng · bayr., österr. ugs.: hantig.
2. beißend, bissig, boshaft, gehässig, höhnisch, scharf, spöttisch, verbittert, voll Bitterkeit, zynisch · bildungsspr.: maliziös, sarkastisch · ugs.: giftig · emotional verstärkend: bitterböse · südd.: raß.

gammeln

1. faulen, faul werden, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehen, modern, schlecht/ungenießbar werden, verderben, verfaulen, vermodern, verrotten, verwesen · ugs.: gammelig werden, vergammeln · nordd.: rotten.
2. a) dahindämmern, dahinkümmern, dahinleben, eintönig seinen Tag verbringen, faul sein, hindämmern, in den Tag hinein leben, vor sich hin leben · ugs.: herumgammeln, rumgammeln · oft abwertend: [dahin]vegetieren. b) langsam arbeiten, sich Zeit lassen · österr. ugs.: [herum]brodeln · ugs., oft abwertend: trödeln · ugs. abwertend: bummeln · bes. nordd. ugs. abwertend: nölen.

Gammler, Gammlerin

Beatnik, Freak, Hippie, Tramp · Jargon: Aussteiger, Aussteigerin · ugs. abwertend: Herumtreiber, Herumtreiberin · abwertend: Faulenzer, Faulenzerin, Nichtstuer, Nichtstuerin · salopp abwertend: Penner, Pennerin · veraltend: Vagabund, Vagabundin.

[1]Gang

1. Bewegung, Bewegungsablauf, Fortbewegungsart, Gangart, Schritt, Tritt, Trott.
2. a) Marsch, Runde, Spaziergang, Streifzug, Tour · ugs.: Bummel, Trip · veraltend: Promenade. b) Besorgung, Dienstgang, Dienstgeschäft, Erledigung, Kauf, Verrichtung.
3. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Entwicklung, Fortgang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Programm, Prozess, Reihenfolge, Verlauf, Vorgang · geh.: Geschehen · bildungsspr.: Mechanismus · leicht abwertend: Trott.
4. Abschnitt, Durchgang, Partie · Sport: Durchlauf, Lauf, Runde, Spielabschnitt.
5. a) Laubengang, Pergola. b) Stollen. c) Diele, Entree, Flur, Korridor, Vorraum · österr.: Vorzimmer · südd., österr., schweiz.: Hausgang · landsch.: Vorplatz.
6. Menü · geh.: Speisenfolge.

[2]Gang

a) Bande, Gangsterbande, Gaunerbande, Racket, Verbrecherbande · österr. ugs.: Platte · abwertend: Mob. b) Clique, Gruppe, Runde, Schar · ugs.: Haufen, Korona, Verein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Rotte · abwertend, scherzh.: Bande · ugs. abwertend: Meute · salopp abwertend: Blase · emotional abwertend: Horde.

gangbar

1. ausführbar, begehbar, brauchbar, durchführbar, machbar, möglich, nicht ausgeschlossen, praktikabel, realisierbar, umsetzbar, zu machen, zu verwirklichen · ugs.: managebar.
2. ↑gängig (1).

gängeln

am Gängelband führen/haben/halten, beeinflussen, beherrschen, bestimmen, bevormunden, dirigieren, dominieren, lenken, vorschreiben.

gängig

1. [allgemein] gebräuchlich/üblich, alltäglich, an der Tagesordnung, bewährt, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, gangbar, gang und gäbe, herkömmlich, landläufig, normal, regulär, traditionell, usuell, vertraut, [weit]verbreitet · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.
2. a) en vogue, [Hoch]konjunktur habend, im Schwange, in Mode, modern, modisch · ugs.: angesagt, in, trendig, trendy · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell. b) beliebt, gefragt, gern gekauft, [gut] verkäuflich, [stark] nachgefragt, viel gekauft, [viel] verlangt · geh.: begehrt · bes. Wirtsch.: absatzstark.

Gangster, Gangsterin ↑Ganove, Ganovin.

Gangway

Laufgang, Rollsteg, Treppe.

Ganove, Ganovin

Bandit, Banditin, Betrüger, Betrügerin, Dieb, Diebin, Krimineller, Kriminelle, Preller, Prellerin, Verbrecher, Verbrecherin · geh.: Übeltäter, Übeltäterin · ugs.: Schieber, Schieberin, Unterweltler, Unterweltlerin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, Gangster, Gangsterin, Halunke, Halunkin, Kanaille, Lump, Scharlatan, Scharlatanin, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Schwindler, Schwindlerin, Strolch · ugs. abwertend: Gauner, Gaunerin · österr. ugs.: Falott, Falottin · veraltend: Bösewicht, Defraudant, Defraudantin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin · veraltet abwertend: Strauchdieb, Strauchdiebin · veraltet: Schelm, Schelmin.

Gans ↑Gänserich.

Gänseblümchen

Maßliebchen, Tausendschön[chen] · landsch.: Angerblümchen.

Gänsefüßchen
Anführungsstriche, Anführungszeichen, Redezeichen, Zitatzeichen.
Gänsehaut
österr. u. schweiz., sonst landsch.: Hühnerhaut · Med.: Dermatospasmus · Med. veraltet: Perfrigerium.
Gänsemarsch
schweiz.: Einerkolonne.
Gänserich
Gans · nordd.: Ganter · südd., österr.: Ganser · österr. mundartl.: Ganauser.
ganz
1. a) absolut, alle, auf Gedeih und Verderb, ausnahmslos, ausschließlich, bis auf den Grund, bis aufs Letzte, durchgängig, durchweg, ganz und gar, gesamt, grundlegend, im Ganzen, in jeder Beziehung/Hinsicht, insgesamt, in vollem Maße/Umfang, lückenlos, ohne Ausnahme, rundherum, sämtlich, total, über und über, unbedingt, uneingeschränkt, voll, vollauf, vollends, völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von Grund auf/aus, von Kopf bis Fuß, von oben bis unten · schweiz.: durchs Band weg, vollumfänglich · bes. schweiz.: gesamthaft · bildungsspr.: in extenso, in toto, totaliter · ugs.: allesamt, bis zum/über den Hals, durch die Bank, durch und durch, hundertpro[zentig], mit Haut und Haar[en], von A bis Z · emotional: restlos · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · nachdrücklich: gänzlich · südd., österr., schweiz.: durchwegs. b) abgeschlossen, als Ganzes, komplett, ungeteilt, voll[ständig].
2. a) ausreichend, befriedigend, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, leidlich, ziemlich.
b) ↑sehr.
3. ordentlich, reichlich, ziemlich groß/viel · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: ziemlich.
4. gesund, heil, intakt, unberührt, unbeschädigt, unversehrt, wohlbehalten.

Gänze

zur Gänze
ganz [und gar], komplett, völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von Kopf bis Fuß, von oben bis unten · ugs.: durch und durch, hundertprozentig, rein, total, von A bis Z, von vorn bis hinten · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich.

Ganzheit
Allgemeinheit, Einheit, Einheitlichkeit, Ganzes, Gefüge, Gemeinsamkeit, Gesamtheit, Geschlossenheit, Unteilbarkeit, Verbundenheit, Vollständigkeit, Zusammengehörigkeit · bildungsspr.: Totalität, Unität · Psychol.: Integration.
gänzlich ↑ganz (1 a).
[1]gar
1. durch, durchgebacken, durchgebraten, fertig [gekocht/gebacken].
2. aufgebraucht, ausgegangen, nicht mehr verfügbar, zu Ende · geh.: aufgezehrt · ugs.: alle.
[2]gar
1. absolut, einfach, ganz und gar, rundherum, schlechthin, schlicht, überhaupt, vollständig · ugs.: durch und durch, partout, rein, total · salopp: ums Verrecken · emotional: restlos · ugs. emotional übertreibend: auf den Tod · meist salopp verstärkend: voll.
2. ↑sehr.
[3]gar
1. etwa, gegebenenfalls, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, womöglich · nordd.: am Ende · landsch.: nachher · bayr., österr. mundartl.: leicht.
2. bei Gott, beileibe, buchstäblich, direkt, durchaus, echt, förmlich, geradezu, gewiss, im wahrsten Sinne [des Wortes], in der Tat, praktisch, regelrecht, rein, richtig, so gut wie, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.


G
Gard

Garage
Einstellraum.
Garantie
Bürge, Bürgschaft, Gewähr[leistung], Haftung, Sicherheit.
garantieren
a) gewähren, zubilligen, zusagen, zusichern · ugs.: unterschreiben. b) Brief und Siegel geben, bürgen, die Garantie übernehmen, die Hand darauf geben, einstehen, eintreten, geloben, geradestehen, gewährleisten, haften, [hoch und heilig] versichern, sichern, sicherstellen, sich verbürgen, verteidigen · bildungsspr.: protegieren · ugs.: die/seine Hand ins Feuer legen, sich starkmachen, Stein und Bein schwören · emotional: tausend Eide schwören.
garantiert
aber gewiss, auf alle Fälle/jeden Fall, bestimmt, gewiss [doch], in jedem Fall, ja, mit Sicherheit, [na] klar, natürlich, ohne Frage/Zweifel, sehr wohl, selbstredend, selbstverständlich, sicher, unbedingt, unter allen Umständen, versteht sich [von selbst], zweifelsfrei · ugs.: allemal, hundertpro, hundertprozentig, klarer Fall, [na] logisch · emotional: zweifellos, zweifelsohne · verstärkend: jawohl · ugs. scherzh. bekräftigend: Ehrensache · bes. südd.: freilich.
Garbe
[Garben]bündel, Strohbund · südd., österr.: Schaub · bayr., österr. ugs.: Bund.
Garde
a) die Besten, Elite, Führungskräfte, Führungsmannschaft, Führungsschicht, Kader, Kerntruppe · Militär: Elitearmee, Eliteformation, Elitetruppe, Eliteverband. b) Bewachung, Bewachungsmannschaft, Bodyguards, Leibgarde, Leibwache, Wachdienst, Wache, Wachmannschaft, Wachpersonal, Wachposten · bes. Militär: Postendienst · veraltend: Schildwache.
Garderobe
1. Bekleidung, Dress, Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke, Oberbekleidung, Outfit · ugs.: Anziehsachen, Kluft · ugs., oft scherzh.: Montur ·

salopp: Klamotten · fam.: Sachen · abwertend: Aufzug · nordd. salopp: Plünnen · veraltend: Zeug.
2. a) Kleiderablage, Kleiderständer. b) Ankleidekabine, Ankleideraum, Ankleidezelle, Ankleidezimmer, Umkleidekabine, Umkleidemöglichkeit, Umkleideraum · ugs.: Umkleide.

Gardine
Marquisette, Store · schweiz.: Storen · österr. u. schweiz., sonst landsch. veraltend: Vorhang · schweiz., sonst landsch. veraltend: Rideau.

garen
a) dämpfen, dünsten, gar werden lassen, kochen, weich machen, ziehen lassen · nordd.: stowen · südd. u. westmd.: eindämpfen · veraltet: daubieren · Kochkunst: andünsten, braisieren. b) gar werden, köcheln, schmoren, simmern, weich werden.

gären
1. a) arbeiten, aufgehen, aufkochen, auftreiben, brodeln, sich in Gärung befinden, in Gärung übergehen, moussieren, säuern, sauer werden, schäumen, sich zersetzen · ugs.: blubbern · Physik: effervesziern. b) in Gärung bringen · Kochkunst: säuern.
2. brodeln, kochen, kriseln, rumoren, schwelen · ugs.: brenzlig sein.

Garn
Band, Bindfaden, Faden, Nähfaden, Nähseide, Nähzwirn, Schnur, Zwirn · österr. ugs.: Schnürl · südd., österr.: Spagat · regional: Bändel · landsch.: Bändsel, Kordel, Strippe · bayr., österr.: Bandl.

Garnelen
[Hummer]krabben, Krevetten, Shrimps.

garnieren
ausgestalten, ausschmücken, ausstaffieren, dekorieren, drapieren, hübsch anrichten, schmücken, verschönen, verschönern, verzieren · geh.: [aus]zieren · veraltend: putzen · Kochkunst: dressieren, illustrieren.

Garnison
1. Kaserne, Truppenunterkunft · schweiz., sonst veraltet: Kantonnement.
2. Division, Formation, Truppe, Truppenabteilung, Truppeneinheit · Militär: Abteilung, Bataillon, Kompanie, Regiment, Verband · bes. Militär: Einheit.

Garnitur
1. Gruppe, Reihe, Satz, Serie, Set.
2. Ausgestaltung, Ausschmückung, Ausstaffierung, Blende, Bordüre, Borte, Dekor, Dekoration, Garnierung, Verzierung, Zierband · geh.: Auszierung, Festesglanz, Zierrat · veraltet: Agrément · Kochkunst: Topping · Mode: Besatz · Textilind., Schneiderei: Applikation.

garstig
1. frech, unartig, unausstehlich, unfreundlich, ungezogen · emotional verstärkend: bitterböse · fam.: böse.
2. abscheulich, abstoßend, böse, hässlich, widerwärtig · abwertend: widerlich.
3. abscheulich, ekelerregend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, grässlich, gräulich, hässlich, schaurig, schrecklich, unappetitlich, widerwärtig, zuwider · geh.: degoutant · bildungsspr.: infernalisch · ugs.: ätzend, fies · salopp: zum Kotzen · abwertend: widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · emotional: scheußlich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel.

Garten
englischer Garten, Grünanlage, grüne Lunge, Grünfläche, Park[anlage] · früher: Lustgarten.

Gartenzaun
Gatter · schweiz.: Gartenhag.

Gaskocher
südd., österr., schweiz.: Rechaud.

Gasse
a) schmaler Weg, schmale Straße · nordd.: Twiete. b) Durchgang, Spalier.

Gassenhauer
Evergreen, Schlager · ugs.: Hit, Ohrwurm · veraltend: Gassenlied.

Gast
Besuch, Besucher, Besucherin, Eingeladener, Eingeladene · geh.: Geladener, Geladene.

> *Die männliche Form* **der Gast** *wird gewöhnlich auf beide Geschlechter bezogen. Die weibliche Form* **die Gästin** *ist dagegen selten.*

Gastarbeiter, Gastarbeiterin

> *Die veraltende und heute nur noch in der Umgangssprache gebräuchliche Bezeichnung* **Gastarbeiter, Gastarbeiterin** *war zunächst als neutrale Ersatzform für die ursprüngliche Bezeichnung* **Fremdarbeiter, Fremdarbeiterin** *zu verstehen. Im öffentlichen Sprachgebrauch der Gegenwart setzen sich* **ausländischer Arbeitnehmer, ausländische Arbeitnehmerin** *oder das ursprünglich fachsprachliche* **Migrant, Migrantin** *immer mehr durch. Die Fachsprache der Soziologie kennt darüber hinaus auch die Bezeichnung* **Arbeitsimmigrant, Arbeitsimmigrantin.**

gastfreundlich
gastfrei, gastlich, offen · veraltend: wirtlich.

Gastfreundschaft
Gastlichkeit · bildungsspr. veraltet: Hospitalität, Philoxenie.

Gastgeber, Gastgeberin
Hausherr, Hausherrin · geh.: Dame des Hauses, gnädiger Herr, gnädige Frau, Herr des Hauses · veraltet: Gnädige, Wirt, Wirtin.

Gasthaus ↑Gaststätte.

Gastritis
Magenkatarrh, Magenschleimhautentzündung.

Gastronomie
1. Gaststättengewerbe.
2. feine Kochkunst, gute/feine Küche.

Gaststätte
Einkehrmöglichkeit, Gasthaus, Gasthof, Gastwirtschaft, Lokal, Restaurant, Schenke, Speisegaststätte, Speiselokal, Speiserestaurant,

[Speise]wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisl, Jausenstation · bes. österr.: Restauration · geh.: Etablissement · ugs.: Kneipe, Pinte · landsch., bes. nordd.: Krug · bes. berlin., oft abwertend: Stampe · veraltet: Speisehaus.

Gastwirt, Gastwirtin
Gastronom, Gastronomin, Kneipenwirt, Kneipenwirtin, Wirt, Wirtin · ugs.: Kneipier · landsch.: Beizer, Beizerin, Zapfer, Zapferin · schweiz., sonst veraltet: Restaurateur, Restaurateurin · nordd. veraltend: Krüger, Krügerin · veraltet: Träteur · ostmd. veraltet: Kretschmer.

Gatte
Ehemann, Ehepartner, Mann · geh.: Ehegatte, Gemahl · scherzh.: Angetrauter · ugs. scherzh.: bessere Hälfte, Göttergatte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahl, Ehegespons, Eheherr, Eheliebster, Gespons · landsch., sonst veraltet: Ehewirt.

> *Die Bezeichnung* **Gatte** *wird (außer in Österreich) nur auf den Ehemann einer anderen Person angewandt; bei Bezug auf den eigenen Ehemann heißt es* **mein Mann.**

Gatter
a) Bretterzaun, Gitter[zaun], [Latten]zaun.
b) Gatterpforte, Gattertor, Gattertür, Gittertor, Lattentor.

Gattin
Ehefrau, Ehepartnerin, Frau · geh.: Ehegattin, Gemahlin · scherzh.: Angetraute · ugs. scherzh.: bessere/schönere Hälfte, Ehehälfte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahlin, Ehegespons, Eheliebste, Eheweib, Gespons, Hauszierde, Weibchen · veraltet: Weib.

> *Die Bezeichnung* **Gattin** *wird (außer in Österreich) nur auf die Ehefrau einer anderen Person angewandt; bei Bezug auf die eigene Ehefrau heißt es* **meine Frau.**

Gattung
1. Art, Genre, Kategorie, Klasse, Sorte, Spezies, Typ · ugs., häufig abwertend: Kaliber · bildungsspr. veraltend: Genus.
2. Gruppe, Schlag, Zweig · Biol.: Art, Familie, Rasse, Spezies · bes. Biol.: Klasse.

GAU
1. schwerster Störfall, Umweltkatastrophe · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU.
2. Desaster, Fehlschlag, Fiasko, Katastrophe, Misserfolg, Niederlage, Schiffbruch, Schlag, Tragödie, Unglück, Verhängnis · geh.: Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, kannensische Niederlage, Waterloo · ugs.: Flop, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Einbruch, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop · Fachspr.: Worst Case.

Gaube
Dachfenster, Dachluke, Giebelfenster · regional, bes. ostmd. u. nordd.: Bodenfenster · landsch., bes. ostmd. u. nordd.: Bodenluke · Bauw. od. landsch.: Dachgaube.

Gaudi
Belustigung, Freude, Spaß, Unterhaltung, Vergnügen · geh.: Ergötzen, Ergötzung · bildungsspr.: Amüsement · ugs. emotional verstärkend: Mordsgaudi, Mordsspaß, Riesenspaß · bildungsspr. veraltend: Gaudium.

Gaukelei
a) Einbildung, Täuschung, Vorspiegelung, Vortäuschung · geh.: Trug · geh. abwertend: Gaukelspiel. b) Hokuspokus, Posse, Schabernack, Scherz, Spaß, Streich, Unfug, Unsinn · geh.: Narretei · veraltend: Schelmenstreich, Schelmerei · veraltet: Possenspiel.

Gaukler, Gauklerin
a) Akrobat, Akrobatin, Artist, Artistin, Gaukelspieler, Gaukelspielerin, Zirkuskünstler, Zirkuskünstlerin · veraltend: Taschenspieler, Taschenspielerin · veraltet: Prestidigitateur. b) Bluffer, Blufferin · abwertend: Scharlatan, Schaumschläger, Schaumschlägerin.

Gaul
[schlechtes] Pferd · abwertend: Klepper, Schinder, Schindmähre · bildungsspr. scherzh.: Rosinante · landsch., bes. berlin.: Zossen · veraltend: Mähre.

Gauner, Gaunerin
1. Bandit, Banditin, Betrüger, Betrügerin, Dieb, Diebin, Gewalttäter, Gewalttäterin, Krimineller, Kriminelle, Preller, Prellerin, Verbrecher, Verbrecherin · geh.: Übeltäter, Übeltäterin · ugs.: Unterweltler, Unterweltlerin · österr. ugs.: Falott, Falottin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, Gangster, Gangsterin, Halunke, Halunkin, Kanaille, Lump, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Schwindler, Schwindlerin, Strolch · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin · veraltend: Bösewicht, Defraudant, Defraudantin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin.
2. ugs.: Fuchs, Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr · salopp: Luder · scherzh.: Halunke, Halunkin, Schlingel · ugs., oft scherzh.: Pfiffikus · scherzh., auch abwertend: Filou.

Gaunerei
Augenwischerei, Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Hintergehung, Prellerei · salopp: Beschiss · abwertend: Betrugsmanöver, Schwindelei · ugs. abwertend: Schwindel · landsch.: Beschub, Fickfackerei · veraltend: Spitzbüberei.

Gazette
Blatt, Blättchen, Tageblatt, [Tages]zeitung · salopp abwertend: Käseblatt, Wurstblatt · veraltet: Journal.

geachtet
Achtung/Ansehen genießend, anerkannt, angesehen, bekannt, einen guten Namen habend, einen guten Ruf genießend/habend, geehrt, geschätzt, gut beleumdet/beleumundet, hochgeachtet, hochgeschätzt, hoch im Kurs stehend, namhaft · geh.: achtbar · bildungsspr.: renommiert, respektabel · ugs.: gut angeschrieben.

geächtet
ausgeschlossen, ausgestoßen, entrechtet, gebannt, rechtlos, verstoßen · geh.: verfemt · bildungsspr.: exlex · Geschichte: friedlos · früher: vogelfrei.

geartet
a) beschaffen, gebaut, geformt, geprägt. b) veranlagt · bildungsspr.: disponiert · ugs.: drauf.

Geäst
Astwerk, Gesträuch, Strauchwerk, Verzweigung · geh.: Gezweig.

Gebäck
Backwaren, Backwerk, Knusperchen, Plätzchen · österr.: Bäckerei · schweiz.: Guetzli · schweiz., sonst veraltet: Patisserie · bes. südd., österr., schweiz.: Konfekt.

Gebälk
Balkenwerk, Strebewerk, Verstrebung.

Gebärde
1. Bewegung, Geste.
2. Habitus, Haltung · bildungsspr.: Attitüde.

gebärden, sich
sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich geben, handeln, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben · veraltet: sich gebaren.

gebären
ein Baby bekommen, ein Kind zur Welt bringen, entbinden, Mutter werden · geh.: einem Kind das Leben schenken · dichter.: eines Kindes genesen · ugs.: ein Kind kriegen/in die Welt setzen · veraltend: kreißen · geh. veraltend: niederkommen.

Gebaren
Art, Auftreten, Benehmen, Betragen, Gehaben, Habitus, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüren · ugs., häufig abwertend: Gewese · veraltet: Konduite.

Gebäude
a) Bau, Bauwerk, Haus · schweiz.: Baute · österr. Amtsspr.: Objekt · veraltet: Gebäu · Papierdt.: Baulichkeit. b) Aufbau, Gefüge, Struktur.

gebefreudig
freigebig, freizügig, gern gebend/schenkend, großzügig, in Geberlaune/Spendierlaune · schweiz.: large · bildungsspr.: generös · ugs.: nobel, spendabel, spendierfreudig · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltend: splendid.

Gebeine
1. Glieder, Gliedmaßen · ugs.: Knochen.
2. Gerippe, Knochengerüst, Skelett.

geben
1. a) aushändigen, hinreichen, in die Hand drücken, übergeben, überlassen, überreichen · geh.: darbieten, darreichen, zukommen/zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · bildungsspr.: präsentieren · ugs.: langen, rüberwachsen lassen · Papierdt.: verabreichen · Papierdt. veraltend: verabfolgen. b) [be]schenken, gewähren, zum Geschenk machen, zustecken · schweiz.: vergaben · geh.: bedenken, beglücken, stiften, zukommen/zuteilwerden lassen · ugs.: spendieren · geh. od. iron.: angedeihen lassen · leicht scherzh.: verehren · veraltet: zueignen.
2. auftreten, sich befinden, bestehen, da sein, existieren, sich finden, [vorhanden] sein, vorkommen · landsch., bes. südd., österr.: haben · veraltend: obwalten, vorwalten.

geben, sich
1. ↑gebärden, sich.
2. abklingen, aufhören, ein Ende haben/nehmen, enden, sich legen, nachlassen, schwächer werden, vergehen · geh.: schwinden.

Geber, Geberin
Geldgeber, Geldgeberin, Gönner, Gönnerin, Spender, Spenderin, Stifter, Stifterin · ugs.: Sponsor, Sponsorin · Rechtsspr.: Schenker, Schenkerin.

Gebet
Anrufung Gottes, Bitte, Bittgebet, Dankgebet, Danksagung, Fürbitte.

Gebiet
1. Areal, Bereich, Beritt, Bezirk, Distrikt, Fläche, Gegend, Gelände, Land[strich], Raum, Region, Sektor, Terrain, Territorium, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke.
2. Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Bereich, Branche, Disziplin, Domäne, Fach, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Metier, Ressort, Revier, Richtung, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Sparte, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · geh.: Arbeitsfeld.

gebieten
1. a) anordnen, anweisen, auferlegen, befehlen, Befehl geben/erteilen, bestimmen, verfügen, verordnen, vorschreiben · geh.: heißen · bildungsspr.: diktieren · abwertend: administrieren · südd., österr.: [an]schaffen. b) erfordern, notwendig machen, verlangen, zwingen · geh.: erheischen.
2. a) befehlen, Befehlsgewalt haben, beherrschen, das Regiment führen, Herrschaft ausüben, herrschen, kommandieren, regieren · veraltend: walten · Militär: befehligen. b) beherrschen, besiegen, bezähmen, bezwingen, Herr werden, im Griff/in der Gewalt haben, überwinden, unterdrücken, unter Kontrolle halten, zügeln, zurückhalten · geh.: zähmen. c) besitzen, gehören, [in Besitz] haben, verfügen · geh.: sein Eigen nennen.

gebieterisch
autoritär, befehlend, befehlerisch, diktatorial, herrisch, imperatorisch, keinen Widerspruch zulassend · geh.: gebietend · abwertend: despotisch.

Gebilde
Ding, Form, Gegenstand, Gestalt, Objekt, Produkt · abwertend: Machwerk · bildungsspr., Wissensch.: Konstrukt.

gebildet
belesen, beschlagen, bewandert, gelehrt, gescheit, hochgebildet, hochgelehrt, kenntnisreich, kultiviert, wissend · ugs.: studiert.

Gebinde
1. Bouquet, Bukett, Bund.
2. Bottich, Fass, Tonne · nordd.: Balge · landsch., sonst veraltet: Lägel.

Gebirge
a) Berge, Gebirgszug, Massiv. b) Anhäufung, Ansammlung, Berg, Masse, Stapel, Stoß, Turm · ugs.: Haufen, Ladung · abwertend: Wust · südd., schweiz.: Beige.

gebirgig
alpin, bergig, bergreich.

Gebiss
1. Zähne · verhüll. scherzh.: Esszimmer · Biol.: Kauwerkzeuge.
2. dritte/falsche Zähne, Prothese, Zahnersatz, Zahnprothese.

Geblüt
a) Anlage, Blut, Erbteil, Natur, Naturanlage, Veranlagung · bildungsspr.: Disposition, Naturell.
b) Abkunft, Abstammung, Herkommen, Herkunft · bildungsspr.: Provenienz.

gebogen
bauchig, bogenförmig, gebaucht, gebeugt, gekrümmt, geschweift, geschwungen, gewölbt, hakenförmig, [halb]kugelförmig, [halb]kugelig, [halb]rund, krumm · veraltend: bogig.

geboren
gebürtig, her[gekommen], [her]stammend.

geboren werden
auf die Welt kommen, zur Welt kommen · geh.: das Licht der Welt erblicken.

geborgen
behütet, beschützt, geschützt, gut aufgehoben, in Sicherheit, sicher · geh.: beschirmt, wohlbehütet · ugs.: wie in Abrahams Schoß.

Geborgenheit
Abschirmung, Behütetheit, Schutz, Sicherheit · geh.: Obhut.

Gebot
1. Imperativ, Moralgesetz, Sittengesetz · bildungsspr.: Postulat · Philos.: kategorischer Imperativ.
2. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Erlass, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · bildungsspr. veraltet: Diktum, Injunktion · bes. Geschichte: Edikt · Amtsspr.: Weisung · EDV: Statement · kath. Kirche: Kirchengebot.
3. Anforderung, Erfordernis, Notwendigkeit, Pflicht · veraltet: Exigenz.
4. Angebot, Preisangebot.

geboten
am Platz, angebracht, angemessen, erforderlich, fällig, gebührend, geraten, nötig, notwendig, ratsam, schuldig, vonnöten · geh.: angezeigt, geziemend · bildungsspr.: opportun · veraltend: gebührlich, rätlich, tunlich · bildungsspr. veraltend: obligat.

Gebrauch
1. Anwendung, Aufbietung, Aufwand, Aufwendung, Benutzung, Einsatz, Nutzung, Verwendung · bildungsspr.: Applikation, Applizierung.
2. Brauch[tum], [feste] Gewohnheit, Sitte, Tradition, Überlieferung, Usus · geh.: Gepflogenheit · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung.

gebrauchen
1. anwenden, benutzen, brauchen, einsetzen, Gebrauch machen, handhaben, in Gebrauch nehmen, nutzen, verwenden, verwerten, zum Einsatz/zur Anwendung bringen · österr.: in Verwendung nehmen · geh.: sich bedienen · bildungsspr.: applizieren · veraltet: adhibieren · Jargon: handeln.
2. Bedarf haben, benötigen, brauchen, haben müssen, nicht entbehren können, nötig haben · geh.: bedürfen.

gebräuchlich
gangbar, gängig, gang und gäbe, geläufig, landläufig, üblich, usuell, [weit]verbreitet.

Gebrauchsanleitung ↑ Gebrauchsanweisung.

Gebrauchsanweisung
Anweisung, [Bedienungs]anleitung, Beipackzettel, Gebrauchsanleitung, Handbuch · bes. EDV: Manual · bes. Werbespr.: Gebrauchsinformation.

gebrauchsfertig
anwendungsbereit, betriebsbereit, betriebsfertig.

Gebrauchsgüter
Bedarfsartikel, Bedarfsgüter, Gebrauchsartikel, Gebrauchswaren · Wirtsch.: Konsumgüter, Konsumtionsmittel, Konsumwaren.

gebraucht
abgenutzt, alt, antiquarisch, aus zweiter Hand, benutzt, nicht mehr neu, secondhand · bayr., österr.: übertragen.

Gebrauchtwagen
gebrauchtes Auto · schweiz.: Occasion.

gebräunt
braun [gebrannt], sonnengebräunt · österr.: abgebrannt · österr., schweiz.: sonngebräunt.

gebrechen
abgehen, fehlen, hapern, nicht genug haben · geh.: ermangeln · oft geh.: mangeln · landsch., sonst veraltet: mankieren.

Gebrechen
Beschwerden, Leiden, Problem, Störung · meist geh.: Übel · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · bildungsspr. veraltend: Molesten · schweiz., sonst veraltet: Gebresten · Psychol.: Defekt.

gebrechlich
1. hinfällig, schwach, schwächlich · schweiz.: krächelig · geh.: siech · ugs.: tatterig · fam.: klapprig · landsch., bes. nordd.: taperig · veraltet: [ge]bresthaft, kaduk · Med.: kachektisch.
2. ätherisch, fein[gliedrig], grazil, hauchzart, schmächtig, zart[gliedrig], zierlich · geh.: fragil, zerbrechlich.

gebrochen
a) gescheitert, getroffen, ruiniert, verloren, vernichtet · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, fertig, unten durch · derb: abgefuckt · salopp abwertend: abgetakelt. b) angeschlagen, be-

schädigt, brüchig, gestört, lädiert · ugs.: angeknackst, ramponiert. c) abgehackt, holprig.

Gebrüll
Gekreische · ugs.: Brüller · oft abwertend: Geschrei · abwertend: Gelärme · ugs. abwertend: Gegröle, Gejohle, Geplärre.

Gebühr
Abgabe, Beitrag, Betrag, Preis, Steuer, Tarif, Taxe, Zahlung · bes. österr.: Maut · veraltet: Gebührnis.

Gebühr

nach Gebühr
angebracht, angemessen, dementsprechend, entsprechend, gebührend, gehörig, gemäß, passend, sachgemäß, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: adäquat · veraltend: gebührlich.

über Gebühr
allzu, aus dem Rahmen fallend, äußerst, extrem, hyper-, immens, mehr als genug, mehr als nötig, ohne [jedes] Maß, überhöht, übermäßig, übertrieben, überzogen, unmäßig, unverhältnismäßig, zu [sehr], zu viel · schweiz.: übersetzt · geh.: über alle Maßen, über die Maßen · bildungsspr.: exzessiv · ugs.: astronomisch · schweiz. ugs.: überrissen · oft abwertend: übergenug · emotional: horrend.

gebühren
verdienen, wert sein, zukommen, zustehen · landsch., bes. südd.: gehören · veraltend: geziemen · veraltet: kompetieren.

gebühren, sich
sich gehören, sich schicken · geh.: anstehen · ugs.: sich passen · veraltend: sich geziemen · geh. veraltend: sich ziemen.

gebührend
angebracht, angemessen, berechtigt, gebührendermaßen, gebührenderweise, gehörig, gemäß, gemessen, schuldig, wie es sich gehört, zukommend, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, geziemend · veraltend: gebührlich.

gebührenfrei
frei, für/um [einen] Gotteslohn, geschenkt, gratis, kostenlos, umsonst, unentgeltlich, vergütungsfrei, zum Nulltarif · ugs.: gratis und franko · landsch.: für lau · landsch. ugs.: für nass · Rechtsspr.: kostenfrei.

gebührenpflichtig
nicht kostenlos, zahlungspflichtig · österr.: stempelpflichtig · Rechtsspr.: kostenpflichtig.

gebunden
1. abhängig, angewiesen, hörig, unfrei, unselbstständig.
2. in einer [Zweier]beziehung, liiert, nicht frei, vergeben · ugs.: in einer Zweierkiste, in festen Händen.

Geburt
1. a) Entbindung, Geburtsvorgang · geh. veraltend: Niederkunft · Med.: Geburtsakt, Partus. b) Ankunft · verhüll.: freudiges Ereignis.
2. Abkunft, Abstammung, Herkommen, Herkunft · geh.: Geblüt · bildungsspr.: Provenienz.

Geburtenkontrolle
Familienplanung, Geburtenbeschränkung, Geburteneinschränkung, Geburtenregelung.

gebürtig
geboren, [her]stammend.

Geburtshelferin
Hebamme · veraltet: Sage Femme, Wehfrau, Wehmutter, weise Frau.

Geburtsname
Mädchenname · schweiz.: Ledig[en]name.

Geburtstag
1. geh.: Ehrentag, Wiegenfest.
2. Datum/Tag der Geburt, Geburtsdatum.

Gebüsch
Büsche, Buschwerk, Dickicht, Gesträuch, Gestrüpp, Strauchwerk · Forstwirtsch.: Horst.

Geck
1. bildungsspr.: Dandy · ugs.: Schicki[micki] · derb: Affe · abwertend: Gent, Modegeck, Modenarr · ugs. abwertend: Fatzke, feiner Pinkel, Lackaffe, Stenz · südd., österr. ugs.: Gigerl · veraltend abwertend: Laffe, Stutzer, Zieraffe, Zierbengel · veraltet: Elegant, Schniepel · bildungsspr. veraltet: Petit Maître.
2. Hansnarr · salopp: Esel, Schote · ugs. abwertend: Trottel · salopp abwertend: Kamel, Rhinozeros · rhein. abwertend: Jeck · veraltend: Narr · geh. veraltend: Tor · veraltet: Gauch.

gedacht
abstrakt, angenommen, ausgedacht, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, gedanklich, geistig, nicht wirklich, theoretisch, virtuell, vorgestellt · bildungsspr.: fiktiv, hypothetisch, imaginär, in abstracto, nicht real.

Gedächtnis
1. Erinnerung, Erinnerungsfähigkeit, Erinnerungsvermögen, Gedächtniskraft, Gedächtnisleistung, Merkfähigkeit · landsch., bes. ostmd.: Merks · Med., Psychol.: Mneme.
2. Andenken, Erinnerung, Gedenken · geh.: Angedenken · bildungsspr. veraltet: Kommemoration.

Gedächtnisrede
Denkschrift, Gedenkrede, Nachruf, Würdigung.

Gedächtnisschwund
Alzheimerkrankheit, Erinnerungslücke, Erinnerungsschwäche, Gedächtnislücke, Vergesslichkeit · ugs.: Alzheimer, Verkalkung · Med.: Amnesie, Hypomnesie · bes. Med., Psychol., Päd.: Gedächtnisschwäche, Gedächtnisstörung, Gedächtnisverlust.

gedämpft
1. dezent, dünn, fein, halblaut, leise, matt, schwach, undeutlich, verhalten, zart.
2. abgetönt, blass, dezent, fahl, gedeckt, matt, mild, sanft, schwach, verblasst, verhalten, zurückhaltend · veraltend: flau.

Gedanke
1. a) Überlegung · Philos.: Noema. b) Bedenken, Nachdenken.
2. Anschauung, Ansicht, Auffassung, Einstellung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Vorstellung.

3. Einfall, Idee, Plan, Vorschlag · geh.: Eingebung · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Geistesblitz.
4. Begriff, Vorstellung · Philos.: Idee, Notion.

Gedanke

sich Gedanken machen
sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, durchdenken, grübeln, mit sich kämpfen, nachdenken, nachsinnen, philosophieren, rätseln, sinnieren, überlegen, Überlegungen anstellen · schweiz.: hirnen, werweißen · geh.: mit sich zurate gehen, [nach]sinnen, wägen · bildungsspr.: reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, herumrätseln, sich herumschlagen, knobeln · Jargon: durchdeklinieren.

Gedankenaustausch
Aussprache, Gespräch, Ideenaustausch, Meinungsaustausch, Unterhaltung, Unterredung · geh.: Zwiegespräch · bildungsspr.: Dialog, Konversation · veraltet: Pourparler.

Gedankengang
Gedankenfolge, Gedankenkette, Gedankenlauf, Gedankenreihe, Überlegung · bildungsspr.: Assoziation, Reflexion · ugs. scherzh.: Gehirnakrobatik.

gedankenlos
1. arglos, automatisch, blind[lings], mechanisch, ohne Vernunft/Vorbedacht, unbedacht, unüberlegt · abwertend: nach Schema F · meist abwertend: schematisch · geh. veraltend: unbedachtsam.
2. abwesend, gedankenfern, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, in den Wolken schwebend, weltentrückt, zerstreut · geh.: entrückt, selbstvergessen, selbstversunken, weltvergessen, weltverloren · ugs.: auf Wolke sieben, im Tran, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

gedankenverloren ↑gedankenlos (2).

gedankenvoll
besinnlich, gedankenversunken, nachdenklich, philosophisch, versonnen · bildungsspr.: kontemplativ · veraltet: sinnig.

Gedärm
Därme, Eingeweide, Gekröse, Geschling, Innereien · salopp: Kaldaunen · Jägerspr.: Aufbruch, Gescheide.

gedeckt
abgetönt, blass, dezent, gedämpft, matt, mild, nicht grell, nicht leuchtend, sanft, schwach, verblasst, verhalten, zart, zurückhaltend · veraltend: flau.

gedeihen
1. [auf]blühen, sich entfalten, sich entwickeln, geraten, gut wachsen, zum Blühen gelangen · geh.: erblühen.
2. blühen, einen Aufschwung/Aufstieg erleben, florieren, sich fortentwickeln, fortschreiten, Fortschritte machen, geraten, sich günstig/gut entwickeln, gut gehen, vorangehen, vorankommen, vorwärtskommen, sich weiterentwickeln, weitergehen, weiterkommen, weiterschreiten · geh.: voranschreiten · ugs.: vorwärtsgehen · bes. Wirtsch.: prosperieren.

gedenken
1. sich besinnen, denken, sich entsinnen, sich erinnern, in Erinnerung bringen, sich ins Gedächtnis rufen, sich vergegenwärtigen, sich vor Augen führen, zurückblicken, zurückdenken · geh.: eingedenk sein · bes. südd., österr., schweiz.: zurücksehen.
2. beabsichtigen, die Absicht haben, entschlossen sein, gewillt sein, hinzielen, im Auge haben, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, planen, vorhaben, sich vornehmen, wollen · österr. ugs.: tentieren.

Gedenken
Andenken, Erinnerung, Gedächtnis · geh.: Angedenken · bildungsspr. veraltet: Kommemoration.

Gedenkrede
Denkrede, Gedächtnisrede, Nachruf, Würdigung · bildungsspr.: Nekrolog.

Gedicht
Ballade, Ode, Romanze, Sonett, Spruch, Verse · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poem.

gediegen
1. echt, massiv, ohne Beimischungen, pur, rein, unverfälscht, unvermischt · geh.: lauter.
2. a) haltbar, qualitätvoll, solide, sorgfältig gearbeitet, stabil, vom alten Schlag, von solider Qualität, wertbeständig · schweiz.: währschaft. **b)** fundiert, gründlich, gut, ordentlich, seriös, solide, verlässlich, zuverlässig · ugs.: reell.

Gedränge
1. ugs.: Gedrängel, Geschiebe, Rammelei, Rempelei · abwertend: Drängerei · ugs. abwertend: Schubserei.
2. Andrang, Auflauf, Gemenge, Getriebe, Getümmel, Gewimmel, Gewoge, Gewühl, Menschenansammlung, Menschenauflauf, Menschengewimmel, Menschengewühl, Tumult · schweiz.: Käsete · häufig abwertend: Zusammenrottung · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.

gedrängt
auf das Wesentliche beschränkt, dicht, gerafft, gestrafft, knapp, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig], nicht ausführlich, straff, summarisch, verdichtet, zusammengedrängt, zusammengefasst · bildungsspr.: in nuce, lakonisch, lapidar · bildungsspr. veraltet: kompendiös · Rhet., Stilkunde: konzis.

gedrückt
bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, niedergedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, schwermütig, trübe, trübselig, trübsinnig, zum Heulen zumute · schweiz.: mauserig · ugs.: down, geknickt, wie ein Häufchen Elend/Unglück · österr. ugs.: gedeftet.

gedrungen
massiv, stämmig, untersetzt · schweiz.: fest · ugs.: bullig, kompakt · landsch.: ramassiert · Med., Anthropol.: pyknisch.

Geduld
Ausdauer, Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Durchstehvermögen, Engelsgeduld, Hartnäckigkeit, Kondition, Nachsicht, Unbeirrbarkeit, Unermüdlichkeit, Verbissenheit, Zähigkeit · geh.: Langmut · ugs.: Lammsgeduld · ugs. scherzh.: Sitzfleisch.

gedulden, sich
abwarten, Geduld haben, geduldig sein, sich in Geduld fassen, warten, zuwarten · geh.: [aus]harren · ugs.: abwarten und Tee trinken.

geduldig
ausdauernd, beharrlich, beständig, hartnäckig, mit Geduld, nachsichtig, ohne Unterbrechung/Unterlass, unablässig, unaufhörlich, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, unerschütterlich, ununterbrochen, unverdrossen, verbissen, voller Geduld, zäh · geh.: langmütig · ugs.: mit Geduld und Spucke.

geehrt
1. angesehen, Ansehen genießend, einen guten Ruf genießend, geachtet, geschätzt, gut beleumdet/beleumundet, hochgeachtet, hochgeschätzt · bildungsspr.: renommiert, respektabel · ugs.: gut angeschrieben.
2. geschätzt, lieb · geh.: teuer, verehrt · veraltend: wert · veraltet: gnädig.

geeignet
1. gegeben, gelegen, gut, ideal, passend, recht, richtig, wie geschaffen · südd.: geschickt.
2. befähigt, begabt, berufen, fähig, qualifiziert, talentiert · bildungsspr.: prädestiniert.
3. anwendbar, brauchbar, dienlich, einsetzbar, nutzbar, nützlich, praktikabel, praktisch, tauglich, verwendbar, verwendungsfähig, zweckmäßig · ugs.: patent · südd.: geschickt.

geeignet sein
sich eignen, infrage kommen, nütze sein, passen, sich schicken, seinen Dienst/seine Dienste tun, seinen Zweck erfüllen, taugen · ugs.: das Zeug haben.

Gefahr
Bedrohung, drohendes Unheil, Gefährdung, Risiko, Unsicherheit · geh.: Damoklesschwert · dichter.: Fährde, Fährnis.

gefährden
aufs Spiel setzen, bedrohen, eine Gefahr bilden, einer Gefahr aussetzen, gefährlich werden, in Gefahr bringen.

gefährdet
bedroht, in Gefahr [befindlich], schutzlos, ungeschützt, wehrlos.

gefährlich
bedrohlich, eine Gefahr bildend, ernst, Gefahr[en] enthaltend/mit sich bringend, gefahrvoll, gemeingefährlich, hochgefährlich, kritisch, risikobehaftet, risikoreich, riskant, unheilvoll, voller Gefahr, waghalsig · ugs.: brenzlig, mulmig · meist Sportjargon: brandgefährlich · veraltet: perikulös.

gefahrlos
harmlos, nicht gefährlich, ohne Gefahr, risikofrei, risikolos, sicher, ungefährdet, ungefährlich.

Gefährt
Auto, Fahrzeug, Fuhrwerk, Kfz, Verkehrsmittel, Wagen · salopp: Kiste, Nuckelpinne · Jargon: Ofen · abwertend: Karre · oft abwertend: Vehikel · ugs. abwertend: Eimer · ugs. scherzh.: Benzinkutsche, fahrbarer Untersatz · geh. od. scherzh., sonst veraltend: Automobil · Kinderspr.: Töfftöff · Amtsspr.: Kraftwagen · bes. Amtsspr.: Kraftfahrzeug.

Gefährte, Gefährtin
Begleiter, Begleiterin, Freund, Freundin, Geselle, Gesellin, Getreuer, Getreue, Kamerad, Kameradin, Kompagnon, Vertrauter, Vertraute · ugs.: Kumpan, Kumpanin · salopp: Kumpel · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · ugs. scherzh.: Kumpelin, Kumpeline, Sozius, Sozia · österr. ugs.: Haberer, Haberin · österr. salopp: Schani · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi · berlin.: Atze · veraltend: Genosse, Genossin, Gespiele, Gespielin · schweiz. veraltend: Gespane, Gspänli · bildungsspr. veraltend: Konfident, Konfidentin · landsch. veraltet: Spezial.

Gefälle
1. Abfall, Abschüssigkeit, Höhenunterschied, Neigung, Senkung.
2. Abstand, Kluft, Missverhältnis, Ungleichheit, Unterschied · bildungsspr.: Diskrepanz.

gefallen
angenehm sein, Anklang finden, ansprechen, behagen, Behagen bereiten, Beifall finden, bestechen, den Geschmack treffen, einen günstigen Eindruck machen, einnehmen, entzücken, es angetan haben, Gefallen erregen/finden, imponieren, liegen, mögen, schön finden, sympathisch sein, zusagen · geh.: munden, Zuspruch finden · ugs.: ankommen, jmds. Fall sein, nach jmds. Nase sein · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren.

[1]Gefallen
Dienst, Dienstbarkeit, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Hilfeleistung, Liebe, Liebesdienst · geh.: Freundesdienst.

[2]Gefallen
Freude, Geschmack, Sympathie, Wohlwollen.

gefällig
1. aufmerksam, dienstwillig, entgegenkommend, hilfsbereit, zu Gefälligkeiten bereit, zuvorkommend · geh.: eilfertig, hilfreich · bildungsspr.: konziliant · Amtsspr. veraltet: geflissentlich.
2. allerliebst, angenehm, anmutig, ansprechend, anziehend, attraktiv, bezaubernd, einnehmend, entzückend, Gefallen erweckend, hübsch, nett, reizend, reizvoll, sympathisch · geh.: lieblich · ugs.: proper · veraltend: adrett, schmuck · geh. veraltend: wohlgefällig · bildungsspr. veraltet: konzinn.
3. angenehm, erwünscht, gewünscht, recht, willkommen · geh.: genehm.

Gefälligkeit
1. ↑[1]Gefallen.
2. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Nettigkeit.

gefälligst
bitte, freundlicherweise, freundlichst, gefälligerweise, gütigst, liebenswürdigerweise, möglichst, nach Möglichkeit, tunlichst, wenn möglich.

Gefallsucht
Einbildung, Koketterie · abwertend: Eitelkeit, Geckenhaftigkeit, Selbstgefälligkeit · ugs. abwertend: Affigkeit · veraltend abwertend: Putzsucht, Stutzerhaftigkeit, Stutzertum.

gefälscht
falsch, imitiert, künstlich, nachgeahmt, unecht · ugs.: gefakt, nachgemacht.

gefangen
1. festgenommen, festgesetzt, gefasst, in Arrest/Gewahrsam/Haft genommen, inhaftiert, verhaftet · ugs.: geschnappt, hinter Gitter/Schloss und Riegel gebracht · veraltend: arretiert.
2. begeistert, ergriffen, fasziniert, gefesselt, gepackt, in den Bann gezogen, mitgerissen · geh.: gebannt.

Gefangener, Gefangene
Gefängnisinsasse, Gefängnisinsassin, Häftling, Inhaftierter, Inhaftierte, Strafgefangener, Strafgefangene · ugs.: Knastbruder, Knastschwester · Jargon: Knacki, Knasti · ugs. scherzh.: Knastologe, Knastologin · meist emotional abwertend: Sträfling · veraltend: Arrestant, Arrestantin · früher, noch schweiz. od. abwertend: Zuchthäusler, Zuchthäuslerin · Rechtsspr.: Einsitzender, Einsitzende.

gefangen nehmen
1. abführen, aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, fassen, festnehmen, festsetzen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren, verhaften · geh.: einkerkern, habhaft werden · ugs.: einsperren, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kassieren, kriegen, schnappen · österr. ugs.: einkasteln · salopp: einbuchten, einbunkern, einlochen, kaschen · Jargon: hochnehmen · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · veraltend: arretieren · geh. veraltend: gefangen setzen · veraltet: kaptivieren.
2. faszinieren, fesseln, hypnotisieren, in seinen Bann schlagen/ziehen, nicht mehr loslassen · geh.: bannen.

gefangen sein
im Gefängnis sein/sitzen, sich in Haft befinden, inhaftiert sein, in Haft sitzen · ugs.: brummen, [hinter Gittern/Schloss und Riegel] sitzen, Tüten drehen/kleben · salopp: Knast schieben · ugs. scherzh.: gesiebte Luft atmen, hinter schwedischen Gardinen sitzen · veraltend: bei Wasser und Brot sitzen · Rechtsspr.: einsitzen.

gefangen setzen ↑gefangen nehmen.

Gefängnis
1. Haftanstalt, JVA, Strafanstalt · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt · früher: Kerker · früher, noch schweiz.: Zuchthaus · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt · Soldatenspr.: Bau.
2. ↑Gefängnisstrafe.

Gefängnisstrafe
Arrest, Gefängnis, Haft · ugs.: Knast · früher, noch österr. ugs.: Kerker, Kerkerstrafe · Rechtsspr.: Freiheitsstrafe · Rechtsspr. früher: Haftstrafe.

gefärbt
1. bunt, eingefärbt, koloriert.
2. angehaucht, eingefärbt, einseitig, parteiisch, parteilich, unsachlich · bildungsspr.: nicht objektiv, subjektiv · abwertend: tendenziös.

Gefasel
Rederei · ugs.: Blabla, Gerede · abwertend: Altweibergeschwätz, Altweibergewäsch, Schwätzerei · ugs. abwertend: Faselei, Gequake, Gequatsche, Geschwafel, Geschwätz, Geschwatze, Geseier, Gewäsch, Plapperei · ugs., oft abwertend: Geplapper · salopp abwertend: Quatscherei · landsch.: Bafel · landsch., oft abwertend: Gebabbel.

Gefäß
1. Behälter, Behältnis · veraltet: Küvette.
2. Fachspr.: Leitungsbahn · Bot.: Trachee.

gefasst
beherrscht, besonnen, diszipliniert, gelassen, gesetzt, gezügelt, mit Fassung, ruhig, würdevoll · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.

Gefecht
Kampf, militärische Auseinandersetzung, Plänkelei, Schlacht · veraltet: Bataille · Militär veraltend: Geplänkel, Scharmützel, Treffen.

gefeiert
angebetet, bejubelt, berühmt, umjubelt, umschwärmt, verehrt, vergöttert, von Weltruhm · ugs.: angehimmelt.

gefeit
abgehärtet, geschützt, immun, immunisiert, nicht anfällig, resistent, unempfindlich, widerstandsfähig · geh.: gestählt · landsch., sonst veraltend: fest.

gefestigt
a) fest [gefügt], stark · auch Fachspr.: stabil. b) fest, gereift, reif.

Gefieder
Federn · geh.: Federkleid.

Gefilde
Bezirk, Breiten, Gebiet, Gegend, Land, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Zone.

Geflecht
a) Flechtwerk. b) Gewebe, Maschenwerk, Netzwerk.

gefleckt
fleckig, gescheckt, gesprenkelt, getupft, scheckig, tüpfelig · landsch.: apfelig.

geflissentlich
absichtlich, absichtsvoll, ausdrücklich, betont, demonstrativ, [eifrig] bemüht, gewollt, mit Absicht, vorsätzlich, zur Schau getragen · bildungsspr.: ostentativ · ugs.: extra · bildungsspr. veraltend: ostensiv · landsch., sonst veraltend: mit Fleiß.

Geflügel
ugs.: Federvieh · südwestd.: Ziefer.

Geflüster
Flüstern, Gewisper · geh.: Geraune · ugs., oft abwertend: Getuschel.

Gefolge
a) Begleitmannschaft, Begleitung, Eskorte, Geleit[schutz], Tross · bildungsspr.: Entourage · veraltet: Kortege, Suite. b) Trauergefolge, Trauergeleit.

Gefolgschaft
1. Ergebenheit, Gehorsam, Treue · bildungsspr.: Loyalität.
2. Anhang, Anhängerschaft, Fangemeinde, Fanklub, Gefolgsleute, Gemeinde, Klientel, Sympathisantentum · oft spött.: Jüngerschaft.

gefragt
beliebt, en vogue, geschätzt, gesucht, im Schwange, populär, viel verlangt · geh.: begehrt · ugs.: angesagt, in · Kaufmannsspr.: nachgefragt.

gefräßig
essgierig, fressgierig, fresssüchtig, unersättlich · fam.: nimmersatt · salopp abwertend: verfressen · bildungsspr. veraltet: insatiabel.

Gefräßigkeit
Essgier, Esssucht, Fressgier, Fresssucht, Unersättlichkeit · salopp abwertend: Verfressenheit · Med.: Akorie, Polyphagie, Vorazität.

gefrieren
1. einfrieren, erstarren, festfrieren, hart werden, vereisen, zu Eis werden.
2. einfrieren, einfrosten, eingefrieren, schockfrosten, schockgefrieren, tiefgefrieren, tiefkühlen · Fachspr.: frosten.

Gefrierpunkt
0° C, Eispunkt, Gefriertemperatur, null Grad, Nullpunkt.

Gefrorenes
Eis, Eiscreme, Speiseeis · schweiz.: Glace.

Gefüge
1. Anordnung, Einheit, Formation, Ganzes, Gebilde, Gesamtheit · bildungsspr.: Komposition.
2. Architektur, Aufbau, Bau, Gebäude, Gebilde, Konstruktion, Organisation, Struktur, System.
3. bildungsspr.: Grammatik, Komposition, Konstruktion, Textur.

gefügig
artig, brav, butterweich, folgsam, fügsam, gehorsam, lammfromm, lenkbar, lenksam, lieb, weich [wie Wachs], willig · bildungsspr.: manipulierbar · ugs.: zahm · abwertend: rückgratlos · oft abwertend: wachsweich, windelweich · geh., oft abwertend: willfährig · ugs. abwertend: pflaumenweich · veraltend: gefügsam, kirre · Jägerspr.: führig.

Gefühl
1. Empfindung, Feeling, Gefühlseindruck · geh.: Empfinden · bildungsspr.: Sentiment.
2. Empfindung, Gefühlsregung, Gefühlswallung, Gemütsbewegung, Seelenregung, [seelische] Regung · bildungsspr., Fachspr.: Emotion.
3. a) Ahnung, Eindruck, Empfinden, Feeling, innere Stimme, Instinkt, [sechster] Sinn, Spürsinn, Vorahnung, Vorgefühl, Witterung · ugs.: Bauch · ugs. scherzh.: Animus · salopp: Riecher · bildungsspr. veraltet: Pressentiment. **b)** Feeling, Gespür, Nase · bes. schweiz.: Flair · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Sensus, Spürnase.

gefühllos
1. abgestorben, betäubt, eingeschlafen, empfindungslos, ertaubt, taub · veraltend: dumpf · geh. veraltend: fühllos · Med.: insensibel.
2. a) abgestumpft, brutal, eiskalt, erbarmungslos, gefühlskalt, gefühlsroh, gnadenlos, hart, herzlos, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, unbarmherzig · ugs.: kalt wie eine Hundeschnauze · abwertend: grob, roh, rüde, skrupellos · geh. veraltend: fühllos. **b)** abgeklärt, empfindungslos, gleichgültig, gleichmütig, hartgesotten, [innerlich] unbeteiligt, schnöde, unempfindlich, ungerührt, zynisch · bildungsspr.: indifferent, stoisch · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · ugs. abwertend: dickfellig · bes. nordd.: bräsig.

Gefühllosigkeit
1. Empfindungslosigkeit, Taubheit · geh. veraltend: Fühllosigkeit · Med.: Insensibilität.
2. a) Abgestumpftheit, Brutalität, Empfindungslosigkeit, Erbarmungslosigkeit, Gefühlskälte, Gefühlsrohheit, Gnadenlosigkeit, Herzlosigkeit, Kälte, Mitleidlosigkeit, Unbarmherzigkeit · geh.: Eiseskälte · abwertend: Grobheit, Rohheit, Rüdheit · geh. veraltend: Fühllosigkeit. **b)** Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Gleichmütigkeit, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit · bildungsspr.: Indifferenz, Stoizismus · ugs.: Abgebrühtheit, Kaltschnäuzigkeit · ugs. abwertend: Dickfelligkeit · bes. nordd.: Bräsigkeit.
3. Brutalität, Grobheit · abwertend: Rüdheit.

gefühlsbetont
emotionell, empfindsam, gefühlig, gefühlsbestimmt, leidenschaftlich, romantisch · oft abwertend: sentimental · bildungsspr., Fachspr.: emotional · Psychol.: affektiv.

gefühlskalt ↑gefühllos (2 a).

gefühlsmäßig
emotionell, gefühlt, instinktiv, intuitiv, unbewusst · ugs.: aus dem Bauch · bildungsspr., Fachspr.: emotional · Psychol.: unterbewusst.

gefühlvoll
1. empfindsam, gefühlsbestimmt, gefühlsbetont, gefühlsselig, gemüthaft.
2. empfindsam, empfindungsvoll, gemütvoll, romantisch, schmelzend · geh.: seelenvoll · oft abwertend: sentimental.
3. behutsam, mit Gefühl, ohne Wucht, sachte, sanft, weich · Sportjargon: butterweich.

gefüllt
angefüllt, aufgefüllt, ausgefüllt, bis zum Rand, [rand]voll.

gegebenenfalls
eventuell, im gegebenen Fall, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht, womöglich · österr.: fallweise · österr., schweiz.: allfällig · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventualiter.

Gegebenheiten
Bedingungen, Grundtatsachen, Realität, Sachlage, Sachverhalt, Tatsachen, Umstände, Verhältnisse, Wirklichkeit · bildungsspr.: Fakten, Faktizitäten.

[1]**gegen**
1. an, auf, zu.
2. entgegen, im Gegensatz/Widerspruch zu, kontra, trotz, zuwider · geh.: ungeachtet, wider.
3. gegenüber, zu.
4. circa, etwa, ungefähr, vielleicht, wohl · ugs.: schätzungsweise, um … herum.

5. gegenüber, im Vergleich zu, im Verhältnis zu.
6. für, im Austausch für.

[2]gegen
circa, [in] etwa, rund, um, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: präterpropter · ugs.: Pi mal Daumen, schätzungsweise, so, über den Daumen gepeilt, um … herum.

Gegenbeweis
Widerlegung · veraltet: Refutation · Logik: Katasyllogismus · Philos.: Elenchus.

Gegend
Areal, Bereich, Beritt, Bezirk, Breiten, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gelände, Land, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Sektor, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke · Zool.: Revier.

gegeneinander
geh.: widereinander.

Gegengewicht
1. Kontergewicht.
2. Ausgleich, Entschädigung · bes. Wirtsch.: Kompensation.

Gegenleistung
Abgeltung, Ausgleich, Gegendienst, Gegenwert, Revanche · bildungsspr.: Äquivalent · Wirtsch.: Rekompens, [Re]kompensation.

Gegenliebe
Anerkennung, Anklang, Beifall, Gefallen, Widerhall, Zustimmung · geh.: Zuspruch · bildungsspr.: Resonanz.

Gegenrede
1. Antwort, Entgegnung, Erwiderung, Gegenbemerkung, Reaktion, Rückäußerung, Widerrede · bildungsspr., Rechtsspr.: Replik · ugs.: Konter · landsch.: Gegenwort · Rhet.: Responsion.
2. Aber, Einspruch, Einwand, Einwendung, Gegenbehauptung, Gegenprotest, Protest, Widerrede, Widerspruch.

Gegensatz
1. Andersartigkeit, Gegeneinander, Gegensätzlichkeit, Kluft, Kontrast, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Widerstreit · bildungsspr.: Antagonismus, Divergenz, Heterogenität, Inhomogenität, Polarität · Jargon: Schere · veraltet: Kontrarietät · Philos.: Widerspruch · Völkerkunde, Soziol., Philos.: Alienität.
2. Gegenbegriff, Gegenbehauptung, Gegensatzwort, Gegenstück, Gegenteil[wort], Gegenthese, Gegenwort · bildungsspr.: Antithese · Sprachwiss.: Antonym, Oppositionswort.
3. Widerspruch, Widersprüchlichkeit, Zwiespalt · bildungsspr.: Diskrepanz · Jargon: Schere · Philos.: Kontradiktion, Repugnanz.

Gegensätze
Differenzen, Dissonanzen, Meinungsverschiedenheiten, Reibungen, Reibungspunkte, Spannungen, Unstimmigkeiten · geh.: Friktionen · bildungsspr.: Dissense, Divergenzen, Kontroversen.

gegensätzlich
entgegengesetzt, gegenteilig, unvereinbar, sich widersprechend, widersprüchlich, widerstreitend · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, diskrepant, dualistisch, konträr, oppositär, polar · bes. Philos.: kontradiktorisch · Sprachwiss.: adversativ.

gegenseitig
a) eine der/dem anderen, einer der/dem anderen, wechselseitig · bildungsspr.: mutual, mutuell · veraltend: wechselweise · bildungsspr., Fachspr.: korrelativ · Fachspr.: reziprok. b) beiderseitig, beide [Seiten] betreffend, beidseitig, zwei Seiten betreffend, zweiseitig · bes. Politik u. Fachspr.: bilateral.

Gegenseitigkeit
Wechselbezüglichkeit, Wechselseitigkeit · bildungsspr.: Mutualität · Fachspr.: Reziprozität.

Gegenspieler
Anat.: Agonist · Biochemie, Med.: Antagonist.

Gegenspieler, Gegenspielerin
a) Antagonist, Antagonistin, Antipode, Antipodin, Feind, Feindin, Gegenpartei, Gegner, Gegnerin, Konkurrent, Konkurrentin, Rivale, Rivalin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · geh. veraltend: Widerpart.
b) Gegenpart · Sport: Gegner, Gegnerin · bes. Fußball: jmds. Mann.

Gegenstand
1. Artikel, Ding, Erzeugnis, Körper, Objekt, Produkt, Sache · ugs.: Dings[bums], Dingsda, Teil.
2. a) Diskussionsgegenstand, Diskussionsthema, Gesprächsgegenstand, Gesprächsthema, Hauptfrage, Hauptgegenstand, Hauptthema, [Kern]thema, [Kern]thematik, Verhandlungsgegenstand, Verhandlungsthema · bildungsspr.: Sujet.
b) Objekt, Ziel.

gegenständlich
a) dinghaft, dinglich, konkret, körperhaft, materiell, plastisch, stofflich · bildungsspr.: hypostatisch, real. b) bildungsspr.: figurativ · Kunstwiss.: figürlich.

gegenstandslos
1. a) hinfällig, wertlos · emotional verstärkend: null und nichtig. b) aus der Luft gegriffen/geholt, grundlos, haltlos, unbegründet, ungerechtfertigt, unverdient.
2. abstrahierend, abstrakt, nicht gegenständlich · bild. Kunst: nonfigurativ.

Gegenstimme
Aber, Einspruch, Einwand, Einwendung, Einwurf, Gegenargument, Gegenbehauptung, Gegenprotest, Gegenrede, Protest, Reklamation, Widerrede, Widerspruch · ugs.: Konter · Rechtsspr.: Einrede, Exceptio · Rechtsspr. veraltet: Remonstration.

Gegenstück
1. Entsprechung, Gegenbild, Parallele, Seitenstück, Spiegelbild, Spiegelung · bildungsspr.: Analogie, Äquivalent, Korrelat, Pendant.
2. ↑Gegenteil.

Gegenteil
Gegensatz, Gegenstück · veraltet: Gegenspiel, Widerspiel.

gegenteilig
entgegengesetzt, gegensätzlich, umgekehrt · bildungsspr.: antithetisch, diametral, konträr.

[1]gegenüber
1. gegen, zu.

2. gegen, im Vergleich zu, im Verhältnis zu, neben.

[2]gegenüber
auf der anderen Seite, drüben, jenseits, vis-à-vis · landsch.: üben.

gegenüberstellen
1. konfrontieren.
2. in Parallele bringen/setzen/stellen, konfrontieren, nebeneinanderhalten, nebeneinanderstellen, parallelisieren · bildungsspr.: kontrastieren.
3. dagegensetzen, entgegensetzen, entgegenstellen.

Gegenüberstellung
Entgegensetzung, Konfrontation, Konfrontierung, Nebeneinanderstellung · bildungsspr.: Kontrastierung.

Gegenwart
1. Augenblick, das [Hier und] Heute, das Jetzt, die gegenwärtige/heutige/jetzige Zeit, Jetztzeit, unsre Zeit.
2. Sprachwiss.: Präsens.
3. Anwesenheit, Beisein, Beteiligung, Dabeisein, Dasein, Gegenwärtigkeit, Teilnahme · geh.: Zugegensein · bildungsspr.: Präsenz.

gegenwärtig
1. aktuell, derzeit, derzeitig, heute, im Augenblick/Moment, jetzig, jetzt, laufend, momentan, nun, zeitgenössisch, zur Stunde, zurzeit.
2. am Platze, anwesend, dabei, erinnerlich, greifbar, zugegen, zur Stelle · bildungsspr.: präsent.

gegenwartsnah
aktuell, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, up to date, zeitgemäß, zeitnah · emotional verstärkend: brandheiß, topaktuell.

Gegenwehr
Abwehr, Defensive, Selbstschutz, [Selbst]verteidigung, Widerstand · veraltet: Wehr · Rechtsspr.: Notwehr.

Gegenwert
Abfindung, Abgeltung, Abstand, Äquivalent, Ausgleich, Entgelt, Entschädigung, Ersatz, Gegendienst, Gegenleistung, Reparation, Schadenersatz, Wiedergutmachung · Wirtsch.: Rekompens.

gegliedert
abgestuft, aufgefächert, aufgegliedert, aufgeteilt, der Rangfolge/Rangordnung nach, geordnet, gestaffelt, gestuft, hierarchisch, strukturiert, unterteilt · bildungsspr.: differenziert, hierarchisiert · bildungsspr., Fachspr.: segmentiert.

Gegner, Gegnerin
Antagonist, Antagonistin, Antipode, Antipodin, Feind, Feindin, Gegenpartei, Gegenspieler, Gegenspielerin, Konkurrent, Konkurrentin, Rivale, Rivalin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · geh. veraltend: Frondeur, Frondeurin, Widerpart.

gegnerisch
feindlich, feindschaftlich.

Gehabe
Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Getue, Verhalten · bildungsspr.: Preziosität · ugs.: Mache · abwertend: Anstellerei, Ziererei · oft abwertend: Allüren, Geziere.

[1]Gehalt
Aussage, Bedeutung, Gedankenreichtum, Hintersinn, ideeller Wert, Inhalt, Sinn, Tenor, Tiefe, Tiefgründigkeit · bildungsspr.: Substanz.

[2]Gehalt
Besoldung, Bezahlung, Bezüge, Dotierung, Einkommen, Einkünfte, Entlohnung, Fixum, Verdienst, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltet: Salär.

gehaltlos
1. dünn, geistlos, inhaltsleer, inhaltslos, nichtssagend, oberflächlich, öde, substanzlos, unbedeutend · bildungsspr.: banal, trivial · abwertend: flach, platt, seicht.
2. dünn, wässrig · meist abwertend: schlabberig · ugs. abwertend: labberig · landsch.: plörrig.

Gehaltserhöhung
Entgelterhöhung, Lohnerhöhung, Lohnplus · österr.: Gehaltsvorrückung.

Gehaltsstufe
Besoldungsgruppe, Besoldungsstufe, Einstufung, Gehaltsklasse, Tarif[gruppe].

gehaltvoll
1. ausdrucksstark, aussagekräftig, bedeutungsvoll, geistreich, inhaltsreich, inhaltsschwer, inhaltsvoll · bildungsspr.: expressiv.
2. deftig, kalorienreich, kräftig, nahrhaft, sättigend · veraltend: substanziell.

gehandicapt
beeinträchtigt, behindert, benachteiligt, beschnitten, eingeschränkt, gehemmt, mobilitätseingeschränkt · schweiz.: handicapiert.

geharnischt
ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, polemisch, scharf, wütend, zornig · geh.: erzürnt.

gehässig
bissig, bösartig, böse, boshaft, gemein, hässlich, missgünstig, niederträchtig, teuflisch, übel gesinnt, übelwollend · bildungsspr.: diabolisch, maliziös, perfide · ugs.: giftig · abwertend: infam.

Gehässigkeit
Boshaftigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Diabolie, Diabolik, Perfidie, Perfidität · ugs.: Gift, Giftigkeit · abwertend: Infamie, Teufelei · veraltend: Malice.

gehäuft
dauernd, häufig, immer wieder, laufend, ständig, vermehrt, wiederholt, wiederkehrend · geh.: mannigfach, tausendfältig.

Gehäuse
1. Hülse, Kapsel, Umhüllung.
2. Kerngehäuse, Kernhaus · bes. nordostd.: Kriebsch · landsch.: Butz[en], Griebs, Grotzen, Grutzen, Nüsel · rhein.: Kitsch.

Gehege
1. Jagdgrund, [Jagd]revier · Amtsspr.: Jagdbezirk · Jägerspr.: Gatter.
2. Auslauf, Einfriedung, Umzäunung, Zwinger.

geheilt
auskuriert, wieder gesund, wiederhergestellt · geh.: genesen, gesundet · ugs.: wieder auf dem Damm, wieder auf den Beinen · ugs. scherzh.: auferstanden.

geheim
1. diskret, heimlich, hinter verschlossenen Türen, intim, nichts für fremde Ohren, unbemerkt, unentdeckt, unveröffentlicht, verborgen, verdeckt, verhüllt, vertraulich · bildungsspr.: arkan, intra muros, klandestin · Jargon: undercover · bildungsspr. veraltend: konfidenziell, privatissime · veraltet: sekret.
2. dunkel, geheimnisvoll, magisch, mysteriös, okkult, rätselhaft, übernatürlich, unerklärbar, unerklärlich, verborgen.

Geheimdienst
Abwehr[dienst], Nachrichtendienst, Spionageabwehr.

geheim halten
für sich behalten, nicht sagen, nicht verraten, totschweigen, unterschlagen, verheimlichen, verschweigen, vertuschen · geh.: nicht preisgeben, verhehlen.

Geheimnis
1. Heimlichkeit.
2. Mysterium, Rätsel[haftigkeit], Wunder · bildungsspr.: Enigma.

geheimnisvoll
a) dunkel, esoterisch, magisch, mysteriös, mystisch, okkult, rätselhaft, übernatürlich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärbar, unerklärlich · geh.: unerforschlich. b) hintergründig, orakelhaft, unheimlich · geh.: abgründig, geheimnisumwittert, geheimnisumwoben · bildungsspr.: delphisch, sibyllenhaft, sibyllinisch.

Geheiß
Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · schweiz. Militär: Aufgebot.

gehemmt
angestrengt, ängstlich, befangen, blockiert, gezwungen, nicht frei, nicht locker, nicht natürlich/ungezwungen, scheu, schüchtern, steif, unfrei, unnatürlich, unsicher, verklemmt, verkrampft, verlegen · ugs.: verdruckst.

gehen
1. flanieren, sich fortbewegen, laufen, marschieren, schleichen, schlendern, schlurfen, schwanken, spazieren, stampfen, stapfen, stelzen, stolzieren, tänzeln, tappen, taumeln, trotten, wandern, waten, watscheln · geh.: schreiten, wandeln · geh. od. spött.: wallen · ugs.: bummeln, dackeln, eiern, latschen, pilgern, schlappen, staksen, stiefeln, stöckeln, tapsen, tippeln, torkeln, trödeln, wackeln, zockeln, zotteln, zuckeln · salopp: hatschen · abwertend: trampeln · nordd.: staken · landsch., bes. nordd.: schlurren · geh. veraltend: lustwandeln.
2. a) abfahren, abgehen, ablegen, abreisen, aufbrechen, sich entfernen, sich in Bewegung setzen, losfahren, starten, weggehen · ugs.: sich fortmachen. b) abdanken, sich abmelden, abtreten, aufhören, ausscheiden, austreten, demissionieren, kündigen, pensioniert werden, sein Amt niederlegen, seine Entlassung einreichen, seine Funktion/Stellung aufgeben, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten · ugs.: seinen Hut nehmen · südd., österr.: ausstehen · veraltend: den Dienst/sein Amt quittieren.
3. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet sein, arbeiten, funktionieren, funktionstüchtig sein, in Betrieb/Gang sein, in Bewegung/Funktion/Tätigkeit sein, in Ordnung sein, intakt sein, laufen · ugs.: an sein, tun.
4. a) durchführbar sein, funktionieren, gelingen, infrage kommen, klappen, machbar/möglich/umsetzbar sein, sich machen lassen · salopp: hinhauen. b) akzeptiert werden können, angehen, annehmbar sein, sich ertragen lassen, erträglich/vertretbar sein, zulässig sein · bildungsspr.: akzeptabel sein, tolerabel sein, toleriert werden können.
5. absetzbar/verkäuflich sein, sich absetzen/verkaufen lassen, gewünscht/nachgefragt/verkauft werden.
6. a) sich fühlen, zumute sein · geh.: sich befinden · ugs.: beieinander sein, drauf sein, zumut sein. b) betreffen, sich drehen/handeln um, zu tun haben mit.

gehen

in sich gehen
sich auseinandersetzen, sich besinnen, sich konzentrieren, sich nach innen kehren, sich nach innen wenden, sich sammeln, seine Gedanken sammeln, sich versenken, sich vertiefen, zur [Selbst]besinnung kommen, zu sich kommen · Fachspr.: meditieren · Rel., Psychol. u. Philos.: Meditation ausüben.

vor sich gehen
ablaufen, sich abspielen, sich ereignen, geschehen, passieren, seinen Verlauf nehmen, stattfinden, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, zugehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · bildungsspr.: sich realisieren · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

gehen lassen, sich
antriebslos/disziplinlos/energielos sein, sich aufgeben, keine Antriebskraft/Energie besitzen, mutlos/unbeherrscht sein, sich nicht beherrschen, sich nicht in der Gewalt/im Griff/unter Kontrolle haben, sich nicht zusammennehmen/zusammenreißen · ugs.: sich hängen lassen.

Gehilfe, Gehilfin
Assistent, Assistentin, Helfer, Helferin, Hilfskraft, Mitarbeiter, Mitarbeiterin, Mithelfer, Mithelferin,

rechte Hand, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · scherzh.: Büchsenspanner, Büchsenspannerin · abwertend: Büttel, Handlanger, Handlangerin · scherzh., sonst veraltet: Adlatus · veraltet: Adjutor, Adjuvant, Aide · bes. Politikjargon u. Sportjargon: Wasserträger, Wasserträgerin.

Gehirn
1. Hirn · Anat.: Zerebrum · Med.: Enzephalon.
2. Begriffsvermögen, Denkvermögen, Verstand · ugs.: Grips, Köpfchen · ugs. scherzh.: die [kleinen] grauen Zellen.

Gehirnerschütterung
schweiz.: Hirnerschütterung.

Gehirnschlag
Hirnschlag, Schlaganfall · ugs.: Schlag · Med.: Apoplexie.

gehoben
anspruchsvoll, feierlich, gepflegt, gewählt, nicht alltäglich, vornehm, würdevoll.

Gehöft
Anwesen, Bauerngut, Bauernhof, Gutshof, Hof, Landgut, Wirtschaftshof · schweiz.: Heimen, Heimet, Heimwesen · südd. u. schweiz. veraltend: Hofreite.

Gehölz
Dickicht, Forst, Wäldchen, Wald[ung] · dichter.: Hain, Tann · schweiz., sonst dichter. veraltend: Hag.

Gehör
Gehörsinn, Hörvermögen, Ohren.

gehorchen
sich beugen, Folge/Gehorsam leisten, folgen, sich fügen, gehorsam sein, hören auf, jmds. Anordnungen entsprechen/nachkommen, nach jmds. Pfeife tanzen, parieren, sich richten nach, sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: willfahren · ugs.: kuschen, spuren · Papierdt.: Folge leisten.

gehören
1. besitzen, der Eigentümer sein von, haben, innehaben, verfügen über · geh.: gebieten über, sein Eigen nennen.
2. angegliedert/angehörig sein, angehören, [Bestand]teil sein, eingegliedert sein, gerechnet werden zu, zählen zu, zugeordnet werden · geh.: zugehören.
3. bedürfen, brauchen, erforderlich sein, erfordern, verlangen, voraussetzen, Voraussetzung sein.

gehören, sich
angebracht/angemessen sein, sich schicken · geh.: anstehen, sich gebühren · veraltend: sich geziemen · geh. veraltend: sich ziemen.

gehörig
1. angemessen, geboten, gebührend[ermaßen], gebührenderweise, wie es sich gehört · geh.: angezeigt, geziemend · veraltend: gebührlich.
2. a) ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gewaltig, groß, gründlich, immens, kräftig, mächtig, nicht gering/unbeträchtlich, stattlich, üppig · geh.: erklecklich · ugs.: anständig, deftig, [ganz] schön, hübsch, ordentlich, ziemlich · ugs. emotional: kolossal · südd., österr., schweiz.: gescheit · veraltend: rechtschaffen, weidlich, zünftig. b) ↑ sehr.

gehörlos
taub · ugs. emotional verstärkend: stocktaub · bayr., österr.: törisch.

gehorsam
anständig, artig, brav, ergeben, folgsam, fügsam, gesittet, lenkbar, lieb, manierlich, wohlerzogen · ugs.: kirre, zahm · geh., oft abwertend: willfährig · abwertend: unterwürfig · veraltend: gefügsam, sittsam · veraltet: botmäßig · Jägerspr.: führig.

Gehorsam
Ergebenheit, Folgsamkeit, Fügsamkeit, Gefügigkeit, Gehorsamkeit, Unterordnung · geh., oft abwertend: Willfährigkeit · abwertend: Unterwürfigkeit · veraltend: Gefügsamkeit, Subordination · Jägerspr.: Führigkeit.

Gehsteig
Bürgersteig, Fußgängerweg, Gehweg · südd., österr.: Gangsteig · schweiz., sonst veraltend od. landsch.: Trottoir.

Geifer
1. Schaum, Speichel · ugs.: Sabber, Spucke · md., westmd.: Sputze · landsch.: Seiber, Seifer.
2. Beschimpfung, Boshaftigkeit, Gehässigkeiten, Gift · abwertend: Gegeifer · ugs. abwertend: Geschimpfe.

geifern
1. speicheln · ugs.: sabbern · nordd. ugs.: sabbeln.
2. beschimpfen, fluchen, poltern, schimpfen · geh.: schäumen · ugs.: donnern, Gift und Galle speien/spucken, kläffen, sein Gift verspritzen, wettern · abwertend: keifen, plärren · emotional abwertend: zetern · landsch.: schelten.

Geige
Violine · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Wimmerholz · scherzh. od. abwertend, sonst veraltet: Fiedel.

geil
1. begehrlich, begierig, brünstig, erpicht, geschlechtlich erregt, gierig, läufig, liebestoll, lustbetont, lüstern, lustvoll, sexuell erregt, sinnlich, triebhaft, verlangend, versessen · geh.: faunisch, hungrig, wollüstig · ugs.: scharf, spitz · vulg.: fickerig · landsch., bes. nordd.: gieprig.
2. ausgezeichnet, begeisternd, fantastisch, großartig, hervorragend, schön, [sehr] gut · ugs.: [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fetzig, klasse, mega, prima, riesig, scharf, stark, super, toll · salopp: cool · salopp, bes. Jugendspr.: endgeil · emotional: heiß · Jugendspr.: fett · bes. österr. Jugendspr.: urcool, urgeil.

Geisel
Entführter, Entführte, Gekidnappter, Gekidnappte.

Geißel
a) Karbatsche, Knute, [Riemen]peitsche. b) Katastrophe, Kreuz, Last, Mühsal, Not, Plage, Qual, Übel · geh.: Bürde, Joch.

geißeln
1. an den Pranger stellen, anprangern, bloßstellen, brandmarken · bildungsspr.: desavouieren.
2. peitschen.

[1]Geist
1. a) Denkfähigkeit, Denkvermögen, Intellekt, Klugheit, Vernunft, Verstand, Verstandeskraft · ugs.: Grips, Grütze, Hirn, Köpfchen · Philos.: Nus.
b) Esprit, Genie, Scharfsinn · geh.: Genius.
2. Bewusstsein, Denkart, Denkweise, Einstellung, Gesinnung, Grundeinstellung, Grundhaltung, Haltung · geh.: Sinn · salopp: Denke · veraltend: Denkungsart.

[2]Geist
1. a) Genie, Kapazität · geh.: Genius · bildungsspr.: Koryphäe, Phänomen · Philos.: Res cogitans.
b) Mensch · bildungsspr.: Individuum.
2. Dämon, Erscheinung, Gespenst, Phantom, Spukgestalt · bildungsspr.: Revenant · veraltet: Spuk · Parapsychol.: Spirit.

geisterhaft
dämonisch, finster, furchteinflößend, furchterregend, gespensterhaft, gespenstisch, grausig, gruselig, nicht [ganz] geheuer, schaudererregend, schauerlich, schaurig, spukhaft, unheimlich · geh.: schaudervoll, schauervoll · bildungsspr.: phantasmagorisch · veraltet: elbisch.

geistesabwesend
abwesend, gedankenlos, gedankenverloren, [in Gedanken] versunken, mit leerem Blick, nicht bei der Sache, selbstvergessen, träumerisch, traumverloren, traumversunken, unaufmerksam, unkonzentriert, versonnen, verträumt, zerfahren, zerstreut · geh.: entrückt · ugs.: im Tran, nicht [ganz] bei sich, weg, weggetreten · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

Geistesblitz
Einfall, Erleuchtung, Gedanke, Idee, Intuition · ugs.: Dreh · ugs. scherzh.: Gedankenblitz.

Geistesgegenwart
Gegenwärtigkeit, Reaktionsschnelligkeit.

geistesgegenwärtig
entschlossen, reaktionsschnell.

geistig
1. intellektuell, psychisch, verstandesmäßig · bildungsspr.: spiritual, spirituell, zerebral · bes. Fachspr.: mental.
2. abstrakt, angenommen, begrifflich, gedacht, gedanklich, ideell, im Geist, in der Vorstellung, in Gedanken, theoretisch, unkörperlich, unsinnlich, unstofflich, vorgestellt · geh.: ätherisch, unwirklich · bildungsspr.: fiktiv, imaginär, immateriell, irreal, platonisch.
3. alkoholisch, spirituos.

geistlich
kirchlich, nicht weltlich, religiös, sakral, theologisch · bildungsspr.: spiritual, spirituell · kath. Kirche: klerikal.

Geistlicher, Geistliche
Diener[in] der Kirche, Diener[in] Gottes, Missionar, Missionarin, Mönch, Nonne, Pater, Pfarrer, Pfarrerin, Prediger, Predigerin, Priester, Priesterin, Rabbi, Rabbiner, Rabbinerin, Seelsorger, Seelsorgerin, Theologe, Theologin · geh.: geistlicher Würdenträger, geistliche Würdenträgerin, Hirtin, Hirte · geh., oft scherzh.: Gottesmann · scherzh., sonst veraltend: Seelenhirte, Seelenhirtin · abwertend: Pfaffe, Schwarzrock · landsch.: geistlicher Herr · regional, bes. nordd.: Pastor, Pastorin · veraltet: Gottesgelehrter · christl. Kirche: Bischof, Bischöfin · kath. Kirche: Kaplan, Kardinal, Kirchenlehrer, Kleriker.

geistlos
abgeschmackt, abgestanden, banal, billig, gedankenarm, gedankenleer, gehaltlos, geisttötend, inhaltsleer, inhaltslos, mechanisch, nichtssagend, niveaulos, oberflächlich, öde, ohne Gehalt/Tiefe/Tiefgang, stumpfsinnig · bildungsspr.: insipide, stereotyp, substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen, dumm · abwertend: fade, flach, flachköpfig, hohl, hohlköpfig, leer, phrasenhaft, platt, seicht · bildungsspr. abwertend: stupide · emotional abwertend: saft- und kraftlos.

geistreich
anregend, aufgeweckt, belesen, einfallsreich, erfinderisch, erfindungsreich, findig, gebildet, gedankenreich, gehaltvoll, geistvoll, gelehrig, gelehrt, genial, gescheit, geschliffen, gewitzt, hell, ideenreich, inhaltsreich, intelligent, klug, originell, scharfsinnig, schlagfertig, schlau, sophisticated, spritzig, wach, witzig · bildungsspr.: aphoristisch, ingeniös, kreativ · ugs.: mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen, pfiffig · landsch., bes. berlin.: helle.

geisttötend
abwechslungslos, einförmig, eintönig, geistlos, gleichförmig, langweilig, mechanisch, monoton, stumpfsinnig · bildungsspr.: stereotyp, uniform · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide.

Geiz
Sparsamkeit · ugs.: Pfennigfuchserei · abwertend: Kleinlichkeit, Schäbigkeit · ugs. abwertend: Filzigkeit, Knauserei, Knauserigkeit, Knickerei, Knickerigkeit, Popeligkeit · nordd.: Kniepigkeit.

geizen
geizig sein, haushalten, sein Geld zusammenhalten, sparen, sparsam sein · geh.: kargen · ugs.: auf den Pfennig sehen, die Hand auf der Tasche halten, jeden Pfennig [dreimal] umdrehen, knapsen · abwertend: kleinlich sein · ugs. abwertend: auf dem Geldbeutel sitzen, auf seinem Geldbeutel/Geldsack sitzen, knausern, knickern · westmd. abwertend: schmorgen · schweiz. mundartl.: knarzen.

Geizhals
Geiziger, Geizige · schweiz.: Rappenspalter, Rappenspalterin · ugs.: Knicker, Knickerin, Pfennigfuchser, Pfennigfuchserin · österr. ugs.: Schmafu, Schmutzian · südd., österr. ugs.: Fretter · ugs. abwertend: Erbsenzähler, Erbsenzählerin, Filz, Geizkragen, Geldsack, Knauser, Knauserin · schweiz. ugs. abwertend: Knorzer, Knorzerin · salopp abwertend: Geizhammel, Geizknochen · landsch. abwertend: Knickstiebel, Schrapper · bildungsspr. veraltet: Harpagon.

geizig
sparsam · österr. ugs.: notig · abwertend: kleinlich, schäbig · schweiz. abwertend: rappenspalterisch · ugs. abwertend: filzig, knauserig, knickerig,

popelig, schofel · nordd.: kniepig · ostmd.: zach · landsch., bes. nordd.: netig · österr. mundartl.: schmutzig · schweiz. mundartl.: knorzig.

Gejammer
Gewimmer, Jammer, Wehgeschrei · geh.: Jeremiade, [Weh]klage · ugs.: Ach und Weh · bildungsspr.: Lamentation · ugs. abwertend: Geheul, Geseier, Gestöhn, Lamento · abwertend: Gewinsel · österr. ugs. abwertend: Gesudere · südd., österr.: Geraunze.

geklärt
abgeklärt, aufgeklärt, bereinigt, bewiesen, deutlich, entschieden, erledigt, geregelt, klar[gestellt], nicht [mehr] strittig, richtiggestellt.

geknechtet
entrechtet, gefügig, geknebelt, ohne Rechte, rechtlos, unterdrückt, unterjocht, unterworfen, versklavt · veraltend: untertan · Geschichte: hörig, unfrei · früher: leibeigen.

geknickt
bedrückt, betrübt, depressiv, deprimiert, desillusioniert, entmutigt, enttäuscht, ernüchtert, flügellahm, gedrückt, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, resigniert, traurig, trübsinnig · ugs.: depri, down, gefrustet · salopp: wie ein begossener Pudel · landsch.: bedripst · Psychol.: frustriert.

gekonnt
fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, fachmäßig, fehlerlos, geschickt, geübt, gut, kompetent, kundig, kunstgerecht, meisterhaft, professionell, raffiniert, richtig, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig, vollendet, werkgerecht · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert, virtuos · veraltend: meisterlich, zunftgerecht, zünftig.

gekränkt
beleidigt, brüskiert, empfindlich, getroffen, verletzt, verstimmt · bildungsspr.: pikiert · ugs.: auf den Schlips getreten, sauer, verschnupft, vor den Kopf gestoßen · salopp: auf den Schwanz getreten · ugs. abwertend: eingeschnappt.

gekräuselt
gelockt, geringelt, gewellt, kraus, lockig, wellig · schweiz.: kruselig · ugs.: wuschelig · landsch.: kroll · früher: onduliert.

Gekröse
1. Eingeweide, Gedärm · österr. salopp: Beuschel · nordd.: Inster · Med.: Enteron, Viszera · Jägerspr.: Aufbruch, Gescheide.
2. Innereien · landsch.: Kram.

gekrümmt
gebeugt, gebogen, geschweift, geschwungen, gestaucht, gewölbt, halbrund, krumm, kurvig, sensenförmig, verkrümmt · Math.: parabolisch · Optik: konkav, konvex.

gekühlt
abgekühlt, eingefroren, eisgekühlt, geeist, gefroren, kalt, kühl, tiefgekühlt · Fachspr.: gefrostet · Technik: luftgekühlt.

gekünstelt
blumenreich, blumig, geblümt, gemacht, gequält, gesucht, gewollt, gewunden, gezwungen, künstlich, unecht, unnatürlich, zwanghaft · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, schwülstig · bildungsspr. abwertend: konstruiert, manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

Gelächter
1. Belustigung, Heiterkeit, Lacher · ugs.: Gefeixe, Gekicher · salopp: Gewieher · abwertend: Gelache.
2. Gespött.

gelackmeiert
betrogen, getäuscht, hintergangen, hinters Licht geführt, irregeführt, übertölpelt, übervorteilt, verraten · ugs.: angeschmiert, geleimt, geprellt, hereingefallen, hereingelegt, überfahren, übers Ohr gehauen · salopp: aufs Kreuz gelegt, beschissen · ugs. abwertend: geneppt.

geladen
aggressiv, angriffslustig, ärgerlich, aufgebracht, außer sich, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, rabiat, streitsüchtig, verärgert, voller Ärger/Wut/Zorn, wild, wütend, wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · ugs.: böse, fuchsig, fuchtig, giftig, in Fahrt/Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild.

geladen sein
sich ärgern, sich aufregen, sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erregen, rasen, toben · ugs.: kochen · landsch.: sieden.

Gelage
Essen, Orgie · geh.: Bacchanal, Tafelrunde · ugs.: Trinkerei · ugs., meist abwertend: Fresserei, Fressgelage · salopp: Besäufnis · abwertend: Völlerei · oft abwertend: Schlemmerei · salopp abwertend: Sauferei · landsch.: Quas · scherzh., sonst veraltend: Schmaus, Zecherei.

Gelände
a) Areal, Bereich, Bezirk, Boden, Distrikt, Ebene, Fläche, Gebiet, Gegend, Gemarkung, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Sektor, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · schweiz.: Gemarchung · geh.: Feld, Flur, Gefilde · landsch.: Ecke · Geschichte: Gau · Zool.: Revier. b) Acker, Anwesen, Baugrund, Bauland, Grundbesitz, Grundstück, Grund und Boden, Land[besitz], Stück Land · bes. österr.: Grund · Wirtsch.: Immobilie.

Geländer
Balustrade, Brüstung · Seew.: Reling.

Geländewagen
Geländefahrzeug, SUV.

gelangen
erreichen, finden, geraten, [hin]kommen.

gelassen
abgeklärt, ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, beschaulich, besinnlich, besonnen, geduldig, gefasst, gemächlich, gemessen, gemütlich, geruhsam, gesetzt, gleichmütig, in aller Ruhe, langsam, mit Bedacht, ruhig, umsichtig · geh.: bedachtsam, langmütig, ruhevoll · bildungsspr.: diszipliniert, stoisch · salopp: cool · emotional: seelenruhig · Musik: quieto.

Gelassenheit
Abgeklärtheit, Ausgeglichenheit, Bedächtigkeit, Beherrschtheit, Beherrschung, Beschaulichkeit,

Besinnlichkeit, Besonnenheit, Disziplin, Fassung, Frieden, Geduld, Gefasstheit, Gemächlichkeit, Gemessenheit, Gemütlichkeit, Geruhsamkeit, Gesetztheit, Gleichgewicht, Gleichmaß, Gleichmut, Langsamkeit, Mäßigung, [Seelen]ruhe, Selbstbeherrschung, Umsicht · geh.: Bedachtsamkeit, Langmut, Muße · bildungsspr.: Contenance, Stoizismus, Tranquillität · salopp: Coolness.

geläufig
1. alltäglich, bekannt, gängig, gebräuchlich, gewohnt, üblich, vertraut, wohlbekannt.
2. fließend, flüssig, ohne Stockungen/Unterbrechungen, perfekt, zügig.

gelaunt
aufgelegt, gestimmt · bildungsspr.: disponiert · ugs.: drauf.

gelb
honigfarben, senffarben · geh.: falb · landsch.: gehl.

Geld
Banknoten, Münzen, Scheine, Währung, Zahlungsmittel · bildungsspr.: Nervus Rerum · ugs.: Asche, Bares, Eier, Heu, Knöpfe, Moneten, Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flocken, Flöhe, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Lappen, Marie, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Steine, Strom, Zaster · bayr. u. österr. salopp: Maxen · salopp scherzh.: Koks · südd. u. österr. scherzh.: Gerstel · abwertend: Schluse · meist abwertend od. scherzh.: Mammon · landsch.: Bimbes.

Geldbeutel
Brieftasche, Geldtasche, Portemonnaie · geh.: Geldbörse · ugs.: Beutel · geh. veraltend: Börse · veraltet: Geldkatze · geh. veraltet: Portefeuille · ugs. scherzh. veraltend: Portjuchhe · landsch., sonst veraltet: Katze.

Geldbörse ↑ Geldbeutel.

Gelder
Kapital, Mittel, Reichtum, Vermögen · ugs.: Batzen, Finanzen · schweiz. salopp: Klotz · scherzh.: Groschen.

Geldgeber, Geldgeberin
Finanzier, Finanzierin, Förderer, Förderin, Gläubiger, Gläubigerin, Gönner, Gönnerin, Kapitalgeber, Kapitalgeberin, Kreditgeber, Kreditgeberin, Spender, Spenderin, Sponsor, Sponsorin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin · ugs. abwertend: Kredithai · Kaufmannsspr.: Kreditor, Kreditorin · Wirtsch.: Anleger, Anlegerin, Investor, Investorin.

Geldinstitut
Bank[haus], Kreditanstalt, Kreditinstitut, Sparkasse · ugs.: Kasse.

geldlich
finanziell, materiell, wirtschaftlich · bildungsspr.: ökonomisch, pekuniär · Wirtsch.: monetär.

Geldschein
Banknote, Papiergeld, Schein · salopp: Lappen · Bankw.: Note · Gaunerspr.: Fleppe.

Geldschrank
Kassenschrank, Panzerschrank, Safe, Stahlfach, Stahlkammer, Tresor.

Geldstrafe
Bußgeld, Geldbuße, Strafe · Amtsspr.: Verwarnungsgeld · Rechtsspr., bes. schweiz.: Buße · Rechtsspr., Wirtsch.: Reugeld.

Geldstück
Cent, Groschen, Hartgeld, Kleingeld, Kreuzer, Münze, Taler · ugs.: Linse · salopp: Mops · veraltend: Silber[stück] · bildungsspr. veraltend: Sou.

Gelee
a) Aspik, Gallert, Gallerte, Gallertmasse, Gelatine, Jus, Sülze · nordd.: Glibber. b) Gel.

gelegen
erwünscht, geeignet, gern gesehen, günstig, lieb, passend, recht, willkommen · geh.: genehm · bildungsspr.: opportun · veraltend: passlich · bildungsspr. veraltet: konvenabel · landsch., sonst veraltet: gätlich.

Gelegenheit
1. a) Anlass, Chance, [günstiger] Augenblick, [günstiger] Moment, [günstiger] Umstand, [günstiger] Zeitpunkt, Möglichkeit · veraltet: Okkasion · Philos.: Kairos. b) Anlass, Ereignis, Lage, Situation.
2. Aktion, Angebot, Ausverkauf, Rabattaktion, reduzierte Ware, Schnäppchen, Sonderaktion, Sonderangebot, Sonderposten · Wirtsch.: Räumungsverkauf · Kaufmannsspr.: Okkasion.

[1]gelegentlich
a) bald, bei Gelegenheit, demnächst, einmal, irgendwann, nächstens · ugs.: mal · österr. veraltend: seinerzeit. b) ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, des Öfteren, hier und da, hin und wieder, manchmal, mitunter, öfter, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · landsch.: öfters · Wissensch.: okkasionell.

[2]gelegentlich
anlässlich, aus Anlass, bei, wegen, zu · schweiz.: zuhanden · Papierdt.: bei Gelegenheit.

gelehrig
a) anstellig, aufgeweckt, aufnahmefähig, gelehrsam, hell, lernfähig, verständig · schweiz.: ankehrig · bildungsspr.: dozil · landsch.: handsam. b) begabt, fähig, gescheit, intelligent, talentiert.

gelehrt
a) belesen, beschlagen, bewandert, gebildet, gescheit, hochgebildet, hochgelehrt, kenntnisreich, klug, kultiviert, kundig, weise, wissend · bildungsspr.: versiert · ugs.: studiert. b) wissenschaftlich · oft abwertend: hochwissenschaftlich · abwertend: akademisch · iron., sonst veraltet: gelahrt.

Gelehrter, Gelehrte
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Geistesgröße, Intellektueller, Intellektuelle, Kapazität, Spezialist, Spezialistin, Weiser, Weise, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin · bildungsspr.: Koryphäe · häufig abwertend: Intelligenzler, Intelligenzlerin.

Geleit
a) Begleitung, Gesellschaft. b) Begleiterinnen und Begleiter, Eskorte, Gefolge, Personenschutz,

Tross · Militär: Geleitschutz, Geleitzug, Konvoi · Musik, sonst veraltet: Akkompagnement.

geleiten
begleiten, bringen, fahren, führen, gehen mit, leiten, lotsen · geh.: das Geleit geben · bes. Militär: eskortieren.

gelenkig
beugbar, beweglich, biegbar, biegsam, dehnbar, elastisch, flexibel, gelenk, geschmeidig, gewandt, mobil, wendig · geh.: schmiegsam · bildungsspr.: agil.

gelernt
anerkannt, ausgebildet, diplomiert, eingearbeitet, geprüft, geschult, professionell, sachkundig, sachverständig, vom Fach, von Beruf · bildungsspr.: qualifiziert, versiert, zertifiziert.

geliebt
begehrt, beliebt, geschätzt, lieb, teuer, wertvoll · geh.: herzgeliebt · verstärkend: allerliebst, herzallerliebst · ugs. verstärkend: heiß geliebt · dichter. veraltend: traut.

Geliebte
a) Freundin, Liebhaberin, Loverin, Verhältnis · scherzh.: Gespielin · abwertend: Liebchen, Mätresse · veraltet abwertend: Konkubine · früher: Kurtisane. b) Freundin, Lebensgefährtin, Liebling, Partnerin · geh.: Erwählte · ugs.: Flamme, Kleine · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartnerin · südd., österr. ugs.: Gspusi · salopp: Puppe · salopp, oft abwertend: Tussi · österr. salopp: Schlamperl · verhüll.: ständige Begleiterin · ugs. verhüll.: Bekannte · scherzh.: Auserwählte · ugs. scherzh.: Eroberung · scherzh. abwertend: Dulzinea · veraltend: Beischläferin, Bettgenossin, Damenbekanntschaft, Herzallerliebste, Liebste, Mädchen, Schatz · veraltet: Favoritin, Liebchen · dichter. veraltet: Feinsliebchen · Jargon: Braut.

Geliebter
a) Freund, Liebhaber, Verhältnis · scherzh.: Gespiele · scherzh. verhüll.: Hausfreund · veraltet: Kurtisan. b) Freund, Lebensgefährte, Liebling, Lover, Partner · geh.: Erwählter, Verehrter · ugs.: Kerl, Romeo, Typ · salopp: Macker · verhüll.: ständiger Begleiter · ugs. verhüll.: Bekannter · scherzh.: Auserwählter · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner · scherzh., sonst veraltend: Gespiele · scherzh., sonst veraltet: Kavalier · ugs. abwertend: Galan · veraltend: Beischläfer, Herrenbekanntschaft, Herzallerliebster, Schatz · veraltet: Amant, Favorit, Liebster · bildungsspr. veraltet: Seladon · dichter. veraltet: Buhle.

gelinde
behutsam, leicht, mild, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, vorsichtig · geh.: sorgsam.

gelingen
1. ausfallen, geraten, werden.
2. funktionieren, glattgehen, glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen/ausgehen, gut gehen, nach Wunsch/wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen, klargehen · salopp: hinhauen.
3. Erfolg haben bei, erreichen, fertigbringen, schaffen, zustande bekommen · bildungsspr.: reüssieren · ugs.: hinbekommen, hinkriegen, zustande kriegen.

Gelingen
Durchbruch, Erfolg, Gedeihen, Glück, Zustandekommen.

gellen
dringen, [er]schallen, hallen, schrillen, tönen.

gellend
aus vollem Hals, beißend, durchdringend, grell, intensiv, laut[stark], markdurchdringend, markerschütternd, penetrant, scharf, schrill, stechend · geh.: gell · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend.

geloben
a) auf seinen Eid nehmen, beeiden, beteuern, Brief und Siegel geben, bürgen für, die/seine Hand ins Feuer legen, die Hand darauf geben, die Versicherung geben, [feierlich] versprechen/zusagen/zusichern, [hoch und heilig] versichern, schwören, sein Wort geben, sich verbürgen, sich verpflichten, zuschwören · geh.: beeidigen · emotional: tausend Eide schwören. b) beschließen, einen Beschluss/Entschluss/Vorsatz fassen, sich entscheiden, sich entschließen, sich [fest] vornehmen, sich in den Kopf setzen, vorhaben · veraltet: resolvieren.

gelockt
gekräuselt, geringelt, gewellt, kraus, lockig, wellig · schweiz.: kruselig · ugs.: wuschelig · landsch.: kroll · früher: onduliert.

gelöst
angeregt, aufgelockert, entspannt, erleichtert, familiär, frei, freundschaftlich, fröhlich, heiter, leger, munter, natürlich, offen, salopp, unbefangen, unbeschwert, unförmlich, ungehemmt, ungekünstelt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, vergnüglich, vergnügt, zwanglos · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: locker [vom Hocker], relaxed · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne.

gelten
1. a) Gültigkeit besitzen/haben, gültig sein, zählen. b) außer Zweifel stehen, festliegen, feststehen, gewiss sein, sicher sein, unabänderlich/unumstößlich sein, verbindlich sein · österr.: fix sein · bildungsspr.: definitiv sein.
2. a) Wert besitzen/haben, wert sein, zählen.
b) Bedeutung haben, Gewicht haben, von Bedeutung/Belang/Wichtigkeit sein, wiegen, zählen.
3. angesehen/aufgefasst/betrachtet werden, einen Namen haben, eingeschätzt/eingestuft werden, gehalten werden für, gewertet werden.
4. an jmds. Adresse gehen/gerichtet sein, bestimmt sein für, betreffen, sich beziehen auf, gerichtet sein an/auf, sich konzentrieren auf, sich richten an/auf.
5. ankommen auf, sich drehen um, gehen um, sich handeln um.

geltend
bindend, gültig, herrschend, maßgebend, maßgeblich, rechtsgültig, rechtskräftig, verbindlich, verpflichtend, vollgültig, vorherrschend · bildungsspr.: relevant · veraltet: valid.

Geltung
1. Anwendbarkeit, Aussagekraft, Bedeutung, Gültigkeit, Verbindlichkeit · bildungsspr.: Relevanz.
2. Anerkennung, Beachtung, Befolgung, Beherzigung, Berücksichtigung, Durchsetzungskraft, Einhaltung, Erfüllung, Wirksamkeit, Wirkung, Wirkungskraft · geh.: Beobachtung.
3. Achtung, Anerkennung, Ansehen, Autorität, Bedeutung, Einfluss, Gewicht, guter Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, Respekt · geh.: Wertschätzung · veraltend: Ästimation, Schätzung.

gelungen
1. ein voller Erfolg, erfolgreich, geglückt, rund, schön, stimmig, von Erfolg gekrönt · geh.: erfolggekrönt.
2. a) belustigend, drollig, erheiternd, komisch, lustig, spaßhaft, spaßig, witzig, zum Lachen [reizend] · ugs.: ulkig · ugs. emotional: zum Totlachen · nordd. veraltet: schnakig. **b)** absonderlich, befremdend, eigenartig, eigentümlich, kauzig, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios · veraltend: eigen.

gelüsten
Appetit haben/verspüren, aus sein auf, begehren, Durst haben/verspüren, Lust haben/verspüren, sich sehnen nach, wollen, zumute sein · geh.: ein Gelüste haben/spüren, gieren, lechzen, schmachten, verlangen · dichter.: dürsten · landsch.: schleckern.

gemächlich
a) bedächtig, beschaulich, betulich, betusam, gemessen, gemütlich, geruhsam, gesetzt, in aller Ruhe, mit Bedacht, müßig, ohne Eile/Hast, ruhig · geh.: ruhevoll · emotional: seelenruhig · altertümelnd: gemach. **b)** behäbig, langsam, schleppend, schwerfällig, schwunglos, träge, untätig · geh.: saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · emotional: faul · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig · geh. veraltend: gemachsam · landsch. veraltend: pomade.

gemacht
1. angesehen, arriviert, bekannt, berühmt, erfolgreich, reich, wohlhabend · bildungsspr.: renommiert.
2. blumenreich, blumig, geblümt, gekünstelt, gequält, gesucht, gewollt, gewunden, gezwungen, künstlich, unecht, unnatürlich, zwanghaft · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, schwülstig · bildungsspr. abwertend: konstruiert, manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

Gemahl
Ehemann, Ehepartner, Mann · geh.: Ehegatte, Gatte · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahl, Ehegespons, Eheherr, Eheliebster, Gespons · landsch., sonst veraltet: Ehewirt.

Gemahlin
Ehefrau, Ehepartnerin, Frau · geh.: [Ehe]gattin · scherzh., sonst veraltet: Ehegemahlin, Ehegespons, Eheliebste, Eheweib, Gespons, Hauszierde · veraltet: Weib.

gemahnen
a) erinnern, Erinnerungen wecken an, in Erinnerung bringen/rufen, ins Gedächtnis [zurück]rufen, vergegenwärtigen, [wieder] vor Augen führen, zurückdenken lassen · geh.: mahnen. **b)** ähneln, ähnlich sehen, anklingen an, aussehen wie, entsprechen, gleichen, gleichkommen, gleichsehen, grenzen, in jmds. Art schlagen, nahekommen, übereinstimmen · geh.: nacharten, nachgeraten, nachschlagen · bildungsspr.: Reminiszenzen enthalten · landsch.: nachkommen.

Gemälde
Bild, Bildnis, Darstellung · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken · schweiz. ugs., meist abwertend: Helgen · veraltet: Tableau.

[1]gemäß
entsprechend, in Anlehnung an, in Entsprechung zu, laut, nach, nach Maßgabe, zufolge.


Geme

[2]gemäß
angebracht, angemessen, entsprechend, gebührend, geeignet, passend, richtig [bemessen] · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat, korrespondierend · veraltend: gebührlich · Rechtsspr., sonst veraltend: billig.

gemäßigt
a) auf Ausgleich bedacht, kompromissbereit, maßvoll, nicht extrem, nicht radikal · bildungsspr.: integrativ. **b)** bescheiden, dezent, gedämpft, gezügelt, in Grenzen, leicht, mäßig, maßvoll, mit Maßen, verhalten, vorsichtig, zahm, zögerlich, zurückhaltend.

gemein
1. a) abscheuerregend, abscheulich, abstoßend, brutal, ekelhaft, grässlich, roh, unangenehm, widerwärtig · geh.: degoutant · ugs.: fies · oft ugs. übertreibend: schaurig · abwertend: widerlich, wüst · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel. **b)** bösartig, böse, boshaft, garstig, hässlich, lumpig, niederträchtig, schandbar, schändlich · geh.: frevelhaft, perfide, ruchlos, schimpflich, schmählich, übel, verachtenswert, verwerflich · ugs.: fies · emotional: miserabel · abwertend: gehässig, infam, schäbig, schuftig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig, schnöde · ugs. abwertend: schofel · ugs. emotional abwertend: hundsgemein · geh. veraltend: verrucht · bes. Rechtsspr.: böswillig. **c)** dreist, frech, schamlos, unerhört, unverfroren, unverschämt · landsch.: ausverschämt. **d)** unanständig, unfein, ungehörig · geh.: ungebührlich · abwertend: schmutzig, ungehobelt · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend: dreckig.
2. a) ärgerlich, unfair, ungerecht · ugs.: ätzend · ugs. abwertend: schofel. **b)** ↑ sehr.

Gemeinde
1. Ansiedlung, Dorf, Gemeinwesen, Ort, Ortschaft, Stadt · Amtsspr.: Kommune, Verwaltungsbezirk.
2. Kirchengemeinde, Kirchsprengel, Pfarrbezirk, Pfarrei, Seelsorgebezirk · landsch.: Pfarre · veraltend: Kirchspiel · kath. Kirche: Pfarrverbund, Seelsorgeeinheit.

gemeingefährlich
beängstigend, bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, eine Gefahr [bildend], Gefahr[en] enthaltend/mit sich bringend, gefährlich, gefahrvoll, hochgefährlich, lebensgefährlich, voller Gefahr.

Gemeinheit
a) Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Garstigkeit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Niederträchtigkeit, Tücke, Verruchtheit, Verschlagenheit · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Intriganz, Perfidie, Perfidität · ugs.: Giftigkeit · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltend: Malice. b) Spott · bildungsspr.: Medisance, Sarkasmus · geh. abwertend: Geifer · ugs.: Gift. c) Ärger, Ärgernis, Ungerechtigkeit · derb: Kacke, Scheiße · ugs. abwertend: Mist · nordd. salopp: Schiet, Schiete.

gemeinhin
allgemein, allseits, durchgängig, durchweg, fast immer, für gewöhnlich, generell, größtenteils, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in der/in aller Regel, in der Mehrzahl der Fälle, mehr oder minder, mehr oder weniger, meistens, meistenteils, oft, prinzipiell, vielfach, weithin · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: durch die Bank · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs.

gemeinnützig
dem Allgemeinwohl/Gemeinwohl dienend, ehrenamtlich, karitativ, mitmenschlich, sozial, uneigennützig · veraltend: wohltätig · Wirtsch.: Non-Profit-.

Gemeinplatz
Allgemeinheit, Allgemeinplatz, Banalität, Binsenwahrheit, Binsenweisheit, Floskel, leere Worte, Plattheit, Selbstverständlichkeit · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Trivialität, Truismus · ugs.: alter Hut, kalter Kaffee · abwertend: Phrase · oft abwertend: Schlagwort · ugs. abwertend: Sprüche · rhein.: olle Kamellen.

gemeinsam
1. a) allen/beiden eigen, gemeinschaftlich, kollektiv, von allen/beiden. b) sich deckend, gemein, gleich, übereinstimmend, sich überlappend.
2. a) alle, allesamt, Arm in Arm, beide, Hand in Hand, im Chor/Team, im Verein mit, in der Gruppe, in Zusammenarbeit, kollegial, kollektiv, miteinander, Schulter an Schulter, Seite an Seite, vereinigt, vereint, zusammen · bildungsspr.: in corpore, in Kooperation, kooperativ, solidarisch · österr., sonst landsch.: mitsammen. b) einhellig, einmütig, einvernehmlich, gemeinschaftlich, geschlossen, im beiderseitigen/gegenseitigen Einvernehmen, mit einer Stimme, übereinstimmend.

Gemeinsamkeit
1. Ähnlichkeit, Berührungspunkt, Entsprechung, Gleichartigkeit, Gleichheit, Parallele, Übereinstimmung, Überschneidung · bildungsspr.: Analogie · Fachspr., sonst veraltet: Similarität.
2. Affinität, Bindung, Geistesverwandtschaft, geistiges Band, Gemeinschaft, Gemeinschaftsgefühl, Miteinander, Partnerschaft, Sympathie, Verbundenheit, [Wesens]verwandtschaft, Wirgefühl, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt · bildungsspr.: Solidarität.

Gemeinschaft
1. Einheit, Einigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Gemeinsamkeit, Geschlossenheit, Miteinander, Partnerschaft, Teamgedanke, Verbundenheit, Wirgefühl, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens, Solidarität.
2. Clique, Community, Fraktion, Freundeskreis, Gemeinde, Gesamtheit, Gesellschaft, Gruppe, Kameradschaft, Klub, Kollektiv, Kreis, Runde, Schar, Verbindung, Zirkel · oft iron.: Clan · ugs. iron.: Verein · ugs., oft abwertend: Kumpanei · abwertend, scherzh.: Bande.
3. Block, Bund, Bündnis, Koalition, Konföderation, Liaison, Liga, Pakt, Staatenbund, Staatenbündnis, Union, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Assoziation, Entente, Föderation · Völkerrecht: Allianz.

gemeinschaftlich
alle, Arm in Arm, einvernehmlich, gemeinsam, geschlossen, Hand in Hand, im Chor, im Team, in Zusammenarbeit/Kooperation, kollegial, kollektiv, kooperativ, miteinander, Schulter an Schulter, Seite an Seite, übereinstimmend, vereinigt, vereint, zusammen · bildungsspr.: in corpore, solidarisch · österr., sonst landsch.: mitsammen.

Gemenge
1. ↑Gemisch.
2. Durcheinander, Gedränge, Geschiebe, Getümmel, Gewimmel, Gewirr, Gewühl, Tohuwabohu, Wirrwarr · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.

gemessen
a) abgeklärt, ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, beschaulich, besonnen, gefasst, gelassen, gemächlich, geruhsam, gesetzt, gleichmütig, in aller Ruhe, maßvoll, [seelen]ruhig, sicher, überlegt, umsichtig, vernünftig, weise, würdevoll, zahm · geh.: bedachtsam, souverän · geh. veraltend: gemachsam. b) andächtig, ehrwürdig, eindrucksvoll, erhaben, feierlich, festlich, majestätisch, prachtvoll, stimmungsvoll, würdevoll, zurückhaltend · geh.: andachtsvoll, erlaucht, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös · abwertend: salbungsvoll · oft abwertend: pathetisch. c) angebracht, angemessen, entsprechend, gebührend, geeignet, gehörig, gemäß, passend, recht, richtig bemessen, wie es sich gehört · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat · veraltend: gebührlich.

Gemetzel
Abschlachtung, Ermordung, Massaker, [Massen]mord, Morden · geh.: Blutvergießen · emotional: Blutbad · abwertend: Metzelei.

Gemisch
Allerlei, Cocktail, Durcheinander, Gemengelage, Melange, Mischung, Mix, Mixtur, Potpourri · bildungsspr.: Kaleidoskop, Komposition, Konglomerat, Mixtum compositum · ugs.: Kuddelmuddel · ugs., meist abwertend: Mischmasch · oft abwertend: Sammelsurium · landsch.: Mengsel · veraltet: Mix-

tion, Tuttifrutti · Biol.: Kreuzung · Chemie: Emulsion, Verbindung.

gemischt

a) abwechslungsreich, bunt, divers, farbig, reichhaltig, verschiedenartig, verschiedengestaltig, vielfältig, vielförmig, vielgestaltig, vielseitig, zusammengewürfelt · geh.: heterogen, mannigfaltig · bildungsspr.: divers · emotional: kunterbunt · Fachspr.: polymorph · Päd.: koedukativ. b) nicht eindeutig, schwankend, unbeständig, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungenau, unklar, unscharf, vage, verschwommen, widersprüchlich · geh.: unstet, wandelbar · bildungsspr.: diffus, unpräzise · abwertend: schwammig.

Gemüse

ugs., auch abwertend: Grünzeug · Fachspr., sonst veraltend: Vegetabilien.

Gemüt

1. Herz, Innenleben, Innenwelt, Inneres, Psyche, Seele · geh.: Seelenleben.
2. Befindlichkeit, Eindruck, Empfinden, Empfindung, Erleben, Feeling, Gefühl, Gefühlseindruck, Gefühlsregung, Gemütsbewegung, Gemütslage, Gemütsregung, Gemütsverfassung, Gespür, Impression, [seelische] Regung, Sinn, Stimmung · bildungsspr.: Sentiment · ugs.: Sensus.

gemütlich

a) angenehm, anheimelnd, behaglich, bequem, harmonisch, häuslich, heimelig, hyggelig, idyllisch, lauschig, traulich, wohlig, wohltuend, wohnlich · bes. österr.: kommod · bildungsspr.: intim · ugs.: knuffig · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut. b) aufgelockert, familiär, frei, freundschaftlich, gelöst, heiter, leger, locker, salopp, unförmlich, ungekünstelt, ungeniert, ungezwungen, unterhaltend, unterhaltsam, unverkrampft, vergnüglich, vergnügt, zwanglos · bildungsspr.: informell. c) beschaulich, freundlich, gelassen, gemächlich, geruhsam, gut[herzig], gutmütig, harmlos, heiter, herzensgut, herzlich, höflich, jovial, leutselig, lieb, liebenswert, liebenswürdig, nett, sanft[mütig], sympathisch, umgänglich, verbindlich, verträglich · veraltend: betulich. d) bedächtig, gemächlich, gemessen, geruhsam, in aller Ruhe, langsam, [seelen]ruhig.

Gemütlichkeit

a) Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Heimeligkeit, Hygge, Traulichkeit, Wohnlichkeit · bildungsspr.: Intimität · oft leicht abwertend: Komfortzone · landsch., sonst veraltet: Kommodität. b) Lockerheit, Ungezwungenheit · bildungsspr.: Familiarität. c) Beschaulichkeit, Gelassenheit, Gemächlichkeit, Geruhsamkeit, Gesetztheit, Gleichmut, [Seelen]ruhe · schweiz. ugs.: Flohnerleben.

genannt

1. alias, anders, auch, benannt, des Namens, eigentlich, mit anderem Namen, namens, oder, sogenannt, sonst · bildungsspr.: vulgo · ugs. scherzh.: benamst · veraltend: geheißen, zubenamt, zubenannt.
2. bekannt, bereits erwähnt/genannt, betreffend, erwähnt, fraglich, in Rede stehend, oben erwähnt/genannt · Papierdt.: besagt, obig.

[1]genau

a) akkurat, bestimmt, deutlich, eindeutig, exakt, fein, haarklein, haarscharf, klar, konkret, speziell, treffend, treffsicher, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: prägnant, präzise · ugs.: haargenau. b) auf die Sekunde/Minute, exakt, mit dem/auf den Glockenschlag, pünktlich, Schlag …, [um] Punkt · ugs.: haargenau. c) akkurat, ausführlich, eingehend, erschöpfend, gewissenhaft, grundlegend, gründlich, intensiv, korrekt, mit Sorgfalt, ordentlich, sorgfältig, tief, voller Sorgfalt, zuverlässig · schweiz.: spitz[ig] · geh.: achtsam, sorgsam · bildungsspr.: akribisch, detailliert, minutiös, penibel, profund · bildungsspr. veraltend: skrupulös · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch · landsch.: eigen.

[2]genau

eben, gerade · scherzh., sonst veraltend: just · veraltet: justament.

genau genommen

am Ende, an und für sich, eigentlich, grundsätzlich, im Grunde [genommen], im Prinzip, letztlich · ugs.: praktisch.

Genauigkeit

a) Akkuratesse, Ausführlichkeit, Behutsamkeit, Bestimmtheit, Deutlichkeit, Eindeutigkeit, Exaktheit, Feinheit, Klarheit, Konkretheit, Schärfe, Strenge, Striktheit, Treffsicherheit, Unmissverständlichkeit, Unzweideutigkeit, Zuverlässigkeit · bildungsspr.: Prägnanz, Präzision · bildungsspr. veraltet: Punktualität · Fachspr.: Eineindeutigkeit · Philos.: Univozität · bes. Philos. u. Statistik: Trennschärfe. b) Gewissenhaftigkeit, Gründlichkeit, Korrektheit, Sorgfalt, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit · geh.: Achtsamkeit, Sorgsamkeit · bildungsspr.: Akribie, Detailliertheit, Penibilität, Profundität · ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Pedanterie · bildungsspr. veraltend: Skrupulosität.

genauso

auch [so], desgleichen, ebenfalls, ebenso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls, in gleichem Maße, in gleicher Weise, so auch · geh.: nicht minder · ugs.: dito · veraltet: ingleichen · bes. bayr., österr.: detto.

Genealogie

Ahnenforschung, Familienforschung, Geschlechterkunde · veraltet: Sippenforschung, Sippenkunde.

genehm

angenehm, erwünscht, geeignet, gefällig, gelegen, gewünscht, günstig, lieb, passend, recht, willkommen · bildungsspr.: opportun · veraltend: passlich · bildungsspr. veraltet: konvenabel.

genehmigen

akzeptieren, befürworten, beipflichten, beistimmen, bejahen, bewilligen, billigen, dafür sein, die Erlaubnis erteilen/geben, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, für angebracht/richtig halten, gestatten, gewähren, gutheißen, Ja sagen, richtig finden, sein Ein-

verständnis/seine Einwilligung geben, zugeben, zugestehen, zulassen, zusagen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen, seinen Segen geben, unterschreiben · salopp: abnicken · Amtsspr.: stattgeben · EDV-Jargon: abrogern.

genehmigen, sich
sich die Freiheit nehmen, sich erlauben, sich gewähren, sich gönnen · geh.: sich gestatten, sich vergönnen · ugs.: sich herausnehmen, sich leisten.

Genehmigung
1. Akzeptanz, Anerkennung, Befugnis, Bejahung, Berechtigung, Bevollmächtigung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Ermächtigung, Gewährung, Lizenz, Recht, Vollmacht, Zubilligung, Zusage, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung, Legitimation, Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Okay, Segen · Jargon: Go · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément.
2. Attest, Ausweis, Beglaubigung, Bescheinigung, Bestätigung, Beweis, Bezeugung, Dokument, Erlaubnis, Nachweis, Papiere, Quittung, Schein, Testat, Vollmacht, Zeugnis.

[1]geneigt
a) bereit, entschlossen, gesonnen, gewillt, willig · geh.: erbötig, willens. b) freundlich, gutgesinnt, wohlgesinnt, wohlwollend · schweiz.: wohlsinnig · geh.: gewogen, hold, wohlmeinend · geh. veraltend, heute oft iron.: huldreich, huldvoll · veraltet: affektioniert.

[2]geneigt
abfallend, absteigend, aufsteigend, gekippt, geschrägt, schief, schräg.

generalisieren
ableiten, entwickeln, verallgemeinern · bildungsspr.: abstrahieren, pauschalisieren · meist abwertend: schablonisieren · bes. Philos.: induzieren.

Generation
1. Alter, Altersgruppe, Altersklasse, Altersstufe, Geburtsjahrgang, Geschlecht, Jahrgang.
2. Menschenalter.

generell
alle betreffend, alles in allem, allgemein, allseits, ausnahmslos, ausschließlich, bei allen, durchgängig, durchweg, einheitlich, [fast] immer, für alle geltend, für gewöhnlich, gemeingültig, gemeinhin, grundlegend, grundsätzlich, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in der/in aller Regel, nur, ohne Ausnahme/Unterschied, prinzipiell, sämtliche, unterschiedslos, von Grund auf/aus · schweiz.: durchs Band [weg] · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank.

generös
freigebig, freizügig, gebefreudig, großzügig, in Geberlaune/Spendierlaune, weitherzig · schweiz.: large · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltend: splendid.

Genese
Aufkommen, Ausbildung, Ausbruch, Beginn, Bildung, Entfaltung, Entstehung, Entwicklung, Geburt, Heranbildung, Herausbildung.

genesen
sich erholen, gesund werden, [wieder] auf die Beine kommen · geh.: sich auf dem Weg der Besserung befinden, aufkommen, gesunden.

Genesung
Aufschwung, Besserung, Erholung, Fortschritt, Heilung, Heilungsprozess, Kräftigung, Stärkung, Verbesserung, Wiederherstellung · geh.: Gesundung · bildungsspr.: Regeneration · veraltet: Rekreation · Med.: Rekonvaleszenz, Relaxation.

Genetik
Erbbiologie, Erbforschung, Vererbungslehre.

genial
a) bahnbrechend, befähigt, begabt, begnadet, berufen, einfallsreich, erfindungsreich, geistreich, geistvoll, genialisch, hell, hochbegabt, ideenreich, intelligent, originell, produktiv, schöpferisch, talentiert · bildungsspr.: ingeniös, kongenial, kreativ, mit Esprit · ugs.: mit Köpfchen, pfiffig · emotional: gottbegnadet · landsch., bes. berlin.: helle. b) ausgezeichnet, bestechend, blendend, brillant, erstklassig, grandios, großartig, hervorragend, meisterhaft, sehr gut, sehr schön, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: astrein, bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, glänzend, klasse, mega, prima, super, toll · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · salopp: [affen]geil, supertoll · oft scherzh.: göttlich · bes. Jugendspr.: [echt] krass, fett.

Genick
Hals, Nacken.

Genie
1. Anlage, Befähigung, Begabung, Berufung, Einfallsreichtum, Erfindergeist, Erfindungsgabe, Fantasie, Gabe, Geist, Geisteskraft, Genialität, Ideenreichtum, Inspiration, Intelligenz, Produktivität, Scharfsinn, Schöpfertum, Stärke, Talent · geh.: Genius, Schöpfergeist · bildungsspr.: Esprit, Ingenium, Kreativität, Originalität · ugs.: Ader.
2. [großer/heller/schöpferischer] Geist, Kapazität, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs] · geh.: Genius · bildungsspr.: Ingenium, Koryphäe, Phänomen.

genieren, sich
gehemmt/genant sein, sich [in Grund und Boden] schämen, in Verlegenheit geraten, rot werden, Scham empfinden, schamrot werden, verhemmt/verlegen/verschämt sein, von Scham erfüllt sein, vor Scham/Verlegenheit rot werden, vor Scham die Augen niederschlagen, vor Scham erröten/vergehen, vor Scham im/in den Erdboden versinken · geh.: erglühen, erröten · ugs.: sich anstellen, einen roten Kopf kriegen, genierlich sein.

genierlich
a) beschämend, blamabel, peinlich, peinsam · schweiz.: bemühend. b) gehemmt, genant, nicht frei/locker, nicht natürlich/ungezwungen, schüchtern, unsicher, verklemmt, verlegen.

genießbar
a) bekömmlich, einwandfrei, essbar, trinkbar, ungiftig, verträglich · bildungsspr. veraltet: komestibel.

G gene

b) annehmbar, einigermaßen, erträglich, geeignet, leidlich, passabel, zufriedenstellend · ugs.: manierlich.

genießen
1. sich gütlich tun, konsumieren, zu sich nehmen · schweiz.: nehmen, zusprechen · geh.: [ein]nehmen, sich laben, verspeisen · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: verdrücken, verputzen · scherzh.: sich [genüsslich] einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · landsch.: verschmecken.
2. a) sich begeistern, sich erfreuen, Freude empfinden/haben, sich freuen, Gefallen finden/haben, Genuss empfinden/haben, glücklich machen, sich sonnen, Spaß haben/machen, sich suhlen, sich vergnügen, Vergnügen bereiten, vergnügt sein, zu schätzen wissen · geh.: sich erbauen, sich ergötzen, schwelgen, sich weiden · bildungsspr.: sich delektieren · scherzh.: sich verlustieren · veraltend: sich belustigen. b) ausnutzen, ausschöpfen · geh.: auskosten, durchkosten.
3. bekommen, empfangen, erfahren, erhalten, haben, zuteilwerden · ugs.: kriegen · geh. veraltend: teilhaftig werden.

Genießer, Genießerin
a) Genussmensch, Schwelger, Schwelgerin · bildungsspr.: Epikureer, Epikureerin, Falstaff, Hedonist, Hedonistin, Phäake, Phäakin · österr. ugs.: Genussspecht · abwertend: Lebemann, Lebedame · scherzh., sonst veraltend: Genüssling. b) Feinschmecker, Feinschmeckerin, Gourmet, Kenner, Kennerin, Schlemmer, Schlemmerin · ugs.: Leckermaul, Leckermäulchen · bildungsspr. scherzh.: Lukullus.

genießerisch
behaglich, genussfreudig, genüsslich, schlemmerhaft, schwelgerisch, sinnenhaft, sinnlich, voller Behagen/Genuss · geh.: lustvoll, sinnenfreudig, sinnenfroh · bildungsspr.: lukullisch · oft leicht abwertend: kulinarisch.

Genitalien
Fortpflanzungsorgane, Genitalbereich, Geschlechtsorgane, Geschlechtsteile, Intimbereich, Schamteile, Sexualorgane · ugs.: Weichteile.

Genitiv
zweiter Fall · Sprachwiss.: Wesfall.

Genosse, Genossin
1. Begleiter, Begleiterin, Freund, Freundin, Geselle, Gesellin, Getreuer, Getreue, Kamerad, Kameradin, Kompagnon, Vertrauter, Vertraute · geh.: Gefährte, Gefährtin · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · ugs.: Kumpan, Kumpanin · salopp: Kumpel · ugs. scherzh.: Sozius, Sozia · österr. ugs.: Haberer · österr. salopp: Schani · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi · veraltend: Gespiele, Gespielin · bildungsspr. veraltend: Konfident, Konfidentin.
2. Gesinnungsfreund, Gesinnungsfreundin, Parteifreund, Parteifreundin, Parteimitglied.

Genossenschaft
Dachorganisation, Dachverband, Gilde, Innung, Kooperative, Organisation, [Zentral]verband, Zunft.

Genozid
Holocaust, Massenmord, Massenvernichtung, Völkermord · verhüll.: ethnische Säuberung.

Genre
Art, Couleur, Gattung, Gruppe, Kategorie, Klasse, Schlag, Sorte, Spezies, Typ, Wesen, Zweig · ugs., häufig abwertend: Kaliber · bildungsspr. veraltend: Genus.

Gentleman
Ehrenmann, feiner Herr, Kavalier, Mann von Welt, Weltmann · bildungsspr.: Grandseigneur · bildungsspr. veraltet: Seigneur · veraltend: Ritter.

gentlemanlike
aufmerksam, charmant, geschmeidig, gesittet, gewandt, hilfsbereit, höflich, kavaliersmäßig, kultiviert, liebenswürdig, manierlich, ritterlich, vornehm, zuvorkommend · geh.: nobel · bildungsspr.: chevaleresk · veraltend: galant · geh. veraltend: artig, dienstbereit.

Gentrifizierung
Jargon: Yuppisierung.

genug
angemessen, ausreichend, befriedigend, genügend, gut, hinlänglich, hinreichend, zufriedenstellend · geh.: zulänglich, zureichend · bildungsspr.: adäquat · ugs.: anständig, manierlich, ordentlich · oft abwertend: zur Genüge.

Genüge

zur Genüge
in großer Menge, in großer Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, mehr als genug, mehr als genügend, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig · geh.: mannigfach · ugs.: am laufenden Band, doppelt und dreifach, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, tausendfach, wie Sand am Meer, x-fach, x-mal, zigmal · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendmal, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: übergenug.

genügen
1. auskommen, ausreichen, den Bedarf decken, genug sein/haben, hinreichen, reichen · österr.: sich ausgehen · ugs.: hinkommen, langen · oft abwertend: zur Genüge haben.
2. abdecken, befriedigen, beherzigen, decken, einhalten, entsprechen, erfüllen, ernst nehmen, [sich] halten, respektieren, zufriedenstellen · geh.: einlösen, Genüge tun, nachkommen · bildungsspr.: saturieren · Papierdt.: Folge leisten.

genügend ↑genug.

genügsam
anspruchslos, asketisch, bedürfnislos, bescheiden, dankbar, einfach, enthaltsam, frugal, immer zufrieden, maßvoll, puritanisch, schlicht, spartanisch, uneitel, zurückhaltend · geh.: entsagend · bildungsspr.: unprätentiös · abwertend: dürftig · oft abwertend: simpel · veraltet: modest.

Genugtuung
1. Befriedigung, Behagen, Erfüllung, Zufriedenheit · bildungsspr. veraltend: Satisfaktion.
2. Abfindung, Abgeltung, Ausgleich, Entschädigung, Entsprechung, Ersatz, Erstattung, Gegenleistung, Gegenwert, Schadenersatz, Vergütung, Wiedergutmachung · bildungsspr.: Äquivalent · ugs.: Abstand · scherzh.: Trostpflaster · Rechtsspr.: Schadenersatzleistung · Wirtsch.: [Re]kompensation · bes. Wirtsch.: Rekompens.

genuin
echt, eigentlich, natürlich, originell, richtig, tatsächlich, unverfälscht, ursprünglich, wahrhaftig, waschecht, wirklich · bildungsspr.: authentisch.

Genus
1. Art, Gattung, Genre, Kategorie, Klasse, Sorte, Spezies, Typ · ugs., häufig abwertend: Kaliber.
2. Sprachwiss.: Geschlecht.

Genuss
1. Verzehr · bildungsspr.: Konsum.
2. Freude, Hochgenuss, Lust, Vergnügen · geh.: Erquickung, Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Labsal, Sinnenfreude, Wonne.

Genussmensch ↑ Genießer, Genießerin (a).

geöffnet
aufgeschlossen, nicht geschlossen, offen [stehend], unverschlossen, zugänglich · ugs.: auf[gemacht] · landsch., bes. südd., österr.: aufgesperrt.

Geografie
Erdkunde, Länderkunde · veraltet: Erdbeschreibung · Fachspr. früher: Kosmografie.

Gepäck
a) Habe, Habseligkeiten, Reisegepäck · schweiz.: Packung · ugs.: Siebensachen · veraltet: Bagage, Habschaft. **b)** Ausrüstung, Rüstzeug · schweiz. Militär: Packung · veraltet: Equipage.

gepfeffert
1. überhöht, übermäßig hoch, überteuert, übertrieben, überzogen, unbezahlbar, unerschwinglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: astronomisch, happig, saftig · salopp: gesalzen · emotional: horrend · ugs. emotional: unverschämt.
2. geharnischt, gnadenlos, rigoros, scharf, schonungslos, streng · abwertend: rücksichtslos.

gepflegt
a) fein, ordentlich, sauber · ugs.: proper · ugs. scherzh.: wie geleckt · ugs., oft abwertend: geschniegelt · veraltend: adrett, schmuck. **b)** exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, qualitätvoll, sehr gut, von besonderer Güte/Qualität · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · veraltend: trefflich. **c)** fein, geschmackvoll, gewählt, kultiviert, verfeinert, vornehm · bildungsspr.: distinguiert · bildungsspr. veraltend: soigniert.

Gepflogenheit
Brauch, Einrichtung, Gewohnheit, Herkommen, Ritus, Sitte, Tradition, Usus · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung.

geplagt
gequält, gestraft, heimgesucht · geh.: gepeinigt, geprüft, leidvoll.

geplant
durchdacht, folgerichtig, gezielt, konsequent, methodisch, mit Methode/Plan, mit System/Überlegung, nach Plan/Programm, plangemäß, planmäßig, planvoll, programmgemäß, systematisch, überlegt, vorgeplant · ugs.: programmmäßig.

gequält
1. gekünstelt, gewollt, gezwungen, künstlich, unecht, unnatürlich, verkrampft · abwertend: geziert · bildungsspr. abwertend: manieriert · ugs. abwertend: krampfig.
2. hölzern, nicht/wenig gewandt, schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · geh.: ungelenk · abwertend: linkisch.

[1]gerade
1. a) geradlinig, in einer Linie, nicht gekrümmt/krumm, pfeilgerade, unverbogen · bildungsspr.: linear · emotional: schnurgerade. **b)** aufgerichtet, aufrecht, gestreckt, kerzengerade, lotrecht, nicht schief, senkrecht · Bergmannsspr.: seiger. **c)** horizontal, waagerecht.
2. aufrichtig, ehrlich, einlinig, frank und frei, freiheraus, geradlinig, geradsinnig, offen, unumwunden, unverstellt · geh.: lauter · ugs.: direkt, geradeheraus.

[2]gerade
a) augenblicklich, derzeit[ig], eben, gegenwärtig, in diesem Augenblick/Moment, jetzt, kurz/unmittelbar vorher, momentan, soeben, vor einem Augenblick, zurzeit · scherzh., sonst veraltend: just · veraltet: justament. **b)** für [ganz] kurze Zeit, [nur ganz] kurz, rasch, schnell · landsch.: eben, geschwind. **c)** ↑ geradewegs (a). **d)** eben noch, knapp, mit großen Schwierigkeiten, mit Mühe und Not. **e)** [jetzt] erst recht.

[3]gerade
1. eben, genau, unbedingt · landsch.: akkurat.
2. ausgerechnet.

geradeaus ↑ geradewegs.

geradebiegen
aus der Welt schaffen, beilegen, bereinigen, in Ordnung/ins Lot/ins rechte Gleis bringen, ins Reine bringen, klären, klarstellen, regeln, schlichten, wiedergutmachen · ugs.: einrenken, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken · salopp: ausbügeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

geradeheraus ↑ geradewegs (b).

gerädert
abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, k. o., kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt · ugs. abwertend: ausgepowert · salopp abwertend: abgeklappert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.

geradeso
auch [so], ebenso, genauso, gleichermaßen, gleicherweise, in demselben Maße, in derselben Weise, so · ugs.: dito.

geradestehen
aufkommen für, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung tragen/übernehmen, einstehen, haften, verantworten, verantwortlich sein, zur Verantwortung gezogen werden · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel/Kopf hinhalten, die Suppe auslöffeln, die Zeche [be]zahlen · salopp: ausfressen.

geradewegs
a) direkt, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation, stracks, unmittelbar · ugs.: schnurstracks · landsch.: direktemang. b) frank und frei, freiheraus, freimütig, geradeaus, geradeheraus, offen, ohne Umschweife, ohne Zögern, rundheraus, unmittelbar, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · ugs.: direkt, freiweg, glattweg, schlankweg · landsch.: geradezu · schweiz. abwertend: ohne Schneckentänze · veraltet: franchement.

geradezu
ausgesprochen, beinahe, buchstäblich, fast, förmlich, im wahrsten Sinne [des Wortes], nahezu, regelrecht, richtig[gehend], schlechthin, schlechtweg, sogar · geh.: nachgerade · ugs.: direkt, praktisch · veraltend: schlechterdings.

geradlinig
1. gerade, in einer Linie, in gerader Richtung verlaufend, nicht gekrümmt/krumm, pfeilgerade · bildungsspr.: linear · emotional: schnurgerade.
2. aufrichtig, ehrlich, einlinig, gerade, geradsinnig, offen · geh.: lauter.

Geranie
1. Pelargonie.
2. Geranium, Storchschnabel · Bot.: Storchschnabelgewächs.

Gerät
1. Anlage, Apparat[ur], Automat, Einrichtung, Gerätschaft, Instrument, Maschine, Maschinerie, Vorrichtung · ugs. abwertend: Kasten.
2. Ausrüstung, Ausstattung, Equipment, Gerätschaft, Rüstzeug · veraltet: Equipage · Fachspr.: Instrumentarium · schweiz. Militär: Packung · Militär: Gepäck.

[1]geraten
1. a) gelangen, hin[ein]geraten, [hinein]kommen. b) hineingeraten, hineingezogen werden, [hinein]kommen, schlittern, verwickelt werden · ugs.: hineinschlittern, reinschlittern.
2. gedeihen, gelingen, glücken, glücklich/gut vonstattengehen, gut ausfallen, sich gut entwickeln, nach Wunsch gehen, wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen, werden · salopp: hinhauen.
3. ähneln, ähnlich werden, ganz sein wie, [in jmds. Art] schlagen, so werden wie · geh.: arten, nacharten, nachgeraten, nachschlagen · landsch.: nachkommen.

[2]geraten
am Platz, angebracht, empfehlenswert, passend, ratsam, sinnvoll, vernünftig, von Nutzen, vorteilhaft, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: opportun · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

Geratewohl

aufs Geratewohl
auf gut Glück, chaotisch, gedankenlos, konfus, kopflos, kreuz und quer, ohne Methode, ohne Plan, ohne Sinn und Verstand, ohne System, planlos, richtungslos, unbedacht, unkoordiniert, unsystematisch, unüberlegt, ziellos.

geräuchert
schweiz. ugs.: geräucht · bayr., österr.: geselcht.

geräumig
ausgedehnt, ausladend, breit, groß, großflächig, großräumig, räumig, viel Platz/Raum bietend, weit, weitläufig, weiträumig · oft emotional: riesig.

Geräusch
1. Laut, Ton · ugs.: Mucks[er], Pieps.
2. Brummen, Gebrumme, Knistern, Summen · ugs., gelegtl. abwertend: Geraschel · oft abwertend: Gesumme.

geräuschlos
a) auf Zehenspitzen, geräuscharm, kaum hörbar, kein Geräusch machend, lautlos, leise, nicht hörbar, ruhig, still · geh.: kaum/nicht vernehmbar · fam. emotional: mäuschenstill. b) ohne Aufheben/Aufsehen, unauffällig, unbemerkt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: heimlich, still und leise; sang- und klanglos.

geräuschvoll
dröhnend, hörbar, lärmend, laut[stark], mit viel Geräusch verbunden, polternd, schallend, überlaut, unüberhörbar · geh.: vernehmbar · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend.

gerecht
1. dem geltenden Recht entsprechend/gemäß, fair, rechtdenkend, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos · bildungsspr.: objektiv.
2. begründet, berechtigt, gerechtfertigt, mit Recht, richtig, verdient, zu Recht · bildungsspr.: legitim · Rechtsspr., sonst veraltend: billig.
3. angemessen, angepasst, entsprechend, geeignet, gemäß, genügend, passend · bildungsspr.: adäquat.

Gerechtigkeit
1. Fairness, Objektivität, Unbestechlichkeit, Unparteilichkeit, Unvoreingenommenheit, Vorurteilslosigkeit · geh.: Justitia.
2. Gerichtsbarkeit, Justiz, Rechtsprechung · bildungsspr.: Jurisdiktion · Rechtsspr.: Rechtspflege.

Gerede
1. Abrakadabra, Rederei · ugs.: Blabla · abwertend: Altweibergeschwätz, Altweibergewäsch, Schwätzerei · ugs. abwertend: Faselei, Gefasel, Gequake, Gequatsche, Geschwafel, Geschwätz, Geschwatze, Geseier, Gesums, Gewäsch, Heckmeck, Kiki, Plapperei, Schwafelei · ugs., oft abwertend: Ge-

plapper · salopp abwertend: Gesülze, Quatscherei · landsch., oft abwertend: Gebabbel · bildungsspr. veraltend: Galimathias.
2. ugs.: Gemunkel, Munkelei · abwertend: Dienstbotenklatsch · oft abwertend: Tuschelei · ugs. abwertend: Geklatsche, Getratsche, Hechelei, Klatsch, Klatscherei, Tratsch, Tratscherei · ugs., oft abwertend: Getuschel · landsch.: Geschrei · Jargon: Gossip.

geregelt
geordnet, ordentlich, planmäßig, regelmäßig.

gereift
ausgereift, charakterlich gefestigt, entwickelt, erwachsen, fertig, innerlich gefestigt, reif.

gereizt
affektgeladen, ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, grimmig, knurrig, missgelaunt, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, ungnädig, unleidlich, unwirsch, verärgert, verdrießlich, wütend, zornig · geh.: erzürnt, missgestimmt, misslaunig, missmutig, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: böse, fuchsig, fuchtig, gnatzig, grätig, sauer · salopp abwertend: stinkig · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb · nordd.: fünsch · bes. nordd.: kiebig · landsch.: falsch, wirrig · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch · veraltet: animos · Med., Psychol.: dysphorisch.

[1]Gericht
1. a) Gerichtshof · geh.: Tribunal · ugs.: Kadi.
b) Richter[kollegium].
2. Rechtsprechung · Rechtsspr.: Urteilsfindung.

[2]Gericht
Essen, Mahlzeit, Speise · geh.: Mahl · salopp: Futter · derb abwertend: Fraß, Fressen.

Gerichtsvollzieher, Gerichtsvollzieherin
südd.: Pfänder, Pfänderin · österr. Amtsspr.: Exekutor, Exekutorin.

gering
1. a) bescheiden, klein, minimal, nicht sehr groß, niedrig, spärlich, unbeträchtlich, wenig, winzig · abwertend: lächerlich, läppisch. b) ↑geringfügig.
2. einfach, nieder, [sozial] niedrig [gestellt/stehend], von niederer Herkunft.
3. mangelhaft, minder[wertig], nichts wert, schlecht, ungenügend, von minderer Qualität · bildungsspr.: inferior · emotional: miserabel · ugs. abwertend: mies.

geringfügig
belanglos, gering, kaum sichtbar/spürbar, klein, minimal, nicht der Rede wert, nicht ins Gewicht fallend, nicht nennenswert, unbedeutend, unbeträchtlich, unerheblich, unwesentlich, unwichtig, verschwindend, von geringem Ausmaß, wenig · geh.: um ein Geringes · bildungsspr.: marginal · abwertend: lächerlich · schweiz., sonst veraltet: minim · veraltend: lässlich.

geringschätzig
abfällig, abqualifizierend, abschätzig, absprechend, abwertend, erniedrigend, herabmindernd, herabsetzend, herabwürdigend, heruntersetzend, missbilligend, respektlos, verächtlich, wegwerfend · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · ugs.: niedermachend, runtersetzend · salopp: heruntermachend · veraltend: missfällig · bes. Sprachwiss.: pejorativ.

Geringschätzung
Geringachtung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Missachtung, Naserümpfen, Nicht[be]achtung, Respektlosigkeit, Verachtung.

gerinnen
dickflüssig/flockig werden, klumpen, klumpig/sauer werden · landsch.: schlickern, zusammenlaufen · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: stocken · Chemie: koagulieren.

Gerippe
Knochen, Knochengerüst, Skelett · geh.: Gebein.

gerissen
abgefeimt, bauernschlau, clever, findig, pfiffig, raffiniert, schlau, trickreich · österr.: gefinkelt · ugs.: ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, schlitzohrig, tricky · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · veraltend: vigilant.

gern
1. bereitwillig, freudig, liebend gern, mit Freude/Vergnügen, mit Handkuss, von Herzen gern · ugs.: mit Kusshand.
2. a) anstandslos, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen/zögern, unbesehen, widerspruchslos · österr.: ohneweiters · österr. ugs.: ungeschaut. b) möglichst, nach Möglichkeit, wenn es geht/möglich ist.

Geröll
Felsgeröll, [Stein]schotter · veraltet: Graus.

Geruch
1. a) Aroma, Ausdunstung, Ausdünstung, Duft · schweiz.: Geschmack · geh.: Hauch, Ruch · veraltend: Odeur · Jägerspr.: Witterung · Med.: Odor.
b) Geruchsempfindung, Geruchssinn, Geruchsvermögen, Nase, Spürsinn · schweiz.: Geschmack · ugs.: Spürnase · Jägerspr.: Witterung.
2. schlechte Meinung, schlechter Leumund/Ruf, Verruf · geh.: Ruch · bildungsspr.: Diskredit.

Gerücht
Rede, Rederei · bildungsspr.: Fama, Ondit · derb: Scheißhausparole · abwertend: Klatschgeschichte · ugs. abwertend: Latrinengerücht, Latrinenparole · veraltet: Ruf.

gerührt
angerührt, berührt, bewegt, ergriffen, erschüttert, voller Rührung · emotional: von Rührung übermannt.

Gerümpel
ugs.: Krimskrams · ugs., oft abwertend: Trödel[ware], Zeug · ugs. abwertend: Bims, Gelumpe, Kitt, Kleister, Kram, Krempel, Kroppzeug, Lumpenzeug, Plunder, Ramsch, Schrott, Tinnef, Trödelkram · salopp abwertend: Zinnober · österr. ugs.: Kramuri · schweiz. ugs.: Grümpel · bayr., österr. ugs.: Graffel[werk] · bayr. u. österr. ugs. abwertend: Glump[ert] · nordd.: Schurrmurr · nordd., westd.: Prüll · südd., md.:

Rumpel · landsch., bes. nordd.: Krams · nordd. ugs.: Kaff · veraltet: Prass · Jargon: Stuff.

Gerüst
1. Baugerüst, Eisengerüst · Bauw.: Rüstung, Skelett[konstruktion].
2. Anlage, [Auf]bau, Gerippe, Grundplan, Konstruktion, Struktur.

gerüstet
bereit, fertig, gerichtet, in Bereitschaft, parat, verfügbar · bildungsspr.: disponibel · ugs.: so weit · ugs. scherzh.: gestiefelt und gespornt.

gesammelt
angespannt, angestrengt, aufmerksam, bei der Sache, gespannt, [hoch] konzentriert, intensiv, mit innerer/geistiger Sammlung, voll[er] Konzentration · ugs.: ganz Ohr.

gesamt
all, ganz, im Ganzen, in ihrer/seiner Gesamtheit, insgesamt, total, vollständig · bes. schweiz.: gesamthaft · bildungsspr.: in toto · emotional: restlos · nachdrücklich: gänzlich, sämtlich · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · bildungsspr. veraltend: in summa · veraltet: insgemein.

Gesamtheit
1. alle, das/dies Ganze · ugs.: allesamt · nachdrücklich: sämtliche.
2. Allgemeinheit, Bevölkerung, die Leute, die Menschen, Gesamtbevölkerung, Gesellschaft, Öffentlichkeit, Volk · oft abwertend: Masse · veraltet: Generalität, Population.

Gesandtschaft
1. Abordnung, Delegation, Deputation, Vertretung · bildungsspr.: Legation, Mission · veraltet: Ambassade.
2. Auslandsvertretung, Botschaft, diplomatische Vertretung, Konsulat · veraltet: Ambassade.

Gesang
1. oft abwertend: Singerei · ugs. abwertend: Gesinge · ugs., auch abwertend: Geträller · veraltet: Sang · Verbindungsw.: Kantus.
2. Lied, Melodien, Song · veraltet: Sang · Musik: Cantus.

Gesangbuch
Gebetbuch, Liederbuch.

Gesäß
Steiß · ugs.: Hinterer, Hintern, Hinterpartie, Hinterseite, Hinterster, Hinterteil, Hinterviertel · salopp: Hinterkastell, Kiste · fam.: Po, Podex, Popo · derb: Arsch · scherzh.: Kehrseite · ugs. scherzh.: Gegenteil, Hintergestell, Sitzfläche · salopp scherzh.: Sitzfleisch · scherzh. verhüll.: verlängerter Rücken · ugs. scherzh. verhüll.: Allerwertester · landsch.: Pöter, Tokus · landsch. scherzh.: Hintersteven · bildungsspr. scherzh. veraltet: Posteriora · bes. schles.: Dups · nordd. Kinderspr.: Pöker, Pöks.

gesättigt
1. satt · ugs.: pappsatt, satt gefressen, vollgefressen, vollgestopft, wie genudelt · österr. ugs.: angegessen · fam.: nudelsatt · fam. scherzh.: voll [bis oben hin].
2. angereichert, [hoch]konzentriert, intensiv, stark.

geschafft
abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angeschlagen, ausgelaugt, entkräftet, entnervt, erschöpft, kraftlos, matt, mürbe, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, hundsmüde, k. o., kaputt, mit den Nerven am Ende/fertig/runter, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert · salopp abwertend: abgeklappert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.

Geschäft
1. a) Handel, Transaktion · ugs.: Deal. b) Handel, Umsatz, Verkauf · Kaufmannsspr.: Absatz. c) Ausbeute, Big Business, Ertrag, Gewinn, Nettoertrag, Nettogewinn, Nutzen, Plus, Reinertrag, Reingewinn, Überschuss, Vorteil · abwertend: Business · oft abwertend: Profit · Rechtsspr.: Frucht · Wirtsch.: Rendite.
2. a) Betrieb, Firma, gewerbliches/kaufmännisches Unternehmen, Handel, Handelsfirma, Handelsgeschäft, Handelsunternehmen · ugs.: Laden · veraltend: Handlung. b) Einzelhandelsgeschäft, Kaufhalle, Kaufhaus, [Kaufmanns]laden, Ladengeschäft, Shop, Warenhaus · ugs.: Einkaufstempel · veraltend: Kaufladen · schweiz., sonst veraltet: Detailgeschäft.
3. Amt, Aufgabe, Pflicht · geh.: Obliegenheit.

geschäftig
betriebsam, eifrig, emsig, lebendig, lebhaft, rastlos, rege · geh.: regsam · bildungsspr.: agil · ugs.: busy, quirlig · landsch.: umtriebig · veraltet: werklich.

geschäftlich
a) amtlich, dienstlich, geschäftsmäßig, offiziell, von Amts wegen · Papierdt.: kraft Amtes · Rechtsspr.: ex officio. b) dienstlich, formell, förmlich, geschäftsmäßig, offiziell, unpersönlich.

Geschäftsbericht
österr.: Gebarungsbericht.

geschäftsführend
a) leitend. b) amtierend, verantwortlich.

geschäftstüchtig
a) kaufmännisch geschickt. b) clever, findig, geschickt, pfiffig, schlau, smart, trickreich, wendig · ugs.: gerissen, gewieft · abwertend: durchtrieben, verschlagen.

geschätzt
Achtung/Ansehen genießend, anerkannt, angesehen, geachtet, geehrt · geh.: hochachtbar, verehrt · bildungsspr.: renommiert · ugs.: verhimmelt · veraltend: ästimiert.

geschehen
a) ablaufen, abrollen, sich abspielen, auftreten, eintreffen, eintreten, sich entwickeln, sich ereignen, erfolgen, passieren, stattfinden, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen, wahr werden, Wirklichkeit werden,

zutage kommen/treten · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen. **b)** am eigenen Leib erfahren/spüren/verspüren, ergehen, erleben, erleiden, passieren, zustoßen, zuteilwerden · geh.: begegnen, erfahren, widerfahren · ugs.: blühen.

Geschehen
1. Episode, Ereignis, Erlebnis, Intermezzo, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Begebenheit, Geschehnis · ugs.: Geschichte · bildungsspr. veraltet: Evenement.
2. Abfolge, Ablauf, Entwicklung, Gang, Lauf, Prozess, Verlauf.

geschehen lassen
akzeptieren, dulden, genehmigen, gestatten, in Kauf nehmen, zustimmen · bildungsspr.: tolerieren · ugs.: absegnen.

gescheit
a) hell, intelligent, klug, verständig · emotional verstärkend: erzgescheit, grundgescheit · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · landsch., bes. berlin.: helle · Gaunerspr.: kochem. **b)** geschickt, gut, klug, sinnvoll, vernünftig. **c)** gut, recht, richtig · ugs.: anständig, ordentlich.

Geschenk
Aufmerksamkeit · österr.: Mitgebringe · geh.: Gabe · bildungsspr.: Basiliskenei, Dedikation, Präsent · fam.: Mitbringsel · geh. veraltet: Angebinde.

Geschichte
1. a) Gestern, Vergangenheit · bildungsspr.: Historie. **b)** Geschichtswissenschaft, Historik · veraltet: Historie. **c)** Chronik, geschichtliche/historische Darstellung · bildungsspr.: Annalen, Historiografie.
2. Erzählung, Legende · ugs.: Story · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · veraltet: Historie.
3. Angelegenheit, Ereignis, Erlebnis, Fall, Sache, Sachverhalt, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · ugs.: Chose, Kiste.

geschichtlich
a) historisch · Sprachwiss.: diachron, diachronisch. **b)** dokumentiert, überliefert, verbürgt · bildungsspr.: authentisch. **c)** historisch · emotional: geschichtsträchtig.

[1]Geschick
Bestimmung, Fügung, höhere Gewalt, Schicksal, Vorsehung · geh.: Los, Schickung · bildungsspr.: Fatum · islam. Rel.: Kismet.

[2]Geschick
Anlage, Befähigung, Begabung, Beschlagenheit, Eignung, Fähigkeit, Fertigkeit, Geschicktheit, Gewandtheit, Kompetenz, Können, Qualifikation, Stärke, Talent, Veranlagung · geh.: Vermögen · ugs.: Ader, Zeug.

Geschicklichkeit
Akrobatik, Anstelligkeit, Artistik, Behändigkeit, [Finger]fertigkeit, Gekonntheit, Geschick, Geschicktheit, Gewandtheit, Handfertigkeit, Kunstfertigkeit.

geschickt
a) akrobatisch, anstellig, artistisch, behände, fingerfertig, gekonnt, gewandt, kunstfertig, kunstreich · schweiz.: ankehrig, handlich · landsch.: handsam, wieselig · bildungsspr. veraltet: habil.
b) clever, diplomatisch, findig, gewandt, [taktisch] klug, wohldurchdacht, wohlüberlegt.

Geschirr
1. Essgeschirr, Porzellan, Service.
2. Pferdegeschirr, Riemenzeug · veraltet: Zeug.

Geschirrspülmaschine
Spülautomat, Spülmaschine · schweiz.: Geschirrwaschmaschine · ugs.: Geschirrspüler.

geschlagen
am Boden, am Ende, besiegt, bezwungen, [schach]matt, überwältigt, unterlegen, unterworfen, vernichtet · geh.: überwunden · ugs.: erledigt.

Geschlecht
1. Geschlechtsteil · landsch. veraltend verhüll.: Natur · bes. Med.: Genitale.
2. a) bildungsspr. veraltend: Genus · Biol.: Art, Gattung, Rasse, Sippe, Spezies · bes. Biol.: Klasse.
b) Altersgruppe, Altersklasse, Altersstufe, Generation, Jahrgang. **c)** Familie, Familienclan, Haus, Stamm · bildungsspr.: Dynastie · meist abwertend: Sippschaft · oft iron.: Clan · meist scherzh. od. abwertend: Sippe.
3. Sprachwiss.: Genus, Sexus.

geschlechtlich
körperlich, sexual, sexuell, sinnlich · geh.: fleischlich · verhüll.: erotisch, intim · Psychol.: libidinös.

Geschlechtsakt ↑Geschlechtsverkehr.

Geschlechtsorgan
Fortpflanzungsorgan, Sexualorgan.

Geschlechtstrieb
Begattungstrieb, Fortpflanzungstrieb, Geschlechtslust, Sexualtrieb, Triebhaftigkeit · geh.: Fleischeslust, Lüsternheit · oft abwertend: Geilheit · bildungsspr., Psychol.: Libido · Fachspr.: Sexus · Med., Psychol.: Nisus sexualis.

Geschlechtsverkehr
Akt, Begattung, geschlechtliche Vereinigung, Geschlechtsakt, Koitus, Kopulation, Sex, Sexualverkehr · geh.: Liebesakt · bildungsspr.: Kohabitation · ugs.: Sex · salopp: Bums, Nummer · Jargon: GV · vulg.: Fick, Geficke, Gevögel · verhüll.: [Intim]verkehr, Schäferstündchen · geh., Rechtsspr.: Beischlaf · geh. veraltet: Beilager · bes. Rechtsspr.: Beiwohnung.

Geschlechtswort
Sprachwiss.: Artikel, Begleiter.

geschliffen
ausgefeilt, ausgeformt, formgewandt, gewählt, gewandt.

geschlossen
1. abgeschlossen, verriegelt, verschlossen, versperrt, zugeschlossen · südd., österr.: zugesperrt · ugs.: dicht, zu.
2. a) alle, ausnahmslos, einhellig, einig, einmütig, einstimmig, gemeinsam, gemeinschaftlich, im Chor, komplett, mit einer Stimme, ohne Ausnahme, vollständig · bildungsspr.: in corpore, solidarisch, unanim, unisono · ugs.: allesamt, durch die Bank · veraltet: konsonant. **b)** abgeschlossen,

dicht, zusammenhängend. c) abgerundet, komplett, reif, vollständig.
Geschlossenheit
a) Einheit, Einheitlichkeit, Einhelligkeit, Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Ganzes, Ganzheit, Gesamtheit, Solidarität, Vollständigkeit · bildungsspr.: Totalität, Unität · Philos.: Allheit. b) Abgerundetheit, Reife, Reifheit, Vollständigkeit.
Geschmack
1. Aroma, Eigengeschmack · dichter.: Arom.
2. Geschmacksempfindung, Geschmackssinn · geh.: Zunge · meist geh.: Gaumen.
3. a) Ästhetik, Empfinden, Feingefühl, Organ, Schönheitssinn, [sechster] Sinn, Stilempfinden, Stilgefühl. b) Mode, Zeitgeschmack.
4. Gefallen, Richtung · bes. südd., österr.: Gusto · bildungsspr. veraltend: Gout.
5. Anstand, Anstandsgefühl, guter/feiner Ton, gute Sitte, Takt · geh.: Schicklichkeit · veraltend: Dehors · bildungsspr. veraltend: Dekorum.
geschmacklos
1. dünn, fade, [geschmacks]neutral, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal, ungesalzen, ungewürzt, wässrig · salopp: wie eingeschlafene Füße · ugs., meist abwertend: schlabberig · ugs. abwertend: labberig · landsch.: flau, laff, lasch.
2. kitschig, stillos, stilwidrig, unästhetisch, unschön · salopp: allerletzt…, hinterletzt… · abwertend: billig · ugs. abwertend: wie eine Vogelscheuche, wie ein Pfingstochse · Jargon: trashig.
3. abgeschmackt, anstößig, ohne Feingefühl/Taktgefühl, taktlos, unpassend.
Geschmacklosigkeit
a) Abgeschmacktheit, Anstößigkeit, Taktlosigkeit, Ungehörigkeit · geh.: Unschicklichkeit · bildungsspr.: Impertinenz · bildungsspr. veraltet: Inkonvenienz. b) Entgleisung · bildungsspr.: Fauxpas, Tabubruch · ugs.: Ausrutscher, Schnitzer · bildungsspr. veraltet: Fadaise.
geschmackvoll
ansprechend, apart, ästhetisch, edel, elegant, fein, gepflegt, kunstvoll, mit Geschmack, schön, stilvoll, vornehm.
geschmeidig
1. beweglich, biegbar, biegsam, dehnbar, elastisch, Elastizität aufweisend, flexibel, nachgiebig, schmiegsam, weich.
2. anmutig, federnd, gelenkig, gewandt, wendig · geh.: schmiegsam.
3. anpassungsfähig, anschmiegsam, biegsam, einfügsam, elastisch, flexibel, nachgiebig, weich, wendig · geh.: schmiegsam · Physiol.: akkommodabel.
Geschmeidigkeit
1. Biegsamkeit, Dehnbarkeit, Elastizität, Flexibilität, Weichheit.
2. Beweglichkeit, Gewandtheit, Spannkraft, Wendigkeit · schweiz.: Souplesse.
Geschöpf
1. [Lebe]wesen · bildungsspr.: Kreatur.
2. Erscheinung, Existenz, Gestalt, [Mit]mensch, Person, Persönlichkeit, Wesen · bildungsspr.: Individuum · abwertend: Subjekt.
3. Figur, [literarische] Gestalt, Rolle.
Geschoss
1. Granate, Kanonenkugel, Munition, Patrone · ugs.: Kugel · Fachspr.: Projektil.
2. Etage, Stock[werk].
geschraubt
gewollt, gezwungen, künstlich, überladen, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, hochtrabend, salbungsvoll, schwülstig · oft abwertend: gekünstelt, pathetisch · bildungsspr. abwertend: konstruiert, manieriert · ugs. abwertend: affig, hochgestochen · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch.
Geschrei
a) Gekreische · ugs.: Brüller · abwertend: Gelärme · ugs. abwertend: Gegröle, Gejohle, Geplärre, Krakeel · landsch.: Palaver. b) Gewimmer, Jammer, Wehgeschrei · geh.: [Weh]klage · bildungsspr.: Lamentation · ugs.: Ach und Weh · ugs. abwertend: Geheul, Gejammer, Geseier, Gestöhne, Lamento · abwertend: Gewinsel, Gezeter · südd., österr.: Geraunze.
Geschütz
Kanone · Militär: Flak, Haubitze.
Geschwätz
a) Abrakadabra, Rederei, Schwadronade · ugs.: Gerede, Hickhack, Larifari, Schmus, Sermon, Sums · abwertend: Gefabel, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Faselei, Gefasel, Gesabber, Geschwurbel, Gesums, Gewäsch, Heckmeck, Kiki, Palaver, Schmonzes, Schwafelei · ugs., oft abwertend: Gelaber, Geplapper, Zeug · ugs., meist abwertend: Schnickschnack · salopp abwertend: Geseich, Gesülze · nordd. abwertend: Schnack · landsch.: Babel · landsch., oft abwertend: Gebabbel · landsch., bes. nordd. ugs. abwertend: Salm · landsch. derb abwertend: Seich · veraltet: Radotage. b) Rederei · ugs.: Gemunkel, Gerede, Munkelei · abwertend: Altweibergeschwätz · oft abwertend: Tuschelei · ugs. abwertend: Geklatsche, Geschwatze, Getratsche, Gewäsch, Hechelei, Klatsch[erei], Tratsch[erei] · ugs., oft abwertend: Getuschel · landsch.: Geschrei.
geschwätzig
aufdringlich, gesprächig, klatschsüchtig, kommunikationsfreudig, mitteilsam, redefreudig, tratschsüchtig · abwertend: klatschhaft, schwatzhaft · oft abwertend: redselig.
geschweift
bogenförmig, gebeugt, gebogen, gekrümmt, geschwungen, gewölbt, hakenförmig, [halb]rund, krumm.
geschweige
erst recht nicht, ganz zu schweigen von, noch [viel] weniger, schon gar nicht.
geschwind
auf dem schnellsten Weg, augenblicklich, blitzartig, eilends, eilig, flink, flugs, hastig, im Handumdrehen/Nu, in kürzester Zeit, rapide, rasch, schnell, schnellstens, sofort, zügig · ugs.: auf die

Schnelle, dalli, fix, flott, in null Komma nichts, rasant; ruck, zuck; wie der Blitz/Teufel/Wind · oft emotional: in Windeseile · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell · südd., österr.: rapid · landsch., sonst veraltend: hurtig.

Geschwindigkeit
Fahrt, Schnelle, Schnelligkeit, Tempo · bildungsspr.: Rapidität · ugs.: Karacho, Rasanz, Zahn · Sport: Speed.

Geschwister
Brüder, Bruder und Schwester, Brüder und Schwestern, Schwestern.

geschwollen
1. angeschwollen, aufgebläht, aufgeblasen, aufgedunsen, aufgeschwemmt, aufgeschwollen, aufgetrieben, dick, krankhaft angeschwollen, schwulstig, verquollen, verschwollen · österr. ugs.: bamstig · abwertend: schwammig · Med.: pastös.
2. ↑geschraubt.

Geschworener, Geschworene
Schöffe, Schöffin · volkstüml.: Laienrichter, Laienrichterin.

Geschwulst
1. Auswuchs, Fehlbildung, Gewächs, Wucherung · Med.: Exkreszenz, Knoten, Tumor.
2. Anschwellung, Beule, Schwellung, Verdickung, Wulst · ugs.: Horn · österr. ugs.: Dippel, Tippel · schles.: Knutsche.

geschwungen
gebeugt, gebogen, gekrümmt, geschweift, gewölbt, halbrund, krumm, kurvig · Math.: parabolisch · Optik: konkav, konvex.

Geschwür
Eiterbeule, Eitergeschwür, Furunkel, Schwellung · geh.: Schwäre · österr. ugs.: Ass · Med.: Abszess, Karbunkel, Ulkus.

gesellig
1. a) aufgeschlossen, extrovertiert, gesprächig, kommunikativ, kontaktfreudig, nach außen gekehrt/gerichtet, offen, umgänglich, weltoffen · bes. Psychol.: extravertiert, kommunikationsfähig · Soziol.: soziabel. b) Zool.: sozial, Staaten bildend.
2. amüsant, angenehm, fröhlich, heiter, kurzweilig, lustig, spaßig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, zwanglos · geh.: ergötzlich.

Geselligkeit
1. gesellschaftlicher Umgang/Verkehr, Ungezwungenheit.
2. Feier, Fest, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Runde, Treffen, Veranstaltung, Vergnügung, Zusammenkunft · Jargon: Event · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität.

Gesellschaft
1. Allgemeinheit, Bevölkerung, die Leute/Menschen, Gesamtheit, Öffentlichkeit, Volk · oft abwertend: Masse · veraltet: Generalität, Population.
2. a) Begleitung, [gesellschaftlicher] Verkehr, Umgang · geh.: Geleit. b) Clique, Freundeskreis, Gemeinschaft, Gruppe, Klub, Kreis, Runde, Schar, Zirkel · ugs.: Verein · abwertend, scherzh.: Bande · oft iron.: Clan. c) ↑Geselligkeit (2).
3. die oberen Zehntausend, [gesellschaftliche] Oberschicht, [High] Society, Oberklasse, Upperclass · bildungsspr., häufig iron.: Creme, Crème de la Crème · ugs.: Großkopferte · scherzh.: [High] Snobiety · Jargon, oft abwertend: Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee.
4. a) Bund, Bündnis, Gruppe, [Interessen]gemeinschaft, Klub, Liga, Organisation, Ring, Verband, Verbindung, Zusammenschluss · Rechtsspr.: Körperschaft, Vereinigung. b) Betrieb, Firma, Unternehmen · Wirtsch.: Konzern.

Gesellschafter, Gesellschafterin
Mitinhaber, Mitinhaberin, Partner, Partnerin, Teilhaber, Teilhaberin · schweiz.: Kommanditär, Kommanditärin · Wirtsch.: Kommanditist, Kommanditistin, Kompagnon, Komplementär, Komplementärin, Sozius, Sozia.

gesellschaftlich
1. politisch, sozial, wirtschaftlich.
2. bedeutend, bedeutsam, gewichtig, spektakulär, von [großer] Bedeutung, wichtig.

gesellschaftsfähig
angebracht, angemessen, hoffähig, korrekt, salonfähig · geh.: schicklich · veraltend: gebührlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut.

Gesellschaftsschicht
Bevölkerungsgruppe, Gesellschaftsklasse, Kaste, [soziale] Schicht, Stand · Soziol.: Klasse.

Gesetz
1. Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Statut, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bes. Geschichte: Edikt · Amtsspr.: Weisung · Politik, Rechtsspr.: Novelle.
2. Gesetzmäßigkeit, Grundsatz, Naturgesetz, Prinzip, Regelmäßigkeit.
3. Leitfaden, Norm, Ordnung, Prinzip, Regel, Richtlinie, Richtschnur, Standard · bildungsspr.: Kanon.

Gesetzgebung
gesetzgebende Gewalt · Politik: Legislation, Legislative, Legislatur · Rechtsspr. veraltet: Nomothesie.

gesetzlich
bewilligt, erlaubt, genehmigt, gestattet, legal, rechtens, rechtlich, rechtmäßig, zugelassen, zulässig · geh.: statthaft · bildungsspr.: legitim.

gesetzlos
anarchisch, chaotisch, durcheinander, herrschaftsfrei, herrschaftslos, rechtsfrei, regellos, ungeordnet, ungeregelt.

gesetzmäßig
1. folgerichtig, konsequent, logisch, natürlich, schlüssig · bildungsspr.: stringent.
2. ↑gesetzlich.

gesetzt
abgeklärt, ausgeglichen, bedächtig, besonnen, gefasst, gelassen, gemächlich, gemessen, geruhsam, gleichmütig, maßvoll, reif, ruhig, überlegt, umsichtig, vernünftig, weise, würdevoll · geh.: bedachtsam, souverän · geh. veraltend: gemachsam.

gesetzwidrig
gegen das Gesetz/die Gesetze verstoßend, illegal,

irregulär, kriminell, missbräuchlich, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, verfassungswidrig, widerrechtlich, wild · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.

gesichert
allgemein anerkannt, beglaubigt, begründet, belegt, bewiesen, dokumentiert, erwiesen, faktisch, fundiert, glaubwürdig, hieb- und stichfest, offiziell, sicher, unanfechtbar, unbezweifelbar, unleugbar, untermauert, unumstößlich, unwiderlegbar, unzweifelhaft, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig · bildungsspr.: authentisch, substanziiert, zertifiziert · ugs.: wasserdicht.

Gesicht

das Gesicht verlieren
sich blamieren, sich eine Blöße geben, sich bloßstellen, eine schlechte Figur abgeben/machen, sich kompromittieren, sich lächerlich machen, seine schwache Stelle zeigen, sich unmöglich machen, sich zum Gespött machen.

[1]Gesicht
1. [Gesichts]züge · geh.: Angesicht, Antlitz · bildungsspr.: Physiognomie · ugs., oft abwertend: Fassade · salopp: Schnauze · derb: Fresse · salopp abwertend: Visage · salopp, oft abwertend: Fratze · südd. u. österr. ugs. abwertend: Gfrieß.
2. [Gesichts]ausdruck, Grimasse, Miene, Mimik, Zug · ugs.: Fratze · salopp: Visage.
3. Anblick, Aussehen, [äußere] Erscheinung, Äußeres, Charakter, Erscheinungsbild, Flair, Kolorit, Outfit · geh.: Gepräge.

[2]Gesicht
Einbildung, Erscheinung, Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, Luftschloss, Sinnestäuschung, Traumbild, Traumgebilde, Trugbild, Vision · geh.: Traumgesicht, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie · abwertend: Hirngespinst.

Gesichtsausdruck ↑ [1]Gesicht (2).

Gesichtskreis
1. Blickfeld, Gesichtsfeld, Reichweite, Sehkreis, Sichtfeld, Umkreis.
2. Background, Gedankenwelt, Horizont, Kenntnisse, Wissen.

Gesichtspunkt
Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickwinkel, Faktor, Hinsicht, Moment, Sehweise, Seite, Sicht[weise], Standpunkt · geh.: Warte · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

Gesinnung
Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Denkart, Einstellung, Geisteshaltung, [Grund]haltung, Ideologie, Lebensanschauung, Position, Sicht[weise], Sinnesart, Standpunkt, Überzeugung, Vorstellung, Weltbild · geh.: Befinden, Warte · bildungsspr.: Ethos, Mentalität · salopp: Denke.

gesinnungslos
gewissenlos, hemmungslos, ohne Hemmungen, ohne Skrupel, schamlos, unmoralisch, verantwortungslos · geh.: ruchlos · abwertend: korrupt, rücksichtslos, skrupellos.

Gesinnungslosigkeit
Gewissenlosigkeit, Verantwortungslosigkeit · geh.: Ruchlosigkeit · abwertend: Skrupellosigkeit.

gesittet
anständig, artig, brav, diszipliniert, einwandfrei, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, gepflegt, höflich, kultiviert, manierlich, vornehm, zivilisiert · geh.: schicklich, wohlerzogen · bildungsspr.: distinguiert · ugs.: zahm · veraltend: galant, gefügsam, sittsam · veraltet: botmäßig.

gesondert
abgesondert, abgetrennt, besonders, einzeln, extra, für sich [allein], getrennt, individuell, isoliert, nicht mit anderen zusammen, separat · landsch.: einzelweis · Buchhandel: apart.

gesonnen
bereit, entschlossen, geneigt, gewillt, willig · geh.: erbötig, willens.

gespalten
widersprüchlich, zerrissen, zwiespältig · geh.: zwiegespalten · bildungsspr., Fachspr.: ambivalent.

gespannt
1. angespannt, aufmerksam, begierig, erwartungsvoll, fieberhaft, fiebrig, fragend, gefesselt, neugierig, ungeduldig.
2. angespannt, bedenklich, explosiv, gefährlich, gereizt, heikel, konfliktgeladen, konfliktträchtig, kritisch, spannungsgeladen · bildungsspr.: brisant · ugs.: heiß.

Gespanntheit
Gereiztheit, gespannte Atmosphäre/Stimmung, Hochspannung, Nervosität, Neugier, Spannung, Ungeduld, Unruhe, Vorfreude.

Gespenst
Dämon, Erscheinung, Geist, Phantom, Spukgestalt · bildungsspr.: Revenant · veraltet: Spuk · Parapsychol.: Spirit · Volkskunde: Wiedergänger, Wiedergängerin.

gespenstisch
dämonisch, düster, finster, furchteinflößend, furchterregend, geisterhaft, gespensterhaft, grausig, gruselig, nicht [ganz] geheuer, schaudererregend, schauerlich, schaurig, spukhaft, unheimlich · geh.: schaudervoll, schauervoll · bildungsspr.: phantasmagorisch · veraltet: elbisch.

gesperrt
abgeriegelt, abgesperrt, blockiert, unbefahrbar, unpassierbar, unzugänglich, versperrt.

Gespiele, Gespielin
1. a) Spielgefährte, Spielgefährtin, Spielkamerad, Spielkameradin. **b)** Freund, Freundin, Getreuer, Getreue, Kamerad, Kameradin, Vertrauter, Vertraute · geh.: Gefährte, Gefährtin · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · ugs.: Kumpan, Kumpanin, Kumpel · österr. ugs.: Haberer, Haberin · südd., österr. ugs.: Spezi · ugs. scherzh.: Kumpelin, Kumpeline · österr. salopp: Schani · berlin.: Atze · veraltend:

Genosse, Genossin · bildungsspr. veraltend: Konfident, Konfidentin · scherzh., sonst veraltend: Bruderherz, Schwesterherz · landsch. veraltet: Spezial · veraltet: Herzensbruder · früher: Gefolgsmann · Verbindungsw.: Leibbursch.
2. ↑Geliebter, Geliebte.

Gespinst
Flor, Geflecht, Gesponnenes, Gewebe, Kokon, Netz[werk], Stoff, Tuch · veraltet: Filüre · Fachspr.: Gestrick · Textilind.: Gewirke.

Gespött
Hohn, Spott · bildungsspr.: Sarkasmus.

Gespräch
1. Aussprache, Beratung, Besprechung, Dialog, Diskussion, Erörterung, Face-to-Face-Kommunikation, Fragerunde, Gedankenaustausch, Geplauder, Informationsaustausch, Interview, Kolloquium, Kommunikation, Meinungsaustausch, Plauderei, Rede, Round Table, Rücksprache, Symposium, Unterhaltung, Unterredung, Wortwechsel · schweiz.: Gerede · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Diskurs, Konversation, Small Talk · ugs.: Klatsch · landsch., bes. südd., österr.: Plausch · fam.: Schwatz · Jargon: Talk · EDV: Messaging.
2. [Telefon]anruf, Telefonat, Telefongespräch.

gesprächig
kommunikationsfreudig, mitteilsam, redefreudig, redelustig, redselig · abwertend: geschwätzig, klatschhaft, klatschsüchtig, schwatzhaft · ugs., auch abwertend: plapperhaft.

gespreizt
blumenreich, blumig, geblümt, gekünstelt, gewunden, künstlich, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · ugs.: etepetete · abwertend: geschwollen, gestelzt, geziert, hochtrabend, schwülstig · geh. abwertend: stelzfüßig · bildungsspr. abwertend: manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

gesprenkelt
gefleckt, gepunktet, getüpfelt, getupft, tüpfelig.

Gespür
Ahnung, Empfinden, Feeling, Gefühl, innere Stimme, Instinkt, Nase, [sechster] Sinn, Spürsinn, Verständnis, Witterung · bes. schweiz.: Flair · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Bauch, Sensus, Spürnase · salopp: Riecher.

Gestade
Küste, Küstenstreifen, Strand, Ufer · landsch.: Staden.

Gestalt
1. Aussehen, Erscheinung, Erscheinungsbild, Figur, Form, Gesicht, Konstitution, Körper, Körperbau, Körperform, Statur, Wuchs · geh.: Leib · landsch.: Positur · Fachspr.: Morphe, Physiognomie · Philos.: Eidos · Psychol.: Physiognomik.
2. a) Erscheinung, Existenz, Figur, Frau, Geschöpf, Kopf, Lebewesen, Mann, Mensch, Person, Persönlichkeit, Wesen · bildungsspr.: Kreatur · abwertend: Subjekt · oft abwertend: Individuum. b) Figur, Geschöpf, Person, Rolle · bildungsspr.: Protagonist, Protagonistin.
3. Ausformung, Design, Form, Format, Formgebung, Formung, Gebilde, Gestaltung, Machart, Schnitt, Struktur, Styling · bildungsspr.: Konfiguration · veraltend: Fasson · bes. Philos.: Typus · Fachspr.: Korpus.

gestalten
anlegen, anordnen, arrangieren, aufbauen, aufteilen, ausarbeiten, ausführen, ausprägen, bearbeiten, bilden, [sich] einrichten, entwickeln, fassen, formen, formieren, gliedern, in eine Form bringen, konstruieren, ordnen, organisieren, prägen, schaffen, strukturieren, untergliedern, unterteilen, verarbeiten, zusammenstellen · bildungsspr.: komponieren, modeln, modulieren, systematisieren · bildungsspr. veraltet: konfigurieren · ugs.: aufziehen · Jargon: stylen.

gestalten, sich
sich entwickeln, sich richten, werden.

gestalterisch
gestaltend, kompositorisch, künstlerisch, produktiv, schöpferisch · bildungsspr.: konstruktiv, kreativ.

gestaltet
angelegt, angeordnet, arrangiert, aufgebaut, aufgeteilt, ausgearbeitet, ausgeführt, ausgeprägt, bearbeitet, eingerichtet, entwickelt, formiert, gebildet, gefasst, geformt, gegliedert, geordnet, geprägt, geschaffen, in eine Form gebracht, konstruiert, organisiert, strukturiert, untergliedert, unterteilt, verarbeitet, zusammengestellt · bildungsspr.: gemodelt, komponiert, moduliert, systematisiert · ugs.: aufgezogen · Jargon: gestylt.

gestaltlos
formlos, ungeformt · geh.: ungestalt · bildungsspr.: amorph.

gestanden
abgeklärt, sich auskennend, erfahren, erprobt, kenntnisreich, kompetent, professionell · bildungsspr.: routiniert, versiert.

Geständnis
Beichte, Bekenntnis, Eingeständnis · geh.: Konfession · bildungsspr.: Paterpeccavi · veraltet: Fassion.

Gestank
Ausdünstung, schlechte Luft, schlechter/übler Geruch, Stank, verbrauchte Luft · salopp abwertend: Mief.

gestatten
1. akzeptieren, berechtigen, bewilligen, billigen, die Erlaubnis geben/erteilen, dulden, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, gelten lassen, genehmigen, gutheißen, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, seine Zustimmung geben, zubilligen, zugeben, zugestehen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, permittieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: abnicken, absegnen, seinen Segen geben, unterschreiben · Amtsspr.: stattgeben.
2. die Gelegenheit bieten, die Möglichkeit geben, erlauben, ermöglichen, in die Lage versetzen, instand setzen, möglich machen, zulassen.

gestatten, sich
sich beehren, sich die Freiheit nehmen, sich erlauben, sich gönnen, sich zubilligen · ugs.: sich

leisten · ugs. scherzh.: sich genehmigen · veraltet: sich verstatten.

gestattet ↑ gesetzlich.

Geste
Bewegung, Gebärde, Handbewegung, Handzeichen, Wink · bildungsspr.: Attitüde.

gestehen
a) beichten, eine Beichte/ein Geständnis ablegen, eingestehen, einräumen, geständig sein, sein Gewissen erleichtern, zugeben · österr., sonst geh.: einbekennen · bildungsspr.: konzedieren · ugs.: auspacken, mit der Sprache herausrücken · salopp: die Hosen herunterlassen. b) eröffnen, mitteilen, [offen] aussprechen, offenbaren · ugs.: Farbe bekennen.

Gestein
Fels, Felsblock, Felsbrocken, Felsen, Geröll, Stein · geh.: Gefels · Geol.: Sediment.

Gestell
1. Bock, Bord, Gerüst, Rack, Regal, Ständer, Stellage · südd., schweiz.: Schaft · landsch.: Rick · veraltend: Etagere · nordd. veraltend: Micke.
2. Fassung, Rahmen, Unterbau.
3. ugs. scherzh.: Bohnenstange, Hering, Spargeltarzan.

gestelzt ↑ gespreizt.

gestern
1. am gestrigen Tag.
2. damals, ehemals, einmal, einst, früher, in der Vergangenheit, in fernen/vergangenen Tagen, in früheren Zeiten, vor längerer/langer Zeit, vormals · geh.: ehedem · dichter.: vorzeiten · oft scherzh.: in grauer Vorzeit · bildungsspr. scherzh.: seit/zu Olims Zeiten · ugs. scherzh.: anno dazumal, anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: dereinst, vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland.

Gestern
das Vergangene, das Zurückliegende, Geschichte, Vergangenheit.

---

gestiefelt

gestiefelt und gespornt
abmarschbereit, bereit zum Aufbruch, fertig, gerichtet, in Bereitschaft, parat, reisefertig, startbereit, startklar · geh.: gerüstet · bildungsspr.: disponibel · ugs.: so weit.

---

gestikulieren
schweiz.: verwerfen · bildungsspr.: agieren · ugs.: [herum]fuchteln, mit den Händen reden.

gestimmt
aufgelegt, gelaunt · bildungsspr.: disponiert · ugs.: drauf.

Gestirn
Planet, Stern · Astron.: Aszendent, Deszendent, Himmelskörper.

gestorben
eingegangen, eingeschlafen, leblos, tot, umgekommen, ums Leben gekommen, verendet, verstorben · geh.: abgeschieden, entschlafen, entseelt, nicht mehr [am Leben/unter uns] sein, selig, verschieden · ugs.: draufgegangen, hinüber, krepiert · salopp: hin · derb: abgekratzt · verhüll.: erlöst, heimgefahren, von uns gegangen · geh. verhüll.: abberufen, dahingeschieden, davongegangen, heimgegangen, hingeschieden · geh. veraltet: verblichen.

Gesträuch
Buschwerk, Dickicht, Gebüsch, Gestrüpp, Hecke, Reisig, Scrub, Strauchwerk, Unterholz · Jägerspr.: Remise.

gestresst
abgespannt, angegriffen, angeschlagen, mit den Nerven fertig, überanstrengt, überarbeitet, überbeansprucht, überbelastet, überfordert, überlastet · ugs.: geschafft, groggy, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp.



gestrig
altertümlich, altmodisch, altväterisch, archaisch, fortschrittsfeindlich, nicht mehr gebräuchlich/gefragt, nicht mehr üblich, rückschrittlich, rückständig, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, überholt, überlebt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, vergangen, vorbei · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch, obsolet · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, verzopft, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · veraltend: altfränkisch.

Gesuch
Anerbieten, Anfrage, Anliegen, Antrag, Bettelbrief, Bitte, Bittgesuch, Bittschreiben, Eingabe, Forderung, Verlangen, Wunsch · österr.: Ansuchen · geh.: Ersuchen · veraltet: Applikation · veraltend: Bittschrift · Amtsspr.: Petition · Amtsspr. veraltet: Petitum.

gesucht
1. gekünstelt, gewollt, gezwungen, unecht, unnatürlich, weit hergeholt · ugs.: an/bei den Haaren herbeigezogen.
2. attraktiv, begehrt, beliebt, gefragt, geschätzt, populär, rar, umschwärmt, viel verlangt.

gesund
1. arbeitsfähig, bei [guter] Gesundheit, erholt, erwerbsfähig, fit, frisch, geheilt, gesund und munter, [gut] bei Kräften, heil, in guter [körperlicher] Verfassung, intakt, kerngesund, mobil, munter, nicht krank, nicht verwundet, rüstig, stabil, stark, unverletzt, unversehrt, widerstandsfähig · geh.: wohlauf · meist geh.: wohl · ugs.: auf dem Posten, auf der Höhe, frisch und munter, in Ordnung, wieder auf Deck/auf dem Damm, wieder auf den Beinen · nordd., md.: kregel · bayr., österr.: pumperlgesund · landsch.: wählig · Med.: saluber.
2. bekömmlich, der Gesundheit zuträglich, gesundheitsbewusst, gesundheitsfördernd, heilkräftig, kräftigend, nahrhaft, rein, sauber, verträglich · veraltend: heilsam.
3. natürlich, normal, vernünftig.

gesunden
auf dem Weg der Besserung sein, sich erholen, geheilt werden, [wieder] gesund werden, [wieder] zu Kräften kommen · geh.: sich auf dem Weg der Besserung befinden, aufkommen, erstehen, genesen · ugs.: sich aufrappeln, wieder auf den Damm/die Beine kommen, [wieder] hochkommen, [wieder] in die Reihe kommen, [wieder] werden · emotional: die/seine Krankheit besiegen.
Gesundheit
Frische, Wohlbefinden, Wohlgefühl · geh.: Wohlsein · Med.: Salubrität.
Gesundheitszustand
Befinden, Ergehen, Kondition, Konstitution, Verfassung · Med.: Allgemeinbefinden.
gesund machen
erfolgreich behandeln, heilen, kurieren, retten, wiederherstellen · ugs.: hinbekommen, hinkriegen, hochkriegen, in die Reihe bringen, wieder auf die Beine bringen · fam.: aufpäppeln · Med.: remedieren, sanieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren.
gesundstoßen, sich
sich bereichern, sich sanieren · ugs.: herausholen, herausschlagen · ugs., oft abwertend: sich gesund machen.
Gesundung
1. Besserung, Erholung, Heilung, Kräftigung, Stärkung · geh.: Aufkommen, Genesung[sprozess] · Med.: Rekonvaleszenz.
2. [Aus]heilung, Wiederherstellung.
gesund werden ↑gesunden.
getarnt
nicht sichtbar, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verkappt, verschleiert, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret, latent · ugs.: heimlich, still und leise; klammheimlich, sang- und klanglos · Jargon: undercover.
geteilt
aufgeteilt, auseinander, getrennt, halbiert, in Teile zerlegt, zweigeteilt · Math.: dividiert.
Getöse
Gebrause, Gedröhn, Gelärme, Krach · ugs.: Gedröhne, Spektakel · salopp: Radau · abwertend: Gerausche.
Getränk
Drink, Erfrischung, Flüssigkeit, Spirituose, Verschnitt · schweiz.: Tranksame · geh.: Trank, Trunk · ugs.: Schluck, Seelentröster, Trinkbares · ugs. abwertend: Brühe · salopp abwertend: Gesöff · nordd. abwertend: Gelabber, Plörre · landsch. abwertend: Plempe.
Getratsche
Gerede, Rederei · österr., bes. wiener.: Bassenatratsch · ugs.: Klatsch · abwertend: Zuträgerei · ugs. abwertend: Geschwätz, Hechelei, Tratsch, Tratscherei · Jargon: Gossip.
getrauen, sich
sich anmaßen, den Mut haben, die Stirn haben, sich erlauben, riskieren, sich trauen, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterfangen, sich vermessen · ugs.: die Courage haben, sich herausnehmen · geh. abwertend: sich nicht entblöden.
Getreide
Feldfrüchte, Halmfrüchte, Korn, Körnerfrüchte, Zerealien · schweiz.: Frucht.
getrennt
auseinander, einzeln, extra, für sich, gesondert, geteilt, isoliert, separat, unverbunden · meist geh.: geschieden · veraltend: separiert · Math.: disjunkt.
[1]**getreu**
1. anhänglich, ergeben, hingebungsvoll, treu, zuverlässig · bildungsspr.: loyal.
2. akkurat, exakt, genau, präzise · geh.: getreulich · veraltend: treulich.
[2]**getreu**
entsprechend, gemäß, nach · bildungsspr.: adäquat.
Getriebe
1. Maschinerie, Räderwerk.
2. ↑Getümmel.
getrost
1. hoffnungsvoll, optimistisch, unverzagt, vertrauensvoll, voller Hoffnung/Zuversicht, zuversichtlich · geh.: frischen/frohen/guten Mutes, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh, mit frischem/frohem/gutem Mut.
2. bedenkenlos, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ruhig, unbedenklich, unbesorgt.
Getue
a) Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Verhalten · abwertend: Gehabe. b) Aufheben, Aufstand, Wirbel · österr. ugs.: Bahöl · ugs. abwertend: Affentheater, Affenzeck, Tamtam, Theater, Trara, Zirkus · landsch.: Gedöns · schweiz. mundartl.: Gestürm.
Getümmel
Betriebsamkeit, Gedränge, Gemenge, Getriebe, Gewimmel, Gewoge, Gewühl, lebhaftes Treiben, Menschengewimmel, Menschengewühl, reges Leben, Trubel · schweiz.: Käsete · ugs.: Rummel · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.
geübt
einstudiert, erfahren, erprobt, vorbereitet · bildungsspr.: routiniert.
Gewächs
1. Pflanze.
2. Auswuchs, Geschwulst, [Gewebs]wucherung · Med.: Exkreszenz, Knoten, Tumor.
Gewächshaus
Glashaus, Treibhaus · veraltet: Tepidarium · Gartenbau: Kalthaus.
gewagt
a) gefährlich, halsbrecherisch, heikel, kritisch, kühn, risikoreich, riskant, selbstmörderisch, verwegen, waghalsig, zweischneidig · gelegtl. abwertend: abenteuerlich · leicht abwertend: tollkühn.
b) auffallend, auffällig, extravagant, krass. c) allzu frei, anrüchig, anstoßerregend, anstößig, anzüglich, frivol, nicht salonfähig, pikant, sehr frei, unanständig · abwertend: schlüpfrig.
gewählt
ausgesucht, ausgewählt, elegant, exquisit, fein, gehoben, gepflegt, geschmackvoll, im Ausdruck

abgewogen, kultiviert, mit Bedacht, mit Geschmack, nicht alltäglich, stilvoll, vornehm · geh.: [aus]erlesen, edel · bildungsspr.: distinguiert · öfter spött.: nobel.

Gewähr
Bürgschaft, Garantie, Gewährleistung, Haftung, Sicherheit · schweiz.: Währschaft · Wirtsch.: Obligo.

gewahren
1. ausmachen, bemerken, entdecken, erkennen, sehen, sichten, wahrnehmen · geh.: ansichtig werden, erblicken, erspähen, gewahr werden · landsch.: erschauen.
2. begreifen, bemerken, sich bewusst werden, erfassen, erkennen, innewerden, verstehen, wahrnehmen.

gewähren
a) bewilligen, einräumen, geben, genehmigen, gestatten, zubilligen, zugestehen · schweiz.: zusprechen · geh.: zukommen lassen, zuteilwerden lassen. b) sich einverstanden erklären, entsprechen, erfüllen, genügen, zulassen, zustimmen · geh.: erhören, Genüge tun, nachkommen · Amtsspr.: stattgeben. c) bieten, geben, spenden · geh.: zuteilwerden lassen.

gewähren lassen
die Freiheit geben, freien Lauf/freies Spiel lassen, nicht hindern/stören, nicht zurückhalten, schalten und walten lassen, seinen Willen lassen.

gewährleisten
bürgen, Garantie bieten/leisten, garantieren, Gewähr bieten, sichern, sicherstellen, sich verbürgen · veraltend: verbriefen.

Gewahrsam
1. Aufbewahrung, Aufsicht, Schutz, Verschluss, Verwahrung · geh.: Obhut · veraltet: Verwahr.
2. Arrest, Gefangenschaft, Haft · Rechtsspr.: Verwahrung · veraltet: Detention, Verwahr.

Gewährsmann, Gewährsfrau
Bürge, Bürgin, Garant, Garantin, Gewährsperson, Hintermann, Hinterfrau, Informant, Informantin, Kontaktmann, Kontaktfrau, Quelle, V-Mann, V-Frau, Verbindungsmann, Verbindungsfrau · veraltet: Kavent.

Gewalt
1. Befehlsgewalt, Herrschaft, Macht.
2. a) Druck, Zwang · bildungsspr.: Pression. b) Gewaltsamkeit, körperliche/physische Kraft · bildungsspr.: Brachialgewalt.
3. Heftigkeit, Kraft, Stärke, Wucht · bildungsspr.: Vehemenz.

Gewaltenteilung
Gewaltentrennung.

Gewaltherrschaft
Despotie, Despotismus, Diktatur, Schreckensherrschaft, Terror, Terrorismus, totalitäres System, Tyrannei, Willkürherrschaft, Zwangsherrschaft.

gewaltig
1. einflussreich, mächtig, machtvoll, maßgebend, stark, tonangebend, wichtig, wirkungsreich · bildungsspr.: potent · geh. veraltet: großmächtig.
2. a) gigantisch, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: monumental, titanisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs. b) außerordentlich, enorm, erheblich, gigantisch, immens, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, irrsinnig, mächtig, mörderisch, unglaublich, unheimlich · emotional: unermesslich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig. c) ↑sehr.

gewaltlos
friedlich, gewaltfrei, ohne Gewalt.

gewaltsam
1. mit Gewalt, unter Gewaltanwendung/Zwang, wider Willen, zwangsweise.
2. ↑gewalttätig.



Gewalttat
Gewaltakt, Gewalthandlung, Gewaltstreich, Gewalttätigkeit, Gewaltverbrechen, Gräueltat.

gewalttätig
brutal, handgreiflich, rabiat, tätlich.

Gewand
1. Kleid, Kleidungsstück · ugs.: Kleidchen · scherzh.: Robe · ugs. abwertend: Fähnchen · ugs., oft abwertend: Fummel.
2. Aufmachung, Aufputz, äußeres Erscheinungsbild, Ausstattung, Design, Gestaltung, Outfit · ugs.: Aufmache · abwertend: Aufzug · Jargon: Styling.

gewandt
a) alert, behände, beweglich, elastisch, flink, gelenkig, geschickt, geschmeidig, leichtfüßig, wendig, wieselflink · geh.: regsam · bildungsspr.: agil · ugs.: fix. b) diplomatisch, erfahren, formgewandt, geschickt, geschliffen, geübt, sicher [im Auftreten], taktisch [klug], weltgewandt, weltmännisch · geh.: weltläufig · bildungsspr.: routiniert · bildungsspr. veraltend: versatil.

Gewandtheit
a) Behändigkeit, Beweglichkeit, Elastizität, Flinkheit, Gelenkigkeit, Geschicktheit, Geschmeidigkeit, Leichtfüßigkeit, Schnellfüßigkeit, Wendigkeit · schweiz.: Souplesse · geh.: Regsamkeit · bildungsspr.: Agilität. b) Diplomatie, Geschick, Geschicktheit, Geschliffenheit, Routine, sicheres Auftreten, Sicherheit, Weltgewandtheit, Wendigkeit · geh.: Weltläufigkeit · bildungsspr.: Savoir-faire · bildungsspr. veraltend: Versatilität.

gewärtig sein
ausgehen, eingestellt sein auf, erwarten, für wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, rechnen, vorbereitet sein · geh.: gewärtigen · veraltend: sich versehen.

Gewäsch
Abrakadabra, Rederei · ugs.: Blabla, leeres Gerede, leeres Stroh · abwertend: Altweibergeschwätz, Altweibergewäsch, Gefabel, Schwätzerei · ugs. abwertend: Faselei, Gefasel, Gequake, Gequatsche, Geschwafel, Geschwätz, Geschwatze, Geseier, Gesums, Heckmeck, Kiki, Plapperei, Schmonzes, Schwafelei · ugs., oft abwertend: Ge-



plapper · salopp abwertend: Gesülze, Quatscherei · landsch.: Bafel · landsch., oft abwertend: Gebabbel.

Gewässer
Bach, [das große] Wasser, Fluss, Kanal, Meer, Ozean, See, Strom, Teich, Tümpel, Wasserader, Wasserlauf · geh.: Rinnsal · bes. südd.: Weiher.

Gewebe
1. a) Flor, Gespinst, Stoff, Tuch · österr.: Webe · veraltet: Zeug. b) Geflecht, Gespinst, Netz[werk].
2. Biol.: Zellgewebe.

Gewehr
Büchse, Flinte, Karabiner, Schrotflinte, Schusswaffe, Tesching · schweiz.: Schießwaffe · ugs.: Ballermann, Schießeisen · salopp: Knaller, Knarre, Schießprügel · ugs. scherzh.: Knallbüchse · veraltend scherzh.: Donnerbüchse · veraltet: Feuerbüchse · Kinderspr.: Schießgewehr · Soldatenspr. veraltet: Kracheisen.

Geweih
Jägerspr.: Gehörn, Gewicht, Krone.

gewellt
1. gekräuselt, gelockt, geringelt, kraus, lockig, wellig · früher: onduliert.
2. hügelig, in Wellen verlaufend, uneben, wellenartig, wellenförmig, wellig.

Gewerbe
1. Arbeit, Beruf, berufliche Tätigkeit, Beschäftigung, Geschäft, Metier · ugs.: Job · österr., sonst veraltend: Profession.
2. Handelsgewerbe, Handelsunternehmen, Handwerk, kleine/mittlere Betriebe, Kleingewerbe, Unternehmen.

Gewerbetreibender, Gewerbetreibende
österr.: Wirtschaftstreibender, Wirtschaftstreibende.

gewerbsmäßig
als Beruf, als Gewerbe, berufsmäßig, professionell, professioniert.

Gewerkschaft
Arbeitnehmerorganisation, Arbeitnehmervertretung.

gewesen
alt, damalig, ehemalig, einstig, einstmalig, Ex-, früher, seinerzeitig, vergangen, vormalig · ugs.: verflossen.

Gewicht
1. Last · geh., auch Physik: Schwere.
2. Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Einfluss, Geltung, Gewichtigkeit, Rang, Stellenwert, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Relevanz, Signifikanz.

gewichten
Schwerpunkte setzen, wichten · bildungsspr.: priorisieren.

gewichtig
1. bleischwer, kaum zu heben/tragen, massig, nicht leicht, schwer [wie Blei], viel Gewicht habend, von großem Gewicht, wuchtig.
2. bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, belangvoll, schwerwiegend, von Belang, von [großem] Gewicht, von [großer] Bedeutung, von großer Tragweite, von [großer] Wichtigkeit, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: essenziell, relevant, signifikant, substanziell.

Gewichtung
Bewertung, Wichtung · bildungsspr.: Priorisierung.

gewieft
abgefeimt, bauernschlau, clever, findig, gewitzt, pfiffig, raffiniert, schlau, trickreich · österr.: gefinkelt · ugs.: auf dem Posten, ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, tricky · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch., bes. berlin.: helle · veraltend: vigilant.

gewillt
bereit, den festen Willen habend, entschlossen, geneigt, gesonnen, willig · geh.: willens.

Gewinn
1. Ausbeute, Ertrag, Geschäft, materieller Nutzen, Nettoertrag, Nettogewinn, Plus, Reinerlös, Reinertrag, Reingewinn, Überschuss · schweiz.: Vorschlag · ugs.: Reibach · oft abwertend: Profit · Wirtsch.: Surplus · veraltet: Vorteil.
2. das große Los, Glückslos, Hauptgewinn, Haupttreffer, Treffer · schweiz.: Gabe.
3. Bereicherung, praktischer Nutzen, Vorteil · veraltet: Avantage.

gewinnbringend
1. einbringlich, einträglich, ergiebig, gut, hohen Gewinn erzielend, lohnend, profitabel, rentabel, rentierlich · bildungsspr.: lukrativ · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich · bes. Wirtsch.: absatzstark, wirtschaftsstark.
2. dankbar, effektiv, ergiebig, fruchtbar, fruchtbringend, gut, lohnend, nutzbringend, nützlich, segensreich, vorteilhaft · geh.: ersprießlich · bildungsspr.: konstruktiv.

gewinnen
1. als Sieger[in] hervorgehen, einen Sieg erringen, Erste[r] sein, für sich entscheiden, schlagen, siegen, Sieger[in] sein, triumphieren, überlegen sein, zu seinen Gunsten entscheiden · geh.: den Sieg davontragen · ugs.: das Rennen machen.
2. a) als Preis erhalten/erlangen, erlosen. b) einen Gewinn bringen, ein Treffer sein.
3. a) bekommen, erhalten, erlangen, erobern, erwerben, sich verschaffen · ugs.: einheimsen, kriegen. b) erreichen, gelangen, hingelangen, hinkommen, kommen. c) bewegen, bringen, einnehmen, erwärmen, interessieren, überreden, überzeugen, werben · ugs.: breitschlagen · salopp: einwickeln, herumkriegen.
4. a) besser werden, schöner werden, sich verbessern, sich zu seinem Vorteil verändern. b) steigern, zunehmen · ugs.: zulegen.
5. a) Bergbau: abbauen, schürfen · bes. Bergbau: fördern. b) erzeugen, herstellen · Chemie: darstellen.

gewinnend
ansprechend, anziehend, charmant, charming, einnehmend, freundlich, lieb, liebenswert, liebenswürdig, nett, reizend, sympathisch.

Gewinner, Gewinnerin
Bester, Beste, Bezwinger, Bezwingerin, Erster, Erste, Sieger, Siegerin · bildungsspr.: Triumphator · Sport: Champion, Meister, Meisterin.

Gewinn erzielen
einnehmen, verdienen · ugs.: abkassieren, absahnen, Kasse machen, [leichtes/das große] Geld machen · salopp: abzocken · ugs., oft abwertend: scheffeln · österr. Wirtsch.: lukrieren.

Gewinnsucht
geh.: Tanz um das Goldene Kalb · abwertend: Geldgier, Habgier, Habsucht, Profitgier, Profitsucht, Raffgier, Raffsucht · bildungsspr. veraltet: Pleonexie.

gewinnsüchtig
abwertend: geldgierig, habgierig, habsüchtig, profitgierig, profitsüchtig, raffgierig, raffsüchtig, voller Geldgier/Habgier/Habsucht, voller Profitgier/Profitsucht, voller Raffgier/Raffsucht · salopp abwertend: geldgeil · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich.

Gewirr
Chaos, Knäuel, Labyrinth, Tohuwabohu, Tumult, Unordnung, Verwirrung, Wirrwarr · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation · ugs.: Kuddelmuddel, Salat · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri · abwertend: Wust.

[1]gewiss
1. bestimmt, nicht näher bezeichnet.
2. bestimmt, gesichert, sicher, unbestreitbar, unstreitig, unstrittig, unumstritten, unwiderlegbar, verbürgt.

[2]gewiss
[aber] ja, bestimmt, in jedem Fall, mit größter Wahrscheinlichkeit, mit Sicherheit, natürlich, ohne Frage, ohne Zweifel, sicher, sicherlich · ugs.: allemal, klar · emotional: zweifellos, zweifelsohne · ugs. emotional verstärkend: todsicher · bes. südd.: freilich · veraltend: gewisslich · geh. veraltend: fürwahr.

Gewissen
ethisches/sittliches Bewusstsein, innere Stimme, Verantwortungsbewusstsein · bildungsspr.: Ethos.

> **Gewissen**
>
> **jmdm. ins Gewissen reden**
> anhalten, anmahnen, ans Herz legen, [er]mahnen, zur Ordnung rufen · geh.: anempfehlen · bildungsspr.: appellieren · ugs.: predigen · bayr., österr. mundartl.: benzen, penzen · veraltend: die Epistel lesen, vermahnen.

gewissenhaft
akkurat, eingehend, genau, gründlich, ordentlich, pflichtbewusst, sorgfältig · geh.: achtsam, sorgsam · bildungsspr.: akribisch, minutiös, penibel, präzise · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch · veraltend: sorglich · bildungsspr. veraltend: skrupulös.

gewissenlos
bedenkenlos, gemein, hemmungslos, herzlos, ohne Hemmungen, ohne Skrupel, schamlos, ungeniert, verantwortungslos · geh.: ruchlos · abwertend: rücksichtslos, skrupellos.

Gewissensbisse
Gewissenslast, Gewissensnot, Gewissenspein, Gewissensqual, moralische Bedenken, Reue, schlechtes Gewissen, Schuldbewusstsein, Schuldgefühl, Skrupel, Zerknirschtheit · ugs. scherzh.: Gewissenswurm.

gewissermaßen
in gewissem Grade/Sinne, in gewisser Weise, mehr oder minder/weniger, quasi, so gut wie, sozusagen · geh.: gleichsam, gleichwie · österr. veraltet: gottigkeit.

Gewissheit
absolute Zuverlässigkeit, Bewusstsein, Klarheit, sichere Kenntnis, Sicherheit, Überzeugung, Wissen.

Gewitter
1. Blitz und Donner, Unwetter, Wetterleuchten · emotional: Wetter · veraltet: Donnerwetter.
2. Auseinandersetzung, Streit, Unfrieden, Zank · ugs.: Krach, Zoff · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.



gewittern
a) [blitzen und] donnern, krachen, poltern, wetterleuchten · ugs.: rumoren, rumpeln · landsch.: rumsen · veraltend: wettern. **b)** bellen, poltern, schimpfen · ugs.: wettern.

gewittrig
drückend, feuchtwarm, gewitterschwer, schwül · schweiz.: gewitterhaft.

gewitzt
aufgeweckt, bauernschlau, clever, einfallsreich, findig, geschickt, gewitzigt, hellwach, intelligent, listig-schlau, pfiffig, raffiniert, smart, trickreich, wach · ugs.: auf Draht, ausgeschlafen, gewieft, mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · nordd.: plietsch · südd.: knitz · schweiz. ugs.: gefitzt · landsch., bes. berlin.: gewürfelt, helle · Gaunerspr.: jenisch.

gewogen
freundlich gesinnt, geneigt, gutgesinnt, wohlgesinnt, wohlwollend · schweiz.: wohlsinnig · geh.: hold, wohlmeinend, zugetan · veraltet: affektioniert.

gewöhnen
beibringen, bekannt machen mit, vertraut machen mit, zur Gewohnheit machen.

gewöhnen, sich
sich abfinden mit, sich anfreunden mit, sich anpassen, sich arrangieren, sich einfügen, sich einstellen auf, vertraut werden.

Gewohnheit
a) Brauch, Herkunft, Sitte, Tradition, Usus · geh.: Gepflogenheit · südd., österr. u. schweiz., sonst landsch.: Übung. **b)** Angewohnheit, Automatismus, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Marotte, Schrulle, Unart · ugs.: Tick · abwertend: Unsitte.

gewohnheitsmäßig
aus Gewohnheit, automatisch, der Gewohnheit folgend, mechanisch, normalerweise, regelmäßig, ständig, unbewusst, wie immer, wie selbstverständlich · bildungsspr. abwertend: notorisch.

gewöhnlich
1. alltäglich, durchschnittlich, normal, ordinär · bildungsspr.: banal, profan, trivial · ugs., auch abwertend: hundsgewöhnlich.
2. a) gängig, gebräuchlich, geläufig, gewohnt, herkömmlich, landläufig, normal, regelmäßig, regulär, üblich. **b)** fast immer, gemeinhin, im Allgemeinen, in der/in aller Regel, meist[ens], normalerweise, üblicherweise · geh. veraltend: gemeiniglich.
3. gemein, nichtssagend, nieder, niveaulos, unbedeutend, unfein · abwertend: primitiv, proletenhaft · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig, prolo.

gewohnt
alltäglich, bekannt, eingefahren, gängig, gebräuchlich, geläufig, hergebracht, herkömmlich, landläufig, normal, regelmäßig, regulär, üblich, vertraut, [weit]verbreitet.

Gewölbe
1. Kuppel, Wölbung · Bergbau, Bauw. u. Archit.: Kappe.
2. Gruft, Krypta · Fachspr.: Hypogäum.

gewölbt
ausladend, bauchig, gerundet, geschweift, geschwungen, [halb]rund · Optik: konkav, konvex.

gewollt
1. absichtlich, absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geplant, intendiert, mit Absicht, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich · geh.: willentlich · ugs.: extra.
2. gekünstelt, gezwungen, unecht, unnatürlich, zwanghaft.

Gewühl
Auflauf, drängende Menschenmenge, Durcheinander, Gemenge, Getriebe, Getümmel, Gewimmel, Gewoge, Menschenansammlung, Menschengewimmel, Tumult · schweiz.: Käsete · ugs.: Geschiebe · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.

Gewürz
Aroma, [Speise]würze, Zutat.

gewürzt
aromatisch, herzhaft, kräftig, pikant, scharf, verfeinert, würzig · bildungsspr.: delikat · schweiz., sonst landsch.: rezent.

gezähmt
abgerichtet, domestiziert, gebändigt, zahm.

Gezänk
Auseinandersetzung, Differenz, Kollision, Reibereien, Reibung, Streit, Streitigkeit, Szene, Unstimmigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Hader, Händel, Zwietracht, Zwistigkeit · bildungsspr.: Disput, Kontroverse, Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gestreite, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

gezeichnet
unterschrieben, unterzeichnet · bildungsspr.: signiert.

Gezeiten
Ebbe und Flut, Tide.

Gezeter
[Weh]geschrei · bildungsspr.: Lamentation · ugs. abwertend: Gejammer, Gekeife, Geschimpfe, Lamento · emotional abwertend: Zetern.

gezielt
bewusst, durchdacht, geplant, konsequent, mit Methode/Plan, mit System/Überlegung, planvoll, systematisch, überlegt, zielbewusst, zielgerichtet, zweckgerichtet.

geziemen, sich
angebracht sein, angemessen sein, sich gehören, sich schicken · geh.: anstehen, sich gebühren · ugs.: sich passen · geh. veraltend: sich ziemen.

geziemend
am Platz, angemessen, entsprechend, gebührend, passend, recht, schuldig, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: gebührlich.

geziert
blumenreich, blumig, geblümt, gesucht, gezwungen, stelzig, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert, preziös · ugs.: etepetete · abwertend: gespreizt, gestelzt · oft abwertend: gekünstelt · geh. abwertend: stelzfüßig · bildungsspr. abwertend: manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

gezwungen
gemacht, gequält, gesucht, gewollt, gewunden, künstlich, unecht, unfrei, unnatürlich, zwanghaft · bildungsspr.: artifiziell, preziös · abwertend: gespreizt, gestelzt, geziert · oft abwertend: gekünstelt · geh. abwertend: stelzfüßig · bildungsspr. abwertend: konstruiert · ugs. abwertend: geschraubt.

gezwungenermaßen
der Not gehorchend, gegen den eigenen Willen, notgedrungen, unfreiwillig, wohl oder übel, zwangsläufig, zwangsweise · bildungsspr.: nolens volens.

Gier
Begierde, [Fress]lust, Unersättlichkeit, Verlangen · geh.: Begehrlichkeit, Begier, Fleischeslust, Gelüst[e], Hunger, Wollust · abwertend: Habsucht, Raffgier, Raffsucht · oft abwertend: Geilheit · landsch., bes. nordd.: Gieper, Jieper.

gieren
begehren, begierig/erpicht sein, fiebern nach, unbedingt haben wollen, versessen sein · geh.: hungern nach, hungrig sein nach, lechzen, verlangen · dichter.: dürsten · ugs.: hinter etw. her sein wie der Teufel hinter der armen Seele.

gierig
begierig, brünstig, dürstend, fresssüchtig, gefräßig, maßlos, unersättlich · geh.: begehrlich, hungrig, lüstern, wollüstig · fam.: nimmersatt · abwertend: habsüchtig, raffgierig, raffsüchtig, voller Habsucht/Raffgier/Raffsucht · oft abwertend: geil · salopp abwertend: verfressen · landsch., bes. nordd.: gieprig · bildungsspr. veraltet: insatiabel.

gießen
1. fließen lassen, füllen, kippen, laufen/rinnen lassen, schütten · geh.: schenken · ugs.: tun · südd., österr., schweiz.: leeren · landsch.: geben.

2. mit Wasser versorgen, sprengen, Wasser geben, wässern.
3. [in Strömen] regnen · geh.: der Himmel öffnet seine Schleusen · ugs.: duschen, schütten · salopp: pissen, schiffen · nordd.: pladdern.

Gift
1. Giftstoff · Med.: Toxikum, Venenum · Med., Biol.: Toxin.
2. Boshaftigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Ruchlosigkeit, Tücke · geh.: Niedertracht · abwertend: Gehässigkeit · veraltend: Malice.

giftig
1. gifthaltig, schädlich · Med.: toxisch, venenös.
2. bissig, bösartig, böse, boshaft, feindselig, hasserfüllt · abwertend: gehässig.
3. grell, schreiend, schrill · ugs.: knallig.

Gigant, Gigantin
Goliath, Hüne, Hünin, Riese, Riesin · bildungsspr.: Titan · ugs. scherzh.: Koloss · salopp, meist abwertend: Bulle.

gigantisch
a) gewaltig, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: monumental, titanisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs. b) außerordentlich, enorm, erheblich, gewaltig, immens, sehr groß, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, irrsinnig, mächtig, mörderisch, unglaublich, unheimlich · emotional: unermesslich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig.

Gilde
a) Innung, Verband, Zunft. b) [Interessen]gruppe, Kreis, Partei, Schar · ugs. iron.: Verein.

Ginkgo
Fächerblattbaum, Tempelbaum · bildungsspr.: Goethebaum · emotional: Großvater-Enkel-Baum · volkstüml.: Entenfußbaum, Mädchenhaarbaum · Fachspr.: Ginkgo biloba.

Gipfel
1. a) Berggipfel, Bergspitze, Piz · dichter.: Bergesgipfel · südd., österr., schweiz.: Gupf.
b) [Baum]krone, [Baum]wipfel · geh.: Laubkrone.
2. Gipfelpunkt, Glanzpunkt, Höchstmaß, Höhe[punkt], Krönung, Kulmination, Kulminationspunkt, Optimum, Siedepunkt, Spitze · geh.: Hochzeit · bildungsspr.: Klimax, Maximum, Zenit · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra · Literaturwiss.: Katastase · Med.: Akme.

gipfeln
die Krönung finden, kulminieren, seinen Höhepunkt erreichen/finden.

Gipfelpunkt ↑ Gipfel (2).

Gipfelstürmer, Gipfelstürmerin
Alpinist, Alpinistin, Bergsteiger, Bergsteigerin, Hochtourist, Hochtouristin, Kletterer, Kletterin · bes. österr. ugs.: Bergkraxler, Bergkraxlerin.

Gischt
Brandung, Brecher, Schaum, Schwall.

Gitarre
veraltet: Klampfe · volkstüml. veraltet: Zupfgeige.

Gitter
1. Bretterzaun, Drahtgeflecht, Drahtgitter, Gatter, Gitterwerk, Gitterzaun, Umzäunung, Vergitterung.
2. Kartografie: Gitternetz, Kartengitter.

Glanz
1. Feuer, Geglitzer, Glimmer, Glitzern, Schimmer · südd. u. dichter.: Glast.
2. Bravour, Brillanz, Kunstfertigkeit, Meisterhaftigkeit, Meisterschaft · geh.: Glorie · bildungsspr.: Fulminanz, Virtuosität · meist iron.: Gloria.

glänzen
1. blinken, blitzen, flimmern, funkeln, glitzern, leuchten, schimmern, sprühen, strahlen · geh.: flirren · dichter.: gleißen · Astron., Physik: szintillieren.
2. sich abheben, auffallen, sich auszeichnen, beeindrucken, bestechen, brillieren, Eindruck machen, herausragen, hervorragen, hervorstechen, sich hervortun, imponieren, prunken.

glänzend
ausgezeichnet, bestechend, bestens, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, glanzvoll, grandios, herausragend, hervorragend, imposant, meisterhaft, phänomenal, prächtig, sehr gut/schön, überwältigend, umwerfend, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: astrein, bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, großartig, klasse, lässig, mega, prima, spitzenmäßig, super, toll · österr. ugs.: klass, tulli · salopp: [affen]geil, [echt] cool, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: supertoll · scherzh.: primissima · oft scherzh.: göttlich · veraltend: trefflich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · bes. Jugendspr.: [echt] krass, fett.

Glanzleistung
Bravourleistung, Glanztat, Höchstleistung, Meisterleistung · schweiz., bes. Sport: Exploit · emotional verstärkend: Spitzenleistung · ugs. emotional verstärkend: Topleistung · Sport, bes. Kegeln: Tagesbestleistung, Tagesbestwert.

glanzlos
blind, matt, mattiert, ohne Glanz, stumpf, trübe · nordd.: duff.

Glanzstück
a) Bravourstück, Glanzlicht, Hauptwerk, Meisterstück, Meisterwerk · bildungsspr.: Chef d'Œuvre, Opus eximium, Opus maximum · ugs.: Sahnestück. b) Juwel, Kleinod, Kostbarkeit, Perle, Star · ugs.: Clou, Hit, Knüller, Prachtexemplar, Prachtstück, Sahnestück · Jargon: Highlight.

glanzvoll
a) beeindruckend, brillant, effektvoll, eindrucksvoll, fabelhaft, glänzend, grandios, imposant, markant, wirkungsvoll · bildungsspr.: formidabel · ugs.: famos, stark, super · salopp: irre. b) eindrucksvoll, feierlich, festlich, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll · bildungsspr.: solenn · abwertend: bombastisch.



Glas
1. Kristall.
2. Becher, Kognakschwenker, Römer, Trinkgefäß.

gläsern
1. durchsichtig, glasklar, transparent.
2. glasartig, glasig · Med., Geol.: hyalin.

Glasglocke
Sturz, Sturzglas · südd., österr.: Glassturz · Physik: Rezipient.

glasig
1. ausdrucksleer, ausdruckslos, leblos, nichtssagend, ohne Ausdruck, starr, stier, tot, unbewegt · abwertend: leer.
2. gläsern.

Glasur
Auflage, Beschichtung, Beschlag, Email[überzug], Guss, Lasur, Lüster, Schicht, Schmelz, Überzug · Fachspr.: Engobe.

glatt
1. a) blank, eben[mäßig], flach, geebnet, glänzend, gleichmäßig, plan, platt, poliert, spiegelblank, spiegelglatt, spiegelnd · Bergsteigen: plattig. b) aalglatt, rutschig, schlüpfrig, spiegelglatt · ugs.: eisglatt, glitschig · landsch.: schliefrig.
2. einfach, mühelos, problemlos, reibungslos, unkompliziert, unproblematisch · ugs.: wie am Schnürchen.
3. augenfällig, augenscheinlich, deutlich, direkt, einfach, handfest, klar, offen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, platt · bildungsspr.: flagrant · ugs.: glattweg, rein, schlankweg · emotional: rundweg.
4. schmeichlerisch, schöntuerisch · abwertend: aalglatt · veraltend abwertend: buhlerisch.

glätten
1. eben machen, ebnen, glatt machen/reiben, glatt scheuern/schleifen, platt machen, zurechtstreichen · Technik, Textilind., Handwerk: egalisieren.
2. [glatt] bügeln · nordd., md.: plätten · Schneiderei: abbügeln.

glattgehen
funktionieren, gelingen, glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen/ausgehen, gut gehen, nach Wunsch verlaufen, problemlos/reibungslos/wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen, klargehen · salopp: hinhauen.

glattweg
einfach [so], freiheraus, frischweg, kurzerhand, kurzweg, ohne [alle/große/viel] Umstände, ohne mit der Wimper zu zucken, ohne Umschweife, ohne Zögern, rundheraus · ugs.: freiweg, glatt; mir nichts, dir nichts; schlankweg · emotional: rundweg.

Glatze
Glatzkopf, Kahlkopf · ugs.: Platte · ugs. scherzh.: Kahlschlag · kath. Kirche früher, sonst ugs. scherzh.: Tonsur.

glatzköpfig
haarlos, kahl, kahlköpfig.

Glaube
1. Meinung, Überzeugung, Vertrauen, Zuversicht.
2. a) Frömmigkeit, Glaubensüberzeugung, Gläubigkeit, Gottergebenheit, Gottesfurcht, Gottesglaube, Religiosität · veraltend: Frommheit · veraltet: Eusebie, Gottgläubigkeit. b) Bekenntnis, Konfession, Religion.

glauben
1. a) annehmen, auf dem Standpunkt stehen, ausgehen von, denken, erwarten, finden, für wahrscheinlich halten, meinen, mutmaßen, nicht wissen, vermuten · geh.: dafürhalten · ugs.: schätzen, schwanen, spekulieren, tippen. b) geh.: meinen, vermeinen, wähnen.
2. a) für bare Münze nehmen, für richtig/wahr halten · geh.: Glauben schenken · ugs.: abkaufen, abnehmen. b) bauen, hoffen, rechnen, sich verlassen, vertrauen, zählen · geh.: Vertrauen schenken.
3. a) fromm/gläubig sein, religiös sein. b) für glaubhaft halten, für wahr/wirklich halten, überzeugt sein.

Glaubensbekenntnis
a) christl. Rel.: Confessio. b) Überzeugung, Weltanschauung · bildungsspr.: Credo.

glaubhaft
einleuchtend, plausibel, überzeugend.

gläubig
a) fromm, glaubensstark, gottesfürchtig, religiös · geh.: glaubensvoll · abwertend: kirchenfromm · veraltet: frommherzig, gottgläubig. b) ergeben, hingebungsvoll, treu, zuverlässig · geh.: getreu, getreulich · bildungsspr.: loyal.

Gläubiger, Gläubigerin
Bürgschaftsnehmer, Bürgschaftsnehmerin, Geldgeber, Geldgeberin, Kapitalgeber, Kapitalgeberin, Kreditgeber, Kreditgeberin · bildungsspr.: Shylock · Kaufmannsspr.: Kreditor, Kreditorin.

glaubwürdig
1. seriös, solide, verlässlich, vertrauenerweckend, vertrauenswürdig, zuverlässig · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: reliabel · ugs.: goldecht · veraltet: verlässig.
2. beglaubigt, belegt, echt, gesichert, sicher, unanfechtbar, unbezweifelbar, unleugbar, unwiderlegbar, unwiderleglich, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig · bildungsspr.: authentisch, dokumentiert.

Glaukom
grüner Star.

[1]gleich
1. a) ↑gleichartig. b) sich deckend, deckungsgleich, derselbe/dieselbe/dasselbe, ebenso eins, genauso eins, identisch, selb…, übereinstimmend · bildungsspr.: kongruent, kongruierend, tauto-/Tauto- · ugs.: auch so eins.
2. beständig, durchgängig, gleichbleibend, gleichmäßig, konstant, permanent, unverändert · geh.: immerwährend, stet · bildungsspr.: stereotyp · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · auch Fachspr.: stabil.
3. belanglos, einerlei, gleichgültig · ugs.: egal, eins, schnuppe.
4. ↑gleichberechtigt.

[2]gleich
a) auf Anhieb, auf der Stelle, augenblicklich, binnen Kurzem, geradewegs, im Handumdrehen, im

Nu, in absehbarer Zeit, in Kürze, in Kurzem, in kurzer Zeit, in naher/nächster Zukunft, innerhalb/nach kurzer Zeit, nächstens, prompt, sehr bald, sofort, sogleich, spornstreichs, stehenden Fußes, stracks, unmittelbar, unverzüglich · bildungsspr.: hic et nunc · ugs.: in null Komma nichts, postwendend, ratzfatz; ruck, zuck; schnurstracks; zack, zack · ugs. scherzh.: stante pede · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald, ungesäumt, unverweilt · geh. veraltend: alsogleich · veraltet: alsobald · bes. Papierdt.: umgehend. **b)** angrenzend, anliegend, benachbart, dicht, direkt, eng, haarscharf, in nächster/unmittelbarer Nähe, [sehr] nah, unmittelbar.

[3]gleich
ähnlich, nach dem Beispiel, nach dem Muster, vergleichbar, wie · bildungsspr.: analog.

gleichartig
egal, gleich, sich gleichend, konform, sehr ähnlich, übereinstimmend, vergleichbar, von gleicher Art · bildungsspr.: analog, stereotyp · schweiz. ugs.: tupfengleich.

gleichbedeutend
[bedeutungs]gleich, deckungsgleich, identisch, sinngleich · bildungsspr.: kongruent · Sprachwiss.: homosem, sinnverwandt, synonym · Sprachwiss. veraltend: synonymisch.

gleichberechtigt
auf gleicher Stufe, gleich, gleichgeordnet, gleichrangig, gleichstehend, gleichwertig, ranggleich, [rechtlich] gleichgestellt, vollwertig, von gleichem Rang.

Gleichberechtigung
Chancengerechtigkeit, Chancengleichheit, Emanzipation, Gleichheit, Gleichrangigkeit, Gleichstellung, Gleichwertigkeit, Vollwertigkeit · bildungsspr.: Egalität · veraltet: Isonomie.

gleich bleiben
andauern, anhalten, Bestand haben, bestehen bleiben, fortbestehen, sich halten, von Bestand sein, weiter bestehen · geh.: dauern, [fort]währen · ugs.: vorhalten · bildungsspr. veraltet: kontinuieren · Med.: persistieren.

gleichen
aussehen wie, die Waage halten, entsprechen, gleichkommen, heranreichen, nahekommen, sehr ähnlich sein, vergleichbar sein.

gleichermaßen
ebenso, genauso, geradeso, gleicherweise, in gleichem Maße, in gleicher Weise · geh.: nicht minder · bildungsspr.: ex aequo · veraltet: ingleichen · geh. veraltet: gleichergestalt.

gleichfalls
auch, desgleichen, ebenfalls, ebenso, genauso, geradeso, gleichermaßen, gleicherweise, so/und/wie auch · geh.: nicht minder · ugs.: dito · veraltet: ingleichen · bes. bayr., österr.: detto.

gleichförmig
abwechslungslos, eindimensional, einförmig, einheitlich, eintönig, gleichbleibend, gleichmäßig, mechanisch, monoton, wie immer · bildungsspr.: stereotyp, uniform · abwertend: nach Schema F · meist abwertend: schablonenartig, schablonenhaft, schablonenmäßig, schematisch · bildungsspr. abwertend: stupide.

gleichgeschlechtlich
1. eigengeschlechtlich, homosexuell, lesbisch · bildungsspr.: homoerotisch, homophil, sapphisch · ugs., auch Eigenbez.: schwul · Jargon: gay · verhüll.: rosa · salopp abwertend: andersrum, warm · veraltend abwertend: vom anderen Ufer · bildungsspr., Fachspr.: unisexuell.
2. eigengeschlechtlich, eingeschlechtlich, gleichgeschlechtig, von gleichem Geschlecht · bildungsspr., Fachspr.: unisexuell.

gleich gesinnt
einer Meinung, einig, einmütig, geistesverwandt, gleichdenkend, gleich gestimmt · geh.: eines Sinnes · geh., bes. österr. geh.: d'accord · bildungsspr.: unanim.

gleichgestellt ↑gleichberechtigt.

Gleichgewicht
1. Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Balance, Harmonie, Stabilität · bildungsspr.: Äquilibrium · auch Math.: Gleichverteilung · Politik: Gleichstand.
2. Abgeklärtheit, Ausgeglichenheit, Balance, Gleichmaß, Harmonie · geh.: Seelenstärke.

gleichgültig
1. achtlos, gefühllos, [innerlich] unbeteiligt, interesselos, schulterzuckend, teilnahmslos, unbeeindruckt, unbewegt, ungerührt · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent · ugs.: wurstig · ugs. abwertend: dickfellig · veraltet: anteillos.
2. bedeutungslos, belanglos, einerlei, gleichviel, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, uninteressant, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · ugs.: egal, eins, gehupft wie gesprungen, gleich, Jacke wie Hose, nicht warm und nicht kalt, piepegal, schnuppe, weder warm noch kalt, wumpe · salopp: schnurz[piepe], schnurzpiepegal · landsch. veraltend: pomade.

Gleichgültigkeit
Achtlosigkeit, [innere/innerliche] Unbeteiligtheit, Interesselosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Unachtsamkeit, Ungerührtheit, Uninteressiertheit · bildungsspr.: Apathie, Desinteresse, Indifferenz, Indolenz.

Gleichheit
a) Deckungsgleichheit, Entsprechung, Gleichartigkeit, große Ähnlichkeit, Identität, Symmetrie, Übereinstimmung · bildungsspr.: Analogie, Egalität, Égalité, Konformität, Kongruenz, Parität.
b) ↑Gleichberechtigung.

Gleichklang
Übereinstimmung, Zusammenklang · Musik: Harmonie.

gleichkommen
1. ähnlich sein, entsprechen, gleichen, vergleichbar sein · bildungsspr.: korrespondieren.
2. ebenbürtig sein, erreichen, es aufnehmen können, gleichrangig sein, gleichwertig sein, herankommen, heranreichen, nicht nachstehen, nichts nachgeben.



gleichlaufend
gleichartig, gleich gerichtet, gleichzeitig, in der gleichen Richtung erfolgend/geschehend/vorangehend, parallel, zeitgleich, zur gleichen/selben Zeit · bildungsspr., Fachspr.: simultan.

gleichlautend
gleich klingend, in der Lautung übereinstimmend · Sprachwiss.: homofon, homonym[isch].

gleichmachen
abstimmen, angleichen, anpassen, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen, die Unterschiede beseitigen, einander annähern, einebnen, in Übereinstimmung bringen, vereinheitlichen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: homogenisieren, nivellieren · meist abwertend: gleichschalten · bildungsspr., oft abwertend: uniformieren.

Gleichmaß
a) ausgewogenes Verhältnis, Ausgewogenheit, Ebenmaß, Ebenmäßigkeit, Gleichmäßigkeit, Harmonie, Regelmäßigkeit, Symmetrie · auch Math.: Gleichverteilung. b) Ausgeglichenheit, Einerlei, Einheitlichkeit, Gleichförmigkeit, gleichmäßiger Ablauf, Gleichmäßigkeit, Monotonie, periodischer Wechsel, regelmäßige Wiederkehr, Regelmäßigkeit, Rhythmus.

gleichmäßig
ausgeglichen, beständig, einheitlich, gleichbleibend, gleichförmig, in einem Gleichmaß, kontinuierlich, ohne Veränderungen, regelmäßig, schwankungsfrei, stetig.

Gleichmut
Abgeklärtheit, Ausgeglichenheit, Gefasstheit, Gelassenheit, Gemütsruhe, Gleichgewicht, Ruhe, Seelenruhe, Unerschütterlichkeit · bildungsspr.: Stoizismus, Tranquillität · griech. Philos.: Ataraxie.

gleichmütig
abgeklärt, ausgeglichen, gefasst, gelassen, ruhig, seelenruhig, unerschütterlich, voller Gleichmut · bildungsspr.: stoisch.

Gleichnis
Vergleich · bildungsspr.: Analogie · bildungsspr. veraltet: Simile · bild. Kunst, Dichtkunst: Allegorie · bes. Literaturwiss.: Parabel.

gleichrangig
auf einer/auf der gleichen Stufe stehend, ebenbürtig, gleich, gleichberechtigt, gleichgestellt, gleichstehend, von gleichem Rang.

gleichsam
gewissermaßen, in gewissem Grade/Sinne, in gewisser Weise, mehr oder minder/weniger, quasi, so gut wie, sozusagen, wie · geh.: gleichwie · österr. veraltet: gottigkeit.

gleichsetzen
a) als gleich/als dasselbe ansehen, identifizieren, über einen Kamm scheren, vergleichbar machen, zusammenwerfen · ugs.: in einen Topf werfen.
b) ↑gleichstellen.

gleichstellen
als gleichwertig ansehen, auf eine [Rang]stufe stellen, die gleichen Rechte zugestehen, gleich behandeln, gleichsetzen, mit/nach gleicher Elle messen, nicht unterscheiden.

Gleichstellung
Emanzipation, Gleichbehandlung, Gleichsetzung.

gleichviel
einerlei, gleichgültig [ob], ohne Rücksicht, unabhängig, wie auch immer, wie dem auch sei · ugs.: egal · österr., sonst veraltet: gleichgiltig.

gleichwertig
auf einer/auf der gleichen Stufe stehend, ebenbürtig, entsprechend, gleichrangig, von gleichem Wert, von gleicher Geltung · bildungsspr.: adäquat, äquivalent.

[1]gleichwohl
dennoch, dessen ungeachtet, doch, jedenfalls, nichtsdestominder, nichtsdestoweniger, trotz alledem, trotz allem, trotzdem · ugs., oft scherzh.: nichtsdestotrotz.

[2]gleichwohl
auch wenn, dabei, obgleich, obwohl, selbst wenn, und wenn; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · veraltend: ungeachtet.

gleichzeitig
1. gemeinsam, gleichlaufend, im selben Augenblick/Moment, just in time, zeitgleich, zugleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammen[treffend] · ugs.: auf einmal · Fachspr.: synchron · bildungsspr., Fachspr.: simultan.
2. auch noch, ebenso, in einer Person, in gleicher Weise, zugleich.

Gleichzeitigkeit
Zeitgleichheit, Zusammentreffen · bildungsspr., Fachspr.: Simultaneität.

gleichziehen
auf die gleiche Stufe/Höhe gelangen, dasselbe leisten, die gleiche Leistung erzielen, gleichtun · Sport: mitziehen.

Gleis
Schienen · österr. u. schweiz., sonst geh.: Geleise.

gleiten
a) fliegen, schweben, segeln. b) abgleiten, herabgleiten, heruntergleiten · geh.: niedergleiten.
c) rutschen · Motorsport: driften.

Gleitschirmfliegen
Gleitsegeln, Paragleiten, Paragliding.

Gletscher
schweiz.: Firn · österr. landsch.: Kees · südd. u. tirol.: Ferner.

Gletscherspalte
Erdriss · bes. österr., schweiz.: Schrund · südd.: Giemen.

Glied
1. männliches Geschlechtsorgan, Penis · bildungsspr.: Phallus · ugs.: Nippel, Schniepel · österr. ugs.: Zumpferl · salopp: Flöte, Hosenkerl, Johannes, Jonny, Latte, Lümmel, Schwanz, Zebedäus · fam.: Spatz, Zipfel · derb: Besen, Bolzen, Deichsel, Gurke, Hammer, Knüppel, Kolben, Nille, Pfeife, Pinsel, Prügel, Riemen, Rüssel, Rute, Schwengel, Stängel · verhüll.: Männlichkeit · scherzh.: Wunderhorn · ugs. scherzh.: Gießkanne, Schniedel[wutz] · ugs. verhüll.: Ding · ugs., oft fam.: Pimmel · salopp

scherzh.: der kleine Mann · scherzh. verhüll.: der elfte Finger · nordd. ugs.: Dödel · landsch. salopp: Piepel · landsch. derb: Pint · scherzh., sonst veraltet: Gemächt · Kinderspr.: Piephahn · Kinderspr. landsch.: Piller[mann] · Med.: Membrum virile · bes. Med.: männliches Genitale.
2. a) Bestandteil, Einzelheit, Element, Komponente, Teil · bildungsspr.: Detail. b) Angehörige, Angehöriger, Mitglied, Teil, Teilnehmer, Teilnehmerin.

Glieder ↑Gliedmaßen.

gliedern
auffächern, aufgliedern, aufteilen, durchgliedern, einteilen, in Teile zerlegen, ordnen, teilen, untergliedern, unterteilen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren.

gliedern, sich
aufgegliedert sein, untergliedert/unterteilt sein, sich unterteilen, zerfallen, sich zusammensetzen.

Gliederung
a) Auffächerung, Aufgliederung, Aufteilung, Durchgliederung, Einteilung, Untergliederung, Unterteilung, Zerlegung · bildungsspr.: Segmentierung. b) Anlage, Anordnung, Architektonik, Architektur, Aufbau, Bau, Einteilung, Gefüge, Ordnung, Organisation, Struktur · bildungsspr.: Komposition, Konstruktion.

Gliedmaßen
Extremitäten, Glieder, Körperteile.

glimmen
schwach brennen/glühen, schwelen · südd., schweiz.: motten · landsch.: brenzeln, glosen · veraltet: glosten.

glimpflich
1. einigermaßen, erträglich, gerade noch annehmbar, halbwegs, leidlich, ohne größeren Schaden, ohne schlimme Folgen, passabel, schlecht und recht · ugs.: mit einem blauen Auge.
2. behutsam, milde, nachsichtig, nicht hart, nicht streng, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, vorsichtig · bildungsspr.: delikat · oft iron.: gnädig.

glitschen
1. ausrutschen, gleiten, rutschen, schlittern · geh.: ausgleiten, entgleiten · schweiz. ugs.: [aus]schlipfen.
2. gleiten, rutschen, schlittern.

glitschig
[aal]glatt, rutschig, schlüpfrig, spiegelglatt · ugs.: eisglatt · nordd.: glibberig · landsch.: schliefrig, schlierig.

glitzern
aufblitzen, blinken, blitzen, flimmern, funkeln, glänzen, glimmern, sprühen · dichter.: gleißen.

global
1. erdumfassend, erdumspannend, international, weltumfassend, weltumspannend, weltweit · bildungsspr.: mondial, universal.
2. a) absolut, allseitig, enzyklopädisch, erschöpfend, total, umfangreich, umfassend, universell, vielfältig, vielseitig. b) allgemein, nicht ins Detail gehend · bildungsspr.: pauschal, undifferenziert, unspezifisch.

globalisieren
auf die ganze Erde ausdehnen · bildungsspr.: internationalisieren.

Globetrotter, Globetrotterin
Weltenbummler, Weltenbummlerin, Weltreisender, Weltreisende.

Globus
a) Erdglobus, Erdkugel, Weltkugel. b) Mondglobus · Astron.: Himmelsglobus, Sternglobus.
c) der Blaue Planet, Erde, Erdkugel · geh.: Erdball.

Glocke
Klingel · ugs.: Bimmel · landsch.: Schelle.

Glorie
1. Ansehen, Glanz, Größe, Herrlichkeit, Ruhm, Weltgeltung, Weltruf, Weltruhm · bildungsspr.: Grandeur, Nimbus · meist iron.: Gloria.
2. ↑Gloriole.

glorifizieren
idealisieren, rühmen, überschwänglich loben, verherrlichen, verklären · geh.: [hoch]preisen · dichter.: lobpreisen · ugs.: in den Himmel heben · ugs. abwertend: beweihräuchern · christl. Rel., sonst veraltet: benedeien.

Gloriole
Glorienschein, Heiligenschein · geh.: Glorie · bildungsspr.: Aureole · bild. Kunst: Mandorla · bes. bild. Kunst: Nimbus.

glorios
beeindruckend, brillant, ehrenvoll, eindrucksvoll, glänzend, glanzvoll, grandios, großartig, ruhmreich, ruhmvoll, triumphal · meist iron.: glorreich.

glorreich ↑glorios.

Glosse
1. a) Anmerkung, Bemerkung, Randbemerkung · oft abwertend: Kommentar. b) Beitrag, Kommentar, Stellungnahme.
2. Randbemerkung, Randglosse, Randnotiz · Sprachwiss., Literaturwiss.: Kontextglosse, Marginalie.

glotzen
1. starr blicken, starren, stieren · abwertend: gaffen.
2. fernsehen, im Fernsehen ansehen/verfolgen, vor dem Fernseher sitzen · ugs.: Fernseh gucken · salopp: vor der Glotze sitzen · ugs. scherzh., oft abwertend: vor der Flimmerkiste sitzen · ugs., oft abwertend: in die Röhre gucken/starren, vor der Röhre hocken/sitzen · südd., österr.: Fernsehen schauen.

Glück
1. Glücksfall, Glückssache, Glücksstern, Glücksumstand, Gunst/günstige Fügung des Schicksals, günstiger Verlauf, günstiger Zufall, günstige Umstände, Heil · geh.: glücklicher/guter Stern, glückliches/günstiges Geschick · dichter.: Freudenbecher · ugs.: Dusel, Schwein · salopp: Massel.
2. Glücksgöttin · geh.: Fortuna.



3. Beglückung, Freude, Glückseligkeit, Hochgefühl, Segen · geh.: Beseligung, Wonne.

Glück

zum Glück
angenehmerweise, dem Himmel sei Dank, erfreulicherweise, glücklicherweise, gottlob, Gott sei Dank · ugs. scherzh.: Gott sei's getrommelt und gepfiffen.

Glucke
1. Gluckhenne.
2. ugs.: Übermutter.

glucken
auf den Eiern sitzen, ausbrüten, bebrüten, brüten, horsten, nisten.

glücken
Erfolg haben, funktionieren, gelingen, glattgehen, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen, gut [aus]gehen, nach Wunsch/wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen, klargehen · salopp: hinhauen.

gluckern
glucksen, gurgeln · ugs.: blubbern · landsch.: klackern.

¹glücklich
1. angenehm, erfolgreich, erfreulich, freudig, froh, günstig, gut, herrlich, vom Glück begünstigt, vorteilhaft · geh.: beglückend, freudvoll, glückhaft.
2. ausgeglichen, ausgelassen, begeistert, beglückt, beschwingt, erfreut, erleichtert, freudestrahlend, freudig, froh [gestimmt], fröhlich, glückselig, glückstrahlend, gut gelaunt, heiter, lustig, munter, optimistisch, selig, sonnig, sorgenlos, überglücklich, unbekümmert, unbeschwert, ungetrübt, vergnüglich, vergnügt, voll Freude, [von Glück] erfüllt, zufrieden · geh.: beseelt, beseligt, freudvoll, frohgemut, frohmütig, glückhaft, guter Dinge, hochgestimmt, wohlgemut · bildungsspr.: euphorisch · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, fidel, gut drauf, happy, im siebten Himmel · Jargon verhüll.: high.

²glücklich
am Ende, endlich, nach längerer Zeit, schließlich, zu guter Letzt, zuletzt, zum Schluss · österr. ugs.: auf die Letzt.

glücklicherweise
angenehmerweise, erfreulicherweise, Gott/dem Himmel sei Dank, gottlob, zum Glück · ugs. scherzh.: Gott sei's getrommelt und gepfiffen.

Glücksbringer
Amulett, Maskottchen, Talisman.

glückselig ↑ ¹glücklich (2).

Glückskind
Sonntagskind · geh.: Kind der Fortuna, Liebling der Götter · ugs.: Glückspilz · volkstüml.: Hans im Glück.

Glücksritter, Glücksritterin
Abenteurer, Abenteurerin, Glücksjäger, Glücksjägerin, Glücksspieler, Glücksspielerin · ugs.: Zocker, Zockerin · oft abwertend: Hasardeur, Hasardeurin, Hasardspieler, Hasardspielerin · veraltet: Wagehals · bildungsspr. veraltet: Aventurier.

glückstrahlend ↑ ¹glücklich (2).

Glückwunsch
Beglückwünschung, Gratulation, Segenswünsche.

glühen
brennen, glimmen, [rot] leuchten, schwelen · südd., schweiz.: motten · landsch.: brenzeln, glosen · veraltet: glosten.

glühend
begeistert, feurig, flammend, glutvoll, heftig, heiß[blütig], hingerissen, leidenschaftlich, mitgerissen, passioniert, schwärmerisch, stürmisch, temperamentvoll, überschwänglich, verzückt, wild · geh.: entflammt · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch.

Glühwürmchen
Leuchtkäfer · nordd.: Glimmraupe, Glimmwurm · landsch.: Johannisfünkchen, Johanniskäfer, Johannisvögelchen, Johanniswürmchen · österr. mundartl.: Sonnwendkäfer.

Glukose
Traubenzucker.

Glut
1. [Glut]hitze.
2. Begeisterung, Ekstase, Erregtheit, Erregung, Feuer, Fieber, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Lust, Passion, Rausch, Taumel, Temperament, Verzückung, Wallung · geh.: Aufwallung, Inbrunst · bildungsspr.: Drive, Elan, Enthusiasmus.

Gnade
1. a) Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gunst, Güte, Jovialität, Wohlwollen · geh.: Geneigtheit, Gewogenheit · iron., sonst geh. veraltend: Huld. b) Erbarmen, Güte, Milde, Mitgefühl, Nachsicht, Verzeihung · geh.: Barmherzigkeit, Herzensgüte, Mildtätigkeit, Seelengüte, Vergebung · veraltend: Wohltätigkeit.
2. Amnestie, Begnadigung, Straferlass, Straffreiheit · veraltend: Pardon · kath. Kirche: Absolution.

Gnadenfrist
Aufhaltung, Aufschub, Frist, Fristung, Galgenfrist, Schonfrist, Stundung, Verlängerung, Verschiebung, Verschleppung, Vertagung, Verzögerung, Verzug · geh.: Aufenthalt · bildungsspr.: Retardation · veraltet: Prorogation · Fachspr.: Moratorium · Politikjargon: Schamfrist · Rechtsspr.: Bewährungsfrist, Dilation · Wirtsch.: Prolongation.

gnadenlos
abgestumpft, barbarisch, bestialisch, brutal, eiskalt, erbarmungslos, gefühllos, gleichgültig, grausam, hart, hartherzig, hemmungslos, herzlos, kompromisslos, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, rabiat, radikal, rigoros, schonungslos, streng, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt, unmenschlich, unnachgiebig, verroht · geh.: seelenlos · bildungsspr.: inhuman · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, roh, rücksichtslos, skrupellos.

gnädig
1. a) entgegenkommend, freundlich, gutgesinnt,

gütig, jovial, kulant, liebenswürdig, nett, wohlgesinnt, wohlwollend, zuvorkommend · geh.: wohlmeinend · bildungsspr.: konziliant · geh. veraltend, heute oft iron.: huldreich, huldvoll. **b)** herablassend, von oben herab · abwertend: gönnerhaft.
2. behutsam, glimpflich, [grund]gütig, milde, mitfühlend, nachsichtig, rücksichtsvoll, sanft, schonend, schonungsvoll · geh.: barmherzig, mildtätig · bildungsspr.: human, indulgent.

Gnom
Butzemann, Heinzelmännchen, Hutzelmännchen, Kobold, Wichtel[männchen], Zwerg.

Gockel
Hahn · landsch.: Gickel · schweiz. mundartl.: Güggel · Kinderspr.: Kikeriki.

golden
aus Gold, goldfarben · dichter., sonst meist iron.: gülden.

goldig
allerliebst, anmutig, apart, bezaubernd, charmant, drollig, entzückend, herzig, hinreißend, hübsch, lieb, liebenswert, lieblich, nett, niedlich, possierlich, reizend, reizvoll, rührend, zauberhaft · ugs.: putzig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional: süß.

Golf
Bai, Bucht, Fjord, Förde, Meerbusen, Meeresarm, Meeresbucht.

gondeln
fahren, reisen, tuckern · ugs.: kurven, schippern, zockeln, zuckeln · salopp: kutschen · ugs. scherzh.: trudeln.

gönnen
bewilligen, einräumen, gewähren, zubilligen, zugestehen · geh.: vergönnen.

gönnen, sich
sich erlauben, sich gewähren · geh.: sich gestatten, sich vergönnen · ugs.: sich die Freiheit nehmen, sich herausnehmen, sich leisten · ugs. scherzh.: sich genehmigen.

Gönner, Gönnerin
Förderer, Förderin, [Geld]geber, [Geld]geberin, Schirmfrau, Schirmherr, Schirmherrin, Spender, Spenderin, Sponsor, Sponsorin, Wohltäter, Wohltäterin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin, Protektor, Protektorin · Rechtsspr.: Schenker, Schenkerin.

gönnerhaft
gnädig, herablassend, jovial, von oben herab.

Gonorrhö
Tripper.

Göre
Wildfang · geh.: Frechling · ugs.: Engel mit einem B davor · ugs., meist abwertend: Balg · ugs., oft als Schimpfwort: Feger · österr. ugs.: Rotznigel · salopp: freches Luder · schweiz. salopp: Gof · fam.: Fratz, Racker · fam., meist scherzh.: Frechdachs · scherzh.: Schlingel · abwertend: Lümmel · ugs. abwertend: freches Stück, Lausebengel, Lausejunge · derb abwertend: Rotzlöffel, Rotznase · nordd.: Kötel · landsch.: Striezel · landsch. fam.: Lauser · landsch., oft scherzh.: Räbchen, Üz.

Gosse
Abflusskanal, Abflussrinne, Abwasserkanal, Kloake, Rinne, Rinnstein.

Gott
1. Allwissender, der liebe Gott, Er, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher · geh.: Allerbarmer, Allgütiger, Allmächtiger, Erbarmer, Gottheit · fam.: Herrgott · alttest.: Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahve, Jehova · kath. Liturgie: Dominus · Rel.: Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel · christl. Rel.: Himmelsfürst · islam. Rel.: Allah.
2. Göttergestalt, Gottheit, Götze, Unsterblicher · Mythol., Rel.: Allvater.

Gott

leider Gottes
bedauerlicherweise, fatalerweise, leider, traurigerweise, unerfreulicherweise, unglücklicherweise, zu allem Unglück, zu jmds. Bedauern, zu jmds. Leidwesen · geh.: unseligerweise · ugs.: blöderweise, dummerweise, Gott sei's geklagt.

weiß Gott
beileibe, bestimmt, durchaus, gewiss, in der Tat, richtig, tatsächlich, unbestreitbar, ungelogen, wahrhaftig, wirklich · bildungsspr.: de facto, definitiv, in effectu, in facto, in praxi, realiter · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich · landsch.: heilig, leibhaftig.

Gottesdienst
Andacht, Kirche, Messe · kath. Kirche: Amt, Hochamt · kath. u. ev. Kirche: Mette.

Gotteshaus
Dom, Heiligtum, Kapelle, Kathedrale, Kirche, Moschee, Münster, Synagoge, Tempel · Kunstwiss.: Basilika.

gottgefällig
fromm, glaubensstark, gläubig, gottergeben, gottesfürchtig, religiös, strenggläubig · veraltend: gottselig, heilig · veraltet: frommherzig, gottgläubig · bibl.: gerecht · Rel.: orthodox.

Göttin
Gottheit · Mythol.: Unsterbliche.

göttlich
1. heilig, himmlisch · Theol.: numinos.
2. gottähnlich, göttergleich, gotthaft.
3. ausgezeichnet, einzigartig, fantastisch, genial, grandios, großartig, herrlich, himmlisch, paradiesisch, perfekt, überwältigend, umwerfend, unbeschreiblich, unübertrefflich, vollendet, vollkommen, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: mega · emotional: köstlich, unvergleichlich, wunderbar, wundervoll · geh. veraltend: ambrosisch · dichter. veraltend: nektarisch.

gottlob
angenehmerweise, dem Himmel sei Dank, erfreulicherweise, glücklicherweise, Gott sei Dank, zum Glück · ugs. scherzh.: Gott sei's getrommelt und gepfiffen.

Götzenbild
Götze · veraltet: Abgott · bild. Kunst: Idol · Völkerkunde: Fetisch.

Gourmand
Prasser, Prasserin, Schlemmer, Schlemmerin · ugs.: Vielfraß · österr. ugs.: Genussspecht · bildungsspr. veraltet: Komedo, Sybarit, Sybaritin.
Gourmet
Feinschmecker, Feinschmeckerin, Genießer, Genießerin, Kenner, Kennerin, Schlemmer, Schlemmerin · ugs.: Leckermaul, Leckermäulchen · österr. ugs.: Genussspecht · bildungsspr.: Falstaff · bildungsspr. scherzh.: Lukullus.
Grab
a) geh.: Gruft · veraltend: Grube. b) Grabhügel, Grabplatz, Grabstätte, Grabstelle · geh.: Begräbnisstätte, [letzte] Ruhestatt/Ruhestätte.
graben
[aus]baggern, ausgraben, ausheben, [aus]schachten, [aus]schaufeln, ausstechen, auswerfen, scharren, wühlen · ugs.: buddeln · nordd., md.: schippen · Fachspr.: exkavieren · Bauw.: schürfen.
Graben
Furche, Grube, Kanal, Loch, Rinne, Vertiefung · ugs.: Kuhle · bes. berlin.: Kute.
Grabmal
Grabstein, Mausoleum.
grabschen ↑grapschen.
Grad
1. Ausbreitung, Ausdehnung, Ausmaß, Dimension, Erstreckung, Form, Größe, Größenordnung, Intensität, Maß, Reichweite, Stärke, Stufe, Umfang.
2. Charge, Dienstgrad, [Dienst]rang.
graduell
allmählich, in Etappen, in kleinen Schritten, langsam, nach und nach, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · bildungsspr.: sukzessive.
Gram
Elend, Hoffnungslosigkeit, Jammer, Kummer, Last, Leid, Qual, Schmerz, Seelenschmerz, Trostlosigkeit, Unglück, Verzweiflung · geh.: Betrübnis, Drangsal, Kümmernis, Pein, Trübsal.
grämen, sich
bekümmert sein, sich Gedanken machen, schwernehmen, sich [sehr] sorgen, sich Sorgen machen, trauern, traurig/unglücklich sein · geh.: sich härmen · geh. veraltend: sich bekümmern, sich betrüben.
Grammatik
Sprachlehre.
Granate
Bombe, Geschoss, Sprengkörper.
grandios
ausgezeichnet, außerordentlich, beeindruckend, bestechend, blendend, brillant, eindrucksvoll, erstklassig, fabelhaft, fulminant, genial, glänzend, großartig, herausragend, hervorragend, hinreißend, imposant, leuchtend, meisterhaft, mustergültig, phänomenal, prächtig, prachtvoll, sehr gut, trefflich, triumphal, überwältigend, vortrefflich, vorzüglich, wunderbar · bildungsspr.: exzellent, formidabel · ugs.: bärig, bombig, der/ein Hammer, doll, famos, fantastisch, heiß, klasse, klassisch, lässig, mega, pfundig, prima, reife Leistung, Sonderklasse, spitze, stark, super, tadellos, toll, traumhaft · österr. ugs., bes. wiener.: Leinwand · salopp: affengeil, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: brutal, geil · ugs. emotional: schick · ugs. emotional verstärkend: wahnsinnig · oft emotional: riesig · meist iron.: glorios, glorreich · bes. berlin.: schnieke · berlin., veraltend: schnafte · veraltend: meisterlich · bildungsspr. veraltet: magnifik · Jugendspr.: [die/eine] Schau · Musik: grandioso.
grantig ↑griesgrämig.
grapschen
a) ergreifen, festnehmen, raffen, schnappen, wegnehmen, zusammenraffen · ugs.: hinlangen.
b) fassen, greifen, langen.
Gras
1. Alm, Rasen, Weide, Wiese.
2. Haschisch, Kif, Marihuana · ugs.: Hasch · Jargon: Dope, Pot, Shit · Jargon verhüll.: Mary Jane.
grasen
weiden · Jägerspr.: äsen.
Grashüpfer
Gottesanbeterin, Graspferd[chen], Grille, Heupferd[chen], Heuschrecke, Hüpfer, Schrecke · österr.: Heuschreck · ugs.: Heuhüpfer, Heuspringer · bes. südd., österr.: Hupfer.
grassieren
sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich durchsetzen, übergreifen, überhandnehmen, umgehen, um sich greifen, sich verbreiten · veraltend: Platz greifen.
grässlich
1. beängstigend, entsetzenerregend, entsetzlich, erschreckend, furchtbar, furchterregend, gespenstisch, grauenerregend, gräulich, grausig, katastrophal, schaudererregend, schauerlich, schaurig, schrecklich, verängstigend, verheerend · geh.: schaudervoll, schauervoll · emotional: fürchterlich, grauenhaft, grauenvoll · ugs. abwertend: schauderhaft.
2. a) abscheulich, abstoßend, ekelerregend, ekelhaft, eklig, garstig, gräulich, hässlich, schlimm, übel, unausstehlich, unerträglich, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, verhasst, widerwärtig · ugs.: fies · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · emotional: scheußlich · ugs. scherzh.: schauderös · oft ugs. übertreibend: schaurig · abwertend: widerlich, wüst · ugs. abwertend: schauderhaft, schrecklich · landsch.: arg · veraltet: abominabel. b) ↑sehr.
Grat
1. [Berg]rücken, [Gebirgs]kamm · schweiz.: Krete.
2. First · Geogr.: Schneide.
3. Kante, Rand.
Gratifikation
Bonus, Incentive, Prämie, Sonderzulage, [Sonder]zuwendung.
gratis
[gebühren]frei, geschenkt, kostenlos, ohne Bezahlung/Entgelt, um/für [einen] Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich · salopp: für umme.
grätschen
auseinanderstrecken, breit machen, spreizen.

Gratulation
1. Beglückwünschung.
2. Glückwunsch, Segenswünsche.
gratulieren
beglückwünschen, Glückwünsche aussprechen/überbringen, [viel] Glück wünschen.
grau
1. aschfahl, eisenfarben, ergraut, fahl, meliert, rauchfarben, schlammfarben, silbrig, weiß[haarig] · dichter.: zementen · Textilind.: taupe.
2. bedeckt, bewölkt, trübe, [wolken]verhangen.
3. einförmig, eintönig, ereignislos, ermüdend, fade, freudlos, gleichförmig, langweilig, monoton, öde, reizlos, stumpfsinnig, trostlos, uninteressant · bildungsspr.: trist · bildungsspr. abwertend: stupide · landsch.: griesegrau · landsch. veraltend: gries.
Gräuel
1. Bestialität, Gewaltverbrechen, Grausamkeit, Massaker · emotional: Blutbad, Gemetzel, Untat.
2. Abneigung, Abscheu, Antipathie, Ekel, Widerwille · geh.: Degout · bildungsspr.: Aversion.
grauen
Abend/Morgen werden, anbrechen, dämmern, dunkel/hell werden, Nacht/Tag werden · geh.: tagen.
grauen, sich
Angst/Furcht haben, sich ängstigen, sich entsetzen, sich fürchten, sich grausen, sich gruseln, schaudern, schauern · ugs.: sich graulen · ugs. emotional verstärkend: einen Horror haben.
Grauen
1. Angst, Entsetzen, Furcht, Graus, Grausen, Grusel, Horror, Panik, Schock, Schreck, Schrecken · geh.: Schauder, Schauer.
2. geh.: Gräuel · bildungsspr.: Apokalypse.
grauenhaft
1. abscheulich, [be]ängstigend, entsetzlich, erschreckend, furchtbar, furchterregend, gespenstisch, grauenerregend, grauenvoll, gräulich, grausam, grausenhaft, grausig, gruselig, haarsträubend, höllisch, katastrophal, schauererregend, schauerlich, schaurig, schreckenerregend, schrecklich, unheimlich · geh.: Furcht gebietend, schaudervoll, schauervoll · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich · ugs. abwertend: schauderhaft · veraltet: horrend.
2. ↑sehr.
gräulich
1. abscheuerregend, abscheulich, ekelerregend, entsetzlich, furchtbar, furchterregend, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, grausig, haarsträubend, katastrophal, schauererregend, schauerlich, schaurig, schreckenerregend, schrecklich, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, widerwärtig · geh.: Furcht gebietend, schaudervoll, schauervoll · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich · abwertend: widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft.
2. a) abstoßend, ekelhaft, eklig, schlecht, übel, unangenehm, unappetitlich · ugs.: fies. b) ↑sehr.
grausam
1. a) barbarisch, brutal, entmenscht, erbarmungslos, gefühllos, gewalttätig, gnadenlos, grob, hart[herzig], herzlos, mörderisch, rabiat, radikal, rigoros, schonungslos, teuflisch, unbarmherzig, unerbittlich, unmenschlich, verroht, zynisch · bildungsspr.: drakonisch, krude · abwertend: bestialisch, kaltblütig, kannibalisch, roh, rücksichtslos, sadistisch, tyrannisch, viehisch · oft abwertend: tierisch. b) entsetzlich, grimmig, hart, streng, unerträglich, unmenschlich · ugs.: abscheulich, bestialisch, furchtbar, gräulich, grausig, mörderisch, schlimm, schrecklich, wahnsinnig · emotional: barbarisch, grässlich, höllisch, irrsinnig, jämmerlich · ugs. emotional: fürchterlich, scheußlich · landsch.: arg · abwertend: wüst · ugs. abwertend: schauerlich.
2. ↑sehr.
Grausamkeit
1. Barbarei, Brutalität, Gefühllosigkeit, Gewalttätigkeit, Gnadenlosigkeit, Grobheit, Hartherzigkeit, Herzlosigkeit, Radikalität, Rohheit, Rücksichtslosigkeit, Schonungslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unmenschlichkeit, Zynismus · bildungsspr.: Atrozität, Krudelität, Rigorosität, Satanie · abwertend: Kaltblütigkeit, Sadismus · bildungsspr. veraltet: Sang-froid.
2. ↑Gräuel (1).
Grausen ↑Grauen (1).
grausig
1. entsetzenerregend, entsetzlich, erschreckend, furchtbar, fürchterlich, furchterregend, geisterhaft, gespenstisch, grauenerregend, grauenhaft, gräulich, grausenhaft, grausenvoll, gruselig, katastrophal, schaudererregend, schauerlich, schaurig, scheußlich, schreckenerregend, schrecklich, spukhaft, unheimlich · geh.: schaudervoll, schauererregend, schauervoll · bildungsspr.: makaber · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · emotional: grässlich, grauenvoll · ugs. abwertend: schauderhaft · veraltet: graus, horrend · bildungsspr. veraltet: horribel.
2. a) ↑grausam (1 b). b) ↑sehr.
Grauzone
Graubereich, Grenzbereich, Übergangszone.
gravieren
kerben, kratzen, meißeln, prägen, ritzen, schneiden, schnitzen, stanzen, stechen, ziselieren · geh.: graben · ugs.: sich verewigen · Fachspr.: punzen, punzieren.
gravierend
drastisch, durchgreifend, einschneidend, empfindlich, erheblich, ins Gewicht fallend, massiv, nachhaltig, schwerwiegend, tief greifend.
Gravitation
Erdanziehung · Physik: Anziehungskraft · Physik, Astron.: Massenanziehung, Schwerkraft.
gravitätisch
andächtig, ehrwürdig, erhaben, erhebend, ernst, feierlich, festlich, gehoben, gemessen, getragen, hoheitlich, majestätisch, würdevoll, würdig · geh.: hehr, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: solenn, zeremoniell · abwertend: professoral, salbungsvoll · oft abwertend: pathetisch · Musik: maestoso.

Grazie
Anmut, Attraktivität, Charme, Lieblichkeit, [Lieb]reiz, Schönheit, Zauber · bildungsspr.: Amönität, Charis · dichter. veraltend: Holdseligkeit.

grazil
anmutig, fein, gertenschlank, geschmeidig, schlank, schmächtig, zart[gliedrig], zierlich · geh.: ätherisch, rank, zerbrechlich.

graziös
anmutig, anmutsvoll, bezaubernd, geschmeidig, lieblich, mit/voll Grazie, schön, zart · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltend: holdselig.

greifbar
1. in der Nähe, in Griffnähe/Griffweite/Reichweite, nahe[bei], tastbar · Med.: palpabel.
2. anwesend, auf Lager, bei der Hand, gegenwärtig, parat, verfügbar, vorhanden, zur Hand, zur Stelle · geh.: zugegen · bildungsspr.: präsent · Kaufmannsspr.: loco.
3. augenfällig, deutlich, eindeutig, erkennbar, faktisch, fassbar, fasslich, klar, konkret, nicht zu übersehen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, tatsächlich, unübersehbar, wahrnehmbar, wirklich · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, manifest, real · ugs.: auf der Hand liegend.

greifen
1. anfassen, erfassen, ergreifen, fassen, [in die Hand] nehmen, zugreifen · ugs.: grapschen · veraltend: haschen.
2. aufgreifen, einfangen, ergreifen, erhaschen, ertappen, erwischen, fangen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, packen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: am Schlafittchen fassen/nehmen/packen, beim Schlafittchen fassen/nehmen/packen, beim Wickel kriegen, grapschen, kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen.

Greis
Alter, alter Herr/Mann · ugs.: Großvater · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Opa · salopp abwertend: alter Knacker, Grufti.

greisenhaft
alt und grau, ergraut, hochbetagt, im biblischen/gesegneten/hohen Alter, vergreist · geh.: greis, hochbejahrt · bildungsspr., oft abwertend: senil · verstärkend: uralt · emotional verstärkend: steinalt.

Greisin
Alte, alte Dame/Frau · ugs.: Großmutter · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Oma · ugs. abwertend: alte Tante · salopp abwertend: Grufti.

grell
1. a) blendend, hell. b) auffallend, auffällig, bonbonfarben, giftig, grellfarbig, hart, hervorstechend, ins Auge fallend/springend, kontrastreich, laut, schreiend, schrill · ugs.: knallig.
2. dröhnend, durchdringend, durch Mark und Bein gehend, gellend, geräuschvoll, laut[stark], markdurchdringend, markerschütternd.

Gremium
Ausschuss, Beirat, Expertengruppe, Expertenstab, Komitee, Kommission, Kreis, Kuratorium, Rat, Stab, Zirkel · Hochschulw.: Konzil · Politik: Feminat, Sachverständigenrat · Rechtsspr.: Körperschaft.

Grenze
1. a) Demarkationslinie · veraltend: Scheide.
b) Trennungslinie · veraltend: Grenzlinie.
2. Abgrenzung, Absperrung, Barriere, Begrenzung, Grenzziehung, Limit, Rand, Schlagbaum, Schranke, Umgrenzung · bildungsspr.: Demarkation, Demarkierung · Jargon: Schallmauer.

grenzen
1. angrenzen, anrainen, anschließen, anstoßen, benachbart sein, in Nachbarschaft liegen, nebenan liegen, stoßen · veraltet: adjazieren.
2. ähneln, Ähnlichkeit haben, ähnlich sein, erinnern an, nahekommen, verwandt sein.

grenzenlos
1. ausgedehnt, endlos, ohne Ende/Grenzen, unendlich, unermesslich, unüberschaubar, unübersehbar · emotional: uferlos.
2. absolut, bedingungslos, rückhaltlos, schrankenlos, tabulos, unbegrenzt, unbeschränkt, uneingeschränkt, vorbehaltlos.
3. a) außerordentlich, äußerst, enorm, erheblich, immens, unermesslich, unerschöpflich, ungeheuer, unvorstellbar · geh.: unsäglich · ugs.: mächtig, riesig, unglaublich, wahnsinnig · emotional: gewaltig, unendlich, unsagbar · ugs. emotional: kolossal · oft emotional übertreibend: unerhört.
b) ↑sehr.

Griechenland
bildungsspr.: Hellas.

griesgrämig
ärgerlich, bärbeißig, gereizt, grämlich, grimmig, humorlos, knurrig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übel gelaunt, übellaunig, unfreundlich, ungehalten, ungnädig, unleidlich, unlustig, unwirsch, unzufrieden, verärgert, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, unmutig · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, miesepetrig, quengelig, sauer, säuerlich, schlecht drauf · abwertend: nörgelig · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · südd., österr. ugs.: grantig · veraltet: murrköpfig · bes. Psychol.: klagsam.

Griff
1. Handgriff, Handhabung, Handling.
2. Bügel, Henkel, Klinke, Knauf, Knopf, Schaft · geh.: Heft · Kunstwiss.: Nodus.

griffbereit
bei der Hand, gerichtet, gerüstet, greifbar, in Bereitschaft, parat, verfügbar, zur Verfügung · bildungsspr.: disponibel, zur Disposition.

griffig
1. bequem benutzbar, einfach zu handhaben, handlich, praktisch · Jargon: einfach/leicht zu handeln · landsch.: handsam · veraltend: handgerecht.
2. fassbar, konkret, treffend, wirkungsvoll · bildungsspr.: prägnant.

Grill
Barbecue, Bratrost, Rost.

G
Graz

Grille
1. Graspferd[chen], Heimchen, Heupferd, [Heu]schrecke, Zikade · österr.: Heuschreck · ugs.: Grashüpfer, Heuspringer · landsch.: Zirpe.
2. Anfall, Anwandlung, Eigenart, Einfall, Erleuchtung, Idee, Intuition, Kapriole, Laune, Marotte, Schrulle · geh.: Caprice, Eingebung · bildungsspr.: Inspiration · bildungsspr., oft abwertend: Allüre · ugs.: Flause · nordd.: Grabben.

grillen
auf dem Grill braten/rösten · schweiz.: grillieren · ugs.: auf dem Grill brutzeln.

Grimasse
Faxen · ugs.: Fratze.

grimmig
1. ärgerlich, aufgebracht, erbittert, erbost, erregt, geharnischt, unwirsch, verärgert, verdrossen, voller Grimm, wütend, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · geh.: erzürnt, ingrimmig, ungehalten · bildungsspr.: martialisch · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchsig, fuchtig, in Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp abwertend: stinkig · südd., österr. ugs.: grantig.
2. ausgesucht, außergewöhnlich, außerordentlich, bemerkenswert, besonder…, enorm, gewaltig, schlimm, schneidend, sehr groß/heftig, übermäßig, überwältigend, unerträglich, ungeheuer, ungemein · geh.: ausnehmend · ugs.: ätzend · ugs. emotional: fürchterlich.

Grind
Kruste, Schorf, Verschorfung, Wundschorf · nordd.: Borke · Med.: Crusta.

grinsen
[dümmlich] lächeln, sich lustig machen · geh.: hohnlächeln, hohnlachen · ugs.: sich eins lachen, feixen, smilen · nordd.: grienen.

Grippe
Atemwegserkrankung, Erkältung · veraltend: Influenza · Med.: grippaler Infekt.

Grips
Auffassungsgabe, Auffassungskraft, Auffassungsvermögen, Aufnahmefähigkeit, Begriffsvermögen, Denkfähigkeit, Denkvermögen, Fassungsgabe, Fassungskraft, Fassungsvermögen, Gehirn, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Verstand · ugs.: Grütze, Hirn, Köpfchen · ugs. scherzh.: die [kleinen] grauen Zellen.

grob
1. a) derb, fest, hart, robust, rustikal, stabil, stark, strapazierfähig, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig. **b)** breit, grob gemahlen, grobkörnig, groß[räumig], weit, weitläufig, weitmaschig, weiträumig · veraltet: gröblich.
2. andeutungsweise, holzschnittartig, skizzenhaft, ungefähr, ungenau, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: rudimentär, unpräzise · abwertend: schwammig.
3. augenfällig, bedeutend, deutlich, drastisch, eindeutig, eklatant, empfindlich, gravierend, ins Auge fallend/springend, klar [erkennbar/ersichtlich], nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, schmerzlich, schwer[wiegend], sichtbar, sichtlich, spürbar, tief greifend, unübersehbar, unverkennbar, von [großem] Gewicht, wesentlich, zentral · geh.: augenscheinlich, gröblich · bildungsspr.: essenziell, evident, flagrant, manifest, substanziell · ugs.: bitter, böse, furchtbar, fürchterlich, groß, herb, schlimm, schrecklich, verdammt · landsch.: arg.
4. a) abweisend, barsch, brüsk, derb, nicht salonfähig, ohne Feingefühl/Taktgefühl, rau, rüde, rüpelhaft, schroff, schwerfällig, taktlos, unfein, unfreundlich, ungesittet, unhöflich, unwirsch · schweiz.: urchig · geh.: harsch · bildungsspr.: krude · ugs.: wie die Axt im Walde · abwertend: bäurisch, grobschlächtig, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen, unkultiviert, wüst · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär · bayr., österr.: hantig · südd., österr. salopp: geschert · veraltend abwertend: rustikal. **b)** brutal, derb, fest, hart, heftig, kräftig, rabiat, rau, roh, ruppig, unsanft · bildungsspr.: brachial, violent · abwertend: rüde.

Grobheit
Barschheit, Brutalität, Deftigkeit, Derbheit, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gefühlsrohheit, Schroffheit, Taktlosigkeit, Unbarmherzigkeit, Unempfindlichkeit, Unfreundlichkeit, Ungerührtheit, Unhöflichkeit · bildungsspr.: Krudität · ugs.: Abgebrühtheit, Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Flegelei, Grobschlächtigkeit, Plumpheit, Rohheit, Ruppigkeit, Ungeschliffenheit · ugs. abwertend: Dickfelligkeit · bes. nordd.: Bräsigkeit · geh. veraltend: Fühllosigkeit · veraltet: Ruditāt.

Grobian
Raubein · ugs.: Kloben, Rabauke, Rabaukin · abwertend: Barbar, Barbarin, Flegel, Lümmel, Rohling, Rowdy, rüder/rüpelhafter Kerl, Rüpel, Unmensch, Wüstling · ugs. abwertend: Bauer, Büffel, Fläz · salopp abwertend: [ungehobelter] Klotz · nordd. abwertend: Rekel.

grobschlächtig
deftig, derb, grob, klobig, nicht salonfähig, plump, schwerfällig, unfein, ungesittet, vierschrötig, wuchtig · ugs.: bullig · abwertend: bäurisch, linkisch, rüpelhaft, ruppig, tölpelhaft, ungehobelt, ungeschlacht, ungeschliffen, unkultiviert.

groggy
abgearbeitet, abgekämpft, abgespannt, angeschlagen, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, keuchend, kraftlos, matt, mit den Nerven am Ende/fertig, müde, ruhebedürftig, überarbeitet, zerschlagen · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, gestresst, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

grölen
brüllen, kreischen, lärmen, randalieren, schreien · abwertend: johlen, plärren · oft

abwertend: ein Geschrei erheben · ugs. abwertend: ein Geschrei veranstalten, [herum]krakeelen.

Groll

Ärger, Bitterkeit, Empörung, Erbitterung, Feindschaft, Feindseligkeit, Missbilligung, Missfallen, Missmut, Missstimmung, Verärgerung, Verbitterung, Verdrossenheit, Verdruss, Wut, Zorn · geh.: Animosität, Bitternis, Hader, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · ugs.: Rage · geh. veraltend: [In]grimm.

grollen

1. ärgerlich sein, sich ärgern, böse sein, sich entrüsten, sich erbosen, verstimmt sein, wütend sein, zornig sein · geh.: ergrimmen, gram sein, Groll empfinden/hegen, hadern, zürnen · ugs.: sauer sein/werden.

2. donnern, dröhnen, gewittern, krachen, poltern · ugs.: rumoren, rumpeln · landsch.: rumsen · veraltend: wettern.

Gros

der überwiegende Teil, die meisten, Großteil, Hauptmasse, Majorität, Mehrheit, Mehrzahl, Überzahl · schweiz.: Hauptharst · bildungsspr.: Pluralität · oft abwertend: Masse.

groß

1. a) ausgedehnt, ausladend, breit, enorm, geräumig, gewaltig, gigantisch, großflächig, großräumig, immens, kolossal, mächtig, massig, räumig, riesenhaft, stattlich, tief, umfangreich, umfassend, ungeheuer, ungemein, üppig, viel Platz/Raum bietend, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, weit, weitläufig, weiträumig · bildungsspr.: exorbitant, monumental, voluminös · emotional: unermesslich · oft emotional: monströs, riesig.
b) hoch aufgeschossen, hochgewachsen, hünenhaft, lang, von hohem/kräftigem Wuchs · ugs.: baumlang.

2. älter, ausgereift, ausgewachsen, den Kinderschuhen entwachsen, erwachsen, kein Kind mehr, mündig, reif · ugs., oft scherzh.: flügge · veraltend: großjährig · Rechtsspr.: volljährig.

3. berauschend, beschwörend, betäubend, eklatant, entschieden, gewaltig, heftig, hochgradig, intensiv, kräftig, schwer, stark.

4. a) bedeutsam, bedeutungsvoll, belangvoll, bemerkenswert, epochemachend, folgenreich, gewichtig, maßgebend, maßgeblich, tief greifend, von Belang, von [großem] Gewicht, von [großer] Bedeutung, von großer Tragweite, von [großer] Wichtigkeit, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: epochal. b) ↑großartig (a). c) aufwendig, glanzvoll, pompös, stilvoll, üppig · ugs.: feudal, protzig. d) anerkannt, angesehen, bedeutend, bekannt, berühmt, geachtet, gefeiert, legendär, namhaft, populär, prominent, von großem Ansehen, von Weltrang/Weltruf/Weltruhm, weltbekannt, weltberühmt · bildungsspr.: renommiert.

5. entscheidend, grob, grundlegend, hauptsächlich, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: relevant.

6. großmütig, selbstlos, uneigennützig, von edler/vornehmer Gesinnung · geh.: edel[mütig], großherzig, hochherzig, nobel · bildungsspr.: altruistisch.

7. a) ↑großartig (b). b) ↑großspurig.

8. ↑großartig (c).

großartig

a) aufsehenerregend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, bestechend, eindrucksvoll, enorm, erstaunlich, ersten Ranges, erstklassig, fulminant, glänzend, glanzvoll, grandios, herausragend, herrlich, hervorstechend, himmlisch, hinreißend, imponierend, imposant, prächtig, spektakulär, triumphal, überdurchschnittlich, überragend, überwältigend, umwerfend, ungewöhnlich · bildungsspr.: exzeptionell · meist iron.: glorios, glorreich · schweiz. ugs.: bäumig. b) ausgezeichnet, bedeutend, beeindruckend, bewundernswert, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, imposant, kolossal, meisterhaft, monumental, phänomenal, sensationell, ungeheuer, unsagbar, unwahrscheinlich, verblüffend, vortrefflich, vorzüglich · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · ugs.: anständig, [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, groovy, groß, hammermäßig, mega, ordentlich, pfundig, schön, tadellos, überragend, unglaublich · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht, irre, irrsinnig · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · oft emotional: riesig, unvergleichlich, wunderbar, wundervoll · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. österr. Jugendspr.: urgeil. c) ausdrücklich, besonder…, besonders, eigens, extra · ugs.: groß.

Größe

1. a) Abmessung, Ausbreitung, Ausdehnung, Ausmaß, Breite, Geräumigkeit, Höhe, Länge, Reichweite, Streckung, Tiefe, Umfang, Volumen, Weite · bildungsspr.: Extension, Extensität, Extensivierung · Math.: Mächtigkeit · Physik: Dimension. b) Höhe, [Körper]länge, Körpermaß, Statur.

2. Einheit · Fachspr.: Entität.

3. Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Geltung, Gewicht, Gewichtigkeit, Rang, Stellenwert, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Relevanz, Signifikanz.

4. Ansehen, Glanz, Großartigkeit, Herrlichkeit, Ruhm · geh.: Glorie · bildungsspr.: Grandeur, Nimbus · meist iron.: Gloria.

5. Autorität, bedeutende Persönlichkeit, Berühmtheit, Experte, Expertin, Kapazität, Könner, Könnerin, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs], Profi, Spezialist, Spezialistin, [Super]star, Virtuose, Virtuosin · bildungsspr.: Koryphäe, Phänomen · ugs.: Ass, Kanone.

Großhändler, Großhändlerin

Großhandelsunternehmer, Großhandelsunternehmerin, Großkaufmann, Großkauffrau · Kaufmannsspr.: Grossist, Grossistin.

großherzig

aufgeschlossen, aufopferungsvoll, entgegenkom-

mend, großmütig, großzügig, liberal, nachsichtig, selbstlos, tolerant, uneigennützig, verständnisvoll, vorurteilsfrei, weitherzig · schweiz.: large · geh.: edelherzig, edel[mütig], hochherzig, nobel · bildungsspr.: altruistisch, generös · veraltend: honorig.

Großmutter
1. fam.: Großmama, Oma, Ömchen, Omi, Omili · landsch.: Baba, Babuschka · bayr., österr. mundartl. veraltet: Ahnl · landsch., sonst veraltet: Ahne · Kinderspr.: Omama.
2. Alte, alte Dame/Frau, Greisin, Muttchen, Mütterchen, Rentnerin, Seniorin, Weiblein · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Oma, Omi · verhüll.: ältere Dame/Frau · ugs. abwertend: alte Tante · salopp abwertend: Grufti · landsch. salopp: Olle.

großspurig
aufschneiderisch, prahlerisch, prahlsüchtig, vollmundig · ugs.: angeberisch, protzig · salopp: großschnäuzig · abwertend: arrogant, blasiert, großsprecherisch, großtuerisch, selbstgefällig, selbstherrlich · ugs. abwertend: aufgeblasen, aufgeplustert, großmäulig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · salopp abwertend: großkotzig.

größt...
absolut, äußerst, enorm, grenzenlos, größtmöglich, höchst..., letzt..., maximal, oberst..., stärkst..., total, unbedingt, völlig · ugs.: hundertprozentig · emotional: restlos · oft übertreibend: unüberbietbar.

größtenteils
allgemein, allseits, durchgängig, durchweg, fast ausnahmslos/immer, gemeinhin, generell, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in der/in aller Regel, in der Hauptsache, in der Mehrzahl [der Fälle], mehr oder minder, mehr oder weniger, meist, meistens, meistenteils, oft, vielfach, weithin · schweiz.: durchs Band [weg] · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · geh.: mehrenteils · ugs.: durch die Bank.

größtmöglich ↑größt...

großtun
sich dick machen, sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: angeben, auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, eine Schau machen, große Reden schwingen, protzen, [viel] Wind machen · salopp: angeben wie eine Tüte voll Mücken/wie zehn Sack Seife, die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, eingebildet sein, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · bes. südd. u. südwestd.: strunzen · südd. ugs.: strenzen · schweiz. ugs., sonst veraltet: blagieren · landsch., sonst veraltet: prangen.

Großvater
1. fam.: Großpapa, Opa, Opi, Opili · schweiz. ugs. od. fam.: Großätti · österr. mundartl. veraltet: Ehnl · bayr., österr. mundartl. veraltet: Ahnl · landsch., sonst veraltet: Ahne · Kinderspr.: Opapa.
2. Alter, alter Herr/Mann, Greis, Rentner, Senior, Väterchen · schweiz.: Ätti · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Opa, Opi · ugs., oft fam. scherzh. od. abwertend: Vater · salopp abwertend: alter Knacker · verhüll.: älterer Herr/Mann · salopp abwertend: Grufti · landsch. salopp: Oller.

großziehen
aufziehen, durchbringen, erhalten, ernähren, erziehen, heranziehen, hochbringen, unterhalten, versorgen · geh.: nähren · ugs.: durchfüttern, hochpäppeln · fam.: aufpäppeln.

großzügig
1. ↑großherzig.
2. freigebig, freizügig, gebefreudig, gern gebend/schenkend, in Geberlaune/Spendierlaune, weitherzig · schweiz.: large · bildungsspr.: altruistisch, generös · ugs.: nobel, spendabel, spendierfreudig · veraltend: honorig · bildungsspr. veraltend: splendid.
3. ausgedehnt, geräumig, groß, großräumig, viel Platz/Raum bietend, weit, weitläufig, weiträumig.

Großzügigkeit
Freigebigkeit, Freizügigkeit, Gebefreudigkeit, Großmut, Nachlässigkeit, Weitherzigkeit · schweiz.: Largeheit · geh.: Großherzigkeit · bildungsspr.: Generosität, Largesse · ugs.: Spendierfreudigkeit · oft abwertend: Laxheit · veraltend: Honorigkeit · bildungsspr. veraltet: Splendidität.

grotesk
abenteuerlich, absonderlich, absurd, ausgefallen, bizarr, eigentümlich, eigenwillig, extravagant, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, wunderlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, ulkig, verrückt · salopp: irre · abwertend: lächerlich.

Grube
1. Graben, Loch, Mulde, Vertiefung · ugs.: Kuhle · bes. berlin.: Kute.
2. Bergwerk, Mine, Stollen, Zeche · rhein. u. westfäl. Bergmannsspr.: Pütt.

grübeln
[sich] bedenken, sich besinnen, denken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, einem Gedanken nachhängen, sich Gedanken machen, nachdenken, nachgrübeln, philosophieren, rätseln, seinen Gedanken nachhängen, sinnen, sinnieren, überdenken, überlegen, Überlegungen anstellen, sich versenken, sich vertiefen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: hintersinnen, werweißen · geh.: mit sich Rat halten, mit sich zurate gehen, nachsinnen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, [herum]knobeln, herumrätseln.

Gruft
a) Gewölbe, Grabkammer, Grabstätte, Hypogäum, Krypta. b) Grab · veraltend: Grube.

grün
1. a) sauer, unreif. b) frisch, jung, saftig · ugs.: appetitlich, knackig, knusprig.
2. ahnungslos, naiv, unerfahren, unreif · abwertend: infantil · meist abwertend: kindisch.
3. biologisch-dynamisch, naturgemäß, naturverbunden, ökologisch, umweltbewusst · bildungsspr.: alternativ.

Grünanlage
[englischer] Garten, grüne Lunge, Grünfläche, Park[anlage] · früher: Lustgarten.

Grund
1. a) Boden, Erdboden, Erde, Erdoberfläche, Meeresboden, Untergrund. b) Anwesen, Baugrund, Bauland, Gelände, Grundbesitz, Grundstück, Grund und Boden, Land[besitz], Ländereien, Scholle, Stück Land, Terrain · schweiz.: Heimwesen · bes. Rechtsspr.: Liegenschaften · Wirtsch.: Immobilie.
2. Fundament, Grundlage, Grundstock, Unterbau, Unterlage, Voraussetzung · bildungsspr.: Basis.
3. Anlass, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Auslöser, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Triebfeder, Ursache, Veranlassung · bildungsspr.: Motiv, Movens · Psychol., Päd.: Motivation.

Grund

im Grunde [genommen]
alles in allem, an und für sich, bei genauer Betrachtung, eigentlich, für gewöhnlich, genau genommen, grundsätzlich, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, im Prinzip, in der/in aller Regel.

Grundbesitz
Anwesen, Besitz[tum], Besitzung, Grundstück, Grund und Boden, Gut, Hof, Land, Landbesitz, Ländereien, Landgut · schweiz.: Heimwesen · Geschichte: Herrschaft · bes. Rechtsspr.: Liegenschaften · Wirtsch.: Immobilie.

Grundbuch
[amtliches] Grundstücksverzeichnis, Flurbuch, Kataster.

gründen
1. aufbauen, auf die Beine stellen, begründen, bilden, einrichten, eröffnen, errichten, etablieren, hervorbringen, in die Wege leiten, ins Leben rufen, installieren, organisieren, schaffen, starten, stiften · bildungsspr.: instituieren, konstituieren, kreieren · ugs.: aufmachen, aufziehen, aus der Taufe heben.
2. ableiten, abzielen, aufbauen, ausrichten, einrichten, einstellen, herleiten, richten, stützen, untermauern, zurückführen · regional: orientieren.

gründen, sich
1. sich bilden, entstehen, sich formieren, sich organisieren, sich zusammenfinden, sich zusammenschließen.
2. sich ableiten, aufbauen, beruhen, entspringen, fußen, herrühren, kommen, seinen Grund/seinen Ursprung haben, seine Ursache haben, stammen, sich stützen, sich verdanken, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren, resultieren.

Gründer, Gründerin
Begründer, Begründerin, Erbauer, Erbauerin, Patron, Patronin, Schöpfer, Schöpferin, Stifter, Stifterin, Urheber, Urheberin · bildungsspr.: Initiator, Initiatorin · emotional: Gründervater, Gründermutter.

Grundform
1. Muster, Prototyp, Urform.
2. Sprachwiss.: Infinitiv.

Grundgesetz
1. Doktrin, Gesetzmäßigkeit, Grundregel, Grundsatz, Lehrsatz, Leitgedanke, Leitsatz, Norm, Prinzip, Standard · bildungsspr.: Maxime, Theorem · oft abwertend: Glaubenssatz · Philos.: Apriori · Wissensch., Philos.: Axiom.
2. Verfassung.

Grundlage
Ausgangspunkt, Fundament, Grund, Grundstock, Operationsbasis, Plattform, Sockel, Unterbau, Unterlage, Ursprung, Voraussetzung, Wurzel · bildungsspr.: Basis, Fond · bildungsspr., Fachspr.: Substrat.

grundlegend
a) ausschlaggebend, bedeutend, bestimmend, elementar, entscheidend, fundamental, generell, grundsätzlich, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, schwerwiegend, von entscheidender Bedeutung, von Grund auf, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, konstitutiv, primär, substanziell. b) bis ins Letzte, ganz und gar, radikal, rundherum, vollauf, vollends, völlig, vollkommen, vollständig, von Grund auf · ugs.: durch und durch, gründlich, total · emotional: restlos · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett.

gründlich
a) ausführlich, bis ins Einzelne, breit, eindringlich, eingehend, erschöpfend, exakt, fundiert, [ganz] genau, gewissenhaft, gut, intensiv, ordentlich, solide, sorgfältig, tief[schürfend], umfassend · geh.: sorgsam · bildungsspr.: akribisch, detailliert, differenziert, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös, penibel, präzise, profund · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau · südd., österr., schweiz.: einlässlich · veraltend: sorglich · bildungsspr. veraltend: skrupulös. b) ↑ grundlegend (b). c) ↑ sehr.

Gründlichkeit
a) Akkuratesse, Exaktheit, Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Korrektheit, Sorgfalt, Sorgfältigkeit, Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit · geh.: Achtsamkeit, Sorgsamkeit · bildungsspr.: Akribie, Detailliertheit, Penibilität, Profundität · ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Pedanterie · bildungsspr. veraltend: Skrupulosität · veraltet: Diligenz. b) Ausdauer, Ausführlichkeit, Beharrlichkeit, Beständigkeit, Konstanz, Stetigkeit.

grundlos
1. abgründig, abgrundtief, bodenlos, ohne [festen] Boden/Grund.
2. aus der Luft gegriffen/geholt, blind, erfunden, gegenstandslos, haltlos, ohne Grund/Veranlassung, unbegründet, unberechtigt, ungerechtfertigt, unmotiviert.

Grundmauer
Fundament, Grundstein, Sockel, Unterbau · schweiz.: Fundation · bildungsspr.: Postament · veraltet: Grundfeste · Archit.: Piedestal · Archit., Technik: Basis.

Grundriss
1. Bauplan, Entwurf, Konzept, Plan, Skizze, [Umriss]zeichnung · bildungsspr.: Projektierung · veraltet: Abriss[zeichnung].
2. a) Abriss, Abstract, Aufriss, Auszug, Kurzfassung, Querschnitt, Überblick, Übersicht, Zusammenfassung · bildungsspr.: Exzerpt, Resümee · Literaturwiss.: Epitome. b) Einführung, Fibel, Handbuch, Handreichung, Lehrbuch, Leitfaden, Ratgeber · bildungsspr.: Kompendium, Vademecum · veraltend: Brevier.

Grundsatz
a) Devise, [feste] Regel, Leitfaden, Leitsatz, Maßstab, Motto, Prinzip, Richtlinie, Richtschnur, Überzeugung · bildungsspr.: Kanon. b) Doktrin, Grundannahme, Grundgedanke, Grundgesetz, Grundprinzip, Grundregel, Lehrsatz, Leitgedanke, Leitsatz, Norm, Standard · bildungsspr.: Maxime, Theorem · oft abwertend: Glaubenssatz · Philos.: Apriori · Wissensch., Philos.: Axiom.

grundsätzlich
1. allgemein, elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, von entscheidender/grundlegender Bedeutung, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, konstitutiv, primär, substanziell · bes. Bauw.: grundhaft.
2. a) ausnahmslos, ausschließlich, durchgängig, durchweg, ganz [und gar], generell, immer, konstant, ohne Ausnahme/Unterschied, prinzipiell, sämtlich, unterschiedslos · schweiz.: durchs Band [weg] · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · ugs.: alle, allesamt, durch die Bank · nachdrücklich: gänzlich. b) alles in allem, allgemein, an und für sich, eigentlich, für gewöhnlich, genau genommen, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, im Grunde [genommen], im Prinzip, in der/in aller Regel.

Grundstoff
1. Urstoff · Chemie: Element · Philos.: Materie.
2. Ausgangsmaterial, Ausgangsstoff, Grundmaterial, Rohmaterial, Rohstoff.

Grundstück
Anwesen, Baugrund, Bauland, Bauplatz, Gelände, Grundbesitz, Grund und Boden, Land[besitz], Stück Land, Terrain · bes. österr.: Grund · schweiz.: Heimwesen · Wirtsch.: Immobilie.

Gründung
1. Begründung, Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Formung, Grundlegung, Installierung, Schaffung, Stiftung · geh.: Erschaffung · bildungsspr.: Instituierung, Konstituierung.
2. Fundament, Fundamentierung, Unterbau · Bauw.: Grundbau · schweiz.: Fundation, Fundierung · veraltet: Feste · Archit., Technik: Basis.

grundverkehrt
grundfalsch · ugs.: kreuzverkehrt · salopp: grottenfalsch.

grundverschieden
[verschieden] wie Tag und Nacht, wie Feuer und Wasser.

Grundzug
charakteristisches Merkmal, Charakterzug, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, [grundlegender] Zug, [Haupt]eigenschaft, Kennzeichen, Spezifikum, typisches Merkmal, Wesensmerkmal, Wesenszug, wesentliches Merkmal · geh.: Wesenheit · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Typizität.

grünen
aufgehen, ausschlagen, austreiben, grün werden, keimen, knospen, Knospen treiben, treiben, wachsen, wuchern · geh.: sprießen.

Grüner, Grüne
a) Alternativer, Alternative, Atomkraftgegner, Atomkraftgegnerin, Naturschützer, Naturschützerin, Umweltschützer, Umweltschützerin · Jargon: Alternativler, Alternativlerin, Ökopax, Ökopaxler, Ökopaxlerin · ugs. scherzh.: Müsli, Öko. b) Politik: Bündnisgrüner, Bündnisgrüne.

Grünkohl
Blattkohl, Winterkohl · schweiz.: Federkohl · landsch.: Braunkohl, Krauskohl.

Grünschnabel
Anfänger, Anfängerin, Debütant, Debütantin, Greenhorn, Grünhorn, Neuling, Newcomer, Newcomerin, Unerfahrener, Unerfahrene, Youngster · ugs.: Grünling, heuriger Hase, junger Dachs · scherzh.: Frischling, Springinsfeld · ugs. scherzh.: Kiekindiewelt · ugs. abwertend: Gimpel · veraltet: Tiro · ugs. veraltet: Gelbschnabel.

Gruppe
1. a) Pulk, Runde, Schar, Schwarm, Traube · ugs.: Haufen, Korona, Truppe, Verein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Herde, Klüngel, Rotte · ugs. abwertend: Meute · abwertend, sonst iron.: Sippschaft · emotional abwertend: Horde · salopp abwertend: Blase, Mischpoke. b) Art, Couleur, Gattung, Genre, Kategorie, Klasse, Schlag, Sorte, Spezies, Typ · ugs., häufig abwertend: Kaliber · bildungsspr. veraltend: Genus · Biol.: Sippe.
2. a) Block, Fraktion, Gemeinde, Gemeinschaft, Kreis, Lager, Partei, Runde, Sektion. b) Kaste, Klasse, Schicht, Stand. c) Bund, Bündnis, Clique, Gang, Gesellschaft, Gruppierung, Initiative, Klub, Liga, Ring, Union, Verbindung, Verbund, Verein, Vereinigung, Zirkel, Zusammenschluss · abwertend, scherzh.: Bande · oft iron.: Clan · landsch.: Bruderschaft.
3. Mannschaft, Riege, Team · Sport: Elf, Staffel, Vertretung · bes. Reitsport: Equipe.
4. Division, Formation, Geschwader, Heer[es]zug,



Hundertschaft, Kolonne, Kommando, Mannschaft, Trupp, Truppe, Truppenteil, Unit, Zug · bildungsspr.: Armada · Militär: Abteilung, Bataillon, Batterie, Einheit, Kompanie, Regiment, Verband · Militär, bes. früher: Tross.
5. Band, Ensemble, Kapelle, Musikgruppe, Orchester, Partyband.

gruppieren
anordnen, arrangieren, aufbauen, aufstellen, einteilen, gliedern, ordnen, postieren, zusammenstellen.

gruppieren, sich
sich anordnen, sich aufstellen, sich formieren, sich platzieren, sich postieren.

Gruppierung
1. Anordnung, Arrangement, Aufbau, Aufstellung, Einteilung, Zusammensetzung, Zusammenstellung.
2. Block, Fraktion, Gruppe, Kreis.

gruselig
gespenstisch, schauerlich, schaurig, unheimlich · geh.: schaudervoll, schauererregend, schauervoll.

gruseln, sich
Angst/Furcht haben, sich ängstigen, sich fürchten, sich grausen, schaudern, schauern · ugs.: das große/kalte Grausen kriegen, eine Gänsehaut bekommen, sich graulen · ugs. emotional verstärkend: einen Horror haben.

Gruß
Ehrenbezeigung · Militär: Salut.

grüßen
1. den Hut lüften/ziehen, die Ehrenbezeigung erweisen, einen Gruß zurufen, Guten Tag sagen · geh.: seinen Gruß entbieten · bildungsspr.: [seine] Reverenz erweisen · veraltend: die Tageszeit [ent]bieten · Militär: salutieren.
2. einen Gruß zusenden, Grüße ausrichten/bestellen, Grüße senden/übermitteln/weitergeben · geh.: Grüße entbieten.

gucken
a) äugeln, äugen, blicken, sehen, spähen, starren, stieren · ugs., auch abwertend: glotzen · abwertend: gaffen · nordd.: kieken, kucken · bes. südd., österr., schweiz.: schauen · landsch., sonst geh. veraltend: lugen. b) dreinblicken, dreinschauen, dreinsehen · bes. südd., österr., schweiz.: schauen.

Guerilla
Aufständischer, Aufständische, Freiheitskämpfer, Freiheitskämpferin, Freischärler, Freischärlerin, Guerillero, Guerillera, Partisan, Partisanin, Untergrundkämpfer, Untergrundkämpferin, Widerstandskämpfer, Widerstandskämpferin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin.

Guillotine
Fallbeil.

gültig
bindend, geltend, gesetzlich anerkannt, in Geltung, maßgebend, maßgeblich, rechtlich anerkannt, rechtsgültig, rechtskräftig, verbindlich, verpflichtend, vollgültig · veraltet: valid · Amtsspr.: in Kraft, wirksam.

Gültigkeit
a) bindende Kraft, Geltung, Gesetzeskraft, Rechtsgültigkeit, Verbindlichkeit · veraltet: Validität · Amtsspr.: verpflichtende Wirkung · Rechtsspr.: Rechtskraft. b) Geltung, Geltungsdauer, Laufzeit.

Gummi
1. Radiergummi · ugs.: Radierer · Schülerspr.: Ratze[fummel], Ratzi.
2. Gummischutz, Gummiüberzug, Kondom, Präservativ, Verhütungsmittel · salopp: Pariser, Präser, Überzieher · salopp scherzh.: Verhüterli · Med.: Präventivmittel.

Gunst
a) Ansehen, Anteilnahme, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Güte, Liebe, Wohlwollen · geh.: Geneigtheit, Gewogenheit. b) Achtung, Anerkennung, Auszeichnung, Ehre · geh.: Ehrerbietung · iron., sonst geh. veraltend: Huld.

günstig
1. a) aussichtsreich, Erfolg versprechend, förderlich, glücklich, gut, nützlich, positiv, verheißungsvoll, vielversprechend, voller Chancen/Möglichkeiten, von Vorteil, vorteilhaft · geh.: hilfreich. b) billig, erschwinglich, herabgesetzt, nicht teuer, preiswert, reduziert, unter Preis, zu einem guten Preis · veraltend: wohlfeil.
2. freundlich, gnädig, wohlgesinnt, wohlwollend · geh.: wohlmeinend.

günstigenfalls
allenfalls noch, [aller]höchstens, bestenfalls, höchstenfalls, im günstigsten Fall, im Höchstfall · bildungsspr.: im Maximum, maximal · ugs.: längstens.

Günstling
begünstigte Person, Favorit, Liebling, Schoßkind, Schützling · bildungsspr.: Protegé · abwertend: Protektionskind · veraltet: Mignon.

Gurgel
a) Hals, Kehle · westmd.: Strosse · veraltet: Kragen.
b) Rachen[raum], Schlund.

gurgeln
1. ausspülen, den Hals spülen · Med. veraltet: gargarisieren.
2. gluckern, glucksen · geh.: murmeln · ugs.: blubbern · landsch.: klackern.

Gürtel
1. Gurt, Hüftriemen, Koppel · salopp scherzh.: Gallenkitzler · landsch.: Schmachtriemen · veraltet: Leibgurt, Leibriemen.
2. Ring, Streifen, Zone.

Guss
1. [Platz]regen, [Regen]schauer, Wolkenbruch · schweiz.: Gutsch · ugs. scherzh.: Nassauer · ostmd. ugs.: Husche.
2. Glasur, Überzug.

Gusto
1. Lust, Neigung.
2. Appetit, Bedürfnis, [Ess]lust, [Heiß]hunger · geh.: Gelüste, Verlangen · ugs.: Hunger, Kohldampf.

gut
1. a) ausgezeichnet, einwandfrei, erstklassig, her-

vorragend, hochwertig, lobenswert, nicht schlecht, tadellos, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: nicht übel, prima. **b)** frisch, genießbar, haltbar, noch nicht verfallen. **c)** fähig, fit, fleißig, kompetent, tüchtig. **d)** effektiv, hilfreich, nützlich, wirksam, wirkungsvoll · bildungsspr., Fachspr.: effizient. **e)** geeignet, günstig, passend, treffend, vorteilhaft, willkommen.
2. angenehm, erfreulich, freudig, glücklich, positiv, schön.
3. groß, mächtig, reichlich [bemessen], üppig · ugs.: anständig.
4. anständig, gutherzig, gütig, redlich, selbstlos, tugendhaft, uneigennützig, untadelig, wertvoll · geh.: edel, nobel · veraltend: rechtschaffen.
5. feierlich, festlich, sonntäglich.
6. einfach, leicht, mühelos, ohne Probleme, ohne Weiteres, problemlos.
7. abgemacht, akzeptiert, einverstanden, in Ordnung · geh., bes. österr. geh.: d'accord · ugs.: all right, geht klar, ist gebongt, o. k., okay, roger.

gut

im Guten
einträchtig, friedfertig, friedlich, friedliebend, friedsam, gutmütig, harmoniebedürftig, harmonisch, ohne Streit, pazifistisch, versöhnlich, verträglich, zahm · bildungsspr.: irenisch.
so gut wie
annähernd, beinahe, fast, geradezu, im Grunde, nahezu, schier · ugs.: bald, praktisch, ziemlich · südwestd., bes. schweiz.: bereits.

Gut
1. Besitz[tum], Eigentum, Vermögen · geh.: Habe.
2. Bauernhof, Gehöft, [Guts]hof, Landgut, Landsitz · schweiz.: Heimwesen.
Gutachten
Begutachtung, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Kritik, Referenzen, Stellungnahme, Urteil, Zeugnis · bes. Wirtsch., Kunsthandel, Recht u. Politik: Expertise.
gutartig
1. anständig, brav, folgsam, friedlich, harmlos, zahm.
2. behandelbar, harmlos, heilbar, nicht bedrohlich, nicht schlimm, nichts Ernstes, unbedenklich, ungefährlich · Med.: benigne, kurabel, sanabel.
gut aussehend
attraktiv, hübsch, schön · ugs.: gut gebaut, kernig, knackig, schnuckelig, sexy · österr., sonst ugs.: fesch · emotional verstärkend: bildhübsch, umwerfend, wunderschön.
gut bezahlt
einbringlich, einträglich, gut dotiert, lohnend, profitabel, rentabel · bildungsspr.: lukrativ.
Güte
1. Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gutherzigkeit, Gutmütigkeit, Herzlichkeit, Liebenswürdigkeit, Milde, Nachsicht, Sanftmut, Selbstlosigkeit, Wärme, Warmherzigkeit, Wohlwollen · geh.: Barmherzigkeit · Rel.: Gnade.
2. Beschaffenheit, Güteklasse, Qualität · Forstwirtsch., Landwirtsch.: Bonität.
Güterbahnhof
österr.: Frachtenbahnhof · Eisenbahn: Freiladebahnhof.
gut gehen
a) blühen, florieren, sich gut/prächtig entwickeln · ugs.: laufen · bes. Wirtsch.: prosperieren. **b)** funktionieren, gelingen, glattgehen, glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen/ausgehen, nach Wunsch/wunschgemäß verlaufen · ugs.: happyenden, klappen, klargehen · salopp: hinhauen.
gut gehend
blühend, erfolgreich, gelungen, mit Erfolg, positiv, produktiv, von Erfolg gekrönt · geh.: erfolggekrönt · bes. österr.: zielführend.
gut gelaunt
aufgeräumt, ausgelassen, beschwingt, froh [gestimmt], fröhlich, gut aufgelegt, guter Dinge, heiter, lustig, munter, übermütig, vergnügt · geh.: frohgemut, wohlgemut · bildungsspr.: euphorisch · ugs.: aufgekratzt, gut drauf.
gut gemeint
freundlich, freundschaftlich, nett, positiv, wohlwollend · geh.: wohlmeinend.
gutgläubig
ahnungslos, arglos, blauäugig, einfältig, leichtgläubig, naiv, nichts [Böses] ahnend, treuherzig, unbedarft, unwissend, vertrauensselig · geh.: ohne Argwohn.
Guthaben
a) Ersparnis, Erspartes, [Geld]summe · Bankw.: Kredit · Kaufmannsspr., Bankw.: Haben. **b)** Aktiva, Plus · Buchf., Bankw.: positiver Saldo · Kaufmannsspr.: Aktivposten.
gutheißen
akzeptieren, anerkennen, befürworten, bejahen, billigen, für angebracht/gut halten, hinnehmen, Ja sagen zu, richtig finden.
gütig
entgegenkommend, freundlich, gutherzig, gutmütig, herzensgut, jovial, nachsichtig, nett, selbstlos, warmherzig, wohlwollend · geh.: barmherzig, wohlmeinend · oft iron.: gnädig · geh. veraltend: weichmütig.
gutmachen
a) ausgleichen, bereinigen, eine Scharte auswetzen, in Ordnung bringen, ins Lot/ins rechte Gleis bringen, vergüten · ugs.: einrenken, wettmachen. **b)** abgelten, entschädigen, sich erkenntlich zeigen, revanchieren · geh.: entgelten · ugs.: wettmachen · veraltend: heimzahlen.
Gutschein
Bon, Coupon, Scheck, Wertmarke · Touristik: Voucher.
gutschreiben
als Guthaben eintragen, anrechnen, verrechnen · Bankw.: erkennen · Kaufmannsspr.: bonifizieren, gutbringen, kreditieren.



guttun
angenehm sein, [gut] bekommen, gut sein für, helfen, wohltun, zuträglich sein.

gutwillig
1. a) bereit, gefügig, geneigt, willig · geh.: willens · geh., oft abwertend: willfährig. b) aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken, freiwillig · bildungsspr.: sua sponte.
2. freundlich gesinnt, gutgesinnt, ohne böse Absicht, wohlgesinnt, wohlwollend · geh.: wohlmeinend.

Gymnasium
höhere/weiterführende Schule · schweiz.: Lyzeum, Maturitätsschule · meist ugs.: Oberschule.

Gymnastik
Bewegungsübungen, gymnastische Übungen, Körpertraining, Leibesübungen, Lockerungsübungen · veraltet: Körperschule · Sport: Freiübung.

Gynäkologie
Frauenheilkunde.



Haar
a) Haare, Haarschopf, Kopfhaar · scherzh.: Mähne. b) Behaarung, Fell, Haardecke, Pelz · geh.: Haarkleid · Jägerspr.: Wolle.

Haar

um ein Haar
annähernd, beinahe, es hätte nicht viel gefehlt, fast, nahezu, schier, um Haaresbreite · geh.: um ein Kleines · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, ums Haar · südwestd., schweiz.: bereits.

haarig
bedenklich, besorgniserregend, gefährlich, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, nicht einfach zu lösen, nicht geheuer, problematisch, schwierig, verfänglich · bildungsspr.: delikat, diffizil, prekär · ugs.: brenzlig, mulmig, vertrackt, verzwickt.

haarklein
akkurat, bis aufs i-Tüpfelchen, bis ins Einzelne/Kleinste, eingehend, exakt, fein, ganz/sehr genau, haarscharf, in allen Einzelheiten · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, en détail, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös, präzise · ugs.: aufs Haar, bis ins [letzte] Tezett.

haarlos
glatzköpfig, kahl[köpfig], ohne Haare, ohne jeden Haarwuchs.

haarscharf
a) direkt, in unmittelbarer Nähe, sehr dicht/nah, unmittelbar. b) ↑haarklein.

Haarspalterei
Klügelei · bildungsspr.: Kasuistik · abwertend: Scholastizismus, Spitzfindigkeit, Wortklauberei, Wortspalterei · scherzh.: Kleinkunst · bildungsspr. abwertend: Rabulistik, Sophisterei, Sophistik · veraltend abwertend: Silbenstecherei · veraltet: Trichotomie, Wortfuchserei · veraltet abwertend: Silbenklauberei · Philos.: Logomachie.

haarspalterisch
bildungsspr.: dialektisch, kasuistisch · abwertend: kleinlich, scholastisch, spitzfindig, wortklauberisch · bildungsspr. abwertend: rabulistisch, sophistisch · landsch. veraltend: griffelspitzig.

haarsträubend
a) entsetzenerregend, entsetzlich, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, schauerlich, schaurig, schrecklich · geh.: schaudererregend · emotional: fürchterlich, scheußlich · ugs. abwertend: schauderhaft · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · bildungsspr. veraltet: horribel. b) ärgerlich, empörend, [himmel]schreiend, skandalös, unglaublich · ugs.: allerhand, bodenlos, das Letzte, der Gipfel, die Höhe, um die Wände/an den Wänden hochzugehen · abwertend: hanebüchen, unerhört, ungeheuerlich · emotional: unverschämt · ugs., meist abwertend: unmöglich.

Habe
Besitz[tum], Eigentum, Habseligkeiten, Haus und Hof, irdische Güter, Schätze · geh.: Eigen, Geld und Gut, Hab und Gut · ugs.: Siebensachen · veraltet: Habschaft.

haben
1. a) besitzen, gehören, in Besitz/in Händen haben, verfügen · geh.: gebieten, innehaben, sein Eigen nennen. b) aufweisen/vorweisen können, zu Gebote / zur Verfügung stehen · ugs.: am Start haben. c) ausgestattet/versehen sein, verfügen, vorzuweisen haben, zeigen, zukommen · geh.: gebieten.
2. bekommen, erhalten · geh.: zuteilwerden · ugs.: kriegen.

haben, sich
sich aufregen, viel Aufhebens machen · ugs.: sich anstellen · ugs. abwertend: Theater machen · landsch.: Gedöns machen.

Haben
1. Guthaben, Plus.
2. Einnahmeseite · Bankw.: Kredit · Kaufmannsspr., Bankw.: Habenseite · Buchf.: Kreditseite.

Habenichts
Armer, Arme, armer Teufel, Bedürftiger, Bedürftige, Besitzloser, Besitzlose, Mittelloser, Mittellose · ugs.: armer Schlucker · ugs. abwertend: Hungerleider, Hungerleiderin.

Habgier
Gewinnsucht · geh.: Tanz um das Goldene Kalb · abwertend: Geldgier, Habsucht, Profitgier, Profitsucht, Raffgier, Raffsucht · bildungsspr. veraltet: Pleonexie.

habgierig
auf Gewinn bedacht, gewinnsüchtig · abwertend: geldgierig, habsüchtig, profitgierig, profitsüchtig, raffgierig, raffsüchtig, voller Geldgier, voller Habgier/Habsucht, voller Profitgier/Profitsucht, voller Raffgier/Raffsucht · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich · salopp abwertend: geldgeil.

habilitieren
a) die Lehrberechtigung erlangen/erwerben · bildungsspr.: die Venia Legendi erwerben. b) die Lehrberechtigung erteilen · bildungsspr.: die Venia Legendi erteilen.

Habseligkeiten ↑Habe.

[1]Hacke
1. südd., österr.: Haue · schweiz., sonst landsch.: Karst, Kräuel · österr. mundartl.: Heindl.
2. Axt, Beil · veraltet: Barte.

[2]Hacke
a) Ferse · Med.: Calx. b) Absatz, Schuhabsatz.

hacken
1. entzweihacken, in Stücke schlagen, klein hacken/machen, mit dem Beil zerkleinern, spalten, zerhacken, zerspalten · landsch.: hauen.
2. klein hacken/schneiden, zerkleinern.
3. einhacken, mit dem Schnabel schlagen, picken.

Hackfleisch
Gehacktes · österr.: Faschiertes · ugs., bes. nordd.: Hack · nordd.: Hackepeter.

Hackklotz
Fleischklotz, Hackblock, Hauklotz · schweiz.: Scheitstock · bayr., österr.: Hackstock · landsch.: Haubank.

Hader
1. Auseinandersetzung, Differenzen, Reibereien, Streit, Streitigkeiten, Zank · geh.: Händel, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Querelen · ugs.: Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei.
2. Bitterkeit, Missbehagen, Missfallen, Missmut, Unbehagen, Unzufriedenheit, Verbitterung · geh.: Bitternis.

hadern
1. aneinandergeraten, in Streit geraten/liegen, Streit/Zank haben, streiten, sich zanken, zusammenstoßen · geh.: rechten.
2. sich betrogen fühlen, enttäuscht sein, mit sich und der Welt zerfallen sein, unzufrieden/verbittert sein, vergrämt/verhärmt sein, sich verletzt fühlen · ugs.: sich in seiner Haut [nicht] wohlfühlen.

Hades
Mythol.: Schattenreich, Totenreich · griech. Mythol.: Tartaros, Unterwelt · röm. Mythol.: Orkus.

[1]Hafen
Anlegestelle, Schiffsanleger · veraltet: Port.

[2]Hafen
Gefäß, Schüssel, Topf · schweiz.: Pot · ugs.: Pott.

Hafer
südd., österr., schweiz. mundartl.: Haber.

Haft
1. Arrest, Gefangenschaft, Gefängnis, Gewahrsam · Rechtsspr.: Verwahrung · veraltet: Detention, Verwahr.
2. Gefängnisstrafe · ugs.: Knast · früher, noch österr. ugs.: Kerker[strafe] · Rechtsspr.: Freiheitsentzug, Freiheitsstrafe · Rechtsspr. früher: Haftstrafe.

Haftanstalt
Gefängnis, JVA, Strafanstalt · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · früher: Kerker · früher, noch schweiz.: Zuchthaus · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt · Soldatenspr.: Bau.

[1]haften
anhaften, ankleben, festkleben, festsitzen, halten, kleben · ugs.: pappen · landsch.: anpappen, backen, festbacken, kleiben · bayr., österr.: anpicken.

[2]haften
a) aufkommen, die Haftung tragen, Ersatz leisten müssen · Rechtsspr.: bürgen · Wirtsch.: Sicherheit leisten · Kaufmannsspr.: Garantie leisten/übernehmen. b) die Folgen/die Verantwortung tragen, einstehen müssen, garantieren, geradestehen, gewährleisten, verantworten müssen, verantwortlich sein, sich verbürgen · ugs.: die/seine Hand ins Feuer legen.



haften bleiben
1. sich einnisten, festhaken, sich festsetzen, festsitzen, haften, hängen bleiben · ugs.: pappen.
2. im Gedächtnis bleiben, zum geistigen Besitz werden.

Häftling
Gefangener, Gefangene, Gefängnisinsasse, Gefängnisinsassin, Inhaftierter, Inhaftierte, Strafgefangener, Strafgefangene · ugs.: Knastbruder, Knastkumpel, Knastschwester · Jargon: Knacki, Knasti · ugs. scherzh.: Knastologe, Knastologin · meist emotional abwertend: Sträfling · österr. salopp: Häfenbruder · veraltend: Arrestant, Arrestantin · früher, noch schweiz. od. abwertend: Zuchthäusler, Zuchthäuslerin · Rechtsspr.: Einsitzender, Einsitzende.

Haftschale
Haftglas, Haftlinse, Kontaktglas, Kontaktlinse, Kontaktschale · regional: Kornealkontaktschale.

Haftung
Ersatzpflicht, Haftbarkeit, Verantwortung.

hageln
1. graupeln · landsch.: kieseln, schloßen.
2. einstürmen, herabhageln, hereinbrechen, herunterprasseln, niedergehen, niederhageln, niederprasseln, prasseln.

hager
abgemagert, abgezehrt, dürr, knochig, mager, sehnig · geh.: schwank · bes. nordd.: spillerig · Med., Anthropol.: leptosom.

Hahn
1. Kapaun, männliches Haushuhn · bes. südd., sonst ugs. scherzh.: Gockel · ugs. scherzh. od. Kinderspr.: Gockelhahn · landsch.: Gickel · schweiz. mundartl.: Güggel · Kinderspr.: Kikeriki.
2. Fasshahn, Leitungshahn, Wasserhahn, Zapfhahn · österr.: Pipe · landsch.: Kran, Wasserkran.



Hähnchen
Brathähnchen, Brathuhn, Brathühnchen, Grillhähnchen · schweiz.: Güggeli · ugs. scherzh.: Flattermann, Gummiadler · regional: Broiler · bayr., österr.: [Brat]hendl · schweiz. mundartl.: Mistkratzerli.

Hain
Forst, Gehölz, Wald, Wäldchen, Waldung · schweiz., sonst dichter. veraltend: Hag.

Haken
Aber, kritischer Punkt, Pferdefuß, Problem, Problematik, Schwierigkeit, strittiger Punkt · bildungsspr.: Krux.

hakenförmig
gebogen, hakig, krumm.

halb
1. die Hälfte umfassend, zur Hälfte.
2. a) bruchstückhaft, fragmentarisch, nicht fertig/ganz, nicht richtig/vollständig, teilweise, unfertig, unvollkommen, unvollständig. b) abgeschwächt, eingeschränkt, gedämpft, gedrosselt, mit geringerer Stärke, reduziert, vermindert, verringert.
3. beinahe, fast [ganz], nahezu, schier · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, um ein Haar, ums Haar, ziemlich · südwestd., schweiz.: bereits.

halbamtlich
inoffiziell, nicht ganz amtlich, nicht ganz sicher verbürgt, quasioffiziell · bildungsspr.: offiziös.

Halbbruder
Stiefbruder.

Halbdunkel
Dämmerlicht, Dämmerung, Zwielicht · dichter.: Dämmer[grau] · ugs.: Schummerlicht.

halber
im Interesse, mit Rücksicht, um … willen, wegen, zuliebe.

halbieren
brüderlich teilen, hälften, in zwei gleiche Teile teilen/zerlegen, in zwei Hälften teilen/trennen/zerlegen, zweiteilen.

halblaut
flüsternd, im Flüsterton, in halber Lautstärke, kaum hörbar/vernehmlich, leise, mit gedämpfter Stimme · geh.: kaum vernehmbar.

Halbmesser
halber Durchmesser · Math.: Radius.

Halbschwester
Stiefschwester.

halbseiden
anrüchig, bedenklich, fragwürdig, schlecht/übel beleumundet, undurchsichtig, verrufen, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, suspekt · abwertend: dunkel, unseriös.

Halbstarker, Halbstarke
Bursche, Halbwüchsiger, Halbwüchsige, Jugendlicher, Jugendliche, Rocker, Rockerin · ugs.: [junger] Kerl · abwertend: Rowdy · österr. ugs. veraltend: Schlurf.

halbwegs
einigermaßen, leidlich, schlecht und recht · ugs.: mittel[gut], so lala, soso · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen.

Halbwelt
bildungsspr. abwertend: Demimonde.

Halbzeit
1. [Spiel]hälfte · Sport: Halftime, Spielzeithälfte.
2. [Halbzeit]pause, Spielpause · Sport: Halftime.

Halde
1. [Berg]abhang, [Berg]hang · südd., schweiz.: Rain · südd., österr., schweiz.: Lehne · südd., österr.: Leite · österr., sonst veraltet: Gehänge · schweiz., sonst veraltet: Bord.
2. a) Bergbau: Abraumhalde · Bergmannsspr.: Bergehalde. b) Anhäufung, Ansammlung, Aufschüttung, Kohlenhalde.

Hälfte
halber Teil, halbes Stück, Halbteil · landsch., sonst veraltet: Halbscheid.

Hall
a) Geräusch, Klang, Laut, Ton · geh.: Schall.
b) Echo, Halleffekt, Nachhall, Widerhall, Widerklang.

Halle
1. Gebäude, Hallenbau, Schuppen.
2. Eingangshalle, Empfangshalle, Entree, Foyer, Saal, Vorhalle · bildungsspr.: Lobby, Vestibül.

hallen
a) dröhnen, klingen, schallen, tönen · ugs.: wummern. b) echoen, gellen, nachhallen, nachklingen, nachtönen, widerhallen · veraltend: widerschallen.
c) [er]dröhnen, schallen, widerhallen · veraltend: widerschallen.

hallo
guten Abend, guten Morgen, guten Tag · ugs.: ciao, grüß dich, grüß Gott, hallihallo, hallöchen · schweiz. ugs.: salü · salopp: hi · bes. nordd.: moin, moin · bes. südd., österr.: servus · landsch. ugs.: Tagchen.

Halluzination
Augentäuschung, Bild der Fantasie, Einbildung, Fata Morgana, optische Täuschung, Phantom, Sinnestäuschung, Trugbild, Trugwahrnehmung, Vision, Wahnvorstellung, Wahrnehmungstäuschung · geh.: Gaukelbild, Traumgesicht · bildungsspr.: Fiktion, Phantasmagorie, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · Psychol.: Phantasma.

Halm
Rohr, Schaft, Stängel, Stiel.

Hals
1. Anat.: Zervix · Med.: Collum.
2. Gurgel, Kehle, Rachen[raum], Schlund · westmd.: Strosse.

Halsabschneider, Halsabschneiderin
Ausbeuter, Ausbeuterin, Vampir, Vampirin · abwertend: Blutsauger, Blutsaugerin, Finanzhyäne, Wucherer, Wucherin · ugs. verhüll.: Krawattenmacher · ugs. abwertend: Aasgeier, Beutelschneider, Beutelschneiderin, Geldschneider, Geldschneiderin, Hyäne, Kredithai.

halsbrecherisch
gefahrvoll, gewagt, hochgefährlich, kühn, lebensgefährlich, risikofreudig, risikoreich, riskant,

selbstmörderisch, verwegen, wagemutig, waghalsig · leicht abwertend: abenteuerlich, tollkühn.

halsstarrig
eigensinnig, halsstarr, hartnäckig, starr, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unbeugsam, unnachgiebig · bildungsspr.: obstinat · ugs.: dickköpfig, dickschädelig, hartschädelig · abwertend: borniert, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: klotzköpfig, verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur [wie ein Bock/Panzer] · landsch.: hartköpfig, stockig · veraltend: stierköpfig · veraltet: entetiert.

Halsstarrigkeit
Eigensinn, Eigensinnigkeit, Hartnäckigkeit, Starrheit, Störrischkeit, Trotz, Trotzköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit · bildungsspr.: Obstination · ugs.: Dickköpfigkeit, Dickschädeligkeit, Hartschädeligkeit · abwertend: Borniertheit, Rechthaberei, Starrköpfigkeit, Starrsinn, Verstocktheit · ugs. abwertend: Verbohrtheit · ugs. emotional abwertend: Sturheit · landsch.: Hartköpfigkeit.

Halstuch
Nickituch · schweiz.: Foulard · veraltet: Cachenez · früher: Follette.

[1]halt
eben, einfach, nun einmal · ugs.: nun mal.

[2]halt
anhalten, aufhören, bis hierher und nicht weiter, Ende, genug, keinen Schritt weiter, kein Wort mehr, nicht weiter, Schluss, stehen bleiben · ugs.: aus, stopp.

Halt
1. Anlehnung, Festigkeit, Hilfe, rettender Anker, Rückhalt, Sicherheit, Stütze, Unterstützung · geh.: Beistand · veraltet: Hinterhalt, Soutien, Subsidium.
2. Aufenthalt, Fahrtunterbrechung, Pause, Station, Stopp, Unterbrechung, Zwischenaufenthalt, Zwischenstation, Zwischenstopp · schweiz.: Zwischenhalt.
3. ↑Haltestelle.

haltbar
beständig, langlebig, robust, solide, stabil, strapazierfähig, unempfindlich, unverwüstlich, unzerstörbar, verschleißfest, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen/umzubringen · scherzh.: nicht totzukriegen · Werbespr.: unkaputtbar.

halten
1. a) anpacken, erfassen, [er]greifen, festhalten, nehmen, nicht loslassen, packen · landsch.: [fest]heben. **b)** absichern, abstützen, sichern, stabilisieren, stärken, stützen · veraltet: stabilieren.
2. behalten, belassen, zurückhalten · geh.: verhalten · landsch.: einhalten.
3. aufrechterhalten, behalten, behaupten, bestehen lassen, bewahren, bringen, erhalten, haben, verteidigen · schweiz.: gaumen · geh.: innehaben, wahren · Sport: retten.
4. beibehalten, belassen, bleiben, durchhalten, einhalten, festhalten, konservieren, weiterführen.
5. abhalten, arrangieren, ausrichten, durchführen, geben, organisieren, stattfinden lassen, unternehmen, veranstalten · bildungsspr.: zelebrieren.
6. a) sich behaupten, [bestehen] bleiben, durchhalten, vorhalten. **b)** ganz/heil bleiben.
7. ↑haltmachen.

halten, sich
1. sich behaupten, Bestand haben, [fort]bestehen, standhalten, überleben, überstehen, von Dauer sein, weiter bestehen · ugs.: vorhalten.
2. a) akzeptieren, beachten, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, einhalten, erfüllen, ernst nehmen, folgen, respektieren, sich richten nach, sich zu Herzen nehmen · geh.: einlösen, Genüge tun, nachkommen · Papierdt.: Folge leisten. **b)** sich anlehnen, sich anschließen, sich beziehen, Bezug nehmen, folgen, sich stützen · bildungsspr.: sich orientieren, rekurrieren.
3. haltbar sein, nicht verderben.



Halterung
Halter, Haltevorrichtung, Spanngurt · Technik: Sitz.

Haltestelle
Halt, Haltepunkt, Station, Stopp.

haltlos
1. charakterlich nicht gefestigt, charakterschwach, ohne moralischen Halt, schwach, schwankend, Stimmungen unterworfen, ungefestigt · geh.: schwank · bildungsspr. veraltet: dissolut · Psychol.: labil.
2. aus der Luft gegriffen/geholt, grundlos, unbegründet, unberechtigt, ungerechtfertigt, unmotiviert.

haltmachen
abbremsen, abstoppen, anhalten, halten, stehen bleiben, stoppen, zum Stehen kommen.

Haltung
1. Körperhaltung, Pose, Stellung · bildungsspr.: Attitüde · meist leicht spött.: Positur · bes. Med.: Habitus.
2. a) Auffassung, Gesinnung, [Grund]anschauung, [Grund]ansicht, [Grund]einstellung, [Grund]position, Meinung, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil, Vorstellung · geh.: Befinden · bildungsspr.: Attitüde, Orientierung · salopp: Denke. **b)** Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Habitus, Verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüre. **c)** Beherrschtheit, Beherrschung, Disziplin, Fassung, Gefasstheit, Selbstbeherrschung, Selbstdisziplin, Selbstkontrolle · bildungsspr.: Contenance.

Haltungsfehler
Fehlhaltung · Med.: Haltungsschaden.

Halunke, Halunkin
Tunichtgut, Übeltäter, Übeltäterin · schweiz.: Fötzel · abwertend: Gauner, Gaunerin, Kanaille, Kojote, Lump, Lumpenhund, Lumpenkerl, Schofel, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Strolch · ugs. abwertend: Galgenvogel, Ganove, Ganovin, Teufelsbraten · salopp abwertend: Hund · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Aas · derb abwertend: Dreckskerl,

Hundsfott, Mistkerl, Miststück, Sauhund, Saukerl, Schweinehund · österr. ugs.: Falott, Falottin · landsch. abwertend, Schimpfwort: Galgenschwengel.

hämisch
bissig, boshaft, höhnisch, schadenfreudig, schadenfroh, teuflisch · bildungsspr.: diabolisch, mephistophelisch, sardonisch, satanisch · abwertend: gehässig.

Hammel
1. Schaf · österr.: Schöps.
2. Hammelfleisch · österr.: Schöpsernes · österr. u. ostmd.: Schöpsenfleisch.

Hammelkeule
österr.: Schöpsenschlegel · schweiz.: Gigot.

Hammer
Fäustel, Vorschlaghammer · landsch.: Schlage · Bergmannsspr.: Bäuschel, Schlägel · Technik, Bauw.: Bär.



hämmern
1. klopfen, pochen, prasseln, schlagen, trommeln · ugs.: ballern, bumsen, donnern, hauen, knallen, wummern · landsch., bes. südd. u. österr. ugs.: pumpern.
2. ugs.: donnern · Fußballjargon: bumsen · Sportjargon: ballern, knallen.

hamstern
1. anhäufen, aufhäufen, sich eindecken, einen Vorrat/Vorräte anlegen, häufen, horten, sich versorgen, zusammentragen · ugs.: bunkern, sich zulegen · veraltet: amassieren.
2. erhalten, erjagen, erlangen, erreichen, erringen, erwerben, erzielen, gelangen zu, gewinnen, in Besitz bringen, sich verschaffen, zusammentragen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einhamstern, einheimsen, einkassieren, einsacken, ergattern, herausholen, herausschlagen, kassieren · salopp: abgreifen, abstauben, abzocken · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen, scheffeln.

Hand
1. ugs.: Patsche · salopp: Pfote, Pranke, Pratze · salopp, oft abwertend: Klaue, Tatze · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse.
2. Fußball: Handspiel · Fußball österr. u. schweiz.: Hands.

Hand

an die Hand geben
bereitstellen, geben, überlassen, vorsetzen, zur Verfügung stellen.

an die Hand gehen
assistieren, behilflich sein, Hand anlegen, helfen, Hilfe leisten, mithelfen, mitmachen, unter die Arme greifen, unterstützen · geh.: beispringen, Beistand leisten · geh. od. iron.: Hilfe angedeihen lassen · landsch.: mittun.

aus der Hand geben
fortgeben, hergeben, überlassen, weggeben · geh.: dreingeben, sich entäußern, preisgeben · dichter.: dahingeben · ugs.: vermachen, wegschenken · leicht scherzh.: verehren.

Handarbeit
Fancywork, Filetarbeit, Häkelarbeit, Nadelarbeit, Occhiarbeit, Strickarbeit · veraltet: Manufakt, Manufaktur.

Handbewegung
Bewegung, Gebärde, Geste, Handgriff, Handzeichen, Wink · österr.: Deuter.

Handbuch
Grundriss, Handweiser, Leitfaden · bildungsspr.: Vademecum · veraltend: Brevier · veraltet: Enchiridion, Manuale · bes. EDV: Manual.

Handel
1. Business, Einzelhandel, Geschäftsleben, Geschäftswelt.
2. a) Abgabe, Geschäft, Veräußerung, Verkauf, Vertrieb · Kaufmannsspr.: Absatz. b) Geschäftsverkehr, Handelsaustausch, Markt, Warenaustausch, Warenhandel, Warenumschlag. c) Geschäft, Handelsfirma, Handelsgeschäft, [Handels]unternehmen · ugs.: Laden · veraltend: Handlung.
3. Abkommen, Abmachung, Absprache, Geschäft, Pakt, Transaktion, Verabredung, Vereinbarung · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation.

Händel
Auseinandersetzung, Handgemenge, Handgreiflichkeiten, Kollision, Rauferei, Raufhandel, Reibereien, Reibung, Streit, Streitigkeit, Tätlichkeiten, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Fehde, Hader, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Kontroverse, Querele · ugs.: Gerangel, Katzbalgerei, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei.

[1]handeln
1. a) anbieten, auf den Markt bringen/werfen, in den Handel bringen, verkaufen · geh.: feilbieten · ugs.: verhökern · bes. Kaufmannsspr.: offerieren. b) Geschäfte machen, Handel treiben, kaufen und verkaufen · Wirtsch. veraltet: negoziieren.
2. anbieten, verkaufen, vertreiben.
3. markten, verhandeln · ugs.: herunterhandeln · abwertend: schachern · oft abwertend: feilschen.
4. a) aktiv werden, sich einsetzen, einsteigen, sich engagieren, etwas tun, tätig werden, vorgehen · geh.: sich rühren · ugs.: sich dahinterklemmen. b) verfahren, sich verhalten · geh.: zu Werke gehen · bildungsspr.: agieren, operieren. c) sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, sich präsentieren, sich verhalten, sich zeigen · bildungsspr.: figurieren, sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben · veraltet: sich gebaren.
5. a) anpacken, ansprechen, behandeln, besprechen, durchgehen, durchsprechen, erörtern. b) abhandeln, ausführen, behandeln, beinhalten, darstellen, zum Gegenstand/Thema haben · bildungsspr.: thematisieren.

[1]handeln, sich
anbelangen, angehen, ankommen auf, anlangen, berühren, betreffen, sich beziehen, Bezug haben,

sich drehen um, gehen um, gelten, zu tun haben mit.

[2]handeln
abwickeln, arrangieren, ausführen, bewältigen, durchführen, einrichten, handhaben, machen, umgehen, zustande bringen, zuwege bringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: deichseln, durchziehen, managen · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

handelseinig
einig, einverstanden, handelseins · geh., bes. österr. geh.: d'accord.

händeringend
ausdrücklich, beschwörend, dringend, [ein]dringlich, inständig, kniefällig, nachdrücklich, sehnlich, sehnlichst, unter Flehen, verzweifelt · geh.: flehend, flehentlich, inbrünstig · bildungsspr.: emphatisch.

Handfeger
Handbesen · schweiz.: Handwischer · nordd.: [Hand]eule · südd.: Kehrwisch · bayr., österr.: Bartwisch · landsch.: Handstäuber · ostmd.: Borstwisch.

handfest
1. derb, drall, füllig, korpulent, kräftig, massig, plump, robust, rustikal, stabil, stramm, üppig · abwertend: bäurisch · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt.
2. deftig, herzhaft, kräftig, nährend, nahrhaft, rustikal · schweiz.: währschaft · veraltend: substanziell · Med.: nutritiv.
3. deutlich, eindeutig, einwandfrei, entschieden, ersichtlich, glasklar, greifbar, handgreiflich, klar, konkret, nicht zu bezweifeln, nicht zu leugnen, sonnenklar, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: evident, flagrant · ugs.: reell.

Handgemenge
Auseinandersetzung, Balgerei, Handgreiflichkeiten, Rauferei, Raufhandel, Tätlichkeiten, Tumult, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Händel · ugs.: Gerangel.

handgreiflich
1. augenfällig, ersichtlich, fassbar, fühlbar, greifbar, handfest, konkret, merklich, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, sichtlich, spürbar, unübersehbar · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest.
2. gewalttätig, handgemein, rabiat, tätlich · bildungsspr.: brachial.

Handgreiflichkeiten ↑Handgemenge.

handhaben
1. bedienen, benutzen, betätigen, einsetzen, führen, gebrauchen, hantieren, in Gang setzen, nutzen, steuern, verwenden · österr.: in Verwendung nehmen · veraltet: adhibieren · Papierdt.: in/zur Anwendung bringen.
2. ausführen, durchführen, machen, praktizieren, umgehen, verfahren, zustande bringen, zuwege bringen · ugs.: deichseln, durchziehen, handeln, managen · ugs. abwertend: drehen · Papierdt.: bewerkstelligen.

Handicap
Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Hemmnis, Hemmschuh, Hindernis, Hürde, Nachteil, Schwierigkeit, Stolperstein.

Handlanger, Handlangerin
1. a) Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterin, ungelernter Arbeiter, ungelernte Arbeiterin. b) Aushilfe, Helfer, Helferin, Hilfskraft, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · geh.: Gehilfe, Gehilfin · österr. ugs.: Schani.
2. Kompagnon, Mittäter, Mittäterin · abwertend: Büttel, Helfershelfer, Helfershelferin, Komplize, Komplizin, Scherge, Spießgeselle, Spießgesellin · ugs. abwertend: Kumpan, Kumpanin · Rechtsspr.: Gehilfe, Gehilfin.

Händler, Händlerin
Geschäftsmann, Geschäftsfrau, Kaufmann, Kauffrau, Verkäufer, Verkäuferin.

handlich
1. bequem benutzbar/handhabbar, griffig, sich gut in der Hand halten lassend, leicht benutzbar/handhabbar, praktisch · landsch.: handsam · veraltend: handgerecht · bildungsspr. veraltet: maniabel.
2. a) behände, flink, geschickt, gewandt, wendig · landsch.: wieselig. b) fest zufassend, kräftig, tüchtig.



Handlung
1. Akt, Aktion, Tat, Tun, Vorgang.
2. Hergang, Inhalt, Stoff, Story · geh.: Geschehen · Literaturwiss.: Fabel, Plot.

Handlungsweise
Methode, Tun, Verfahrensweise, Vorgehensweise.

Handschlag
Händedruck, Händeschütteln, Shakehands.

Handschrift
1. Schreibart, Schreibweise, Schrift · abwertend: Pfote · salopp abwertend: [Sau]klaue.
2. Manuskript.

handschriftlich
handgeschrieben, in Handschrift, mit der Hand geschrieben.

Handstreich
Angriff, Anschlag, Attacke, Gewaltstreich, Offensive, Überfall, Überrumpelung.

Handtasche
Abendtäschchen, Baguette-Tasche, Clutch, Flügeltasche, Henkeltasche, Pochette, Schultertasche, Unterarmtasche.

Handwerk
a) Gewerbe. b) Arbeit, Beruf, berufliche Tätigkeit, Beschäftigung, Metier · ugs.: Job · österr., sonst veraltend: Profession.

Handwerker
österr.: Professionist · veraltet: Arbeitsmann, Handwerksmann · früher: Einlieger.

Handwerkerin
österr.: Professionistin.

Handy
Mobiltelefon, Smartphone · schweiz.: Natel · Jargon: Second Screen · salopp scherzh.: Gurke.

Handzettel
Flugblatt, Flugschrift, Flyer, Informationsblatt · österr.: Flugzettel.

hanebüchen
empörend, haarsträubend, [himmel]schreiend,

skandalös, unglaublich · ugs.: bodenlos · emotional: unverschämt · abwertend: unerhört, ungeheuerlich · ugs., meist abwertend: unmöglich.

Hang
1. Abhang, Berghang, Böschung · schweiz.: Stutz · geh.: Halde · südd., schweiz.: Rain · südd., österr., schweiz.: Lehne · österr., sonst veraltet: Gehänge · südd., österr.: Leite · schweiz., sonst veraltet: Bord · landsch.: Anberg.
2. Neigung, Passion, Schwäche, Tendenz, Vorliebe · bes. schweiz.: Gefälle · bildungsspr.: Faible, Präferenz · veraltet: Penchant, Prädilektion, Tendre, Tendresse.

[1]hängen
1. pendeln, schweben · ugs.: baumeln · landsch.: bammeln.
2. a) anhaften, ankleben, sich festgesetzt haben, festkleben, festsitzen, haften [bleiben], kleben · ugs.: pappen · landsch.: anpappen, backen, festbacken, kleiben · bayr., österr.: anpicken. b) festhängen, nicht vorwärtskommen, nicht weiterkommen, stecken bleiben, stocken.
3. lieben, sich nicht trennen mögen, nicht verlieren wollen, nicht verzichten mögen.


H
Hang

[2]hängen
1. anbringen, aufhängen, befestigen, festmachen · ugs.: hinhängen.
2. erhängen · salopp: aufbammeln, aufbaumeln · emotional: aufhängen, aufknüpfen · veraltend: henken · veraltet: aufhenken.

[2]hängen, sich
1. a) sich aufdrängen, aufdringlich/lästig sein, lästig fallen, sich nicht abweisen lassen, penetrant sein · ugs.: sich an den Hals werfen, sich aufdrängeln · salopp: sich anschmeißen · veraltet: sich aufdringen. b) sich an die Fersen/Sohlen heften, dicht folgen, nachjagen, nachsetzen, verfolgen · geh.: nachstellen · ugs.: hinterher sein.
2. sich erhängen · geh.: den/einen Strick nehmen, zum Strick greifen · emotional: sich aufhängen, sich aufknüpfen.

hängen lassen
benachteiligen, Hilfe verweigern, im Stich lassen, sich nicht kümmern, übergehen, vernachlässigen, zurücksetzen, zurückstellen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · nordd.: außen vor lassen.

hängen lassen, sich
antriebslos sein, sich aufgeben, sich gehen lassen, keine Energie haben, sich nicht beherrschen, sich nicht im Griff haben, sich nicht in der Gewalt haben, sich nicht unter Kontrolle haben.

hänseln
ärgern, auslachen, foppen, sich lustig machen, necken, spötteln, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, witzeln · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: anpflaumen, aufziehen, durch den Kakao ziehen, frotzeln, hochnehmen, uzen · bes. österr., schweiz.: ausspotten · salopp: verarschen.

hantieren
a) arbeiten, sich beschäftigen, sich betätigen, tätig sein, werken, wirken, wirtschaften, sich zu schaffen machen · ugs.: herumhantieren, herumwirtschaften · ugs. abwertend: [herum]fuhrwerken · landsch.: werkeln · landsch., bes. südd.: schaffen. b) bedienen, benutzen, gebrauchen, handhaben, umgehen · bildungsspr.: manipulieren.

hapern
a) benötigen, fehlen, nicht ausreichen, nicht genug haben, nicht in genügendem Ausmaß vorhanden sein, nicht zur Verfügung stehen, vermissen, zu knapp sein · geh.: ermangeln, gebrechen · oft geh.: mangeln · ugs.: klemmen. b) nicht klappen, schlecht bestellt sein um.

Häppchen
Appetitbissen, Appetithäppchen, Appetithappen, Fingerfood, Schnittchen · schweiz. mundartl.: Mümpfeli.

Happen
1. Bissen, Brocken, kleine Menge, kleines Stück, Mundvoll, Stückchen · österr. mundartl.: Alzerl.
2. Imbiss, kleine Mahlzeit, Snack, Stärkung.

Happening
Aktion, Ereignis, künstlerische Veranstaltung, Performance, Schau, Show, Spektakel · Jargon: Event.

happig
überhöht, übermäßig hoch, überteuert, übertrieben, überzogen, unbezahlbar, unerschwinglich, zu hoch · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: astronomisch, gepfeffert, saftig · salopp: gesalzen · emotional: horrend · ugs. emotional: unverschämt.

Happy End
glückliches Ende, guter Ausgang/Abschluss.

Häretiker, Häretikerin
Abtrünniger, Abtrünnige, Abweichler, Abweichlerin, Andersdenkender, Andersdenkende, Dissident, Dissidentin, Ketzer, Ketzerin, Opponent, Opponentin · bildungsspr.: Apostat, Apostatin, Renegat, Renegatin · abwertend: Sektierer, Sektiererin · Fachspr.: Deviationist, Deviationistin.

Harke
nordd.: Forke · südd., md., österr. u. schweiz.: Rechen.

harmlos
1. gefahrlos, nicht mit Gefahr verbunden, nicht schädlich/schlimm, ungefährlich, unschädlich.
2. a) arglos, blauäugig, einfältig, naiv, nichts [Böses] ahnend, ohne böse Hintergedanken, treuherzig, unbedarft, unschuldig · geh.: ohne Argwohn. b) anspruchslos, einfach, leicht, nicht schwierig, ohne größeren Anspruch, unkompliziert · oft abwertend: simpel.

Harmlosigkeit
1. Gefahrlosigkeit, Ungefährlichkeit, Unschädlichkeit.
2. Arglosigkeit, Blauäugigkeit, Einfältigkeit, Naivität, Treuherzigkeit, Unbedarftheit · geh.: Einfalt.

Harmonie
1. a) Zusammenklang · geh.: Wohlklang. b) Abgewogenheit, Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Ebenmaß, Ebenmäßigkeit, Gleichmaß, Gleichmäßigkeit.
2. Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Frieden,

Gleichklang, Übereinstimmung · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens · veraltet: Akkord.

harmonieren
1. a) zusammenklingen, zusammenstimmen. b) aufeinander abgestimmt sein, ein Ganzes bilden, gut zusammenpassen, übereinstimmen, zueinanderpassen · ugs.: sich nicht beißen, sich vertragen.
2. einträchtig/harmonisch leben, gut miteinander auskommen, gut stehen, in Frieden leben, in gutem Einvernehmen stehen, sich verstehen, sich vertragen.

harmonisch
1. a) melodisch, schön klingend, Wohlklang habend, zusammenstimmend · geh.: wohlklingend, wohltönend · Musik: konsonant. b) abgestimmt, abgewogen, ausgewogen, ein ausgewogenes Ganzes bildend, gleichmäßig, gut zusammenpassend, im Gleichgewicht, im richtigen Verhältnis, stimmig.
2. einträchtig, friedlich, im guten Einvernehmen/in Übereinstimmung [stehend], in Eintracht, übereinstimmend · geh.: im Einklang mit sich/mit anderen.

harmonisieren
aufeinander abstimmen, einander angleichen/annähern/anpassen, harmonisch gestalten, in Übereinstimmung bringen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: koordinieren · ugs.: unter einen Hut bringen.

Harn
geh.: Notdurft · salopp: Schiffe · Jargon: Natursekt · derb: Pisse · verhüll.: Wasser · landsch. derb: Seiche · Kinderspr.: Pipi · Med.: Urin.

harren
hoffen/warten auf · ugs.: lauern · landsch.: passen.

harsch
1. mit einer Eiskruste überzogen, vereist.
2. bärbeißig, barsch, brüsk, grobklotzig, ohne Feingefühl/Taktgefühl, schroff, unfreundlich, unhöflich · abwertend: grob, rüde, ruppig · bayr., österr.: hantig.

hart
1. a) bretthart, eisenhart, fest, glashart, kaum nachgebend, stahlhart · ugs.: beinhart, knochenhart · emotional verstärkend, häufig abwertend: steinhart. b) beständig, sicher · auch Fachspr.: stabil. c) kalkig · bes. Geol. u. Mineral.: kalkhaltig. d) abgehärtet, kräftig, robust, unverwüstlich, widerstandsfähig, zäh · ugs.: nicht umzubringen · salopp: taff.
2. anstrengend, aufreibend, beschwerlich, dornenreich, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer [erträglich], strapaziös · bes. südd. u. schweiz.: streng.
3. brutal, eisern, erbarmungslos, gnadenlos, grausam, herb, herzlos, kalt, mitleidlos, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen/Mitgefühl, ohne Mitleid/Rücksicht[nahme], rigoros, scharf, schonungslos, streng, unbarmherzig, unerbittlich, unnachgiebig · bildungsspr.: drakonisch · abwertend: rücksichtslos, skrupellos.
4. heftig, kräftig, schwer, stark, wuchtig.

Härte
1. a) Festigkeit, Widerstand. b) Beständigkeit, Stabilität. c) Kalkgehalt, Wasserhärte. d) Robustheit, Unverwüstlichkeit, Widerstandsfähigkeit, Zähigkeit.
2. Brutalität, Erbarmungslosigkeit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Schärfe, Schonungslosigkeit, Strenge, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unnachgiebigkeit · bildungsspr.: Rigorosität · veraltet: Severität.
3. Heftigkeit, Kraft, Schärfe, Stärke, Wucht · bildungsspr.: Vehemenz.

härten
erstarren, fest machen/werden, hart machen/werden, verhärten · geh.: erhärten · Bauw.: abbinden.

Hartgeld
Geldstücke, Kleingeld, Metallgeld, Münzen.



hartgesotten
a) eiskalt, erbarmungslos, für Gefühle nicht empfänglich, gefühllos, hart, herzlos, kalt · abwertend: berechnend. b) unbelehrbar, uneinsichtig, unverbesserlich, unzugänglich · abwertend: starrköpfig, starrsinnig, verstockt.

hartherzig
erbarmungslos, gefühllos, hart, herzlos, kalt, mitleidlos, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, streng, unbarmherzig, unerbittlich, unnachgiebig · ugs.: knochenhart.

Hartherzigkeit
Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Härte, Herzlosigkeit, Kälte, Mitleidlosigkeit, Strenge, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unnachgiebigkeit.

hartnäckig
a) eigensinnig, starr, störrisch, unnachgiebig · bildungsspr.: obstinat · ugs.: dickköpfig · abwertend: halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, verstockt · ugs. emotional abwertend: stur. b) ausdauernd, beharrlich, standhaft, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, unerschütterlich, unverdrossen, verbissen, zäh · geh.: beharrsam · bildungsspr.: insistent. c) andauernd, anhaltend, sich in die Länge ziehend, lang[wierig] · bes. Med., Biol.: persistent.

Hasch
Haschisch, Kif · salopp: Stoff · Jargon: Dope, Gras, Shit, Soft Drug.

[1]haschen
ergreifen, fangen, fassen, greifen, packen, schnappen · ugs.: erwischen, kriegen.

[2]haschen
einen Joint rauchen · Jargon: kiffen.

Hase
a) Meister Lampe · scherzh.: Langohr · fam. scherzh.: Mümmelmann · Jägerspr.: Rammler. b) Kaninchen · landsch.: Karnickel.

Hasenfuß
Hasenherz · ugs.: Angsthase, Angsthäsin · salopp: Angstmeier · derb: Hosenkacker, Hosenkackerin,

Hosenscheißer, Hosenscheißerin · abwertend: Feigling · ugs. abwertend: Drückeberger, Drückebergerin, Jammerlappen, Waschlappen · salopp abwertend: Schisser, Schisserin · nordd. scherzh.: Bangbüx · österr. ugs.: Trauminet · veraltend abwertend: Memme.

Hasenscharte

Diese saloppe Bezeichnung für eine Fehlbildung der Oberlippe wird heute meist als abwertend empfunden. Eine neutrale Ausweichform ist **Lippenspalte** *bzw.* **Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte;** *der medizinische Fachbegriff lautet* **Cheiloschisis.**

Hass
Abneigung, Abscheu, Ekel, Feindlichkeit, Feindschaft, Feindseligkeit, Hassgefühl, Missgunst · geh.: Animosität, Groll, Zerwürfnis, Zwietracht · bildungsspr.: Antipathie, Aversion, Ranküne, Ressentiment · Psychol.: Idiosynkrasie.



hassen
abscheulich finden, anfeinden, eine Abneigung haben, feindselig gesinnt sein, Hass empfinden, nicht ausstehen können, nicht leiden können, nicht mögen, unerträglich finden, verabscheuen, verachten, widerwärtig finden · geh.: grollen, Zorn hegen, zürnen · ugs.: dick haben, ekelhaft finden, gefressen haben, satthaben · ugs. emotional: nicht riechen können · Jugendspr.: haten.

hasserfüllt
aggressiv, bösartig, feindlich, feindselig, finster, grimmig, hämisch, hassvoll, unversöhnlich, voller Hass · geh.: animos, übelwollend · ugs.: böse, giftig · abwertend: gehässig · dichter. veraltend: unhold · bes. Rechtsspr.: böswillig.

hässlich
1. abscheulich, abstoßend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, entstellt, furchtbar, geschmacklos, schrecklich, stillos, unansehnlich, unästhetisch, unschön, unvorteilhaft, verunstaltet · ugs.: ätzend, grässlich, gräulich, potthässlich · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · abwertend: schäbig, widerlich · landsch.: wahnschaffen · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · veraltet: ungestalt.
2. a) ärgerlich, bösartig, böse, boshaft, ekelhaft, garstig, gemein, niederträchtig, schändlich, schlecht, schlimm, unfair, verabscheuenswert, widerwärtig · geh.: frevelhaft, ruchlos, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · bildungsspr.: diabolisch, maliziös, perfide · ugs.: eklig, fies · ugs. emotional: fürchterlich · abwertend: gehässig, infam · ugs. abwertend: mies, schofel, schrecklich. b) garstig, misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, unfreundlich, ungut, unliebsam, unschön, widrig · schweiz.: ungefreut · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: blöd, dumm · emotional: fürchterlich · landsch.: arg.

Hast
Betriebsamkeit, Eile, Gehetze, Geschäftigkeit, Hastigkeit, Hektik, Hetze, Hetzerei, Hetzjagd, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Überstürzung, Wirbel · geh.: Unrast · ugs.: Eiltempo, Hochdruck, Rasanz · ugs., oft abwertend: Rennerei · ugs., bes. bayr.: Hatz.

hasten
brausen, dahinjagen, dahinstürmen, eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, stieben · ugs.: düsen, flitzen, hinsausen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

hastig
aufgeregt, betriebsam, eilig, fahrig, fieberhaft, fiebrig, gehetzt, geschäftig, hektisch, in Eile, rasch, rastlos, ruhelos, schnell, überstürzt, unruhig · geh.: schleunig · ugs.: fix, Hals über Kopf, im Nu · oft emotional: in/mit Windeseile · bayr., österr. ugs.: hudri-wudri · landsch.: geschwind · landsch., sonst veraltend: hurtig.

hätscheln
1. ans Herz drücken, kraulen, streicheln, tätscheln, umarmen · geh.: herzen, umfangen · dichter.: kosen · ugs.: abdrücken, schmusen · landsch.: knuddeln · geh. veraltend: liebkosen.
2. begünstigen, bevorrechtigen, bevorzugen, verwöhnen, vorziehen · bildungsspr.: favorisieren.

Hauch
1. a) Atem[luft], Luft · bildungsspr.: Spiritus · dichter.: Odem. b) Brise, [leichter] Wind, Lüftchen, Luftstrom, Luftströmung, Luftzug. c) Aroma, Geruch, [leichter] Duft · schweiz.: Geschmack · veraltend: Odeur.
2. a) Atmosphäre, Ausstrahlung, Duft, Feeling, Flair, Fluidum, Kolorit, Stimmung · bildungsspr.: Air. b) Andeutung, Anflug, Anklang, Ansatz, Anzeichen, Idee, [leise] Spur, Nuance, Schatten, Schimmer, Schuss, Stich · geh.: Regung · ugs.: Touch.

hauchdünn
fein[gliedrig], gebrechlich, grazil, zart, zierlich · geh.: zerbrechlich.

hauchen
1. [an]atmen, anhauchen, behauchen, blasen · ugs.: pusten.
2. flüstern, mit gedämpfter/leiser Stimme sprechen, wispern · geh.: raunen · oft abwertend: tuscheln · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern.

Haue
Packung, Schläge, [Tracht] Prügel · geh.: Züchtigung · ugs.: Abreibung, Bimse, Hiebe, Wichse · salopp: Dresche · nordd., md.: Kloppe · nordd. ugs.: Schacht · landsch.: Kalasche, Schmiere, Senge · landsch. ugs.: Keile · landsch. salopp: Wucht · bes. Schülerspr.: Klassenkeile.

hauen
1. bearbeiten, einen/eins/ein paar überziehen, einhauen, einschlagen, ohrfeigen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, schlagen, traktieren, verprügeln · ugs.: eindreschen, eins/eine verpassen, verbimsen, verdreschen, verhauen, verkloppen, versohlen, vertrimmen, verwichsen · österr.

ugs.: trischacken · salopp: dreschen, eine/ein paar scheuern, Saures geben, schwarten · derb: die Eier polieren, zu Brei schlagen · salopp, oft scherzh.: vermöbeln.
2. einhämmern, einhauen, einschlagen, hineinschlagen, hineintreiben.
3. schießen, schlagen, schleudern, stoßen, treten · ugs.: ballern, donnern, knallen, pfeffern.
4. schleudern, werfen · ugs.: ballern, donnern, feuern, knallen, pfeffern, schmeißen.

Haufen
1. Anhäufung, Ansammlung, Stapel, Stoß, Turm · südd., österr.: Schober · südd., schweiz.: Beige · bayr., österr., schweiz.: Triste.
2. Berg, Flut, Fülle, große [An]zahl, Lawine, Menge, Reihe, Schar, Vielzahl · ugs.: Batterie, Batzen, Ladung, Masse, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · abwertend: Wust · landsch. salopp: Wucht.
3. a) Clique, Gang, Gruppe, Pulk, Runde, Schar, Team · ugs.: Korona, Truppe, Verein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Herde, Klüngel, Rotte · abwertend, scherzh.: Bande · ugs. abwertend: Meute · salopp abwertend: Blase · emotional abwertend: Horde. **b)** Trupp, Truppe, Zug · Militär: Abteilung, Kompanie, Regiment, Verband.

häufen
anhäufen, ansammeln, aufbewahren, aufhäufen, aufheben, aufspeichern, sich eindecken, einen Vorrat/Vorräte anlegen, horten, sich versorgen, zusammentragen · schweiz.: äufnen · bildungsspr.: agglomerieren, aggregieren · bildungsspr., Fachspr.: [ak]kumulieren · ugs.: bunkern, hamstern, sich zulegen · ugs., oft abwertend: scheffeln · veraltet: amassieren.

häufen, sich
anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, sich erhöhen, gehäuft auftreten, sich mehren, mehr werden, steigen, überhandnehmen, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, zahlreicher werden, zunehmen · geh.: sich auswachsen · ugs.: knüppeln.

haufenweise
in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, scharenweise, sehr viel · geh.: die [Hülle und] Fülle, mannigfach, zuhauf · ugs.: doppelt und dreifach, en masse, fuderweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, schockweise, serienweise, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

häufig
dauernd, des Öfteren, etliche Mal, fortgesetzt, gehäuft, immer wieder, in vielen Fällen, laufend, mehrmalig, mehrmals, oft, öfter, oftmals, regelmäßig, ständig, vermehrt, viele Male, vielfach, [weit]verbreitet, wiederholt, wiederkehrend · bildungsspr.: periodisch · ugs.: alle naselang, am laufenden Band, mehrfach, x-mal · salopp: am laufenden Meter · landsch.: öfters · Papierdt.: oftmalig.

Häufigkeit
häufiges Vorkommen · bildungsspr.: Abundanz · Fachspr.: Frequenz · Genetik: Inzidenz.

Häufung
1. Anhäufung, Ansammlung, Aufhäufung, Hortung, Lagerung, Speicherung · schweiz.: Äufnung · bildungsspr.: Akkumulation.
2. Ballung, Fülle, häufiges Auftreten/Vorkommen, Wiederholung · Fachspr.: Kumulation, Kumulierung.

Hauklotz
Fleischklotz, Hackblock, Hackklotz · schweiz.: Scheitstock · bayr., österr.: Hackstock · landsch.: Haubank.

Haupt
1. Kopf · ugs.: Ballon, Kürbis, Rübe, Schädel · salopp: Erbse · landsch.: Dez · landsch. salopp: Nischel · österr. mundartl. abwertend: Plutzer.
2. Boss, Bossin, Chef, Chefin, Führer, Führerin, Kopf, Leiter, Leiterin, Vorsitzender, Vorsitzende · geh.: Oberhaupt · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: King · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling · Sport: Kapitän, Kapitänin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.



Hauptfigur
Hauptperson, Hauptrolle, Held, Mittelpunkt, Schlüsselfigur, Schlüsselperson, Schlüsselrolle, Star, tragende Figur · bildungsspr.: Protagonist, Protagonistin · ugs.: große Nummer · Theater, Film: Hauptdarsteller, Hauptdarstellerin.

Hauptgewinn
das große Los, der erste Preis, Gewinn, Glückslos, Hauptpreis, Haupttreffer, Treffer · schweiz.: Gabe.

Häuptling
1. Stammesführer · geh.: [Stammes]oberhaupt.
2. Bandenführer, Chef, Direktor, Führer, Kopf, Leiter, Vorgesetzter · geh.: Haupt, Oberhaupt · ugs.: Boss, King · salopp: Alter, Macker · oft abwertend: Anführer.

Hauptperson ↑Hauptfigur.

Hauptreisezeit
[Haupt]saison, Hochsaison, Reisesaison.

Hauptrolle ↑Hauptfigur.

Hauptsache
Angelpunkt, Brennpunkt, das Wesentlich[st]e, das Wichtig[st]e, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Kardinalpunkt, Kern, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Schwerpunkt, Zentrum · österr.: das Um und Auf · geh.: Herzpunkt · bildungsspr.: Punctum saliens, Quintessenz · ugs.: das A und O, Knackpunkt, Witz.

[1]**hauptsächlich**
besonders, bevorzugt, im Besonderen, im Wesentlichen, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, überwiegend, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorrangig, vorwiegend, vorzugsweise, zuerst, zumal · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: zuvörderst.

[2]hauptsächlich
bedeutend, entscheidend, groß, grundlegend, maßgeblich, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: essenziell, primär, relevant.

Hauptschlagader
Med.: Aorta, Körperschlagader.

Hauptschlüssel
Generalschlüssel · bes. schweiz.: Passepartout.

Hauptstadt
Regierungssitz, Residenz · bildungsspr.: Metropole.

Hauptstraße
a) Boulevard, Geschäftsstraße, Prachtstraße.
b) Durchgangsstraße, Hauptverkehrsader, Hauptverkehrsstraße · bes. Verkehrsw.: Magistrale.

Hauptverkehrszeit
Berufsverkehr, Rushhour, Stoßverkehr, Stoßzeit.

Hauptwort
Sprachwiss.: Namenwort, Nomen, Substantiv, Substantivum.

Haus
1. a) Anwesen, Bau, Bauwerk, Gebäude · schweiz.: Baute · ugs.: Bude, Klotz · ugs. abwertend: Kasten, Schuppen · veraltet: Gebäu · österr. Amtsspr.: Objekt · Papierdt.: Baulichkeit. b) Bleibe, Heim, Unterkunft, Unterschlupf, Wohnung, Zuflucht, Zuhause · geh.: Behausung · bildungsspr.: Refugium · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: die [eigenen] vier Wände · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim.
2. a) Familie, Hausbewohner, Hausgemeinschaft, Haushalt · geh.: Hausstand. b) Hausarbeit, Haushalt, Haushaltsführung, Haushaltung, [Haus]wirtschaft, Wirtschaftsführung · veraltend: Hauswesen.
3. Fürstenhaus, [Herrscher]familie, [Herrscher]geschlecht, Herrscherhaus, Stamm · bildungsspr.: Dynastie · oft iron.: Clan · meist scherzh. od. abwertend: Sippe.

Hausangestellte
Bedienstete, Hausgehilfin, [Haushalts]hilfe, Haustochter, Hilfskraft · österr.: Bedienerin · ugs.: Mädchen für alles · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist, Faktotum, Perle · veraltend: Dienstmädchen, [Haus]mädchen.

hausbacken
altmodisch, bieder, brav, einfallslos, fantasielos, gouvernantenhaft, langweilig, ohne [jeden] Reiz, reizlos, unoriginell · ugs.: zahm · abwertend: altjüngferlich, fade · ugs. abwertend: spießig · salopp, meist abwertend: trutschig.

Hausbesitzer, Hausbesitzerin
Hauseigentümer, Hauseigentümerin, Hauswirt, Hauswirtin, Vermieter, Vermieterin · südd., österr.: Hausherr, Hausherrin · schweiz. ugs. veraltend: Hausmeister, Hausmeisterin.

hausen
1. ansässig sein, sich aufhalten, bewohnen, leben, sitzen, wohnen · bildungsspr.: residieren.
2. toben, wüten.

Hausflur
Flur, Gang, Korridor, Treppenflur · südd.: Fletz · südd., österr., schweiz.: Hausgang · landsch.: Ern · österr., sonst landsch.: Vorhaus.

Hausfreund
Freund, Geliebter, Geliebte, Liebhaber, Lover, Loverin, Verhältnis · scherzh.: Gespiele · südd., österr. ugs.: Gspusi · veraltet: Kurtisan.

Haushalt
1. Haus, Hausarbeit, Haushaltsführung, Haushaltung, [Haus]wirtschaft, Wirtschaftsführung · veraltend: Hauswesen.
2. Familie, Hausgemeinschaft · geh.: Hausstand · veraltend: Hausgenossenschaft.
3. ↑Haushaltsplan.

haushalten
sich einschränken, einteilen, geizen, rationieren, rechnen, sein Geld zusammenhalten, sparsam sein mit, umgehen mit, wirtschaften.

Haushälterin
Wirtschafterin · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist, Faktotum, Hausangestellte, Perle · bayr. u. westösterr.: Hauserin, Häuserin · ugs. veraltet: Minna · früher: Zofe.

Haushaltshilfe
Hausgehilfe, Hausgehilfin · österr.: Bedienung · schweiz.: Spettfrau · bes. südd. u. westösterr.: Zugeherin · bes. ostösterr.: Bediener, Bedienerin · veraltend: Stütze.

Haushaltsplan
Etat, Finanzen, Finanzplan, Staatshaushalt · schweiz.: Voranschlag · Politik, Wirtsch.: Budget, Haushalt · Verwaltungsspr., bes. österr.: Budgetplan.

Hausherr, Hausherrin
1. a) geh.: Dame des Hauses, gnädiger Herr, gnädige Frau, Herr des Hauses · veraltet: Gnädige, Wirt, Wirtin. b) Familienoberhaupt, Familienvorstand, Haushalt[ung]svorstand · veraltet: Haushalter, Hausvater, Hausmutter, Hauswirt, Hauswirtin.
2. Hausbesitzer, Hausbesitzerin, Hauseigentümer, Hauseigentümerin, Hauswirt, Hauswirtin, Vermieter, Vermieterin · schweiz. ugs. veraltend: Hausmeister, Hausmeisterin.

haushoch
a) außerordentlich, eindeutig, überlegen · emotional: turmhoch. b) ↑sehr.

hausieren
an der Tür anbieten, handeln mit, verkaufen, vertreiben, zum Kauf anbieten · geh.: an der Tür feilbieten · ugs. abwertend: Klinken putzen.

häuslich
1. behaglich, familiär, heimelig, heimisch, privat, wohnlich.
2. haushälterisch, sparsam, wirtschaftlich.

Hausmeister, Hausmeisterin
Concierge, Hausverwalter, Hausverwalterin · österr.: Hausbesorger, Hausbesorgerin · schweiz.: Abwart, Abwartin, Hauswart, Hauswartin · veraltend: Pedell · veraltet: Schuldiener.

Hausputz
Frühjahrsputz, Osterputz · schweiz.: Putzete · ugs.: Großputz, Großreinemachen.

Hausrat
Einrichtungsgegenstände, Inventar, Möbel, Mobiliar, [Wohnungs]einrichtung · geh.: beweg-

liche Habe · ugs. abwertend: Gerümpel, Klamotten, Kram, Krempel, Mist, Plunder, Trödel · veraltend: Hausgerät · veraltet: Meublement · Jargon: Stuff.

Hausschuhe
Filzschuhe, Pantoffeln · ugs.: [Haus]latschen, Schlappen · österr. ugs.: Patschen · schweiz. ugs.: Finken · bayr., österr. ugs.: Schlapfen · nordd.: Pantinen, Puschen, Schlurren · nordd., westmd.: Schluffen · landsch.: Schlappschuhe, Schlorren · landsch., bes. nordd.: Pampuschen · landsch., bes. ostmd.: Babuschen.

Hausse
Aufschwung, Boom, Rush, Wirtschaftsaufschwung · geh.: Blüte · bildungsspr.: Prosperität · Wirtsch.: Hochkonjunktur, Konjunkturaufschwung, Markterholung.

Hausstand ↑Haushalt (1).

Hausunterricht
Homeschooling.

Haut
1. a) Anat., Biol.: Membran · Biol.: Kutis · Biol., Med.: Epidermis · Med.: Derma. b) Balg, Fell · Jägerspr.: Decke, Schwarte. c) Teint.
2. Hülle, Schale, Schicht · landsch., bes. nordd.: Pelle.

Haut

mit Haut und Haar[en]
durchweg, ganz und gar, in jeder Beziehung, in jeder Hinsicht, in vollem Maße, in vollem Umfang, lückenlos, rundherum, rundum, total, uneingeschränkt, völlig · bildungsspr.: in extenso, in toto · ugs.: durch und durch, hundertpro[zentig], von A bis Z · nachdrücklich: gänzlich · südd., österr., schweiz.: durchwegs.

Hautarzt, Hautärztin
Dermatologe, Dermatologin.

häuten
a) abhäuten, das Fell/die Haut abziehen, enthäuten · veraltend: abledern · veraltet: schinden · Fachspr.: abpelzen · Jägerspr.: abbalgen · bes. Jägerspr.: abschwarten. b) abschälen, die Haut abziehen/entfernen, enthäuten, schälen · landsch., bes. nordd.: abpellen, pellen.

häuten, sich
a) abgehen, sich ablösen, sich schälen, sich schuppen · landsch., bes. nordd.: sich pellen. b) die Haut abstoßen/abwerfen.

hauteng
fest anliegend, knalleng, knapp [sitzend], körpernah, stramm · schweiz.: satt.

Hautevolee
alles, was Rang und Namen hat; die oberen Zehntausend, Elite, Gesellschaft, [gesellschaftliche] Oberschicht, [High] Society, Oberklasse, Upperclass · bildungsspr., häufig iron.: Creme, Crème de la Crème · scherzh.: [High] Snobiety · Jargon, oft abwertend: Schickeria · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte.

Havarie
a) Flugzeugunglück, Kollision, Schiffsunglück, Unfall, Zusammenstoß · veraltend: Haverei · Seew.: Average. b) Beschädigung, Defekt, Schaden · Amtsspr.: Seeschaden.

Headline
Balkenüberschrift, Schlagzeile, Titel, Überschrift.

Hebamme
Geburtshelferin · veraltet: Sage Femme, Wehfrau, Wehmutter, weise Frau.

heben
1. a) abheben, anheben, hochheben, hochziehen, lüften, lüpfen, nach oben bewegen · geh.: emporheben · ugs.: wuchten · südd., österr., schweiz.: lupfen · landsch., bes. sächs.: ansacken · bes. Technik: liften. b) erheben, hochhalten, hochnehmen · geh.: emporrecken.
2. ausgraben, bergen, heraufholen, zutage fördern · landsch.: ausbuddeln.
3. anheben, ankurbeln, aufwerten, begünstigen, beleben, erhöhen, forcieren, fördern, steigern, verbessern, verstärken.



heben, sich
1. aufsteigen, emporsteigen, sich erheben, hochgehen, hochsteigen, in die Höhe/nach oben gehen, in die Höhe/nach oben steigen, sich nach oben bewegen.
2. begünstigt/gefördert werden, sich erhöhen, sich steigern, sich verbessern, sich verstärken.

Hebung
1. Ausgrabung, Bergung.
2. Anhebung, Ankurbelung, Aufwertung, Belebung, Erhöhung, Forcierung, Förderung, Stärkung, Steigerung, Verbesserung.

hechten
einen Satz machen, sich katapultieren, setzen über, springen, sich werfen.

Hecke
a) Gebüsch, Gestrüpp, Strauchwerk · schweiz.: Grünhag, Lebhag. b) Einfriedung, Sichtschutz, Umfriedung, Umgrenzung, Umzäunung.

Heckenrose
Hagebutte · bayr., österr. ugs.: Hetschepetsch.

Heckmeck
a) Aufheben, Aufstand, Wirbel · österr. ugs.: Bahöl, Pallawatsch · ugs. abwertend: Affentheater, Affenzeck, Getue, Tamtam, Theater, Trara, Zirkus · landsch.: Gedöns · schweiz. mundartl.: Gestürm.
b) Unsinn · ugs.: Larifari, Schmus, Sums · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · abwertend: Gefabel, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Faselei, Gefasel, Geschwätz, Gesums, Gewäsch, Kiki, Palaver, Schmonzes · landsch. derb abwertend: Seich · landsch., bes. nordd. ugs. abwertend: Salm.

Heer
a) Armee, Streitkräfte, Truppe[n] · veraltend: Militär, Streitmacht, Wehr. b) Bodentruppe, Landstreitkräfte.

Hefeteig
südd., österr.: Germteig.

[1]Heft
Griff, Schaft, Stiel.



Heft

[2]Heft
a) Buch · landsch.: Kladde. b) Nummer · bildungsspr.: Faszikel. c) Broschur, Broschüre, Druckschrift, Prospekt.

heften
1. anbringen, anklammern, anstecken, befestigen, festmachen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.
2. a) lose nähen, reihen, stecken. b) klammern, verbinden, zusammenheften · Buchw.: broschieren.

Hefter
Aktenordner, [Klemm]mappe, Ordner, Schnellhefter · veraltet: Registrator.

heftig
1. erbittert, gehörig, hart, herb, immens, intensiv, kräftig, leidenschaftlich, massiv, scharf, schwer, stark, stürmisch, wild, wuchtig · geh.: ungestüm · bildungsspr.: frenetisch, vehement · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg.
2. aggressiv, aufbrausend, auffahrend, aufschäumend, cholerisch, explosiv, hitzig, hitzköpfig, jähzornig, unbeherrscht, ungezügelt · ugs.: hochgehend.

Heftigkeit
1. Aggressivität, Gewalt, Härte, Intensität, Kraft, Leidenschaft, Schärfe, Stärke, Wucht · bildungsspr.: Vehemenz, Violenz.
2. Aggressivität, Aufbrausen, Hitzköpfigkeit, Jähzorn, Unbeherrschtheit, Ungezügeltheit.

Hegemonie
Dominanz, führende Rolle, Überlegenheit, Vorherrschaft, Vormacht, Vorrangstellung.

hegen
1. behüten, fürsorglich behandeln, hüten, kultivieren, sich kümmern um, pflegen, schonend/pfleglich behandeln, schützen, sorgen für, umsorgen, wachen über · geh.: Pflege angedeihen lassen.
2. bewahren, empfinden, fühlen, in sich tragen, nähren, spüren, verspüren.

hehr
beeindruckend, Ehrfurcht gebietend, ehrwürdig, erhaben, göttergleich, majestätisch, würdevoll, würdig · geh.: heilig, hoheitsvoll · bildungsspr.: gravitätisch.

Heide
Atheist, Gottesleugner, Gottloser, Nichtchrist, Ungetaufter, Ungläubiger.

Heidekraut
Besenheide, Erika, Heide.

Heidelbeere
Blaubeere · bayr., österr.: Schwarzbeere · landsch.: Mollbeere, Waldbeere.

Heidin
Atheistin, Gottesleugnerin, Gottlose, Nichtchristin, Ungetaufte, Ungläubige.

heikel
1. gefährlich, haarig, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, verfänglich, verwickelt · bildungsspr.: delikat, diffizil, neuralgisch, prekär · ugs.: brenzlig.
2. anspruchsvoll, eigen, nicht leicht zufriedenzustellen, verwöhnt, wählerisch · österr. ugs., auch bayr.: extra · abwertend: mäklig · nordd.: krüsch · nordostd.: kiesätig · landsch.: knerschig, schleckig · landsch., bes. westmd.: schnäkig · hess.: schnäubig, schnaukig.

heil
a) ohne Unfall, unbeschadet, unverletzt, unversehrt, wohl[behalten]. b) geheilt, gesund · geh.: wohlauf · ugs.: auf dem Damm. c) intakt, unbeschädigt, unversehrt, wohlbehalten · ugs.: ganz.

Heil
a) Gedeihen, Glück, Segen, Wohl[befinden], Wohlergehen · veraltet: Salus. b) Erlösung, Seligkeit · Rel.: Gnade · christl. Rel.: Seelenheil.

Heiland
1. Christus, Gottessohn, Jesus[kind] · bibl.: der Gute Hirte · christl. Rel.: Agnus Dei, der Gekreuzigte, König der Juden, Lamm Gottes, Menschensohn · bes. Mystik: Seelenbräutigam.
2. Befreier, Erlöser, Messias · geh.: Erretter · bildungsspr.: Salvator · Rel.: Heilsbringer.

heilbar
behandelbar, gutartig, kurierbar, regenerierbar, wiederherstellbar · Fachspr.: reversibel · Med.: kurabel, sanabel.

heilen
1. a) erfolgreich behandeln, gesund machen, kurieren, retten, wiederherstellen · ugs.: durchbekommen, durchbringen, durchkriegen, helfen, hinkriegen, hochbringen, über den Berg bringen, wieder auf die Beine bringen · fam.: aufpäppeln · Med.: remedieren, sanieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren. b) beheben, beseitigen. c) befreien, frei machen.
2. sich erholen, gesund werden, wieder auf die Beine kommen · geh.: genesen, gesunden · ugs.: sich machen.

heilend
heilkräftig, heilsam · Biol., Med.: regenerierend · Med.: kurativ.

[1]heilig
1. a) geheiligt, gesegnet, geweiht, sakral. b) göttlich, himmlisch, selig. c) fromm, rein.
2. a) Ehrfurcht einflößend/gebietend, ernst · geh.: hehr. b) tabu, unantastbar · bildungsspr.: sakrosankt.

[2]heilig
ehrlich, wahrhaftig, wirklich.

Heiligabend
Christnacht, Heiliger Abend, Weihnachtsabend · landsch.: Beschertag.

heiligen
1. a) vervollkommnen, vollkommen machen. b) weihen · geh.: salben · veraltet: sakrieren · kath. Kirche: konsekrieren · bes. Rel.: segnen.
2. ehren, heilighalten.

Heiligenbild
südd., österr., schweiz.: Bildstock · bayr., österr.: Marterl · Rel.: Devotionalie.

Heiligenschein
Glorienschein · geh.: Glorie · bildungsspr.: Aureole, Gloriole · bild. Kunst: Mandorla · bes. bild. Kunst: Nimbus.

Heiliger, Heilige
Legende, Mythos, [Schutz]patron, [Schutz]patronin.
heiligsprechen
kanonisieren · kath. Kirche: sanktifizieren.
Heiligtum
a) Allerheiligstes, Gotteshaus, Kirche, Tempel · geh.: Weihestätte. b) Kleinod, Kostbarkeit · bildungsspr.: Palladium · emotional: Juwel.
heillos
1. hoffnungslos, katastrophal, schlimm, übel, unbeschreiblich, unerträglich, ungeheuer · ugs.: entsetzlich, furchtbar, fürchterlich, schrecklich, unglaublich, unheimlich, wahnsinnig · emotional: grässlich, horrend, unvorstellbar · landsch.: arg.
2. abscheulich, gottlos, sündig · geh.: sündhaft, verwerflich · geh. abwertend: nichtswürdig.
Heilmittel
Arzneimittel, Hausmittel, Medikament, Medizin, Mittel · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · veraltend: Arznei · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium, Spezifikum · Med., Psychol.: Therapeutikum.
heilsam
1. dienlich, förderlich, fördernd, fruchtbar, fruchtbringend, gesund, hilfreich, nutzbringend, nützlich, unterstützend, zuträglich · geh.: ersprießlich, gedeihlich.
2. gesundheitsfördernd, heilend, heilkräftig · veraltet: heilvoll.
Heilstätte
Genesungsheim, Hospital, Krankenhaus, [Kur]klinik, Sanatorium · österr., schweiz., sonst veraltet: Spital · oft verhüll.: Anstalt · veraltend: Heilanstalt · Amtsspr.: Krankenanstalt.
Heiltrank
Elixier.
Heilung
1. [Heil]behandlung, Wiederherstellung · ugs.: Verarztung · Med.: Nachsorge, Sanation · Med., Psychol.: Therapie, Therapierung.
2. Besserung, Wiederherstellung · geh.: Genesung, Genesungsprozess, Gesundung · Biol., Med.: Regeneration · Med.: Rekonvaleszenz.
heim
heimwärts, in die Heimat, nach Hause, Richtung Heimat, zurück · veraltend: gen Heimat.
Heim
1. Bleibe, Haus, Unterschlupf, Wohnung, Zuflucht, Zuhause · geh.: Behausung · bildungsspr.: Refugium · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: die [eigenen] vier Wände · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim.
2. Herberge, Hospiz, Quartier, Unterkunft · Amtsspr., sonst veraltet: Obdach.
Heimat
a) Geburtsland, Geburtsort, Heimatland · geh., oft emotional: Vaterland · geh., oft iron.: Scholle · scherzh.: heimatliche Gefilde. b) Herkunftsland, Herkunftsort, Ursprungsgebiet, Ursprungsland.
heimatlich
a) aus der Heimat, heimisch, in der Heimat. b) gewohnt, vertraut.
Heimatliebe
Heimatgefühl, Nationalgefühl, Patriotismus · geh., oft emotional: Vaterlandsliebe.
heimatlos
entwurzelt, heimatvertrieben, staatenlos, vertrieben.
Heimatort
Geburtsort, Geburtsstadt, Heimatgemeinde, Heimatstadt, Herkunftsort, Wohnort, Wohnsitz · geh.: Geburtsstätte · Jargon: Homebase.
heimbringen
a) mitgehen, mitkommen, [nach Hause] begleiten/bringen · geh.: [nach Hause] geleiten. b) nach Hause befördern/schaffen.
heimelig
anheimelnd, behaglich, gemütlich, hyggelig, wohlig, wohnlich · bildungsspr.: intim · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.



heimfahren
a) sich heimbegeben, heimkehren, sich nach Hause begeben, nach Hause fahren, [nach Hause] zurückkehren, sich zurückbegeben. b) nach Hause befördern/bringen.
Heimfahrt
Heimkehr, Heimreise, Heimweg, Nachhauseweg, Rückfahrt, Rückkehr, Rückreise, Rückweg.
heimgehen
1. sich auf den Heimweg/Nachhauseweg/Rückweg machen, den Heimweg/Nachhauseweg/Rückweg antreten, heimkehren, heimwärts gehen, sich nach Hause begeben, nach Hause gehen, umkehren, zurückgehen, zurückkehren · geh.: sich heimbegeben, sich zurückbegeben.
2. aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: ableben, den Weg allen Fleisches gehen, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, einschlafen, einschlummern, erlöst werden, für immer von uns gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, dahinscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlafen, entschlummern, hinscheiden, in die Ewigkeit abberufen werden, ins ewige Leben eingehen, sein Dasein/Leben vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden.
heimgesucht
betroffen, geplagt, getroffen.
heimisch
a) altangesessen, [alt]ansässig, alteingesessen, aus der Heimat, beheimatet, bodenständig, eingeboren, eingebürgert, eingelebt, eingesessen, einheimisch, [fest] verwachsen, [fest] verwurzelt, heimatlich, hiesig, in der Heimat, inländisch, niedergelassen, ortsansässig, sesshaft, von hier, zu Hause · geh., dichter.: behaust · schweiz. Amtsspr.: domiziliert · Fachspr.: autochthon, entopisch, indigen. b) vertraut, wie zu Hause, [wohl]bekannt.



heimkehren
heimgehen, heimkommen, heimreisen, umkehren, wiederkommen, zurückgehen, zurückkommen · geh.: nach Hause kehren, wiederkehren, zurückkehren.

Heimkehrer, Heimkehrerin
Rückkehrer, Rückkehrerin.

heimkommen
heimkehren, heimreisen, nach Hause kommen, wiederkommen, zurückkommen · geh.: wiederkehren, zurückkehren.

Heimleiter, Heimleiterin
Hausvater, Hausmutter, Herbergsvater, Herbergsmutter.

heimlich
bei Nacht und Nebel, geheim, hinter den Kulissen, hinter jmds. Rücken, im Geheimen/Stillen/Verborgenen, in aller Stille, insgeheim, stillschweigend, still [und leise], unauffällig, unbemerkt, unbeobachtet, unerkannt, ungesehen, unter der Hand, verborgen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret, klandestin · ugs.: hintenherum, klammheimlich, schwarz.

Heimlichkeit
1. Geheimhaltung, Geheimnisse · bildungsspr.: Diskretion · abwertend: Heimlichtuerei · ugs. abwertend: Geheimniskrämerei, Geheimnistuerei, Geheimtuerei.
2. Dunkel, Unauffälligkeit, Verborgenheit.

heimsuchen
1. befallen, [hart] treffen, kommen über, überziehen · geh.: schlagen.
2. eindringen, überfallen.

Heimsuchung
Martyrium, [Schicksals]schlag, Tragik, Unglück, Verhängnis · geh.: Prüfung, Unheil.

Heimtücke
Arglistigkeit, Bösartigkeit, Gemeinheit, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Intrige, Machenschaften, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke · geh.: Arglist, Niedertracht, Perfidie · bildungsspr.: Intriganz · derb: Hinterfotzigkeit · abwertend: Falschheit, Infamie, Verschlagenheit.

heimtückisch
arglistig, bösartig, gemein, hinterhältig, hinterlistig, tückisch · geh.: niederträchtig, perfide · bildungsspr.: intrigant · ugs.: link · derb: hinterfotzig · abwertend: falsch, infam, meuchlerisch, verschlagen · landsch.: hintertückisch · Med.: insidiös.

heimwärts
heim, in die Heimat, nach Hause, Richtung Heimat, zurück · veraltend: gen Heimat.

Heimweh
Sehnsucht · schweiz. ugs. veraltend: Langezeit.

heimzahlen
a) abrechnen, die Quittung geben, sich rächen, sich revanchieren · geh.: Rache üben · ugs.: eintränken, es jmdm. besorgen, zurückzahlen · nachdrücklich: Rache nehmen · landsch.: anstreichen, heimgeben. b) danken, sich erkenntlich zeigen, lohnen, sich revanchieren, [wieder]vergelten · ugs.: wettmachen · südd., österr.: bedanken.

Heirat
a) Eheschließung, Hochzeit, Trauung, Verheiratung · geh.: Vermählung · veraltet: Freiung · Amtsspr.: Verehelichung. b) Ehe, eheliche Verbindung · geh.: Bund fürs Leben · veraltet: Allianz · bildungsspr. veraltet: Mariage.

heiraten
[sich] das Jawort geben, die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, eine Familie gründen, [sich] eine Frau/einen Mann nehmen, einen Ehestand begründen, ein Paar werden, getraut werden, hochzeiten, Hochzeit feiern/halten, in den Ehestand treten, sich trauen lassen, sich verheiraten, zur Frau/zum Mann nehmen · geh.: den Bund der Ehe eingehen, den Bund fürs Leben schließen, den Ehebund schließen, den Lebensweg gemeinsam gehen, die Hand [zum Bund] fürs Leben reichen, die Ringe tauschen/wechseln, sich ehelich verbinden, ehelich verbunden werden, einen Hausstand gründen, in den [heiligen] Stand der Ehe treten, sich vermählen, vor den Traualtar treten · ugs.: sich kriegen · dichter. od. scherzh.: sich [ewig] binden · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · veraltet: freien · geh. veraltet: heimführen, zum [Trau]altar führen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.

Heiratsvermittlung
Eheanbahnung, Ehevermittlung, Ehevermittlungsinstitut, Partnerbörse, Partnervermittlung.

heischen
a) abverlangen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich ausbitten, beanspruchen, bestehen auf, dringen auf, einfordern, [haben] wollen, verlangen, wünschen · geh.: pochen auf · bildungsspr.: insistieren, postulieren, reklamieren. b) bitten.

heiser
belegt, fast stimmlos/tonlos, krächzend, kratzig, rau, rauchig · ugs. emotional verstärkend: stockheiser.

heiser sein
eine belegte Stimme haben, eine raue Kehle haben, krächzen · ugs.: einen Frosch in der Kehle / im Hals haben.

heiß
1. brühheiß, glühend, glühheiß, glutheiß, kochend [heiß], sehr warm, siedeheiß, siedend [heiß], von hoher Temperatur · ugs. emotional verstärkend: knallheiß.
2. a) erbittert, erregt, heftig, hitzig, leidenschaftlich. b) brennend, heftig, leidenschaftlich, stürmisch, voller Leidenschaft, wild · geh.: glühend, ungestüm.
3. aufreizend, erregend · bildungsspr.: lasziv.
4. bedenklich, bedrohlich, explosiv, gefährlich, gefahrvoll, haarig, heikel, kritisch · bildungsspr.: brisant · ugs.: brenzlig, mulmig.
5. aussichtsreich, aussichtsvoll, chancenreich, Erfolg versprechend, hoffnungsvoll, verheißungsvoll, vielversprechend · geh.: vielverheißend · bes. österr.: zielführend.
6. a) Fachspr.: brünstig, läufig, paarungsbereit, rammelig, rollig, stierig · Fachspr.: brunftig, rossig.

b) [sexuell] erregt · ugs.: scharf, spitz · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil.
7. ausgezeichnet, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, phänomenal, sensationell, überwältigend, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: anständig, [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, groß, großartig, stark, überragend, unglaublich · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht, irre, irrsinnig · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · oft emotional: riesig, unvergleichlich, wunderbar, wundervoll · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. österr. Jugendspr.: urgeil.

heißblütig
feurig, impulsiv, leidenschaftlich, rassig, stürmisch, temperamentvoll · geh.: glühend, ungestüm.

heißen
1. den Namen haben/tragen, genannt werden, sich nennen · landsch., sonst veraltend: sich schreiben.
2. ausgeben, bezeichnen, charakterisieren, hinstellen, nennen, titulieren · geh.: schimpfen · ugs.: betiteln.
3. ausdrücken, aussagen, bedeuten, besagen, die Bedeutung haben, meinen, sagen, sein.
4. den Wortlaut haben, lauten.

heiter
1. aufgeräumt, ausgelassen, beschwingt, freundlich, froh [gestimmt], fröhlich, gut aufgelegt/gelaunt, guter Laune, munter, sonnig, vergnüglich, vergnügt · geh.: frohen Mutes, frohgemut, frohmütig, guter Dinge, hochgemut, wohlgemut · bildungsspr.: seren · ugs.: aufgekratzt, fidel, gut drauf · ugs. emotional: quietschvergnügt.
2. aufgeheitert, freundlich, hell, klar, nicht trübe, schön, sonnig, wolkenlos.

Heiterkeit
a) Aufgeräumtheit, Ausgelassenheit, Beschwingtheit, Freudigkeit, Fröhlichkeit, Frohsinn, gute Laune, Munterkeit, Vergnügtheit · geh.: Frohmut · schweiz. ugs.: Heitere · bildungsspr. veraltet: Serenität. b) aufgelockerte/fröhliche Stimmung, Gelächter.

heizen
a) den Ofen anzünden, die Heizung anstellen/in Betrieb nehmen, Feuer machen · ugs.: den Ofen/die Heizung anmachen · landsch.: einkacheln.
b) beheizen, durchheizen, durchwärmen, einheizen, erwärmen, warm machen. c) anfeuern, anheizen, anschüren, befeuern, feuern · landsch.: einfeuern, stochen · Technik: mit Heizmaterial beschicken.

Heizgerät
Heizapparat, Heizkörper, Heizpilz, Heizsonne, Heizstrahler, Heizung, Heizvorrichtung, Ofen, Terrassenheizer, Terrassenstrahler, Wärmequelle.

Heizmaterial
Brennmaterial, Brennstoff, Feuerung, Heizstoff · landsch.: Brand · Fachspr.: Hausbrand.

Heizung
a) Heizapparat, Heizgerät, Heizkörper, Heizsonne, Heizstrahler, Heizvorrichtung, Ofen, Wärmequelle, Zentralheizung. b) Heizkörper, Radiator, Zentralheizung.

Hektik
Betriebsamkeit, Eile, Gehetze, Geschäftigkeit, Getriebe, Hast, Hastigkeit, Hetze, Hetzerei, Hetzjagd, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Wirbel · geh.: Unrast · ugs., bes. bayr.: Hatz.

hektisch
aufgeregt, betriebsam, eilig, fieberhaft, fiebrig, gehetzt, geschäftig, hastig, rastlos, ruhelos, unruhig, wild · geh.: unstet.

Held
1. a) geh.: Recke · bildungsspr.: Heroe · griech. Mythol.: Heros. b) Gewinner, Matador, Sieger · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Kämpe.
2. männliche Hauptfigur/Hauptperson, tragende Figur · bildungsspr.: Protagonist · Theater, Film: Hauptdarsteller.

heldenhaft
beherzt, couragiert, furchtlos, heldenmütig, kühn, mutig, tapfer, unerschrocken, unverzagt · geh.: heldisch, mannhaft, reckenhaft · bildungsspr.: heroisch · derb: [mit] Arsch in der Hose · veraltend: herzhaft, wacker.

heldenmütig ↑ heldenhaft.

Heldentum
Beherztheit, Furchtlosigkeit, Heldenmut, Kühnheit, Tapferkeit · geh.: Mannhaftigkeit · bildungsspr.: Heroentum, Heroismus.

Heldin
1. Gewinnerin, Matadorin, Siegerin · bildungsspr.: Heroin.
2. tragende Figur, weibliche Hauptfigur/Hauptperson · bildungsspr.: Protagonistin · Theater: Heroine, Heroin · Theater, Film: Hauptdarstellerin.

helfen
1. anpacken, assistieren, aushelfen, behilflich sein, beistehen, Hand anlegen, Hilfe leisten, mithelfen, sich nützlich machen, unter die Arme greifen, unterstützen, zu Diensten sein/stehen, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, zur Seite stehen, sich zur Verfügung stellen · österr.: servicieren · schweiz.: zudienen · geh.: beispringen · bildungsspr.: sekundieren.
2. dienen, dienlich/förderlich sein, fruchten, gute Dienste tun/leisten, guttun, nützen, Nutzen bringen, nützlich sein, von Nutzen sein, zustattenkommen · geh.: hilfreich sein · landsch.: verschlagen · veraltet: frommen.

Helfer, Helferin
Assistent, Assistentin, Hilfe, Hilfskraft, Mithelfer, Mithelferin, Servicemitarbeiter, Servicemitarbeiterin, Stütze, Unterstützer, Unterstützerin, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · geh.: Gehilfe, Gehilfin · ugs. scherzh.: Helferlein · veraltet: Adjutor, Adjuvant.

Helfershelfer, Helfershelferin
Kompagnon, Mittäter, Mittäterin · abwertend: Büttel, Handlanger, Handlangerin, Komplize, Komplizin, Konsorten, Scherge, Spießgeselle,



Spießgesellin · ugs. abwertend: Kumpan, Kumpanin · Rechtsspr.: Gehilfe, Gehilfin.

Helikopter
Hubschrauber · schweiz., sonst ugs.: Heli · Flugw.: Drehflügelflugzeug, Rotorflugzeug, Tragschrauber.

hell
1. a) beleuchtet, erleuchtet, helllicht, taghell, von Licht erfüllt · geh.: licht, lichtdurchflutet, lichterfüllt · bildungsspr.: luminös. b) freundlich, klar, nicht trübe, sonnig, von Helligkeit/Sonnenschein erfüllt, wolkenlos. c) glänzend, leuchtend, strahlend, viel Licht ausstrahlend/spendend/verbreitend.
2. glockenhell, glockenrein, hoch klingend, klar, nicht dumpf, rein, silberhell · dichter.: silbern.
3. gescheit, intelligent, klug, verständig, von leichter/rascher Auffassungsgabe · emotional verstärkend: erzgescheit, grundgescheit · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · landsch., bes. berlin.: helle · Gaunerspr.: kochem.
4. absolut, sehr groß, total, völlig · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett.

hellauf ↑sehr.

helle
alert, aufgeweckt, begabt, clever, einfallsreich, findig, geistig rege, gescheit, geschickt, geweckt, gewitzt, hellwach, intelligent, klug, munter, pfiffig, schlau, wach · ugs.: ausgeschlafen, gewieft, nicht auf den Kopf gefallen · schweiz. ugs.: gefitzt · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · nordd.: plietsch · landsch.: gewürfelt · schweiz., sonst veraltend: vif.

hellhörig
laut, nicht schalldicht, schalldurchlässig, schlecht isoliert · schweiz.: ringhörig.

Helligkeit
1. Licht, Lichtschein, Schein · geh.: Helle, Lichtflut, Lichtfülle.
2. a) Beleuchtungsstärke · Physik: Lichtstärke.
b) Astron.: Leuchtkraft.

hellsehen
aus der Hand lesen, die Karten legen, die Zukunft deuten, in den Sternen lesen, in die Zukunft sehen, prophezeien, vorausahnen, voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, wahrsagen, weissagen · landsch.: die Karten schlagen · Fachspr.: prognostizieren.

Hellseher, Hellseherin
Astrologe, Astrologin, Prophet, Prophetin, Seher, Seherin, Sterndeuter, Sterndeuterin, Wahrsager, Wahrsagerin, Weissager, Weissagerin · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleser, Kaffeesatzleserin · nordd.: Spökenkieker, Spökenkiekerin.

hellsichtig
scharfsichtig, scharfsinnig, vorausschauend, voraussehend.

Hemd
Shirt · veraltet: Chemise.

hemdsärmelig
aufgelockert, formlos, lässig, leger, locker, nachlässig, salopp, sorglos, unbefangen, unbekümmert, unförmlich, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant.

Hemisphäre
1. Erdhalbkugel, Erdhälfte.
2. Himmelshalbkugel.

hemmen
1. abbremsen, abdrosseln, bremsen, drosseln, verlangsamen, verzögern · geh.: dämmen · Med.: blocken.
2. aufhalten, beeinträchtigen, behindern, blockieren, einengen, ein Hemmnis sein, einschränken, entgegenwirken, erschweren, hindern, im Weg sein/stehen, lähmen, sabotieren, Schranken setzen, Steine in den Weg legen, stören, Zügel anlegen · bildungsspr.: obstruieren · ugs.: [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, querschießen, Sand ins Getriebe streuen.

hemmend
beeinträchtigend, behindernd, erschwerend, hinderlich, hindernd, im Weg, lästig, nachteilig, störend · bildungsspr., Fachspr.: suppressiv.

Hemmnis
Behinderung, Bremsklotz, Erschwernis, Handicap, Hemmklotz, Hemmschuh, Hindernis, Schaffenskrise, Schwierigkeit.

Hemmschuh
1. Bremsklotz, Bremsschuh, Hemmklotz, Radschuh.
2. ↑Hemmnis.

Hemmung
Bedenken, Gewissensbisse, Skrupel, Zweifel.

Hemmungen
Befangenheit, Gehemmtheit, Schüchternheit, Unsicherheit, Verklemmtheit, Verkrampfung · Psychol.: Komplexe.

hemmungslos
1. fessellos, leidenschaftlich, ohne Hemmungen, orgiastisch, unbeherrscht, ungehemmt, ungezügelt, unkontrolliert, wild, zügellos · bildungsspr.: exzessiv, undiszipliniert.
2. bedenkenlos, gewissenlos, ohne Hemmungen, ohne Skrupel, schamlos, unbedenklich · abwertend: rücksichtslos, skrupellos.

Hemmungslosigkeit
1. Fessellosigkeit, Leidenschaftlichkeit, Unbeherrschtheit, Unkontrolliertheit, Wildheit, Zügellosigkeit · bildungsspr.: Undiszipliniertheit.
2. Bedenkenlosigkeit, Gewissenlosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Schamlosigkeit · abwertend: Skrupellosigkeit.

Henkel
a) Griff, Halter, Handgriff. b) Aufhänger · landsch.: Anhänger · landsch., bes. rhein.: Stropp.

Henker
Scharfrichter · veraltet: Nachrichter.

Henne
Glucke, Huhn.

her
1. a) an diese Stelle/diesen Ort, heran, herbei, hierher, hierhin · geh.: herzu · landsch.: daher.
b) aus, geboren, stammend.
2. vergangen, zurückliegend.

herab
abwärts, herunter, hinunter, in die Tiefe, nach unten, nieder · geh.: hernieder, hinab · ugs.: runter · bayr., österr. mundartl.: aba.

herabblicken
1. herabschauen, herabsehen, herunterblicken, heruntersehen, hinunterblicken, hinuntersehen · landsch.: herunterschauen, hinunterschauen.
2. die Nase rümpfen, gering achten/schätzen, herabsehen, heruntersehen, hinunterblicken, hinuntersehen, nichts/nicht viel halten, verachten, von oben herab ansehen/behandeln · geh.: hinunterschauen · ugs.: scheel ansehen.

herablassen, sich
sich bequemen, sich bereitfinden · oft iron.: gnädig sein, sich herbeilassen · iron., sonst geh. veraltend: geruhen · iron., sonst veraltet: die Gnade haben.

herablassend
hochmütig, überheblich, von oben herab · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, gönnerhaft, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · bildungsspr. abwertend: süffisant · oft iron.: gnädig.

Herablassung
Hochmütigkeit, Überheblichkeit · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eingebildetheit, Gönnerhaftigkeit · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffart · bildungsspr. abwertend: Süffisanz.

herabsehen
1. herabschauen, herunterblicken, heruntersehen, hinunterblicken, hinuntersehen · geh.: herabblicken, niederblicken · landsch.: herunterschauen, hinunterschauen.
2. die Nase rümpfen, gering achten/schätzen, heruntersehen, hinunterblicken, hinuntersehen, nichts/nicht viel halten, verachten, von oben herab ansehen/behandeln · geh.: herabblicken, hinunterschauen · ugs.: scheel ansehen.

herabsetzen
1. abbauen, Abstriche machen, beschränken, drosseln, drücken, einschränken, ermäßigen, geringer werden lassen, herabmindern, heruntergehen, heruntersetzen, kürzen, niedriger werden lassen, reduzieren, senken, verbilligen, verlangsamen, vermindern, verringern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: herunterschrauben, runtersetzen · Jargon: verschlanken.
2. ↑herabwürdigen.

herabsetzend ↑herabwürdigend.

Herabsetzung
1. Abbau, Beschränkung, Drosselung, Einschränkung, Herabminderung, Kürzung, Reduzierung, Senkung, Verbilligung, Verlangsamung, Verminderung, Verringerung · bildungsspr.: Dezimierung · Jargon: Verschlankung.
2. ↑Herabwürdigung.

herabwürdigen
abqualifizieren, abwerten, demütigen, die Ehre abschneiden, durch den Schmutz ziehen, entwerten, entwürdigen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, kleinreden · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: desavouieren, diffamieren, diskreditieren · ugs.: heruntermachen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen, schlechtmachen · salopp: abschmieren, enteiern, [he]runtermachen, [he]runterputzen · ugs. abwertend: miesmachen · südd., österr. ugs.: ausrichten · geh. veraltend: erniedern · veraltet: mortifizieren.

herabwürdigend
abfällig, abqualifizierend, abschätzig, abwertend, erniedrigend, geringschätzig, herabmindernd, herabsetzend, heruntersetzend · geh.: despektierlich, verunglimpfend · bildungsspr.: diffamierend, diskreditierend · ugs.: niedermachend.

Herabwürdigung
Abqualifizierung, Abwertung, Herabminderung, Herabsetzung, Schmälerung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamierung, Diskreditierung · veraltet: Depretiation.

heran
her, herbei, hierher, hierhin · geh.: herzu · ugs.: ran.

heranbilden
anleiten, anlernen, [aus]bilden, befähigen, coachen, entwickeln, erziehen, fortbilden, heranziehen, lehren, qualifizieren, schulen, weiterbilden · ugs.: bimsen, trimmen.

heranbilden, sich
aufkommen, sich [aus]bilden, sich ausprägen, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, sich ergeben, erscheinen, erwachsen, sich formen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren · geh.: ans Licht treten, erwachen, hervorgehen, sich regen · bildungsspr.: sich fokussieren.

heranbringen
1. ↑heranschaffen.
2. bekannt machen, einarbeiten, einführen, einweihen, gewöhnen, heranführen, näherbringen, vertraut machen · geh.: unterweisen.

herangehen
1. sich annähern, herankommen, herantreten, näher kommen/treten, sich nähern, zugehen, zukommen · geh.: antreten, herannahen · ugs.: angondeln, rangehen, rankommen · geh. veraltend: nahen · veraltet: approchieren.
2. anfangen, angehen, anpacken, beginnen, darangehen, gehen an, in Angriff nehmen, in Gang bringen, sich machen an, starten · geh.: anheben, zur Tat schreiten, zu Werke gehen · ugs.: sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, drangehen, sich heranmachen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen.

herankommen
1. a) ↑herangehen (1). b) heranrücken, in die Nähe rücken, kommen, sich nähern · geh.: [heran]nahen.
2. a) heranreichen · ugs.: drankommen, rankommen, ranreichen · landsch.: beikommen. b) sich beschaffen, sich verschaffen · ugs.: auftreiben, organisieren, rankommen.



heranmachen, sich
1. ↑herangehen (2).
2. sich einschmeicheln, flirten, sich nähern, schäkern, schöntun · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: baggern, sich lieb Kind machen, sich ranmachen · salopp: anbaggern, angraben, anhauen, anmachen, sich anschmeißen, sich anwanzen, aufreißen · abwertend: sich anbiedern · ugs. abwertend: sich einschleimen, scharwenzeln · landsch.: sich anvettern.

heranschaffen
anfahren, anliefern, antransportieren, beibringen, bringen, heranbringen, herantragen, herbeibringen, herbeischaffen, herbringen, herschaffen, hinbringen, karren, liefern · ugs.: anbringen, ankarren, anschleifen, anschleppen, herankarren, ranbringen, ranschaffen · südd., österr.: daherbringen · landsch.: beischaffen.

herantragen
1. ↑heranschaffen.
2. anbringen, anmelden, vorbringen, zur Sprache bringen.

herantreten
1. herangehen, herzutreten, näher kommen/treten, treten.
2. a) angehen, ansprechen, Kontakt aufnehmen, Verbindung aufnehmen, sich wenden · schweiz.: begrüßen · bildungsspr.: kontaktieren · ugs.: anklopfen · salopp: anhauen · landsch.: ankrallen · landsch. od. geh.: anpochen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen · veraltet: adressieren · Papierdt.: vorstellig werden · bes. Wirtsch.: kontakten.
b) angehen, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, darangehen, gehen an, herangehen, in Angriff nehmen, sich machen an, sich zuwenden · ugs.: sich d[a]ranmachen, drangehen · landsch., bes. nordd.: beigehen.

heranwachsen
sich entfalten, sich entwickeln, sich heranbilden, heranreifen · schweiz.: heranblühen · geh.: aufblühen, erblühen, reifen · ugs.: sich [heraus]machen, sich mausern, sich rausmachen · veraltend: erwachsen · bildungsspr. veraltet: adoleszieren.

heranziehen
1. a) anrücken, anschieben, heranrücken, herbeiziehen. b) anmarschieren, herankommen, heranrücken, im Anmarsch sein, sich nähern · geh.: [heran]nahen · veraltet: anziehen.
2. a) anzüchten, aufziehen, heranzüchten, hochbringen, ziehen, züchten · ugs.: [hoch]päppeln · fam.: aufpäppeln · veraltet: aufbringen. b) ausbilden, erziehen, großziehen, heranbilden.
3. a) anführen, beanspruchen, beibringen, einschalten, hinzuziehen, in Anspruch nehmen, zurate ziehen, zuziehen · geh.: bemühen · ugs.: einspannen, mit ins Boot holen/nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren.
b) aufbieten, einsetzen, hinzuziehen, holen, mobilisieren, rufen, zum Einsatz bringen · ugs.: anheuern, einspannen.
4. anführen, ausnutzen, ausschöpfen, auswerten, sich bedienen, beibringen, benutzen, berücksichtigen, einbeziehen, in Betracht/in Erwägung ziehen, verwenden, verwerten, sich zunutze machen · ugs. abwertend: ausschlachten.

herauf
auf, aufwärts, hinauf, hoch, in die Höhe, nach oben · geh.: empor, hinan · ugs.: rauf · landsch., bes. südd.: ’nauf · bayr., österr.: aufi · bayr., österr. mundartl.: aufa.

heraufbeschwören
1. auslösen, erzeugen, herausfordern, herbeiführen, hervorrufen, riskieren, veranlassen, verursachen · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: provozieren · ugs., oft abwertend: fabrizieren · abwertend: anzetteln.
2. aufleben lassen, erinnern, in Erinnerung bringen, ins Bewusstsein bringen/rufen, ins Gedächtnis rufen, wachrufen, wecken, zurückrufen · geh.: aufrühren, gemahnen.

heraufsetzen
anheben, aufschlagen, aufstocken, ausdehnen, erhöhen, erweitern, hinaufschrauben, hinaufsetzen, hinauftreiben, hochschrauben, steigern, vergrößern, vermehren, verschärfen, verstärken · geh.: hinaufsteigern · bildungsspr.: potenzieren · ugs.: einen Zahn zulegen, hinaufgehen, raufsetzen, zuschlagen · Jargon: liften · Technik: hochfahren · bes. Politik, Wirtsch.: hochsetzen · Wirtschaftsjargon: an der Preisschraube drehen.

heraus
hinaus, nach draußen · ugs.: raus · landsch., bes. südd.: ’naus · bayr., österr.: außa.

herausarbeiten
demonstrieren, deutlich machen, herausdestillieren, herausheben, herauskristallisieren, herausschälen, herausstellen, hervorheben, konkretisieren, verdeutlichen, vor Augen führen/halten · geh.: aufzeigen, entfalten · ugs.: herausholen, klarlegen, klarmachen, rüberbringen · nordd. ugs.: verklaren.

herausbekommen
1. abbekommen, beseitigen, entfernen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: abmachen, herausbringen, herauskriegen, herausmachen, loskriegen, rausbringen, rauskriegen, rausmachen, wegbringen, wegmachen.
2. an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufhellen, aufklären, auflösen, enträtseln, entschlüsseln, entziffern, ermitteln, herausfinden, in Erfahrung bringen, klären, Klarheit bringen, knacken, lösen, recherchieren, zutage bringen/fördern · geh.: auflichten, den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, herausbringen, herauskriegen, rausbekommen, rausbringen, rausfinden, rauskriegen, spitzbekommen.
3. wiederbekommen, zurückbekommen, zurückerhalten · ugs.: [he]rauskriegen, wiederkriegen, zurückkriegen.

herausbilden, sich
aufkommen, sich [aus]bilden, sich ausprägen, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, sich ergeben, erscheinen, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, sich herauskristal-

lisieren · geh.: ans Licht treten, erwachen, hervorgehen, sich regen · bildungsspr.: sich fokussieren.

herausbringen
1. hinausbringen, hinausschaffen, nach draußen bringen/schaffen · ugs.: herausschaffen, rausbringen.
2. a) auflegen, drucken, edieren, herausgeben, in den Buchhandel bringen, publizieren, verlegen, veröffentlichen · ugs.: rausbringen, [unter die Leute] bringen. **b)** anbieten, auf den Markt bringen/werfen, herausgeben, in den Handel bringen, in Umlauf bringen/setzen, verkaufen · geh.: feilbieten · Bankw.: begeben, emittieren · Geldw., Finanzw.: auflegen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren.
3. ausstoßen, erzeugen, hervorbringen, von sich geben, vorbringen · ugs.: herauskriegen, produzieren, rausbringen, rauskriegen · Musik: intonieren.
4. abbekommen, beseitigen, entfernen, herausbekommen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: abmachen, herauskriegen, herausmachen, loskriegen, rausbringen, rauskriegen, rausmachen, wegbringen, wegmachen.
5. an den Tag/ans Licht bringen, aufdecken, aufhellen, aufklären, auflösen, enträtseln, entschlüsseln, entziffern, ermitteln, herausbekommen, herausfinden, in Erfahrung bringen, klären, Klarheit bringen, knacken, lösen, recherchieren, zutage bringen/fördern · geh.: auflichten, den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, herauskriegen, rausbekommen, rausbringen, rausfinden, rauskriegen, spitzbekommen.

herausfinden
1. den Ausgang finden, hinausfinden, nach draußen finden · ugs.: rausfinden.
2. a) auffinden, ausfindig machen, entdecken · österr.: stellig machen · ugs.: rausfinden. **b)** ↑herausbekommen (2).

herausfordern
1. reizen · geh.: den Fehdehandschuh hinwerfen/vor die Füße werfen, den Fehdehandschuh ins Gesicht schleudern/werfen · bildungsspr.: provozieren · Verbindungsw.: ramschen.
3. abverlangen, beanspruchen, fordern.
4. auslösen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, veranlassen, verursachen · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: provozieren.

herausfordernd
aggressiv, angriffslustig, aufreizend, frech · bildungsspr.: ostentativ, provokant, provokativ, provokatorisch, provozierend · salopp: rotzig.

Herausforderung
1. Brüskierung, Kampfansage · bildungsspr.: Affront, Provokation · ugs.: Aufforderung zum Tanz · Jargon: Challenge.
2. Aufgabe, Problem, Schwierigkeit.

Herausgabe
1. Abgabe, Ablieferung, Ausgabe, Aushändigung, Belieferung, Einhändigung, Lieferung, Übergabe, Überlassung · veraltet: Behändigung · österr. Amtsspr.: Ausfolgung.
2. Abdruck, Ausgabe, Druck, Publikation, Publizierung, Veröffentlichung · Buchw.: Auflegung, Edition.

herausgeben
1. abgeben, abliefern, ausgeben, einhändigen, freigeben, [in die Hand] geben, liefern, übergeben, überlassen, überreichen, zukommen lassen, zurückgeben, zurückreichen · geh.: sich entäußern, überantworten · ugs.: [he]rausrücken · veraltet: behändigen, überhändigen · österr. Amtsspr.: ausfolgen.
2. a) edieren, erscheinen lassen, herausbringen, publizieren, verlegen, veröffentlichen · ugs.: [raus]bringen · Buchw.: auflegen. **b)** ↑herausbringen (2 b). **c)** bekannt machen, erlassen, herausbringen, in Umlauf bringen/setzen, publizieren, veröffentlichen, verordnen · geh.: verkünden · ugs.: rausbringen, [unter die Leute] bringen · nachdrücklich: zur Kenntnis bringen.

Herausgeber, Herausgeberin
Verleger, Verlegerin · Buchw.: Editor, Editorin.

herausgehen
1. hinausgehen, nach draußen gehen · ugs.: rausgehen.
2. abgehen, sich [ab]lösen, verschwinden · ugs.: losgehen, rausgehen, weggehen.

heraushalten, sich
sich abkapseln, sich absondern, sich bedeckt halten, sich fernhalten, im Hintergrund bleiben, keine Stellung beziehen, sich nicht äußern, nichts zu tun haben wollen · geh.: sich entziehen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: die Finger lassen · scherzh.: sich vornehm zurückhalten.

herausholen
1. a) herausziehen, hervorholen, hervorziehen. **b)** befreien, erlösen, freibekommen, freikämpfen, retten · geh.: [der Gefahr] entreißen, erretten · ugs.: freiboxen, herausboxen, heraushauen, herauspauken, raushauen, rausholen.
2. a) abgewinnen, abringen, ausschöpfen, entlocken, herausschöpfen · geh.: abnötigen · ugs.: herauskitzeln, rausholen. **b)** erarbeiten, erfechten, erkämpfen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, erzwingen, gewinnen · geh.: erstreiten, ertrotzen · ugs.: durchboxen, durchdrücken, durchkriegen, ergattern, heraushauen, herausschlagen, hinbekommen, hinkriegen, kassieren · altertümelnd: ertrutzen. **c)** erfechten, erkämpfen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen · ugs.: einheimsen, hinbekommen, hinkriegen.
3. erfahren, in Erfahrung bringen · ugs.: herausbekommen, herausbringen, herauskriegen, rausbekommen, rausbringen, rauskriegen.
4. demonstrieren, deutlich machen, herausarbeiten, herausdestillieren, herausheben, herauskristallisieren, herausschälen, herausstellen, hervorholen, konkretisieren, verdeutlichen, vor Augen führen/halten · geh.: aufzeigen, entfalten · ugs.: klarlegen, klarmachen, rüberbringen · nordd. ugs.: verklaren.

herauskehren
betonen, herausstellen, unterstreichen · geh.: her-



vorkehren · ugs.: heraushängen, herausstecken, raushängen, rauskehren, vorkehren.

herauskommen
1. a) heraustreten, hervorkommen, hinausgelangen, hinauskommen, hinaustreten, nach draußen gelangen/kommen · ugs.: rauskommen · Jägerspr.: ausfahren. b) ausfließen, auslaufen, ausschlagen, aussickern, ausströmen, austreten, entweichen, herausfließen, herauslaufen, herausrinnen, heraussickern, herausströmen, [ins Freie] dringen/gelangen/kommen · geh.: entfließen, entquellen, entströmen · dichter.: entrinnen · ugs.: rauskommen · bes. südd., österr.: ausrinnen.
2. sich befreien, davonkommen, entgehen, entkommen, freikommen, hinauskommen · geh.: aussteigen, entrinnen, sich entziehen · ugs.: loskommen, rauskommen.
3. a) [auf den Markt/in den Handel] kommen, erscheinen · ugs.: rauskommen. b) aufgelegt/ediert/gedruckt werden, erscheinen, herausgebracht/herausgegeben werden, in den Buchhandel kommen, publiziert/verlegt/veröffentlicht werden · ugs.: rauskommen.
4. bekannt werden, durchdringen, durchsickern, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: verlautbaren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: rauskommen · landsch.: aufkommen, auskommen · geh. veraltend: kundwerden.



herauskommen

groß herauskommen
aufrücken, aufsteigen, den Aufstieg schaffen, eine höhere Position erreichen, eine höhere Stellung erreichen, emporsteigen, es zu etwas bringen, etwas werden, Karriere machen, vorankommen, vorwärtskommen · geh.: emporkommen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen, die Treppe hochfallen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.

herauskriegen
1. ↑herausbekommen.
2. ↑herausbringen (3).

herauskristallisieren
demonstrieren, deutlich machen, herausarbeiten, herausdestillieren, herausheben, herausschälen, herausstellen, hervorheben, konkretisieren, verdeutlichen, vor Augen führen/halten · geh.: aufzeigen, entfalten · ugs.: herausholen, klarlegen, klarmachen, rüberbringen · nordd. ugs.: verklaren.

herauskristallisieren, sich
sich abzeichnen, sich ausbilden, sich ausprägen, sich entfalten, Form annehmen, sich formen, Gestalt annehmen/gewinnen, sich herausbilden, in Erscheinung treten, offenbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen, zutage treten · bildungsspr.: sich fokussieren, sich manifestieren · nachdrücklich: zur Entfaltung gelangen/kommen.

herausmachen
ausmerzen, beseitigen, entfernen, herausholen, herauslösen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: rausmachen, wegbringen, wegmachen.

herausmachen, sich
sich entfalten, sich entwickeln · geh.: aufblühen, erblühen · ugs.: sich machen, sich mausern, sich rausmachen · nachdrücklich: zur Entfaltung gelangen/kommen.

herausnehmen
1. a) entfernen, entnehmen, herausholen, wegnehmen · ugs.: herauslangen, rausnehmen. b) entfernen, herausholen, herausoperieren, herausschneiden · ugs.: rausnehmen, wegoperieren · Med.: exzidieren.
2. entfernen, fortnehmen, [herunter]nehmen, wegbringen.

herausnehmen, sich
sich anmaßen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, sich die Freiheit nehmen, die Stirn haben, sich erlauben, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen, sich versteigen · ugs.: sich leisten · geh. abwertend: sich nicht entblöden · veraltend: sich erkecken.

herausplatzen
1. ausbrechen, sich entladen, explodieren, loslachen · ugs.: losplatzen, losprusten, rausplatzen.
2. geh.: entfahren, entschlüpfen · ugs.: herausfahren, herausrutschen, losplatzen, rausplatzen, rausrutschen.

herausputzen
aufputzen, ausschmücken, ausstaffieren, dekorieren, schmücken, schön machen, zurechtmachen · ugs.: aufmotzen, rausputzen · ugs. scherzh.: herausstaffieren · ugs., oft abwertend: schniegeln · Jargon: [durch]stylen.

herausputzen, sich
sich aufputzen, sich fein machen, sich schmücken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufhübschen, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen, sich rausputzen · Jargon: sich [durch]stylen · ugs. scherzh.: sich herausstaffieren, sich in Gala werfen · ugs. abwertend: sich auftakeln · ugs., oft abwertend: sich schniegeln · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

herausragen
1. herausspringen, herausstecken, herausstehen, hervorkommen, hervorragen, hervorstechen, hervorstehen, hervortreten, hinausragen, hinausstehen, überragen, überstehen, vorragen, vorspringen, vorstehen · Archit.: auskragen, vorkragen · bes. Archit.: überhängen.
2. sich abheben, auffallen, sich auszeichnen, Eindruck machen, glänzen, hervorragen, hervorstechen, hervortreten, sich hervortun, in Erscheinung treten, ins Auge/in die Augen fallen, ins Auge / in die Augen springen · bildungsspr.: brillieren, exzellieren.

herausragend
aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, ausgezeichnet, außergewöhnlich, außerordentlich, besonder…, bestechend, brillant, enorm, ersten Ranges, erstklassig, fulminant, glänzend, grandios, großartig, hervorragend, phänomenal, sensationell, spektakulär, überragend, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell, formidabel, superb · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: astrein, bombig, doll, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, klasse, lässig, mega, prima, Sonderklasse, spitze, spitzenmäßig, stark, super, toll, traumhaft · österr. ugs.: klass, tulli · schweiz. ugs.: bäumig · salopp: affengeil, [echt] cool, eine Wucht, heiß · emotional: unvergleichlich, wunderbar · emotional verstärkend: sondergleichen · ugs. emotional verstärkend: supertoll · ugs., oft emotional: riesig · scherzh.: primissima · oft scherzh.: göttlich · österr. ugs., bes. wiener.: Leinwand · regional ugs.: urst · salopp, bes. berlin.: dufte · veraltend: meisterlich, trefflich · bildungsspr. veraltend: extraordinär · berlin. veraltend: knorke, schnafte · bildungsspr. veraltet: magnifik · salopp, bes. Jugendspr.: brutal, geil · Jugendspr.: [die/eine] Schau, fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass.

herausreden, sich
a) sich herauswinden, lavieren · ugs.: sich durchlavieren, geradebiegen, sich rausreden · veraltend: sich ausreden. **b)** anführen, Ausflüchte machen, Ausreden vorbringen, sich berufen, sich beziehen, Bezug nehmen, geltend machen, hinweisen, sich verschanzen, verweisen, vorschieben.

herausreißen
1. ausraufen, ausreißen, ausrupfen, auszupfen, entfernen, herausrupfen, herausziehen, jäten, raufen, rupfen, zupfen · ugs.: rausreißen.
2. aufrütteln, aufschrecken, aufstören, reißen, stören, wachrütteln, wach rütteln · geh.: entreißen, schrecken · ugs.: aufscheuchen.
3. auffangen, aufheben, aufwiegen, ausbalancieren, aus der Welt schaffen, ausgleichen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, Ersatz bieten, in Ordnung bringen, versöhnen, wettmachen, wiedergutmachen · bildungsspr.: nivellieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · ugs.: ausbügeln, einrenken, hinbiegen.

herausschlagen
sich aneignen, erfechten, erjagen, erkämpfen, erringen, erzwingen, gewinnen, in Besitz bringen, schinden, schlagen, sich verschaffen · geh.: erstreiten, ertrotzen · ugs.: absahnen, an sich bringen, durchboxen, durchdrücken, durchkriegen, einhamstern, einheimsen, einkassieren, einsacken, ergattern, heraushauen, herausholen, herausschinden, kassieren, raushauen, rausholen · salopp: abgreifen, abstauben, abzocken · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen, scheffeln · altertümelnd: ertrutzen.

herausspringen
1. a) abspringen, sich [heraus]lösen · ugs.: losspringen, rausspringen. **b)** [aus]springen · Technik: ausrasten.
2. herausragen, herausstecken, herausstehen, hervorkommen, hervorragen, hervorstechen, hervorstehen, hervortreten, hinausragen, hinausstehen, überragen, überstehen, vorragen, vorspringen, vorstehen · Archit.: auskragen, vorkragen · bes. Archit.: überhängen.
3. abfallen, abwerfen, bringen, einbringen, eintragen, erbringen, sich ergeben, übrig bleiben, zufallen · ugs.: herauskommen, herausschauen, rausspringen.

herausstellen
akzentuieren, betonen, herausheben, hervorheben, in den Mittelpunkt rücken/schieben/stellen, in den Vordergrund rücken/schieben/stellen, in Szene setzen, loben, unterstreichen, zur Geltung bringen · bildungsspr.: apostrophieren, exponieren, plakatieren, pointieren · ugs., meist abwertend: aufputzen.

herausstellen, sich
an den Tag kommen, sich ausweisen, bekannt werden, sich bestätigen, sich bewahrheiten, deutlich werden, sich enthüllen, sich entpuppen, sich ergeben, erkennbar werden, sich erweisen, sich finden, sich herausschälen, sich klären, klar werden, sich offenbaren, sich verraten, sich zeigen, zutage kommen/treten · geh.: sich erzeigen · bildungsspr.: evident werden.

herausstreichen
1. entfernen, kürzen, streichen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren.
2. betonen, herausheben, herausstellen, hervorheben, loben, würdigen.

herauswinden, sich
lavieren · ugs.: sich durchlavieren, geradebiegen, sich herausreden · veraltend: sich ausreden.

herausziehen
1. a) [ab]zapfen, abziehen, auslaugen, [aus]raufen, ausreißen, [aus]rupfen, [aus]ziehen, [aus]zupfen, herausholen, hervorholen, hervorziehen, jäten · ugs.: auffischen · scherzh.: zücken · Chemie, Med.: extrahieren · Schifffahrt: freischleppen. **b)** abziehen, aussondern, entfernen, herausholen, herausnehmen.
2. ausziehen, herausschreiben · bildungsspr.: exzerpieren · veraltet: extrahieren.

herb
1. bitter, brut, dry, penetrant, säuerlich, scharf, sec, streng, trocken · bayr., österr.: hantig.
2. bitter, hart, schmerzlich, schwer [erträglich].
3. a) abweisend, kühl, reserviert, schroff, spröde, streng, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft · Psychol.: introvertiert. **b)** drastisch, hart, heftig, rigoros, scharf, streng, unfreundlich.

herbei
her, heran, hierher, hierhin, nach hier, zu mir · geh.: herzu.

herbeieilen
anlaufen, anspringen, heraneilen, herbeilaufen, herbeirennen, herbeistürmen, herbeistürzen, hereilen, herlaufen · geh.: herzueilen.





herbeiführen
anrichten, auslösen, bedingen, bewirken, entstehen lassen, erregen, erreichen, erwecken, erzeugen, erzwingen, geschehen lassen, heraufbeschwören, hervorbringen, hervorrufen, in Gang setzen, stiften, veranlassen, vermitteln, verursachen, wachrufen, wecken, zustande bringen · geh.: entfachen · bildungsspr.: evozieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen.

herbeirufen
heranrufen, herbeizitieren, herbeordern, herrufen, hinzurufen, holen, kommen lassen, läuten, rufen, schicken nach, zusammenrufen · ugs.: zusammentrommeln.

herbeischaffen
anfahren, anschleppen, beibringen, beschaffen, besorgen, [heran]bringen, heranholen, heranschaffen, herantragen, herbeibringen, her[bei]holen, holen, liefern, zusammentragen · ugs.: anbringen, auftreiben, [her]ankarren, organisieren · landsch.: beischaffen · österr. Amtsspr.: zustande bringen · Jägerspr.: apportieren · Seemannsspr.: mannen.

Herberge
a) Bleibe, Gasthaus, Hütte, Karawanserei, Pension, Quartier, Unterkunft, Urlaubsdomizil · ugs.: Dach über dem Kopf · veraltet: Locanda. b) Jugendherberge.

Herbst
1. Altweibersommer, Nachsommer · Touristik: Nachsaison.
2. [Obst]ernte, [Wein]lese.

Herd
1. Backofen, Backröhre, Bratröhre, Feuer, Kochgelegenheit, Kochplatte, Ofen · Elektrot. ugs.: Mikrowelle.
2. a) Ausgangspunkt, Ausgangsstelle, Quelle. b) Med.: Fokus.

Herde
1. Rudel, Schar, Schwarm.
2. Haufen, Kolonne, Schar · abwertend: Rotte · oft abwertend: Horde, Masse · ugs. abwertend: Meute.
3. [Kirchen]gemeinde · Rechtsspr., sonst geh. od. veraltend: Schutzbefohlene.

herein
a) hinein, nach [hier] drinnen · österr.: einher · ugs.: rein · bayr., österr. mundartl.: eina. b) bitte ein[zu]treten, bitte hereinkommen.

hereinbekommen
bekommen, beliefert werden, erhalten · ugs.: [he]reinkriegen.

hereinbrechen
1. a) hereinstürzen, hineinstürzen. b) sich ergießen, hereinströmen, hineinströmen.
2. a) einstürzen, überraschen, [unerwartet] treffen. b) anfangen, ausbrechen, beginnen, einsetzen · geh.: anbrechen, einfallen · ugs.: losgehen.

hereinfallen
1. hereinstürzen, hineinfallen, hineinstürzen.
2. aufsitzen, betrogen/getäuscht werden, hintergangen/überlistet werden · ugs.: auf den Leim gehen/kriechen, baden gehen, [he]reinfliegen, [he]reingelegt werden, reinfallen, reinfliegen, übers Ohr gehauen werden · salopp: angeschmiert werden, aufs Kreuz gelegt werden, reinrasseln, über den Tisch gezogen werden.

hereinkommen
1. betreten, einfallen, eintreten, einziehen, Einzug halten, hereindringen, hereinfallen, hereintreten, hineinkommen · geh.: sich hereinbemühen · ugs.: hereinspazieren, reinkommen.
2. a) ankommen, eintreffen, geliefert werden. b) eingenommen werden. c) sich bezahlt machen, einträglich sein, Gewinn bringen, sich lohnen, Profit bringen, sich rentieren · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: rumkommen.

hereinlegen
aufs Glatteis führen, betrügen, bluffen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, prellen, täuschen, trügen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, austricksen, einseifen, einwickeln, leimen, linken, reinlegen, über den Löffel balbieren/barbieren, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, bescheißen, lackieren · landsch. salopp: beschubsen · derb: anscheißen · ugs. abwertend: neppen · landsch.: anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen.

hereinplatzen
kommen, überraschen, [unangemeldet] auftauchen, [unerwartet] erscheinen · ugs.: hereinschneien, ins Haus schneien/geschneit kommen · scherzh.: überfallen.

hereinschauen
1. hereinsehen, hineinsehen · ugs.: reinschauen, reinsehen · landsch.: hineinschauen.
2. aufsuchen, besuchen, einen [kurzen] Besuch abstatten/machen, hereinsehen, hineinschauen, vorbeischauen, vorbeisehen · ugs.: sich blicken/sehen lassen, reinschauen, reinsehen, vorbeigehen, vorbeikommen.

herfallen
1. anfallen, angehen, angreifen, anspringen, attackieren, bedrängen, bestürmen, sich stürzen auf, überfallen · ugs.: sich hermachen.
2. [scharf] kritisieren, schlechtmachen · ugs.: heruntermachen, herziehen, ins Gesicht springen · salopp: herunterputzen.

Hergang
Abfolge, Ablauf, Chronologie, Entwicklung, [Fort]gang, Lauf, Nacheinander, Prozess, Reihenfolge, Verlauf, Vorgang.

hergeben
1. a) entbehren, herschenken, opfern, spenden, stiften, sich trennen, überlassen, verschenken, verzichten, zur Verfügung stellen · ugs.: herausrücken, lockermachen. b) aushändigen, herausgeben, übergeben, [über]reichen · ugs.: herausrücken.
2. bieten, erbringen, ergiebig sein, liefern, lohnend sein · ugs.: bringen.

hergeben, sich
sich bereit erklären, bereit sein, sich zur Verfü-

gung stellen · bildungsspr. abwertend: sich prostituieren.

hergebracht
alltäglich, alt, althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, anerkannt, bekannt, bewährt, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, erprobt, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, gewöhnlich, gewohnt, herkömmlich, klassisch, konservativ, landläufig, normal, probat, regulär, traditionell, überliefert, üblich, usuell, verbreitet · geh.: überkommen · bildungsspr.: tradiert · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

hergelaufen
nichts geltend, unbekannt, von zweifelhafter Herkunft.

herhalten
aufkommen, bezahlen, büßen, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung übernehmen, einstehen, geradestehen, haften, zur Verantwortung gezogen werden · geh.: entgelten · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel/Kopf hinhalten, die Kastanien aus dem Feuer holen, die Suppe auslöffeln, die Zeche bezahlen/zahlen · salopp: ausfressen.

herkommen
1. daherkommen, sich einfinden, herankommen, herbeikommen · geh.: sich herbemühen · ugs.: anrücken, rankommen · südd., österr.: hergehen.
2. abstammen, entspringen, sich ergeben, herrühren, herstammen, hervorgehen, ihren Ursprung haben, kommen von, seinen Ursprung haben, stammen, zurückgehen auf, zurückzuführen sein · geh.: rühren von.

Herkommen
1. Brauch, Konvention, Sitte, Tradition, Überlieferung, Usus.
2. Abkunft, Abstammung, Herkunft.

herkömmlich
alltäglich, alt, althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, anerkannt, bekannt, bewährt, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, erprobt, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, gewöhnlich, gewohnt, klassisch, konservativ, landläufig, normal, oldschool, probat, regulär, traditionell, überliefert, üblich, usuell, verbreitet · geh.: überkommen · bildungsspr.: tradiert · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

Herkunft
1. Abkunft, Abstammung, Geburt, Herkommen.
2. Entstehung, Quelle, Ursprung, Wurzel · bildungsspr.: Provenienz.

herleiten
a) ableiten, entwickeln, folgern, schließen · bes. Math. u. Logik: konstruieren · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren. **b)** ableiten, zurückführen.

herleiten, sich
sich ableiten, abstammen, ausgehen von, begründet sein/liegen, entspringen, entstammen, sich ergeben, herrühren, stammen, zurückgehen auf · bildungsspr.: resultieren.

hermachen
a) ansprechen, Aufmerksamkeit/Aufsehen erregen, beeindrucken, bestechen, Eindruck machen, imponieren, von sich reden machen, wirken, Wirkung erzielen/haben, zur Geltung kommen. **b)** wichtig nehmen · ugs.: [viel] Aufhebens/Wesens/Wind machen.

hermachen, sich
a) anfangen, anpacken, beginnen, in Angriff nehmen · ugs.: loslegen. **b)** anfallen, angehen, angreifen, anspringen, attackieren, bedrängen, bestürmen, herfallen, sich stürzen auf, überfallen.

hermetisch
1. luftdicht, undurchdringlich, undurchlässig, verschlossen, wasserdicht.
2. dunkel, geheimnisvoll, mysteriös, rätselhaft, vieldeutig.

hernach
a) anschließend, danach, darauf, hierauf, hiernach, im Anschluss · altertümelnd: sodann.
b) dann, hinterher, im Nachhinein, nachher, nachträglich, später · südd. u. österr., sonst landsch.: hintennach.



hernieder
ab[wärts], herunter, hinunter, nach unten, nieder · geh.: herab, hinab, zu Boden.

Heroin
harte Droge · salopp: Stoff · Jargon: H, Hop, Horse, Junk, Speedball.

heroisch
beherzt, couragiert, furchtlos, heldenhaft, heldenmütig, kühn, mutig, tapfer, unerschrocken, wagemutig · geh.: heldisch, mannhaft, muterfüllt, reckenhaft · veraltend: herzhaft, wacker.

Herr
1. a) Mann · ugs., bes. südd. u. österr.: Mannsbild · landsch.: Musje. **b)** Ehrenmann, Gentleman, Kavalier, Weltmann · bildungsspr.: Grandseigneur · ugs. abwertend: Pinkel · österr. veraltend od. iron.: Gottsöberster.
2. Beherrscher, Besitzer, Eigentümer, Eigner, Fürst, Gebieter, Hausherr, Herrscher, Inhaber, Regent · geh.: Haupt · oft abwertend: Machthaber · bildungsspr. abwertend: Potentat · früher: Massa.
3. Allmächtiger, Er, Gott, Schöpfer · geh.: Gottheit · fam.: Herrgott · kath. Liturgie: Dominus · Rel.: Vater [im Himmel].

herrenlos
a) eigenständig, frei, selbstständig. **b)** verlassen · Seemannsspr.: triftig.

herrichten
a) bereiten, [gebrauchs]fertig machen, in Ordnung bringen, vorbereiten, zubereiten · österr.: adaptieren · ugs.: auf Vordermann bringen, zurechtmachen · österr. ugs.: zusammenrichten · bes. südd., österr., schweiz.: richten · landsch.: vorrichten · landsch., Fachspr.: zurichten · Seemannsspr., sonst ugs.: flottmachen · veraltet: aptieren. **b)** ausbessern, reparieren · bildungsspr.: restaurieren · ugs.: aufmöbeln, aufpeppen.

herrichten, sich
sich ankleiden, sich ausstaffieren, sich [fein/gut/schick] anziehen, sich fein machen, sich fertig machen, sich frisieren, sich herausputzen, sich

schick machen, sich schminken/schmücken, sich zurechtmachen · geh.: Toilette machen · ugs.: sich in Schale werfen/schmeißen · ugs., oft abwertend: sich schniegeln · Jargon: sich stylen.

Herrin
Beherrscherin, Besitzerin, Eigentümerin, Eignerin, Fürstin, Gebieterin, Hausherrin, Herrscherin, Inhaberin, Regentin · geh.: Haupt · oft abwertend: Machthaberin · bildungsspr. abwertend: Potentatin.

herrisch
autoritär, befehlerisch, bestimmend, dominant, dominierend, herrschsüchtig, rigoros, streng, unnachgiebig · geh.: gebieterisch · bildungsspr.: apodiktisch, autokratisch, drakonisch · abwertend: despotisch, rechthaberisch, selbstherrlich, tyrannisch · oft abwertend: diktatorisch, patriarchalisch · veraltend: gestreng.



herrlich
ausgezeichnet, grandios, großartig, hervorragend, himmlisch, hinreißend, paradiesisch, phänomenal, prächtig, sehr gut/schön, unübertrefflich, vorzüglich · geh.: gottvoll · bildungsspr.: exzellent, superb · dichter.: elysisch · ugs.: bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, klasse, mega, prima, stark, super, toll, umwerfend · emotional: köstlich · emotional verstärkend: bildschön, wunderbar, wunderschön · oft scherzh.: göttlich.

Herrschaft
Befehlsgewalt, Führung, Gewalt, Herrschaftsgewalt, Leitung, Lenkung, Macht, Regentschaft, Regierung, Regierungsgewalt, Regiment.

herrschaftlich
aufwendig, fürstlich, glanzvoll, hochherrschaftlich, hoheitsvoll, imposant, königlich, luxuriös, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, stattlich, üppig, vornehm, würdevoll · bildungsspr.: repräsentativ · ugs.: feudal · oft abwertend: pomphaft.

herrschen
1. an der Spitze stehen, beherrschen, das Regiment führen, das Steuer/die Zügel in der Hand haben, die Befehlsgewalt haben, die Geschicke des Staates bestimmen, die Herrschaft/Gewalt/Macht ausüben, die Herrschaftsgewalt/Regierungsgewalt innehaben, die politische Führung haben, führen, Herrscher[in] sein, leiten, lenken, regieren · geh.: das Heft in der Hand haben, gebieten, vorstehen · ugs.: am Ruder sein · scherzh.: das Zepter führen/schwingen · geh. veraltend: walten.
2. bestehen, verbreitet/vorhanden sein, vorherrschen · geh.: walten · veraltend: obwalten.

Herrscher, Herrscherin
Gewalthaber, Gewalthaberin, Herr, Herrin, Landesherr, Landesherrin, Monarch, Monarchin, Regent, Regentin, Staatsoberhaupt · geh.: [Ober]haupt · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter · oft abwertend: Machthaber, Machthaberin · bildungsspr. abwertend: Potentat, Potentatin · veraltend: Gebieter, Gebieterin · Geschichte: Dynast, Dynastin, Imperator.

herrschsüchtig
autoritär, befehlend, herrisch, keinen Widerspruch duldend, voller Herrschsucht · geh.: gebietend, gebieterisch · abwertend: despotisch, diktatorisch, tyrannisch.

herrühren
beruhen, entspringen, entstammen, herkommen, sich herleiten, herstammen, kommen von, seine Ursache/seinen Ursprung/seine Wurzel haben, stammen, wurzeln, sich zurückführen lassen, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: rühren · bildungsspr.: basieren, resultieren.

hersagen
1. aufsagen, auswendig sprechen, deklamieren, herbeten, rezitieren, vortragen · geh.: darbieten, zu Gehör bringen · ugs.: abbeten, abschnurren, herunterrasseln · salopp: herunterbeten, herunterleiern, herunterschnurren · ugs. abwertend: ableiern, heruntersagen · Papierdt.: zum Vortrag bringen.
2. [da]hinsagen, unüberlegt äußern, unüberlegt sagen.

herschaffen
bringen, heranbringen, heranschaffen, herbeibringen, herbeischaffen, herbringen · ugs.: anbringen, anschleifen, herankarren, ranbringen, ranschaffen · südd., österr.: daherbringen · landsch.: beischaffen.

herstammen
1. abstammen, entstammen, sich herleiten, stammen · dichter.: entknospen, entspringen.
2. herkommen, herrühren, kommen von, seinen Ursprung/seine Quelle/seine Wurzel haben, stammen, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: hervorgehen, rühren.

herstellen
1. anfertigen, aus dem Boden stampfen, entstehen lassen, erzeugen, gestalten, hervorbringen, schaffen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: generieren, kreieren · geh. veraltend: schöpfen · bes. Wirtsch.: produzieren.
2. entstehen lassen, schaffen, zustande bringen, zustande kommen lassen · ugs.: hinbekommen, hinkriegen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

Hersteller, Herstellerin
Fabrikant, Fabrikantin, Produzent, Produzentin · österr.: Erzeuger, Erzeugerin.

Herstellung
Anfertigung, Bau, Fabrikation, Fertigung, Schaffung, Verfertigung · österr.: Erzeugung · geh.: Erschaffung · Papierdt.: Erstellung · Wirtsch.: Produktion.

herum
1. allseitig, an allen Seiten, im Kreis, im Umkreis, rings, ringsherum, ringsum[her], rund, rundherum, rundum · meist geh.: umher · ugs.: rum · bayr., österr. mundartl.: umadum · veraltend: rundumher.
2. circa, etwa, gegen, geschätzt, in etwa, rund, um, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.

3. vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · geh.: verstrichen · ugs.: rum.

herumalbern
albern, spaßen, Spaß machen, Unsinn machen/treiben · ugs.: herumkalbern, kaspern · nordd. ugs.: dalbern · veraltend: Possen treiben.

herumbasteln
ugs.: bosseln, frickeln, fummeln, herumdoktern, herumfummeln, pusseln · salopp: herummurksen.

herumbekommen
1. bewegen, bringen, erweichen, überreden, überzeugen, umstimmen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, breitschlagen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: einwickeln, [he]rumkriegen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden.
2. hinter sich bringen · ugs.: absitzen, [he]rumkriegen.

herumdrehen
auf die andere Seite drehen, umdrehen, [um]wenden · ugs.: rumdrehen.

herumdrücken, sich
1. aus dem Weg gehen, ausweichen, sich entziehen, sich nicht stellen, scheuen, zu entgehen/zu umgehen suchen · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen, umkurven · ugs. abwertend: kneifen.
2. sich aufhalten, sich die Zeit vertreiben · schweiz.: die Zeit vertreiben · salopp: herumlungern · ugs. abwertend: die Zeit totschlagen, sich herumtreiben.

herumgehen
1. a) herumgereicht werden, kreisen · ugs.: die Runde machen. b) sich herumsprechen, in Umlauf sein, kursieren, umlaufen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumkommen, unter die Leute kommen.
2. enden, vergehen, vorbeigehen, vorübergehen, zu Ende gehen · geh.: verstreichen.

herumkommen
1. aus dem Weg gehen, sich entziehen, umgehen, vermeiden.
2. auf Reisen sein, etwas von der Welt sehen, umherreisen, umherziehen, viel reisen · geh.: sich umtreiben · ugs.: sich den Wind um die Nase wehen lassen, herumreisen, herumziehen · ugs. abwertend: sich herumtreiben.
3. bewältigen, fertig werden, meistern, schaffen.
4. sich herumsprechen, in Umlauf sein, kursieren, umgehen, umlaufen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen, unter die Leute kommen.

herumkriegen ↑herumbekommen.

herumlaufen
1. hin und her gehen/laufen, umhergehen, umherlaufen · ugs.: herumgehen, herumwandern, rumlaufen.
2. herumrennen, sich schlecht anziehen/kleiden, verwahrlost angezogen/gekleidet sein · ugs.: rumlaufen · abwertend: verlottert angezogen/gekleidet sein · ugs. abwertend: verschlampt angezogen/gekleidet sein.

herumschlagen, sich
a) sich balgen, sich prügeln, sich raufen, sich schlagen, sich verprügeln · ugs.: sich boxen, sich hauen, sich herumbalgen, sich keilen, sich kloppen, sich rammeln, rangeln · salopp: sich dreschen. b) sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich auseinandersetzen mit, kämpfen, sich placken, sich plagen, ringen, sich schinden, seine ganze Kraft aufbieten · meist geh.: sich mühen · schweiz. ugs.: knorzen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

herum sein
1. bekannt sein, sich herumgesprochen haben, in Umlauf sein, verbreitet sein · ugs.: die Runde gemacht haben, unter die Leute gekommen sein.
2. aus sein, vergangen sein, vorbei/vorüber sein, zu Ende sein · geh.: verstrichen sein · ugs.: rum sein.



herumsprechen, sich
an die Öffentlichkeit dringen/kommen, bekannt werden, durchdringen, durchsickern, in Umlauf kommen/sein, kursieren, umgehen, umlaufen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: die Runde machen, herumgehen, herumkommen, unter die Leute kommen.

herumtreiben, sich
herumstreichen, müßig herumlaufen, umherziehen, vagabundieren · ugs.: sich herumdrücken, herumziehen, sich rumtreiben · österr. ugs.: herumflankieren · abwertend: herumstreunen, herumvagabundieren, sich umhertreiben · oft abwertend: streunen · ugs. abwertend: herumstrolchen, herumstromern · nordd.: schwalken · bayr., österr. ugs.: strabanzen · österr. ugs., sonst veraltet: herumvagieren.

herunter
abwärts, hinunter, in die Tiefe, nach unten, nieder · geh.: herab, hernieder, hinab · ugs.: runter · bayr., österr. mundartl.: aba.

herunterdrücken
auf ein niedrigeres Niveau bringen, drücken, herabmindern, herabsetzen, reduzieren, senken, vermindern, verringern · ugs.: herunterschrauben, zurückschrauben.

herunterfallen
fallen, herunterstürzen, hinunterfallen, stürzen · geh.: entfallen, entgleiten, herabfallen, herabschlagen, herniederfallen · ugs.: runterfallen.

heruntergekommen
a) abgewirtschaftet, marode, ruiniert. b) abgerissen, verlumpt, verwahrlost, verwildert, zerlumpt · ugs.: auf den Hund gekommen, vergammelt · derb: abgefuckt, abgewichst · abwertend: verkommen, verlottert · ugs. abwertend: verschlampt · salopp abwertend: abgetakelt.

herunterkommen
abrutschen, absinken, abwirtschaften, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, baufällig werden, herabsinken, heruntersinken, verlumpen, ver-

wahrlosen · geh.: ableiten, verwildern · ugs.: auf den Hund kommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken · abwertend: in der Gosse enden/landen, verkommen, verlottern, verludern · ugs. abwertend: verschlampen · bes. berlin.: verrabbensacken.

herunterladen
übertragen · EDV: downloaden.

heruntermachen
a) abqualifizieren, herabsetzen, heruntersetzen, nichts Gutes lassen an · ugs.: madigmachen, niedermachen, runtersetzen, schlechtmachen.
b) ausschelten, ausschimpfen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: abbürsten, abkanzeln, den Pelz waschen, in den Senkel stellen, mit jmdm. Karussell fahren, rüffeln, zur Minna machen · salopp: den Marsch blasen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · landsch.: abputzen.

hervor
1. von dort hinten hierher nach vorn · bayr., österr. mundartl.: füra · veraltet: herfür.
2. heraus, nach draußen · ugs.: raus · veraltet: herfür.

hervorbringen
1. ausbilden, aus sich entwickeln lassen, austreiben.
2. anfertigen, aus dem Boden stampfen, entstehen lassen, entwickeln, erzeugen, gestalten, herstellen, schaffen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: generieren, kreieren · geh. veraltend: schöpfen · bes. Wirtsch.: produzieren.
3. ausstoßen, herausbringen, von sich geben, vorbringen · ugs.: herauskriegen, rausbringen, rauskriegen.

hervorgehen
1. entstammen, kommen, seinen Ursprung haben, stammen · geh.: entsprießen, entspringen.
2. deutlich werden, sich entnehmen lassen, sich ergeben, erhellen, erkennbar werden, sich herausschälen, sich zeigen.

hervorheben
akzentuieren, ausdrücklich bemerken/erwähnen, betonen, Gewicht legen auf, herausheben, herausstellen, herausstreichen, in den Vordergrund rücken/schieben/stellen, Nachdruck legen auf, unterstreichen · bildungsspr.: exponieren, pointieren.

Hervorhebung
Akzentuierung, Betonung, Unterstreichung · bildungsspr.: Pointierung · bildungsspr., Fachspr.: Exponierung.

hervorragend
ausgezeichnet, bestens, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, herausragend, meisterhaft, phänomenal, sehr gut, überragend, unübertrefflich, unübertroffen, vortrefflich, vorzüglich · schweiz.: maximal · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: exzellent, superb, virtuos · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, großartig, kernig, mega, spitzenmäßig · salopp: affengeil, eine Wucht · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · oft emotional: unvergleichlich, wunderbar, wundervoll · ugs. emotional verstärkend: supertoll · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. Sport: hochklassig.

hervorrufen
auslösen, bewirken, entfesseln, erregen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, nach sich ziehen, veranlassen, verursachen, zur Folge haben · geh.: entfachen, zeitigen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren · Fachspr.: induzieren.

hervortreten
1. ans Licht kommen, deutlich/erkennbar werden, offenbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten.
2. ↑hervortun, sich.

hervortun, sich
Aufsehen erregen/verursachen, auf sich aufmerksam machen, sich auszeichnen, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, Eindruck/Furore machen, sich einen Namen machen, hervortreten, in Erscheinung treten, ins Rampenlicht/ins Scheinwerferlicht/ins Licht der Öffentlichkeit treten, Schlagzeilen machen, von sich reden machen · bildungsspr.: sich exponieren · veraltet: sich signalisieren.

Herz
1. salopp: Pumpe.
2. Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Empfindung, Gefühl, Innerstes, Mitgefühl, Seele · bildungsspr., Fachspr.: Psyche.
3. Goldschatz, Herzblatt, Herzchen, Honey, Liebling · ugs.: Schatz, Schätzchen · emotional: Süßer, Süße · meist leicht scherzh.: Darling · veraltet: Liebster, Liebste.
4. a) Mitte, Zentrum · Geom.: Mittelpunkt.
b) Kern[stück], Mittelpunkt, Zentrum · geh.: Herzstück.

Herz

ein Herz und eine Seele sein
aufeinander eingespielt sein, ein gutes Verhältnis haben, gut miteinander auskommen, gut miteinander zurechtkommen, gut stehen, harmonieren, einträchtig/harmonisch/in Frieden leben, in gutem Einvernehmen stehen, seelenverwandt sein, sich verstehen · ugs.: klarkommen.

mit halbem Herzen
gleichgültig, halbherzig, lustlos, mit wenig Interesse, ohne Begeisterung, ohne Interesse, ohne Lust, ohne rechte innere Beteiligung, teilnahmslos, unentschlossen, ungern, unsicher, zögerlich.

herzeigen
sehen lassen, vorzeigen, zeigen.

herzen
ans Herz drücken, umarmen · geh.: umfangen · dichter.: kosen · ugs.: abdrücken, schmusen · oft abwertend: hätscheln · landsch.: knuddeln · geh. veraltend: liebkosen.

herzensgut
gutherzig, gütig, gutmütig, seelensgut · ugs.: gut.
herzhaft
1. fest, gehörig, kräftig, von gehörigem Ausmaß · ugs.: anständig, ordentlich, tüchtig.
2. deftig, gehaltvoll, handfest, kalorienreich, kräftig, nahrhaft, pikant, würzig.
herziehen
abfällig/schlecht reden, schlechtmachen · ugs.: ratschen · derb: das Maul [weit] aufreißen, sich das Maul zerreißen · abwertend: gehässig reden, lästern · ugs. abwertend: durchhecheln, klatschen, losziehen, tratschen.
herzig
allerliebst, entzückend, niedlich, reizend · geh.: lieblich · ugs.: goldig, putzig, zum Anbeißen, zum Fressen · fam.: wonnig · emotional: süß.
Herzklopfen
Aufregung, Beklemmung, innere Unruhe, Lampenfieber, Nervosität · ugs.: Flattermann.
herzlich
1. a) freundlich, gutherzig, herzensgut, innig, lieb, liebenswert, liebevoll, nett, warm[herzig] · veraltet: kordial. b) echt, ehrlich, ernst [gemeint], ernsthaft, von [ganzem] Herzen, von Herzen kommend · geh.: aus tiefstem Herzen, lauter, wahr.
2. ↑sehr.
Herzlichkeit
a) Freundlichkeit, Gefühlswärme, Gutherzigkeit, Innigkeit, Liebenswürdigkeit, Nettigkeit, Wärme, Warmherzigkeit · geh.: Herzensgüte · veraltet: Kordialität. b) Aufrichtigkeit, Echtheit, Ehrlichkeit, Ernsthaftigkeit.
herzlos
abgestumpft, barbarisch, brutal, eiskalt, erbarmungslos, gefühlskalt, gefühlsroh, gemütsarm, gnadenlos, grausam, hart[herzig], mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, unbarmherzig, unmenschlich, verroht · ugs.: kalt wie eine Hundeschnauze · abwertend: grob, roh, rüde, skrupellos · geh. veraltend: fühllos.
Herzstück
das Wesentlich[st]e, das Wichtig[st]e, Hauptsache, Herz, Kern[stück], Kernteam, Wesen, Zentrum · bildungsspr.: Quintessenz, Substanz · ugs.: das A und [das] O.
herzzerreißend
aufwühlend, bewegend, erbärmlich, ergreifend, erschütternd, herzbewegend, herzergreifend, herzerweichend, jämmerlich, jammervoll, kläglich, mitleiderregend, mitreißend, packend, rührend · geh.: anrührend, herzbrechend, herzerschütternd.
heterogen
andersartig, uneinheitlich, ungleichartig, verschiedenartig, vielschichtig.
Hetze
1. Eile, Gejagtheit, Getriebensein, Hast, Hektik, Hetzerei, Jagd, Rastlosigkeit, Zeitdruck, Zeitmangel · geh.: Unrast · ugs., oft abwertend: Gehetze, Rennerei, Überstürzung · ugs., bes. bayr.: Hatz.
2. Aufhetzung, Aufwiegelung, Propaganda · abwertend: Agitation, Stimmungsmache · bes. Politik abwertend: Scharfmacherei.
hetzen
1. a) jagen, nachsetzen, nachstellen, treiben, verfolgen. b) antreiben, drängen, scheuchen · ugs.: Dampf machen. c) ansetzen, loslassen.
2. eilen, jagen, preschen, rennen, sausen · geh.: hasten · ugs.: pesen, rasen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen.
3. a) Stimmung machen gegen · geh.: Hass/Unfrieden/Zwietracht säen · ugs.: herziehen über · abwertend: lästern · ugs. abwertend: stänkern · derb: sich das Maul zerreißen. b) aufbringen, aufhetzen, aufreizen, aufrühren, aufstacheln, aufwiegeln, fanatisieren · österr.: hussen · ugs.: scharfmachen · österr. ugs.: aufhussen · abwertend: agitieren, aufputschen · veraltend: wiegeln · bildungsspr. veraltend: insurgieren.
hetzen, sich
sich abhetzen, sich [be]eilen, sich keine Zeit lassen, schnell machen, sich überstürzen · ugs.: sich abjagen, dalli/fix/rasch machen · ugs. emotional: sich tothetzen · landsch.: sich abhaspeln · landsch., bes. niederd. u. ostmd.: sich abäschern · landsch., sonst veraltend: sich sputen.
Heuchelei
Falschheit, Muckertum, Unaufrichtigkeit, Unehrlichkeit, Verlogenheit, Verstellung, Vortäuschung · geh.: Pharisäertum, Unwahrhaftigkeit · bildungsspr.: Hypokrisie, Maskerade, Tartüfferie · abwertend: Doppelzüngelei, Doppelzüngigkeit, Scheinheiligkeit · bildungsspr. abwertend: Bigotterie · ugs. abwertend: Katzenfreundlichkeit · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltet: Gleisnerei · geh. veraltet: Arg.
heucheln
1. lügen, schauspielern, simulieren; so tun, als ob; sich verstellen · ugs.: Krokodilstränen weinen, markieren, nur so tun, Theater spielen · abwertend: schleimen.
2. simulieren, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren · ugs. abwertend: mimen.
Heuchler, Heuchlerin
Lügner, Lügnerin, Wolf im Schafspelz · geh.: Pharisäer, Pharisäerin · bildungsspr.: Tartüff · ugs.: falscher Fuffziger · abwertend: Duckmäuser, falsche Schlange, Mucker, Muckerin, Schleimer, Schleimerin · veraltet: Gleisner, Gleisnerin · bildungsspr. veraltet: Hypokrit, Hypokritin.
heuchlerisch
a) pharisäerhaft, unaufrichtig, unehrlich, verstellt · geh.: pharisäisch · ugs.: hintenrum, link · abwertend: doppelzüngig, falsch, glattzüngig, lügnerisch, muckerisch, scheinfromm, scheinheilig, verlogen · bildungsspr. abwertend: bigott · ugs. abwertend: katzenfreundlich · veraltet: gleisnerisch. b) geheuchelt, simuliert, vorgegaukelt, vorgeschützt, vorgespiegelt, vorgespielt, vorgetäuscht · bildungsspr.: fingiert.



heuer
dieses Jahr, in diesem Jahr.
heulen
1. jaulen.
2. weinen · ugs. abwertend: bläken, brüllen, flennen, greinen · emotional abwertend: plärren · nordd.: plieren · nordd. abwertend: plinsen.
Heuschrecke
Gottesanbeterin, Grashüpfer, Grille, Heupferd, Zikade.
heute
1. am heutigen Tag, an diesem Tag.
2. derzeit[ig], dieser Tage, gegenwärtig, heutzutage, im Augenblick/Moment, in der gegenwärtigen Zeit, in diesen Tagen, in unsrer Zeit, jetzt, momentan, zum jetzigen Zeitpunkt · veraltend: heutigentags.
heutig
1. am heutigen Tag, an diesem Tag, von diesem Tag, von heute.
2. aktuell, augenblicklich, derzeitig, gegenwärtig, jetzig, laufend, momentan, zeitgenössisch.
Hexe
1. böse Fee, Drude, Magierin, Zauberin.
2. geh.: Megäre · abwertend: Furie, Xanthippe · ugs. abwertend: Hausdrachen, Schreckschraube, Zankteufel · ugs. scherzh.: Beißzange, Giftnudel, Giftspritze, Kratzbürste · salopp abwertend: Besen, Drachen · landsch.: Fuchtel.
hexen
[ein] Wunder vollbringen, herbeizaubern, Zauberei betreiben, zaubern.
Hexenschuss
Med.: Lumbago.
Hexerei
Hexenwerk, Magie, Wunder, Zauberei.
Hieb
Schlag, Stoß · geh.: Streich · ugs.: Puff · salopp: Hau.
Hiebe
Packung, Schläge, [Tracht] Prügel · geh.: Züchtigung · ugs.: Abreibung, Bimse, Wichse · salopp: Dresche · fam.: Haue · nordd., md.: Kloppe · nordd. ugs.: Schacht · landsch.: Kalasche, Schmiere, Senge · landsch. ugs.: Keile · landsch. salopp: Wucht.
hier
1. a) an/auf dieser Seite, an diesem Ort, an dieser Stelle, bei uns, hierzulande. b) am Platz, an Ort und Stelle, anwesend, da, gegenwärtig, greifbar, zugegen, zur Hand, zur Stelle · bildungsspr.: präsent · veraltet: hierselbst. c) an dieser Stelle, da, diesbezüglich, in diesem Fall, in diesem Punkt, in diesem Zusammenhang, in dieser Hinsicht.
2. da, in diesem Augenblick, zu diesem Zeitpunkt.
hieran
daran, im Hinblick darauf, in Bezug darauf, in dieser Angelegenheit/Hinsicht/Sache.
Hierarchie
Rangfolge, Rangordnung, Stufenleiter, Stufenordnung · veraltend: Hühnerhofpsychologie · Verhaltensf.: Hackabstand, Hackordnung.
hierarchisch
der Rangfolge/Rangordnung nach, gestaffelt, gestuft · bildungsspr.: hierarchisiert.
hieraus
daraus · ugs.: dadraus, draus.
hierbei
1. bei dieser Gelegenheit, dabei, währenddessen.
2. bei alledem, bei dieser Sache/Angelegenheit, dabei, in Bezug auf das eben Gesagte.
hierfür
1. dafür, dazu, für diesen Zweck, für dieses Ziel, hierzu, zu diesem Zweck · bildungsspr.: ad hoc.
2. dafür, diesbezüglich, hinsichtlich dieser Sache, im Hinblick darauf, in diesem Punkt, was das betrifft.
3. als Ausgleich, als Entschädigung, als Ersatz, als Gegenleistung, ersatzweise, im Austausch, im Gegenzug, stattdessen, stellvertretend.
hiermit
aufgrund dieser Sache, dadurch, damit, durch dieses Mittel, hierdurch, mit/mittels/mithilfe dieser Sache.
hiesig
ansässig, beheimatet, eingesessen, [ein]heimisch, hier befindlich, niedergelassen, ortsansässig, von hier stammend.
high
a) im Rausch, unter Drogen · Jargon: auf dem Trip, drauf, stoned, zugedröhnt. b) außer sich, entzückt, euphorisch, glücklich, glückselig, verzückt · geh.: berauscht, hochgestimmt, trunken · bildungsspr.: enthusiasmiert · ugs.: angetörnt, ausgeflippt, happy.
High Society
alles, was Rang und Namen hat; die oberen Zehntausend, Elite, Finanzadel, Finanzaristokratie, Geldadel, Jetset, Oberschicht · österr.: Seitenblickegesellschaft · bildungsspr.: Upper Ten · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · Jargon, oft abwertend: Schickeria · scherzh.: High Snobiety · meist abwertend: Besitzbürgertum · oft spött. abwertend: Hautevolee · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte · bildungsspr. veraltet: Bourgeoisie.
Hightech
Hochtechnologie, modernste Ausstattung · emotional verstärkend: Spitzentechnologie.
Hilfe
1. a) Anstrengung[en], Assistenz, Beistand, Bemühungen, Beteiligung, Dazutun, Dienste, Einsatz, Hilfeleistung, Hilfestellung, Hinzutun, Mentoring, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Mühe[n], Stütze, Unterstützung, Zutun · geh.: Bemühen · veraltend: Beihilfe · schweiz., sonst Militär veraltet: Sukkurs · bes. EDV: Support · Wirtsch.: Dienstleistung. b) Beihilfe, Förderung, Hilfsgelder, Spende, Unterstützung, Unterstützungsbeihilfe, Zuschuss, Zuwendung · bes. Politik: Rettungspaket, Rettungsschirm · Politik: Subsidien · Wirtsch.: Subvention.
2. Assistent, Assistentin, Helfer, Helferin, Helferteam, Hilfskraft, Mithelfer, Mithelferin, Ser-

vicemitarbeiter, Servicemitarbeiterin, Stütze, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · geh.: Gehilfe, Gehilfin.

hilflos
a) abhängig, auf Hilfe angewiesen, hilfsbedürftig, machtlos, ohnmächtig, unselbstständig. b) unbeholfen, ungeschickt, verlegen · geh.: ungelenk · abwertend: linkisch · meist abwertend: täppisch. c) ratlos, unschlüssig, verwirrt.

hilfreich
1. dienstbeflissen, dienstwillig, entgegenkommend, gefällig, helfend, hilfsbereit, zuvorkommend · veraltend: dienstbereit.
2. brauchbar, dienlich, förderlich, nützlich, tauglich, weiterhelfend, wertvoll · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: zweckdienlich.

hilfsbedürftig
arm, mittellos, schwach · geh.: Not leidend.

hilfsbereit
dienstbeflissen, dienstwillig, entgegenkommend, gefällig, helfend, hilfreich, zuvorkommend · veraltend: dienstbereit.

Hilfsbereitschaft
Dienstwilligkeit, Einsatzbereitschaft, Entgegenkommen, Gefälligkeit.

Hilfsmittel
1. Arbeitshilfe, Handwerkszeug, Hilfe, Instrument, Rüstzeug, Werkzeug.
2. Hilfsgelder, Spende, Zuwendung · Politik: Subsidien.

Hilfsverb
Hilfszeitwort · Sprachwiss.: Auxiliarverb.

Himmel
1. Himmelsgewölbe · geh.: Äther, Firmament · dichter.: Himmelsdom, [Himmels]feste, Himmelszelt, Sternenzelt.
2. a) Jenseits, Reich Gottes · griech. Mythol.: die Gefilde der Seligen, die himmlischen Gefilde · Rel.: Paradies · christl. Rel.: Himmelreich. b) Gott, Schicksal, Vorsehung.
3. Baldachin, Traghimmel, Überdachung.

Himmel

aus heiterem Himmel
plötzlich, schlagartig, über Nacht, überraschen, unerwartet, unvermittelt · geh.: jäh, jähling · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

Himmelfahrt
südd., schweiz.: Auffahrt.

Himmelskörper
Gestirn, kosmischer Körper, Sonne, Stern, Weltkörper · veraltet: Wandelstern · Astron.: Mond, Nova, Planet, Planetoid, Zwergplanet.

Himmelskunde
Astronomie, Sternkunde.

himmelstürmend
abenteuerlich, fantastisch, hochfliegend, idealistisch, romantisch, unrealistisch, utopisch, verstiegen, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · bildungsspr.: irreal, visionär.

himmelweit
fundamental, grundlegend, grundsätzlich, maßgeblich, unüberbrückbar, wie Feuer und Wasser, wie Tag und Nacht · emotional: unendlich.

himmlisch
1. göttlich, jenseitig, überirdisch, übersinnlich · bildungsspr.: empyreisch · veraltet: ätherisch · bildungsspr. veraltet: zölestisch.
2. ausgezeichnet, einzigartig, fantastisch, genial, grandios, großartig, herrlich, paradiesisch, perfekt, überwältigend, umwerfend, unbeschreiblich, unübertrefflich, unvergleichlich, vollendet, vollkommen, vortrefflich, vorzüglich, zauberhaft · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft · emotional: köstlich, wunderbar, wundervoll · oft scherzh.: göttlich · geh. veraltend: ambrosisch.
3. ↑sehr.

hin
1. in Richtung auf, nach.
2. a) unauffindbar, verloren, verschwunden · ugs.: weg. b) entzwei, unbrauchbar, zerbrochen · ugs.: auseinander, hinüber, kaputt. c) faul, nicht mehr essbar, schlecht, ungenießbar, verdorben · ugs.: hinüber. d) abgespannt, erschöpft, kraftlos, zerschlagen · geh.: ermattet · ugs.: erledigt, erschlagen, gerädert, kaputt. e) ruiniert, zugrunde gerichtet · ugs.: hinüber. f) gestorben, tot · ugs.: hinüber. g) begeistert, entzückt, hingerissen · bildungsspr.: enthusiastisch · ugs.: hinüber.

hinab
abwärts, herunter, hinunter, in die Tiefe, nach unten, nieder · geh.: herab, hernieder · ugs.: runter · bayr., österr. mundartl.: abi.

hinauf
auf[wärts], herauf, hoch, in die Höhe, nach oben · geh.: empor, hinan · ugs.: rauf · landsch., bes. südd.: 'nauf · bayr., österr.: aufi.

hinaufgehen
1. aufwärtsgehen, besteigen, emporsteigen, heraufklettern, heraufsteigen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen, nach oben gehen · geh.: emporgehen, sich hinaufbegeben · ugs.: hochgehen, raufgehen.
2. ansteigen, aufsteigen, aufwärtssteigen, sich nach oben bewegen, steigen.
3. aufwärtsführen, nach oben führen/verlaufen.
4. a) ansteigen, sich erhöhen, hochgehen, klettern, nach oben gehen, steigen, wachsen, zunehmen · ugs.: raufgehen. b) erhöhen, steigern.

hinaus
1. heraus, nach draußen · ugs.: raus · landsch., bes. südd.: 'naus · bayr., österr.: außi.
2. ab, fort, verschwinde, weg.

hinausführen
1. herausbringen, herausführen, hinausbringen, nach draußen bringen/führen.
2. nach draußen führen, nach draußen [ver]laufen.
3. a) sich fortsetzen, weiter führen als, weiter



[ver]laufen. **b)** überschreiten, weiter gehen als. **c)** hinausgehen, weiterführen.

hinausgehen
1. a) sich entfernen, gehen, herausgehen, heraustreten, hinaustreten, ins Freie gehen/treten, nach draußen gehen/treten, verlassen, weggehen · ugs.: rausgehen. **b)** nach außerhalb gerichtet werden, nach draußen gesendet werden.
2. nach draußen führen/verlaufen.
3. a) den Rahmen sprengen, größer sein, überborden, überragen, überschreiten, übersteigen, übertreffen, weiter gehen · bes. Wirtsch.: überschießen. **b)** hinausführen, weiterführen.

hinauslaufen
1. herauslaufen, herausrennen, hinausrennen, ins Freie laufen/rennen, nach draußen laufen/rennen · ugs.: herausschießen, hinausschießen, hinausspringen, rauslaufen.
2. münden, zur Folge haben · ugs.: hinauskommen, rauslaufen.



hinausschieben
anstehen lassen, aufschieben, ausdehnen, hinausziehen, hinauszögern, hinziehen, in die Länge ziehen, stunden, verlängern, verlangsamen, verlegen, verschieben, verschleppen, vertagen, verzögern, vor sich herschieben, zögern, zurückstellen · bildungsspr.: retardieren · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Rechtsspr.: aussetzen · Wirtsch.: prolongieren.

hinausschieben, sich
aufgeschoben werden, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich hinschleppen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, sich verschieben, sich verzögern · veraltet: sich verziehen.

hinauswerfen
1. herauswerfen, hinausbefördern, nach draußen werfen · ugs.: [he]rausschmeißen, hinausfeuern, hinauspfeffern, rauswerfen.
2. a) entfernen, hinausschaffen, wegschaffen. **b)** aus dem Haus jagen/weisen/werfen, hinausbefördern, hinausjagen, hinaussetzen, hinausweisen, nach draußen weisen · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, die Klinke in die Hand drücken, fenstern, herauswerfen, hinausfenstern, vor die Tür setzen · schweiz. ugs.: hinausspedieren. **c)** ausschließen, entfernen, entlassen, fortjagen, fortschicken, kündigen, suspendieren, wegrationalisieren, wegschicken · ugs.: abschaffen, abstoßen, an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, [den Stuhl] vor die Tür setzen, feuern, in die Wüste schicken, kippen, rausfeuern, rausschmeißen, rauswerfen, schassen, über die Klinge springen lassen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abservieren · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · landsch.: schwenken · veraltend: ablohnen · Seemannsspr.: abheuern, abmustern.

hinausziehen
1. nach draußen schleppen/ziehen.
2. a) [nach auswärts] ziehen, übersiedeln, umziehen. **b)** [davon]gehen, [davon]ziehen, fortgehen, hinausrücken, in die Ferne ziehen, verlassen, weggehen · geh.: scheiden · geh., sonst veraltet: von dannen gehen/ziehen · ugs.: abrücken.
3. abziehen, nach außen dringen/ziehen, sich verziehen.
4. anstehen lassen, aufschieben, ausdehnen, hinausschieben, hinauszögern, hinziehen, in die Länge ziehen, stunden, verlängern, verlangsamen, verlegen, verschieben, verschleppen, vertagen, verzögern, vor sich herschieben, zögern, zurückstellen · bildungsspr.: retardieren · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren · Rechtsspr.: aussetzen · Wirtsch.: prolongieren.

hinausziehen, sich
aufgeschoben werden, sich hinausschieben, sich hinauszögern, sich hinschleppen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, sich verschieben, sich verzögern · veraltet: sich verziehen.

hinbekommen ↑hinkriegen.

hinbringen
1. a) bringen, hinbefördern, hinschaffen, liefern, überbringen, zuleiten · ugs.: vorbeibringen · Amtsspr.: zustellen. **b)** auf die Beine stellen, bewältigen, erreichen, fertigbekommen, fertigbringen, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, zustande/zuwege bringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fertigkriegen, geregelt kriegen, hinbekommen, hinkriegen, kriegen, managen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · salopp, bes. Jugendspr.: bringen · ugs. abwertend: drehen.
2. aufbringen, aufwenden, ausfüllen, verbringen, verwenden, zubringen.

hinderlich
beeinträchtigend, behindernd, belastend, erschwerend, hemmend, hindernd, lästig, störend, unbequem, ungelegen, ungünstig, widerwärtig, widrig, zeitraubend · bildungsspr.: obstruktiv.

hinderlich sein
beeinträchtigen, behindern, ein Handicap sein, erschweren, hemmen, hindern, im Wege sein/stehen, Schwierigkeiten bereiten/machen, Steine in den Weg legen, stören · bildungsspr.: obstruieren · ugs.: dazwischenfunken, [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, ein Klotz am Bein sein, in die Quere kommen, querschießen · abwertend: torpedieren · veraltend: genieren, knebeln.

hindern
a) abbringen, abhalten, abschrecken, aufhalten, blockieren, durchkreuzen, einschreiten, in den Arm fallen, lahmlegen, unmöglich machen, vereiteln, verhindern, zurückhalten · bes. schweiz.: verunmöglichen · geh.: Einhalt gebieten/tun, wehren · ugs.: bremsen, in die Parade fahren · veraltet: embarrassieren · bildungsspr. veraltet: traversieren. **b)** ↑hinderlich sein.

Hindernis
1. Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Erschwerung, Handicap, Hemmnis, Hemmschuh, Hemmung, Hinderung, Hürde, Komplikation,

Nachteil, Problem, Schaffenskrise, Schwierigkeit, Verwehrung, Widerstand · veraltet: Embarras · Rechtsspr. veraltet: Impediment.
2. Absperrung, Barriere, Barrikade, Blockade, Hürde, Schranke, Sperre, Versperrung · veraltet: Obstakel.

hindeuten
1. deuten, [hin]weisen, zeigen.
2. aufmerksam machen, aufzeigen, verweisen.
3. ankündigen, anzeigen, bedeuten, dafürsprechen, deuten auf, schließen lassen, signalisieren · geh.: künden.

Hinduismus
Brahmanismus.

hinein
einwärts, herein, nach drinnen, nach innen · ugs.: rein · bayr., österr.: eini.

hineindenken, sich
sich eindenken, sich einfühlen, sich einleben, sich hineinversetzen, nachempfinden, nachfühlen, nachvollziehen, sich versetzen in.

hineingehen
1. betreten, einbiegen, eingehen, einströmen, eintreten, hereingehen, hereintreten, hineintreten, ins Innere gehen, nach drinnen/innen gehen · ugs.: hineinsehen, reingehen, reinsehen.
2. aufnehmen, fassen, hineinpassen, Platz/Raum finden · ugs.: reingehen, reinpassen.

hineinstecken
1. einführen, einsetzen, einstecken, einwerfen, hineindrücken, hineinpacken, hineinschieben, stecken, versenken · ugs.: hineintun, reinstecken, [rein]tun · Fachspr.: intromittieren.
2. a) hineinlegen, hineinstellen · ugs.: hineinstopfen, reinlegen, reinpacken, reinstellen, reinstopfen. b) einquartieren, unterbringen · ugs.: hineinsetzen, reinsetzen, reinstecken.
3. anlegen, aufbieten, aufwenden, daransetzen, einsetzen, investieren, riskieren, verwenden, wagen · ugs.: buttern, dransetzen, reinstecken · abwertend: pulvern.

hineinsteigern, sich
1. sich aufregen, den Bogen überspannen, übertreiben, überziehen, [zu] weit gehen · ugs.: sich reinsteigern · ugs. abwertend: [zu] weit treiben.
2. sich intensiv beschäftigen · ugs.: sich reinsteigern.

hinfahren
1. a) fahren, sich hinbegeben, reisen · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben. b) [hin]bringen.
2. a) abfahren, abreisen, sich entfernen, fortfahren, wegfahren. b) ↑entschlafen.
3. entlangfahren, entlangstreichen, hinstreichen, reiben, streicheln, streichen, wischen.

hinfallen
1. a) ausrutschen, fallen, [hin]stürzen, umfallen, zu Boden fallen, zusammenbrechen · österr.: niederfallen · geh.: ausgleiten, niederstürzen, zu Fall kommen · ugs.: hinfliegen, hinknallen, sich hinlegen, hinplumpsen, hinpurzeln, hinsausen, hinschlagen, hinsegeln, sich hinsetzen, kegeln · österr. ugs.: zusammenfallen · salopp: den Adler machen, hinhauen · landsch. salopp: hinschmieren · geh., sonst veraltend: hingleiten. b) auf die Knie fallen, sich zu Füßen werfen · geh.: niederfallen.
2. auf den Boden fallen, herunterfallen · geh.: niederfallen · ugs.: hinplumpsen, hinpurzeln, hinsausen.

hinfällig
1. abgezehrt, altersschwach, elend, gebrechlich, geschwächt, kraftlos, schwach, schwächlich, zittrig · geh.: abgelebt, siech · bildungsspr., oft abwertend: senil · ugs.: schlapp, wackelig · fam.: klapprig · veraltet: kaduk · Med.: kachektisch.
2. gegenstandslos, grundlos, haltlos, unbegründet, ungültig, unhaltbar, unmotiviert · geh.: jeder Grundlage entbehrend.

hinfällig werden
entfallen, sich erübrigen, fortfallen, gegenstandslos werden, hinfallen, ungültig werden, wegfallen.

hinführen
1. hinbringen, hinleiten, überleiten.
2. verlaufen, zuführen.
3. enden, hinauslaufen.

Hingabe
1. a) Ergebenheit, Glaube, Gläubigkeit, Überzeugung. b) Anteilnahme, Aufopferung, Begeisterung, Eifer, Einsatz[bereitschaft], Feuereifer, Fleiß, Hingebung, [innere] Beteiligung, Leidenschaft, Opferbereitschaft, Passion · geh.: Inbrunst · bildungsspr.: Engagement, Enthusiasmus.
2. a) Opferung. b) Opfer, Preisgabe, Verzicht.

hingeben
1. abtreten, drangeben, fortgeben, hergeben, herschenken, [hin]opfern, schenken, stiften, überlassen, verschenken, verzichten, weggeben, wegschenken, zur Verfügung stellen · geh.: aufopfern, darangeben, darbringen, dreingeben, preisgeben.
2. hin[über]reichen, reichen.

hingeben, sich
a) aufgehen, sich [auf]opfern, sich einsetzen, sich ergeben, leben, schwelgen, sich überlassen, sich verlieren, sich verschreiben, sich versenken, versinken, sich widmen · geh.: anhängen, sich anheimgeben, frönen, sich weihen · geh., öfter leicht iron.: huldigen · ugs.: sich hineinknien · oft abwertend: sich hergeben, sich in die Arme werfen · geh. veraltet: pflegen. b) intim werden · geh.: sich [ver]schenken · abwertend: sich wegwerfen · oft abwertend: sich jmdm. in die Arme werfen · geh. veraltend: zu Willen sein.

hingebungsvoll
aufopfernd, aufopferungsvoll, begeistert, eifrig, ergeben, fleißig, leidenschaftlich, mit [voller] Hingabe/Hingebung, passioniert · geh.: inbrünstig · bildungsspr.: engagiert, enthusiastisch.

hingegen
aber, allerdings, dagegen, dementgegen, demgegenüber, doch, freilich, hiergegen, im Gegensatz/Vergleich dazu, jedoch, während, wiederum, wo[hin]gegen · geh.: dahingegen · veraltend: hinwieder[um] · geh. veraltend: indes, indessen.

hingehen
1. aufsuchen, besuchen, einen Besuch machen,



gehen zu · ugs.: sich blicken/sehen lassen, vorbeigehen.
2. a) davongehen, fortgehen, weggehen. b) ins Land gehen/ziehen, vergehen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: [ent]schwinden, verfliegen, verrinnen, verstreichen.
3. hingleiten, überfliegen · geh.: schweifen.
4. angehen, durchgehen, hingenommen werden, toleriert werden, tragbar sein.

hingehören
am richtigen Ort/Platz sein, angebracht sein, passen.

hinhalten
1. anbieten, entgegenstrecken, geben, hinreichen, hinstrecken, zureichen · schweiz.: hinbieten · geh.: [dar]bieten, [dar]reichen.
2. im Ungewissen/Unklaren lassen, vertrösten, warten lassen · ugs.: Katz und Maus spielen, zappeln lassen · österr. ugs.: jmdn. dunsten lassen · landsch.: herumziehen · veraltend: am Narrenseil führen · bildungsspr. veraltet: temporisieren.

hinhauen
1. hauen, schlagen.
2. hinwerfen, niederwerfen, zu Boden werfen.
3. aufgeben, kapitulieren · ugs.: hinwerfen · salopp: hinschmeißen.
4. fallen, [hin]stürzen, zu Boden fallen · österr.: niederfallen · ugs.: hinfliegen, hinknallen, sich hinlegen, hinschlagen · landsch. salopp: hinschmieren.
5. a) gelingen, gut gehen · ugs.: flutschen, glattgehen · landsch. ugs.: fluppen. b) genug sein, passen.
6. Eindruck machen, einschlagen, Erfolg haben, wirken, Wirkung erzielen/haben.

hinhauen, sich
a) ↑hinlegen, sich. b) ↑hinwerfen, sich.

hinken
a) das/ein Bein nachziehen, humpeln, lahmen · bayr., österr. ugs.: hatschen. b) nicht [ganz] passen/zutreffen · bayr., österr. ugs.: hatschen.

hinkommen
1. erreichen, kommen · geh.: sich hinbegeben, [hin]gelangen.
2. [aus]reichen, genügen, richtig sein, stimmen, zutreffen · ugs.: langen · landsch.: passen.

hinkriegen
1. auf die Beine stellen, bewältigen, erreichen, fertigbekommen, fertigbringen, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, zustande/zuwege bringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fertigkriegen, geregelt kriegen, hinbekommen, hinbringen, kriegen, managen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · salopp, bes. Jugendspr.: bringen · ugs. abwertend: drehen.
2. a) in Ordnung bringen, instand setzen, reparieren · ugs.: hinbügeln. b) gesund machen/pflegen, heilen, kurieren.

hinlangen
1. zufassen, [zu]greifen, zupacken.
2. sich bedienen, [sich] nehmen · ugs.: zulangen, zuschlagen.
3. a) ausreichen, genügen, genug sein, hinreichen. b) auskommen, hinkommen · ugs.: hinreichen.

hinlänglich
angemessen, annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, genug, genügend, hinnehmbar, hinreichend, leidlich, mittelmäßig, passabel, sattsam, schlecht und recht, zufriedenstellend · geh.: genugsam, zulänglich, zureichend · ugs.: manierlich · oft abwertend: zur Genüge.

hinlaufen
1. a) hineilen, hinjagen, hinrennen, hinstürzen. b) sich hinbegeben, hingehen.
2. a) dahinfließen, dahinströmen. b) verlaufen.

hinlegen
a) ablegen, absetzen, abstellen, auflegen, ausbreiten, auslegen, bereitlegen, deponieren, hinstellen, hintun, platzieren, vorlegen, zurechtlegen · geh.: niederlegen · landsch., bes. südd., österr.: herrichten. b) aufbringen, aufwenden, ausgeben, [be]zahlen · ugs.: bar auf den Tisch [des Hauses] legen, blechen, hinblättern, lockermachen, löhnen. c) aus der Hand legen, weglegen, zur Seite legen. d) lagern, schlafen legen, zur Ruhe legen · geh.: betten.

hinlegen, sich
a) sich ausstrecken, sich hinstrecken, ins/zu Bett gehen, sich ins Bett legen, sich lagern, sich schlafen legen, sich strecken, sich zur Ruhe legen · schweiz.: abliegen · geh.: sich betten, sich niederlegen, sich niederstrecken · ugs.: alle viere von sich strecken, sich [aufs Ohr] legen, sich langlegen · salopp: sich flachlegen, sich hinhauen, in die Falle gehen, sich in die Klappe hauen, sich ins Bett hauen · Kinderspr.: in die Heia gehen. b) ↑hinfallen (1 a).

hinnehmen
1. sich abfinden, akzeptieren, [auf sich] nehmen, aushalten, ausstehen, sich bieten lassen, einstecken, [er]dulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, fertigwerden mit, sich fügen, in Kauf nehmen, leiden, sich nicht wehren, respektieren, sich schicken in, stillhalten, über sich ergehen lassen, verkraften, verschmerzen, zulassen · bildungsspr.: tolerieren · ugs.: durchmachen, sich gefallen lassen, herunterschlucken, herunterwürgen, hinunterschlucken, Ja und Amen sagen, kassieren, mitmachen, schlucken, vertragen, wegatmen, weglächeln, wegstecken · Boxen: nehmen.
2. fesseln, für sich einnehmen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, in seinen Bann ziehen/schlagen · geh.: bannen.

hinreichen
1. anbieten, entgegenstrecken, geben, hinhalten, hinstrecken, zureichen · schweiz.: hinbieten · geh.: [dar]bieten, [dar]reichen.
2. sich erstrecken, gehen bis, sich hinziehen, reichen, verlaufen · geh.: sich spannen.
3. auskommen, [aus]reichen, genügen, reichen · ugs.: hinkommen, [hin]langen.

hinreichend
angemessen, annehmbar, ausreichend, befriedi-

gend, brauchbar, einigermaßen, erträglich, genug, genügend, hinlänglich, hinnehmbar, leidlich, mittelmäßig, passabel, sattsam, schlecht und recht, zufriedenstellend · geh.: genugsam, zulänglich, zureichend · ugs.: manierlich · oft abwertend: zur Genüge.

hinreißend
atemberaubend, begeisternd, berauschend, bestechend, bezaubernd, entzückend, faszinierend, fesselnd, großartig, mitreißend, reizend, wundervoll, zauberhaft · geh.: berückend, betörend · ugs.: toll.

hinrichten
das Todesurteil vollstrecken, exekutieren, töten · bildungsspr.: liquidieren · geh. veraltend: richten.

Hinrichtung
Exekution, Tötung, Urteilsvollstreckung · bildungsspr.: Liquidation.

Hinscheiden
Sterben, Tod · schweiz.: Hinscheid, Sterbet · geh.: Ableben, Hingang · schweiz. geh.: Hinschied · geh. verhüll.: Abberufung, Ende, Heimgang · Med.: Exitus · bes. Militär u. Med.: Abgang.

hinschlagen
1. ugs.: hinhauen.
2. hinfallen, hinstürzen · österr.: niederfallen · geh.: zu Fall kommen · ugs.: hindonnern, hinfliegen, hinknallen, hinplumpsen, hinsausen · österr. ugs.: zusammenfallen · salopp: hinhauen · landsch. salopp: hinschmieren · Boxen: niedergehen, zu Boden gehen.

hinschleppen, sich
a) sich dahinbewegen, dahinkriechen, dahinschleichen, sich dahinschleppen, sich schleppen.
b) auf sich warten lassen, sich hinausschieben, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich verschieben, sich verzögern · veraltet: verziehen.

hinsehen
zusehen · ugs.: einen Blick riskieren, hingucken · landsch.: hinschauen.

hinsetzen, sich
sich niederlassen, sich [nieder]setzen · schweiz.: sitzen · geh.: Platz nehmen · ugs.: sich hinhocken · ugs. scherzh.: sich auf seine vier Buchstaben setzen, sich platzen · salopp verstärkend: sich auf seinen Hintern setzen · südd.: sich hocken · südd., österr. u. schweiz. ugs.: hinsitzen.

Hinsicht
Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickrichtung, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Moment, Sehweise, Seite, Sicht[weise], Standpunkt · geh.: Warte · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

hinsichtlich
betreffend, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, über, was ... anbelangt/angeht/anlangt/betrifft, wegen · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs, in Betreff · Papierdt.: bezüglich.

hinstellen
1. abstellen, aufbauen, aufreihen, aufstellen, hinlegen, platzieren, postieren, setzen, stationieren, stellen · ugs.: hinklotzen · derb: hinrotzen.
2. ablegen, absetzen, abstellen, deponieren, hinsetzen, legen, niedersetzen, [nieder]stellen.
3. abstempeln, ausgeben, behaupten, beschreiben, bezeichnen, brandmarken, charakterisieren, darstellen, definieren, deklarieren, einordnen, einstufen, erklären, etikettieren, kennzeichnen, nennen, stempeln, titulieren · geh.: heißen, schimpfen · bildungsspr.: apostrophieren, qualifizieren · bildungsspr., Soziol.: stigmatisieren · meist abwertend: mit einem Etikett versehen · meist Fachspr.: deskribieren.

hinstellen, sich
1. sich aufbauen, sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich ordnen, sich platzieren, sich postieren, sich stellen · ugs.: sich aufpflanzen, sich hinbauen, sich pflanzen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen · veraltet: Posto fassen.
2. sich aufschwingen, sich aufwerfen, sich ausgeben, sich beschreiben, sich bezeichnen, sich charakterisieren, sich darstellen, sich definieren, sich deklarieren, sich einstufen, sich erklären, sich etikettieren, sich kennzeichnen, sich nennen, sich titulieren · bildungsspr.: sich apostrophieren · ugs. abwertend: sich aufspielen · salopp spött.: sich schimpfen.

hinstrecken
entgegenhalten, entgegenstrecken, hinhalten, [hin]reichen · veraltet: darstrecken.

hinstrecken, sich
sich ausstrecken, sich hinlegen, sich strecken · geh.: sich niederstrecken · ugs.: alle viere von sich strecken, sich langlegen, sich langmachen.

hintansetzen
ausklammern, auslassen, außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, benachteiligen, fortlassen, hinwegsehen, übergehen, überspringen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, unterordnen, vernachlässigen, zurücksetzen, zurückstellen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · ugs.: weglassen · nordd.: außen vor lassen · landsch.: hinwegschauen.

hinten
auf der Kehrseite/Rückseite, dahinten, dahinter, im zurückliegenden Abschnitt/Teil, rücklings, rückseitig, rückwärtig · ugs.: hintendran · österr. ugs.: rückwärts · veraltet: hinterwärts · Seemannsspr.: achtern.

hintenherum
geheim, heimlich, hinter den Kulissen, hinter jmds. Rücken, im Geheimen/Verborgenen, insgeheim, unter der Hand, verborgen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret, klandestin · ugs.: klammheimlich, schwarz.

hinter
anschließend, danach, dann, darauf, folgend, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss [daran], in der Folge, nach[folgend], nachher, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann · altertümelnd: sodann.



Hinterbliebene
Angehörige, Erben · schweiz.: Hinterlassene · veraltet: Relikten.

hinterbringen
informieren, mitteilen, unterbreiten, unterrichten, verraten, zutragen · geh.: enthüllen · Jargon: spoilern · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen · veraltet: insinuieren.

hintereinander
1. dichtauf, einer hinter dem andern, im Gänsemarsch, nacheinander.
2. aufeinanderfolgend, fortlaufend, in einem fort, in rascher Aufeinanderfolge, nacheinander, ununterbrochen, zusammenhängend · ugs.: hintereinanderweg · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · EDV: sequenziell, seriell · Med.: sukzedan.

hinterfragen
anzweifeln, aufarbeiten, auf den Grund gehen, beleuchten, durchleuchten, ergründen, erörtern, infrage stellen, nachfragen, prüfen, untersuchen · ugs.: unter die Lupe nehmen.

hintergehen
betrügen, hinters Licht führen, täuschen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, ausschmieren, hereinlegen, leimen, linken, reinlegen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, lackieren · derb: anscheißen · landsch.: anmeiern, ansohlen, belämmern, betuppen · veraltet: defraudieren, zirkumvenieren.

Hintergrund
1. Fond, Tiefe · Fernsehen, Film, Theater: Off.
2. Fundament, Grundlage, Ursache, Voraussetzung, Zusammenhang · geh.: Folie · bildungsspr.: Background, Basis.
3. Background, Herkunft.

Hinterhalt
Falle, Netz, Schlinge.

hinterhältig
arglistig, heimtückisch, hinterlistig, tückisch · bildungsspr.: intrigant · abwertend: falsch, verschlagen · geh. abwertend: meuchlings · landsch.: hintertückisch · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

hinterher
1. anschließend, danach, folgend, hiernach, hintendrein, hintereinander, im Anschluss · veraltend: hinterdrein.
2. anschließend, danach, dann, darauf[hin], endlich, hierauf, hiernach, hintendrein, im Anschluss [daran], im Nachhinein, in der Folge, nachfolgend, nachher, schließlich, später · bildungsspr.: post festum · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann · veraltet: darnach · altertümelnd: sodann.

hinterlassen
1. übergeben, vererben, vermachen · schweiz.: vergaben · veraltend: übermachen.
2. zurücklassen · ugs.: dalassen.
3. entstehen lassen, erwecken, hervorrufen, verursachen, zurücklassen.

Hinterlassenschaft
Erbe, Erbschaft, Nachlass · veraltet: Erbtum, Nachlassenschaft, Relikten · österr., schweiz., sonst veraltet: Verlassenschaft · Rechtsspr.: Erbmasse, Erbschaftsmasse.

hinterlegen
abgeben, ablegen, aufbewahren lassen, deponieren, in Verwahrung geben, zurücklegen · veraltet: niederlegen.

Hinterlist
Bosheit, Falschheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlistigkeit, Tücke, Verschlagenheit · geh.: Arglist · bildungsspr.: Intriganz · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit.

hinterlistig
arglistig, boshaft, heimtückisch, hinterhältig, tückisch · bildungsspr.: diabolisch, intrigant, mephistophelisch · ugs.: link · abwertend: falsch, infam, verschlagen · landsch.: hintertückisch · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

Hintern
Gesäß, Steiß · ugs.: Hinterer, Hinterpartie, Hinterseite, Hinterster, Hinterteil, Hinterviertel · salopp: Hinterkastell, Kiste · fam.: Po, Podex, Popo · derb: Arsch · scherzh.: Kehrseite · ugs. scherzh.: Gegenteil, Hintergestell, Sitzfläche · salopp scherzh.: Sitzfleisch · scherzh. verhüll.: verlängerter Rücken · ugs. scherzh. verhüll.: Allerwertester · landsch.: Pöter, Tokus · landsch. scherzh.: Hintersteven · bildungsspr. scherzh. veraltet: Posteriora · bes. schles.: Dups · nordd. Kinderspr.: Pöker, Pöks.

hinterrücks
aus dem Hinterhalt, rücklings, von hinten · abwertend: meuchlerisch · geh. abwertend: meuchlings.

Hinterteil ↑Hintern.

Hintertreffen

ins Hintertreffen geraten/kommen
beiseitestehen, benachteiligt werden, das Nachsehen haben, leer ausgehen, nicht berücksichtigt werden, nichts [ab]bekommen, zurückstehen · ugs.: in den Mond gucken, in die Röhre gucken, in die Röhre sehen, nichts abkriegen, schlecht wegkommen.

hinterwäldlerisch
altmodisch, altväterisch, arglos, blauäugig, einfältig, konservativ, naiv, rückschrittlich, rückständig, überholt, unbedarft, unbeweglich, verzopft, weltfremd · ugs.: angestaubt, hinter dem Mond, verschnarcht · abwertend: borniert, engstirnig, kleinbürgerlich, kleingeistig, krähwinklig, spießbürgerlich, spießerhaft, zopfig · meist abwertend: provinziell · ugs. abwertend: provinzlerisch, spießig, steinzeitlich, verbohrt, vernagelt · leicht spött.: tumb · veraltend: altfränkisch.

hinterziehen
betrügen, verschwinden lassen · ugs.: in die eigene Tasche stecken · veraltet: defraudieren ·

Rechtsspr.: veruntreuen · bes. Rechtsspr.: unterschlagen.

Hinterziehung
Betrug · veraltet: Defraudation · landsch., sonst veraltet: Unterschleif · Rechtsspr.: Unterschlagung, Veruntreuung.

hinüber
a) gestorben, leblos, tot, umgekommen, verendet · ugs.: draufgegangen, krepiert · salopp: hin · derb: abgekratzt. b) ruiniert, zugrunde gerichtet · ugs.: hin. c) defekt, entzwei, unbrauchbar, zerbrochen · ugs.: auseinander, kaputt · salopp: im Eimer. d) faul, nicht mehr essbar, schlecht, ungenießbar, verdorben. e) eingeschlafen, erschöpft, zerschlagen · ugs.: erledigt, erschlagen, gerädert, hin, kaputt. f) alkoholisiert, betrunken, bezecht, volltrunken · ugs.: abgefüllt, blau, granatenvoll, knülle, kopflastig, sturzbetrunken, voll wie eine [Strand]haubitze, zu · salopp: besoffen, kornblumenblau, randvoll, [sternhagel]voll · derb: sternhagelbesoffen, sturzbesoffen · ugs. scherzh.: blitzblau, veilchenblau · ugs. emotional verstärkend: knallvoll, stockbetrunken · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen, stockbesoffen, stockvoll · landsch.: breit, dun, molum, schief · landsch. ugs.: strack · landsch. salopp: fett · landsch. scherzh.: staubig. g) begeistert, entzückt, hingerissen, mitgerissen, verzückt · bildungsspr.: enthusiastisch · ugs.: hin [und weg].

hinunter
ab[wärts], herunter, in die Tiefe, nach unten, nieder · geh.: erdwärts, herab, hernieder, hinab, zu Boden · ugs.: runter, unterwärts · bayr., österr. mundartl.: aba, abi.

hinunterfallen
abfallen, abstürzen, auf den Boden fallen, herabstürzen, herunterfallen, herunterstürzen, hinunterstürzen, in die Tiefe fallen · geh.: herabfallen, herabschlagen, hinabstürzen, niederfallen, niederstürzen · ugs.: herunterfliegen, hinunterfliegen, runterfallen, runterfliegen · salopp: heruntersegeln · landsch.: herunterschlagen.

hinunterschlucken
1. [ver]schlucken · ugs.: [he]runterschlucken · landsch.: hinterschlucken.
2. a) einstecken, hinnehmen, über sich ergehen lassen · ugs.: herunterschlucken, [runter]schlucken. b) [im Keim] ersticken, nicht aufkommen lassen, niederhalten, unterdrücken, unter Kontrolle bringen · ugs.: [he]runterschlucken, nicht hochkommen lassen.

hinwegsehen
1. entgehen, nicht bemerken, übersehen · landsch.: hinwegschauen.
2. ausklammern, auslassen, ausnehmen, außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, fortlassen, ignorieren, keine Notiz nehmen, mit dem Mantel der [christlichen Nächsten]liebe bedecken, sich schenken/sparen, übergehen, übersehen, überspringen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, zurückstellen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · bildungsspr.: negieren · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · nordd.: außen vor lassen · landsch.: hinwegschauen.

hinwegsetzen, sich
sich nicht kümmern, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, verstoßen, zuwiderhandeln · schweiz.: sich futieren · geh.: spotten · ugs.: sich wegsetzen.

Hinweis
1. Angabe, Bescheid, Empfehlung, Fingerzeig, Information, Rat[schlag], Wink, Zeichen · ugs.: Info, Tipp.
2. Andeutung, Anhalt, Anhaltspunkt, Anspielung, Anzeichen, Hinweiszeichen · bildungsspr.: Indiz, Innuendo · Fachspr.: Indikator.

hinweisen
1. anzeigen, aufmerksam machen, aufweisen, aufzeigen, betonen, bewusst/deutlich machen, hervorheben, hindeuten, stoßen, verweisen, vor Augen führen/halten · geh.: mit tausend Zungen predigen · ugs.: draufstoßen, festnageln, klarmachen, mit der Nase auf etw. stoßen, rüberbringen.
2. andeuten, anzeigen, [hin]deuten, schließen lassen, signalisieren, verweisen · meist geh.: weisen · bildungsspr.: indizieren.

hinweisendes Fürwort
Zeigefürwort · Sprachwiss.: Demonstrativ[pronomen], Demonstrativum.

hinwenden, sich
a) sich [zu]drehen, sich [zu]kehren, sich [zu]wenden. b) einschlagen, sich halten, nehmen, steuern, wählen · geh.: beschreiten.

hinwerfen
1. hinschleudern, zuwerfen · ugs.: zuschmeißen.
2. a) auf den Boden werfen, hinschleudern · ugs.: hindonnern, hinknallen, hinpfeffern, hinschmettern · salopp: hinhauen, hinschmeißen. b) abbrechen, aufgeben, aufhören, einstellen · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, schmeißen, stecken · salopp: hinhauen, hinschmeißen. c) skizzieren · geh.: aufs Papier werfen · ugs.: schmeißen.

hinwerfen, sich
sich fallen lassen, sich niederwerfen, sich zu Boden werfen · ugs.: sich zu Boden schmeißen · salopp: sich hinhauen · kath. Kirche: prosternieren.

hinziehen
1. ansässig werden, ansiedeln, sich niederlassen, übersiedeln, ziehen.
2. dahinbewegen, dahinziehen, vorbeiziehen.
3. ausdehnen, hinausziehen, hinauszögern, in die Länge ziehen, verlängern.
4. aufschieben, hinausschieben, hinausziehen, hinschleppen, verschleppen, verzögern · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken.

hinziehen, sich
1. a) andauern, anhalten, sich ausdehnen, dauern, sich erstrecken, fortdauern, sich hinausziehen, sich hinschleppen, sich in die Länge ziehen, kein Ende nehmen, sich ziehen · bildungsspr. veraltet: kontinuieren. b) sich ausbreiten, sich ausdehnen,



sich entlangziehen, sich erstrecken, gehen bis, reichen, verlaufen · geh.: sich spannen.
2. auf sich warten lassen, sich hinausschieben, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich verschieben, sich verzögern · veraltet: verziehen.

hinzufügen
1. anfügen, auffüllen, beifügen, dazugeben, dazusetzen, ergänzen, hinzutun, vervollständigen, vollständig machen, zufügen, zusetzen · geh.: beigeben, hinzugeben, hinzusetzen · bildungsspr.: komplettieren · ugs.: [da]zutun · veraltet: supplieren.
2. anfügen, beifügen, ergänzen · bes. EDV: adden.

Hinzufügung
Beigabe, Ergänzung, Klammerzusatz, Zugabe, Zusatz · veraltet: Addendum · Film: Bonusmaterial.

hinzukommen
1. sich anschließen, sich [dazu]gesellen, dazukommen, sich hinzufinden, sich [hin]zugesellen · geh.: sich beigesellen · ugs.: sich einklinken, einsteigen.
2. dazukommen, hinzutreten.

hinzuziehen
einschalten, heranziehen, holen, rufen, zurate ziehen, zuziehen · geh.: bemühen · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: einspannen, mit ins Boot holen/nehmen · südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren.

Hippie
Blumenkind.

Hirn
1. a) Gehirn · Anat.: Zerebrum · Med.: Enzephalon. b) nordd.: Bregen.
2. Begriffsvermögen, Denkfähigkeit, Denkvermögen, Gehirn, Geist, Intellekt, Verstand, Verstandeskraft · ugs.: Grips, Grütze, Köpfchen · ugs. scherzh.: die [kleinen] grauen Zellen.

Hirngespinst
Einbildung, Fantasie[bild], Fantasiegebilde, Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, Kartenhaus, Kopfgeburt, Luftschloss, Phantom, Täuschung, Trugbild, Utopie, Vision · geh.: Gaukelbild, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie, Schimäre · ugs. abwertend: Spinnerei · Psychol.: Phantasma.

hirnlos
gedankenleer, geistlos, geisttötend, inhaltsleer, inhaltslos · salopp: balla[balla], gehirnamputiert, [geistig] unterbelichtet · abwertend: beschränkt, flachköpfig, hohl[köpfig] · bildungsspr. abwertend: stupide · südd., österr.: deppert.

hirnverbrannt
abseitig, absurd, abwegig, unsinnig, wahnwitzig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, dämlich · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt, bescheuert, krank · abwertend: töricht · ugs. abwertend: hirnrissig, idiotisch, schwachsinnig · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · altertümelnd: abersinnig.

Hirte, Hirtin
Viehhirt, Viehhirtin, Viehhüter, Viehhüterin · österr.: Halter, Halterin.

hissen
aufhissen, aufziehen, flaggen, heißen, hochziehen, in die Höhe/nach oben ziehen.

Historie
1. a) Geschichte, Universalgeschichte, Vergangenheit, Weltgeschichte · bildungsspr. veraltend: Welthistorie. b) Geschichte, Geschichtswissenschaft, Historik.
2. Erzählung, Geschichte, Legende · ugs.: Story · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär.

historisch
a) geschichtlich · Sprachwiss.: diachron, diachronisch. b) belegt, dokumentiert, gesichert, überliefert, verbürgt · bildungsspr.: authentisch. c) bedeutungsvoll, geschichtlich, in die Geschichte eingegangen · emotional: geschichtsträchtig. d) alt, altertümlich, antik, aus alter Zeit stammend, früher, klassisch, vergangen · geh.: altehrwürdig.

Hit
1. Evergreen, Rockklassiker, Schlager · ugs. emotional verstärkend: Superhit · ugs. veraltend: Gassenhauer · Jazzjargon: Standard.
2. Bestseller, Erfolgsschlager, Glanzstück, großer Erfolg/Wurf, Juwel, Kleinod, Kostbarkeit, Perle, Publikumserfolg, Schlager, Sensation, [Super]star, Triumph, Verkaufsschlager, Volltreffer · ugs.: Clou, Hammer, Kassenschlager, Knaller, Knüller, Prachtexemplar, Prachtstück, Sahnestück, Treffer · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Jargon: Burner, Highlight, Renner · Werbespr.: Ass.

Hitze
1. Glut[hitze], hohe Temperaturen, Wärme · ugs.: Bruthitze, Bullenhitze, Irrsinnshitze · ugs. emotional verstärkend: Affenhitze, Bombenhitze, Höllenhitze, Mordshitze, Wahnsinnshitze.
2. Blutwallung, Fieberhitze, Hitzewallung · Med.: Calor, Wallung.

hitzig
1. a) aggressiv, angriffslustig, aufbrausend, auffahrend, cholerisch, erregbar, gewalttätig, herausfordernd, hitzköpfig, hochfahrend, jähzornig, rabiat, reizbar, wild · schweiz.: angriffig · geh.: ungestüm · salopp abwertend: stutenbissig · veraltend: brauseköpfig. b) leidenschaftlich, unbeherrscht, ungezügelt. c) erbittert, erregt, fanatisch, heftig, heiß, leidenschaftlich, scharf, stürmisch, temperamentvoll · geh.: ungestüm · bildungsspr.: vehement · geh. veraltet: acharniert · bildungsspr. veraltend: furios.
2. brünstig, läufig, paarungsbereit, rammelig, rollig, stierig · ugs.: heiß · Fachspr.: brunftig, rossig.

Hitzkopf
Choleriker, Cholerikerin, Fanatiker, Fanatikerin, Feuerkopf, Heißsporn, hitziger Kopf · schweiz. mundartl.: Stürmi · veraltend: Brausekopf.

hitzköpfig
aufbrausend, auffahrend, cholerisch, erregbar, hitzig, unbeherrscht, ungezügelt · geh.: ungestüm · ugs.: hochgehend · veraltend: brauseköpfig.

HIV-positiv

> *Das Adjektiv* **HIV-positiv** *kennzeichnet den Zustand einer Infektion mit dem HI-Virus; es darf also nicht durch die Bezeichnung* **aidskrank** *ersetzt werden. Zur Ausdrucksvariation kommt das Wort* **testpositiv** *oder je nach Kontext auch die Kurzform* **positiv** *infrage.*

Hobby
[Feierabend]beschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Leidenschaft, Liebhaberei, Passion, Sport, Steckenpferd, Zeitvertreib.

Hobel
österr.: Hachel.

hobeln
abhobeln, abschleifen, behobeln, glätten, glatt hobeln/machen/schleifen.

[1]hoch
1. aufragend · geh.: emporragend · emotional: haushoch, turmhoch.
2. beachtlich, beträchtlich, drastisch, einschneidend, empfindlich, enorm, entscheidend, erheblich, fühlbar, gehörig, gewaltig, gigantisch, hart, immens, merklich, nachhaltig, schmerzlich, schwer, schwerwiegend, spürbar, stattlich, tief greifend · geh.: erklecklich, unermesslich · bildungsspr.: exorbitant, gravierend · ugs.: anständig, deftig, gepfeffert · salopp: gesalzen · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft.
3. glockenhell, glockenrein, hell, hoch klingend, silberhell · dichter.: silbern.
4. ↑sehr.

[2]hoch
aufwärts, herauf, hinauf, in die Höhe, nach oben · geh.: empor, hinan · ugs.: rauf · landsch., bes. südd.: ’nauf · bayr., österr.: aufi · bayr., österr. mundartl.: aufa.

Hoch
1. Hochruf, Lebehoch · bildungsspr. veraltend: Vivat.
2. Meteorol.: Antizyklone, Hochdruckgebiet, Hochdruckzone.

hoch achten
den Hut ziehen, große Achtung entgegenbringen/erweisen, großen Respekt entgegenbringen/erweisen/zollen, hoch schätzen, respektieren · ugs.: große Stücke auf jmdn. halten · veraltend: ästimieren, wertschätzen.

Hochachtung
Bewunderung, große Achtung, großer Respekt, Hochschätzung · geh.: Wertachtung, Wertschätzung · bildungsspr.: Reverenz · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.

hochachtungsvoll
herzlich, herzlichst, mit den besten Grüßen/Wünschen, mit freundlichem Gruß, mit freundlichen Grüßen, mit [vorzüglicher] Hochachtung · geh.: in stetem Gedenken, in steter Treue · veraltend: ergeben, ergebenst · veraltet: hochachtend, untertänigst.

hocharbeiten, sich
sich aufschwingen, sich heraufarbeiten, sich hinaufarbeiten, sich hochdienen · geh.: sich emporarbeiten · ugs.: sich hinaufschaffen · landsch., bes. südd.: sich nach oben schaffen · veraltend: avancieren.

hochbegabt
äußerst befähigt, begnadet, genial, genialisch, hoch talentiert · emotional: gottbegnadet.

Hochbetrieb
Andrang, Ansturm, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Hektik, Leben, [reges] Treiben, Run, Sturm, Trubel, Wirbel, Zulauf, Zustrom · ugs.: Betrieb, Hochdruck, Remmidemmi, Rummel · ugs. abwertend: Zirkus · regional: Begängnis.

hochbringen
1. a) heraufbringen, heraufschaffen, hinaufbringen, hinaufschaffen, nach oben bringen. **b)** mitbringen, mit nach oben nehmen.
2. a) aufziehen, durchbringen, großziehen, heranziehen, versorgen · ugs.: durchfüttern, hochpäppeln · fam.: aufpäppeln · veraltet: aufbringen.
b) auf die Beine bringen, heilen, kurieren, wiederherstellen · ugs.: durchbekommen, durchbringen, durchkriegen, gesund machen, hinkriegen, in die Reihe/über den Berg/wieder auf den Damm bringen · Med.: remedieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren.
3. ärgern, aufbringen, aufregen, empören, entrüsten, erbosen, erregen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen, in Wut versetzen, provozieren, rasend/wütend/zornig machen, wütend machen · geh.: erzürnen · ugs.: auf die Palme bringen, in Rage versetzen, zur Weißglut bringen/reizen/treiben · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergnatzen, vergrätzen.



Hochdeutsch
Bühnen[aus]sprache · schweiz.: Schriftdeutsch, Schriftsprache · Sprachwiss.: Gemeinsprache, Hochsprache, Standardsprache.

Hochdruck
1. Med.: Bluthochdruck, hoher Blutdruck, Hypertonie.
2. Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Hektik, Leben, [reges] Treiben, Trubel, Wirbel · ugs.: [Hoch]betrieb, Remmidemmi, Rummel · regional: Begängnis.

hochfahren
1. herauffahren, hinauffahren, nach oben fahren · geh.: emporfahren.
2. a) auffahren, aufschnellen, aufschrecken, aufspringen, hochschnellen, hochschrecken, hochspringen, in die Höhe fahren/schnellen/springen · geh.: emporfahren, emporschnellen, emporspringen · salopp: aufspritzen · schweiz. ugs.: aufjucken. **b)** aufbrausen, auffahren, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, einen Gefühlsausbruch haben, explodieren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten · geh.: schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, den wilden

Mann spielen, hochgehen, in die Luft gehen, in Rage geraten/kommen, kochen · südd., österr.: aufdrehen.
3. a) anheben, erhöhen, heraufsetzen, hinaufsetzen, hochschrauben, steigern · ugs.: hinaufgehen, raufsetzen. **b)** [neu] starten · EDV: booten · schweiz. EDV: aufstarten.

hochfahrend
anmaßend, geringschätzig, herablassend, hochmütig, überheblich, von oben herab · bildungsspr.: hybrid · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig.

hochfliegend
abenteuerlich, fantastisch, idealistisch, romantisch, unrealistisch, utopisch, verstiegen, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · geh.: himmelstürmend · bildungsspr.: irreal, visionär.



Hochgefühl
Ekstase, Gefühlsüberschwang, Glück, [Glück]seligkeit, Hochstimmung, Rausch, Taumel, Überschwang · geh.: Wonne[gefühl] · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie, euphorische Stimmung.

hochgehen
1. a) heraufsteigen, hinaufgehen, hochsteigen, in die Höhe/nach oben gehen, in die Höhe/nach oben steigen, sich nach oben bewegen · geh.: emporgehen, emporsteigen, sich heben, sich hinaufbegeben · ugs.: raufgehen. **b)** ansteigen, anwachsen, sich erhöhen, hinaufschnellen, in die Höhe gehen, klettern, nach oben gehen, steigen, sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · ugs.: hinaufgehen, hinaufklettern, hochklettern, raufgehen, raufklettern · Börsenw., Kaufmannsspr.: anziehen.
2. detonieren, sich entladen, explodieren, krepieren, losgehen, platzen, zerbersten, zerplatzen · geh.: bersten · ugs.: in die Luft fliegen/gehen · veraltet: auffliegen.
3. aufbrausen, auffahren, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, einen Gefühlsausbruch haben, explodieren, hochfahren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten · geh.: schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, den wilden Mann spielen, in die Luft gehen, in Rage geraten/kommen, kochen · südd., österr.: aufdrehen.
4. aufgedeckt/entdeckt werden · ugs.: auffliegen · Schülerspr.: aufkippen.

hochgehen lassen
aufgreifen, aufspüren, ausfindig/dingfest machen, ausheben, ergreifen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, verhaften · ugs.: auffliegen lassen, beim Wickel kriegen/nehmen/packen, kassieren, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen.

Hochgenuss
a) besonderer Genuss, besonderes Vergnügen · geh.: Wonne. **b)** Delikatesse, Leckerbissen · geh.: Gaumenfreude, Gaumenkitzel · bayr., österr.: Schmankerl.

hochgeschätzt
einen hervorragenden Ruf genießend/habend, hoch angesehen, hochgeachtet, hochgeehrt, hoch im Kurs stehend · geh.: [hoch]achtbar, teuer · bildungsspr.: bestrenommiert, hoch respektabel · ugs.: hervorragend angeschrieben.

hochgestellt
führend, hochstehend, prominent, von hohem Rang.

hochgestochen
gewollt, gezwungen · geh.: ambitioniert · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, hochtrabend, schwülstig · oft abwertend: gekünstelt, pathetisch · bildungsspr. abwertend: manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

hochgradig
sehr.

hochhalten
1. hochnehmen, in die Höhe halten · geh.: emporhalten.
2. achten, Ehre erweisen, ehren, in Ehren halten, Respekt entgegenbringen/erweisen, respektieren · geh.: Respekt/Tribut zollen · ugs.: große Stücke auf jmdn. halten · veraltend: werthalten.

Hochhaus
Wolkenkratzer · ugs. abwertend: Betonbunker, Betonburg, Betonsilo · Archit.: Turmhaus, Wohnturm.

hochherzig
großmütig, nachsichtig, selbstlos, uneigennützig, verständnisvoll, weitherzig · schweiz.: large · geh.: edel[mütig], großherzig, nobel · bildungsspr.: altruistisch, generös · veraltend: honorig.

hochkommen
1. a) heraufkommen, heraufsteigen, hinaufkommen, hinaufsteigen, nach oben kommen/steigen · ugs.: raufkommen. **b)** auf die Beine kommen, aufkommen, sich aufraffen, aufstehen, sich erheben, sich hochkämpfen, sich hochraffen · geh.: sich heben · ugs.: sich aufrappeln, hochrappeln · geh. veraltend: sich aufheben.
2. aufrücken, aufsteigen, den Aufstieg schaffen, eine höhere Position/Stellung erreichen, emporsteigen, es zu etwas bringen, etwas werden, Karriere machen, vorankommen, vorwärtskommen · geh.: emporkommen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, groß herauskommen · veraltend: avancieren · veraltet: aszendieren.
3. aufflammen, aufkeimen, aufkommen, aufleben, auflodern, erwachsen, hochsteigen, wach werden, zutage treten/kommen · geh.: aufsteigen, emportauchen, erwachen, heraufsteigen, sich regen · Fachspr., sonst veraltet: emergieren.

Hochmut
Anmaßung, Einbildung, Herablassung, Hochmütigkeit, Stolz, Überheblichkeit · geh.: Vermessenheit · bildungsspr.: Affektiertheit, Hybris · abwer-

tend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eingebildetheit, Eitelkeit, Geziertheit, Selbstgefälligkeit · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffart, Hoffärtigkeit · bildungsspr. abwertend: Süffisanz · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit · ugs., oft abwertend: Wichtigtuerei · veraltend: Übermut.

hochmütig
herablassend, hochfahrend, stolz, überheblich · geh.: vermessen · bildungsspr.: affektiert, hybrid · ugs.: angeberisch · abwertend: anmaßend, arrogant, blasiert, eingebildet, eitel, geziert, großspurig, großtuerisch, selbstgefällig, snobistisch, versnobt, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · bildungsspr. abwertend: süffisant · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · veraltend: übermütig.

hochnäsig ↑hochmütig.

hochnehmen
1. a) hochhalten, hochschürzen, hochziehen. **b)** anheben, aufheben, aufnehmen, aufraffen, erheben, [hoch]heben, lüften · geh.: emporheben · ugs.: hochwuchten. **c)** heraufnehmen, nach oben nehmen.
2. a) auslachen, belachen, sich lustig machen, necken, spotten, veralbern, verspotten, verulken, witzeln, zum Besten haben, zum Narren halten · bes. österr., schweiz.: ausspotten · ugs.: auf den Arm nehmen, auf die Schippe nehmen, aufziehen, durch den Kakao ziehen · salopp: verarschen. **b)** betrügen, übervorteilen · ugs.: abkassieren, über den Tisch ziehen · salopp: bescheißen.
3. aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, fassen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, ins Gefängnis bringen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: einsperren, erwischen, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kassieren, kriegen, schnappen · österr. ugs.: einkasteln · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren, einlochen, hoppnehmen, kaschen · veraltend: arretieren · geh. veraltend: gefangen setzen · veraltet: kaptivieren.

hochprozentig
hart, stark · Chemie: [hoch]konzentriert.

hochschlagen
1. aufklappen, aufstellen, aufstülpen, hochklappen, hochstellen, nach oben klappen/schlagen.
2. a) geh.: [auf]branden. **b)** aufbrennen, aufflammen, auflodern, aufschlagen, aufsteigen, aufwallen, emporsteigen, hochsteigen, lodern · geh.: [auf]lohen, emporflammen, emporlodern.

hochschrauben
1. in die Höhe schrauben, nach oben drehen.
2. anheben, erhöhen, heraufsetzen, hochtreiben, in die Höhe treiben, nach oben treiben · geh.: emportreiben.

hochschrauben, sich
sich hochwinden · geh.: sich emporwinden.

Hochschule
Akademie, College, Forschungsanstalt, Universität · ugs.: Uni.

Hochschulreife
Abitur · schweiz.: Maturität.

Hochsitz
Jagdw.: Hochstand · Jägerspr.: Ansitz, Anstand, [Wild]kanzel.

Hochspannung
a) Anspannung, Erregtheit, Erregung, Gespanntheit, Nervosität. **b)** Dramatik, Nervenkitzel.

hochspielen
aufbauschen, dramatisieren, eine Haupt- und Staatsaktion machen, übersteigern, übertreiben, überziehen, viel Aufhebens machen · bildungsspr.: skandalisieren, theatralisieren · ugs.: aufblasen, aus einer Mücke einen Elefanten machen, viel Sums/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · ugs. abwertend: [allzu] dick auftragen, großes Theater/Trara machen · ugs. veraltet: viel Wesens machen.



Hochsprache
Schriftsprache · Sprachwiss.: Gemeinsprache, Literatursprache, Nationalsprache, Standardsprache.

hochsprachlich
dialektfrei, schriftsprachlich · Sprachwiss.: gemeinsprachlich, literatursprachlich, nationalsprachlich, standardsprachlich.

höchst ↑sehr.

Hochstapelei
ugs.: Angabe, Angeberei, Protzerei · abwertend: Großsprecherei, Großtuerei, Prahlerei, Scharlatanerie, Schaumschlägerei · ugs. abwertend: Aufschneiderei, Mache, Wichtigtuerei.

Hochstapler, Hochstaplerin
Betrüger, Betrügerin, Prahler, Prahlerin · ugs.: Angeber, Angeberin, Prahlhans, Protz · abwertend: Gauner, Gaunerin, Großtuer, Großtuerin, Scharlatan, Schaumschläger, Schaumschlägerin · ugs. abwertend: Aufschneider, Aufschneiderin, Wichtigtuer, Wichtigtuerin.

hochstehend
angesehen, führend, gehoben, hochgestellt, ranghoch, vornehm.

höchstens
a) allenfalls, äußerstenfalls, bestenfalls, günstigstenfalls, höchstenfalls, im äußersten/besten/günstigsten Fall, im Höchstfall, nicht mehr als, wenn es hoch kommt · bildungsspr.: im Maximum, maximal · ugs.: längstens. **b)** abgesehen von, ausgenommen, bis auf, es sei denn, mit Ausnahme.

Hochstimmung
Begeisterung, Freude, Freudentaumel, Glücksgefühl, Hochgefühl, Triumph · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie · salopp: Kick · Psychol.: Hyperthymie.

Höchstleistung
Bestleistung, Gipfelleistung, Glanzleistung, Maximalleistung, Meisterleistung, Rekord, Task · bildungsspr.: Superlativ · emotional verstärkend: Spitzenleistung · ugs.: Spitze, [Spitzen]klasse · ugs. emo-

tional verstärkend: Topniveau · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra · Sport, bes. Kegeln: Tagesbestleistung, Tagesbestwert.

Höchstmaß
Gipfel, Höchststand, Höchstwert, Höhepunkt, Optimum, Rekord · bildungsspr.: Maximum · ugs.: Spitze · ugs. emotional verstärkend: Topniveau.

höchstwahrscheinlich
aller Voraussicht/Wahrscheinlichkeit nach, bestimmt, gewiss, mit [ziemlicher] Sicherheit, nach menschlicher Voraussicht, sicher, sicherlich, vermutlich, voraussichtlich, wahrscheinlich, wohl · geh.: mutmaßlich.

hochtrabend
bombastisch, gespreizt, geziert, pompös, überladen · bildungsspr.: theatralisch · abwertend: geschwollen, großspurig, hochtönend, schwülstig · oft abwertend: pathetisch · geh. abwertend: großtönend · ugs. abwertend: geschraubt, hochgestochen.


Höch

Hochwasser
1. [Hoch]flut, Tidehochwasser.
2. Hochwasserkatastrophe, Sintflut, Überflutung, Überschwemmung · emotional verstärkend: Jahrhunderthochwasser.

hochwertig
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, erstklassig, erstrangig, exquisit, fein, gediegen, herausragend, hervorragend, kostbar, prächtig, qualitätvoll, schwer, sortiert, superb, von bester/erster/höchster Qualität, vornehm, vortrefflich, vorzüglich, wertvoll · geh.: auserlesen, edel, erlesen · bildungsspr.: exzellent · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl · Kaufmannsspr. veraltend: prima · Werbespr., Wirtsch.: premium.

Hochzahl
Lexikografie: Index · Math.: Exponent.

[1]Hochzeit
Eheschließung, Heirat, Trauung, Verheiratung · geh.: Vermählung · veraltet: Freiung · Amtsspr.: Verehelichung.

[2]Hochzeit
Blütezeit, Höhepunkt, hohe Zeit · geh.: Blüte · dichter.: Rosenzeit.

hochziehen
1. a) aufseilen, heraufziehen, hinaufziehen, hissen, hochhieven, hochreißen, hochwinden, in die Höhe ziehen, nach oben ziehen, öffnen · geh.: emporziehen · Seemannsspr.: katten, lichten · Seemannsspr., sonst ugs.: hieven. b) aufsteigen lassen · Fliegerspr.: überziehen. c) aufbauen, aufrichten, [er]bauen, errichten · geh.: aufführen · Papierdt.: erstellen.
2. aufkommen, aufziehen, näher kommen.

hocken
1. in der Hocke sitzen, kauern.
2. sitzen, thronen.
3. sich aufhalten, sich befinden · landsch., sonst veraltend: verhocken.

hocken, sich
sich hinhocken, sich hinkauern, sich hinsetzen, sich [nieder]kauern, sich [nieder]setzen · geh.: sich niederlassen · landsch.: sich niederhocken.

Hocker
Dreifuß, Puff, Schemel · schweiz.: Stabelle · schweiz., sonst veraltet: Taburett · ugs.: Dreibein · landsch. ugs.: Hutsche · landsch.: Gondel · bayr., österr.: Stockerl.

Hocker

locker vom Hocker
entspannt, formlos, frei, gelöst, lässig, leger, locker, mit leichter Hand, natürlich, salopp, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungehemmt, ungeniert, unverkrampft · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: hemdsärmelig, relaxt · bildungsspr. veraltet: sans gêne.

Höcker
1. Auswuchs, Wucherung, Wulst · Anat.: Tuber, Tuberkel · Med. veraltet: Ekphym.
2. Anhöhe, Aufwurf, Erdhaufen, Erhebung, Hügel.

Hof
1. Anwesen, bäuerlicher/landwirtschaftlicher Betrieb, Bauerngut, Bauernhof, Farm, Gehöft, Gutshof, [Land]gut, [Land]wirtschaft · schweiz.: Heimwesen, Hofstatt · österr., sonst veraltet: Ökonomie · ugs.: Klitsche · veraltend: Besitz · geh. veraltend: Besitzung · südd. u. schweiz. veraltend: Hofreite.
2. a) Residenz, [Wohn]sitz · österr.: Ansitz. b) Gefolge, Hofstaat · bildungsspr.: Entourage.
3. Kranz, Kreis, Ring · Med., Physik: Halo · Meteorol.: Aureole.

Hoffart
Anmaßung, Einbildung, Herablassung, Hochmut, Hochmütigkeit, Stolz, Überheblichkeit · geh.: Vermessenheit · bildungsspr.: Affektiertheit, Hybris · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eingebildetheit, Eitelkeit, Geziertheit, Selbstgefälligkeit · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffärtigkeit · bildungsspr. abwertend: Süffisanz · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit · ugs., oft abwertend: Wichtigtuerei · veraltend: Übermut.

hoffärtig
anmaßend, arrogant, herablassend, herausfordernd, hochmütig, überheblich, unbescheiden · geh.: vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · abwertend: blasiert, eingebildet, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig.

hoffen
a) sich ausmalen, sich ausrechnen, sich der Hoffnung hingeben, der Hoffnung sein, die Hoffnung haben, entgegensehen, erhoffen, erträumen, erwarten, herbeisehnen, herbeiwünschen, sich Hoffnungen machen, sich in der Hoffnung wiegen, rechnen auf/mit, sich sehnen, seine Hoffnung setzen, träumen, sich versprechen, [sich] wünschen · geh.: die Erwartung/Hoffnung hegen, ersehnen, [sich] gewärtigen, harren · ugs.: spekulieren auf · landsch.: sich spitzen. b) Hoffnung

haben, optimistisch sein, voll[er] Zuversicht sein, zuversichtlich sein.

Hoffnung
1. Aussicht, Chance, Erwartung, Glaube, Lichtblick, Optimismus, Silberstreifen am Horizont, Traum, Vertrauen, Wunsch, Zutrauen, Zuversicht, Zuversichtlichkeit · geh.: Hoffnungsfunken, Hoffnungsschimmer, Hoffnungsstrahl, Zukunftsglaube · bildungsspr.: Perspektive.
2. Hoffnungsträger, Hoffnungsträgerin.

hoffnungslos
1. a) depressiv, deprimiert, entmutigt, gebrochen, gedrückt, lebensmüde, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, ohne Hoffnung, pessimistisch, schwarzseherisch, schwermütig, trostlos, trübsinnig, unglücklich, verzweifelt · geh.: kleinmütig, verzagt · bildungsspr.: resigniert · ugs.: geknickt · bildungsspr. abwertend: defätistisch. b) aussichtslos, ausweglos, chancenlos, deprimierend, düster, entmutigend, ohne Chancen, ohne Erfolgsaussicht, rettungslos, trostlos, unheilbar, unmöglich, unrealisierbar, unrettbar, verfahren, verzweifelt · bildungsspr.: desperat.
2. ↑sehr.

Hoffnungslosigkeit
Aussichtslosigkeit, Ausweglosigkeit, Dilemma, Not[lage], Notsituation, Sackgasse, Teufelskreis, Unlösbarkeit, Verzweiflung, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Aporie · bildungsspr. veraltet: Desperation, Impasse.

hoffnungsvoll
a) ermutigend, guten Mutes, lebensbejahend, mit Zuversicht, optimistisch, positiv, rosig, tröstlich, unverzagt, voller Hoffnung, voller Optimismus, zukunftsgläubig, zuversichtlich · geh.: hoffnungsfroh, wohlgemut, zukunftsfroh. b) aussichtsreich, Erfolg versprechend, günstig, verheißungsvoll, vielversprechend, vorteilhaft, zukunftsträchtig.

hofieren
sich beliebt machen, sich einschmeicheln, schmeicheln, schöntun, um den Bart gehen/streichen, umschmeicheln, umwerben · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: sich lieb Kind machen · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: sich anbiedern, kriechen, lobhudeln · ugs. abwertend: sich einschleimen, Rad fahren, scharwenzeln, schwänzeln, Süßholz raspeln · veraltend: poussieren · schweiz., sonst veraltend: flattieren · veraltet abwertend: schweifwedeln.

höflich
anständig, aufmerksam, entgegenkommend, fein, formell, formgewandt, förmlich, formvollendet, freundlich, gentlemanlike, geschliffen, kavaliersmäßig, kultiviert, liebenswürdig, manierlich, ritterlich, rücksichtsvoll, taktvoll, umgänglich, verbindlich, vornehm, zivilisiert, zuvorkommend · geh.: wohlerzogen · bildungsspr.: diskret, konziliant · abwertend: glatt · veraltend: galant · geh. veraltend: artig.

Höflichkeit
Anstand, Aufmerksamkeit, eine gute Kinderstube, Entgegenkommen, Feinheit, Freundlichkeit, gute Manieren/Sitten, gutes Benehmen, gute Umgangsformen, Liebenswürdigkeit, Ritterlichkeit, Rücksicht[nahme], Schliff, Takt[gefühl], Umgänglichkeit, Verbindlichkeit, Vornehmheit, Zartgefühl, Zuvorkommenheit · geh.: Herzensbildung, Wohlerzogenheit · bildungsspr.: Diskretion, Konzilianz, Zivilität · veraltend: Courtoisie · geh. veraltend: Artigkeit · veraltet: Politesse.

Höflichkeiten
Komplimente, Liebenswürdigkeiten · bildungsspr. veraltend: Galanterien.

Höhe
1. Abmessung, Ausdehnung, [Aus]maß, Größe, Weite · Physik: Dimension.
2. a) Anhöhe, [Boden]erhebung, Erhöhung, Höcker, Hügel · südd., österr., schweiz.: Bühel · ugs.: Buckel · österr. ugs.: Mugel · landsch.: Hubbel · landsch., sonst veraltend: Hubel. b) Gipfel[punkt], Höhepunkt, Kulminationspunkt.

Hoheit
1. Herrschaft, Herrschaftsgewalt, Schutzherrschaft, Souveränität, [Staats]gewalt, Staatshoheit · Völkerrecht: Protektorat.
2. a) Fürst, Fürstin, König, Königin, Monarch, Monarchin, Regent, Regentin. b) Majestät · kath. Kirche: Eminenz.
3. Adel, Aristokratie, Erhabenheit, Grandezza, Vornehmheit, Würde, Würdigkeit · geh.: Majestät · bildungsspr.: Dignität, Gravität.

hoheitsvoll
aristokratisch, Ehrfurcht gebietend, ehrwürdig, erhaben, erhebend, gemessen, königlich, majestätisch, vornehm, würdevoll, würdig · geh.: adlig, edel, erlaucht, hehr, olympisch · bildungsspr.: gravitätisch.

Höhepunkt
a) Clou, Gipfel[punkt], Glanznummer, Glanzpunkt, Hauptattraktion, Höchstmaß, Krönung, Kulminationspunkt, Maximum, Optimum, Sensation, Siedepunkt, Spitze, Zenit, Zugnummer · geh.: Hochzeit, Sternstunde, Vollendung · bildungsspr.: Finale, Klimax · ugs.: Knüller · ugs. emotional verstärkend: Topniveau · Jargon: Highlight · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra · Literaturwiss.: Katastase · Med.: Akme · Musik: Stretta. b) Orgasmus.

hohl
1. ausgehöhlt, entleert, inhaltsleer, inhaltslos, leer, ohne Inhalt.
2. eingebogen, einwärtsgebogen, einwärtsgewölbt, nach einwärts/innen gebogen/gewölbt · Optik: konkav.
3. blechern, dumpf.
4. abgeschmackt, billig, gehaltlos, geistlos, ideenlos, leer, nichtssagend, ohne Gehalt/Inhalt/Substanz, substanzlos · bildungsspr.: trivial · abwertend: banal, flach, phrasenhaft, platt, seicht · bildungsspr. abwertend: stupide · atomistische Philos.: inan.

Höhle
1. [Felsen]grotte, Hohlraum, Höhlung · Anat., Zahnmed.: Kavität.



2. a) geh.: Behausung · salopp: Bau · salopp abwertend: Loch. b) Klause · ugs.: Bude.

Hohlweg
Engpass · veraltend: Enge.

Hohn
Boshaftigkeit, Gespött, Häme, Ironie, Spott, Spöttelei, Spötterei, Verhöhnung, Verspottung, Zynismus · bildungsspr.: Sarkasmus.

höhnen
ärgern, auslachen, belachen, bewitzeln, foppen, hänseln, sich lustig machen über, necken, scherzen, seinen Scherz/Spott treiben mit, spötteln, spotten, sticheln, veralbern, verhöhnen, verlachen, verspotten, verulken, witzeln, zum Besten haben/halten · österr.: tratzen · schweiz.: schnödeln, schnöden · bes. österr., schweiz.: ausspotten · geh.: der Lächerlichkeit/dem Spott preisgeben · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: auf den Arm nehmen, auf die Schippe laden/nehmen, aufziehen, frotzeln, hochnehmen, jmdm. eine lange Nase drehen/machen, verhohnepipeln, verjuxen, veruzen · österr. ugs.: pflanzen · ugs. abwertend: hecheln · salopp: verarschen.

höhnisch
bissig, boshaft, hämisch, ironisch, spöttisch, zynisch · geh.: hohnvoll · bildungsspr.: kaustisch, maliziös, mokant, sarkastisch.

Hokuspokus
1. Abrakadabra, Abraxas, Simsalabim.
2. Bluff, Hexenwerk, Hexerei, Magie, Täuschungsmanöver, Trick, Vorspiegelung, Vortäuschung, Zauberei, Zauberkunst, Zaubertrick · geh.: Gaukelei, Trug · abwertend: Simsalabim · geh. abwertend: Blendwerk · ugs. abwertend: fauler Zauber, Trickserei.
3. Albernheit, Allotria, Dummheit, Faxen, Flausen, Narrheit, Nonsens, Spaß, Ulk, Unfug, Unsinn, Verrücktheit · geh.: Gaukelei, Narretei · ugs.: Blech, Edelmist, Fez, Jux, Kokolores, Larifari, Mätzchen · österr. ugs.: Spaßetteln · ugs., oft abwertend: [dummes] Zeug · salopp: Bockmist, Koks, Quatsch · ugs. abwertend: Blödsinn, Firlefanz, Käse, Kohl, Mumpitz, Pipifax, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Zinnober · österr., auch südd.: Schmarren · nordd. abwertend: Schnack · landsch.: Fickfackerei · veraltend: Possen · geh. veraltend: Narrenposse.

hold
anmutig, anmutsvoll, bezaubernd, entzückend, graziös, reizend, voll Anmut, voll Grazie · geh.: lieblich · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltend: holdselig.

holen
1. a) anschleppen, beibringen, beschaffen, besorgen, heranholen, heranschaffen, herausholen, herausnehmen, herbeibringen, herbeiholen, herbeischaffen, herbringen, herholen, herschaffen, nehmen, wegholen · landsch.: beischaffen. b) heranrufen, herbeirufen, herbeizitieren, herbeordern, herrufen, kommen lassen, rufen.
2. bekommen, erhalten, erlangen, erwerben, gewinnen · ugs.: einheimsen, kriegen.
3. anstellen, berufen, einsetzen, einstellen, engagieren, rekrutieren.

holen, sich
1. sich beschaffen, sich besorgen, bitten, sich geben lassen, sich verschaffen · geh.: erbitten.
2. sich anstecken, bekommen, davontragen, sich einhandeln, wegbekommen, sich zuziehen · ugs.: sich einfangen · Med.: sich infizieren.

Hölle
a) Reich des Teufels · bildungsspr.: Inferno · dichter.: Ort der ewigen Pein · bibl.: Reich der Finsternis · jüd.-neutest.: Gehenna · christl. Theol.: Ort der Verdammnis · Volkskunde: Nobiskrug.
b) Martyrium, Qual, Tortur · geh.: Marter, Pein · ugs. emotional verstärkend: Höllenpein, Höllenqual.

Höllenfürst
Antichrist, Beelzebub, Luzifer, Teufel, Urian · bildungsspr.: Diabolos · dichter.: Böser, Fürst der Finsternis · verhüll.: Erbfeind, Gehörnter, Gottseibeiuns, Leibhaftiger · landsch.: Deubel · landsch. ugs.: Deiwel · landsch. verhüll.: Vitzliputzli · veraltet: der Schwarze, Meister Hämmerlein, Voland · bibl.: Fürst dieser Welt, Satan · christl. Rel.: Versucher · Volkskunde: Nobiswirt.

höllisch
1. abscheulich, entsetzlich, furchtbar, grauenhaft, grauenvoll, grausam, grausig, quälend, schauerlich, schaurig, scheußlich, schrecklich, teuflisch · bildungsspr.: infernalisch, satanisch · emotional: fürchterlich, grässlich · ugs. abwertend: schauderhaft.
2. a) außerordentlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, sehr groß, stark, ungeheuer, ungemein · ugs.: irrsinnig, mächtig, unglaublich, unwahrscheinlich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig. b) ↑sehr.

Holocaust
a) Judenverfolgung, Schoah · nationalsoz. verhüll.: Endlösung. b) Ausrottung, Massenmord, Massenvernichtung · geh.: Auslöschung.

holpern
rattern · ugs.: rumpeln · nordd.: stuckern.

Holunder
südd., österr.: Holler · südd., schweiz.: Holder · landsch.: Elhorn, Flieder.

holzen
1. abholzen, fällen, roden, schlagen, umhauen.
2. unfair/hart/roh spielen · Sportjargon: hacken, klotzen.

hölzern
eckig, steif, unbeholfen, ungelenkig, ungeschickt, ungewandt, wie ein Stock, wie ein Stück Holz · abwertend: linkisch · meist abwertend: täppisch.

holzig
ostösterr. salopp: bamstig · landsch.: pelzig.

Homepage
Heimseite, Leitseite · bildungsspr. scherzh.: Pagina domestica · EDV: Startseite.

Homo-Ehe
Frauenehe, gleichgeschlechtliche Partnerschaft, Männerehe · ugs.: Lesbenehe, Schwulenehe · Amtsspr.: eingetragene Lebenspartnerschaft.

Als wertneutrale Bezeichnung wurde **Gleichenehe** *vorgeschlagen; diese hat sich aber nicht durchgesetzt.*

homogen
einheitlich, gleich, gleichartig, gleich beschaffen, gleichmäßig, konform, übereinstimmend · geh.: in Einklang stehend.
Homogenität
Ausgeglichenheit, Ausgewogenheit, Einheitlichkeit, Gleichheit, Gleichmaß, Gleichmäßigkeit, Harmonie, Regelmäßigkeit · Rhet., Stilkunde: Konzinnität.
homosexuell
gleichgeschlechtlich, lesbisch, zum eigenen Geschlecht neigend · bildungsspr.: homoerotisch, homophil, sapphisch · ugs., auch Eigenbez.: schwul · Jargon: gay, homo · salopp abwertend: andersrum, warm · veraltend abwertend: vom anderen Ufer · bildungsspr., Fachspr.: unisexuell.
Homosexuelle
Lesbierin · bildungsspr.: Homoerotikerin, Homophile · ugs., auch Eigenbez.: Lesbe.
Homosexueller
bildungsspr.: Homoerot, Homoerotiker, Homophiler · ugs., auch Eigenbez.: Schwuler · ugs. scherzh.: Schwuli · ugs., meist abwertend: Homo · Jargon: Schwester · salopp abwertend: Schwuchtel, Trine, Tucke, Warmer, warmer Bruder · salopp, auch abwertend: Tunte.

Honigkuchenpferd

grinsen/lachen/strahlen wie ein Honigkuchenpferd
Freude haben, fröhlich sein, Gefallen finden, Gefallen haben, glücklich sein, strahlen, triumphieren, über beide Backen strahlen, voller Freude sein · geh.: sich entzücken, sich erbauen, erbaut sein, sich ergötzen, frohlocken, guter Dinge sein, jubilieren, sich weiden · ugs.: [ganz/rein] aus dem Häuschen sein.

honigsüß
1. sehr süß · emotional: zuckersüß.
2. schmeichlerisch · abwertend: schleimig, schmierig · ugs. abwertend: katzenfreundlich.
Honorar
Bezahlung, Gage, Vergütung · bes. schweiz., auch südd. u. österr., sonst veraltet: Salär.
honorieren
1. bezahlen, ein Honorar zahlen, entlohnen, vergüten.
2. anerkennen, Anerkennung zollen, belohnen, danken, würdigen.
Hooligan
ugs.: Rabauke, Rambo · abwertend: Rowdy.

hörbar
deutlich, geräuschvoll, laut[stark], mit lauter Stimme, nicht zu überhören, ohrenfällig, unüberhörbar, vernehmlich · geh.: vernehmbar.
Hörbuch
Audiobook.
horchen
1. hören, lauschen, mit anhören, mithören · ugs.: die Ohren spitzen, lange Ohren machen · ugs. scherzh.: die Ohren aufsperren · salopp: die Löffel spitzen.
2. sich anhören, hören, lauschen, zuhören · südd., österr., schweiz. mundartl.: losen.
Horde
Haufen, Heer, Menge, Schar, Schwarm · ugs.: Korona, Rudel · abwertend: Herde, Rotte · ugs., häufig abwertend: Meute.
hören
1. akustisch aufnehmen/wahrnehmen · geh.: vernehmen.
2. anhören, hinhören, horchen, lauschen, zuhören.
3. a) annehmen, beachten, Beachtung schenken, befolgen, beherzigen, berücksichtigen, folgen, gehorchen, sich richten nach, sich zu Herzen nehmen · geh.: willfahren. b) artig sein, brav sein, einer Aufforderung nachkommen, folgen, gehorchen, gehorsam sein, parieren.
4. erfahren, Kenntnis bekommen/erhalten, zu Ohren kommen · geh.: vernehmen · ugs.: aufschnappen, läuten hören, mitbekommen, Wind bekommen/kriegen.



Hörer, Hörerin
1. Lauscher, Lauscherin, Zuhörer, Zuhörerin.
2. Student, Studentin, Studierender, Studierende · ugs. scherzh.: Studiosus.
hörig
1. abhängig, ausgeliefert, gebunden, gefügig, verfallen · geh., oft abwertend: willfährig · veraltend: untertan.
2. gebunden, unfrei · geh.: untertan · geh. abwertend: [geknebelt und] geknechtet · früher: leibeigen.
Hörigkeit
Abhängigkeit, Unfreiheit, Unmündigkeit, Unselbstständigkeit · Sprachwiss.: Obliquität · früher: Leibeigenschaft · Rechtsspr.: Konnexität.
Horizont
1. Sichtgrenze · veraltet: Gesichtskreis · Seemannsspr.: Kimm[ung].
2. Auffassungsgabe, Auffassungsvermögen, Bildungsgrad, Bildungsniveau, Bildungsstand, Blickfeld, Gesichtskreis, Kenntnis, Niveau, Wissen.
horizontal
gerade, waagerecht.
Horn
Anschwellung, Beule, Schwellung · österr. ugs.: Dippel, Tippel · landsch.: Brausche, Brüsche · Med.: Geschwulst · schles.: Knutsche.
Hörnchen
Croissant · österr.: Kipfel · schweiz.: Gipfel · bayr., österr.: Beugel.

Horoskop
Orakel, Prophezeiung, Voraussage, Vorhersage, Weissagung · bildungsspr.: Kosmogramm · Fachspr.: Prognose.

horrend
1. überhöht, übermäßig hoch, überteuert, übertrieben, überzogen, unbezahlbar, unerschwinglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: astronomisch, gepfeffert, happig, saftig · salopp: gesalzen · ugs. emotional: unverschämt.
2. entsetzenerregend, entsetzlich, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, haarsträubend, katastrophal, schlimm, schrecklich · geh.: schaudererregend · salopp: zum Kotzen · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich.

Horror
a) Abneigung, Abscheu, Grauen, Widerwille · geh.: Schauder · bildungsspr.: Aversion. b) Gräuel, Schrecken.

Horsd'œuvre
Antipasto, Entree, Vorgericht, Vorkost, Vorspeise · Kochkunst: erster Gang.

Hort
1. Bewahrung, Schonraum, Schutz, Schutzzone, sicherer Hafen, Zuflucht · bildungsspr.: Obdach, Refugium.
2. Kinderhort, Kinderkrippe, Kindertagesheim, Kindertagesstätte, Kita, Krippe.

horten
anhäufen, ansammeln, aufhäufen, aufspeichern, hamstern, sammeln, zusammentragen · schweiz.: äufnen · bildungsspr.: agglomerieren · ugs.: bunkern · bildungsspr., Fachspr.: aggregieren, [ak]kumulieren · Wirtsch.: thesaurieren.

Hospital
Heilstätte, Klinik, Krankenhaus, Lazarett · schweiz.: Krankenheim · österr. u. schweiz., sonst landsch. od. veraltet: Spital · veraltet: Charité · Amtsspr.: Krankenanstalt.

Hostess
1. Betreuerin, Betreuung · schweiz.: Pflegerin.
2. Stewardess · bes. schweiz.: Airhostess · Berufsbez.: Flugbegleiterin.
3. Callgirl, Dirne, Prostituierte · verhüll.: käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure.

Hotel
Absteigequartier, Gästehaus, Gasthaus, Gasthof, Hostel, Hotelbetrieb, Hotelpension, Motel, Pension, Resort, Unterkunft, Urlaubsdomizil · ugs. abwertend: Absteige, Bettenburg · veraltend: Fremdenheim, Herberge, Hospiz.

hübsch
1. a) allerliebst, ansprechend, apart, attraktiv, bezaubernd, entzückend, gefällig, gut aussehend, nett, reizend, reizvoll, zauberhaft · geh.: zauberisch · ugs.: goldig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional verstärkend: bildschön, wunderhübsch · südd., österr. mundartl.: sauber · md., westmd.: schnatz · veraltend: schmuck. b) angenehm, ansprechend, ästhetisch, elegant, fein, geschmackvoll, mit Geschmack, stilvoll.
2. a) ansehnlich, außerordentlich, beachtlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gewaltig, immens, nicht unbeträchtlich, stattlich, ziemlich groß · geh.: erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, nett, ordentlich, schön · ugs. emotional: kolossal. b) ↑ sehr.

Hubschrauber
Helikopter · schweiz., sonst ugs.: Heli · Flugw.: Drehflügelflugzeug, Rotorflugzeug, Tragschrauber.

Hügel
Anhöhe, [Boden]erhebung, Erhöhung, Höcker, Höhe, kleiner Berg · österr. ugs.: Mugel · ugs.: Buckel · landsch.: Hubbel · südd., österr., schweiz.: Bühel · landsch., sonst veraltend: Hubel.

hügelig
bergig, gebirgig, wellig · ugs.: buckelig.

Huhn
a) Haushuhn · md., westmd.: Hinkel · Kinderspr.: Putput. b) Glucke, Henne · schweiz.: Poulet.

huldigen
1. ehren, feiern, rühmen, seine Verehrung zu erkennen geben, würdigen · geh.: preisen.
2. sich ergeben, sich hingeben, mit Eifer vertreten, sich mit Leidenschaft widmen, mit Überzeugung anhängen, verfallen sein, sich verschreiben · geh.: frönen.

Huldigung
Anerkennung, Auszeichnung, Belobigung, Dekorierung, Ehrerweisung, Laudatio, Lob, Lobrede, Prämierung, Preis, Ruhm, Verleihung, Würdigung · schweiz.: Belöhnung · geh.: Ehrerbietung, Preisung · bildungsspr.: Ovation · dichter.: Lobpreis, Lobpreisung · veraltet: Belobung, Honneur[s].

Hülle
a) Einhüllung, Schutzhülle, Überzug, Umhüllung · veraltend: Schoner. b) Etui, Futteral, Hülse, Umschlag, Verpackung.

Hülle

in Hülle und Fülle
ausgiebig, im Überfluss, in großer Menge, in großer Zahl, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug, mehr als genügend, nicht zu knapp, reichlich, überreichlich, üppig · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: in rauen Mengen, massig, wie Sand am Meer · emotional: sattsam · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: zur Genüge.

hüllen
a) bedecken, einhüllen, einwickeln, mit einer Umhüllung versehen, umhüllen, vermummen, verpacken, wickeln, zudecken · ugs.: [ein]packen · fam.: einmummeln, vermummeln · landsch. ugs.: sich huscheln · landsch. fam.: mummeln · veraltet: mummen. b) legen, schlagen, umlegen · ugs.: herumlegen.

hüllenlos
deutlich, in aller Deutlichkeit, klar [erkennbar], offen, unverdeckt, unverhüllt.

Hülse
1. Einhüllung, Etui, Futteral, Hülle, Schutzhülle.
2. Schote · landsch.: Schlaube · landsch., bes. nordd. u. ostmd.: Schluse.

human
a) menschenwürdig, menschlich. b) entgegenkommend, gütig, menschenfreundlich, menschlich, milde, nachsichtig, nicht hart, nicht streng, ohne Härte, tolerant, wohlwollend · bildungsspr.: philanthropisch.

humanitär
karitativ, sozial · geh.: mildtätig · veraltend: wohltätig.

Humanität
Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Menschlichkeit · bildungsspr.: humane Gesinnung, Humanitas, Philanthropie.

Humor
1. Scherz, Spaß, Witz.
2. Ausgelassenheit, Freude, Freudigkeit, Fröhlichkeit, Glückseligkeit, gute Laune, Heiterkeit, Jubel, Lebensfreude, Trubel, Übermut, Vergnügen, Vergnügtheit · geh.: Entzücken, Frohmut, Wonne · bildungsspr.: Euthymie · veraltet: Frohheit, Hilarität, Konvivialität.

humoristisch
amüsant, belustigend, burlesk, drollig, erheiternd, fröhlich, gesellig, heiter, humorvoll, immer zum Scherzen aufgelegt, komisch, kurzweilig, lustig, närrisch, possenhaft, scherzhaft, spaßig, spritzig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, witzig, zum Lachen · ugs.: ulkig · emotional: köstlich.

humorlos
[bitter]ernst, engherzig, mürrisch, schlecht gelaunt, unlustig · ugs.: brummig, miesepetrig, ohne Humor, schlecht drauf, verbissen · abwertend: kleinlich, pedantisch · ugs. abwertend: sauertöpfisch · emotional verstärkend: todernst · veraltend: gestreng.

humpeln
das/ein Bein nachziehen, hinken, lahmen · bayr., österr. ugs.: hatschen.

Hund
a) Vierbeiner · abwertend: Köter · ugs. abwertend: Hundevieh, Kläffer, Wadenbeißer · bes. nordd. abwertend: Töle · landsch. abwertend: Scherenschleifer · bayr.: Zamperl · Kinderspr.: Wauwau. b) Rüde · Jägerspr.: Saurüde.

hundertmal
ausgiebig, immer wieder, in großer Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig, [sehr] oft, viele Male · geh.: mannigfach · ugs.: am laufenden Band, doppelt und dreifach · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendmal, sattsam, unzählige Male · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

hundertprozentig
a) absolut, ganz und gar, grenzenlos, ohne Vorbehalt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · ugs.: hundertpro, partout. b) [alt]bewährt, ganz sicher, glaubwürdig, zuverlässig · bildungsspr.: offiziös · abwertend: linientreu. c) echt, original, rein, richtig, typisch, unverfälscht, ursprünglich, urwüchsig, wahr, waschecht · bildungsspr.: authentisch, genuin · ugs.: kein Fake.

Hündin
südwestd.: Zohe · landsch.: Petze, Zaupe · landsch., sonst veraltet: Zauche.

hündisch
1. ergeben, kniefällig, voller Demut · geh.: flehentlich · abwertend: kriecherisch, liebedienerisch, untertänig, unterwürfig · bildungsspr. abwertend: devot, servil, sklavisch, subaltern · veraltet: humil.
2. ↑hundsgemein.

hundsgemein
bösartig, böse, boshaft, gemein, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, teuflisch, verachtenswert, verächtlich, würdelos · bildungsspr.: impertinent, luziferisch, perfide, perniziös · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: eklig, giftig · abwertend: gehässig, hündisch, infam · ugs. abwertend: hundserbärmlich, mies · derb abwertend: hundsföttisch.



Hüne, Hünin
Goliath, Riese, Riesin · geh.: Gigant, Gigantin · bildungsspr.: Titan · ugs. scherzh.: Kleiderschrank, Koloss · salopp, meist abwertend: Bulle.

Hunger
1. a) Heißhunger · ugs.: Kohldampf · ugs. emotional verstärkend: Bärenhunger, Mordshunger, Riesenhunger · landsch., bes. nordd.: Schmacht. b) Appetit, Bedürfnis, Esslust · geh.: Gelüste, Verlangen · bes. südd., österr.: Gusto · Med.: Akorie.
2. Hungersnot, Nahrungsmittelmangel, Versorgungsengpass.
3. Begehren, Begierde, Gier, Leidenschaft, Lüsternheit, Passion, Sehnsucht, Sinnlichkeit, Trieb[haftigkeit] · geh.: Begehrlichkeit, Begier, Durst, Gelüste, Lust, Sehnen, Verlangen, Wollust.

hungern
1. arm sein, Hunger haben, Hunger leiden, nichts zu brechen und zu beißen haben, nichts zu essen haben, Not leiden · geh.: darben · ugs.: am Hungertuch nagen · oft abwertend: [dahin]vegetieren.
2. begehren, begierig sein, herbeisehnen, herbeiwünschen, sich verzehren · geh.: dursten, dürsten, lechzen, schmachten, sinnen, trachten, verlangen.

hungrig
1. ausgehungert, mit knurrendem Magen · geh.: ungesättigt.
2. begierig, erpicht, gierig, interessiert, versessen · geh.: begehrlich, durstig, lüstern, wollüstig.

hupen
ein Signal geben, tuten.

hüpfen
springen · ugs.: hopsen, Hopser machen, jumpen · südd., österr., sonst veraltet: hupfen.

Hürde
a) Barriere, Barrikade, Blockade, Hindernis, Schranke, Sperre · veraltet: Obstakel. b) Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Erschwerung, Hemmnis, Hemmschuh, Widerstand.

Hure
Callgirl, Dirne, Prostituierte · salopp, meist spött.: Edelnutte · verhüll.: Hostess, käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · scherzh.: Gunstgewerblerin · salopp scherzh.: Horizontale · salopp abwertend: Nutte, Schickse, Schnepfe · landsch. abwertend: Lusche · landsch. salopp abwertend: Musche.

Seit Ende der 1980er-Jahre bezeichnen sich Prostituierte vermehrt selbst mit dem bis dahin eher abwertend oder diskriminierend gebrauchten Begriff **Hure.**

hurtig
alert, behände, eilig, flink, flugs, rasch, schnell, wieselflink, zügig · ugs.: dalli, fix, flott · landsch.: geschwind, wieselig.

huschen
[auf leisen Sohlen] schleichen, auf Zehenspitzen gehen, sich behutsam/leise/vorsichtig bewegen, gleiten, wischen.

husten
a) bellen, hüsteln, sich räuspern. b) abhusten, absondern, aushusten, von sich geben · nordd. salopp abwertend: qualstern · Med.: expektorieren.

Husten
salopp scherzh.: Friedhofsjodler · salopp abwertend: Gekodder.

[1]Hut
Kappe, Kopfbedeckung, Mütze, Südwester · ugs.: Bibi, Bombe, Koks · ugs. scherzh.: Dunstkiepe · salopp: Deckel · landsch. abwertend: Speckdeckel · veraltend: Trotteur · landsch. veraltend: Dohle · scherzh., sonst veraltet: Chapeau · früher: Matelot · Geschichte: Petasos.

[2]Hut
Abschirmung, Behütetheit, Fürsorge, Fürsorglichkeit, Geborgenheit, Schutz, Sicherheit · geh.: Obhut.

hüten
1. achten, achtgeben, aufpassen, ein Auge haben auf, im Auge behalten, sich kümmern, Schutz gewähren, sehen, wachen · geh.: achthaben · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · südd.: Obacht geben · südd., österr.: schauen · landsch.: passen.
2. weiden · österr.: halten.

hüten, sich
achtgeben, aufmerksam sein, aufpassen, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, vorsichtig sein, Vorsicht üben, Vorsicht walten lassen, wachsam sein · geh.: achtsam sein, auf der Hut sein · südd.: Obacht geben.

Hüter, Hüterin
Bewahrer, Bewahrerin · geh.: Behüter, Behüterin, Schirmer, Schirmerin · geh. veraltend: Schützer, Schützerin · griech. Mythol.: Hesperide.

Hutmacher, Hutmacherin
veraltet: Modist, Modistin, Putzmacher, Putzmacherin.

Hütte
Baracke, Behelfsbau, Behelfsunterkunft, [Bretter]bude, Kate · österr. ugs.: Keusche · landsch.: Kaluppe, Katen · landsch., bes. nordd.: Kote.

hutzelig
faltig, furchig, nicht glatt, runzelig, schlaff, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, welk, zerfurcht, zerknittert, zerschründet · ugs.: schrumpelig.

Hygiene
1. Gesundheitslehre.
2. Gesundheitspflege, Gesundheitspolitik.
3. Körperpflege, Reinlichkeit, Sauberkeit · landsch., sonst veraltet: Propretät.

hygienisch
einwandfrei, frisch, gepflegt, gesund, keimfrei, ordentlich, reinlich, sauber, steril · ugs.: manierlich, proper · Med.: aseptisch.

Hymne
Lobgesang, Preislied · geh.: Hymnus.

hypnotisieren
1. in Hypnose/Trance versetzen.
2. fesseln, gefangen nehmen, in seinen Bann schlagen/ziehen, nicht mehr loslassen, willenlos machen · geh.: bannen.

Hypothek
1. Rechtsspr., Bankw.: Grundschuld.
2. Belastung, Last · geh.: Bürde, Joch · Med., Psychol.: Trauma.

Hypothese
1. Ahnung, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Voraussetzung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr., Philos.: Fiktion.
2. bildungsspr.: Supposition · bildungsspr., Philos., Rechtsspr.: Präsumtion · Wissensch.: Arbeitshypothese.

hypothetisch
angenommen, ausgedacht, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, gedacht, nicht real/wirklich, [nur] vorgestellt, ungesichert · bildungsspr.: fiktiv, imaginär.

Hysterie
Angespanntheit, Anspannung, Aufgeregtheit, Aufregung, Erregtheit, Gereiztheit, Hektik, Nervosität, Überreizung, Überspanntheit, Unruhe · bildungsspr.: Exaltiertheit.

hysterisch
aufbrausend, explosiv, [leicht] erregbar, reizbar, übernervös, überreizt, unbeherrscht · bildungsspr.: exzentrisch · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, überdreht.

I i

ich
ich für mein[en] Teil, ich für meine Person, meinesteils, was mich an[be]langt/angeht/betrifft · ugs.: unsereiner, unsereins · ugs., besonders berlin.: ick, icke · scherzh.: meine Wenigkeit.

ichbezogen
egoistisch, egoman, eigensüchtig, narzisstisch, [nur] auf den eigenen Vorteil bedacht, [nur] auf sich bedacht, selbstbezogen, selbstsüchtig · geh.: ichsüchtig, selbstisch · bildungsspr.: egozentrisch, subjektivistisch · Psychol.: zentrovertiert.

ideal
1. beispielhaft, beispiellos, Bilderbuch-, das Beste, einwandfrei, golden, grandios, mustergültig, optimal, perfekt, traumhaft, unerreicht, unübertroffen, vollendet, vollkommen, vorbildlich, wie im Bilderbuch · ugs.: ein Traum von, [ganz] fantastisch, goldrichtig · emotional: Traum-.
2. ↑ideell.

Ideal
Idealbeispiel, Idealbild, Idealtyp, Idealtypus, Inbegriff, Leitbild, Musterbeispiel, Musterbild, Urbild, vollkommene Verkörperung · geh.: Inbild · bildungsspr.: Modell · oft abwertend od. iron.: Ausbund · veraltet: Summarium · Philos., Psychol.: Archetyp.

idealisieren
beschönigen, glorifizieren, hochstilisieren, schönen, schönfärben, überhöhen, verherrlichen, verklären · bildungsspr.: romantisieren · ugs.: in den Himmel heben · ugs. abwertend: beweihräuchern.

Idealismus
a) Ergebenheit, Glaube, Gläubigkeit, Überzeugung. b) Anteilnahme, Aufopferung, Begeisterung, Eifer, Hingabe, [innere] Beteiligung, Leidenschaft, Opferbereitschaft, Passion · geh.: Inbrunst · bildungsspr.: Engagement, Enthusiasmus.

Idealist, Idealistin
Eiferer, Eiferin, Schwärmer, Schwärmerin, Vorkämpfer, Vorkämpferin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin.

idealistisch
fantastisch, hochfliegend, idealisierend, romantisch, unrealistisch, utopisch, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · bildungsspr.: irreal, romantisierend.

Idee
1. Anschauung, Auffassung, Begriff, Bild, Gedanke, Vorstellung · Philos.: Notio, Notion · antike Philos.: Logos.
2. Ideal, Leitbild, Vorstellung · bildungsspr.: Modell.
3. Einfall, Erkenntnis, Erleuchtung, Gedanke, Impuls, Vorschlag · geh.: Eingebung · ugs.: Geistesblitz · ugs. scherzh.: Gedankenblitz.

ideell
abstrakt, angenommen, begrifflich, gedacht, gedanklich, geistig, ideal, vorgestellt · bildungsspr.: fiktiv, imaginär, immateriell, metaphysisch.

identifizieren
erkennen, feststellen · ugs.: wiederkennen · österr. Amtsspr.: agnoszieren.

identifizieren, sich
sich einfühlen, sich gleichsetzen, sich hineindenken, sich hineinversetzen, sich hinter etw. stellen, sich in jmds. Lage/Situation versetzen, nachempfinden, nachvollziehen [können], Parallelen ziehen.

identisch
sich deckend, deckungsgleich, entsprechend, gleich[artig], gleichbedeutend, gleichgeartet, konform, übereinstimmend, wesensgleich · bildungsspr.: analog, kongruent, kongruierend, konvergent, konvergierend · schweiz. ugs.: tupfengleich.

Identität
1. a) Echtheit · Amtsspr.: Nämlichkeit. b) [eigenes] Ich, Ichbewusstsein · geh.: Selbst · Philos.: Subjekt · Psychol.: Proprium · Philos., Psychol.: Ego.
2. Deckungsgleichheit, Entsprechung, Gleichartigkeit, Übereinstimmung, Wesensgleichheit · bildungsspr.: Analogie, Konformität, Kongruenz, Konvergenz.

Ideologie
Anschauung, Ansicht, Auffassung, Denkart, Denkweise, Einstellung, Geisteshaltung, Gesinnung, Grundeinstellung, [Grund]haltung, Lebensanschauung, Sinnesart, Überzeugung, Vorstellung, Weltanschauung, Weltbild · bildungsspr.: Mentalität · veraltend: Denkungsart, Denkungsweise.

Idiom
1. Argot, Dialekt, [Fach]jargon, Fachsprache, Mundart, Slang · abwertend: Fachchinesisch · landsch.: Platt · Sprachwiss.: Gruppensprache, Regiolekt, Regionalsprache, Soziolekt, Technolekt, Vernakularsprache.
2. feste Verbindung, feste Wendung, [Rede]wendung, Wortgruppe · Sprachwiss.: Fügung, idiomatische Wendung, Kollokation, Phraseologismus, Wortfügung, Wortgruppenlexem.

idiotisch
absurd, irrwitzig, unsinnig, wahnwitzig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, hirnrissig, wahnsinnig · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt, bescheuert, krank, verrückt · ugs. abwertend: hirnverbrannt, schwachsinnig · ugs. emotional verstärkend: saublöd · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · altertümelnd: abersinnig.

Idol
1. Abgott, Abgöttin, Held, Heldin, Ideal, Leitbild, Leitfigur, Star, Vorbild · bildungsspr.: Heros, He-

roin · geh. abwertend: Götze, Götzenbild · emotional: Schwarm · iron.: Halbgott, Halbgöttin.
2. Götze, Götzenbild · veraltet: Abgott · Völkerkunde: Fetisch.

idyllisch
beschaulich, friedlich, lauschig, malerisch, paradiesisch, romantisch, verträumt · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, pittoresk · dichter.: elysisch.

Igel
fam.: Mecki · niederd.: Swienegel · landsch.: Stachelschwein.

ignorant
ahnungslos, laienhaft, ohne Erfahrung/Vorbildung/Wissen, unbedarft, unbewandert, unerfahren, unkundig, unprofessionell, unwissend · salopp: unbeleckt · oft abwertend: ungebildet.

Ignorant, Ignorantin
österr. ugs.: Sumper, Sumperin · abwertend: Banause, Banausin, Barbar, Barbarin, Dummkopf, Nichtskönner, Nichtskönnerin, Nichtswisser, Nichtswisserin, Stümper, Stümperin · ugs. abwertend: Idiot, Idiotin · bildungsspr. abwertend: Dilettant, Dilettantin.

Ignoranz
Ahnungslosigkeit, Nichtwissen, Unkenntnis, Unwissen, Unwissenheit · bildungsspr. abwertend: Ignorantentum.

ignorieren
ausklammern, auslassen, ausnehmen, außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, beiseiteschieben, fortlassen, hinweggehen, hinwegsehen, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, keines Blickes würdigen, missachten, mit Nichtachtung/Verachtung strafen, nicht beachten, nicht zur Kenntnis nehmen, sich schenken/sparen, übergehen, überhören, übersehen, überspringen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, zurückstellen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · bildungsspr.: negieren · dichter.: lachen · ugs.: die kalte Schulter zeigen, links liegen lassen, unter den Tisch fallen lassen, weglassen, wie Luft behandeln · nordd.: außen vor lassen · landsch.: hinwegschauen.

Ikone
Galionsfigur, Idol, Kultfigur, Legende, Leitbild, Leitfigur, Star, Symbolfigur · bildungsspr.: Mythos.

illegal
gesetzwidrig, irregulär, rechtswidrig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · ugs.: schwarz · spött.: außerhalb der Legalität · Rechtsspr.: ordnungswidrig.

illegitim ↑illegal.

illoyal
a) regierungsfeindlich · bildungsspr.: disloyal.
b) treulos, verräterisch · geh.: ungetreu, untreu · abwertend: unsolidarisch · kath. Kirche: häretisch, ketzerisch.

illuminieren
anleuchten, anscheinen, anstrahlen, aufhellen, ausleuchten, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erhellen, erleuchten, hell machen, scheinen.

Illusion
Fantasievorstellung, Selbsttäuschung, Traum, Utopie, Vision, Vorstellung, Wunschdenken, Wunschtraum, Wunschvorstellung, Zukunftstraum · geh.: Wahn · abwertend: Hirngespinst.

illusorisch
a) falsch, irrig, trügerisch, unrealistisch, utopisch, verfehlt, verkehrt · bildungsspr.: illusionär, illusionistisch, irreal. b) aussichtslos, chancenlos, ohne [jede] Chance.

Illustration
1. Abbildung, Ansicht, Aufnahme, Bebilderung, Bild[beigabe], Darstellung, Foto, Fotografie, Grafik, Schaubild, Wiedergabe.
2. Ausmalung, Darlegung, Darstellung, Demonstration, Erklärung, Erläuterung, Konkretisierung, Veranschaulichung, Verdeutlichung · geh.: Verbildlichung · bildungsspr.: Exemplifikation, Illustrierung · ugs.: Klarlegung.

illustrieren
1. bebildern.
2. anschaulich machen, ausführen, ausgestalten, ausmalen, ausschmücken, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, konkretisieren, veranschaulichen, verdeutlichen, vor Augen führen, zeigen · geh.: aufzeigen, verbildlichen.

Illustrierte
Magazin, Publikumszeitschrift, Unterhaltungszeitschrift, Zeitschrift · ugs. abwertend: Klatschblatt · salopp abwertend: Käseblatt, Wurstblatt · spött. abwertend: Postille · geh. veraltend: Journal · veraltet: illustrierte Zeitschrift · abwertend, sonst veraltet: Gazette.

Image
Ansehen, Bild, Leumund, Ruf · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Profil, Renommee, Reputation · Wirtsch.: Corporate Identity.

imaginär
angenommen, ausgedacht, eingebildet, erdacht, erdichtet, [frei] erfunden, gedacht, im Geist, in der Vorstellung, in Gedanken, nicht wirklich, theoretisch, virtuell, vorgestellt · bildungsspr.: fiktiv, imaginiert, irreal, nicht real · veraltet: virtual.

Imbiss
1. Erfrischung, kleine Mahlzeit, Schnellimbiss, Snack, Stärkung, Zwischenmahlzeit · österr.: Jause · ugs.: Happen · ugs. scherzh.: Ohnmachtshappen · bes. südd.: Vesper · landsch.: Brotzeit · landsch., sonst veraltet: Kollation.
2. Bistro, Cafeteria, Deli, Imbissbar, Imbissbude, Imbisshalle, Imbissstand, Imbissstube, Schnellgaststätte, Schnellimbiss, Schnellrestaurant, Snackbar, Take-away · ugs.: Frittenbude, Pommesbude.

Imitation
Attrappe, Imitat, Kopie, Nachahmung, Nachbildung, Reproduktion, Wiedergabe · geh.: Mimesis · bildungsspr.: Plagiat · abwertend: Abklatsch · bildungsspr. abwertend: Klischee.

imitieren
gleichtun, kopieren, nachahmen, nachbilden, zum Vorbild nehmen · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: den/die … machen, nachmachen · abwertend: nachäffen · bildungsspr. abwertend: klischieren.
imitiert
falsch, gefälscht, künstlich, nachgeahmt, nachgebildet, unecht · bildungsspr.: plagiiert · ugs.: gefakt, nachgemacht.
Imker, Imkerin
Bienenzüchter, Bienenzüchterin · veraltet: Zeidelmeister, Zeidelmeisterin, Zeidler, Zeidlerin · Imkerspr.: Bienenvater.
immanent
eingeschlossen, enthalten, inbegriffen, innewohnend · geh.: einbegriffen · bildungsspr.: implizite · Philos., bildungsspr.: inhärent.
immateriell
abstrakt, gedanklich, geistig, ideell, theoretisch, unkörperlich, unstofflich.
Immatrikulation
Anmeldung, Einschreibung, Eintragung, Immatrikulierung, Registrierung · österr.: Inskription.
immatrikulieren, sich
sich anmelden, sich einschreiben, sich eintragen lassen, sich registrieren lassen · österr.: inskribieren.
immens
außerordentlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, gigantisch, hoch, riesenhaft, überdurchschnittlich, ungeheuer · geh.: unermesslich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: astronomisch · emotional: unendlich, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß.
immer
1. a) andauernd, anhaltend, beständig, durchgehend, gleichbleibend, immerfort, immerwährend, jederzeit, konstant, permanent, ständig, stets, zu allen Zeiten, zu aller/jeder Zeit · geh.: immerdar · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: ewig, immerzu, rund um die Uhr · emotional: dauernd, unablässig · bes. österr. ugs.: allerweil, allweil · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort. **b)** aber und abermals, immer wieder, jedes Mal, jeweils, Mal für Mal · geh.: wieder und wieder · ugs.: regelmäßig · iron.: in/mit schöner Regelmäßigkeit.
2. konstant, nach und nach, permanent, stetig, unaufhörlich, unentwegt · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: alle paar Minuten · emotional: dauernd, unablässig.
immerfort
andauernd, anhaltend, beständig, durchgehend, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, gleichbleibend, in einem fort, konstant, permanent, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, immerzu, in einer Tour, pausenlos · salopp: am laufenden Meter · emotional: dauernd, ohne Unterlass, unablässig · schweiz. veraltend: stetsfort.
immerhin
a) auf jeden Fall, jedenfalls, wenigstens, zum Allermindesten, zumindest, zum Mindesten. **b)** allerdings, doch, freilich, mindestens, trotz allem, wenigstens · geh.: ungeachtet dessen. **c)** dennoch, doch, gleichwohl, immer noch, schließlich, trotz allem, trotzdem.
immerwährend ↑immer (1 a).
immerzu ↑immer (1 a).
Immigrant, Immigrantin
Einwanderer, Einwanderin, Migrant, Migrantin, Zuwanderer, Zuwanderin.
Immigration
Einwanderung, Zuwanderung, Zuzug.
immigrieren
einwandern, zuwandern, zuziehen.
Immobilien
Grundbesitz, Grundeigentum, Grundstücke, Grund und Boden, Grundvermögen, Land, unbewegliches Vermögen · geh.: Anwesen, Besitzungen · österr.: Realitäten · bes. Rechtsspr.: Liegenschaften.
Immobilienmakler, Immobilienmaklerin
Immobilienhändler, Immobilienhändlerin · österr.: Realitätenhändler, Realitätenhändlerin, Realitätenvermittler, Realitätenvermittlerin.
immun
1. abwehrfähig, geimpft, geschützt, immunisiert, nicht anfällig, resistent, schutzgeimpft, unempfänglich, unempfindlich, widerstandsfähig · geh.: gefeit · landsch., sonst veraltend: fest.
2. [rechtlich] unantastbar, unter Immunität stehend, vor Strafverfolgung geschützt.
immunisieren
abwehrfähig machen, impfen, resistent machen, schützen, schutzimpfen, unempfänglich/unempfindlich machen, widerstandsfähig machen · geh.: feien.
Immunität
1. Resistenz, Schutz, Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit, Widerstandsfähigkeit.
2. Schutz [vor Strafverfolgung], Unantastbarkeit.
imperativ
befehlend, bindend, zwingend · geh.: gebietend.
Imperativ
1. Sprachwiss.: Befehlsform.
2. Forderung, Gebot, Moralgesetz, Pflichtgebot, Sittengesetz · bildungsspr.: Postulat.
Imperfekt
Sprachwiss.: erste/unvollendete Vergangenheit, Präteritum.
Imperialismus
Expansionsstreben, Großmachtstreben, Hegemoniestreben, Weltmachtstreben.
Imperium
1. Kaiserreich, Weltreich.
2. Befehlsgewalt, Herrschaftsbereich, Machtbereich, Oberbefehl.
impertinent
anmaßend, dreist, frech, gemein, respektlos, schamlos, ungehörig, ungezogen, unverfroren,



unverschämt · bildungsspr.: insolent · meist abwertend: nassforsch · landsch.: ausverschämt.

Impertinenz
Anmaßung, Dreistigkeit, Frechheit, Gemeinheit, Respektlosigkeit, Schamlosigkeit, Ungehörigkeit, Ungezogenheit, Unverfrorenheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Insolenz.

Impetus
a) Anstoß, Antrieb, Impuls, Triebkraft · bildungsspr.: Drive. b) Begeisterung, Dynamik, Elan, Energie, Feuer, Pep, Schwung, Temperament · geh.: Ungestüm · bildungsspr.: Drive · ugs.: Schmiss, Zug.

impfen
einen Impfstoff verabreichen, schutzimpfen · bes. Med., Biol.: immunisieren, immun machen.

implantieren
einoperieren, einsetzen, übertragen · Med.: einpflanzen, transplantieren.

implizieren
einbeziehen, gleichzeitig bedeuten, in sich bergen/enthalten/tragen, mit einschließen, mit zum Inhalt haben · geh.: einbegreifen · bildungsspr., Fachspr.: inkludieren · veraltend: in sich begreifen · Papierdt.: mit beinhalten.

implizit
indirekt, mit eingeschlossen, mit gemeint, mit inbegriffen, nicht ausdrücklich · geh.: einbegriffen · bildungsspr.: implizite · bildungsspr., Fachspr.: nicht explizit.

imponieren
Achtung/Anerkennung/Bewunderung hervorrufen, Beachtung finden, beeindrucken, bestechen, Eindruck machen/schinden, faszinieren, wirken auf, Wirkung haben auf.

Import
1. [Waren]einfuhr.
2. Einfuhr[gut], eingeführte Ware, Importware.

importieren
aus dem Ausland beziehen/kaufen, einführen.

imposant
ansehnlich, außergewöhnlich, beachtlich, bedeutend, bewundernswert, bewunderungswürdig, effektvoll, eindrucksvoll, enorm, gigantisch, glanzvoll, großartig, imponierend, kolossal, mächtig, markant, sagenhaft, stattlich, überwältigend · geh.: hehr, staunenswert · bildungsspr.: formidabel, respektabel · ugs.: stark, stolz · salopp: irre · ugs. veraltend: steil · veraltet: admirabel.

impotent
1. fortpflanzungsunfähig, zeugungsunfähig.
2. außerstande, einfallslos, fantasielos, unfähig, ungeeignet, untauglich · veraltend: unvermögend.

Impotenz
1. Erektionsschwäche, Fortpflanzungsunfähigkeit, Manneschwäche, Zeugungsunfähigkeit · Med.: Impotentia Coeundi.
2. Einfallslosigkeit, Fantasielosigkeit, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unvermögen.

imprägnieren
behandeln, durchsättigen, [durch]tränken, einsprühen, vor Wasser/Zerfall schützen, wasserdicht/wasserundurchlässig machen.

Impression
1. Eindruck, Empfindung, Sinneseindruck, [Sinnes]wahrnehmung, Stimmungsbild.
2. Einbuchtung, Vertiefung.

Improvisation
Stegreifaufführung, Stegreifdarbietung, Stegreiferfindung, Stegreifschöpfung, Stegreifstück · Theater, bildungsspr.: Extempore.

improvisieren
1. aus dem Boden stampfen, aus dem Stegreif tun, sich etwas einfallen lassen, Fantasie zeigen, unvorbereitet herstellen/machen · ugs.: aus dem Hut machen, sich irgendwie behelfen · Theater, bildungsspr.: ein Extempore geben, extemporieren.
2. aus dem Stegreif aufführen/vortragen, frei spielen/sprechen · Musik: fantasieren, Improvisationen spielen.

improvisiert
aus dem Stegreif, frei, ohne Probe/Vorbereitung, unvorbereitet · ugs.: aus dem Handgelenk [heraus], aus dem Hut.

Impuls
a) Anregung, Anreiz, Ansporn, [Denk]anstoß · bildungsspr.: Stimulus. b) Antrieb, Drang, innere Regung, Motivationsschub, Trieb[kraft] · bildungsspr.: Drive, Impetus.

impulsiv
begeistert, dynamisch, energisch, fanatisch, feurig, flammend, glutvoll, heißblütig, lebendig, lebhaft, leidenschaftlich, ohne nachzudenken, passioniert, schwungvoll, spontan, stürmisch, tatkräftig, temperamentvoll, überschwänglich, unüberlegt, vital, wild · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch.

imstande
befähigt, fähig, in der Lage, kompetent, kundig, sachkundig, sachverständig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert · ugs.: patent.

imstande sein
beherrschen, die Fähigkeit haben, die Möglichkeit haben, können · geh.: vermögen · ugs.: bringen.

im Voraus
vorab, zuerst, zunächst einmal · bes. österr.: im Vorhinein.

[1]in
1. innen, innerhalb · schweiz.: an · ugs.: drin.
2. binnen, im Laufe von, im Verlauf von, in der Zeit von, während · schweiz.: innert.

[2]in
beliebt, das Neueste, en vogue, gängig, gang und gäbe, gefragt, im Schwange, in Mode, modern, modisch, verbreitet · geh.: begehrt · ugs.: angesagt, der letzte Schrei, trendig, trendy · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell.

inadäquat
deplatziert, fehl am Platz, nicht angemessen, unangebracht, ungeeignet, unpassend, unrecht, verfehlt · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · ugs., meist abwertend: unmöglich · abwertend: unqualifiziert.

inakzeptabel
nicht tragbar, nicht vertretbar, unannehmbar, untauglich, völlig ungeeignet · bildungsspr.: nicht akzeptabel.

Inbegriff
Idealbeispiel, Idealbild, Idealtyp, Idealtypus, Musterbeispiel, Musterbild, Urbild, vollkommene Verkörperung · geh.: Inbild · bildungsspr.: Inkarnation, Modell, Prototyp · oft abwertend od. iron.: Ausbund · geh. abwertend: Ausgeburt · veraltet: Summarium · Philos., Psychol.: Archetyp.

inbegriffen
einbezogen, eingeschlossen, einschließlich, inklusive, mit [enthalten], mitgerechnet, mitgezählt, samt · geh.: einbegriffen · bildungsspr.: immanent, implizite · Philos., bildungsspr.: inhärent · veraltend: nebst.

Inbrunst
Begeisterung, Ekstase, Erregtheit, Erregung, Feuer, Fieber, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Lust, Passion, Rausch, Taumel, Temperament, Verzückung, Wallung · geh.: Glut · bildungsspr.: Drive, Elan, Enthusiasmus.

inbrünstig
aus tiefster Seele, begeistert, begierig, eifrig, flammend, glühend, hingebungsvoll, leidenschaftlich, passioniert, sehnlich, überschwänglich, verlangend, versessen · bildungsspr.: dithyrambisch, enthusiasmiert, enthusiastisch.

indem
1. als, gleichzeitig, hierbei, im Verlauf von, während, zu der Zeit · geh. veraltend: indes, indessen.
2. dadurch, dass; damit, dass.

[1]indessen
1. ↑indem (1).
2. während, wo[hin]gegen.

[2]indessen
1. gleichzeitig, im Verlauf von, in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, nebenbei, unterdessen, währenddessen, zwischendurch, zwischenher · geh.: einstweilen · geh. veraltend: derweil · veraltet: derweilen.
2. aber, allerdings, dagegen, dementgegen, demgegenüber, doch, freilich, hiergegen, hingegen, im Gegensatz/Vergleich dazu, jedoch, während, wiederum, wo[hin]gegen · geh.: dahingegen · veraltend: hinwieder[um].

Index
1. Aufstellung, Katalog, Liste, Register, Tabelle, Übersicht, Verzeichnis, Zusammenstellung.
2. Kennzahl, Kennziffer, Messwert, Messzahl, Vergleichszahl · Börsenw.: Aktienindex · Wirtsch.: Lebenshaltungsindex, Preisindex.

indifferent
1. gleichgültig, [innerlich] unbeteiligt, interesselos, teilnahmslos, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indolent, lethargisch · ugs.: wurstig.
2. neutral, unbestimmt, unspezifisch.

indigniert
a) beschämt, betreten, peinlich/unangenehm berührt, verlegen, verschämt. b) ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, geharnischt, gereizt, grimmig, verärgert · geh.: erzürnt, ungehalten.

Indikator
Anhalt, Anhaltspunkt, Anzeichen, [Hinweis]zeichen · bildungsspr.: Indiz, Symptom.

indirekt
1. andeutungsweise, durch die Blume, nebelhaft, unbestimmt, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verblümt, verschleiert, verschwommen · bildungsspr.: nebulös, unpräzise.
2. auf Umwegen, hintenherum, mittelbar · veraltet: mediat.

indiskret
aufdringlich, lästig, neugierig, plumpvertraulich, taktlos · bildungsspr.: indezent · abwertend: penetrant.

Indiskretion
1. Verrat · geh.: Enthüllung, Preisgabe · Amtsspr.: Offenlegung · Rechtsspr.: Geheimnisverrat.
2. Aufdringlichkeit, Neugier, Taktlosigkeit · bildungsspr.: Fauxpas, Indezenz · abwertend: Penetranz.

indiskutabel
ausgeschlossen, ein Ding der Unmöglichkeit, [überhaupt] nicht infrage kommend, unmöglich · bildungsspr. abwertend: undiskutabel.

indisponiert
außer Form, in schlechter/keiner guten Verfassung, nicht fit, nicht in Form, unpässlich · ugs.: nicht auf der Höhe.

Individualist, Individualistin
Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger, Einzelgängerin · bildungsspr.: Nonkonformist, Nonkonformistin, Outsider, Outsiderin · ugs.: Original · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin.

Individualität
Art, Besonderheit, Charakter, Eigenart, Ich, Natur, Persönlichkeit, Temperament, Wesen, Wesensart · geh.: Selbst, Wesenheit · bildungsspr.: Eigenpersönlichkeit, Naturell, Personalität, Profil · Philos., Psychol.: Ego.

individuell
a) eigens, entsprechend, exklusiv, extra, gesondert, separat, speziell, spezifisch. b) eigen, persönlich, privat · bildungsspr.: subjektiv.

Individuum
1. Einzelmensch, Einzelperson, Einzelpersönlichkeit, Einzelwesen, Exemplar, Geschöpf, Gestalt, Lebewesen, Mensch, Person, Persönlichkeit, Typ, Wesen · bildungsspr.: Kreatur.
2. abwertend: Existenz, Kreatur, Subjekt.

Indiz
1. Beweisstück, Indizienbeweis · Rechtsspr.: Beweismaterial, Beweismittel · bes. Rechtsspr.: Verdachtsmoment.
2. Anhalt, Anhaltspunkt, Anzeichen, Hinweis, [Hinweis]zeichen · bildungsspr.: Symptom · Fachspr.: Indikator.

indizieren
1. ahnen lassen, anzeigen, dafürsprechen, erkennen lassen, [hin]deuten, hinweisen, schließen



lassen, verweisen · meist geh.: weisen · bildungsspr.: Indiz sein.
2. auf den Index setzen, untersagen, verbieten, verwehren · geh.: versagen.

indoktrinieren
beeinflussen, dirigieren, einer Gehirnwäsche unterziehen, einreden, einwirken, lenken, steuern, umerziehen · bildungsspr.: manipulieren, suggerieren · ugs.: bearbeiten.

Industrie
a) industrieller Wirtschaftssektor/Wirtschaftszweig, Massenfabrikation. b) Unternehmerschaft, Wirtschaft.

Industrieller, Industrielle
Fabrikant, Fabrikantin, Großindustrieller, Großindustrielle, Schwerindustrieller, Schwerindustrielle · oft abwertend: Kapitalist, Kapitalistin · ugs.: Industriekapitän · ugs. veraltend abwertend: Schlotbaron · veraltet, oft abwertend: Fabrikherr.

induzieren
1. ableiten, entwickeln, verallgemeinern · bildungsspr.: abstrahieren, generalisieren, pauschalisieren.
2. auslösen, bedingen, bewirken, entfesseln, erregen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, in Gang setzen, nach sich ziehen, schaffen, stiften, veranlassen, verursachen, wachrufen, wecken, zur Folge haben, zustande bringen · geh.: entfachen, zeitigen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, generieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen.

ineffektiv
erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, nutzlos, ohne Erfolg, ohne Ergebnis/Resultat, resultatlos, uneffektiv, unergiebig, unnütz, unproduktiv, verlorene Liebesmüh, wirkungslos · geh.: unersprießlich · salopp: für die Katz · veraltet: pro nihilo.

ineffizient
unfähig, unfruchtbar, unproduktiv, unwirksam, wirkungslos.

in extenso
ausführlich, bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, erschöpfend, gründlich, haarklein, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite, ins Einzelne gehend, langatmig, lang und breit, weitläufig, weitschweifig, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: bis ins Detail, detailliert, en détail, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös, verbos · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau, langstielig · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt · bildungsspr. veraltet: prolix.

infam
abgefeimt, abscheulich, bösartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, teuflisch, verabscheuenswert · geh.: frevelhaft, ruchlos, schimpflich, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · bildungsspr.: maliziös, perfide · ugs.: fies · abwertend: erbärmlich, gehässig, schäbig · emotional: unverschämt · ugs. abwertend: hundsgemein, mies, schofel.

Infanterist
Grenadier · veraltet: Fußsoldat, Schütze · Soldatenspr.: Fußlatscher, Plattfußindianer, Stoppelhopser · Soldatenspr. veraltend: Sandfloh, Sandhase.

infantil
a) sehr kindlich · ugs.: zurück · häufig abwertend: unterentwickelt, zurückgeblieben · Anthropol., Psychol.: retardiert. b) kindhaft, kindlich · Med., Psychol.: pueril. c) kindsköpfig, närrisch, neckisch, unreif · abwertend: albern, lächerlich, läppisch, töricht · bildungsspr. abwertend: spätpubertär · meist abwertend: kindisch · oft abwertend: grün.

Infektion
1. Ansteckung, Übertragung · Med.: Infekt, Infizierung, Kontagion.
2. Entzündung · Med.: Infekt.

infernalisch
1. höllisch, teuflisch · bildungsspr.: diabolisch, infernal, luziferisch, mephistophelisch, satanisch.
2. abscheulich, avernalisch, katastrophal, quälend, unerträglich · ugs.: entsetzlich, furchtbar, grässlich, grauenhaft, grauenvoll, grausig, höllisch, schrecklich, teuflisch · emotional: scheußlich · ugs. abwertend: schauderhaft · ugs. emotional: fürchterlich · veraltet: abominabel.

Inferno
1. Reich des Teufels · bildungsspr.: Purgatorium · dichter.: Ort der ewigen Pein · veraltet: Abyssus · bibl.: Reich der Finsternis · jüd.-neutest.: Gehenna · christl. Theol.: Ort der Verdammnis · griech. Mythol.: Erebos, Hades, Tartaros, Unterwelt · kath. Rel.: Fegefeuer · Mythol.: Schattenreich, Totenreich · röm. Mythol.: Orkus · Rel.: Hölle · Volkskunde: Nobiskrug.
2. a) Hölle, Schreckensort. b) Drama, Elend, Katastrophe, Tragödie, Unglück, Verhängnis · geh.: Schrecken, Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon.

infertil
fortpflanzungsunfähig, zeugungsunfähig · Biol., Med.: steril, unfruchtbar.

infiltrieren
1. a) durchdringen, durchfeuchten, durchsetzen, durchsickern, sich eindrängen, eindringen, einsickern, einziehen, hereinkommen, hineindringen, hineingelangen · bildungsspr.: penetrieren · Chemie: diffundieren. b) einflößen, einfüllen, eingeben, eingießen, einschütten, einträufeln, eintröpfeln, verabreichen, zuführen · ugs.: eintrichtern.
2. durchsetzen, eindringen, einfallen, einmarschieren, einrücken, sich einschleichen, sich einschmuggeln, unterwandern.

infinit
Sprachwiss.: unbestimmt · bes. Sprachwiss.: indefinit.

infizieren
anstecken, übertragen, weitergeben.

infizieren, sich
sich anstecken, befallen werden, bekommen, davontragen, erkranken, krank werden, sich zuziehen · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, sich holen, kriegen.

in flagranti
auf frischer Tat, dabei, überraschend, unerwartet, unvorbereitet, unvorhergesehen.

Inflation
Geldentwertung, Kaufkraftminderung, Preissteigerung.

infolge
aufgrund, dank, durch, veranlasst durch, wegen · geh. veraltend: ob.

infolgedessen
also, aufgrund dessen, aus diesem Grund, daher, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folglich, mithin, somit · österr.: sohin · geh.: so, sonach · bildungsspr.: ergo · ugs.: [eben]drum.

Information
1. Aufklärung, Benachrichtigung, Informationsprogramm, Informierung, Unterrichtung · ugs.: Produktinfo · bes. schweiz.: Orientierung · schweiz.: Informationsanlass.
2. Angabe, Antwort, Auskunft, Bescheid, Hinweis, Mitteilung, Nachricht, Neuigkeit · geh.: Botschaft · ugs.: Info · geh. veraltend: Kunde.
3. Auskunft, Auskunftsstelle, Informationsstand, Informationsstelle · ugs.: Infopunkt, Infostand, Touristinfo.

informativ
aufklärend, aufschlussreich, belehrend, bildend, erhellend, interessant, lehrreich, wichtig, wissenswert.

informieren
aufklären, Auskunft geben/erteilen, bekannt geben/machen, belehren, benachrichtigen, Bescheid geben/sagen, eine Mitteilung machen, einweihen, eröffnen, melden, mitteilen, sagen, unterrichten, verlautbaren [lassen], verlauten, wissen lassen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · geh.: au fait setzen, kundgeben, kundtun, offenbaren, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: schlaumachen · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen · Jargon: updaten · scherzh., sonst veraltend: vermelden · EDV: posten.

informieren, sich
sich bekannt machen, eine Auskunft erbitten, sich einen Überblick verschaffen, sich erkundigen, Erkundigungen/Informationen einholen, sich Informationen verschaffen, sich ins Bild setzen, sich sachkundig machen, um Auskunft bitten · ugs.: sich schlaumachen · Amtsspr.: Erkundigungen einziehen.

Ingenieur, Ingenieurin
Kartograf, Kartografin, Konstrukteur, Konstrukteurin, Techniker, Technikerin · Bergbau: Markscheider, Markscheiderin, Steiger, Steigerin.

Ingredienzien
Bausteine, Beigaben, Beimengungen, Beimischungen, Bestandteile, Elemente, Komponenten, Teile, Zutaten.

Ingrimm
Empörung, Entrüstung, Erbitterung, Wut, Zorn · geh.: Groll, Ungehaltenheit · salopp: Stinkwut · landsch.: Kib · geh. veraltend: Grimm.

Inhaber, Inhaberin
Besitzer, Besitzerin, Eigentümer, Eigentümerin, Eigner, Eignerin · schweiz.: Patron, Patronne.

inhaftieren
aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, fassen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, ins Gefängnis bringen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: einsperren, erwischen, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kassieren, kriegen, schnappen · österr. ugs.: einkasteln · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren, einlochen, hoppnehmen, kaschen · veraltend: arretieren · geh. veraltend: gefangen setzen · veraltet: kaptivieren · Jargon: hochnehmen.

inhalieren
a) einatmen, einsaugen, einziehen · geh.: atmen.
b) auf Lunge rauchen, einen Lungenzug machen.



Inhalt
1. Füllmasse, Füllsel, Füllung, Inhaltsbestandteile, Inneres, Verpacktes.
2. a) Gehalt, Handlung, Hergang, Stoff, Story · geh.: Geschehen · Jargon: Content · Literaturwiss.: Fabel, Plot. b) Gehalt, Inneres, Kern, Sinn, Tenor · bildungsspr.: Essenz, Substanz · Jargon: Message.

Inhaltsangabe
Abstract, Zusammenfassung · bildungsspr.: Konspekt, Resümee, Syllabus · veraltet: Summarium · Stilkunde: Précis.

inhaltslos
gehaltlos, geistlos, inhaltsleer, nichtssagend · geh.: nichtig · bildungsspr.: banal, substanzlos, trivial · abwertend: flach, hohl, leer, platt.

inhaltsreich
gedankenreich, gehaltvoll, geistreich, inhaltsschwer, inhaltsvoll, vielsagend · bildungsspr.: substanziell.

inhärent
eingeschlossen, enthalten, inbegriffen, innewohnend · geh.: einbegriffen · bildungsspr.: immanent, implizite.

inhuman
barbarisch, brutal, entmenschlicht, entmenscht, gefühllos, gnadenlos, hartherzig, herzlos, menschenfeindlich, menschenunwürdig, unmenschlich, unsozial, widermenschlich · bildungsspr.: misanthrop[isch] · abwertend: viehisch · bildungsspr. veraltet: timonisch.

Initiative
1. a) Anregung, Anstoß, Antrieb, der erste Schritt, Impuls. b) Aktivität, Energie, Entschlossenheit, Entschlusskraft, Schwung, Tatkraft, Unternehmungsgeist.
2. Aktionsgruppe, Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Interessengemeinschaft.

Initiator, Initiatorin
Anreger, Anregerin, Begründer, Begründerin, Gründer, Gründerin, Schöpfer, Schöpferin, Urheber, Urheberin, Vater · bildungsspr.: Spiritus Rector.

initiieren
1. anregen, anstoßen, den Anstoß geben, Impulse geben, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen · ugs.: [den Stein] ins Rollen bringen.
2. einweihen, in eine Gemeinschaft aufnehmen, in einen Kreis einführen.

injizieren
eine Spritze geben, einimpfen, einspritzen, spritzen · Med.: eine Injektion geben/verabreichen.

Inkarnation
1. geh.: Fleischwerdung · christl. Rel.: Menschwerdung.
2. Inbegriff, in Person, Verkörperung · bildungsspr.: Personifikation, Prototyp · oft abwertend od. iron.: Ausbund.

[1]inklusive
einschließlich, mit/unter Einschluss, samt, [zusammen] mit · verstärkend: mitsamt · veraltend: nebst · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst.

[2]inklusive
einbezogen, eingerechnet, eingeschlossen, einschließlich, inbegriffen, mitgerechnet · geh.: einbegriffen.

inkognito
mit anderem/falschem/fremdem Namen, ohne Angabe des Namens, ohne Namensnennung, unerkannt, unter anderem/falschem/fremdem Namen, unter Decknamen/Pseudonym · bildungsspr.: anonym.

inkompatibel
nicht zueinander passend, nicht zusammensetzbar, unvereinbar miteinander, unverträglich · EDV: nicht kompatibel.

inkompetent
a) außerstande, impotent, jmdm./einer Sache nicht gewachsen, nicht fähig, nicht imstande, nicht in der Lage, nicht kompetent, nicht sachverständig, unfähig · veraltend: unvermögend.
b) nicht befugt/berechtigt/bevollmächtigt, nicht verantwortlich/zuständig, unbefugt, unzuständig · bildungsspr.: nicht autorisiert · bes. Rechtsspr.: nicht kompetent.

Inkompetenz
Schwäche, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unvermögen, Unzulänglichkeit, Versagen · bildungsspr.: Insuffizienz.

inkonsequent
folgewidrig, nicht folgerichtig/konsequent/logisch, unlogisch, wechselhaft, widersprüchlich, widerspruchsvoll · bildungsspr.: schizophren.

Inkonsequenz
Abweichung, Gegensatz, Kluft, Kontrast, Missverhältnis, Trennung, Uneinheitlichkeit, Unstimmigkeit, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Widersprüchlichkeit, Zwiespalt · bildungsspr.: Antagonismus, Differenz, Diskrepanz, Disproportionalität, Divergenz, Heterogenität · Jargon: Schere · bes. Logik: Inkonsistenz · Philos.: Kontradiktion, Repugnanz, Widerspruch.

inkonsistent
keinen Bestand habend, ohne Dauer, unbeständig · bildungsspr.: nicht konsistent.

inkorrekt
a) falsch, fehlerhaft, nicht einwandfrei/richtig, ungenau, unrichtig, unzutreffend, verkehrt · schweiz. salopp: kreuzfalsch · Rechtsspr.: rechtsfehlerhaft. b) nicht angemessen/einwandfrei/korrekt, regelwidrig, unangemessen, ungehörig, unkorrekt, unpassend · geh.: ungeziemend, unschicklich.

inländisch
aus dem Inland kommend/stammend, einheimisch, heimisch, hiesig, inner…, national, von hier.

inliegend
beigefügt, beigelegt · österr.: beigeschlossen · österr., schweiz.: als Beilage, in der Beilage · Amtsspr.: anbei · österr. Amtsspr.: anverwahrt · Bürow.: als Anlage, anliegend, in der Anlage · Papierdt.: einliegend.

inmitten
im Zentrum/Herzen von, in der Mitte von, mitten in/unter, unter, zwischen.

innehaben
1. ausüben, besitzen, einnehmen, versehen · geh.: bekleiden.
2. besitzen, haben, in Besitz/in Händen haben, verfügen · geh.: gebieten, sein Eigen nennen.

innehalten
anhalten, aufhören, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, einstellen, pausieren, stehen bleiben, stocken, stoppen, unterbrechen, zögern · geh.: einhalten, verhalten.

innen
an der/auf der Innenseite, drinnen, im Inneren, inwendig.

Innenstadt
City, Downtown, Stadtinneres, Stadtkern, Stadtmitte, Stadtzentrum, Zentrum · schweiz.: Innerstadt.

inner…
1. ↑innerlich (1).
2. ↑inländisch.

Innereien
Därme, Eingeweide, Gedärm, Gekröse, Geschling · salopp: Kaldaunen · landsch.: Kram · Jägerspr.: Aufbruch, Gescheide.

Inneres
a) Gefühlsleben, Gefühlswelt, Innenleben, Innenwelt, Seele · geh.: Seelenleben · meist geh.: Herz · dichter. veraltet: Busen · bildungsspr., Fachspr.: Psyche.
b) Kern, Tiefe, Wesen, Zentrum.

innerhalb
a) im Inneren/im Bereich von. b) binnen, im Laufe von, im Verlauf von, in der Zeit von, während · schweiz.: innert.

innerlich
1. an der/auf der Innenseite, im Inneren, innen, inner…, inwendig.
2. besinnlich, gedankenvoll, nachdenklich, nach innen gewandt, nicht oberflächlich, tiefsinnig,

verinnerlicht · geh.: in sich gekehrt · bildungsspr.: kontemplativ.

innewerden
begreifen, bemerken, sich bewusst werden, entdecken, erkennen, feststellen, merken, sehen, spüren, wahrnehmen · geh.: gewahr werden.

innewohnen
darin sein, einwohnen, enthalten sein, gehören, in sich tragen · geh.: bergen · bildungsspr.: immanent sein · Philos., bildungsspr.: inhärent sein.

innig
1. herzlich, im Innersten empfunden, intensiv, tief gefühlt, von [ganzem] Herzen, warmherzig · geh.: inniglich · geh. veraltet: herzinnig[lich].
2. sehr eng, unauflöslich verbunden/verknüpft.

Innovation
Erneuerung, Neuerung, Neugestaltung, Neuordnung, Neuschöpfung, Reform, Umgestaltung, Veränderung.

innovativ
a) neu[artig]. b) einfallsreich, fantasievoll, ideenreich, innovationsfreudig, originell, schöpferisch · bildungsspr.: kreativ.

Innung
Gilde, Handwerkergenossenschaft, Handwerkerverband, Handwerkerzunft, Zunft.

inoffiziell
1. a) außerdienstlich, nicht amtlich/dienstlich, nicht in amtlichem/offiziellem Auftrag. b) nicht amtlich/bestätigt, unbestätigt, vertraulich · bildungsspr.: inoffiziös.
2. intern, nicht feierlich/förmlich/öffentlich, nicht in offiziellem Rahmen.

in puncto
betreffend, hinsichtlich, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, was … anbelangt/angeht/anlangt/betrifft · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs, in Betreff · Papierdt.: bezüglich.

Input
Anstoß, Beitrag · EDV: Eingabe.

insbesondere
besonders, hauptsächlich, im Besonderen, in der Hauptsache, in erster Linie, namentlich, speziell, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorzugsweise, zumal · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: zuvörderst.

Inschrift
Aufschrift, Beschriftung, Epigraf, Text.

Insel
Atoll, Schäre, Werder · dichter.: Eiland · nordd.: Holm · landsch.: Aue.

Inserat
Annonce, Anzeige, Bekanntmachung, Mitteilung, Verkaufsangebot, Zeitungsanzeige · veraltet: Notifikation.

inserieren
annoncieren, eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat aufgeben, eine Annonce/eine Anzeige/ein Inserat in die Zeitung setzen, werben · Zeitungsw.: eine Anzeige schalten.

insgeheim
heimlich, im Geheimen/Stillen/Verborgenen, in aller Heimlichkeit/Stille, still [und leise], unbemerkt · ugs.: hintenherum, klammheimlich.

insgesamt
alles in allem, alles zusammen, im Ganzen, pauschal, summa summarum, überhaupt, zusammen[genommen] · schweiz.: gesamthaft, total · bildungsspr.: in toto · veraltend: im Gesamten · veraltet: allzumal, insgemein.

Insider, Insiderin
Eingeweihter, Eingeweihte, Kenner, Kennerin.

insistent
ausdauernd, beharrend, beharrlich, bestehend, hartnäckig, standhaft, unbeirrt, unermüdlich, unnachgiebig, verbissen, zäh [festhaltend] · geh.: beharrsam.

insistieren
beharren, bestehen, dabei bleiben, dringen, festhalten, nicht abgehen, nicht nachlassen, sich versteifen auf · geh.: sich kaprizieren, pochen auf · bildungsspr.: persistieren · ugs.: nicht lockerlassen.



[1]insofern
aufgrund dessen, aus diesem Grund, darum, deshalb, deswegen, diesbezüglich, in Bezug darauf/hierauf, in dieser Beziehung/Hinsicht, insoweit, was dies anbelangt/angeht/anlangt/betrifft · schweiz.: diesfällig.

[2]insofern
falls; für den Fall, dass; gesetzt den Fall, dass; im Fall, dass; sofern; unter der Voraussetzung, dass; vorausgesetzt, dass; wenn · veraltend: wofern.

insolvent
bankrott, ruiniert, zahlungsunfähig · ugs.: fertig, pleite · veraltet: fallit · Wirtsch.: illiquid.

Insolvenz
Bankrott, Ruin, Zahlungsunfähigkeit · salopp: Pleite · Wirtsch.: Illiquidität.

[1]insoweit ↑ [1]insofern.

[2]insoweit ↑ [2]insofern.

in spe
angehend, kommend, künftig, nächst…, nachstehend, nächstfolgend, später, zukünftig.

Inspektion
Abnahme, Begutachtung, Besichtigung, Check-up, Durchsicht, Durchsuchung, Kontrolle, Kontrollfahrt, Kontrollgang, Nachprüfung, Prüfung, Revision, Überprüfung, Untersuchung, Wartung · Papierdt.: Inaugenscheinnahme.

Inspiration
Anwandlung, Einfall, Erleuchtung, Gedanke, Grille, Idee, Impuls, Intuition, [plötzliche] Erkenntnis · geh.: Caprice, Eingebung · ugs.: Flause.

inspirieren
aktivieren, animieren, anregen, anreizen, anspornen, anstacheln, antreiben, ermuntern, ermutigen, motivieren, stimulieren, veranlassen zu · geh.: befeuern, beflügeln · bildungsspr.: innervieren, instigieren.

inspizieren
abnehmen, ansehen, begutachten, beurteilen, durchsehen, durchsuchen, kontrollieren,

mustern, nachprüfen, prüfen, revidieren, überprüfen, untersuchen · geh.: in Augenschein nehmen · bes. Technik: checken, warten.

instabil
1. alt, altersschwach, baufällig, brüchig, morsch, rissig, unstabil, verfallen, verkommen, wackelig, zerfallen.
2. schwankend, sprunghaft, unberechenbar, unbeständig, undurchsichtig, unklar, unzuverlässig, veränderlich · geh.: unstet, wandelbar.

Installateur, Installateurin
Berufsbez.: Gasinstallateur, Gasinstallateurin, Heizungsbauer, Heizungsbauerin.

installieren
1. anbringen, anschließen, befestigen, einarbeiten, einbauen, einfügen, einrichten, einsetzen, festmachen, hineinbauen, hinzufügen, montieren, zufügen · bildungsspr.: integrieren · EDV: implementieren.
2. aufbauen, auf die Beine stellen, einrichten, eröffnen, errichten, etablieren, gründen, ins Leben rufen, organisieren, schaffen · bildungsspr.: instituieren · ugs.: aufmachen, aus der Taufe heben.

instand
funktionsfähig, funktionstüchtig, gebrauchsfähig, in Ordnung, intakt · ugs.: in Schuss.

instand halten
betreuen, kontrollieren, verwalten · ugs.: managen · bes. Technik: checken, warten.

inständig
ausdrücklich, beschwörend, dringend, [ein]dringlich, fußfällig, händeringend, innig, intensiv, kniefällig, nachdrücklich, sehnlich, sehnlichst, unter Flehen, verzweifelt · geh.: flehend, flehentlich, inbrünstig · bildungsspr.: emphatisch.

instand setzen
ausbessern, reparieren, revidieren, überholen, [wieder]herrichten, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen · bildungsspr.: restaurieren · bes. südd., österr., schweiz.: richten · ugs.: flicken.

Instanz
Administration, Amt, Behörde, Dienststelle, Institution, Stelle, Verwaltung, [Verwaltungs]organ.

Instanzenweg
Amtsweg, Behördenweg, Dienstweg · österr.: Behördenverfahren · Rechtsspr.: Rechtszug.

Instinkt
1. Antrieb, Drang, Impuls, innere Regung, Trieb[kraft].
2. Ahnung, Empfinden, Feeling, Gefühl, Inneres, innere Stimme, Intuition, Nase, [sechster] Sinn, Spürsinn, Verständnis, Witterung · bes. schweiz.: Flair · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Bauch, Sensus, Spürnase · salopp: Riecher.

instinktiv
1. instinktgesteuert, instinkthaft, triebbedingt, triebgesteuert, triebhaft.
2. emotionell, gefühlsmäßig, intuitiv, unbewusst, unwillkürlich · ugs.: aus dem Bauch · bildungsspr., Fachspr.: emotional · Psychol.: unterbewusst.

Institut
Amt, Anstalt, Betrieb, Einrichtung, Heim, Institution, Kolleg, Organisation, Seminar · geh.: Stätte.

Institution
Anstalt, Einrichtung, Organisation.

instruieren
a) benachrichtigen, Bescheid geben/sagen, informieren, Nachricht geben, unterrichten, verständigen, wissen lassen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen. b) anleiten, anlernen, anweisen, ausbilden, beibringen, einarbeiten, einführen, einweisen, lehren, nahebringen, schulen, unterrichten, vermitteln, vertraut machen, vorbereiten, zeigen · geh.: unterweisen.

Instruktion
1. Anleitung, Anweisung, Einarbeitung, Einführung, Einweisung · österr., schweiz.: Wegleitung · geh.: Unterweisung.
2. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Leitlinie, Order, Regelung, Richtlinie, Verfügung, Verhaltensmaßregel, Verordnung, Vorgabe, Vorschrift · geh.: Geheiß, Weisung · bildungsspr.: Direktive, Regulativ.

instruktiv
anschaulich, aufschlussreich, bedeutsam, bedeutungsvoll, demonstrativ, deutlich, erhellend, informativ, interessant, lehrreich, wichtig, wissenswert.

Instrument
1. Anlage, Apparat, Apparatur, Automat, Einrichtung, Gerät[schaft], Maschine, Maschinerie, Vorrichtung · ugs. abwertend: Kasten.
2. Arbeitshilfe, Handwerkszeug, Hilfe, Hilfsmittel, Rüstzeug, Werkzeug.

insuffizient
bescheiden, erbärmlich, mangelhaft, mäßig, schwach, spärlich, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: schmal, unzulänglich · abwertend: armselig, dürftig, kümmerlich · oft abwertend: kläglich.

Insuffizienz
Mangelhaftigkeit, Unfähigkeit, Unvermögen, Unzulänglichkeit.

inszenieren
1. abhalten, arrangieren, auf die Beine stellen, ausrichten, durchführen, einstudieren, geben, halten, ins Werk/in Szene setzen, organisieren, stattfinden lassen, unternehmen, veranstalten · bildungsspr.: realisieren, zelebrieren · ugs.: aufziehen, durchziehen, schmeißen, über die Bühne bringen.
2. anrichten, anstiften, arrangieren, bewirken, herbeiführen, hervorrufen, in die Wege leiten, in Gang bringen, veranlassen, verursachen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: deichseln, einfädeln, ins Rollen bringen · abwertend: anzetteln.

Inszenierung
1. Aufführung, Darbietung, Vorstellung.

2. Abwicklung, Ausführung, Durchführung, Gestaltung, Organisation, Organisierung, Strukturierung, Veranstaltung · bildungsspr.: Arrangement, Realisierung.

intakt
a) heil, unbeschädigt, unversehrt, wohlbehalten · ugs.: ganz. b) funktionsfähig, funktionstüchtig, gebrauchsfähig, in Ordnung, instand · ugs.: in Schuss.

integer
anständig, aufrecht, beständig, charakterfest, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, ehrenwert, einwandfrei, in Ordnung, korrekt, makellos, ordentlich, redlich, sauber, seriös, solide, unbeirrbar, unbescholten, unbestechlich, unerschütterlich, untadelig, vertrauenswürdig · schweiz.: senkrecht · geh.: ehrbar · bildungsspr.: loyal · veraltend: rechtschaffen.

Integration
1. Einheit, Ganzheit, Geschlossenheit, Verbundenheit, Vereinigung, Verschmelzung, Zusammenschluss · bildungsspr.: Unität.
2. Aufnahme, Einbettung, Einbeziehung, Einbürgerung, Eingliederung, Inklusion.

integrieren
1. sammeln, verbinden, vereinen, vereinigen, verschmelzen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenschließen · bildungsspr.: aggregieren.
2. angleichen, anpassen, aufnehmen, einbetten, einbeziehen, einfügen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, in Übereinstimmung bringen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: assimilieren.

Integrität
Anständigkeit, Ehrlichkeit, Makellosigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit.

Intellekt
Denkfähigkeit, Denkvermögen, Erkenntnisvermögen, Gedankenkraft, Geist, Geistesgaben, Geisteskraft, Geistesstärke, Intelligenz, Klugheit, Vernunft, Verstand · bildungsspr.: Ratio · ugs.: Grips, Grütze, Hirn, Köpfchen.

intellektuell
a) geistig, verstandesmäßig · bes. Fachspr.: mental. b) belesen, gescheit, [hoch]gebildet, [hoch]gelehrt, klug, kultiviert · ugs.: studiert.

Intellektueller, Intellektuelle
Akademiker, Akademikerin, Gebildeter, Gebildete, Gelehrter, Gelehrte, Hochschulabsolvent, Hochschulabsolventin, Wissenschaftler, Wissenschaftlerin · ugs.: Studierter, Studierte · geh. veraltend: Geistesadel · häufig abwertend: Intelligenzler, Intelligenzlerin.

intelligent
aufgeweckt, begabt, clever, einfallsreich, fähig, findig, gebildet, geistreich, gelehrt, genial, gescheit, gewandt, gewitzt, hell, klug, scharfsinnig, schlau, sophisticated, talentiert, verständig, von leichter/rascher Auffassungsgabe · bildungsspr.: ingeniös, kreativ · ugs.: mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen, pfiffig · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · landsch., bes. berlin.: helle.

Intelligenz
Auffassungsgabe, Begriffsvermögen, Cleverness, Denkfähigkeit, Denkvermögen, Erkenntnisvermögen, Geist, Gelehrtheit, gesunder Menschenverstand, Intellekt, Klugheit, Scharfsinn, Schläue, Vernunft, Verstand, Weisheit · bildungsspr.: Esprit, Kreativität, Ratio, Sensus Communis · ugs.: Grips, Grütze, Hirn, Köpfchen · ugs. scherzh.: die [kleinen] grauen Zellen.

intendieren
abzielen, anlegen, anstreben, anvisieren, anzielen, ausgehen, aus sein auf, beabsichtigen, den Zweck haben/verfolgen, erpicht sein, es abgesehen haben auf, hinarbeiten, hinsteuern, hinzielen, streben, versessen sein, wollen, zielen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: eifern, erstreben, sinnen, trachten · ugs.: hinauswollen auf.

Intensität
Ausmaß, Grad, Größe, Größenordnung, Heftigkeit, Maß, Reichweite, Stärke, Umfang, Wucht · bildungsspr.: Vehemenz.



intensiv
1. angestrengt, ausführlich, bis ins Einzelne, breit, eindringlich, eingehend, ernsthaft, erschöpfend, exakt, fundiert, [ganz] genau, gewissenhaft, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, konzentriert, lang und breit, massiv, reiflich, solide, sorgfältig, tief[schürfend], umfassend · geh.: sorgsam · bildungsspr.: akribisch, bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, en détail, in extenso, minutiös, präzise, profund · ugs.: bis ins [letzte] Tezett, haargenau · südd., österr., schweiz.: einlässlich · veraltend: sorglich.
2. ätzend, beißend, brennend, durchdringend, extrem, gellend, grell, heftig, kräftig, penetrant, scharf, schrill, stark, stechend, streng, unerträglich.

intensivieren
ankurbeln, ausbauen, beschleunigen, erhöhen, forcieren, steigern, verdoppeln, verschärfen, verstärken, vorantreiben · geh.: beflügeln · ugs.: anheizen, auf Touren bringen, Dampf machen.

Intention
Absicht, Bestreben, Gedanke, Plan, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Ziel, Zielsetzung, Zielvorstellung, Zweck.

intentional
bewusst, durchdacht, geplant, gezielt, konsequent, mit Methode, mit Plan, mit System, mit Überlegung, planvoll, systematisch, überlegt, zielbewusst, zielgerichtet, zweckgerichtet.

Interaktion
Beziehung, Kommunikation, Wechselbeziehung, Zusammenspiel.

interessant
1. abenteuerlich, abwechslungsreich, anregend, ansprechend, attraktiv, aufregend, bewegend, ereignisreich, erlebnisreich, erregend, faszinierend, fesselnd, mitreißend, packend, reizvoll, span-

nend, spannungsreich, spannungsvoll, unterhaltsam · bildungsspr.: beflügelnd, inspirierend.
2. aufschlussreich, bedeutsam, informativ, lehrreich, wichtig, wissenswert · bildungsspr.: relevant.
3. einträglich, Erfolg versprechend, erstrebenswert, lohnend, profitabel, rentabel · geh.: verlockend · bildungsspr.: lukrativ.

Interesse
1. Anteil[nahme], Aufmerksamkeit, Augenmerk, Beachtung, Beteiligung, Eifer, Interessiertheit, Konzentration, Neugier, Teilnahme, Wachsamkeit, Wissbegierde · geh.: Achtsamkeit · bildungsspr.: Engagement.
2. a) Hang, Leidenschaft, Neigung, Passion, Vorliebe · bes. schweiz.: Gefälle · bildungsspr.: Faible, Präferenz. b) Bedarf, Bedürfnis, Kauflust, Nachfrage.
3. Absicht, Anliegen, Anstrengung, Belang, Bemühung, Bestrebung, Beweggrund, Bewegung, Intention, Plan, Vorsatz, Wille, Wunsch, Ziel, Zielvorstellung · geh.: Regungen · bildungsspr.: Aspiration.

interesselos
abgestumpft, gleichgültig, passiv, stumpf[sinnig], teilnahmslos, unbeteiligt, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs.: wurstig.

Interessent, Interessentin
1. Anwärter, Anwärterin, Aspirant, Aspirantin, Bewerber, Bewerberin, Kandidat, Kandidatin · österr. Amtsspr.: Werber, Werberin · bildungsspr. veraltet: Postulant, Postulantin.
2. Abnehmer, Abnehmerin, Käufer, Käuferin, Kauflustiger, Kauflustige, Kunde, Kundin.

interessieren
a) Aufmerksamkeit erregen/wecken, faszinieren, fesseln, in seinen Bann ziehen/schlagen, Interesse/Neugier erregen/wecken, reizen · schweiz.: wundern. b) bewegen, bringen, einnehmen, erwärmen, gewinnen, überreden, überzeugen, werben · ugs.: breitschlagen · salopp: einwickeln, herumkriegen.

interessieren, sich
sich angesprochen fühlen, angetan sein, beachten, Beachtung schenken, sich begeistern, begeistert sein, ein Auge haben auf, eine Vorliebe haben, sich erwärmen, etwas übrighaben, Interesse haben, interessiert sein, lieben, mögen, schwärmen, sympathisieren · bildungsspr.: sich enthusiasmieren · ugs.: abfahren, sich scheren, stehen auf, toll finden.

interessiert
aufgeschlossen, aufgeweckt, aufmerksam, begierig, empfänglich, erpicht, erwartungsvoll, geneigt, gespannt, lernbegierig, neugierig, offen, wach, wissbegierig, zugänglich, zu haben.

Interieur
Dekor, Dekoration, [Innen]ausstattung, [Innen]einrichtung, Inventar, Mobiliar, Möblierung, Wohnungseinrichtung · schweiz.: Ausbau, Innenausbau · veraltet: Ameublement, Meublement.

Interim
Behelfsmaßnahme, [Not]behelf, Notlösung, Übergangslösung, Übergangsregelung, Verlegenheitslösung · bildungsspr.: Provisorium.

Interjektion
Empfindungswort · Sprachwiss.: Ausdruckswort, Ausrufewort.

Intermezzo
1. Literaturwiss.: Zwischenspiel · Musik: Interludium.
2. Begebenheit, Episode, Ereignis, Erlebnis, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis.

intern
im engsten Kreis, in kleinem Kreis, nicht öffentlich, nicht offiziell, vertraulich · ugs.: unter uns.

internalisieren
sich einprägen, sich in Fleisch und Blut übergehen lassen, mit der Muttermilch einsaugen, verinnerlichen, sich zu eigen machen, sich zur Gewohnheit machen.

Internat
1. Schülerheim.
2. Internatsschule · österr.: Konvikt.

international
1. zwischenstaatlich.
2. erdumfassend, erdumspannend, global, weltumfassend, weltumspannend, weltweit · bildungsspr.: mondial, universal.

Internet
ugs.: Netz · ugs., oft scherzh.: Internetz · EDV: [World Wide] Web, WWW.

internieren
einsperren, einweisen, festsetzen, inhaftieren · geh.: in Gewahrsam nehmen · salopp: einbuchten, einbunkern, einkassieren, in ein Lager stecken · geh. veraltend: gefangen setzen.

Interpretation
Auffassung, Auslegung, Deutung, Erklärung, Erläuterung, Kommentar, Konkretisierung, Lesart, Sinndeutung, Textverständnis · geh.: Verbildlichung · bildungsspr.: Exemplifikation, Illustration · ugs.: Klarlegung · bildungsspr., Fachspr.: Exegese · meist Fachspr.: Deskription · Logik: Explikation · Sprachwiss., sonst bildungsspr.: Kontextualisierung.

interpretieren
ansehen, auffassen, ausdeuten, auslegen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, deuten, einschätzen, empfinden, erklären, erläutern, verstehen, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: exemplifizieren, explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen · Sprachwiss., sonst bildungsspr.: kontextualisieren.

Interpunktion
Zeichensetzung.

Interrogativpronomen
Fragefürwort, Fragewort.

Intervall
Pause, Stadium, Zeitraum, Zeitspanne, Zwischenraum, Zwischenzeit · bildungsspr.: Periode, Phase.

intervenieren
1. dazwischenfahren, dazwischentreten, durchgreifen, Einfluss nehmen, eingreifen, ein Machtwort sprechen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einschreiten, einwirken, klären, mit der Faust auf den Tisch hauen/schlagen, Ordnung schaffen, schlichten, unterbrechen, vermitteln · ugs.: dazwischenfunken.
2. Einspruch erheben, Protest anmelden, protestieren.

Intervention
1. Einflussnahme, Einmischung, Klärung, Schlichtung, Unterbrechung, Vermittlung · Bankw., Börsenw.: Regulatorik.
2. Einspruch, Protest · bildungsspr.: Veto.

Interview
1. Dialog, Gespräch, Unterredung, Wortwechsel · geh.: Zwiesprache · Jargon: Talk.
2. demoskopische Untersuchung, Erhebung, Umfrage · Soziol.: Befragung.

interviewen
1. ein Interview führen.
2. ausforschen, ausfragen, aushorchen, befragen, examinieren, fragen, Fragen stellen, investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, die Würmer aus der Nase ziehen, löchern.

Inthronisation
a) Krönung, Thronerhebung. b) Einsetzung · kath. Kirche: Investitur · ev. u. kath. Kirche: Ordination.

inthronisieren
a) auf den Thron erheben, die Krone aufsetzen, krönen. b) [feierlich] einsetzen.

intim
1. eng, innig, nahe[stehend], persönlich, tief, vertraut.
2. erotisch, geschlechtlich, sexuell, zärtlich · geh.: fleischlich · Psychol.: libidinös.
3. ugs.: untenrum, vom Bauchnabel abwärts.
4. geheim, nicht für fremde Ohren bestimmt, privat, tief [innerlich], verborgen.
5. fundiert, genau, gründlich, intensiv, sorgfältig, verbürgt, zuverlässig · bildungsspr.: akribisch, detailliert, minutiös, penibel, profund.
6. anheimelnd, behaglich, gemütlich, heimelig, lauschig, traulich, wohlig, wohltuend, wohnlich · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.

Intimität
1. Bund, Eintracht, [enge] Beziehung, Freundschaft, Gemeinschaft, Harmonie, Verbundenheit, Vertrautheit, Zuneigung · ugs., oft abwertend: Kumpanei · landsch.: Bruderschaft.
2. anheimelnde Atmosphäre, Gemütlichkeit, Heimeligkeit, Lockerheit, Ungezwungenheit · bildungsspr.: Familiarität.

Intimitäten
Geschlechtsverkehr, Petting, Sex, sexuelle Betätigung · ugs.: Fummeln.

Intimus
enger Freund, Vertrauter · geh.: Gefährte · ugs. scherzh.: Sozius · veraltend: Gespiele · bildungsspr. veraltend: Konfident.

intolerant
eigensinnig, hartnäckig, starr, unduldsam, unerbittlich, unflexibel, unnachgiebig · abwertend: borniert, engstirnig, halsstarrig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch, doktrinär, orthodox · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur.

Intoleranz
a) Eigensinn, Unduldsamkeit, Unerbittlichkeit, Unnachgiebigkeit · abwertend: Borniertheit, Engstirnigkeit, Halsstarrigkeit, Verstocktheit · bildungsspr. abwertend: Dogmatik · ugs. emotional abwertend: Sturheit. b) Unverträglichkeit.

Intonation
1. Musik: Orgelvorspiel, Präludium.
2. Akzent, Aussprache, Sprachfärbung, Ton, Tonfall · Sprachwiss.: Lautung, Satzmelodie, Sprachmelodie.

intonieren
1. anstimmen, den Ton angeben, erklingen lassen, ertönen lassen, zu singen beginnen.
2. betonen · Sprachwiss.: akzentuieren, den Akzent legen auf.



intransitiv
Sprachwiss.: nicht zielend.

intrigant
abgefeimt, arglistig, böse, boshaft, gemein, heimtückisch, heuchlerisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig · bildungsspr.: maliziös, perfide · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: hintenrum, link · abwertend: doppelzüngig, falsch, infam, lügnerisch, scheinheilig, verlogen, verschlagen · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig · geh. veraltend: ränkesüchtig.

Intrigant, Intrigantin
ugs. abwertend: Giftspritze · geh. veraltend: Ränkeschmied, Ränkeschmiedin · veraltet: Kabalist.

Intrige
Arglistigkeit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Machenschaften, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke, Winkelzüge · geh.: Arglist, Machination, Niedertracht, Perfidie · bildungsspr.: Intriganz · derb: Hinterfotzigkeit · abwertend: Falschheit, Infamie, Verschlagenheit · veraltend: Kabale · geh. veraltend: Ränke · Jargon: Mobbing.

intrigieren
gegeneinander ausspielen, Intrigen anzetteln · geh. veraltend: Ränke schmieden · veraltet: kabal[is]ieren, machinieren · Jargon: mobben.

introvertiert
nach innen gewandt, verschlossen, zurückhaltend · geh.: in sich gekehrt · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

Intuition
a) Empfinden, Gefühl, Gespür, Inneres, innere Stimme, Instinkt · ugs.: Bauch. b) Ahnung, Anwandlung, Erleuchtung, Idee, Impuls, [plötzliche] Erkenntnis · geh.: Eingebung.

intuitiv
gefühlsmäßig, instinktiv, unbewusst, unwillkürlich · ugs.: aus dem Bauch · Psychol.: unterbewusst.

invalide
arbeitsunfähig, berufsunfähig, dienstunfähig, erwerbsunfähig, krank · früher: kriegsversehrt · Amtsspr.: schwerbehindert, schwerbeschädigt.

Invalidität
Arbeitsunfähigkeit, Dienstunfähigkeit, Erwerbsunfähigkeit · Amtsspr.: Körperbehinderung.

invariabel
dauerhaft, fest[stehend], konstant, starr, unveränderlich · ugs.: festgefahren · auch Fachspr.: stabil.

Invasion
Einfall, Einmarsch, Offensive, Sturm[angriff], Überfall · Militär: Feldzug · bes. Militär: Handstreich · Völkerrecht: Aggression.

Inventar
a) Ausstattung, Bestand, Fundus, Hausrat, Mobiliar, Vermögenswerte, Vorhandenes, Wohneinrichtung · geh.: Fonds, Schatz · bildungsspr.: Ressource. b) Bestandsliste, Bestandsverzeichnis, Inventarverzeichnis.

Inventur
Bestandsaufnahme, Inventarisation · Fachspr.: Defektur · Wirtsch., Kaufmannsspr.: Bilanzierung, Jahresabschluss.

Inversion
Umdrehung, Umkehrung, Umstellung, Umwandlung · Meteorol.: Temperaturumkehr.

investieren
a) einsetzen, [Kapital] anlegen, mobilisieren, verfügbar machen · ugs.: hineinstecken, lockermachen, mobilmachen · abwertend: pulvern · Bankw.: einlegen · Kaufmannsspr.: platzieren · bes. Wirtsch.: Geld pumpen in. b) aufbringen, aufwenden, verwenden · ugs.: reinstecken.

investigativ
aufdeckend, enthüllend · bildungsspr.: revelatorisch.

Investition
1. Anlage, Investierung, Kapitalanlage · Wirtsch.: Placement.
2. Aufwendung, [Geld]ausgabe, Kosten, Spesen, Unkosten.

Investor, Investorin
[Geld]anleger, [Geld]anlegerin, Kapitalanleger, Kapitalanlegerin.

inwendig
auf der Innenseite, drinnen, im Inneren, innen, innerlich, intern.

inwiefern
auf welche Weise, in welcher Hinsicht, wie, wieso [überhaupt].

inwieweit
bis zu welchem Grad, in welchem Maß.

Inzest
veraltet: Blutschande.

Inzucht
Landwirtsch.: Inzest.

inzwischen
bis dahin, gleichzeitig, hierbei, im Verlauf von, in der Zwischenzeit, mittlerweile, nebenbei, unterdessen, währenddessen, zwischendurch, zwischenher · geh.: derweil, einstweilen · geh. veraltend: indes, indessen · veraltend: dieweil[en].

Irak
Geschichte: Mesopotamien, Zweistromland.

Iran
Geschichte u. ugs.: Persien.

irdisch
1. vergänglich, weltlich · geh.: diesseitig · bildungsspr.: profan · geh. veraltend: eitel · bildungsspr. veraltet: temporell · Rel.: zeitlich.
2. bildungsspr., Fachspr.: terrestrisch.

irgendein
ein beliebiges, gleichgültig welches, irgendwelch, jedes · ugs.: egal welches, ein x-beliebiges.

irgendjemand
ein Beliebiger, eine Beliebige, eine [beliebige] Person, gleichgültig wer, irgendeiner, irgendeine, jemand · ugs.: egal wer, ein x-Beliebiger, eine x-Beliebige, [irgend]wer.

irgendwer
↑irgendjemand.

irgendwie
auf die eine oder andere Weise, auf irgendeine Art/Weise, gleichgültig wie, so oder so · bes. österr.: wie [auch] immer · ugs.: egal wie.

irgendwo
an irgendeinem Ort/Platz, an irgendeiner Stelle, gleichgültig wo · ugs.: egal wo.

Iris
1. Schwertlilie.
2. Regenbogenhaut · Jägerspr.: Stern.

irisieren
changieren, schillern.

Irland
die Grüne Insel.

Ironie
Gespött, Hohn, Spott, Spöttelei, Spötterei, Verhöhnung, Verspottung, Zynismus · bildungsspr.: Sarkasmus.

ironisch
beißend, bissig, höhnisch, mit feinem Spott, scharfzüngig, spitzzüngig, spöttisch, voller Ironie, zynisch · bildungsspr.: mokant, sarkastisch.

irrational
a) affektiv, dem logischen Denken nicht zugänglich, emotional, emotionell, gefühlsbetont, gefühlvoll, mit dem Verstand nicht fassbar.
b) unlogisch, vernunftwidrig.

irre
1. a) ausgefallen, außergewöhnlich, bemerkenswert, besonders, bizarr, eigenwillig, eindrucksvoll, einmalig, einzigartig, exotisch, extravagant, grotesk, herausragend, markant, merkwürdig, nicht alltäglich, originell, phänomenal, sensationell, spektakulär · bildungsspr.: exzeptio-

nell, skurril, unkonventionell · ugs.: schrullig, verrückt · emotional: gewaltig. **b)** ↑sehr.

> **2.** *Das Adjektiv* **irre** *sollte im öffentlichen Sprachgebrauch nicht auf Menschen bezogen werden, die geistig oder psychisch krank sind. Hier müssen die entsprechenden neutralen oder fachsprachlichen Bezeichnungen Verwendung finden, so etwa* **geistig behindert, psychisch behindert** *oder* **psychotisch.**

irreal
nicht wirklich, traumhaft, unreal, unrealistisch, utopisch, wirklichkeitsfremd · geh.: unwirklich · bildungsspr.: fantastisch, illusionär, illusorisch, imaginär, nicht real.

irreführen
auf die falsche Fährte locken, aufs Glatteis führen, betrügen, hinters Licht führen, täuschen, trügen, zu einer falschen Annahme verleiten · geh.: irreleiten · ugs.: hereinlegen · veraltet: mystifizieren.

irregehen
1. den falschen Weg einschlagen, den Weg verfehlen, die Orientierung/Richtung verlieren, in die Irre gehen, in eine falsche Richtung gehen, sich verirren, sich verlaufen, vom Weg abkommen · geh.: fehlgehen, vom Weg abirren · ugs.: sich verfranzen.
2. ↑irren, sich (1).

irrelevant
bedeutungslos, belanglos, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert, nicht ins Gewicht fallend, nicht nennenswert, nicht wichtig, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unmaßgeblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig, wesenlos · bildungsspr.: nicht relevant, ohne Relevanz.

Irrelevanz
Bedeutungslosigkeit, Belanglosigkeit, Unbedeutendheit, Unerheblichkeit, Unwichtigkeit · geh.: Nichtigkeit, Wesenlosigkeit.

irremachen
aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, beirren, desorientieren, durcheinanderbringen, in Verwirrung bringen, in Zweifel stürzen, irritieren, konfus machen, unsicher machen, verstören, verunsichern, verwirren, zweifeln lassen · ugs.: kopfscheu machen · südd., österr. ugs.: drausbringen.

irren
rastlos umherziehen, umherirren · ugs.: herumirren · landsch.: biestern.

irren, sich
1. auf dem Holzweg sein, auf der falschen Fährte sein, im Irrtum sein, in die Irre gehen, sich täuschen, zu einer falschen Annahme kommen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, danebenhauen, danebenschießen, sich geschnitten haben, schiefgewickelt sein, schiefliegen, sich vertun.
2. a) durcheinanderbringen, sich täuschen, verwechseln. **b)** sich verkalkulieren, sich verrechnen · ugs.: sich vertun.

irreparabel
nicht wiedergutzumachen, nicht wiederherstellbar · bildungsspr., Fachspr.: nicht reparabel.

irreversibel
nicht rückgängig zu machen, nicht wiederherstellbar · auch Fachspr.: nicht umkehrbar.

Irrgarten
Labyrinth.

irrig
abwegig, auf einem Irrtum beruhend, falsch, irrtümlich, schief, unkorrekt, unrichtig, unwahr, unzutreffend, verfehlt, verkehrt · geh.: erratisch.

Irritation
a) Irritierung, Reiz, Reizung · Psychol.: Stimulus.
b) Ärger, Erregtheit, Erregung, Verärgerung, Verstimmung. **c)** Konfusion, Verunsicherung, Verwirrung.

irritieren
1. ↑irremachen.
2. a) beeinträchtigen, [be]hindern, stören. **b)** ärgerlich machen, ärgern, verärgern, verstimmen.

irrsinnig
a) außerordentlich, enorm, erheblich, gewaltig, gigantisch, immens, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, mächtig, mörderisch, unglaublich, unheimlich · emotional: unermesslich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig.
b) ↑sehr.

Irrtum
Denkfehler, falsche Handlungsweise/Vorstellung, Fehleinschätzung, Fehler, Fehlgriff, Fehlschluss, Fehlurteil, Missgriff, Täuschung, Trugschluss, Verirrung, Verkennung, Versehen · bildungsspr.: Lapsus · dichter.: Irrung · ugs. scherzh.: Fettnäpfchen.

irrtümlich
auf einem Irrtum beruhend, aus Versehen, fälschlich, fälschlicherweise, irrig, nicht gewollt, nicht vorsätzlich, unabsichtlich, versehentlich.

Irrweg
Abweg, falsche Methode, falsches/verkehrtes Verfahren, Holzweg · geh.: Abirrung.

Isolation
1. Absonderung, Abtrennung, Getrennthaltung, Isolierung · geh.: Sonderung · bildungsspr.: Splendid Isolation · veraltend: Separation · veraltet: Disjunktion.
2. a) Abkapselung, Einsamkeit, Vereinsamung, Vereinzelung. **b)** Abgeschnittenheit.
3. Abdichtung, Isoliermaterial, Isolierschicht, Isolierung.

isolieren
1. abscheiden, abschneiden, absondern, absprengen, ausschließen, getrennt halten, herausnehmen, in den Hintergrund drängen, ins Abseits drängen, trennen · geh.: sondern · bildungsspr.: segregieren · ugs.: aufs Abstellgleis schieben · veraltend: separieren.
2. abdichten · Technik: dämmen.



isolieren, sich
sich abkapseln, sich absondern, sich einigeln, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich vergraben, sich verkapseln, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · bes. österr.: sich einkasteln · veraltend: sich separieren.

Israel
das Heilige Land · bibl.: das Gelobte Land.

Isthmus
Landenge.

Italien
[italienischer] Stiefel · dichter.: das Land, wo die Zitronen blühn · veraltet: Welschland.



ja
1. aber ja, aber sicher, abgemacht, auf jeden Fall, bestimmt, einverstanden, gewiss [doch], jawohl, [na] klar, natürlich, selbstverständlich, sicher · ugs.: gebongt, [geht] in Ordnung, okay · salopp: geritzt · bes. südd.: freilich · veraltend: sehr wohl.
2. **a)** bekanntlich, doch, wie bekannt ist, wie man weiß · Papierdt.: bekanntermaßen. **b)** doch, tatsächlich, wirklich. **c)** wohl, zwar.
3. auf jeden Fall, ganz bestimmt, nur, um jeden Preis, unbedingt, unter allen Umständen · ugs.: bloß.
4. geradezu, man kann sogar sagen, mehr noch, sogar, um nicht zu sagen.
5. allerdings, in der Tat.

Jacke
Jackett, Joppe, Sakko · schweiz.: Veston · schweiz. ugs.: Tschopen · südd., schweiz.: Kittel · schweiz., sonst landsch.: Rock · bes. bayr., österr.: Janker.

Jagd
1. Jägerei · Jägerspr.: Hatz, Pirsch, Weidwerk.
2. Jagdgebiet, Jagdrevier, Revier.
3. Fahndung, Hatz, Suche, Verfolgung · geh.: Nachstellung.

Jagdfrevel
Jagdvergehen, Wilddieberei, Wilderei, Wildfrevel.

Jagdmesser
Bowiemesser · Jägerspr.: Genickfänger, Hirschfänger, Weidmesser.

jagen
1. auf die Jagd gehen, die Jagd ausüben, Jagd machen, nachstellen · Jägerspr.: auf die Pirsch gehen, pirschen.
2. sich an jmds. Fersen hängen/heften, fahnden, hetzen, nachjagen, nachsetzen, suchen, verfolgen, zu fangen suchen · ugs.: hinterher sein.
3. dahinjagen, dahinstürmen, eilen, fegen, hetzen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, hinsausen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Jäger
1. scherzh.: Grünrock · bildungsspr., oft scherzh.: Nimrod · ugs. veraltend: Jägersmann · veraltet: Wildschütz · Jägerspr.: Weidmann.
2. Militär: Jagdflugzeug.

jäh
1. abrupt, blitzartig, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, überraschend, überstürzt, unerwartet, unvermittelt, unversehens, unvorhergesehen, urplötzlich, von einem Augenblick zum anderen, wie ein Blitz aus heiterem Himmel · geh.: jählings · ugs.: auf einmal · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell · geh. veraltend: jach.
2. abschüssig, abstürzend, mit starkem Gefälle, schroff, stark abfallend, steil · schweiz.: gähstotzig · geh.: jählings · bes. schweiz.: ruppig · bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig.

Jahr
1. 365 Tage, Kalenderjahr, zwölf Monate.
2. Lebensjahr.

Jahr

Jahr für Jahr
alle Jahre wieder, alljährlich, in jedem Jahr, jährlich, jedes Jahr, regelmäßig · veraltet: annuell.

jahraus, jahrein
andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, fortdauernd, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], gleichbleibend, immer, immerfort, immerwährend, immer wieder, immerzu, in der gleichen Weise, jederzeit, lebenslang; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, von Bestand, von Dauer, zeitlebens · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort.

Jahrbuch
bildungsspr.: Annalen, Annuarium.

jahrelang
lang[jährig], mehrjährig, seit Jahren, viele Jahre [anhaltend/dauernd].

jähren, sich
sich jährlich wiederholen · geh.: jährlich wiederkehren.

Jahresbeginn
1. Januar, Jahresanfang, Neujahr.

Jahrestag
Geburtstag, Gedenktag, Hochzeitstag, Jubiläum, Stiftungsfest · bildungsspr.: Anniversar.

Jahreswechsel
Jahreswende, neues Jahr.

Jahreszahl
Jahresangabe · schweiz.: Jahrzahl.
Jahrgang
Alter, Altersgruppe, Altersklasse, Altersstufe, Geburtsjahrgang, Geschlecht, Schulklasse · veraltet: Zötus.
jährlich
alle Jahre wieder, alljährlich, in jedem Jahr, Jahr für Jahr, jedes Jahr, regelmäßig · veraltet: annuell.
Jahrmarkt
landsch.: Kirchweih[fest], Messe · bes. westmd.: Kirmes · südd., österr.: Kirchtag · bayr., österr.: Dult, Kirtag · landsch., bes. nordd.: Rummel.
Jahrtausend
Millennium, tausend Jahre.
Jahrzehnt
Dekade, Dezennium.
jähzornig
aufbrausend, cholerisch, explosiv, hitzig, hitzköpfig, hochfahrend, reizbar, unbeherrscht, ungezügelt.
Jalousie
Jalousette, Rollladen, Rollo, Rouleau, Vertikallamellen.
Jammer
a) Gewimmer, Wehgeschrei · geh.: Jeremiade, Klage, Wehklage · bildungsspr.: Lamentation · ugs.: Ach und Weh · abwertend: Gewinsel, Gezeter · ugs. abwertend: Geheul, Gejammer, Geseier, Gestöhne, Lamento · österr. ugs. abwertend: Gesudere · südd., österr.: Geraunze. b) Elend, Hoffnungslosigkeit, Kreuz, Kummer, Last, Leid, Qual, Quälerei, Schmerz, Seelenschmerz, Trostlosigkeit, Unglück, Verderben, Verzweiflung · geh.: Drangsal, Düsterheit, Düsternis, Gram, Kümmernis, Pein, Trübsal · bildungsspr.: Misere.
jämmerlich
a) aufwühlend, bewegend, erbärmlich, ergreifend, erschütternd, herzbewegend, herzergreifend, herzerweichend, herzzerreißend, jammervoll, kläglich, mitleiderregend, mitreißend, packend, rührend · geh.: anrührend, herzbrechend, herzerschütternd. b) anspruchslos, arm, ärmlich, armselig, bescheiden, dürftig, elend, jammervoll, karg, kärglich, kümmerlich, schlicht, spartanisch · abwertend: schäbig · oft abwertend: primitiv.
jammern
a) [be]klagen, sich die Haare raufen, trauern, weinen, wimmern · geh.: wehklagen · ugs.: Ach und Weh schreien · abwertend: plärren · oft abwertend: bejammern · ugs. abwertend: greinen · landsch.: pienzen · nordd. abwertend: plinsen · nordd. ugs.: janken. b) genervt sein, schimpfen, stöhnen, unzufrieden sein · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummeckern, motzen · österr. ugs.: sempern · salopp: herummotzen · ugs. abwertend: lamentieren · emotional abwertend: zetern · österr. ugs. abwertend: sudern.
Januar
österr.: Jänner · veraltet: Hartmonat, Hartmond, Hartung, Schneemond.

Japan
Nippon.
japsen
ächzen, hecheln, keuchen, röcheln, schnauben, schnaufen · ugs.: [nach] Luft schnappen.
Jargon
a) Argot, Fachjargon · abwertend: Chinesisch · Sprachwiss.: Vernakularsprache. b) Jugendsprache, Szenejargon · abwertend: Gossenjargon.
Jasager, Jasagerin
abwertend: Erfüllungsgehilfe, Erfüllungsgehilfin, Mitläufer, Mitläuferin, williger Vollstrecker, willige Vollstreckerin.
jäten
ausgrasen, ausjäten, ausreißen, [aus]zupfen · landsch.: [aus]krauten, wieten.
Jauche
Mistjauche · südwestd.: Puddel · südwestd., schweiz.: Gülle · bes. bayr. u. österr.: Odel · landsch.: Pfuhl.
jauchzen
jubeln, voller Freude sein · geh.: sich entzücken, frohlocken, guter Dinge sein, jubilieren, sich weiden · ugs.: [ganz/rein] aus dem Häuschen sein.
jaulen
heulen, winseln · ostmd.: gauksen · nordd. ugs.: janken · landsch.: kujehnen.
Jause
Imbiss, Nachmittagskaffee, Snack, Zwischenmahlzeit · bes. südd.: Vesper · schweiz. mundartl.: Zvieri.
Jawort
Annahme, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Zusage, Zustimmung.
[1]je
1. ↑jemals.
2. ↑jeweils.
[2]je
das Stück zu, pro, zu · Kaufmannsspr.: per · Kaufmannsspr. od. ugs.: à.
jedenfalls
auf jeden Fall, immerhin, in jedem Fall, wenigstens, zum Allermindesten, zumindest, zum Mindesten.
jeder, jede
alle [Leute], alle miteinander, allerseits, Alt und Jung, ein jeder, eine jede, Freund und Feind, Groß und Klein, jede[r] Einzelne, jedermann, Jung und Alt · ugs.: alle Mann, allesamt, alle Welt, die ganze Gesellschaft · ugs. scherzh.: Männlein und Weiblein · abwertend: Krethi und Plethi · ugs. abwertend: Hinz und Kunz · nachdrücklich: sämtliche Leute · nachdrücklich, veraltend: [ein] jedweder, [eine] jedwede, [ein] jeglicher, [eine] jegliche · veraltet: Arm und Reich · bes. im feminist. Sprachgebrauch: jedefrau.
jederzeit
aber gewiss, auf jeden Fall, bestimmt, durchaus, fraglos, gewiss [doch], immer, in jedem Fall, natürlich, ohnedies, ohne Frage, ohnehin, sehr wohl, selbstredend, so oder so, zu jeder Zeit · ugs.: allemal, [na] logisch · emotional: zweifellos · bes. südd.: freilich · veraltet: ohnedem.



jedes Mal
aber und abermals, immer [wieder], jeweils, Mal für Mal · geh.: wieder und wieder · ugs.: regelmäßig · iron.: in/mit schöner Regelmäßigkeit.

jedoch
1. a) aber, andererseits, dabei, dagegen, demgegenüber, doch, hingegen, im Gegensatz dazu · geh.: dahingegen · landsch., sonst veraltet: jedennoch · veraltend: hinwieder[um]. b) geh.: allein · geh. veraltend: indes, indessen.
2. allerdings, dennoch, doch, freilich, gleichwohl, hingegen, immerhin, mindestens, trotzdem, wenigstens, zumindest jedenfalls, zum Mindesten.

jeher

von jeher
schon immer, seit je, seit jeher · geh.: seit alters, von alters her.

jemals
eines [schönen] Tages, einmal, [früher oder] später, in absehbarer Zeit, irgendeinmal, irgendwann, je, über kurz oder lang · geh.: dereinst · ugs. emotional verstärkend: ever.

jemand
ein Beliebiger, eine, eine Beliebige, eine Person, einer, gleichgültig wer, irgendeiner, irgendeine, irgendjemand · ugs.: [irgend]wer.

jener, jene
der [dort], die [dort], derjenige, diejenige, ebenjener, ebenjene.

jenseitig
1. drüben, gegenüberliegend.
2. göttlich, himmlisch, überirdisch, übersinnlich, unirdisch · bildungsspr.: empyreisch.

jenseits
am anderen Ufer, auf der anderen Seite, drüben, entgegengesetzt, gegenüberliegend · schweiz.: ennet.

Jenseits
Himmel, Reich Gottes · christl. Rel.: Himmelreich · griech. Mythol.: die elysischen/himmlischen Gefilde, die Gefilde der Seligen, Elysium · Rel.: Paradies.

Jesus
Gottessohn, [Jesus] Christus, Nazarener, Retter, Sohn Gottes · geh.: Erretter · bildungsspr.: Salvator · bibl.: der Gute Hirte, Friedensfürst · christl. Rel.: Heiland, Menschensohn, Messias · bes. Mystik: Seelenbräutigam.

Jet
Düsenflugzeug, Düsenjet · veraltend: Düsenjäger.

Jetset
alles, was Rang und Namen hat; die oberen Zehntausend, High Snobiety, High Society, Oberschicht · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · Jargon, oft abwertend: Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte.

jetzig
aktuell, augenblicklich, derzeitig, gegenwärtig, heutig, laufend, momentan, nun, zur Stunde, zurzeit.

jetzt
1. augenblicklich, derzeit, gegenwärtig, gerade [eben], im Augenblick, im Moment, soeben, zur Stunde, zurzeit · ugs.: grade [eben].
2. derzeitig, dieser Tage, gegenwärtig, heute, heutzutage, in der gegenwärtigen Zeit, in diesen Tagen, in unsrer Zeit, momentan, zum jetzigen Zeitpunkt · veraltend: heutigentags.
3. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile · geh.: nunmehr.
4. endlich, nun.

Jetzt
Augenblick, das [Hier und] Heute, die gegenwärtige/heutige/jetzige Zeit, Gegenwart, Jetztzeit, unsere Zeit.

jeweils
immer, je, jedes Mal · schweiz., sonst veraltet: jeweilen.

Job
a) Aushilfsjob, Gelegenheitsarbeit · Jargon: McJob. b) Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beruf, berufliche Tätigkeit, Beschäftigung, Broterwerb, Engagement, Festanstellung, Posten, Stelle, Stellung.

Jobber
Börsenhändler, Börsenspekulant · Wirtsch.: Rackjobber.

Joch
Anstrengung, Ballast, Belastung, Druck, Elend, Kreuz, Kummer, Last, Leid, Mühe, Problem, Qual, Schmerz, Sorge · geh.: Beschwernis, Bürde, Geißel, Mühsal, Pein · bildungsspr.: Krux.

Jogging
Dauerlauf, Langstreckenlauf, Trailrunning, Trimmtrab, Walking.

Johannisbeere
österr.: Ribisel · nordd.: Ahlbeere · schwäb.: Träuble · landsch.: Gichtbeere, Johannistraube.

johlen
brüllen, kreischen, randalieren, schreien · ugs.: grölen · abwertend: plärren · ugs. abwertend: krakeelen.

Joint
Haschischzigarette, Marihuanazigarette.

Joint Venture
Gemeinschaftsunternehmen.

jonglieren
1. balancieren.
2. lavieren, taktieren · meist abwertend: manövrieren.

Journal
1. Blatt, [Tages]zeitung · bildungsspr.: Organ · abwertend, sonst veraltet: Gazette · veraltet: Tageblatt.
2. Heft, Illustrierte, Magazin, Zeitschrift.

Journalismus
1. Pressewesen, Zeitungswesen.
2. Berichterstattung, Pressejargon, Schreibweise.

Journalist, Journalistin
Anchorman, Anchorwoman, Berichterstatter, Berichterstatterin, Kolumnist, Kolumnistin, Kom-

mentator, Kommentatorin, Korrespondent, Korrespondentin, Muckraker, Pressevertreter, Pressevertreterin, Publizist, Publizistin, Redakteur, Redakteurin, Reporter, Reporterin · bes. schweiz.: Medienschaffender, Medienschaffende · schweiz.: Redaktor, Redaktorin · ugs.: Edelfeder, Pressemann, Pressefrau, Zeitungsmann, Zeitungsfrau · ugs., häufig abwertend: Zeitungsschreiber, Zeitungsschreiberin · abwertend: Schmock, Schreiberling · salopp abwertend: Zeitungsfritze.

jovial
gnädig, gönnerhaft, herablassend, leutselig, von oben herab.

Jubel
Begeisterung, Beifall, Freude, Freudenausbruch, Freudengeheul, Freudengeschrei, Freudenrufe, Freudenschreie, Gejubel, Hochrufe, Triumph · geh.: Frohlockung · bildungsspr.: Applaus, Enthusiasmus, Ovation · bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.: Akklamation · ugs.: Jauchzer, Juchzer · ugs. abwertend: Gejauchze, Gejohle · salopp: Kreischalarm.

jubeln
einen Freudenschrei ausstoßen, einen Luftsprung machen, sich freuen, jauchzen, triumphieren · österr.: akklamieren · geh.: frohlocken, jubilieren · bildungsspr.: applaudieren · ugs.: juchzen · abwertend: johlen.

Jubiläum
Gedenktag, Jahrestag · geh.: Ehrentag · bildungsspr.: Anniversar[ium].

jucken
1. kitzeln, kratzen, kribbeln, prickeln · ugs.: krabbeln · regional ugs.: beißen · landsch., sonst veraltet: jücken.
2. kitzeln, locken, reizen · geh.: gelüsten, verlocken.

jucken, sich
sich krabbeln, sich kratzen · landsch., sonst veraltet: sich jücken.

Judas
Angeber, Verräter · österr. ugs.: Naderer · abwertend: Denunziant · ugs. abwertend: Seelenverkäufer · österr. ugs. veraltend: Vernaderer · bildungsspr. veraltet: Sykophant.

Jude, Jüdin
Bar-Mizwa, Israelit, Israelitin, Sabre · früher spött.: Mauschel · veraltet abwertend: Itzig.

> *Gelegentlich wird die Bezeichnung* **Jude, Jüdin** *wegen der Erinnerung an den nationalsozialistischen Sprachgebrauch als diskriminierend empfunden. In diesen Fällen werden dann meist Formulierungen wie* **jüdische Menschen, jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger** *oder* **Menschen jüdischen Glaubens** *gewählt.*

Judenverfolgung
Antisemitismus, Judenfeindlichkeit, Judenpogrom.

Jugend
1. a) Entwicklungsjahre, Jugendalter, Jugendzeit, Jungsein, Kindheit · dichter.: Jugendblüte, Lenz des Lebens · Jargon: Schutzalter. b) Jugendstadium, Pubertät, Pubertätsjahre, Pubertätszeit, Reifezeit · Med.: Adoleszenz · Psychol.: Juvenilismus.
2. die junge Generation, Jugendliche, junge Leute · Jargon: Kids · ugs. scherzh., auch abwertend: junges Gemüse · veraltend: Jungvolk.

jugendlich
1. adoleszent, halbwüchsig, heranwachsend, unmündig · bildungsspr.: juvenil, puberal, pubertär.
2. a) blühend, jung [an Jahren]. b) ugs.: knackig.

Jugendlicher, Jugendliche
a) Bursche, Halbwüchsiger, Halbwüchsige, junger Herr/Mann, junge Dame/Frau, Mädchen, Teenager · geh.: Jüngling · ugs.: [junger] Hüpfer, junger Kerl, Mädel · österr. ugs.: Mäderl · südd., österr.: Madel · landsch.: Bursch · veraltend: Backfisch · veraltet: Fant. b) Heranwachsender, Heranwachsende.

Jugendstil
Art nouveau, Sezession.

Juli
veraltet: Heuert, Heuet, Heumonat, Heumond.

jung
1. früh, halbwüchsig, heranwachsend, jugendlich, kindlich, klein, unerfahren, unreif · emotional: blutjung · oft abwertend: grün [hinter den Ohren] · berlin. u. nordostd. ugs.: jungsch · Jägerspr.: gering · Rechtsspr.: minderjährig.
2. blühend, kess, [tau]frisch · ugs.: knusprig.
3. frisch, neu.



Junge
a) Bursche, Kerlchen, Kind, Kleiner · schweiz.: Schnaufer · schweiz., sonst geh. od. Amtsspr.: Knabe · ugs.: Bambino, Boy, Knirps · österr. ugs.: Bübel, Burli · ugs., bes. berlin.: Steppke · fam.: Bengel, Wicht · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam. scherzh.: Matz · landsch. fam. scherzh.: Stropp · südd., österr., schweiz.: Bub · landsch. salopp: Piepel · bes. Werbespr.: Subteen. b) Sohn · geh.: Spross · scherzh.: Stammhalter · oft scherzh.: Junior · bildungsspr. scherzh.: Filius.

Jünger, Jüngerin
1. Apostel, Apostelin.
2. Eiferer, Eiferin, Fan, Gefolgsmann, Getreuer, Getreue, Mitstreiter, Mitstreiterin, Schüler, Schülerin, Sympathisant, Sympathisantin, Verehrer, Verehrerin, Verfechter, Verfechterin, Vertreter, Vertreterin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin · bildungsspr., oft spött.: Paladin · bildungsspr. scherzh.: Adept, Adeptin · abwertend: Jasager, Jasagerin · oft abwertend: Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin · Geschichte: Vasall.

Jungfernhäutchen
Med.: Hymen.

jungfräulich
1. keusch, [sexuell] unberührt, unschuldig · Fachspr.: virginal.
2. frisch, neu, unangetastet, unbearbeitet, unbenutzt, unberührt, unbetreten, unentdeckt, unerforscht, unerschlossen, ungenutzt, ungeöffnet.

Jungfräulichkeit
Unberührtheit, Unschuld · geh.: Jungfrauenschaft · veraltet: Ehre, Jungfernschaft, Jungfrauschaft, Magdtum, Tugend · bildungsspr., Fachspr.: Virginität.

Junggeselle, Junggesellin
Alleinstehender, Alleinstehende, Single · ugs. scherzh.: Einspänner · abwertend: [alte] Jungfer · veraltet: Garçon, Garçonne, Hagestolz.

jüngst
dieser Tage, kürzlich, letztens, letzthin, neulich, unlängst, vorhin, vor Kurzem, vor kurzer Zeit · österr., schweiz.: rezent · veraltet: jüngstens, jüngsthin.

Jüngster, Jüngste
Kleinster, Kleinste · ugs.: Küken · fam.: Nesthäkchen · scherzh.: Benjamin.

Juni
verdeutlichende Sprechform: Juno · veraltet: Brachet, Brachmonat, Brachmond.

Junior, Juniorin
1. a) Sohn, Tochter · geh.: Spross · scherzh.: Stammhalter · bildungsspr. scherzh.: Filius. b) Juniorchef, Juniorchefin.
2. Jungsportler, Jungsportlerin, Youngster.
3. Heranwachsender, Heranwachsende, Jugendlicher, Jugendliche.

Junkie
Drogenabhängiger, Drogenabhängige, Rauschgiftsüchtiger, Rauschgiftsüchtige · ugs.: Fixer, Fixerin · Jargon: Schießer, Schießerin.

Jura
Rechtswissenschaft · bildungsspr.: Jurisprudenz · veraltet: Rechte · österr., schweiz., sonst veraltet: Jus · scherzh., sonst veraltet: Juristerei · Rechtsspr.: Rechtsdisziplin.

Jurisdiktion
Gerichtsbarkeit, Gerichtshoheit, Justiz, Rechtsprechung · Rechtsspr.: Judikatur.

Jurist, Juristin
Rechtswissenschaftler, Rechtswissenschaftlerin, Volljurist, Volljuristin · ugs. scherzh.: Rechtsverdreher, Rechtsverdreherin · salopp abwertend: Paragrafenhengst · veraltet: Rechtsgelehrte, Rechtsgelehrter.

juristisch
de jure, formal[rechtlich], gesetzlich, gesetzmäßig, justiziell, nach dem Gesetz/Recht, rechtlich, rechtmäßig, rechtswissenschaftlich · österr., sonst veraltend: juridisch.

Jury
1. a) Preisgericht · Sport: Kampfgericht, Schiedsgericht. b) Begutachter, [Prüfungs]kommission.
2. Geschworene.

Jus
1. Bratensaft, Fleischbrühe, Fleischsaft.
2. Fruchtsaft, Gemüsesaft.

just
1. eben, gerade, in diesem Augenblick, in diesem Moment, jetzt, soeben · geh.: zur Stunde · veraltet: justament.
2. ausgerechnet, genau, gerade.

justieren
eichen, einrichten, einstellen, regeln, regulieren · Funkt., Elektronik: abgleichen.

Justiz
Gerichtsbarkeit, Gerichtshoheit, Gerichtswesen, Rechtspflege, Rechtsprechung, Rechtswesen · bildungsspr.: Jurisdiktion · Rechtsspr.: Judikatur · Rechtsspr., Politik: Judikative.

Justiziar, Justiziarin
Hausjurist, Hausjuristin · Rechtsspr.: Syndikus, Syndika.

Justizvollzugsanstalt
Gefängnis, Haftanstalt, JVA, Strafanstalt · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · früher: Kerker · früher, noch schweiz.: Zuchthaus · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt · Soldatenspr.: Bau.

[1]Juwel
Kleinod, Schmuck, Schmuckstein, Schmuckstück · geh.: Geschmeide · bildungsspr.: Preziosen.

[2]Juwel
Glanzstück, Goldstück, Heiligtum, Kleinod, Kostbarkeit, Perle, Rarität, Schatz, Wertgegenstand, Wertsache, Wertstück · ugs.: Prachtexemplar, Prachtstück, Schmuckstück.

Juwelier, Juwelierin
Goldschmied, Goldschmiedin · schweiz.: Bijoutier.

Jux
Alberei, Clownerie, Eulenspiegelei, Neckerei, Schabernack, Schelmenstück, Scherz, Spaß, Streich, Ulk, Witz · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus · salopp: Quatsch · veraltend: Hanswursterei, Hanswurstiade, Harlekinade, Schelmenstreich, Schelmerei.



Kabale
Arglistigkeit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Machenschaften, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke, Winkelzüge · geh.: Arglist, Machination, Niedertracht, Perfidie · bildungsspr.: Intriganz · derb: Hinterfotzigkeit · abwertend: Falschheit, Infamie, Verschlagenheit · geh. veraltend: Ränke · Jargon: Mobbing.

kabbeln, sich
sich necken, [sich] streiten, [sich] zanken · österr.: tratzen · ugs.: sich anfrotzeln, flachsen, frotzeln, uzen · südd.: trätzen · landsch.: häkeln, zergen.

Kabel
1. Draht[leitung], Leitung · ugs.: Schnur, Verbindungsschnur, Zuleitung.
2. Drahtseil, Seil, Stahltrosse, Strick, Tau, Trosse.
3. Drahtnachricht, Fernschreiben, Funkspruch, Telegramm · veraltet: Depesche.
4. Kabelfernsehen.
Kabine
1. a) Kajüte. **b)** Fachspr.: Fahrgastraum · Raumfahrt: Kommandokapsel.
2. a) Badekabine, Umkleidekabine. **b)** Telefonzelle · veraltend: Sprechzelle.
3. Gondel.
Kabinett
1. a) Grafothek. **b)** Zimmer.
2. Ministerinnen und Minister, Regierung · ugs.: Regierungsmannschaft · Politik: Rumpfkabinett, Schattenkabinett.
Kachel
Fliese, Plättchen, Platte · schweiz. ugs.: Plättli.
Kadaver
Aas, Tierleiche · Jägerspr.: Luder.
Kader
1. Führungsmannschaft, Kerntruppe · Militär: Eliteformation, Elitetruppe, Eliteverband.
2. Funktionär, Funktionärin.
Kaff
Dorf, Ort[schaft] · ugs. abwertend: Nest.
Kaffee
Bohnenkaffee, Espresso, Filterkaffee, Mokka · ugs.: Käffchen · ugs. abwertend: Brühe.
Kaffeehaus
Bistro, Café, Kaffeestube, Konditorei · österr. ugs. abwertend: Tschecherl.
Kaffeetasse
österr.: Kaffeehäferl, Kaffeeschale · landsch.: Kaffeetopf.
Käfig
a) Gehege, [Hunde]zwinger · Psychol.: Skinnerbox, Vexierkasten. **b)** Bauer, Vogelbauer, Vogelkäfig, Voliere.
kahl
1. a) geschoren, glatzköpfig, haarlos, kahlköpfig, ohne Haare, ohne jeden Haarwuchs. **b)** entlaubt, ohne Blätter, ohne Laub, unbelaubt. **c)** abgeholzt, baumlos, versteppt.
2. kalt, nicht behaglich, nicht wohnlich, nüchtern, trostlos, ungemütlich.
kahl fressen
abfressen, abgrasen, abweiden, leer fressen, weiden, zerfressen, zernagen · ugs. emotional: ratzekahl fressen · südd., österr.: abfieseln · Biol.: skelettieren · Jägerspr.: abäsen, schälen.
Kai
Anlegestelle, Hafenkai, Landeplatz, Landungsplatz, Schiffsanleger · schweiz.: Quai · nordd.: Kaje · Seew.: Bollwerk.
Kakao
[heiße] Schokolade, Trinkschokolade.
Kalender
1. geh.: Jahrweiser · früher: Almanach.
2. Chronologie, Zeitrechnung.

Kaliber
1. Durchmesser, Grad, Größenordnung, Maß.
2. Art, Couleur, Format, Prägung, Schlag, Sorte, Typ · geh.: Gepräge · bildungsspr.: Mentalität, Naturell.
Kalkül
Berechnung, Kalkulation, Planung, Rechnung, Schätzung, Überlegung, Voraussicht.
Kalkulation
1. Kostenvoranschlag, Veranschlagung, Vorausberechnung · schweiz.: Voranschlag · Kaufmannsspr.: Anschlag · Wirtsch.: Ansatz.
2. ↑Kalkül.
kalkulieren
1. ausrechnen, bemessen, berechnen, Berechnungen anstellen, durchrechnen, einen Überschlag machen, ermitteln, errechnen, herausbekommen, lösen, rechnen, taxieren, überschlagen.
2. abschätzen, absehen, ausgehen von, sich denken, erkennen, ermessen, erwarten, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, überschauen, vorausahnen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen · ugs.: sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; [sich] zusammenreimen · Fachspr.: prognostizieren.
kalt
1. eisig [kalt], eiskalt, frisch, frostig, frostklirrend, gekühlt · ugs.: hundekalt · salopp: lausekalt · geh. emotional verstärkend: grabeskalt · ugs. emotional verstärkend: bitterkalt, mordskalt, saukalt · derb emotional verstärkend: arschkalt, scheißkalt · Fachspr.: gefrostet.
2. a) klinisch, kühl, kurz angebunden, nüchtern, reserviert, sachlich, unnahbar, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · bildungsspr. abwertend: steril · ugs.: zugeknöpft. **b)** abgestumpft, abweisend, barbarisch, barsch, brüsk, brutal, eiskalt, erbarmungslos, frostig, gefühlskalt, gefühlsroh, gnadenlos, hart, hartherzig, herb, herzlos, mitleidlos, ohne Erbarmen, ohne Mitgefühl, ohne Mitleid, schroff, unbarmherzig, unerbittlich, unnachgiebig, unwirsch · ugs.: kaltschnäuzig, kalt wie eine Hundeschnauze · abwertend: grob, kaltblütig, roh, rüde, skrupellos · geh. veraltend: fühllos.
kaltblütig
1. a) bedacht, beherrscht, besonnen, diszipliniert, gefasst, gelassen, in aller Ruhe, nüchtern, ruhig, sachlich, überlegt, umsichtig, vernünftig, vorsichtig · geh.: souverän. **b)** ↑kalt (2 b).
2. Zool.: wechselwarm.
Kälte
1. Eiseskälte, Frost[wetter], [klirrende] Kälte, Minusgrade, Minustemperaturen, Temperaturen unter null/unter dem Gefrierpunkt, Winterkälte, Winterwetter · geh. emotional verstärkend: Grabeskälte.
2. a) Taktlosigkeit, Unfreundlichkeit, Unhöflichkeit, Unverbindlichkeit · ugs. abwertend: Dickfelligkeit. **b)** Barschheit, Brutalität, Derbheit, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gefühlsrohheit, Schroffheit, Unbarmherzigkeit · ugs.: Abgebrüht-



heit, Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Grobschlächtigkeit, Rohheit, Ruppigkeit.
3. Nüchternheit, steife Atmosphäre, Unbehaglichkeit · bildungsspr. abwertend: Sterilität.

kaltlassen
abprallen, gleichgültig lassen, nicht beeindrucken, nicht beeinträchtigen lassen, nicht berühren, nichts ausmachen, unbeeindruckt lassen, unberührt lassen, ungerührt bleiben/sein · bildungsspr.: nicht tangieren.

kaltmachen
aus dem Weg räumen, beiseiteschaffen, ermorden, niedermetzeln, töten, umbringen, vernichten · ugs.: erledigen, niedermachen, um die Ecke bringen · verhüll.: beseitigen · salopp: abmurksen, alle machen, ausradieren, ins Jenseits befördern, killen, stumm machen, umlegen · derb: hinmachen.

kaltschnäuzig ↑kalt (2 b).

kaltstellen
abwählen, entfernen, entlassen, entmachten, stürzen, suspendieren · geh.: entheben, entthronen, seines Amtes entkleiden · ugs.: absägen, abschieben, abschießen, davonjagen, in die Wüste schicken, kippen, rausschmeißen, rauswerfen, schassen, über die Klinge springen lassen · salopp: abservieren.

kalt stellen
auf Eis legen, erkalten lassen, kälter werden lassen, kalt werden lassen, kühler werden lassen · österr.: einkühlen · Kochkunst: abschrecken, rafraichieren, schrecken · österr. Kochkunst: überkühlen.

Kamel
Dromedar, Reittier, Trampeltier · scherzh.: Wüstenschiff.

Kamera
a) Aufnahmegerät, Camcorder, Fernsehkamera, Filmkamera, Schmalfilmkamera, Super-8-Kamera, Videokamera. b) Fotoapparat · ugs.: Foto · Fotogr.: Großbildkamera, Kleinbildkamera, Spiegelreflexkamera.

Kamerad, Kameradin
Begleiter, Begleiterin, Freund, Freundin, Genosse, Genossin, Geselle, Gesellin, Getreuer, Getreue, Kompagnon, Schulfreund, Schulfreundin, Spielgefährte, Spielgefährtin, Vertrauter, Vertraute · geh.: Gefährte, Gefährtin · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · ugs.: Kumpan, Kumpanin · salopp: Kumpel · ugs. scherzh.: Sozius, Sozia · österr. ugs.: Haberer · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi · österr. salopp: Schani · veraltend: Gespiele, Gespielin · bildungsspr. veraltend: Konfident, Konfidentin.

kameradschaftlich
a) brüderlich, einig, einträchtig, freundschaftlich, harmonisch, kollegial, partnerschaftlich, schwesterlich · ugs.: kumpelhaft. b) anständig, ehrenhaft, ehrlich, gerecht, in Ordnung, korrekt, legitim, ordentlich, redlich, regulär, ritterlich, sauber, untadelig · geh.: lauter, schicklich · bildungsspr.: solidarisch · veraltend: gebührlich, rechtschaffen.

Kamin
1. offene Feuerstelle · schweiz.: Cheminée.
2. Schornstein · österr.: Rauchfang · landsch.: Schlot · landsch., bes. ostmd.: Esse.

Kaminkehrer, Kaminkehrerin
Schornsteinfeger, Schornsteinfegerin · österr.: Rauchfangkehrer, Rauchfangkehrerin · schweiz., sonst landsch.: Kaminfeger, Kaminfegerin.

Kamm
1. salopp scherzh.: Läusekamm, Lausrechen · bes. nordd. salopp scherzh.: Läuseharke.
2. Bergkamm, Bergrücken, Gipfel.

kämmen
bürsten, durchkämmen, frisieren, glätten · schweiz. u. südwestd. mundartl., sonst veraltet: strählen.

Kammer
Abstellkammer, Besenkammer, Kämmerchen · landsch.: Kabäuschen · landsch. ugs., oft abwertend: Kabuff · landsch., sonst veraltend: Stube · landsch., sonst veraltet: Gaden.

Kampagne
Aktion, Coup, Feldzug, Maßnahmen, Schritte · bildungsspr.: Operation.

Kampf
1. Fehde, Feindseligkeit, Gefecht, Kampfhandlung, Krieg, Schlacht · veraltend: Waffengang · Militär veraltend: Geplänkel.
2. a) Auseinandersetzung, Handgemenge, Handgreiflichkeiten, Kollision, Konflikt, Streit, Zusammenstoß · bildungsspr.: Kontroverse · veraltend: Strauß. b) Fight, Wettbewerb · Sport: Stichkampf, Treffen, Wettkampf.
3. Aktivität, Anstrengung, Bemühung, Bestrebung, Eifer, Einsatz, Rastlosigkeit, Streben, Tatendrang · geh.: Bemühen, Beschwernis · bildungsspr.: Engagement.
4. Hin und Her, Ringen, Spannungszustand, Tauziehen, Zerrissenheit, Zwiespalt, Zwiespältigkeit · bildungsspr.: Ambivalenz.

kämpfen
1. als Soldat/Soldatin an einem Krieg teilnehmen, an Feindseligkeiten teilnehmen, [sich] bekriegen, Blut vergießen, eine blutige/kriegerische Auseinandersetzung führen, einen Kampf führen, sich einen Kampf liefern, sich ein Gefecht/eine Schlacht liefern, Krieg führen · geh.: befehden, befeinden, die Schwerter kreuzen, zu Felde ziehen · veraltend: ins Feld ziehen · veraltet: streiten.
2. aneinandergeraten, sich anlegen, sich balgen, sich ein Duell/eine Auseinandersetzung liefern, einen Kampf/Streit austragen, fechten, handgreiflich werden, Hiebe versetzen, [sich] prügeln, [sich] raufen, [sich] schlagen, Schläge versetzen, [sich] streiten, Streit haben, tätlich werden, [sich] verprügeln, wetteifern · geh.: befehden, begegnen · bildungsspr.: rivalisieren · ugs.: sich hauen, sich herumschlagen, sich keilen, sich kloppen, rangeln · salopp: sich dreschen · Jägerspr.: forkeln, hakeln.
3. boxen, catchen, einen Wettkampf austragen, fechten, fighten, ringen · geh.: sich messen.
4. sich abmühen, ankämpfen, sich anstrengen,

bekämpfen, sich bemühen, sich einsetzen, eintreten für, sich engagieren, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, Partei ergreifen, protestieren, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, streben, unternehmen, [sich] verteidigen, vorgehen gegen, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: Schach bieten, streiten, trotzen, sich verwenden · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich dahinterklemmen, dahinter sein, hinterher sein, sich ins Zeug legen, sich starkmachen, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen.
5. mit sich ringen, mit sich zurate gehen, schwanken, unschlüssig sein, zaudern.

Kämpfer, Kämpferin
1. Armeeangehöriger, Armeeangehörige, Gegner, Gegnerin, Ritter, Soldat, Soldatin · geh.: Recke · veraltet: Krieger, Kriegerin, Streiter, Streiterin, Weigand · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Kämpe, Kämpin · Völkerrecht, auch bildungsspr. veraltet: Kombattant, Kombattantin · islam. Rel.: Mudschahed.
2. Draufgänger, Draufgängerin, Haudegen, Heißsporn · ugs., oft scherzh.: Kampfhahn · abwertend: Raufbold.
3. Fechter, Fechterin, Sportler, Sportlerin, Sportsmann, Sportsfrau · Boxen: Fighter, Fighterin.
4. Eiferer, Eiferin, Fighter, Fighterin, [Mit]streiter, [Mit]streiterin, Streetfighter, Streetfighterin, Verfechter, Verfechterin, Vorkämpfer, Vorkämpferin · bildungsspr.: Zelot, Zelotin · veraltet: Stürmer.

kämpferisch
1. beim Kämpfen, im Kampf, kriegerisch, militärisch.
2. im Wettkampf, sportlich.
3. aggressiv, angriffslustig, beherzt, draufgängerisch, engagiert, gewalttätig, heldenmütig, herausfordernd, hitzig, kampfbereit, kampfesfreudig, kampfeslustig, konfliktbereit, konfliktfähig, konfrontativ, kühn, militant, mutig, polemisch, rabiat, streitsüchtig, unverzagt, voll[er] Kampfgeist, wagemutig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · geh. veraltend: händelsüchtig · bildungsspr.: kombattant, martialisch · oft abwertend: eifernd · griech. Antike: agonal.

kampflos
1. friedlich, gewaltfrei, gewaltlos, mit politischen Mitteln, schiedlich · bildungsspr.: irenisch.
2. einvernehmlich, gütlich, in gegenseitigem Einvernehmen/Einverständnis, konfliktfrei, konfliktlos, ohne Auseinandersetzung, ohne Gegenwehr, ohne Streit, ohne Widerstand, widerstandslos · bildungsspr.: ohne Kontroverse.

kampieren
a) campen, ein [Zelt]lager aufschlagen, lagern, zelten · österr., schweiz.: campieren · bes. Militär od. Bergsteigen: biwakieren. **b)** übernachten, untergebracht sein · ugs. abwertend: hausen.

Kanal
1. Binnenwasserstraße, Wasserlauf, Wasserstraße · nordd.: Fleet.
2. Röhre · Anat.: Tube, Tubulus.
3. Sender · Nachrichtent.: Frequenzbereich.

Kanalisation
Abzugsgraben, Entwässerung, Entwässerungsgraben · Technik: Drain.

kanalisieren
1. schiffbar machen.
2. auf den Weg bringen, die richtige Richtung geben, in die richtigen Bahnen lenken.

Kanarienvogel
Harzer Roller, Kanarienhahn · südd., österr. ugs.: Kanari · Fachspr.: Kanarie.

Kandelaber
Kerzenleuchter, Kerzenständer.

Kandidat, Kandidatin
1. Anwärter, Anwärterin, Aspirant, Aspirantin, Bewerber, Bewerberin, Interessent, Interessentin · bildungsspr.: Prätendent, Prätendentin · veraltend: Reflektant, Reflektantin · bildungsspr. veraltet: Postulant, Postulantin · österr. Amtsspr.: Werber, Werberin.
2. Absolvent, Absolventin, Examenskandidat, Examenskandidatin, Prüfling · bildungsspr.: Examinand, Examinandin · bes. Amtsspr.: Abgänger, Abgängerin.

kandidieren
sich aufstellen lassen, sich bemühen, sich bewerben, sich zur Verfügung stellen, sich zur Wahl stellen · bes. österr.: aspirieren.

Kaninchen
Stallhase · landsch.: Karnickel · bayr., österr. mundartl.: Kiniglhas.

Kanister
schweiz.: Bidon.

Kanne
Karaffe, Krug · österr. mundartl.: Bitsche · hess.: Bembel · Geschichte: Amphore · Kunst: Ampulle.

kannibalisch
barbarisch, brutal, gnadenlos, grausam, herzlos, schonungslos, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt, unmenschlich, verroht · geh.: ruchlos · bildungsspr.: inhuman, krude · ugs.: kaltschnäuzig · abwertend: kaltblütig, roh, rücksichtslos, rüde, sadistisch, viehisch, wüst · oft abwertend: tierisch.

Kannibalismus
ugs.: Menschenfresserei · Fachspr.: Anthropophagie.

Kanon
Devise, Faustregel, Grundsatz, Leitfaden, Maßstab, Motto, Norm, Prinzip, Regel, Richtlinie, Richtschnur, Statut, Vorschrift.

Kanonade
Beschießung, Beschuss, Geschützfeuer · emotional: Kugelhagel, Kugelregen.

Kanone
1. Böller, [schweres] Geschütz · Militär: Flak, Haubitze.
2. Fachmann, Fachfrau, Größe, Kapazität, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister, Meisterin, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass.
3. Colt, Pistole, Revolver · ugs.: Schießeisen · salopp: Knarre, Wumme.



Kante
Ecke, Knick, Nahtstelle, Rand, Schnittlinie, Schnittpunkt, Winkel.

kantig
a) eckig, scharf, spitz. b) aus dem Rahmen fallend, eigenwillig, nicht leicht zugänglich · bildungsspr.: unkonventionell, unorthodox.

Kantine
Betriebsküche, Großküche, Mensa, Werkküche · österr.: Werksküche · Seemannsspr.: Messe.

Kanzel
1. veraltet: Predigtstuhl · islam. Rel.: Mimbar.
2. Cockpit.
3. Katheder, Podium, Redepult, Rednerpult · geh., hist.: Rostra.
4. Jägerspr.: Ansitz, Anstand · Jagdw.: Hochsitz, Hochstand.

kanzerogen
Krebs auslösend, krebserregend, Krebs erzeugend · Med.: karzinogen.

Kanzlei
Amtsräume, Anwaltsbüro, Behörde, Dienststelle, Notariat, Verwaltungsbehörde · schweiz.: Office · ugs.: Kanzleistube · veraltet: Kanzellariat.

Kapazität
1. a) Ausmaß, Fassungsvermögen, Größenordnung, Intensität, Reichweite, Stärke, Umfang, Volumen. b) Auffassungsgabe, Auffassungsgabe, Aufnahmefähigkeit, Aufnahmevermögen.
2. Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Meister, Meisterin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass.



[1]Kapelle
Gotteshaus, kleine Kirche · Kunstwiss.: Karner.

[2]Kapelle
Band, Ensemble, Gruppe, [kleines] Orchester, Musikgruppe, Partyband, Truppe.

kapern
1. entern, erbeuten, in Besitz bringen · Seemannsspr.: aufbringen.
2. bekommen, sich bemächtigen, bringen zu, gewinnen für · ugs.: breitschlagen · salopp: einwickeln, herumkriegen.

kapieren
auffassen, begreifen, erfassen, erkennen, folgen können, mitbekommen, nachvollziehen, realisieren, verstehen · geh.: fassen, innewerden · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, intus kriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

Kapital
Barschaft, Ersparnisse, Finanzen, Geld, Geldbesitz, Gelder, Geldmittel, Guthaben, Mittel, Vermögen · Wirtsch.: Rücklage.

Kapitalanlage
[Geld]anlage, Investierung, Investition · Wirtsch.: Placement.

Kapitalist, Kapitalistin
Bankier, Besitzender, Besitzende, Fabrikant, Fabrikantin, Finanzgröße, Finanzier, Geldaristokrat, Geldaristokratin, Geldmann, Industrieller, Industrielle, Unternehmer, Unternehmerin · oft scherzh.: Krösus · abwertend: Bonze · ugs. abwertend: Finanzhai, Geldsack · marx., sonst abwertend: Ausbeuter, Ausbeuterin.

Kapitän, Kapitänin
1. Schiffsführer, Schiffsführerin.
2. Sport: Mannschaftsführer, Mannschaftsführerin, Spielführer, Spielführerin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.
3. Flugzeugführer, Flugzeugführerin, Pilot, Pilotin.

Kapitel
Absatz, Artikel, Paragraf, Partie, Passage, Stück, Teil, Teilbereich, Teilstück · bildungsspr.: Passus · islam. Rel.: Sure.

kapitulieren
1. sich [dem Feind] ergeben, den Kampf aufgeben, die Waffen niederlegen/strecken, keinen Widerstand [mehr] leisten, sich stellen · Militär: die weiße Fahne hinaushängen/zeigen.
2. aufgeben, sich beugen, sich dreinschicken, einlenken, sich fügen, in die Knie gehen, klein beigeben, nachgeben, resignieren, sich schicken, seinen Widerstand aufgeben, sich unterordnen, sich unterwerfen · schweiz.: sich unterziehen, zurückkrebsen · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen · ugs.: das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen, kuschen, spuren · salopp: den Schwanz einziehen.

Kappe
1. Barett, Käppi, Kopfbedeckung, Mütze, Schiffchen.
2. Abdeckung, Verschluss.

kappen
1. abschneiden, durchschneiden, [durch]trennen, zerschneiden · salopp: durchsäbeln · Handwerk: ablängen.
2. abkappen, ausdünnen, auslichten, beschneiden, kürzen, lichten, stutzen, verschneiden · ugs.: abschnippeln, abzwacken.

Kapriole
1. Freudensprung, Luftsprung.
2. Albernheit, Anwandlung, Einfall, Eskapade, Flausen, Grille, Laune, Schrulle, Streich, Verrücktheit · geh.: Caprice · bildungsspr., oft abwertend: Allüre · bildungsspr. veraltet: Gambade · nordd.: Grabben.

kapriziös
bizarr, eigensinnig, eigenwillig, grillenhaft, launenhaft, wunderlich · ugs.: schrullig · abwertend: launisch · veraltend: eigen.

Kapsel
1. Behälter, Gehäuse, Hülse, Patrone.
2. Dragee, Pastille, Tablette · ugs.: Pille.

kaputt
1. angeschlagen, beschädigt, brüchig, defekt, entzwei, fehlerhaft, lädiert, löchrig, nicht in Ordnung, nicht mehr funktionierend, schadhaft, zerbrochen, zerrissen · ugs.: hin, kapores, ramponiert · salopp: im Eimer · Seew., Flugw.: havariert.

2. gebrochen, gescheitert, gestorben, marode, verloren, vernichtet, zerrüttet · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen.
3. abgearbeitet, abgekämpft, angegriffen, angeschlagen, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, müde, zerschlagen · geh.: ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, angeknackst, down, erledigt, erschlagen, [fix und] fertig, gerädert, geschafft, groggy, hin, k. o., matschig, schlaff, schlapp · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

kaputtgehen
1. aus den Fugen gehen/geraten, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinandergehen, defekt werden, eingehen, entzweigehen, in die Brüche gehen, in Stücke gehen, schadhaft werden, unbrauchbar/verdorben werden, zerbrechen, zerplatzen, zerreißen, zerschellen, zersplittern, zerspringen, zerstört werden, zu Bruch gehen, zusammenfallen · geh.: bersten · ugs.: aus dem Leim gehen, in die Binsen gehen, krachen, platzen · salopp: den Adler machen, hopsgehen · scherzh.: das Zeitliche segnen, den Weg alles Irdischen gehen · ugs. scherzh.: den/seinen Geist aufgeben.
2. ruiniert werden, zugrunde gehen · ugs.: draufgehen.

kaputtmachen
an den Bettelstab bringen, ruinieren, zugrunde richten · ugs.: den Rest geben, fertigmachen.

kaputtmachen, sich
abwirtschaften, sich ruinieren, sich verschleißen, sich zerstören, sich zugrunde richten · geh.: sich aufzehren.

kaputt machen
beschädigen, demolieren, eindrücken, einschlagen, eintreten, einwerfen, entzweischlagen, in Trümmer legen, lädieren, niederreißen, niederwalzen, ruinieren, unbrauchbar machen, vernichten, verwüsten, zerbrechen, zerdrücken, zerfetzen, zerkratzen, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern, zunichtemachen · geh.: zuschanden machen · bildungsspr.: destruieren · ugs.: den Rest geben, einschmeißen, in Kleinholz verwandeln, kleinkriegen, kurz und klein schlagen, ramponieren, zu Kleinholz machen/verarbeiten · salopp: auseinandernehmen, hinmachen, plattmachen · nordd.: in Klump fahren, in Klump schlagen/schmeißen/werfen, zu Klump fahren · Fachspr.: devastieren.

Karambolage
Auffahrunfall, Aufprall, Kollision, Unfall, Zusammenprall, Zusammenstoß · Seew., Flugw.: Havarie.

kardinal
ausschlaggebend, besonders wichtig, bestimmend, elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, Haupt-, hauptsächlich, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, sehr wichtig, von entscheidender Bedeutung, wesentlich · bildungsspr.: essenziell, Kardinal-, primär, substanziell.

Kardinalzahl
Grundzahl · veraltet: Kardinale.

Karenz
Abstinenz, Beschränkung, Einschränkung, Enthaltsamkeit, Enthaltung, Genügsamkeit, Verzicht, Zurückhaltung · geh.: Entsagung · bildungsspr.: Kontinenz, Temperenz.

Karenzzeit
Verzicht, Wartezeit · Rechtsspr.: Sperrfrist.

karg
1. dünn, gering, jämmerlich, kläglich, knapp, mager, nicht reichlich/üppig, schmal, wenig · abwertend: schäbig · ugs. abwertend: mickrig, popelig.
2. anspruchslos, ärmlich, bescheiden, dürftig, einfach, kärglich, kümmerlich, nüchtern, puritanisch, schlicht, schmucklos, schnörkellos, spärlich, sparsam, spartanisch, streng, zurückhaltend · bildungsspr.: puristisch · oft abwertend: simpel.
3. dürr, ertragsarm, trocken, unergiebig, unfruchtbar, wenig fruchtbar · Geogr.: arid.

kärglich
ärmlich, armselig, bescheiden, gering, jämmerlich, knapp, kümmerlich, mager, mangelhaft, spärlich, unbefriedigend, ungenügend · abwertend: dürftig · oft abwertend: kläglich.

kariert
gekästelt, gewürfelt, mit Karos gemustert, schachbrettartig, würfelig.



Karies
Zahnfäule, Zahnkaries.

Karikatur
kritische Darstellung, Scherzzeichnung, Spottbild, spöttische Darstellung, Verzerrung, Witzzeichnung, Zerrbild · bildungsspr.: Persiflage.

karikieren
ins Lächerliche ziehen, ironisieren, lächerlich machen, verhöhnen, verspotten, verzerren, zur Karikatur machen · bildungsspr.: persiflieren.

karitativ
mitmenschlich, sozial, von Nächstenliebe bestimmt · bildungsspr.: human · geh.: barmherzig, mildtätig · veraltend: wohltätig.

Karneval
die närrische Zeit, die tollen Tage, Fastnacht, Fastnachtszeit, Karnevalszeit · ugs. scherzh.: die fünfte Jahreszeit · südd., schweiz.: Fasnacht · bes. bayr., österr.: Fasching, Faschingszeit · landsch., bes. rhein.: Fastelabend.

Karo
1. ↑Karree.
2. schweiz.: Ecken · Kartenspiel: Eckstein, Schellen.

Karosse
Kutsche, Kutschwagen, Prachtkutsche, Staatskarosse, Staatskutsche · veraltet: Chaise · früher: Equipage, Kalesche, Kremser.

Karotte
Möhre · schweiz.: Rübchen, Rüebli · nordd.: Mohrrübe · südd.: Gelbe Rübe, Gelbrübe.

Karre
1. Schubkarre · bes. südd., österr., schweiz.: Karren.
2. Auto, Fahrzeug.



Karree
Geviert, Karo, Quadrat, Rechteck, Viereck · Geom.: Raute · Math.: Rhombus.
Karriere
a) Aufstieg, Beförderung, Fortkommen, Vorwärtskommen · geh.: Emporstieg · geh. veraltend: Avancement. b) Entwicklung, Laufbahn, Werdegang.
Karriere machen
aufsteigen, befördert werden, Erfolg haben, es zu etwas bringen, etwas werden, sich hocharbeiten, vorwärtskommen · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, groß herauskommen.
Karte
1. Ansichtskarte, Postkarte.
2. Speisekarte · veraltet: Menü.
3. a) Fahrausweis, Fahrkarte, Fahrschein, Ticket · schweiz., sonst veraltet: Billett. b) Einlasskarte, Eintrittskarte, Ticket · schweiz., sonst veraltet: Billett.
4. Blatt, Spielkarte.
5. Landkarte, Plan.
6. Kreditkarte, Scheckkarte.
Kartei
Kartothek, Katalog, Zettelkasten, Zettelkatalog.
Kartoffel
landsch.: Erdapfel, Erdbirne, Grumbeere, Grundbirne · alemann.: Herdapfel · österr. veraltend: Bramburi.
Kartoffelbrei
Kartoffelpüree · österr.: Erdäpfelpüree · schweiz.: [Kartoffel]stock · landsch.: Kartoffelmus, Stampfkartoffeln · landsch., bes. berlin.: Quetschkartoffeln · bayr., österr. mundartl.: Erdäpfelkoch.
Kartoffelpuffer
Puffer · nordd. u. berlin. scherzh.: Schusterkotelett · ostmd., ostniederd.: Plinse · landsch.: [Kartoffel]pfannkuchen · landsch., bes. rhein.: Reibekuchen · bayr., österr.: Reiberdatschi · österr. veraltet: Erdäpfelplatzke.
Karton
1. Pappdeckel, Pappe.
2. Box, Packung, [Papp]schachtel · schweiz.: Drucke.
Karussell
österr.: Ringelspiel · schweiz. ugs.: Rösslispiel · südd., südwestd. u. schweiz. ugs.: Reitschule.
karzinogen
krebserregend, Krebs erzeugend · Med.: kanzerogen.
Karzinom
[bösartige] Geschwulst, Gewächs, Krebs, Wucherung · Med.: Knoten, Tumor.
Kaschemme
ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · abwertend: Spelunke · bes. berlin., oft abwertend: Stampe · ugs. abwertend: Bumskneipe, Bumslokal · landsch.: Schwemme.
kaschieren
beschönigen, korrigieren, tarnen, überspielen, übertünchen, verbergen, verdecken, vernebeln, verschleiern, vertuschen, verwischen · geh.: bemänteln · ugs.: frisieren.
Käse
Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.
käsig
blass[gesichtig], blässlich, bleich, blutleer, fahl, farblos, kalkig, [kreide]weiß · ugs.: bleichgesichtig, käseweiß, milchgesichtig · emotional: kalkweiß · emotional verstärkend: kreidebleich.
Kasino ↑ Casino.
Kaskade
Katarakt, Wasserfall, Wassersturz.
Kasper
1. Kasperle · schweiz.: Kasperli · bayr., österr.: Kasperl.
2. Bajazzo, dummer August, Eulenspiegel, Faxenmacher, Hanswurst, Harlekin, Komiker, Schelm, Spaßmacher, Spaßvogel · abwertend: Clown · landsch.: Geck · veraltend: Possenmacher, Possenreißer, Schalk · früher: Narr.
Kasse
1. [Geld]kassette.
2. Ladenkasse, Registrierkasse.
3. Finanzen, Geldbestand, Geldvorrat.
4. [Kassen]schalter, Zahlschalter · österr., sonst veraltet: Kassa.
5. Bank, Geldinstitut, Kreditanstalt, Sparkasse.
Kasseler
österr.: Selchkarree.
Kassenschlager
Attraktion, Bestseller, Blockbuster, großer Erfolg/Wurf, Kassenerfolg, Publikumserfolg, Publikumsmagnet, [Verkaufs]schlager · ugs.: Hit, Kassenmagnet, Knüller, Renner.
Kassenwart, Kassenwartin
Rechnungsführer, Rechnungsführerin, Schatzmeister, Schatzmeisterin · schweiz.: Quästor, Quästorin · bes. schweiz.: Säckelmeister, Säckelmeisterin · südd., österr., schweiz.: Säckelwart, Säckelwartin.
Kassenzettel
Beleg, [Kassen]bon, Quittung, Rechnung.
Kassette
1. Behälter, Box, Kästchen, Kasten, Schachtel · bildungsspr.: Schatulle.
2. Band, Magnetband, Tonband, Tonbandkassette · veraltend: Tape.
kassieren
1. einfordern, einkassieren, einnehmen, einsammeln, eintreiben, einziehen, erheben · schweiz.: beziehen · ugs.: abkassieren, einstreichen, zur Kasse bitten · südd., österr.: einheben · landsch.: heben · Kaufmannsspr.: vereinnahmen · Rechtsspr.: beitreiben.
2. bekommen, einstecken, erhalten, erleiden, hinnehmen müssen · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, kriegen.

3. sich aneignen, an sich nehmen/reißen, beschlagnahmen, Besitz ergreifen, einverleiben, einziehen, [sich] nehmen, vereinnahmen, wegnehmen · schweiz.: behändigen · ugs.: an sich bringen, einheimsen, einkassieren, einsacken · salopp: abstauben, sich unter den Nagel reißen.

Kassierer, Kassiererin
a) österr.: Inkassant, Inkassantin · südd., österr., schweiz.: Kassier, Kassierin. b) Kassenwart, Kassenwartin, Rechnungsführer, Rechnungsführerin, Schatzmeister, Schatzmeisterin · schweiz.: Quästor, Quästorin · südd., österr., schweiz.: Säckelwart, Säckelwartin.

Kastanie
Edelkastanie, Esskastanie, Marone.

Kaste
[Bevölkerungs]gruppe, Gesellschaftsklasse, Gesellschaftsschicht, [soziale] Schicht, Stand · Soziol.: Klasse.

kasteien, sich
a) sich quälen · geh.: sich martern · früher: sich geißeln. b) ablassen von, abschwören, Askese üben, sich befreien von, bleiben lassen, fasten, hungern, Verzicht leisten/üben · geh.: darben, sich enthalten, entsagen, sich versagen.

Kastell
Bastei, Bastion, Befestigung, Burg, Festung, Fort, Schloss, Zitadelle · veraltet: Feste · dichter. veraltet: Wehr · früher: Bollwerk.

Kasten
1. Behälter, Box, Kassette, Kästchen, Kiste, Schachtel, Transportbox · schweiz., sonst Fachspr.: Harass · bildungsspr.: Schatulle.
2. [Schub]fach, Schubkasten, Schublade · landsch.: Lade.
3. Gebäude, Haus · ugs.: Klotz · ugs. abwertend: Schuppen.

kastrieren
entmannen, verschneiden, zeugungsunfähig machen · geh.: der Zeugungsfähigkeit berauben · geh. veraltend: der Manneskraft berauben · Med.: emaskulieren, sterilisieren.

Kasus
Sprachwiss.: Fall.

Katalog
1. Aufstellung, Index, Kartei, Liste, Register, Tabelle, Übersicht, Verzeichnis, Zusammenstellung.
2. Anhäufung, Fülle, große [An]zahl, Masse, Menge, Reihe, Vielzahl · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl.

Katalysator
Abgasreiniger · Kfz-Technik-Jargon: Kat.

Katapult
[Stein]schleuder.

Katarakt
1. Stromschnelle.
2. Kaskade, Wasserfall, Wassersturz.

Katarrh
Atemwegserkrankung, Erkältung, Husten, Schleimhautentzündung, Schnupfen · volkstüml.: Grippe · Med.: grippaler Infekt, Refrigeration.

katastrophal
desaströs, entsetzlich, erbärmlich, fatal, folgenschwer, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, haarsträubend, misslich, schaurig, scheußlich, schlimm, schrecklich, tragisch, trostlos, unerfreulich, unerträglich, verhängnisvoll, verheerend · geh.: übel, unheilvoll · geh. od. emotional: unselig · bildungsspr.: desolat · emotional: fürchterlich, grässlich, miserabel · scherzh.: fürchterbar · ugs. abwertend: schauderhaft.

Katastrophe
Desaster, Drama, Elend, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Heimsuchung, Misserfolg, Niederlage, Ruin, Schlag, Tragödie, Unglück, Untergang, Verhängnis, Zusammenbruch · geh.: Geißel, Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Inferno, Waterloo · ugs.: Reinfall, Schlappe · salopp: Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU.

Kate
Baracke, Behelfsbau, Behelfsunterkunft, [Bretter]bude, Hütte · österr. ugs.: Keusche · landsch.: Kaluppe, Katen · landsch., bes. nordd.: Kote.

Kategorie
Art, Gattung, Genre, Gruppe, Klasse, Schlag, Sorte, Spezies, Typ, Zweig · bildungsspr.: Rubrik · ugs., häufig abwertend: Kaliber.



kategorisch
ausdrücklich, bestimmt, deutlich, eindeutig, eindringlich, energisch, entschieden, entschlossen, fest, in aller Deutlichkeit, keinen Widerspruch duldend, klar, mit Nachdruck, nachdrücklich, rigoros, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: apodiktisch, dezidiert.

kategorisieren
aufgliedern, bestimmen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einreihen, einstufen, einteilen, gliedern, klassieren, klassifizieren, ordnen, sortieren, staffeln, strukturieren, untergliedern, unterteilen, zuordnen · geh.: reihen · bildungsspr.: rubrizieren, systematisieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren, typisieren.

Kater
dicker/schwerer Kopf, Katerstimmung · ugs.: Brummschädel, Hangover, Katzenjammer.

Katheder
Podium, [Redner]pult · veraltet: Kanzel.

Kathedrale
Bischofskirche, Dom, Hauptkirche, Münster, Stiftskirche.

Katholik, Katholikin
Ultramontaner, Ultramontane · ugs. abwertend: Kathole, Katholin.

katholisch
ugs., oft abwertend: schwarz.

katzbuckeln
sich einschmeicheln, schöntun, sich unterwürfig machen, unterwürfig sein, sich unterwürfig verhalten, sich unterwürfig zeigen · bildungsspr. abwertend: devot sein, sich devot verhalten · ugs.: einen krummen Buckel machen · abwertend: buckeln, dienern, kriechen, liebedienern · ugs.

abwertend: [herum]scharwenzeln · geh. veraltet: im Staub kriechen, sich in den Staub werfen.

Katze
Kater · fam.: Mieze[katze], Samtpfötchen · schweiz. fam.: Büsi · scherzh.: Dachhase, Stubentiger · Kinderspr.: Muschi.

Katzenauge
Reflektor, Rückstrahler.

Katzenjammer
a) ↑Kater. **b)** Enttäuschung, Ernüchterung, Niedergeschlagenheit, Verbitterung · bildungsspr.: Desillusion, Desillusionierung · ugs.: Frust · Psychol.: Depression, Frustration.

kauen
a) anknabbern, beißen, beknabbern, knabbern, [mit den Zähnen] mahlen/zermahlen, zerbeißen, zerkauen · geh.: malmen · ugs.: muffeln · landsch.: knuppern, knuspern · landsch. fam.: mümmeln · landsch., bes. md.: knaupeln · Fachspr.: fletschern. **b)** sich auseinandersetzen mit, sich befassen, sich beschäftigen, sich Gedanken machen, seine Aufmerksamkeit richten auf · ugs.: sich hineinknien, zugange sein · ugs. scherzh.: schwanger gehen · meist abwertend: sich abgeben.

kauern
hocken, in der Hocke sitzen.

kauern, sich
sich beugen, sich bücken, den Kopf einziehen, den Oberkörper beugen, sich ducken, sich hinkauern, in Deckung gehen, sich klein/krumm machen, sich nach unten beugen, sich neigen, sich niederbeugen, sich niederkauern, sich zusammenkauern.

Kauf
1. Abnahme, Ankauf, Anschaffung, Aufkauf, Besorgung, Bezug, Einkauf, Erstehung, Erwerb, Erwerbung.
2. Akquisition, Anschaffung · ugs. scherzh.: Errungenschaft · Wirtsch.: Sourcing.
3. Bestechung · abwertend: Korruption · salopp: Vetternwirtschaft · salopp abwertend: Schmieren, Schmiergeldzahlung.

kaufen
1. a) akquirieren, ankaufen, anschaffen, aufkaufen, besorgen, sich eindecken, sich erlauben, erstehen, [käuflich] erwerben · ugs.: sich leisten, mitnehmen, sich zulegen · südwestd.: sich zutun. **b)** Besorgungen/Einkäufe machen, einkaufen · ugs.: shoppen, Shopping machen · landsch.: einholen · schweiz. mundartl.: posten.
2. bestechen, erkaufen · ugs.: spicken · salopp: abschmieren · bildungsspr. abwertend: korrumpieren · salopp abwertend: schmieren.

Käufer, Käuferin
Abnehmer, Abnehmerin, Ankäufer, Ankäuferin, Bezieher, Bezieherin, Interessent, Interessentin, Kunde, Kundin, Kundschaft, Nehmer, Nehmerin, Shopper, Shopperin · Wirtsch.: Konsument, Konsumentin, Verbraucher, Verbraucherin.

Kauffrau
Geschäftsfrau, Handeltreibende, Händlerin, Verkäuferin · früher: Krämerin · Wirtsch.: Negoziantin.

Kaufhaus
Kaufhalle, Warenhaus · abwertend: Konsumtempel.

käuflich
1. erhältlich, lieferbar, verfügbar, verkäuflich, vorhanden, vorrätig, zu bekommen, zu kaufen · geh. abwertend: feil · Kaufmannsspr.: am Lager, auf Lager.
2. bestechlich · abwertend: korrupt · veraltet: venal.

Kaufmann
Geschäftsmann, Handeltreibender, Händler, Verkäufer · veraltet: Handelsmann, Negoziant · früher: Krämer.

kaufmännisch
geschäftlich, kommerziell · bildungsspr.: merkantil · veraltet: merkurial.

Kaufpreis
Gegenwert, Geldwert, Preis[lage], Wert.

kaufstark
kauffreudig, kaufkräftig, kauflustig, konsumfreudig · abwertend: kaufwütig · ugs. abwertend: konsumgeil.

kaum
1. a) fast gar nicht, in geringem Maße, knapp, mehr schlecht als recht, schlecht, wenig. **b)** mit Hängen und Würgen, mit Mühe, mit Müh und Not, mühsam · ugs.: mit Ach und Krach. **c)** eher nicht, schlecht, schwerlich, vermutlich nicht, wahrscheinlich nicht, wohl nicht.
2. eben, gerade [erst], in dem Augenblick [als], soeben · scherzh., sonst veraltend: just, justament.

kausal
ursächlich · bildungsspr.: ätiologisch · Sprachwiss.: begründend.

Kaution
Bürgschaft, Garantie, Pfand · österr.: Versatzstück · Wirtsch.: Sicherheit, Sicherheitsleistung, Sicherung.

Kauz
Eigenbrötler, Freak, Sonderling · ugs.: seltener Vogel, Type, Unikum · salopp: Tulpe · scherzh.: Krauter · ugs. abwertend: Spinner · landsch.: Zwickel.

kauzig
absonderlich, eigenartig, eigentümlich, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, spleenig, verquer, wunderlich · bildungsspr.: exzentrisch, skurril · ugs.: schrullenhaft, schrullig · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

Kavalier
1. Ehrenmann, Gentleman, Held, Herr, Ritter ohne Furcht und Tadel · veraltend: Ritter.
2. Ritter · veraltet: Rittersmann · Geschichte: Edelmann · früher: Junker.

keck
dreist, energisch, flott, forsch, frech, kess, lose, munter, resolut, respektlos, unbefangen, unbekümmert, ungeniert · salopp: rotzig · spött.: verwegen · veraltet: kecklich.

Kegelbahn
Bowlingbahn · österr.: Kegelstatt.

kegeln
1. landsch.: Kegel schieben · bayr., österr.: [Kegel] scheiben · Sport: bowlen.
2. fallen, kippen, schlagen, stürzen · ugs.: fliegen, plumpsen · salopp: segeln · fam.: purzeln.

Kehle
Gurgel, Hals, Luft- und Speiseröhre, Rachen[raum], Schlund · westmd.: Strosse · veraltet: Kragen · Anat.: Kehlkopf · Med.: Larynx.

Kehre
Biegung, Bogen, Haarnadelkurve, Kehrschleife, Krümmung, Kurve, Schleife, Serpentine, Spitzkehre, Wegbiegung, Wegkehre, Windung · schweiz.: Rank · südd.: Kehr.

[1]kehren
die andere Seite zeigen, drehen, umkrempeln, umstülpen, [um]wenden.

[1]kehren, sich
sich drehen, sich herumdrehen, sich richten, sich umdrehen, sich umkehren, sich [um]wenden · ugs.: sich rumdrehen.

[2]kehren
a) reinigen, sauber machen, säubern, von Staub/Schmutz befreien · schweiz.: wischen · nordd.: ulen · bes. nordd.: [ab]fegen, ausfegen, durchfegen · bes. südd.: abkehren, auskehren. b) bes. nordd.: [ab]fegen, auffegen, fortfegen, wegfegen · bes. südd.: abkehren, aufkehren, wegkehren.

Kehricht
Abfall, Müll, Schmutz · österr., schweiz.: Mist · geh.: Unrat · landsch.: [Aus]fegsel · schweiz. mundartl.: Güsel · landsch., sonst veraltet: Auskehricht.

Kehrschaufel
Kehrblech, Kehrichtschaufel · österr.: Mistschaufel · landsch.: Dreckschippe.

Kehrseite
1. a) Abseite, Hinterseite, Rückfront, Rückseite · ostösterr.: Maschikseite · veraltet: Envers. b) Gesäß, Kreuz, Rücken, Steiß · ugs.: Buckel, Hinterer, Hintern, Hinterpartie, Hinterseite, Hinterster, Hinterteil · salopp: Hinterkastell, Kiste · fam.: Po, Podex, Popo · derb: Arsch · salopp scherzh.: Sitzfleisch · scherzh. verhüll.: verlängerter Rücken · ugs. scherzh. verhüll.: Allerwertester · landsch.: Tokus · landsch. scherzh.: Hintersteven · bildungsspr. scherzh. veraltet: Posteriora · bes. schles.: Dups · nordd. Kinderspr.: Pöker, Pöks.
2. dunkle Seite, Schattenseite · österr., schweiz.: Schattseite · dichter.: Nachtseite.

kehrtmachen
kehren, sich umdrehen, umkehren, sich umwenden, wenden · geh.: den Rücken kehren/wenden · bildungsspr., Fachspr.: invertieren.

keifen
ugs. abwertend: kläffen · österr. ugs. abwertend: keppeln · emotional abwertend: zetern.

keilen, sich
1. sich [durch]drängen, sich durchquetschen, sich durchzwängen, sich hindurchdrängen, sich [hindurch]schieben, sich quetschen, sich zwängen · ugs.: sich [durch]drängeln.
2. sich balgen, sich prügeln, [sich] raufen, sich schlagen · ugs.: sich boxen, sich hauen, sich herumschlagen, sich katzbalgen, sich kloppen, sich rammeln, rangeln · salopp: sich dreschen.

Keim
1. a) Ansatz, Auge, Knospe, Knospenansatz, Sämling, Schössling, Spross, Trieb · Bot.: Keimling. b) Frucht, Ungeborenes, ungeborenes Leben · Biol., Med.: Keimling · Med.: Embryo, Fötus, Leibesfrucht · Rechtsspr.: Nasziturus.
2. Ansatzpunkt, Ausgangspunkt, Auslöser, Keimzelle, Kristallisationspunkt, Quelle, Ursache, Wurzel · Rechtsspr.: Causa.
3. [Krankheits]erreger, Krankheitskeim, Virus · ugs.: Bazille · veraltet: Bakterium · Biol.: Mikrobe, Mikroorganismus · Biol., Med.: Bakterie, Bazillus.

keimen
1. aufgehen, aufkeimen, auskeimen, ausschlagen, austreiben, sich entwickeln, hervorkommen, knospen, treiben, zu wachsen beginnen · geh.: emporwachsen, grünen, sprießen · dichter.: entkeimen · veraltend: hervorkeimen.
2. sich anbahnen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich bilden, entstehen, sich entwickeln · geh.: aufglimmen, aufschimmern, aufsteigen, erblühen, erwachen, sich regen.

keimfrei
entkeimt, steril · Med.: aseptisch.

Keimling ↑Keim (1a, 1b).

Keimzelle
1. Ei[zelle], Geschlechtszelle, Samen[flüssigkeit], Samenzelle · Biol.: Gamet, Sperma, Spermium · Biol., Med.: Ovum · Med.: Androgamet, Gynogamet, Ovulum, Samenfaden.
2. Angelpunkt, Ausgangspunkt, Dreh- und Angelpunkt, Keim, Kern[punkt], Quelle, Wurzel.

kein
1. a) keinerlei, nicht [irgend]ein · bes. Jugendspr.: null. b) kein bisschen, keinen Funken, nicht das Geringste/Mindeste, nichts an · ugs.: keine Spur, nicht die Spur.
2. keine einzige Person, keine [Menschen]seele, kein Mensch, niemand · geh.: keine Macht der Erde/Welt · ugs.: kein Aas, keine Maus · salopp: kein Hund, kein Schwanz, kein Schwein, kein Teufel · derb: keine Sau · veraltend: keine lebendige Seele · veraltet: keine Christenseele.

keine
keine Einzige, keine Frau · geh.: nicht eine [Einzige].

keiner
kein Einziger, kein Mann · geh.: nicht ein Einziger, nicht einer.

keinesfalls
auf [gar] keinen Fall, beileibe/bei Weitem/bestimmt nicht, Gott behüte/bewahre, in keiner Weise, keineswegs, nicht im Entferntesten/Geringsten, nicht um alles in der Welt, nie und nimmer, um keinen Preis, unter keinen Umständen, unter keiner Bedingung · ugs.: gottbewahre, keine/nicht die Spur, kommt nicht in die Tüte.

keineswegs
absolut nicht, auf keinen Fall, durchaus/gewiss



nicht, in keiner Weise, keinesfalls, nicht etwa, nicht im Entferntesten/Geringsten · nachdrücklich: ganz und gar nicht · geh. veraltend, häufig spött.: mitnichten.

Kelle
Schöpfer, Schöpfkelle, Schöpflöffel, Soßenlöffel, Suppenkelle, Suppenschöpfer.

Keller ↑Kellergeschoss.

Kellergeschoss
Basement, Keller, Souterrain, Tiefgeschoss, Tiefparterre.

Kellner
Bedienung, Ober, Servicekraft · bildungsspr.: Ganymed · landsch.: Aufwärter · veraltet: Garçon · österr. veraltet: Markör.

Kellnerin
Bedienung, Servicekraft, Serviererin · schweiz.: Saaltochter, Serviertochter · landsch.: Aufwärterin · veraltend: Serviermädchen · veraltet: Servierfräulein · ugs. veraltet: Fräulein.

Als Anrede für eine Kellnerin wurde **Frau Ober** *vorgeschlagen; diese Bezeichnung hat sich aber nicht durchgesetzt. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung von* **Frau Oberin,** *da* **Oberin** *meist »Oberschwester, Leiterin eines Frauenklosters« bedeutet.*



Kelter
Fruchtkelter, Mostkelter, Presse, Weinkelter, Weinpresse · südwestd., schweiz.: Trotte · schweiz., sonst landsch.: Torkel.

kennen
1. a) sich auskennen, Bescheid wissen, beschlagen sein, bewandert sein, Einblick haben, erfahren sein, im Bilde sein, informiert sein, Kenntnis haben, kundig sein, überblicken, umzugehen wissen, verstehen, vertraut sein, wissen. **b)** bekannt sein.
2. beherrschen, bewältigen, gelernt haben, im Griff haben, können, meistern, umgehen können mit, verstehen · geh.: mächtig sein · ugs.: draufhaben.
3. erkennen, identifizieren · ugs.: wiederkennen.

kennenlernen
begegnen, bekannt gemacht werden, Bekanntschaft schließen, jmds. Bekanntschaft machen, vorgestellt werden.

Kenner, Kennerin
Autorität, Eingeweihter, Eingeweihte, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Insider, Insiderin, Kapazität, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister, Meisterin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe, Routinier · ugs.: Ass, Kanone · bildungsspr. veraltend: Connaisseur, Connaisseuse.

Kenntnis
Einblick, Gelehrsamkeit, Überblick, Wissen.

kenntnisreich
bewandert, [sach]kundig, sachverständig · bildungsspr.: kompetent, versiert.

Kenntnisse
Expertentum, Expertenwissen, Fachkenntnisse, Fachwissen, Know-how, Sachkenntnis, Sachverstand, Wissen.

Kennwort
1. Chiffre, Erkennungszeichen, Kennzeichen, Kennziffer · bildungsspr.: Schibboleth.
2. Losungswort, Parole · auch EDV: Passwort · Militär: Losung.

Kennzeichen
Besonderheit, Eigenschaft, Merkmal, Zeichen · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Kriterium, Signum, Symptom.

kennzeichnen
1. bezeichnen, erkennbar/kenntlich machen, markieren, mit einem Kennzeichen versehen.
2. beschreiben, bezeichnen, charakterisieren, hinstellen.

kennzeichnend
bezeichnend, charakteristisch, eigen, eigentümlich, spezifisch, typisch, wesenseigen · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.

Kennzeichnung
1. a) Bezeichnung, Kenntlichmachung, Markierung. **b)** Beschreibung, Charakterisierung · bildungsspr., Fachspr.: Typisierung.
2. Besonderheit, Charakterisierung, Eigenschaft, Kennzeichen, Merkmal, Zeichen · bildungsspr.: Charakteristikum, Kriterium, Signum, Symptom.

kentern
sinken, umfallen, umkippen, umschlagen, untergehen · ugs.: absacken · salopp: absaufen · Seemannsspr.: Schlagseite bekommen.

Keramik
Steingut, Tonware, Töpferei, Töpferware.

Kerbe
1. Einkerbung, Einschnitt, Furche, Ritz, Scharte, Schlitz · Technik: Kerb.
2. Gesäßspalte · ugs.: Spalte · salopp: Kimme.

Kerker
Gefängnis, Verlies · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Knast, Loch.

Kerl
1. Bursche, Mann · ugs.: Knochen · salopp: Macker, Maxe · oft abwertend: Geselle · ugs. abwertend: Patron · ugs., oft scherzh.: Knabe · ugs., bes. südd. u. österr.: Mannsbild · ugs. veraltend: Mannsperson · veraltend, oft abwertend: Molch.
2. Mensch, Person, Typ.
3. ugs.: Bursche, Prachtexemplar, Prachtstück · landsch.: Kaventsmann.

Kern
1. Obstkern, Samenkern, Stein.
2. Angelpunkt, Brennpunkt, der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Hauptpunkt, Hauptsache, Herz, Kardinalpunkt, Kernpunkt, Kernstück, Mittelpunkt, Wesen, Zentrum · geh.: Herzstück · bildungsspr.: Essenz, Substanz ·

ugs.: das A und O, der Hase im Pfeffer, Witz [bei der Sache].

Kernenergie
Atomenergie, Atomkraft, Kernkraft.

Kernfrage
Grundfrage, Grundproblem, Grundsatzfrage, Hauptfrage, Hauptproblem, Kardinalfrage, Kardinalproblem, Kernproblem, Schlüsselfrage, Schlüsselproblem, wesentliche/zentrale Frage, wesentliches/zentrales Problem · bildungsspr.: Zentralproblem.

Kerngebiet
1. Mittelpunkt, Stadtkern, Zentrum.
2. Hauptgebiet.

kerngesund
bei bester Gesundheit, durch und durch gesund, völlig gesund · österr. ugs.: pumperlgsund · ugs. emotional verstärkend: topfit.

kernig
1. fest, kräftig, kraftvoll, markig, robust, stark, stramm, urwüchsig · veraltet: kernhaft.
2. derb, eisenhart, fest, [glas]hart, stabil, stählern, stahlhart, stark · ugs.: knochenhart · emotional verstärkend, häufig abwertend: steinhart.

Kernkraft ↑ Kernenergie.

Kernkraftwerk
AKW, Atomanlage, Atomkraftwerk, Atommeiler, Kernreaktor, KKW · Physik: Reaktor · Kernphysik: schneller Brüter.

Kernwaffen
atomare/nukleare Waffen, Atomwaffen, Nuklearwaffen.

kess
a) frech, keck, lose, respektlos, vorlaut · salopp: rotzig · veraltet: kecklich. b) keck, modisch, schick, schneidig, sportiv, sportlich · ugs.: flott · österr. u. ugs.: fesch.

Kessel
Bergkessel, Mulde, Schlucht, Talkessel · Geogr.: Becken.

Kesseltreiben
Jagd, Kesseljagd, Verfolgung · abwertend: Hetze, Hetzjagd, Hetzkampagne · oft emotional: Verleumdungskampagne.

Kette
1. Collier, Halskette · veraltend: Halsband.
2. a) Linie, Reihe. b) Reihe, Serie.

Ketzer, Ketzerin
Abtrünniger, Abtrünnige, Abweichler, Abweichlerin, Andersdenkender, Andersdenkende, Dissident, Dissidentin, Opponent, Opponentin · bildungsspr.: Apostat, Apostatin, Häretiker, Häretikerin, Renegat, Renegatin · abwertend: Sektierer, Sektiererin · Fachspr.: Deviationist, Deviationistin.

ketzerisch
abtrünnig, abweichlerisch, dissident · bildungsspr.: häretisch, oppositionell · abwertend: sektiererisch.

keuchen
hecheln, nach Atem/Luft ringen, pusten, röcheln, schnauben, schnaufen · ugs.: japsen · nordd. ugs.: jappen.

Keule
Schenkel · schweiz.: Stotzen · südd., österr., schweiz.: Schlegel.

keusch
a) abstinent, asketisch, enthaltsam, zölibatär · geh.: entsagend. b) rein, schamhaft zurückhaltend, sittsam, unberührt, unschuldig, unverdorben · geh.: jungfräulich, unbefleckt · scherzh., sonst veraltet: züchtig · veraltet: sittig.

Keuschheit
a) Abstinenz, Askese, Enthaltsamkeit, Enthaltung · geh.: Entsagung. b) Reinheit, Unberührtheit, Unschuld, Unverdorbenheit · geh.: Jungfräulichkeit · veraltend: Sittsamkeit · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit.

kichern
lachen · ugs.: gackeln · landsch., bes. md.: gickeln · westösterr., schweiz. ugs., landsch.: giggeln.

kicken
1. Fußball spielen · ugs.: bolzen · ugs. scherzh.: fußballern · österr. salopp: ballestern · Fußballjargon: den Ball/das Leder treten.
2. schießen, schmettern, stoßen · ugs.: pfeffern.

kidnappen
entführen, Geiseln nehmen, Menschenraub begehen, rauben, verschleppen · ugs.: wegschleppen.

Kidnapping
Entführung, Geiselnahme, Kindesentführung, Kindesraub, Menschenraub, Verschleppung · Rechtsspr.: Freiheitsberaubung · Rechtsspr. veraltet: Raptus.

Kids
Jugendliche, Kinder, Teenager, Teens · Jargon: Kiddies, Teenies.

kiebitzen
beobachten, spähen, zusehen · ugs.: schielen, zugucken · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: zuschauen.

Kiefer
schweiz.: Dähle · landsch.: Föhre.

Kies
1. Kiesel[steine], Splitt · schweiz.: Grien · nordd.: Grand · landsch.: Grusel.
2. Geld · ugs.: Asche, Eier, Heu, Moneten, Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flocken, Flöhe, Knete, Kohle, Kröten, Marie, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Steine, Strom, Zaster.

kiffen
einen Joint rauchen, Haschisch/Marihuana rauchen, Rauschgift nehmen · ugs.: sich antörnen, haschen.

Killer, Killerin
Mörder, Mörderin · abwertend: Meuchelmörder, Meuchelmörderin · veraltend: Mordbube.

Kind
1. a) Baby, Neugeborenes, Säugling · schweiz.: Bébé · geh., oft scherzh.: kleiner/neuer Erdenbürger, kleine/neue Erdenbürgerin · fam.: Wurm · veraltend: Wickelkind · bes. Amtsspr.: Kleinkind, Kleinstkind. b) Kleiner, Kleine · österr.: Bauxerl ·



ugs.: Knirps, Knopf, Knopp · fam.: Bengel, Fratz, Pusselchen, Wicht · ugs. abwertend: Blag · ugs., meist abwertend: Balg · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch, Kleines · fam., meist scherzh.: Krümel · ugs., bes. berlin.: Steppke · schweiz. salopp: Gof · landsch. ugs.: Murkel · bayr. u. österr. salopp: Bams · nordd., oft abwertend: Göre.
2. Nachkomme, Nachkommin, Sohn, Tochter · geh.: Nachfahre, Nachfahrin, sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut, Spross · fam.: Nachwuchs · ugs. scherzh.: Sprössling · bes. Rechtsspr.: Abkömmling.

Kind

ein Kind erwarten
ein Kind/etwas Kleines ist unterwegs, Familienzuwachs bekommen/erwarten, Mutter werden, schwanger sein, werdende Mutter sein · geh.: ein Kind unter dem Herzen tragen, Mutterfreuden entgegensehen.
kein Kind mehr sein
den Kinderschuhen entwachsen sein, erwachsen sein, mündig sein · ugs.: schon groß sein · Rechtsspr.: volljährig sein.
sich lieb Kind machen
sich einschmeicheln, sich nähern, schöntun · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: baggern, sich ranmachen · abwertend: sich anbiedern · ugs. abwertend: sich einschleimen, scharwenzeln · landsch.: sich anvettern.

Kindbett
Wochenbett · veraltet: Wochen · Med.: Puerperium.
Kinderei
Alberei, albernes/kindisches Benehmen, Albernheit, Narrheit, Unfug, Unsinn, Verrücktheit · schweiz. mundartl.: Kalberei · ugs.: Gealber · veraltend: Possen.
Kinderfrau
Amme, Kindermädchen, Kinderpflegerin, Nanny · veraltend: Kinderfräulein, Nurse · veraltet: Bonne · früher: Gouvernante.
Kindergarten
Hort, [Kinder]krippe, Kinderladen, Kindertagespflege, Kindertagesstätte, Kita · landsch.: Kinderschule · veraltend: Spielschule.
Kindergeld
schweiz.: Kinderzulage · österr. Amtsspr.: Familienbeihilfe.
kinderleicht
ganz einfach/leicht, nicht schwierig, sehr einfach/leicht, simpel, spielend, völlig mühelos/problemlos, völlig unkompliziert/unproblematisch · ugs.: kein Ding · fam.: babyleicht.
Kindermädchen ↑Kinderfrau.
Kinderspiel
Kleinigkeit, Lappalie, Leichtigkeit, Spiel, Spielerei · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks, Läpperei, Pappenstiel · abwertend: Lächerlichkeit.
Kinderstube
Anstand, Benehmen, Betragen, Erziehung, Manieren, Schliff, Umgangsformen.
Kindheit
Jugend, Kinderjahre, Kinderzeit, Kindesalter.
kindisch
kindsköpfig, unreif · ugs.: dumm · abwertend: albern, infantil, lächerlich, läppisch, töricht.
kindlich
kindhaft · Fachspr.: infantil · Med., Psychol.: pueril.
Kinkerlitzchen
Bagatellen, Belanglosigkeiten, Geringfügigkeiten, Kleinigkeiten, Lappalien, Nebensächlichkeiten, Unwichtigkeiten · geh.: Nichtigkeiten · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: kleine Fische, Läppereien, Pappenstiel, Pillepalle · ugs., meist abwertend: Kleinkram · abwertend: Lächerlichkeiten · nordd. ugs.: Tüd[d]elkram · veraltet: Minuzien.
Kinnhaken
Fausthieb, Faustschlag · Boxen: Schwinger.
Kino
Filmpalast, Filmtheater · veraltend: Filmbühne, Lichtspielhaus, Lichtspieltheater · schweiz. veraltet: Cinéma.
Kiosk
Bude, Marktstand, Stand, Trinkhalle · österr.: [Tabak]trafik · ugs., bes. berlin.: Späti · landsch.: Wasserhäuschen.
Kippe
Stummel, Zigarettenstummel · österr. ugs.: Tschick.
kippen
1. in Schräglage geraten, sich neigen, umkippen.
2. auskippen, ausleeren, ausschütten, fortgießen, gießen, schütten, weggießen, wegkippen, wegschütten · österr., sonst landsch.: leeren.
3. austrinken · ugs.: hinuntergießen, hinunterkippen, hinunterschütten, wegkippen, wegtrinken · derb: aussaufen · ugs. scherzh.: vertilgen.
4. behindern, blockieren, fernhalten, im Keim ersticken, rückgängig machen, zum Scheitern bringen.
5. absetzen, abwählen, entfernen, entlassen, entmachten, stürzen, suspendieren · ugs.: absägen, abschießen, davonjagen, in die Wüste schicken, kaltstellen, schassen · salopp: abservieren.
Kirche
1. Dom, Kapelle, Kathedrale, Moschee, Münster, Synagoge, Tempel · oft geh.: Gotteshaus · Kunstwiss.: Basilika.
2. Gottesdienst, Messe · kath. Kirche: Hochamt.
3. Glaubensgemeinschaft, Konfession.
Kirchenchor
Kantorei, Schola.
Kirchendiener, Kirchendienerin
Küster, Küsterin, Sakristan, Sakristanin · schweiz.: Mesmer, Mesmerin, Sigrist, Sigristin · landsch.: Mesner, Mesnerin · veraltet: Glöckner, Kirchner, Kirchnerin, Kustos.
Kirchhof
Friedhof · geh.: Begräbnisstätte · landsch.: Leichen-

acker · landsch. geh.: Gottesacker · veraltet: Totenacker.

kirchlich
geistlich, nicht weltlich, religiös, sakral, theologisch · bildungsspr.: spiritual, spirituell · kath. Kirche: klerikal.

Kirchweih
Kirchweihfest · schweiz. ugs.: Chilbi · bayr., österr.: Kirchtag, Kirtag · bes. westmd.: Kirmes · südd. mundartl.: Kirbe · hess.: Kerb · pfälz.: Kerwe.

kirre
anständig, artig, brav, ergeben, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, lammfromm, lenkbar, lieb, manierlich · ugs.: zahm · geh., oft abwertend: willfährig · veraltend: gefügsam · Jägerspr.: führig.

kirre machen
1. aufregen, aufwühlen, beunruhigen, enervieren, entnerven, in Aufregung/Unruhe versetzen, nervös machen, verwirren, zu schaffen machen · bildungsspr.: echauffieren · salopp: verrückt machen.
2. anregen, aufreizen, erotisieren, erregen, in Erregung versetzen, Lust machen, reizen, stimulieren · ugs.: bezirzen, den Mund wässrig machen, scharfmachen, spitz machen · salopp: anmachen, heißmachen · derb: aufgeilen.

Kismet
Bestimmung, Fügung, höhere Gewalt, Schicksal, Vorsehung · geh.: Destination, Geschick, Los, Schickung · bildungsspr.: Fatum.

Kissen
österr.: Polster · ugs.: Bettwurst · veraltet: Pfühl.

Kiste
1. Behälter, Kasten · schweiz., sonst Fachspr.: Harass.
2. ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz · ugs. abwertend: Blechkiste, Eimer · salopp: Nuckelpinne, Schlitten · salopp abwertend od. salopp scherzh.: Schüssel · abwertend: Karre.
3. Angelegenheit, Sache · ugs.: Chose.

Kitsch
a) Geschmacklosigkeit · abwertend: Schund · meist spött.: Edelkitsch. b) Nippes, Nippsachen, Talmi · ugs.: Klimbim, Krimskrams, Plunder · abwertend: Flitter, Hokuspokus · veraltend: Tand.

kitschig
a) abgeschmackt, billig, geschmacklos, stillos, stilwidrig · ugs. abwertend: wie ein Pfingstochse · Jargon: trashig. b) gefühlig, gefühlsselig · bildungsspr.: trivial · oft abwertend: rührselig, sentimental, tränenselig · abwertend: schmalzig · Jargon: trashig.

Kittchen
Gefängnis, Haftanstalt, JVA · ugs.: Kahn, Knast, Loch, Sing-Sing · Jargon: Kiste · österr. ugs.: Häfen · salopp, Soldatenspr.: Bau, Bunker · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt.

kitten
a) aneinanderfügen, dichten, kleben, verbinden, zusammenfügen. b) instand setzen, reparieren, wiederherstellen · ugs.: in Ordnung bringen.

Kitzel
1. Juckreiz, Reizempfindung.
2. Reiz, Verlockung · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie · salopp: Kick · Psychol.: Hyperthymie.

kitzeln
1. a) kraulen · Kinderspr.: killekille machen. b) jucken, kratzen, prickeln · ugs.: krabbeln · regional ugs.: beißen · landsch., sonst veraltet: jücken.
2. jucken, reizen · geh.: gelüsten, verlocken.

kitzlig
1. empfindlich.
2. gefährlich, haarig, heikel, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, verfänglich, verwickelt · bildungsspr.: delikat, diffizil, neuralgisch, prekär · ugs.: brenzlig.

klaffen
gähnen, offen sein, offen stehen · ugs.: auf sein, aufstehen.

kläffen
1. bellen · ugs.: ankläffen, belfern · ugs. abwertend: anblaffen · Jägerspr.: Laut geben.
2. [be]schimpfen · ugs.: Gift und Galle speien/spucken, sein Gift verspritzen, wettern · abwertend: keifen, plärren · emotional abwertend: zetern.

Klage
1. Gewimmer, Jammer, Wehgeschrei · geh.: Jeremiade, Wehklage · bildungsspr.: Lamentation · ugs.: Ach und Weh · ugs. abwertend: Geheul, Gejammer, Gemaule, Gemotze, Gequengele, Geseier, Gestöhne, Lamento · abwertend: Gewinsel, Gezeter · österr. ugs. abwertend: Gesudere · südd., österr.: Geraunze.
2. Amtsspr., Rechtsspr.: Einspruch · Rechtsspr.: Anfechtung, Berufung, Beschwerde · bes. Rechtsspr.: Widerspruch.

klagen
1. a) beklagen, sich die Haare raufen, jammern, schluchzen, trauern, weinen, wimmern · geh.: wehklagen · ugs.: Ach und Weh schreien · abwertend: plärren · oft abwertend: bejammern · ugs. abwertend: greinen · nordd. abwertend: plinsen · nordd. ugs.: janken. b) jammern, schimpfen, stöhnen, unzufrieden sein · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummeckern, motzen · ugs. abwertend: lamentieren · salopp: herummotzen · emotional abwertend: zetern.
2. gerichtlich vorgehen · Rechtsspr.: Klage führen, prozessieren.

Kläger, Klägerin
Ankläger, Anklägerin, Staatsanwalt, Staatsanwältin · Rechtsspr.: Anklagevertreter, Anklagevertreterin, Prosekutor.

kläglich
1. aufwühlend, bewegend, ergreifend, erschütternd, herzbewegend, herzergreifend, herzerweichend, herzzerreißend, jammervoll, mitleiderregend, mitreißend, packend, rührend · geh.: anrührend, herzbrechend, herzerschütternd.
2. a) ärmlich, bescheiden, dürftig, erbärmlich, jämmerlich, mangelhaft, minderwertig · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, schäbig · salopp: beschissen · emotional: miserabel. b) beschämend, blamabel, peinlich, peinsam · schweiz.: bemühend · ugs.: genierlich.



klaglos
beherrscht, diszipliniert, ohne zu klagen · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.

Klamauk
Aufgeregtheit, Aufregung, Aufsehen, Erregung, Krach, Lärm, Spannung, Trubel, Unruhe, Wirbel · ugs.: Klimbim, Rummel, Spektakel · ugs. abwertend: Tamtam, Trara · salopp: Geschiss · landsch.: Buhei, Gedöns · veraltet: Alteration.

klamm
1. dumpf, feucht, feuchtkalt, feuchtkühl.
2. frostklamm, gefroren, starr, steif.

Klammer
1. Klemme, Schelle, Spange · Druckw.: Divisorium.
2. Schrift- u. Buchw.: Akkolade, Nasenklammer.

Klammeraffe
@, at, At-Zeichen, E-Mail-Zeichen.

klammern
1. krallen.
2. heften, verbinden, zusammenfügen, zusammenheften · Buchw.: broschieren.

klammern, sich
sich anhängen, sich anklammern, sich ankrallen, sich festhalten, sich festklammern, sich festkrallen, sich krallen, nicht loslassen, sich stützen, umfassen, umklammern.

Klamotten
a) Bekleidung, Dress, Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke, Oberbekleidung, Outfit · ugs.: Anziehsachen, Kluft · ugs., oft scherzh.: Montur · fam.: Sachen · abwertend: Aufzug · nordd. salopp: Plünnen · veraltend: Zeug. b) ugs. abwertend: Gerümpel, Kram, Krempel, Mist, Plunder, Trödel.

Klang
Hall, Laut, Ton · geh.: Schall.

Klänge
Melodie, Musik, Töne, Tonfolge.

Klangfarbe
Sprachfärbung, Stimme, Tonfall · Musik: Kolorit · bes. Musik: Timbre · Sprachwiss.: Qualität, Sprachmelodie · Musik, Sprachwiss.: Intonation.

klanglos
belegt, heiser, krächzend, kratzig, rau, stimmlos, tonlos.

klangvoll
1. melodisch, musikalisch, sonor, volltönend · geh.: wohltönend.
2. anerkannt, berühmt, eingeführt, geachtet, geehrt, geschätzt, namhaft, prominent, respektiert, schätzenswert, unbestritten, unumstritten, verdient, verehrt, von Geltung/Rang/Ruf, von Weltrang/Weltruf · bildungsspr.: renommiert.

Klappe
1. Deckel, Verschluss.
2. Bett · ugs.: Kiste · ugs. scherzh.: Flohkiste, Kahn, Koje · salopp: Falle, Miefkiste, Miefkoje.
3. Mund · ugs.: Mundwerk · salopp: Schnauze · derb abwertend: Maul.

klappen
Erfolg haben, funktionieren, gelingen, glattgehen, glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen, gut [aus]gehen, sich machen lassen, nach Wunsch/wunschgemäß verlaufen · ugs.: flutschen, klargehen, rundlaufen · salopp: hinhauen.

klappern
klimpern, klirren, rasseln · ugs.: rappeln, scheppern · bayr., österr.: pimpern · landsch.: kläppern, knappen, raffeln.

klapprig
a) abgenutzt, alt, instabil · schweiz., sonst ugs. abwertend: lotterig. b) altersschwach, gebrechlich, hinfällig · schweiz.: krächelig · ugs.: tatterig · landsch., bes. nordd.: taperig.

klar
1. a) durchsichtig, gläsern, glasklar, kristallklar, transparent, ungetrübt. b) deutlich, fassbar, genau erkennbar, unterscheidbar.
2. gut zu hören, wohlklingend · geh.: deutlich vernehmbar.
3. einsichtig, mit scharfem Verstand, nüchtern, sachlich, vernünftig.
4. eindeutig, einleuchtend, erfassbar, exakt, fest umrissen, genau, greifbar, konsequent, logisch, nachvollziehbar, plausibel, schlüssig, übersichtlich, unzweideutig, verständlich, verstehbar · bildungsspr.: evident, stringent · ugs.: logo.

klären
1. ausbalancieren, aus der Welt schaffen, ausgleichen, aussöhnen, beheben, beilegen, bereinigen, berichtigen, beseitigen, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, schlichten, Unklarheiten beseitigen, verbessern, wiedergutmachen · bes. schweiz.: abklären · geh.: begleichen · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, reinen Tisch machen, zurechtbiegen, zurechtrücken.
2. aufbereiten, filtern, reinigen, säubern · geh.: läutern.

klären, sich
an den Tag kommen, sich ausweisen, bekannt werden, sich bestätigen, sich bewahrheiten, deutlich werden, sich enthüllen, sich entpuppen, sich ergeben, erkennbar werden, sich erweisen, sich finden, sich herausschälen, sich herausstellen, klar werden, sich offenbaren, sich verraten, sich zeigen, zutage kommen/treten · geh.: sich erzeigen · bildungsspr.: evident werden.

klargehen
funktionieren, gelingen, glattgehen, glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen/ausgehen, gut gehen, nach Wunsch verlaufen, problemlos verlaufen, reibungslos verlaufen, wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen · salopp: hinhauen.

Klarheit
1. Deutlichkeit, Konkretheit, Schärfe · bildungsspr.: Plastizität, Prägnanz.
2. Deutlichkeit, Direktheit, Eindeutigkeit, Unmissverständlichkeit, Unzweideutigkeit · bildungsspr.: Präzision · bildungsspr. veraltet: Luzidität · Fachspr.: Eineindeutigkeit · Philos.: Univozität.

3. Aufhellung, Aufklärung, Aufschluss, Auskunft, Bescheid, Einblick, Gewissheit, Klärung.

klarkommen
auskommen, fertigwerden, in den Griff bekommen, zurechtkommen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, zurande kommen.

klarlegen
auseinanderlegen, auseinandersetzen, ausführen, begreiflich/deutlich machen, darlegen, erklären, erläutern, konkretisieren, verdeutlichen, verständlich machen · bildungsspr.: explizieren.

klarmachen
ausführen, bewusst machen, darlegen, demonstrieren, deutlich machen, erhellen, erklären, erläutern, herauskristallisieren, herausschälen, schildern, veranschaulichen, verdeutlichen, verständlich machen, vor Augen führen/halten · bildungsspr.: exemplifizieren, explizieren · ugs.: rüberbringen, verklickern · salopp: beibiegen, verkasematuckeln · nordd. ugs.: verklaren.

klarmachen, sich
sich bewusst machen, erfassen, erkennen, realisieren, registrieren, sich vor Augen führen · geh.: gewahren, gewahr werden · ugs.: auf den Trichter kommen, dämmern, ein Licht aufgehen.

klarsehen
begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, sich klar werden, realisieren, registrieren, verstehen · geh.: fassen, gewahr werden · ugs.: blicken, durchblicken, kapieren · salopp: checken, raffen, schnallen.

klarstellen
bereinigen, berichtigen, in Ordnung bringen, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klären, richtigstellen · ugs.: geradebiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken.

Klärung
Aufdeckung, Aufhellung, Aufklärung, Auflösung, Aufschluss, Ermittlung, Klarheit, Lösung · schweiz.: Abklärung.

klasse
ausgezeichnet, bestens, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, herausragend, hervorragend, prächtig, sehr gut, unübertrefflich, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: [aller]erste Sahne, astrein, bärig, bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, glänzend, groovy, großartig, mega, pfundig, prima, stark, super, tadellos, toll, traumhaft · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, brutal, cool, eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: supertoll, wahnsinnig · oft scherzh.: göttlich · meist iron.: glorios, glorreich · bes. berlin.: schnieke · veraltend: meisterlich, trefflich · bildungsspr. veraltet: magnifik · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass · bes. österr. Jugendspr.: urcool, urgeil.

Klasse
1. a) Jahresklasse, Jahrgang, Schulklasse. b) Klassenraum, Klassenzimmer, Schulzimmer · südd., österr.: Klasszimmer.
2. Bevölkerungsgruppe, Gesellschaftsklasse, Gesellschaftsschicht, Gruppe, Kaste, [soziale] Schicht, Stand.
3. Geschlecht, Gruppe, Schlag, Sorte, Typ, Zweig · Biol.: Art, Familie, Gattung, Ordnung, Rasse, Sippe, Spezies.
4. Kategorie, Ordnung, Sorte, Typ · bildungsspr.: Rubrik.
5. Bedeutung, Beschaffenheit, Format, Geltung, Güte[klasse], Können, Niveau, Qualität.

klassifizieren
aufgliedern, aufschlüsseln, aufteilen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einteilen, gliedern, ordnen, untergliedern, unterteilen · bildungsspr.: kategorisieren, rubrizieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren.

klassisch
1. alt, altertümlich, antik, griechisch-römisch.
2. ausgewogen, ebenmäßig, gleichmäßig, harmonisch, proportioniert, schön [geformt/gestaltet], symmetrisch, wohlgeformt, zeitlos · geh.: edel, wohlgestaltet, wohlproportioniert · bildungsspr.: wohltemperiert.
3. althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, gängig, hergebracht, herkömmlich, konservativ, landläufig, oldschool, traditionell, überliefert, üblich · geh.: überkommen · bildungsspr.: tradiert · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

Klatsch
Gerede, Rederei · abwertend: Zuträgerei · ugs. abwertend: Geklatsche, Geschwätz, Getratsche, Hechelei, Klatscherei, Tratsch, Tratscherei · Jargon: Gossip · österr., bes. wiener.: Bassenatratsch · landsch.: Geschrei.

klatschen
1. prasseln · ugs.: patschen, platschen · landsch.: pflatschen · nordd.: pladdern.
2. Beifall spenden · österr.: akklamieren · geh.: Beifall zollen, mit Beifall bedenken · bildungsspr.: applaudieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten.
3. abfällig reden, sich aufhalten, schlechtmachen, schlecht reden über · ugs.: herziehen, ratschen · derb: sich das Maul zerreißen · abwertend: gehässig reden, lästern · ugs. abwertend: hecheln, losziehen, tratschen · salopp abwertend: quatschen.

klatschsüchtig
klatschig, tratschsüchtig · abwertend: geschwätzig, klatschhaft, schwatzhaft.

Klaue
a) Kralle · Jägerspr.: Fang, Gewaff, Griff, Waffe.
b) Hand · ugs.: Patsche · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse · salopp: Pfote, Pranke, Pratze · salopp, oft abwertend: Tatze. c) abwertend: Pfote · scherzh.: Doktorschrift · salopp abwertend: Sauklaue.

klauen
abnehmen, an sich nehmen, einen Diebstahl begehen, [fort]nehmen, stehlen, wegnehmen · ugs.: mitgehen lassen · salopp: fingern · fam.: mopsen, stibitzen · fam., meist verhüll. od. scherzh.: mausen · landsch.: striezen.



Klause
1. a) Einsiedelei, Einsiedlerklause, Zelle · veraltet: Eremitei. b) Klosterzelle, Mönchszelle.
2. Quartier, Wohnung · geh.: Behausung, Wohnstätte · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: Bude, Höhle · abwertend: Spelunke.

Klausel
Bedingung, Bestimmung, Einschränkung, Vertragsbestimmung, Vertragsklausel, Vorbehalt.

Klausur
1. Abgeschlossenheit, Einsamkeit, Isolation, Weltabgekehrtheit, Weltabgeschiedenheit, Weltabgewandtheit, Zurückgezogenheit · geh.: Abgeschiedenheit.
2. [Klassen]arbeit, Klausurarbeit, Prüfungsarbeit, Test · österr.: Schularbeit · landsch.: Schulaufgabe · veraltend: Extemporale.

Klavier
Flügel, Tasteninstrument · ugs. abwertend: Klimperkasten · salopp abwertend: Rumpelkasten · scherzh., sonst veraltend: Piano · veraltet: Fortepiano, Hammerklavier, Pianoforte.

kleben
1. anhaften, festkleben, festsitzen, halten · ugs.: pappen · landsch.: [fest]backen.
2. a) aneinanderfügen, kitten, leimen, verbinden, zusammenfügen, zusammenkleben · ugs.: pappen, zusammenkleistern. b) instand setzen, reparieren, wiederherstellen · ugs.: in Ordnung bringen.



klebrig
1. kleisterig, schmierig, verklebt · österr.: patzig · ugs.: pappig.
2. aufdringlich, plumpvertraulich, widerwärtig, zudringlich · abwertend: penetrant, schleimig, schmierig, widerlich.

Klebstoff
Kitt, Klebemittel, Kleister, Leim · ugs.: Klebe · landsch.: Papp · bayr., österr. ugs.: Pick · bes. ugs. od. Fachspr.: Kleber · Chemie: Adhärens.

kleckern
1. verschütten · ugs.: verkleckern · nordd. salopp abwertend: schmaddern · landsch.: klackern.
2. dosieren, geizen, maßhalten, rationieren, sparen · ugs. abwertend: knausern, knickern · landsch.: klackern · westmd. abwertend: schmorgen · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

Klecks
1. [Farb]fleck, Flecken, Schmutzfleck[en], Spritzer, Tintenfleck · ugs.: Dreckfleck[en], Kleckser · landsch.: Placken · bayr., österr.: Patzen.
2. ugs.: Klacks · veraltend: Quäntchen.

Kleid
1. schweiz.: Rock · ugs.: Kleidchen · scherzh.: Robe · ugs. abwertend: Fähnchen · ugs., oft abwertend: Fummel.
2. a) Federn, Gefieder · geh.: Federkleid. b) Behaarung, Fell, Haar[decke], Pelz · geh.: Haarkleid · Jägerspr.: Wolle.

kleiden
1. a) anziehen, bekleiden · landsch. salopp: anpellen · scherzh., sonst geh. veraltet: gewanden. b) passen, schmeicheln, sitzen, stehen.
2. ausdrücken, Ausdruck verleihen, fassen, formulieren, gestalten · geh.: einkleiden.

kleiden, sich
1. sich anziehen, sich bekleiden, sich dressen · landsch.: sich anhosen · landsch. salopp: sich anpellen · scherzh., sonst geh. veraltet: sich gewanden.
2. sich ausdrücken.

Kleidung
Bekleidung, Garderobe, Oberbekleidung, Outfit · ugs.: Anziehsachen · salopp: Klamotten · ugs., oft scherzh.: Montur · fam.: Sachen · abwertend: Aufzug · landsch., oft abwertend: Kledage · nordd. salopp: Plünnen · veraltend: Zeug · bes. Werbespr.: Bodywear.

klein
1. kleinformatig, mikroskopisch, minimal, nanoskalig, von geringer Größe, winzig · ugs.: fipsig, klitzeklein, knirpsig · fam.: kleinwinzig · ugs. abwertend: mickrig · österr. fam.: kleinwuzig · nordd. ugs.: lütt · landsch. emotional: klimperklein · landsch. ugs. abwertend: murkelig · schweiz., sonst veraltet: minim · Textilind.: small.
2. halbwüchsig, heranwachsend, jugendlich, jung, jünger · emotional: blutjung · berlin. u. nordostd. ugs.: jungsch · Jägerspr.: gering · Rechtsspr.: minderjährig.
3. geringfügig, kaum spürbar, kurz, minimal, nicht nennenswert, von geringem Ausmaß, winzig.
4. bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, unerheblich, unwesentlich · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant.
5. ärmlich, bescheiden, einfach, jämmerlich, kärglich, schlicht, spärlich, unbedeutend · geh.: schmal · abwertend: armselig, dürftig, kümmerlich · ugs. abwertend: mickrig, popelig.

Kleinbauer, Kleinbäuerin
österr.: Keuschler, Keuschlerin, Kleinhäusler, Kleinhäuslerin.

kleinbürgerlich ↑kleinkariert.

Kleingeld
Cent, Hartgeld, Münzen, Pfennige, Wechselgeld · schweiz.: Herausgeld, Retourgeld · schweiz. ugs.: Münz · ugs. scherzh.: Groschen.

kleingläubig
misstrauisch, skeptisch, unsicher, zweifelnd, zweiflerisch · geh.: argwöhnisch · bildungsspr.: aporetisch.

Kleinhandel
Einzelhandel · schweiz.: Detailhandel.

Kleinholz
Dürrholz · bayr., österr.: Spreißelholz.

Kleinigkeit
Bagatelle, Belanglosigkeit, Geringfügigkeit, Katzendreck, Kinderspiel, Lappalie, Unwichtigkeit, Wenigkeit · geh.: Nichtigkeit · bildungsspr.: Petitesse, Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks, kleine Fische, Läpperei, Pillepalle, Tüttelchen, Winzigkeit · ugs., meist abwertend: Kleinkram, Lumperei · abwertend: Lächerlichkeit · ugs. abwer-

tend: Mückendreck · bes. nordd.: Stippe · veraltet: Minuzien · Jargon: Peanuts.

kleinkariert
beschränkt, engherzig, kurzsichtig · geh.: kleindenkend · bildungsspr.: philiströs · abwertend: borniert, engstirnig, kleinbürgerlich, kleingeistig, kleinlich, krähwinklig, spießbürgerlich, spießerhaft · ugs. abwertend: spießig.

Kleinkind
kleines Kind · österr.: Bauxerl · ugs.: Knirps, Knopf, Knopp, Krabbelkind · fam.: Fratz, Pusselchen, Wicht · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch, Kiekindiewelt, Kleines, Kröte · fam. scherzh.: Hemdenmatz, Hosenmatz, Quakelchen · fam., meist scherzh.: Krümel · ugs., bes. berlin.: Steppke · landsch. ugs.: Murkel · landsch. fam. scherzh.: Stropp.

Kleinkram ↑Kleinigkeit.

kleinkriegen
1. aufbrauchen, durchbringen, verbrauchen, verprassen, verschleißen · geh.: aufzehren · ugs.: kleinmachen, verpulvern · salopp: verbraten.
2. aufreiben, deprimieren, die Hoffnung nehmen/zunichtemachen, die Widerstandskraft nehmen, entmutigen, entnerven, erschöpfen, gefügig/mürbe/mutlos machen, niederschmettern, zermürben · geh.: auf die Knie zwingen, aufzehren, in die Knie zwingen, niederdrücken · bildungsspr.: demoralisieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, niedermachen, unterkriegen · veraltend: decouragieren.

kleinlaut
beschämt, schuldbewusst, wie ein geprügelter Hund · geh.: gesenkten Hauptes · salopp: wie ein begossener Pudel · landsch.: bedripst.

kleinlich
beschränkt, engherzig · geh.: penibel · ugs.: pingelig · abwertend: borniert, bürokratisch, engstirnig, pedantisch · ugs. abwertend: kleinkariert · landsch.: tippelig · nordd. ugs.: pütscherig · veraltet: mikrologisch, minutiös.

Kleinlichkeit
Borniertheit, Kleinkariertheit · abwertend: Beschränktheit, Engstirnigkeit, Kleingeistigkeit, Pedanterie, Spießertum, Spitzfindigkeit · bildungsspr. abwertend: Philistertum · ugs. abwertend: Spießigkeit.

kleinmütig
ängstlich, entmutigt, kleinherzig, mutlos, pessimistisch, schwarzseherisch · geh.: verzagt · bildungsspr. abwertend: defätistisch · veraltend: decouragiert.

Kleinod
1. Juwel, Schmuck[stein], Schmuckstück, Wertgegenstand, Wertsache, Wertstück · geh.: Geschmeide · bildungsspr.: Preziosen.
2. Glanzstück, Kostbarkeit, Perle, Schatz · ugs.: Prachtexemplar, Prachtstück, Sahnestück, Schmuckstück · emotional: Juwel · schweiz., sonst veraltet: Bijou · Jargon: Highlight.

Kleinstadt
Provinzstadt, Städtchen · spött.: Krähwinkel · ugs. abwertend: Kaff, Nest.

kleinstädtisch
abwertend: krähwinklig · meist abwertend: provinziell · ugs. abwertend: provinzlerisch.

Klemme
1. a) [Haar]spange. **b)** Clip, Klammer, Schelle · Druckw.: Divisorium.
2. Ausweglosigkeit, Dilemma, Kalamität, Krise, Misslichkeit, Not[lage], Sackgasse, Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Zwickmühle.

klemmen
1. befestigen, festklemmen, festmachen · ugs.: anmachen · salopp: anknallen, hinmachen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.
2. [ein]keilen, einklemmen, [ein]zwängen.
3. blockieren, festhängen, stecken bleiben · landsch.: sperren.

Klempner, Klempnerin
österr.: Klampferer, Klampferin · südd.: Blechner, Blechnerin · südd., schweiz.: Flaschner, Flaschnerin · bes. südd., österr., schweiz.: Spengler, Spenglerin.

Kleptomanie
Psychol.: Stehlsucht, Stehltrieb.

klerikal
geistlich, kirchlich, nicht weltlich, sakral, theologisch · bildungsspr.: spiritual, spirituell.

Klerus
geistlicher Stand, Geistlichkeit, Priesterschaft, Priesterstand · abwertend: Pfaffentum · veraltet: Klerisei.

klettern
a) aufsteigen, bouldern, emporsteigen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen, steigen · schweiz.: krasmen · geh.: emporklettern, emporklimmen, erklimmen, hinaufklimmen, klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufklettern · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln. **b)** bergsteigen.

Kletterpflanze
Rankengewächs, Rankenpflanze, Schlinggewächs, Schlingpflanze.

klicken
EDV: anklicken, draufklicken, durch/mit/per [Maus]klick anwählen.

Klient, Klientin
Auftraggeber, Auftraggeberin, Kunde, Kundin · Rechtsspr.: Mandant, Mandantin.

Klientel
Klientinnen und Klienten, Kundenkreis, Kundenstamm, Kundinnen und Kunden, Kundschaft · schweiz.: Klientele · Rechtsspr.: Mandantinnen und Mandanten, Mandantschaft.

Kliff
Felswand, Steilabfall, Steilwand.

Klima
1. Wetter, Witterung · Meteorol.: Wetterlage.
2. Atmosphäre, Stimmung · ugs.: Stimmungsbarometer.

Klimaanlage
Aircondition.



Klimakterium
kritische Jahre, Wechseljahre · Med.: Klimax.
Klimax
1. a) Gipfel[punkt], Höhepunkt, Krönung, Kulminationspunkt, Siedepunkt · bildungsspr.: Zenit · Jargon: Highlight. b) Höhepunkt, Orgasmus.
2. ↑Klimakterium.
Klimbim
1. Talmi · ugs.: Krimskrams · abwertend: Gerümpel, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Krempel, Plunder, Ramsch, Schund, Tinnef, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel · salopp abwertend: Dreck, Zinnober · landsch.: Gedöns · bayr., österr. ugs.: Geraffel · veraltend: Tand.
2. ausgelassenes Treiben, Krach, Lärm, lautes Treiben, Trubel, Wirbel · ugs.: Rabatz, Rummel, Spektakel · salopp: Radau · oft abwertend: Getöse · ugs. abwertend: Zirkus · ugs., oft abwertend: Klamauk.
3. Aufheben, Aufstand, überflüssige Aufregung, Wirbel · salopp: Geschiss · ugs. abwertend: Getue, Tamtam, Theater, Trara, Zirkus · landsch.: Buhei, Gedöns.
klimpern
1. klappern, klirren, rasseln · ugs.: scheppern.
2. Musik machen, musizieren, spielen.

Klinge

jmdn. über die Klinge springen lassen
entlassen, fortschicken, kündigen, suspendieren · geh.: seines Amtes/Dienstes/Postens entheben, seines Amtes entkleiden, von einem Amt/Dienst/Posten entbinden · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, in die Wüste schicken, schassen, vor die Tür setzen · salopp: abservieren · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen.

Klingel
ugs.: Bimmel · landsch.: Schelle · Fachspr., sonst veraltend: Glocke.
klingeln
a) ugs.: bimmeln · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten · landsch.: schellen. b) die Klingel betätigen · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten · landsch.: schellen. c) gongen, schellen · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten.
klingen
1. dröhnen, erdröhnen, erklingen, ertönen, hallen, schallen, schmettern, tönen · geh.: erschallen, schwingen.
2. a) sich anhören, einen Beiklang/Unterton haben, wirken · schweiz.: tönen · geh.: sich ausnehmen, lauten. b) sich äußern, den Anschein erwecken, den Eindruck hervorrufen/machen, herauszuhören/wahrnehmbar sein.
Klinik
Heilstätte, Hospital, Krankenhaus, Lazarett · schweiz.: Krankenheim · österr. u. schweiz., sonst veraltet od. landsch.: Spital · veraltet: Charité.

klinisch
a) Med.: nicht ambulant, stationär. b) kalt, kühl, nüchtern, sachlich · bildungsspr. abwertend: steril.
Klinke
Drücker, Griff, Türdrücker, Türgriff, Türklinke · österr.: Türschnalle · schweiz.: Falle, Türfalle · bayr., österr.: Schnalle.
Klippe
1. Felsklippe, Riff · österr., sonst landsch.: Schroff, Schrof[f]en.
2. Barriere, Gefahr, Hemmnis, Hindernis, Hürde, Problem, Schwierigkeit, Widerstand.
klirren ↑klimpern (1).
Klischee
1. Imitation, Kopie, Nachahmung, Nachbildung · abwertend: Abklatsch.
2. a) eingefahrene Vorstellung · geh.: überkommene Vorstellung · meist abwertend: Schablone · Soziol.: Rollenverhalten · Sozialpsychol., Psychol.: Stereotyp. b) abgegriffene Redensart/Redewendung · abwertend: Gemeinplatz · Med., Psychol.: Stereotyp.
Klo ↑Klosett.
Kloake
Ablaufrinne, Ablaufrohr, Abwasserkanal, Abzugsrinne · Bauw., Technik: Abzugskanal.
klobig
massig, plump, schwerfällig, unbeholfen, unförmig, ungeschickt, ungraziös, vierschrötig, wuchtig · geh.: ungefüge, ungelenk, ungestalt · abwertend: grobschlächtig, klotzig, ungeschlacht.
klönen
eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, sich etwas erzählen, miteinander reden/sprechen, plaudern, schwatzen, sich unterhalten · bildungsspr.: Konversation machen · ugs.: labern · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz halten · nordd.: schnacken · bes. südd.: schwätzen · südd., österr. ugs.: ratschen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · bildungsspr. veraltend: parlieren.
klopfen
1. a) hämmern, schlagen, trommeln · meist geh.: pochen · ugs.: ballern, bumsen · südd., österr. ugs.: pumpern. b) anklopfen · meist geh.: [an die Tür] pochen · landsch. od. geh.: anpochen. c) abklopfen, ausklopfen · österr. ugs.: pracken.
2. pulsieren, schlagen · meist geh.: pochen · ugs.: puckern · nordd. ugs.: bubbern · Med.: palpitieren.
Klops
1. [deutsches] Beefsteak, Fleischklops, Fleischkloß · österr.: faschiertes Laibchen, Fleischlaberl, Fleischlaibchen, Fleischlaiberl · nordostd.: Bratklops · südd.: Fleischküchel · landsch.: Frikandelle · bes. berlin.: Bulette · österr. veraltet: Karbonade · Kochkunst: Frikadelle.
2. Kapitalfehler, Kardinalfehler · ugs.: dicker Hund, Hammer · ugs. emotional verstärkend: Riesenfehler · österr. mundartl., bes. tirol.: Plutzer.

Klosett
Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, Toilette, WC · ugs.: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Nummer null, Orkus · salopp: Pinkelbude · fam.: Häuschen, Klöchen · derb: Pissbude, Scheißhaus · verhüll.: Gelegenheit, Lokalität · ugs. verhüll.: To, Tö · fam. verhüll.: [gewisses/stilles] Örtchen, Kloster, Örtlichkeit · ugs. scherzh.: Topf · fam. scherzh.: Thron · landsch., sonst veraltend: Abtritt · Soldatenspr.: Donnerbalken · Amtsspr.: Bedürfnisanstalt · Amtsspr., Fachspr.: Abort.

Kloß
1. nordd.: Klut · südd., österr.: Knödel, Knopf.
2. Brocken, Klumpen, Stück · ugs.: Batzen · südd., schweiz. ugs.: Mocken.

Kloster
a) Abtei · österr.: Stift. b) Klostergemeinschaft · kath. Kirche: Konvent.

Klotz
1. a) Block, Holzblock, Holzkloben, Holzklotz, Kloben · landsch., bes. ostmd.: Trämel. b) Bauklotz, Bauklötzchen.
2. Raubein · ugs.: Kloben · abwertend: Flegel, Grobian, Lümmel, Rohling, rüder/rüpelhafter Kerl, Rüpel · salopp abwertend: Klotz · ugs. abwertend: Bauer, Büffel, Fläz · nordd. abwertend: Rekel.

klotzen
1. nicht geizig sein, nicht sparen · ugs.: in die Vollen gehen, nicht kleckern, sich nicht lumpen lassen · ugs. abwertend: nicht knausern.
2. hart arbeiten · ugs.: rackern, schuften · salopp: malochen, ranklotzen.

klotzig
1. ↑klobig.
2. enorm, gewaltig, gigantisch, immens, kolossal, sehr [groß/viel] · bildungsspr.: monumental · oft emotional: riesig.

Klub
1. a) Bund, Gesellschaft, Interessengemeinschaft, Liga, Organisation, Ring, Union, Verband, Verein, Zusammenschluss · Rechtsspr.: Vereinigung. b) Bekanntenkreis, Clique, Freundeskreis, Kreis, Runde, Zirkel · oft iron.: Clan.
2. Casino, Heim, Klubhaus, Klubraum, Vereinshaus, Vereinsheim, Vereinslokal.

[1]Kluft
a) Tracht, Uniform · veraltend: Montur. b) Bekleidung, Kleider, Kleidungsstücke · salopp: Klamotten · fam.: Sachen · veraltend: Zeug.

[2]Kluft
1. Felsspalte, Riss, Spalt · bes. österr., schweiz.: Schrund · geh.: Schlund · Bergmannsspr.: Liese.
2. Gefälle, Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Kontrast, Unterschied, Verschiedenheit · bildungsspr.: Antagonismus, Differenz, Diskrepanz, Divergenz, Polarität · Jargon: Schere.

klug
a) begabt, clever, gescheit, grundgescheit, hell, intelligent, mit logischem Denkvermögen begabt, mit scharfem Verstand, nicht dumm, schlau, verständig, von leichter Auffassungsgabe, von rascher Auffassungsgabe · ugs.: gewichst, mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle · veraltet: klüglich · Gaunerspr.: kochem. b) gebildet, gelehrt, hochgebildet, hochgelehrt, lebenserfahren, lebensklug, weise, wissend. c) clever, diplomatisch, schlau, sinnvoll, [taktisch] geschickt, überlegt, umsichtig, vernünftig · ugs.: gescheit · Finanzw.: prudenziell.

Klugheit
a) Cleverness, Gescheitheit, gesunder Menschenverstand, Intelligenz, scharfer Verstand, Schläue, Schlauheit, Weisheit · bildungsspr.: Sensus Communis · veraltend: Witz. b) Cleverness, Diplomatie, kluges Verhalten, Umsicht, Vernunft.

klumpen
flockig werden, gerinnen, Klumpen bilden, klumpig werden · landsch.: schlickern, zusammenlaufen · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: stocken.

Klumpen
Brocken, Stück · ugs.: Batzen · südd., schweiz. ugs.: Mocken · bayr., österr.: Patzen · landsch.: Knollen · veraltend: Kloß.

Klüngel
Seilschaft · abwertend: Clique.

knabbern
kauen, nagen · landsch.: knuppern, knuspern · landsch. fam.: mümmeln · landsch., bes. md.: knaupeln.

Knabe
1. Bursche, Kerlchen · schweiz.: Schnaufer · ugs.: Bambino, Boy, Knirps · österr. ugs.: Pimpf · fam.: Bengel, Wicht · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam. scherzh.: Matz · bes. nordd.: Junge · südd., österr., schweiz.: Bub · landsch. salopp: Piepel · landsch. fam. scherzh.: Stropp · bayr., österr. ugs.: Bübel · ugs., bes. berlin.: Steppke · bes. Werbespr.: Boy, Subteen.
2. Mann · ugs.: Bursche, Kerl · salopp: Maxe · oft abwertend: Geselle · ugs. abwertend: Patron · ugs., bes. südd. u. österr.: Mannsbild · ugs. veraltend: Macker, Mannsperson.

knacken
1. knirschen, krachen · ugs.: knacksen.
2. a) aufbrechen, aufknacken, zerknacken · ugs.: aufmachen. b) zerdrücken, zerknacken. c) aufbrechen, aufsprengen, einsprengen, gewaltsam öffnen, sprengen · geh.: erbrechen · ugs.: aufknacken.
3. schlafen · ugs.: pennen, pofen, ratzen.

knackig
1. knusprig · ugs.: knackfrisch · bes. nordd.: kross · südd.: rösch · bayr., österr.: resch.
2. anziehend, jugendlich frisch, wohlgeformt · ugs.: knusprig.

Knacks
a) Riss, Ritz, Sprung. b) Beeinträchtigung, Bruch, Entzweiung, Riss, Schaden, Sprung. c) Störung · geh.: Gebrechen, Makel · Psychol.: Defekt.



Knall
Donnerschlag, Krach, Schlag · ugs.: Bums · südd., schweiz. mundartl.: Klapf.

knallen
1. donnern, krachen · geh.: grollen · ugs.: bumsen · landsch.: plauzen · südd., schweiz.: kläpfen · schweiz. ugs.: klöpfen.
2. a) einen Schuss abgeben/abfeuern, schießen · ugs.: ballern, herumschießen, losballern, losknallen, losschießen, pulvern, rumballern · landsch.: knallern · Militär: feuern. b) schießen, schmettern, stoßen · ugs.: donnern, kicken, pfeffern · salopp: reinknallen · Sportjargon: ballern · Fußballjargon: bumsen, hämmern.
3. anprallen, anschlagen, anstoßen · ugs.: bumsen, donnern, krachen · salopp: anknallen.
4. platzen, zerbersten, zerknallen, zerplatzen, zerspringen.

knalleng
eng, hauteng, knapp [sitzend], körpernah, sehr fest anliegend, stramm · schweiz.: satt · ugs.: knallig.

knallhart
a) erbarmungslos, gewissenlos, gnadenlos, rabiat, unerbittlich hart · abwertend: rücksichtslos, skrupellos. b) in aller Deutlichkeit, sehr deutlich, überaus hart, unmissverständlich.



knallig
1. auffallend, auffällig, giftig, grell[farbig], hart, hervorstechend, ins Auge fallend/springend, kontrastreich, laut, schreiend, schrill · abwertend: reißerisch.
2. ↑knalleng.

knapp
1. beinahe/fast nicht, gering [bemessen/vorkommend], karg, kaum [ausreichend/genug], mager, mehr schlecht als recht, mit Hängen und Würgen, mit letzter Anstrengung, mit Müh und Not, nur unter großen Schwierigkeiten · geh.: schmal · ugs.: mit Ach und Krach · abwertend: dürftig.
2. eben noch [erreicht], gerade ausreichend, hauchdünn · schweiz.: spitz, spitzig.
3. etwas weniger, kaum, nicht ganz.
4. dicht, sehr nahe, unmittelbar.
5. ↑knalleng.
6. auf das Wesentliche beschränkt, gedrängt, gerafft, gestrafft, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig], straff, summarisch, verdichtet, zusammengedrängt, zusammengefasst · bildungsspr.: in nuce, lakonisch, lapidar.
7. klein, kurz, minimal, nicht ausladend.

knapphalten
kurzhalten · ugs.: bremsen, den Brotkorb höher hängen, den Daumen draufhalten, den Hahn zudrehen.

Knappheit
a) Beschränktheit, Entbehrung, Mangel, Not, Verknappung. b) Gedrängtheit, Komprimierung, Kürze, Straffung.

Knarre
1. Klapper, Rassel · südd., österr.: Ratsche · südd., schweiz.: Rätsche.
2. Büchse, Flinte, Gewehr, Karabiner, Pistole, Revolver, Schrotflinte, Schusswaffe · schweiz.: Schießwaffe · ugs.: Ballermann, Schießeisen · salopp: Knaller, Schießprügel · ugs. scherzh.: Knallbüchse · veraltend scherzh.: Donnerbüchse · veraltet: Feuerbüchse · Kinderspr.: Schießgewehr.

knarren
ächzen, krachen · landsch.: gacksen, knarzen · schweiz., sonst veraltet: girren.

Knast
Gefängnis, Haftanstalt, JVA, Strafanstalt · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Loch, Sing-Sing · Jargon: Kiste · österr. ugs.: Häfen · salopp, Soldatenspr.: Bunker · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt · Soldatenspr.: Bau.

Knatsch
Ärger, Aufregung, Auseinandersetzung, Differenzen, Reibereien, Streit, Streitigkeiten, Unannehmlichkeiten, Unstimmigkeiten, Zank · geh.: Hader, Händel, Zwist · bildungsspr.: Kontroverse, Querelen · ugs.: Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

knatschig
in schlechter Stimmung, mürrisch, schlecht/übel gelaunt, unleidlich, weinerlich · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig · ugs.: gnatzig, miesepetrig, quengelig, schlecht drauf · ugs., meist abwertend: muffelig · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · südd., österr. ugs.: grantig.

knattern
böllern, donnern, krachen, rattern · ugs.: scheppern · landsch.: rumsen.

Knäuel
1. Ballen, Bausch, Gewirr · landsch.: Knaul, Knuddel.
2. Chaos, Durcheinander, Gewirr, Wirrwarr · ugs.: Kuddelmuddel · abwertend: Wust.

Knauf
Griff, Knopf · geh.: Heft · Kunstwiss.: Nodus.

knauserig
geizig, sparsam · österr. ugs.: notig · abwertend: kleinlich, schäbig · schweiz. abwertend: rappenspalterisch · ugs. abwertend: filzig, knickerig, schofel · nordd.: kniepig · ostmd.: zach · landsch., bes. nordd.: netig · österr. mundartl.: schmutzig · schweiz. mundartl.: knorzig.

knausern
geizen, geizig sein, sein Geld zusammenhalten · geh.: kargen · ugs.: die Hand auf der Tasche halten, jeden Cent/Pfennig [drei Mal] umdrehen, knapsen · abwertend: kleinlich sein · ugs. abwertend: auf dem/seinem Geldbeutel sitzen, knickern · westmd. abwertend: schmorgen · schweiz. mundartl.: knarzen.

knautschen
a) knittern, knüllen, verknittern, zerknittern, zerknüllen, zusammendrücken · ugs.: verknautschen, zerdrücken, zerknautschen · landsch.: knubbeln, verdrücken, verknüllen, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln. b) Falten bilden/wer-

fen, knittern, knüllen, sich zusammendrücken · ugs.: verknautschen · landsch.: krumpeln, verdrücken, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.

knebeln
a) anbinden, anketten, fesseln, Fesseln/Ketten anlegen, festbinden · geh.: in Fesseln legen · früher: in Ketten legen. b) ↑knechten.

Knecht
1. Feldarbeiter, Landarbeiter.
2. Diener, Untergebener · abwertend: Lakai, Trabant · oft abwertend: Sklave.

knechten
beherrschen, gefügig machen, in Unfreiheit halten, knebeln, niederhalten, seinen Willen aufzwingen, unterdrücken, unterjochen, versklaven, willenlos machen · geh.: ins Joch spannen · ugs.: das Rückgrat brechen, in Schach halten, nicht hochkommen lassen · abwertend: ducken, tyrannisieren.

Knechtschaft
Abhängigkeit, Hörigkeit, Knebelung, Unfreiheit, Unterdrückung, Unterjochung, Versklavung · geh.: Joch · bildungsspr.: Repression · bes. früher: Sklaverei.

kneifen
1. ugs.: zwacken · südd., österr., schweiz.: zwicken · westmd.: petzen · landsch.: kneipen, pfetzen.
2. schmerzen, stechen · ugs.: wehtun, zwacken · bes. südd., österr.: zwicken.
3. aus dem Weg gehen, ausweichen, sich entziehen, scheuen, vermeiden, zu entgehen/zu umgehen suchen · geh.: fliehen, meiden · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen · salopp: den Schwanz einziehen.

Kneipe
Ausschank, Bar, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Lokal, Schankbetrieb, Schankraum, Schankstube, Schankwirtschaft, Schenkbetrieb, Schenke, Schenkstube · österr.: Beisel, Schank · ugs.: Pinte, Schuppen · schweiz. ugs.: Beiz, Beizchen, Beizlein, Beizli, Spunten · abwertend: Spelunke · südd.: Zapf · landsch.: Budike, Schwemme · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft · landsch., ugs. veraltend: Destille · bes. berlin., oft abwertend: Stampe.

kneten
a) bearbeiten, durcharbeiten, durchkneten, durchwirken · landsch.: [durch]walken, wirken · Bäckerei: auswirken. b) bearbeiten, massieren · ugs.: durchkneten · landsch.: [durch]walken.

Knick
1. Abbiegung, Abknickung, Biegung, Bogen, Einknickung, Kehre, Knie, Krümmung, Kurve, Schleife, Schwenk, Schwenkung, Serpentine, Wendung, Windung · Physik: Beugung.
2. Bruch, Einknickung, Falte, Kniff, Knitter · ugs.: Eselsohr · Buchbinderei: Falz.

knicken
1. einen Knick machen, einknicken, falten, kniffen, umbiegen, umknicken · bildungsspr.: pliieren · Buchbinderei: falzen.
2. einknicken, umknicken, sich [den Fuß] vertreten.

knickerig ↑knauserig.

Knie ↑Knick (1).

Knie

in die Knie gehen
sich erweichen lassen, sich fügen, kapitulieren, klein beigeben, kleinlaut werden, mit sich reden lassen, nachgeben, resignieren, schwach werden, seinen Widerstand aufgeben, zurückstecken · ugs.: einen Rückzieher machen, weich werden · salopp: den Schwanz einkneifen/einziehen.

etw. übers Knie brechen
übereilen, überhasten, überstürzen, unbedacht handeln, unüberlegt handeln, vorschnell entscheiden, vorschnell handeln · ugs.: mit der heißen Nadel stricken.

---

kniefällig
demütig, demutsvoll, ergeben, fußfällig, voller Demut · geh.: flehentlich · abwertend: untertänig, unterwürfig · bildungsspr. veraltet: submiss · veraltet: devot, humil.

knien
auf den Knien liegen, auf die Knie fallen, sich hinknien, niederknien.



Kniff
1. ↑Knick (2).
2. a) Kunstgriff, Trick · bildungsspr.: Finesse · ugs.: Dreh. b) Praktiken, Schliche, Täuschungsmanöver, Trick, Volte, Winkelzug · bildungsspr.: Finte · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Manöver.

knifflig
a) kompliziert, schwer [lösbar], schwierig · landsch., bes. md.: knauplig. b) gefährlich, haarig, heikel, kitzlig, kritisch, problematisch, schwierig, verwickelt · bildungsspr.: delikat, diffizil, neuralgisch, prekär · ugs.: brenzlig, mulmig, vertrackt.

knipsen
1. entwerten, lochen · österr.: markieren, zwicken.
2. a) Aufnahmen machen, Bilder machen, fotografieren, Fotos machen, Fotos schießen. b) aufnehmen, fotografieren · geh.: auf den Film bannen · ugs.: ablichten · scherzh., sonst veraltend: abnehmen · scherzh., sonst veraltet: abkonterfeien.

Knirps
Bürschchen, Bursche, Kerlchen, kleiner Junge · ugs.: Bambino, Knopf, Knopp, Lausbub, Stift · österr. ugs.: Pimpf · ugs., bes. berlin.: Steppke · fam.: Bengel, Fratz, Purzel, Wicht · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch, Stöpsel · fam. scherzh.: Matz, Strolch · landsch. salopp: Piepel · landsch. fam. scherzh.: Stropp · südd., österr., schweiz.: Bübchen · bayr., österr. ugs.: Bübel.

knirschen
geh.: malmen · bayr.: schnarpen.

knistern
knacken, prasseln, rascheln · landsch.: rischeln.

knittern
1. Falten/Knitter bilden, knüllen, sich zusam-

mendrücken · ugs.: knautschen, verknautschen · landsch.: krumpeln, verdrücken, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.
2. knüllen, verknittern, zerknittern, zerknüllen, zusammendrücken · ugs.: knautschen, verknautschen, zerdrücken, zerknautschen · landsch.: knubbeln, verdrücken, verknüllen, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.

knobeln
brüten, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, nachgrübeln, rätseln, sinnieren, überlegen, Überlegungen anstellen · schweiz.: werweißen · geh.: mit sich zurate gehen, [nach]sinnen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, herumknobeln, herumrätseln.

Knochen
Gerippe, Skelett · geh.: Gebeine · südd., österr., schweiz.: Beine · salopp: Gräten · Anat.: Os.

Knochenarbeit
Schwer[st]arbeit, Strapaze · bildungsspr.: Herkulesarbeit, Sisyphusarbeit · ugs.: Plackerei, Rackerei · abwertend: Kärrnerarbeit, Schinderei, Sklavenarbeit · ugs. abwertend: Schufterei · ugs. emotional verstärkend: Heidenarbeit · salopp emotional verstärkend abwertend: Sauarbeit, Schweinearbeit.

knochig
abgemagert, beinern, dürr, gertenschlank, hageldürr, hager, knöchern, mager, schlank wie eine Tanne, spindeldürr · ugs.: bloß/nur noch Haut und Knochen, ein Strich [in der Landschaft], ein wandelndes Gerippe, knochendürr, vom Fleisch gefallen · österr. ugs.: zaundürr · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: dünn wie ein Hering, eine [richtige] Bohnenstange · bes. nordd.: spillerig · landsch.: schroh · landsch. emotional: rappeldürr.

knock-out
kampfunfähig · Boxen: k. o.

Knödel
nordd.: Klut · bes. nordd. u. md.: Kloß · südd., österr.: Knopf.

Knopf
Bedienungselement, Drücker, Knauf, Schalter · ugs.: Knopp, Spüler · EDV: Button · Technik: Auslöser.

knorrig
1. klumpig, knollig · landsch.: knubbelig.
2. abweisend, eigensinnig, schwer zugänglich, spröde, unzugänglich, verschlossen.

Knoten
1. a) Schlinge, Verschlingung · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Knopf. b) Chignon, Haarknoten, Nest · ugs. scherzh.: Zwiebel · landsch.: Dutt, Kauz.
2. Auswuchs, Geschwulst, Verdickung, Verhärtung, Wulst · landsch.: Knubbel · Med.: Nodus, Tophus, Tumor.

Know-how
Erfahrung, Kenntnis, Wissen.

knuffen
boxen, einen Stoß geben/versetzen, stoßen · ugs.: einen Knuff/Puff geben, puffen.

knüllen
1. Falten/Knitter bilden, knittern, sich zusammendrücken · ugs.: knautschen, verknautschen · landsch.: krumpeln, verdrücken, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.
2. knittern, verknittern, zerknittern, zerknüllen, zusammendrücken · ugs.: knautschen, verknautschen, zerdrücken, zerknautschen · landsch.: knubbeln, verdrücken, verknüllen, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.

Knüller
Attraktion, großer Wurf, Publikumserfolg, Schlager, Sensation, Star, Verkaufsschlager, Volltreffer · ugs.: Clou, Hammer, Hit, Kassenschlager, Knaller, Treffer · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Jargon: Burner, Highlight, Renner · Werbespr.: Ass.

knüpfen
binden, knoten, schlingen, verknoten, verknüpfen, zusammenbinden, zusammenknoten · geh.: winden.

Knüppel
Knüttel, Rohrstock, [Schlag]stock · österr. ugs.: Haslinger · landsch.: Stecken · bes. landsch.: Prügel · landsch., sonst veraltet: Bengel · veraltet: spanisches Rohr.

knurren
brumme[l]n, murren · ugs.: herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, mosern, quengeln · salopp: herummaulen · abwertend: mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: maulen, meckern · südd.: granteln · bayr., österr. ugs.: raunzen.

knurrig
bärbeißig, grämlich, griesgrämig, missgestimmt, misslaunig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, verdrießlich, verdrossen · ugs.: brummig, gnatzig, miesepetrig, schlecht drauf · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südd., österr. ugs.: grantig.

knusprig
1. scharf gebacken/gebraten · ugs.: knackfrisch, knackig · bes. nordd.: kross · südd., schweiz. ugs.: rösch · bayr., österr.: resch · Kochkunst: rissolé.
2. anziehend, blühend, jugendlich frisch · ugs.: appetitlich, knackig, lecker, sexy, zum Anbeißen/Fressen · veraltend: adrett.

Knute
1. Gerte, Kantschu, Karbatsche, Lederpeitsche, neunschwänzige Katze, Peitsche, Rute · landsch.: Geißel.
2. Gewalt, Herrschaft, Macht, Zucht · ugs.: Fuchtel.

knutschen
heftig [ab]küssen, heftig umarmen · ugs.: abschmatzen · salopp abwertend: herumknutschen · südd., österr. ugs.: busse[r]ln · rhein.: bützen.

k. o.
1. außer Gefecht, besiegt, bezwungen, kampfunfähig, knock-out.

2. abgespannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, müde, überanstrengt, übermüdet, übernächtigt, verbraucht · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, halb tot, hundemüde, kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

koalieren
sich alliieren, sich anschließen, ein Bündnis eingehen, eine Koalition bilden, sich verbinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren · oft abwertend: paktieren.

Koalition
Allianz, Block, Bund, Bündnis, Gemeinschaft, Konföderation, Liaison, Liga, Pakt, Union, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Entente, Föderation · bes. Politik: Assoziation.

Kobold
Butzemann, Gnom, Hausgeist, Heinzelmännchen, Hutzelmännchen, Troll, Wichtel[männchen], Zwerg.

kochen
1. a) auskochen, garen, gar werden lassen, weich machen · landsch.: sieden. b) [auf]brühen, aufgießen, herstellen, zubereiten · ugs.: machen, zusammenbrauen.
2. das Essen [zu]bereiten/richten · ugs.: das Essen machen · scherzh.: köcheln · österr. veraltend: auskochen.
3. a) aufkochen, aufwallen, Blasen werfen, brodeln, köcheln, simmern, sprudeln, wallen · ugs.: blubbern · landsch.: prudeln · schweiz. veraltend, sonst landsch. od. Fachspr.: sieden. b) erhitzen, zum Kochen bringen · ugs.: heiß machen.
4. sich ärgern, außer sich sein, entrüstet/erregt sein, geladen/in Aufruhr sein, wütend sein · geh.: schäumen · ugs.: fast platzen, kurz vorm Platzen sein · salopp: stinksauer sein · landsch.: sieden.

Kode ↑Code.

Köder
a) Lockmittel · geh.: Lockspeise · Jägerspr.: Luder.
b) Blickfang, Eyecatcher, Magnet, Zugmittel · ugs.: Anreißer · abwertend: Lockvogel.

ködern
a) anlocken, fangen, [heran]locken, zu sich locken · Jägerspr.: ankörnen · Jagdw.: anködern.
b) anziehen, gewinnen [wollen], in seinen Bann ziehen, verführen, verleiten, zu gewinnen suchen · geh.: verlocken · ugs.: anreißen, zum Anbeißen bringen · Jargon: kobern.

kodieren ↑codieren.

Kohl
1. südd., österr.: Kraut · ostösterr. ugs.: Kelch · westmd., westd.: Kappes.
2. ↑Kokolores.

Kohle
1. Brennmaterial, Brennstoff, Heizmaterial, Heizmittel, schwarzes Gold.
2. [Bar]geld · ugs.: Asche, Bares, Eier, Heu, Knöpfe, Moneten, Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flocken, Flöhe, Kies, Knete, Kröten, Lappen, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Steine, Strom, Zaster · bayr. u. österr. salopp: Maxen · salopp scherzh.: Koks · südd. u. österr. scherzh.: Gerstel · meist abwertend od. scherzh.: Mammon · landsch.: Bimbes.

Kohlrabi
österr.: Kohlrübe · schweiz.: Rübkohl.

Koitus
Akt, Begattung, geschlechtliche Vereinigung, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Kopulation, Sex, Sexualverkehr · geh.: Liebesakt · bildungsspr.: Kohabitation · salopp: Bums, Nummer · Jargon: GV · vulg.: Fick, Geficke, Gevögel · verhüll.: [Intim]verkehr, Schäferstündchen · geh., Rechtsspr.: Beischlaf · geh. veraltet: Beilager · bes. Rechtsspr.: Beiwohnung.

kokett
eitel, putzsüchtig · abwertend: eingebildet, geckenhaft, gefallsüchtig, geziert, selbstgefällig · ugs. abwertend: affig · veraltend abwertend: stutzerhaft.

kokettieren
1. den Hof machen, flirten, liebäugeln, schäkern, seine Reize spielen lassen · geh.: Avancen machen · ugs.: [schöne] Augen machen · scherzh.: turteln · ugs. scherzh.: balzen · veraltend: tändeln · landsch., sonst ugs. veraltend: poussieren · veraltet: liebeln · landsch., sonst veraltet: scharmutzieren.
2. [einen] auf Schau machen, sich gefallen in, Gefallen zu erregen suchen, sich in seiner Rolle gefallen, sich in Szene setzen; versuchen, sich interessant zu machen; zur Schau stellen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · abwertend: sich brüsten mit, großtun · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, sich aufspielen.

Kokolores
Blödsinn, Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Larifari · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blech, dummes/ungereimtes Zeug, Firlefanz[erei], Humbug, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes · landsch.: Gschmarri, Krampf.

[1]**Koks** ↑Kohle (2).

[2]**Koks**
Kokain · Jargon: Charley, Coke, Crack, Schnee, White Powder.

Kolik
Anfall, Krampf, Leibschmerzen.

kollabieren
einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden, in Ohnmacht fallen/sinken, ohnmächtig werden, umfallen, zusammenbrechen, zusammenklappen · ugs.: umkippen, umklappen.



kollaborieren
an einem/am gleichen/am selben Strang ziehen, gemeinsame Sache machen, Hand in Hand arbeiten, kooperieren, zusammenarbeiten.

Kollaps
[Kreislauf]zusammenbruch, Ohnmachtsanfall, Schwächeanfall.

Kollege, Kollegin
Arbeitskamerad, Arbeitskameradin, Berufsgenosse, Berufsgenossin, Berufskamerad, Berufskameradin, Fachgenosse, Fachgenossin, Mitarbeiter, Mitarbeiterin · salopp: Kumpel · scherzh.: Kollega.

kollegial
fair, freundschaftlich, hilfsbereit, kameradschaftlich, partnerschaftlich, wie unter Kolleg[inn]en · bildungsspr.: kooperativ, solidarisch.

Kollegium
a) Arbeitsteam, Beschäftigtengruppe, Gremium, Gruppe, Kollegenkreis, Kollegenschaft, Kollektiv, Komitee, Kreis, Team · ugs.: Mannschaft. b) Lehrerschaft.

Kollekte
Geldsammlung, Spendenaktion, [Spenden]sammlung.

Kollektion
Angebot, Auswahl, Sammlung, Sortiment, Zusammenstellung.

kollektiv
alle, Arm in Arm, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, Hand in Hand, im Team, in Zusammenarbeit/Kooperation, kooperativ, miteinander, Schulter an Schulter, Seite an Seite, vereinigt, vereint, zusammen · bildungsspr.: in corpore, solidarisch · österr., sonst landsch.: mitsammen.

Kollektiv
[Arbeits]gemeinschaft, [Arbeits]gruppe, Arbeitsteam, Kreis, Produktionsgemeinschaft, Team · ugs.: Mannschaft.

Koller
Aufwallung, Ausbruch, Explosion, Gefühlsausbruch, Tobsuchtsanfall, Wutanfall, Wutausbruch, Zornesausbruch · ugs.: Anfall, Rappel, Wallungen.

kollidieren
1. aufeinanderprallen, gegeneinanderprallen, karambolieren, zusammenprallen, zusammenstoßen · ugs.: aufbrummen, zusammenknallen, zusammenkrachen, zusammenrumpeln · landsch.: zusammenrumsen.
2. aufeinandertreffen, gegeneinanderlaufen, sich nicht vereinbaren lassen, überschneiden, zusammenprallen · ugs.: sich in die Quere kommen.

Kollision
1. Auffahrunfall, Aufprall, Clash, Crash, Zusammenprall, Zusammenstoß · ugs.: Karambolage · Seemannsspr.: Ramming.
2. Differenzen, Dissonanz, Konflikt, Reibereien, Streit, Streitigkeit, Widerstreit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Hader, Händel, Zwist · bildungsspr.: Kontroverse, Querele · ugs.: Donnerwetter, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

Kolloquium
a) Aussprache, Besprechung, Debatte, Diskussion, Erörterung, Fachgespräch, Fachzirkel, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, wissenschaftliches Gespräch. b) Konferenz, Kongress, Sitzung, Symposium, Tagung, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft.

Kolonie
1. Auslandsbesitzung, Auslandsterritorium, Überseebesitz.
2. Ansiedlung, Dorf, Flecken, Gemeinde, Gründung, Niederlassung, Ort[schaft], Siedlung, Weiler.
3. [Tier]gruppe, [Tier]verband, Zellverband · Zool.: Siedlung.

Kolonne
a) Einheit, Truppe, Verband. b) große Gruppe, Pulk, Reihe, Schar, Schlange, Treck, Trupp, Zug · ugs.: Geschwader.

Kolorit
1. Farbe, Farbgebung, farbliche Gestaltung.
2. Klang[farbe] · bes. Musik: Timbre.
3. Atmosphäre, Ausstrahlung, Charakter, Färbung, Flair, Fluidum, Klima, Stimmung · geh.: Gepräge.

Koloss
1. Riesengebilde, Ungetüm · meist emotional: Monstrum.
2. a) Goliath, Hüne, Riese · geh.: Gigant · bildungsspr.: Titan · salopp, meist abwertend: Bulle. b) ugs.: Brocken, Brummer, Dicker, Dicke, Fass, Fettmops, Klotz · salopp: Mops · derb: Fettarsch · emotional: Fleischberg · scherzh.: Dickbauch · ugs. scherzh.: Dampfwalze, Tonne · fam. scherzh.: Dickerchen · ugs. abwertend: Fettkloß · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Schmerbauch · salopp abwertend: Dicksack, Dickwanst, Fettbauch · derb abwertend: Fettsack, Fettwanst.

kolossal
1. gigantisch, imposant, mächtig, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · bildungsspr.: monumental, titanisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs.
2. a) außerordentlich, enorm, erheblich, gigantisch, immens, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, irrsinnig, mächtig, mörderisch, unglaublich, unheimlich · emotional: unermesslich · oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig. b) ↑ sehr.

Kolumne
1. Druckspalte, Zeitungsspalte · bildungsspr.: Rubrik.
2. Beitrag, Kommentar, Kritik, Meinungsbeitrag.
3. Kolonne, Zahlenreihe.

Koma
Besinnungslosigkeit, Ohnmacht, tiefe Bewusstlosigkeit.

Kombination
1. a) Abfolge, Arrangement, Mischung, Synthese, Verbindung, Verknüpfung, Zusammenfügung, Zusammenspiel, Zusammenstellung. b) Ableitung, Gedankenspiel, [Schluss]folgerung · bildungsspr.: Assoziation · Philos.: Synthese.
2. Anzug, Ensemble, Zweiteiler · Mode: Twinset.
3. Code, Schlüssel, Ziffernfolge.

kombinieren
1. aneinanderfügen, koppeln, verbinden, verknüpfen, verschmelzen, zusammenstellen · geh.: zusammenfügen.
2. ableiten, Kombinationen anstellen, schließen, schlussfolgern · ugs.: zusammenreimen.

Komet
veraltet: Haarstern, Schweifstern.

kometenhaft
blitzartig, flugs, in kürzester Zeit, pfeilschnell, rapide, rasch · ugs.: in null Komma nichts, rasant; ruck, zuck · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell · südd., österr.: rapid · landsch., sonst veraltend: geschwind, hurtig.

Komfort
Annehmlichkeit, Behaglichkeit, Bequemlichkeit · bildungsspr. veraltend: Konvenienz · landsch., sonst veraltet: Kommodität.

komfortabel
alle Annehmlichkeiten bietend, angenehm, behaglich, bequem, luxuriös, mit allem Komfort · bes. österr.: kommod · ugs.: mit allen Schikanen.

Komik
Drolligkeit, komische Wirkung, Lächerlichkeit · ugs., oft abwertend: Klamauk.

Komiker, Komikerin
Comedian, Humorist, Humoristin, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · veraltend: Possenmacher, Possenmacherin, Possenreißer, Possenreißerin · früher: Narr.

komisch
1. belustigend, drollig, humoristisch, humorvoll, lustig, spaßhaft, spaßig, witzig, zum Kichern/Lachen · ugs.: ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · abwertend: lächerlich · bayr., österr. ugs.: gspaßig · veraltend: schnurrig.
2. absonderlich, befremdend, bizarr, drollig, eigenartig, eigentümlich, kauzig, merkwürdig, schrill, seltsam, sonderbar, sonderlich, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, originell, schrullenhaft, schrullig, ulkig, verrückt · salopp: irre · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · ugs. abwertend: spinnig, verdreht · ugs., oft abwertend: schräg · österr. ugs.: gschupft · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

Komitee
Ausschuss, Beirat, Expertenausschuss, Expertengruppe, Expertenrunde, Expertenstab, Forum, Gremium, Kommission, Kreis, Rat, Runde, Sachverständigenausschuss, Sachverständigenrat, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.

Komma
bes. österr.: Beistrich.

Kommandeur, Kommandeurin
Heerführer, Heerführerin, Kommandierender, Kommandierende · schweiz.: Kommandant, Kommandantin · Militär: Befehlshaber, Befehlshaberin, Generalissimus, Generalissima · veraltet: Feldherr.

kommandieren
1. a) an der Spitze stehen, anführen, befehlen, das Kommando/die Befehlsgewalt/die Führung/die Leitung [inne]haben, das Regiment führen, dirigieren, führen, Herrschaft ausüben, herrschen, leiten, lenken · geh.: gebieten, vorstehen · ugs.: das Kommando haben, die erste Geige spielen · abwertend: unter seiner Fuchtel/Knute haben · veraltend: walten · Militär: befehligen. b) abordnen, abstellen, beordern, bestellen, delegieren, deputieren, entsenden, kommen lassen, rufen, schicken, senden, vorladen, zitieren · geh.: bescheiden · salopp: antanzen lassen · geh. veraltend: entbieten · veraltet: detachieren · bes. Amtsspr.: einbestellen · meist Militär: abkommandieren · Rechtsspr.: laden.
2. anordnen, anweisen, Anweisungen erteilen/geben, befehlen, Befehl erteilen/geben, bestimmen, Kommandos erteilen/geben, sagen, verfügen, verordnen, vorschreiben · geh.: gebieten, heißen · bildungsspr.: diktieren.

Kommando
1. a) Anordnung, Anweisung, Befehl, Gebot, Instruktion, Order · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bildungsspr. veraltet: Diktum, Injunktion · Amtsspr.: Weisung. b) Amt, Aufgabe, Auftrag, Bestimmung, Verfügung, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit.
2. Befehl, Befehlsbefugnis, Befehlsgewalt, Führerschaft, Führung, Herrschaft, Kommandogewalt, Leitung, Oberbefehl, Oberkommando, Oberleitung, Regiment.

kommen
1. ankommen, anlangen, sich einfinden, sich einstellen, eintreffen, erscheinen, landen · österr.: einlangen · ugs.: anrücken, anzwitschern, eintrudeln · salopp: antanzen, aufkreuzen.
2. a) dazukommen, erscheinen, hinzukommen, teilhaben, teilnehmen · ugs.: auf der Bildfläche erscheinen. b) aufsuchen, besuchen, sich blicken lassen, einen Besuch abstatten/machen, zu Besuch kommen · geh.: sich bemühen, frequentieren, seine Aufwartung machen · geh., oft iron.: beehren · ugs.: auf die Bude rücken, auf einen Sprung vorbeikommen, hereinschauen, hereinschneien, hereinsehen, vorbeikommen, vorbeischauen, vorbeisehen · scherzh.: überfallen · bildungsspr. veraltend: Visite machen · geh. veraltet: aufwarten.
3. ans Licht kommen, auftauchen, auftreten, deutlich/erkennbar werden, erscheinen, hervortreten, in Erscheinung treten, sichtbar werden, sich zeigen, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten.
4. gelangen, hin[ein]geraten, schlittern, verwickelt werden · ugs.: hineinschlittern.



5. bekommen, erlangen, erreichen, erringen, erwerben, erzielen, gelangen, sich verschaffen · geh.: davontragen · ugs.: einheimsen, ergattern, erwischen, kriegen.
6. abstammen, entspringen, sich ergeben, herrühren, herstammen, hervorgehen, ihren Ursprung haben, kommen von, seinen Ursprung haben, stammen, zurückgehen auf, zurückzuführen sein · geh.: rühren von.

Kommen
Ankunft, Besuch, Eintreffen, Entree, Erscheinen · geh.: Aufwartung · ugs.: Stippvisite · ugs. scherzh.: Überfall.

kommend
a) folgend, nächst…, nächstfolgend. b) angehend, in spe, künftig, nachstehend, nächstfolgend, später, zukünftig.

Kommentar
1. Beitrag, Kolumne, Kritik, Meinungsbeitrag, Statement, Stellungnahme.
2. Anmerkung, Ausführung[en], Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Feststellung, Notiz, Randbemerkung, Zusatz · bildungsspr.: Votum · Jargon: Kommi · bes. Rechtsspr.: Einlassung.



kommentieren
1. einen Kommentar/eine Stellungnahme/ein Statement abgeben, reagieren, Stellung nehmen.
2. anmerken, antworten, bemerken, erklären, feststellen, sagen, vorbringen, zum Ausdruck bringen, zur Sprache bringen.

kommerziell
geschäftlich, kaufmännisch, ökonomisch · bildungsspr.: merkantil · veraltend: merkantilisch.

Kommilitone, Kommilitonin
Mitstudent, Mitstudentin, Mitstudierender, Mitstudierende, Studienfreund, Studienfreundin, Studiengenosse, Studiengenossin, Studienkollege, Studienkollegin · bildungsspr.: Konsemester.

Kommiss
Bundeswehr, Kriegsdienst, Militär[dienst], Wehrdienst · ugs.: Bund, Soldaten · veraltend: Waffendienst · Soldatenspr.: Barras.

Kommissar, Kommissarin
1. Abgesandter, Abgesandte, [Sonder]beauftragter, [Sonder]beauftragte, [Sonder]bevollmächtigter, [Sonder]bevollmächtigte, Staatskommissar, Staatskommissarin, Unterhändler, Unterhändlerin · südd., österr., schweiz.: Kommissär, Kommissärin.
2. Kriminalkommissar, Kriminalkommissarin, Polizeikommissar, Polizeikommissarin · südd., schweiz.: [Polizei]kommissär, [Polizei]kommissärin.

kommissarisch
aushilfsweise, bis auf Weiteres, fürs Erste, in Vertretung, stellvertretend, vertretungsweise, vorerst, vorläufig, vorübergehend, zeitweilig, zunächst · geh.: einstweilen · bildungsspr.: ad interim, interimistisch · schweiz., sonst veraltend: vorderhand · Amtsspr.: einstweilig.

Kommission
1. Ausschuss, Beirat, Expertenausschuss, Expertengruppe, Expertenrunde, Expertenstab, Forum, Gremium, Komitee, Kreis, Rat, Runde, Sachverständigenausschuss, Sachverständigenrat, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.
2. Anforderung, Auftrag, Bestellung, Lieferauftrag · veraltet: Kommissorium · Kaufmannsspr. veraltend: Nota · Kaufmannsspr., Börsenw.: Order.

Kommode
österr. veraltend: Schubladkasten · veraltet: Chiffonniere, Kassettone · Fachspr.: Aufbaumöbel.

kommunal
gemeindlich, öffentlich, örtlich, städtisch · veraltet: munizipal.

Kommune
1. Dorf, Gemeinde, Gemeinwesen, Ort, Ortschaft.
2. Wohngemeinschaft, Wohngruppe · Jargon: WG.

Kommunikation
Informationsaustausch, Kontakt, Verständigung, zwischenmenschlicher Verkehr · EDV: Dialog.

Kommunion
1. geh.: der Tisch des Herrn · christl. Kirche: Altarsakrament · ev. Kirche: Abendmahl, Abendmahlsfeier · kath. Kirche: Eucharistie.
2. kath. Kirche: Erstkommunion.

Kommuniqué
a) Botschaft, Bulletin, Information, Mitteilung, Rapport, Statement, Stellungnahme, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · österr. Amtsspr.: Aussendung · Völkerrecht: Note. b) Denkschrift · bildungsspr.: Memorandum · bildungsspr. veraltet: Promemoria.

kommunizieren
1. berühren, in Verbindung stehen, zusammenhängen · bildungsspr.: kohärieren.
2. a) Kontakt haben/halten/pflegen, sprechen, Umgang haben/pflegen, umgehen, sich unterhalten, verkehren, sich verständigen · bildungsspr.: kontaktieren · meist abwertend: sich einlassen · Psychol., Soziol.: interagieren. b) bekannt geben/machen, berichten, durchsagen, melden, mitteilen, posten, sagen, schicken, senden, simsen, twittern, überbringen, übermitteln, verlautbaren, verlauten, weitergeben, weiterleiten, weitersagen, whatsappen · geh.: verkünden, verkündigen · bildungsspr.: referieren · veraltend: rapportieren.
3. geh.: zum Tisch des Herrn gehen · ev. Kirche: das Abendmahl empfangen/nehmen, zum Abendmahl gehen · kath. Kirche: die Kommunion empfangen, zur Kommunion gehen.

Komödie
Burleske, Lustspiel, Posse · ugs. abwertend: Klamotte · veraltet: Possenspiel · Literaturwiss.: Farce, Schwank.

Kompagnon
Mitinhaber, Partner, Teilhaber · schweiz.: Kommanditär · veraltet: Associé · Wirtsch.: Gesell-

schafter, Kommanditist, Komplementär, Sozius.

kompakt
a) dicht, fest [gefügt], massiv · schweiz.: satt. b) drall, füllig, gedrungen, korpulent, massig, stämmig, stark, stramm, untersetzt, vierschrötig · schweiz.: fest · ugs.: bullig, mopsig · landsch.: ramassiert · Med.: pyknisch.

Kompanie
1. Mannschaft, Truppeneinheit · Militär: Staffel · bes. Militär: Einheit.
2. Handelsgesellschaft · Geschichte: Handelskompanie.

Komparativ
Sprachwiss.: erste Steigerungsstufe, Höherstufe, Mehrstufe, zweite Vergleichsstufe.

Komparse, Komparsin
Theater, Film: Statist, Statistin · Theater, Film veraltet: Figurant, Figurantin.

Kompensation
Ausbalancierung, Ausgleich, Entschädigung, Ersatz, Gegengewicht, Gegenleistung, Gegenwert, Wiedergutmachung · geh.: Genugtuung · bildungsspr.: Äquivalent, Neutralisation, Neutralisierung · scherzh.: Trostpflaster · bildungsspr., Fachspr.: Kompensierung · Rechtsspr.: Buße · Wirtsch.: Rekompensation · bes. Wirtsch.: Rekompens.

kompensieren
aufheben, aufwiegen, ausbalancieren, ausgleichen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, ein Gegengewicht bilden, entschädigen, gutmachen, wiedergutmachen · bildungsspr.: neutralisieren · ugs.: ausbügeln, herausreißen, wettmachen · bes. Wirtsch.: rekompensieren · bes. Rechtsspr. u. Wirtsch.: schadlos halten.

kompetent
a) befähigt, beschlagen, bewandert, fachkundig, fachmännisch, fähig, fit, [sach]kundig, sachverständig · bildungsspr.: qualifiziert, versiert · veraltend: firm · bildungsspr. veraltend: kapabel. b) befugt, in der Lage, zuständig · bildungsspr.: autorisiert.

Kompetenz
a) Befähigung, Begabung, Beschlagenheit, Fähigkeit, Fertigkeit, Können, Qualifikation, Sachverstand, Sachverständnis, Talent · geh.: Vermögen. b) [Entscheidungs]befugnis, Zuständigkeit, Zuständigkeitsbereich.

komplett
a) erschöpfend, ganz, gesamt, lückenlos, total, umfassend, voll · bildungsspr.: exhaustiv, holotisch. b) als Ganzes, gesamt, geschlossen, im Ganzen, in ihrer/seiner Gesamtheit, insgesamt, total, vollständig · geh.: in seiner/ihrer Gänze · bes. schweiz.: gesamthaft · bildungsspr.: in corpore, in toto · nachdrücklich: gänzlich, sämtlich · bildungsspr. veraltend: in summa · veraltet: insgemein. c) absolut, ausgesprochen, beispiellos, ganz [und gar], gewaltig, hochgradig, in jeder Beziehung/Hinsicht, völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von Kopf bis Fuß, von oben bis unten, zur Gänze · ugs.: durch und durch, hundertprozentig, rein, total, von A bis Z, von vorn bis hinten · emotional: restlos · ugs. emotional: kolossal · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich.

komplex
a) beziehungsreich, multidimensional, reich, vielfältig, vielschichtig, vielseitig, weitschichtig · geh.: mannigfaltig · bildungsspr.: heterogen · bildungsspr., Fachspr.: multipel. b) ineinandergreifend, unauflösbar, unauflöslich, verbunden, verflochten, verwickelt, zusammengesetzt, zusammenhängend.

Komplex
1. a) Bereich, Feld, Gebiet, Sektor. b) Block, Gebäudekomplex, Gebilde, Häuserblock.
2. Befangenheit, Gehemmtheit, Hemmungen, Schüchternheit, Unsicherheit, Verklemmtheit, Verkrampfung · ugs.: Miko · Psychol.: Minderwertigkeitskomplex.

Komplikation
1. Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Erschwerung, Handicap, Hemmnis, Hemmschuh, Hemmung, Hindernis, Hinderung, Hürde, Problem, Schwierigkeit, Verwicklung · dichter.: Wirrung · veraltet: Embarras · Rechtsspr. veraltet: Impediment.
2. Problem, Schwierigkeit, Verschlimmerung · Med.: Aggravation, Alteration, Exazerbation.

Kompliment
Artigkeit, Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, Schmeichelei, Schöntuerei · iron.: schöne Worte · nordd.: Fladuse · bildungsspr. veraltend: Galanterie · veraltet: Flatterie.

Komplize, Komplizin
Kompagnon, Mithelfer, Mithelferin, Mittäter, Mittäterin · abwertend: Helfershelfer, Helfershelferin, Spießgeselle, Spießgesellin · ugs. abwertend: Kumpan, Kumpanin · Rechtsspr.: Gehilfe, Gehilfin.

kompliziert
haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kritisch, mühsam, problematisch, schwer, schwierig, verwickelt · bildungsspr.: delikat, diffizil, prekär · ugs.: vertrackt, verzwickt · landsch., bes. md.: knauplig.

Komplott
Anschlag, Attentat, Putsch[plan], Überfall, Übergriff, Verschwörung · bildungsspr.: Konspiration · veraltet: Konjuration.

Komponente
Ausschnitt, Auszug, Baustein, Bestandteil, Einzelheit, Einzelteil, Element, Glied, Teil[stück] · bildungsspr.: Detail · bildungsspr., Fachspr.: Segment.

komponieren
1. eine Komposition schaffen, ein Musikstück verfassen, in Töne setzen, vertonen.
2. arrangieren, aufeinander abstimmen, künstlerisch anordnen, kunstvoll gestalten/zusammensetzen/zusammenstellen.

Komponist, Komponistin
geh.: Tondichter, Tondichterin, Tonkünstler,



Tonkünstlerin, Tonschöpfer, Tonschöpferin · veraltet: Kompositeur, Kompositeurin, Tonsetzer, Tonsetzerin.

Komposition
1. Musikstück, Musikwerk · geh.: Tonschöpfung · veraltend: Tonstück.
2. künstlerische Anordnung, kunstvolle Gestaltung/Zusammenstellung · bildungsspr.: Arrangement.

Kompositum
zusammengesetztes Wort · Sprachwiss.: Zusammensetzung.

Kompott
österr.: Röster · landsch., sonst veraltet: Panaschee.

komprimiert
auf das Wesentliche beschränkt, dicht, gedrängt, gerafft, gestrafft, knapp, konzentriert, kurz [und bündig], straff, summarisch, verdichtet, zusammengedrängt, zusammengefasst · bildungsspr.: in nuce, lakonisch, lapidar · Rhet., Stilkunde: konzis.

Kompromiss
Ausgleich, Einigung, Mittelweg, Zugeständnis · österr. abwertend: Packelei · Rechtsspr.: Vergleich.

kompromittieren
an den Pranger stellen, blamieren, bloßstellen, lächerlich/unmöglich machen, zum Gespött machen · bildungsspr.: desavouieren, diskreditieren · ugs.: vorführen · österr. ugs.: aufschmeißen.

kondensieren
1. a) flüssig machen · bes. Fachspr.: verflüssigen.
b) flüssig werden, in einen flüssigen Zustand übergehen · bes. Fachspr.: sich verflüssigen.
2. eindicken · Chemie: eindampfen · Technik, Chemie: evaporieren.

Kondition
1. Bedingung, Lieferbedingung, Zahlungsbedingung · österr. Amtsspr.: Bedingnis.
2. Fitness, Fitnesszustand, körperliche Leistungsfähigkeit/Verfassung · bes. Sport: Form.

Konditionalsatz
Sprachwiss.: Bedingungssatz.

Konditor, Konditorin
Feinbäcker, Feinbäckerin, Kuchenbäcker, Kuchenbäckerin, Patissier · bes. schweiz.: Confiseur, Confiseurin · südd., österr., sonst veraltet: Zuckerbäcker, Zuckerbäckerin · nordd. veraltet: Stutenbäcker.

Konditorei
Feinbäckerei · schweiz.: Confiserie, Patisserie · südd., österr., sonst veraltet: Zuckerbäckerei.

kondolieren
sein Beileid ausdrücken/aussprechen · geh.: sein Beileid/seine Teilnahme bezeigen/bekunden.

Kondom
Gummischutz, Gummiüberzug, Präservativ, Verhütungsmittel · salopp: Gummi, Pariser, Präser, Überzieher · salopp scherzh.: Verhüterli · Med.: Präventivmittel.

Konfekt
Fondant, Leckereien, Naschereien, Pralinen, Süßigkeiten, Süßware · schweiz.: Confiserie · bayr., österr.: Schleckereien · veraltend: Zuckerwerk · geh. veraltend: Näschereien · veraltet: Naschwerk · österr. veraltet: Konfetti.

Konferenz
Beratung, Besprechung, Briefing, Kongress, Sitzung, Symposium, Tagung, Treffen, Unterredung, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting, Session.

konferieren
sich austauschen, sich beraten, beratschlagen, sich bereden, sich besprechen, diskutieren, eine Konferenz/Sitzung/Tagung abhalten, tagen, sich zusammensetzen, zusammentreten · geh.: Rat halten, sich unterreden.

Konfession
1. a) Bekenntnisbuch, Bekenntnisschrift, Glaubensbekenntnis · christl. Rel.: Confessio.
b) Beichte, Bekenntnis, Eingeständnis, Geständnis · bildungsspr.: Paterpeccavi · veraltet: Fassion.
2. Bekenntnis, Glaube, Religion, Religionszugehörigkeit.

konfiszieren
abnehmen, beschlagnahmen, einziehen, entziehen, pfänden, requirieren, sichern, sicherstellen, wegnehmen · ugs.: kassieren · Amtsspr.: entwidmen · Rechtsspr.: sequestrieren.

Konfitüre
Jam, Marmelade.

Konflikt
1. a) Auseinandersetzung, Spannung, Streit, Uneinigkeit, Verstimmung · geh.: Hader, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwist[igkeit] · bildungsspr.: Disharmonie, Kontroverse. b) Kampf, Krieg.
2. Dilemma, Kalamität, Notlage, Schwierigkeit, Unentschiedenheit, Widerstreit, Zerrissenheit, Zwiespalt · geh.: Bedrängnis · ugs.: Bredouille, Klemme, Zwickmühle.

Konföderation
Bund, Bündnis, Staatenbund, Verband, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Föderation.

konform
sich deckend, deckungsgleich, einheitlich, einhellig, einig, entsprechend, gleich [gesinnt], identisch, übereinstimmend · bildungsspr.: korrespondierend, uniform.

Konfrontation
1. Entgegensetzung, Gegenüberstellung, Konfrontierung, Nebeneinanderstellung, Vergleich · bildungsspr.: Kontrastierung.
2. Auseinandersetzung, Kampf, Kollision, Konflikt, Streit, Zusammenstoß.

konfrontieren
gegenüberstellen, in Beziehung bringen, in Parallele bringen/setzen/stellen, nebeneinanderhalten, nebeneinanderstellen, parallelisieren, zum Vergleich heranziehen · bildungsspr.: kontrastieren.

konfus
a) abgerissen, chaotisch, durcheinander, nicht klar, nicht verständlich, ohne Zusammenhang, ungeordnet, ungereimt, unklar, unübersicht-

lich, unverständlich, unzusammenhängend, verworren, wirr, zusammenhanglos · bildungsspr.: diffus · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt · abwertend: kraus. b) desorientiert, durcheinander, fahrig, irritiert, kopflos, kopfscheu, verstört, verwirrt, zerfahren, zerstreut · ugs.: aus der Reihe, durch den Wind, durchgedreht, verdattert.

Kongress
Kolloquium, Konferenz, Symposium, Tagung, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting, Session.

kongruent
dasselbe, sich deckend, deckungsgleich, eins, sich genau entsprechend, gleich[artig], gleich beschaffen, gleichgeartet, identisch, übereinstimmend, zusammenfallend · bildungsspr.: kongruierend, konvergent, konvergierend · schweiz. ugs.: tupfengleich.

König, Königin
Hoheit, Monarch, Monarchin, Regent, Regentin.

königlich
1. Achtung/Ehrfurcht gebietend, erhaben, gemessen, majestätisch, wie ein König, würdevoll, würdig · geh.: hoheitsvoll · bildungsspr.: gravitätisch.
2. aufwendig, fürstlich, großzügig, pompös, reichlich, üppig · bildungsspr.: opulent · ugs.: nobel.
3. ↑sehr.

königstreu
royal, royalistisch.

Konjugation
Sprachwiss.: Beugung, Flexion · österr. Sprachwiss.: Biegung.

konjugieren
Sprachwiss.: beugen, flektieren · österr. Sprachwiss.: biegen · Sprachwiss. veraltet: abwandeln.

Konjunktion
Sprachwiss.: Bindewort.

Konjunktiv
Sprachwiss.: Möglichkeitsform.

Konjunktur
a) wirtschaftliche Lage/Entwicklung, Wirtschaftslage · Wirtsch.: Konjunkturlage, Marktlage. b) Boom · geh.: Blüte · Wirtsch.: Hochkonjunktur.

konkret
1. dinghaft, dinglich, existent, faktisch, gegenständlich, greifbar, leibhaftig, materiell, sinnlich [wahrnehmbar], stofflich, tatsächlich, vorhanden, wirklich · bildungsspr.: real, realiter · Bauw.: vorhabenbezogen.
2. bestimmt, deutlich, eindeutig, exakt, genau, klar, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: prägnant, präzise.

konkretisieren
eindeutiger beschreiben, erläutern, im Einzelnen ausführen, näher bestimmen, veranschaulichen, verdeutlichen · bes. österr.: nachschärfen · bildungsspr.: illustrieren, präzisieren.

Konkurrent, Konkurrentin
Antagonist, Antagonistin, Gegenpart, Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin, Konkurrenz, Mitbewerber, Mitbewerberin, Opponent, Opponentin, Rivale, Rivalin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · ugs.: Nebenbuhler, Nebenbuhlerin · geh. veraltend: Widerpart · Wirtsch.: Wettbewerber, Wettbewerberin.

Konkurrenz
1. Gegnerschaft, Nebenbuhlerschaft, Wettstreit · bildungsspr.: Rivalität · Wirtsch.: Wettbewerb.
2. Begegnung, Wettbewerb, Wettspiel, Wettstreit · Sport: Kampf, Treffen · bes. Sport: Wettkampf.
3. ↑Konkurrent, Konkurrentin.

konkurrieren
sich bewerben, in Konkurrenz/Wettbewerb stehen, in Konkurrenz/Wettbewerb treten, Konkurrenz machen, wetteifern, wettstreiten · geh.: sich messen · bildungsspr.: rivalisieren · südd., österr., schweiz.: konkurrenzieren.

Konkurs
Bankrott, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Ruin, Zahlungsunfähigkeit · salopp: Pleite · Wirtsch.: Illiquidität, Zahlungseinstellung · bes. Wirtsch.: Insolvenz.



können
1. a) fähig/imstande/in der Lage sein · geh.: vermögen. b) denkbar/möglich sein, die Möglichkeit haben, im Bereich des Möglichen liegen · ugs.: drin sein.
2. a) beherrschen, im Griff haben, nicht schwerfallen, verstehen · geh.: mächtig sein · ugs.: draufhaben, sich leichttun. b) befugt/berechtigt sein, das Recht haben, die Befugnis/Berechtigung haben, die Einwilligung/Erlaubnis haben, die Genehmigung/Möglichkeit haben, dürfen, erlaubt/genehmigt/gestattet sein.

Können
Fähigkeiten, Fertigkeiten, Könnerschaft, Leistungsfähigkeit, Meisterschaft, Rüstzeug, Talent, Tüchtigkeit, Wissen · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Potenz.

Könner, Könnerin
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachkraft, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone · Jargon: Großmeister, Großmeisterin · emotional verstärkend: Spitzenkönner, Spitzenkönnerin.

konsequent
1. folgerichtig, logisch, natürlich, schlüssig · bildungsspr.: stringent · veraltend: folgerecht.
2. beharrlich, eisern, [fest] entschlossen, geradlinig, hartnäckig, standhaft, straight, unbeirrbar, unbeirrt, unerschütterlich, verbissen, zäh, zielstrebig · geh.: beharrsam · ugs. emotional abwertend: stur.

Konsequenz
1. a) Folgerichtigkeit, Logik, Schlüssigkeit · bildungsspr.: Stringenz. **b)** Beharrlichkeit, [feste] Entschlossenheit, Geradlinigkeit, Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, Unbeirrbarkeit, Unbeirrtheit, Unerschütterlichkeit, Verbissenheit, Zähigkeit, Zielstrebigkeit · geh.: Beharrsamkeit · ugs. abwertend: Sturheit.
2. Auswirkung, Ergebnis, Folge, Wirkung · bildungsspr.: Resultat.

Konsequenzen

[aus etw.] die Konsequenzen ziehen
aufkommen für, die Folgen tragen, die Verantwortung tragen, die Verantwortung übernehmen, einstehen, geradestehen, haften, verantworten, verantwortlich sein, zur Verantwortung gezogen werden · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel hinhalten, den Kopf hinhalten, die Suppe auslöffeln, die Zeche [be]zahlen.

konservativ
1. a) am Bestehenden/Hergebrachten festhaltend, rückschrittlich, rückständig, strukturkonservativ, unzeitgemäß, wertkonservativ · abwertend: antiquiert. **b)** althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, herkömmlich, traditionell, überliefert · geh.: überkommen · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.
2. bürgerlich, etabliert, gutbürgerlich, reaktionär, rechts · bildungsspr.: illiberal · häufig abwertend: verbürgerlicht · veraltet: bourgeois · Politikjargon: schwarz.

Konservativer, Konservative
Bürgerlicher, Bürgerliche, Reaktionär, Reaktionärin, Rechter, Rechte · Politikjargon: Schwarzer, Schwarze.

Konserve
a) Blechbüchse, Blechdose, Büchse, Konservenbüchse, Konservendose. **b)** Dauerware, haltbar gemachte Lebensmittel, Konserviertes.

konservieren
1. eindosen, einkochen, einmachen, einsäuern, einwecken, frisch halten, haltbar machen, marinieren · südd., österr.: einrexen, einsieden · Kochkunst: einlegen.
2. beibehalten, erhalten, hüten, instand halten, pflegen · bes. Technik: warten.

Konsistenz
1. Art [und Weise], Beschaffenheit, Eigenschaft, Festigkeit, Form, Gestalt, Güte, Qualität, Struktur, Zustand.
2. Folgerichtigkeit, Logik, Zusammenhang.

konsolidieren
erhärten, festigen, fundieren, kräftigen, sichern, stabilisieren, stählen, stärken, stützen, unterfüttern, untermauern, unterstützen, verankern, vertiefen, zementieren · geh.: erstarken.

Konsonant
Mitlaut.

konspirativ
geheim, gesetzwidrig, illegal, im Untergrund arbeitend, ungesetzlich, verschwörerisch · bildungsspr.: klandestin.

konstant
dauernd, ewig, fortdauernd, gleichbleibend, immerwährend, immerzu; jahraus, jahrein; permanent, stetig, stets, unveränderlich, unverändert, unverrückbar · veraltend: fix · schweiz. veraltend: stetsfort · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · auch Fachspr.: stabil · bes. Med., Biol.: persistent.

konstatieren
a) ausfindig machen, bemerken, entdecken, erkennen, feststellen, in Erfahrung bringen, merken, registrieren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: eruieren · Med., Psychol.: diagnostizieren. **b)** anmerken, [ausdrücklich] erwähnen, äußern, aussprechen, behaupten, bemerken, betonen, darlegen, deutlich machen, erklären, festhalten, feststellen, hervorheben, hinweisen, sagen, unterstreichen, vor Augen führen/halten, vorbringen.

Konstellation
1. Gesamtlage, Gruppierung, Interessenlage, Lage, Situation, Stand, Umstände, Verhältnisse, Zusammensetzung, Zusammentreffen von Umständen · bildungsspr.: Status.
2. Stellung [der Sterne] · Astron.: Opposition.

konsterniert
außer Fassung, außer sich, bestürzt, entsetzt, erschüttert, fassungslos, schockiert, sprachlos, verstört, wie vom Blitz getroffen, wie vom Donner gerührt · ugs.: erschlagen, geschockt, perplex, platt, verdattert, wie begossen, wie erschlagen, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · österr. ugs.: betroppezt · ugs. veraltend: verdonnert · landsch.: bekniffen.

konstituieren
aufbauen, begründen, bilden, das Fundament legen, errichten, etablieren, gründen, grundlegend sein, hervorbringen, ins Leben rufen, konstitutiv sein, schaffen, stiften · geh.: erschaffen · bildungsspr.: instituieren · ugs.: aus der Taufe heben · Papierdt.: erstellen.

konstituieren, sich
sich bilden, sich formen, sich herausbilden, sich zusammenschließen, sich zusammensetzen, zusammentreten.

Konstitution
1. [äußere] Erscheinung, Form, Körperbau, Körperbeschaffenheit, Körperform, Körperverfassung, Leibesbeschaffenheit, Statur · schweiz. mundartl.: Postur · Fachspr.: Physiognomie · Med.: Habitus.
2. Anordnung, Aufbau, Gefüge, Gestaltung, Gliederung, Ordnung, Struktur, Zusammensetzung · bes. Chemie u. Physik: Konfiguration.
3. Grundgesetz, Rechtsbestimmung, Satzung, Verfassung.
4. kath. Kirche: Konzilsbeschluss, päpstlicher Erlass.

konstruieren
1. a) anlegen, ausarbeiten, berechnen, einen Plan

K
Kons

machen, entwerfen, erarbeiten, gestalten, konzipieren, planen, skizzieren · geh.: aufs Papier werfen · bildungsspr.: systematisieren. b) ableiten, entwickeln, folgern, herleiten, schließen · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren. c) bilden.
2. a) aufbauen, darstellen, entwickeln, erarbeiten, erzeugen, gestalten, herstellen, hervorbringen, schaffen, umreißen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: konzeptualisieren, kreieren, projektieren · geh. veraltend: schöpfen · Jargon: stylen · Fachspr.: dessinieren · Papierdt.: erstellen. b) sich ausdenken, ausklügeln, fantasieren, sich vorstellen, sich zurechtlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · bildungsspr.: imaginieren · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln.

Konstruktion
1. Ausarbeitung, Berechnung, Entwurf, Gestaltung, Konzept, Modell, Plan, Planung, Projekt, Projektierung, Skizze, Skizzierung · bildungsspr.: Konzeption, Konzeptualisierung.
2. Ableitung, Folgerung, Herleitung, Schluss.
3. a) Anlage, Aufbau, Darstellung, Entwicklung, Exposé, Gebilde, Herstellung, Montage, Schaffung, Struktur, Zusammensetzung. b) Fantasie, Fiktion, Vorstellung.

konstruktiv
aufbauend, brauchbar, förderlich, fruchtbar, nutzbringend, nützlich, produktiv, schöpferisch, tauglich, von Nutzen, wertvoll, wirksam · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

Konsultation
Aussprache, Beratung, Besprechung, Erörterung, Fachgespräch, Kolloquium, Orientierung, Unterredung, Verhandlung · bes. Med.: Konsilium.

konsultieren
1. befragen, einschalten, fragen, heranziehen, hinzuziehen, um Auskunft bitten, um Rat fragen, sich wenden an, zurate ziehen, zuziehen · ugs.: einspannen, sich schlaumachen · südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren · Amtsspr.: Erkundigungen einziehen.
2. sich beraten, beratschlagen, sich bereden, sich besprechen, konferieren, verhandeln · geh.: Rat halten, sich unterreden.

Konsum
Konsumierung, Verbrauch, Verzehr.

Konsument, Konsumentin
Abnehmer, Abnehmerin, Käufer, Käuferin, Kunde, Kundin, Kundschaft, Shopper, Shopperin, Verbraucher, Verbraucherin.

konsumieren
aufbrauchen, verbrauchen · geh.: verspeisen · geh. od. Fachspr.: aufzehren, verzehren · ugs.: verkonsumieren, verputzen · fam.: verschmausen.

Kontakt
1. Anschluss, Beziehung, Brückenschlag, Kommunikation, Umgang, Verbindung, Verhältnis, Verkehr · bildungsspr.: Konnex.
2. Berührung, Berührungspunkt, Fühlung[nahme] · scherzh.: Tuchfühlung.

kontaktfreudig
aufgeschlossen, extrovertiert, gesellig, gesprächig, kommunikativ, offen, umgänglich, weltoffen · bes. Psychol.: extravertiert, kommunikationsfähig · Soziol.: soziabel.

Kontaktlinse
Haftglas, Haftlinse, Haftschale, Kontaktglas, Kontaktschale · regional: Kornealkontaktschale.

kontemplativ
beschaulich, besinnlich, betrachtend, erbaulich, gedankenversunken, gedankenvoll, nachdenklich, philosophisch, tiefsinnig, verinnerlicht, versonnen, versunken · geh.: innerlich, in sich gekehrt.

Konterfei
a) Abbild, Abbildung, Bild, Porträt · geh.: Bildnis.
b) Aufnahme, Foto, Fotografie, Passbild, Selfie · veraltend: Lichtbild · Fotogr.: Momentaufnahme.

kontern
a) abwehren, antworten, begegnen, reagieren, selbst angreifen, zurückgeben, zurückschlagen.
b) dagegenhalten, einwenden, entgegenhalten, entgegnen, erwidern, zurückweisen, sich zur Wehr setzen · ugs.: Kontra geben.

Kontext
1. Text, Umgebung.
2. Begleitumstände, Beziehung, Bezugsrahmen, Gedankenfolge, Gedankenzusammenhang, Sinnzusammenhang, Verbindung, Zusammenhang.



Kontinent
1. Erdteil.
2. Festland.

kontinental
festländisch.

Kontingent
1. Anteil, Beitrag, Dosis, Menge, Portion, Quantum, Quote, Ration, Stück, Teil · schweiz.: Treffnis.
2. Truppenkontingent, Truppenstärke.

kontinuierlich
andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, dauernd, durchgehend, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, gleichbleibend, immer, immerwährend, immer wieder, in einem fort, konstant, laufend, lückenlos [zusammenhängend], ohne Ende/Pause/Unterbrechung, permanent, ständig, stetig; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, unermüdlich, ununterbrochen · geh.: stet · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour, pausenlos · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort · bes. Med., Biol.: persistent · Med.: chronisch.

Kontinuität
Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständigkeit, Fortbestand, Fortdauer, Stetigkeit, Unablässigkeit, Unermüdlichkeit · bildungsspr.: Konstanz · auch Fachspr.: Permanenz · bes. Med., Biol.: Persistenz.

[1]kontra
entgegen, gegen, wider.

[2]kontra
dagegen, entgegengesetzt, gegen, in Opposition.

Kontrahent, Kontrahentin
Antagonist, Antagonistin, Antipode, Antipodin, Feind, Feindin, Gegenpart, Gegenpartei, Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin, Opponent, Opponentin, Widersacher, Widersacherin · geh. veraltend: Widerpart.

Kontrakt
Abkommen, Abmachung, Abschluss, Absprache, Beschluss, Einigung, Einvernehmen, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung, Vertrag · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation.

konträr
entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig, nicht vereinbar, unvereinbar, völlig unterschiedlich/verschieden, sich widersprechend, widersprüchlich, widerstreitend, zuwider · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, diskrepant, disparat, divergent, dualistisch, oppositär, polar · bes. Fachspr.: inkompatibel · bes. Philos.: kontradiktorisch · Sprachwiss.: adversativ.

Kontrast
Abweichung, Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Kluft, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Widersprüchlichkeit · bildungsspr.: Antagonismus, Differenz, Divergenz, Heterogenität, Inhomogenität, Polarität · Jargon: Schere · veraltet: Kontrarietät · Philos.: Repugnanz, Widerspruch.



kontrastieren
1. sich abheben, abstechen, abweichen, einen Gegensatz/Kontrast bilden, sich herausheben, herausstechen, in Gegensatz/Kontrast stehen, nicht übereinstimmen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein, sich widersprechen · bildungsspr.: differieren, divergieren, in Opposition stehen · ugs.: aus der Reihe tanzen.
2. abgrenzen, gegenüberstellen, konfrontieren, zum Vergleich heranziehen.

Kontrolle
1. a) Aufsicht, Beaufsichtigung, Beobachtung, Observation, Überwachung, Zensur · geh.: Obhut · Med., sonst veraltet: Surveillance · bes. Wirtsch.: Monitoring. b) Begutachtung, Besichtigung, Check-up, Durchsicht, Inspektion, Musterung, Nachprüfung, Probe, Prüfung, Revision, Stichprobe, Test, Überprüfung, Untersuchung, Visitation, Wartung · Papierdt.: Inaugenscheinnahme.
2. Beherrschung, Gewalt, Herrschaft, Macht[ausübung], Regiment, Übersicht · bildungsspr.: Domination · abwertend: Tyrannisierung · geh. abwertend: Knechtung.

Kontrolleur, Kontrolleurin
Inspekteur, Inspekteurin, Inspektor, Inspektorin, Inspizient, Inspizientin, Prüfer, Prüferin · österr.: Kontrollor, Kontrollorin · abwertend: Aufpasser, Aufpasserin.

kontrollieren
1. begutachten, durchsehen, durchsuchen, einer Kontrolle unterwerfen/unterziehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, gegenchecken, gegenlesen, gegenprüfen, gegenrechnen, inspizieren, Kontrollen ausüben, mustern, nachprüfen, nachrechnen, nachschauen, nachzählen, prüfen, testen, überprüfen, überwachen, untersuchen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf den Zahn fühlen, filzen, flöhen, unter die Lupe nehmen · abwertend: durchschnüffeln · bes. Technik: checken, warten.
2. beherrschen, den Ton angeben, die Herrschaft ausüben, die Oberhand haben, dominieren, Einfluss haben · ugs.: unter der Fuchtel haben · bes. Sport: das Feld beherrschen.

kontrovers
a) [einander] entgegengesetzt, gegensätzlich, in sich uneins, widersprüchlich, zwiespältig. b) anfechtbar, angreifbar, beanstandbar, bestreitbar, bezweifelbar, kritisierbar, streitig, strittig, umstritten · bildungsspr.: disputabel · Rechtsspr.: revisibel.

Kontroverse
Auseinandersetzung, Debatte, Diskussion, Geplänkel, Meinungsstreit, Polemik, Streit[gespräch], Streitigkeit, Uneinigkeit, Unstimmigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenstoß · geh.: Friktion, Hader, Händel, Zwist · bildungsspr.: Disharmonie, Diskurs, Disput, Dissens, Divergenz, Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Krach, Putz, Zoff · verhüll.: Meinungsverschiedenheit · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei.

Kontur
Linie, Schattenriss, Silhouette, Umriss[linie].

Konvent
1. a) Abtei, Kloster, Stift. b) Klostergemeinschaft.
2. a) abwertend: Konventikel · ev. Kirche: Synode · kath. Kirche: Konzil, Synode. b) Konferenz, Mitgliederversammlung, Symposium, Tagung, Versammlung, Zusammenkunft.

Konvention
Anstand, Anstandsregel, Brauch, Etikette, gesellschaftliche Übereinkunft/Umgangsform, Kleiderordnung, Protokoll, Sitte, Usus, Verhaltenskodex, Verhaltens[maß]regel, Verhaltensnorm.

konventionell
1. formell, förmlich, geschäftlich, gezwungen, rituell, steif, unecht, unnatürlich, unpersönlich · bildungsspr.: zeremoniell · ugs.: etepetete.
2. althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, etabliert, gängig, hergebracht, herkömmlich, klassisch, konservativ, landläufig, traditionell, überliefert · geh.: überkommen · bildungsspr.: tradiert.

Konversation
Face-to-Face-Kommunikation, Gedankenaustausch, Geplauder, Meinungsaustausch, Plauderei, Unterhaltung · schweiz.: Gerede · bildungsspr.: Small Talk · ugs.: Klatsch · fam.: Schwatz · Jargon: Talk · nordd.: [Klön]schnack · landsch., bes. südd., österr.: Plausch · bildungsspr. veraltet: Causerie.

konvertieren
1. den Glauben/die Konfession wechseln, einen anderen Glauben annehmen, übertreten.

2. eintauschen, einwechseln, tauschen, umwechseln, wechseln · ugs.: umrubeln.

Konzentration

1. Anhäufung, Ansammlung, Aufhäufung, Ballung, Bündelung, Komprimierung, Verdichtung, Zusammenballung, Zusammenlegung · bildungsspr.: Agglomeration, Aggregation, Akkumulation · Fachspr.: Kumulation, Kumulierung.
2. Anspannung, Aufmerksamkeit, Sammlung, Versenkung, Wachsamkeit · geh.: Achtsamkeit, Versunkenheit · Psychol.: Flow · bes. Rel.: Kontemplation.
3. Intensität, Stärke · Chemie: Aktivität, Konzentrierung.

Konzentrationslager

1. KZ, [Massen]vernichtungslager, Todeslager.
2. Arbeitslager, Camp, Deportationslager, Gefangenenlager, Gulag, Internierungslager, [Kriegsgefangenen]lager, Strafkolonie, Zwangsarbeitslager.

konzentrieren

1. anhäufen, ansammeln, ballen, bündeln, häufen, komprimieren, sammeln, verdichten, zusammenballen, zusammenlegen, zusammenziehen · bildungsspr.: agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: akkumulieren, kumulieren.
2. abstellen, abzielen, anlegen, ausrichten, einrichten, einstellen, hinzielen, richten.

konzentrieren, sich

1. achtgeben, aufpassen, sich ausrichten, sich befassen, sich beschäftigen, sich einlassen, sich einstellen, sich Gedanken machen, sich hinwenden, sich kümmern, seine Aufmerksamkeit richten auf, sich widmen, sich zuwenden · meist abwertend: sich abgeben · regional: sich orientieren.
2. in sich gehen, seine Gedanken sammeln, sich versenken, sich vertiefen, zur [Selbst]besinnung kommen, zu sich kommen · ugs.: seine fünf Sinne zusammennehmen/zusammenhalten.

konzentriert

1. dicht, geballt, gedrängt, gestrafft, komprimiert, straff, verdichtet, zusammengeballt, zusammengedrängt · bildungsspr. veraltet: kompendiarisch, kompendiös · Rhet., Stilkunde: konzis.
2. andächtig, angespannt, angestrengt, aufmerksam, bei der Sache, ganz Ohr, gesammelt, gespannt, mit ganzer Kraft, mit größter Anstrengung/Kraft, mit voller Kraft, mit wachen Sinnen, wachsam · geh.: achtsam, andachtsvoll, versunken.
3. angereichert, hochprozentig, intensiv, stark · Chemie: gesättigt.

Konzept

1. Entwurf, Exposé, Rohentwurf, Rohfassung, Rohschrift, Schema, Skizze · schweiz.: Sudel · landsch.: Kladde.
2. Kurs, Plan, Programm, Vorgehensweise · ugs.: Fahrplan.

Konzeption

Grundgedanke, Grundidee, Grundkonzeption, Leitgedanke, Leitidee.

Konzern

Unternehmen · Wirtsch.: Konzernunternehmen, [Konzern]unternehmung.

Konzert

Abendmusik, Concertante, Concertino, Nachtmusik, Recital, Serenade · Jargon: Gig.

Konzession

1. Berechtigung, Bewilligung, Erlaubnis, Ermächtigung, Genehmigung, Lizenz, Recht, Vollmacht, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisation, Legitimation.
2. Einräumung, Entgegenkommen, Gefallen, Gefälligkeit, Zugeständnis.

konzessiv

Sprachwiss.: einräumend.

Konzil

Bischofskonferenz · veraltet: Generalsynode · kath. Kirche: Synodalversammlung, Synode.

konziliant

entgegenkommend, gefällig, hilfsbereit, kompromissbereit, kulant, umgänglich, verbindlich, wohlwollend, zuvorkommend.

konzipieren

1. ein Konzept machen, entwerfen, hinwerfen, ins Unreine schreiben, skizzieren · geh.: aufs Papier werfen.
2. sich ausdenken, ausklügeln, entwerfen, entwickeln, planen, sich überlegen · geh.: aussinnen, ersinnen · bildungsspr.: konzeptualisieren, projektieren · ugs.: austüfteln.

konzis

auf das Wesentliche beschränkt, bündig, gedrängt, gerafft, gestrafft, knapp, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig], straff, verdichtet, zusammengedrängt · bildungsspr. veraltet: kompendiarisch, kompendiös.

Kooperation

Gemeinschaftsarbeit, Gemeinschaftsproduktion, Koproduktion, Teamarbeit, Teamwork, Zusammenarbeit · bildungsspr.: Kollaboration · Wirtsch.: Verbund.

Kooperative

Genossenschaft, Gilde, Innung, Organisation, [Zentral]verband · bes. im MA.: Zunft.

kooperieren

an einem/am gleichen/am selben Strang ziehen, gemeinsame Sache machen, Hand in Hand arbeiten, zusammenarbeiten · geh.: zusammenwirken · bildungsspr.: kollaborieren.

koordinieren

abgleichen, abwickeln, arrangieren, aufeinander abstimmen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, organisieren, richten, synchronisieren, timen, verbinden · geh.: in Einklang bringen · ugs.: unter einen Hut bringen.

Kopf

1. geh.: Haupt · ugs.: Ballon, Keks, Kürbis, Rübe, Schädel · salopp: Birne, Erbse · landsch.: Dez · landsch. salopp: Nischel · schweiz. derb: Grind · österr. mundartl. abwertend: Plutzer.
2. a) Erscheinung, Figur, Geschöpf, Gestalt, Mensch, Person, Persönlichkeit · bildungsspr.: Kreatur · ugs.: Typ. **b)** Chef, Chefin, Führer, Führerin, Leiter, Leiterin, Meister, Meisterin, Vorgesetzter, Vorgesetzte, Vorsteher, Vorsteherin ·



geh.: Haupt, Oberhaupt · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: Boss, Hauptmacher, Hauptmacherin, King · salopp: Alter, Alte, Macker · abwertend: Leithammel, Rädelsführer, Rädelsführerin · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling.

Kopf

Hals über Kopf
abrupt, auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, überraschend, unerwartet, unvermittelt · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

von Kopf bis Fuß
ganz [und gar], völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von oben bis unten, zur Gänze · ugs.: durch und durch, hundertprozentig, rein, total, von A bis Z, von vorn bis hinten · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich.

jmdn. vor den Kopf stoßen
auf die Zehen treten, beleidigen, einen Stich versetzen, im Innersten treffen, kränken, persönlich werden, treffen, verletzen · österr.: insultieren · geh.: schmähen, verunglimpfen · ugs.: auf den Schlips/die Zehen treten, ins Herz treffen.



sich etw. durch den Kopf gehen lassen
bedenken, durchdenken, erwägen, mit sich zurate gehen, nachdenken, überdenken, überlegen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: werweißen · geh.: nachsinnen · bildungsspr.: reflektieren · ugs.: bebrüten, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen.

wie vor den Kopf geschlagen
aus der Fassung, außer sich, bestürzt, betroffen, entgeistert, entsetzt, erschreckt/erschrocken, erschüttert, fassungslos, schockiert, verstört, wie vom Blitz getroffen, wie vom Donner gerührt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: erschlagen, perplex, verdattert.

kopflos
aufgelöst, außer Fassung, chaotisch, desorientiert, durcheinander, fahrig, gedankenlos, konfus, planlos, unkonzentriert, unkoordiniert, zerfahren, zerstreut.

Kopfschmerzen
Migräne · ugs.: Brummschädel, Kopfweh · landsch.: Kopfpein.

Kopfsprung
Köpfler · ugs.: Köpfer · landsch. ugs.: Köpper.

kopfüber
mit dem Kopf voran/zuerst · nordd.: koppheister · veraltet: häuptlings.

Kopie
1. Ablichtung, Abschrift, Ausdruck, Ausfertigung, Doppel, Dublette, Duplikat, Duplum, Durchschlag, Durchschrift, Fotokopie, Pause, Vervielfältigung, Wiedergabe, Zweitausfertigung, Zweitschrift · bes. Druckw.: Reproduktion, Xerokopie.
2. Bildabzug, Fotoabzug · Fotogr.: Abzug · bes. Fotogr.: Positiv, positives Bild.
3. Nachahmung, Nachbildung · bes. bild. Kunst: Reproduktion · Fachspr.: Ektypus · Kunstwiss.: Replik, Replikation.
4. Attrappe, Fälschung, Imitat, Imitation, Nachahmung, Nachbildung, Wiedergabe · bildungsspr.: Falsifikat, Plagiat · ugs.: Fake · abwertend: Abklatsch · bildungsspr. abwertend: Klischee.

kopieren
1. abfilmen, ablichten, abpausen, abschreiben, durchpausen, eine Ablichtung machen, eine Abschrift machen, eine Fotokopie/Kopie machen, einen Abdruck/Abzug machen, fotokopieren, pausen, vervielfältigen, wiedergeben · Druckw.: reproduzieren, xerokopieren.
2. Fotogr.: abziehen.
3. abmalen, abzeichnen, fälschen, malen, nachahmen, nachbilden, nachmalen, nachzeichnen, wiedergeben · bildungsspr.: falsifizieren · ugs., oft abwertend: abpinseln · scherzh., sonst veraltet: abkonterfeien · Kunstwiss.: abklatschen, replizieren.
4. imitieren, nachahmen, nachbilden, wiedergeben · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: nachmachen · abwertend: abklatschen, nachäffen · bildungsspr. abwertend: klischieren · veraltend: äffen.

Kopierer
Kopiergerät, Vervielfältigungsapparat.

Koppel
1. Koppelweide, Viehkoppel, Weide[grund], Weideland · nordd.: Heck.
2. Gurt, Leine, Riemen.

koppeln
aneinanderfügen, ankoppeln, ankuppeln, docken, kombinieren, verbinden, verketten, verknüpfen, verkoppeln, verkuppeln, zusammensetzen · geh.: zusammenfügen · Raumfahrt: andocken · Technik, Verkehrsw.: kuppeln.

kopulieren
1. sich begatten, sich paaren · Jägerspr.: rammeln, ranzen.
2. beischlafen, den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, nehmen, Sex haben · geh.: beiliegen, sich vereinigen · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, pennen · verhüll.: sich hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, schlafen, verkehren, Verkehr haben.

Korb
Abfuhr, Ablehnung, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Weigerung, Zurückweisung · geh.: Versagung · bildungsspr.: Negation · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Rejektion.

Kordel
a) Seil, Strang, Strick, Tau. b) Band, [Bind]faden, Garn, Schnur · österr. ugs.: Schnürl · südd., österr.: Spagat · bayr., österr.: Bandl · regional: Bändel · landsch.: Bändsel, Strippe.

Kordon
Abriegelung, Abschrankung, Absperrung, Barriere, Barrikade, Blockade, Blockierung, Sperre, Sperrgürtel · bes. Militär: Postenkette.

Korken
Flaschenkorken, Flaschenverschluss, Kronenkorken, Pfropfen, Spund, Stöpsel · österr.: Stoppel · südwestd., schweiz.: Zapfen · nordd.: Proppen · landsch.: Kork, Stopfen.

Korn
1. Saatkorn, Samen[korn].
2. Getreide · landsch.: Frucht.

körnig
gekörnt, grießig, grobkörnig · Fachspr.: granulös · Fachspr., bes. Chemie, Biol. u. Med.: granulär.

Körper
1. a) Figur, Form, Gestalt, Körperbau, Körperform · geh.: Leib · bildungsspr.: Physis · ugs. scherzh.: Korpus · Med., Psychol.: Soma.
b) Rumpf · geh.: Leib · Kunstwiss.: Torso.
2. Ding, Gegenstand, Objekt, Sache · ugs.: Teil.

Körperfülle
Beleibtheit, Dicke, Dickleibigkeit, Drallheit, Fülle, körperlicher Umfang, Korpulenz, Leibesfülle, Massigkeit · meist spött.: Wohlgenährtheit · bildungsspr. veraltet: Embonpoint.

Körpergeruch
Ausdunstung, Ausdünstung, Hautausdünstung, Körperausdünstung.

körperlich
leibhaftig, leiblich, physisch · Med.: anatomisch · Med., Psychol.: somatisch.

korpulent
beleibt, breit, dick[fleischig], dickleibig, dicklich, drall, füllig, massig, mollig, rund, stämmig, stramm, umfangreich, untersetzt, üppig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: kompakt · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · scherzh.: gewichtig, voluminös · meist spött.: wohlgenährt · salopp abwertend: dickwanstig · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · veraltet: vollleibig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.

korrekt
a) einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, frei von Fehlern, in Ordnung, makellos, nicht zu beanstanden, ohne Fehler/Mängel, richtig · emotional: tadellos. b) angebracht, angemessen, gebührend, passend, recht, untadelig, wie es sich gehört · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat · ugs.: ordentlich · veraltend: gebührlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut · Rechtsspr., sonst veraltend: billig.

Korrektur
1. Berichtigung, Revision, Richtigstellung, Verbesserung · veraltet: Emendation, Korrektion.
2. Abänderung, Abwandlung, Änderung, Revision, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Umänderung, Umformung, Veränderung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung.

Korrespondent, Korrespondentin
Auslandskorrespondent, Auslandskorrespondentin, Berichterstatter, Berichterstatterin, Journalist, Journalistin, Reporter, Reporterin.

Korrespondenz
Briefverkehr, Briefwechsel, Schriftverkehr, Schriftwechsel · schweiz. Amtsspr.: Schriftenwechsel · EDV: Mailverkehr.

korrespondieren
1. sich [Briefe] schreiben, Briefe wechseln, brieflich verkehren, einen Briefwechsel führen, im Briefverkehr/Briefwechsel stehen, im Schriftverkehr/Schriftwechsel stehen · bildungsspr.: in Korrespondenz stehen.
2. aufeinander abgestimmt sein, sich decken, eins sein, entsprechen, gleich/identisch sein, gleichen, gleichkommen, in Beziehung stehen, konform gehen, übereinstimmen, zusammenfallen, zusammenpassen · geh.: im Einklang stehen · bildungsspr.: kongruieren, konvergieren.

korrigieren
a) bereinigen, berichtigen, beseitigen, revidieren, richtigstellen, überarbeiten, verbessern, vervollkommnen · schweiz.: korrektionieren · abwertend: schulmeistern · Fachspr.: redigieren.
b) [ab]ändern, abwandeln, revidieren, umändern, umformen, umwandeln, verändern, verwandeln · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, umkrempeln, zurechtbiegen, zurechtrücken · bildungsspr., Fachspr.: transformieren.



korrupt
bestechlich, käuflich · veraltet: venal.

Korruption
Bestechlichkeit, Käuflichkeit.

Korsett
Body[suit], Hüfthalter, Korsage, Korselett, Mieder, Schnürmieder · veraltet: erstes Kleid, Schnürleib[chen].

Kosmetik
Hautpflege, Make-up, Schönheitspflege.

Kosmonaut, Kosmonautin
Astronaut, Astronautin, Raumfahrer, Raumfahrerin, Raumflieger, Raumfliegerin, Raumpilot, Raumpilotin, Weltraumfahrer, Weltraumfahrerin, Weltraumpilot, Weltraumpilotin · schweiz.: Lunaut, Lunautin.

kosmopolitisch
weltbürgerlich.

Kosmos
a) All, kosmischer Raum, Makrokosmos, Raum, Universum, Weltall, Weltraum · dichter.: Weltenraum. b) Welt · Philos.: Weltordnung.

Kost
a) Ernährung, Essen, Lebensmittel, Nahrungsmittel. b) Beköstigung, Bewirtung, Essen, Verköstigung, Verpflegung · geh.: Speis und Trank.

kostbar
de luxe, edel, einmalig, exquisit, fein, hochwertig, nicht mit Gold zu bezahlen/aufzuwiegen, qualitätvoll, teuer, unbezahlbar, unersetzlich, viel wert, von guter/hoher Qualität, wertvoll · geh.: erlesen · bildungsspr.: exklusiv, exzellent · emotional: unschätzbar.

[1]kosten
abschmecken, begutachten, eine Kostprobe nehmen, probieren, prüfen, versuchen · bes. österr.: verkosten · bes. schweiz.: degustieren · österr. ugs.: gustieren.

[2]kosten
a) ausmachen, sich belaufen auf, betragen, sich beziffern, einen bestimmten Preis haben · österr.: sich stellen auf · ugs.: kommen. b) beanspruchen, erfordern, in Anspruch nehmen, notwendig machen, verlangen.

Kosten
Aufwand, Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Geldausgaben, Spesen · ugs.: Unkosten.

kostenlos
[gebühren]frei, geschenkt, gratis, ohne Bezahlung/Entgelt, um/für [einen] Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich, vergütungsfrei, zum Nulltarif · ugs.: gratis und franko, so · salopp: für umme · landsch.: für lau · landsch. ugs.: für nass · Rechtsspr.: kostenfrei.



Kostenvoranschlag
Berechnung, Kostenanschlag, Schätzung, Überschlag, Veranschlagung, Vorausberechnung · schweiz.: Voranschlag · Kaufmannsspr.: Anschlag · Wirtsch.: Ansatz, Kalkulation.

köstlich
a) ausgezeichnet, besonders gut, exquisit, fein, herrlich, hervorragend, lecker, schmackhaft, vorzüglich · geh.: deliziös, wohlschmeckend · bildungsspr.: delikat, exzellent, superb · geh. veraltend: ambrosisch. b) amüsant, komisch, lustig, unterhaltsam, vergnüglich · geh.: ergötzlich · ugs.: ulkig.

Kostprobe
Beispiel, Beweis, Dokumentation, Muster, Nachweis, Probe · bildungsspr. veraltend: Exempel · veraltend: Erweis.

kostspielig
aufwendig, im Preis sehr hoch, nicht billig, nicht zu bezahlen, teuer, überteuert, unbezahlbar, unerschwinglich · ugs.: sündhaft teuer · österr. ugs.: sündteuer · Wirtsch.: kostenintensiv.

kostümieren, sich
ein Kostüm anziehen, sich unkenntlich machen, sich verkleiden, sich vermummen · landsch.: sich maskieren.

Kot
Ausscheidung, Darmausscheidung, Stuhl[gang] · geh.: Hinterlassenschaft, Notdurft · bildungsspr.: Exkrement · ugs.: Haufen · derb: Kacke, Scheiße · nordd. salopp: Schiet · Jägerspr.: Losung · Kinderspr.: Aa, Kacka · Med.: Dejekt, Fäzes · bes. Med.: Fäkalien · Med., Zool.: Exkret.

kotzen
ausbrechen, [sich] erbrechen, sich übergeben · geh.: ausspeien, speien · ugs.: ausspucken, brechen, wieder von sich geben · salopp: kübeln, reihern · scherzh.: [dem] Neptun opfern · ugs. scherzh.: die Fische füttern · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · landsch. veraltend: kalbern · Med.: vomieren.

krabbeln
1. kriechen, robben · schweiz. ugs.: gramseln · landsch.: krauchen.
2. jucken, kitzeln, kratzen, kribbeln, prickeln.

Krach
1. a) Gepolter, Lärm · ugs.: Rabatz · salopp: Radau · oft abwertend: Getöse · ugs., oft abwertend: Klamauk · ugs. emotional verstärkend: Heidenlärm, Höllenlärm, Mordskrach, Riesenkrach. b) Donnerschlag, Knall, Schlag · ugs.: Bums · südd., schweiz. mundartl.: Klapf.
2. Auseinandersetzung, Streit, Streitigkeit, Zank · ugs.: Knatsch, Knies, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Krakeel, Stunk, Zankerei.
3. Börsenkrach, Börsensturz, wirtschaftlicher Zusammenbruch · Börsenw.: Baisse, Kurssturz · Wirtsch.: Crash, Wirtschaftskrise.

krachen
1. böllern, donnern, knacken, knallen, knarren, knattern, Krach/Lärm machen, lärmen, poltern · geh.: grollen · ugs.: bullern, rumoren, scheppern · landsch.: rumsen.
2. a) anprallen, aufprallen, aufschlagen, auftreffen, prallen, schlagen · ugs.: aufkrachen, knallen · salopp: aufknallen · landsch.: rumsen. b) befördern, schleudern, stoßen, werfen · ugs.: donnern, knallen, pfeffern · salopp: hauen.
3. Bankrott machen, Konkurs machen, zahlungsunfähig werden, zusammenbrechen · ugs.: pleitegehen, Pleite machen, verkrachen.

krachen, sich
aneinandergeraten, sich streiten, Streit haben/bekommen, sich zanken, zusammenstoßen · ugs.: sich fetzen, sich herumstreiten, sich in den Haaren liegen, sich in die Haare/Wolle kriegen, Krach haben/kriegen, sich verkrachen, sich zoffen · salopp: zusammenknallen · ugs. abwertend: sich herumzanken · landsch.: sich kampeln · landsch., bes. nordd. ugs.: sich kabbeln.

krächzen
eine heisere/raue Stimme haben, eine raue Kehle haben, heiser sein · ugs.: einen Frosch in der Kehle/im Hals haben.

kraft
aufgrund, dank, durch, infolge, mithilfe, veranlasst durch, wegen · geh.: vermöge · Papierdt.: mittels, vermittels[t].

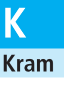
Kraft
1. Arbeitskraft, Arbeitsvermögen, Energie, Fähigkeit, Körperkraft, Lebenskraft, Leistungsfähigkeit, Leistungskraft, Leistungsvermögen, Reserven, Spannkraft, Stärke, Tatkraft, Vitalität ·

geh.: Vermögen · bildungsspr.: Potenz, Potenzial · Jargon: Power.
2. Arbeitskraft, Mitarbeiter, Mitarbeiterin.
3. Heftigkeit, Stärke, Wucht · geh.: Gewalt · bildungsspr.: Vehemenz · Jargon: Power.

Kraft

aus eigener Kraft
allein, autonom, eigenständig, im Alleingang, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, selbstständig, von sich aus · ugs.: in eigener Regie.
außer Kraft
gegenstandslos, hinfällig, ungültig, unwirksam, verfallen, wertlos · Rechtsspr.: nichtig.
in Kraft
bindend, geltend, gesetzlich anerkannt, rechtlich anerkannt, [rechts]gültig, rechtskräftig, verbindlich, verpflichtend, vollgültig · Amtsspr.: wirksam.

Kraftaufwand
Anstrengung, [Arbeits]aufwand, Bemühungen, Einsatz, Energie, Kraftakt, Kraftanstrengung, Mühe · schweiz.: Bemühtheit · geh.: Bemühen.
Kraftfahrer, Kraftfahrerin
Autofahrer, Autofahrerin, Fahrer, Fahrerin, Lenker, Lenkerin · schweiz.: Führer, Führerin · bes. schweiz.: Automobilist, Automobilistin · bes. südd., österr., schweiz.: Wagenlenker, Wagenlenkerin · ugs. scherzh.: Benzinkutscher, Benzinkutscherin, Mobilist, Mobilistin · veraltet: Autler, Autlerin · Amtsspr.: Kraftfahrzeugführer, Kraftfahrzeugführerin · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: Autolenker, Autolenkerin.
Kraftfahrzeug
Auto[mobil], Fahrzeug, Kfz, Personenwagen, Wagen · geh., auch scherzh.: Gefährt · ugs.: Benzinkutsche · Jargon: Ofen · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz · salopp: heißer Ofen, Kiste, Nuckelpinne, Schlitten · salopp abwertend od. salopp scherzh.: Kutsche, Schüssel · abwertend: Karre · oft abwertend: Vehikel · Amtsspr.: Kraftwagen · bes. Amtsspr.: Personenkraftwagen · schweiz. Amtsspr.: Motorfahrzeug · Kinderspr.: Töfftöff.
kräftig
1. a) athletisch, baumstark, fest, kernig, kraftstrotzend, kraftvoll, markig, muskulös, robust, sehnig, stabil, stämmig, stark · geh.: rüstig · ugs.: bärenstark · ugs. emotional verstärkend: riesenstark · bildungsspr. veraltet: vigorös · Med.: sthenisch. b) abgehärtet, gesund, gut entwickelt, nicht anfällig, unempfindlich, widerstandsfähig · Biol., Med.: resistent.
2. a) gehörig, groß, heftig, immens, stark · bildungsspr.: vehement · ugs.: fest, ordentlich, tüchtig · emotional: gewaltig · oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg. b) grell, intensiv, lebhaft, leuchtend, saftig, satt, schreiend · ugs.: knallig. c) bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen, mit Nachdruck, nachdrücklich · bildungsspr.: dezidiert.
3. deftig, derb, gehaltreich, gehaltvoll, herzhaft, kalorienreich, nahrhaft, sättigend, schwer · landsch.: mächtig · veraltend: substanziell.
4. derb, rau, unfein · abwertend: grob, ungehobelt, ungeschliffen · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär.
kräftigen
aufrichten, ertüchtigen, Kraft geben, stabilisieren, stärken, stark machen · geh.: stählen.
kräftigen, sich
an Kraft/Stärke gewinnen, sich ertüchtigen, kräftig/stark werden, sich stabilisieren, zu Kräften kommen · geh.: erstarken, sich stählen.
kraftlos
energielos, entkräftet, erschöpft, flügellahm, geschwächt, lasch, marklos, matt, ohne Kraft, schwach, schwächlich · geh.: ermattet · ugs.: schlaff, schlapp · salopp: ausgelutscht · fam.: klapprig · geh. abwertend: dünnblütig · bayr., österr. ugs.: letschert.
Kraftlosigkeit
Energielosigkeit, Entkräftung, Erschöpfung, Laschheit, Mattheit, Schwäche, Schwachheit, Schwächlichkeit · geh.: Ermattung · ugs.: Schlaffheit, Schlappheit · Med.: Asthenie.
Kraftmensch
Herkules, Tarzan · ugs.: Athlet, Bär, Kraftpaket, Muskelmann, Muskelpaket, Muskelprotz, Schrank · ugs., oft abwertend: Kraftmeier, Kraftprotz · österr. ugs. abwertend: Kraftlackel.
Kraftprobe
Kräftemessen, Machtprobe · bes. österr.: Kräftevergleich · bildungsspr.: Showdown.
Kraftstoff
Benzin, Treibstoff · schweiz.: Triebstoff · ugs.: Sprit · salopp: Saft, Stoff.
kraftvoll
a) athletisch, baumstark, fest, kernig, kräftig, kraftstrotzend, markig, muskulös, robust, sehnig, stabil, stämmig, stark · geh.: rüstig · ugs.: bärenstark · ugs. emotional verstärkend: riesenstark · Med.: sthenisch. b) druckvoll, mächtig, mit viel Kraft, mit vollem Druck, mit voller Wucht, wuchtig · Sport: knallhart · Ballspiele: scharf.
Kraftwerk
E-Werk, Elektrizitätswerk, Großkraftwerk.
Krähenfüße
1. Augenfalten, Furchen, Hautfalten, Runzeln · landsch.: Schrumpeln.
2. ↑Kritzelei.
krallen
a) an sich nehmen, rauben, stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden · schweiz.: feken · ugs.: an sich bringen, zappzarapp machen · fam.: stibitzen · landsch. veraltend: pfuschen. b) aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fassen, greifen, packen · ugs.: beim Wickel packen, erwischen, kriegen, schnappen.
krallen, sich
sich ankrallen, sich festhalten, sich festkrallen.
Kram
Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krims-



krams · österr. ugs.: Kramuri · abwertend: Gerümpel, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Kitt, Kleister, Krempel, Kroppzeug, Mist, Plunder, Ramsch, Schrott, Schund, Tinnef, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel, überflüssiges/unnützes Zeug · salopp abwertend: Dreck, Klumpatsch, Zinnober · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · landsch.: Gedöns · bayr., österr. ugs.: Geraffel, Glumpert · veraltend: Tand · Jargon: Stuff.

kramen
a) durchsuchen, durchwühlen, fischen, graben, suchen · ugs.: durchstöbern, herumkramen, herumstöbern, herumsuchen, herumwühlen. **b)** herausholen, hervorholen, hervorsuchen · ugs.: auskramen, [heraus]fischen, hervorkramen.

Krampf
Kolik, Verkrampfung · Med.: Konvulsion, Spasmus.

krampfartig
krampfhaft · Med.: klonisch, spasmisch, spasmodisch · bes. Med.: konvulsiv[isch].

krampfhaft
1. ↑krampfartig.
2. beharrlich, bis zum Äußersten/Letzten, gewaltsam, hartnäckig, mit allen Mitteln, mit aller Kraft, verbissen, verzweifelt, zäh.



krank
angegriffen, angeschlagen, arbeitsunfähig, bettlägerig, dienstunfähig, elend, erkrankt, fiebrig, geschwächt, kränkelnd, kränklich, leidend, mitgenommen, nicht gesund, pflegebedürftig, schwach auf den Beinen, sterbenskrank, todkrank, unpässlich, unwohl · geh.: hinfällig, siech · bildungsspr.: indisponiert · ugs.: nicht auf dem Damm, nicht auf der Höhe, nicht [ganz] auf dem Posten, wie ein Häufchen/Haufen Elend · österr. ugs.: marod · oft emotional: malade · geh. abwertend: wie das Leiden Christi.

kranken
fehlen, leiden unter, Mangel haben, mangeln.

kränken
beleidigen, brüskieren, demütigen, einen Stich versetzen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, [im Innersten] treffen, schmerzen, verletzen, verwunden · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: diffamieren, diskreditieren, diskriminieren · ugs.: auf den Schlips treten, auf die Zehen treten, ins Herz treffen, vor den Kopf stoßen, wehtun.

Krankenhaus
Heilstätte, Hospital, Klinik, Klinikum, Lazarett · schweiz.: Krankenheim · österr. u. schweiz., sonst veraltet od. landsch.: Spital · veraltet: Charité.

Krankenkasse
Krankenversicherung · österr.: Krankenkassa · ugs.: Kasse · österr. ugs.: Kassa.

Krankenwagen
Klinomobil, Notarztwagen, Rettungswagen, Sanitätswagen, Unfall[transport]wagen · österr.: Rettung · schweiz.: Sanität · ugs.: Krankenauto, Rettungsauto, Sanitätsauto · Med.: Ambulanzwagen · bes. Militär: Sanitätskraftwagen.

Kranker, Kranke
Bettlägriger, Bettlägrige, Leidender, Leidende, Patient, Patientin · Med.: Chroniker, Chronikerin.

krankhaft
abnorm, anomal, extrem, maßlos, übermäßig · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · bildungsspr., Med.: pathologisch.

Krankheit
Beschwerden, Erkrankung, Leiden, Schmerz[en], Seuche, Störung, Übelbefinden, Unpässlichkeit, Unwohlsein, Verletzung · geh.: Gebrechen, Siechtum · meist geh.: Übel · bildungsspr.: Indisposition · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · schweiz., sonst veraltet: Gebresten · Med.: Infekt, Infektion · Psychol.: Defekt.

kränklich
angegriffen, angekränkelt, angeschlagen, elend, empfänglich, empfindlich, gebrechlich, geschwächt, immunschwach, kraftlos, kränkelnd, [krankheits]anfällig, mitgenommen, nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich, zart · geh.: hinfällig, siech · bildungsspr.: morbid · ugs.: schlapp, wie ein Häufchen/Haufen Elend · geh. abwertend: wie das Leiden Christi · Med.: labil.

krankmachen
der Arbeit fernbleiben · ugs.: blaumachen, schwänzen, seine Grippe nehmen · ugs. scherzh.: krankfeiern · landsch.: plattmachen.

krankmelden, sich
österr.: in den Krankenstand gehen.

krank sein
unpässlich sein · geh.: dahinsiechen, daniederliegen · ugs.: flachliegen · veraltet: siechen.

Kränkung
Beleidigung, Brüskierung, Demütigung, Entwürdigung, Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Schmach, Verletzung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamierung, Diskreditierung, Diskriminierung.

krank werden
sich anstecken, sich eine Krankheit zuziehen, erkranken · geh.: von einer Krankheit befallen/heimgesucht werden · ugs.: sich eine Krankheit einfangen/holen, erwischen · ugs. scherzh.: ausbrüten · Med.: sich infizieren.

krass
1. auffallend, auffällig, augenfällig, ausgeprägt, ausgesprochen, beeindruckend, deutlich, drastisch, eklatant, erheblich, extrem, gewaltig, ins Auge fallend/springend, markant, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, unübersehbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident.
2. ausgezeichnet, erstklassig, fantastisch, genial, grandios, großartig, hervorragend, phänomenal, sensationell, überwältigend, vorzüglich · ugs.: astrein, bombig, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, glänzend, klasse, mega, prima, stark, super, toll · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, [echt] cool, eine Wucht, heiß · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: wunderbar · ugs., oft emotional: riesig · ugs. emotional verstärkend: super-

toll · oft scherzh.: göttlich · Jugendspr.: fett · bes. österr. Jugendspr.: urcool, urgeil.

kratzbürstig
aufsässig, bockig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzig · ugs. scherzh.: stachelig · oft scherzh. od. iron.: unbotmäßig · landsch.: aufmüpfig · südd., österr. mundartl.: stützig.

kratzen
1. ritzen, schaben, scharren, schrammen, schürfen, zerkratzen · landsch., bes. nordd.: schrappen.
2. beißen, brennen, jucken, kitzeln, prickeln · ugs.: krabbeln, piken · landsch., sonst veraltet: sich jücken.
3. [sich] reiben, [sich] scheuern · ugs.: sich jucken · nordd.: [sich] schubbern.

Kratzer
1. [Haut]abschürfung, Kratzspur, Riss, Ritz, Schramme · ugs.: Ritzer.
2. Schaber.

kratzig
borstig, kratzend, rau, ruppig, stoppelig · landsch.: straubig.

kraulen
streicheln, tätscheln · oft abwertend: hätscheln · geh. veraltend: liebkosen.

kraus
1. gekräuselt, gelockt, geringelt, gewellt, lockig, wellig · schweiz.: kruselig · ugs.: wuschelig · landsch.: kroll · früher: onduliert.
2. chaotisch, durcheinander, konfus, ohne Zusammenhang, ungeordnet, ungereimt, unklar, unübersichtlich, unverständlich, unzusammenhängend, verworren, wirr, zusammenhanglos · bildungsspr.: diffus · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt.

kräuseln, sich
sich kringeln, sich locken, sich ringeln, sich wellen.

Kraut
Gewürz[pflanze], Heilpflanze.

Krawall
1. Auflehnung, Aufruhr, Aufstand, Ausschreitung, Erhebung, Protest, Rebellion, Revolte, Tumult, Übergriff, Unruhen · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion.
2. Gepolter, Lärm · ugs.: Rabatz, Rambazamba, Randale · salopp: Radau · oft abwertend: Getöse · schweiz. mundartl.: Gestürm.

Krawatte
Fliege, Plastron, Schleife · ugs.: Schlips · ugs. scherzh.: Kulturstrick · veraltend: Binder, Selbstbinder · veraltet: Binde, Querbinder.

kraxeln
aufsteigen, emporsteigen, hinaufklettern, hinaufsteigen, hochsteigen, klettern, steigen · schweiz.: krasmen · geh.: emporklettern, emporklimmen, erklimmen, hinaufklimmen, klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufklettern.

kreativ
einfallsreich, erfinderisch, erfindungsreich, fantasiereich, fantasievoll, findig, geistreich, genial, gestalterisch, ideenreich, künstlerisch, originell, produktiv, schöpferisch · bildungsspr.: ingeniös, konstruktiv · bes. Fachspr.: innovativ.

Kreatur
Geschöpf, [Lebe]wesen.

Krebs
1. Hummer, Krabbe, Krustentier · Kochkunst: Schalentier.
2. [bösartige] Geschwulst, Gewächs, Wucherung · Med.: Karzinom, Knoten, Tumor.

Kredit
Anleihe, Darlehen, Hypothek · Bankw. Jargon: Langläufer.

Kreditkarte
Karte · ugs.: Plastikgeld.

kreieren
ausklügeln, designen, eine Erfindung machen, sich einfallen lassen, entdecken, entwerfen, entwickeln, erdenken, erfinden, ergrübeln, erklügeln, gestalten, gründen, hervorbringen, ins Leben rufen, konstruieren, konzipieren, schaffen, sich überlegen · bildungsspr.: generieren · ugs.: ausklamüsern, austüfteln · Jargon: stylen · geh. veraltend: schöpfen · veraltet: inventieren.

Kreis
1. Hof, Kranz, Ring · Med., Physik: Halo · Meteorol.: Aureole.
2. Bekanntenkreis, Clique, Freundeskreis, Gruppe, Klub, Personenkreis, Runde, Schar, Zirkel · oft iron.: Clan.
3. Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Ausschuss, Beirat, Expertengruppe, Forum, Gremium, Gruppierung, Komitee, Kommission, Rat, Stab, Team, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.
4. Bereich, Feld, Gebiet, Komplex, Metier, Reich, Ressort, Richtung, Sektor, Sparte, Sphäre, Zweig.
5. Bezirk, Distrikt, Verwaltungsbezirk.

Kreis

in kleinem Kreis
intern, nicht öffentlich, nicht offiziell, vertraulich · ugs.: unter uns.

Kreise ziehen
sich ausbreiten, sich durchsetzen, einreißen, sich etablieren, heimisch werden, üblich werden, um sich greifen, zur Gewohnheit werden, zur Selbstverständlichkeit werden · ugs.: sich breitmachen.

kreischen
brüllen, lärmen, schreien · abwertend: johlen, plärren · ugs. abwertend: ein Geschrei veranstalten, grölen, [herum]krakeelen.

kreisen
a) sich drehen, sich im Kreis bewegen, rollen, rotieren, umlaufen, wirbeln, zirkulieren · nordd.: krüseln. **b)** anbelangen, behandeln, sich bewegen, sich beziehen, die Rede sein, sich drehen um, gehen um, handeln, zum Gegenstand/Thema haben, zu tun haben. **c)** herumgereicht werden, sich herumsprechen, in Umlauf sein, kursieren, um-



gehen, unter die Leute kommen, weitergegeben/weitervermittelt werden, [weiter]verbreitet werden, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen.

Kreislauf
1. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Folge, Nacheinander, Ordnung, Reihenfolge, Zirkulation, Zyklus · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.
2. Med.: Blutkreislauf, Blutzirkulation.

Krematorium
Einäscherungshalle · österr.: Feuerhalle.

Krempe
Hutkrempe, Hutrand.

Krempel ↑Kram.

krepieren
1. detonieren, sich entladen, explodieren, losgehen, platzen, zerbersten, zerplatzen · geh.: bersten · ugs.: hochgehen, in die Luft fliegen.
2. eingehen, sterben, verenden · salopp, oft emotional: verrecken · bayr., österr. ugs.: umstehen · Jägerspr.: fallen, verludern.

Kreuz
1. Kruzifix · südd., österr.: Herrgott.
2. Rücken · ugs.: Buckel · salopp: Ranzen.
3. Ballast, Belastung, Druck, Elend, Kummer, Last, Leid, Mühe, Problem, Qual, Schmerz, Sorge · geh.: Beschwernis, Bürde, Geißel, Joch, Mühsal, Pein · bildungsspr.: Krux.

kreuzen
1. übereinanderschlagen, verschränken.
2. durchgehen, durchlaufen, durchqueren, durchziehen, passieren · geh.: durchkreuzen.
3. paaren, züchten · Biol.: bastardieren, hybridisieren.

kreuzen, sich
entgegenstehen, im Gegensatz/im Widerspruch stehen, nicht harmonieren, sich widersprechen, zuwiderlaufen.

Kreuzung
1. Abzweigung, Ecke, Einmündung, Gabelung, Schnittpunkt.
2. a) Biol.: Bastard, Blendling, Hybride, Mischling · Bot.: Bastardpflanze. b) Mischung · ugs.: Mittelding, Zwischending.

kribbelig
aufgelöst, aufgeregt, aufgewühlt, durcheinander, fahrig, fiebrig, flatterig, gereizt, hektisch, konfus, kopflos, nervös, ruhelos, überreizt, ungeduldig, unruhig · geh.: unstet · ugs.: durch den Wind, zappelig · landsch.: fickerig, fusselig · landsch. ugs. abwertend: ruschelig.

kribbeln
1. jucken, kitzeln, kratzen, prickeln · ugs.: krabbeln · regional ugs.: beißen · landsch., sonst veraltet: jücken.
2. krabbeln, wimmeln · schweiz. ugs.: gramseln · landsch.: wuseln · bes. bayr., österr. mundartl.: wurl[e]n.

kriechen
1. krabbeln, robben, schlängeln · schweiz. ugs.: gramseln · landsch.: krauchen.
2. sich einschmeicheln, hofieren, schöntun, unterwürfig sein, sich unterwürfig verhalten/zeigen · bildungsspr. abwertend: devot sein, sich devot verhalten · ugs.: sich lieb Kind machen · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: buckeln, dienern, katzbuckeln, liebedienern · ugs. abwertend: [herum]scharwenzeln.

Kriecher, Kriecherin
Heuchler, Heuchlerin · österr. ugs.: Schlieferl · abwertend: Duckmäuser, Duckmäuserin, Lakai, Schleimer, Schleimerin, Speichellecker, Speichelleckerin, Steigbügelhalter, Steigbügelhalterin · derb abwertend: Arschkriecher, Arschkriecherin, Schleimscheißer, Schleimscheißerin.

Krieg
bewaffneter Konflikt, Fehde, Gefecht, Kampfhandlungen, kriegerische/militärische Auseinandersetzung, militärischer Konflikt, Schlacht · Militär: Feldzug · veraltet: Orlog.

kriegen
1. a) abbekommen, bekommen, empfangen, erhalten, erlangen, erreichen, erringen, erteilt/gewährt werden, erwirken, gewinnen, sich verschaffen, zufallen, zufließen, zugestanden werden, zuteilwerden · geh.: davontragen · ugs.: abkriegen, einheimsen, ergattern, erwischen, kommen zu. b) geliefert/geschickt/zugestellt bekommen, übermittelt werden · geh.: gesandt bekommen · Amtsspr.: zugestellt werden. c) auf sich ziehen, bekommen, einstecken/hinnehmen müssen, erleiden, ernten, in Kauf nehmen müssen, sich zuziehen. d) sich anstecken, befallen werden, bekommen, davontragen, wegbekommen, sich zuziehen · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, sich holen · Med.: sich infizieren.
2. a) bewältigen, fertigbekommen, fertigbringen, meistern, schaffen · ugs.: deichseln, fertigkriegen, geregelt kriegen, hinbekommen, hinbringen, hinkriegen, managen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln. b) dingfest machen, ergreifen, erhaschen, fangen, fassen, festnehmen, greifen, packen · geh.: habhaft werden · ugs.: am/beim Schlafittchen fassen/nehmen/packen, am/beim Wickel fassen/nehmen/packen, erwischen, kassieren, schnappen.

kriegerisch
a) aggressiv, angriffslustig, draufgängerisch, gewalttätig, herausfordernd, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampfeslustig, kriegslüstern, militant, rabiat, streitsüchtig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · bildungsspr.: kombattant, martialisch · griech. Antike: agonal. b) kämpferisch, militärisch.

Kriegsdienst
Heeresdienst, Militär[dienst], Wehrdienst · ugs.: Bund · veraltend: Waffendienst · österr. Amtsspr.: Präsenzdienst · Soldatenspr.: Barras, Kommiss.

Kriegsschauplatz
Kriegsgebiet, Schlachtfeld · veraltend: Feld · Militär: Front[linie], Gefechtsfeld, Kampfgebiet, Kampfzone, Linie.

kriminell
1. a) skrupellos, straffällig, verbrecherisch · geh.:

frevelhaft, verwerflich · meist abwertend: asozial · Fachspr.: delinquent. b) gegen das Gesetz verstoßend, gesetzwidrig, illegal, irregulär, missbräuchlich, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, unzulässig, verboten, verfassungswidrig, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.
2. beispiellos, eine Schande, empörend, haarsträubend, himmelschreiend, schändlich, schlimm, schockierend, skandalös, unbeschreiblich, unerträglich, unglaublich, unverantwortlich · ugs.: allerhand, der Gipfel · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · abwertend: rücksichtslos, ungeheuerlich.

Krippe
1. Futterkrippe, [Futter]raufe.
2. [Kinder]hort, Kinderkrippe, Kindertagesheim, Kindertagespflege, Kindertagesstätte, Kita, Krabbelstube.

Krise
1. Ausweglosigkeit, Dilemma, Kalamität, kritische Situation, Not[lage], Problemsituation, Sackgasse, schwierige Situation, Schwierigkeiten, Tiefpunkt, Tiefstand, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Schlamassel · österr., sonst landsch.: Schlamastik.
2. Wendepunkt · Med.: Krisis.

kriseln
brodeln, ernst sein, gären, kochen, rumoren, schwelen, sich zusammenbrauen, sich zuspitzen · ugs.: brenzlig sein.

Krisengebiet
Gefahrenzone, Krisenherd, Krisenregion.

Kriterium
Besonderheit, Eigenschaft, Kennzeichen, Merkmal, Zeichen · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Signum, Symptom · bes. EDV: Selektor.

Kritik
1. Beanstandung, Bemängelung, Missbilligung, Tadel · österr.: Beanständung · abwertend: Beckmesserei, Nörgelei · ugs. abwertend: Gemecker, Meckerei.
2. Begutachtung, Besprechung, Beurteilung, Einschätzung, [kritische] Würdigung, Rezension, Verriss.

Kritiker, Kritikerin
1. abwertend: Beckmesser, Beckmesserin, Krittler, Krittlerin, Mäkler, Mäklerin, Nörgler, Nörglerin · bildungsspr. abwertend: Kritikaster, Kritikasterin · ugs. abwertend: Meckerer, Meckerin, Nörgelfritze.
2. Begutachter, Begutachterin, Besprecher, Besprecherin, Beurteiler, Beurteilerin, Rezensent, Rezensentin.

kritiklos
arglos, blind[gläubig], gutgläubig, leichtgläubig, ohne Bedenken/Nachdenken, ohne Überlegung, unkritisch, urteilslos, vertrauensselig · bildungsspr.: akritisch · oft abwertend: naiv.

kritisch
1. a) beurteilend, prüfend, unterscheidend · bildungsspr.: differenziert. b) abfällig, ablehnend, abschätzig, geringschätzig, herabsetzend, missbilligend, tadelnd, verächtlich, vernichtend · geh.: despektierlich · veraltend: missfällig.
2. bedenklich, bedrohlich, besorgniserregend, ernst, gefährlich, gefahrvoll, heikel, problematisch, schwierig · bildungsspr.: prekär · ugs.: brenzlig, heiß, mulmig.

kritisieren
1. begutachten, besprechen, beurteilen, bewerten, eine Besprechung/Kritik/Rezension schreiben, [kritisch] würdigen, rezensieren, urteilen, verreißen.
2. angreifen, attackieren, auszusetzen geben/haben, beanstanden, bemängeln, Kritik üben, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht hinnehmen, rügen, tadeln · österr.: beanständen · geh.: schelten · ugs.: anmeckern, bemäkeln, herumkritisieren · abwertend: beckmessern, [be]kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: meckern.

Kritzelei
fam.: Krickelkrakel · abwertend: Gekritzel · ugs. abwertend: Gekrakel, Geschmiere, Kleckserei, Krähenfüße, Krakelei, Schmiererei.

kritzeln
schlecht/unleserlich schreiben · schweiz.: kratzeln · ugs.: krickeln · österr. ugs.: fuzeln · ugs. abwertend: krakeln, schmieren, sudeln · landsch., bes. nordd.: klieren.

Krone
1. Baumkrone, [Baum]wipfel · geh.: Laubkrone · landsch., sonst veraltet: Gipfel.
2. Abschluss, Erfüllung, Krönung · geh.: Vollendung.
3. Zahnmed.: Überkronung, Zahnkrone.

krönen
1. die Krone aufsetzen · bildungsspr.: inthronisieren.
2. abschließen, beenden, bekrönen, beschließen, den abschließenden Höhepunkt bilden, vollenden, zu Ende bringen, zum Abschluss bringen.

Kronleuchter
Krone, Leuchter, Lüster · österr.: Luster.

Krönung
Gipfel[punkt], Glanzpunkt, Höhepunkt, i-Tüpfelchen, Krone · geh.: Vollendung · bildungsspr.: Finale, Klimax, Zenit · Jargon: Highlight · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra.

Kropf
Med.: Struma.

kross
knusprig · ugs.: knackfrisch, knackig · südd.: rösch · bayr., österr.: resch · Kochkunst: rissolé.

Kröte
nordd.: Lork · bayr.: Hötsch · landsch.: Krott, Ütsche.

Kröten
Geld · ugs.: Asche, Eier, Heu, Moneten, Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flocken, Flöhe, Kies, Knete, Kohle, Marie, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Strom, Zaster.



Krücke
1. Krückstock · Fachspr.: Gehhilfe.
2. Versager, Versagerin · ugs.: Flasche, Niete · salopp: Blindgänger, Blindgängerin, Loser, Loserin · ugs. abwertend: Null, Nulpe · salopp abwertend: Pfeife · österr. ugs. abwertend: Sandler, Sandlerin.

Krümel
Krumen · österr.: Brösel · schweiz. mundartl.: Brösmeli · geh. veraltend: Brosamen.

krümelig
bröckelig, bröselig, mürbe.

krümeln
bröckeln, bröseln, in Krümel zerfallen, zerbröckeln, zerbröseln, zerkrümeln.

krumm
1. gebogen, gekrümmt, nicht gerade, verbogen, verkrümmt, wie ein Fragezeichen · ugs. scherzh.: wie ein Affe auf dem Schleifstein.
2. gesetzwidrig, illegal, rechtswidrig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich · bildungsspr.: illegitim · ugs.: schwarz · spött.: außerhalb der Legalität.

krümmen
beugen, biegen, krumm machen · Technik: torquieren.

krümmen, sich
sich beugen, sich biegen, eine krumme Haltung/Form annehmen, gebogen werden, sich winden.

krummnehmen
nachtragen, nicht vergessen/verzeihen können, verübeln · geh.: übel nehmen, übel vermerken, verargen, verdenken · ugs.: in den falschen Hals/in die falsche Kehle bekommen.

Krümmung
Abbiegung, Abknickung, Beuge, Biegung, Bogen, Einknickung, Kehre, Knick, Knie, Kurve, Schleife, Schwenk[ung], Serpentine, Wegbiegung, Wendung, Windung · schweiz.: Rank · Physik: Beugung.

Krüppel

Als Bezeichnung für körperbehinderte Menschen gilt **Krüppel** *als stark diskriminierend. Um sich von konventionellen Behindarteninitiativen abzusetzen, verwenden jedoch einige Gruppen dieses Wort als Eigenbezeichnung.*

Kruste
a) Rinde · nordd.: Borke · landsch.: Schale. **b)** Belag, Schicht, Überzug.

Krux
1. Jammer, Kummer, Last, Leid, Mühe, Not, Qual, Sorge · geh.: Beschwernis, Bürde, Geißel, Gram, Joch, Mühsal, Pein.
2. Aber, kritischer Punkt, Pferdefuß, Problem, Problematik, Schwierigkeit, strittiger Punkt · ugs.: Haken.

Kruzifix
südd., österr.: Herrgott · christl. Rel.: Kreuz.

Kübel
Bottich, Eimer · österr. ugs.: Küberl · landsch.: Kufe.

Kuchen
Backwerk, Gebäckstück, Torte, Zopf · österr.: Bischofsbrot · südd. u. schweiz. regional: Wähe · südd. u. österr. veraltend: Zelten · landsch.: Eierschecke, Fladen, Kranz · Kochkunst: Galette, Panettone, Quiche, Tarte.

Kugel
1. Geschoss, Gewehrkugel, Kanonenkugel, Munition, Patrone, Pistolenkugel · scherzh. veraltend: blaue Bohne · Fachspr.: Projektil.
2. Ball · österr. salopp: Laberl · Ballspiele Jargon: Pille · Fußballjargon: Leder · bes. Fußballjargon u. Basketballjargon: Ei · Kinderspr.: Kullerball.

kugelig
beleibt, dick, dickbäuchig, dickleibig, dicklich, füllig, korpulent, mollig, rundlich · ugs.: mopsig, pummelig, schmerbäuchig · scherzh.: kugelrund, voluminös · salopp abwertend: dickwanstig.

kugeln
rollen, trudeln · ugs.: kullern.

kugeln, sich
einen Lachanfall/Lachkrampf bekommen, in Gelächter/Lachen ausbrechen, sich schieflachen, sehr lachen [müssen], Tränen lachen · ugs.: sich ausschütten vor Lachen, sich kaputtlachen, sich kranklachen, platzen vor Lachen, sich scheckiglachen, sich vor Lachen biegen, sich [vor Lachen] kringeln · ugs. emotional: sich krummlachen, sich totlachen · salopp: sich einen Ast lachen.

Kugelschreiber
Stift · ugs.: Kuli.

Kuh
weibliches Rind · Kinderspr.: Muhkuh.

kühl
1. abgekühlt, ausgekühlt, frisch, kalt.
2. a) abweisend, frostig, kalt, reserviert, unterkühlt, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert. **b)** emotionslos, fischblütig, kalt, leidenschaftslos, nüchtern, sachlich, vernunftbestimmt · bildungsspr.: rational.

Kühle
1. Frische, Kälte.
2. a) Frostigkeit, Kälte, Reserve, Reserviertheit, Zurückhaltung · bildungsspr.: Distanziertheit. **b)** Kälte, Nüchternheit, Sachlichkeit.

kühlen
a) abkühlen, kühl machen · Technik: abschrecken. **b)** auf Eis legen, erkalten lassen, kalt stellen, kalt werden lassen.

Kühlschrank
Frigidaire® · veraltend: Eisschrank · südd., österr. u. schweiz. veraltend: Eiskasten.

kühn
a) beherzt, couragiert, furchtlos, mutig, schneidig, unerschrocken, verwegen, waghalsig · geh.: mannhaft, reckenhaft · leicht abwertend: tollkühn · veraltend: herzhaft, wacker. **b)** eigenwillig, gewagt, risikobehaftet, risikoreich, riskant · gelegtl. abwertend: abenteuerlich. **c)** dreist, frech, respektlos, schamlos, ungehörig, ungeniert, unverfroren · bildungsspr.: impertinent · emotional: unverschämt · landsch.: ausverschämt · veraltend: tolldreist.

Kühnheit
a) Beherztheit, Furchtlosigkeit, Mut, Unerschro-

ckenheit, Verwegenheit, Waghalsigkeit · geh.: Mannhaftigkeit · ugs.: Courage, Schneid · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Herzhaftigkeit. b) Eigenwilligkeit, Gewagtheit · gelegtl. abwertend: Abenteuerlichkeit · leicht abwertend: Tollkühnheit. c) Dreistigkeit, Frechheit, Respektlosigkeit, Schamlosigkeit, Ungehörigkeit, Ungeniertheit, Unverfrorenheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Impertinenz.

kulant
entgegenkommend, gefällig, großzügig, kompromissbereit, umgänglich, verbindlich, wohlwollend · bildungsspr.: konziliant.

Kulanz
Entgegenkommen, Gefälligkeit, Großzügigkeit, Kompromissbereitschaft, Umgänglichkeit, Verbindlichkeit · bildungsspr.: Beau Geste, Konzilianz.

kulinarisch
genießerisch, genussfreudig, genüsslich, schlemmerhaft, schwelgerisch, sinnenhaft, sinnlich, voller Behagen/Genuss · geh.: lustvoll, sinnenfreudig, sinnenfroh · bildungsspr.: lukullisch.

Kulisse
1. Bühnenausstattung, Bühnenbild, Bühnendekoration, Hintergrund · Theater: Szenerie.
2. Bluff, Farce, Irreführung, Schein, Täuschungsmanöver · geh.: Trug · bildungsspr.: Finte · abwertend: Spiegelfechterei, Tünche · bildungsspr. abwertend: Attrappe.

kulminieren
den Gipfel[punkt] erreichen, den Höhepunkt/Kulminationspunkt erreichen, die Krönung finden, gipfeln.

Kult
Anbetung, Verehrung, Vergötterung · abwertend: Vergötzung.

kultivieren
1. erschließen, kolonisieren, roden, urbar machen.
2. anbauen, anpflanzen, ansäen, bauen, züchten.
3. a) fördern, pflegen. b) verbessern, verfeinern, verschönern, vervollkommnen, zivilisieren · geh.: veredeln · bildungsspr.: sublimieren.

kultiviert
a) elegant, fein, gepflegt, geschmackvoll, gewählt, veredelt, verfeinert · bildungsspr. veraltend: soigniert. b) gebildet, gesittet, sophisticated, vornehm, zivilisiert · bildungsspr.: distinguiert.

Kult sein
dem Zeitgeist entsprechen, Kultstatus haben · ugs.: in sein, kultig sein.

Kultur
1. Bildung, Zivilisation.
2. a) Kultiviertheit, Verbesserung, Veredelung, Verfeinerung, Verschönerung, Vervollkommnung · bildungsspr., Psychol.: Sublimierung. b) Kultiviertheit, Lebensart, Lebensstil.
3. a) Bebauung, Bestellung. b) Anpflanzung, Zucht, Züchtung · Landwirtsch.: Anbau.

Kulturteil
Feuilleton, Kulturbeilage, Unterhaltungsteil.

Kummer
a) Bekümmerung, Elend, Leid, Qual[en], Schmerz · geh.: Bekümmernis, Betrübnis, Gram, Harm, Herzeleid, Herzweh, Pein, Seelenschmerz, Weh. b) Schwierigkeit, Sorge · geh.: Kümmernis.

kümmerlich
1. klein, schwach, schwächlich, verkümmert · ugs. abwertend: mickrig, vermickert.
2. ärmlich, armselig, bescheiden, dürftig, elend, jämmerlich, jammervoll, karg, kärglich, spartanisch · abwertend: schäbig · oft abwertend: kläglich · emotional: miserabel.
3. gering, karg, knapp, mangelhaft, spärlich, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend · geh.: schmal · abwertend: dürftig · ugs. abwertend: lumpig, mickrig, popelig.

kümmern
1. angehen, bekümmern, berühren, betreffen, jmds. Sache sein, sorgen, von Bedeutung/Belang sein, zu tun haben · geh.: anfechten · bildungsspr.: tangieren · ugs.: scheren · landsch., bes. südd.: zu schaffen haben.
2. sich nicht weiterentwickeln, schlecht gedeihen, verkümmern.

kümmern, sich
a) sich annehmen, sich bekümmern, sich bemühen, betreuen, helfen, [nach dem Rechten] sehen, sorgen, umsorgen, versorgen · geh.: umhegen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · südd., österr.: schauen. b) Aufmerksamkeit/Anteilnahme/Beachtung schenken, sich befassen, sich interessiert zeigen.



kummervoll
bedrückt, bekümmert, betrübt, sorgenvoll, voller Kummer · geh.: gramerfüllt, gramgebeugt, gramvoll, sorgenschwer.

Kumpel
1. Bergarbeiter, Bergmann · Bergbau: Knappe, Steiger · Bergmannsspr.: Hauer · Bergmannsspr., bes. österr.: Häuer.
2. [Arbeits]kamerad, [Arbeits]kameradin, Begleiter, Begleiterin, Bekannter, Bekannte, Freund, Freundin, Gefährte, Gefährtin, Kompagnon, Vertrauter, Vertraute · ugs.: Kumpan, Kumpanin · Jargon: Homie · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · ugs. scherzh.: Kumpeline, Sozius, Sozia · österr. ugs.: Haberer, Haberin · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi · österr. salopp: Schani · berlin.: Atze · veraltend: Genosse, Genossin, Gespiele, Gespielin.

kumpelhaft
brüderlich, freundschaftlich, jovial, kameradschaftlich, kollegial, komplizenhaft, partnerschaftlich, schwesterlich · abwertend: plumpvertraulich.

kumulativ
sich anhäufend, anwachsend, sich steigernd, sich summierend · bildungsspr., Fachspr.: sich [ak]kumulierend.

kumulieren
anhäufen, ansammeln, horten, zusammentragen · bildungsspr.: agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: aggregieren, akkumulieren.

[1]Kunde
Abnehmer, Ankäufer, Auftraggeber, Besteller, Bezieher, Interessent, Käufer, Klient, Kundschaft · Wirtsch.: Konsument, Verbraucher · Rechtsspr.: Mandant.

[2]Kunde
Angabe, Auskunft, Bekanntmachung, Bescheid, Hinweis, Information, Kenntnis, Meldung, Mitteilung, Nachricht, Neuigkeit, Verlautbarung, Wissen · geh.: Botschaft · ugs.: Info.

Kundendienst
a) Besucherservice, Kundenberatung, Kundentelefon, Service[angebot], Serviceleistung · österr.: Servicierung. b) Servicebüro.

kundgeben
an die Öffentlichkeit bringen, bekannt geben/machen, benachrichtigen, informieren, melden, mitteilen, offenbaren, publizieren, verlautbaren, verlauten, veröffentlichen · geh.: kundtun, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: publik machen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

Kundgebung
Aufmarsch, Demonstration, Manifestation, Massenversammlung, Protestaktion · Jargon: Demo.

kundig
auf der Höhe, belesen, beschlagen, bewandert, erfahren, fachmännisch, firm, fit, geschickt, geübt, gewandt, informiert, kenntnisreich, kompetent, professionell, qualifiziert, routiniert, sachkundig, sattelfest · bildungsspr.: versiert.



kündigen
a) aufheben, aufkündigen, auflösen, beenden, beendigen, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, enden lassen, für beendet erklären, lösen, Schluss machen, zurücktreten von · geh.: aufkünden, aufsagen, ein Ende bereiten/machen/setzen. b) abbauen, absetzen, entfernen, entlassen, fortschicken, suspendieren, wegrationalisieren · geh.: seines Amtes/Dienstes/Postens entheben, seines Amtes entkleiden, von einem Amt/Dienst/Posten entbinden · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, in die Wüste schicken, schassen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen · salopp: abservieren · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · österr. ugs.: den Weisel geben · Seemannsspr.: abheuern, abmustern · schweiz. veraltend: künden. c) abdanken, sich abmelden, abtreten, aufhören, ausscheiden, austreten, ein Amt niederlegen, gehen, sein Amt zur Verfügung stellen, seine Entlassung einreichen, seine Funktion/Stellung aufgeben, seinen Rücktritt erklären, zurücktreten · ugs.: aussteigen, den Kram hinschmeißen, seinen Hut nehmen, sich verabschieden · südd., österr.: ausstehen · veraltend: den Dienst quittieren.

Kündigung
1. a) Abbau, Entfernung, Entlassung, Suspendierung · geh.: Aufsagung · ugs.: Hinauswurf, Rausschmiss, Rauswurf · salopp: Abservierung · verhüll.: Freisetzung, Freistellung, Trennung · veraltend: Ablohnung · Seemannsspr.: Abheuerung, Abmusterung. b) Entlassung, Kündigungsbrief, Kündigungsschreiben · ugs.: blauer Brief · Jargon: Pink Slip.
2. Abdankung, Abgang, Abtritt, Amtsniederlegung, Amtsverzicht, Fortgang, Rücktritt, Weggang · veraltet: Abschied.

Kundin
Abnehmerin, Ankäuferin, Auftraggeberin, Bestellerin, Bezieherin, Interessentin, Käuferin, Klientin, Kundschaft · Wirtsch.: Konsumentin, Verbraucherin · Rechtsspr.: Mandantin.

Kundschaft
1. a) Abnehmerkreis, Käuferschaft, Klientenkreis, Kundenkreis, Kundenstamm, Verbraucherkreis · schweiz.: Klientele · Rechtsspr.: Mandanten. b) Interessent, Interessentin, Käufer, Käuferin, Klient, Klientin, Kunde, Kundin · Rechtsspr.: Mandant, Mandantin.
2. Benachrichtigung, Bestellung, Botschaft, Mitteilung, Nachricht, Verkündigung · geh. veraltend: Kunde · veraltet: Post.

Kundschafter, Kundschafterin
[Geheim]agent, [Geheim]agentin, Späher, Späherin, Spion, Spionin · österr.: Schnoferl · Jargon: Indianer, Indianerin, Maulwurf, Romeo · abwertend: Spitzel, Zuträger, Zuträgerin · ugs. abwertend: Schnüffler, Schnüfflerin · Militär: Aufklärer, Aufklärerin.

kundtun
a) ↑kundgeben. b) ausdrücken, äußern, aussprechen, erklären, mitteilen, unterbreiten, verständigen über, vorbringen, zu erkennen geben, zum Ausdruck bringen, zur Kenntnis geben · geh.: bekunden · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren, manifestieren.

[1]künftig
angehend, [darauf] folgend, in spe, kommend, nachfolgend, nächst…, später, weiter, zukünftig.

[2]künftig
in Zukunft, nachfolgend, von nun an, weiterhin, zukünftig · österr.: in Hinkunft · geh.: [der]einst, dermaleinst, ferner[hin], fortab, fortan, fürder[hin], künftighin · schweiz., sonst veraltet: inskünftig · veraltend: fort[hin] · geh. veraltend: hinfort · veraltet: hinfür[der] · österr. veraltet: ferners.

Kunst
1. Gesamtwerk, [künstlerisches] Schaffen, Kunstwerk, Werk · geh.: Schöpfung · bildungsspr.: Œuvre.
2. Fähigkeit, Geschick, Können, Könnerschaft, [Kunst]fertigkeit, Meisterschaft · geh.: Vermögen.

kunstfertig
akrobatisch, anstellig, artistisch, behände, fingerfertig, gekonnt, geschickt, gewandt, kunstreich · schweiz.: ankehrig, handlich.

kunstgerecht
entsprechend, fachgerecht, fachkundig, fachmäßig, gekonnt, geübt, gewandt, kenntnisreich, kompetent, kundig, meisterhaft, professionell, richtig, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig, werkgerecht · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · veraltend: meisterlich, zunftgemäß, zünftig.

Kunstgriff
Einfall, geschicktes Vorgehen, Kniff, List, Schachzug, Trick, Winkelzug · bildungsspr.: Finesse, Strategem · ugs.: Dreh, Masche · österr. salopp: Schmäh · veraltend: Pfiff.

Künstler, Künstlerin
1. Kunstschaffender, Kunstschaffende, Schöpfer, Schöpferin · geh.: Erschaffer, Erschafferin · bes. Rechtsspr.: Urheber, Urheberin.
2. Experte, Expertin, Fachmann, Fachfrau, Meister, Meisterin · ugs.: Ass · emotional verstärkend: Spitzenkönner, Spitzenkönnerin.

künstlerisch
gestaltend, gestalterisch, kompositorisch, produktiv, schöpferisch · bildungsspr.: konstruktiv, kreativ.

Künstlername
falscher Name, Pseudonym.

künstlich
a) chemisch, falsch, gefälscht, imitiert, nachgeahmt, nachgebildet, nicht natürlich, unecht · bildungsspr.: artifiziell, nicht authentisch · ugs.: gefakt, nachgemacht · ugs., oft abwertend: aus der Retorte · Chemie: synthetisch. b) blumenreich, blumig, geblümt, gekünstelt, gequält, gewollt, gewunden, gezwungen, unecht, unnatürlich, zwanghaft · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, schwülstig · bildungsspr. abwertend: konstruiert, manieriert · ugs. abwertend: affig, geschraubt.

kunstlos
dürftig, einfach, karg, natürlich, schlicht, schmucklos, schnörkellos, unauffällig, unkompliziert, unscheinbar · bildungsspr.: puristisch · oft abwertend: simpel.

Kunststoff
Plastik · regional: Plast, Plaste · Chemie: Silikon.

Kunststück
a) akrobatische Darbietung, Dressur[nummer], [Zirkus]nummer. b) besondere Leistung, Glanzleistung, Glanztat, Kunst.

kunstvoll
a) gekonnt, kunstreich, meisterhaft, mit handwerklichem/künstlerischem Geschick, raffiniert. b) ausgeklügelt, clever, geschickt, raffiniert, trickreich, wohldurchdacht · ugs.: ausgetüftelt, tricky.

Kunstwerk
Arbeit, Meisterleistung, Meisterstück, Opus, Werk · geh.: Schöpfung · bildungsspr.: Kreation.

kunterbunt
a) farbenfreudig, farbenfroh, farbenprächtig, farbig, in Farbe, koloriert, mehrfarbig, poppig, scheckig, vielfarbig · ugs.: knallig · ugs. emotional verstärkend: knallbunt · Malerei, Fotogr., bild. Kunst: polychrom. b) abwechslungsreich, gemischt, reichhaltig, verschiedenartig, verschiedengestaltig, vielfältig, vielförmig, vielgestaltig, vielseitig · geh.: mannigfaltig · Fachspr.: polymorph. c) ungeordnet, unordentlich, unüberschaubar, unübersichtlich, wild, wirr, wüst, zusammengewürfelt.

Kupon ↑Coupon.

Kuppe
[Berg]gipfel, [Berg]spitze · dichter.: Bergesgipfel · südd., österr., schweiz.: Gupf.

Kuppel
Gewölbe, Wölbung · Bergbau, Bauw. u. Archit.: Kappe.

kuppeln
1. aneinanderfügen, ankoppeln, ankuppeln, docken, kombinieren, koppeln, verbinden, verketten, verknüpfen, verkoppeln, verkuppeln, zusammensetzen · geh.: zusammenfügen · Raumfahrt: andocken.
2. sich als Kuppler/Kupplerin betätigen, eine Ehe/Freundschaft stiften, eine Heirat vermitteln, verkuppeln.

Kur
Heilbehandlung, Heilverfahren, Kuraufenthalt.

Kuratorium
Aufsichtsgremium, Ausschuss, Beirat, Komitee, Kommission, Rat.

kurbeln
1. abrollen, drehen · ugs.: leiern.
2. [ab]drehen, aufnehmen, filmen.

küren
aussuchen, [aus]wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, [aus]erwählen, erkiesen · geh., bes. schweiz.: erküren · veraltet: ersehen · geh. veraltet: erlesen.



kurieren
erfolgreich behandeln, gesund machen, heilen, retten, wiederherstellen · ugs.: durchbekommen, durchbringen, helfen, hinkriegen, hochbringen, über den Berg bringen, wieder auf die Beine bringen · fam.: aufpäppeln · Med.: remedieren, sanieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren.

kurios
absonderlich, befremdend, bizarr, eigenartig, eigentümlich, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, spleenig, ungewöhnlich, verquer, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, überdreht, überkandidelt, ulkig, verrückt · österr. ugs.: gschupft · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs., oft abwertend: schräg · nordd.: überspönig · bes. südd. abwertend: spinnert · veraltend: eigen.

Kurpark
Kuranlage, Kurpromenade.

Kurpfuscher, Kurpfuscherin
abwertend: Dilettant, Dilettantin, Nichtskönner, Nichtskönnerin, Quacksalber, Scharlatan, Stümper, Stümperin · veraltet abwertend: Medikaster.

Kurs
1. a) Fahrtrichtung, Flugrichtung, Richtung, Route, Weg. b) Linie, [Marsch]richtung, Vorgehensweise.
2. Bildungsmaßnahme, Fortbildung, Kursus, Lehrgang, Schulung, Seminar, Weiterbildung.

kursieren
a) herumgereicht werden, in Umlauf sein, weitergegeben/weitervermittelt werden, zirkulieren.

b) in Umlauf sein, kreisen, umgehen, umlaufen, verbreitet werden, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen, sich herumsprechen, unter die Leute kommen.

kursiv
liegend, nach rechts geneigt, schräg.

kursorisch
a) eins auf das andere folgend, fortlaufend, in stetigem Fortgang, ohne Unterbrechung, rasch fortlaufend. b) flüchtig, nicht auf Einzelheiten eingehend, oberflächlich.

Kurve
[Ab]biegung, Bogen, Kehre, Krümmung, Schleife, Serpentine, Wegbiegung, Wendung, Windung · schweiz.: Rank.

kurz
1. a) klein. b) dicht, knapp, nahe.
2. flüchtig, für kurze Zeit, knapp, kurzfristig, kurzzeitig, von kurzer Dauer, vorübergehend, zeitweilig, zeitweise · bildungsspr.: temporär · ugs.: auf einen Sprung · Med.: passager.
3. a) bündig, gedrängt, gerafft, in aller Kürze, knapp, komprimiert, mit wenigen Worten, verkürzt · bildungsspr.: lakonisch, lapidar, prägnant, summarisch · Rhet., Stilkunde: konzis. b) eilig, flink, ohne Umstände, rasch, schnell · ugs.: auf die Schnelle · landsch.: eben.

Kürze
1. Begrenztheit, Beschränktheit, Knappheit.
2. Brevität, Bündigkeit, Gedrängtheit, Knappheit, Komprimiertheit, Prägnanz · bildungsspr.: Lakonie, Lakonik, Lakonismus.

Kürzel
1. Abkürzungszeichen, Sigel.
2. Abkürzung, Verkürzung · bildungsspr.: Abbreviatur · veraltet: Abbreviation · Sprachwiss.: Kurzwort.

kürzen
1. abschneiden, anschneiden, kappen, kuppen, kürzer machen, scheren, schneiden, stutzen, verkürzen · Fachspr.: kupieren · Gartenbau: zurückschneiden.
2. abbauen, Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, beschränken, drosseln, drücken, eingrenzen, einschränken, einsparen, ermäßigen, herabsetzen, heruntergehen, reduzieren, schmälern, senken, streichen, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: downsizen, herunterschrauben, zurückschrauben, zusammenstreichen · bes. Fachspr.: limitieren.
3. auslassen, entfernen, fortlassen, herausstreichen, raffen, streichen, weglassen, wegstreichen · geh.: tilgen · Theater: einstreichen.

kurzerhand
bedenkenlos, durch einen Federstrich, einfach, kurz entschlossen, kurzweg; mir nichts, dir nichts; mit einem Federstrich, ohne Bedenken, ohne Umschweife, ohne Weiteres, ohne Zaudern, ohne zu zögern, rundheraus, schlicht · bildungsspr.: a limine, brevi manu · ugs.: glattweg, schlankweg.

kürzertreten
1. Anstrengungen vermeiden, auf seine Gesundheit achten, sich pflegen, sich schonen.
2. sich einschränken, haushalten, keine Ansprüche stellen, sparen, sich zufriedengeben, sich zurückhalten · geh.: sich bescheiden.

kurzfristig
a) abrupt, auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, überraschend, unangekündigt, unerwartet, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen, von heute auf morgen, wie ein Blitz aus heiterem Himmel · ugs.: Knall auf Fall, von jetzt auf nachher. b) bald, in kurzer Zeit, prompt, rasch, schnell, umgehend, unverzüglich · ugs.: auf die Schnelle · veraltend: alsbald · landsch., sonst veraltend: geschwind · Papierdt.: alsbaldig.
c) ↑ kurzzeitig.

kürzlich
dieser Tage, jüngst, letztens, letzthin, neulich, unlängst, vor Kurzem, vor kurzer Zeit.

Kurzschrift
Eilschrift, Schnellschrift, Stenografie.

kurzsichtig
1. fehlsichtig, sehbehindert · Med.: myop, schwachsichtig.
2. beschränkt, kurzatmig · ugs.: eng · abwertend: borniert, engstirnig.

Kurzsichtigkeit
1. Fehlsichtigkeit, Sehbehinderung · Med.: Myopie, Schwachsichtigkeit.
2. Beschränktheit, Kurzatmigkeit · abwertend: Borniertheit, Engstirnigkeit.

kurzum
der langen Rede kurzer Sinn, kurz [und gut], um es kurz zu machen · scherzh.: kurz und klein · veraltet: item.

Kürzung
1. Abbau, Abstriche, Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Drosselung, Eingrenzung, Einschränkung, Einsparung, Ermäßigung, Herabsetzung, Reduzierung, Schmälerung, Senkung, Streichung, Verkleinerung, Verkürzung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Dezimierung, Reduktion · bes. Fachspr.: Limitierung.
2. Auslassung, Entfernung, Fortlassung, Raffung, Streichung, Striche, Weglassung · geh.: Tilgung.

kurzweilig
abwechslungsreich, amüsant, anregend, belustigend, erfrischend, ergötzend, erheiternd, gesellig, heiter, interessant, lustig, spaßig, spritzig, unterhaltend, unterhaltlich, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, zerstreuend · geh.: ergötzlich.

kurzzeitig
flüchtig, für kurze Zeit, kurz, kurzfristig, kurzlebig, momentan, schnelllebig, von kurzer Dauer, vorübergehend, zeitweilig, zeitweise · bildungsspr.: temporär · bes. Bankw., Börsenw.: kurz laufend.

kuscheln
sich ankuscheln, [an]schmiegen · landsch. ugs.: sich huscheln · fam.: sich einkuscheln.

kuschen
sich beugen, [den Widerstand] aufgeben, sich ergeben, sich fügen, kapitulieren, sich nicht [mehr] wehren, parieren, sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: die Segel streichen, die Waffen strecken · ugs.: spuren · salopp: den Schwanz einziehen.

Kusine ↑Cousine.

Kuss
Küsschen · ugs.: Schmatz · ugs. scherzh.: Dauerbrenner · bes. südd.: Bussi · südd., österr. ugs.: Busse[r]l · rhein.: Bützchen · landsch. fam.: Mäulchen.

küssen
abküssen, einen Kuss geben · ugs.: abschmatzen, knutschen · ugs., bes. österr.: abbusseln · ugs. scherzh.: schnäbeln · salopp: einen aufdrücken · salopp abwertend: abknutschen, herumknutschen · südd.: verküssen · südd., österr. ugs.: busse[r]ln · rhein.: bützen.

Küste
a) Küstenstreifen, Strand, Ufer · dichter.: Gestade · landsch.: Staden. b) Küstengebiet, Küstenland.

Küster, Küsterin
Kirchendiener, Kirchendienerin, Sakristan, Sakristanin · schweiz.: Mesmer, Mesmerin, Sigrist, Sigristin · landsch.: Mesner, Mesnerin · veraltet: Glöckner, Kirchner, Kirchnerin, Kustos.

Kutsche
Karosse, Kutschwagen · österr.: Fiaker · bayr., österr.: Zeugl · veraltet: Chaise · früher: Diligence, Droschke, Equipage, Kalesche, Kremser.

Kuvert
Briefhülle, Briefumschlag, Hülle, Umschlag.

L *l*

labberig
1. abgestanden, dünn, gehaltlos, geschmacklos, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal, schlecht gewürzt, ungesalzen, ungewürzt, wässrig · salopp: wie eingeschlafene Füße · abwertend: fade · landsch.: flau, lasch, mau, plörrig.
2. formlos, lasch, locker, schlaff · ugs.: schlabberig, schwabbelig, wabbelig · nordd. ugs.: quabbelig.

laben
beleben, erfrischen, munter machen, stärken, wohltun · geh.: erquicken · bildungsspr.: vitalisieren · ugs.: aufmöbeln · veraltet: erlaben.

laben, sich
genießen, sich gütlich tun, konsumieren, schwelgen, sich stärken · geh.: [zu sich] nehmen, zusprechen · bildungsspr.: sich delektieren · ugs.: verkonsumieren · scherzh.: sich [genüsslich] einverleiben · landsch., sonst veraltet: sich regalieren.

labern
sich auslassen, sich ergehen, schwadronieren, sich verbreiten · abwertend: daherreden, [daher]schwatzen · ugs. abwertend: faseln, palavern, schwafeln · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp abwertend: quatschen, sülzen · abwertend, bes. südd.: [daher]schwätzen.

labil
1. anfällig, empfindlich, fragil, instabil, störanfällig · bildungsspr.: neuralgisch · ugs.: wackelig.
2. a) anfällig, empfindlich, kränkelnd, krankheitsanfällig, kränklich, schwach, schwächlich, zart · schweiz.: fehlbar. b) charakterschwach, haltlos, schwach, schwankend, Stimmungen unterworfen, unbeständig, ungefestigt · geh.: schwank, unstet · abwertend: flatterhaft · geh. abwertend: wankelmütig.

laborieren
1. aushalten, erkrankt sein, leiden · ugs.: durchmachen, sich [herum]plagen, sich herumquälen.
2. sich abarbeiten, sich abmühen, sich abplagen, herumwerkeln · meist geh.: sich mühen.

Labsal
Erfrischung, [Hoch]genuss, Linderung, Segen, Wohltat · geh.: Balsam, Erquickung, Labung, Wonne.

Labyrinth
Irrgang, Irrgarten.

Lachanfall
Lachflash, Lachkrampf, Lachsalve.

[1]Lache
Gelächter, Lacher, Lachsalve.

[2]Lache
Flüssigkeitsansammlung, Pfütze · landsch.: Sudel · bayr., österr.: Lacke · ostmd.: Lusche.

lächeln
1. grinsen, schmunzeln · ugs.: feixen, smilen · nordd.: grienen.
2. belächeln, belachen, bespötteln, lachen, sich lustig machen · geh.: sich belustigen · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: sich eins feixen/grinsen/lachen.

lachen
1. aus vollem Hals lachen, einen Lachanfall/Lachkrampf bekommen, ein Gelächter anstimmen, in Gelächter/Lachen ausbrechen, sich schieflachen, Tränen lachen · ugs.: sich kaputtlachen, sich kranklachen, sich kringeln, sich kugeln vor Lachen, losprusten, wiehern · ugs. emotional: sich krummlachen, sich totlachen · salopp: sich einen Ast lachen · Jugendspr., Jargon: lollen, sich lollig machen.
2. ↑lächeln (2).

lächerlich
1. a) belustigend, drollig, erheiternd, komisch, lustig, spaßhaft, spaßig, zum Lachen · ugs.: ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig. b) absurd, grotesk, närrisch, unsinnig · ugs.: blödsinnig · salopp: behämmert, bekloppt, beknackt, bescheuert, beschissen ·



abwertend: albern, lachhaft, läppisch, töricht · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt · veraltet: ridikül.
2. a) gering[fügig], klein, minimal, nicht der Rede wert, nicht nennenswert · schweiz., sonst veraltet: minim · abwertend: armselig, dürftig, jämmerlich, kümmerlich, läppisch, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mickrig, popelig. b) bedeutungslos, belanglos, geringfügig, nebensächlich, nicht ins Gewicht fallend, unbedeutend, unerheblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig.
3. denkbar, herzlich, sehr · ugs.: furchtbar, fürchterlich, schrecklich, total · emotional: jämmerlich · abwertend: lachhaft.

Lachs
Salm.

Lack
Beschichtung, Lackierung, Schicht, Überzug.

lackieren
beschmieren, bestreichen, einpinseln, Lack auftragen, lacken · ugs.: bepinseln, pinseln · südd., österr.: einlassen · nordd.: beklieren.

Lade
[Schub]fach, Schubkasten, Schublade · Seemannsspr.: Schapp.

[1]laden
1. a) einladen, unterbringen, verladen, verstauen · Seemannsspr.: stauen · Seew.: trimmen. b) aufnehmen, fassen. c) befrachten, beladen, bepacken, beschweren, vollladen, vollpacken · geh.: aufbürden · salopp: aufsacken · bes. Bergmannsspr.: verfüllen.
2. a) aufladen, auflasten, aufpacken, verladen · geh.: aufbürden · landsch.: aufholzen. b) abladen, ausladen, [heraus]holen, [heraus]nehmen, herunternehmen · Seemannsspr.: löschen.
3. elektrisieren · Physik: aufladen.


L
Lach

[2]laden
1. einladen, zu Gast bitten/laden, zu sich bitten · bildungsspr.: invitieren.
2. herbeizitieren, [her]beordern, [her]bestellen, hinbeordern, hinbestellen, kommen lassen, rufen, vorladen, zitieren · geh.: bescheiden · bildungsspr.: vozieren · salopp: antanzen lassen · abwertend: hinzitieren · geh. veraltend: entbieten · bes. Amtsspr.: einbestellen.

Laden
1. a) [Einzelhandels]geschäft, Handel, Ladengeschäft, Shop · österr.: Trafik · veraltend: Handlung · schweiz., sonst veraltet: Detailgeschäft. b) Betrieb, Einrichtung, Lokalität, Örtlichkeit · geh.: Etablissement · ugs. abwertend: Bude · Jargon: Location.
2. Angelegenheit, Ding, Sache · ugs.: Chose, Kiste.

Ladentisch
Theke, Verkaufstisch · bes. nordd.: Tresen · bayr., österr. ugs.: Budel.

lädieren
a) ankratzen, anschlagen, beschädigen, in Mitleidenschaft ziehen, schadhaft machen, zurichten · ugs.: ramponieren, verschandeln. b) verletzen, zurichten · geh.: versehren · veraltet: blessieren.

lädiert
angeschlagen, beschädigt, defekt, schadhaft · ugs.: angeknackst, mitgenommen, ramponiert.

Ladung
1. a) Fracht[gut], Frachtsendung, Ladegut, Lieferung, Sendung, Versandgut · Verkehrsw.: Cargo · bes. Flugw.: Last. b) Fassung, Fuhre, Transport · landsch. salopp: Wucht.
2. Sprengladung, Sprengsatz.
3. Berg, Flut, Fülle, Lawine, Menge, Stapel, Stoß, Turm · geh.: Kaskade, Meer · ugs.: Batterie, Fuder, Haufen, Masse, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · landsch. salopp: Wucht.

ladylike
apart, damenhaft, elegant, fein, frauenhaft, fraulich, wie eine Lady.

Lage
1. Ort, Position, Standort, Stellung.
2. Gegebenheit, Gesamtlage, Interessenlage, Position, Sachlage, Situation, Stand [der Dinge] · bildungsspr.: Konstellation, Status.
3. Belag, Film, Schicht, Überzug.
4. Runde · ugs.: Lokalrunde.

Lager
1. Camp, Gefangenenlager, Heerlager, Internierungslager, Lagerstätte, Straflager · früher: Feldlager.
2. Lagerplatz, Lagerstätte, Ruheplatz, Schlafplatz · geh.: Lagerstatt, Nachtlager, Ruhestatt, Ruhestätte, Schlafstatt, Schlafstätte.
3. Block, Formation, Gemeinde, Gruppierung, Kreis, Runde, Sektion.
4. a) Arsenal, Lagerhalle, Lagerhaus, Lagerraum, Lagerstätte, Magazin, Vorratshaus, Vorratsraum, Warenlager · Bauw.: Bauhof · Schifffahrt: Store. b) Bestand, Grundstock, Inventar, Vorrat, Warenbestand, Warenvorrat · bildungsspr.: Ressource · Schifffahrt: Store · Wirtsch.: Istbestand, Lagerbestand, Stock.

Lagerist, Lageristin
Lagerarbeiter, Lagerarbeiterin, Lagerverwalter, Lagerverwalterin · österr.: Magazineur, Magazineurin · schweiz.: Magaziner, Magazinerin.

lagern
1. a) campen, kampieren, sein Lager aufschlagen · österr., schweiz.: campieren · bes. Militär od. Bergsteigen: biwakieren. b) [hin]legen, zur Ruhe legen · geh.: betten, niederlegen.
2. ablagern, abstellen, aufbewahren, auf Lager legen/nehmen, deponieren, [ein]bunkern, einkellern, einlagern, einstellen, magazinieren, parken, speichern, unterbringen, unterstellen, verwahren · Landwirtsch.: einmieten, einwintern, silieren.

lagern, sich
sich ausstrecken, sich [hin]legen, sich hinstrecken · schweiz.: abliegen · geh.: sich betten, sich niederlegen, sich niederstrecken · ugs.: sich langlegen · salopp: sich hinhauen.

lahm
1. gehbehindert, gelähmt, unbeweglich.
2. a) ärmlich, bescheiden, halbherzig, lächerlich,

lau, mager, mäßig, ungenügend, unzureichend · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · abwertend: armselig, dürftig, jämmerlich, kümmerlich, läppisch, lausig · oft abwertend: kläglich. **b)** behäbig, energielos, flügellahm, kraftlos, lasch, matt, müde, schleppend, schwach, schwerfällig, schwunglos, temperamentlos, träge · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs. abwertend: schlaff, schlafmützig, schlapp, tranig, transusig.

lahmen
hinken, humpeln, lahm gehen · landsch.: schnappen · bayr., österr. ugs.: hatschen.

lähmen
1. Med.: paralysieren.
2. blockieren, hemmen, hindern, im Weg sein/stehen, ins Stocken bringen, lahmlegen · bildungsspr.: paralysieren.

lahmlegen
abstellen, aufhalten, außer Betrieb setzen, blockieren, lähmen, stilllegen, stoppen, stören, unmöglich machen, unterbinden, verhindern, zum Stehen/zum Stillstand bringen, zunichtemachen · bes. schweiz.: verunmöglichen · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen · bildungsspr.: obstruieren, paralysieren.

Lähmung
1. Med.: Paralyse · Tiermed.: Lähme.
2. Blockierung, Stillstand, Unterbindung, Verhinderung · bildungsspr.: Obstruktion, Paralyse, Stagnation.

Laie, Laiin
Amateur, Amateurin, Hobbykünstler, Hobbykünstlerin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau, Nichtkundiger, Nichtkundige · bildungsspr.: Dilettant, Dilettantin.

laienhaft
amateurhaft, dilettantisch, nicht fachgemäß, unfachmännisch, unprofessionell, unsachgemäß · oft abwertend: handgestrickt.

Lakai, Lakaiin
1. Bediensteter, Bedienstete, Boy, Butler, Butlerin, Diener, Dienerin, Hausangestellter, Hausangestellte · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist · veraltend: Dienstbote, Dienstbotin · veraltend, heute meist abwertend: Domestik, Domestikin · veraltet: Bedienter, Bediente.
2. Gefolgsmann, Gefolgsfrau, Marionette, Untergebener, Untergebene, Vasall, Vasallin · abwertend: Trabant · meist abwertend: Knecht · oft abwertend: Sklave, Sklavin · bildungsspr., oft spött.: Paladin.

Laken
Bettlaken, Betttuch · landsch., schweiz.: Leintuch.

lakonisch
einsilbig, in aller Kürze, knapp, kurz [und bündig], mit wenigen Worten, ohne nähere Einzelheiten/Erläuterungen, wortkarg · geh.: wortarm · bildungsspr.: lapidar · veraltet: kurzsilbig.

lallen
brummeln, einen Kloß im Mund haben, stammeln · ugs.: brabbeln · landsch.: babbeln, brümmeln, grummeln.

lamentieren
ein Klagelied anstimmen/singen, jammern, klagen, schimpfen, stöhnen · geh.: wehklagen · ugs.: Ach und Weh schreien, herummeckern, motzen · salopp: herummotzen · oft abwertend: bejammern · ugs. abwertend: greinen, meckern · emotional abwertend: zetern · nordd. abwertend: plinsen.

lammfromm
brav, duldsam, folgsam, fügsam, geduldig, gefügig, gehorsam, handzahm, lieb, milde, nachsichtig, sanft · ugs.: kirre, zahm · veraltend: gefügsam · veraltet: botmäßig.

Lampe
Beleuchtungskörper, Lichtquelle · ugs. abwertend: [Tran]funzel · Fachspr.: Leuchte.

Lampenfieber
Angst, Aufregung, Beklemmung, Herzklopfen, innere Unruhe, Nervosität · ugs.: Flattermann.

lancieren
a) begünstigen, den Weg/die Wege ebnen, sich einsetzen, eintreten, fördern, helfen, in den Sattel heben/helfen, managen, sponsern, unterstützen, vorwärtsbringen, weiterbringen · geh.: Förderung angedeihen lassen, sich verwenden · bildungsspr.: favorisieren, protegieren · ugs.: groß herausbringen, machen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen. **b)** aufbauen, bekannt machen, einführen, fördern, herausbringen, in Gebrauch nehmen, in Umlauf setzen, verbreiten · ugs.: rausbringen · Jargon: powern.


L land

Land
1. Erde, Festland, Kontinent, Landmasse · Geogr.: Terra.
2. a) Acker[boden], Ackerland, Boden, Feld, landwirtschaftliche Nutzfläche, Territorium · geh.: Flur, Scholle · landsch., sonst veraltend: Grund · veraltet: Gebreit. **b)** Baugrund, Bauland, Gelände, Grundbesitz, Grundstück, Grund und Boden, Landbesitz, Ländereien, Stück Land · bes. österr.: Grund · bes. Rechtsspr.: Liegenschaften.
3. Bereich, Breiten, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Landschaft, Landstrich, Region, Terrain, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke.
4. Nation, Reich, Staat, Staatsgebiet.

Land

ins Land gehen
[da]hingehen, ins Land ziehen, vergehen, verrauchen, verschweben, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, verfließen, verstreichen, verrinnen.

Landebahn
Landepiste · Flugw.: Piste, Runway.

landen
1. a) ankommen, anlangen, aufkommen, aufsetzen, auftreffen, niedergehen. **b)** ankern, Anker werfen, anlanden, anlegen, den Anker auswerfen, einlaufen, vor Anker gehen, sich vor Anker legen.

2. eintreffen, erscheinen, kommen · österr.: einlangen · ugs.: eintrudeln.
3. anlanden, an Land setzen.
4. erlangen, erreichen, erringen, erzielen · geh.: davontragen, erstreiten, ertrotzen · ugs.: einheimsen, ergattern, herausholen, herausschlagen · altertümelnd: ertrutzen.

Landeplatz
1. Airport, Flughafen, Flugplatz, Heliport.
2. Anlegesteg, Anlegestelle, Kai, Landesteg, Landungsplatz, Schiffsanleger · veraltet: Lastadie · Seew.: Bollwerk.

landläufig
allgemein bekannt, eingebürgert, eingefahren, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, herkömmlich, üblich, usuell, [weit]verbreitet.

ländlich
bäuerlich, dörflich, pastoral, rustikal · ugs.: provinzlerisch · meist abwertend: provinziell · veraltet: rural.

Landschaft
Breiten, Gebiet, Gegend, Gelände, Land[strich], Natur, Region, Terrain, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke.

Landsitz
Anwesen, Gut, Gutshof, Landgut, ländlicher Wohnsitz · schweiz.: Heimwesen, Liegenschaft · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil auf dem Lande, ländliches Domizil · bildungsspr. veraltet: Tusculum.

Landstreicher, Landstreicherin
Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Tramp · schweiz.: Fecker, Feckerin, Übernächtler, Übernächtlerin · österr. ugs.: Sandler, Sandlerin · Jargon: Berber, Berberin · oft abwertend: Streuner, Streunerin · ugs. abwertend: Pennbruder, Pennschwester, Stromer, Stromerin · salopp abwertend: Penner, Pennerin · meist scherzh.: Tippelbruder · landsch.: Storger · bes. ostösterr. ugs.: Strotter, Strotterin · veraltend: Vagabund, Vagabundin · ugs. veraltend: Speckjäger · veraltet: Fahrender, Fahrende, Landstörzer, Landstörzerin · veraltet scherzh.: Bruder Straubinger · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin.

Landstreitkräfte
Heer.

Landstrich
Bereich, Bezirk, Distrikt, Ecke, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Land, Landesteil, Landschaft, Landschaftsgebiet, Raum, Region, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Kante.

Landung
1. a) Ankunft, Arrival, Aufsetzen, Eintreffen, Landemanöver, Ziellandung, Zwischenlandung.
b) Anlegen, Einfahrt.
2. Einfall, Invasion.

Landwirt, Landwirtin
Agronom, Agronomin, Bauer, Bäuerin, Bauersfrau, Farmer, Farmerin, Landfrau · geh. veraltend: Landmann · veraltet: Ackersmann, Bauersmann.

Landwirtschaft
1. Ackerbau, Agrarwesen, Agrikultur, Agronomie, Anbau, Bodenkultur, Feldbau, Feldbestellung, Kultur, Landarbeit, Landbau, Tierzucht, Viehwirtschaft, Viehzucht, Weidewirtschaft.
2. Aussiedlerhof, bäuerlicher Betrieb, Bauerngut, Bauernhof, Farm, Gut, Hof, landwirtschaftlicher Betrieb · schweiz.: Gewerbe, Heimen, Heimet, Heimwesen, Hofstatt, Wirtschaft · ugs.: Klitsche · österr., sonst veraltet: Ökonomie · südd. u. schweiz. veraltend: Hofreite.

landwirtschaftlich
agrarisch, bäuerlich.

lang
1. a) ausgedehnt, groß, lang gestreckt/gezogen, länglich, nicht kurz, von beachtlicher Länge · ugs.: ellenlang. b) groß, hoch aufgeschossen, hochgewachsen, hünenhaft, von hohem Wuchs · ugs.: baumlang · oft emotional: riesig. c) ausführlich, eingehend, langatmig, langwierig, umfassend, weitschweifend, weitschweifig, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: in extenso, verbos · bildungsspr. veraltet: prolix.
2. a) anhaltend, dauerhaft, endlos, fortgesetzt, fortwährend, jahrelang, lange, längerfristig, langfristig, langwierig, monatelang, nicht enden wollend, ohne Ende, seit Langem/Längerem, stundenlang, wochenlang · geh.: geraume Weile/Zeit, über Jahre/Jahrzehnte [hinweg] · ugs.: bis ultimo, eine [halbe] Ewigkeit, ewig · scherzh.: ewig und drei Tage. b) für, während · geh.: über … hinweg.

langatmig ↑lang (1 c).

lange
1. ↑lang (2 a).
2. beileibe, bei Weitem, durchaus, [ganz und] gar, längst, überhaupt.

Länge
1. a) Abmessung, Ausdehnung, Ausmaß, Breite, Erstreckung, Größe, Größenordnung, Höhe, Längsachse, Pferdelänge, Reichweite, Spanne, Strecke, Tiefe, Umfang, Vorsprung · Physik: Dimension. b) Größe, hoher Wuchs, Körpergröße.
c) Ausführlichkeit, Langatmigkeit, Umfang.
2. Längengrad.
3. Andauer, Dauer, Erstreckung, Frist, Spanne, Weile, Zeit[abschnitt], Zeitdauer, Zeitraum, Zeitspanne.
4. Durststrecke, langatmige/langweilige Stelle.

langen
1. a) ausreichen, ausreichend vorhanden sein, genügen, reichen · österr.: sich ausgehen · landsch.: auslangen, schicken. b) auskommen mit, genug haben · ugs.: hinkommen, hinreichen · landsch.: zulangen, zureichen · oft abwertend: zur Genüge haben.
2. sich entlangziehen, sich erstrecken, gehen bis, sich hinziehen, reichen.
3. berühren [können], erreichen [können], kommen, reichen.
4. ergreifen, fassen, greifen, herausholen, herunterholen, holen, [in die Hand] nehmen, packen · ugs.: grapschen · veraltend: haschen.

Langeweile
Antriebslosigkeit, Einerlei, Einförmigkeit, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit, innere Leere, Mono-

tonie, Öde, Reizlosigkeit, Schwunglosigkeit, Stumpfsinn, Stumpfsinnigkeit, Trostlosigkeit, Überdruss, Unlust, Unlustgefühl, Unterforderung · geh.: Ödnis · bildungsspr.: Tristesse, Tristheit · abwertend: Fadheit · Psychol.: Bore-out.

langfristig
anhaltend, auf lange/längere Sicht, beständig, bleibend, dauerhaft, fortgesetzt, fortwährend, für lange/längere Zeit, jahrelang, längerfristig, langwierig, mehrjährig, mit langer Laufzeit, monatelang, nachhaltig, perspektivisch, stundenlang, über Jahre/Monate hinweg, vieljährig, vorausschauend, weitsichtig, wochenlang, zukunftsorientiert · geh.: geraume Weile/Zeit, über Jahre/Jahrzehnte hinweg · Wirtsch.: strategisch · bes. Bankw., Börsenw.: lang laufend.

langjährig
alt, anhaltend, ausdauernd, beständig, dauerhaft, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für lange/längere Zeit, jahrelang, kontinuierlich, längerfristig, langfristig, mehrjährig, stetig, treu, vieljährig · geh.: über Jahre/Jahrzehnte [hinweg].

langlebig
a) alt, andauernd, anhaltend, beständig, bleibend, ewig, hartnäckig, überdauernd, unausrottbar, unveränderlich, unvergänglich, unverrückbar, von Bestand/Dauer, zäh · geh.: unverbrüchlich, unwandelbar · bildungsspr., Fachspr.: invariant. **b)** hartnäckig, unauflösbar, unauflöslich, unausrottbar, zäh · Med.: chronisch · bes. Med., Biol.: persistent. **c)** beständig, farbecht, fest, feuerfest, haltbar, konserviert, krisenfest, krisensicher, lichtecht, robust, sicher, solide, stabil, strapazierfähig, unverwüstlich, unzerstörbar, wertbeständig, wetterbeständig, wetterfest, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel, konsistent · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen/umzubringen · scherzh.: nicht totzukriegen.

Langmut
Ausdauer, Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Beherrschung, Besonnenheit, Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Durchstehvermögen, Engelsgeduld, Fassung, Friedfertigkeit, Geduld, Gefasstheit, Gelassenheit, Gutmütigkeit, Mäßigung, Milde, Nachsicht, Ruhe, Sanftmut, Selbstbeherrschung, Selbstdisziplin, Zügelung, Zurückhaltung · bildungsspr.: Stoizismus, Toleranz · veraltend: Gleichmut.

langmütig
ausdauernd, beharrlich, beherrscht, besonnen, beständig, duldsam, friedfertig, geduldig, gefasst, gelassen, gemäßigt, gezügelt, gleichmütig, gutmütig, milde, mit [großer] Langmut, nachsichtig, ruhig, sanftmütig, tolerant, zurückhaltend · bildungsspr.: stoisch.

[1]längs
am Rand, an/auf der Seite, entlang, neben · landsch.: lang.

[2]längs
der Länge/Längsachse nach, in Längsrichtung, nicht quer, von oben nach unten [gemessen] · Fachspr.: longitudinal · Technik: axial.

langsam
1. bedächtig, gebremst, gedrosselt, gelassen, gemächlich, gemessen, gemessenen Schrittes, gemütlich, geruhsam, im Schritttempo, in aller Ruhe, in gemäßigtem/herabgesetztem Tempo, kriechend, mit geringer Geschwindigkeit, mit niedriger Geschwindigkeit, nicht rasch/schnell, ohne Eile/Hast, ruhig, stockend, verzögert, zäh, zögernd · ugs.: im Schneckentempo, sachte · österr. ugs.: pomali · Musik: adagio, adagissimo, lentamente, lentement, lento · Thermodynamik: quasistatisch.
2. behäbig, nicht flink, schleppend, schwerfällig, schwunglos, träge, umständlich · geh.: saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs.: langweilig · ugs. abwertend: bummelig, lahm, schlafmützig, tranig · veraltend: betulich · geh. veraltend: gemachsam · landsch. veraltend: pomade · altertümelnd: gemach.
3. allmählich, etappenweise, graduell, im Lauf der Zeit, in Etappen, in kleinen Schritten, mit der Zeit, nach und nach, nicht auf einmal, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, stückchenweise, Stück für Stück, stückweise, stufenweise · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: sachte, scheibchenweise.

längst
1. bereits, [lange] schon, lange vorher, längstens, nicht erst seit gestern, schon [lange], seit geraumer Zeit, seit Langem/Längerem, seit langer/längerer Zeit · ugs.: seit Ewigkeiten.
2. beileibe, bei Weitem, durchaus, [ganz und] gar, lange, überhaupt.

längstens
a) allenfalls, äußerstenfalls, höchstenfalls, höchstens, im äußersten Fall, im Höchstfall, nicht länger als, nicht mehr als, wenn es hoch kommt · bildungsspr.: im Maximum, maximal. **b)** ↑längst (1).

langweilen
einschläfern, ermüden, Überdruss bereiten, überdrüssig sein/werden · ugs.: anöden, öden · veraltet: embetieren, fatigieren, harangieren · bildungsspr. veraltet: ennuyieren.

langweilen, sich
aus Langeweile einschlafen, Langeweile empfinden/haben, Überdruss empfinden, überdrüssig sein/werden, vor Langeweile einschlafen · österr. ugs.: sich fadisieren · ugs.: angeödet sein, Däumchen drehen, die Zeit totschlagen, sich mopsen, nichts mit sich anfangen können.

Langweiler, Langweilerin
Spaßbremse, Spaßverderber, Spaßverderberin, Spielverderber, Spielverderberin, Stimmungskiller.

langweilig
1. abwechslungslos, ausdruckslos, bieder, blass, blässlich, brav, einerlei, einfallslos, einförmig, einschläfernd, eintönig, ereignislos, ermüdend, fantasielos, farblos, geistlos, geisttötend, gleichförmig, grau, harmlos, hausbacken, monoton, nichtssagend, öde, ohne [jeden] Reiz, reizlos, schal, spannungslos, spaßfrei, stumpfsinnig, trocken, trostlos, uninteressant, unoriginell ·

bildungsspr.: ennuyant, trist · ugs.: zahm · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide · salopp abwertend: doof · landsch.: bockig · veraltet: fatigant.
2. behäbig, langsam, nicht flink, schleppend, schwerfällig, schwunglos, träge, umständlich · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs. abwertend: bummelig, lahm, schlafmützig, tranig · veraltend: betulich.

langwierig
anhaltend, dauerhaft, endlos, hartnäckig, jahrelang, lang, lange dauernd, längerfristig, langfristig, langjährig, mehrjährig, monatelang, nicht enden wollend, ohne Ende, schleichend, schleppend, stundenlang, wochenlang, zeitraubend · ugs.: ewig · Med.: chronisch · bes. Med., Biol.: persistent.

lapidar
bündig, gedrängt, genau, knapp, kurz, mit wenigen Worten, nicht ausführlich · bildungsspr.: lakonisch, prägnant · Rhet., Stilkunde: konzis.

Lappalie
Bagatelle, Belanglosigkeit, Geringfügigkeit, Kinderspiel, Kleinigkeit, Nebensächlichkeit, Spiel[erei] · geh.: Nichtigkeit · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks, Läpperei, Pappenstiel · ugs., meist abwertend: Lumperei · abwertend: Lächerlichkeit · nordd. ugs.: Tüd[d]elkram · veraltet: Minuzien.



Lappen
Fetzen, Lumpen, Putzlappen, Putztuch, Scheuerlappen, Scheuertuch, Schmutzlappen, Stofffetzen, Stück Leder/Stoff · österr.: Ausreibfetzen, Ausreibtuch · nordd.: Aufnehmer, Feudel, Kodder, Plagge · südd.: Putzlumpen · ostmd.: [Scheuer]hader · schweiz. ugs.: Plätz · landsch. ugs., sonst veraltet: Hudel.

läppisch
1. lächerlich, närrisch, unsinnig · ugs.: blöd[sinnig], dumm · bayr., österr. ugs.: damisch · abwertend: albern · meist abwertend: infantil, kindisch, lachhaft, simpel, töricht · ugs. abwertend: quatschig.
2. klein, [lächerlich] gering, nicht der Rede wert, unbedeutend, wertlos · abwertend: armselig, dürftig, jämmerlich, kümmerlich, lausig, schäbig · ugs. abwertend: lumpig, mickrig, popelig.

Lapsus
Entgleisung, Fehler, Fehlgriff, Irrtum, Missgeschick, Missgriff, Ungeschicklichkeit, Versehen, Versprecher · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus Linguae · ugs.: Ausrutscher, Schnitzer · Psychol.: Fehlleistung.

Laptop
Computer, Mobilcomputer, Notebook, PC, Personal Computer, Rechner.

Larifari
Blödsinn, Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Fez, Kokolores, Schmus · abwertend: dummes/ungereimtes Zeug, Hokuspokus · ugs. abwertend: Blabla, Blech, Faselei, Firlefanz[erei], Gefasel, Gelaber, Gesabber, Geschwätz, Gesums, Gewäsch, Heckmeck, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Palaver, Schmarren, Schmonzes, Schwachsinn, Schwafelei, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · nordd. abwertend: Schnack · westmd., westd.: Kappes · landsch.: Gschmarri, Krampf.

Lärm
Geräusch[pegel], Krach, Lautheit, Lautstärke, Schall, Unruhe · ugs., oft abwertend: Klamauk · österr. ugs.: Bahöl · salopp: Radau · ugs. emotional verstärkend: Heidenlärm, Höllenlärm, Mordskrach, Riesenkrach · oft abwertend: Getöse · veraltet: Fracas · Fachspr.: Schallemission.

lärmen
donnern, dröhnen, knallen, knattern, Krach/Lärm machen, krachen, laut klingen/tönen, laut sein, poltern, schallen, schreien, tosen · geh.: grollen · ugs.: rumoren · oft abwertend: ein Geschrei erheben · landsch.: rumsen.

larmoyant
sentimental, voller Selbstmitleid, weinerlich · abwertend: wehleidig.

lasch
a) energielos, inaktiv, nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, ohne Energie/Tatkraft, schwunglos, träge · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs.: abgeschlafft, schlaff · österr. abwertend: schlampert · oft abwertend: lax · ugs. abwertend: lahm, schlampig, schlapp, schludrig. b) fade, geschmacklos, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal, ungewürzt · landsch.: flau, laff, mau, plörrig.

lassen
1. anordnen, anregen, anweisen, Auftrag vergeben, beauftragen, befehlen, Befehl erteilen/geben, bewirken, heißen, herbeiführen, sagen, sorgen für, übertragen, veranlassen, verursachen, vorschreiben · geh.: gebieten.
2. akzeptieren, bewilligen, billigen, die Erlaubnis erteilen/geben, die Möglichkeit geben, dulden, erlauben, ermöglichen, genehmigen, gestatten, gewähren, gönnen, möglich machen, nicht hindern, nicht verweigern, zugestehen, zulassen · geh.: nicht versagen.
3. einlassen, herauslassen, hereinlassen.
4. behalten, belassen, hängen/liegen/stehen lassen, zurücklassen.
5. ablassen von, absehen, aufhören, bleiben lassen, einstellen, sich ersparen, unterlassen · geh.: Abstand nehmen, sich enthalten, entsagen, sich versagen.
6. vergessen, zurücklassen.
7. abgeben, abtreten, aus der Hand geben, aushändigen, bereitstellen, geben, hergeben, hinterlassen, nicht zurückhalten, überlassen, zur Verfügung stellen.

lässig
a) aufgelockert, bequem, entkrampft, entspannt, formlos, lässig, leger, locker, natürlich, salopp, unbefangen, unförmlich, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell · ugs.: relaxed · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne. b) nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, oberflächlich, ungenau, unsorg-

fältig · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · landsch. ugs.: huschelig. **c)** bequem, leicht, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Schwierigkeiten, ohne Mühe/Probleme, problemlos · ugs.: mit links. **d)** ausgezeichnet, großartig, hervorragend · ugs.: bärig, bombig, doll, famos, fantastisch, toll, traumhaft · salopp: affengeil, brutal · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: geil · ugs. emotional: schick · ugs. emotional verstärkend: wahnsinnig · oft emotional: riesig · meist iron.: glorios, glorreich · bes. berlin.: schnieke.

Lasso
Fangleine, Fangseil, Wurfleine, Wurfschlinge.

Last
1. a) Ballast, Belastung, Druck, Gewicht, Masse, Schwere · geh.: Bürde. **b)** Anstrengung, Elend, Jammer, Kummer, Leid, Mühe, Not, Problem, Qual, Sorge, Strapaze · geh.: Beschwernis, Bürde, Geißel, Gram, Joch, Mühsal, Pein · bildungsspr.: Krux. **c)** Fassung, Fracht[gut], Fuhre, Ladung, Transport[gut], Versandgut · Verkehrsw.: Cargo.
2. Abgabe, finanzielle Belastung, Steuer.

lasten
a) bedrücken, beklemmen, bekümmern, quälen, traurig machen, zu schaffen machen · geh.: auf der Seele liegen, niederdrücken · ugs.: [schwer] im Magen liegen. **b)** anhaften · geh.: anhängen.

¹Laster ↑ Lastkraftwagen.

²Laster
Angewohnheit, Ausschweifung, Eigenheit, schlechte Gewohnheit, Schwäche, schwacher Punkt, Sucht, Sünde, Untugend, Verirrung, wunder Punkt · abwertend: Unsitte.

lasterhaft
ausschweifend, frivol, genusssüchtig, hemmungslos, schamlos, sittenlos, sündig, unanständig, unmoralisch, unzüchtig, verdorben, zügellos · geh.: sündhaft, unschicklich, verwerflich, verworfen · abwertend: liederlich · veraltend, oft abwertend: zuchtlos · veraltend: lose · geh. veraltend: verderbt.

Lasterhaftigkeit
Unmoral, Unsittlichkeit, Verkommenheit, Verworfenheit · veraltet: Vitiosität.

lästerlich
frevlerisch, gemein, gotteslästerlich, lästernd, sündig, verwerflich · bildungsspr.: blasphemisch · geh.: ruchlos, schändlich, sündhaft · veraltend: freventlich · bildungsspr. veraltet: medisierend.

lästern
abfällig/schlecht reden, schlechtmachen · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: herziehen über, ratschen · derb: sich das Maul zerreißen · abwertend: gehässig reden, hetzen · ugs. abwertend: [durch]hecheln, klatschen, losziehen, stänkern, tratschen.

lästig
ärgerlich, aufdringlich, hinderlich, im Weg, leidig, misslich, nachteilig, störend, übergriffig, unangenehm, unerfreulich, unerwünscht, zudringlich · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · ugs.: nervig · abwertend: schmarotzerhaft · bildungsspr. abwertend: parasitär · geh. veraltend: verdrießlich · österr. veraltet: sekkant.

Lastkahn
Prahm · schweiz.: Ledischiff · südd.: Nauen · ostmd., österr.: Zille · Schifffahrt: Schleppkahn.

Lastkraftwagen
Lastwagen, Lastzug, Lkw, Sattelzug · schweiz.: Camion · ugs.: Brummer, Laster · ugs. scherzh.: Brummi.

Lastwagen
Gigaliner, Kipper, Kleintransporter, Lastkraftwagen, Lkw, Truck · schweiz.: Camion · ugs.: Laster · ugs. scherzh.: Brummi.

Lasur
a) Beschichtung, Glasur, Schicht, Überzug.
b) Holzschutzmittel, Lack, Lasierung, Lasurfarbe.

lasziv
anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, unanständig, zweideutig · bildungsspr.: obszön · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig.

latent
nicht offenkundig, nicht sichtbar, schlummernd, unbemerkt, unmerklich, unsichtbar, unter der Oberfläche, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verhüllt, verkappt, verschleiert, versteckt.

Laterne
a) Lampe, Leuchte. **b)** Lampion, Papierlaterne.
c) Straßenbeleuchtung, Straßenlampe, Straßenlaterne, Straßenleuchte.

Latte
Brett, Leiste, Planke.

Lätzchen
Kinderlätzchen · schweiz.: Essmantel, Essmäntelchen · ugs.: Schlabberlatz, Schlabberlätzchen · fam.: Sabberlätzchen · bayr., österr. ugs.: Barterl, Hangerl · landsch.: Pichel.

lau
1. a) handwarm, lauwarm, leicht temperiert, mäßig warm · österr. ugs.: bacherlwarm · landsch.: überschlagen, verschlagen. **b)** mild, nicht kalt, nicht rau · geh.: lind.
2. gleichgültig, halbherzig, interesselos, lustlos, ohne Begeisterung/Interesse/Lust, teilnahmslos, unentschlossen, ungerührt, uninteressiert, unsicher · geh.: mit halbem Herzen · bildungsspr.: desinteressiert · veraltet: mattherzig.

Laub
Belaubung, Blätter, Blattwerk · geh.: Blätterdach, Blätterschmuck, Laubwerk.

Lauch
Breitlauch, Porree.

Laudatio
Laudation, Lobrede, Würdigung · geh.: Preisung · bildungsspr.: Eloge, Elogium.

lauern
a) auflauern, belauern, im Hinterhalt liegen/warten, nachspionieren · ugs.: auf der Lauer liegen, sich auf die Lauer legen · landsch.: aufpassen · bildungsspr. veraltet: vigilieren. **b)** abpassen, ausschauen, warten · geh.: harren · nachdrücklich: Ausschau halten · landsch.: passen.



Lauf
1. Rennen, Wettlauf, Wettrennen.
2. a) Ablauf, Bahn, Fluss, Hergang, Strom, Verlauf, Weg. b) Aufeinanderfolge, Entwicklung, Folge, Fortgang, Nacheinander, Prozess.

Laufbahn
a) Berufslaufbahn, Berufsweg, Entwicklungsgeschichte, Lebenslauf, Lebensweg, Werdegang · bildungsspr.: Vita. b) Aufstieg, Karriere, Werdegang.

laufen
1. a) eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: die Beine in die Hand/unter die Arme nehmen, düsen, flitzen, pesen, rasen, schwirren, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen. b) sich fortbewegen, gehen · geh.: schreiten. c) marschieren, spazieren [gehen], wandern, zu Fuß gehen.
2. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet sein, arbeiten, funktionieren, gehen, in Betrieb/Funktion/Gang sein · ugs.: an sein, tun.
3. ausfließen, sich ergießen, fließen, herausfließen, heraussprudeln, herausströmen, rieseln, rinnen, sprudeln, strömen · geh.: fluten.
4. sich erstrecken, führen, verlaufen.
5. ablaufen, sich abspielen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, passieren, seinen Verlauf nehmen, stattfinden, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
6. gelten, Gültigkeit/Laufzeit haben, gültig sein, wirksam sein.



laufend
a) andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, bleibend, dauerhaft, dauernd, fest, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, gleichbleibend, immer, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort, konstant, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, regelmäßig wiederkehrend, ständig, stetig, stets, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, in einer Tour · bes. österr. ugs.: allweil · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort. b) aktuell, derzeitig, gegenwärtig, gerade ablaufend/erscheinend.

laufend

auf dem Laufenden sein
beschlagen sein, sich [bestens] auskennen, bewandert sein, Einblick haben, gut Bescheid wissen, gut informiert sein, im Bilde sein, im Griff haben, Kenntnis haben, überblicken, umzugehen wissen, unterrichtet sein, vertraut sein, wissen, zu Hause sein · ugs.: den Durchblick haben, durchblicken.

laufen lassen
auf freien Fuß setzen, die Freiheit schenken/[wieder]geben, entlassen, fortlassen, freigeben, freilassen, freisetzen, losgeben, loslassen, [weg]gehen lassen · schweiz.: springen lassen · ugs.: herauslassen · südd., österr.: auslassen.

Läufer
Brücke, Matte, Tapestry, Teppich, Vorleger.

Läufer, Läuferin
Jogger, Joggerin, Marathonläufer, Marathonläuferin, Sprinter, Sprinterin.

läufig
brünstig, hitzig, paarungsbereit, rammelig, rollig, stierig · ugs.: heiß · Fachspr.: brunftig, rossig.

Laufzeit
Geltungsdauer, Gültigkeitsdauer · Kaufmannsspr.: Fristigkeit.

Laune
a) Gemütslage, Gemütsverfassung, Gemütszustand, Stimmung. b) gereizte Stimmung, Gereiztheit, Launenhaftigkeit, schlechte Laune, Übellaunigkeit, Verstimmung · salopp: Stinklaune · bildungsspr. veraltet: Vapeurs. c) Anwandlung, Einfall, Gedanke, Grille, Idee, Kapriole, Spleenigkeit · geh.: Caprice, Eingebung · bildungsspr.: Inspiration · ugs.: Flause, Geistesblitz · ugs. scherzh.: Gedankenblitz · veraltet: Schnurrpfeiferei · Theater, Film, Kabarett: Gag.

launisch
grillenhaft, kapriziös, launenhaft, unausgeglichen, unberechenbar, unbeständig, voller Launen, wetterwendisch · geh.: unstet · abwertend: flatterhaft · geh. abwertend: wankelmütig · ugs. abwertend: zickig · landsch., bes. ostmd.: mucksch.

lauschen
a) horchen, hören, mit anhören, mithören · ugs.: die Ohren spitzen, lange Ohren machen · ugs. scherzh.: die Ohren aufsperren · salopp: die Löffel spitzen. b) sich anhören, an jmds. Lippen hängen, hinhören, horchen, hören, zuhören · ugs.: ganz Ohr sein · landsch.: zuhorchen.

lauschig
angenehm, anheimelnd, behaglich, gemütlich, heimelig, hyggelig, traulich, wohlig · geh.: friedvoll · bildungsspr.: intim · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.

lausig
1. a) katastrophal, schlecht, schlimm, unangenehm, widerwärtig · geh.: übel · emotional: miserabel. b) gering[fügig], minimal, nicht ins Gewicht fallend, nicht nennenswert, unbedeutend, unbeträchtlich, verschwindend · abwertend: lächerlich, schäbig.
2. sehr [groß], unbeschreiblich, ungeheuer · ugs.: entsetzlich, furchtbar, fürchterlich, irrsinnig, schrecklich, unglaublich, unheimlich, unwahrscheinlich, wahnsinnig · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig.

[1]laut
a) aus vollem Hals, aus voller Kehle, dröhnend, in voller Lautstärke, lauthals, lautstark, markerschütternd, mit kräftigem Klang, polternd,

schallend, überlaut, unüberhörbar, vernehmlich, weithin hörbar · geh.: vernehmbar · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend. **b)** geräuschvoll, lärmend, lärmerfüllt, mit viel Geräusch verbunden, unruhig, voller Lärm · schweiz.: lärmig.

[2]laut
entsprechend, gemäß, in Entsprechung zu, nach [Maßgabe], zufolge.

Laut
Geräusch, Klang, Ton · geh.: Hall, Schall · ugs.: Mucks, Muckser, Piep, Pieps.

lauten
a) den Namen haben, genannt werden, heißen, sich nennen. **b)** sich anhören, klingen, tönen · geh.: sich ausnehmen.

läuten
a) klingeln · ugs.: bimmeln · landsch.: schellen.
b) die Klingel betätigen, klingeln · landsch.: schellen. **c)** gongen, klingeln, schellen.

[1]lauter
1. durch nichts beeinträchtigt, pur, rein, ungetrübt, unverfälscht, unvermischt · scherzh., sonst veraltend: eitel.
2. aufrecht, aufrichtig, ehrlich, einlinig, geradlinig, geradsinnig, grundehrlich, offen[herzig], ohne Hintergedanken, ohne Verstellung, redlich, reell, unverstellt · geh.: wahrhaftig · emotional verstärkend: kreuzehrlich · veraltend: rechtschaffen, wacker.

[2]lauter
ausschließlich, einzig [und allein], ganz viel[e], lediglich, nichts als, nur · geh.: allein · ugs.: bloß.

läutern
1. aufbereiten, klären, reinigen, säubern, von Verunreinigungen befreien · bildungsspr.: purifizieren · bildungsspr. veraltend: purgieren.
2. anders werden lassen, besser machen, bessern · geh.: wandeln.

läutern, sich
sich bekehren, sich bessern, besser werden, ein anderer Mensch werden, reif werden, sich verändern · geh.: Einkehr halten, reifen, sich wandeln.

lautlos
auf Zehenspitzen, gedämpft, geräuschlos, kaum hörbar, leise, nicht laut, ohne Geräusch/Lärm, ruhig, still · geh.: nicht/kaum vernehmbar · ugs.: sang- und klanglos.

Lautsprecher
Box, Megafon, Soundbar.

lautstark ↑ [1]laut (a).

lauwarm
handwarm, lau, leicht temperiert, mäßig warm · österr. ugs.: bacherlwarm · landsch.: überschlagen, verschlagen.

lavieren
balancieren, sich diplomatisch verhalten, diplomatisch vorgehen, sich durchschlängeln, jonglieren, klug vorgehen, Schwierigkeiten umgehen, taktieren, Taktik anwenden, sich taktisch verhalten, vorsichtig vorgehen.

Lawine
1. Schneelawine · schweiz. mundartl.: Laue[ne], Laui · bayr., österr. mundartl.: Lahne · bayr., österr. mundartl. veraltet: Lahn.
2. Flut, Fülle, Masse, Vielzahl · geh.: Kaskade, Meer · ugs.: Haufen, Kanonade, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · landsch. salopp: Wucht.

lax
leger, nachlässig, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig, oberflächlich, ungenau · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · landsch. ugs.: huschelig · veraltend: lässig.

Lazarett
Militärhospital, Militärkrankenhaus · schweiz.: Militärspital · Soldatenspr.: Karbolkaserne.

Lebemann, Lebedame
Genussmensch, Playboy · abwertend: Salonlöwe · oft iron.: Partylöwe · veraltend: Bonvivant.

leben
1. a) am Leben sein, lebendig sein, nicht tot sein · verhüll.: unter den Lebenden sein/weilen. **b)** auf der Welt sein, da sein, existieren, geben, [vorhanden] sein. **c)** bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortleben, überdauern, überleben, weiter bestehen, weiterleben, weiterwirken · geh.: fortwirken.
2. ein Leben führen/haben, sein Leben verbringen · geh.: ein Dasein führen.
3. angesiedelt/ansässig sein, sich aufhalten, beheimatet sein, registriert sein, seinen Wohnsitz haben, sitzen, wohnen, zu Hause sein · geh., dichter.: behaust sein · bildungsspr.: residieren · ugs.: sich häuslich niederlassen · ugs., oft scherzh.: hausen · bes. südd., österr., schweiz.: daheim sein · veraltet: einsitzen · Amtsspr.: wohnhaft sein.
4. a) sich ernähren, essen, zu sich nehmen · geh.: sich nähren. **b)** sich erhalten, seinen Lebensunterhalt bestreiten.
5. aufgehen, Erfüllung finden, sich hingeben, sich verschreiben, sich widmen.

Leben
1. Bestand, Bestehen, Existenz, Existieren · geh.: Dasein · Philos.: Sein.
2. a) Biografie, Lebensdauer, Lebensgeschichte, Lebenslauf, Lebenstage, Lebensweg, Lebenszeit, Werdegang · geh.: Lebensbahn · bildungsspr.: Vita · dichter.: Erdenleben, Lebensreise. **b)** Lebensart, Lebensform, Lebensführung, Lebensgestaltung, Lebensstil, Lebenswandel, Lebensweise · geh.: Daseinsform, Daseinsweise.
3. Praxis, Realität, Wirklichkeit.
4. Aktivität, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, lebhaftes Treiben, reger Verkehr, Trubel, Wirbel · geh.: Regsamkeit · ugs.: Betrieb.

lebendig
1. a) am Leben, lebend, mit Leben erfüllt, nicht tot. **b)** anschaulich, bildlich, deutlich, eingängig, einprägsam, greifbar, klar, konkret, lebensnah, leicht verständlich, plastisch, sinnfällig, sprechend, veranschaulichend.
2. dynamisch, lebensvoll, lebhaft, munter, quecksilbrig, rege, schwungvoll, springlebendig, tempe-



ramentvoll, voller Bewegung/Dynamik/Schwung, voll Leben · ugs.: quirlig · emotional: quicklebendig · landsch., bes. nordd.: quick · landsch. veraltend: lebig.

Lebensabend
Alter, die alten Tage, die letzten Jahre, Ruhestand, Seniorenalter · dichter.: Herbst des Lebens.

Lebensart
1. Leben, Lebensform, Lebensführung, Lebensgestaltung, Lebensstil, Lebenswandel, Lebensweise · geh.: Daseinsform, Daseinsweise.
2. Anstand, Auftreten, Benehmen, Betragen, Erziehung, Kinderstube, Manieren, Schliff, Umgangsformen, Verhalten, Zivilisation · ugs.: Benimm.

lebensbejahend
hoffnungsvoll, lebensfreudig, lebensfroh, optimistisch, positiv, unverzagt, voller Lebensfreude, voller Zuversicht, zukunftsgläubig, zukunftsorientiert, zuversichtlich · schweiz.: aufgestellt · geh.: frohen/guten Mutes, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh.

lebensecht
der Wirklichkeit entsprechend, naturgetreu, realistisch, realitätsnah, wirklich, wirklichkeitsgetreu, wirklichkeitsnah.

Lebenserinnerungen
Autobiografie, Erinnerungen, Lebensbericht, Lebensgeschichte · bildungsspr.: Memoiren, Vita · bildungsspr. veraltend: Memorabilien · veraltet: Denkwürdigkeiten.



lebensfremd
a) idealistisch, lebensfern, nicht lebenserfahren, ohne Lebenserfahrung, realitätsfremd, theoretisch, unrealistisch, verstiegen, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · abwertend: akademisch. b) verträumt, weltabgewandt, weltfern · geh.: weltentrückt, weltverloren.

Lebensgefahr
Todesgefahr · geh.: Gefahr für Leib und Leben · bes. Fachspr.: Sterberisiko.

Lebensgefährte, Lebensgefährtin
Frau, Freund, Freundin, Lebenskamerad, Lebenskameradin, Mann, Partner, Partnerin · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittsbegleiter, Lebensabschnittsbegleiterin, Lebensabschnittsgefährte, Lebensabschnittsgefährtin, Lebensabschnittspartner, Lebensabschnittspartnerin · ugs. verhüll.: Bekannter, Bekannte.

Lebensgemeinschaft
a) Bund fürs Leben, Ehe, Ehebündnis, Ehegemeinschaft, eheliche Verbindung, Ehestand · geh.: Ehebund · dichter.: Eheband. b) Bund fürs Leben, registrierte Partnerschaft · ugs.: Homo-Ehe · Amtsspr.: gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft.

Lebensgeschichte
Biografie, Lebensbeschreibung, Lebensbild · Fachspr.: Vita · Film: Biopic.

Lebensjahr
schweiz.: Altersjahr.

Lebenslauf
Biografie, Laufbahn, Leben, Lebensgeschichte, Werdegang · bildungsspr.: Vita · dichter.: Lebensreise · bildungsspr. veraltet: Curriculum Vitae.

lebenslustig
ausgelassen, beschwingt, erfreut, freudestrahlend, freudig, froh, glücklich, gut aufgelegt, guter Laune, gut gelaunt, heiter, humorvoll, launig, lustig, munter, sonnig, spaßig, übermütig, vergnüglich, vergnügt, voll[er] Freude, witzig · geh.: beglückt, frohen Mutes, frohgemut, frohmütig, guter Dinge, hochgemut, wohlgemut · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, fidel, gut drauf · emotional: selig.

Lebensmittel
Essbares, Esswaren, Nahrungsmittel · ugs., oft scherzh.: Fressalien · regional: Nahrungsgüter · veraltend: Viktualien · bildungsspr. veraltet: Subsistenzmittel.

lebensmüde
lebensüberdrüssig, ohne Freude am Leben, ohne Lebenswillen, selbstmordgefährdet · geh.: daseinsmüde · bildungsspr.: suizidal.

Lebensunterhalt
Alimentation, Auskommen, das tägliche Brot, Einkommen, Erhaltung, Ernährung, Existenz, Fortkommen, Haushaltungskosten, Unterhalt, Unterhaltsbeitrag, Unterhaltungskosten, Versorgung · bildungsspr. od. veraltet: Subsistenz · Wirtsch.: Lebenshaltungskosten.

lebensverneinend
depressiv, hoffnungslos, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, ohne Hoffnung, pessimistisch, schwermütig, trübsinnig, von Pessimismus erfüllt · geh.: verzagt · bildungsspr.: nihilistisch, resignativ · bildungsspr. abwertend: defätistisch · ugs.: schwarzseherisch.

Leberkäse
landsch.: Fleischkäse.

Lebewesen
Einzelwesen, Geschöpf, Wesen · bildungsspr.: Kreatur · Biol.: Organismus.

Lebewohl
Abschied, Adieu, Fortgang, Trennung, Weggang · geh.: Abgesang, Scheiden.

lebhaft
1. a) aktiv, begeistert, beschwingt, dynamisch, energisch, feurig, flammend, flott, impulsiv, lebendig, leidenschaftlich, passioniert, schwungvoll, stürmisch, tatkräftig, temperamentvoll, überschwänglich, vital, voller Bewegung/Dynamik, voller Schwung, wild · schweiz.: aufgestellt · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch · ugs.: fetzig, knackig, schmissig, zackig. b) alert, betriebsam, eifrig, emsig, energiegeladen, geschäftig, geschickt, gewandt, munter, quecksilbrig, rastlos, rege, rührig, temperamentvoll, unermüdlich, unruhig, vital, wendig · geh.: regsam · bildungsspr.: agil · ugs.: aufgekratzt, flott, quirlig · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · schweiz., sonst veraltend: vif · veraltend: arbeitsam · veraltet: werklich.

c) deutlich, eindeutig, exakt, genau, glasklar, greifbar, klar, konkret, scharf, sichtbar, sprechend, unmissverständlich, unzweideutig, verständlich · bildungsspr.: flagrant, manifest, prägnant, präzise.
2. a) grell, intensiv, kräftig, leuchtend, saftig, satt, schreiend · ugs.: knallig. b) gewaltig, groß, heftig, intensiv, kräftig, schwer, [sehr] stark.

Lebkuchen
Honigkuchen, Pfefferkuchen, Printe · österr.: Weinbeißer · schweiz.: Biber · südd., österr.: Zelten · bayr. u. österr. veraltend: Lebzelten.

leblos
ausgestorben, bewegungslos, ohne Bewegung/Leben, reglos, regungslos, starr, stier, unbelebt, unbeweglich, unbewegt, wie angewurzelt, [wie] tot, wie vom Donner gerührt · schweiz.: verharzt, verhockt · geh.: entseelt, in/wie aus Erz gegossen · geh. veraltet: hingestreckt · fam. emotional: mausetot.

lechzen
begierig/erpicht sein, fiebern, sich sehnen, unbedingt haben wollen, versessen sein · geh.: begehren, ein Gelüste haben/spüren, ersehnen, gelüsten, gieren/hungern nach, hungrig sein nach, schmachten, trachten, verlangen, sich verzehren · dichter.: dürsten · ugs.: scharf sein · oft abwertend: geil sein · landsch.: schleckern.

leck
durchlässig, löchrig, porös, schadhaft, undicht.

Leck
Loch, Riss, schadhafte/undichte Stelle.

[1]lecken
ablecken, lutschen · ugs.: schlabbern · bayr., österr. ugs.: zuzeln · südd., österr., schweiz.: abschlecken, schlecken · landsch.: schleckern.

[2]lecken
ausfließen, auslaufen, aussickern, durchlecken, durchsickern, ein Leck/Loch haben, herauslaufen, herausrinnen, heraussickern, löchrig sein, tröpfeln, tropfen, undicht sein · bes. südd., österr.: ausrinnen.

lecker
appetitlich, einladend, exquisit, fein, schmackhaft, vorzüglich, wohlschmeckend · geh.: deliziös, mundend · bildungsspr.: delikat · ugs.: schnuckelig · österr. ugs.: gustiös · emotional: köstlich · schweiz. mundartl.: gluschtig · berlin.: schnuddelig.

Leckerbissen
Delikatesse, Hochgenuss, Köstlichkeit, kulinarischer Genuss, Leckerei, Spezialität · österr.: Gustostückerl · geh.: Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz · bildungsspr.: lukullischer Genuss · ugs.: Schmackofatz · bes. südd., österr.: Schleckerei · südd., schweiz.: Schleck · bayr., österr.: Schmankerl.

Leckermaul
Feinschmecker, Feinschmeckerin, Genießer, Genießerin, Genussmensch, Gourmet, Schlemmer, Schlemmerin, Schwelger, Schwelgerin · bildungsspr.: Falstaff · ugs.: Leckermäulchen · österr. ugs.: Genussspecht · ugs. scherzh.: Schleckermaul · bildungsspr. scherzh.: Lukullus.

ledern
hart, lederartig, ledrig, sehnig, wie Leder, zäh · südd.: zach.

ledig
ehelos, nicht verheiratet, ohne Frau, ohne Mann, single, unverheiratet · geh.: unvermählt · ugs.: [noch] frei, [noch] zu haben · scherzh.: gattenlos · ugs. scherzh.: einspännig, unbemannt, unbeweibt · bes. Amtsspr.: nicht verpartnert, unverehelicht.

lediglich
alleinig, ausschließlich, einzig [und allein], nichts [anderes] als, nur, uneingeschränkt, weiter nichts als · geh.: allein · ugs.: bloß.

leer
1. a) ausgegossen, ausgetrunken, entleert, inhaltsleer, inhaltslos, nichts enthaltend, ohne Inhalt. b) brach[liegend], frei, kahl, leer stehend, öde, unbebaut, unbedruckt, unbeschrieben, unbestellt, unmöbliert, verödet · bildungsspr.: vakant. c) ausgestorben, einsam, menschenleer, nicht bevölkert, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verwaist.
2. abgegriffen, einfallslos, geistlos, ideenlos, inhaltsleer, inhaltslos, nichtssagend, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, ohne Substanz/Tiefgang, schal · bildungsspr.: banal, stereotyp, substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: flach, hohl, phrasenhaft, platt, seicht.



leer ausgehen
beiseitestehen, benachteiligt werden, das Nachsehen haben, nicht berücksichtigt werden, nichts [ab]bekommen, zurückstehen · ugs.: in den Mond gucken, in die Röhre sehen/gucken, ins Hintertreffen geraten/kommen, nichts abkriegen, schlecht wegkommen · landsch.: sich den Mund wischen [können] · berlin.: Neese sein.

Leere
1. a) luftleerer Raum, Nichts · bildungsspr., Physik: Vakuum. b) Ausgestorbenheit, Einöde, Einsamkeit, Öde, Verlassenheit.
2. Einfallslosigkeit, Gehaltlosigkeit, Geistlosigkeit, Ideenlosigkeit, Inhaltslosigkeit, Oberflächlichkeit · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Substanzlosigkeit, Trivialität · ugs.: Abgedroschenheit · abwertend: Banalität, Fadheit, Gemeinplatz, Hohlheit, Plattheit, Seichtheit · schweiz. abwertend: Sauglattismus.

leeren
1. austrinken, hinunterstürzen · ugs.: ex trinken, hinuntergießen, hinunterkippen, hinunterschütten, leer machen/trinken, wegkippen, wegtrinken · österr.: ausheben · derb: aussaufen.
2. ausgießen, auskippen, ausleeren, ausschütten, entleeren, fortgießen, herausholen, herausschöpfen, weggießen, wegschütten.

Leerlauf
Blockierung, Erstarrung, Lähmung, Nutzlosigkeit, sinnloser Arbeitsgang, Stillstand, unnötige Tätigkeit, unproduktive/unrationelle Phase, Vergeblichkeit, Verlustgeschäft.

leer stehend
leer, nichts enthaltend, ohne Inhalt, unbesetzt, unbewohnt.
legal
amtlich, bewilligt, de jure, dem Gesetz gemäß, erlaubt, genehmigt, gesetzlich, gesetzmäßig, gestattet, nach den Paragrafen, nach Recht und Gesetz, rechtens, rechtlich, rechtmäßig, von Rechts wegen, zugelassen, zulässig, zu Recht · geh.: statthaft · bildungsspr.: legitim · Rechtsspr.: rechtskräftig.
legalisieren
[als rechtmäßig] anerkennen, amtlich bestätigen, beglaubigen, für legitim erklären, genehmigen, Gesetzeskraft/gesetzliche Gültigkeit verleihen, gesetzlich erlauben, legal machen, zum Gesetz erheben · bildungsspr.: legitimieren · Völkerrecht: ratifizieren.
Legalität
Berechtigung, Gesetzlichkeit, legale Beschaffenheit, Rechtmäßigkeit · bildungsspr.: Legitimität.
legen
1. ablegen, absetzen, hinlegen, hinstellen · geh.: niederlegen · ugs.: hintun.
2. deponieren, platzieren, unterbringen.
3. anbauen, anpflanzen, ansäen, bepflanzen, bestellen, bewirtschaften, einsetzen, kultivieren, säen, setzen · landsch.: stecken.
legen, sich
1. sich hinlegen, sich hinstrecken, ins Bett gehen, ruhen, schlafen gehen, sich schlafen legen, zu Bett gehen, sich zur Ruhe begeben · schweiz.: liegen · geh.: sich niederlegen · ugs.: sich aufs Ohr legen, sich langlegen · salopp: sich aufs Ohr hauen, sich hinhauen.
2. abebben, abflachen, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, an Kraft/Stärke verlieren, aufhören, einschlafen, nachlassen, sich reduzieren, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zum Erliegen/zum Stillstand kommen, zurückgehen · geh.: erlahmen, im Rückgang/Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben, versiegen · ugs.: einschlummern.
legendär
1. legendarisch, legendenhaft, mythisch, sagenhaft · geh.: legendenumwoben, sagenumwoben.
2. außergewöhnlich, beispiellos, erstaunlich, grandios, immens, ungeheuer, unglaublich, unwahrscheinlich, unwirklich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: wahnsinnig · emotional: gigantisch, unvorstellbar.
3. bedeutend, bekannt, berühmt, gefeiert, in aller Munde, namhaft, weltbekannt, weltberühmt · bildungsspr.: illuster, renommiert.
Legende
1. a) Heiligenerzählung, Heiligenleben. b) Idol, Ikone, Kultfigur, Leitbild, Leitfigur, Symbolfigur · bildungsspr.: Mythos.
2. a) Erzählung, Geschichte · ugs.: Story · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · veraltet: Historie. b) Ammenmärchen, Einbildung, Erfindung, erfundene Geschichte, Fabel, Fantasie, Lügengeschichte, Märchen · geh.: Erdichtung, Lügengespinst · bildungsspr.: Fiktion · ugs.: Flunkerei · abwertend: Hirngespinst.
3. Beschreibung, Erklärung, Erläuterung, Zeichenerklärung.
leger
1. aufgelockert, entkrampft, entspannt, familiär, gelassen, gelöst, lässig, natürlich, unbefangen, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell · ugs.: locker, relaxed · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne.
2. bequem, salopp, unförmlich · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: hemdsärmelig.
3. nachlässig, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig, oberflächlich, ungenau · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · landsch. ugs.: huschelig · veraltend: lässig.
legiert
angedickt, breiartig, breiig, eingedickt, gedickt, sämig, wie Brei · ugs.: pappig · bes. nordd. u. ostd.: pampig · geh., sonst veraltet: seimig · Gastron.: abgebunden.
Legion
1. Freiwilligentruppe, Söldnerheer.
2. Armee, Heer, Masse, Menge, Reihe, Schar, Vielzahl · ugs.: Haufen · emotional verstärkend: Unmenge · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · häufig abwertend: Horde.
legislativ
gesetzgebend.
Legislative
gesetzgebende [Staats]gewalt/Versammlung, Gesetzgeber, Gesetzgebung · Politik: Legislation, Legislatur · Rechtsspr. veraltet: Nomothesie.
legitim
1. a) ↑legal. b) aus gesetzlicher Ehe stammend.
2. allgemein anerkannt, begreiflich, begründet, berechtigt, geltend, gültig, hieb- und stichfest, korrekt, unanfechtbar, unwiderlegbar, verbürgt, vernünftig, verständlich, vertretbar · bildungsspr.: substanziiert.
legitimieren
1. a) [als rechtmäßig] anerkennen, amtlich bestätigen, beglaubigen, für legitim erklären, gutheißen, zulassen · bildungsspr.: konzedieren, legalisieren, sanktionieren · ugs.: absegnen · Amtsspr.: stattgeben. b) ausstatten mit, befugen, berechtigen, bevollmächtigen, die Befugnis erteilen/geben, ermächtigen, Vollmacht erteilen · bildungsspr.: autorisieren · bes. Dipl.: akkreditieren · Rechtsspr. veraltet: mandatieren.
2. begründen, belegen, rechtfertigen · bildungsspr.: fundieren, substanziieren · veraltend: verbriefen.
legitimieren, sich
sich ausweisen, seine Identität nachweisen, seinen Ausweis/seine Papiere/seinen Pass [vor]zeigen.
lehmig
breiig, morastig, schlammig, schluffig,

schmierig, tonig · ugs.: matschig · nordd.: schlickerig.

Lehne
1. Armstütze, Halt, Rückenstütze, Stütze.
2. Abhang, Böschung, Hang, Steilhang · schweiz.: Stutz · geh.: Halde · südd., österr.: Leite · südd., schweiz.: Rain.

lehnen
anlegen, anlehnen, anschmiegen, anstellen, legen, schmiegen, stellen, stützen.

lehnen, sich
sich anlehnen, sich anschmiegen, Halt suchen, sich schmiegen, sich stützen.

Lehnsmann
Gefolgsmann · Geschichte: Dienstmann, Vasall · veraltet: Ronin.

Lehrbuch
Abriss, Einführung, Fibel, Handbuch, Leitfaden, Ratgeber, Schulbuch · bildungsspr.: Kompendium, Vademecum · veraltend: Brevier.

Lehre
1. Ausbildung, Berufsausbildung, Lehrjahre, Lehrzeit · schweiz.: Berufslehre.
2. Anschauung, Behauptung, Gedankengebäude, Glaubenssatz, Lehrmeinung, [Lehr]satz, Schulmeinung, Weltanschauung · bildungsspr.: Doktrin, Theorem, These · bildungsspr., oft abwertend: Dogma.
3. Belehrung, Denkzettel, Erfahrung, heilsame Erkenntnis · bildungsspr.: Lektion · scherzh.: bittere Arznei.
4. Unterricht · geh.: Unterweisung.

lehren
1. dozieren, lesen, unterrichten, Unterricht erteilen/geben/halten, Vorlesungen halten, Wissen vermitteln.
2. anleiten, anlernen, ausbilden, befähigen, beibringen, einarbeiten, einweisen, instruieren, nahebringen, schulen, unterrichten, vermitteln, vertraut machen · geh.: unterweisen.

Lehrer, Lehrerin
1. Anleiter, Anleiterin, Ausbilder, Ausbilderin, Dozent, Dozentin, Erzieher, Erzieherin, Mentor, Mentorin, Pädagoge, Pädagogin · österr., schweiz.: Ausbildner, Ausbildnerin, Instruktor, Instruktorin · Päd.: Tutor, Tutorin · Schülerspr., sonst veraltend abwertend: Pauker, Paukerin.
2. Ideal, Leitbild, Muster[bild], Vorbild · geh.: Lehrmeister, Lehrmeisterin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Lehrerinnen und Lehrer** *vermieden werden soll, können die Synonyme* **Lehrkörper, Lehrkräfte** *oder* **Lehrerschaft** *gewählt werden.*

Lehrgang
Bildungsmaßnahme, Fortbildung, Kurs[us], Schulung, Seminar, Weiterbildung, Weiterbildungskurs, Workshop.

lehrhaft
belehrend, bildend, dozierend, erzieherisch, formend, lehrreich, pädagogisch, prägend, schulmäßig · österr.: erziehlich · abwertend: schulmeisterlich · Päd.: didaktisch.

Lehrling
Anlernling, Lehrjunge · ugs.: Azubi, Stift · südd., österr., schweiz.: Lehrbub · veraltet abwertend: Ladenschwengel · Amtsspr.: Auszubildender.

Lehrmädchen
Anlernling, Lehrling · schweiz.: Lehrtochter · ugs.: Azubi · ugs. scherzh.: Azubiene · Amtsspr.: Auszubildende.

Lehrmeister
1. Ausbildender, [Lehrlings]ausbilder, Meister · salopp: Alter · früher: Lehrherr.
2. Lehrer, Mentor, Vorbild, Ziehvater · geh.: Meister.

Lehrplan
Bildungsplan, Lehrprogramm · Päd.: Curriculum.

lehrreich
aufschlussreich, bildend, informativ, instruktiv, interessant, wissenswert.

Lehrstuhl
Ordinariat, Professorenstelle, Professur · österr.: Lehrkanzel · bildungsspr. veraltend: Cathedra.

Leib
1. a) Körper · bildungsspr.: Physis · ugs. scherzh.: Korpus · Med., Psychol.: Soma. b) Figur, Form, Gestalt, Konstitution, Körper[bau], Körperform · landsch.: Positur. c) Körper, Rumpf · Kunstwiss.: Torso.
2. Bauch, Unterleib · Anat.: Hypogastrium · Med.: Abdomen.

leibeigen
abhängig, entrechtet, rechtlos, unterdrückt, unterjocht, unterworfen, versklavt · geh. abwertend: [geknebelt und] geknechtet · veraltend: untertan · Geschichte: hörig, unfrei.

Leibgericht
Lieblingsessen, Lieblingsgericht, Lieblingsspeise · bes. österr.: Leibspeise.

leibhaftig
1. dinghaft, dinglich, greifbar, in natura, konkret, körperhaft, körperlich, leibhaft, leiblich, materiell, physisch, sinnlich [wahrnehmbar] · bildungsspr.: in persona · ugs. scherzh.: in voller Lebensgröße · Med., Psychol.: somatisch.
2. buchstäblich, regelrecht, richtig, tatsächlich, wahrhaftig, waschecht, wirklich · bildungsspr.: real.

leiblich
1. körperlich, leibhaftig, physisch · Med.: anatomisch · Med., Psychol.: somatisch.
2. blutsverwandt, direkt verwandt, eigen, richtig, tatsächlich, unmittelbar verwandt, wirklich.

leichenblass
blutleer, kreideweiß, schreckensbleich, weiß [wie die Wand] · ugs.: käseweiß, käsig · emotional: kalkweiß · emotional verstärkend: kreideblass, kreidebleich, todbleich, totenblass, totenbleich.



Leichenschmaus
schweiz.: Leidmahl, Traueressen, Trauermahl · geh.: Leichenmahl, Totenmahl.

Leichenwagen

Gelegentlich wird kritisiert, dass das Wort **Leichenwagen** *Verstorbene ihrer Persönlichkeit beraube und sie zu einer Sache degradiere. Die als neutral geltende Bezeichnung* **Bestattungswagen** *wird jedoch nur selten verwendet, ein weiterer alternativer Ausdruck,* **Überführungswagen,** *hat sich nicht durchgesetzt.*

Leichnam
Leiche · verhüll.: sterbliche Reste · geh. verhüll.: sterbliche Hülle, sterbliche Überreste.

leicht
1. a) dünn, federleicht, fein, gewichtslos, hauchzart, schwach, von geringem Gewicht, zart. b) behutsam, beweglich, dezent, flüchtig, gedämpft, gelinde, gemäßigt, geschickt, leise, sachte, sanft, schwach, verhalten, vorsichtig, zart.
2. a) bequem, einfach, gut, harmlos, mit Leichtigkeit, ohne Anstrengung/Schwierigkeiten, unkompliziert · bes. österr.: kommod · ugs.: easy, mit links · fam.: babyleicht, kinderleicht · oft abwertend: simpel · bes. Amtsspr.: niedrigschwellig. b) mühelos, ohne Mühe/Probleme, ohne Weiteres, problemlos, spielend, unangestrengt, unproblematisch, unschwer.



3. bescheiden, blass, entfernt, fahl, gering[fügig], karg, kärglich, kaum spürbar, leise, mild, minimal, sachte, sanft, schmal, schwach, spärlich, wenig · geh.: abgeblasst, verblasst · abwertend: kümmerlich · oft abwertend: kläglich · geh. veraltend: gelinde.
4. bekömmlich, fettarm, light, mager, mild, nicht belastend, schonend, verträglich.
5. a) heiter, unbekümmert, unbeschwert, ungezwungen. b) entspannend, unterhaltend, unterhaltsam · bildungsspr.: trivial · abwertend: seicht.

leichtfallen
keine Mühe/Schwierigkeiten bereiten, keine Mühe machen, mit leichter Hand/mühelos schaffen · ugs.: sich leichttun, wie am Schnürchen gehen/klappen · derb: ein [müdes] Arschrunzeln kosten.

leichtfertig
a) bedenkenlos, fahrlässig, gedankenlos, geradehin, leichthin, leichtsinnig, riskant, sorglos, unachtsam, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, unverantwortlich · bildungsspr.: negligeant · auch abwertend: abenteuerlich · veraltend: mutwillig, unbedachtsam. b) anrüchig, frivol, gewagt, kühn, verwegen · abwertend: liederlich · häufiger abwertend: leichtsinnig · veraltend: lose.

Leichtfuß
ugs. abwertend: Luftikus, Windhund · ugs. scherzh.: lockerer Zeisig · salopp, oft scherzh.: lockerer Vogel · bayr., österr. ugs.: Hallodri · ostmd.: Schlenkerich · veraltend abwertend: Windbeutel · veraltend scherzh.: Bruder Lustig/Leichtfuß/Liederlich · veraltet: Holdrio.

leichtfüßig
behände, beschwingt, dynamisch, gewandt, rasch, schwungvoll, voller Schwung · geh.: beflügelt.

leichtgläubig
arglos, blauäugig, blind[gläubig], gutgläubig, naiv, treuherzig, unbedarft, vertrauensselig · geh.: ohne Argwohn.

leichtherzig
frei von Sorgen, ohne Sorgen, sorglos, unbekümmert, unbeschwert, unbesorgt.

leichthin
a) bedenkenlos, gedankenlos, geradehin, ohne zu überlegen, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt · abwertend: leichtfertig · geh. veraltend: unbedachtsam. b) am Rande, beiläufig, en passant, nebenbei, nebenher · bildungsspr.: inzidenter, parenthetisch · veraltet: kurzhin.

Leichtigkeit
1. Kinderspiel, Kleinigkeit, Lappalie, Spiel[erei] · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks, Läpperei, Pappenstiel · abwertend: Lächerlichkeit.
2. Einfachheit, Mühelosigkeit, Problemlosigkeit, Unkompliziertheit · bildungsspr.: Simplizität.

leichtlebig
flott, lebenslustig, leichtblütig, leichtherzig, locker, sonnig, sorglos, unbekümmert, unbeschwert · ugs.: flippig.

leichtnehmen
als Aprilscherz ansehen, auf die leichte Schulter nehmen, sich keine Gedanken/Sorgen machen, nicht für voll ansehen/nehmen · geh.: spotten.

leichtsinnig
1. fahrlässig, gewagt, riskant, sorglos, unvorsichtig, voll[er] Leichtsinn · abwertend: leichtfertig · auch abwertend: abenteuerlich · veraltend: mutwillig.
2. ↑leichtfertig (b).

Leid
1. Elend, Jammer, Kreuz, Kummer, Last, Leiden, Qual, Schmerz · geh.: Drangsal, Gram, Harm, Herzeleid, Herzweh, Pein, Seelenschmerz, Weh · dichter.: Erdenjammer, Erdenleid.
2. Böses, Gemeinheit, Schmerz, Unrecht.

leiden
1. a) sich quälen, Schmerzen erdulden/erleiden. b) erkrankt sein · ugs.: durchmachen, herumlaborieren, sich [herum]plagen, sich herumquälen, laborieren. c) am Boden sein, kränkeln · geh.: daniederliegen, Schaden nehmen.
2. sich abfinden, akzeptieren, aushalten, dulden, ertragen, hinnehmen, verkraften · bildungsspr.: tolerieren.

Leiden
1. Beschwerden, Erkrankung, Krankheit, Schmerzen, Störung · geh.: Gebrechen · meist geh.: Übel · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · bildungsspr. veraltend: Molesten · schweiz., sonst veraltet: Gebresten.

2. Bedrückung, Elend, Leid, Martyrium, Qual · geh.: Bitternis, Drangsal · veraltet: Tribulation · christl. Rel.: Passion.

leidend

1. chronisch krank, kränkelnd, kränklich, nicht gesund, schwächlich · schweiz.: fehlbar · bildungsspr.: morbid.
2. schmerzerfüllt, schmerzverzerrt, schmerzvoll · geh.: peinvoll · bildungsspr.: doloros.

leiden können

gernhaben, mögen, sympathisch finden · geh.: hold sein · oft spött.: zugetan sein.

Leidenschaft

1. Affekt, Begeisterung, Eifer, Ekstase, Empfindung, Erregung, Feuer[eifer], freudige Erregung, Gefühl, Gefühlsregung, Gefühlsüberschwang, Gefühlswallung, Gemütsbewegung, Heftigkeit, Rausch, Seelenregung, seelische Regung, Stimmung, Taumel, Verzücktheit, Verzückung, Wucht · geh.: Fieber, Inbrunst, Verve · bildungsspr.: Elan, Engagement, Enthusiasmus, Vehemenz · ugs.: Dampf, Schmiss, Zug · Jargon: Power · landsch., bes. rhein.: Schmackes · bildungsspr., Fachspr.: Emotion · bes. Musik: Brio.
2. Freude, Hingabe, Hingebung, Leidenschaftlichkeit, Lust, Neigung, Passion, Schwäche, Schwärmerei, Vorliebe · bildungsspr.: Faible.
3. Begierde, Gier, Sehnsucht, Trieb[haftigkeit] · geh.: Begehren, Begier, [Fleisches]lust, Gelüste, Lüsternheit, Sehnen, [sexuelles] Verlangen, Wollust · oft abwertend: Geilheit · veraltet: Kupido · bildungsspr., Psychol.: Libido · Philos., Theol.: Konkupiszenz.

leidenschaftlich

1. a) emotionell, gefühlig, gefühlsbestimmt, gefühlsbetont, romantisch · oft abwertend: sentimental · bildungsspr., Fachspr.: emotional · Psychol.: affektiv. b) begeistert, besessen, ekstatisch, erbittert, fanatisch, glutvoll, heftig, heiß, hemmungslos, hitzig, intensiv, lebhaft, rassig, stürmisch, temperamentvoll, überschwänglich, ungezügelt, verzückt, wild · geh.: inbrünstig, ungestüm · bildungsspr.: elanvoll, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch, vehement.
2. aus Passion, begeistert, eifrig, fleißig, hingebungsvoll, lebhaft, mit [voller] Hingabe, mit [voller] Hingebung, passioniert · geh.: glühend · bildungsspr.: engagiert.
3. brennend, erregt, feurig, heftig, heiß[blütig], hitzig, rasend, stürmisch.
4. ↑sehr.

leidenschaftslos

emotionslos, fischblütig, kalt, kühl, nüchtern, sachlich, vernunftbestimmt · bildungsspr.: rational, stoisch · salopp: cool.

leider

bedauerlicherweise, fatalerweise, traurigerweise, unerfreulicherweise, unglücklicherweise, zu allem Unglück, zu jmds. Bedauern, zu jmds. Leidwesen · geh.: unseligerweise · ugs.: blöderweise, dummerweise, Gott sei's geklagt, leider Gottes.

leidgeprüft

glücklos, heimgesucht, vom Pech/Unglück verfolgt, vom Schicksal geschlagen.

leidig

ärgerlich, fatal, hässlich, lästig, misslich, unangenehm, unerfreulich, unliebsam, unschön · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich.

leidlich

akzeptierbar, annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, durchschnittlich, einigermaßen, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, passabel, schlecht und recht, tragbar, vertretbar, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel, tolerabel, tolerierbar · ugs.: erträglich, lila, manierlich, mittel[gut], nicht berauschend, nicht berühmt, so lala, soso · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen.

leid sein

genug haben, müde sein, satthaben, satt sein · geh.: überdrüssig sein · ugs.: bis obenhin haben, dick haben/kriegen, die Nase [gestrichen] voll haben, langen, reichen, überhaben · salopp: den Kanal/die Schnauze voll haben, dicke haben, stinken.

Leidtragender, Leidtragende

Benachteiligter, Benachteiligte, Betroffener, Betroffene.

leidtun

1. bedauern, schade finden · geh.: in der Seele wehtun, in die Seele schneiden, schmerzlich sein · übertreibend: untröstlich sein.
2. erbarmen, Mitleid erregen · geh.: dauern, jammern.

leidvoll

beschwerlich, bitter, herb, leiderfüllt, qualvoll, schlimm, schmerzlich, schwer, schwierig, traurig, trostlos.

Leierkasten

Drehorgel, Leierorgel · bayr., österr.: Werkel · schweiz., sonst veraltet: Handorgel.

leiern

1. drehen, kurbeln · landsch.: nuddeln.
2. abhaspeln · ugs.: abschnurren, herbeten, herleiern, [he]runterrasseln · salopp: [he]runterbeten, herunterschnurren · ugs. abwertend: ableiern, heruntersagen · salopp abwertend: [he]runterleiern.

leihen

1. aushelfen, auslegen, ausleihen, borgen, geben, überlassen, verborgen, verleihen, zur Verfügung stellen · geh.: beispringen · ugs.: herleihen, verpumpen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen · veraltend: darleihen · Bankw.: ein Darlehen gewähren.
2. ausleihen, borgen, entleihen · geh.: erborgen · ugs.: anpumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.
3. anbieten, bereitstellen, bieten, gewähren, herausgeben, überlassen · geh.: darbieten, darbringen, zuteilwerden lassen · bildungsspr.: offerieren, präsentieren · geh. od. iron.: angedeihen lassen.

leihen, sich

[sich] ausleihen, [sich] borgen, [sich] entleihen ·

geh.: [sich] erborgen · salopp: sich pumpen · landsch.: [sich] ausborgen, [sich] lehnen.

Leihhaus
Leihamt, Pfandleihe · schweiz.: Pfandleihanstalt · ugs.: Leihe · bayr., österr.: Versatzamt · österr. ugs.: Pfandl · veraltend: Pfandhaus.

leihweise
als Leihgabe, auf Borg/Kredit, borgweise, geliehen · ugs.: auf Pump.

Leim
Kitt, Klebemittel, Klebstoff, Kleister · ugs.: Klebe · landsch.: Papp · bayr., österr. ugs.: Pick · bes. ugs. od. Fachspr.: Kleber · Chemie: Adhärens.

leimen
1. a) kitten, kleben, verleimen, zusammenkleben, zusammenleimen · ugs.: kleistern, zusammenkleistern. **b)** anbringen, ankleben, anleimen, befestigen, festkleben · ugs.: [an]pappen · salopp: anklatschen, ankleistern · landsch.: backen, kleiben · bayr., österr.: anpicken.
2. aufs Glatteis führen, betrügen, ein falsches Spiel treiben, einseifen, einwickeln, ein X für ein U vormachen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, mit falschen/gezinkten Karten spielen, täuschen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: anleimen, auf den Leim führen/locken, austricksen, belackmeiern, beschummeln, hereinlegen, hochnehmen, linken, reinlegen, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen.



Leine
a) Seil, Strang, Strick, Tau, Trosse · Seemannsspr.: Reep. **b)** Kordel, Schnur · landsch.: Strippe. **c)** Riemen.

Leinen
a) Flachs[faser] · veraltet: Linnen. **b)** Leinengewebe, Leinenstoff, Leinwand, Leinzeug.

Leinentuch
Blahe · österr.: Plache · schweiz.: Blache · kath. Kirche: Palla.

leise
1. dezent, flüsternd, gedämpft, geräuschlos, im Flüsterton, kaum vernehmlich, lautlos, ruhig, sanft, still, unhörbar, verhalten · geh.: kaum vernehmbar · Musik: piano.
2. a) auf leisen Sohlen, heimlich, sachte, unbemerkt, unmerkbar, unmerklich · ugs.: stiekum · landsch., bes. obersächs.: sachtchen. **b)** gering, klein, leicht, minimal.

leisten
a) ausrichten, bewältigen, erlangen, erreichen, erzielen, fertigbekommen, fertigbringen, meistern, schaffen, vollbringen, zustande/zuwege bringen · ugs.: deichseln, fertigkriegen, managen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. **b)** ableisten, absolvieren, abwickeln, ausführen, durchführen, erledigen, machen, tun, verrichten. **c)** [er]bringen, schaffen.

leisten, sich
a) sich anschaffen, sich erlauben, [sich] erschwingen, erstehen, sich gönnen, sich kaufen, [käuflich] erwerben, sich zugutetun · ugs.: sich zulegen · ugs. scherzh.: sich genehmigen. **b)** sich anmaßen, die Frechheit besitzen/haben, sich die Freiheit nehmen, sich erlauben, so dreist sein, sich unterstehen, wagen · ugs.: sich herausnehmen.

Leistung
1. Ableistung, Absolvierung, Abwicklung, Ausführung, Durchführung, Erledigung, Verrichtung · Wirtsch.: Performance.
2. a) Arbeit, Erfolg, Ergebnis, Kunststück, Produkt, Tat, Verdienst, Werk · geh.: Meritum, Schöpfung · bildungsspr.: Parforceleistung. **b)** Fertigungsmenge, Produktionsmenge · Wirtsch.: Ausstoß.
3. Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Beitrag, Zahlung.
4. Kraft, Leistungsfähigkeit, Leistungspotenzial, Leistungsvermögen, Stärke · Jargon: Power.

leistungsfähig
arbeitsfähig, belastbar, fit, gut [in Form], kräftig, leistungsstark, robust, stark, strapazierbar, tüchtig, widerstandsfähig · bildungsspr.: potent · ugs.: auf der Höhe · EDV: performant.

Leitbild
Ideal[bild], Idealtyp[us], Idee, Idol, Inbegriff, Leitfigur, [Muster]beispiel, Muster[bild], Richtschnur, Vorbild, Wunschbild · geh.: Inbild, Lehrmeister · bildungsspr.: Modell · oft abwertend od. iron.: Ausbund · Psychol.: Archetyp.

leiten
1. an der Spitze stehen, anführen, beherrschen, den Ton angeben, den Vorsitz [inne]haben, der Kopf sein, die Führung/Leitung [inne]haben, die Zügel in der Hand haben/halten, dirigieren, führen, herrschen, lenken, moderieren, präsidieren, regieren, verwalten, vorsitzen · geh.: gebieten, vorstehen · ugs.: das Kommando haben, die erste Geige spielen, managen · abwertend: unter seiner Fuchtel/Knute haben · Militär: befehligen, kommandieren.
2. a) [hin]bringen, [hin]führen · geh.: geleiten. **b)** den Weg weisen/zeigen, dirigieren, einweisen, führen, lenken, manövrieren, schleusen, steuern · Flugw., Seew., Verkehrsw.: lotsen · Seemannsspr.: bugsieren.
3. weiterführen, weiterleiten · bes. Technik: übertragen.

Leiter, Leiterin
Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Dirigent, Dirigentin, Entscheidungsträger, Entscheidungsträgerin, Führer, Führerin, Führungskraft, Kopf, Macher, Macherin, Manager, Managerin, Präsident, Präsidentin, Prinzipal, Prinzipalin, Verantwortlicher, Verantwortliche, Vorgesetzter, Vorgesetzte, Vorsitzender, Vorsitzende · geh.: Lenker, Lenkerin, [Ober]haupt · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: Boss, King, Kümmerer, Kümmerin · salopp: Macker · abwertend: Leithammel · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling · Militär: Befehlshaber, Befehlshaberin, Kom-

mandant, Kommandantin · Sport: Kapitän, Kapitänin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.

Leiter
Tritt · Seemannsspr.: Fallreep · Turnen: Sprossenwand.

Leitfaden
1. Abriss, Führer, Grundriss, Handweiser, Ratgeber, Übersicht, Zusammenfassung · bildungsspr.: Kompendium, Vademecum · veraltend: Brevier.
2. Idee, Leitbild, Richtschnur · bildungsspr.: Kanon.

Leitgedanke
Grundgedanke, Grundidee, Grundmotiv, Leitidee, Leitmotiv, roter Faden.

Leitplanke
österr.: Leitschiene · Verkehrsw.: Schutzplanke.

Leitsatz
Devise, [Grund]prinzip, Grundsatz, Losung, Motto, Parole, Richtschnur, Überzeugung, Wahlspruch · bildungsspr.: Credo, Maxime · oft abwertend: Glaubenssatz · bes. Politik: Doktrin.

Leitung
1. a) Anführung, Befehlsgewalt, Direktion, Direktorat, Führerschaft, Führung, Herrschaft, Kommando, Lenkung, Management, Oberaufsicht, Präsidium, Regiment, Verwaltung, Vorsitz · bildungsspr.: Regie · ugs.: Führungsjob. b) Direktion, Direktorium, Führerschaft, Führungsgremium, Führungsmannschaft, Führungsriege, Führungsspitze, Führungsstab, Führungsteam, Lenkungskreis, Management, Präsidium, Regierung, Spitze, Unternehmensspitze, Vorstand.
2. Anleitung, Betreuung, Führung, Lenkung.
3. a) Pipeline, Rohr[leitung]. b) Draht, Kabel, Zuleitung. c) Telefonleitung.

Leitungswasser
südd., schweiz.: Hahnenwasser · landsch.: Kranwasser · scherzh.: Kraneberger.

Lektion
1. a) Lerneinheit, Übungseinheit, Unit, [Unterrichts]pensum · Sport: Trainingseinheit · bes. EDV: Tutorial. b) Lehrstunde, Unterrichtsstunde.
2. a) Belehrung, Denkzettel, Erfahrung, Lehre. b) Maßregelung, Rüge, Tadel, Zurechtweisung · geh.: Schelte. c) christl. Kirche: Epistel, Lesung.

Lektüre
Bücher, Lesestoff, Literatur, Texte.

lenken
1. a) fahren, führen, regieren, steuern · ugs.: kutschieren · veraltend: chauffieren. b) den Weg weisen/zeigen, dirigieren, einweisen, führen, kanalisieren, leiten, manövrieren, schleusen, steuern, vorbeileiten · Flugw., Seew., Verkehrsw.: lotsen · Seemannsspr.: bugsieren.
2. a) bringen, richten. b) an der Spitze stehen, anführen, beherrschen, den Ton angeben, den Vorsitz [inne]haben, der Kopf sein, die Führung/Leitung [inne]haben, die Zügel in der Hand haben/halten, dirigieren, führen, herrschen, leiten, moderieren, präsidieren, regieren, verwalten, vorsitzen · geh.: gebieten, vorstehen · ugs.: das Kommando haben, die erste Geige spielen, managen · abwertend: unter seiner Fuchtel/Knute haben · Militär: befehligen, kommandieren.

Lenker
Lenkrad, Lenkstange, Lenkung, Steuer[rad], Steuerung.

Lenker, Lenkerin
a) [Auto]fahrer, [Auto]fahrerin, Chauffeur, Chauffeurin, Fahrzeugführer, Fahrzeugführerin, Fuhrmann, Kraftfahrer, Kraftfahrerin · österr.: Fuhrwerker, Fuhrwerkerin · schweiz.: Chauffeuse · bes. schweiz.: Automobilist, Automobilistin · ugs. scherzh.: Mobilist, Mobilistin · veraltet: Autler, Autlerin. b) Führer, Führerin, Leiter, Leiterin.

Lenz
Frühjahr, Frühling, Frühlingszeit, Jugend[jahre], Jugendzeit · dichter.: Maienzeit.

lernen
1. a) ablernen, sich aneignen, aufnehmen, sich bilden, durcharbeiten, durchdringen, sich einarbeiten, [sich] erarbeiten, erlernen, erwerben, studieren, sich üben · ugs.: sich anlernen, pauken. b) auswendig lernen, behalten, sich einbläuen, sich einhämmern, sich einprägen, sich merken, wiederholen · bildungsspr.: repetieren · ugs.: [durch]pauken · abwertend: einlernen · ugs. abwertend: einpauken · bildungsspr. veraltend: memorieren. c) einstudieren, einüben, trainieren, üben, sich vorbereiten · bildungsspr.: [sich] präparieren · ugs.: bimsen, büffeln, [durch]exerzieren, durchkauen, durchpauken, ochsen, pauken · südd., österr. ugs.: stucken · salopp: einochsen · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · Schülerspr.: ehrgeizen. d) sich angewöhnen, sich zu eigen machen.
2. eine [Berufs]ausbildung machen, einen Beruf erlernen, ein Handwerk erlernen, in die Lehre gehen.

Lesbierin
Homosexuelle · ugs., auch Eigenbez.: Lesbe · Fachspr. veraltet: Invertierte · Med., Sexualkunde: Tribade.

[1]lesen
1. a) auslesen, durcharbeiten, durchgehen, durchlesen, durchsehen, Einblick nehmen, einsehen, entziffern, erfassen, schmökern, überfliegen. b) ablesen, aufsagen, deklamieren, rezitieren, verlesen, vorlesen, vorsprechen, vortragen, wiedergeben, zum Besten geben · geh.: zu Gehör bringen. c) dozieren, lehren, Lesung/Vortrag halten, Vorlesungen halten, vortragen.
2. erkennen, wahrnehmen.

[2]lesen
a) abnehmen, aufheben, auflesen, aufnehmen, aufsammeln, ernten, pflücken. b) auslesen, ausscheiden, aussondern, aussortieren, entfernen · ugs.: aussieben.

Leser, Leserin
Kommunikationsf.: Rezipient, Rezipientin.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Leserinnen und Leser** *vermieden werden soll, können je nach Kontext die Synonyme* **Leserschaft** *oder* **[Lese]publikum** *gewählt werden.*



Leseratte
Bibliophiler, Bibliophile, Bücherfreund, Bücherfreundin, Bücherliebhaber, Bücherliebhaberin, Büchernarr, Büchernärrin, Vielleser, Vielleserin · scherzh.: Bücherwurm · Psychol.: Bibliomane, Bibliomanin.

Lesung
1. a) Dichterlesung, Vortrag. b) Lektion, Schriftlesung · christl. Kirche: Epistel · jüd. Rel.: Haftara.
2. Aussprache, Beratung, Erörterung · schweiz.: Redaktionslesung.
3. Lesart.

Lethargie
1. Bequemlichkeit, Geistesträgheit, Gleichgültigkeit, Interesselosigkeit, Passivität, Stumpfsinn, Teilnahmslosigkeit, Trägheit, Uninteressiertheit · bildungsspr.: Apathie, Desinteresse, Indolenz, Phlegma · ugs.: Wurstigkeit · ugs. abwertend: Schlendrian.
2. Med.: Schlafsucht.

lethargisch
1. gleichgültig, interesselos, ohne [jedes] Interesse, passiv, stumpfsinnig, teilnahmslos, träge, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indolent, phlegmatisch · ugs.: wurstig · abwertend: bequem.
2. Med.: schlafsüchtig.



Letzt

zu guter Letzt
am Ende, endlich, glücklich, im Endeffekt, letzten Endes, letztendlich, letztlich, nach längerer Zeit, schließlich, zuletzt, zum Schluss · bes. schweiz.: schlussendlich · österr. ugs.: auf die Letzt · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.

letzt…
1. abschließend, höchst…, letztmöglich.
2. noch vorhanden, restlich, übrig [geblieben/gelassen], verbleibend, verblieben, zurückgeblieben.
3. äußerst…, größt…, höchst…, stärkst…
4. schlechtest…
5. früher…, jüngst…, letztmalig, vergangen, vorig…, zurückliegend.

letztendlich
am Ende/Schluss, endlich, im Endeffekt, letzten Endes, letztlich, schließlich, zu guter Letzt, zuletzt, zum Schluss · bes. schweiz.: schlussendlich · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.

letztlich
a) an und für sich, bei genauer Betrachtung/Überlegung, eigentlich, genau/streng genommen, im Grunde [genommen]. b) ↑letztendlich.

Leuchte
1. Beleuchtungskörper, Lampe, Laterne, Licht[quelle], Spot.
2. fähiger Kopf, Genie, Größe, [großer/heller/schöpferischer] Geist, heller Kopf, Kapazität, kluger Kopf, Könner, Meister [seines Faches], Talent · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone.

leuchten
1. a) blinken, brennen, flackern, fluoreszieren, glühen, phosphoreszieren, scheinen, strahlen. b) blitzen, flimmern, funkeln, glänzen, glimmern, glitzern, schillern, schimmern, spiegeln · geh.: flammen, flirren · dichter.: gleißen · Astron., Physik: szintillieren.
2. anleuchten, anstrahlen, ausleuchten, beleuchten, erhellen.

leuchtend
1. ausgezeichnet, blendend, brillant, glanzvoll, grandios, großartig, herausragend, hervorragend, prächtig, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent.
2. glänzend, hell, hellicht, strahlend.

Leuchter
Flambeau, Kandelaber, Kerzenhalter, Kerzenleuchter, Kerzenständer, Kronleuchter, Lüster · österr.: Luster.

leugnen
a) ableugnen, abstreiten, als falsch/unrichtig/unwahr/unzutreffend bezeichnen, als falsch/unrichtig/unwahr/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, sich der Realität verweigern, desavouieren, für falsch/unwahr/nicht richtig/nicht zutreffend erklären, verleugnen, verneinen, von sich weisen, zurückweisen · geh.: sich verwahren · bildungsspr.: negieren · veraltend: abschwören · Papierdt.: in Abrede stellen · Rechtsspr. veraltet: kontestieren.
b) aberkennen, absprechen, nicht anerkennen, nicht gelten lassen, nicht wahrhaben/zugeben wollen, streitig machen · schweiz. Rechtsspr.: einstellen.

Leukämie
Blutkrebs · Med.: Leukose.

Leumund
Ansehen, Autorität, [guter] Name/Ruf, Image, Rang, Status, Stellung · bildungsspr.: Nimbus, Renommee, Reputation, [Sozial]prestige.

Leute
1. Allgemeinheit, Bevölkerung, Bürgerinnen und Bürger, Gesellschaft, Menschen[masse], [Menschen]menge, Öffentlichkeit, Personen, Umwelt · ugs.: Nation, Volk · oft abwertend: die [breite] Masse.
2. a) Angestellte, Arbeitskräfte, Belegschaft, Beschäftigte, Dienerschaft, Dienstpersonal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal, Untergebene. b) veraltend: Knechte und Mägde · veraltet: Gesinde.
3. [Familien]angehörige, Verwandte, Verwandtschaft.

leutselig
entgegenkommend, freundlich, jovial, nett, umgänglich, verbindlich, wohlwollend · bildungsspr.: konziliant · abwertend: gönnerhaft · oft iron.: gnädig.

Lexikon
Enzyklopädie, Nachschlagewerk.

Ein **Wörterbuch** *ist ein Nachschlagewerk, das die Wörter einer Sprache, also Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Bedeutung usw., erklärt. Ein* **Lexikon** *bietet dagegen Sachinformationen, d. h. Informationen über Personen, Länder, Tiere, Pflanzen, Gegenstände, Ideen usw. Besonders bei Online-Nachschlagewerken verläuft aber die Grenze zwischen beiden Informationsformen oft fließend.*

Liaison
1. Flirt, [Liebes]abenteuer, [Liebes]beziehung, Liebesverhältnis, Liebschaft, Partnerbeziehung, Romanze · ugs.: Beziehungskiste, Techtelmechtel, Verhältnis · abwertend: Liebelei · veraltend: Affäre.
2. Allianz, Bund, Bündnis, Koalition, Kooperation, Partnerschaft, Verbindung, Vereinigung, Zusammenarbeit · Politik: Entente.

liberal
aufgeklärt, freidenkerisch, freigeistig, freiheitlich, tolerant, vorurteilsfrei, vorurteilslos, zwanglos · bildungsspr.: repressionsfrei · veraltet: freisinnig.

liberalisieren
freiheitlich/großzügig gestalten, von Einschränkungen befreien, von Einschränkungen frei machen.

Libido
Begattungstrieb, Fortpflanzungstrieb, Geschlechtslust, Geschlechtstrieb, Sexualtrieb · geh.: Fleischeslust, Wollust · Fachspr.: Sexualität, Sexus · Med., Psychol.: Nisus sexualis.

licht
1. a) beleuchtet, erleuchtet, hell[licht], sonnig, strahlend, taghell, von Licht erfüllt · geh.: lichtdurchflutet, lichterfüllt, sonnendurchflutet · bildungsspr.: luminös · veraltet: luzid. b) freundlich, heiter.
2. dünn bewachsen, gelichtet, schütter, spärlich.

Licht
1. a) Helligkeit, [Licht]schein, Schimmer · geh.: Helle. b) Sonne, Sonnenlicht, Tageslicht. c) Beleuchtung, Illumination.
2. a) Beleuchtungskörper, Lampe, Leuchte, Lichtquelle · ugs. abwertend: Funzel. b) Kerze, Talglicht.

Lichtbild
a) Passbild, Passfoto. b) Aufnahme, [Brust]bild, Foto[grafie], Porträt · geh.: Bildnis · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: Konterfei.

Lichtblick
Aufrichtung, [erfreuliche] Aussicht, Glanzlicht, Hoffnung, Licht am Ende des Tunnels, Lichtpunkt, Linderung, Silberstreifen am Horizont, Trost, Wohltat, Zusprache · geh.: Balsam, Hoffnungsfunken, Hoffnungsschimmer, Hoffnungsstrahl, Zuspruch · bildungsspr.: Perspektive.

lichten
abholzen, ausdünnen, aushauen, jäten, roden.

lichten, sich
1. abnehmen, auf dem absteigenden Ast sein, im Rückgang/im Schwinden begriffen sein, weniger werden, zurückgehen · geh.: ersterben, schwinden, verebben.
2. ans Licht kommen, sich aufklären, sich [auf]lösen, sich enträtseln, offenbar werden.

Lichtpause
Ablichtung, [Foto]kopie, Hektografie, Vervielfältigung, Xerokopie · bes. Druckw.: Reproduktion.

lichtscheu
anrüchig, bedenklich, berüchtigt, dubios, dunkel, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, nicht [ganz] geheuer, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: übel beleumdet · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · ugs. abwertend: halbseiden.

Lichtung
Blöße, Kahlschlag, [Wald]schneise · Forstwirtsch.: Schlag.

Lid
Augendeckel.

lieb
1. a) aufmerksam, entgegenkommend, freundlich, fürsorglich, gut[herzig], gütig, gutmütig, herzensgut, herzlich, innig, liebenswert, liebenswürdig, liebevoll, nett, warm[herzig], zärtlich, zuvorkommend · geh. veraltend: weichmütig · veraltet: kordial. b) ansprechend, anziehend, charmant, charming, einnehmend, freundlich, gewinnend, liebenswert, liebenswürdig, nett, reizend, sympathisch · geh.: herzgewinnend. c) allerliebst, drollig, entzückend, herzig, niedlich, possierlich, reizend · ugs.: goldig, putzig · emotional: süß. d) anständig, artig, brav, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, manierlich · geh.: wohlerzogen.
2. geehrt, geliebt, [hoch] geschätzt, kostbar, wertvoll · geh.: [hoch]verehrt, teuer · veraltend: wert · veraltet: gnädig.
3. angenehm, erwünscht, gelegen, gewünscht, günstig, passend, recht, willkommen · geh.: genehm · bildungsspr.: opportun · veraltend: passlich · bildungsspr. veraltet: konvenabel.



liebäugeln
1. gern haben wollen, mit dem Gedanken spielen, sich mit dem Gedanken tragen.
2. den Hof machen, flirten, kokettieren, schäkern · geh.: Avancen machen · ugs.: [schöne] Augen machen · ugs. scherzh.: balzen, verliebte Nasenlöcher machen · veraltend: tändeln · landsch., sonst ugs. veraltend: poussieren.

Liebe
a) Gefühl, Herzenswärme, Hingabe, Innigkeit, Zuneigung. b) besonderes Interesse, Leidenschaft, Passion. c) Akt, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Sexualverkehr · bildungsspr.: Kohabitation · verhüll.: [Intim]verkehr.

liebebedürftig
anhänglich, anlehnungsbedürftig, anschmiegsam, wärmebedürftig · ugs.: verschmust.

Liebelei ↑Liebesbeziehung.

lieben

1. anbeten, gernhaben, hängen an, ins Herz geschlossen haben, lieb haben, mögen, sein Herz verloren haben, vergöttern, verliebt sein, vernarrt sein · geh.: verehren, zärtliche Gefühle hegen, zugetan sein · ugs.: anhimmeln · veraltet: minnen.
2. eine Schwäche/Vorliebe haben, etwas übrighaben für, mögen, schwärmen · ugs.: abfahren auf, Feuer und Flamme sein, stehen auf, toll finden, verrückt sein auf/nach.

lieben, sich

den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, miteinander schlafen, Sex haben · geh.: sich vereinigen · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · ugs.: Liebe machen, miteinander ins Bett gehen/steigen, miteinander pennen · salopp: bumsen, eine Nummer machen/schieben, es machen, vögeln · derb: pimpern · vulg.: ficken · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, sich einander hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, verkehren, Verkehr haben · geh. verhüll.: eins werden · ugs. verhüll.: es treiben.

liebenswert ↑lieb (1 b).

liebenswürdig

angenehm, aufmerksam, entgegenkommend, freundlich, gefällig, gütig, lieb, liebenswert, nett, sympathisch, zuvorkommend · geh.: herzgewinnend · veraltend: galant.

lieber

1. eher, vielmehr, vorzugsweise.
2. besser, eher, klugerweise, mehr, möglichst, nach Möglichkeit, tunlichst.

Liebesbeziehung

Liebschaft, Verhältnis · abwertend: Liebelei · südd., österr.: Gspusi · ostösterr. salopp: Pantscherl.

liebevoll

a) fürsorglich, gefühlvoll, hingebungsvoll, innig, lieb, mit Hingabe, mütterlich, sanft, voller Hingabe, voller Liebe, von Liebe erfüllt, zärtlich [besorgt]. b) behutsam, mit großer Mühe/Sorgfalt, sorgfältig · geh.: achtsam, sorgsam.

lieb haben ↑lieben (1).

Liebhaber

1. Freund, Geliebter, Lover, Verhältnis · ugs.: Kerl, Romeo, Typ · ostösterr. salopp: Haberer · scherzh.: Gespiele · derb: Stecher · ugs. abwertend: Galan · scherzh. verhüll.: Hausfreund · veraltet: Amant, Kurtisan.
2. Aficionado, Anhänger, Bastler, Bewunderer, Fan, Freak, Freund, Kenner, Sammler.

Liebhaberei

[Feierabend]beschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Hobby, Leidenschaft, Passion, Sport, Steckenpferd, Zeitvertreib · ugs.: Privatvergnügen · ugs. scherzh.: Spaß an der Freude.

Liebhaberin

1. Freundin, Geliebte, Loverin, Verhältnis · salopp: Betthase · scherzh.: Gespielin · abwertend: Liebchen, Mätresse · veraltet abwertend: Konkubine · früher: Kurtisane.
2. Aficionada, Anhängerin, Bastlerin, Bewunderin, Fan, Freak, Freundin, Kennerin, Sammlerin.

lieblich

angenehm, anmutig, ansprechend, anziehend, bezaubernd, entzückend, hübsch, reizend, zauberhaft · geh.: betörend · dichter.: zephirisch · geh. veraltend: liebreizend.

Liebling

1. Darling, Goldschatz, Herz[blatt], Herzchen, Honey, Liebchen, Schatz, Schätzchen · emotional: Süßer, Süße · bayr., österr. ugs.: Herzbinkerl · veraltend: Liebster, Liebste.
2. begünstigte Person, Favorit, Schoßkind, Schützling · bildungsspr.: Protegé · abwertend: Günstling, Protektionskind · veraltet: Mignon.

Lieblingsspeise

Leibgericht, Lieblingsessen, Lieblingsgericht · bes. österr.: Leibspeise.

lieblos

a) abweisend, barsch, eisig, gefühlskalt, gemütsarm, hartherzig, herzlos, kühl, ohne Liebe/Wärme, stiefmütterlich, unfreundlich · abwertend: grob, rüde. b) achtlos, gleichgültig, nachlässig, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig · ugs.: wurstig · ugs. abwertend: schludrig.

Liebschaft ↑Liebesbeziehung.

Liebster, Liebste ↑Liebling (1).

Lied

Arie, Chanson, Evergreen, Gassenhauer, Gesangsstück, Hymne, Melodie, Schlager, Song, Stück, Vokalstück, Weise · ugs.: Hit, Ohrwurm · Jargon: Track.

liederlich

1. nachlässig, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig, ungenau, ungepflegt, unsorgfältig · bildungsspr.: inakkurat · oft abwertend: lax · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · österr. abwertend: schlampert.
2. ausschweifend, frivol, hemmungslos, lasterhaft, schamlos, sittenlos, sündig, unmoralisch, unsolide, unzüchtig, verdorben · geh.: verwerflich, verworfen · veraltend: lose.

lieferbar

erhältlich, käuflich, verfügbar, vorrätig, zu bekommen, zu kaufen · bildungsspr.: disponibel · Kaufmannsspr.: am/auf Lager.

liefern

1. anliefern, beliefern, bringen, [ins Haus] schaffen, mit Waren versorgen, schicken, senden, spedieren, tragen, übergeben, versenden, zukommen lassen, zuliefern · geh.: überbringen · ugs.: [he]rausrücken · Amtsspr.: zustellen · Kaufmannsspr.: ausliefern.
2. auswerfen, bilden, erzeugen, hervorbringen, produzieren · bildungsspr.: generieren · ugs., oft abwertend: fabrizieren · Wirtsch.: ausstoßen.
3. beschaffen, besorgen, bringen, geben, heranschaffen, [her]beibringen, sorgen für, verschaffen, vorlegen · ugs.: auftreiben, organisieren.

Lieferung
1. Abgabe, Anlieferung, Ausgabe, Aushändigung, Auslieferung, Belieferung, Einhändigung, Herausgabe, Übergabe, Versand, Zulieferung, Zustellung · geh.: Überbringung.
2. Fracht[gut], Ladung, Sendung, Transport, Versandgut.

Liege
Bettcouch, Liegesofa, Récamiere · veraltend: Chaiselongue, Diwan · iron., sonst veraltend: Kanapee · früher: Ottomane.

liegen
1. ausgestreckt daliegen/sein, in horizontaler/waagrechter Lage sein, in liegender Stellung sein, lagern, ruhen · geh.: aufruhen, gebettet sein · ugs.: sich aalen, langliegen.
2. sich befinden, sich erheben, sich erstrecken, gelegen sein, sich hinziehen, [positioniert] sein, vorhanden/zu finden sein · Papierdt.: befindlich sein.
3. begründet sein durch, kommen von, seine Ursache haben in, verschuldet/verursacht sein durch, zurückzuführen sein auf.
4. ansprechen, behagen, entsprechen, gefallen, passen, schmecken, zusagen · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren · geh.: [an]genehm sein · ugs.: jmds. Fall sein, nach jmds. Nase sein.

liegen bleiben
1. im Bett bleiben, noch nicht aufstehen.
2. eine Panne haben, festsitzen, gestrandet sein, nicht weiterkommen.
3. nicht erledigt werden, unerledigt bleiben · ugs.: nicht gemacht werden.
4. übrig bleiben.

liegen lassen
nicht mitnehmen, übrig lassen, vergessen, zurücklassen.

Liegenschaften
Grundbesitz, Grundeigentum, Grundstücke, Grund und Boden, Grundvermögen, Immobilien, Land, unbewegliches Vermögen · österr.: Realitäten · geh.: Anwesen, Besitzungen.

Liegestuhl
österr. veraltend: Strecksessel · ugs. scherzh. veraltet: Faulenzer.

Lift
Aufzug, Fahrstuhl, Paternoster.

liften
Anti-Aging anwenden, straffen, verjüngen.

Liga
Allianz, Block, Bund, Bündnis, [Interessen]gemeinschaft, Koalition, Konföderation, Liaison, Pakt, Ring, Union, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · bes. Politik: Assoziation · Politik: Entente, Föderation.

liieren, sich
1. sich binden, eine Beziehung eingehen, sich einlassen, ein Liebesverhältnis eingehen, heiraten, sich verpartnern · ugs.: ein Verhältnis anfangen · bildungsspr. veraltend: eine Liaison eingehen.
2. sich alliieren, sich anschließen, ein Bündnis eingehen, eine Koalition bilden, sich verbinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren · oft abwertend: paktieren.

lila
fliederblau, fliederfarben, fliederfarbig, veilchenblau, veilchenfarben, veilchenfarbig, violett.

limitieren
begrenzen, beschränken, eindämmen, einengen, eingrenzen, einschränken · bes. schweiz.: plafonieren · ugs.: deckeln · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

Limonade
Fassbrause · ugs.: Limo · ugs. veraltend: Brause, Sprudel · bayr.: Springerl · südd. u. österr. ugs. veraltend: Kracherl.

lindern
abdämpfen, abfedern, abschwächen, bessern, dämpfen, die Spitze nehmen, erleichtern, erträglich[er] machen, helfen bei, herabmindern, mildern, reduzieren, verringern · geh.: mäßigen.

linear
1. gerade, geradlinig, in einer Linie, in gerader Richtung, linienförmig, nicht gekrümmt, nicht krumm, pfeilgerade · emotional: schnurgerade.
2. eindimensional.

Linie
1. Strich · Geom.: Gerade.
2. Kontur, Profil, Schattenriss, Silhouette, Umriss[linie].
3. Kette, Reihe, Zeile.
4. [Verkehrs]strecke.
5. Kurs, [Marsch]richtung, Vorgehensweise, Weg.

Linie

in erster Linie
hauptsächlich, im Besonderen, insbesondere, namentlich, speziell, überwiegend, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorrangig, vorwiegend, vorzugsweise, zuerst · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: vorzüglich, zuvörderst.

Linienrichter, Linienrichterin
Ballspiele: Schiedsrichterassistent, Schiedsrichterassistentin.

linientreu
angepasst, geradlinig, hundertprozentig, überzeugt, unkritisch, zuverlässig · ugs.: stramm · bildungsspr.: konformistisch · oft abwertend: übereifrig, übermotiviert.

link
anrüchig, arglistig, gemein, hinterhältig, hinterlistig, nicht vertrauenswürdig, niederträchtig, unaufrichtig, verkehrt, zweifelhaft, zwielichtig · bildungsspr.: perfide, suspekt · abwertend: falsch, fragwürdig, infam · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

Link
EDV: Hyperlink.

linkisch
hilflos, hölzern, plump, schwerfällig, tollpatschig, unbeholfen, ungeschicklich, ungeschickt, unge-

wandt, wie ein Stock/Stück Holz · geh.: ungelenk · ugs.: tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · österr. ugs.: patschert · meist abwertend: täppisch · landsch.: tappig.

links
1. a) auf der linken Seite, linker Hand, linkerseits, linksseitig, zur Linken, zur linken Hand · ugs.: wo der Daumen rechts ist · Seew., Luftfahrt: backbord[s] · Med.: sinister. b) auf der Innenseite, auf der linken Seite, auf der Rückseite, auf der Unterseite, innen.
2. kommunistisch, linksgerichtet, sozialistisch · Politik: linksorientiert · Politikjargon abwertend: linkslastig.

liquide
1. flüssig, verfügbar, vorhanden, zur Verfügung stehend · bildungsspr.: disponibel · österr. u. schweiz. Wirtsch.: liquid.
2. zahlungsfähig · ugs.: bei Kasse · bes. Wirtsch.: solvent · österr. u. schweiz. Wirtsch.: liquid.

liquidieren
1. a) aufgeben, auflösen, einstellen, nicht bestehen lassen, nicht fortführen, nicht weiterführen, schließen, stilllegen · Wirtsch.: abwickeln. b) sich auflösen, in Liquidation gehen, nicht länger bestehen.
2. anrechnen, berechnen, eine Rechnung ausstellen, in Rechnung stellen · Papierdt.: in Anrechnung bringen.
3. a) abschaffen, aufheben, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, außer Kraft setzen, beenden, beilegen, beseitigen, entfernen, für nichtig/ungültig erklären, nicht länger bestehen lassen, Schluss machen, stilllegen, streichen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · salopp: ausradieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären.
b) beiseiteschaffen, [er]morden, hinrichten, töten, umbringen · ugs.: das Lebenslicht ausblasen/auspusten, um die Ecke bringen · salopp: aus dem Weg räumen, kaltmachen, killen, umlegen · verhüll.: beseitigen.



lispeln
1. [mit der Zunge] anstoßen · österr. ugs.: hölzeln, zuzeln.
2. flüstern, hauchen, wispern · oft abwertend: tuscheln · iron.: säuseln · landsch., sonst veraltet: fispern.

List
a) falsches Spiel, Intrige, Kniff, Schachzug, Schliche, Täuschung, Trick, Tücke, Winkelzug · abwertend: Manöver · geh. veraltend: Ränke[spiel]. b) Bauernschläue, Gewitztheit, Pfiffigkeit, Schläue, Tücke · ugs.: Gerissenheit · abwertend: Durchtriebenheit, Verschlagenheit.

Liste
Aufstellung, Index, Register, Tabelle, Verzeichnis, Zusammenstellung · südwestd., schweiz.: Rodel.

listig
abgefeimt, bauernschlau, clever, gewitzt, pfiffig, raffiniert, schlau, verschmitzt · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich, listenreich · ugs.: ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz.

Litanei
1. kath. Kirche: Wechselgebet.
2. endlose/monotone Aufzählung, Hersagen · ugs.: Vorbeten.

Literat, Literatin
Autor, Autorin, Schriftsteller, Schriftstellerin · geh.: Mann der Feder · bildungsspr.: Homme de Lettres · abwertend: Schreiberling · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · veraltend abwertend: Silbenstecher.

Literatur
1. a) Dichtung, Schriften, Schriftgut, Schrifttum. b) Fachliteratur, Fachschrifttum.
2. Belletristik, künstlerisches Schrifttum, Unterhaltungsliteratur.

Literaturverzeichnis
Bibliografie, Bücherverzeichnis, Literaturangaben, Schriftenverzeichnis.

Litfaßsäule
Anschlagsäule, Plakatsäule, Plakatträger, Säule.

Litze
Bordüre, Borte, Paspel, Posament, Tresse · bes. österr., schweiz.: Passepoil · landsch.: Trense · Schneiderei: Galon · Mode: Besatz.

live
a) direkt/original übertragen · Rundfunk, Fernsehen: als Direktsendung, in einer Direktsendung. b) in natura, in realer Anwesenheit, körperlich/konkret vorhanden, leibhaftig · bildungsspr.: in persona · ugs.: zum Anfassen.

Livesendung
Livestream · Rundfunk, Fernsehen: Direktsendung, Direktübertragung, Liveschaltung, Originalübertragung · Fachjargon: Liveschalte.

Livree
Dienstkleidung, Uniform.

Lizenz
Befugnis, Berechtigung, Erlaubnis, Ermächtigung, Genehmigung, Recht, Zulassung · Amtsspr.: Konzession.

Lkw
Fernlastwagen, Lastauto, Lastkraftwagen, Lastwagen, Lastzug, Lieferauto, Lieferwagen, Transporter · schweiz.: [Auto]camion · ugs.: [Fern]laster · ugs. scherzh.: Brummi.

Lob
anerkennende Worte, Anerkennung, Belobigung, positive Beurteilung, Würdigung · geh.: Lobeserhebungen, Preis · bildungsspr.: Eloge · dichter.: Lobpreisung · oft iron.: Lobeshymne · veraltet: Belobung.

Lobby
1. Interessengemeinschaft, Interessengruppe, Interessenorganisation, Interessenverband, Interessenvertretung, Pressure-Group.
2. Eingangshalle, Empfangshalle, Foyer, Hotel-

halle, Lounge, Vorhalle, Vorraum, Wandelgang, Wandelhalle · bildungsspr.: Vestibül.

loben
anerkennen, sich anerkennend äußern, bekomplimentieren, belobigen, ein Lob aussprechen/erteilen, ein Loblied anstimmen/singen, empfehlen, in den höchsten Tönen reden, sich in Lobreden/Lobesworten ergehen, Lob spenden, mit Lob überhäufen/überschütten, positiv beurteilen, rühmen, voll Anerkennung sein, würdigen · geh.: Anerkennung/Lob zollen, des Lobes voll sein, mit Lob bedenken, preisen, Weihrauch streuen · dichter.: lobpreisen · ugs.: das Lob singen, in den Himmel heben, verhimmeln · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern · veraltet: beloben, erheben, laudieren.

lobenswert
anerkennenswert, hoch anzurechnen, Lob/Anerkennung verdienend, rühmenswert, rühmlich · geh.: achtbar, preiswürdig · bildungsspr.: laudabel · oft iron.: löblich.

Lobgesang
Hymne, Loblied, Preislied · geh.: Hymnus.

Loch
1. a) Leck, Lücke, offene/schadhafte Stelle, Öffnung, Riss, Schlitz, Spalte. **b)** Kerbe, Mulde, Vertiefung · ugs.: Kuhle.
2. a) Kammer, Zelle · abwertend: Höhle · landsch. ugs., oft abwertend: Kabuff. **b)** Gefängnis · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · Soldatenspr.: Bau.
3. After, Darmausgang · derb: Arschloch, Rosette · Jägerspr.: Weidloch · Med.: Anus.
4. Scheide · salopp: Muschel · derb: Möse, Ritze, Schnecke · vulg.: Schlitz · Med.: Vagina.

lochen
a) durchlochen, durchlöchern, mit Löchern versehen · Fachspr.: perforieren. **b)** entwerten · österr.: markieren · ugs.: knipsen · österr. ugs.: zwicken.

löchern
ausfragen, auspressen, examinieren · bildungsspr.: investigieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, ausholen, ausquetschen [wie eine Zitrone], bohren, die Würmer aus der Nase ziehen, herumbohren, nachbohren · salopp: [auf] links drehen, ein Loch/Löcher in den Bauch fragen · bayr., österr. ugs.: [aus]fratscheln.

löchrig
durchlässig, durchlöchert, leck, porös, undicht.

Locke
Haarbüschel, Haarlocke, Welle · österr. ugs.: Schneckerl · ugs. scherzh.: Damenwinker, Herrenwinker · ugs. spött.: Schmachtlocke.

locken
1. a) anlocken, heranlocken, heranrufen, herbeilocken, herlocken, ködern, rufen · schwäb.: zeiseln · Jagdw.: anködern · Werbespr.: teasen. **b)** fortlocken, herauslocken, hervorlocken, hineinlocken, weglocken.
2. anziehen, reizen · geh.: verlocken · ugs.: den Mund wässrig machen.

locken, sich
sich kräuseln, sich kringeln, sich ringeln, sich wellen.

locker
a) gelockert, lose, nicht fest [sitzend], wackelig · schweiz.: lotterig. **b)** durchlässig, nicht dicht, nicht fest gefügt · österr.: flaumig · geh.: lose. **c)** aufgelockert, entspannt, formlos, gelöst, lässig, leger, natürlich, nicht fest, nicht starr, salopp, unangestrengt, unbefangen, ungehemmt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: easy, hemdsärmelig · ugs., bes. Jugendspr.: gechillt.

lockerlassen
ablassen, absehen, aufhören, fahren/fallen lassen, klein beigeben, nachgeben, verzichten · geh.: Abstand nehmen.

lockermachen
a) hergeben, stiften, zur Verfügung stellen · ugs.: herausrücken, spendieren. **b)** abringen, herausholen · ugs.: herausschlagen.

lockern
auflockern, locker machen.

lockern, sich
a) locker/lose werden, sich lösen. **b)** sich entkrampfen, sich entspannen, locker werden, sich lösen, nachlassen.

Lockerung
Entkrampfung, Entlastung, Entschärfung, Entspannung.

lockig
gekräuselt, gelockt, geringelt, gewellt, kraus, mit Locken, nicht glatt, wellig · schweiz.: kruselig · ugs.: wuschelig · landsch.: kroll · früher: onduliert.

Lockvogel
1. Köder, Lockmittel · Jägerspr.: Locke.
2. Anziehungspunkt, Blickfang, Magnet.

lodern
aufbrennen, auflodern, aufschlagen, aufsteigen, emporsteigen, hochschlagen, hochsteigen, in die Höhe schlagen · geh.: [auf]lohen, emporflammen, emporlodern · geh. veraltet: flammen.

lodernd
1. auflodernd, aufschlagend, emporsteigend, hochschlagend, lichterloh · geh.: [auf]lohend, emporflammend, emporlodernd · dichter.: loh.
2. begeistert, ekstatisch, feurig, flammend, glutvoll, heiß, hitzig, leidenschaftlich-mitreißend, stürmisch, temperamentvoll, voller Leidenschaft, wild, zündend · geh.: glühend.

Logfile
EDV: Ereignisprotokolldatei, Logdatei, Protokolldatei.

Logik
1. Denklehre.
2. Folgerichtigkeit, Konsequenz, Schlüssigkeit · bildungsspr.: Stringenz.

Logis
1. Bleibe, Quartier, Unterkunft, Wohnung · geh.: Behausung, Wohnstätte · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.
2. Kabine, Kajüte.



logisch
denkrichtig, einleuchtend, folgerichtig, konsequent, natürlich, schlüssig, systematisch · bildungsspr.: stringent · veraltend: folgerecht.

logischerweise
also, aus diesem Grund, daher, darum, dementsprechend, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, folgerichtig, folglich, hiernach, infolgedessen, mithin, so[mit] · österr.: sohin · geh.: so, sonach · bildungsspr.: ergo · ugs.: [eben]drum.

Logo
Firmenzeichen, Markenzeichen, Signet.

Lohn
1. Arbeitslohn, Bezahlung, Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Entlohnung, Gehalt, Verdienst, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltet: Salär.
2. Abgeltung, Anerkennung, Ausgleich, Belohnung, Dank, Entschädigung, Gegenleistung.

löhnen
besolden, bezahlen, entlohnen, Lohn auszahlen · schweiz.: entlöhnen, salarieren · ugs.: zahlen · landsch.: ausbezahlen · veraltend: ablohnen.

lohnen, sich
abwerfen, sich bezahlt machen, [der Mühe] wert sein, einträglich sein, etwas einbringen/eintragen, Früchte tragen, Gewinn bringen, herausspringen, lohnend sein, Nutzen bringen, rentabel/rentierlich sein, sich rentieren, von Nutzen sein · geh.: sich verlohnen · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: sich auszahlen, herauskommen, sich rechnen · bayr., österr.: dafürstehen.



lohnend
dankbar, effektiv, einbringlich, einträglich, ergiebig, ertragreich, gewinnbringend, lohnenswert, nutzbringend, profitabel, rentabel, rentierlich, segensreich · bildungsspr.: lukrativ.

lokal
begrenzt, beschränkt, [ein]heimisch, hiesig, örtlich, räumlich, regional, von hier.

Lokal
Bar, Diner, Einkehrmöglichkeit, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Restaurant, Wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisel, Jausenstation · bes. österr.: Restauration · ugs.: Kneipe, Pinte · landsch., bes. nordd.: Krug · bes. berlin., oft abwertend: Stampe · veraltet: Speisehaus.

lokalisieren
1. auffinden, aufstöbern, ausfindig machen, ausmachen, bestimmen, definieren, diagnostizieren, erfassen, erkennen, ermitteln, feststellen, identifizieren, klären, konkretisieren, orten, zuordnen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: auftun · salopp: ausbaldowern · bildungsspr., Fachspr.: spezifizieren · bes. Soziol.: verorten · österr. Amtsspr.: ausforschen.
2. abgrenzen, abschließen, begrenzen, beschränken, drosseln, eindämmen, eingrenzen, einschließen, umgrenzen, umschließen · bildungsspr.: dezimieren · geh.: mäßigen, mindern.

Lokalität
Örtlichkeit, Platz, Raum, Räumlichkeit, Stätte, Stelle.

Lokaltermin
Vor-Ort-Termin · österr.: Lokalaugenschein · schweiz.: Augenschein.

Lokomotive
Lok, Maschine, Triebwagen, Zug · scherzh.: Dampfross · Eisenbahn veraltend: E-Lok.

[1]los
ab, abgegangen, abgerissen, abgetrennt, aufgegangen, gelöst, locker, losgelöst.

[2]los
avanti, Beeilung, schnell; Tempo[, Tempo]; voran, vorwärts, weiter · ugs.: dalli, dalli; fix, flott; hopp[, hopp]; marsch[, marsch]; zack, zack · landsch.: geschwind · landsch., sonst veraltend: hurtig.

Los
1. Lotterieschein.
2. Bestimmung, Fügung, Schicksal, Vorsehung · geh.: Destination, Geschick, Schickung · bildungsspr.: Fatum · bes. Rel.: Prädestination · islam. Rel.: Kismet.

losbinden
abbinden, abknüpfen, abmachen, abnehmen, entfesseln, lösen, loslösen, losmachen · Seemannsspr.: die Leine einholen, die Leinen losmachen.

losbrechen
1. abbrechen, abknicken, abmachen, abtrennen, wegbrechen.
2. aufflackern, aufflammen, aufkeimen, aufkommen, auflodern, ausbrechen, sich ausbreiten, einsetzen, entflammen, sich entladen, um sich greifen, zum Ausbruch kommen · geh.: anbrechen, anheben, entbrennen, sich erheben, hereinbrechen · ugs.: hochkommen.

[1]löschen
1. a) ausdrücken, auslöschen, austreten, ersticken, zum Erlöschen bringen · ugs.: ausmachen, auspusten. **b)** abdrehen, abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, zudrehen · ugs.: ausknipsen, ausmachen, ausstellen.
2. abschaffen, aufheben, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausstreichen, beenden, beheben, beiseiteschaffen, beseitigen, entfernen, streichen, über Bord werfen, zum Verschwinden bringen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: rausmachen, wegmachen · salopp: ausradieren · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren.

[2]löschen
abladen, ausladen, ausräumen, entladen, entleeren, herausnehmen, herunternehmen, leeren, leer räumen · ugs.: leer machen.

Löschfahrzeug
Feuerwehrauto, Feuerwehrfahrzeug, Spritze.

Löschpapier
Fließblatt, Löschblatt, Saugpapier.

lose
1. a) aufgegangen, gelöst, locker, losgelöst, nicht fest verbunden · schweiz.: lotterig. **b)** locker, weit · geh.: wallend · ugs.: schlabberig.

2. einzeln, nicht abgepackt, offen, ohne Verpackung, unverpackt.
3. dreist, frech, keck, kess, locker, ohne Hemmungen, ohne Skrupel, schamlos, unbeherrscht, ungezügelt, unkontrolliert, unverfroren, zügellos.

loseisen
abjagen, abspannen, abspenstig machen, abwerben, abziehen, befreien, fortlocken, freibekommen, gewinnen, weglocken · ugs.: herausboxen, heraushauen, wegschnappen · salopp: ausspannen · veraltend: abwendig machen.

lösen
1. ablösen, abnehmen, abreißen, aufbinden, aufknoten, aufknüpfen, aufschlingen, aufschnüren, auftrennen, auseinanderbekommen, auseinanderbringen, auseinandertrennen, entfernen, entknoten, locker machen, lockern, losbinden, loslösen, lostrennen, öffnen · geh.: auflösen, entwirren · ugs.: abknibbeln, abmachen, aufbekommen, aufdröseln, aufkriegen, aufmachen, losmachen · landsch.: aufdrieseln, auffitzen.
2. aufdecken, aufklären, auflösen, bewältigen, durchschauen, enträtseln, entschlüsseln, erkennen, erraten, herausfinden, klären, knacken, meistern, raten, verstehen · geh.: enthüllen, entschleiern, entwirren · bildungsspr.: eruieren · ugs.: dahinterkommen, herausbekommen, [he]rauskriegen, rausfinden.
3. abbrechen, abschaffen, abstellen, annullieren, aufgeben, aufheben, aufhören, aufräumen, aus dem Weg räumen, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, außer Kraft setzen, beenden, beendigen, beheben, beseitigen, einen Schlussstrich ziehen, einstellen, für nichtig/ungültig erklären, kündigen, nicht bestehen lassen, nicht fortführen, nicht weiterführen, schließen, Schluss machen, stilllegen, streichen, über Bord werfen, zum Verschwinden bringen · geh.: aufkünden, aufkündigen, aufsagen, die Segel streichen, ein Ende bereiten/machen/setzen · bildungsspr.: dissoziieren, eliminieren · ugs.: aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen · salopp: ausradieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren · Wirtsch.: liquidieren.
4. auflösen, verteilen, zerfallen/zergehen lassen.
5. besorgen, kaufen, [käuflich] erwerben, ziehen.

lösen, sich
1. abblättern, abbröckeln, abfallen, abgehen, sich ablösen, abplatzen, sich abschälen, [sich] abschuppen, absplittern, abspringen, bröckeln, locker/lose werden, sich lockern, sich loslösen · ugs.: aus dem Leim gehen, losgehen.
2. sich abkehren, sich abwenden, sich auf eigene Füße stellen, autonom werden, sich befreien, brechen mit, sich emanzipieren, sich frei machen von, sich loslösen, sich lossagen, sich trennen, sich unabhängig machen, verlassen, weggehen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, den Rücken kehren/wenden, sich entledigen, sich fortbegeben, scheiden, sich wegbegeben · ugs.: sich freischwimmen, loskommen, sich losmachen, sich verabschieden, wegkommen · ugs., oft scherzh.: flügge werden · emotional: sich abnabeln.
3. sich entkrampfen, sich entspannen, sich locker machen, sich lockern, lose werden.
4. sich aufklären, sich auflösen, sich ergeben, sich erledigen, sich finden, sich klären, klar werden, sich regeln · geh.: sich entwirren.
5. sich auflösen, [in seine Bestandteile] zerfallen, sich verteilen, zerbröckeln, zerbröseln, zerfallen, zergehen, zerrinnen, sich zersetzen, sich zerteilen.
6. explodieren, losgehen · ugs.: hochgehen.

losfahren
1. abfahren, abreisen, aufbrechen, fortfahren, sich in Bewegung setzen, starten, wegfahren, zu fahren beginnen · ugs.: abbrausen, abdüsen, abrauschen, abschwirren, abziehen, sich auf die Socken machen, sich fortmachen · salopp: abzischen, losschieben.
2. ärgerlich werden, aufbrausen, auffahren, sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, böse werden, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich erregen, hochfahren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, platzen, sich vergessen, wild/wütend/zornig werden · geh.: schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, hochgehen, in Rage geraten, loslegen, Zustände bekommen/kriegen · südd., österr.: aufdrehen.

losgehen
1. aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, ausziehen, davongehen, sich entfernen, [fort]gehen, sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, losmarschieren, losziehen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: abdüsen, abrauschen, abschwirren, abziehen, sich auf die Socken machen, sich fortmachen · salopp: abzischen, losschieben · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen/ziehen.
2. anfallen, angreifen, anspringen, attackieren, bestürmen, herfallen, sich stürzen auf, überfallen, sich werfen auf · ugs.: sich hermachen, zu Leibe rücken · bes. Militär: losschlagen · Sport: einen Angriff starten, einsteigen · Sport, bes. Militär: stürmen.
3. anfangen, anlaufen, ansetzen, ausbrechen, beginnen, einsetzen, sich einstellen, in Gang kommen, starten · geh.: anbrechen, anheben, sich erheben, hereinbrechen, seinen Anfang nehmen · ugs.: angehen, sich anlassen, in Schwung kommen, ins Rollen kommen, losbrechen, loslegen.
4. ↑lösen, sich (1).
5. ↑lösen, sich (6).

loskommen
1. sich befreien, davonkommen, sich entfernen, entkommen, fortkommen, freikommen, weggehen · geh., scherzh.: entschwinden · ugs.: abdampfen, abdüsen, abrauschen, abschwirren, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich los-

eisen, rauskommen, sich verdrücken, verduften, wegkommen, sich zurückziehen · auch ugs.: verschwinden · salopp: abzischen, losschieben.
2. abkommen, ablassen, abschütteln, aufgeben, sich befreien, besiegen, bezwingen, einer Sache Herr werden, sich emanzipieren, freikommen, sich frei machen, sich lösen, sich lossagen, loswerden, sich trennen, überwinden · ugs.: aufstecken, loskriegen, sich vom Hals schaffen · salopp: abhängen · bayr., österr.: abbeuteln.

loslassen
auf freien Fuß setzen, die Freiheit schenken, entlassen, fahren lassen, fortlassen, freigeben, freilassen, herausgeben, hinauslassen, losgeben, nicht mehr festhalten, [weg]gehen lassen · schweiz.: springen lassen · ugs.: herauslassen, laufen lassen · südd., österr.: auslassen.

loslegen
a) frank und frei seine Meinung sagen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinter dem Berg halten, offen seine Meinung sagen, wie ein Wasserfall reden · ugs.: auspacken, die Katze aus dem Sack lassen, ein Donnerwetter loslassen, seinem Herzen Luft machen · ugs. scherzh.: aus dem Nähkästchen/Nähkörbchen plaudern.
b) anfangen, anpacken, ans Werk gehen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, eröffnen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, sich machen an, starten · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, sich hermachen, ins Rollen bringen, losgehen · landsch., bes. nordd.: beigehen.



löslich
[auf]lösbar, zerlegbar · Chemie: [dis]solubel, solvabel.

loslösen ↑lösen, sich (1).

loslösen, sich ↑lösen, sich (2).

losmachen ↑lösen (1).

losreißen
abbrechen, ablösen, abreißen, abrupfen, abtrennen, herausreißen, herunterreißen, [los]lösen, [los]trennen, wegfetzen, wegreißen · ugs.: abmachen · Fachspr.: abszindieren.

losreißen, sich
entfliehen, fortgehen, fortstreben, sich lösen, sich trennen, verlassen, sich voneinander fortbewegen, weggehen · geh.: den Rücken kehren/wenden, sich fortbegeben, scheiden, sich wegbegeben · ugs.: sich fortmachen, sich fortpacken, sich losmachen.

lossagen, sich
abgehen, sich abkehren, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, sich abwenden, aufgeben, brechen, den Kontakt abbrechen/beenden/einstellen, den Rücken kehren/wenden, die Brücken hinter sich abbrechen, einstellen, fallen lassen, sich fernhalten, hinter sich lassen, sich [los]lösen, mit jmdm./etw. nichts mehr zu tun haben wollen, sich trennen, sich zurückziehen · geh.: Abstand nehmen, entsagen, sich entziehen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: sich abschminken, an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen, sich verabschieden.

losschlagen
1. einen/eins/ein paar überziehen, einen Schlag versetzen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: eindreschen, eins/eine verpassen, eins/eine versetzen, es jmdm. geben, verdreschen, verhauen, verkloppen, versohlen, vertrimmen · salopp: dreschen.
2. anfallen, angehen, angreifen, anstürmen, attackieren, bestürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, den Kampf beginnen, eine Offensive einleiten/starten, herfallen, offensiv werden, sich stürzen, überfallen, sich werfen, zum Angriff/zur Offensive übergehen · ugs.: sich hermachen · bes. Militär: stürmen.
3. ↑loswerden (2).

lossprechen
a) befreien, entbinden, frei machen, freisprechen, freistellen, suspendieren · geh.: entheben, entledigen · bildungsspr.: dispensieren. b) Absolution erteilen, freisprechen, verzeihen · geh.: ledig sprechen von, vergeben · kath. Kirche: absolvieren · Rechtsspr., bildungsspr.: exkulpieren.

lossteuern
anfahren, anlaufen, ansteuern, hinsteuern, Kurs/Richtung nehmen, zugehen, zuhalten, zusteuern · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen · Seemannsspr.: halten, loshalten.

Losung
a) Devise, Grundprinzip, Grundsatz, Leitsatz, Leitspruch, Leitwort, Motto, Parole, Richtschnur, Schlagwort, Slogan, Wahlspruch · bildungsspr.: Maxime. b) Erkennungszeichen, Kennwort, Parole · auch EDV: Passwort.

Lösung
1. a) Abwicklung, Aufklärung, Auflösung, Bewältigung, Durchführung, Erfüllung, Erledigung, Klärung · Papierdt.: Bewerkstelligung.
b) Antwort, Aufklärung, Auflösung, Ausweg, Ergebnis, Erklärung, Patentrezept, Schlüssel, Trick · bildungsspr.: Deus ex Machina · ugs.: Dreh, Ei des Kolumbus, Masche.
2. Befreiung, Entlastung, Entschärfung, Entspannung, Erleichterung, Lockerung.
3. Abkehr, Absage, Annullierung, Aufgabe, Aufhebung, Auflösung, Auseinandergehen, Außerkraftsetzung, Ausstieg, Beendigung, Beendung, Beseitigung, Bruch, Einstellung, Entzweiung, Kündigung, Loslösung, Lossagung, Rückzug, Spaltung, Streichung, Trennung · bildungsspr.: Distanzierung, Eliminierung, innere Emigration · ugs.: Absprung · bes. Rel. u. Politik: Abfall · Bankw., Kaufmannsspr.: Stornierung.
4. Essenz, Flüssigkeit, Tinktur · Fachspr.: Destillat · Chemie: Lauge · bes. Chemie: Konzentrat.

loswerden
1. a) abschütteln, sich befreien/frei machen von, sich lösen, sich trennen, überwinden · ugs.: loskriegen, sich vom Hals schaffen · salopp: abhängen · bayr., österr.: abbeuteln. b) sich anvertrauen, sich aussprechen, sich erleichtern, ins

Vertrauen ziehen, mit der Sprache herausrücken, sich mitteilen, sich öffnen, sein Herz ausschütten/erleichtern, verlautbaren, verlauten lassen, sich von der Seele reden · österr. ugs.: sich ausratschen · salopp: sich ausquatschen · landsch.: sich ausreden.
2. absetzen, abstoßen, umsetzen, verkaufen, zu Geld machen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, verhökern, verkloppen, verkümmeln, verramschen, verscherbeln, verscheuern, versilbern, verticken · abwertend: verschachern · österr. u. Kaufmannsspr.: abverkaufen · Papierdt.: zum Verkauf bringen · bes. Rechtsspr.: veräußern.
3. abgeben, abgenommen bekommen, sich bringen um, einbüßen, kommen um, Nachteile/Verluste hinnehmen, Schaden erleiden, verlieren, sich verscherzen, verwirken, zusetzen · schweiz.: verunschicken · ugs.: draufzahlen, Federn/Haare lassen, in den Kamin/Schornstein schreiben · Amtsspr.: verlustig gehen.

losziehen
1. aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, ausziehen, davongehen, davonziehen, [fort]gehen, sich in Bewegung/in Marsch setzen, losgehen, losmarschieren, verlassen, weggehen · ugs.: abrauschen, abschwirren, sich auf die Socken machen, sich fortmachen.
2. abfällig reden, schlechtmachen, schlecht reden über · ugs.: herziehen, ratschen · derb: sich das Maul zerreißen · abwertend: gehässig reden, lästern · ugs. abwertend: hecheln, klatschen, tratschen · salopp abwertend: quatschen.

Lot
Blei · Angeln: Grundblei · Bauw.: Senkblei.

löten
anlöten, auflöten, einlöten, hartlöten, verbinden, verschweißen, zulöten, zusammenschweißen · Technik: verlöten.

Lotion
Balsam, Creme, Gel, Milch, Salbe · ugs.: Schmiere · Chemie: Emulsion, Fluid.

lotrecht
aufgerichtet, aufrecht, gerade, gestreckt, kerzengerade, nicht schief, senkrecht, vertikal · Fachspr.: perpendikular.

lotsen
begleiten, den Weg zeigen, dirigieren, einweisen, führen, herausführen, hinführen, leiten, lenken, mitnehmen, schleusen, steuern, vorangehen · geh.: das Geleit geben, geleiten · meist geh.: den Weg/die Richtung weisen · ugs.: ins Schlepptau nehmen · bes. Militär: eskortieren · Seemannsspr.: bugsieren · Verkehrsw.: einwinken.

Lotterie
Auslosung, Ausspielung, Glücksspiel, Glückstopf, Hasardspiel, Lotteriespiel, Tombola, Verlosung · österr.: Glückshafen.

Lover, Loverin
Boyfriend, Freund, Geliebter, Geliebte, Herz[blatt], Lebensgefährte, Liebhaber, Liebling, Partner · geh.: Erwählter · salopp: Macker · verhüll.: ständiger Begleiter · ugs. verhüll.: Bekannter · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner · scherzh.: Auserwählter · veraltend: Schatz · scherzh., sonst veraltend: Gespiele · veraltet: Favorit, Liebster · scherzh., sonst veraltet: Kavalier.

Löwe
dichter.: König der Tiere, Leu, Wüstenkönig.

Löwenmäulchen
Löwenmaul · österr. ugs.: Froschgoscherl.

Löwenzahn
Butterblume, Hundslattich, Kettenblume · volkstüml.: Hundeblume, Kuhblume, Ringelblume · Kinderspr.: Pusteblume · landsch.: Eierpusch.

loyal
anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, ehrlich, fair, geradlinig, geradsinnig, glaubwürdig, grundanständig, grundehrlich, gut, hochanständig, integer, ordentlich, redlich, sauber, seriös, solide, treu, unbescholten, vertrauenswürdig, zuverlässig · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, getreu, getreulich, honett, lauter · ugs.: fein · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, honorig, rechtschaffen, wacker.

Loyalität
Anstand, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Fairness, Geradheit, Geradlinigkeit, Integrität, Lauterkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit.



Lücke
a) Leck, Loch, offene Stelle, Öffnung, Ritz, Schlitz, Spalt, Zwischenraum · landsch.: Klinse · veraltend: Bresche · Anat., Med.: Foramen. **b)** Ausfall, Auslassung, Defizit, Mangel, Minus · veraltet: Omissa.

Lückenbüßer
Behelf, Ersatz, Notbehelf, Notlösung, Reserve, Übergangslösung, Verlegenheitslösung · bildungsspr.: Interim, Provisorium.

Lückenbüßer, Lückenbüßerin
Ersatzmann, Ersatzfrau, Figurant, Figurantin, Lückenfüller, Lückenfüllerin, Reservemann, Reservefrau · ugs. abwertend: Notnagel · bildungsspr. veraltend: Substitut.

lückenhaft
bruchstückhaft, bruchstückweise, fragmentarisch, halb, trümmerhaft, unvollkommen, unvollständig · bildungsspr.: defektiv, inkomplett, rudimentär, torsohaft · bes. Med., Biol.: fragmentär.

lückenlos
erschöpfend, gesamt, komplett, umfassend, vollkommen, vollständig · bildungsspr.: exhaustiv, holotisch.

Luder
1. abwertend: Hexe, Kanaille, Teufelin · ugs. abwertend: Biest · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Aas · derb abwertend: Miststück · landsch., meist abwertend: (das) Mensch.
2. Köder, Lockmittel.

Luft
1. Atemluft · geh.: Hauch · bildungsspr.: Spiritus · dichter.: Odem · salopp: Puste.
2. [Erd]atmosphäre, Himmel, Himmelsraum, Lufthülle, Luftschicht · geh.: Äther, Firmament · dichter.: Himmelsdom, [Himmels]feste, Himmelszelt.
3. Brise, [leichter] Wind, Lüftchen, Luftstrom, Luftströmung, Luftzug · geh.: Hauch.
4. a) Auslauf, Bewegungsfreiheit, Bewegungsraum, Ellbogenfreiheit, Flucht, Spiel, Spielraum. b) Ellbogenfreiheit, Entscheidungsspielraum, Ermessensspielraum, Freiheit, Handlungsspielraum, Spielraum.

luftdicht
fest schließend, hermetisch, undurchlässig, wasserdicht.

luftdurchlässig
atmungsfreundlich, dünn, fein, leicht, luftig, porös, zart · Werbespr.: atmungsaktiv.

lüften
1. auslüften, belüften, die Fenster aufreißen/öffnen, durchlüften, Durchzug machen, entlüften, frische Luft hereinlassen/zuführen, stoßlüften, ventilieren · bes. Fachspr., Technik: entrauchen.
2. abheben, [an]heben, hochheben, hochziehen, in die Höhe heben, lüpfen · geh.: emporheben · südd., österr., schweiz.: lupfen.

Luftfahrt
Fliegerei, Flugverkehr, Flugwesen, Luftverkehr · veraltet: Aeronautik · schweiz., sonst veraltet: Aviatik.

luftig
a) dünn, fein, fluffig, leicht, luftdurchlässig, sommerlich, zart · bes. österr.: flatt[e]rig. b) dem Wind ausgesetzt, frisch, kühl, windig, zugig.

Luftikus
ugs. abwertend: Windhund · ugs. scherzh.: Leichtfuß, lockerer Zeisig · salopp, oft scherzh.: lockerer Vogel · bayr., österr. ugs.: Hallodri · ostmd.: Schlenkerich · veraltend abwertend: Windbeutel · veraltend scherzh.: Bruder Lustig/Leichtfuß/Liederlich · veraltet: Holdrio.

Luftpirat, Luftpiratin
Flugzeugentführer, Flugzeugentführerin, Hijacker, Hijackerin, Skyjacker, Skyjackerin.

Luftschiff
Zeppelin · veraltet: Flugschiff.

Luftschloss
Fantasie[gebilde], Fantasievorstellung, Illusion, Kartenhaus, Traum[bild], Traumgebilde, Utopie, Vision, Wunschtraum · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei.

Lüftung
1. Belüftung, [Frisch]luftzufuhr, Lufterneuerung, Ventilation, Ventilierung · bes. Fachspr., Technik: Entrauchung.
2. Lüftungsanlage, Ventilation.

Luftwaffe
schweiz.: Flugwaffe · Militär: Luftstreitkräfte.

Luftzug
Brise, Durchzug, [leichter] Wind, Luft, Lüftchen, Lufthauch, Luftstrom, Luftströmung, Zug, Zugluft, Zugwind · geh.: Hauch.

Lüge
Ammenmärchen, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Unwahrheit · auch iron.: Fake News · geh.: Lügengespinst · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · ugs.: Flunkerei, Geflunkere · ugs. abwertend: Schwindel.

lügen
die Unwahrheit sagen, Lügen auftischen, nicht bei der Wahrheit bleiben · ugs.: einen Bären aufbinden, flunkern, schwindeln · fam.: kohlen · landsch.: sohlen · veraltend: falsches Zeugnis ablegen.

Lügner, Lügnerin
Schwindler, Schwindlerin · geh.: falsche Zunge · ugs.: Flunkerer, Flunkerin · ugs., oft als Schimpfwort: Lügenpeter · ugs. abwertend: Schwindelmeier · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Lügenbold, Lügenmaul · landsch. abwertend, oft als Schimpfwort: Lügenbeutel.

lukrativ
einbringlich, einträglich, gewinnbringend, günstig, gut/hoch dotiert, lohnend, profitabel, rentabel, rentierlich, vorteilhaft · ugs.: fett · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich · oft abwertend: Profit bringend · bes. Wirtsch.: absatzstark.

Lümmel
Bengel · geh.: Frechling · ugs.: [Galgen]strick · fam.: Racker · scherzh.: Halunke, Schlingel · salopp scherzh.: Rotznase · fam. scherzh.: Strolch · fam., meist scherzh.: Frechdachs · abwertend: Flegel · ugs. abwertend: Früchtchen, Lausebengel, Lausejunge · salopp abwertend: Lauselümmel · landsch. fam.: Lauser.

lümmeln, sich
sich rekeln, sich wohlig/behaglich [aus]strecken · ugs. abwertend: sich [hin]fläzen, sich [hin]flegeln, sich hinlümmeln · österr. ugs.: knotzen.

Lump
abwertend: Halunke, Kojote, mieser Typ, Schofel, Schuft, Schurke, Strolch · ugs. abwertend: Gauner · salopp abwertend: Hund · schweiz. ugs. abwertend: Fink · südd. u. österr., meist scherzh.: Bazi · derb abwertend: Dreckskerl, Mistkerl, Miststück, Sauhund, Saukerl · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Aas · derb emotional abwertend, oft als Schimpfwort: Schweinehund · scherzh. veraltend: Lumpazi, Lumpazius · veraltend abwertend: [Spitz]bube · veraltet abwertend: Strauchdieb.

lumpen

sich nicht lumpen lassen
nicht geizig sein, nicht sparen · ugs.: in die Vollen gehen, klotzen, nicht kleckern · ugs. abwertend: nicht knausern.

Lumpen
a) Fetzen, Lappen, Stofffetzen · nordd.: Kodder, Plagge · landsch. ugs., sonst veraltet: Hudel.

b) Putzlappen, Putztuch, Scheuerlappen, Scheuertuch, Schmutzlappen · österr.: Ausreibfetzen, Ausreibtuch · nordd.: Aufnehmer, Kodder · südd.: Putzlumpen · ostmd.: [Scheuer]hader.

lumpig
bescheiden, gering[fügig], lächerlich, minimal, nicht der Rede wert, nicht nennenswert, wenig · schweiz., sonst veraltet: minim · abwertend: armselig, dürftig, jämmerlich, kümmerlich, läppisch, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: mickrig, popelig.

Lupe
Vergrößerungsglas.

lupfen ↑lüften (2).

Lurch
Molch, Olm, Salamander · Zool.: Amphibie.

Lust
1. a) Bedürfnis, Begierde, Drang, Gier, Leidenschaft, Neigung, Passion, Sehnsucht, Wunsch · österr.: Animo · geh.: Begehr, Begehren, Begier, Gelüste, Hunger, Sehnen, Verlangen · bes. südd., österr.: Gusto · dichter.: Durst · landsch., bes. nordd.: Gieper, Jieper · bes. Jugendspr.: Bock. **b)** Begeisterung, Freude, Genuss, Glücksgefühl, Hochgenuss, Seligkeit, Spaß, Vergnügen, Wohlgefühl · geh.: Entzücken, Entzückung, Frohmut, Glückseligkeit, Labsal, Wonne · bildungsspr.: Enthusiasmus · landsch., sonst veraltend: Pläsier.
2. Begierde, Gier, Leidenschaft, Sinnlichkeit, Trieb[haftigkeit] · geh.: Begehren, Begehrlichkeit, Begier, Fleischeslust, Gelüste, Hunger, Lüsternheit, [sexuelles] Verlangen, Wollust · oft abwertend: Geilheit · veraltet: Kupido · bildungsspr., Psychol.: Libido · Philos., Theol.: Konkupiszenz.

Lüster
Krone, [Kron]leuchter · österr.: Luster.

lüstern
1. begierig, erpicht, gierig, versessen · geh.: begehrlich, durstig · fam.: nimmersatt · landsch., bes. nordd.: gieprig.
2. brünstig, erregt, sinnlich, triebhaft · geh.: faunisch, hungrig, wollüstig · ugs.: scharf, spitz, wild · salopp: heiß · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig.

lustig
1. a) froh, fröhlich, heiter, munter, vergnügt · geh.: frohgemut, wohlgemut · ugs.: fidel, juxig · ugs. emotional: quietschfidel · österr. ugs.: dulliäh · schweiz. ugs.: glatt · nordd. ugs. veraltend: kandidel. **b)** amüsant, belustigend, drollig, erheiternd, humorig, humoristisch, humorvoll, komisch, scherzhaft, spaßhaft, spaßig, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, witzig, zum Kichern/Lachen · ugs.: funny, ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig · veraltend: schnurrig.
2. frischweg, geradewegs, locker, munter, unbekümmert, unbeschwert, ungeniert · ugs.: fröhlich.

lustlos
energielos, flügellahm, interesselos, lasch, temperamentlos, träge, uninteressiert, unlustig · bildungsspr.: desinteressiert · ugs. abwertend: lahm.

Lustlosigkeit
Energielosigkeit, Interesselosigkeit, lustlose Stimmung, Temperamentlosigkeit, Trägheit, Unlust, Unlustempfinden, Unlustgefühl · bildungsspr.: Desinteresse.

Lustspiel
Burleske, Komödie, Posse · ugs. abwertend: Klamotte · veraltet: Possenspiel · Literaturwiss.: Farce, Schwank.

lustvoll
begierig, behaglich, genüsslich, lustbetont, schwelgerisch, sinnenhaft, sinnlich, voller Behagen, voller Genuss · geh.: begehrlich, sinnenfreudig, sinnenfroh, wollüstig · dichter.: wonnevoll.

lutschen
a) auflutschen, zergehen lassen · landsch., bes. schwäb.: schlotzen. **b)** belutschen, saugen · ugs.: nuckeln · bayr., österr. ugs.: zuzeln · landsch.: nutschen, schnullen · landsch., bes. ostmd.: zullen.

luxuriös
alle Annehmlichkeiten bietend, aufwendig, de luxe, glanzvoll, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, üppig, verschwenderisch · bildungsspr.: opulent · ugs.: feudal, mit allen Schikanen, protzig · öfter spött.: nobel · österr. salopp: bamstig.

Luxus
Komfort, Pomp, Pracht[entfaltung], Prunk, Reichtum, Überfluss, Überfülle, Überreichtum, Üppigkeit, verschwenderische Fülle · geh.: Gepränge · bildungsspr.: Opulenz.

Luzifer
Antichrist, Beelzebub, Fliegengott, Höllenfürst, [Meister] Urian, Teufel, Widerchrist · bildungsspr.: Diabolos, Mephisto[pheles], Satanas · dichter.: Böser, Fürst der Finsternis · verhüll.: Erbfeind, Gehörnter, Gottseibeiuns, Leibhaftiger · landsch.: Deubel · landsch. ugs.: Deiwel · landsch. verhüll.: Vitzliputzli · veraltet: der Arge/Schwarze, [Meister] Hämmerlein, Voland · bibl.: Fürst dieser Welt, Satan · christl. Rel.: Versucher · Volkskunde: Nobiswirt.

lynchen
Lynchjustiz üben, Lynchmord begehen/verüben, ohne Gerichtsverhandlung/Urteilsspruch töten.

Lyrik
Dichtung, [lyrische] Dichtkunst · bildungsspr.: Poesie.

Lyriker, Lyrikerin
Dichter, Dichterin · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin.



lyrisch
1. dichterisch · bildungsspr.: poetisch.
2. gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, romantisch, stimmungsvoll · geh.: beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · bildungsspr.: poetisch · abwertend: schmalzig · oft abwertend: rührselig, sentimental, tränenselig · leicht abwertend: gefühlvoll · veraltet: sentimentalisch.



Machart
Art, Ausführung, Form, Gestalt, Gestaltungsform, Herstellungsart, Schnitt[form], Verarbeitung, Zuschnitt · veraltend: Fasson.
machbar
ausführbar, bewältigbar, durchführbar, möglich, praktikabel, realisierbar, zu machen · ugs.: managebar.
Mache
abwertend: Gehabe · ugs. abwertend: Getue.
machen
1. a) anfertigen, erzeugen, fertigen, herstellen, schaffen, verfertigen · veraltend: fabrizieren · bes. Wirtsch.: produzieren. b) anrichten, bereiten, fertig machen, herrichten, vorbereiten, zubereiten · landsch., Fachspr.: zurichten. c) auslösen, bewirken, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, hervorrufen, nach sich ziehen, veranlassen, verursachen, zur Folge haben · geh.: entfachen, zeitigen. d) ausführen, bewältigen, durchführen, erledigen, fertig werden, meistern, schaffen, tun, verrichten · schweiz.: bodigen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen, packen, schmeißen · salopp: schaukeln · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.
2. erlangen, erreichen, erwirtschaften, erzielen, verdienen.
3. sich befassen, sich beschäftigen, beschäftigt sein, sich betätigen, treiben, tun, unternehmen, sich widmen, zu tun haben · ugs.: zugange sein · meist abwertend: sich abgeben.
4. ein Geschäft betreiben, handeln, Handel treiben, tätig sein, verkaufen, vertreiben.
5. a) ausmachen, sich belaufen, betragen, sich beziffern, einen Preis haben, kosten. b) ergeben, sein, zum Ergebnis haben.
machen, sich
sich bessern, besser werden, gedeihen, sich gut entwickeln, sich positiv entwickeln · ugs.: sich herausmachen, sich mausern.

Machenschaften
Intrigen[spiel], Winkelzüge · geh.: Machinationen · veraltend: Kabale · geh. veraltend: Ränke[spiel].
Macho
Sexist · ugs.: Chauvi · abwertend: Chauvinist, Pascha.
Macht
1. Ansehen, Autorität, Einfluss, Geltung, Gewicht, Machtstellung, Stärke · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Prestige · bes. Politik: Machtposition.
2. Befehlsgewalt, Führung, Gewalt, Herrschaftsgewalt, Regierungsgewalt, Regiment, Staatsgewalt, Staatsmacht.
mächtig
1. allmächtig, einflussreich, gewaltig, maßgebend, tonangebend, wichtig, wirkungsreich · geh.: allgewaltig · bildungsspr.: [omni]potent · geh. veraltet: großmächtig.
2. gewaltig, gigantisch, imposant, kolossal, kräftig, kraftvoll, machtvoll, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: monumental, titanisch · oft emotional: monströs, riesig.
3. a) außergewöhnlich [groß], außerordentlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, immens, sehr groß/stark, ungeheuer, ungemein, unsagbar, unwahrscheinlich · ugs.: höllisch, irrsinnig, ordentlich, unglaublich, wahnsinnig · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß. b) ↑ sehr.
machtlos
ausgeliefert, einflusslos, entmachtet, hilflos, ohne Einfluss/Macht, ohnmächtig, schutzlos, schwach, wehrlos.
Machtlosigkeit
Einflusslosigkeit, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Schutzlosigkeit, Schwäche, Wehrlosigkeit.
Machtprobe
Kräftemessen, Kraftprobe · bes. österr.: Kräftevergleich · bildungsspr.: Showdown.
Machtstreben
Ehrgeiz, Geltungsdrang, Herrschaftsanspruch, Machtgier, Profilneurose, Strebsamkeit · bildungsspr.: Ambitionen · meist abwertend: Machthunger · veraltend: Herrschbegierde.
machtvoll ↑ mächtig (2).
Machwerk
Erzeugnis, Fabrikat, Gebilde, Produkt, Werk.
Macke
1. Absonderlichkeit, Eigenart, Marotte, Schrulle, Spleen, Verrücktheit, wunderliche Angewohnheit · ugs.: Mucke, Tick · ugs. abwertend: Fimmel · berlin. salopp abwertend: Flitz.
2. Beschädigung, Defekt, Fehler, Lädierung, Mangel, Schaden · geh.: Makel.
Mädchen
ugs.: Mädel · österr. ugs.: Mäderl · ugs. scherzh.: Krabbe, Kröte · nordd.: Deern, Dirn · nordd., oft abwertend: Göre · bayr., österr. ugs.: Dirndl ·

schweiz. mundartl.: Meitli · ugs. veraltend, sonst landsch. abwertend: Ische · veraltet: Mägdelein.

> *Im modernen Sprachgebrauch sollte nur ein Kind weiblichen Geschlechts als* **Mädchen** *bezeichnet werden. Als veraltete Bezeichnung für junge Frauen oder Hausangestellte gilt* **Mädchen** *zunehmend als diskriminierend.*

Mädchenname
früherer Familienname, Geburtsname · schweiz.: Ledig[en]name.

Made
Engerling · Zool.: Larve.

madig
voller Maden, von Maden angefressen/zerfressen, wurmig, wurmstichig.

madigmachen
a) abqualifizieren, herabsetzen, heruntersetzen, nichts Gutes lassen an · ugs.: heruntermachen, niedermachen, schlechtmachen · ugs. abwertend: miesmachen · südd., österr. ugs.: ausrichten.
b) schwarzmalen, unken, verderben, vergällen, verleiden · ugs.: vergraulen, vermiesen.

Madonna
1. Gottesgebärerin, Gottesmutter, Maria · geh.: unbefleckte Jungfrau · kath. Kirche: Gebenedeite, Heilige Jungfrau, Himmelskönigin, Jungfrau Maria, Mutter Gottes, Unsere Liebe Frau.
2. Kunstwiss.: Mater dolorosa, Schmerzensmutter.

Mafia
a) Geheimbund, Geheimorganisation, Syndikat.
b) Gang, Gruppe · abwertend: Clique, Klüngel · abwertend, scherzh.: Bande · oft iron.: Clan.

Magazin
1. Aufbewahrungsort, Depot, Lager, Lagerhalle, Lagerhaus, Lagerraum, Lagerstätte, Speicher, Vorratshaus, Vorratsraum, Warenlager · Schifffahrt: Store.
2. Heft, Illustrierte, Revue, Zeitschrift · geh. veraltend: Journal.

Magen
ugs.: Bauch · landsch. scherzh.: Pansen.

> **Magen**
>
> **[schwer] im Magen liegen**
> bedrücken, bekümmern, Kummer bereiten, Kummer machen, lasten, mit Kummer erfüllen, mit Sorge erfüllen, plagen, quälen, schwer ums Herz werden, Sorgen bereiten, traurig machen, zu schaffen machen, zusetzen · geh.: auf der Seele liegen, peinigen.

mager
1. abgemagert, abgezehrt, dünn, dürr, eingefallen, hager, knochig, schmächtig, spindeldürr, spitz · ugs.: bloß/nur noch Haut und Knochen, ein Strich [in der Landschaft], ein wandelndes Gerippe, knochendürr, vom Fleisch gefallen · österr. ugs.: zaundürr · fam.: klapprig · emotional übertreibend: das reinste/nur noch ein Skelett · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: eine [richtige] Bohnenstange, wie ein Hering · schweiz. emotional: brandmager · bes. nordd.: spack, spillerig · landsch.: schroh · landsch. emotional: rappeldürr.
2. fettarm, fettfrei, kalorienarm, kaum/kein Fett enthaltend, leicht, light.
3. a) ertragsarm, karg, nicht ertragreich, nicht fruchtbar, unergiebig, unfruchtbar. b) arm, ärmlich, bescheiden, dürftig, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, nicht ausreichend, nicht üppig, spärlich · geh.: schmal.

Magie
1. Hexenkunst, Hexerei, Schwarze Kunst, Teufelskunst, Zauber, Zauberei, Zauberkunst · bildungsspr. veraltend: Nigromantie.
2. magische Wirkung, Zauber[kraft].

Magier, Magierin
a) Hexe, Hexenmeister, Hexer, Magiker, Magus, Schwarzkünstler, Schwarzkünstlerin, Zauberer, Zauberin · bildungsspr. veraltend: Nigromant, Nigromantin. b) Illusionist, Illusionistin, Zauberkünstler, Zauberkünstlerin.

magisch
1. dämonisch, okkult, okkultistisch, spiritistisch, übernatürlich, übersinnlich.
2. geheimnisvoll, mystisch, rätselhaft, unerklärlich · geh.: zauberisch.

Magistrat
Administration, Senat, Stadtverwaltung, Verwaltung, Verwaltungsbehörde.

Magnat, Magnatin
Großindustrieller, Großindustrielle, Großkapitalist, Großkapitalistin, Großunternehmer, Großunternehmerin, Industriemagnat, Industriemagnatin, Wirtschaftsführer, Wirtschaftsführerin · bildungsspr.: Tycoon · ugs.: Industrieboss, Industriekapitän, Industriekapitänin, Wirtschaftsboss · emotional: Wirtschaftskapitän, Wirtschaftskapitänin.

Magnet
Anziehungspunkt, Attraktion, Blickfang, Zugnummer, Zugpferd.

mähen
abmähen, abschneiden, sensen, sicheln · landsch.: hauen.

Mahl
1. Essen, Gericht, Imbiss, Mahlzeit, Snack, Speise · derb abwertend: Fraß, Fressen · scherzh., sonst veraltend: Schmaus.
2. Bankett, Festbankett, Galadiner · geh.: Festmahl, Souper · scherzh.: Festschmaus.

mahlen
1. mörsern, pulverisieren, schroten, zerkleinern, zermahlen, zerreiben, zerschroten, zerstampfen, zerstoßen · geh.: malmen · Fachspr.: granulieren.
2. ausmahlen, vermahlen, zu Mehl verarbeiten.

Mahlzeit ↑Mahl (1).

Mahnbrief
Anmahnung, Mahnschreiben, Mahnung · ugs. scherzh.: blauer Brief · veraltet: Erinnerungsschreiben · Rechtsspr.: Mahnbescheid.



mahnen
1. anhalten, antreiben, auffordern, aufrufen, beschwören, drängen, ermahnen, treiben, zureden · geh.: ersuchen · bildungsspr.: appellieren.
2. anmahnen, erinnern, gemahnen, in Erinnerung bringen/rufen, ins Gedächtnis zurückrufen.
Mahnung
1. Appell, Aufforderung, Aufruf, Erinnerung, Ermahnung · geh.: Ersuchen · bildungsspr.: Memento.
2. ↑Mahnbrief.
Mai
veraltet: Weidemonat, Weidemond, Wonnemonat, Wonnemond.
Mail
EDV: E-Brief, E-Mail, E-Post, elektronische Post, elektronischer Brief.
Mais
österr.: Kukuruz · österr. landsch.: Türken · landsch.: Welschkorn.
Majestät
Erhabenheit, Vornehmheit, Würde · geh.: Hoheit · bildungsspr.: Dignität, Gravität, Noblesse.
majestätisch
Achtung/Ehrfurcht gebietend, aristokratisch, erhaben, gemessen, königlich, vornehm, würdevoll, würdig · geh.: adlig, hoheitsvoll, olympisch · bildungsspr.: gravitätisch.
Majorität
der überwiegende Teil, die meisten, Gros, Großteil, Masse, mehr als die Hälfte, Mehrheit, Mehrzahl, Überzahl · bildungsspr.: Pluralität.
makaber
entsetzenerregend, furchterregend, gespensterhaft, gespenstig, gespenstisch, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, gruselig, nicht geheuer, schaudererregend, schauerlich, schauervoll, schaurig, spukhaft, unheimlich, zum Fürchten · geh.: schaudervoll.
Makel
1. dunkler Punkt, Schandmal, Unzierde · geh.: Schatten, übler Beigeschmack · bildungsspr.: Odium · emotional: Schandfleck.
2. Defekt, Fehler, Macke, Mangel, Schaden, Schönheitsfehler, Verunstaltung, Verunzierung · geh.: Tadel.
makellos
einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, in Ordnung, nicht zu beanstanden, ohne Fehler/Makel/Mangel, perfekt, untadelig, vollkommen · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: in optima forma · emotional: tadellos.
mäkeln
beanstanden, bemängeln, etwas auszusetzen haben, Kritik üben, kritisieren, monieren · ugs.: herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, mosern, motzen · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummotzen · abwertend: [be]kritteln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, meckern.
Make-up
1. Kosmetika, Schminke, Schönheitsmittel.
2. Aufmachung, Schönheitspflege, Verschönerung.
Makler, Maklerin
Grundstücksmakler, Grundstücksmaklerin, Häusermakler, Häusermaklerin, Immobilienhändler, Immobilienhändlerin, Immobilienmakler, Immobilienmaklerin, Mittelsmann, Mittelsfrau, Mittelsperson, Vermittler, Vermittlerin · österr.: Sensal · geh.: Mittler, Mittlerin · landsch.: Mäkler, Mäklerin · Wirtsch. veraltend: Agent, Agentin.
Makrokosmos
All, [kosmischer] Raum, Universum, Weltall, Weltraum · bildungsspr.: Kosmos · dichter.: Weltenraum.
mal
1. malgenommen · Math.: multipliziert.
2. eines Tages, einmal, früher oder später, in absehbarer Zeit, irgendwann, über kurz oder lang.
Mal
1. Feuermal, Leberfleck, Muttermal · meist geh.: Wundmal · kath. Kirche: Stigma.
2. Denkmal, Ehrenmal, Gedenkstein, Mahnmal, Monument · bildungsspr.: Memorial · geh.: Erinnerungsmal.
malen
1. a) zeichnen · ugs.: pinseln · ugs. abwertend: klecksen, schmieren. b) abbilden, darstellen, porträtieren, skizzieren, wiedergeben, zeichnen · bildungsspr.: reproduzieren · scherzh., sonst veraltet: konterfeien · Malerei: aquarellieren.
2. anstreichen, bemalen, mit Farbe versehen, streichen, tünchen · ugs.: anmalen, anpinseln.
Maler, Malerin
1. Kunstmaler, Kunstmalerin · scherzh.: Farbenkleckser, Farbenkleckserin.
2. Anstreicher, Anstreicherin · landsch.: Tüncher, Tüncherin, Weißbinder, Weißbinderin.
malerisch
beschaulich, friedlich, idyllisch, lauschig, märchenhaft, paradiesisch, romantisch, verträumt · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, pittoresk · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft [schön] · emotional verstärkend: wunderschön.
Malheur
Fehler, Fehlgriff, Missgeschick, Missgriff, Panne, Ungeschicklichkeit, Unglück, Versehen · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, Schnitzer.
malnehmen
vervielfachen · Math.: multiplizieren.
malträtieren
grausam sein, misshandeln, plagen, quälen, Qualen/Schmerzen bereiten, schinden, traktieren, zusetzen · geh.: foltern, martern, Pein bereiten, peinigen · ugs.: piesacken, triezen, wehtun, zwiebeln · abwertend: drangsalieren, terrorisieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.
Mama
Mutter · salopp: Alte · fam.: Mami, Mutti · ugs. scherzh.: alte Dame.
Mammon
Geld · ugs.: Asche, Bares, Eier, Heu, Moneten,

Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flocken, Flöhe, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Strom, Zaster · salopp scherzh.: Koks · landsch.: Bimbes.

mampfen
essen, löffeln, schlemmen, [ver]schlingen · ugs.: futtern, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: schnabulieren, spachteln · derb: fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen.

man
1. eine, eine Person, einer, [irgend]jemand · ugs.: [irgend]wer.
2. Allgemeinheit, die Leute/Menschen, Gesellschaft, Öffentlichkeit.

Management
1. Aufsicht, Direktion, Führerschaft, Führung, Leitung, Lenkung, Oberaufsicht, Vorsitz · bildungsspr.: Regie.
2. Chefetage, Direktion, Direktorium, Führerschaft, Führungsgremium, Führungsmannschaft, Führungsriege, Geschäftsleitung, Präsidium, Spitze, Stab, Vorstand.

managen
1. abwickeln, bewältigen, durchführen, fertigbekommen, fertigbringen, meistern, organisieren, schaffen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fertigkriegen, geregelt kriegen, handeln, hinbekommen, hinbringen, hinkriegen, packen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.
2. aufbauen, betreuen, den Weg/die Wege ebnen, fördern, in den Sattel heben/helfen, sponsern, unterstützen, vorwärtsbringen, weiterbringen · geh.: sich verwenden · bildungsspr.: favorisieren, protegieren · ugs.: groß herausbringen, machen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · geh. abwertend: den Steigbügel halten · Jargon: powern.

Manager, Managerin
1. Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Entscheidungsträger, Entscheidungsträgerin, [Geschäfts]führer, [Geschäfts]führerin, Kopf, Leiter, Leiterin, Macher, Macherin, Verantwortlicher, Verantwortliche, Vorgesetzter, Vorgesetzte · geh.: Lenker, Lenkerin, [Ober]haupt · ugs.: Boss.
2. Agent, Agentin, Betreuer, Betreuerin, Vermittler, Vermittlerin · veraltend: Impresario.

manche
die einen und die anderen, diese und jene, eine Anzahl/Reihe, einige, ein paar, Einzelne, mehrere, nicht allzu viele, Verschiedene, wenige · bildungsspr.: Diverse · veraltend: etliche.

mancherlei
allerlei, dies[es] und jenes, dies und das, eine Menge, einig…, manch, mehrer…, verschiedenerlei, viel, vielerlei · geh.: ein gerüttelt Maß · bildungsspr.: divers… · ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei · veraltend: etliches.

manchmal
ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, des Öfteren, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, mitunter, öfter, sporadisch, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · landsch.: öfters · Wissensch.: okkasionell.

Mandant, Mandantin
Auftraggeber, Auftraggeberin, Klient, Klientin, Kunde, Kundin.

Mandat
1. Auftrag, Befugnis, Bevollmächtigung, Ermächtigung, [Vertretungs]vollmacht · bildungsspr.: Autorisation · Amtsspr.: Weisung.
2. Abgeordnetenamt, Abgeordnetensitz.

[1]Mangel
1. Armut, Ausfall, Defizit, Knappheit, Minus, zu geringes Maß, Zuwenig.
2. Beschädigung, Defekt, Fehler, Lädierung, Lücke, Macke, Manko, Schaden, Schwäche · geh.: Makel.

[2]Mangel
Bügelmaschine · südd., schweiz.: Mange · landsch., österr.: Wäscherolle.

mangelhaft
fehlerhaft, gering, knapp, lückenhaft, mäßig, minderwertig, schlecht, spärlich, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: schmal, unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · salopp: beschissen · abwertend: armselig, dürftig, erbärmlich, kümmerlich, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mies.



[1]mangeln
a) fehlen, hapern, nicht ausreichend/genug haben, nicht in genügendem Ausmaß vorhanden sein, zu knapp sein · geh.: ermangeln, gebrechen. b) abgehen, fehlen, nicht haben, vermissen lassen · geh.: entbehren.

[2]mangeln
glätten · südd.: mangen · nordd., md.: plätten.

Manie
Besessenheit, Drang, Hang, Leidenschaft, Neigung, Passion, Sucht, Trieb, Zwang.

Manier
a) Art [und Weise], Form, Methode, Verfahrensweise, Verhalten, Verhaltensweise, Vorgehensweise, Weise. b) Charakter, [Eigen]art, Fasson, Stil, Wesen · geh.: Duktus, Gepräge, Wesenheit.

Manieren
Anstand, Art, Auftreten, Benehmen, Betragen, Erziehung, Gebaren, Kinderstube, Schliff, Sitten, Umgangsformen, Verhalten · ugs.: Benimm.

manieriert
gekünstelt, gemacht, gequält, gesucht, gewollt, gewunden, gezwungen, künstlich, übertrieben, unecht, unnatürlich, zwanghaft · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös, theatralisch · abwertend: geschwollen, gespreizt, gestelzt, geziert, schwülstig · bildungsspr. abwertend: konstruiert · ugs. abwertend: affig, geschraubt, hochgestochen.

manierlich
a) anständig, artig, brav, diszipliniert, einwandfrei, folgsam, fügsam, gefügig, gehorsam, gepflegt, gesittet, höflich, kultiviert, vornehm, zivilisiert · geh.: schicklich, wohlerzogen · bildungsspr.: distinguiert · ugs.: zahm · veraltend: galant, gefügsam, sittsam · veraltet: botmäßig.
b) annehmbar, befriedigend, hinreichend, passabel, zufriedenstellend · ugs.: anständig, ordentlich.

manifest
auffallend, auffällig, augenfällig, deutlich, eindeutig, erkennbar, ersichtlich, erwiesen, fassbar, greifbar, handfest, ins Auge fallend/springend, kenntlich, markant, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, unübersehbar, unverkennbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant.

Manifest
Ausrufung, Bekanntmachung, Bulletin, Deklaration, [Grundsatz]erklärung, Manifestation, Programm, Statement, Verkündung, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · bildungsspr.: Proklamation.

manifestieren
aufzeigen, ausdrücken, demonstrieren, erkennen lassen, zeigen, zum Ausdruck bringen · geh.: bekunden, darstellen, dartun, kundtun, offenbaren · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren.

manifestieren, sich
sich abzeichnen, sich ausbilden, sich ausdrücken, sich ausprägen, deutlich/erkennbar werden, sich entfalten, sich herausbilden, in Erscheinung treten, offenbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck/Vorschein kommen, zutage treten · bildungsspr.: sich fokussieren.



Maniküre
Handpflege, Nagelpflege.

Manipulation
1. Beeinflussung, Lenkung, Lobbying, Lobbyismus, Überredung, Verführung, Verhetzung · bildungsspr.: Suggestion · abwertend: Agitation, Demagogie · bes. Politik abwertend: Indoktrination.
2. Kniff, Kunstgriff, List, Schachzug, Schliche, Trick, Winkelzug · schweiz.: Rank · bildungsspr.: Finesse, Finte, Strategem · ugs.: Dreh, Masche · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Machenschaften, Manöver.

manipulieren
1. anpolitisieren, beeinflussen, bekehren, einer Gehirnwäsche unterziehen, Einfluss ausüben/nehmen, einreden, einwirken, lenken, steuern, überreden, zureden · bildungsspr.: suggerieren · ugs.: bearbeiten · salopp: einwickeln · bildungsspr. abwertend: korrumpieren · bes. Politik abwertend: indoktrinieren.
2. entstellen, kleinrechnen, [ver]fälschen, verfremden, verkehren, verschleiern · ugs. abwertend: verdrehen.
3. geschickt handhaben, kunstgerecht hantieren/umgehen.

Manko
1. Defizit, Fehler, Lücke, Mangel, Nachteil, Schwäche, Unzulänglichkeit · geh.: Makel.
2. Ausfall, Defizit, Einbuße, Fehlbetrag, Minus[betrag], Verlust · bes. schweiz.: Minderertrag · salopp: Miese · österr. Amtsspr.: Abgang · Kaufmannsspr.: Differenz · Politik, Wirtsch.: Investitionslücke · Wirtsch., Bankw.: Kapitallücke.

Mann
1. Bursche, Herr, männliche Person · ugs.: Er, Kerl, Typ · ugs., oft scherzh.: Knabe · ugs., bes. südd. u. österr.: Mannsbild · ugs. veraltend: Macker, Mannsperson.
2. Ehemann, Ehepartner, Freund, Lebens[abschnitts]gefährte, Partner · geh.: [Ehe]gatte, Gemahl · ugs.: Vati · salopp: Alter · scherzh.: Angetrauter · ugs. scherzh.: Begatterich, bessere Hälfte, Gatterich, Göttergatte · scherzh., sonst veraltet: Ehegespons · landsch. salopp: Oller.

Mannequin
Fotomodell, Model, Modell, Topmodel · veraltet: Vorführdame.

Mannigfaltigkeit
Breite, Buntheit, Farbigkeit, Fülle, Reichhaltigkeit, Reichtum, Schatz, Skala, Überangebot, Überfluss, Überfülle, Überreichtum, Üppigkeit, Variationsbreite, Vielfalt, Vielfältigkeit, Vielgestaltigkeit · geh.: Sinfonie · bildungsspr.: Spektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette.

männlich
1. maskulin, viril.
2. Sprachwiss.: maskulin.

Mannschaft
a) Gruppe, Riege, Team · Sport: Aufgebot, Auswahl, Elf, Staffel, Vertretung · Sport, ugs. abwertend: Gurkentruppe · bes. Reitsport: Equipe. b) Besatzung, Crew, Personal. c) Truppeneinheit · Militär: Kompanie, Staffel · bes. Militär: Einheit. d) [Arbeits]gruppe, Arbeitsteam, Crew, Kollegium, Stab, Team, Truppe.

Manöver
1. Gefechtsübung, Truppenübung · Militär: Feldübung.
2. ↑Manipulation (2).

manövrieren
1. führen, leiten, lenken, schleusen, steuern · ugs.: bugsieren · veraltend: chauffieren · Flugw., Seew., Verkehrsw.: lotsen.
2. jonglieren, lavieren, taktieren.

Mansarde
Dachwohnung, Dachzimmer · regional, bes. ostmd. u. nordd.: Bodenkammer · landsch.: Dachstube.

Manual
[Bedienungs]anleitung, Gebrauchsanleitung, Handbuch, Leitfaden · bes. Werbespr.: Gebrauchsinformation.

manuell
mit der Hand, per Hand, von Hand · südd., österr.: händisch.

Manuskript
a) Aufzeichnung, Druckvorlage, Niederschrift, Skript · österr.: Manus · Druckw.: Satzvorlage.

b) Aufstellung, Ausarbeitung, Entwurf, Konzept, Plan, Skizze · geh.: Elaborat · Amtsspr.: Ausfertigung.

Mappe
1. Hefter, Ordner.
2. Aktenmappe, [Akten]tasche, Kollegmappe, Schulmappe, [Schul]ranzen.

Märchen
1. Erzählung, Fabel, Geschichte · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär.
2. Ammenmärchen, Einbildung, Erfindung, Fabel, Fantasie, Lügengeschichte, Münchhaus[en]iade, Seemannsgarn · geh.: Erdichtung, Fiktion · ugs.: Flunkerei, Räubergeschichte · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Geflunker, Schwindel.

märchenhaft
a) einzigartig, hinreißend, idyllisch, malerisch, paradiesisch, romantisch, verträumt, zauberhaft · bildungsspr.: pittoresk · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft [schön] · emotional: wunderbar, wundervoll · emotional verstärkend: wunderschön. b) außergewöhnlich, beachtenswert, beachtlich, beeindruckend, beträchtlich, eindrucksvoll, enorm, grandios, großartig, herausragend, imponierend, imposant, phänomenal, sagenhaft, spektakulär, überwältigend, ungewöhnlich · österr., sonst bildungsspr.: eminent · bildungsspr.: exzellent · ugs.: mega, super, toll, unglaublich · salopp: irre · oft emotional: riesig, unvergleichlich. c) ↑ sehr.

Marginalie
1. Anmerkung, Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Fußnote, Glosse, Kommentar, Notiz, Randbemerkung, Randnotiz, Vermerk, Zusatz, Zwischenbemerkung · veraltend: Notat.
2. Belanglosigkeit, Lappalie, Nebensächlichkeit, Nichtigkeit, Randerscheinung, Randproblem, Unbedeutendheit, Unerheblichkeit, Unwichtigkeit · bildungsspr.: Irrelevanz, Quantité négligeable, Trivialität · nordd. ugs.: Tüd[d]elkram.

Marienkäfer
Adoniskäfer, Siebenpunkt · volkstüml.: Glückskäfer · landsch.: Herrgottskäfer · ostmd.: Motschekiebchen.

Marihuana
Kif · verhüll.: Lady Mary Jane · Jargon: Dope, Gras[s], Pot, Shit · Jargon verhüll.: Heu, Mary Jane.

Marine
[See]flotte · bildungsspr.: Armada · Militär: Flottenverband, Flottille, Schiffsverband.

marinieren
einlegen, einsäuern.

Marionette
1. Drahtpuppe, Gelenkpuppe, Gliederpuppe, Holzpuppe.
2. Schachfigur, Spielzeug, Werkzeug, willenloses Geschöpf · abwertend: Lakai.

markant
1. auffallend, auffällig, augenfällig, ausgesprochen, beeindruckend, eklatant, extrem, ins Auge/in die Augen springend, krass, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, unübersehbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident.
2. ausgeprägt, charakteristisch, deutlich, einprägsam, klar, scharf geschnitten.

Marke
1. a) Bon, Chip, Fiche, Jeton, Münze. b) Briefmarke, Freimarke, Wertzeichen · Postw.: Postwertzeichen.
2. Fabrikat, Firmenzeichen, Handelsmarke, Hersteller, Label, Logo, Markenzeichen, Schutzmarke, Signet, Typ, Warenzeichen · Wirtsch.: Brand.
3. Erkennungszeichen, Markierung, Merkmal, Zeichen · bildungsspr.: Signum.

markieren
1. abgrenzen, abstecken, ankreuzen, anstreichen, anzeigen, ausschildern, bezeichnen, erkennbar/kenntlich machen, kennzeichnen, mit einem Kennzeichen versehen · österr.: märken · schweiz.: signalisieren.
2. betonen, den Ton legen auf, hervorheben · bildungsspr. veraltet: prononcieren.
3. andeuten, bluffen, heucheln, irreführen, simulieren; so tun, als ob; täuschen, sich verstellen, vorgeben, vormachen, vorspielen, vortäuschen · geh.: narren · ugs.: faken, nur so tun, Theater spielen · ugs., bes. Sportjargon: tricksen · salopp: schnallen · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen, spinnen.

markig
fest, kernig, kräftig, kraftvoll, robust, sehnig, stabil, stark, stramm.

Markise
Sonnendach, Sonnenschutz, Sonnensegel · schweiz.: Store, Storen.

Markt
1. Bauernmarkt, Handelsaustausch, Warenaustausch, Warenhandel, Warenumschlag, Wochenmarkt · südd. u. österr. veraltend: Schranne.
2. Markthalle, Marktplatz.
3. a) Warenverkauf, Warenverkehr. b) Absatzgebiet, Absatzmarkt, Wirtschaftslage.

Marktforschung
Bedarfsermittlung, Käuferbefragung, Marketing-Research, Marktanalyse, Marktbeobachtung, Marktuntersuchung.

marktgerecht
absetzbar, verkaufbar, verkäuflich · bes. Rechtsspr.: veräußerbar, veräußerlich · Wirtsch.: marktgängig.

marktschreierisch
aufdringlich [werbend], reißerisch · bildungsspr.: exklamatorisch.

Marmelade
Gelee, Jam, Konfitüre.

marode
1. abgearbeitet, abgehetzt, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, ausgebrannt, ausgelaugt, erschöpft, ruhebedürftig · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, erschlagen, erschossen, geschafft, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt ·



emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.
2. abgewirtschaftet, ruiniert · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, erledigt, fertig · salopp abwertend: abgetakelt · derb: abgefuckt.

Marone
Esskastanie · schweiz.: Marroni · südd., österr.: Maroni.

Marotte
Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, fixe Idee, Grille, Laune, Schrulle, Spleen, Verrücktheit, wunderliche Angewohnheit · ugs.: Flause, Mucke, Tick · salopp: Macke · ugs. abwertend: Fimmel · berlin. salopp abwertend: Flitz.

1Marsch
Fußmarsch, Streifzug, Tour, Wanderung · ugs.: Trip · südd., österr. ugs.: Hatscher.

2Marsch
Marschland, Polder, Schwemmland · nordd. od. Fachspr.: Koog.

marschieren
1. einen Marsch machen, eine Wanderung unternehmen, schreiten, wandern, ziehen.
2. im Gleichschritt/in Reih und Glied gehen.

Marter
Leiden, Martyrium, Qual, Tortur · geh.: Drangsal, Folter, Marterung, Pein · ugs. emotional verstärkend: Höllenpein, Höllenqual.

martern
a) foltern, misshandeln, quälen, schinden · geh. veraltend: peinigen · veraltet: torquieren. b) böse mitspielen, das Leben schwer/zur Hölle machen, grausam sein, malträtieren, plagen, Qualen/Schmerzen bereiten, schinden, traktieren, übel mitspielen, zusetzen · geh.: foltern, Pein bereiten, peinigen · ugs.: piesacken, triezen, wehtun, zwiebeln · abwertend: drangsalieren, terrorisieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.



martialisch
aggressiv, angriffslustig, Furcht einflößend, gewalttätig, grimmig, herausfordernd, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampfeslustig, kriegerisch, kriegslüstern, militant, rabiat, streitsüchtig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · bildungsspr.: kombattant · griech. Antike: agonal.

Martinshorn
Martin-Horn® · österr.: Folgetonhorn.

Martyrium
1. Kreuzesweg, Leiden, Leidensgeschichte · geh.: Dornenweg · christl. Rel.: Passion.
2. ↑Marter.

März
veraltet: Lenzing, Lenzmonat, Lenzmond.

Masche
1. Schlaufe, Schleife, Schlinge · nordd., md.: Schluppe.
2. Einfall, Kniff, Kunstgriff, List, Schachzug, Schliche, Trick · schweiz.: Rank · bildungsspr.: Finesse, Manipulation, Strategem · ugs.: Dreh · veraltend: Pfiff.

Maschine
1. Apparat[ur], Automat, Gerät, Maschinerie.
2. a) Flugzeug · dichter.: Silbervogel · ugs.: Flieger · salopp: Kiste · ugs., oft abwertend: Mühle · veraltet: Aeroplan · Fliegerspr.: Vogel. b) Motorrad · ugs.: Feuerstuhl · Amtsspr.: Kraftrad.

maschinell
a) automatisch, mechanisch, mit Maschinenkraft.
b) maschinenmäßig, seriell, serienmäßig.

Maske
1. a) [Fastnachts]gesicht, Gesichtsmaske, Schlafbrille · landsch., sonst veraltend: Larve. b) ↑Maskerade (1 b).
2. Schminkraum.
3. EDV: Datenmaske, Eingabefeld, Textmaske.

Maskenball
Kostümball, Maskenfest · österr.: Fetzenball, Gschnas[fest], Redoute · veraltend: Maskerade, Mummenschanz.

Maskerade
1. a) Kostümierung, Verkleidung, Vermummung. b) Falschheit, Verstellung, Vortäuschung · geh.: Gaukelei · bildungsspr.: Hypokrisie, Tartüfferie · ugs.: Theater · abwertend: Doppelzüngigkeit, Heuchelei, Lippenbekenntnis, Scheinheiligkeit.
2. ↑Maskenball.

maskieren
1. a) das Gesicht verbergen/verdecken/verstecken, eine Maske anlegen. b) ein Kostüm anziehen, kostümieren, verkleiden, vermummen.
2. tarnen, verbergen, verdecken, verhüllen.

Maskierung
Kostümierung, Maskerade, Verkleidung, Vermummung.

Maskottchen
Amulett, Glücksbringer, Talisman · Rel.: Phylakterion · Völkerkunde: Fetisch.

maskulin
1. männlich, nicht weiblich, viril.
2. Sprachwiss.: männlich.

masochistisch
selbstquälerisch, selbstzerstörerisch.

Maß
Abmessung, Ausbreitung, Ausdehnung, Ausmaß, Dimension, Dosis, Grad, Größe, Größenordnung, Menge, Quantum, Reichweite, Stärke · bildungsspr.: Quantität.

Massaker
Abschlachtung, Blutbad, Ermordung, Massenmord · geh.: Blutvergießen · emotional: Gemetzel · emotional abwertend: Schlächterei · abwertend: Metzelei.

massakrieren
abschlachten, hinmetzeln, hinmorden, hinschlachten, morden, niedermetzeln · ugs.: niedermachen.

Masse
1. Material, Materie, Stoff, Substanz.
2. Ansammlung, Fülle, große [An]zahl, Heer, Legion, Menge, Reihe, Vielzahl · geh.: Flut, Meer, Myriade · ugs.: Haufen · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

massenhaft
ausgiebig, bergeweise, in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, scharenweise, schockweise, sehr viel, üppig, viel · geh.: ein gerüttelt Maß, mannigfach, zuhauf · ugs.: doppelt und dreifach, dutzendweise, en masse, fuderweise, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, serienweise, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.
Massenmedien
Informationsvermittler, Kommunikationsmittel.
Massenmord ↑Massaker.
massenweise ↑massenhaft.
Masseuse

Die korrekte weibliche Berufsbezeichnung lautet **Masseurin.** *Die Form* **Masseuse** *hat sich dagegen als Bezeichnung für eine Prostituierte in einem Massagesalon durchgesetzt.*

maßgebend
entscheidend, führend, richtunggebend, richtungsweisend, wegweisend · bildungsspr.: autoritativ, kompetitiv, normativ, prominent.
maßgeblich
ausschlaggebend, beherrschend, bestimmend, entscheidend, federführend, fundamental, gewichtig, grundlegend, ins Gewicht fallend, maßgebend, tonangebend, zentral · bildungsspr.: gravierend, relevant, substanziell.
massieren
bearbeiten, kneten · ugs.: durchkneten · landsch.: [durch]walken · Papierdt.: eine Massage verabreichen.
massig
1. ausladend, gewaltig, klobig, kolossal, mächtig, plump, wuchtig · geh.: kolossalisch, ungefüge, ungestalt · bildungsspr.: monumental, titanisch · ugs.: bullig, kompakt · scherzh.: voluminös · abwertend: klotzig, ungeschlacht · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs · veraltend: gewichtig.
2. ↑massenhaft.
mäßig
1. dezent, gedämpft, gezügelt, in/mit Maßen, in bescheidenem Maße, in Grenzen, leicht, maßvoll, verhalten, zurückhaltend · geh.: abgemessen, gemäßigt · bildungsspr.: moderat · Fachspr., sonst geh. veraltend: gehalten.
2. bescheiden, gering, kärglich, knapp, lau, mager, schwach · geh.: schmal · abwertend: dürftig, lausig · ugs. abwertend: lahm, lumpig, mickrig, popelig · oft abwertend: kläglich.
3. durchschnittlich, einigermaßen, gemischt, leidlich, nicht besonders, schlecht und recht, wenig befriedigend · bildungsspr.: medioker · ugs.: lila, mittel[gut], nicht berauschend/berühmt, so lala, soso · salopp: mau · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen · Kaufmannsspr.: average.
mäßigen
abdämpfen, abmildern, abschwächen, bremsen, dämpfen, die Spitze nehmen, drosseln, einen Dämpfer aufsetzen, einschränken, herabmindern, herabsetzen, lindern, mildern, reduzieren, schmälern, senken, verkleinern, verlangsamen, vermindern, verringern, zügeln, zurücknehmen · geh.: mindern, temperieren · bildungsspr.: restringieren · ugs.: herunterschrauben, zurückschrauben · veraltet: kohibieren · bildungsspr. veraltet: moderieren.
mäßigen, sich
a) sich bändigen, sich beherrschen, sich bezähmen, sich im Zaum halten, sich in der Gewalt haben, sich zügeln, sich zurückhalten, sich zurücknehmen, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · bildungsspr.: sich disziplinieren · ugs.: sich am Riemen reißen, sich bremsen, sich zusammenreißen. **b)** abbröckeln, abebben, sich abflachen, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, fallen, herabsinken, heruntersinken, im Rückgang begriffen sein, sich legen, sich mildern, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer/weniger werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, sich zurückbilden, zurückfallen, zurückgehen · geh.: erlahmen, verebben · bildungsspr.: downshiften · ugs.: absacken, [he]runtergehen, schwächeln.
Mäßigung
1. Abmilderung, Abschwächung, Dämpfung, Drosselung, Einschränkung, Herabminderung, Herabsetzung, Milderung, Reduzierung, Schmälerung, Senkung, Verkleinerung, Verlangsamung, Verminderung, Verringerung, Zügelung, Zurücknahme · geh.: Minderung, Temperierung · bildungsspr.: Reduktion · veraltet: Kohibition, Moderamen · bildungsspr. veraltet: Moderation · Fachspr., bes. Med.: Mitigation.
2. Bändigung, Beherrschung, Bezähmung, Bezwingung, Meisterung, Zügelung, Zurückhaltung · bildungsspr.: Disziplinierung.
massiv
1. a) echt, gediegen, pur, rein, unverfälscht, unvermischt · geh.: lauter. **b)** dicht, fest [gefügt], kompakt, robust, solide, stabil · schweiz.: satt. **c)** gedrungen, korpulent, massig, stämmig, stramm, untersetzt, üppig, vierschrötig, wuchtig · schweiz.: fest · ugs.: bullig, kompakt · scherzh.: gewichtig, voluminös · landsch.: ramassiert · Med., Anthropol.: pyknisch.
2. eindringlich, energisch, entschieden, erbittert, gehörig, hart, heftig, herb, nachdrücklich, nachhaltig, rigoros, scharf, schwer[wiegend], stark, tief greifend.
3. deutlich, dramatisch, drastisch, einschneidend, empfindlich, erheblich, nachhaltig, rigoros, spürbar, stark · bildungsspr.: gravierend · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg.



Massiv
Berge, Bergmassiv, Bergstock, Felsmassiv, Gebirge, Gebirgskette, Gebirgsmassiv, Gebirgsstock, Gebirgszug.

maßlos
a) blind, grenzenlos, hemmungslos, mehr als genug, ohne jedes Maß, übermäßig, übertrieben, überzogen, unmäßig, wild · geh.: über die/alle Maßen · bildungsspr.: exzessiv · abwertend: sinnlos · oft abwertend: übergenug. b) ↑ sehr.

Maßnahme
Aktion, Handlung, Mittel, Schritt, Tat, Winkelzug · abwertend: Manöver.

maßregeln
eine Rüge/einen Verweis erteilen, rügen, tadeln, zurechtweisen · bildungsspr.: disziplinieren · ugs.: die Hammelbeine lang ziehen, die Leviten lesen, einen Rüffel geben/verpassen, eine Zigarre verpassen, eins auf den Deckel geben, in den Senkel stellen, Mores lehren, rüffeln, rundmachen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, [he]runterputzen · Rechtsspr.: abmahnen.

Maßstab
Bewertungsmaßstab, Bezugswert, Devise, Faustregel, [feste] Regel, Gradmesser, Grundsatz, Leitfaden, Leitsatz, Motto, Norm, Prinzip, Referenzgröße, Referenzwert, Richtlinie, Richtschnur, Standard, Vergleichsmaßstab, Wertmesser · bildungsspr.: Kanon · Fachspr.: Berechnungsgrundlage · bes. Wirtsch.: Benchmark.

maßvoll
bescheiden, besonnen, genügsam, in/mit Maßen, mäßig, zurückhaltend · geh.: abgemessen, gemäßigt · bildungsspr.: moderat · Fachspr., sonst geh. veraltend: gehalten.

[1]Mast
Mastbaum, Pfahl, Pfosten.

[2]Mast
Mastkur, Mästung.

mästen
a) fett füttern, nudeln · südd., österr., schweiz.: schoppen · landsch.: kröpfen. b) vollstopfen · fam.: überfüttern · derb: fett füttern.

Masturbation
Onanie, Selbstbefriedigung · bildungsspr.: Ipsation, Ipsismus · salopp scherzh.: Handbetrieb · veraltet: Selbstbefleckung · Psychol.: Autoerotik.

masturbieren
onanieren, sich [selbst] befriedigen · derb: sich einen von der Palme locken/schütteln, melken, wichsen · vulg.: sich einen abwichsen/runterholen · landsch. derb: reiben.

Matador, Matadorin
1. Stierkämpfer, Stierkämpferin, Toreador, Toreadorin, Torero, Torera.
2. Größe, Hauptdarsteller, Hauptdarstellerin, Held, Heldin, Schlüsselfigur, Schlüsselperson, Star · bildungsspr.: Heros, Heroin, Protagonist, Protagonistin · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Kämpe, Kämpin · Sport: Champion, Crack · Sportjargon: Champ.

Match
Begegnung, Partie, Spiel, Wettspiel.

Material
1. [Roh]stoff, Substanz, Werkstoff · Physik, Chemie: Materie.
2. Arbeitsgerät, Arbeitshilfe, Ausrüstung, Equipment, Gerät, Gerätschaft[en], Handwerkszeug, Hilfsmittel, Instrument, Inventar, Mittel, Rüstzeug, Werkzeug · Fachspr.: Instrumentarium.
3. [Arbeits]unterlagen, Dokumente, Papiere.

Materie
1. Stoff, Substanz, Teilchen · Fachspr.: Partikel · bes. Physik u. Chemie: Medium.
2. Grundstoff, Lebenselement, Urstoff · Chemie: Element · Philos.: Hyle, Stoff · griech. Philos.: Äther.
3. Gegenstand, Stoff, Thema, Thematik · bildungsspr.: Sujet.

materiell
1. dinghaft, dinglich, gegenständlich, greifbar, konkret, körperhaft, körperlich, physisch, plastisch, sinnlich [wahrnehmbar], stofflich · bildungsspr.: in natura, real, substanziell · Philos.: hylisch.
2. a) finanziell, geldlich, wirtschaftlich · bildungsspr.: ökonomisch, pekuniär · Wirtsch.: monetär.
b) bildungsspr.: prosaisch · oft abwertend: materialistisch.

Matinee
Vormittagsveranstaltung, Vormittagsvorstellung.

Mätresse
Freundin, Geliebte, Liebhaberin, Verhältnis · scherzh.: Gespielin · veraltend: Bettgenossin · veraltet: Favoritin, Liebste · dichter. veraltet: Buhle · veraltet abwertend: Konkubine, Liebchen · Geschichte: Hetäre · früher: Kurtisane.

Matriarchin
Älteste, Familienoberhaupt, Stammmutter.

Matrose
Schiffsmechaniker, Seemann · ugs.: Blaujacke · Jargon: Mariner · scherzh.: Jan Maat, Teerjacke · ugs. scherzh.: Seebär · Seemannsspr.: Fahrensmann.

Matrosin
Schiffsmechanikerin, Seefrau, Seemännin · ugs. scherzh.: Seebärin.

Matsch
a) Morast, Schlamm · ugs.: Dreck, Patsch · österr. ugs.: Gatsch · nordd.: Mud · ostmd.: Schmand · bes. nordd. u. md.: Pampe · nordd. ugs.: Modder · landsch.: Matsche, Moder · landsch. ugs.: Quatsch. b) Brei, Mus · österr. ugs.: Gatsch · ugs. abwertend: Mansch · nordd.: Schlack · nordd., ostd.: Pamp · südd.: Pampf · landsch.: Papp, Paps · landsch., oft abwertend: Pamps · bes. nordd. u. md., meist abwertend: Pampe.

matschig
1. a) morastig, schlammig, suppig · österr.: gatschig · nordd.: muddig, schlickerig · nordd. ugs.: modderig · landsch.: quatschig. b) breiig, butterweich, [wachs]weich · salopp: matsch.
2. ↑ matt (1 a).

matt
1. a) abgearbeitet, abgekämpft, abgespannt, angegriffen, angeschlagen, ausgelaugt, elend, entkräf-

tet, erschöpft, geschwächt, kraftlos, mürbe, schwach, schwächlich, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, angeknackst, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, hin, k. o., kaputt, knülle, matschig, mitgenommen, platt, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, matsch · fam.: schachmatt · oft emotional: malade · ugs. abwertend: ausgepowert · landsch.: abgeschlagen. **b)** dezent, dünn, fein, flau, gedämpft, kraftlos, leise, mild, [nur] andeutungsweise/angedeutet, schlicht, schwach, schwächlich, unaufdringlich, unauffällig, verhalten, zart, zurückhaltend.
2. **a)** blind, glanzlos, mattiert, ohne Glanz, stumpf, trübe · nordd.: duff. **b)** abgetönt, blass, dezent, gedämpft, gedeckt, sanft, verblasst, verhalten, zart · veraltend: flau.
3. durchschaubar, durchsichtig, fragwürdig, mager, ohne Nachdruck, schwach, unglaubhaft, unglaubwürdig · abwertend: billig, dürftig, fadenscheinig, plump · ugs. abwertend: faul.

[1]Matte
a) Auflage, Unterlage, Vorleger. **b)** Turnmatte.

[2]Matte
Bergwiese · österr.: Mahd.

Mattscheibe
a) [Fernseh]bildschirm · ugs., oft abwertend: Röhre · EDV: Screen · Fernsehen: Monitor. **b)** Fernsehapparat, Fernsehgerät, TV · ugs.: Fernseher, Glotzkasten, Glotzkiste · salopp: Glotze · ugs. scherzh.: Heimkino, Pantoffelkino · ugs. scherzh., oft abwertend: Flimmerkiste · ugs., oft abwertend: Röhre · salopp scherzh.: Glotzofon.

Mätzchen
a) Albereien, Albernheiten, Faxen, Flausen, Kindereien, Nonsens, Unsinn · ugs.: Fez · salopp: Quatsch · ugs. abwertend: Blödsinn, Firlefanz, Mist · salopp abwertend: Quark, Scheiß · derb abwertend: Scheiße · veraltend: Possen. **b)** Kniffe, Kunstgriffe, Schachzüge, Täuschungsmanöver, Tricks, Winkelzüge · geh.: Gaukeleien · bildungsspr.: Finessen, Finten · ugs.: Maschen · abwertend: Manöver · ugs. abwertend: Tricksereien.

mau
1. elend, flau, matt, schlecht, unpässlich, unwohl · geh.: übel · ugs.: blümerant, mies, schlaff, schlapp · landsch.: blaublümerant · landsch. salopp: kodderig.
2. mäßig, nicht besonders, nicht gut, schlecht, wenig befriedigend · ugs.: nicht berauschend/berühmt · emotional: miserabel · ugs. abwertend: mies · Kaufmannsspr.: flau, matt.

Mauer
Mauerwerk, Steinwand, Wall, Wand.

Mauerblümchen
Aschenbrödel, Aschenputtel, Stiefkind · ugs. abwertend: graue Maus, Heimchen · ugs. veraltend: Eckensteher, Eckensteherin.

maulen
brumme[l]n, murren · ugs.: herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, mosern · salopp: herummaulen · österr. salopp: matschkern · abwertend: mäkeln, nörgeln · schweiz. abwertend: schnorren · ugs. abwertend: meckern.

Maultier
Maulesel · bes. südd., österr.: Muli · ugs. scherzh.: Grautier.

mausern, sich
1. in der Mauser sein · geh.: das Federkleid wechseln · Jägerspr.: sich fiedern.
2. aufblühen, sich gut/positiv entwickeln, sich zu seinem Vorteil verändern · geh.: erblühen · ugs.: sich herausmachen, sich [raus]machen.

Mausoleum
Grabmonument, Grabstätte.

Maut
Abgabe, Gebühr, Straßengebühr, Straßenzoll · veraltet: Wegegeld · früher: Brückenzoll · Verkehrsw.: Roadpricing.

maximal
a) absolut, allerletzt…, äußerst…, extrem, größt…, größtmöglich, höchst…, letzt…, oberst…, stärkst… · oft übertreibend: unüberbietbar. **b)** allenfalls, allerhöchstens, äußerstenfalls, bestenfalls, günstigstenfalls, höchstenfalls, höchstens, im günstigsten Fall, im Höchstfall · bildungsspr.: im Maximum · ugs.: längstens.

Maxime
Devise, Grundprinzip, Grundsatz, Leitgedanke, Leitlinie, Leitsatz, Motto, Prinzip, Richtlinie, Richtschnur.

Maximum
Extrem, Gipfel, größtes Maß, höchster Grad, Höchstmaß, Höchststand, Höchstwert, Optimum · ugs.: Spitze · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra.



Mäzen, Mäzenin
Finanzier, Finanzierin, Förderer, Förderin, Geldgeber, Geldgeberin, Gönner, Gönnerin, Kapitalgeber, Kapitalgeberin, Mäzenatin, Wohltäter, Wohltäterin · ugs.: Sponsor, Sponsorin.

Mechaniker, Mechanikerin
Installateur, Installateurin, Monteur, Monteurin · bes. schweiz.: Garagist, Garagistin · ugs. scherzh., sonst veraltet: Mechanikus.

mechanisch
1. automatisch, maschinell, mit Maschinenkraft.
2. **a)** aus Gewohnheit, automatisch, automatisiert, blind[lings], der Gewohnheit folgend, gedankenlos, gewohnheitsmäßig, instinktiv, unbeabsichtigt, unbewusst, unwillkürlich, von selbst · bildungsspr. abwertend: notorisch. **b)** einförmig, eintönig, gleichförmig, gleichmäßig, monoton, routinemäßig, stumpfsinnig · bildungsspr.: stereotyp, uniform · abwertend: nach Schema F · meist abwertend: nach Schablone, schablonenartig, schablonenhaft, schablonenmäßig, schematisch · bildungsspr. abwertend: stupide.

meckern
Anstoß nehmen, auszusetzen haben, beanstanden, sich beklagen/beschweren, Beschwerden vorbringen, Klage führen, klagen, Kritik üben, kritisieren, monieren, murren, reklamieren,

tadeln · österr.: beanständen · ugs.: bekritteln, bemäkeln, herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, mosern, motzen, rummäkeln, rummotzen · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummaulen, herummotzen · abwertend: kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, maulen.

Medaille
Auszeichnung, Gedenkmedaille, [Gedenk]münze.

Medikament
Arzneimittel, Heilmittel, Medizin, Mittel · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · ugs.: Pille · fam.: Mittelchen · veraltend: Arznei, Droge · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum.

meditieren
1. Betrachtungen anstellen, brüten, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, nachgrübeln, philosophieren, seinen Gedanken nachhängen, sich seinen Gedanken überlassen, sinnieren, Überlegungen anstellen · geh.: [nach]sinnen · bildungsspr.: reflektieren · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen.
2. in sich gehen, sich konzentrieren, sich nach innen kehren/wenden, sich sammeln, sich versenken, sich vertiefen · Rel., Psychol., Philos.: Meditation ausüben.

medium
1. nicht ganz durchgebraten.
2. mittelgroß, von mittlerer Größe.

Medium
1. Bindeglied, vermittelndes Element, Zwischenglied.
2. a) Informationsmedium, Massenmedium. b) [Hilfs]mittel, Werkzeug. c) Kommunikationsmittel, Werbeträger.
3. Stoff, Substanz · Physik, Chemie: Materie.
4. geh.: Mittler, Mittlerin · Parapsychol.: Paragnost.

Medizin
1. ärztliche Wissenschaft, Heilkunde, Heilkunst.
2. Arzneimittel, Heilmittel, Medikament, Mittel · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · veraltend: Arznei, Droge · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum.

Mediziner, Medizinerin
Arzt, Ärztin, Heilkundiger, Heilkundige · ugs.: Doktor · abwertend: Quacksalber, Quacksalberin · scherzh.: Medikus · ugs. abwertend: Kurpfuscher, Kurpfuscherin · ugs. spött.: Weißkittel · ugs. iron.: Gott/Halbgott in Weiß · salopp scherzh.: Medizinmann · landsch. veraltend: Bader · Med., Psychol.: Therapeut, Therapeutin.

Medley
Melodienfolge, Melodienreigen, Melodienstrauß, Potpourri · Musik: Divertimento.

Meer
1. [das große] Wasser, die See, Ozean · ugs. scherzh.: der große Teich.
2. Fülle, große [An]zahl, Heer, Legion, Masse, Menge, Reihe, Vielzahl · schweiz.: Harst · geh.: Flut, Myriade · ugs.: Fuder, Haufen, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Meerbusen
Bai, Bodden, Bucht, Fjord, Förde, Golf, Meeresarm, Meeresbucht · Geogr.: Creek, Ria.

Meerjungfrau
Meerfrau, Meerweib, Wassernixe · Mythol.: Seejungfrau, Seenymphe · germ. Mythol.: Nixe.

Meerrettich
Wasabi · südd., österr.: Kren.

Meeting
Besprechung, Kolloquium, Konferenz, Kongress, Sitzung, Symposium, Tagung, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Session.

mehlig
1. mit Mehl bestäubt · Kochkunst: bemehlt.
2. fein, pulverförmig, pulverig, pulverisiert, zermahlen, zerrieben, zerschrotet, zerstampft, zerstoßen.
3. nicht saftig, saftlos, trocken · landsch.: pelzig.

Mehlschwitze
österr.: Einbrenn, Einmach · südd., österr.: Einbrenne · Kochkunst: Schwitze.

mehr
1. a) in höherem Maße, stärker. b) angemessener, besser.
2. a) in größerem Umfang. b) eher.

Mehr
[größere] Menge, Masse, Plus, Übermaß, Überschuss, Zuviel.

mehrdeutig
1. dehnbar, doppeldeutig, doppelsinnig, missverständlich, nicht eindeutig/klar, schillernd, unbestimmt, unklar, vage, verschwommen, vieldeutig, zweideutig · bildungsspr.: amphibolisch, äquivok, nebulös · bes. Fachspr.: ambigue.
2. geheimnisvoll, hintergründig, rätselhaft · bildungsspr.: sibyllinisch.

mehren
erhöhen, steigern, vergrößern, vermehren, vervielfachen · schweiz.: äufnen.

mehren, sich
a) [an]steigen, [immer] zahlreicher werden, sich verdichten, sich vermehren, sich verstärken, zunehmen. b) sich fortpflanzen, Nachkommen hervorbringen, sich vermehren · Biol.: die Art erhalten, sich reproduzieren.

mehrere
diverse, eine Anzahl/Reihe, einige, ein paar, etliche, manche, verschiedene.

mehrfach
1. mehrmalig, vielfach · geh.: tausendfältig · Papierdt.: oftmalig.
2. einige Male, ein paarmal, häufig[er], mehr als einmal, mehrere Male, mehrmals, oft, öfter, oftmals, wiederholt · nachdrücklich: des Öfteren.

Mehrheit
der größere/überwiegende Teil, die meisten, Gros, Großteil, Majorität, Masse, mehr als/über die Hälfte, Mehrzahl, Überzahl · bildungsspr.: Pluralität.

mehrmals
einige/mehrere Male, ein paarmal, häufig[er], immer wieder, mehr als einmal, oft, öfter, oftmals, verschiedentlich, wiederholt · ugs.: mehrfach · nachdrücklich: des Öfteren · veraltend: etliche Male.
Mehrpreis
Aufgeld, Aufschlag, Bedienzuschlag, Mehrbetrag, Plus, Plusbetrag, Preisaufschlag, Preiszuschlag, Zuschlag · südd., österr., schweiz.: Aufzahlung.
mehrsprachig
mehrere Sprachen beherrschend/sprechend, vielsprachig · bildungsspr.: multilingual, polyglott.
Mehrzahl
1. Sprachwiss.: Plural · Sprachwiss. veraltet: Pluralis.
2. ↑Mehrheit.
meiden
aus dem Weg gehen, ausweichen, sich fernhalten, ignorieren, sich nicht stellen, scheuen, übergehen, umgehen, vermeiden · geh.: sich entziehen, fernbleiben, fliehen · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen, sich herumdrücken, umkurven · ugs. abwertend: kneifen.
Meilenstein
Einschnitt, entscheidender Schritt, entscheidendes Ereignis, Markstein, Wende[punkt], wichtiger Schritt, wichtiges Ereignis.
Meineid
falscher Eid/Schwur · Rechtsspr.: Falschaussage · Rechtsspr. veraltet: Perjuration.
meinen
1. a) annehmen, denken, der Ansicht/Meinung sein, eine bestimmte Ansicht/Meinung haben, finden, für möglich/wahrscheinlich halten, glauben, mutmaßen, vermuten · geh.: dafürhalten · ugs.: schätzen, tippen. b) ausdrücken/sagen wollen, zum Ausdruck bringen wollen.
2. abzielen, anspielen, ansprechen, hinzielen, im Auge/im Sinn haben, zielen · ugs.: hinauswollen auf.
3. sich einbilden, glauben, so vorkommen/erscheinen wie · geh.: vermeinen, wähnen.
meinetwegen
1. für mich, mir zuliebe, mit Rücksicht auf mich, um meinetwillen · ugs.: wegen mir · landsch., sonst veraltet: wegen meiner.
2. einverstanden, es soll mir recht sein, gut, ich habe nichts dagegen/keine Einwände, in Ordnung, ja, nun gut/schön, ruhig, wenn es denn sein muss, wie du meinst/willst · ugs.: in Gottes Namen, okay, von mir aus, wegen mir · ugs. abwertend: soll er/sie doch · veraltend: meinethalben.
3. angenommen, beispielshalber, beispielsweise, etwa, zum Beispiel · bildungsspr.: exempli causa · veraltend: zum Exempel.
Meinung
Annahme, Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Einstellung, Erachten, Gedanken, Haltung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Überzeugung, Urteil · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte.
Meinungsaustausch
Aussprache, Gedankenaustausch, Gespräch, Ideenaustausch, Unterhaltung, Unterredung · geh.: Zwiegespräch · bildungsspr.: Dialog, Konversation · veraltet: Pourparler.
Meinungsforschung
Demoskopie, Enquete, Erhebung, Meinungsumfrage, Rundfrage, Umfrage · Soziol.: Research · bes. Soziol. u. Sprachwiss.: Feldforschung · Statistik: Repräsentativerhebung.
Meinungsverschiedenheit
1. Auffassungsunterschied, Differenzen, Gegensätze, Meinungsunterschiede, Unstimmigkeiten · geh.: Misshelligkeit · bildungsspr.: Dissens, Divergenz, Kontroverse.
2. Auseinandersetzung, Reibereien, Streit, Streitigkeit, Wortgefecht, Wortwechsel, Zank · geh.: Hader, Händel, Zwist · ugs.: Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Krakeel, Stunk, Zankerei.
meißeln
bearbeiten, behauen, beißeln, einmeißeln, formen, gestalten, herstellen, schaffen.
meistens
fast immer, [für] gewöhnlich, gemeinhin, größtenteils, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in den meisten Fällen, in der Mehrzahl der Fälle, in der Regel, meist[enteils], normalerweise, sehr häufig, überwiegend, üblicherweise, vorwiegend, weitgehend, zumeist · schweiz.: mehrheitlich · geh.: mehrenteils.
Meister, Meisterin
1. Prinzipal, Prinzipalin · salopp: Alter, Alte · veraltend: Lehrmeister · früher: Lehrherr.
2. Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachkraft, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone · Jargon: Großmeister, Großmeisterin · emotional verstärkend: Spitzenkönner, Spitzenkönnerin.
3. großer Künstler, große Künstlerin, Maestro, Maestra, Virtuose, Virtuosin.
4. Gewinner, Gewinnerin, Sieger, Siegerin · emotional verstärkend: Spitzensportler, Spitzensportlerin · Sport: Champion, Crack.
meisterhaft
ausgezeichnet, bravourös, erstklassig, erstrangig, fehlerfrei, fehlerlos, grandios, hervorragend, makellos, mustergültig, musterhaft, perfekt, sehr gut, unübertrefflich, vollendet, vollkommen, vorbildlich, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell, virtuos · ugs.: glänzend, großartig, picobello, super, tipptopp · emotional: tadellos · veraltend: meisterlich.
meistern
a) bewältigen, bezwingen, einer Sache Herr werden, fertigwerden mit, in den Griff bekommen, schaffen, zurechtkommen · schweiz.: bodigen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen,



klarkommen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · salopp: [hin]schaukeln · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. b) bändigen, beherrschen, bezähmen, im Griff/in der Gewalt haben, im Zaum halten, unter Kontrolle bringen, zügeln, zurückhalten · geh.: mäßigen, zähmen. c) beherrschen, gut können, im Griff haben, umgehen können, verstehen, zu handhaben verstehen · ugs.: draufhaben.

Meisterschaft
1. Bravour, Brillanz, Könnerschaft, meisterhaftes Können, Vollendung, Vollkommenheit · bildungsspr.: Perfektion, Virtuosität.
2. Sport: Championat.

Meisterwerk
Bravourstück, Glanzstück, meisterhaftes Werk, Meisterleistung, Meisterstück · emotional verstärkend: Spitzenleistung · bes. Sport: Glanzparade.

Melancholie
Bedrücktheit, Bekümmertheit, Betrübtheit, Depression, Depressivität, Freudlosigkeit, Gedrücktheit, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, Trauer, Trübsinn, Verzweiflung · geh.: Elegie, Verzagtheit, Wehmut · bildungsspr.: Tristesse, Weltschmerz · schweiz. ugs.: Seelenschmetter.

melancholisch
a) bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, elegisch, freudlos, gedrückt, niedergedrückt, niedergeschlagen, schwermütig, traurig, trübselig, trübsinnig, wehmütig · geh.: wehmutsvoll. b) düster, finster, traurig, trostlos · bildungsspr.: sinister, trist.



melden
1. bekannt geben/machen, berichten, informieren, Meldung/Mitteilung machen, mitteilen, unterrichten, verlautbaren [lassen], wissen lassen · bes. schweiz.: orientieren · geh.: künden, kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · scherzh., sonst veraltend: vermelden · nachdrücklich: in Kenntnis setzen · veraltet: ansagen.
2. angeben, anzeigen, Meldung machen, mitteilen, [Straf]anzeige erstatten · schweiz.: verzeigen · nachdrücklich: zur Kenntnis bringen.

melden, sich
1. sich zur Verfügung stellen · geh.: sein Interesse/seine Bereitwilligkeit bekunden.
2. Nachricht geben, von sich hören lassen.
3. sich bemerkbar machen, die Hand heben, um das Wort bitten · landsch.: den Finger strecken.

Meldung
1. Bericht, Information, Nachricht, Report · geh. veraltend: Kunde · Kommunikationsf.: Message.
2. Ankündigung, Bekanntgabe, Bescheid, Botschaft, Mitteilung, Rapport, Verkündigung · EDV: Alert.

melken
1. Milch entnehmen · Landwirtsch.: abmelken.
2. anbetteln, um Geld angehen/bitten · ugs.: anpumpen, anschnorren, anzapfen · salopp: anhauen · veraltend: anborgen.

Melodie
a) Klangfolge, Tonfolge · Musik: Melos, Motiv. b) Vertonung, Weise · dichter. veraltet: Melodei. c) Gesangsstück, Lied, Musikstück.

melodisch
harmonisch [klingend], klangschön, klangvoll, melodiös, sonor, von einem angenehmen Klang · geh.: wohlklingend, wohltönend · Musik: melismisch · bes. Sprachwiss. u. Musik: eufonisch.

Memoiren
Autobiografie, Lebenserinnerungen · veraltet: Denkwürdigkeiten.

Memorandum
Denkschrift, Eingabe, Gesuch, Kommuniqué, Schrift · bildungsspr.: Adresse · Jargon: Memo · bildungsspr. veraltet: Promemoria · Amtsspr.: Petition · Völkerrecht: Note.

Menge
1. a) Dosis, Portion, Quantum, Ration · bildungsspr.: Quantität. b) Fülle, große [An]zahl, Heer, Legion, Masse, Reihe, Vielzahl · schweiz.: Harst · geh.: Flut, Meer, Myriade · ugs.: Fuder, Haufen, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.
2. Auflauf, Gedränge, Gemenge, Getümmel, Gewimmel, Gewoge, Gewühl, Menschenansammlung, Menschengewimmel, Menschenmenge, Schar · meist abwertend: Zusammenrottung · ugs.: Geschiebe · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.

mengen
durchmengen, durchmischen, melieren, mischen, mixen, untermengen, vermengen, vermischen, verrühren.

mengen, sich
1. sich mischen, sich vermengen, sich vermischen.
2. dazwischenfahren, dazwischenreden, eingreifen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, hineinreden, sich mischen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinreden, sich hängen in, seine Nase in etw. [hinein-]stecken.

mengenmäßig
der Anzahl/Größe/Menge nach, quantitativ, zahlenmäßig.

Meningitis
Med.: Hirnhautentzündung · Med. veraltet: Genickstarre.

Mensch
a) Erdbewohner, Erdbewohnerin, Geschöpf, Kreatur, Krone der Schöpfung, [Lebe]wesen, Leute · geh.: Ebenbild Gottes, Erdenbewohner, Erdenbewohnerin, Erdenbürger, Erdenbürgerin · dichter.: Erdenkind, Erdensohn, Erdenwurm, Sterblicher, Sterbliche, Weltkind · ugs. scherzh.: Zweibeiner · Anthropol.: Homo sapiens · bibl.: Staubgeborener, Staubgeborene · Philos.: Subjekt. b) Charakter, Erscheinung, Geschöpf, Gestalt, Kopf, Person, Persönlichkeit, Typ · bildungsspr.: Kreatur, Typus · ugs.: Type · ugs., häufig abwertend: Zeitgenosse, Zeitgenossin · ugs. abwertend: Fuzzi · emotional: Gemüt, Seele · scherzh.: Jemand · abwertend: Ele-

ment, Existenz, Subjekt · oft abwertend: Individuum.

Menschenfeind, Menschenfeindin
Menschenhasser, Menschenhasserin, Menschenverächter, Menschenverächterin · bildungsspr.: Misanthrop, Misanthropin.

menschenfeindlich
menschenverachtend, ungerecht, unmenschlich, Unrechts-, widermenschlich · bildungsspr.: inhuman, misanthropisch · abwertend: unterdrückerisch · bildungsspr. veraltet: timonisch.

Menschenfresserei
Kannibalismus · Fachspr.: Anthropophagie.

menschenfreundlich
entgegenkommend, freundlich, gut, gütig, hilfsbereit, humanitär, karitativ, menschlich, milde, nachsichtig, sozial, tolerant, wohltätig · bildungsspr.: human, philanthropisch.

Menschenfreundlichkeit
Geschwisterlichkeit, Menschenliebe, Menschlichkeit, Nächstenliebe · bildungsspr.: humane Gesinnung, Humanitarismus, Humanitas, Humanität, Karitas, Philanthropie · christl. Rel.: Agape.

menschenleer
ausgestorben, einsam, entvölkert, geräumt, leer, menschenlos, öde, tot, unbelebt, unbewohnt, vereinsamt, verlassen, verödet, verwaist.

Menschenraub
Entführung, Geiselnahme, Kidnapping, Piraterie, Verschleppung.

menschenwürdig
menschlich · bildungsspr.: human.

Menschheit
Erdbevölkerung, Menschengeschlecht, Weltbevölkerung · geh.: Völkerfamilie · veraltet: die menschliche Rasse.

menschlich
1. a) anthropomorphisch · bes. Med.: human.
b) ↑menschenwürdig.
2. ↑menschenfreundlich.

Menstruation
[Monats]blutung, Periode, Regel[blutung] · ugs. verhüll.: Tage · veraltet: Monatsfluss · Med.: Katamenien, Menorrhö, Menses, Zyklus.

mental
geistig, intellektuell, psychisch, verstandesmäßig.

Mentalität
Anschauungsweise, Auffassung, Auffassungsweise, Denkart, Denkweise, Einstellung, Geist, Geistesart, Geisteshaltung, Gesinnung, Haltung, Ideologie, Sinnesart, Überzeugung, Weltanschauung · veraltend: Denkungsart, Denkungsweise.

Mentor, Mentorin
Anleiter, Anleiterin, Beistand, Berater, Beraterin, Betreuer, Betreuerin, Förderer, Förderin, Fürsprecher, Fürsprecherin, Lehrer, Lehrerin, Ratgeber, Ratgeberin, Unterstützer, Unterstützerin, Ziehvater, Ziehmutter · geh.: Lehrmeister · Päd.: Tutor, Tutorin.

Menü
1. Essen, Gedeck, Gericht, Mahlzeit, Speise · geh.: Mahl, Speisenfolge · scherzh., sonst veraltend: Schmaus.
2. EDV: Menübalken, Menüleiste.

merken
bemerken, durchschauen, erkennen, hören, mitbekommen, registrieren, sehen, spüren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · ugs.: mitkriegen, spitzbekommen, spitzkriegen · bayr., österr. ugs.: gneißen · Philos., Psychol.: perzipieren.

merken, sich
sich einprägen, [im Gedächtnis] behalten, nicht vergessen.

merklich
bemerkbar, empfindlich, erkennbar, fühlbar, merkbar, sichtbar, sichtlich, spürbar, wahrnehmbar.

Merkmal
Anhaltspunkt, Anzeichen, Besonderheit, Bewandtnis, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Erkennungszeichen, Kennmal, Kennzeichen, Mal, Merkzeichen, Spezifikum, Zeichen, Zug · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Indiz, Kriterium, Signum · Med.: Symptom · Physik: Größe · Sprachwiss.: Marker · bes. Technik u. EDV: Feature.

merkwürdig
absonderlich, befremdend, bizarr, eigenartig, eigentümlich, erstaunlich, kauzig, komisch, seltsam, sonderbar, sonderlich, ungewöhnlich, verquer, [ver]wunderlich · geh.: befremdlich, wundersam · bildungsspr.: barock, kurios, skurril · ugs.: gediegen, paradox, schrullig, ulkig, witzig · ugs., oft emotional übertreibend: irre, pervers · abwertend: verschroben · veraltend: eigen.



[1]Messe
Andacht, Gottesdienst · ev. Kirche: Abendmahlsfeier · kath. Kirche: Amt, Eucharistie.

[2]Messe
Exposition, Markt, [Verkaufs]ausstellung, [Verkaufs]schau.

messen
1. a) berechnen, ermitteln, feststellen. b) ausmessen, bestimmen, vermessen.
2. ausmachen, sich belaufen, betragen, sich beziffern, sich erstrecken, zählen.
3. beurteilen, bewerten, vergleichen.

messen, sich
fighten, kämpfen, konkurrieren, sich vergleichen, wetteifern, wettstreiten · bes. Musikjargon: sich battlen.

Messer

jmdm. das Messer an die Kehle setzen
Daumenschrauben anlegen/ansetzen/anziehen, Druck ausüben, keine andere Wahl lassen, nötigen, unter Druck setzen, Zwang ausüben, zwingen · ugs.: die Pistole auf die Brust setzen.

Messias
1. bibl.: Gottesknecht · Rel.: Heilsbringer.
2. Befreier, Erlöser · geh.: Erretter, Heiland.

Metamorphose
Formveränderung, Gestaltwechsel, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Verwandlung · bes. Med.: Gestaltwandel.

Metapher
Bild, Übertragung · geh.: Verbildlichung · Rhet., Stilkunde: Katachrese, Trope.

metaphorisch
bildhaft, bildlich, in übertragener Bedeutung, übertragen · Sprachwiss.: figurativ, figürlich.

metaphysisch
überempirisch, übernatürlich, übersinnlich · Philos.: transzendent, transzendental.

Metermaß
Bandmaß, Elle, Lineal, Maßband, Maßstab, Messlatte, Messstab, Meterband, Meterstab, Zollmaß, Zollstock · schweiz.: Klappmeter · österr., schweiz.: Rollmeter.

Methode
Arbeitsweise, Art, Behandlungsweise, Handhabung, Praktik, Praxis, Taktik, Technik, Verfahrensweise, Vorgehensweise, Weg.

methodisch
durchdacht, geplant, gezielt, nach Plan, plangemäß, planmäßig, planvoll, systematisch, taktisch, überlegt.

Metier
Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Aufgabenbereich, Aufgabengebiet, Beruf, Betätigungsfeld, Fach[bereich], Fachgebiet, Gewerbe, Handwerk, Tätigkeit · österr., sonst veraltend: Profession · geh.: Arbeitsfeld · ugs.: Job.

Metropole
Hauptstadt, Millionenstadt, Regierungssitz, Residenz[stadt], Weltstadt, Zentrum · veraltend: Kapitale · bildungsspr. veraltend: Metropolis.

Metzger, Metzgerin
Fleischer, Fleischerin · österr.: Fleischhauer, Fleischhauerin · nordd.: Schlachter, Schlachterin · landsch.: Katzoff · rhein.: Metzler, Metzlerin · österr. veraltend: Fleischhacker, Fleischhackerin · nordd. veraltet: Knochenhauer, Knochenhauerin.

Metzgerei
Fleischerei · österr.: Fleischhauerei.

Meute
1. [Hunde]koppel, Jagdhunde.
2. Flashmob, Gang, Gruppe, Haufen, Menschenmasse, [Menschen]menge, Pulk, Schar, Schwarm · ugs.: Korona, Volk · abwertend: Clique, Herde, Mob, Pöbel, Rotte · häufig abwertend: Horde, Masse · abwertend, scherzh.: Bande.

Meuterei
Auflehnung, Aufruhr, Aufstand, Erhebung, Krawall, Putsch, Rebellion, Revolte, Unruhen · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · ugs.: Rabatz, Rambazamba, Randale · veraltet: Emeute, Sedition.

meutern
a) ankämpfen, sich aufbäumen, sich auflehnen, aufsässig sein, sich dagegenstellen, den Gehorsam verweigern, entgegentreten, sich erheben, putschen, sich stemmen, sich wehren, sich widersetzen, widersetzlich sein, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · geh. veraltend: aufstehen · bildungsspr. veraltend: insurgieren.
b) sich empören, murren, opponieren, Protest erheben, protestieren, sich sperren, sich sträuben, Sturm laufen, widersprechen · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, aufmuck[s]en, muck[s]en, sich querlegen, sich querstellen, Rabatz/Rambazamba/Randale machen · landsch.: aufmüpfig sein · ugs. abwertend: meckern.

mickrig
ärmlich, armselig, belanglos, bescheiden, erbärmlich, gering[fügig], jämmerlich, karg, kärglich, klein, knapp, lächerlich, mager, mangelhaft, minimal, niedrig, schwach, schwächlich, spärlich, unbedeutend, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend, verkümmert, wenig · ugs.: fipsig · abwertend: dürftig, kümmerlich, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, popelig, vermickert · landsch.: miekrig.

Mieder
1. BH, Büstenhalter, Bustier, Korselett, Korsett · veraltet: Kamisol.
2. veraltet: Leibchen, Taille.

Miene
Ausdruck, Gesicht, Gesichtsausdruck, [Gesichts]züge · ugs.: Schnute · österr. ugs.: Schnofel, Schnoferl · salopp: Visage.

mies
1. a) erbärmlich, mangelhaft, minderwertig, niveaulos, schlecht, ungenügend, wertlos · ugs.: schandbar, schändlich, unter aller Kanone/Kritik · emotional: miserabel · abwertend: kümmerlich, lausig, zweitklassig · oft abwertend: kläglich · salopp abwertend: saumäßig · derb abwertend: scheiße, unter aller Sau. b) abscheulich, böse, gemein, hinterhältig, niederträchtig, schandbar, schändlich, schlecht, schlimm · ugs.: fies · emotional: miserabel · abwertend: elend, erbärmlich, falsch.
2. elend, erbärmlich, flau, krank, kränklich, schlecht, schwach, schwächlich, ungesund, unpässlich, unwohl · ugs.: schlecht drauf · emotional: miserabel.

miesmachen
abqualifizieren, herabsetzen, schlechtmachen, schwarzmalen, unken, verderben, vergällen, verleiden · ugs.: herziehen, madigmachen, vergraulen, vermiesen, versalzen, versauern · salopp: heruntermachen · ugs. abwertend: anschwärzen.

Miete
Pacht[zins] · südd., österr.: Bestand · südd., österr., schweiz.: Mietzins · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Zins · Wirtsch.: Leasingrate.

mieten
[sich] ausleihen, chartern, leasen, leihen, pachten · Seemannsspr. veraltend: heuern.

Migräne
Kopfschmerzen · ugs.: Kopfweh · Med.: Hemialgie.

Mikrocomputer
Netbook, Organizer, PDA.

milchig
trübe, undurchsichtig, weißlich · Med.: chylös.

Milchkaffee
Cappuccino · österr.: Melange · schweiz.: Schale [Gold] · österr. veraltend: Kapuziner.

Milchstraße
Astron.: galaktisches System, Galaxis, Sternsystem.

mild
1. a) gemäßigt, lau, nicht hart/kalt, nicht rau/streng, warm · geh.: lind · geh. veraltend: gelinde. b) abgetönt, blass, dezent, gedämpft, gedeckt, matt, nicht grell, sanft, schwach, verhalten, zart, zurückhaltend.
2. nicht kräftig/pikant, nicht scharf/würzig · Med.: bland.

milde
a) entgegenkommend, glimpflich, gütig, menschenfreundlich, menschlich, nicht hart/streng, ohne Härte, wohlwollend · bildungsspr.: human · oft iron.: gnädig. b) großzügig, gutmütig, nachsichtig, tolerant, verständnisvoll, weitherzig, wohlwollend · geh.: barmherzig, wohlmeinend · bildungsspr.: indulgent · Rel.: gnädig · veraltet: lässlich. c) freundlich, gefällig, gutherzig, gütig, herzensgut, herzlich, liebenswürdig, nett, sanftmütig, warmherzig · geh. veraltend: weichmütig.

Milde
Entgegenkommen, Güte, Menschlichkeit, Nachsicht, Toleranz, Verständnis, Wohlwollen · geh.: Barmherzigkeit · bildungsspr.: Humanität.

mildern
1. abdämpfen, abmildern, abschwächen, die Schärfe nehmen, entschärfen, herabmindern.
2. abschwächen, ausgleichen, sich bessern, dämpfen, [ein]dämmen, reduzieren, verringern · geh.: mäßigen, mindern.
3. abschwächen, besser werden lassen, dämpfen, erträglich[er] machen, helfen, reduzieren, verringern.

mildtätig
großmütig, [grund]gütig, karitativ, Nächstenliebe übend, selbstlos, uneigennützig, von Nächstenliebe bestimmt · geh.: barmherzig · veraltend: wohltätig.

Milieu
1. Ambiente, Atmosphäre, Einflussbereich, Klima, Lebensbereich, [Lebens]kreis, soziale Umgebung, soziale Verhältnisse, Sphäre, Szene, Umfeld, Umkreis, Umwelt · bildungsspr.: Background.
2. Amüsierviertel, Rotlichtviertel.

militant
aggressiv, angriffslustig, draufgängerisch, gewalttätig, herausfordernd, hitzig, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampfeslustig, rabiat, streitbar, streitsüchtig, voll[er] Kampfgeist · bildungsspr.: kombattant, martialisch · oft abwertend: eifernd · geh. veraltend: händelsüchtig.

Militär
Armee, Heer, Soldaten, Streitkräfte, Truppe[n] · abwertend: Soldateska · veraltend: Streitmacht, Wehr · veraltet: Miliz.

Militärdienst
Heeresdienst, Kriegsdienst, Wehrdienst · bes. schweiz.: Dienst · Soldatenspr.: Kommiss · Militär: Rekrutenzeit.

militärisch
soldatisch, stramm · ugs.: zackig · abwertend: militaristisch.

mimen
1. auftreten als, darstellen, erscheinen als, geben, imitieren, nachahmen, spielen, verkörpern, wiedergeben · geh.: darbieten · ugs.: abgeben · salopp: machen.
2. sich den Anschein/Anstrich geben, fingieren, heucheln, simulieren; so tun, als ob; spielen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspielen, vortäuschen · ugs.: markieren.

Mimik
Gebärdenspiel, Mienenspiel.

mimisch
darstellerisch, schauspielerisch.

mimosenhaft
dünnhäutig, hochempfindlich, hochsensibel, leicht verletzbar/verwundbar, überempfindlich, zartbesaitet · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: zimperlich · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · landsch.: tüttelig · Med.: hyperästhetisch.

minder
geringer, in geringerem Grade, kaum, nicht so sehr, weniger.

minder

mehr oder minder
größtenteils, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in der Regel, mehr oder weniger, meistens, meistenteils, vielfach, weitgehend · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: durch die Bank · österr., schweiz., sonst ugs.: durchwegs.

Minderheit
der geringere/kleinere Teil, Minderzahl, Minorität, weniger als die Hälfte · Soziol.: Randgruppe.

minderjährig
halbwüchsig, noch nicht erwachsen/mündig, unmündig, unter 18 [Jahren] · Rechtsspr.: noch nicht volljährig · Rechtsspr. veraltet: minorenn.

mindern
abschwächen, abträglich sein, beschneiden, beschränken, drosseln, drücken, einschränken, herabsetzen, heruntersetzen, reduzieren, schmälern, senken, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern · bildungsspr.: dezimieren.

minderwertig
bescheiden, billig, fehlerhaft, geringwertig, mangelhaft, schlecht, schwach, spärlich, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend, wertlos · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: inferior · salopp: beschissen · abwertend: armselig, dürftig, erbärmlich, kümmerlich, lausig, schäbig, zweitklassig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mies · emotional: miserabel.

Minderwertigkeitsgefühl
Hemmungen, mangelndes Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl, Unsicherheit · geh.: Unwertgefühl · ugs.: Miko · Psychol.: Insuffizienzgefühl, Minderwertigkeitskomplex.

Minderzahl
der geringere/kleinere Teil, Minderheit, Minorität, weniger als die Hälfte · Soziol.: Randgruppe · bes. Sport: Unterzahl.

mindestens
a) mehr als, Minimum, nicht weniger als, wenigstens · geh.: geringstenfalls. **b)** allerdings, auf jeden Fall, immerhin, jedenfalls, wenigstens, zum Allermindesten, zumindest, zum Mindesten · geh.: geringstenfalls.

Mindestmaß
das Geringste/Kleinste, das Mindeste/Wenigste, Mindestwert, Mindestzahl, Untergrenze · bildungsspr.: Minimum.

Mine
1. Bergwerk, Grube, Stollen, Zeche · rhein. u. westfäl. Bergmannsspr.: Pütt.
2. Sprengkörper, Sprengladung.

Mineralwasser
Sauerbrunnen, Sauerwasser, Selters[wasser], Soda[wasser], Sprudel[wasser], Tafelwasser · ugs. scherzh. veraltend: Arbeitersekt · Kinderspr.: Krabbelwasser, Kribbelwasser · landsch.: Bitzelwasser · bayr.: Springerl.

minimal
belanglos, gering[fügig], kaum sichtbar, kaum spürbar, nicht der Rede wert, nicht ins Gewicht fallend, nicht nennenswert, sehr klein, sehr wenig, unbedeutend, unbeträchtlich, unerheblich, unwesentlich, unwichtig, vernachlässigbar, verschwindend, von geringem Ausmaß · geh.: um ein Geringes · abwertend: lächerlich · schweiz., sonst veraltet: minim.



Minimum
das Geringste/Kleinste, das Mindeste/Wenigste, Mindestmaß, Mindestwert, Mindestzahl, Minimalwert, Tiefstand, Untergrenze.

Minister, Ministerin
Kabinettsmitglied, Regierungsmitglied, Ressortchef, Ressortchefin, Senator, Senatorin.

Ministerium
Amt, Organ, Ressort, [Verwaltungs]behörde · schweiz.: Departement, Direktion.

Ministerpräsident, Ministerpräsidentin
Kabinettschef, Kabinettschefin, Regierungschef, Regierungschefin · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter.

Ministrant, Ministrantin
Messdiener, Messdienerin · ugs.: Mini.

Minorität
der geringere/kleinere Teil, Minderheit, Minderzahl, weniger als die Hälfte · Soziol.: Randgruppe.

minus
abgerechnet, abgezogen, nach Abzug, nicht eingerechnet, nicht inbegriffen, nicht mit einbegriffen/enthalten, ohne, unter Abzug, weniger · bildungsspr.: exklusive · bes. Kaufmannsspr.: abzüglich.

Minus
1. Ausfall, Defizit, Differenzbetrag, Einbuße, Fehlbetrag, Verlust · bes. schweiz.: Mindererträg · salopp: Miese · österr. Amtsspr.: Abgang · veraltet: Unterschuss · schweiz. veraltet: Rückschlag · Kaufmannsspr.: Differenz · Wirtsch.: Manko.
2. Fehler, Mangel, Manko, Nachteil, Schaden, Schwäche · geh.: Makel.

Minute
a) sechzig Sekunden. **b)** Atemzug, Augenblick, Moment, Nu, Sekunde, Weilchen, Weile.

minutiös
akkurat, bis aufs i-Tüpfelchen, bis ins Einzelne/Kleinste, eingehend, exakt, haarklein, haarscharf, in allen Einzelheiten, peinlich genau, sehr genau · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, en détail, in allen Details, ins Detail gehend, präzise · ugs.: aufs Haar, bis ins [letzte] Tezett, haargenau.

Mirakel
Wunder, wunderbare Begebenheit, Wundererscheinung, Wunderwerk · bildungsspr.: Mysterium.

Misanthrop, Misanthropin
Menschenfeind, Menschenfeindin, Menschenhasser, Menschenhasserin, Menschenverächter, Menschenverächterin.

mischen
a) anrühren, durchmengen, durchmischen, mixen, rühren, unterarbeiten, untermengen, vermengen, vermischen, verquirlen, verrühren, verschneiden, versetzen mit, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen. **b)** bunt zusammensetzen, durcheinanderbringen, durcheinanderwerfen, zusammenwürfeln.

Mischung
1. Allerlei, buntes Vielerlei, Cocktail, Durcheinander, Gemisch, Melange, Mix, Potpourri · bildungsspr.: Kaleidoskop, Komposition, Konglomerat, Mixtum compositum, Mixtur, Zusammenstellung · oft abwertend: Sammelsurium · ugs., meist abwertend: Mischmasch · emotional: Kunterbunt · landsch.: Mengsel · veraltet: Mixtion, Tuttifrutti · Biol.: Kreuzung · Chemie: Emulsion, Verbindung.
2. Hybrid, Kreuzung, Mischform · ugs.: Mittelding, Zwischending.

miserabel
a) desaströs, erbärmlich, katastrophal, sehr schlecht · ugs.: mies, unter aller Kanone, unter aller Kritik · ugs. abwertend: lausig · salopp: beschissen · salopp abwertend: hundsmiserabel, saumäßig · derb abwertend: scheiße, unter aller Sau · ugs. verhüll.: bescheiden. **b)** bedauernswert, beklagenswert, bemitleidenswert, elend, erbarmenswert, herzzerreißend, jämmerlich, kläglich, kümmerlich, lamentabel, mitleiderregend, traurig · geh.: bedauernswürdig, beklagenswürdig, erbarmungswürdig. **c)** abscheulich, garstig, gemein, niederträchtig, schandbar, schändlich · geh.: perfide, ruchlos, schimpflich, schmählich, übel, verachtenswert · ugs.: fies · abwertend: gehässig, infam,

schäbig, schuftig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig, schnöde · ugs. abwertend: schofel · ugs. emotional abwertend: hundsgemein.

Misere ↑Missstand.

missachten
1. außer Acht/Betracht lassen, hinweggehen, hinwegsehen, sich hinwegsetzen, ignorieren, in den Wind schlagen, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, mit Nichtachtung/Verachtung strafen, nicht beachten, nicht befolgen, nicht ernst nehmen, nicht hören auf, sich schenken, sich sparen, übergehen, überhören, übersehen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen · ugs.: pfeifen auf · derb: scheißen auf.
2. gering achten, gering schätzen, respektlos begegnen, verachten, von oben herab ansehen/behandeln · geh.: despektieren.

Missachtung
Geringachtung, Geringschätzung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Naserümpfen, Nicht[be]achtung, Respektlosigkeit, Verachtung.

Missbehagen ↑Missfallen.

Missbildung
Abnormität, Fehlbildung, Misswuchs · oft abwertend: Verunstaltung · Biol.: Anomalie · Med.: Deformation.

Die inzwischen als »veraltend« und als »abwertend« markierte Bezeichnung **Missbildung** *gilt vielfach als diskriminierend. Deshalb ist es besser, die nicht übliche Gestalt eines Körperteils oder Organs als* **Fehlbildung** *zu bezeichnen.*

missbilligen
ablehnen, Anstoß nehmen, beanstanden, bemängeln, etwas auszusetzen haben, Kritik üben, kritisieren, monieren, nicht akzeptieren, reklamieren, rügen, tadeln.

Missbrauch
sexueller Missbrauch, Vergewaltigung · bildungsspr.: Violation · veraltend: Schändung · veraltet: Stuprum · Rechtsspr. früher: Notzucht.

missbrauchen
1. in unerlaubter Weise benutzen/gebrauchen, Missbrauch treiben · ugs.: Schindluder treiben.
2. sich vergehen, vergewaltigen, sich vergreifen · geh. verhüll.: Gewalt antun · veraltet: entehren, schänden, stuprieren · Rechtsspr. früher: Notzucht begehen/verüben, notzüchtigen.

missbräuchlich
absichtlich falsch, unerlaubt, zu einem falschen Zweck, zweckentfremdet · bes. Med.: abusiv.

missdeuten
falsch auslegen/beurteilen, falsch deuten/erklären, falsch interpretieren/verstehen, fehldeuten, fehlinterpretieren, missverstehen, nicht richtig erfassen/erkennen/verstehen, verkennen · ugs.: in den falschen Hals/die falsche Kehle bekommen.

missen
auskommen ohne, vermissen, verzichten · geh.: entbehren [müssen] · geh. veraltend: entraten.

Misserfolg
Bauchlandung, Blamage, Bruchlandung, Desaster, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misslingen, Schiffbruch, Schlag [ins Wasser] · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Durchfall, Flop, kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop · salopp: Beerdigung erster Klasse, Pleite.

Missetat
böse Tat, Delikt, Straftat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen · geh.: Freveltat, Übeltat, üble/verwerfliche Tat · emotional: Schandtat, Untat · veraltend: Bubenstück · veraltet: Malefiz.

missfallen
abstoßen, ein Dorn im Auge sein, einen schlechten Eindruck machen, kein Gefallen finden, Missfallen auslösen/hervorrufen, nicht behagen/gefallen, nicht passen/zusagen, stören, unangenehm berühren, widerstreben · geh.: verdrießen · ugs.: abtörnen, gegen den Strich gehen, nicht erbaut sein, nicht schmecken · abwertend: anwidern.

Missfallen
Missbehagen, Unbehagen, Unzufriedenheit, Widerwille.

Missgeschick
ärgerlicher Vorfall, Fatalität, Panne, Pech, Peinlichkeit, Ungeschicklichkeit, Unglück · ugs.: Malheur · ugs. scherzh.: Künstlerpech.

missgestaltet
deformiert, unförmig, verformt · schweiz. ugs.: verknorzt · landsch.: wahnschaffen · abwertend veraltend: missgebildet · veraltet: ungestalt.

missglücken ↑misslingen.

missgönnen
beneiden, eifersüchtig sein, missgünstig/neidisch sein, neiden, nicht gönnen, vor Neid vergehen · ugs.: scheel ansehen, vor Neid platzen.

Missgriff
falsche Entscheidung/Handlung, Fehler, Fehlgriff, Fehlhandlung, Fehlleistung, Fehlschluss, Irrtum · salopp: Griff ins Klo.

Missgunst
Eifersucht, Neid, Übelwollen · veraltend: Scheelsucht · veraltet: Abgunst, Emulation.

missgünstig
eifersüchtig, Missgunst äußernd/empfindend/zeigend, neiderfüllt, neidisch, neidvoll, voller Neid · schweiz.: neidhaft · ugs.: scheel, schiefmäulig · nordd. ugs.: gnietschig · landsch.: neidig · veraltend: scheelsüchtig · veraltet: abgünstig, livid.

misshandeln
foltern, malträtieren, quälen, Schaden zufügen, schinden, schlecht behandeln, Schmerzen zufügen · geh.: martern · geh. veraltend: peinigen · veraltet: torquieren.

Misshandlung
Folter, Folterung, Quälerei · geh.: Marter, Peinigung · abwertend: Schinderei · Rechtsspr.: Körperverletzung.

Mission
1. Amt, Aufgabe, Auftrag, Berufung, Bestim-

mung, Funktion, Pflicht, Sendung, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit.
2. Abordnung, Delegation, Deputation, Gesandtschaft, Vertretung.
3. Auslandsvertretung, Botschaft, diplomatische Vertretung · veraltet: Ambassade.

Missklang
Dissonanz · Musik: Diafonie, Disharmonie · Musik, Sprachwiss.: Kakofonie.

Missklänge
Differenzen, Diskordanz, Dissonanz, Kakofonie, Meinungsverschiedenheiten, Misshelligkeiten, Misstöne, Uneinigkeit, Unstimmigkeiten · bildungsspr.: Disharmonie.

Misskredit
schlechter Ruf, schlechtes Ansehen · geh.: übler Leumund.

misslich
ärgerlich, fatal, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungemütlich, ungünstig, ungut, widrig · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: belämmert · salopp: beschissen.

missliebig
[heftig] kritisiert, im Kreuzfeuer der Kritik, nicht gefragt, nicht gern gesehen, unangenehm, unbeliebt, unerwünscht, unlieb[sam], unpopulär, unwillkommen, verhasst · geh.: oft/viel gescholten · ugs.: out, unten durch · meist abwertend: unsympathisch.

misslingen
fehlschlagen, keinen Erfolg haben, missglücken, missraten, nicht gelingen/glücken, ohne Erfolg bleiben, scheitern, Schiffbruch erleiden · schweiz.: fehlen · ugs.: danebengehen, danebengeraten, floppen, ins Auge gehen, schiefgehen, schlecht abgehen/ablaufen/ausgehen · salopp: in die Hose gehen · schweiz. salopp: abverheien · derb: in den Arsch gehen · scherzh.: verunglücken · ugs. scherzh.: vorbeigelingen · landsch.: fallieren.



Misslingen ↑Misserfolg.

missmutig
grämlich, griesgrämig, knurrig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, übel gelaunt · ugs.: brummig, gnatzig, miesepetrig, schlecht drauf · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südd., österr. ugs.: grantig · bes. Psychol.: klagsam.

[1]missraten ↑misslingen.

[2]missraten
schlecht erzogen, schwierig, unartig, ungeraten, ungesittet, ungezogen, unmanierlich, verzogen.

Missstand
Auswüchse, Elend, Kalamität, katastrophale/unerträgliche Situation, Mängel, Not[lage], schlimmer Zustand · geh.: Übel, Unwesen · bildungsspr.: Malaise, Misere · veraltend: Übelstand.

Missstimmung
Ärger, gedrückte/gereizte Stimmung, Spannung, Unbehagen, Unzufriedenheit, Verstimmtheit, Verstimmung · geh.: Missvergnügen · bildungsspr.: Disharmonie, Malaise.

Misstöne ↑Missklänge.

misstrauen
Bedenken haben, dem Frieden nicht trauen, infrage stellen, kein Vertrauen haben, misstrauisch sein, nicht glauben, nicht [über den Weg] trauen, skeptisch sein, zweifeln · geh.: Argwohn hegen/schöpfen, argwöhnisch sein, beargwöhnen, das Vertrauen versagen, mit Misstrauen begegnen, Verdacht schöpfen · ugs.: spanisch vorkommen.

Misstrauen
Bedenken, Skepsis, Unglaube, Verdacht, Zweifel · geh.: Argwohn · veraltet: Ombrage.

misstrauisch
bedenklich, kritisch, Misstrauen hegend, skeptisch, ungläubig, voller Bedenken/Misstrauen/Zweifel, zweifelnd, zweiflerisch · geh.: argwöhnisch, voll Argwohn · abwertend: kleingläubig.

Missverhältnis
Gegensatz, Kluft, Kontrast, Widerspruch · bildungsspr.: Ametrie, Diskrepanz, Disproportion[alität], Divergenz · Jargon: Schere.

missverständlich
doppeldeutig, doppelsinnig, mehrdeutig, nicht eindeutig, schillernd, unbestimmt, unklar, vage, verschwommen, vieldeutig, zweideutig · bildungsspr.: amphibolisch, äquivok, nebulös · bes. Fachspr.: ambigue.

Missverständnis
falsche Auslegung, Fehldeutung, Fehleinschätzung, Fehlinterpretation, Irrtum, Missdeutung, Verkennung.

missverstehen
falsch auslegen/beurteilen/deuten/interpretieren/verstehen, missdeuten, nicht richtig erfassen/erkennen/verstehen, verkennen · ugs.: in den falschen Hals/die falsche Kehle bekommen.

Mist
1. Dung, Dünger.
2. a) Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krimskrams · österr. ugs.: Kramuri · abwertend: Gerümpel, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Kitt, Kleister, Kram, Krempel, Plunder, Ramsch, Schrott, Schund, Tinnef, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel, überflüssiges/unnützes Zeug · salopp abwertend: Dreck, Klumpatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiß · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · landsch.: Gedöns · bayr., österr. ugs.: Glumpert · veraltend: Tand.
b) Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Blech, Kokolores, Larifari · ugs. abwertend: Blödsinn, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp: Bockmist, Koks · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiß · westmd., westd.: Kappes.

mistig
1. beschmutzt, mit Schmutz behaftet, nicht sauber, schmutzig, unrein, unsauber, verschmutzt, voller Mist/Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck · salopp: versaut ·

meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · landsch., sonst veraltet: malproper.
2. abscheulich, erbärmlich, garstig, gemein, niederträchtig, sehr schlecht · geh.: übel · ugs.: ekelhaft · abwertend: elend, hundsgemein, schäbig, widerlich · ugs. abwertend: mies, schofel, schrecklich · salopp abwertend: dreckig · emotional: miserabel · ugs. emotional: scheußlich.

mit
1. einschließlich, mit/unter Einschluss, samt · verstärkend: mitsamt · veraltend: nebst · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst · bes. Kaufmannsspr.: inklusive.
2. anhand, durch, mithilfe von, unter Zuhilfenahme · geh.: vermöge · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels[t].

Mitarbeit
Beteiligung, Mithilfe, Mitwirkung, Teilnahme · bes. Politik: Öffentlichkeitsbeteiligung.

mitarbeiten
an die Hand gehen, assistieren, behilflich sein, sich beteiligen, dabei sein, mithalten, mitmachen, mitwirken, teilnehmen · ugs.: mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen · landsch.: mittun.

Mitarbeiter, Mitarbeiterin
a) Angestellter, Angestellte, Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin, Beschäftigter, Beschäftigte, Betriebsangehöriger, Betriebsangehörige, Kollege, Kollegin. b) Assistent, Assistentin, Belegschaft, Beschäftigtengruppe, Helfer, Helferin, Hilfskraft, Kollegium, rechte Hand, Stütze · geh.: Gehilfe, Gehilfin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** *vermieden werden soll, können je nach Kontext die Ausweichformen* **Angestellte** *(als Plural),* **Belegschaft, Beschäftigte** *(als Plural),* **Kollegium** *oder* **Teammitglieder** *gewählt werden.*

mitbekommen
1. bekommen, erhalten · ugs.: [mit]kriegen.
2. auffangen, erhaschen, hören, zu Ohren kommen · ugs.: aufschnappen, mitkriegen.
3. aufnehmen, erfassen, verstehen · ugs.: mitkriegen.

Mitbestimmung
Mitbestimmungsrecht, Mitsprache[recht].

Mitbringsel
Aufmerksamkeit, Geschenk · österr.: Mitgebringe · geh.: Gabe · bildungsspr.: Präsent.

Mitbürger, Mitbürgerin
Bürger, Bürgerin, Einwohner, Einwohnerin, Staatsangehöriger, Staatsangehörige, Staatsbürger, Staatsbürgerin.

miteinander
1. einer/eine/eines mit dem/der anderen, gegenseitig, untereinander.
2. Arm in Arm, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, Hand in Hand, im Zusammenwirken, in Gemeinschaft, kollektiv, mit vereinten Kräften, Schulter an Schulter, Seite an Seite, vereinigt, vereint, zusammen · österr., sonst landsch.: mitsammen.

mitfahren
begleiten, mitgenommen werden, mitkommen, sich mitnehmen lassen, mitreisen · Radsport: draften.

mitfühlen
Anteil nehmen, mitempfinden, Mitgefühl zeigen, mitleiden, Mitleid haben, nachempfinden, Schmerz teilen, Teilnahme/Verständnis zeigen.

mitfühlend
Anteil nehmend, einfühlsam, empfindsam, feinfühlig, gefühlvoll, herzlich, mitleidig, rücksichtsvoll, sensibel, taktvoll, teilnahmsvoll, verständnisvoll, voller Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, weichherzig, zartfühlend · geh.: barmherzig · veraltet: sympathisch · Psychol.: empathisch.

mitführen
bei sich tragen, [dabei]haben · ugs.: mithaben, mitschleifen, mitschleppen.

Mitgefühl
Anteilnahme, Beileid, Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Empfindsamkeit, Erbarmen, Herz, Herzlichkeit, Mitempfinden, Mitleid, Takt[gefühl], Teilnahme, Verständnis, Weichherzigkeit, Zartgefühl · veraltet: Sympathie · Politik: Solidaritätsbekundung · Psychol.: Empathie.

mitgehen
1. sich anschließen, begleiten, Gesellschaft leisten, mitkommen, sich zugesellen · geh.: sich beigesellen, das Geleit geben, geleiten.
2. aufmerksam verfolgen, begeistert/entflammt sein, enthusiastisch/hingerissen sein.



Mitgift
Brautausstattung, Mitgabe · bildungsspr.: Dotation · veraltend: Aussteuer · österr., sonst veraltet: Heiratsgut · früher: Weibergut · Geschichte: Dos.

Mitglied
Angehörige, Angehöriger, Anhänger, Anhängerin, Beteiligter, Beteiligte, Genosse, Genossin, Kollege, Kollegin, Mitarbeiter, Mitarbeiterin, Mitwirkender, Mitwirkende, Teilnehmer, Teilnehmerin.

Mitgliederversammlung
Generalversammlung, Hauptversammlung · schweiz.: Bott · kath. Kirche: Konvent.

Mitglied werden
sich anschließen, beitreten, sich beteiligen, eintreten, sich zugesellen · ugs.: einsteigen · österr. ugs.: einstehen.

mithalten können
ebenbürtig sein, es aufnehmen können, sich gewachsen zeigen, gleichkommen, gleichwertig sein, herankommen, heranreichen, nicht nachstehen, nichts nachgeben · geh.: sich messen können/lassen.

mithelfen
an die Hand gehen, assistieren, behilflich sein, beistehen, beitragen, sich einbringen, einen Beitrag leisten, sich einsetzen, helfen, Hilfe leisten,

[mit] anpacken, mitmachen, unter die Arme greifen, unterstützen, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, zur Seite springen/stehen/treten · geh.: beispringen · bildungsspr.: sekundieren · ugs.: zufassen · landsch.: zugreifen.

mithilfe
anhand, durch, mit, unter Zuhilfenahme · geh.: vermöge · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels[t].

Mithilfe
Assistenz, Beteiligung, Dazutun, Hilfe[leistung], Hilfestellung, Mitarbeit, Mitwirkung, Unterstützung, Zutun · geh.: Beistand · veraltend: Beihilfe · veraltet: Subsidium.

mithören
a) mitbekommen, Ohrenzeuge/Ohrenzeugin werden, [zufällig] hören · ugs.: aufschnappen, mitkriegen. **b)** abhorchen, abhören, anhören, belauschen, eine Lauschaktion/einen Lauschangriff unternehmen, erhorchen, erlauschen, [heimlich] überwachen, horchen, lauschen · geh.: ablauschen · ugs.: die Ohren spitzen, lange Ohren machen. **c)** [am Telefon] mitverfolgen.

mitkommen
1. als Begleitung kommen, sich anschließen, begleiten, Gesellschaft leisten, mitfahren, mitgehen, sich zugesellen · geh.: sich beigesellen, geleiten.
2. a) nicht zurückbleiben, Schritt halten. **b)** sich auf etw. einen Vers machen können, begreifen, den Anforderungen gewachsen sein, durchschauen, folgen können, nachvollziehen [können], verstehen · ugs.: blicken, durchblicken, kapieren, wegkriegen · salopp: durchsteigen, packen, raffen, schnallen.



mitkriegen ↑mitbekommen.

Mitläufer, Mitläuferin
bildungsspr.: Opportunist, Opportunistin · abwertend: Erfüllungsgehilfe, Erfüllungsgehilfin, Jasager, Jasagerin, williger Vollstrecker, willige Vollstreckerin.

Mitleid
Anteilnahme, Bedauern, Beileid, Erbarmen, Mitempfinden, Mitgefühl, Teilnahme, Verständnis · geh.: Mitleiden · veraltet: Sympathie.

Mitleidenschaft

in Mitleidenschaft ziehen
Abbruch tun, beeinträchtigen, beschädigen, eine Beeinträchtigung darstellen, einen Bärendienst erweisen, einen Nachteil darstellen, einen Verlust darstellen, Gift sein, keine guten Dienste leisten, keine guten Dienste tun, Nachteile bringen, nachteilig sein, ruinieren, Schaden zufügen, schädigen, schädlich sein, sich ungünstig auswirken, Verluste zufügen, von Schaden sein · geh.: Unheil anrichten, Unheil stiften, zum Schaden gereichen.

mitleiderregend
arm[selig], bedauernswert, bejammernswert, beklagenswert, bemitleidenswert, erbarmenswert, erbärmlich, erschütternd, herzzerreißend, jämmerlich, kläglich · geh.: anrührend, bedauernswürdig, beklagenswürdig, erbarmungswürdig.

mitleidig
Anteil nehmend, mitfühlend, voller Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, weichherzig · geh.: barmherzig · veraltet: sympathisch.

mitmachen
1. sich anschließen, sich beteiligen, dabei sein, mitarbeiten, mithelfen, mitwirken, teilhaben, teilnehmen, unterstützen · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: sich einklinken, einsteigen, sich hängen in, mitmischen, mitstricken, mit von der Partie sein, mitziehen, seine Nase in etw. [hinein]stecken · landsch.: mittun.
2. ausgesetzt sein, durchleben, durchstehen, erdulden, erleben, erleiden, ertragen, hinnehmen · geh.: dulden, erfahren · ugs.: durchmachen.

Mitmensch
anderer, andere, Nebenmensch · geh.: [Mit]bruder, [Mit]schwester, Nächster, Nächste · ugs., häufig abwertend: Zeitgenosse, Zeitgenossin.

mitmischen ↑mitmachen (1).

mitnehmen
1. a) einpacken, einstecken, mit sich nehmen, nicht liegen lassen, nicht vergessen. **b)** begleiten, fahren, führen, gehen mit, heimbringen, mitfahren/mitgehen/mitreisen lassen, nach Hause bringen. **c)** einbeziehen, teilhaben lassen. **d)** abführen, festnehmen, in [polizeilichen] Gewahrsam bringen/nehmen, mit auf die Wache nehmen. **e)** aufsammeln, fortnehmen, holen, mit sich nehmen, stehlen, wegbringen, wegnehmen. **f)** besorgen, erstehen, kaufen · ugs.: sich leisten. **g)** erfassen, fortreißen, mit sich reißen, wegreißen.
2. aufregen, aufwühlen, aus dem Gleichgewicht bringen, berühren, erregen, erschüttern, in Aufruhr/Erregung/Unruhe versetzen, nahegehen, rühren, treffen, zu Herzen gehen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: tangieren · ugs.: an die Nieren gehen.

mitnichten
absolut nicht, auf keinen Fall, beileibe/durchaus/gewiss nicht, in keiner Weise, keinesfalls, keineswegs, nicht im Entferntesten/Geringsten · ugs.: gottbewahre · nachdrücklich: ganz und gar nicht.

mitrechnen
berücksichtigen, einbeziehen, einkalkulieren, mitzählen.

mitreden
a) sich am Gespräch beteiligen, mitdiskutieren, mitsprechen, zum Gespräch beitragen, zur Diskussion beisteuern. **b)** mitbestimmen, mitentscheiden.

mitreißen
1. fortreißen, fortschwemmen, mit sich nehmen/reißen, wegreißen · ugs., oft scherzh.: mitnehmen.
2. animieren, anstecken, begeistern, bewegen, entflammen, entzücken, faszinieren, gefangen nehmen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen/schlagen, motivieren, verführen · geh.: bannen, berauschen, berücken, betö-

ren, verlocken · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anheizen, anspitzen, in Schwung bringen · salopp: anmachen, einwickeln.

mitreißend
atemberaubend, aufregend, begeisternd, berauschend, bewegend, dramatisch, faszinierend, fesselnd, großartig, hinreißend, packend, spannend, spannungsgeladen, spannungsreich, spannungsvoll, verführerisch · geh.: berückend, betörend · ugs.: toll, umwerfend.

mitsamt
einschließlich, samt, [zusammen] mit · veraltend: nebst · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst · bes. Kaufmannsspr.: inklusive.

mitschreiben
aufschreiben, aufzeichnen, mitstenografieren, [nach Diktat] schreiben, notieren, Protokoll führen, protokollieren, zu Protokoll bringen/geben/nehmen.

Mitschuldiger, Mitschuldige
Kompagnon, Komplize, Komplizin, Mittäter, Mittäterin, Mitverantwortlicher, Mitverantwortliche, Mitwisser, Mitwisserin · abwertend: Helfershelfer, Helfershelferin, Spießgeselle, Spießgesellin · ugs. abwertend: Kumpan, Kumpanin.

Mitschüler, Mitschülerin
Klassenkamerad, Klassenkameradin, Schulfreund, Schulfreundin · österr. u. schweiz., sonst landsch.: Schulkollege, Schulkollegin.

mitschwingen
1. Physik, Musik: resonieren.
2. anklingen, durchklingen, herausklingen, [hin]durchschimmern, mitklingen, spürbar werden, zum Ausdruck kommen.

mitspielen
1. sich beteiligen, beteiligt sein, dabei sein, mitmachen, mitwirken, teilnehmen · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: mitmischen, mitstricken, mit von der Partie sein, mitziehen · landsch.: mittun.
2. sich auswirken, Auswirkungen haben, einen Effekt/eine Wirkung haben, sich geltend machen, mitsprechen, prägen, wirksam sein · ugs.: ausmachen.

Mittag
Mittagsstunde, Mittagszeit.

Mittagessen
Essen, [Mittags]mahlzeit · geh.: Dejeuner, Diner, Mittagsmahl, Mittagstafel · ugs.: Mittag · landsch.: Mittagbrot · schweiz. mundartl.: Zmittag · veraltend: Mittagstisch.

mittags
am/über Mittag, gegen/um zwölf Uhr, jeden Mittag, [kurz] nach zwölf Uhr, zur Mittagszeit.

Mittagspause
Mittagsruhe, Siesta · ugs.: Mittag.

Mitte
a) innerer/mittlerer Bezirk, Inneres, mittlerer Bereich/Teil, zentraler Punkt, Zentrum · Geom.: Mittelpunkt · Sport, bes. Fußball: Mittelfeld.
b) Herz, Kern[stück], Mittelpunkt · geh.: Herzstück. c) Ausgleich, [goldener] Mittelweg, Kompromiss, Mittel[wert].

mitteilen
anvertrauen, ausrichten, äußern, bekannt geben/machen, benachrichtigen, berichten, Bescheid geben/sagen, briefen, durchgeben, erklären, eröffnen, erzählen, informieren, melden, sagen, übermitteln, unterrichten, verlautbaren [lassen], weitergeben, wissen lassen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · geh.: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: auf die Nase binden, beibringen · nachdrücklich: in Kenntnis setzen · scherzh., sonst veraltend: vermelden.

mitteilsam
beredsam, gesprächig, kommunikationsfreudig, kommunikativ, redefreudig, redelustig · abwertend: geschwätzig, schwatzhaft · oft abwertend: redselig.

Mitteilung
Anzeige, Bekanntgabe, Benachrichtigung, Bericht, Bescheid, Information, Kommuniqué, Meldung, Nachricht, Notiz · bes. schweiz.: Orientierung · geh.: Botschaft, Verkündigung · ugs.: Info · geh. veraltend: Kunde.

Mittel
1. Gerät, Handhabe, Hilfsmittel, Hilfsquelle, Instrument, Lösungsweg, Maßnahme, Material, Methode, Rezept, Rüstzeug, Schritt, Weg, Werkzeug · bildungsspr.: Vehikel · Fachspr.: Instrumentarium.
2. Arzneimittel, Heilmittel, Medikament, Medizin · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · fam.: Mittelchen · veraltend: Arznei, Droge · Fachspr.: Präparat · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum.
3. Geld[er], Geldmittel, [Hilfs]fonds, Kapital · ugs.: Finanzen · ugs. scherzh.: Budget · salopp: Kohle, Moos, Schotter, Zaster.
4. Durchschnittswert, mittlerer Wert · Math.: arithmetisches Mittel, Mittelwert.

mittelbar
auf Umwegen, hintenherum, indirekt, über Dritte · veraltet: mediat · bes. Fachspr.: rückschließend.

Mittelfinger
ugs.: Stinkefinger.

mittellos
arm, bedürftig, finanzschwach, minderbegütert, unbemittelt, unvermögend, vermögenslos, wirtschaftlich schwach, zahlungsunfähig · ugs.: abgebrannt, blank, knapp/schlecht bei Kasse · österr. u. schweiz. ugs.: stier · ugs. scherzh.: bankrott, pleite · salopp: machulle · Wirtsch.: illiquid · bes. Wirtsch.: insolvent.

Mittelmaß
Durchschnitt, mittleres Maß, Norm, Regel · meist abwertend: Mittelmäßigkeit.

mittelmäßig
durchschnittlich, einigermaßen, gemischt, leidlich, nicht besonders, schlecht und recht, wenig befriedigend · bildungsspr.: medioker · ugs.: lila, mittel[gut], nicht berauschend/berühmt, so lala,



soso · salopp: mau · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · Kaufmannsspr.: average.

Mittelpunkt
1. Herz, innerer/mittlerer Bezirk, Inneres, Mitte, mittlerer Bereich/Teil, zentraler Punkt, Zentrum.
2. Blickpunkt, Brennpunkt, Dreh- und Angelpunkt, Kern[stück], Nabel, Sammelplatz, Sammelpunkt, Schwerpunkt, Seele [des Ganzen], Zentrale, Zentrum des Interesses · geh.: Herzstück · bildungsspr.: Fokus.

mittels
anhand, durch, mit, mithilfe von, unter Zuhilfenahme · geh.: vermöge · Papierdt.: kraft, vermittels[t].

Mittelsperson
Kontaktperson, Mediator, Mediatorin, Mittelsmann, Mittelsfrau, Verbindungsmann, Verbindungsfrau, Vermittler, Vermittlerin · geh.: Mittler, Mittlerin · bes. Politik: Unterhändler, Unterhändlerin · Berufsbez.: Makler, Maklerin.

Mittelweg
Ausgleich, [goldene] Mitte, Kompromiss · bildungsspr.: Aurea Mediocritas, Justemilieu.

mitten
a) in das Herz, in das Zentrum, in die Mitte.
b) ↑mittendrin (1).

mittendrin
1. im Herzen, im Zentrum, in der Mitte, mitten[drein], zwischendrein, zwischendrin · geh.: inmitten · nordd., bes. berlin. ugs.: mittenmang · landsch.: zwischeninne · schweiz., sonst veraltet: zwischenhinein.
2. bei dieser Sache/Angelegenheit, dabei, hierbei, zwischendurch.



Mitternacht
null Uhr, vierundzwanzig Uhr, zwölf Uhr nachts · scherzh.: Geisterstunde.

mittlerweile
in der Zwischenzeit, inzwischen, solange, unterdes[sen], währenddessen · geh.: derweil, einstweilen, nunmehr · veraltend: dieweil, indem · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: derweilen, währenddes.

mitunter
ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, des Öfteren, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, manchmal, öfter, sporadisch, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · landsch.: öfters · Wissensch.: okkasionell.

mitwirken
1. a) sich beteiligen, dabei sein, mitarbeiten, sich mitbeteiligen, mitmachen, [tätigen] Anteil nehmen, teilhaben, teilnehmen · ugs.: mitmischen, mitstricken, mit von der Partie sein, mitziehen · landsch.: mittun. b) [mit]spielen.
2. beteiligt sein, Einfluss ausüben/haben/nehmen, einwirken, [mit] eine Rolle spielen, [mit] im Spiel sein, mitspielen, mitsprechen, wirksam sein.

Mitwisser, Mitwisserin ↑Mitschuldiger, Mitschuldige.

mitziehen
1. sich anhängen, sich anschließen, folgen, sich gesellen, sich hängen, sich hinzugesellen, hinzukommen, mitlaufen, mitmarschieren, sich reihen · geh.: sich beigesellen.
2. sich anschließen, beitreten, sich beteiligen, folgen, sich hinzugesellen, sich mitbeteiligen, mitmachen, sich zugesellen · ugs.: sich einklinken, einsteigen · landsch.: mittun.

mixen
anrühren, mischen, rühren, vermischen, verquirlen, verrühren, verschneiden, versetzen mit, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen.

Mixgetränk
Drink, Mischgetränk, Mixed Drink, Shake.

Mixtur
Gemisch, Mischung · Jargon: Pool · Chemie: Emulsion, Verbindung.

Möbel
Einrichtungsgegenstände, Einrichtungsstücke, Hausrat, Inventar, Möbelstücke, Mobiliar, Wohnungseinrichtung · veraltend: Hausgerät · Fachspr.: Kleinmöbel.

mobil
1. a) beweglich, fahrbar, tragbar, transportabel.
b) anpassungsfähig · bildungsspr.: flexibel.
2. alarmbereit, einsatzbereit, einsatzfähig, startbereit, startfertig, startklar.
3. aktiv, fit, in guter [körperlicher] Verfassung, lebendig, lebhaft, munter, rege, rüstig, unternehmungslustig, vital, voller Tatendrang · geh.: nimmermüde, regsam · bildungsspr.: agil · nordd., md.: kregel · schweiz., sonst veraltend: vif.

Mobiliar ↑Möbel.

mobilisieren
1. aufrüsten, bewaffnen, hochrüsten, mobilmachen, rüsten · Militär veraltet: armieren.
2. a) aktivieren, aktiv machen, animieren, anspornen, anstacheln, antreiben, aufmuntern, aufstacheln, stimulieren · geh.: beflügeln · ugs.: anheizen, auf Touren bringen, auf Trab bringen, Dampf machen, mobilmachen · südd., österr.: aneifern.
b) aktivieren, ankurbeln, anspannen, anstrengen, aufbieten, aufbringen, aufwenden, beleben, einsetzen, forcieren, Gebrauch machen, in Anspruch nehmen, in Gang bringen/setzen · geh.: daranwenden, dareinsetzen · ugs.: hineinstecken, mobilmachen.

Mobilität
1. [geistige] Beweglichkeit, Vitalität, Wendigkeit.
2. Anpassungsfähigkeit, Beweglichkeit · bildungsspr.: Flexibilität.

Mobiltelefon
Handy, Smartphone · Jargon: Second Screen.

möblieren
ausstaffieren, ausstatten, einrichten · Jargon: stylen.

möbliert
ausgestattet, eingerichtet, gestaltet.

Modalität
Art und Weise, Bedingung, Grundlage, Umstand, Vorbedingung · bildungsspr.: Modus, Prämisse · bes. Kaufmannsspr. u. Bankw.: Kondition · österr. Amtsspr.: Bedingnis.

Mode
Fashion, Look, Moderichtung, [Mode]trend, Publikumsgeschmack, Zeiterscheinung, Zeitgeschmack.

Modell
1. a) bildungsspr.: Original. b) Aktmodell. c) Dressman, Fotomodell, Mannequin · veraltet: Vorführdame · Fachspr.: Model, Supermodel, Topmodel.
2. Ausführung, Bauart, Entwurf, Form, Muster, Version · Technik: [Proto]typ.
3. Einzelstück, Modellkleid, Modeschöpfung, Unikat · Mode: Kreation.
4. a) [Einzel]beispiel, Einzelfall, Fallbeispiel, Ideal[bild], Idealtyp[us], Inbegriff, Machart, Modellfall, Muster[beispiel], Musterbild, Paradebeispiel, Schulbeispiel, Standardbeispiel, Symbolbild, Symbolfoto, Vorbild · geh.: Inbild · bildungsspr.: Inkarnation, Paradigma, Prototyp · bildungsspr. veraltend: Exempel · veraltet: Summarium. b) Entwurf, Exposé, Konstruktion, Konzept, Muster, Plan, Rohfassung, Skizze, Skizzierung, Studie, Übersicht · schweiz.: Sudel · bildungsspr.: Konzeption, Konzeptualisierung, Projektierung · landsch.: Kladde.

modellieren
1. a) bearbeiten, formen, kneten. b) bilden, formen, gestalten.
2. bauen, erzeugen, fertigen, formen, gestalten, herstellen, hervorbringen, machen, schaffen, zusammenbasteln · geh.: erschaffen · ugs., oft abwertend: fabrizieren · bes. Wirtsch.: produzieren.

modeln ↑modifizieren.

Moder
1. Fäulnis · geh.: Fäule · Med.: Putrefaktion, Putreszenz.
2. Morast, Schlamm, Schlick · schweiz.: Pflotsch · ugs.: Dreck, Matsch, Patsch · österr. ugs.: Gatsch · ugs. abwertend: Mansch · nordd.: Mud · ostmd.: Schmand · bes. nordd. u. md.: Pampe · nordd. ugs.: Modder · landsch.: Matsche · landsch. ugs.: Quatsch.

Moderation
Ansage, Betreuung, Führung, Leitung, Lenkung · veraltend: Conférence · Rundfunk, Fernsehen: Anmoderation.

Moderator, Moderatorin
Anchorman, Anchorwoman, Ansager, Ansagerin · veraltend: Conférencier, Conférencieuse.

moderieren
ansagen, dirigieren, führen, leiten, lenken · veraltend: die Conférence haben · österr. veraltend: conferieren · Rundfunk, Fernsehen: anmoderieren.

[1]modern
faulen, in Moder übergehen, verderben, verfaulen, vermodern, verrotten · ugs.: gammelig werden, vergammeln · nordd.: rotten.

[2]modern
1. en vogue, im Schwange, in Mode, modisch, up to date · ugs.: angesagt, der letzte Schrei, fancy, in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandneu · bildungsspr. veraltend: fashionabel · veraltet: à la mode · bes. Mode u. Wirtsch.: aktuell.
2. a) aktuell, auf dem neuesten Stand, augenblicklich, derzeitig, [ganz] neu, gegenwärtig, heutig, jetzig, laufend, momentan, zeitgemäß · Jargon: hip · oft abwertend: neumodisch. b) avantgardistisch, fortschrittlich, mit der Zeit gehend, modisch, neuzeitlich, progressistisch, zukunftsgerichtet, zukunftsorientiert, zukunftsweisend · bildungsspr.: progressiv · Jargon: hip · bes. Fachspr.: innovativ.
3. neu, zeitgenössisch · bildungsspr.: kontemporär · oft abwertend: neumodisch.

modernisieren
auf den aktuellen/neuesten Stand bringen, auffrischen, erneuern, in einen moderneren Zustand bringen, modern[er] gestalten, renovieren, überarbeiten, überholen · schweiz.: nachführen · bildungsspr.: à jour bringen, ajourieren, aktualisieren · Fachspr.: sanieren · Bauw.: ertüchtigen · EDV: updaten.

modifizieren
abändern, abwandeln, ändern, anders machen, revidieren, umändern, umbilden, umformen, umgestalten, ummodeln, umwandeln, variieren, verändern, verwandeln · bildungsspr.: modeln, modulieren · ugs.: umfrisieren.

modisch ↑[2]modern (1).

Modus
1. Marschroute, Methode, Praktik, Praxis, Verfahrensweise, Vorgehensweise, Weg · österr.: Vorgangsweise · bildungsspr.: Modalität, Modus Procedendi.
2. Sprachwiss.: Aussageweise.
3. Durchschnitt, Mittel[wert], mittlerer Wert · ugs.: Schnitt · bes. Statistik: Average.

mogeln
betrügen, irreführen, täuschen, unehrlich handeln · ugs.: Schmu machen, schummeln, schwindeln · landsch.: pfuschen.

mögen
a) angetan sein, sich begeistern, begeistert sein, eine Schwäche/eine Vorliebe haben, etwas übrighaben, gefallen, Gefallen haben, lieben, schwärmen · bildungsspr.: ein Faible haben · ugs.: abfahren, Feuer und Flamme sein, jmds. Fall sein, stehen auf, toll finden, verrückt sein auf/nach.
b) etwas übrighaben für, gernhaben, ins Herz geschlossen haben, leiden können, sympathisch finden · geh.: gewogen/hold sein, wohlgesinnt sein, zugetan sein. c) haben wollen, streben nach, wollen · geh.: anstreben, erstreben.

möglich
1. ausführbar, brauchbar, durchführbar, erreichbar, gangbar, machbar, praktikabel, realisierbar, umsetzbar, zu machen, zu verwirklichen · ugs.: managebar, virtuell.
2. [er]denkbar, erdenklich, erwägenswert, etwaig,



eventual, eventuell, in Betracht/infrage kommend, überlegenswert, vielleicht, vorstellbar · bildungsspr.: diskutabel, potenziell, virtuell · bes. österr., schweiz.: allfällig.

möglicherweise
allenfalls, eventual, eventuell, gegebenenfalls, im gegebenen Fall, unter Umständen, vielleicht, womöglich · bes. österr., schweiz.: allfällig · nordd.: am Ende · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventualiter.

Möglichkeit
1. a) Alternative, Alternativlösung, Alternativmöglichkeit, Mittel [und Wege], Option, Rezept, Weg. b) Eventualität · bildungsspr.: Potenzialität, Virtualität.
2. Aussicht, Chance, [günstige] Gelegenheit, Option, Weg · bildungsspr.: Perspektive · veraltet: Okkasion · Philos.: Kairos.

möglichst
besser, eher, klugerweise, lieber, mehr, nach Möglichkeit, tunlichst, wenn es geht, wenn [es] möglich [ist].

Mohammedaner, Mohammedanerin

Die vom islamischen Religionsstifter Mohammed abgeleitete Bezeichnung **Mohammedaner, Mohammedanerin** *wird, besonders von Muslimen, kritisiert, weil damit eine unzulässige Parallele zwischen der Stellung von Jesus Christus in der christlichen Religion und der von Mohammed im Islam gezogen wird, der jedoch, anders als Christus, nicht angebetet wird. Die Bezeichnung sollte im öffentlichen Sprachgebrauch vermieden werden. Korrekte Bezeichnungen sind* **Moslem, Moslemin** *oder* **Muslim, Muslimin, Muslima.**

Möhre
Karotte · schweiz.: Rübchen, Rüebli · nordd.: Mohrrübe · südd.: Gelbe Rübe, Gelbrübe · landsch.: Wurzel.

mokant
ironisch, mit feinem Spott, spöttisch · bildungsspr.: kaustisch, sarkastisch.

mokieren, sich
sich lustig machen, spötteln, spotten, verhöhnen, verspotten, witzeln · schweiz.: schnödeln, schnöden · geh.: sich belustigen.

Mole
Hafendamm, Hafenmole · österr.: Molo.

Molke
Käsewasser · nordd.: Waddike · südd., österr.: Zieger · südd., schweiz.: Schotte · landsch.: Molken.

Molkerei
Molkereibetrieb · schweiz. ugs.: Hütte · landsch.: Meierei · veraltet: Holländerei.

mollig
1. beleibt, dicklich, füllig, rund, rundlich, üppig · ugs.: pummelig · verhüll.: vollschlank · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · bayr., österr. ugs.: mollert · veraltet: vollleibig.
2. a) anheimelnd, behaglich, gemütlich, heimelig, traulich, wohlig. b) flauschig, wärmend, weich, wollig.

[1]Moment
Atemzug, Augenblick, Minute, Nu, Sekunde.

[2]Moment
Element, Faktor, Gesichtspunkt, Hinsicht, Umstand · bildungsspr.: Aspekt.

momentan
a) aktuell, akut, augenblicklich, derzeit, derzeitig, gegenwärtig, gerade, im Augenblick/Moment, in diesem Augenblick/Moment, jetzig, jetzt, laufend, nun, soeben, zur Stunde, zurzeit · scherzh., sonst veraltend: just · veraltet: justament. b) eine Zeit lang, flüchtig, für kurze Zeit, kurzfristig, kurzzeitig, vorübergehend, zeitweilig, zeitweise · bildungsspr.: ephemer, temporär.

Monarch, Monarchin
Fürst, Fürstin, gekrönter Herrscher, gekrönte Herrscherin, Hoheit, Kaiser, Kaiserin, König, Königin, Landesherr, Landesherrin, Regent, Regentin · geh.: gekröntes Haupt.

Monat
ugs.: vier Wochen · dichter. veraltet: Mond.

monatlich
in jedem Monat, jeden Monat [fällig].

Mönch
[Kloster]bruder, Ordensbruder, Ordensgeistlicher, Ordensmann, Pater, Zönobit · kath. Kirche: Frater, Laienbruder.

Mond
a) geh.: Erdtrabant. b) Astron.: Satellit, Trabant.

mondän
elegant, extravagant, von Welt · bildungsspr.: exklusiv · bildungsspr. veraltend: fashionabel.

Mondfinsternis
österr.: Mondesfinsternis · Astron.: Eklipse, Totalität.

mondsüchtig
nachtwandelnd, schlafwandelnd · Med.: lunatisch, somnambul.

Moneten
Geld · ugs.: Asche, Eier, Heu, Penunze, Pinke[pinke] · salopp: Bims, Flöhe, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Mäuse, Moos, Peseten, Piepen, Pulver, Schotter, Strom, Zaster · salopp scherzh.: Koks · schweiz. salopp: Klotz · bayr. u. österr. salopp: Maxen · südd. u. österr. scherzh.: Gerstel · meist abwertend od. scherzh.: Mammon.

Mongolismus

Die Bezeichnung **Mongolismus** *ist veraltet und wird häufig als Diskriminierung empfunden. Die moderne Bezeichnung ist* **Downsyndrom;** *fachsprachlich wird auch* **Trisomie 21** *verwendet.*

monieren
Anstoß nehmen, beanstanden, bemängeln, etwas auszusetzen haben, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, nicht akzeptieren, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stören, tadeln · österr.: beanständen · geh.: schelten · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern,

herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, mosern, motzen · salopp: herummotzen · abwertend: beckmessern, [be]kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, meckern.

Monitor
Bildschirm, Infoscreen® · EDV: Screen.

Monolog
Selbstgespräch · Literaturwiss.: Soliloquium.

Monopol
alleiniger Anspruch, alleiniges [Vor]recht, Alleinrecht.

monoton
abwechslungslos, einerlei, einförmig, einschläfernd, eintönig, ermüdend, geisttötend, gleichförmig, gleichmäßig [wiederkehrend], langweilig, ohne Abwechslung, stumpfsinnig · bildungsspr.: ennuyant · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig.

Monotonie
Einerlei, Einförmigkeit, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Langeweile, Langweiligkeit, Mangel an Abwechslung, Stumpfsinnigkeit · abwertend: Fadheit · leicht abwertend: Trott · bildungsspr. abwertend: Stupidität · bildungsspr., oft abwertend: Uniformität · ugs. abwertend: Tretmühle.

Monster
Bestie, Monstrum, Ungeheuer, Ungetüm, Untier · abwertend: Scheusal.

monströs
1. ↑monumental.
2. empörend, himmelschreiend, skandalös, unglaublich · ugs., meist abwertend: unmöglich · emotional: unverschämt · abwertend: hanebüchen, unerhört, ungeheuerlich.

Monstrum
1. Monster, Ungeheuer, Untier · abwertend: Scheusal.
2. Koloss, Ungetüm · landsch.: Trumm.

Montage
Aufbau, Bau, Einrichtung, Errichtung, Installation, Installierung, Zusammenbau.

montieren
a) anschließen, aufbauen, aufstellen, betriebsbereit machen, einbauen, installieren, zusammenbauen, zusammenfügen, zusammensetzen. b) anbringen, anmontieren, aufmontieren, befestigen, festmachen · ugs.: anmachen · ugs.: hinmachen.

Montur
1. Arbeitsanzug, Arbeitskleidung, Dienstanzug, Dienstkleidung, Uniform · ugs.: Kluft.
2. Bekleidung, Kleider, Kleidungsstücke · salopp: Klamotten · fam.: Sachen · veraltend: Zeug.

Monument
Denkmal, Ehrenmal, Erinnerungsmal, Gedenkstein, [Mahn]mal · bildungsspr.: Memorial.

monumental
enorm, gewaltig, gigantisch, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: titanisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs · ugs. emotional verstärkend: riesengroß.

Moor
Bruch, Morast, Ried, Sumpf[land] · bes. nordd.: Fenn · südd.: Filz, Mies · südd., österr., schweiz.: Moos · landsch.: Luch.

Moped
Highriser, Mokick · schweiz.: Motorvelo · schweiz. ugs.: Töffli.

Mopp
Staubbesen · schweiz.: Flaumer, Kehrflaumer · Seemannsspr.: Dweil.

Mops
Kugel · ugs.: Brocken, Brummer, Fass, Fettmops, Kloß · emotional: Fleischberg · scherzh.: Dickbauch · ugs. scherzh.: Dampfwalze, Koloss, Tonne · fam. scherzh.: Dickerchen · salopp abwertend: Dickwanst · derb abwertend: Fettwanst.

mopsen
sich aneignen, einen Diebstahl begehen/verüben, stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden · ugs.: an sich bringen, lange/krumme Finger machen, mitgehen lassen · salopp: abstauben, kaschen, klauen, klemmen, krallen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen · fam.: stibitzen · verhüll.: sich an fremdem Eigentum vergreifen · fam., meist verhüll. od. scherzh.: mausen.

Moral
1. a) ethische/moralische Gesinnung, Sitte, sittliche Ordnung, Sittlichkeit, Wertmaßstäbe, Wertvorstellungen. b) sittliche Einstellung/Haltung, sittliches Empfinden/Verhalten, Sittlichkeit · geh.: Gesittung · bildungsspr.: Moralität.
2. Ethik, Moralphilosophie, Sittenlehre.
3. Disziplin, innere Kraft, Kampfgeist, Ordnung, Selbstvertrauen · geh., oft abwertend: Zucht.
4. Belehrung, Erfahrung, heilsame Erkenntnis, Lehre · bildungsspr.: fabula docet, Lektion.



moralisch
ethisch, korrekt, sittlich, tugendhaft, untadelig · oft abwertend: puritanisch · abwertend, scherzh.: moralinsauer · veraltend: sittenstreng, tugendreich · veraltet: tugendsam · scherzh., sonst veraltet: züchtig.

Moralpredigt
Ermahnung, Zurechtweisung · ugs.: Donnerwetter, Moralpauke, Predigt, Standpauke, Strafpredigt · ugs. scherzh.: Gardinenpredigt · veraltend: Epistel.

Morast
a) ↑Moor. b) Schlamm, Schlick · schweiz.: Pflotsch · ugs.: Dreck, Matsch · ugs. abwertend: Mansch · nordd.: Mud · nordd. ugs.: Modder · landsch.: Moder · ostmd.: Schmand.

morastig
matschig, schlammig, sumpfig, suppig · südd., österr., schweiz.: moosig · nordd. ugs.: modderig · bayr., österr. ugs.: lettig.

Moratorium
Aufhaltung, Aufschub, Frist, Fristung, Fristverlängerung, Galgenfrist, Gnadenfrist, Stundung, Verlängerung, Verschiebung, Verschleppung, Ver-

tagung, Verzögerung, Verzug · geh.: Aufenthalt · bildungsspr.: Retardation · Wirtsch.: Prolongation · Rechtsspr.: Dilation · veraltet: Prorogation.

morbid
1. anfällig, angegriffen, angekränkelt, angeschlagen, kränkelnd, krankheitsanfällig, kränklich, nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich, von Krankheit gekennzeichnet · Med.: labil.
2. brüchig, im Verfall begriffen, krank, marode, morsch, von Zerfall gekennzeichnet.

Mord
Abschlachtung, Ermordung, Kapitalverbrechen, Mordtat, Tötung · geh.: Bluttat · abwertend: Meuchelmord · Rechtsspr.: Totschlag.

morden
abschlachten, aus dem Weg räumen, beiseiteschaffen, einen Mord begehen/verüben, ermorden, hinmetzeln, hinmorden, hinschlachten, massakrieren, [nieder]metzeln, töten, umbringen, ums Leben bringen · geh.: auslöschen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: das Lebenslicht ausblasen/auspusten, niedermachen, um die Ecke bringen · salopp: abmurksen, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, stumm machen, umlegen · derb: hinmachen · verhüll.: beseitigen · meist ugs. scherzh.: den Garaus machen · emotional abwertend: meucheln.

mörderisch
a) abscheulich, ekelhaft, entsetzlich, furchtbar, gräulich, grausam, schlimm, schrecklich, unangenehm · ugs.: mörderlich · abwertend: widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · emotional: grässlich, scheußlich. b) ↑sehr.


M
morb

mordsmäßig
a) enorm, gewaltig, gigantisch, heftig, immens, sehr stark, ungeheuer · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: entsetzlich, furchtbar, grässlich, mächtig, mörderisch, schrecklich, unglaublich, unheimlich, verdammt · salopp: irre, irrsinnig, tierisch · emotional: unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal.
b) ↑sehr.

Morgen
erste Tageshälfte, früher Vormittag, Morgenstunde, Tagesanbruch, Tagesbeginn · geh.: der junge Tag, Frühe.

Morgen

guten Morgen
guten Tag · ugs.: ciao, grüß dich, grüß Gott, [halli]hallo · salopp: hi · bes. nordd.: moin, moin · bes. südd., österr.: servus · schweiz. ugs.: salü.

Morgengrauen
der frühe Morgen, Frühdämmerung, Hellwerden, Morgendämmerung, Morgenrot, Morgenröte, Sonnenaufgang, Tagesanbruch, Tagesbeginn · geh.: Frühlicht, Tagesgrauen · dichter.: Frühdämmer.

morgens
a) am Morgen/Vormittag, beim Morgengrauen/ersten Hahnenschrei, bei Tagesanbruch, früh[morgens], vormittags · geh.: des Morgens, in der Frühe · dichter.: vor Tau und Tag · südd., österr.: in der Früh · bes. ostmd.: frühs. b) allmorgendlich, immer am Morgen, immer vormittags, jeden Morgen, Morgen für Morgen.

Moritat
Bänkellied, Bänkelsang, Moritatenlied.

morsch
baufällig, bröckelig, brüchig, leicht brechend/zerfallend, mürbe, vermorscht · nordd.: rott · landsch.: mulmig.

Mörtel
Verputz · schweiz.: Pflaster · österr. ugs.: Malter · bes. westmd.: Speis · veraltet: Konkret.

mosern
beanstanden, bemängeln, etwas auszusetzen haben, Kritik üben, kritisieren, monieren · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, motzen · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummaulen, herummotzen · abwertend: [be]kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, maulen, meckern · bayr., österr. ugs.: raunzen.

Moskito ↑Mücke (1).

Most
1. a) Traubenmost. b) Federweißer, Stürmer · österr.: Sturm · landsch.: Krätzer, neuer Wein, Rauscher, Sauser.
2. [Frucht]saft, Süßmost.
3. Obstwein.

Mostrich
Senf · landsch., bes. nordwestd.: Mostert.

Motiv
1. Anlass, Auslöser, [Beweg]grund, Triebfeder, Ursache, Veranlassung · bildungsspr.: Movens.
2. Leitgedanke, Leitmotiv, Thema.
3. Gegenstand, Thema · bildungsspr.: Sujet.

motivieren
a) als Grund angeben, Argumente vorbringen, begründen, Gründe anführen/angeben/nennen, rechtfertigen · bildungsspr.: legitimieren. b) animieren, anregen, anreizen, anspornen, anstacheln, ermuntern, ermutigen, Interesse/Lust wecken, stimulieren, veranlassen · geh.: beflügeln · bildungsspr.: innervieren, inspirieren, instigieren · bildungsspr. veraltend: encouragieren.

motiviert
angeregt, angespornt, angestachelt, animiert, begeistert, interessiert · geh.: beflügelt · bildungsspr.: inspiriert.

Motor
1. Triebwerk · ugs.: Maschine.
2. Antrieb, treibende Kraft, Triebfeder · bes. Soziol.: Triebkraft.

Motorrad
Bike, Motorroller · ugs.: Feuerstuhl, Maschine, Renner, Schleuder · schweiz. ugs.: Töff · salopp: heißer Ofen · Jargon: Ofen · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz, heißer Stuhl · salopp abwertend: Eierschaukel · Amtsspr.: Kraftrad · Kinderspr.: Tölff-töff.

Motte
südd., schweiz.: Schabe · Zool.: Kleinschmetterling.

Motto
Devise, Leitsatz, Leitspruch, Leitwort, Losung, Parole, Schlagwort, Slogan, Wahlspruch · bildungsspr.: Maxime.

motzen ↑ mosern.

moussieren
[in Bläschen] schäumen, perlen, prickeln, sprudeln.

MPU
salopp: Idiotentest.

MP3-Player
I-Pod, iPod®.

Mücke
1. Stechmücke · österr.: Gelse · landsch.: Schnake · Fachspr.: Moskito.
2. Fliege · ugs.: Brummer.

mucken
sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, sich empören, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, opponieren, protestieren, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren, trotzen · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen.

müde
a) ermüdet, ruhebedürftig, schlafbedürftig, schläfrig, übermüdet, übernächtigt, unausgeschlafen · ugs.: bettreif, dösig, hundemüde · emotional verstärkend: todmüde · geh. emotional verstärkend: sterbensmüde. b) abgekämpft, abgespannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, ohne Kraft/Schwung, zerschlagen · geh.: ermattet · ugs.: abgeschlafft, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, hin, k. o., kaputt, mitgenommen, platt, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · ugs. abwertend: ausgepowert.

müde sein
1. die Augen fallen zu, einen toten Punkt haben, gegen den Schlaf kämpfen, Müdigkeit verspüren, sich nicht [mehr]/kaum [noch] auf den Beinen halten können, schläfrig sein, vor Müdigkeit umfallen · geh.: schwere Lider haben · ugs.: die nötige Bettschwere haben, nach dem Bettzipfel schielen · bayr., österr.: [einen] Schlaf haben.
2. genug haben, satthaben, über sein · geh.: satt sein, überdrüssig sein · ugs.: bis zum Hals stehen, dick haben, die Nase [gestrichen] voll haben, jmdm. langt/reicht es, leid sein, überhaben, zum Hals heraushängen · salopp: die Schnauze voll haben, stinken · salopp od. iron.: bedient sein.

Müdigkeit
a) Ermüdung, Ruhebedürfnis, Schlafbedürfnis, Schläfrigkeit, Übermüdung · ugs.: Bettschwere.
b) Abgespanntheit, Entkräftung, Erschöpfung, Kraftlosigkeit, Mattheit, Mattigkeit, Zerschlagenheit · geh.: Ermattung · ugs.: Schlaffheit, Schlappheit · landsch.: Abgeschlagenheit · veraltet: Lassheit.

muffelig ↑ mürrisch.

muffeln
bärbeißig/griesgrämig sein, in schlechter Stimmung sein, misslaunig/missmutig sein, mürrisch/schlecht gelaunt sein, übellaunig/unleidlich sein · geh.: übel gelaunt sein · ugs.: brummig/gnatzig sein, gnatzen, jmdm. ist eine Laus über die Leber gelaufen, miesepetrig sein, mit dem linken Bein/Fuß zuerst aufgestanden sein, schlecht drauf sein · ugs. abwertend: sauertöpfisch sein · ugs., meist abwertend: muffelig/muffig sein · südd.: granteln · südd., österr. ugs.: grantig sein · landsch.: knatschig sein.

[1]muffig
dumpf[ig], leicht faul, modrig, stockig.

[2]muffig ↑ mürrisch.

Mühe
a) Anstrengung, Arbeit, [Arbeits]aufwand, Bemühungen, Kraftaufwand · geh.: Bemühen · veraltend: Beschwer · Papierdt.: Mühewaltung. b) Beschwerden, Beschwerlichkeiten, Kreuz, Last, Mühseligkeit, Not, Strapaze · geh.: Beschwernis, Bürde, Mühsal · ugs.: Plackerei, Rackerei · österr. ugs.: Tschoch · abwertend: Schinderei.

Mühe

mit Müh und Not
beinahe nicht, kaum, mehr schlecht als recht, mit Hängen und Würgen, mit Mühe, mühsam, nur knapp, nur unter großen Schwierigkeiten · ugs.: mit Ach und Krach.

sich Mühe geben
sich abmühen, sich anstrengen, sich bemühen, sich einsetzen, eintreten für, sich engagieren, nichts unversucht lassen, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, streben · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich dahinterklemmen, sich ins Zeug legen, sich starkmachen, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen.

mühelos
bequem, einfach, ein Kinderspiel, im Schlaf, leicht, mit dem kleinen Finger, mit einem [Hand]griff, mit Leichtigkeit, ohne Anstrengung/Mühe, ohne Probleme/Schwierigkeiten, problemlos, spielend, unkompliziert, unproblematisch, unschwer · bes. österr.: kommod · ugs.: aus dem Handgelenk [heraus], easy, eine Kleinigkeit, ein Klacks, freihändig, mit links · fam.: babyleicht, kinderleicht · südd., schweiz. mundartl.: ring.

mühen, sich
sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, alle Kräfte anspannen/mobilisieren, alles Menschenmögliche tun, sich anstrengen, Anstrengungen machen, arbeiten, sich bemühen, Himmel und Hölle/Erde in Bewegung setzen, sich ins Geschirr legen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, sich placken, sich plagen, sich schinden, sein Bes-

tes geben/tun, seine ganze Kraft aufbieten, sein Möglichstes tun · geh.: Anstrengungen unternehmen · ugs.: sich abschinden, sich abstrampeln, sich abzappeln, alle Hebel in Bewegung setzen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich ins Zeug legen, rackern, strampeln · salopp: sich abrackern · schweiz. salopp: krampfen · schweiz. emotional: sich abhunden · derb: sich den Arsch aufreißen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. südd.: schaffen · südd., schweiz. mundartl.: knorzen.

mühevoll ↑mühsam.

Mühsal
Beschwerden, Beschwerlichkeiten, Kreuz, Last, Mühe, Mühseligkeit, Not, Strapaze · geh.: Beschwernis, Bürde · ugs.: Plackerei, Rackerei · österr. ugs.: Tschoch · abwertend: Schinderei.

mühsam
anstrengend, aufreibend, beschwerlich, dornenreich, hart, kräftezehrend, mit großer Anstrengung/Mühe verbunden, mühevoll, mühselig, sauer, schwer, steinig, strapaziös · geh.: dornig · scherzh.: schweißtreibend · bes. südd. u. schweiz.: streng · landsch., bes. md.: knauplig.

Mulde
1. Becken, Bodenmulde, Graben, Grube, Senke, Vertiefung · landsch.: Delle · Geogr.: Pfanne · Geol.: Synklinale.
2. Trog, Wanne · niederd.: Molle.

Müll
Abfall · österr.: Mist · schweiz.: Kehricht · geh.: Unrat · schweiz. mundartl.: Güsel.

Mülleimer
Abfalleimer, Müllkasten, Treteimer · schweiz.: Kehrichteimer, Kehrichtkübel · österr., schweiz.: Mistkübel · ostösterr.: Coloniakübel.

Müllhalde
Deponie, Müllabladeplatz, Müllhaufen, Müllkippe, Schuttabladeplatz, Schutthalde, Schutthaufen, Schuttplatz · Amtsspr.: Mülldeponie.

mulmig
a) bedenklich, besorgniserregend, gefährlich, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, unbehaglich, verfänglich · bildungsspr.: prekär · ugs.: brenzlig. b) flau, schlecht, unbehaglich, unwohl · geh.: übel · ugs.: blümerant.

multilateral
mehrere Seiten betreffend, mehrseitig, zwischen mehreren Staaten.

multipel
vielfach, vielfältig · geh.: mannigfach, mannigfaltig.

Multiplikation
Malnehmen, Vervielfachung.

multiplizieren
1. malnehmen · Math.: vervielfachen.
2. erhöhen, steigern, vermehren, verstärken, zunehmen lassen · geh.: vervielfältigen · bildungsspr.: potenzieren.

mumifizieren
balsamieren, einbalsamieren, haltbar machen, konservieren · Biol., Med.: präparieren.

Mumm
a) Beherztheit, Energie, Entschlossenheit, Herz, Mut, Tatkraft · ugs.: Courage, Schneid, Traute.
b) Kraft, Stärke.

Mund
ugs.: Schnabel · salopp: Rand, Rüssel, Schlund, Schnauze · derb: Fresse · bildungsspr. scherzh.: Gehege der Zähne · ugs. scherzh.: Futterluke, Plappermäulchen · salopp, meist abwertend: Klappe · fam., bes. nordd.: Schnute · derb abwertend: Maul · südd.: Triel · landsch. salopp, meist abwertend: Gosch · nordd., md.: Flappe · Anat.: Os.

Mundart
Dialekt · landsch.: Platt · Sprachwiss.: Regiolekt, regionale Sprachvariante, Regionalsprache.

mundartlich
landschaftlich, regional · abwertend: provinziell · Sprachwiss.: dialektal.

munden
[gut] schmecken, nach jmds. Geschmack sein, zusagen · geh.: eine Gaumenfreude sein · meist geh.: dem Gaumen schmeicheln, den Gaumen kitzeln, etwas für den verwöhnten Gaumen sein.

münden
a) einmünden, fließen, hineinfließen, zusammenfließen, zusammenlaufen, zusammenströmen.
b) auslaufen, enden.

mündig
erwachsen · veraltend: großjährig · Rechtsspr.: volljährig · Rechtsspr. veraltet: majorenn.

mündlich
gesprächsweise, gesprochen, im/per Gespräch, nicht schriftlich · bildungsspr.: verbal · Fachspr.: oral.

Mündung
a) Delta, Einmündung, Flussmündung, Zusammenfluss. b) Auslauf, Ende, Endpunkt.

munkeln
flüstern, Gerüchte verbreiten, im Geheimen erzählen/reden · geh.: raunen · oft abwertend: tuscheln.

Münster
Dom, Kathedrale, Monasterium, Stiftskirche.

munter
1. a) alert, aufgeweckt, frisch, fröhlich, gut gelaunt, heiter, lebendig, lebhaft, quecksilbrig, rege, temperamentvoll, wie ein Fisch im Wasser · geh.: regsam · bildungsspr.: agil · ugs.: aufgekratzt, fidel, mobil, putzmunter, quirlig · emotional: quicklebendig · ugs. emotional verstärkend: quietschlebendig · bayr., österr. ugs.: resch · alemann.: busper · schweiz., sonst veraltend: vif. b) frischweg, lustig, ohne Bedenken/Hemmungen, sorglos, unbekümmert, ungehemmt. c) bei [guter] Gesundheit, fit, gesund, [gut] bei Kräften, in guter gesundheitlicher Verfassung, mobil, obenauf · geh.: wohlauf.
2. ausgeschlafen, [hell]wach · geh.: erwacht · ugs.: auf.

Münze
Geldstück, Hartgeld, Kleingeld · ugs.: Groschen.

münzen
ausmünzen, ausprägen, prägen · veraltend: schlagen.

mürbe
1. auf der Zunge zergehend, butterweich, leicht zerfallend, locker, weich, zart · bes. südd., österr.: mürb.
2. bröckelig, brüchig, leicht brechend/zerfallend, morsch, vermorscht · bes. südd., österr.: mürb.
3. demoralisiert, entnervt, nachgiebig, ohne Widerstandskraft, schwach, weich · bes. südd., österr.: mürb.

murksen
nachlässig/schlecht/unsachgemäß arbeiten, schlechte Arbeit machen · ugs.: herumpfuschen · salopp: herummurksen · abwertend: dilettantisch/stümperhaft arbeiten, stümpern · ugs. abwertend: pfuschen, schlampen, schludern, sudeln · landsch. ugs.: hudeln · landsch. ugs. abwertend: huscheln.

Murmel
[Glas]kugel · nordd.: Alabaster, Knicker · landsch.: Klicker, Kuller, Marbel, Marmel, Schneller · landsch., bes. südd.: Schusser · alemann.: Klucker.

murmeln
brumme[l]n, vor sich hin reden/sagen · ugs.: brabbeln · landsch.: brümmeln, grummeln, mummeln.

murren
knurren · ugs.: herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, mosern, motzen, mucken · salopp: herummaulen, herummotzen · abwertend: kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: herumkritteln, maulen, meckern · bayr., österr. ugs.: raunzen.

mürrisch
bärbeißig, grämlich, griesgrämig, knurrig, schlecht gelaunt, übellaunig, unfreundlich, unwirsch, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgestimmt, misslaunig, missmutig, übel gelaunt · ugs.: brummig, gnatzig, miesepetrig, schlecht drauf · schweiz. ugs.: hässig · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südd., österr. ugs.: grantig, raunzig · landsch.: knatschig · veraltet: murrköpfig.

Mus
Brei · nordd.: Schlack · südd.: Pampf · landsch.: Klitsch, Papp, Paps · landsch., oft abwertend: Pamps · nordd., ostd.: Pamp · bes. nordd. u. md., meist abwertend: Pampe · bayr., österr.: Koch · Kochkunst: Püree.

Museum
Galerie, Gemäldegalerie, [Kunst]sammlung · bildungsspr.: Pinakothek · veraltet: Kunsthalle.

Musik
1. a) geh.: Tonkunst · geh. veraltend: Tonstück · ugs.: Mucke · ugs. abwertend: Gedudel · veraltend, abwertend: Tingeltangel. b) Klänge.
2. Kapelle, Musikkapelle, Orchester.

musikalisch
1. musikbegabt.
2. klangvoll, melodisch, sonor, volltönend · geh.: wohltönend.

Musiker, Musikerin
Instrumentalist, Instrumentalistin, Musikant, Musikantin, Orchestermusiker, Orchestermusikerin · scherzh. od. iron., sonst veraltet: Musikus.

musisch
feinsinnig, künstlerisch begabt, kunstliebend, kunstverständig · geh.: kunstsinnig.

musizieren
aufspielen, ein Instrument spielen, Musik machen/zu Gehör bringen, spielen · bildungsspr.: konzertieren · ugs.: klimpern · ugs. abwertend: dudeln · scherzh. od. abwertend: fiedeln.

muskulös
athletisch, kräftig, kraftstrotzend, sehnig, stark · bildungsspr.: herkulisch · ugs.: muskelbepackt.

Muslim, Muslimin
Moslem, Moslemin · ugs. veraltend: Mohammedaner, Mohammedanerin · scherzh., sonst veraltet: Muselman, Muselmanin, Muselmann, Muselmännin · veraltet: Islamit, Islamitin, Sarazene, Sarazenin.

muslimisch
islamisch, moslemisch · bes. volkstüml.: mohammedanisch · scherzh., sonst veraltet: muselmanisch, muselmännisch · veraltet: islamitisch, sarazenisch.

Muss
Bedingung, Erfordernis, Gebot, Notwendigkeit, Pflicht, Unverzichtbarkeit, Voraussetzung, Zwang · geh.: Nötigung · veraltend: Not · veraltet: Nezessität.

Muße
Beschaulichkeit, Dolcefarniente, freie Zeit, Freizeit, Mußestunde, Nichtstun, Ruhe[pause], Stille · veraltet: Otium.

müssen
a) für erforderlich/nötig halten, genötigt/gezwungen/verpflichtet sein, sich genötigt/gezwungen sehen, jmdm. bleibt nichts [anderes/weiter] übrig [als …] · geh.: auferlegt sein, gehalten sein, obliegen. b) die Pflicht/Verpflichtung haben, keine andere Wahl haben, keinen anderen Weg sehen, nicht anders können, nicht umhinkönnen, unter Druck stehen, sich verpflichtet fühlen, verpflichtet sein · geh.: sich nicht enthalten können · geh., oft iron.: sich bemüßigt fühlen/sehen.

müßig
1. arbeitsscheu, faul, faulenzerisch, inaktiv, nichts tuend, träge, untätig · bildungsspr.: phlegmatisch · abwertend: bequem · salopp emotional verstärkend: stinkfaul.
2. akademisch, nutzlos, sinnlos, überflüssig, umsonst, unnötig, unnütz, vergeblich, zwecklos.

Müßiggang
Arbeitsscheu, Dolcefarniente, Dolce Vita, Faulheit, Nichtstun, Untätigkeit · geh.: Müßigkeit · österr. ugs. scherzh.: chronische Tachinose · abwertend: Faulenzerei.

Muster
1. Archetyp, Entwurf, Modell, Plan, Prototyp, Schablone, Schema, Standard, Vorlage · bes. Psychol., Soziol.: Pattern · bildungsspr.: Paradigma.
2. Beispiel, Idealbild, Inbegriff, Leitbild, Symbolbild, Symbolfoto, Urbild, Verkörperung, Vorbild ·



bildungsspr.: Inkarnation, Modell, Prototyp · bildungsspr. veraltend: Exempel · oft abwertend od. iron.: Ausbund.
3. Dekor, Dessin, Dessinierung, Maserung, Musterung, Verzierung · Kunst: Ornament.
4. Ansichtssendung, Ausstellungsstück, Kostprobe, Probe[exemplar], Warenprobe · veraltet: Spezimen · Technik: Prototyp · Wirtsch.: Sample.

Musterbeispiel
Musterfall, Schulbeispiel · bildungsspr.: Präzedenzfall.

mustergültig ↑musterhaft.

musterhaft
beispielgebend, beispielhaft, einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, ideal, klassisch, lupenrein, makellos, meisterhaft, mustergültig, nachahmenswert, nacheifernswert, perfekt, unerreicht, unübertrefflich, unübertroffen, vollendet, vollkommen, vorbildhaft, vorbildlich · bildungsspr.: par excellence, virtuos · veraltend: meisterlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut · bild. Kunst abwertend: akademisch.

mustern
1. a) ansehen, begutachten, besichtigen, betrachten · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: angucken, taxieren · bes. südd., österr., schweiz.: anschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln. b) durchgehen, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, [nach]prüfen, nachsehen, sichten, überprüfen.
2. [auf Wehrdiensttauglichkeit] untersuchen.



Mut
Beherztheit, Bravour, Draufgängertum, Entschlossenheit, Forschheit, Furchtlosigkeit, Heldentum, Kühnheit, Risikobereitschaft, Rückgrat, Tapferkeit, Unerschrockenheit, Verwegenheit, Wagemut, Waghalsigkeit, Zivilcourage · geh.: Mannhaftigkeit · bildungsspr.: Heroismus · ugs.: Courage, Mumm, Schneid, Traute · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Bravheit, Herzhaftigkeit.

Mutation
1. Stimmbruch, Stimmwechsel.
2. Änderung, Umschwung, Veränderung, Wandel, Wandlung, Wechsel.

mutig
beherzt, couragiert, draufgängerisch, entschlossen, forsch, furchtlos, gewagt, halsbrecherisch, heldenhaft, kühn, risikobereit, riskant, schneidig, tapfer, unerschrocken, verwegen, wacker, wagemutig, waghalsig · geh.: mannhaft · bildungsspr.: heroisch · leicht abwertend: tollkühn · derb: [mit] Arsch in der Hose · veraltend: brav, herzhaft.

mutlos
angsterfüllt, ängstlich, angstvoll, bange, bedrückt, beklommen, besorgt, decouragiert, demoralisiert, depressiv, deprimiert, eingeschüchtert, entmutigt, feige, flügellahm, furchtsam, gebrochen, gedrückt, gehemmt, hasenfüßig, lebensmüde, melancholisch, niedergedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, pessimistisch, scheu, schüchtern, schwermütig, trübsinnig, verängstigt, verschreckt, verschüchtert, zaghaft · geh.: kleinmütig, verzagt, zag · bildungsspr.: resigniert · ugs.: down, geknickt · österr. ugs.: gedeftet · ugs. veraltend: kein Fiduz zu etw. haben · abwertend: kleingläubig · bildungsspr. abwertend: defätistisch · veraltend: feigherzig · veraltend abwertend: memmenhaft.

mutmaßen
ahnen, annehmen, befürchten, denken, sich einbilden, erahnen, erwarten, fühlen, für möglich/wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, glauben, meinen, rechnen mit, schließen, spekulieren, spüren, vermuten, wittern · geh.: argwöhnen, wähnen · ugs.: kalkulieren, schätzen, schwanen, tippen.

mutmaßlich
allem Anschein nach, aller Voraussicht nach, angenommen, anscheinend, mit ziemlicher Sicherheit, vermutlich, voraussichtlich, wahrscheinlich, wohl.

Mutmaßung
Ahnung, Annahme, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Voraussetzung, Vorstellung · bildungsspr.: These · bildungsspr., Philos.: Fiktion · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese · veraltet: Augurium.

Mutter
Erziehungsberechtigte · salopp: Alte · fam.: Mama, Muttchen, Mutti · ugs. scherzh.: alte Dame.

Mutterboden
Muttererde, Oberboden.

Mutterkuchen
Med.: Fruchtkuchen, Plazenta.

mütterlich
aufopfernd, aufopferungsvoll, bemutternd, besorgt, fürsorglich, gütig, hingebungsvoll, liebevoll, selbstlos, uneigennützig · geh.: zärtlich · veraltend: betulich.

Muttermal
Geburtsmal, Leberfleck, Linsenfleck, Pigmentfleck · veraltet: Sprosse · geh.: Pigmentmal · Med.: Chloasma, Lentigo, Naevus.

mutterseelenallein
einsam, einsiedlerisch, eremitenhaft, eremitisch, für sich, [ganz] allein, isoliert, kontaktlos, ohne Kontakte, vereinsamt, verlassen, [welt]abgeschieden, weltabgewandt, zurückgezogen.

Muttersöhnchen
Schoßkind · abwertend: Weichling · veraltend: Zärtling · veraltend abwertend: Memme.

Mutwille
Boshaftigkeit, Leichtfertigkeit, Mutwilligkeit, Übermut.

mutwillig
a) absichtlich, absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, gewollt, in böser Absicht, mit [voller] Absicht, vorsätzlich, wissentlich · geh.: willentlich · ugs.: extra · landsch.: nickelig · bes. Rechtsspr.: bösgläubig, böswillig. b) aus Leichtsinn/Übermut, leichtfertig, leichtsinnig, übermütig.

Mütze
Hut, Kappe, Käppi, Kopfbedeckung · südd., österr.: Haube · salopp: Deckel.

mysteriös
dunkel, geheim[nisvoll], hintergründig, magisch, mystisch, nicht zu begreifen/fassen/verstehen, okkult, orakelhaft, rätselhaft, seltsam, unbegreiflich, unergründlich, unerklärbar, unerklärlich, unfassbar, unfasslich, unheimlich, unklar, unverständlich · geh.: abgründig, geheimnisumwittert, geheimnisumwoben, unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: delphisch, enigmatisch, esoterisch, orphisch, sibyllenhaft, sibyllinisch · ugs.: schleierhaft.
Mysterium
Dunkel, Geheimnis, Rätsel[haftigkeit] · bildungsspr.: Enigma.
Mystifikation
Irreführung, Mystifizierung, Täuschung, Verschleierung · bes. Rechtsspr.: Verdunkelung.
mystisch ↑ mysteriös.
Mythos
1. Dichtung, Erzählung, Legende, Sage, Überlieferung · veraltet: Historie.
2. Galionsfigur, Idol, Ikone, Kultfigur, Legende, Leitbild, Leitfigur, Star, Symbolfigur.



Nabel
Angelpunkt, Brennpunkt, Dreh- und Angelpunkt, Herz, Kern[punkt], Kernstück, Mitte, Mittelpunkt, zentraler Punkt, Zentrum · geh.: Herzstück.
nach
1. in Richtung · veraltend: gen.
2. anschließend, danach, dann, darauf, [darauf] folgend, hierauf, hintendrein, hinter[her], im Anschluss [daran], in der Folge, nachfolgend, nachher, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann, hinterdrein · altertümelnd: sodann.
3. entsprechend, gemäß, in Entsprechung zu, laut, nach Maßgabe, so wie ... ist, zufolge.
nachäffen ↑ nachahmen.
nachahmen
gleichtun, imitieren, kopieren, nachbilden, zum Vorbild nehmen · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: nachmachen · abwertend: nachäffen · bildungsspr. abwertend: klischieren.
nachahmenswert
beispielgebend, beispielhaft, einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, ideal, klassisch, lupenrein, makellos, meisterhaft, mustergültig, musterhaft, nacheifernswert, perfekt, unerreicht, unübertrefflich, unübertroffen, vollendet, vollkommen, vorbildhaft, vorbildlich · bildungsspr.: par excellence, virtuos · veraltend: meisterlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut · bild. Kunst abwertend: akademisch.
Nachahmerprodukt
Me-too-Produkt · Pharm.: Generikum.
Nachahmung
Attrappe, Fälschung, Imitat, Imitation, Kopie, Nachbildung, Wiedergabe · bildungsspr.: Falsifikat, Mimesis, Plagiat · ugs.: Fake · abwertend: Abklatsch · bes. bild. Kunst: Reproduktion.
nacharbeiten
1. aufarbeiten, nachholen.
2. ↑ nachbilden (a).
Nachbar, Nachbarin
a) Anwohner, Anwohnerin, Grundstücksnachbar, Grundstücksnachbarin, Hausnachbar, Hausnachbarin, Nachbarsjunge, Nachbarsmädchen, Nachbarsmann, Nachbarsfrau · schweiz.: Anstößer, Anstößerin · bes. südd., österr.: Anrainer, Anrainerin · landsch.: Angrenzer, Angrenzerin, Umwohner, Umwohnerin · bes. Verkehrsw.: Anlieger, Anliegerin. **b)** Nebenmann, Sitznachbar, Sitznachbarin, Tischnachbar, Tischnachbarin.
Nachbarschaft
a) Hörweite, Nähe, nähere Umgebung, Reichweite, Rufweite, Sichtweite, Umkreis. **b)** Mitwelt, Nachbarn, Umfeld, Umwelt.
nachbeten
nachreden, wiedergeben, wie ein Papagei plappern · ugs. abwertend: nachplappern.
nachbilden
a) nacharbeiten, nachempfinden, nachformen, nachgestalten, nachschaffen. **b)** ↑ nachahmen.
Nachbildung
a) Rekonstruierung, Rekonstruktion, Wiedergabe · Fachspr.: Ektypus · bes. bild. Kunst: Reproduktion · Kunstwiss.: Replikat. **b)** ↑ Nachahmung.
nachbohren
nachfragen · ugs.: [herum]bohren, keine Ruhe geben, löchern, nachhaken, nachkarten, nicht lockerlassen.
nachdem
als, wie.
nachdenken
sich auseinandersetzen, [sich] bedenken, sich befassen, sich beschäftigen, sich besinnen, brüten, drehen und wenden, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, sich Gedanken machen, grübeln, in sich gehen, mit sich Rat halten/zurate gehen, nachgrübeln, sinnieren, überdenken, überlegen, Überlegungen anstellen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: hirnen · geh.: [nach]sinnen, wägen · bildungsspr.: reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, sich herumschlagen, knobeln · salopp: kurven · Jargon: durchdeklinieren.
nachdenklich
a) gedankenverloren, gedankenversunken, grübelnd, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft]. **b)** besinnlich, grüblerisch, philosophisch,

tiefsinnig, vergrübelt, versonnen · geh.: innerlich, in sich gekehrt · bildungsspr.: kontemplativ · veraltet: sinnig.

[1]Nachdruck
Neudruck, Wieder[ab]druck · Buchw.: Nachauflage, Reprint.

[2]Nachdruck
Akzent, Ausdruckskraft, Bestimmtheit, Betonung, Eindringlichkeit, Energie, Entschiedenheit, Intensität, Nachdrücklichkeit · bildungsspr.: Aplomb, Emphase, Vehemenz · ugs.: Dampf.

nachdrücklich
ausdrücklich, besonders, bestimmt, betont, dringend, eindringlich, energisch, entschieden, ernst[haft], ernstlich, intensiv, kategorisch, kräftig, mit Bestimmtheit/Entschiedenheit/Nachdruck, unmissverständlich · geh.: angelegentlich · bildungsspr.: à fonds, emphatisch, mit Emphase, vehement.

nacheifern
auf jmds. Spuren wandeln, sich ein Beispiel nehmen, imitieren, in jmds. Fußstapfen/Spuren treten, kopieren, nachahmen, nachtun · geh.: nachstreben · ugs.: nachmachen.

nacheinander
1. a) eine hinter/nach der anderen, einer hinter/nach dem anderen, eins hinter/nach dem anderen, hintereinander, nach und nach. b) der Reihe nach, eine nach der anderen, einer/eins nach dem anderen.
2. aufeinander[folgend], fortlaufend, hintereinander, in rascher Aufeinanderfolge · ugs.: hintereinanderweg · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · EDV: sequenziell, seriell · Med.: sukzedan.

nachempfinden
1. sich eindenken, sich einfühlen, sich hineindenken, sich hineinversetzen, mitempfinden, mitfühlen, nachfühlen, nachvollziehen, sich versetzen in.
2. ↑nachbilden (a).

Nachen
Barke, Kahn, kleines Boot · österr.: Zille · südd.: Nauen.

nacherzählen
wiedergeben, wiederholen · bildungsspr.: referieren.

Nachfahre, Nachfahrin ↑Nachkomme, Nachkommin.

nachfahren
sich [an jmds. Fersen] heften/hängen, folgen, hinterherfahren.

Nachfolge
Amtsübernahme, Betreiberwechsel, Machtübernahme, Nachfolgerschaft.

nachfolgen
1. aufrücken, aufsteigen, die Nachfolge antreten, folgen, nachrücken · veraltet: sukzedieren.
2. sich [an jmds. Fersen] heften/hängen, folgen, hinterhergehen, hinterherkommen, hinterherlaufen, nachgehen, nachkommen, nachlaufen.

nachfolgend
1. angehend, [darauf] folgend, in spe, kommend, künftig, nächst…, nachstehend, nächstfolgend, später, zukünftig · veraltet: sequens, subsekutiv · Fachspr.: konsekutiv.
2. ↑nachher.

Nachfolger, Nachfolgerin
Firmenerbe, Firmenerbin, Ziehsohn, Ziehtochter · bildungsspr.: Protegé, Protegée · Rechtsspr.: Erbfolger, Erbfolgerin, Rechtsnachfolger, Rechtsnachfolgerin.

nachformen ↑nachbilden (a).

nachforschen
auf den Grund gehen, ausforschen, durchforschen, erforschen, Ermittlungen anstellen, Nachforschungen anstellen, nachgehen, nachrecherchieren, prüfen, recherchieren, studieren, untersuchen · schweiz.: forschen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: inquirieren, investigieren, sondieren · veraltet: requirieren · Rechtsspr.: ermitteln.

Nachforschung
Ausforschung, Durchforschung, Erforschung, Investigation, Prüfung, Recherche, Studium, Untersuchung · bildungsspr.: Sondierung · veraltet: Requirierung, Requisition.

Nachfrage
1. Anfrage, Befragung, Bitte um Auskunft, Erkundigung, Frage.
2. Bedarf, Bedürfnis, Boom, Interesse, Kauffreude, Kaufinteresse, Kauflaune, Kauflust, Kaufneigung, Run · geh.: Verlangen.

nachfragen
1. a) anfragen, befragen, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/stellen, sich erkundigen, fragen, um Auskunft bitten. b) anfragen, angehen, ansprechen, bitten, fragen, herantreten, sich wenden an · geh.: nachsuchen · ugs.: anklopfen, antippen · landsch. od. geh.: anpochen · landsch.: ankrallen · salopp: anhauen · Papierdt.: vorstellig werden.
2. ugs.: [herum]bohren, keine Ruhe geben, löchern, nachbohren, nachhaken, nachkarten, nicht lockerlassen.

nachfühlen ↑nachempfinden (1).

nachfüllen
a) anfüllen, [be]füllen, vollgießen, vollmachen, vollschütten. b) [auf]füllen, ergänzen, hinzufügen, hinzutun, nachgießen, nachschütten · ugs.: dazutun.

nachgeben
1. a) sich beugen, einlenken, entgegenkommen, sich erweichen lassen, sich fügen, in die Knie gehen, kapitulieren, klein beigeben, kleinlaut werden, mit sich reden lassen, resignieren, schwach werden, seinen Widerstand aufgeben, zurückstecken · schweiz.: zurückkrebsen · ugs.: einen Rückzieher machen, weich werden · salopp: den Schwanz einkneifen/einziehen. b) aufgehen, erliegen, sich hingeben, nachhängen, sich überlassen, sich verlieren, sich verschreiben, versinken · geh.: sich anheimgeben.
2. abebben, sich abflachen, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, fallen, geringer/niedriger werden, nachlassen, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich

verringern, zurückgehen · geh.: schwinden · ugs.: absacken, [he]runtergehen, schwächeln.

nachgehen
1. a) sich [an jmds. Fersen] hängen/heften, folgen, hinterhergehen, hinterherkommen, hinterherlaufen, nachkommen, nachlaufen. b) ↑nachforschen.
2. beschäftigen, bewegen, gefangen nehmen, in Anspruch nehmen, nicht aus dem Kopf gehen, nicht aus dem Sinn gehen, nicht loslassen, zu schaffen machen · ugs.: im Kopf herumgehen.
3. ausführen, ausüben, sich befassen, sich beschäftigen, sich betätigen, betreiben, sich hingeben, praktizieren, tätig sein, sich überlassen, verrichten, sich verschreiben, versehen, sich widmen · geh.: anhängen, frönen, schwelgen, üben · geh., öfter leicht iron.: huldigen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

nachgemacht
imitiert, kopiert, künstlich, nachgeahmt, nachgebildet, unecht · bildungsspr.: artifiziell · ugs.: gefakt.

nachgeordnet
nachrangig, untergeordnet, unterstellt · bildungsspr.: inferior, sekundär · Sprachwiss.: subordinativ.

Nachgeschmack
Beigeschmack, Erinnerung, Nachhall.

nachgiebig
1. biegbar, biegsam, dehnbar, elastisch, federnd, flexibel, geschmeidig, weich.
2. butterweich, demoralisiert, entnervt, gefügig, kompromissbereit, mürbe, ohne Widerstandskraft, schwach, weich [wie Wachs] · bildungsspr.: flexibel · ugs.: weich wie Butter · bes. südd., österr.: mürb · abwertend: kompromisslerisch, rückgratlos, weichlich · oft abwertend: wachsweich, windelweich · Psychol., Soziol.: permissiv.

Nachgiebigkeit
1. Biegbarkeit, Biegsamkeit, Dehnbarkeit, Elastizität, Flexibilität, Geschmeidigkeit, Weichheit.
2. Entgegenkommen, Gefügigkeit, Kompromissbereitschaft, Schwachheit, Weichheit · bildungsspr.: Flexibilität · abwertend: Weichlichkeit · Psychol., Soziol.: Permissivität.

nachgrübeln
brüten, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, grübeln, mit sich zurate gehen, nachdenken, sich versenken, sich vertiefen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: hirnen · geh.: [nach]sinnen · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen.

nachgucken ↑nachsehen (1, 2).

nachhaken ↑nachfragen (2).

Nachhall
Echo, Hall, Schall · bildungsspr.: Resonanz.

nachhaltig
anhaltend, auf lange/längere Sicht, dauerhaft, eindringlich, einschneidend, entscheidend, entschieden, fortgesetzt, fortwährend, fühlbar, für lange/längere Zeit, merklich, spürbar, wirksam.

nachhelfen
behilflich sein, Hilfestellung geben, unterstützen · ugs.: auf die Sprünge helfen.

nachher
anschließend, danach, dann, darauf[hin], hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss [daran], im Nachhinein, in der Folge, nachfolgend, später · bildungsspr.: post festum · ugs.: hintendran · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann, hinterdrein · veraltet: darnach · altertümelnd: sodann.

Nachhinein

im Nachhinein
aus heutiger Perspektive, nachträglich, rückblickend · bildungsspr.: a posteriori, post festum, retrospektiv.

nachhinken
hintanbleiben, hinten bleiben, hinterherhinken, in Rückstand/Verzug geraten, zurückbleiben · ugs. abwertend: hinterherkleckern · landsch.: nachbleiben · bes. Sport: abfallen.

nachholen
aufarbeiten, aufholen, gutmachen, in Ordnung/ins Reine bringen, nacharbeiten · ugs.: nachmachen, später [noch] machen, wettmachen · bes. Sport: gleichziehen.

Nachhut
Letzter, Letzte, Nachzügler, Nachzüglerin · ugs.: Schlusslicht · Militär: Nachtrupp.

nachjagen
sich an jmds. Fersen hängen/heften, dicht folgen, fahnden, hetzen, jagen, nachsetzen, suchen, treiben, verfolgen, zu fangen suchen · geh.: nachstellen · ugs.: hinterher sein.

Nachkomme, Nachkommin
Enkel, Enkelin, Erbberechtigter, Erbberechtigte, Erbe, Erbin, Kind, Sohn, Tochter · geh.: Nachfahr[e], Nachfahrin, sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut, Spross · fam.: Nachwuchs · ugs. scherzh.: Ableger, Sprössling · veraltet: Abkomme · Genealogie: Deszendent · bes. Rechtsspr.: Abkömmling.

nachkommen
1. folgen, hinterherkommen, später kommen.
2. beachten, befolgen, befriedigen, beherzigen, berücksichtigen, einbeziehen, einhalten, entsprechen, erfüllen, sich halten an, handeln, hören, respektieren, sich richten nach · geh.: genügen, Genüge tun, willfahren · Papierdt.: Folge leisten.
3. den Anforderungen gewachsen sein, mitkommen, nicht zurückbleiben, schaffen, Schritt halten [können] · ugs.: packen.

Nachkömmling
Nachgeborene, Nachgeborener, Nachzügler, Nachzüglerin, Spätling.

Nachlass
1. Erbe, Erbschaft, Erbteil, Hinterlassenschaft · schweiz.: Vergabung · österr., schweiz., sonst veraltet: Verlassenschaft · veraltet: Nachlassenschaft · Rechtsspr.: Erbmasse, Legat, Vermächtnis.
2. Ermäßigung, Preisnachlass, Rabatt · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Bonus, [Preis]abschlag.



nachlassen
1. abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, an Intensität/Stärke verlieren, aufhören, sich beruhigen, sich legen, sich mildern, schwächer werden, weniger werden, zu Ende gehen, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, erlahmen, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben, versiegen.
2. den Preis herabsetzen, einen Preisnachlass/Rabatt gewähren, Skonto gewähren, weniger berechnen · ugs.: billiger geben/machen, Prozente geben, runtersetzen.
nachlässig
1. a) beiläufig, fahrig, nebenher, obenhin, oberflächlich, sorglos, unordentlich · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, schusselig. **b)** aufgelockert, formlos, lässig, leger, locker, unbefangen, unbekümmert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant, unkonventionell · ugs.: hemdsärmelig.
2. achtlos, gedankenlos, gleichgültig, teilnahmslos, unachtsam, unaufmerksam, unbedacht.
nachlaufen
1. sich [an jmds. Fersen] hängen/heften, folgen, hinterhergehen, hinterherkommen, hinterherlaufen, nachgehen, nachkommen, nachschleichen, verfolgen · ugs.: nachrennen.
2. a) abhängig sein von, angewiesen sein auf, hörig sein · ugs.: nachrennen. **b)** sich bemühen, hofieren · geh. abwertend: buhlen · ugs.: alle Hebel in Bewegung setzen, hinterherlaufen, hinter jmdm./etw. her sein, nachrennen, sich reißen um.
nachlesen
Einblick nehmen, einsehen, nachschlagen, nachsehen, nochmals lesen, überprüfen · bildungsspr.: verifizieren · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · landsch.: nachgucken.
nachmachen
1. a) gleichtun, imitieren, kopieren, nachahmen, nachbilden, zum Vorbild nehmen · abwertend: nachäffen. **b)** entlehnen, fälschen, leihen, übernehmen · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: faken.
2. ↑nachholen.
Nachname
Familienname, Personenname, Zuname · schweiz. veraltend: Geschlechtsname · veraltet: Vatername · Amtsspr.: Ehename.
nachplappern ↑nachreden (1).
nachprüfen
begutachten, inspizieren, kontrollieren, nachrechnen, nachschauen, nachzählen, prüfen, revidieren, testen, überprüfen, sich vergewissern · bildungsspr.: evaluieren · bes. Technik: checken, warten.
nachrechnen ↑nachprüfen.
Nachrede
1. Herabsetzung, Herabwürdigung, üble Nachrede, Verleumdung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamierung, Diskreditierung · emotional: Ehrabschneiderei.
2. ↑Nachwort.
nachreden
1. [kritiklos] übernehmen, wie ein Papagei plappern · ugs. abwertend: nachbeten, nachplappern.
2. ↑nachsagen (1).
nachrennen ↑nachlaufen.
Nachricht
Benachrichtigung, Information, Meldung, Mitteilung, Notiz, Unterrichtung, Veröffentlichung · geh.: Botschaft · ugs.: Info · südd., österr., schweiz.: Kundmachung · geh. veraltend: Kunde · Kommunikationsf.: Message.
Nachrichten
Journal, Nachrichtensendung, Themen des Tages, Wochenbericht · Börsenw.: Newsflow.
Nachrichtendienst
1. Abwehr[dienst], Geheimdienst, Spionageabwehr.
2. Nachrichtenagentur, Nachrichtenbüro, Presseagentur.
nachrücken
1. sich anschließen, Anschluss gewinnen, aufrücken, aufschließen, die Lücke schließen, durchgehen, sich hinzugesellen, vorrücken.
2. aufsteigen, einrücken, nachfolgen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen · veraltend: avancieren.
Nachruf
Denkschrift, Gedächtnisrede, Gedenkrede, Grabrede, Würdigung · bildungsspr.: Nekrolog.
nachrüsten
1. aktualisieren, verbessern · EDV: updaten.
2. aufrüsten, hochrüsten, mobilisieren, mobilmachen, rüsten.
nachsagen
1. ↑nachsprechen.
2. andichten, anhängen, aufbürden, in die Schuhe schieben, in Misskredit/Verruf bringen, nachreden, unterschieben, unterstellen, verleumden, zuschreiben · geh.: schmähen, verunglimpfen · salopp: heruntermachen · südd., österr. ugs.: ausrichten · ugs. abwertend: anschwärzen.
nachschauen
1. ↑nachsehen (1, 2).
2. ↑nachlesen.
nachschicken
a) an die neue Adresse schicken · bes. Postw.: nachsenden. **b)** hinterherschicken · ugs.: nachjagen.
nachschlagen
1. ↑nachlesen.
2. ähneln, ähnlich [aus]sehen, erinnern an, gleichen, in jmds. Art schlagen · geh.: gemahnen, nacharten, nachgeraten · landsch.: nachkommen.
Nachschlagewerk
Enzyklopädie, Handbuch, Leitfaden, Lexikon, Wörterbuch · bildungsspr.: Vademecum · ugs., oft abwertend: Schwarte · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken · EDV: Wiki.
nachschleichen ↑nachlaufen (1).
Nachschlüssel
Diebeshaken, Dietrich · Gaunerspr.: Klaus.
nachschnüffeln ↑nachspionieren.
nachsehen
1. hinterherblicken, mit Blicken verfolgen, mit

den Augen verfolgen, nachblicken · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · landsch.: nachgucken.
2. inspizieren, kontrollieren, mustern, [nach]prüfen, überprüfen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf den Zahn fühlen, filzen, unter die Lupe nehmen · abwertend: durchschnüffeln · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · landsch.: nachgucken · bes. Technik: checken, warten.
3. durchgehen lassen, Gnade vor Recht ergehen lassen, [sich in] Nachsicht üben, nachsichtig sein, nicht übel nehmen, Verständnis haben, von Bestrafung absehen · ugs.: ein Auge/beide Augen zudrücken.
4. ↑nachlesen.

nachsenden ↑nachschicken (a).

Nachsicht
Geduld, Güte, Milde, Nachsichtigkeit, Warmherzigkeit, Wohlwollen · geh.: Barmherzigkeit, Herzensgüte, Langmut, Mildtätigkeit, Seelengüte · bildungsspr.: Humanität, Indulgenz · veraltend: Wohltätigkeit · Rel.: Gnade · bes. Berufsleben: Welpenschutz.

nachsichtig
duldsam, geduldig, gütig, milde, mitfühlend, tolerant, verständnisvoll · bildungsspr.: human, indulgent · Rel.: gnädig.

Nachsilbe
Sprachwiss.: Ableitungsmorphem, Suffix.

nachsinnen
durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, sich Gedanken machen, grübeln, herumrätseln, nachdenken, nachgrübeln, philosophieren, rätseln, seinen Gedanken nachhängen, sinnen, sinnieren, Überlegungen anstellen, sich versenken, sich vertiefen, von allen Seiten betrachten · schweiz.: hintersinnen, werweißen · geh.: mit sich zurate gehen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen.

nachsitzen
dableiben müssen · ugs.: brummen.

Nachspeise
Nachtisch, Süßspeise · Kochkunst: Dessert, letzter Gang.

Nachspiel
1. Epilog, Nachtrag, Schlussrede, Schlusswort.
2. Auswirkungen, böses Ende, Folgen, Nachwirkungen · geh.: Nachwehen.

nachspionieren
ausforschen, ausfragen, aushorchen, ausspionieren, befragen, belauschen, beobachten, beschatten, bespitzeln, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, observieren, stalken, überwachen, unter die Lupe nehmen, zu erfahren suchen · bildungsspr.: investigieren, recherchieren · ugs.: nachschnüffeln · ugs. abwertend: beschnüffeln.

nachsprechen
nachbeten, nachreden, nachsagen, wiederholen · bildungsspr.: in verba magistri sprechen.

nachspüren
auf den Grund gehen, auf der Spur sein/bleiben, ausforschen, erforschen, ergründen, erkunden, nachforschen, nachgehen, prüfen, recherchieren, studieren, untersuchen · schweiz.: forschen · bildungsspr.: eruieren, sondieren.

nächst…
als Erstes, ander…, [nach]folgend…, neu, sonstig, übrig, unmittelbar bevorstehend, unmittelbar folgend, weiter…, zuerst.

nachstehen
1. benachteiligt sein, das Nachsehen haben, zu kurz kommen, zurückstehen.
2. es nicht mit jmdm. aufnehmen können, gegen jmdn. ein Waisenkind sein, jmdm. nicht das Wasser reichen können, nicht ebenbürtig sein, nicht gleichkommen, nicht mithalten können, unterlegen sein.

nachstehend
an späterer Stelle, [nach]folgend, weiter unten.

nachstellen
1. neu einstellen, regulieren · Technik, Physik: justieren.
2. a) hetzen, jagen, nachsetzen, treiben, verfolgen.
b) stalken · ugs.: hinter jmdm. her sein, nachrennen, nachsteigen, scharf auf jmdn. sein.

Nächstenliebe
Christenpflicht, Geschwisterlichkeit, Menschenliebe, Mildtätigkeit, Wohltätigkeit · bildungsspr.: Karitas · christl. Rel.: Agape.

nächstens
bald, binnen Kurzem, demnächst, dieser Tage, gleich, in absehbarer/nächster Zeit, in Kürze, in [naher] Zukunft, über kurz oder lang · geh.: dereinst · veraltend: alsbald · Papierdt.: in Bälde.

nachsuchen
1. absuchen, durchmustern, durchsuchen, durchwühlen · ugs.: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen, stöbern · landsch., sonst veraltet: aussuchen.
2. beantragen, bitten, einfordern, fragen, sich geben lassen · geh.: sich ausbitten, begehren, erbitten, ersuchen · Amtsspr.: einziehen · Papierdt.: vorstellig werden.

Nacht
Dunkelheit, Düsterkeit, Finsterkeit, Finsternis, Schwärze · geh.: Dunkel, Düsternis · schweiz., sonst veraltet: Finstere.

Nacht

Tag und Nacht
andauernd, durchgehend, fortwährend, für alle Zeit[en], immerzu, in einem fort; jahraus, jahrein; jederzeit, pausenlos, ständig · ugs.: am laufenden Band, chronisch, die ganze Zeit, ewig, in einer Tour, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass.

über Nacht
plötzlich, schlagartig, überraschend, unerwartet, unvermittelt · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.



Nachtdienst
Bereitschaftsdienst, Nachtwache, Notdienst, Rufbereitschaft.
Nachteil
Beeinträchtigung, Behinderung, Erschwernis, Handicap, Kehrseite, Mangel, Manko, Minus, Schaden, Schattenseite, Schwäche · geh.: Makel.
nachteilig
abträglich, beeinträchtigend, erschwerend, fatal, hemmend, hinderlich, misslich, Nachteile bringend, negativ, nicht von Vorteil, schädlich, schlecht, schlimm, störend, ungünstig, ungut, unvorteilhaft · geh. veraltend: von Übel.
Nachtessen
Abendessen, Abendmahlzeit, Dinner · österr.: Nachtmahl · schweiz.: Znacht · geh.: Abendtafel, Diner, Souper · geh. veraltend: Abendmahl.
nächtigen
absteigen, bleiben, sich einmieten, sich einquartieren, logieren, Quartier beziehen, [sich] quartieren, schlafen, übernachten, übernächtigen, unterkommen · österr.: zukehren · geh.: Quartier/Wohnung nehmen.
Nachtisch ↑Nachspeise.
nächtlich
des Nachts, in/während der Nacht · geh.: nachtdunkel · dichter.: nächtig · Med.: nocturnus.
Nachtlokal
[Nacht]bar, Nachtklub, Nightclub · ugs.: Nachtschuppen · oft abwertend: Amüsierbetrieb, Amüsierlokal.
Nachtrag
Anhang, Epilog, Ergänzung, Hinzufügung, Klammerzusatz, Zusatz · geh.: Nachlese · ugs.: Nachklapp · veraltet: Addendum, Hypomnema, Parergon · Literaturwiss.: Paralipomenon.
nachtragen
1. anfügen, angliedern, anhängen, anreihen, anschließen, dazusetzen, ergänzen, hinzufügen, hinzusetzen, zufügen · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: dazutun.
2. anlasten, nicht entschuldigen/vergessen/verzeihen können, übel nehmen, verübeln · geh.: nicht vergeben können, übel nehmen/vermerken, verargen, verdenken · ugs.: krummnehmen.
nachtragend
dünnhäutig, rachsüchtig, [über]empfindlich, unversöhnlich · oft abwertend: mimosenhaft, nachträgerisch · ugs. abwertend: pimpelig.
nachträglich
danach, dann, darauf[hin], hernach, hiernach, hintendrein, hinterher, im Anschluss [daran], im Nachhinein, nachher, später · bildungsspr.: post festum · südd. u. österr., sonst landsch.: hintennach · veraltet: darnach.
nachtrauern
nachweinen, sich sehnen nach, sehr vermissen · oft abwertend: nachjammern.
nachts
bei Dunkelheit, bei Nacht, des Nachts, im Dunkeln, in der Nacht, nächtlich, nachtsüber, während der Nacht, zur Nachtzeit · geh.: nächtens, nächtlicherweile, zu nächtlicher Stunde · ugs.: zu nachtschlafender Zeit.
Nachttisch
Nachtschränkchen · österr.: Nachtkästchen, Nachtkastl.
Nachttopf
Topf, Töpfchen · ugs.: [Pinkel]pott · österr. ugs.: Haferl, Küberl · scherzh.: Mitternachtsvase · ugs. scherzh.: die große Henkeltasse · fam. scherzh.: Thron · scherzh., sonst landsch. veraltend: Potschamber · veraltet: Nachtgeschirr.
nachtun
gleichtun, imitieren, kopieren, nachahmen, nachbilden, nacheifern, zum Vorbild nehmen · bildungsspr.: plagiieren · ugs.: nachmachen · abwertend: nachäffen · bildungsspr. abwertend: klischieren.
nachtwandeln
schlafwandeln · bildungsspr.: somnambulieren.
Nachtwandler, Nachtwandlerin
Schlafwandler, Schlafwandlerin · Med.: Lunatiker, Lunatikerin.
nachvollziehen
begreifen, sich einfühlen, sich einleben, ermessen, folgen können, sich hineindenken, sich hineinversetzen, nachempfinden, nacherleben, nachfühlen, Verständnis haben für, verstehen, sich vorstellen können · ugs.: kapieren, mitkommen.
Nachwehen
Auswirkungen, böses Ende, Folgen, Konsequenzen, Nachspiel, Nachwirkungen · geh.: Ausfluss.
Nachweis
Ausweis, Beglaubigung, Beleg, Bescheinigung, Bestätigung, Testat · geh.: Zeugnis · veraltend: Erweis.
nachweisen
aufzeigen, ausweisen, belegen, beweisen, den Beweis/Nachweis erbringen, den Beweis/Nachweis liefern, erweisen, zeigen · schweiz.: sich ausweisen · bildungsspr.: dokumentieren · Papierdt.: unter Beweis stellen.
nachweislich
bekanntlich, erwiesenermaßen, in Wahrheit, nachweisbar, tatsächlich, wirklich · schweiz.: ausgewiesen · Papierdt.: bekanntermaßen.
Nachwelt
Erben, Nachfahren, Nachfolgegeneration, nachfolgende/zukünftige Generationen, nachfolgende/zukünftige Geschlechter, Nachkommen · bildungsspr. veraltet: Posterität.
nachwirken
Einfluss haben, in den Knochen liegen/sitzen/stecken, nachhallen, nachhaltig wirken, nachhaltig Wirkung zeigen, nachklingen, nicht an Wirkung verlieren, nicht vergessen werden.
Nachwirkung
Auswirkungen, böses Ende, Einfluss, Folgen, Konsequenzen, Nachspiel, Widerhall · geh.: Ausfluss, Nachwehen.
Nachwort
Anhang, Epilog, Nachtrag, Schlusswort · veraltend: Nachrede.

Nachwuchs
Kind[er], Nachkomme[n], Sohn/Söhne, Tochter/Töchter · geh.: Nachfahre[n], sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut, Spross · oft scherzh.: Kindersegen, Zuwachs · ugs. scherzh.: Sprössling[e] · bes. Rechtsspr.: Abkömmling[e].

nachzählen
kontrollieren, nachprüfen, nachrechnen, überprüfen, sich vergewissern · bes. Technik: checken.

nachziehen
1. anziehen, festschrauben, festziehen.
2. a) das Gleiche tun, es ebenso machen, folgen. b) aufarbeiten, aufholen, ausgleichen, das Gleichgewicht wiederherstellen, einholen, wettmachen · bes. Sport: gleichziehen · Ballspiele: den Ausgleich erzielen.

Nachzügler, Nachzüglerin
1. Letzter, Letzte · ugs.: Schlusslicht · Militär: Nachhut, Nachtrupp.
2. ↑Nachkömmling.

Nacken
Genick, Hals.

nackt
1. entblößt, fasernackt, ohne Bekleidung, unbedeckt, unbekleidet · geh.: enthüllt, entkleidet · ugs.: pudelnackt, splitter[faser]nackt · südd. mundartl., schweiz. ugs.: blutt · scherzh.: hüllenlos, wie Gott es/ihn/sie geschaffen hat · ugs. scherzh.: barfuß bis zum Hals, entblättert, im Adamskostüm/Evaskostüm, textilfrei · bes. südd.: faselnackt · österr. ugs., sonst landsch.: nackert · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig · landsch., sonst veraltet: nackend · veraltet: bar.
2. a) haarlos, kahl. b) entlaubt, kahl, ohne Blätter, ohne Laub, unbelaubt. c) abgeholzt, baumlos, kahl, versteppt. d) kahl, kalt, nicht behaglich, nicht wohnlich, nüchtern, trostlos, ungemütlich.
3. a) nüchtern, tatsächlich, ungeschminkt, unverblümt, unverhüllt. b) blank, bloß, nichts anderes als, rein, schlicht · geh.: bar · ugs.: pur.

Nacktbadestrand
FKK-Strand, Naturistenstrand, Nudistenstrand · ugs. scherzh.: Nackedonien.

Nadel
Abzeichen, Agraffe, Anstecknadel, Brosche, Brustnadel, Pin, Schmuckspange, Vorstecknadel · Kunstwiss.: Fibel.

Nagel
[Metall]stift.

Nagel

an den Nagel hängen
abbrechen, aufgeben, aufhören, einstellen · geh.: die Segel streichen · ugs.: aufstecken, aussteigen, das Handtuch werfen, [den Kram] hinschmeißen, schmeißen, stecken.
den Nagel auf den Kopf treffen
das Richtige treffen, [genau] beschreiben, greifen, passen · ugs.: passen wie die Faust aufs Auge, richtigliegen.

Nagelpflege
Fußpflege, Handpflege, Maniküre, Pediküre.

nagen
1. [ab]beißen, kauen, knabbern · österr. ugs.: kiefeln · abwertend: herumkauen · landsch., bes. md.: knaupeln.
2. angreifen, aufreiben, belasten, bohren, quälen, zehren, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: auffressen.

nah ↑nahe.

nahe
1. benachbart, dicht, in der Nähe, in nächster/unmittelbarer Nähe, leicht erreichbar, nahebei, nebenan, nicht weit, umliegend, unweit · ugs.: direkt vor der Tür, nur einen Katzensprung, um die Ecke.
2. baldig, nicht mehr fern, unmittelbar.
3. eng, innig, intim, nahestehend, vertraut.

Nähe
1. geringe Entfernung, Hörweite, Nachbarschaft, nähere Umgebung, Reichweite, Rufweite, Sichtweite, Umkreis · Boxsport; Ballspiele, Eishockey: Nahdistanz.
2. enge Beziehung, Intimität, Kontakt, Verbundenheit, Vertrautheit.

nahebei
in der Nähe, nicht weit entfernt, unweit.

nahebringen
erwärmen für, gewinnen für, verlebendigen, vermitteln, verständlich machen, Verständnis erwecken für · ugs.: schmackhaft machen.

nahegehen
aufwühlen, berühren, bestürzen, bewegen, ergreifen, erschüttern, in die Knochen fahren, nicht gleichgültig lassen, nicht kaltlassen, schockieren, zu Herzen gehen, zusetzen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: tangieren · ugs.: an die Nieren/unter die Haut gehen.

nahekommen
a) ähneln, Ähnlichkeit haben, ähnlich sein, anklingen an, beinahe aussehen wie, erinnern, gleichen · geh.: gemahnen · bildungsspr.: Reminiszenzen enthalten. b) sich [an]nähern, fast gleichkommen/vergleichbar sein, grenzen an, herankommen, heranreichen an, in etwa entsprechen.

nahelegen
anhalten, anraten, ans Herz legen, den Rat[schlag] erteilen/geben, empfehlen, raten, vorschlagen, zuraten, zureden · geh.: anempfehlen · österr. od. landsch., sonst veraltet: rekommandieren.

naheliegend
begreiflich, einleuchtend, einsichtig, logisch zwingend, nachvollziehbar, plausibel, verständlich, zu erwarten · bildungsspr.: evident · ugs.: auf der Hand liegend.

nähen
anfertigen, schneidern, sticheln.

näher
ausführlich, eingehend, genauer, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, intensiv, umfassend · bildungsspr.: detailliert.



nähern, sich
a) sich annähern, herankommen, herantreten, im Anzug sein, nahen, näher kommen/rücken, sich zubewegen, zugehen auf, zukommen auf · geh.: herannahen · ugs.: angondeln. b) fast gleichkommen, fast vergleichbar sein, grenzen an, herankommen, heranreichen an, in etwa entsprechen.

nahestehen
ein enges Verhältnis haben, eng verbunden sein, sympathisieren, sich verbunden fühlen.

nahestehend
eng, innig, intim, nahe, vertraut.

nahezu
annähernd, beinahe, fast, schier · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, ziemlich · südwestd., schweiz.: bereits.

Nährboden
1. Nährbrühe, Nährflüssigkeit, Nährlösung · Biol.: Substrat · Med.: Nährmedium.
2. Basis, Fundament, Grundlage, Unterbau, Untergrund.

nähren
1. an die Brust nehmen, anlegen, beköstigen, die Brust geben, ernähren, füttern, säugen, stillen, tränken, verköstigen.
2. nahrhaft sein.
3. aufkommen/entstehen lassen, aufrechterhalten, bestärken, erhöhen, forcieren, fördern, [neue] Nahrung geben, steigern, stützen, vergrößern, vermehren, verstärken, wieder aufleben lassen.

nähren, sich
sich ernähren, essen, leben von, zu sich nehmen.

nahrhaft
deftig, gehaltvoll, gesund, handfest, herzhaft, kalorienreich, kräftig, kräftigend, nährend, nährstoffreich · veraltend: substanziell · Med.: nutritiv.

Nahrung
Ernährung, Essen [und Trinken], Kost, Mundvorrat, Nahrungsmittel, Proviant, Speise, Speisen und Getränke, Verpflegung · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · salopp: Futter · derb: Fraß · derb abwertend: Fressen · Med.: Nutriment.

Nahrungsmittel
Essbares, Esswaren, Futtermittel, Genussmittel, Lebensmittel, Nahrung, Naturalien · ugs., oft scherzh.: Fressalien · regional: Nahrungsgüter · veraltend: Viktualien · Med.: Nutriment · Fachspr., sonst veraltend: Vegetabilien.

nahtlos
1. ohne Naht, rund gestrickt.
2. bruchlos, fließend, ohne Probleme/Schwierigkeiten, [wie] aus einem Guss.

Nahverkehrszug
Regionalexpress® · schweiz.: Regionalzug · ugs.: Bummelzug.

naiv
a) ahnungslos, arglos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, gutmütig, harmlos, infantil, kindlich, leichtgläubig, nichts ahnend, sorglos, treuherzig, unbefangen, unkritisch, unschuldig, vertrauensselig · oft abwertend: grün, kritiklos · ugs. abwertend: treudoof · ugs. veraltend: treu. b) beschränkt, bieder, dumm, dümmlich, einfältig, töricht, unbedarft · ugs.: blöd, dämlich, doof, dusselig · salopp: strunzdumm · leicht spött.: tumb.

Name
1. Benennung, Bezeichnung, Pseudonym · EDV: Nutzername.
2. Ansehen, Bedeutung, Geltung, [guter] Ruf, Image, Leumund · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Profil, Renommee, Reputation.

namenlos
1. fremd, unbekannt, unerkannt, ungenannt, ungezeichnet · bildungsspr.: anonym, anonymisch, inkognito · abwertend: dahergelaufen.
2. a) unaussprechlich, unbeschreiblich, unfassbar, unfasslich, unglaublich · geh.: unsäglich · emotional: unsagbar. b) ↑ sehr.

[1]namens
genannt, mit [dem] Namen.

[2]namens
im Auftrag, im Namen.

Namenszeichen
Autogramm, Monogramm, Namenszug, Unterschrift · österr.: Märke · schweiz.: Visum · bildungsspr.: Paraphe, Signatur, Signum · ugs.: Friedrich Wilhelm.

[1]namentlich
mit Namen, nach Namen geordnet · veraltet: nominatim.

[2]namentlich
besonders, bevorzugt, größtenteils, hauptsächlich, im Besonderen, in besonderer Weise, in den meisten Fällen, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, meist, meistens, überwiegend, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorwiegend, vorzugsweise, zumal, zum größten Teil · schweiz.: vorab.

namhaft
1. anerkannt, angesehen, bedeutend, bekannt, berühmt, etabliert, geachtet, geschätzt, groß, populär, prominent · bildungsspr.: illuster, renommiert.
2. ansehnlich, beachtlich, bedeutend, bemerkenswert, beträchtlich, erheblich, gehörig, groß, nennenswert, stattlich · geh.: erklecklich · ugs.: anständig, ordentlich, schön.

nämlich
1. bekanntlich, denn, weil, wie bekannt ist, wie man weiß · Papierdt.: bekanntermaßen.
2. also, das bedeutet, das heißt, das ist/sind, genau[er] gesagt, sprich, und zwar · geh.: als da sind · bildungsspr.: scilicet.

Napf
Schälchen, Schüsselchen, Teller, Terrine · nordd.: Kumme, Satte · ostmd.: Asch · südd., österr.: Kumpf.

Napfkuchen
Topfkuchen · schweiz.: Gugelhopf · ostmd.: Aschkuchen · südd., österr., schweiz.: Gugelhupf · südwestd.: Bäbe · landsch.: Ratonkuchen, Reibekuchen, Rodonkuchen.

Narbe
[Wund]mal · ugs.: Schmarre · landsch.: Leimzeichen · Med.: Leukom, Schwarte · Verbindungsw.: Durchzieher, Schmiss.

Narkose
Betäubung, Einschläferung · Med.: Anästhesie.

Narkosearzt, Narkoseärztin
Med.: Anästhesist, Anästhesistin · früher: Narkotiseur.

narkotisieren
betäuben, einschläfern, in Narkose versetzen, schmerzunempfindlich machen, unter Narkose setzen · Med.: anästhesieren.

Narr, Närrin
1. Blödling, Tollpatsch · österr.: Dolm, Fetzenschädel · ugs.: Blödel, Södel, Dussel, Schafskopf, Schafsnase, Weihnachtsmann · österr. ugs.: Dodel · schweiz. ugs.: Klaus · salopp: Esel, Knallkopf · fam.: Dummchen, Dummerchen, Dummerjan, Dummrian · abwertend: Tölpel · oft abwertend: Tropf · ugs. abwertend: Blödian, Dummbeutel, Dummkopf, Einfaltspinsel, Gipskopf, Nulpe, Spinner, Spinnerin, Trottel, Trottelin · salopp abwertend: Armleuchter, Doofmann, Kamel, Rhinozeros, Vollidiot, Vollidiotin · nordd. abwertend: Döskopp · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp · südd., österr. ugs.: Dalk · südd., österr.: Fex · landsch.: Dämel, Damian, Dämlack, Geck · landsch. ugs.: Simpel · landsch. salopp abwertend: Piesepampel, Tappschädel · südd., österr. salopp: Gscherter, Gscherte · österr. derb: Beutel · bes. berlin.: Boofke · nordostd.: Pomuchelskopp · rhein. abwertend: Jeck · geh. veraltend: Tor, Törin · veraltet: Gauch · Schimpfwort: [blöde/dumme/doofe] Nuss, Blödmann, Rindvieh.
2. Bajazzo, Bobo, Clown, Clownin, Eulenspiegel, Faxenmacher, Faxenmacherin, Hanswurst, Harlekin, Hofnarr, Humorist, Humoristin, Komiker, Komikerin, Schelm, Schelmin, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · ugs. scherzh.: Kasper · veraltend: Possenmacher, Possenmacherin, Possenreißer, Possenreißerin, Schalk · Kartenspiel: Joker · Literaturwiss.: Gracioso.
3. Fastnachter, Fastnachterin, Karnevalist, Karnevalistin · rhein.: Jeck.

narren
aufs Glatteis führen, betrügen, bluffen, einen Streich spielen, foppen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, nasführen, necken, prellen, täuschen, trügen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen, veralbern, zum Besten haben/halten, zum Narren haben/halten · geh.: äffen, irreleiten · veraltend: am Narrenseil führen.

närrisch
1. a) absonderlich, befremdend, bizarr, drollig, eigenartig, komisch, merkwürdig, seltsam, skurril, sonderbar, sonderlich, spleenig, überspannt, unvernünftig, verstiegen · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios · ugs.: schrullenhaft, schrullig, überdreht, verrückt, wunderlich · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: spinnig, verdreht · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: geckig · rhein., meist abwertend: jeck · veraltend: eigen. b) ↑sehr.
2. ausgelassen, burlesk, freakig, karnevalistisch, possenhaft · ugs.: ausgeflippt, [ganz/rein] aus dem Häuschen, toll · abwertend: albern.

naschen
1. schlecken, Süßigkeiten essen · ugs.: leckern · nordd.: schlickern · landsch.: schnökern · landsch., bes. westmd.: schnäken.
2. kosten, probieren, versuchen.

naschhaft
naschsüchtig, vernascht · geh.: genäschig · landsch.: schleckerhaft · landsch., bes. westmd.: schnäkig.

Naschkatze
Nascher, Nascherin · ugs.: Leckermaul, Naschmaul, Schlecker, Schleckerin, Süßmaul · ugs. scherzh.: Schleckermaul.

Nase
1. a) Geruchsorgan, Riechorgan · ugs.: Giebel, Knolle · salopp: Kolben, Riecher, Rüssel · ugs. scherzh.: Gesichtserker, Kartoffel, Zinken · salopp scherzh.: Gurke, Riechkolben. b) Geruchsempfindung, Geruchssinn · Med.: Olfaktus. c) Ahnung, Gespür, Instinkt, Spürsinn · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Bauch, Sensus · salopp: Riecher.
2. a) Bug, Vorderteil. b) Erker, Vorbau, Vorsprung.

naseweis
dreist, frech, keck, kess, vorlaut, vorwitzig.

nass
1. durchnässt, feucht, klamm, regenglatt, triefend · geh.: durchtränkt · ostmd.: plierig.
2. niederschlagsreich, regenreich, verregnet · Geogr.: humide.

nassauern
auf Kosten anderer leben, sich durchbetteln · ugs.: sich durchfressen, schnorren · salopp: melken · abwertend: schmarotzen · ugs. abwertend: sich aushalten lassen, Klinken putzen.

Nässe
Feuchtigkeit, Niederschlag, Regen, Wasser · dichter.: Nass · Geogr.: Humidität.

nässen
1. anfeuchten, befeuchten, besprengen, bewässern, durchfeuchten, einsprengen, feucht/nass machen, sprengen · geh.: benässen, benetzen, durchtränken, netzen.
2. a) Feuchtigkeit/Flüssigkeit absondern, Wasser absondern · landsch., sonst veraltet: nässeln. b) urinieren.

Nation
a) Gemeinwesen, Land, Staat, Staatswesen.
b) Volk, Völkerschaft · bes. nationalsoz.: Volksgemeinschaft.

national
a) [inner]staatlich · veraltet: völkisch. b) geh., oft emotional: heimatliebend, vaterlandsliebend · geh., oft emotional, auch abwertend: vaterländisch · abwertend: chauvinistisch, nationalistisch · oft abwertend: patriotisch.



nationalisieren
1. enteignen, kollektivieren, verstaatlichen · marx.: expropriieren · Wirtsch.: sozialisieren, vergesellschaften.
2. aufnehmen, die Staatsangehörigkeit geben/verleihen, einbürgern, naturalisieren · bildungsspr.: integrieren · Rechtsspr.: nostrifizieren.

Nationalist, Nationalistin
abwertend: Chauvinist, Chauvinistin · oft abwertend: Patriot, Patriotin.

nationalistisch
national · geh., oft emotional: heimatliebend, vaterlandsliebend · geh., oft emotional, auch abwertend: vaterländisch · abwertend: chauvinistisch · oft abwertend: patriotisch.

Nationalität
a) Staatsangehörigkeit, Staatszugehörigkeit.
b) Volkszugehörigkeit.

Nationalsozialismus
1. NS-Ideologie · ugs. abwertend: Nazismus · regional: Hitlerfaschismus · Politik: Faschismus.
2. Drittes Reich, Hitlerzeit, NS-Herrschaft, NS-Regime · ugs. abwertend: Naziherrschaft, Naziregime · nationalsoz., noch iron.: Tausendjähriges Reich.

Nationalsozialist, Nationalsozialistin
Parteigenosse, Parteigenossin · ugs.: Nazi · Jargon: Fascho · abwertend: Nazist, Nazistin · oft abwertend: Faschist, Faschistin · regional: Hitlerfaschist, Hitlerfaschistin · nationalsoz., sonst abwertend: Braunhemd.

Natur
1. Feld und Wald, Flora und Fauna, [natürliche] Umwelt, Naturreich, Tier- und Pflanzenwelt, [unberührte] Landschaft · geh.: Mutter Natur, Wald und Flur.
2. Art, Charakter, Eigenart, Eigentümlichkeit, Gemütsart, Persönlichkeit, Temperament, Typ, Veranlagung, Wesen, Wesensart · bildungsspr.: Disposition, Individualität, Naturell, Typus.
3. Beschaffenheit, Zustand.

Naturalien
landwirtschaftliche Erzeugnisse, Naturalwerte, Naturprodukte, Rohstoffe.

naturalistisch
lebensecht, lebensnah, naturgetreu, naturnah, realistisch, wirklichkeitsgetreu, wirklichkeitsnah.

naturbelassen
biologisch, naturrein, ohne Zusätze, unbehandelt, unverarbeitet, vollwertig.

naturell
1. Gastron.: nature.
2. natural, unbearbeitet, ungefärbt.

Naturell
Art, Charakter, Eigenart, Eigentümlichkeit, Gemütsart, Natur, Persönlichkeit, Temperament, Typ, Veranlagung, Wesen, Wesensart · bildungsspr.: Disposition, Individualität, Typus.

naturgegeben
gottgegeben, naturgesetzlich, schicksalhaft, unausweichlich, vorherbestimmt · bildungsspr.: prädeterminiert.

[1]naturgemäß
der Natur angemessen/angepasst, natürlich.

[2]naturgemäß
begreiflicherweise, dementsprechend, demgemäß, erfahrungsgemäß, erwartungsgemäß, verständlicherweise, wie zu erwarten.

naturgetreu
der Natur nachgeahmt, der Natur nachgebildet, in natürlicher Lebensgröße, in voller Lebensgröße, lebensecht, natürlich, originalgetreu, realistisch, wirklichkeitsgetreu · bildungsspr.: imitativ, naturalistisch.

[1]natürlich
1. a) echt, naturbelassen, nicht künstlich/imitiert/nachgemacht, ursprünglich, urwüchsig · bildungsspr.: organisch. b) biologisch, chemisch, naturgesetzlich, physikalisch.
2. naturgemäß, naturnah, ökologisch, umweltfreundlich, umweltverträglich.
3. angeboren, ererbt, in die Wiege gelegt, von Geburt an bestehend/vorhanden.
4. folgerichtig, konsequent, logisch, normal, schlüssig, vernünftig, verständlich.
5. familiär, frei, gelöst, leger, locker, offen, unbefangen, unförmlich, ungekünstelt, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell · ugs.: locker [vom Hocker], relaxed · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne.

[2]natürlich
[aber] ja, auf alle Fälle, auf jeden Fall, bestimmt, doch, gewiss, natürlicherweise, selbstredend, selbstverständlich, sicher[lich] · ugs.: allemal, garantiert, klarer Fall, [na] logisch · emotional: zweifellos, zweifelsohne · bes. südd.: freilich.

natürlicherweise
1. natürlich, von Natur aus/her, von selbst.
2. logischerweise, selbstverständlich.

naturrein
naturbelassen, ohne Zusatz[stoffe], ökologisch, rückstandsfrei, umweltfreundlich, umweltverträglich, unbehandelt, ungespritzt.

Navigationssystem
Navigationsgerät · ugs.: Navi.

Nebel
Dampf, Diesigkeit, Dunst, Hauch, Nebelbank, Nebeldecke, Nebelschwaden, Smog, Trübung · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm · Fachspr.: Aerosol.

nebelhaft
1. diesig, dunstig, neblig, nicht klar, trübe.
2. andeutungsweise, nicht fest/klar/scharf umrissen, unbestimmt, undeutlich, unklar, unscharf, vage, verschwommen · geh.: diffus, schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

neben
1. [dicht] an/bei, seitlich, unweit · geh.: nächst, nahe, seitwärts.
2. abgesehen von, außer, nicht eingeschlossen, nicht enthalten, nicht inbegriffen, zugleich mit.
3. gegenüber, im Gegensatz/Kontrast zu, im Vergleich/Verhältnis zu, verglichen mit.

nebenan
an der/die Seite, angrenzend, anliegend, benachbart, daneben, in nächster Nähe, in Reichweite, Tür an Tür, Wand an Wand.

nebenbei
1. außerdem, nebenher, zusätzlich.
2. am Rande, beiläufig, en passant, leichthin, nebenher, übrigens, wie zufällig · bildungsspr.: apropos, inzidenter, parenthetisch · veraltet: inzident, kurzhin.

nebeneinander
1. beieinander, beisammen, eine bei der anderen, einer beim anderen, eins beim anderen, vereint, zusammen.
2. gemeinsam, gleichzeitig, im selben Augenblick/Moment, zugleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammen[treffend] · ugs.: auf einmal · Fachspr.: synchron · bildungsspr., Fachspr.: simultan.

nebeneinanderhalten
gegenüberstellen, in Beziehung bringen, in Parallele bringen/setzen/stellen, nebeneinanderstellen, parallelisieren, zum Vergleich heranziehen · bildungsspr.: kontrastieren.

nebeneinanderstellen ↑nebeneinanderhalten.

nebenher ↑nebenbei.

Nebensache
Beigabe, Beiwerk, Nebensächlichkeit, Staffage, Zugabe, Zutat.

nebensächlich
belanglos, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert, nicht nennenswert, nicht wichtig, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unmaßgeblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant, marginal, ohne Relevanz, trivial · Philos., bildungsspr.: akzidentell.

Nebenstelle
Außenstelle, Filiale, Geschäftsstelle, Niederlassung, Vertretung, Zweigbetrieb, Zweiggeschäft, Zweigniederlassung, Zweigstelle, Zweigverein · österr.: Expositur · schweiz.: Ablage · veraltet: Sukkursale · Wirtsch.: Repräsentanz.

Nebenumstände
Begleitumstände, Bezugsrahmen, Kontext, Zusammenhang · ugs.: das [ganze] Drumherum, das [ganze] Drum und Dran.

neblig
dampfig, diesig, dunstig, grau, in Dunst gehüllt, milchig, nicht klar, trübe, verhangen.

nebst
einschließlich, mit/unter Einschluss, samt, [zusammen] mit · verstärkend: mitsamt · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst · bes. Kaufmannsspr.: inklusive.

nebulös ↑nebelhaft (2).

necken
foppen, hänseln, sich lustig machen, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, verulken · österr.: häkeln · schweiz.: föppeln · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: anführen, anpflaumen, auf die Schippe nehmen, aufziehen, fuchsen, hochnehmen, uzen, veräppeln, verkohlen · salopp: verarschen · österr. ugs.: pflanzen · österr. mundartl.: heanzen.

neckisch
1. flachsig, launig, scherzhaft, witzig.
2. albern, dümmlich, närrisch, unsinnig · abwertend: infantil, kindisch, lächerlich, lachhaft, läppisch, simpel, töricht · ugs. abwertend: quatschig.

Neffe
landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind · scherzh., sonst veraltet: Neveu.

Negation
a) ablehnende Haltung, Ablehnung, Missbilligung, Negierung, Zurückweisung. b) Aufhebung, Auflösung, Außerkraftsetzung, Ungültigkeitserklärung, Verneinung · Philos.: Privation.

negativ
1. a) ablehnend, verneinend, verweigernd, weigerlich · Amtsspr.: abschlägig. b) verneint.
2. a) abträglich, erfolglos, ergebnislos, erschwerend, fatal, hemmend, hinderlich, missglückt, misslich, Nachteile bringend, nachteilig, nicht von Vorteil, schädlich, schlecht, schlimm, störend, ungünstig, ungut, unvorteilhaft · geh. veraltend: von Übel. b) bedauerlich, schlecht, schlimm, unangenehm, ungut, unliebsam, unschön, widrig · emotional: fürchterlich.
3. im Minus[bereich], unter null.
4. nicht geladen, nicht neutral, nicht positiv.
5. komplementär, spiegelverkehrt, umgekehrt.
6. gesund, unauffällig.

Neger, Negerin

Die Bezeichnungen **Neger, Negerin** *sollen im öffentlichen Sprachgebrauch nicht mehr verwendet werden, da sie eine starke Diskriminierung darstellen. Falls in bestimmten Kontexten die Hautfarbe relevant ist (wie z. B. in Bevölkerungsstatistiken), kommen als Ausweichbezeichnungen* **Schwarzer, Schwarze** *oder* **Farbiger, Farbige** *infrage. Ansonsten bieten sich Bezeichnungen wie* **Schwarzafrikaner, Schwarzafrikanerin** *an. In Deutschland lebende Menschen dunkler Hautfarbe haben als Eigenbezeichnung* **Afrodeutscher, Afrodeutsche** *gewählt. Diese setzt sich immer mehr durch.*

negieren
a) ableugnen, abstreiten, als falsch/unwahr bezeichnen, als falsch/unwahr hinstellen, als unrichtig/unzutreffend bezeichnen, als unrichtig/unzutreffend hinstellen, bestreiten, dementieren, für falsch/unwahr erklären, für nicht richtig/nicht zutreffend erklären, leugnen, verneinen · Papierdt.: in Abrede stellen · Rechtsspr. veraltet: kontestieren. b) abwehren, abweisen, von sich weisen, zurückweisen · geh.: sich verwahren. c) ignorieren, missachten, nicht beachten, nicht wahrhaben wollen, nicht zur Kenntnis nehmen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · landsch.: hinwegschauen.

nehmen
1. aufnehmen, [er]fassen, [er]greifen, packen, zu fassen bekommen/kriegen, zur Hand nehmen · landsch.: hernehmen.
2. akzeptieren, annehmen, sich geben lassen, in Anspruch nehmen, zusagen.
3. a) sich aneignen, an sich nehmen/reißen, sich beschaffen, Besitz ergreifen, sich besorgen, sich einverleiben, erbeuten, greifen, [sich] holen, in Besitz bringen/nehmen, mitnehmen, sich vergreifen, sich zu eigen machen · geh.: sich bemächtigen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, einkassieren, einsacken, in die eigene Tasche stecken, kassieren, schnappen · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen · salopp: abstauben, kaschen, sich unter den Nagel reißen/ritzen · fam.: mopsen · bes. Rechtsspr.: sich zueignen. **b)** abjagen, abnehmen, entreißen, fortnehmen, fortreißen, stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden, entwinden · ugs.: abknöpfen · salopp: ablausen, abluchsen, klauen. **c)** befreien, entlasten, erleichtern, erlösen.
4. anwenden, benutzen, gebrauchen, nutzen, verwenden · geh.: sich bedienen.
5. einschalten, heranziehen, hinzuziehen · geh.: bemühen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren.
6. beanspruchen, einfordern, eintreiben, einziehen, erheben, fordern, verlangen.
7. a) einnehmen, essen, trinken, verzehren, zu sich nehmen · scherzh.: sich einverleiben. **b)** [regelmäßig] einnehmen, schlucken.
8. ansehen, auffassen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, empfinden, halten, sehen, urteilen, verstehen, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: interpretieren.
9. akzeptieren, hinnehmen.

nehmen

etw. auf sich nehmen
bewältigen, durchstehen, erdulden, sich ergeben in, sich fügen in, hinnehmen, sich schicken in, tragen, über sich ergehen lassen, verkraften, verschmerzen · geh.: den [bitteren] Kelch bis zur Neige leeren [müssen] · ugs.: durchmachen, einstecken, mitmachen, schlucken, verdauen.
etw. zu sich nehmen
eine Mahlzeit einnehmen, sich ernähren, essen, sich stärken · geh.: dinieren, speisen, tafeln · fam.: schnabulieren, spachteln · veraltend: Mahlzeit halten.

Neid
Eifersucht, Missgunst, Übelwollen · veraltend: Scheelsucht · veraltet: Abgunst, Emulation.
neiden
missgönnen, neidisch sein, nicht gönnen, vor Neid erblassen.
Neider, Neiderin
geh.: Megäre · bei den Minnesängern: Merker · salopp abwertend: Neidhammel.
neidisch
eifersüchtig, missgünstig, neiderfüllt, neidvoll, voller Neid · schweiz.: neidhaft · ugs.: scheel, schiefmäulig · nordd. ugs.: gnietschig · landsch.: neidig · veraltend: scheelsüchtig · veraltet: abgünstig, livid.
neidlos
fair, freimütig, ohne [jeden] Neid, selbstlos, voller Achtung/Anerkennung, voller Mitfreude, wohlgesinnt.
neigen
1. a) kippen, schräg halten. **b)** beugen, biegen, krümmen, krumm machen, nach unten bewegen, nicken, senken, vorbeugen.
2. a) eine Disposition/eine Neigung haben, einen Hang/eine Tendenz haben, hinneigen, tendieren · bildungsspr. veraltet: inklinieren. **b)** sich ausrichten, sich hingezogen fühlen, sympathisieren, zuneigen.
neigen, sich
1. a) in Schräglage geraten, kippen. **b)** sich beugen, sich biegen, sich bücken, sich krümmen, sich lehnen, sich nach unten bewegen, sich seitwärtsbewegen, sich vorbeugen · geh.: sich niederbeugen.
2. sich abdachen, abfallen, sich abflachen, abschüssig sein, absinken, schräg sein, sich senken · ugs.: nach unten gehen.
3. aufhören, enden · geh.: zur Neige gehen.
Neigung
1. Abfall, Abschüssigkeit, Beugung, Gefälle, Krümmung, Schräge, Schräglage, Senkung.
2. Drang, Gabe, Hang, Interesse, Lust, Talent, Tendenz, Veranlagung, Vorliebe · österr.: Animo · bildungsspr.: Disposition, Faible, Inklination, Präferenz, Schwäche · ugs. abwertend: Fimmel, Spleen, Tick · bes. südd., österr.: Gusto.
3. Sympathie, Zuneigung.
nein
aber nein, aber nicht doch, auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, beileibe/bei Weitem/bestimmt nicht, Gott behüte/bewahre, in keiner Weise, keinesfalls, keineswegs, kein Gedanke, kommt nicht infrage, nicht im Entferntesten/Geringsten, nichts zu machen, niemals, nie [und nimmer] · ugs.: [aber/ach] woher denn, gottbewahre, keine Spur, kommt nicht in die Tüte, nee, nicht die Spur, nö · geh. veraltend, häufig spött.: mitnichten.
Nein
ablehnende Antwort, Ablehnung, Absage, abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid, Abweisung, negativer Bescheid · geh.: Versagung · bildungsspr.: Negation · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Rejektion.
nennen
1. a) benennen, einen Namen geben, mit einem Namen versehen, rufen · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen. **b)** bezeichnen, charakterisieren, etikettieren · bildungsspr.: apostrophieren, hinstellen, stempeln · geh.: schimpfen · ugs.: betiteln. **c)** anreden, titulieren.

2. a) anführen, angeben, anschneiden, aufführen, auflisten, ausgeben, ausweisen, deklarieren, erwähnen, sagen, vorbringen · geh.: ins Feld/ins Treffen führen · Fachspr.: enumerieren. b) berufen, empfehlen, nominieren, vorschlagen · schweiz.: portieren.

nennen, sich

a) den Namen haben/tragen, genannt werden, heißen · landsch., sonst veraltend: sich schreiben. b) [sich] bezeichnen, [sich] hinstellen · salopp spött.: sich schimpfen.

nennenswert

ansehnlich, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, erwähnenswert, wesentlich · ugs.: ordentlich · emotional: gewaltig.

Nepp

Ausbeutung, Betrug, Gaunerei, Übervorteilung, Wucher · österr.: Wurzerei · ugs. abwertend: Abzocke, Beutelschneiderei.

neppen

betrügen, prellen, übervorteilen · ugs.: übers Ohr hauen, verschaukeln · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · ugs. abwertend: begaunern.

Nerv

1. Med.: Nervus · Anat.: Nervenstrang.
2. Charakter, Kern, Wesen, Wesentliches.

nerven

a) bedrängen, behelligen, belästigen, lästig fallen/werden, stören, zur Last fallen, zusetzen · ugs.: annerven, auf die Nerven fallen, auf die Nerven gehen, nicht in Ruhe lassen · salopp: anmachen · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren · bildungsspr. veraltend: molestieren. b) anstrengen, aufreiben, ermatten, ermüden, mitnehmen, strapazieren, zusetzen · ugs.: bohren, Nerven kosten, piesacken, stressen.

Nerven

Nervenkraft · ugs. scherzh.: Nervenkostüm.

Nervenheilkunde

Neurologie.

Nervensäge

fam.: Plagegeist, Quälgeist.

nervös

1. angespannt, aufgewühlt, erhitzt, erregt, fahrig, fieberhaft, fiebrig, gereizt, hektisch, Herzklopfen habend, kopflos, Lampenfieber habend, nervenschwach, rastlos, reizbar, reizempfindlich, ruhelos, unruhig · geh.: unstet · ugs.: kribbelig, rappelig, zappelig · landsch.: fickerig.
2. nervlich.

Nervosität

[Ab]gehetztsein, Anspannung, Erregung, Lampenfieber, Reizbarkeit, Ruhelosigkeit, Unruhe · Jargon: Premierenfieber · Med., Psychol.: Exzitabilität.

Nest

1. Brutstätte, Horst, Nestbau, Nistplatz · veraltet: Genist.
2. Bett, Lagerstätte · geh.: Lagerstatt, Schlafstatt · ugs.: Federn, Kiste, Klappe · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Bettstatt · sächs.: Molle · Kinderspr.: Heia.
3. abgelegener/kleiner Ort, Dorf, Flecken, Ortschaft, Winkel · ugs. abwertend: Kaff · salopp abwertend: Kuhdorf.
4. Schlupfloch, Unterschlupf, Verbrechernest, Versteck, Zufluchtsort · geh.: Zufluchtsstätte · oft abwertend: Schlupfwinkel.
5. Chignon, [Haar]knoten · ugs. scherzh.: Zwiebel · landsch.: Dutt, Kauz.

Nesthäkchen

Jüngstes, jüngstes Kind, Kleinstes · fam.: Nestküken · scherzh.: Benjamin.

Nestwärme

Behütetheit, Geborgenheit, Herzenswärme, Liebe, Zuwendung.

nett

1. a) angenehm, charming, einnehmend, freundlich, gewinnend, lieb, liebenswert, liebenswürdig, sympathisch · österr.: fesch · ugs.: fein, in Ordnung · veraltet: gentil. b) allerliebst, ansprechend, bezaubernd, entzückend, gefällig, hübsch, reizend, reizvoll, zauberhaft · ugs.: goldig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional verstärkend: bildschön, wunderhübsch · veraltet: artig. c) angenehm, behaglich, gemütlich, wohlig.
2. a) ansehnlich, außerordentlich, beachtlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, mächtig, stattlich, ziemlich groß · bildungsspr.: respektabel · geh.: erklecklich · ugs.: anständig, deftig, hübsch, ordentlich, schön · ugs. emotional: kolossal. b) ↑ sehr.

netto

a) ohne Verpackung. b) nach Abzug der Kosten, nach Abzug der Steuern.

Netz

1. a) Flechtwerk, Geflecht, Maschenwerk · nordd.: Flake. b) Fisch[er]netz, Reuse, Stellnetz · Fischereiw.: Fischreuse · Fischereiw., Jagdw.: Fangnetz, Garn. c) Einkaufsnetz · landsch.: Einholnetz. d) Spinnengewebe, Spinnennetz, Spinnwebe. e) Internet · ugs., oft scherzh.: Internetz.
2. ↑ Netzwerk.

Netzhaut

Anat.: Retina.

Netzwerk

Geflecht, Netz, Verflechtung, verflochtenes System.

neu

1. fabrikneu, neuwertig, noch nicht gebraucht/benutzt/verwendet, ungebraucht, ungetragen · geh.: jungfräulich · ugs.: frisch, frischgebacken, [funkel]nagelneu, nigelnagelneu · emotional verstärkend: brandneu, nagelneu · bes. nordd.: unbenutzt · bes. südd.: unbenützt.
2. anders [als bisher/früher], andersartig, erstmalig, erst seit Kurzem, fremd, jung, neuartig, noch nicht da gewesen, noch nie gesehen/gehört, unbekannt, ungewohnt, verschieden[artig], vor kurzer Zeit entstanden/begründet.
3. eben erst vergangen, frisch, jünger, noch nicht lange zurückliegend.
4. abermalig, abermals, aufs Neue, ein weiteres Mal, erneut, noch einmal, nochmals, von Neuem,



von vorn, wiederum · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltend: neuerdings.

neuerdings
1. im Unterschied zu früher, in letzter Zeit, neuestens, nun, seit Kurzem, seit kurzer Zeit, seit Neuestem.
2. ↑neu (4).

Neuerung
Erneuerung, Neugestaltung, Neuordnung, Neuregelung, Reform, Umbildung, Umgestaltung, Umwandlung, Veränderung · bildungsspr.: Innovation.

Neugeborenes
Baby, Säugling · schweiz.: Bébé · geh., oft scherzh.: kleiner/neuer Erdenbürger, kleine/neue Erdenbürgerin · fam.: Wurm · veraltend: Wickelkind · bes. Amtsspr.: Kleinstkind.

Neugier
Neugierde, Wissbegier[de], Wissensdrang, Wissensdurst · schweiz. ugs.: Wunderfitz · veraltend: Vorwitz · veraltet: Fürwitz · Med., Psychol.: Skopophilie.

neugierig
voller Neugier, von Neugier erfüllt, vorwitzig, wissbegierig, wissensdurstig · schweiz.: gewundrig · bildungsspr.: faustisch, inquisitiv · schweiz. ugs.: wunderfitzig.

neugierig machen
auf die Folter spannen, in Spannung versetzen, Neugier/Interesse wecken.

neugierig sein
vor Neugier platzen, wissbegierig sein, wissen wollen · schweiz.: wundern, wundernehmen · ugs.: vor Neugier sterben · ugs. abwertend: seine Nase in alle Töpfe stecken.

Neuheit
Dernier Cri, Neuerscheinung, Novität · bildungsspr.: Novum · ugs.: der letzte Schrei · veraltend: Nouveauté · Fachspr.: Neuigkeit.

Neuigkeit
das Neueste, neue Nachricht, Neues · Jargon: News · veraltet: Post.

Neujahr
1. Januar, Jahresanfang, Jahresbeginn, Neujahrstag.

neulich
dieser Tage, jüngst, kürzlich, letztens, letzthin, noch nicht lange her, unlängst, vor Kurzem, vor kurzer Zeit, vor nicht langer Zeit.

Neuling
Anfänger, Anfängerin, Debütant, Debütantin, Greenhorn, Newcomer, Novize, Novizin, Unerfahrener, Unerfahrene · ugs.: ein unbeschriebenes Blatt, heuriger Hase · scherzh.: Frischling · oft abwertend: Grünling, Grünschnabel.

neumodisch ↑neuzeitlich.

Neuneck
Geom.: Nonagon.

Neuordnung
Neugestaltung, Neuorganisation, Neuregelung, Reform, Umbildung, Umgestaltung, Umwandlung, Veränderung · bildungsspr.: Reorganisation.

N neue

neuralgisch
anfällig, empfindlich, heikel, kompliziert, kritisch, problematisch, schwach, schwierig.

Neurodermitis
Med.: atopisches Ekzem, endogenes Ekzem.

neutral
1. nicht festgelegt, parteilos, sachlich, unbefangen, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos · bildungsspr.: objektiv.
2. Sprachwiss.: sächlich.

neutralisieren
aufheben, ausbalancieren, ausgleichen, ausschalten, ausschließen, das Gleichgewicht herstellen, ein Gegengewicht bilden, ins Gleichgewicht bringen, unterbinden, unwirksam machen · bildungsspr.: nivellieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren.

Neutralität
a) Völkerrecht: Nichteinmischung. **b)** neutrale Haltung, neutrales Verhalten, Parteilosigkeit, Sachlichkeit, Unbefangenheit, Unparteilichkeit, Unvoreingenommenheit, Vorurteilsfreiheit, Vorurteilslosigkeit · bildungsspr.: Objektivität.

Neuwert
Anschaffungspreis, Anschaffungswert, Neupreis.

neuwertig ↑neu (1).

neuzeitlich
auf dem neuesten Stand, en vogue, heutig, in Mode, mit der Zeit, modern, modisch, nach der neuesten Mode, neu, up to date, von heute, zeitgemäß · oft abwertend: modernistisch, neumodisch · verstärkend: hypermodern · veraltet: à la mode · Mode, Wirtsch.: aktuell.

nicht
auf [gar] keinen Fall, Gott behüte/bewahre, in keiner Weise, keinesfalls, keineswegs, nie und nimmer, um keinen Preis, unter keinen Umständen, unter keiner Bedingung · ugs.: gottbewahre, keine Spur · nachdrücklich: niemals · geh. veraltend, häufig spött.: mitnichten.

Nichtachtung
Geringachtung, Geringschätzung, Missachtung, Naserümpfen, Nicht[be]achtung, Respektlosigkeit, Verachtung.

Nichte
landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind.

nicht ehelich
außerehelich, vorehelich · auch abwertend: unehelich · früher: illegitim · Rechtsspr. veraltet: natürlich.

nichtig
1. a) gering einzuschätzend, nichtssagend, ohne Gewicht, ohne Wert · bildungsspr.: ohne Substanz, substanzlos, trivial · geh. veraltend: eitel. **b)** bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert, ohne Belang, unbedeutend, unerheblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: wesenlos · bildungsspr.: irrelevant.
2. außer Kraft, gegenstandslos, hinfällig, ungültig, unwirksam, verfallen, wertlos.

nichts
kein bisschen, keinen/nicht einen Deut, kein Fünkchen, nicht das Geringste/Mindeste ·

ugs.: keine Spur, kein Stück, nicht die Bohne/Spur, nix · bes. Jugendspr.: null.

Nichts
1. Leere, luftleerer Raum · bes. Physik: Vakuum.
2. ugs.: ein Apfel und ein Ei, Klacks, Pappenstiel · iron.: Kleinigkeit.

nichts ahnend
ahnungslos, nichts Böses ahnend, ohne die geringste Ahnung, unwissend.

nichtsdestoweniger
dennoch, dessen ungeachtet, doch, gleichwohl, nichtsdestominder, trotz alledem/allem, trotzdem · ugs., oft scherzh.: nichtsdestotrotz.

Nichtsesshafter, Nichtsesshafte
Obdachloser, Obdachlose, Tramp · schweiz.: Fecker, Feckerin, Übernächtler, Übernächtlerin · österr. ugs.: Sandler, Sandlerin · Jargon: Berber, Berberin · oft abwertend: Streuner, Streunerin · ugs. abwertend: Pennbruder, Pennschwester, Stromer, Stromerin · salopp abwertend: Penner, Pennerin · meist scherzh.: Tippelbruder · landsch.: Storger · bes. ostösterr. ugs.: Strotter, Strotterin · veraltend: Vagabund, Vagabundin · ugs. veraltend: Speckjäger · veraltet: Fahrender, Fahrende, Landstörzer, Landstörzerin · veraltet scherzh.: Bruder Straubinger · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin.

nichtssagend
a) ausdrucksleer, ausdruckslos, blass, blässlich, fade, farblos, langweilig, ohne Ausdruck. b) abgestanden, bedeutungslos, belanglos, gehaltlos, geistlos, inhaltslos, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, ohne Tiefgang, unbedeutend · bildungsspr.: banal, ohne Substanz, substanzlos, trivial · abwertend: flach, hohl, leer, phrasenhaft, platt, seicht.

Nichtstuer, Nichtstuerin
geh.: Müßiggänger, Müßiggängerin · österr. ugs.: Tachinierer, Tachiniererin · salopp: fauler Hund · abwertend: Faulenzer, Faulenzerin, Tagedieb, Tagediebin · ugs. abwertend: Faulpelz, Faultier · salopp abwertend: fauler Sack.

Nichtstun
a) Untätigkeit. b) Dolcefarniente, Faulheit · geh.: Müßiggang, Müßigkeit · österr. ugs. scherzh.: chronische Tachinose · abwertend: Faulenzerei.

nicht wahr
nein · ugs.: ne, oder · südd., österr. u. schweiz. ugs.: gelt · landsch.: gell, gelle, wa, woll.

nicken
1. a) nordd. ugs.: nickkoppen. b) grüßen, zunicken. c) bejahen, zustimmen.
2. dämmern, schlafen · ugs.: dösen, duseln.

Nickerchen
Halbschlaf, kleiner/leichter Schlaf, Schläfchen, Schlummer · ugs.: eine Mütze [voll] Schlaf · fam.: Nicker.

nie
a) zu keiner Zeit · ugs.: mein Lebtag nicht · nachdrücklich: niemals · veraltend: nimmer. b) absolut nicht, durchaus nicht, ganz bestimmt nicht, ganz und gar nicht, kein einziges Mal, überhaupt nicht, um keinen Preis · ugs.: kein Gedanke [daran], nicht um alles in der Welt · verstärkend: beileibe nicht. c) auf keinen Fall, ausgeschlossen, daran ist nicht zu denken, undenkbar, unter keinen Umständen · ugs.: unmöglich.

[1]nieder ↑ niedrig (1, 3, 4).

[2]nieder
abwärts, herunter, hinunter, in die Tiefe, nach unten · geh.: herab, hernieder, hinab, zu Boden · ugs.: runter, unterwärts · bayr., österr. mundartl.: aba, abi.

niederbrennen
1. abbrennen, ausbrennen, durch Feuer zerstört werden, herunterbrennen, in [Rauch und] Flammen aufgehen · geh.: Raub der Flammen werden.
2. abbrennen, durch Feuer/Brand zerstören, einäschern, in Brand setzen/stecken, in Flammen aufgehen lassen, in Schutt und Asche legen · ugs.: abfackeln · landsch.: abpesern.

Niedergang
Abstieg, Fall, Untergang, Verfall, Zerfall, Zerrüttung, Zusammenbruch.

niedergehen
1. aufsetzen, landen · Jägerspr.: einfallen.
2. a) [herunter]fallen, herunterstürzen · geh.: herabfallen, herniederfallen, herniedergehen, niederstürzen. b) hinter dem Horizont verschwinden, untergehen, versinken. c) sich auflösen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, dem Untergang entgegengehen, in Auflösung begriffen sein, verfallen, zerfallen, zu Ende gehen, zugrunde gehen.
3. fallen, zu Boden stürzen · geh.: niederstürzen · bes. Boxen: zu Boden gehen.

niedergeschlagen
bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, entmutigt, gedrückt, mutlos, niedergedrückt, niedergeschmettert, ratlos, schwermütig, traurig, trübe, trübselig, trübsinnig, unglücklich, zum Heulen zumute · schweiz.: mauserig · geh.: verzagt, wehmutsvoll · bildungsspr.: resigniert · ugs.: depri, down, geknickt, wie ein Häufchen Elend/Unglück · österr. ugs.: gedeftet.

niederhalten
gefügig machen, in Unfreiheit halten, knebeln, seinen Willen aufzwingen, unterdrücken, unterjochen, willenlos machen · geh.: ins Joch spannen · ugs.: in Schach halten, nicht hochkommen lassen · abwertend: ducken, tyrannisieren · geh. abwertend: knechten.

niederkämpfen
besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, gewinnen, niederringen, niederwerfen, schlagen, siegen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwältigen, überwinden, unterwerfen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aufs Haupt schlagen, aus dem Felde schlagen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · veraltet: übermannen.

niederkommen
bekommen, entbinden, gebären, zur Welt bringen · geh.: das Leben schenken · dichter.: ge-

nesen · ugs.: in die Welt setzen, kriegen · veraltend: kreißen · veraltet: in die Wochen kommen.

Niederlage
Desaster, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Misslingen, Schiffbruch, Schlag ins Wasser, Schlappe · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Flop, kalte Dusche, Reinfall · österr. ugs.: Aufsitzer, Schraufen · salopp: Einbruch, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop · veraltet: Treff · Sport: Abfuhr, Ausrutscher · Sportjargon: Packung.

niederlassen, sich
1. sich hinsetzen, sich [nieder]setzen, seinen Sitz einnehmen · geh.: Platz nehmen · ugs.: sich hinhocken, sich [hin]pflanzen · südd.: sich hocken · südd., österr., schweiz.: niedersitzen.
2. ansässig werden, sich ansiedeln, sich etablieren, heimisch/sesshaft werden, siedeln · ugs.: sich festsetzen · meist scherzh.: die/seine Zelte aufschlagen · meist abwertend: sich einnisten.

Niederlassung
1. Ansiedlung, Kolonie, Ort · Wirtsch.: Standort.
2. Außenstelle, Filiale, Kommandite, Kontor, Nebenstelle, Standbein, Vertretung, Zweigbetrieb, Zweiggeschäft, Zweigniederlassung, Zweigstelle, Zweigverein, Zweigwerk · österr.: Expositur · schweiz.: Ablage · bildungsspr.: Dependance · veraltet: Sukkursale · Wirtsch.: Repräsentanz.

niederlegen
1. ablegen, absetzen, abstellen, auflegen, ausbreiten, auslegen, bereitlegen, deponieren, hinlegen, hinstellen, platzieren, vorlegen.
2. [hin]legen, zur Ruhe legen · geh.: betten.
3. abbrechen, abgehen von, sich abwenden, aufgeben, aufhören mit, beenden, beendigen, ein Ende machen/setzen, einstellen, nicht weiter ausüben, nicht weitermachen, nicht zu Ende führen, Schluss machen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, die Segel streichen · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, hinwerfen, stecken · salopp: hinschmeißen.
4. aufschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, niederschreiben, notieren, protokollieren, [schriftlich] festhalten/formulieren, zu Papier bringen · bildungsspr.: fixieren.

niederlegen, sich
sich ausstrecken, sich [hin]legen, sich hinstrecken, sich lagern, sich schlafen legen, sich zur Ruhe legen · schweiz.: abliegen · geh.: sich betten, sich niederstrecken · ugs.: sich langlegen · salopp: sich hinhauen.

niedermachen
1. abschlachten, hinmetzeln, massakrieren, morden, [nieder]metzeln, töten, umbringen, vernichten · ugs.: erledigen, fertigmachen · salopp: alle machen, ausradieren, kaltmachen, killen.
2. abqualifizieren, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, nichts Gutes lassen an · ugs.: heruntermachen, madigmachen, runtermachen, runtersetzen, schlechtmachen · salopp: abschmieren, [he]runterputzen · ugs. abwertend: miesmachen · südd., österr. ugs.: ausrichten.

niederreißen
abbrechen, abreißen, abtragen, dem Erdboden gleichmachen, einbrechen, einreißen, schleifen · österr.: demolieren.

niederringen
besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, gewinnen, niederkämpfen, niederwerfen, schlagen, siegen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwältigen, überwinden, unterwerfen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aufs Haupt schlagen, aus dem Felde schlagen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · veraltet: übermannen.

Niederschlag
1. Nässe, Regen[schauer] · bes. Fachspr.: Niederschlagswasser · Meteorol.: Schauer.
2. Ablagerung, [Boden]satz, Rückstand · bes. Chemie u. Med.: Sediment.

niederschlagen
1. einen Schlag/Schläge versetzen, [k. o.] schlagen, niederschmettern, verprügeln, zu Boden schlagen, zusammenschlagen · geh.: niederstrecken, zu Boden strecken · ugs.: eine/eins verpassen, eine/eins versetzen · salopp: umnieten.
2. abwehren, beenden, im Keim ersticken, unterbinden, unterdrücken, vereiteln, verhindern, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen, niederwerfen.
3. aufheben, aussetzen, einstellen, nicht fortfahren, nicht fortsetzen.

niederschlagen, sich
1. sich ablagern, sich absetzen, sich ansammeln, sich [fest]setzen · Geol.: sedimentieren.
2. sich auswirken, erkennbar/sichtbar werden, prägen, sich widerspiegeln · bildungsspr.: sich manifestieren.

niederschreiben
aufschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, notieren, protokollieren, [schriftlich] festhalten/formulieren, zu Papier bringen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren.

Niederschrift
Abfassung, Anfertigung, Aufzeichnung, Formulierung, Manuskript, Notiz, Protokoll, Vermerk · Papierdt.: Erstellung.

Niedertracht
Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Garstigkeit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke · geh.: Verwerflichkeit · bildungsspr.: Diabolie, Diabolik, Intriganz, Perfidie, Perfidität · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei · veraltend: Malice.

niederträchtig
bösartig, böse, boshaft, gemein, hässlich, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, schändlich, schimpflich, schmählich, teuflisch · geh.: frevel-

haft, ruchlos, verachtenswert, verwerflich · bildungsspr.: luziferisch, perfide, perniziös · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: fies, hintenrum, link · abwertend: gehässig, infam, schäbig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig, schnöde · ugs. abwertend: schofel · ugs. emotional abwertend: hundsgemein · bes. Rechtsspr.: böswillig.

Niederung
Ebene, Fläche, Flachland, Tiefland, Unterland · Geogr.: Tiefebene · Geol.: Tafel.

niederwerfen
1. besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, gewinnen, niederkämpfen, niederringen, schlagen, siegen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwältigen, überwinden, unterwerfen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aufs Haupt schlagen, aus dem Felde schlagen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · veraltet: übermannen.
2. ↑niederschlagen (2).

niederwerfen, sich
sich fallen lassen, sich hinwerfen, sich zu Boden werfen · ugs.: sich zu Boden schmeißen · salopp: sich hinhauen · kath. Kirche: prosternieren.

niedlich
allerliebst, anmutig, apart, bezaubernd, charmant, drollig, entzückend, herzig, hinreißend, hübsch, lieb, liebenswert, lieblich, nett, possierlich, reizend, reizvoll, rührend, zauberhaft · ugs.: goldig, puppig, putzig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional: süß · ostösterr. mundartl.: bagschierlich.

niedrig
1. flach, klein, seicht, untief, von geringer Höhe · landsch.: nieder.
2. bescheiden, gering, klein, knapp, mager, minimal, nicht nennenswert, nicht reichlich, nicht sehr groß, nicht üppig, spärlich, unbeträchtlich, wenig, winzig · abwertend: lächerlich, läppisch · ugs. abwertend: mickrig, popelig.
3. einfach, nieder, [sozial] niedrig gestellt/stehend, von niederer Herkunft · geh.: gering.
4. boshaft, gemein, nieder, schändlich · geh.: frevelhaft, verachtenswert, verwerflich · bes. Rechtsspr.: böswillig.

niemals
auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, beileibe/bei Weitem/bestimmt nicht, Gott behüte/bewahre, keinen Augenblick, keinesfalls, nicht im Entferntesten, nicht im Geringsten, nie [und nimmer], um keinen Preis, unter keinen Umständen, zu keiner Zeit · ugs.: im Leben nicht, mein Lebtag nicht, nie im Leben, zu keiner Sekunde · veraltend: nimmer[mehr].

niemand
keine, keine Einzige, keine einzige Person, kein Einziger, keine [Menschen]seele, keiner, kein Mensch · geh.: keine Macht der Erde/Welt, nicht eine, nicht eine Einzige, nicht ein Einziger, nicht einer · ugs.: kein Aas · salopp: kein Schwanz, kein Schwein, kein Teufel · derb: keine Sau · veraltend: keine lebendige Seele.

nieseln
leicht/schwach regnen, sprühen · ugs.: tröpfeln · nordd.: drippeln · landsch.: fisseln.

[1]Niete
Versager, Versagerin · ugs.: Flasche · salopp: Loser, Loserin · ugs. abwertend: Nulpe, Windei · österr. ugs. abwertend: Nullerl, Sandler, Sandlerin · salopp abwertend: Pfeife.

[2]Niete
Metallbolzen · Fachspr.: Niet.

Nilpferd
Flusspferd · Zool.: Hippopotamus.

Nimbus
1. Glorienschein, Heiligenschein, Strahlenkranz · bildungsspr.: Aureole, Gloriole · geh.: Glorie · bild. Kunst: Kreuznimbus, Mandorla.
2. Achtung, Ansehen, Autorität, Bedeutung, Geltung, Leumund · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Prestige, Profil, Renommee, Reputation, Reverenz.

nippen
einen kleinen Schluck nehmen, kosten, probieren, schlürfen, versuchen.

nirgends
an keinem Ort/Platz, an keiner Stelle, auf keinem Fleck der Erde, nirgendwo · veraltend: nirgend.

Niveau
1. Grad, Höhe, Rang, Stand, Stufe · bildungsspr.: Level.
2. Anspruch, Charakter, Format, Horizont, Klasse, Qualität · bildungsspr.: Level, Profil · ugs., häufig abwertend: Kaliber.

niveauvoll
anspruchsvoll, kulturell wertvoll, mit Niveau, qualitätvoll, von Niveau · geh.: ambitioniert · bildungsspr.: exklusiv.

nivellieren
1. angleichen, anpassen, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen, aufheben, ausbalancieren, ausgleichen, das Gleichgewicht herstellen, die Unterschiede beseitigen, einebnen, gleichmachen, ins Gleichgewicht bringen, in Übereinstimmung bringen, vereinheitlichen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: neutralisieren · meist abwertend: gleichschalten · bildungsspr., oft abwertend: uniformieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren.
2. ausgleichen, eben machen, [ein]ebnen, glätten, glatt machen, planieren · salopp: platt machen.

Nixe
Meerfrau, Meerweib, Wassernixe · Mythol.: Meerjungfrau, Seejungfrau, Seenymphe.

nobel
1. aufopferungsvoll, großmütig, selbstlos, uneigennützig, verständnisvoll, von edler/vornehmer Gesinnung, vornehm · schweiz.: large · geh.: edel[mütig], großherzig, hochherzig · bildungsspr.: altruistisch, generös · veraltend: honorig.
2. aufwendig, edel, elegant, exklusiv, exquisit, fein, festlich, feudal, fürstlich, geschmackvoll,



glanzvoll, königlich, luxuriös, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, stilvoll, üppig, verschwenderisch, vornehm · bildungsspr.: exzellent, opulent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne, piekfein · salopp emotional verstärkend: stinkvornehm · bes. berlin.: schnieke.
3. freigebig, freizügig, gebefreudig, gern gebend/schenkend, großzügig, in Geberlaune, in Spendierlaune · ugs.: spendabel, spendierfreudig.

noch
1. augenblicklich, bisher, bis heute, bis jetzt, derzeit, momentan, nach wie vor, weiterhin, zurzeit · schweiz.: bis anhin · landsch.: bislang.
2. a) irgendwann, schließlich, [später] einmal.
b) vielleicht, womöglich.

noch

gerade noch
allenfalls, äußerstenfalls, bestenfalls, höchstens, im günstigsten Fall · ugs.: wenns hoch kommt.

nochmals
abermalig, abermals, aufs Neue, ein weiteres Mal, erneut, neuerlich, noch einmal, von Neuem, wiederholt, wieder[um], zum zweiten Mal · ugs.: noch mal, zum x-ten Mal · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltend: neuerdings.

Nomen
Hauptwort · Sprachwiss.: Namenwort, Substantiv, Substantivum.

Nominativ
erster Fall · Sprachwiss.: Nennfall, Werfall.

nominell
1. [nur] dem Namen nach.
2. zahlenmäßig · Wirtsch.: nominal.

nominieren
aufstellen, benennen, berufen, bestimmen, empfehlen, nennen, vorschlagen, vorsehen · schweiz.: portieren · geh.: ausersehen, auserwählen · bildungsspr.: designieren.

nonchalant
entspannt, formlos, gelöst, lässig, leger, natürlich, salopp, unangestrengt, unbefangen, unbekümmert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · ugs.: locker · salopp: cool.

nonkonformistisch
abweichend, ander…, antibürgerlich, eigenwillig, gegenläufig, unangepasst · bildungsspr.: alternativ, individualistisch, unkonventionell, unorthodox · Soziol.: subkulturell.

Nonne
Ordensfrau, [Ordens]schwester · geh.: Gottesbraut · dichter.: Himmelsbraut · ugs. scherzh.: Haubenlerche · veraltet: Klosterfrau · kath. Rel.: Braut Christi.

Nonplusultra
Gipfel, Glanzpunkt, größtes Maß, höchster Grad, Höchstmaß, Höhepunkt, i-Tüpfelchen, Ideal, Krone, Krönung, Optimum · geh.: Vollendung · bildungsspr.: Maximum · ugs.: Spitze · Jargon: Highlight.

Nonsens
Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

nonstop
andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, fortgesetzt, fortwährend, immer[während], in einem fort, konstant, laufend, ohne Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einem Stück, in einer Tour, ohne Punkt und Komma · emotional: dauernd, ohne Unterlass, unablässig · schweiz. veraltend: stetsfort.

[1]nördlich
1. im Norden gelegen, im Norden liegend.
2. kalt, kühl, rau, winterlich.

[2]nördlich
nördlich von, weiter im/gegen Norden [gelegen] als.

Nörgelei
Beanstandung, Kritik · österr.: Beanständung · ugs.: Quengelei · abwertend: Beckmesserei, Mäkelei · ugs. abwertend: Gemecker, Genörgel, Gequengel, Krittelei, Meckerei.

nörgeln
beanstanden, sich beklagen, bemängeln, sich beschweren, etwas auszusetzen haben, knurren, Kritik üben, kritisieren, monieren, murren · ugs.: bemäkeln, herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, mosern, motzen, quengeln · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummaulen, herummotzen · abwertend: [be]kritteln, mäkeln · ugs. abwertend: herumkritteln, maulen, meckern · bayr., österr. ugs.: raunzen.

Nörgler, Nörglerin
Knurrhahn · ugs.: Quengler, Quenglerin · abwertend: Beckmesser, Beckmesserin, Krittler, Krittlerin, Mäkler, Mäklerin · bildungsspr. abwertend: Kritikaster, Kritikasterin, Querulant, Querulantin · ugs. abwertend: Meckerer, Meckerin, Nörgelfritze, Stänkerer, Stänkerin.

Norm
1. Gesetz, [Grund]prinzip, Grundsatz, Leitfaden, Leitsatz, Maßstab, Ordnung, Regel, Richtlinie, Richtschnur, Standard · bildungsspr.: Direktive, Kanon, Maxime · Wissensch., Philos.: Axiom.
2. Durchschnitt, mittleres Maß, Regel · ugs.: Schnitt · oft abwertend: Mittelmaß.
3. a) Arbeitsnorm, Leistungsnorm · Wirtsch.: Soll.
b) Mindestleistung, Vorgabe.

normal
1. [allgemein] gebräuchlich/üblich, alltäglich, an der Tagesordnung, bewährt, durchschnittlich, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, gangbar,

gängig, gang und gäbe, gewöhnlich, herkömmlich, landläufig, ordinär, regulär, traditionell, üblich, usuell, vertraut, [weit]verbreitet · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

> **2.** *In seiner älteren Bedeutung »geistig gesund« sollte das Wort* **normal** *im öffentlichen Sprachgebrauch nicht mehr verwendet werden. Das gilt besonders dann, wenn es als Gegensatzwort zu »geistig behindert« gemeint ist.*

normalerweise
[für] gewöhnlich, im Allgemeinen, in der/in aller Regel, üblicherweise · nicht standardspr.: normal.

normalisieren
angleichen, anpassen, auf ein normales Maß zurückführen, beruhigen, entkrampfen, in Ordnung/ins Lot/ins rechte Gleis bringen, ins Gleichgewicht bringen, in Übereinstimmung bringen, regeln, regulieren, richten, vereinheitlichen · geh.: in Einklang bringen · ugs.: einrenken, in Ordnung bringen.

normalisieren, sich
sich beruhigen, sich einpendeln, sich entkrampfen, sich entschärfen, sich entspannen, sich geben, sich legen, ruhig werden, sich stabilisieren.

Normalität
Alltag, Normalzustand.

normativ
bindend, entscheidend, maßgebend, richtunggebend, richtungsweisend, verbindlich, verpflichtend, vorgeschrieben, wegweisend · bildungsspr.: autoritativ, kompetitiv, obligatorisch.

normen ↑normieren.

normieren
bestimmen, eichen, festlegen, festsetzen, regeln, standardisieren, vereinheitlichen · bildungsspr.: kanonisieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · bildungsspr., Fachspr.: typisieren · Fachspr.: normen.

Not
1. Dilemma, Kalamität, missliche Lage/Situation, Misslichkeit, Notfall, Notlage, Notsituation, Notstand, schwierige Lage/Situation, Schwierigkeit, Zwangslage · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Tinte, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.
2. Ärmlichkeit, Armseligkeit, Armut, Bedürftigkeit, Elend, Entbehrung, Knappheit, Mangel, Mittellosigkeit, Unvermögendheit · ugs.: Dalles · landsch.: Armutei · veraltet: Pauperität.
3. Ausweglosigkeit, Hilflosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Ratlosigkeit, Sackgasse, Trostlosigkeit · geh.: Bedrängnis.
4. Anstrengung, Arbeit, Kreuz, Last, Mühe, Strapaze · geh.: Mühsal · ugs.: Plackerei · österr. ugs.: Tschoch · abwertend: Schinderei.

Notat
Anmerkung, Aufzeichnung, Bemerkung, Eintrag, Notiz, Vermerk · bildungsspr.: Note · veraltet: Nota.

Notbehelf
Behelf, Ersatz[mittel], Notlösung, Übergangslösung, Verlegenheitslösung, Zwischenlösung · bildungsspr.: Interimslösung, Provisorium.

notdürftig
behelfsmäßig, kaum ausreichend, kümmerlich, mangelhaft, provisorisch, schlecht und recht, spärlich, ungenügend, unzureichend, vorläufig · geh.: unzulänglich · abwertend: dürftig · oft abwertend: primitiv.

Note
1. a) Musik: Notenzeichen. **b)** Notenblatt, Notentext.
2. Benotung, Bewertung, Prädikat, Zensur, Zeugnisnote.
3. Banknote, Geldschein, Papiergeld, Schein · salopp: Lappen · Gaunerspr.: Fleppe.
4. Denkschrift, Exposé, Kommuniqué, Mitteilung · bildungsspr.: Memorandum · bildungsspr. veraltet: Promemoria.
5. Anstrich, Charakter, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Merkmal, Prägung, Wesensart, Wesensmerkmal, Wesenszug · geh.: Gepräge · bildungsspr.: Charakteristikum.

Notebook
Laptop, Mobilcomputer.

Notfall
Dilemma, Kalamität, missliche Lage/Situation, Misslichkeit, Not, Notlage, Notsituation, Notstand, schwierige Lage/Situation, Schwierigkeit, Zwangslage · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Tinte, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

notfalls
falls erforderlich, falls nötig, im Notfall, nötigenfalls, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, wenn es nicht anders geht, wenn es sein muss, zur Not · Papierdt.: erforderlichenfalls.

notgedrungen
gezwungenermaßen, in Ermangelung eines Besseren, nicht freiwillig, notwendigerweise, schweren Herzens, unfreiwillig, unter Druck, wohl oder übel, zwangsläufig, zwangsweise · geh.: der Not gehorchend · bildungsspr.: nolens volens.

Notgroschen
Ersparnis, Erspartes, Notpfennig, Polster, Rücklage, Sparbetrag, Spargeld, Sparsumme · schweiz.: Sparbatzen · ugs.: eiserne/stille Reserve, Spargroschen, Sparpfennig · Wirtsch.: Kapitalreserve.

notieren
auflisten, aufschreiben, eine Notiz machen, eintragen, festhalten, vermerken, verzeichnen.

nötig
erforderlich, geboten, notwendig, unausweichlich, unentbehrlich, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, unverzichtbar, vonnöten, wesentlich, wichtig, zwingend · bildungsspr.: desiderat, obligatorisch · bildungsspr. veraltend: obligat.

nötigen
1. Daumenschrauben anlegen/ansetzen/anziehen, Druck ausüben, keine andere Wahl lassen,



unter Druck setzen, verdammen, Zwang ausüben, zwingen · ugs.: das Messer an die Kehle setzen, die Pistole auf die Brust setzen.
2. bedrängen, drängen, zu etw. veranlassen, zusetzen · ugs.: keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen.

Nötigung
Druck, Muss, Notwendigkeit, Veranlassung, Zwang · bildungsspr.: Pression · Rechtsspr. veraltet: Kompulsion.

Notiz
1. Anmerkung, Aufzeichnung, Bemerkung, Eintrag, Vermerk · bildungsspr.: Note · veraltend: Notat · veraltet: Nota.
2. Information, Meldung, Nachricht, Presseinformation, Pressemeldung, Pressenotiz, Zeitungsmeldung, Zeitungsnotiz.

Notizzettel
Einkaufszettel, Merkzettel, Schmierzettel · salopp: Fresszettel.

Notlage
Dilemma, Kalamität, missliche Lage/Situation, Misslichkeit, Not, Notfall, Notsituation, Notstand, schwierige Lage/Situation, Schwierigkeit, Zwangslage · geh.: Herzensnot · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Tinte, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

Notlösung ↑Notbehelf.

Notlüge
Ausflüchte, [faule] Ausrede, Unwahrheit, Vorwand.

notorisch
a) aus Gewohnheit, gewohnheitsmäßig, regelmäßig, ständig. b) gerichtskundig · Rechtsspr.: gerichtsnotorisch.

Notruf
a) Alarm, Hilferuf, Notsignal, SOS-Ruf · geh. veraltend: Notschrei. b) Notrufnummer, Polizeinotruf.

Notstand
a) ↑Not (1). b) Krisensituation · Staatsrecht: Ausnahmezustand, Staatsnotstand.

Notwehr
Defensive, Gegenwehr, Verteidigung.

notwendig
1. a) ↑nötig. b) auf alle Fälle, auf jeden Fall; koste es, was es wolle; mit [aller] Gewalt, um jeden Preis, unbedingt, unter allen Umständen, wie auch immer · ugs.: auf Biegen und Brechen, partout.
2. automatisch, in der Natur einer Sache liegend, unwillkürlich, zwangsläufig.

Notwendigkeit
1. Unabwendbarkeit, Unausweichlichkeit, Unumgänglichkeit, Unvermeidlichkeit, Unverzichtbarkeit.
2. Bedingung, Erfordernis, Gebot, Muss, Pflicht, Unverzichtbarkeit, Voraussetzung, Zwang · geh.: Nötigung · veraltend: Not · veraltet: Nezessität.

Notzucht
Missbrauch, Vergewaltigung · bildungsspr.: Violation · veraltend: Schändung · veraltet: Stuprum.

Novelle
1. Literaturwiss.: Erzählung, Kurzprosa, Novellette.
2. Gesetzesergänzung, Nachtragsgesetz.

November
veraltet: Hartmonat, Nebelmonat, Nebelmond, Nebelung, Windmonat.

Novität
Dernier Cri, Neuerscheinung, Neuheit · bildungsspr.: Novum · ugs.: der letzte Schrei · veraltend: Nouveauté · Fachspr.: Neuigkeit.

Novum
Neuheit, Novität · veraltend: Nouveauté · Fachspr.: Neuigkeit.

Nuance
1. Abschattierung, Abschattung, Abstufung, Abtönung, feiner Übergang/Unterschied, Feinheit, Schattierung, Tönung.
2. Anflug, ein bisschen, ein wenig, Idee, Prise, Schatten, Schimmer, Schuss, Spur, Stich · geh.: Hauch · ugs.: Kleinigkeit, Tick, Touch, Winzigkeit · veraltend: Quäntchen.
3. Einzelheit, Feinheit · bildungsspr.: Detail, Finesse, Subtilität.

nuancieren
abschatten, abschattieren, abstufen, abtönen, ein wenig verändern, fein abstufen, feine Unterschiede machen, schattieren, tönen · bildungsspr.: differenzieren.

nüchtern
1. nicht betrunken · ugs. emotional verstärkend: stocknüchtern.
2. ohne Essen, ohne Frühstück · ugs. scherzh.: ungefrühstückt · südd. mundartl., schweiz. ugs.: blutt.
3. a) eiskalt, fantasielos, kalt, klar [blickend], leidenschaftslos, ohne Fantasie, ohne Gefühl, ohne Leidenschaft, poesielos, realistisch, sachlich, trocken, unpersönlich, unpoetisch, unromantisch, verstandesmäßig · bildungsspr.: prosaisch, rational · emotional: strohtrocken · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos, ohne Emotion. b) einfach, kahl, kalt, nackt, ohne schmückendes Beiwerk, schlicht, schmucklos, schnörkellos, zweckmäßig · bildungsspr. abwertend: steril.
4. geschmacklos, ohne Geschmack/Würze, schal, schlecht gewürzt, ungesalzen, ungewürzt · salopp: wie eingeschlafene Füße · abwertend: fade · ugs. abwertend: labberig · landsch.: flau, lasch.

nuckeln
lutschen, saugen · landsch.: nuddeln, suckeln.

nudeln
fett füttern, mästen · südd., österr., schweiz.: schoppen · landsch.: kröpfen, stopfen.

Nudeln
Pasta, Spätzle, Teigwaren.

Nudismus
FKK, Freikörperkultur, Naturismus · volkstüml.: Nacktkultur.

null
kein, kein bisschen/Fünkchen, keinen/nicht einen Deut, keinerlei, nicht das Geringste/Mindeste, nicht [irgend]ein, nichts an · ugs.: keine/nicht die Spur, nicht die Bohne.

Null
1. Nichts, Zero.
2. Niete, Versager, Versagerin · salopp: Loser, Loserin.

Nullpunkt
1. 0 °C, Eispunkt, Gefrierpunkt, null Grad.
2. Talsohle, Tief, Tiefpunkt, Tiefstand.

Nummer
1. a) Chiffre, Zahl, Ziffer. b) Ausgabe, Folge.
2. Aufführung, Darbietung, Szene, Vorführung, Vorstellung · Theater: Auftritt.
3. Figur, Mensch · ugs.: Typ · salopp: Tulpe · ugs. abwertend: Pflanze · salopp, oft scherzh.: Vogel.

nummerieren
benummern, beziffern, durchnummerieren, mit Nummern/Zahlen/Ziffern versehen, nummern · Schrift- u. Buchw.: paginieren.

[1]nun
1. augenblicklich, eben, gerade [eben/jetzt], im Augenblick, im Moment, in dieser Sekunde, jetzt, soeben · ugs.: grade [eben] · veraltet: justament.
2. in dieser Situation, unter diesen Umständen.
3. in der Zwischenzeit, inzwischen, jetzt, mittlerweile, unterdessen, währenddessen · geh.: derweil · veraltet: derweilen.
4. heute, heutzutage, in der gegenwärtigen Zeit, in unsrer Zeit, jetzt · veraltend: heutigentags.

[2]nun
1. aber, dagegen, demgegenüber, doch, hingegen, im Gegensatz dazu, jedoch · geh.: dahingegen · veraltend: hinwieder[um] · geh. veraltend: indes, indessen.
2. etwa, möglicherweise, vielleicht, womöglich.

nun denn
geh.: wohlan · südd., österr.: alsdann.

nun einmal
eben · ugs.: nun mal · bes. südd., österr., schweiz.: halt.

nur
1. ausschließlich, einzig [und allein], lediglich, nicht mehr als, nichts [anderes] als, niemand als, weiter nichts als · geh.: allein · ugs.: bloß.
2. aber, allerdings, doch, jedoch, wohl aber · geh.: allein · geh. veraltend: indes, indessen.

nur noch
bes. österr., schweiz.: nur mehr.

nuscheln
einen Kloß im Munde haben, näseln, undeutlich sagen/sprechen · veraltet: kaudern.

Nutte
Callgirl, Dirne, Prostituierte · bildungsspr.: Hetäre · ugs. scherzh.: Bordsteinschwalbe · salopp, meist spött.: Edelnutte · verhüll.: Hostess, käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · scherzh.: Gunstgewerblerin · salopp scherzh.: Horizontale · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure · salopp abwertend: Schickse, Schnepfe · landsch. abwertend: Lusche · landsch. salopp abwertend: Musche · veraltet: Metze.

nutzbar
brauchbar, verwendbar, verwertbar, zu gebrauchen, zu verwenden.

nutzen
a) ausbeuten, ausnutzen, benutzen, einsetzen, nutzbar machen, Nutzen ziehen, verwenden, verwerten, zum Einsatz bringen. b) anwenden, gebrauchen, Gebrauch machen, Nutzen ziehen, verwenden, wahrnehmen, sich zunutze machen.

nützen
sich als nützlich erweisen, dienen, dienlich sein, einen Erfolg/Nutzen/Vorteil bringen, förderlich sein, fruchten, gute Dienste tun/leisten, helfen, sich lohnen, nützlich/vorteilhaft sein, von Nutzen sein, zugutekommen, zustattenkommen · geh.: hilfreich sein, zum Nutzen/Vorteil gereichen · landsch.: verschlagen · veraltet: frommen.

Nutzen
Ausbeute, Erlös, Ertrag, Frucht, Gewinn, Vorteil · oft abwertend: Profit · veraltet: Emolument, Fromme.

nützlich
brauchbar, förderlich, fruchtbar, fruchtbringend, geeignet, Gold wert, gut, gute Dienste leistend, nutzbringend, nütze, Nutzen bringend, praktikabel, praktisch, segensreich, sinnvoll, tauglich, von Nutzen/Wert, vorteilhaft, wertvoll, wirksam, zu gebrauchen, zuträglich, zweckmäßig, zweckvoll · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

nutzlos
aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, keinen Erfolg/Gewinn/Nutzen bringend, keinen Sinn habend, keinen Vorteil bringend, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überflüssig, umsonst, unfruchtbar, unnütz, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wertlos, wirkungslos, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: unersprießlich · salopp: für die Katz.

nymphoman
ugs.: mannstoll, verrückt nach Männern · Med., Psychol.: nymphomanisch.





Oase
a) fruchtbare Stelle, Wasserplatz, Wasserstelle, Wüsteninsel. b) Insel, Ort der Erholung, Ruheplatz, Ruhepunkt · geh.: Stätte der Ruhe.

ob
angesichts, auf … hin, aufgrund, dank, durch, hinsichtlich, im Hinblick auf, in Anbetracht, infolge, über, um … willen, veranlasst durch, wegen · Papierdt.: kraft.

Obacht
Achtung, Vorsicht.
Obdach
Asyl, Bleibe, Heim, Herberge, Hospiz, Logis, Quartier, Schlafstelle, Unterkunft, Unterschlupf · österr.: Unterstand · geh.: Behausung, Wohnstätte · ugs.: Unterbringung.
obdachlos
ohne Bleibe/Unterkunft/Wohnung, wohnungslos · österr.: unterstandslos · ugs.: ohne ein Dach über dem Kopf.
Obduktion
Leichenöffnung, Leichenschau · Med.: Autopsie, Nekropsie, Sektion.
oben
a) an der Spitze, auf dem Gipfel, in der Höhe · geh., auch südd. u. österr.: droben. **b)** am oberen Ende, an der Oberseite.

oben

von oben bis unten
ganz [und gar], völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von Kopf bis Fuß, zur Gänze · ugs.: durch und durch, hundertprozentig, rein, total, von A bis Z, von vorn bis hinten · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich.
von oben herab
anmaßend, elitär, herablassend, hochmütig, von sich überzeugt · geh.: siegesgewiss, vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · ugs.: angeberisch, protzig · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, gönnerhaft, großspurig, großtuerisch, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch, überheblich · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig.

obenauf
1. darüber, [oben] darauf, zuoberst · landsch.: obendrauf.
2. beschwingt, fröhlich, gesund, guter Laune, guter Stimmung, heiter, munter, vergnügt · geh.: frohgemut.
obendrein
ansonsten, auch, außerdem, darüber hinaus, des Weiteren, ferner, überdies · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · ugs.: on top · schweiz. ugs.: erst noch · landsch.: dazuhin.
oben genannt
bereits erwähnt/genannt, besagt, betreffend, bewusst, erwähnt, fraglich, genannt, oben erwähnt · veraltend: vorbezeichnet · österr. Amtsspr.: obgenannt · Papierdt.: obig.
obenhin
am Rande, beiläufig, en passant, flüchtig, leichthin, nebenbei, nebenher, oberflächlich, unbestimmt, undeutlich, ungenau, vage, verschwommen · bildungsspr.: inzidenter, parenthetisch · veraltet: inzident, kurzhin.
Ober
Bedienung, Kellner, Servicekraft · bildungsspr.: Ganymed · landsch.: Aufwärter · veraltet: Garçon · österr. veraltet: Markör.
Oberbett
Deckbett, Federbett, Plumeau · österr.: Tuchent · schweiz.: Duvet · landsch.: Überbett.
Oberfläche
Außenseite, das Äußere, Fassade, Hülle, Oberseite, Schale, Überzug.
oberflächlich
1. äußerlich · Med.: peripher.
2. a) fehlerhaft, flüchtig, mangelhaft, nachlässig, nicht gründlich · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, schusselig · veraltend: lässig. **b)** gehaltlos, geistlos, inhaltsleer, inhaltslos, nichtssagend, ohne Substanz/Tiefe/Tiefgang · bildungsspr.: banal, substanzlos, trivial · abwertend: flach, hohl, platt, seicht. **c)** flatterhaft, leichtsinnig, sprunghaft, wechselhaft.
Oberflächlichkeit
1. Flachheit, Gehaltlosigkeit, Geistlosigkeit, Inhaltslosigkeit · bildungsspr.: Substanzlosigkeit, Trivialität · abwertend: Banalität, Hohlheit, Plattheit, Seichtheit · schweiz. abwertend: Sauglattismus.
2. Flatterhaftigkeit, Leichtsinn, Sprunghaftigkeit, Wechselhaftigkeit.
Obergeschoss
Etage, Oberstock, Stock[werk].
oberhalb
höher als, über · österr., sonst veraltet: ober · schweiz., sonst veraltet: ob.
Oberhaupt
Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Kopf, Leiter, Leiterin, Vorsitzender, Vorsitzende, Vorsteher, Vorsteherin · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: Boss, King, Queen · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling · Sport: Kapitän, Kapitänin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.
Oberschicht
die oberen Zehntausend, die Reichen, [gute] Gesellschaft, High Society, Jetset, Upperclass · bildungsspr.: Upper Ten · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · scherzh.: High Snobiety · Jargon, oft abwertend: Schickeria · oft spött. abwertend: Hautevolee · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte.
obgleich
auch wenn, obwohl; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · landsch.: gleichwohl · veraltend: ungeachtet.
Obhut
Aufsicht, Behütetheit, Betreuung, Fürsorge, Fürsorglichkeit, Geborgenheit, Schutz, Sicherheit, Sorge · österr. Amtsspr.: Befürsorgung, Obsorge.
obig ↑oben genannt.
Objekt
1. a) Artikel, Ding, Erzeugnis, Etwas, Gegen-

stand, Körper, Produkt, Sache · ugs.: Teil.
b) Stoff, Thema, Thematik, Themenstellung · bildungsspr.: Sujet.
2. Grundstück, Haus · Wirtsch.: Immobilie.

objektiv
frei von Vorurteilen, nüchtern, parteilos, sachlich, unbeeinflusst, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos, wertfrei, wertneutral.

obligatorisch
angeordnet, bindend, endgültig, fest[stehend], nicht fakultativ, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verpflichtend, vorgeschrieben · bildungsspr.: definitiv · österr., sonst veraltet: obligat.

Obolus
Beitrag, Betrag, [milde] Gabe, Spende, Summe, Unterstützung · geh.: Scherflein · abwertend: Almosen.

Obrigkeit
Behörde, Herrschaft, Oberhoheit, oberste Instanz, Regierung, Verwaltung · früher: Magistrat.

obschon
auch wenn, obgleich, obwohl; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · landsch.: gleichwohl · veraltend: ungeachtet.

Observatorium
[astronomische/geophysikalische/meteorologische] Beobachtungsstation, Sternwarte, Wetterwarte.

observieren
ausspionieren, belauern, belauschen, beobachten, beschatten, bespitzeln, im Auge behalten, im Fadenkreuz haben, nachspionieren, nicht aus den Augen lassen, überwachen, verfolgen · geh.: nachspüren · ugs.: nachschnüffeln · ugs. abwertend: beschnüffeln · landsch.: aufpassen.

obskur
anrüchig, bedenklich, fraglich, fragwürdig, undurchsichtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein.

obsolet
altertümlich, altmodisch, nicht mehr gebräuchlich/gefragt/üblich, unzeitgemäß, veraltet · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: aus der Mottenkiste, out, passé, von gestern · abwertend: antiquiert.

Obst
Früchte.

obstinat
bockig, eigensinnig, hartnäckig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unbeugsam, unnachgiebig, widerspenstig · schweiz.: auflüpfisch · bildungsspr.: renitent · ugs.: dickköpfig · ugs., oft abwertend: querköpfig · abwertend: halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · veraltend: stierköpfig.

Obstkiste
bes. südd., österr.: Obststeige, Steige.

Obstruktion
Beeinträchtigung, Behinderung, Blockierung, Erschwerung, Hemmung, Lähmung, Schaffenskrise, Störung, Unterdrückung, Verhinderung, Verzögerung, Widerstand · bildungsspr.: Stagnation.

obstruktiv
beeinträchtigend, behindernd, erschwerend, hemmend, hinderlich, störend, verschleppend.

Obstwein
Federweißer, Stürmer · österr.: Sturm · südd., österr., schweiz.: Most · landsch.: Krätzer, neuer Wein, Rauscher, Sauser.

obszön
anrüchig, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, pornografisch, schamlos, unanständig, zweideutig · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.

Obszönität
Anstößigkeit, Anzüglichkeit, Schamlosigkeit, Unanständigkeit · abwertend: Schlüpfrigkeit, Zote · derb abwertend: Schweinerei.

obwohl
auch wenn, obgleich; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · landsch.: gleichwohl · veraltend: ungeachtet.

Ochse
[männliches] Rind · südd., österr., schweiz.: Ochs.

ochsen
sich einhämmern, lernen · ugs.: bimsen, büffeln, exerzieren, pauken · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · südd., österr. ugs.: stucken · Schülerspr.: asten · Schülerspr. veraltet: schanzen.

öde
1. abgelegen, ausgestorben, einsam, entvölkert, menschenleer, unbelebt, verlassen, verwaist · geh.: abgeschieden, abseitig · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss · derb: am Arsch der Welt · scherzh.: am Ende der Welt · südd., österr.: einschichtig.
2. brach[liegend], kahl, unbebaut, unbestellt, unfruchtbar, verwildert.
3. alltäglich, bieder, einfallslos, einförmig, eintönig, fantasielos, geistlos, inhaltslos, langweilig, monoton, ohne [jeden] Reiz, reizlos, trocken, trostlos · bildungsspr.: ennuyant, substanzlos, trist, trivial · abwertend: banal, fade.

Öde
1. Abgelegenheit, Einsamkeit, Verlassenheit, Zurückgezogenheit · geh.: Abgeschiedenheit, Eremitendasein.
2. Einöde, einsame Gegend, Einsamkeit, Wildnis, Wüste · südd., österr.: Einschicht · bildungsspr.: Ödnis, Wüstenei · Forstwirtsch., Landwirtsch.: Ödland.
3. Einfallslosigkeit, Eintönigkeit, Fantasielosig-



keit, Inhaltslosigkeit, Langeweile, Leere, Trostlosigkeit · bildungsspr.: Substanzlosigkeit, Tristheit · dichter.: Trübnis · abwertend: Banalität, Fadheit.

oder
1. alias, auch/außerdem … genannt, mit anderem Namen, sonst … genannt.
2. andernfalls, besser gesagt, beziehungsweise, das heißt, entweder … oder, genauer gesagt, im anderen Fall, mit anderen Worten, [oder] vielmehr, sonst · bildungsspr.: respektive.

Odeur
Aroma, Blume, Bouquet, Bukett, Duft[wolke], Geruch, Würze · geh.: Wohlgeruch.

Odium
Anrüchigkeit · geh.: Makel, Schatten, übler Beigeschmack · emotional: Schandfleck.

Œuvre
Gesamtwerk, Lebenswerk, Opus · geh.: Schöpfung · bildungsspr.: Kreation.

Ofen
Heizapparat, Heizgerät, Heizkörper, Heizung, Heizvorrichtung, Wärmequelle.

offen
1. a) geöffnet, offen stehend. b) aufgeschlossen, nicht verschlossen, unverschlossen · ugs.: auf · landsch., bes. südd., österr.: aufgesperrt. c) nicht bedeckt, unbedeckt.
2. a) befahrbar, begehbar, freigegeben, frei [zugänglich] · ugs.: auf. b) unbeschränkt, uneingeschränkt. c) aufgeschlossen, aufnahmebereit, empfänglich, entspannt, gelöst, interessiert, kontaktfreudig, leicht zugänglich · bildungsspr.: flexibel, tolerant · bes. Psychol.: extravertiert.
3. einzeln, lose, nicht abgepackt, unverpackt.
4. a) ergebnisoffen, fraglich, nicht festgelegt, umstritten, unbestimmt, unbewältigt, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, unsicher, zweifelhaft. b) ausstehend, unbezahlt, unerledigt. c) frei, unbesetzt · bildungsspr.: vakant.
5. a) aufrichtig, ehrlich, frank und frei, freiheraus, freimütig, klar [und deutlich], offenherzig, ohne Umschweife, rückhaltlos, rundheraus, ungehemmt, ungeschminkt, unmissverständlich, unumwunden, unverblümt · ugs.: frei/frisch von der Leber weg, geradeheraus. b) nicht verborgen, offensichtlich, unverhohlen, unverhüllt. c) nicht geheim, öffentlich.



offenbar
1. augenfällig, augenscheinlich, deutlich [erkennbar], eklatant, ersichtlich, greifbar, handfest, handgreiflich, ins Auge fallend/springend, [klar] ersichtlich, mit Händen zu greifen, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, sichtlich, unübersehbar, unverkennbar · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · ugs.: auf der Hand liegend · bildungsspr. veraltend: notorisch, ostensiv · veraltet: palpabel.
2. allem/dem Anschein nach, allem/dem Vernehmen nach, angeblich, möglicherweise, offensichtlich, vermutlich, wahrscheinlich, wie behauptet wird, wie es aussieht/scheint, wie man hört/sagt, wohl · geh.: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · landsch., bes. südd. u. schweiz.: scheints.

offenbaren
anvertrauen, aussprechen, beichten, bekannt machen, bekennen, eingestehen, einräumen, eröffnen, gestehen, mitteilen, offenkundig machen, [offen] zeigen, präsentieren, zu erkennen geben, zugeben, zum Ausdruck bringen · geh.: aufschließen, bekunden, enthüllen · bildungsspr.: dokumentieren, manifestieren · geh. veraltend: entdecken · veraltet: beurkunden.

offenbaren, sich
1. [deutlich] erkennbar werden, sich enthüllen, sich [er]öffnen, offenbar/offenkundig werden, sichtbar werden, sich zeigen, sich zu erkennen geben · geh.: sich auftun · bildungsspr.: sich dokumentieren, sich manifestieren · veraltet: sich beurkunden.
2. sich anvertrauen, sich aussprechen, einweihen, sich erklären, sich erleichtern, ins Vertrauen ziehen, sich jmdm. überlassen, sich mitteilen, sein Herz ausschütten/erleichtern, sich von der Seele reden · geh.: sich [er]öffnen, sich erschließen · geh. veraltend: sich entdecken · salopp: sich ausquatschen.

offenhalten, sich
sich ausbedingen, sich vorbehalten · landsch., sonst veraltet: sich ausbehalten.

offen halten
aufhalten, frei halten, geöffnet halten, offen lassen.

Offenheit
1. Aufrichtigkeit, Deutlichkeit, Ehrlichkeit, Freimut, Freimütigkeit, Geradheit, Geradlinigkeit, Offenherzigkeit · geh.: Lauterkeit · veraltet: Ingenuität.
2. Aufgeschlossenheit, Aufnahmebereitschaft, Empfänglichkeit, Unvoreingenommenheit, Zugänglichkeit · bildungsspr.: Xenophilie.

offenherzig
aufrichtig, ehrlich, frank und frei, freiheraus, freimütig, klar [und deutlich], offen, ohne Umschweife, rückhaltlos, rundheraus, ungehemmt, ungeschminkt, unmissverständlich, unumwunden, unverblümt · ugs.: frei/frisch von der Leber weg, geradeheraus.

offenkundig ↑offensichtlich (1).

offenlassen
dahingestellt sein lassen, im Unklaren lassen, in der Schwebe lassen, sich nicht festlegen, [sich] noch nicht entscheiden, sich offenhalten, unentschieden/ungeklärt lassen, sich vorbehalten · ugs.: herumeiern.

offen lassen
1. geöffnet lassen · ugs.: auflassen.
2. frei lassen, nicht [mehr] vergeben, nicht [wieder] besetzen.

offensichtlich
1. augenfällig, augenscheinlich, deutlich [erkennbar], eklatant, ersichtlich, greifbar, handfest, handgreiflich, ins Auge fallend/springend, [klar]

ersichtlich, mit Händen zu greifen, nicht zu übersehen, offenbar, offenkundig, sichtbar, sichtlich, unübersehbar, unverkennbar · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · ugs.: auf der Hand liegend · bildungsspr. veraltend: notorisch, ostensiv · veraltet: palpabel.
2. allem/dem Anschein nach, allem/dem Vernehmen nach, angeblich, möglicherweise, offenbar, vermutlich, wahrscheinlich, wie behauptet wird, wie es aussieht/scheint, wie man hört/sagt, wohl · geh.: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · landsch., bes. südd. u. schweiz.: scheints.

offensiv
a) aktiv, angreifend, angreiferisch, angriffslustig, kampffreudig, militant · geh.: streitbar. b) Sport: angreifend, drangvoll, stürmend.

Offensive
Angriff, Ansturm, Attacke, Sturm, Überfall, Übergriff, Vorstoß · Völkerrecht: Aggression.

offenstehen
1. benutzbar sein, freigegeben/übergeben sein, zugänglich sein, zur Verfügung stehen.
2. a) frei/unbesetzt sein, [wieder] zu besetzen sein · bildungsspr.: vakant sein. b) freigestellt sein, freistehen, ins Ermessen gestellt sein, überlassen bleiben/sein, unbenommen bleiben/sein, unverwehrt bleiben/sein · geh.: anheimgestellt sein/bleiben.
3. ausstehen, unbezahlt/unerledigt sein.

offen stehen
geöffnet/offen sein, unverschlossen sein · ugs.: auf sein, aufstehen.

öffentlich
1. in/vor aller Öffentlichkeit, nicht geheim, vor allen Leuten, vor aller Augen/Welt · bildungsspr.: coram publico, publik · bildungsspr. veraltend: publice.
2. für alle benutzbar/zugänglich.
3. a) allgemein. b) gemeindlich, kommunal, staatlich, städtisch.

Öffentlichkeit
Allgemeinheit, Bevölkerung, Bürgerinnen und Bürger, Gesamtheit, Gesellschaft, Leute, Menschen, Volk · oft abwertend: die [breite] Masse.

Öffentlichkeitsarbeit
PR, Public Relations.

offerieren
a) anbieten, andienen, anpreisen, antragen, auf den Markt bringen/werfen, ausbieten, ausrufen, ausschreien, ein Angebot machen/unterbreiten, einen Handel vorschlagen, handeln, hausieren, in den Handel bringen, inserieren, präsentieren, versteigern · geh.: feilbieten · ugs.: unter den Hammer bringen, verhökern · ugs. abwertend: Klinken putzen · veraltet: feilhalten · Bankw., Postw.: ausgeben · Geldw., Finanzw.: auflegen. b) bereitstellen, bieten, präsentieren, reichen, zur Verfügung stellen · geh.: aufwarten, darbieten, darreichen, kredenzen · veraltend: traktieren.

Offerte
Anerbieten, Anerbietung, [Kauf]angebot · österr.: Anbot, Offert.

offiziell
1. a) amtlich, amtshalber, behördlich[erseits], dienstlich, formell, geschäftlich, öffentlich, regulär, von Amts wegen · Rechtsspr.: ex officio. b) [allgemein]gültig, beglaubigt, bestätigt, verbindlich, verbürgt.
2. dienstlich, formell, förmlich, steif, unpersönlich.

öffnen
a) anbrechen, anstechen, aufbeißen, aufbinden, aufbrechen, aufdrehen, aufdrücken, aufhacken, aufhaken, aufklappen, aufklinken, aufklopfen, aufknacken, aufknöpfen, aufknoten, aufknüpfen, aufkratzen, aufkurbeln, aufmeißeln, aufnesteln, aufreißen, aufritzen, aufrollen, aufschieben, aufschlagen, aufschlitzen, aufschneiden, aufschrauben, aufschweißen, aufsprengen, aufstechen, aufstemmen, aufstoßen, auftreten, aufwerfen, aufwickeln, aufziehen, auspacken, auswickeln, einrennen · geh.: aufwehen · ugs.: aufbringen, aufmachen, aufsperren, aufstöpseln · geh. veraltend: auftun · veraltet: erbrechen · Anat.: sezieren · Archäol.: anstechen · Med.: inzidieren · Amtsspr. u. Med., sonst veraltet: eröffnen. b) aufreißen, aufriegeln, aufschieben, aufschließen, entriegeln · ugs.: aufdrücken, aufmachen · landsch., bes. südd., österr.: aufsperren · geh. veraltend: auftun.

öffnen, sich
a) aufbrechen, auffahren, auffalten, auffliegen, aufgehen, aufplatzen, aufschlagen, aufschnappen, aufschnellen, aufschwingen, aufspringen, ausschnappen, geöffnet werden, klaffen · geh.: sich auftun, gähnen · ugs.: aufkrachen. b) sich auseinanderfalten, sich entfalten · geh.: sich aufblättern. c) aufgeschlossen/empfänglich sein, sich aufschließen, offen/zugänglich sein. d) sich anvertrauen, sich aussprechen, sich mitteilen, sein Herz ausschütten · geh.: sich offenbaren. e) sich [an]bieten, sich darbieten, sich ergeben, sich erschließen · geh.: sich auftun, sich eröffnen.



Öffnung
Abfluss, Abzug, Ausgang, Ausschnitt, Ausstieg, Durchbruch, Durchfahrt, Durchreiche, Durchschlupf, Durchstieg, Eingang, Einlass, Einriss, Einschlupf, Einstieg, Fenster, Klaff, Loch, Luke, Öhr, Öse, Pore, Riss, Ritz, Scharte, Schlitz, Spalt, Spalte, Tor, Tür, Zwischenraum · geh.: Schlund · Anat.: Os · Anat., Med.: Foramen · Med.: Hiatus, Inzision, Stoma · Gießerei: Einguss · bes. Technik: Auslass.

oft
dauernd, des Öfteren, fortgesetzt, gehäuft, häufig, immer wieder, in vielen Fällen, laufend, mehrere Male, mehrmalig, mehrmals, nicht selten, öfter, oftmals, ständig, ungezählte/unzählige/viele Male, vielmals, wiederholt · geh.: tausendfältig · ugs.: alle naselang, am laufenden Band, hundertmal, mehrfach, regelmäßig, tausendmal, vielfach, x-mal, zigmal · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendfach, dutzendmal · landsch.: öfters · veraltend: etliche Male · Papierdt.: oftmalig.

öfter
ab und zu, dann und wann, gelegentlich, manchmal, mehrmals, mitunter, verschiedentlich, von Zeit zu Zeit, wiederholt · geh.: bisweilen.

ohne
1. frei von · geh.: bar · geh. veraltend: sonder.
2. abgerechnet, abgesehen von, ausgenommen, ausschließlich, außer, mit Ausnahme, nicht inbegriffen, nicht mitberücksichtigt/mitgerechnet/mitgezählt, ungerechnet · geh.: nicht einbegriffen · bes. Kaufmannsspr.: exklusive.

ohnedies ↑ohnehin.

ohnegleichen
beispiellos, einzigartig, noch nie da gewesen, ohne Beispiel, phänomenal, unnachahmlich, unvergleichbar · geh.: unvergleichlich · bildungsspr.: präzedenzlos · emotional verstärkend: sondergleichen.

ohnehin
auch ohne das, auch so, ohnedies, so oder so, sowieso, unabhängig davon · südd., österr. ugs.: eh · veraltet: ohnedem.

ohne Weiteres
absolut, bedenkenlos, bedingungslos, grenzenlos, guten/ruhigen Gewissens, ohne Bedenken, ohne Wenn und Aber, ohne zu überlegen, ohne zu zögern, rückhaltlos, schrankenlos, selbstverständlich, unbedingt, unbegrenzt, uneingeschränkt, vertrauensvoll · österr.: ohneweiters.

Ohnmacht
1. Besinnungslosigkeit, Bewusstlosigkeit · Med.: Koma, Sopor, Synkope.
2. Einflusslosigkeit, Handlungsunfähigkeit, Machtlosigkeit, Schwäche, Unfähigkeit, Unmöglichkeit, Unvermögen.

ohnmächtig
1. besinnungslos, bewusstlos, ohne Besinnung/Bewusstsein · ugs.: umgekippt, weggetreten · Med.: komatös.
2. einflusslos, handlungsunfähig, machtlos, ohne [jeden] Einfluss, schwach, unfähig · bildungsspr.: paralysiert.

ohnmächtig werden
besinnungslos werden, bewusstlos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, die Sinne schwinden/vergehen, in Ohnmacht fallen, schwarz vor [den] Augen werden · geh.: in Ohnmacht sinken · ugs.: aus den Latschen kippen, aus den Pantinen kippen, umkippen, umsacken, wegtreten · salopp: abkippen, wegkippen · Med.: ins Koma fallen.

Ohr
[Ge]hörorgan · salopp: Horcher, Horchlappen, Lauscher, Löffel · Jägerspr.: Loser, Teller.

ohrenbetäubend
dröhnend, gellend, grell, lautstark, markerschütternd, schallend, schrill, überlaut · Musik: fortissimo.

Ohrfeige
südd., österr. ugs.: Watsche · österr. salopp: Flasche, Tätschen · bayr. u. österr. derb: Fotze · landsch.: Backpfeife, Dachtel, Schelle · landsch. ugs.: Klatsche · landsch. salopp: Knallschote · veraltet: Backenstreich, Wangenstreich · landsch., sonst veraltet: Maulschelle.

ohrfeigen
eine Ohrfeige geben · ugs.: eine langen/knallen, eine löffeln/wischen · salopp: eine/ein paar [he]runterhauen/hinter die Ohren geben, eine/ein paar scheuern/schmieren, eine kleben/pfeffern · südd. u. schweiz. salopp: eine pflästern · landsch.: backpfeifen, eine/ein paar stecken, eine Backpfeife geben, eine latschen · landsch. ugs.: dachteln · südd., schweiz. mundartl.: kläpfen · bayr., österr. ugs.: [ab]watschen.

Ohrgeräusch
Ohrensausen · Med.: Tinnitus.

okay
1. abgemacht, einverstanden, o. k. · ugs.: alles paletti, gebongt/gemacht, in Ordnung · salopp: geritzt.
2. einwandfrei, gut, in Ordnung, korrekt, ordnungsgemäß, richtig, vorschriftsgemäß, vorschriftsmäßig, wie es sich gehört · salopp: in [bester] Butter.

Okay
Anerkennung, Bejahung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung · bildungsspr.: Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Segen · veraltend: Konsens.

okkult
dunkel, geheim[nisvoll], magisch, mysteriös, mystisch, okkultistisch, übernatürlich, übersinnlich, unergründlich, verborgen · bildungsspr.: sibyllinisch.

okkupieren
1. besetzen, einmarschieren, einnehmen, erobern, in Besitz nehmen · geh.: sich bemächtigen · Militär: nehmen · bes. Militär: stürmen.
2. an sich nehmen/reißen, Besitz ergreifen, sich einverleiben, erbeuten, in Besitz bringen/nehmen, [sich] nehmen, wegnehmen · geh.: sich bemächtigen · bildungsspr.: annektieren · ugs.: an sich bringen, einkassieren · landsch.: mit etw. über den Deich gehen · bes. Rechtsspr.: sich zueignen.

ökologisch
alternativ, grün, naturbewusst, umweltbewusst, umweltfreundlich, umweltschonend, umweltverträglich.

ökonomisch
haushälterisch, rationell, sparsam, wirtschaftlich · bildungsspr., Fachspr.: effizient.

Oktober
veraltet: Gilbhard, Gilbhart, Weinmonat, Weinmond.

oktroyieren
aufdrängen, aufnötigen, aufzwingen · geh.: aufbürden, auferlegen · bildungsspr.: aufoktroyieren, diktieren · ugs.: aufdrängeln · salopp: aufsacken · veraltet: aufdringen.

Okzident
1. Abendland, die Alte Welt, Europa.
2. [der] Westen · im Altertum dichter.: Hesperien.

ölen
a) [ab]schmieren, fetten. b) eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben, einschmieren.

ölig
1. a) fettig, fetttriefend, schmierig, tranig. b) ölhaltig.
2. dickflüssig, ölartig.
3. abwertend: hochtrabend, salbungsvoll, schwülstig · oft abwertend: pathetisch.

Olympiade
die [Olympischen] Spiele · geh.: Olympia.

Oma
1. Großmutter · fam.: Großmama, Ömchen, Omi, Omili · landsch.: Baba, Babuschka · bayr., österr. mundartl. veraltet: Ahnl · landsch., sonst veraltet: Ahne · Kinderspr.: Omama.
2. Alte, alte Dame/Frau, Greisin, Muttchen, Mütterchen, Rentnerin, Seniorin, Weiblein · ugs.: Großmutter · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Omi · verhüll.: ältere Dame/Frau · ugs. abwertend: alte Tante · landsch. salopp: Olle.

Omelett
Eier[pfann]kuchen · österr.: Palatschinke · südd.: Eierschmarren · landsch.: Eierfladen · österr. u. schweiz., sonst Fachspr.: Omelette.

Omen
Anzeichen, Vorbedeutung, Vorbote, Vorzeichen · bildungsspr.: Auspizium.

ominös
a) bedrohlich, fatal, verhängnisvoll · geh.: unheilschwanger, Unheil [ver]kündend, unheilvoll. b) anrüchig, bedenklich, berüchtigt, finster, fragwürdig, undurchsichtig, verdächtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, suspekt · abwertend: dunkel.

Omnibus
[Auto]bus · schweiz.: [Auto]car · ugs.: Doppeldecker.

omnipotent
absolut, [all]mächtig, unumschränkt · geh.: allgewaltig · bildungsspr.: autokratisch · veraltend: souverän.

Omnipotenz
Absolutheit · geh.: Allgewalt, Allmacht.

Onanie
Masturbation, Selbstbefriedigung · bildungsspr.: Ipsation, Ipsismus · salopp scherzh.: Handbetrieb · veraltet: Selbstbefleckung.

onanieren
masturbieren, sich [selbst] befriedigen · derb: sich einen von der Palme locken/schütteln, melken, wichsen · vulg.: sich einen abwichsen/runterholen · landsch. derb: reiben.

Ondit
Gerücht, Rede, Rederei · bildungsspr.: Fama · abwertend: Klatsch[geschichte], Latrine · veraltet: Ruf.

Onkel
veraltet: Oheim · mundartl., sonst veraltet: Ohm.

online
im Internet, im Netz, im Web, im WWW · EDV: webbasiert.

Onlinekriminalität
Cyberkriminalität, Internetkriminalität, Pharming, Phishing · ugs.: Datenklau.

Opa
1. Großvater · fam.: Großpapa, Opi, Opili · schweiz. ugs. od. fam.: Großätti · bayr., österr. mundartl. veraltet: Ahnl · alemann.: Ehni · landsch., sonst veraltet: Ahn · Kinderspr.: Opapa.
2. Alter, alter Herr/Mann, Greis, Rentner, Senior, Väterchen · schweiz.: Ätti · ugs.: Großvater · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Opi · ugs., oft fam. scherzh. od. abwertend: Vater · salopp abwertend: alter Knacker, Grufti · verhüll.: älterer Herr/Mann · landsch. salopp: Oller.

Operation
1. Med.: [chirurgischer/operativer] Eingriff.
2. a) Militäraktion, Militäreinsatz, Militäroperation, Offensive · veraltet: Coup de Main · bes. Militär: Handstreich. b) Aktion, Coup, Handlung, Schritt, Tat, Unterfangen, Unternehmen, Unternehmung, Vorhaben.

operieren
1. eine Operation durchführen/vornehmen · ugs.: unters Messer nehmen · salopp: aufschneiden · Medizinjargon: schneiden.
2. handeln, tätig sein, verfahren, vorgehen, wirken · geh.: zu Werke gehen · bildungsspr.: agieren.

Opfer
1. a) Opferung. b) Opfergabe.
2. Einsatz, Hingabe, Preisgabe, Verzicht · geh.: Aufopferung, Darangabe.
3. Geschädigter, Geschädigte, Leidtragender, Leidtragende, Toter, Tote · geh.: Beute · ugs. abwertend: Kanonenfutter.

opfern
1. Opfer bringen · geh.: Opfer darbringen.
2. hergeben, herschenken, hinopfern, zum Opfer bringen · geh.: aufopfern, darangeben, dreingeben, [ein Opfer] darbringen, hingeben, preisgeben · dichter.: dahingeben.



opfern, sich
a) geh.: sich hingeben, sein Leben aufopfern/hingeben. b) sich aufopfern, auf sich nehmen, sich bereitfinden, die/seine Knochen hinhalten, sich einlassen · geh.: sein Herzblut hingeben.

Opponent, Opponentin
Abtrünniger, Abtrünnige, Abweichler, Abweichlerin, Andersdenkender, Andersdenkende, Dissident, Dissidentin, Ketzer, Ketzerin · bildungsspr.: Apostat, Apostatin, Häretiker, Häretikerin, Renegat, Renegatin · abwertend: Neinsager, Neinsagerin, Sektierer, Sektiererin · geh. veraltend: Frondeur, Frondeurin · Fachspr.: Deviationist, Deviationistin.

opponieren
sich aufbäumen, sich auflehnen, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, die Stirn bieten, sich empören, sich entgegenstellen, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, sich sträuben, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren,

sich bäumen, frondieren, gegen den Stachel löcken, Schach bieten, trotzen, wider den Stachel löcken · bildungsspr.: Opposition betreiben/machen/treiben, rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, Paroli bieten, sich querlegen, sich querstellen · ugs. abwertend: [herum]stänkern · salopp abwertend: anstänkern · landsch.: sich rippeln · geh. veraltend: aufstehen · veraltet: widerstreiten.

opportun
am Platz, angebracht, angemessen, empfehlenswert, geraten, passend, ratsam, sinnvoll, vernünftig, vorteilhaft, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

Opportunismus
[bereitwillige] Anpassung, Prinzipienlosigkeit · bildungsspr.: Konformismus · abwertend: Attentismus, Gesinnungslumperei.

opportunistisch
angepasst, chamäleonartig, prinzipienlos, wetterwendisch · bildungsspr.: konformistisch · abwertend: gesinnungslos.

Opposition
1. Ablehnung, Absage, Einspruch, Gegensatz, Gegenteil, Nein, Weigerung, Widerspruch, Widerstand, Zurückweisung · bildungsspr.: Divergenz, Negation.
2. Dissidenz, Fronde, Gegenseite, Gegenströmung, Oppositionspartei, Widerstandsbewegung.

oppositionell
abtrünnig, abweichlerisch, dissident, entgegengesetzt, ketzerisch · bildungsspr.: antagonistisch, diametral, divergent, häretisch.



optieren
auswählen, eine Entscheidung/Wahl treffen, sich entscheiden, sich entschließen, nehmen, stimmen, wählen, zu einer Entscheidung gelangen/kommen · bildungsspr.: votieren.

optimal
absolut, best…, bestmöglich, größt…, größtmöglich, höchst…, ideal, perfekt, unerreicht, unübertroffen, vollendet, vollkommen · bildungsspr.: maximal · oft übertreibend: unüberbietbar.

optimieren
vervollkommnen, vollenden, vollkommen machen · bildungsspr.: optimalisieren, perfektionieren.

Optimismus
Heiterkeit, Hoffnung, Keepsmiling, Lebensbejahung, Lebensmut, Zuversicht, Zuversichtlichkeit · geh.: Zukunftsglaube.

optimistisch
hoffnungsvoll, lebensbejahend, lebensfroh, positiv, siegessicher, voller Lebensfreude, voller Zuversicht, zukunftsgläubig, zuversichtlich · geh.: frohen/guten Mutes, guter Dinge, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh, siegesgewiss.

Optimum
Bestmögliches, Gipfel, größtes Maß, höchster Grad, Höchstmaß, Höchststand, Höchstwert, Ideal, Vollendetheit, Vollkommenheit · geh.: Vollendung · bildungsspr.: Maximum · ugs.: Spitze · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra.

Option
1. Alternative, Alternativmöglichkeit, Auswahl[möglichkeit], Möglichkeit, Wahl[möglichkeit], Weg.
2. Anrecht, Anspruch, Anwartschaft · Rechtsspr.: Vorkaufsrecht · Rechtsspr., Wirtsch.: Voranwartschaft.

optisch
augenscheinlich · bildungsspr.: visuell.

opulent
aufwendig, fürstlich, großzügig, königlich, pompös, reich, reichhaltig, reichlich, überkomplett, üppig, verschwenderisch · ugs.: fett.

Opus
Arbeit, Erzeugnis, Kunstwerk, Produkt, Werk · geh.: Schöpfung · bildungsspr.: Œuvre, Kreation.

Orakel
Orakelspruch, Prophezeiung, Spruch, Voraussage, Vorhersage, Wahrsagung, Weissagung · geh.: Prophetie · bildungsspr.: Kosmogramm, sibyllinische Worte · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei · veraltet: Vatizinium · Astrol.: Horoskop · Fachspr.: Prognose.

orakeln
erwarten, hellsehen, kommen sehen, prophezeien, rechnen mit, unken, vermuten, voraussagen, vorhersagen, weissagen · ugs.: tippen · Fachspr.: prognostizieren.

oral
1. Med.: peroral, per os.
2. mit dem Mund, mündlich.
3. gesprächsweise, gesprochen, im/per Gespräch, mündlich, nicht schriftlich.

Orange
Apfelsine, Zitrusfrucht.

Orchester
1. Ensemble, [Musik]kapelle, Truppe · geh.: Klangkörper.
2. [Orchester]graben.

Orden
1. Klostergemeinschaft, Mönchsorden, Nonnenorden, Ordensgemeinschaft, Schwesternorden · kath. Kirche: Kongregation · kath. Rel.: Frauenorden, Männerorden.
2. Auszeichnung, Ehren[ab]zeichen, Ehrenkreuz, Medaille · ugs. abwertend: Blech.

ordentlich
1. a) auf Ordnung bedacht, ordnungsliebend, solide. b) ansprechend, aufgeräumt, gefällig, geordnet, gepflegt, in Ordnung, sauber · schweiz.: recht · ugs.: appetitlich, manierlich, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs. scherzh.: wie geleckt · veraltend: adrett, schmuck. c) akkurat, gewissenhaft, gründlich, mit Sorgfalt, sorgfältig · geh.: sorgsam · bildungsspr.: akribisch, minutiös, penibel · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch.
2. anständig, aufrecht, aufrichtig, charakterfest,

charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, geradlinig, geradsinnig, grundanständig, grundehrlich, gut, hochanständig, integer, korrekt, redlich, seriös, solide, unbescholten, untadelig · schweiz.: recht, währschaft · geh.: ehrbar, ehrenwert, getreu, getreulich, honett, lauter · ugs.: fein · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, ehrlich, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm.
3. ordnungsgemäß, regelgemäß, regel[ge]recht, regulär · bildungsspr.: rite · ugs.: ordnungsmäßig.
4. a) angemessen, entsprechend, gebührend, richtig, wie es sich gehört, zünftig · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat · veraltend: gebührlich · Rechtsspr., sonst veraltend: billig. b) ansehnlich, beachtenswert, beachtlich, beträchtlich, erheblich, gehörig, gründlich, kräftig, nicht unbeträchtlich, stattlich, zünftig · geh.: ein gerüttelt Maß, erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, fest, nicht schlecht, nicht übel, tüchtig, ziemlich · südd., österr., schweiz.: gescheit · oft iron.: löblich · veraltend: rechtschaffen, respektierlich. c) annehmbar, befriedigend, [ganz] gut, nicht unbeträchtlich, nicht zu knapp, passabel, zufriedenstellend · geh.: erklecklich, zulänglich, zureichend · bildungsspr.: akzeptabel, respektabel · ugs.: anständig.

Order
1. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Gebot, Instruktion, Verfügung, Verordnung · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bayr.: Anschaffe · Amtsspr.: Weisung.
2. Anforderung, Auftrag, Bestellung, Lieferauftrag · veraltet: Kommissorium · Bankw.: Kauforder · Kaufmannsspr. veraltend: Kommission, Nota.

ordinär
1. a) anrüchig, anstößig, anzüglich, deftig, derb, frivol, gewagt, gewöhnlich, nicht salonfähig, pikant, rustikal, unanständig, unfein, ungehörig · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig, gepfeffert · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: plump, primitiv, proletenhaft, schlüpfrig, schmierig, schmutzig, ungehobelt, zotig · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: plebejisch, vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig, prolo · derb abwertend: säuisch. b) dürftig, einfach, minderwertig · abwertend: billig · oft abwertend: simpel · salopp abwertend: nuttig.
2. alltäglich, durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich · bildungsspr.: banal, profan, trivial.

Ordinarius, Ordinaria
Hochschullehrer, Hochschullehrerin · Jargon: C4-Professor, C4-Professorin · österr. veraltet: Lehrkanzelinhaber, Lehrkanzelinhaberin · Amtsspr.: Lehrstuhlinhaber, Lehrstuhlinhaberin.

ordnen
1. a) anordnen, arrangieren, [auf]reihen, sortieren. b) durchgliedern, einordnen, gliedern, strukturieren · bildungsspr.: systematisieren. c) an seinen Platz räumen, aufräumen, wegräumen · ugs.: in Ordnung bringen · landsch.: rangieren · bes. südd., österr., schweiz.: richten.
2. festlegen, regeln, regulieren.

ordnen, sich
antreten, sich aufreihen, sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich formieren, sich [hin]stellen · ugs.: sich aufbauen, sich aufpflanzen, sich hinbauen, sich pflanzen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen · veraltet: Posto fassen.

Ordner
1. Aufpasser, Aufseher, Festordner · Jargon: Securitymann, Securitymensch.
2. Aktenordner, Hefter, [Klemm]mappe, Schnellhefter · veraltet: Registrator.

Ordnerin
Aufpasserin, Aufseherin.

Ordnung
1. geordneter/geregelter/ordentlicher Zustand.
2. a) Anordnung, Aufbau, Aufreihung, Aufstellung, Ausführung, Platzierung, Postierung, Stationierung · bildungsspr.: Arrangement. b) Einordnung, Einteilung, Gliederung, Sortierung, Strukturierung · bildungsspr.: Systematisierung. c) Festlegung, Regelung, Regulierung.
3. Disziplin, Moral · geh., oft abwertend: Zucht.
4. a) Gesellschaftsordnung, Gesellschaftssystem. b) Bestimmung, Gesetz, Norm, Regel, Standard, Verordnung, Vorschrift · bildungsspr.: Kanon.
5. Abfolge, Ablauf, Anlage, Aufbau, Aufeinanderfolge, Bau, Folge, Form, Formation, Gefüge, Nacheinander, Reihenfolge, Sortierung · bildungsspr.: Komposition.
6. Gattung, Kategorie, Klasse, Sorte, Typ · bildungsspr.: Rubrik · ugs., häufig abwertend: Kaliber.



Ordnung

in Ordnung bringen
abhelfen, aus der Welt schaffen, ausgleichen, aussöhnen, beheben, beilegen, bereinigen, berichtigen, beseitigen, einrenken, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, schlichten, wiedergutmachen, wiederherrichten · geh.: begleichen · ugs.: ausbügeln, die Karre/den Karren aus dem Dreck ziehen, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

ordnungsgemäß
nach allen Regeln der Kunst, nach Plan/Vorschrift, plangemäß, planmäßig, regelgemäß, regel[ge]recht, regulär, vorschriftsgemäß, vorschriftsmäßig, [wie] geplant/vorgesehen · bildungsspr.: lege artis, regelgeleitet, rite · ugs.: ordnungsmäßig.

Organ
1. Körperorgan.
2. Blatt, Blättchen, Fachblatt, Fachorgan, Presseorgan, Publikationsorgan, Zeitschrift, Zeitung ·

abwertend: Hetzblatt, Hetzorgan · abwertend, sonst veraltet: Gazette · veraltet: Journal.
3. Einrichtung, Institution.

Organisation
1. Abhaltung, Aufbau, Ausführung, Ausrichtung, Durchführung, Organisierung, Veranstaltung, Verwirklichung, Vorbereitung · bildungsspr.: Arrangement · Papierdt.: Bewerkstelligung.
2. Architektur, Aufbau, Bau, Gebilde, Gefüge, Struktur, System · bildungsspr.: Komposition, Konstruktion.
3. a) Formation, Formierung, Vereinigung, Zusammenschluss. b) Bewegung, Bund, Bündnis, Front, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gilde, Gruppe, Initiative, Interessengemeinschaft, Interessengruppe, Liga, Ring, Union, Verband, Verbindung, Zusammenschluss · bes. im MA.: Zunft · Rechtsspr.: Körperschaft, Vereinigung.

organisch
1. biologisch, natürlich.
2. körperlich, physisch · Med., Psychol.: somatisch.
3. gesetzmäßig, naturgemäß, natürlich · bildungsspr.: stringent.
4. gewachsen, natürlich.

organisieren
1. abhalten, arrangieren, aufbauen, auf die Beine stellen, ausführen, ausrichten, durchführen, halten, in die Wege leiten, unternehmen, veranstalten, verwirklichen, vorbereiten, zustande/zuwege bringen · geh.: ins Werk setzen · bildungsspr.: realisieren, zelebrieren · ugs.: aufziehen, deichseln, durchziehen, klarmachen, managen, schmeißen · salopp: abziehen, schaukeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.
2. formieren, vereinigen, zusammenschließen · geh.: vereinen.
3. beschaffen, besorgen, heranschaffen, herbeischaffen, verschaffen · ugs.: auftreiben.



Orga

organisieren, sich
sich bilden, sich formieren, sich zusammenfinden, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen.

Organismus
1. a) Körper, Organe, Organsystem. b) Lebewesen · bildungsspr.: Kreatur.
2. Apparat, Gebilde, Gefüge, Organisation, Struktur, System.

Orgasmus
Höhepunkt · bildungsspr.: Klimax.

Orgie
Ausschweifung, Gelage, Zügellosigkeit · geh.: Ausschreitung · bildungsspr.: Exzess, Libertinage, Orgiasmus.

Orient
der Mittlere/der Nahe Osten, Vorder- und Mittelasien · veraltet: Morgenland.

orientieren, sich
1. finden, sich zurechtfinden.
2. auskundschaften, sich einen Überblick verschaffen, sich erkundigen, sich umsehen, sich unterrichten, zurate ziehen · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: sich schlaumachen.
3. sich anschließen, sich ausrichten, sich berufen, sich beziehen, Bezug nehmen, folgen, sich halten an, sich stützen · bildungsspr.: rekurrieren.

original
1. echt, rein, richtig, typisch, unverfälscht, ursprünglich, urwüchsig, wahr, waschecht · bildungsspr.: authentisch, genuin · ugs.: hundertprozentig, kein Fake.
2. direkt, unmittelbar · Rundfunk, Fernsehen: live.

Original
1. Archetyp, Urfassung, Urschrift.
2. Grundlage, Muster, Vorlage · bildungsspr.: Modell.
3. Außenseiter, Außenseiterin, Einzelgänger, Einzelgängerin · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin, Outsider, Outsiderin · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin · salopp scherzh.: Urviech.

originär
eigenständig, grundlegend neu, nicht abgeleitet, schöpferisch · bildungsspr.: autark, autonom, innovativ, kreativ.

originell
1. außergewöhnlich, beispiellos, einmalig, einzig[artig], erstklassig, ohne Beispiel, ohnegleichen · ugs.: einsame Spitze · emotional: unvergleichlich.
2. absonderlich, bizarr, drollig, kauzig, komisch, merkwürdig, schrill, seltsam, sonderbar, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullenhaft, schrullig, ulkig, verrückt · salopp: irre · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · ugs. abwertend: spinnig, verdreht · ugs., oft abwertend: schräg · österr. ugs.: gschupft · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

Orkan
Hurrikan, Taifun, Tornado, Wirbelsturm, Zyklon · geh.: Sturmesbrausen.

Ornament
Dekor, Dessin, [Gold]muster, Rankenmuster, Schmuck, Verzierung, Zierde · geh.: Zierrat · bild. Kunst: Arabeske.

Ort
1. Lokalität, Örtlichkeit, Platz, Punkt, Raum, Räumlichkeit, Stätte, Stelle · geh.: Statt · bes. Mobilfunk: Standortdaten.
2. Ansiedlung, Dorf, Flecken, Gemeinde, Niederlassung, Ortschaft, Siedlung, Stadt, Weiler · ugs.: Ding[en]skirchen.

Örtchen
Toilette, WC · ugs.: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Nummer null · fam.: Häuschen, Klöchen · verhüll.: Gelegenheit, Lokalität · ugs. verhüll.: To, Tö · fam. verhüll.: Örtlichkeit · ugs. scherzh.: Topf.

orten
auffinden, aufspüren, ausfindig machen, ausmachen, bestimmen, entdecken, erforschen, erkunden, ermitteln, finden, in Erfahrung bringen · österr.: stellig machen · bildungsspr.: sondieren · ugs.: herauskriegen · salopp: ausbaldowern · bes. österr., schweiz.: eruieren · Militär: aufklären.

orthodox
1. fromm, glaubensstark, gottesfürchtig, rechtgläubig, religiös, strenggläubig · geh.: gottgefällig · bibl.: gerecht.
2. intolerant, starr, unduldsam, unerbittlich, unflexibel, unnachgiebig · bildungsspr.: apodiktisch, obstinat, rigide · abwertend: borniert, engstirnig, halsstarrig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch, doktrinär · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt.

Orthografie
korrekte Schreibweise, Rechtschreibung, richtige Schreibung.

örtlich
begrenzt, beschränkt, [ein]heimisch, hiesig, lokal, räumlich, regional · bes. Meteorol.: strichweise.

Ortsteil
Stadtteil, Vorort · schweiz.: Bäuert · österr., schweiz.: Fraktion · nordostd., bes. berlin.: Kiez.

Öse
Loch, Öffnung, Schlinge · südd., österr.: Haftel · landsch.: Schlingel · Seemannsspr.: Auge, Gatt.

Osten
1. Ost · veraltet: Morgen [der Welt], Morgenland, Orient.
2. früher: Ostblockstaaten, Warschauer-Pakt-Staaten, Zweite Welt.
3. neue Bundesländer, Ostdeutschland.

ostentativ
absichtsvoll, auffällig, ausdrücklich, bemüht, betont, demonstrativ, deutlich, geflissentlich, gewollt, herausfordernd, mit Absicht, nachdrücklich, vorsätzlich, wirkungsvoll, wissentlich, wohlweislich, zur Schau getragen · bildungsspr.: emphatisch, pointiert, prononciert, provokativ, provokatorisch, provozierend · ugs.: extra.

Osterglocke
Narzisse · volkstüml.: Osterblume.

Ostern
Osterfest, Ostertage · geh.: Auferstehungsfest.

out
altmodisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, passé, von gestern, vorsintflutlich · abwertend: antiquiert · ugs. abwertend: steinzeitlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · ugs. verstärkend: mega-out.

Outfit
Aufmachung, Aussehen, [äußeres] Erscheinungsbild, Ausstattung, Dress, Garderobe · ugs.: Aufmache, Kluft · ugs., oft scherzh.: Montur · salopp: Klamotten · abwertend: Aufzug · Jargon: Styling.

Ouvertüre
1. Musik: Präludium, Vorspiel.
2. Anfang, Auftakt, Beginn, Eröffnung, erster Schritt, Start · geh.: Aufklang · ugs.: Intro, Startschuss · veraltet: Introduktion.

oval
eiförmig, eirund, ellipsenförmig, elliptisch, länglich rund.

Ovation
Applaus, Beifallsdonner, Beifallsorkan, Beifallssturm, Ehrung, Jubel, Klatschen, Standing Ovations, tosender Beifall · geh.: Preisung · bildungsspr.: Enthusiasmus · bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.: Akklamation · abwertend: Beifallsgeschrei.

oxidieren
Grünspan ansetzen, sich mit Sauerstoff verbinden, rosten, Sauerstoff aufnehmen.

Ozean
[das große] Wasser, die See, [Welt]meer · ugs. scherzh.: der große Teich.

Ozeandampfer
Ozeaner, Ozeanriese.

Ozon
1. dreiatomiger Sauerstoff.
2. frische/gute Luft.

Ozonloch
Schwund der Ozonschicht · Fachspr.: katalytischer Ozonabbau.



paar
1. diverse, eine Anzahl, eine Reihe, einige, etliche, manche, mehrere, verschiedene.
2. nicht viele, [nur] wenige · ugs.: ein Händchen voll.

Paar
1. a) Duo, Ehepaar, Gespann, Mann und Frau, Verheiratete, Verpartnerte. b) Liebespaar, [Liebes]pärchen · bildungsspr.: Liierte.
2. [alle] beide, zwei.

paaren
verbinden, vereinigen, verknüpfen, verschmelzen, zusammenfügen · bildungsspr.: aggregieren · bes. Biol.: kreuzen.

paaren, sich
1. sich begatten · Biol.: kopulieren · Jägerspr.: rammeln, ranzen.
2. ein Bündnis eingehen, eine Koalition bilden, koalieren, sich verbinden, sich vereinigen.

paarmal
ein paar Male, nicht viele Male, [nur] selten, wenige Male.

Paarung
1. Begattung, Deckakt · Biol.: Kopulation, Kreuzung · Jägerspr.: Beschlag.



2. Gepaartsein, Verbindung, Zuordnung, Zusammenstellung.

paarweise
immer zwei und zwei, in Paaren, je zwei.

Pacht
1. Miete, Nutzungsrechte · südd. u. österr. Amtsspr.: Bestand.
2. ↑Pachtzins.

pachten
in Pacht nehmen, leasen, mieten, übernehmen · Flugw., Seew.: chartern.

Pachtzins
Miete, Pacht · südd., österr.: Bestand · südd., österr., schweiz.: Mietzins · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Zins · Wirtsch.: Leasingrate.

Pack
Ballen, Bündel, Päckchen, Packen, Paket, Stapel, Stoß · bayr., österr. ugs.: Binkel.

Päckchen
a) Pack, Packen, Paket, Stapel, Stoß · bayr., österr. ugs.: Binkel. b) Sendung · österr.: Packerl.

packen
1. a) einpacken, zusammenpacken. b) einräumen, unterbringen.
2. a) anpacken, erfassen, ergreifen, fassen, festhalten, greifen, in die Hand nehmen · ugs.: schnappen. b) eine Gänsehaut bekommen, erschauern lassen, überkommen. c) begeistern, bezaubern, entzücken, faszinieren, fesseln, hinreißen, in Begeisterung versetzen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: bezirzen, den Kopf verdrehen. d) bewältigen, Erfolg haben, erreichen, fertigbringen, schaffen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, hinbekommen, hinkriegen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. e) begreifen, erkennen, verstehen · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, kapieren, mitkommen, mitkriegen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, raffen, schnallen, ticken.



packend
atemberaubend, aufregend, aufwühlend, begeisternd, berauschend, bewegend, dramatisch, ergreifend, erschütternd, faszinierend, fesselnd, großartig, herzergreifend, hinreißend, mitreißend, rührend, spannend · geh.: berückend, betörend · ugs.: umwerfend.

Packung
1. Behälter, Box, Karton, Schachtel.
2. Umschlag, Verband, Wickel · Med.: Kompresse.

Pädagoge, Pädagogin
1. Erzieher, Erzieherin, Lehrer, Lehrerin.
2. Erziehungswissenschaftler, Erziehungswissenschaftlerin.

pädagogisch
1. erziehungswissenschaftlich, methodisch, unterrichtskundlich · Päd.: didaktisch.
2. belehrend, bildend, dozierend, erzieherisch, formend, lehrreich, prägend, schulmäßig · österr.: erziehlich · abwertend: schulmeisterlich.

paddeln
Paddelboot fahren, rudern · Seemannsspr.: pullen, rojen · Seemannsspr., Rudersport: skullen.

Page
1. Boy, Diener, Hotelboy, Liftboy · veraltend: Hoteldiener.
2. Edelknabe, Knappe.

Paket
1. ↑Pack.
2. Postsendung.

Pakt
1. Block, Bund, Bündnis, Konföderation, Liga, Staatenbund, Staatenbündnis · Politik: Assoziation, Entente, Föderation · Völkerrecht: Allianz.
2. Abkommen, Beschluss, Einigung, Geschäftsabschluss, Kontrakt, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Vertrag · bildungsspr.: Arrangement.

paktieren
sich anschließen, ein Bündnis eingehen, eine Koalition bilden, koalieren, sich verbinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren · österr. abwertend: packeln.

Palast
Herrschaftshaus, Palais, Prachtbau, Schloss.

Palatschinken
Eierkuchen, Pfannkuchen · Kochkunst: Crêpes.

Palaver
Rederei, Schwadronade · ugs.: Gerede, Hickhack, Sums · ugs., oft abwertend: Gelaber, Geplapper, Zeug · abwertend: Gefabel, Hin-und-her-Gerede, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Geschwätz, Gewäsch, Heckmeck, Schwafelei · landsch., oft abwertend: Gebabbel.

palavern
sich ergehen, schwadronieren · ugs.: rumeiern · ugs. abwertend: faseln, labern, schwafeln · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp abwertend: quatschen, sülzen · abwertend, bes. südd.: [daher-]schwätzen.

Palette
Angebot, Auswahl, Bandbreite, Fülle, Kollektion, Sammlung, Sortiment, Spannweite, Vielfalt, Zusammenstellung.

Pampe
1. Matsch, Schlamm · ugs.: Dreck, Patsch · österr. ugs.: Gatsch · nordd.: Mud · nordd. ugs.: Modder · landsch.: Matsche, Moder · landsch. ugs.: Quatsch.
2. Brei, Mus · nordd.: Schlack · südd.: Pampf · landsch.: Klitsch, Papp, Paps · landsch., oft abwertend: Pamps.

Pampelmuse
Grapefruit, Pomelo.

Pamphlet
Spottschrift, Streitschrift · geh.: Schmähschrift · bildungsspr. veraltend: Pasquill.

pampig
1. breiartig, breiig, sämig, wie Brei · ugs.: pappig.
2. ausfällig, beleidigend, dreist, frech, unver-

schämt · bildungsspr.: impertinent, insolent · ugs. abwertend: patzig · österr. salopp: goschert · bes. nordd.: kiebig · nordd. ugs.: krötig.

Paniermehl
Brösel, Semmelmehl · schweiz.: Brösmeli · bes. bayr., österr.: Semmelbrösel · landsch.: Weckmehl.

Panik
Angstzustand, Beklemmung, Furcht, Horror, Schock, Schreck · geh.: Herzensangst · ugs. emotional verstärkend: Heidenangst, Höllenangst · salopp: Bammel, Schiss · Med.: Pavor, Phobie.

panisch
a) angsterfüllt, angstverzerrt, kopflos · geh.: sterbensbang · Med.: phobisch. b) heftig, leidenschaftlich, rasend, ungezügelt · bildungsspr.: vehement.

Panne
a) Defekt, Schaden, Störung. b) Fehler, Missgeschick, Pech, Peinlichkeit, Ungeschicklichkeit, Unglück · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, Malheur, Schnitzer.

Panorama
Ausblick, Aussicht, Fernblick, Fernsicht, Rundblick, Sicht.

panschen
1. verdünnen, verfälschen, verlängern, verschneiden, versetzen mit, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen.
2. planschen, umherspritzen · ugs.: patschen · bayr., österr.: pritscheln.

Panther
Leopard · veraltet: Pard[el].

Pantoffel
Hausschuh · ugs.: [Haus]latschen, Schlappen · österr. ugs.: Patschen · schweiz. ugs.: Finken · ugs. abwertend: Galosche · bayr., österr. ugs.: Schlapfen · nordd.: Pantine, Puschen, Schlurren · nordd., westmd.: Schluffen · landsch.: Schlappschuh, Schlorre · landsch., bes. nordd.: Pampusche · landsch., bes. ostmd.: Babusche.

Pantomime
Gebärdenspiel, Gestik, Mienenspiel, Mimik.

Pantomime, Pantomimin
Verwandlungskünstler, Verwandlungskünstlerin · Literaturwiss.: Mimiker, Mimus.

Panzer
1. Harnisch, Kettenhemd, [Ritter]rüstung.
2. Chitinpanzer, Körperhülle, Schale, Schutzhülle.
3. Kettenfahrzeug · veraltet: Kampfwagen · Militär: Kampffahrzeug.

panzern, sich
sich abschirmen, sich bewehren, rüsten, sich unempfindlich machen · geh.: sich wappnen.

Panzerschrank
Geldschrank, Kassenschrank, Safe, Stahlfach, Stahlkammer, Tresor.

Papa
Vater · salopp: Alter · fam.: Papi, Paps, Vati.

Papier
1. Akte, Aufzeichnung, Dokument, Manuskript, Niederschrift, Notiz, Schreiben, Schriftstück, Skript, Text, Unterlage, Urkunde.
2. Aktie, Share · Wirtsch.: Anteilsschein, Wertpapier.

> **Papier**
>
> **etw. zu Papier bringen**
> abfassen, anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, formulieren, niederschreiben, notieren, Notizen machen, schreiben, schriftlich fixieren, schwarz auf weiß festhalten, verfassen, zu Protokoll bringen/geben/nehmen, zur Niederschrift bringen · geh.: aufs Papier werfen, niederlegen.

Papiere
Ausweis[papiere], Identitätsnachweis, Pass, Personalausweis, Personaldokumente, Reisepass · österr.: Identitätsausweis · schweiz.: Schriften · schweiz. Amtsspr.: Ausweisschriften · früher: Kennkarte · Gaunerspr.: Fleppe · Rechtsspr.: Identitätspapiere.

Pappe
Karton, Pappdeckel.

pappen
1. andrücken, ankleben, anpressen, kleben, leimen · bayr., österr.: anpicken · landsch.: aufpappen · Fachspr.: anreiben.
2. anhaften, ankleben, festkleben, festsitzen, haften [bleiben], hängen bleiben, kleben [bleiben] · landsch.: anpappen, [fest]backen.

Pappenstiel
Bagatelle, Kinderspiel, Kleinigkeit, Lappalie, Spiel, Spielerei · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks · abwertend: Lächerlichkeit.

Paprika
Gemüsepaprika · schweiz.: Peperoni · landsch.: Beißbeere · veraltet: Schotenpfeffer.

Papst
geh.: Oberhaupt · kath. Kirche: Heiliger Vater, Pontifex maximus, Sanctitas, Seine Heiligkeit, Servus Servorum Dei, Summus Episcopus.

päpstlich
a) papal · kath. Kirche: apostolisch. b) ultramontan · abwertend: papistisch.

Parabel
1. Gleichnis, Vergleich · bildungsspr.: Analogie · bild. Kunst, Dichtkunst: Allegorie.
2. Geom.: Kegelschnitt.

Parade
1. Aufmarsch, Umzug · bildungsspr.: Defilee · veraltend: Heerschau.
2. a) Fechten, Ballspiele: Abwehr. b) Schach: Parieren.

paradieren
aufmarschieren, vorbeimarschieren · bildungsspr.: defilieren.

Paradies
1. a) Garten Eden. b) Himmel · christl. Rel.: Himmelreich · griech. Mythol.: Elysium, Gefilde der Seligen · islam. Rel.: Djanna.
2. Eldorado, Märchenland, Postkartenidyll,



Schlaraffenland, Traumland · Literaturwiss.: locus amoenus · bes. Werbespr.: Wohlfühloase.

paradiesisch
1. dichter.: elysisch, himmlisch.
2. entzückend, erfreulich, friedlich, herrlich, himmlisch, idyllisch, malerisch, rosig, schön, überwältigend, unübertrefflich, vollendet, willkommen, wohlig, wohltuend · geh.: beglückend, erquicklich, freudenreich, friedvoll · ugs.: traumhaft/zauberhaft [schön] · schweiz. ugs.: gefreut · emotional verstärkend: bildschön, wunderbar, wunderschön.

Paradigma
[Fall]beispiel, Leitbild, Modell[fall], Muster[beispiel], Musterbild, Vorbild · bildungsspr.: Inkarnation, Prototyp · bildungsspr. veraltend: Exempel.

paradox
1. folgewidrig, unlogisch, widersinnig, widersprüchlich · bildungsspr.: inkonsequent, paradoxal · bes. Philos.: kontradiktorisch.
2. absonderlich, absurd, abwegig, befremdend, bizarr, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, unsinnig, verquer, [ver]wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios · ugs.: blödsinnig, verrückt, witzig · abwertend: lachhaft · ugs. abwertend: abersinnig, hirnrissig.

Paragliding
Gleitschirmfliegen, Gleitsegeln.

Paragraf
a) Absatz, Abschnitt, Artikel, Kapitel, Passage, Punkt, Stück, Teil[stück], Textabschnitt, Textpassage · bildungsspr.: Passus, Rubrik. **b)** Paragrafzeichen.

parallel
1. gleich gerichtet, gleichlaufend, in der gleichen Richtung, nebeneinander, parallel laufend · Fachspr.: planparallel.
2. gleichzeitig, synchron, zeitgleich, zur selben Zeit · bildungsspr., Fachspr.: simultan.



Parallele
Entsprechung, Gegenbild, Gegenstück, Parallelerscheinung, Spiegelbild · bildungsspr.: analoger Fall, Äquivalent, Korrelat, Pendant.

paralysieren
1. aufhalten, blockieren, hemmen, hindern, im Weg sein/stehen, ins Stocken bringen, lähmen, lahmlegen, zum Stehen/Stillstand bringen.
2. handlungsunfähig machen, stören, zerrütten, zunichtemachen · bes. schweiz.: verunmöglichen · geh.: zu Fall bringen.

paraphieren
abzeichnen, mit seinem Namenszeichen versehen, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben, unterzeichnen · schweiz.: visieren · bildungsspr.: mit der Paraphe versehen, signieren · ugs. scherzh.: seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · Amtsspr.: unterfertigen.

Parasit
[Pflanzen]schädling, Schmarotzer.

parat
auf Lager, bei der Hand, gegenwärtig, greifbar, [griff]bereit, in Bereitschaft, verfügbar, vorbereitet, vorrätig, zur Hand, zur Stelle, zur Verfügung · bildungsspr.: disponibel · Kaufmannsspr.: loco.

Pardon
Abbitte, Amnestie, Begnadigung, Entschuldigung, Gnade, Nachsicht, Rücksicht, Straferlass, Straffreiheit, Verständnis, Verzeihung · geh.: Vergebung · veraltet: Ignoszenz · kath. Kirche: Absolution.

par excellence
an sich, ausgeprägt, beispielhaft, mustergültig, rundherum, schlechthin, typisch, vorbildlich · ugs.: durch und durch, rein, total.

Parfüm
Duftwasser, Eau de Parfum, Eau de Toilette, Riechwasser · salopp scherzh.: Nuttendiesel.

parfümiert
duftend, wohlriechend.

¹parieren
Sport: abfangen, abwehren, abwenden, auffangen, aufhalten, verhindern.

²parieren
sich beugen, sich ducken, sich fügen, gehorchen, Gehorsam leisten, gehorsam sein, sich richten nach, seinen Widerstand aufgeben, sich unterordnen, sich unterwerfen · ugs.: kuschen, spuren · salopp: den Schwanz einziehen.

Parität
ausgewogenes Verhältnis, Gleichheit, Gleichsetzung, Gleichstellung.

paritätisch
ausgewogen, gleichberechtigt, gleichgestellt, gleichrangig, gleichwertig, zu gleichen Teilen.

Park
[englischer] Garten, Grünanlage, grüne Lunge, Grünfläche, Parkanlage · früher: Lustgarten.

parken
abstellen, hinstellen, stellen, unterbringen, unterstellen · österr.: garagieren · schweiz.: parkieren · schweiz. veraltet: stationieren.

Parkhaus
Tiefgarage · bes. österr.: Parkgarage · schweiz.: Parking.

Parkplatz
scherzh.: Laternengarage.

Parkuhr
Parkzeituhr · schweiz.: Parkingmeter · bes. österr.: Parkometer · scherzh.: Groschengrab.

Parlament
1. Bundestag, Hohes Haus, Volksvertretung.
2. Gesetzgeber, Legislative.

Parlamentarier, Parlamentarierin
Abgeordneter, Abgeordnete, Delegierter, Delegierte, Deputierter, Deputierte, Parlamentsmitglied, Repräsentant, Repräsentantin, [Volks]vertreter, [Volks]vertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin.

Parodie
Nachahmung, Nachbildung, Nachdichtung.

parodieren
auf die Schippe nehmen, imitieren, sich lustig

machen, nachahmen, nachbilden, nachdichten, verspotten · abwertend: nachäffen.

Parole
1. Devise, Leitsatz, Leitspruch, Motto, Satz, Slogan, [Wahl]spruch · bildungsspr.: Credo, Maxime · oft abwertend: Glaubenssatz · bes. Politik: Doktrin.
2. Code[wort], Erkennungszeichen, Kennwort, Losungswort · Militär: Losung.

Partei
1. Fraktion, politische Organisation.
2. Block, Bund, Bündnis, Clique, Fraktion, Gruppierung, [Interessen]gruppe, Kreis, Lager, Liga, Sektion, Union, Vereinigung, Zirkel, Zusammenschluss · abwertend, scherzh.: Bande · oft iron.: Clan.

Partei ergreifen
sich aussprechen, sich bekennen, eine Lanze brechen, sich einsetzen, einstehen, eintreten, Flagge zeigen, halten zu, Partei nehmen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, zustimmen · geh.: sich verwenden · bildungsspr.: plädieren · ugs.: Farbe bekennen, sich starkmachen.

parteiisch
befangen, einäugig, einseitig, nicht neutral, parteilich, unsachlich, voreingenommen · bildungsspr.: subjektiv · abwertend: engstirnig, tendenziös.

parterre
eben, ebenerdig, im Erdgeschoss, im Parterre, zu ebener Erde.

Parterre
Erdgeschoss · veraltet: Rez-de-Chaussée.

Partie
1. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Auszug, Bruchstück, Stück, Teil[stück].
2. Begegnung, Match, Spiel, Wettbewerb, Wettkampf, Wettspiel · bildungsspr.: Meeting · Sport: Gang, Kampf, Treffen.
3. [kleine] Rolle, Nebenrolle · Theater: Charge.

partiell
a) ausschnitthaft, auszugsweise, teilweise, zum Teil. b) in mancher Hinsicht, unter Umständen.

Partikel
Teilchen · Physik: Korpuskel.

partikular
Einzel-, minderheitlich, Teil- · bildungsspr.: partikulär.

Partikularismus
Vielstaaterei · schweiz. veraltend: Kantönligeist.

Partisan, Partisanin
Aufständischer, Aufständische, Freiheitskämpfer, Freiheitskämpferin, Freischärler, Freischärlerin, Guerillero, Guerillera, Rebell, Rebellin, Untergrundkämpfer, Untergrundkämpferin, Widerstandskämpfer, Widerstandskämpferin.

Partizip
Mittelwort.

partizipieren
sich beteiligen, dabei sein, mitarbeiten, mitmachen, mitwirken, [tätigen] Anteil nehmen, teilhaben, teilnehmen · ugs.: mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen.

Partner, Partnerin
1. a) Bündnispartner, Bündnispartnerin, Mitspieler, Mitspielerin. b) Ehefrau, Ehemann, Frau, Freund, Freundin, Lebensabschnittsbegleiter, Lebensabschnittsbegleiterin, Lebensabschnittsgefährte, Lebensabschnittsgefährtin, Lebenskamerad, Lebenskameradin, Lebenspartner, Lebenspartnerin, Mann · ugs., oft scherzh.: Lebensabschnittspartner, Lebensabschnittspartnerin · geh.: Erwählter, Erwählte, Verehrter, Verehrte · ugs.: Kerl, Typ · ugs. verhüll.: Bekannter, Bekannte · salopp: Alter, Alte. c) Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin.
2. Mitinhaber, Mitinhaberin, Sozius, Sozia, Teilhaber, Teilhaberin · Wirtsch.: Kompagnon.

partout
absolut, auf jeden Fall, durchaus, mit Gewalt, um jeden Preis, unbedingt, unter allen Umständen · bildungsspr.: par force · ugs.: auf Biegen und/oder Brechen, auf Teufel komm raus.

Party
Einladung, Empfang, Feier, Fest, [festliche] Veranstaltung, Fete, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Vergnügung · schweiz.: [Fest]anlass · ugs.: Budenzauber · salopp: Sause · Jargon: Event · veraltet: Cercle · geh. veraltend: Lustbarkeit · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität · ostösterr.: Mulatschag.

Parvenü
Arrivierter, Arrivierte, Aufsteiger, Aufsteigerin · abwertend: Emporkömmling, Neureicher, Neureiche.

parzellieren
abteilen, aufgliedern, aufteilen, teilen, untergliedern, unterteilen.

Pascha
Sexist · ugs.: Chauvi, Macho.

Paspel
Bordüre, Borte, Litze · österr., schweiz.: Passepoil · Mode: Besatz.

Pass
1. Ausweis[karte], Ausweispapiere, E-Pass, Identitätsnachweis, Papiere, Personalausweis, Personaldokumente, Personalien, Personalpapiere, Reisepass · österr.: Identitätsausweis · schweiz.: Schriften · österr. veraltet u. schweiz.: Identitätskarte · Gaunerspr.: Fleppe · Rechtsspr.: Identitätspapiere.
2. Bergsattel, Gebirgspass.
3. Ballspiele: Abspiel, Ballabgabe, Flanke, Zuspiel · Ballspiele, bes. Fußball: Vorlage.



passabel
akzeptierbar, annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, einigermaßen, geeignet, hinlänglich, hinreichend, leidlich, tauglich, tragbar, vertretbar, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel · ugs.: erträglich, manierlich, mittel[gut], nicht berauschend, nicht berühmt, so lala, soso · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · österr. u. schweiz., sonst veraltet: etwelchermaßen.

Passage
1. Durchfahrt, Durchquerung, Fahrt, Überquerung, Übersetzen.

2. Ausfahrt, Ausgang, Durchfahrt, Durchgang, Durchlass, Durchschlupf, Einfahrt, Eingang, Laufgang, Schlupfloch, Torweg, Verbindungsweg · nordd.: Twete · landsch.: Schlippe.
3. Absatz, Abschnitt, Artikel, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Punkt, Stelle, Stück, Teil[stück], Textabschnitt, Textteil · bildungsspr.: Passus, Rubrik.

Passagier, Passagierin
Fahrgast, Fluggast, Mitfahrer, Mitfahrerin, Reisender, Reisende.

Passant, Passantin
1. Fußgänger, Fußgängerin, Vorübergehender, Vorübergehende · österr.: Fußgeher, Fußgeherin · ugs.: Fußlatscher, Fußlatscherin.
2. Durchreisender, Durchreisende.

passé
beendet, [der] Vergangenheit [angehörig], überlebt, um, vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · ugs.: durch, gegessen.

passen
1. a) jmds. Größe sein, nach Maß gearbeitet sein, sitzen. b) sich eignen, sich einfügen, sich eingliedern, sich einordnen, sich einpassen, sich fügen, geeignet sein, harmonieren, sich zusammenfügen, zusammenpassen · bildungsspr.: sich integrieren · ugs.: hinhauen.
2. ansprechen, behagen, entsprechen, gefallen, liegen, zusagen · geh.: [an]genehm sein · ugs.: jmds. Fall sein, nach jmds. Nase sein · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren.
3. aufgeben, kapitulieren, nicht weiterhelfen können, nicht weiterkönnen, nicht weiterwissen, überfragt sein · ugs.: das Handtuch werfen.

passend
1. am Platz, angemessen, empfehlenswert, entsprechend, erforderlich, geeignet, ratsam, recht, sinnvoll, von Nutzen, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: gebührlich, rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.
2. abgezählt · ugs.: klein.



Passform
Schnitt, Sitz, Zuschnitt · veraltend: Fasson.

passieren
1. durchfahren, durchgehen, durchlaufen, durchqueren, durchziehen, überfahren, überqueren, überschreiten, vorübergehen, vorüberziehen · Wirtsch.: transitieren.
2. a) ablaufen, abrollen, sich abspielen, dazwischenkommen, sich einstellen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, sich ergeben, gemacht/getan/unternommen werden, geschehen, stattfinden, sich tun, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vorkommen, vor sich gehen, zustande kommen · geh.: sich begeben, sich fügen, sich zutragen · ugs.: los sein, über die Bühne gehen. b) erleben, erleiden, zustoßen, zuteilwerden · geh.: begegnen, erfahren, widerfahren.
3. durchpressen, durchseihen, durchsieben, durchstreichen, filtern, seihen, sieben, treiben · österr.: durchreitern · bes. Fachspr.: filtrieren · Kochkunst: streichen.

Passion
1. a) Element, Hobby, Liebhaberei, Lieblingsbeschäftigung, Neigung, Steckenpferd, Vorliebe · bildungsspr.: Faible. b) Anteilnahme, Aufopferung, Begeisterung, Eifer, Einsatz[bereitschaft], Feuereifer, Hingabe, Hingebung, [innere] Beteiligung, Leidenschaft, Opferbereitschaft · geh.: Inbrunst · bildungsspr.: Engagement, Enthusiasmus.
2. Kreuzesweg, Leiden, Leidensgeschichte, Martyrium · geh.: Dornenweg.

passioniert
aus Passion, begeistert, eifrig, fleißig, hingebungsvoll, lebhaft, leidenschaftlich, mit [voller] Hingabe/Hingebung · geh.: glühend · bildungsspr.: engagiert.

passiv
abwartend, energielos, hinnehmend, inaktiv, schwunglos, tatenlos, teilnahmslos, temperamentlos, träge, unbeteiligt, untätig, willenlos, zurückhaltend · bildungsspr.: apathisch, indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, unspritzig, verschnarcht.

Passiv
Leideform · Sprachwiss. veraltet: Passivum.

Passivität
Energielosigkeit, Gleichgültigkeit, Initiativlosigkeit, Tatenlosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Temperamentlosigkeit, Trägheit, Untätigkeit, Willenlosigkeit · bildungsspr.: Apathie, Indolenz, Lethargie, Phlegma.

Passus
Abschnitt, Artikel, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Partie, Passage, Punkt, Stelle, Stück, Teil[stück], Textabschnitt, Textpassage, Textteil · bildungsspr.: Rubrik.

Passwort
1. Kennwort, Losung, Parole.
2. EDV: Kennwort, Schlüsselwort.

Paste
Balsam, Creme, Salbe · ugs.: Schmiere.

pasteurisieren
entkeimen, haltbar machen, keimfrei/steril machen, sterilisieren.

Pastor
Diener der Kirche, Diener Gottes, Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Priester, Seelsorger, Theologe · geh.: der Hirte der Gemeinde · abwertend: Pfaffe, Schwarzrock · scherzh., sonst veraltend: Seelenhirte.

pastoral
1. priesterlich, seelsorgerisch, seelsorgerlich · veraltet: sazerdotal.
2. feierlich, majestätisch, würdevoll · geh.: weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn · abwertend: salbungsvoll · oft abwertend: pathetisch.
3. idyllisch, ländlich.

Pastorin
Dienerin der Kirche, Dienerin Gottes, Geistliche, Pfarrerin, Predigerin, Seelsorgerin, Theologin.

Pate
Patenonkel, Taufpate · bayr., österr. mundartl.: Göd · schweiz. mundartl.: Götti.

patent
1. fähig, fit, geschickt, gewandt, kundig, praktisch veranlagt, tüchtig · bildungsspr.: versiert.
2. anwendbar, brauchbar, dienlich, geeignet, nützlich, praktisch, tauglich, verwendbar, zweckmäßig.

Patent
Erfinderschutz, Erfindungsschutz, Patentschutz, Patenturkunde, Schutzurkunde.

[1]Paternoster
Gebet [des Herrn], Vaterunser · schweiz., sonst landsch.: Unservater.

[2]Paternoster
Aufzug, Fahrstuhl, Lift · ugs. scherzh.: Beamtenbagger.

pathetisch
[allzu] gefühlsbetont/gefühlvoll, ausdrucksvoll, dramatisch, ergriffen, erhaben, feierlich, inbrünstig, theatralisch, übertrieben, voller Pathos · geh.: weihevoll · bildungsspr.: expressiv, solenn · abwertend: ölig, rührselig, salbungsvoll, schmalzig, schwülstig, unnatürlich · oft abwertend: sentimental · ugs. abwertend: affig, zu dick aufgetragen.

pathologisch
abnorm, anomal, extrem, krankhaft, maßlos, übermäßig · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · ugs.: gestört.

Pathos
Eindringlichkeit, Erhabenheit, Feierlichkeit, Festlichkeit, Gefühl, Getragenheit, Nachdruck, Pathetik, Theatralik, Überschwang, Würde · geh.: Inbrunst, Weihe · oft abwertend: Rührseligkeit, Sentimentalität · ugs. abwertend: Schmalz · veraltet: Solennität.

Patient, Patientin
Bettlägriger, Bettlägrige, Kranker, Kranke, Leidender, Leidende.

Patin
Patentante, Taufpatin · bayr., österr. mundartl.: Goden, Godl · schweiz. mundartl.: Gotte.

Patina
Ablagerung, Belag, Edelrost, Grünspan, Überzug.

Patriarch, Patriarchin
1. Stammesoberhaupt, Stammvater, Stammmutter · veraltet: Altvater · Rel.: Erzvater.
2. Familienoberhaupt, Familienvorstand, Hausherr, Hausherrin · ugs.: Haustyrann, Haustyrannin · abwertend: Pascha, Tyrann, Tyrannin, Unterdrücker, Unterdrückerin.

patriarchalisch
autoritär, bevormundend, männlich dominiert/geprägt, väterlich dominiert/geprägt · bildungsspr.: paternalistisch · abwertend: selbstherrlich, tyrannisch, unterdrückerisch.

Patriot, Patriotin
Nationalist, Nationalistin · abwertend: Chauvinist, Chauvinistin.

patriotisch
national · geh., oft emotional: heimatliebend, vaterlandsliebend · geh., oft emotional, auch abwertend: vaterländisch · abwertend: chauvinistisch, nationalistisch.

Patriotismus
Heimatgefühl, Heimatliebe, Liebe zum Vaterland, Nationalgefühl, vaterländische Gesinnung · geh., oft emotional: Vaterlandsliebe.

Patron, Patronin
1. Förderer, Förderin, Gönner, Gönnerin, Schirmfrau, Schirmherr, Schirmherrin, Sponsor, Sponsorin · geh.: Schirmer, Schirmerin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin, Protektor, Protektorin · veraltet: Schutzherr.
2. Beschützer, Beschützerin, Schutzengel, Schutzheiliger, Schutzheilige, Schutzpatron, Schutzpatronin.

Patrone
Geschoss, [Gewehr]kugel, Kanonenkugel, Ladung, Munition, Pistolenkugel, Schuss · scherzh. veraltend: blaue Bohne · Fachspr.: Projektil.

patrouillieren
[auf] Patrouille gehen/fahren/fliegen, [auf] Streife gehen, auf und ab fahren/fliegen/gehen, kontrollieren, Wache gehen.

Patsche
1. Hand · salopp: Pfote, Pranke, Pratze · salopp, oft abwertend: Klaue, Tatze · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse.
2. Bedrängnis, Dilemma, Kalamität, Misslichkeit, Not[lage], Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · ugs.: Bredouille, Klemme, Schwulitäten, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

patt
unentschieden · Sport, bes. Schach: remis.

patzen
einen Fehler machen, unsauber arbeiten, sich verlesen/verschreiben/verspielen · salopp: Mist bauen · salopp abwertend: murksen.

Patzer
Fehler, Missgeschick, Panne, Ungeschicklichkeit, Verfehlung · geh.: Fehltritt · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, Schnitzer.

patzig
ausfallend, ausfällig, beleidigend, dreist, frech, provozierend, ungezogen, unverschämt · bildungsspr.: impertinent, insolent · ugs. abwertend: pampig · österr. salopp: goschert · nordd. ugs.: krötig.

pauken
lernen · ugs.: bimsen, büffeln, exerzieren, ochsen · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · südd., österr. ugs.: stucken · Schülerspr.: asten · Schülerspr. veraltet: schanzen.

pauschal
1. alles in allem, alles zusammen, im Ganzen, insgesamt, komplett, summa summarum, zusammen[genommen] · schweiz.: gesamthaft, total · bildungsspr.: in toto · veraltend: im Gesamten · veraltet: insgemein.
2. allgemein, en bloc, global, in Bausch und Bogen, nicht ins Detail gehend · bildungsspr.: undifferenziert, unspezifisch.



Pauschale
Flatrate, Pausch[al]betrag, Pausch[al]summe.

Pause
a) Siesta, Trinkpause, Vesper[zeit] · österr.: Jausenzeit · landsch.: Brotzeit. b) Aufenthalt, Fahrtunterbrechung, Halt, Rast, Ruhephase, Ruhezeit, Spielunterbrechung, Stopp, Unterbrechung · bes. Ballspiele: Auszeit · Sport: Halbzeit.

pausenlos
andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, fortgesetzt, fortwährend, immer[während], in einem fort, konstant, laufend, nonstop, ohne Pause/Unterbrechung, permanent, ständig, stetig; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einem Stück, in einer Tour, ohne Punkt und Komma · emotional: dauernd, ohne Unterlass, unablässig · schweiz. veraltend: stetsfort.

pausieren
Atem holen, ausruhen, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, innehalten, rasten, unterbrechen, verschnaufen, [vorübergehend] aufhören/einstellen/stoppen/unterbrechen.

Pay-TV
Jargon: Bezahlfernsehen.

Pazifismus
Friedensbestrebungen, Friedensliebe, Gewaltlosigkeit, Kriegsablehnung, Kriegsgegnerschaft.

Pazifist, Pazifistin
Friedensbewegter, Friedensbewegte, Friedensfreund, Friedensfreundin, Kriegsgegner, Kriegsgegnerin.

PC
Computer, Heimcomputer, Kleincomputer, Kleinrechner, Laptop, Notebook, Personal Computer, Tischcomputer · ugs. veraltend: Elektronen[ge]hirn · EDV: Rechner.

Pech
Missgeschick, Schicksalsschlag, Unglück, unglückliche Fügung, Unglücksfall.

Pechvogel
bildungsspr.: Schlemihl · ugs.: Unglücksmensch, Unglücksrabe, Unglücksvogel, Unglückswurm · veraltet: Unglückskind.

Pedal
Fußhebel, Tretkurbel · landsch.: Pedale.

Pedant, Pedantin
ugs.: Fliegenbeinzähler, Fliegenbeinzählerin · österr. ugs.: i-Tüpfel-Reiter, i-Tüpfel-Reiterin · abwertend: Bürokrat, Bürokratin, Federfuchser, Federfuchserin, Kleingeist, Paragrafenreiter, Paragrafenreiterin, Prinzipienreiter, Prinzipienreiterin, Schreiberseele · ugs. abwertend: Erbsenzähler, Erbsenzählerin · derb abwertend: Korinthenkacker, Korinthenkackerin.

Pedanterie
ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Bürokratie, Kleinlichkeit · ugs. abwertend: Erbsenzählerei, Kleinkariertheit · derb abwertend: Korinthenkackerei · veraltend: Pedantismus.

pedantisch
engherzig · österr.: pedant · ugs.: pingelig, pinselig, verbissen · nordd. ugs.: pütscherig · abwertend: kleinlich · oft abwertend: übergenau · ugs. abwertend: kleinkariert · scherzh.: päpstlicher als der Papst.

Pedell
Hausmeister · schweiz.: Hauswart · veraltet: Schuldiener.

Pediküre
1. [medizinische] Fußpflege.
2. [medizinische] Fußpflegerin · Berufsbez.: Podologin.

Pegel
a) Eichpfahl, Limnimeter, Messgerät, Messlatte, Wasserstandsmesser · Technik: Wasserstandsanzeiger. b) Pegelhöhe, Pegelstand, Wasserstand.

peilen
ansteuern, anvisieren, zielen · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen.

Pein
Leid, Qual, Schmerz · geh.: Drangsal, Folter, Marter, Weh · ugs. emotional verstärkend: Höllenpein, Höllenqual.

peinigen
a) foltern, misshandeln, quälen, Qualen/Schmerzen zufügen, schinden · geh.: martern. b) plagen, quälen, zusetzen · ugs.: die Hölle heißmachen, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen, piesacken, triezen · abwertend: drangsalieren. c) bedrücken, beklemmen, bekümmern, belasten, beschweren, beunruhigen, lasten, plagen, quälen, zu schaffen machen · geh.: auf der Seele liegen.

peinigend
bohrend, nagend, quälend, qualvoll, schmerzvoll · geh.: martervoll, quälerisch, zehrend · bildungsspr. veraltet: vexatorisch.

Peiniger, Peinigerin
a) Folterer, Folterin, Quäler, Quälerin · abwertend: Schinder, Schinderin, Unterdrücker, Unterdrückerin. b) fam.: Plagegeist, Quälgeist · salopp emotional: Nervensäge.

peinlich
1. beschämend, blamabel, fatal, in Verlegenheit bringend, peinsam, unangenehm · schweiz.: bemühend · ugs.: genierlich · landsch.: penibel · veraltend: genant.
2. a) ängstlich, sehr genau/gewissenhaft/gründlich/sorgfältig · bildungsspr.: akribisch, minutiös, penibel · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch. b) ↑sehr.

Peitsche
Kantschu, Karbatsche, Knute, Lederpeitsche, neunschwänzige Katze · landsch.: Schwippe · schweiz. ugs., sonst landsch.: Geißel.

peitschen
1. auspeitschen, durchpeitschen, karbatschen, mit der Peitsche schlagen · landsch., sonst veraltet: geißeln.
2. a) geschleudert werden, klatschen, prasseln,

schlagen, trommeln · ugs.: patschen, platschen · nordd.: pladdern. **b)** donnern, knallen, krachen.

pekuniär
finanziell, geldlich, materiell, wirtschaftlich.

Pelle
1. Schale · landsch.: Schlaube.
2. Haut, Wursthaut · landsch., bes. nordd.: Wurstpelle.

pellen
a) die Schale/Haut entfernen, enthäuten, schälen, von der Schale/Haut befreien · landsch., bes. nordd.: abpellen. **b)** [ab]schälen, abziehen. **c)** [heraus]lösen, [heraus]schälen · landsch.: auslösen.

pellen, sich
a) abgehen, sich [ab]lösen, sich schälen, sich schuppen. **b)** die Haut abstoßen, sich häuten.

Pelz
a) Behaarung, Fell, Haar[decke] · geh.: Haarkleid · Jägerspr.: Wolle. **b)** Balg, Schwarte, [Tier]haut.

pelzig
abgestorben, betäubt, eingeschlafen, empfindungslos, ertaubt, gefühllos, taub · veraltend: dumpf · geh. veraltend: fühllos · Med.: insensibel.

Pendant
Entsprechung, Gegenstück · bildungsspr.: Äquivalent, Korrelat.

pendeln
a) sich hin- und herbewegen, hin- und herschwanken, hin- und herschwingen, schlenkern · ugs.: baumeln. **b)** hin- und herfahren, hin- und herpendeln.

penetrant
a) beißend, durchdringend, hartnäckig, intensiv, scharf, stark, stechend, streng. **b)** aufdringlich, lästig, übergriffig, unangenehm · bildungsspr.: indiskret · österr., sonst veraltet: sekkant.

penibel
akkurat, exakt, genau, gewissenhaft, gründlich, sorgfältig · österr.: pedant · ugs.: pingelig, pinselig · abwertend: pedantisch · oft abwertend: übergenau · landsch.: eigen.

Penis
Glied, männliches Geschlechtsorgan · bildungsspr.: Phallus · ugs.: Schniepel · österr. ugs.: Zumpferl · salopp: Johannes, Jonny, Latte, Lümmel, Nudel, Rohr, Schwanz, Zebedäus · fam.: Spatz, Zipfel · derb: Gurke, Hammer, Knüppel, Kolben, Nille, Pfeife, Pinsel, Prügel, Riemen, Rüssel, Rute · verhüll.: Männlichkeit · salopp verhüll.: Zauberstab · scherzh.: Wunderhorn · ugs. scherzh.: Schniedel[wutz] · ugs. verhüll.: Ding · ugs., oft fam.: Pimmel · salopp scherzh.: der kleine Mann · nordd. ugs.: Dödel · landsch. salopp: Piepel · landsch. derb: Pint · scherzh., sonst veraltet: Gemächt · Kinderspr.: Piephahn · Kinderspr. landsch.: Piller[mann] · Med.: Membrum virile · bes. Med.: männliches Genitale.

pennen
1. schlafen · ugs.: knacken, pofen, ratzen · ostösterr. salopp: büseln.
2. mit seinen Gedanken woanders sein, nicht aufpassen, nicht bei der Sache sein, träumen, unaufmerksam sein · ugs.: schlafen.
3. beischlafen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, Sex haben · ugs.: ins Bett gehen/steigen, Liebe machen · salopp: aufs Kreuz legen, besteigen, bumsen, eine Nummer machen/schieben, es jmdm. besorgen, es machen, flachlegen, haben, poppen, vernaschen, vögeln · derb: orgeln, pimpern, umlegen · bes. österr. derb: pudern · landsch. derb: mausen · vulg.: ficken · ugs. verhüll.: es treiben.

Penner, Pennerin
1. Landstreicher, Landstreicherin, Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Obdachloser, Obdachlose, Stadtstreicher, Stadtstreicherin, Tramp · schweiz.: Fecker, Feckerin, Übernächtler, Übernächtlerin · österr. ugs.: Sandler, Sandlerin · Jargon: Berber, Berberin · oft abwertend: Streuner, Streunerin · ugs. abwertend: Pennbruder, Pennschwester, Stromer, Stromerin · meist scherzh.: Tippelbruder · landsch.: Storger · bes. ostösterr. ugs.: Strotter, Strotterin · veraltend: Vagabund, Vagabundin · ugs. veraltend: Speckjäger · veraltet: Fahrender, Fahrende, Landstörzer, Landstörzerin · veraltet scherzh.: Bruder Straubinger · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin.
2. a) ugs.: Schlafmütze · emotional: Murmeltier · ugs. abwertend: Pennbruder, Pennschwester.
b) Träumer, Träumerin · abwertend: Schlafmütze · ugs. abwertend: lahme Ente, Tranfunzel, Transuse, Trantüte.

Pension
1. a) Ruhestand, Seniorenalter. **b)** Altersversorgung, Ruhegehalt, Ruhegeld · österr. Amtsspr.: Ruhegenuss.
2. Absteigequartier, Fremdenpension, Gästehaus, Gasthaus, Gasthof, Hostel, Hotel[pension], Unterkunft, Urlaubsdomizil · ugs. abwertend: Absteige · veraltend: Fremdenheim, Herberge, Hospiz.

Pensionär, Pensionärin
Privatmann, Rentenempfänger, Rentenempfängerin, Rentier, Rentner, Rentnerin, Ruheständler, Ruheständlerin, Senior, Seniorin · schweiz.: Pensionierter, Pensionierte · südd., österr.: Pensionist, Pensionistin · veraltend: Privatier, Privatiere · veraltet: Partikülier · schweiz. veraltet: Partikular.

pensionieren
emeritieren, entpflichten, in den Ruhestand versetzen, in Pension schicken · geh.: seiner Amtspflicht entbinden · ugs.: auf Rente setzen · Amtsspr.: berenten.

pensioniert
emeritiert, entpflichtet, im Ruhestand, in Pension.

Pensum
a) Arbeit, Arbeitspensum, Aufgabe. **b)** Schulpensum, Unterrichtspensum · Päd.: Lektion, Lernstoff · Schule: Lehrstoff.

Pep
Dynamik, Energie, Feuer, Schwung, Spannkraft, Temperament · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Elan · ugs.: Schmiss · Jargon: Power.



per
1. anhand, durch, mit[hilfe], unter Zuhilfenahme · geh.: vermöge · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels[t].
2. bis, für, zum.
3. für, je, pro · Kaufmannsspr. od. ugs.: à.

perfekt
1. einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, frei von Mängeln, makellos, meisterhaft, mustergültig, ohne Fehler/Makel/Mangel, untadelig, vollendet, vollkommen, vorbildlich · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: in optima forma · ugs.: tipptopp · emotional: tadellos.
2. abgemacht, abgeschlossen, besiegelt, endgültig, gültig, nicht mehr änderbar, vollzogen.

Perfektion
Bravour, Brillanz, Könnerschaft, meisterhaftes Können, Meisterschaft, Vollendetheit, Vollendung, Vollkommenheit · bildungsspr.: Virtuosität.

perfektionieren
den letzten Schliff geben, perfekt/vollkommen machen, vervollkommnen, zur Vollendung bringen.

perfide
bösartig, böse, boshaft, gemein, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, schändlich, teuflisch · geh.: arglistig, ruchlos, schmählich · bildungsspr.: diabolisch · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: fies, link · abwertend: gehässig, infam, schäbig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig, schnöde · ugs. abwertend: hundsgemein, mies, schofel · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

perforieren
durchlochen, durchlöchern, lochen, mit Löchern versehen.

Periode
1. Abschnitt, Epoche, Spanne, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum, Zeitspanne · bildungsspr.: Ära, Phase.
2. [Monats]blutung, Regel[blutung] · ugs. verhüll.: Tage · veraltet: Monatsfluss · Med.: Menorrhö, Menses, Menstruation, Zyklus.

periodisch
in bestimmten/gleichen/gleichmäßigen/regelmäßigen Abständen, in bestimmter/gleichmäßiger/regelmäßiger Folge, regelmäßig [auftretend/wiederkehrend], zyklisch · bildungsspr.: in gleichmäßigen/regelmäßigen Intervallen.

peripher
a) am Rande befindlich/liegend, an der Peripherie liegend · veraltet: peripherisch. **b)** belanglos, nicht nennenswert, unbedeutend, unerheblich, unwichtig · bildungsspr.: irrelevant.

Peripherie
Außenbezirk, Rand, Randbezirk, Randgebiet, Randzone, Stadtrand.

Perle
Glanzstück, Goldstück, Kostbarkeit, Rarität · geh.: Kleinod, Schatz · ugs.: Prachtexemplar, Prachtstück, Schmuckstück · emotional: Juwel.



perlen
[in Bläschen] schäumen, moussieren, prickeln, sprudeln.

permanent
andauernd, anhaltend, beharrlich, beständig, bleibend, dauerhaft, dauernd, durchgehend, endlos, fest, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], gleichbleibend, immer, immerfort, immerwährend, immer wieder, immerzu, in einem fort, in Permanenz; jahraus, jahrein; jederzeit, jedes Mal, konstant, laufend, lebenslang, nach wie vor, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, rastlos, Schlag auf Schlag, ständig, stetig, stets; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen, von Bestand/Dauer, zeitlebens · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, chronisch, ewig, in einer Tour, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · salopp: am laufenden Meter · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort · bes. Med., Biol.: persistent.

perplex
aus dem Gleichgewicht gebracht, aus dem Konzept gekommen, [bass] erstaunt, durcheinander, entgeistert, fassungslos, konfus, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verstört, verwirrt, verwundert, wie vom Donner gerührt · ugs.: platt, verdattert, von den Socken, wie vor den Kopf geschlagen · salopp: baff, geplättet.

per se
1. automatisch, von selbst, von sich aus · ugs.: von allein.
2. an sich, durch sich, für sich.

Persiflage
Satire · bildungsspr.: Parodie · Literaturwiss.: Travestie.

persistent
andauernd, anhaltend, ausdauernd, beharrlich, beständig, dauernd, endlos, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, geduldig, hartnäckig, nicht enden wollend, pausenlos, permanent, standhaft, ständig, stetig, unaufhörlich, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, ungebrochen, ununterbrochen, unverdrossen, verbissen, zäh · geh.: beharrsam, stet · bildungsspr.: insistierend · ugs.: chronisch, ewig, in einer Tour · ugs. emotional abwertend: stur · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · Sprachwiss.: durativ · Psychol.: ixothym.

Person
1. a) Geschöpf, Jemand, Kopf, Leute, Mensch · bildungsspr.: Individuum · ugs. scherzh.: Zweibeiner. **b)** Charakter, Persönlichkeit, Wesen.
2. Frau, Junge, Mädchen, Mann.
3. Figur, Gestalt.
4. abwertend: Element, Subjekt · oft abwertend: Individuum.

Personal
a) Angestelltenschaft, Arbeiterschaft, Belegschaft, Beschäftigte, Betriebsangehörige, Mitarbeiterschaft. **b)** Bedienstete, Dienerschaft,

Dienstpersonal · veraltend: Dienstboten · veraltend, heute meist abwertend: Domestiken · veraltet: Gesinde. c) bildungsspr.: Dramatis Personae.

Personalausweis
Ausweis[karte], Ausweispapiere, Identitätsnachweis, Papiere, Pass, Personaldokumente, Personalien, Personalpapiere, Reisepass · österr.: Identitätsausweis · schweiz.: Schriften · ugs.: Perso · österr. veraltet u. schweiz.: Identitätskarte · früher: Kennkarte · Gaunerspr.: Fleppe · Militär früher: Soldbuch · Rechtsspr.: Identitätspapiere.

Personalien
Angaben zur Person, Personendaten, persönliche Angaben, persönliche Daten.

Personalpronomen
Sprachwiss.: Anredefürwort, persönliches Fürwort.

Personenbeschreibung
Charakteristik, Personbeschreibung · österr.: Personsbeschreibung · Jargon: Steckbrief · schweiz. Amtsspr.: Signalement.

Personenname
Beiname, Familienname, Geburtsname, Mädchenname, Nachname, Rufname, Vorname, Zuname · veraltet: Vatername · Amtsspr.: Ehename · Sprachwiss.: Anthroponym.

Personifikation
Bild, Inbegriff, Personifizierung, Verkörperung · bildungsspr.: Inkarnation · Mythol., Rel.: Hypostase.

persönlich
1. eigenhändig, in [eigener] Person, selbst · bildungsspr.: in persona · ugs.: selber · scherzh., sonst veraltend: höchstselbst, in höchsteigener Person.
2. eigen, individuell, privat · bildungsspr.: privatim · verstärkend: ureigen.
3. anzüglich, ausfallend, ausfällig, beleidigend, kränkend, unsachlich, verletzend.

Persönlichkeit
1. Charakter, [Eigen]art, Eigentümlichkeit, Natur, Wesen, Wesensart · bildungsspr.: Naturell.
2. Erscheinung, Figur, Gestalt, Individualität, Mensch, Natur, Person · ugs.: Type.
3. Autorität, Berühmtheit, Prominenter, Prominente, VIP · ugs.: Ass · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferter, Großkopferte · iron. abwertend: Häuptling.

persönlich werden
auf die Zehen treten, ausfallend werden, beleidigen, kränken, unsachlich werden, verletzen · österr.: insultieren · geh.: schmähen · ugs.: auf den Schlips treten · salopp: auf den Schwanz treten.

Perspektive
1. Anschauung, Anschauungsweise, Betrachtungsweise, Betrachtungswinkel, Blickpunkt, Blickrichtung, Blickwinkel, Brille, Gesichtspunkt, Gesichtswinkel, Hinsicht, Sehweise, Sicht[weise], Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt.
2. Aussicht, Chance, Erwartung, Gelegenheit, Hoffnung, Möglichkeit, Weg, Zukunftsaussichten, Zukunftserwartungen.

Perücke
Kunsthaar, Toupet · verhüll.: Zweitfrisur · Fachspr.: Haarersatz.

pervers
1. abartig, abnorm, abseitig, anders, anomal, anormal, krankhaft, unnatürlich, unnormal, verkehrt · bes. österr. u. schweiz.: abnormal · bildungsspr.: pathologisch · abwertend: widernatürlich.

Die Verwendung des Wortes **pervers** *in Bezug auf Menschen oder auf sexuelle Praktiken und Verhaltensweisen ist stark diskriminierend. Die genannten Synonyme sollten allerdings ebenso wenig unkritisch gebraucht werden.*

2. absurd, empörend, haarsträubend, schlimm, skandalös, unglaublich, widersinnig · ugs.: abartig, bodenlos, kriminell · abwertend: ungeheuerlich · oft emotional übertreibend: unerhört.

Pessimismus
Endzeitstimmung, Katerstimmung, Lebensverneinung, Mutlosigkeit, Skeptizismus, Weltuntergangsstimmung · bildungsspr.: Nihilismus · ugs.: Schwarzmalerei, Schwarzseherei, Unkerei · bildungsspr. abwertend: Defätismus.

Pessimist, Pessimistin
Skeptiker, Skeptikerin · bildungsspr.: Nihilist, Nihilistin · ugs.: Schwarzmaler, Schwarzmalerin, Schwarzseher, Schwarzseherin, Unke · bildungsspr. abwertend: Defätist, Defätistin.

pessimistisch
hoffnungslos, lebensverneinend, mutlos, ohne Hoffnung, skeptisch · bildungsspr.: nihilistisch · ugs.: schwarzseherisch · bildungsspr. abwertend: defätistisch.

Pest
Schwarzer Tod · veraltet: Pestilenz.

Petersilie
schweiz.: Peterli · bayr., österr. ugs.: Petersil · südwestd. u. schweiz. mundartl.: Peterle.

petzen
[aus]plaudern, hinterbringen, reden, verraten, weitererzählen, zutragen · österr.: [aus]plauschen · geh.: preisgeben · ugs.: auspacken · abwertend, bes. nordd.: schwatzen · abwertend, bes. südd.: schwätzen · landsch. ugs.: klatschen.



Petzer, Petzerin
Plauderer, Plauderin, Verräter, Verräterin · abwertend: Schwätzer, Schwätzerin, Zuträger, Zuträgerin · Schülerspr. abwertend: Petze.

peu à peu
allmählich, im Lauf der Zeit, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · geh.: mählich, nachgerade · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: groschenweise, sachte · nordd.: bei Kleinem · bayr., österr. ugs.: kleinweise · landsch.: bei Sachtem · landsch., bes. obersächs.: sachtchen · geh. veraltend: allgemach · Musik: poco a poco.

Pfad
Bahn, Steig, Treidelpfad, Weg · veraltet: Steg · Jägerspr.: Pass.

Pfahl
Mast, Palisade, Pfeiler, Pflock, Pfosten, Stange ·

österr.: Steher · südd., österr.: Stempen · südd., schweiz.: Stickel · Bauw.: Pilote · Seemannsspr., Verkehrsw.: Poller.

Pfand

1. Bürgschaft, Einsatz, Faustpfand, Gewähr, Kaution · österr.: Versatzstück · veraltet: Unterpfand · Bankw.: Garantie · Wirtsch.: Sicherheit, Sicherheitsleistung, Sicherung.
2. Einwegpfand, Flaschenpfand, Mehrwegpfand, Pfandgeld · schweiz.: [Flaschen]depot.
3. Ausdruck, Beweis, Demonstration, Zeichen · geh.: Bekundung, Unterpfand, Zeugnis · bildungsspr.: Manifestation.

pfänden

beschlagnahmen, einziehen, requirieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren · Rechtsspr. veraltet: exequieren · österr. Amtsspr., sonst veraltet: exekutieren.

Pfändung

Beschlagnahme, Beschlagnahmung, Einziehung, Requirierung · Rechtsspr.: Konfiskation, Konfiszierung · österr. Amtsspr., sonst veraltet: Exekution.

Pfanne

Bratpfanne, Sauteuse · landsch.: Bräter.

Pfannkuchen

Eierkuchen, Fladen, Omelett · österr.: Palatschinke · österr., auch südd.: [Kaiser]schmarren · südd.: Eierschmarren · landsch.: Eierfladen, Tätsch · ostmd., ostniederd.: Plinse · österr. u. schweiz., sonst Fachspr.: Omelette · Kochkunst: Blini, Crêpe.

Pfarrer

Geistlicher, Priester, Seelsorger · schweiz.: Verweser · geh., oft scherzh.: Gottesmann · abwertend: Pfaffe, Schwarzrock · landsch.: geistlicher Herr, Pastor · veraltend: Pfarrherr · scherzh., sonst veraltend: Seelenhirte · kath. Kirche: Kurat.

Pfarrerin

Geistliche, Predigerin, Priesterin, Seelsorgerin, Theologin · landsch.: Pastorin.

pfeffern

1. schärfen, [mit Pfeffer] würzen · ugs.: Pep in etwas bringen, scharf machen.
2. katapultieren, schleudern, schmettern, werfen · ugs.: donnern, feuern, knallen, schmeißen.

Pfeife

1. Flöte.
2. Tabakspfeife · nordd., md.: Knösel · landsch.: Kloben.

pfeifen

1. fiepen, piepen, piepsen, tirilieren, trillern, tschilpen, zirpen, zwitschern · landsch.: flöten · landsch., bes. nordd.: ziepen · bes. nordd.: quinkelieren, quinquilieren, quirilieren.
2. blasen, brausen, fegen, stürmen, tosen, wehen, ziehen · ugs.: pusten.
3. gering schätzen · schweiz.: foutieren · salopp: was husten.

Pfeil

1. veraltet: Flitz.
2. Hinweiszeichen.
3. Anspielung, Bissigkeit, Spitze · emotional: Seitenhieb · ugs. abwertend: Gestichel, Stichelei.
4. Math., Physik: Vektor.

Pfeiler

Balken, Herme, Pfahl, Pfosten, Säule, Sockel, Strebe · Archit.: Pilaster, Trumeau · Archit., Technik: Basis · Bauw.: Joch, Pilote, Ständer, Stütze, Träger.

Pfennigfuchser, Pfennigfuchserin

Geiziger, Geizige · schweiz.: Rappenspalter, Rappenspalterin · ugs.: Knicker, Knickerin · österr. ugs.: Schmafu, Schmutzian · südd., österr. ugs.: Fretter · abwertend: Geizhals · ugs. abwertend: Erbsenzähler, Erbsenzählerin, Filz, Geizkragen, Geldsack, Knauser, Knauserin · schweiz. ugs. abwertend: Knorzer, Knorzerin · salopp abwertend: Geizhammel, Geizknochen · landsch. abwertend: Knickstiebel, Schrapper, Schrapperin · bildungsspr. veraltet: Harpagon.

Pferch

Gehege, Hürde, Koppel, Korral.

pferchen

drängen, pressen, quetschen, zwängen.

Pferd

1. Brauner, Falbe, Fohlen, Fuchs, Hengst, Kaltblut, Pony, Rappe, Schecke, Schimmel, Stute, Vollblut, Wallach, Warmblut · geh.: Füllen · bildungsspr.: Pegasus · bildungsspr. scherzh.: Rosinante · ugs. scherzh.: Hafermotor · abwertend: Klepper, Schinder, Schindmähre · südd., österr., schweiz., sonst geh.: Ross · nordd., md.: Kracke · md. u. südd., sonst abwertend: Gaul · landsch.: Rössel · landsch., bes. berlin.: Zossen · veraltend: Mähre · Kinderspr.: Hottehü, Hottepferdchen, Hotto · Pferdesport: Galopper, Traber · Pferdezucht: Remonte.
2. Schach: Rössel, Springer.

Pfifferling

Eierpilz · südd., österr., schweiz.: Eierschwamm[erl] · landsch.: Gehlchen, Gelbschwämmchen, Gelbschwammerl, Rehling.

pfiffig

1. aufgeweckt, bauernschlau, begabt, beweglich, clever, einfallsreich, findig, gescheit, geschickt, gewandt, gewitzt, hellwach, intelligent, klug, listig, munter, raffiniert, rege, scharfsinnig, schlau, smart, talentiert, trickreich, verschmitzt, wach, wendig · ugs.: auf Draht, auf Zack, ausgefuchst, ausgeschlafen, gerissen, gewieft, mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, verschlagen · nordd.: plietsch · südd.: knitz · schweiz. ugs.: gefitzt · landsch., bes. berlin.: gewürfelt, helle · veraltet: vigilant · Gaunerspr.: jenisch.
2. einfallsreich, ideenreich, originell, witzig.

Pfingsten

Pfingstfest · Rel.: Pentekoste.

Pfingstrose

Klatschrose, Päonie.

Pfirsich

Brügnole, Nektarine · ugs.: Kullerpfirsich.

pflanzen

anbauen, anpflanzen, bepflanzen, einpflanzen, einsetzen, setzen · landsch.: stecken.

Pflanzenfresser
Biol.: Phytophage.
Pflanzenkunde
Botanik, Pflanzenlehre, Phytologie.
Pflanzenreich
Flora, Pflanzenwelt.
Pflanzenschutzmittel
Biozid, Pestizid, Schädlingsbekämpfungsmittel.
pflanzlich
fleischlos, vegan, vegetarisch · ugs.: veggie.
Pflaster
Heftpflaster, Leukoplast®, Verband · Med.: Emplastrum.
Pflaume
südd., schweiz. u. Fachspr.: Zwetschge · regional, bes. nordd.: Zwetsche · österr.: Zwetschke.
Pflaumenmus
bes. österr.: Zwetschgenmus, Zwetschkenmus · österr.: Powidl, Röster, Zwetschkenröster · landsch.: Kreude, Latwerge.
Pflege
a) Behandlung, Betreuung, Fürsorge, Hilfe, Versorgung · geh.: Obhut · österr. Amtsspr.: Befürsorgung, Obsorge. b) Erhaltung, Konservierung, Schutz, Unterhaltung · veraltend: Wartung · Forstwirtsch., Jagdw.: Hege · Papierdt.: Instandhaltung. c) [Aufrecht]erhaltung, Kultivierung.
pflegen
1. a) betreuen, sich kümmern, [um]sorgen · geh.: umhegen · geh. od. iron.: Fürsorge/Pflege angedeihen lassen · veraltend: warten. b) erhalten, gut behandeln, gut umgehen, in Ordnung/instand halten, konservieren, pfleglich/schonend behandeln, unterhalten · geh.: soignieren, sorgsam umgehen.
2. a) sich bemühen, sich einsetzen, fördern, kultivieren. b) sich befassen, sich beschäftigen, betreiben, sich hingeben, nachgehen, sich widmen · geh.: anhängen, frönen, sich weihen · ugs.: zugange sein · geh., öfter leicht iron.: huldigen · meist abwertend: sich abgeben.
3. die Gewohnheit haben, gewöhnlich/im Allgemeinen/immer/meistens/üblicherweise tun, gewöhnlich geschehen, gewohnt/üblich sein.
pflegen, sich
auf sein Äußeres achten, sich schonen, viel für seine Gesundheit/sein Äußeres tun.
pfleglich
behutsam, gewissenhaft, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, vorsichtig, zart · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · veraltet: sänftiglich.
Pflicht
Aufgabe, Auftrag, Gebot, Muss, Notwendigkeit, Schuldigkeit, Verpflichtung, Zwang · geh.: Obliegenheit · bildungsspr.: Mission.
pflichtbewusst
gewissenhaft, pflichteifrig, verantwortungsbewusst, verantwortungsvoll, zuverlässig.
Pflichtbewusstsein
Gewissenhaftigkeit, Pflichteifer, Pflichtgefühl, Verantwortungsbewusstsein.
pflichteifrig
pflichtbewusst, von Pflichteifer erfüllt.
pflichtvergessen
ohne Pflichtbewusstsein/Pflichtgefühl/Verantwortungsbewusstsein, unverantwortlich, verantwortungslos.
Pflock
Pfahl, Stab, Stock · südd., österr.: Stempen.
pflücken
abbrechen, abnehmen, abpflücken, abreißen, abrupfen, abzupfen, ausrupfen, ernten, herunterholen, lesen, rupfen · geh.: brechen · südd., österr.: abbrocken, abrebeln, brocken, klauben, rebeln · landsch.: abbeeren, leeren.
pflügen
ackern, durchpflügen, mit dem Pflug bearbeiten, umackern, umbrechen, umpflügen · geh.: unter den Pflug nehmen · landsch.: felgen · südwestd.: zackern · veraltet: umwerfen · Landwirtsch.: rigolen.
Pforte
Eingang, Tor, Tür.
Pförtner, Pförtnerin
Concierge, Portier, Portiersfrau, Türsteher, Türsteherin · scherzh.: Zerberus · veraltet: Türhüter, Türhüterin.
Pfosten
Pfahl, Pfeiler, Strebe · österr.: Steher · Bauw.: Stütze, Träger · Bauw., Archit.: Balken · Seemannsspr.: Poller.
Pfote
1. Pranke, Pratze, Tatze · Jägerspr.: Klaue.
2. Hand · ugs.: Patsche · salopp: Pranke, Pratze · salopp, oft abwertend: Klaue, Tatze · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse.
3. scherzh.: Doktorschrift · salopp abwertend: [Sau]klaue.
Pfropf
Korken, Pfropfen, Spund, Stöpsel, Verschluss, Zapf[en] · österr.: Stoppel · nordd.: Proppen · landsch.: Kork, Stopfen.
[1]**pfropfen**
bes. bayr., österr.: pelzen · Gartenbau: äugeln, okulieren, veredeln · Gartenbau veraltend: schäften.
[2]**pfropfen**
1. mit einem Pfropfen verschließen, verkorken, verstöpseln, zukorken, zupfropfen, zustöpseln.
2. drücken, hineindrücken, hineinpressen, hineinquetschen, hineinstopfen, hineinzwängen, pressen, quetschen, stopfen, zwängen · ugs.: reindrücken, reinstopfen, reinzwängen.
Pfuhl
Pfütze, Schmutzlache, Tümpel · bes. Jägerspr.: Suhle.
pfui
brr, pfui Teufel, puh · landsch.: igitt[igitt], pfui Deibel.
pfundig
ausgezeichnet, fabelhaft, grandios, hervorragend, prächtig · ugs.: famos, fantastisch, großartig, klasse, mega, prima, spitze, super, toll · salopp, bes. berlin.: dufte.



Pfusch
liederlich ausgeführte Arbeit · abwertend: Stümperei · ugs. abwertend: Pfuscharbeit, Pfuscherei, Schluderarbeit, Schluderei, Sudelarbeit, Sudelei · salopp abwertend: Murks, Schusterarbeit · landsch.: Prudelei · landsch. ugs.: Hudelei.

pfuschen
1. a) liederlich/schlecht arbeiten, schlechte Arbeit machen · abwertend: stümpern · ugs. abwertend: schlampen, schlampig/schludrig arbeiten, schludern, schustern, sudeln · salopp abwertend: murksen · nordd. ugs.: muddeln · landsch.: fuscheln, prudeln · landsch. ugs.: hudeln · landsch. abwertend: fuddeln · landsch. ugs. abwertend: huscheln. **b)** schwarzarbeiten, Schwarzarbeit machen.
2. betrügen, täuschen · ugs.: mogeln, Schmu machen, schummeln, schwindeln.

Pfuscherei ↑Pfusch.

Pfütze
Lache, Pfuhl, Wasserlache, Wasserpfütze · südd.: Gumpe · landsch.: Sudel · bayr., österr.: Lacke · bayr., österr. ugs.: Lackerl · ostmd.: Lusche.

Phallus
Erektion, [erigiertes] Glied, männliches Geschlechtsorgan, Penis · bildungsspr.: Phallussymbol · verhüll.: Männlichkeit · scherzh.: Wunderhorn · bes. Med.: männliches Genitale.

Phänomen
1. Besonderheit, Ereignis, Erscheinung, Merkwürdigkeit, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · bildungsspr.: Kuriosität, Kuriosum.
2. Autorität, Experte, Expertin, Geistesgröße, Genie, Größe, großer/heller/schöpferischer Geist, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Meister [seines Fachs], Meisterin [ihres Fachs] · geh.: Genius · bildungsspr.: Ingenium, Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone, Rakete.

phänomenal
außergewöhnlich, außerordentlich, beispiellos, einmalig, einzigartig, großartig, hervorragend, ohne Beispiel, ohnegleichen, ungewöhnlich, unvergleichbar · geh.: ausnehmend · bildungsspr.: exzeptionell, formidabel, singulär · ugs.: fantastisch · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär.



Phantasie ↑Fantasie.
phantasielos ↑fantasielos.
phantasieren ↑fantasieren.
phantasievoll ↑fantasievoll.
phantastisch ↑fantastisch.

Phantom
Einbildung, Fantasie, Fantasiebild, Fantasiegebilde, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, [Sinnes]täuschung, Trugbild · bildungsspr.: Phantasmagorie, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · Psychol.: Phantasma.

Pharisäer, Pharisäerin
Heuchler, Heuchlerin · bildungsspr.: Hypokrit, Hypokritin, Tartüff · abwertend: Scheinheiliger, Scheinheilige · veraltet: Gleisner, Gleisnerin.

Phase
Abschnitt, Entwicklungsabschnitt, Entwicklungsperiode, Entwicklungsphase, Entwicklungsstadium, Entwicklungsstufe, Etappe, Stadium, Stufe, Zeit[abschnitt], Zeitraum · bildungsspr.: Ära, Periode.

Philanthrop, Philanthropin
Menschenfreund, Menschenfreundin, Wohltäter, Wohltäterin.

Philister, Philisterin
Biedermann · abwertend: Kleinbürger, Kleinbürgerin, Spießbürger, Spießbürgerin · ugs. abwertend: Spießer, Spießerin · veraltend abwertend: Pfahlbürger, Pfahlbürgerin.

Philosophie
Denkart, Denkweise, Einstellung, Gesinnung, Lebensauffassung, Meinung, Weltanschauung, Weltbild.

philosophieren
sich Gedanken machen, grübeln, sich mit philosophischen Problemen auseinandersetzen/beschäftigen, nachdenken, nachgrübeln, philosophische Studien betreiben, sinnieren, von allen Seiten betrachten · geh.: [nach]sinnen · bildungsspr.: reflektieren, Reflexionen anstellen.

philosophisch
besinnlich, grüblerisch, nachdenklich, tiefsinnig, vergrübelt, versonnen, weise · geh.: in sich gekehrt · bildungsspr.: kontemplativ.

Phlegma
Gleichgültigkeit, Passivität, Schwerfälligkeit, Stumpfheit, Stumpfsinn, Teilnahmslosigkeit, Trägheit · bildungsspr.: Apathie, Lethargie.

phlegmatisch
behäbig, gleichgültig, inaktiv, passiv, schwerfällig, stumpf[sinnig], teilnahmslos, träge, unbeteiligt · bildungsspr.: apathisch, lethargisch · abwertend: bequem, [denk]faul.

Phobie
krankhafte Angst/Furcht · Med., Psychol.: Angstneurose · Psychol.: Erwartungsangst, Situationsangst, Situationsphobie.

Phrase
1. Allgemeinplatz, Banalität, Binsenweisheit, Floskel, leeres Wort, Plattheit, Redensart · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Trivialität, Truismus · ugs.: alter Hut, Gummibegriff, kalter Kaffee · abwertend: Gemeinplatz, Wortgeklingel, Worthülse · oft abwertend: Schlagwort · ugs. abwertend: Geschwätz, Gewäsch, Spruch.
2. Sprachwiss.: Satzglied, Satzteil.

Phrasen dreschen
sich auslassen, einherreden, sich ergehen · ugs.: große Reden schwingen, labern, leeres Stroh dreschen, wie ein Buch/Wasserfall reden · südd., österr. ugs.: ratschen · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp: das Ohr abkauen, einen Knopf an die Backe reden · abwertend: daherreden, [daher]schwatzen · häufig abwertend: sich verbreiten · ugs. abwertend: faseln, palavern, schwafeln · salopp abwertend: sülzen · abwertend, bes. südd.: daherschwätzen ·

nordd. ugs. abwertend: sabbeln · Jugendspr. abwertend: schwallen.

phrasenhaft
abgenutzt, abgeschmackt, abgestanden, bedeutungslos, belanglos, formelhaft, gehaltlos, geistlos, inhaltslos, nichtssagend, niveaulos, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, stereotyp, unbedeutend · bildungsspr.: banal, ohne Substanz, substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: hohl, leer, platt, seicht · ugs. abwertend: abgeleiert · salopp abwertend: abgeklappert.

physisch
dinghaft, dinglich, gegenständlich, greifbar, konkret, körperhaft, körperlich, materiell, plastisch, sinnlich [wahrnehmbar], stofflich · bildungsspr.: in natura, real, substanziell · Med., Psychol.: somatisch.

Piano
Flügel, Klavier · ugs. abwertend: Klimperkasten · veraltet: Fortepiano, Hammerklavier, Pianoforte.

¹Pickel
a) Spitzhacke · bayr., österr.: Krampen · Forstwirtsch.: Sapin · österr. Forstwirtsch.: Sappel. b) Eispickel.

²Pickel
Eiterbläschen, Eiterpickel, Hautunreinheit, Mitesser, unreine Haut · ugs.: Blüte · bayr., österr. ugs.: Wimmerl · schweiz. mundartl.: Bibeli · Med.: Komedo, Papel, Pustel.

picken
aufpicken, aushacken, [ein]hacken, mit dem Schnabel schlagen · ugs.: [he]rauspicken.

piekfein
apart, ausgesucht, de luxe, edel, elegant, exquisit, gepflegt, geschmackvoll, gesittet, kultiviert, mondän, smart, stilvoll, vornehm, zivilisiert · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: distinguiert, exklusiv · öfter spött.: [hoch]nobel · bes. berlin.: schnieke · bildungsspr. veraltend: soigniert.

piepsen
flöten, pfeifen, piepen, tschilpen, zwitschern.

piesacken
malträtieren, plagen, quälen, traktieren, zusetzen · geh.: martern, peinigen · ugs.: triezen, wehtun, zwiebeln · abwertend: drangsalieren, terrorisieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.

Pietät
1. Achtung, Ehrfurcht, Einfühlungsvermögen, Feingefühl, Respekt, Rücksichtnahme, Takt[gefühl], Verhaltenheit, Zartgefühl, Zurückhaltung · bildungsspr.: Dezenz, Diskretion.
2. Beerdigungsinstitut, Bestattungsinstitut.

pietätlos
gottlos, respektlos, taktlos, verletzend, würdelos · geh.: verwerflich · bildungsspr.: indezent, indiskret · abwertend: rücksichtslos.

Pik
Schippen · schweiz.: Schaufeln.

pikant
1. aromatisch, deftig, gut gewürzt, herzhaft, kräftig, scharf, verfeinert, würzig · bildungsspr.: delikat · schweiz., sonst landsch.: rezent.
2. anrüchig, anstößig, anzüglich, deftig, derb, drastisch, frivol, gewagt, rustikal, unanständig, unfein, ungehörig · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig, gepfeffert · abwertend: schlüpfrig, schmierig, schmutzig, ungehobelt, zotig · bildungsspr. abwertend: vulgär.

piken ↑piksen.

pikiert
beleidigt, gekränkt, getroffen, verletzt, verstimmt · ugs.: auf den Schlips getreten, sauer, verschnupft · ugs. abwertend: eingeschnappt.

piksen
brennen, prickeln, stechen · ugs.: krabbeln, piken, zwacken · regional ugs.: beißen · südd., österr., schweiz.: zwicken · landsch., bes. md.: gicksen.

Pilger, Pilgerin
Wallfahrer, Wallfahrerin · dichter.: Erdenpilger, Erdenpilgerin · veraltet: Pilgersmann, Pilgersfrau, Pilgrim · islam. Rel.: Hadschi.

Pilgerfahrt
Wallfahrt · islam. Rel.: Hadsch.

pilgern
1. eine Wallfahrt machen, wallfahren · islam. Rel.: einen Hadsch unternehmen.
2. flanieren, schlendern, spazieren, wandern · geh.: schreiten, wandeln · geh. od. spött.: wallen · ugs.: bummeln, stiefeln, stöckeln, zockeln, zotteln, zuckeln.

Pille
1. Arzneimittel, Dragee, Kapsel, Medikament, Pastille, Tablette · fam.: Mittelchen · Fachspr.: Präparat.
2. [Empfängnis]verhütungsmittel · ugs.: Antibabypille · Med.: Ovulationshemmer.

Pilot, Pilotin
a) [Flug]kapitän, [Flug]kapitänin, Flugzeugführer, Flugzeugführerin. b) Rennfahrer, Rennfahrerin.

Pilz
1. südd., österr., schweiz.: Schwamm · bayr., österr. ugs.: Schwammerl · österr. veraltend: Pilzling · Fachspr.: Fungus · Biol.: Myzet.
2. Hautpilz[erkrankung] · Med.: Mykose, Soor.



Piment
Jamaikapfeffer, Nelkenpfeffer · österr.: Neugewürz · Kochkunst: Allgewürz.

pingelig
bildungsspr.: akribisch, penibel · ugs.: pinselig, verbissen · nordd. ugs.: pütscherig · abwertend: kleinlich, pedantisch · österr. abwertend: pedant · oft abwertend: übergenau, überkorrekt · ugs. abwertend: kleinkariert · scherzh.: päpstlicher als der Papst.

pinkeln ↑Pipi machen.

pinseln
a) malen, schreiben, zeichnen · ugs. abwertend: klecksen, schmieren. b) anmalen, anstreichen, mit Farbe versehen, streichen, tünchen.

Pinte
Bar, Gaststätte, Lokal, Schenke, Wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisel · ugs.: Kneipe,

Schuppen · schweiz. ugs.: Beiz, Beizchen, Beizlein, Beizli, Spunten · abwertend: Spelunke.

Pionier, Pionierin
Neuerer, Neuerin, Schrittmacher, Schrittmacherin, Spitze, Vorkämpfer, Vorkämpferin, Wegbereiter, Wegbereiterin · bildungsspr.: Protagonist, Protagonistin · ugs.: Vorreiter, Vorreiterin.

Pipeline
Erdölleitung, Rohölleitung, Rohr[leitung].

Pipi machen
urinieren, zur Toilette gehen · österr. ugs.: pischen · salopp: pinkeln, schiffen · fam.: klein machen, pieseln · derb: pissen · verhüll.: sich erleichtern, Wasser lassen · ugs. verhüll.: verschwinden · scherzh. verhüll.: für kleine Mädchen [gehen/müssen] · landsch. ugs.: pullern · landsch. derb: brunzen · bes. nordd. u. md. salopp: strullen · bes. westmd. salopp: strunzen · Kinderspr.: [ein] Bächlein machen · österr. Kinderspr.: wiescherln · landsch., Kinderspr.: [ein] Rappelchen machen, rappeln · bes. Fachspr.: harnen.

Pirat, Piratin
Seeräuber, Seeräuberin · früher: Bukanier, Flibustier, Freibeuter, Kaper, Korsar.

Pirsch
Jagd, Jägerei · Jägerspr.: Hatz, Weidwerk.

pirschen
auf die Jagd gehen, hetzen, Jagd machen, nachstellen · Jägerspr.: auf die Pirsch gehen, beizen.

pissen ↑Pipi machen.

Piste
1. Abfahrt, Hang · ugs. scherzh.: Idiotenhügel · Skisport: Loipe.
2. Rennbahn, Rennstrecke.
3. Flugw.: Landebahn, Rollbahn, Runway, Start-und-Lande-Bahn, Startbahn, Taxiway.

Pistole
Colt, Faust[feuer]waffe, Revolver, Schusswaffe · ugs.: Ballermann, Schießeisen · salopp: Knarre, Wumme.



pittoresk
beschaulich, friedlich, lauschig, malerisch, märchenhaft, paradiesisch, romantisch, verträumt · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, idyllisch · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft [schön] · emotional verstärkend: wunderschön.

Plackerei
Last, Mühseligkeit, Not, Strapaze · geh.: Beschwernis, Bürde, Mühsal · bildungsspr.: Herkulesarbeit, Sisyphusarbeit · ugs.: Knochenarbeit, Rackerei, Schlauch · österr. ugs.: Tschoch · abwertend: Schinderei · ugs. abwertend: Schufterei · schweiz. salopp: Büez.

plädieren
sich aussprechen für, durchfechten, eine Lanze brechen, sich einsetzen, sich engagieren, sich erklären, halten zu, kämpfen, Partei ergreifen/nehmen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, sich verbürgen, verfechten, verteidigen, vertreten · geh.: dienen, sich verwenden · bildungsspr.: protegieren · ugs.: die Hand ins Feuer legen, sich starkmachen · veraltend: in die Bresche springen/treten.

Plage
Katastrophe, Kreuz, Last, Mühsal, Not, Qual, Übel · geh.: Bürde, Geißel, Joch · südd., österr. ugs.: Gefrett, Tschoch.

plagen
a) beeinträchtigen, behelligen, behindern, belästigen, lästig werden, Mühe bereiten, stören. b) quälen, Qualen/Schmerzen bereiten, traktieren, zusetzen · geh.: foltern, martern, Pein bereiten · geh. veraltend: peinigen · österr., sonst veraltet: sekkieren. c) bedrücken, betrüben, beunruhigen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, Kummer bereiten/machen, Sorge bereiten/machen, zu schaffen machen.

plagen, sich
sich abplagen, sich abquälen, sich anstrengen, kämpfen, nichts unversucht lassen, sich placken, ringen, sich schinden · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abschinden, sich abstrampeln, ackern, sich ins Zeug legen, sich krumm machen, rackern, schuften, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern · schweiz. emotional: sich abhunden · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

Plagiat
a) Diebstahl geistigen Eigentums · Rechtsspr.: geistiger Diebstahl. b) Fälschung, Imitat, Imitation, Kopie, Nachahmung, Nachbildung, Rekonstruktion · bildungsspr.: Falsifikat · ugs.: Fake · abwertend: Abklatsch.

plagiieren
fälschen, imitieren, kopieren, leihen, übernehmen · bildungsspr.: ein Plagiat begehen · ugs.: faken, nachmachen · abwertend: nachäffen · Rechtsspr.: geistigen Diebstahl begehen.

Plakat
Anschlag, Aushang, Bekanntmachung, Poster, Veröffentlichung · schweiz., sonst veraltet: Affiche.

plakativ
ausdrücklich, bemüht, betont, demonstrativ, deutlich, gewollt, nachdrücklich, zur Schau getragen · bildungsspr.: ostentativ, pointiert.

Plakette
Abzeichen, Anstecker, Anstecknadel, Button, Pin, Schildchen, Sticker · Werbespr.: Label.

plan
ausgedehnt, ausgestreckt, eben, flach, geebnet, horizontal, platt, waagerecht.

Plan
1. Absicht, Bestreben, Gedanke, Intention, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Ziel, Zielsetzung, Zielvorstellung.
2. Aufstellung, Ausfertigung, Entwurf, Entwurfszeichnung, Exposé, Konzept, Manuskript, Skizze, Skript · geh.: Elaborat.
3. Überblick, Übersicht.

Plane
Verdeck · schweiz.: Blache · österr.: Plache.
planen
a) berechnen, einen Plan aufstellen, einkalkulieren, ein Konzept machen, einplanen, einschätzen, kalkulieren, vorausberechnen · ugs.: aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln.
b) beabsichtigen, die Absicht haben/hegen, entschlossen sein, gedenken, gewillt sein, hinauswollen, hinzielen, im Auge haben, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, ins Auge fassen, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, trachten, vorhaben, sich vornehmen.
Planet
Himmelskörper · veraltet: Wandelstern · Astron.: Planetoid.
planieren
abtragen, begradigen, eben/gerade machen, einebnen, glätten, glatt machen, nivellieren, walzen.
Planke
[Holz]bohle, [Holz]brett, [Holz]diele, [Holz]latte · südd., österr.: Brettl.
planlos
auf gut Glück, chaotisch, durcheinander, führungslos, gedankenlos, konfus, konzeptlos, kopflos, ohne Methode, ohne Plan, ohne Sinn und Verstand, ohne System, ungeordnet, unkoordiniert, unsystematisch, unüberlegt, verworren, wirr, ziellos · ugs.: aufs Geratewohl, verpeilt · abwertend: kraus.
planmäßig
a) geplant, nach [Fahr]plan, ordnungsgemäß, plangemäß, programmgemäß, regulär, vorgesehen, wie abgesprochen/geplant, wie vereinbart/vorgesehen. b) durchdacht, [durch]geplant, gezielt, methodisch, mit Methode, mit System, mit Überlegung, nach Plan, planvoll, systematisch, taktisch, überlegt, zielbewusst.
planschen
baden, sich im Wasser tummeln, panschen, plätschern, umherspritzen · ugs.: patschen · bayr., österr.: pritscheln.
Pläsier
Behagen, Freude, Gefallen, Lust, Vergnügen, Wohlgefallen · geh.: Entzücken, Ergötzen, Wonne · bildungsspr.: Amüsement.
[1]Plastik
1. Büste, Figur, Skulptur, Standbild, Statue · geh.: Bildwerk · Kunstwiss.: Torso.
2. Anschaulichkeit · bildungsspr.: Plastizität.
[2]Plastik
Kunststoff, Synthetik · regional: Plast, Plaste.
plastisch
1. formbar, knetbar, modellierfähig.
2. a) dreidimensional, körperhaft, nicht flächenhaft [wirkend], räumlich. b) anschaulich, ausdrucksvoll, bildhaft, deutlich, einprägsam, farbig, fassbar, lebendig, sprechend · bildungsspr.: eidetisch.
Plastizität
1. Anschaulichkeit, Ausdruckskraft, Bildhaftigkeit, Deutlichkeit, Einprägsamkeit, Körperlichkeit, Plastik.
2. Formbarkeit, Modellierbarkeit.
Plateau
Hochebene, Hochfläche, Hochland.
platonisch
nicht sinnlich, rein seelisch-geistig, unkörperlich, unsinnlich.
plätschern
1. ↑planschen.
2. [dahin]fließen, gluckern, glucksen, gurgeln, rauschen · geh.: murmeln · südd.: schwadern.
platt
1. ausgestreckt, eben, flach, glatt, plan · ugs.: wie ein Bügelbrett, wie eine Flunder.
2. abgegriffen, einfallslos, geistlos, ideenlos, inhaltsleer, inhaltslos, nichtssagend, niveaulos, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, ohne Substanz/Tiefgang · bildungsspr.: banal, substanzlos, trivial · ugs.: abgedroschen · abwertend: flach, hohl, phrasenhaft, seicht.
3. erstaunt, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwundert · ugs.: baff, perplex, von den Socken · salopp: geplättet.
Platte
1. Fliese, Kachel · schweiz. ugs.: Plättli.
2. Langspielplatte, LP, Schallplatte, Single · ugs.: Scheibe, Vinyl.
3. Glatze, Glatzkopf, Kahlkopf.
4. Flachland, Tiefland · Geol.: Tafel.
plätten
[auf]bügeln, aufdämpfen, aufplätten, dämpfen, glatt bügeln · schweiz.: glätten, valetieren · Schneiderei: abbügeln.
Plattenspieler
Grammophon®, Phonogerät, Plattenwechsler · Jargon: Turntable.
Plattform
1. Aussichtsgalerie, Aussichtsterrasse · österr.: Plateau.
2. Bühne, Forum, geeigneter Ort, Podium, Schauplatz.
3. Arbeitsgrundlage, Ausgangspunkt, Ebene, Fundament, Grundlage, Operationsbasis · österr.: Plateau · bildungsspr.: Basis, Fond.
Plattheit ↑Plattitüde.
Plattitüde
Allgemeinheiten, Allgemeinplatz, Floskel, Formel, leeres Wort, Plattheit, Redensart · bildungsspr.: Trivialität · abwertend: Banalität, Gemeinplatz, Phrase · oft abwertend: Schlagwort · ugs. abwertend: [dummer] Spruch, Geschwätz, Gewäsch.
Platz
1. a) Forum, Markt[platz], Piazza. b) Feld, Gelände, Spielfeld, Spielfläche, Sportplatz · Sportjargon: Rasen · Tennis: Court.
2. Lokalität, Ort, Örtlichkeit, Punkt, Stelle · geh.: Statt, Stätte · ugs.: Fleck · bes. Mobilfunk: Standortdaten.
3. Sitz[gelegenheit], Sitzplatz, Stuhl.
4. Aufnahmemöglichkeit, Unterbringungsmöglichkeit.



5. Funktion, Position, Rang, Rolle, Stellung.
6. Auslauf, Bewegungsfreiheit, Raum, Spielraum, Weite · ugs.: Luft.

Platz

am Platz
angebracht, angemessen, empfehlenswert, geeignet, geraten, passend, ratsam, sinnvoll, tauglich, vernünftig · geh.: angezeigt, ersprießlich, geboten · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich.
fehl am Platz
deplatziert, inkorrekt, taktlos, unangebracht, unpassend · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: impertinent, indezent, indiskret · ugs.: keine Art · abwertend: plump, ungeschliffen · ugs., meist abwertend: unmöglich · geh. veraltend: ungebührend.

Platzangst

Das Wort **Platzangst** *ist in zwei Bedeutungen gebräuchlich. Das Fachwort für die fachsprachliche Bedeutung »Angst, freie Plätze zu überqueren« lautet* **Agoraphobie.** *Das Fachwort für die umgangssprachliche Bedeutung »Beklemmungsgefühl« lautet* **Klaustrophobie.**

Platzanweiser, Platzanweiserin
österr.: Billeteur, Billeteurin.
Plätzchen
Gebäck, Keks · schweiz.: Guetzli · landsch.: Ausgestochenes.
platzen
1. a) auseinanderfliegen, auseinandergesprengt werden, sich entladen, entzweigehen, explodieren, in Stücke springen, reißen, zerbersten, zerbrechen, zerfetzt werden, zerknallen, zerkrachen, zerplatzen, zerspringen · geh.: bersten · ugs.: hochgehen, in die Luft fliegen, in Stücke gehen, kaputtgehen, krachen, krepieren. b) aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, aufreißen, aufspringen, sich öffnen · geh.: aufbersten · ugs.: aufkrachen.
2. fehlschlagen, missglücken, misslingen, nicht zustande kommen, scheitern, schiefgehen, sich zerschlagen · ugs.: auffliegen, hochgehen, ins Wasser fallen · Schülerspr.: aufkippen.
platzieren
1. aufbauen, aufreihen, aufstellen, einen Platz zuweisen, [hin]legen, postieren, setzen, stationieren, stellen · ugs.: hintun · bildungsspr.: positionieren.
2. gezielt schießen/schlagen, setzen, spielen.
3. anlegen, festlegen, investieren · Bankw.: einlegen · Wirtsch. österr.: veranlagen.
platzieren, sich
einen guten Platz/Rang belegen, einen guten Platz einnehmen/erreichen/erringen.
Platzregen
[Regen]guss, Regenschauer · schweiz.: Gutsch · ugs. scherzh.: Dusche, Nassauer · ostmd. ugs.: Husche · Meteorol.: Schauer.
Plauderei
Geplauder, Plauderstündchen, Unterhaltung · bildungsspr.: Konversation, Small Talk · ugs.: Klatsch · fam.: Schwatz · österr. fam.: Plauscherl · Jargon: Talk · nordd.: [Klön]schnack · landsch., bes. südd., österr.: Plausch · bildungsspr. veraltet: Causerie · EDV: Messaging.
plaudern
1. reden, schwatzen, sprechen, sich unterhalten · bildungsspr.: Konversation machen · ugs.: labern · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz/ein Schwätzchen halten · südd., österr. ugs.: ratschen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · nordd.: einen Klönschnack halten, klönen, schnacken · bes. südd.: schwätzen · veraltend: parlieren · EDV: chatten.
2. ausplaudern, herumerzählen, nicht dichthalten, nicht hinter dem Berg halten, weitersagen · österr.: [aus]plauschen · geh.: preisgeben · ugs.: auspacken, austrompeten · salopp: singen · bes. südd. abwertend: [aus]schwätzen.
Plausch ↑ Plauderei.
plausibel
begreiflich, einleuchtend, einsichtig, fasslich, glaubhaft, klar, logisch zwingend, nachvollziehbar, naheliegend, schlagend, schlüssig, sinnfällig, triftig, überzeugend, unwiderlegbar, verständlich · bildungsspr.: evident, stringent.
Playboy
Genussmensch · abwertend: Lebemann, Partyhengst, Salonlöwe · oft iron.: Partylöwe · veraltend: Bonvivant.
Play-off
Sport: Ausscheidungsrunde, Ausscheidungswettkampf, K.-o.-Runde.
Plazet
Anerkennung, Bejahung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Freibrief, Genehmigung, Gewährung, Zusage, Zustimmung · bildungsspr.: Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Okay, Segen · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément.
pleite
in Konkurs, mittellos, zahlungsunfähig · ugs.: abgebrannt, am Ende, bankrott, blank, fertig, finanziell ruiniert · österr. u. schweiz. ugs.: stier · salopp: machulle · veraltet: fallit · Wirtsch.: illiquid · bes. Wirtsch.: insolvent.
Pleite
1. Konkurs, Ruin, Zahlungsunfähigkeit · salopp: Bankrott · Wirtsch.: Illiquidität · bes. Wirtsch.: Insolvenz.
2. Bauchlandung, Blamage, Bruchlandung, Desaster, Einbruch, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, Katastrophe, Misserfolg, Niederlage, Schiffbruch, Schlag [ins Wasser] · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Durchfall, Flop, kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Beerdigung erster Klasse · ugs. emotional verstärkend: Topflop.



Plenum
alle, Gesamtheit, Vollversammlung.
plombieren
1. mit einer Plombe versehen, verplomben, versiegeln.
2. füllen, mit einer Füllung/Plombe versehen · ugs.: eine Füllung/Plombe machen.
plötzlich
abrupt, auf einmal, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, ruckartig, schlagartig, übergangslos, über Nacht, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · schweiz.: brüsk · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · ugs. seltener: rubbeldiekatz · verstärkend: urplötzlich.
plötzlicher Kindstod
plötzlicher Säuglingstod · bes. volkstüml.: Krippentod · Med.: SIDS.
plump
1. a) korpulent, massig, unförmig, vierschrötig, wuchtig · geh.: ungefüge, ungestalt · abwertend: klobig, klotzig, ungeschlacht. b) derb, grobschlächtig, hilflos, schwerfällig, tollpatschig, unbeholfen, ungehobelt, ungeschlacht, ungewandt · geh.: ungefüge, ungelenk · ugs.: tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · meist abwertend: täppisch · abwertend: bäurisch, linkisch, ungeschickt, ungraziös · landsch.: tappig.
2. a) [dumm]dreist, frech, schamlos, taktlos, ungeniert, ungeschickt, unverfroren, unverschämt. b) billig, dünn, durchschaubar, durchsichtig, kläglich, unglaubhaft, unglaubwürdig, vordergründig · abwertend: dürftig, fadenscheinig.
Plunder
Talmi · ugs.: Klimbim, Krimskrams · abwertend: Flitter, Gerümpel, Hokuspokus · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Ramsch, Schrott, Schund, Tinnef, Trödel, Zeugs, Zimt · salopp abwertend: Dreck, Klumpatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiß · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · bayr., österr. ugs.: Geraffel, Graffelwerk · österr. mundartl.: Glumpert · veraltend: Tand.
plündern
ausbeuten, ausplündern, ausrauben, ausräubern, rauben · bildungsspr.: marodieren · ugs.: ausräumen · früher: brandschatzen.
Plünderung
Brandschatzung, Raub · ugs.: Ausräumung · Rechtsspr.: Eigentumsdelikt, Eigentumsvergehen, widerrechtliche Aneignung.
Plural
Mehrzahl · Sprachwiss. veraltet: Pluralis.
plus
sowie, und, zuzüglich.
Plus
1. Erlös, [Netto]ertrag, [Netto]gewinn, Reinerlös, Reinertrag, Reingewinn, Überschuss, Verdienst, Verkaufserlös · oft abwertend: Profit · Wirtsch.: Rendite, Surplus.
2. Bonus, Pluspunkt, Vorteil, Vorzug.
Plusquamperfekt
dritte Vergangenheit, vollendete Vergangenheit · Sprachwiss.: Vorvergangenheit.
Po ↑ Popo.
pöbelhaft
derb, kulturlos, nieder, unhöflich · abwertend: ordinär, primitiv, proletenhaft, rüde, ungehobelt, unkultiviert, unzivilisiert · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig.
pochen
1. hämmern, klopfen, schlagen, trommeln · ugs.: ballern, bumsen · südd., österr. ugs.: pumpern.
2. pulsieren, schlagen · ugs.: puckern · nordd. ugs.: bubbern · südd., österr. ugs.: pumpern · Med.: palpitieren.
3. sich ausbitten, beharren, bestehen auf, bleiben bei, dringen auf, festhalten an, fordern, nicht abgehen, verlangen · bildungsspr.: insistieren, persistieren, reklamieren.
Pocken
veraltet: Blattern · Med.: Alastrim, Variola.
Podest ↑ Podium (b).
Podium
a) Bretterboden, Bühne, Plattform, Spielfläche · österr. ugs.: Pawlatsche. b) Katheder, Podest · veraltend: Estrade, Tritt.
Poesie
1. Dichtkunst, Dichtung, Lyrik.
2. Magie, magische Wirkung, poetische Stimmung, Verzauberung, Zauber.
Poet, Poetin
Dichter, Dichterin, Lyriker, Lyrikerin.
poetisch
1. dichterisch, lyrisch.
2. gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, lyrisch, stimmungsvoll · geh.: beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · abwertend: schmalzig · leicht abwertend: gefühlvoll.
Pogrom
Ausschreitung, Gewalttätigkeit, Hetzjagd, Judenpogrom, Judenverfolgung, Übergriff, Unruhen, Verfolgung.
Pointe
Effekt, Höhepunkt, [Schluss]effekt, Schlusspunkt · ugs.: Knalleffekt, Knaller.
pointieren
akzentuieren, auf den Punkt/Begriff bringen, betonen, Gewicht/Nachdruck legen auf, herausheben, herausstellen, herausstreichen, hervorheben, markieren, überspitzen, unterstreichen, zuspitzen · bildungsspr.: plakatieren.
pointiert
auf den Punkt/Begriff gebracht, deutlich, genau, gezielt, scharf, treffend, überspitzt, zugespitzt.
Pokal
1. Humpen, Kelch, Trinkgefäß.
2. a) Cup, Ehrenpokal, Siegespokal, [Sieges]trophäe. b) Cup, Pokalwettbewerb.
Pökelfleisch
Gesalzenes, Salzfleisch · österr.: Surfleisch · landsch.: Solper, Solperfleisch.



pökeln
einsalzen, in Salz legen · österr.: einsuren · Kochkunst: einpökeln.

Pol
a) Nordpol, Südpol. b) Astron.: Himmelspol.

polar
entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig, unvereinbar, sich widersprechend, widerstreitend · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, disparat, divergent, dualistisch, konträr, oppositär · Sprachwiss.: adversativ.

Pole
Extreme, Gegensätze.

Polemik
1. Anfeindung, Angriff, Attacke, Ausfall, Feindseligkeit, Kritik · ugs.: Donnerwetter.
2. Auseinandersetzung, Streitigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Zank · geh.: Zwist · bildungsspr.: Kontroverse · ugs.: Knatsch, Krach · verhüll.: Meinungsverschiedenheit · abwertend: Gezänk, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei.

polemisch
aggressiv, angriffslustig, bissig, feindselig, geharnischt, rabiat, scharf, schonungslos, überspitzt, unsachlich · ugs.: giftig · abwertend: rücksichtslos.

polemisieren
angreifen, attackieren, beschimpfen, kritisieren, schimpfen, unsachlich werden, vom Leder ziehen · österr.: beflegeln · geh.: schelten, schmähen, verunglimpfen · ugs.: aufs Korn nehmen, giften, schweres Geschütz auffahren, wettern · schweiz. ugs.: wüst sagen · Jargon: dissen · abwertend: begeifern · ugs. abwertend: anpöbeln.

Police
Versicherungspolice, Versicherungsschein · österr.: Polizze · veraltet: Assekuranzbrief, Assekuranzpolice.

polieren
abziehen, blank reiben/scheuern/schleifen, glätten, glatt reiben/scheuern/schleifen · österr.: politieren · schweiz.: glänzen · ugs.: blank wienern.



poliert
blank, glänzend, glatt, spiegelblank, spiegelglatt, spiegelnd.

Politik
1. Politikbetrieb, Staatsführung, Staatskunst · ugs.: Politbetrieb.
2. Strategie, Taktik · abwertend: taktisches Manöver · scherzh.: Kriegsplan.

Politiker, Politikerin
Politprofi, Staatenlenker, Staatenlenkerin, Staatsmann, Staatsfrau, Staatsmännin.

Politur
a) Glanzschicht, Glasur, Lackierung, Lack[schicht], Lasierung, Lasur, Schmelz, [Schutz]schicht, Überzug · Fotogr., Malerei: Deckschicht. b) Poliermittel.

Polizei
Miliz, Staatsgewalt · österr., sonst veraltet: Gendarmerie · ugs. abwertend: Bullerei · salopp: Polente · scherzh.: das Auge des Gesetzes · Politik: Ordnungsmacht.

Polizeirevier
Polizeidienststelle, Polizeistation, Polizeiwache, Revier, Wache · österr.: [Polizei]kommissariat · österr., sonst veraltet: Gendarmerie[posten], Gendarmeriestation · Polizeiw.: [Polizei]posten.

Polizist
Kriminalbeamter, Polizeibeamter · österr.: Wachmann · schweiz.: Polizeimann · ugs.: Cop, Kriminaler, Schutzmann · salopp: Polyp · oft scherzh.: Gesetzeshüter, Ordnungshüter · ugs., oft abwertend: Bulle · österr. ugs. abwertend: Kieberer · salopp abwertend: Greifer, Pig · schweiz. salopp abwertend: Schugger · landsch. ugs. abwertend: Udel · österr., sonst veraltet: Gendarm, Gendarmeriebeamter · österr., schweiz., sonst veraltet: Wachtmeister · ugs. veraltend: Blauer, Grüner · veraltend abwertend: Büttel · veraltet: Konstabler, Schupo · Gaunerspr.: Lampen · österr. Amtsspr.: Wachebeamter.

Polizistin
Kriminalbeamtin, Polizeibeamtin · österr.: Gendarmin · ugs.: Kriminalerin · oft scherzh.: Gesetzeshüterin, Ordnungshüterin · österr., sonst veraltet: Gendarmeriebeamtin · ugs. veraltend: Grüne · österr. Amtsspr.: Wachebeamtin.

Polster
1. Federung, Polsterung.
2. Ersparnis, Erspartes, Geldpolster, Notgroschen, Notpfennig, Rücklage · schweiz.: Sparbatzen · ugs.: eiserne/stille Reserve, Spargroschen, Sparpfennig · Wirtsch.: Kapitalreserve.

polstern
ausfüttern, auskleiden, auspolstern, ausschlagen, bespannen, beziehen, füttern, wattieren.

poltern
1. geh.: grollen · ugs.: bullern, rumoren, rumpeln · landsch.: bollern, grummeln, rasaunen, rumsen, schollern.
2. bellen, schimpfen · ugs.: donnern, herumbrüllen, wettern · emotional abwertend: zetern · landsch.: schelten.

polychrom
bunt, farbig, mehrfarbig, vielfarbig.

polyfon
vielstimmig · veraltend: polyphonisch · Musik: mehrstimmig.

Polygamie
Völkerkunde: Mehrehe · bes. Völkerkunde: Vielehe.

polyglott
mehrsprachig, vielsprachig · veraltet: polyglottisch · bildungsspr., Fachspr.: multilingual.

Polyp
1. Achtfüßler, Krake, Tintenfisch · Biol.: Oktopode · Zool.: Achtfüßer, Kopffüßer, Zephalopode.
2. Nasenpolyp, Wucherung.
3. ↑Polizist.

pomadig
1. fettglänzend, gegelt, ölig.
2. bedächtig, behäbig, beschaulich, betulich, betusam, gemächlich, gemessen, gesetzt, in aller Ruhe, langsam, ohne Eile/Hast, schleppend, schwerfällig, träge · ugs.: im Schneckentempo ·

emotional: seelenruhig · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig · nordd.: macklich.

Pomp
Aufwand, Glanz, Luxus, Pracht[entfaltung], Prunk, Üppigkeit · geh.: Gepränge · bildungsspr.: Opulenz.

pompös
aufwendig, exklusiv, fürstlich, glanzvoll, [hoch]herrschaftlich, hoheitsvoll, königlich, luxuriös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, stattlich, überladen, üppig, verschwenderisch · bildungsspr.: opulent · ugs.: feudal, protzig · abwertend: bombastisch · oft abwertend: pomphaft · österr. salopp: bamstig · meist emotional: monströs · öfter spött.: nobel.

popelig
1. ärmlich, bescheiden, beschränkt, einfach, gering, jämmerlich, karg, kärglich, knapp, mager, mäßig, minimal, schlicht, spärlich · abwertend: armselig, dürftig, kümmerlich, lächerlich, läppisch, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich, simpel · ugs. abwertend: lahm, lumpig, mickrig.
2. alltäglich, durchschnittlich, einfach, gewöhnlich, normal, ordinär, unbedeutend · bildungsspr.: banal, profan, trivial · abwertend: lächerlich, läppisch · oft abwertend: simpel.

popeln
in der Nase bohren · nordd. ugs.: pulen · nordd. salopp: in der Nase polken.

Popo
Gesäß, Steiß · ugs.: Hinterbacken, Hinterer, Hintern, Hinterpartie, Hinterseite, Hinterster, Hinterteil, Hinterviertel · salopp: Hinterkastell, Kiste · fam.: Po, Podex · derb: Arsch · scherzh.: Kehrseite · ugs. scherzh.: die vier Buchstaben, Gegenteil, Hintergestell, Sitzfläche · salopp scherzh.: Sitzfleisch · scherzh. verhüll.: verlängerter Rücken · ugs. scherzh. verhüll.: Allerwertester · landsch.: Pöter, Tokus · landsch. scherzh.: Hintersteven · bildungsspr. scherzh. veraltet: Posteriora · bes. schles.: Dups · nordd. Kinderspr.: Pöker, Pöks · Anat.: Nates.

populär
1. anerkannt, angesehen, attraktiv, beliebt, en vogue, geachtet, gefragt, geliebt, gern gesehen, geschätzt, gesucht, im Schwange, in aller Munde, umschwärmt, viel verlangt · geh.: begehrt · ugs.: angesagt, in · Kaufmannsspr.: nachgefragt.
2. allgemein verständlich, gemeinfasslich, gemeinverständlich, volksnah, volkstümlich.

Popularität
Ansehen, Anziehungskraft, Attraktivität, Beliebtheit, Volkstümlichkeit · bildungsspr. veraltet: Vogue.

Population
1. alle, das Ganze, Gesamtheit · ugs.: allesamt · nachdrücklich: sämtliche · Fachspr.: Volk.
2. Allgemeinheit, Bevölkerung, Bewohnerschaft, Bürgerschaft, die Leute, Einwohnerschaft, Gesamtbevölkerung, Gesamtheit, Gesellschaft, Öffentlichkeit, Volk · oft abwertend: Masse.

pornografisch
nicht salonfähig, unanständig · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.

porös
durchlässig, durchlöchert, löchrig · Fachspr.: lufthaltig.

Porree
Lauch · landsch.: Breitlauch.

Portal
1. Eingangsportal, Pforte, Tor.
2. EDV: Internetportal, Portalwebsite.

Portemonnaie
Geldbeutel · geh.: Geldbörse · ugs.: Beutel · geh. veraltend: Börse · ugs. scherzh. veraltend: Portjuchhe · landsch., bes. südd. u. österr. veraltend: Säckel · veraltet: Geldkatze · geh. veraltet: Portefeuille · landsch., sonst veraltet: Katze.

Portier
Concierge, Pförtner, Türsteher · scherzh.: Zerberus · veraltet: Türhüter.

Portion
Dosis, Kontingent, Quantum, Quote, Ration, Teil[stück] · bildungsspr.: Quantität · Fachspr.: Gabe.

Portmonee ↑Portemonnaie.

Porto
Entgelt, Frankierung, Portogebühr, Portokosten · früher: Postgebühr.

portofrei
gebührenfrei · Kaufmannsspr. veraltend: franko.

Porträt
[Brust]bild, Selfie · geh.: Bildnis · altertümelnd od. scherzh., sonst veraltet: Konterfei.

Pose
Haltung, Körperhaltung, Stellung · bildungsspr.: Attitüde · meist leicht spött.: Positur.

posieren
posen, schauspielern, sich zur Schau stellen.

Position
1. a) Amt, Anstellung, Posten, Stelle, Stellung. b) Platz, Rang. c) Gegebenheiten, Lage, Situation, Stand, Umstände, Verhältnisse. d) Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Einstellung, Haltung, Meinung, Sicht[weise], Standpunkt.
2. Lage, Ort, Platz, Standort, Stellung.
3. einzelner Betrag, [Einzel]posten, Punkt.

positiv
1. a) anerkennend, beifällig, bejahend, zustimmend · bes. Logik: affirmativ. b) hoffnungsvoll, lebensbejahend, lebensfroh, optimistisch, voller Lebensfreude/Zuversicht, zukunftsgläubig, zukunftsorientiert, zuversichtlich · schweiz.: aufgestellt · geh.: frohen/guten Mutes, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh.
2. aussichtsreich, erfolgreich, Erfolg versprechend, erfreulich, glücklich, günstig, gut, verheißungsvoll, vielversprechend, voller Chancen/Möglichkeiten, von Vorteil, vorteilhaft, wünschenswert.

Positur ↑Pose.



Posse
Burleske, Komödie, Lustspiel · ugs. abwertend: Klamotte · veraltet: Possenspiel · Literaturwiss.: Farce, Schwank.
possenhaft
burlesk, derb-komisch, lustig, spaßhaft, spaßig, witzig, zum Kichern/Lachen · ugs.: ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig · veraltend: schnurrig.
Possenreißer, Possenreißerin
Bajazzo, dummer August, Faxenmacher, Faxenmacherin, Harlekin, Komiker, Komikerin, Schelm, Schelmin, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · ugs.: Quatschmacher, Quatschmacherin, Witzbold · abwertend: Clown, Clownin · veraltend: Possenmacher, Possenmacherin.
Possessiv
besitzanzeigendes Fürwort · Sprachwiss.: Possessivpronomen, Possessivum.
possierlich
belustigend, drollig, entzückend, niedlich, reizend, spaßig · ugs.: goldig, putzig · emotional: süß · landsch., sonst veraltet: pudelnärrisch.
Post
1. Postfiliale · früher: Postamt, Poststelle.
2. Briefsendung, Paketsendung, Postgut, Postsendung, Sendung.
3. Lieferung, [Post]zustellung.

Post

elektronische Post
EDV: E-Brief, elektronischer Brief, E-Mail, E-Post, Mail.

Postbote, Postbotin
Briefträger, Briefträgerin · schweiz.: Pöstler, Pöstlerin, Postverträger, Postverträgerin · landsch.: Briefbote, Briefbotin · bes. südd. u. österr. ugs.: Postler, Postlerin · Amtsspr.: Briefzusteller, Briefzustellerin, Postzusteller, Postzustellerin, Zusteller, Zustellerin.
Posten
1. Wachdienst, Wache, Wachposten · veraltend: Schildwache.
2. a) Amt, Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Beschäftigung, Beschäftigungsverhältnis, Position, Stelle, Stellung · veraltend: Unterkommen. b) Funktion, Platz, Position, Rolle.
3. a) Menge, Warenmenge, Warenposten · Kaufmannsspr.: Partie. b) ↑Position (3).
Poster
Bild, Plakat.
posthum
a) nach dem Tode [erfolgend] · bildungsspr.: post mortem. b) hinterlassen, nach dem Tode veröffentlicht, nachgelassen, zum Nachlass gehörend. c) nach dem Tode des Vaters geboren, nachgeboren.
postieren
aufbauen, aufstellen, Aufstellung nehmen [lassen], errichten, hinsetzen, hinstellen, platzieren, stationieren.
Postkarte
Ansichtskarte, Karte.
postulieren
Anspruch erheben, beanspruchen, beharren, bestehen, dringen, einfordern, fordern, Forderungen stellen, für notwendig/unabdingbar erklären, geltend machen, pochen, verlangen · geh.: heischen · bildungsspr.: insistieren, reklamieren.
postum ↑posthum.
postwendend
auf der Stelle, augenblicklich, flugs, gleich, in kürzester Zeit, ohne Aufschub/Verzögerung/Verzug, prompt, schleunigst, schnellstens, sehr bald, sofort, sogleich, so schnell wie möglich, spornstreichs, stehenden Fußes, stracks, unverzüglich · bildungsspr.: hic et nunc · ugs.: im Nu, in null Komma nichts, Knall auf Fall, schnurstracks · ugs. scherzh.: stante pede · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald, ungesäumt, unverweilt · geh. veraltend: alsogleich · veraltet: alsobald · bes. Papierdt.: umgehend.
Postwertzeichen
Briefmarke, Freimarke, Marke, Wertzeichen.
potent
1. fortpflanzungsfähig, fruchtbar, geschlechtsreif, zeugungsfähig.
2. a) einflussreich, gewaltig, mächtig, maßgebend, stark, tonangebend, wichtig, wirkungsreich · bildungsspr.: wirkmächtig · geh. veraltet: großmächtig. b) begütert, bemittelt, finanzkräftig, finanzstark, gut situiert, reich, vermögend, wohlhabend · österr.: situiert · schweiz.: hablich · geh.: mit Glücksgütern gesegnet, wohlsituiert · ugs.: betucht, zahlungskräftig.
3. befähigt, begabt, fähig, leistungsfähig, leistungsstark, talentiert, tüchtig · bildungsspr.: qualifiziert.
Potentat, Potentatin
Gewalthaber, Gewalthaberin, Herr, Herrin, Herrscher, Herrscherin, Landesherr, Landesherrin, Regent, Regentin, Staatsoberhaupt · geh.: [Ober]haupt · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter · oft abwertend: Machthaber, Machthaberin · veraltend: Gebieter, Gebieterin · Geschichte: Imperator.
Potenz
1. Fortpflanzungsfähigkeit, Fruchtbarkeit, Geschlechtsreife, Zeugungsfähigkeit · geh.: Mannbarkeit · veraltend: Manneskraft · veraltet: Mannheit.
2. ↑Potenzial.
Potenzial
Arbeitskraft, Kraft, Leistungsfähigkeit, Leistungskraft, Leistungsstärke, Leistungsvermögen, Stärke · bildungsspr.: Potenz.
potenziell
denkbar, der Anlage/Möglichkeit nach [vorhanden], etwaig, eventual, eventuell, im Bereich des Möglichen [liegend], in Betracht/infrage kom-



mend, möglich, nicht ausgeschlossen/unmöglich, vielleicht [zukünftig], vorstellbar.

potenzieren
1. erhöhen, eskalieren, heraufsetzen, steigern, vergrößern, vermehren, verschärfen, verstärken, vervielfachen.
2. Math.: in eine Potenz erheben, [mehrfach] mit sich selbst multiplizieren.

potenzieren, sich
ansteigen, sich erhöhen, größer/stärker werden, steigen, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, wachsen, zunehmen.

Potpourri
1. Medley, Melodienfolge, Melodienreigen, Melodienstrauß · Musik: Divertimento.
2. Allerlei, buntes Durcheinander, Cocktail, Gemenge, Gemisch, Melange, Mischung, Mix, Mixtur, Vielerlei · bildungsspr.: Kaleidoskop, Konglomerat, Mixtum compositum · emotional: Kunterbunt · landsch.: Mengsel · veraltet: Mixtion, Tuttifrutti.

poussieren
den Hof machen, flirten, liebäugeln, schäkern · geh.: Avancen machen · ugs.: [schöne] Augen machen · ugs. scherzh.: balzen · veraltend: tändeln · veraltet: liebeln · landsch., sonst veraltet: scharmutzieren.

Power
a) Stärke, Wucht · Physik: Kraft, Leistung. b) Dynamik, Energie, Kraft, Leistungskraft, Pep, Schwung, Stärke · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Elan · ugs.: Schmiss.

powern
a) große Leistung entfalten, sich ins Geschirr legen, seine ganze Kraft aufbieten, sich voll einsetzen, Wucht haben · ugs.: sich ins Zeug legen · derb: sich den Arsch aufreißen. b) durchsetzen, fördern, unterstützen · ugs.: durchboxen, durchdrücken, durchpauken · Jargon: pushen · ugs. abwertend: durchpressen.

Pracht
Glanz, glanzvolle Ausstattung, Grandiosität, große Aufmachung, Herrlichkeit, Luxus, Pomp, Prunk, Reichtum · geh.: [Schau]gepränge.

Prachtexemplar
a) Bravourstück, Glanzstück, Meisterstück, prächtiges/wertvolles Stück, Prunkstück · ugs.: Prachtstück · veraltet: Kabinettstück. b) anständiger/liebenswerter/lieber/tüchtiger Mensch, Perle · ugs.: Prachtkerl, Prachtmensch, Prachtweib, Schatz · emotional: Juwel · scherzh.: Prachtstück, Prunkstück · ugs. emotional verstärkend: Mordskerl, Pfundskerl.

prächtig
1. aufwendig, fürstlich, glanzvoll, herrlich, herrschaftlich, luxuriös, pompös, prachtvoll, prunkend, prunkhaft, prunkvoll, reich · geh.: prangend · ugs.: protzig · oft abwertend: pomphaft · bildungsspr. veraltend: splendid.
2. ausgezeichnet, bestens, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, grandios, herausragend, hervorragend, phänomenal, sehr gut, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: famos, fantastisch, glänzend, großartig, klasse, mega, prima, spitze, spitzenmäßig, super, toll · ugs. emotional verstärkend: supertoll · südd.: blitzsauber.

prädestiniert
befähigt, begabt, berufen, fähig, geeignet, genau richtig, ideal, passend, qualifiziert, talentiert, tauglich, vor[her]bestimmt, wie geschaffen.

Prädikat
1. a) Benotung, Beurteilung, Bewertung, Note, Zensur. b) Auszeichnung, Prämierung.
2. Adelsprädikat, Rang, Titel.
3. Sprachwiss.: Satzaussage.

Präferenz
1. Vergünstigung, Vorrecht, Vorzug.
2. besonderes Interesse, Hang, Neigung, Tendenz, Vorliebe · bildungsspr.: Faible.

Präfix
Vorsilbe · Sprachwiss.: [Ableitungs]morphem.

prägen
1. Münzen herstellen, pressen, stanzen.
2. beeinflussen, bestimmen, den Stempel aufdrücken, eine Wirkung ausüben, Einfluss ausüben, einwirken, Form/Gestalt geben, formen, gestalten · geh.: ein besonderes Gepräge geben/verleihen.
3. erfinden, erstmals anwenden, formulieren, schaffen · ugs.: in die Welt setzen · geh. veraltend: schöpfen.

pragmatisch
anwendungsbezogen, den Erfahrungen entsprechend, handlungsbezogen, ideologiefrei, lösungsorientiert, sachbezogen.

prägnant
aphoristisch, eindeutig, genau, griffig, schlagend, treffend · bildungsspr.: präzise · ugs.: knackig.

Prägnanz
Exaktheit, Genauigkeit · bildungsspr.: Präzision · ugs.: Knackigkeit · Jargon: Griffigkeit.

prahlen
angeben, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · bildungsspr.: renommieren · ugs.: auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · salopp: die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/haben · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, sich dicktun, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · veraltet: rodomontieren.

Prahler, Prahlerin
Münchhausen · ugs.: Angeber, Angeberin, Prahlhans, Protz · salopp: Großschnauze · abwertend:



Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschläger, Schaumschlägerin · bildungsspr. abwertend: Renommist, Renommistin · ugs. abwertend: Aufschneider, Aufschneiderin, Großmaul, Sprücheklopfer, Sprücheklopferin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin, Windmacher, Windmacherin · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer, Wichtigtuerin · salopp abwertend: Großkotz, Knallprotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

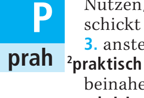
prahlerisch
aufschneiderisch, prahlsüchtig, vollmundig · geh.: ruhmredig · ugs.: angeberisch, protzig · salopp: großschnäuzig · abwertend: großsprecherisch, großspurig, großtuerisch · ugs. abwertend: aufgeblasen, aufgeplustert, großmäulig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · salopp abwertend: großkotzig · nordd.: bramsig · landsch.: dickmäulig.

Praktik
a) Arbeitsweise, Behandlungsweise, Methode, Taktik, Technik, Verfahrensweise, Vorgehensweise. b) Kniff, Trick · ugs.: Dreh · abwertend: Manöver · österr. ugs.: Schmäh.

praktikabel
anwendbar, ausführbar, brauchbar, durchführbar, geeignet, nutzbar, praktisch, praxistauglich, realisierbar, tauglich, verwendbar, verwendungsfähig, verwertbar · ugs.: patent.

Praktikum
schweiz.: Stage · Med.: Famulatur.

[1]praktisch
1. a) anwendungsorientiert, auf die Praxis/Wirklichkeit bezogen, praxisbezogen. b) in der Realität/Tat/Wirklichkeit [auftretend], tatsächlich, wirklich · bildungsspr.: real.
2. brauchbar, gut zu gebrauchen, nutzbringend, nütze, Nutzen bringend, nützlich, praktikabel, sinnvoll, tauglich, verwendbar, verwertbar, von Nutzen/Wert, zweckmäßig, zweckvoll · südd.: geschickt · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.
3. anstellig, begabt, fingerfertig, geschickt.



[2]praktisch
beinahe, fast, im Grunde, nahezu, so gut wie.

praktizieren
1. ausüben, exerzieren, handhaben, in der Praxis anwenden, in die Praxis umsetzen.
2. als Arzt/Ärztin tätig sein, eine [ärztliche] Praxis betreiben/führen.

Praline
Konfekt · bes. österr., schweiz.: Praliné.

prall
kugelig, [kugel]rund, rundlich, straff, stramm, voll.

prallen
anprallen, aufklatschen, aufprallen, aufschlagen, auftreffen, klatschen, schlagen, stoßen, treffen · ugs.: aufkrachen, bumsen, donnern, knallen, krachen · salopp: aufbumsen, aufknallen · landsch.: rumsen.

Prämie
1. Bonus, Erfolgsprämie, Geldprämie, Gratifikation, Incentive, Sondervergütung, [Sonder]zulage, [Sonder]zuwendung.
2. Versicherungsbeitrag · Fachspr.: Versicherungsprämie.

prämieren
auszeichnen, belohnen, dekorieren, ehren, würdigen · schweiz.: belöhnen.

Prämisse
Bedingung, Grundlage, Voraussetzung, Vorbedingung · österr. Amtsspr.: Bedingnis.

prangen
blitzen, funkeln, glänzen, leuchten, strahlen · geh.: prunken.

Pranke
1. Pfote, Pratze, Tatze · Jägerspr.: Klaue.
2. Hand · ugs.: Patsche · salopp: Pfote, Pratze · salopp, oft abwertend: Klaue, Tatze · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse.

Präparat
Arzneimittel, Heilmittel, Medikament, Medizin, Mittel, Stoff, Substanz · österr.: Heilbehelf · bildungsspr.: Pharmakon, Pharmazeutikum · fam.: Mittelchen · veraltend: Arznei, Droge · Med.: Remedium · Med., Psychol.: Therapeutikum.

präparieren
1. ausstopfen, [ein]balsamieren, haltbar machen, konservieren, mumifizieren, naturalisieren · österr. ugs.: ausschoppen · landsch.: ausbalgen.
2. aufbereiten, [bereit] machen, herrichten, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen · geh.: rüsten · bes. südd., österr., schweiz.: richten · landsch., Fachspr.: zurichten.

präparieren, sich
sich antrainieren, sich einrichten, sich einstellen, einstudieren, sich eintrainieren, einüben, sich vorbereiten · geh.: sich bereiten, sich rüsten, sich wappnen · Sport: arbeiten.

Präposition
österr., sonst veraltet: Vorwort · Sprachwiss.: Verhältniswort.

Präsens
1. Sprachwiss.: Gegenwart.
2. Sprachwiss.: Gegenwartsform, Präsensform.

präsent
an Ort und Stelle, anwesend, da, dabei, gegenwärtig, hier, vorhanden · geh.: zugegen.

Präsent
Aufmerksamkeit, Geschenk · österr.: Mitgebringe · geh.: Gabe · bildungsspr.: Dedikation · fam.: Mitbringsel · geh. veraltet: Angebinde.

präsentieren
1. a) anbieten, auftischen, bereitstellen, bieten, hin[über]reichen, reichen, servieren, überreichen, vorsetzen · geh.: darbieten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: offerieren · veraltend: traktieren. b) aushändigen, hinlegen, übergeben, vorbringen, vorlegen · geh.: unterbreiten.
2. bekannt machen, vorführen, vorstellen, zeigen · geh.: darbieten · salopp: abziehen, hinlegen · schweiz., sonst veraltet: produzieren.

präsentieren, sich
sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich

betragen, daherkommen, sich darstellen, ein Bild abgeben, einen Eindruck hinterlassen/machen, erscheinen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich verhalten, sich zeigen · geh.: sich darbieten · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben.

Präsenz
1. Anwesenheit, Aufenthalt, Beisein, Da[bei]sein, Gegenwart, Gegenwärtigkeit · geh.: Zugegensein.
2. Ausstrahlung[skraft], Charisma, Faszination, Strahlung, Wirkung, Zauber · geh.: Aura, Strahlkraft · bildungsspr.: Air, Appeal, Emanation.

Präservativ
Gummischutz, Gummiüberzug, Kondom, Verhütungsmittel · salopp: Gummi, Pariser, Präser, Überzieher · salopp scherzh.: Lümmeltüte, Verhüterli · Med.: Präventivmittel.

Präsident, Präsidentin
1. Staatschef, Staatschefin, Staatsoberhaupt, Staatspräsident, Staatspräsidentin · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter.
2. Direktor, Direktorin, Leiter, Leiterin, Obmann, Obfrau, Vorsitzender, Vorsitzende, Vorsitzer, Vorsitzerin.

präsidieren
an der Spitze stehen, anführen, den Vorsitz [inne]haben, der Kopf sein, die Führung/Leitung [inne]haben, führen, leiten, vorsitzen · geh.: vorstehen · ugs.: das Kommando haben.

Präsidium
a) Chefetage, Direktion, Direktorium, Führerschaft, Führungsgremium, Führungsmannschaft, Führungsriege, Führungsspitze, Führungsstab, Leitung, Spitze, Unternehmensspitze, Vorstand. b) Anführung, Befehlsgewalt, Direktion, Direktorat, Führerschaft, Führung, Kommando, Leitung, Regiment, Vorsitz · bildungsspr.: Regie.

prasseln
1. hämmern, klatschen, klopfen, schlagen, trommeln · ugs.: ballern, bumsen, donnern, knallen, patschen, platschen · landsch.: pflatschen · landsch., bes. südd. u. österr. ugs.: pumpern · nordd.: pladdern.
2. knacken, knistern · ugs.: knacksen · landsch.: rischeln.

prassen
aus dem Vollen schöpfen, in Saus und Braus leben, schlemmen, schwelgen, viel Geld ausgeben · ugs.: leben wie Gott in Frankreich, sich vollstopfen, zulangen · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · österr. ugs.: aufhauen · landsch.: schlampampen · veraltet: luxurieren.

prätentiös
aufschneiderisch, bedeutungsschwanger, prahlerisch, unbescheiden · geh.: bedeutungsschwer · ugs.: angeberisch · abwertend: großsprecherisch, großspurig, großtuerisch, selbstherrlich · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · ugs. abwertend: aufgeblasen, aufgeplustert.

Präteritum
Sprachwiss.: [erste/unvollendete] Vergangenheit, Imperfekt · Sprachwiss. veraltet: Imperfektum · österr. Fachspr.: Mitvergangenheit.

präventiv
verhütend, vorbeugend · bildungsspr.: prophylaktisch · ugs.: auf Verdacht · Fachspr.: präservativ · bes. Fachspr.: prohibitiv.

Praxis
1. a) Leben, Realität, Wirklichkeit. b) Arbeitsweise, Methode, Praktik, Technik, Verfahrensweise, Vorgehensweise · österr.: Vorgangsweise · bildungsspr.: Modalität, Modus [Procedendi].
2. Erfahrung, Know-how, Routine, Übung.
3. Arztpraxis · österr.: Ordination.

Präzedenzfall
Musterbeispiel, Schulbeispiel, Testfall.

präzise
akkurat, auf den Punkt genau, eindeutig, exakt, genau, haarscharf, klar, millimetergenau, peinlich, punktgenau, unmissverständlich, unzweideutig, zentimetergenau · österr.: präzis · geh.: getreulich · bildungsspr.: akribisch, minutiös · ugs.: haargenau, messerscharf · veraltend: gemessen, treulich · Fachspr.: eineindeutig · bes. Philos. u. Statistik: trennscharf · Werbespr.: zielgenau.

präzisieren
deutlich machen, eindeutiger beschreiben, konkretisieren, näher bestimmen, verdeutlichen · bildungsspr.: explizieren, illustrieren.

Präzision
Akkuratesse, Eindeutigkeit, Exaktheit, Genauigkeit, Klarheit, Unmissverständlichkeit, Unzweideutigkeit · bildungsspr.: Akribie · bildungsspr. veraltet: Punktualität · Fachspr.: Eineindeutigkeit · bes. Philos. u. Statistik: Trennschärfe.

predigen
1. a) eine Predigt halten. b) geh.: feierlich kundtun, verkünden, verkündigen.
2. a) anhalten, anmahnen, anraten, ans Herz legen, auffordern, aufrufen, beschwören, empfehlen, [er]mahnen, nahelegen, [zu]raten, zureden · geh.: anempfehlen · bildungsspr.: appellieren.
b) [be]lehren, dozieren · abwertend: schulmeistern · oft abwertend: moralisieren.

Prediger, Predigerin
Homilet, Homiletin, Kanzelredner, Kanzelrednerin · geh.: Verkünd[ig]er, Verkünd[ig]erin.

Predigt
1. Kanzelrede · bes. österr. geh.: Kanzelwort · veraltet: Sermon.
2. Anmahnung, Appell, [Er]mahnung, Vorhaltungen · geh.: Mahnwort · bildungsspr.: Paränese, Philippika · abwertend: Litanei · oft abwertend: Moralpredigt · oft scherzh.: Privatissimum · veraltet: Kohortation.

Preis
1. Abgabepreis, Kaufpreis, Verkaufspreis · Wirtsch.: Endverbraucherpreis.
2. Auszeichnung, Belohnung, Pokal, Prämie, Trophäe · schweiz.: Gabe · österr. veraltend: Best.
3. anerkennende Worte, Anerkennung, Belobigung, Lob, positive Beurteilung, Würdigung · geh.: Lobeserhebungen · bildungsspr.: Eloge ·



dichter.: Lobpreisung · oft iron.: Lobeshymne · veraltet: Belobung.

Preis

um jeden Preis
absolut, auf jeden Fall, bedingungslos, ganz und gar; koste es, was es wolle; mit [aller] Gewalt, so oder so, unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig · ugs.: auf Biegen und/oder Brechen, partout, total.
um keinen Preis
auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, daran ist nicht zu denken, das kommt nicht infrage, Gott behüte/bewahre, keinesfalls, nie [und nimmer], undenkbar, unter keinen Umständen · ugs.: im Leben nicht, kein Gedanke [daran], nicht um alles in der Welt, nie im Leben · nachdrücklich: niemals · veraltend: mitnichten, nimmer.

Preisanstieg
Preiserhöhung, Preissteigerung, [Ver]teuerung.
Preiselbeere
landsch.: Kronsbeere, Riffelbeere · veraltet: Kranbeere, Kränbeere.
preisen
belobigen, ein Loblied anstimmen/singen, feiern, glorifizieren, [in den höchsten Tönen/überschwänglich] loben, sich in Lobreden/Lobesworten ergehen, Lob spenden/zollen, mit Lob überhäufen, rühmen, verherrlichen, würdigen · geh.: des Lobes voll sein, hochpreisen, Lob zollen, mit Lob bedenken, Weihrauch streuen · dichter.: lobpreisen, lobsingen · ugs.: das Lob singen, in den Himmel heben, über den grünen Klee loben · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern · veraltend: segnen · veraltet: erheben · christl. Rel., sonst veraltet: benedeien.
Preiserhöhung ↑Preisanstieg.
preisgeben
1. abtreten, ausliefern, aussetzen, drangeben, fortgeben, hergeben, herschenken, [hin]opfern, übergeben, überlassen · geh.: aufopfern, darangeben, darbringen, dreingeben, hingeben · ugs.: ans Messer liefern · dichter.: dahingeben · abwertend: zum Fraß hinwerfen/vorwerfen · geh. veraltend: überliefern.
2. abgehen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, begraben, einstellen, fahren/fallen lassen, sich lossagen, sich trennen, verwerfen, verzichten · geh.: absagen, Abstand nehmen, abstehen, sich begeben, sich entäußern, entsagen, zu Grabe tragen · ugs.: [auf]stecken, hinwerfen, sausen lassen, streichen, sich verabschieden · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.
3. aufdecken, ausplaudern, bekannt machen, bloßlegen, das Geheimnis lüften, die Karten aufdecken, die Karten [offen] auf den Tisch legen, erzählen, gestehen, mitteilen, plaudern, sagen, verraten · österr.: [aus]plauschen · geh.: den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, kundtun, offenbaren · ugs.: auf die Nase binden, auspacken, austrompeten, die Katze aus dem Sack lassen · salopp: [aus]quatschen, singen · abwertend: [aus]schwatzen · ugs. scherzh.: aus dem Nähkästchen plaudern · ugs. abwertend: [aus]posaunen · Jargon: spoilern · österr. ugs.: ausratschen · schweiz., sonst veraltet: ausbringen · landsch. ugs.: klatschen · geh. veraltend: entdecken · Amtsspr.: offenlegen · Gaunerspr.: Lampen machen.
preisgekrönt
ausgezeichnet, prämiert.
Preisgericht
Jury, Preisrichterkollegium, [Prüfungs]kommission · Sport: Kampfgericht, Schiedsgericht.
preisgünstig
bezahlbar, erschwinglich, günstig, nicht teuer, preiswert, unter Preis, zu einem guten Preis · auch ugs.: billig · ugs.: fast/halb geschenkt, für ein Butterbrot, für einen Apfel und ein Ei, für einen Pappenstiel, geschenkt · veraltend: wohlfeil · veraltet: preiswürdig.
Preisnachlass
[Preis]ermäßigung, Preisvergünstigung, Rabatt · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Abschlag, Bonus, Nachlass, Preisabschlag, Skonto · Kaufmannsspr. veraltet: Eskompte.
Preissenkung
Preisrückgang, Preissturz, Verbilligung · Kaufmannsspr.: [Preis]abschlag.
Preissteigerung ↑Preisanstieg.
Preisträger, Preisträgerin
Gewinner, Gewinnerin, Hauptgewinner, Hauptgewinnerin, Sieger, Siegerin.
Preistreiberei
Preisexplosion, Teuerungswelle, Überteuerung, Verteuerung · ugs.: Preislawine.
preiswert ↑preisgünstig.
prekär
haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, verwickelt · ugs.: brenzlig, vertrackt.
prellen
1. betrügen, um etw. bringen · ugs.: ausschmieren, scheren · salopp: behacken, bescheißen.
2. einen Stoß geben/versetzen, heftig stoßen · ugs.: einen Schubs geben, schubsen.
prellen, sich
anschlagen, anstoßen, sich stoßen, sich verletzen.
Prellerei
Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Gaunerei, Täuschung, Übervorteilung · geh.: Trug · ugs.: Schmu, Schummel, Verladung, Verschaukelung · salopp: Beschiss · ugs. abwertend: Schwindel, Schwindelei · landsch.: Beschub, Fickfackerei.
Premiere
Erstaufführung, Uraufführung · Fernsehen: Erstausstrahlung.
preschen
eilen, fegen, hetzen, jagen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten,



spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Presse
1. a) Entsafter, Fruchtpresse, Saftpresse. b) Druckmaschine, Druckpresse.
2. a) Pressewesen, Zeitungswesen · scherzh.: Blätterwald. b) Besprechung, Beurteilung, Kritik, Pressekritik, Rezension, Stellungnahme.

pressen
1. a) ausdrücken, auspressen, ausquetschen.
b) [heraus]drücken, herauspressen · ugs.: herausquetschen · landsch.: quetschen.
2. [hinein]drücken, hineinpressen, [hinein]quetschen, [hinein]stopfen, [hinein]zwängen · ugs.: reindrücken, reinstopfen, reinzwängen.
3. nötigen, verdammen, zwingen.

pressieren
drängen, dringend/dringlich/eilig sein, Eile erfordern, eilen, keinen Aufschub dulden, rasches Handeln fordern, unaufschiebbar sein · ugs.: auf/unter den Nägeln brennen.

Prestige
Ansehen, Geltung, Image, Leumund, Ruf · bildungsspr.: Nimbus, Renommee, Reputation.

prickeln
1. a) jucken, kitzeln, kribbeln · ugs.: krabbeln · regional ugs.: beißen · landsch., sonst veraltet: jücken.
b) beißen · bes. südd.: bitzeln.
2. moussieren, perlen, schäumen, sprudeln.

prickelnd
aufregend, erregend, knisternd, prickelig, spannend, spritzig.

Priester
Diener der Kirche, Diener Gottes, Geistlicher, Pfarrer · geh.: geistlicher Würdenträger, Hirte · geh., oft scherzh.: Gottesmann · scherzh., sonst veraltend: Seelenhirte · abwertend: Pfaffe, Schwarzrock · landsch.: geistlicher Herr · regional, bes. nordd.: Pastor.

prima
ausgezeichnet, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, sehr gut, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent · ugs.: bombig, famos, fantastisch, glänzend, groovy, großartig, klasse, mega, pfundig, spitze, super, toll · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, cool, eine Wucht, irre · salopp, bes. berlin.: dufte · oft emotional: riesig, wunderbar, wundervoll · berlin. veraltend: knorke · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: krass · bes. österr. Jugendspr.: urcool, urgeil.

primär
a) anfänglich, ursprünglich, zuerst vorhanden · bildungsspr.: originär. b) an erster Stelle stehend, erstrangig, grundlegend, in erster Linie, vor allem, vordringlich, vorrangig, wesentlich, zentral, zuerst · veraltend: zuvörderst.

[1]Primat
Dominanz, Vorherrschaft, Vormacht[stellung], Vorrang · bildungsspr.: Präzedenz, Priorität, Suprematie · veraltet: Präeminenz.

[2]Primat
veraltend: Herrentier · Zool. veraltet: Vierhänder.

primitiv
1. a) bescheiden, einfach, ohne Aufwand, schlicht · oft abwertend: simpel. b) arm, ärmlich, armselig, behelfsmäßig, dürftig, karg, kärglich, kümmerlich, notdürftig, provisorisch, spartanisch, unzureichend · geh.: unzulänglich · emotional: miserabel.
2. gewöhnlich, niveaulos, unfein · abwertend: proletenhaft · oft abwertend: ordinär, ungebildet · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig, prolo.

Primus
bester Schüler, Klassenbester, Klassenerster.

Prinzip
a) Grundsatz, Lebensprinzip, Lebensregel, Leitlinie, Leitsatz, Maßstab, Regel, Richtlinie, Richtschnur · bildungsspr.: Maxime. b) Grundgesetz, Grundnorm, Grundprinzip, Grundregel, Grundsatz, Idee, Norm · bes. Politik: Doktrin · Wissensch., Philos.: Axiom. c) Gesetzmäßigkeit, Methode, Schema, System, Verfahrensweise.

prinzipiell
a) ausnahmslos, aus Prinzip, durchgängig, durchweg, grundsätzlich, immer, ohne Ausnahme · schweiz.: durchs Band [weg] · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · ugs.: durch die Bank. b) allgemein, elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, maßgebend, maßgeblich, von entscheidender/grundlegender Bedeutung, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, konstitutiv, primär, substanziell.

Priorität
Erstrangigkeit, größere Bedeutung, größerer Stellenwert, höherer Rang, Vorrang · bildungsspr.: Primat.

Prise
ein bisschen, eine Idee, ein wenig, etwas, Prischen, Spur · geh.: Gran · ugs.: Kleinigkeit.

privat
1. a) eigen, individuell, persönlich · verstärkend: ureigen. b) familiär, intim, persönlich, ungezwungen, vertraut, zwanglos.
2. außerdienstlich, inoffiziell, nicht amtlich/dienstlich/geschäftlich/offiziell, persönlich, unter vier Augen, vertraulich · bildungsspr.: privatim.
3. a) der Öffentlichkeit nicht zugänglich, nicht für alle/nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, nicht öffentlich. b) nicht staatlich.



Privileg
a) Sonderrecht, Sonderregelung. b) Erstrecht, Vergünstigung, Vorrecht, Vorzug, Vorzugsrecht · veraltet: Prärogativ, Privilegium · Rechtsspr. veraltet: Gerechtsame.

privilegieren
bevorrechten, bevorrechtigen, eine Sonderstellung/ein Vorrecht einräumen · bildungsspr.: mit einem Privileg ausstatten.

privilegiert
bevorrechtet, bevorrechtigt, bevorzugt, in einer Sonderstellung, Vorrechte genießend · bildungsspr.: mit Privilegien ausgestattet.

pro
1. das Stück zu, für, je, jeweils · Kaufmannsspr.: per · Kaufmannsspr. od. ugs.: à.
2. für, zugunsten, zuliebe, zum Nutzen/Vorteil.

probat
a) altbewährt, alterprobt, bewährt, eingeführt, erprobt. b) geeignet, passend, richtig, tauglich, wie geschaffen · südd.: geschickt.

Probe
1. Experiment, Kontrolle, Prüfung, Test, Überprüfung, Versuch · Sport, bes. Fußball: Testpartie.
2. Kostprobe, Musterexemplar, Musterstück, Testexemplar, Versuchsstück, Warenprobe.

proben
durchproben, einstudieren, einüben, üben · Theaterjargon: probieren.

probeweise
als Versuch, auf/zur Probe, versuchsweise · bildungsspr.: tentativ.

Probezeit
1. Prüfungszeit, Stage.
2. Rechtsspr.: Bewährungsfrist.

probieren
1. die Probe machen, einen Versuch machen/starten, ein Experiment machen, versuchen.
2. ausprobieren, die Probe aufs Exempel machen, einem Test unterziehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, erproben, prüfen, testen, überprüfen · ugs.: auf Herz und Nieren prüfen, unter die Lupe nehmen.
3. begutachten, eine Kostprobe nehmen, kosten, versuchen · bes. österr.: verkosten · bes. schweiz.: degustieren · österr. ugs.: gustieren.
4. ↑proben.

Problem
1. Angelegenheit, Aufgabe, Fall, Frage, Problematik, Punkt, Sache, Thema.
2. Ärger, Erschwernis, Erschwerung, Komplikation, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Verwicklung · geh.: Beschwernis · bildungsspr.: Krux · ugs.: Scherereien · südd., österr.: Anstand.

Problematik ↑Problem (1).

problematisch
1. heikel, kompliziert, mit Schwierigkeiten verbunden, nicht einfach, nicht leicht, schwierig, voller Probleme · bildungsspr.: diffizil, prekär.
2. fraglich, offen, ungewiss, unsicher, zweifelhaft.

problemlos
leicht, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Mühe, ohne Probleme/Schwierigkeiten, ohne Weiteres, problemfrei, spielend, unkompliziert, unproblematisch · ugs.: ein Klacks, kein Ding · fam.: babyleicht.

Produkt
a) Arbeit, Artikel, Erzeugnis, Fabrikat, Handelsgut, Werk · geh.: Schöpfung · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Wirtsch.: Produktion · Fachspr.: Ware. b) Ergebnis, Frucht, Gebilde · bildungsspr.: Resultat · geh. abwertend: Ausgeburt.

Produktion
a) Anfertigung, Erzeugung, Fabrikation, Fertigung, Herstellung, Schaffung, Verfertigung · Papierdt.: Erstellung. b) Arbeiten, Artikel, Erzeugnisse, Fabrikate, Handelsgüter, Produkte, Schöpfungen, Werke · abwertend: Machwerke · veraltet: Manufakte · Fachspr.: Waren.

produktiv
a) effektiv, einbringlich, einträglich, erfolgreich, ergiebig, ertragreich, fruchtbar, nutzbringend, nützlich, viel hervorbringend, von Nutzen, wirksam · geh.: ersprießlich, gedeihlich · bildungsspr., Fachspr.: effizient, konstruktiv. b) einfallsreich, erfinderisch, erfindungsreich, fantasiereich, fantasievoll, gestalterisch, ideenreich, schöpferisch · bildungsspr.: ingeniös, kreativ.

Produzent, Produzentin
Erzeuger, Erzeugerin, Fabrikant, Fabrikantin, Hersteller, Herstellerin.

produzieren
1. anfertigen, erzeugen, fertigen, herstellen, machen, verfertigen · veraltend: fabrizieren.
2. entstehen lassen, hervorbringen, machen, schaffen, verursachen.
3. präsentieren, vorführen, vorlegen, vorzeigen, zeigen · geh.: darbieten.

produzieren, sich
sich auffällig benehmen/verhalten, sich in den Vordergrund spielen, sich in Szene setzen, sich inszenieren, sich präsentieren · ugs.: eine Schau abziehen · ugs. abwertend: sich aufspielen.

profan
1. irdisch, nicht kirchlich, nicht sakral, weltlich · geh.: diesseitig, säkular.
2. alltäglich, gewöhnlich, normal, ordinär · bildungsspr.: banal, trivial.

professionell
1. als Beruf/Gewerbe, als Profi, berufsmäßig, gewerbsmäßig, professioniert, professionsmäßig.
2. fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, gekonnt, kompetent, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig · bildungsspr.: qualifiziert.

Professor, Professorin
Hochschullehrer, Hochschullehrerin, Ordinarius, Ordinaria, Universitätslehrer, Universitätslehrerin, Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin · österr. veraltet: Lehrkanzelinhaber, Lehrkanzelinhaberin · Amtsspr.: Lehrstuhlinhaber, Lehrstuhlinhaberin.

Profi
1. Berufssportler, Berufssportlerin, Professional, Professioneller, Professionelle · ugs.: Vollprofi.
2. Experte, Expertin, Fachmann, Fachfrau, Könner, Könnerin, [Sach]kenner, [Sach]kennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin.

Profil
1. Kontur, Profilansicht, Profilbild, Schattenriss, Seitenansicht, Silhouette, Umriss[linie].
2. Charakter, Format, Persönlichkeit, Rückgrat.
3. Längsschnitt, Querschnitt.

profilieren, sich
Anerkennung finden, bekannt/berühmt werden, sich eine markante Prägung geben, sich einen

Namen machen, hervortreten, sich hervortun, Kontur/Profil gewinnen.

profiliert
ausgeprägt, bedeutend, charakteristisch, markant, scharf umrissen, von ausgeprägtem Profil.

Profit
1. Ausbeute, Ertrag, Gewinn, Nutzen, Vorteil.
2. Einnahme, Erlös, [Kapital]ertrag, Nettoertrag, [Netto]gewinn, Plus, Reinerlös, Reinertrag, Reingewinn, Überschuss, Verdienst · Wirtsch.: Rendite, Surplus.

profitieren
ausbeuten, ausnutzen, ausschöpfen, benutzen, sich bereichern, die Gelegenheit wahrnehmen, Gebrauch machen von, sich Gewinn/Vorteile verschaffen, Nutznießer[in] sein, Profit erzielen, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, sich zunutze machen · geh.: nutznießen · ugs.: absahnen, ausschlachten, sich die eigenen Taschen füllen, einkassieren, einsacken, herausschlagen, in die eigene Tasche stecken/wirtschaften, kassieren, zulangen, zuschlagen · oft abwertend: einstreichen · ugs., oft abwertend: einstecken, sich gesundstoßen.

pro forma
dem Schein nach, der Form halber/nach/wegen, nicht eigentlich, nicht wirklich, nur dem Namen nach, [nur] zum Schein.

profund
ausführlich, bis ins Einzelne, breit, eingehend, erschöpfend, fundiert, [ganz] genau, grundlegend, gründlich, reich, solide, tief, umfassend · bildungsspr.: detailliert, differenziert, komplex, präzise · südd., österr., schweiz.: einlässlich.

Prognose
Voraussage, Vorhersage · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei.

prognostizieren
absehen, ausgehen von, erwarten, kommen sehen, rechnen mit, vorausbestimmen, voraussagen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen.

Programm
1. a) Spielfolge, Spielplan, Veranstaltungsangebot · bildungsspr.: Repertoire. b) Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Fortgang, Gang, Nacheinander, Prozess, Reihenfolge, Verlauf · geh.: Geschehen · bildungsspr.: Mechanismus · leicht abwertend: Trott. c) Ablaufplan, Fahrplan, Konzept, Organisation, Plan, Tagesablauf, Tagesordnung, Vorgehensweise, Zeitplan.
2. Programmheft, Programmzettel · veraltet: Theaterzettel.
3. Grundgedanke, Grundidee, Grundkonzeption, Grundsatz[erklärung], Konzeption, Leitgedanke, Leitidee, Manifest.
4. App, Computerprogramm, Software.

programmatisch
ausschlaggebend, bahnbrechend, entscheidend, epochemachend, richtungsweisend, tonangebend, umwälzend, wegweisend, zukunftsweisend · bildungsspr.: epochal, progressiv.

Progression
Anstieg, Ausbau, Entfaltung, Erhöhung, Fortentwicklung, Fortgang, Fortschritt, Herausbildung, Steigerung, Vergrößerung, Wachstum, Weiterentwicklung, Zunahme, Zuwachs · bildungsspr.: Expansion, Progress · bildungsspr., Fachspr.: Evolution, Genese.

progressiv
1. avantgardistisch, emanzipiert, entwickelt, fortschrittlich, mit der Zeit gehend, modern, richtungsweisend, wegweisend, zeitgemäß, zukunftsgerichtet, zukunftsgewandt, zukunftsorientiert, zukunftsweisend · bes. Fachspr.: innovativ.
2. sich entwickelnd, fortschreitend, sich steigernd.

Projekt
Aktion, Kampagne, Konzept, Maßnahme, Plan, Unternehmen, Unternehmung, Versuch, Vorhaben, Ziel[setzung] · bildungsspr.: Operation · bes. Militär: Handstreich.

projektieren
ausarbeiten, designen, entwerfen, entwickeln, erarbeiten, konstruieren, konzipieren, planen, skizzieren, umreißen, zu Papier bringen · geh.: aufs Papier werfen · bildungsspr.: konzeptualisieren · ugs.: austüfteln · Jargon: stylen · Fachspr.: dessinieren · Papierdt.: erstellen.

Projektor
Bildwerfer, Filmvorführgerät, Projektionsapparat, Projektionsgerät · ugs. scherzh., oft abwertend: Flimmerkasten, Flimmerkiste.

projizieren
1. abbilden, an die Wand werfen, wiedergeben.
2. übertragen, zuschreiben.

Proklamation
Ankündigung, Ausrufung, Bekanntmachung, Erklärung, Verkündung, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · veraltend: Kundgebung · österr. Amtsspr., sonst veraltet: Kundmachung.

proklamieren
ausrufen, bekannt geben/machen, erklären · geh.: verkünden, verkündigen, verlautbaren [lassen] · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

Proletariat
arbeitende Klasse, Arbeiterklasse, Arbeiterschaft, Proletarierinnen und Proletarier, Werktätige.

Proletarier, Proletarierin
Arbeiter, Arbeiterin, Lohnabhängiger, Lohnabhängige, Lohnarbeiter, Lohnarbeiterin, Lohnempfänger, Lohnempfängerin, Werktätiger, Werktätige.

Prolog
a) Anfang, Auftakt, Beginn, Einleitung, Eröffnung, Ouvertüre · geh.: Aufklang · ugs.: Intro · landsch.: Angang · veraltet: Introduktion · Musik: Präludium, Vorspiel. b) einführende/einleitende Worte, Einführung, Einleitung, Geleit[wort], Vorbemerkung, Vorrede, Vorspann, Vorwort · veraltet: Introduktion.

promenieren
einen Spaziergang machen, flanieren, spazieren [gehen] · geh.: sich ergehen · geh. veraltend: lustwandeln.



prominent
anerkannt, angesehen, bedeutend, bekannt, berühmt, geachtet, herausragend, in aller Munde, legendär, maßgebend, namhaft, populär, von Weltrang, von Weltruf, von Weltruhm, weltbekannt, weltberühmt · bildungsspr.: illuster, renommiert.

promovieren
an seiner Dissertation arbeiten, den Doktorgrad/Doktortitel erwerben, die Doktorwürde erlangen, eine Dissertation/Doktorarbeit schreiben · ugs.: seinen Doktor machen · veraltend: das Doktorat bestehen/erlangen, doktorieren.

prompt
1. auf Anhieb, auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, geradewegs; gesagt, getan; im Nu, postwendend, schleunigst, schnellstens, sofort, sofortig, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs.: brühwarm, Knall auf Fall, wie aus der Pistole geschossen · ugs. scherzh.: stante pede · veraltend: alsbald · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend · österr. salopp: stantape.
2. erwartungsgemäß, in der Tat, natürlich, tatsächlich, wie zu erwarten, wirklich.

Pronomen
Fürwort.

prononciert
1. ausdrücklich, bestimmt, betont, demonstrativ, deutlich, drastisch, eindeutig, energisch, entschieden, fest, in aller Deutlichkeit, kategorisch, klar, nachdrücklich, unbestreitbar, unmissverständlich, zweifelsfrei · bildungsspr.: emphatisch, explizite, expressis verbis, ostentativ · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
2. artikuliert, ausdrucksvoll, deutlich, klar · bildungsspr.: prägnant.

Propaganda
1. Aufklärungskampagne · abwertend: Agitation, Demagogie, Hetze, Stimmungsmache · bes. Politik abwertend: Indoktrination.
2. Absatzförderung, Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, Publicity, Reklame, Verkaufsförderung, Werbung · ugs.: Medienrummel · abwertend: Kundenfang · Wirtsch.: [Sales]promotion.



propagieren
sich einsetzen, Propaganda machen, Reklame machen, werben, Werbung machen · ugs.: die Werbetrommel rühren/schlagen · abwertend: auf Kundenfang gehen · Wirtsch.: promoten · bes. Wirtsch.: bewerben.

proper
angenehm, ansprechend, gepflegt, makellos, nett, ordentlich, reinlich, sauber · ugs.: appetitlich, manierlich, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs., oft abwertend: geschniegelt · ugs. scherzh.: wie geleckt · veraltend: adrett, schmuck.

Prophet, Prophetin
Hellseher, Hellseherin, Mahner, Mahnerin, Rufer, Ruferin, Seher, Seherin, Wahrsager, Wahrsagerin, Warner, Warnerin, Weissager, Weissagerin · geh.: Künder, Künderin · bildungsspr.: Alarmist, Alarmistin · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleser, Kaffeesatzleserin · nordd.: Spökenkieker, Spökenkiekerin.

prophetisch
[hell]seherisch, voraussehend, wahrsagerisch · bildungsspr.: visionär.

prophezeien
absehen, ankündigen, erwarten, hellsehen, in die Zukunft sehen, kommen sehen, rechnen mit, vorausahnen, voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, wahrsagen, weissagen · geh.: verheißen · ugs.: orakeln, tippen, unken · landsch.: die Karten schlagen · Fachspr.: prognostizieren.

Prophezeiung
Orakel[spruch], Spruch, Voraussage, Vorhersage, Wahrsagung, Weissagung · geh.: Prophetie, Verheißung · bildungsspr.: Kosmogramm, sibyllinische Worte · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei · veraltet: Vatizinium · Astrol.: Horoskop · Fachspr.: Prognose.

prophylaktisch
1. vorbeugend, vorsorglich · bildungsspr.: präventiv · ugs.: auf Verdacht · bes. Fachspr.: prohibitiv.
2. abhaltend, schützend, verhindernd, verhütend · Fachspr.: präservativ.

Prophylaxe
Vorbeugung, Vorsorge · bildungsspr.: Prävention.

Proportion
Ausgewogenheit, Ebenmaß, Gleichmaß, Größenverhältnis, Harmonie, Verhältnis.

proportional
abgestimmt, ausgeglichen, ausgewogen, ebenmäßig, gleichgewichtig, gleichmäßig, harmonisch, im Gleichgewicht, im Gleichmaß, im richtigen Verhältnis, proportioniert, regelmäßig, symmetrisch, verhältnisgleich, wohlgeformt · geh.: wohlgestaltet, wohlproportioniert · bildungsspr.: wohltemperiert · Rhet., Stilkunde: konzinn.

proportioniert ↑proportional.

prosaisch
fantasielos, kalt, klar [blickend], leidenschaftslos, nüchtern, ohne Gefühl, ohne Leidenschaft, poesielos, realistisch, sachlich, trocken, unpersönlich, unpoetisch, unromantisch, verstandesmäßig · bildungsspr.: rational · emotional: strohtrocken · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos, ohne Emotion.

prosit
wohl bekomms, zum Wohl · ugs.: cheers, chinchin, prost · fam.: prösterchen.

Prospekt
Broschüre, Faltprospekt, Flugblatt, Flyer, Handzettel, Heft, Informationsblatt, Informationsschrift, Katalog, Preisverzeichnis, Reklamezettel, Werbeblatt, Werbeschrift · österr.: Flugzettel.

prost ↑prosit.

Prostata
Vorsteherdrüse.

prostituieren, sich
1. sich erniedrigen, sich herabwürdigen, sich hergeben, sich zur Verfügung stellen.
2. als Prostituierte arbeiten, sich für Geld anbie-

ten, käuflich sein, Prostitution [be]treiben, sich verkaufen · salopp: anschaffen, auf den Strich gehen · oft abwertend: eine Hure sein.

Prostituierte
Callgirl, Dirne · bildungsspr.: Hetäre · Jargon: Pferdchen · salopp, meist spött.: Edelnutte · verhüll.: Hostess, käufliches Mädchen, Liebesdienerin, Modell · geh. verhüll.: Freudenmädchen · scherzh.: Gunstgewerblerin · salopp scherzh.: Horizontale · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure · ugs., oft abwertend: Straßenmädchen · salopp abwertend: Nutte, Schickse, Schnepfe · salopp, oft abwertend: Bordsteinschwalbe, Strichmädchen · derb abwertend: Matratze · landsch. abwertend: Lusche · landsch. salopp abwertend: Musche · bildungsspr. veraltend: Kokotte · veraltet: Metze.

Prostituierter
Callboy, Stricher, Strichjunge · verhüll.: Liebesdiener · geh. veraltet: Lustknabe.

Prostitution
das ambulante Gewerbe, das horizontale Gewerbe, Dirnenwesen · scherzh. verhüll.: das älteste Gewerbe der Welt · salopp: Strich · Jargon: Laufgeschäft · abwertend: Hurerei.

protegieren
aufbauen, begönnern, begünstigen, den Weg/die Wege ebnen, sich einsetzen, eintreten, fördern, helfen, in den Sattel heben/helfen, managen, mentorieren, sponsern, unterstützen, vorwärtsbringen, weiterbringen · geh.: Förderung angedeihen lassen, sich verwenden für · bildungsspr.: favorisieren, lancieren · ugs.: groß herausbringen, machen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · Jargon: powern.

Protektion
Begönnerung, Begünstigung, Beistand, Bevorteilung, Bevorzugung, Empfehlung, Förderung, Fürsprache, Gönnerschaft, Hilfe, Schutz, Unterstützung · bildungsspr.: Favorisierung, Lancierung.

Protektorat
1. Schirmherrschaft · bildungsspr.: Ägide, Patronat · kath. Kirche: Patrozinium.
2. Herrschaftsgewalt, [Schutz]herrschaft, Souveränität, [Staats]gewalt, [Staats]hoheit.

Protest
Aber, ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Abwehr, Bedenken, Beschwerde, Boykottierung, Einspruch, Einwand, Gegenmeinung, Gegenstimme, Gegenwehr, Klage, Kritik, Missbilligung, Nein, Reklamation, Vorbehalt, Vorhaltung, Weigerung, Widerrede, Widerspruch, Widerstand, Widerstreben, Zurückweisung, Zweifel · geh.: Gegenrede, Vorstellung · bildungsspr.: Renitenz, Resistenz, Veto · bildungsspr. veraltet: Refus · Rechtsspr.: Einrede, Rejektion.

protestantisch
evangelisch, reformiert.

protestieren
ablehnen, beanstanden, sich beklagen, sich beschweren, bezweifeln, dagegenhalten, dagegensetzen, einen Einwand erheben/vorbringen, einwenden, einwerfen, entgegenhalten, entgegnen, erwidern, klagen, kontern, kritisieren, opponieren, Protest erheben/einlegen, reklamieren, sein Missfallen zum Ausdruck bringen, von sich weisen, vorhalten, sich wehren, sich widersetzen, widersprechen, Widerspruch erheben, zu bedenken geben, zurückweisen, sich zur Wehr setzen · schweiz., sonst geh.: aufbegehren · geh.: sich erwehren, trotzen, sich verwahren · bildungsspr.: sich distanzieren, sein Veto einlegen · ugs.: auf die Barrikaden gehen, sich auf die Hinterbeine stellen, Kontra geben, sich querlegen, sich querstellen.

Prothese
1. Kunstglied, künstliches Glied.
2. Brücke, dritte/falsche Zähne, Gebiss, Zahnersatz.

Protokoll
1. Aktennotiz, Aufzeichnung, Manuskript, Mitschrift, Niederschrift, Notiz, Vermerk.
2. Anstandsregel, Etikette, gesellschaftliche Umgangsform, Kleiderordnung, Konvention, Sitte, Verhaltens[maß]regel, Verhaltensnorm.

Protokollant, Protokollantin
Protokollführer, Protokollführerin, Schriftführer, Schriftführerin, Sekretär, Sekretärin · schweiz.: Aktuar, Aktuarin.

protokollieren
aufschreiben, aufzeichnen, ein Protokoll aufnehmen/führen/schreiben, festhalten, mitschreiben, mitstenografieren, niederschreiben, notieren, Notizen machen, Protokoll führen, [schriftlich] festhalten/formulieren, zu Papier bringen, zu Protokoll bringen/geben/nehmen · bildungsspr.: fixieren.

Prototyp
Idealbeispiel, Idealbild, Idealtyp, Idealtypus, Inbegriff, in Person, Leitbild, Musterbild, Urbild, [vollkommene] Verkörperung · geh.: Inbild · bildungsspr.: Inkarnation, Modell, Personifikation · oft abwertend od. iron.: Ausbund · geh. abwertend: Ausgeburt · veraltet: Summarium.

Protz
Münchhausen · ugs.: Angeber, Prahlhans · salopp: Großschnauze · abwertend: Großsprecher, Großtuer, Maulheld, Schaumschläger · bildungsspr. abwertend: Renommist · ugs. abwertend: Aufschneider, Großmaul, Sprücheklopfer, Sprüchemacher, Windmacher · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer · salopp abwertend: Großkotz, Knallprotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

protzen
angeben, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich rühmen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: auf den Putz/die Pauke hauen, den Mund aufreißen/voll nehmen, eine Schau machen, große Reden schwingen, sich großmachen, [viel] Wind machen · salopp: die Schnauze aufreißen, eine große Schnauze haben · derb: das Maul/die Fresse [weit] aufreißen, eine große Fresse haben, ein großes Maul führen/



haben · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, großtun, Schaum schlagen · ugs. abwertend: sich aufblasen [wie ein Frosch], sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, große Töne schwingen/spucken, Sprüche klopfen/machen, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun.

protzig
aufwendig, de luxe, glanzvoll, luxuriös, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, üppig, verschwenderisch · ugs.: feudal, mit allen Schikanen · abwertend: bombastisch · meist emotional: monströs · öfter spött.: nobel · österr. salopp: bamstig.

Proviant
Beköstigung, Carepaket, Kost, Lunchpaket, Mundvorrat, Nahrung, Nahrungsmittel, Stärkung, Verköstigung, Verpflegung · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · ugs.: Futterpaket · bes. Militär: Marschverpflegung · Militär veraltet: Furage · Soldatenspr.: eiserne Ration.

Provinz
1. Bezirk, Distrikt, Gebiet, Gegend, Gemeinde, Kreis, Landesteil, Region, Sektor, Territorium, Umkreis, Verwaltungsbezirk, Verwaltungsgebiet.
2. auf dem flachen Land, Hinterland · ugs.: auf dem platten Land.

provinziell
1. bäuerlich, dörflich, ländlich · ugs.: angestaubt, hinter dem Mond, verschnarcht · oft abwertend: kleinstädtisch · ugs. abwertend: provinzlerisch, steinzeitlich · spött.: hinterwäldlerisch.
2. landschaftlich, mundartlich.

Provision
a) [Erfolgs]beteiligung, Gewinnanteil, Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung, Vergütung. **b)** Courtage, Maklergebühr, Vermittlungsgebühr · österr.: Sensalie.

provisorisch
als Notbehelf/Übergangslösung, behelfsmäßig, behelfsweise, einstweilig, notdürftig, schlecht und recht, unzulänglich, vorläufig, vorübergehend · bildungsspr.: interimistisch · bildungsspr., Fachspr.: subsidiär · ugs.: auf die Schnelle.



provokant ↑provokativ.

Provokation
Anmaßung, Brüskierung, Dreistigkeit, Frechheit, Herausforderung, Kampfansage, Kriegserklärung, Reizung, Unverfrorenheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Affront, Insolenz · ugs.: Aufforderung zum Tanz.

provokativ
aggressiv, angriffslustig, aufreizend, herausfordernd, kampflustig, streitlustig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · bildungsspr.: provokant, provokatorisch, provozierend.

provozieren
a) herausfordern, reizen · geh.: den Fehdehandschuh hinwerfen/vor die Füße werfen, den Fehdehandschuh ins Gesicht schleudern/werfen · ugs.: pöbeln · Verbindungsw.: ramschen. **b)** auslösen, heraufbeschwören, herausfordern, herbeiführen, hervorrufen, veranlassen, verursachen · ugs.: herauskitzeln.

Prozent
Hundertstel, v. H., vom Hundert · veraltet: p. c., pro centum · österr. veraltet: Perzent.

Prozente
Abzug, Ermäßigung, Preisnachlass, Rabatt · Kaufmannsspr.: Bonus, Nachlass, [Preis]abschlag, Skonto.

prozentual
anteilmäßig · österr.: prozentuell · veraltet: prozentisch · österr. veraltet: perzentuell · bildungsspr. veraltend: prozentualiter.

Prozess
1. gerichtliche Auseinandersetzung, gerichtliches Verfahren, Gerichtsverfahren, Rechtsstreitigkeit, Verhandlung · geh.: Rechtshandel · Rechtsspr.: Rechtsstreit, [Rechts]verfahren.
2. Abfolge, Ablauf, Chronologie, Entwicklung, [Fort]gang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Reihenfolge, Verlauf, Vorgang, Workflow · geh.: Geschehen · bildungsspr.: Mechanismus · Math., EDV: Algorithmus.

prozessieren
Anklage erheben, anklagen, Anspruch erheben, auf dem Rechtsweg entscheiden, auf die Anklagebank bringen, den Prozess machen, den Rechtsweg gehen/einschlagen/beschreiten, einen Prozess anstrengen/anhängig machen/einleiten, einen Prozess führen, einfordern, einklagen, einmahnen, eintreiben, einziehen, fordern, verklagen · schweiz.: beziehen · ugs.: vor den Kadi gehen · südd., österr.: einheben · veraltet: exigieren · schweiz. veraltend abwertend: trölen · Rechtsspr.: ausklagen, beitreiben, belangen, Klage führen, klagen.

prüde
altmodisch, bieder, gehemmt, genant, nicht frei/locker, reserviert, [schamhaft] zurückhaltend, schüchtern, spröde, steif, unsicher, verklemmt, verkrampft, verschämt · ugs.: genierlich · abwertend: altjüngferlich, tantenhaft, zimperlich.

prüfen
1. abchecken, begutachten, durchsehen, durchsuchen, einer Kontrolle unterwerfen/unterziehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, einsehen, erproben, inspizieren, kontrollieren, nachrechnen, nachschauen, nachzählen, testen, überprüfen, überwachen, untersuchen, sich vergewissern · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: abklopfen, auf den Zahn fühlen, filzen, unter die Lupe nehmen · bes. Technik: checken, warten · bes. Wirtsch.: auditieren · bes. Wissensch.: beproben.
2. auf den Grund gehen, beobachten, eindringen, erforschen, erkunden, mustern, nachforschen, nachgehen, recherchieren, studieren, testen, untersuchen · schweiz.: forschen · geh.: in Augenschein nehmen, nachspüren · bildungsspr.: analysieren, eruieren, reflektieren, sondieren · Fachspr.: explorieren.
3. abfragen, abhören, aufsagen lassen, einer Prüfung/einem Test unterziehen, examinieren, kon-

trollieren, testen · ugs.: auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen · veraltet: überhören.

Prüfer, Prüferin
Inspekteur, Inspekteurin, Inspektor, Inspektorin, Inspizient, Inspizientin, Kontrolleur, Kontrolleurin · österr.: Kontrollor, Kontrollorin · bildungsspr.: Examinator, Examinatorin · abwertend: Aufpasser, Aufpasserin.

Prüfling
Absolvent, Absolventin, [Examens]kandidat, [Examens]kandidatin, Prüfungskandidat, Prüfungskandidatin · bildungsspr.: Examinand, Examinandin · bes. Amtsspr.: Abgänger, Abgängerin.

Prüfung
1. Abnahme, Begutachtung, Check-up, Durchsicht, Erprobung, Examen, Inspektion, Kontrolle, Nachprüfung, Probe, Revision, Test, Untersuchung, Wartung · Papierdt.: Inaugenscheinnahme.
2. Austestung, Durchforschung, Ergründung, Erkundung, Forschung, Nachforschung, Recherche, Studium, Untersuchung · bildungsspr.: Analyse, Eruierung, Sondierung · bes. Fachspr.: Exploration.
3. Belastung, Heimsuchung, Martyrium, [Schicksals]schlag, Tragik, Unglück, Verhängnis · geh.: Unheil.

Prügel
Packung, Schläge · geh.: Züchtigung · ugs.: Abreibung, Bimse, Hiebe, Wichse · salopp: Dresche · fam.: Haue · nordd., md.: Kloppe · nordd. ugs.: Schacht · landsch.: Kalasche, Schmiere, Senge · landsch. ugs.: Keile · landsch. salopp: Wucht · bes. Schülerspr.: Klassenkeile.

Prügelei
Balgerei, Rauferei, Schlägerei · ugs.: Gerangel, Keilerei, Klopperei, Rangelei · ugs. abwertend: Hauerei · veraltend: Holzerei.

prügeln
Prügel austeilen/verabreichen, schlagen, Schläge versetzen, traktieren, verprügeln · ugs.: durchprügeln, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, kurz und klein schlagen, verdreschen, [ver]kloppen, vermöbeln · salopp: dreschen · österr. salopp: trischacken · landsch.: abledern, abschwarten, durchflammen, durchklopfen, hernehmen, verschlagen, wichsen.

prügeln, sich
sich balgen, [sich] raufen, sich schlagen · ugs.: sich abbalgen, sich hauen, sich herumbalgen, sich herumschlagen, sich katzbalgen, sich keilen, sich kloppen, sich rammeln, rangeln · salopp: sich dreschen · landsch.: sich bolzen.

Prunk
Aufwand, Extravaganz, Fülle, Glanz, Komfort, Luxus, Pomp, Pracht[entfaltung], Reichtum, Überfluss, Überfülle, Überreichtum, Üppigkeit, verschwenderische Fülle · geh.: [Schau]gepränge · bildungsspr.: Opulenz · ugs.: Spektakel · ugs. abwertend: Brimborium, Tamtam, Theater · landsch.: Gedöns.

prunkvoll
aufwendig, de luxe, fürstlich, glanzvoll, herrlich, herrschaftlich, luxuriös, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkend, prunkhaft, reich, üppig, verschwenderisch · geh.: prangend · ugs.: feudal, mit allen Schikanen, protzig · abwertend: bombastisch · oft abwertend: pomphaft · öfter spött.: nobel · bildungsspr. veraltend: splendid.

prusten
ächzen, keuchen, laut atmen, pusten, schnauben, schnaufen · ugs.: japsen, wiehern.

Pseudonym
Deckname, falscher Name, Künstlername, Tarnname.

Psyche
Brust, Gefühlsleben, Gefühlswelt, Gemüt, Innenleben, Innenwelt, Inneres, Seele · geh.: Seelenleben · meist geh.: Herz · dichter. veraltet: Busen.

Psychiater, Psychiaterin
Nervenarzt, Nervenärztin · ugs.: Seelenarzt, Seelenärztin · scherzh.: Seelenklempner, Seelenklempnerin.

psychisch
auf die Psyche bezogen, das Gemüt/die Seele betreffend, emotional, gefühlsmäßig, geistig, innerlich, nervlich, seelisch · ugs.: aus dem Bauch · bes. Fachspr.: mental.

psychisch krank
ugs. veraltend, oft abwertend: geistesgestört · salopp abwertend: unzurechnungsfähig · Med., Psychol.: psychotisch · Rechtsspr.: schuldunfähig · Med. veraltet, sonst salopp: wahnsinnig · Med., Psychol. veraltet, noch ugs.: geisteskrank.

Psychologe, Psychologin
Psychoanalytiker, Psychoanalytikerin, Psychotherapeut, Psychotherapeutin · scherzh.: Seelenklempner, Seelenklempnerin · meist scherzh.: Seelenforscher, Seelenforscherin.

Psychologie
geh. veraltend: Seelenkunde.

Pubertät
Entwicklungsalter, Entwicklungsjahre, Geschlechtsreife, Reifezeit.



Publicity
a) Bekanntheit, Berühmtheit · bildungsspr.: Prominenz. b) ↑Propaganda (2).

Public Relations
Öffentlichkeitsarbeit, PR, PR-Arbeit.

Public Viewing
Jargon: Rudelgucken.

Publikation
1. Abhandlung, Artikel, Aufsatz, Ausführung, Bearbeitung, Beitrag, Buch, Schrift, Text, Titel, Werk · geh.: Elaborat.
2. Abdruck, Ausgabe, Druck, Herausgabe, Publizierung, Veröffentlichung · Buchw.: Auflegung, Edition.

publik machen
an die Öffentlichkeit bringen, bekannt geben/machen, informieren, mitteilen, publizieren, verlautbaren, verlauten [lassen], veröffentlichen · geh.: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.

Publikum
a) Zuhörerinnen und Zuhörer, Zuhörerschaft, Zuschauerinnen und Zuschauer · bildungsspr.: Auditorium. b) Adressatenkreis, Adressatinnen und Adressaten, Besucherinnen und Besucher, [Ein]geladene, Gäste, Interessentinnen und Interessenten, Interessierte, Kundinnen und Kunden, Kundschaft, Teilnehmende, Teilnehmerinnen und Teilnehmer. c) Umstehende, Zaungäste · abwertend: Gafferinnen und Gaffer · häufig abwertend: Schaulustige.

Publikumserfolg
Bestseller, Blockbuster, Erfolgsschlager, großer Erfolg/Wurf, Kassenerfolg, Publikumsmagnet, [Verkaufs]schlager, Volltreffer · ugs.: Hit, Kassenschlager, Knaller, Knüller, Renner, Sahnestück · ugs., oft abwertend: Reißer · Werbespr.: Ass.

publik werden
an die Öffentlichkeit dringen/kommen, bekannt werden, durchdringen, durchsickern, sich herumsprechen, in Umlauf kommen, Schlagzeilen machen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen, herumkommen, unter die Leute kommen.

publizieren
a) drucken [lassen], edieren, herausbringen, [im Druck] erscheinen lassen, verlegen, veröffentlichen · ugs.: [raus]bringen · Buchw.: auflegen.
b) ↑publik machen.

Publizist, Publizistin
Journalist, Journalistin, Korrespondent, Korrespondentin, Pressevertreter, Pressevertreterin, Reporter, Reporterin, Schriftsteller, Schriftstellerin · bes. schweiz.: Medienschaffender, Medienschaffende · ugs.: Pressemann, Pressefrau, Zeitungsmann, Zeitungsfrau · ugs., häufig abwertend: Zeitungsschreiber, Zeitungsschreiberin · abwertend: Schreiberling · salopp abwertend: Zeitungsfritze.

Pudding
Creme, Süßspeise.

pudern
a) bestäuben, bestreuen, überstreuen · österr.: einstauben · bayr., österr. mundartl.: [ein]stuppen.
b) die Nase pudern, mattieren, Puder auflegen.

Puderzucker
Dekorierzucker · bes. österr.: Staubzucker.

[1]Puff
a) Anprall, Ruck, Stoß · ugs.: Anrempler, Knuff, Schubs, Stups, Stupser · österr. ugs.: Schupfer · nordd.: Schupp · südd., schweiz.: Schupf · südd., schweiz. ugs.: Stupf · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Stupfer. b) Knall, Schlag · ugs.: Bums · südd., schweiz. mundartl.: Klapf.

[2]Puff
Bordell, Eroscenter, Freudenhaus, Laufhaus · verhüll.: Etablissement · abwertend: Hurenhaus.

puffen
boxen, einen Stoß geben/versetzen, stoßen · ugs.: anrempeln, einen Knuff/Puff geben, knuffen.

Pulk
1. Formation, Geschwader, Gruppe, Haufen, Schar, Schwarm, Unit · bildungsspr.: Armada · häufig abwertend: Horde · Militär: Verband.
2. Haufen, [Menschen]menge · ugs.: Korona, Volk · abwertend: Clique, Herde, Mob, Pöbel, Rotte · häufig abwertend: Masse · abwertend, scherzh.: Bande.

Pulle
Flasche · ugs.: Buddel · veraltet: Bouteille.

Pullover
ugs.: Pulli · ugs. scherzh.: Seelenwärmer · schweiz. ugs. veraltet: Lismer.

pulsieren
a) hämmern, klopfen, schlagen, trommeln · meist geh.: pochen · ugs.: ballern, bumsen · südd., österr. ugs.: pumpern. b) branden, brummen, fließen, strömen.

Pulsschlag
Puls · Med.: Herzfrequenz, Pulszahl.

Pult
Arbeitspult, Katheder, Lesepult, Rednerpult, Stehpult.

Pulver
a) Puder, Staub · österr.: Stupp · nordd.: Dust.
b) Arzneimittel, Heilmittel, Medizin, Mittel · österr.: Heilbehelf · fam.: Mittelchen · veraltend: Arznei, Droge · Fachspr.: Präparat. c) Munition, Schießpulver, Schwarzpulver.

pulverisieren
mahlen, mörsern, schroten, zerkleinern, zermahlen, zerreiben, zerschroten, zerstampfen, zerstoßen · Fachspr.: granulieren.

pummelig
dicklich, füllig, kompakt, korpulent, rundlich · schweiz.: fest · geh.: wohlbeleibt · ugs.: mopsig · scherzh.: kugelig, kugelrund · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · landsch.: knubbelig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.

pumpen
1. a) abpumpen, befördern, hineinpumpen, transportieren, umpumpen. b) arbeiten, funktionieren, schlagen.
2. a) auf Borg geben, aushelfen, ausleihen, borgen, geben, herleihen, zur Verfügung stellen · landsch.: ausborgen, leihen. b) [sich] ausleihen, [sich] borgen, [sich] entleihen · geh.: [sich] erborgen · salopp: sich pumpen · landsch.: [sich] ausborgen, [sich] lehnen.

Punkt
1. Fleck, Tupfen.
2. i-Punkt, Pünktchen, [Satz]schlusszeichen.
3. a) Ort, Platz, Standort, Stelle, Winkel · bes. Mobilfunk: Standortdaten. b) Stadium, Zeitpunkt.
4. a) Begebenheit, Brennpunkt, Ding, Fall, Frage, Problem, Sache, Sachverhalt, Thema, Themenbereich, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · ugs.: Chose, Geschichte, Kiste. b) Absatz, Abschnitt, Artikel, Ausschnitt, Kapitel, Partie, Passage, Stelle, Stück, Teil[stück], Textab-

schnitt, Textpassage · bildungsspr.: Passus, Rubrik.
5. Abschnitt, Bon, Gutschein, Wertmarke.

Punkt

der springende Punkt
Dreh- und Angelpunkt, Gag, Kern[punkt], Krönung, Pointe, Wesen, Zentrum · österr.: das Um und Auf · geh.: Herzstück · bildungsspr.: Essenz, Punctum saliens, Quintessenz, Substanz · ugs.: Clou, das A und O, Knackpunkt, Knaller, Witz [bei der Sache].
toter Punkt
Halt, Lähmung, Pause, Stillstand, Stockung, Unterbrechung · bildungsspr.: Stagnation · Kaufmannsspr.: Flaute.
etw. auf den Punkt bringen
dicht/gedrängt/knapp formulieren, konzentrieren, [ver]kürzen, zusammenfassen · bildungsspr.: resümieren · ugs.: auf die Reihe kriegen.

punktgleich
im Gleichstand, patt, unentschieden · Sport, bes. Schach: remis.
punktieren
mit Punkten ausfüllen/bemalen/versehen, tüpfeln.
pünktlich
auf die Minute, auf die Sekunde genau, beizeiten, fahrplanmäßig, fristgemäß, fristgerecht, just in time, ohne Verspätung, rechtzeitig, zur rechten Zeit, zur vereinbarten Zeit · ugs.: mit dem Glockenschlag · österr., schweiz.: zeitgerecht.
punktuell
im Einzelnen, Punkt für Punkt, punktweise.
Puppe
1. a) Babypuppe, Matroschka, Püppchen.
b) Drahtpuppe, Gelenkpuppe, Gliederpuppe, Holzpuppe, Marionette.
2. Zool.: [Insekten]larve.
Puppenspiel
Kasperletheater, Marionettentheater, Puppentheater, Schattentheater.
pur
ohne Beimischungen, rein, ungetrübt, unverfälscht, unvermischt.
Püree
Brei, Mus · meist abwertend: Pampe · nordd.: Schlack · nordd., ostd.: Pamp · südd.: Pampf · landsch.: Papp, Paps · bayr., österr.: Koch.
puritanisch
a) korrekt, moralisch, sittlich, tugendhaft · scherzh., sonst veraltet: züchtig · abwertend, scherzh.: moralinsauer · veraltend: sittenstreng, tugendreich · veraltet: tugendsam. **b)** anspruchslos, bescheiden, einfach, karg, nüchtern, schlicht, schmucklos, schnörkellos, sparsam, spartanisch · bildungsspr.: puristisch.
Purzelbaum
Rolle vorwärts · landsch.: Kobolz, Koppheisterschießen, Purzelbock.

purzeln
[hin]fallen, [hin]stürzen, sich überschlagen, umfallen, zu Boden fallen · geh.: ausgleiten, niederstürzen, zu Fall kommen · ugs.: hinfliegen, hinknallen, sich hinlegen, hinplumpsen, hinpurzeln, hinsegeln · österr. ugs.: zusammenfallen · salopp: hinhauen.
Puste
Atem[luft], Luft · geh.: Hauch · bildungsspr.: Spiritus · schweiz. salopp: Schnauf.
Pustel
Eiterbläschen, Eiterpickel, Hautunreinheit, Mitesser, Pickel, Stippchen · ugs.: Blüte · bayr., österr. ugs.: Wimmerl · schweiz. mundartl.: Bibeli · Med.: Komedo, Papel.
pusten
1. anhauchen, behauchen, blasen, durchblasen, fortblasen, prusten.
2. ächzen, hecheln, keuchen, Luft holen, röcheln, schnauben, schnaufen · geh.: Atem schöpfen, Luft schöpfen · ugs.: japsen, [nach] Luft schnappen.
Pute
Truthenne, Truthuhn · landsch.: Kurre.
Puter
[männliches] Truthuhn, Truthahn · bes. österr.: Indian · landsch.: Kurrhahn.
Putsch
Auflehnung, Erhebung, Revolte, Staatsstreich, Umsturz[versuch] · Politik: Palastrevolution.
Putschist, Putschistin
Aufständischer, Aufständische, Verschwörer, Verschwörerin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin · abwertend: Revoluzzer, Revoluzzerin.
Putz
1. Mörtel, Verputz · bes. westmd., südd. u. südwestd.: Speis · österr. ugs.: Malter.
2. Accessoires, Extras, Schmuck, Zubehör · geh.: Zierrat · bildungsspr.: Chichi · ugs.: das [ganze] Drum und Dran.
putzen
a) aufwischen, reinigen, sauber machen, säubern, scheuern, wischen · ugs.: [ab]schrubben. **b)** Gemüse putzen · schweiz.: rüsten.
putzen, sich
sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schmücken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufdonnern, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen · Jargon: sich stylen · ugs. scherzh.: sich in Gala werfen.
putzig
a) allerliebst, bezaubernd, charmant, drollig, entzückend, herzig, hinreißend, hübsch, lieb, liebenswert, lieblich, nett, niedlich, possierlich, reizend, reizvoll, rührend, zauberhaft · ugs.: goldig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional: süß. **b)** eigentümlich, extravagant, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, witzig · bildungsspr.: exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, ulkig.
Putzlappen
[Aufwisch]lappen, Putztuch, Scheuerlappen,



Scheuertuch · österr.: Ausreibfetzen, Ausreibtuch · nordd.: Aufnehmer, Feudel, Kodder, Plagge · südd.: Putzlumpen · ostmd.: [Scheuer]hader · schweiz. ugs.: Plätz · schweiz., sonst landsch.: Lumpen · landsch. ugs., sonst veraltet: Hudel.

Putzmann, Putzfrau
Haushaltshilfe, Putzhilfe, Raumpfleger, Raumpflegerin, Reinemachefrau · österr.: Bediener, Bedienerin · schweiz.: Spettfrau · südd., österr.: Zugehfrau · südwestd. u. österr.: Zugeherin · salopp: Putze · landsch.: Aufwartefrau, Stundenfrau · veraltet: Scheuerfrau.

Pyjama
Schlafanzug · geh.: Nachtgewand.



Quacksalber, Quacksalberin
salopp scherzh.: Medizinmann · abwertend: Scharlatan, Scharlatanin · veraltet abwertend: Medikaster · Rechtsspr.: Kurpfuscher, Kurpfuscherin.

quälen
1. a) foltern, [körperliche] Qual/Pein bereiten, malträtieren, misshandeln, schinden · geh.: martern · geh. veraltend: peinigen. b) das Leben schwer/zur Hölle machen, schikanieren, [seelische] Qual/Pein bereiten, treten, übel mitspielen · geh.: martern · ugs.: auf dem Kieker haben, bearbeiten, herumhacken, piesacken, striegeln, zwiebeln · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · ugs. abwertend: kujonieren, schurigeln · landsch.: striezen · veraltet: kuranzen, torquieren · bildungsspr. veraltet: vexieren · Jargon: mobben.
2. a) bedrängen, behelligen, belästigen, bestürmen, lästig fallen/werden, unter Druck setzen, verfolgen, zur Last fallen, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: auf die Nerven gehen/fallen, bohren, keine Ruhe geben, nerven, piesacken, triezen · abwertend: terrorisieren · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren · bildungsspr. veraltend: molestieren, trakassieren. b) leiden, plagen, Qualen/Schmerzen bereiten, schmerzen, traktieren, wehtun, zusetzen · geh.: foltern, peinigen. c) bedrücken, bekümmern, belasten, besorgt machen/stimmen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, keine Ruhe lassen, Kummer bereiten, lasten, mit Sorge erfüllen, nagen, Sorge bereiten/machen, unruhig machen/stimmen, zerarbeiten · geh.: anfechten, drücken, peinigen.

quälen, sich
a) leiden, Schmerzen aushalten/erdulden/ertragen · ugs.: [viel] durchmachen/mitmachen. b) sich abarbeiten, sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich [alles] abverlangen, alles Menschenmögliche tun/versuchen, kämpfen, sich nicht schonen, nichts unversucht lassen, sich plagen, sich [restlos/völlig/total] verausgaben, ringen, sich schinden, sein Möglichstes tun, sich strapazieren, sich überanstrengen, sich übernehmen, sich zu viel zumuten · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, ackern, sich herumschlagen, sich placken, rackern, schuften, strampeln · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern · schweiz. emotional: sich abhunden · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

quälend ↑ qualvoll.

Quälerei
1. Folter, Misshandlung, Schikane · geh.: Peinigung · abwertend: Drangsalierung, Schinderei · veraltet: Tribulation · bildungsspr. veraltet: Vexation · früher: Tortur · Jargon: Mobbing.
2. a) Leid, Leiden, Qual, Schmerz · geh.: Drangsal, Leidensweg. b) Hölle, Martyrium, Plage, Qual, Strapaze, Tortur · geh.: Folter, Marter, Mühsal, Pein · ugs.: Plackerei · abwertend: Schinderei · bildungsspr. veraltet: Trakasserie.

Quälgeist
ugs.: Quengler, Quenglerin · fam.: Plagegeist · salopp emotional: Nervensäge.

Qualifikation
1. Ausbildung, Fortbildung, Qualifizierung, Schulung, Training, Weiterbildung.
2. Befähigung, Eignung, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Geeignetheit, Kenntnisse, Können, Könnerschaft, Sachverstand, Tauglichkeit, Voraussetzungen, Vorbildung.
3. a) Teilnahmeberechtigung · ugs.: Quali · Ballspiele: Eintritt · Golf: Cut. b) Sport: Ausscheidung, Ausscheidungsrunde, Ausscheidungs[wett]kampf · Sport, bes. Leichtathletik: Entscheidungslauf, Vorlauf, Zwischenlauf.

qualifizieren
1. ausbilden, befähigen, fortbilden, in die Lage versetzen, schulen, trainieren, vorbereiten, weiterbilden.
2. [be]nennen, bezeichnen, klassifizieren · bildungsspr.: apostrophieren · ugs. scherzh.: benamsen.

qualifizieren, sich
sich fortbilden, sich weiterbilden.

qualifiziert
a) anspruchsvoll, niveauvoll · geh.: ambitioniert. b) befähigt, beschlagen, bewandert, erfahren, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, firm, gebildet, gekonnt, gelehrt, gescheit, geschickt, geübt, gewandt, gut ausgebildet, kenntnisreich, klug, kompetent, kundig, kunstgerecht, professionell, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig,

sattelfest, sicher, tüchtig, verständig · bildungsspr.: routiniert, versiert · ugs.: fit.

Qualität
1. Art [und Weise], Beschaffenheit, Zustand.
2. Charakterzug, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, Spezifikum, Wesenszug · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum.
3. Güte, Klasse, Niveau, Wert.

Qualitäten
gute/positive Eigenschaften, Stärken, Talente, Tugenden, Vorzüge.

Qualm
1. Rauch, Rauchschwade[n] · nordd.: Schmok · landsch. u. Fachspr.: Schmauch.
2. Dampf, Diesigkeit, Dunst, Nebel, Smog · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Schwalch.

qualmen
1. dampfen, rauchen, schwelen.
2. rauchen, schmauchen · ugs.: paffen · nordd.: schmöken.

qualvoll
a) quälend, schmerzhaft, schmerzvoll · geh.: martervoll · geh. veraltend: peinigend. **b)** angstvoll, avernalisch, beschwerlich, bitter, bohrend, dornenreich, dornenvoll, höllisch, nagend, quälend, quälerisch, schlimm, schmerzlich, schrecklich, stechend, strapaziös, übel, unerträglich, zehrend · geh.: leidvoll, peinigend · ugs.: grausam.

Quantität
a) Anzahl, Ausmaß, Fülle, Größe, Masse, Menge, [Viel]zahl. **b)** Dosis, Portion, Quantum.

quantitativ
der Anzahl/Größe/Menge nach, mengenmäßig, zahlenmäßig.

Quarantäne
Absonderung, Isolierung, Trennung · veraltend: Separation · österr. Amtsspr. veraltend: Kontumaz.

Quark
1. Hüttenkäse, Schichtkäse, Siebkäse · nordostd.: Glumse · md.: Käsematte · südd., österr.: Schotten · südd., österr., schweiz.: Zieger · landsch.: weißer Käse, Weißkäse · alemann.: Bibeleskäs · bayr., österr.: Topfen.
2. ↑Quatsch (a).

Quartal
drei Monate, Trimester, Vierteljahr.

Quartier
1. Bleibe, Logis, Resort, Unterkommen, Unterkunft, Wohnung · österr.: Unterstand · geh.: Aufenthalt, Behausung, Wohnstätte · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: Dach über dem Kopf, Unterbringung · emotional: Nest · abwertend: Spelunke · ugs. abwertend: Affenstall, Penne · veraltet: Logement · geh. veraltet: Wohnstatt · Amtsspr., sonst veraltet: Obdach.
2. Ortsteil, Stadtteil, [Stadt]viertel.

quasi
gewissermaßen, in gewissem Grade/Sinne, in gewisser Weise, mehr oder minder/weniger, so gut wie, sozusagen · geh.: gleichsam, gleichwie · österr. veraltet: gottigkeit.

quasseln ↑quatschen (2).

Quaste
Pompon, Troddel, Zottel · nordd.: Quast · landsch.: Bommel, Bummel, Klunker, Puschel · früher: Portepee.

Quatsch
a) Dummheit, Flausen, Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari, Mätzchen, Wahnsinn · salopp: Bockmist, Koks · österr. ugs.: Schmafu · oft emotional: Irrsinn · abwertend: Albernheit · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Idiotie, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Spinnerei, Stuss, Tinnef, Zimt · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes · bayr. u. österr. salopp abwertend: Topfen. **b)** Alberei, Neckerei, Schabernack, Schelmenstück, Scherz, Spaß, Streich, Ulk, Witz · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus, Jux · salopp: Scheiß · veraltend: Schelmerei. **c)** Talmi · ugs.: Klimbim, Krimskrams, Plunder · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel, Zeug · abwertend: Flitter, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Ramsch, Schund, Tinnef, Zeugs, Zimt · salopp abwertend: Zinnober · veraltend: Tand.

quatschen
1. sich auslassen, äußern, erzählen, mitteilen, reden, sagen, sprechen, von sich geben, wiedergeben · häufig abwertend: verbreiten.
2. schwadronieren, [viel] erzählen/reden/sprechen · ugs.: gackeln, kakeln, plappern, schnattern, wie ein Buch/Wasserfall reden · schweiz. ugs.: lafern, rätschen · nordd. ugs.: klaffen · südd., österr. ugs.: ratschen · ugs., oft abwertend: quasseln · abwertend: labern · häufig abwertend: sich verbreiten · schweiz. abwertend: schnorren · ugs. abwertend: faseln, klatschen, palavern, schwafeln, tratschen · nordd. abwertend: schwatzen · nordd. ugs. abwertend: sabbeln · südd. abwertend: schwätzen · landsch. abwertend: schwabbeln · südd.: schwadern · landsch.: babbeln, bafeln · landsch., oft abwertend: schlabbern · landsch., bes. nordd.: quakeln · veraltet: radotieren.
3. [aus]plaudern, hinterbringen, reden, verraten, weitererzählen, zutragen · österr.: [aus]plauschen · geh.: preisgeben · ugs.: auspacken · abwertend, bes. nordd.: schwatzen · abwertend, bes. südd.: schwätzen · Schülerspr. abwertend: petzen · landsch. ugs.: klatschen.
4. miteinander reden/sprechen, plaudern, sich unterhalten · fam.: einen Schwatz halten · ugs. abwertend: klatschen, tratschen · nordd.: klönen, schnacken · bes. nordd.: schwatzen · bes. südd.: schwätzen · landsch.: babbeln · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten.

Quelle
1. Brunnen · geh.: Quell · dichter.: Born · landsch.: Spring · landsch., sonst veraltet: Quall · veraltet:



Brunn · dichter. veraltet: Bronn, Bronnen · Geowissenschaft: Pege.
2. Anfang, Ausgangspunkt, Beginn, Grund, Herd, Keim, Ursache, Ursprung, Wurzel.
3. [Grund]text, Original, Urfassung, Urtext.
4. a) Gewährsmann, Gewährsfrau, Informant, Informantin, Informationsquelle. **b)** Bezugsquelle, Einkaufsmöglichkeit, Fundgrube.

quellen
1. sich ergießen, fließen, herausdringen, herausfließen, herauskommen, heraustreten, laufen, plätschern, rinnen, sprudeln, strömen, triefen, tröpfeln, tropfen · geh.: hervordringen · dichter. veraltet, noch landsch.: quillen.
2. anschwellen, sich aufblähen, aufgehen, aufquellen, auftreiben, sich ausdehnen, sich vollsaugen · Bot.: imbibieren.

quengelig
weinerlich · nordd. ugs.: quesig · landsch.: knatschig, knätschig, knautschig, krangelig.

quengeln
1. a) heulen, jammern, schluchzen, weinen, wimmern · schweiz.: zwängeln · ugs.: maunzen · nordd. ugs.: quesen · meist abwertend: quäken · ugs. abwertend: flennen, greinen · landsch.: knarzen, knatschen, knautschen, knietschen · bayr., österr. ugs.: raunzen. **b)** bedrängen, behelligen, belästigen, lästig fallen/werden, zusetzen · ugs.: auf die Nerven gehen/fallen, bohren, nerven · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren.
2. knurren, murren, nörgeln · ugs.: herumkritisieren, herummäkeln, herummeckern, herumnörgeln, kein gutes Haar lassen, mosern, motzen · ostösterr. ugs.: ausstallieren · salopp: herummaulen, herummotzen · abwertend: [be]kritteln, mäkeln · ugs. abwertend: herumkritteln, maulen, meckern · bayr., österr. ugs.: raunzen.

quer

kreuz und quer
auf gut Glück, chaotisch, gedankenlos, konfus, kopflos, ohne Methode, ohne Plan, ohne Sinn und Verstand, ohne System, planlos, richtungslos, unbedacht, unkoordiniert, unsystematisch, unüberlegt, ziellos · ugs.: aufs Geratewohl.



quer
diagonal, schief, schräg, übereck, verquer · österr., sonst veraltend: überquer · nordd.: dwars · landsch.: zwerch · Fachspr.: transversal.

quergehen
1. danebengeraten, fehlschlagen, missglücken, misslingen, missraten, scheitern · schweiz.: fehlen · ugs.: danebengehen, floppen, ins Auge gehen, schiefgehen, schieflaufen, schlecht abgehen/ablaufen/ausgehen · salopp: in die Hose gehen · derb: in den Arsch gehen · scherzh.: verunglücken · landsch.: fallieren.
2. ein Dorn im Auge sein, nicht behagen, nicht gefallen, nicht passen, nicht zusagen, stören, widerstreben · ugs.: gegen den Strich gehen, nicht erbaut sein, nicht schmecken · abwertend: anwidern.

Querkopf
Trotzkopf · ugs.: Dickkopf, Dickschädel, Hartschädel, Sturkopf · schweiz. ugs.: Steckkopf · salopp: Rammschädel · schweiz. derb: Stierengrind · ugs. scherzh.: Kratzbürste · abwertend: Quadratschädel, Starrkopf, sturer Bock · ugs. abwertend: Klotzkopf · österr. ugs. abwertend: Kaprizenschädel, Sturschädel · ostmd.: Dicknischel · landsch.: Letzkopf.

querlegen, sich
sich auflehnen, aufsässig sein, sich dagegenstellen, die Stirn bieten, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, meutern, nicht mitmachen, opponieren, Protest erheben, protestieren, sich sträuben, Sturm laufen, trotzen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querstellen · landsch.: sich rippeln.

querschießen
ankämpfen, behindern, blockieren, dagegenarbeiten, dagegenwirken, durchkreuzen, entgegenarbeiten, entgegenwirken, erschweren, hemmen, hindern, sabotieren, Schwierigkeiten bereiten/machen, stören · ugs.: dazwischenfunken, in die Parade fahren, Sand ins Getriebe schmeißen/streuen/werfen · salopp: in die Suppe spucken.

Querschnitt
1. Fachspr.: Durchschnitt · Technik, Archit.: Profil.
2. Auslese, Auswahl, Kollektion, Sammlung, Überblick, Zusammenstellung · bildungsspr.: Selektion · bildungsspr., Werbespr.: Palette · Buchw.: Almanach.

Querulant, Querulantin
Nörgler, Nörglerin · bayr., österr. ugs.: Raunzer, Raunzerin · abwertend: Beckmesser, Beckmesserin, Mäkler, Mäklerin · bildungsspr. abwertend: Kritikaster, Kritikasterin · ugs. abwertend: Meckerer, Meckerin, Nörgelfritze, Quertreiber, Quertreiberin, Stänkerer, Stänkerin · salopp abwertend: Meckerfritze, Meckerziege · bildungsspr. veraltend: Räsoneur, Räsoneurin.

quetschen
1. drängen, drücken, pressen, stopfen, zwängen.
2. einklemmen, einquetschen, einschnüren · Med.: kontundieren.
3. a) zerdrücken, zermalmen, zerquetschen, zu Brei/Mus verarbeiten · ugs.: zermanschen, zermatschen · landsch.: knietschen. **b)** ausdrücken, auspressen, ausquetschen.

quicklebendig
aktiv, alert, aufgeweckt, beschwingt, dynamisch, frisch, impulsiv, lebhaft, munter, quecksilbrig, rege, schneidig, schwungvoll, temperamentvoll, überschwänglich, vital, voller Bewegung/Dynamik/Schwung, wild ·

schweiz., sonst veraltend: vif · bildungsspr.: agil, elanvoll · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, flott, knackig, putzmunter, quirlig, schmissig, zackig · ugs. emotional verstärkend: quietschlebendig · nordd., md.: kregel · bayr., österr. ugs.: resch · alemann.: busper.

quietschen

1. quieken, quieksen · nordd. ugs.: janken · landsch.: knautschen.
2. kreischen · ugs.: feixen, schreien, wiehern.

quietschfidel

ausgelassen, fröhlich, gut aufgelegt/gelaunt, heiter, in [bester] Stimmung, lustig, vergnügt · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, außer Rand und Band, mopsfidel · österr. ugs.: dulliäh · schweiz. ugs.: glatt · ugs. emotional: quietschvergnügt.

Quintessenz

Angelpunkt, das Wesentlichste, das Wichtigste, der springende/zentrale Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Grundgedanke, Hauptgedanke, Hauptinhalt, Hauptsache, Kern[aussage], Kerngedanke, Kernpunkt, Kernstück · österr.: das Um und Auf · bildungsspr.: Essenz, Substanz · ugs.: das A und [das] O.

quirlen

1. aufschäumen, durchrühren, mixen, umrühren, vermischen, verrühren · österr.: abtreiben, sprudeln · landsch.: kläppern.
2. kreiseln, rotieren, sich [schnell] drehen, strudeln, wirbeln.

quirlig

a) bewegt, fahrig, fieberhaft, fiebrig, flackerig, flackernd, flatterig, hektisch, lebhaft, rastlos, ruhelos, ungeduldig, unruhig, zerfahren · geh.: unstet · ugs.: kribbelig, zappelig · nordd. ugs.: hibbelig · landsch.: fickerig, wuselig. b) betriebsam, geschäftig, rege, rührig · ugs.: busy · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam · veraltet: werklich.

quitt

ausgeglichen, einig, eins, wett.

quittieren

1. abzeichnen, attestieren, bescheinigen, bestätigen, gegenzeichnen, unterschreiben, unterzeichnen · österr.: saldieren · bildungsspr.: paraphieren, signieren · Amtsspr.: unterfertigen.
2. beantworten, erwidern, reagieren.
3. aufgeben, [auf]kündigen, niederlegen, verlassen, zur Verfügung stellen.

Quittung

1. Beleg, Bescheinigung, Bestätigung, Bon, Coupon, Empfangsbescheinigung, Empfangsbestätigung, Nachweis, Schein, Testat · ugs.: etwas Schriftliches · veraltet: Acquit, Zertifikat.
2. Auswirkung, Ergebnis, Folge, Konsequenz, Strafe.

Quiz

Frage-und-Antwort-Spiel, Ratespiel.

Quote

a) Anteil, Kontingent, Menge, Portion, Rate, Stück. b) Zuschauerquote · Rundfunk, Fernsehen: Einschaltquote.



Rabatt

Ermäßigung, Gutschrift, Preisnachlass, Vergütung · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Abschlag, Bonifikation, Nachlass, Skonto.

Rabatz

Gepolter, Krach, Lärm, Trubel, Wirbel · ugs.: Krawall, Rambazamba, Rummel, Spektakel · salopp: Radau · oft abwertend: Getöse · ugs., oft abwertend: Klamauk · schweiz. mundartl.: Gestürm.

rabiat

a) brutal, gewalttätig, handgreiflich, tätlich · abwertend: roh, rücksichtslos, rüde. b) aggressiv, angriffslustig, ärgerlich, aufgebracht, gereizt, grimmig, wild, wütend, zornig · ugs.: böse, fuchtig, giftig, in Fahrt/Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild. c) drastisch, eisern, energisch, entschieden, ernst, hart, massiv, rigoros, scharf, schwer, streng, strikt, unbarmherzig, unerbittlich, unnachsichtig.

Rache

Abrechnung, Bestrafung, Gegenangriff, Gegenschlag, Gegenstoß, Heimzahlung, Revanche, Vergeltung · geh.: Ahndung, Genugtuung.

Rachen

Gurgel, Hals, Kehle, Rachenraum, Schlund · westmd.: Strosse · Med.: Pharynx.

rächen

auf Rache sinnen, bestrafen, erwidern, heimzahlen, mit Rache drohen, seine Rachlust stillen, strafen, vergelten, Vergeltung üben, zur Rechenschaft ziehen · geh.: ahnden, eine [alte] Rechnung begleichen, sich Genugtuung verschaffen, Rache üben · ugs.: [noch] ein Hühnchen zu rupfen haben · nachdrücklich: Rache nehmen · Rechtsspr.: belangen, sanktionieren.

rächen, sich

sich als Bumerang erweisen, böse Folgen haben, Konsequenzen haben, üble Folgen nach sich ziehen · ugs.: schlimmer als vorher sein.

Rachitis

Vitamin-D-Mangel-Krankheit · veraltet: englische Krankheit.

rachsüchtig

nachtragend, unversöhnlich · geh.: rachedürstend, rachedurstig, rachgierig, vergeltungssüchtig.

rackern

sich abplagen, sich abquälen, sich placken, ringen, sich schinden · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abschinden, sich abstrampeln, ackern, sich



ins Zeug legen, schuften · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern · schweiz. emotional: sich abhunden · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

Radau ↑Rabatz.

Rad fahren
1. Fahrrad fahren, in die Pedale treten · schweiz.: Velo fahren · ugs., bes. südd.: radeln · scherzh.: pedalieren · schweiz. scherzh.: pedalen.
2. um den Bart gehen/streichen, umschmeicheln, umwerben · ugs.: sich lieb Kind machen · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: sich anbiedern, kriechen, lobhudeln · ugs. abwertend: sich einschleimen, scharwenzeln, schwänzeln, Süßholz raspeln.

Radfahrer, Radfahrerin
1. Biker, Bikerin, Fahrradfahrer, Fahrradfahrerin, Radler, Radlerin · schweiz.: Velofahrer, Velofahrerin.
2. abwertend: Duckmäuser, Duckmäuserin, Kriecher, Kriecherin, Lakai, Lakaiin, Schleimer, Schleimerin, Speichellecker, Speichelleckerin, Steigbügelhalter, Steigbügelhalterin · derb abwertend: Arschkriecher, Arschkriecherin, Schleimscheißer, Schleimscheißerin.

radieren
ausradieren, entfernen, löschen · geh.: tilgen · ugs.: rausmachen, wegmachen.

Radiergummi
Gummi · ugs.: Radierer · Schülerspr.: Raditze[fummel], Ratze[fummel], Ratzi.

radikal
1. a) elementar, entscheidend, fundamental, ganz und gar, generell, gründlich, grundsätzlich, vollständig · bildungsspr.: essenziell, substanziell.
b) hart, rabiat, rigoros, unnachgiebig · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, roh, rücksichtslos.
2. extrem, extremistisch · häufig abwertend: radikalistisch.

Radikalismus
1. Bedenkenlosigkeit, Gewissenlosigkeit, Hemmungslosigkeit, Schamlosigkeit · abwertend: Rücksichtslosigkeit, Skrupellosigkeit.
2. Extremismus, Ideologie.

Radio
1. Kofferradio, Radioapparat, Radiogerät, Transistorradio · ugs.: Kasten · veraltend: Rundfunkempfänger, Rundfunkgerät.
2. a) veraltend: Rundfunk · bes. Fachspr.: Hörfunk.
b) Sender · veraltend: Rundfunkanstalt, Rundfunksender.

Radius
1. halber Durchmesser, Halbmesser.
2. Aktionsradius, Einflussbereich, Horizont, Reichweite, Umgebung, Umwelt, Wirkungsbereich, Wirkungskreis.

Radler
bes. nordd.: Alster[wasser] · bes. südd.: Radlermaß.

Radler, Radlerin ↑Radfahrer, Radfahrerin (1).

raffen
1. a) an sich bringen, sich bereichern, sich Gewinn verschaffen, profitieren, sich Vorteile verschaffen · ugs.: absahnen, sich die eigenen Taschen füllen, einheimsen, einkassieren, einsacken, herausschlagen, in die eigene Tasche stecken/wirtschaften, zulangen, zuschlagen · abwertend: zusammenraffen · oft abwertend: einstreichen. b) an sich reißen, ergreifen, festnehmen, schnappen, wegnehmen, zusammenraffen · ugs.: grapschen, hinlangen.
2. fälteln, hochziehen, in Falten legen.

Raffinesse
Cleverness, Scharfsinn, Schläue, Schlauheit · bildungsspr.: Finesse, Raffinement · ugs.: Gewiefheit · abwertend: Durchtriebenheit, Verschlagenheit.

Raffinessen
Besonderheiten, Feinheiten · bildungsspr.: Finessen.

raffiniert
1. a) ausgeklügelt, durchdacht, folgerichtig, fundiert, hieb- und stichfest, klug, konsequent, rund, sinnvoll, taktisch · ugs.: ausgetüftelt. b) bauernschlau, clever, findig, gewitzt, pfiffig, schlau, trickreich · österr.: gefinkelt · ugs.: auf dem Posten, ausgefuchst, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, tricky · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, verschlagen · landsch., bes. berlin.: helle · veraltend: vigilant.
2. fein, geschmackvoll, gewählt, veredelt, verfeinert.

Rage
Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Gereiztheit, Jähzorn, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · geh.: Erzürnung, Furor, Groll, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · salopp: Stinkwut.

ragen
aufragen, hochragen, in den Himmel ragen, streben · geh.: aufsteigen, aufstreben, emporragen, emporstreben, hochstreben, sich türmen.

Rahm
Sahne, Süßrahm · ostösterr.: Obers · schweiz. ugs.: Nidel · nordd.: Flott · bes. westmd. u. nordostd.: Schmand · landsch.: Milchschwamm.

Rahmen
1. Einfassung, Einrahmung, Rand, Umfassung, Umrahmung.
2. Fahrgestell, Unterbau, Untergestell · Kfz-Technik: Chassis, Monocoque.
3. Ambiente, Atmosphäre, Lebensbereich, [Lebens]kreis, soziale Verhältnisse, Sphäre, Szene, Umfeld, Umgebung, Umkreis, Umwelt · bildungsspr.: Background.

Rain
Ackergrenze · geh.: Ackerrain, Feldrain, Grenzrain.

räkeln, sich ↑rekeln, sich.

Rakete
1. a) Flugkörper, Projektil · Militär: Marschflug-

körper · Waffent.: Fernlenkwaffe. **b)** Raumfahrt: Starthilfe.
2. Feuerwerkskörper.

rammeln
1. sich begatten, sich paaren · bes. Biol.: kopulieren · Jägerspr.: ranzen.
2. sich drängen, sich drücken, sich schieben, sich zusammendrängen · ugs.: schubsen, stupsen · südd., österr., schweiz.: schupfen · bayr., österr. ugs.: sich wuzeln · landsch.: sich knubbeln.

Rampe
1. a) [Aus]laderampe. **b)** Auffahrt, Zufahrtsrampe.
2. Bühnenrand.

ramponieren
beschädigen, demolieren, lädieren, ruinieren, schaden, Schaden anrichten, Schaden verursachen, schadhaft machen, schädigen, verunstalten, verwüsten, zerbrechen, zerkratzen, zerstören, zurichten · ugs.: kaputt machen, verschandeln.

Ramsch
Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krimskrams · österr. ugs.: Kramuri · abwertend: Gerümpel · ugs. abwertend: Kram, Krempel, Plunder, Schrott, Schund, Tinnef, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel, überflüssiges/unnützes Zeug · bayr., österr. ugs.: Glumpert · veraltend: Tand.

Rand
Begrenzung, Einfassung, Grenze, Kante, Rahmen, Saum, Umrahmung, Umrandung.

Rand

am Rande
beiläufig, en passant, flüchtig, leichthin, nebenbei, nebenher, übrigens · bildungsspr.: inzidenter, parenthetisch, peripher · veraltet: kurzhin.

Randale
1. Aufruhr, Ausschreitungen, Gewalttätigkeiten, Krawall, Protest, Tumult, Übergriff, Unruhen.
2. ↑Rabatz.

randalieren
brüllen, gewalttätig werden, Krawall schlagen, lärmen, Lärm machen, schreien · ugs.: die Sau rauslassen, herumtoben · salopp: Radau machen · ugs. abwertend: ein Geschrei veranstalten, [herum-]krakeelen.

Randbemerkung
1. Anmerkung, Äußerung, beiläufige Bemerkung, Zwischenbemerkung · bildungsspr.: Aperçu · oft abwertend: Kommentar.
2. Randglosse, Randnotiz, Vermerk, Zusatz · Sprachwiss., Literaturwiss.: [Kontext]glosse, Marginalie.

Rang
1. Amt, Beruf, Charge, Dienst, Posten, Stelle, Stellung, Stufe.
2. Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Gewicht, Gewichtigkeit, Qualität, Stellenwert, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Relevanz, Signifikanz.
3. Balkon, Empore, Galerie.
4. Gewinnklasse, Rangstufe.
5. Platz, Platzierung, Position, Standing · bes. Politik: Zustimmungsrate.

Rangfolge ↑Rangordnung.

rangieren
den Platz belegen/einnehmen/erreichen, den Rang/die Stelle einnehmen, platziert sein, positioniert sein, wert sein.

Rangordnung
Hierarchie, Klassifikation, Rangfolge, Stufenleiter, Stufenordnung, Wertskala · Verhaltensf.: Hackabstand, Hackordnung.

ranken, sich
[sich] hochranken, sich schlängeln, umranken, sich winden · geh.: [sich] emporranken.

Ranzen
1. [Schul]mappe, Schulranzen, Schultasche · landsch.: Tornister.
2. Bündel, Rucksack, Tornister · veraltet: Felleisen.
3. Bauch · ugs. spött.: Bierbauch · ugs. abwertend: Wampe · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Schmerbauch · salopp abwertend: Wanst · landsch.: Wamme.

ranzig
nicht mehr gut, schlecht, ungenießbar, verdorben · ugs.: gammelig, hinüber, vergammelt · landsch.: angegangen, mulmig, stichig.

rapide
eilends, eilig, flugs, in kürzester Zeit, kometenhaft, ohne [jede] Verzögerung, pfeilschnell, rasant, rasch, Schlag auf Schlag, schnell, schnellstens, sofort, sogleich, stürmisch, umgehend, unverzüglich, zügig · ugs.: dalli, flott, in null Komma nichts, mit affenartiger Geschwindigkeit, mit einem Affenzahn/Affentempo, mit Karacho; ruck, zuck; wie der Blitz/Teufel/Wind, wie im Flug · oft emotional: in Windeseile · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell · ugs. scherzh.: mit Siebenmeilenstiefeln · südd., österr.: rapid · landsch., sonst veraltend: geschwind, hurtig.

rappeln
klappern, klimpern, klirren, rasseln · ugs.: scheppern · bayr., österr.: pimpern · landsch.: kläppern, knappen, raffeln.

rappelvoll
sehr voll, überbelegt, überfüllt, übervoll · ugs.: gerammelt voll, gerappelt voll, rammelvoll · salopp: bumsvoll.



Rapport
Benachrichtigung, Bericht[erstattung], Bescheid, Darstellung, Dokumentation, Kommuniqué, Meldung, Mitteilung, Report, Schilderung.

rar
einzigartig, exquisit, gesucht, hochwertig, kostbar, selten, ungewöhnlich · bildungsspr.: singulär.

Rarität
Ausnahme, ein weißer Rabe, Kostbarkeit, Liebhaberstück, Sammlerstück, Schatz, Schaustück, Seltenheit · ugs.: Prachtexemplar, Prachtstück.

rasant
a) ↑rapide. **b)** schick, schnittig, schwungvoll, sportlich · ugs.: zackig.

rasch
auf der Stelle, bald, in kurzer Zeit, ohne Umweg, schnell, sofort, temporeich, unverzüglich, zügig · schweiz.: speditiv · ugs.: flink, flott, rasant, schnurstracks; zack, zack; zackig · schweiz. Amtsspr.: beförderlich.

rascheln
knistern, säuseln · veraltend: raspeln · veraltet: raschen, ruschen.

rasen
1. eilen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, fahren wie ein Henker, flitzen, pesen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.
2. aufbrausen, sich aufregen, außer sich geraten, die Beherrschung verlieren, die Fassung verlieren, explodieren, in Wut geraten, in Zorn geraten, platzen, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · geh.: sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, kochen · südd., österr.: aufdrehen.

Rasen
1. Gras[fläche], Grasplatz, Grünstreifen, Naturrasen, Wiese · geh.: Grasteppich, Rasenteppich.
2. Spielfeld, Spielfläche, Sportplatz · Tennis: Court.

rasend
1. schnell, temporeich · ugs.: flink, flott, rasant, zackig.
2. a) aufbrausend, erheblich, heftig, leidenschaftlich, stark, stürmisch, tobend, unbeschreiblich, unendlich, unermesslich · bildungsspr.: frenetisch, vehement. b) ↑sehr.

Raserei
Schreikrampf, Tobsucht, Tobsuchtsanfall, Wut, Zorn · geh.: Furor.

rasieren
abrasieren, [ab]scheren, schaben, schneiden · scherzh.: stutzen · scherzh., sonst veraltet: barbieren.

Rasse
1. Biol.: Art, Familie, Gattung, Ordnung, Spezies · bes. Biol.: Klasse.
2. Biol.: Subspezies, Unterart.

Ob der biologische Begriff der **Rasse** *auch auf Menschen Anwendung findet, ist inzwischen wissenschaftlich höchst umstritten. Wenn auf entsprechende Unterschiede Bezug genommen werden muss, sollten deshalb Ausweichformen wie* **Menschen anderer Hautfarbe** *gewählt werden.*

Rassel
Klapper · südd., österr.: Ratsche · südd., schweiz.: Rätsche.

rasseln
klappern, klimpern, klirren · ugs.: rappeln, scheppern · bayr., österr.: pimpern · landsch.: kläppern, knappen, raffeln.

Rassentrennung
Apartheid.

rassig
feurig, glutvoll, heiß, heißblütig, impulsiv, lebhaft, leidenschaftlich, stürmisch, temperamentvoll, ungezügelt, wild · geh.: ungestüm.

rassistisch
ausländerfeindlich, fremdenfeindlich · bildungsspr.: xenophob.

Rast
Atemholen, Aufenthalt, Einkehr, Erholungspause, [Fahrt]unterbrechung, Halt, Pause, Ruhepause, Stopp, Unterbrechung, Verschnaufpause · österr.: Schnaufpause.

rasten
Atem holen, [sich] ausruhen, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, einkehren, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, [sich] entspannen, innehalten, pausieren, Rast machen, ruhen, stoppen, unterbrechen, verschnaufen · geh.: Atem schöpfen · südd., österr. ugs.: ausschnaufen.

Raster
Kategorie, Muster, Schema · ugs.: Schublade · meist abwertend: Schablone · bildungsspr. abwertend: Klischee.

rastlos
a) anhaltend, beharrlich, beständig, dauerhaft, durchgehend, fortdauernd, fortlaufend, fortwährend, konstant, laufend, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unablässig, unentwegt, unermüdlich, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: chronisch, ewig.
b) aktiv, beflissen, betriebsam, eifrig, emsig, fieberhaft, fiebrig, fleißig, geschäftig, hektisch, nervös, rege, ruhelos, rührig, tüchtig, unermüdlich, unruhig · geh.: nimmermüde, regsam, unstet · ugs.: [immer] auf dem Sprung · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam.

Raststätte
Autobahnraststätte, Rasthof.

Rat
1. ↑Ratschlag.
2. Ausweg, Lösung, Weg.
3. Ausschuss, Beirat, Expertengruppe, Gremium, Jury, Komitee, Kommission, Kreis, Kuratorium, Stab, Zirkel · Hochschulw.: Konzil · Politik: Sachverständigenrat · Rechtsspr.: Körperschaft · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.

Rate
1. Abschlag, Abschlagszahlung, Abzahlung, Abzahlungsrate, Ratenbetrag, Ratenzahlung, Teilzahlung · Bankw.: Akontozahlung.
2. Anteil, [An]zahl, Quote.

raten
1. anhalten, anraten, ans Herz legen, befürworten, beraten, den Rat[schlag] erteilen/geben, einschärfen, empfehlen, ermuntern, nahelegen, vorschlagen, weiterempfehlen, zuraten, zureden · österr. od. landsch., sonst veraltet: rekommandieren · geh.: anempfehlen.
2. aufdecken, aufklären, auflösen, durchschauen, enträtseln, entschlüsseln, erraten, herausfinden, knacken, lösen, verstehen · geh.: entschleiern,

entwirren · ugs.: dahinterkommen, herausbekommen, [he]rauskriegen, rausfinden.

Ratgeber
Einführung, Fibel, Führer, Grundriss, Guide, Handbuch, Handreichung, Leitfaden · bildungsspr.: Kompendium, Vademecum · veraltend: Brevier.

Ratgeber, Ratgeberin
Anleiter, Anleiterin, Beistand, Berater, Beraterin, Betreuer, Betreuerin, Consultant, Förderer, Förderin, Lehrer, Lehrerin, Mentor, Mentorin · Fachspr.: Konsultant, Konsultantin · Päd.: Tutor, Tutorin.

ratifizieren
anerkennen, annehmen, bestätigen, genehmigen, in Kraft setzen, unterzeichnen · bildungsspr.: legitimieren, paraphieren.

Ration
Anteil, Dosis, Kontingent, Menge, Portion, Quantum, Quote, Stück, Teil, Zuteilung · schweiz.: Treffnis.

rational
a) besonnen, klar [blickend], nüchtern, objektiv, pragmatisch, realistisch, sachlich, trocken, überlegt, unpersönlich, vernünftig, verstandesmäßig · bildungsspr.: prosaisch. b) mit [dem] Verstand, sinnvoll, vernunftgemäß, vernünftig.

rationalisieren
effizienter gestalten/machen, straffen, umorganisieren, umstrukturieren, vereinfachen, vereinheitlichen.

rationell
haushälterisch, ökonomisch, planvoll, sparsam, wirtschaftlich, zweckmäßig · bildungsspr., Fachspr.: effizient.

rationieren
abmessen, begrenzen, bemessen, berechnen, bewirtschaften, dosieren, einschränken, einteilen, zuteilen · geh.: zumessen · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

ratlos
durcheinander, hilflos, hoffnungslos, sich keinen Rat wissend, konfus, mit seinem Latein am Ende, mit seiner Weisheit am Ende, ohnmächtig, unentschlossen, unschlüssig, verlegen, verwirrt, verzweifelt · schweiz.: am Berg · geh.: verzagt · bildungsspr.: resigniert · salopp: aufgeschmissen.

ratsam
am Platz, angebracht, empfehlenswert, geraten, nützlich, passend, richtig, sinnvoll, vernünftig, von Nutzen, vorteilhaft, zweckmäßig · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: opportun · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

Ratschlag
Anregung, Empfehlung, Fingerzeig, Hilfestellung, Hinweis, Rat, Vorschlag, Wink · ugs.: Tipp.

Rätsel
1. Denkspiel, Denk[sport]aufgabe, Frage-und-Antwort-Spiel, Preisaufgabe, Quiz, Ratespiel, Scharade · ugs.: Kopfnuss.
2. Dunkel, Geheimnis, Merkwürdigkeit, Mysterium, Rätselhaftigkeit, Wunder · bildungsspr.: Enigma.

rätselhaft
doppeldeutig, doppelsinnig, dunkel, ein Rätsel, geheimnisvoll, hintergründig, mehrdeutig, mysteriös, mystisch, unbegreiflich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärbar, unerklärlich, unklar, unverständlich, vage, verschwommen, vieldeutig, zweideutig · geh.: geheimnisumwittert, geheimnisumwoben, unerforschlich · bildungsspr.: delphisch, enigmatisch, kryptisch, nebulös, orphisch, sibyllinisch · ugs.: schleierhaft.

rätseln
brüten, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, nachgrübeln, sinnieren, überlegen, Überlegungen anstellen · schweiz.: werweißen · geh.: mit sich zurate gehen, [nach]sinnen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, herumrätseln, knobeln · schweiz. ugs.: herumwerweißen.

Ratte
südd., österr. ugs.: Ratz.

rattern
dröhnen, holpern, knattern, krachen · ugs.: rumpeln · nordd.: stuckern.

rau
1. borstig, kraus, rissig, ruppig, spröde, stoppelig, struppig, uneben, zerklüftet · landsch.: schrundig, straubig.
2. a) beißend, eisig, frisch, kalt, scharf, streng, stürmisch, windig. b) herb, schroff, streng, ungemütlich, unwirtlich.
3. belegt, brüchig, fast stimmlos/tonlos, heiser, krächzend, kratzig, rauchig, spröde · ugs. emotional verstärkend: stockheiser.
4. bärbeißig, barsch, brüsk, derb, hart, herb, raubeinig, rigoros, rüde, scharf, schroff, unfreundlich, unhöflich · geh.: harsch · ugs.: raubauzig · abwertend: grob, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen · bayr., österr.: hantig.

Raub
1. Diebstahl, Einverleibung, Entwendung, Erbeutung, Plünderung, Raubzug · bildungsspr.: Plagiat · ugs. abwertend: Dieberei · fam. scherzh.: Mauserei · Papierdt.: Wegnahme · Rechtsspr.: Aneignung, Eigentumsdelikt.
2. Beute, Diebesgut, Fang · Gaunerspr.: Faktum, Sore · Jargon: heiße Ware.

rauben
an sich nehmen, entführen, entreißen, kidnappen, stehlen, verschleppen, wegnehmen · geh.: entwenden · ugs.: an sich bringen, klauen · salopp: krallen.

Räuber, Räuberin
Bandit, Banditin, Dieb, Diebin, Einbrecher, Einbrecherin, Eindringling, Krimineller, Kriminelle, Plünderer, Plünderin, Straßenräuber, Straßenräuberin, Verbrecher, Verbrecherin · oft scherzh.: Langfinger · abwertend: Gangster, Schurke, Schurkin, Wegelagerer, Wegelagerin · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin, Gauner, Gaunerin.



Rauch
Dampf, Dunst, Qualm, [Rauch]schwaden, Smog · nordd.: Schmok · landsch. u. Fachspr.: Schmauch.

rauchen
1. dampfen, qualmen, schwelen · österr. salopp: pofeln.
2. paffen, schmauchen · österr. salopp: pofeln · salopp, oft abwertend: qualmen · Jargon: kiffen · nordd.: schmöken · landsch., bes. westmd.: plotzen · landsch. ugs.: fluppen, quarzen.

räuchern
haltbar machen · bayr., österr.: selchen.

rauchig
1. dunstig, verräuchert, verraucht · oft abwertend: qualmig · ugs. abwertend: verqualmt.
2. heiser, kratzig, rau, verraucht.

raufen
sich balgen, sich prügeln, sich schlagen · ugs.: sich hauen, sich herumbalgen, sich katzbalgen, sich keilen, sich kloppen, rangeln · salopp: sich dreschen · landsch.: sich bolzen.

Rauferei
Balgerei, Prügelei, Schlägerei · ugs.: Gerangel, Keilerei, Klopperei, Rangelei · ugs. abwertend: Hauerei · veraltend: Holzerei.

Raum
1. Innenraum, Räumlichkeit, Saal, Wohnraum, Zimmer · landsch., sonst veraltend: Stube · früher: Kammer.
2. Abstand, Entfernung, Spanne, Strecke, Zwischenraum · bildungsspr.: Distanz.
3. Auslauf, Bewegungsfreiheit, Platz, Spielraum, Weite · ugs.: Luft.
4. All, kosmischer Raum, Makrokosmos, Universum, Weltall, Weltraum · bildungsspr.: Kosmos · dichter.: Weltenraum.
5. Areal, Bereich, Bezirk, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Land[strich], Region, Sektor, Terrain, Territorium, Umgebung, Winkel, Zone · geh.: Gefilde · landsch.: Ecke.

räumen
1. abräumen, ausräumen, beseitigen, entfernen, [fort]schaffen, wegnehmen, wegräumen, [weg]schaffen.
2. a) evakuieren, frei machen, leeren · ugs.: leer machen. b) aufgeben, verlassen, weggehen.



Raumfahrzeug
Raumfähre, Raumschiff, Raumsonde, Ufo.

Rauminhalt
Fassungsvermögen, Kapazität, Kubikinhalt, Volumen · österr., schweiz.: Kubatur.

räumlich
1. lokal, örtlich, regional.
2. dreidimensional, körperhaft, plastisch.

Raumpflegerin
Haushaltshilfe, Putzhilfe, Putzfrau, Reinemachefrau · österr.: Bedienerin · schweiz.: Spettfrau · südd., österr.: Zugehfrau · südwestd. u. österr.: Zugeherin · salopp: Putze · landsch.: Aufwartefrau, Stundenfrau · veraltet: Scheuerfrau.

Raumschiff
Raumfähre, Raumfahrzeug, Raumsonde, Ufo.

Räumung
a) Abbau, Auflösung, Evakuierung. b) Abzug, Aufgabe, Rückzug.

raunen
flüstern, hauchen, mit gedämpfter Stimme sprechen, mit leiser Stimme sprechen, murmeln, wispern, zischeln · oft abwertend: tuscheln · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern.

Raupe
Zool.: Larve.

Rausch
1. Alkoholisierung, Betrunkenheit, Trunkenheit · bildungsspr.: Delirium · ugs.: Schwips · österr. ugs.: Dulliäh, Fetzen · salopp: Affe, Besäufnis, Besoffenheit, Suff · schweiz., sonst landsch.: Dusel.
2. Ekstase, Fieber, Hochgefühl, Hochstimmung, Rauschzustand, Taumel, Verzücktheit, Verzückung · geh.: Entrückung, Entzückung · bildungsspr.: Euphorie · Jargon: Reise, Trip.

rauschen
blasen, brausen, fegen, pfeifen, sausen, stürmen, toben, tosen, wehen.

Rauschgift
Betäubungsmittel, Droge, Rauschmittel, Suchtmittel · salopp: Stoff · Jargon: Dope, Hard Drug, Hard Stuff, Soft Drug.

räuspern, sich
hüsteln, husten.

Rausschmiss
Abbau, Entfernung, Entlassung, Kündigung, Suspendierung · ugs.: Hinauswurf, Rauswurf · salopp: Abservierung · verhüll.: Freisetzung, Freistellung, Trennung · veraltend: Ablohnung · Seemannsspr.: Abheuerung, Abmusterung.

Razzia
Durchsuchung, Fahndungsaktion, [Haus]suchung, Polizeikontrolle · bes. österr., schweiz.: Hausdurchsuchung · südd.: Heimsuchung.

Reagenzglas
Laborglas, Probierglas · österr.: Eprouvette, Proberöhrchen.

reagieren
ansprechen, antworten, erwidern, kontern, Reaktion/Wirkung zeigen, sich verhalten · geh.: begegnen · ugs.: anspringen.

Reaktion
1. Antwort, Echo, Entgegnung, Erwiderung, Handlungsweise, Reflex, Resonanz, Respons, Verhaltensweise, Wirkung.
2. fortschrittsfeindliche/reaktionäre Kräfte, Rückschritt.

reaktionär
am Bestehenden/Hergebrachten festhaltend, den Fortschritt blockierend/verhindernd, fortschrittsfeindlich, konservativ, rechts, rückschrittlich, rückständig, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, unzeitgemäß · abwertend: antiquiert, tiefschwarz · bildungsspr.: illiberal.

Reaktionär, Reaktionärin
abwertend: Ewiggestriger, Ewiggestrige · veraltet: Dunkelmann.

reaktionsschnell
entschlossen, flink, geistesgegenwärtig, ohne zu zögern.

real
1. dinglich, echt, existent, gegenständlich, greifbar, konkret, körperhaft, materiell, physisch, stofflich · bildungsspr.: substanziell · Philos.: hylisch.
2. nüchtern, realistisch, realitätsbezogen, reell, sachlich, wirklichkeitsgetreu.

realisierbar
ausführbar, durchführbar, erfüllbar, erreichbar, gangbar, machbar, möglich, praktikabel, umsetzbar, zu machen, zu verwirklichen · ugs.: managebar.

realisieren
1. ausführen, durchführen, [in die Tat] umsetzen, verwirklichen, wahr machen, zustande/zuwege bringen.
2. begreifen, durchschauen, einsehen, erfassen, erkennen, verstehen · geh.: gewahren, gewahr werden, innewerden · ugs.: blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken.

Realist, Realistin
kein Träumer, keine Träumerin, nüchterner/sachlicher Mensch, Wirklichkeitsmensch · Jargon: Realo, Reala.

realistisch
a) lebensecht, naturgetreu, wirklichkeitsgetreu, wirklichkeitsnah. **b)** fantasielos, illusionslos, klar [blickend], leidenschaftslos, nüchtern, objektiv, sachlich, trocken, unromantisch · bildungsspr.: rational.

realistisch sein
1. der Realität/Wirklichkeit entsprechen, Fakt sein.
2. den Tatsachen ins Auge sehen, sich keinen Illusionen hingeben, mit beiden Beinen auf der Erde/im Leben stehen, Objektivität walten lassen.

Realität
1. Ernstfall, Leben, Praxis, Wirklichkeit.
2. gegebene Umstände, Grundtatsache, reale Bedingungen, reale Verhältnisse, Sachlage, Sachverhalt, Tatsache, [tatsächliche] Gegebenheit, Wirklichkeit · bildungsspr.: Fakten, Faktizitäten.

Rebe
Rebstock, Weinstock.

Rebell, Rebellin
Aufrührer, Aufrührerin, Aufständischer, Aufständische, Revolutionär, Revolutionärin, Verschwörer, Verschwörerin, Widerständler, Widerständlerin · geh.: Empörer, Empörerin · oft abwertend: Umstürzler, Umstürzlerin · abwertend: Revoluzzer, Revoluzzerin · bildungsspr. veraltend: Insurgent, Insurgentin.

rebellieren
sich aufbäumen, sich auflehnen, sich empören, sich entgegenstellen, Front machen, meutern, protestieren, Sturm laufen, sich widersetzen, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren · bildungsspr.: revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden steigen, sich auf die Hinterbeine stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: sich rippeln · geh. veraltend: aufstehen.

Rebellion
Auflehnung, Aufruhr, Empörung, Erhebung, Krawall, Meuterei, Revolte, Revolution, Unruhen, Volksaufstand, Volkserhebung · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · veraltet: Emeute, Sedition.

rebellisch
a) aufrührerisch, aufständisch, aufwieglerisch, empörerisch, meuternd, revolutionär · schweiz.: auflüpfisch · bildungsspr.: rebellierend, revoltierend, subversiv, umstürzlerisch · veraltet: meuterisch, seditiös. **b)** sich auflehnend, aufrührerisch, aufsässig, trotzig, ungehorsam, widersetzlich · schweiz.: auflüpfisch · geh.: aufbegehrend · bildungsspr.: renitent · landsch.: aufmüpfig.

Rebstock ↑ Rebe.

Rechen
Harke · nordd.: Forke.

Rechenschaft
jmdn. zur Rechenschaft ziehen bestrafen, maßregeln, zur Verantwortung ziehen · schweiz.: behaften · geh.: ahnden, Rache üben, Vergeltung üben · ugs.: eine Strafe aufbrummen · Rechtsspr.: belangen, sanktionieren.

Recherche
Erforschung, Erhebung, Ermittlung, Feststellung, Nachforschung, Prüfung, Umfrage, Untersuchung.

recherchieren
a) Auskunft einholen, einer Sache auf den Grund gehen/nachgehen, erforschen, Ermittlungen/Nachforschungen/Recherchen anstellen · schweiz.: forschen · geh.: nachspüren · veraltet: requirieren. **b)** aufdecken, ausfindig machen, auskundschaften, enthüllen, erforschen, ermitteln, herausbekommen, herausfinden, zutage bringen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: [he]rausbringen, [he]rauskriegen, rausbekommen, rausfinden.

rechnen
1. ausrechnen, berechnen, einen Überschlag machen, [eine Rechenaufgabe] lösen, eine Rechnung ausführen, ein Ergebnis/einen Wert ermitteln, errechnen, überschlagen, zusammenrechnen, zusammenzählen · Kaufmannsspr.: kalkulieren.
2. sich einschränken, einteilen, haushalten, jeden Pfennig/Cent [zweimal] umdrehen, maßhalten, sein Geld zusammenhalten, sparsam umgehen mit, [sparsam] wirtschaften.
3. a) ansetzen, ausgehen von, schätzen, veranschlagen · ugs.: taxieren · Kaufmannsspr.: kalkulieren. **b)** berücksichtigen, dazurechnen, einkalkulieren, heranziehen, ins Kalkül ziehen, miteinbeziehen, miteinrechnen, [mit]zählen.
4. angegliedert/angehörig sein, eingegliedert sein, gehören zu, gerechnet werden zu, zählen zu, zugeordnet werden · geh.: zugehören.



5. a) bauen auf, hoffen, sich verlassen, vertrauen auf, zählen · ugs.: spekulieren auf. **b)** absehen, annehmen, ausgehen von, einkalkulieren, sich einstellen auf, erwarten, für möglich/wahrscheinlich halten, sich gefasst machen auf, gefasst sein auf, glauben an, kommen sehen, vermuten.

rechnen, sich
sich bezahlt machen, etwas einbringen/eintragen, Früchte tragen, Gewinn bringen, sich lohnen, lohnend sein, rentabel/rentierlich sein, sich rentieren · geh.: sich verlohnen · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: sich auszahlen, rumkommen · bayr., österr.: dafürstehen.

Rechner
Datenverarbeitungsanlage, EDV-Anlage, Laptop, Mac, Notebook, PC, Personal Computer, Rechenanlage, Workstation · ugs. veraltend: Elektronen[ge]hirn.

Rechnung
1. a) Rechenaufgabe, Rechenexempel. **b)** Ausrechnung, Bemessung, Berechnung, Überschlag · Wirtsch.: Account, Kalkulation.
2. Wirtsch.: Kontokorrent.
3. a) [Kassen]bon, Kassenzettel, [Kauf]beleg, Quittung. **b)** Forderung, Liquidation, Zeche · österr. u. schweiz., sonst veraltet: Faktura · Kaufmannsspr. veraltend: Faktur · Kaufmannsspr. veraltet: Stralzierung.
4. Berechnung, Kalkulation, Planung, Schätzung, Überlegung, Voraussicht · bildungsspr.: Kalkül.

recht
1. angebracht, anständig, geeignet, gut, in Ordnung, nützlich, passend, richtig, sinnvoll; so, wie es sein soll.
2. a) echt, glaubwürdig, wirklich · bildungsspr.: authentisch. **b)** ausreichend, befriedigend, ganz, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, leidlich, ziemlich.

Recht
1. Gesetz, Rechtsordnung, Rechtsprechung.
2. Anrecht, Anspruch, Anwartschaft, Befugnis, Berechtigung, Erlaubnis, Ermächtigung, Freiheit, Lizenz, Rechtsanspruch, Vollmacht · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung, Legitimation.



Rechte
Gesetzeskunde, Jura, Rechtswissenschaft · bildungsspr.: Jurisprudenz · veraltet: Rechtsgelehrsamkeit · österr., schweiz., sonst veraltet: Jus · scherzh., sonst veraltet: Juristerei · Rechtsspr.: Rechtsdisziplin.

rechtfertigen
als berechtigt hinstellen, begründen, entschuldigen, in Schutz nehmen, nachvollziehbar/verständlich zu machen suchen, verteidigen.

rechtfertigen, sich
sich erklären, Gründe anführen, Rechenschaft ablegen, Rede und Antwort stehen, sich reinwaschen, sich verantworten, sich verteidigen · ugs.: sich rausreden.

Rechtfertigung
1. Alibi, Ausrede, Begründung, Ehrenrettung, Entlastung, Entschuldigung, Verteidigung, Vorwand · bildungsspr.: Apologie.
2. Berechtigung · bildungsspr.: Apologie, Justifikation, Legitimation, Raison d'Être.

recht geben
sich anschließen, beipflichten, beistimmen, einiggehen, Ja sagen, konform gehen, zustimmen · bildungsspr.: sekundieren · veraltend: einstimmen.

rechtgläubig
fromm, glaubensstark, gottesfürchtig, orthodox, religiös, strenggläubig · geh.: gottgefällig · bibl.: gerecht.

recht haben
das letzte Wort haben, im Recht sein, recht behalten.

Rechthaber, Rechthaberin
Besserwisser, Besserwisserin, Klugredner, Klugrednerin · spött.: Neunmalkluger, Neunmalkluge, Neunmalschlauer, Neunmalschlaue · abwertend: Alleswisser, Alleswisserin, Oberlehrer, Oberlehrerin, Schulmeister, Schulmeisterin · ugs. abwertend: Besserwessi, Klugscheißer, Klugscheißerin, Klugschwätzer, Klugschwätzerin.

rechthaberisch
eigensinnig, hartnäckig, starr, störrisch, streitsüchtig, unbelehrbar, uneinsichtig, unnachgiebig, zänkisch · bildungsspr.: obstinat · ugs.: dickköpfig · abwertend: besserwisserisch, borniert, halsstarrig, schulmeisterlich, starrköpfig, verstockt · ugs. emotional abwertend: stur · bayr., österr. ugs. abwertend: obergescheit.

rechtlich
de jure, dem Gesetz/Recht nach, der formellen Rechtslage zufolge, durch das Gesetz, formaljuristisch, formalrechtlich, gesetzlich, juristisch, legal, nach dem Gesetz, nach den Paragrafen, nach Recht und Gesetz, nicht gesetzwidrig, rechtmäßig, von Rechts wegen.

rechtlos
entrechtet, geächtet, ohne Rechte, schutzlos, unfrei · bildungsspr.: exlex · Geschichte: friedlos · früher: vogelfrei.

recht machen
befriedigen, entsprechen, erfüllen, genügen, zufriedenstellen · geh.: Genüge tun, nachkommen.

rechtmäßig
a) begründet, ordnungsgemäß, rechtens, vorschriftsmäßig, zugelassen, zulässig · geh.: statthaft · bildungsspr.: legitim. **b)** ↑rechtlich.

Rechtmäßigkeit
Berechtigung, Gesetzlichkeit, legale Beschaffenheit, Legalität · bildungsspr.: Legitimität.

rechts
1. an/auf der rechten Seite, rechter Hand, rechterseits, rechtsseitig, zur Rechten, zur rechten Hand · ugs.: wo der Daumen links ist · Seew., Flugw.: steuerbords.
2. reaktionär, rechtsgerichtet, [ultra]konservativ · bildungsspr.: illiberal · Politikjargon: schwarz.

Rechtsanwalt, Rechtsanwältin
Jurist, Juristin, Rechtsbeistand, [Straf]verteidiger, [Straf]verteidigerin · schweiz.: Fürsprech[er], Fürsprecherin · abwertend: Winkeladvokat, Winkel-

advokatin · veraltet od. abwertend: Advokat, Advokatin · Rechtsspr.: Syndikus, Syndika.

rechtschaffen

1. anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, gesetzestreu, grundanständig, gut, hochanständig, integer, ordentlich, redlich, solide, unbescholten, untadelig · schweiz.: [senk]recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · ugs.: fein · veraltend: bieder, brav, ehrlich, honorig, rechtlich, wacker · veraltet: fromm.

2. a) ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, erheblich, gehörig, richtig, stattlich · geh.: erklecklich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: hübsch, ordentlich, schön, ziemlich · südd., österr., schweiz.: gescheit.

b) ↑sehr.

Rechtschaffenheit

Anstand, Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Beständigkeit, Ehrlichkeit, Fairness, Geradheit, Geradlinigkeit, Integrität, Lauterkeit, Makellosigkeit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit · bildungsspr.: Loyalität.

Rechtschreibung

korrekte Schreibweise, Orthografie, richtige Schreibung.

rechtsgültig

geltend, gesetzlich anerkannt, gültig, rechtskräftig, vollzogen · schweiz. veraltend: ehehaft · veraltet: valid · Amtsspr.: in Kraft, wirksam · Rechtsspr.: rechtswirksam.

rechtskräftig ↑rechtsgültig.

Rechtsprechung

Gerichtsbarkeit, Gerichtshoheit, Justiz · bildungsspr.: Jurisdiktion · Rechtsspr.: Judikatur.

rechtsradikal

deutschnational, nationalsozialistisch, [neo]faschistisch, neonazistisch, rechts außen, rechtsextrem, rechtsextremistisch · Jargon: fascho · abwertend: nazistisch.

Rechtsspruch

richterlicher Beschluss/Entscheid, Schuldspruch, Urteil, Urteilsspruch · veraltend: Richt[er]spruch · Rechtsspr. veraltet: Judikat, Sentenz, Verdikt.

Rechtsweg

Instanzenweg · Rechtsspr.: Klageweg, Rechtszug.

rechtswidrig

gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, ordnungswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, verfassungswidrig, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.

Rechtswidrigkeit

Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Rechtswidrigkeit, Schlechtigkeit, Schuld[haftigkeit], Ungerechtigkeit, Unrecht, Unrechtmäßigkeit, Willkür.

Rechtswissenschaft

Gesetzeskunde, Jura · bildungsspr.: Jurisprudenz · veraltet: Rechte, Rechtsgelehrsamkeit · österr., schweiz., sonst veraltet: Jus · scherzh., sonst veraltet: Juristerei · Rechtsspr.: Rechtsdisziplin.

rechtzeitig

beizeiten, fristgemäß, fristgerecht, früh genug, just in time, ohne Verspätung, pünktlich, termingemäß, zur rechten Zeit · österr., schweiz.: zeitgerecht.

recken

ausstrecken, dehnen, hervorstrecken, langmachen, [vor]strecken.

recyceln

einem Recycling zuführen, erneut als Rohstoff einsetzen, wiederaufbereiten, wiederverwerten.

Redakteur, Redakteurin

schweiz.: Redaktor, Redaktorin · veraltend, bes. nationalsoz.: Schriftleiter, Schriftleiterin · Rundfunk, Fernsehen: Moderator, Moderatorin.

Rede

1. Ansprache, Beitrag, Darlegung, Darstellung, Erläuterung, Erörterung, Grußwort, Predigt, Speech, Statement, Vortrag · bildungsspr.: Referat · schweiz. veraltet: Anrede.

2. Aussage, Äußerung, Gespräch, Kommunikation, Meinungsaustausch, Unterhaltung, Unterredung, Worte, Wortwechsel · schweiz.: Gerede · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Diskurs, Konversation, Small Talk · veraltet: Sermon · Jargon: Talk.

Redefluss

Redestrom · geh., oft iron.: Erguss · bildungsspr., oft abwertend: Suada · bildungsspr. abwertend: Tirade · abwertend: Redeschwall, Wortschwall.

redegewandt

beredsam, beredt, redebegabt, schlagfertig, sprachgewaltig, sprachgewandt, wortgewandt, zungenfertig · geh.: sprachmächtig · bildungsspr.: eloquent · ugs.: nicht auf den Mund gefallen.

Redekunst

Beredsamkeit, Redegewalt, Redegewandtheit, Rednergabe, Rhetorik, Sprachgewalt, Sprachgewandtheit, Sprechkunst, Wortgewandtheit · bildungsspr.: Eloquenz · ugs. scherzh.: Wortakrobatik.

reden

1. sich äußern, sprechen, Zeichen geben.

2. sich auslassen, ausplaudern, erzählen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, kein Blatt vor den Mund nehmen, mitteilen, seine Meinung sagen, vorbringen, zum Ausdruck bringen · österr.: ausplauschen · bildungsspr.: artikulieren, verbalisieren · ugs.: auspacken, den Mund aufmachen/auftun, die Katze aus dem Sack lassen, seinem Herzen Luft machen · schweiz. ugs.: lafern, schörren · schweiz. abwertend: schnorren · häufig abwertend: sich verbreiten · abwertend: labern · ugs. abwertend: faseln, palavern, schwafeln · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp abwertend: quatschen, sülzen · landsch.: babbeln.

3. das Wort ergreifen, einen Vortrag halten, eine Rede halten, vortragen · bildungsspr.: referieren.

4. sich austauschen, diskutieren, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, plaudern, schwatzen, sich unterhalten · bildungsspr.: kommunizieren, Konversation machen · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz halten · nordd.: klönen, schnacken · bes. südd.: schwätzen · südd., österr. ugs.: rat-



schen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · bildungsspr. veraltend: parlieren. 5. ugs.: herziehen, ratschen · derb: sich das Maul zerreißen · abwertend: lästern · ugs. abwertend: hecheln, losziehen, tratschen.

Redensart
a) ↑Redewendung. b) Allgemeinheiten, Allgemeinplatz, Binsenweisheit, Floskel, leere Worte, Parole, Plattheit · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Truismus · abwertend: Gemeinplatz, [hohle] Phrase, Wortgeklingel · ugs. abwertend: Spruch · veraltet: Redeblume.

Redeschwall
Redestrom · geh., oft iron.: Erguss · bildungsspr., oft abwertend: Redefluss, Suada · bildungsspr. abwertend: Tirade · abwertend: Wortschwall.

Redewendung
Formel, Idiom, Redensart, Sprichwort, Wendung · Sprachwiss.: [feste] Fügung, Idiotismus, Phraseologismus.

redigieren
ausarbeiten, ausfeilen, ausformen, bearbeiten, den letzten Schliff geben, korrigieren, [neu] gestalten, niederschreiben, revidieren, überarbeiten, umgestalten, verändern, verbessern, vervollkommnen, zusammenstellen · schweiz.: korrektionieren.

redlich
anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, ehrlich, fair, grundanständig, gut, hochanständig, integer, ordentlich, unbescholten, verlässlich · schweiz.: recht · geh.: achtbar, edel, ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · bildungsspr.: loyal · ugs.: fein · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: bieder, brav, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: ehrenfest, fromm.

Redner, Rednerin
Referent, Referentin, Rhetoriker, Rhetorikerin, Vortragender, Vortragende · bildungsspr., griech. Antike: Rhetor, Rhetorin · bildungsspr., röm. Antike: Orator, Oratorin · ugs. scherzh.: Wortakrobat, Wortakrobatin.

redselig
gesprächig, kommunikationsfreudig, mitteilsam, redefreudig, redelustig · ugs., auch abwertend: plapperhaft · abwertend: geschwätzig, schwatzhaft.



Redseligkeit
Gesprächigkeit, Mitteilsamkeit, Redefreudigkeit, Schwatzhaftigkeit · bildungsspr., oft abwertend: Suada · abwertend: Geschwätzigkeit.

Reduktion
1. Abstrich, Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Einengung, Eingrenzung, Einschränkung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Schmälerung, Streichung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung.
2. Abstraktion, Rückführung, Vereinfachung, Zurückführung · bildungsspr.: Simplifizierung.
3. a) bildungsspr., Fachspr.: Elimination · Sprachwiss.: Weglassprobe. b) Schwund, Wegfall.

redundant
mehrfach vorhanden, überflüssig, überreichlich, überzählig · ugs.: doppelt gemoppelt, doppelt und dreifach.

reduzieren
1. abbauen, abschwächen, begrenzen, beschneiden, beschränken, drosseln, drücken, einschränken, ermäßigen, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, schmälern, senken, streichen, verkleinern, verkürzen, vermindern, verringern · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: downsizen, herunterdrücken, herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben · Kaufmannsspr.: nachlassen.
2. vereinfachen, zurückführen · bildungsspr.: abstrahieren, simplifizieren.

reduzieren, sich
abbröckeln, abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, abrutschen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, abwärtsgehen, fallen, herabsinken, heruntersinken, im Abstieg/Rückgang begriffen sein, sich legen, nachlassen, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, verschwinden, weniger werden, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, sich mäßigen, schwinden, verblassen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: absacken, auf dem absteigenden Ast sein, heruntergehen, rückwärtsgehen, runtergehen.

Reduzierung
1. Abstrich, Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Einengung, Eingrenzung, Einschränkung, Herabsetzung, Kürzung, Reduktion, Schmälerung, Streichung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung.
2. Abstraktion, Rückführung, Vereinfachung, Zurückführung · bildungsspr.: Simplifizierung.

Reeder, Reederin
Eigner, Eignerin, Schifffahrtsunternehmer, Schifffahrtsunternehmerin, Schiffseigner, Schiffseignerin.

reell
1. a) anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrlich, grundehrlich, redlich, solide, vertrauenswürdig · geh.: lauter · emotional verstärkend: kreuzehrlich · veraltend: rechtschaffen, wacker. b) deftig, gediegen, handfest, herzhaft, kräftig, ordentlich, rustikal · schweiz.: währschaft.
2. echt, greifbar, konkret, real, realistisch, tatsächlich, wirklich.

Referat
1. a) Beitrag, Darlegung, Darstellung, Erläuterung, Erörterung, Rede, Speech, Vortrag. b) Abhandlung, Bericht, Besprechung, Erörterung, Rapport, Report · Fachspr.: Exposé.
2. Abteilung, Bereich, Ressort, Sektion.

Referendum
Abstimmung, Volksabstimmung · Politik: Plebiszit, Volksentscheid.

Referent, Referentin
1. a) Berichterstatter, Berichterstatterin, Redner, Rednerin, Sprecher, Sprecherin, Vortragender, Vortragende. b) Betreuer, Betreuerin, Gutachter, Gutachterin.

2. Dienststellenleiter, Dienststellenleiterin, Referatsleiter, Referatsleiterin, Ressortchef, Ressortchefin, Ressortleiter, Ressortleiterin.

Referenzen
Auskunft, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Empfehlung, Empfehlungsschreiben, Gutachten, Zeugnis · bildungsspr. veraltet: Rekommandationsschreiben.

referieren
a) einen Vortrag halten, ein Referat halten, reden, sprechen, vortragen. b) ausführen, berichten, Bericht erstatten, darlegen, darstellen, erörtern, erzählen, informieren, schildern, zusammenfassen · geh.: dartun · bildungsspr.: kommunizieren · veraltend: rapportieren.

reflektieren
1. brechen, [wider]spiegeln, zurückstrahlen, zurückwerfen.
2. a) sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, nachsinnen, philosophieren, sinnieren, überlegen, Überlegungen anstellen · schweiz.: werweißen · geh.: mit sich zurate gehen, [nach]sinnen · bildungsspr.: meditieren, Reflexionen anstellen · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, herumrätseln, knobeln. b) bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, sich klarmachen, überdenken, von allen Seiten betrachten · ugs.: bebrüten.
3. abzielen, hinzielen, spekulieren · ugs.: scharf sein · landsch.: sich spitzen.

Reflex
1. Abglanz, Lichtreflex, Spiegelbild, Spiegelung, Widerschein.
2. Antwort, Reaktion · Fachspr.: Reizantwort.

Reflexion
1. Spiegelung · Physik: Rückstrahlung.
2. Bedenken, Besinnung, Betrachtung, Denken, Erwägung, Nachdenken, Überlegung, Versenkung · geh.: Nachsinnen, Sinnen · bildungsspr.: Kontemplation.

Reform
Erneuerung, Neuerung, Neugestaltung, Neuordnung, Neuregelung, Neuschöpfung, Umbildung, Umgestaltung, Umwandlung, Veränderung · bildungsspr.: Innovation, Reorganisation.

reformieren
[ab]ändern, abwandeln, anders gestalten, erneuern, modernisieren, neuern, neu gestalten, neu ordnen, überarbeiten, umändern, umbilden, umformen, umgestalten, umstellen, umwandeln, verändern · bildungsspr.: modifizieren, reorganisieren, restrukturieren, sanieren · ugs.: umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

Refrain
Kehrreim · Musik: Ritornell.

Refugium
Asyl, Schlupfloch, Schutzort, Schutzzone, Unterschlupf, Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte · geh.: Freistatt, Freistätte · veraltend: Schlupf · oft abwertend: Schlupfwinkel.

Regal
[Bücher]bord, Bücherwand, Gestell, Rack, Stellage · südd., schweiz.: Schaft · veraltend: Etagere.

Regatta
Bootsrennen, Bootswettfahrt, Bootswettkampf, Wettfahrt.

rege
a) belebt, betriebsam, bewegt, geschäftig, lebhaft, stark · ugs.: quirlig. b) ↑regsam.

Regel
1. a) Bestimmung, Devise, Faustregel, Festlegung, Gesetz, Grundsatz, Konvention, Leitfaden, Leitlinie, Leitsatz, Maßstab, Norm, Ordnung, Prinzip, Regelung, Regelwerk, Richtlinie, Richtschnur, Standard, Statut, Übereinkunft, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive, Kanon, Maxime, Reglement. b) Brauch, [feste] Gewohnheit, Gesetzmäßigkeit, Normalfall, Regelmäßigkeit, Sitte, Tradition, Usus · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung · Sprachwiss.: Regularität · Verbindungsw.: Komment.
2. [Monats]blutung, Periode, Regelblutung · ugs. verhüll.: Tage · veraltend verhüll.: Unwohlsein · veraltet: Monatsfluss · Med.: Katamenien, Menorrhö, Menses, Menstruation, Zyklus.

> **Regel**
>
> **in der Regel/in aller Regel**
> [für] gewöhnlich, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, meistens, normalerweise, üblicherweise, weitgehend · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: durch die Bank · österr., schweiz., sonst ugs.: durchwegs.

Regelblutung
[Monats]blutung, Periode, Regel · ugs. verhüll.: Tage · veraltet: Monatsfluss · Med.: Katamenien, Menorrhö, Menses, Zyklus.

regellos
chaotisch, durcheinander, konfus, planlos, unaufgeräumt, ungeregelt, unüberschaubar, unübersichtlich, unzusammenhängend, verworren, wirr, wüst, zusammenhanglos · bildungsspr.: desorganisiert, diffus · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt · abwertend: kraus.

regelmäßig
a) ausgeglichen, ausgewogen, ebenmäßig, gleichmäßig, harmonisch, im Gleichgewicht/Gleichmaß, proportioniert, symmetrisch, verhältnisgleich, wohlgeformt · geh.: wohlgestaltet, wohlproportioniert · bildungsspr.: proportional, wohltemperiert · Rhet., Stilkunde: konzinn. b) gewohnheitsmäßig, gewöhnlich, immer wieder, in bestimmten/festen/gleichen/gleichmäßigen Abständen, in bestimmter/gleichmäßiger Folge, jedes Mal, ständig, stets, wiederholt, wiederkehrend, zyklisch · bildungsspr.: in gleichmäßigen Intervallen, periodisch · bildungsspr. abwertend: notorisch.



regeln
1. a) abstecken, abstimmen, bestimmen, dekretieren, dirigieren, festlegen, festsetzen, gestalten, ordnen, organisieren, standardisieren · bildungsspr.: diktieren, fixieren, kanonisieren, normieren, statuieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren. b) abhelfen, aus der Welt schaffen, ausgleichen, beilegen, bereinigen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, entschärfen, glätten, ins [rechte] Lot bringen, ins Reine bringen, klären, schlichten, vermitteln, versöhnen · ugs.: einrenken, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtbiegen, zurechtrücken · salopp: ausbügeln · bes. südd., österr., schweiz.: richten.
2. einrichten, einstellen, regulieren, steuern · Funkt., Elektronik: abgleichen · Technik: justieren.

regelrecht
1. einwandfrei, in Ordnung, korrekt, legitim, ordentlich, ordnungsgemäß, regelgemäß, regelkonform, regulär, vorschriftsmäßig, wie es sich gehört.
2. ausgesprochen, buchstäblich, direkt, echt, förmlich, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], praktisch, rein, richtig[gehend], wahrhaft, waschecht · ugs.: leibhaftig.

regelwidrig
falsch, fehlerhaft, gegen die Konvention, gegen die Norm, gegen die Regel, inkorrekt, irregulär, nicht einwandfrei, nicht richtig, nicht vorschriftsgemäß, normwidrig, unangepasst, unkonventionell, unkorrekt, unrichtig, unüblich, unzulässig, verkehrt · geh.: unstatthaft · Sport: foul.

regen
bewegen, die Stellung verändern, rühren.

regen, sich
1. aktiv werden, sich betätigen, sich bewegen, fleißig sein, tätig sein · geh.: sich rühren.
2. sich anbahnen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, sich bilden, entstehen, sich entwickeln, sich erheben, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, heraufkommen, lebendig werden · geh.: aufsteigen, erwachen.

Regen
1. Fisselregen, Gewitterregen, Niederschlag, Nieselregen, Platzregen, Regenfälle, Regenguss, Regenschauer, Schauer[regen], Sturzregen · österr.: Schnürlregen · ugs.: Bindfadenregen · dichter.: Nass · ostmd. ugs.: Husche · bes. Fachspr.: Niederschlagswasser · Meteorol.: Strichregen.
2. Flut, Fülle · geh.: Kaskade · ugs. iron.: Segen.

Regeneration
Auffrischung, [Neu]belebung, Erholung, Erneuerung, Wiederherstellung · bildungsspr.: Restitution.

regenerieren
1. auffrischen, aufleben lassen, erneuen, erneuern, [neu/wieder] beleben, wiederherstellen.
2. wiedergewinnen, zurückgewinnen.

regenerieren, sich
1. a) aufleben, sich erholen, gesund werden, sich [neu] beleben, neue Lebenskraft bekommen/schöpfen, wieder auf die Beine kommen · geh.: genesen, gesunden, zu neuem Leben erwachen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich herausmachen, sich hochrappeln · ugs. scherzh.: auferstehen. b) auftanken, [sich] ausruhen, ausspannen, sich entspannen · geh.: Atem/Kraft schöpfen · ugs.: abschalten, die Seele baumeln lassen, relaxen · südd., österr.: [sich] ausrasten · veraltet: sich rekreieren.
2. sich erneuern, nachwachsen, sich neu bilden, neu entstehen.

Regenschauer
Gewitterregen, Niederschlag, Platzregen, Regen, Regenguss, Schauer[regen], Sturzregen.

Regent, Regentin
Fürst, Fürstin, gekröntes Haupt, Herr, Herrin, Herrscher, Herrscherin, Landesherr, Landesherrin, Monarch, Monarchin, Staatsoberhaupt · geh.: [Ober]haupt · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter · oft abwertend: Machthaber, Machthaberin · bildungsspr. abwertend: Potentat, Potentatin · veraltend: Gebieter, Gebieterin · Geschichte: Imperator.

Regentschaft
Amtszeit, Führung, Herrschaft, Regierung, Regierungsgewalt, Regierungszeit, Regiment · bildungsspr.: Ägide.

Regie
1. Inszenierung, künstlerische Leitung, Spielleitung.
2. Aufsicht, Direktion, Führung, Herrschaft, Leitung, Lenkung, Management, Oberaufsicht, Oberleitung, Regentschaft, Regiment, Verwaltung, Vorsitz · bildungsspr.: Ägide, Domination · Militär: Befehl.

regieren
amtieren, an der Spitze stehen, das Regiment führen, das Steuer in der Hand haben, die Befehlsgewalt haben, die Geschicke des Staates bestimmen, die Herrschaft/Gewalt/Macht ausüben, die Herrschaftsgewalt innehaben, die politische Führung haben, die Regierungsgewalt innehaben, die Zügel in der Hand haben, durchregieren, führen, herrschen, leiten, lenken · geh.: das Heft in der Hand haben, gebieten, vorstehen · ugs.: am Ruder sein · scherzh.: das Zepter führen/schwingen · geh. veraltend: walten.

Regierung
1. ↑Regentschaft.
2. Gouvernement, Kabinett, Staatsgewalt.

Regiment
1. Befehlsgewalt, Führung, Gewalt, Herrschaft, Kommando, Leitung, Lenkung, Oberaufsicht, Regierung, Vorsitz.
2. Division, Formation, Truppe · Militär: Abteilung, Bataillon, Kompanie, Verband · bes. Militär: Einheit.

Region
1. Bezirk, Distrikt, Gebiet, Gegend, Klimazone, Landstrich, Raum, Territorium, Umkreis, Zone · geh.: Gefilde.
2. Bereich, Bezirk, Domäne, Horizont, Lebensbereich, Sektor, Sphäre.



regional
begrenzt, gebietsweise, hiesig, landestypisch, lokal, örtlich, räumlich.

Regisseur, Regisseurin
Inszenator, Inszenatorin, künstlerischer Leiter, künstlerische Leiterin · Jargon: Filmemacher, Filmemacherin, Theatermacher, Theatermacherin · Berufsbez.: Choreograf, Choreografin · Film, Fernsehen: Realisator, Realisatorin · Theater: Schauspieldirektor, Schauspieldirektorin, Spielleiter, Spielleiterin.

Register
1. a) Aufstellung, Glossar, Index, Kartei, Katalog, Liste, Sachverzeichnis, Tabelle, Übersicht, [Wörter]verzeichnis, Zusammenstellung. b) Fachspr.: Daumenregister, Griffregister.
2. EDV: Datei, Index.

registrieren
1. aufnehmen, aufzeichnen, buchen, dokumentieren, eintragen, erfassen, notieren, [schriftlich] festhalten, verdaten, verzeichnen · österr. Amtsspr.: in Evidenz halten.
2. bemerken, entdecken, erfassen, feststellen, ins Bewusstsein aufnehmen, merken, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · österr.: ausnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: konstatieren · Philos., Psychol.: perzipieren.

registriert
angemeldet, dokumentiert, eingeschrieben, eingetragen, erfasst, gemeldet, immatrikuliert.

Reglement
Bestimmungen, Dekret, Leitfaden, Regeln, Regelwerk, Regularium, Satzung, Statuten, Vorschriften.

reglementieren
anordnen, anweisen, befehlen, dekretieren, eine Auflage erteilen, festsetzen, regeln, verfügen, verhängen, verordnen, vorschreiben · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren.

reglos
bewegungslos, erstarrt, leblos, regungslos, ruhig, starr, statuenhaft, still, unbeweglich, unbewegt, wie angewurzelt, wie gelähmt, wie tot, wie versteinert · geh.: wie aus Erz gegossen · bildungsspr.: wie paralysiert.

regnen
in Strömen regnen, niedergehen, niederregnen, nieseln, prasseln · geh.: der Himmel öffnet seine Schleusen · ugs.: Bindfäden regnen, [in Strömen] gießen, schütten, spritzen, tröpfeln · salopp: pissen, schiffen · nordd.: drippeln, pladdern · rhein. u. westfäl.: plästern · landsch.: runtermachen.

regsam
aktiv, beweglich, geschäftig, lebhaft, munter, rege, rührig, tüchtig, unermüdlich, unruhig, unternehmungslustig, vital · geh.: nimmermüde · bildungsspr.: agil · ugs.: aufgekratzt, [immer] auf dem Sprung, putzmunter, quirlig · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam.

regulär
a) amtlich, formell, nach Plan, ordnungsgemäß, planmäßig, programmgemäß, regelgemäß, regelkonform, richtig, vorschriftsmäßig, [wie] geplant, [wie] vorgesehen · bildungsspr.: regelgeleitet, rite · ugs.: ordnungsmäßig. b) allgemein, gängig, generell, gewohnt, herkömmlich, landläufig, normal, überall herrschend, üblich, verbreitet.

regulieren
1. einrichten, einstellen, regeln, steuern · Funkt., Elektronik: abgleichen · Technik: justieren.
2. aus der Welt schaffen, gestalten, in Ordnung bringen, ins Reine bringen, klären, ordnen, regeln · ugs.: einrenken, geradebiegen, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken.
3. begradigen, kanalisieren · Fachspr.: korrigieren.

Regung
1. Anwandlung, Bewegtheit, Bewegung, Empfindung, Ergriffenheit, Erregung, Erschütterung, Gefühlsäußerung, Gemütsbewegung · bildungsspr.: Sentiment.
2. Absicht, Anliegen, Bestrebung, Interesse, Plan, Vorsatz, Wille, Wunsch, Ziel · bildungsspr.: Aspiration.

regungslos
bewegungslos, erstarrt, leblos, reglos, ruhig, starr, statuenhaft, still, unbeweglich, unbewegt, wie angewurzelt, wie gelähmt, wie tot, wie versteinert · geh.: wie aus Erz gegossen · bildungsspr.: wie paralysiert.

Reh
Rehbock, Rehgeiß, Rehkitz · Jägerspr.: Ricke · Kinderspr.: Bambi.

rehabilitieren
1. jmds. Ansehen/den guten Ruf wiederherstellen, korrigieren, revidieren, richtigstellen, wieder einsetzen.
2. wieder eingliedern · bildungsspr.: [re]integrieren.

Reibekuchen
[Kartoffel]puffer · nordd. u. berlin. scherzh.: Schusterkotelett · ostmd., ostniederd.: Plinse · landsch.: [Kartoffel]pfannkuchen · bayr., österr.: Reiberdatschi · österr. veraltet: Erdäpfelplatzke.

reiben
1. frottieren, scheuern · ugs.: schrubben · bayr., österr. ugs.: ribbeln · landsch., bes. nordd.: rubbeln.
2. hobeln, raspeln, schaben, zerkleinern · bes. schweiz.: raffeln.
3. [ab]wetzen, [auf]kratzen, [auf]scheuern · nordd.: schubbern.



reiben, sich
aneinandergeraten, sich anlegen, auf Widerstand stoßen, die Auseinandersetzung suchen, Streit anfangen/bekommen, sich streiten.

Reibung
1. Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Nichtübereinstimmung, Reibereien, Spannung, Streit · geh.: Friktion · bildungsspr.: Dissens, Dissonanz, Divergenz.
2. Gegendruck, Widerstand · Physik: Reibungswiderstand.

reibungslos
einfach, glatt, mühelos, ohne Hindernisse/Kompli-

kationen, ohne Probleme/Schwierigkeiten, problemlos, unkompliziert, unproblematisch, wunschgemäß · ugs.: wie am Schnürchen, wie geschmiert.

reich

1. a) begütert, bemittelt, finanzkräftig, finanzstark, gut situiert, vermögend, wohlhabend · österr.: situiert · schweiz.: hablich · bildungsspr.: potent · ugs.: betucht, schwerreich, zahlungskräftig · salopp emotional verstärkend: stinkreich · bayr. u. österr., oft abwertend: geldig · landsch., bes. schweiz.: vermöglich · Wirtsch., bes. schweiz.: ressourcenstark. b) einkommensstark, gut verdienend.
2. a) aufwendig, fürstlich, glanzvoll, herrlich, herrschaftlich, luxuriös, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll · geh.: prangend · ugs.: protzig. b) ↑reichlich (a).

Reich

1. Land, Staat.
2. Befehlsgewalt, Domäne, Herrschaftsbereich, Sektor · bildungsspr.: Imperium.

reichen

1. a) geben, hinhalten · geh.: darbieten, darreichen. b) anbieten, auf den Tisch bringen, servieren · geh.: aufwarten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: offerieren.
2. auskommen, ausreichen, genügen, genug sein · ugs.: hinkommen, hinreichen mit, langen · bayr., österr.: sich ausgehen.
3. sich entlangziehen, sich erstrecken, gehen bis, verlaufen · geh.: sich breiten, sich spannen.

reichhaltig

a) breit gefächert, bunt, farbig, üppig, verschwenderisch, vielseitig · geh.: mannigfaltig. b) gehaltvoll, kalorienreich, kräftig, kräftigend, nährend, nahrhaft, nährstoffreich, sättigend · ugs.: fett · Med.: nutritiv.

Reichhaltigkeit

Breite, Buntheit, Fülle, Komfort, Luxus, Pomp, Pracht[entfaltung], Prunk, Reichtum, Überfluss, Überfülle, Üppigkeit, verschwenderische Fülle, Vielfalt, Vielfältigkeit · geh.: Gepränge, Sinfonie · bildungsspr.: Opulenz, Spektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette.



reichlich

a) ausgiebig, in Hülle und Fülle, in reichem Maße, in Strömen, mehr als genug/genügend, nicht wenig, nicht zu knapp, reich, überreichlich, umfangreich, umfassend, üppig, vielfältig · bildungsspr.: abundant, opulent · ugs.: wie Sand am Meer · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: zur Genüge. b) ↑sehr.

reich sein

keine Geldsorgen haben, Vermögen haben, viel Geld haben · ugs.: einen großen Geldbeutel haben, Geld wie Heu haben, im Geld ersticken, im Geld schwimmen, mit einem goldenen/silbernen Löffel im Mund geboren sein, nach Geld stinken · oft scherzh.: Krösus sein · oft abwertend: ein Nabob sein.

Reichtum

1. Besitz, Besitztümer, Gelder, Güter, Kapital, Mittel, Schätze, Vermögen, Vermögenswerte, Wohlhabenheit.
2. ↑Reichhaltigkeit.

Reichweite

Aktionsradius, Einflussbereich, [Ein]wirkungsbereich, Radius, Spanne, Umfeld, Umgebung, Umkreis.

reif

1. abgehangen, abgelagert, ausgebildet, ausgereift, entfaltet, erntereif, pflückreif, voll entwickelt.
2. a) abgeklärt, ausgeglichen, den Kinderschuhen entwachsen, erwachsen, gelassen, gemessen, innerlich gefestigt, kein Kind mehr, mündig, ruhig, selbstständig, überlegt, umsichtig, vernünftig, weise · geh.: souverän · bildungsspr.: stoisch · ugs., oft scherzh.: flügge. b) abgerundet, ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgegoren, ausgewogen, durchdacht, fertig, [wohl]überlegt.

[1]Reif

Raureif · schweiz., Forstwirtsch.: Duft · landsch.: Raufrost · landsch., bes. bayr. u. österr.: Anraum.

[2]Reif

Armreif, Diadem, Haarreif, Ring, Stirnreif.

Reife

1. Ausgereiftheit, Reifheit.
2. a) Abgeklärtheit, Ausgeglichenheit, Erwachsensein, Gelassenheit, Mündigkeit, Selbstständigkeit · geh.: Souveränität. b) Ausgewogenheit, Blüte[zeit], Harmonie, Vollkommenheit.

reifen

1. ausreifen, gedeihen, heranreifen, [völlig] reif werden, wachsen · österr.: zeitigen.
2. a) besser werden, ein anderer Mensch werden, erwachsen werden, reif werden, sich verändern · geh.: erblühen, erwachen, sich wandeln · ugs.: sich [heraus]machen, sich mausern. b) entstehen, sich entwickeln, sich herauskristallisieren · geh.: erwachen, sich regen.

Reifen

Autoreifen, Bereifung, Gummireifen, Schlauch[reifen] · österr., schweiz., sonst veraltet: Pneu[matik].

Reifeprüfung

Abitur, Gymnasialabschluss · österr., schweiz.: Matura · schweiz.: Maturität, Maturitätsprüfung · veraltet: Matur, Maturum · Schülerspr.: Abi.

Reifezeit

1. Reifeprozess, Reifungsprozess.
2. Entwicklungsjahre, Flegeljahre, Jugend, Pubertät, Pubertätsjahre, Pubertätszeit · Med.: Adoleszenz.

reiflich

ausführlich, eingehend, erschöpfend, ganz genau, gewissenhaft, gründlich, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, ins Einzelne gehend, intensiv, lang und breit, sorgfältig · bildungsspr.: bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, en détail, ins Detail gehend, minutiös.

Reihe

1. a) Kette, Linie, Zeile. b) Aufstellung, große Gruppe, Pulk, Schar, Schlange, Trupp.

2. Folge, Gruppe, Serie.
3. ↑Reihenfolge.

Reihe

der Reihe nach
anschließend, aufeinanderfolgend, durchgehend, einer nach dem anderen, eine nach der anderen, eins nach dem anderen, hintereinander, nacheinander, ohne Unterbrechung · bildungsspr., Fachspr.: chronologisch, kontinuierlich.

Reihenfolge
Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Entwicklung, [Fort]gang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Programm, Prozess, Rangfolge, Reihe, Reihung, Turnus, Verlauf, Vorgang · geh.: Geschehen · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.

reihenweise
in großer Zahl, in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, scharenweise, sehr viel · geh.: mannigfach · ugs.: doppelt und dreifach, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam.

reihum
abwechselnd, aufeinanderfolgend, der Reihe nach, umschichtig, wechselnd, wechselweise.

Reihung ↑Reihenfolge.

Reim
a) Gleichklang, Vers · Dichtkunst: Anfangsreim, Endreim, Schlagreim. b) Gedicht, Verse.

reimen
dichten, Gedichte schreiben/verfassen, Verse machen/schmieden.

[1]rein
1. echt, gediegen, massiv, ohne Beimischungen, pur, ungetrübt, unverfälscht, unvermischt · geh.: lauter.
2. blank, bloß, nichts anderes als, schlicht · geh.: bar · ugs.: pur.
3. augenfällig, ausgesprochen, deutlich, eindeutig, erwiesen, hochgradig, klar, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, sichtlich · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, manifest · ugs.: ausgewachsen.
4. adrett, fleckenlos, gepflegt, makellos sauber, ordentlich, schmutzfrei · ugs.: appetitlich, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs. scherzh.: weißer als weiß, wie geleckt · veraltend: schmuck.
5. schamhaft zurückhaltend, sittsam, unberührt, unschuldig, unverdorben · geh.: jungfräulich, unbefleckt · geh. veraltend: keusch · scherzh., sonst veraltet: züchtig.

[2]rein
a) ausschließlich, nur, weiter nichts als, zuerst · geh.: allein · ugs.: bloß · veraltend: zuvörderst.
b) absolut, ganz und gar, generell, geradezu, gründlich, grundsätzlich, kurzerhand, schlechthin, schlicht, überhaupt, völlig, vollständig · veraltend: schlechterdings.

Reinemachefrau
Putzhilfe, Putzfrau, Raumpflegerin · österr.: Bedienerin · schweiz.: Spettfrau · südd., österr.: Zugehfrau · südwestd. u. österr.: Zugeherin · salopp: Putze · landsch.: Aufwartefrau, Stundenfrau · veraltet: Scheuerfrau.

Reinerlös
[Netto]ertrag, [Netto]gewinn, Plus, Reinertrag, Reingewinn, Überschuss, Verdienst, Verkaufserlös · oft abwertend: Profit.

Reinfall
Bauchlandung, Bruchlandung, Desaster, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Schlag [ins Wasser], unangenehme Überraschung, Unglück · österr.: Aufsitzer · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Flop, kalte Dusche, Schlappe · salopp: Beerdigung erster Klasse, Einbruch, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU, Topflop.

Reinheit
1. Echtheit, Massivität · geh.: Lauterkeit.
2. Fleckenlosigkeit, Frische, Hygiene, Ordnung, Reinlichkeit, Sauberkeit · dichter.: Reine · landsch., sonst veraltet: Propretät.
3. Anständigkeit, Integrität, Makellosigkeit, Unberührtheit, Unbescholtenheit, Unschuld, Unverdorbenheit · geh.: Jungfräulichkeit, Lauterkeit · veraltend: Sittsamkeit · geh. veraltend: Keuschheit · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit.

reinigen
den Schmutz entfernen, einer Reinigung unterziehen, putzen, sauber machen, säubern · ugs.: in Ordnung bringen, klar Schiff machen · österr., sonst landsch.: ausputzen · geh. veraltet: abstergieren.

reinigen, sich
sich putzen, sich sauber machen, sich säubern, sich waschen · ugs. scherzh.: sich hygienisieren.

reinlegen
aufs Glatteis führen, betrügen, bluffen, ein X für ein U vormachen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, prellen, täuschen, trügen, überlisten, übertölpeln, übervorteilen · österr.: betakeln · geh.: äffen, irreleiten, narren · ugs.: an der Nase herumführen, anführen, anleimen, austricksen, hereinlegen, leimen, linken, über den Löffel balbieren/barbieren, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: übernehmen, ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, bescheißen, lackieren · derb: anscheißen · landsch.: anmeiern, ansohlen, beschuppen, betuppen · landsch. salopp: beschubsen · ugs., bes. ostmd.: behumpsen.

reinlich
a) auf Reinlichkeit/Sauberkeit bedacht, ordentlich, reinlichkeitsliebend, sauber. b) ansprechend, frisch, gepflegt, hygienisch, keimfrei, sauber, steril · ugs.: appetitlich, manierlich, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs.



scherzh.: wie geleckt · veraltend: adrett, schmuck · ugs., oft abwertend: geschniegelt · Med.: aseptisch.

reinstecken

1. einführen, einsetzen, einstecken, hineindrücken, hineinführen, hineinschieben, [hinein]stecken, versenken · ugs.: hineintun, [rein]tun · Fachspr.: intromittieren.
2. aufbringen, aufwenden, einsetzen, investieren, verwenden · ugs.: buttern, dransetzen, hineinstecken · abwertend: pulvern.

Reise

1. Ausfahrt, Ausflug, Exkursion, Expedition, Fahrt, Roadtrip, Tour · geh.: Odyssee · ugs.: Trip · österr. ugs.: Rutscher.
2. Rausch · Jargon: Trip.

Reiseandenken

Andenken, Erinnerungsstück, Souvenir · veraltet: Angedenken.

reisen

a) auf Reisen gehen, befahren, bereisen, besuchen, durchreisen, eine Reise machen, fahren, gondeln, verreisen · salopp: kutschen. b) abfahren, abreisen, aufbrechen, auf Reisen gehen, die/eine Reise antreten, [fort]fahren, losfahren, verreisen, wegfahren · ugs.: abdampfen, abdüsen, abrauschen · veraltet: ausreisen. c) aus dem Koffer leben, sich die Welt ansehen, herumkommen, umherreisen, unterwegs sein · ugs.: herumreisen · scherzh.: globetrotten.

Reisender, Reisende

1. Passagier, Passagierin, Tourist, Touristin, Traveller · veraltet: Voyageur, Voyageurin.
2. Gebietsrepräsentant, Gebietsrepräsentantin, Handelsreisender, Handelsreisende, Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Reisevertreter, Reisevertreterin, Repräsentant, Repräsentantin, Verkaufsagent, Verkaufsagentin, Vertreter, Vertreterin · österr., sonst veraltet: Handelsagent, Handelsagentin · veraltet: Handlungsagent, Handlungsagentin · Kaufmannsspr.: Handlungsreisender, Handlungsreisende · Wirtsch. veraltend: Agent, Agentin.

reißen

1. abreißen, aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, aufreißen, auseinanderbrechen, auseinandergehen, auseinanderplatzen, durchreißen, entzweigehen, entzweireißen, platzen, zerreißen · geh.: aufbersten, bersten, zerspringen · ugs.: aufkrachen, kaputtgehen, kaputtreißen, krachen · landsch.: verreißen.
2. auseinandertrennen, durchreißen, entzweireißen, zerfetzen, zerreißen · ugs.: kaputt machen, kaputtreißen · landsch.: verreißen.
3. a) ablösen, abreißen, abrupfen, abtrennen, abzupfen, ausraufen, ausreißen, ausrupfen, auszupfen, entfernen, herausreißen, herausrupfen, herausziehen, herunterreißen, lösen, loslösen, losreißen, lostrennen, raufen, zupfen · ugs.: abmachen, rausreißen · landsch.: rupfen. b) herunterstoßen · geh.: herabstoßen · ugs.: abschmeißen · Sport: abwerfen.
4. niederreißen, umreißen, umwerfen.
5. zerren, ziehen, zupfen.



reißen, sich

1. sich befreien, sich frei machen, sich [los]lösen, sich losreißen.
2. sich bemühen, Himmel und Hölle in Bewegung setzen · ugs.: alle Hebel in Bewegung setzen, hinter etw. her sein, hinterherlaufen, nachlaufen, nachrennen · geh. abwertend: buhlen.

reißend

1. brausend, rasend, tobend, turbulent, wild · geh.: ungestüm · ugs.: rasant.
2. begeistert, lebhaft, schwungvoll, stürmisch · bildungsspr.: exzessiv, vehement.

Reißer

a) Thriller. b) Attraktion, Bestseller, Blockbuster, Glanzlicht, Glanzstück, Schlager, Star, Verkaufsschlager, Volltreffer · ugs.: Clou, Hammer, Highlight, Hit, Kassenschlager, Knaller, Knüller, Renner, Sahnestück, Verkaufshit · emotional: Juwel · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Werbespr.: Ass.

reißerisch

aufdringlich, extrem, giftig, grell, krass, schreiend, schrill · bildungsspr.: exklamatorisch · ugs.: knallig · abwertend: marktschreierisch.

Reißzwecke

Heftzwecke, Reiß[brett]stift, Reißnagel · bes. nordd.: Pinne · landsch. ugs.: Wanze · veraltend: Zwecke.

reiten

galoppieren, im Sattel sitzen, traben, zu Pferde sitzen.

Reiz

1. Reizung · bildungsspr.: Irritation · Psychol.: Stimulus · Psychol., Verhaltensf.: Auslöser, Trigger.
2. a) Anreiz, Antrieb, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Kitzel, Verführung, Versuchung, Zugkraft · geh.: Verlockung · bildungsspr.: Attraktion, Stimulanz, Stimulus · Werbespr.: Appeal. b) Ausstrahlung, Charisma, Charme, Magie, Verzauberung, Zauber · geh.: Liebreiz.

reizbar

aufbrausend, auffahrend, cholerisch, erregbar, hitzig, hitzköpfig, jähzornig · ugs.: grätig, leicht auf die Palme zu bringen · veraltend: brauseköpfig, schwarzgallig · veraltet: reizsam · bildungsspr. veraltet: suszeptibel · bes. Med.: irritabel · Med., Psychol.: dysphorisch, erethisch.

reizen

1. aufbringen, aufregen, aufreizen, in Erregung versetzen, in Harnisch bringen, rasend machen · geh.: ergrimmen, erzürnen · bildungsspr.: echauffieren, provozieren · ugs.: hochbringen, in die Wolle bringen, in Rage versetzen, zur Weißglut bringen/treiben · landsch.: zecken, zergen.
2. angreifen, beeinträchtigen, erschöpfen, schädigen, schwächen, strapazieren, traktieren, zusetzen · ugs.: schaffen, schlauchen.
3. animieren, ansprechen, anziehen, Interesse/Neugier erregen/wecken, interessieren, kitzeln, locken, Lust machen · schweiz.: wundern · geh.: gelüsten, verlocken · ugs.: jucken · salopp: anmachen · bes. Jugendspr.: bocken.

reizend
allerliebst, anziehend, attraktiv, bezaubernd, charmant, entzückend, herzig, hinreißend, zauberhaft · geh.: berückend, zauberisch · ugs.: goldig, schnuckelig, zum Anbeißen/Anknabbern · emotional: süß · geh. veraltend: liebreizend.

reizlos
1. kraftlos, ohne Aroma/Geschmack/Würze, schal, ungesalzen, ungewürzt, wässrig · salopp: wie eingeschlafene Füße · abwertend: fade · meist abwertend: schlabberig · ugs. abwertend: labberig · landsch.: flau, laff, lasch, mau, plörrig · bayr., österr. ugs.: letschert · Med.: bland.
2. bieder, blass, blässlich, brav, farblos, grau, langweilig, öde, ohne [jeden] Reiz, uninteressant, unscheinbar · geh.: anmutslos · bildungsspr.: ennuyant · abwertend: fade · nordd.: dröge.

reizvoll
a) ansprechend, anziehend, attraktiv, einladend, faszinierend, zauberhaft · veraltend: pikant, schmuck. b) attraktiv, interessant, lockend, lohnend, verführerisch, verheißungsvoll, vielversprechend · geh.: verlockend · schweiz. ugs.: anmächelig.

rekapitulieren
erinnern, in Erinnerung bringen, ins Bewusstsein bringen/rufen, sich ins Gedächtnis rufen, sich vergegenwärtigen, vor Augen führen, wachrufen, wecken, wiederholen, zurückrufen, zusammenfassen · geh.: aufrühren.

rekeln, sich
sich ausstrecken, sich dehnen, sich recken, sich strecken · ugs.: sich aalen, alle viere von sich strecken · ugs. abwertend: sich herumrekeln, sich lümmeln.

Reklamation
Beanstandung, Bemängelung, Beschwerde, Kritik, Monierung · bildungsspr.: Monitum · ugs.: Bemäkelung · bildungsspr. selten: Reklamierung · abwertend: Bekrittelung · Rechtsspr.: Mängelrüge.

Reklame
Hype, Publicity, Werbung · schweiz.: Türk · Wirtsch.: Promotion · bes. Fachspr.: Advertising · bes. Wirtsch.: Propaganda.

reklamieren
1. Anstoß nehmen, beanstanden, sich beklagen, bemängeln, Beschwerde einlegen/führen, sich beschweren, Einspruch erheben, etwas auszusetzen haben, monieren, zurückweisen · österr.: beanständen.
2. abfordern, abverlangen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich ausbitten, beanspruchen, bestehen auf, dringen auf, einfordern, fordern, verlangen, sich vorbehalten · österr.: austragen · geh.: pochen auf · bildungsspr.: insistieren, persistieren, postulieren · veraltend: sich bedingen · veraltet: ausdingen, vorausbedingen · landsch., sonst veraltet: sich ausbehalten.

rekonstruieren
1. nachbilden, nachformen, nachgestalten, wieder errichten, wiederherrichten, wiederherstellen.
2. aufleben lassen, darstellen, mit Leben erfüllen, [neu/wieder] beleben, wiedergeben, zum Leben erwecken, zur Darstellung bringen.

Rekonstruktion
a) Rekonstruierung, Wiedergabe, Wiederherstellung. b) Imitat, Kopie, Nachbildung · abwertend: Abklatsch.

Rekonvaleszenz
Besserung, Heilung, Heilungsprozess, Wiederherstellung · geh.: Genesung, Genesungsprozess, Gesundung · bildungsspr.: Regeneration.

Rekord
1. Höchstleistung, Rekordmarke · bes. Sport: Bestleistung, Höchstpunktzahl · Sport: Bestmarke · Sport, bes. Kegeln: Tagesbestleistung, Tagesbestwert · Sportjargon: Höchstmarke.
2. Gipfelleistung, Glanzleistung, Höchstmaß, Höchstwert, Maximalleistung, Maximalwert, Rekordmarke · bildungsspr.: Superlativ · emotional verstärkend: Spitzenleistung.

rekrutieren
beibringen, beschaffen, besorgen, heranschaffen, herbeibringen, herbeiholen, herbeischaffen, herbringen, herholen, herschaffen, holen, verschaffen, versorgen · ugs.: auftreiben, auftun, organisieren · landsch.: beischaffen.

rekrutieren, sich
sich aufbauen, bestehen, gebildet sein, gemacht sein, sich zusammensetzen.

rektal
durch den Darm · Med.: anal, per anum/rectum.

Rektor, Rektorin
1. Direktor, Direktorin, Schulleiter, Schulleiterin · Schülerspr.: Direx, Rex.
2. Magnifizenz, Präsident, Präsidentin · veraltet: Magnifikus, Magnifika.

rekurrieren
anknüpfen, sich anlehnen, aufgreifen, sich berufen, sich beziehen, folgen, schließen an, sich stützen, verweisen, zurückkommen · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.

Relation
Beziehung, Bezug, Verbindung, Verhältnis, Verknüpfung, Zusammenhang · bildungsspr.: Konnex · Fachspr.: Nexus.

relativ
1. a) bedingt, begrenzt, beschränkt, eingeschränkt, mit Einschränkung[en]. b) gemessen an anderen, im Vergleich zu anderen, vergleichsweise, verglichen mit anderen, verhältnismäßig.
2. abhängig, bedingt, gebunden.

relativieren
abdämpfen, abmildern, abschwächen, ausgleichen, dämpfen, einschränken, lindern, mildern, schmälern · geh.: mäßigen.

Relativpronomen
Sprachwiss.: bezügliches Fürwort, Relativ.

relaxed
entkrampft, entspannt, gelassen, gelöst, lässig, leger, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · ugs.: locker [vom Hocker] · salopp: cool.



relevant
ausschlaggebend, bedeutsam, entscheidend, interessant, maßgebend, maßgeblich, von Belang, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, signifikant, von Relevanz.

Relevanz
Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Gewicht, Gewichtigkeit, Wichtigkeit · bildungsspr.: Signifikanz.

Religion
1. Bekenntnis, Glaube, Glaubenslehre, Konfession, Religionslehre.
2. Religionslehre, Religionsstunde, Religionsunterricht · Schülerspr.: Reli.

religiös
1. geistlich, kirchlich, nicht weltlich, sakral, theologisch · bildungsspr.: spiritual, spirituell · kath. Kirche: klerikal.
2. fromm, glaubensstark, gläubig, gottesfürchtig, rechtgläubig · geh.: glaubensvoll · veraltend: gottselig, heilig · veraltet: frommherzig, gottgläubig · Rel.: orthodox.

Relikt
Dinosaurier, Fossil, [Über]rest · bildungsspr.: Rudiment · ugs.: Überbleibsel.

Reminiszenz
1. Blick in die Vergangenheit, Erinnerung, Rückblick, Rückschau · bildungsspr.: Retrospektive.
2. Affinität, Ähnlichkeit, Anklang, Parallelität, Zug · bildungsspr.: Analogie.

remis
im Gleichstand, patt · Sport: punktgleich, unentschieden.

Remis
Ausgeglichenheit · Schach: Patt · Sport: Unentschieden.

rempeln
anstoßen, einen Stoß geben/versetzen, stoßen, wegstoßen · ugs.: anrempeln, einen Puff geben, puffen.

Rendezvous
Treffen, Verabredung, Zusammenkunft, Zusammentreffen · ugs.: Date · scherzh., sonst veraltend: Tête-à-Tête · veraltend: Stelldichein.

Rendite
Ertrag, Gewinn, Kapitalertrag · Fachspr.: Profit.



Reneklode
österr., sonst landsch.: Ringlotte.

renitent
bockig, eigensinnig, störrisch, unwillig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · ugs.: bockbeinig, dickköpfig.

Renitenz
Bockigkeit, Eigensinnigkeit, Störrischkeit, Widerborstigkeit, Widersetzlichkeit, Widerspenstigkeit · ugs.: Bockbeinigkeit, Dickköpfigkeit.

rennen
1. a) eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, sausen, schießen, schnell laufen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen. b) aufsuchen, besuchen, gehen, sich hinbegeben, hingehen · geh.: frequentieren · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben.
2. anprallen, anschlagen, anstoßen, prallen, prellen, schlagen, stoßen · ugs.: anrennen.

Rennen
Wettfahrt, Wettlauf, Wettrennen.

Renner
Bestseller, Blockbuster, Erfolgsschlager, großer Erfolg, Kassenerfolg, Publikumserfolg, Publikumsmagnet, Schlager, Verkaufsschlager, Volltreffer · ugs.: Burner, Hit, Kassenschlager, Knaller, Knüller · ugs., oft abwertend: Reißer.

Rennstrecke
Bahn · Sport: Kurs, Piste · Sport, bes. schweiz.: Parcours.

Renommee
a) Image, Leumund, Ruf. b) Achtung, Anerkennung, guter Name/Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, hohes Ansehen · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Reputation · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung.

renommiert
anerkannt, angesehen, berühmt, einen guten Namen/Ruf habend, geachtet, geschätzt, gut beleumdet/beleumundet, hohes Ansehen genießend, namhaft.

renovieren
ausbessern, erneuern, grunderneuern, grundüberholen, instand setzen, neu herrichten, sanieren, überholen, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen, revidieren · bes. österr.: revitalisieren · bildungsspr.: restaurieren · veraltet: instaurieren.

rentabel
einbringlich, einträglich, ertragreich, gewinnbringend, lohnend, ökonomisch, profitabel, sich rentierend, rentierlich, viel abwerfend, wirtschaftlich · bildungsspr.: lukrativ · ugs.: sich auszahlend, fett · oft abwertend: Profit bringend · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich.

Rente
Altersrente, Altersversorgung, Pension, Ruhegehalt, Ruhegeld · österr. Amtsspr.: Ruhegenuss.

rentieren, sich
abwerfen, sich bezahlt machen, einbringen, eintragen, einträglich sein, Früchte tragen, Gewinn bringen, herausspringen, sich lohnen, lohnend sein, Nutzen bringen, rentabel/rentierlich sein, von Nutzen sein · geh.: sich verlohnen · bildungsspr.: lukrativ sein · ugs.: sich auszahlen, herauskommen, sich rechnen, rumkommen · bayr., österr.: dafürstehen.

Rentner, Rentnerin
Pensionär, Pensionärin, Privatmann, Rentenempfänger, Rentenempfängerin, Rentier, Ruheständler, Ruheständlerin · schweiz.: Pensionierter, Pensionierte · südd., österr.: Pensionist, Pensionistin · veraltend: Privatier, Privatiere · veraltet: Partikülier · schweiz. veraltet: Partikular.

reparieren
ausbessern, einen Schaden beheben/beseitigen, eine Reparatur ausführen, in Ordnung bringen, instand setzen, wiederherrichten, wiederherstel-

len · schweiz.: instand stellen · ugs.: [aus]flicken, ganz machen, in die Reihe bringen · südd., österr., schweiz.: richten · Kinderspr., fam.: heil machen.

Repertoire
Bestand, Programm, Spielplan, Vorrat.

Reportage
Aufzeichnung, Bericht[erstattung], Lagebericht, Report, Tatsachenbericht.

Repräsentant, Repräsentantin
1. a) Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Sprecher, Sprecherin, Vertreter, Vertreterin. b) Handelsreisender, Handelsreisende, Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Reisender, Reisende, Reisevertreter, Reisevertreterin, Verkaufsagent, Verkaufsagentin, Vertreter, Vertreterin · österr., sonst veraltet: Handelsagent, Handelsagentin · veraltet: Handlungsagent, Handlungsagentin · Kaufmannsspr.: Handlungsreisender, Handlungsreisende · Wirtsch. veraltend: Agent, Agentin.
2. Abgeordneter, Abgeordnete, Delegierter, Delegierte, Deputierter, Deputierte, Parlamentarier, Parlamentarierin, Volksvertreter, Volksvertreterin · österr.: Mandatar, Mandatarin.

repräsentativ
1. charakteristisch, in Vertretung, kennzeichnend, stellvertretend, typisch · bildungsspr.: signifikant.
2. ausschlaggebend, entscheidend, maßgebend, maßgeblich, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: relevant.
3. ansehnlich, beeindruckend, eindrucksvoll, etwas darstellend, imponierend, imposant, stattlich, wirkungsvoll · bildungsspr.: repräsentabel.

repräsentieren
1. an jmds. Stelle treten, auftreten, erscheinen, Repräsentant[in] sein, stellvertretend anwesend/tätig sein, vertreten, Vertreter[in] sein.
2. stehen für, typisch sein · bildungsspr.: repräsentativ sein.
3. glänzen, in der Öffentlichkeit auftreten.
4. darstellen, einen Wert haben, vorstellen, wert sein.

Repressalie
Druck[mittel], Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Strafaktion, Strafmaßnahme, Vergeltungsakt[ion], Vergeltungsmaßnahme, Vergeltungsschlag, Zwangsmaßnahme · bildungsspr.: Pression, Sanktion · veraltend: Revanche.

Repression
Knebelung, Unfreiheit, Unterdrückung, Unterjochung · geh.: Joch.

repressiv
autoritär, einengend, knebelnd, unterdrückend, Zwang ausübend · bildungsspr.: Repressionen ausübend · meist abwertend: diktatorisch.

Reproduktion
1. Abdruck, Ablichtung, Druck, Kopie, Vervielfältigung · Fachspr.: Faksimile.
2. Imitat[ion], Nachahmung, Nachbildung, Wiedergabe · bildungsspr. abwertend: Klischee · Kunstwiss.: Abklatsch.
3. Fortpflanzung.

reproduzieren
1. abbilden, nachahmen, nacharbeiten, nachbilden, nachgestalten, nachschaffen.
2. kopieren, nachdrucken, vervielfältigen, wiedergeben · bes. Druckw.: eine Reproduktion herstellen.

Reputation
Achtung, Anerkennung, guter Name/Ruf, Hochachtung, Hochschätzung, hohes Ansehen · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Nimbus, Renommee · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung.

Requisit
Bestandteil, Element, Gegenstand, Komponente, Utensil, Zubehör[teil].

Requisiten
Ausstaffierung, Ausstattung.

Reserve
1. Ersparnis[se], Fettpolster, Fonds, Notgroschen, Reservoir, Rücklage, Vorrat · Wirtsch.: Stock.
2. a) Ersatztruppe · Militär: Ersatz. b) Ersatzleute, Ersatzmannschaft · Sport: Ersatzspieler[innen].
3. Abstand, Reserviertheit, Unnahbarkeit, Verhaltenheit, Zurückhaltung · bildungsspr.: Detachement, Distanz, distanziertes Verhalten, Distanziertheit · ugs.: Zugeknöpftheit.

reservieren
a) belegen, besetzen, buchen, frei halten, offenhalten, offenlassen, sichern, vorbestellen, vormerken · ugs.: blocken · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden. b) aufbewahren, auf die Seite legen, aufheben, bereitlegen, zurücklegen, zurückstellen · landsch.: verwahren · veraltet: vorbehalten.

reserviert
abweisend, kühl, schweigsam, unnahbar, unterkühlt, unzugänglich, verhalten, verschlossen, wortkarg, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft · Psychol.: introvertiert.

Residenz
1. Amtssitz, Sitz, Wohnsitz.
2. Hauptstadt, Regierungssitz, Residenzstadt · bildungsspr.: Metropole · veraltend: Kapitale.

residieren
Hof halten, seinen Amtssitz/Regierungssitz haben.



resignieren
sich abfinden, abgeschlossen haben, aufgeben, sich beugen, den Dingen ihren Lauf lassen, den Mut verlieren, sich dreinschicken, entmutigt sein, in die Knie gehen, sich [in sein Schicksal] fügen, kapitulieren, klein beigeben, sich schicken, seine Hoffnung begraben, verloren geben, verzichten, zurückstecken · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen, die Waffen strecken, verzagen · ugs.: das Handtuch schmeißen/werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen, passen · salopp: den Schwanz einziehen.

resigniert
demoralisiert, deprimiert, entmutigt, frustriert, hoffnungslos, kopfhängerisch, mutlos, niedergeschlagen, ohne Hoffnung · geh.: kleinmütig, ver-

zagt · ugs.: fertig, gefrustet · österr. ugs.: gedeftet · veraltend: decouragiert.

resistent
robust, stabil, unempfindlich, unverwüstlich, voll Widerstandskraft, widerstandsfähig, zäh · geh.: gefeit, gestählt · bes. Med., Biol.: immun.

resolut
beherzt, bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen, forsch, schneidig, tatkräftig, unbeirrt, willensstark, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, zupackend · südd.: raß · veraltend: herzhaft.

Resolution
Beschluss, Entschließung, Entschluss, Erklärung, Willensäußerung · veraltet: Konsult · Rechtsspr.: Absichtserklärung · bes. Rechtsspr.: Willenserklärung.

Resonanz
1. Echo, Mitschwingen, Mittönen, Nachhall, Nachklang, Widerhall.
2. Akzeptanz, Anerkennung, Anklang, Beifall, Echo, Gefallen, Widerhall, Zustimmung · geh.: Zuspruch.

resozialisieren
[wieder in die Gesellschaft] einbeziehen/einfügen/eingewöhnen, [wieder in die Gesellschaft] eingliedern/einordnen · bildungsspr.: [re]integrieren.

Respekt
1. Achtung, Anerkennung, Bewunderung, Hochachtung, Hochschätzung · geh.: Ehrerbietung, Pietät, Wertschätzung · bildungsspr.: Reverenz · bayr., österr.: Anwert · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.
2. Ehrfurcht, Scheu · ugs. emotional verstärkend: Heidenrespekt · österr. ugs.: Spundus.

respektabel
a) Achtung/Anerkennung verdienend, anerkennenswert, reputabel · geh.: achtbar, ehrbar, ehrenwert, Wertschätzung verdienend · veraltend: respektierlich · geh. veraltend: ehrsam · spött., sonst veraltend: wohllöblich · veraltet: ehrenfest, honorabel · bildungsspr. veraltet: reputierlich. **b)** achtenswert, ansehnlich, beachtlich, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, bewundernswert, großartig, imponierend, imposant, stattlich · geh.: staunenswert · ugs.: anständig, ordentlich.



respektieren
1. achten, Achtung entgegenbringen, anerkennen, den Hut ziehen vor, Ehre erweisen, ehren, hoch achten/schätzen, honorieren, in Ehren halten, Respekt entgegenbringen/erweisen, schätzen · geh.: Respekt zollen · veraltend: ästimieren, wertschätzen.
2. akzeptieren, anerkennen, gelten lassen, zugestehen, zulassen · geh.: wahren · bildungsspr.: tolerieren.

respektive
besser gesagt, beziehungsweise, das heißt, genauer gesagt, mit anderen Worten, oder [vielmehr], richtiger gesagt, vielmehr.

respektlos
abfällig, abschätzig, frech, geringschätzig, keck, kess, respektwidrig · geh.: despektierlich, unehrerbietig · salopp: rotzig · abwertend: schmutzig.

respektvoll
achtungsvoll, ehrfürchtig, voll[er] Achtung/Ehrfurcht/Respekt · geh.: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll, voller Ehrerbietung.

Ressentiment
Abneigung, Feindschaft, Feindseligkeit, Voreingenommenheit, Vorurteil, Widerstreben, Widerwille · geh.: Animosität, Degout, Unmut · bildungsspr.: Antipathie, Aversion.

Ressort
Arbeitsgebiet, [Aufgaben]bereich, Branche, Disziplin, Domäne, Fach, Fachbereich, Fachgebiet, Feld, Gebiet, Metier, Sachbereich, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Spezialgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Zuständigkeitsbereich · geh.: Arbeitsfeld.

Rest
a) Ausschuss, Bodensatz, Restbestände, Rückstände, Stoppel, Strunk, Stumpf, Übriggebliebenes · geh.: Neige · ugs.: Überbleibsel · Fachspr.: Abfallstoff · Med.: Residuum. **b)** Bruchstück, einzelnes Stück, Fragment, Überrest, Wrack · bildungsspr.: Rudiment, Torso.

Restaurant
Diner, Einkehrmöglichkeit, Gasthaus, Gasthof, Gastwirtschaft, [Speise]gaststätte, [Speise]lokal · geh.: Etablissement · leicht abwertend: Gourmettempel · veraltet: Speisehaus · österr. u. schweiz. veraltet: Restauration.

restaurieren
aufarbeiten, auffrischen, ausbessern, grunderneuern, grundüberholen, instand setzen, reparieren, revidieren, sanieren, überholen, [wieder]herrichten, wiederherstellen · ugs.: flicken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

restlich
letzt…, noch vorhanden, überschüssig, überzählig, übrig [geblieben/gelassen], verbleibend, verblieben, zurückbleibend.

restlos
alle[samt], ausnahmslos, ganz und gar, komplett, ohne Ausnahme, ohne Vorbehalt, so oder so, um jeden Preis, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · ugs.: durch und durch, hundertpro[zentig], partout, total · nachdrücklich: gänzlich.

Resultat
a) Ausbeute, Ausgang, Befund, Endergebnis, Endstand, Ergebnis, Ertrag · Wissensch.: Studiendaten. **b)** Auswirkung, Bilanz, Effekt, Fazit, Folge, Hervorbringung, Konsequenz, Produkt, Schlussfolgerung · geh.: Ausfluss · bildungsspr.: Quintessenz, Resümee.

resultieren
sich bieten, deutlich werden, entstehen, sich entwickeln, sich ergeben, sich eröffnen, sich erschließen, erwachsen, folgen, sich herleiten, hervorgehen, offenbar werden, sich zeigen · geh.: sich auftun, sich darbieten.

Resümee
a) Abstract, Inhaltsangabe, Zusammenfassung · bildungsspr.: Konspekt, Syllabus · veraltet: Summarium · Stilkunde: Précis. b) ↑ Resultat (b).

resümieren
a) [abschließend] darlegen, zusammenfassen. b) ableiten, das Fazit ziehen, folgern, herleiten, schließen, schlussfolgern.

retour
heim, in umgekehrter Richtung, nach Hause, rückwärts, zurück.

Retrospektive
1. Blick in die Vergangenheit, Erinnerung, Rückblick, Rückschau · bildungsspr.: Reminiszenz · Film: Rückblende.
2. Werkschau · bildungsspr.: Präsentation.

retten
1. befreien, bergen, erlösen, erste Hilfe leisten, erstversorgen, helfen, herausholen, in Sicherheit bringen, Rettung bringen · geh.: der Gefahr entreißen, erretten · bildungsspr.: salvieren.
2. erfolgreich behandeln, gesund machen, heilen, kurieren, wiederherstellen · geh.: dem Tod entreißen · ugs.: hinkriegen, wieder auf die Beine bringen · Med.: remedieren, sanieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren.

retten, sich
am Leben bleiben, davonkommen, entkommen, sich in Sicherheit bringen, überstehen, verschont bleiben, sich [wieder] erholen · österr.: übertauchen · geh.: entrinnen · ugs.: herumkommen, wegkommen.

Retter, Retterin
Befreier, Befreierin, Beistand, Beschützer, Beschützerin, Erlöser, Erlöserin, guter/rettender Engel, Helfer/Helferin [in der Not] · geh.: Erretter, Erretterin.

Rettich
bayr., österr. ugs.: Radi.

Rettung
Bergung, Hilfe, Hilfeleistung, rettender Anker · geh.: Errettung, Zuflucht.

rettungslos
a) ausweglos, chancenlos, hilflos, hoffnungslos, ohne Aussicht auf Rettung, unrettbar, verloren. b) ↑ sehr.

Rettungswagen
Krankenwagen, Notarztwagen, Sanitätswagen, Unfall[transport]wagen · österr.: Rettung · österr., schweiz.: Sanität · ugs.: Krankenauto, Rettungsauto, Sanitätsauto · Med.: Ambulanzwagen · bes. Militär: Sanitätskraftwagen.

Reue
Gewissensbisse, Gewissensnot, Gewissenspein, Gewissensqual, Reumütigkeit, schlechtes Gewissen, Schuldbewusstsein, Schuldgefühl, tiefes Bedauern, Umkehr, Zerknirschtheit · ugs. scherzh.: Gewissenswurm · Rel.: Buße, Bußfertigkeit.

reumütig
beschämt, betreten, kleinlaut, schuldbewusst, voller Reue, voller Schuldgefühle, von Reue erfüllt, zerknirscht · geh.: gesenkten Hauptes, reuevoll, reuig · Rel.: bußfertig.

Revanche
1. Gegenangriff, Heimzahlung, Rache, Strafaktion, Strafe, Strafmaßnahme, Vergeltung, Vergeltungsmaßnahme · geh.: Ahndung · ugs.: Retourkutsche.
2. Abgeltung, Gegendienst, Gegenleistung, Gegenwert · bildungsspr.: Äquivalent · Wirtsch.: Rekompens, [Re]kompensation.
3. Sport: Gegenspiel, Rückspiel.

revanchieren, sich
1. heimzahlen, sich rächen, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Verantwortung ziehen · geh.: eine [alte] Rechnung begleichen, Rache üben · ugs.: [noch] ein Hühnchen zu rupfen haben.
2. danken, sich erkenntlich zeigen, erwidern, honorieren · schweiz.: verdanken.
3. aufholen, gutmachen · ugs.: wettmachen · bes. Sport: egalisieren, gleichziehen · Ballspiele: den Ausgleich erzielen.

Reverenz
1. Achtung, Anerkennung, Gunst, Hochachtung, Hochschätzung, Respekt · geh.: Anerkenntnis, Ehrerbietung, Wertschätzung · veraltend: Ästimation · geh. veraltend: Huldigung.
2. Ehrenbezeigung, Verbeugung · bildungsspr.: Kotau · fam.: Diener · früher: Kratzfuß.

Revers
[Jacken]aufschlag, Kragenaufschlag, Mantelaufschlag, Rockaufschlag, Spiegel, Umschlag.

reversibel
behebbar, rückgängig zu machen, umkehrbar, wiederherstellbar · bildungsspr.: reparabel.

revidieren
1. begutachten, beurteilen, durchsehen, durchsuchen, kontrollieren, prüfen, überprüfen, untersuchen · bes. Technik: checken.
2. abändern, korrigieren, überarbeiten, umgestalten, verändern, verbessern, vervollkommnen · schweiz.: korrektionieren.

Revier
1. Aufgabenbereich, Disziplin, Domäne, Fachrichtung, Feld, Komplex, Metier, Ressort, Sektor, Tätigkeitsbereich.
2. Bezirk, Terrain, Territorium.
3. Polizeidienststelle, Polizeirevier, Polizeistation, [Polizei]wache · österr.: [Polizei]kommissariat · österr., sonst veraltet: Gendarmerie[posten], Gendarmeriestation · Polizeiw.: [Polizei]posten.
4. Jagd[gebiet], Jagdrevier.

Revision
1. Check-up, Durchsuchung, Inspektion, Kontrolle, Überprüfung, Untersuchung · österr. Amtsspr.: Einschau · bes. Technik: Check, Durchchecken.
2. [Ab]änderung, Korrektur, Richtigstellung, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Überarbeitung, Umgestaltung, Verbesserung, Vervollkommnung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung.



3. Berufung, Beschwerde, Einspruch, Einwand, Protest, Widerspruch.

Revolte
Auflehnung, Aufstand, Meuterei, Putsch, Rebellion, Staatsstreich, Umsturz[versuch] · Politik: Palastrevolution.

revoltieren
an einer Revolte teilnehmen, sich auflehnen, entgegentreten, sich erheben, meutern, opponieren, sich widersetzen, Widerstand leisten, zu schaden suchen · geh.: aufbegehren · bildungsspr.: rebellieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen.

Revolution
1. Aufstand, Umsturz, Unruhen, Volksaufstand, Volkserhebung.
2. Neugestaltung, Neuordnung, tief greifende Wandlung, Umwälzung, Wende, Wendung · bildungsspr.: Innovation, Reorganisation · marx.: Kulturrevolution.

revolutionär
1. aufrührerisch, aufständisch, rebellisch · geh.: aufbegehrend · bildungsspr.: rebellierend, revoltierend, subversiv, umstürzlerisch.
2. avantgardistisch, bahnbrechend, epochemachend, fortschrittlich, richtungsweisend, vorkämpferisch, wegweisend, zukunftsorientiert · bildungsspr.: epochal, progressiv.

Revolutionär, Revolutionärin
1. Aufrührer, Aufrührerin, Meuterer, Meuterin, Partisan, Partisanin, Putschist, Putschistin, Radikaler, Radikale, Terrorist, Terroristin, Utopist, Utopistin · bildungsspr.: Rebell, Rebellin · abwertend: Revoluzzer, Revoluzzerin · oft abwertend: Umstürzler, Umstürzlerin · meist spött.: Weltverbesserer, Weltverbesserin.
2. Neuerer, Neuerin, Schrittmacher, Schrittmacherin, Spitze, Vorkämpfer, Vorkämpferin, Wegbereiter, Wegbereiterin · bildungsspr.: Pionier, Pionierin, Protagonist, Protagonistin · ugs.: Vorreiter, Vorreiterin.

revolutionieren
anders gestalten/machen, aus den Angeln heben, neu ordnen, reformieren, umbilden, umformen, umgestalten, verändern, verwandeln · ugs.: über den Haufen werfen, umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: reorganisieren, restrukturieren, transformieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

Revolver
Colt, Faust[feuer]waffe, Pistole, Schusswaffe · ugs.: Ballermann, Schießeisen · salopp: Knarre, Wumme.

Revue
1. Bühnenstück, Schau, Show, Varieté · Theater: Ausstattungsstück.
2. Heft, Illustrierte, Magazin, Zeitschrift · geh. veraltend: Journal.

rezensieren
begutachten, besprechen, eine Besprechung/Kritik/Rezension schreiben, [kritisch] würdigen, kritisieren, verreißen · salopp: auseinandernehmen.

Rezension
Besprechung, Beurteilung, Buchbesprechung, Einschätzung, Kritik, [kritische] Würdigung, Urteil, Verriss.

Rezept
1. [Arznei]verordnung, Medikamentenverschreibung.
2. Anleitung, Anweisung, Backrezept, Kochrezept, Vorschrift.
3. Handhabe, Hilfsmittel, Instrument, Lösungsweg, Maßnahme, Methode, Mittel, Weg, Werkzeug · Fachspr.: Instrumentarium.

Rezeption
1. Aufnahme, Übernahme.
2. Anmeldung, Aufnahme, Empfang, Empfangsbüro, Empfangsraum, Foyer · schweiz.: Réception.

Rezession
Abschwung · Kaufmannsspr.: Flaute · Wirtsch.: Depression, Konjunkturabschwächung, Konjunkturabschwung, Konjunkturflaute, Konjunkturrückgang, Wirtschaftskrise.

rezipieren
annehmen, aufnehmen, übernehmen, sich zu eigen machen.

reziprok
aufeinander bezogen, gegenseitig, wechselbezüglich, wechselseitig · veraltend: wechselweise · bildungsspr., Fachspr.: korrelativ.

rezitieren
aufsagen, deklamieren, [vor]lesen, vorsprechen, vortragen, wiedergeben, zum Besten geben · geh.: darbieten, zu Gehör bringen · bildungsspr.: skandieren.

Rhetorik
Beredsamkeit, Redegewalt, Redegewandtheit, Redekunst, Rednergabe, Sprachgewalt, Sprachgewandtheit, Sprechkunst, Wortgewandtheit · bildungsspr.: Eloquenz · ugs. scherzh.: Wortakrobatik.

Rheuma
rheumatische Erkrankung · ugs.: Gliederreißen · landsch.: Gliedersucht · ugs. veraltend: Reißen · Med.: rheumatischer Formenkreis, Rheumatismus.

rhythmisch
gleichförmig, gleichmäßig, harmonisch, im Takt, kontinuierlich, regelmäßig.

Rhythmus
Gleichmaß, Gleichmäßigkeit, Gliederung, Regelmäßigkeit · Jargon: Beat, Groove.

richten
1. in eine bestimmte Richtung bringen, lenken.
2. a) ausbessern, einen Schaden beheben/beseitigen, eine Reparatur ausführen, in Ordnung bringen, instand setzen, reparieren, wiederherrichten, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen · ugs.: [aus]flicken, ganz machen, in die Reihe bringen · Kinderspr., fam.: heil machen. b) anrichten, bereiten, bereit machen, fertig machen, herrichten, machen, vorbereiten, zubereiten, zurechtmachen · landsch., Fachspr.: zurichten. c) arrangieren, einrichten, ermöglichen, möglich machen.
3. a) Rechtsspr.: ein Urteil fällen. b) begutachten, beurteilen, bewerten, ein Urteil abgeben, urteilen · oft Amtsspr.: befinden.

4. das Todesurteil vollstrecken, exekutieren, hinrichten, töten · bildungsspr.: liquidieren.

richten, sich

1. a) sich anpassen, beachten, befolgen, sich einstellen, folgen, gehorchen, sich halten · geh.: nachkommen · Papierdt.: Folge leisten. b) abhängen, abhängig sein, bedingt sein, beruhen, bestimmt sein, gebunden sein.
2. sich das Leben nehmen, freiwillig aus dem Leben scheiden, Selbstmord begehen/verüben, sich töten, sich umbringen · geh.: sich entleiben, Hand an sich legen · bildungsspr.: Suizid begehen · verhüll.: den Freitod wählen, seinem Leben ein Ende machen/setzen · ugs. verhüll.: sich etwas antun.

Richter

ugs.: Kadi.

Richtfest

Richtfeier · österr.: [Dach]gleiche, [Dach]gleichenfeier, Firstfeier · schweiz.: Aufrichte, Firstmahl.

[1]richtig

1. a) nicht verkehrt, wahr, zutreffend. b) einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, frei von Fehlern, in Ordnung, korrekt, nicht zu beanstanden, ohne Fehler, vorschriftsgemäß, vorschriftsmäßig · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: regelgeleitet · ugs.: okay, tipptopp · emotional: tadellos.
2. a) angemessen, geeignet, gegeben, günstig, ideal, passend, recht, wie geschaffen · südd.: geschickt. b) anständig, ordentlich, wie es sich gehört.
3. a) echt, tatsächlich, wahr, waschecht, wirklich. b) ↑ richtiggehend. c) ↑ sehr.

[2]richtig

in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.

richtiggehend

buchstäblich, förmlich, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], wahr[haftig] · geh.: nachgerade · ugs.: direkt, praktisch, regelrecht, richtig.

richtig sein

bestätigt werden können, sich bewahrheiten, dem Sachverhalt entsprechen, stimmen, zutreffen.

richtigstellen

berichtigen, geraderücken, klären, klarstellen, korrigieren, verbessern · schweiz.: korrektionieren · bildungsspr. veraltet: rektifizieren.

Richtlinie

Gesetz, Grundsatz, Leitfaden, Leitlinie, Leitsatz, Maßregel, Maßstab, Norm, Prinzip, Regel, Richtschnur, Standard, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive, Maxime · Fachspr.: Vorgabe · Amtsspr.: Weisung.

Richtung

1. Fahrtrichtung, Kurs, Route, Verlauf, Weg.
2. Entwicklung, [Entwicklungs]tendenz, Schule, Strömung, Trend.

richtungsweisend

maßgebend, richtunggebend, wegweisend, zielsetzend · bildungsspr.: programmatisch.

riechen

1. einen Geruch wahrnehmen, schnüffeln, schnuppern · Jägerspr.: wittern.
2. duften, einen Geruch ausströmen/verbreiten · abwertend: stinken.

Riecher

1. Geruchsorgan, Nase, Riechorgan · ugs.: Giebel, Knolle · salopp: Kolben, Rüssel · ugs. scherzh.: Gesichtserker, Kartoffel, Zinken · salopp scherzh.: Gurke, Riechkolben.
2. Ahnung, Gespür, Instinkt, Nase, sechster Sinn, Spürsinn, Wahrnehmung · österr.: Spurius · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Bauch, Sensus, Spürnase.

Ried

Riedgras, Schilf, Teichrohr · nordd.: Reet.

Riege

Gruppe, Mannschaft, Team, Turnmannschaft, Turnriege · Sport: Staffel.

Riegel

Abriegelung, Absperrschieber, Absperrvorrichtung, Schieber, Sperre, Verschluss · österr.: Schuber.

Riemen

Band, Gurt, Gürtel.

Riese, Riesin

a) geh.: Gigant, Gigantin · griech. Mythol.: Titan.
b) Goliath, großer Mensch, Hüne · ugs.: Kleiderschrank, lange Latte, langes Elend, Lulatsch · ugs. scherzh.: Bohnenstange, Koloss, Laban.

rieseln

a) [dahin]fließen, laufen, plätschern, rinnen, sickern, tropfen. b) herunterfallen, hinunterrieseln, nach unten fallen/gleiten/sinken, nieseln · geh.: herabfallen, herabrieseln, herniederfallen.

riesengroß

außerordentlich, enorm, gewaltig, gigantisch, immens, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, überdimensional, überdimensioniert, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch, unermesslich · bildungsspr.: exorbitant, monumental, titanisch · ugs.: astronomisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig · bes. Textilind.: oversized.

riesig

1. a) ↑ riesengroß. b) erheblich, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, mörderisch, unglaublich, unheimlich, unwahrscheinlich · emotional: unermesslich.
2. a) ausgezeichnet, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend · ugs.: bombig, famos, fantastisch, großartig, irrsinnig, klasse, mega, pfundig, prima, spitze, stark, super, toll · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, cool, eine Wucht, irre · emotional: wunderbar · oft emotional: unvergleichlich, wundervoll · Jugendspr.: fett · bes. Jugendspr.: krass. b) ↑ sehr.

Riff

Felsenklippe, Klippe · österr., sonst landsch.: Schrofen.

rigoros

drastisch, energisch, entschieden, hart, massiv, ohne Rücksichtnahme, rabiat, scharf, sehr streng, strikt, unerbittlich · bildungsspr.: apodiktisch, rigoristisch · abwertend: rücksichtslos.

Rille
Einkerbung, Furche, Kerbe, Vertiefung · bes. nordd.: Riefe.
Rind
Bulle, Färse, Fasel, Hausrind, Kuh, Ochse, Stier · südd., österr. u. schweiz., sonst ugs.: Ochs.
Rinde
1. Baumrinde · nordd.: Borke.
2. Brotkruste, Brotrinde, Käserinde, Kruste · landsch.: Schale.
Ring
1. Fingerring, Reifen · geh.: [Finger]reif.
2. Boxring, Kampfplatz.
3. Bund, Gesellschaft, Gruppe, Interessengemeinschaft, Klub, Kreis, Organisation, Union, Verband, Verein, Zirkel, Zusammenschluss · bes. Politik: Assoziation · Rechtsspr.: Vereinigung.
ringeln, sich
sich kräuseln, sich kringeln, sich zu einem Ringel/zu Ringeln formen.
ringen
1. a) sich balgen, kämpfen, raufen · ugs.: rangeln. b) catchen.
2. a) sich anstrengen, sich bemühen, sich einsetzen, kämpfen, nichts unversucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten, streben · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich ins Zeug legen. b) sich auseinandersetzen, durchdenken, sich Gedanken machen, mit sich kämpfen, nachdenken, überdenken.
ringsum
an/auf allen Seiten, im ganzen Umkreis, in jeder Richtung, ringsumher, rings[herum], rundum, überall, weit und breit · meist geh.: umher · veraltend: rundumher.
Rinne
1. Furche, Graben, Grube, Vertiefung · südd., österr., schweiz.: Runse · landsch.: Gruppe · Landwirtsch.: Rigole.
2. Abfluss, Ablaufrinne, Abzugsrinne, Dachrinne, Regenrinne, Traufe · landsch.: Dachtraufe · Bergbau: Gefluder.
rinnen
1. a) fließen, laufen, plätschern, rieseln, sickern, tropfen. b) hingehen, hinschwinden, ins Land gehen/ziehen, vergehen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, schwinden, verfließen, verrinnen, verstreichen.
2. herauslaufen lassen, lecken, undicht sein.
Rinnsal
Bach, Bächlein, kleines Gewässer, Wässerchen · veraltend: Gerinne, Gerinnsel.
Rinnstein
a) Abflusskanal, Abflussrinne, Gosse, Rinne.
b) Bordstein, Gehsteigrand, Randstein · nordd.: Kantstein.
Rippe
1. Rippenknochen.
2. Blattader, Blattnerv, Blattrippe · Bot.: Ader.
Risiko
Experiment, gefährliches Vorhaben, gewagtes Unterfangen, riskantes Unternehmen, Wagnis · geh.: Wagestück · bildungsspr.: Vabanquespiel · ugs.: Himmelfahrtskommando, Kamikazeunternehmen · auch abwertend: Abenteuer · Kaufmannsspr.: Gefahr.
risikoreich ↑riskant.
riskant
gefährlich, gefahrvoll, gewagt, kritisch, kühn, mit einem Risiko verbunden, risikobehaftet, risikoreich, selbstmörderisch, verwegen, waghalsig · gelegtl. abwertend: abenteuerlich · leicht abwertend: tollkühn.
riskieren
1. a) alles auf eine Karte setzen, den Mut haben, ein Risiko eingehen, sich [ge]trauen, wagen · bildungsspr.: va banque spielen · ugs.: es drauf ankommen lassen. b) auslösen, bewirken, heraufbeschwören, herausfordern, herbeiführen, hervorrufen, veranlassen, verursachen · bildungsspr.: provozieren. c) die Stirn haben, sich [ge]trauen, sich unterstehen, sich vorwagen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterfangen.
2. aufs Spiel setzen, einer Gefahr aussetzen, einsetzen, gefährden, in Gefahr bringen.
Riss
1. Einriss, Fuge, Loch, Ritz, Ritze, Schlitz, Spalt, Sprung · ugs.: Knacks · veraltet: Szissur.
2. Bruch, Entfremdung, Entzweiung, Kluft, Spaltung, Sprung · bildungsspr.: Diskrepanz · ugs.: Knacks.
rissig
aufgesprungen, Risse aufweisend, schorfig, von Rissen durchzogen, zerklüftet, zerschrunden · nordd.: borkig · landsch.: schrundig · Bergbau u. Geol., sonst veraltet: kluftig.

Ritter

arme Ritter
Kartäuserklöße · österr.: Pafesen · schweiz.: Fotzelschnitten · landsch.: blinde Fische.

ritterlich
1. anständig, ehrenhaft, fair, korrekt, redlich, sportlich, vornehm · geh.: edel · österr. ugs.: tak.
2. aufmerksam, gentlemanlike, hilfsbereit, höflich, kavaliersmäßig, wie ein Kavalier, zuvorkommend · bildungsspr.: chevaleresk · veraltend: galant · geh. veraltend: artig.
Ritual
1. Kult[handlung], religiöse Handlung, Ritus.
2. Brauch, Gewohnheit, Ritualhandlung, Rituell, Ritus, Sitte, Usus · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr.: Zeremoniell · scherzh.: Zeremonie.
Ritus
1. ↑Ritual (1).
2. Ritual, Rituell, Zeremonie · bildungsspr.: Zeremoniell.
Ritz
Fuge, Loch, Ritze, Schlitz, Spalt · landsch.: Klinse.
ritzen
eingravieren, einkerben, einkratzen, einritzen,

R Rill

einschneiden, gravieren, kerben, kratzen, schneiden · geh.: eingraben.

ritzen, sich
sich aufritzen, sich aufschürfen, sich leicht verletzen, sich reißen, sich schürfen.

Rivale, Rivalin
Antagonist, Antagonistin, Gegenpart, Gegenspieler, Gegenspielerin, Konkurrent, Konkurrentin, Konkurrenz, Mitbewerber, Mitbewerberin, Opponent, Opponentin, Widersacher, Widersacherin · bildungsspr.: Kontrahent, Kontrahentin · ugs.: Nebenbuhler, Nebenbuhlerin · emotional verstärkend: Erzrivale, Erzrivalin · geh. veraltend: Widerpart · Wirtsch.: Wettbewerber, Wettbewerberin.

rivalisieren
in Konkurrenz/Wettbewerb stehen, in Konkurrenz/Wettbewerb treten, Konkurrenz machen, konkurrieren, um den Vorrang kämpfen, wetteifern, wettstreiten · geh.: sich messen · südd., österr., schweiz.: konkurrenzieren.

Rivalität
Gegnerschaft, Kampf um den Vorrang, Konkurrenz, Nebenbuhlerschaft, Wettstreit · Wirtsch.: Wettbewerb.

robben
krabbeln, kriechen, rutschen · landsch.: krauchen.

Robe
1. Abendkleid, Abendmantel, Festkleid, Festrobe, Kleid · geh.: Festgewand.
2. Amtskleidung, Amtstracht, Habit, Talar.

Robinie
volkstüml.: [falsche] Akazie.

Roboter
Androide, Apparat, künstlicher Mensch, Maschine, Maschinenmensch.

robust
1. abgehärtet, derb, fest, grob, hart, kräftig, nicht anfällig, stabil, stark, unempfindlich, zäh · geh.: gefeit, gestählt · ugs.: nicht kleinzukriegen, nicht umzubringen · Jargon: tough · scherzh.: nicht totzukriegen · ugs. abwertend: dickfellig · Biol., Med.: resistent.
2. beständig, dauerhaft, haltbar, langlebig, strapazierfähig, unverwüstlich, verschleißfest, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel · ugs.: dankbar.

röcheln
hecheln, keuchen, nach Atem ringen, nach Luft ringen, pusten, rasselnd atmen, schnauben, schnaufen, schwer atmen · ugs.: japsen · nordd. ugs.: jappen.

Rock
österr.: Schoß · schweiz.: Jupe · bayr. u. österr. veraltend: Kittel.

rodeln
Schlitten fahren · österr., schweiz.: schlitteln.

roden
1. abholzen, ausholzen, entwalden, erschließen, kahl schlagen, kultivieren, urbar machen · südd., österr., schweiz.: reuten · nordd.: buschen · Forstwirtsch.: abtreiben.
2. absägen, ausreißen, entwurzeln, fällen, herausreißen, schlagen, umhauen, umlegen, umschlagen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen · südd., österr., schweiz.: reuten.

Rogen
Fischeier, Kaviar, Laich, Taramas · Zool.: Fischrogen.

roh
1. naturbelassen, nicht zubereitet, [noch] nicht gar, ungebraten, ungekocht.
2. a) im Naturzustand/Rohzustand, naturell, natürlich, unbearbeitet, ungereinigt, unverarbeitet · Chemie: crudum. b) andeutungsweise, grob, in groben/großen Zügen, unfertig, ungefähr, unsorgfältig, unvollendet · bildungsspr.: rudimentär, unpräzise · ugs.: Pi mal Daumen · landsch. ugs.: huschelig.
3. barbarisch, brutal, derb, erbarmungslos, gefühllos, gewalttätig, gnadenlos, grausam, grob, hart, rabiat, ruppig, unmenschlich, verletzend, verroht · bildungsspr.: brachial, krude, violent · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · abwertend: bestialisch, kaltblütig, rücksichtslos, rüde, skrupellos, viehisch · oft abwertend: tierisch · geh. veraltend: fühllos.

Rohheit
Barbarei, Brutalität, Derbheit, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gefühlsrohheit, Grausamkeit, Grobheit, Kälte, Taktlosigkeit, Unbarmherzigkeit, Unempfindlichkeit, Unfreundlichkeit, Ungerührtheit, Unhöflichkeit · bildungsspr.: Kruditát · ugs.: Abgebrühtheit, Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Grobschlächtigkeit, Plumpheit, Ruppigkeit, Ungeschliffenheit · ugs. abwertend: Dickfelligkeit · bes. nordd.: Bräsigkeit · geh. veraltend: Fühllosigkeit · veraltet: Ruditát.

Rohr
1. a) Binse, Kalmus, Schilf[gras], Schilfrohr. b) Röhricht. c) Halm, Schaft, Stängel, Stiel.
2. Kanal, Lauf, Leitung, Pipeline, Röhre, Rohrleitung, Zylinder · Technik: Drän[rohr], Schlange.

Röhre
1. Kanal, Leitung, Rohr[leitung] · Anat.: Tube, Tubulus · Med.: Kanüle · Optik: Tubus.
2. Behälter, Gefäß, Röhrchen.
3. Backofen, Backröhre, Bratröhre · österr.: Backrohr.
4. a) Elektronenröhre, Vakuumröhre · Fernsehen: Bildröhre · Technik: Radioröhre. b) Leuchtstofflampe, Leucht[stoff]röhre, Neon[leucht]röhre.
5. Bildschirm, Fernsehapparat, Fernsehgerät, Television, TV · ugs.: Fernseher, Glotzkasten, Glotzkiste, Mattscheibe · salopp: Glotze · ugs. scherzh.: Heimkino, Pantoffelkino · ugs. scherzh., oft abwertend: Flimmerkasten, Flimmerkiste · salopp scherzh.: Glotzofon · Fernsehen: Monitor.
6. Bau, Gang, Höhle, Loch.

röhren
brüllen, schreien · Jägerspr.: orgeln.

Rohstoff
Ausgangsmaterial, Grundstoff, Material, Naturstoff, Rohmaterial, Stoff, Substanz, Werkstoff · bildungsspr.: [natürliche] Ressourcen.



Rollbahn
Taxiway · Flugw.: Piste · Flugw., Militär: Rollweg.
Rollbraten
österr.: Roller.
Rolle
1. a) Spule, Walze, Wickel. b) Kugel, Rad, Röllchen, Scheibe · Technik: Laufrolle.
2. Bügelmaschine, [Wäsche]mangel · südd., schweiz.: Mange · landsch., österr.: Wäscherolle.
3. Überschlag · ugs.: Purzelbaum · landsch.: Kobolz, Koppheisterschießen, Purzelbock · Sport: Salto.
4. a) [Bühnen]gestalt, Figur, Partie, Person, Rollentext · Theater: Charge. b) Amt, Aufgabe, Auftrag, Bestimmung, Funktion, Pflicht, Platz, Position, Rang, Stelle, Stellung, Verhaltensmuster, Verhaltensweise, Verpflichtung · bildungsspr.: Destination, Mission.
rollen
1. a) [sich] drehen, sich im Kreis bewegen, kreisen, kugeln, rotieren, trudeln, umlaufen, wirbeln, zirkulieren · ugs.: kullern · nordd.: krüseln · bes. schles.: kollern. b) anrollen, sich fortbewegen, [fort]fahren, sich wegbewegen, wegfahren, wegrollen.
2. fortbewegen, [fort]fahren, fortwälzen, wegfahren, wegrollen, wegwälzen · bayr., österr.: scheiben · westmd.: schibbeln.
3. a) aufrollen, aufspulen, aufwickeln, aufwinden, einrollen, [ein]wickeln, zusammenpacken, zusammenrollen · Seemannsspr.: aufschießen. b) [zusammen]drehen.
4. glätten, mangeln · südd.: mangen · nordd., md.: plätten.
5. ausrollen · österr.: austreiben · südd.: auswellen · bayr. u. schweiz.: auswallen · landsch.: auswalken, durchwälgern, wälgern · veraltet: nudeln.
6. a) donnern, [er]dröhnen, hallen, schallen, tönen · ugs.: bumsen, wummern. b) trillern, vibrieren.
rollen, sich
sich aufrollen, sich einrollen, sich hochbiegen, uneben werden, sich [zusammen]krümmen, sich zusammenrollen.
Roller
1. Kickboard, Tretroller · schweiz.: Trottinett.
2. Bike, Motorrad, Motorroller · ugs.: Maschine, Schleuder · schweiz. ugs.: Töff · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz · salopp abwertend: Eierschaukel · Amtsspr.: Kraftrad · Kinderspr.: Töfftöff.
Rollladen
Jalousette, Jalousie, Rollo, Rouleau, Vertikallamellen · österr.: Rollbalken.
Rollstuhl
Amtsspr.: Krankenfahrstuhl.
Rollstuhlfahrer, Rollstuhlfahrerin
ugs.: Rolli · bes. Amtsspr.: Mobilitätsbehinderter, Mobilitätsbehinderte.
Romanasalat ↑ römischer Salat.
Romantik
1. Epoche der Romantik, Romantizismus, Zeit der Romantik.
2. a) bewegende/gefühlserregende Atmosphäre, bewegende/gefühlserregende Stimmung, [starke] Gefühlswirkung. b) Gefühlstiefe, Schwärmerei.
romantisch
a) empfindsam, gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, gemütvoll, leidenschaftlich, lyrisch, schmelzend, schwärmerisch, stimmungsvoll · geh.: beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · bildungsspr.: enthusiastisch, poetisch · abwertend: schmalzig · oft abwertend: rührselig, sentimental, tränenselig · leicht abwertend: gefühlvoll · veraltet: sentimentalisch.
b) abenteuerlich, fantastisch, hochfliegend, idealisierend, idealistisch, realitätsfremd, unrealistisch, utopisch, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · bildungsspr.: romantisierend, visionär. c) beschaulich, friedlich, gefühlserregend, geheimnisvoll, lauschig, malerisch, märchenhaft, paradiesisch, stimmungsvoll, verträumt · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, idyllisch, pittoresk, zauberhaft · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft [schön] · emotional verstärkend: wunderschön.
Romanze
1. Ballade, Gedicht.
2. Abenteuer, Flirt, Liebesabenteuer, Liebesbeziehung, Liebeserlebnis, Liebesgeschichte, Liebesverhältnis, Liebschaft, Lovestory, Seitensprung, Verhältnis · österr.: Pantscherl · ugs.: Techtelmechtel · abwertend: Liebelei · veraltend: Affäre · bildungsspr. veraltend: Liaison · scherzh., sonst veraltet: Amouren.
römischer Salat
Bindesalat, Kochsalat, Lattuga, Romanasalat, Römersalat, Sommerendivie.
röntgen
durchleuchten · österr.: röntgenisieren · Fachspr.: schirmbilden.
rosa
blassrot, fleischfarben, pink, rosafarben, rosafarbig, rosarot, rosé, rosig, rötlich, schweinchenrosa, zartrosa · Kunstwiss., sonst veraltet: inkarnat.
rosé ↑ rosa.
Rosenkohl
österr.: Kohlsprossen, Sprossenkohl.
Rosenmontag
schweiz.: Güdelmontag, Güdismontag.
rosig
angenehm, aussichtsreich, begrüßenswert, erfreulich, ermutigend, freudig, freundlich, günstig, gut, herrlich, hoffnungsvoll, nett, paradiesisch, positiv, schön, ungetrübt, vorteilhaft, willkommen, wohlig, wohltuend, wünschenswert · geh.: erquicklich, freudenreich · ugs.: fein · schweiz. ugs.: gefreut · landsch., sonst veraltend: pläsierlich.
Rosine
Korinthe, Sultanine · südd., österr.: Zibebe · südd., österr., schweiz.: Weinbeere.
Ross
Brauner, Falbe, Fuchs, Pferd, Rappe, Schecke, Schimmel, Stute, Vollblut, Wallach, Warmblut · bildungsspr.: Pegasus · bildungsspr. scherzh.: Rosinante · landsch.: Roße, Rössel · Pferdesport: Galopper, Traber · Pferdezucht: Remonte.

Rosskur
Gewaltkur · ugs.: Pferdekur.

[1]Rost
a) Gitter. **b)** Barbecue, Bratrost, Feuerrost, Grill. **c)** Bettrost, Lattenrost, [Sprungfeder]rahmen.

[2]Rost
1. Eisenoxid, Patina, Rostansatz, Rostbefall, Rostfraß, Rostschicht · Fachspr.: Korrosion.
2. Bot.: Rostkrankheit.

rosten
einrosten, Patina/Rost ansetzen, verrosten · Fachspr.: korrodieren · bes. Chemie: oxidieren.

rösten
[auf dem Grill] braten, bräteln, [braun] brennen, grillen, toasten · schweiz.: grillieren · südd.: brägeln, bregeln · ugs.: brutzeln · landsch.: backen, schmurgeln.

rostig
[ein]gerostet, verrostet, voller Rost[flecken] · Fachspr.: korrodiert · bes. Chemie: oxidiert.

rot
1. blutrot, bordeaux, brandrot, burgunderrot, fahlrot, flammend, gerötet, glühend/leuchtend rot, glutrot, grellrot, karfunkelrot, karminrot, kirschrot, krebsrot, mohnrot, ochsenblutrot, orangerot, purpurfarben, purpurfarbig, purpurn, puterrot, rostrot, rotblond, rotbraun, rubinrot, sattrot, scharlachfarben, scharlachfarbig, scharlachrot, signalrot, tizianblond, tizianrot, weinrot, ziegelrot, zornrot · geh.: feuerfarben, scharlachen · dichter.: rosenfarben, rosenfarbig · ugs. emotional verstärkend: knallrot.
2. kommunistisch, leninistisch, links[gerichtet], maoistisch, marxistisch, sozialdemokratisch, sozialistisch, trotzkistisch · Politik: linksorientiert · Politikjargon abwertend: linkslastig.

Rotation
1. Drall, Drehbewegung, [Eigen]drehung, Kreisbewegung, Kreisen, Kreislauf, Rollen, Rotieren, Rundlauf, Umlauf, Zirkulation.
2. Landwirtsch.: Fruchtfolge, Fruchtwechsel[wirtschaft], Wechselwirtschaft.
3. a) Abfolge, Ämtertausch, Ämterwechsel, Amtswechsel, Aufeinanderfolge, Besetzungswechsel, Runde, Stationswechsel, Turnus, Zyklus · Jargon: Jobrotation. **b)** Volleyball: Positionswechsel.

röten
rot [ein]färben · geh.: in Rot tauchen.

röten, sich
a) durchblutet sein, sich mit Blut füllen, rosig werden, [scham]rot werden · geh.: erglühen, erröten. **b)** sich entzünden · Med.: eine Reizung aufweisen/zeigen.

rotieren
1. sich drehen, eine Kreisbewegung machen, sich im Kreis bewegen, kreiseln, kreisen, rollen, sich um die eigene Achse drehen, umlaufen, wirbeln, zirkulieren · nordd.: krüseln.
2. Hektik verbreiten, hektisch sein, kopflos werden, überdreht sein, unter Stress stehen · ugs.: durchdrehen, sich stressen lassen.
3. sich ablösen [lassen], sich abwechseln [lassen], an einer Rotation teilnehmen, die Position[en] wechseln, die Station tauschen/wechseln, ein Amt abgeben · Politik: dem Rotationsprinzip gehorchen.

Rotkohl
schweiz.: Rotkabis · südd., österr.: Blaukraut, Rotkraut · landsch.: Blaukohl.

rotsehen
aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, sich erregen, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, rasen, toben, wütend/zornig werden · geh.: sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, in Rage geraten, kochen, Zustände bekommen/kriegen · österr. ugs.: sich antun, sich aufpudeln · südd., österr. ugs.: aufdrehen · salopp: die Krise kriegen, geladen sein · ugs. abwertend: sich haben · landsch., sonst veraltend: sich alterieren.

Rotte
Gruppe, Haufen, Herde, Rudel, Schar · oft abwertend: Horde, Masse · ugs. abwertend: Meute.

Rotz
1. [Nasen]schleim · ugs.: Popel · derb: Schnodder · nordd.: Kodder · nordd. salopp abwertend: Qualster · landsch.: Schnuddel · landsch. derb: Aule, Rotze · Fachspr.: Abscheidung · Med.: Auswurf, Expektoration, Nasensekret, Sputum · Med., Biol.: Sekret.
2. Med.: Malleus · Tiermed.: Rotzkrankheit.

rotzfrech
ausfallend, ausfällig, beleidigend, dreist, ungehörig · bildungsspr.: impertinent, insolent · ugs.: gottlos · salopp: frech wie Rotz [am Ärmel] · emotional: unverschämt · abwertend: schmutzig · ugs. abwertend: pampig, patzig · salopp abwertend: rotzig · derb abwertend: rotznäsig · landsch.: ausverschämt, dreibastig, käsig · österr. salopp: goschert · bes. nordd.: kiebig · nordd. ugs.: krötig · landsch. salopp: kodderig.

rotzig
1. mit [Nasen]schleim beschmiert, schleimig.
2. a) ↑rotzfrech. **b)** herausfordernd, keck, kess, respektlos, respektwidrig · geh.: despektierlich, unehrerbietig · bildungsspr.: provokant, provokativ, provokatorisch.
3. Tiermed.: rotzkrank.

Rotzjunge
geh.: Frechling · ugs.: Engel mit einem B davor, Lausbub · österr. ugs.: Rotznigel · österr. u. südd. derb abwertend: Rotzbub · salopp: freches Luder · schweiz. derb: Schnuderbub · fam.: Spitzbube · bayr., österr. ugs.: Mistbub · fam., meist scherzh.: Frechdachs · abwertend: Lümmel · ugs. abwertend: Lausebengel, Lausejunge · salopp abwertend: Lausekerl, Lauselümmel · derb abwertend: Rotzbengel, Rotzlöffel, Rotznase · nordd.: Kötel · landsch.: Striezel · landsch. fam.: Lauser · landsch., oft scherzh.: Üz · landsch., meist scherzh.: Räbchen · nordd., oft abwertend: Gör · landsch. derb, meist abwertend: Rotzer.



Roulade
schweiz.: Fleischvogel.
Route
Fahrtrichtung, Flugrichtung, Kurs, Reiseroute, Reiseweg, Richtung, Schifffahrtsstraße, Schifffahrtsweg, Strecke, Weg.
Routine
a) Erfahrung, Fertigkeit, Geübtheit, Gewandtheit, Know-how, Praxis, Technik, Übung, Vertrautheit. b) Automatismus, [blinde] Gewohnheit.
routiniert
beschlagen, bewährt, bewandert, erfahren, erprobt, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, gekonnt, geschickt, geübt, gewandt, kompetent, kundig, kunstgerecht, professionell, sachkundig, sachverständig, sattelfest, sicher · bildungsspr.: qualifiziert, versiert · ugs.: fit · veraltend: firm.
Rowdy
Raubein · ugs.: Kloben, Rabauke, Rambo · abwertend: Barbar, Flegel, Grobian, Lümmel, Rohling, rüder/rüpelhafter Kerl, Rüpel, Wüstling · ugs. abwertend: Bauer, Büffel, Fläz · salopp abwertend: [ungehobelter] Klotz · nordd. abwertend: Rekel.
rubbeln
[ab]reiben, frottieren, scheuern · ugs.: schrubben · bayr., österr. ugs.: ribbeln.
Rübe
1. Futterrübe, Runkelrübe · österr., schweiz.: Runkel · landsch.: Dickrübe, Dickwurz, Räbe, Rummel.
2. Kopf · ugs.: Ballon, Keks, Kürbis, Schädel · salopp: Birne, Erbse · landsch.: Dez · landsch. salopp: Nischel · schweiz. derb: Grind · österr. mundartl. abwertend: Plutzer.
Rubrik
a) Abschnitt, Kolumne, Spalte, Titel, Überschrift.
b) Abteilung, Genre, Gruppe, Kategorie, Sorte.
ruchbar werden
bekannt werden, durchsickern, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: verlautbaren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: herauskommen · geh. veraltend: kundwerden · landsch.: aufkommen, auskommen.
ruchlos
gemein, gewissenlos, niederträchtig, skrupellos · geh.: frevelhaft, perfide, schändlich, übel, verachtenswert, verwerflich · ugs.: fies · abwertend: infam, rücksichtslos, schuftig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig · geh. veraltend: verrucht.
Ruchlosigkeit
Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Garstigkeit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Niederträchtigkeit, Tücke, Verschlagenheit · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Intriganz, Perfidie, Perfidität · ugs.: Giftigkeit · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltend: Malice · veraltet: Alastorie.
Ruck
Anstoß, heftiger Schlag/Stoß · ugs.: Schubs, Stups, Stupser.
ruckartig
a) abrupt, auf einmal, ohne jeden Übergang, plötzlich, schlagartig, schroff, übergangslos, überraschend, unerwartet, unversehens · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: mit einem Ruck/Schlag · verstärkend: urplötzlich. b) abgehackt, abrupt, nicht fließend, nicht flüssig, stockend, stoßweise, ungleichmäßig.
rückbezüglich
reflexiv.
Rückblick
Blick in die Vergangenheit, Erinnerung, Rückschau · bildungsspr.: Reminiszenz, Retrospektive · Film: Rückblende.
rückblickend
aus heutiger Perspektive, hinterher, im Nachhinein, nachträglich, rückschauend · bildungsspr.: retrospektiv · südd. u. österr., sonst landsch.: hintennach.
rücken
1. a) an einen anderen Platz bewegen, umstellen, verrücken. b) drücken, [ver]schieben, ziehen, zur Seite bewegen.
2. aufrücken, aufschließen, Platz machen · ugs.: rutschen.
Rücken
Kreuz · ugs.: Buckel · salopp: Ranzen.

Rücken

jmdm. den Rücken stärken
aufbauen, aufmuntern, bestärken, die Stange halten, ermutigen, Mut zusprechen, Rückhalt geben, stabilisieren, unterstützen, zur Seite stehen · geh.: Beistand gewähren, Beistand leisten · ugs.: die Hand ins Feuer legen, sich starkmachen für · nachdrücklich: wieder aufrichten.

Rückendeckung
Absicherung, Beistand, Hilfe, Rückenstärkung, Rückhalt, Unterstützung, Verstärkung.
Rückentrage
bayr., österr. mundartl.: [Buckel]kraxe.
rückerstatten
abbezahlen, abgelten, abzahlen, ersetzen, wettmachen, wiedergeben, zurückbezahlen, zurückerstatten, zurückgeben · geh.: abtragen, begleichen, entgelten · ugs.: abstottern, glattmachen · österr., sonst veraltet: remunerieren · schweiz., sonst veraltet: refundieren · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · bes. Rechtsspr. u. Wirtsch.: schadlos halten · Wirtsch.: liquidieren, rückvergüten, tilgen.
Rückerstattung
Wiedererstattung, [Zu]rückzahlung · veraltet: Retribution · veraltet, noch österr.: Refundierung · Geldw.: Ablösung · Wirtsch.: Renumeration.
Rückfahrkarte
österr., sonst veraltet: Retourfahrkarte, Retourkarte · schweiz., sonst veraltet: Retourbillett.
Rückfahrt
Heimfahrt, Heimreise, Heimweg, Nachhauseweg, Rückreise, Rückweg.
Rückfall
1. erneute Erkrankung, erneutes Auftreten/Vorkommen, Wiederkehr · Med.: Relaps, Rezidiv.
2. Rollback, Rückkehr, Rückschlag, Rückschritt.

rückfällig
1. erneut auftretend, nicht überwunden, wieder auflebend, sich wiederholend, wiederkehrend · Med.: rezidiv.
2. erneut/wiederholt straffällig.

Rückgabe
Reklamation, Rückerstattung, Rücksendung, Umtausch · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Redhibition.

Rückgang
Abbau, Abfall, Abnahme, Einbuße, Kürzung, Nachlassen, Reduzierung, Schwund, Senkung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Regression · Fachspr.: Dekreszenz.

rückgängig machen
annullieren, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, für aufgehoben/nichtig/ungültig erklären, rückabwickeln, umstürzen, umwerfen, widerrufen, zurücknehmen, zurückziehen · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · Kaufmannsspr.: stornieren.

Rückgrat
1. Wirbelsäule.
2. a) Charakter, Haltung, Standhaftigkeit, Zivilcourage. b) Eckpfeiler, Eckstein, Pfeiler, Säule, Stütze.

rückhaltlos
bedingungslos, ohne Bedingung/Einschränkung, ohne Vorbedingung/Vorbehalt, ohne Wenn und Aber, vorbehaltlos.

Rückkehr
Heimkehr, Zurückkommen · geh.: Rückkunft, Wiederkehr, Wiederkunft.

Rücklage
a) Ersparnis, Erspartes, [Geld]polster, Notgroschen, Notpfennig · schweiz.: Sparbatzen · ugs.: eiserne/stille Reserve, Spargroschen, Sparpfennig · Wirtsch.: Kapitalreserve. b) Fettpolster · Wirtsch.: Reservefonds, Reservekapital.

rückläufig
abflauend, sich abschwächend, nachlassend, rückgängig, schwächer werdend, schwindend, zurückgehend.

Rücklicht
Katzenauge, Reflektor, Rückleuchte, Rückstrahler, Schlusslicht.

rücklings
1. auf den/dem Rücken, bauchoben, [nach] hinten, rückwärts.
2. aus dem Hinterhalt, von hinten · geh. abwertend: meuchlings · abwertend: hinterrücks.

Rückprall ↑ Rückschlag (3).

Rucksack
Backpack, Ranzen, Tornister · österr. ugs.: Schnerfer · veraltet: Felleisen, Schnappsack.

Rückschau
Blick in die Vergangenheit, Erinnerung, Rückblick · bildungsspr.: Reminiszenz, Retrospektive · Film: Rückblende.

Rückschlag
1. Rückfall, Rückschritt, Schlechterstellung, Schritt zurück, Verschlechterung · bildungsspr.: Rollback.
2. Sport: Return.
3. Rückprall, Rückstoß.

Rückschritt ↑ Rückschlag (1).

rückschrittlich
den Fortschritt blockierend/verhindernd, fortschrittsfeindlich, konservativ, reaktionär, rückständig, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, unzeitgemäß · geh.: restaurativ · ugs.: von gestern · abwertend: antiquiert.

Rückseite
Abseite, Hinterseite, Kehrseite, Rückfront, rückwärtige Seite · ostösterr.: Maschekseite · veraltet: Envers.

Rücksicht
a) Achtung, Behutsamkeit, Fingerspitzengefühl, Respekt, Rücksichtnahme, rücksichtsvolle Behandlung, Schonung, Takt[gefühl], Verständnis, Zartgefühl · geh.: Pietät · bes. Berufsleben: Welpenschutz. b) Anerkennung, Beachtung, Berücksichtigung, Einbeziehung.

rücksichtslos
a) egoistisch, eigennützig, gewissenlos, [nur] auf sich/den eigenen Vorteil bedacht, ohne Rücksichtnahme, selbstsüchtig · bildungsspr.: egozentrisch. b) brutal, erbarmungslos, gefühllos, gnadenlos, grausam, hart, herzlos, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, rabiat, radikal, rigoros, schonungslos, skrupellos, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt · geh.: ruchlos · bildungsspr.: krude · ugs.: kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, rüde.

Rücksichtslosigkeit
Aggressivität, Bestialität, Brutalität, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gewaltsamkeit, Gewalttat, Gewalttätigkeit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Härte, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Rabiatheit, Rigorosität, Schonungslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Ungerührtheit, Unmenschlichkeit, Verrohung · geh.: Herzensverhärtung, Pietätlosigkeit, Ruchlosigkeit · bildungsspr.: Inhumanität, Krud[el]ität · ugs.: Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Kaltblütigkeit, Rohheit.

rücksichtsvoll
einfühlsam, fürsorglich, sachte, schonend, schonungsvoll, taktvoll, vorsichtig, zartfühlend.

Rücksitz
Fond, Hintersitz, Rückbank.

Rückstand
1. Bodensatz, Rest · Med.: Residuum.
2. Verspätung, Verzug.

Rückstände
Außenstände, ausstehende Geldforderungen, offener Betrag, Schulden · veraltend: Ausstand.

rückständig
1. unterentwickelt · meist abwertend: zurückgeblieben · spött.: hinterwäldlerisch.
2. altmodisch, altväterisch, gestrig, nicht fortschrittlich, rückschrittlich, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, überholt, unzeitgemäß ·



ugs.: von [vor]gestern, vorgestrig, vorsintflutlich · abwertend: antiquiert, reaktionär, zopfig.

Rückstau
Autoschlange, Stau, Stauung.

Rücktritt
Abdankung, Amtsabtretung, Amtsaufgabe, Amtsniederlegung, Amtsverzicht, Ausscheiden, Austritt, Demission, Kündigung · veraltet: Abdikation, Abschied.

rückvergüten
ersetzen, wiedergeben, [zu]rückerstatten, zurückgeben, zurückzahlen · schweiz., sonst veraltet: refundieren.

Rückvergütung
[Zu]rückerstattung, [Zu]rückzahlung · veraltet: Refusion.

rückversichern, sich
sich absichern, sich Gewissheit verschaffen, kein Risiko eingehen, nachfragen, sich vergewissern.

rückwärts
hintenüber, in umgekehrter Richtung, mit dem Rücken/der Rückseite voran, nach hinten, rückläufig, zurück · landsch., österr. u. schweiz., sonst veraltet: retour.

Rückweg
Heimfahrt, Heimreise, Heimweg, Nachhauseweg, Rückfahrt, Rückmarsch, Rückreise.

ruckweise
in Rucken/Stößen, ruckartig, stoßweise.

Rückzahlung
[Rück]erstattung, Wiedererstattung, Zurückerstattung, Zurückzahlung · veraltet, noch österr.: Refundierung · Geldw.: Ablösung · Wirtsch.: Renumeration.

Rückzieher
1. Abkehr, Absage, Abwendung, Sinnesänderung, Sinneswandel, Widerruf, Zurücknahme · bildungsspr.: Distanzierung.
2. Fußball: Fallrückzieher.

Rückzug
Abzug, Rückmarsch, Truppenabzug · veraltet: Retirade · Militär: Absetzbewegung · Militär veraltet: Retraite.

Rucola
Ölrauke, Rauke.

rüde
barsch, rabiat, rau, roh, unfreundlich, unhöflich, unwirsch · geh.: harsch · abwertend: grob, rücksichtslos, ruppig, ungehobelt, wüst · geh. abwertend: unflätig · salopp abwertend: rotzig · bayr., österr.: hantig, rüd.

Rudel
Herde, Schar, Schwarm · häufig abwertend: Horde · Jägerspr., auch ugs., häufig abwertend: Meute · Jägerspr.: Rotte.

Ruder
1. Seemannsspr.: Riemen · Seemannsspr., Rudersport: Skull.
2. Steuer · Seew.: Steuerruder.

Ruderboot
Auslegerboot, Barkette, Dubasse, Gondel, Kaik · österr. ugs.: Schinakel · früher: Baschtarde · Geschichte: Barkarole, Liburne, Mackinaw · Seemannsspr.: Gig · Seemannsspr., Rudersport: Skullboot.

rudern
1. Ruderboot fahren · landsch.: pätscheln · Seemannsspr.: pullen, rojen · Seemannsspr., Rudersport: skullen.
2. hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, pendeln, schlenkern, schwenken · nordd., westmd.: schlackern.

Rudiment
Bruchstück, Fragment, Relikt, [Über]rest · bildungsspr.: Torso · ugs.: Überbleibsel.

rudimentär
andeutungsweise, angedeutet, ansatzweise, bruchstückhaft, bruchstückweise, fragmentarisch, grob, holzschnittartig, in Ansätzen, in groben/großen Zügen, unvollkommen, unvollständig, verkümmert · bildungsspr.: defektiv, inkomplett, torsohaft · Biol., Med.: degeneriert · bes. Med., Biol.: fragmentär.

Ruf
1. Anruf, Schrei, Zuruf.
2. Appell, Aufforderung, Aufruf, Ermahnung, Forderung, Mahnung · geh.: Mahnruf, Verlangen · bildungsspr.: Postulat.
3. Angebot, Berufung, Bestellung, Ernennung · bildungsspr.: Designation, Vokation · Amtsspr.: Bestallung.
4. Ansehen, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Image, Leumund, Name, Urteil · geh.: Geruch · bildungsspr.: Renommee, Reputation.
5. ↑Rufnummer.

rufen
1. ausrufen, [heraus]schreien.
2. [an]fordern · geh.: heischen, verlangen · bildungsspr.: insistieren, postulieren.
3. alarmieren, heranrufen, herbeirufen, her[bei]zitieren, herbeordern, herrufen, zusammenrufen · ugs.: zusammentrommeln.
4. anhalten zu, auffordern, aufrufen, beschwören, zu bewegen suchen · bildungsspr.: appellieren · ugs.: predigen.
5. benennen, bezeichnen, etikettieren, nennen · geh.: schimpfen · bildungsspr.: apostrophieren · ugs.: betiteln · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen.

Rüffel
Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis, Vorhaltung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Abreibung, Anpfiff, Anranzer, Anraunzer, Anschnauzer, Standpauke, Strafpredigt, Zigarre · salopp: Anschiss, Ranzer · landsch.: Nasenstüber · landsch. ugs.: Staucher, Wischer.

Rufmord
Rufschädigung, üble Nachrede, Verleumdung · geh.: Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamierung, Diskreditierung · emotional: Ehrabschneiderei.

Rufname
Name, Vorname.

Rufnummer
[Fernsprech]nummer, Telefonnummer · Papierdt.: [Fern]ruf.

Rüge
Maßregelung, Tadel, Verweis, Vorhaltung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Abreibung, Anpfiff, Anranzer, Anraunzer, Anschnauzer, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt, Zigarre · salopp: Anschiss, Ranzer · landsch.: Nasenstüber · landsch. ugs.: Staucher, Wischer.

rügen
1. a) ausschimpfen, beschimpfen, einen Verweis geben, eine Rüge aussprechen, hart/scharf ins Gericht gehen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen · geh.: schelten · ugs.: aufs Dach steigen, deckeln, den Kopf waschen, die Leviten lesen, die Ohren lang ziehen, ein Ding verpassen, einen/eins/ein paar überbraten, einen Rüffel geben/verpassen, eins/was auf die Nase geben, eins auf den Deckel geben, eins draufgeben, etwas flüstern, in den Senkel stellen, rüffeln, [zurecht]stauchen, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, plattmachen · derb: anscheißen, zur Sau machen, zusammenscheißen. b) Anstoß nehmen, ins Visier nehmen, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, sich stören, sich stoßen an, tadeln · ugs.: aufs Korn nehmen, bemäkeln, ein Haar in der Suppe finden, kein gutes Haar lassen · abwertend: beckmessern, [be]kritteln.
2. auszusetzen haben, beanstanden, bemängeln, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht hinnehmen, reklamieren · österr.: beanständen.

Ruhe
1. a) Frieden, Geräuschlosigkeit, Lautlosigkeit, Stille. b) Bewegungslosigkeit, Erstarrung, Lähmung, Reglosigkeit, Regungslosigkeit, Stillstand.
2. Atempause, Ausspannung, Dolcefarniente, Entspannung, Erholung, Erholungspause, Freizeit, Nichtstun, [Ruhe]pause, Verschnaufpause · österr.: Schnaufpause · geh.: Einkehr, Muße[stunde] · veraltet: Otium.
3. Abgeklärtheit, Beherrschtheit, Besonnenheit, Gefasstheit, Gelassenheit, Gemütsruhe, Seelenfrieden, Seelenruhe, Unerschütterlichkeit, Zurückhaltung · bildungsspr.: Tranquillität.

Ruhe

in aller Ruhe
abgeklärt, bedacht, beherrscht, besonnen, gelassen, geruhsam, mit Umsicht, ohne Eile, ohne Hast, [seelen]ruhig · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.
in Ruhe
allein, ohne Ablenkung, ohne Unterbrechung, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungestört.

ruhebedürftig
erholungsbedürftig, müde, schlafbedürftig · ugs.: bettreif.

Ruhegehalt
Altersversorgung, Pension, Ruhegeld · österr. Amtsspr.: Ruhegenuss.

ruhelos
a) fiebrig, getrieben, nervös, nicht zur Ruhe kommend · geh.: friedlos · ugs.: kribbelig. b) abgehetzt, betriebsam, emsig, gehetzt, rastlos, unruhig · geh.: unstet · bildungsspr.: ahasverisch · ugs.: [immer] auf dem Sprung, zappelig · salopp: Hummeln im Hintern habend · landsch.: umtriebig · nordd. ugs.: hibbelig.

ruhen
1. a) Atem holen, [sich] ausruhen, aussetzen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, sich entspannen, sich erholen, faulenzen, lagern, liegen, pausieren, rasten, verschnaufen · geh.: Atem schöpfen · ugs.: sich aalen, abschalten, langliegen, relaxen · nordd.: verpusten · südd., österr.: [sich] ausrasten · südd., österr. ugs.: ausschnaufen. b) [sich] ausschlafen, dämmern, schlafen · geh.: schlummern · ugs.: dösen, duseln, knacken, pennen, pofen, ratzen · fam.: ein Nickerchen machen, nicken · ostösterr. salopp: büseln.
2. aussetzen, erlöschen, ins Stocken geraten, nicht weiterkommen, stecken/stehen bleiben, stillstehen, stocken, stoppen, ungenutzt bleiben, zum Stehen/Stillstand kommen · geh.: daniederliegen · bildungsspr.: stagnieren · ugs.: streiken.
3. aufsitzen, gestützt/getragen werden, liegen, sitzen, stehen.

Ruhepause
Entspannungspause, [Erholungs]pause, Rast, Ruhezeit, Siesta, Trinkpause, Unterbrechung, Verschnaufpause · österr.: Schnaufpause · bes. Ballspiele: Auszeit.

Ruhestand
Alter, die alten Tage, die letzten Jahre, Lebensabend, Pension, Seniorenalter · dichter.: Herbst des Lebens · veraltet: Quieszenz.

Ruheständler, Ruheständlerin
Pensionär, Pensionärin, Privatmann, Rentenempfänger, Rentenempfängerin, Rentier, Rentner, Rentnerin, Senior, Seniorin · schweiz.: Pensionierter, Pensionierte · südd., österr.: Pensionist, Pensionistin · veraltend: Privatier, Privatiere · veraltet: Partikülier · schweiz. veraltet: Partikular.

Ruhestätte
1. Lager[platz], Lagerstätte, Ruheplatz, Schlafplatz · geh.: Lagerstatt, Ruhestatt, Schlafstatt, Schlafstätte.
2. Grab[hügel], Grabplatz, Grabstätte, Grabstelle · geh.: Begräbnisstätte, [letzte] Ruhestatt.

[1]ruhig
1. bewegungslos, erstarrt, leblos, ohne Bewegung, reg[ungs]los, starr, statuenhaft, unbeweglich, unbewegt, wie angewurzelt/gelähmt, wie tot/versteinert · Med., Zool.: torpid · bildungsspr.: wie paralysiert.
2. a) geräuscharm, geräuschlos, lautlos, leise, nicht hörbar, still. b) kaum hörbar, lautlos, leise, still, unhörbar, verhalten · geh.: kaum vernehmbar.
3. a) beschaulich, friedlich, geruhsam · geh.: friedvoll. b) beschaulich, gemächlich, geruhsam, idyl-



lisch, still · geh.: friedlich. c) bedächtig, gedrosselt, gemächlich, gemessen, gemütlich, in aller Ruhe, in gemäßigtem/herabgesetztem Tempo, ohne Eile/Hast.
4. abgeklärt, ausgeglichen, bedacht, bedächtig, beherrscht, besonnen, gefasst, gelassen, gemessen, gesetzt, in sich ruhend, seelenruhig · geh.: ruhevoll, souverän · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.

²ruhig
a) meinetwegen, wenn es denn sein muss · ugs.: in Gottes Namen, von mir aus, wegen mir · veraltend: meinethalben. b) beliebig, doch, nach Belieben, nach Wunsch, nur. c) bedenkenlos, getrost, ohne Bedenken, ohne Weiteres, unbedenklich, unbesorgt.

ruhig bleiben
sich beherrschen, sich bezähmen, die Nerven behalten, sich im Zaum halten, sich in der Gewalt haben, kaltes Blut bewahren, nicht die Nerven verlieren, Ruhe bewahren, sich unter Kontrolle halten, sich zügeln, sich zurückhalten, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · ugs.: sich am Riemen reißen, nicht ausrasten, sich zusammenreißen.

ruhig werden
1. sich abreagieren, sich beruhigen, sich besänftigen, sich entkrampfen, sich entspannen, sich fassen, sich von dem Schrecken/von der Aufregung erholen, zur Ruhe kommen · ugs.: sich abregen, sich einkriegen, runterkommen.
2. sich beruhigen, sich einpendeln, sich entkrampfen, sich entschärfen, sich entspannen, sich geben, sich legen, sich normalisieren, sich stabilisieren.

Ruhm
Ansehen, Berühmtheit, Weltgeltung, Weltruf, Weltruhm · geh.: Glorie · bildungsspr.: Nimbus · meist iron.: Gloria.

rühmen
anpreisen, belobigen, glorifizieren, loben, verherrlichen, verklären, würdigen · geh.: des Lobes voll sein, [hoch]preisen, Weihrauch streuen · ugs.: das Lob singen, in den Himmel heben · dichter.: lobpreisen · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern · veraltet: beloben, erheben · christl. Rel., sonst veraltet: benedeien.


ruhi

rühmen, sich
sich dick machen, sich herausstreichen, sich in die Brust werfen, prahlen, prunken, sich schmeicheln, viel Aufhebens machen · geh.: sich blähen · bildungsspr.: renommieren · ugs.: angeben, sich großmachen, protzen, [viel] Wind machen · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, [sich] großtun · geh. abwertend: bramarbasieren · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen, sich dicktun, tönen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun.

rühmlich
anerkennenswert, Lob/Anerkennung verdienend, lobenswert, rühmenswert · geh.: preiswürdig, ruhmwürdig · bildungsspr.: laudabel · oft iron.: löblich · veraltet: prädikabel.

ruhmreich
glänzend, glanzvoll, grandios, ruhmvoll, triumphal · meist iron.: glorios, glorreich.

Rührei
österr.: Eierspeis[e] · südd., österr.: Eierschmalz.

rühren
1. a) durchrühren, umrühren. b) beimengen, beimischen, dazugeben, einrühren, hineingeben, hineinmengen, hineinmischen, hinzufügen, hinzutun, unterrühren · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: hineintun.
2. anfassen, anfühlen, anstreifen, antasten, antippen, antupfen, befühlen, begreifen, berühren, betasten, fassen, streifen, tippen · ugs.: antatschen, befingern, begrabbeln, begrapschen, bekrabbeln, betatschen, hinlangen · landsch.: angreifen, anlangen, befassen · bes. Med. u. Sport: touchieren.
3. aufwühlen, berühren, bewegen, ergreifen, erschüttern, mitnehmen, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, treffen, zu Herzen gehen, zusetzen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: tangieren · ugs.: an die Nieren/unter die Haut gehen.
4. beruhen, entspringen, entstammen, herkommen, sich herleiten, herrühren, herstammen, kommen von, seinen/ihren Ursprung haben, stammen, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: hervorgehen · bildungsspr.: basieren, resultieren.

rühren, sich
1. sich bewegen, sich regen.
2. aktiv werden, sich betätigen, sich einsetzen, einsteigen, sich engagieren, etwas tun, handeln, sich regen, tätig werden · bildungsspr.: agieren · ugs.: sich dahinterklemmen.

rührend
aufwühlend, berührend, bewegend, ergreifend, erschütternd, herzbewegend, herzergreifend, herzerweichend, herzzerreißend, zu Herzen gehend · geh.: anrührend, herzbrechend, herzerschütternd · veraltend: beweglich · bildungsspr. veraltet: touchant.

rührig
aktiv, betriebsam, eifrig, emsig, geschäftig, lebhaft, munter, rastlos, rege, ruhelos, tätig, unermüdlich, unruhig · geh.: nimmermüde, regsam, unstet · bildungsspr.: agil · ugs.: [immer] auf dem Sprung, quirlig · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig.

rührselig
a) empfindsam, fein besaitet, feinnervig, gefühlsbetont, gefühlsselig, [hoch]sensibel, sentimental · geh.: seelenvoll · bildungsspr.: sensitiv · leicht abwertend: tränenselig · veraltet: sentimentalisch.
b) empfindsam, gefühlig, gemütvoll, kitschig, lyrisch, schmelzend · geh.: seelenvoll · abwertend: schmalzig, schwülstig · leicht abwertend: gefühlvoll · oft abwertend: sentimental · bildungsspr., meist abwertend: larmoyant · ugs. abwertend: gefühlsduselig · oft spött.: schmachtend · veraltet: rührsam.

Rührseligkeit
a) Empfindsamkeit, Feinnervigkeit, Gefühls-

betontheit, Gefühlsseligkeit · bildungsspr.: Sensibilität, Sensitivität · leicht abwertend: Tränenseligkeit. **b)** Empfindsamkeit, Gefühligkeit · abwertend: Empfindelei · oft abwertend: Sentimentalität · bildungsspr., meist abwertend: Larmoyanz · ugs. abwertend: Gefühlsduselei, Schmalz.

Rührung
Bewegtheit, Bewegung, Ergriffenheit, Erschütterung.

Ruin
1. Ende, GAU, Unglück, Untergang, Verhängnis, Zusammenbruch · geh.: Abgrund, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Waterloo · salopp: Pleite · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU · geh. veraltend: Verderb.
2. Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit · salopp: Pleite · Wirtsch.: Illiquidität · bes. Wirtsch.: Insolvenz.

Ruine
Rest, Trümmer, Überrest, Wrack · bildungsspr.: Rudiment, Torso · ugs.: Überbleibsel.

ruinieren
a) aufreiben, aufzehren, auslaugen, die Luft abschnüren, hinmachen, vernichten, zermürben, zerstören, zugrunde richten · ugs.: auf den Hund bringen, auffressen, das Rückgrat brechen, den Rest geben, die Luft abdrehen/abdrücken, erledigen, fertigmachen, herunterbringen, kaputt machen. **b)** beschädigen, demolieren, lädieren, verunstalten · geh.: zuschanden machen · bildungsspr.: destruieren · ugs.: den Rest geben, kleinkriegen, ramponieren, verschandeln.

ruiniert
abgewirtschaftet, am Boden, marode, zerrüttet · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, erledigt, hin[über], kaputt, pleite, unten durch · bayr., österr.: petschiert.

Rukola ↑Rucola.

rülpsen
aufstoßen · fam.: [ein] Bäuerchen machen · nordd., westd.: bölken · Med.: eruktieren.

Rummel
1. Aufheben, Betriebsamkeit, Hype, Trubel, Wirbel · bildungsspr.: Chichi · ugs.: Rabatz, Ramba-zamba, Spektakel · österr. ugs.: Bahöl · ugs. abwertend: Getue, Mache, Tamtam, Theater · salopp: Geschiss, Radau, Zirkus · landsch.: Buhei, Gedöns.
2. a) Jahrmarkt, Kirchweih[fest], Messe, Volksfest · österr.: Vergnügungspark · bes. westmd.: Kirmes · südd., österr.: Kirchtag · bayr., österr.: Dult, Kirtag. **b)** Festplatz, Festwiese · landsch., bes. nordd. ugs.: Rummelplatz.

Rummelplatz ↑Rummel (2 b).

rumoren
1. ↑rumpeln.
2. brodeln, ernst sein, gären, kochen, kriseln, schwelen, unruhig sein, sich zusammenbrauen, sich zuspitzen · ugs.: brenzlig sein.
3. [im Bauch/in den Gedärmen] kollern.

Rumpelkammer
Abstellkammer, Abstellraum, Besenkammer, Putzkammer · schweiz. mundartl.: Grümpelkammer · veraltet: Plunderkammer.

rumpeln
poltern · geh.: grollen · ugs.: bullern, rumoren, scheppern · landsch.: grummeln, rasaunen, rumsen, schollern.

Run
Andrang, [An]sturm, Zulauf, Zustrom.

[1]rund
1. kreisförmig, kreisrund, kugelförmig, kugelig, ringförmig · veraltet: zirkelrund · meist Fachspr.: zirkular.
2. beleibt, dick, dicklich, drall, füllig, korpulent, massig, mollig, pummelig, rundlich · schweiz.: fest · emotional: fett · scherzh.: kugelrund, voluminös · meist spött.: wohlgenährt.
3. abgerundet, aufgerundet.
4. ausgearbeitet, ausgefeilt, ausgegoren, ausgeklügelt, ausgereift, ausgewogen, clever, fertig, folgerichtig, fundiert, gelungen, perfekt, sinnvoll, vollkommen · geh.: wohlerwogen · bildungsspr.: substanziiert · ugs.: ausgetüftelt, fix und fertig.

[2]rund
circa, etwa, gegen, geschätzt, in etwa, nahe, um, ungefähr, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt, ziemlich · österr. ugs.: überhapps.

Rundblick
Ausblick, Aussicht, Fernblick, Panorama, Sicht · geh.: Rundschau.

Runde
1. a) Feier, Fest, geselliges Beisammensein, Gesellschaft, Kaffeerunde, Treffen · schweiz. ugs.: Hock, Höck · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität. **b)** Ausschuss, Beirat, Forum, Gremium, Gruppe, Komitee, Kreis, Zirkel.
2. Fahrt, Rundgang, Spaziergang, Streifzug, Tour · schweiz.: Kehr.
3. Abschnitt, Durchgang, Partie · Sport: [Durch]lauf, Spielabschnitt.
4. Lage · ugs.: Lokalrunde.

Runde

die Runde machen
herumgehen, sich herumsprechen, im Umlauf sein, kreisen, kursieren, publik werden, umgehen, umlaufen, weitergegeben werden, zirkulieren · ugs.: herumgereicht werden.
über die Runden kommen
auskommen, durchkommen, sein Auskommen haben, zurechtkommen · österr.: das/sein Auslangen finden · ugs.: hinkommen, langen · österr. ugs.: sein Drauskommen haben.

runden
1. abkanten, abrunden, abschrägen, arrondieren, rund machen.
2. abrunden, aufrunden.

runden, sich
a) anschwellen, sich aufblähen, sich aufplustern, rund werden, sich wölben. **b)** sich entfalten, Form/Gestalt annehmen, sich herausbilden ·

geh.: erblühen, erwachen, [heran]reifen, sich offenbaren.

Rundfrage
Erhebung, [Meinungs]umfrage · Soziol.: Research · Statistik: Repräsentativerhebung.

Rundfunk
1. bes. schweiz.: Radio · veraltend: Rundfunkwesen · schweiz. veraltet: Rundspruch · bes. Fachspr.: Hörfunk.
2. [Radio]sender · veraltend: Rundfunkanstalt, Rundfunksender.

rundheraus
direkt, entschieden, in/mit aller Deutlichkeit, offen, ohne Umschweife/Zögern/Zweifel, unmissverständlich, unverblümt, unverhohlen · ugs.: geradeheraus, wie einem der Schnabel gewachsen ist.

rundherum
a) allseitig, an allen Seiten, im Umkreis, rings, ringsherum, ringsum[her], rundum, um … herum · meist geh.: umher · bayr., österr. mundartl.: umadum. b) in die Runde. c) durchweg, ganz und gar, in jeder Beziehung/Hinsicht, in vollem Maße/Umfang, lückenlos, rundum, total, uneingeschränkt, völlig · bildungsspr.: in extenso, in toto · ugs.: durch und durch, hundertpro[zentig], mit Haut und Haar[en], von A bis Z · nachdrücklich: gänzlich · südd., österr., schweiz.: durchwegs.

rundlich
beleibt, dick, dicklich, drall, füllig, korpulent, massig, mollig, pummelig, rund · schweiz.: fest · emotional: fett · scherzh.: kugelrund, voluminös · meist spött.: wohlgenährt.

Rundschreiben
Bekanntmachung, Rundbrief, Umlauf, Verfügung, Verlautbarung · schweiz.: Kreisschreiben · schweiz., sonst veraltet: Zirkular · österr. Amtsspr.: Aussendung · kath. Kirche: Enzyklika.

rundum ↑rundherum.

Rundung
Ausbuchtung, Bauch, Bogen, Wölbung · emotional: üppige Form, weibliche Form.

rundweg
deutlich, eindeutig, entschieden, in aller Deutlichkeit, kategorisch, klar, ohne Diskussion, ohne zu überlegen, unmissverständlich, unumwunden, zweifelsfrei · bildungsspr.: explizite, expressis verbis, prononciert · ugs.: freiweg, geradeheraus, klipp und klar · bildungsspr., Fachspr.: explizit.

runzelig
faltig, furchig, gerunzelt, nicht glatt, schlaff, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, welk, zerfurcht, zerknittert, zerschründet · ugs.: hutzelig, schrumpelig.

runzeln
falten, in Falten legen/ziehen, krausen, zusammenziehen · geh.: furchen.

Runzeln
Falten, Furchen, Hautfalten · ugs.: Krähenfüße · landsch.: Schrumpeln.

Rüpel
Raubein · ugs.: Kloben, Rabauke · abwertend: Barbar, Flegel, Grobian, Lümmel, Rohling, Rowdy, rüder/rüpelhafter Kerl, Wüstling · ugs. abwertend: Bauer, Büffel, Fläz · salopp abwertend: [ungehobelter] Klotz · nordd. abwertend: Rekel.

rüpelhaft
derb, frech, grob, nicht salonfähig, ohne Benehmen/Manieren, ungezogen, unhöflich, unmanierlich, unwirsch · schweiz.: urchig · geh.: harsch, ungebührlich · ugs.: wie die Axt im Walde · abwertend: flegelhaft, flegelig, lümmelhaft, rowdyhaft, rüde, rüpelig, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen, wie ein Flegel · ugs. abwertend: fläzig, schnöselig.

rupfen
a) ausreißen, [aus]ziehen, auszupfen, entfernen, herausziehen, jäten, raufen · ugs.: ausmachen, rausreißen. b) ernten, pflücken.

ruppig
1. barsch, brüsk, frech, kurz angebunden, ohne Feingefühl/Taktgefühl, schroff, unfein, unfreundlich, unhöflich, unwirsch · geh.: harsch · schweiz. mundartl.: strub · abwertend: grob, rüde.
2. hart, roh, unfair, unsanft · bildungsspr.: brachial, krude, violent · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · abwertend: grob, kaltblütig, rücksichtslos, rüde, skrupellos.

rußen
1. qualmen, Ruß bilden · nordd.: blaken · landsch.: dümmeln · veraltet: schwalchen.
2. anrußen, berußen, schwärzen, verrußen.

rüsten
1. aufrüsten, bewaffnen, hochrüsten, mobilisieren, mobilmachen · Militär veraltet: armieren.
2. bereiten, bereitstellen, fertig machen, herrichten, vorbereiten, zubereiten · ugs.: zurechtmachen · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

rüsten, sich
sich bereit machen, einplanen, sich einrichten auf, sich einstellen, sich gefasst machen, sich vorbereiten · geh.: sich wappnen · bildungsspr.: sich präparieren · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen.

rüstig
aktiv, fit, gesund [und munter], [gut] bei Kräften, in guter [körperlicher] Verfassung, lebhaft, munter, unternehmungslustig, vital · geh.: nimmermüde, regsam · bildungsspr.: agil · ugs.: auf dem Posten, auf der Höhe, frisch und munter.

rustikal
1. bäuerlich, dörflich, ländlich · ugs. abwertend: provinzlerisch · veraltet: rural.
2. deftig, gediegen, handfest, herzhaft, kräftig · schweiz.: währschaft.

Rüstung
1. Harnisch, Kettenhemd, Panzer, Ritterrüstung.
2. Aufrüstung, Bewaffnung, Bewehrung, Hochrüstung, Mobilisierung · Militär: Mobilmachung · Militär veraltet: Armierung.

Rüstzeug
a) Ausrüstung, Equipment, Gerätschaft[en], Handhabe, Handwerkszeug, Hilfsmittel, Instrumente, Material, Werkzeuge · Fachspr.: Instrumentarium. b) Fähigkeiten, Fertigkeiten, Können,

Könnerschaft, Leistungsfähigkeit, Meisterschaft, Talent, Tüchtigkeit, Wissen · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Potenz.

Rute
a) Zweig. b) Gerte, Peitsche · landsch.: Fitze, Zain · früher: Staupe.

Rutsch
Abstecher, Ausflug, Besuch, kurze Fahrt, Spazierfahrt, Streifzug, Tour · ugs.: Spritztour, Trip · bayr., österr. ugs.: Rutscher · veraltend: [Land]partie.

Rutschauto
Bobbycar® · ugs.: Rutscher.

rutschen
1. a) gleiten, schleudern · Motorsport: driften. b) schlittern · landsch.: schlindern, schusseln. c) ausrutschen · geh.: abgleiten, entgleiten · ugs.: glitschen · schweiz. mundartl.: schlipfen. d) Platz machen, zur Seite rücken · ugs.: ein Stück rücken.
2. abrutschen, herunterrutschen, nicht fest sitzen.

rutschig
glatt, schlüpfrig, spiegelglatt · ugs.: eisglatt, glitschig · landsch.: schliefrig, schlierig.

rütteln
1. schütteln · ugs.: rammeln, rappeln, wackeln · landsch.: schlickern.
2. durchgerüttelt werden, erschüttert werden, rattern, stoßen · ugs.: rumpeln.

S s

Saal
Festsaal, Halle, Raum, Räumlichkeit.

Saat
Aussaat, Einsaat, Saatbestellung, Saatgut, Samen[körner], Sämereien.

Sabbat
jidd.: Schabbes.

sabbern
geifern, speicheln · nordd. ugs.: sabbeln.

sabotieren
aufhalten, behindern, bekämpfen, blockieren, dagegenarbeiten, durchkreuzen, entgegenarbeiten, entgegenwirken, hemmen, hintertreiben, Sabotage betreiben, stören, vereiteln, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, querschießen.

sachdienlich
brauchbar, dienlich, förderlich, fruchtbar, geeignet, gut, Nutzen bringend, nützlich, praktikabel, sinnvoll, tauglich, verwendbar, von Nutzen, von Wert, vorteilhaft, wertvoll, wirksam, zuträglich, zweckmäßig · geh.: ersprießlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: zweckdienlich.

Sache
1. Artikel, Ding, Erzeugnis, Etwas, Gegenstand, Objekt, Produkt · ugs.: Dings[bums], Dingsda, Teil · ugs., oft abwertend: Zeug.
2. Affäre, Angelegenheit, Ding, Fall, Frage, Problem, Problematik, Punkt, Sachverhalt, Thema, Themenbereich, Umstand, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · ugs.: Chose, Geschichte.

Sachen
Bekleidung, Garderobe, Kleider, Kleidung, Outfit · ugs.: Kluft · salopp: Klamotten · ugs., oft scherzh.: Montur · abwertend: Aufzug · veraltend: Zeug.

Sachgebiet
Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Bereich, Branche, Disziplin, Domäne, Fach, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Revier, Richtung, Sachbereich, Sektor, Sparte, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · geh.: Arbeitsfeld.

sachgemäß
angemessen, entsprechend, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, gebührend, gekonnt, geübt, kompetent, kundig, kunstgerecht, professionell, richtig, sachgerecht, sachkundig, sachverständig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert.

Sachkenner, Sachkennerin ↑Sachkundiger, Sachkundige.

Sachkenntnis
Erfahrung, Expertenwissen, [Fach]kenntnis, Fachkompetenz, Fachwissen, Know-how, Sachverstand, Wissen.

sachkundig
auf der Höhe, belesen, beschlagen, bewandert, erfahren, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, firm, gebildet, gekonnt, geschickt, geübt, gewandt, informiert, kenntnisreich, kompetent, kundig, kunstgerecht, professionell, qualifiziert, sachgemäß, sachgerecht, sachverständig, sattelfest, sicher · bildungsspr.: routiniert, versiert · ugs.: fit.

Sachkundiger, Sachkundige
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachkraft, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachverständiger, Sachverständige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone · Jargon: Großmeister, Großmeisterin · emotional verstärkend: Spitzenkönner, Spitzenkönnerin.

Sachlage
Bedingungen, Gegebenheiten, Lage, Realität, Sachverhalt, Situation, Stand [der Dinge], Tatbestand, Tatsachen, Umstände, Verhältnisse, Wirklichkeit · bildungsspr.: Fakten, Faktizitäten, Konstellation, Status.

sachlich
1. frei von Vorurteilen, neutral, nüchtern, partei-

los, unbeeinflusst, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos, wertfrei, wertneutral · bildungsspr.: objektiv.
2. fantasielos, kalt, klar, kühl, leidenschaftslos, nüchtern, ohne Gefühl/Fantasie/Leidenschaft, poesielos, pragmatisch, realistisch, trocken, unpersönlich, unpoetisch, unromantisch, verstandesmäßig · bildungsspr.: prosaisch, rational · emotional: spaßfrei, strohtrocken · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos, ohne Emotion.

sachte
1. a) behutsam, gefühlvoll, mit Gefühl, ohne Gewalt/Wucht, rücksichtsvoll, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, vorsichtig, zart · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · veraltet: sänftiglich. **b)** kaum merklich/spürbar, leicht, sanft, schwach, unmerklich.
2. allmählich, gemächlich, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, peu à peu, schrittweise, stufenweise · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: groschenweise, scheibchenweise · nordd. ugs.: sutje · landsch.: bei Sachtem.

Sachverhalt
Angelegenheit, Fall, Frage, Gegebenheit, Problem, Problematik, Sache, [Sach]lage, Situation, Stand [der Dinge], Tatbestand, Umstände, Verhältnisse, Vorfall, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis.

sachverständig
auf der Höhe, belesen, beschlagen, bewandert, erfahren, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, firm, gebildet, gekonnt, geschickt, geübt, gewandt, informiert, kenntnisreich, kompetent, kundig, kunstgerecht, professionell, qualifiziert, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sattelfest, sicher · bildungsspr.: routiniert, versiert · ugs.: fit.

Sachverständiger, Sachverständige
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister, Meisterin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Spezialist, Spezialistin · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone.

Sack
a) Behältnis, Beutel, Tüte · nordd.: Büdel · bayr., österr.: Sackerl · landsch., bes. südd., österr.: Säckel.
b) Hosentasche.

Sackgasse
1. Stichstraße.
2. Ausweglosigkeit, Bedrängnis, Not[lage], Zwangslage · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Zwickmühle · bildungsspr. veraltet: Impasse.

sadistisch
brutal, gefühllos, gewalttätig, grausam · abwertend: bestialisch, kaltblütig.

säen
anbauen, aussäen, bestellen, bewirtschaften, kultivieren.

Safe
a) Geldschrank, Kassenschrank, Panzerschrank, Stahlfach, Stahlkammer, Tresor. **b)** Bankfach, Schließfach.

Saft
Bratensaft, Fleischsaft · Kochkunst: Jus.

saftig
1. fleischig, frisch, jung, voller Saft.
2. gehörig, gewaltig, heftig, kräftig, [sehr] stark · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: fest, ordentlich, tüchtig · salopp: gepfeffert, gesalzen · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg.

saftlos
energielos, entkräftet, erschöpft, geschwächt, kraftlos, marklos, matt · geh.: ermattet · ugs.: schlaff, schlapp · salopp: ausgelutscht · fam.: klapprig · bayr., österr. ugs.: letschert.

Saftpresse
Entsafter, [Frucht]presse, Obstpresse.

Sage
1. Erzählung, Geschichte, Legende.
2. Gerücht, Rederei · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär · bildungsspr.: Fama, Ondit · ugs.: Klatsch[geschichte], Story · ugs. abwertend: Latrinenparole.

sagen
1. a) artikulieren, [aus]sprechen. **b)** benutzen, im Sprachgebrauch haben. **c)** benennen, bezeichnen · bildungsspr.: apostrophieren · ugs. scherzh.: benamsen. **d)** anreden, ansprechen, betiteln.
2. a) anvertrauen, ausrichten, äußern, bekannt geben/machen, Bescheid geben/sagen, deutlich machen, erklären, erzählen, informieren, mitteilen, wissen lassen, zu verstehen geben · geh.: kundtun, verkünden · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: beibringen · nachdrücklich: in Kenntnis setzen · scherzh., sonst veraltend: vermelden. **b)** anordnen, anweisen, beauftragen, befehlen, erlassen, verordnen, vorschreiben.
3. a) ausdrücken, aussagen, bedeuten, besagen, zum Ausdruck bringen. **b)** bemerken, erwähnen, feststellen, formulieren, von sich geben. **c)** behaupten, beteuern, eine Behauptung aufstellen, versichern · bildungsspr.: postulieren. **d)** als Meinung vertreten, anführen, erwähnen, nennen, vorbringen.
4. formulieren, in Worte fassen · bildungsspr.: artikulieren, verbalisieren.
5. aussagen, bedeuten, besagen, den Sinn haben, die Bedeutung haben, heißen, meinen, zum Inhalt haben.

sägen
a) aussägen, durchsägen, zerkleinern, zersägen, zusägen. **b)** absägen, fällen.

sagenhaft
1. legendär, legendenhaft, mythisch · geh.: sagenumwoben.
2. a) beispiellos, enorm, grandios, großartig, imposant, überwältigend, ungeheuer, unsagbar, unvorstellbar · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: mega, super, toll, unglaublich · ugs. emotional: kolossal. **b)** ↑ sehr.

Sahne
Schlagsahne, süße Sahne · westmd., südd., österr. u. schweiz.: Rahm · ostösterr.: Obers · schweiz. ugs.:

S sach

[geschwungener] Nidel · nordd.: Flott · bes. westmd. u. nordostd.: Schmand · landsch.: Milchschwamm.

Saison
a) Hauptreisezeit, Sommersaison, Wintersaison. b) Spielzeit.

Sakko
Jacke, Jackett · schweiz.: Veston · schweiz., sonst landsch.: Rock.

sakral
geheiligt, geistlich, gesegnet, geweiht, heilig, kirchlich, nicht weltlich, religiös, theologisch · bildungsspr.: spirital, spirituell.

Sakrileg
Gotteslästerung, Gottlosigkeit, Sünde, Übertretung, Unrecht, Verfehlung, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Übeltat · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat, Sakrilegium.

säkularisieren
in weltlichen Besitz überführen, verstaatlichen, verweltlichen · bildungsspr.: profanieren.

Salär
Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Gehalt, Verdienst · österr.: Bezug.

Salbe
Balsam, Creme, Paste · ugs.: Schmiere · Med.: Liniment, Unguentum.

salben
[ein]balsamieren, eincremen, einfetten, einölen, einreiben, einsalben, ölen · ugs.: einschmieren.

salbungsvoll
[allzu] gefühlsbetont/gefühlvoll, ausdrucksvoll, dramatisch, ergriffen, erhaben, feierlich, inbrünstig, theatralisch, übertrieben, voller Pathos · geh.: weihevoll · bildungsspr.: expressiv, solenn · abwertend: ölig, rührselig, schmalzig, schwülstig, unnatürlich · oft abwertend: pathetisch, sentimental · ugs. abwertend: affig, zu dick aufgetragen.

Saldo
Differenzbetrag · Bankw.: Kontostand.

salomonisch
bedachtsam, begnadet, besonnen, durchdacht, einsichtig, reif, umsichtig, vernünftig, weise, [wohl]überlegt, würdevoll · geh.: souverän · bildungsspr.: sokratisch, stoisch.

Salon
1. Empfangszimmer, Gesellschaftszimmer.
2. Ausstellung, Ausstellungsraum, Exposition, Schau, Veranstaltung.

salonfähig
1. angemessen, gebührend, gesellschaftsfähig, gesittet, hoffähig, korrekt, manierlich, passend, ratsam, recht, richtig, schicklich.
2. annehmbar, passabel, tauglich, tragbar · bildungsspr.: akzeptabel, respektabel.

salopp
1. bequem, Freizeit-, leger, nicht elegant, sportlich.
2. familiär, formlos, locker, offen, ungeniert, ungezwungen, unkonventionell, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: hemdsärmelig.

Salto
Rolle, Überschlag · Fliegerspr.: Looping.

salutieren
die Ehrenbezeigung erweisen, [militärisch] grüßen, strammstehen · geh.: seinen Gruß entbieten · bildungsspr.: [seine] Reverenz erweisen.

salzig
gesalzen, gesalzt, versalzen.

salzlos
ohne [Koch]salz, ungesalzen, ungewürzt.

Salzstange
Stick · österr.: Soletti · schweiz.: Bierstengel, Salzstengel · bayr., österr.: Salzstangerl.

Salzwasser
1. Gemüsewasser, Kochwasser · landsch.: Brühe.
2. Brackwasser, Meerwasser, Seewasser.
3. [Salz]lake.

Samen
1. a) [Obst]kern, Saatkorn, Samenkern, [Samen]korn. b) Aussaat, Einsaat, Saat[gut], Sämereien.
2. Geschlechtszelle, Keimzelle, Samenflüssigkeit, Samenzelle · Biol.: Gamet, Sperma, Spermium · Med.: Androgamet.

Samenerguss
salopp: Abgang · Med.: Erguss, Pollution · Med., bildungsspr.: Ejakulation.

sämig
abgedickt, angedickt, breiartig, breiig, dickflüssig, [ein]gedickt, pastos, pastös, wie Brei, zäh[flüssig] · ugs.: pappig · bes. nordd. u. ostd.: pampig · geh., sonst veraltet: seimig · bes. Chemie: viskos · Kochkunst: gebunden, legiert.

Sammelbecken
Auffangbecken, Sammelplatz, Sammelstelle, Treffpunkt, Tummelplatz · geh.: Sammelstätte · bildungsspr.: Reservoir.

sammeln
1. a) aufheben, auflesen, aufnehmen, aufsammeln, ernten, lesen, pflücken · südd., österr.: klauben. b) anhäufen, ansammeln, aufhäufen, aufheben, bündeln, horten, zusammenraffen, zusammentragen · schweiz.: äufnen · bildungsspr., Fachspr.: agglomerieren, aggregieren, [ak]kumulieren · Wirtsch.: thesaurieren. c) eine Hilfsaktion/Sammelaktion/Spendenaktion veranstalten, eine Sammlung machen, einsammeln, um Spenden bitten.
2. eine Zusammenkunft einberufen, einigen, einladen, verbinden, vereinen, vereinigen, versammeln, zusammenführen, zusammenschließen · geh.: einen · bildungsspr.: integrieren, unieren · schweiz.: besammeln.

sammeln, sich
1. a) sich formieren, sich versammeln, zusammenkommen, sich zusammenscharen, zusammenströmen. b) sich ansammeln, sich anstauen, zusammenfließen, zusammenströmen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich [ak]kumulieren.
2. sich besinnen, in sich gehen, sich konzentrieren, sich nach innen kehren/wenden, sich ver-



senken, sich vertiefen, zur [Selbst]besinnung kommen, zu sich kommen · Fachspr.: meditieren · Rel., Psychol., Philos.: Meditation ausüben.

Sammelplatz
a) Abladeplatz, Arsenal, Deponie, Halde, Lager[stätte], Magazin, Müllhalde, Schrottplatz, Wertstoffhof. b) Meetingpoint, Sammelpunkt, Sammelstelle, Treffpunkt · geh.: Sammelstätte.

Sammelsurium
Allerlei, buntes Durcheinander, Cocktail, Gemenge, Gemengelage, Gemisch, Melange, Mischung, Mix, Potpourri, Wirrwarr · bildungsspr.: Diversa, Kaleidoskop, Konglomerat, Mixtum compositum, Mixtur · ugs.: Kuddelmuddel · emotional: Kunterbunt · ugs., meist abwertend: Mischmasch · landsch.: Mengsel · veraltet: Mixtion, Tuttifrutti.

Sammlung
1. Hilfsaktion, Sammelaktion, Spendenaktion.
2. a) Anhäufung, Ansammlung, Auslese, Auswahl, Kollektion, Sortiment, Zusammenstellung · bildungsspr., Werbespr.: Akkumulation, Konvolut, Palette. b) Almanach, Anthologie, Auswahlband, Blütenlese, Digest, Jahrbuch, Sammelband · veraltend: Brevier · veraltet: Florileg[ium].
3. Archiv, Ausstellung, Galerie, Kunstsammlung, Museum, Salon · bildungsspr.: Pinakothek.
4. Aufmerksamkeit, Beherrschung, Konzentration, Versenkung, Wachsamkeit · geh.: Achtsamkeit, Einkehr, Versunkenheit · Rel., Psychol., Philos.: Kontemplation, Meditation.

Samstag
regional, bes. nordd. u. md.: Sonnabend.

samt
einschließlich, mit, mit/unter Einschluss, [zusammen] mit · verstärkend: mitsamt · veraltend: nebst · landsch. veraltend: zusamt · scherzh., sonst veraltet: benebst · bes. Kaufmannsspr.: inklusive.

samtig
a) kuschelweich, samten, weich, wie Samt, zart.
b) dunkel klingend/tönend, mit samtenem Timbre.

sämtlich
allerseits, allesamt, ausnahmslos, ausschließlich, durchgängig, durchweg, ganz [und gar], generell, gesamt, grundsätzlich, immer, in ihrer/seiner Gesamtheit, konstant, ohne Ausnahme/Unterschied, prinzipiell, samt und sonders, unterschiedslos · schweiz.: durchs Band [weg] · bes. schweiz.: gesamthaft · geh.: in seiner/ihrer Gänze · bildungsspr.: in corpore, in toto · ugs.: durch die Bank · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · nachdrücklich: gänzlich · emotional: restlos · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · bildungsspr. veraltend: in summa.

sämtliche
alle [Leute], alle miteinander, alles, die Gesamtheit, [ein] jeder, jeder Einzelne, jedermann · nachdrücklich, veraltend: [ein] jedweder, [ein] jeglicher.

samt und sonders ↑sämtlich.

Sanatorium
Erholungsstätte, Genesungsheim, Kurheim, Kurklinik, Rehabilitationsklinik, Reha[bilitations]zentrum · österr., schweiz., sonst veraltet: Spital · veraltend: Heilanstalt.

Sand

wie Sand am Meer
in Hülle und Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug, mehr als genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig, [sehr] oft, viele Male · ugs.: en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, tausendfach · emotional: doppelt und dreifach, dutzendfach · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

Sandpapier
Glaspapier, Schleifpapier, Schmirgelpapier.

Sandwich
belegtes Brot/Brötchen, Schnitte · landsch.: Klappbrot, Klappstulle · nordd., bes. berlin.: Stulle · ostmd.: Bemme · Kochkunst: Smörrebröd.

sanft
1. freundlich, friedfertig, friedlich, geduldig, gefühlvoll, gemütlich, gütig, gutmütig, lammfromm, lieb, liebevoll, milde, nicht hart/streng, rücksichtsvoll, ruhig, sanftmütig, still, zartfühlend, zärtlich [besorgt], zurückhaltend · dichter.: zephirisch · ugs.: zahm.
2. behutsam, glimpflich, harmlos, nicht grob, ohne Gewalt/Wucht, pfleglich, sachte, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, vorsichtig, weich, zart · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: delikat · oft iron.: gnädig · geh. veraltend: gelinde · veraltet: sänftiglich.
3. abgetönt, blass, gedämpft, gedeckt, matt, mild, nicht grell, schwach.
4. allmählich, dezent, kaum merklich/spürbar, leicht, leise, [nur] andeutungsweise/angedeutet, unaufdringlich, unauffällig, unmerklich, verhalten, zurückhaltend.

Sanftmut
Freundlichkeit, Friedfertigkeit, Friedlichkeit, Güte, Herzensgüte, Milde, Rücksicht, sanftes Wesen, Sanftheit, Sanftmütigkeit, Weichheit, Zartheit.

sanftmütig
duldsam, freundlich, friedfertig, friedlich, geduldig, gutherzig, gütig, gutmütig, milde, ruhig, tolerant, zartfühlend, zurückhaltend · geh.: langmütig · geh. veraltend: weichmütig.

sanguinisch
feurig, impulsiv, lebendig, lebhaft, schwungvoll, temperamentvoll, vital.

sanieren
1. behandeln, desinfizieren, gesund machen, heilen, kurieren, retten, wiederherstellen · ugs.: hinkriegen · ugs., oft abwertend: zusammenflicken.
2. a) anders gestalten, ausbessern, erneuern, grunderneuern, grundüberholen, instand setzen, modernisieren, neu herrichten, renovieren, über-

holen, umbauen, umgestalten, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen, revidieren · bes. österr.: revitalisieren · bildungsspr.: restaurieren · veraltet: instaurieren. **b)** in einen intakten/natürlichen Zustand versetzen, reparieren.
3. aus den roten Zahlen führen, finanziell retten, rentabel/wirtschaftlich machen, Schulden reduzieren.

sanieren, sich
a) aus den roten Zahlen herauskommen, sich erholen, gesunden, rentabel/wirtschaftlich werden, wieder schwarze Zahlen schreiben. **b)** sich bereichern, Gewinn erzielen/schlagen, Profit erzielen/schlagen · ugs.: herausholen, herausschlagen · ugs., oft abwertend: sich gesund machen, sich gesundstoßen.

Sanitäter, Sanitäterin
Notfallsanitäter, Notfallsanitäterin, Rettungsassistent, Rettungsassistentin, Rettungshelfer, Rettungshelferin, Rettungssanitäter, Rettungssanitäterin · schweiz.: Samariter, Samariterin · veraltend: Heilgehilfe, Heilgehilfin.

Sanktion
1. Akzeptanz, Anerkennung, Annahme, Befürwortung, Beipflichtung, Beistimmung, Bejahung, Bestätigung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Gewährung, Zusage, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisierung, Plazet, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Okay, Segen · veraltend: Konsens · Völkerrecht: Ratifikation, Ratifizierung.
2. Abstrafung, Bestrafung, Druck[mittel], Gegenmaßnahme, Maßregelung, Strafaktion, Strafe, Strafmaßnahme, Vergeltungsakt[ion], Vergeltungsmaßnahme, Zwangsmaßnahme · geh.: Ahndung · bildungsspr.: Repressalie, Sanktionierung · veraltend: Revanche.

sanktionieren
1. akzeptieren, anerkennen, annehmen, beipflichten, beistimmen, bejahen, bekräftigen, bestätigen, bewilligen, billigen, die Erlaubnis geben/erteilen, dulden, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, gelten lassen, genehmigen, gestatten, gewähren, grünes Licht geben, gutheißen, sein Amen geben, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, seine Zustimmung geben, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: legitimieren, permittieren, tolerieren · ugs.: absegnen, seinen Segen geben, unterschreiben · salopp: abnicken · Amtsspr.: stattgeben.
2. abstrafen, bestrafen, einen Denkzettel erteilen/geben/verpassen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, mit [einer] Strafe belegen, rächen, strafen, sühnen, unter Strafe stellen, vergelten, Vergeltung üben · geh.: ahnden, Rache üben · bildungsspr.: mit Sanktionen belegen · ugs.: eine Strafe aufbrummen · nachdrücklich: Rache nehmen · veraltend: heimzahlen · Rechtsspr.: belangen.

Sarg
bildungsspr.: Sarkophag · landsch., sonst veraltet: Totenlade · schweiz. veraltet: Totenbaum · geh. veraltet: Totenschrein.

Sarkasmus
1. Boshaftigkeit, Gespött, Häme, Hohn, Ironie, Spöttelei, Spötterei, Spott[lust], Verhöhnung, Verspottung, Zynismus · veraltend: Malice.
2. Bosheit, Gemeinheit · bildungsspr.: Medisance.

sarkastisch
beißend, boshaft, gemein, höhnisch, ironisch, spöttisch, verletzend, zynisch · bildungsspr.: kaustisch, maliziös, medisant, sardonisch · ugs.: fies, giftig · emotional: ätzend · abwertend: gehässig.

Sarkophag
Sarg · landsch., sonst veraltet: Totenlade · schweiz. veraltet: Totenbaum · geh. veraltet: Totenschrein · Archäol.: Larnax.

Satan
Antichrist, Beelzebub, Fliegengott, Höllenfürst, Luzifer, [Meister] Urian, Teufel, Widerchrist · bildungsspr.: Diabolos, Mephisto[pheles], Satanas · dichter.: Böser, Fürst der Finsternis · verhüll.: Erbfeind, Gehörnter, Gottseibeiuns, Leibhaftiger · landsch.: Deubel · landsch. ugs.: Deiwel · landsch. verhüll.: Vitzliputzli · veraltet: der Arge/Schwarze, [Meister] Hämmerlein, Voland · bibl.: Fürst dieser Welt · christl. Rel.: Versucher · Volkskunde: Nobiswirt.

satanisch
bösartig, böse, dämonisch, gemein, hinterlistig, höllisch, niederträchtig, teuflisch · bildungsspr.: diabolisch, infernalisch, luziferisch, mephistophelisch · ugs.: giftig · abwertend: gehässig, infam.

Satellit
1. Gestirn, Mond · Astron.: Himmelskörper, Trabant.
2. Flugkörper, Kommunikationssatellit, künstlicher Raumkörper, Nachrichtensatellit · Raumfahrt: Trabant.

Satire
Karikatur, Spottgedicht, Spottlied · bildungsspr.: Parodie, Persiflage · Literaturwiss.: Sottie, Travestie.

Satisfaktion
Abgeltung, Ausgleich, Befriedigung, Entschädigung, Entschuldigung, Genugtuung, Wiedergutmachung.

satt
1. a) geh.: gesättigt · ugs.: pappsatt, satt gefressen, vollgefressen, vollgestopft, wie genudelt · österr. ugs.: angegessen · fam.: nudelsatt · fam. scherzh.: voll [bis oben hin]. **b)** gleichgültig, träge, übersatt, verwöhnt · bildungsspr. abwertend: saturiert.
2. a) dicht, füllig, intensiv, kräftig, lebhaft, leuchtend, saftig, tief, üppig, voll. **b)** immerhin, nicht weniger als, stattlich. **c)** ausreichend, in Hülle und Fülle, in reichem Maße, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, [über]reichlich, viel · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: en masse, in rauen Mengen, massig · emotional: sattsam · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.
3. eng, fest anliegend, hauteng, knalleng, knapp [sitzend], körpernah, straff, stramm.

sattelfest ↑ sachverständig.

sättigen
1. den Hunger stillen, gehaltreich/gehaltvoll/



kalorienreich sein, nähren, nahrhaft/sättigend sein, [schnell] satt machen.
2. anreichern · Fachspr.: den Sättigungsgrad erhöhen, der Sättigung/dem Sättigungspunkt annähern · Fachspr. veraltend: saturieren · Chemie: konzentrieren.

Sättigungsgefühl
Jargon: Fressstarre, Futternarkose, Suppenkoma.

sattsam
bis zum Überdruss, hinlänglich, hinreichend, in reichem Maße, längst, mehr als genug/genügend · oft abwertend: zur Genüge.

saturiert
gleichgültig, satt, träge, übersatt, verwöhnt.

Satz
1. Aussage, Äußerung, Behauptung, Umschreibung · Sprachwiss.: Hauptsatz, Nebensatz, Satzgefüge.
2. a) Devise, Leitsatz, Leitspruch, Motto, Parole, Slogan, [Wahl]spruch · bildungsspr.: Credo, Maxime, These · oft abwertend: Glaubenssatz · bes. Politik: Doktrin. b) Äußerung, Ausspruch, Bonmot, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Sprichwort, Spruch, Zitat · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz · nordd.: Schnack.
3. Betrag, Tarif.
4. Garnitur, Gruppe, Reihe, Serie, Set · Technik: Familie.
5. Ablagerung, Bodensatz, Kaffeesatz, Rückstand · Chemie: Niederschlag · bes. Chemie u. Med.: Sediment.
6. Fachspr.: Spiel.
7. [Riesen]schritt, Sprung.

Satzung
Bestimmungen, Ordnung, Regeln, Regelwerk, Statuten, Verfassung, Vorschriften · bildungsspr.: Reglement · Politik: Konstitution.

Satzzeichen
[Interpunktions]zeichen.

Sau
a) Hausschwein, [Mutter]schwein · landsch.: Docke, Ferkelsau, Mocke · landsch., bes. westmd.: Wutz · südd., österr.: Faklsau · schwäb.: Kosel. b) Bache, Wildsau, Wildschwein · Jägerspr. scherzh.: Schwarzkittel.

sauber
1. a) blank, fleckenlos, frisch, gereinigt, hygienisch [einwandfrei], keimfrei, ohne Schmutz/Verunreinigungen, rein[lich], rückstandsfrei, steril · ugs.: pieksauber · ugs. emotional verstärkend: blitzblank, blitzsauber · ugs. scherzh.: wie geleckt · Fachspr.: schadstofffrei · Med.: aseptisch. b) aufgeräumt, geordnet, gepflegt, in Ordnung, makellos, ordentlich, säuberlich · ugs.: manierlich, picobello, proper, tipptopp, wie aus dem Ei gepellt/geschält · ugs., oft abwertend: geschniegelt · veraltend: adrett, schmuck. c) geh.: entwöhnt · Jargon: clean.
2. emissionsarm, ökologisch, umweltfreundlich, umweltverträglich, unschädlich · Fachspr.: schadstoffarm, schadstoffreduziert.



3. ausgezeichnet, einwandfrei, gewissenhaft, großartig, gründlich, lupenrein, sehr gut, sehr schön, unbedenklich, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: astrein.
4. anständig, charakterfest, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, ehrenwert, ehrlich, fair, integer, korrekt, redlich, seriös, solide, unbescholten, unbestechlich, unerschütterlich, untadelig, vertrauenswürdig · schweiz.: senkrecht · geh.: edel, ehrbar, honett · bildungsspr.: loyal, respektabel · veraltend: rechtschaffen.

säuberlich
akkurat, gewissenhaft, gründlich, mit Sorgfalt, ordentlich, [peinlich] genau, sorgfältig · geh.: achtsam, minutiös, sorgsam · bildungsspr.: akribisch, penibel · ugs.: pingelig · abwertend: pedantisch · oft abwertend: übergenau · veraltend: sorglich.

sauber machen
abputzen, abreiben, abscheuern, abwaschen, abwischen, aufwischen, ausspülen, auswischen, den Schmutz entfernen, einer Reinigung unterziehen, reinigen, säubern, scheuern, spülen, von Staub/Schmutz befreien, waschen · österr., sonst landsch.: ausputzen · schweiz.: wischen · ugs.: [ab]schrubben, in Ordnung bringen, klar Schiff machen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: zusammenräumen · landsch.: aufwaschen · landsch., bes. rhein., südd., österr. u. schweiz.: putzen · bes. südd.: abkehren, [aus]kehren · bes. nordd.: abfegen, ausfegen, [durch]fegen.

sauer
1. a) durchsäuert, säuerlich · Kochkunst: gesäuert. b) nicht mehr gut, ranzig, schlecht, verdorben · ugs.: einen Stich habend, gammelig, hinüber, vergammelt · landsch.: angegangen, mulmig, stichig. c) gegoren, säuerlich · Fachspr.: vergoren.
2. anstrengend, beschwerlich, hart, kräftezehrend, mit großer Anstrengung/Mühe verbunden, mühevoll, mühsam, mühselig, schwer · bes. südd. u. schweiz.: streng.
3. a) grämlich, griesgrämig, mürrisch, säuerlich, verdrießlich, verdrossen · geh.: missvergnügt · ugs.: miesepetrig · ugs. abwertend: sauertöpfisch. b) ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, fuchtig, verärgert, wütend, zornig · geh.: erzürnt · bildungsspr.: indigniert · ugs.: böse, fuchsig, gnatzig, grätig · salopp abwertend: stinkig · landsch.: falsch, wirrig · landsch. ugs.: vergnatzt · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · bayr., österr. mundartl.: harb · schweiz.: hässig · nordd. u. ostmd. ugs.: tücksch · nordd.: fünsch.

Sauerei
a) Schmutz, Unordnung · ugs.: Dreck · ugs. abwertend: Sudelei · derb abwertend: Schweinerei · ugs. emotional verstärkend: Riesenschweinerei. b) Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Perfidie, Perfidität · abwertend: Schäbigkeit · emotional: Unverschämtheit · derb abwertend: Schweinerei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit. c) Unanständigkeit ·

bildungsspr.: Obszönität · geh. abwertend: Unflätigkeit · ugs. abwertend: Ferkelei · derb abwertend: Schweinerei · veraltet: Cochonnerie.

Sauerkirsche
Amarelle, Morelle, Schattenmorelle · schweiz., sonst landsch.: Weichsel[kirsche].

säuerlich
1. a) ↑sauer (1 a). **b)** ↑sauer (1 c).
2. ↑sauer (3 a).

sauer sein
sich ärgern, sich entrüsten, schmollen · geh.: gram sein, grollen, hadern, Zorn hegen, zürnen · ugs.: sich auf den Schlips getreten fühlen, kochen, kurz vorm Platzen sein, wurmen.

sauertöpfisch ↑sauer (3 a).

saufen
1. hinunterstürzen · ugs.: hinuntergießen, hinunterkippen, hinunterspülen, kippen.
2. Alkohol trinken · ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen schmettern, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern · salopp: einen auf die Lampe gießen, kübeln, stemmen, tanken, zischen · ugs. scherzh.: bechern · salopp scherzh.: sich die Gurgel schmieren/ölen · landsch. ugs.: dudeln · scherzh., sonst veraltend: zechen.

Säufer, Säuferin
Alkoholiker, Alkoholikerin, Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, [Gewohnheits]trinker, [Gewohnheits]trinkerin, Komatrinker, Komatrinkerin, Trunksüchtiger, Trunksüchtige · Jargon: Alki · ugs. scherzh.: Schluckspecht · abwertend: Trunkenbold · ugs. abwertend: Schnapsbruder, Schnapsdrossel · ugs., oft abwertend: Zechbruder, Zechschwester · salopp abwertend: Saufbold, Suffkopp · landsch.: Pietsch, Söffel, Söffer · landsch. ugs. scherzh.: Süffel · scherzh., sonst veraltend: Zecher, Zecherin · Med.: Potator.

> *Als wertneutrale Synonyme dürfen* **Alkoholkranker, Alkoholkranke** *und* **Alkoholabhängiger, Alkoholabhängige** *gelten.*

saugen
1. a) einsaugen, einziehen. **b)** lutschen, ziehen · ugs.: nuckeln · landsch.: lullen, nuddeln, nutschen, suckeln · landsch., bes. ostmd.: zullen · bayr., österr. ugs.: zuzeln.
2. a) staubsaugen. **b)** absaugen.
3. aufsaugen, in sich aufnehmen, in sich hineinziehen · Naturwiss.: absorbieren.

säugen
anlegen, die Brust geben, nähren, stillen · Med., Biol.: laktieren.

Säugling
Baby, Neugeborenes · schweiz.: Bébé · ugs.: Brustkind · geh., oft scherzh.: kleiner/neuer Erdenbürger, kleine/neue Erdenbürgerin · fam.: Wurm · schweiz. mundartl.: Buschi · veraltend: Wickelkind · bes. Amtsspr.: Kleinstkind.

Säule
a) Pfeiler · Archit.: Pilaster · Bauw.: Stütze. **b)** Eckpfeiler, Eckstein, Fundament, Pfeiler, Rückgrat, Stütze · bildungsspr.: Basis.

Saum
Begrenzung, Einfassung, Kante, Rand, Umrahmung, Umrandung.

[1]säumen
1. einfassen, umsäumen · bayr., österr.: endeln · Schneiderei: einsäumen.
2. begrenzen, einfassen, einrahmen, einsäumen, umgeben, umgrenzen, umrahmen · geh.: umsäumen · veraltet: besäumen.

[2]säumen
[ab]warten, zaudern, sich Zeit lassen, Zeit vergeuden, zögern · geh.: zagen · ugs.: fackeln · veraltet: häsitieren, verziehen.

säumig
im Rückstand, im Verzug, mit Verspätung, nicht zur vereinbarten Zeit, unpünktlich, verspätet, zu spät · geh.: saumselig · veraltend: faul.

Sauna
Dampfbad, Heißluftbad, Saunabad, Schwitzbad.

säuseln
1. a) flüstern, leise sprechen, wispern · geh.: raunen · oft abwertend: tuscheln · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern. **b)** flöten, schmeicheln, schöntun · ugs. abwertend: Süßholz raspeln.
2. wehen · geh.: fächeln.

sausen
1. brausen, rauschen, toben, tosen, zischen.
2. eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · österr. ugs.: pledern · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Savanne
Grasland, Steppe.

scannen
Fachspr.: einscannen, mit dem Scanner abtasten/erfassen.

Scene
Bereich, Kreis, Milieu, Szene.

schaben
1. a) landsch., bes. nordd.: schrappen · Kochkunst: rapieren. **b)** hobeln, raspeln, reiben, zerkleinern · landsch.: raffeln.
2. kratzen, reiben, scheuern · nordd.: schubben.
3. abkratzen, abreiben, abschaben, kratzen, reiben.

Schabernack
a) Bubenstreich, Eulenspiegelei, Jungenstreich, Kapriole, Lausbubenstreich, Lausbüberei, Schelmenstück, Streich · bildungsspr.: Eskapade · ugs.: Dummejungenstreich · landsch. fam.: Lauserei · veraltend: Schalksstreich, Schelmenstreich, Schelmerei · veraltet: Suite. **b)** Scherz, Spaß, Ulk · ugs.: Jokus, Jux · landsch. ugs.: Wippchen.

schäbig
1. a) abgegriffen, abgenutzt, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, ärmlich, benutzt, lumpig, unansehnlich, verschlissen, zerfetzt, zerfleddert, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, ausgedient,



mitgenommen · abwertend: heruntergekommen, verlottert · landsch.: vertragen. **b)** ärmlich, armselig, dürftig, elend, erbärmlich, gering, jämmerlich, jammervoll, karg, kärglich, kümmerlich · emotional: miserabel · ugs. abwertend: lausig, lumpig, popelig.
2. gemein, niederträchtig, schändlich, verachtenswert, verächtlich · geh.: perfide, ruchlos, schimpflich, schmählich, übel, unredlich · ugs.: fies · abwertend: lumpig, schuftig, schurkisch · geh. abwertend: nichtswürdig · ugs. abwertend: hundsgemein, mies, schofel · österr. mundartl., bes. wiener.: schmafu · geh. veraltend: verrucht.
3. geizig, sparsam · österr. ugs.: notig · abwertend: kleinlich · schweiz. abwertend: rappenspalterisch · ugs. abwertend: filzig, knauserig, knickerig, schofel · nordd.: kniepig · ostmd.: zach · landsch., bes. nordd.: netig · österr. mundartl.: schmutzig · schweiz. mundartl.: knorzig.

Schablone
1. Form, Muster, Schema, Schnitt[muster], Vorlage · Technik, bild. Kunst: Modell.
2. eingefahrene Vorstellung, Schema · geh.: überkommene Vorstellung · bildungsspr. abwertend: Klischee · Sozialpsychol., Psychol.: Stereotyp.

schablonenhaft
einförmig, gleichförmig, immer wieder gleich, immer wiederkehrend, mechanisch, routinemäßig, stets auf die gleiche Art, sich wiederholend · bildungsspr.: repetitiv, stereotyp, uniform · meist abwertend: gebetsmühlenartig, nach Schema F, schablonenartig, schematisch · bildungsspr. abwertend: klischeehaft.

schachern
den Preis drücken, handeln, markten · ugs.: herunterhandeln · abwertend: Schacher treiben · oft abwertend: feilschen.

schachmatt
1. am Boden, außer Gefecht, besiegt, bezwungen, geschlagen, kampfunfähig · ugs.: erledigt · Boxen: k. o., knock-out.
2. abgespannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, matt, müde, überanstrengt, übermüdet · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · emotional verstärkend: todmüde · ugs. abwertend: ausgepowert.

Schachtel
Box, Karton, Kassette, Päckchen, Packung, Pappschachtel · Buchw.: Container.

Schachzug
Aktion, Handlungsweise, List, Maßnahme, Schritt, Trick, Vorgehen, Winkelzug · bildungsspr.: Volte.

schade
bedauerlicherweise, beklagenswert, betrüblich, leider, unerfreulich, zu jmds. Bedauern/Leidwesen · ugs.: ein Jammer, Gott sei's geklagt, jammerschade, leider Gottes · Gaunerspr.: nebbich.

schaden
Abbruch tun, angreifen, anhaben, beeinträchtigen, beschädigen, eine Beeinträchtigung/einen Nachteil/einen Verlust darstellen, einen Bärendienst erweisen, Gift sein, in Mitleidenschaft ziehen, keine guten Dienste leisten/tun, Nachteile bringen, nachteilig/schädlich sein, ruinieren, Schaden/Verluste zufügen, schädigen, sich ungünstig auswirken, von Schaden sein · geh.: Unheil anrichten/stiften, zum Schaden gereichen.

schaden, sich
sich ins eigene Fleisch schneiden, sich Schaden zufügen, sich schädigen · geh.: zu Schaden kommen · ugs.: sich die Finger verbrennen · salopp: sich die Pfoten verbrennen.

Schaden
1. Beeinträchtigung, Benachteiligung, Nachteil, Störung, Ungunst, Verlust · geh.: Abtrag.
2. a) Beschädigung, Defekt, Fehler, Lädierung, Macke, Mangel, Schadhaftigkeit, Zerstörung · österr.: Gebrechen · geh.: Makel. **b)** Beeinträchtigung, Leiden, Problem, Schädigung, Störung · geh.: Gebrechen.
3. Ausfall, Defizit, Einbuße, Minus, Verlust · Wirtsch.: Manko.

Schadenersatz
Ausgleich, Entschädigung, Wiedergutmachung.

schadenersatzpflichtig
ersatzpflichtig, haftpflichtig · bes. Rechtsspr.: haftbar.

schadenfroh
boshaft, hämisch, höhnisch, schadenfreudig, voll Schadenfreude · bildungsspr.: maliziös.

schadenfroh sein
sich ins Fäustchen lachen, Schadenfreude empfinden · ugs.: sich die Hände reiben · abwertend: sich weiden.

schadhaft
angeschlagen, beschädigt, defekt, fehlerhaft, lädiert, nicht in Ordnung · ugs.: kapores, kaputt, mitgenommen, ramponiert.

schädigen ↑schaden.

schädlich
abträglich, gefährlich, gesundheitsschädigend, gesundheitsschädlich, hemmend, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, ruinös, schlecht, schlimm, ungesund, ungünstig, verderblich, zu Schädigungen führend · geh.: unzuträglich, Verderben bringend.

Schädling
Ungeziefer · veraltend: Geziefer · Fachspr.: Schadorganismus.

Schaf
Hammel, Lamm, Schafbock, Widder · ostmd., österr.: Schöps · Kinderspr.: Bähschaf.

Schäfer, Schäferin
[Schaf]hirte, [Schaf]hirtin · geh.: Hüter, Hüterin.

schaffen
1. bilden, entstehen lassen, formen, gestalten, hervorbringen, machen · geh.: erschaffen · bildungsspr.: kreieren · geh. veraltend: schöpfen.

2. entstehen/zustande kommen lassen, herstellen, zustande bringen.
3. a) bewältigen, fertigwerden, meistern, zum Abschluss bringen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: vollbringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, herumkommen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen, packen, schmeißen, zurande kommen · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen. b) anstrengen, auslaugen, beanspruchen, entkräften, ermüden, erschöpfen, kraftlos/matt/müde machen, mitnehmen, schwächen, strapazieren, viel abverlangen, zusetzen · geh.: aufzehren, auszehren, ermatten, [ver]zehren · ugs.: auf die Knochen gehen, auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schlaff/schlapp machen, schlauchen, stressen · ugs. abwertend: auspowern · salopp: abkochen · österr., sonst landsch.: hernehmen.
4. befördern, liefern, tragen, transportieren, verfrachten · Amtsspr.: verbringen.
5. a) arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, hantieren, tätig sein, werken, wirken · ugs.: roboten · österr. ugs.: tschinageln · salopp: malochen · bayr., österr. ugs.: barabern · landsch.: werkeln. b) beruflich tätig sein, beschäftigt sein, einen Beruf ausüben, einer Beschäftigung nachgehen, erwerbstätig sein · ugs.: arbeiten gehen · österr. ugs.: hackeln. c) alle Kräfte aufbieten/mobilisieren, sich anstrengen, Anstrengungen unternehmen, sich bemühen, kämpfen, sich plagen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abstrampeln, sich ins Zeug legen, sich placken, rackern, strampeln.

Schaffensfreude
Arbeitsfreude, Arbeitslust, Schaffenslust.

Schaffner, Schaffnerin
Eisenbahnschaffner, Eisenbahnschaffnerin, [Fahrkarten]kontrolleur, [Fahrkarten]kontrolleurin, Zugbegleiter, Zugbegleiterin · schweiz.: Billeteur, Billeteuse · schweiz., sonst veraltet: Kondukteur.

Schaffung
Aufbau, Begründung, Bildung, Einrichtung, Errichtung, Etablierung, Grundlegung, Gründung, Herstellung · bildungsspr.: Konstituierung.

Schafott
Guillotine · geh.: Blutgerüst, Richtstätte · veraltet: Richtbühne.

Schafskäse
Feta, Pecorino · ostösterr.: Brimsen.

Schaft
[Hand]griff, Handhabe · geh.: Heft · Archit.: Leib.

schäkern
a) neckische Späße machen, Scherze machen, spaßen · geh.: scherzen. b) flirten, liebäugeln · geh.: Avancen machen · ugs.: [schöne] Augen machen · ugs. scherzh.: balzen, verliebte Nasenlöcher machen · veraltend: tändeln · landsch., sonst ugs. veraltend: poussieren · veraltet: liebeln · landsch., sonst veraltet: scharmutzieren.

schal
1. abgestanden, fade, geschmacklos, ohne Aroma, ohne Geschmack · salopp: wie eingeschlafene Füße · ugs. abwertend: labberig.
2. abgeschmackt, einfallsarm, einfallslos, einförmig, eintönig, ermüdend, geisttötend, gleichförmig, langweilig, monoton, öde, reizlos, stumpfsinnig, trocken, trostlos, uninteressant · bildungsspr.: trist · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform.

Schale
1. a) Haut, Hülle, Hülse, Schote, Umhüllung · landsch.: Schlaube · landsch., bes. nordd.: Pelle · landsch., bes. nordd. u. ostmd.: Schluse. b) Gehäuse, Schulp · Zool.: Konchylie.
2. Schüssel, Teller, Terrine · regional: Napf.
3. Außenhaut, Bespannung, Verkleidung, Verschalung.

schälen
a) abschälen, die Haut/Schale abziehen, [ent]häuten, schaben · landsch., bes. nordd.: [ab]pellen. b) herauslösen · landsch.: auslösen.

schälen, sich
abgehen, sich [ab]lösen, die Haut verlieren, sich häuten, sich schuppen · landsch., bes. nordd.: sich pellen.

Schalk
Eulenspiegel, Faxenmacher, Faxenmacherin, Schelm, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · ugs.: Witzbold · ugs., meist abwertend: Scherzkeks · fam.: Spitzbube, Spitzbübin · veraltend: Possenmacher, Possenmacherin, Possenreißer, Possenreißerin · veraltet scherzh.: Vokativus.

schalkhaft
eulenspiegelhaft, neckisch, schelmisch, spitzbübisch, verschmitzt.

Schall
Geräusch, Klang, Laut, Ton · geh.: Hall.

schallen
dröhnen, erdröhnen, erklingen, erschallen, ertönen, gellen, hallen, klingen, schmettern, schrillen, tönen · geh.: schwingen.

schallend
dröhnend, gellend, geräuschvoll, grell, hallend, lärmend, laut, lauthals, lautstark, markerschütternd, schrill · ugs.: wiehernd · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend · Musik: fortissimo.

Schallplatte
Disc, Langspielplatte, LP, Platte, Single, Titel · ugs.: Scheibe, Vinyl · oft abwertend: Musikkonserve.

schalten
1. drehen, stellen · ugs.: knipsen.
2. den/einen [anderen] Gang einlegen.
3. einbauen, einfügen, eingliedern, einschieben.
4. eine Verbindung herstellen · ugs.: switchen, zappen.
5. handeln, verfahren, vorgehen.
6. auffassen, begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, fassen, folgen können, realisieren, verstehen · ugs.: blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren · salopp: checken, packen, raffen, schnallen, ticken.



Schalter
1. Drücker, Hebel, Knopf, Taste, Taster · ugs.: Knipser · Elektrot.: Schütz.
2. Abfertigung, Anmeldung, Annahme, Ausgabe, Auskunft, Empfang, Kasse, Rezeption · österr.: Kassa · Flugw., Touristik: Counter.

Scham
1. Beschämung, Reue.
2. Schamgefühl, Schamhaftigkeit · abwertend: Prüderie, Ziererei.
3. Schamröte.
4. Geschlechtsorgane, Geschlechtsteile, Schamgegend · Med.: Pubes · bes. Med.: Genitalien.

schämen, sich
1. bereuen, beschämt sein, im Erdboden versinken wollen, nicht ins Gesicht blicken/sehen können, [scham]rot werden/sein, verschämt sein · geh.: erröten.
2. sich genieren, schüchtern sein.

schamhaft
genant, prüde, sittsam, verschämt, voller Scham, zimperlich · ugs.: genierlich · bayr., österr. ugs.: gschamig · geh. veraltend: keusch.

schamlos
a) anrüchig, anstoßerregend, anstößig, doppeldeutig, frivol, lasterhaft, pornografisch, sittenlos, unanständig, unsittlich, unzüchtig, zotig, zweideutig · geh.: verdorben · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · oft scherzh.: verrucht · abwertend: liederlich, schlüpfrig, schmutzig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · geh. veraltend: unkeusch, verderbt. **b)** bedenkenlos, gewissenlos, hemmungslos, ohne Bedenken/Hemmungen/Skrupel, schonungslos, ungehemmt, ungeniert, verantwortungslos · geh.: ruchlos · abwertend: rücksichtslos, skrupellos · geh. veraltend: verrucht. **c)** dreist, frech, hemmungslos, ungehörig, ungeniert, unverfroren, unverschämt · geh.: unschicklich · bildungsspr.: impertinent · salopp: frech wie Oskar, rotzfrech · abwertend: plump, schmutzig · landsch.: ausverschämt · schweiz. mundartl.: ausgeschämt.

Schande
a) Beschämung, Blamage, Bloßstellung, Demütigung, Entehrung, Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Kompromittierung, Kränkung · geh.: Makel, Schimpf, Schmählichkeit, Unehre · bildungsspr.: Desavouierung · geh. emotional: Schmach. **b)** Ärgernis, Eklat, Skandal, Zumutung.

schänden
a) Schande bereiten/zufügen. **b)** [sexuell] missbrauchen, sich vergehen, vergewaltigen, sich vergreifen · veraltet: stuprieren, verführen · Rechtsspr.: notzüchtigen. **c)** beflecken, beschädigen, beschmutzen, entehren, entheiligen, entweihen, entwürdigen, schädigen · meist abwertend: besudeln · veraltet: verunehren.

Schandfleck
Schandmal, Unzierde · geh.: Makel · ugs.: Fleck auf der [weißen] Weste.

schändlich
1. abscheuerregend, abscheulich, abstoßend, beschämend, bösartig, böse, empörend, entehrend, entwürdigend, garstig, gemein, hässlich, heimtückisch, hinterhältig, lumpig, niederträchtig, schandbar, schlimm, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, verachtenswert, verachtenswürdig, verächtlich, verachtungswürdig · geh.: ruchlos, schimpflich, schmählich, skandalös, verwerflich, widerwärtig · bildungsspr.: perfide, perniziös · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: fies · emotional: miserabel, scheußlich · abwertend: elend, erbärmlich, gehässig, infam, jämmerlich, schäbig, schmutzig, schuftig, schurkisch, unerhört, widerlich · geh. abwertend: nichtswürdig, schnöde · ugs. abwertend: schofel · salopp abwertend: dreckig · iron.: sauber · geh. veraltend: verrucht · geh. veraltet: arg · bes. Rechtsspr.: böswillig.
2. beklagenswert, elend, erbärmlich, jämmerlich, schlecht, schlimm, übel · ugs.: lausig, schandbar · emotional: miserabel · abwertend: kümmerlich, schäbig · ugs. abwertend: mies · salopp abwertend: saumäßig · derb abwertend: unter aller Sau.

Schandtat
1. Gewalttat, Gewaltverbrechen, Gräueltat, Kapitalverbrechen, Schreckenstat · geh.: Frevel, Übeltat · emotional: Untat · geh. veraltend: Missetat.
2. Übertretung, Vergehen, Verstoß.

Schankstube
Ausschank, Schankbetrieb, Schankraum, Schankwirtschaft, Schenkbetrieb, Schenke, Schenkstube, Weinhaus, Wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisel, Schank · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft · südd.: Zapf · ugs.: Kneipe, Pinte.

Schanze
1. Befestigungsanlage, Befestigungsbau, Befestigungswerk, Schutzwall, Verschanzung, Verteidigungsanlage, Verteidigungsbau · früher: Redoute · Militär früher: Schanzwerk.
2. Sprungschanze · Skisport: Bakken.
3. Schanz · Seemannsspr.: Back.

Schar
Ansammlung, Clique, Fraktion, Gang, Garde, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gruppe, Gruppierung, Haufen, Heer, Kohorte, Kollektiv, Kolonne, Kreis, Legion, Menschenmasse, [Menschen]menge, Pulk, Reihe, Rudel, Runde, Schwarm, Trupp, Truppe, Versammlung, Vielzahl, Zug · schweiz.: Harst · ugs.: Geschwader, Korona, Verein, Volk · meist scherzh. od. spött.: Fähnlein · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Herde, Klüngel, Rotte · abwertend, scherzh.: Bande · ugs. abwertend: Meute · salopp abwertend: Blase · emotional abwertend: Horde · Militär: Abteilung, Kompanie, Regiment, Verband · bes. Militär: Einheit, Kommando.

scharen, sich
sich sammeln, sich vereinigen, sich versammeln, sich zusammenfinden, zusammenkommen, sich zusammenscharen, zusammenströmen, zusammentreffen.

scharenweise
ausgiebig, bergeweise, herdenweise, in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in Herden/Massen/Scharen, in Hülle und Fülle, in

reichem Maße, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] viel · geh.: ein gerüttelt Maß, mannigfach, zuhauf · ugs.: doppelt und dreifach, dutzendweise, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, schockweise, serienweise, wie Sand am Meer · oft emotional: dutzendfach, massenhaft, sattsam · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

scharf

1. a) gut geschärft/geschliffen/gewetzt, gut schneidend. **b)** scharfkantig, spitz.
2. a) gepfeffert, gesalzen, kräftig, pikant, salzig, streng, würzig · schweiz.: räß · südd., österr. ugs.: rass · schweiz., sonst landsch.: rezent. **b)** aggressiv, angreifend, ätzend, beizend, zerstörend · Chemie: kaustisch. **c)** beißend, brennend, durchdringend, intensiv, penetrant, stechend, streng [riechend].
3. a) durchdringend, gellend, hell, laut, markerschütternd, schrill. **b)** kontrastreich, schrill. **c)** durchdringend, eisig, grimmig, kalt, rau, schneidend, streng.
4. angestrengt, aufmerksam, genau, konzentriert · bildungsspr.: argusäugig, mit Argusaugen.
5. deutlich, genau, klar.
6. ausgeprägt, hart, kantig, markant.
7. aufgeweckt, geistreich, [hell]wach, klar, scharfsinnig · ugs.: gewieft · emotional: messerscharf.
8. angriffslustig, beleidigend, bissig, boshaft, gallig, polemisch, verletzend, zynisch · abwertend: gehässig, schnippisch.
9. drastisch, einschneidend, empfindlich, geharnischt, hart, heftig, herb, massiv, stark.
10. gnadenlos, hart, kompromisslos, rigoros, schonungslos, streng, strikt, unerbittlich, unnachgiebig, unnachsichtig · bildungsspr.: drakonisch · abwertend: rücksichtslos.
11. erbittert, heftig, hitzig, ungestüm, wild · bildungsspr.: vehement.
12. a) rasant, rasend, schnell, temporeich. **b)** abrupt, plötzlich, schlagfertig, unerwartet, unvorhergesehen · geh.: jäh. **c)** heftig, intensiv, stark.
13. aggressiv, angriffslustig, kampfbereit.
14. kraftvoll, mächtig, mit viel Kraft, mit voller Wucht, wuchtig.
15. akzentuiert, betont, deutlich, zugespitzt · bildungsspr.: pointiert.
16. beeindruckend, begeisternd, bewundernswert, bewundernswürdig, eindrucksvoll, fantastisch, großartig, hervorragend, imponierend, imposant · bes. schweiz.: eindrücklich · ugs.: [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fetzig, klasse, mega, prima, riesig, super, toll · salopp: affengeil, cool, rattenscharf · emotional: heiß · Jugendspr.: fett.
17. a) begehrlich, begierig, brünstig, erpicht, [geschlechtlich/sexuell] erregt, gierig, läufig, liebestoll, lustvoll, sinnlich, triebhaft, verlangend, versessen · ugs.: spitz, wild · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil · landsch., bes. nordd.: gieprig. **b)** erotisch, erregend, verführerisch · geh.: begehrlich · ugs.: sexy.
18. dicht, direkt, eng, haarscharf, knapp, nahe, unmittelbar.

Scharfblick

Auffassungsgabe, Aufgewecktheit, Geistesgegenwart, Scharfsicht, Scharfsichtigkeit, Verstandesschärfe · veraltend: Gewecktheit.

Schärfe

1. Schneidfähigkeit.
2. Strenge, Würze.
3. a) Grelle, Grellheit. **b)** geh.: Eiseskälte.
4. Funktionsfähigkeit, Intensität, Kraft, Leistungsfähigkeit, Stärke.
5. Deutlichkeit, Klarheit.
6. Scharfsinn, Scharfsinnigkeit.
7. Angriffslust, Bissigkeit · ugs.: Biss.
8. Drastik, Härte, Heftigkeit, Massivität.
9. Gnadenlosigkeit, Härte, Kompromisslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Schonungslosigkeit, Strenge, Striktheit, Unerbittlichkeit, Unnachgiebigkeit, Unnachsichtigkeit · bildungsspr.: Rigorosität.

schärfen

1. abziehen, scharf machen, schleifen, wetzen.
2. verbessern, verfeinern, vervollkommnen · geh.: veredeln · bildungsspr.: sublimieren.

scharfmachen

1. anstacheln, anstiften, antreiben, aufbringen, aufhetzen, aufpeitschen, aufreizen, aufstacheln, aufwiegeln, aufwühlen, bringen zu, fanatisieren, in Aufruhr/Erregung versetzen, reizen, treiben zu · österr.: hussen · ugs.: anheizen, anspitzen · österr. ugs.: aufhussen · abwertend: agitieren, aufputschen · veraltend: wiegeln.
2. anregen, aphrodisieren, aufreizen, erotisieren, erregen, in Erregung versetzen, Lust machen, reizen, stimulieren · ugs.: antörnen, bezirzen, den Mund wässrig machen, spitz machen · salopp: anmachen, heißmachen · derb: aufgeilen.

scharf machen

entsichern, laden, schussbereit/schussfertig machen.

Scharfrichter

Henker · veraltet: Nachrichter.

Scharfsinn

Esprit, Geist, Geisteskraft, Geistesschärfe, Geistesstärke, Gescheitheit, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Scharfblick, Scharfsinnigkeit, Schläue, Schlauheit, Verstand, Verstandeskraft, Verstandesschärfe · bildungsspr.: Ingeniosität · ugs.: Grips, Grütze, Hirn, Köpfchen · veraltet: Sagazität.

scharfsinnig

aufgeweckt, geistreich, geistvoll, gescheit, hellsichtig, [hell]wach, intelligent, klug, scharfsichtig, schlau · bildungsspr.: ingeniös · ugs.: gewieft, messerscharf, nicht auf den Kopf gefallen · landsch., bes. berlin.: helle.

Scharlatan, Scharlatanin

Betrüger, Betrügerin, Bluffer, Blufferin, Hochstapler, Hochstaplerin, Preller, Prellerin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, Gauner, Gaunerin, Rosstäuscher, Rosstäuscherin, Schwindler, Schwindlerin · veraltend: Defraudant, Defraudantin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin.



Scharmützel
Gefecht, Kampf, Plänkelei, Schießerei, Schusswechsel · ugs. abwertend: Geschieße · bes. Militär: Feuergefecht · Militär veraltend: Geplänkel.

scharren
1. kratzen, schaben, scheuern, schürfen · landsch.: schurren.
2. graben · ugs.: buddeln.

Scharte
a) Einkerbung, Einschnitt, Kerbe, Kerbung, Ritz, Schnitt, Spalt. b) Kratzer, Riss, Schnitt, Schramme, Schrunde.

scharwenzeln
sich beliebt machen, sich einschmeicheln, schöntun, umschmeicheln · ugs.: sich ankratzen, sich lieb Kind machen · salopp: sich anschmeißen, sich anwanzen, sich einkratzen · derb: in den Arsch/Hintern kriechen · abwertend: sich anbiedern, kriechen, liebedienern, schmusen · ugs. abwertend: sich einschleimen, schwänzeln · landsch.: sich anvettern.

schassen
absetzen, entlassen, fortjagen, fortschicken, kündigen, stürzen, wegjagen, wegschicken · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, ausbooten, davonjagen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, herausschmeißen, herauswerfen, hinausschmeißen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, rausfeuern, rausschmeißen, rauswerfen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen · schweiz. ugs.: hinausspedieren · salopp: abservieren.

Schatten
1. a) veraltet: Ombrage. b) Dämmerung, Dunkel, Dunkelheit, Halbdunkel, Zwielicht.
2. Kontur, Schattenriss, Schemen, Silhouette, Umriss.
3. dunkler Punkt, Makel, Schandmal, Unzierde · geh.: übler Beigeschmack · bildungsspr.: Odium · emotional: Schandfleck.

Schatten

seine Schatten vorauswerfen
sich abzeichnen, sich anbahnen, anklingen, sich ankündigen, drohen, sich zeigen, sich zusammenbrauen · geh.: aufglimmen, aufsteigen, erwachen.

über seinen Schatten springen
sich durchringen, es über sich bringen, seinem Herzen einen Stoß geben, übers Herz bringen, sich überwinden, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben.

Schattenbild
1. Schattenspiel.
2. Kontur, Schemen, Scherenschnitt, Silhouette · bild. Kunst: Schattenriss.

schattenhaft
andeutungsweise [erkennbar], dunkel, konturenlos, nebelhaft, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verschwommen, verwaschen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös.

Schattenseite
1. österr., schweiz.: Schattseite · geh.: Dunkel.
2. Fehler, Kehrseite, Mangel, Manko, Minus, Nachteil, negativer Aspekt, Schaden, Schwäche · geh.: Makel · bildungsspr.: Negativum · dichter.: Nachtseite · ugs.: Haken.

schattieren
abschatten, mit Schatten versehen, tönen.

Schattierung
1. Abschattung, Tönung.
2. a) Abwandlung, Ausprägung, Spielart, Stufe · bildungsspr.: Variante. b) Abstufung, feiner Unterschied, Feinheit, Nuance, Nuancierung.

schattig
beschattet, dämmrig, halbdunkel, schattenreich, schummrig · geh.: umschattet.

Schatulle
Box, Etui, Kassette, Kästchen, Kasten.

Schatz
1. Reichtümer, Vermögen, Werte · dichter.: Hort.
2. Glanzstück, Kostbarkeit, Prunkstück, Schaustück, Schmuckstück, Wertgegenstand, Wertsache, Wertstück · geh.: Kleinod · emotional: Juwel · bildungsspr.: Preziosen · bildungsspr. veraltend: Zimelie · veraltet: Kabinettstück.
3. a) Darling, Ein und Alles, Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Herz[blatt], Herzchen, Herzdame, Liebhaber, Liebling, Lover, Loverin · geh.: Erwählter, Erwählte, Verehrter, Verehrte · ugs.: Kerl, Romeo, Typ · salopp: Macker · südd., österr. ugs.: Gspusi · bayr., österr. ugs.: Herzbinkerl · fam.: Baby, Honey · scherzh.: Auserwählter, Auserwählte, Schmuckstück · meist scherzh.: Angebeteter, Angebetete · scherzh., sonst veraltend: Gespiele, Gespielin · scherzh., sonst veraltet: Kavalier · ugs. abwertend: Galan · scherzh. abwertend: Dulzinea · iron.: Holde · veraltend: Herzallerliebster, Herzallerliebste · ugs. veraltend: Flamme · veraltet: Amant, Favorit, Liebchen, Liebster, Liebste · dichter. veraltet: Buhle. b) fam.: Goldjunge, Goldkind, Goldmädchen, Goldstück, Herzensjunge, Herzenskind, Sonnenschein, Spatz.
4. Bankw.: Schatzanweisung, Schatzschein.

schätzen
1. a) ansetzen, überschlagen, veranschlagen · ugs.: taxieren, über den Daumen peilen · veraltet: arbitrieren. b) berechnen, beziffern, taxieren · bildungsspr.: quantifizieren · veraltet: evalvieren · Kaufmannsspr.: kalkulieren · Statistik: hochrechnen · Wirtsch.: valutieren.
2. annehmen, sich ausrechnen [können], denken, erwarten, für möglich/wahrscheinlich halten, glauben, meinen, mutmaßen, rechnen mit, vermuten · ugs.: kalkulieren, schwanen, spekulieren, tippen.
3. a) achten, Achtung entgegenbringen/erweisen, anerkennen, aufblicken, bewundern, den Hut ziehen, eine hohe Meinung haben, hoch achten, Respekt entgegenbringen/erweisen/zollen, respektieren, viel geben auf, viel halten von · geh.: ver-

ehren · ugs.: große Stücke halten auf · veraltend: ästimieren, wertschätzen. **b)** Wert legen, zu würdigen wissen.

Schatzmeister, Schatzmeisterin
1. Kassenverwalter, Kassenverwalterin, Kassenwart, Kassenwartin · schweiz.: Quästor, Quästorin · südd., österr., schweiz.: Säckelmeister, Säckelmeisterin.
2. Camerarius · früher: Pfennigmeister · Geschichte: Defterdar, Quästor · kath. Kirche: Camerlengo.

schätzungsweise
1. annähernd, annäherungsweise, ca., circa, etwa, gegen, geschätzt, in etwa, rund, überschlägig, um [… herum], ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], einigermaßen, Pi mal Daumen, so, über den Daumen gepeilt, ziemlich · österr. ugs.: überhapps.
2. vermutlich, wahrscheinlich, wohl.

Schau
1. Ausstellung, Exposition, Messe, Veranstaltung.
2. Aktion, Aktionskunst, Aufführung, Darbietung, Ereignis, Nummer, Performance, Schauspiel, Schaustellung, Show, Spektakel, Spiel, Vorführung, Vorstellung · Jargon: Event.
3. Anschauung, Anschauungsweise, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Sehweise, Sicht, Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

Schauder
1. Eiseskälte, Frösteln, Frostgefühl, Kälte[gefühl], Kälteschauer · geh.: Schauer.
2. Angst, Entsetzen, Furcht, Grauen, Graus, Grausen, Grusel, Horror · geh.: Schauer.

schauderhaft
abscheuerregend, abscheulich, ekelerregend, ekelhaft, eklig, entsetzenerregend, entsetzlich, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, schauerlich, schrecklich, widerwärtig, zuwider · geh.: degoutant, schaudererregend · ugs.: ätzend, fies · salopp: zum Kotzen · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich · oft ugs. übertreibend: schaurig · abwertend: widerlich · ugs. scherzh.: schauderbar, schauderös · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: abominabel · bildungsspr. veraltet: horribel.

schaudern
1. [durch]frösteln, kalt sein, [leicht] frieren, schauern · geh.: erschauern · ugs.: eine Gänsehaut bekommen/kriegen · nordd., westmd.: schuddern · bayr., österr.: frieseln.
2. [sich] grauen, [sich] grausen, [sich] gruseln, kalt den Rücken herunterlaufen, schauern, unheimlich zumute sein · geh.: erschaudern, erschauern · ugs.: sich graulen.

schauen
1. a) blicken, sehen · ugs.: gucken · nordd.: kieken, kucken · landsch., sonst geh. veraltend: lugen.
b) [drein]blicken, dreinschauen, dreinsehen · ugs.: gucken.
2. erfassen, erkennen, klar werden, realisieren, sehen, spüren, verspüren, wahrnehmen · geh.: ansichtig werden, erblicken, erfühlen, erspüren, fassen, gewahr werden · dichter.: erschauen.
3. sich annehmen, sich bekümmern, sich bemühen, helfen, sich kümmern, [nach dem Rechten] sehen, [um]sorgen, versorgen, sich widmen · geh.: umhegen · veraltend: warten.
4. sich bemühen, sich Mühe geben, [zu]sehen · geh.: sich angelegen sein lassen, sich befleißigen · ugs.: machen · veraltet: sich befleißen.

Schauer
1. Niederschlag, Platzregen, Regenguss, Regenschauer, Schauerregen, Sturzregen · schweiz.: Gutsch · ugs.: Guss · ugs. scherzh.: Dusche, Nassauer · landsch.: Pflatsch[en], Platschregen · ostmd. ugs.: Husche.
2. ↑Schauder (1, 2).

Schauergeschichte
Geistergeschichte, Gespenstergeschichte, Gruselgeschichte, Gruselmärchen, Schaudergeschichte, Schauermärchen, Schauerroman, Spukgeschichte · Literaturwiss.: Gothic Novel.

schauerlich
1. ↑schauderhaft.
2. a) abscheulich, katastrophal, schlimm · geh.: übel · dichter.: stygisch · ugs.: ätzend, entsetzlich, furchtbar, grässlich, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, mies, schrecklich, unter aller Kanone, unter aller Kritik, verheerend · salopp: beschissen · emotional: miserabel · ugs. abwertend: schauderhaft · ugs. emotional: fürchterlich, scheußlich · ugs. verhüll.: bescheiden · oft ugs. übertreibend: schaurig · salopp abwertend: hundsmiserabel, saumäßig · derb abwertend: scheiße, unter aller Sau · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich. **b)** ↑sehr.

schauern ↑schaudern.

Schaufel
Spaten · nordd., md.: Schippe.

schaufeln
ausbaggern, ausgraben, ausheben, ausschachten, ausschaufeln, auswerfen, baggern, graben, schachten · ugs.: buddeln · nordd., md.: schippen · landsch.: schüppen · Fachspr.: exkavieren.

Schaufenster
Auslagenfenster, Ladenfenster, Vitrine · südd., österr.: Auslage.

Schaukel
Wippe · südd.: Gautsche · bayr., österr.: Hutsche.

schaukeln
1. auf- und abschwingen, wippen · schweiz.: [gi]gampfen · südwestd.: gautschen · bayr., österr.: hutschen.
2. a) hängen, sich hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, hin- und herwiegen, pendeln, schlenkern, schlottern, schwanken, schwingen · schweiz.: [gi]gampfen · ugs.: baumeln · landsch.: bammeln, klunkern, schunkeln. **b)** [hin- und her]schwanken, taumeln · ugs.: torkeln.
3. a) wiegen, wippen · bayr., österr.: hutschen. **b)** federn, schwingen, wippen.
4. abwickeln, arrangieren, ausführen, besorgen, bewältigen, erledigen, fertigwerden, in den Griff



bekommen, lösen, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

Schaukelpferd
schweiz.: Gampiross · bayr., österr.: Hutschpferd · landsch.: Schaukelgaul.

schaulustig
neugierig · geh.: schaubegierig · abwertend: sensationsgeil, sensationshungrig, sensationslüstern, sensationssüchtig.

Schaum
1. Gischt, Schaumkrone.
2. Geifer, Speichel · ugs.: Spucke.

schäumen
1. brodeln, moussieren, perlen, prickeln, sprudeln · geh.: gischten · landsch.: sausen.
2. auffahren, sich aufregen, aufschäumen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, einen Gefühlsausbruch haben, sich empören, sich entrüsten, sich erbittern, sich erbosen, hochfahren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, sich nicht mehr kennen, schnauben, wüten, wütend/zornig werden · geh.: ergrimmen, sich erzürnen, vor Empörung/Wut/Zorn schnauben · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, hochgehen, in Fahrt/in Rage geraten, in Fahrt/in Rage kommen, kochen · salopp: geladen sein · österr. ugs.: sich aufpudeln · südd., österr.: aufdrehen.

Schaumgebäck
Baiser, Meringe · österr.: Windbäckerei · südd., österr.: Schaumbäckerei.

Schaumschläger, Schaumschlägerin
Blender, Blenderin, Bluffer, Blufferin, Hochstapler, Hochstaplerin · abwertend: Großtuer, Großtuerin · bildungsspr. abwertend: Poseur, Poseurin · ugs. abwertend: Sprücheklopfer, Sprücheklopferin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin, Windmacher, Windmacherin · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer, Wichtigtuerin · südd. u. österr. ugs., oft abwertend: Wichtigmacher, Wichtigmacherin.

Schaumwein
1. Mousseux, Perlwein, Prosecco.
2. Champagner, Sekt · ugs.: Schampus · ugs. scherzh.: Diplomatenwasser.

Schauplatz
Lokalität, Ort, Örtlichkeit, Raum, Räumlichkeit, Stelle · geh.: Stätte · bildungsspr.: Szenarium.

schaurig ↑schauerlich.

Schauspiel
1. a) Bühnendichtung, Bühnenstück, Bühnenwerk, Drama, dramatisches Werk, Spiel, Stück, Theaterstück. b) Schauspielsparte, Sprechbühne, Sprechtheater. c) Schauspielhaus, Theater · geh.: Spielstätte.
2. Aktion, Anblick, Ansicht, Bild, Blick, Darbietung, Eindruck, Spektakel, Szene, Vorfall, Vorgang, Vorstellung · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · Jargon: Event.

Schauspieler, Schauspielerin
Bühnenkünstler, Bühnenkünstlerin, Darsteller, Darstellerin, Komödiant, Komödiantin · geh.: Akteur, Aktrice · veraltend: Mime, Mimin.

schauspielern
a) auftreten, darstellen, mimen, spielen, verkörpern · bildungsspr.: agieren. b) heucheln, simulieren; so tun, als ob; spielen, täuschen, sich verstellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren, nur so tun, Theater spielen · ugs. abwertend: mimen, vorheucheln · veraltet: perludieren.

Scheck
1. Bankscheck, Eurocheque · schweiz.: Check.
2. Bon, Coupon, Gutschein, Wertmarke · Touristik: Voucher · Wirtsch.: Anrechtsschein.

scheckig
fleckig, gefleckt, gescheckt, gesprenkelt · landsch.: apfelig.

scheel
abschätzig, kritisch, missgünstig, misstrauisch, neidisch, schief, skeptisch · schweiz.: neidhaft · geh.: animos, argwöhnisch · ugs.: schiefmäulig.

scheffeln
anhäufen, ansammeln, aufhäufen, horten, sammeln, zusammentragen · schweiz.: äufnen · geh.: erraffen · bildungsspr.: agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: aggregieren, [ak]kumulieren · ugs.: absahnen, an sich bringen, einhamstern, einheimsen, einkassieren, einsacken, ergattern, hamstern, kassieren · abwertend: raffen · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen.

Scheibe
1. a) Platte, Rad, Rädchen · Skisport: Teller. b) Schießscheibe, Zielscheibe. c) Drehscheibe, Töpferscheibe. d) CD, [Compact] Disc, [Schall]platte, Titel · ugs.: Vinyl · oft abwertend: Musikkonserve.
2. Schnitte, Stück · bes. österr.: Spalte.
3. Fenster[scheibe], Glasfenster, Glasscheibe.

Scheide
1. salopp: Muschel, Muschi · derb: Möse, Ritze, Schnecke · vulg.: Fotze, Loch, Schlitz · Med.: Vagina.
2. Demarkationslinie, Grenze, Trennungslinie · südd., österr.: Schneide · veraltend: Grenzlinie.
3. Etui, Futteral, Hülle.

scheiden
1. a) abgrenzen, absondern, abteilen, abtrennen, trennen · geh.: sondern · veraltend: separieren. b) auseinanderhalten, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen, unterscheiden · bildungsspr.: differenzieren. c) ablösen, abtrennen, entfernen, herauslösen, heraustrennen, herausziehen, isolieren, loslösen, lostrennen, trennen · geh.: sondern.
2. auseinandergehen, das Feld räumen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, fortziehen, sich losreißen, sich trennen, verlassen,

sich voneinander fortbewegen, weggehen, wegziehen · geh.: sich davonstehlen, den Rücken kehren/wenden, entschwinden, sich fortbegeben, seines Weges/seiner Wege gehen, sich wegbegeben · geh. veraltend: sich hinwegheben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen/ziehen · Militär: abziehen.

scheiden, sich

1. abgehen, sich abspalten, abzweigen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich gabeln, sich [in zwei Arme] teilen, sich spalten, sich trennen, sich verzweigen · landsch.: sich zwieseln.
2. sich ablösen, sich auflösen, sich aufspalten, sich aufsplittern, sich [los]lösen, sich spalten, sich teilen, sich trennen.

scheiden lassen, sich

die Ehe/eheliche Gemeinschaft auflösen [lassen], die Scheidung erlangen, sich trennen, wieder getrennte Wege gehen.

Scheideweg

Abzweigung, Gabel[ung], Verzweigung, Weggabel[ung], Zweig · geh.: Wegscheide · österr., sonst veraltend: Wegscheid.

Schein

1. Helligkeit, Licht[schein], [Licht]strahl · geh.: Helle, Lichtflut, Lichtfülle · dichter.: Flimmer.
2. a) Anschein, Äußeres, [äußeres] Erscheinungsbild, Bild, Eindruck, Hokuspokus, Illusion, Vorstellung · veraltend: Dehors. **b)** Augenwischerei, Betrug, Bluff, Farce, Firnis, Irreführung, Komödie, Täuschung, Täuschungsmanöver, Vorspiegelung, Vortäuschung · geh.: Gaukelei, Trug · österr. ugs.: Pflanz · abwertend: Spiegelfechterei, Tünche · oft abwertend: Fassade · geh. abwertend: Blendwerk, Gaukelspiel · ugs. abwertend: fauler Zauber, Schwindel.
3. Ausweis, Beleg, Bescheinigung, Bestätigung, Beweis, Dokument, Legitimation, Nachweis, Quittung, Testat, Urkunde, Zeugnis · veraltend: Zertifikat.
4. Banknote, Geldschein, Papiergeld · salopp: Lappen · Bankw.: Note · Gaunerspr.: Fleppe.

scheinbar

angeblich, nicht in Wirklichkeit, nur zum Schein, vermeintlich, virtuell, vorgeblich, vorgetäuscht · veraltet: speziös · Rechtsspr.: putativ.

> *Das Adjektiv* **scheinbar** *besagt, dass etwas nur dem Schein nach, nicht aber in Wirklichkeit so ist, wie es sich darstellt. Es ist also nicht synonym zu* **anscheinend.** *In der Alltagssprache wird* **scheinbar** *allerdings häufig im Sinne von* **anscheinend** *verwendet.*

scheinen

1. a) blinken, brennen, glühen, leuchten, strahlen. **b)** anleuchten, anscheinen, anstrahlen, aufhellen, ausleuchten, beleuchten, bescheinen, bestrahlen, erhellen, erleuchten, hell machen · bildungsspr.: illuminieren.
2. anmuten, aussehen, daherkommen, sich darstellen, den Anschein erwecken/haben, den Eindruck erwecken/machen, erscheinen, sich erweisen, sich geben, sich herausstellen, sich präsentieren, vorkommen, wirken, sich zeigen · geh.: sich ausnehmen, sich darbieten · südd., österr.: ausschauen · geh. veraltend: dünken.

scheinheilig

fromm, heuchlerisch, pharisäerhaft, unaufrichtig, unehrlich, verstellt · geh.: pharisäisch · ugs.: hintenrum · abwertend: falsch, scheinfromm · bildungsspr. abwertend: bigott · ugs. abwertend: katzenfreundlich · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig · veraltet: gleisnerisch · bildungsspr. veraltet: hypokritisch.

Scheinheiligkeit

Unaufrichtigkeit, Unehrlichkeit, Verstellung, Vortäuschung · geh.: Pharisäertum · bildungsspr.: Hypokrisie, Tartüfferie · abwertend: Falschheit, Heuchelei · bildungsspr. abwertend: Bigotterie · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltet: Gleisnerei.

Scheiß ↑Scheiße (2).

scheiße

erbärmlich, minderwertig, schlecht, ungenügend, wertlos · ugs.: ätzend, blöd, dumm, entsetzlich, furchtbar, grässlich, grauenhaft, grauenvoll, mies, schrecklich, unter aller Kanone/Kritik, verheerend · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen · emotional: miserabel · abwertend: kümmerlich, lausig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: schauderhaft · ugs. emotional: fürchterlich, scheußlich · ugs. verhüll.: bescheiden · oft ugs. übertreibend: schaurig · salopp abwertend: hundsmiserabel, saumäßig · derb abwertend: unter aller Sau · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich.

Scheiße

1. Absonderung, [Darm]ausscheidung, Stuhl[gang] · ugs.: Haufen · derb: Kacke, Scheißdreck, Schiss · nordd. salopp: Schiet · Jägerspr.: Losung · Kinderspr.: Aa, Kacka · Med.: Dejekt, Fäzes · bes. Med.: Fäkalien · Med., Zool.: Exkret.
2. Dummheit, Flausen, Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari, Mätzchen, Schlamassel, Wahnsinn · salopp: Bockmist, Koks · derb: Kacke, Kuhscheiße · oft emotional: Irrsinn · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Dreck, Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · westmd., westd.: Kappes · bayr. u. österr. salopp abwertend: Topfen.

scheißen

1. sich entleeren, seine Notdurft verrichten, Stuhlgang haben · salopp: sich ausmachen · fam.: eine Wurst machen, groß machen · derb: abkacken, abprotzen, ein Ei legen, kacken · ugs. verhüll.: [einen Haufen] machen, sein [großes] Geschäft erledigen/verrichten/machen · Kinderspr.: Aa machen, Kacka machen · Med.: defäkieren · Zool.: koten.



2. gering schätzen, verzichten, von sich weisen · schweiz.: foutieren · ugs.: pfeifen auf.

Scheitel

a) Oberkante · bes. Archit.: Scheitelpunkt. b) Zenit · geh., Astron.: Scheitelpunkt.

Scheitel

vom Scheitel bis zur Sohle

ganz [und gar], komplett, völlig, vollkommen, vollständig, von Kopf bis Fuß, von oben bis unten, zur Gänze · ugs.: durch und durch, hundertprozentig, rein, total, von A bis Z, von vorn bis hinten · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich.

scheitern

a) Bankrott machen, eine Abfuhr erhalten, keinen Erfolg haben, sich nicht durchsetzen können, Schiffbruch erleiden, sein Ziel nicht erreichen, stolpern, straucheln, versagen, zu Fall kommen · geh.: keinen Zuspruch finden, stranden · ugs.: auf den Bauch fallen, auf der Strecke bleiben · salopp: auf die Schnauze fallen, baden gehen, einbrechen. b) danebengeraten, eine Schlappe erleiden, fehlschlagen, missglücken, misslingen, missraten · schweiz.: fehlen · ugs.: auflaufen, danebengehen, floppen, hochgehen, ins Auge gehen, platzen, schiefgehen, sich zerschlagen · salopp: in die Hose gehen · scherzh.: verunglücken.

Schelle

1. a) Glöckchen. b) Glocke · ugs.: Bimmel.
2. Klingel · ugs.: Bimmel · Fachspr., sonst veraltend: Glocke.

schellen

1. klingeln · ugs.: bimmeln · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten.
2. die Klingel betätigen, klingeln · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten.
3. gongen, klingeln · südd., österr., schweiz., sonst geh.: läuten.

Schellen

Karo · schweiz.: Ecken, Schilten · Kartenspiel: Eckstein.

Schelm

Spaßmacher, Spaßvogel · ugs.: Fuchs, Schlawiner, Schlitzohr · österr. ugs.: Schlankel · fam.: Spitzbube · scherzh.: Halunke, Schlingel · ugs., oft scherzh.: Pfiffikus · fam. scherzh.: Strolch · scherzh., auch abwertend: Filou · emotional verstärkend: Erzschelm · landsch.: Spitzklicker · veraltend: Schalk.



schelmisch

spitzbübisch, verschmitzt · geh.: schalkhaft · geh. veraltend: bübisch · veraltet: panurgisch.

schelten ↑schimpfen.

Schema

1. Grundmuster, Grundprinzip, Grundriss, Konzept, Muster, Prinzip, Raster, System · bildungsspr.: Modell · ugs.: Schublade · meist abwertend: Schablone · bildungsspr. abwertend: Klischee · bes. Psychol., Soziol.: Pattern.
2. Form, Muster, Schablone, Schnitt[muster], Vorlage · Technik, bild. Kunst: Modell.

schematisch

automatisch, gedankenlos, gewohnheitsmäßig, mechanisch, routinemäßig, unbewusst, unwillkürlich · bildungsspr.: stereotyp · abwertend: nach Schema F · meist abwertend: nach Schablone, schablonenartig, schablonenhaft, schablonenmäßig · bildungsspr. abwertend: klischeehaft.

schematisieren

a) formalisieren, systematisieren. b) schablonisieren, vereinfachen, vergröbern · bildungsspr.: simplifizieren.

Schemel

a) Dreifuß, Hocker, Puff, Sitz[gelegenheit] · schweiz.: Stabelle · schweiz., sonst veraltet: Taburett · ugs.: Dreibein · landsch. ugs.: Hutsche · landsch.: Gondel · bayr., österr.: Stockerl. b) Fußbank · landsch.: Bänkelchen, Rutsche.

schemenhaft

andeutungsweise, dumpf, dunkel, flüchtig, grob, konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig, nicht fest/klar/scharf umrissen, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungefähr, ungenau, ungeordnet, unklar, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

Schenke

Ausschank, Bar, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Lokal, Restaurant, Schankbetrieb, Schankraum, Schankstube, Schankwirtschaft, Schenkbetrieb, Schenkstube, Weinhaus, Wirtschaft, Wirtshaus · österr.: Beisel, Schank · ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · schweiz. ugs.: Beizli, Spunten · bayr., österr. u. schweiz. ugs.: Beiz · abwertend: Spelunke · landsch.: Besenwirtschaft, Budike, Schwemme · landsch., bes. nordd.: Krug · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft · südd.: Zapf · bes. berlin., oft abwertend: Stampe.

schenken

abtreten, als Geschenk überreichen, beschenken, bescheren, ein Geschenk/ein Präsent machen, fortgeben, geben, Geschenke machen, gewähren, hergeben, herschenken, [hin]opfern, mitbringen, spenden, stiften, übergeben, überlassen, übertragen, verleihen, verschenken, weggeben, wegschenken, zum Geschenk machen, zur Verfügung stellen, zustecken · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh.: aufopfern, bedenken mit, beglücken, darreichen, dreingeben, [ein Opfer] darbringen, Gaben überreichen, hingeben, preisgeben, zukommen/zuteilwerden lassen · dichter.: dahingeben · ugs.: herausrücken, lockermachen, spendieren · geh. od. iron.: angedeihen lassen · leicht scherzh.: verehren · landsch. veraltend: einbescheren · veraltet: zueignen.

schenken, sich

absehen von, ausklammern, auslassen, aussparen, ausweichen, beiseitelassen, beiseiteschieben, sich ersparen, [fort]lassen, nicht [mit]machen, nicht teilnehmen, nicht tun, sich sparen, überblättern, übergehen, überspringen, umgehen,

unterlassen, vermeiden, verzichten, wegfallen lassen, zu entgehen/zu umgehen suchen · geh.: Abstand nehmen, [ent]fliehen, sich entziehen, meiden, nicht nachkommen · ugs.: bleiben lassen, einen [großen] Bogen machen, sein lassen, unter den Tisch fallen lassen, sich verkneifen, weglassen · ugs. abwertend: sich drücken, kneifen.

scheppern
klappern, klimpern, klirren, poltern, rasseln · ugs.: rappeln, rumoren · schweiz. ugs.: schättern · bayr., österr.: pimpern · landsch.: kläppern, knappen, raffeln, rumsen.

Scherbe
Bruchstück, Fragment, Splitter, Stück, Teil, Teilstück · landsch.: Scherbel.

[1]scheren
abrasieren, abscheren, abschneiden, beschneiden, kappen, kuppen, kürzen, rasieren, schaben, schneiden, stutzen, trimmen, wegschneiden, zurechtstutzen · ugs.: abschnippeln · scherzh., sonst veraltet: barbieren · Fachspr.: kupieren.

[2]scheren
angehen, bekümmern, berühren, betreffen, interessieren, jmds. Sache sein, kümmern, sorgen, von Bedeutung/Belang sein, zu tun haben · geh.: anfechten · bildungsspr.: tangieren · ugs.: jucken · landsch., bes. südd.: zu schaffen haben.

[2]scheren, sich
sich angesprochen fühlen, Anteilnahme/Aufmerksamkeit/Beachtung schenken, beachten, sich [be]kümmern, sich bemühen, Interesse haben/zeigen, sich interessieren, sich interessiert zeigen.

[3]scheren, sich
sich absetzen, abtreten, aufbrechen, sich auf den Weg machen, sich aufmachen, aus den Augen gehen, das Feld räumen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fliehen, fortgehen, fortkommen, fortschleichen, fortziehen, losgehen, verlassen, verschwinden, weggehen, weglaufen, wegrennen, weichen · geh.: sich davonstehlen, enteilen, entschwinden, sich fortbegeben, scheiden, schwinden, seines Weges/seiner Wege gehen · ugs.: abdampfen, abgondeln, abschwirren, sich abseilen, abstinken, abtrotten, abwackeln, abziehen, sich auf die Socken machen, ausrücken, sich davonmachen, sich dünnmachen, Leine ziehen, losziehen, sich packen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · ugs. scherzh.: sich verflüchtigen · salopp: abhauen, abschieben, abzwitschern, auskratzen, die Flatter machen, losschieben, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen/ziehen · bes. Militär: wegtreten.

Scherz
Alberei, Bierulk, Clownerie, Eulenspiegelei, Faxen, Humor, Ironie, Neckerei, Nonsens, Posse, Schabernack, Schelmenstück, Spaß, Streich, Ulk, Unfug, Unsinn, Witz · österr.: Hetz · geh.: Gaukelei · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus, Jux, Uz · österr. ugs.: Spaßetteln · südd., österr. ugs.: Dalkerei · bayr., österr. ugs.: Gspaß · landsch. ugs.: Wippchen · salopp: Quatsch, Scheiß · oft abwertend: Fopperei · veraltend: Hanswursterei, Hanswurstiade, Harlekinade, Schelmenstreich, Schelmerei · geh. veraltend: Narrenposse · veraltet: Fazetien, Pläsanterie, Possenspiel, Raillerie.

scherzen
1. albern, sich amüsieren, blödeln, herumalbern, lustig/komisch sein, sich lustig machen, necken, Possen reißen, schäkern, Scherze machen, Spaß/Späße/Witze machen, spaßen, spotten, ulken, witzeln, zum Lachen bringen · ugs.: flachsen, frotzeln, kaspern, uzen, Witze reißen · bildungsspr.: sich mokieren · landsch.: häkeln, jökeln · nordd. ugs.: dalbern · veraltet: raillieren.
2. im Scherz äußern/sagen, ironisch meinen, nicht [ganz] ernst meinen.

scherzhaft
humorig, humorvoll, im Scherz, ironisch, launig, närrisch, neckisch, nicht [ganz] ernst gemeint, possenhaft, spaßhaft · ugs.: flachsig, juxig.

scheu
a) ängstlich, bange, befangen, beklommen, ehrfürchtig, eingeschüchtert, furchtsam, gehemmt, genant, menschenscheu, misstrauisch, schamhaft, schüchtern, unsicher, verängstigt, verklemmt, verlegen, verschämt, verschreckt, verschüchtert, zaghaft, zurückhaltend · geh.: ehrfurchtsvoll, respektvoll, verzagt, zag · bildungsspr.: distanziert, timide · ugs.: genierlich, verdruckst, verhuscht · bayr., österr.: gschamig · nordd.: zach · veraltet: blöde. **b)** nicht [hand]zahm, nicht zutraulich.

Scheu
Ängstlichkeit, Befangenheit, Ehrfurcht, Gehemmtheit, Hemmungen, Kontaktscheu, Menschenscheu, Misstrauen, Respekt, Scham[gefühl], Schamhaftigkeit, scheues Wesen, Schüchternheit, Unsicherheit, Verklemmtheit, Verlegenheit, Zaghaftigkeit, Zurückhaltung · geh.: Zagheit · österr. ugs.: Genierer · ugs. emotional verstärkend: Heidenrespekt · veraltet: Blödigkeit, Furcht.

scheuchen
1. abhalten, abwehren, austreiben, davonjagen, fernhalten, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, hetzen, in die Flucht schlagen, jagen, treiben, verjagen, verscheuchen, vertreiben, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · schweiz.: heimzünden · ugs.: [lange] Beine machen, sich vom Hals halten · bayr., österr. ugs.: stampern · salopp: sich vom Leib halten.
2. anpeitschen, antreiben, drängeln, drängen, herumkommandieren, schikanieren, stacheln · ugs.: auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, herumhetzen, triezen.

scheuen
1. aus dem Weg gehen, ausweichen, sich ersparen wollen, sich fernhalten, sich nicht stellen, übergehen, umgehen, vermeiden, zu entgehen/zu um-



gehen suchen · geh.: sich entziehen, fernbleiben, fliehen, meiden · ugs.: einen [großen] Bogen machen, sich [herum]drücken · salopp: den Schwanz einziehen · ugs. abwertend: kneifen.
2. a) Angst bekommen, aufzucken, einen Schreck bekommen, erschrecken, in Panik geraten · ugs.: die Panik kriegen, einen Schreck kriegen, zusammenfahren, zusammenschrecken, zusammenzucken. **b)** ausbrechen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, durchgehen, entfliehen, entlaufen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, weglaufen, wegrennen · geh.: davonstieben · ugs.: auskneifen, ausreißen, davonbrausen, davonspringen, durchbrennen, losstürzen, Reißaus nehmen · ugs. scherzh.: ausbüxen.

scheuen, sich
Hemmungen haben, zurückschaudern, zurückscheuen, zurückschrecken.

Scheuerlappen
[Aufwisch]lappen, Putzlappen, Putztuch, Scheuertuch · österr.: Ausreibfetzen, Ausreibtuch · schweiz., sonst landsch.: [Putz]lumpen · nordd.: Aufnehmer, Feudel, Kodder, Plagge · ostmd.: [Scheuer]hader · österr. ugs.: [Putz]fetzen · schweiz. ugs.: Plätz · landsch. ugs., sonst veraltet: Hudel.

scheuern
1. abbürsten, abkratzen, abputzen, abreiben, abschleifen, abwaschen, abwischen, abziehen, auskratzen, frottieren, polieren, reiben, reinigen, sauber machen, säubern, wischen · österr.: ausreiben · ugs.: [ab]schrubben, wienern · südd., schweiz. ugs.: fegen · bayr., österr. ugs.: ribbeln · landsch., bes. nordd.: rubbeln, schrappen.
2. a) berühren, sich reiben. **b)** abbrauchen, abfahren, abkratzen, abnutzen, abschaben, abscheuern, abwetzen, durchscheuern, durchwetzen, strapazieren, verbrauchen, verschleißen, wetzen, zerkratzen, zerschleißen. **c)** abschürfen, aufreiben, aufreißen, aufscheuern, aufschürfen, scharren, schrammen, schürfen, verletzen, wund reiben · ugs.: abschrammen · südd., österr. ugs.: sich fretten · landsch.: aufschinden.
3. [sich] kratzen, [sich] reiben · ugs.: sich jucken · nordd.: [sich] schubbern.

scheuern

jmdm. eine/ein paar scheuern
eine Ohrfeige geben, ohrfeigen · ugs.: eine langen/knallen, eine löffeln/wischen, hauen · salopp: eine/ein paar [he]runterhauen, eine/ein paar hinter die Ohren geben, eine/ein paar schmieren, eine kleben/pfeffern · südd., schweiz. salopp: eine pflästern · landsch.: backpfeifen, eine Backpfeife geben, eine/ein paar stecken, eine latschen · landsch. ugs.: dachteln · südd., schweiz. mundartl.: kläpfen · bayr., österr. ugs.: [ab]watschen.

Scheuertuch ↑Scheuerlappen.

Scheune
Heuboden, Schober, Schuppen, Speicher, Tenne, Wirtschaftsgebäude · schweiz.: Heubühne · südd., österr., schweiz.: [Heu]stadel · landsch.: Schauer · westmd., südd.: Scheuer.

Scheusal
a) Bestie, Monster, Monstrum, Ungeheuer, Untier. **b)** Teufel, Teufelin · salopp: Luder · ugs., oft scherzh.: Unsympath, Unsympathin · abwertend: Halunke, Halunkin, Hexe, Kanaille, Schurke, Schurkin, Unhold, Unholdin, Unmensch, widerlicher Mensch, Widerling · ugs. abwertend: Aas, Ekel[paket], fieser Kerl/Typ, Satan · salopp abwertend: Fiesling · derb abwertend: Dreckskerl, Mistkerl, Miststück, Sauhund, Saukerl, Schweinehund · österr. salopp abwertend: Pestfetzen · bes. westmd. abwertend: Watz.

scheußlich
1. a) abscheulich, abstoßend, ekelerregend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, garstig, geschmacklos, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausig, haarsträubend, hässlich, schauerlich, schaurig, schrecklich, stillos, übel, unansehnlich, unästhetisch, unerträglich, unschön, unvorteilhaft, verunstaltet, widerwärtig · geh.: degoutant, infernalisch, schaudererregend · ugs.: ätzend, fies, grässlich, potthässlich · salopp: zum Kotzen · emotional: fürchterlich, horrend · abwertend: schäbig, widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · landsch.: wahnschaffen · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · veraltet: abominabel, ungestalt · bildungsspr. veraltet: affrös, horribel.
b) erbärmlich, grausam, niederträchtig, schändlich, schlimm, unmenschlich · ugs.: bestialisch, mörderisch, wahnsinnig · salopp: mistig · emotional: barbarisch, höllisch, irrsinnig, jämmerlich, miserabel · landsch.: arg · abwertend: elend, hundsgemein, schäbig, widerlich, wüst · ugs. abwertend: mies, schofel · salopp abwertend: dreckig.
2. katastrophal, schlecht, traurig, trostlos, unangenehm, unerfreulich · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: desolat, trist · salopp: beschissen.

Schi ↑Ski.

Schicht
1. a) Ebene, Lage · österr.: Schichte · Anat.: Stratum. **b)** Auflage, Belag, Beschichtung, Beschlag, Decke, Film, Glasur, Haut, Kruste, Lasur, Rinde, Schale, Schutzschicht, Überzug.
2. [Bevölkerungs]gruppe, Gesellschaftsklasse, Gesellschaftsschicht, Kaste, Stand · Soziol.: Klasse.
3. Arbeitszeit, Dienststunden, Dienstzeit · österr.: Turnus.

schichten
aufbauen, aufeinanderlegen, aufeinandersetzen, aufeinanderstapeln, aufeinanderstellen, aufhäufe[l]n, aufschichten, aufstapeln, auftürmen, aufwerfen, stapeln, türmen, übereinanderlegen, übereinandersetzen, übereinanderstapeln, übereinanderstellen · schweiz.: aufbeigen · südd., schweiz.: beigen · landsch.: aufsetzen.

schick
1. a) apart, elegant, fein, geschmackvoll, hochelegant, modisch, stilvoll · ugs.: angesagt, fancy, in, trendig, trendy · ugs. emotional verstärkend: tod-

schick · bes. berlin.: schnieke · veraltend: adrett, schmuck · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell · bes. Werbespr.: chic. **b)** gut angezogen/zurechtgemacht, herausgeputzt, mondän, smart · ugs.: in Schale, piekfein · ugs. scherzh.: geschniegelt und gestriegelt · geh. veraltend: in großer Toilette.
2. ansprechend, anziehend, attraktiv, gefällig, gut aussehend, hübsch, kess, reizend, schneidig · ugs.: appetitlich, flott, kernig, knackig, knusprig, lecker, rasant, schnuckelig, sexy, toll, zackig · österr. ugs.: fesch · emotional verstärkend: bildhübsch, wunderschön.

schicken
1. abschicken, absenden, auf den Weg schicken, aufgeben, befördern, einschicken, einwerfen, fortschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, liefern, mitschicken, schaffen, senden, spedieren, transportieren, übermitteln, übersenden, verschicken, versenden, wegschicken, zukommen lassen, zuleiten, zuschicken · bildungsspr.: expedieren · ugs.: losschicken · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen.
2. abordnen, ausschicken, delegieren, [hin]beordern, kommandieren, überweisen, verweisen · geh.: bescheiden, entsenden · geh. veraltend: entbieten · meist Militär: abkommandieren.

schicken, sich
1. sich abfinden, akzeptieren, sich anpassen, auf sich nehmen, ausstehen, sich begnügen, sich beugen, sich dreinschicken, einstecken, erdulden, sich ergeben, erleiden, ertragen, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, kapitulieren, mit Fassung tragen, resignieren, sein Kreuz tragen/auf sich nehmen, tragen, über sich ergehen lassen, sich zufriedengeben · geh.: dulden, sich finden · ugs.: sich gefallen lassen, schlucken · geh. veraltend: bestehen.
2. a) angebracht/angemessen sein, sich gehören · geh.: anstehen, sich gebühren · ugs.: sich passen · veraltend: sich geziemen · geh. veraltend: sich ziemen. **b)** sich eignen, geeignet sein, infrage kommen, taugen.

Schickeria
alles, was Rang und Namen hat; die oberen Zehntausend, Elite, Establishment, [gesellschaftliche] Oberschicht, High Society, Jetset, Upperclass · österr.: Seitenblickegesellschaft · bildungsspr., häufig iron.: Crème de la Crème · scherzh.: [High] Snobiety · meist abwertend: Besitzbürgertum · oft spött. abwertend: Hautevolee · bes. bayr., österr. ugs.: Großkopferte · bildungsspr. veraltet: Bourgeoisie.

schicklich
am Platz, angebracht, angemessen, entsprechend, gebührend, geeignet, gemäß, gesellschaftsfähig, gesittet, hoffähig, korrekt, manierlich, passend, ratsam, recht, richtig, salonfähig, untadelig, wie es sich gehört · geh.: angezeigt, geboten, geziemend · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: gebührlich, rätlich, tunlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut.

Schicksal
Bestimmung, Fügung, höhere Gewalt, Los, Schicksalsfügung, Vorsehung · geh.: Destination, Geschick, Schickung · bildungsspr.: Fatum, Tyche · bes. Rel.: Prädestination · islam. Rel.: Kismet.

schicksalhaft
a) gottgegeben, naturgegeben, naturgesetzlich, tragisch, unausweichlich, vom Schicksal bestimmt, vor[her]bestimmt · geh.: unentrinnbar · bildungsspr.: prädeterminiert. **b)** ausschlaggebend, entscheidend, epochemachend, fatal, richtunggebend, richtungsweisend, Schlüssel-, umwälzend, wegweisend, zukunftsweisend · bildungsspr.: epochal.

schieben
1. abrücken, abschieben, anschieben, beiseiteschieben, bewegen, drängen, drücken, fortschieben, pressen, quetschen, rollen, rücken, verschieben, vor sich herwälzen, wälzen, wegschieben, ziehen, zur Seite bewegen · schweiz.: stoßen · bayr., österr.: scheiben.
2. einführen, hineinschieben, hineinstecken, stecken, zwängen · ugs.: [hinein]tun, reintun · bes. Med.: introduzieren.
3. abwälzen, anklagen, ankreiden, anlasten, anschuldigen, aufbürden, belasten, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, in die Schuhe schieben, unterschieben, unterstellen, verantwortlich machen, vorwerfen, zur Last legen · geh.: zeihen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: anhängen · Rechtsspr.: inkriminieren.
4. auf dem schwarzen Markt handeln, hehlen, Schwarzhandel betreiben, Schwarzmarktgeschäfte/unsaubere Geschäfte machen · abwertend: schmutzige Geschäfte machen.

schieben, sich
a) sich drängen, sich drücken, sich zusammendrängen · ugs.: [sich] drängeln, rammeln · landsch.: sich knubbeln · bayr., österr. ugs.: sich wuzeln. **b)** sich durchdrängen, sich durchquetschen, sich durchzwängen, sich hindurchdrängen, sich hindurchschieben, sich keilen, sich quetschen, sich zwängen · ugs.: sich durchdrängeln.

Schieber
Abriegelung, Absperrschieber, Absperrvorrichtung, Riegel, Sperre, Verschluss · bayr., österr.: Schuber.

Schieber, Schieberin
Betrüger, Betrügerin, Hehler, Hehlerin, Preller, Prellerin, Schwarzhändler, Schwarzhändlerin · ugs.: Unterweltler, Unterweltlerin · österr. ugs.: Falott · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin.

Schiebung
1. Schwarz[markt]geschäft · ugs.: Schiebergeschäft.
2. Begünstigung, Betrug, Bevorzugung · bildungsspr.: Nepotismus · ugs. abwertend: Gekungel, Gemauschel · abwertend: Cousinenwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Klüngelei, Korruption, Vetternwirtschaft · schweiz. abwertend: Vetterliwirtschaft · österr. ugs. abwertend: Freunderlwirtschaft · landsch.: Vetterleswirtschaft.

Schiedsrichter, Schiedsrichterin
1. Schlichter, Schlichterin · schweiz., sonst veraltet: Friedensrichter, Friedensrichterin · veraltet: Ar-



biter, Arbitrator · Rechtsspr.: Schiedsmann, Schiedsfrau, Schiedsmännin.
2. schweiz. ugs.: Ref · Ballspiele, bes. österr. u. schweiz.: Referee · Billard: Markör · bes. Fußballjargon: Schwarzkittel · Sport: Kampfrichter, Kampfrichterin, Punktrichter, Punktrichterin, Spielleiter, Spielleiterin · Sportjargon: Pfeifenmann, Schiri, Unparteiischer, Unparteiische · Sport, bes. Cricket, Baseball: Umpire · Tennis: Fußfehlerrichter, Fußfehlerrichterin.

schief
1. a) gekippt, geschrägt, in Schieflage, in Schräglage, krumm, nicht gerade, nicht lotrecht, nicht senkrecht, quer, schräg [laufend], verquer · oft abwertend: windschief · nordd.: dwars · landsch.: zwerch. b) abfallend, abschüssig, absteigend, abstürzend, aufsteigend, geneigt, jäh, nicht waagerecht, schräg, schroff, steil · schweiz.: gähstotzig · bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig · Fachspr.: hängig · Meteorol.: katabatisch.
2. abwegig, auf einem Irrtum beruhend, entstellt, falsch, irrig, irrtümlich, unkorrekt, unrichtig, unwahr, unzutreffend, verfälscht, verfehlt, verkehrt.

schiefgehen
fehlschlagen, missglücken, misslingen, missraten, scheitern · ugs.: danebengehen, floppen, ins Auge gehen, platzen, schieflaufen, schlecht abgehen/ablaufen/ausgehen · schweiz. ugs.: fallieren · salopp: in die Hose gehen · derb: in den Arsch gehen · scherzh.: verunglücken · ugs. scherzh.: vorbeigelingen.

schiefgewickelt sein ↑schiefliegen.

schieflaufen ↑schiefgehen.

schiefliegen
auf dem Holzweg sein, auf der falschen Fährte sein, im Irrtum sein, in die Irre gehen, [sich] irren, sich täuschen, von einer falschen Annahme ausgehen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · bildungsspr.: von falschen Prämissen ausgehen · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, danebenhauen, danebenliegen, danebenschießen, sich geschnitten haben, schiefgewickelt sein, sich vertun.

schielen
1. ugs. scherzh.: einen Knick in der Optik haben, einen Silberblick haben · Med.: einen Strabismus haben.
2. a) beobachten, spähen, sich umblicken, um sich blicken, sich [verstohlen] umsehen, zusehen · ugs.: zugucken · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: zuschauen · ugs. scherzh.: kiebitzen. b) abzielen, anlegen, anstreben, anvisieren, anzielen, aus sein auf, begierig sein, brennen, erpicht sein auf, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, haben wollen, interessiert sein, versessen sein, wollen, zielen · geh.: erstreben, gieren, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · ugs.: heiß/scharf/wild sein, hinauswollen auf · oft abwertend: geil sein.

Schiene
1. a) österr. u. schweiz., sonst geh.: Geleise, Gleis. b) [Eisen]bahn, Schienenverkehr.
2. a) Gleitschiene · Technik: Führungsschiene, Laufschiene. b) [Schutz]leiste, Zierleiste.
3. Stütze.
4. Lineal, Reißahle, Reißnadel, Reißschiene.
5. Blickrichtung, Kurs, Linie, [Marsch]richtung, Medium, Vorgehensweise, Weg.

Schienenbus
Schienenomnibus, Triebwagen.

schier
annähernd, beinahe, es hätte nicht viel gefehlt, fast, geradezu, nahezu, um Haaresbreite · geh.: um ein Kleines · ugs.: bald, praktisch, so gut wie, um ein Haar, ums Haar, ziemlich · südwestd., schweiz.: bereits.

Schießeisen
Büchse, Colt, Doppelflinte, Faust[feuer]waffe, Feuerwaffe, Flinte, Gewehr, Jagdflinte, Jagdgewehr, Karabiner, Pistole, Revolver, Schrotflinte, Schusswaffe, Stutzen · schweiz.: Schießwaffe · ugs.: Ballermann · salopp: Knaller, Knarre, Schießprügel · ugs. scherzh.: Knallbüchse · salopp scherzh.: Kanone · veraltend scherzh.: Donnerbüchse · veraltet: Feuerbüchse · Kinderspr.: Schießgewehr.

schießen
1. a) abdrücken, abziehen, böllern, einen Schuss abgeben/abfeuern, Feuer geben, losdrücken · ugs.: ballern, herumschießen, knallen, losballern, losknallen, losschießen, pulvern, rumballern · landsch.: knallern · Militär: feuern. b) befeuern, beschießen, unter Feuer nehmen · Militär: belegen, bestreichen, feuern, mit Feuer belegen, unter Beschuss nehmen · Militär veraltet: bombardieren, enfilieren · Soldatenspr.: beharken. c) abschießen, hinausjagen, hinausschießen, verschießen · ugs.: verballern. d) erschießen, niederschießen, töten, treffen · geh.: niederstrecken · ugs.: totschießen, über den Haufen knallen/schießen, zusammenschießen · salopp: abknipsen, niederknallen, umlegen, umnieten, wegknallen, wegpusten · salopp abwertend: abknallen. e) erbeuten, erjagen · geh.: erlegen · Jägerspr.: zur Strecke bringen.
2. a) schmettern, stoßen · ugs.: donnern, kicken, pfeffern · salopp: reinknallen · Sport: knallen · Sportjargon: ballern · Fußballjargon: bumsen, hämmern. b) schleudern, werfen · ugs.: schmeißen. c) erlangen, erwerben, erzielen, machen · ugs.: sich holen.
3. a) eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, schnellen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spurten, wetzen · österr. ugs.: pledern · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen. b) aufschießen, aufsteigen, [heraus]fließen, herausquellen, herausspritzen, heraussprudeln, herausströmen, [hervor]quellen, spritzen, sprudeln, strömen · geh.: emporquellen, fluten. c) herauskommen, herausstürzen, hervorschießen, hervorschnellen, hervorstürzen, schnellen, stürzen · geh.: emporfahren, hervorbrechen · ugs.: vorschießen. d) aufwachsen, gedeihen, hochwachsen, sprossen, wachsen · geh.: emporschießen, sprießen · Fachspr.: schossen.

Schießerei
[bewaffnete] Auseinandersetzung, Gefecht, Kampf, Kugelwechsel, Plänkelei, Schusswechsel · ugs.: Ballerei · bes. Militär: Feuergefecht · Militär veraltend: Geplänkel, Scharmützel, Treffen.

Schiff
Boot, Dampfer, Dampfschiff, Frachter, Frachtschiff, Wasserfahrzeug · ugs., häufig abwertend: Kahn · landsch., bes. südd., südwestd. u. schweiz.: Weidling · dichter. veraltend: Kiel.

Schiffbruch
Bauchlandung, Bruchlandung, Desaster, Fehlschlag, Fiasko, GAU, Katastrophe, Misserfolg, Misslingen, Niederlage, Schlag [ins Wasser] · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Kannä, Waterloo · ugs.: Flop, kalte Dusche, Reinfall, Schlappe · österr. ugs.: Aufsitzer · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU · salopp: Beerdigung erster Klasse, Einbruch, Pleite.

Schiffbruch erleiden
das Ziel verfehlen, eine Schlappe erleiden, keinen Erfolg haben, Misserfolg haben, nicht von Erfolg begleitet/gekrönt sein, ohne Erfolg bleiben, scheitern, sein Ziel nicht erreichen, straucheln · geh.: stranden · salopp: baden gehen.

Schiffer, Schifferin
Schiffsführer, Schiffsführerin · nordd.: Schipper, Schipperin · dichter. veraltet: Ferge · Seemannsspr.: Fahrensmann.

Schifffahrt
Schiffsverkehr, Seefahrt, Wasserverkehr.

Schikane
Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Böswilligkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Quälerei, Ruchlosigkeit · geh.: Niedertracht.

schikanieren
das Leben zur Hölle machen, mit Schikanen ärgern/quälen · ugs.: piesacken, striegeln, triezen, zwiebeln · Jargon: mobben · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · ugs. abwertend: kujonieren · veraltet: kuranzen · österr., sonst veraltet: sekkieren.

[1]Schild

etw. im Schilde führen
beabsichtigen, bezwecken, hinauswollen, im Auge haben, im Sinn haben, planen, sich verschwören, vorhaben · geh.: sinnen · oft abwertend: paktieren.

[2]Schild
Aufkleber, Aufklebezettel, Etikett, Hinweisschild, Platte, Tafel.

schildern
ausführen, ausmalen, berichten, Bericht erstatten, beschreiben, charakterisieren, darlegen, darstellen, eine Beschreibung geben, erklären, erläutern, erzählen, nachzeichnen, wiedergeben, zum Besten geben · bildungsspr.: illustrieren · meist Fachspr.: deskribieren.

Schilderung
1. Ausmalung, Beschreibung, Charakterisierung, Erzählung, Nachzeichnung · bildungsspr.: Illustrierung.
2. Ausführung, Bericht, Beschreibung, Darlegung, Darstellung, Erklärung, Erläuterung, Wiedergabe · schweiz.: Beschrieb · meist Fachspr.: Deskription.

Schilf
1. Rohrschilf, Schilfgras, Schilfrohr, Teichrohr.
2. Ried, Rohr, Röhricht, Schilfdickicht.

schillern
changieren, glänzen, irisieren, leuchten.

schillernd
1. changeant, changierend, funkelnd, glänzend, irisierend, leuchtend, schillerig.
2. mehrdeutig, schwer durchschaubar, unbestimmt, undurchsichtig, unklar, verschwommen, wandelbar, wechselhaft, zwielichtig · bildungsspr.: nebulös · bildungsspr., Fachspr.: ambivalent.

Schimäre
Einbildung, Fantasie, Illusion, Luftschloss, Phantom, Täuschung, Trugbild, Vision, Wahn · bildungsspr.: Fiktion · abwertend: Hirngespinst.

Schimmel
1. Fäulnis, Moder, Schimmelbelag · landsch.: Spor.
2. weißes Pferd.

schimmelig
kahmig, verfault, verschimmelt, voll Schimmel · nordd.: verspakt · landsch.: sporig.

schimmeln
faulen, sich mit Schimmel bedecken, Schimmel ansetzen, schimmelig werden, verderben, vermodern, verschimmeln.

Schimmer
1. Gefunkel, Geglitzer, Glanz, Glimmer, [Licht]schein · dichter.: Flimmer · südd. u. dichter.: Glast.
2. Andeutung, Anflug, Ansatz, Anzeichen, Idee, Nuance, Schuss, Spur, Stich · geh.: Hauch, Regung · ugs.: Touch.

schimmern
blinken, einen Schimmer verbreiten/von sich geben, flimmern, funkeln, glänzen, glimmern, glitzern, leuchten · dichter.: gleißen.

schimpfen
1. a) vom Leder ziehen · ugs.: blaffen, donnern, drauflosschimpfen, schnauzen, wettern · abwertend: keifen · ugs. abwertend: herumschreien · österr. ugs. abwertend: keppeln · emotional abwertend: zetern · landsch.: kibbeln, schelten. b) anherrschen, ausschelten, ausschimpfen, die Meinung sagen, maßregeln, rügen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: anbrüllen, andonnern, anpfeifen, aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, einen Rüffel geben, eine Standpauke/Strafpredigt halten, fertigmachen, heruntermachen, in den Senkel stellen, ins Gebet nehmen, rüffeln, rundmachen, sich vornehmen/vorknöpfen, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · schweiz. ugs.: wüst sagen · salopp: anscheißen, den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · abwertend: anschreien · ugs. abwertend: anschnauzen · landsch.: abstauben, [aus]zanken.



2. bezeichnen, nennen · geh.: schelten · bildungsspr.: apostrophieren.

schimpflich
abscheulich, böse, ehrenrührig, ehrlos, empörend, entehrend, entwürdigend, gemein, gräulich, niederträchtig, schandbar, schändlich, schlecht, verabscheuenswert, verächtlich, verdammenswert, würdelos · geh.: ruchlos, schmählich, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · ugs.: fies · emotional: grässlich, scheußlich · abwertend: infam, lumpig, schäbig, schuftig, unerhört · geh. abwertend: nichtswürdig · ugs. abwertend: elend, erbärmlich, schofel · geh. veraltend: verrucht.

schinden
1. drillen, grausam behandeln, malträtieren, misshandeln, quälen, schikanieren · geh.: foltern, martern, Pein bereiten · ugs.: bimsen, piesacken, striegeln, triezen, zwiebeln · abwertend: drangsalieren · geh. veraltend: peinigen · veraltet: kuranzen · österr., sonst veraltet: sekkieren · bes. Soldatenspr.: schleifen.
2. erreichen, erzielen, gewinnen, sich verschaffen · ugs.: heraushauen, herausholen, herausschlagen, raushauen, rausholen.

schinden, sich
sich abmühen, sich abplagen, sich abquälen, sich plagen, sich quälen · geh.: sich [ab]martern · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abschinden, sich abstrampeln, sich abzappeln, sich placken, strampeln · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

Schinderei
Anstrengung, Beschwerlichkeiten, Mühe, Plage, Qual, Strapaze, Tortur · geh.: Folter, Marter, Mühsal, Pein · ugs.: Plackerei · ugs. emotional: Quälerei · südd., österr. ugs.: Gefrett, Gfrett · veraltend: Beschwer.

Schinken
1. [Hinter]keule · schweiz. ugs.: Hamme.
2. dickes Buch · ugs.: Schmöker, Wälzer · ugs., oft abwertend: Schwarte.

Schippe
Schaufel, Spaten.

schippen
ausbaggern, ausgraben, ausheben, ausschachten, ausschaufeln, auswerfen, baggern, graben, schachten, schaufeln · ugs.: buddeln · landsch.: schüppen · Fachspr.: exkavieren.

Schirm
1. Regenschirm · scherzh., sonst veraltet: Parapluie.
2. Hutkrempe, Hutrand, Krempe.

Schirmherr, Schirmherrin
Beschützer, Beschützerin, Schirmfrau · geh.: Schirmer, Schirmerin · bildungsspr.: Protektor, Protektorin · veraltet: Patron, Patronin, Schutzherr, Schutzherrin.

Schirmherrschaft
Schutz · bildungsspr.: Ägide, Auspizien, Patronat, Protektorat · veraltet: Schutzherrschaft.

Schiss
Angst, Furcht, Panik · salopp: Bammel · derb: Aftersausen · landsch.: Bange.

schlabberig
1. locker fallend, schmiegsam, weich · ugs. abwertend: labberig.
2. dünn, gehaltlos, geschmacklos, wässrig · abwertend: fade · ugs. abwertend: labberig · landsch.: lasch.

schlabbern
1. auflecken, aufschlecken, aufschlürfen, schlürfen · nordd. ugs.: labbern · landsch.: schlappern.
2. beschmutzen, umschütten, vergießen, verschütten · ugs.: [ver]kleckern · ugs. abwertend: sudeln · nordd. salopp abwertend: schmaddern · landsch.: sich beschlabbern, klackern.

Schlacht
Gefecht, Kampf · veraltend: Waffengang · Militär veraltend: Geplänkel, Treffen · veraltet: Bataille.

schlachten
abschlachten, abstechen, töten · schweiz., sonst landsch.: metzgen · landsch.: metzeln, metzen, metzgern · landsch., sonst veraltet: abtun.

Schlachtenbummler, Schlachtenbummlerin
Fan, Zuschauer, Zuschauerin · abwertend: Hooligan.

Schlachter, Schlachterin
Fleischer, Fleischerin · österr.: Fleischhauer, Fleischhauerin · landsch.: Katzoff · bes. westmd. u. südd.: Metzger, Metzgerin · rhein.: Metzler, Metzlerin · österr. veraltend: Fleischhacker, Fleischhackerin · nordd. veraltet: Knochenhauer, Knochenhauerin.

Schlachterei
Fleischerei, Fleischerladen · österr.: Fleischhauerei · westmd., südd., schweiz.: Metzgerei, Metzgerladen · schweiz. ugs.: Metzg · österr. veraltet: Fleischbank.

Schlachtplatte
Schlachtschüssel · schweiz.: Metzgete.

schlackern
a) sich hin- und herbewegen, pendeln, schlenkern, schwingen. b) schlottern. c) hin- und herschwingen, schlenkern, schwenken, schwingen · ugs.: rudern.

Schlaf
Dämmerschlaf, Dämmerzustand, Nachtruhe, Nachtschlaf · geh.: Schlummer · fam.: Nickerchen.

Schlafanzug
geh.: Nachtgewand · bes. schweiz.: Pyjama.

schlafen
1. ein Schläfchen machen, im Schlaf liegen · geh.: in Morpheus' Armen liegen, ruhen, schlummern · ugs.: duseln, knacken, koksen, pennen, pofen, ratzen · scherzh.: den Schlaf des Gerechten schlafen · landsch.: dachsen · ostösterr. salopp: büseln · Kinderspr.: heia machen.
2. die Nacht verbringen, logieren, nächtigen, übernachten, übernächtigen, untergebracht sein · geh.: Quartier nehmen · ugs.: kampieren.
3. beischlafen, den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, nehmen, Sex haben · geh.: beiliegen, sich

vereinigen · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · salopp: aufs Kreuz legen, besteigen, bumsen, eine Nummer machen/schieben, es jmdm. besorgen, es machen, flachlegen, haben, poppen, vernaschen, vögeln · derb: pimpern, umlegen · bes. österr. derb: pudern · vulg.: ficken · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, sich hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, verkehren, Verkehr haben · geh. verhüll.: besitzen, eins werden · veraltend od. geh. verhüll.: beiwohnen · ugs. verhüll.: es treiben.
4. [ganz] in Gedanken sein, mit seinen Gedanken woanders sein, nicht aufpassen, nicht bei der Sache sein, seine Gedanken woanders haben, träumen, unaufmerksam sein · ugs.: pennen.

schlafen gehen
sich hinlegen, ins/zu Bett gehen, sich ins Bett legen, sich schlafen legen · geh.: sich niederlegen, sich zur Ruhe begeben/legen · ugs.: sich aufs Ohr legen, in die Klappe gehen, sich verrollen · fam.: ins Nest gehen · salopp: sich aufs Ohr hauen, sich hinhauen, sich in die Falle/Klappe hauen, in die Falle gehen, sich ins Bett hauen · Kinderspr.: in die Heia gehen.

schlaff
1. a) locker, lose, nicht gespannt/straff, schlotternd, schlottrig · ugs.: lappig, schlapp. b) entkräftet, erschlafft, erschöpft, kraftlos, matt, ohne Kraft, schwach · geh.: ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, hin, k. o., kaputt, knülle, matschig, mitgenommen, platt, schlapp, [wie] gerädert · fam.: schachmatt.
2. energielos, lasch, ohne Antrieb/Energie/Schwung, stumpf, träge · bildungsspr.: indolent, phlegmatisch · abwertend: bequem · ugs. abwertend: lahm, schlapp · schwäb., bayr.: schlack.
3. einschläfernd, keinen Reiz/Schwung habend, langweilig, öde, ohne [jeden] Reiz, reizlos, schal, spannungslos, uninteressant · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide · salopp abwertend: doof · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig.

Schlafgelegenheit
Bett, Bleibe, Lagerstätte, [Nacht]quartier, Schlafstelle, Übernachtungsgelegenheit, Übernachtungsmöglichkeit, Unterkunft · geh.: Lagerstatt, Nachtlager, Schlafstatt · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Bettstatt · veraltend: Lager.

Schlafmütze
1. früher: Nachthaube, Nachtmütze.
2. a) ugs.: Schlafratte, Schlaftier. b) Träumer · ugs.: Dussel · ugs. abwertend: lahme Ente, Tranfunzel, Transuse, Trantüte · nordd. abwertend: Döskopp.

schläfrig
a) ermüdet, müde, ruhebedürftig, schlafbedürftig, übermüdet, übernächtigt, unausgeschlafen · ugs.: bettreif, dösig, hundemüde · emotional verstärkend: todmüde · geh. emotional verstärkend: sterbensmüde. b) abgekämpft, abgespannt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, matt, müde, ohne Kraft/Schwung, schlaff, schlapp · geh.: ermattet · ugs.: abgeschlafft, erledigt, erschlagen, erschossen, gerädert, geschafft, groggy, hin, k. o., kaputt, mitgenommen, platt.

schlaftrunken
benommen, nicht ganz wach, schläfrig, verschlafen · ugs.: dösig, duselig, im Tran · nordd.: düselig · landsch.: dusslig.

schlafwandeln
nachtwandeln, traumwandeln · bildungsspr.: somnambulieren.

Schlafwandler, Schlafwandlerin
Mondsüchtiger, Mondsüchtige, Nachtwandler, Nachtwandlerin, Traumwandler, Traumwandlerin · Med.: Somnambuler, Somnambule.

Schlag
1. a) Hieb, Stoß, Treffer · geh.: Streich · ugs.: Klaps, Puff · salopp: Hau · Boxen: Haken. b) Donnerschlag, Knall, Krach · ugs.: Bums · südd., schweiz. mundartl.: Klapf.
2. ↑Schlaganfall.
3. Schicksalsschlag, Schock, Tragödie, Unglück, unglückseliges Ereignis, Unglücksfall.
4. Blöße, Kahlschlag, Lichtung, Rodung, [Wald]schneise · Forstwirtsch.: Einschlag.
5. Art, Kategorie, Klasse, Sorte, Spezies, Typ · ugs., häufig abwertend: Kaliber.

Schlag

mit einem Schlag
auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, über Nacht, überraschend, unangekündigt, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen, zufällig · schweiz.: brüsk · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; von jetzt auf nachher · verstärkend: urplötzlich.

vom alten Schlag
gediegen, haltbar, langlebig, qualitätvoll, sorgfältig gearbeitet, unverwüstlich, wertbeständig · schweiz.: währschaft.

Schlagader
Arterie, Blutbahn, Pulsader · Med.: Aorta, Blutgefäß.



Schlaganfall
[Ge]hirnschlag · Med.: Apoplexie · ugs.: Schlag.

schlagartig
abrupt, auf einmal, in einem Augenblick, innerhalb kürzester Zeit, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, übergangslos, unvermittelt, unversehens · schweiz.: brüsk · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Knall auf Fall, mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

Schläge
Ohrfeigen, Packung, Prügel · geh.: Züchtigung · ugs.: Abreibung, Bimse, Hiebe, Wichse · salopp:

Dresche · fam.: Haue · nordd., md.: Kloppe · nordd. ugs.: Schacht · landsch.: Kalasche, Schmiere, Senge · landsch. ugs.: Keile · landsch. salopp: Wucht · bes. Schülerspr.: Klassenkeile.

schlagen

1. einen/eins/ein paar überziehen, einen Schlag versetzen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, Schläge versetzen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, durchbläuen, durchhauen, durchprügeln, eindreschen, eins/eine verpassen, eins/eine versetzen, es jmdm. geben, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verhauen, verkloppen, versohlen, vertrimmen, verwalken, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: pracken · salopp: dreschen · landsch.: hernehmen, wichsen.
2. fällen, umhauen, umlegen, umschlagen, zum Fallen bringen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen · Forstwirtsch.: einschlagen.
3. [auf]klatschen, [auf]prallen, [auf]treffen, trommeln · salopp: aufknallen, aufkrachen.
4. sich schädigend auswirken, unangenehm beeinflussen, verderben.
5. a) ausbreiten, decken, entfalten, legen · geh.: entbreiten, entrollen. **b)** einpacken, einschlagen, einwickeln, verpacken · geh.: hüllen.
6. anschlagen, erklingen/ertönen lassen, spielen, zum Erklingen/Tönen bringen.
7. hämmern, klopfen, pulsieren · meist geh.: pochen · ugs.: ballern, bumsen · nordd. ugs.: bubbern · südd., österr. ugs.: pumpern.
8. besiegen, besser sein, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, gewinnen, niederkämpfen, niederringen, siegen, triumphieren, überrennen, überrollen, überstimmen, übertreffen, überwältigen, überwinden, unterwerfen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, aufs Haupt schlagen, aus dem Felde schlagen, niederwerfen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · ugs.: ausstechen, einpacken, erledigen, fertigmachen · salopp: in die Pfanne hauen · veraltet: übermannen · bes. Kartenspiel: übertrumpfen · Sport: auf die Plätze verweisen, deklassieren, distanzieren · Sportjargon: [nieder]bügeln, niederkantern, überfahren, [ver]putzen.

schlagen, sich

sich balgen, sich prügeln, [sich] raufen · ugs.: sich abbalgen, sich hauen, sich herumbalgen, sich herumschlagen, sich katzbalgen, sich keilen, sich kloppen, sich rammeln, rangeln · salopp: sich dreschen · landsch.: sich bolzen.

schlagend

bestechend, beweiskräftig, bündig, eindeutig, einleuchtend, einsichtig, glaubhaft, klar, plausibel, schlüssig, stichhaltig, treffend, triftig, überzeugend, unwiderlegbar, zwingend · bildungsspr.: stringent · österr.: stichhältig.

Schlager

1. Evergreen · ugs. emotional verstärkend: Superhit · ugs.: Hit · ugs. veraltend: Gassenhauer.
2. Attraktion, Bestseller, Blockbuster, Erfolgsschlager, [großer] Wurf, Publikumserfolg, Star, Verkaufsschlager, Zugnummer, Zugstück · ugs.: Hit, Kassenschlager, Knaller, Knüller, Renner · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Werbespr.: Ass.

Schläger

1. Hooligan · ugs.: Haudrauf, Klopper, Rambo, Raufer · abwertend: Raufbold, Rowdy · ugs. abwertend: Brutalo · veraltet: Schlagetot.
2. Hockey: Stock · Tennis: Racket.

Schlägerei

Balgerei, Handgemenge, Prügelei, Rauferei · ugs.: Gerangel, Keilerei, Klopperei, Rangelei · ugs. abwertend: Hauerei · veraltend: Holzerei.

schlagfertig

flinkzüngig, geistesgegenwärtig, geistreich, mundfertig, sprachgewandt, spritzig, witzig, wortgewandt, zungenfertig · schweiz.: träf · bildungsspr.: eloquent · ugs.: nicht auf den Mund gefallen.

schlagkräftig

1. einsatzbereit, gut ausgebildet/ausgerüstet/trainiert, kampffähig, stark · bes. Boxen: schlagstark.
2. bestechend, einleuchtend, einsichtig, glaubhaft, klar, plausibel, schlüssig · bildungsspr.: stringent.

Schlagsahne

Sahne · österr.: Schlagobers · schweiz. ugs.: [geschwungener] Nidel · landsch.: Schlagrahm · westmd., südd., österr. u. schweiz.: Rahm.

Schlagwort

a) Devise, Leitsatz, Leitspruch, Leitwort, Losung, Motto, Parole, Slogan, Wahlspruch · bildungsspr.: Maxime. **b)** Allgemeinplatz, Binsenweisheit, Floskel, Gemeinplatz, leere Worte, Plattheit, Redensart · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Truismus · abwertend: Phrase · ugs. abwertend: Sprüche.

Schlagzeile

Balkenüberschrift, Headline, Titel, Überschrift.

Schlagzeilen machen

Aufmerksamkeit erregen, Aufregung verursachen, Aufsehen erregen, Furore machen, Staunen erregen · ugs.: Staub aufwirbeln.

Schlagzeug

Drums, Percussion.

schlaksig

hoch aufgeschossen, hochgewachsen, lang.

Schlamassel

Ausweglosigkeit, Bredouille, Dilemma, Kalamität, Krise, Misslichkeit, Not[lage], Problemsituation, Sackgasse, Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Klemme, Patsche, Pechsträhne, Schwulitäten, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

Schlamm

Brei, Matsch, Morast, Patsch, Schlick, Sumpf · ugs.: Dreck · österr. ugs.: Gatsch · nordd.: Mud · ostmd.: Schmand · bes. nordd. u. md.: Pampe · nordd. ugs.: Modder · landsch.: Matsche, Moder · landsch. ugs.: Quatsch.

S schl

Schlampe
landsch. ugs.: Huschel · md. u. nordd. salopp abwertend: Schlunze · landsch.: Schluse, Vettel, Zottel · landsch. abwertend: Lusche, Schlampampe · landsch. ugs. abwertend: Ruschel · landsch., bes. südd.: Stranze · landsch. veraltend: Strunze.

schlampen
liederlich/nachlässig arbeiten, schlecht/unsachgemäß arbeiten, schlechte Arbeit machen · ugs.: [herum]wursteln · abwertend: dilettantisch/stümperhaft arbeiten, stümpern · ugs. abwertend: pfuschen, schlampig/schludrig arbeiten, schludern, sudeln · salopp abwertend: murksen · landsch.: fuscheln, prudeln, schlumpen · landsch. ugs.: hudeln · landsch. ugs. abwertend: huscheln.

Schlamperei
a) Fahrlässigkeit, Liederlichkeit, mangelnde Sorgfalt, Nachlässigkeit, Ungenauigkeit, unordentliches Arbeiten, Unsauberkeit · abwertend: Lotterwirtschaft · ugs. abwertend: Lotterigkeit, Schlendrian, Schluderei · landsch. ugs.: Hudelei · veraltet: Salopperie. b) Chaos, Durcheinander, Unordnung · salopp abwertend: Saustall.

schlampig
a) flüchtig, liederlich, nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, oberflächlich, ohne Sorgfalt, ungenau, unordentlich, unsorgfältig · ugs. abwertend: schludrig, schusselig · bayr. abwertend, österr. abwertend: schlampert · nordd.: flusig · landsch. ugs.: huschelig · landsch. abwertend: luschig.
b) liederlich, ungepflegt, unordentlich · ugs. abwertend: lotterig, schludrig · bayr. abwertend, österr. abwertend: schlampert · veraltet: luderig.

Schlange
1. Kriechtier, Reptil.
2. a) Reihe, Warteschlange. b) Autoschlange, Fahrzeugschlange, Kolonne, Stau[ung], [still]stehender/stockender Verkehr, Verkehrsstockung · ugs. abwertend: Blechlawine.

schlängeln, sich
1. in Kurven/Schlangenlinien verlaufen, sich winden.
2. [durch]schlüpfen, gleiten, kriechen, sich lavieren, sich wie eine Schlange bewegen.

schlank
dünn, hochgewachsen, nicht dick, schmal, sportlich · geh.: rank · Fachspr.: schlankwüchsig · Med., Anthropol.: leptosom.

Schlankheitskur
Abmagerungskur, Diät, Fastenkur, Hungerkur.

schlankweg
frank und frei, freiheraus, freimütig, geradeaus, geradeheraus, geradewegs, offen, ohne Umschweife/Zögern, rundheraus, unmittelbar, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · ugs.: direkt, freiweg, glattweg · landsch.: geradezu · schweiz. abwertend: ohne Schneckentänze · veraltet: franchement.

schlapp
1. a) abgespannt, ausgelaugt, energielos, entkräftet, erschöpft, geschafft, geschwächt, kraftlos, marklos, matt, müde, ohne Kraft, schwach, schwächlich · geh.: ermattet · ugs.: schlaff · salopp: ausgelutscht · fam.: klapprig · bayr., österr. ugs.: letschert. b) energielos, flügellahm, lasch, schleppend, schwerfällig, schwunglos, temperamentlos, träge · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs.: abgeschlafft · bayr., österr. ugs.: letschert · abwertend: schlaff · ugs. abwertend: tranig.
2. locker, lose, nicht gespannt/straff, schlaff · ugs.: lappig.

Schlappe
Bauchlandung, Debakel, Fehlschlag, Fiasko, Misserfolg, Misslingen, Niederlage, Schiffbruch, Schlag [ins Wasser] · bildungsspr.: Kannä, Waterloo · ugs.: Flop, kalte Dusche, Reinfall · österr. ugs.: Aufsitzer · salopp: Beerdigung erster Klasse, Pleite · ugs. emotional verstärkend: Topflop.

schlappen
1. lose/schlaff [herab]hängen, schlenkern · ugs.: baumeln, schlabbern, schlottern · nordd., westmd.: schlackern.
2. auflecken, aufschlecken · ugs.: schlabbern · landsch.: schlappern.
3. schlurfen · nordd., westmd.: schluffen · landsch.: schlorren · landsch., bes. nordd.: schlurren.

Schlappen
Hausschuh, Pantoffel, Pantolette · ugs.: [Haus]latschen · österr. ugs.: Patschen · schweiz. ugs.: Schlarpe · bayr., österr. ugs.: Schlapfen · nordd.: Pantine, Schlurren · nordd., westmd.: Schluffen · landsch.: Schlappschuh, Schlorre.

schlappmachen
aufgeben, aufhören, erlahmen, ermüden, erschlaffen, kraftlos werden, matt/müde/schlapp werden, nachlassen, nicht durchhalten, resignieren, versagen · geh.: ermatten · ugs.: abschlaffen, auf der Strecke bleiben, aufstecken, durchhängen, schwächeln.

Schlappschwanz
ugs.: Weichei · abwertend: Jämmerling, Schwächling, Warmduscher, Weichling · ugs. abwertend: Schlaffi, Waschlappen · österr. ugs. abwertend: Tattedl · salopp abwertend: Dünnmann, Schmachtlappen · bayr., österr. ugs.: Dädl, Seicherl · veraltend: Zärtling.

schlau
abgefeimt, aufgeweckt, clever, diplomatisch, einfallsreich, findig, gescheit, geschickt, gewitzt, intelligent, klug, listig, pfiffig, raffiniert, scharfsinnig, smart, trickreich · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: [aus]gefuchst, ausgepicht, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig, tricky · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

Schlauberger, Schlaubergerin
Denksportler, Denksportlerin · ugs.: Cleverle, Gauner, Gaunerin, [schlauer] Fuchs, Schlaufuchs, Schlaufüchsin, Schlaukopf, Schlaumeier, Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr · ugs., oft scherzh.:



Pfiffikus · scherzh.: Schlingel · scherzh., auch abwertend: Filou · landsch.: Spitzklicker.

Schlauch

Kraftakt, Last, Mühseligkeit, Strapaze · geh.: Beschwernis, Bürde · bildungsspr.: Herkulesarbeit · ugs.: Knochenarbeit, Plackerei, Rackerei · österr. ugs.: Tschoch · abwertend: Schinderei · ugs. abwertend: Schufterei · schweiz. salopp: Büez.

schlauchen

a) bedrängen, herannehmen, plagen, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: rannehmen, triezen · abwertend: drangsalieren · südd., österr.: beuteln · landsch.: hernehmen. b) angreifen, anstrengen, aufreiben, auslaugen, beanspruchen, belasten, erschöpfen, fordern, in Anspruch nehmen, mitnehmen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zusetzen · geh.: auszehren · ugs.: auf die Knochen gehen, erledigen, schaffen, stressen.

Schlaufe

Masche, Schleife, Schlinge · nordd., md.: Schluppe.

Schlawiner, Schlawinerin

Schelm, Spaßvogel · ugs.: Fuchs, Schlitzohr · österr. ugs.: Schlankel · fam.: Spitzbube · ugs., oft scherzh.: Pfiffikus · scherzh.: Halunke, Schlingel · fam. scherzh.: Strolch · scherzh., auch abwertend: Filou · landsch.: Spitzklicker.

schlecht

1. fehlerhaft, geringwertig, minderwertig, mit Mängeln behaftet, von geringer Qualität.
2. mangelhaft, nicht ausreichend, niveaulos, notdürftig, schwach, ungenügend, unzureichend · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: inferior · salopp: beschissen, grottenschlecht, grottig · verhüll.: suboptimal · abwertend: armselig, dilettantisch, dürftig, kümmerlich, lausig, schäbig, stümperhaft · ugs. abwertend: lumpig, mies · emotional: miserabel.
3. desaströs, dramatisch, drastisch, fatal, folgenschwer, katastrophal, misslich, nachteilig, negativ, ruinös, schädlich, schlimm, tragisch, unangenehm, ungünstig · geh.: Unheil bringend, unheilvoll, unzuträglich, Verderben bringend · bildungsspr.: gravierend, perniziös, prekär · geh. emotional: unselig.
4. bösartig, böse, garstig, gemein, niederträchtig, schändlich · geh.: frevelhaft, verwerflich.
5. übel, unwohl · ugs.: mies · geh. abwertend: wie das Leiden Christi · ugs. abwertend: schlapp · salopp abwertend: hundsmiserabel.
6. eher nicht, kaum, nicht wirklich, schwerlich, wohl nicht.

schlecht gelaunt

bärbeißig, gereizt, grämlich, griesgrämig, grimmig, knurrig, missgestimmt, misslaunig, missmutig, mürrisch, übellaunig, ungnädig, unleidlich, verärgert, verdrießlich, verdrossen · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, miesepetrig, schlecht drauf · schweiz. ugs.: hässig, muff · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · landsch. ugs.: knötterig · südd., österr. ugs.: grantig.

schlechthin

1. als solcher/solche/solches, an sich · bildungsspr.: par excellence.
2. a) ganz einfach, geradezu, schlechtweg, schlicht[weg] · ugs. verstärkend: schlicht und einfach · ugs. scherzh.: schlicht und ergreifend · veraltend: schlechterdings. b) absolut, ganz und gar, komplett · ugs.: durch und durch, partout, rein, total · meist salopp verstärkend: voll.

Schlechtigkeit

Bösartigkeit, Bosheit, Charakterschwäche, Gemeinheit, Hinterhältigkeit, Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, schlechter Charakter, Verdorbenheit · geh.: Arglist, Niedertracht, Verwerflichkeit · bildungsspr.: Intriganz · abwertend: Gehässigkeit, Infamie · geh. veraltend: Verderbnis.

schlechtmachen

abwerten, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, verleumden · ugs.: durch/in den Dreck ziehen, madigmachen, niedermachen, runtersetzen · übertreibend: dämonisieren · südd., österr. ugs.: ausrichten · salopp: abschmieren, heruntermachen.

schlecht werden

faulen, faul werden, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehen, schimmeln, umkommen, ungenießbar werden, verderben, verrotten · ugs.: gammelig werden, vergammeln · landsch.: oll werden.

schlecken

1. lecken, lutschen · ugs.: schlabbern · bayr., österr. ugs.: zuzeln · landsch.: schleckern.
2. naschen, Süßigkeiten essen · ugs.: leckern · nordd.: schlickern · landsch.: schnökern · landsch., bes. westmd.: schnäken.

Schlegel

[Hinter]keule, Schenkel · schweiz.: Stotzen · österr. mundartl.: Biegel.

schleichen

1. auf Zehenspitzen gehen, sich behutsam/leise/vorsichtig bewegen, behutsam/leise/vorsichtig fahren, behutsam/leise/vorsichtig gehen, gleiten, huschen, tappen, wischen · ugs.: trödeln, wackeln, zockeln, zotteln, zuckeln.
2. ↑schleppen, sich (a).

schleichen, sich

sich davonschleichen, fortgehen, sich fortschleichen, sich fortstehlen, sich [heimlich] entfernen, sich wegschleichen, sich wegstehlen · geh.: sich davonstehlen, sich heimlich wegbegeben · ugs.: sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnemachen, sich fortpacken, sich fortscheren, sich packen, sich scheren, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln · auch ugs.: verschwinden, sich verziehen, weggehen · österr. ugs.: sich verzupfen · salopp: abhauen, abschieben, die Fliege machen, die Kurve kratzen, sich flüssigmachen, sich verpissen · landsch. salopp: sich verpieseln · geh. veraltend: sich hinwegheben.

schleichend

a) allmählich, graduell, in kleinen Schritten, langsam, langwierig, mit der Zeit, nach und nach, peu

à peu, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · geh.: mählich, nachgerade · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: groschenweise · nordd.: bei Kleinem · bayr., österr. ugs.: kleinweise · Med.: chronisch · Musik: poco a poco. b) heimlich, kaum merklich, unauffällig, unbemerkt, unerkannt, unter der Hand, verborgen, versteckt.

Schleier
1. Brautschleier, Halbschleier, Jaschmak, Kopftuch, Trauerschleier, Tschador.
2. Dunstschicht, Dunstschleier, Hauch, Nebelschleier, Nebelschwaden, Schwaden, Trübung · geh.: Brodem · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm · dichter., landsch.: Duft.

schleierhaft
dunkel, ein Rätsel, geheimnisvoll, mysteriös, nebelhaft, nicht zu begreifen/fassen/verstehen, rätselhaft, seltsam, unbegreiflich, undurchdringlich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärlich, unklar, unverständlich, vage, verschwommen · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: enigmatisch, nebulös.

Schleife
1. a) Masche, Schlaufe, Schlinge, Verschlingung · nordd., md.: Schluppe · Seemannsspr.: Schlag, Törn. b) Fliege, Krawatte, Plastron · österr., schweiz.: Masche · ugs.: Schlips · österr. ugs.: Mascherl · ugs. scherzh.: Kulturstrick · veraltend: Selbstbinder · veraltet: Binde, Querbinder.
2. Biegung, Bogen, Haarnadelkurve, Kehre, Kehrschleife, Knick, Knie, Krümmung, Kurve, Serpentine, Spitzkehre, Wegbiegung, Wegkehre, Wendung, Windung · schweiz.: Rank · südd.: Kehr.
3. EDV: Loop.

[1]schleifen
1. a) abziehen, schärfen, scharf machen, wetzen. b) abhobeln, abreiben, abschleifen, abschmirgeln, behobeln, einen Schliff geben/verleihen, feilen, glätten, glatt hobeln/machen, gravieren, polieren, scheuern, schmirgeln, spänen.
2. drillen, erziehen, exerzieren, hart ausbilden, quälen, schikanieren, schinden · ugs.: bimsen, eintrichtern, triezen, trimmen.

[2]schleifen
1. a) bewegen, schleppen, zerren, ziehen · landsch.: asten. b) [fort]bringen, [fort]schaffen, tragen, transportieren, wegbringen, wegschaffen · Amtsspr.: verbringen. c) mitnehmen · ugs.: mitschleifen, mitschleppen.
2. a) berühren, [sich] reiben, scheuern. b) gehen, schlurfen · ugs.: dackeln, latschen, schlappen, zockeln, zotteln, zuckeln · landsch.: schlorren · landsch., bes. nordd.: schlurren.
3. abbrechen, abreißen, abtragen, dem Erdboden gleichmachen, einbrechen, einreißen, niederreißen · österr.: demolieren.

schleifen lassen
anstehen lassen, aufschieben, hinausschieben, hinausziehen, nachlässig sein, sich nicht kümmern, vernachlässigen, vor sich herschieben · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen, [links] liegen lassen · ugs. abwertend: schlampen, schlampig/schludrig arbeiten, schludern · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren.

Schleim
1. Absonderung, Ausscheidung · nordd.: Kodder · nordd. salopp abwertend: Qualster · derb: Rotz · landsch. derb: Aule · Fachspr.: Abscheidung · Med.: Auswurf, Expektoration, Sputum · Med., Biol.: Mukus, Sekret.
2. Brei, Grütze, Mus · meist abwertend: Pampe · nordd.: Schlack · nordd., ostd.: Pamp · südd.: Pampf · landsch.: Papp, Paps · landsch., oft abwertend: Pamps.

schleimig
1. breiartig, breiig, dick, dickflüssig, dicklich, feucht, gallertartig, gelatineartig, gelatinös, glitschig, klebrig, quallig, sämig, schlüpfrig, schmierig, schwerflüssig, sulzig, teigig, zäh, zähflüssig · geh., sonst veraltet: seimig · ugs.: schwabbelig, wabbelig · derb: rotzig · landsch.: schlierig · nordostd.: glibberig, glumsig · nordd. ugs.: quabbelig · bes. Chemie: viskos, viszid · Med.: mukös.
2. allzu glatt, anbiedernd, heuchlerisch, schlangenhaft, schmeichlerisch · abwertend: aalglatt, falsch, glattzüngig, klebrig, kriecherisch, liebedienerisch, schmierig, untertänig, unterwürfig · bildungsspr. abwertend: servil, sklavisch, subaltern · ugs. abwertend: katzenfreundlich · derb abwertend: scheißfreundlich · veraltet: devot, gleisnerisch.

schlemmen
aus dem Vollen schöpfen, essen, genießen, sich gütlich tun, prassen, schwelgen, [ver]schlingen, zugreifen · geh.: [ein]nehmen, sich laben, speisen, tafeln, verspeisen, zusprechen · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: futtern, leben wie Gott in Frankreich, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: aufhauen, habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, mampfen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: schnabulieren, spachteln · derb: fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen · landsch.: präpeln, schlampampen · veraltet: luxurieren.

Schlemmer, Schlemmerin
Feinschmecker, Feinschmeckerin, Genießer, Genießerin, Genussmensch, Gourmand, Gourmet, Prasser, Prasserin, Schwelger, Schwelgerin · bildungsspr.: Falstaff · ugs.: Leckermaul, Leckermäulchen, Vielfraß · österr. ugs.: Genussspecht · ugs. scherzh.: Schleckermaul · bildungsspr. scherzh.: Lukullus · bildungsspr. veraltet: Komedo, Sybarit, Sybaritin.

Schlemmerlokal
Feinschmeckerlokal, Gourmetlokal, Sternelokal, Sternerestaurant · öfter spött.: Nobelrestaurant · ugs., oft leicht abwertend: Gourmettempel, Nobelschuppen · salopp, häufig abwertend: Fresstempel.

schlendern
flanieren, gemächlich/lässig gehen, [im Schlenderschritt] gehen, schlenzen, spazieren [gehen], [umher]streifen · geh.: sich ergehen, promenieren · ugs.: bummeln, einen Bummel machen, herumstreifen, pilgern, trödeln, zockeln, zotteln,



zuckeln · bayr., österr. ugs.: hatschen · ugs. scherzh.: trudeln · md. u. nordd. salopp abwertend: schlunzen · landsch.: schlenkern · geh. veraltend: lustwandeln · veraltet: scharlenzen.

Schlendrian

1. Achtlosigkeit, Bequemlichkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, Passivität, Pflichtvergessenheit, Sorglosigkeit, Trägheit, Uninteressiertheit, Verantwortungslosigkeit · bildungsspr.: Apathie, Desinteresse, Indolenz, Lethargie, Negligenz, Phlegma · ugs.: Wurstigkeit · landsch. ugs.: Hudelei · ugs. abwertend: Schlamperei, Schluderei · abwertend: Lotterwirtschaft · veraltet: Salopperie.
2. Gang, Gewohnheit · leicht abwertend: Trott.

schlenkern

1. a) hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, schaukeln, schwenken, schwingen · ugs.: baumeln [lassen], rudern · nordd., westmd.: schlackern. **b)** hängen, sich hin- und herbewegen, pendeln, schlottern · ugs.: schlabbern, schlappen · landsch.: bammeln, klunkern.
2. ↑schlendern.

schleppen

1. bewegen, hinter sich herziehen, ins Schlepptau nehmen, zerren, ziehen · landsch.: asten · nordd.: tauen · früher: treideln · Seemannsspr.: bugsieren, gienen.
2. a) mitnehmen · ugs.: [mit]schleifen, mitschleppen · salopp scherzh.: abschleppen. **b)** [ein]schleusen.
3. [fort]bringen, [fort]schaffen, tragen, transportieren, wegbringen, wegschaffen · Amtsspr.: verbringen.

schleppen, sich

a) sich dahinbewegen, [dahin]kriechen, [dahin]schleichen, sich [da]hinschleppen, schleichen, trotten · ugs.: dackeln, wackeln. **b)** [an]dauern, anhalten, sich ausdehnen, sich erstrecken, gehen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, kein Ende nehmen, sich ziehen · geh.: fortwähren, währen · ugs.: vorhalten · bildungsspr. veraltet: kontinuieren · Med.: persistieren.

schleppend

a) behäbig, kriechend, langsam, mühsam, schwerfällig, schwunglos, träge, zäh, zögernd · ugs.: im Schneckentempo, lahm, pomadig · ugs. abwertend: bummelig. **b)** gedehnt, getragen · Musik: stentando, [s]trascinando. **c)** anhaltend, endlos, hartnäckig, lang, lange dauernd, langwierig, nicht enden wollend, ohne Ende, schleichend, zeitraubend · ugs.: ewig, langweilig · schweiz., sonst landsch.: harzig · Med.: chronisch · bes. Med., Biol.: persistent · bildungsspr.: dilatorisch.



Schlepper

1. Boot, [Schlepp]schiff, Wasserfahrzeug · Seew.: Schleppdampfer.
2. a) Ackerschlepper, Landmaschine, Traktor, Trecker, Zugmaschine. **b)** Sattelschlepper · Fachspr.: Sattelzugmaschine.

Schlepper, Schlepperin

a) Kontaktmann, Kontaktfrau, Kontaktperson, Mittelsmann, Mittelsfrau, Mittelsperson, Verbindungsmann, Verbindungsfrau · abwertend: Kuppler, Kupplerin. **b)** Jargon: Schleuser, Schleuserin.

Schleuder

1. Katapult · landsch.: Zwille.
2. Wäscheschleuder.
3. Zentrifuge · Fachspr.: Dekanter.

schleudern

1. katapultieren, schießen, schmettern, schnellen, stoßen, werfen · ugs.: ballern, donnern, feuern, knallen, krachen, pfeffern, schmeißen · landsch. ugs.: flitschen.
2. ausbrechen, aus der Spur geraten, rutschen, schlingern · ugs.: schwimmen.
3. a) rotieren lassen · schweiz.: ausschwingen · Fachspr.: zentrifugieren. **b)** im Schleudergang laufen.

Schliche

Einfall, Kniff, Kunstgriff, List, Schachzug, Trick, Winkelzug · schweiz.: Rank · bildungsspr.: Finesse, Manipulation, Strategem · ugs.: Dreh, Masche · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Manöver · veraltend: Pfiff · veraltet: Machination.

[1]schlicht

1. anspruchslos, ärmlich, armselig, asketisch, bescheiden, beschränkt, dürftig, einfach, eingeschränkt, elementar, elend, frugal, funktional, gering, karg, kärglich, klein, knapp, kümmerlich, kunstlos, mäßig, nüchtern, primitiv, puritanisch, rein, schmal, schmucklos, schnörkellos, spärlich, sparsam, spartanisch, unaufdringlich, unauffällig, ungekünstelt, unkompliziert · bildungsspr.: unprätentiös · oft abwertend: simpel · ugs. abwertend: mickrig, popelig · Musik: innocente, semplice.
2. einfältig, unbedarft · abwertend: beschränkt, engstirnig · oft abwertend: naiv, ungebildet.
3. blank, bloß, nichts anderes als, nur, rein, weiter nichts als · geh.: bar · ugs.: pur.

[2]schlicht

eben, einfach [nur], ganz [einfach], [ganz und] gar, geradezu, schlechthin, schlechtweg, schlichtweg, völlig · bes. südd., österr., schweiz.: halt · bildungsspr.: simpliciter · ugs. verstärkend: schlicht und einfach · ugs. scherzh.: schlicht und ergreifend · veraltend: schlechterdings.

schlichten

ausbalancieren, aus der Welt schaffen, ausgleichen, aussöhnen, beheben, beilegen, bereinigen, dazwischenfahren, dazwischentreten, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, entschärfen, Frieden stiften, glätten, in Ordnung bringen, ins [rechte] Lot/ins Reine bringen, klären, regeln, verhandeln, vermitteln, versöhnen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, zurechtbiegen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten · Fachspr.: Mediation betreiben.

Schlichtheit

1. Anspruchslosigkeit, Ärmlichkeit, Armseligkeit, Bescheidenheit, Dürftigkeit, Einfachheit, Frugalität, Funktionalität, Kärglichkeit, Schmucklosigkeit, Unauffälligkeit, Unkompliziertheit, Un-

scheinbarkeit · geh.: Einfalt, Kargheit · bildungsspr.: Simplizität · oft abwertend: Primitivität.
2. Beschränktheit, Engstirnigkeit, Unbedarftheit, Unbildung · bildungsspr.: Vulgarität · oft abwertend: Naivität.

Schlick
Morast, Schlamm · schweiz.: Pflotsch · ugs.: Dreck, Matsch · ugs. abwertend: Mansch · nordd.: Mud · nordd. ugs.: Modder · ostmd.: Schmand · bes. nordd. u. md.: Pampe · landsch.: Matsche, Moder · landsch. ugs.: Quatsch.

Schließe
Beschlag, Schloss, Schnalle, Verschluss.

schließen
1. a) abriegeln, abschließen, den Riegel vorlegen/vorschieben, stopfen, stöpseln, vernageln, vernähen, vernieten, verriegeln, verschlagen, verschließen, zubinden, zuklappen, zukleben, zumauern, zunageln, zuriegeln, zuschließen, zuschnallen, zuschnüren, zuschrauben, zustopfen · ugs.: zuflicken, zumachen · südd., österr.: zusperren · südd., westmd., österr.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren · schweiz., sonst veraltet: verhalten · veraltet: okkludieren · Seemannsspr.: schalken. b) befestigen, einhaken, einschnappen lassen, [im Schloss] herumdrehen, ins Schloss fallen lassen, ins Schloss werfen, umlegen, vorlegen, vorschieben, zudrehen, zudrücken, zufallen lassen, zukneifen, zuschlagen, zuschmettern, zuschnappen lassen, zustoßen, zuwerfen, zuziehen · ugs.: zuballern, zuknallen, zutun. c) abriegeln, abschnüren, blockieren, den Zugang verhindern, sperren, undurchlässig/unpassierbar/unzugänglich machen, verbauen, versperren.
2. an sich drücken, sich krallen, schlingen, umfassen, umgreifen, umschließen, umschlingen · geh.: umfangen.
3. a) die Geschäftszeit/Öffnungszeit beenden, Feierabend machen, für den Besucherverkehr/Kundenverkehr sperren, Schluss machen · ugs.: dichtmachen, Schicht machen. b) geschlossen haben/sein, nicht [mehr] auf/geöffnet/offen haben, nicht [mehr] auf/geöffnet/offen sein · ugs.: zuhaben. c) aufgeben, auflösen, stilllegen · südd., österr.: auflassen, sperren, zusperren · Wirtsch.: abwickeln. d) den Betrieb einstellen, die Tore schließen · ugs.: eingehen, zumachen.
4. a) abbrechen, abschließen, aufheben, beenden, beendigen, beschließen, einen Schlussstrich ziehen, enden [lassen], für beendet erklären, zu Ende bringen/führen, zum Ende kommen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen · ugs.: abblasen · nachdrücklich: zum Abschluss bringen · Sport: abläuten, abpfeifen. b) abbrechen, abschließen, aufhören, ausgehen, ausklingen, aussetzen, ein Ende haben/nehmen, zu Ende gehen · geh.: sich neigen, zur Neige gehen.
5. abmachen, besiegeln, sich binden, eingehen, unterschreiben, vereinbaren · geh.: übereinkommen · Kaufmannsspr.: festmachen · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.
6. a) ableiten, den Schluss/die Schlussfolgerung ziehen, entwickeln, folgern, herleiten, schlussfolgern, zu dem Schluss kommen · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren · Sprachwiss.: derivieren.
b) Rückschlüsse machen, verallgemeinern, zurückführen · bildungsspr.: abstrahieren, generalisieren, pauschalisieren · meist abwertend: schablonisieren · bes. Philos.: induzieren.

schließen, sich
1. zuheilen, zuklappen, sich zusammenfalten, sich zusammenlegen, zuschwingen, zuwachsen · ugs.: zugehen.
2. einschnappen, ins Schloss fallen, zufallen, zugleiten, zuschlagen, zuschnappen · ugs.: zufliegen, zuknallen.

Schließfach
1. a) Gepäckaufbewahrung. b) Bankfach, Depot, Safe, Tresorfach.
2. Post[schließ]fach.

schließlich
am Ende/Schluss, endlich, glücklich, im Endeffekt, letztendlich, letzten Endes, letztlich, nach längerem Warten, nach längerer Zeit, zu guter Letzt, zuletzt, zum Schluss · bes. schweiz.: schlussendlich · österr. ugs.: auf die Letzt · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.

Schliff
1. a) Bearbeitung, Steinschliff. b) Edelsteinschliff, Feinschliff, Schnitt.
2. Form, Geschliffenheit, Gestalt, Kontur, Machart, Zuschnitt · veraltet: Politur.
3. a) Anstand, Art, Auftreten, Benehmen, Betragen, Chic, Erziehung, gewandtes Auftreten/Benehmen, Höflichkeit, Kinderstube, Kultiviertheit, Kultur, Lebensart, Manieren, Sitten, Umgangsformen, Vornehmheit, Weltgewandtheit, Weltläufigkeit · bildungsspr.: Noblesse, Pli · ugs.: Benimm · veraltend: Courtoisie · geh. veraltend: Artigkeit · veraltet: Politesse. b) Abrundung, Ergänzung, Perfektion, Perfektionierung, Vervollkommnung, Vollkommenheit · Fachspr.: Finish.

schlimm
1. abträglich, böse, desaströs, dramatisch, drastisch, einschneidend, empfindlich, ernst[haft], ernstlich, ernst zu nehmend, erschwerend, fatal, folgenschwer, gefährlich, grob, hart, katastrophal, katastrophisch, massiv, misslich, nachhaltig, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, nicht von Vorteil, ruinös, schädlich, schwer[wiegend], tief greifend, tragisch, unglückselig, ungünstig, ungut, unvorteilhaft, verderblich, verhängnisvoll, verheerend, widrig · geh.: Unheil bringend, unheilvoll, unzuträglich, Verderben bringend · bildungsspr.: gravierend, perniziös, prekär · geh. emotional: unselig · geh. veraltend: von Übel.
2. abscheulich, ärgerlich, bedauerlich, bedrückend, betrüblich, bitter, dunkel, düster, entmutigend, entsetzlich, erbärmlich, erschreckend, erschütternd, furchtbar, garstig, grauenhaft, haarsträubend, hässlich, heillos, herb, hoffnungslos, jämmerlich, qualvoll, schauerlich, schlecht, schmerzlich, traurig, trostlos, unangenehm, unerfreulich, unerträglich, unliebsam · schweiz.: un-

gefreut · geh.: leidvoll, übel, unerquicklich · bildungsspr.: desolat, infernalisch · ugs.: ätzend, blöd, dumm, grauenvoll, gräulich, grausam, grausig, mies, mörderisch, mörderlich, schrecklich, ungemütlich · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen, zum Kotzen · emotional: grässlich, horrend, miserabel · ugs. emotional: fürchterlich, scheußlich · abwertend: lausig, widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · derb abwertend: scheiße · ugs. verhüll.: bescheiden · oft ugs. übertreibend: schaurig · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · landsch.: arg · veraltet: abominabel.
3. bösartig, boshaft, ekelhaft, ethisch bedenklich/fragwürdig/nicht vertretbar, gemein, niederträchtig, niedrig, schandbar, schändlich, skrupellos, unethisch, unmenschlich, unmoralisch, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, widerwärtig · geh.: bestialisch, degoutant, frevelhaft, kriminell, ruchlos, schmählich, unedel, verwerflich · bildungsspr.: diabolisch, perfide · ugs.: fies · emotional: barbarisch, höllisch, irrsinnig, jämmerlich · abwertend: elend, hundsgemein, infam, schäbig, schmutzig, wüst · oft emotional übertreibend: unerhört · ugs. abwertend: schofel · salopp abwertend: dreckig.
4. entzündet, vereitert, verletzt, wund.

schlimmstenfalls
im äußersten/schlimmsten Fall, im Notfall, im ungünstigsten Fall, nötigenfalls, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, wenn es nicht anders geht, wenn es sein muss, zur Not · ugs.: wenn alle Stricke reißen.

Schlinge
1. Binde, Knoten, Masche, Öse, Schlaufe, Schleife, Verschlingung · nordd., md.: Schluppe · südd., österr.: Haftel · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Knopf · landsch.: Schlingel · Seemannsspr.: Auge, Schlag, Törn.
2. Dohne, Falle, Fanggerät.

Schlingel
Bengel, Schelm, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · ugs.: Fuchs, Gauner, Gaunerin, Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr · österr. ugs.: Schlankel · fam.: Fratz, Spitzbube, Spitzbübin · scherzh.: Halunke, Halunkin · ugs. scherzh.: Bösewicht · ugs., oft scherzh.: Pfiffikus · fam. scherzh.: Strolch · fam., meist scherzh.: Frechdachs · scherzh., auch abwertend: Filou · landsch.: Spitzklicker · veraltend: Schalk.

[1]schlingen
1. a) binden, flechten, herumschlingen, knoten, knüpfen, legen, ringeln, schnüren, wickeln · geh.: winden · Seemannsspr.: belegen. **b)** umarmen, umfassen, umgreifen, umschließen, umschlingen · geh.: umfangen.
2. umbinden, verbinden, verflechten, verknoten, verknüpfen, verwickeln, zusammenbinden, zusammenschnüren · geh.: ineinanderwinden, umeinanderwinden.

[1]schlingen, sich
sich herumschlingen, sich legen, sich ranken, sich ringeln, umfassen, umgreifen, umschließen, umschlingen, sich wickeln · geh.: umfangen, sich winden.

[2]schlingen
hinunterschlucken, verschlingen · ugs.: futtern, herunterschlucken, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, mampfen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: spachteln, stopfen · derb: fressen.

schlingern
a) sich drehen, schaukeln, schwanken · Seemannsspr.: rollen. **b)** ausbrechen, aus der Spur geraten, rutschen, schleudern · ugs.: schwimmen.

Schlips
Fliege, Krawatte, Plastron, Schleife · österr., schweiz.: Masche · österr. ugs.: Mascherl · ugs. scherzh.: Kulturstrick · veraltet: Binde, Querbinder, Selbstbinder.

Schlitten
1. Rodelschlitten · schweiz.: Skifuni · schweiz., sonst landsch.: Schlittel · bayr.: Rodel · landsch. ugs.: Hutsche · Sport: Skeleton.
2. Auto, Wagen · geh., auch scherzh.: Gefährt · ugs.: Renner, Schleuder, Straßenkreuzer.

Schlitten fahren
österr., schweiz.: schlitteln · landsch.: rodeln.

schlittern
1. rutschen · landsch.: schleifen, schlindern, schusseln.
2. ausrutschen, ins Rutschen geraten/kommen · geh.: ausgleiten · ugs.: glitschen · landsch.: ausglitschen · schweiz. mundartl.: schlipfen.
3. gelangen, hin[ein]geraten, hineingezogen werden, [hinein]kommen, verwickelt werden · ugs.: hineinschlittern.

Schlittschuhlaufen
Eislauf, Schlittschuhlauf · Sport: Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Eistanz, Kunstlauf.

Schlitz
1. Einriss, Einschnitt, Einwurf, Fuge, Klaff, Loch, offene Stelle, Öffnung, Riss, Ritz, Ritze, Spalt, Spalte, Sprung, Zwischenraum · ugs.: Knacks · landsch.: Klinse.
2. Hosenschlitz · ugs.: Hosenladen · ugs. scherzh.: Hosenstall, Hosentür · landsch.: Hosenlatz · Fachspr.: Eingriff.

Schloss
1. Fahrradschloss, Federschloss, Kombinationsschloss, Riegel[schloss], Türschloss, Vorhängeschloss, Zahlenschloss.
2. Beschlag, Schließe, Schnalle, Verschluss.
3. Flintenschloss, Gewehrschloss.
4. Burg, Feudalsitz, Herrschaftshaus, Kastell, Palais, Palast, Prachtbau, Residenz.

Schlot
Schornstein · österr.: Rauchfang · landsch., bes. südd. u. schweiz.: Kamin · landsch., bes. ostmd.: Esse · ostmd.: Feueresse.

schlottern
1. flattern, klappern, vibrieren, zittern · geh.: beben, fliegen · ugs.: bibbern · landsch.: schlappern, schnattern.

2. lose/schlaff [herab]hängen, schlenkern · ugs.: baumeln, schlabbern, schlappen · landsch.: klunkern, schlappern · nordd., westmd.: schlackern.

Schlucht
Abgrund, Klamm, Klause, Krater, Talenge, Tiefe · österr., schweiz.: Schrund · schweiz.: Klus · geh.: Schlund · schweiz. ugs.: Krachen · südd., österr., schweiz.: Tobel · landsch.: Klinge · veraltet: Schluft · Alpinistik: Couloir.

schluchzen
aufschluchzen, jammern, weinen, wimmern.

Schluck
Mundvoll, Zug · veraltend: Trunk · landsch. veraltend: Hieb.

Schluckauf
Schlucken · österr.: Schnackerl · schweiz.: Hitzgi · ugs.: Schluckser · fam.: Hicker[chen] · südd.: Gluckser · landsch.: Hicksen, Hickser · Med.: Singultus.

schlucken
1. einnehmen, hinunterschlucken, hinunterwürgen, trinken, verschlucken, [zu sich] nehmen · ugs.: einschmeißen, einwerfen, [he]runterschlucken, herunterwürgen · landsch.: hinterschlucken.
2. sich abfinden, akzeptieren, ausgesetzt sein, aushalten, ausstehen, sich bieten lassen, einstecken, erdulden, ertragen, hinnehmen, in Kauf nehmen, über sich ergehen lassen, verkraften · ugs.: sich gefallen lassen, herunterschlucken, herunterwürgen, hinunterschlucken, Ja und Amen sagen, mitmachen, wegstecken.

schludrig
1. flüchtig, liederlich, nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, oberflächlich, ohne Sorgfalt, ungenau, unordentlich, unsorgfältig · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schusselig · nordd.: flusig · landsch. ugs.: huschelig · landsch. abwertend: luschig.
2. liederlich, ungepflegt, unordentlich · bayr. abwertend, österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: lotterig, schlampig.

Schlummer
Dämmerschlaf, Dämmerzustand, Halbschlaf, kleiner/leichter Schlaf, Schläfchen · fam.: Nickerchen.

schlummern
dämmern, ein Schläfchen machen, im Halbschlaf liegen · geh.: im Schlummer liegen, ruhen · ugs.: dösen, duseln · fam.: ein Nickerchen machen, nicken.

schlummernd
nicht offenkundig, nicht sichtbar, unbemerkt, unmerklich, unsichtbar, unter der Oberfläche, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verhüllt, versteckt · bildungsspr.: latent.

Schlund
1. Gurgel, Hals, Kehle, Rachen · westmd.: Strosse · Med.: Pharynx.
2. Öffnung, Spalte, Tiefe.

schlüpfen
1. sich durchschlängeln, durchschlüpfen, gleiten, hineinschlüpfen, kriechen, sich schlängeln · ugs.: witschen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: schliefen.
2. ablegen, anlegen, anziehen, ausziehen, hineinschlüpfen, überstreifen, überwerfen, überziehen · ugs.: abtun · landsch.: austun · südd., österr. u. schweiz. ugs.: schliefen.
3. auskriechen, ausschlüpfen · schweiz. veraltet, südd., österr.: schlupfen · landsch.: auskommen.

Schlüpfer
Höschen, Hose, Slip, Unterhose · veraltet: Schlupfhose.

Schlupfloch
1. Unterschlupf, Versteck, Zufluchtsort · geh.: Zufluchtsstätte · bildungsspr.: Refugium · emotional: Nest · oft abwertend: Schlupfwinkel · veraltend: Schlupf.
2. Durchlass, Durchschlupf, Durchstieg, Loch, Öffnung · veraltend: Schlupf.

schlüpfrig
1. [aal]glatt, rutschig, spiegelglatt · ugs.: eisglatt, glitschig · nordd.: glibberig · landsch.: schliefrig, schlierig.
2. anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, pikant, unanständig, zweideutig · bildungsspr.: lasziv, obszön · abwertend: schmutzig.

Schlupfwinkel ↑Schlupfloch (1).

schlürfen
1. einsaugen, einschlürfen, essen, trinken, zu sich nehmen · ugs.: schlabbern · nordd. ugs.: labbern · landsch.: schlurfen.
2. schleichen, sich schleifen, sich schleppen, schlurfen · ugs.: schlappen · landsch., bes. nordd.: schlurren.

Schluss
1. Abschluss, Ausgang, Beendigung, Ende, letztes Stadium, Schlusspunkt · geh.: Ausklang, Neige · bildungsspr.: Finale, Showdown.
2. Ableitung, Fazit, Gedankenschluss, Rückschluss, [Schluss]folgerung · bildungsspr.: Resümee · Logik: Schlusssatz · bes. Philos.: Konklusion.

Schluss

zum Schluss
am Ende, endlich, glücklich, nach längerer Zeit, schließlich, zu guter Letzt, zuletzt · bes. schweiz.: schlussendlich · österr. ugs.: auf die Letzt · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.

Schluss machen
aufhören, auflösen, beenden, beendigen, einen Schlusstrich ziehen, für beendet erklären, nicht fortführen, nicht weiterführen · geh.: aufkündigen, ein Ende bereiten/machen/setzen · ugs.: aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen · EDV: sich ausloggen, herunterfahren · Sport: abläuten, abpfeifen · Wirtsch.: liquidieren.

Schlüssel
Antwort, das Ei des Kolumbus, Erklärung, Lösung, Mittel, Patentlösung, Patentrezept, Rezept.

Schlüsselband
Badgeholder, Lanyard.



Schlüsselblume
1. Himmelschlüssel[chen].
2. Aurikel, Primel.

Schlüsselfigur
Hauptfigur, Hauptperson, Mittelpunkt, Schlüsselperson, wichtige Person · bildungsspr.: Protagonist, Protagonistin · Theater, Film: Hauptdarsteller, Hauptdarstellerin.

schlussfolgern
ableiten, den Schluss ziehen, die [Schluss]folgerung ziehen, entwickeln, folgern, herleiten, schließen, zu dem Schluss kommen · bes. Philos.: deduzieren, konkludieren.

schlüssig
bündig, folgerichtig, konsequent, logisch, stichhaltig, triftig, überzeugend, zwingend · bildungsspr.: stringent · veraltend: folgerecht.

Schlusslicht
1. Katzenauge, Rückleuchte, Rücklicht, Rückstrahler, Schlussleuchte.
2. Letzter, Letzte, Nachzügler, Nachzüglerin · Militär: Nachhut, Nachtrupp.

Schlusspunkt
Abschluss, Beendigung, Ende, Endpunkt, Schluss · geh.: Ausklang · bildungsspr.: Finale · veraltend: Beschluss.

Schmach
Beschämung, Blamage, Demütigung, Entehrung, Erniedrigung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Kompromittierung, Kränkung, Schande · geh.: Makel, Schimpf, Schmählichkeit, Unehre · bildungsspr.: Desavouierung · veraltet: Unglimpf.

schmachten
1. Entbehrung/Hunger leiden, hungern, Mangel/Not leiden, nichts zu brechen und zu beißen haben, nichts zu essen haben, sein Dasein/Leben fristen · geh.: darben, dursten · dichter.: dürsten · ugs.: am Hungertuch nagen · oft abwertend: [dahin]vegetieren.
2. fiebern, sich sehnen, vor Sehnsucht vergehen · geh.: begehren, ersehnen, gieren, hungern, lechzen, verlangen, Verlangen haben, sich verzehren · dichter.: dürsten.

schmächtig
grazil, schmal, zart[gliedrig], zierlich · geh.: zerbrechlich · bes. nordd.: spillerig · landsch.: rahn, schroh, spuchtig · landsch., bes. nordd.: spirrelig.

schmachvoll
demütigend, entehrend, entwürdigend, erniedrigend, gemein, niederträchtig, schandbar, schändlich, verletzend · geh.: schimpflich, schmählich.

schmackhaft
aromatisch, fein, gut [gewürzt/zubereitet], lecker, pikant, würzig · schweiz.: schmackbar · geh.: deliziös, wohlschmeckend · bildungsspr.: delikat · emotional: köstlich · schweiz. mundartl.: chüschtig · bayr., österr. ugs.: gschmackig · bes. Werbespr.: schmackig.

schmähen
beleidigen, beschimpfen, herabsetzen, herabwürdigen, in den Schmutz ziehen, mit Schmutz bewerfen, schlechtmachen, verächtlich machen · geh.: Schimpf zufügen, verunglimpfen · salopp: abschmieren · Jargon: dissen · abwertend: begeifern · veraltet: lästern · bildungsspr. veraltet: medisieren.

schmählich
entehrend, entwürdigend, schändlich, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, verachtenswert, verachtenswürdig, verächtlich, verachtungswürdig · geh.: schimpflich, verwerflich.

Schmähung
1. Beleidigung, Beschimpfung, Herabsetzung, Herabwürdigung · geh.: Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamierung · abwertend: Begeiferung · Papierdt.: Verächtlichmachung.
2. Schimpfrede, Schimpfwort, Schmähe, Schmährede, Schmähruf, Schmähwort · bildungsspr.: Diffamie, Invektive · abwertend: Begeiferung · veraltet: Lästerung, Malediktion.

schmal
1. a) abgemagert, abgezehrt, dünn, dürr, engbrüstig, mager, schmächtig, zierlich · bes. nordd.: spack. b) beengt, begrenzt, eingeengt, eng.
2. bescheiden, gering, karg, kärglich, klein, knapp, mager, nicht reichlich/üppig, spärlich, unzureichend, wenig · ugs. abwertend: mickrig, popelig.

schmälern
Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, beschränken, drosseln, drücken, einschränken, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, reduzieren, senken, verkleinern, vermindern, verringern · geh.: mindern · ugs.: herunterschrauben, runtersetzen · verhüll.: verschlanken.

Schmälerung
Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Drosselung, Einschränkung, Herabminderung, Herabsetzung, Kürzung, Reduzierung, Senkung, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung.

schmalspurig
a) begrenzt, eingeengt, eng, schmal. b) flüchtig, knapp, kümmerlich, kurz, light, mangelhaft, nicht gründlich, notdürftig, oberflächlich, ungenau, unzureichend · geh.: unzulänglich · abwertend: dürftig.

[1]Schmalz
Fett · landsch.: Schmer · schweiz. veraltet u. südwestd.: Schmutz.

[2]Schmalz
Gefühl, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Rührseligkeit · bildungsspr., meist abwertend: Larmoyanz · abwertend: Empfindelei · oft abwertend: Sentimentalität · leicht abwertend: Tränenseligkeit · ugs. abwertend: Gefühlsduselei.

schmalzig
gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, kitschig, rührselig · bildungsspr., meist abwertend: larmoyant · ugs. abwertend: gefühlsduselig · leicht abwertend: gefühlvoll, tränenselig · oft abwertend: sentimental · oft spött.: schmachtend.

Schmankerl
Delikatesse, Hochgenuss, Köstlichkeit, kulinarischer Genuss, Leckerbissen, Leckerei, Spezialität · österr.: Gustostückerl · geh.: Gaumenfreude,

Gaumenkitzel, Gaumenreiz · bildungsspr.: lukullischer Genuss · ugs.: Schmackofatz · bes. südd., österr.: Schleckerei · südd., schweiz.: Schleck.

schmarotzen
auf Kosten anderer leben, sich durchbetteln, sich durchessen · ugs.: sich durchfressen, sich durchfuttern, schnorren · ugs., meist abwertend: nassauern · veraltend: sich durchfechten.

Schmarotzer
1. Schädling · ugs. abwertend: Speckjäger · Biol.: Parasit.
2. Nutznießer, Parasit · ugs.: Abstauber, Schnorrer · ugs., meist abwertend: Nassauer.

Schmarotzerin
Nutznießerin · ugs.: Abstauberin, Schnorrerin.

Schmarren
1. österr., auch südd.: Kaiserschmarren.
2. Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Blech, Kokolores · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blödsinn, Firlefanz, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Zinnober · westmd., westd.: Kappes.

Schmatz
Kuss, Küsschen · ugs. scherzh.: Dauerbrenner · bes. südd.: Bussi · südd., österr. ugs.: Busse[r]l · rhein.: Bützchen · landsch. fam.: Mäulchen.

schmatzen
landsch.: knatschen, matschen.

Schmaus
Essen, Gericht, Imbiss, Mahlzeit, Snack · geh.: Mahl · veraltend: Schmauserei.

schmausen
essen, sich gütlich tun, schlemmen, schwelgen, sich stärken · geh.: [ein]nehmen, sich laben, speisen, tafeln, verspeisen, zusprechen · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: futtern, verdrücken, verputzen · österr. ugs.: habern · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen · fam.: schnabulieren, spachteln, verschmausen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · landsch.: präpeln.

schmecken
1. kosten, probieren, prüfen, versuchen · bes. schweiz.: degustieren · österr. ugs.: gustieren · Fachspr.: verkosten.
2. a) nach jmds. Geschmack sein, zusagen · geh.: eine Gaumenfreude sein, munden · meist geh.: dem Gaumen schmeicheln, den Gaumen kitzeln, etwas für den verwöhnten Gaumen sein. b) angenehm sein, Anklang/Beifall finden, ansprechen, behagen, Behagen bereiten, den Geschmack treffen, entzücken, es angetan haben, gefallen, Gefallen finden, Geschmack abgewinnen, liegen, mögen, passen, recht sein, schön finden, sympathisch sein, zusagen · geh.: genehm sein, Zuspruch finden · ugs.: ankommen, jmds. Fall sein, nach jmds. Nase sein · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren.

schmeichelhaft
ehrend, ehrenvoll · veraltet: honorabel.

schmeicheln
1. sich anbiedern, sich aufdrängen, bauchpinseln, bekomplimentieren, sich beliebt machen, sich einschmeicheln, hofieren, jmds. Vorzüge hervorheben, Komplimente machen, nach dem Mund reden, schöntun, um den Bart gehen/streichen, umwerben · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: Honig um den Bart schmieren, sich lieb Kind machen · salopp: sich anschmeißen, sich anwanzen · derb: in den Arsch/Hintern kriechen · abwertend: kriechen, lobhudeln, schmusen · ugs. abwertend: beweihräuchern, sich einschleimen, Rad fahren, scharwenzeln, schwänzeln, Süßholz raspeln · landsch.: sich anvettern · schweiz. mundartl.: höfeln · veraltend: poussieren · veraltet: fuchsschwänzeln · schweiz., sonst veraltend: flattieren · veraltet abwertend: schweifwedeln.
2. kleiden, passen, sitzen, stehen.

schmeißen
1. a) ↑schmettern (1 a). b) abbrechen, aufgeben, aufhören, einstellen · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, aussteigen, das Handtuch werfen, [den Kram] hinschmeißen, stecken · salopp: hinhauen. c) sich anziehen, sich [be]kleiden, überstreifen, überwerfen, überziehen · landsch. salopp: anpellen. d) skizzieren · geh.: aufs Papier werfen · ugs.: hinwerfen.
2. ausgeben, bezahlen · ugs.: klarmachen, spendieren, zahlen.
3. auf die Beine stellen, bewältigen, erreichen, fertigbekommen, fertigbringen, fertigwerden, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, zustande/zuwege bringen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fertigkriegen, geregelt kriegen, hinbekommen, hinbringen, hinkriegen, managen, packen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · salopp, bes. Jugendspr.: bringen · ugs. abwertend: drehen.

Schmelz
Email[überzug], Glanz[schicht], Glasur, Guss, Lasur, Lüster, [Schutz]schicht, Überzug · Fachspr.: Engobe.

schmelzen
1. sich auflösen, auftauen, flüssig werden, [fort]tauen, wegtauen, zerfließen, zergehen, zerlaufen · geh.: zerrinnen.
2. sich auflösen lassen, auslassen, flüssig machen, zergehen lassen, zerlassen, zum Tauen/Schmelzen bringen · bes. Fachspr.: verflüssigen.
3. abnehmen, sich abschwächen, sich auflösen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sich verkleinern, sich verringern, weniger werden, zurückgehen · geh.: [dahin]schwinden, verblassen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren.



Schmelztiegel
Auffangbecken, Sammelbecken, Sammelstelle, Tummelplatz · geh.: Sammelstätte.

Schmerz
1. Beschwerden, Erkrankung, Krankheit, Leiden, Problem, Verletzung · meist geh.: Übel · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein.
2. Bedrückung, Bekümmertheit, Belastung, Elend, Jammer, Kreuz, Kummer, Last, Leid[en], Mühe, Niedergeschlagenheit, Not, Plage, Qual,

Sorge · geh.: Beschwernis, Bürde, Drangsal, Geißel, Gram, Harm, Herzeleid, Herzweh, Joch, Mühsal, Pein, Seelenschmerz, Weh · bildungsspr.: Krux · dichter.: Erdenjammer, Erdenleid.

schmerzen
1. beißen, bohren, brennen, malträtieren, nagen, plagen, quälen, Qualen/Schmerzen bereiten, stechen, traktieren, ziehen, ziepen, zusetzen · geh.: foltern, martern, Pein bereiten, peinigen · ugs.: nicht in Ruhe lassen, piesacken, triezen, wehtun, zwiebeln · abwertend: drangsalieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.
2. bedrücken, belasten, beschweren, betrüben, deprimieren, Kummer bereiten/machen, leidtun, Mitleid erregen, Sorge bereiten/machen, treffen, wehtun, zu Herzen gehen, zu schaffen machen · geh.: dauern, in der Seele wehtun, in die Seele schneiden · ugs.: an die Nieren gehen.

schmerzhaft
beißend, bohrend, brennend, nagend, quälend, qualvoll, schmerzlich, schmerzvoll, stechend, ziehend · geh.: martervoll, quälerisch, zehrend · bildungsspr.: dolorös · geh. veraltend: peinigend.

schmerzlich
bitter, empfindlich, fühlbar, gravierend, hart, herb, hoch, merklich, nachhaltig, nagend, quälend, qualvoll, schlimm, schmerzhaft, schrecklich, schwer[wiegend], spürbar, tief greifend, traurig · geh.: gramvoll, leidvoll, peinigend · ugs.: grausam.

schmerzvoll ↑schmerzhaft.

Schmetterling
1. Falter · schweiz., sonst landsch.: Sommervogel.
2. Butterfly[stil].

schmettern
1. a) katapultieren, schleudern, werfen · ugs.: ballern, donnern, feuern, knallen, pfeffern, schmeißen · salopp: hauen. b) aufklatschen, aufprallen, aufschlagen, auftreffen, prallen, schlagen · ugs.: bumsen, knallen, plumpsen · landsch.: rumsen. c) schießen, schlagen, stoßen · ugs.: donnern, feuern, knallen, pfeffern · salopp: reinknallen · Sportjargon: ballern.
2. a) dröhnen, hallen, klingen, schallen, tönen · geh.: schwingen. b) rufen, singen.

schmiegen
[sich] anschmiegen, [sich] drücken · landsch. ugs.: sich huscheln · fam.: sich ankuscheln, sich einkuscheln, kuscheln.

schmiegsam
1. anpassungsfähig, anschmiegsam, biegsam, einfügsam, elastisch, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, weich · Physiol.: akkommodabel.
2. beweglich, biegbar, biegsam, dehnbar, elastisch, Elastizität aufweisend, flexibel, geschmeidig, nachgiebig, weich.

schmieren
1. [ein]cremen, [ein]fetten, [ein]ölen, mit Fett einreiben · geh.: balsamieren, salben · ugs. scherzh.: einbalsamieren · Technik: abschmieren.
2. anpinseln, bepinseln, bestreichen, einstreichen, pinseln, streichen.
3. kritzeln, schlecht/unleserlich schreiben · schweiz.: kratzeln · ugs.: krickeln · österr. ugs.: fuzeln · ugs. abwertend: krakeln, sudeln.
4. bestechen, erkaufen, korrumpieren · ugs.: die Hände versilbern, kaufen, spicken.

schmierig
1. fettig, klebrig, kleisterig, ölig, schleimig, speckig, verklebt · österr.: patzig · ugs.: pappig · derb: rotzig · landsch.: schlierig · nordostd.: glibberig, glumsig.
2. a) schmutzig, ungewaschen, unsauber, verschmiert, verschmutzt, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck, siffig · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · schweiz. mundartl.: schmuselig. b) unappetitlich, ungepflegt, unhygienisch, unreinlich, unsauber · ugs.: dreckig · ugs. abwertend: schlampig.
3. a) abscheuerregend, abscheulich, abstoßend, ekelerregend, ekelhaft, eklig, widerwärtig · ugs.: fies · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · abwertend: widerlich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich. b) anrüchig, anstößig, anzüglich, deftig, derb, drastisch, frivol, gewagt, rustikal, unanständig, unfein, ungehörig, zweideutig · ugs.: gepfeffert · abwertend: ordinär, schlüpfrig, schmutzig, ungehobelt, zotig · ugs. abwertend: schweinisch · salopp abwertend: dreckig.

Schminke
Kosmetika, Make-up, Rouge, Schönheitsmittel.

schminken
Make-up auflegen/auftragen · ugs.: anmalen, anpinseln · ugs. abwertend: anschmieren, bepinseln · ugs., meist iron. od. abwertend: bemalen.

schmirgeln
einen Schliff geben/verleihen, feilen, glätten, glatt hobeln/machen/schleifen, hobeln, polieren, schleifen, spänen.

Schmirgelpapier
Glaspapier, Sandpapier, Schleifpapier, Schmirgelleinwand.

Schmiss
1. Mal, Narbe · meist geh.: Wundmal · ugs.: Schmarre · landsch.: Leimzeichen · Verbindungsw.: Durchzieher.
2. Dynamik, Energie, Kraft, Pep, Schwung, Temperament · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Elan · Jargon: Power.

Schmöker
ugs.: Wälzer · ugs., oft abwertend: Schwarte · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Schinken.

schmökern
[durch]blättern, durchgehen, herumblättern, lesen, studieren · ugs.: querlesen, wälzen.

schmollen
beleidigt/gekränkt sein, einen Schmollmund machen/ziehen, ein [schiefes] Gesicht machen, maulen, murren, verletzt/verstimmt sein · bildungsspr.: pikiert sein · ugs.: beleidigt tun, die beleidigte/gekränkte Leberwurst spielen, ein beleidigtes Gesicht machen, einen Flunsch machen/ziehen, eine Schnute ziehen, im Schmollwinkel sitzen,

sich in den Schmollwinkel zurückziehen, sauer sein · ugs. abwertend: eingeschnappt sein · salopp: herummaulen · landsch.: motzen · nordd., md.: eine Flappe ziehen · schweiz. mundartl.: den Kopf machen · südd., schweiz. mundartl.: koldern.

schmoren

1. [an]braten, dünsten, garen, gar werden lassen, ziehen lassen · ugs.: brutzeln · landsch.: backen, rösten, schmurgeln · nordd.: stowen · Kochkunst: andünsten, braisieren.

2. [sich] bräunen, in der Sonne liegen · ugs.: braten, sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen · scherzh.: sich rösten.

3. brennen, glühen, schmelzen.

Schmu

1. Augenwischerei, Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Bluff, Fälschung, Gaunerei, Hintergehung, Irreführung, Lüge, Prellerei, Scharlatanerie, Schwindel, Täuschung, Trick · ugs.: Fake, Mauschelei, Mogelei, Schummel, Schummelei, Verschaukelung · österr. ugs.: Pflanz · ugs., oft abwertend: Tour · salopp: Beschiss · abwertend: Schwindelei · ugs. abwertend: Bims, fauler Zauber, Humbug · landsch.: Beschub, Fickfackerei.

2. Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

schmuck

ansprechend, apart, attraktiv, bezaubernd, entzückend, gefällig, gut aussehend, hübsch, nett, reizend, reizvoll, zauberhaft · geh.: zauberisch · ugs.: goldig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional verstärkend: bildschön, wunderhübsch · südd., österr. mundartl.: sauber · md., westmd.: schnatz.

Schmuck

1. Ausstattung, Dekor, Dekoration, Schnörkel, Verschnörkelung, Zierde · geh.: Zierrat · Jargon: Bling-Bling · veraltend: Putz, Zier · Kunst: Ornament · bild. Kunst: Arabeske.

2. Juwel, Kleinod, Schmuckstück · schweiz., sonst veraltet: Bijou · geh.: Geschmeide · bildungsspr.: Preziosen · scherzh. abwertend: Klunker.

schmücken

ausgestalten, ausstaffieren, behängen, dekorieren, drapieren, garnieren, hübsch anrichten, verschönen, verschönern, verzieren · geh.: [aus]zieren · veraltend: putzen · Jargon: stylen · Kochkunst: dressieren, illustrieren.

schmücken, sich

sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen, sich rausputzen · Jargon: sich [durch]stylen · ugs. scherzh.: sich herausstaffieren, sich in Gala werfen · ugs. abwertend: sich auftakeln · ugs., oft abwertend: sich schniegeln · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

schmucklos

asketisch, bescheiden, beschränkt, einfach, eingeschränkt, elementar, funktional, karg, nüchtern, puritanisch, rein, sachlich, schlicht, schmal, schnörkellos, sparsam, spartanisch, unaufdringlich, unauffällig, ungekünstelt, unkompliziert, zurückhaltend · bildungsspr.: puristisch, unprätentiös · oft abwertend: simpel · Musik: semplice.

schmuddelig ↑schmutzig (1 a).

Schmuggel

Bootlegging, Schmuggelei, Schwarzhandel, Zollvergehen · ugs.: Pascherei.

schmuggeln

schleusen, Schwarzhandel betreiben, Schwarzmarktgeschäfte/unsaubere Geschäfte machen, schwindeln · südd., österr. ugs.: schwärzen · salopp: schieben · veraltet: paschen.

Schmuggler, Schmugglerin

Schleichhändler, Schleichhändlerin, Schwarzhändler, Schwarzhändlerin · südd., österr. ugs.: Schwärzer, Schwärzerin · ugs.: Pascher.

schmunzeln

grinsen, lächeln · ugs.: feixen · nordd.: grienen.

schmusen

1. ans Herz drücken, kraulen, streicheln, umarmen, zärteln, zärtlich sein · ugs.: abdrücken · oft abwertend: hätscheln · landsch.: knuddeln.

2. ↑schmeicheln (1).

Schmutz

Müll, Unordnung, Verunreinigung · österr., schweiz.: Mist · geh.: Unrat · ugs.: Dreck · salopp: Siff · ugs. abwertend: Sudelei · derb abwertend: Sauerei, Schweinerei · ugs. emotional verstärkend: Riesenschweinerei · geh. veraltend: Unflat.

> **Schmutz**
>
> **jmdn. in den Schmutz treten/ziehen**
> die Ehre abschneiden, entwürdigen, erniedrigen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen, in Misskredit bringen, in Verruf bringen, mit Schmutz bewerfen · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: desavouieren, diffamieren, diskreditieren, diskriminieren · ugs.: heruntermachen, herziehen über, schlechtmachen · ugs. abwertend: miesmachen.

Schmutzfink

fam.: Dreckspatz · ugs. abwertend: Schmierfink · salopp abwertend: Schweinigel · landsch. ugs. abwertend: Saubartel · derb abwertend: [Dreck]schwein, Sau[igel] · oft als Schimpfwort: Ferkel · landsch., bes. westmd. derb abwertend: Wutz.

schmutzig

1. a) angeschmutzt, angestaubt, beschmutzt, fettig, fleckig, klebrig, mit Schmutz behaftet, nicht sauber, ölig, schmierig, speckig, trübe, unansehnlich, ungewaschen, unrein, unsauber, verschmutzt, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, keimig, mit Dreck und Speck · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt ·



derb: rotzig · landsch., sonst veraltet: malproper. b) ungepflegt, unhygienisch, unreinlich, unsauber, verschmiert · ugs.: dreckig · abwertend: schmierig · ugs. abwertend: schlampig, verdreckt.
2. a) ausfallend, ausfällig, beleidigend, dreist, frech, gemein, lose, respektlos · ugs.: gottlos · emotional: unverschämt · ugs. abwertend: pampig, patzig · salopp abwertend: dreckig, rotzig · derb abwertend: rotznäsig · österr. salopp: goschert. b) anrüchig, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pornografisch, schamlos, unanständig, zweideutig · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig · abwertend: schlüpfrig, schmierig, zotig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch. c) anrüchig, bedenklich, berüchtigt, dubios, fragwürdig, undurchsichtig, ungeklärt, unglaubhaft, unheimlich, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: übel beleumdet, unlauter.
3. fett, fetthaltig, fettig, fettreich.

Schnabel
1. Mund · salopp: Rand, Rüssel, Schlund, Schnauze · derb: Fresse · ugs. scherzh.: Futterluke, Plappermäulchen · salopp, meist abwertend: Klappe · fam., bes. nordd.: Schnute · derb abwertend: Maul · südd.: Triel · landsch. salopp, meist abwertend: Gosch · nordd., md.: Flappe · Anat.: Os.
2. Ausgießer · ugs.: Schnauze · landsch.: Ausguss, Tülle · landsch., bes. südwestd.: Zotte.

schnabulieren
essen, genießen, sich gütlich tun, knabbern, konsumieren, sich laben, löffeln, picknicken, prassen, schlemmen, schwelgen, sich stärken, zugreifen, zu sich nehmen · ugs.: futtern, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen · österr. ugs.: habern · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen.

Schnake
[Stech]mücke · österr.: Gelse · Fachspr.: Moskito.

Schnalle
1. Beschlag, Koppelschloss, Schließe, Schloss, Spange, Verschluss.
2. Drücker, Griff, Klinke, Türdrücker, Türgriff, Türklinke · schweiz.: Falle, Türfalle.

schnallen
1. a) anbinden, anbringen, angurten, anseilen, befestigen, festbinden, festgurten, festmachen, festschnallen, gurten · bes. Seemannsspr.: festzurren, verzurren. b) abmachen, abnehmen, aufgurten, losbinden, [los]lösen, losmachen · ugs.: aufmachen.
2. begreifen, sich bewusst werden, durchschauen, erfassen, erkennen, klar werden, realisieren, verstehen · ugs.: blicken, durchblicken, kapieren · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, ticken.
3. ↑schnalzen.

schnalzen
schnippen, schnipsen · südd.: schnallen · landsch., bes. bayr.: schnackeln.



schnappen
1. [zu]beißen · landsch.: knappen.
2. a) an sich nehmen/reißen, ergreifen, festhalten, greifen, [mit]nehmen, packen, raffen, zugreifen, zusammenraffen · ugs.: grapschen, hinlangen. b) sich aneignen, sich beschaffen, Besitz ergreifen, sich besorgen, sich einverleiben, erbeuten, [sich] holen, in Besitz nehmen/bringen, sich vergreifen, sich zu eigen machen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, einkassieren, einsacken, in die eigene Tasche stecken, kassieren · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen · salopp: abstauben, kaschen, sich unter den Nagel reißen/ritzen · fam.: mopsen. c) abgreifen, aufgreifen, einfangen, ergreifen, erhaschen, erwischen, fangen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, packen, verhaften, zu fassen bekommen · ugs.: am Schlafittchen fassen/nehmen/packen, beim Schlafittchen fassen/nehmen/packen, beim Wickel kriegen, grapschen, kriegen · salopp: hoppnehmen, kaschen.

Schnaps
Alkohol, etwas Hochprozentiges, Klarer · ugs.: Feuerwasser, Korn, Kurzer, Sprit · fam.: Schnäpschen · ugs. scherzh.: Lebenswasser, Lötwasser, Rachenputzer, Seelenwärmer · ugs. abwertend: Fusel · landsch., bes. berlin.: Schnabus · landsch., bes. rhein.: Schabau · schweiz. Amtsspr.: gebranntes Wasser · Fachspr.: Feinsprit · Fachspr., sonst veraltend: Branntwein.

Schnapsglas
bayr., österr.: Stamperl · landsch.: Stamper.

schnarchen
ugs. scherzh.: einen Ast durchsägen, einen ganzen Wald absägen, [Holz] sägen.

schnattern
1. gackern · nordd.: kakeln.
2. ugs.: plappern, wie ein Buch/Wasserfall reden · schweiz. ugs.: lafern · nordd. ugs.: klaffen · ugs., oft abwertend: quasseln · nordd. abwertend: schwatzen · südd. abwertend: schwätzen · landsch.: quatern.

schnauben
1. blasen, fauchen, prusten · südd., österr.: pfauchen · landsch.: schnieben.
2. sich aufregen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten/sein, sich entrüsten, entrüstet/erregt sein, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, wild werden · geh.: schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren, sich exaltieren · ugs.: kochen · salopp: geladen sein · landsch.: sieden.

schnaufen
a) Atem/Luft holen, atmen · geh.: Atem/Luft schöpfen · Med.: respirieren. b) hecheln, keuchen, nach Atem/Luft ringen · ugs.: japsen, [nach] Luft schnappen, pusten · bes. landsch.: schniefen · nordd. ugs.: jappen.

Schnauze
1. a) ↑Schnabel (1). b) Mund · ugs.: Mundwerk · salopp: Lippe · salopp, meist abwertend: Klappe · derb abwertend: Maul[werk] · landsch. salopp: Kodderschnauze · landsch., oft abwertend: Schlabber. c) Gesicht, [Gesichts]züge · ugs., oft abwertend: Fas-

sade · derb: Fresse · salopp abwertend: Visage · salopp, oft abwertend: Fratze · südd. u. österr. ugs. abwertend: Gfrieß.
2. ↑Schnabel (2).
3. Bug, Vorderteil · scherzh.: Nase.

schnauzen
bellen, brüllen, schimpfen · ugs.: belfern, blaffen, bläffen, donnern, wettern · abwertend: keifen · ugs. abwertend: kläffen · österr. ugs. abwertend: keppeln · emotional abwertend: zetern · landsch.: kibbeln, schelten.

Schnee
1. Schneedecke, Schneefall, Schneeflocken, Weiß.
2. Kochkunst: Eierschaum, Eierschnee, Eischnee.
3. Kokain · Jargon: Charley, Coke, Koks, White Powder.

Schneebesen
Schaumschläger, Schneeschläger · österr.: [Schnee]rute · schweiz.: Schwingbesen · landsch.: Schläger.

Schneid
Beherztheit, Bravour, Draufgängertum, Forschheit, Furchtlosigkeit, Kühnheit, Mut, Tapferkeit, Unerschrockenheit, Verwegenheit, Waghalsigkeit · geh.: Mannhaftigkeit · ugs.: Courage, Mumm, Traute · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Herzhaftigkeit.

schneiden
1. a) aufschneiden, auseinanderschneiden, durchschneiden, in Scheiben/Stücke schneiden, schnitzeln, vorschneiden, zerlegen, zerschneiden, zerstückeln, zerteilen · ugs.: schnippeln, schnipseln, zersäbeln, zerschnippeln · ugs., oft abwertend: säbeln · landsch.: schnipfeln · landsch. veraltet: fitzen. b) ablösen, abschneiden, abtrennen, herausschneiden, [los]lösen, [los]trennen, wegschneiden · ugs.: abmachen, absäbeln, abschnippeln, herunterschneiden, schnippeln · landsch.: abfiedeln.
2. abrasieren, abscheren, abschneiden, beschneiden, kappen, kuppen, kürzen, lichten, scheren, stutzen, verkürzen, wegschneiden, zurechtstutzen · ugs.: abschnippeln · Gartenbau: zurückschneiden.
3. a) aussägen, ausschneiden, ausschnitzen, heraussägen, schnitzen · ugs.: schnippeln, schnipseln · landsch.: schnitzeln · Fachspr.: dekupieren. b) eingravieren, einkerben, einritzen, einschneiden, einschnitzen, gravieren, kerben, ritzen, schnitzen, stechen, ziselieren · geh.: [ein]graben · landsch.: schnitzeln.
4. zuschneiden.
5. a) Film, Rundfunk, Fernsehen: cutten. b) bes. Rundfunk u. Fernsehen: aufnehmen, aufzeichnen, mitschneiden.
6. eine Schnittwunde beibringen, lädieren, verletzen, zurichten.
7. a) öffnen · salopp: aufschneiden. b) eine Operation durchführen/vornehmen, operieren · ugs.: aufmachen, unters Messer nehmen.
8. a) abkürzen, abschneiden, eine Abkürzung nehmen/gehen/fahren, einen kürzeren Weg nehmen/gehen/fahren, verkürzen. b) beeinträchtigen, behindern, sich setzen vor.
9. durchgehen, durchlaufen, durchqueren, durchziehen, kreuzen, passieren.
10. erzeugen, hervorbringen, ziehen.
11. hineinschneiden, schnitzen, zustande bringen · ugs.: schnippeln, schnipseln · ugs., oft abwertend: fabrizieren · landsch.: schnitzeln.
12. beißen, brennen, stechen.
13. hinweggehen, hinwegsehen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, missachten, mit Nichtachtung/Verachtung strafen, nicht beachten, nicht bemerken, übergehen, übersehen, unbeachtet lassen · geh.: hinwegblicken · ugs.: die kalte Schulter zeigen, links liegen lassen, wie Luft behandeln · landsch.: hinwegschauen.

schneiden, sich
sich eine Verletzung/Wunde zuziehen, sich lädieren, sich verletzen, sich zurichten.

schneidend
1. aggressiv, beißend, durchdringend, grimmig, intensiv, penetrant, scharf, stechend, unerträglich · südd.: raß.
2. beißend, bissig, gallig, grimmig, scharf, zynisch · bildungsspr.: sarkastisch · ugs.: giftig.

schneidern
anfertigen, nähen.

schneidig
1. beherzt, couragiert, draufgängerisch, dynamisch, energisch, forsch, furchtlos, halsbrecherisch, kühn, mutig, resolut, risikobereit, risikofreudig, unerschrocken, verwegen, wagemutig, waghalsig, zupackend · geh.: mannhaft · bildungsspr.: heroisch, phaethontisch · ugs.: zackig · leicht abwertend: tollkühn · veraltend: herzhaft.
2. athletisch, drahtig, gut gebaut, sehnig, smart, sportiv, sportlich, trainiert · geh.: gestählt · ugs.: flott, kernig, knackig · österr. u. ugs.: fesch · Sport: austrainiert · bes. Sport: durchtrainiert.

schneien
Schnee geben · nordd.: stiemen · landsch.: fisseln, stöbern.

Schneise
1. Bahn, Durchhau, Durchhieb, Pikade, Waldschneise · Forstwirtsch.: [Ein]schlag.
2. Flugschneise.

schnell
1. flugs, rapide, rasch, rasend, Schlag auf Schlag, stürmisch, temporeich · geh.: schleunig · ugs.: flink, flott, mit affenartiger Geschwindigkeit, mit einem Affenzahn/Affentempo, mit Karacho, rasant, ratzfatz; ruck, zuck; wie der Blitz/Teufel/Wind, wie die Feuerwehr, wie ein geölter Blitz, wie im Flug · oft emotional: in Windeseile · landsch.: geschwind, wieselig · landsch., sonst veraltend: hurtig.
2. flink, im Handumdrehen, prompt, rapide, rasch, sofort, sofortig, sogleich, unverzüglich, zügig · ugs.: a tempo, fix, flottweg, in null Komma nichts · südd., österr.: rapid.
3. flüchtig, nachlässig, nicht gründlich, ober-



flächlich · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · veraltend: lässig.
4. kurz, ohne Umstände · ugs.: auf die Schnelle · landsch.: eben.
5. avanti, beeil dich, Beeilung, los; Tempo[, Tempo]; voran, vorwärts, weiter · ugs.: dalli, dalli; hopp[, hopp]; marsch[, marsch]; zack, zack.

schnellen
1. aufschießen, aufschnellen, aufspringen, herauskommen, hervorschnellen, hochfahren, hochschnellen, schießen, springen · geh.: emporfahren, fliegen, hervorbrechen, stieben · österr. ugs.: pledern · schweiz. mundartl.: jucken, spicken.
2. katapultieren, schießen, schleudern, schmettern, stoßen, werfen · ugs.: ballern, donnern, feuern, knallen, krachen, pfeffern, schmeißen · landsch. ugs.: flitschen · schweiz. mundartl.: spicken.

Schnellschrift
Eilschrift, Kurzschrift, Stenografie.

schnellstens
auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, im Handumdrehen, in kürzester Zeit, ohne Aufschub/Verzögerung/Verzug, prompt, raschestens, schleunigst, sofort, sogleich, so schnell wie möglich, spornstreichs, stehenden Fußes, stracks, unmittelbar, unverzüglich · österr.: raschest · bildungsspr.: hic et nunc · ugs.: im Nu, in null Komma nichts, Knall auf Fall, postwendend, ratzfatz; ruck, zuck; schnurstracks · ugs. scherzh.: stante pede · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald, ungesäumt, unverweilt · geh. veraltend: alsogleich · veraltet: alsobald · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend.

Schnellstraße
Autobahn, Fernstraße, Fernverkehrsstraße, Highway · österr.: Autostraße · schweiz.: Expressstraße · Verkehrsw.: Europastraße, Schnellweg, Turnpike.

schnetzeln
aufschneiden, auseinanderschneiden, [in Streifen] schneiden, zerschneiden, zerteilen · ugs.: schnippeln, schnipseln, zersäbeln, zerschnippeln · ugs., oft abwertend: säbeln · landsch.: schnipfeln · landsch. veraltet: fitzen.

Schnickschnack
1. Beiwerk, Staffage, Zugabe, Zutat · geh.: Zierrat · bildungsspr.: Chichi · ugs.: Kinkerlitzchen, Klimbim, Krimskrams · abwertend: Hokuspokus · oft abwertend: Spielerei · ugs., oft abwertend: Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram · bayr., österr. ugs.: Geraffel.
2. dummes Gerede/Zeug, Rederei, Schwadronade · ugs.: Gerede, Kokolores, Schmus, Sermon, Sums · abwertend: Gefabel, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Blech, Blödsinn, Faselei, Firlefanz, Gefasel, Gesabber, Geschwätz, Gesums, Gewäsch, Mumpitz, Palaver, Schmarren, Schmonzes, Schwafelei, Stuss · ugs., oft abwertend: Gelaber, Geplapper, Zeug · salopp abwertend: Geseich, Gesülze · landsch.: Bafel · landsch., oft abwertend: Gebabbel · nordd. abwertend: Schnack.



schniegeln
aufputzen, ausstaffieren, herausputzen, schmücken, schön machen, zurechtmachen · ugs.: aufmotzen, rausputzen · ugs. scherzh.: herausstaffieren · Jargon: [durch]stylen.

schnieke
apart, elegant, fein, geschmackvoll, gut angezogen, herausgeputzt, hochelegant, modisch, schick, stilvoll · ugs.: in Schale, piekfein · öfter spött.: [hoch]nobel · ugs. scherzh.: geschniegelt und gestriegelt · ugs. emotional verstärkend: todschick · veraltend: adrett, schmuck.

schnippeln
1. schneiden · ugs.: schnipseln.
2. [aus]schneiden, zustande bringen · ugs.: schnipseln · ugs., oft abwertend: fabrizieren.
3. abschneiden, [heraus]schneiden, wegschneiden · ugs.: abschnippeln, schnipseln.
4. durchschneiden, hacken, [klein] schneiden, schnitzeln, zerhacken, zerkleinern, zerschneiden, zerstückeln · ugs.: schnipseln, zerschnippeln · landsch.: [ab]fitzen, schnipfeln.

schnippen
a) schnalzen, schnipsen, wegschnippen · ugs.: knipsen. b) ugs.: fipsen · landsch.: schnellen, schnicken · südd.: schnallen.

schnippisch
bissig, gallig, scharfzüngig, spitz · ugs. abwertend: pampig, patzig, schnodderig · salopp: rotzig.

Schnipsel
Fetzen, Schnitzel, Streifen, Stück, Stückchen · ugs.: Schnippel · landsch.: Schnipfel.

Schnitt
1. Einschnitt · Med.: Sectio.
2. a) Einschnitt, Furche, Loch, offene Stelle, Öffnung. b) Anschnitt, Schnittfläche.
3. Getreideschnitt, Grasschnitt, Schwade.
4. Feinschliff, Form[gebung], Passform, Schliff, Schnittform, Sitz, Zuschnitt · veraltend: Fasson.
5. Film: Bildschnitt, Filmschnitt.
6. Schnittmuster, Vorlage.
7. Buchschnitt.
8. Durchschnitt, Durchschnittswert, Mittel[wert], mittlerer Wert, mittleres Maß, Norm, Regel · oft abwertend: Mittelmaß · Math.: arithmetisches Mittel · Statistik: Modus · bes. Statistik: Average.

Schnitte
1. Scheibe, Stück · bes. österr.: Spalte.
2. Brotscheibe, Brotschnitte, Butterbrot, Scheibe, Stück · landsch.: Butterschnitte, Butterstulle · nordd., bes. berlin.: Stulle · ostmd.: [Butter]bemme.

schnittig
rassig, schick, sportlich · ugs.: rasant.

Schnittpunkt
Knoten[punkt], Verkehrsknotenpunkt, Verknüpfungspunkt.

Schnitzel
1. schweiz.: Plätzli.
2. ↑Schnipsel.

schnitzen
a) ausschneiden, ausschnitzen, schneiden · landsch.: schnitzeln. b) eingravieren, einritzen, ein-

schneiden, einschnitzen, gravieren, hineinschneiden, ziselieren · landsch.: schnitzeln.

Schnitzer
Fehler, Inkorrektheit, Irrtum, Missgeschick, Panne, Ungeschicklichkeit, Unrichtigkeit, Versehen · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, dicker Hund, Hammer, Klops, Malheur, Patzer · md.: Schwupper · Psychol.: Fehlleistung.

schnodderig ↑schnippisch.

schnöde
abscheulich, ehrlos, gemein, niederträchtig, schandbar, schändlich, scheußlich, unwürdig, verabscheuenswert, verachtenswert, verdammenswert, verwerflich · geh.: frevelhaft, ruchlos, schimpflich, schmählich, übel, verabscheuungswürdig · bildungsspr.: perfide · ugs.: schuftig · abwertend: elend, erbärmlich, infam, schäbig · geh. abwertend: nichtswürdig · geh. veraltend: verrucht · geh. veraltet: arg.

Schnörkel
Dekor, Kringel, Schmuck, Verschnörkelung, Verzierung · geh.: Zierrat · ugs. abwertend: Krakel · Kunst: Ornament.

schnorren
[an]betteln, erbetteln · ugs.: anschnorren, schinden · abwertend: schmarotzen · landsch.: schnurren · ugs., meist abwertend: nassauern · landsch. salopp: erschnorren · bes. nordd.: prachern.

Schnösel, Schnöselin
derb: Affe · abwertend: Flegel, Snob · ugs. abwertend: Lackaffe, Stenz, Stiesel · bes. südd. u. österr. ugs. abwertend: Lackel · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

schnuckelig
allerliebst, ansprechend, anziehend, apart, attraktiv, entzückend, gut aussehend, herzig, hinreißend, hübsch, niedlich, possierlich, reizend, verführerisch · geh.: berückend · ugs.: appetitlich, goldig, gut gebaut, lecker, putzig, sexy, zum Anbeißen/Anknabbern, zum Fressen · emotional: süß · emotional verstärkend: bildhübsch, wunderschön · md., westmd.: schnatz · ostösterr. mundartl.: bagschierlich · veraltend: adrett, schmuck · geh. veraltend: liebreizend.

schnüffeln
1. a) schnuppern · ugs.: herumschnuppern · landsch.: schnobern, schnuffeln · österr. ugs.: schnofeln · Jägerspr.: winden. **b)** erschnüffeln, erschnuppern, riechen, schnuppern, [einen Geruch] wahrnehmen, Witterung [auf]nehmen · Jägerspr.: wittern.
2. Jargon: sniefen, sniffen.
3. landsch.: schnuddeln, schnuffeln · bes. landsch.: schniefen.
4. durchforschen, durchsehen, durchsuchen, durchwühlen, inspizieren, kontrollieren, nachspionieren, untersuchen · ugs.: filzen, herumsuchen, nachschnüffeln · abwertend: durchschnüffeln, [herum]spionieren · ugs. abwertend: herumschnüffeln · österr. ugs.: schnofeln · bes. nordd.: schnökern.

Schnüffler, Schnüfflerin
1. Detektiv, Detektivin, Privatdetektiv, Privatdetektivin, Privatermittler, Privatermittlerin, Spion, Spionin, Spürhund · österr.: Schnoferl · ugs.: Spürnase · abwertend: Spitzel · ugs. abwertend: Schnüffelnase.
2. Jargon: Sniefer, Sniffer.

Schnuller
Babyschnuller · ugs.: Lutscher · landsch.: Nutsch · landsch. fam.: Nuckel · südd. landsch. u. österr. landsch.: Luller · schweiz. mundartl.: Nuggi · landsch., bes. ostmd.: Zuller, Zulp · landsch., bes. schwäb.: Schlotzer · Kinderspr.: Dudu.

Schnulze
a) Evergreen, Schlager · ugs.: Ohrwurm · ugs. veraltend: Gassenhauer. **b)** salopp: Tränendrücker · abwertend: Gemütsfetzen · salopp abwertend: Schmachtfetzen · meist spött.: Edelkitsch · Theater, Film; oft abwertend: Melodram, Melodrama.

Schnupfen
Atemwegserkrankung, Erkältung · ugs.: Dalles · landsch.: Verkühlung · landsch. derb: Rotze · bayr., österr. mundartl.: Strauchen · Med.: Koryza, Nasenschleimhautentzündung, Refrigeration, Rhinitis.

schnuppern ↑schnüffeln (1a, 1b).

Schnur
1. Band, [Bind]faden, Kordel, Leine, Strick · österr. ugs.: Schnürl · südd., österr.: Spagat · landsch.: Strippe · bayr., österr.: Bandl · regional: Bändel.
2. Draht[leitung], Kabel, Leitung · ugs.: Verbindungsschnur, Zuleitung.

schnüren
1. a) binden, knoten, zubinden. **b)** [zusammen]binden, zusammenschnüren. **c)** einschnüren, festbinden, festschnüren, verschnüren, zusammenbinden, zuschnüren. **d)** anbinden, anbringen, anknoten, anknüpfen, anschnüren, befestigen, binden, festbinden, festmachen, festschnüren, knoten. **e)** herumschlingen, knoten, knüpfen, legen, schlingen, umbinden, wickeln · geh.: winden.
2. bedrücken, einengen, einkneifen, einquetschen, einschnüren, einzwängen, kneifen, lacieren · ugs.: zwacken · südd., österr., schweiz.: zwicken · westmd.: petzen · landsch.: kneipen, pfetzen, stremmen.
3. abschnüren, stringieren, zusammenpressen, zusammenschnüren, zusammenziehen · landsch., sonst veraltet: strengen.

Schnurrbart
Bürste, Oberlippenbart, Schnauzbart · schweiz.: Schnauz · ugs.: Schnauzer · salopp scherzh.: Rotzbremse · landsch.: Schnäuzer.

schnurren
1. a) brummen, summen, surren · österr. ugs.: burren. **b)** funktionieren, vonstattengehen, vorangehen · ugs.: flutschen, funken, klappen, laufen, vorwärtsgehen, wie am Schnürchen/wie geschmiert gehen · nordd.: fluschen · landsch.: flecken · landsch. ugs.: fluppen.
2. landsch.: spinnen.

Schnürsenkel
Schnürriemen, Senkel · schweiz.: [Schuh]bändel · regional: Schuhband · landsch., bes. nordd.: Schnür-



band · bayr., österr. ugs.: Schuhbandel · bes. westmd.: Schuhriemen.

schnurstracks
a) auf dem kürzesten/schnellsten Weg, direkt, durchgehend, geradewegs, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation, stracks, unmittelbar · landsch.: direktemang. b) auf der Stelle, augenblicklich, direkt, flugs, geradewegs, ohne Umschweife, prompt, schnellstens, sofort, sogleich, stracks, unmittelbar, unverzüglich · ugs.: postwendend · bes. Papierdt.: umgehend.

Schnute
Mund · ugs.: Schnabel · salopp: Schnauze · derb: Fresse · ugs. scherzh.: Futterluke, Plappermäulchen · salopp, meist abwertend: Klappe · derb abwertend: Maul · fam., bes. nordd.: Schnütchen · landsch. salopp, meist abwertend: Gosch · nordd., md.: Flappe.

Schober
1. Brettergerüst, Feldscheune, Heuboden, Schuppen. 2. Heuhaufen, Strohhaufen.

Schock
Bestürzung, Entsetzen, Erschrockenheit, Erschütterung, Fassungslosigkeit, Perplexität, Schreck, Schrecken · bildungsspr.: Konsternation · Med., Psychol.: Trauma.

schocken ↑schockieren.

schockieren
Anstoß erregen, aus dem Gleichgewicht bringen, aus der Fassung bringen, einen Schreck einjagen, erschüttern, in Panik versetzen · geh.: mit Schrecken erfüllen, schrecken · bildungsspr.: konsternieren, provozieren · ugs.: schocken · Med., Psychol.: traumatisieren.

schockierend
anstoßerregend, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, shocking, unanständig, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · abwertend: schlüpfrig.

schockiert
außer Fassung, außer sich, bestürzt, entsetzt, erschüttert, fassungslos, sprachlos, verstört, wie vom Blitz getroffen, wie vom Donner gerührt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: erschlagen, geschockt, perplex, platt, verdattert · österr. ugs.: betroppezt · ugs. veraltend: verdonnert · Med., Psychol.: traumatisiert.

schofel
abgefeimt, abscheulich, bösartig, böse, garstig, gemein, hässlich, niederträchtig, schändlich, teuflisch, verabscheuenswert · geh.: frevelhaft, ruchlos, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · bildungsspr.: maliziös, perfide · ugs.: fies · emotional: unverschämt · abwertend: erbärmlich, gehässig, schäbig · ugs. abwertend: hundsgemein, mies.

Schöffe, Schöffin
volkstüml.: Laienrichter, Laienrichterin · bayr., österr.: Geschworener, Geschworene · veraltet: Heimbürge, Heimbürgin.

Schokolade
1. Essschokolade · ugs.: Schoki, Schoko. 2. heiße Schokolade, Kakao, Trinkschokolade.

scholastisch
ausgeklügelt · bildungsspr.: kasuistisch · abwertend: haarspalterisch, kleinlich, spitzfindig, wortklauberisch · bildungsspr. abwertend: rabulistisch, sophistisch · landsch. veraltend: griffelspitzig.

schon
1. bereits, lange, längst, nicht erst seit gestern, seit geraumer Zeit, seit Langem/Längerem · ugs.: seit Ewigkeiten.
2. a) ohnedies, ohne Frage, ohnehin, sowieso · ugs.: allemal, [na] logisch · südd., österr. ugs.: eh · veraltet: ohnedem. b) allein, lediglich, nichts [anderes] als, nur, weiter nichts als · ugs.: bloß.

schön
1. a) anziehend, attraktiv, bewundernswert, bezaubernd, charmant, erotisch, fesselnd, gut aussehend/gewachsen, hübsch · geh.: berückend, betörend, junonisch · ugs.: gut gebaut, sexy, toll · österr., sonst ugs.: fesch · emotional verstärkend: bildhübsch, bildschön, wunderschön · bildungsspr. veraltend: adonisch. b) angenehm, ansprechend, behaglich, erfreulich, gemütlich, nett, positiv, reizvoll, wohlig, wohltuend · geh.: erquicklich. c) ansprechend, apart, ästhetisch, elegant, gefällig, geschmackvoll, stilvoll · geh.: auserlesen. d) heiter, klar, lau, mild, sonnig, strahlend, warm, wolkenlos · geh.: lind. e) idyllisch, malerisch, märchenhaft, paradiesisch, romantisch · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, pittoresk · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft.
2. anerkennenswert, ausgezeichnet, begrüßenswert, bestens, erfreulich, fabelhaft, genial, grandios, herrlich, lobenswert, löblich, positiv, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: superb · ugs.: groovy · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich.
3. ansehnlich, beträchtlich, enorm, erheblich, immens, nennenswert, stattlich, üppig · geh.: erklecklich · ugs.: anständig, deftig, hübsch, ordentlich · ugs. emotional: kolossal.

schonen
behutsam behandeln, fürsorglich behandeln, hegen, hüten, nicht strapazieren, pflegen, rücksichtsvoll sein, schonend/pfleglich behandeln, schützen · scherzh.: es gnädig machen, gnädig sein · veraltet: sparen.

schonen, sich
Anstrengungen vermeiden, auf seine Gesundheit achten, kürzertreten, sich pflegen.

schonend
behutsam, fürsorglich, liebevoll, mild, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, vorsichtig, zart · geh.: achtsam, sorgsam.

[1]Schoner
Schonbezug, [Schutz]hülle, Überwurf, Überzug.

[2]Schoner
Segelschiff, Zweimaster.

schönfärben
bagatellisieren, beschönigen, idealisieren, schönen, schönreden, verbrämen, verharmlosen, ver-

schleiern · geh.: bemänteln · ugs.: frisieren, herunterspielen · bes. Politikjargon: schönrechnen.

schöngeistig
a) belletristisch, literarisch, unterhaltend. b) ästhetisch, geschmackvoll.

Schönheit
1. a) Anmut, Attraktivität, Ausstrahlung, Charisma · geh.: Bann, Liebreiz. b) Chic, Eleganz, Feinheit, Stil, Vornehmheit · bildungsspr.: Noblesse.
2. schöne Frau · bildungsspr.: Beauté, schöne Helena, Venus · oft iron.: Schöne.

Schönheitspflege
Aufmachung, Gesichtspflege, Hautpflege, Körperpflege, Kosmetik, Make-up, Verschönerung.

Schonkost
Diät, Heilnahrung, Krankenkost, leichte Kost.

Schönling
bildungsspr.: Adonis, Paris · ugs.: Schicki[micki] · ugs. abwertend: Lackaffe, Stenz · meist spött.: Beau.

schön machen, sich
sich aufputzen, Farbe auflegen, sich fein machen, Make-up/Schminke auftragen, Rouge auflegen, sich schminken, sich zurechtmachen · ugs.: sich anpinseln, sich aufdonnern, sich aufhübschen, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich in Schale schmeißen/werfen · Jargon: sich [durch]stylen · ugs. abwertend: sich anschmieren, sich bepinseln · ugs., meist iron. od. abwertend: sich anmalen, sich bemalen.

schönrechnen ↑schönfärben.

schönreden ↑schönfärben.

schöntun
sich beliebt machen, sich einschmeicheln, hofieren, Komplimente machen, schmeicheln, um den Bart gehen/streichen, umschmeicheln, umwerben · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: Honig um den Bart schmieren, sich lieb Kind machen · derb: in den Arsch kriechen · abwertend: kriechen, lobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern, sich einschleimen, scharwenzeln, schwänzeln, Süßholz raspeln · veraltend: poussieren · schweiz., sonst veraltend: flattieren · schweiz. mundartl.: höfeln · veraltet abwertend: schweifwedeln.

Schonung
1. Achtung, Behutsamkeit, Fingerspitzengefühl, Nachsicht, Respekt, Rücksicht, Rücksichtnahme, rücksichtsvolle Behandlung, Sanftmut, Sorgfalt, Verständnis, Zartgefühl · bildungsspr.: Indulgenz · bes. Berufsleben: Welpenschutz.
2. Baumschule, Hegewald, Waldgebiet.

schonungslos
brutal, erbarmungslos, feindselig, gefühllos, gnadenlos, grausam, hart, herzlos, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid/Rücksichtnahme, skrupellos, streng, strikt, unbarmherzig, unerbittlich, ungerührt, unnachsichtig · geh.: ruchlos · ugs.: kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: rücksichtslos.

[1]schöpfen
entnehmen, herausholen, herausnehmen, nach oben holen.

[2]schöpfen
entstehen lassen, hervorbringen, ins Leben rufen, schaffen · geh.: erschaffen.

[1]Schöpfer ↑Schöpflöffel.

[2]Schöpfer
Allwissender, der liebe Gott, Er, Gott [der Herr], Gottvater, Herr, Schöpfergott, Unsterblicher · geh.: Allerbarmer, Allgütiger, Allmächtiger, Erbarmer, Gottheit · fam.: Herrgott · alttest.: Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahve, Jehova · Rel.: Heilsbringer, [himmlischer] Vater, Vater im Himmel · christl. Rel.: Himmelsfürst · islam. Rel.: Allah.

Schöpfer, Schöpferin
Begründer, Begründerin, Erbauer, Erbauerin, Patron, Patronin, Stifter, Stifterin, Urheber, Urheberin · bildungsspr.: Initiator, Initiatorin.

schöpferisch
begabt, einfallsreich, erfinderisch, fantasievoll, geistreich, ideenreich, originell, spielerisch, talentiert · bildungsspr.: ingeniös, kongenial, kreativ · bes. Fachspr.: innovativ.

Schöpflöffel
Schöpfer, Schöpfkelle, Soßenlöffel, Suppenkelle, Suppenschöpfer.

Schöpfung
1. Arbeit, Ergebnis, Erzeugnis, Fabrikat, Kunststück, Produkt, Werk · bildungsspr.: Œuvre, Kreation.
2. Erarbeitung, Erfindung, Konstruktion, Planung, Schaffung · geh.: Erschaffung · bildungsspr.: Kreierung · Papierdt.: Erstellung.

Schorf
Grind, Kruste, Verschorfung, Wundschorf · nordd.: Borke · Med.: Crusta.

Schornstein
österr.: Rauchfang · ostmd.: Feueresse · landsch.: Schlot · landsch., bes. ostmd.: Esse · landsch., bes. südd. u. schweiz.: Kamin.

Schornsteinfeger, Schornsteinfegerin
österr.: Rauchfangkehrer, Rauchfangkehrerin · schweiz., sonst landsch.: Kaminfeger, Kaminfegerin · landsch.: Kaminkehrer, Kaminkehrerin.

Schössling
a) Ableger, Spross, Trieb. b) Absenker, Pflänzling, Senker, Senkreis, Setzling, Steckling, Steckreis.

Schote
Hülle, Hülse, Kapsel, Schale · landsch.: Schlaube.

Schotter
1. Kies, Kiesel[steine], Splitt, Steinchen.
2. Geld · ugs.: Moneten, Pinke[pinke] · salopp: Flöhe, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Marie, Mäuse, Moos, Piepen, Zaster · bayr. u. österr. salopp: Maxen · salopp scherzh.: Koks · südd. u. österr. scherzh.: Gerstel.

schräg
1. abschüssig, diagonal, geneigt, krumm, nicht senkrecht, quer [verlaufend], schief · oft abwertend: windschief.
2. ↑schrill (2).

Schramme
[Haut]abschürfung, Kratzer, Ritz, Verschrammung · ugs.: Wischer · landsch.: Kratz.



schrammen
aufscheuern, aufschrammen, aufschürfen, [sich] verletzen · ugs.: abschrammen.

Schrank
Anrichte, Einbauschrank, Hängeschrank, Hochschrank, Kommode, Rollschrank, Sekretär, Spind, Überbauschrank, Vertiko, Vitrine, Wandschrank · südd., schweiz.: Schaft · südd., österr., schweiz.: Kasten · landsch.: Schaff · veraltet: Gardemanger · Fachspr.: Chiffonnier, Schrein · Geschichte: Armarium · Seemannsspr.: Schapp.

Schranke
1. Abgrenzung, Absperrung, Barrikade, Schlagbaum, Sperre · österr.: Schranken · bes. schweiz.: Barriere.
2. Begrenzung, Beschränkung, Einengung, Eingrenzung, Grenze, Sperre · bildungsspr.: Restriktion.
3. Gegensatz, Kluft, Kontrast, Unterschied, Verschiedenheit · bildungsspr.: Differenz, Diskrepanz, Divergenz.

schrankenlos
a) fessellos, frei, gelöst, leger, locker, offen, ohne Hemmung[en], tabulos, unbefangen, ungehemmt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · geh. veraltend: libertin. b) absolut, bedingungslos, grenzenlos, rückhaltlos, unbegrenzt, unbeschränkt, uneingeschränkt, vorbehaltlos.

Schraube
Gewindestift · österr. mundartl.: Schraufen · Technik: Inbusschraube.

Schrebergarten
Kleingarten, Laubenkolonie · schweiz.: Familiengarten, Pflanzplätz.

Schreck
Bestürzung, Entsetzen, Erschrockenheit, Erschütterung, Fassungslosigkeit, Perplexität, Schock · bildungsspr.: Konsternation · ugs. emotional verstärkend: Mordsschreck · bes. landsch.: Schrecken.

schrecken
a) Angst einflößen/einjagen, ängstigen, in [Angst und] Schrecken versetzen · landsch.: Bange machen. b) aufschrecken, beunruhigen · ugs.: aufscheuchen. c) zurückfahren, zurückschrecken.

Schrecken
1. a) Angst, Entsetzen, Grauen, Graus[en], Horror, Panik, Qual · geh.: Schauder. b) ↑Schreck.
2. Drama, Elend, Katastrophe, Tragödie, Unglück, Verhängnis · geh.: Unheil, Verderben · bildungsspr.: Armageddon, Inferno.

Schreckensherrschaft
Despotie, Despotismus, Gewaltherrschaft, Terror, totalitäres System, Tyrannei, Willkürherrschaft, Zwangsherrschaft · meist abwertend: Diktatur.

Schreckgespenst
Alb[traum], böser Geist, Butzemann, Kinderschreck, Kobold, Nachtgespenst, Nachtmahr, Schreckgestalt, [Vogel]scheuche · landsch.: Vitzliputzli · veraltet: Hämmerlein, Mummelputz, Popanz · griech. Mythol.: Lamia.



schreckhaft
angsterfüllt, ängstlich, angstvoll, bange, bänglich, beklommen, besorgt, furchtsam, scheu, schüchtern, überängstlich, verängstigt, verschreckt, voll Angst, voll Furcht, zähneklappernd · geh.: verzagt, zag · bildungsspr.: timide.

schrecklich
1. desaströs, entsetzlich, furchtbar, grauenerregend, grauenhaft, grauenvoll, grausig, haarsträubend, katastrophal, scheußlich, schlimm, tragisch, verhängnisvoll, verheerend · geh.: übel, unheilvoll · bildungsspr.: desolat · emotional: fürchterlich, grässlich, miserabel · scherzh.: fürchterbar.
2. abscheulich, abstoßend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, geschmacklos, hässlich, unansehnlich, unästhetisch, unschön · geh.: medusisch · ugs.: ätzend, grässlich · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · abwertend: schäbig, widerlich · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich.
3. enorm, furchtbar, gewaltig, gigantisch, groß, immens, stark, ungeheuer · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: entsetzlich, mächtig, schlimm, unglaublich, verdammt · salopp: irre · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal, sagenhaft · bildungsspr. veraltet: horribel.

Schrei
Aufschrei, Hilferuf, Jammerlaut, Ruf · geh. veraltend: Notschrei.

Schrei

der letzte Schrei
en vogue · ugs.: angesagt, in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandneu · ugs. emotional verstärkend: topmodisch · oft abwertend: neumodisch · bildungsspr. veraltend: fashionabel · veraltet: à la mode.

schreiben
1. a) kritzeln · schweiz.: kratzeln · ugs.: krickeln · österr. ugs.: fuzeln · ugs. abwertend: klecksen, krakeln · landsch., bes. nordd.: klieren. b) eingeben, erfassen, Maschine schreiben · ugs.: hämmern, tippen · ugs. abwertend: runterhauen.
2. a) abfassen, anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, niederschreiben, verfassen, zum Ausdruck bringen, zu Papier bringen · geh.: niederlegen · bildungsspr.: verbalisieren. b) komponieren.
3. Bücher schreiben, dichten, Gedichte schreiben, reimen, verfassen, Verse machen/schmieden.

schreiben, sich
sich Briefe schreiben, Briefe wechseln, brieflich verkehren, einen Briefwechsel führen, im Briefverkehr/Briefwechsel stehen · bildungsspr.: in Korrespondenz stehen, korrespondieren.

Schreiben ↑Schriftstück.

Schreiber, Schreiberin
Autor, Autorin, Erzähler, Erzählerin, Literat, Literatin, Schriftsteller, Schriftstellerin, Verfasser,

Verfasserin · bildungsspr.: Ghostwriter, Ghostwriterin · abwertend: Schreiberling.

Schreibkraft
Büroangestellter, Büroangestellte, Bürokraft, Maschinenschreiber, Maschinenschreiberin, Sekretär, Sekretärin · ugs. abwertend: Tippse · ugs., oft abwertend: Büromensch · Berufsbez.: Bürokaufmann, Bürokauffrau.

Schreibstil
schriftlicher Ausdruck, Stil · ugs.: Schreibe.

Schreibtisch
Damenschreibtisch, Diplomatenschreibtisch, Schreibschrank, Sekretär.

schreien
1. aufschreien, blöken, brüllen, einen Schrei ausstoßen, herausschreien, krähen, kreischen, rufen · ugs. abwertend: ein Geschrei veranstalten, [herum]krakeelen, herumtoben, plärren · landsch.: bölken.
2. Anspruch erheben, sich ausbitten, fordern, verlangen · geh.: begehren, heischen.

schreiend
1. auffällig, giftig, grell, ins Auge fallend/stechend, kontrastreich, laut, schrill · ugs.: knallig.
2. empörend, haarsträubend, himmelschreiend, schlimm, schockierend, skandalös, unerhört · ugs.: allerhand, der Gipfel · abwertend: ungeheuerlich.

Schreihals
Schreier, Schreierin · scherzh.: Brüllaffe.

Schrein
Kasten, Schrank, Truhe · kath. Kirche: Heiligenschrein, Reliquiar, Reliquienschrein, Tabernakel.

Schreiner, Schreinerin
Berufsbez.: Holzfachwerker, Holzfachwerkerin, Tischler, Tischlerin.

schreiten
flanieren, sich fortbewegen, stolzieren · geh.: dahinschreiten, sich fortbegeben, gemessenen Schrittes gehen, wandeln · geh. od. spött.: wallen · geh. veraltend: lustwandeln.

Schrift
1. Handschrift, Schreibart, Schreibweise, Schriftzüge · abwertend: Pfote · salopp abwertend: [Sau]klaue.
2. Abhandlung, Arbeit, Beitrag, Darstellung, Publikation, Studie, Text, Veröffentlichung, Werk · geh.: Elaborat · veraltend: Traité, Traktat.

Schriftführer, Schriftführerin
Protokollant, Protokollantin, Protokollführer, Protokollführerin, Sekretär, Sekretärin · schweiz.: Aktuar, Aktuarin, Schreiber, Schreiberin.

Schriftgut ↑ Schrifttum.

schriftlich
brieflich, handschriftlich, in geschriebener Form, niedergelegt, niedergeschrieben, schwarz auf weiß.

Schriftsprache
1. Bühnensprache · schweiz.: Schriftdeutsch · Sprachwiss.: Gemeinsprache, Hochsprache, Literatursprache, Standardsprache.
2. geschriebene Sprache · Sprachwiss. Jargon: Schreibe.

Schriftsteller, Schriftstellerin
Autor, Autorin, Dichter, Dichterin, Dramatiker, Dramatikerin, Epiker, Epikerin, Erzähler, Erzählerin, Literat, Literatin, Lyriker, Lyrikerin · bildungsspr.: Prosaist, Prosaistin · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · abwertend: Schreiberling.

Schriftstück
Akte, Aufzeichnung, Brief, Dokument, Manuskript, Mitteilung, Nachricht, Niederschrift, Notiz, Paper, Papier, Schreiben, Skript, Text, Unterlage, Urkunde, Zuschrift · geh.: Botschaft · ugs., oft abwertend: Schrieb · salopp abwertend: Wisch · abwertend od. scherzh., sonst veraltet: Epistel · EDV, oft scherzh.: Snail-Mail.

Schrifttum
Dichtung, Literatur, Schriften, Schriftgut.

Schriftverkehr
Briefverkehr, Briefwechsel, Korrespondenz, Schriftwechsel · schweiz. Amtsspr.: Schriftenwechsel · EDV: Mailverkehr.

Schriftwechsel ↑ Schriftverkehr.

Schriftzeichen
Buchstabe, grafisches Zeichen, Kürzel · scherzh.: Hieroglyphen · Druckw.: Letter · Sprachwiss.: Begriffszeichen, Graph, Ideogramm, Logogramm.

Schriftzug
Linienführung, Zug · österr. ugs.: Kraxe.

Schriftzüge ↑ Schrift (1).

schrill
1. durchdringend, gellend, grell, markerschütternd · ugs. übertreibend: ohrenbetäubend.
2. ausgefallen, extravagant · bildungsspr.: exaltiert, exzentrisch, skurril · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, überdreht, überkandidelt · ugs., oft abwertend: schräg.

schrillen
gellen, tönen.

Schrippe
Brötchen · österr.: Wecken · österr. ugs.: Semmerl · schweiz.: Weggen, Weggli · bes. bayr., österr.: Semmel.

Schritt
1. Gang[art], Tritt, Trott.
2. Aktion, Handlung, Maßnahme, Tat, Tun, Unterfangen, Vorgang.

schrittweise
allmählich, graduell, in Etappen, in kleinen Schritten, langsam, nach und nach, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, stufenweise · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: sachte · nordd.: bei Kleinem · bayr., österr. ugs.: kleinweise · landsch.: bei Sachtem.

schroff
1. abschüssig, mit starkem Gefälle, stark abfallend/ansteigend, steil · schweiz.: gähstotzig · bes. schweiz.: ruppig · geh.: jäh · bes. südwestd. u. schweiz.: stotzig.
2. abweisend, barsch, brüsk, eckig, grobklotzig, kurz angebunden, kurz und knapp, rau, unfreundlich, unhöflich · geh.: harsch · abwertend: grob, rüde, ruppig · bayr., österr.: hantig.



3. abrupt, auf einmal, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, ruckartig, schlagartig, übergangslos, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · schweiz.: brüsk · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

schröpfen
1. Blut abnehmen/absaugen · ugs.: Blut abzapfen · veraltet: zur Ader lassen.
2. Geld abnehmen · ugs.: ausziehen, flöhen, lausen, rupfen · salopp: abkochen, abzocken · ugs. scherzh.: erleichtern, zur Ader lassen · ugs. abwertend: ausnehmen, ausschlachten.

Schrot
Munition · Jägerspr.: Hagel · Jagdw.: Posten.

schroten
mahlen, zerkleinern, zermahlen, zermalmen, zerreiben, zerschroten, zerstampfen, zerstoßen.

Schrott
1. Alteisen, Altmetall.
2. a) Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krimskrams · österr. ugs.: Kramuri · abwertend: Gerümpel, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Plunder, Ramsch, Schund, Tinnef, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel · salopp abwertend: Dreck, Klumpatsch, Zinnober · derb abwertend: Scheiß · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · landsch.: Gedöns · bayr., österr. ugs.: Glumpert · veraltend: Tand.
b) Ausschuss, minderwertige/schlechte Ware, minderwertiges/schlechtes Produkt · abwertend: Schund.

schrottreif
abbruchreif.

schrubben
abbürsten, abreiben, abscheuern, bürsten, scheuern · schweiz.: schruppen · ugs.: abschrubben.

Schrulle
1. Absonderlichkeit, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Grille, Laune, Marotte, wunderliche Angewohnheit · ugs.: Mucke, Tick · salopp: Macke · ugs. abwertend: Fimmel · salopp abwertend: Spleen.
2. ugs. abwertend: Schreckschraube · salopp abwertend: alte Schachtel, Schrapnell.


S schr

schrullig
absonderlich, abwegig, bizarr, eigenartig, eigentümlich, grillenhaft, kauzig, komisch, merkwürdig, närrisch, seltsam, sonderbar, sonderlich, spleenig, verstiegen, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios, skurril · ugs.: schrullenhaft, verrückt · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

schrumpelig
1. durchfurcht, faltenreich, faltig, furchig, runzlig, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, welk, zerknittert · ugs.: hutzelig, verhutzelt, verschrumpelt.
2. faltig, knittrig, nicht glatt, verknittert, voller Knitter, zerknittert · ugs.: knautschig, versessen, zerknautscht · landsch.: krumpelig, krunkelig, verdrückt, verkrumpelt.

schrumpfen
1. eindorren, eingehen, einlaufen, einschrumpfen, eintrocknen, enger/kleiner werden, sich verkleinern, verkümmern, verschrumpfen, sich zusammenziehen · ugs.: einschnurren, zusammenlaufen, zusammenschnurren · landsch.: einschrumpeln, hutzeln, krimpen, schrumpeln, zusammengehen.
2. abflauen, abnehmen, absinken, geringer werden, sich reduzieren, sinken, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, sich zurückbilden, zurückgehen, zusammenschrumpfen · geh.: [dahin]schwinden · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: [he]runtergehen · landsch.: zusammengehen.

Schrund
Abgrund, Klamm, Klause, Kluft, Klus, Krater, Schlucht, Spalte, Tiefe · bes. österr., schweiz.: Schrunde · geh.: Schlund · schweiz. ugs.: Krachen · südd., österr., schweiz.: Tobel · landsch.: Klinge · veraltet: Schluft · Alpinistik: Couloir.

Schrunde
[Haut]abschürfung, Kratzer, Riss, Schramme, Verschrammung · bes. österr., schweiz.: Schrund · ugs.: Wischer · landsch.: Kratz · veraltet: Scharte · Med.: Fissur.

Schub
1. ↑Schubs.
2. Berg, Masse, Menge, Stoß, Welle · ugs.: Haufen, Ladung, Schwung.
3. Anfall · Med.: Attacke, Insult, Paroxysmus.

Schubkarre
schweiz.: Karrette, Rolli, Stoßkarren · bayr., österr.: Scheibtruhe, Schiebetruhe · schweiz. ugs.: Benne.

Schublade
Schubfach, Schubkasten · landsch.: Gefach, Kasten, Lade, Schiebfach, Schiebkasten, Schieblade, Schub, Zug.

Schubs
Schub, Stoß · ugs.: Knuff, Puff, Rempler, Stups · österr. ugs.: Schupfer · nordd.: Schupp · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Schupf · südd., schweiz. ugs.: Stupf.

schubsen
anstoßen, einen Stoß geben, stoßen · ugs.: anschubsen, einen Schubs/Stups geben, rempeln, stupsen · südd.: schupsen · landsch.: schuppen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: stupfen.

schüchtern
a) befangen, eingeschüchtert, gehemmt, nicht zutraulich, schamhaft, scheu, unsicher, verschämt, verschüchtert, voller Scheu, zurückhaltend · bildungsspr.: timid · ugs.: genierlich, verdruckst, verhuscht · nordd.: zach · südd., österr. mundartl.: dasig · bayr., österr.: gschamig · veraltet: blöde.
b) behutsam, sachte, vorsichtig, zaghaft, zart · geh.: zag.

Schüchternheit
Ängstlichkeit, Befangenheit, Gehemmtheit, Schamhaftigkeit, scheues Wesen, Scheu[heit], Unsicherheit, Verschämtheit, Verschüchterung,

Zurückhaltung · bildungsspr.: Timidität · österr. ugs.: Genierer · veraltet: Blödheit, Blödigkeit.

Schuft, Schuftin
Betrüger, Betrügerin, Übeltäter, Übeltäterin, Verbrecher, Verbrecherin · ugs.: Himmelhund · österr. ugs.: Falott, Falottin · abwertend: Erzgauner, Erzgaunerin, Erzhalunke, Erzhalunkin, Gauner, Gaunerin, Halunke, Halunkin, Kanaille, Kojote, Lump, mieser Typ, Schofel, Schurke, Schurkin, Strolch, Unhold, Unholdin · ugs. abwertend: Aas, Ganove, Ganovin · schweiz. ugs. abwertend: Fink · salopp abwertend: Hund · südd. u. österr., meist scherzh.: Bazi · derb abwertend: Dreckskerl, Hundsfott, Mistkerl, Sauhund, Saukerl, Schweinehund · schweiz. mundartl.: Schlufi · veraltend: Bösewicht · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin · scherzh. veraltend: Lumpazi[us] · veraltend abwertend: [Spitz]bube, Spitzbübin · veraltet: Schelm, Schelmin · veraltet abwertend: Strauchdieb, Strauchdiebin.

schuften
sich abarbeiten, sich abplagen, sich abquälen, hart/schwer arbeiten, sich plagen · ugs.: sich abschinden, sich abschuften, sich abstrampeln, sich abzappeln, ackern, sich placken, rackern, schaffen wie die Brunnenputzer, sich schinden, wuchten · schweiz. ugs.: knorzen · salopp: sich abrackern, malochen · schweiz. salopp: krampfen · schweiz. derb: krüppeln · schweiz. emotional: sich abhunden · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · südwestd., schweiz.: sich abschaffen · landsch.: sich abplacken, biestern · landsch., bes. nordd.: sich abmarachen.

schuftig
bösartig, böse, boshaft, ehrlos, gemein, gewissenlos, niederträchtig · geh.: arglistig, ruchlos · bildungsspr.: perfide · ugs.: fies, link · emotional: miserabel · abwertend: infam, lumpig, schäbig, schändlich, schurkisch, skrupellos · geh. abwertend: nichtswürdig · ugs. abwertend: hundsgemein, mies, schofel · österr. mundartl., bes. wiener.: schmafu · geh. veraltend: verrucht · bes. Rechtsspr.: böswillig.

Schuhband
Riemen, Schnürriemen, Senkel · schweiz.: Schuhbändel · regional: Bändel · regional, bes. nordd. u. md.: Schnürsenkel · landsch., bes. nordd.: Schnürband · bayr., österr. ugs.: Schuhbandel · bes. westmd.: Schuhriemen.

Schuhcreme
Lederfett · ugs.: [Schuh]wichse.

Schuhe
Fußbekleidung, Schuhwerk · ugs.: Kähne, Latschen · schweiz. ugs.: Schlarpen · bayr., österr. ugs.: Hatscher · ugs. scherzh.: Elbkähne, Quadratlatschen · ugs., öfter abwertend: Treter · salopp scherzh.: Geigenkästen · landsch.: Botten.

Schuhmacher, Schuhmacherin
Schuster, Schusterin · veraltet: Flickschuster, Flickschusterin.

Schulanfänger, Schulanfängerin
Abc-Schütze, Abc-Schützin, Erstklässler, Erstklässlerin · österr.: Erstklassler, Erstklasslerin · österr. ugs.: Taferlklassler, Taferlklasslerin · bes. md.: Erstklässer, Erstklässerin · rhein.: i-Dotz, i-Dötzchen · landsch.: i-Männchen.

Schularbeit
1. Aufgabe, Hausarbeit, Hausaufgabe, Schulaufgabe.
2. Arbeit, Klassenarbeit, Klausur[arbeit], Test · landsch.: Schulaufgabe · veraltend: Extemporale.

Schuld
1. Haftung, Verantwortung.
2. Fehler, Unrecht, Verfehlung, Verschulden, Verstoß · geh.: Fehltritt.

schuldbewusst
beschämt, kleinlaut, seiner Schuld bewusst, zerknirscht · geh.: reuevoll, reuig, schuldvoll · ugs.: zerknittert · öfter scherzh.: reumütig · Rel.: bußfertig.

schulden
a) Rückstände/Schulden haben, schuldengeplagt sein, schuldig/verschuldet sein, zahlen müssen, zu zahlen haben · ugs.: in der Kreide sein/stehen · veraltet: restieren. **b)** schuldig sein, verdanken, verpflichtet sein, zu danken haben.

Schulden
Lasten, Rückstände, Verpflichtungen · Kaufmannsspr.: Passiva, Verbindlichkeiten.

schuldenfrei
a) nicht verschuldet, ohne Schulden. **b)** abbezahlt, lastenfrei, nicht mit Schulden belastet · Geldw.: unbelastet.

Schuldgefühl
Gewissensbisse, Gewissenspein, Gewissensqual, Reue, schlechtes Gewissen, Schuldbewusstsein, Zerknirschtheit, Zerknirschung · geh.: Reuegefühl · ugs. scherzh.: Gewissenswurm.

schuldig
1. schuld, schuldtragend, verantwortlich · geh.: in Schuld verstrickt, schuldbeladen · bes. Rechtsspr.: haftbar.
2. a) zu geben verpflichtet. **b)** angebracht, angemessen, entsprechend, gebührend, passend, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, geziemend · veraltend: gebührlich.

schuldlos
frei von Schuld, nicht schuldig, ohne eigenes Verschulden, schuldfrei, unschuldig.

Schuldner, Schuldnerin
schweiz.: Konkursit, Konkursitin · ugs., Pressejargon: Schuldensünder · Bankw.: Debitor, Debitorin, Restant, Restantin.

Schuldrecht
schweiz.: Obligationenrecht.

Schuldspruch
Urteilsspruch, Verurteilung · veraltend: Richt[er]spruch · Rechtsspr.: Urteil · veraltet, bes. Rechtsspr. veraltet: Sentenz.

Schule
1. geh.: Bildungsstätte · Schülerspr.: Penne · Amtsspr.: Bildungsanstalt, Lehranstalt.
2. Ausbildungsstätte, Schulgebäude, Schulhaus.
3. Schulstunde, Unterricht.



4. Ausbildung, Lehre, Schulung · geh.: Unterweisung.
5. Richtung · ugs. scherzh.: Stall.

Schule

die Schule schwänzen
dem Unterricht fernbleiben, fehlen · ugs.: blaumachen · österr. ugs. veraltend: schulstürzen.

Schüler, Schülerin
1. Pennäler, Pennälerin, Schulkind · ugs.: Schuljunge, Schulmädchen · südd., österr., schweiz.: Schulbub · veraltend: Eleve, Elevin, Zögling.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Schülerinnen und Schüler** *vermieden werden soll, können die Ausweichformen* **Jugendliche** *(als Plural),* **die Klasse, Schülerschaft** *oder* **Lernende** *gewählt werden.*

2. Anhänger, Anhängerin, Fan, Gefolgsmann, Verehrer, Verehrerin · geh.: Jünger, Jüngerin · bildungsspr. scherzh.: Adept, Adeptin.

Schulfach
Fach, Lehrfach, Unterrichtsfach · österr.: Gegenstand, Schulgegenstand, Unterrichtsgegenstand.

Schulfreund, Schulfreundin
Klassenkamerad, Klassenkameradin, Mitschüler, Mitschülerin, Schulkamerad, Schulkameradin · österr. u. schweiz., sonst landsch.: Schulkollege, Schulkollegin.

schulisch
durch die Schule, in der Schule, schulmäßig.

Schulkind ↑Schüler, Schülerin (1).

Schulleiter, Schulleiterin
Direktor, Direktorin, Rektor, Rektorin · Schülerspr.: Direx, Rex.

schulmeisterlich
belehrend, dozierend, mit erhobenem Zeigefinger, schulmeisterhaft · abwertend: lehr[er]haft, professorenhaft · bildungsspr. abwertend: professoral.

Schulranzen
Ranzen, Schulmappe, Schultasche · schweiz.: Schulsack · schweiz. ugs.: Schulthek · landsch.: Tornister.

Schulterklappe
Achselklappe, Achselstück, Schulterriegel, Schulterstück · schweiz.: Schulterpatte · veraltet: Epaulette.

Schulung
1. a) Ausbildung, Belehrung, Einführung, Einweisung, Erziehung, Lehre, Schule, Training, Unterricht, Vorbereitung · geh.: Unterweisung. b) Ausbildung, Fortbildung, Vervollkommnung, Weiterbildung · bildungsspr.: Perfektionierung.
2. Bildungsmaßnahme, Fortbildungskurs, Kurs[us], Lehrgang, Schulungskurs, Schulungslehrgang, Seminar, Weiterbildungskurs · Jargon: Teamergruppe.

Schulzeugnis
Abiturzeugnis, Abschlusszeugnis, Zeugnis, Zwischenzeugnis · Schülerspr. landsch.: Giftzettel · veraltend: Reifezeugnis.

schummeln
betrügen, irreführen, täuschen, unehrlich handeln · ugs.: mogeln, Schmu machen, schwindeln · landsch.: pfuschen.

schummrig
dämmrig, dunkel, düster, finster, halbdunkel, lichtarm, lichtlos, schwach/spärlich beleuchtet, trübe · bildungsspr.: sinister, trist · dichter.: dämmergrau, nächtig · landsch.: duster.

Schund
1. Geschmacklosigkeit, Kitsch, Schundliteratur, Trash · meist spött.: Edelkitsch.
2. ↑Schrott (2a, 2b).

schuppen
abschaben, entschuppen, säubern, Schuppen entfernen · landsch., bes. nordd.: schrappen.

schuppen, sich
a) abfallen, abgehen, sich [ab]lösen, sich häuten, sich schälen · landsch., bes. nordd.: sich pellen · landsch.: abschilfern. b) die Haut abstoßen/verlieren, sich häuten.

Schuppen
a) Abstellplatz, Baracke, Bretterbude, Bretterhäuschen, [Lager]halle, Lager[schuppen], Scheune, Schober, Speicher, Unterstellmöglichkeit, Unterstellraum · südd., österr.: Schupfen · schweiz., sonst landsch.: Schopf · veraltend: Remise.
b) Gebäude, Haus, Hütte · ugs.: Bude, Klotz · ugs. abwertend: Kasten.

schüren
1. a) rühren, stochern. b) anfeuern, anheizen, anschüren, einheizen, feuern, zum Brennen/Lodern bringen · geh.: anfachen, entfachen, entzünden · landsch.: einfeuern.
2. anstacheln, aufbringen, aufheizen, aufhetzen, aufpeitschen, aufrühren, entfesseln, entflammen, erregen, erwecken, eskalieren, heraufbeschwören, lostreten, radikalisieren, säen, steigern, stimulieren, verschärfen, wachrufen, wecken, zum Ausbruch bringen · bildungsspr.: evozieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · auch Physik, Chemie u. Med.: freisetzen.

schürfen
1. kratzen, [sich] reiben, scharren, scheuern, schrammen · landsch., bes. nordd.: schrappen.
2. abtragen, [aus]baggern, ausheben, auswerfen, graben, schaben, scharren, schaufeln, wühlen · ugs.: buddeln · nordd., md.: schippen.
3. ausbeuten, gewinnen, suchen · Bergbau: abbauen · bes. Bergbau: fördern.

schürfen, sich
sich abscheuern, sich abschürfen, sich aufkratzen, sich aufreiben, sich aufritzen, sich aufscheuern, sich aufschrammen, sich aufschürfen, sich reißen, sich ritzen, sich schrammen, sich verletzen, sich wund reiben · südd., österr. ugs.: sich fretten · ugs.: sich abschrammen · landsch.: sich aufschinden.

Schürhaken
Feuerhaken, Schüreisen · landsch.: Feuerkrücke · veraltet: Attisoir.
Schurke, Schurkin ↑Schuft, Schuftin.
schurkisch ↑schuftig.
schürzen
1. a) hochhalten, hochschürzen, hochziehen, lüften, [zusammen]raffen. b) aufstülpen, aufwerfen, [sich] kräuseln · geh. veraltend: aufschürzen.
2. [auf]binden, flechten, knoten, knüpfen, legen, schlingen, schnüren, verbinden, verknüpfen, verschlingen, zusammenbinden, zusammenschnüren · geh.: winden.
Schürzenjäger
Belami, Casanova, Don Juan, Frauenheld, Frauenliebling, Frauentyp, Herzensbrecher, Verführer, Womanizer · bildungsspr.: Homme à Femmes · ugs.: Frauenjäger · scherzh.: Ladykiller, Lustmolch · scherzh., sonst veraltend: Herzensdieb · oft abwertend: Weiberheld · veraltet: Lüstling, Suitier.
Schuss
1. a) Abfeuern, Abschuss · Papierdt.: Schussabgabe. b) Geschoss, Patrone · ugs.: Kugel · scherzh. veraltend: blaue Bohne · Fachspr.: Projektil. c) Detonation, Einschlag. d) Knall, Krach, Schlag · ugs.: Bums · südd., schweiz. mundartl.: Klapf. e) Einschuss, Schussverletzung, Schusswunde. f) Ladung, Munition, [Schieß]pulver.
2. a) Schlag, Tritt, Wurf · Ballspiele: Ball · Leichtathletik: Stoß · Sportjargon: Granate. b) Treffer · Ballspiele, [Eis]hockey: Tor. c) Sport: Schusskraft · Fußballjargon: Bums.
3. Spritze · Jargon: Druck · Med.: Injektion.
4. [schnelles] Wachstum · bes. Med.: Wachstumsschub.
5. schnelle/schwungvolle/ungebremste Fahrt · Skisport: Schussfahrt.
6. Andeutung, ein bisschen, ein [klein] wenig, Idee, leise Spur, Nuance, Schimmer, Spritzer, Spur, Tröpfchen, Tropfen · geh.: Hauch · ugs.: Tick, Touch · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l · veraltend: Quäntchen.
7. Textilind.: Durchschuss, Schussfaden, Schussgarn.
Schüssel
1. a) Gefäß, Schale, Suppenschüssel, Teller, Terrine · regional: Napf · nordd.: Kumme, Satte · ostmd.: Asch · südd., österr., schweiz.: Hafen · südd., österr.: Kumpf. b) Becken, Trog, Wanne.
2. Antenne, Satellitenschüssel · Technik: Parabolantenne.
schusselig
abwesend, fahrig, flatterig, gedankenlos, geistesabwesend, konfus, kopflos, nachlässig, nicht bei der Sache, planlos, unaufmerksam, unausgeglichen, ungeordnet, unkontrolliert, unkonzentriert, unkoordiniert, vergesslich, verwirrt, wirr, zerfahren, zerstreut · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, verdreht · landsch.: fusselig · landsch. ugs. abwertend: ruschelig.

Schusswaffe
Büchse, Colt, Doppelflinte, Faust[feuer]waffe, Feuerwaffe, Flinte, Gewehr, Jagdflinte, Jagdgewehr, Karabiner, Pistole, Revolver, Schrotflinte, Stutzen · schweiz.: Schießwaffe · ugs.: Ballermann, Schießeisen · salopp: Knaller, Knarre, Schießprügel · ugs. scherzh.: Knallbüchse · salopp scherzh.: Kanone · veraltend scherzh.: Donnerbüchse · veraltet: Feuerbüchse · Kinderspr.: Schießgewehr.
Schusswechsel
[bewaffnete] Auseinandersetzung, Gefecht, Kampf, Kugelwechsel, Plänkelei, Schießerei · ugs.: Ballerei · ugs. abwertend: Geschieße · bes. Militär: Feuergefecht · Militär: Feuerwechsel · Militär veraltend: Geplänkel, Scharmützel, Treffen.
Schuster, Schusterin ↑Schuhmacher, Schuhmacherin.
Schutt
1. Abfall, Bauschutt, Geröll[schutt], Gesteinsbrocken, Gesteinsmasse, Schotter, Stein[brocken], Trümmer · Geol.: Geschiebe, Grus.
2. Deponie, Müllabladeplatz, Müllhalde, Müllhaufen, Müllkippe, Schuttabladeplatz, Schutthalde, Schutthaufen, Schuttplatz · Amtsspr.: Mülldeponie.
Schuttabladeplatz
Deponie, Müllabladeplatz, Müllhalde, Müllhaufen, Müllkippe, Schutt[halde], Schutthaufen, Schuttplatz · Amtsspr.: Mülldeponie.
schütteln
1. durchbeuteln, durchrütteln, durchschütteln, erschüttern, hin und her bewegen, rütteln, schwenken · ugs.: rammeln, rappeln, wackeln · landsch.: schlickern · südd., österr.: beuteln.
2. abschütteln, abwerfen, [her]ausschütteln, herunterwerfen, hinunterwerfen.
3. sich hin und her bewegen, holpern, schaukeln, schlenkern, schlingern, schlottern, schüttern, schwanken · nordd.: stuckern · Seemannsspr.: rollen, stampfen.
schütteln, sich
a) sich ausschütteln, zucken. b) Abscheu/Ekel empfinden, sich ekeln, schaudern [machen], widerstehen, zuwider sein · ugs.: jmdm. dreht sich der Magen um.
schütten
1. eingießen, fließen lassen, füllen, gießen, kippen, laufen/rinnen lassen · geh.: schenken · ugs.: tun · österr. u. schweiz., sonst landsch.: leeren · landsch.: geben.
2. [in Strömen] regnen · geh.: der Himmel öffnet seine Schleusen · ugs.: duschen, gießen · salopp: pissen, schiffen · nordd.: pladdern.
schütter
dünn bewachsen, gelichtet, licht, spärlich.
Schutz
1. Abschirmung, Behütetheit, Behütung, Beistand, Betreuung, Bewachung, Bewahrung, Erhaltung, Fürsorge, Fürsorglichkeit, Fürsprache, Geborgenheit, Gewahrsam, Gönnerschaft, Hilfe, Immunität, Konservierung, Pflege, Protektion, Schonung, Sicherheit, Sorge, Unterhaltung,



Unterstützung, Verteidigung, Wahrung · geh.: [Ob]hut · geh. veraltet: Schutz und Schirm · Amtsspr., bes. schweiz. Amtsspr.: Unterschutzstellung · Forstwirtsch., Jagdw.: Hege · bes. Militär: Deckung.
2. Abdeckung, Abschirmung, Bedeckung, Bezug, Blende, Dach, Decke, deckende Schicht, Hülle, Mantel, Schutzschicht, Schutzvorrichtung, Überdach, Überdecke, Überzug.

schützen
1. abdecken, abhalten, abschirmen, absichern, abwehren, abwehrfähig machen, abwenden, aufpassen, behüten, Beistand leisten, beistehen, bergen, beschützen, bewachen, bewahren, dämmen, decken, Deckung bieten, den Rücken decken/freihalten, erhalten, fernhalten, helfen, hüten, immunisieren, in Schutz nehmen, in seine Obhut nehmen, in Sicherheit bringen, sich jmds. annehmen, nicht herankommen lassen, pflegen, pfleglich/schonend behandeln, resistent machen, retten, schonen, Schutz gewähren, seine [schützende] Hand über jmdn. halten, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, sichern, sorgen für, unter Dach und Fach bringen, unter Schutz stellen, unterstützen, verschonen, verteidigen, wachen über, wahren, widerstandsfähig machen · schweiz.: gaumen · geh.: beschirmen, der Gefahr entreißen, erretten, feien, schirmen · bildungsspr.: protegieren · ugs.: vom Hals halten · salopp: vom Leib halten · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · veraltet: patronisieren · geh. veraltet: verwahren · bes. Forstwirtsch. u. Jagdwirtsch.: hegen.
2. Brief und Siegel geben, eintragen, garantieren, gewährleisten, patentieren, registrieren, sicherstellen, unter gesetzlichen Schutz stellen, verbürgen, zusichern · bildungsspr.: konsolidieren · veraltend: verbriefen.
3. nicht zum Abschuss freigeben, unter Naturschutz stellen, zum Naturschutzgebiet erklären.

schützen, sich
a) sich abschirmen, sich absichern, abwehren, abwenden, sich aufheben, aufpassen, sich bewahren, Deckung nehmen/suchen, sich den Rücken freihalten, sich erhalten, [sich] fernhalten, sich hüten, sich in Acht nehmen, in Deckung gehen, sich in Sicherheit bringen, nicht herankommen lassen, sich pflegen, sich retten, sich rückversichern, sich schonen, Schutz [auf]suchen, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, sich sichern, sich verteidigen, vorbauen, vorbeugen, sich vorsehen, Vorsorge treffen · geh.: sich feien · ugs.: sich den Buckel freihalten, sich vom Hals halten · salopp: sich vom Leib halten.
b) ein Kondom/Präservativ benutzen, Safer Sex praktizieren · Jargon: es »mit« machen.

Schutzheiliger, Schutzheilige
[Schutz]patron, [Schutz]patronin · kath. Kirche: Kirchenpatron, Kirchenpatronin.

schutzimpfen
einen Impfstoff verabreichen, impfen, resistent machen · Med.: ein Immunserum geben/verabreichen · bes. Med., Biol.: immunisieren, immun machen.

Schutzimpfung
Immunisierung, Impfung, Vakzination.

Schützling
a) Mündel, Pflegekind, Pflegesohn, Pflegetochter · landsch.: Ziehkind · veraltend: Zögling · veraltet: Haltekind · Rechtsspr., sonst geh. od. veraltend: Schutzbefohlener, Schutzbefohlene · Rechtsspr.: Pflegling. b) begünstigte Person, Favorit, Liebling, Schoßkind · bildungsspr.: Protegé · abwertend: Günstling, Protektionskind · veraltet: Mignon.

schutzlos
ausgeliefert, bedroht, gefährdet, hilflos, machtlos, ohne Schutz, ohnmächtig, preisgegeben, rechtlos, schwach, ungeschützt, verloren, verraten [und verkauft], wehrlos.

Schutzpatron, Schutzpatronin ↑ Schutzheiliger, Schutzheilige.

schwabbelig
a) dickflüssig, gallertartig, gallertig, gelatineartig, gelatinös, quallig, sämig, schleimig, sulzig, zähflüssig · ugs.: wabbelig · nordostd.: glibberig · nordd. ugs.: quabbelig · ugs. abwertend: labberig.
b) aufgeschwollen, teigig, unförmig · geh.: fettleibig · ugs.: ausgeleiert, schmerbäuchig · emotional: fett · ugs. scherzh.: gut gepolstert · salopp abwertend: dickwanstig.

schwach
1. a) abgezehrt, altersschwach, anfällig, angegriffen, angekränkelt, angeschlagen, ausgezehrt, elend, empfänglich, empfindlich, energielos, entkräftet, erschöpft, flau, flügellahm, gebrechlich, geschwächt, kraftlos, krank, kränkelnd, krankheitsanfällig, kränklich, lass, marklos, mitgenommen, müde, nicht kräftig, nicht widerstandsfähig, nur noch der/ein Schatten seiner selbst, ohne Kraft, schwach auf den Beinen, von Krankheit gekennzeichnet · schweiz.: krächelig · geh.: aufgezehrt, ermattet, hinfällig, siech · bildungsspr.: morbid, neuralgisch · ugs.: abgeschlafft, alle, angeknackst, down, hin, k. o., kaputt, lahm, matschig, platt, schlaff, schlapp, tatterig, wackelig, wie ein Häufchen/Haufen Elend, [wie] gerädert · österr. ugs.: marod · salopp: matsch · fam.: klapprig · bayr., österr. ugs.: letschert · landsch.: abgeschlagen, tüttelig · landsch., bes. nordd.: taperig · oft emotional: malade · geh. abwertend: dünnblütig, wie das Leiden Christi · salopp abwertend: hundsmiserabel · veraltet: [ge]bresthaft, kaduk · Med.: dekompensiert, insuffizient, kachektisch, labil. b) butterweich, charakterlich nicht gefestigt, charakterschwach, demoralisiert, entschlusslos, entschlussunfähig, gefügig, haltlos, mürbe, nachgiebig, ohne moralischen Halt, schwankend, Stimmungen unterworfen, unbeständig, unentschlossen, ungefestigt, verführbar, weichlich, willenlos, willensschwach, zu weich · geh.: schwank, unstet · ugs.: weich wie Butter · bes. südd., österr.: mürb · abwertend: flatterhaft, kompromisslerisch, rückgratlos · geh. abwertend: wankelmütig · oft abwertend: wachsweich, windelweich · bildungsspr. ver-

altet: dissolut. c) ausgeliefert, einflusslos, entmachtet, hilflos, machtlos, ohne Einfluss/Macht, ohnmächtig, schutzlos, unterlegen, wehrlos.
2. ätherisch, brechbar, dünn, fein, fein[gliedrig], filigran, fragil, grazil, hauchzart, klein, kümmerlich, schmächtig, schmal, schwächlich, verkümmert, zart[gliedrig], zierlich · geh.: zerbrechlich · ugs. abwertend: mickrig, vermickert.
3. gering, kaum, minimal, spärlich, wenig.
4. dünnflüssig, durchscheinend, durchsichtig, transparent, verwässert, wässrig, wenig gehaltvoll · meist abwertend: schlabberig.
5. nicht leistungsfähig/leistungsstark, niedrig, ohne Wirkungskraft, unwirksam, wirkungslos.
6. a) dumm, faul, impotent, leistungsschwach, unbegabt, ungeschickt, untüchtig · ugs.: keine Leuchte, kein Held, keine Heldin, nicht gerade eine Leuchte, schwach auf der Brust · Fachspr.: minderbegabt. b) ärmlich, bescheiden, billig, dürftig, enttäuschend, erbärmlich, fehlerhaft, gehaltlos, geringwertig, kümmerlich, mangelhaft, minderwertig, mit Mängeln behaftet, niveaulos, unbefriedigend, ungenügend, unzureichend, von geringer Qualität, wertlos · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: inferior, insuffizient, substanzlos · salopp: beschissen · abwertend: armselig, lausig, schäbig, zweitklassig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mies · emotional: miserabel.
7. abgetönt, blass, dezent, dumpf, entfernt, fahl, flüchtig, gedämpft, gedeckt, gelinde, kaum merklich/spürbar, leicht, leise, matt, mild, nicht grell, sachte, sanft, undeutlich, unmerklich, vage, verblasst, verhalten, zurückhaltend.

Schwäche

1. a) Abgespanntheit, Anfälligkeit, Disposition, Empfänglichkeit, Empfindlichkeit, Energielosigkeit, Entkräftung, Ermüdung, Erschöpfung, Erschöpfungszustand, Flauheit, Gebrechlichkeit, Kräfteverfall, Kraftlosigkeit, Laschheit, mangelnde Resistenz, Mattheit, Mattigkeit, Müdigkeit, Schwachheit, Schwächlichkeit, Übermüdung, Zerschlagenheit · geh.: Ermattung · bildungsspr.: Morbidität · ugs.: Schlaffheit, Schlappheit · Med.: Asthenie, Dekompensation, Kachexie · veraltet: Lassheit. b) Beeinträchtigung, Behinderung, Handicap, Schaden, Schädigung, Störung, Trübung, Verlust · Med.: Hypofunktion, Insuffizienz, Unterfunktion.
2. a) Angewohnheit, Blöße, Ecken und Kanten, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Laster, Marotte, negativer/schlechter Charakterzug, schlechte Eigenschaft, schlechte Gewohnheit, Schrulle, schwacher Punkt, Spleen, Untugend, Unvollkommenheit, Unzulänglichkeit, wunder Punkt · ugs.: Tick · salopp: Macke · abwertend: Unsitte. b) Charakterschwäche, Entschlusslähmung, Entschlusslosigkeit, Entschlussunfähigkeit, Haltlosigkeit, Nachgiebigkeit, Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, Verführbarkeit, Weichlichkeit, Willenlosigkeit. c) Impotenz, Leistungsabfall, Leistungsknick, Leistungsschwäche, Lücke, Schwachpunkt, Schwachstelle, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unvermögen, Versagen. d) Einflusslosigkeit, Hilflosigkeit, Machtlosigkeit, Mangel an Autorität/Einfluss, Ohnmacht, Schutzlosigkeit, Unterlegenheit, Wehrlosigkeit.
3. a) Drang, Hang, Interesse, Lust, Neigung, Passion, Sucht, Tendenz, Veranlagung, Vorliebe · österr.: Animo · bes. schweiz.: Gefälle · bildungsspr.: Disposition, Faible, Inklination, Präferenz · ugs. abwertend: Fimmel · bes. südd., österr.: Gusto · veraltet: Penchant, Prädilektion. b) Leidenschaft, Liebe, Sympathie, Vernarrtheit, Zuneigung · veraltet: Tendre, Tendresse.
4. Defekt, Defizit, Fehler, Kehrseite, Mangel, Manko, Minderwertigkeit, Minus, Nachteil, negativer Aspekt, Schattenseite · geh.: Makel · bildungsspr.: Negativum · dichter.: Nachtseite · ugs.: Haken.

schwächen

1. angreifen, anstrengen, aufreiben, auslaugen, ausmergeln, beeinträchtigen, belasten, entkräften, ermüden, erschlaffen, erschöpfen, kraftlos/matt machen, mitnehmen, reduzieren, schädigen, strapazieren, traktieren, zehren, zermürben, zerrütten, zusetzen · geh.: abmüden, aufzehren, auspumpen, auszehren, ermatten, verzehren · ugs.: abschlaffen, auf die Knochen gehen, auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen, schlauchen · salopp: abkochen · österr., sonst landsch.: hernehmen · veraltet: fatigieren.
2. abbauen, abschwächen, abträglich sein, aufweichen, aushöhlen, begrenzen, beschneiden, beschränken, bremsen, dämpfen, den [nötigen] Biss nehmen, drosseln, drücken, durchlöchern, einschränken, entwerten, ermäßigen, erniedrigen, erschüttern, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, senken, stören, streichen, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, unwirksam/wirkungslos machen, verkleinern, verkürzen, verlangsamen, vermindern, verringern, zersetzen, zerstören · geh.: ins Wanken bringen, mindern · bildungsspr.: dezimieren, restringieren · ugs.: herunterdrücken, runtersetzen, zurückschrauben.

schwächer werden

abklingen, abnehmen, sich abschwächen, an Kraft/Stärke/Wirkung verlieren, nachlassen, sich verringern, weniger werden · geh.: dahinschwinden, erlahmen, im Abstieg/Rückgang begriffen sein, schwinden, verblassen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: absacken, [he]runtergehen, schwächeln.

Schwächling

ugs.: Weichei · bayr., österr. ugs.: Dädl, Seicherl · abwertend: Warmduscher, Weichling · ugs. abwertend: Jämmerling, Schlaffi, Waschlappen · österr. ugs. abwertend: Tattedl · salopp abwertend: Schlappschwanz, Schmachtlappen · veraltend: Zärtling.

Schwaden

Dampf, Dunst[schicht], Dunstschleier, Dunstwolke, Hauch, Nebelschleier, Nebelschwaden,



Schleier, Wolke · geh.: Brodem · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm · dichter., landsch.: Duft.

schwadronieren
sich ausbreiten, sich auslassen, einherreden, sich ergehen, erzählen, monologisieren, reden, sprechen · ugs.: große Reden schwingen, labern, Phrasen dreschen, rumeiern, wie ein Buch/Wasserfall reden · südd., österr. ugs.: ratschen · ugs., oft abwertend: quasseln · salopp: das Ohr abkauen, einen Knopf an die Backe reden, quatschen · abwertend, bes. südd.: [daher]schwätzen · landsch.: sich ausmären, babbeln, bafeln, verzählen · abwertend: daherreden, [daher]schwatzen · häufig abwertend: sich verbreiten · ugs. abwertend: faseln, palavern, plappern, schwafeln · salopp abwertend: quaken, sülzen · nordd. abwertend: schwatzen · nordd. ugs. abwertend: sabbeln · landsch. abwertend: mären, schwabbeln · veraltet: radotieren · Jugendspr. abwertend: schwallen.

schwafeln ↑schwadronieren.

Schwall
Fülle, Masse, Menge, Welle, Wolke · geh.: Flut, Meer · ugs.: Haufen, Schwung.

Schwamm
1. Biol.: Spongia · Zool. veraltet: Zoophyt.
2. Schwämmchen, Topfkratzer, Topfreiniger.
3. Pilz · bayr., österr. ugs.: Schwammerl · österr. veraltend: Pilzling · Fachspr.: Fungus · Biol.: Myzet.
4. Hausschwamm, Holzschwamm, Pilzschwamm.

schwammig
1. löchrig, porös, schwammartig · Med.: fungös, kavernös.
2. aufgebläht, aufgeblasen, aufgedunsen, aufgequollen, aufgeschwemmt, aufgeschwollen, aufgetrieben, dick, gedunsen, geschwollen, schwulstig, teigig, verquollen, verschwollen · österr. ugs.: bamstig · Med.: pastös.
3. allgemein, beliebig, dehnbar, dumpf, dunkel, grob, interpretationsfähig, konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig, nicht fest/klar/scharf umrissen, nichtssagend, unbestimmt, undeutlich, undurchsichtig, ungefähr, ungenau, ungeordnet, unklar, unscharf, unverbindlich, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise.

schwanen
ahnen, annehmen, auf sich zukommen sehen, befürchten, eine Ahnung haben, einen Verdacht haben, erahnen, erwarten, fühlen, fürchten, für [sehr] wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, glauben, kommen sehen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten, vor[aus]ahnen, vorhersehen, wittern · geh.: argwöhnen, wähnen · ugs.: [den Braten] riechen, Lunte riechen, schätzen, tippen, sich zusammenreimen · salopp: im Urin haben/spüren.

schwanger
derb: dick · verhüll.: in anderen Umständen · geh. verhüll.: in gesegneten Umständen · geh. veraltend verhüll.: guter Hoffnung/in der Hoffnung · geh. veraltet: gesegneten/schweren Leibes · Med.: gravid.

Schwangerschaft
ugs.: Zustand · Med.: Gestation, Gravidität.

schwanger sein
ein Kind erwarten/tragen, Familienzuwachs bekommen/erwarten, Mutter werden, werdende Mutter sein · geh.: ein Kind unter dem Herzen tragen, Mutterfreuden entgegensehen.

Schwank
1. a) Erzählung, Geschichte · ugs.: Story. b) Burleske, Komödie, Lustspiel, Posse, Schauspiel, Slapstick[komödie], Theaterstück · ugs. abwertend: Klamotte · veraltet: Possenspiel · Literaturwiss.: Farce.
2. Anekdötchen, Anekdote · nordd.: Döntje.

schwanken
1. a) sich hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, sich hin- und herwiegen, holpern, pendeln, schaukeln, schlenkern, schlingern, schlottern, schütteln, schüttern, schwingen · schweiz.: [gi]gampfen · nordd.: stuckern · landsch.: schlickern, schunkeln · Seemannsspr.: rollen, stampfen. b) gehen, taumeln, wanken · ugs.: torkeln.
2. sich ändern, im Fluss sein, Schwankungen unterworfen sein/unterliegen, umschlagen, sich verändern, sich wandeln, wechseln · bildungsspr.: fluktuieren, oszillieren · bildungsspr., Fachspr.: flottieren · Wirtsch.: floaten.
3. abwägen, abwarten, Ausflüchte machen, sich bedenken, Bedenken haben/tragen, sich besinnen, keine Entscheidung treffen, mit sich kämpfen, sich nicht entschließen können, sich nicht festlegen, überlegen, unentschieden/unentschlossen/unschlüssig sein, warten, sich winden, zaudern, sich Zeit lassen, zögern, zusehen · ugs.: fackeln, sich [um eine Entscheidung] drücken/herumdrücken · ugs. abwertend: kneifen.

schwankend
a) instabil, labil, unberechenbar, unbeständig, veränderlich · geh.: unstet, wandelbar. b) charakterschwach, entschlusslos, entschlussunfähig, haltlos, [innerlich] hin- und hergerissen, mit sich [selbst] uneins, schwach, sprunghaft, Stimmungen unterworfen, unentschieden, ungefestigt, unschlüssig, unzuverlässig, zerrissen, zögerlich, zögernd · geh.: schwank, unstet · abwertend: flatterhaft · geh. abwertend: wankelmütig.

Schwanz
1. Sterz · geh.: Schweif · Jägerspr.: Blume, Bürzel, Fächer, Kelle, Lunte, Rute, Spiel, Standarte, Steiß, Wedel, Zain · landsch.: Zagel.
2. Glied, männliches Geschlechtsorgan, Penis · salopp: Flöte, Hosenkerl, Johannes, Jonny, Latte, Lümmel, Zebedäus · derb: Besen, Bolzen, Deichsel, Gurke, Hammer, Knüppel, Kolben, Nille, Pfeife, Pinsel, Prügel, Riemen, Rüssel, Rute, Schwengel, Stängel · ugs. verhüll.: Ding · ugs., oft fam.: Pimmel · nordd. ugs.: Dödel.
3. Kette, Reihe, Schlange, Serie.
4. Abschluss, Ende, Hinterteil, Schluss, Zipfel.

schwänzeln
1. mit dem Schwanz wackeln/wedeln, mit dem Schwanz wippen/schlagen, schweifwedeln.

2. hüpfen, tänzeln, taumeln · ugs.: stöckeln.
3. sich beliebt machen, sich einschmeicheln, schöntun, umschmeicheln · ugs.: sich lieb Kind machen · salopp: sich anschmeißen, sich anwanzen · derb: in den Arsch/Hintern kriechen · abwertend: sich anbiedern, kriechen, liebedienern, schmusen · ugs. abwertend: sich einschleimen, Rad fahren, scharwenzeln, Süßholz raspeln.

schwänzen
abwesend sein, ausbleiben, der Arbeit fernbleiben, der Schule/dem Unterricht fernbleiben, fehlen, nicht erscheinen, nicht hingehen, nicht kommen, nicht teilnehmen · ugs.: blaumachen, wegbleiben · ugs. scherzh.: krankfeiern · iron.: durch Abwesenheit glänzen · veraltet: absent sein.

schwappen
überfließen, überlaufen, überströmen, überwallen · südd.: schwadern, schwatteln · landsch.: schwippen · Med.: fluktuieren.

Schwäre
Eiterbeule, [Eiter]geschwür, Furunkel · österr. ugs.: Ass · Med.: Abszess, Karbunkel, Ulkus.

Schwarm
1. Gruppe, Herde, Pulk, Rudel, Runde, Schar, Traube · ugs.: Haufen · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Klüngel, Rotte · ugs. abwertend: Meute · abwertend, sonst iron.: Sippschaft · emotional abwertend: Horde.
2. Abgott, Abgöttin, Held, Ideal, Idol, Publikumsliebling, Star · bildungsspr.: Fetisch, Heros · geh. abwertend: Götze, Götzenbild · ugs. emotional: der Traum meiner schlaflosen Nächte, Traummann, Traumfrau · iron.: Halbgott, Halbgöttin.

schwärmen
1. sich ausbreiten, ausfliegen, ausschwärmen.
2. anbeten, angetan sein, aufblicken, aufsehen, sich begeistern, begeistert sein, bewundern, Bewunderung entgegenbringen, eingenommen sein, glorifizieren, hingerissen sein, idealisieren, lieben, rühmen, träumen, verehren, vergöttern, verherrlichen, verklären · geh.: aufschauen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren, romantisieren · ugs.: abfahren, anhimmeln, Feuer und Flamme sein, hin und weg sein, in den Himmel heben, stehen auf, verhimmeln · veraltet: admirieren.

Schwärmer, Schwärmerin
Eiferer, Eiferin, Enthusiast, Enthusiastin, Fanatiker, Fanatikerin, Idealist, Idealistin, Romantiker, Romantikerin, Schwarmgeist, Träumer, Träumerin, Utopist, Utopistin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin, Illusionist, Illusionistin, Orgiast, Orgiastin · abwertend: Fantast, Fantastin, Traumtänzer, Traumtänzerin.

schwärmerisch
1. begeistert, energisch, enthusiastisch, fanatisch, feurig, flammend, glühend, glutvoll, heftig, hingerissen, leidenschaftlich, mitgerissen, passioniert, überschwänglich, verzückt, wild · geh.: hochgestimmt · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, euphorisch, frenetisch · ugs.: hin und weg.
2. abenteuerlich, fantasievoll, fantastisch, hochfliegend, idealistisch, lebensfern, lebensfremd, romantisch, träumerisch, unrealistisch, utopisch, verstiegen, verträumt, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd · geh.: weltentrückt, weltvergessen, weltverloren · bildungsspr.: irreal, romantisierend, visionär.

schwarz
1. dämmrig, dunkel, düster, finster, nachtfarben, rußfarben, schattig, schwach beleuchtet, schwärzlich, trübe · geh.: nachtschwarz · dichter.: dämmergrau, nächtig · ugs.: schummrig, zappenduster · ugs. emotional verstärkend: stockfinster.
2. afrikanisch, afroamerikanisch, dunkelhäutig, farbig · Anthropol. veraltend: negrid.
3. schmutzig, unsauber, verschmiert · ugs.: dreckig · abwertend: schmierig · ugs. abwertend: schlampig, schmuddelig, verdreckt.
4. am Bestehenden/Hergebrachten festhaltend, christdemokratisch, konservativ, rechts, rechtsgerichtet · abwertend: antiquiert, reaktionär, tiefschwarz.
5. a) bedrohlich, düster, finster, geisterhaft, gespenstisch, spukhaft, unheimlich · geh.: unheildrohend, unheilschwanger, unheilvoll · bildungsspr.: sinister. **b)** bösartig, böse, boshaft, garstig, [hunds]gemein, niederträchtig, schandbar, schändlich · geh.: frevelhaft, perfide, ruchlos, schimpflich, schmählich, übel, verachtenswert, verwerflich · ugs.: fies · emotional: miserabel · abwertend: gehässig, infam, schäbig, schuftig, schurkisch.
6. a) gesetzwidrig, illegal, ohne Erlaubnis/Genehmigung, rechtswidrig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, unzulässig, verboten, widerrechtlich · spött.: außerhalb der Legalität · Rechtsspr.: ordnungswidrig. **b)** bei Nacht und Nebel, geheim, heimlich, hinter den Kulissen, hinter jmds. Rücken, im Geheimen, im Stillen, im Verborgenen, in aller Stille, still [und leise], unauffällig, unbemerkt, unbeobachtet, unerkannt, ungesehen, unter der Hand, verborgen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: klandestin · ugs.: hintenherum, klammheimlich.

Schwarzarbeit
Schattenwirtschaft · österr.: Pfusch.

schwarz auf weiß
brieflich, handschriftlich, in geschriebener Form, schriftlich · EDV: als Ausdruck, ausgedruckt.

Schwarzer, Schwarze
Afrikaner, Afrikanerin, Afroamerikaner, Afroamerikanerin, Farbiger, Farbige.

Die Bezeichnungen **Schwarzer, Schwarze** *sollten außer als Eigenbezeichnung nur verwendet werden, wenn in bestimmten Kontexten die Hautfarbe relevant ist (wie z. B. in Bevölkerungsstatistiken). In Deutschland lebende Menschen mit dunkler Hautfarbe wählen zunehmend die Eigenbezeichnung* **Afrodeutscher, Afrodeutsche.**

Schwarzhandel
Bootlegging, Schmuggel, Schmuggelei, Zollvergehen · ugs.: Pascherei.



schwarzsehen
alles durch die schwarze Brille sehen, miesmachen, pessimistisch sein, schwarzmalen, unken · ugs.: den Teufel an die Wand malen.
Schwatz
Geplauder, Plauderei, Plauderstündchen, Unterhaltung · ugs.: Klatsch · österr. fam.: Plauscherl · Jargon: Talk · nordd.: [Klön]schnack · landsch., bes. südd., österr.: Plausch.
schwatzen
1. eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, sich etwas erzählen, miteinander reden/sprechen, plaudern, sich unterhalten · bildungsspr.: Konversation machen · ugs.: labern · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz halten · nordd.: klönen, schnacken · bes. südd.: schwätzen · südd., österr. ugs.: ratschen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · bildungsspr. veraltend: parlieren.
2. a) ↑schwadronieren. **b)** flüstern, mit gedämpfter/leiser Stimme sprechen, wispern · oft abwertend: tuscheln · bes. südd.: schwätzen.
3. [aus]plaudern, hinterbringen, reden, verraten, weitererzählen, zutragen · österr.: [aus]plauschen · geh.: preisgeben · ugs.: auspacken · landsch. ugs.: klatschen · bes. südd. abwertend: schwätzen · Schülerspr. abwertend: petzen, [ver]petzen.
schwätzen ↑schwatzen.
Schwätzer, Schwätzerin
1. Plauderer, Plauderin · abwertend: Fabulant, Fabulantin, Phrasendrescher, Phrasendrescherin, Wortemacher, Wortemacherin · ugs. scherzh.: Plaudertasche · ugs. abwertend: Faseler, Faselerin, Klatschbase, Klatsche, Klatschtante, Klatschtrine, Klatschweib, Labertasche, Plapperer, Plapperin, Plappermaul, Plappertasche, Quasselfritze, Quasseltante, Quasselkopf, Salbader, Schnatterer, Schnatterin, Schnattergans, Schnatterliese, Schwafler, Schwaflerin, Schwatzbase · salopp abwertend: Klatschmaul, Quasselstrippe, Quatschkopf, Waschweib · ugs. veraltend abwertend: Faselhans · bildungsspr. veraltet: Phraseur · landsch. ugs.: Quackeler, Quackelerin · veraltend: Schwadroneur · Jugendspr. abwertend veraltet: Schwaller, Schwallerin.
2. Plauderer, Plauderin, Verräter, Verräterin · abwertend: Zuträger, Zuträgerin · landsch. abwertend: Klatsche · Schülerspr. abwertend: Petze, Petzer, Petzerin.

schwatzhaft
beredsam, gesprächig, kommunikationsfreudig, kommunikativ, mitteilsam, redefreudig, redelustig, weitschweifend, weitschweifig, wortreich · abwertend: geschwätzig, klatschhaft, klatschsüchtig · oft abwertend: redselig · ugs., auch abwertend: plapperhaft · ugs. abwertend: salbadrig.
schweben
1. flattern, fliegen, gleiten, schwirren, segeln.
2. hängen, pendeln, schaukeln, schlenkern, schwingen · ugs.: baumeln · landsch.: bammeln.
3. fraglich/offen sein, in der Schwebe/im Gange sein, noch nicht entschieden/unentschieden sein, ungeklärt/ungelöst/ungewiss sein.
Schweif ↑Schwanz (1).
schweifen
schlendern, streifen, treiben, wandern, ziehen · geh.: wandeln.
schweigen
sich ausschweigen, diskret/verschwiegen sein, für sich behalten, geheim halten, sich in Schweigen hüllen, kein/nicht ein Sterbenswörtchen sagen/verraten, keine Antwort geben, keinen Ton reden/verlauten lassen/von sich geben, keine Silbe sagen, kein Wort verlieren, nicht antworten, sich nicht äußern, nicht reden, nichts sagen, nicht Stellung nehmen, nichts verraten, ruhig/stumm/still sein, seine Zunge hüten/im Zaum halten, stillschweigen, Stillschweigen bewahren, totschweigen, unterschlagen, verheimlichen, verschweigen · geh.: nicht preisgeben, verhehlen · ugs.: den Mund/Schnabel halten, den Schnabel nicht aufmachen/auftun, dichthalten, keinen Mucks sagen, keinen Pieps mehr sagen, sich nicht in die Karten gucken/schauen/sehen lassen, Sendepause haben, verschwiegen [wie ein Grab] sein · salopp: die Klappe/Schnauze halten · derb: das Maul/die Fresse halten.
Schweigen
1. Frieden, Geräuschlosigkeit, Grabesstille, Lautlosigkeit, Ruhe, [Toten]stille.
2. Diskretion, Geheimhaltung, Heimlichkeit, Stillschweigen, Verschwiegenheit, Vertraulichkeit.
schweigsam
einsilbig, kurz angebunden, mürrisch, nicht gesprächig, reserviert, still, stumm, verschlossen, wortkarg, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: mundfaul, zugeknöpft · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp: maulfaul.
Schwein
1. Hausschwein · ugs.: Borstentier · ugs. scherzh.: Borstenvieh · landsch.: Docke, Mocke · landsch., bes. westmd.: Wutz · schwäb.: Kosel.
2. a) abwertend: Halunke, Halunkin, Kanaille, Lump, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Unmensch · ugs. abwertend: Biest, Ganove, Ganovin · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Aas · derb abwertend: Dreckskerl, Mistkerl, Miststück, Sau[hund], Saukerl, Schweinehund · salopp abwertend: Fiesling · salopp: Luder · derbes Schimpfwort: Arschloch.
b) ugs.: Schmutzfink · fam.: Dreckspatz · ugs. abwertend: Schmierfink · salopp abwertend: Schweinigel · landsch. ugs. abwertend: Saubartel · derb abwertend: Dreckschwein, Sau[igel] · oft als Schimpfwort: Ferkel · landsch., bes. westmd. derb abwertend: Wutz.
Schweinebauch
Bauchfleisch · südd., österr.: Kaiserfleisch.
Schweinebraten
bayr., österr., schweiz.: Schweinsbraten.
Schweinefleisch
Schwein · bayr., österr.: Schweinernes.
Schweinerei
a) Schmutz, Unordnung · österr., schweiz.: Mist · ugs.: Dreck · abwertend: Lotterwirtschaft · ugs. ab-

wertend: Sudelei · derb abwertend: Sauerei · salopp abwertend: Saustall. **b)** Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Bosheit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Tücke, Verschlagenheit · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Schäbigkeit · emotional: Unverschämtheit · derb abwertend: Sauerei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit. **c)** Anstößigkeit, Anzüglichkeit, Schamlosigkeit, Unanständigkeit · abwertend: Schlüpfrigkeit, Zote · ugs. abwertend: Ferkelei · salopp abwertend: Saukram, Schweinigelei · derb abwertend: Sauerei · bes. nordd. ugs. abwertend: Schweinkram · veraltet: Cochonnerie.

schweinisch
a) klebrig, liederlich, schmierig, schmutzig, speckig, ungewaschen, unsauber, verschmutzt, voller Schmutz · ugs.: dreckig · österr. abwertend: schlampert · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, verdreckt · derb: rotzig. **b)** anrüchig, anstößig, anzüglich, derb, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, obszön, pikant, pornografisch, ruchlos, schamlos, schmutzig, unanständig, verdorben, zweideutig · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: liederlich, schlüpfrig, zotig · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär · derb abwertend: säuisch.

Schweiß
Absonderung, Ausdunstung, Ausschwitzung, Hautausdünstung · bildungsspr.: Transpiration · ugs.: Brühe, Suppe, Wasser.

schweißen
anlöten, [auf]löten, verbinden, verschmelzen, verschweißen, zusammenfügen, zusammenschweißen · Technik: verlöten.

Schweiz
schweiz.: Eidgenossenschaft, Helvetia · schweiz. geh. od. iron.: Helvetien · schweiz., oft scherzh.: Schweizerland.

Schweizer, Schweizerin
schweiz.: Eidgenosse, Eidgenossin.

Schwelbrand
schweiz.: Mottbrand.

schwelen
1. brennen, flackern, glimmen, glühen, lodern · geh. veraltet: flammen · südd., schweiz.: motten.
2. brodeln, gären, kochen, kriseln, rumoren, sich zusammenbrauen, sich zuspitzen · ugs.: brenzlig sein.

schwelgen
1. genießen, sich gütlich tun, in Saus und Braus leben, konsumieren, prassen, schlemmen, zu sich nehmen · schweiz.: sich laben, nehmen, zusprechen · geh.: [ein]nehmen, verspeisen · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: verdrücken, verputzen · scherzh.: sich [genüsslich] einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · landsch.: verschmecken.
2. aufgehen in, sich berauschen, sich ergeben, sich ganz widmen, sich hingeben, nachgehen, sich überlassen, sich verschreiben · geh.: anhängen, frönen · geh., öfter leicht iron.: huldigen.

schwellen
1. aufbauschen, aufblähen, aufgehen, aufquellen, auftreiben, ausdehnen, sich ausweiten, blähen, sich entzünden, quellen, rund werden, sich verdicken, sich vergrößern, verquellen, sich wölben · ugs.: dick werden · landsch.: anlaufen, auflaufen · Med., Biol.: turgeszieren.
2. ansteigen, sich erhöhen, größer/stärker werden, steigen, sich steigern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, wachsen, zunehmen.

Schwellung
1. Anschwellung, Beule · ugs.: Horn · österr. ugs.: Dippel, Tippel · landsch.: Brausche, Brüsche · Med.: Geschwulst · schles.: Knutsche.
2. Ausbuchtung, Rundung, Wölbung.

Schwemme
Ausschank, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Lokal, Schankbetrieb, Schankraum, Schankstube, Schankwirtschaft, Schenke, Schenkstube · österr.: Beisel, Schank · ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · schweiz. ugs.: Beiz[li], Spunten · abwertend: Spelunke · südd.: Zapf · landsch.: Budike · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft · bes. berlin., oft abwertend: Stampe.

schwemmen
ablagern, absetzen, an Land/ans Ufer spülen, anspülen, antreiben, befördern, spülen, tragen, transportieren.

schwenken
1. [hin- und her]bewegen, hin- und herschwingen, pendeln, schaukeln, schlenkern, schwingen, wedeln · ugs.: rudern · nordd., westmd.: schlackern.
2. hin und her bewegen, reinigen, sauber machen, schütteln, spülen, waschen.
3. abbiegen, abdrehen, abzweigen, den Kurs/die Richtung ändern, den Weg verlassen, einbiegen, eine andere Richtung einschlagen, einen Schwenk machen, einlenken, in eine andere Richtung gehen, umlenken.

schwer
1. bleiern, bleischwer, derb, drückend, gewichtig, groß, kaum zu bewegen/heben/tragen, klobig, massig, nicht leicht, schwerfällig, stark, von großem Gewicht, wie ein Klotz, wuchtig · abwertend: klotzig.
2. a) anstrengend, aufreibend, beschwerlich, dornenreich, hart, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, strapaziös · bes. südd. u. schweiz.: streng. **b)** ernst, gefährlich, haarig, heikel, herb, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwer zugänglich, schwierig, verantwortungsvoll, verfänglich, verflochten, verwickelt, verworren · bildungsspr.: brisant, delikat, diffizil, komplex, neuralgisch, prekär, subtil · ugs.: brenzlig, vertrackt, verzwickt. **c)** beängstigend, bedrückend, betrüblich, erschütternd, furchtbar, herb, problematisch, qualvoll, schlimm, schmerzlich, traurig, unangenehm · schweiz.: ungefreut · geh.: leidvoll, übel, unerquicklich · bildungsspr.: desolat · ugs.: grausam, schrecklich · salopp: beschissen, zum Kotzen · ugs. emotional: fürchterlich, scheußlich. **d)** anspruchsvoll, hochgeistig, niveauvoll, qualitätvoll · geh.: ambitioniert · bildungsspr.: prätentiös · ugs. abwertend: hochgestochen.



3. beträchtlich, drastisch, einschneidend, erbittert, erheblich, ernst[haft], folgenreich, gehörig, groß, hart, heftig, herb, immens, intensiv, kräftig, leidenschaftlich, massiv, scharf, schlimm, schwerwiegend, stark, stürmisch, tief greifend, wild · geh.: ungestüm · bildungsspr.: gravierend · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg. 4. a) deftig, gehaltvoll, kalorienreich, kräftig, nahrhaft, nicht leicht bekömmlich/verdaulich, sättigend · veraltend: substanziell. b) durchdringend, heftig, intensiv, kräftig, penetrant, stark, streng, süßlich. c) drückend, feuchtwarm, gewitterschwer, [gewitter]schwül, gewittrig, tropisch, wie in der Sauna.

schwerelos
federleicht, gewichtslos, ohne Gewicht, schwebend.

schwerfallen
[große] Mühe bereiten/machen, sich schwertun, Schwierigkeiten bereiten/haben · bayr., österr.: sich harttun.

schwerfällig
behäbig, energielos, gemächlich, kraftlos, langsam, lasch, matt, müde, plump, schleppend, schwunglos, temperamentlos, träge, umständlich, unbeholfen, ungeschickt · geh., dichter.: erdenschwer · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch, stoisch · ugs.: pomadig, tapsig · österr. ugs.: hatschert · emotional: faul · ugs. abwertend: dickfellig, lahm, schlaff, schlafmützig, schlapp, tranig, transusig · nordd.: dröhnig · bes. nordd. ugs. abwertend: nölig · derb: lahmarschig, lahmärschig · Musik: pesante · Psychol.: ixothym · geh. veraltend: gemachsam.

Schwergewicht
1. Kugel · ugs.: Brocken, Brummer, Dicker, Dicke, Fass, Fettmops, Klotz · salopp: Mops · emotional: Fleischberg · scherzh.: Dickbauch · ugs. scherzh.: Dampfwalze, Koloss, Tonne · fam. scherzh.: Dickerchen.
2. ↑Schwerpunkt (1).

Schwerkraft
Erdanziehung, Erdgravitation, magnetische Kraft · Physik: Anziehungskraft, Zugkraft · Physik, Astron.: Gravitation, Gravitationskraft.

schwerlich
kaum, schlecht, vermutlich/wahrscheinlich nicht, wohl/eher nicht.



Schwermut
Bedrücktheit, Bekümmertheit, Betrübtheit, Depression, Depressivität, Freudlosigkeit, Gedrücktheit, Melancholie, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermütigkeit, Traurigkeit, Trübsinn, Verzweiflung · geh.: Elegie, Verzagtheit, Wehmut · bildungsspr.: Tristesse, Weltschmerz · bildungsspr. abwertend: Defätismus · Med., Psychol.: Dysthymie · Psychol.: Dyskolie.

schwermütig
bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, freudlos, gebrochen, gedrückt, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, traurig, trübe, trübselig, trübsinnig, unglücklich, untröstlich, verzweifelt, wehmütig · geh.: elegisch, verzagt · bildungsspr.: trist · ugs.: down, geknickt · bildungsspr. abwertend: defätistisch · veraltend: hintersinnig, tiefsinnig · Med., Psychol.: gemütskrank.

schwernehmen
als belastend empfinden, sich Gedanken/Sorgen machen, sich sorgen, [zu] ernst nehmen, sich zu Herzen nehmen.

Schwerpunkt
1. Akzent, das Entscheidende, das Wesentliche, das Wichtige, Hauptbedeutung, Hauptgewicht, Hauptsache, Kern, Schwergewicht · bildungsspr.: Fokus, Priorität.
2. Angelpunkt, Herz, Mittelpunkt, Zentrum · geh.: Herzstück, Nabel der Welt.

schwertun, sich
[große] Mühe haben, schwerfallen, Schwierigkeiten bereiten/haben · bayr., österr.: sich harttun.

schwerwiegend
ausschlaggebend, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, beträchtlich, durchgreifend, einschneidend, empfindlich, entscheidend, erheblich, ernst, ernsthaft, ernstlich, ernst zu nehmend, folgenreich, folgenschwer, fundamental, gewichtig, ins Gewicht fallend, maßgeblich, massiv, nachhaltig, schlimm, schwer, tief greifend, triftig, von [besonderer/großer] Bedeutung, von [großem] Belang/Gewicht, von [großer] Wichtigkeit, weitreichend, wesentlich, wichtig, zentral, zwingend · schweiz.: schwergründig · geh.: entscheidungsschwer · bildungsspr.: essenziell, gravierend, relevant.

Schwester
1. scherzh., sonst veraltet: Schwesterherz.
2. Gesinnungsgenossin, Glaubensgenossin.
3. Nonne, Ordensfrau, Ordensschwester · geh.: Gottesbraut · dichter.: Himmelsbraut · ugs. scherzh.: Haubenlerche · veraltet: Klosterfrau · kath. Rel.: Braut Christi.
4. Krankenpflegerin, Krankenschwester.

schwesterlich
brüderlich, einig, einträchtig, freundschaftlich, harmonisch, kameradschaftlich, partnerschaftlich, redlich.

Schwiele
Druckstelle, Hornhaut · landsch., bes. südd.: Wimmer · Med.: Kallus, Tylom.

schwierig
1. a) angespannt, anstrengend, aufreibend, beschwerlich, hart, langwierig, misslich, mühevoll, mühsam, nicht einfach, nicht leicht, schwer, strapaziös, unangenehm, unerfreulich, voller Schwierigkeiten · geh.: dornig, steinig · ugs.: stressig · salopp: heavy · schweiz., sonst landsch.: harzig · landsch., bes. md.: knauplig · schweiz. mundartl.: strub. b) ernst, gefährlich, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, verfänglich, verwickelt, verworren · bildungsspr.: brisant, delikat, diffizil, neuralgisch, prekär, subtil · ugs.: brenzlig, vertrackt, verzwickt.

2. eigen, schwer zu behandeln, schwer zufriedenzustellen, wählerisch · bildungsspr. veraltend: spinös.

Schwierigkeit
Behinderung, Dilemma, Erschwernis, Handicap, Hemmnis, Hindernis, Hürde, Kalamität, Klippe, Komplikation, Kompliziertheit, Krise, Not, Pferdefuß, Problem, Problematik, Schaffenskrise, Widerstand, Zwangslage · bildungsspr.: Diffizilität, Krux, Malaise, Misere, Subtilität · ugs.: Haken, harte Nuss, Klemme, Schlamassel, Zwickmühle · veraltend: Krisis · Philos.: Aporem.

Schwierigkeiten
Ärger, Bedrängnis, Kalamitäten, Nöte, Probleme, Sorgen, Streit, Streitereien, Streitigkeiten, Unannehmlichkeiten, Verdruss, Verlegenheit · österr., schweiz.: Unzukömmlichkeiten · ugs.: Bredouille, Patsche, Scherereien, Schwulitäten, Verdrückung.

schwierig sein
schwer sein, Schwierigkeiten bereiten, Schwierigkeiten machen · österr.: sich spießen · österr. ugs.: fuchsen.

Schwimmbecken
Bassin, Schwimmbad, [Swimming]pool.

schwimmen
1. a) kraulen, tauchen · bes. Jägerspr.: rudern. b) baden, planschen.
2. driften, treiben.
3. auf schwachen Beinen stehen, unsicher sein.

Schwindel
1. Schwindligkeit, Taumel · landsch.: Dusel · landsch. ugs.: Torkel · nordd. salopp: Schwiemel · Med.: Vertigo.
2. Augenwischerei, Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Bluff, Fälschung, Gaunerei, Hintergehung, Irreführung, Lüge, Prellerei, Scharlatanerie, Täuschung, Trick · ugs.: Betrugsmasche, Fake, Geflunkere, Mogelei, Schmu, Schummel, Schummelei, Verladung, Verschaukelung · österr. ugs.: Pflanz · ugs., oft abwertend: Tour · salopp: Beschiss · abwertend: Schwindelei · ugs. abwertend: Bims, fauler Zauber, Humbug · veraltet: Alfanzerei.

schwindeln
1. schwanken, schwindlig sein, taumeln · ugs.: torkeln · nordd. salopp: schwiemeln · landsch.: schwirbeln.
2. a) sich ausdenken, erfinden, fabulieren, fantasieren · ugs.: einen Bären aufbinden. b) ugs.: flunkern, mogeln, schummeln, vormachen · fam.: kohlen · veraltet: alfanzen.

schwinden
a) abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, ausgehen, auslaufen, sich legen, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, sinken, verebben, sich verlieren, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, zu Ende gehen, zurückgehen · geh.: im Rückgang/Schwinden begriffen sein, verblassen, versiegen, zur Neige gehen. b) hingehen, vergehen, verrauchen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, hingleiten, verfließen, verklingen, verrinnen, verschweben, verstreichen, weichen, zerrinnen · dichter.: entrinnen. c) abgehen, sich abkehren, abtreten, aus den Augen gehen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, [fort]gehen, verschwinden, weggehen, weichen, sich zurückziehen · geh.: sich fortbegeben, scheiden, sich wegbegeben · geh. scherzh.: entschwinden · geh., oft iron.: entschreiten, entschweben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren.

Schwindler, Schwindlerin
1. ugs.: Flunkerer, Flunkerin, Mogler, Moglerin, Schummler, Schummlerin · abwertend: Fabulant, Fabulantin, Fantast, Fantastin.
2. Betrüger, Betrügerin, Hochstapler, Hochstaplerin, Preller, Prellerin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, Gauner, Gaunerin, Scharlatan, Scharlatanin · scherzh., auch abwertend: Filou · veraltend: Defraudant, Defraudantin · veraltend abwertend: Spitzbube, Spitzbübin.

schwindlig
1. ↑schwummerig.
2. schwindelerregend, schwindelnd.

Schwinge
Flügel · dichter.: Fittich.

schwingen
1. a) federn, flattern, pendeln, schaukeln, schwanken, vibrieren, wanken, [sich] wiegen, wippen · geh.: wogen · ugs.: baumeln, kippeln, wackeln · landsch.: bammeln, schuckeln. b) schnellen, springen · Skisport: wedeln. c) Physik: oszillieren.
2. schlenkern, schleudern, schwenken.
3. [nach]hallen, [nach]klingen, schallen, [nach]tönen.

schwingen, sich
1. aufsitzen, aufsteigen, emporsteigen, sich erheben, fliegen, hochsteigen, steigen.
2. sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich entlangziehen, sich erstrecken, sich hinziehen, reichen, verlaufen · geh.: sich spannen.

Schwinger
Boxhieb, [Faust]hieb, [Faust]schlag · Boxen: Haken.

Schwips
Alkoholisierung, Angetrunkenheit, Betrunkenheit, Rausch, Trunkenheit · österr. ugs.: Dulliäh, Fetzen · salopp: Affe, Besoffenheit, Suff · schweiz., sonst landsch.: Dusel · scherzh.: Bierseligkeit, Weinseligkeit.

schwirren
a) zirpen, zwitschern. b) flattern, fliegen, kreiseln, schwärmen, wirbeln. c) eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen.

schwitzen
1. ausdünsten, ausschwitzen, durchschwitzen, erhitzt sein, Schweiß absondern, schweißgebadet sein, verschwitzen · ugs.: sich einen abschwitzen · derb: schwitzen wie ein Schwein · landsch.: schweißen · Fachspr., sonst geh., meist scherzh.: transpirieren.
2. anlaufen, beschlagen · landsch.: belaufen.
3. braun werden lassen · Kochkunst: anschwitzen.



schwören
1. auf seinen Eid nehmen, beeiden, einen Eid ablegen/leisten, einen Schwur ablegen/leisten, geloben, sein Wort geben, sich verbürgen, sich verpflichten · geh.: beeidigen · veraltet: sich verschwören.
2. a) beteuern, Brief und Siegel geben, die Hand darauf geben, [hoch und heilig] versichern, seine Hand ins Feuer legen · ugs.: Stein und Bein schwören · emotional: tausend Eide schwören.
b) feierlich versprechen, sich verpflichten, zusagen · geh.: sein Wort/seine Ehre für etw. verpfänden.
3. beschließen, einen Beschluss fassen, einen Entschluss fassen, einen Vorsatz fassen, sich entscheiden, sich entschließen, sich [fest] vornehmen, sich in den Kopf setzen, vorhaben · veraltet: resolvieren.

schwul
gleichgeschlechtlich, homosexuell, zum eigenen Geschlecht neigend · bildungsspr.: homoerotisch, homophil · salopp abwertend: andersrum, warm · veraltend abwertend: vom anderen Ufer · Jargon: gay, homo · verhüll.: rosa.

Die Ausdrücke **schwul, Schwuler** *waren lange lediglich abwertende Bezeichnungen für männliche Homosexuelle. Inzwischen werden sie aber von Homosexuellen zunehmend als Eigenbezeichnungen verwendet, verlieren ihren abwertenden Charakter und setzen sich immer stärker auch im öffentlichen Sprachgebrauch durch. Der abwertende Gebrauch von* **schwul** *in Bezug auf Gegenstände oder Sachverhalte (etwa im Sinne von »seltsam« o. Ä.) ist diskriminierend und sollte generell vermieden werden.*

schwül
brütend heiß, drückend, feuchtwarm, gewitterschwer, gewitterschwül, gewittrig, tropisch, wie in der Sauna.

Schwuler
Homosexueller · bildungsspr.: Homoerot[iker], Homophiler · ugs. scherzh.: Schwuli · ugs., meist abwertend: Homo · Jargon: Schwester · salopp abwertend: Schwuchtel, Trine, Tucke, Warmer, warmer Bruder · salopp, auch abwertend: Tunte.

schwülstig
[allzu] gefühlsbetont/gefühlvoll, ausdrucksvoll, barock, blumenreich, dramatisch, feierlich, gewollt, inbrünstig, künstlich, übertrieben, voller Schwulst · geh.: weihevoll · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, expressiv, preziös, solenn, theatralisch · oft abwertend: pathetisch, sentimental · abwertend: ölig, rührselig, salbungsvoll, schmalzig, unnatürlich · ugs. abwertend: affig, geschraubt, zu dick aufgetragen · bayr., österr.: schwulstig.

schwummerig
benebelt, benommen, betäubt, schwindlig, taumelig, umnebelt · ugs.: dösig, duselig, im Tran · salopp: rammdösig · nordd.: düselig · landsch.: dusslig · landsch. ugs.: torkelig.

Schwund
a) Abfall, Abnahme, Nachlassen, Rückgang, Verkleinerung, Verminderung, Verringerung. b) Abgang, Ausfall, Defizit, Einbuße, Schaden, Verlust, Wegfall.

Schwung
1. a) Bogen · Turnen: Wende. b) Wucht.
2. Aktivität, Arbeitslust, Begeisterung, Dynamik, Eifer, Energie, Feuer, Initiative, Kraft, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit, Pep, Schaffenskraft, Spannkraft, Tatendrang, Tatkraft, Temperament, Vitalität · geh.: Tatendurst, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Engagement, Vehemenz · ugs.: Schmiss · Jargon: Power · landsch., bes. rhein.: Schmackes.
3. Fülle, große [An]zahl, Heer, Legion, Masse, Reihe, Vielzahl · geh.: Flut, Meer, Myriade · ugs.: Haufen · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Schwung

etw. in Schwung bringen
aktivieren, ankurbeln, antreiben, beschleunigen, forcieren, in Bewegung bringen, in Gang bringen/setzen, vorantreiben · ugs.: auf Touren bringen.

jmdn. in Schwung bringen
animieren, anregen, ansprechen, anstacheln, aufpeitschen, beflügeln, begeistern, erfreuen, gefangen nehmen, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in Stimmung bringen, mitreißen · bildungsspr.: motivieren, stimulieren, vitalisieren · ugs.: anheizen, anspitzen, auf Trab bringen.

schwunghaft
geschäftig, lebhaft, rege.

schwunglos
behäbig, bequem, energielos, gemächlich, inaktiv, langsam, lasch, müßig, passiv, schwerfällig, tatenlos, temperamentlos, träge, untätig · geh.: saumselig · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · ugs. abwertend: lahm, schlaff, schlafmützig, schlapp, tranig, transusig.

schwungvoll
1. agil, aktiv, begeistert, beschwingt, dynamisch, energiegeladen, energisch, impulsiv, lebendig, lebhaft, spontan, stürmisch, tatkräftig, temperamentvoll, überschwänglich, vital, voller Schwung, voll Leben, wild · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch · ugs.: quirlig · emotional: quicklebendig.
2. flott, rasant, schick, schnittig, sportlich · ugs.: fetzig, knackig, schmissig, zackig.
3. elegant geschwungen, in elegantem Bogen.

Schwur
a) Beteuerung, Ehrenwort, Versicherung, Versprechen, Wort, Zusicherung · geh.: Gelöbnis · geh., bes. kath. Kirche: Gelübde. b) Eid · Rechtsspr.: eidesstattliche Erklärung, eidesstattliche Versicherung.

Sechseck
Geom.: Hexagon.

Sechserpack
Sechserpackung, Sixpack · österr. ugs.: Sechsertragerl · scherzh.: Herrenhandtasche.
Sedativum
Beruhigungsmittel, Beruhigungspille, Nervenberuhigungsmittel · ugs.: Nervenmittel · Jargon: Downer · Med., Pharm., Psychol.: Mitigans, Neuroleptikum, Temperantium, Tranquilizer, Tranquillans.
sedieren
beruhigen, ruhigstellen · Med.: sedativ wirken.
Sediment
1. Gestein · Geol.: Absatzgestein, Schichtgestein, Sediment[är]gestein.
2. Ablagerung, [Boden]satz, Rückstand.
[1]See
[das große] Wasser, Ozean, [Welt]meer · ugs. scherzh.: der große Teich.
[2]See
Binnengewässer, Teich, Tümpel · bes. südd. u. schweiz.: Weiher.
Seebär ↑Seemann.
Seegang
Dünung, Wellengang · Seemannsspr.: Dwarssee, Kreuzsee, See.
Seele
1. Empfindungsleben, Gefühlsleben, Gemüt, Herz, Innenwelt, Inneres, Psyche · geh.: Brust, Seelenleben.
2. Kern[stück], Mitte, Nabel, Seele des Ganzen · geh.: Herzstück · bildungsspr.: Fokus.
Seelenhirte ↑Seelsorger.
seelenlos
a) automatisch, maschinell, maschinenmäßig, mechanisch. b) abgestumpft, abweisend, brutal, eisig, eiskalt, erbarmungslos, gefühllos, gefühlsarm, gefühlskalt, gleichgültig, hartherzig, herzlos, kaltherzig, kühl, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitgefühl, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, robotisch, unbarmherzig, unemotional, ungerührt · bildungsspr.: inhuman · abwertend: kaltblütig, roh.
seelisch
auf die Psyche bezogen, das Gemüt/die Seele betreffend, emotional, gefühlsmäßig, geistig, innerlich, nervlich · bildungsspr.: psychisch · ugs.: aus dem Bauch · bes. Fachspr.: mental.
Seelsorger
Bischof, Geistlicher, Kaplan, Pfarrer, Priester, Theologe · geh., oft scherzh.: Gottesmann · abwertend: Pfaffe, Schwarzrock · landsch.: geistlicher Herr, Pastor · scherzh., sonst veraltend: Seelenhirte · kath. Kirche: Kleriker, Kurat.
Seelsorgerin
Bischöfin, Geistliche, Pfarrerin, Theologin · landsch.: Pastorin.
Seemann
Schiffsmechaniker · ugs.: Blaujacke · Jargon: Mariner · scherzh.: Jan Maat, Teerjacke · ugs. scherzh.: Seebär · Berufsbez.: Matrose · Seemannsspr.: Fahrensmann.
Seeräuber, Seeräuberin
Pirat, Piratin · früher: Bukanier, Flibustier, Freibeuter, Kaper, Korsar.
Seerose
1. Wasserrose · Bot.: Nymphäa.
2. Seeanemone.
segeln
1. mit einem Segelboot/Segelschiff fahren · nordd.: seilen.
2. flattern, fliegen, gleiten, schweben, schwirren.
Segen
1. a) kath. Kirche: Benediktion. b) Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung · bildungsspr.: Plazet, Sanktion.
2. a) Gottessegen, Gunst, Hilfe, Schutz · Rel.: Gnade. b) das große Los, Erfolg, Glück, Glücksgriff, Glückstreffer, Glücksumstand, günstige Umstände, Heil, Wohl[tat] · geh.: Beglückung, glücklicher Stern.
segensreich
brauchbar, förderlich, fruchtbar, fruchtbringend, Gold wert, gut, gute Dienste leistend, heilsam, nutzbringend, nütze, Nutzen bringend, nützlich, segensvoll, sinnvoll, von Nutzen/Wert, vorteilhaft, wertvoll, wirksam, zu gebrauchen, zuträglich, zweckmäßig, zweckvoll · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich, Segen bringend, Segen spendend · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.
Segment
1. Abschnitt, Ausschnitt, Teil, Teilbereich, Teilgebiet, Teilstück.
2. Math.: Abschnitt · Geom.: Kreisabschnitt, Kreissegment, Kugelabschnitt, Kugelsegment.
segnen
1. den Segen erteilen/geben/spenden/sprechen · Rel.: aussegnen · christl. Rel., sonst veraltet: benedeien · christl. Kirche, bes. kath. Kirche: weihen · kath. Kirche: benedizieren.
2. ausstatten, beschenken, gewähren, versehen · geh.: bedenken, begaben, beglücken, begnaden, zuteilwerden lassen.
sehen
1. blicken, den Blick richten/gerichtet halten · ugs.: gucken · nordd.: kieken, kucken · südd., österr., schweiz.: schauen · landsch., sonst geh. veraltend: lugen.
2. a) ausmachen, bemerken, entdecken, erkennen, registrieren, sichten, wahrnehmen · geh.: ansichtig werden, erblicken, erspähen, gewahr werden · landsch.: erschauen. b) sich erinnern [können], vor sich haben, sich vorstellen [können].
3. anblicken, ansehen, beäugen, betrachten, einen Blick werfen · schweiz.: visionieren · ugs.: angucken, [be]gucken, sich reinziehen · salopp: anglotzen, beglotzen · ugs. scherzh.: beäugeln · südd., österr.: schauen · landsch.: beschauen · landsch. scherzh.: beaugapfeln · nordd.: ankieken, bekieken, [be]kucken · bes. südd., österr. u. schweiz., sonst geh.: anschauen · Papierdt., aber meist scherzh.: beaugenscheinigen.
4. erleben · geh.: erfahren.
5. a) bemerken, entdecken, erkennen, feststellen, finden, merken, registrieren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: gewahren · bildungsspr.:



konstatieren. **b)** betrachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, finden, halten, werten · geh.: befinden, erachten · bildungsspr.: taxieren. **c)** begreifen, durchschauen, erfassen, erkennen, verstehen · ugs.: blicken, durchblicken, durchgucken, kapieren · salopp: checken, packen, raffen, schnallen, ticken. **d)** abchecken, feststellen, nachdenken, prüfen, überlegen, überprüfen, untersuchen · südd., österr., schweiz.: schauen · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · landsch.: nachgucken · bes. Technik: checken.
6. a) sich annehmen, sich bekümmern, sich bemühen, helfen, sich kümmern, [um]sorgen, versorgen, sich widmen · geh.: umhegen · südd., österr.: schauen · veraltend: warten. **b)** auf der Suche sein, erforschen, erkunden, forschen, suchen, sich umsehen, zu entdecken/zu ermitteln suchen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: eruieren · nachdrücklich: Ausschau halten · landsch.: ausschauen.
7. achten, achtgeben, aufpassen, Aufsicht führen, beaufsichtigen, ein Auge haben auf, hüten, im Auge behalten, sich kümmern, nicht aus den Augen lassen, [über]wachen · schweiz.: gaumen · geh.: achthaben · südd., österr.: schauen · landsch.: passen auf.

sehenswert
ansehenswert, aufschlussreich, erhellend, interessant, sehenswürdig · bildungsspr.: informativ · veraltet: spektabel.

Seher, Seherin
Hellseher, Hellseherin, Prophet, Prophetin, Wahrsager, Wahrsagerin, Weissager, Weissagerin · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleser, Kaffeesatzleserin · nordd.: Spökenkieker, Spökenkiekerin.

sehnen, sich
fiebern, herbeisehnen, Sehnsucht haben, von Sehnsucht erfüllt sein, vor Sehnsucht vergehen, wünschen · geh.: begehren, ersehnen, gieren, hungern, lechzen, schmachten, starkes Verlangen haben, verlangen, sich verzehren · dichter.: dürsten · landsch.: bangen · veraltend: krank sein nach.

Sehnen ↑ Sehnsucht.

sehnig
1. flechsig, voller Sehnen · bayr., österr.: flachsig · landsch.: zadderig.
2. athletisch, drahtig, durchtrainiert, flechsig, kräftig, kraftvoll, markig, muskulös, schlank, sportlich, stramm · ugs.: kernig.

Sehnsucht
Bedürfnis, Begierde, Gier, Lust, Wunsch · schweiz.: Sehnlichkeit · geh.: Begehren, Gelüste, Hunger, Sehnen, Verlangen · dichter.: Durst · bayr., österr.: Zeitlang · schweiz. mundartl.: Langezeit.

sehr
auffallend, aufs Äußerste, ausgemacht, ausgesprochen, ausgesucht, außergewöhnlich, außerordentlich, äußerst, beachtlich, bedeutend, bemerkenswert, besonders, bitter, bitterlich, brennend, denkbar, empfindlich, erstaunlich, extrem, ganz, gehörig, grenzenlos, hell, hellauf, herzlich, hoch, höchst, hoffnungslos, in hohem Maße, leidenschaftlich, maßlos, peinlich, tief, übermäßig, unanständig, unaussprechlich, unbändig, unbeschreiblich, unerträglich, ungemein, ungewöhnlich, unmäßig, unsagbar, unübersehbar, unvergleichlich · geh.: abgründig, auserlesen, ausnehmend, namenlos, überaus, über die/alle Maßen, unermesslich, unsäglich, zuinnerst · bildungsspr.: eminent, infernalisch · ugs.: abscheulich, bestialisch, böse, bullig, dick, ekelhaft, eklig, elend, enorm, entsetzlich, fabelhaft, furchtbar, fürchterlich, gemein, gewaltig, grässlich, grauenhaft, grauenvoll, gräulich, grausam, grausig, gründlich, himmlisch, höllisch, hübsch, knallig, königlich, mächtig, mörderisch, nett, niederträchtig, ordentlich, rasend, reichlich, rettungslos, riesig, schandbar, schändlich, schlimm, schrecklich, sündhaft, teuflisch, toll, total, tüchtig, unglaublich, unheimlich, unsinnig, unsterblich, unwahrscheinlich, verdammt, verflixt, verrückt, voll, wahnsinnig, wunderbar, wundervoll · salopp: brutal, gottserbärmlich, hundserbärmlich, hundsmäßig, irre, irrsinnig, tierisch, verflucht · emotional: abgöttisch, barbarisch, erbärmlich, haushoch, jämmerlich, märchenhaft, unendlich, unvorstellbar, verzweifelt, zutiefst · oft emotional übertreibend: tödlich, unerhört, ungeheuer, ungeheuerlich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft, scheußlich, unverschämt, verteufelt · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, unmenschlich · salopp emotional verstärkend: säuisch · scherzh.: kannibalisch · abwertend: lächerlich, widerlich · ugs. abwertend: biestig, infam, schauderhaft, schauerlich · nordd.: bannig · südd., österr., schweiz.: gar · südd., österr. ugs.: damisch · südd. salopp: sakrisch · landsch.: aasig, arg · veraltend: höchlich, rechtschaffen, weidlich.

seicht
1. flach, mit geringer Tiefe, nicht tief, niedrig, untief · landsch.: nieder.
2. abgeschmackt, alltäglich, anspruchslos, gehaltlos, geistlos, gewöhnlich, inhaltsleer, inhaltslos, leer, nichtssagend, niveaulos, oberflächlich, ohne Gehalt/Inhalt, ohne Tiefgang, schal, vordergründig · bildungsspr.: ohne Substanz, substanzlos, trivial · abwertend: flach, hohl, plan · bildungsspr. abwertend: banal.

Seife
Kosmetik: Syndet · Med., Pharm.: Sapo.

Seifenblase
Einbildung, Fantasie[gebilde], Fantasievorstellung, Illusion, Kartenhaus, Luftschloss, Traum[bild], Utopie, Vision, Wunschtraum · geh.: Wolkenkuckucksheim · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei.

seihen
durch ein Sieb schütten, durchseihen, durchsieben, filtern, passieren, sieben · österr., sonst landsch.: reitern · bes. Fachspr.: filtrieren · Chemie, Pharm.: kolieren.

Seil
Leine, Schnur, Strang, Strick, Tau, Trosse · Fachspr.: Reepschnur · Seemannsspr.: Fall, Kabel, Reep.

Seilbahn
Drahtseilbahn, Gondelbahn, Schwebebahn, Seilschwebebahn, Sesselbahn, Sessellift.

sein
1. a) ausgesetzt sein, sich befinden · ugs.: stecken. b) besitzen, der Eigentümer sein, gehören, haben, jmds. Besitz/Eigentum darstellen, verfügen · geh.: gebieten, innehaben, sein Eigen nennen. c) sich fühlen, gehen, zumute sein · geh.: sich befinden. d) auftreten, den Platz einnehmen, die Aufgabe haben, die Rolle spielen, fungieren, in Erscheinung treten, tätig sein, verkörpern, wirken · bildungsspr.: agieren, figurieren · ugs.: abgeben. e) ausmachen, sich belaufen, ergeben · bildungsspr.: zum Resultat haben · ugs.: machen.
2. a) ansässig sein, sich aufhalten, sich befinden, leben, liegen, sitzen, verbringen, wohnen, zubringen · geh.: [ver]weilen · Amtsspr.: wohnhaft sein · landsch.: stehen. b) entstammen, herkommen, sich herleiten, herstammen, kommen, seine Ursache/seinen Ursprung/seine Wurzel haben, stammen, sich zurückführen lassen, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: entspringen.
3. a) ablaufen, abrollen, sich abspielen, stattfinden, sich vollziehen, vonstattengehen, vor sich gehen · ugs.: abgehen, über die Bühne gehen. b) auftreten, eintreten, sich ereignen, erfolgen, geschehen, passieren, vorfallen · geh.: sich begeben, sich zutragen.
4. auf der Welt sein, bestehen, da sein, existieren, geben, herrschen, vorhanden sein, vorkommen, Wirklichkeit sein, wirklich sein · geh.: walten · bildungsspr.: real sein · landsch., bes. südd., österr.: haben · veraltend: obwalten, vorwalten.

Sein
Bestehen, Existenz, Leben, Realität, Vorhandensein, Wirklichkeit · geh.: Dasein.

seinerzeit
anno dazumal, damals, ehemals, einmal, früher, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, in jener Zeit, vormals, zu jener Zeit · geh.: ehedem, einst · dichter.: vor langen Zeiten, vorzeiten · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak · landsch., sonst veraltet: dunnemals · veraltend: derzeit, vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.

seinetwegen
ihm zuliebe, mit Rücksicht auf ihn, um seinetwillen · ugs.: wegen ihm · veraltend: seinethalben.

seit
seitdem, von da an, von dem Augenblick/Zeitpunkt an.

seitdem
seit damals, seit dem Zeitpunkt, seit dieser Zeit, seither, von da an, von dem Augenblick/Zeitpunkt an · mundartl., sonst veraltet: zeither.

Seite
1. a) Flanke, Flügel, Seitenfläche. b) Flanke, Seitenteil.
2. Richtung.
3. Blatt, Bogen, Buchseite, Heftseite · veraltet: Pagina.
4. a) Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickwinkel, Faktor, Gesichtspunkt, Hinsicht, Sicht[weise], Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive. b) Charakterzug, Eigenart, Eigenschaft, Merkmal, Verhaltensweise, Wesensmerkmal, [Wesens]zug.

Seite

Seite an Seite
Arm in Arm, einmütig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, Hand in Hand, im Chor, im Team, miteinander, Schulter an Schulter · bildungsspr.: in corpore, solidarisch, tutti quanti, unisono · ugs.: allesamt · österr., sonst landsch.: mitsammen.

jmdm. zur Seite stehen
behilflich sein, helfen, unter die Arme greifen, unterstützen, weiterhelfen, zu Diensten sein, zu Diensten stehen, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, sich zur Verfügung stellen · schweiz.: zudienen · geh.: beispringen, Beistand leisten.

Seitenhieb
Anspielung, bissige/spitze Bemerkung, Bissigkeit, Hieb, Spitze, Stich · geh.: Pfeil · ugs. abwertend: Stichelei.

seitens
auf der Seite, aufseiten, von der Seite, vonseiten.

Seitensprung
Abenteuer, Ehebruch, Liebesabenteuer, Untreue · bildungsspr.: Eskapade · ugs.: Techtelmechtel · scherzh., sonst veraltend: Amouren · veraltend: Affäre.

Seitenstraße
Nebenstraße, Querstraße.

seitenverkehrt
spiegelbildlich, spiegelverkehrt, umgedreht, umgekehrt, verkehrt [herum].

seither ↑ seitdem.

seit jeher
schon immer · geh.: seit alters, von alters her.

Die Fügung **seit jeher** *ist aus einer Zusammenziehung der Fügungen* **von jeher** *und* **seit je** *entstanden. Deshalb wird sie manchmal abgelehnt, und es wird empfohlen, sie durch eine der beiden anderen Fügungen zu ersetzen.* **seit jeher** *wird aber nicht nur häufig verwendet, sondern ist auch durchaus korrekt.*

[1]seitlich
an/auf der Seite [befindlich], nach der/zur Seite hin [gewendet], seitwärts, von der Seite [kommend] · Fachspr.: lateral.

[2]seitlich
[dicht] an/bei, neben · geh.: nächst, seitwärts.

seitwärts
an/auf der Seite, nach der/zur Seite [hin], seitlich.

Sekret
Absonderung, Ausscheidung · Med.: Ausfluss · Med., Zool.: Exkret[ion].

Sekretär
Schreibschrank, Schreibtisch.
Sekretär, Sekretärin
a) Protokollant, Protokollantin, Protokollführer, Protokollführerin, Schriftführer, Schriftführerin · schweiz.: Aktuar, Aktuarin · veraltet: Sekretarius. b) Assistent, Assistentin, Büroangestellter, Büroangestellte, Bürokaufmann, Bürokauffrau, Bürokraft, Schreibkraft · ugs. abwertend: Tippse · ugs., oft abwertend: Büromensch · veraltend: Schreiber, Schreiberin · schweiz. veraltend: Bürolist, Bürolistin.
Sekretariat
Anmeldung, Büromanagement, Vorzimmer.
Sekt
Champagner · ugs.: Schampus · ugs. scherzh.: Diplomatenwasser · volkstüml.: Schaumwein.
Sekte
1. Glaubensgemeinschaft, Religionsgemeinschaft, religiöse Gruppe.
2. Fraktion, Gesinnungsgemeinschaft, Splittergruppe · abwertend: Konventikel, Sektiererbund.
sektiererisch
abtrünnig, abweichlerisch, dissident, ketzerisch · bildungsspr.: häretisch, oppositionell · bes. Rel. u. Politik: abgefallen.
Sektion
1. Abteilung, Bereich, Fachrichtung, Gruppe, Ressort, Sektor, Sparte, Teilbereich, Unterabteilung, Untergruppe · Hochschulw.: Fachbereich.
2. Leichenöffnung, Leichenschau · Med.: Autopsie, Nekropsie, Obduktion.
Sektor
1. Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Bereich, Branche, Disziplin, Domäne, Fach, Fachbereich, Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Metier, Ressort, Revier, Sachbereich, Sachgebiet, Sparte, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Tätigkeitsgebiet, Terrain, Wissensgebiet, Zweig · geh.: Arbeitsfeld.
2. Geom.: Kreisausschnitt, Kreissektor, Kugelausschnitt, Kugelsektor.
3. Bereich, Bezirk, Distrikt, Gebiet, Gürtel, Landstrich, Region, Teil, Territorium, Zone.
sekundär
an zweiter Stelle [stehend], in zweiter Linie [in Betracht kommend], nachrangig, nebensächlich, nicht erwähnenswert/nennenswert, nicht so bedeutend, unbedeutend, unerheblich, untergeordnet, unwesentlich, unwichtig, weniger wichtig, zweitrangig · bildungsspr.: inferior, irrelevant, ohne Relevanz.
sekundieren
1. beipflichten, beistimmen, recht geben, unterstützen, zustimmen · veraltend: einstimmen.
2. assistieren, aushelfen, behilflich sein, beistehen, helfen, Hilfe leisten, unter die Arme greifen, unterstützen, zur Seite stehen · geh.: beispringen, Beistand leisten.
selber ↑[1]selbst.
[1]**selbst**
a) in [eigener] Person, persönlich · bildungsspr.: in persona · ugs.: selber · scherzh., sonst veraltend: höchstselbst, in höchsteigener Person · bildungsspr. veraltet: personaliter. b) allein, aus eigener Kraft, eigenhändig, eigenständig, im Alleingang, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, selbstständig, von sich aus · ugs.: in eigener Regie.
[2]**selbst**
auch, schon, sogar.
Selbstbedienungsladen
a) Discounter, [Discount]geschäft, Discountladen, Handel, Laden, Markt, Shop, Supermarkt. b) Kaufhalle, Warenhaus · abwertend: Konsumtempel.
Selbstbefriedigung
Masturbation, Onanie · bildungsspr.: Ipsation, Ipsismus · salopp scherzh.: Handbetrieb · veraltet: Selbstbefleckung · Psychol.: Autoerotik.
Selbstbeherrschung
Beherrschtheit, Beherrschung, Disziplin, Fassung, Gefasstheit, Gelassenheit, Gleichgewicht, Gleichmut, Haltung, Kontrolle, Mäßigung, Selbstdisziplin, Selbsterziehung, Selbstkontrolle, Selbstüberwindung, Zügelung · geh.: Langmut, Selbstzucht · bildungsspr.: Contenance, Stoizismus.
Selbstbestimmung
a) Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Emanzipation, Freiheit, Freizügigkeit, Ungebundenheit · Philos., Politik: Autodetermination · Rechtsspr.: Selbstbestimmungsrecht. b) Eigenstaatlichkeit, Libertät, Selbstverwaltung, Souveränität, Unabhängigkeit · bildungsspr.: Autarkie, Autonomie, Independenz.
selbstbewusst
anmaßend, arrogant, erfolgssicher, erfolgsverwöhnt, mit stolzgeschwellter Brust, obenauf, selbstsicher, selbstverliebt, sicher, siegessicher, stolz, überheblich, von sich selbst überzeugt · geh.: [hoch]erhobenen Hauptes, mit erhobenem Haupt, selbstgewiss, siegesgewiss, souverän · geh. abwertend: dünkelhaft · abwertend: eingebildet, selbstgefällig.
Selbstbewusstsein
Selbstsicherheit, Selbstverliebtheit, Selbstvertrauen, Sicherheit, Stolz, Überheblichkeit · geh.: Selbstgewissheit, Siegesgewissheit · abwertend: Arroganz, Dünkel, Selbstherrlichkeit · veraltend: Überhebung · Psychol.: Selbstwertgefühl.
selbstbezogen
egoistisch, egoman, ichbezogen, selbstsüchtig · geh.: ichsüchtig, selbstisch · bildungsspr.: egozentrisch · Psychol.: zentrovertiert.
Selbsterhaltungstrieb
Lebensenergie, Lebenskraft, Lebenswille, Selbstschutz, Vitalität.
selbstgefällig ↑selbstgerecht.
selbstgerecht
anmaßend, arrogant, eigensinnig, eitel, hochfahrend, hochmütig, starr, störrisch, überheblich, übertrieben selbstbewusst/selbstsicher, unbelehrbar, unbescheiden, uneinsichtig, unnachgiebig, von sich selbst überzeugt · geh.: selbstgewiss, vermessen · bildungsspr.: apodiktisch, hybrid, insolent · abwertend: besserwisserisch, blasiert, bor-



niert, eingebildet, engstirnig, rechthaberisch, selbstgefällig, selbstherrlich, starrköpfig, verstockt · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · landsch.: pomadig, üppig.

Selbstgespräch
Gedankengespräch · Literaturwiss.: Monolog, Soliloquium.

selbstherrlich ↑selbstgerecht.

selbstlos
aufopfernd, aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, entbehrungsreich, entbehrungsvoll, entgegenkommend, entsagungsreich, entsagungsvoll, groß, großmütig, [grund]gütig, gutherzig, gutmütig, herzensgut, hilfsbereit, karitativ, neidlos, opferbereit, sozial, uneigennützig · geh.: barmherzig, edel[mütig], großherzig, hochherzig, mildtätig, nobel · bildungsspr.: altruistisch.

Selbstmord
Selbstvernichtung · geh.: Selbstentleibung · bildungsspr.: Suizid · verhüll.: Freitod · Amtsspr.: Selbsttötung.

Selbstmord begehen
sich das Leben nehmen, den Tod suchen, freiwillig aus dem Leben scheiden, sein Leben wegwerfen, Selbstmord verüben, sterben wollen, sich töten, sich umbringen · geh.: sich entleiben, Hand an sich legen, sich selbst richten · bildungsspr.: Suizid begehen · verhüll.: den Freitod wählen, seinem Leben ein Ende machen/setzen · ugs. verhüll.: sich etwas antun.

selbstredend ↑[2]selbstverständlich.

selbstsicher
anmaßend, erfolgssicher, erfolgsverwöhnt, [form]gewandt, obenauf, selbstbewusst, selbstverliebt, sicher [im Auftreten], siegessicher, stolz, überheblich, überlegen, von sich selbst überzeugt · geh.: [hoch]erhobenen Hauptes, mit erhobenem Haupt, selbstgewiss, siegesgewiss, souverän · geh. abwertend: dünkelhaft · abwertend: arrogant, eingebildet, selbstgefällig, selbstherrlich · landsch.: üppig.

selbstständig
1. allein, auf eigene Faust/Verantwortung, aus eigener Kraft, eigenhändig, eigenmächtig, eigenverantwortlich, im Alleingang, in eigener Verantwortung, in Eigeninitiative/Eigenverantwortlichkeit, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, selbst[verantwortlich], von sich aus · ugs.: in eigener Regie · Politik: autozentriert.
2. eigenständig, emanzipiert, erwachsen, frei, mündig, reif, selbstbestimmt, unabhängig, ungebunden · schweiz.: eigenlebig · ugs., oft scherzh.: flügge.
3. autark, autonom, eigenstaatlich, selbstverwaltet, souverän, weisungsfrei.
4. freiberuflich [tätig], sein eigener Herr · schweiz.: freierwerbend · schweiz. Amtsspr.: selbstständig erwerbend · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihre eigene Frau/Herrin.

Selbstständiger, Selbstständige
Freiberufler, Freiberuflerin, Unternehmer, Unternehmerin · schweiz.: Freierwerbender, Freierwerbende · schweiz. Amtsspr.: Selbstständigerwerbender, Selbstständigerwerbende.

Selbstständigkeit
a) Alleingang, Eigeninitiative, Eigenmächtigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Selbstverantwortlichkeit. **b)** Eigenständigkeit, Emanzipation, Erwachsensein, Freiheit, Mündigkeit, Reife, Unabhängigkeit, Ungebundenheit · Politik, Soziol.: Selbstbestimmung. **c)** Autarkie, Eigenstaatlichkeit, Selbstverwaltung, Souveränität · bildungsspr.: Autonomie. **d)** Freiberuflichkeit, Unternehmertum.

Selbstsucht
Egoismus, Egomanie, Eigenliebe, Eigennutz, Eigennützigkeit, Eigensucht, Ichbezogenheit, Narzissmus, Rücksichtslosigkeit, Selbstbesessenheit, Selbstbezogenheit, Selbstliebe, Selbstverliebtheit · geh.: Ichsucht · bildungsspr.: Egotismus, Egozentrik, Egozentrismus · Psychol.: Autophilie.

selbstsüchtig
egoistisch, egoman, eigennützig, eigensüchtig, ichbezogen, narzisstisch, [nur] auf sich/den eigenen Vorteil bedacht, selbstbesessen, selbstbezogen, selbstverliebt · geh.: ichsüchtig, selbstisch · bildungsspr.: egozentrisch · abwertend: rücksichtslos · Psychol.: zentrovertiert.

selbsttätig
autodynamisch, automatisch, mechanisch, selbstgesteuert, selbstwirkend, vollautomatisch, von selbst, von sich aus · ugs.: von allein, von selber.

selbstvergessen
abwesend, gedankenfern, gedankenlos, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, träumerisch, traumverloren, traumversunken, verträumt · geh.: entrückt, selbstversunken, weltentrückt, weltvergessen, weltverloren · ugs.: auf Wolke sieben, im Tran, nicht [ganz] bei sich, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

[1]selbstverständlich
[allgemein] gebräuchlich/üblich, alltäglich, bedenkenlos, einleuchtend, folgerichtig, fraglos, gängig, gang und gäbe, gewöhnlich, konsequent, natürlich, normal, üblich, unbekümmert, ungeniert, ungezwungen, unhinterfragt, unzweifelhaft · ugs.: logisch.

[2]selbstverständlich
aber gewiss, [aber] ja, allerdings, auf alle Fälle, auf jeden Fall, bedenkenlos, bedingungslos, bestimmt, doch, durchaus, durch und durch, fraglos, gewiss [doch], jederzeit, natürlich, natürlicherweise, ohne Frage, ohne Weiteres, selbstredend, sicher[lich], so oder so, sowieso, unbedingt, uneingeschränkt, unter allen Umständen, unzweifelhaft, versteht sich [von selbst], zu jeder Zeit, zweifelsfrei · ugs.: allemal, garantiert, klarer Fall, [na] logisch · emotional: zweifellos, zweifelsohne · scherzh.: selbstverfreilich · verstärkend: jawohl · ugs. scherzh. bekräftigend: Ehrensache · bes. südd.: freilich · südd., österr. ugs.: eh.

Selbstverständlichkeit
a) das Geringste/Mindeste, das Normale/Übliche,

Erwartungsnorm. **b)** Lässigkeit, Natürlichkeit, Sorglosigkeit, Unbekümmertheit, Unbeschwertheit, Ungeniertheit, Ungezwungenheit · bildungsspr.: Nonchalance · salopp: Coolness. **c)** Allgemeinheit, Allgemeinplatz, Banalität, Binsenwahrheit, Binsenweisheit, Floskel, leere Worte, Plattheit · bildungsspr.: Trivialität, Truismus · geh.: Plattitüde · ugs.: alter Hut, kalter Kaffee · abwertend: Gemeinplatz, Phrase · oft abwertend: Schlagwort · ugs. abwertend: Sprüche · rhein.: olle Kamellen.

Selbstvertrauen
innere Kraft, Moral, Mut, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Sicherheit · geh.: Selbstgewissheit · abwertend: Dünkel · veraltend: Überhebung · Psychol.: Selbstwertgefühl.

Selbstverwaltung
Eigenstaatlichkeit, Eigenverantwortlichkeit, Libertät, Selbstbestimmung, Souveränität, Unabhängigkeit · bildungsspr.: Autarkie, Autonomie, Independenz.

selektieren
auskämmen, aussuchen, auswählen, eine [Aus]wahl treffen, herausfiltern, herausgreifen, heraussuchen, herauswählen, [ver]lesen, wählen · geh.: auserkiesen, auserlesen, ausersehen, auserwählen, auslesen, erkiesen, erwählen, küren · geh., bes. schweiz.: erküren · bildungsspr., Fachspr.: selegieren · ugs.: aussieben, raussuchen · veraltet: ersehen · geh. veraltet: erlesen.

Selektion
Auslese, Aussiebung, [Aus]wahl · schweiz.: Triage · geh.: Auserwählung, Erwählung, Kürung · geh., bes. schweiz.: Erkürung · bildungsspr.: Selektierung.

selig
1. a) erlöst, im Himmel/Paradies · geh. veraltend: der ewigen Seligkeit teilhaftig · Buddhismus: im Nirwana. **b)** gestorben, tot · geh.: abgeschieden, entschlafen, nicht mehr [am Leben/unter uns], verschieden, verstorben · verhüll.: heimgefahren, von uns gegangen · geh. verhüll.: abberufen, dahingeschieden, davongegangen, heimgegangen, hingeschieden · geh. veraltet: verblichen. **c)** beatifiziert, seliggesprochen.
2. a) begeistert, beglückt, entzückt, erfreut, freudestrahlend, freudig, froh [gestimmt], fröhlich, glücklich, glückselig, glückstrahlend, heiter, sonnig, überglücklich, voll Freude, [von Glück] erfüllt · geh.: beseelt, beseligt, freudvoll, frohgemut, frohmütig, hochgestimmt, trunken · bildungsspr.: enthusiasmiert, euphorisch · ugs.: happy, im siebten Himmel · Jargon verhüll.: high. **b)** alkoholisiert, angeheitert, angetrunken, benebelt, betrunken, unter Alkohol [stehend] · geh.: berauscht · ugs.: angesäuselt, beduselt, besäuselt, beschickert, beschwipst, schicker · salopp: angeäthert, angedusel̈t · nordd.: betütert.

Sellerie
österr. ugs.: Zeller.

selten
1. ab und an, ab und zu, ausnahmsweise, dann und wann, das ein oder andere Mal, ein paarmal, ein paar Male, fast nie, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, im Einzelfall, kaum [einmal], mitunter, nicht häufig, nicht oft, nicht viele Male, so gut wie nie, sporadisch, von Zeit zu Zeit, wenig, wenige Male · österr.: fallweise · ugs.: praktisch nie · ugs. scherzh.: alle Jubeljahre [einmal].
2. aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich, außerordentlich, besonder..., einmalig, einzigartig, exquisit, gesucht, hochwertig, knapp, kostbar, nicht alltäglich, nicht die Regel, rar, schlecht belegt, sonderbar, spärlich [vorhanden], ungewöhnlich, unüblich, vereinzelt · bildungsspr.: exzeptionell, singulär · bildungsspr. veraltend: extraordinär · emotional: dünn gesät, unvergleichlich.

Selterswasser
Mineralwasser, Sauerbrunnen, Sauerwasser, Selters, Soda[wasser], Sprudel[wasser], Tafelwasser · Kinderspr.: Krabbelwasser, Kribbelwasser · landsch.: Bitzelwasser.

seltsam
abenteuerlich, absonderlich, abwegig, auffallend, ausgefallen, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, befremdend, bemerkenswert, bizarr, eigenartig, eigentümlich, eigenwillig, einzigartig, entlegen, erstaunlich, exotisch, extravagant, fantastisch, grotesk, komisch, lustig, merkwürdig, närrisch, nicht alltäglich, originell, schrill, sonderbar, speziell, spleenig, überspannt, ungeheuer, ungewöhnlich, ungewohnt, unüblich, [ver]wunderlich, witzig · geh.: befremdlich, wundersam · bildungsspr.: kurios, skurril, unkonventionell · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, paradox, putzig, schleierhaft, schrullenhaft, schrullig, ulkig, verrückt · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · ugs., oft abwertend: schräg · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · salopp: irre · landsch.: besonders · veraltend: eigen · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

Semester
Studienhalbjahr.

Semikolon
Strichpunkt.

Seminar
1. a) Kolloquium, Kurs[us], Lehrveranstaltung, [Seminar]übung, Übungskurs · Hochschulw.: Hauptseminar, Proseminar. **b)** Bildungsmaßnahme, Fortbildung, Fortbildungskurs, Lehrgang, Schulungskurs, Schulungslehrgang, Weiterbildung, Weiterbildungskurs, Workshop.
2. Ausbildungsstätte, Forschungsinstitut, [Universitäts]institut.
3. Konvikt, Stift · ev. Kirche: Predigerseminar · kath. Kirche: Priesterseminar.

Semmel
Brötchen · österr.: Wecken · österr. ugs.: Semmerl · schweiz.: Mutschli, Weggen, Weggli · nordd., bes. hamburg.: Rundstück · bes. südd.: Weck · bes. südd., österr.: Wecke · bayr., österr.: Weckerl · landsch.: Knüppel, Weggla · bes. berlin.: Schrippe.

Semmelbrösel
Brösel, Paniermehl · schweiz.: Brösmeli · landsch.: Weckmehl.

senden
1. abschicken, absenden, auf den Weg schicken, aufgeben, befördern, durchfaxen, einschicken, einwerfen, faxen, fortschicken, in den Briefkasten stecken/werfen, liefern, mitschicken, schicken, simsen, spedieren, übermitteln, übersenden, verschicken, versenden, wegschicken, zukommen lassen, zuleiten, zuschicken · bildungsspr.: expedieren · ugs.: losschicken · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen · EDV: e-mailen, mailen.
2. abordnen, ausschicken, delegieren, [hin]beordern, kommandieren, überweisen, verweisen · geh.: bescheiden, entsenden · geh. veraltend: entbieten · meist Militär: abkommandieren.
3. a) aussenden, ausstrahlen, spielen, übertragen, verbreiten, wiedergeben · ugs.: bringen. b) drahtlos übermitteln, durch Funk übermitteln, [einen Funkspruch] durchgeben, funken, morsen.

Sender
a) Fernsehsatellit, Funkbake, Kommunikationssatellit, Nachrichtensatellit, Satellit, Senderanlage · Elektrot.: Sendeanlage, Sendeeinrichtung, Sendegerät · Nachrichtent.: Wobbler. b) Fernsehsender, Programm, Rundfunksender, Station · Nachrichtent.: Frequenzbereich · Rundfunk, Fernsehen: Kanal.
c) Fernsehstation, Funkhaus, Radio, Rundfunkstation, Sendehaus, Sendezentrale, Studio · veraltend: Rundfunkanstalt · Funk, Rundfunk: Sendestation.

Sendung
1. a) Beförderung, Belieferung, Expedierung, Lieferung, Postzustellung, Transport, Versand, Zulieferung, Zustellung · geh.: Überbringung · ugs.: Post · Kaufmannsspr.: Expedition. b) Brief[sendung], Fracht[gut], Frachtsendung, Fuhre, Ladung, Paket[sendung], Post[gut], Postsendung, Versandgut, Warensendung · veraltet: Kommissorium.
2. Amt, Aufgabe, Auftrag, Berufung, Bestimmung, Funktion, Lebenssinn, Pflicht, Verpflichtung · geh.: Obliegenheit · bildungsspr.: Destination, Mission.
3. a) Aussendung, Ausstrahlung, Übertragung, Verbreitung, Wiedergabe. b) Ausgabe, Beitrag, Fernsehsendung, Film, Folge, Radiosendung, Rundfunksendung, Serie, Show · Rundfunk, Fernsehen: Feature. c) Funkspruch, Meldung, Mitteilung, Nachricht · geh.: Botschaft · Kommunikationsf.: Message.

Senf
landsch., bes. nordostd.: Mostrich · landsch., bes. nordwestd.: Mostert.

sengen
1. a) anbrennen, ansengen, versengen · ostmd.: ankokeln. b) abbrennen, absengen.
2. a) brennen, glimmen, glühen, schwelen. b) brennend/glühend heiß sein, glühen, sengend sein, stechen, stechend sein · ugs.: knallen.

senil
1. a) altersschwach, gebrechlich, greisenhaft, hinfällig, vergreist, zittrig · ugs.: wackelig · fam.: klapprig. b) geistig nicht mehr ganz/voll da · meist abwertend: kindisch · Med.: dement.
2. Alters-, altersbedingt.

Senior
a) Vater · schweiz.: Ätti · salopp: Alter · fam.: Papa, Papi, Paps, Vati · ugs. scherzh.: Alter Herr · landsch. salopp: Oller · bes. Amtsspr., auch scherzh.: Erzeuger.
b) älterer [Geschäfts]partner, älterer Gesellschafter, älterer Mitinhaber/Teilhaber · Kaufmannsspr.: Seniorchef · Wirtsch.: älterer Kompagnon.

Senior, Seniorin
1. Alter, Alte, alter Herr/Mann, alte Dame/Frau, Greis, Greisin, Muttchen, Mütterchen, Pensionär, Pensionärin, Rentenempfänger, Rentenempfängerin, Rentier, Rentner, Rentnerin, Ruheständler, Ruheständlerin, Väterchen · schweiz.: Pensionierter, Pensionierte · ugs., oft scherzh. od. abwertend: Oma, Omi, Opa, Opi · südd., österr.: Pensionist, Pensionistin · salopp abwertend: alter Knacker, Grufti · verhüll.: älterer Herr/Mann, ältere Dame/Frau.
2. Ältester, Älteste, Altmeister, Altmeisterin, Grande Dame, Grand Old Man, Grand Old Lady · bildungsspr.: Nestor, Nestorin.

Seniorenheim
Alten[wohn]heim, Altersheim, Seniorenresidenz · schweiz.: Altersasyl · scherzh.: Betagtenheim · regional: Feierabendheim.

Senkblei
Blei · Angeln: Grundblei · Bauw.: Lot.

Senke
Becken, Kessel, Mulde, Vertiefung · Geogr.: Firnmulde, Maar · Geol.: Schlenke.

senken
1. abwärtsbewegen, beugen, krümmen, neigen, sinken lassen, tauchen.
2. Bergbau: [ab]teufen.
3. abbauen, abschwächen, begrenzen, beschränken, bremsen, dämpfen, drosseln, drücken, einschränken, entwerten, ermäßigen, erniedrigen, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, schwächen, verbilligen, verkleinern, verkürzen, verlangsamen, vermindern, verringern · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren, restringieren · ugs.: herunterdrücken, herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben.

senken, sich
a) absacken, absinken, einsinken, fallen, sich herabsenken, niedriger werden, sacken, sich setzen, [ver]sinken · geh.: herabsinken · Fachspr.: deszendieren. b) abfallen, abschüssig sein/verlaufen, sich neigen · ugs.: nach unten gehen.

Senkgrube
Jauchegrube, Kloake, Senkschacht, Sickergrube · landsch.: Pfuhlloch.

senkrecht
lotrecht, vertikal · veraltet: bleirecht, scheitelrecht · Bergmannsspr.: seiger · Geom.: orthogonal.

Senkung
1. Abschüssigkeit, Gefälle, Krümmung, Neigung, Schräge, Schräglage.
2. a) Abbau, Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Drosselung, Eingrenzung, Einschränkung, Einsparung, Kürzung, Reduzierung, Schmälerung, Streichung, Verkleinerung, Verkür-



zung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Dezimierung, Reduktion · bes. Fachspr.: Limitierung · Jargon: Verschlankung. **b)** Ermäßigung, Herabsetzung, Preisnachlass, Rabatt, Verbilligung · Kaufmannsspr.: Skonto.

Senner, Sennerin
Almhirt, Almhirtin · österr.: Almer, Almerin · bayr., österr., schweiz.: Senn, Sennin.

Sensation
1. a) Attraktion, Clou, Gipfel[punkt], Glanznummer, Glanzpunkt, Hauptattraktion, Krönung · ugs.: Knüller · Jargon: Highlight · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra. **b)** Aufsehen, Furore, Skandal, Stadtgespräch.
2. [Reiz]empfindung · Med.: Sensus · Psychol.: Apperzeption.

sensationell
auffallend, aufmerksamkeiterregend, aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, außerordentlich, beeindruckend, eindrucksvoll, eklatant, epochemachend, erstaunlich, großartig, imponierend, imposant, sagenhaft, skandalös, spektakulär · bildungsspr.: exzeptionell · ugs.: irrsinnig, klasse, super, toll, unglaublich · abwertend: mit viel Geräusch · veraltet: spektakulös.

Sense
Hippe, Sichel · Landwirtsch.: Reff.

sensibel
1. einfühlsam, empfindsam, feinfühlig, feinsinnig, rücksichtsvoll, taktvoll, unaufdringlich, verhalten, zartbesaitet, zartfühlend, zurückhaltend · bildungsspr.: diskret, sensitiv, subtil · veraltend: zartsinnig · Psychol.: empathisch.
2. schmerzempfindlich.
3. heikel, kitzlig, knifflig · bildungsspr.: delikat, diffizil, prekär.

sensitiv
dünnhäutig, empfindlich, fein besaitet, leicht verletzbar/verwundbar, überempfindlich, weich, zartbesaitet · abwertend: mimosenhaft, verzärtelt, wehleidig, zimperlich · landsch.: tüttelig · Med.: hyperästhetisch.

Sentenz
Ausspruch, Denkspruch, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Merkspruch, Sinnspruch, Zitat · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Apophthegma, Diktum · Literaturwiss.: Gnome.

sentimental
gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, gefühlvoll, romantisch, stimmungsvoll · geh.: beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · bildungsspr.: trivial · oft abwertend: rührselig, tränenselig · abwertend: schmalzig · veraltet: sentimentalisch.

Sentimentalität
Empfindsamkeit, Gefühlsduselei, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Rührseligkeit, Tränenseligkeit · bildungsspr., meist abwertend: Larmoyanz, Pathos · abwertend: Empfindelei · ugs. abwertend: Schmalz.

separat
extra, für sich, gesondert, geteilt, getrennt, isoliert, nicht berücksichtigt, nicht eingeschlossen, nicht enthalten, nicht inbegriffen, nicht mitgerechnet, unverbunden · meist geh.: geschieden · veraltend: separiert.

separieren
abschotten, absondern, abteilen, abtrennen, ausschließen, entfernen, isolieren, trennen · geh.: sondern, vereinzeln · bildungsspr.: eliminieren, segregieren · meist geh.: scheiden.

separieren, sich
sich abschotten, sich absondern, sich einigeln, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · bes. österr.: sich einkasteln · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen.

September
veraltet: Herbstmonat, Herbstmond, Scheiding.

Sequenz
Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Folge, Kreislauf, Nacheinander, Ordnung, Prozess, Reihenfolge, Turnus, Verlauf, Vorgang, Zyklus · geh.: Geschehen.

Serenade
Abendmusik, Nachtmusik.

Serie
[Aufeinander]folge, Garnitur, Gruppe, Jahrgang, Kette, Reihe, Satz, Set, Versuchsreihe · Kartenspiel: Farbe, Sequenz · Pharm.: Charge · Technik: Familie.

serienmäßig
in Serie, seriell, vom Band.

seriös
1. a) anständig, einwandfrei, fair, gediegen, gentlemanlike, gesittet, kavaliersmäßig, manierlich, ordentlich, solide, tadellos, tugendhaft, untadelig. **b)** feierlich, festlich, gemessen, hochoffiziell, majestätisch, würdig · geh.: andachtsvoll, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös.
2. beglaubigt, echt, fundiert, gesichert, glaubwürdig, hieb- und stichfest, unstrittig, verlässlich, vertrauenswürdig · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: authentisch, reliabel · ugs.: auf der Hand liegend, wasserdicht.
3. aufrichtig, echt, ehrlich, ernst gemeint, ernsthaft · geh.: aus tiefstem Herzen, lauter, wahr.

Sermon
dummes Gerede, dummes Zeug, Nonsens, Rederei, Schwadronade · ugs.: Gerede, Kokolores, Larifari, Sums · abwertend: Phrasen[drescherei] · ugs., oft abwertend: Gelaber, Geplapper, Zeug · salopp abwertend: Geseich, Gesülze · landsch., oft abwertend: Gebabbel · nordd. abwertend: Schnack · landsch. derb abwertend: Seich.

Serpentine
Haarnadelkurve, Spitzkehre, Wegbiegung, Wegkehre, Wendung, Windung · schweiz.: Rank · südd.: Kehr.

Serum
1. Blutflüssigkeit, Blutserum, Blutwasser · Med.: [Blut]plasma.
2. Impfstoff · Med.: Lymphe, Vakzine.

[1]Service
[Ess]geschirr, Kaffeegeschirr, Porzellan, Tafelgeschirr.

[2]Service
a) Bedienung, Betreuung, Bewirtung, Verpflegung · österr.: Servicierung · schweiz., sonst veraltet: Gastung · Wirtsch.: Dienstleistung. b) Kundenberatung, Kundendienst, Kundentelefon, Serviceangebot, Servicebüro, Serviceleistung.

servieren
anbieten, auf den Tisch bringen, auftischen, reichen, vorsetzen · österr.: servicieren · geh.: aufwarten, darbieten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: präsentieren.

Serviererin
Bedienung, Kellnerin · schweiz.: Saaltochter, Serviertochter · veraltend: Serviermädchen · ugs. veraltet: Fräulein.

Als Anrede für eine Serviererin wurde **Frau Ober** *vorgeschlagen; diese Bezeichnung hat sich aber nicht durchgesetzt. Nicht empfehlenswert ist die Verwendung von* **Frau Oberin,** *da* **Oberin** *meist »Oberschwester, Leiterin eines Frauenklosters« bedeutet..*

Serviette
veraltend: Mundtuch.

servil
demütig, fußfällig, kniefällig · geh.: ehrerbietig, ergeben · abwertend: hündisch, kriecherisch, liebedienerisch, schleimig, untertänig, unterwürfig · geh. abwertend: knechtisch · bildungsspr. abwertend: devot, sklavisch, subaltern · bildungsspr. veraltet: submiss.

servus
a) guten Abend, guten Morgen, guten Tag · ugs.: ciao, grüß dich, grüß Gott, [halli]hallo · salopp: hi · schweiz. ugs.: salü. b) ade, auf Wiedersehen, leb[t] wohl/leben Sie wohl · geh.: ich empfehle mich · ugs.: auf bald, bis bald, ciao, machs gut, tschüs · südd., österr.: behüt dich/euch/Sie Gott · landsch.: auf Wiederschauen · landsch. ugs.: adschüs · landsch., sonst veraltend: adieu · scherzh., sonst veraltet: gehab dich wohl/gehabt euch wohl/gehaben Sie sich wohl.

Sessel
Armsessel, Hochlehner, Ohrensessel, Polstersessel, Sitzplatz · österr.: Fauteuil · ugs.: Großvatersessel · veraltet: Chaise.

Sessellift
Gondelbahn, Lift, Seilbahn, Sesselbahn.

sesshaft
[alt]ansässig, alteingesessen, beheimatet, bodenständig, eingebürgert, einheimisch, [fest] verwachsen, [fest] verwurzelt, heimatverbunden, heimatverwurzelt, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, wohnhaft, zu Hause · schweiz. Amtsspr.: domiziliert · geh., dichter.: behaust · Fachspr.: autochthon, indigen.

sesshaft werden
ansässig werden, sich ansiedeln, sich einleben, sich etablieren, heimisch werden, sich niederlassen, seinen Wohnsitz nehmen · ugs.: sich festsetzen · meist scherzh.: seine Zelte aufschlagen, Wurzeln schlagen · meist abwertend: sich einnisten.

Set
1. Garnitur, Gruppe, Reihe, Serie.
2. Platzdeckchen.
3. Bühnenausstattung, Bühnenbild, [Bühnen]dekoration, Dekor, [Film]kulisse.

setzen
1. aufstellen, einen Platz zuweisen, [hin]legen, platzieren, postieren · ugs.: hintun.
2. eingraben, einpflanzen, einsetzen, [in die Erde] pflanzen · landsch.: stecken.
3. eine Wette abschließen, wetten · ugs.: tippen.

setzen, sich
1. sich hinsetzen, sich niederlassen, seinen Sitz einnehmen · ugs.: sich hinhocken, sich [hin]pflanzen · geh.: Platz nehmen · österr.: sich niedersetzen · südd.: sich hocken · schweiz. mundartl.: absitzen · schweiz. derb: abhocken.
2. a) sich ablagern, sich absetzen, sich ansammeln, sich einlagern, sich niederschlagen · Geol.: sedimentieren. b) ↑ senken, sich.

Setzling
Absenker, Jungpflanze, Pflänzling, Schössling, Senker, Senkreis, Steckling, Steckreis.

Seuche
ansteckende Krankheit, Epidemie, Infektionskrankheit, Massenerkrankung, Pandemie.

seufzen
ächzen, aufseufzen, einen Seufzer ausstoßen, jammern, stöhnen · alemann.: grochsen.

Seufzer
Aufseufzen, Jammerlaut, Schluchzer, Stöhnen, Stoßseufzer · Musik: Sospiro.

Sex
1. Erotik, Geschlechtlichkeit, Geschlechtsleben, Sexualität, Sexualleben · geh.: Fleischeslust.
2. Akt, geschlechtliche Vereinigung, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Kopulation, Sexualverkehr · geh.: Liebesakt · bildungsspr.: Kohabitation · salopp: Bums, Nummer · Jargon: GV · vulg.: Fick, Geficke, Gevögel · verhüll.: [Intim]verkehr, Schäferstündchen · geh., Rechtsspr.: Beischlaf · geh. veraltet: Beilager · bes. Rechtsspr.: Beiwohnung.
3. Anreiz, Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charisma, Charme, Faszination, Reiz, Schönheit, Sex-Appeal, Sexyness, Wirkung, Zauber, Zugkraft · geh.: Bann, Liebreiz, Verlockung · bildungsspr.: Appeal.
4. Sprachwiss.: Genus, Geschlecht, Sexus.

Sex-Appeal ↑ Sex (3).

Sexualität ↑ Sex (1).

sexuell
geschlechtlich, körperlich, sexual, sinnlich · geh.: fleischlich · verhüll.: erotisch, intim · Psychol.: libidinös.

Sexus ↑ Sex (4).

sexy
attraktiv, aufregend, aufreizend, erotisch, eroti-



sierend, fesselnd, hübsch, körperlich, mit Sex-Appeal, reizend, reizvoll, sinnenhaft, sinnlich, verführerisch · geh.: berückend, faunisch, wollüstig · bildungsspr.: lasziv, voluptuös · ugs.: antörnend, appetitlich, gut gebaut, knackig, knusprig, lecker, schnuckelig, toll · österr., sonst ugs.: fesch.

sezieren
aufbrechen, auseinandernehmen, öffnen, zergliedern, zerlegen, zerschneiden, zerteilen · bildungsspr.: dekomponieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · Biol., Med.: präparieren · Med.: eine Obduktion vornehmen, obduzieren · Technik: trennen.

Shampoo
Haarwaschmittel, Shampoon.

shocking
anstoßerregend, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, eine Schande, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, schockierend, unanständig, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig.

Shootingstar
Senkrechtstarter, Senkrechtstarterin.

Shoppingnacht
lange Nacht des Einkaufens, lange Nacht des Shoppings, Late-Night-Shopping, Nachtshopping.

Show
Aufführung, Bühnenstück, Darbietung, Revue, Schau[stellung], Varieté, Vorführung, Vorstellung · Jargon: Event · Theater: Ausstattungsstück.

Showgeschäft
Showbusiness, Unterhaltungsindustrie, Vergnügungsindustrie · Jargon: Showbiz.

sibyllinisch
dunkel, geheimnisvoll, hintergründig, mysteriös, okkult, orakelhaft, rätselhaft, unergründlich, unheimlich · geh.: abgründig, geheimnisumwittert, geheimnisumwoben · bildungsspr.: delphisch, esoterisch, nebulös, orphisch, sibyllenhaft · ugs.: schleierhaft.

sich
einander, eine die andere, einer den anderen, sich gegenseitig, untereinander.

[1]sicher
1. a) bedenkenlos, gefahrlos, harmlos, nicht gefährlich, ohne Gefahr, risikofrei, risikolos, unbedenklich, ungefährlich, unschädlich. b) behütet, beschützt, geborgen, gerettet, geschützt, gut aufgehoben, in Sicherheit · geh.: beschirmt, wohlbehütet · ugs.: wie in Abrahams Schoß · Bankw.: besichert.
2. amtlich, beglaubigt, dokumentiert, echt, erwiesen, fundiert, gesichert, glaubhaft, glaubwürdig, hieb- und stichfest, hundertprozentig, klar, offiziell, ohne Frage/Zweifel, seriös, solide, stichhaltig, unstrittig, unumstößlich, unumstritten, unverfälscht, unwiderlegbar, unzweifelhaft, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig, zweifelsfrei, zwingend · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: authentisch, reliabel · ugs.: auf der Hand liegend, wasserdicht · veraltet: verlässig.
3. befähigt, beschlagen, bewährt, erfahren, erprobt, fähig, fehlerfrei, fit, geschickt, geübt, gewandt, gut, kompetent, kundig, professionell, sattelfest, zuverlässig · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · veraltend: firm.
4. selbstbewusst, selbstsicher · geh.: selbstgewiss.

[2]sicher
a) ↑sicherlich. b) auf jeden Fall, außer Zweifel, bestimmt, fraglos, gewiss, hundertprozentig, mit Sicherheit, ohne Frage/Zweifel, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unstreitig, unzweifelhaft, zweifelsfrei · bes. südd.: freilich · emotional: zweifellos, zweifelsohne.

sichergehen
sich Gewissheit verschaffen, kein Risiko eingehen, sich [rück]versichern, sich überzeugen, sich vergewissern · ugs.: auf Nummer sicher gehen.

Sicherheit
1. Abschirmung, Behütetheit, Geborgenheit, Schutz · geh.: Obhut · bildungsspr.: Sekurität.
2. Bestimmtheit, Echtheit, Gewissenhaftigkeit, Gewissheit, Glaubwürdigkeit, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Stichhaltigkeit, Unwiderlegbarkeit, Unwiderleglichkeit, Verlässlichkeit, Wahrheit, Zuverlässigkeit.
3. Geschick, Geschicktheit, Geschliffenheit, Gewandtheit, Routine, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, sicheres Auftreten, Stolz, Weltgewandtheit, Wendigkeit · geh.: Weltläufigkeit.
4. Bürgschaft, Faustpfand, Garantie, Gewähr, Kaution, Pfand · österr.: Versatzstück · veraltet: Unterpfand · Wirtsch.: Sicherheitsleistung, Sicherung · Wirtsch., Bankw.: Risikopuffer, Sicherheitspuffer.

Sicherheit

jmdn. in Sicherheit bringen
Deckung bieten, den Rücken decken, den Rücken freihalten, helfen, in Schutz nehmen, in seine Obhut nehmen, retten, Schutz gewähren, seine [schützende] Hand über jmdn. halten, unter Schutz stellen, unterstützen · geh.: beschirmen, der Gefahr entreißen, erretten · bildungsspr.: protegieren · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen.

sich in Sicherheit bringen
aufpassen, Deckung nehmen, Deckung suchen, sich in Acht nehmen, in Deckung gehen, sich den Rücken freihalten, sich retten, Schutz [auf]suchen, sich vorsehen, Vorsorge treffen.

Sicherheitsdienst
Security, Sicherungsdienst, Wachdienst.

sicherheitshalber
für alle Fälle, um sicherzugehen, um sicher zu sein, vorsichtshalber, vorsorglich, zur Vorsicht/Sicherheit · bildungsspr.: prophylaktisch.

sicherlich
aller Voraussicht/Wahrscheinlichkeit nach, bestimmt, [ganz] gewiss, höchstwahrscheinlich, mit größter Wahrscheinlichkeit, mit [ziemlicher] Sicherheit, nach menschlichem Ermessen, natürlich, ohne Frage/Zweifel, sicher, vermutlich, voraussichtlich, wahrscheinlich, wohl.

sichern
1. a) abschirmen, aufpassen, behüten, beschützen, bewachen, bewahren, in Schutz nehmen, schützen, Schutz gewähren, seine [schützende] Hand über jmdn. halten, Sicherheitsvorkehrungen treffen, unter seine Fittiche nehmen, verteidigen · geh.: beschirmen · bildungsspr.: protegieren · veraltet: patronisieren. b) ↑ sicherstellen (2).
2. ↑ sicherstellen (1).

sicher sein
außer Zweifel stehen, festliegen, feststehen, gelten, keinem Zweifel unterliegen · österr.: fix sein · bildungsspr.: definitiv sein.

sicherstellen
1. an sich nehmen, beschlagnahmen, einbehalten, einziehen, in Gewahrsam bringen/nehmen, in Verwahrung bringen/nehmen, pfänden, sichern, wegnehmen · ugs.: kassieren · bes. Militär: requirieren · Rechtsspr.: sequestrieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren · geh. veraltet: verwahren.
2. Brief und Siegel geben, bürgen, die Garantie übernehmen, die Hand darauf geben, einstehen, eintreten, garantieren, geradestehen, gewährleisten, haften, hoch und heilig versichern, sichern, sich verbürgen, versichern · bildungsspr.: protegieren · ugs.: die/seine Hand ins Feuer legen, sich starkmachen, Stein und Bein schwören.

Sicherung
a) Absicherung, Erhaltung, Festigung, Fundierung, Konservierung, Pflege, Schutz, Stabilisierung, Wahrung · bildungsspr.: Substanziierung, Zementierung · bildungsspr., Fachspr.: Konsolidierung · Papierdt.: Erhalt, Instandhaltung. b) Bürgschaft, Faustpfand, Kaution, Pfand, Sicherheitsleistung · österr.: Versatzstück · Bankw.: Garantie · Wirtsch.: Sicherheit · Wirtsch., Bankw.: Sicherheitspuffer.

Sicht
1. Ausblick, Aussicht, Fernblick, Fernsicht, Panorama[blick], Rundblick, Weitblick.
2. Anschauung, Anschauungsweise, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Meinung, Sehweise, Standpunkt · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.

sichtbar
auffallend, auffällig, augenfällig, augenscheinlich, ausgeprägt, deutlich, eklatant, erkennbar, ersichtlich, greifbar, handfest, ins Auge fallend/springend, [klar] ersichtlich, markant, merkbar, merklich, mit Händen zu greifen, nicht zu übersehen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, sichtlich, spürbar, unübersehbar, unverhohlen, unverkennbar, wahrnehmbar · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · ugs.: auf der Hand liegend · bildungsspr. veraltend: notorisch, ostensiv.

sichten
1. ausmachen, bemerken, entdecken, erkennen, registrieren, sehen, wahrnehmen · geh.: ansichtig werden, erblicken, erspähen, gewahren · dichter.: erschauen.
2. durchgehen, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, mustern, ordnen, prüfen, sortieren · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf den Zahn fühlen, filzen, unter die Lupe nehmen · abwertend: durchschnüffeln · bes. Technik: checken.

sichtlich
deutlich, erkennbar, ins Auge fallend/springend, [klar] ersichtlich, merklich, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, sichtbar, spürbar, unübersehbar, unverhohlen, unverkennbar.

sickern
1. dringen, kommen, laufen, lecken, quellen, rieseln, rinnen, spärlich fließen, tropfen.
2. bekannt werden, durchdringen, heimlich gelangen, sich herumsprechen, verlauten · geh.: verlautbaren · bildungsspr.: publik werden.

Sieb
Durchschlag, Filter · südd., md. u. österr.: Reiter · bayr., österr.: Seiherl · landsch.: Seihe, Seiher · Fachspr.: Nutsche.

sieben
1. durch ein Sieb schütten, durchseihen, filtern, passieren, seihen · ugs.: [he]rausfischen · österr., sonst landsch.: reitern · landsch.: ausklauben, schieren.
2. auskämmen, auslesen, ausmustern, ausscheiden, aussondern, aussortieren, aussuchen, auswählen, eine Auswahl/Wahl treffen, herausfiltern, herausgreifen, heraussuchen, [ver]lesen, wählen · geh.: die Spreu vom Weizen trennen · bildungsspr.: selektieren.

Siebeneck
Geom.: Heptagon.

siebengescheit
naseweis · ugs. iron.: superklug, superschlau · iron.: übergescheit, überklug · spött.: neunmalgescheit, neunmalklug, neunmalweise.

Siebenschläfer
Bilch[maus], [Garten]schläfer, Schlafmaus.

Siechtum
Beeinträchtigung, Beschwerden, Erkrankung, Krankheit, Leiden, Schmerz[en], Seuche, Störung, Übelbefinden, Unpässlichkeit, Unwohlsein · geh.: Gebrechen · meist geh.: Übel · bildungsspr.: Indisposition · bildungsspr. veraltend: Molesten · schweiz., sonst veraltet: Gebresten.

siedeln
ansässig werden, sich ansiedeln, eine Siedlung gründen, sich etablieren, heimisch werden, sich niederlassen, seinen Wohnsitz nehmen, sesshaft werden · ugs.: sich festsetzen · meist scherzh.: seine Zelte aufschlagen · meist abwertend: sich einnisten.



sieden
1. Blasen werfen, brodeln, köcheln, kochen, simmern, sprudeln, wallen · ugs.: blubbern.
2. garen, gar werden lassen, kochen.

Siedler, Siedlerin
Bürger, Bürgerin, Einwohner, Einwohnerin, Kolonist, Kolonistin · veraltet: Inwohner, Inwohnerin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Siedlerinnen und Siedler** *vermieden werden soll, können die Synonyme* **Bevölkerung** *und* **Einwohnerschaft** *gewählt werden.*

Siedlung
Ansiedlung, Dorf, Flecken, Gehöft, Gemeinde, Kolonie, Niederlassung, Ort[schaft], Stadtteil, Weiler.
Sieg
Anerkennung, Durchbruch, Erfolg, Errungenschaft, Gewinn, [großer] Wurf, Triumph · bildungsspr.: Fortune · veraltet: Sukzess.
Siegel
Petschaft, Stempel · veraltet: Cachet.
siegeln
abstempeln, attestieren, beglaubigen, bestätigen, mit einem Stempel versehen, petschieren, stempeln, testieren · veraltend: verbriefen.
siegen
als Sieger[in] hervorgehen, bezwingen, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, sich durchsetzen, einen Sieg erlangen/erringen, Erste[r] sein, für sich entscheiden, gewinnen, schlagen, Sieger[in] sein, triumphieren, überlegen sein, zu seinen Gunsten entscheiden · geh.: den Sieg davontragen · ugs.: das Rennen machen.
Sieger, Siegerin
Bester, Beste, Erster, Erste, [Haupt]gewinner, [Haupt]gewinnerin, Matador, Matadorin, Preisträger, Preisträgerin, Rekordhalter, Rekordhalterin, Spitzenreiter, Spitzenreiterin, Superstar, Winner, Winnerin · ugs.: Ass, Kanone · Sport: Champion, Crack, Meister, Meisterin.
siegreich
erfolgreich, erfolgsverwöhnt, sieggewohnt · geh.: erfolggekrönt, sieggekrönt · bildungsspr.: arriviert, triumphant · veraltet: sieghaft.
Signal
1. Anhalt, Anhaltspunkt, Anzeichen, Erkennungszeichen, Fingerzeig, Hinweis[zeichen], Kennzeichen, Merkmal, Orientierungshilfe, Symbol, Wink, Zeichen · bildungsspr.: Indiz · Fachspr.: Indikator.
2. Verkehrsschild, Verkehrszeichen.
signalisieren
1. andeuten, anklingen/durchblicken lassen, anzeigen, durch die Blume sagen, erkennen lassen, hindeuten, hinweisen, mit dem Zaunpfahl winken, zu verstehen geben · österr., schweiz.: antönen · geh.: bedeuten.
2. ausschildern, kennzeichnen, markieren.
Signatur
Autogramm, Namenszeichen, Namenszug, Unterschrift · bildungsspr.: Paraphe, Signum · ugs.: Friedrich Wilhelm.
Signet
Firmenzeichen, Label, Logo, Marke, Markenzeichen · Wirtsch.: Brand.
signieren
abzeichnen, attestieren, bestätigen, gegenzeichnen, quittieren, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, unterschreiben, unterzeichnen · österr.: saldieren · bildungsspr.: paraphieren · Amtsspr.: unterfertigen.
signifikant
a) bedeutend, bemerkenswert, beträchtlich, deutlich, erheblich, erkennbar, gehörig, gewichtig, sichtbar, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, relevant, substanziell. b) bezeichnend, charakteristisch, eigen[tümlich], kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar, unverwechselbar · bildungsspr.: symptomatisch.
Silbentrennung
[Wort]trennung [am Zeilenende].
Silber
Silberbesteck, Silbergeschirr, Tafelsilber.
silbern
silberfarben, silberfarbig, silbrig, weiß schimmernd.
Silberpapier
Alu[minium]folie, Silberfolie, Stanniolpapier.
Silhouette
Kontur, Linie, Profil, Schatten[bild], Schattenriss, Schemen, Skyline, Umriss[linie].
Silo
Depot, Lager[halle], Lagerhaus, Lagerstätte, Magazin, Speicher, Vorratshaus.
Silvester
31. Dezember, Jahresende, Jahresschluss, letzter Tag des Jahres · geh.: Jahresausklang · schweiz., sonst landsch.: Altjahrestag.
simpel
1. anspruchslos, einfach, harmlos, leicht, primitiv, unkompliziert · ugs.: easy · fam.: babyleicht, kinderleicht.
2. alltäglich, anspruchslos, ärmlich, bescheiden, durchschnittlich, einfach, gewöhnlich, karg, kärglich, knapp, kümmerlich, kunstlos, normal, nüchtern, ordinär, primitiv, schlicht, schmucklos, schnörkellos · bildungsspr.: banal, profan, trivial · abwertend: dürftig, lächerlich, läppisch · ugs. abwertend: mickrig, popelig.
3. dümmlich, einfältig, schlicht, unbedarft · abwertend: beschränkt · landsch. ugs.: simpelhaft.
Simpel
Blödling · österr.: Dolm, Fetzenschädel · ugs.: Blödel, Dödel, Dummbart[el], Dümmling, Dussel, Schafskopf, Schafsnase, Weihnachtsmann · österr. ugs.: Dodel · schweiz. ugs.: Klaus · salopp: Esel, Knallkopf · fam.: Dummchen, Dummerchen, Dummerjan, Dummrian · abwertend: Dummkopf, Flachkopf, Hohlkopf, Knallcharge, Tölpel · ugs. abwertend: Blödian, Dummbeutel, Einfaltspinsel, Gipskopf, Grützkopf, Idiot, Nulpe, Strohkopf, Trottel · nordd. abwertend: Döskopp · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp.
simplifizieren
reduzieren, vereinfachen, versimpeln, zurückführen · bildungsspr. abwertend: vulgarisieren · Fachspr.: minimalisieren.
simulieren
[er]heucheln, lügen; so tun, als ob; spielen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · geh.: gaukeln · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen, spinnen · veraltet: perludieren.
simultan
gemeinsam, gleichlaufend, gleichzeitig, im selben

Augenblick/Moment, just in time, zeitgleich, zugleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammen[treffend] · ugs.: auf einmal · Fachspr.: synchron.

singen
1. a) absingen, ansingen, belcantieren, besingen, brummen, durchsingen, sich einsingen, jodeln, krähen, mitsingen, psalmodieren, schmettern, summen, trällern, vorsingen · ugs.: schallern · ugs. abwertend: grölen · Musik: falsettieren, quintieren, sekundieren, solfeggieren, solmisieren, tremolieren · Seemannsspr.: aufsingen. b) pfeifen, piepen, piepsen, tirilieren, trillern, tschilpen, zwitschern · landsch., bes. nordd.: ziepen · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren.
2. ausplaudern, hinterbringen, nicht dichthalten, plaudern, verraten · österr.: [aus]plauschen · geh.: preisgeben · ugs.: auspacken · Amtsspr.: offenlegen · Gaunerspr.: Lampen machen.

single
allein lebend, alleinstehend, ehelos, ledig, nicht verheiratet, ohne Frau, ohne Mann, unverheiratet · ugs.: [noch] frei, [noch] zu haben · ugs. scherzh.: solo, unbemannt, unbeweibt · bes. Amtsspr.: alleinerziehend, nicht verpartnert, unverehelicht.

[1]Single
1. Einzelspiel · Badminton, Tennis, Tischtennis: Einzel.
2. Golf: [Zweier]spiel.

[2]Single
Alleinstehender, Alleinstehende, Junggeselle, Junggesellin, Lediger, Ledige, Unverheirateter, Unverheiratete · ugs. scherzh.: Einspänner · abwertend: [alte] Jungfer · veraltet: Garçon, Garçonne, Hagestolz.

singulär
1. alleinig, ausschließlich, einzeln, einzig [und allein], exklusiv, extra, selten, speziell, sporadisch, vereinzelt.
2. außergewöhnlich, beispiellos, einmalig, einzig[artig], ohne Beispiel, ohnegleichen · bildungsspr.: exzeptionell · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

Singular
a) Sprachwiss.: Einzahl · Sprachwiss. veraltet: Singularis. b) Sprachwiss.: Singularform · Sprachwiss. veraltet: Singularis.

sinken
1. a) abkippen, abstürzen, an Höhe verlieren, herabstürzen, herunterstürzen, hinabstürzen, hinunterstürzen, niedersinken, sacken, sich senken · ugs.: absacken, abschmieren, wegsacken · Fliegerspr. Jargon: durchsacken. b) absinken, hinuntersinken, kentern, niedersinken, sacken, umfallen, umkippen, umschlagen, untergehen, untersinken, versinken · geh.: herabsinken, hinabsinken · ugs.: absacken, versacken, wegsacken · salopp: absaufen. c) einbrechen, einsinken, versinken · ugs.: versacken. d) fallen, niedersinken, sacken · geh.: niederfallen.
2. a) abebben, sich abflachen, abflauen, abnehmen, absinken, an Höhe verlieren, fallen, niedersinken, sacken, sich senken, sich zurückbilden, zurückgehen · ugs.: [he]runtergehen. b) abbröckeln, abgleiten, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, abwärtsgehen, fallen, herabsinken, heruntersinken, nachlassen, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, sich zurückbilden, zurückfallen, zurückgehen · ugs.: absacken, [he]runtergehen. c) abrutschen, bergab gehen, fallen, im Rückgang begriffen sein, nachlassen, purzeln, schrumpfen · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: rückwärtsgehen, runtergehen, schwächeln. d) abklingen, sich beruhigen, geringer werden, sich reduzieren, sich senken, sich vermindern, sich verringern, versanden, weniger werden, zurückgehen · geh.: ebben, erlahmen, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben.

Sinn
1. Instinkt, Wahrnehmungsfähigkeit, Wahrnehmungsvermögen · geh.: Empfindungsvermögen · Psychol., Philos.: Perzeptibilität.
2. Affinität, Empfinden, [Fein]gefühl, Geschmack, Verständnis · bildungsspr.: Sentiment · ugs.: Antenne, Riecher, Sensus.
3. Bewusstsein, Denkart, Einstellung, Gesinnung, Grundeinstellung, [Grund]haltung, Lebensanschauung, Sinnesart, Wesen, Wesensart · salopp: Denke · veraltend: Denkungsart.
4. Bedeutung, Inhalt, [Sinn]gehalt, Tenor.
5. Nutzen, Wert, Ziel, Zweck.

Sinn

im Sinn haben
beabsichtigen, erwägen, gedenken, in Betracht ziehen, in Erwägung ziehen, ins Auge fassen, sich in den Kopf setzen, sich mit dem Gedanken tragen, vorhaben, sich vornehmen · geh.: sinnen, trachten · österr. ugs.: tentieren.

sinnähnlich ↑sinnverwandt.

Sinnbild
Bild[symbol], Bildzeichen, Emblem, Symbol, Zeichen · bildungsspr.: Inkarnation, Personifikation, Personifizierung, Signum · bild. Kunst, Dichtkunst: Allegorie · bes. Literaturwiss.: Parabel · Stilkunde: Metapher.

sinnbildlich
als Sinnbild, bildhaft, bildlich, gleichnishaft, signitiv, symbolisch, übertragen, zeichenhaft · geh.: sinnbildhaft · bildungsspr.: parabolisch · Sprachwiss.: figurativ, figürlich · Stilkunde: metaphorisch · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch.

sinnen
1. [sich] bedenken, sich besinnen, denken, durchdenken, sich Gedanken machen, grübeln, nachdenken, nachgrübeln, seinen Gedanken nachhängen, sinnieren, überdenken, überlegen, Überlegungen anstellen, sich versenken, sich vertiefen · schweiz.: hirnen · geh.: nachsinnen · bildungsspr.: reflektieren, Reflexionen anstellen · ugs.: brüten



über, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen.
2. abzielen, anlegen, ansteuern, anvisieren, anzielen, ausgehen von, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben, gerichtet sein, hinsteuern, hinzielen, streben, vorhaben, wollen, zielen, zum Ziel haben · geh.: anstreben, erstreben, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren.

Sinnestäuschung
Bild der Fantasie, Einbildung, Erscheinung, Fantasie[gebilde], Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, optische Täuschung, Trugbild, Trugwahrnehmung, Vision, Wahnvorstellung, Wahrnehmungstäuschung · geh.: Gaukelei, Trug, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · geh. abwertend: Gaukelspiel, Gaukelwerk · Psychol.: Phantasma.

sinngemäß
dem Sinn nach, frei, nicht wortwörtlich, sinnentsprechend · bildungsspr.: analog.

sinngleich ↑sinnverwandt.

sinnieren ↑sinnen (1).

sinnig ↑sinnvoll (1).

sinnlich
1. a) mit den Sinnen, sensuell, sinnenhaft. b) fühlbar, hörbar, riechbar, sichtbar, tastbar, wahrnehmbar.
2. a) genießerisch, genussfreudig, genüsslich, lustbetont, weltlich · geh.: faunisch, lüstern, lustvoll, sinnenfreudig, sinnenfroh · dichter.: wonnevoll. b) begehrlich, erotisch, geschlechtlich, sexuell, triebhaft, verführerisch · geh.: faunisch, fleischlich, lüstern, wollüstig · bildungsspr.: lasziv, voluptuös · ugs.: antörnend, scharf, sexy, spitz, wild · salopp: heiß · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig · bildungsspr. veraltet: sensuell · Psychol.: libidinös.

Sinnlichkeit
Eros, Erotik, Lüsternheit, Sexualität, Trieb[haftigkeit] · geh.: Fleischeslust, Gelüste, Lust, Wollust · bildungsspr.: Laszivität · oft abwertend: Geilheit · veraltet: Kupido · bildungsspr., Psychol.: Libido · Philos., Theol.: Konkupiszenz.

sinnlos
1. aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, nutzlos, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Sinn und Zweck, sinnentleert, überflüssig, umsonst, unfruchtbar, unnütz, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wertlos, wirkungslos, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: unersprießlich · ugs.: sinnfrei, witzlos · salopp: für die Katz.
2. blind, grenzenlos, heftig, hemmungslos, maßlos, ohne jedes Maß, stark, übermäßig, übertrieben, überzogen, unmäßig, wild · geh.: über alle Maßen, über die Maßen · bildungsspr.: exzesshaft, exzessiv · ugs.: unsinnig · emotional: gewaltig.

Sinnlosigkeit
Irrwitz, Unsinnigkeit, Wahnwitz, Wahnwitzigkeit, Widersinnigkeit · geh.: Aberwitz · ugs.: Witzlosigkeit.

Sinnspruch
Ausspruch, Denkspruch, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Merkspruch, Zitat · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz · Literaturwiss.: Gnome.

sinnverwandt
bedeutungsähnlich, bedeutungsgleich, bedeutungsverwandt, gleichbedeutend, sinnähnlich, sinngleich · Sprachwiss.: homosem, synonym · Sprachwiss. veraltend: synonymisch.

sinnvoll
1. ausgefeilt, ausgeklügelt, ausgereift, clever, fundiert, klug, sinnreich, vernünftig, [wohl]bedacht, [wohl]überlegt, zweckmäßig · geh.: wohlerwogen · bildungsspr.: substanziiert · ugs.: ausgetüftelt, gescheit, Sinn machend · meist iron.: sinnig.
2. ausfüllend, befriedigend, erfüllend, erfüllt · geh.: sinnhaft, sinnhaltig.

sinnwidrig
folgewidrig, unlogisch, widersinnig, widersprüchlich · bildungsspr.: inkonsequent, paradox[al].

Sintflut
Hochwasser[katastrophe], Überschwemmung · veraltet: Exundation, Submersion, Wassersnot.

Sippe
1. a) Clan, Stamm, Stammesverband · Völkerkunde: Sippenverband. b) Angehörige, Anhang, Familie, Familienangehörige, Familienanhang, Familienclan, Familienkreis, Familienmitglieder, Geschlecht, Haus, Stamm, Verwandtschaft · bildungsspr.: Dynastie · abwertend: Bagage · meist abwertend: Sippschaft · salopp abwertend: Blase, Mischpoke · oft iron.: Clan · Soziol.: Familienverband, Großfamilie.
2. Geschlecht, Gruppe, Kategorie, Schlag, Sorte, Typ, Zweig · bildungsspr. veraltend: Genus · Biol.: Art, Familie, Gattung, Ordnung, Rasse, Spezies, Stamm · bes. Biol.: Klasse.

Sippschaft ↑Sippe (1 b).

Sirene
1. Circe, Vamp, Verführerin · bildungsspr.: Femme fatale.
2. Alarmanlage, Alarmsirene, Warnsirene.

Sitte
1. Brauch, Brauchtum, Einrichtung, [feste] Gewohnheit, Gebräuche, Ritual, Ritus, Tradition, Überlieferung, Usus · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung · Verbindungsw.: Komment.
2. Anstand, Moral, Sittlichkeit, Werte · geh.: Schicklichkeit · veraltend: Dehors · bildungsspr. veraltend: Dekorum.
3. Sittendezernat · volkstüml.: Sittenpolizei.

Sitten
Benehmen, Betragen, Erziehung, Gebaren, Kinderstube, Manieren, Umgangsformen · geh.: Gebarung · ugs.: Benimm.

Sittenlehre
Ethik, Morallehre, Moralphilosophie · Philos. veraltet: Tugendlehre.

sittlich
1. ethisch, moralisch.
2. anständig, moralisch, tugendhaft, unbescholten, untadelig · oft abwertend: puritanisch · abwertend, scherzh.: moralinsauer · veraltend: sittenstreng, tugendreich · veraltet: säuberlich, tugendlich, tugendsam.

Sittlichkeit
1. ↑Sitte (2).
2. Moral, Tugend, Tugendhaftigkeit · bildungsspr.: Ethik, Ethos, Moralität.

sittsam
a) anständig, artig, bescheiden, brav, gesittet, manierlich, sittlich, tugendhaft, zurückhaltend · geh.: schicklich, wohlerzogen. b) genant, prüde, schamhaft [zurückhaltend], schamvoll, unschuldig, verschämt, voller Scham · ugs.: genierlich · landsch.: schämig · bayr., österr. ugs.: gschamig · geh. veraltend: keusch · scherzh., sonst veraltet: züchtig.

Situation
Gegebenheit, [Gesamt]lage, Gesamtsituation, Position, Sachlage, Stand [der Dinge], Umstände, Verhältnisse · bildungsspr.: Konstellation, Status.

Sitz
1. a) Platz, Sitzgelegenheit, Sitzplatz, Stuhl. b) Sitzfläche, Stuhlsitz.
2. Abgeordnetenmandat, Abgeordnetensitz, Parlamentssitz.
3. Amtssitz, Regierungssitz, Residenz, Verwaltungssitz.
4. Passform, Schnitt[form], Zuschnitt · veraltend: Fasson.

sitzen
1. a) kauern, thronen · südd., schweiz.: hocken. b) sich aufhalten, sich befinden, sein · ugs.: stecken.
2. a) angesiedelt/ansässig sein, sich befinden, beheimatet sein · bildungsspr.: residieren. b) absitzen, im Gefängnis sein, in Haft/inhaftiert sein, sich in Haft befinden · ugs.: abbrummen, brummen, hinter Gittern/Schloss und Riegel sitzen, Tüten drehen/kleben · ugs. scherzh.: gesiebte Luft atmen, hinter schwedischen Gardinen sitzen · salopp: Knast schieben · Rechtsspr.: einsitzen.
3. aufsitzen, sich befinden, gestützt/getragen werden, liegen, ruhen · ugs.: stecken.
4. jmds. Größe sein, passen.
5. beherrschen, im Griff haben, in Fleisch und Blut übergehen · ugs.: draufhaben.

sitzen bleiben
das Klassenziel nicht erreichen, nicht versetzt werden · ugs.: hängen bleiben · salopp: kleben bleiben · südd.: hocken bleiben.

sitzen lassen
alleinlassen, im Stich lassen, Schluss machen, seinem Schicksal überlassen, verlassen, versetzen · ugs.: den Laufpass geben, hängen lassen, im Regen [stehen] lassen.

Sitzung
Beratung, Besprechung, Konferenz, Treffen, Unterredung, Verhandlung, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting · bildungsspr. veraltend: Séance.

Skala
1. Gradskala, Maßeinteilung, Stricheinteilung, Zahlenskala · Fachspr.: Skale.
2. Abstufung, Stufenleiter · bildungsspr.: Spektrum · bildungsspr., Werbespr.: Palette.
3. Musik: Gamme, Tonleiter.

Skandal
Affäre, Ärgernis, Aufregung, Aufsehen, Blamage, Eklat, Furore, Knall, Schande, Sensation, Stadtgespräch, Überraschung, Verwunderung, Wirbel · geh.: Schimpf, Schmählichkeit · bildungsspr.: Desavouierung, Skandalon · ugs.: Aufreger, Chose, Kladderadatsch.

skandalös
aufsehenerregend, ein Skandal, eklatant, empörend, haarsträubend, [himmel]schreiend, schlagzeilenträchtig, sensationell, skandalträchtig, spektakulär, unfassbar, unfasslich, unglaublich · ugs.: allerhand, der Gipfel · ugs., oft emotional übertreibend: eine Affenschande · abwertend: hanebüchen, mit viel Geräusch, unerhört, ungeheuerlich.

Skelett
1. Gerippe, Knochengerüst · geh.: Gebeine · ugs.: Knochenmann.
2. Baugerüst, [Eisen]gerüst · Bauw.: Rüstung, Skelettkonstruktion.

Skepsis
Bedenken, Einwand, Misstrauen, Reserve, Skrupel, Vorbehalt, Zurückhaltung, Zweifel · geh.: Argwohn.

Skeptiker, Skeptikerin
Bedenkenträger, Bedenkenträgerin, Pessimist, Pessimistin, Zweifler, Zweiflerin · bildungsspr.: Aporetiker, Aporetikerin · ugs.: Schwarzseher, Schwarzseherin · abwertend: Kleingläubiger, Kleingläubige · bildungsspr. abwertend: Defätist, Defätistin.

skeptisch
kritisch, Misstrauen hegend, misstrauisch, ungläubig, unsicher, voller Bedenken/Misstrauen/Zweifel, zurückhaltend, zweifelnd, zweiflerisch · geh.: argwöhnisch, voll Argwohn · abwertend: kleingläubig.

skeptisch sein
argwöhnisch sein, beargwöhnen, infrage stellen, in Zweifel ziehen, misstrauen, misstrauisch sein, verdächtigen, Zweifel haben, zweifeln · geh.: Argwohn hegen, Verdacht hegen · ugs.: jmdm. spanisch vorkommen.

Ski
Bretter · salopp: Latten · südd., österr.: Brettl · veraltet: Schneeschuh.

Skizze
1. [Umriss]zeichnung · veraltet: Abriss[zeichnung].
2. Entwurf, Exposé, Konstruktion, Konzept, Muster, Plan, Rohentwurf, Rohfassung, Skizzierung, Studie, Überblick, Übersicht · schweiz.: Sudel · bildungsspr.: Konzeption, Konzeptualisierung, Projektierung.



skizzieren
1. wiedergeben, zeichnen.
2. a) andeuten, anklingen lassen, anreißen, berühren, einflechten, einfließen lassen, erwähnen, streifen, umreißen · bildungsspr.: konturieren · ugs.: antippen. **b)** ausklügeln, ein Konzept machen, entwerfen, entwickeln, ins Unreine schreiben, konzipieren, planen · bildungsspr.: konzeptualisieren, projektieren.

Sklave, Sklavin
1. früher: Leibeigener, Leibeigene.
2. Abhängiger, Abhängige, Ausgebeuteter, Ausgebeutete, Knecht, Untergebener, Untergebene · geh.: Diener, Dienerin · österr. ugs.: Schani · abwertend: williger Vollstrecker, willige Vollstreckerin.

sklavisch
blind gehorsam, willenlos · geh.: ehrerbietig, ergeben · abwertend: hündisch, kriecherisch, liebedienerisch, untertänig, unterwürfig · geh. abwertend: knechtisch · bildungsspr. abwertend: devot, servil, subaltern · bildungsspr. veraltet: submiss.

Skonto
Abzug, Ermäßigung, Preisnachlass, Rabatt · ugs.: Prozente · Kaufmannsspr.: Bonus, Nachlass, [Preis]abschlag.

Skrupel
Einwand, Gewissensbisse, Gewissenslast, Gewissensqual, Hemmung, moralische Bedenken, schlechtes Gewissen, Schuldgefühl, Skepsis, Vorbehalt, Zweifel.

skrupellos
bedenkenlos, bösartig, böse, brutal, erbarmungslos, gefühllos, gemein, gewissenlos, gnadenlos, grausam, hemmungslos, herzlos, mitleidlos, niederträchtig, ohne Hemmungen/Skrupel, schamlos, unbarmherzig, unmenschlich, verbrecherisch · geh.: frevelhaft, perfide, ruchlos, schändlich, übel, verachtenswert, verwerflich · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · abwertend: infam, rücksichtslos, schuftig, schurkisch.

Skulptur
Büste, Figur, Plastik, Standbild, Statue · geh.: Bildwerk.

skurril
absonderlich, ausgefallen, befremdend, bizarr, eigenartig, exotisch, extravagant, kapriziös, kauzig, komisch, merkwürdig, originell, seltsam, sonderbar, sonderlich, spektakulär, spleenig, überspannt, unvernünftig · geh.: befremdlich · bildungsspr.: exzentrisch, exzeptionell, kurios, unkonventionell · ugs.: schrullenhaft, schrullig, überdreht, verrückt, verstiegen, wunderlich · salopp: irre · abwertend: verschroben.

Slang
Argot, [Fach]jargon · Sprachwiss.: Gruppensprache, Soziolekt, Umgangssprache, Vernakularsprache.

Slip
G-String, Höschen, Schlüpfer, [String]tanga, Tangaslip, Unterhose.

Slogan
Devise, Leitsatz, Leitspruch, Losung, Motto, Parole, Schlagwort, Wahlspruch.

Slum
Armenviertel, Elendsviertel · meist abwertend: Armengetto.

Small Talk
Geplauder, Plauderei, Plauderstündchen, Unterhaltung · bildungsspr.: Konversation · ugs.: Klatsch · fam.: Schwatz · österr. fam.: Plauscherl · Jargon: Talk · nordd.: [Klön]schnack · landsch., bes. südd., österr.: Plausch.

smart
1. alert, ausgefuchst, clever, einfallsreich, findig, gewandt, gewitzt, klug, listig, pfiffig, raffiniert, schlau, [taktisch] geschickt, trickreich, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Draht, auf Zack, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · landsch., bes. berlin.: helle.
2. apart, chic, elegant, exquisit, fein, gepflegt, geschmackvoll, gesittet, kultiviert, mondän, stilvoll, vornehm, zivilisiert · bildungsspr.: exklusiv · öfter spött.: [hoch]nobel · bes. berlin.: schnieke · bildungsspr. veraltend: soigniert.

Smog
Dampf, Diesigkeit, Dunst[glocke], Qualm, [Rauch]schwaden · nordd.: Schmok, Schwalk · landsch. u. Fachspr.: Schmauch.

Smoking
Abendanzug, Frack.

SMS
Kurzmitteilung, Kurznachricht, Sofortnachricht.

Snob
bildungsspr.: Dandy · ugs.: Schicki[micki] · abwertend: Vornehmtuer, Vornehmtuerin · ugs. abwertend: Fatzke, feiner Pinkel, Lackaffe, Schnösel, Schnöselin, Stenz, Stiesel · bes. südd. u. österr. ugs. abwertend: Lackel · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

Snobismus
Hochmut, Überheblichkeit · bildungsspr.: Hybris · abwertend: Arroganz, Selbstgefälligkeit, Vornehmtuerei · geh. abwertend: Dünkel, Dünkelhaftigkeit, Hoffart.

snobistisch
anmaßend, eingebildet, herablassend, hochmütig, stolz, überheblich, von sich überzeugt · geh.: vermessen · abwertend: arrogant, blasiert, eitel, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, versnobt, voller Dünkel, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig.

[1]so
1. a) auf diese/solche Art, auf diese/solche Weise, derart, derartig, folgendermaßen, in dieser/solcher Art, in dieser/solcher Weise, solchermaßen, solcherweise, von dieser/solcher Art, von dieser/solcher Weise, wie folgt · geh.: dergestalt. **b)** dahin gehend, entsprechend, in diesem Sinne, mit diesen Worten.
2. a) derartig, dermaßen, in solchem Grad/Maß. **b)** maßlos, ohne jedes Maß, überaus, unmäßig ·

S skiz

geh.: über die/alle Maßen · bildungsspr.: exzessiv. c) ebenso, genauso, in gleicher Weise · geh.: nicht minder · ugs.: dito.
3. Ähnliches, Derartiges, dergleichen, derlei, so etwas, solches · ugs.: so was.
4. auch ohne das, auch so, ohnedies, ohnehin, sowieso, unabhängig davon · ugs.: einfach so, nur so · südd., österr. ugs.: eh · veraltet: ohnedem.
5. circa, etwa, geschätzt, in etwa, rund, um, um … herum, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.
6. tatsächlich, wirklich · ugs.: in echt.
7. a) also, aus diesem Grund, demzufolge, deshalb, folglich, infolgedessen, mithin, somit · österr.: sohin · bildungsspr.: ergo · ugs.: [eben]drum. b) dann, in diesem Fall, somit.

²so ↑sofern.

³so
ganz, in der Tat, richtig, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.

sobald
[gleich] wenn; in dem Augenblick/Moment, da; sofort, wenn; sowie.

Socke
Füßling, Söckchen, Strumpfsocke · südd., österr., schweiz.: Socken.

Sockel
Fundament, Fuß, Unterbau · schweiz.: Fundation · bildungsspr.: Postament · Archit.: Piedestal · Archit., Technik: Basis.

sodann
1. anschließend, danach, darauf[hin], endlich, hierauf, hiernach, hinterher, im Anschluss daran, in der Folge, nachfolgend, nachher, nachträglich, schließlich, später · landsch.: hernach · landsch., bes. südd., österr.: hintennach · veraltend: alsdann · veraltet: darnach.
2. außerdem, daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, fernerhin, hinzu, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, weiter, weiterhin, zusätzlich · geh.: zudem · ugs.: ansonsten.

Sodawasser
Selters[wasser], Soda, Sprudel[wasser], Tafelwasser · österr., schweiz.: Siphon.

soeben
a) augenblicklich, derzeit[ig], eben, gegenwärtig, gerade, in diesem Augenblick/Moment, jetzt, momentan, zur Stunde, zurzeit · scherzh., sonst veraltend: just · veraltet: justament. b) gerade [eben], kurz/unmittelbar vorher, vor einem Augenblick.

Sofa
Couch, Liege[sofa], Polstergarnitur, Récamiere · iron., sonst veraltend: Kanapee · veraltend: Chaiselongue, Diwan · früher: Ottomane.

sofern
falls; für den Fall, dass; gesetzt den Fall, dass; im Fall, dass; so; unter der Voraussetzung, dass; vorausgesetzt, dass; wenn · veraltend: wofern.

sofort
auf Anhieb, auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, geradewegs; gesagt, getan; im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofortig, sogleich, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs.: a tempo, brühwarm, Knall auf Fall, wie aus der Pistole geschossen · ugs. scherzh.: stante pede · ugs. seltener: rubbeldiekatz · veraltend: alsbald, augenblicks · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend.

sofortig ↑sofort.

Sog
1. a) Drift, Mahlstrom, Strudel, Wirbel · Seemannsspr.: Seeschlag. b) Luftstrom, Windlast.
2. Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Charme, Faszination, Reiz, Sogwirkung, Zauber · geh.: Verlockung · bildungsspr.: Appeal, Attraktion.

sogar
1. auch, bereits, obendrein, schon, selbst, überdies.
2. geradezu, ja, man kann sogar sagen, mehr noch, um nicht zu sagen.

sogleich ↑sofort.

Sohn
Erbe, Kind, Nachkomme · geh.: Nachfahre, sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut, Spross · fam.: Nachwuchs · scherzh.: Stammhalter · oft scherzh.: Junior · bildungsspr. scherzh.: Filius · ugs. scherzh.: Ableger, Sprössling · Genealogie: Deszendent · bes. Rechtsspr.: Abkömmling.

solange
in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, unterdessen, währenddessen, zwischendurch · geh.: derweil, einstweilen · bildungsspr.: ad interim · ugs.: zwischendrin, zwischenrein · veraltend: dieweil, indem · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: derweilen.

solches ↑¹so (3).

Soldat, Soldatin
Armeeangehöriger, Armeeangehörige, Kämpfer, Kämpferin, Legionar, Legionär, Legionärin, Wehrdienstleistender, Wehrdienstleistende · schweiz.: Wehrmann · geh.: Feldgrauer · ugs.: Blauhelm · veraltend: Landser, Troupier · geh. veraltend, oft emotional: Vaterlandsverteidiger · ugs. scherzh. veraltend: Zwölfender · veraltet: Krieger, Kriegerin, Kriegsknecht, Streiter, Streiterin · früher: Arkebusier, Bursche, Konstabler, Wehrpflichtiger · Geschichte: Gemeiner · Militär: Artillerist, Artilleristin, Einzelkämpfer, Einzelkämpferin, Fähnrich, Fähnrichin, Fallschirmjäger, Fallschirmjägerin, Funker, Funkerin, [Heeres]flieger, [Heeres]fliegerin, Infanterist, Infanteristin, Kanonier, Kanonierin, Matrose, Matrosin, Panzergrenadier, Panzergrenadierin, Panzerjäger, Panzerjägerin, Pionier, Pionierin, Rekrut, Rekrutin, Sanitäter, Sanitäterin, Sanitätssoldat, Sanitätssoldatin, Schütze, Schützin · schweiz. Militär: Pontonier · Militär früher: Kavallerist, Sappeur · Soldatenspr. veraltend, oft abwertend: Muschkote.

Sole
Salzbrühe, [Salz]lake, Salzsole.

solidarisch
einmütig, einträchtig, einvernehmlich, gemein-



sam, gemeinschaftlich, geschlossen, Hand in Hand, im Team, in Zusammenarbeit/Kooperation, kameradschaftlich, kollegial, kollektiv, konform, kooperativ, miteinander, partnerschaftlich, Schulter an Schulter, Seite an Seite, übereinstimmend, verbunden, verbündet, vereinigt, zusammenhaltend, zusammenstehend · geh.: geeint, im Einklang, vereint · bildungsspr.: unanim.

solidarisieren, sich
den Rücken stärken/steifen, die Stange halten, sich einsetzen, einstehen, eintreten für, halten zu, sich organisieren, Partei ergreifen/nehmen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, unterstützen, sich vor jmdn./etw. stellen, sich zusammenschließen, sich zusammentun · geh.: dienen, sich verwenden · ugs.: die Hand ins Feuer legen, sich starkmachen für.

Solidarität
a) Affinität, Bindung, Einigkeit, Einmütigkeit, Geistesverwandtschaft, geistiges Band, Gemeinsamkeit, Gemeinschaft, Gemeinschaftsgefühl, Geschlossenheit, Gleichgesinntheit, Miteinander, Partnerschaft, Sympathie, Teamgedanke, Übereinstimmung, Verbundenheit, [Wesens]verwandtschaft, Wirgefühl, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt · geh.: Einklang · bildungsspr.: Konsens. b) Gerechtigkeit, Kameradschaftlichkeit, Kollegialität.

solide
1. fest, gediegen, haltbar, langlebig, massiv, qualitätvoll, robust, sorgfältig gearbeitet, stabil, stark, strapazierfähig, unempfindlich, unverwüstlich, vom alten Schlag, wertbeständig · schweiz.: währschaft · bildungsspr.: durabel.
2. eindringlich, eingehend, gewissenhaft, gründlich, gut fundiert, in allen Einzelheiten, in aller Ausführlichkeit, sorgfältig, tief[schürfend], umfassend · geh.: sorgsam · bildungsspr.: akribisch, differenziert, präzise, profund · südd., österr., schweiz.: einlässlich · veraltend: sorglich.
3. anständig, aufrecht, aufrichtig, ehrenhaft, grundanständig, grundsolide, gut, hochanständig, nett, ordentlich, redlich, seriös · schweiz.: recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · schweiz., sonst ugs.: senkrecht · veraltend: brav, ehrlich, honorig, rechtlich, rechtschaffen, wacker · veraltet: fromm.

Soll
1. Aufwendungen, Ausgaben · Kaufmannsspr.: Passiva.
2. Sollseite · Bankw.: Debet.
3. [Leistungs]norm, Maßstab, Plansoll, Planziel, Richtschnur.

sollen
a) beauftragt sein, den Auftrag/die Pflicht haben, müssen, verpflichtet sein · geh.: auferlegt sein, gehalten sein, obliegen. b) mögen, wollen, zugestanden bekommen. c) gewährt werden, vergönnt sein · geh.: jmdm. beschieden sein.

solo
1. allein, als Solist, als Solistin.
2. a) alleinstehend, ehelos, ledig, nicht gebunden, ohne feste Bindung, ohne Frau/Partnerin, ohne Mann/Partner, single, unverheiratet · geh.: unvermählt · ugs.: noch zu haben, ohne Anhang · ugs. scherzh.: einspännig · bes. Amtsspr.: nicht verpartnert, unverehelicht. b) für sich, ohne Begleitung/Gesellschaft · emotional: mutterseelenallein.

solvent
flüssig, zahlungsfähig · ugs.: bei Kasse · bes. Wirtsch.: liquide.

Solvenz
Zahlungsfähigkeit · Wirtsch.: Liquidität.

somit
also, aufgrund dessen, aus diesem Grund, dadurch, daher, damit, danach, darum, dementsprechend, demgemäß, demnach, demzufolge, deshalb, deswegen, ebendaher, ebendarum, ebendeshalb, ebendeswegen, entsprechend, folglich, infolgedessen, insofern, insoweit, mithin, so · österr.: sohin · geh.: sonach · bildungsspr.: ergo.

Sommer
die warme/heiße Jahreszeit.

Sommerfrischler, Sommerfrischlerin
Besucher, Besucherin, Fremder, Fremde, Gast, Reisender, Reisende, Tourist, Touristin, Traveller, Urlauber, Urlauberin · veraltet: Voyageur, Voyageurin.

sommerlich
a) glühend, [glut]heiß, heiter, [hoch]sommerlich, schön, sonnig, tropisch, warm, wie im Sommer, wolkenlos · ugs. emotional verstärkend: knallheiß.
b) dünn, fein, leicht, luftdurchlässig, luftig, sachte, sanft, zart.

Sommersprossen
österr.: Guckerschecken · schweiz.: Märzenflecken · Med.: Epheliden.

Sonderangebot
Aktion, Angebot, Ausverkauf, Gelegenheit, Werbeangebot · ugs.: Preisknüller, Preisschlager, Schnäppchen · Jargon: Special Offer · Kaufmannsspr.: Okkasion · Wirtsch.: Räumungsverkauf.

sonderbar
abseitig, absonderlich, abwegig, ausgefallen, außergewöhnlich, außerordentlich, befremdend, bemerkenswert, besonder…, bizarr, eigenartig, eigentümlich, eigenwillig, erstaunlich, exotisch, extravagant, kauzig, komisch, merkwürdig, originell, schrill, seltsam, spleenig, überspannt, [ver]wunderlich · geh.: befremdlich, wundersam · bildungsspr.: barock, kurios, skurril, unkonventionell · ugs.: schrullenhaft, schrullig, verrückt · ugs., oft emotional übertreibend: pervers · ugs., oft abwertend: schräg · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · salopp: irre · landsch.: besonders · veraltend: eigen · bildungsspr. veraltend: extraordinär, spinös.

Sonderfahrt
schweiz.: Extrafahrt.

Sonderfall
Abweichung, Ausnahme[erscheinung], Ausnahmefall, Besonderheit, Einzelerscheinung, Einzelfall, Extremfall, Unikum · österr.: Ausnahmsfall · bildungsspr.: singuläre Erscheinung · veraltet: Exzeption.

sondergleichen
außergewöhnlich, außerordentlich, beispiellos, einzigartig, noch nie da gewesen, ohne Beispiel, ohnegleichen, phänomenal, unnachahmlich, unvergleichbar · bildungsspr.: singulär · emotional: unvergleichlich.

sonderlich
1. a) außergewöhnlich, beachtenswert, bemerkenswert, besonder…, erwähnenswert, groß, großartig, intensiv, nennenswert, speziell, stark, wesentlich · bildungsspr.: signifikant. b) ↑sehr.
2. ↑sonderbar.

Sonderling
Außenseiter, Außenseiterin, Einsiedler, Einsiedlerin, Einzelgänger, Einzelgängerin, Eremit, Freak, Kauz · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin, Outcast, Outsider, Outsiderin · ugs.: Ausgeflippter, Ausgeflippte, Original, seltener Vogel, Type, Unikum · salopp: Tulpe · Jargon: Aussteiger, Aussteigerin, Drop-out · scherzh.: Krauter · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin · ugs. abwertend: Spinner, Spinnerin.

[1]sondern
abschotten, absondern, abteilen, abtrennen, auseinanderhalten, auslesen, ausscheiden, ausschließen, aussortieren, einteilen, isolieren, sieben, sortieren, teilen, trennen, unterscheiden, verlesen · geh.: vereinzeln · bildungsspr.: differenzieren, segregieren · meist geh.: scheiden · ugs.: aussieben · veraltend: separieren · Fachspr.: diskriminieren.

[2]sondern
aber, dagegen, doch, hingegen, im Gegenteil, jedoch, nur, vielmehr · geh.: dahingegen.

sondieren
abchecken, auskundschaften, ausspähen, begutachten, beobachten, Beobachtungen machen, betrachten, erforschen, ergründen, erkunden, ermitteln, in Erfahrung bringen, inspizieren, prüfen, recherchieren, testen, überprüfen, untersuchen, sich vergewissern, vorfühlen · österr.: stellig machen · bes. österr., schweiz.: eruieren · geh.: in Augenschein nehmen, nachspüren · ugs.: abklopfen, auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen · salopp: ausbaldowern · abwertend: [aus]spionieren · veraltet: kundschaften · österr. Amtsspr.: ausforschen · Militär: aufklären · meist Militär: auf Erkundung ausgehen.

Song
Chanson, Evergreen, Gassenhauer, Gesangsstück, Lied, Melodie, Schlager, Stück, Titel, Vokalstück, Weise · ugs.: Hit, Ohrwurm · Jargon: Track.

Sonnabend
bes. westd., südd., österr. u. schweiz.: Samstag.

Sonne
1. a) Sonnenscheibe · geh.: Tagesgestirn · griech. Mythol.: Helios. b) ↑Sonnenschein (1 a).
c) Glut[hitze], Hitze, Sonnenglut, Sonnenhitze, [Sonnen]wärme.
2. Gestirn, Himmelskörper, Stern · Astron.: Fixstern, Zentralgestirn.

sonnen, sich
1. [sich] bräunen, ein Sonnenbad nehmen, in der Sonne liegen, sich in die Sonne legen, sonnenbaden, Sonnenbäder nehmen · ugs.: sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen, sich die Sonne auf den Pelz brennen lassen, sich in der Sonne braten lassen, sich von der Sonne braten lassen · scherzh.: sich rösten.
2. genießen, sich suhlen · geh.: auskosten, sich erbauen, sich ergötzen, schwelgen, sich weiden.

Sonnenaufgang
Frühdämmerung, Hellwerden, Morgendämmerung, Morgengrauen, Morgenrot, Morgenröte, Morgenstunde, Tagesanbruch, Tagesbeginn · geh.: Frühlicht, Tagesgrauen · dichter.: Frühdämmer · dichter.; griech. Mythol.: Eos · dichter.; röm. Mythol.: Aurora.

Sonnenbank
Solarium, Sonnenliege · Jargon: Assi-Toaster · scherzh.: Münz-Mallorca.

sonnendurchflutet ↑sonnig (1 a).

Sonnenfinsternis
ugs.: Sofi · Astron.: Eklipse, Totalität.

sonnenklar
1. ↑sonnig (1 b).
2. augenfällig, augenscheinlich, deutlich, eindeutig, einwandfrei, entschieden, erwiesen, greifbar, handfest, in/mit aller Deutlichkeit, klar, nicht zu bezweifeln/leugnen, offen, offenbar, offenkundig, offensichtlich, ohne Zweifel, schlagend, unbestreitbar, unbezweifelbar, unleugbar, unmissverständlich, unstreitig, unverkennbar, unzweideutig, unzweifelhaft, zweifellos, zweifelsfrei, zweifelsohne · bildungsspr.: evident, flagrant, luzid, manifest · ugs.: auf der Hand liegend, klipp und klar.

Sonnenschein
1. a) Helligkeit, Licht[strahl], Lichtstreifen, Sonne, Sonnenlicht, [Sonnen]strahlen, Sonnenstrahl[ung], Tageslicht · dichter.: Sonnenglanz, Sonnenglast. b) Beglückung, Behagen, Einigkeit, Eintracht, Freude, Frieden, Glück[seligkeit], Harmonie, Hochgefühl, Segen · geh.: Beseligung, Wohlbehagen, Wonne, Zufriedenheit.
2. Kind, Liebling · ugs.: Schatz, Schätzchen · fam.: Goldjunge, Goldkind, Goldmädchen, Goldstück, Häschen, Herzblatt, Herzensjunge, Herzenskind, Mäuschen, Spatz.

Sonnenuntergang
Abend[dämmerung], Abendrot, Abendröte, Abendstunden, Dunkelwerden, Einbrechen/Einbruch der Dunkelheit · geh.: Abendlicht.

sonnig
1. a) beleuchtet, erhellt, erleuchtet, hell[licht], im Sonnenschein, in der Sonne, strahlend, taghell, von Licht erfüllt · geh.: licht[durchflutet], lichterfüllt, sonnenbeschienen, sonnendurchflutet, sonnenklar. b) aufgeheitert, freundlich, heiter, klar, nicht trübe, schön, wolkenlos · Meteorol.: aufgeklart.
2. einnehmend, freundlich, fröhlich, glücklich, gut aufgelegt/gelaunt, heiter, herzlich, munter, nett, sympathisch, unbeschwert, vergnügt, warm,



warmherzig · geh.: frohgemut, frohmütig · ugs.: fidel, gut drauf, happy · ugs. emotional: quietschvergnügt.

Sonntagskind
Glückskind · geh.: Kind der Fortuna, Liebling der Götter · ugs.: Glückspilz · volkstüml.: Hans im Glück.

sonst
1. a) [für] gewöhnlich, im Allgemeinen, in der/in aller Regel, in vergleichbaren Fällen, meist[ens], normalerweise, üblicherweise · ugs.: normal. **b)** damals, ehemals, einmal, früher [einmal], in früheren Zeiten, vormals · geh.: ehedem, einst · dichter.: vorzeiten · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: dereinst. **2.** abgesehen davon, außerdem, daneben, dann, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner[hin], hinzu, im Übrigen, obendrein, überdies, weiter[hin], zusätzlich · geh.: zudem · ugs.: ansonsten · altertümelnd: sodann. **3.** alternativ, andernfalls, im anderen Fall · österr., schweiz.: ansonst · ugs.: anders · bes. Amtsspr.: widrigenfalls · Papierdt.: entgegengesetztenfalls.

sonstig
a) ander…, anderweitig, [nach]folgend…, nächst…, übrig, vorausgehend…, weiter…, zusätzlich. **b)** abweichend, anders[artig], andersgeartet, davon verschieden, dazu unterschiedlich.

so oder so ↑sowieso.

sooft
[immer] wenn, jedes Mal wenn, soviel, wann [immer], wie oft auch immer.

Sophist, Sophistin
Denksportler, Denksportlerin, Deutler, Deutlerin · bildungsspr.: Kasuist, Kasuistin · ugs.: [schlauer] Fuchs, Schlaufuchs, Schlaumeier · ugs., oft scherzh.: Schlauberger, Schlaubergerin · abwertend: Haarspalter, Haarspalterin, Scholastiker, Scholastikerin, Wortklauber, Wortklauberin, Wortverdreher, Wortverdreherin · veraltend abwertend: Silbenstecher, Silbenstecherin.

sophistisch
scholastisch · bildungsspr.: dialektisch, kasuistisch · abwertend: haarspalterisch, spitzfindig, wortklauberisch · bildungsspr. abwertend: rabulistisch · landsch. veraltend: griffelspitzig.

Sorge
1. Angst[gefühl], Bangigkeit, Befürchtung, Besorgnis, Beunruhigung, Furcht, Unruhe · geh.: Argwohn, Bangnis, Bekümmernis, Herzensangst · salopp: Bammel, Schiss · landsch.: Bange. **2.** Bemutterung, Betreuung, Fürsorge, Fürsorglichkeit, Hilfe, Pflege, Schutz, Versorgung · geh.: Obhut · veraltend: Wartung · österr. Amtsspr.: Befürsorgung, Obsorge.

sorgen
a) sich annehmen, bemuttern, besorgt sein, betreuen, sich engagieren, hegen [und pflegen], sich kümmern, [nach dem Rechten] sehen, pflegen, schützen, umsorgen, versorgen, sich widmen · schweiz.: schauen · geh.: Pflege angedeihen lassen, umhegen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · österr. Amtsspr.: befürsorgen. **b)** bedacht sein, sich bemühen, bringen [lassen], denken an, im Auge behalten, managen, veranlassen, verschaffen, vorsorgen, Vorsorge treffen, zusehen · geh.: sich angelegen sein lassen, Sorge tragen · ugs.: auftreiben, organisieren. **c)** auslösen, bewirken, entfesseln, entstehen lassen, erregen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, mit sich bringen, nach sich ziehen, säen, schaffen, schüren, verursachen, wachrufen, zur Folge haben · geh.: anfachen, entfachen, entflammen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren.

sorgen, sich
Angst haben, sich ängstigen, bedrückt/bekümmert/besorgt sein, sich beunruhigen, [sich] fürchten, sich Gedanken/Sorgen machen, in Angst/Sorge/Unruhe sein, schwernehmen, unruhig sein, zittern · ugs.: bibbern · geh.: bangen, sich grämen · geh. veraltend: beben · salopp: Schiss haben.

sorgenfrei
bedenkenlos, frei von [allen] Sorgen, ohne Bedenken, ohne Weiteres, sorg[en]los, unbedenklich, unbekümmert, unbelastet, unbesorgt · geh.: aller Sorgen ledig.

sorgenlos ↑sorgenfrei.

sorgenvoll
angsterfüllt, ängstlich, bange, bänglich, bedenklich, bedrückt, bekümmert, besorglich, besorgt, furchtsam, in Angst/Sorge/Unruhe, kummervoll, unruhig, voller Bedenken, von Sorge erfüllt · geh.: gedankenschwer, gramerfüllt, gramgebeugt, gramvoll, sorgenschwer.

Sorgfalt
a) Akkuratesse, Detailtreue, Exaktheit, Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Gründlichkeit, Korrektheit, Sorgfältigkeit, Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit · geh.: Sorgsamkeit · bildungsspr.: Akribie, Detailliertheit, Penibilität, Profundität · ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Pedanterie. **b)** Achtung, Behutsamkeit, Besonnenheit, Fingerspitzengefühl, Geduld, Respekt, Rücksicht[nahme], Umsicht, Vorsicht, Zartgefühl · geh.: Achtsamkeit, Bedacht[samkeit] · bildungsspr.: Sensibilität · südd.: Obacht.

sorgfältig
a) akkurat, ausführlich, bis ins Einzelne, eingehend, exakt, fundiert, [ganz] genau, gewissenhaft, gründlich, gut, intensiv, korrekt, liebevoll, mit Liebe/Mühe/Sorgfalt, solide, verlässlich, zuverlässig · geh.: sorgsam · bildungsspr.: akribisch, bis ins kleinste Detail, detailliert, differenziert, in allen Details, minutiös, penibel, präzise, profund · ugs.: haargenau, pingelig · abwertend: pedantisch · veraltend: sorglich. **b)** aufmerksam, bedächtig, behutsam, besonnen, geduldig, mit Bedacht, pfleglich, respektvoll, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sensibel, überlegt, umsichtig, vorsichtig, zart · geh.: achtsam, bedachtsam.

sorglos
a) achtlos, fahrlässig, gedankenlos, gewagt, gleichgültig, großzügig, leichtfertig, leichtsinnig, nachlässig, oberflächlich, pflichtvergessen, unachtsam, unaufmerksam, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, unverantwortlich, unvorsichtig, verantwortungslos · schweiz.: large · bildungsspr.: negligeant · veraltend: mutwillig, unbedachtsam. b) ↑sorgenfrei.

sorgsam ↑sorgfältig.

Sorte
Art [von], Couleur, Format, Genre, Gruppe, Kategorie, Klasse, Prägung, Schlag, Typ, Zweig · geh.: Gepräge · bildungsspr.: Rubrik · bildungsspr. veraltend: Genus · ugs.: Schublade · ugs., häufig abwertend: Kaliber · Biol.: Art, Familie, Gattung, Ordnung, Rasse, Sippe, Spezies, Stamm.

Sorten
ausländische Währung/Zahlungsmittel, Devisen · Bankw.: Auszahlung · Finanzw.: Fremdwährung.

sortieren
anordnen, aufgliedern, durchgliedern, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einreihen, einstufen, einteilen, gliedern, in eine Reihenfolge/in ein System bringen, klassifizieren, strukturieren, untergliedern, unterteilen, zuordnen · bildungsspr.: kategorisieren, rubrizieren, systematisieren · landsch.: rangieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren, typisieren.

sortiert
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, exquisit, fein, hochwertig, qualitätvoll, superb, von bester/erster/höchster Qualität, vorzüglich, wertvoll · geh.: auserlesen, edel, erlesen · bildungsspr.: exzellent · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl · Kaufmannsspr. veraltend: prima · Werbespr., Wirtsch.: premium.

Sortiment
Angebot, angebotene Ware, Auswahl, Güterangebot, Kollektion, Produktlinie, Querschnitt, Sortierung, Warenangebot, Warenauswahl, Warensortiment, Zusammenstellung · bildungsspr., Werbespr.: Palette · veraltet: Assortiment · Kaufmannsspr.: Programm.

soso
annehmbar, durchschnittlich, einigermaßen, gemischt, halbwegs, leidlich, nicht besonders, passabel, schlecht und recht, wenig befriedigend · bildungsspr.: akzeptabel, medioker · ugs.: lila, mittel[gut], nicht berauschend, nicht berühmt, so lala · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig · Kaufmannsspr.: average.

Soße
a) schweiz.: Sauce · österr.: Saft · bes. nordd.: Stippe · Kochkunst: Dip, Tunke. b) Schlamm, Schmutz[wasser] · abwertend: Brühe · ugs. abwertend: Jauche · salopp abwertend: Suppe · südwestd. ugs. abwertend: Gülle.

soufflieren
vorsagen, vorsprechen, zuflüstern · bes. südd., österr.: einsagen.

Souper
Abendessen, Abendmahlzeit, Dinner · österr.: Nachtmahl · schweiz.: Znacht · geh.: Abendtafel, Diner · bes. südd. u. schweiz.: Nachtessen · geh. veraltend: Abendmahl.

Souvenir
Andenken, Erinnerung, Erinnerungsstück, Reiseandenken · fam.: Mitbringsel · veraltet: Angedenken.

souverän
1. autonom, eigenstaatlich, eigenständig, eigenverantwortlich, emanzipiert, frei, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, unabhängig, ungebunden · bildungsspr. veraltet: independent.
2. abgeklärt, ausgeglichen, bedächtig, beherrscht, besonnen, die Ruhe selbst, erhaben, formgewandt, gelassen, gemessen, gereift, gesetzt, gewandt, nicht aus der Ruhe zu bringen, ruhig, seelenruhig, selbstbewusst, selbstsicher, sicher [im Auftreten], über den Dingen stehend, überlegen, überlegt, umsichtig, vernünftig, würdevoll · geh.: bedachtsam, selbstgewiss · salopp: cool.

Souverän
Alleinherrscher, Fürst, Herrscher, Hoheit, König, Monarch, Regent.

soviel
1. nach dem, was; soweit.
2. in welchem Maß/Umfang auch immer, wie viel auch immer.

soweit
1. ↑soviel (1).
2. in dem Maße, wie; insoweit.

sowie
1. daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, obendrein, plus, überdies, und [auch/außerdem], weiter[hin], wie auch, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin.
2. [gleich] wenn; in dem Augenblick/Moment, da; sobald; sofort, wenn.

sowieso
a) auch ohne das, auch so, ohnedies, ohnehin, so oder so, unabhängig davon · südd., österr. ugs.: eh · veraltet: ohnedem. b) auf alle Fälle, auf jeden Fall, ganz sicher, in jedem Falle, ohne jeden Zweifel, unabänderlicherweise, unvermeidlicherweise.

Sozia
1. Mitinhaberin, Partnerin, Teilhaberin · schweiz.: Kommanditärin · Wirtsch.: Gesellschafterin, Kommanditistin, Komplementärin.
2. Beifahrerin, Mitfahrerin, Soziusfahrerin.



sozial
a) gesellschaftlich. b) gemeinnützig, hilfsbereit, karitativ, Nächstenliebe übend, selbstlos, uneigennützig · geh.: barmherzig, mildtätig · veraltend: wohltätig.

Sozialarbeiter, Sozialarbeiterin
Streetworker, Streetworkerin · veraltet: Fürsorger, Fürsorgerin, Wohlfahrtspfleger, Wohlfahrtspflegerin.

Sozialhilfe
früher: Fürsorge, Wohlfahrt · österr. Amtsspr.: Obsorge · ev. Kirche: Diakonie®.

Sozialisation
Anpassung, Eingliederung, Einordnung, Erziehung · bildungsspr., Fachspr.: Integration, Sozialisierung.

sozialisieren
1. in gesellschaftlichen/staatlichen Besitz überführen, kollektivieren, nationalisieren, verstaatlichen · Wirtsch.: vergesellschaften.
2. eingliedern, einordnen, erziehen · bildungsspr.: integrieren.

sozialistisch
kommunistisch, links[gerichtet] · Politikjargon abwertend: linkslastig · Politik: linksorientiert, rot.

Sozius
1. Mitinhaber, Partner, Teilhaber · schweiz.: Kommanditär · veraltet: Associé · Wirtsch.: Gesellschafter, Kommanditist, Kompagnon, Komplementär.
2. a) Beifahrersitz, Soziussitz. b) Beifahrer, Mitfahrer, Soziusfahrer.

sozusagen
gewissermaßen, in gewissem Grade/Sinne, in gewisser Weise, mehr oder minder/weniger, quasi, so gut wie, ungefähr, wie man es ausdrücken könnte · geh.: gleichsam · österr. veraltet: gottigkeit.

spachteln
essen, sich gütlich tun, schwelgen, zugreifen · ugs.: futtern, verdrücken, verputzen, sich vollstopfen, zulangen, zuschlagen · österr. ugs.: aufhauen · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, [ordentlich] reinhauen, sich vollfressen · fam.: schnabulieren · scherzh.: sich einverleiben, vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen · landsch.: schlampampen.

spähen
a) äugen, blicken, sehen · schweiz.: sperbern · ugs.: gucken, linsen, luchsen, peilen, schielen · nordd.: kieken · bes. südd., österr., schweiz.: schauen · md.: illern · landsch., sonst geh. veraltend: lugen. b) ausschauen, aussehen, ausspähen · schweiz.: sperbern · geh.: ausblicken · ugs.: ausgucken, sich den Hals verrenken, sich die Augen aus dem Kopf sehen/schauen · nachdrücklich: Ausschau halten · landsch., sonst veraltend: auslugen.

Spalt
Einschnitt, Fuge, Öffnung, Riss, Ritz, Schlitz, Spalte, Zwischenraum · landsch.: Klinse · Geol.: Paraklase.

Spalte
1. a) Einriss, Riss, Sprung · ugs.: Knacks · veraltet: Szissur. b) ↑Spalt.
2. Druckspalte · bildungsspr.: Rubrik · Druckw.: Kolumne.
3. Gesäßspalte · salopp: Kerbe, Kimme.

spalten
aufspalten, durchhacken, durchhauen, durchspalten, entzweihacken, entzweihauen, hacken, teilen, zerhacken, zerhauen, zerlegen, zerspalten, zerteilen · schweiz.: scheiten · bayr., österr. ugs.: klieben · landsch. veraltend: spleißen.

spalten, sich
a) auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich gabeln, sich scheiden, sich teilen, sich verzweigen · landsch.: sich zwieseln. b) sich aufspalten, auseinandergehen, die Einheit aufgeben/verlieren, sich teilen, sich trennen.

Span
Schleiße, Splitter · österr., sonst landsch.: Schiefer, Spreißel · landsch.: Spleiß.

Spange
Agraffe, Klammer, Nadel · veraltet: Haft · Kunstwiss.: Fibel.

Spann
Fußrücken · südd.: Reihen · landsch.: Rist.

Spanne
1. Dauer, Weile, Zeit, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne · bildungsspr.: Periode, Phase.
2. a) Kaufmannsspr.: Handelsspanne · Wirtsch.: Marge. b) Abstand, Preisunterschied, Unterschied · bildungsspr.: Differenz.

spannen
1. a) anspannen, anziehen, dehnen, straffen, straff ziehen, strammen. b) anbringen, befestigen · ugs.: anmachen. c) einspannen, festklemmen.
2. straff/stramm sitzen, zu eng sein.
3. anschirren, anspannen, ansträngen, schirren.
4. a) beobachten, lauern, seine Aufmerksamkeit richten, verfolgen · geh.: harren · landsch.: passen. b) bemerken, erkennen, innewerden, merken, mitbekommen, registrieren, wahrnehmen, zur Kenntnis nehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · ugs.: mitkriegen, spitzbekommen, spitzkriegen · bayr., österr. ugs.: gneißen.

spannen, sich
1. sich anspannen, fest/straff/stramm werden, sich straffen.
2. sich ausbreiten, sich [aus]dehnen, sich erstrecken, sich hinziehen, sich strecken, verlaufen, sich wölben.

spannend
atemberaubend, aufregend, dramatisch, erregend, faszinierend, fesselnd, interessant, mitreißend, packend, Spannung erregend, spannungsgeladen, spannungsreich, spannungsvoll.

Spannkraft
Arbeitskraft, Arbeitsvermögen, Energie, Kraft, Leistungsfähigkeit, Leistungskraft, Leistungsstärke, Leistungsvermögen, Stärke, Tatkraft · bildungsspr.: Potenz[ial] · Jargon: Power.

Spannung
a) Erwartung, Gespanntheit, Hochspannung, Neugier. b) Aufregung, Dramatik · ugs.: Nervenkitzel. c) Aufgeregtheit, Aufregung, Erregtheit, Erregung, Nervosität, Ruhelosigkeit, Unruhe · geh.: Unrast.

Spannungen
Differenzen, Feindseligkeit, gereizte Stimmung, Missstimmung, Uneinigkeit, Unfriede, Unstimmigkeit, Verstimmtheit, Verstimmung · bildungsspr.: Disharmonie, Malaise.

spannungsgeladen
1. angespannt, explosiv, feindselig, gereizt, gespannt, konfliktgeladen, kritisch, voll von Spannungen.
2. ↑spannend.

spannungslos
einschläfernd, ermüdend, farblos, langweilig, monoton, nicht spannend, öde, ohne [jeden] Reiz, ohne Spannung, reizlos, schal, uninteressant · bildungsspr.: ennuyant · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig · abwertend: fade.

Sparbüchse
Sparkasse, Sparschwein · schweiz. mundartl.: Kässeli.

sparen
1. a) Geld auf die Seite legen/beiseitelegen/zurücklegen, Rücklagen bilden, sein Geld zusammenhalten · ugs.: Geld auf die hohe Kante legen. **b)** bescheiden leben, sich beschränken, sich einschränken, geizen, haushalten, haushälterisch sein, kurztreten, rationieren, rechnen, sein Geld zusammenhalten, sparsam sein/umgehen, wirtschaften · geh.: sich bescheiden, sich Entbehrungen auferlegen, kargen · ugs.: auf den Pfennig sehen, den Gürtel enger schnallen, sich jeden/den letzten Bissen vom Munde absparen, jeden Pfennig drei Mal umdrehen, keine großen Sprünge mehr machen, knapsen, sich nach der Decke strecken · ugs. abwertend: knausern, knickern · geh. veraltend: abkargen · veraltet: hausen.
2. einsparen, nicht aufwenden/ausgeben, nicht gebrauchen/verwenden.
3. bewahren, ersparen, fernhalten, schenken, verschonen.

spärlich
a) dünn, gelichtet, gering, licht, nicht dicht, nur in sehr geringem Maße [vorhanden], schütter, sparsam, wenig. **b)** bescheiden, karg, kärglich, kaum ausreichend, knapp, kümmerlich, mager, sparsam · geh.: schmal · abwertend: dürftig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig.

sparsam
1. geizig, haushälterisch, ökonomisch, rationell, vorsichtig, wirtschaftlich · schweiz.: hauslich · bes. nordd.: nährig · landsch.: genau.
2. a) asketisch, einfach, karg, nüchtern, schlicht, schmucklos, schnörkellos, spartanisch, zurückhaltend · oft abwertend: simpel. **b)** ↑spärlich (a).

Sparsamkeit
1. Geiz, Ökonomie, rationeller Einsatz, rationelle Verwendung, Wirtschaftlichkeit · ugs. abwertend: Knauserei · landsch.: Genauigkeit.
2. Einfachheit, Knappheit, Nüchternheit, Schlichtheit, Schmucklosigkeit · geh.: Kargheit.

spartanisch
a) eisern, hart, streng, strikt, unerbittlich · bildungsspr.: diszipliniert, drakonisch. **b)** anspruchslos, bescheiden, einfach, frugal, karg, primitiv, puritanisch, schlicht, schmucklos, spärlich, sparsam · oft abwertend: simpel.

Sparte
Abteilung, Bereich, Branche, Fach[bereich], Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Geschäftsfeld, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Teilbereich, Teilgebiet, Unterabteilung, [Wirtschafts]zweig.

Spaß
1. Alberei, Neckerei, Schabernack, Scherz, Ulk · österr.: Hetz · geh.: Gaukelei, Narretei · ugs.: Fez, Flachs, Jokus, Jux, Uz[erei] · österr. ugs.: Spaßetteln · oft abwertend: Fopperei · landsch. ugs.: Wippchen · bayr., österr. ugs.: Gspaß · veraltend: Hanswurstiade, Harlekinade · geh. veraltend: Narrenposse · veraltet: Pläsanterie, Raillerie.
2. Freude, Fun, Vergnügen · schweiz.: Plausch · geh.: Entzücken, Ergötzen, Ergötzlichkeit, Wonne · ugs.: Gaudi, Hauptspaß · österr. ugs.: Hetz · ugs. emotional verstärkend: Heidenspaß, Mordsspaß, Riesenspaß · landsch. ugs.: Spaßvergnügen · bayr., österr. ugs.: Gspaß · bildungsspr. veraltend: Gaudium · landsch., sonst veraltend: Pläsier.

spaßen
a) im Scherz äußern/sagen, nicht [ganz] ernst meinen, scherzen, zum Spaß sagen. **b)** albern, blödeln, herumalbern, herumblödeln, Scherze/Späße machen, ulken · geh.: scherzen · ugs.: juxen, kaspern · landsch.: jökeln · nordd. ugs.: dalbern · veraltend: Possen treiben · veraltet: raillieren.

spaßeshalber
nur zum Spaß, rein aus Vergnügen · österr.: aus Hetz · bes. österr.: spaßhalber · ugs.: nur aus Jux · österr. ugs.: hetzhalber · salopp: nur aus Quatsch · berlin.: aus Daffke.

spaßig
1. amüsant, belustigend, drollig, komisch, lustig, spaßhaft, Vergnügen bereitend, witzig, zum Lachen reizend · geh.: ergötzlich · ugs.: funny, juxig, ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig · veraltend: schnurrig · bildungsspr. veraltet: jokos.
2. humorvoll, witzig.

Spaßvogel
Bajazzo, dummer August, Faxenmacher, Faxenmacherin, Harlekin, Komiker, Komikerin, Schelm, Schelmin, Spaßmacher, Spaßmacherin · ugs.: Quatschmacher, Quatschmacherin, Witzbold · ugs. scherzh.: Kasper · abwertend: Clown · bayr.: Gaudibursch · veraltend: Possenmacher, Possenmacherin, Possenreißer, Possenreißerin.

spät
1. sich dem Ende zuneigend, in der Nacht, nachts, spätabends, weit fortgeschritten, zur Nachtzeit, zu vorgerückter Stunde · landsch., sonst veraltet: spat.
2. fünf vor zwölf, im letzten Augenblick, in letzter Minute, überfällig, verspätet.

¹später
a) [darauf] folgend, kommend, nachfolgend, nächst…, weiter. **b)** angehend, in spe, künftig, zukünftig.

²später
danach, demnächst, eines Tages, einmal, in [ferner] Zukunft, in weiter Ferne, irgendwann [einmal], künftig, nach einer gewissen Zeit, nachher, über kurz oder lang, zukünftig · geh.: [der]einst, dermaleinst, späterhin.



Spatz
1. Sperling · nordwestd.: Lüning · rhein.: Mösch. **2.** kleines Kind · ugs.: Knopf · fam.: Wicht, Wurm · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam., meist scherzh.: Krümel · landsch. ugs.: Murkel.

Spätzle
schweiz.: Knöpfli, Spätzli.

spazieren
1. flanieren, herumlaufen, laufen, schlendern, umhergehen, umherlaufen, umherschlendern, umherspazieren · ugs.: bummeln, herumgehen, herumschlendern, herumspazieren · landsch.: schlenkern · bayr., österr. ugs.: hatschen. **2.** ↑spazieren gehen.

spazieren gehen
an die [frische] Luft gehen, sich die Füße vertreten, einen [Spazier]gang machen, frische Luft schnappen · geh.: sich ergehen, promenieren · ugs.: bummeln, einen Bummel machen, ein paar Schritte gehen · ugs. scherzh.: sich auslüften · veraltend: spazieren · geh. veraltend: lustwandeln · veraltet: ambulieren · Kinderspr.: ata [ata] gehen, teita gehen.

Spaziergang
[Aus]gang, Wanderung · ugs.: Bummel · veraltend: Promenade.

Speck
Fett[massen], Fettpolster · Med., Physiol.: Fettdepot, Fettgewebe.

speckig
1. a) angeschmutzt, beschmutzt, fettig, fleckig, klebrig, mit Schmutz behaftet, nicht sauber, ölig, schmierig, schmutzig, unansehnlich, ungewaschen, unrein, unsauber, verfleckt, verschmutzt, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck · salopp: versaut, versifft · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · derb: rotzig. **b)** abgescheuert, abgewetzt, blank [gerieben], glänzend.
2. dick[lich], fleischig, füllig, gedrungen, gedunsen, korpulent, mollig, rundlich, stämmig, stramm, üppig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt · ugs.: bullig, kompakt, mopsig, schwabbelig · verhüll.: vollschlank · emotional: fett · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · landsch.: knubbelig.

Spediteur, Spediteurin
Fuhrunternehmer, Fuhrunternehmerin, Transportunternehmer, Transportunternehmerin · österr.: Frächter, Frächterin · schweiz.: Camionneur.

Spedition
Fuhrunternehmen, Speditionsbetrieb, Transportunternehmen · schweiz.: Camionnage.

Speech
Ansprache, Beitrag, Darlegung, Darstellung, Erläuterung, Erörterung, Rede, Referat, Vortrag.

Speed
Fahrt, Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Tempo · ugs.: Karacho, Rasanz, Zahn.

Speichel
Geifer, Schaum · ugs.: Sabber, Spucke.

Speichellecker, Speichelleckerin
Heuchler, Heuchlerin · österr. ugs.: Schlieferl · abwertend: Duckmäuser, Duckmäuserin, Kriecher, Kriecherin, Lakai, Lakaiin, Schleimer, Schleimerin, Steigbügelhalter, Steigbügelhalterin · derb abwertend: Arschkriecher, Arschkriecherin, Schleimscheißer, Schleimscheißerin.

Speicher
1. Depot, Lager[halle], Lagerhaus, Lagerstätte, Magazin, Scheune, Schober, Schuppen, Vorratshaus · bes. Fachspr.: Silo · Schifffahrt: Store.
2. schweiz.: Estrich · bes. ostmd. u. nordd.: [Dach]boden · landsch.: Bühne · nordd. veraltend: Lucht.
3. EDV: Arbeitsspeicher, Festplatte, RAM, SD-Karte, USB-Stick.

speichern
aufbewahren, bunkern, deponieren, einlagern, einspeichern, endlagern, lagern, magazinieren, unterbringen, verwahren · EDV: eingeben.

speien
a) absondern, aushusten, ausscheiden, auswerfen, spucken, von sich geben · geh.: ausspeien · landsch.: koddern · nordd. salopp abwertend: qualstern · Med.: expektorieren. **b)** brechen, [sich] erbrechen, sich übergeben · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · Med.: vomieren.

Speise
a) Essen, Gericht, Mahlzeit, Menü · geh.: Mahl · scherzh., sonst veraltend: Schmaus. **b)** Essen, Kost, Mundvorrat, Nahrung[smittel], Proviant, Verpflegung · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · salopp: Futter · Med.: Nutriment.

Speiseeis
Eiscreme, Softeis · schweiz.: Glace.

Speisekammer
Vorratskammer, Vorratsraum · bayr., österr.: Speis.

speisen
eine Mahlzeit einnehmen/zu sich nehmen, essen, schlemmen, schwelgen, sich stärken · geh.: dinieren, tafeln · fam.: schnabulieren, spachteln · scherzh., sonst veraltend: schmausen · veraltend: Mahlzeit halten · Fachspr.: Nahrung aufnehmen/zuführen.

[1]Spektakel
Aufruhr, Gepolter, Krach, Lärm, Trubel, Wirbel · ugs.: Halligalli, Krawall, Rabatz, Rambazamba, Rummel · salopp: Radau · oft abwertend: Getöse · ugs. emotional verstärkend: Heidenspektakel · ugs. abwertend: Trara, Zirkus.

[2]Spektakel
Aktion, Aufführung, Ereignis, Happening, [künstlerische] Veranstaltung, Performance, Schau[spiel], Schaustellung, Show, Spiel, Vorführung, Vorstellung · Jargon: Event.

spektakulär
auffallend, auffällig, aufmerksamkeiterregend, aufsehenerregend, außergewöhnlich, außerordentlich, beachtlich, beeindruckend, beispiellos, eindrucksvoll, erstaunlich, grandios, großartig, herausragend, imponierend, imposant, phänomenal, sagenhaft, sensationell, überwältigend · emotional: unvergleichlich · veraltet: spektakulös.

Spektrum
Bandbreite, Breite, Fülle, Reichtum, Spannweite, Umfang, Variationsbreite, Vielfalt, Vielfältigkeit · bildungsspr., Werbespr.: Palette.

Spekulant, Spekulantin
abwertend: Geschäftemacher, Geschäftemacherin · Börsenw. veraltet: Fixer, Fixerin.

Spekulation
1. Ahnung, Annahme, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Unterstellung, Verdacht, Vermutung, Voraussetzung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: These · bildungsspr., Philos.: Fiktion · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei.
2. Geschäft, Transaktion · abwertend: Geschäftemacherei.

spekulativ
abstrakt, angenommen, ausgedacht, erdacht, gedacht, nicht wirklich, theoretisch, ungesichert, vorgestellt · bildungsspr.: fiktiv, hypothetisch, imaginär, nicht real.

spekulieren
1. bauen auf, erhoffen, erwarten, hoffen/setzen auf, sich Hoffnungen machen, rechnen auf/mit, sich verlassen, vertrauen auf, zählen.
2. annehmen, für möglich/wahrscheinlich halten, glauben, meinen, mutmaßen, [nach]denken, rechnen mit, sinnieren, Überlegungen/Vermutungen anstellen, vermuten · geh.: argwöhnen · ugs.: kalkulieren, schätzen, tippen.

Spelunke
Bar, Gaststätte, [Nacht]lokal, Wirtschaft · ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · abwertend: Kaschemme · bes. berlin., oft abwertend: Stampe · ugs. abwertend: Bumskneipe, Bumslokal · landsch.: Schwemme.

spendabel
freigebig, freizügig, gebefreudig, gern gebend/schenkend, großzügig, in Geberlaune, in Spendierlaune · schweiz.: large · bildungsspr.: generös · ugs.: nobel, spendierfreudig.

Spende
Beitrag, Förderung, Hilfsgelder, [milde] Gabe, Unterstützung, Zuschuss, Zuwendung · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus · abwertend: Almosen.

spenden
a) beisteuern, beschenken, einen Beitrag leisten, finanzieren, fördern, geben, opfern, schenken, spendieren, sponsern, stiften, übereignen, zukommen lassen, zuwenden · geh.: bedenken mit, ein Scherflein beisteuern/beitragen, zuteilwerden lassen · bildungsspr.: seinen Obolus entrichten · ugs.: lockermachen, zuschießen. b) ausgeben, aushändigen, austeilen, geben, vergeben, verteilen, zuteilen.

Spender, Spenderin
Geber, Geberin, Geldgeber, Geldgeberin, Gönner, Gönnerin, Sponsor, Sponsorin, Stifter, Stifterin, Wohltäter, Wohltäterin.

spendieren
bezahlen, einladen, freihalten, schenken, spenden, stiften, zur Verfügung stellen · ugs.: [einen] ausgeben, herausrücken, lockermachen, schmeißen, springen lassen, zahlen.

Sperenzchen
Ärger, Schwierigkeiten · ugs.: Fisimatenten, Mätzchen, Sperenzien, Zicken · österr. ugs.: Spompanade[l]n · salopp: Faxen · ugs. abwertend: Theater, Zirkus.

Sperling
Spatz · nordwestd.: Lüning · rhein.: Mösch.

Sperma
Samen[flüssigkeit], Samenzellen · Biol.: Spermien · Med.: Ejakulat.

Sperre
1. Abriegelung, Absperrung, Absperrvorrichtung, Barriere, Barrikade, Blockade, Hindernis, Riegel, Schranke.
2. Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Schranke, Verbot · bildungsspr.: Restriktion · Rechtsspr.: Sperrfrist.

sperren
1. abriegeln, absperren, blockieren, den Zugang verhindern, unpassierbar/unzugänglich machen, versperren · ugs.: verrammeln.
2. abstellen, blockieren, einstellen, lahmlegen, nicht gewähren, stoppen, unterbinden, unterbrechen, untersagen, verbieten, vereiteln, verhindern, verwehren, verweigern, vorenthalten.
3. aus dem Spiel/Wettbewerb verbannen, ausschließen · Sport: disqualifizieren.
4. einriegeln, einschließen, einsperren · österr. ugs.: einkasteln.

sperren, sich
sich [entgegen]stemmen, entgegentreten, nicht an sich heranlassen, opponieren, sich sträuben, sich verschließen, sich wehren, sich widersetzen · ugs.: dichtmachen, zumachen.

sperrig
ausladend, klobig, massig, schwer, unhandlich, wuchtig · abwertend: klotzig · oft emotional: riesig · landsch.: unschierig.

Spesen
Aufwand, Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Geldausgaben, Kosten · ugs.: Unkosten · österr. Amtsspr.: Regien.

Spezi
Freund, Kamerad, Kompagnon, Vertrauter · geh.: Gefährte · geh., oft scherzh.: Intimus · ugs.: Kumpan · österr. ugs.: Haberer · salopp: Kumpel · österr. salopp: Schani · ugs. scherzh.: Sozius · berlin.: Atze.

Spezialgebiet
Arbeitsgebiet, [Aufgaben]bereich, Domäne, Fachbereich, Fachgebiet, Gebiet, Metier, Ressort, Revier, Spezialität, Terrain.

spezialisieren, sich
sich festlegen, sich konzentrieren, sich verlegen.

Spezialist, Spezialistin
Autorität, Experte, Expertin, Fachgröße, Fachmann, Fachfrau, Kapazität, Kenner, Kennerin, Könner, Könnerin, Mann vom Fach, Frau vom Fach, Meister, Meisterin, Profi, Sachkenner, Sachkennerin, Sachkundiger, Sachkundige, Sachver-



ständiger, Sachverständige · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone.

Spezialität
1. besondere/charakteristische Eigenschaft, besonderer/charakteristischer Zug, besonderes/charakteristisches Merkmal, Besonderheit, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Kennzeichen · bildungsspr.: Charakteristikum, Spezifikum · bes. Technik u. EDV: [besonderes] Feature.
2. Domäne, Element, Fach[gebiet], Hobby, Leidenschaft, Metier, Passion, Revier, Spezialgebiet, Steckenpferd, Terrain.
3. Delikatesse, Leckerbissen · bayr., österr.: Schmankerl.

[1]speziell
aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich, besonder..., eigen[willig], extravagant, nicht alltäglich, originell, spezifisch, ungewöhnlich · bildungsspr.: skurril, unkonventionell, unnachahmlich · emotional: unvergleichlich.

[2]speziell
ausdrücklich, ausschließlich, besonders, eigens, einzig [und allein], extra, gerade, nur, vor allem · geh.: allein · ugs.: bloß · landsch.: express.

Spezies
Gruppe, Schlag, Sorte, Typ, Zweig · Biol.: Art, Familie, Gattung, Ordnung, Rasse · bes. Biol.: Klasse.

spezifisch
bezeichnend, charakteristisch, eigen[tümlich], hochspezifisch, kennzeichnend, typisch, unverkennbar, unverwechselbar · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.

spezifizieren
[auf]gliedern, aufschlüsseln, bestimmen, definieren, feststellen, klassifizieren, konkretisieren, unterscheiden · bildungsspr.: differenzieren.

Sphäre
[Einfluss]bereich, Kreis, Lebensbereich, Milieu, Rahmen, soziale Verhältnisse, Umfeld, Umgebung, Umwelt, Welt · geh.: Dunstkreis · bildungsspr.: Background.

spicken
1. ausrüsten, ausschmücken, ausstaffieren, ausstatten, bestücken, schmücken, staffieren, versehen, versorgen.
2. täuschen · ugs.: abfeilen · ugs. abwertend: abkupfern · landsch.: abbimsen, abschauen · Schülerspr.: abgucken, abhauen, abschmieren · Schülerspr. landsch.: abspicken.

Spiegelbild
Abbild, Gegenbild, Spiegelung, Wiedergabe · geh.: Ebenbild · abwertend: Abklatsch.

spiegelbildlich
seitenverkehrt, spiegelverkehrt, umgedreht, umgekehrt, verkehrt [herum].

spiegelblank
blank, funkelnd, glänzend, poliert, schimmernd, spiegelnd · ugs. emotional verstärkend: blitzblank.

Spiegelei
landsch.: Ochsenauge · landsch., bes. nordostd.: Setzei · schweiz. mundartl.: Stierenauge.

spiegelglatt
aalglatt, blank, spiegelblank, spiegelnd · ugs.: eisglatt.

spiegeln
1. a) blitzen, funkeln, glänzen, glitzern, schillern, schimmern · dichter.: gleißen · Astron., Physik: szintillieren. b) blenden.
2. abspiegeln, reflektieren, widerspiegeln, zurückstrahlen, zurückwerfen · geh.: widerstrahlen.

spiegeln, sich
sich abspiegeln, sich abzeichnen, sich widerspiegeln · geh.: sich abmalen.

Spiegelung
Abbild, Spiegelbild, Wiedergabe · geh.: Ebenbild · abwertend: Abklatsch.

Spiel
1. a) Gesellschaftsspiel. b) Glücksspiel, Hasardspiel · veraltet: Jeu. c) Begegnung, Match, Partie, Wettbewerb, Wettkampf · Sport: Gang, Kampf, Treffen.
2. Partie, Spielabschnitt · Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball: Satz · Sport: Runde.
3. Garnitur, Satz, Serie, Set · Kartenspiel: Farbe, Sequenz.
4. Aktion, Aufführung, Auftreten, Darstellung, Gestaltung, Performance, Schau[stellung], Show, Verkörperung, Vorführung, Vorstellung, Wiedergabe · geh.: Darbietung · bildungsspr.: Interpretation · Theater: Auftritt.
5. Bühnendichtung, Bühnenstück, Bühnenwerk, Drama, dramatisches Werk, Schauspiel, Stück, Theaterstück.
6. Scherz, Spaß, Spielerei.
7. Auslauf, Bewegungsfreiheit, Bewegungsraum, Ellbogenfreiheit, Flucht, Spielraum · ugs.: Luft.

Spiel

etw. aufs Spiel setzen
einer Gefahr aussetzen, einsetzen, gefährden, in Gefahr bringen, riskieren, verwetten.

etw. ins Spiel bringen
ausspielen, beisteuern, beitragen, einbringen, in die Waagschale werfen, zur Geltung bringen.

ein falsches Spiel treiben
aufs Glatteis führen, ein X für ein U vormachen, hinters Licht führen, mit falschen/gezinkten Karten spielen · ugs.: auf den Leim führen/locken, ein Schnippchen schlagen, hochnehmen, in den Sack stecken, leimen, über den Löffel barbieren, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verschaukeln · österr. ugs.: übernehmen, ums Haxel hauen · salopp: anschmieren, anschummeln, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen, den Balg abziehen.

Spielart
Abwandlung, Art, Ausprägung, Erscheinungsweise, Form, Schattierung, Sonderform, Stufe, Variation · bildungsspr.: Variante · bes. Biol.: Abart · Biol., Mineral.: Varietät.

Spielbank
[Spiel]casino · abwertend: Spielhölle.

spielen
1. a) ein Spiel machen, in ein Spiel vertieft sein, sich mit Spielen beschäftigen. **b)** fingern, hantieren, nesteln, sich zu schaffen machen · ugs.: [herum]bosseln, herumfingern, [herum]fummeln, herumnesteln, herumspielen · salopp: rummachen. **c)** ausspielen, bringen, [ein]setzen.
2. ugs.: zocken · ugs., bes. nordd.: daddeln · ugs., EDV: gamen.
3. a) ausfechten, auskämpfen, ausmachen, austragen, durchfechten, durchführen. **b)** abgeben, weitergeben, weiterspielen · Ballspiele: zuspielen · Ballspiele, bes. Fußball: passen · Ballspiele, Eishockey: abspielen. **c)** abschließen, aufhören, beenden, enden, schließen. **d)** aufgestellt/postiert sein, stehen, wirken · bildungsspr.: agieren.
4. a) anstimmen, erklingen/ertönen lassen, schmettern, wiedergeben, zu Gehör bringen · ugs.: bringen · ugs. abwertend: dudeln. **b)** aufspielen, Musik machen, musizieren.
5. a) auftreten als, darstellen, erscheinen als, geben, imitieren, mimen, verkörpern, vorführen, wiedergeben · geh.: darbieten · bildungsspr.: agieren, figurieren · ugs.: abgeben, schauspielern · salopp: machen. **b)** auf den Spielplan setzen, auf die Bühne bringen, aufführen, geben, vorführen, zeigen · geh.: darbieten · ugs.: bringen, über die Bretter gehen lassen · Papierdt.: zur Aufführung bringen.
6. a) heucheln, simulieren; so tun, als ob; vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspielen, vortäuschen · geh.: gaukeln · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren, nur so tun, Theater spielen · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen, vorheucheln · veraltet: perludieren. **b)** auftreten, die Funktion haben/übernehmen, erscheinen, fungieren, tätig sein, wirken · bildungsspr.: agieren, figurieren.

spielend
bequem, einfach, ein Kinderspiel, im Schlaf, leicht, mit dem kleinen Finger, mit einem [Hand]griff, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Mühe, ohne Probleme/Schwierigkeiten, problemlos, unkompliziert, unproblematisch, unschwer · bes. österr.: kommod · ugs.: aus dem Handgelenk [heraus], easy, eine Kleinigkeit, ein Klacks, kein Ding, mit links · fam.: babyleicht, kinderleicht · südd., schweiz. mundartl.: ring.

Spieler, Spielerin
a) Sportler, Sportlerin · Sport: Crack, Wettkämpfer, Wettkämpferin · Sportjargon: Akteur, Akteurin. **b)** Glücksspieler, Glücksspielerin, Spielsüchtiger, Spielsüchtige · ugs.: Zocker, Zockerin.

Spielerei
1. Bagatelle, Kinderspiel, Kleinigkeit, Lappalie, Spiel · bildungsspr.: Quisquilien · ugs.: Kinkerlitzchen, Klacks, Läpperei, Pappenstiel · abwertend: Lächerlichkeit.
2. Beiwerk, Staffage, Zugabe, Zutat · geh.: Zierrat · bildungsspr.: Chichi · ugs.: Klimbim, Krimskrams · abwertend: Hokuspokus · ugs., meist abwertend: Schnickschnack · ugs., oft abwertend: Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram.

spielerisch
lässig, sorglos, unbekümmert, unbeschwert, unernst, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: flippig, locker.

Spielfeld
Gelände, Platz, Spielfläche · Sport: Feld.

Spielplan
Programm, Spielfolge · bildungsspr.: Repertoire.

Spielraum
1. Auslauf, Flucht, Platz, Raum, Spiel, Weite · ugs.: Luft.
2. Bewegungsfreiheit, Bewegungsraum, Ellbogenfreiheit, Entscheidungsspielraum, Ermessensspielraum, Freiheit, Handlungsspielraum, Verhandlungsspielraum · ugs.: Luft.

Spielzeug
Kinderspielzeug, Spielsachen.

Spießbürger, Spießbürgerin
Biedermann · abwertend: Kleinbürger, Kleinbürgerin · bildungsspr. abwertend: Philister, Philisterin · ugs. abwertend: Spießer, Spießerin · veraltend abwertend: Pfahlbürger, Pfahlbürgerin.

spießbürgerlich
bildungsspr.: philiströs · abwertend: [klein]bürgerlich, krähwinklig, spießerhaft · bildungsspr. abwertend: philisterhaft · ugs. abwertend: piefig, spießig · meist abwertend: provinziell · häufig abwertend: verbürgerlicht · veraltet: bourgeois.

spießen
aufnehmen, aufspießen, [auf]stecken.

Spießer, Spießerin ↑ Spießbürger, Spießbürgerin.

spießig ↑ spießbürgerlich.

Spind
Kleiderspind, Schränkchen · Seemannsspr.: Schapp.

spindeldürr
abgemagert, abgezehrt, hageldürr, hager, knöchern, knochig, sehr dünn/dürr/mager · ugs.: bloß/nur noch Haut und Knochen, ein Strich [in der Landschaft], ein wandelndes Gerippe, knochendürr, vom Fleisch gefallen · österr. ugs.: zaundürr · ugs. emotional: klapperdürr · emotional übertreibend: das reinste/nur noch ein Skelett · schweiz. emotional: brandmager · bes. nordd.: spack, spillerig · landsch.: schroh · landsch. emotional: rappeldürr.

spinnen
a) österr.: rappeln · ugs.: bei jmdm. piept es, einen an der Waffel haben, einen feuchten Keks im Schuh haben, einen Haschmich haben, nicht alle Tassen im Schrank haben, seine fünf Sinne nicht beisammenhaben · salopp: bei jmdm. ist eine Schraube locker, eine Macke/Meise haben, einen Sprung in der Schüssel haben, einen Stich/Triller haben, einen Vogel haben, einen weichen Keks haben, etwas an der Erbse haben · südd., österr.: einen Klopfer haben. **b)** sich aus den Fingern saugen, sich ausdenken, erfinden, erheucheln, erlügen, fabeln, fabulieren, fantasieren, gaukeln, heucheln, simulieren; so tun, als ob; spielen, sich verstellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vor-



schützen, vorspielen, vortäuschen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken · abwertend: spintisieren.

spintisieren
sich ausdenken, sich ausmalen, sich befassen, sich beschäftigen, brüten, einem Gedanken/seinen Gedanken nachhängen, fantasieren, grübeln, nachdenken, nachgrübeln, sinnieren, Überlegungen anstellen, sich versenken, sich vertiefen · geh.: aussinnen, ersinnen, [nach]sinnen · bildungsspr.: imaginieren · ugs. abwertend: spinnen.

Spion
1. a) Geheimagent, Spionageagent · ugs.: Geheimdienstler. b) [Aus]kundschafter, Beobachter, Späher · österr.: Schnoferl · abwertend: Aufpasser, Spitzel, Zuträger · ugs. abwertend: Schnüffler.
2. a) Guckloch, Türspion. b) Fensterspiegel.

Spionage
Agententätigkeit, Auskundschaftung, geheimdienstliche Tätigkeit, Spionagetätigkeit · Militär: Aufklärung.

spionieren
a) geheimdienstlich tätig sein, Spionage treiben · ugs. abwertend: schnüffeln · Militär: aufklären. b) abhorchen, abhören, ausforschen, auskundschaften, ausspähen, ausspionieren, behorchen, belauschen, bespitzeln, durchforschen, durchsuchen, durchwühlen, eine Lauschaktion/einen Lauschangriff unternehmen, erhorchen, erkunden, erlauschen, [heimlich] mithören, [heimlich] überwachen, nachforschen, nachspionieren, untersuchen · ugs.: herumsuchen, nachschnüffeln · abwertend: durchschnüffeln, herumspionieren, lauschen · ugs. abwertend: ausschnüffeln, beschnüffeln, [herum]schnüffeln · österr. ugs.: schnofeln · bes. nordd.: schnökern · Militär: aufklären.

Spionin
a) [Geheim]agentin, Spionageagentin · ugs.: Geheimdienstlerin. b) [Aus]kundschafterin, Beobachterin, Späherin · abwertend: Aufpasserin, Spitzel, Zuträgerin · ugs. abwertend: Schnüfflerin.

Spirale
1. Schneckenlinie, Schraubenlinie.
2. Med.: [Intrauterin]pessar.

Spiritismus
Geisterbeschwörung, Geisterglaube, Okkultismus, Xenologie · veraltet: Spiritualismus · Parapsychol.: Telekinese.

Spirituosen
Alkohol, Alkoholika, alkoholische Getränke, geistige Getränke, starke Getränke · ugs.: harte Sachen, scharfe Sachen.

Spiritus
[Ethyl]alkohol, Weingeist · Fachspr.: Sprit.

Spital
Hospital, Klinik, Krankenhaus · schweiz.: Krankenheim · veraltet: Charité.

spitz
1. a) gespitzt, nadelspitz, zugespitzt · veraltend: spitzig. b) eckig, kantig, scharf, scharfkantig.
2. durchdringend, gellend, grell, markerschütternd, schrill.
3. abgemagert, abgezehrt, ausgemergelt, dürr, eingefallen, hager, hohlwangig · geh.: ausgezehrt · ugs. scherzh.: bloß/nur noch Haut und Knochen · landsch.: abgemergelt.
4. anspielend, anzüglich, beißend, beziehungsvoll, bissig, scharfzüngig, spitzzüngig, stichelnd · emotional: ätzend · abwertend: schnippisch.
5. brünstig, sexuell erregend, [sexuell] erregt, sinnlich · geh.: lüstern, wollüstig · bildungsspr.: voluptuös · ugs.: scharf, wild · salopp: heiß · vulg.: fickerig · oft abwertend: geil.

Spitzbube, Spitzbübin
1. Bandit, Banditin, Betrüger, Betrügerin, Dieb, Diebin, Krimineller, Kriminelle, Preller, Prellerin, Übeltäter, Übeltäterin, Verbrecher, Verbrecherin · abwertend: Bauernfänger, Bauernfängerin, [Erz]gauner, [Erz]gaunerin, [Erz]halunke, [Erz]halunkin, Lump, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Schwindler, Schwindlerin, Strolch · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin · österr. ugs.: Falott, Falottin · veraltend: Bösewicht, Defraudant, Defraudantin · österr. veraltend: Galerist, Galeristin · scherzh. veraltend: Lumpazi[us] · veraltet: Schelm · veraltet abwertend: Strauchdieb, Strauchdiebin.
2. Schelm · geh.: Frechling · ugs.: Galgenstrick, Gauner, Gaunerin, Lausbub, Schlawiner, Schlawinerin, Schlitzohr · österr. ugs.: Rotznigel, Schlankel · südd. u. österr., meist scherzh.: Bazi · österr. u. südd., derb abwertend: Rotzbub · salopp: freches Luder · fam.: Bengel, Racker · scherzh.: Halunke, Halunkin, Schlingel · fam. scherzh.: Strolch · fam., meist scherzh.: Frechdachs · scherzh., auch abwertend: Filou · ugs. abwertend: Lausebengel, Lausejunge · salopp abwertend: Lausekerl, Lauselümmel · derb abwertend: Rotzbengel, Rotzjunge, Rotzlöffel, Rotznase · landsch.: Spitzklicker, Striezel · landsch. fam.: Lauser · nordd.: Kötel.

spitzbübisch
neckisch, schelmisch, verschmitzt · geh.: schalkhaft · ugs.: schlitzohrig · geh. veraltend: bübisch · veraltet: panurgisch.

spitze
ausgezeichnet, bestechend, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, fulminant, genial, grandios, hervorragend, phänomenal, sehr gut, sensationell, überragend, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell, formidabel, superb · ugs.: astrein, bombig, doll, famos, fantastisch, glänzend, großartig, klasse, lässig, mega, pfundig, prima, Sonderklasse, spitzenmäßig, stark, super, toll, traumhaft · österr. ugs.: klass, tulli · schweiz. ugs.: bäumig · salopp: [affen]geil, cool, eine Wucht, heiß, irre, rattenscharf · emotional: unvergleichlich, wunderbar · emotional verstärkend: sondergleichen · ugs. emotional verstärkend: supertoll · ugs., oft emotional: riesig · scherzh.: primissima · oft scherzh.: göttlich · österr. ugs., bes. wiener.: Leinwand · regional ugs.: urst · salopp, bes. berlin.: dufte · veraltend: meisterlich, trefflich · bildungsspr. veraltend: extraordinär · berlin. veraltend: knorke, schnafte · bildungsspr. veraltet: magnifik · Jugendspr.: [die/eine] Schau, fett · bes. Jugendspr.: [echt] krass.

Spitze
1. a) Dorn, Stachel. b) Ecke, Kante, Knick. c) vorderer/vorderster Teil, vorderes/vorderstes Stück, Vorderteil, Zipfel.
2. a) Anfang, Anfangsteil, Beginn, erster/vorderer/vorderster Teil, Vorderteil · Militär veraltet: Tete. b) bes. Fußball: Sturmspitze.
3. Führerschaft, Führung, Führungsposition, Herrschaft, Kommando, Leitung, Lenkung, Spitzenposition, Spitzenstellung · bildungsspr.: Regie · bes. Politik: Machtposition.
4. a) Elite[schicht], Elitetruppe, Führungsschicht · emotional verstärkend: Dream-Team, Spitzenklasse, Topteam · Jargon: Top Ten · bes. Sport: Spitzengruppe. b) Führungsgremium, Führungsgruppe, Führungsmannschaft, Führungsriege, Führungsspitze, Führungsstab, Führungsteam, Lenkungskreis, Unternehmensspitze.
5. Bestleistung, Gipfel[punkt], Höchstleistung, Höchstmaß, Höchststand, Höchstwert, Höhe[punkt], Krönung, Kulminationspunkt, Optimum, Rekord, Siedepunkt · geh.: Hochzeit, Sternstunde, Vollendung · bildungsspr.: Klimax, Maximum, Zenit · oft scherzh. od. spött.: Nonplusultra · ugs. emotional verstärkend: Topniveau · bes. Sport: Höchstpunktzahl · Sport, bes. Kegeln: Tagesbestleistung, Tagesbestwert.
6. Anzüglichkeit, bissige/spitze Bemerkung, Bissigkeit, Hieb, Stich · geh.: Pfeil · emotional: Seitenhieb · ugs. abwertend: Gestichel, Stichelei.

Spitze

an der Spitze stehen
anführen, herrschen, leiten, lenken · geh.: das Heft in der Hand haben, gebieten, vorstehen · ugs.: am Ruder sein, das Kommando haben, die erste Geige spielen, on top sein · abwertend: unter seiner Fuchtel haben, unter seiner Knute haben · scherzh.: das Zepter führen, das Zepter schwingen.

Spitzel
Agent, Agentin, [geheimer] Informant, [geheime] Informantin, Spion, Spionin, Spürhund, V-Mann, V-Frau · österr.: Konfident, Konfidentin, Schnoferl · österr. ugs.: Naderer, Naderin, Vernaderer, Vernaderin · abwertend: Denunziant, Denunziantin, Zuträger, Zuträgerin · ugs. abwertend: Achtgroschenjunge, Schnüffelnase, Schnüffler, Schnüfflerin · Jargon: Viper, Zinker, Zinkerin · Rechtsspr.: Vertrauensmann, Vertrauensfrau.

spitzen
anspitzen, spitz/spitzer machen, zuspitzen.

spitzen, sich
begehren, begierig sein, brennen, entgegensehen, erhoffen, erpicht sein, herbeisehnen, herbeiwünschen, sich sehnen, versessen sein, sich verzehren, [sich] wünschen · geh.: ersehnen, gieren, hungern, lechzen, schmachten, verlangen · dichter.: dürsten · ugs.: scharf sein · oft abwertend: geil sein.

Spitzenklasse
1. Elite[schicht], Elitetruppe, Spitze · Jargon: Top Ten · bes. Sport: Spitzengruppe.
2. ugs.: [aller]erste Sahne, Klasse, Sonderklasse.

Spitzenposition ↑ Spitze (3).

Spitzenreiter
Bester, Erster · veraltend: Primus · Sport: Champion, Tabellenerster, Tabellenführer · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader, Leaderin.

Spitzensportler, Spitzensportlerin
Leistungssportler, Leistungssportlerin, Professional, Profi · ugs. emotional verstärkend: Topathlet, Topathletin · Sport: Champion, Crack, Meister, Meisterin.

Spitzenverdiener, Spitzenverdienerin
Bessergestellter, Bessergestellte, Besserverdiener, Besserverdienerin, Topverdiener, Topverdienerin.

spitzfindig
geh.: penibel · bildungsspr.: dialektisch, kasuistisch · ugs.: pingelig · abwertend: haarspalterisch, kleinlich, pedantisch, scholastisch, wortklauberisch · bildungsspr. abwertend: rabulistisch, sophistisch · landsch.: tippelig · landsch. veraltend: griffelspitzig.

Spitzfindigkeit
a) Klügelei · bildungsspr.: Kasuistik · ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Haarspalterei, Scholastizismus, Wortklauberei, Wortspalterei · scherzh.: Kleinkunst · bildungsspr. abwertend: Rabulistik, Sophisterei, Sophistik · veraltend abwertend: Silbenstecherei · veraltet: Trichotomie, Wortfuchserei · veraltet abwertend: Silbenklauberei · Philos.: Logomachie.
b) Feinheit · bildungsspr.: Subtilität · abwertend: Haarspalterei, Scholastizismus.

Spitzhacke
Pickel · bayr., österr.: Krampen · Forstwirtsch.: Sapin · österr. Forstwirtsch.: Sappel.

Spitzname
Beiname, Ekelname, Neckname, Scherzname, Spottname, Ulkname · ugs.: Uzname · nordd.: Ökelname · Sprachwiss.: Übername.

Spleen
Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, fixe Idee, Grille, Laune, Marotte, Schrulle, Überspanntheit, wunderliche Angewohnheit, Wunderlichkeit · ugs.: Mucke · salopp: Macke · ugs. abwertend: Fimmel, Tick · berlin. salopp abwertend: Flitz.

Splitter
a) Bruchstück, Fragment, Scherbe, Schleiße, Span, Stück, Teil[stück] · landsch.: Scherbel, Spleiß. b) Fremdkörper · österr., sonst landsch.: Schiefer, Spreißel.

splittern
auseinanderbrechen, entzweigehen, in die Brüche gehen, in Splitter zerbrechen, in Stücke gehen, zerbrechen, zerplatzen, zerreißen, zerschellen, zersplittern, zerspringen, zu Bruch gehen · geh.: bersten · ugs.: kaputtgehen, krachen, platzen.

sponsern
beisteuern, die Kosten tragen, die Kosten über-



nehmen, die Schirmherrschaft übernehmen, einen Beitrag leisten, einen Zuschuss gewähren/zahlen, finanziell unter die Arme greifen, finanzieren, fördern, helfen, unterstützen · geh.: Förderung angedeihen lassen · ugs.: Gelder lockermachen, Summen lockermachen, zuschießen · ugs. abwertend: aushalten · Wirtsch.: subventionieren.

Sponsor, Sponsorin
[Be]förderer, [Be]förderin, Finanzier, Freund, Freundin, [Geld]geber, [Geld]geberin, Gönner, Gönnerin, Patron, Patronin, Schirmfrau, Schirmherr, Schirmherrin, Spender, Spenderin, Stifter, Stifterin, Wohltäter, Wohltäterin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin, Protektor, Protektorin.

spontan
a) aus dem Augenblick heraus, direkt, impulsiv, im Überschwang, ohne nachzudenken, ohne zu zögern, ungeplant, ungesteuert, unüberlegt · bildungsspr.: ad hoc · ugs.: aus der Hüfte geschossen · bes. Soziol.: informal. b) anlasslos, aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken, automatisch, freiwillig, selbstgesteuert, selbstständig, selbsttätig, von selbst, von sich aus, wie durch ein Wunder · bildungsspr.: sua sponte · ugs.: von allein, von selber.

sporadisch
a) hier und da, stellenweise, streckenweise, [unregelmäßig] verteilt, vereinzelt, versprengt, verstreut · bildungsspr.: singulär. b) ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, gelegentlich, hin und wieder, kaum [einmal], manchmal, mitunter, nicht häufig, nicht oft, selten, so gut wie nie, unregelmäßig, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · ugs.: praktisch nie · ugs. scherzh.: alle Jubeljahre [einmal] · Wissensch.: okkasionell.

Sport
1. Bewegung, Fitnesstraining, Körperertüchtigung, Körperkultur, Leibesübungen, Training, Turnen · veraltet: Leibesertüchtigung.
2. Beschäftigung, Betätigung, Hobby, Leidenschaft, Liebhaberei, Passion, Steckenpferd.

Sportler, Sportlerin
Spieler, Spielerin · Sport: Athlet, Athletin, Crack, Sportsmann, Sportsfrau, [Wett]kämpfer, [Wett]kämpferin · Sportjargon: Akteur, Akteurin · Boxen: Fighter, Fighterin.

sportlich
a) athletisch, drahtig, fit, flechsig, gut gebaut, kräftig, muskulös, schlank, sehnig, smart, sportiv, stark, stramm, trainiert · geh.: gestählt · ugs.: flott, kernig, knackig, knusprig · österr. u. ugs.: fesch · Sport: austrainiert, durchtrainiert. b) bequem, Freizeit-, leger, nicht elegant, salopp.

Sportplatz
Platz, Spielfeld, Spielfläche, Sportanlage, Stadion · geh.: Sportstätte · Sport: Feld · Sportjargon: Rasen · Tennis: Court.

Spot
Fernsehspot, Imagefilm, Reklame[film], Werbefilm, Werbespot, Werbetext, Werbung · Film, Fernsehen: Trailer · Rundfunk, Fernsehen, Film: Einblendung · bes. Wirtsch.: Propaganda.

Spott
Boshaftigkeit, Gemeinheit, Gespött, Gewitzel, Häme, Hohn[gelächter], Hohngeschrei, Ironie, Neckerei, Schadenfreude, Spöttelei, Spötterei, Stichelei, Verhöhnung, Verspottung, Witz, Zynismus · bildungsspr.: Sarkasmus.

spottbillig
billig, erschwinglich, fast umsonst, günstig, herabgesetzt, nicht teuer, preisgünstig, preiswert, unter Preis · ugs.: fast/halb geschenkt, für ein Butterbrot, für einen Apfel und ein Ei, geschenkt · veraltend: wohlfeil · Wirtsch.: zu Dumpingpreisen.

spotten
1. ärgern, auslachen, belachen, bewitzeln, foppen, hänseln, höhnen, sich lustig machen über, necken, scherzen, seinen Scherz/Spott treiben mit, spötteln, sticheln, veralbern, verhöhnen, verlachen, verspotten, verulken, witzeln, zum Besten haben/halten · österr.: tratzen · schweiz.: schnödeln, schnöden · bes. österr., schweiz.: ausspotten · geh.: der Lächerlichkeit/dem Spott preisgeben · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: auf den Arm nehmen, auf die Schippe laden/nehmen, aufziehen, frotzeln, hochnehmen, jmdm. eine lange Nase drehen/machen, verhohnepipeln, verjuxen, veruzen · österr. ugs.: pflanzen · ugs. abwertend: hecheln · salopp: verarschen.
2. a) als Aprilscherz ansehen, auf die leichte Schulter nehmen, sich hinwegsetzen, sich keine Gedanken/Sorgen machen, leichtnehmen, nicht beachten, nicht ernst nehmen, nicht für voll ansehen/nehmen, sich nicht kümmern, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, verstoßen, zuwiderhandeln · schweiz.: sich futieren. b) sich entziehen, jenseits sein · geh.: hohnlachen.

Spötter, Spötterin
Ironiker, Ironikerin, Spottdrossel, Spottvogel, Zyniker, Zynikerin · ugs.: Witzbold, Witzboldin · ugs., meist abwertend: Scherzkeks.

spöttisch
beißend, bissig, boshaft, gallig, hämisch, höhnisch, ironisch, schadenfroh, scharf[züngig], spitz[züngig], verletzend, zynisch · bildungsspr.: juvenalisch, kaustisch, maliziös, medisant, mokant, sardonisch, sarkastisch · ugs.: fies, giftig · abwertend: gehässig · bildungsspr. abwertend: süffisant.

Sprache
1. Sprachvermögen · Sprachwiss.: Langage, Sprachfähigkeit, [Sprach]kompetenz.
2. a) Akzent, Artikulation, Artikulierung, Aussprache, Färbung, Klang[farbe], Sprachfärbung, Sprechweise, Stimme, Timbre, Ton[fall] · Sprachwiss.: Lautbildung, Lautung, Sprachmelodie, Stimmführung · bes. Sprachwiss.: Intonation.
b) Ausdruck, Ausdrucksweise, [Rede]stil, Redeweise, Schreibart, Schreibstil, Schreibweise,

Stil · bildungsspr.: Diktion · ugs.: Schreibe, Spreche.

Sprache

etw. zur Sprache bringen
anbringen, andiskutieren, anmerken, anreißen, anschneiden, ansprechen, ausdrücken, berühren, diskutieren, einbringen, erklären, erörtern, erwähnen, herantragen, kommentieren, vorbringen, vortragen, zum Ausdruck bringen · ugs.: aufs Tapet bringen, nachkarten.

sprachgewaltig ↑ sprachgewandt.

sprachgewandt
beredsam, beredt, flinkzüngig, mundfertig, redebegabt, redegewandt, schlagfertig, sprachfertig, sprachgewaltig, wortgewaltig, wortgewandt, zungenfertig · geh.: sprachmächtig, wortmächtig · bildungsspr.: eloquent · ugs.: nicht auf den Mund gefallen.

Sprachlehre
Grammatik · veraltet: Glossologie.

sprachlos
a) aus dem Konzept gekommen, entgeistert, erstaunt, fassungslos, schockiert, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwundert, wie gelähmt, wie vom Donner gerührt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, platt, von den Socken, wie vor den Kopf geschlagen · salopp: baff, geplättet. **b)** ohne Worte, schweigend, still, stumm, wortlos.

Sprachwissenschaft
Linguistik, Sprachforschung.

sprayen
a) sprenkeln, [ver]sprengen, [ver]spritzen, [ver]sprühen, zerstäuben. **b)** anspritzen, befeuchten, besprengen, bespritzen, besprühen · geh.: [be]netzen.

sprechen
1. a) sich ausdrücken, sich äußern, Laute hervorbringen, reden, Zeichen geben · geh.: seine Stimme erheben · ugs.: den Mund aufmachen/auftun · bildungsspr.: sich artikulieren. **b)** aussprechen, eine Stimme haben/wählen, klingen, mit den Lippen formen · bildungsspr.: artikulieren · bildungsspr. veraltet: prononcieren · Sprachwiss.: lauten · bes. Sprachwiss.: intonieren · bes. Musik u. Rhet.: modulieren.
2. a) abhandeln, ausdrücken, Ausdruck verleihen, ausführen, äußern, behandeln, berichten, erörtern, erzählen, formulieren, in Worte fassen/kleiden, [mündlich] mitteilen, [seine Meinung] sagen, von sich geben, vorbringen, wiedergeben, zum Ausdruck/zur Sprache bringen · bildungsspr.: verbalisieren · ugs.: plappern, schnattern · schweiz. ugs.: lafern, schörren · ugs., oft abwertend: quasseln · abwertend: labern · schweiz. abwertend: schnorren · häufig abwertend: sich verbreiten · ugs. abwertend: faseln, palavern, schwafeln · salopp abwertend: sülzen. **b)** aufsagen, deklamieren, rezitieren, [vor]lesen, vorsprechen, vortragen, wiedergeben, zum Besten geben · geh.: darbieten, zu Gehör bringen · bildungsspr.: skandieren.
3. sich auslassen, beurteilen, bewerten, einen Kommentar/eine Stellungnahme/ein Statement abgeben, eine Wertung vornehmen, Stellung nehmen, urteilen, werten · ugs.: kommentieren.
4. a) sich absprechen, sich auseinandersetzen, sich austauschen, [sich] beraten, bereden, besprechen, debattieren, diskutieren, durchsprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, im Gespräch bleiben/sein, plaudern, sich unterhalten, sich verständigen, Worte wechseln · bildungsspr.: disputieren, kommunizieren, Konversation machen · ugs.: [be]kakeln, gackeln · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz/ein Schwätzchen halten · nordd.: klönen, schnacken · bes. nordd.: schwatzen · bes. südd.: schwätzen · landsch.: babbeln · südd., österr. ugs.: ratschen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen · ugs. abwertend: klatschen, tratschen. **b)** sich anvertrauen, ausplaudern, einweihen, sich erleichtern, sich etw. von der Seele reden, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich mitteilen · österr.: ausplauschen · geh.: sich offenbaren, sich öffnen · bildungsspr.: thematisieren · ugs.: auspacken, die Katze aus dem Sack lassen, loslegen, seinem Herzen Luft machen · salopp: [sich] ausquatschen.
5. das Wort ergreifen/haben, eine Rede/einen Vortrag halten, vortragen · bildungsspr.: referieren.

sprechend
a) anschaulich, aufschlussreich, ausdrucksvoll, bildhaft, bildlich, demonstrativ, deutlich, direkt, drastisch, einprägsam, farbig, klar, lebendig, lehrreich, plastisch, sinnfällig, überzeugend, veranschaulichend, verständlich · bildungsspr.: eidetisch, emphatisch, ikonisch, illustrativ, prononciert. **b)** beredt, unmissverständlich, vielsagend · bildungsspr.: ostentativ.

Sprecher, Sprecherin
1. Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Interessenvertreter, Interessenvertreterin, Redner, Rednerin, Referent, Referentin, Repräsentant, Repräsentantin, Vertreter, Vertreterin, Vortragender, Vortragende, Wortführer, Wortführerin · Sport: Kapitän, Kapitänin, Spielführer, Spielführerin.
2. Ansager, Ansagerin, Kommentator, Kommentatorin, Nachrichtensprecher, Nachrichtensprecherin, Rundfunksprecher, Rundfunksprecherin · Rundfunk, Fernsehen: Moderator, Moderatorin.

Sprechkunst
Beredsamkeit, Redegewalt, Redegewandtheit, Redekunst, Rednergabe, Rhetorik, Sprachgewalt, Sprachgewandtheit, Sprechkunde, Sprechtechnik, Stimmbildung, Vortragskunst, Wortgewandtheit · bildungsspr.: Eloquenz · ugs. scherzh.: Wortakrobatik.

Sprechweise
a) Akzent, Artikulation, Artikulierung, Aussprache, Färbung, Klang[farbe], Sprachfärbung, Stimme, Timbre, Ton[fall] · Sprachwiss.: Lautbildung, Lautung, Sprachmelodie, Stimmführung · bes. Sprachwiss.: Intonation. **b)** Ausdruck, Ausdrucksweise, [Rede]stil, Redeweise, Schreibart,



Schreibstil, Stil · bildungsspr.: Diktion · ugs.: Spreche.

spreizen
abspreizen, ausbreiten, auseinanderbreiten, auseinanderstrecken, ausrecken, ausstrecken, breiten, breit machen, entfalten, seitwärtsstrecken, spannen, [weg]strecken · geh.: entbreiten · geh. veraltend: [aus]spreiten · Bauw.: sprießen · bes. Jägerspr.: fächern · Turnen: grätschen.

spreizen, sich
a) ablehnen, abweisen, ausschlagen, sich sträuben, verweigern, zurückweisen · geh.: versagen, verschmähen · ugs.: sich betun, sich querlegen, sich querstellen · salopp: zicken · abwertend: sich zieren · ugs. abwertend: Zicken machen · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren. b) sich herausstreichen, sich in den Vordergrund drängen/rücken/schieben/spielen, sich in Szene setzen, sich plustern, viel Aufhebens von sich machen · geh.: sich blähen · ugs.: angeben, sich aufpumpen, die große/eine Schau abziehen, [viel] Qualm/Wind machen · abwertend: sich aufblähen, sich brüsten, [sich] großtun · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, aufschneiden, sich aufspielen, dick auftragen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun, sich wichtig vorkommen.

Sprengel
a) [Kirchen]gemeinde, Kirchsprengel, Pfarrbezirk, Pfarrei · landsch.: Pfarre · veraltend: Kirchspiel.
b) [Amts]bereich, [Amts]bezirk, Dienstbereich, Distrikt, Kreis, Umkreis, Verwaltungsbezirk, Zuständigkeitsbereich.

sprengen
1. a) abbrechen, abreißen, einreißen, niederreißen, schleifen, zersprengen, zerstören, zertrümmern, zugrunde richten, zum Einsturz bringen · österr.: demolieren · geh.: zum Bersten bringen · bildungsspr.: destruieren · ugs.: in die Luft jagen.
b) aufbrechen, aufhauen, aufschlagen, aufsprengen, einbrechen, eindrücken, gewaltsam/mit Gewalt öffnen · geh.: erbrechen · ugs.: aufknacken · salopp: knacken. c) auflösen, auseinanderreißen, ruinieren, vernichten, zerschlagen. d) größer sein, überborden, über etw. hinausgehen, überragen, überschreiten, übersteigen, übertreffen, weiter gehen · bes. Wirtsch.: überschießen.
2. a) ausgießen, sprayen, sprenkeln, versprengen, [ver]spritzen, [ver]sprühen, verteilen, zerstäuben.
b) abspritzen, anfeuchten, anspritzen, befeuchten, begießen, beregnen, berieseln, besprayen, besprengen, bespritzen, besprühen, beträufeln, bewässern, duschen, einspritzen, feucht/nass machen, gießen, mit Wasser versorgen, übersprühen, Wasser geben, wässern · geh.: [be]nässen, [be]netzen · dichter.: feuchten · veraltet: aspergieren.
3. galoppieren, jagen, preschen, reiten, springen.

Sprengstoff
a) Dynamit, Explosivstoff, Ladung, Sprengmittel, Zündstoff. b) brennende Aktualität, Konfliktstoff · bildungsspr.: Brisanz.

sprenkeln
a) befeuchten, begießen, benetzen, besprengen, besprenkeln, [be]spritzen, [be]sprühen, bewässern, duschen, nass machen, sprayen · veraltet: aspergieren. b) ausgießen, [ver]sprengen, verspritzen, versprühen, verteilen, zerstäuben. c) mit Punkten ausfüllen/bemalen/versehen, punktieren, tupfen.

Sprichwort
Ausspruch, Formel, [geflügeltes] Wort, Idiom, Lebensweisheit, Redensart, Satz, Sinnspruch, Weisheit, Wendung · bildungsspr.: Sentenz · nordd.: Schnack · veraltet: Proverb · Sprachwiss.: [feste] Fügung, Idiotismus, Phraseologismus.

sprichwörtlich
a) fest [gefügt], floskelhaft, formelhaft · veraltet: proverbial. b) [allgemein] bekannt, charakteristisch, gängig, geläufig, häufig beschworen/zitiert, kennzeichnend, typisch, viel beschworen/zitiert · bildungsspr.: stereotyp · bildungsspr. abwertend: klischeehaft.

sprießen
aufgehen, aufkeimen, auskeimen, ausschlagen, austreiben, sich entwickeln, hervorkommen, keimen, knospen, schießen, treiben, zu wachsen beginnen · geh.: aufsprießen, emporwachsen, grünen · dichter.: entkeimen · geh. veraltend: aufsprossen.

springen
1. a) sich abschnellen, aufspringen, hochspringen, hüpfen · geh.: emporspringen · ugs.: hopsen, Hopser/Sprünge machen · südd., österr., sonst veraltet: hupfen · nordd. u. md. ugs.: huppen. b) einen Satz machen, hechten, hinüberspringen, sich katapultieren, setzen über, sich werfen · ugs.: jumpen · Turnen: absitzen, aufhocken, aufknien, hocken.
2. ↑sprinten.
3. aufsteigen, sich ergießen, fließen, herausfließen, herausquellen, herausschießen, herausspritzen, heraussprudeln, herausströmen, hervorquellen, hervorsprudeln, hervorströmen, schäumen, schießen, spritzen, sprudeln, strömen · geh.: emporquellen, fluten.
4. a) aufplatzen, brechen, rau/rissig werden, Risse/Sprünge bekommen. b) entzweigehen, in die Brüche/in Scherben gehen, in Stücke springen, platzen, reißen, zerbersten, zerbrechen, zerknallen, zerkrachen, zerplatzen, zerreißen, zersplittern, zerspringen · geh.: bersten · ugs.: in Stücke gehen, kaputtgehen, krachen. c) aufbrechen, aufgehen, aufplatzen, aufreißen, aufschnappen, aufspringen, sich öffnen · geh.: aufbersten, sich auftun · Schneiderei: ausspringen.

Springkraut
Balsamine, Impatiens, Rührmichnichtan.

Sprint
Lauf, Rennen, Wettlauf, Wettrennen · Sport: Kurzstreckenlauf.

sprinten
eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, fetzen, flitzen, hinsausen, pesen, rasen, spritzen, spurten,

wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Sprinter, Sprinterin

Sport: [Kurzstrecken]läufer, [Kurzstrecken]läuferin · Leichtathletik veraltet: Schnellläufer, Schnellläuferin.

Sprit

1. Benzin, Diesel[kraftstoff], Treibstoff · schweiz.: Triebstoff · schweiz. ugs.: Most · salopp: Saft, Stoff · Kfz-Wesen: Kraftstoff.
2. a) Alkohol, Branntwein, Klarer · ugs.: Feuerwasser, Korn, Schnaps · fam.: Schnäpschen · ugs. scherzh.: Lebenswasser, Lötwasser, Rachenputzer, Seelenwärmer · ugs. abwertend: Fusel · landsch., bes. berlin.: Schnabus · landsch., bes. rhein.: Schabau · schweiz. Amtsspr.: gebranntes Wasser · Fachspr.: Feinsprit. b) [Ethyl]alkohol, Spiritus, Weingeist.

Spritze

1. [Spritz]düse, Spritzgerät, Zerstäuber · landsch.: Tülle.
2. a) salopp: Pumpe · Jargon: Gun · Med.: Injektionsspritze. b) Einspritzung · Jargon: Druck, Schuss · Med.: Injektion · österr. ugs.: Jaukerl.
3. a) Feuerspritze. b) Feuerwehrauto, Feuerwehrfahrzeug, Löschfahrzeug · veraltend: Spritzenwagen. c) Endstück, Strahlrohr.
4. Kartenspiel, bes. Skat: Kontra.

spritzen

1. planschen, plätschern, umherspritzen · ugs.: panschen, patschen · bayr., österr.: pritscheln.
2. ausgießen, sprayen, träufeln, [ver]sprengen, [ver]spritzen, [ver]sprühen, verteilen, zerstäuben.
3. a) tropfen, sich verteilen · geh.: zerstieben. b) [heraus]fließen, herauskommen, herausquellen, herausspritzen, heraussprudeln, herausströmen, herausstürzen, [hervor]quellen, [hervor]schießen, schnellen, sprudeln, strömen, stürzen · geh.: emporquellen, fluten, hervorbrechen · ugs.: vorschießen.
4. [ab]brausen, [ab]duschen, anfeuchten, anspritzen, befeuchten, begießen, beregnen, berieseln, besprayen, besprengen, bespritzen, besprühen, beträufeln, bewässern, duschen, einspritzen, feucht/nass machen, gießen, mit Wasser versorgen, sprenkeln, übersprühen, Wasser geben, wässern · geh.: [be]nässen, [be]netzen · dichter.: feuchten · veraltet: aspergieren.
5. a) eine Spritze geben, [ein]impfen · Med.: eine Injektion geben/verabreichen, injizieren, intravenös verabreichen. b) [sich] Drogen/Heroin/Rauschgift spritzen, drogenabhängig/heroinsüchtig sein · ugs.: fixen · Jargon: an der Nadel hängen, [sich] einen Schuss drücken/machen/setzen, schießen.
6. eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, fetzen, flitzen, hinsausen, pesen, rasen, sprinten, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Spritzer

a) Tröpfchen, Tropfen. b) Andeutung, Dash, ein bisschen, ein [klein] wenig, Idee, leise Spur, Nuance, Schimmer, Schuss, Spur · geh.: Hauch · ugs.: Tick, Touch · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l · veraltend: Quäntchen. c) Fleck[en], Klecks, Schmutzfleck[en] · ugs.: Dreckfleck[en], Kleckser · bayr., österr.: Patzen.

spritzig

a) angenehm, anregend, aufmunternd, belebend, erfrischend, herzerfrischend, herzerquickend, prickelnd, stimulierend, wohltuend · geh.: beflügelnd, erquickend, erquicklich, ersprießlich, labend · bildungsspr.: vitalisierend. b) abwechslungsreich, amüsant, aufgeweckt, belustigend, einfallsreich, erfrischend, ergötzend, erheiternd, flüssig, geistreich, heiter, humoristisch, ideenreich, interessant, kurzweilig, lebhaft, lustig, mitreißend, rege, schlagfertig, schwungvoll, spaßig, sprühend, temperamentvoll, unterhaltend, unterhaltsam, vergnüglich, vergnügt, witzig, zerstreuend · geh.: ergötzlich · ugs.: fetzig, flott, rasant. c) agil, behände, beweglich, flink, geschickt, gewandt, leichtfüßig, wendig, wieselflink · ugs.: fix. d) gut motorisiert, leistungsfähig, leistungsstark, schnell, sportlich, stark.

Spritztour

Abstecher, Ausflug, Ausflugsfahrt, kurze Fahrt [ins Blaue/Grüne], Roadtrip, Spazierfahrt, Streifzug, Tour, Vergnügungsfahrt · ugs.: Rutsch [ins Grüne], Trip · bayr., österr. ugs.: Rutscher · ugs. veraltend: Spritzfahrt · veraltet: Lustfahrt.

spröde

1. a) bröckelig, brüchig, hart, mürbe, splitterig, unelastisch, zerbrechlich. b) aufgesprungen, ausgetrocknet, rau, rissig, strohig, trocken, zerschrunden · nordd.: borkig · landsch.: schrundig · emotional: strohtrocken.
2. belegt, heiser, krächzend, kratzig, rauchig · ugs. emotional verstärkend: stockheiser.
3. a) langweilig, öde, ohne [jeden] Reiz, reizlos, schwierig, unattraktiv, undankbar, uninteressant · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig. b) ablehnend, abweisend, barsch, brüsk, eckig, eiskalt, frostig, gehemmt, herb, kalt, knorrig, kühl, kurz angebunden, prüde, reserviert, schroff, schüchtern, unfreundlich, unhöflich, unliebenswürdig, unnahbar, unverbindlich, unwirsch, unzugänglich, verkrampft, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

Spross

1. Ableger, Ansatz, Keim, Schössling, Trieb.
2. Erbe, Kind, Nachkomme, Sohn · geh.: Nachfahre, sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut · meist geh., sonst schweiz. Amtsspr.: Knabe · fam.: Nachwuchs · scherzh.: Stammhalter · oft scherzh.: Junior · bildungsspr. scherzh.: Filius · ugs. scherzh.: Ableger, Sprössling · bes. nordd.: Junge · veraltet: Abkomme · Genealogie: Deszendent · bes. Rechtsspr.: Abkömmling.

Sprosse

a) Leitersprosse, Querholz, Stufe · österr. ugs.: Sprießel. b) Fensterkreuz, Querbalken.

Spruch

1. Ausspruch, geflügeltes Wort, Lebensweisheit,



Satz, Sinnspruch, Sprichwort, Weisheit, Zitat · bildungsspr.: Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz.
2. Floskel, leeres Wort, Plattheit, Redensart · geh.: Plattitüde · abwertend: Phrase, Wortgeklingel · ugs. abwertend: Geschwätz, Gewäsch.
3. Rechtsspruch, Urteil · veraltend: Richt[er]spruch · Rechtsspr.: Schiedsspruch · Rechtsspr. veraltet: Sentenz, Verdikt.

Spruchband
1. Transparent.
2. Banderole.

Sprücheklopfer, Sprücheklopferin
Münchhausen, Prahler, Prahlerin · ugs.: Angeber, Angeberin, Prahlhans · salopp: Großschnauze · abwertend: Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschläger, Schaumschlägerin · ugs. abwertend: Aufschneider, Aufschneiderin, Großmaul, Sprüchemacher, Sprüchemacherin, Windmacher, Windmacherin · ugs., oft abwertend: Wichtigtuer, Wichtigtuerin · salopp abwertend: Großkotz, Knallprotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · südd. u. österr. ugs., oft abwertend: Wichtigmacher, Wichtigmacherin.

spruchreif
aktuell, akut, ausgegoren, ausgereift.

Sprudel
Mineralwasser, Sauerbrunnen, Sauerwasser, Selters[wasser], Soda[wasser], Sprudelwasser, Tafelwasser · ugs.: Rülpswasser · landsch.: Bitzelwasser · bayr.: Springerl · Kinderspr.: Krabbelwasser, Kribbelwasser.

sprudeln
1. sich ergießen, [heraus]fließen, herausquellen, [heraus]schießen, [heraus]spritzen, heraussprudeln, [heraus]strömen, hervorquellen, hervorsprudeln, hervorströmen, schäumen · geh.: springen.
2. a) aufwallen, Blasen werfen, brodeln, wallen · ugs.: blubbern. b) [in Bläschen] schäumen, moussieren, perlen, prickeln.

sprühen
1. a) besprayen, bespritzen, besprühen, sprayen, sprengen, spritzen, übersprühen · schweiz.: versprayen. b) leicht regnen, nieseln · ugs.: tröpfeln · nordd.: drippeln · landsch.: fisseln. c) aufsprühen, davonfliegen, durch die Luft fliegen, spritzen.
2. a) auswerfen, herausschleudern, versprengen, versprühen. b) aufblitzen, blinken, blitzen, flimmern, funkeln, glänzen, glimmern, glitzern · dichter.: gleißen.

sprühend
anregend, einfallsreich, geistreich, geistvoll, ideenreich, lebhaft, rege, spritzig, witzig · emotional: quicklebendig.

Sprung
1. Hüpfer, Satz · ugs.: Hops[er] · bes. südd., österr.: Hupfer · veraltet: Hupf.
2. ganz nah, in nächster Nähe, in Reichweite, leicht erreichbar, nicht weit · ugs.: Katzensprung, um die Ecke.
3. Einriss, Riss, Ritz · ugs.: Knacks · landsch.: Klinse · veraltet: Szissur.

sprunghaft
1. flatterig, launenhaft, nicht beständig, schwankend, unberechenbar, unbeständig, wetterwendisch · geh.: unstet, wandelbar · abwertend: flatterhaft, luftig · geh. abwertend: wankelmütig · veraltet: desultorisch.
2. a) abrupt, auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, ruckartig, schlagartig, übergangslos, überraschend, unerwartet, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich. b) rapide, rasant, rasch, schnell · ugs.: in null Komma nichts; ruck, zuck · ugs. emotional verstärkend: blitzschnell.

Sprungschanze
Schanze · Skisport: Bakken.

Spucke
Geifer, Schaum, Speichel · ugs.: Sabber · md., westmd.: Sputze.

spucken
1. ausspucken · geh.: [aus]speien · ugs.: sabbern · derb abwertend: rotzen · südd., österr.: speiben · md., westmd.: sputzen.
2. [sich] erbrechen, sich übergeben · geh.: [aus]speien · ugs.: ausspucken, brechen, kotzen, wieder von sich geben · landsch.: koddern.

Spuk
Dämon, Geist[erscheinung], Gespenst, Phantom, Spukerscheinung, Spukgestalt · bildungsspr.: Revenant · Volkskunde: Wiedergänger, Wiedergängerin · Parapsychol.: Spirit · bes. Parapsychol.: Spukphänomen.

spuken
a) als Gespenst erscheinen/umherirren, gespenstern, nicht [ganz] geheuer sein, nicht mit rechten Dingen zugehen, sein Unwesen treiben, umgehen, umhergeistern · ugs.: herumgeistern, herumspuken. b) geistern, schwirren · ugs.: herumschwirren, rumoren.

Spülbecken
Abflussbecken, Abwaschbecken, Ausguss[becken] · österr.: Abwasch, Abwäsche · schweiz.: Schüttstein, Spültrog · landsch.: Abguss, Aufwaschbecken · landsch. veraltend: Spülstein.

spulen
auf eine Spule wickeln, aufrollen, aufspulen, aufwickeln, aufwinden · Textilind.: haspeln.

spülen
1. a) ausschwemmen, ausspülen, auswaschen, durchspülen, klarspülen, schwenken · österr.: schwemmen. b) ausspülen, fortspülen, waschen, wegspülen, wegwaschen. c) abwaschen, reinigen, säubern · ugs.: den Abwasch machen · landsch.: [auf]waschen.
2. anschlämmen, anschwemmen, anspülen, antreiben, befördern, schwemmen, tragen, treiben.

Spülmaschine
Geschirrspülmaschine · schweiz.: Geschirrwaschmaschine · ugs.: Geschirrspüler.

Spund
1. Fassspund, Kork[en], Pfropfen, Spundverschluss, Spundzapfen, Stöpsel, Zapfen · österr.: Stoppel · schweiz.: Spunten · nordd.: Proppen · landsch.: Stopfen.
2. Bürschchen, Bursche · ugs.: Kerl.

Spur
1. a) Abdruck, Fährte, Fußabdruck, Fußspur, Fußstapfen, Fußtapfen, Stapfen, Tapfen · Jägerspr.: Tritt. **b)** Bahn · Skisport: Loipe.
2. Anhaltspunkt, Anzeichen, Beweis, Merkmal, Überrest, Zeichen · bildungsspr.: Indiz.
3. Bahn, Fahrbahn, Fahrspur, Fahrstreifen.
4. a) ein bisschen, eine Idee/Nuance, ein wenig, etwas, Prischen, Prise · geh.: Gran · ugs.: Kleinigkeit. **b)** Andeutung, Anflug, Ansatz, Nuance, Schimmer · geh.: Hauch, Regung · ugs.: Touch.

spürbar
bemerkbar, deutlich, erkennbar, fühlbar, handgreiflich, merkbar, merklich, sichtbar, sichtlich, wahrnehmbar, zusehends.

spuren
1. sich beugen, folgen, sich fügen, gehorchen, Gehorsam leisten, gehorsam sein, jmds. Anordnungen entsprechen/nachkommen, nach jmds. Pfeife tanzen, parieren, sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: willfahren · ugs.: hören · Papierdt.: Folge leisten.
2. Skisport: eine Spur anlegen, eine Spur ziehen.

spüren
1. bemerken, empfinden, fühlen, merken, verspüren, wahrnehmen.
2. bemerken, ein Gespür haben, erkennen, fühlen, merken, registrieren, wahrnehmen · geh.: erfühlen, erspüren, gewahren.

Spürhund
a) Polizeihund, Suchhund. **b)** Agent, Agentin, [Aus]kundschafter, [Aus]kundschafterin, Späher, Späherin, Spion, Spionin · österr.: Schnoferl · Jargon: Indianer, Indianerin, Maulwurf · abwertend: Spitzel · ugs. abwertend: Schnüffler, Schnüfflerin · Militär: Aufklärer, Aufklärerin.

spurlos
ohne Auswirkungen, ohne Spuren, unmerklich.

Spürnase
a) scharfer Geruchssinn, Spürsinn · Jägerspr.: Witterung. **b)** Gefühl, Gespür, Instinkt, Nase, sechster Sinn, Spürsinn, Witterung · österr.: Spurius · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Antenne, Bauch, Sensus · salopp: Riecher.

Spurt
1. Endausscheidung · Leichtathletik, Skisport: Endlauf · Sport, Militär: Endkampf · Sport: Endrunde, Finale, Finish, letzte Runde, Schlussrunde · bes. Leichtathletik: Endspurt, Zielsprint.
2. schneller Lauf · Sport: Sprint.

spurten
1. das Tempo steigern, die Geschwindigkeit steigern, forcieren · Sport: einen Spurt einlegen, sprinten.
2. ↑sprinten.

sputen, sich
sich abhetzen, sich [be]eilen, sich keine Zeit lassen, schnell machen · ugs.: sich abjagen, fix machen, sich ranhalten · österr. ugs., sonst landsch.: sich tummeln · landsch.: sich dazuhalten.

ß
Eszett, scharfes S · landsch.: Dreierles-S · Druckw.: Ligatur.

> *Wenn in einer Schrift kein* ß*-Zeichen vorhanden ist, kann* ss *als Ersatz gebraucht werden. In der Schweiz wird jedoch generell das* ß *nicht verwendet und durch* ss *ersetzt.*

Staat
1. a) Macht, Staatswesen · geh.: Staatsschiff. **b)** Land, Reich, Staatsgebiet. **c)** Obrigkeit, Regierung, Staatsgewalt, Staatsmacht.
2. Festkleidung, festliche Kleidung, Gala.

Staatenbund
Bund, Bündnis, Konföderation, Verband, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Föderation.

staatlich
a) national. **b)** öffentlich · österr. Amtsspr. veraltend: ärarisch. **c)** marx.: gesellschaftlich, volkseigen.

Staatsangehöriger, Staatsangehörige
Bürger, Bürgerin, Einwohner, Einwohnerin, Landeskind, Staatsbürger, Staatsbürgerin.

Staatsangehörigkeit
Nationalität, Staatsbürgerschaft · Rechtsspr. veraltet: Indigenat.

Staatsanwalt, Staatsanwältin
öffentlicher Ankläger, öffentliche Anklägerin · Rechtsspr.: Anklagevertreter, Anklagevertreterin, Prosekutor.

Staatsform
Herrschaftsform, Herrschaftssystem, Regierungsform, Regierungssystem, System · meist abwertend: Regime.

Staatsgewalt
a) Herrschaft, Herrschaftsgewalt, Hoheit, Macht, Regierungsgewalt, Staatsmacht. **b)** ausführende/vollziehende Gewalt · Politik: Exekutivgewalt · bes. Politik u. Rechtsspr.: Exekutive, exekutive Gewalt · Rechtsspr.: vollstreckende Gewalt.

Staatsoberhaupt
Präsident, Präsidentin, Regierungschef, Regierungschefin, Staatschef, Staatschefin, Staatspräsident, Staatspräsidentin · oft scherzh.: Landesvater, Landesmutter.

Staatsstreich
Putsch, Umsturz · veraltend: Coup d'État.

Stab
1. Stange, Stock · landsch.: Stecken.
2. a) Führungsgremium, Führungsgruppe, Führungsspitze, Führungsstab, Lenkungskreis, Spitze. **b)** Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Expertengruppe, Expertenstab, Fachgruppe, Mitarbeiterstab, Team.

stabil
1. derb, fest, haltbar, massiv, robust, solide, strapazierfähig, unverwüstlich, verschleißfest, wider-



standsfähig · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel · ugs.: dankbar.
2. beständig, dauerhaft, fest, gleichbleibend, hart, konstant, unveränderlich · veraltend: fix.
3. eisern, gesund, kräftig, stark, unempfindlich, widerstandsfähig, zäh · Biol., Med.: resistent.

stabilisieren
fester/härter machen, festigen, kräftigen, robuster machen, sichern, stärken, stützen, widerstandsfähiger machen · geh.: stählen · bildungsspr.: fundieren, konsolidieren, zementieren.

Stabilität
Beständigkeit, Dauerhaftigkeit, Festigkeit, Haltbarkeit, Härte, Robustheit, Stärke, Unerschütterlichkeit, Widerstandsfähigkeit, Zähigkeit · Biol., Med.: Resistenz.

Stachel
1. Dorn, Spitze.
2. Anreiz, Ansporn, Antrieb, treibende Kraft, Triebfeder · bildungsspr.: Agens, Stimulus.

Stachelbeere
ostösterr. mundartl.: Agrasel · landsch.: Grusselbeere.

stachelig
borstig, dornig, kratzend, kratzig, stechend, stoppelig, struppig, voller Stacheln.

Stadel
Heuboden, Scheune, Schober, Schuppen · schweiz.: Heubühne · südd., österr., schweiz.: Heustadel · südd., österr.: Schupfen · landsch.: Schoppen · westmd., südd.: Scheuer.

Stadion
[Sport]arena, Sportstadion · veraltend: Sportfeld.

Stadium
[Entwicklungs]abschnitt, Entwicklungsphase, Entwicklungsstadium, Entwicklungsstand, Entwicklungsstufe, Entwicklungszustand, Etappe, Punkt, Station, Stufe · bildungsspr.: Periode, Phase.

Stadt
1. Großstadt, Hauptstadt, Kleinstadt, Kreisstadt, Provinzstadt, Weltstadt · bildungsspr.: Metropole.
2. Stadtverwaltung, Verwaltungsbehörde.

Stadtgespräch
Affäre, Aufsehen, Furore, Sensation, Skandal, Wirbel · ugs.: Aufregerthema, Chose, Kladderadatsch.

städtisch
1. kommunal, öffentlich · veraltet: munizipal.
2. großstädtisch, urban, weltstädtisch.

Stadtmitte ↑Stadtzentrum.

Stadtplan
Faltplan, Landkarte, Stadtkarte.

Stadtrand
Außenbezirk, Peripherie, Randbezirk, Randgebiet, Randzone, Vorstadt.

Stadtstreicher, Stadtstreicherin
Clochard, Landstreicher, Landstreicherin, Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Obdachloser, Obdachlose, Tramp · schweiz.: Fecker, Feckerin · österr. ugs.: Sandler, Sandlerin · Jargon: Berber, Berberin · oft abwertend: Streuner, Streunerin · ugs. abwertend: Pennbruder, Pennschwester, Stromer, Stromerin, Wermutbruder · salopp abwertend: Penner, Pennerin · meist scherzh.: Tippelbruder · bes. ostösterr. ugs.: Strotter, Strotterin · veraltend: Vagabund, Vagabundin · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin · bes. Amtsspr.: Wohnsitzloser, Wohnsitzlose.

Stadtteil
Gegend, Ortsteil, Stadtbezirk, Stadtviertel, Viertel · nordostd., bes. berlin.: Kiez · schweiz., sonst veraltend: Quartier.

Stadtzentrum
City, Innenstadt, Stadtinneres, Stadtkern, Stadtmitte, Zentrum · schweiz.: Innerstadt.

Staffage
Aufmachung, Ausschmückung, Ausstattung, Beigabe, Beiwerk, Dekoration, Nebensächlichkeit, Schmuck, schmückende Ergänzung, Zugabe, Zutat · veraltet: Putz.

staffeln
1. aufeinandersetzen, formieren.
2. abstufen, auffächern, aufgliedern, einstufen, fächern, gliedern, graduell unterscheiden, klassifizieren, nach Stufen einordnen/einteilen, stufen, unterteilen · bildungsspr.: differenzieren.

Staffelung
Abstufung, Auffächerung, Aufgliederung, Einstufung, Fächerung, Gliederung, Klassifikation, Klassifizierung, Stufung, Unterteilung · bildungsspr.: Differenzierung.

Stagnation
Halt, Lähmung, Pause, Stillstand, Stockung, toter Punkt, Unterbrechung · Kaufmannsspr.: Flaute.

stagnieren
anhalten, ins Stocken geraten, nicht vorangehen/weitergehen/weiterkommen, sich nicht weiterentwickeln, ruhen, stecken/stehen bleiben, stillstehen, stocken, unterbrochen sein, zum Stillstand gekommen sein · geh.: erlahmen · ugs.: auf der Stelle treten, nicht vorwärtsgehen.

stählen
abhärten, ertüchtigen, festigen, kräftig/robust/stark/widerstandsfähig machen, kräftigen, resistent machen, stärken · bes. Med., Biol.: immunisieren, immun machen.

stählern
1. aus Eisen/Stahl bestehend, aus Eisen/Stahl hergestellt, eisern · dichter.: ehern.
2. eisern, fest, hartnäckig, nicht nachgebend, stark, unbeirrt, unbeugsam, unerschütterlich, zäh · geh.: ehern, wie ein Fels.

stahlhart
bretthart, eisenhart, glashart, sehr fest/hart · ugs.: beinhart, knochenhart · emotional verstärkend, häufig abwertend: steinhart.

staksig
eckig, hölzern, steif, wie auf Stelzen · geh.: ungelenk · abwertend: linkisch.

Stamm
1. Baumstamm.
2. a) Stammesverband, Völkerschaft, Volksgruppe, Volksstamm · Völkerkunde: Ethnie, Sippenverband. b) Clan, Dynastie, Familie, Geschlecht, Haus · Völkerkunde: Sippe.
3. fester Bestand, Kader, Kern[gruppe].

Stammbaum
Abstammungstafel, Genealogie, Geschlechtsregister, Stammtafel · geh.: Ahnentafel.
stammeln
abgehackt/stockend sprechen, stottern · landsch.: stammern.
stammen
a) entstammen, geboren sein, her sein, herstammen, kommen, sein, seinen Ursprung/seine Wurzel haben. b) datieren, entstehen, sein, überliefert sein, sich zurückführen lassen, zurückgehen. c) abstammen, entstammen, sich herleiten, seine Herkunft/seinen Ursprung haben · geh.: entspringen, hervorgehen · dichter.: entknospen. d) erarbeitet worden sein, sich ergeben, fußen, gemacht/gesagt worden sein, sich gründen, herrühren, seinen Ausgang nehmen, seine Ursache haben, sich stützen, wurzeln, zugrunde liegen, sich zurückführen lassen, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: rühren · bildungsspr.: basieren, resultieren. e) genommen/gewonnen worden sein, herkommen, herstammen.
Stammesgeschichte
Biol.: Phylogenese, Phylogenie.
Stammgast
häufiger Besucher, häufige Besucherin, Stammkunde, Stammkundin · österr.: Habitué.
Stammhalter
Ältester, Erstgeborener, männlicher Nachkomme, Sohn · geh.: Spross · meist geh., sonst schweiz. Amtsspr.: Knabe · fam.: Sohnemann · oft scherzh.: Junior · bildungsspr. scherzh.: Filius · ugs. scherzh.: Ableger, Sprössling · bes. nordd.: Junge.
stämmig
athletisch, gedrungen, kräftig, massiv, untersetzt · ugs.: bullig, kompakt · landsch.: ramassiert · Med., Anthropol.: pyknisch.
stampfen
1. a) aufstampfen, heftig [auf]treten, trampeln. b) stapfen · ugs.: stiefeln · landsch. ugs.: trapsen.
2. a) feststampfen, festtreten, zusammendrücken, zusammenpressen. b) zerdrücken, zerkleinern, zerstampfen, zerstoßen · ugs.: zermanschen, zermatschen.
Stand
1. Platz, Position, Standort, Standplatz, Stelle, Stellung.
2. Bude, Kiosk, Marktbude, Marktstand, Verkaufsstand · ugs., bes. berlin.: Späti.
3. a) Entwicklungsstadium, Entwicklungsstand, Entwicklungsstufe, Entwicklungszustand, Lage, Sachlage, Situation, Stadium, State of the Art, Stufe, Zustand · bildungsspr.: Status. b) Beschaffenheit, Verfassung, Zustand.
4. [Bevölkerungs]gruppe, Gesellschaftsklasse, Gesellschaftsschicht, Kaste, Schicht · Soziol.: Klasse.
Standard
1. Bewertungsmaßstab, [feste] Regel, Grundsatz, Maßstab, Norm, Prinzip, Richtlinie, Richtschnur, Wertmesser.
2. Grad, Höhe, Niveau, Qualitätsniveau, Rang, Stand, Stufe · bildungsspr.: Level.
standardisieren
auf einen Nenner bringen, eichen, einheitlich festlegen, vereinheitlichen · bildungsspr.: normieren · Fachspr.: normen.
Standbild
Denkmal, Figur, Plastik, Skulptur, Statue, Statuette · Film: Still · Kunstwiss.: Figurine.
Ständer
1. Gestell, Stativ, Untersatz.
2. Anschwellung, Aufrichtung, Erektion, Versteifung · ugs.: Steifer · salopp: Latte · Med.: Priapismus.
3. Balken, Pfeiler, Strebe · Bauw.: Stütze, Träger.
Standesamt
ugs. scherzh.: Glücksschmiede · schweiz. Amtsspr.: Zivilstandsamt.
standfest
fest, sicher stehend, standsicher.
standhaft
ausdauernd, beharrlich, durchhaltend, eisenfest, eisern, fest [bleibend], hart[näckig], konsequent, nicht nachgebend, tapfer, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unerschütterlich, unnachgiebig, verbissen, willensstark, zäh · geh.: beharrsam · bildungsspr.: insistent · ugs. emotional abwertend: stur.
Standhaftigkeit
Ausdauer, Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Konsequenz, Standfestigkeit, Stehvermögen, Unbeirrbarkeit, Unbeirrtheit, Unerschütterlichkeit, Unnachgiebigkeit, Verbissenheit, Willensstärke, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz · ugs. abwertend: Sturheit.
standhalten
1. aushalten, bestehen [können], durchstehen, gewachsen sein, nicht brechen · geh.: trotzen.
2. sich behaupten, das Feld behaupten, durchhalten, sich halten, nicht ausweichen, nicht nachgeben, sich nicht vertreiben lassen, nicht von der Stelle weichen, nicht wanken, nicht weichen, widerstehen.
ständig
1. andauernd, beständig, dauernd, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, immer[fort], immerwährend, immer wieder, in einem fort, laufend, ohne Ende/Unterbrechung, pausenlos, permanent, regelmäßig, sehr häufig, stetig, stets, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass · schweiz. veraltend: stetsfort.
2. beständig, dauerhaft, dauernd, fest, fix, geregelt, gleichbleibend, konstant, sich nicht ändernd, permanent, regelmäßig, unveränderlich, unverändert, von Bestand/Dauer · auch Fachspr.: stabil.
Standort
a) Lage, Lokation, Ort, Platz, Position, Punkt,



Sitz, Stand[punkt], Stelle, Stellung. **b)** Anschauung, Ansicht, Auffassung, Einstellung, Haltung, Meinung, Position, Standpunkt, Überzeugung.

Standpauke

jmdm. eine Standpauke halten
die Meinung sagen, maßregeln, zurechtweisen · ugs.: aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, einen Rüffel geben, eine Strafpredigt halten, in den Senkel stellen, ins Gebet nehmen, zur Minna machen, zur Schnecke machen · ugs. scherzh.: eine Gardinenpredigt halten · salopp: den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen.

Standpunkt
1. Betrachtungsweise, Blickpunkt, Blickrichtung, Blickwinkel, Brille, Gesichtspunkt, Gesichtswinkel, Hinsicht, Sehweise, Sicht[weise] · geh.: Warte · bildungsspr.: Aspekt, Perspektive.
2. Anschauung, Ansicht, Auffassung, Denkart, Denkweise, Einstellung, Geisteshaltung, Gesinnung, Grundposition, Haltung, Meinung, Position, Sinnesart, Überzeugung · bildungsspr.: Orientierung.

Stange
Latte, Stab, Stock · landsch.: Stecken.

Stangenweißbrot
Baguette, französisches Brot, Pariser Brot · schweiz.: Pariserbrot · landsch.: Franzosenbrot.

stänkern
aufhetzen, aufwiegeln, Stimmung machen · österr.: hussen · ugs.: am Zeug flicken, herumnörgeln, herziehen über, kein gutes Haar lassen · salopp: pesten · derb: sich das Maul zerreißen · abwertend: agitieren, hetzen, lästern · ugs. abwertend: herumstänkern.

Stapel
Anhäufung, Berg, Haufen, Stoß, Turm · südd., schweiz.: Beige.

stapeln
aufeinanderlegen/-setzen/-stellen, aufhäufe[l]n, aufschichten, aufstapeln, auftürmen, häufeln, setzen, türmen, übereinanderlegen/-setzen/-stellen, zu einem Stapel schichten · schweiz.: aufbeigen · südd., schweiz.: beigen · landsch.: aufsetzen · bayr., österr.: schlichten.

stapfen
mit schweren Schritten gehen, stampfen · ugs.: stiefeln · landsch. ugs.: trapsen · bayr., österr.: strampfen.

Star
a) Berühmtheit, Diva, Fernsehstar, Filmgröße, Filmstar, Quotenkönig, Stern, TV-Star · emotional verstärkend: Topstar · veraltend: Filmdiva. **b)** Berühmtheit, Größe, Kapazität · bildungsspr.: Koryphäe · ugs.: Ass, Kanone.

stark
1. a) baumstark, kernig, kräftig, kraftstrotzend, kraftvoll, markig, viel Kraft besitzend · ugs.: bärenstark · ugs. emotional verstärkend: riesenstark. **b)** belastbar, belastungsfähig, hart, leistungsfähig, nicht anfällig, robust, unempfindlich, widerstandsfähig, zäh · Biol., Med.: resistent.
2. a) belastbar, fest, massiv, stabil. **b)** beleibt, dick, dickleibig, dicklich, füllig, gut genährt, korpulent, mollig, rund, rundlich, üppig, voll · schweiz.: fest · geh.: gut bei Leibe, wohlbeleibt · ugs.: gut im Futter, mopsig, pummelig · verhüll.: vollschlank · scherzh.: kugelig, kugelrund · bildungsspr. scherzh.: voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · scherzh. veraltend: gewichtig · veraltet: vollleibig.
3. eine große Anzahl aufweisend, groß, zahlreich.
4. eine hohe Konzentration aufweisend, gehaltreich, gehaltvoll, intensiv, kräftig, schwer.
5. hohe Leistung bringend, leistungsfähig, leistungsstark, wirksam.
6. a) fähig, gut, gute Leistungen erbringend, tüchtig. **b)** ausgezeichnet, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, sehr gut, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: bombig, famos, fantastisch, glänzend, großartig, klasse, mega, pfundig, prima, spitze, super, toll · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: eine Wucht · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll.
7. ausgeprägt, enorm, groß, heftig, immens, intensiv, kräftig, lebhaft, massiv, schwer, stürmisch, von großem Ausmaß · bildungsspr.: frenetisch, vehement · ugs.: hundserbärmlich, hundsgemein, irrsinnig · salopp: gottserbärmlich, irre · emotional: gewaltig · landsch., auch geh.: arg.

Stärke
1. a) Bärenkraft, Körperkraft, Kraft · ugs. emotional verstärkend: Riesenkraft. **b)** Einfluss, Macht. **c)** Funktionsfähigkeit, Leistungsfähigkeit.
2. Dicke, Festigkeit.
3. Anzahl, Größe, Zahl.
4. Chemie: Aktivität, Konzentration, Konzentrierung.
5. Leistung, Leistungsfähigkeit, Leistungskraft, Wirksamkeit · bildungsspr.: Potenz.
6. a) Befähigung, Begabung, Fähigkeit, Kompetenz, Können, Talent · geh.: Vermögen · ugs.: starke Seite · Jargon: Power. **b)** Qualität, Vorteil, Vorzug.
7. Ausmaß, Grad, Größe, Härte, Heftigkeit, Intensität, Maß, Wucht · bildungsspr.: Vehemenz.
8. Stärkemittel.

stärken
1. aufrichten, ertüchtigen, Kraft geben, kräftigen, stabilisieren, stark/widerstandsfähig machen · geh.: stählen.
2. die Wirksamkeit verbessern, festigen, sichern, stützen, untermauern, unterstützen, wirkungsvoller machen · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren.
3. steif machen · landsch.: steifen.

stärken, sich
sich erfrischen, sich kräftigen · geh.: sich

erquicken, sich laben · bildungsspr. scherzh., sonst veraltend: sich restaurieren.

Starkstrom
Dreiphasenstrom · Elektrot.: Drehstrom.

Stärkung
1. a) Besserung, Erholung, Heilung, Kräftigung, Wiederherstellung · geh.: Aufkommen, Genesung, Gesundung · bildungsspr.: Regeneration · veraltet: Rekreation · Med.: Rekonvaleszenz. b) Erfrischung, Essen, Imbiss, kleine Mahlzeit, Kost, Proviant, Schnellimbiss, Snack, Trinken, Verköstigung, Verpflegung, Zwischenmahlzeit · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · österr.: Jause · ugs.: Happen · ugs. scherzh.: Ohnmachtshappen · bes. südd.: Vesper · landsch.: Brotzeit · landsch., sonst veraltet: Kollation.
2. Aktivierung, Anhebung, Ankurbelung, Anwachsen, Aufwertung, Belebung, Bestärkung, Erhöhung, Forcierung, Förderung, Hebung, Machtzuwachs, Steigerung, Stimulation, Stimulierung, Verbesserung, Verstärkung, Zuwachs · geh.: Beflügelung · ugs.: Anheizung · bildungsspr.: Maximierung, Potenzierung.

starr
1. angespannt, brettsteif, eisern, erstarrt, fest, [frost]klamm, gliederlahm, hart [wie Stahl], kompakt, rostig, spröde, stabil, stählern, steif, steinern, stramm, unbeweglich, unelastisch, unflexibel, verhärtet, verkrampft, versteift, wie versteinert · geh.: ungelenk · ugs.: bocksteif, eingerostet, lahm · landsch.: strack · landsch., auch Fachspr.: fixiert · Med.: rigide, spastisch.
2. a) bewegungslos, erlahmt, leblos, reglos, regungslos, ruhig, statuenhaft, still, unbewegt, wie angewurzelt, wie ein Stück Holz, wie gelähmt/paralysiert, wie tot/versteinert, wie vom Donner gerührt · geh.: wie aus Erz gegossen · Med.: kataplektisch · Med., Zool.: torpid. b) ausdrucksleer, ausdruckslos, glasig, nichtssagend, ohne Ausdruck, stier, tot · geh.: entseelt · abwertend: leer.
3. a) betoniert, dauerhaft, fest gefasst, festgelegt, feststehend, fest verwurzelt, gleichbleibend, invariabel, konstant, nicht anpassungsfähig, unabänderlich, unumstößlich, unveränderlich · österr.: fix · schweiz.: verharzt, verhockt · geh.: unverbrüchlich, unverrückbar, unwandelbar, unwiderruflich · bildungsspr.: definitiv, inflexibel, sakrosankt, stagniert, statisch · ugs.: festgefahren · bes. Med., Biol.: persistent. b) ↑starrköpfig.

Starre ↑Starrheit (1).

starren
anstarren, besehen, betrachten, den Blick heften, den Blick nicht abwenden können, fixieren, mit Blicken verschlingen, mustern, stieren, unverwandt anblicken/ansehen · salopp: anglotzen, [be]glotzen · abwertend: angaffen, anstieren, begaffen, gaffen, Maulaffen feilhalten · ugs., auch abwertend: glotzen · nordd.: glupschen · landsch.: beschauen.

Starrheit
1. Anspannung, Festigkeit, Härte, mangelnde Biegsamkeit/Elastizität/Flexibilität, Sprödheit, Sprödigkeit, Stabilität, Starre, Steifheit, Steifigkeit, Unbeweglichkeit, Ungelenkigkeit, Verhärtung, Verkrampfung, Versteifung · geh. veraltend: Spröde · Med.: Rigidität, Rigor.
2. Bewegungslosigkeit, Blockierung, Erstarrung, Fixiertheit, Fixierung, Lähmung, Reglosigkeit, Regungslosigkeit, Ruhe, Stillstand, Stockung, unproduktive/unrationelle Phase, Verkrampftheit · bildungsspr.: Paralyse, Stagnation.
3. ↑Starrsinn.

Starrkopf ↑Starrsinn.

starrköpfig
eigensinnig, halsstarr, hartgesotten, hartnäckig, starr, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unbeugsam, uneinsichtig, unnachgiebig · bildungsspr.: apodiktisch, obstinat, rigide · ugs.: dickköpfig, dickschädelig, hartschädelig · abwertend: borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: klotzköpfig, verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur [wie ein Bock/Panzer] · schweiz. mundartl.: steckköpfig · landsch.: hartköpfig, stockig · veraltend: stierköpfig · veraltet: entetiert.

Starrsinn
Eigensinn, Eigensinnigkeit, Hartnäckigkeit, Starrheit, Trotz, Trotzkopf, Unbeugsamkeit, Uneinsichtigkeit, Unnachgiebigkeit · bildungsspr.: Obstination, Rigorismus · bildungsspr., bes. Psychol.: Rigidität · ugs.: Dickkopf, Dickschädel, Hartschädel · abwertend: Borniertheit, Halsstarrigkeit, Rechthaberei, Starrkopf, Verstocktheit · ugs. abwertend: Verbohrtheit · ugs. emotional abwertend: Sturheit · schweiz. mundartl.: Steckkopf, Steckköpfigkeit · landsch.: Hartkopf.

Start
1. a) Anfang, Anpfiff, [Spiel]beginn. b) Ausgangspunkt, Startlinie, Startplatz, Startposition · Sport: Ablauf · Leichtathletik früher: Startloch. c) Beteiligung, Einsatz, Mitwirkung, Teilnahme.
2. Abflug, Departure, Flugbeginn, Take-off.
3. Aktivierung, Einschalten · EDV: Abfrage, Aufruf.
4. Abfahrt, Abmarsch, Abreise, Aufbruch, Fahrtbeginn.
5. Anbruch, Anfangsstadium, Anfangsteil, Ansatz[punkt], Antritt, Auftakt, Ausgang, Ausgangspunkt, Beginn, Eingang, Einsetzen, Einstieg, Eintritt, Eröffnung, erster Schritt/Teil, erstes Stadium, Ouvertüre, Ursprung · geh.: Anbeginn, Aufklang · bes. südd., österr.: Einstand · landsch.: Angang · Jargon: Kick-off-Meeting · Sport: Aufgalopp · bes. Sport: Saisonauftakt · Radsport: Prolog · EDV, Wirtsch.: Go-live.

Startbahn
Flugw.: Piste, Rollbahn, Runway, Start-und-Lande-Bahn, Taxiway.

startbereit
abfahrbereit, abmarschbereit, [alarm]bereit, betriebsbereit, betriebsfähig, [betriebs]fertig, einsatzbereit, einsatzfähig, gerichtet, parat, reisefertig, so weit, startfertig, startklar, vorbereitet · geh.: gerüstet · bildungsspr.: disponibel · ugs. scherzh.: gestiefelt und gespornt · bes. Militär: mobil.



starten
1. a) anpfeifen, den Startschuss geben, eröffnen. b) loslaufen, lospreschen, losrennen · Sport: abkommen, ablaufen. c) am Start sein, sich beteiligen, dabei sein, mitmachen, teilnehmen · ugs.: mit von der Partie sein · landsch.: mittun · Sport: antreten.
2. abfahren, abfliegen, abgehen, ablegen, abreisen, abstoßen, anfahren, anrollen, anziehen, aufbrechen, auslaufen, den/die Anker lichten, die Reise antreten, [fort]fahren, sich in Bewegung setzen, in See stechen, losfahren, losgehen, loskommen, losmarschieren, losziehen, wegfahren, wegfliegen, weggehen · ugs.: abbrausen, abdüsen, abrauschen, abschwirren, abziehen, sich auf die Socken machen, sich fortmachen · salopp: abzischen, losschieben · Fliegerspr.: abheben.
3. a) aktivieren, andrehen, ankurbeln, anlassen, anschalten, anstellen, anwerfen, auslösen, einschalten, in Betrieb/in Bewegung/in Gang setzen, in Betrieb nehmen · ugs.: anknipsen, anmachen · salopp: anschmeißen · südd., österr.: aufdrehen · Technik: anfahren · EDV: abrufen, anwählen, aufrufen, booten, hochfahren · schweiz. EDV: aufstarten. b) anlaufen, anspringen, sich einschalten, einsetzen, in Gang kommen · geh.: anheben · ugs.: angehen, auf Touren kommen, losgehen · Technik: zünden.
4. a) anfangen, angehen, anpacken, ansetzen, ans Werk gehen, aufnehmen, beginnen, darangehen, den Anfang machen, den ersten Schritt tun, die Initiative ergreifen, einweihen, eröffnen, gründen, herangehen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, ins Leben rufen, sich machen an · ugs.: aufmachen, aufziehen, aus der Taufe heben, sich d[a]ranmachen, sich d[a]ransetzen, sich darübermachen, ins Rollen bringen, loslegen · landsch., bes. nordd.: beigehen. b) anbrechen, einsetzen · geh.: anheben, seinen Anfang nehmen · ugs.: sich anlassen, ins Rollen kommen.

Statement
1. Bekanntmachung, Bekundung, Botschaft, Deklaration, Erklärung, Feststellung, Kommentar, Kommuniqué, Manifest, Meinungsbeitrag, Mitteilung, Nachricht, Urteil, Urteilsbegründung, Verkündung, Verlautbarung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe, Verkündigung · bildungsspr.: Votum · ugs.: Info · Fachspr.: Enunziation · bes. Rechtsspr.: Einlassung · österr. Amtsspr.: Aussendung · Völkerrecht: Note.
2. Anweisung · EDV: Befehl.

Station
1. Bahnhof, Bahnstation, Halt, Haltepunkt, Haltestelle.
2. Aufenthalt, [Fahrt]unterbrechung, Pause, Rast, Stopp, Zwischenaufenthalt, Zwischenstation, Zwischenstopp · schweiz.: Zwischenhalt.
3. ↑Stadium.
4. Abteilung, Behandlungsstation, Untersuchungsstation · Med.: Pflegeeinheit.
5. Forschungsstation, Stützpunkt · Med., Meteorol., Astron.: Beobachtungsstation · Militär: Basis.

stationär
1. a) ortsgebunden, standortgebunden · Technik: ortsfest. b) beständig, fest, fix, gleichbleibend, konstant, permanent, unverändert · auch Fachspr.: stabil.
2. im Krankenhaus, in der Klinik · Med.: klinisch, nicht ambulant.

stationieren
a) abordnen, abstellen, beordern, bestellen, bringen, entsenden, hinbeordern, kommandieren, platzieren, postieren, verlegen, zuteilen, zuweisen · meist Militär: abkommandieren · Amtsspr.: verbringen. b) aufbauen, aufstellen, [hin]legen, [hin]setzen, [hin]stellen · ugs.: hintun.

statisch
bestimmt, dauerhaft, fest[gelegt], feststehend, fix, geregelt, gleichbleibend, invariabel, konstant, nicht anpassungsfähig, nicht dynamisch, unabänderlich, unbeweglich, unflexibel, unveränderlich, unverrückbar · geh.: unwandelbar · bildungsspr., Fachspr.: invariant, stereotyp.

Statist, Statistin
1. Film, Theater: Komparse, Komparsin · Film, Theater veraltet: Figurant, Figurantin.
2. Marionette, Nebenfigur, Randfigur.

statt
als Ausgleich, als Ersatz, anstatt, anstelle, dafür, ersatzweise, für, im Austausch, im Gegenzug, stellvertretend, [und] nicht.

Stätte
Lokalität, Ort, Örtlichkeit, Platz, Punkt, Raum, Räumlichkeit, Schauplatz, Stelle, Wirkungsort · geh.: Wirkungsstätte · bildungsspr.: Szenarium.

stattfinden
abgehalten werden, ablaufen, abrollen, sich abspielen, auftreten, sich einstellen, eintreffen, eintreten, sich entwickeln, sich ereignen, erfolgen, sich erfüllen, geschehen, kommen, laufen, passieren, sein, seinen Verlauf nehmen, spielen, sich tun, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen, wahr werden, Wirklichkeit werden, zugehen, zustande kommen, zutage kommen/treten · geh.: sich begeben, sich zutragen · bildungsspr.: sich realisieren · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

stattgeben
bestätigen, bewilligen, billigen, die Bewilligung geben, die Erlaubnis erteilen/geben, einräumen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, genehmigen, gestatten, gewähren, grünes Licht geben, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, zubilligen, zugestehen, zulassen, zusagen, zustimmen · schweiz.: zusprechen · geh.: erhören · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, permittieren, sanktionieren · ugs.: absegnen · salopp: abnicken · österr., sonst veraltet: approbieren · schweiz. Amtsspr.: sprechen.

statthaft
anerkannt, bewilligt, erlaubt, genehmigt, gesetzlich, gesetzmäßig, gestattet, legal, rechtens, rechtmäßig, zugelassen, zulässig · bildungsspr.: legitim.

stattlich
1. a) groß, hoch aufgeschossen, hochgewachsen, hünenhaft, lang, von hohem Wuchs · ugs.: baumlang · oft emotional: riesig. **b)** baumstark, kräftig, stämmig, stark, von kräftigem Wuchs, von kräftiger Statur · geh.: rüstig · ugs.: bärenstark · Med.: sthenisch.
2. a) ausgedehnt, ausladend, beeindruckend, breit, eindrucksvoll, enorm, geräumig, gewaltig, gigantisch, großflächig, großräumig, herrschaftlich, immens, imposant, kolossal, mächtig, pompös, umfangreich, umfassend, ungeheuer, üppig, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, weitläufig, weiträumig · bildungsspr.: monumental, repräsentabel, repräsentativ, voluminös · emotional: unermesslich · oft emotional: monströs, riesig. **b)** ansehnlich, beachtlich, bedeutend, bemerkenswert, beträchtlich, erheblich, erstaunlich, gehörig, immerhin, namhaft, nennenswert, nicht weniger als, spürbar · geh.: erklecklich, unermesslich · bildungsspr.: exorbitant, gravierend, respektabel · ugs.: anständig, astronomisch, gepfeffert, hübsch, nett, ordentlich, satt, schön · salopp: gesalzen · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft.

Statue
Figur, Plastik, Skulptur, Standbild, Statuette · geh.: Bildwerk · Kunstwiss.: Figurine, Torso.

statuieren
anordnen, ansetzen, anweisen, aufstellen, beschließen, bestimmen, dekretieren, entscheiden, erklären, erlassen, festlegen, festsetzen, regeln, setzen, verfügen, verhängen, verkünden, verordnen, vorgeben, vorschreiben, vorsehen · bildungsspr.: diktieren, fixieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren.

Statur
äußere Erscheinung, Äußeres, Bau, Erscheinungsbild, Figur, Form, Gestalt, Körperbau, Körperbeschaffenheit, Körperform, [Körper]größe, Leibesbeschaffenheit, Wuchs · schweiz. mundartl.: Postur · Fachspr.: Physiognomie · Med.: Habitus · bes. Med.: Konstitution.

Status
1. [Entwicklungs]stadium, [Entwicklungs]stand, [Entwicklungs]stufe, Entwicklungszustand, Gegebenheit, [Gesamt]lage, Sachlage, Sachverhalt, Situation, Umstände, Verhältnisse · bildungsspr.: Konstellation.
2. Ansehen, Autorität, Geltung, [guter] Name/Ruf, Image, Leumund, Position, Rang, Rolle, Stand, Stellung · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Renommee, Reputation, Sozialprestige.

Statuten
Bestimmungen, Leitlinie, Norm, Ordnung, Regeln, Regelung, Regelwerk, Richtlinie, Richtschnur, Standard, Verfassung, Vorschriften · bildungsspr.: Direktive, Kanon, Reglement · Politik: Konstitution · Rechtsspr.: Satzung.

Stau
1. a) Ansammlung, Stauung, Stockung · Technik: Rückstau. **b)** Autoschlange, [Fahrzeug]schlange, [still]stehender/stockender Verkehr, Stop-and-go-Verkehr, Verkehrsbehinderung, Verkehrsstau, Verkehrsstockung, Verkehrsstörung, zäh fließender Verkehr · ugs.: Blechlawine · emotional: Verkehrschaos.
2. ↑Staudamm (b).

Staub
a) Mehl, Puder, Pulver, Sand, Staubwolke · österr.: Stupp · nordd.: Dust. **b)** Schmutz · ugs.: Dreck · veraltend: Straßenkot.

Staubflocke
ugs.: Wollmaus · österr. ugs.: Flankerl, Fuze[r]l, Lurch · nordd.: Fluse · südwestd.: Filz.

staubig
angestaubt, schmutzig, staubbedeckt, verstaubt, voller Staub.

Staudamm
a) Aufschüttung, Damm, Erdaufschüttung, [Erd]wall, Staumauer. **b)** Stau[anlage], [Stau]wehr, Talsperre · Fachspr.: Stauwerk.

Staude
1. Staudengewächs · Bot.: Perenne.
2. Busch, Strauch.

stauen
abdrosseln, abklemmen, absperren, anstauen, aufhalten, aufstauen, eindämmen, hemmen, sammeln, stoppen, zurückhalten, zurückstauen · Fachspr.: schützen.

stauen, sich
sich anhäufen, sich ansammeln, anschwellen, sich anstauen, anwachsen, auflaufen, sich aufspeichern, sich aufstauen, sich summieren, zum Stillstand kommen, sich zurückstauen, zusammenfließen, zusammenkommen, zusammenströmen · bildungsspr., Fachspr.: sich agglomerieren, sich [ak]kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

staunen
a) erstaunt ansehen/betrachten, mit Staunen/Verwunderung ansehen, mit Staunen/Verwunderung betrachten, überrascht/verwundert ansehen, überrascht/verwundert betrachten · ugs., auch abwertend: glotzen · abwertend: angaffen, [be]gaffen. **b)** aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, [bass] erstaunt sein, entgeistert/fassungslos sein, in Erstaunen geraten, sprachlos/überrascht sein, verblüfft/verdutzt/verwundert sein, sich [ver]wundern · ugs.: aus allen Wolken fallen, aus den Latschen/Pantinen kippen, Bauklötze[r] staunen, dumm/blöd aus der Wäsche gucken, [dumm] gucken, [große] Augen machen, mit den Ohren schlackern, Mund und Augen/Nase aufreißen/aufsperren, perplex sein, platt/von den Socken sein, seinen [eigenen] Augen nicht trauen · salopp: baff/geplättet sein.

stechen
1. beißen, brennen, jucken, kratzen, nagen, plagen, prickeln, quälen, schmerzen, schneiden, stacheln, ziehen, ziepen · geh.: peinigen · ugs.: piesacken, piksen, triezen, wehtun, zwiebeln · bes. südd.: bitzeln · abwertend: drangsalieren · österr., sonst veraltet: sekkieren.



2. anstechen, aufspießen, bohren, einen Stich beibringen/zufügen, eine Stichverletzung/Stichwunde beibringen, einstechen, gabeln, hauen, hineinbohren, hineinstechen, schlagen, stochern, stoßen, verletzen, zustechen, zustoßen · landsch., bes. md.: gicksen · landsch.: pricken.
3. durchbohren, durchdringen, durchlochen, durchlöchern, durchschießen, durchstechen, durchstoßen, lochen, piercen, speeren, spießen · ugs.: durchsieben · Fachspr.: perforieren.

stechend
aggressiv, aufdringlich, beißend, brennend, durchdringend, grimmig, intensiv, nagend, penetrant, scharf, schmerzhaft, schneidend, schreiend, stark, streng, unangenehm.

Stechmücke
Anopheles, Mücke · österr.: Gelse · nordd.: Gnitte, Gnitze · südd.: Mucke · landsch.: Schnake · Fachspr.: Moskito.

Stechuhr
Stempeluhr, Zeiterfassungsgerät.

stecken
1. a) durchstecken, einführen, einsetzen, einstecken, einstöpseln, einwerfen, [hinein]drücken, [hinein]legen, [hinein]packen, [hinein]schieben, hineinstecken, [hinein]stellen, [hinein]stopfen, [hinein]stoßen, [hinein]werfen, vergraben, verpacken, versenken, wegstecken · ugs.: hineintun, reinlegen, reinpacken, reinpfriemeln, reinstecken, reinstellen, reinstopfen, reintun · bes. Med.: introduzieren · Kaufmannsspr.: eintüten · Fachspr.: intromittieren. b) deponieren, einordnen, einräumen, hinlegen, hinsetzen, hinstellen, platzieren, räumen, unterbringen. c) einquartieren, einweisen, schicken, versetzen · ugs.: hineinsetzen, reinsetzen · Amtsspr.: verbringen. d) anlegen, aufbieten, aufwenden, daransetzen, einsetzen, investieren, riskieren, verwenden, wagen · ugs.: buttern, dransetzen · abwertend: pulvern.
2. anheften, anstecken, aufpflanzen, aufspießen, aufstecken, aufstellen, befestigen, einpassen, festheften, [fest]machen, feststecken, spießen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.
3. anpflanzen, eingraben, einpflanzen, einsetzen, [in die Erde] pflanzen, setzen.

stecken bleiben
blockieren, eingeklemmt sein, [sich] festfahren, [fest]hängen, [sich] festlaufen, festliegen, festsitzen, ins Stocken geraten, klemmen, nicht vorwärtskommen, nicht weiterkommen, stecken, stocken · bildungsspr.: stagnieren · landsch.: sperren.


S stec

Steckenpferd
a) [Feierabend]beschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Hobby, Leidenschaft, Liebhaberei, Passion, Sport, Zeitvertreib · ugs.: Privatvergnügen · landsch.: Puschel. b) Domäne, Element, Fach[gebiet], Leidenschaft, Lieblingsthema, Passion, Revier, Spezialgebiet, Spezialität, Terrain, Vorliebe · bildungsspr.: Faible · Psychol.: Obsession.

Steckling
Ableger, Absenker, Pflänzling, Schössling, Senker, Senkreis, Setzling, Steckreis.

Steckrübe
Kohlrübe · schweiz.: Bodenkohlrabi.

Steg
1. Brücke, Überführung, Übergang, Überweg, Viadukt · schweiz.: Passerelle.
2. a) Anlegebrücke, Anlegesteg, Anlegestelle, Bootssteg, Landungsbrücke, Landungsplatz, Landungssteg, Schiffsanleger. b) Gangway · Seemannsspr.: Landgang. c) Catwalk, Laufsteg.
3. Bahn, Pfad, Steig, Weg, [Wild]wechsel · Jägerspr.: Pass.
4. Musik: Ponticello.

Stegreif

aus dem Stegreif
improvisiert, nicht vorbereitet, ohne Vorbereitung · bildungsspr.: a prima vista · ugs.: aus dem Handgelenk, aus dem Hut, aus der Lamäng · Theater, bildungsspr.: ex tempore.

stehen
1. a) auf den Beinen/Füßen sein, aufgerichtet/aufrecht sein, sich aufrecht/gerade halten, sich in aufrechter Haltung befinden, in aufrechter Stellung sein, lehnen, senkrecht sein. b) an seinem Platz/Posten sein, sich aufhalten, sich befinden, dastehen, sich erheben, gelegen sein, liegen, [positioniert] sein, seinen Platz haben, vorhanden/zu finden sein · geh.: weilen · ugs.: herumstehen · Papierdt.: befindlich sein. c) sich aufbauen, sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich hinstellen, sich ordnen, sich platzieren, sich postieren, sich stellen · ugs.: sich aufpflanzen, sich hinbauen, sich pflanzen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen · veraltet: Posto fassen.
2. bestellt sein um, sich erweisen, gehen, sich verhalten · ugs.: sich anlassen, sich machen.

stehen bleiben
1. anstehen, bleiben, eine Pause einlegen/machen, innehalten, rasten, ruhen, stehen, stillstehen, stoppen, warten · geh.: einhalten, verharren, verschnaufen, verweilen.
2. ablaufen, ausgehen, aussetzen, erlöschen, [sich] festfahren, festhängen, festliegen, festsitzen, hängen, ins Stocken geraten, liegen bleiben, nicht [mehr] funktionieren/gehen/laufen, nicht vorwärtskommen, nicht weiterkommen, pausieren, stecken [bleiben], stillliegen, stocken, ungenutzt bleiben, versagen, zum Stehen/Stillstand kommen · geh.: daniederliegen · bildungsspr.: stagnieren · ugs.: absaufen, absterben, streiken, versacken · salopp: ersaufen · derb: abkacken · EDV-Jargon: abstürzen, sich aufhängen.

stehen lassen
1. [liegen] lassen, vergessen, zurücklassen.
2. alleinlassen, im Stich lassen, seinem Schicksal überlassen, verlassen · ugs.: hängen/sitzen lassen, im Regen [stehen] lassen.

Stehlampe
schweiz.: Ständerlampe, Standlampe.

stehlen

1. abnehmen, sich aneignen, an sich nehmen, ausnehmen, ausplündern, ausrauben, beiseiteschaffen, bestehlen, einen Diebstahl begehen/verüben, [fort]nehmen, plündern, rauben, verschwinden lassen, wegnehmen · schweiz.: feken · geh.: berauben, entwenden · ugs.: an sich bringen, auf die Seite bringen/schaffen, grapschen, krumme Finger machen, lange Finger machen, mitgehen lassen, organisieren, zappzarapp machen · österr. ugs.: fladern · salopp: abstauben, beklauen, filzen, fingern, kaschen, klauen, klemmen, krallen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen · fam.: mopsen, stibitzen · fam., meist verhüll. od. scherzh.: mausen · scherzh.: entführen · ugs. scherzh.: erleichtern · ugs., oft scherzh.: bemopsen · verhüll.: sich an fremdem Eigentum vergreifen, mitnehmen · ugs. verhüll.: besorgen, einen Griff in die Kasse tun, in die Kasse greifen · landsch.: beuteln, rapschen, striezen · hamburg.: begrasmardeln · landsch. veraltend: pfuschen · landsch., sonst veraltet: spoliieren · bes. Gaunerspr.: fleddern · bes. Rechtsspr.: unterschlagen, veruntreuen.
2. imitieren, kopieren, nachahmen, nachbilden, übernehmen, zitieren · bildungsspr.: ein Plagiat begehen, plagiieren.

Stehvermögen

a) Ausdauer, Fitness, Kondition, körperliche Verfassung/Leistungsfähigkeit · bes. Sport: Form.
b) Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Konsequenz, Standfestigkeit, Standhaftigkeit, Unbeirrbarkeit, Unbeirrtheit, Unerschütterlichkeit, Unnachgiebigkeit, Verbissenheit, Willensstärke, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz · ugs. abwertend: Sturheit.

steif

1. brettsteif, erstarrt, fest, hart [wie Stahl], kompakt, stabil, starr, steinern, stramm.
2. starr, unbeweglich, unelastisch, unflexibel, verhärtet, verspannt, versteift · ugs.: bocksteif, eingerostet, lahm · Med.: ankylotisch, rigide.
3. aufgerichtet, versteift · Med.: erigiert.
4. eckig, hölzern, stakig, ungelenkig, verkrampft, verspannt, versteift, wie ein Stock, wie ein Stück Holz · geh.: ungelenk · ugs.: bocksteif, staksig, steif wie ein Besenstiel/Bock/Stock · ugs. scherzh.: wie ein Storch im Salat · ugs. emotional verstärkend: stocksteif.
5. formell, förmlich, papieren, spröde, steril, unnatürlich, verkrampft, versteift · bildungsspr.: zeremoniös · ugs. emotional verstärkend: stocksteif · abwertend: steifleinen.
6. dick[flüssig], erstarrt, fest, hart.
7. auffrischend, böig, stürmisch, windig.

steifen

härten, stärken, steif machen.

steif sein

eine Erektion haben, sich versteifen · ugs.: einen Ständer haben, stehen · ugs. verhüll.: einen hochkriegen · Med.: erigiert sein.

steif werden

1. einschlafen, erlahmen, erstarren, rosten, sich steifen, [sich] versteifen · ugs.: abschlaffen, einrosten, lahm werden.
2. eine Erektion bekommen, sich versteifen · ugs.: einen Ständer bekommen · ugs. verhüll.: einen hochkriegen · Med.: erigieren.

Steig

Bahn, Pfad, Weg · veraltet: Steg.

Steige

Horde, Hürde, Lattenkiste, Obstkiste, Stiege · bes. südd., österr.: Obststeige.

steigen

1. aufsteigen, aufwärtssteigen, emporsteigen, heraufsteigen, hinaufsteigen, hochsteigen · geh.: emporgehen, sich heben.
2. a) besteigen, erklettern, ersteigen, heraufsteigen, hinaufgehen, hinaufklettern, hochsteigen, klettern · geh.: emporklettern, emporklimmen, erklimmen, sich hinaufbegeben, [hinauf]klimmen · ugs.: hochklettern, hochkraxeln, raufklettern · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln. b) aufsitzen, aufsteigen, besteigen, sich hinaufschwingen, sich hochschwingen, sich schwingen · ugs.: klettern.
3. a) anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich erhöhen, hochgehen, in die Höhe gehen, klettern, sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · ugs.: hinaufgehen, hochklettern, raufgehen. b) wachsen · ugs.: hinaufklettern · Börsenw., Kaufmannsspr.: anziehen. c) anwachsen, größer/mehr werden, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, sich vermehren, sich vervielfachen, wachsen, zunehmen · geh.: sich mehren.
4. stattfinden, vonstattengehen, vor sich gehen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
5. sich [auf]bäumen · ugs.: sich auf die Hinterbeine stellen/setzen.

steigern

1. a) aktivieren, anheben, ankurbeln, ausbauen, ausdehnen, ausweiten, beleben, erhöhen, erweitern, eskalieren, forcieren, heben, hinaufschrauben, in Gang bringen/setzen, schüren, stimulieren, vergrößern, vermehren, verstärken · geh.: hinaufsteigern, mehren · bildungsspr.: augmentieren, potenzieren · ugs.: anleiern, auf Trab bringen, Dampf machen, in Schwung/ins Rollen bringen · bes. Politik, Wirtsch.: hochsetzen. b) intensivieren, verschärfen · ugs.: anheizen.
2. ersteigern.
3. Sprachwiss.: komparieren, Steigerungsformen/Vergleichsformen bilden.

steigern, sich

1. a) anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, sich entwickeln, sich erhöhen, eskalieren, klettern, steigen, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, wachsen, zunehmen · bildungsspr.: sich potenzieren · ugs.: sich aufschaukeln, zulegen. b) aufwärtsgehen, bergauf gehen, sich bessern, besser werden, sich verbessern · ugs.: zulegen · bes. Sportjargon: eins, einen draufpacken.
2. sich hineinsteigern · ugs.: sich reinsteigern.



Steigerung
1. Aktivierung, Anhebung, Ankurbelung, Anstieg, Aufbesserung, Ausbreitung, Ausweitung, Belebung, Erhöhung, Erweiterung, Forcierung, Hebung, Stärkung, Stimulation, Stimulierung, Vergrößerung, Vermehrung, Zunahme, Zuwachs · bildungsspr.: Eskalation, Expansion, Progression · ugs.: Anheizung.
2. Leistungsanstieg, Leistungssteigerung.
3. Sprachwiss.: Komparation.

Steigung
Anstieg, Aufgang, Aufstieg · Bergsteigen: Direttissima, Falllinie.

steil
abschüssig, absteigend, abstürzend, aufsteigend, fast senkrecht, geneigt, jäh, mit starkem Gefälle, schief, schräg, schroff, stark abfallend/ansteigend · schweiz.: gähstotzig · bes. schweiz.: ruppig · bes. südwestd. u. schweiz.: strotzig.

Stein
1. a) Fels, Felsblock, Felsen, Gestein, Gesteinsblock · Geol.: Sediment. b) Felsbrocken, Gesteinsbrocken, Gesteinsstück.
2. Edelstein, Juwel, Schmuckstein.
3. Grabstein · veraltet: Leichenstein.
4. Spielfigur, Spielstein.
5. [Obst]kern, Samenkern.

Stein

jmdm. fällt ein Stein vom Herzen
aufatmen können, Erleichterung empfinden, jmdm. fällt eine Zentnerlast vom Herzen/von der Seele · ugs.: drei Kreuze machen, erlöst sein, heilfroh sein · südd., österr. u. schweiz. ugs.: aufschnaufen.

den Stein ins Rollen bringen
den Anstoß geben, den Impuls geben, in die Wege leiten, in Gang bringen · bildungsspr.: initiieren.

steinalt
hochbetagt, sehr alt · geh.: greis, hochbejahrt · ugs.: [so] alt wie Methusalem · verstärkend: uralt · salopp, meist scherzh. übertreibend: scheintot · veraltet: ogygisch.

steinern
erstarrt, hart, starr, steif, wie versteinert.

steinhart
bretthart, eisenhart, hart wie Beton/Granit/Stahl/Stein, stahlhart, überhart · schweiz.: pickelhart · ugs.: beinhart, knochenhart, knüppelhart · ugs. emotional verstärkend: knallhart.

steinig
1. felsig, steinreich, voller Steine.
2. anstrengend, beschwerlich, dornenreich, dornenvoll, hart, mühevoll, mühselig, sauer, schwer, schwierig, strapaziös · geh.: dornig · bes. südd. u. schweiz.: streng · salopp: heavy · schweiz., sonst landsch.: harzig.

Steinpilz
Edelpilz · landsch.: Herrenpilz, Herrenschwamm · österr. veraltend: Pilzling.

steinreich
1. felsig, steinig, voller Steine.
2. ugs.: millionenschwer, schwerreich · salopp emotional verstärkend: stinkreich.

Stellage
Bock, Bord, Gestell, Rack, Regal, Ständer · südd., schweiz.: Schaft · landsch.: Rick · veraltend: Etagere · nordd. veraltend: Micke.

Stelldichein
Treffen, Verabredung · ugs.: Date · scherzh., sonst veraltend: Rendezvous, Tête-à-Tête · veraltet: Bestellung.

Stelle
1. Ort, Örtlichkeit, Platz, Punkt, Standort, Winkel · geh.: Statt, Stätte · ugs.: Fleck · bes. Mobilfunk: Standortdaten.
2. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Passage, Teil, Textstelle · bildungsspr.: Passus.
3. Platz, Position, Rang[stufe].
4. Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Beschäftigung[sverhältnis], Position, Posten, Stellung · ugs.: Job · veraltend: Unterkommen.

stellen
1. absetzen, abstellen, niedersetzen, niederstellen, zu Boden setzen.
2. aufstellen, einstellen, hinstellen, platzieren, postieren, setzen · ugs.: [hin]tun.
3. einrichten, einstellen, regulieren · Technik, Physik: justieren.
4. bereitstellen, bieten, geben, spenden, überlassen, zur Verfügung stellen · ugs.: spendieren.
5. aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fassen, festnehmen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, in seine Gewalt bekommen, verhaften · geh.: habhaft werden · ugs.: erwischen, kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen, kaschen · Jargon: hochnehmen.

stellen, sich
1. sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich hinstellen, sich platzieren, sich postieren · ugs.: sich aufbauen, sich aufpflanzen, sich hinbauen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen · schweiz. mundartl.: stehen.
2. heucheln, simulieren; so tun, als ob; sich verstellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren · ugs. abwertend: mimen.
3. sich ausliefern, sich ergeben, sich melden · Papierdt., geh.: sich in jmds. Gewalt begeben.
4. eine Einstellung/eine Meinung haben, einen Standpunkt vertreten, meinen, Position beziehen, stehen, sich verhalten.

stellenlos
arbeitslos, beschäftigungslos, brotlos, erwerbslos, ohne Anstellung/Arbeit, ohne Beschäftigung/Stellung, stellungslos, unbeschäftigt · ugs.: auf der Straße.

stellenweise
an einigen Orten, an manchen Stellen, gebietsweise, hier und da, streckenweise, vereinzelt, verstreut · geh.: mancherorts · bes. Meteorol.: strichweise.

Stellenwert
Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Gewicht[igkeit], Rang, Tragweite, Wert, Wichtigkeit · bildungsspr.: Priorität, Relevanz, Signifikanz.

Stellung
1. Haltung, Körperhaltung, Körperstellung, Pose · bildungsspr.: Attitüde · leicht spött.: Positur.
2. Lage, Ort, Platz, Position, Stand[ort] · Astron., Astrol.: Konfiguration.
3. Amt, Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Beschäftigung, Position, Posten, Stelle · ugs.: Job · veraltend: Unterkommen.
4. Platz, Position, Rang[stufe].
5. Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Einstellung, Haltung, Meinung, Position, Sicht[weise], Standpunkt, Verhältnis.

Stellung beziehen
sich aussprechen, befürworten, sich bekennen, dafür sein, sich einsetzen, eintreten, gutheißen, kämpfen, Partei ergreifen, Stellung nehmen, unterstützen, verteidigen, vertreten · bildungsspr.: plädieren · ugs.: sich starkmachen.

Stellungnahme
Äußerung, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Kommentar, Meinung, Position, Statement, Urteil, Votum · schweiz.: Vernehmlassung · bes. Rechtsspr.: Einlassung.

stellungslos ↑stellenlos.

stellvertretend
als Ersatz, anstatt, anstelle, ersatzweise, im Namen, in Vertretung, statt, vertretungsweise · veraltet: suppletorisch.

Stellvertreter, Stellvertreterin
Ersatz, Ersatzmann, Ersatzfrau, Vertreter, Vertreterin, Vertretung, zweiter Mann · ugs.: Nachrücker, Nachrückerin, Vize · bildungsspr. veraltend: Substitut, Substitutin.

stemmen
1. heben, hochheben, hochstemmen, in die Höhe drücken · geh.: emporheben · ugs.: wuchten.
2. anstemmen, drücken, stoßen.
3. trinken, zu sich nehmen · ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen schmettern, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern · salopp: einen auf die Lampe gießen, kübeln, saufen, tanken, zischen · ugs. scherzh.: bechern · salopp scherzh.: sich die Gurgel schmieren/ölen · landsch. ugs.: dudeln · scherzh., sonst veraltend: zechen.

stemmen, sich
sich aufbäumen, sich auflehnen, sich empören, sich entgegenstemmen, entgegentreten, Front machen, opponieren, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren, trotzen, wider/gegen den Stachel löcken · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen · landsch.: sich rippeln · geh. veraltend: aufstehen.

Stempel
1. Siegel · österr.: Stampiglie.
2. Siegel[abdruck].
3. Prägung, Zeichen · bildungsspr.: Signum · Münzkunde: Gepräge.

stempeln
1. abstempeln, mit einem Stempel/Siegel versehen, siegeln.
2. abstempeln, brandmarken, einordnen, einstufen, erklären, etikettieren, hinstellen, kennzeichnen · bildungsspr., Soziol.: stigmatisieren · meist abwertend: mit einem Etikett versehen.

stempeln gehen
arbeitslos/beschäftigungslos sein, Arbeitslosengeld/Arbeitslosenhilfe beziehen, erwerbslos/stellungslos sein, ohne Anstellung/Arbeit/Beschäftigung sein · ugs.: auf der Straße liegen/sitzen/stehen · ugs. veraltend: auf dem Pflaster sitzen, stempeln.

Stenografie
Eilschrift, Kurzschrift, Schnellschrift · ugs.: Steno.

Stenotypistin
schweiz. veraltend: Stenodaktylografin.

Sterbefall
Todesfall, Trauerfall, Verlust.

sterben
aufhören zu leben, aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben beschließen, sein Leben verlieren, umkommen · geh.: [da]hinsterben, den Weg allen Fleisches gehen, entschlafen, hingehen, ins Grab sinken, seinen letzten Seufzer tun, verscheiden, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden, vor Gottes Richterstuhl treten · ugs.: abtreten, wegsterben · salopp: abfahren, abschnappen, abtanzen, den Löffel abgeben/wegwerfen/wegschmeißen, [einen] Abgang machen, einen Flachmann bauen, hopsgehen, ins Gras beißen, über die Wupper gehen · derb: abkratzen, den Arsch zukneifen, einen kalten Arsch kriegen, kapores gehen, krepieren, verrecken · verhüll.: die Augen für immer schließen, die Augen zumachen, [friedlich] einschlafen, einschlummern, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten, über den Jordan gehen · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, aus der Welt gehen/scheiden, dahingehen, dahinscheiden, davongehen, den/seinen Geist aushauchen, die ewige Ruhe finden, entschlummern, heimgehen, hinscheiden, hinübergehen, hinüberschlafen, hinüberschlummern, in den ewigen Frieden/in das Reich des Todes/in die Ewigkeit/ins ewige Leben eingehen, sein Dasein vollenden, sein Leben/die Seele aushauchen, sein Leben vollenden, vom Schauplatz/von der Bühne des Lebens abtreten, zu Staub werden · bildungsspr. verhüll.: in das Reich der Schatten hinabsteigen · ugs. verhüll.: bei Petrus anklopfen, sich davonmachen, den letzten Schnaufer tun · verhüll. iron.: in die ewigen Jagdgründe eingehen · fam. scherzh.: Sterbchen machen · ugs., bes. nordd.: totgehen · nordd., bes. berlin. salopp: abnibbeln · landsch. salopp: himmeln · landsch. derb: abschrammen, abstinken ·



bes. bayr.: aufs Totenbrett kommen · veraltend: fortsterben · geh. veraltend: ableben · scherzh., sonst geh. veraltet: sich zu den Vätern versammeln/zu seinen Vätern versammelt werden · salopp od. iron., sonst geh. veraltet: in die/zur Grube fahren · iron., sonst veraltet: den/seinen Geist aufgeben · veraltet: mit dem Tod abgehen · geh. veraltet: dahinfahren, verbleichen · dichter. veraltet: erblassen, erbleichen · veraltet verhüll.: das Zeitliche segnen, hinfahren, zur großen Armee abberufen werden.

Sterbender, Sterbende
Anwärter[in] des Todes, Todeskandidat, Todeskandidatin · geh.: Todgeweihter, Todgeweihte · Med.: Moribunder, Moribunde.

sterbenskrank
a) speiübel · geh.: sehr übel · ugs.: hundeelend · emotional verstärkend: sterbenselend, sterbensübel · landsch.: elendig. **b)** auf den Tod krank, sehr schwer krank, todkrank, unheilbar [krank] · geh.: dem Tod geweiht · ugs. emotional verstärkend: todsterbenskrank.

sterblich
begrenzt, irdisch, vergänglich · dichter.: erdgeboren · bibl.: staubgeboren · Rel.: zeitlich · Fachspr.: endlich.

stereotyp
automatisch, eingefahren, feststehend, formelhaft, gleichartig, gleichförmig, immer wieder gleich, in der gleichen Form [auftretend], in derselben Weise wiederkehrend, monoton, stets auf dieselbe Art, sich wiederholend · bildungsspr.: stereotypisch · abwertend: nach Schema F, phrasenhaft · meist abwertend: schablonenhaft, schematisch · bildungsspr. abwertend: klischeehaft.

steril
1. keimfrei, sterilisiert · Med.: aseptisch.
2. fortpflanzungsunfähig, impotent, zeugungsunfähig · Biol., Med.: unfruchtbar.
3. a) einfallslos, fantasielos, geistig unfruchtbar, ideenlos, impotent, nicht kreativ, nicht schöpferisch, unschöpferisch. **b)** kahl, kalt, klinisch, kühl, nackt, nüchtern, ohne eigene Note, schlicht, schmucklos.

sterilisieren
1. abkochen, auskochen, desinfizieren, entkeimen, keimfrei/steril machen, pasteurisieren.
2. entmannen, verschneiden, zeugungsunfähig machen · geh.: der Zeugungsfähigkeit berauben · veraltend: die Manneskraft nehmen · Biol., Med.: steril/unfruchtbar machen · Med.: emaskulieren, kastrieren, unterbinden.

Stern
a) Asteroid, Gestirn · Astron.: Himmelskörper, Planet[oid]. **b)** Berühmtheit, Diva, Fernsehstar, Filmgröße, Filmstar, Sternchen · emotional verstärkend: Topstar · veraltend: Filmdiva · Theater, Film: Star. **c)** Glück[sstern], günstige Fügung des Schicksals · geh.: Fortuna, freundliches/glückliches Geschick.

Sternchen ↑ Stern (b).

Sternkunde
Astronomie, Himmelskunde.

Sternschnuppe
Feuerkugel, Schnuppe · Astron.: Bolid, Meteor.

Sternstunde
Glanzpunkt, glückliche Stunde, Glücksstunde, Höhepunkt, Krönung, Schicksalsstunde.

Sternwarte
astronomische Beobachtungsstation, Observatorium, Planetarium.

stet
a) gleichbleibend, gleichmäßig, keine Schwankungen aufweisend, konstant, schwankungsfrei, stetig, ununterbrochen · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich. **b)** ↑ stetig.

Stethoskop
Hörrohr · Med.: Otophon.

stetig
andauernd, beständig, dauernd, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, immer[fort], immerwährend, in einem fort, konstant, laufend, pausenlos, permanent, ständig, stets, unablässig, unaufhörlich, unentwegt, ununterbrochen · geh.: stet · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass · schweiz. veraltend: stetsfort.

stets
[an]dauernd, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, immer[fort], jederzeit, permanent, prinzipiell, ständig, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen, wie eh und je, zeitlebens, zu jeder Zeit · ugs.: ewig, immerzu, in einer Tour · bes. österr. ugs.: allweil · landsch., sonst veraltend: allzeit.

[1]Steuer
a) Lenker, Lenkrad, Lenkstange, Lenkung, Steuerrad · Automobilsport, sonst veraltend: Volant · bes. Flugw.: Steuerhebel, Steuerknüppel · Technik: Steuerung. **b)** Ruder · Seew.: Steuerruder.

[2]Steuer
1. Abgabe, Abzüge.
2. Finanzamt, Finanzbehörde, Steuerbehörde · veraltend: Steueramt.

steuerfrei
abgabenfrei, nicht besteuert, nicht versteuert, ohne Steuern.

steuern
1. fahren, führen, lenken, regieren · veraltend: chauffieren.
2. a) ansteuern, eine Richtung einschlagen, hinsteuern, Kurs/Richtung nehmen, lossteuern, zufahren, zuhalten, zusteuern · Seemannsspr.: anliegen, halten, loshalten. **b)** sich [zu]bewegen, zugehen · ugs.: zusteuern.
3. a) bedienen, betätigen, handhaben. **b)** beeinflussen, dirigieren, leiten, lenken, regulieren.
4. anarbeiten, angehen, bekämpfen, dagegenwirken, entgegenarbeiten, entgegentreten, entgegenwirken, gegensteuern, Maßnahmen ergreifen, unternehmen, vorgehen.

Steuerung
a) Bedienung, Betätigung, Handhabung. **b)** Beeinflussung, Führung, Leitung, Lenkung, Regulierung.

Steward
schweiz.: Flight-Attendant · salopp abwertend: Saftschubser · Berufsbez.: Flugbegleiter.
Stewardess
schweiz.: Flight-Attendant · bes. schweiz.: Airhostess · salopp abwertend: Saftschubse · Berufsbez.: Flugbegleiterin.
stibitzen
stehlen, wegnehmen · geh.: entwenden · ugs.: an sich bringen, lange/krumme Finger machen, mitgehen lassen · salopp: abstauben, klauen, klemmen, krallen, um die Ecke bringen, sich unter den Nagel reißen · fam.: mopsen · fam., meist verhüll. od. scherzh.: mausen.
Stich
1. a) Stoß. b) ↑Stichelei (b).
2. a) Verletzung, Verwundung, Wunde. b) Einstich[stelle].
3. Anflug, ein bisschen, ein wenig, Idee, Nuance, Prise, Schimmer, Schuss, Spur · geh.: Hauch · ugs.: Kleinigkeit, Tick, Touch, Winzigkeit.
4. Gravüre · Grafik: Kupferstich.
Stichelei
a) Spöttelei, Spötterei · ugs.: Frotzelei · ugs. abwertend: Gestichel. b) Andeutung, Anspielung, Anzüglichkeit, bissige Bemerkung, Bissigkeit, Giftpfeil, Hieb, spitze Bemerkung, Spötterei, Stich · geh.: Pfeil · emotional: Seitenhieb.
sticheln
1. boshafte Anspielungen machen, Giftpfeile abschießen, spitze Bemerkungen machen, Spitzen austeilen, spötteln.
2. nähen · Handarb.: sticken.
stichhaltig
begründet, bestechend, bündig, einleuchtend, glaubwürdig, hieb- und stichfest, logisch, plausibel, schlagend, schlüssig, triftig, überzeugend, unangreifbar, unwiderlegbar, zwingend · österr.: stichhältig · bildungsspr.: stringent · Wissensch.: evidenzbasiert.
Stichkampf
schweiz.: Ausstich.
Stichprobe
Kontrolle, Nachprüfung, Probe, [Stichproben]prüfung, Test, Überprüfung, Untersuchung · bes. Marktforschung, Meinungsforschung u. Statistik: Sample.
Stichtag
Deadline, Frist, Termin, Zeitpunkt.
Stichwort
1. a) Fachspr.: Lemma. b) Buchw.: Schlagwort · Büro.: Leitwort.
2. Einsatzzeichen · Theater: Merkwort.
3. Gedächtnishilfe, Gedächtnisstütze, Stichpunkt.
sticken
handarbeiten, nähen, sticheln.
stickig
drückend, dumpf, rauchig, schlecht, ungelüftet, verbraucht, verräuchert, zum Schneiden · abwertend: verpestet · salopp abwertend: miefig · ostmd.: dämsig.
stieben
aufwirbeln, auseinanderwirbeln, davonfliegen, durch die Luft fliegen, spritzen, sprühen · geh.: aufstieben, emporwirbeln.
Stiefel
Ankleboots, Boots, Langschäfter, Moonboots, Stiefeletten · landsch.: Botten, Stiebel · früher: Bottinen · Jargon: Overknees · Soldatenspr.: Knobelbecher.
stiefeln
mit schweren Schritten gehen, stampfen, stapfen, trotten · landsch. ugs.: trapsen · bayr., österr.: strampfen.
Stiefmütterchen
volkstüml.: Dreifaltigkeitsblümchen, Freisamkraut, Samtblume · Bot.: Viola tricolor.
stiefmütterlich
a) abweisend, barsch, eisig, frostig, gefühllos, herzlos, kühl, lieblos, ohne Liebe/Wärme, unfreundlich, unliebenswürdig · abwertend: grob, rüde. b) achtlos, gleichgültig, lieblos, nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, schlecht · ugs. abwertend: schludrig.
Stiege
1. Treppe · landsch.: Steige.
2. ↑Steige.
Stiel
1. Griff, Schaft, Stange.
2. Halm, Stängel.
stier
ausdruckslos, ausdruckslos, gläsern, glasig, leblos, starr, unbewegt · abwertend: leer.
Stier
Bulle, männliches Rind · landsch.: Rammbock · landsch., sonst veraltet: Farre.
[1]**stieren**
brunsten, brünstig/rinderig sein, rindern.
[2]**stieren**
anstarren, den Blick heften, den Blick nicht abwenden, starr anblicken/ansehen, starren, unverwandt anblicken/ansehen · salopp: anglotzen · abwertend: angaffen, anstieren · ugs., auch abwertend: glotzen.
Stierkämpfer, Stierkämpferin
Espada, Matador, Matadorin, Toreador, Toreadorin, Torero, Torera.
[1]**Stift**
1. Holzstift, Metallstift, Nagel.
2. Bleistift, Buntstift, Farbstift, Griffel, Schreibstift, Zeichenstift.
3. Lehrjunge, Lehrling · ugs.: Azubi · südd., österr., schweiz.: Lehrbub · Amtsspr.: Auszubildender.
[2]**Stift**
a) Konvikt, Seminar · ev. Kirche: Predigerseminar · kath. Kirche: Priesterseminar. b) Abtei, Kloster · kath. Kirche: Konvent.
stiften
1. aufbauen, begründen, bilden, das Fundament legen, einrichten, errichten, etablieren, gründen, ins Leben rufen, schaffen · bildungsspr.: instituieren, konstituieren · ugs.: aufziehen, aus der Taufe heben · veraltet: fundieren.



2. a) als Spende geben, beschenken, einen Beitrag leisten, schenken, spenden, überlassen, zukommen lassen, zuwenden · geh.: bedenken mit, ein Scherflein beisteuern/beitragen, zuteilwerden lassen · bildungsspr.: seinen Obolus entrichten. **b)** bezahlen, zur Verfügung stellen · ugs.: ausgeben, lockermachen, schmeißen, spendieren, springen lassen, zahlen.
3. auslösen, bewirken, entfesseln, entstehen lassen, erregen, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorrufen, schaffen, sorgen für, veranlassen, verursachen · geh.: anfachen, entfachen · bildungsspr.: effizieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · Fachspr.: induzieren.

stiften gehen
das Hasenpanier ergreifen, das Weite suchen, davonlaufen, davonrennen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entkommen, entlaufen, entspringen, entweichen, fliehen, flüchten, fortlaufen, sein Heil in der Flucht suchen, weglaufen, wegrennen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, ausrücken, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, entwischen, sich fortmachen, Reißaus nehmen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich wegmachen · salopp: abhauen, die Flatter/Fliege/Mücke machen, die Kurve kratzen, türmen · ugs. scherzh.: ausbüxen, Fersengeld geben · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr.: auskommen.

Stifter, Stifterin
1. Begründer, Begründerin, Gründer, Gründerin, [Gründer]vater, Schöpfer, Schöpferin, Urheber, Urheberin · bildungsspr.: Initiator, Initiatorin.
2. Geber, Geberin, Gönner, Gönnerin, Spender, Spenderin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin · ugs.: Sponsor, Sponsorin · schweiz., sonst veraltet: Donator, Donatorin · Rechtsspr.: Schenker, Schenkerin.

Stigma
Brandmal, Kennzeichen, [Merk]mal · bildungsspr.: Signum.

stigmatisieren
ächten, an den Pranger stellen, anprangern, brandmarken, kennzeichnen, verdammen · bildungsspr.: denunzieren, diskriminieren.

Stil
1. Ausdrucksweise, Redestil, Redeweise, Schreibart, Schreibstil, Schreibweise, Sprache, Sprechweise · bildungsspr.: Diktion.
2. Baustil, Kunstrichtung, Manier.
3. Art [und Weise], Methode, Verfahrensweise, Verhaltensweise, [Vorgehens]weise.

still
1. geräuschlos, lautlos, ruhig · geh.: kirchenstill · emotional verstärkend: todstill, totenstill · ugs. emotional verstärkend: mucksmäuschenstill · fam. emotional: mäuschenstill · bayr., österr. ugs.: stad.
2. a) geräuscharm, geräuschlos, ruhig, verschwiegen. **b)** kaum hörbar, lautlos, leise, ruhig, unhörbar · geh.: kaum vernehmbar.
3. bewegungslos, erstarrt, leblos, reg[ungs]los, ruhig, starr, statuenhaft, unbeweglich, unbewegt, wie angewurzelt/gelähmt, wie tot/versteinert · bildungsspr.: wie paralysiert · Med., Zool.: torpid.
4. a) friedlich, geruhsam, ohne Störungen/Zwischenfälle, ruhig · geh.: friedvoll. **b)** beschaulich, frei von Hektik, gemächlich, geruhsam, idyllisch, ruhig · geh.: friedlich.
5. einsilbig, nicht sehr gesprächig, reserviert, schweigsam, stumm, wortkarg, zurückhaltend · geh.: in sich gekehrt · ugs.: mundfaul, zugeknöpft · salopp: maulfaul.
6. geheim, heimlich, im Geheimen, im Stillen, im Verborgenen, stillschweigend, unbemerkt, unbeobachtet, verborgen, versteckt · bildungsspr.: klandestin.

Stille
Geräuschlosigkeit, Grabesstille, Lautlosigkeit, Ruhe, [Still]schweigen, Totenstille · geh.: Kirchenstille · scherzh., sonst veraltend: Silentium.

stillen
1. an die Brust legen, anlegen, die Brust geben, nähren, säugen · Med., Biol.: laktieren.
2. abdecken, befriedigen, decken, zufriedenstellen, zum Aufhören bringen · geh.: sättigen · bildungsspr.: saturieren · Psychol.: absättigen.
3. abschwächen, begrenzen, beschränken, bremsen, dämpfen, eindämmen, mildern, unterdrücken, unter Kontrolle bringen, vermindern, verringern, zum Stillstand bringen · geh.: dämmen, Einhalt gebieten/tun, mindern.

stillhalten
sich abfinden, akzeptieren, sich bieten lassen, dulden, sich fügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, nicht reagieren, sich nicht wehren, sich schicken, stillbleiben, zulassen · bildungsspr.: tolerieren · ugs.: sich gefallen lassen, Ja und Amen sagen, nicht aufmucken, schlucken.

still halten
sich nicht bewegen/rühren, regungslos bleiben/sein, still bleiben.

stilllegen
abschalten, aufgeben, auflösen, außer Betrieb setzen, den Betrieb einstellen, schließen, stoppen · südd., österr.: auflassen · Wirtsch.: abwickeln.

stillschweigend
a) ohne darüber zu reden, ohne etwas zu sagen, ohne Worte, schweigend, still, unausgesprochen, wortlos. **b)** geheim, heimlich, im Geheimen/Stillen/Verborgenen, ohne förmliche/offizielle Abmachung, ohne jedes Aufheben, still, unauffällig, unbemerkt, unbeobachtet, verborgen · ugs.: sang- und klanglos.

Stillstand
Halt, Lähmung, Pause, Stau[ung], Stockung, Stopp, toter Punkt, Unterbrechung · bildungsspr.: Stagnation · Kaufmannsspr.: Flaute.

stillstehen
1. aufhören, ausfallen, aussetzen, nicht mehr in Bewegung/Betrieb/Funktion sein, nicht mehr laufen, stehen [bleiben], stocken, unterbrochen sein, versagen, zum Stillstand gekommen sein · bildungsspr.: stagnieren.



2. in strammer Haltung stehen, strammstehen, unbewegt stehen.

stillvergnügt
beschwingt, erheitert, froh [gestimmt], fröhlich, gut aufgelegt/gelaunt, heiter, vergnüglich, vergnügt · geh.: frohgemut, frohmütig.

stilvoll
ansprechend, apart, ästhetisch, elegant, exquisit, fein, formvollendet, gepflegt, geschmackvoll, kunstvoll, mit Geschmack, schick, schön, stilgemäß, stilgerecht, vornehm · geh.: [aus]erlesen, edel · öfter spött.: nobel.

stimmberechtigt
abstimmungsberechtigt, stimmfähig, wahlberechtigt.

Stimmbruch
Stimmwechsel · Med.: Mutation.

Stimme
1. a) ugs.: Organ. b) Klangfarbe, Sprachfärbung, Sprechweise, Ton[fall] · Musik: Kolorit, Timbre · Musik, Sprachwiss.: Intonation · Sprachwiss.: Sprachmelodie. c) Singstimme.
2. Auffassung, Meinung, Urteil · bildungsspr.: Votum.

stimmen
1. a) sich bestätigen, sich bewahrheiten, dem Sachverhalt/der Wahrheit entsprechen, den Tatsachen entsprechen, der Fall sein, korrekt/richtig sein, wahr/zutreffend sein, zutreffen. b) ausreichen, in Ordnung sein · ugs.: hinkommen, klappen, okay/o. k. sein.
2. harmonieren, passen · ugs.: sich vertragen.
3. sich entscheiden, nehmen, optieren, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, wählen · bildungsspr.: votieren.

Stimmenmehrheit
schweiz.: Mehr, Stimmenmehr.

stimmig
ausgewogen, ein ausgewogenes Ganzes bildend, geglückt, gelungen, gleichmäßig, gut zusammenpassend, harmonisch, im Gleichgewicht, im richtigen Verhältnis, passend, rund.

Stimmung
1. Gemütslage, [Gemüts]verfassung, Gemütszustand, Laune · geh.: Gestimmtheit.
2. Atmosphäre, Ausstrahlung, Faszination, Flair, Fluidum, Klima, Kolorit, Wirkung, Zauber · geh.: Aura, Hauch · bildungsspr.: Air, Emanation.

stimmungsvoll
erhaben, feierlich, festlich, gefühlsbetont, gefühlsselig, gemütvoll, lyrisch, romantisch, würdevoll · geh.: andachtsvoll, beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · bildungsspr.: poetisch · abwertend: salbungsvoll, schmalzig · oft abwertend: rührselig, sentimental, tränenselig · leicht abwertend: gefühlvoll.

Stimmwechsel ↑ Stimmbruch.

Stimulans
Anregungsmittel, Aufputschmittel, Dopingmittel · ugs.: Aufpulverungsmittel, Pepmittel · ugs. scherzh.: Fitmacher, Muntermacher · Med.: Analeptikum · Med., Pharm.: Reizmittel.

stimulieren
aktivieren, animieren, anregen, Ansporn/Antrieb geben, anspornen, antreiben, aufmuntern, aufpeitschen, aufstacheln, inspirieren, mobilisieren, motivieren · geh.: befeuern, beflügeln · bildungsspr.: vitalisieren · ugs.: anheizen, aufpulvern, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, in Schwung bringen · abwertend: aufputschen.

stinken
einen üblen Geruch ausströmen/verbreiten, scheußlich/schlecht riechen, übel/unangenehm riechen · ugs. abwertend: miefen · iron.: duften · landsch. ugs.: muffeln.

stinkfaul
arbeitsscheu, faul, faulenzerisch, inaktiv, nichts tuend, passiv, träge, untätig · bildungsspr.: phlegmatisch · abwertend: bequem.

Stinkwut
Ärger, Empörung, Entrüstung, Erregung, Verärgerung, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · ugs.: Rage.

Stipendium
Studienbeihilfe, Studienförderung · ugs.: BAföG.

stöbern
absuchen, durchforsten, durchmustern, durchsuchen, durchwühlen, kramen · ugs.: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen, [herum]wühlen.

stochern
anstechen, bohren, [ein]stechen, hineinbohren, hineinstechen · österr. ugs.: stierln · landsch.: pricken · landsch., bes. md.: gicksen · bes. ostösterr.: strotten.

¹Stock
1. Knüppel, Knüttel, Pfahl, Pflock, Stab, Stange · landsch.: Stecken · bes. landsch.: Prügel.
2. Bestand, Grundstock, Inventar, Lager, Rücklage, Substanz, Vorrat · geh.: Fonds, Schatz · bildungsspr.: Ressource · Wirtsch.: Istbestand, Lagerbestand, Portefeuille, Sollbestand, Supply.

²Stock
Etage, [Ober]geschoss, Oberstock, Stockwerk.

³Stock
1. Bestand, Grundstock, Inventar, Vorrat, Warenbestand, Warenlager.
2. Wirtsch.: Grundkapital, Kapitalbestand.

stockbesoffen
alkoholisiert, betrunken, bezecht, volltrunken · ugs.: abgefüllt, blau, granatenvoll, hinüber, knülle, kopflastig, sturzbetrunken, zu · salopp: besoffen, [sternhagel]voll · derb: sturzbesoffen · ugs. scherzh.: blitzblau, veilchenblau · ugs. emotional verstärkend: knallvoll, stockbetrunken · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen · nordd.: betütert · landsch.: breit, dun, gasig · landsch. ugs.: strack.

stockdunkel
dunkel, finster, lichtlos, ohne Licht, [raben]schwarz · ugs.: zappenduster · ugs. emotional: pechschwarz · ugs. emotional verstärkend: stockduster.

Stöckelschuhe
High Heels, hochhackige Schuhe · ugs.: Hacken, Hackenschuhe.



stocken
1. anhalten, aufhören, ausfallen, ausgehen, aussetzen, erlöschen, ins Stocken geraten, nicht vorangehen/weitergehen/weiterkommen, sich nicht weiterentwickeln, ruhen, stecken/stehen bleiben, stillstehen, versagen, zum Stehen/Stillstand gekommen sein · geh.: erlahmen · bildungsspr.: stagnieren · ugs.: absaufen, auf der Stelle treten, nicht vorwärtsgehen, streiken, versacken · EDV-Jargon: abstürzen, sich aufhängen.
2. anhalten, Atem holen, aufhören, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, einstellen, innehalten, pausieren, stehen bleiben, stoppen, unterbrechen, zögern · geh.: einhalten, verhalten · ugs.: drucksen, hängen [bleiben].
3. flockig werden, gerinnen, klumpen, Klumpen bilden, klumpig werden · landsch.: schlickern, zusammenlaufen.

stocksteif
eckig, hölzern, ungelenkig, verkrampft, verspannt, versteift, wie ein Stock, wie ein Stück Holz · geh.: ungelenk · ugs.: bocksteif, staksig, steif wie ein Besenstiel/Bock/Stock · ugs. scherzh.: wie ein Storch im Salat · schweiz. mundartl.: steckengerade.

Stockwerk ↑ 2Stock.

Stoff
1. Flor, Gespinst, Gewebe, Tuch · österr.: Webe · veraltet: Zeug.
2. Ausgangsmaterial, Grundstoff, Material, Rohstoff, Substanz · Physik, Chemie: Materie, Medium.
3. a) Betäubungsmittel, Droge, Rauschgift, Rauschmittel, Suchtmittel · Jargon: Dope, Hard Drug, Hard Stuff, Soft Drug. **b)** Benzin, Treibstoff · schweiz.: Triebstoff · ugs.: Sprit · salopp: Saft · Kfz-Wesen: Kraftstoff.
4. a) Geschichte, Handlung, Hergang, Inhalt · geh.: Geschehen · ugs.: Story · Literaturwiss.: Plot. **b)** Gegenstand, Thema, Thematik, Themenstellung · bildungsspr.: Sujet.

Stoffel
ugs.: Dödel · spött.: Hinterwäldler · abwertend: Primitivling, Prolet, Rüpel, Tölpel · ugs. abwertend: Bauer, Stiesel, Trottel · salopp abwertend: Klotz, Proll · bayr., österr. ugs.: Lackel · salopp abwertend, bes. Jugendsprache: Prolo · landsch.: Toffel, Töffel.

stöhnen
a) ächzen, aufseufzen, einen Seufzer ausstoßen, jammern, seufzen · alemann.: grochsen. **b)** jammern, klagen, schimpfen · geh.: wehklagen · ugs.: motzen · ugs. abwertend: greinen, lamentieren, meckern · emotional abwertend: zetern · nordd. abwertend: plinsen · landsch.: pienzen.

stoisch
abgeklärt, ausgeglichen, bedächtig, beherrscht, beschaulich, besonnen, geduldig, gefasst, gelassen, gemächlich, gemessen, gemütlich, geruhsam, gesetzt, gleichmütig, in sich ruhend, langsam, mit Bedacht, ruhig, seelenruhig, unerschütterlich · geh.: bedachtsam, langmütig, ruhevoll · bildungsspr.: diszipliniert · salopp: cool.

stolpern
1. hängen bleiben, straucheln, taumeln.
2. keinen Erfolg haben, scheitern, sein Ziel nicht erreichen, straucheln, versagen, zu Fall kommen · geh.: stranden · salopp: auf die Schnauze fallen, baden gehen, einbrechen.

stolz
1. a) erfolgsverwöhnt, majestätisch, mit geschwellter Brust, selbstbewusst, selbstsicher, selbstverliebt, sicher [im Auftreten], überheblich, überlegen, von sich selbst überzeugt · geh.: [hoch]erhobenen Hauptes, mit erhobenem Haupt, siegesgewiss, souverän. **b)** herablassend, hochfahrend, hochmütig, überheblich · geh.: vermessen · bildungsspr.: affektiert, hybrid · ugs.: angeberisch · abwertend: anmaßend, arrogant, blasiert, eingebildet, eitel, großspurig, großtuerisch, selbstgefällig, snobistisch, versnobt, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · bildungsspr. abwertend: süffisant · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch.
2. ansehnlich, beachtlich, eindrucksvoll, enorm, gigantisch, großartig, imponierend, imposant, kolossal, mächtig, markant, sagenhaft, stattlich, überwältigend · bildungsspr.: respektabel.

Stolz
a) Ehre, Ehrgefühl, Selbstachtung, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, Sicherheit, Wertgefühl, Würde · Psychol.: Selbstwertgefühl. **b)** Anmaßung, Einbildung, Selbstverliebtheit, Überheblichkeit · geh.: Selbstgewissheit, Siegesgewissheit, Vermessenheit · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eingebildetheit, Eitelkeit, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit.

stolzieren
[erhobenen Hauptes] gehen, flanieren, stelzen · geh.: schreiten, wandeln.

stopfen
1. ausbessern, flicken, zusammennähen, zustopfen · ugs.: ausflicken · ugs., oft abwertend: zusammenflicken.
2. [hinein]drücken, [hinein]pressen, [hinein]quetschen, [hinein]stecken, hineinstopfen, [hinein]zwängen · ugs.: reindrücken, reinstopfen, reinzwängen.
3. [aus]füllen, ausstopfen, bestücken, vollstopfen · bayr., österr. ugs.: ausschoppen.
4. ausfüllen, dicht machen, schließen, undurchlässig machen, verstopfen, zustopfen.
5. mästen, nudeln · fam.: überfüttern · südd., österr. u. schweiz. ugs.: schoppen · landsch.: kröpfen.

stopp
anhalten, aufhören, [bis hierher und] nicht weiter, Ende, genug, halt, keinen Schritt weiter, kein Wort mehr, Schluss, stehen bleiben · ugs.: aus.

Stopp
Aufenthalt, Fahrtunterbrechung, Halt, Pause, Station, Unterbrechung, Zwischenstation, Zwischenstopp · schweiz.: Zwischenhalt.

stoppelig
borstig, kratzend, kratzig, rau, stachelig, struppig · landsch.: straubig.

stoppen
1. abblocken, abfangen, abwehren, abwenden, auffangen, aufhalten, blockieren, bremsen, eindämmen, einstellen, hemmen, lahmlegen, unterbinden, vereiteln, verhindern, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen, zunichtemachen · schweiz.: versäumen · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen.
2. [ab]bremsen, abstoppen, anhalten, halten, haltmachen, stehen bleiben, stocken, zum Stehen kommen.
3. abstoppen, [mit der Stoppuhr] messen, timen · Leichtathletik: handstoppen · Sport schweiz.: zeiten.

Stöpsel
Korken, Pfropfen, Spund, Verschluss, Zapf[en] · österr.: Stoppel · nordd.: Proppen · landsch.: Kork, Stopfen.

Storch
volkstüml. scherzh.: [Meister] Adebar · Kinderspr.: Klapperstorch.

stören
1. behelligen, belästigen, lästig werden, zur Last fallen · geh.: anliegen · ugs.: auf die Nerven fallen/gehen, nerven · nordd.: belämmern · bayr., österr.: sekkieren.
2. antasten, beeinträchtigen, behindern, belasten, beschweren, blenden, erschweren, hemmen, hindern, in Mitleidenschaft ziehen, negative Wirkung ausüben, überlasten.
3. abstoßen, ein Dorn im Auge sein, einen schlechten Eindruck machen, kein Gefallen finden, missfallen, Missfallen auslösen/hervorrufen, nicht behagen, nicht gefallen, nicht passen, nicht zusagen, unangenehm berühren, widerstreben · geh.: verdrießen · ugs.: abtörnen, gegen den Strich gehen, nicht erbaut sein, nicht schmecken · abwertend: anwidern.

stören, sich
Anstoß nehmen, auszusetzen haben, beanstanden, bemängeln, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht gelten lassen, nicht gutheißen, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stoßen, tadeln, verurteilen, zurückweisen · ugs.: bemäkeln, herummeckern, motzen · abwertend: bekritteln.

störend
abträglich, beeinträchtigend, behindernd, belastend, erschwerend, hemmend, hinderlich, hindernd, im Weg, lästig, nachteilig, negativ, unbequem, unerwünscht, ungelegen, ungünstig, widrig, zeitraubend · schweiz.: bemühend, ungefreut · bildungsspr.: obstruktiv · ugs.: nervig.

Störenfried
Eindringling, Fremdkörper, Randalierer, Randaliererin, Ruhestörer, Ruhestörerin · bildungsspr.: Provokateur, Provokateurin · abwertend: Rowdy, Unruhestifter, Unruhestifterin · ugs. abwertend: Krawallmacher, Krawallmacherin · salopp abwertend: Radaubruder.

stornieren
absagen, annullieren, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, canceln, für aufgehoben/nichtig/ungültig erklären, lösen, rückabwickeln, rückgängig machen, widerrufen, zurücknehmen, zurücktreten.

störrisch
eigensinnig, halsstarr, hartgesotten, hartnäckig, starr, trotzig, trotzköpfig, unbeugsam, uneinsichtig, unnachgiebig · bildungsspr.: apodiktisch, obstinat, rigide · ugs.: dickköpfig, dickschädelig, hartschädelig · abwertend: borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur [wie ein Bock/Panzer] · schweiz. mundartl.: steckköpfig · landsch.: hartköpfig, stockig · veraltend: stierköpfig.

Störung
1. Beeinträchtigung, Behelligung, Behinderung, Belästigung, Unterbrechung.
2. Defekt, Panne, Problem, Schaden, Schädigung.

Story
1. Geschichte, Handlung, Hergang, Inhalt, Stoff · geh.: Geschehen · Literaturwiss.: Plot.
2. a) Anekdote, Erzählung, Geschichte, Legende, Schwank · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär. b) Ausführung[en], Bericht, Information, Meldung, Mitteilung, Report, Reportage, Schilderung · ugs.: Info.

Stoß
1. Anprall, Aufprall, Ruck · ugs.: Anrempler, Knuff, Schubs, Stups, Stupser · südd., schweiz. ugs.: Schupf, Stupf.
2. Hieb, Schlag, Treffer · geh.: Streich · ugs.: Klaps, Puff · salopp: Hau.
3. Beben, Erdbeben, Erdstoß, Erschütterung, Vibration, Zittern, Zucken · gelegtl. abwertend: Gerüttel.
4. Anhäufung, Berg, Stapel, Turm · ugs.: Haufen, Schwung · südd., schweiz.: Beige.

stoßen
1. a) prallen, schlagen, schmettern · ugs.: bumsen. b) einhauen, einschlagen, hineinschlagen, hineintreiben. c) abdrücken, abstoßen, fortstoßen, wegdrücken, wegstoßen · südd., österr., schweiz.: schupfen.
2. a) antreffen, begegnen, sehen, treffen auf, über den Weg laufen, vorfinden, zusammentreffen · ugs.: in die Arme laufen. b) auf die Spur kommen, auffinden, aufspüren, aufstöbern, ausfindig machen, entdecken · österr.: stellig machen · bildungsspr.: eruieren · ugs.: auftun, herauskriegen, rausbekommen, rausfinden.
3. sich anschließen, dazukommen, hinzukommen.
4. angrenzen, anstoßen · geh.: sich anreihen.
5. zerkleinern, zerstoßen · Fachspr.: granulieren.
6. erschüttert werden, rattern, rütteln · ugs.: rumpeln.

stoßen, sich
1. anschlagen, anstoßen, sich prellen, sich verletzen · bayr., österr. ugs.: sich anhauen.
2. Anstoß nehmen, auszusetzen haben, beanstanden, bemängeln, Kritik üben, kritisieren, missbilligen, monieren, nicht akzeptieren, nicht durchgehen lassen, nicht gelten lassen, nicht gut-



heißen, nicht hinnehmen, reklamieren, rügen, sich stören, tadeln, verurteilen, zurückweisen · ugs.: bemäkeln, herummeckern, motzen · abwertend: bekritteln.

stottern
abgehackt/stockend sprechen, radebrechen, stammeln · ugs.: sich verhaspeln · landsch.: stammern.

stracks
a) auf dem kürzesten/schnellsten Weg, direkt, durchgehend, geradewegs, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation, unmittelbar · ugs.: schnurstracks · landsch.: direktemang. b) auf der Stelle, augenblicklich, direkt, flugs, geradewegs, ohne Umschweife, prompt, schnellstens, sofort, sogleich, unmittelbar, unverzüglich · ugs.: postwendend · bes. Papierdt.: umgehend.

Strafanstalt
Gefängnis, Haftanstalt, JVA · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · früher: Kerker · früher, noch schweiz.: Zuchthaus · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt · Soldatenspr.: Bau.

strafbar
gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, ordnungswidrig, rechtswidrig, tabu, unbefugt, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, verfassungswidrig, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.

Strafe
a) Abstrafung, Bestrafung, Maßregelung, Strafaktion, Strafmaßnahme, Vergeltung · geh.: Ahndung, Sühne · bildungsspr.: Repressalie, Sanktion. b) Gefängnis[strafe], Haft · ugs.: Knast · früher, noch österr. ugs.: Kerker[strafe] · Rechtsspr.: Freiheitsentzug · Rechtsspr. früher: Haftstrafe. c) Geldbuße, Geldstrafe · österr., sonst veraltet: Pönale · Amtsspr.: Verwarnungsgeld · Rechtsspr.: Bußgeld · Rechtsspr., bes. schweiz.: Buße · Rechtsspr., Wirtsch.: Reugeld. d) Strafausmaß, Strafmaß.

strafen
abstrafen, bestrafen, einen Denkzettel erteilen/geben/verpassen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, mit jmdm. ins Gericht gehen, vergelten, zur Rechenschaft ziehen, zur Verantwortung ziehen · geh.: ahnden, züchtigen · bildungsspr.: mit Sanktionen belegen, pönalisieren, sanktionieren · ugs.: eine Strafe aufbrummen · Rechtsspr. veraltet: exekutieren.

straff
1. eng, fest anliegend, [fest] gespannt, glatt, prall, stramm · schweiz.: satt.
2. auf das Wesentliche beschränkt, gedrängt, gerafft, gestrafft, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig], summarisch, verdichtet, zusammengedrängt, zusammengefasst · bildungsspr.: in nuce.

straffen
1. anspannen, anziehen, dehnen, spannen, straff ziehen, strammen · Med.: liften.
2. effizienter gestalten/machen, rationalisieren, umorganisieren, umstrukturieren, vereinfachen, vereinheitlichen.

straffen, sich
sich anspannen, fest werden, sich glätten, glatt werden, sich spannen, straff werden.

Straffreiheit
Amnestie, Begnadigung, Gnadenerlass, Straferlass, Strafnachlass · Rechtsspr.: Amnestierung.

sträflich
achtlos, fahrlässig, gedankenlos, gefährlich, gewagt, leichtfertig, nicht zu verantworten, pflichtvergessen, sorglos, unentschuldbar, unverzeihlich, verantwortungslos · veraltend: mutwillig.

Strafmandat
schweiz.: Bußenzettel · ugs.: Knolle, Strafzettel · landsch.: Knöllchen, Knollen.

Strafpredigt
Maßregelung, Tadel, Verweis, Vorhaltung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abreibung, Anpfiff, Anranzer, Anraunzer, Anschnauzer, Rüffel, Standpauke, Zigarre · salopp: Anschiss, Ranzer · landsch.: Nasenstüber · landsch. ugs.: Staucher, Wischer.

Strafregister
Verbrecherkartei, Vorstrafenregister.

Strafstoß
Eishockey, sonst schweiz.: Penalty · Fußball: Elfmeter, Freistoß · Fußballjargon: Elfer · Hockey, Handball: Siebenmeter.

Straftat
Delikt, strafbare Handlung, Tat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen · geh.: Freveltat, Übeltat, üble/verwerfliche Tat · emotional: Schandtat, Untat · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung.

Strahl
1. Lichtschein, Lichtstrahl, Lichtstreifen, Sonnenschein, Sonnenstrahl.
2. Fontäne, Wasserstrahl.

strahlen
1. a) Helligkeit verbreiten, leuchten, scheinen. b) aufleuchten, blinken, blitzen, funkeln, glänzen, glitzern, leuchten.
2. sich freuen, fröhlich/glücklich sein, voller Freude sein · geh.: sich entzücken, guter Dinge sein · ugs.: [ganz/rein] aus dem Häuschen sein · ugs. scherzh.: grinsen/lachen/strahlen wie ein Honigkuchenpferd.
3. aussenden, ausstrahlen, verbreiten, verströmen · Physik: emittieren.

strahlend
1. a) beleuchtet, erhellt, erleuchtet, hell[licht], im Sonnenschein, sonnig, von Licht erfüllt · geh.: licht[durchflutet], lichterfüllt, sonnenbeschienen, sonnendurchflutet. b) aufgeheitert, freundlich, heiter, klar, nicht trübe, schön, wolkenlos · Meteorol.: aufgeklart.
2. a) freudestrahlend, freudig, froh [gestimmt], fröhlich, glücklich, glückstrahlend, guter Dinge/Laune, unbeschwert, vergnügt · geh.: freudvoll, frohen Mutes, frohgemut, frohmütig, hochgemut,

hochgestimmt, wohlgemut · bildungsspr.: seren · ugs.: fidel, gut drauf, happy · ugs. emotional: quietschvergnügt. **b)** einnehmend, freundlich, herzlich, nett, offen, sympathisch, warm, warmherzig.

strahlenförmig
strahlig · Fachspr.: radiär · Biol.: aktinomorph · Bot.: gefingert · bes. Technik: radial.

Strahlung
Astron., Biol.: Radiation · Meteorol.: Insolation, Sonneneinstrahlung · bes. Physik: Radioaktivität.

Strähne
Haarbüschel, Haarsträhne, Haarstrang · ugs. scherzh.: Sardelle.

strähnig
ungekämmt · abwertend: zottig · landsch. abwertend: zammelig.

stramm
1. ↑straff (1).
2. drall, füllig, massig, üppig · ugs.: bullig, kompakt · meist abwertend: feist.
3. athletisch, drahtig, fit, flechsig, gesund, gut gebaut, kräftig, muskulös, sehnig, smart, sportiv, stark, trainiert · geh.: gestählt · ugs.: flott, kernig, knackig, knusprig · österr. u. ugs.: fesch.
4. energisch, forsch, militärisch, resolut, soldatisch · ugs.: zackig.

strampeln
1. zappeln · ugs.: [he]rumhampeln.
2. Fahrrad fahren, in die Pedale treten, Rad fahren · schweiz.: Velo fahren · scherzh.: pedalieren · schweiz. scherzh.: pedalen.

Strand
Küste, Küstenstreifen, Ufer · dichter.: Gestade · landsch.: Staden.

stranden
1. auffahren, auf Grund geraten/laufen, auflaufen, sich festfahren · Seemannsspr.: aufbrummen, aufsitzen.
2. keinen Erfolg haben, nicht von Erfolg begleitet/gekrönt sein, scheitern, Schiffbruch erleiden, sein Ziel nicht erreichen, stolpern, straucheln, versagen, zu Fall kommen · salopp: baden gehen.

Strang
1. Kordel, Leine, Schnur, Seil, Strick, Tau, Trosse · Seemannsspr.: Kardeel.
2. Bündel, Gebinde · österr.: Strähn · landsch.: Fitze, Strähne · Spinnerei: Kardenband.

strangulieren
die Gurgel abschnüren/zudrücken, die Kehle abschnüren/zudrücken, erdrosseln, ersticken, erwürgen, würgen.

Strapaze
Anstrengung, Mühe, Qual, Quälerei, Stress, Tortur · geh.: Beschwernis, Fron, Mühsal · ugs.: Plackerei · abwertend: Schinderei.

strapazieren
1. abnutzen, beanspruchen, in Anspruch nehmen, nicht schonen.
2. anstrengen, aufreiben, auslaugen, ermüden, erschöpfen, mitnehmen, traktieren, zermürben, zusetzen · geh.: abmüden, aufzehren, auszehren · ugs.: abschlaffen, auf die Knochen gehen, auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen, schlauchen.

strapazieren, sich
sich abmühen, sich anstrengen, sich ins Geschirr legen, kämpfen · österr.: antauchen · geh.: Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abstrampeln, sich abzappeln, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich dahinterklemmen, sich ins Zeug legen, rackern · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · südd., österr. ugs.: sich [ab]fretten · salopp: sich die Ohren brechen · schweiz. salopp: krampfen · derb: sich den Arsch aufreißen · landsch.: asten, sich dazuhalten, sich stremmen · landsch., bes. südd.: schaffen.

strapazierfähig
haltbar, langlebig, robust, solide, unempfindlich, unverwüstlich · österr.: strapazfähig · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen/umzubringen · scherzh.: nicht totzukriegen.

strapaziös
anstrengend, aufreibend, beschwerlich, hart, mühevoll, mühsam, nicht einfach, nicht leicht, schwer, unangenehm, unerfreulich, voller Schwierigkeiten · geh.: dornig, steinig · ugs.: stressig · salopp: heavy · schweiz., sonst landsch.: harzig · landsch., bes. md.: knauplig · schweiz. mundartl.: strub.

Straps
a) Strumpfband, Strumpfhalter. **b)** Hüftgürtel, Tanzgürtel.

Straße
1. Allee, Boulevard, Gasse, Landstraße, Schnellstraße, Weg · veraltend: Chaussee.
2. Damm, Fahrbahn, Trasse.
3. Meerenge, Meeresstraße, Sund.

Straßenbahn
österr.: Tramway · südd.: Trambahn · schweiz., sonst veraltend: Tram · ugs. veraltend: Elektrische.

Straßenverkehr
Autoverkehr, Fernverkehr · Verkehrsw.: Schnellverkehr.

Strategie
Berechnung, Diplomatie, Kalkül, Methode, Politik, Praktik, Taktik, Verfahrensweise, Vorgehen, Vorgehensweise · bildungsspr.: Raffinesse · abwertend: taktisches Manöver · bes. Fußball: Matchplan · Militär, sonst scherzh.: Kriegsplan.

strategisch
ausgeklügelt, berechnend, clever, diplomatisch, gescheit, geschickt, intelligent, klug, listig, methodisch, pfiffig, planvoll, politisch, raffiniert, schlau, smart, taktisch, weitsichtig · ugs.: gewieft.

sträuben
aufplustern, aufrichten, hochrichten, plustern.

sträuben, sich
1. sich aufbauschen, sich aufrichten, sich aufsträuben, sich bauschen, sich plustern, sich wölben.
2. sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, entgegentreten, meutern, Sturm laufen, sich



wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren, Schach bieten, trotzen, wider/gegen den Stachel löcken · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, aufmucken, Paroli bieten, sich querlegen, sich querstellen · veraltet: widerstreiten.

Strauch
Busch · landsch., bes. südd.: Staude · Bot.: Halbstrauch.

straucheln
1. hängen bleiben, stolpern, taumeln.
2. a) keinen Erfolg haben, scheitern, Schiffbruch erleiden, sein Ziel nicht erreichen, versagen, zu Fall kommen · geh.: keinen Zuspruch finden, stranden · ugs.: auf den Bauch fallen, auf der Strecke bleiben · salopp: auf die Schnauze fallen, baden gehen, einbrechen. **b)** abgleiten, absinken, auf Abwege geraten, auf die schiefe Bahn geraten, verwahrlosen · ugs.: auf den Hund kommen, [he]runterkommen, unter die Räder geraten/kommen.

Strauß
Blumenstrauß, Bouquet, Bukett, Gebinde · österr. mundartl.: Buschen · salopp scherzh.: Gemüse.

Strebe
Balken, Pfahl, Pfeiler, Pfosten, Stange, Stütze, Stützpfeiler, Träger.

streben
abzielen, ansteuern, anstreben, ausgehen von, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, es abgesehen haben auf, gerichtet sein auf, hinsteuern, hinzielen, wollen, zielen, zum Ziel haben · geh.: erstreben, sinnen, trachten, zu erlangen/zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen auf.

Streber, Streberin
a) abwertend: Ehrgeizler, Ehrgeizlerin, Ehrgeizling, Karrieremacher, Karrieremacherin, Karrierist, Karrieristin. **b)** meist abwertend: Musterknabe, Musterschüler, Musterschülerin.

strebsam
beflissen, eifrig, emsig, fleißig, geschäftig, rührig, schaffensfreudig, tätig · geh.: ambitioniert, dienstfertig, eilfertig, nimmermüde, regsam · bildungsspr.: enthusiastisch · oft abwertend: übermotiviert · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam.



Strebsamkeit
Arbeitseifer, Beflissenheit, Ehrgeiz, Geltungsdrang, Machtstreben · bildungsspr.: Ambitionen · abwertend: Strebertum · meist abwertend: Machtgier, Machthunger.

Strecke
a) Abschnitt, Bereich, Geländeteil, Raum, Region, Sektor, Stück, Teil[bereich], Teilgebiet, Teilstück, Weg, Zone. **b)** Linie, Schienenweg, Verbindung, Verkehrslinie. **c)** Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Kapitel, Paragraf, Passage, Stelle, Stück, Teil[bereich], Teilstück · bildungsspr.: Passus. **d)** Abstand, Entfernung, Etappe, Fahrtweg, Spanne, [Teil]stück, Weg[länge] · bildungsspr.: Distanz · ugs.: Ecke, Ende · bes. Sport: Weite.

strecken
1. ausbreiten, ausgestreckt halten, ausweiten, breiter/größer machen, dehnen, gerade/lang machen, in die Länge/Breite ziehen, länger/weiter machen, lang ziehen, recken.
2. ergiebiger machen, mischen, mixen, panschen, spritzen, verdünnen, verlängern, vermehren, versetzen mit, verwässern · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen.

strecken, sich
sich ausdehnen, sich ausstrecken, sich ausweiten, sich dehnen, größer/länger/breiter werden, sich recken · ugs.: sich rekeln.

streckenweise
ab und an, ab und zu, an manchen Stellen, dann und wann, gebietsweise, hier und da, hin und wieder, örtlich, regional, sporadisch, stellenweise, vereinzelt, verschiedentlich, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise · geh.: bisweilen, mancherorts, zuweilen · bes. Meteorol.: strichweise.

Streich
1. Hieb, Schlag, Stoß, Treffer.
2. Alberei, Clownerie, Eulenspiegelei, Faxen, Neckerei, Nonsens, Posse, Schabernack, Schelmenstück, Scherz, Spaß, Ulk, Unfug, Unsinn, Witz · österr.: Hetz · geh.: Gaukelei · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus, Jux, Uz · österr. ugs.: Spaßetteln · südd., österr. ugs.: Dalkerei · bayr., österr. ugs.: Gspaß · landsch. ugs.: Wippchen · salopp: Quatsch, Scheiß · oft abwertend: Fopperei · veraltend: Hanswursterei, Hanswurstiade, Harlekinade, Schelmenstreich, Schelmerei · veraltet: Possenspiel.

streicheln
anfassen, anrühren, kraulen, liebkosen, sanft massieren, tätscheln, zärtlich sein · dichter.: kosen · geh.: herzen · ugs.: schmusen · oft abwertend: hätscheln · veraltet: karessieren.

streichen
1. [entlang]fahren, hinfahren, reiben, streicheln, streifen, wischen.
2. a) auftragen, betupfen, lackieren, schmieren · ugs.: [be]pinseln. **b)** anstreichen, bemalen, bestreichen, kalken, mit Farbe versehen, tünchen, weißen · österr., sonst landsch.: ausmalen · ugs.: anmalen, [an]pinseln · ugs. abwertend: anschmieren, bepinseln.
3. a) abbauen, abschaffen, aus dem Weg räumen/schaffen, aus der Welt schaffen, ausklammern, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, aussparen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, beseitigen, durchkreuzen, durchstreichen, entfernen, fortlassen, fortnehmen, herausnehmen, kürzen, löschen, nicht länger gewähren, wegfallen lassen, wegnehmen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen, wegmachen · salopp: ausradieren · veraltet: removieren. **b)** abbrechen, absagen, absetzen, aufgeben, aufheben, ausfallen lassen, canceln, fallen lassen, nicht stattfinden [lassen], rückgängig machen · ugs.: abblasen, sich verabschieden.
4. ↑streifen (4).

Streichholz
Hölzchen, Zündstäbchen · österr.: Zünder · südd., österr. u. schweiz., sonst Fachspr.: Zündholz · landsch.: Feuerspan · westmd.: Fixfeuer · veraltet: Schwefelholz, Schwefelhölzchen · Fachspr.: Holzzünder.

Streichung
a) Abbau, Abschaffung, Abstriche, Begrenzung, Beschneidung, Beschränkung, Beseitigung, Einsparung, Kürzung, Raffung, Reduzierung, Schmälerung, Senkung, Verkürzung, Verminderung, Verringerung · geh.: Minderung · bildungsspr.: Dezimierung, Reduktion · bes. Fachspr.: Limitierung. b) Annullierung, Auflösung, Auslassung, Außerkraftsetzung, Entfernung, Fortlassung, Kürzung, Löschung, Raffung, Weglassung · bildungsspr.: Eliminierung · geh.: Tilgung · Bankw., Kaufmannsspr.: Stornierung, Stornobuchung.

streifen
1. anfassen, anrühren, antippen, antupfen, berühren · geh.: rühren · landsch.: angreifen, anlangen · schweiz., sonst bes. Sport: touchieren.
2. anbringen, andeuten, anklingen lassen, anreißen, anschneiden, ansprechen, antippen, aufwerfen, berühren, einflechten, einfließen lassen, erwähnen, fallen lassen, kurz zu sprechen kommen auf, nebenbei behandeln, nennen.
3. ablegen, abnehmen, absetzen, abziehen, ausziehen, entfernen, herunternehmen, wegziehen · geh.: sich entledigen.
4. herumlaufen, herumstreichen, umhergehen, umherlaufen, umherschlendern, umherspazieren, umherstreichen, umherziehen · geh.: durchstreichen · ugs.: herumgehen, herumschlendern, herumspazieren, herumziehen, sich rumtreiben · landsch.: schlenkern · abwertend: herumstreunen, sich umhertreiben · oft abwertend: streunen · ugs. abwertend: herumstrolchen, herumstromern, sich herumtreiben · bayr., österr. ugs.: hatschen, strabanzen · nordd.: schwalken.

Streifen
1. a) Bahn, Band, Linie, Striemen · geh.: Streif. b) Abschnitt, Stück, Teil[stück]. c) Fetzen, Schnipsel, Schnitzel, Stück · ugs.: Schnippel.
2. Bild[er]folge, Film.

streifig
gestreift, mit Streifen, zebraartig.

Streifzug
Ausfahrt, Ausflug, Bummel, [Erkundungs]fahrt, Gang, Roadtrip, Runde, Spaziergang, Tour, Wanderung · ugs.: Spritztour, Trip · südd., österr. ugs.: Hatscher · veraltend: Promenade.

Streik
Arbeitseinstellung, Arbeitskampf, Arbeitsniederlegung, Ausstand, Lohnkampf.

streiken
1. bestreiken, die Arbeit niederlegen, einen Streik durchführen, sich im Ausstand/Streik befinden, im Ausstand/Streik stehen, in den Ausstand treten, in [den] Streik treten.
2. a) abbrechen, aufhören, kapitulieren, nicht weitermachen, niederlegen, resignieren · ugs.: aussteigen, das Handtuch werfen, den Kram hinschmeißen, die Flinte ins Korn werfen. b) ausfallen, ausgehen, aussetzen, erlöschen, ins Stocken geraten, nicht mehr funktionieren, stecken/stehen bleiben, stillstehen, stocken, stoppen, versagen, zum Stehen/Stillstand kommen · ugs.: Mucken haben · derb: abkacken.

Streit
Auseinandersetzung, Clinch, Differenz, Entzweiung, Fehde, Kollision, Krieg, Missverständnis, Reibereien, Reibung, Streitigkeit, Szene, Unstimmigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Gehader, Hader, Händel, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwist, Zwistigkeit · bildungsspr.: Disput, Kontroverse, Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gestreite, Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. emotional verstärkend: Heidenkrach · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit · bayr.: Stritt · Militär veraltend: Scharmützel.

streitbar ↑streitsüchtig.

streiten
ankämpfen, bekämpfen, sich einsetzen, eintreten, sich engagieren, kämpfen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, Partei ergreifen, protestieren, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, vorgehen gegen, sich wehren, sich widersetzen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: Schach bieten, trotzen, sich verwenden.

streiten, sich
aneinandergeraten, sich anfeinden, sich anlegen, sich auseinandersetzen, sich bekriegen, sich beschimpfen, debattieren, sich entzweien, im Streit liegen, in Streit geraten, kollidieren, plänkeln, polemisieren, Streit bekommen, Streit haben, sich überwerfen, uneins sein, unsachlich werden, unterschiedlicher Meinung sein, sich verfeinden, verschiedener Meinung sein, vom Leder ziehen, sich zanken, sich zerstreiten, zusammenstoßen · österr.: beflegeln · geh.: anbinden, sich befehden, hadern, nicht übereinkommen, rechten · bildungsspr.: differieren, disputieren · ugs.: sich fetzen, giften, sich herumstreiten, sich in den Haaren liegen, sich in die Haare kriegen, sich in die Wolle kriegen, sich krachen, Krach haben, Krach kriegen, schweres Geschütz auffahren, sich verkrachen, sich verzanken, wettern, sich zoffen · salopp: zusammenknallen · ugs. abwertend: anpöbeln, sich herumzanken, krakeelen, Stunk haben · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten haben · landsch.: sich häkeln, sich kampeln · landsch., bes. nordd. ugs.: sich kabbeln · österr. mundartl.: wörteln · veraltend: sich holzen.

Streitfrage
Hauptfrage, Hauptproblem, Kardinalfrage, Kardinalproblem, Kernfrage, Kernproblem, Klippe, kritischer Punkt, Pferdefuß, Problem, Problematik, Reibungspunkt, Schwierigkeit, Streitfall, Streitgegenstand, strittiger Punkt, wesentliche/zentrale Frage, wesentliches/zentrales Problem · bildungsspr.: Krux, Zentralproblem · ugs.: Haken.



Streitgespräch
Auseinandersetzung, Debatte, Diskussion, Erörterung, Kontroverse, Meinungsstreit, Polemik, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel · bildungsspr.: Diskurs, Disput · ugs.: Redeschlacht · verhüll.: Meinungsverschiedenheit · griech. Antike: Agon.

streitig ↑ strittig.

Streitkräfte
Armee, Heer, Soldaten, Truppe[n] · abwertend: Soldateska · veraltend: Militär, Streitmacht, Wehr · veraltet: Miliz.

streitsüchtig
aggressiv, angriffslustig, bissig, herausfordernd, hitzig, kampfbereit, kämpferisch, kampfesfreudig, kampflustig, kriegslüstern, militant, polemisch, ständig auf Streit aus, streitlustig, zänkisch, zanksüchtig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · bildungsspr.: kombattant, martialisch, provokant, provokativ, provokatorisch · ugs.: giftig · oft abwertend: eifernd · geh. veraltend: händelsüchtig.

streng
1. a) autoritär, barsch, bestimmt, disziplinarisch, eisern, energisch, entschieden, entschlossen, ernst, fest, gnadenlos, hart[herzig], herb, herrisch, kategorisch, massiv, mit Bestimmtheit/Entschlossenheit, resolut, rigoros, scharf, schonungslos, schroff, soldatisch, straff, stramm, strikt, unbarmherzig, unbeugsam, unerbittlich, ungerührt, unmissverständlich, unnachgiebig, unnachsichtig · geh.: gebieterisch · bildungsspr.: apodiktisch, drakonisch, patriarchalisch · abwertend: rücksichtslos · meist abwertend: diktatorisch · veraltend: gestreng · Politik abwertend: totalitär.
b) anstrengend, aufreibend, beschwerlich, ermüdend, hart, mühevoll, schwer, strapaziös · ugs.: nervig, stressig · scherzh.: schweißtreibend.
2. a) akkurat, [auf den Punkt] genau, exakt, gestochen, korrekt, strikt, unbedingt · bildungsspr.: akribisch, minutiös, präzise. b) beständig, diszipliniert, eisern, exakt, fest, kompromisslos, konsequent, rigoros, schnörkellos, unerschütterlich, unnachgiebig, unumstößlich, unverrückbar, unzerstörbar · geh.: ehern, stählern, unwandelbar · ugs.: steif und fest.
3. bitter, herb · bayr., österr. ugs.: hantig.
4. eisig [kalt], eiskalt, frostig, hart, kalt, rau, schneereich, schwer.



Strenge
1. Autorität, Bestimmtheit, Disziplin, Entschiedenheit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Härte, Hartherzigkeit, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Resolutheit, Rücksichtslosigkeit, Schärfe, Schonungslosigkeit, Striktheit, Unbarmherzigkeit, Unerbittlichkeit, Ungerührtheit, Unnachgiebigkeit, Unnachsichtigkeit · bildungsspr.: Rigorosität · veraltet: Severität.
2. Akkuratesse, Bestimmtheit, Deutlichkeit, Diszipliniertheit, Exaktheit, Genauigkeit, Klarheit, Kompromisslosigkeit, Konsequenz, Schärfe, Striktheit · bildungsspr.: Akribie, Präzision.
3. Intensität, Schärfe, Würze.
4. Härte, Kälte, Rauheit, Schärfe, Schwere.

streng genommen
an und für sich, bei genauer Betrachtung, eigentlich, genau genommen, gewissermaßen, im Grunde [genommen], letztlich, schließlich.

strenggläubig
fromm, gottesfürchtig, orthodox, rechtgläubig, religiös · geh.: gottgefällig · bibl.: gerecht.

Stress
1. Anspannung, Anstrengung, Beanspruchung, Belastung, Konzentration, Mühe, Strapaze · geh.: Beschwernis, Mühsal · ugs.: Plackerei · abwertend: Schinderei.
2. Ärger, Schwierigkeiten · ugs.: Brass, Knatsch, Krach, Schererei, Schlamassel, Trouble · ugs. abwertend: Stunk, Theater.

stressen
an den Nerven zerren, anstrengen, aufreiben, auslaugen, beanspruchen, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zermürben, zerquälen, zusetzen · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlauchen · salopp: abkochen.

stressig
anstrengend, aufreibend, auslaugend, beschwerlich, dornenreich, dornenvoll, ermattend, ermüdend, hart, kräftezehrend, mühevoll, mühsam, mühselig, sauer, schwer, strapaziös, zermürbend · ugs.: kaputtmachend, schlauchend · bes. südd. u. schweiz.: streng · scherzh.: schweißtreibend.

streuen
1. ausbreiten, austeilen, fallen lassen, säen, stäuben, verbreiten, verteilen, werfen.
2. a) abweichen, ungenau treffen. b) sich abheben, abstechen, sich unterscheiden, variieren, verschieden sein · bildungsspr.: differieren, divergieren.
3. sich ausbreiten, um sich greifen.

streunen
herumlaufen, [herum]streichen, strolchen, umhergehen, umherlaufen, umherstreichen, umherziehen, vagabundieren · ugs.: sich herumdrücken, herumgehen, herumschlendern, herumstreifen, herumziehen, sich rumtreiben, stromern · österr. ugs.: herumflankieren · bayr., österr. ugs.: hatschen, strabanzen · abwertend: herumstreunen, herumvagabundieren · ugs. abwertend: herumstrolchen, herumstromern, sich herumtreiben · nordd.: schwalken · landsch.: schlenkern · österr. ugs., sonst veraltet: herumvagieren.

Strich
1. Linie · geh.: Federzug · Geom.: Gerade.
2. Auslassung, Entfernung, Fortlassung, Kürzung, Löschung, Weglassung · geh.: Tilgung · bildungsspr.: Eliminierung.
3. Bereich, Gebiet, Gegend, Gelände, Land, Landesteil, Landschaft, Raum, Region, Sektor, Teil, Terrain, Territorium, Winkel, Zone · landsch.: Ecke, Kante.
4. das ambulante Gewerbe, das horizontale Ge-

werbe, Dirnenwesen, Prostitution · abwertend: Hurerei · Jargon: Laufgeschäft.

Strich

jmdm. einen Strich durch die Rechnung machen
blockieren, durchkreuzen, im Keim ersticken, vereiteln, verhindern, zum Scheitern bringen, zum Stehen bringen, zum Stillstand bringen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: dazwischenfunken, [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, in die Parade fahren, in die Quere kommen.
jmdm. gegen den Strich gehen
abstoßen, ein Dorn im Auge sein, einen schlechten Eindruck machen, kein Gefallen finden, missfallen, Missfallen auslösen, Missfallen hervorrufen, nicht behagen, nicht gefallen, nicht passen, nicht zusagen, stören, unangenehm berühren, widerstreben · geh.: verdrießen · ugs.: nicht erbaut sein, nicht schmecken · abwertend: anwidern.

stricheln
1. österr.: strichlieren.
2. schraffen, schraffieren.
Strichjunge
männliche Prostituierte · ugs. abwertend: Achtgroschenjunge · salopp, oft abwertend: Stricher · salopp abwertend: Pupe, Pupenjunge.
Strichmädchen
Dirne, Prostituierte · Jargon: Pferdchen · oft abwertend, auch Eigenbez.: Hure · ugs., oft abwertend: Straßenmädchen · salopp abwertend: Nutte, Schickse, Schnepfe.
strichweise ↑streckenweise.
Strick
1. Leine, Schnur, Seil, Tau, Trosse · Fachspr.: Reepschnur · Seemannsspr.: Fall, Kabel, Reep.
2. ↑Strolch (2).
Strickleiter
Seemannsspr.: Fallreep, Jakobsleiter.
Striemen ↑Streifen (1 a).
strikt
akkurat, [auf den Punkt] genau, eisern, exakt, fest, gestochen, kompromisslos, konsequent, korrekt, rigoros, streng, unbedingt · bildungsspr.: akribisch, minutiös, präzise · geh.: ehern, stählern.
Strippe
1. Band, [Bind]faden, Garn, Schnur · österr. ugs.: Schnürl · südd., österr.: Bandl, Spagat · regional: Bändel · landsch.: Bändsel, Kordel.
2. Apparat, Fernsprecher, Telefon[leitung].
Striptease
Entkleidungsnummer, Nackttanz, Peepshow, Strip.
Stritt ↑Streit.
strittig
fraglich, fragwürdig, klärungsbedürftig, kontrovers, offen, problematisch, streitig, umstritten, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, zweifelhaft · bildungsspr.: disputabel.
Strohblume
Immortelle, Trockenblume.
Strohmann, Strohfrau
Bote, Botin, Kurier, Kurierin, Mittelsmann, Mittelsfrau, Vertreter, Vertreterin · bes. Politik: Unterhändler, Unterhändlerin.
Strohpuppe
südd.: Habergeiß · veraltet: Popanz.
Strolch
1. Betrüger, Dieb, Krimineller, Preller, Verbrecher · ugs.: Unterweltler · österr. ugs.: Pülcher · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Strizzi · bayr., österr. ugs.: Strawanzer · abwertend: Bauernfänger, Gauner, Halunke, Kanaille, Lump, Schuft, Schurke, Schwindler · ugs. abwertend: Ganove · veraltend abwertend: Spitzbube.
2. Wildfang · ugs.: Engel mit einem B davor, Feger, [kleiner] Rabauke, Knirps · schweiz. salopp: Gof · fam.: Bengel, Fratz, [Galgen]strick, Racker · fam., meist scherzh.: Frechdachs · scherzh.: Schlingel · abwertend: Lümmel · ugs. abwertend: Lausebengel, Lausejunge · derb abwertend: Rotzlöffel, Rotznase · landsch. fam.: Lauser.
strolchen ↑streunen.
Strom
1. a) fließendes Gewässer, Fließgewässer, Fluss, Wasserlauf, Wasserstraße. b) große Zahl, Lawine, Legion, Masse, Menge, Schar, Vielzahl · geh.: Flut, Kaskade · ugs.: Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Auf die Verwendung von Zusammensetzungen mit **-strom** *im Zusammenhang mit Menschen sollte generell verzichtet werden, denn solche Vergleiche (wie z. B.* **Flüchtlingsstrom**) *zeichnen das Bild eines (bedrohenden) Naturphänomens und blenden (Einzel-)schicksale der Menschen aus.*

2. ↑Strömung (1).
3. elektrische Energie, Elektrizität, Elektroenergie · ugs.: Elektrisch · salopp: Saft.

Strom

in Strömen regnen
geh.: der Himmel öffnet seine Schleusen · ugs.: Bindfäden regnen, [in Strömen] gießen, schütten · salopp: pissen, schiffen · nordd.: pladdern.



stromabwärts
den Fluss/Strom hinunter, flussab[wärts], stromab.
stromaufwärts
den Fluss/Strom hinauf, flussauf[wärts], stromauf.
strömen
a) dahinfließen, dahinströmen, fließen, hinfließen, hinlaufen. b) ausfließen, sich ergießen, herausfließen, herauslaufen, herausquellen, herausschießen, heraussprudeln, herausströmen, laufen, quellen, schießen, sprudeln · geh.: fluten.
stromern
gehen, herumlaufen, laufen, streifen, umherlaufen, umherwandern, umherziehen, wandern, zie-

hen · ugs.: herumgehen, herumstreichen, herumstreifen, herumwandern · ugs., oft abwertend: umherstromern · salopp abwertend: herumstromern.

Stromschnelle
Katarakt, Schnelle.

Strömung
1. Drift, Geström, Sog, Strom, Zug.
2. Bewegung, Entwicklung, Mode, Richtung, Schule, Tendenz, Trend, Welle.

strotzen
angefüllt sein, platzen, starren vor, überlaufen, [über]voll sein.

strubbelig
in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, strähnig, struppig, unfrisiert, ungekämmt, unordentlich, wirr, zerzaust · österr.: zausig · ugs.: verstrubbelt · abwertend: zottelig, zottig · landsch.: strobelig, struwwelig, zammelig.

Strudel
Sog, [Wasser]wirbel · nordd.: Neer.

strudeln
kreiseln, quirlen, Strudel bilden, wirbeln.

Struktur
Anatomie, Anlage, Anordnung, Architektonik, Architektur, Aufbau, Bau, Gefüge, Gliederung, Ordnung, Organisation · bildungsspr.: Komposition, Konstruktion.

strukturieren
anordnen, arrangieren, aufbauen, aufgliedern, aufteilen, durchgliedern, durchstrukturieren, einteilen, gliedern, ordnen, organisieren · bildungsspr.: komponieren, konstruieren · EDV: formatieren.

strukturlos
formlos, gestaltlos, ohne Struktur, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet, unstrukturiert · geh.: ungestalt · bildungsspr.: amorph.

Strumpf
Kniestrumpf, Söckchen, Socke · südd., österr., schweiz.: Socken.

Strumpfhalter
Hüftgürtel, Hüfthalter, Straps, Strumpfband · ugs.: Halter.

Strunk
Baumstrunk, Baumstumpf, Stamm, Stumpf · nordd.: Stubben.

struppig
borstig, in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, ruppig, stachelig, strubbelig, unfrisiert, ungekämmt, unordentlich, wirr, zerzaust · österr.: zausig · abwertend: zottelig, zottig · landsch.: straubig, strobelig, struwwelig · schweiz. mundartl.: strub.

Stube
Innenraum, Klause, Raum, Räumlichkeit, Wohnraum, Zimmer · österr.: Kabinett · geh.: Gelass, Gemach · ugs.: Bude · ugs. scherzh.: Kemenate · salopp abwertend: Loch · landsch. ugs., oft abwertend: Kabuff · früher: Kammer.

stubenrein
a) abgerichtet, erzogen, rein, sauber · bes. österr.: zimmerrein · ugs.: trocken. b) anständig, einwandfrei, gesellschaftsfähig, korrekt, nicht anstößig, salonfähig, sauber · bes. österr.: zimmerrein · geh.: schicklich.

Stück
1. a) Brocken, Bruchstück, Fetzen, Schnipsel, Schnitzel, Streifen, Teil[stück] · ugs.: Fitzelchen, Schnippel · schweiz. ugs., sonst landsch.: Trumm · schweiz. mundartl.: Plätz. b) Absatz, Abschnitt, Etappe, Teil, Teilstrecke, Teilstück.
2. a) Einzelstück · Biol.: Individuum. b) Einzelexemplar, Einzelstück, Exemplar.
3. a) Bühnenstück, Bühnenwerk, Drama, Schauspiel, Spiel, Theaterstück. b) Musikstück, Musikwerk.

stückeln
aus Stücken zusammensetzen, Stücke einsetzen, stücken, zusammenstücke[l]n · ugs.: einstückeln.

stückweise
brockenweise, häppchenweise, in einzelnen Brocken/Etappen/Stücken, nach und nach, stückchenweise, Stück für Stück.

Stückwerk ↑Stümperei (2).

Student, Studentin
Hochschüler, Hochschülerin, Studierender, Studierende · österr.: Hörer, Hörerin · Jargon: Studi · ugs. scherzh.: Studiosus · ugs. scherzh. veraltend: Studiker · veraltend: akademischer Bürger · Studentenspr.: Kommilitone, Kommilitonin.

> *Als geschlechtsneutrale Bezeichnung oder als Ausweichform für die Doppelnennung* **Studentinnen und Studenten** *setzt sich das Wort* **Studierende** *immer mehr durch.*

Studentenausweis
Studierendenausweis · schweiz.: Legitimationsausweis, Legitimationskarte · schweiz. ugs.: Legi.

Studie
1. Entwurf, Modell, Muster, Skizze · schweiz.: Sudel · landsch.: Kladde.
2. Abhandlung, Arbeit, Betrachtung, Untersuchung · bildungsspr.: Analyse · bildungsspr. veraltend: Traktat · veraltet: Traité.

Studienkollege, Studienkollegin
Mitstudent, Mitstudentin, Mitstudierender, Mitstudierende, Studienfreund, Studienfreundin, Studiengenosse, Studiengenossin · bildungsspr.: Konsemester · Studentenspr.: Kommilitone, Kommilitonin.

Studienrat, Studienrätin
schweiz.: Mittelschullehrer, Mittelschullehrerin · österr., sonst veraltet: Gymnasialprofessor, Gymnasialprofessorin · österr., schweiz., sonst veraltet: Professor, Professorin · früher: Oberlehrer, Oberlehrerin.

studieren
1. auf die/zur Universität gehen, die Universität/eine Hochschule besuchen, immatrikuliert sein, Student/Studierender sein, Vorlesungen hören · Jargon: auf der Uni sein.
2. a) auf den Grund gehen, beobachten, sich eingehend befassen/beschäftigen, erforschen, ergründen, nachgehen, recherchieren, untersuchen · geh.: nachforschen, nachspüren · Fachspr.:

explorieren. **b)** durcharbeiten, durchchecken, durchgehen, durchlesen, durchsehen, Einblick/Einsicht nehmen, einsehen, [gründlich] lesen, inspizieren, prüfen · ugs.: wälzen. **c)** sich aneignen, auswendig lernen, einstudieren, einüben, erarbeiten, lernen · bildungsspr. veraltend: memorieren · Theaterjargon: probieren.

Studierender, Studierende ↑Student, Studentin.

studiert
akademisch, belesen, gebildet, gelehrt, gescheit, hochgebildet, hochgelehrt, kenntnisreich, klug, wissend, wissenschaftlich ausgebildet.

Studio
1. Atelier, Künstleratelier, Künstlerwerkstatt, Werkstatt · geh.: Werkstätte.
2. Aufnahmeraum, Fernsehstudio, Filmatelier, Filmstudio, Rundfunkstudio, Senderaum.
3. Apartment, Appartement[wohnung], Einzimmerwohnung, Kleinwohnung · österr.: Garçonnière · veraltend: Flat.

Studium
1. Ausbildung.
2. a) Bearbeitung, Erforschung, Nachforschung. **b)** Prüfung.

Stufe
1. Treppenstufe, Tritt.
2. a) Ebene, Entwicklungsphase, Entwicklungsstadium, Entwicklungsstand, Entwicklungsstufe, Entwicklungszustand, Niveau, Rang[stufe], Stadium, Stand · bildungsspr.: Level, Phase. **b)** Ausmaß, Dimension, Form, Grad, Maß.

Stufenleiter
Hierarchie, Rangfolge, Rangordnung, Stufenfolge.

stufenlos
konstant, stetig · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · Technik: ohne Stufen.

stufenweise
allmählich, graduell, gradweise, in aufeinanderfolgenden Stufen, in Etappen, langsam, nach und nach, peu à peu, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stückweise · bildungsspr.: stadial, sukzessive · veraltet: gradatim.

Stuff
Droge, Rauschgift, Rauschmittel, Suchtmittel · salopp: Stoff · Jargon: Dope, Hard Drug, Hard Stuff, Soft Drug.

Stuhl
1. Hocker, Schemel, Sitzgelegenheit, Sitzmöbel · österr.: Sessel · veraltet: Chaise.
2. ↑Stuhlgang.

Stuhlgang
1. Darmentleerung, Stuhl · derb: Schiss · Med.: Defäkation, Egestion, Stuhlentleerung.
2. Ausscheidung, Darmausscheidung, Stuhl · geh.: Kot, Notdurft · bildungsspr.: Exkrement · ugs.: Haufen · derb: Kacke, Scheiße, Schiss · nordd. salopp: Schiet · Jägerspr.: Losung · Kinderspr.: Aa, Kacka · Med.: Dejekt, Fäzes · bes. Med.: Fäkalien · Med., Zool.: Exkret.

Stulle
Brotscheibe, Brotschnitte, Scheibe Brot, Schnitte · ostmd.: Bemme.

Stulpe
Aufschlag, Manschette, Umschlag.

stumm
a) nicht gesprächig, schweigend, schweigsam, still, wortkarg · ugs.: mundfaul, zugeknöpft · salopp: maulfaul. **b)** ohne Worte, wortlos.

Stummel
a) Rest, übrig gebliebenes kurzes Stück · schweiz., sonst landsch.: Stumpen. **b)** Zigarettenstummel · ugs.: Kippe.

Stümper, Stümperin
Laie, Laiin, Nichtfachmann, Nichtfachfrau · ugs.: Patzer, Patzerin · abwertend: Dilettant, Dilettantin, Nichtskönner, Nichtskönnerin, Nichtswisser, Nichtswisserin · leicht abwertend: Amateur, Amateurin · bildungsspr. abwertend: Ignorant, Ignorantin · ugs. abwertend: Kurpfuscher, Kurpfuscherin.

Stümperei
1. ugs. abwertend: Gestümper, Pfuscherei · landsch.: Prudelei.
2. schlechte Arbeit, Stückwerk · abwertend: Flickwerk, stümperhafte Arbeit · ugs. abwertend: Pfusch[arbeit], Schluderarbeit · salopp abwertend: Murks, Schusterarbeit.

stümperhaft
amateurhaft, laienhaft, nicht fachgemäß/fachgerecht/fachmännisch, ohne Könnerschaft, schlecht, unprofessionell, unvollkommen · emotional: miserabel · abwertend: dilettantisch, stümpermäßig · bildungsspr. abwertend: dilettantenhaft · ugs. abwertend: pfuscherhaft.

stumpf
1. a) nicht scharf, ungeschärft, ungeschliffen. **b)** nicht spitz, ungespitzt.
2. abgeflacht, abgestumpft, ohne Spitze.
3. glanzlos, nicht glatt, ohne Glanz, rau.
4. abgetönt, blass, fahl, glanzlos, matt, verblasst.
5. ↑stumpfsinnig (1).

Stumpf
kurzes Stück, Strunk · schweiz., sonst landsch.: Stumpen · nordd.: Stubben.

Stumpfsinn
1. Gleichgültigkeit, Teilnahmslosigkeit, Trägheit, Ungerührtheit · bildungsspr.: Apathie, Desinteresse, Lethargie, Passivität, Phlegma.
2. Einförmigkeit, Eintönigkeit, Langeweile · bildungsspr.: Monotonie, Stupidität.

stumpfsinnig
1. abgestumpft, dumpf, gleichgültig, [innerlich] unbeteiligt, interesselos, leblos, stumpf, teilnahmslos, träge, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, lethargisch, phlegmatisch · veraltet: anteillos.
2. abwechslungslos, einförmig, einschläfernd, eintönig, geisttötend, gleichförmig, langweilig, mechanisch, monoton, öde, ohne Abwechslung · bildungsspr.: ennuyant · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig · veraltet: fatigant.



stunden
aufschieben, Aufschub geben/gewähren, ausdehnen, hinausschieben, hinausziehen, in die Länge ziehen, verschieben, Zeit lassen · österr.: erstrecken · Bankw.: die Laufzeit verlängern · Wirtsch.: prolongieren.

stundenlang
a) einige/mehrere Stunden dauernd, einige/mehrere Stunden lang. b) endlos, nicht enden wollend, ohne Ende, sehr/übermäßig lang · ugs.: eine [halbe] Ewigkeit, ewig.

Stundung
Aufschub, Fristverlängerung, Gnadenfrist · ugs. scherzh.: Galgenfrist · Fachspr.: Moratorium · Wirtsch.: Prolongation.

Stunk
Ärger, Auseinandersetzung, Differenzen, Reibereien, Streit, Streitigkeit, Wortgefecht, Wortwechsel, Zank, Zusammenstoß · geh.: Hader, Händel, Ungemach, Zwist · bildungsspr.: Kontroverse · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Krach, Trouble, Verdruss, Zoff · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · landsch.: Unmuß, Zores.

Stuntman, Stuntwoman
Film: Double.

stupide
1. begriffsstutzig, dümmlich, einfältig, gehaltlos, geistlos, ideenlos, nichtssagend, nicht von rascher Auffassungsgabe, ohne Gehalt/Inhalt/Substanz, substanzlos · österr., schweiz.: stupid · ugs.: blöd, dämlich, doof, dumm, dusselig · abwertend: banal, beschränkt, flach, platt, seicht · veraltet: geistesträge.
2. abwechslungslos, einerlei, einförmig, eintönig, geisttötend, gleichförmig, langweilig, mechanisch, monoton, öde, ohne Abwechslung, stumpfsinnig · österr., schweiz.: stupid · bildungsspr.: ennuyant, stereotyp, uniform · abwertend: fade, nach Schema F.

Stups
Schub, Stoß · ugs.: Knuff, Puff, Rempler, Schubs · österr. ugs.: Schupfer · nordd.: Schupp · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Schupf · südd., schweiz. ugs.: Stupf.

stupsen
[an]stoßen, einen Stoß geben · ugs.: [an]schubsen, einen Schubs/Stups geben, knuffen, puffen, rempeln · südd.: schupsen · landsch.: schuppen · südd., österr., schweiz.: schupfen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: stupfen.



stur
a) beratungsresistent, eigensinnig, eigenwillig, einsichtslos, flexibel wie ein Amboss, starr, störrisch, trotzig, unbelehrbar, unbeugsam, uneinsichtig, unnachgiebig · ugs.: dickköpfig · abwertend: borniert, halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · südd., österr. mundartl.: stützig. b) beharrlich, eisern, entschlossen, geradlinig, hartnäckig, konsequent, standhaft, straight, unbeirrbar, unbeirrt, unerbittlich, unerschütterlich, verbissen, zäh, zielstrebig · geh.: beharrsam · bildungsspr.: apodiktisch, obstinat, rigide · bildungsspr. abwertend: dogmatisch.

Sturheit
Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Eigensinn, Eigensinnigkeit, Hartnäckigkeit, Starrheit, Trotz, Trotzköpfigkeit, Uneinsichtigkeit, Unnachgiebigkeit, Verbissenheit, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz, Obstination, Perseveranz, Rigorismus · ugs.: Dickköpfigkeit · ugs. abwertend: Verbohrtheit · abwertend: Borniertheit, Engstirnigkeit, Halsstarrigkeit, Rechthaberei, Starrköpfigkeit, Starrsinn, Verstocktheit · landsch.: Hartköpfigkeit.

Sturm
1. Blizzard, Hurrikan, Orkan, starker Wind, Taifun, Tornado, Unwetter, Wirbelsturm, Zyklon · dichter.: Sturmgebraus, Sturmwind, Windsbraut.
2. a) Andrang, Ansturm, Run, Zulauf, Zustrom. b) Angriff, Attacke, Einfall, Einmarsch, Offensive, Überfall, Übergriff, Vorstoß · Militär: Feldzug.

stürmen
1. blasen, brausen, dröhnen, fegen, pfeifen, rauschen, sausen, streichen, toben, tosen, wehen, winden · ugs.: pusten.
2. eilen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürzen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen.
3. a) besetzen, einmarschieren, einnehmen, erobern, herfallen, in Besitz nehmen, okkupieren · geh.: sich bemächtigen · Militär: nehmen. b) angreifen, anstürmen, attackieren, eine Offensive einleiten/starten, überfallen · ugs.: sich hermachen · bes. Militär: losschlagen.
4. als Stürmer[in] spielen, auf Angriff/auf das Tor/im Sturm spielen, offensiv spielen, vorstürmen.

stürmisch
1. böig, brausend, rasend, sehr unruhig, tobend, turbulent, [vom Sturm] bewegt, windig · Seemannsspr.: steif.
2. a) begeistert, fanatisch, feurig, glutvoll, heftig, heiß, intensiv, leidenschaftlich, rassig, temperamentvoll, überschwänglich, ungestüm, ungezügelt, wild · geh.: glühend. b) aufbrausend, auffahrend, heftig, impulsiv, scharf, unbändig, unbeherrscht, ungezügelt · geh.: mit Verve · bildungsspr.: frenetisch, vehement.

Sturz
1. Absturz, Ausgleiten, Fall · ugs.: Ausrutscher.
2. Abberufung, Absetzung, Amtsenthebung, Dienstentlassung, Entfernung, Entlassung, Entmachtung, Suspendierung, Zwangsbeurlaubung · ugs.: Hinauswurf, Kaltstellung, Rausschmiss, Rauswurf · salopp: Abservierung.

stürzen
1. [hin]fallen, hinstürzen · geh.: ausgleiten, zu Fall kommen · ugs.: [hin]fliegen, hinknallen, hinsausen, hinschlagen, hinsegeln.

2. ↑stürmen (2).
3. herauslösen, kippen, umdrehen, umkippen.
4. absetzen, ausschalten, entfernen, entlassen, entmachten, verdrängen · geh.: entheben, entthronen, seiner Macht berauben · ugs.: ausbooten, davonjagen, feuern, in die Wüste schicken · salopp: abservieren.

stürzen, sich
1. anfallen, angehen, attackieren, bestürmen, herfallen über, losgehen auf, sich werfen · ugs.: sich hermachen über.
2. aufgehen in, sich einsetzen, Erfüllung finden, sich hingeben, leben für, verfallen sein, sich verlieren in, sich verschreiben, versinken in, sich widmen · geh.: anhängen, sich anheimgeben, frönen, schwelgen · geh. od. iron.: huldigen.

Sturzregen
Gewitterregen, Platzregen, Regenguss, Schauer[regen], Unwetter, Wolkenbruch · schweiz.: Gutsch · ugs.: Guss · ugs. scherzh.: Dusche, Nassauer · landsch.: Pflatsch[en], Platschregen · ostmd. ugs.: Husche.

Stuss
Nonsens, Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Schwachsinn, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

Stütze
1. Grundpfeiler, Rückgrat, Säule, Ständer, Strebe, Stützpfeiler, Stützwerk, Tragbalken, Träger.
2. Armstütze, Halter, Lehne, Rückenstütze.
3. a) Assistent, Assistentin, [Mit]helfer, [Mit]helferin, rechte Hand, rettender Anker, Zuarbeiter, Zuarbeiterin · geh.: Gehilfe, Gehilfin. b) Förderung, Halt, Hilfe, Rückhalt, Sicherheit, Unterstützung, Zuwendung · geh.: Beistand.
4. Arbeitslosengeld, Hartz IV, Sozialhilfe · ugs. veraltend: Stempelgeld.

[1]stutzen
aufhorchen, aufmerken, aufmerksam werden, die Ohren spitzen, hellhörig werden, innehalten, stocken, stutzig werden · geh.: einhalten, verharren · landsch.: spitzen.

[2]stutzen
a) abschneiden, anschneiden, ausdünnen, auslichten, beschneiden, kappen, kuppen, kürzen, kürzer machen, lichten, scheren, schneiden, verkürzen, zurechtstutzen · ugs.: abschnippeln, abzwacken · Gartenbau: zurückschneiden. b) abrasieren, abschneiden, [kurz/kürzer] schneiden, rasieren · scherzh., sonst veraltet: barbieren · Fachspr.: kupieren.

stützen
1. a) beistehen, den Arm reichen, helfen, Hilfe anbieten, unter die Arme greifen, unterstützen, zur Seite stehen · geh.: beispringen. b) abstützen, festigen, Halt bieten/geben, stabilisieren, stärken, unterbauen, verstreben.
2. absichern, belegen, bestärken, beweisen, erhärten, fundieren, kräftigen, untermauern · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren · schweiz.: abstützen.

stützen, sich
1. sich abstützen, sich anklammern, sich anlehnen, sich aufstützen, sich festhalten, sich festklammern, Halt suchen.
2. beruhen, fußen, sich gründen, seine Ursache/seinen Grund/seinen Ursprung haben, stammen, sich verdanken, wurzeln, zugrunde liegen · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren, rekurrieren.

Stützpunkt
Ausgangspunkt, Standort · bes. Militär: Basis.

stylen
ausstatten, designen, entwerfen, gestalten, hinwerfen, konstruieren, konzipieren, skizzieren · geh.: aufs Papier werfen · bildungsspr.: konzeptualisieren, projektieren · Fachspr.: dessinieren.

stylen, sich
sich aufputzen, sich fein machen, sich herausputzen, sich schmücken, sich schön machen, sich zurechtmachen · ugs.: sich aufdonnern, sich aufhübschen, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich aufstylen, sich in Schale schmeißen/werfen · ugs. scherzh.: sich in Gala werfen · ugs. abwertend: sich auftakeln · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen.

subaltern
1. abhängig, nachrangig, unfrei, unselbstständig, untergeben, untergeordnet, unterstellt · bildungsspr.: inferior, sekundär · veraltend: untertan.
2. diensteifrig · abwertend: untertänig, unterwürfig · bildungsspr. abwertend: devot, servil, sklavisch · bildungsspr. veraltet: submiss.

Subjekt
1. das denkende/erkennende Ich, Gestalt, Jemand, Kopf, Mensch, Person, Persönlichkeit, Wesen · bildungsspr.: Individuum.
2. Sprachwiss.: Satzgegenstand.

subjektiv
a) eigen, individuell, persönlich, privat. b) befangen, einseitig, nicht neutral, parteiisch, parteilich, unsachlich, verzerrt, voreingenommen · bildungsspr.: nicht objektiv · abwertend: engstirnig, tendenziös.

Subkultur
Alternativszene, Gegenkultur, Gruppenkultur, Nebenkultur, Protestbewegung · bildungsspr.: Underground.

sublim
ausgesucht, edel, erhaben, exquisit, fein, hochwertig, kostbar, kultiviert, veredelt, verfeinert · geh.: erlaucht, erlesen.

sublimieren
erhöhen, hochstilisieren, ins Erhabene steigern, kultivieren, verbessern, verfeinern, verschönern, vervollkommnen · geh.: veredeln · bildungsspr.: spiritualisieren.

Substantiv
Sprachwiss.: Dingwort, Hauptwort, Namenwort, Nennwort, Nomen, Substantivum.

Substanz
1. Material, Stoff · Physik, Chemie: Materie · bes. Physik u. Chemie: Medium.
2. Bestand, [Grund]stock, Inventar, Kapital, Lager, Rücklage, Vorrat · bildungsspr.: Ressource.
3. das Wesentliche, Gehalt, Herzstück, Inhalt, Inneres, Kern, Tiefe, Zentrum · bildungsspr.: [Quint]essenz · ugs.: das A und [das] O.
4. Urgrund, Wesen aller Dinge · geh.: Wesenheit · Philos.: Sosein.

substanziell
1. dinghaft, dinglich, gegenständlich, körperhaft, körperlich, materiell, physisch, stofflich.
2. bestimmend, elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, hauptsächlich, maßgebend, maßgeblich, prinzipiell, spezifisch, typisch, unverkennbar, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: essenziell, primär.
3. gehaltvoll, kalorienreich, kräftig, nahrhaft, sättigend.
4. geh.: wesenhaft.

substituieren
austauschen, auswechseln, einen Austausch/Wechsel vornehmen, erneuern, ersetzen, [ver]tauschen, wechseln.

Substrat
Ausgangspunkt, Fundament, Grund[lage], Grundstock, Operationsbasis, Plattform, Sockel, Unterbau, Unterlage, Ursprung, Voraussetzung, Wurzel · bildungsspr.: Basis, Fond, Prämisse.

subsumieren
eingliedern, einreihen, unterordnen, unterstellen, zuordnen, zurechnen.

subtil
a) abgestuft, ausgeklügelt, behutsam, differenziert, einfühlsam, fein, feinfühlend, feinsinnig, mit Feingefühl/Zartgefühl, nuanciert, verfeinert, zartbesaitet, zartfühlend · geh.: bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: detailliert, diskret, sensitiv · veraltend: zartsinnig. b) heikel, knifflig, kompliziert, mit Schwierigkeiten verbunden, mühsam, problematisch, schwierig, verwickelt · bildungsspr.: brisant, diffizil, prekär · ugs.: vertrackt, verzwickt.

subtrahieren
abrechnen, abziehen, kürzen, streichen, vermindern, wegnehmen · bayr., österr.: wegzählen.

Subvention
Beihilfe, Förderung, Hilfe, Hilfsgelder, Spende, Unterstützung, Zuschuss, Zuwendung · schweiz.: Beitrag · Politik: Subsidien.

subventionieren
beisteuern, fördern, helfen, spenden, sponsern, stiften, unterstützen · geh.: Förderung angedeihen lassen · ugs.: zuschießen, zusteuern.

subversiv
aufrührerisch, aufsässig, aufständisch, aufwieglerisch, rebellisch, revolutionär, widersetzlich, zersetzend · schweiz.: auflüpfisch · geh.: aufbegehrend · bildungsspr.: rebellierend, revoltierend · oft abwertend: umstürzlerisch · landsch.: aufmüpfig · veraltet: meuterisch, seditiös.

Suche
Erkundung, Fahndung, Nachforschung.

suchen
1. sich an jmds. Fersen heften, auf der Suche sein, auf die Suche gehen, durchkämmen, durchwühlen, ermitteln, fahnden, forschen, hinter jmdm./etw. her sein, nachjagen, nachsetzen, sich umsehen, verfolgen, zu fangen suchen · geh.: nachspüren · ugs.: hinterher sein, sich umtun · nachdrücklich: Ausschau halten · südd., österr., schweiz.: schauen · landsch.: ausschauen.
2. sich bemühen, bemüht sein, sich interessieren, trachten, versuchen, zu bekommen suchen.

Sucht
1. Abhängigkeit, Hörigkeit, Laster, Schwäche, schwacher/wunder Punkt, Süchtigkeit, Unfreiheit.
2. Besessenheit, Drang, Durst, Hang, Hunger, Leidenschaft, Neigung, Passion, Trieb, Verlangen, Zwang · geh.: Fieber · bildungsspr.: Manie.

süchtig
1. abhängig, angewiesen auf, verfallen.
2. begierig, erpicht, gierig, maßlos, unersättlich, versessen · geh.: begehrlich, durstig, hungrig, lüstern, wollüstig · ugs.: heiß, scharf, wild · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig.

Sudelei
1. Schmutz, Unsauberkeit, Verunreinigung · österr., schweiz.: Mist · geh.: Unrat · ugs.: Dreck · derb abwertend: Sauerei, Schweinerei · salopp abwertend: Saustall · geh. veraltend: Unflat.
2. abwertend: Flickwerk, Stümperei · ugs. abwertend: Haspelei, Pfusch[arbeit], Pfuscherei, Schlamperei, Schluderarbeit, Schluderei, Sudelarbeit · salopp abwertend: Murks, Schusterarbeit · landsch.: Prudelei · landsch. ugs.: Hudelei.

sudeln
1. anschmutzen, beflecken, beschmieren, beschmutzen, einschmutzen, schmutzig machen, verschmieren, verschmutzen, vollschmieren · geh.: verunreinigen · ugs.: dreckig machen, eindrecken · österr. ugs.: anpatzen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · ugs. abwertend: verdrecken · meist abwertend: besudeln · landsch.: klabustern, knüseln.
2. a) kritzeln · schweiz.: kratzeln · ugs.: krickeln · österr. ugs.: fuzeln · ugs. abwertend: krakeln, schmieren. b) liederlich/nachlässig arbeiten, schlecht/unsachgemäß arbeiten, schlechte Arbeit machen · abwertend: dilettantisch/stümperhaft arbeiten, stümpern · ugs. abwertend: pfuschen, schlampen, schlampig/schludrig arbeiten, schludern · salopp abwertend: murksen · landsch. ugs.: hudeln.

[1]südlich
1. im Süden gelegen, im Süden liegend.
2. heiß, sommerlich, sonnig, tropisch, warm.

[2]südlich
südlich von, weiter im/gegen Süden [gelegen] als.
südwärts
gen Süden, in Richtung Süden, in südliche[r] Richtung, nach Süden.
Suff
1. Betrunkenheit, Rausch, Trunkenheit · bildungsspr.: Delirium · ugs.: Schwips · österr. ugs.: Dulliäh, Fetzen · salopp: Affe, Besäufnis, Besoffenheit · schweiz., sonst landsch.: Dusel.
2. Alkoholismus, [fortgesetzter] Alkoholmissbrauch, Trunksucht · abwertend: Trinkerei · Med.: Potatorium, Potomanie.
süffeln
a) genüsslich trinken. b) ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen trinken, kübeln · ugs. scherzh.: bechern · salopp: [einen] saufen, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern · salopp scherzh.: sich die Gurgel ölen/schmieren · scherzh., sonst veraltend: zechen.
süffig
angenehm schmeckend, gut trinkbar, lecker, schmackhaft · bes. schweiz.: mundig · geh.: delizиös, mundend, wohlschmeckend · emotional: köstlich · bes. Werbespr.: schmackig.
süffisant
herablassend, hochmütig, spöttisch-überheblich, von oben herab · abwertend: anmaßend, arrogant, blasiert, eingebildet, eitel, gönnerhaft, großspurig, großtuerisch, selbstgefällig, von sich eingenommen · geh. abwertend: dünkelhaft · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · oft iron.: gnädig.
Suffix
Nachsilbe · Sprachwiss.: Ableitungsmorphem.
Suffragette
Emanzipierte, emanzipierte Frau, Feministin, Frauenkämpferin, Frauenrechtlerin · ugs., oft abwertend: Emanze · meist abwertend: Blaustrumpf · veraltet: Amazone.
suggerieren
aufschwatzen, beeinflussen, einreden, einwirken auf, entstehen lassen, glauben machen · geh.: eingeben · bildungsspr.: manipulieren · ugs.: aufbinden, bearbeiten, einen Floh ins Ohr setzen, einfiltrieren, in den Ohren liegen, weismachen · oft abwertend: einblasen, einflüstern · bes. Politik abwertend: indoktrinieren.
sühnen
a) [ab]büßen · veraltend: Buße tun. b) bezahlen, Strafe ableisten/auf sich nehmen · geh.: entgelten.
Suite
1. Zimmerflucht · geh.: Flucht.
2. Begleitung, Gefolge.
Suizid
Selbstmord · geh.: Selbstentleibung · verhüll.: Freitod · Amtsspr.: Selbsttötung.
Sujet
Frage, Gegenstand, Materie, Motiv, Objekt, Stoff, Thema, Thematik, Themenstellung.
sukzessive
allmählich, im Lauf der Zeit, in Etappen, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, peu à peu, schleichend, Schritt für Schritt, schrittweise, Stück für Stück, stufenweise · ugs.: sachte, scheibchenweise · nordd.: bei Kleinem · bayr., österr. ugs.: kleinweise.
Sultanine
Rosine · südd., österr.: Zibebe · südd., österr., schweiz.: Weinbeere.
Summa ↑Summe (a).
summarisch
auf das Wesentliche beschränkt, bündig, gerafft, gestrafft, im Ganzen, knapp, komprimiert, konzentriert, kurz [und bündig], straff, zusammengefasst · bildungsspr.: in nuce · bildungsspr. veraltet: kompendiös.
Summe
a) Endsumme, Ergebnis, Fazit · schweiz.: Total · bildungsspr.: Resultat, Resümee · veraltet: Summa. b) [Geld]betrag, Geldsumme · Wirtsch.: Kapitalbetrag.
summen
brummen, dröhnen, surren.
summieren
a) addieren, die Summe bilden/errechnen, zusammenrechnen, zusammenzählen, zusammenziehen. b) kombinieren, vereinigen, zusammenfassen.
summieren, sich
sich anhäufen, sich ansammeln, ansteigen, anwachsen, auflaufen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen, zusammenkommen · bildungsspr.: sich agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: sich [ak]kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.
Sumpf
Bruch, Moor, Morast, Ried, Sumpfland · bes. nordd.: Fenn · südd.: Filz, Mies · südd., österr., schweiz.: Moos · landsch.: Luch.
Sund
Durchfahrt, Meerenge, Meeresstraße.
Sünde
Sakrileg, Übertretung, Unrecht, Verfehlung, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Frevel, Übeltat · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat, Sakrilegium.
sündhaft
a) frevlerisch, gotteslästerlich, gottlos, lästernd, sakrilegisch, sündig, verwerflich · geh.: ruchlos, schändlich · bildungsspr.: blasphemisch · veraltend: freventlich. b) lasterhaft, sündig, unethisch, unmoralisch, verdorben · geh.: unschicklich, verwerflich · abwertend: liederlich, verkommen · veraltend: lose · geh. veraltend: verderbt · veraltend, oft abwertend: zuchtlos.
sündig ↑sündhaft (a, b).
sündigen
a) eine Sünde/Verfehlung begehen, entheiligen, entweihen, gegen ein Gebot verstoßen, übertreten, verstoßen · geh.: fehlen, sich versündigen ·



veraltend: sich verfehlen. **b)** das Gesetz brechen/verletzen, etwas Böses tun, sich etwas zuschulden kommen lassen, schuldig werden · geh.: einen Fehltritt begehen/tun, etwas Unrechtes tun, freveln, Schuld auf sich laden, sich vergehen.

super
ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, großartig, klassisch, mega, pfundig, tadellos · österr. ugs.: klass · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, [echt] cool, eine Wucht, rattenscharf · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · berlin. veraltend: knorke, schnafte · Jugendspr.: [echt] krass, fett.

superb
anspruchsvoll, ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, brillant, de luxe, edel, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, mondän, qualitätvoll, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen, deliziös · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent · ugs.: [aller]erste Sahne · emotional: köstlich · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich · veraltet: optime · bes. Kaufmannsspr.: erste Wahl.

Superlativ
Sprachwiss.: Elativ, Höchststufe, Meiststufe.

Supermacht
Großmacht, Weltmacht.

Supermarkt
Discounter, [Discount]geschäft, Discountladen, Handel, Laden, Markt, Selbstbedienungsladen.

Suppe
1. Bouillon, Brühe, Brühsuppe · Kochkunst: Consommé, erster Gang.
2. Dampf, [dichter/starker] Nebel, Dunst · geh.: Brodem · nordd.: Dust, Schwalk, Wrasen · landsch.: Brodel, Qualm.

Suppe

die Suppe auslöffeln
die Folgen tragen, die Konsequenzen ziehen, die Verantwortung tragen, die Verantwortung übernehmen · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel hinhalten, den Kopf hinhalten, die Zeche [be]zahlen.

Suppenfleisch
Fleisch zum Kochen · südd., schweiz.: Siedfleisch · landsch.: Kochfleisch.

Suppengemüse
Suppengrün · landsch.: Suppenkraut.

surreal
geheimnisvoll, rätselhaft, traumhaft, übernatürlich, unwirklich · geh.: wundersam · bildungsspr.: fantastisch, imaginär.

surren
brummen, dröhnen, schnarren, summen · österr. ugs.: burren.

suspekt
anrüchig, bedenklich, berüchtigt, fraglich, undurchsichtig, unheimlich, verdächtig, von zweifelhaftem Ruf, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · abwertend: dunkel, fragwürdig · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu.

suspendieren
abberufen, ablösen, absetzen, beurlauben, entlassen, entmachten, kündigen, verabschieden · schweiz.: [in seinem Dienst] einstellen · geh.: seines Amtes/Dienstes/Postens entheben, seines Amtes entkleiden, von einem Amt/Dienst/Posten entbinden · bildungsspr.: dispensieren · ugs.: absägen, abschießen, an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, feuern, in die Wüste schicken, kaltstellen, schassen, über die Klinge springen lassen, vor die Tür setzen · salopp: abservieren · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen.

süß
1. gesüßt, gezuckert, honigsüß, süßlich, zuckerig · emotional: zuckersüß.
2. allerliebst, entzückend, herzig, hinreißend, lieblich, niedlich, possierlich, reizend, zauberhaft · geh.: berückend, betörend · ugs.: goldig, putzig, schnuckelig, zum Anbeißen/Anknabbern · fam.: wonnig · geh. veraltend: liebreizend · dichter. veraltet: nektarisch.

süßen
kandieren, überzuckern, versüßen, [ver]zuckern.

Süßigkeiten
Konfekt, Leckereien, Naschereien, Pralinen, Süßware · schweiz.: Confiserie, Schleckzeug · bayr., österr.: Schleckereien · landsch.: Schnuck · veraltend: Zuckerwerk · geh. veraltend: Näschereien · veraltet: Naschwerk · österr. veraltet: Konfetti.

süßlich
1. ↑süß (1).
2. künstlich, überladen, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert, artifiziell, preziös · abwertend: gekünstelt, gespreizt, gestelzt, geziert, schwülstig · bildungsspr. abwertend: manieriert.

Süßspeise
Creme, Flammeri, Nachspeise, Nachtisch, Pudding · österr.: Mehlspeise · Kochkunst: Dessert, letzter Gang.

Symbol
1. Bild[symbol], Bildzeichen, Emblem, Erkennungszeichen, Kennzeichen, Merkmal, Sinnbild, Wahrzeichen, Zeichen · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Inkarnation, Signum · bild. Kunst, Dichtkunst: Allegorie.
2. Formelzeichen.

symbolisch
als Sinnbild, gleichnishaft, signitiv, [sinn]bildlich, übertragen, zeichenhaft · bildungsspr.: parabolisch · geh.: sinnbildhaft · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch · Sprachwiss.: figurativ, figürlich · Stilkunde: metaphorisch.

Symmetrie
Deckungsgleichheit, Ebenmaß, Ebenmäßigkeit, Entsprechung, Gleichartigkeit, Gleichmaß, [spiegelbildliche] Gleichheit, Übereinstimmung · bildungsspr.: Analogie, Egalität, Égalité, Konformität, Kongruenz, Parität.

symmetrisch
deckungsgleich, ebenmäßig, entsprechend, gleichartig, gleich beschaffen, gleichmäßig, spiegelbildlich, übereinstimmend · bildungsspr.: analog, egal, konform, kongruent, paritätisch.

Sympathie
Gefallen, Gefühl, Hang, Interesse, Neigung, Schwäche, Vorliebe, Wohlwollen, Zuneigung · bildungsspr.: Disposition, Faible, Inklination, Präferenz.

Sympathisant, Sympathisantin
Anhänger, Anhängerin, Anhängerschaft, Fan, Gefolgschaft · abwertend: Mitläufer, Mitläuferin.

sympathisch
angenehm, ansprechend, anziehend, bestrickend, bezaubernd, charmant, einnehmend, entzückend, freundlich, gefällig, gewinnend, herzlich, liebenswert, liebenswürdig, nett, reizend · geh.: herzgewinnend, lieblich · ugs.: proper · veraltend: adrett, schmuck · geh. veraltend: wohlgefällig.

sympathisieren
abgewinnen, angetan sein, sich begeistern, bevorzugen, eingenommen sein, eng verbunden sein, sich erwärmen, etwas übrighaben, Gefallen finden/haben, sich hingezogen fühlen, Interesse haben, sich interessieren, interessiert sein, mögen, sich verbunden fühlen · bildungsspr.: sich enthusiasmieren · ugs.: abfahren, stehen auf, toll finden.

Symposium
Beratung, Kolloquium, Konferenz, Kongress, Sitzung, Symposion, Tagung, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting, Session · ev. Kirche: Konvent, Synode · kath. Kirche: Konzil, Synode · Politikjargon: Gipfel.

Symptom
Anhaltspunkt, Anzeichen, Erkennungszeichen, Hinweis, Kennzeichen, Mal, Merkmal, Merkzeichen, Spezifikum, Zeichen · bildungsspr.: Attribut, Charakteristikum, Indiz, Kriterium, Signum · Fachspr.: Indikator.

symptomatisch
bezeichnend, charakteristisch, eigen[tümlich], kennzeichnend, spezifisch, typisch, unverkennbar, unverwechselbar, wesenseigen, wesensgemäß · bildungsspr.: signifikant.

synchron
gemeinsam, gleichlaufend, gleichzeitig, im selben Augenblick/Moment, just in time, parallel, zeitgleich, zugleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammen[treffend] · ugs.: auf einmal · bildungsspr., Fachspr.: simultan.

synchronisieren
aufeinander abstimmen, harmonisieren, in Übereinstimmung bringen, timen · geh.: in Einklang bringen · ugs.: unter einen Hut bringen · bildungsspr.: koordinieren.

Syndrom
Krankheit, Krankheitsbild · Med.: Komplex.

Synode
Kirchenversammlung · kath. Kirche: Konzil.

synonym
bedeutungsähnlich, bedeutungsgleich, gleichbedeutend, sinnähnlich, sinngleich · Sprachwiss.: sinnverwandt.

Synonym
Sprachwiss.: Homöonym, sinnverwandtes Wort.

Synthese
Verbindung, Zusammenfügung, Zusammenführung · Philos.: Synthesis.

synthetisch
1. zusammenfügend, zusammensetzend.
2. chemisch, künstlich, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: artifiziell, nicht authentisch · ugs., oft abwertend: aus der Retorte.

Syphilis
salopp: Syph · Med.: Lues.

System
1. Lehre, Theorie · geh.: Lehrgebäude · bildungsspr.: Doktrin.
2. a) Aufbau, Gliederung, Gliederungsprinzip, Ordnung, Ordnungsprinzip, Organisation, Schema, Struktur, Zusammenhang · bildungsspr.: Systematik. **b)** Methode, Praktik, Praxis, Strategie, Taktik, Technik, Verfahren, Verfahrensweise, Vorgehen, Vorgehensweise.
3. Gesellschaftsform, Gesellschaftsordnung, Herrschaftsform, Regierung, Regierungsform, Staatsform · meist abwertend: Regime.
4. Geflecht, Netz, Netzwerk.

systematisch
durchdacht, folgerichtig, geplant, gezielt, konsequent, logisch, methodisch, mit Methode/System/Überlegung, nach Plan, plangemäß, planmäßig, planvoll, schlüssig, taktisch, überlegt, zielbewusst.

systematisieren
formalisieren, gliedern, in ein System bringen, ordnen, sortieren, strukturieren · bildungsspr.: kategorisieren.

Szene
1. Theater: Auftritt.
2. Arena, Bühne, Schauplatz, Szenerie · bildungsspr.: Szenarium.
3. a) Vorfall, Vorgang. **b)** Auftritt, Streit, Streitigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Zank, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Zwist · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. ab-



wertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit. c) Vorhaltungen, Vorwürfe.
4. Kreis, Milieu · Jargon: Scene.

Szenerie
a) Bühnenausstattung, Bühnenbild, Bühnendekoration, Kulisse. b) ↑ Szene (2).



Tabak
Priem · ugs. abwertend: Knaster · ugs., oft abwertend: Kraut · ugs. scherzh.: Eigenbau · veraltet: Petum.

Tabaksdose
österr.: Tabatiere.

Tabakwaren
Rauchwaren · schweiz.: Raucherwaren.

tabellarisch
in Tabellenform, listenmäßig.

Tabelle
1. Katalog, Liste, Statistik, Tabellarium, Tafel, Übersicht, Verzeichnis · österr.: Tableau · Astron., Astrol.: Ephemeride · Wissensch.: Konkordanz.
2. Sport: [Gesamt]klassement, Rangliste.

Tabellenführer, Tabellenführerin
Spitzenreiter, Spitzenreiterin · Sport: Tabellenerster, Tabellenerste.

Tablett
Teebrett · veraltend: Servierbrett · österr. veraltend: Tasse.

Tablette
Dragee, Kapsel, Pastille, Pille.

tabu
unantastbar, unerlaubt, untersagt, unverletzlich, verboten · geh.: unstatthaft, verpönt.

Tabu
1. Unantastbarkeit, Unverletzlichkeit.
2. ungeschriebenes Gebot/Gesetz/Verbot · ugs.: rotes Tuch · Jargon: No-Go.

tabuisieren
für tabu erklären, mit einem Tabu belegen, tabuieren, totschweigen, zum Tabu machen.

Tachometer
1. Geschwindigkeitsmesser · ugs.: Tacho.
2. Drehzahlmesser · Technik: Tourenzähler.

Tadel
1. Beanstandung, Bemängelung, Ermahnung, Kritik, Maßregelung, Missbilligung, Rüge, Verweis, Vorhaltung, Vorwurf, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion, Monitum · ugs.: Anpfiff, Anranzer, Anschnauzer, Rüffel · landsch. ugs.: Staucher · salopp: Anschiss.
2. Defekt, Fehler, Macke, Makel, Mangel, Schaden, Schönheitsfehler, Verunstaltung, Verunzierung.

tadellos
1. akkurat, anständig, einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, fleckenlos, gepflegt, geschliffen, gewählt, gut, in Ordnung, korrekt, kultiviert, makellos, mustergültig, nicht zu beanstanden, ohne Fehler/Mängel, ordentlich, perfekt, richtig, unbedenklich, untadelig, vollendet, vollkommen, vorbildlich · bildungsspr.: in optima forma · ugs.: picobello, proper, tipptopp, wie angegossen.
2. ↑ super.

tadeln
anfahren, angreifen, anherrschen, attackieren, ausschimpfen, auszusetzen haben, beanstanden, sich beklagen, bemängeln, beschimpfen, sich beschweren, die/seine Meinung sagen, einen Tadel/Verweis erteilen, einwenden, ermahnen, kritisieren, maßregeln, missbilligen, monieren, rügen, schimpfen, verwarnen, vorhalten, Vorhaltungen machen, vorwerfen, Vorwürfe machen, zurechtweisen, zur Ordnung rufen · schweiz.: die Kappe waschen · geh.: schelten, verweisen · bildungsspr.: eine Lektion erteilen · ugs.: anmeckern, anpfeifen, anranzen, auf die Finger klopfen, aufs Dach steigen, bemäkeln, Bescheid sagen/stoßen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, ein Ding verpassen, einen Rüffel verpassen, ein Licht aufstecken, eins/etwas aufs Dach geben, eins auf den Deckel geben, fertigmachen, sich greifen, herumhacken, in den Senkel stellen, sich kaufen, motzen, rüffeln, stauchen, sich vorknöpfen/vornehmen, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · landsch. ugs.: eins/was auf die Nase geben · salopp: anhauchen, anhusten, den Marsch blasen, die/seine Meinung geigen, heimgeigen, heimleuchten, heruntermachen, herunterputzen, plattmachen, runtermachen, runterputzen · derb: anscheißen, zur Sau machen · abwertend: beckmessern, [be]kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: anschnauzen, meckern.

Tafel
1. Brett, Pinnwand, Platte, Schild.
2. Katalog, Liste, Statistik, Tabellarium, Tabelle, Übersicht, Verzeichnis · österr.: Tableau · Astron., Astrol.: Ephemeride, Kanon · Film, Fernsehen: Insert · Wissensch.: Konkordanz.
3. a) gedeckter Tisch · Kochkunst: Smörgåsbord.
b) Festessen, [Gala]dinner · geh.: Bankett, Diner, Mahl, Souper · scherzh.: Festschmaus, Göttermahl · scherzh., sonst veraltend: Schmaus · abwertend: Festgelage.

tafeln
bei Tisch sein/sitzen, eine Mahlzeit einnehmen/zu sich nehmen, essen, genießen, sich gütlich tun, schlemmen, schwelgen, sich stärken, zu Tisch sein/sitzen · geh.: beim Mahl sitzen, dem Essen zusprechen, dinieren, sich laben, soupieren, speisen · scherzh., sonst veraltend: schmausen · veraltend: Mahlzeit halten.

Täfelung
Getäfel, Holzverkleidung, Paneel, Tafelwerk · schweiz.: Getäfer, Täfer[ung] · Archit.: Boiserie.

Tafelwasser
Mineralwasser, Sauerbrunnen, Sauerwasser, Selters[wasser], Soda[wasser], Sprudel[wasser] · Kinderspr.: Krabbelwasser, Kribbelwasser · landsch.: Bitzelwasser · bayr.: Springerl.

Tag
24 Stunden, Datum, Kalendertag.

Tag

guten Tag
ugs.: ciao, grüß dich, grüß Gott, [halli]hallo · salopp: hi · bes. nordd.: moin, moin · bes. südd., österr.: servus · schweiz. ugs.: salü.

etw. an den Tag bringen
ans Licht bringen, auf die Spur kommen, aufspüren, bloßlegen, demaskieren, entdecken, entlarven, enttarnen, freilegen, herausfinden, zutage bringen, zutage fördern · geh.: den Schleier lüften, enthüllen, entschleiern, offenbaren · bildungsspr.: dekuvrieren · ugs.: aufstechen, klarlegen · Jargon: outen · Amtsspr.: offenlegen.

Tagebuch
1. veraltend: Journal · veraltet: Diarium, Manual, Memorial.
2. Seew.: Logbuch.

tagen
1. sich austauschen, sich beraten, beratschlagen, sich bereden, sich besprechen, eine Konferenz/Sitzung/Tagung abhalten, konferieren, sich zusammensetzen, zusammentreten · geh.: Rat halten, sich unterreden.
2. dämmern, dämmrig/hell werden, Morgen/Tag werden.

Tagesanbruch
Morgen[dämmerung], Morgenfrühe, Morgengrauen, Sonnenaufgang, Tagesanfang, Tagesbeginn · geh.: der junge Tag, Frühe.

Tagesgespräch
Medienereignis, Neuigkeit, Sensation · ugs.: Knüller.

Tagesordnung
Ablaufplan, Agenda, Besprechungspunkte, Programm · schweiz.: Geschäftsliste, Traktandenliste · schweiz. Amtsspr.: Tagliste.

Tageszeitung
Tagespresse · veraltet: Tageblatt.

täglich
alltäglich, jeden Tag; tagaus, tagein; Tag für Tag · Med.: diurnus, pro die, quotidian.

tagsüber
am/bei Tage, bei Tageslicht, tags, über Tag, unter Tags · südd., österr., schweiz.: untertags.

Tagundnachtgleiche
Nachtgleiche · Geogr.: Äquinoktium.

Tagung
Besprechung, Kolloquium, Konferenz, Kongress, Sitzung, Symposium, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting, Session · ev. Kirche: Konvent, Synode · kath. Kirche: Konzil, Synode · Politikjargon: Gipfel.

Taille
Gürtellinie · veraltet: Mitte.

Takt
1. Rhythmus.
2. Versmaß · Verslehre: Metrum.
3. a) Gleichklang, Gleichmaß. b) Technik: Hub.
4. Diskretion, Feinfühligkeit, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksichtnahme, Taktgefühl, Verhaltenheit, Zartgefühl, Zurückhaltung · geh.: Delikatesse, Pietät · bildungsspr.: Dezenz, Sensibilität.

Taktgefühl ↑Takt (4).

taktieren
jonglieren, lavieren, taktisch [klug] vorgehen · meist abwertend: manövrieren.

Taktik
Berechnung, Diplomatie, Kalkül, Methode, Plan, Politik, Praktik, Strategie, Technik, Verfahren, Vorgehen, Weg · bildungsspr.: Raffinesse.

taktisch
ausgeklügelt, berechnend, clever, diplomatisch, gescheit, geschickt, intelligent, klug, listig, methodisch, pfiffig, planvoll, politisch, raffiniert, schlau, smart, strategisch, weitsichtig · ugs.: gewieft.

taktlos
anstößig, deplatziert, fehl am Platz, geschmacklos, peinlich, unangebracht, unangemessen, ungehörig, unhöflich, unpassend, verletzend · geh.: ungebührlich, unschicklich · bildungsspr.: indezent, indiskret, unsensibel · ugs., meist abwertend: unmöglich · emotional: unverschämt · abwertend: plump, ungeschliffen · geh. veraltend: ungebührend.

Taktlosigkeit
Anstößigkeit, Entgleisung, Geschmacklosigkeit, Indiskretion, Peinlichkeit, Ungehörigkeit, Unhöflichkeit · geh.: Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit · bildungsspr.: Fauxpas, Indezenz, Unsensibilität · emotional: Unverschämtheit · abwertend: Plumpheit, Ungeschliffenheit.

taktvoll
dezent, feinfühlig, rücksichtsvoll, sensibel, unaufdringlich, verhalten, verschwiegen, zartfühlend, zurückhaltend · geh.: pietätvoll · bildungsspr.: delikat, diskret.

Tal
Cañon, Kessel, Klamm, Schlucht, Senke, Vertiefung · geh. veraltend: Grund · Geogr.: Becken.

Talar
Amtstracht, Habit, Robe · bildungsspr.: Ornat · früher: Soutane · christl. Kirchen: liturgisches Gewand.

Talent
a) Anlage, Befähigung, Begabung, Berufung, Fähigkeit[en], Gabe[n], Genialität, Genie, Intelligenz, Veranlagung · geh.: Genius · bildungsspr.: Ingenium, Potenzial · ugs.: Ader, Zeug. b) Berufener, Berufene, fähiger Kopf, Genie, Talentierter, Talentierte, Wunderkind · geh.: Genius · bildungsspr.: Ingenium, Phänomen.

talentiert
befähigt, begabt, begnadet, berufen, fähig, genial, hochbegabt, intelligent, talentvoll, veranlagt.



Talisman
Amulett, Glücksbringer, Maskottchen.
Talmi ↑ Tand.
Talon
1. a) Börsenw.: Erneuerungsschein, Zinsabschnitt, Zinsleiste. b) Abriss, [Kontroll]abschnitt.
2. a) [Karten]stock. b) Kaufstein.
3. Musik: Frosch.
Tamtam
1. Gong.
2. Ballyhoo, Betriebsamkeit, Hektik, Lärm, Wirbel · ugs.: Rabatz, Rummel · ugs. abwertend: Theater, Trara, Zirkus.
Tand
Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krimskrams · österr. ugs.: Kramuri · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödel, Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Plunder, Ramsch, Schrott, Schund, Tinnef, Zeugs · salopp abwertend: Zinnober · bayr., österr. ugs.: Geraffel, Glumpert.
tangieren
beeindrucken, beeinflussen, berühren, bewegen, ergreifen, in die Glieder/Knochen fahren, mitnehmen, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, nicht kaltlassen, treffen, zu Herzen gehen, zusetzen · geh.: anrühren, betreffen.
Tank
1. Behälter, Behältnis, Container.
2. Panzer · Militär: Kampffahrzeug.
tanken
1. auffüllen, auftanken, Treibstoff nachfüllen, vollfüllen, vollschütten · ugs.: vollmachen.
2. Alkohol trinken · ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen schmettern, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern · salopp: kübeln, saufen, stemmen, zischen · ugs. scherzh.: bechern · landsch. ugs.: dudeln · scherzh., sonst veraltend: zechen.
Tanksäule
[Zapf]säule · Fachspr.: Rechenkopfsäule.
Tankstelle
Münztankstelle, SB-Tankstelle · salopp: Tanke.
Tante
veraltet: Muhme, Muttersschwester, Vatersschwester · österr. u. schweiz. veraltet: Base.
Tantieme
[Erfolgs]beteiligung, Gewinnanteil, Gewinnbeteiligung, Umsatzbeteiligung, Vergütung · Wirtsch.: Dividende, Provision.
Tanz
Ball, Tanzabend, Tanzfest, Tanzveranstaltung, Tanzvergnügen · ugs.: Schwof, Tanzerei.
tänzeln
herumtänzeln · ugs.: stöckeln, tapsen, tippeln.
tanzen
schieben, steppen, twisten · ugs.: abrocken, schwofen · ugs. scherzh.: das Tanzbein schwingen, eine kesse Sohle aufs Parkett legen, jmdn. betanzen · Jargon: pogen · landsch.: scherbeln · ugs. veraltend: beaten, hotten · scherzh., sonst veraltend: walzen.

Tänzer
Ballerino, Balletttänzer, Revuetänzer.
Tänzerin
Ballerina, Balletttänzerin, Funkenmariechen, Primaballerina, Revuetänzerin · geh.: Balletteuse.
Tapete
Raufaser, Strukturtapete, Wandverkleidung.
Tapetenwechsel
Luftveränderung, Luftwechsel, Urlaub.
tapfer
a) beherzt, couragiert, draufgängerisch, entschlossen, forsch, furchtlos, heldenhaft, kühn, mutig, resolut, schneidig, unerschrocken, unverzagt, verwegen, wagemutig, zupackend · bildungsspr.: heroisch · veraltend: herzhaft, wacker · geh. veraltend: streitbar. b) beherrscht, diszipliniert, klaglos, ohne zu klagen · bildungsspr.: stoisch · salopp: cool.
Tapferkeit
Beherztheit, Bravour, Draufgängertum, Entschlossenheit, Forschheit, Furchtlosigkeit, Heldentum, Kühnheit, Risikobereitschaft, Rückgrat, Unerschrockenheit, Verwegenheit, Wagemut, Waghalsigkeit, Zivilcourage · geh.: Mannhaftigkeit · bildungsspr.: Heroismus · ugs.: Courage, Mumm, Schneid, Traute · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Bravheit, Herzhaftigkeit.
tappen
sich behutsam/vorsichtig bewegen, behutsam/vorsichtig gehen, schleichen, wischen · ugs.: tapsen, wackeln, zockeln, zotteln, zuckeln.
täppisch
hölzern, plump, schwerfällig, steif, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · geh.: ungelenk · ugs.: staksig, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · abwertend: bäurisch, linkisch, ungraziös.
Tarif
1. a) Abgabe, Beitrag, Betrag, Entgelt, Gebühr, Preis, Taxe, Zahlung · bes. österr.: Maut. b) Preisliste, Preisverzeichnis.
2. Besoldungsgruppe, Gehaltsgruppe, Gehaltsstufe, Tarifgruppe.
tarnen
kaschieren, maskieren, übertünchen, unkenntlich machen, verbergen, verdecken, verhüllen, vermummen, vernebeln, verschleiern, vertuschen, verwischen · geh.: bemänteln · ugs.: frisieren · bildungsspr. veraltet: camouflieren.
Tarnung
1. Verhüllung, Verkleidung, Vermummung, Verschleierung, Verstellung · bes. Militär veraltend: Camouflage.
2. Attrappe, Dummy, Fassade, Kulisse, Potemkinsche Dörfer, Schaupackung, Staffage · geh. abwertend: Blendwerk.
Tasche
1. Beutel, Einkaufstasche, Handtasche, Mappe, Shopper.
2. Hosentasche · südd., österr., schweiz.: Sack.
Taschenbuch
Verlagsw.: Broschur, Paperback, Pocketbook, Softcover.

Taschendieb, Taschendiebin
Straßenräuber, Straßenräuberin · österr.: Taschelzieher, Taschelzieherin · oft scherzh.: Langfinger · ugs. abwertend: Beutelschneider, Beutelschneiderin, Ganove, Ganovin, Gauner, Gaunerin · Psychol.: Kleptomane, Kleptomanin.

Taschentuch
schweiz.: Nastuch · derb: Rotzfahne · derb abwertend: Rotzlappen · südd., österr.: Sacktuch · bayr., österr.: Schnäuztuch, Schnäuztüchel · landsch. salopp: Popelfahne · veraltend: Schnupftuch.

Tasse
[Trink]becher · ugs.: Pott · österr. ugs.: Haferl · südd., österr.: Schale.

Tastatur
1. Musik: Klaviatur, Manual, Tastiera.
2. EDV: Keyboard.

Taste
Schalter · Technik: Auslöser.

tasten
1. anrühren, antasten, antippen, befühlen, berühren, betasten · geh.: rühren · ugs.: antatschen, befingern, betatschen.
2. erfassen · EDV: abtasten, eingeben.

Tat
a) Aktion, Handlung, Maßnahme, Operation, Schritt, Tun, Unterfangen, Vorgang, Vorgehen · abwertend: Machenschaft. b) Delikt, strafbare Handlung, Straftat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen · geh.: Freveltat, Übeltat · emotional: Schandtat, Untat · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung.

Tat

in der Tat
buchstäblich, de facto, echt, fraglos, im wahrsten Sinne [des Wortes], tatsächlich, unbestreitbar, unzweifelhaft, wahrhaftig, wirklich · bes. südd.: freilich · bildungsspr.: definitiv, in effectu, in facto, in praxi, realiter · emotional: zweifellos · meist salopp verstärkend: voll · geh. veraltend: fürwahr, realiter, wahrlich.

Tatendrang
Aktivität, Betätigungsdrang, Betriebsamkeit, Bewegungsdrang, Ehrgeiz, Eifer, Einsatz, Emsigkeit, Energie, Geschäftigkeit, Rastlosigkeit, Unermüdlichkeit, Unternehmungsgeist, Unternehmungslust · schweiz.: Bemühtheit · geh.: Regsamkeit, Trachten · bildungsspr.: Elan, Engagement · Med.: Hyperkinese.

tatenlos
abwartend, behäbig, energielos, hinnehmend, inaktiv, schwunglos, teilnahmslos, träge, unbeteiligt, untätig, willenlos, zurückhaltend · bildungsspr.: apathisch, indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, verschnarcht.

Täter, Täterin
Straffälliger, Straffällige, Straftäter, Straftäterin, Verbrecher, Verbrecherin · bildungsspr.: Delinquent, Delinquentin · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin, Übeltäter, Übeltäterin · Rechtsspr.: Alleintäter, Alleintäterin, Hangtäter, Hangtäterin, Rückfalltäter, Rückfalltäterin.

tätig
1. arbeitend, berufstätig, beschäftigt, erwerbstätig, werktätig.
2. eifrig, fleißig, geschäftig, rührig, schaffensfreudig · geh.: dienstfertig, eilfertig, nimmermüde, regsam · bildungsspr.: enthusiastisch · ugs.: busy · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig.
3. ↑tatkräftig.

tätigen
abwickeln, ausführen, durchführen, erfüllen, erledigen, [in die Tat] umsetzen, machen, meistern, schaffen, tun, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, vollziehen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

Tätigkeit
1. a) Hantierung, Tun, Verrichtung, Wirkung. b) Arbeit, Beruf, berufliche Tätigkeit, Beschäftigung, Betätigung, Job, Metier, Posten, Stelle, Stellung.
2. Arbeitsablauf, Betrieb, Funktionsablauf.

tätig sein
1. arbeiten, einen Beruf ausüben, einer Beschäftigung nachgehen · ugs.: arbeiten gehen, jobben, roboten · österr. ugs.: hackeln · salopp: malochen · landsch., bes. südd.: schaffen.
2. handeln, machen, tun, verfahren, vorgehen, wirken · bildungsspr.: agieren, operieren.

Tatkraft
Bemühung, Dynamik, Einsatzbereitschaft, Energie, Kraft, Leidenschaftlichkeit, Rastlosigkeit, Streben, Tatendrang, Temperament, Unermüdlichkeit, Vitalität · geh.: Glut, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Enthusiasmus · ugs.: Schmiss, Zug · Jargon: Power.

tatkräftig
beherzt, energisch, entschieden, entschlossen, forsch, leidenschaftlich, resolut, schneidig, tätig, unbeirrt, willensstark, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, zupackend · schweiz.: zugriffig · südd.: raß · veraltend: herzhaft.

tätlich
brutal, gewalttätig, handgreiflich, rabiat · bildungsspr.: brachial.

Tätowierung
Tattoo.

Tatsache
Fakt, Faktum, gegebener Umstand, Gegebenheit, Realität, Sachverhalt, Tatbestand, Tatsächlichkeit, Wirklichkeit · bildungsspr.: Faktizität.

Tatsachenbericht
Bericht[erstattung], Lagebericht, Report, Reportage.



[1]tatsächlich
buchstäblich, echt, faktisch, fassbar, fasslich, greifbar, richtig, wahr, waschecht, wirklich · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, manifest, real · ugs.: auf der Hand liegend.

[2]tatsächlich
in der Tat, unbestreitbar, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · bildungsspr.: de facto, definitiv, in effectu, in facto, in praxi, realiter · geh. veraltend: wahrlich.

tätscheln
hätscheln, kraulen, streicheln · geh.: herzen · dichter.: kosen · landsch.: knuddeln · geh. veraltend: liebkosen.

tatterig
a) zittrig. **b)** altersschwach, gebrechlich, hinfällig, schwach, schwächlich · schweiz.: krächelig · geh.: siech · fam.: klapprig · landsch., bes. nordd.: taperig · Med.: kachektisch.

Tatze
1. Pfote, Pranke, Pratze · Jägerspr.: Klaue.
2. Hand · ugs.: Patsche · ugs. scherzh. od. ugs. abwertend: Flosse · salopp: Pfote, Pranke, Pratze · salopp, oft abwertend: Klaue.

Tau
Leine, Schnur, Seil, Strang, Strick, Trosse · Fachspr.: Reepschnur · Seemannsspr.: Fall, Kabel, Reep.

taub
1. gehörlos · ugs. emotional verstärkend: stocktaub · bayr., österr.: törisch.
2. abgestorben, blutleer, eingeschlafen, empfindungslos, gefühllos · Med.: insensibel.
3. leer, nicht befruchtet, wertlos.

taubstumm

Die früher übliche Bezeichnung **taubstumm** *sollte nicht mehr verwendet und auf Wunsch der Betroffenen durch* **gehörlos** *ersetzt werden. Durch den Wortbestandteil »stumm« wird die Unfähigkeit zu sprechen unterstellt. Dieses kann jedoch spätestens seit Anerkennung der Gebärdensprache nicht mehr als Bezeichnungskriterium verwendet werden.*

tauchen
1. a) eintauchen, hinuntertauchen, untertauchen, unter Wasser gehen. **b)** einen Tauchgang unternehmen, schnorcheln.
2. eintauchen, ins Wasser stecken, versenken.

tauen
1. schmelzen, wegtauen, zerfließen · südd., österr., schweiz.: apern.
2. auftauen, zum Tauen/Schmelzen bringen · bes. Fachspr.: verflüssigen.

Taufe
1. a) christl. Rel.: Taufsakrament. **b)** Taufakt, Tauffeier.
2. Namensgebung, Schiffstaufe.

taufen
1. christl. Rel.: das Taufsakrament spenden, in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.
2. benennen, einen Namen geben, mit einem Namen versehen, nennen · ugs. scherzh.: benamsen · veraltend: heißen.

taugen
brauchbar/dienlich sein, sich eignen, geeignet sein, in Betracht/infrage kommen, nütze/nützlich sein, seinen Dienst/seine Dienste tun, seinen Zweck erfüllen, sich verwenden lassen, wert sein · ugs.: das Zeug haben.

tauglich
a) anwendbar, befähigt, brauchbar, dienlich, einsetzbar, geeignet, nutzbar, nütze, nützlich, praktikabel, verwendbar, verwendungsfähig, verwertbar, von Nutzen, von Wert, wie geschaffen, zu gebrauchen, zweckdienlich · bildungsspr.: prädestiniert, qualifiziert. **b)** wehrdiensttauglich, wehrfähig · veraltend: waffenfähig.

Taumel
a) Benommenheit, Schwindel[gefühl], Schwindligkeit, Umnebelung · landsch.: Dusel · landsch. ugs.: Torkel · nordd. salopp: Schwiemel. **b)** Affekt, Begeisterung, Ekstase, Feuer, Fieber, Hochgefühl, Hochstimmung, [innere] Erregung, Leidenschaft[lichkeit], Lust, Passion, Rausch[zustand], Überschwang, Verzücktheit, Verzückung, Wallung · geh.: Aufwallung, Entrückung, Entzückung, Glut, Inbrunst · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie, Exaltiertheit.

taumeln
sich hin- und herbewegen, schaukeln, schlenkern, schlingern, schwanken, wanken, zittern · ugs.: torkeln, wackeln · nordd. salopp: schwiemeln · landsch.: schwirbeln.

Tausch
Austausch, Tauschgeschäft, Umtausch, Wechsel.

tauschen
a) austauschen, einen Handel/Tausch machen, einhandeln, eintauschen, Tauschgeschäfte machen, umtauschen. **b)** sich ablösen, sich abwechseln, an die Stelle treten von, einen Austausch/Wechsel vornehmen, jmds. Platz/Stelle einnehmen, [miteinander] wechseln · bildungsspr.: alternieren · bildungsspr., Fachspr.: substituieren.

täuschen
a) auf die falsche Fährte locken, aufs Glatteis führen, betrügen, bluffen, ein X für ein U vormachen, hinters Licht führen, irreführen, nasführen, trügen, vom rechten Weg abbringen, zu einer falschen Annahme verleiten · geh.: irreleiten · ugs.: an der Nase herumführen, hereinlegen, leimen, linken, mauscheln, mogeln, reinlegen, Schmu machen, schwindeln, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: pflanzen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, bescheißen · ostösterr. salopp: papierln · veraltet: mystifizieren. **b)** blenden, simulieren, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · geh.: narren.

täuschen, sich
auf dem Holzweg sein, auf der falschen Fährte sein, im Irrtum sein, in die Irre gehen, sich irren, sich verkalkulieren, sich verrechnen, sich ver-

schätzen, zu einer falschen Annahme kommen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, danebenhauen, danebenschießen, sich geschnitten haben, schiefgewickelt sein, schiefliegen, sich vertun · landsch.: sich schneiden.

Täuschung
1. Augenwischerei, Betrug, Bluff, Farce, Gaunerei, Irreführung, List, Lüge, Schein, Täuschungsmanöver, Trick, Vorspiegelung, Winkelzug · geh.: Düpierung, Gaukelei, Trug · bildungsspr.: Finte · ugs.: Betrugsmasche, Dreh, Kniff, Masche, Schmu · abwertend: Spiegelfechterei, Tünche · geh. abwertend: Blendwerk, Gaukelspiel · bildungsspr. abwertend: Attrappe · ugs. abwertend: fauler Zauber, Schwindel · bildungsspr. veraltend: Delusion · Rechtsspr.: Falschberatung.
2. Einbildung, Fantasie[bild], Fantasiegebilde, Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, Luftschloss, Phantom, Realitätsverlust, Trugbild, Utopie, Vision · geh.: Gaukelbild, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie, Schimäre · dichter.: Sinnentrug · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei · Psychol.: Phantasma.
3. [Denk]fehler, Fehleinschätzung, Fehlgriff, Fehlurteil, Irrtum, Missgriff, Trugschluss, Verirrung, Verkennung, Versehen · bildungsspr.: Lapsus · dichter.: Irrung · ugs. scherzh.: Fettnäpfchen.

Tauziehen
Bemühen, Einsatz, Hin und Her, Kampf, Kraftanstrengung, Mühe, Ringen, Streben · schweiz.: Seilziehen · bildungsspr.: Engagement.

Taxi
Mietauto, Mietwagen, Taxe · veraltend: Droschke.

taxieren
1. abschätzen, bemessen, berechnen, Berechnungen anstellen, einen Überschlag machen, ermitteln, herausbekommen, rechnen, überschlagen, vorausberechnen · Kaufmannsspr.: kalkulieren.
2. begutachten, inspizieren, mustern · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: unter die Lupe nehmen.
3. beurteilen, bewerten, einschätzen, ein Urteil abgeben/fällen, jurieren, kritisieren, messen, urteilen, werten, zensieren · geh.: befinden, erachten, richten · bildungsspr.: evaluieren.

Team
1. Arbeitsgruppe, Arbeitskollektiv, Arbeitskreis, Ausschuss, [Fach]gruppe, Forum, Gremium, Kreis, Zirkel · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust.
2. a) Gruppe, Mannschaft, Riege · Sport: Aufgebot, Auswahl, Elf, Staffel, Vertretung · bes. Reitsport: Equipe. b) Besatzung, Crew, Personal.

Teamwork
Gemeinschaftsarbeit, Gemeinschaftsproduktion, Kooperation, Koproduktion, Teamarbeit, Zusammenarbeit · bildungsspr.: Kollaboration · Wirtsch.: Verbund.

Technik
1. Erfahrung, Fertigkeit, Geübtheit, Gewandtheit, Know-how, Praxis, Routine, Übung, Vertrautheit.
2. Arbeitsweise, Art, Berechnung, Diplomatie, Handhabung, Kalkül, Methode, Plan, Politik, Praktik, Praxis, Strategie, System, Verfahren, Vorgehen, Vorgehensweise, Weg · bildungsspr.: Raffinesse.
3. Ausrüstung, Handwerkszeug, Material, Outfit, Rüstzeug, Staffierung, Werkzeug.
4. Hightech, Technologie.

Tee
Chai Latte, Darjeeling, Lapacho, Mate, Souchong · ugs. abwertend: Brühe.

Teenager
Halbwüchsiger, Halbwüchsige, Heranwachsender, Heranwachsende, Jugendlicher, Jugendliche, Kid, Teen · Jargon: Teenie · veraltend: Backfisch · veraltet: Fant.

Teich
Binnengewässer, [kleiner] See, Pfuhl, Tümpel · bes. südd. u. schweiz.: Weiher · Fachspr.: Hälter.

Teigrolle
Nudelholz, Rollholz · österr.: Nudelwalker · schweiz.: Wal[l]holz · landsch.: Wälgerholz, Wellholz.

Teil
1. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Baustein, Bereich, Einzelheit, Element, Etappe, Glied, Komponente, Stück, Teilstück · schweiz. mundartl.: Plätz.
2. a) Anteil, Bestandteil, Kontingent, Menge, Portion, Quantum, Quote, Ration · schweiz.: Treffnis · bildungsspr.: Detail · bildungsspr., Fachspr.: Segment. b) Anteil, Beitrag, Mitwirkung.
3. Bruchstück, Fragment, Rest · bildungsspr.: Torso.
4. Artikel, Ding, Erzeugnis, Etwas, Gegenstand, Objekt, Produkt, Sache · ugs.: Dings[bums], Dingsda · ugs., oft abwertend: Zeug.

teilen
1. a) aufspalten, aufteilen, durchhacken, durchhauen, durchspalten, entzweihacken, entzweihauen, zerhacken, zerhauen, zerlegen, zerstückeln, zerteilen · bildungsspr.: fraktionieren · landsch.: auseinandermachen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · EDV: partitionieren · bes. Wirtsch.: [auf]splitten. b) dividieren, in Teile zerlegen.
2. a) abtrennen, aufgliedern, aufteilen, dritteln, parzellieren, untergliedern, unterteilen, vierteln · geh.: sondern · veraltend: separieren. b) abgeben, abtreten, geben, überlassen.
3. auseinandernehmen, halbieren, spalten.

teilen, sich
1. den gleichen Anteil/Teil haben · bildungsspr.: zu gleichen Teilen teilhaben/partizipieren.
2. abgehen, abzweigen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich gabeln, sich scheiden, sich spalten, sich trennen, sich verzweigen · bildungsspr.: divergieren · landsch.: sich zwieseln.

teilhaben ↑teilnehmen (1).

Teilhaber, Teilhaberin
Mitinhaber, Mitinhaberin, Partner, Partnerin · schweiz.: Kommanditär, Kommanditärin · veraltet: Associé · Wirtsch.: Gesellschafter, Gesellschaf-



terin, Kommanditist, Kommanditistin, Kompagnon, Komplementär, Komplementärin, Sozius, Sozia.

Teilnahme
1. Aktivität, Beteiligung, Eifer, Einsatz, Energie, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Partizipation, Unterstützung · bes. Politik: Öffentlichkeitsbeteiligung.
2. a) Anteil, Aufmerksamkeit, Augenmerk, Beachtung, Interesse, Interessiertheit, Konzentration, Neugier, Teilhabe, Wachsamkeit, Wissbegierde · geh.: Achtsamkeit · bildungsspr.: Engagement. b) Anteilnahme, Bedauern, Beileid, Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Empfindsamkeit, Erbarmen, Herz[lichkeit], Mitempfinden, Mitgefühl, Mitleid, Takt[gefühl], Verständnis, Zartgefühl · geh.: Mitleiden · veraltet: Sympathie · Psychol.: Empathie.

teilnahmslos
abgestumpft, gleichgültig, interesselos, ohne Interesse/Teilnahme, passiv, stumpf[sinnig], unbeteiligt, unbewegt, unempfindlich, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs.: wurstig · ugs. abwertend: dickfellig · veraltet: anteillos.

teilnehmen
1. Anteil haben, sich beteiligen, beteiligt sein, dabei sein, dazugehören, mitarbeiten, mitmachen, mitspielen, mitwirken, teilhaben, zur Stelle sein · geh.: beiwohnen, zugegen sein · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: mitmischen, mit von der Partie sein · landsch.: mittun.
2. Anteilnahme zeigen, Anteil nehmen, bedauern, mitempfinden, mitfühlen, Schmerz teilen, Teilnahme/Verständnis zeigen.

Teilnehmer, Teilnehmerin
Anwesender, Anwesende, Besucher, Besucherin, Beteiligter, Beteiligte, Mitspieler, Mitspielerin, Mitwirkender, Mitwirkende, Zuhörer, Zuhörerin, Zuschauer, Zuschauerin.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Teilnehmerinnen und Teilnehmer** *vermieden werden soll, können die Ausdrücke* **Anwesende, Beteiligte** *oder* **Teilnehmende** *(alle als Plural) gewählt werden.*

teils ↑teilweise.

Teilstrecke
Abschnitt, Etappe, Teilstück, Weglänge.

Teilstück
1. ↑Teilstrecke.
2. Absatz, Abschnitt, Ausschnitt, Bereich, Partie, Passage, Punkt, Teil, Teilbereich · bildungsspr.: Passus · bildungsspr., Fachspr.: Segment.

Teilung
a) Aufspaltung, Aufteilung, Loslösung, Spaltung, Trennung, Zerlegung, Zerstückelung, Zerteilung · bildungsspr.: Fraktionierung · bildungsspr., Fachspr.: Segmentierung. b) Division.

teilweise
in einigen Fällen, in mancher Hinsicht, nicht ganz, nicht uneingeschränkt, teils, zum Teil · bildungsspr.: partiell.

Teilzahlung
Abschlag, Abschlagszahlung, Abzahlung, Ratenzahlung · Bankw.: Akontozahlung.

Teint
Farbe, Gesichtsfarbe, Haut[tönung].

Telefax
1. Fax, Fernkopie.
2. Faxgerät, Fernkopierer.

Telefon
Bildtelefon, Festnetztelefon, Funktelefon, Handy, Mobiltelefon, Schnurlostelefon · ugs.: Apparat, Strippe · ugs. scherzh.: Sprechknochen · veraltend: Fernsprechapparat · salopp scherzh. veraltend: Quasselstrippe · Amtsspr. veraltend: Fernsprecher.

Telefonbuch
Gelbe Seiten®, Telefonverzeichnis · veraltend: Fernsprechbuch.

Telefongespräch
Anruf, Ferngespräch, Ortsgespräch, Telefonanruf, Telefonat.

telefonieren
anrufen, ein Ferngespräch/Telefonat führen, fernsprechen, sich [telefonisch] melden · ugs.: antelefonieren, durchrufen · salopp: sich ans Telefon/an die Strippe hängen · Jargon: festnetzen, handyfonieren · südd., österr., schweiz.: anläuten · landsch.: anklingeln.

telefonisch
fernmündlich, per/über/via Telefon.

Telefonkarte
Calling-Card · österr.: Telefonwertkarte · schweiz.: Taxcard.

Telefonzelle
Fernsprechkabine, Fernsprechzelle, Telefonhäuschen · schweiz.: Telefonkabine · veraltend: Sprechzelle.

In Deutschland werden seit März 2001 die Telefonzellen durch Säulen aus Edelstahl ersetzt, in die ein Telefon eingesetzt ist. Eine solche Säule heißt **Telestation.**

Telegramm
Fernschreiben, Funkspruch · veraltet: Depesche, Drahtnachricht, Kabel.

Telepathie
Fernfühlen, Gedankenlesen, Gedankenübertragung.

Teller
Gedeck, Napf, Platte, Schale, Untertasse · veraltet: Assiette.

Temperament
1. Art, Charakter, Eigenart, Eigentümlichkeit, Gemütsart, Natur, Persönlichkeit, Typ, Veranlagung, Wesen, Wesensart · bildungsspr.: Disposition, Individualität, Naturell, Typus.
2. Aktivität, Dynamik, Eifer, Energie, Feuer, Initiative, Kraft, Lebendigkeit, Lebhaftigkeit,

Leidenschaftlichkeit, Pep, Schaffenskraft, Spannkraft, Tatendrang, Tatkraft, Vitalität · geh.: Tatendurst, Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Engagement, Vehemenz · ugs.: Schmiss · Jargon: Power · landsch., bes. rhein.: Schmackes.

temperamentlos
behäbig, energielos, flügellahm, inaktiv, initiativlos, kraftlos, matt, müde, ohne Energie/Tatkraft, passiv, schleppend, schwunglos, träge, willenlos · bildungsspr.: apathisch, lethargisch, phlegmatisch · ugs.: abgeschlafft, lahm, lasch, schlaff, schlapp · ugs. abwertend: schlafmützig, tranig, unspritzig, verschnarcht.

temperamentvoll
agil, aktiv, begeistert, beschwingt, dynamisch, energiegeladen, energisch, feurig, flammend, heftig, heiß, hitzig, impulsiv, lebendig, lebhaft, leidenschaftlich, rassig, spritzig, stürmisch, tatkräftig, überschwänglich, vital, voller Schwung, voll Leben, wild · geh.: entflammt, glühend, nimmermüde, regsam · bildungsspr.: elanvoll, enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch · ugs.: flott, quirlig · emotional: quicklebendig.

Temperatur
1. Wärmegrad, Wärmezustand.
2. Fieber · Med.: Febris, Hyperthermie.

Tempo
a) Fahrt, Geschwindigkeit, Schnelle, Schnelligkeit · bildungsspr.: Rapidität · ugs.: Karacho, Rasanz, Zahn · Sport: Speed. b) Beschleunigung, Eile, Hast, Hektik, Hetze, Hetzerei · ugs.: Affentempo, Eiltempo, Hochdruck · ugs. emotional verstärkend: Höllentempo · ugs., oft abwertend: Rennerei · ugs., bes. bayr.: Hatz.

temporär
begrenzt, eine Zeit lang, episodenhaft, flüchtig, für kurze Zeit, kurz[lebig], momentan, schnelllebig, vergänglich, vorübergehend, zeitweilig · bildungsspr.: ephemer · bildungsspr. veraltet: temporell · Fachspr.: endlich · Rel.: zeitlich.

Tendenz
1. Bewegung, Entwicklung, Entwicklungslinie, Mode, Richtung, Strömung, Trend, Welle · Statistik: Trendlinie.
2. Anlage, Hang, Natur, Neigung, Passion, Schwäche, Veranlagung, Vorliebe · bes. schweiz.: Gefälle · bildungsspr.: Disposition, Faible, Naturell, Präferenz · veraltet: Penchant, Prädilektion, Tendre, Tendresse.

tendenziös
befangen, einäugig, einseitig, gefärbt, nicht neutral, parteiisch, parteilich, unsachlich, verzerrt, voreingenommen · bildungsspr.: nicht objektiv, subjektiv · abwertend: engstirnig.

tendieren
abzielen, ansteuern, anvisieren, anzielen, aus sein auf, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, einen Hang/eine Tendenz haben, erpicht sein, es abgesehen haben, gerichtet sein, hinsteuern, hinzielen, neigen, streben, vorhaben, wollen, zielen, zu erlangen/zu erreichen suchen, zum Ziel haben · geh.: anstreben, erstreben, sinnen, trachten · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen auf.

Tennis
der Weiße Sport.

Tennisplatz
Centre-Court · veraltet: En-tout-Cas · Sport: Grasplatz, Hartplatz.

Teppich
Bettvorlage, Brücke, Flokati, Läufer, Matte, Vorleger.

Teppichboden
Teppich · schweiz.: Spannteppich.

Termin
1. a) Fälligkeitstag, Jour fixe, Stichtag, Zeitpunkt · Kaufmannsspr. veraltend: Ziel. b) Besprechung, Sitzung, Treffen, Verabredung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting · ugs.: Date, Treff.
2. österr. Amtsspr.: Tagsatzung.

termingemäß
fristgemäß, fristgerecht, plangemäß, planmäßig, pünktlich, rechtzeitig, wie geplant/vorgesehen, zur rechten/richtigen Zeit · österr., schweiz.: zeitgerecht.

Terminologie
Fachausdrücke, Fachsprache, Fachwortschatz · Wissensch.: Nomenklatur.

Terminus
Fachausdruck, Fachbegriff, Fachbezeichnung, Fachwort.

Terrain
a) Areal, Bereich, Bezirk, Boden, Distrikt, Ebene, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Gemarkung, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Sektor, Territorium, Umkreis, Winkel, Zone · schweiz.: Gemarchung · geh.: Feld, Flur, Gefilde · landsch.: Ecke · Zool.: Revier. b) Anwesen, Baugrund, Bauland, Grundbesitz, Grundstück, Grund und Boden, Land[besitz], Stück Land · bes. österr.: Grund · Wirtsch.: Immobilie.

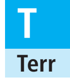
Terrasse
1. Freisitz, Veranda.
2. Absatz, Stufe, Treppe.

Terrassenheizer
Heizpilz, Terrassenstrahler.

Terrine
Schale, Schüssel · nordd.: Kumme, Satte · ostmd.: Asch · südd., österr., schweiz.: Hafen · südd., österr.: Kumpf.

Territorium
1. ↑Terrain (a).
2. Herrschaftsbereich, Herrschaftsgebiet, Hoheitsbereich, Hoheitsgebiet, Staatsgebiet.

Terror
1. Druck, Nötigung, Zwang · bildungsspr.: Diktat, Pression · Rechtsspr. veraltet: Kompulsion.
2. Angst, Entsetzen, Furcht, Schrecken · ugs. emotional verstärkend: Horror.
3. a) Zank · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei. b) Aufheben ·



ugs.: Rummel, Spektakel · österr. ugs.: Bahöl · ugs. abwertend: Brimborium, Tamtam, Theater · salopp: Geschiss · landsch.: Buhei, Gedöns.

terrorisieren
1. Angst einjagen, Angst [und Schrecken] verbreiten, bedrohen, einschüchtern, erschrecken, in Angst/Furcht/Schrecken versetzen, knebeln, unterdrücken, verängstigen, verschüchtern, zermürben, zusetzen · geh.: schrecken · abwertend: tyrannisieren · geh. abwertend: knechten.
2. bedrängen, behelligen, belästigen, bestürmen, einstürmen, im Nacken sitzen, in die Enge treiben, nötigen, traktieren, unter Druck setzen, zusetzen · geh.: dringen, peinigen · ugs.: auf den Leib rücken, bohren, das Haus einrennen, die Bude einlaufen, die Hölle heißmachen, die Pistole auf die Brust setzen, die Tür einlaufen, drängeln, durch die Mangel drehen, einheizen, in die Mangel/Zange nehmen, keine Ruhe geben, löchern, nicht in Ruhe lassen, zu Leibe rücken · salopp: auf die Pelle rücken · abwertend: drangsalieren · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen · veraltet: pressen.

Terrorismus
1. Extremismus, Radikalismus.
2. Despotie, Despotismus, Gewaltherrschaft, Schreckensherrschaft.

Terrorist, Terroristin
Anarchist, Anarchistin, Aufrührer, Aufrührerin, Extremist, Extremistin, Radikaler, Radikale, Revolutionär, Revolutionärin, Untergrundkämpfer, Untergrundkämpferin · abwertend: Revoluzzer, Revoluzzerin · oft abwertend: Umstürzler, Umstürzlerin · ugs. abwertend: Radikalinski · veraltend: Guerilla, Guerillero.

terroristisch
anarchistisch, extremistisch, gesetzlos, radikal, revolutionär, staatsfeindlich · bildungsspr.: subversiv · oft abwertend: umstürzlerisch.

Test
a) Durchsicht, Faktencheck, Kontrolle, Prüfung, Revision, Überprüfung, Untersuchung. b) Erprobung, Experiment, Pilotphase, Pilotprojekt, Pilotstudie, Probe, Versuch.

Testament
Letzter Wille, Vermächtnis · bes. Rechtsspr.: letztwillige Verfügung.

Testat
Attest, Attestierung, Beglaubigung, Bescheinigung, Bestätigung, Beurkundung, Urkunde, Zeugnis · veraltend: Zertifikat.



testen
abchecken, ausprobieren, die Probe [aufs Exempel] machen, durchgehen, durchsehen, einem Test unterziehen, einer Kontrolle/Prüfung unterziehen, erproben, inspizieren, kontrollieren, kosten, nachprüfen, nachsehen, probieren, prüfen, revidieren, überprüfen, untersuchen, sich vergewissern, versuchen, visitieren · ugs.: auf den Zahn fühlen, auf Herz und Nieren prüfen, unter die Lupe nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · bes. Technik: checken.

testieren
attestieren, beglaubigen, bescheinigen, bestätigen, beurkunden, bezeugen, quittieren, zugestehen · bildungsspr.: konzedieren, zertifizieren.

Tête-à-Tête
Schäferstündchen · veraltend: Stelldichein · scherzh., sonst veraltend: Rendezvous.

teuer
1. aufwendig, hochpreisig, kostbar, kostspielig, nicht billig, nicht zu bezahlen, unbezahlbar, unerschwinglich, viel wert, wertvoll · ugs. emotional: schweineteuer · salopp, oft abwertend: sauteuer.
2. ans Herz gewachsen, hochgeachtet, hochgeschätzt, lieb, unentbehrlich, unersetzlich, verehrt · emotional: kostbar · ugs. scherzh.: unbezahlbar · veraltend: wert · scherzh., sonst veraltet: liebwert.

teuer sein
einen stolzen Preis haben, ein Vermögen kosten, viel [Geld] kosten · ugs.: eine [ganze/hübsche/schöne] Stange Geld kosten, ins Geld gehen/laufen, teuer kommen · ugs. emotional verstärkend: ein Heidengeld kosten.

Teufel
a) Antichrist, Beelzebub, der böse Geist, der Widersacher Gottes, Höllenfürst, Luzifer, Urian · geh.: der Geist der Finsternis · bildungsspr.: Diabolus · dichter.: der Böse, der Fürst der Finsternis/Hölle · verhüll.: der Gehörnte, Erbfeind, Leibhaftiger · veraltend verhüll.: der böse Feind · landsch.: Deubel · landsch. ugs.: Deibel, Deiwel, Deixel · veraltet: der Arge, der Schwarze, Meister Hämmerlein · veraltet scherzh.: Vokativus · bibl.: der Fürst dieser Welt, Satan · christl. Rel.: Versucher · Volkskunde: Nobiswirt. b) Alb, böse Macht, böser Geist, Dämon.

Teufelskerl
Draufgänger · ugs.: Himmelhund, Satanskerl, Tausendsassa · nordd.: Dollbrägen · landsch., bes. südd. salopp: Malefizkerl · veraltend scherzh.: Blitzkerl.

Teufelskreis
Irrkreis · bildungsspr.: Circulus vitiosus.

teuflisch
1. bösartig, böse, boshaft, dämonisch, grausam, höllisch · geh.: ruchlos · bildungsspr.: diabolisch, infernalisch, luziferisch, mephistophelisch, perfide, satanisch · abwertend: infam.
2. außerordentlich, enorm, gewaltig, gigantisch, immens, kräftig, [sehr] groß, stark, ungeheuer · ugs.: höllisch, mächtig · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal.

Text
1. a) Aufdruck, Ausdruck, Ausformulierung, Diktat, Druck-Erzeugnis, Formulierung, Gedrucktes, Geschriebenes, Handschrift, Inschrift, Manuskript, Schrift[stück], Übersetzung, Untertitel, Wortlaut · geh.: Wort · Druckerspr.: Drucksache · Druckw.: Fließtext · Film, Fernsehen: Abspann, Nachspann, Vorspann, Zwischentitel · Theater: Übertitelung. b) Auszug · bildungsspr.: Exzerpt.
2. Bildunterschrift.

Textbuch
Drehbuch, Libretto.
Textilien
1. Faserstoffe.
2. Bekleidung, Gewebe, Kleidung, Stoff, Synthetics, Textil[waren], Trikotagen, Tuch, Wäsche, Webwaren, Wirkwaren · salopp: Klamotten · veraltend: Zeug · Fachspr.: Weißwaren.
Theater
1. a) Bühne, Festspielhaus, Kammerspiele, Oper, Opernhaus, Schauspielhaus · geh.: die Bretter, die die Welt bedeuten. b) Aufführung, Inszenierung, Vorstellung. c) Ensemble.
2. darstellende Kunst.
3. Aufheben, Aufregung, Aufstand, Komödie, Umstände, Verwirrspiel, Verwirrung, Wirbel · ugs.: Geschrei, Rummel · abwertend: Gehabe · ugs. abwertend: Affenzirkus, Gesums, Getue, Schauspielerei, Tamtam, Trara, Zirkus · landsch.: Gedöns.
Theaterstück
Bühnendichtung, Bühnenstück, Bühnenwerk, Drama, Kammerspiel, Schauspiel, Spiel, Stück · veraltend abwertend: Scharteke.
theatralisch
aufgesetzt, gekünstelt, geziert, gezwungen, unecht, unnatürlich · bildungsspr.: affektiert · abwertend: geschwollen, gespreizt, hochtrabend, salbungsvoll, schwülstig · oft abwertend: pathetisch · bildungsspr. abwertend: manieriert · bildungsspr., oft scherzh.: melodramatisch.
Theke
a) Ausschank, Bar, Büfett, Schanktisch · bes. nordd.: Tresen · südd.: Zapf. b) Bedienungstheke, Ladentisch, Schalter, Verkaufstisch · Touristik: Counter.
Thema
1. Angelegenheit, Aufgabe, Aufgabenstellung, Betreff, Frage[stellung], Gegenstand, Objekt, Problem, Problematik, Problemstellung, Punkt, Sache, Stoff, Thematik, Themenstellung · bildungsspr.: Materie, Sujet.
2. Melodie, Weise · Musik: Subjekt.
Theologe, Theologin
Geistlicher, Geistliche, Religionswissenschaftler, Religionswissenschaftlerin.
theoretisch
1. abstrakt, begrifflich, gedanklich, in der Theorie, spekulativ, vorgestellt, wissenschaftlich.
2. lebensfern, lebensfremd, praxisfern, praxisfremd · abwertend: akademisch.
Theorie
1. Anschauung, Denkansatz, Gedankengebäude, Ideologie, Lehre, Lehrmeinung, Philosophie, Weltanschauung, Wissenschaft · bildungsspr.: Doktrin · bildungsspr., oft abwertend: Dogma · bes. Math. u. Logik: Konstruktion.
2. Annahme, Behauptung, Kopfgeburt, Spekulation, Vermutung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: Hypothese.
Therapie
[Heil]behandlung · ugs.: Gewaltkur, Rosskur.
Thermometer
Temperaturmesser, Temperaturmessgerät · Physik: Kryometer.
These
Ansicht, Auffassung, Behauptung, Glaubenssatz, [Lehr]satz, Meinung · bildungsspr.: Theorem · Philos.: Postulat.
Thron
a) Kaiserstuhl, Königsstuhl. b) Macht, Regierung.
Thunfisch
schweiz.: Thon · Kochkunst: Albacore.
Tick
1. Absonderlichkeit, Angewohnheit, Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, fixe Idee, Idée fixe, Marotte, Schrulle, Spleen · ugs.: Mucke · salopp: Macke · ugs. abwertend: Fimmel.
2. Muskelzuckung, nervöse Zuckung · Med.: Tic.
3. Anflug, ein bisschen, ein wenig, Idee, Nuance, Prise, Schimmer, Schuss, Spur, Stich · ugs.: Kleinigkeit, Touch, Winzigkeit · veraltend: Quäntchen.
Ticket
a) Fahrausweis, Fahrkarte, Fahrtausweis, Flugkarte, Flugschein, Karte · schweiz., sonst veraltend: Billett. b) [Einlass]karte, Eintrittskarte · schweiz., sonst veraltend: Billett.
tief
1. a) bodenlos, klaftertief · emotional: abgrundtief · bildungsspr. veraltet: abyssisch. b) am Boden, ganz unten, in der Tiefe, niedrig · geh.: auf dem Grund · ugs.: im Keller. c) vertieft.
2. spät, weit.
3. a) abgründig, ausgeprägt, enorm, groß, heftig, immens, intensiv, kräftig, massiv, schwer, unermesslich, von großem Ausmaß · bildungsspr.: profund, vehement · emotional: gewaltig · landsch., auch geh.: arg. b) ↑ sehr.
4. ↑ tiefsinnig.
5. a) dunkel, kräftig, satt, voll. b) volltönend, volltönig.
Tief
1. Schlechtwetter · Meteorol.: Depression, Schlechtwetterfront, Tiefdruckgebiet, Zyklone · Meteorol., bes. schweiz.: Störungszone.
2. Bedrücktheit, Bedrückung, Bekümmertheit, Depression, Gedrücktheit, Melancholie, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, [seelischer] Tiefpunkt, Trübsinn, Verzagtheit · geh.: Betrübnis, Trübsal · ugs.: Durchhänger · schweiz., sonst veraltet: Cafard.
tief betrübt
bedrückt, depressiv, deprimiert, entmutigt, mutlos, [nieder]gedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, schwermütig, traurig, trübe, trübselig, trübsinnig, unglücklich, zum Heulen zumute · schweiz.: mauserig · geh.: verzagt · bildungsspr.: resigniert · ugs.: depri, down, geknickt, wie ein Häufchen Elend/Unglück · österr. ugs.: gedeftet.
Tiefe
1. Abgrund, Bodenloses · veraltet: Abyssus · Bergbau: Teufe.
2. a) Weite. b) Inneres.



3. Gedankentiefe, Hintersinn, Tiefgang, Tiefgründigkeit, Tiefsinn, Tiefsinnigkeit · bildungsspr.: Profundität.
4. Ausmaß, Bedeutung, Dimension, Grad, Heftigkeit, Intensität, Maß, Stärke, Tragweite · geh.: Schwere.

Tiefgang
1. Schifffahrt: Tauchtiefe.
2. Gedankentiefe, Hintersinn, Tiefe, Tiefgründigkeit, Tiefsinn, Tiefsinnigkeit · bildungsspr.: Profundität.

tiefgehend ↑tiefsinnig.

tief greifend
beträchtlich, deutlich spürbar, dramatisch, drastisch, durchgreifend, durchschlagend, einschneidend, empfindlich, entscheidend, erheblich, ernst [zu nehmend], folgenschwer, gehörig, hart, intensiv, massiv, merklich, nachdrücklich, nachhaltig, rigoros, schwer ins Gewicht fallend, schwerwiegend, spürbar, stark, weitreichend, wirksam · bildungsspr.: drakonisch, gravierend.

tiefgründig ↑tiefsinnig.

tiefkühlen
einfrieren, einfrosten, eingefrieren, tiefgefrieren · Fachspr.: frosten · bes. Fachspr.: gefrieren.

Tiefpunkt
Ebbe, Krise, Talsohle, Tief, Tiefstand · ugs.: Nullpunkt.

tiefschürfend ↑tiefsinnig.

Tiefsinn
Bedeutung, Gedankenfülle, Gedankenreichtum, Gedankentiefe, Gehalt, Hintersinn, Inhalt, Tiefe, Tiefgang, Tiefgründigkeit, Tiefsinnigkeit · bildungsspr.: Substanz.

tiefsinnig
gedankenreich, gehaltvoll, mit Tiefgang/Tiefsinn, nachdenklich, nicht oberflächlich, philosophisch, sinnreich, tief, tief blickend, tiefgründig, tief reichend/schürfend, überlegt · veraltet: sinnig.

Tiefstand
Ebbe, Talsohle, Tief, Tiefpunkt · ugs.: Nullpunkt.

Tier
a) Bestie · ugs.: Vieh · ugs. abwertend: Biest. b) Gewaltmensch · abwertend: Barbar, Barbarin, Bestie, Scheusal, Unmensch · derb abwertend: Vieh · emotional: Bluthund.

Tierarzt, Tierärztin
Veterinär, Veterinärin · ugs.: Pferdedoktor, Pferdedoktorin · ugs. scherzh.: Viehdoktor, Viehdoktorin · Militär früher: Rossarzt.

Tierbändiger, Tierbändigerin
Abrichter, Abrichterin, Dompteur, Dompteuse, Dompteurin, Dresseur, Dresseurin, Tierlehrer, Tierlehrerin.

Tiergarten
Tierpark, Zoo, zoologischer Garten.

tierisch
1. a) animalisch, dumpf, hemmungslos, triebhaft · Psychol.: libidinös. b) barbarisch, brutal, entmenscht, grausam, unmenschlich · abwertend: bestialisch, roh, viehisch.
2. a) enorm, gewaltig, immens, sehr groß/stark, ungeheuer, ungemein, unwahrscheinlich · ugs.: höllisch, irrsinnig, mächtig, unglaublich, wahnsinnig · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß. b) ↑sehr.

Tierleiche
Aas, Kadaver · Jägerspr.: Luder.

Tiermedizin
Tierheilkunde, Veterinärmedizin.

Tierpark ↑Tiergarten.

Tierreich
Tierwelt · Zool.: Fauna.

tilgen
1. aus der Welt schaffen, ausixen, auslöschen, ausmerzen, ausrotten, ausstreichen, austilgen, beseitigen, entfernen, [heraus]streichen, löschen, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: elidieren, eliminieren · ugs.: wegmachen.
2. abbezahlen, abgelten, abzahlen, zurückzahlen · geh.: abtragen, begleichen · ugs.: abstottern, glattmachen · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · Wirtsch.: liquidieren.

Timbre
Färbung, Klang[farbe], Ton · Musik: Kolorit · Sprachwiss.: Qualität.

timen
1. abstoppen, [mit der Stoppuhr] messen, stoppen · Leichtathletik: handstoppen · Sport schweiz.: zeiten.
2. a) den geeigneten Zeitpunkt bestimmen/festlegen, den richtigen Zeitpunkt wählen, die passende Zeit festsetzen. b) synchronisieren, zeitlich abgleichen/aufeinander abstimmen/koordinieren, zeitlich organisieren/planen/regeln · geh.: in zeitlichen Einklang/zeitliche Übereinstimmung bringen.

Timing
Bestimmung des geeigneten Zeitpunkts, Wahl des richtigen Zeitpunkts, Zeiteinteilung, zeitliche Abfolge, zeitliche Abstimmung/Koordinierung, zeitliches Aufeinanderabstimmen, Zeitplanung.

Tinktur
Auszug, Elixier, Essenz, Flüssigkeit, Heiltrank, Lösung, Mazerat, Zaubertrank · Fachspr.: Destillat · bes. Chemie: Konzentrat.

Tinnef
1. Talmi · ugs.: Klimbim, Krimskrams, Plunder · abwertend: Flitter, Gerümpel, Hokuspokus · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Mist, Ramsch, Schrott, Schund, Trödel, Zeugs · salopp abwertend: Klumpatsch, Scheiß, Zinnober · derb emotional verstärkend: Scheißdreck · bayr., österr. ugs.: Geraffel, Graffelwerk · österr. mundartl.: Glumpert · veraltend: Tand.
2. Unfug, Unsinn · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist, Koks · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Humbug, Käse, Kiki, Kohl, Mist, Mumpitz, Nonsens, Schmarren, Schwachsinn, Stuss · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

Tintenfisch
Achtfüßler, Kalmar, Krake, Sepia · Biol.: Oktopode · ugs., sonst veraltet: Polyp · Kochkunst: Calamares · Zool.: Achtfüßer, Kopffüßer, Zehnarmer, Zephalopode.

Tipp
1. Anregung, Empfehlung, Fingerzeig, Hilfestellung, Hinweis, Rat[schlag], Vorschlag, Wink.
2. Trinkgeld · schweiz.: Service.

Tippelbruder
Nichtsesshafter, Tramp · schweiz.: Fecker, Übernächtler · österr. ugs.: Sandler · Jargon: Berber · oft abwertend: Streuner · ugs. abwertend: Pennbruder, Stromer · salopp abwertend: Penner · landsch.: Storger · bes. ostösterr. ugs.: Strotter · veraltend: Vagabund · ugs. veraltend: Speckjäger · veraltet: Fahrender, Landstörzer, Landstreicher · veraltet scherzh.: Bruder Straubinger · Amtsspr.: Durchwanderer.

[1]tippen
1. anstoßen, antippen, antupfen, berühren, fassen, klopfen, streifen · geh.: rühren · landsch.: anlangen · bes. Med. u. Sport: touchieren.
2. eingeben, Maschine schreiben · ugs.: hämmern · ugs. abwertend: runterhauen.

[2]tippen
1. annehmen, ausgehen von, befürchten, denken, erwarten, für möglich/wahrscheinlich halten, glauben, meinen, mutmaßen, rechnen mit, spekulieren, vermuten · ugs.: kalkulieren, schätzen.
2. einen Tipp abgeben, eine Wette abschließen, wetten.

tipptopp
ausgezeichnet, bestens, einwandfrei, erstklassig, erstrangig, exzellent, hervorragend, meisterhaft, mustergültig, perfekt, sehr gut, vorbildlich, vortrefflich · ugs.: astrein, picobello, super · emotional: tadellos.

Tirade
Redestrom · geh., oft iron.: Erguss · abwertend: Redeschwall, Wortschwall · bildungsspr., oft abwertend: Redefluss, Suada.

tirilieren
flöten, pfeifen, piepen, piepsen, singen, trillern, tschilpen, zwitschern · landsch., bes. nordd.: ziepen · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren.

Tisch
Anrichte, Tafel · geh.: Festtafel.

Tisch

etw. auf den Tisch bringen
auftischen, servieren, vorsetzen · geh.: auftafeln, aufwarten, darreichen, kredenzen · bildungsspr.: offerieren · salopp: auffahren.

reinen Tisch machen
aus der Welt schaffen, beilegen, bereinigen, ins [rechte] Lot bringen, ins Reine bringen, klären, Unklarheiten beseitigen · bes. schweiz.: abklären · geh.: begleichen · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtbiegen, zurechtrücken.

Tischdecke
Tafeltuch, Tischtuch.

tischfertig
angerichtet, [küchen]fertig, servierbereit, zubereitet.

Tischfußball
Kicker, Tischkicker · schweiz.: Töggelikasten · österr. ugs.: Wuzeltisch.

Tischler, Tischlerin
Möbelmacher, Möbelmacherin · bes. westmd., südd. u. schweiz.: Schreiner, Schreinerin · Berufsbez.: Holzfachwerker, Holzfachwerkerin.

Tischtennis
veraltend, oft abwertend: Pingpong.

Tischtuch ↑Tischdecke.

titanisch
gigantisch, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, sehr groß, überdimensional, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: monumental, titanenhaft · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs.

Titel
1. Betitelung, Schlagzeile, Titelzeile, Überschrift · veraltet: Intitulation · Zeitungsw., Werbespr.: Headline.
2. Betitelung, Dienstbezeichnung, Prädikat, Rangbezeichnung.

titulieren
a) ansprechen, betiteln. b) bezeichnen, nennen · geh.: heißen, schimpfen.

Toast
1. geröstetes Weißbrot, Röstbrot.
2. Trinkspruch.

toasten
1. rösten.
2. einen Toast/Trinkspruch ausbringen, zuprosten, zutrinken.

toben
1. außer sich geraten/sein, berserkern, die Kontrolle/die Nerven verlieren, die [Selbst]beherrschung/die Fassung verlieren, kopflos werden, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, rasen, sich vergessen, wild werden, wüten · geh.: schäumen · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, austicken, den wilden Mann spielen, durchdrehen, hochgehen, in die Luft gehen.
2. sich ausleben, sich austoben, [herum]tollen, sich tummeln, übermütig sein, umherlaufen, umherspringen, sich verausgaben · ugs.: herumspringen, herumtoben, umhertoben.
3. brausen, fegen, stürmen, tosen, wüten · ugs. abwertend: hausen.



Tobsucht
Jähzorn, Raserei, Schreikrampf, Wut, Zorn · geh.: Furor.

tobsüchtig
aggressiv, cholerisch, hysterisch, jähzornig, unbeherrscht, wild, wütend, zornig · geh.: ungehalten · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · veraltend: fuchswild · Med.: furibund.

Tochter
1. Kind, Nachkommin · geh.: Nachfahrin, sein/ihr eigen[es] Fleisch und Blut · fam.: Nachwuchs · oft scherzh.: Juniorin · bes. Rechtsspr.: Abkömmling.
2. Wirtsch.: Tochterfirma, Tochtergesellschaft, Tochterunternehmen · Wirtsch. abwertend: Billigtochter.

Tod
1. Lebensende, Todesfall · schweiz.: Hinscheid, Hinschied, Sterbet · geh.: Abberufung, Ableben, Abschied, Hingang, Verscheiden · geh. verhüll.: Abscheiden, der ewige Schlaf, Ende, Heimgang, Hinscheiden · salopp: Abschnappen, Abtanzen · derb: Abkratzen, Krepieren, Verrecken · nordd., bes. berlin. salopp: Abnibbeln · landsch. salopp: Himmeln · landsch. derb: Abschrammen, Abstinken · dichter. veraltet: Erblassen, Erbleichen · Med.: Exitus · bes. Militär u. Med.: Abgang.
2. Knochenmann, Sensenmann, Todesengel · verhüll.: Freund Hein · veraltend: Schnitter · dichter. veraltet: Gevatter Tod · bes. christl. Rel.: Würgeengel · griech. Mythol.: Thanatos.

todernst
bitterernst, eisern, ernsthaft, feierlich, humorlos, seriös · ugs.: bierernst · veraltend: gestreng.

Todesangst
Panik · geh.: Herzensangst · ugs. emotional verstärkend: Heidenangst, Mordsangst, Riesenangst · derb emotional verstärkend: Scheißangst.

Todesanzeige
Traueranzeige, Trauerzirkular · österr.: Parte[zettel] · schweiz.: Leidzirkular.

Todesfall
Sterbefall, Trauerfall, Verlust.

Todeskampf
Todesqual · geh.: Todespein · bildungsspr., Med.: Agonie · Med.: Sterbephase.

todesmutig
beherzt, couragiert, draufgängerisch, furchtlos, halsbrecherisch, heldenhaft, tapfer, unerschrocken, verwegen, waghalsig, wild entschlossen · bildungsspr.: heroisch.

Todfeind, Todfeindin
emotional verstärkend: Erzfeind, Erzfeindin.

Todgeweihter, Todgeweihte
Anwärter des Todes, Anwärterin des Todes, Sterbender, Sterbende, Todeskandidat, Todeskandidatin · Med.: Moribunder, Moribunde.



todkrank
auf den Tod krank, sehr schwer krank, sterbenskrank, unheilbar [krank] · geh.: dem Tod geweiht · ugs. emotional verstärkend: todsterbenskrank.

tödlich
1. lebensgefährlich, todbringend, unheilbar, verderblich · Med.: inkurabel, letal.
2. ↑sehr.

todmüde
abgekämpft, abgespannt, ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, kraftlos, mürbe, ruhebedürftig, zermürbt, zerschlagen · ugs.: abgejagt, abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mitgenommen, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt · fam.: schachmatt · ugs. abwertend: ausgepowert.

todschick
geschmackvoll, hochelegant, modisch, sehr schön, stilvoll, vornehm · ugs.: angesagt, in, trendig, trendy · öfter spött.: nobel · bes. berlin.: schnieke · ugs. emotional verstärkend: topmodisch · Jargon: hip · Mode, Wirtsch.: aktuell · bes. Werbespr.: chic.

todsicher
[aber] ja, bestimmt, ganz sicher, in jedem Fall, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, mit größter Wahrscheinlichkeit, mit Sicherheit, natürlich, ohne Frage/Zweifel, selbstverständlich, sicherlich, unbedingt, unter allen Umständen · ugs.: allemal, hundertprozentig, klar, unter Garantie · emotional: zweifellos, zweifelsohne · ugs. emotional verstärkend: bombensicher · bes. südd.: freilich.

Tohuwabohu
Anarchie, Chaos, Durcheinander, Gewirr, Konfusion, Planlosigkeit, Tumult, Unordnung, Verwirrung, Wirrwarr · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri · ugs., meist abwertend: Mischmasch · abwertend: Lotterwirtschaft, Wust · salopp abwertend: Saustall · nordd.: Schurrmurr.

Toilette
1. Latrine, Pissoir, sanitäre Anlagen, WC · ugs.: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Orkus · salopp: Pinkelbude · fam.: Häuschen, Klöchen · derb: Pissbude, Scheißhaus · verhüll.: Gelegenheit, Lokalität · ugs. verhüll.: To, Tö · fam. verhüll.: [gewisses/stilles] Örtchen, Örtlichkeit · ugs. scherzh.: Topf · fam. scherzh.: Thron · landsch., sonst veraltend: Abtritt · veraltend: Klosett · Amtsspr., Fachspr.: Abort · Soldatenspr.: Donnerbalken.
2. Abendgarderobe, Festkleidung, festliche Kleidung, Festrobe, Gala · ugs. veraltend: Staat.

tolerant
aufgeklärt, aufgeschlossen, duldsam, entgegenkommend, freidenkerisch, freigeistig, freiheitlich, freizügig, großmütig, liberal, offen, verständnisvoll, vorurteilsfrei, vorurteilslos · bildungsspr.: human, indulgent, konnivent · veraltet: freisinnig.

Toleranz
Aufgeklärtheit, Aufgeschlossenheit, Duldsamkeit, Entgegenkommen, Freizügigkeit, Großmut, Großmütigkeit, Liberalität, Menschlichkeit, Nachsicht, Offenheit, Verständnis, Vorurteilsfreiheit, Vorurteilslosigkeit · bildungsspr.: Humanität, Indulgenz, Konnivenz.

tolerieren
akzeptieren, annehmen, billigen, dulden, durchgehen lassen, einräumen, sich einverstanden er-

klären, einverstanden sein, einwilligen, gelten/geschehen lassen, gestatten, gewähren lassen, hinnehmen, nichts dagegen haben, respektieren, zubilligen, zugestehen, zulassen · bildungsspr.: konzedieren, sanktionieren · ugs.: absegnen.

toll
a) abenteuerlich, außergewöhnlich, extrem, ungewöhnlich, unglaublich · ugs.: verrückt · salopp: irre · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen. b) aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, ausgezeichnet, außergewöhnlich, außerordentlich, brillant, enorm, ersten Ranges, erstklassig, fulminant, glänzend, grandios, großartig, hervorragend, phänomenal, prächtig, sensationell, spektakulär, überragend, vortrefflich, vorzüglich · ugs.: bombig, doll, [echt] spitze, einsame Spitze, famos, fantastisch, klasse, mega, prima, Sonderklasse, spitzenmäßig, stark, super, traumhaft. c) ↑sehr. d) beispiellos, gemein, schändlich, schlimm, übel · ugs.: doll, fies, schrecklich, unglaublich · oft emotional übertreibend: unerhört · landsch.: arg. e) angeregt, ausgelassen, fröhlich, heftig, lebhaft, lustig, munter, scharf, stürmisch, übermütig, vergnügt, wild · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, außer Rand und Band, [mops]fidel · österr. ugs.: dulliäh · ugs. emotional: quietschfidel · ugs. scherzh.: feuchtfröhlich · emotional: gewaltig.

tolldreist
draufgängerisch, dummdreist, frech, kühn, respektlos, schamlos, unerschrocken, ungehörig, ungeniert, unverfroren, unverschämt, verwegen · bildungsspr.: impertinent · ugs.: faustdick.

tollen
sich ausleben, sich austoben, toben, sich tummeln, übermütig sein, umherlaufen, umherspringen, sich verausgaben · ugs.: herumspringen, herumtoben, umhertoben.

tollkühn
abenteuerlich, beherzt, couragiert, draufgängerisch, forsch, furchtlos, gewagt, halsbrecherisch, heißspornig, heldenhaft, kämpferisch, kühn, leichtfertig, mutig, risikofreudig, riskant, schneidig, selbstmörderisch, unbedacht, unbesonnen, unerschrocken, verteufelt, verwegen, wagemutig, waghalsig · schweiz.: angriffig · bildungsspr.: heroisch · veraltend: herzhaft, wacker.

Tollpatsch
schweiz.: Löli · ugs.: Elefant im Porzellanladen · ugs. abwertend: [Bauern]trampel, Trottel · oft abwertend: Tropf · abwertend: Tölpel · salopp abwertend: Rhinozeros, Trampeltier · landsch.: Toffel · bayr., österr. ugs.: Patsch[erl] · schweiz. ugs.: Klaus · nordd. abwertend: Döskopp · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp.

tollpatschig
derb, grobschlächtig, hilflos, hölzern, klobig, plump, schwerfällig, unbeholfen, ungeschicklich, ungeschickt, ungewandt, wie ein Stock/Stück Holz · geh.: ungefüge, ungelenk · ugs.: dämlich, doof, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · südd., österr.: deppert · österr. ugs.: patschert · südd., österr. ugs.: dalkert, dalkig · meist abwertend: täppisch · abwertend: bäurisch, linkisch, tölpelhaft, ungraziös · landsch.: tappig.

Tölpel ↑Tollpatsch.

tölpelhaft ↑tollpatschig.

Tomate
österr.: Paradeiser · landsch.: Paradiesapfel · veraltet: Liebesapfel · österr. veraltet: Paradeisapfel.

Tombola
Auslosung, Ausspielung, Glückstopf, Lotterie[spiel], Verlosung · österr.: Glückshafen.

[1]Ton
Lehm, Tonerde · Geol.: Mergel.

[2]Ton
1. Klang, Laut · geh.: Schall.
2. a) Ausdruck, Ausdrucksweise, Redestil, Redeweise, Schreibart, Schreibstil, Schreibweise, Sprache, Sprechweise, Stil, Tonfall, Umgangston · bildungsspr.: Diktion. b) Äußerung, Begriff, Wort.
3. Betonung · Sprachwiss.: Akzent, Akzentuierung, Intonation.
4. Farbton, Färbung, Nuance, Tönung.

Ton

den Ton angeben
beherrschen, das Übergewicht behaupten/gewinnen/haben, den Ausschlag geben, die Mehrheit bilden, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, dominieren, Einfluss haben, im Vordergrund stehen, ins Gewicht fallen, tonangebend sein · bildungsspr.: prädominieren · bes. Sport: das Feld beherrschen.

tonangebend
ausschlaggebend, avantgardistisch, beherrschend, bestimmend, dominierend, eigentlich, einflussreich, entscheidend, [feder]führend, maßgebend, maßgeblich, meinungsbildend, richtungsweisend, vorherrschend, wegweisend, wesentlich, wichtig, zentral · bildungsspr.: prädominant, prädominierend, relevant · bes. Werbespr.: ultimativ.

Tondichtung
Komposition, Musikstück, Musikwerk · Musik: Tongemälde.

tönen
1. dröhnen, gellen, hallen, klingen, schallen, schrillen · geh.: erschallen.
2. abschattieren, aufhellen, blondieren, färben, kolorieren, mit Schatten/Strähnen versehen, nuancieren, schattieren.

tönend
dröhnend, gellend, hallend, klangvoll, klingend, schallend, schrill.

Tonfall
Akzent, Aussprache, Betonung, Klang[farbe], Sprachfärbung, Stimme · Musik: Kolorit · bes. Musik: Timbre · Sprachwiss.: Lautung, Qualität, Satzmelodie, Sprachmelodie · bes. Sprachwiss.: Intonation.



Tonfolge
Klänge, Melodie, Musik, Töne · Musik: Melos, Motiv.

tonlos
belegt, heiser, klanglos, krächzend, kratzig, rau, stimmlos, trocken.

Tonne
1. Bottich, Fass · österr.: Gebinde · nordd.: Balge · landsch., sonst veraltet: Lägel.
2. 1000 kg.
3. schwimmendes Seezeichen · Seew.: Boje.
4. Kugel · ugs.: Brocken, Brummer, Dicker, Dicke, Fass, Fettmops, Klotz · salopp: Mops · emotional: Fleischberg · scherzh.: Dickbauch · ugs. scherzh.: Dampfwalze, Koloss, Schwergewicht · fam. scherzh.: Dickerchen.

Tonsur
Glatze, Glatzkopf, Kahlkopf · ugs.: Platte · ugs. scherzh.: Kahlschlag.

Tönung
Abstufung, Aufhellung, Blondierung, Farbe, Farbton, Färbung, Kolorierung, Kolorit, Nuance, Nuancierung, Schattierung · Fachspr.: Graduierung.

top
a) ausgezeichnet, bestens, brillant, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, hervorragend, meisterhaft, phänomenal, sehr gut, überragend, unübertrefflich, unübertroffen, vortrefflich, vorzüglich · schweiz.: maximal · bildungsspr.: exzellent, superb, virtuos · ugs.: astrein, [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, großartig, picobello, spitzenmäßig, super, tipptopp · salopp: eine Wucht · bes. österr. Jugendspr.: urgeil · bes. Sport: hochklassig. b) angesagt, en vogue, hochmodern, hochmodisch, up to date · ugs.: in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandaktuell, topaktuell.

Topf
1. Kasserolle, Kessel · österr.: Häfen · südd., österr., schweiz.: Hafen · ugs.: Pott.
2. Nachttopf, Töpfchen · ugs.: [Pinkel]pott · österr. ugs.: Haferl, Kübel · scherzh.: Mitternachtsvase · ugs. scherzh.: die große Henkeltasse · fam. scherzh.: Thron.

Topfen
Hüttenkäse, Quark, Schichtkäse, Siebkäse · nordostd.: Glumse · md.: Käsematte · südd., österr.: Schotten · südd., österr., schweiz.: Zieger · landsch.: weißer Käse, Weißkäse · alemann.: Bibeleskäs.

Töpfer, Töpferin
südd., österr., schweiz.: Hafner, Hafnerin · landsch.: Geschirrmacher, Geschirrmacherin, Pottbäcker, Pottbäckerin.

Töpferware
Keramik, Steingut, Tonware, Töpferei.

Tor
1. a) Einfahrt, Eingang, Eingangspforte, Eingangsportal, Einlass, Öffnung, Pforte, Portal, Tür, Zugang. b) Durchfahrt, Durchgang, Durchlass, Passage.
2. a) Sportjargon: Gehäuse · Ballspiele Jargon: Kasten, Laden. b) Treffer · österr. u. schweiz. Sportspr., sonst veraltet: Goal · Sportjargon: Allerheiligstes.

Tor

ein Tor schießen
den Ball ins Netz befördern, einschießen, ein Tor erzielen · ugs.: den Ball reinmachen · Sportjargon: auf den Kasten brummen, dem Torwart ein Pfund ins Netz setzen, den Ball in die Maschen donnern, den Ball ins Netz versenken, die Schussstiefel anhaben, einbomben, eine Bude machen, einnetzen, ins Tor bomben, kanonieren.

Torfrau ↑Torwart, Torwartin.

Torheit
1. Begriffsstutzigkeit, Beschränktheit, Blödheit, Dummheit, Dümmlichkeit, Einfältigkeit, Unbedarftheit, Unverstand, Unverständigkeit · geh.: Einfalt · bildungsspr. abwertend: Bildungsresistenz, Stupidität.
2. Dummheit, Fehler, Fehlgriff, Gedankenlosigkeit, Irrtum, Leichtsinn, Narrheit, Unsinn, Unüberlegtheit, Unvernunft · geh.: Narretei · oft emotional: Irrsinn.

Torhüter, Torhüterin ↑Torwart, Torwartin.

töricht
a) abträglich, fatal, misslich, ungeschickt, ungünstig, unklug, unvernünftig · ugs.: blöd[sinnig], doof, dumm · ugs. abwertend: hirnverbrannt, idiotisch. b) beschränkt, dumm, dümmlich, einfältig, naiv, unbedarft · ugs.: blöd, dämlich, doof, dusselig · leicht spött.: tumb.

torkeln
sich hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, sich hin- und herwiegen, schaukeln, schlenkern, schlingern, schwanken, taumeln, wanken.

Tormann ↑Torwart, Torwartin.

Tornister
a) Bündel, Ranzen, Rucksack · österr. ugs.: Schnerfer · ugs. veraltend: Affe · veraltet: Felleisen, Schnappsack. b) Ranzen, Schulmappe, Schulranzen, Schultasche · schweiz.: Schulsack · schweiz. ugs.: Schulthek.

torpedieren
1. befeuern, [be]schießen, unter Feuer nehmen, versenken · Militär: belegen, bestreichen, feuern, mit Feuer belegen, unter Beschuss nehmen · Militär veraltet: lancieren.
2. abblocken, abhalten, abwehren, abwenden, aufhalten, behindern, bekämpfen, blockieren, durchkreuzen, hemmen, im Keim ersticken, lahmlegen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: dazwischenfunken, [einen] Knüppel zwischen die Beine werfen, einen Strich durch die Rechnung machen, ein Klotz am Bein sein, in die Quere kommen, querschießen.

Torso
a) Büste, Körper, Rumpf · geh.: Leib. b) Bruch-



stück, Fragment, Relikt, Rest, Stückwerk, Überrest · bildungsspr.: Rudiment · ugs.: Überbleibsel · abwertend: Flickwerk.

Tortenheber
Tortenschaufel.

Tortur
1. Folter, Folterung, Misshandlung, Schikane · geh.: Marter, Marterung, Peinigung · abwertend: Drangsalierung · veraltet: Tribulation · bildungsspr. veraltet: Vexation.
2. Anstrengung, Mühe, Qual, Strapaze, Stress · geh.: Beschwernis, Fron, Mühsal · ugs.: Plackerei · ugs. emotional: Quälerei · abwertend: Schinderei.

Torwart, Torwartin
Torhüter, Torhüterin, Tormann, Torfrau · österr., schweiz.: Goalie, Keeper, Keeperin · Ballspiele: Torsteher, Torsteherin · Ballspiele Jargon: Schlussmann, Schlussfrau, Torwächter, Torwächterin · Fußballjargon: Fliegenfänger, Fliegenfängerin · österr. veraltet: Goalmann, Goalfrau.

tosen
brausen, dröhnen, rasen, rauschen, sausen, stürmen.

tot
1. a) gestorben, nicht mehr da, umgekommen, ums Leben gekommen, verendet, verstorben · geh.: abgeschieden, entseelt, nicht mehr [am Leben/unter uns] sein, selig, verschieden · geh. verhüll.: heimgegangen, hingeschieden · ugs.: draufgegangen, krepiert · salopp: hin, hinüber · derb: abgekratzt · fam. emotional: mausetot · geh. veraltet: hingestreckt, verblichen. b) anorganisch, unbelebt.
2. a) ausdruckslos, glanzlos, starr, stier, stumpf, unlebendig · abwertend: leer. b) ausgestorben, bewegungslos, einsam, entvölkert, geisterhaft, leblos, leer, menschenleer, öde, unbelebt, unbewohnt, vereinsamt, verlassen, verödet, verwaist. c) nicht genutzt, stillgelegt, ungenutzt. d) am Ende, erledigt, nicht mehr brauchbar.

total
a) absolut, auf Gedeih und Verderb, ausnahmslos, ausschließlich, bis auf den Grund, bis aufs Letzte, durchgängig, durchweg, ganz [und gar], grundlegend, in jeder Beziehung/Hinsicht, in vollem Maße/Umfang, lückenlos, rundherum, über und über, unbedingt, uneingeschränkt, vollauf, vollends, völlig, vollkommen, vollständig, vom Scheitel bis zur Sohle, von Grund auf, von Kopf bis Fuß, von oben bis unten · schweiz.: durchs Band weg, vollumfänglich · bes. schweiz.: gesamthaft · bildungsspr.: in extenso, in toto · ugs.: bis zum/über den Hals, durch die Bank, durch und durch, hundertpro[zentig], mit Haut und Haar[en], von A bis Z · emotional: restlos · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · nachdrücklich: gänzlich · meist salopp verstärkend: voll · südd., österr., schweiz.: durchwegs. b) ↑sehr.

Total
a) Allgemeinheit, Gesamtheit. b) Gesamtsumme.

totalitär
absolut, antidemokratisch, autoritär, diktatorial, unumschränkt, willkürlich · bildungsspr.: autokratisch, cäsarisch, repressiv, total · bildungsspr., Politik: totalitaristisch · meist abwertend: despotisch, diktatorisch, tyrannisch.

töten
abschießen, abschlachten, abstechen, aus dem Weg räumen, ausrotten, beiseiteschaffen, das Todesurteil vollstrecken, den Schädel einschlagen, einen Mord begehen/verüben, einschläfern, erdrosseln, erhängen, ermorden, erschießen, erschlagen, erstechen, ersticken, ertränken, erwürgen, exekutieren, hängen, hinmetzeln, hinmorden, hinrichten, hinschlachten, lynchen, massakrieren, niedermetzeln, niederschießen, niederstechen, pfählen, reißen, schießen, schlachten, speeren, steinigen, totbeißen, totfahren, totprügeln, totschlagen, totspritzen, tottreten, umbringen, ums Leben bringen, vergasen, vergiften, vernichten · geh.: auslöschen, dahinraffen, den Lebensfaden abschneiden, erdolchen, erlegen, hinwegraffen, niederstrecken, richten, tilgen, vom Leben zum Tode befördern/bringen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, kleinkriegen, niedermachen, totmachen, totschießen, totstechen, über den Haufen knallen/schießen, um die Ecke bringen, wegmachen, wegschießen, zusammenschießen · salopp: abknallen, abknipsen, abmurksen, alle machen, aufbaumeln, ausradieren, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, kurzen Prozess machen, niederknallen, stumm machen, umlegen, umnieten, wegknallen, wegpusten, wegputzen · derb: hinmachen · verhüll.: beseitigen · emotional: morden · veraltet: exterminieren · schweiz., sonst veraltet: abtun · Jägerspr.: abnicken, ausschießen, zur Strecke bringen.

töten, sich
sich das Leben nehmen, den Tod suchen, freiwillig aus dem Leben scheiden, sein Leben wegwerfen, Selbstmord begehen/verüben, sterben wollen, sich umbringen · geh.: sich entleiben, Hand an sich legen, sich selbst richten · bildungsspr.: Suizid begehen · verhüll.: den Freitod wählen, seinem Leben ein Ende machen/setzen · ugs.: Schluss machen · ugs. verhüll.: sich etwas antun · Jargon: sich den goldenen Schuss setzen, sich totspritzen.

Totenmesse
Begräbnisfeier, Bestattungsfeier, Leichenfeier, Totenfeier, Trauerfeier · kath. Kirche: Exequien, Requiem, Sterbeamt, Totenamt.

Toter, Tote
1. Leiche, Seliger, Selige, Verewigter, Verewigte, Verstorbener, Verstorbene · geh.: Abgeschiedener, Abgeschiedene, abgeschiedene Seele, Dahingegangener, Dahingegangene, Leichnam, Verblichener, Verblichene · verhüll.: Entschlafener, Entschlafene · geh. verhüll.: Dahingeschiedener, Dahingeschiedene, die sterbliche Hülle, die sterblichen Überreste, Heimgegangener, Heimgegangene, Hingeschiedener, Hingeschiedene.
2. [Todes]opfer, Unfallopfer.



totlachen, sich
einen Lachanfall/Lachkrampf bekommen, in Gelächter/Lachen ausbrechen, sich schieflachen, sehr lachen [müssen], Tränen lachen · ugs.: sich ausschütten vor Lachen, sich kaputtlachen, sich kranklachen, platzen vor Lachen, sich scheckiglachen, sich [vor Lachen] biegen/kringeln/kugeln, wiehern · ugs. emotional: sich krummlachen · salopp: sich einen Ast lachen.

Totschlag
Abschlachtung, Ermordung, Kapitalverbrechen, Mord[tat], Tötung · geh.: Bluttat.

totschlagen ↑ töten.

Touch
a) Andeutung, Anflug, Anklang, Ansatz, Anzeichen, Idee, Nuance, Schimmer, Schuss, Spur, Stich · geh.: Hauch, Regung. **b)** Atmosphäre, Ausstrahlung, Duft, Feeling, Flair, Fluidum, Kolorit, Stimmung · bildungsspr.: Air.

Toupet
Haarteil, Postiche · ugs. scherzh.: falscher Wilhelm · Fachspr.: Haarersatz, Teilperücke.

Tour
1. Abstecher, Ausfahrt, Ausflug, Ausflugsfahrt, Fahrt [ins Blaue/Grüne], Roadtrip, Spazierfahrt, Streifzug, Vergnügungsfahrt, Wanderung · ugs.: Rutsch [ins Grüne], Spritztour, Trip · veraltend: [Land]partie · ugs. veraltend: Spritzfahrt · veraltet: Lustfahrt.
2. Abschnitt, Runde, Strecke, Wegstrecke.
3. Umdrehung, Umlauf.

Tourismus
Fremdenverkehr, Reisen, Reiseverkehr, Reiseverkehrswesen, Urlaubsreiseverkehr.

Tourist, Touristin
Besucher, Besucherin, Fremder, Fremde, Gast, Passagier, Passagierin, Reisender, Reisende, Traveller · veraltet: Voyageur, Voyageurin.

Tournee
Gastspielreise, Konzertreise, Rundreise.

toxisch
gifthaltig, giftig, schädlich · Med.: venenös.

Trabant
1. a) Gestirn, Mond · Astron.: Himmelskörper, Satellit. **b)** Flugkörper, künstlicher Raumkörper, Nachrichtensatellit.
2. a) Aufpasser, Begleitperson, Schatten. **b)** Bediensteter, Diener · ugs. scherzh.: dienstbarer Geist · veraltend: Dienstbote · veraltend, heute meist abwertend: Domestik · veraltet: Bedienter · früher: Kammerdiener, Lakai.



Trabantenstadt
Satellitenstadt, Vorort, Wohnstadt · ugs., leicht abwertend: Schlafstadt.

traben
1. im Sattel sitzen, im Trab laufen/reiten, reiten, zu Pferde sitzen.
2. gehen, marschieren, wandern · ugs.: dackeln, eiern, latschen, pilgern, schlappen, stiefeln, wackeln, zockeln, zotteln, zuckeln.

trachten
abzielen auf, sich anstrengen, sich bemühen, bemüht sein, bestrebt sein, streben, vorhaben, wollen · geh.: eifern, sinnen, zu erreichen suchen.

trächtig
1. tragend · Jägerspr.: beschlagen.
2. angefüllt, durchdrungen, erfüllt, fruchtbar, voll.

Tradition
Brauch, Brauchtum, [feste] Gewohnheit, Herkommen, Konvention, Ritus, Sitte, Überlieferung, Usus · geh.: Gepflogenheit.

traditionell
alltäglich, alt, althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, anerkannt, bekannt, bewährt, eingebürgert, eingefahren, eingeführt, erprobt, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, gewöhnlich, gewohnt, hergebracht, herkömmlich, klassisch, konservativ, landläufig, normal, probat, regulär, überliefert, üblich, usuell, verbreitet · geh.: überkommen · bildungsspr.: tradiert · bildungsspr. selten: traditional · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

tragbar
1. beweglich, mobil, transportabel · veraltet: portabel.
2. annehmbar, ausreichend, befriedigend, brauchbar, durchschnittlich, einigermaßen, hinlänglich, hinreichend, passabel, vertretbar, zufriedenstellend · bildungsspr.: akzeptabel, tolerabel, tolerierbar · ugs.: erträglich, mittel[gut], nicht berauschend, nicht berühmt, so lala, soso · ugs. scherzh.: durchwachsen, mittelprächtig · meist abwertend: mittelmäßig.

Trage
Tragbahre, Traggestell.

träge
behäbig, energielos, gemächlich, kraftlos, langsam, lasch, lustlos, matt, müde, ohne Schwung, plump, schleppend, schwunglos, temperamentlos, umständlich, unbeholfen, ungeschickt · geh., dichter.: erdenschwer · bildungsspr.: apathisch, lethargisch, phlegmatisch, stoisch · ugs.: tapsig · österr. ugs.: hatschert · emotional: faul · ugs. abwertend: dickfellig, lahm, schlaff, schlafmützig, schlapp, tranig, transusig · derb: lahmarschig, lahmärschig · Musik: pesante · Psychol.: ixothym.

tragen
1. auf den Arm nehmen, auf die Schultern nehmen, fortbewegen, halten, schultern, stützen, wegtragen · ugs.: huckepack nehmen/tragen · bayr., österr.: buckelkraxen nehmen/tragen · veraltend: achseln.
2. nicht fallen lassen, nicht untergehen lassen.
3. a) auf sich nehmen, aushalten, bewältigen, ertragen · ugs.: schlucken, vertragen · bes. nordd. ugs.: abkönnen. **b)** auf sich nehmen müssen, übernehmen müssen.
4. angezogen haben, anziehen, aufgesetzt haben, aufsetzen, bekleidet sein, sich kleiden.
5. eintragen, hervorbringen.
6. trächtig sein.

tragen, sich
1. sich amortisieren, sich lohnen, sich rentieren.
2. sich auseinandersetzen, sich befassen, sich be-

schäftigen, sich Gedanken machen, sich kümmern, nachdenken, seine Aufmerksamkeit richten auf, überlegen, sich widmen, sich zuwenden · ugs.: sich hineinknien, kauen an, schwanger gehen, zugange sein.

tragend
1. elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, maßgebend, maßgeblich, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, konstitutiv, primär, substanziell.
2. ↑trächtig (1).

Träger
1. Gepäckträger, Lastenträger, Sherpa · veraltend: Dienstmann.
2. Balken, Eckpfeiler, Pfahl, Pfeiler, Pfosten, Stange, Strebe, Stütze, Stützpfeiler, Tragstütze.
3. bes. Fachspr.: Achselband · Mode: Spaghettiträger.

träge sein
auf sich zukommen lassen, sich dem Nichtstun hingeben, die Hände in den Schoß legen, faulenzen, sich nicht entschließen können, nichts arbeiten/tun · geh.: müßiggehen · ugs.: auf der faulen Haut liegen, Daumen/Däumchen drehen, rumhängen · österr. ugs.: sandeln.

Trägheit
Bequemlichkeit, Energielosigkeit, Faulheit, Gleichgültigkeit, Gleichmütigkeit, Lustlosigkeit, Nachlässigkeit, Passivität, Pflichtvergessenheit, Sorglosigkeit, Stumpfsinn, Tatenlosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Unempfindlichkeit, Ungerührtheit, Unlust, Verantwortungslosigkeit · bildungsspr.: Apathie, Desinteresse, Indolenz, Lethargie, Negligenz, Phlegma · ugs.: Wurstigkeit.

Tragik
Heimsuchung, Leid, [Schicksals]schlag, Unglück, Verhängnis · geh.: Prüfung, Unheil, Verderben.

tragisch
desaströs, entsetzlich, erbarmungslos, erschreckend, erschütternd, fatal, hoffnungslos, katastrophal, qualvoll, schicksalhaft, schlimm, traurig, trostlos, verhängnisvoll, verheerend · schweiz.: ungefreut · geh.: leidvoll, übel, unentrinnbar, ungnädig, unselig, Verderben bringend · bildungsspr.: desolat, trist · emotional: fürchterlich.

Tragödie
1. Drama, Trauerspiel.
2. GAU, Katastrophe, Schicksalsschlag, Schock, Unglück, unglückseliges Ereignis, Unglücksfall · geh.: Unheil.

Trainer, Trainerin
Betreuer, Betreuerin, Coach, Coachin, Sportlehrer, Sportlehrerin · Sportjargon: Meistermacher, Meistermacherin, Teamchef, Teamchefin · veraltet: Übungsleiter, Übungsleiterin.

trainieren
a) abrichten, dressieren, drillen, eintrainieren, schulen · ugs.: bimsen, trimmen · Jagdw.: arbeiten. b) beraten, betreuen, coachen. c) durchtrainieren, sich fit halten, ins Fitnessstudio gehen, Sport treiben. d) einstudieren, [ein]üben, sich vorbereiten.

Training
1. Bewegung, Fitnesstraining, Körperertüchtigung, Körperkultur, Leibesübungen, Sport, Turnen, Work-out · veraltet: Leibesertüchtigung.
2. Bildung, Fortbildung, Qualifizierung, Schulung, Umschulung, Unterricht, Weiterbildung · bes. Wirtsch.: Training on the Job.

Trainingsanzug
Sportanzug · schweiz.: Trainer.

Trakt
1. Flügel, Gebäudeteil, Seitentrakt.
2. Strang, Strecke.

Traktat
a) Abhandlung, Arbeit, Artikel, Aufsatz, Beitrag, Essay, Schrift, Text, Werk · österr.: Feuilleton · veraltend: Traité. b) Spottschrift, Streitschrift · geh.: Schmähschrift · bildungsspr. abwertend: Pamphlet · bildungsspr. veraltend: Pasquill.

traktieren
a) bedrängen, behandeln, einwirken, im Nacken sitzen, in die Enge treiben, nötigen, zureden, zusetzen · ugs.: beackern, bearbeiten, die Pistole auf die Brust setzen, drängeln, keine Ruhe geben, löchern, nicht in Ruhe lassen · abwertend: drangsalieren · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen · veraltet: pressen. b) einen/eins/ein paar überziehen, einhauen, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: eindreschen, eins/eine verpassen, hauen, verdreschen, verhauen, verkloppen, versohlen · österr. ugs.: trischacken · salopp: dreschen, eine/ein paar scheuern, Saures geben.

Traktor
Ackerschlepper, Kettenschlepper, Landmaschine, Schlepper, Trecker, Zugmaschine · Technik: Motorschlepper.

trällern
singen, summen, tirilieren, trillern · ugs. abwertend: grölen · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren · Musik: tremolieren.

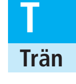
Trampel
Tollpatsch · ugs.: Elefant im Porzellanladen · bayr., österr. ugs.: Patsch[erl] · abwertend: Tölpel · oft abwertend: Tropf · ugs. abwertend: Bauerntrampel · nordd. abwertend: Döskopp · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp · landsch. ugs.: Simpel.

trampeln
1. aufstampfen, heftig [auf]treten, stampfen.
2. feststampfen, festtreten.
3. stampfen, tappen · ugs.: eiern, latschen, schlappen, stiefeln · landsch. ugs.: trapsen.

trampen
Autos anhalten, Autostopp machen, hitchhiken, per Autostopp fahren · ugs.: per Anhalter fahren.

Trance
Dämmerzustand, Hypnose, Trancezustand · geh.: Entrückung.

Tränen
Tränenfluss, Tränenflüssigkeit, Wasser · schweiz., sonst dichter.: Augenwasser · landsch., sonst dichter. veraltet: Zähren · Med.: Epiphora.



tränenselig
gefühlig, gefühlsbetont, gefühlsselig, kitschig · geh.: beseelt, gefühlerfüllt, seelenvoll · bildungsspr.: trivial · abwertend: schmalzig · oft abwertend: rührselig, sentimental.

Tranfunzel
Träumer, Träumerin · abwertend: Schlafmütze · ugs. abwertend: lahme Ente, Transuse, Trantüte.

tranig
1. fettig, fischig, ölig.
2. behäbig, bequem, inaktiv, müßig, schwerfällig, schwunglos, träge · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · emotional: faul · ugs. abwertend: lahm, schlaff, schlafmützig, schlapp, transusig, verschnarcht.

tränken
1. trinken lassen, zu trinken geben.
2. befeuchten, durchfeuchten · geh.: benässen, benetzen, durchtränken, netzen.

Tranquilizer
[Nerven]beruhigungsmittel · ugs.: Nervenmittel · Jargon: Downer · Med., Pharm., Psychol.: Mitigans, Neuroleptikum, Sedativum, Temperantium, Tranquillans.

Transfer
1. Wertübertragung.
2. Shuttle, Überführung, Weitertransport.
3. Sport: Vereinswechsel.
4. Psychol., Päd.: Transferleistung.
5. Übermittlung, Weitergabe · bildungsspr.: Know-how-Transfer · EDV: Datenübertragung.

transformieren
1. umändern, umarbeiten, umformen, umfunktionieren, umgestalten, umstellen, umstürzen, umwälzen, umwandeln, variieren, verändern, verwandeln · bildungsspr.: metamorphosieren, modifizieren · ugs.: umkrempeln.
2. Elektrot.: umspannen.

Transit
Durchfahrt, Durchquerung, Durchreise.

transitiv
Sprachwiss.: zielend.

transparent
a) durchsichtig, gläsern, glasklar, kristallklar, limpid, ungetrübt · veraltet: luzid · bildungsspr., Fachspr.: transluzent, transluzid · Kunstwiss.: diaphan. b) begreiflich, durchschaubar, durchsichtig, einleuchtend, einsichtig, erfassbar, fasslich, nachvollziehbar, plausibel, verständlich.

Transparent
1. a) Spruchband. b) Banderole.
2. Hinterglasbild.

Transparenz
1. Durchscheinen, Durchsichtigkeit, Lichtdurchlässigkeit.
2. Aufrichtigkeit, Durchschaubarkeit, Ehrlichkeit, Geradheit, Geradlinigkeit, Nachvollziehbarkeit, Offenheit · Jargon: Glasnost.

transpirieren
ausschwitzen, erhitzt sein, Schweiß absondern, schweißgebadet sein, schwitzen · ugs.: sich einen abschwitzen · derb: schwitzen wie ein Schwein · landsch.: schweißen.

Transplantation
Med.: Gewebsverpflanzung, Organverpflanzung · Med. veraltet: Überpflanzung.

Transport
Beförderung, Überführung, Versand, Verschickung · Kaufmannsspr.: Expedition.

transportabel
beförderbar, beweglich, mobil, tragbar.

transportieren
a) befördern, bringen, fahren, schaffen, spedieren, tragen, überführen, verfrachten · bildungsspr.: expedieren · ugs.: karren, kutschieren. b) übertragen, vermitteln, weitergeben, weiterleiten · bildungsspr.: kommunizieren.

Transportunternehmen
Spedition · österr.: Frächterei.

Transuse ↑ Tranfunzel.

transusig ↑ tranig (2).

Trara
Aufheben, Aufregung, Aufsehen, Ballyhoo, Eklat, Furore, Hektik, Lärm, Sensation, Skandal, Überraschung, Verwunderung, Wirbel · ugs.: Rabatz, Rambazamba, Rummel · ugs. abwertend: Tamtam, Theater, Zirkus · salopp: Radau.

Trasse
Bahnkörper, Damm, Fahrbahn · schweiz.: Trassee.

Tratsch
Gerede, Rederei · österr., bes. wiener.: Bassenatratsch · ugs.: Buschfunk, Flurfunk, Gemunkel, Klatsch, Munkelei · abwertend: Dienstbotenklatsch, Zuträgerei · ugs. abwertend: Geschwätz, Getratsche, Getuschel, Hechelei, Tratscherei.

tratschen
abfällig/schlecht reden · ugs.: ratschen · bildungsspr.: sich mokieren · derb: das Maul [weit] aufreißen, sich das Maul zerreißen · abwertend: gehässig reden, hetzen, lästern · ugs. abwertend: durchhecheln, herziehen über, klatschen, losziehen, stänkern.

Traube
Weinbeere, Weintraube.

Traubenzucker
Glukose, Stärkezucker.

trauen
1. arglos sein, nichts Böses vermuten, sich verlassen auf, vertrauen, Vertrauen entgegenbringen/haben · geh.: Glauben schenken.
2. die Trauung vollziehen, ehelich verbinden, verheiraten · geh.: vermählen.

trauen, sich
den Mut haben, die Stirn haben, sich erlauben, sich getrauen, riskieren, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterfangen, sich vermessen · ugs.: die Courage haben, sich herausnehmen · geh. abwertend: sich nicht entblöden.

trauen lassen, sich
[sich] das Jawort geben, die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, getraut werden, heiraten, Hochzeit feiern/halten, in den Ehestand

treten, sich verheiraten · geh.: den Bund der Ehe eingehen, den Bund fürs Leben schließen, den Ehebund schließen, die Ringe tauschen/wechseln, sich ehelich verbinden, ehelich verbunden werden, sich vermählen, vor den Traualtar treten · dichter. od. scherzh.: sich [ewig] binden · scherzh.: in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · geh. veraltet: heimführen, zum [Trau]altar führen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.

Trauer
Elend, Jammer, Kreuz, Kummer, Leid, Leidensweg, Qual, Schmerz, Seelenschmerz, Unglück · geh.: Betrübnis, Gram, Kümmernis, Pein, Trübsal.

Trauerfeier
Begräbnisfeier, Bestattungsfeier, Leichenfeier, Totenfeier · schweiz.: Abdankung · südd., österr.: Leich · österr. landsch.: Bestattnis · kath. Kirche: Exequien, Requiem, Sterbeamt, Totenamt, Totenmesse.

Trauerkarte
Beileidskarte, Kondolenzkarte · schweiz.: Leidkarte.

trauern
betrauern, betrübt sein, beweinen, jammern, klagen, Schmerz empfinden, untröstlich sein · geh.: Leid tragen, wehklagen · oft abwertend: bejammern, lamentieren · geh. veraltend: sich bekümmern, sich betrüben.

Trauerspiel
Drama, Tragödie · veraltend: Bocksgesang.

träufeln
beträufeln, einflößen, einträufeln, eintröpfeln, tropfen lassen, verabreichen, zuführen · geh.: [be]netzen.

traulich
angenehm, anheimelnd, behaglich, bequem, gemütlich, harmonisch, heimelig, idyllisch, lauschig, wohlig · bes. österr.: kommod · bildungsspr.: intim · ugs.: knuffig · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.

Traum
Fantasievorstellung, Illusion, Selbsttäuschung, Utopie, Vision, Vorstellung, Wunschdenken, Wunschtraum, Wunschvorstellung, Zukunftstraum · geh.: Wahn · abwertend: Hirngespinst.

Trauma
Erschütterung, Last, Schock · geh.: Bürde, Joch · ugs.: seelischer Knacks.

träumen
1. einen Traum haben.
2. a) abwesend sein, [ganz] in Gedanken sein, mit seinen Gedanken woanders sein, nicht aufpassen, nicht bei der Sache sein, schlafen, seine Gedanken woanders haben, unaufmerksam sein · ugs.: pennen. b) sich der Hoffnung hingeben, der Hoffnung sein, die Hoffnung haben, erhoffen, erträumen, herbeisehnen, herbeiwünschen, hoffen, sich in der Hoffnung wiegen, sich sehnen, sich versprechen, [sich] wünschen · geh.: die Erwartung/Hoffnung hegen, ersehnen · ugs.: spekulieren auf.

Träumer, Träumerin
1. Idealist, Idealistin, Romantiker, Romantikerin, Schwärmer, Schwärmerin, Schwarmgeist, Utopist, Utopistin · bildungsspr.: Illusionist, Illusionistin, Orgiast, Orgiastin · abwertend: Fantast, Fantastin, Traumtänzer, Traumtänzerin.
2. ↑Tranfunzel.

träumerisch
entrückt, gedankenversunken, geistesabwesend, in den Wolken schwebend, traumverloren, traumversunken, versonnen, verträumt · geh.: selbstvergessen, weltentrückt · ugs.: auf Wolke sieben, im Tran, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

traumhaft
a) geheimnisvoll, rätselhaft, übernatürlich, unwirklich · bildungsspr.: fantastisch, imaginär, surreal. b) idyllisch, malerisch, märchenhaft, paradiesisch · bildungsspr.: pittoresk · dichter.: elysisch · ugs.: fantastisch, toll · oft scherzh.: göttlich · emotional: unvergleichlich, wunderbar · emotional verstärkend: wunderschön.

traurig
1. bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, freudlos, gebrochen, gedrückt, melancholisch, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, trübsinnig, unglücklich, untröstlich, verzweifelt, wehmütig, zum Heulen zumute · geh.: elegisch, trauervoll, verzagt, wehmutsvoll · bildungsspr.: resigniert · ugs.: bedröppelt, down, geknickt, wie ein Häufchen Elend/Unglück.
2. a) beklagenswert, bitter, hart, herb, quälend, qualvoll, schlimm, schmerzhaft, schmerzlich, schrecklich, schwer[wiegend], spürbar, tief greifend · geh.: leidvoll, peinigend. b) erbärmlich, gering, jämmerlich, karg, knapp, kümmerlich · abwertend: dürftig · ugs. abwertend: lumpig, mickrig, popelig.

Traurigkeit
Bedrücktheit, Bekümmertheit, Betrübtheit, Depression, Depressivität, Freudlosigkeit, Gedrücktheit, Melancholie, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, Trauer, Trübsinn, Verzweiflung · geh.: Elegie, Verzagtheit, Wehmut · bildungsspr.: Tristesse, Weltschmerz.

traurig machen
bedrücken, bekümmern, betrüben, enttäuschen, seelisch belasten, traurig stimmen · schweiz.: beelenden · geh.: das Herz schwer machen.

traurig sein
sich Gedanken machen, leiden, schwernehmen, sich [sehr] sorgen, sich Sorgen machen, trauern, unglücklich sein · geh.: sich grämen, sich härmen, Leid tragen · geh. veraltend: sich bekümmern, sich betrüben · ugs.: Trübsal blasen.

Trauung
Eheschließung, Heirat, Hochzeit, Trauzeremonie, Verheiratung · geh.: Vermählung · Amtsspr.: Verehelichung, Verpartnerung.

Trecker ↑Traktor.



Treff
a) ↑ Treffen (1). b) ↑ Treffpunkt.
treffen
1. das Ziel erreichen, ins Schwarze treffen.
2. begegnen, über den Weg laufen, zusammentreffen · ugs.: in die Arme laufen.
3. a) antreffen, auffinden, aufstöbern, begegnen, entdecken, erreichen, finden, sehen, stoßen auf, vorfinden · ugs.: auflesen, auftreiben, erwischen · salopp: aufgabeln. b) aufkommen, aufprallen, aufschlagen, aufsetzen, aufstoßen, auftreffen, prallen/schlagen auf · salopp: aufknallen, aufkrachen.
4. das Richtige treffen, erfassen, erkennen, erraten, herausfinden · ugs.: den Nagel auf den Kopf treffen, richtigliegen.
5. aufwühlen, aus der Fassung bringen, berühren, bestürzen, bewegen, bis ins Mark treffen, ergreifen, erschüttern, im Innersten bewegen, mitnehmen, nahegehen, nicht gleichgültig lassen, rühren, schockieren, verletzen, zu Herzen gehen, zu schaffen machen, zusetzen · geh.: anrühren, betreffen · bildungsspr.: tangieren · ugs.: an die Nieren/unter die Haut gehen, schocken, umwerfen · salopp: umhauen · Med., Psychol.: traumatisieren.
6. angreifen, beeinträchtigen, beschädigen, schaden, Schaden/Verluste zufügen, schädigen.
treffen, sich
verkehren mit, sich versammeln, zusammenkommen, sich zusammensetzen, zusammentreffen · meist abwertend: sich abgeben, sich einlassen.
Treffen
1. Begegnung, Beisammensein, Besprechung, Get-together, Kaffeerunde, Runde, Sitzung, Termin, Verabredung, Zusammenkunft, Zusammensein · bildungsspr.: Meeting · ugs.: Date, Treff · schweiz. ugs.: Hock, Höck · Jargon: Event.
2. Begegnung, Konkurrenz, Match, Partie, Spiel, Wettbewerb, Wettkampf · Sport: Kampf.
treffend
akkurat, angemessen, deutlich, eindeutig, exakt, fein, genau, griffig, haarscharf, klar, konkret, passend, präzise, richtig, treffsicher, unmissverständlich, unzweideutig · schweiz.: träf · bildungsspr.: adäquat, prägnant · ugs.: haargenau, knackig.
Treffer
1. a) Volltreffer. b) österr. u. schweiz. Sportspr., sonst veraltet: Goal · Ballspiele: Tor.
2. das große Los, der erste Preis, Gewinn, Glückslos, [großer] Wurf, Hauptgewinn, Hauptpreis, Haupttreffer · schweiz.: Gabe.



trefflich
ausgezeichnet, bestens, blendend, brillant, grandios, herrlich, hervorragend, prächtig, sehr gut, strahlend, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, formidabel · ugs.: fantastisch, glänzend, großartig.
Treffpunkt
Meetingpoint, Sammelplatz, Sammelpunkt, Sammelstelle, Versammlungsort · geh.: Sammelstätte · ugs.: Treff.
treiben
1. davonjagen, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, hetzen, jagen, scheuchen, verfolgen, verjagen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben.
2. anpeitschen, anstacheln, antreiben, bringen, drängen, nötigen, scheuchen, stacheln, veranlassen, zusetzen · ugs.: auf Touren/Trab bringen, Dampf machen, drängeln, triezen.
3. antreiben, betreiben, bewegen, in Bewegung bringen/setzen.
4. a) driften, schwimmen. b) [an]schwemmen, [an]spülen.
5. a) sich befassen, sich beschäftigen, sich betätigen, machen, tun, unternehmen, sich widmen · ugs.: zugange sein · meist abwertend: sich abgeben. b) arbeiten, ausführen, ausüben, betreiben, nachgehen, praktizieren, tätig sein, verrichten, vollführen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.
6. aufgehen, auftreiben, gären, hochgehen.
7. aufkeimen, auskeimen, ausschlagen, austreiben, sich entwickeln, hervorkommen, keimen, knospen, schießen, zu wachsen beginnen · geh.: emporwachsen, grünen, sprießen · dichter.: entkeimen.
Treibhaus
Gewächshaus, Glashaus · veraltet: Tepidarium · Gartenbau: Kalthaus.
Treibstoff
Benzin · schweiz.: Triebstoff · ugs.: Sprit · salopp: Saft, Stoff · Kfz-Wesen: Kraftstoff.
Trend
Bewegung, Entwicklung, [Entwicklungs]tendenz, Mode, Richtung, Strömung, Welle · ugs.: Kult.
trennen
1. ablösen, abnehmen, abtrennen, entfernen, herausschneiden, lösen, lostrennen · ugs.: abmachen, wegmachen.
2. abschneiden, aufspalten, durchschneiden, durchtrennen, schneiden, zerlegen, zerschneiden, zerteilen.
3. abgliedern, abkapseln, abschließen, abschneiden, abschotten, absondern, abteilen, abtrennen, entfernen, isolieren · geh.: sondern, vereinzeln · bildungsspr.: segregieren · veraltend: separieren.
4. auseinanderhalten, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen, nicht gleichsetzen, nicht verwechseln, sondern, unterscheiden, voneinander abheben · bildungsspr.: differenzieren · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden · Fachspr.: diskriminieren.
5. auseinanderbringen, einen Keil treiben zwischen, entfremden, entzweien, gegeneinander aufbringen, spalten, uneins machen, Unfrieden stiften · geh.: veruneinigen, Zwietracht säen.
6. kappen, unterbrechen.
trennen, sich
a) auseinandergehen, das Feld räumen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, fortziehen, gehen, sich losreißen, verlassen, sich voneinander fortbewegen, weggehen, wegziehen · geh.: sich davonstehlen, den Rücken kehren/wenden, entschwinden, sich fortbegeben, seines Weges/seiner Wege gehen, sich wegbegeben · veraltend: von dannen gehen/ziehen · geh. veraltend:

sich hinwegheben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von hinnen gehen/ziehen · Militär: abziehen. **b)** auseinandergehen, die Ehe/eheliche Gemeinschaft auflösen, sich scheiden lassen, Schluss machen, wieder getrennte Wege gehen. **c)** abrücken, abschwören, sich abwenden, aufgeben, ausmustern, aussortieren, den Rücken kehren, fahren/fallen lassen, hergeben, hinter sich lassen, sich lossagen, verwerfen, verzichten · geh.: absagen, sich einer Sache begeben/entäußern, entsagen · bildungsspr.: sich distanzieren · ugs.: [auf]stecken, streichen, sich verabschieden von · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.

Trennung
1. Absonderung, Abteilung, Abtrennung, Aufteilung, Parzellierung, Teilung, Unterteilung.
2. Abschied, Fortgang, Weggang · geh.: Lebewohl, Scheiden.
3. Abkehr, Absage, Abwendung, Aufgabe, Auflösung, Bruch, Entzweiung, Lossagung, Lösung, Rückzug, Scheidung, Zerwürfnis · bildungsspr.: Distanzierung, innere Emigration · bes. Rel. u. Politik: Abfall.
4. Abschwörung, Aufgabe, Einstellung, Lossagung, Preisgabe, Verzicht · geh.: Entäußerung.
5. Abgrenzung, Scheidung, Unterscheidung · geh.: Sonderung · bildungsspr.: Differenzierung · veraltet: Disjunktion.
6. Abgliederung, Abkapselung, Abschottung, Absonderung, Abtrennung, Getrennthaltung, Isolation, Isolierung · geh.: Sonderung, Vereinzelung · veraltend: Separation · veraltet: Disjunktion, Segregation.

Treppe
Aufgang, Stufen · südd., österr.: Stiege · landsch.: Steige.

Tresen
1. Ausschank, Bar, Büfett, Schanktisch, Theke · südd.: Zapf.
2. Ladentisch, Schalter, Theke, Verkaufstisch · Touristik: Counter.

Tresor
Bankfach, Geldschrank, Kassenschrank, Panzerschrank, Safe, Schließfach, Stahlkammer.

Tresterbranntwein
Grappa · ugs.: Tresterschnaps · schweiz. mundartl.: Bätzi[wasser], Träsch.

treten
1. betreten, eintreten, herantreten, [hinein]gehen, sich hinstellen, sich postieren, sich stellen · ugs.: sich aufbauen · südd., schweiz. ugs.: hinstehen.
2. [auf]stampfen, auftreten, trampeln.
3. auskeilen, ausschlagen, austreten, stoßen · landsch.: ausfeuern.
4. schießen · ugs.: ballern, kicken · Sportjargon: donnern, knallen.

treu
1. a) anhänglich, beständig, ergeben, hingebungsvoll, zuverlässig · geh.: getreu, getreulich · bildungsspr.: loyal. **b)** alt, anhaltend, beständig, dauerhaft, fortgesetzt, jahrelang, langjährig, mehrjährig, stetig, unerschütterlich · geh.: über Jahre/Jahrzehnte [hinweg].
2. arglos, gutgläubig, gutmütig, kindlich, leichtgläubig, naiv, treuherzig, unschuldig, vertrauensselig · ugs. abwertend: treudoof.

Treue
a) anhängliche Haltung, Anhänglichkeit, Ergebenheit, Hingabe · bildungsspr.: Loyalität · veraltet: Adhärenz, Attachement. **b)** Beständigkeit, Zuverlässigkeit.

treuherzig ↑treu (2).

treulos
abtrünnig, unzuverlässig, wortbrüchig · geh.: ungetreu, untreu · bildungsspr.: illoyal · abwertend: unsolidarisch, verlogen · Geschichte: treubrüchig · bes. Rel. u. Politik: abgefallen.

Tribunal
[hoher] Gerichtshof, [hohes] Gericht · ugs.: Kadi.

Tribut
a) Abgabe, Beitrag, Beitragszahlung, Gebühr, Steuer, Taxe, Zoll · bes. österr.: Maut · Amtsspr.: Geldleistung. **b)** Bewunderung, Hochachtung, Hochschätzung, Respekt · geh.: Wertachtung, Wertschätzung.

Trick
Bluff, Einfall, geschicktes Vorgehen, Kniff, Kunstgriff, List, Schachzug, Schliche, Täuschung, Winkelzug · bildungsspr.: Finesse, Manipulation, Strategem · ugs.: Dreh, Masche · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Manöver · veraltend: Pfiff.

trickreich
alert, aufgeweckt, begabt, clever, einfallsreich, findig, gescheit, geschickt, gewandt, gewitzt, intelligent, klug, listig, pfiffig, raffiniert, scharfsinnig, schlau, smart, verschmitzt, wach, wendig · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Draht/Zack, ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, mit allen Wassern gewaschen, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig, tricky · österr. ugs.: gehaut · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig, verschlagen · ugs. abwertend: ausgekocht · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

Trieb
1. Bedürfnis, Begierde, Drang, Hang, Hunger, innere Regung, Instinkt, Leidenschaft, Lust, Neigung, Passion, Sehnsucht, Sucht, Zwang · geh.: Begehren, Fieber, Verlangen · bildungsspr.: Manie.
2. Ableger, Ansatz, Keim, Schössling, Spross.

Triebfeder
Anstoß, Antrieb, Impuls, Motivation, Motor, Stachel, treibende Kraft, Ursache, Veranlassung, Zugkraft · bildungsspr.: Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus · bes. Soziol.: Triebkraft.

triebhaft
animalisch, sexuell, sinnlich, triebbedingt, triebgesteuert · geh.: lüstern, lustvoll, wollüstig · oft abwertend: geil, tierisch · Psychol.: libidinös.

Triebkraft ↑Triebfeder.

Triebwerk
Motor · ugs.: Maschine.



triefen
fließen, herausdringen, herausfließen, herauskommen, heraustreten, laufen, plätschern, quellen, rieseln, rinnen, sprudeln, strömen, tröpfeln, tropfen · geh.: hervordringen.

triefend
nass, triefnass, tropfnass · schweiz.: bachnass · ugs. emotional: klatschnass, patschnass, pflotschnass.

triezen
das Leben schwer/zur Hölle machen, malträtieren, plagen, quälen, schikanieren, traktieren, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: auf dem Kieker haben, die Hölle heißmachen, herumhacken, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen, piesacken, zwiebeln · Jargon: mobben · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · südd., österr.: beuteln · landsch.: hernehmen.

triftig
begründet, bestechend, bündig, einleuchtend, glaubwürdig, hieb- und stichfest, logisch, plausibel, schlagend, schlüssig, stichhaltig, überzeugend, unangreifbar, unwiderlegbar, zwingend · österr.: stichhältig · bildungsspr.: stringent.

Trikot
Sportdress, Sportkleidung · österr.: Leiberl · österr., schweiz.: Leibchen · veraltet: Leotard · Sport: Jersey.

trillern
fiepen, pfeifen, piepen, piepsen, singen, tirilieren, trällern, tschilpen, zirpen, zwitschern · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren · landsch.: flöten · landsch., bes. nordd.: ziepen.

trimmen
1. drillen, eintrainieren, exerzieren, schulen, trainieren · ugs.: bimsen.
2. abscheren, abschneiden, beschneiden, kappen, kuppen, kürzen, rasieren, scheren, schneiden, stutzen, trimmen, wegschneiden, zurechtstutzen · Fachspr.: kupieren.

trimmen, sich
sich fit halten, Sport treiben, trainieren.

Trinität
Dreifaltigkeit; Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist · christl. Rel.: Dreieinigkeit.

trinken
1. [aus]schlürfen, austrinken, den Durst löschen/stillen, hinunterstürzen · ugs.: hinuntergießen, hinunterkippen, hinunterschütten, hinunterspülen, kippen, wegkippen, wegtrinken · salopp: saufen.
2. Alkohol trinken · ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen schmettern, einen trinken, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern, süffeln · schweiz. ugs.: schöppeln · salopp: sich abschädeln, einen auf die Lampe gießen, [einen] saufen, kübeln, stemmen, tanken, zischen · ugs. scherzh.: bechern · salopp scherzh.: sich die Gurgel ölen/schmieren · landsch. ugs.: dudeln · scherzh., sonst veraltend: zechen.



Trinker, Trinkerin
Alkoholiker, Alkoholikerin, Alkoholsüchtiger, Alkoholsüchtige, Gewohnheitstrinker, Gewohnheitstrinkerin, Trunksüchtiger, Trunksüchtige · geh.: Bacchant · Jargon: Alki · ugs. scherzh.: Schluckspecht · abwertend: Trunkenbold · ugs. abwertend: Schnapsbruder, Schnapsdrossel · ugs., oft abwertend: Zechbruder, Zechschwester · salopp abwertend: Saufbold, Säufer, Säuferin, Suffkopp · landsch.: Pietsch, Söffel, Söffer · landsch. ugs. scherzh.: Süffel · Med.: Potator.

Als wertneutrale Synonyme dürfen **Alkoholkranker, Alkoholkranke** *und* **Alkoholabhängiger, Alkoholabhängige** *gelten.*

Trinkgelage
geh.: Bacchanal · ugs.: Trinkerei · salopp: Besäufnis · salopp, oft abwertend: Saufgelage · scherzh., sonst veraltend: Zecherei · veraltend: Zechgelage.

Trinkgeld
schweiz.: Service · scherzh.: Bakschisch · veraltend: Douceur · veraltet: Gratial.

Trinkspruch
Toast.

Trip
1. Abstecher, Ausflug, Fahrt [ins Blaue/Grüne], Spazierfahrt, Streifzug, Tour, Vergnügungsfahrt · ugs.: Rutsch [ins Grüne], Spritztour.
2. Rausch[zustand] · Jargon: Reise.

trippeln
tänzeln · ugs.: stöckeln, tapsen, tippeln · ugs. iron.: schwänzeln.

trist
abwechslungslos, bedrückend, deprimierend, dunkel, einförmig, eintönig, ereignislos, freudlos, gleichförmig, grau, langweilig, monoton, öde, reizlos, traurig, trostlos, trübe, uninteressant · abwertend: fade · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform · landsch.: griesegrau.

Tritt
1. Gang[art], Schritt, Trott.
2. Stoß · ugs.: Anrempler, Knuff, Schubs, Stups, Stupser.
3. Treppe, Treppenstufe.

Triumph
a) Aufstieg, Durchbruch, Erfolg, Errungenschaft, Gewinn, [großer] Wurf, Sieg, Siegeszug · bildungsspr.: Fortune · veraltet: Sukzess. b) Begeisterung, Freude, Genugtuung, Glück, Hochgefühl, Hochstimmung, Jubel · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie · salopp: Kick.

triumphal
beeindruckend, bemerkenswert, ehrenvoll, eindrucksvoll, einzigartig, fulminant, glänzend, glanzvoll, grandios, großartig, herausragend, phänomenal, prächtig, ruhmreich, ruhmvoll, spektakulär, überragend, überwältigend · bildungsspr.: exzeptionell · meist iron.: glorios, glorreich.

triumphieren
a) sich freuen, jauchzen, jubeln · geh.: frohlocken, jubilieren. b) als Sieger[in] hervorgehen, besiegen, bezwingen, einen Sieg erringen, Erste[r] sein, für

sich entscheiden, gewinnen, schlagen, siegen, Sieger[in] sein, überlegen sein, überwältigen, zu seinen Gunsten entscheiden · geh.: den Sieg davontragen · ugs.: das Rennen machen.

trivial
a) abgegriffen, abgeschmackt, abgestanden, einfallslos, gedanklich/künstlerisch unbedeutend, geistlos, ideenlos, inhaltsleer, inhaltslos, leer, nichtssagend, ohne Gehalt/Inhalt · ugs.: abgedroschen · abwertend: flach, hohl, phrasenhaft, platt, seicht · bildungsspr. abwertend: banal · ugs. abwertend: abgeleiert. b) alltäglich, durchschnittlich, gewöhnlich, normal, üblich · bildungsspr.: banal, profan.

Trivialität
Allgemeinheiten, Allgemeinplatz, Floskel, Geistlosigkeit, leere Worte, Plattheit · geh.: Plattitüde · bildungsspr.: Truismus · ugs.: abgedroschene Redensart · abwertend: Flachheit, Gemeinplatz, hohle Worte, Phrase · bildungsspr. abwertend: Banalität.

trocken
1. a) frei von Feuchtigkeit/Nässe, nicht feucht/nass, niederschlagsarm, regenarm, wasserarm · ugs.: knochentrocken. b) ausgedorrt, ausgedörrt, ausgetrocknet, dürr, eingetrocknet, verdorrt, vertrocknet, verwelkt, welk. c) alt[backen], hart, nicht [mehr] frisch · derb: furztrocken · nordd.: dröge. d) abstinent, enthaltsam. e) nicht mehr einnässend, sauber.
2. brut, dry, herb, sauer, säuerlich, sec.
3. a) fantasielos, langweilig, nicht anregend/unterhaltsam, nüchtern, ohne Ausschmückung/Fantasie, poesielos, sachlich · bildungsspr.: prosaisch · ugs.: ohne Pfiff · salopp: furztrocken · emotional: strohtrocken · abwertend: akademisch, fade · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos. b) direkt, nüchtern, ohne Umschweife, schlicht. c) amüsant, belustigend, erheiternd, komisch, witzig.
4. hart, scharf, spröde.

Trockenheit
Dürre[periode], Wasserarmut, Wassermangel · schweiz.: Tröckne · nordd.: Söhre · Geogr.: Aridität.

trockenlegen
1. die Windeln wechseln, wickeln.
2. austrocknen, entsumpfen, entwässern · Bergbau: sümpfen · Fischereiw.: sömmern · Technik: drainen, drainieren.

trocken reiben ↑trocknen (2 a).

trocknen
1. austrocknen, dörren, durchtrocknen, eintrocknen, seine Feuchtigkeit/Nässe verlieren, trocken werden, vertrocknen · geh.: dorren.
2. a) abfrottieren, abreiben, abtrocknen, frottieren, trocken machen, trocken reiben, trocken werden lassen · landsch., bes. nordd.: abrubbeln. b) dörren, Feuchtigkeit/Wasser entziehen · landsch.: backen, hutzeln.

Troddel
Pompon, Quaste · ugs.: Zottel · nordd.: Quast · landsch.: Bommel, Bummel, Klunker, Puschel · früher: Portepee.

Trödel
Talmi · österr.: Graffelwerk · ugs.: Klimbim, Krimskrams · österr. ugs.: Kramuri · abwertend: Gerümpel, Hokuspokus · ugs. abwertend: Firlefanz, Kitt, Kleister, Kram, Krempel, Kroppzeug, Mist, Plunder, Ramsch, Schrott, Schund, Tinnef, Trödelkram, Zeugs · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Trödelware, überflüssiges/unnützes Zeug · salopp abwertend: Klumpatsch, Zinnober · landsch.: Gedöns · bayr., österr. ugs.: Glumpert · veraltend: Tand.

Trödelei
Gemächlichkeit, Langsamkeit · geh.: Saumseligkeit · ugs.: Schneckentempo · ugs. abwertend: Bummelei.

Trödelmarkt
Flohmarkt · österr.: Fetzenmarkt, Tandelmarkt.

trödeln
a) langsam arbeiten/sein, nicht zügig vorankommen, sich Zeit lassen, Zeit verschwenden · ugs.: herumtrödeln · österr. ugs.: [herum]brodeln · ugs. abwertend: [herum]bummeln · bes. nordd. ugs. abwertend: nölen · landsch.: sich ausmären, dröseln, klüngeln, trendeln · landsch. abwertend: mären · geh. veraltend: säumen · schweiz. ugs. veraltend: trölen. b) schlendern, wandern · ugs.: bummeln, zotteln.

Trödler, Trödlerin
Altwarenhändler, Altwarenhändlerin, Gebrauchtwarenhändler, Gebrauchtwarenhändlerin, Schrotthändler, Schrotthändlerin · landsch.: Trendler, Trendlerin · bayr., österr.: Tandler, Tandlerin · veraltend: Lumpensammler, Lumpensammlerin · veraltet: Lumpenhändler, Lumpenhändlerin.

trollen
flanieren, gemächlich/langsam gehen, schlendern, spazieren, streifen, wandern · ugs.: bummeln, pilgern, trödeln, zockeln, zotteln, zuckeln · ugs. scherzh.: trudeln · landsch.: schlenkern.

trollen, sich
sich entfernen, [fort]gehen, losgehen, verschwinden, weggehen · ugs.: abschwirren, sich abseilen, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen · salopp: abhauen, abschieben, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · geh. veraltend: sich hinwegheben · veraltet, geh.: von dannen gehen.

Trommel
1. Schlaginstrument · veraltet: Kalbsfell.
2. Rolle, Walze · Papierherstellung: Tambour.

trommeln
1. die Trommel rühren/schlagen.
2. a) hämmern, klopfen, schlagen · meist geh.: pochen · ugs.: ballern, bumsen, donnern · südd., österr. ugs.: pumpern. b) hämmern, klatschen, klopfen, prasseln · ugs.: donnern, patschen, platschen · nordd.: pladdern. c) hämmern, klopfen, pulsieren, schlagen · ugs.: pochen, puckern · südd., österr. ugs.: pumpern · Med.: palpitieren.



trompeten
1. Trompete blasen, tuten.
2. a) ausschnäuzen, sich die Nase putzen, sich schnäuzen · derb abwertend: rotzen · landsch.: schnauben. b) brüllen, lautstark äußern/verkünden, schmettern, schreien · ugs.: austrompeten · ugs. abwertend: [aus]posaunen.

Tropf ↑ Trottel, Trottelin.

tröpfeln
1. ↑ tropfen (1).
2. ↑ tropfen (2).
3. leicht regnen, nieseln, sprühen · nordd.: drippeln · landsch.: fisseln.

tropfen
1. fließen, herabfließen, herabtropfen, herunterfallen, herunterfließen, herunterlaufen, heruntertropfen, in Tropfen fallen, laufen, perlen, rieseln, rinnen, triefen, tröpfeln · geh.: herabfallen, herabrieseln, herabrinnen, niederfallen.
2. einträufeln, fließen lassen, träufeln, tröpfeln [lassen].

Tropfen
Arznei, Medikament, Mittel · fam.: Mittelchen · Fachspr.: Präparat.

tropfnass
durchnässt, nass bis auf die Haut, triefend nass, triefnass, vor Nässe triefend · schweiz.: bachnass · ugs.: pudelnass · schweiz. ugs.: pflotschnass · ugs. emotional: klatschnass, klitschnass, patschnass.

Trophäe
Auszeichnung, Cup, Pokal, Preis, Siegespreis, Siegestrophäe.

tropisch
drückend, heiß, hochsommerlich, schwül, sehr warm, sommerlich · ugs.: bullig.

Tross
Begleitmannschaft, Begleitung, Eskorte, Gefolge, Geleit · bildungsspr.: Entourage · veraltet: Kortege, Suite.

Trosse
Leine, Schiffstau, Seil, Strang, Strick, Tau · Fachspr.: Reepschnur · Seemannsspr.: Fall, Kabel, Reep.

Trost
Aufheiterung, Aufmunterung, Aufrichtung, Beruhigung, Ermunterung, Zusprache · geh.: Herzenstrost, Zuspruch · veraltet: Konsolation.

trösten
a) aufheitern, aufmuntern, aufrichten, aufrüsten, beruhigen, beschwichtigen, ermutigen, Mut zusprechen, Trost spenden/zusprechen, wieder hoffen lassen · geh.: Mut schöpfen lassen · veraltet: getrösten. b) den Schmerz lindern/stillen, einen Trost bedeuten, ein Trost sein.



trösten, sich
sich abfinden, hinnehmen, überwinden, vergessen, verschmerzen.

tröstlich
beruhigend, ermutigend, Trost bringend, tröstend, trostreich.

trostlos
a) bedauernswert, bedauernswürdig, bejammernswert, beklagenswert, bemitleidenswert, betrüblich, deprimierend, elend, entmutigend, erbärmlich, hoffnungslos, jämmerlich, jammervoll, kläglich, mitleiderregend, qualvoll, schlecht, traurig, unerfreulich, unglücklich · geh.: erbarmungswürdig, leidvoll · bildungsspr.: desolat. b) freudlos, grau, hässlich, langweilig, monoton, öde, ohne jeden Reiz, reizlos, uninteressant · bildungsspr.: trist.

Trott
Einerlei, Einförmigkeit, eintöniger Ablauf, Eintönigkeit, Gleichförmigkeit, Langeweile, Monotonie · schweiz. ugs.: Tramp · leicht abwertend: Alltagstrott · ugs. abwertend: Tretmühle.

Trottel, Trottelin
Blödling · ugs.: Dödel, Dummbart[el], Dussel, Heini, Weihnachtsmann · österr. ugs.: Dodel · schweiz. ugs.: Klaus · salopp: Knallkopf, Knallkopp, Schote · fam.: Dummerjan, Dummrian · derb: Arsch · abwertend: Dummkopf, Tölpel, Tropf · ugs. abwertend: Blödel, Blödian, Dummbeutel, Einfaltspinsel, Gipskopf, Idiot, Pinsel, Strohkopf · salopp abwertend: Armleuchter, Doofkopp, Doofmann, Vollidiot · ugs. abwertend od. gutmütig spött.: Jäckel · nordd. abwertend: Döskopp · südd., österr. ugs.: Dalk · landsch., österr.: Dummian · landsch. ugs.: Simpel · bes. südd., österr. u. schweiz. abwertend: Depp.

trotten
langsam/schwerfällig gehen, watscheln · ugs.: dackeln, trotteln, zockeln, zotteln, zuckeln · salopp: latschen.

Trottoir
Bürgersteig, Fuß[gänger]weg, Gehsteig, Gehweg · südd., österr.: Gangsteig.

trotz
entgegen, obgleich, obwohl, ohne Rücksicht, unbeschadet, wenn auch, wenngleich · geh.: obschon, ungeachtet.

Trotz
Bockigkeit, Eigensinn, Eigenwille, Eigenwilligkeit, Störrischkeit, Widerborstigkeit, Widersetzlichkeit, Widerspenstigkeit · bildungsspr.: Renitenz · ugs.: Bockbeinigkeit, Dickköpfigkeit · abwertend: Halsstarrigkeit, Starrsinn.

[1]trotzdem
dennoch, doch, gleichwohl, nichtsdestoweniger, nun gerade/erst recht, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, trotz alledem/allem · geh.: dessen ungeachtet · ugs., oft scherzh.: nichtsdestotrotz.

[2]trotzdem
auch wenn, obgleich, obwohl; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · landsch.: gleichwohl · veraltend: ungeachtet.

trotzen
sich aufbäumen, sich auflehnen, die Stirn bieten, entgegentreten, entgegenwirken, Front machen, opponieren, Sturm laufen, sich wehren, sich widersetzen, Widerspruch erheben, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, auf-

mucken, meutern · geh. veraltend: aufstehen · veraltet: trutzen.

trotzig
aufsässig, bockig, dickschädelig, eigensinnig, eigenwillig, störrisch, trotzköpfig, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig · abwertend: halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · landsch.: vertrotzt.

Trotzkopf
ugs.: Dickkopf, Dickschädel, Hartschädel, Rappelkopf · salopp: Rammschädel · fam. scherzh.: Trotzköpfchen · abwertend: Quadratschädel, Starrkopf, sturer Bock · ugs. abwertend: Klotzkopf.

trübe
1. a) angelaufen, blind, getrübt, nicht durchsichtig, nicht klar, nicht sauber, schmutzig, undurchsichtig, unsauber, verschmutzt · geh.: verunreinigt. **b)** dämmrig, schwach · ugs.: schummrig · ugs. abwertend: funzelig. **c)** bedeckt, bewölkt, bezogen, dämmrig, diesig, dunkel, dunstig, düster, getrübt, grau [in grau], neblig, regnerisch, unfreundlich, unklar, verhangen, wolkig. **d)** glanzlos, matt, nicht hell, nicht leuchtend, stumpf.
2. a) bedrückt, bekümmert, betrübt, deprimiert, gedrückt, melancholisch, niedergedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, traurig, trübselig, trübsinnig, wehmütig · schweiz.: mauserig · ugs.: down, geknickt · österr. ugs.: gedeftet. **b)** misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, zweifelhaft · geh.: übel, unerquicklich.

Trubel
Betriebsamkeit, geschäftiges/lustiges Treiben, Geschäftigkeit, Getriebe, Getümmel, Gewimmel, Gewühl, Leben, Wirbel · ugs.: Betrieb, Hochbetrieb, Hochdruck, Remmidemmi, Rummel · ugs. abwertend: Tamtam, Zirkus · regional: Begängnis · landsch.: Gewusel · ugs. veraltend: Spuk.

trüben
1. trübe/schmutzig machen, verschmutzen, verunreinigen.
2. abschwächen, beeinträchtigen, dämpfen, reduzieren, schmälern, stören, überschatten, verdunkeln · geh.: mindern.

trüben, sich
1. sich bewölken, sich beziehen, dunkel/düster/finster werden, sich eintrüben, regnerisch/trübe werden, sich umwölken, sich verdunkeln, sich verdüstern, sich verfinstern, wolkig werden · ugs.: sich zuziehen.
2. beeinträchtigt/gestört werden, schlechter werden, sich verschlechtern.

Trübsal
1. Kreuz, Last, Leid, Qual, Schmerz · geh.: Drangsal, Kümmernis, Pein, Weh.
2. Bekümmerung, Jammer, Kummer, Trauer, Traurigkeit · geh.: Betrübnis, Gram, Harm, Herzeleid, Herzweh, Seelenschmerz.

trübselig
1. deprimierend, niederdrückend, trostlos · bildungsspr.: trist.
2. ↑trübsinnig.

Trübsinn
Bedrücktheit, Bekümmertheit, Betrübtheit, Depression, Depressivität, düstere Stimmung, Freudlosigkeit, Gedrücktheit, Melancholie, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, Trauer, Traurigkeit, Wehmütigkeit · geh.: Elegie, Wehmut · bildungsspr.: Tristesse, Weltschmerz · ugs.: Kopfhängerei · Psychol.: Dyskolie.

trübsinnig
bedrückt, bekümmert, betrübt, depressiv, deprimiert, freudlos, gedrückt, melancholisch, niedergedrückt, niedergeschlagen, niedergeschmettert, traurig, trübe [gestimmt], trübselig, wehmütig · schweiz.: mauserig · geh.: elegisch, wehmutsvoll · ugs.: down, geknickt · österr. ugs.: gedeftet · veraltend: tiefsinnig.

Trübung
1. Verschmutzung, Verunreinigung.
2. Abschwächung, Beeinträchtigung, Dämpfung, Schmälerung, Störung · geh.: Minderung, Wermutstropfen.

trudeln
1. fallen, kreiseln, kugeln, rollen, rotieren, wirbeln · ugs.: kullern · nordd.: krüseln · bes. schles.: kollern.
2. fahren, reisen, schlendern, tuckern · ugs.: bummeln, gondeln, kurven, schippern, zockeln, zotteln, zuckeln.

Trug
Bauernfängerei, Betrug, Betrügerei, Gaunerei, Prellerei, Täuschung, Übervorteilung, Unregelmäßigkeiten · ugs.: Schmu, Schummel, Verladung, Verschaukelung · abwertend: Schwindelei · ugs. abwertend: Schwindel · landsch.: Beschub.

Trugbild
Einbildung, Erscheinung, Fantasie[gebilde], Fantasievorstellung, Fata Morgana, Halluzination, Illusion, [optische] Täuschung, Sinnestäuschung, Trugwahrnehmung, Vision, Wahnvorstellung, Wahrnehmungstäuschung · geh.: Gaukelei, Wahn · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · Psychol.: Phantasma.

trügen
auf die falsche Fährte locken, irreführen, täuschen, vom rechten Weg abbringen, zu einer falschen Annahme verleiten · geh.: irreleiten, narren.

trügerisch
a) auf einem Irrtum beruhend, falsch, illusorisch, irrig, unrealistisch, utopisch, verfehlt. **b)** betrügerisch, irreführend, täuschend, unecht, unwirklich · bildungsspr.: schimärisch · veraltend: delusorisch · veraltet: perlusorisch.

Trugschluss
Denkfehler, Fehleinschätzung, Fehlschluss, Fehlurteil, Irrtum, Täuschung · dichter.: Irrung.

Truhe
Kasten, Kiste, Schrein · landsch. veraltet: Lade.

Trümmer
Brocken, Bruchstücke, einzelne Stücke,



[Einzel]teile, Fragmente, Ruinen, Schutt, Überreste, Wrack · ugs.: Überbleibsel.

Trumpf
1. gute Karte/Waffe, Vorteil.
2. Atout, Baste · Kartenspiel: Couleur.

Trumpf

einen Trumpf ausspielen
auftrumpfen, seine Überlegenheit ausspielen, seine Überlegenheit zeigen · ugs.: jmdn. in die Tasche stecken.

Trunk
Getränk · schweiz.: Tranksame · geh.: Trank · meist abwertend: Gebräu · salopp abwertend: Gesöff.

trunken
a) alkoholisiert, benebelt, betrunken, bezecht, im Rausch, nicht [mehr] nüchtern, volltrunken.
b) begeistert, besessen, ekstatisch, entzückt, fanatisch, feurig, glühend, glutvoll, hingerissen, leidenschaftlich, mitgerissen, schwärmerisch, verzückt · geh.: berauscht, entflammt, hochgestimmt · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch.

Trunkenbold
Alkoholsüchtiger, [Gewohnheits]trinker, Trunksüchtiger · Jargon: Alki · ugs. scherzh.: Schluckspecht · ugs. abwertend: Schnapsbruder, Schnapsdrossel, Wacholderdrossel · ugs., oft abwertend: Zechbruder, Zechschwester · salopp abwertend: Saufbold, Säufer, Suffkopp · landsch.: Pietsch, Söffel, Söffer · landsch. ugs. scherzh.: Süffel · Med.: Potator.

Als wertneutrale Synonyme dürfen **Alkoholkranker, Alkoholkranke** *und* **Alkoholabhängiger, Alkoholabhängige** *gelten.*

Trunksucht
Alkoholismus, [fortgesetzter] Alkoholmissbrauch · salopp: Suff · verhüll.: Alkoholproblem · abwertend: Trinkerei · Med.: Potatorium, Potomanie.

trunksüchtig
alkoholabhängig, alkoholsüchtig, an Trunksucht leidend, dem Alkohol verfallen · salopp: dem Suff ergeben · salopp abwertend: versoffen.

Trupp
Gruppe, Pulk, Reihe, Schar, Schwarm, Zug · ugs.: Haufen · ugs. abwertend: Meute · emotional abwertend: Horde · Militär: Verband · bes. Militär: Einheit.

Truppe
1. Bataillon, Formation · Militär: Abteilung, Division, Kompanie, Regiment, Verband · bes. Militär: Einheit.
2. Ensemble, Künstlergruppe, Mannschaft, Team, Theatergruppe.

Truthahn
[männliches] Truthuhn, Puter · bes. österr.: Indian · schweiz.: Trute · landsch.: Kurrhahn.

Truthenne
Pute, Truthuhn · landsch.: Kurre · schweiz.: Trute.

tschüs
addio, auf Wiedersehen, leb wohl/lebt wohl/leben Sie wohl · ugs.: auf bald, bis bald, bye-bye, cheerio, ciao, machs gut · südd., österr.: behüt dich/euch/Sie Gott · landsch.: auf Wiederschauen · landsch. ugs.: adschüs · bayr., österr.: servus · bayr., österr. mundartl.: pfiat di · landsch., sonst veraltend: adieu · landsch., sonst veraltet: ade · scherzh., sonst veraltet: gehab dich wohl/gehabt euch wohl/gehaben Sie sich wohl.

tuberkulös
Tb[c]-krank, tuberkulosekrank · veraltet: schwindsüchtig.

Tuberkulose
Tb[c] · Med.: Phthisis, Phtise · veraltet: Auszehrung, Schwindsucht.

Tuch
Gewebe, Stoff, Textil · veraltet: Zeug.

Tuchfühlung
Anschluss, Berührung, Beziehung, Fühlung[nahme], Kontakt, Umgang, Verbindung, Verhältnis · bildungsspr.: Konnex.

tüchtig
1. a) beflissen, betriebsam, eifrig, emsig, fest zupackend, fleißig, geschäftig, rührig, schaffensfreudig, unermüdlich · ugs.: fest zufassend · südd., schweiz. ugs.: schaffig · landsch.: umtriebig · veraltend: arbeitsam. b) begabt, fähig, fit, geschickt, gut, kompetent, [sach]kundig, zuverlässig · schweiz.: währschaft · bildungsspr.: qualifiziert, routiniert, versiert · ugs.: patent.
2. a) ansehnlich, beachtenswert, beachtlich, beträchtlich, erheblich, gehörig, gründlich, kräftig, nicht unbeträchtlich, stattlich · bildungsspr.: respektabel · ugs.: anständig, fest, ordentlich, ziemlich · südd., österr., schweiz.: gescheit · oft iron.: löblich · veraltend: rechtschaffen, respektierlich, zünftig. b) ↑ sehr.

tüchtig sein
sich behaupten/bewähren, etwas leisten, sich hervorragend/trefflich/wacker schlagen, seinen Mann stehen, sein Handwerk verstehen.

Tücke
1. Arglist, Boshaftigkeit, Bosheit, Falschheit, Gemeinheit, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Hinterlist, Niederträchtigkeit, Ruchlosigkeit, Verschlagenheit · geh.: Niedertracht · bildungsspr.: Intriganz, Perfidie, Perfidität · abwertend: Gehässigkeit, Infamie, Teufelei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltend: Malice.
2. falsches Spiel, Intrige, Kniff, List, Schachzug, Schliche, Täuschung, Trick, Winkelzug · abwertend: Manöver · geh. veraltend: Ränke[spiel].

tückisch
arglistig, boshaft, gehässig, gemein, heimtückisch, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig · bildungsspr.: intrigant, perfide · ugs.: link · abwertend: falsch, infam, verschlagen · landsch.: hintertückisch · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

tüfteln
a) basteln · ugs.: bosseln, herumprobieren, pusseln · salopp: rummachen · landsch.: friemeln, herumpriemen · nordd.: klütern. b) forschen, grübeln, klügeln, nachdenken, rätseln, sinnieren, überlegen · schweiz.: hirnen · geh.: sinnen · ugs.: brüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, knobeln · salopp: kurven.

Tugend
1. Anständigkeit, Integrität, Makellosigkeit, Moral, moralische Reinheit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unverdorbenheit · veraltend: Sittsamkeit · geh. veraltend: Keuschheit · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit.
2. Eigenschaft, Qualität, Stärke.

tugendhaft
anständig, gesittet, moralisch, sittlich, untadelig, vorbildlich · oft abwertend: puritanisch · abwertend, scherzh.: moralinsauer · scherzh., sonst veraltet: züchtig · veraltend: sittenstreng, sittsam · veraltet: tugendsam.

tummeln, sich
1. sich ausleben, sich austoben, [herum]tollen, übermütig sein, umherlaufen, umherspringen, sich verausgaben · ugs.: herumspringen, herumtoben, umhertoben · veraltet: tosen.
2. sich abhetzen, sich beeilen, hetzen, keine Zeit verlieren, schnell machen, sich überstürzen · ugs.: sich abjagen, dalli/fix machen, sich ranhalten, voranmachen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren · ugs. emotional: sich tothetzen · landsch.: sich abhaspeln, sich dazuhalten, zumachen · landsch., sonst veraltend: sich sputen.

Tumor
Auswuchs, Geschwulst, Gewächs, [Gewebs]wucherung · Med.: Exkreszenz.

Tümpel
kleiner See, Pfuhl, Teich · bes. südd. u. schweiz.: Weiher · bes. Jägerspr.: Suhle.

Tumult
Chaos, Durcheinander, Gedränge, Gemenge, Getümmel, Gewirr, Gewühl, Menschenansammlung, Menschenauflauf, Menschengewimmel, Menschengewühl, Unruhen, Wirrwarr · schweiz.: Käsete · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel.

Tumulte
Aufruhr, Ausschreitung, Erhebung, Krawall, Übergriff, Unruhen.

tun
1. a) sich befassen, sich beschäftigen, beschäftigt sein, sich betätigen, machen, treiben, unternehmen, sich widmen · ugs.: anstellen, zugange sein · meist abwertend: sich abgeben · landsch., bes. südd.: schaffen. b) ausführen, durchführen, erfüllen, erledigen, verrichten · geh.: nachkommen. c) [in die Tat] umsetzen, verwirklichen, vollbringen, wahr machen, zustande/zuwege bringen · geh.: ins Werk setzen, wirken · bildungsspr.: realisieren. d) aktiv werden, bewirken, sich einsetzen, handeln, tätig werden, unternehmen, zur Tat schreiten · geh.: sich rühren · bildungsspr.: agieren, initiativ werden, operieren · ugs.: sich dahinterklemmen. e) antun, entgegenbringen, erweisen, zukommen lassen · geh.: zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen.
2. arbeiten, funktionieren, funktionstüchtig sein, gehen, in Ordnung/intakt sein, laufen.
3. legen, packen, schieben, setzen, stecken, stellen.
4. heucheln, simulieren, sich [ver]stellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren · ugs. abwertend: mimen.

tun

so tun, als ob
bluffen, heucheln, simulieren, vorgaukeln, vorgeben, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren, Theater spielen · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen.

Tun
Aktion, Bemühen, Beschäftigung, Handeln, Tat, Treiben, Unterfangen, Vorgehen[sweise] · geh.: Beginnen · abwertend: Machenschaft.

Tünche
1. Anstrich, Farbe.
2. Fassade, Firnis, Schein · geh. abwertend: Blendwerk · ugs. abwertend: Kulisse.

tünchen
streichen, weißen · schweiz.: weißeln.

Tunichtgut
bayr., österr. ugs.: Hallodri · abwertend: Faulenzer, Strolch · österr. abwertend: Haderlump · ugs. abwertend: Früchtchen, Galgenvogel, Herumtreiber, Herumtreiberin · veraltend abwertend: Nichtsnutz, Taugenichts · ugs. veraltend od. abwertend: Galgenstrick.

Tunke
Soße · schweiz.: Sauce · österr.: Saft · bes. nordd.: Stippe · Kochkunst: Dip.

tunken
bes. nordd.: [ein]stippen, eintauchen · ostmd.: titschen · landsch.: dippen, eintunken · Chemie: tingieren.

tunlichst
1. besser, bitte, freundlicherweise, freundlichst, gefälligerweise, gütigst, liebenswürdigerweise, lieber, möglichst, nach Möglichkeit, wenn es geht, wenn [es] möglich [ist] · veraltet: gefälligst.
2. auf alle Fälle, auf jeden Fall; koste es, was es wolle; mit [aller] Gewalt, um jeden Preis, unbedingt, unter allen Umständen.

Tunnel
Subway, Unterführung, unterirdischer Gang/Weg · südd., österr., schweiz.: Tunell.

Tupfen
Fleck, Punkt, Sprenkel, Tüpfel[chen] · ugs.: Sprengsel.

Tür
Ausgang, Ausstieg, Einlass, Einstieg, [Haus]eingang, Öffnung, Pforte, Portal, Tor, Zugang · veraltend: [Wagen]schlag.



turbulent
aufgeregt, bewegt, bunt, chaotisch, ereignisreich, hektisch, hitzig, lebhaft, schillernd, schwungvoll, stürmisch, tumultartig, ungeordnet, unruhig · geh.: ungestüm · bildungsspr.: tumultuarisch, tumultuös · ugs.: rasant, wild.

Türgriff
[Tür]drücker, [Tür]klinke · österr.: [Tür]schnalle · schweiz.: [Tür]falle.

türken

Auch wenn die Herkunft des Verbs **türken** *unklar ist, verbindet es sich doch im Bewusstsein der meisten Menschen mit der entsprechenden Nationenbezeichnung. Es wird deshalb besonders von türkischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern als diskriminierend empfunden. Ausweichformen sind z. B. unter* ↑**fälschen** *oder unter* ↑**fingieren** *zu finden.*

Türklinke
Klinke, Türdrücker, Türgriff · österr.: Türschnalle · schweiz.: [Tür]falle · bayr., österr.: Schnalle.

[1]türmen
aufeinanderlegen/-setzen/-stellen, aufhäufe[l]n, aufschichten, aufstapeln, auftürmen, häufeln, stapeln, übereinanderlegen/-setzen/-stellen, zu einem Stapel schichten · südd., schweiz.: [auf]beigen · landsch.: aufsetzen · bayr., österr.: schlichten.

[2]türmen
ausbrechen, das Weite suchen, davonlaufen, davonrennen, die Flucht ergreifen, entfliehen, entlaufen, entspringen, entweichen, fliehen, fortlaufen, sein Heil in der Flucht suchen, weglaufen, wegrennen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, sich davonmachen, sich dünnmachen, durchbrennen, Reißaus nehmen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich wegmachen · salopp: abhauen, die Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen · ugs. scherzh.: ausbüxen · altertümelnd scherzh.: entfleuchen · Jägerspr.: abspringen.

turnen
1. a) Gymnastik machen/treiben, sich sportlich betätigen, Sport machen/treiben · veraltend: Leibesübungen machen. b) Turnen: anspringen.
2. a) hüpfen, klettern, krabbeln. b) ugs.: herumturnen, umherturnen.

Turnier
Endausscheidung, Konkurrenz, Wettbewerb, Wettspiele · Sport: Endrunde, Meisterschaft, Playoff · bes. Sport: Wettkampf.

Turnus
1. Kreislauf, regelmäßige Abfolge/Aufeinanderfolge/Reihenfolge, regelmäßiger Wechsel, Rhythmus, Umlauf, Zyklus · schweiz.: Kehrordnung · geh.: periodische Wiederkehr · Seemannsspr.: Törn.
2. Durchgang, Partie · Sport: [Durch]lauf, Runde.

Türrahmen
Türeinfassung · österr.: Türstock.

turteln
flirten, kokettieren, liebäugeln, schäkern, zärteln, Zärtlichkeiten austauschen · ugs.: [schöne] Augen machen · ugs. scherzh.: balzen, verliebte Nasenlöcher machen · veraltend: tändeln · landsch., sonst ugs. veraltend: poussieren · veraltet: liebeln · landsch., sonst veraltet: scharmutzieren.

Türvorleger
Fußmatte · schweiz.: Türvorlage · landsch.: Fußabstreicher, Fußabstreifer, Fußabtreter.

tuscheln
flüstern, hauchen, leise sprechen, murmeln, zischeln · geh.: raunen · iron.: säuseln · landsch.: pispern · landsch., sonst veraltet: fispern.

Tüte
österr.: Sackerl · südd.: Guck · landsch.: Tute · bayr., österr. ugs.: Stanitzel.

tuten
a) blasen, schmettern, trompeten. b) hupen.

Typ
1. a) Art, Gattung, Genre, Kategorie, Klasse, Sorte, Spezies · ugs., häufig abwertend: Kaliber · Anthropol.: Rasse. b) Besonderheit, Charakter, Couleur, Eigenart, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Gemütsart, Manier, Natur, Note, Persönlichkeit, Spezifikum, Temperament, Veranlagung, Wesen, Wesensart · geh.: Gepräge, Wesenheit · bildungsspr.: Individualität, Mentalität, Naturell, Typus.
2. Bursche, Herr, [junger] Mann, [männliche] Person, Mensch · ugs.: Er, Kerl · salopp: Figur, Macker · ugs., oft scherzh.: Knabe · ugs., oft abwertend: Fuzzi, Zeitgenosse · ugs., bes. südd. u. österr.: Mannsbild · oft abwertend: Geselle · ugs. veraltend: Mannsperson.
3. Grundform, Urbild, Urform · Philos.: Archetyp, Archetypus · bes. Philos.: Typus.

Type
1. Druckletter, Drucktype · Druckw.: Letter.
2. Ausführungsart, Ausführungsweise, Bauart, Machart, Modell, Typ, Version.

typisch
a) ausgesprochen, echt, klassisch, richtig, wahr.
b) bezeichnend, charakteristisch, eigen, eigentümlich, kennzeichnend, spezifisch, unverkennbar, unverwechselbar · bildungsspr.: repräsentativ, signifikant, symptomatisch.

typisieren
1. in/nach Typen einteilen.
2. standardisieren, vereinheitlichen · bildungsspr.: normieren · Fachspr.: normen.

Tyrann, Tyrannin
Despot, Despotin, Gewaltherrscher, Gewaltherrscherin, Unterdrücker, Unterdrückerin, unumschränkter Herrscher, unumschränkte Herrscherin · abwertend: Diktator, Diktatorin.

Tyrannei
Despotie, Despotismus, Diktatur, Gewaltherrschaft, Schreckensherrschaft, Willkürherrschaft · bildungsspr.: Tyrannis · Geschichte: Absolutismus · Politik abwertend: totalitäres Regime.

tyrannisch
autoritär, befehlerisch, bestimmend, dominant,

dominierend, herrisch, herrschsüchtig, imperatorisch, willkürlich · geh.: gebieterisch · bildungsspr.: autokratisch · abwertend: despotisch · oft abwertend: diktatorisch, patriarchalisch · Politik abwertend: totalitär.

tyrannisieren
beherrschen, das Leben zur Hölle machen, knebeln, niederhalten, quälen, schikanieren, schinden, unterdrücken, unterjochen, verfolgen, zusetzen · ugs.: die Hölle heißmachen, piesacken, striegeln · Jargon: mobben · abwertend: drangsalieren, ducken, peinigen, terrorisieren · geh. abwertend: knechten · ugs. abwertend: kujonieren, schurigeln · veraltet: kuranzen.



übel
1. abscheulich, entsetzlich, grauenhaft, grauenvoll, katastrophal, scheußlich, schlecht, schlimm, schrecklich, unangenehm, unansehnlich, unerträglich, unschön, widerwärtig · geh.: degoutant · geh. od. emotional: unselig · bildungsspr.: desolat · ugs.: ätzend, fies, grässlich · schweiz. ugs.: leid · salopp: zum Kotzen · scherzh.: fürchterbar · emotional: fürchterlich, miserabel · abwertend: schäbig, widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · bildungsspr. veraltet: horribel.
2. elend, flau, schlecht, speiübel, unwohl · ugs.: blümerant, mies · geh. abwertend: wie das Leiden Christi · ugs. emotional verstärkend: kotzübel · landsch. salopp: kodderig · salopp abwertend: hundsmiserabel.
3. a) anrüchig, bedenklich, berüchtigt, dubios, dunkel, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · bildungsspr. abwertend: notorisch · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu. b) ugs.: bitter, böse, furchtbar, fürchterlich, schlimm, schrecklich · landsch., auch geh.: arg · abwertend: elend.

Übel
1. Elend, Handicap, Kalamität, Katastrophe, Kreuz, Last, Leid, Missstand, Mühsal, Not, Not[lage], Plage, Problem, Qual, Unglück, Verhängnis · geh.: Bürde, Geißel, Joch, Makel, Malaise, Misere, Unheil, Unsegen, Verderben · veraltend: Übelstand · geh. veraltend: Verderb.
2. Beschwerden, Erkrankung, Krankheit, Leiden, Schmerz[en], Seuche, Störung, Übelbefinden, Unpässlichkeit, Unwohlsein, Verletzung · geh.: Gebrechen, Siechtum · bildungsspr.: Indisposition · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · schweiz., sonst veraltet: Gebresten.

übel gelaunt ↑übellaunig.

übel gesinnt
bissig, bösartig, böse, boshaft, gehässig, gemein, hässlich, missgünstig, niederträchtig, teuflisch, übelwollend · bildungsspr.: diabolisch, maliziös, perfide · ugs.: giftig · abwertend: infam.

Übelkeit
Brechreiz[gefühl], Missbefinden, Seekrankheit, Übelbefinden, Übelsein, Unpässlichkeit · Med.: Nausea.

übellaunig
ärgerlich, bärbeißig, gereizt, grämlich, griesgrämlich, grimmig, knurrig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übel gelaunt, unfreundlich, ungehalten, ungnädig, unleidlich, unlustig, unwirsch, unzufrieden, verärgert, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, unmutig · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, grummelig, miesepetrig, quengelig, sauer, säuerlich, schlecht drauf · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · abwertend: nörgelig · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südd., österr. ugs.: grantig.

übel nehmen
ankreiden, anlasten, nachtragen, nicht vergessen/verzeihen können, verübeln, zum Vorwurf machen · geh.: übel vermerken, verargen, verdenken · ugs.: in den falschen Hals bekommen, krummnehmen.

Übeltat
Delikt, Gewaltakt, Gewaltverbrechen, Gräueltat, strafbare Handlung, Straftat, Sünde, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen · geh.: Bluttat, Freveltat · emotional: Schandtat, Untat · abwertend: Gangsterstück, Schurkerei · veraltend: Bubenstück · geh. veraltend: Büberei, Missetat · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung.

Übeltäter, Übeltäterin
Schuldiger, Schuldige, Straffälliger, Straffällige, Straftäter, Straftäterin, Verbrecher, Verbrecherin · bildungsspr.: Delinquent, Delinquentin · abwertend: Gauner, Gaunerin, Halunke, Halunkin, Unhold, Unholdin · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin · schweiz. ugs. abwertend: Fink · südd. u. österr., meist scherzh.: Bazi · veraltend: Bösewicht · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin.

übelwollend
bösartig, boshaft, feindlich, feindselig, hasserfüllt, niederträchtig, unversöhnlich, voller Hass · geh.: animos, frevelhaft, perfide, ruchlos, schimpflich, schmählich · ugs.: böse, fies, giftig · abwertend: gehässig, infam, schäbig, schuftig, schurkisch · dichter. veraltend: unhold · bes. Rechtsspr.: böswillig.

üben
sich aneignen, sich antrainieren, auswendig lernen, sich beibringen, sich einprägen, ein-



studieren, sich eintrainieren, sich erarbeiten, [er]lernen, proben, probieren, wiederholen · bildungsspr.: präparieren, repetieren · bildungsspr. veraltend: memorieren · ugs.: bimsen, büffeln, exerzieren, ochsen, pauken, trainieren · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · abwertend: einlernen · ugs., oft abwertend: einpauken.

¹über
höher als, oberhalb · österr., sonst veraltet: ober · schweiz., sonst veraltet: ob.

²über
1. mehr als, mindestens, Minimum, nicht weniger als, wenigstens · geh.: geringstenfalls.
2. hindurch, im Laufe/im Verlauf von, innerhalb, während.

³über
noch vorhanden, überschüssig, überzählig, übrig, verbleibend, verblieben, zurückbleibend, zu viel.

überall
allerseits, allseits, an/auf allen Seiten, auf der ganzen Welt, bei allen, im ganzen Land, in allen Ecken, in aller Welt, nach allen Seiten, ringsherum, ringsumher, rundherum, rundum[her], so weit das Auge reicht, vielerorten, vielerorts, von allen [Seiten], weit und breit, wo man hinsieht · bes. schweiz.: vielenorts · geh.: allüberall; landauf, landab; meistenorts · ugs.: an allen Ecken [und Enden] · ugs. emotional verstärkend: an jeder Straßenecke · bildungsspr., Fachspr.: ubiquitär · geh. veraltend: allenthalben, allerorten, allerorts, auf Weg und Steg, in Stadt und Land · regional, sonst veraltend: allerenden.

Überangebot
Berg, Flut, Fülle, Lawine, Überfluss, Überfülle, Überhang, Übermaß, Überreichtum, Überschuss, Zuviel · bildungsspr.: Redundanz.

überanstrengen
das Letzte herausholen, erdrücken, quälen, überbelasten, überfordern, überlasten, zu viel verlangen/zumuten.

überanstrengt
abgespannt, angegriffen, angeschlagen, ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, entnervt, erschöpft, kraftlos, mit den Nerven am Ende, mit den Nerven fertig, müde, mürbe, ruhebedürftig, überarbeitet, überfordert, überlastet, überstrapaziert, verbraucht, zermürbt, zerschlagen · geh.: aufgezehrt · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, down, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, gestresst, groggy, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt, mit den Nerven runter, mitgenommen, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgepumpt, tot · fam.: schachmatt · ugs. abwertend: ausgepowert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.



überantworten
abgeben, abliefern, ausgeben, aushändigen, ausliefern, [heraus]geben, in die Hände legen, in die Hand geben, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, übergeben, überlassen, überreichen, übertragen, unter jmds. Schutz stellen, zukommen lassen · geh.: anbefehlen, anheimgeben, sich entäußern, überbringen · österr. Amtsspr.: ausfolgen · veraltet: behändigen, überhändigen.

überarbeiten
[ab]ändern, abwandeln, anders machen, ausfeilen, bearbeiten, den letzten Schliff geben, durcharbeiten, feilen, korrigieren, letzte Hand legen an, reformieren, revidieren, umändern, umarbeiten, umformen, umformulieren, umgestalten, ummodeln, umschreiben, umstellen, verändern, verbessern, vervollkommnen, vervollständigen · schweiz.: korrektionieren · bildungsspr.: modifizieren · bildungsspr., Fachspr.: redigieren, transformieren · bes. Fotogr. u. Druckw.: retuschieren.

überarbeiten, sich
das Letzte aus sich herausholen, sich quälen, sich überanstrengen, sich überfordern, sich überlasten, sich übernehmen, sich übertun, zu viel arbeiten, sich zu viel zumuten · landsch.: sich überheben · schweiz. ugs.: sich überlupfen.

überarbeitet ↑überanstrengt.

überaus ↑sehr.

überbacken
Kochkunst: au gratin, gratiniert.

überbeanspruchen
erdrücken, quälen, überanstrengen, überbelasten, überfordern, überlasten, überstrapazieren, zu viel verlangen/zumuten · ugs.: stressen.

überbekommen
müde werden, satthaben, über[sättigt] sein · geh.: überdrüssig werden · ugs.: bis obenhin haben, bis zum Hals stehen, dick kriegen, die Nase [gestrichen] voll haben, leid werden, nicht mehr sehen können, überhaben, überkriegen, zum Hals heraushängen · salopp: die Schnauze voll haben.

überbelegt
sehr voll, überfüllt, übervoll · ugs.: gerammelt voll, gerappelt voll, rammelvoll, rappelvoll · salopp: bumsvoll.

überbewerten
eine zu hohe Meinung haben, falsch einschätzen, idealisieren, überbetonen, überschätzen, zu hoch bewerten/einschätzen · ugs.: in den Himmel heben.

überbieten
1. höhergehen, mehr bieten.
2. den Rang ablaufen, hinter sich lassen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, überflügeln, überholen, überlegen sein, überragen, überrunden, übertreffen, übertrumpfen · ugs.: ausstechen, einstecken, in die Tasche stecken · salopp: abhängen.

Überbleibsel
Bruchstück, Fragment, Relikt, [Über]rest · bildungsspr.: Rudiment · Med.: Residuum.

Überblick
Abriss, Abstract, Aufriss, Kurzfassung, Leitfaden, Querschnitt, Übersicht, Zusammenfassung, Zusammenschau · bildungsspr.: Exzerpt, Kompendium, Resümee, Synopse, Überschau.

überblicken
1. einen Überblick haben, übersehen.

2. abschätzen, absehen, sich ausrechnen, begreifen, den Überblick haben, durchschauen, einschätzen, erfassen, erkennen, ermessen, erwarten, im Bild sein, realisieren, sehen, überschauen, übersehen; wissen, wie der Hase läuft.

überbringen
abliefern, aushändigen, ausrichten, bestellen, mitteilen, schicken, senden, übergeben, übermitteln, überreichen, weitergeben, weiterleiten, zuleiten, zuschicken, zusenden · geh.: entbieten, kundtun, überantworten, verkünden, verkündigen, zukommen lassen · Amtsspr.: zustellen · Kaufmannsspr.: ausliefern.

Überbringer, Überbringerin
Bote, Botin, Botenjunge, Kurier, Kurierin · veraltend, sonst leicht abwertend: Laufbursche · landsch., bes. südd.: Ausgeher · veraltet: Botenfrau · früher: Sendbote.

überbrücken
1. ausfüllen, hinüberhelfen, hinweghelfen, hinwegkommen, überwinden.
2. eine Brücke bauen/schlagen, einen Übergang schaffen.

überdachen
abdecken, bedachen, mit einem Dach ausstatten/versehen, schützen, überdecken, verdecken.

Überdachung
Dach, Überdeckung · Handwerk: Bedachung.

überdauern
sich behaupten, bleiben, durchhalten, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortleben, gewachsen sein, sich halten, standhalten, überleben, überstehen, überwintern, von Dauer sein, weiter bestehen, weiterleben, weiterwirken, widerstehen · geh.: fortwirken · ugs.: vorhalten · geh. veraltend: ausdauern.

überdecken
a) abdecken, bedecken, dem Blick/den Blicken entziehen, einhüllen, umhüllen, unsichtbar machen, verbergen, verdecken, verhüllen, zudecken · schweiz.: überstellen. **b)** ↑überdachen.

überdenken
abwägen, bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, in Betracht/in Erwägung ziehen, mit dem Gedanken spielen, mit sich zurate gehen, nachdenken, prüfen, überlegen, überschlafen · geh.: wägen · bildungsspr.: ventilieren · ugs.: beschlafen · salopp: beschnarchen.

überdies
auch, außerdem, daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, fernerhin, hinzu, im Übrigen, obendrein, sonst, über das alles hinaus, weiter[hin], zusätzlich · geh.: zudem · ugs.: ansonsten · altertümelnd: sodann.

überdimensional
enorm, gewaltig, gigantisch, immens, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, übergroß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch, unermesslich · bildungsspr.: exorbitant, monumental, titanisch · ugs.: astronomisch · oft emotional: riesig · meist emotional: monströs · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß.

überdreht
1. angeregt, aufgedreht, aufgezogen, übermütig · ugs.: aufgekratzt, durchgedreht.
2. ausgefallen, bizarr, extravagant, närrisch, schrill, seltsam, sonderbar, spleenig, überspannt, ungewöhnlich, verstiegen · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, flippig, überkandidelt, verrückt · österr. ugs.: gschupft · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: verdreht · ugs., oft abwertend: schräg.

Überdruss
Abneigung, Ekel, Übersättigung, Unlust, Widerstreben, Widerwille · schweiz.: Cafard · bildungsspr.: Ennui · schweiz. ugs.: Verleider.

überdrüssig sein
Abscheu/Ekel/Widerwillen empfinden, genug haben, müde sein, satthaben, Überdruss bereiten/empfinden, über sein · geh.: satt sein.

überdurchschnittlich
ausgezeichnet, außergewöhnlich, besonder…, exquisit, herausragend, hervorragend, überragend, vortrefflich · österr., sonst bildungsspr.: eminent · bildungsspr.: exzellent, superb.

übereifrig
beflissen, bemüht, bestrebt, betriebsam, bienenfleißig, diensteifrig, dienstfertig, emsig, geschäftig, versessen · geh.: eilfertig · bildungsspr. abwertend: subaltern · oft abwertend: übermotiviert · veraltend: arbeitsam.

übereignen
abtreten, hergeben, hinterlassen, schenken, übergeben, überlassen, übertragen, vererben, vermachen, verschenken · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · veraltend: übermachen · geh. veraltend: überliefern · bes. Rechtsspr.: veräußern, zedieren.

übereilen
überhasten, überstürzen, unbedacht/unüberlegt handeln, vorschnell entscheiden/handeln · ugs.: mit der heißen Nadel stricken, übers Knie brechen.

übereilt
eilig, fieberhaft, fluchtartig, hastig, hektisch, in Panik, kopflos, panikartig, überhastet, überstürzt, unüberlegt, verfrüht, voreilig, vorschnell, zu schnell · geh.: eilfertig · ugs.: auf die Schnelle, Hals über Kopf, mit der heißen Nadel gestrickt, übers Knie gebrochen, zwischen Tür und Angel.

übereinander
1. aufeinander, einer/eine/eines über dem/der anderen, einer über den anderen, eines über das andere, eine über die andere.
2. aufeinander, einer über den anderen, eines über das andere, eine über die andere, gegenseitig, über sich, wechselseitig · veraltend: wechselweise.



übereinkommen
abmachen, absprechen, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen/kommen, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, einen [gemeinsamen] Nenner finden, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, einig

werden, ein Übereinkommen treffen, erhandeln, festlegen, festmachen, handelseinig/handelseins werden, übereintreffen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen, zu einer Einigung/Übereinstimmung kommen · schweiz.: rätig werden, verkommen · bildungsspr.: eine gemeinsame Basis finden/schaffen, Konsens schaffen, zu einem Konsens kommen · ugs.: einen Deal einfädeln, quitt werden, zurande kommen · ugs. abwertend: auskungeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.

Übereinkommen
Abkommen, Abmachung, Absprache, Einigung, Kompromiss, Konvention, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Verständigung, Vertrag, Zugeständnis · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr.: Vergleich · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.

übereinstimmen
1. akzeptieren, annehmen, sich anschließen, beipflichten, beistimmen, billigen, dafür sein, dahinterstehen, der gleichen Meinung sein, sich einig sein, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, konform gehen, recht geben, unterstützen, zustimmen · bildungsspr.: sekundieren · veraltend: einstimmen.
2. ähneln, ähnlich sein, aufeinander abgestimmt sein, sich decken, eins sein, ein und dasselbe sein, entsprechen, erinnern, gemahnen, gleich/identisch sein, gleichen, gleichkommen, harmonieren, in Beziehung stehen, keinen Unterschied machen, konform gehen, nahekommen, zusammenfallen, zusammenpassen, zusammenstimmen · geh.: im Einklang sein/stehen · bildungsspr.: kongruieren, konvergieren, korrespondieren.

übereinstimmend
1. einer Meinung, einheitlich, einhellig, einig, einmütig, einstimmig, einträchtig, einvernehmlich, einverständlich, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, gleich gesinnt, gleich gestimmt, im Chor, im Gleichklang, im guten Einvernehmen, in Eintracht, in Übereinstimmung, kameradschaftlich, kollektiv, konform, miteinander, ohne Gegenstimme, Schulter an Schulter, Seite an Seite, vereinigt, zusammen · geh.: eines Sinnes, geeint, im/in Einklang, vereint · bildungsspr.: solidarisch, unanim, unisono · veraltet: konsensuell, konsonant.
2. dasselbe, sich deckend, deckungsgleich, einerlei, eins, entsprechend, gemein, gleich[artig], gleich beschaffen, gleichgeartet, identisch, sich überlappend, verwandt, wesensgleich, zusammenfallend · bildungsspr.: analog, egal, homogen, kongruent, konvergent, konvergierend, korrespondierend, uniform · schweiz. ugs.: tupfengleich · Musik, Literaturwiss.: symmetrisch.



Übereinstimmung
1. Einheit, Einhelligkeit, Einigkeit, Einmütigkeit, Einstimmigkeit, Eintracht, Einvernehmen, Einverständnis, Geistesverwandtschaft, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Harmonie · geh.: Einklang, Einssein · bildungsspr.: Konsens, Solidarität · veraltet, Rechtsspr.: Akkord · Genetik: Konkordanz.
2. Affinität, Ähnlichkeit, Anklang, Berührungspunkt, Deckungsgleichheit, Entsprechung, Gemeinsamkeit, Gleichartigkeit, Gleichheit, Identität, Parallele, Überschneidung, Wesensgleichheit, [Wesens]verwandtschaft · bildungsspr.: Analogie, Egalität, Égalité, Konformität, Kongruenz, Konvergenz · Musik, Literaturwiss.: Symmetrie · Fachspr., sonst veraltet: Similarität.

überempfindlich
dünnhäutig, empfindsam, [hoch]empfindlich, hochsensibel, leicht verletzbar/verwundbar, sensibel, weich, zartbesaitet · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: mimosenhaft, verzärtelt, wehleidig, zimperlich · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · südd., österr., schweiz.: heikel · Med.: allergisch, hyperästhetisch.

überfahren
1. anfahren, überrollen, umfahren · ugs.: über den Haufen fahren, überrennen · österr. ugs.: zusammenfahren · österr. mundartl.: umscheiben.
2. darüber hinwegfahren, durchqueren, durchziehen, passieren, überqueren, vorbeifahren.
3. irreführen, täuschen, überlisten, überreden, übervorteilen, umstimmen · ugs.: bearbeiten, bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen, über den Tisch ziehen, um den Finger wickeln · salopp: einwickeln, herumkriegen.

Überfall
Angriff, Anschlag, Ansturm, Attacke, Attentat, Einfall, Eingriff, Einmarsch, Gewaltstreich, Invasion, Offensive, Sturm[angriff], Übergriff, Überrumpelung, Vorstoß · Militär: Feldzug · bes. Militär: Handstreich · Völkerrecht: Aggression.

überfallen
1. anfallen, angehen, angreifen, anstürmen, attackieren, bestürmen, eindringen, eine Offensive einleiten/starten, einfallen, einmarschieren, herfallen, sich stürzen, sich werfen · bildungsspr.: invadieren · ugs.: sich hermachen · bes. Militär: einrücken, losschlagen, stürmen.
2. befallen, Besitz ergreifen, einstürzen, erfassen, erfüllen, ergreifen, heimsuchen, hereinbrechen, packen, überkommen, übermannen, überwältigen · geh.: ankommen, anwandeln, sich bemächtigen, sich bemeistern, beschleichen, fassen.

überfällig
im Rückstand, im Verzug, mit Verspätung, nicht zur vereinbarten Zeit, spät, unpünktlich, verspätet · meist geh.: säumig · ugs.: spät dran.

überfliegen
1. durchqueren, durchziehen, hinwegfliegen, passieren, überqueren.
2. [durch]blättern, durchfliegen, durchsehen, Einblick/Einsicht nehmen, erfassen, flüchtig lesen, herumblättern, sichten · bildungsspr.: kursorisch lesen · ugs.: querlesen, wälzen.

überfließen
1. auslaufen, überborden, über die Ufer treten, überfluten, überlaufen, überquellen, überschäu-

men, überschwappen, übersprudeln, überströmen, überwallen · geh.: übergehen · südd.: schwadern, schwatteln · landsch.: schwippen.
2. einfließen, sich [ver]mischen.

überflügeln
den Rang ablaufen, hinter sich lassen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, überholen, überlegen sein, überragen, überrunden, übertreffen, übertrumpfen · ugs.: ausstechen, in die Tasche stecken · salopp: abhängen.

Überfluss
1. Anhäufung, Ansammlung, Berg, Breite, Flut, Fülle, große Zahl, Lawine, Masse, Menge, Reihe, Schatz, Überangebot, Überfülle, Überhang, Übermaß, Überreichtum, Variationsbreite, verschwenderische Fülle, Verschwendung, Vielfalt, Vielzahl, Zuviel · geh.: Kaskade, Mannigfaltigkeit, Meer · bildungsspr.: Redundanz · ugs.: Haufen, Kanonade, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse · abwertend: Wust.
2. Aufwand, Komfort, Luxus, Pomp, Pracht[entfaltung], Prunk, Reichhaltigkeit, Reichtum, Üppigkeit · geh.: Gepränge · bildungsspr.: Opulenz.

Überfluss

im Überfluss
ausgiebig, in großer Menge, in großer Zahl, in Hülle und Fülle, in reichem Maße, massenweise, mehr als genug, mehr als genügend, nicht zu knapp, reichlich, überreichlich, üppig · geh.: ein gerüttelt Maß · ugs.: in rauen Mengen, massig, wie Sand am Meer · emotional: sattsam · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: zur Genüge.

Überflussgesellschaft
abwertend: Wegwerfgesellschaft, Wohlstandsgesellschaft · oft abwertend: Konsumgesellschaft.

überflüssig
abkömmlich, entbehrlich, müßig, nicht notwendig, nutzlos, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überreichlich, überschüssig, überzählig, übrig, unnötig, unnütz, vergeblich, verzichtbar, zu nichts nütze, zu viel, zwecklos · bildungsspr.: redundant · ugs.: doppelt gemoppelt, witzlos.

überfluten
1. ausufern, sich ergießen, hinwegfließen, überborden, über die Ufer treten, überlaufen, überquellen, überschwemmen, überspülen, überströmen, übertreten, unter Wasser setzen · geh.: überfließen · veraltet: exundieren.
2. aufpacken, bedecken, behängen, beladen, belegen, bepacken, überfüllen, überhäufen, überschütten, überschwemmen, vollladen, vollpacken, zudecken · geh.: reich bedenken, zuteilwerden lassen · geh., oft spött.: segnen · ugs.: bombardieren, eindecken, zumüllen · abwertend: zupflastern · salopp abwertend: vollknallen.

überfordern
das Letzte herausholen, erdrücken, quälen, überanstrengen, überbelasten, überlasten, zu viel verlangen/zumuten.

überfordern, sich
sich abquälen, sich [alles] abverlangen, das Letzte aus sich herausholen, sich quälen, ringen, sich schinden, sich strapazieren, sich überanstrengen, sich übernehmen, sich zu viel zumuten · landsch.: sich überheben.

[1]überführen
1. befördern, bringen, fahren, führen, schaffen, spedieren, tragen, transportieren, verfrachten · bildungsspr.: expedieren · ugs.: karren, kutschieren.
2. umformen, umgestalten, umwandeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren.

[2]überführen
beweisen, erfassen, ermitteln, ertappen, erwischen, nachweisen, stellen · geh.: habhaft werden · ugs.: kriegen, schnappen · salopp: hoppnehmen.

Überführung
1. Abfuhr, Abgabe, Abgang, Absendung, Abtransport, Beförderung, Expedierung, Lieferung, Transfer, Transport, Verladung, Versand, Verschickung, Versendung · Kaufmannsspr.: Expedition · Wirtsch.: Umschlag.
2. Erfassung, Nachweis, Schuldbeweis.
3. Brücke, Steg, Übergang, Überweg, Viadukt · schweiz.: Passerelle.

überfüllt
sehr voll, überbelegt, übervoll · ugs.: gerammelt voll, gerappelt voll, rammelvoll, rappelvoll · salopp: bumsvoll.

Übergabe
1. Abgabe, Ablieferung, Abtretung, Ausgabe, Aushändigung, Auslieferung, Besitzerwechsel, Einhändigung, Herausgabe, Übereignung, Übergang, Überlassung, Überreichung, Übertragung, Zustellung · geh.: Überantwortung, Überbringung · veraltend: Handwechsel · veraltet: Behändigung · österr. Amtsspr.: Ausfolgung · Papierdt. veraltend: Verabfolgung.
2. Aufgabe, Kapitulation, Resignation · geh.: Preisgabe.

Übergang
1. a) Durchquerung, Passage, Überquerung, Überschreitung. b) [Fußgänger]überweg, Zebrastreifen · österr.: Schutzweg · schweiz.: Fußgängerschutzweg, Fußgängerstreifen. c) ↑Überführung (3).
2. a) Änderung, Überleitung, Umschwung, Umstellung, Veränderung, Wandel, Wechsel, Wende, Wendung · schweiz., sonst veraltend: Mutation · veraltet: Changement · bildungsspr., Fachspr.: Transformation, Transformierung. b) Abstufung, Abtönung, Nuance, Schattierung, Stufe · Fachspr.: Gradation · Malerei: Valeur.
3. a) Entwicklungsstadium, Übergangsstadium, Übergangszeit, Zeitraum, Zeitspanne, Zwischenzeit. b) Behelfsmaßnahme, [Not]behelf, Notlösung, Überbrückung, Übergangslösung, Verlegenheitslösung, Zwischenlösung · bildungsspr.: Interim, Interimslösung, Provisorium · bes. Fachspr.: Brückentechnologie.



4. Abgabe, Abtretung, Besitzerwechsel, Übereignung, Übergabe, Übertragung · geh.: Überantwortung.

übergeben

1. a) abgeben, abliefern, ausgeben, aushändigen, ausliefern, bringen, einhändigen, freigeben, herausgeben, hinreichen, in die Hand drücken/geben, liefern, mitbringen, übermitteln, überreichen · geh.: darbieten, darreichen, sich entäußern, überbringen, zukommen/zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · bildungsspr.: präsentieren · ugs.: [he]rausrücken, langen · veraltet: behändigen, bestellen, überhändigen · Amtsspr.: zustellen · österr. Amtsspr.: ausfolgen. b) abtreten, drangeben, fortgeben, hergeben, herschenken, [hin]opfern, übereignen, überlassen, übertragen, [ver]schenken, weggeben · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh.: aufopfern, darangeben, darbringen, dreingeben, hingeben, preisgeben · dichter.: dahingeben · geh. veraltend: überliefern · ugs.: vermachen, wegschenken · leicht scherzh.: verehren · veraltet: zueignen.
2. anvertrauen, aufgeben, betrauen, delegieren, einliefern, einreichen, in die Hände legen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, vorlegen, weitergeben, weiterleiten, weiterreichen, zuführen, zuleiten, zuteilen, zuweisen · geh.: anbefehlen, anheimgeben, empfehlen, überantworten · veraltet: eingeben · geh. veraltet: befehlen · Amtsspr.: überstellen.
3. kapitulieren.
4. einweihen, [er]öffnen, freigeben, in Betrieb nehmen, starten, zugänglich machen, zur Verfügung stellen.

übergeben, sich

sich erbrechen · geh.: [aus]speien · ugs.: [aus]spucken, brechen, kotzen, wieder von sich geben · salopp: kübeln, reihern · scherzh.: [dem] Neptun opfern · ugs. scherzh.: die Fische füttern · südd., österr.: speiben · landsch.: koddern, spucken · Med.: vomieren.

[1]übergehen

1. den Besitzer wechseln.
2. fortschreiten, hinführen, kommen zu, überleiten, [über]springen, [über]wechseln, sich zuwenden.
3. abwandern, desertieren, überlaufen, wechseln.
4. umschlagen, sich umstellen, sich [ver]ändern, sich verwandeln, werden · geh.: sich wandeln.
5. abfärben, anstecken, sich auflösen, ausstrahlen, sich auswirken, einwirken, sich [ver]mischen.

[2]übergehen



1. absehen, abtun, ausklammern, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, außer Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, beiseiteschieben, fortlassen, hinweggehen, hinwegsehen, sich hinwegsetzen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, meiden, missachten, nicht beachten, nicht berücksichtigen, nicht erwähnen, nicht mitzählen, sich schenken, sich sparen, überblättern, überhören, übersehen, überspringen, unbeachtet/unberücksichtigt lassen, vergessen, vernachlässigen, wegfallen lassen, zurücksetzen, zurückstellen · geh.: hinwegblicken · bildungsspr.: abstrahieren, hintansetzen, hintanstellen, präterieren · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, wegatmen, weglächeln, weglassen · nordd.: außen vor lassen · landsch.: hinwegschauen.
2. a) die Anerkennung verweigern, geringschätzig behandeln, mit Nichtachtung/Verachtung strafen, schneiden · ugs.: die kalte Schulter zeigen, links liegen lassen, wie Luft behandeln. b) übervorteilen, ungerecht behandeln, zurücksetzen · bildungsspr.: diskriminieren · österr. ugs.: bedienen · schweiz., sonst landsch.: verschupfen.

übergenau

akkurat, exakt, gewissenhaft, gründlich, peinlich genau, säuberlich, sorgfältig · österr.: pedant · geh.: minutiös · bildungsspr.: akribisch, penibel · ugs.: pingelig, pinselig · nordd. ugs.: pütscherig · abwertend: bürokratisch, haarspalterisch, pedantisch · oft abwertend: überkorrekt · scherzh.: päpstlicher als der Papst.

übergenug

allzu reichlich/sehr/viel, gar nicht wenig, in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in [Hülle und] Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, maßlos, mehr als genug, mehr als genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, sehr/zu viel · geh.: zuhauf · ugs.: doppelt und dreifach, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, serienweise, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

übergeordnet

an erster Stelle, bedeutend, bedeutsam, belangvoll, brennend, drängend, dringend, erstrangig, gewichtig, grundlegend, hauptsächlich, hochrangig, von Belang, von [großem] Gewicht, von großer Tragweite, von [großer] Wichtigkeit, vordringlich, vornehmlich, vorrangig, wesentlich, wichtig, zentral · geh.: vornehm · bildungsspr.: essenziell, primär, relevant, signifikant, substanziell.

Übergewicht

1. Beleibtheit, Dickleibigkeit, Fettleibigkeit, Fülle, Körperfülle, Korpulenz, Leibesfülle, Rundlichkeit, stattlicher Umfang, Übergewichtigkeit · geh.: Wohlbeleibtheit · meist spött.: Wohlgenährtheit · abwertend: Feistheit · salopp abwertend: Dickwanstigkeit · bildungsspr. veraltet: Embonpoint · Med.: Adipositas, Fettsucht, Obesität.
2. a) Dominanz, führende Rolle, Führerschaft, Überlegenheit, Übermacht, Vorherrschaft, Vormachtstellung, Vorrangstellung · bildungsspr.: Präpotenz, Superiorität. b) Bedeutung, Hervortreten, Überwiegen, Vorherrschen · bildungsspr.: Prädominanz · bildungsspr. veraltend: Prävalenz.

übergießen

1. ausgießen, ausschütten, begießen, nass machen, [über]schütten.
2. [aus]kippen, herausschütten, umschütten, ver-

gießen, verschütten · ugs.: [ver]kleckern · ugs. abwertend: schlabbern, sudeln · nordd. salopp abwertend: schmaddern · landsch.: klackern.

überglücklich
ausgelassen, begeistert, beglückt, entzückt, erfreut, freudestrahlend, freudig, froh [gestimmt], fröhlich, glücklich, glückselig, glückstrahlend, guter Dinge, gut gelaunt, selig, sonnig, vergnügt, voll Freude, [von Glück] erfüllt · geh.: beseelt, beseligt, freudvoll, frohgemut, frohmütig, hochgestimmt, trunken · bildungsspr.: enthusiasmiert, euphorisch · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, happy, im siebten Himmel · Jargon verhüll.: high.

übergreifen
1. an Boden gewinnen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich Bahn brechen, beeinflussen, sich breitmachen, sich durchsetzen, einreißen, erfassen, sich erweitern, eskalieren, sich fortpflanzen, grassieren, mitreißen, Raum gewinnen, überhandnehmen, überströmen, umgehen, um sich greifen, sich verbreiten, wuchern, zunehmen · geh.: sich auswachsen · bildungsspr.: expandieren · veraltend: Platz greifen.
2. dazwischenfahren, dazwischenreden, Einfluss nehmen, eingreifen, sich einmengen, sich einmischen, sich einschalten, einschreiten, einwirken · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, dreinreden, hineinfunken, seine Nase in etw. [hinein]stecken · abwertend: hineinreden · geh. veraltend: dareinreden.

übergreifend
allgemein[gültig], allseitig, global, grenzüberschreitend, inter-, trans-, umfassend, von allgemeiner Bedeutung/Wichtigkeit, weit[greifend] · geh.: allumfassend · bildungsspr.: universal.

Übergriff
1. Beeinflussung, Beschneidung, Eingriff, Einmischung, Einwirkung · bildungsspr.: Intervention.
2. Angriff, Anschlag, Ansturm, Attacke, Attentat, Ausschreitung, Einfall, Einmarsch, Gewaltstreich, Gewalttätigkeit, Invasion, Offensive, Sturm, Überfall, Unruhen, Vorstoß · bildungsspr. veraltet: Inkursion · Militär: Feldzug · bes. Militär: Handstreich · Völkerrecht: Aggression.

übergroß
außerordentlich, enorm, gewaltig, gigantisch, immens, imposant, kolossal, mächtig, massig, riesenhaft, überdimensional, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, wuchtig · geh.: kolossalisch, unermesslich · bildungsspr.: exorbitant, monumental, titanisch · ugs.: astronomisch · oft emotional: monströs, riesig · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß.

überhaben
1. angezogen haben, bekleidet/gekleidet sein, tragen · geh.: angelegt haben, angetan sein · ugs.: anhaben.
2. genug haben, müde sein, satthaben, über sein · geh.: satt sein, überdrüssig sein · ugs.: bis obenhin haben, bis zum Hals stehen, dick haben, die Nase [gestrichen] voll haben, langen, leid sein, reichen, zum Hals heraushängen · salopp: die Schnauze voll haben, stinken · salopp od. iron.: bedient sein, dicke haben.
3. aufheben, noch haben, übrig sein/haben.

überhandnehmen
an Boden gewinnen, sich ausbreiten, außer Kontrolle geraten, ausufern, sich ausweiten, sich Bahn brechen, beeinflussen, sich breitmachen, sich durchsetzen, einreißen, erfassen, sich erweitern, eskalieren, sich fortpflanzen, grassieren, sich häufen, mitreißen, Raum gewinnen, umgehen, um sich greifen, sich verbreiten, wuchern, zunehmen · geh.: sich auswachsen · bildungsspr.: expandieren · veraltend: Platz greifen.

Überhang
Berg, Flut, Fülle, Lawine, Überangebot, Überfluss, Überfülle, Übermaß, Überreichtum, Zuviel · bildungsspr.: Redundanz.

[1]überhängen
herausragen, herausstecken, herausstehen, hervorkommen, hervorragen, hervorstechen, hervorstehen, hervortreten, hinausragen, hinausstehen, überragen, überstehen, vorragen, vorspringen, vorstehen · Archit.: auskragen, vorkragen.

[2]überhängen
anlegen, anziehen, über/um die Schultern hängen, überlegen, überstreifen, überwerfen, überziehen, umhängen, umlegen, umtun.

überhastet
eilig, fieberhaft, fluchtartig, hastig, hektisch, in Panik, kopflos, panikartig, übereilt, überstürzt, unüberlegt, voreilig, vorschnell · ugs.: Hals über Kopf, zwischen Tür und Angel.

überhäufen
aufpacken, bedecken, behängen, beladen, belegen, bepacken, überfluten, überfüllen, überschütten, überschwemmen, vollladen, vollpacken, zudecken · geh.: reich bedenken, zuteilwerden lassen · geh., oft spött.: segnen · ugs.: bombardieren, eindecken, zumüllen · abwertend: zupflastern · salopp abwertend: vollknallen.

[1]überhaupt
1. alles in allem, allgemein, generell, im Allgemeinen, insgesamt [betrachtet/gesehen], pauschal, summa summarum.
2. absolut, einfach, ganz [und gar], gar, generell, geradezu, gründlich, grundsätzlich, kurzerhand, lange, längst, rundherum, schlechthin, schlicht, völlig, vollständig · ugs.: durch und durch, partout, rein, total · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · nachdrücklich: gänzlich · veraltend: schlechterdings.
3. a) abgesehen davon, außerdem, daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner[hin], im Übrigen, obendrein, überdies, übrigens · geh.: zudem · ugs.: ansonsten · altertümelnd: sodann. **b)** besonders, erst recht, gerade, insbesondere, namentlich, vor allem, zumal.

[2]überhaupt
denn, eigentlich.

überheben, sich
1. sich anmaßen, überheblich sein · geh.: sich



vermessen, vermessen sein, sich versteigen · abwertend: anmaßend sein.
2. sich verheben, sich verletzen.

überheblich
anmaßend, elitär, herablassend, herausfordernd, hochfahrend, hochmütig, selbstbewusst, selbstsicher, selbstverliebt, siegessicher, stolz, unbescheiden, von oben herab, von sich überzeugt · geh.: siegesgewiss, vermessen · bildungsspr.: hybrid, insolent · ugs.: angeberisch, protzig · oft iron.: gnädig · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, eitel, gönnerhaft, großspurig, großtuerisch, selbstgefällig, selbstherrlich, snobistisch, voller Dünkel, von sich eingenommen · österr. abwertend: präpotent · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · bildungsspr. abwertend: süffisant · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · salopp abwertend: großkotzig · landsch.: pomadig.

Überheblichkeit
Anmaßung, Einbildung, Eingebildetheit, Geltungsbedürfnis, Herablassung, Hochmut, Hochmütigkeit, Selbstverliebtheit, Stolz, Unbescheidenheit, Unverschämtheit · geh.: Selbstgewissheit, Siegesgewissheit, Vermessenheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Prätention · ugs.: Angeberei, Protzigkeit · abwertend: Arroganz, Blasiertheit, Dünkel, Eitelkeit, Großspurigkeit, Großtuerei, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Snobismus · österr. abwertend: Präpotenz · geh. abwertend: Dünkelhaftigkeit, Hoffart, Hoffärtigkeit · bildungsspr. abwertend: Süffisanz · ugs. abwertend: Aufgeblasenheit, Hochnäsigkeit · ugs., oft abwertend: Wichtigtuerei · salopp abwertend: Großkotzigkeit · veraltend: Überhebung, Übermut · Psychol.: übersteigertes Selbstwertgefühl.

[1]überholen
hinüberbringen, hinüberfahren, überqueren, übersetzen.

[2]überholen
1. a) abschütteln, einen Vorsprung gewinnen/herausholen/herausfahren, hinter sich lassen, vorbeifahren, vorbeilaufen, zurücklassen · schweiz.: vorfahren · ugs., bes. Sport: abhängen · Sport: davonziehen, überrunden · bes. Fußball, Handball, Hockey: sich freilaufen. b) ↑überflügeln.
2. auffrischen, ausbessern, [grund]erneuern, grundüberholen, instand setzen, modernisieren, neu herrichten, renovieren, sanieren, wiederherstellen · schweiz.: instand stellen, revidieren · bes. österr.: revitalisieren · bildungsspr.: restaurieren · bes. südd., österr., schweiz.: richten · ugs.: aufmöbeln, aufpeppen, flicken · landsch.: aufrichten · Kinderspr., fam.: heil machen · veraltet: instaurieren.



überholt
altmodisch, altväterisch, archaisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, oldschool, prämodern, rückschrittlich, rückständig, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, überlebt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von [vor]gestern, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich, vorgestrig · spött.: hinterwäldlerisch · veraltend: altfränkisch · veraltet: abständig.

überhören
a) entgehen, nicht bemerken, nicht hören. b) hinweggehen, hinwegsehen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, missachten, nicht beachten, übergehen, unbeachtet lassen, unberücksichtigt lassen · geh.: hinwegblicken · bildungsspr.: negieren · dichter.: lachen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, weglassen · nordd.: außen vor lassen.

überirdisch
göttlich, himmlisch, jenseitig, unirdisch · veraltet: ätherisch, elbisch · bildungsspr. veraltet: zölestisch.

überkandidelt
bizarr, extravagant, schrill, spleenig, überspannt, übersteigert, übertrieben, verstiegen · bildungsspr.: affektiert, exaltiert, exzentrisch, skurril · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, überdreht · österr. ugs.: gschupft · ugs. abwertend: verdreht · ugs., oft abwertend: schräg.

überkleben
verdecken · auch Fachspr.: kaschieren.

überklug
erzgescheit, grundgescheit, hochbegabt · ugs. iron.: oberschlau, superklug, superschlau, übergescheit · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · österr. bayr. ugs. abwertend: obergescheit.

überkochen
überlaufen, überschäumen, übersieden, überwallen · landsch.: überschießen.

[1]überkommen
anfallen, befallen, durchdringen, durchrieseln, durchströmen, erfassen, erfüllen, ergreifen, kommen, packen, überfallen, überlaufen, übermannen, überwältigen · geh.: anfassen, anfliegen, ankommen, anspringen, anwandeln, sich bemächtigen, beschleichen, beseelen, durchfluten, durchwogen, fassen.

[2]überkommen
1. althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, eingefahren, eingeführt, etabliert, hergebracht, herkömmlich, überliefert.
2. belegt, dokumentiert, gesichert, überliefert, verbürgt · bildungsspr.: authentisch, tradiert.

überkreuzen, sich ↑überlagern, sich.

überkriegen
müde werden, satthaben, über sein · geh.: überdrüssig werden · ugs.: bis obenhin haben, bis zum Hals stehen, dick kriegen, die Nase [gestrichen] voll haben, leid werden, überbekommen, zum Hals heraushängen · salopp: die Schnauze voll haben.

[1]überladen
überfüllen, überlasten.

[2]überladen
barock, pompös, üppig, verschwenderisch · bildungsspr.: opulent · abwertend: bombastisch · oft

abwertend: pomphaft · österr. salopp: bamstig · meist emotional: monströs.

überlagern, sich
kollidieren, sich kreuzen, sich überdecken, sich überkreuzen, sich überlappen, sich überschneiden · bildungsspr.: interferieren.

überlassen
1. abgeben, abtreten, aushändigen, her[aus]geben, übereignen, übertragen, weitergeben, zur Verfügung stellen · geh.: zukommen lassen · ugs.: [he]rausrücken · veraltet: behändigen, überhändigen.
2. abgeben, abliefern, anvertrauen, aushändigen, bringen, geben, hinbringen, in die Hände legen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, liefern, überbringen, übergeben, überreichen · geh.: anbefehlen, anheimgeben, empfehlen, überantworten · Amtsspr.: überstellen, zustellen · österr. Amtsspr.: ausfolgen.
3. die Entscheidung/Wahl lassen, entscheiden lassen, freie Hand lassen, freistellen, in jmds. Ermessen stellen · geh.: anheimstellen.
4. ausliefern, aussetzen, lassen, übergeben · geh.: preisgeben, überantworten.

überlassen, sich
aufgehen, sich ergeben, erliegen, sich hingeben, nachhängen, sich verlieren, sich verschreiben, versinken, sich widmen · geh.: sich anheimgeben, frönen, schwelgen · geh. veraltet: pflegen.

überlasten
a) überbelasten, überladen. b) überanstrengen, überbelasten, überfordern · geh.: überbürden.

überlastet
überanstrengt, überarbeitet, überbeansprucht, überbelastet, überfordert.

überlastet sein
in Arbeit ersticken · ugs.: alle/beide Hände voll zu tun haben, bis über die Ohren in der Arbeit stecken, zu viel am Hals/auf dem Hals haben.

[1]überlaufen
1. sich ergießen, [hinaus]schwappen, überschäumen, übersprudeln, überströmen, überwallen · geh.: überfließen, übergehen · ugs.: überschwappen · südd.: schwadern, schwatteln · landsch.: schwippen.
2. abwandern, desertieren, gehen, übergehen, überwechseln, verlassen, wechseln · Militär: fahnenflüchtig werden.

[2]überlaufen
1. ↑ [1]überkommen.
2. durchbrechen · Ballspiele: durchlaufen, umspielen · Fußballjargon: aussteigen lassen.

Überläufer, Überläuferin
Deserteur, Deserteurin · Militär: Fahnenflüchtiger, Fahnenflüchtige.

überleben
1. am Leben bleiben, [lebend] überstehen.
2. sich behaupten, bleiben, sich erhalten, fortbestehen, fortdauern, fortleben, sich halten, überdauern, überstehen, von Dauer sein, weiter bestehen, weiterleben, weiterwirken · geh.: fortwirken · ugs.: vorhalten.

überlebt
altmodisch, altväterisch, archaisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, rückschrittlich, rückständig, rückwärtsgerichtet, rückwärtsgewandt, überholt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, aus Omas Klamottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von [vor]gestern, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich, vorgestrig · spött.: hinterwäldlerisch · veraltend: altfränkisch · veraltet: abständig.

[1]überlegen
abwägen, [sich] bedenken, brüten, drehen und wenden, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, sich Gedanken machen, grübeln, mit sich Rat halten/zurate gehen, nachdenken, überdenken, Überlegungen anstellen, von allen Seiten betrachten · geh.: nachsinnen, wägen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren · ugs.: bebrüten, sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen, knobeln · veraltend: volvieren.

[2]überlegen
a) beherrschend, bestimmend, dominant, dominierend, führend, maßgebend, tonangebend, übermächtig · bildungsspr.: präpotent, superior · bildungsspr. veraltend: prävalent. b) abgeklärt, gelassen, [selbst]sicher · geh.: gleichmütig, souverän · salopp: cool · häufig abwertend: selbstzufrieden.

Überlegenheit
Dominanz, führende Rolle, Führerschaft, Hegemonie, Übergewicht, Übermacht, Vorherrschaft, Vormacht[stellung], Vorrang[stellung] · geh.: Souveränität · bildungsspr.: Präpotenz, Primat, Superiorität · bildungsspr. veraltend: Prävalenz.

überlegt
abgerundet, abgewogen, abwägend, bedacht, durchdacht, fundiert, umsichtig, vernünftig · geh.: bedachtsam, mit Bedacht, wohl abgewogen, wohlbedacht, wohlerwogen · bildungsspr.: substanziiert · Finanzw.: prudenziell.

Überlegung
a) Abwägung, Bedenken, Besinnung, Betrachtung, Erwägung · geh.: Deliberation · bildungsspr.: Kontemplation, Meditation, Reflexion · bildungsspr. veraltend: Räsonnement · bildungsspr. veraltet: Rumination. b) Betrachtung, Gedanke, Gedankenfolge, Gedankengang · bildungsspr.: Kalkül, Reflexion.

überleiten
hinbringen, hinführen, hinleiten, kommen zu, übergehen, [über]wechseln, sich zuwenden.

überlesen
1. hinweglesen, übersehen.
2. durchfliegen, überfliegen · bildungsspr.: kursorisch lesen · ugs.: querlesen.

überliefern
1. übermitteln, weitergeben · bildungsspr.: tradieren.



2. ausliefern, aussetzen, übergeben, überlassen · geh.: hingeben, preisgeben, überantworten · dichter.: dahingeben · Amtsspr.: überstellen.

überliefert
1. althergebracht, altherkömmlich, altüberkommen, altüberliefert, eingefahren, eingeführt, etabliert, hergebracht, herkömmlich, oldschool · geh.: überkommen.
2. belegt, dokumentiert, gesichert, verbürgt · bildungsspr.: authentisch, tradiert.

Überlieferung
1. a) Übermittlung, Weitergabe · bildungsspr.: Tradition. **b)** Erbe, Hinterlassenschaft, Vermächtnis · bildungsspr.: Mythos.
2. Brauch[tum], Konvention, Sitte, Tradition.

überlisten
ausmanövrieren, übertölpeln, übervorteilen · geh.: düpieren · ugs.: ausbremsen, austricksen, bemeiern · veraltet: zirkumvenieren.

Übermacht ↑Überlegenheit.

übermächtig
erdrückend, überlegen, überwältigend, zu groß/stark · geh.: urgewaltig · bildungsspr.: präpotent.

übermalen
überstreichen, übertünchen · ugs.: überpinseln.

übermannen ↑ [1]überkommen.

Übermaß
Mehr, Overkill, Plus, Überfülle, Überhang, Überreichtum, Überschuss, verschwenderische Fülle, Zuviel · geh.: Unmaß · bildungsspr.: Hypertrophie, Redundanz · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

übermäßig
a) abnorm, anomal, extrem, grenzenlos, inflationär, maßlos, mehr als genug, übertrieben, überzogen, unmäßig · geh.: über die/alle Maßen · bildungsspr.: exorbitant, exzessiv, hypertroph · emotional: horrend · oft abwertend: übergenug · bes. österr. u. schweiz.: abnormal. **b)** ↑sehr.

übermenschlich
gigantisch, kolossal, riesenhaft, überwältigend · geh.: kolossalisch · bildungsspr.: monumental, prometheisch, titanenhaft, titanisch · oft emotional: riesig.

übermitteln
ausrichten, bestellen, bringen, mitteilen, schicken, senden, weitergeben, weiterleiten, zuleiten, zuschicken, zusenden · geh.: entbieten, kundtun, überbringen, verkünden, verkündigen, zukommen lassen · bildungsspr.: kommunizieren.

übermüdet
erschöpft, übernächtigt, zerschlagen · ugs.: alle, am Ende, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, halb tot, hundemüde, k. o., kaputt · emotional verstärkend: todmüde · geh. emotional verstärkend: sterbensmüde.



Übermut
Ausgelassenheit, Fröhlichkeit, Frohsinn, Leichtfertigkeit, Lustigkeit · ugs.: Aufgedrehtheit, Aufgekratztheit.

übermütig
aufgezogen, ausgelassen, fröhlich, lustig · bildungsspr.: euphorisch · ugs.: aufgedreht, aufgekratzt, aus [lauter] Jux und Tollerei, außer Rand und Band, [mops]fidel · österr. ugs.: dulliäh · ugs. emotional: quietschfidel.

übernachten
die Nacht verbringen, schlafen, übernächtigen · österr., schweiz.: nächtigen · ugs.: kampieren, pennen · veraltend: absteigen.

übernächtigt
angegriffen, ermüdet, übermüdet, unausgeschlafen · ugs.: hundemüde, wie ein Nachtgespenst · bes. österr., schweiz.: übernächtig.

Übernachtung
Bed and Breakfast, Nachtquartier · österr.: Nächtigung · schweiz.: Logiernacht.

übernatürlich
hyperphysisch, metaphysisch, übersinnlich · veraltend: übermenschlich · Parapsychol.: paranormal, parapsychisch · Philos.: extramundan, supranatural, transzendent, transzendental.

übernehmen
1. a) abnehmen, annehmen, bekommen, empfangen, entgegennehmen, erhalten, in Empfang nehmen · österr.: ausfassen · geh.: nehmen · ugs.: kassieren · veraltet: akzipieren. **b)** abnehmen, annehmen, aufbringen, aufkommen, auf sich nehmen, bestreiten, tragen, wahrnehmen.
2. a) anstellen, aufnehmen, einfügen, eingliedern, einstellen, mit einbeziehen, mit hineinnehmen. **b)** an Bord bringen, [ein]laden, einschiffen, verladen.
3. adoptieren, annehmen, aufnehmen, entlehnen, rezipieren, sich zu eigen machen · geh.: sich anverwandeln · ugs.: abgucken · nordd.: abkucken · bildungsspr., Fachspr.: internalisieren.

übernehmen, sich
sich überanstrengen, sich überfordern, sich übertun, sich zu viel zumuten · landsch.: sich überheben · schweiz. ugs.: sich überlupfen.

überprüfen
a) durchgehen, durchsehen, durchsuchen, einer Kontrolle unterwerfen/unterziehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, inspizieren, kontrollieren, nachprüfen, nachschauen, nachzählen, prüfen, überwachen, untersuchen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen · bes. Technik: checken, warten · Fachspr.: screenen. **b)** bedenken, drehen und wenden, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, in Betracht ziehen, mit sich Rat halten, mit sich zurate gehen, nachdenken, überdenken, von allen Seiten betrachten · geh.: wägen · bildungsspr.: meditieren, reflektieren · ugs.: sich das Hirn zermartern, sich den Kopf zerbrechen, sich einen Kopf machen.

Überprüfung
Begutachtung, Durchsicht, Faktencheck, Inspektion, Kontrolle, Kontrollfahrt, Kontrollgang, Musterung, Nachprüfung, Probe, Prüfung, Revision, Stichprobe, Test, Untersuchung, Visitation · bes. Technik: Check-up, Wartung · Papierdt.: Inaugenscheinnahme.

überquellen ↑ ¹überlaufen (1).

überqueren
durchgehen, durchkommen, durchlaufen, durchqueren, durchziehen, hinüberwechseln, passieren, überschreiten, vorübergehen, vorüberziehen · Wirtsch.: transitieren.

überragen
1. den Rahmen sprengen, größer sein, herausragen, herausstehen, hervorstechen, hervorstehen, höher sein, überborden, über etw. hinausgehen/hinausragen, überschreiten, übersteigen, übertreffen, weiter gehen · bes. Wirtsch.: überschießen.
2. den Rang ablaufen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, überflügeln, überlegen sein, überrunden, übertreffen, übertrumpfen, [weit] hinter sich lassen · ugs.: ausstechen, einstecken, in die Tasche stecken · salopp: abhängen.

überragend
aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, ausgezeichnet, außergewöhnlich, außerordentlich, brillant, enorm, ersten Ranges, erstklassig, fulminant, glänzend, grandios, großartig, herausragend, hervorragend, phänomenal, sensationell, spektakulär, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell, formidabel, superb · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: bombig, doll, fantastisch, mega, Sonderklasse, spitzenmäßig, stark, super, toll, traumhaft · emotional: unvergleichlich, wunderbar · emotional verstärkend: sondergleichen · ugs. emotional verstärkend: supertoll · ugs., oft emotional: riesig · veraltend: meisterlich, trefflich · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

überraschen
1. eine Überraschung bereiten, erstaunen, in Erstaunen versetzen, sprachlos machen, verblüffen, verwundern · bildungsspr.: frappieren · ugs.: jmdm. die Schuhe ausziehen · salopp: umhauen.
2. ertappen, erwischen, überführen · veraltet: attrappieren · ugs.: schnappen.
3. überrumpeln, [unangemeldet] auftauchen, [unerwartet] erscheinen/kommen/treffen · ugs.: hereinplatzen, hereinschneien, ins Haus schneien/geschneit kommen · scherzh.: überfallen.

überraschend
auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, über Nacht, unangekündigt, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen, zufällig · schweiz.: brüsk · geh.: jäh[lings] · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag, von jetzt auf nachher · verstärkend: urplötzlich.

überrascht
aus dem Gleichgewicht gebracht, aus dem Konzept gekommen, [bass] erstaunt, durcheinander, entgeistert, fassungslos, konfus, sprachlos, verblüfft, verdutzt, verstört, verwirrt, verwundert, wie vom Donner gerührt · ugs.: perplex, platt, verdattert, von den Socken, wie vor den Kopf geschlagen · salopp: baff, geplättet.

überrascht sein
aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, keine Worte finden, staunen, sich [ver]wundern · ugs.: aus allen Wolken fallen, [große] Augen machen, seinen [eigenen] Augen nicht trauen.

Überraschung
1. Erstaunen, Überrumpelung, Verblüffung, Verwunderung.
2. freudige Nachricht, unerwartetes Geschenk, Wow-Effekt.

überreden
anstiften, bearbeiten, bekehren, bewegen, bringen, einnehmen/erwärmen für, erweichen, gewinnen, überzeugen, umstimmen, zu bewegen suchen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, [he]rumbekommen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: einwickeln, [he]rumkriegen, weichkochen · bes. südd.: beschwätzen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden.

überreichen
aushändigen, austeilen, hinreichen, in die Hand geben, übergeben, übermitteln, übertragen, verleihen · geh.: darbieten, [dar]reichen, kredenzen, überantworten, überbringen, zukommen lassen, zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · bildungsspr.: offerieren, präsentieren · ugs.: herausrücken · veraltet: überhändigen · Amtsspr.: überstellen.

überreichlich ↑ überschüssig.

überreizt
hektisch, leicht erregbar, nervenschwach, nervös, rastlos, reizbar, ruhelos, überanstrengt, übernervös · geh.: unstet · ugs.: abgedreht, gestresst.

überrennen
1. besetzen, besiegen, einnehmen, erobern, in Besitz nehmen, okkupieren, überrollen · geh.: sich bemächtigen · bildungsspr.: invadieren.
2. umlaufen, umrennen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: über den Haufen rennen.

überrollen
1. ↑ überrennen (1).
2. niederwalzen, niederwerfen, umrollen.

überrumpeln
1. ↑ überraschen (3).
2. überfallen, überwältigen · veraltet: übermannen.

überrunden
1. abschütteln, einen Vorsprung gewinnen/herausfahren/herausholen, hinter sich lassen, überholen, zurücklassen · ugs., bes. Sport: abhängen · Sport: davonziehen.
2. den Rang ablaufen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten stellen, schlagen, triumphieren, überflügeln, überlegen sein, überragen, übertreffen, übertrumpfen, [weit] hinter sich lassen · ugs.: ausstechen, einstecken, in die Tasche stecken · salopp: abhängen.

übersät
dicht bedeckt, gespickt, reichlich versehen, voll von.

überschatten
a) beschatten, Schatten spenden, vor der Sonne schützen. b) abschwächen, abträglich sein, be-



einträchtigen, dämpfen, reduzieren, schmälern, stören, trüben · geh.: mindern.

überschätzen
eine zu hohe Meinung haben, falsch einschätzen, idealisieren, überbetonen, über[be]werten, zu hoch bewerten/einschätzen · ugs.: in den Himmel heben.

überschätzen, sich
an Selbstüberschätzung leiden, eingebildet sein, sich erheben über, sich etwas einbilden, sich für besser halten, sich für etwas Besonderes/Besseres halten, sich unwiderstehlich finden · ugs.: angeben · abwertend: großtun.

überschaubar
absehbar, berechenbar, erfassbar, erkennbar, ermessbar, kalkulierbar, übersehbar, übersichtlich, verstehbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, zugänglich.

überschauen
begreifen, durchschauen, einschätzen, erfassen, erkennen, ermessen, klarsehen, nachvollziehen, realisieren, registrieren, sehen, überblicken, übersehen, verstehen.

überschäumen
sich ergießen, [hinaus]schwappen, überlaufen, übersprudeln, überströmen, überwallen · geh.: überfließen, übergehen · ugs.: überschwappen · südd.: schwadern, schwatteln · landsch.: schwippen.

überschlafen
abwägen, bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erwägen, in Betracht/Erwägung ziehen, mit sich Rat halten/zurate gehen, nachdenken über, prüfen, überdenken, überlegen · geh.: wägen · bildungsspr.: ventilieren · ugs.: beschlafen · salopp: beschnarchen.

Überschlag
1. Bemessung, Berechnung, Kostenaufstellung, Schätzung, Veranschlagung, Vorausberechnung · Wirtsch.: Account, Kalkulation, Kostenvoranschlag.
2. Rolle · ugs.: Purzelbaum · Sport: Salto · Turnen: Flickflack · Fliegerspr.: Looping.

überschlagen
1. ausklammern, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, aussparen, beiseitelassen, nicht berücksichtigen, nicht in Betracht ziehen, sich schenken, sich sparen, übergehen, überspringen, unbeachtet lassen, vernachlässigen, verzichten, wegfallen lassen, weglassen · ugs.: herauslassen, unter den Tisch fallen lassen.
2. ↑[2]überspringen (2).



überschlagen, sich
1. einen Salto machen/schlagen, kopfüber stürzen, Rad schlagen · ugs.: einen Purzelbaum schlagen · fam.: purzeln.
2. kippen, umschlagen.
3. ↑überstürzen, sich.

überschnappen
außer sich geraten, den Verstand verlieren, die Beherrschung/die Fassung/die Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, explodieren, kopflos werden, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, rasen, toben, sich vergessen, wild werden, wüten · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, durchdrehen, hochgehen.

überschneiden, sich
aufeinandertreffen, gegeneinanderlaufen, kollidieren, sich kreuzen, sich nicht vereinbaren lassen, sich überdecken, sich überkreuzen, sich überlagern, sich überschneiden, zur gleichen Zeit stattfinden · bildungsspr.: interferieren · ugs.: sich in die Quere kommen.

überschreiben
1. betiteln, mit einer Überschrift versehen · Zeitungsw., Werbespr.: mit einer Headline versehen.
2. abtreten, hergeben, [her]schenken, übereignen, überlassen, übertragen, verschenken · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh. veraltend: überliefern · bes. Rechtsspr.: zedieren.

überschreiten
1. ↑überqueren.
2. sich hinwegsetzen, missachten, nicht beachten, nicht befolgen, übertreten, verstoßen, zuwiderhandeln · ugs.: sich nicht scheren, pfeifen auf · derb: scheißen auf.
3. den Rahmen sprengen, größer sein, überborden, über etw. hinausführen/hinausgehen, überragen, übersteigen, übertreffen, weiter gehen · bildungsspr.: transzendieren · ugs.: [weit] über das Ziel [hinaus]schießen · bes. Wirtsch.: überschießen.

Überschrift
Balkenüberschrift, Betitelung, Schlagzeile, Titel[zeile] · veraltet: Intitulation · Zeitungsw., Werbespr.: Headline.

Überschuss
1. Ausbeute, Ertrag, Geschäft, Gewinn, Plus, Reinerlös, Reinertrag, Reingewinn · schweiz.: Vorschlag · oft abwertend: Profit · schweiz. veraltend: Benefiz · Wirtsch.: Surplus.
2. Mehr, Plus, Überfluss, Überfülle, Überhang, Übermaß, Überreichtum, Zuviel · geh.: Unmaß · bildungsspr.: Hypertrophie, Redundanz · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

überschüssig
noch vorhanden, restlich, überflüssig, überreichlich, überzählig, übrig [geblieben/gelassen], unerwünscht, unnötig, unnütz, verbleibend, verblieben, zurückbleibend, zu viel.

überschütten
überfluten, überhäufen, überschwemmen · geh.: reich bedenken, zuteilwerden lassen · geh., oft spött.: segnen · ugs.: bombardieren, eindecken, zumüllen · salopp abwertend: vollknallen · abwertend: zupflastern.

Überschwang
Ausgelassenheit, Begeisterung, Entzücken, Freude, freudige Erregung, Gefühlsüberschwang, Hochgefühl, Hochstimmung, Schwärmerei, Überschwänglichkeit, Verzücktheit, Verzückung · geh.: Glut, Inbrunst · bildungsspr.: Enthusiasmus, Euphorie.

überschwänglich
ausgelassen, begeistert, feurig, flammend, glutvoll, heftig, lebhaft, leidenschaftlich, schwärmerisch, stürmisch, temperamentvoll, übersteigert, übertrieben · geh.: glühend, hochgestimmt · bildungsspr.: enthusiasmiert, enthusiastisch, euphorisch, exaltiert, frenetisch.

überschwappen ↑überströmen.

überschwemmen
1. überfluten, überspülen, überströmen, übertreten, unter Wasser setzen · geh.: überfließen · veraltet: exundieren.
2. ↑überschütten.

Überschwemmung
Hochwasser[katastrophe], Sintflut, Überflutung · veraltet: Exundation, Submersion, Wassersnot.

übersehbar
absehbar, berechenbar, erfassbar, erkennbar, ermessbar, kalkulierbar, überschaubar, übersichtlich, verstehbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, zugänglich.

übersehen
1. begreifen, durchschauen, einschätzen, erfassen, erkennen, ermessen, klarsehen, nachvollziehen, realisieren, registrieren, sehen, überblicken, überschauen, verstehen.
2. a) auslassen, entgehen, hinweglesen. b) hinwegsehen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, nicht beachten, nicht zur Kenntnis nehmen, schneiden, übergehen, unbeachtet lassen · geh.: hinwegblicken · ugs.: links liegen lassen, wie Luft behandeln · landsch.: hinwegschauen.

übersenden
abschicken, auf den Weg schicken, aufgeben, befördern, einschicken, einwerfen, fortschicken, senden, spedieren, transportieren, übermitteln, verschicken, versenden, wegschicken, zukommen lassen, zuleiten, zuschicken, zusenden · bildungsspr.: expedieren · ugs.: losschicken · bildungsspr., Fachspr.: transmittieren · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen.

[1]übersetzen
ans andere Ufer fahren, hinüberfahren, überqueren.

[2]übersetzen
als Dolmetscher/Dolmetscherin tätig sein, dolmetschen, übertragen · ugs.: den Dolmetscher/die Dolmetscherin spielen · veraltend: verdeutschen.

Übersetzer, Übersetzerin
geh.: Sprachmittler, Sprachmittlerin · veraltet: Translateur, Translator, Translatorin.

Übersicht
1. Aufschluss, Bewusstsein, Einblick, Eindruck, Einsicht, Gewissheit, Kenntnis, Klarblick, Klarsicht, Überblick, Vorstellung, Wissen.
2. Abriss, Abstract, Aufstellung, Bericht, Darlegung, Darstellung, Kurzfassung, Überblick, Zusammenfassung, Zusammenstellung · bildungsspr.: Exzerpt, Resümee.

übersichtlich
absehbar, berechenbar, erfassbar, erkennbar, ermessbar, kalkulierbar, überschaubar, übersehbar, verstehbar, vorausberechenbar, voraussagbar, voraussehbar, zugänglich.

übersiedeln
abwandern, außer Landes gehen, aussiedeln, auswandern, ausziehen, das Land/seine Heimat verlassen, einen Ortswechsel vollziehen, emigrieren, fortgehen, fortziehen, hinziehen, umsiedeln, umziehen, sich verändern, sich verlagern, verziehen, weggehen · schweiz.: dislozieren, zügeln · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

übersinnlich
dämonisch, geheim[nisvoll], geistig, jenseitig, magisch, metaphysisch, mysteriös, mystisch, okkult, überempirisch, überirdisch, übernatürlich, unergründlich · bildungsspr.: immateriell · Philos.: transzendent, transzendental.

überspannt
a) extrem, grenzenlos, hemmungslos, maßlos, mehr als genug, ohne jedes Maß, überhöht, übermäßig, überspitzt, übersteigert, übertrieben, überzogen, unangemessen, unmäßig, wild, zu weit gehend · bildungsspr.: exorbitant, exzessiv · ugs.: unsinnig · abwertend: sinnlos · emotional: horrend. b) ausgefallen, bizarr, extravagant, närrisch, schrill, seltsam, sonderbar, spleenig, ungewöhnlich, verstiegen · bildungsspr.: affektiert, exaltiert, exzentrisch, grotesk, skurril · ugs.: abgedreht, durchgeknallt, flippig, überdreht, überkandidelt, verrückt · österr. ugs.: gschupft · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: verdreht · ugs., oft abwertend: schräg. c) aufgelöst, aufgeregt, aufgewühlt, außer sich, bewegt, durcheinander, erhitzt, fieberhaft, konfus, nervös, ruhelos, unruhig · bildungsspr.: echauffiert.

überspielen
1. ablenken, hinweggehen, kaschieren, maskieren, tarnen, übertünchen, verbergen, verdecken, verschleiern, vertuschen · ugs.: weggehen über.
2. a) aufnehmen, aufzeichnen, brennen, eingeben, festhalten, herunterladen, kopieren, leiten, spielen auf, transportieren, übertragen, vervielfältigen, weiterführen, weiterleiten · EDV: abspeichern, downloaden, einfüttern, einlernen, einspeichern, einspeisen, transferieren. b) löschen, neu bespielen. c) senden, übermitteln.

überspitzt
extrem, gezielt, polemisch, scharf, schonungslos, überdeutlich, überspannt, übersteigert, übertrieben, überzogen, zugespitzt, zu weit gehend · bildungsspr.: pointiert.

[1]überspringen
anstecken, sich ausbreiten, sich ausdehnen, beeinflussen, mitreißen, überfließen, übergehen, sich übertragen, sich verbreiten.

[2]überspringen
1. einen Satz machen, einen Sprung machen/tun, flanken, [hinüber]springen · ugs.: jumpen · Turnen: eine Flanke machen.
2. absehen von, ausklammern, auslassen, ausneh-



men, ausschließen, außer Acht/außer Betracht lassen, aussparen, beiseitelassen, fortlassen, hinweggehen, nicht berücksichtigen, sich schenken, sich sparen, übergehen, überschlagen, unbeachtet lassen, unterschlagen, vernachlässigen, verzichten, wegfallen lassen · geh.: hintansetzen, hintanstellen · ugs.: herauslassen, unter den Tisch fallen lassen, weglassen · nordd.: außen vor lassen.

übersprudeln ↑überströmen (1).

überstehen
a) aushalten, ausstehen, durchhalten, sich durchkämpfen, durchstehen, erdulden, erleben, erleiden, ertragen, hinwegkommen, über sich ergehen lassen · ugs.: sich durchbeißen, durchmachen, hinter sich bringen, mitmachen, über die Runden bringen · geh. veraltend: bestehen. b) sich behaupten, davonkommen, sich halten, sich retten, standhalten, überleben · ugs.: durchkommen, wegkommen.

übersteigen
1. [hinüber]steigen, klettern, überwinden · ugs., bes. südd. u. österr.: kraxeln.
2. den Rahmen sprengen, größer sein, sprengen, überborden, über etw. hinausführen/hinausgehen, überragen, überschreiten, übertreffen, weiter gehen · bes. Wirtsch.: überschießen.

übersteigert ↑übertrieben.

überstimmen
1. besiegen, sich durchsetzen, gewinnen, schlagen, siegen, triumphieren, übertreffen, [zahlenmäßig] überlegen sein · geh.: obsiegen, überwinden · ugs.: ausstechen, in die Tasche stecken · salopp: abhängen.
2. ablehnen, abwehren, abweisen, ausschlagen, dagegen stimmen, nicht akzeptieren/durchgehen lassen, nicht genehmigen/gutheißen, niederstimmen, verwerfen, zurückweisen · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren.

überstreifen
a) abrollen, anlegen, überlegen, überstülpen.
b) anziehen, überhängen, überwerfen, überziehen, umhängen, umtun · geh.: antun · ugs.: sich schmeißen, sich werfen · landsch. salopp: anpellen.

überströmen
1. auslaufen, sich ergießen, [hinaus]schwappen, überborden, über die Ufer treten, überfluten, überlaufen, überquellen, überschäumen, übersprudeln, überwallen · geh.: überfließen, übergehen · ugs.: überschwappen · südd.: schwadern, schwatteln · landsch.: schwippen.
2. an Boden gewinnen, sich ausbreiten, sich ausweiten, beeinflussen, sich fortpflanzen, mitreißen, überspringen, sich übertragen, sich verbreiten.



überstülpen
anlegen, anziehen, aufsetzen, überhängen, überlegen, überstreifen, überwerfen, überziehen · geh.: antun.

überstürzen
übereilen, überhasten, unbedacht/unüberlegt handeln, vorschnell entscheiden · ugs.: mit der heißen Nadel stricken, übers Knie brechen.

überstürzen, sich
a) sich abhetzen, sich [be]eilen, [sich] hetzen, sich keine Zeit lassen, [zu] schnell machen · ugs.: sich abjagen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: pressieren · ugs. emotional: sich tothetzen · landsch.: sich abhaspeln · landsch., bes. niederd. u. ostmd.: abäschern · landsch., sonst veraltend: sich sputen. b) ablaufen, sich abrollen, sich abspielen, aufeinanderfolgen, sich jagen, Schlag auf Schlag kommen, sich überschlagen.

überstürzt
eilig, fieberhaft, fluchtartig, hastig, hektisch, in Panik, kopflos, panikartig, übereilt, überhastet, unüberlegt, voreilig, vorschnell · ugs.: Hals über Kopf, mit der heißen Nadel gestrickt, zwischen Tür und Angel · geh.: ohne Bedacht.

übertölpeln ↑übervorteilen.

übertragbar
1. allgemeingültig, anwendbar, brauchbar, umsetzbar, verallgemeinerbar, vergleichbar.
2. Bankw.: begebbar · Rechtsspr.: abtretbar, zessibel.
3. a) ansteckend · Med.: infektiös, kontagiös, morbiphor, virulent. b) erblich · Biol., Med.: vererbbar.

[1]übertragen
1. a) ausstrahlen, senden, spielen, verbreiten, wiedergeben · ugs.: bringen · Rundfunk, Fernsehen: liveschalten. b) ↑überspielen (2 a).
2. a) dolmetschen, übersetzen. b) adaptieren, arrangieren, einrichten, umformen, umgestalten, umsetzen, umwandeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren.
3. abpausen, abschreiben, abzeichnen, eine Abschrift machen, eine Kopie machen, kopieren, pausen, vervielfältigen, wiedergeben.
4. anwenden, schließen, vergleichen, zuschreiben · bildungsspr.: extrapolieren, projizieren.
5. a) transportieren, vermitteln, weitergeben, [weiter]leiten · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: rüberbringen. b) abgeben, abladen, anvertrauen, aufbürden, auferlegen, beauftragen, berufen, betrauen, delegieren, ermächtigen, heißen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, lassen, übergeben, verpflichten, zuschieben · schweiz.: überbinden · geh.: anbefehlen, empfehlen, überantworten · salopp: aufs Auge drücken. c) abtreten, hergeben, herschenken, übereignen, überlassen, überschreiben, [ver]schenken · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh. veraltend: überliefern · bes. Rechtsspr.: zedieren. d) einbringen, einsetzen · Med.: einpflanzen, implantieren, transplantieren. e) einzahlen, transferieren, überweisen, verschieben · schweiz.: einbezahlen.
6. anstecken, verseuchen, weitergeben · Med.: infizieren.

[2]übertragen
bildhaft, bildlich, gleichnishaft, sinnbildlich, symbolisch · geh.: sinnbildhaft · bildungsspr.: parabolisch · bild. Kunst, Dichtkunst: allegorisch · Sprachwiss.: figurativ, figürlich · Stilkunde: metaphorisch.

übertreffen
a) den Rang ablaufen, hinter sich lassen, in den Hintergrund drängen/spielen, in den Schatten

stellen, mattsetzen, schlagen, triumphieren, überbieten, überflügeln, überholen, überlegen sein, überragen, überrunden, übertrumpfen · ugs.: ausstechen, einstecken, in die Tasche stecken, toppen · salopp: abhängen. **b)** ↑übersteigen (2).

übertreiben

a) aufbauschen, ausschmücken, dramatisieren, eine Haupt- und Staatsaktion machen, hochspielen, Seemannsgarn spinnen, überspitzen, übersteigern, überziehen, viel Aufhebens machen · bildungsspr.: theatralisieren · ugs.: aufblasen, aus einer Mücke einen Elefanten machen, eine Schau machen, viel Sums/Wesens/Wind machen · derb: aus einem Furz einen Donnerschlag machen · abwertend: große Reden schwingen, große Töne schwingen/spucken, tönen · ugs. abwertend: aufplustern, dick auftragen, großes Theater/Trara machen, Sprüche klopfen/machen · ugs., oft abwertend: sich wichtigmachen, [sich] wichtigtun · ugs. veraltet: viel Wesens machen · bes. südd. u. südwestd.: strunzen · südd. ugs.: strenzen · landsch.: bis zum Ellenbogen reinlangen. **b)** auf die Spitze/bis zum Äußersten treiben, den Bogen überspannen, sich hineinsteigern, maßlos sein, übersteigern, überziehen, [zu] weit gehen · bildungsspr.: bis zum Exzess treiben · ugs.: weder Maß noch Ziel kennen · ugs. abwertend: [zu] weit treiben · veraltet: exzedieren.

Übertreibung

1. Jägerlatein, Overstatement, Seemannsgarn, Übersteigerung, übertriebene Darstellung/Schilderung, Übertriebenheit, Zuspitzung · ugs. abwertend: Sprüche · Rhet.: Superlativismus · Sprachwiss., Rhet.: Hyperbel.
2. Ausschweifung, Auswüchse, Hemmungslosigkeit, Maßlosigkeit, Unersättlichkeit, Unmäßigkeit, Zügellosigkeit · geh.: Ausschreitung, Unmaß · bildungsspr.: Exzess.

[1]übertreten

1. ausufern, sich ergießen, hinwegfließen, überborden, über die Ufer treten, überfluten, überlaufen, überquellen, überschwemmen, überspülen, überströmen, unter Wasser setzen · geh.: überfließen · veraltet: exundieren.
2. eindringen, eintreten, erreichen, gelangen, übergehen, überwechseln · Chemie: diffundieren.
3. sich bekehren, den Glauben/die Konfession wechseln, einen anderen Glauben annehmen · Rel.: konvertieren.

[2]übertreten

brechen, etwas Böses tun, sich etwas zuschulden kommen lassen, sich hinwegsetzen, missachten, nicht beachten, nicht befolgen, schuldig werden, sündigen, überschreiten, verletzen, verstoßen · geh.: einen Fehltritt begehen, einen Fehltritt tun, etwas Unrechtes tun, fehlen, freveln, Schuld auf sich laden, sich vergehen · ugs.: sich nicht scheren, pfeifen auf · derb: scheißen auf.

übertrieben

allzu, aus dem Rahmen fallend, ausschweifend, äußerst, extrem, grenzenlos, hemmungslos, hyper-, immens, maßlos, mehr als genug, ohne [jedes] Maß, über Gebühr, überhöht, übermäßig, überspannt, überspitzt, übersteigert, überzogen, ultra-, unersättlich, unmäßig, unverhältnismäßig, verstiegen, wild, zügellos, zu [sehr], zu viel · schweiz.: übersetzt · geh.: über die/alle Maßen · bildungsspr.: exzessiv · ugs.: astronomisch, gepfeffert, happig, überkandidelt · schweiz. ugs.: überrissen · abwertend: sinnlos · oft abwertend: übergenug · emotional: horrend.

übertrumpfen

1. besiegen, gewinnen, schlagen, trumpfen, Trumpf spielen · Kartenspiel: einen Stich bekommen/machen, stechen.
2. ↑übertreffen (a).

übervölkert

a) dicht besiedelt/bevölkert, mit hoher Bevölkerungsdichte/Siedlungsdichte, überbevölkert, zersiedelt. **b)** belebt, betriebsam, bevölkert, brechend voll, gedrängt voll, mit hohen Besucherzahlen, rege, überfüllt, überlaufen, verkehrsreich, [zum Brechen] voll · ugs.: proppenvoll, quirlig.

übervorteilen

ausmanövrieren, ausnutzen, benachteiligen, betrügen, sich einen Vorteil verschaffen, hintergehen, hinters Licht führen, in [den] Nachteil setzen, prellen, Profit herausschlagen/machen/ziehen, profitieren, überlisten, übertölpeln · österr.: betakeln · geh.: narren · bildungsspr.: diskriminieren · ugs.: anleimen, ausbremsen, einseifen, hereinlegen, leimen, linken, reinlegen, schröpfen, über den Löffel balbieren/barbieren, über den Tisch ziehen, überfahren, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: übernehmen, ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · ugs., bes. ostmd.: behumpsen · ugs. abwertend: ausnehmen, neppen · ugs. scherzh.: bemogeln · salopp: anschmieren, anschummeln, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen, lackieren · schweiz. salopp: abreißen · landsch.: beuteln.

überwachen

1. abhorchen, abhören, ausforschen, auskundschaften, ausspionieren, belauern, belauschen, beobachten, beschatten, beschirmen, bespitzeln, [heimlich] mithören, hinterherspionieren, im Auge behalten, im Fadenkreuz haben, nachspionieren, nicht aus den Augen lassen, observieren, unter die Lupe nehmen, untersuchen, verfolgen · geh.: nachspüren · bildungsspr.: investigieren · ugs.: ausspähen, nachschnüffeln · ugs. abwertend: beschnüffeln · landsch.: aufpassen.
2. aufpassen, Aufsicht führen, beaufsichtigen, betreuen, bewachen, die Aufsicht haben, ein Auge haben auf, einer Kontrolle unterwerfen/unterziehen, hüten, im Auge behalten, inspizieren, Kontrollen ausüben, kontrollieren, sich kümmern, mustern, nachprüfen, nachschauen, sehen, [über]prüfen, untersuchen, wachen · geh.: achthaben · ugs.: gucken · südd., österr.: schauen · bes. Technik: checken, warten.

überwältigen

1. auseinandernehmen, besiegen, bezwingen, den



Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, entwaffnen, gewinnen, niederkämpfen, niederringen, schlagen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwinden, unterwerfen, wehrlos machen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, niederwerfen, niederzwingen, obsiegen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · ugs.: einpacken, erledigen, fertigmachen · salopp: in die Pfanne hauen · veraltet: übermannen · Sportjargon: [nieder]bügeln, niederkantern, überfahren, [ver]putzen.
2. anfallen, befallen, sich bemächtigen, Besitz ergreifen, durchdringen, einstürzen, erfassen, erfüllen, ergreifen, heimsuchen, hereinbrechen, packen, überfallen, überkommen, überlaufen · geh.: ankommen, anwandeln, sich bemeistern, durchfluten, durchwogen, fassen.

überwältigend
aufregend, außergewöhnlich, beeindruckend, bewegend, bezaubernd, dramatisch, effektvoll, eindrucksvoll, enorm, erdrückend, ergreifend, gigantisch, glanzvoll, groß[artig], heiß, hinreißend, imponierend, imposant, kolossal, mächtig, markant, mitreißend, packend, spektakulär, stattlich, stolz, triumphal, übermächtig, unvergesslich · geh.: unauslöschlich · bildungsspr.: formidabel, fulminant, respektabel · ugs.: glänzend, himmlisch, scharf, stark, umwerfend, wunderbar · ugs. emotional: sagenhaft · salopp: irre · ugs. veraltend: steil.

überwältigt
beeindruckt, begeistert, berührt, bewegt, bezaubert, erregt, erstaunt, hingerissen, in Begeisterung/Staunen/Verwunderung versetzt, mit Begeisterung/Bewunderung/Staunen erfüllt, sprachlos · bildungsspr.: enthusiasmiert · ugs.: erschlagen · salopp: umgehauen.

überwechseln
1. einen Ortswechsel vollziehen, sich einordnen, sich einreihen, hinüberwechseln, passieren, springen, übergehen, überqueren, überschreiten, überspringen, wechseln · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben · Verkehrsw.: sich einfädeln.
2. a) abwandern, desertieren, fortgehen, übergehen, überlaufen, übertreten, verlassen, weggehen · Militär: fahnenflüchtig werden · Rel.: konvertieren. **b)** einen Neuanfang/Neubeginn machen, fortschreiten, hinführen, kommen zu, überleiten, [über]springen, sich umstellen, sich verändern, sich zuwenden.

überweisen
1. anweisen, eine Zahlung leisten, einzahlen, gutschreiben, schicken, senden, übermitteln, vergüten, zahlen, zukommen lassen · schweiz.: einbezahlen · Amtsspr.: zugehen lassen · Kaufmannsspr. veraltend: überschreiben · Wirtsch.: transferieren.
2. empfehlen, verweisen, weiterschicken.

überwerfen ↑[1]überziehen (1).

überwerfen, sich
aneinandergeraten, sich anfeinden, sich anlegen, sich auseinanderleben, Auseinandersetzungen haben, sich bekriegen, den Kontakt abbrechen, sich entfremden, sich entzweien, im Bösen auseinandergehen, im Streit liegen, in Streit geraten, kollidieren, Streit haben/bekommen, sich trennen, uneins sein, sich verfeinden, sich zanken, sich zerstreiten, zusammenstoßen · geh.: sich befehden, hadern, Händel haben, rechten · bildungsspr.: differieren · ugs.: sich in den Haaren liegen, sich in die Haare/Wolle kriegen, sich krachen, Krach haben/kriegen, miteinander fertig sein, sich verkrachen, sich verzanken, sich zoffen · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten haben · salopp: zusammenknallen · ugs. abwertend: sich herumzanken, Stunk haben.

überwiegen
sich behaupten, beherrschen, besiegen, bestimmen, das Übergewicht behaupten/gewinnen/haben, den Ausschlag geben, den Ton angeben, die Mehrheit ausmachen/bilden, die Oberhand bekommen/erhalten/gewinnen, dominieren, sich durchsetzen, Einfluss haben, herausragen, hervortreten, im Vordergrund stehen, ins Gewicht fallen, mengenmäßig/quantitativ überlegen sein, prägen, regieren, stärker sein, tonangebend sein, vergessen lassen/machen, vorherrschen, zählen, zahlenmäßig überlegen sein · bildungsspr.: prädominieren · veraltend: vorwalten · bildungsspr. veraltend: prävalieren · bes. Sport: das Feld beherrschen.

[1]**überwiegend**
ausschlaggebend, beherrschend, bestimmend, dominant, dominierend, entscheidend, erheblich, gewichtig, größer, grundlegend, maßgebend, maßgeblich, mengenmäßig/quantitativ/zahlenmäßig überlegen, tonangebend, vorherrschend, wesentlich, zentral · bildungsspr.: relevant.

[2]**überwiegend**
besonders, fast immer, gemeinhin, größtenteils, hauptsächlich, im Allgemeinen, in der Hauptsache, in der Mehrzahl der Fälle, in der Regel, in erster Linie, meist, meistens, meistenteils, namentlich, sehr häufig, vor allem, vornehmlich, vorrangig, vorwiegend, vorzugsweise, weitgehend, zumeist · schweiz.: mehrheitlich, vorab.

überwinden
1. ↑überwältigen (1).
2. a) bestehen, bewältigen, sich durcharbeiten, sich durchkämpfen, durchkommen, durchstehen, fertigwerden mit, meistern, schaffen, überstehen · österr. ugs.: übertauchen. **b)** sich abgewöhnen, abkommen, ablassen, ablegen, abschütteln, absehen, abstreifen, aufbrechen, aufgeben, aufhören, sich befreien, durchbrechen, einstellen, sich emanzipieren, entwöhnen, sich frei machen, hinter sich lassen, loswerden, sich trennen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, aufsagen, sich entledigen, entsagen · ugs.: loskommen, loskriegen, wegkommen.
3. sich abfinden, sich aussöhnen, hinwegkommen, seinen Frieden machen, tragen, sich trösten, verarbeiten, verkraften, verschmerzen · geh.: verwinden · ugs.: schlucken, verdauen.

überwinden, sich
sich aufraffen, sich aufschwingen, sich durch-



kämpfen, sich durchringen, es über sich bringen, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, übers Herz bringen, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, aus dem Knick/Quark/Schuh kommen, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben · oft iron.: sich herbeilassen · geh. veraltend: es über sich gewinnen.

überwuchern
bedecken, überdecken, überhandnehmen, überlagern, überlappen, überwachsen, überziehen, verdecken, zudecken, zuwachsen · schweiz.: überstellen · Fachspr., bes. Med.: superponieren.

Überzahl
der überwiegende Teil, die meisten, Gros, Großteil, Majorität, mehr als die Hälfte, Mehrheit, Mehrzahl · schweiz.: Hauptharst · bildungsspr.: Pluralität · oft abwertend: Masse.

überzählig
abkömmlich, entbehrlich, restlich, überflüssig, überreichlich, überschüssig, übrig [geblieben], verzichtbar, zu viel · bildungsspr.: redundant · ugs.: doppelt gemoppelt, doppelt und dreifach.

überzeugen
1. auf seine Seite bringen/ziehen, beeindrucken, beeinflussen, bekehren, belehren, bewegen, bringen zu, einnehmen, einreden, erwärmen, erweichen, für sich gewinnen, gewinnen, interessieren, mitreißen, überreden, umstimmen, weichmachen, Wirkung ausüben/erzielen · ugs.: beschwatzen, breitschlagen, [he]rumbekommen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: einwickeln, herumkriegen, weichkochen · bes. südd.: beschwätzen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden · bes. Politik abwertend: indoktrinieren.
2. einleuchten, plausibel/schlüssig/triftig erscheinen.
3. ausreichen, befriedigen, entsprechen, erfüllen, genügen, recht machen, reichen, zufriedenstellen · geh.: den Anforderungen Genüge tun/nachkommen.

überzeugen, sich
sich absichern, sich Gewissheit verschaffen, kein Risiko eingehen, kontrollieren, [nach]prüfen, nachsehen, sich [rück]versichern, sichergehen, überprüfen, sich vergewissern · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf Nummer sicher gehen.

überzeugend
begreiflich, einleuchtend, einsichtig, fasslich, folgerichtig, glaubhaft, hinreichend, klar, logisch [zwingend], nachvollziehbar, plausibel, schlagend, schlüssig, sinnfällig, stichhaltig, triftig, unanfechtbar, unwiderlegbar, zwingend · österr.: stichhältig · bildungsspr.: evident, stringent.

überzeugt
begeistert, eingefleischt, energisch, enthusiastisch, fanatisch, flammend, gläubig, hundertprozentig, leidenschaftlich, ohne Zweifel, passioniert, rechtgläubig, [seiner Sache] sicher, unbekehrbar, unverbesserlich · geh.: glühend · ugs.: stramm · abwertend: linientreu.

Überzeugung
a) Anschauung, Ansicht, Auffassung, Betrachtungsweise, Bewusstsein, Denkart, Einsicht, Einstellung, Empfinden, Erachten, Erkenntnis, Gedanken, Gefühl, Geisteshaltung, Gesinnung, Gewissheit, Glaube, Glaubensbekenntnis, [Grund]haltung, Ideologie, Lebensanschauung, Meinung, Position, Sicherheit, Sicht[weise], Standort, Standpunkt, Urteil, Vorstellung, Weltanschauung, Weltbild · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte. **b)** [fester] Grundsatz, Leitsatz, Richtlinie · bildungsspr.: Credo, Maxime · oft abwertend: Glaubenssatz · bildungsspr., oft abwertend: Dogma. **c)** Begeisterung, Gläubigkeit, Hingabe, Idealismus · geh.: Inbrunst · bildungsspr.: Enthusiasmus.

¹überziehen
1. anprobieren, anziehen, [hinein]schlüpfen, probieren, über/um die Schultern hängen, überhängen, überlegen, überstreifen, überstülpen, überwerfen, umhängen, umlegen, umtun · geh.: anlegen, antun · ugs.: sich schmeißen · landsch. salopp: anpellen.
2. beibringen, versetzen, zufügen.

²überziehen
1. a) einpinseln, lackieren, mit einem Guss/einer Glasur versehen, umhüllen. **b)** bespannen, beziehen, machen · bayr., österr.: tapezieren.
2. abdecken, sich ausdehnen, [be]decken, breiten, überdecken, verdecken, verhüllen, zudecken.
3. a) in die roten Zahlen geraten/kommen/rutschen, leer räumen, Schulden machen, sich verschulden · salopp: in die Miesen kommen · scherzh.: plündern. **b)** ausdehnen, hinausziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, kein Ende finden, später beenden/fertig werden, verlängern · ugs.: länger machen, spät dran sein. **c)** ↑übertreiben (a). **d)** ↑übertreiben (b).
4. befallen, [hart] treffen, heimsuchen, kommen über · geh.: schlagen.

²überziehen, sich
sich bedecken, zuwachsen, sich zuziehen.

Überzieher
Mantel, Trenchcoat.

Überzug
1. Auflage, Belag, Beschichtung, Beschlag, Film, Glasur, Guss, Lage, Lasur, Schicht, Schmelz · Fachspr.: Engobe.
2. Bezug, Hülle, Hülse, Schutzhülle · schweiz.: Anzug · südd., österr. ugs.: Zieche · veraltend: Schoner.

üblich
alltäglich, bekannt, bewährt, eingebürgert, gängig, gang und gäbe, gebräuchlich, geläufig, gewohnt, herkömmlich, landläufig, normal, regulär, traditionell, usuell, vertraut, [weit]verbreitet, wohlbekannt · oft abwertend: eingefahren, ordinär · bes. Technik, bes. Militär: konventionell.

übrig
1. noch vorhanden, überschüssig, überzählig, verbleibend, verblieben, zurückbleibend, zu viel · ugs.: über.
2. entbehrlich, nutzlos, überflüssig, überzählig, unnötig, unnütz, unwichtig.



übrig behalten
als Rest lassen, aufheben, erübrigen, nicht aufbrauchen, übrig lassen, zurücklassen, zu viel haben · landsch.: überbehalten.

übrig bleiben
1. als Rest bleiben, liegen bleiben, überschüssig/überzählig sein, zurückbleiben, zu viel sein · landsch.: überbleiben.
2. abfallen, abwerfen, einbringen, eintragen, erbringen, herausspringen · ugs.: herauskommen.

übrigens
beiläufig bemerkt/gesagt, eigentlich, im Übrigen, nebenbei bemerkt/gesagt · bildungsspr.: apropos, notabene, parenthetisch.

übrig lassen ↑übrig behalten.

Übung
1. Erfahrung, Fähigkeit[en], Fertigkeit, Geübtheit, Gewandtheit, Praxis, Routine.
2. Aufgabe.
3. Bewegungsablauf, Training · Sport: Trainingseinheit.
4. Kontrolle, Manöver, Probe, Prüfung, Schulung, Test, Training, Überprüfung, Wiederholung.
5. Kurs[us], Lehrveranstaltung, Seminar.

Ufer
Küste, Küstenstreifen, Strand · dichter.: Gestade, Meeresstrand · landsch.: Staden.

uferlos
ausgedehnt, endlos, grenzenlos, maßlos, ohne Ende/Grenzen, unabsehbar, unendlich, unermesslich, unüberschaubar, unübersehbar, weit.

Uferstraße
schweiz.: Quai · landsch.: Staden.

Uhr
Chronometer, Zeitmesser · nordd.: Klock · landsch. veraltet: Seiger · Kinderspr.: Ticktack.

Uhu
landsch. veraltend: Schuhu.

Ulk
Alberei, Clownerie, Eulenspiegelei, Faxen, Neckerei, Nonsens, Posse, Schabernack, Schelmenstück, Scherz, Spaß, Streich, Unfug, Unsinn, Witz · österr.: Hetz · geh.: Gaukelei · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus, Jux, Uz · österr. ugs.: Spaßetteln · südd., österr. ugs.: Dalkerei · bayr., österr. ugs.: Gspaß · landsch. ugs.: Wippchen · salopp: Quatsch, Scheiß · veraltend: Schelmerei · veraltet: Possenspiel.

ulkig
a) amüsant, drollig, komisch, lustig, spaßhaft, spaßig, witzig · ugs.: juxig, zum Knallen/Piepen/Schreien · verstärkend: urkomisch · ugs. emotional: zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig. b) absonderlich, bizarr, eigenartig, eigentümlich, kauzig, komisch, merkwürdig, seltsam, sonderbar, sonderlich, wunderlich · bildungsspr.: exaltiert, exzentrisch, kurios, skurril · ugs.: abgedreht, schrullig, verrückt · österr. ugs.: gschupft · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: verdreht · bes. südd. abwertend: spinnert · nordd.: überspönig · landsch.: besonders · veraltend: eigen.



ultimativ
1. ausdrücklich, deutlich, dringend, dringlich, eindringlich, eingehend, energisch, entschieden, ernst[haft], ernstlich, in aller Deutlichkeit, inständig, intensiv, mit aller Deutlichkeit, mit Nachdruck, nachdrücklich, unmissverständlich · bildungsspr.: dezidiert, emphatisch, explizite, expressis verbis · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
2. best…, bestimmend, maßgebend, maßgeblich, mustergültig, perfekt, richtungsweisend, tadellos, tonangebend, überlegen, unerreicht, unübertroffen, wegweisend · bildungsspr.: par excellence · ugs.: tipptopp.

Ultimatum
a) Appell, Aufforderung, Aufruf, Ermahnung, Ruf · geh.: Ersuchen, Verlangen · veraltet: Sommation. b) Frist, Zeitspanne · bildungsspr.: Indult.

[1]um
abgelaufen, beendet, fertig, herum, vergangen, vorbei, vorüber, zu Ende · geh.: verflossen · ugs.: aus, durch, Ende, passé · veraltend: verwichen.

[2]um
circa, etwa, gegen, geschätzt, in etwa, rund, ungefähr, vielleicht, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.

umändern
[ab]ändern, abwandeln, anders machen, neu gestalten, überarbeiten, überführen, umarbeiten, umbilden, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, umstellen, verändern, verwandeln · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: umfrisieren, umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

umarmen
ans Herz/an sich drücken, an sich pressen/ziehen, die Arme schlingen um, drücken, halsen, in die Arme nehmen/schließen, um den Hals fallen, umfassen, umgreifen, umklammern, umschließen · geh.: herzen, umfangen · dichter.: kosen · ugs.: abdrücken, knutschen · oft abwertend: hätscheln · landsch.: knuddeln.

umbauen
anders gestalten, ausbauen, ausbessern, erneuern, grunderneuern, instand setzen, modernisieren, neu herrichten, renovieren, sanieren, umändern, umgestalten, verändern · schweiz.: instand stellen, revidieren · bildungsspr.: restaurieren · veraltet: instaurieren.

umbiegen
1. a) abknicken, einen Knick machen, falten, knicken, kniffen, umknicken · bildungsspr.: pliieren · Buchbinderei: falzen. b) abblocken, abfangen, abwehren, abwenden, aufhalten, blockieren, hemmen, stoppen, unterbinden, vereiteln, verhindern, verhüten, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen, zunichtemachen · schweiz.: versäumen · ugs.: abbiegen.
2. abbiegen, abdrehen, abschwenken, abzweigen, den Kurs wechseln, den Weg verlassen, die Rich-

tung ändern, einbiegen, einlenken, einschwenken.

umbilden ↑umändern.

umbinden
anlegen, anziehen, umlegen, umschlagen, umschlingen, umschnallen, umschnüren, umwickeln · geh.: antun · ugs.: herumlegen, rummachen, umgeben · landsch. salopp: anpellen.

umblättern
die nächste Seite aufschlagen, die Seite wenden, umdrehen, umschlagen, umwenden.

umblicken, sich
a) nach allen Seiten sehen, umherblicken, sich umsehen, um sich blicken · geh.: den Blick schweifen lassen, in Augenschein nehmen · ugs.: herumgucken, sich umgucken · nachdrücklich: Ausschau halten · ugs. scherzh.: spazieren gucken · landsch.: herumschauen, umherschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen. b) den Kopf wenden, sich herumwenden, sich umdrehen, sich umsehen, sich umwenden, zurückblicken, zurücksehen · ugs.: sich [he]rumdrehen, sich umgucken · landsch.: herumschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen.

umbringen
abschießen, aus dem Weg räumen, ausrotten, beiseiteschaffen, das Todesurteil vollstrecken, den Schädel einschlagen, einen Mord begehen/verüben, einschläfern, erdrosseln, erhängen, ermorden, erschießen, erschlagen, erstechen, ersticken, ertränken, erwürgen, exekutieren, hängen, hinmetzeln, hinmorden, hinrichten, hinschlachten, lynchen, massakrieren, niedermetzeln, niederschießen, niederstechen, pfählen, reißen, schießen, schlachten, speeren, steinigen, totbeißen, töten, totfahren, totprügeln, totschlagen, totspritzen, tottreten, ums Leben bringen, vergasen, vergiften, vernichten · geh.: auslöschen, den Lebensfaden abschneiden, erdolchen, erlegen, niederstrecken, richten, tilgen, vom Leben zum Tode befördern/bringen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, kleinkriegen, niedermachen, totmachen, totschießen, totstechen, über den Haufen knallen/schießen, um die Ecke bringen, wegmachen, wegschießen, zusammenschießen · salopp: abknallen, abknipsen, abmurksen, alle machen, aufbaumeln, ausradieren, ins Jenseits befördern, kaltmachen, killen, kurzen Prozess machen, niederknallen, stumm machen, umlegen, umnieten, wegknallen, wegpusten, wegputzen · derb: abschlachten, abstechen, hinmachen · verhüll.: beseitigen · emotional: morden · veraltet: exterminieren · schweiz., sonst veraltet: abtun · Jägerspr.: abnicken, ausschießen, zur Strecke bringen.

umbringen, sich
sich das Leben nehmen, den Tod suchen, freiwillig aus dem Leben scheiden, sein Leben wegwerfen, Selbstmord begehen, Selbstmord verüben, sterben wollen, sich töten · geh.: sich entleiben, Hand an sich legen, sich selbst richten · bildungsspr.: Suizid begehen · verhüll.: den Freitod wählen, seinem Leben ein Ende machen/setzen · ugs.: Schluss machen · ugs. verhüll.: sich etwas antun.

Umbruch
1. Änderung, [Er]neuerung, Neugestaltung, Neuordnung, Neuschöpfung, Reform, Umbildung, Umgestaltung, Umschwung, Umwandlung, Veränderung, Wandel, Wende · bildungsspr.: Innovation, Reorganisation.
2. Layout, Seitenansicht, Seitengestaltung.

umdenken
anders herangehen, die Dinge neu begreifen, die Perspektive wechseln, sich in einen Lernprozess begeben, seine Ansichten ändern, seine Auffassungen revidieren, seine Denkweise verändern, sich umgewöhnen, umlernen, sich umstellen.

umdeuten
uminterpretieren, umwerten.

umdisponieren
anders planen, auf einen anderen Zeitpunkt legen, einen neuen Termin vereinbaren, neu planen, umbuchen, umlegen, umverlegen, verlegen, verschieben.

umdrehen
1. a) andersherum drehen, auf die andere Seite drehen, herumdrehen, [um]wenden · ugs.: rumdrehen. b) umkehren, umklappen, umkrempeln, umlegen, umschlagen, umstülpen, umwenden.
2. den Rückweg antreten, umkehren, wenden, zurückfahren, zurückgehen · ugs.: kehrtmachen.

umdrehen, sich
sich herumdrehen, sich umkehren, sich [um]wenden · geh.: den Rücken kehren/wenden · ugs.: kehrtmachen, sich rumdrehen.

Umdrehung
1. Kreisbewegung, Kreisen, Rotation, Umlauf, Zirkulation.
2. Umkehrung, Umstellung, Umwandlung · bildungsspr., Fachspr.: Inversion · Fachspr.: Reversion.

[1]umfahren
anfahren, überfahren, überrollen · ugs.: über den Haufen fahren, überrennen, ummähen, zu Schrott fahren · österr. ugs.: zusammenfahren · österr. mundartl.: umscheiben.

[2]umfahren
außen herum fahren, ausweichen, herumfahren · ugs.: umkurven.

umfallen
1. a) das Gleichgewicht/den Halt verlieren, herabfallen, hinfallen, stürzen, umkippen, umstürzen · geh.: niederstürzen, zu Fall kommen · ugs.: fliegen, hindonnern, hinfliegen, hinknallen, hinplumpsen, hinpurzeln, hinsausen, hinschlagen, hinsegeln, plumpsen · fam.: purzeln · Boxen: niedergehen, zu Boden gehen. b) einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden, in Ohnmacht fallen/sinken, ohnmächtig werden, zusammenbrechen, zusammenklappen · ugs.: umkippen · Med.: kollabieren.
2. sich anders besinnen, seine Gesinnung wechseln, seine Meinung ändern, seinen Standpunkt aufgeben · abwertend: umschwenken · ugs. abwertend: umkippen.



Umfang
Abmessung, Ausbreitung, Ausdehnung, Ausmaß, Breite, Format, Größe, Höhe, Länge, Streckung, Tiefe, Volumen, Weite · bildungsspr.: Extension, Extensität, Extensivierung · Math.: Mächtigkeit · Physik: Dimension.

umfangreich
ausführlich, ausgedehnt, ausgiebig, ausladend, breit, enorm, erschöpfend, gewaltig, gigantisch, groß, immens, kolossal, mächtig, massig, reichlich, stattlich, überreichlich, umfassend, ungeheuer, ungemein, üppig, vielfältig, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, weit · bildungsspr.: exorbitant, monumental, opulent, voluminös · emotional: unermesslich · oft emotional: monströs, riesig.

umfassen
1. die Arme schlingen um, umarmen, umgreifen, umklammern, umschließen, umschlingen · geh.: umfangen.
2. a) begrenzen, einfassen, eingrenzen, einsäumen, rahmen, säumen, umbauen, umgeben, umgrenzen, umrahmen, umranden, umschließen · veraltet: besäumen. b) belagern, einkreisen, einschließen, einzingeln, umgeben, umringen, umschließen, umstellen, umzingeln · bes. Militär: einkesseln.
3. beinhalten, bergen, bestehen, einschließen, enthalten, haben, in sich tragen, umgreifen, umschließen, zum Inhalt haben, sich zusammensetzen · geh.: einbegreifen, innewohnen.

umfassend
ausführlich, breit [gefächert], eingehend, erschöpfend, reich, reichhaltig, umfangreich, üppig, vielfältig, vielseitig.

umformen
[ab]ändern, abwandeln, anders machen, neu gestalten, überarbeiten, überführen, umändern, umarbeiten, umbilden, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, umstellen, verändern, verwandeln · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: umfrisieren, umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

Umfrage
Befragung, Demoskopie, demoskopische Untersuchung, Enquete, Erhebung, Ermittlung, Meinungsforschung, Nachforschung, Recherche, Rundfrage, Überprüfung, Untersuchung · bildungsspr.: Sondierung · Soziol.: Interview.

umfunktionieren
a) ändern, eine andere Funktion geben, umändern, umbauen, umformen, umgestalten, ummodeln, ummünzen, umwandeln. b) entfremden, falsch verwenden, missbrauchen, zweckentfremden.



Umgang
a) Bekanntschaft, Berührungspunkt, Beziehung, Connection, Gesellschaft, Kontakt, Verbindung, Verhältnis, Verkehr. b) Behandlung, Handhabung, Verfahren · ugs.: Abfertigung.

umgänglich
einträchtig, entgegenkommend, freundlich, friedfertig, friedlich, friedliebend, gefällig, gemütlich, gutmütig, kulant, liebenswürdig, pflegeleicht, unkompliziert, versöhnlich, zahm · geh.: wohlmeinend · bildungsspr.: konziliant, traktabel · landsch.: handsam · Soziol.: soziabel.

Umgangsformen
Anstand, Auftreten, Benehmen, Betragen, Erziehung, Gebaren, Gehabe, Habitus, Haltung, Kinderstube, Lebensart, Manieren, Schliff, [Sozial]verhalten · geh.: Aufführung, Gebarung · bildungsspr.: Allüren · ugs.: Benimm · veraltet: Konduite.

Umgangssprache
Gemeinsprache, Jargon · oft abwertend: Slang · Sprachwiss.: Alltagssprache.

[1]**umgeben** ↑umlegen (1).

[2]**umgeben**
a) einfassen, einrahmen, einsäumen, einschließen, umfassen, umgrenzen, umrahmen, umranden, umschließen, umzäumen. b) einkesseln, umkreisen, umringen, umstellen, umzingeln · ugs.: herumstehen um. c) herum sein um, liegen über, umhüllen · geh.: umfangen.

Umgebung
a) Einzugsgebiet, Gegend, Hinterland, Nachbarschaft, Nähe, Umfeld, Umkreis, Umland. b) Ambiente, Atmosphäre, Einflussbereich, Lebensbereich, [Lebens]kreis, Milieu, Sphäre, Szene, Umwelt · schweiz.: Ambiance · bes. Psychol., Soziol.: Umfeld.

[1]**umgehen**
1. a) sich herumsprechen, in Umlauf sein, kursieren, umlaufen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen, unter die Leute kommen. b) als Gespenst erscheinen/umherschleichen, gespenstern, sein Unwesen treiben, spuken, umhergeistern · ugs.: herumgeistern, herumspuken.
2. a) behandeln, handhaben, verfahren · geh.: begegnen · ugs.: anpacken, umspringen. b) fertigwerden mit, in den Griff bekommen, zurechtkommen · ugs.: in den Griff kriegen, klarkommen, zurande kommen.

[2]**umgehen**
aus dem Weg gehen, ausweichen, fernhalten, vermeiden · geh.: sich entziehen, meiden · ugs.: sich drücken vor, einen [großen] Bogen machen, umkurven.

umgehend
auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, geradewegs, im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort, sofortig, sogleich, unmittelbar, unverzüglich · geh.: schleunig · veraltend: alsbald · bes. Papierdt.: alsbaldig.

Umgehungsstraße
Ortsumfahrung, Tangente · bes. österr., schweiz.: Umfahrung · österr., schweiz.: Umfahrungsstraße.

umgekehrt
a) andersherum, entgegengesetzt, gegenteilig, im Gegenteil · bildungsspr.: konträr · ugs.: andersrum.

b) seitenverkehrt, spiegelbildlich, spiegelverkehrt, umgedreht, verkehrt [herum].

umgestalten
[ab]ändern, abwandeln, anders machen, erneuern, modernisieren, reformieren, revidieren, überarbeiten, umändern, umarbeiten, umbilden, umformen, ummodeln, umstellen, variieren, verändern · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: umfrisieren, umkrempeln · Fachspr.: sanieren · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

umgraben
aufgraben, auflockern, umbrechen · landsch.: umstechen · veraltet: umwerfen · landsch., sonst veraltet: spaten · Landwirtsch.: rigolen.

umgucken, sich
1. a) nach allen Seiten sehen, umherblicken, sich umsehen · geh.: den Blick schweifen lassen · ugs.: herumgucken · nachdrücklich: Ausschau halten · ugs. scherzh.: spazieren gucken · landsch.: herumschauen, umherschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen. **b)** sich einen Überblick verschaffen, sich orientieren, sich umsehen · ugs.: sich schlaumachen, sich umtun · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen.
2. den Kopf wenden, sich herumwenden, sich umdrehen, sich umsehen, sich umwenden · ugs.: sich [he]rumdrehen · landsch.: herumschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen.
3. auf der Suche sein, fahnden, hinter jmdm./etw. her sein, sehen, suchen, Umschau halten.

Umhang
Cape, Plaid, Poncho, Überwurf · Mode: Pelerine.

umhängen ↑umlegen (1).

umhauen
1. a) abholzen, absägen, fällen, schlagen, umlegen, umschlagen, zum Fallen bringen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen · Forstwirtsch.: einschlagen. **b)** knock-out/k. o. schlagen, niederschlagen, niederschmettern · salopp: flachlegen, umnieten.
2. a) kraftlos/matt machen, zusetzen · ugs.: fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen. **b)** aus dem Gleichgewicht bringen, aus der Fassung bringen, erschüttern, erstaunen, sprachlos machen, überraschen, verblüffen, verdutzen, verwundern · bildungsspr.: frappieren · ugs.: fertigmachen, flashen, jmdm. die Schuhe ausziehen, schocken, umwerfen.

umher
an/auf/nach allen Seiten; bald hier[hin], bald dort[hin]; im ganzen Umkreis, rings[herum], rundherum, rundum · bayr., österr. mundartl.: umeinander · veraltend: rundumher.

umherirren
durch die Gegend irren/laufen, rastlos umherziehen, ziellos umherlaufen · ugs.: herumirren, herumwandern · landsch.: biestern.

umherlaufen
umhergehen · ugs.: herumgehen, herumirren, herumrennen, herumwandern, rumlaufen, umherrennen · ugs. abwertend: sich herumtreiben.

umherziehen
herumstreichen, müßig herumlaufen, vagabundieren · ugs.: sich herumdrücken, herumziehen, sich rumtreiben · österr. ugs.: herumflankieren · abwertend: herumstreunen, herumvagabundieren, sich umhertreiben · oft abwertend: streunen · ugs. abwertend: herumstrolchen, herumstromern, sich herumtreiben · nordd.: schwalken · bayr., österr. ugs.: strabanzen · österr. ugs., sonst veraltet: herumvagieren.

umhören, sich
anfragen, Erkundigungen/Informationen einholen, sich informieren, nachfragen · ugs.: herumfragen, sich schlaumachen, sich umtun · ugs., bes. südd. u. österr.: herumhorchen · Amtsspr.: Erkundigungen einziehen.

umhüllen
bedecken, einhüllen, einschlagen, einwickeln, legen um, umgeben · ugs.: herumlegen, rummachen, übertun, umtun.

Umkehr
a) Aufgabe, Räumung, Rückkehr · bes. Militär: Abzug. **b)** Änderung, Besserung, Neubeginn, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Wandel, Wandlung, Wende.

umkehren
1. den Rückweg antreten, umdrehen, wenden, zurückfahren, zurückgehen · ugs.: kehrtmachen.
2. umdrehen, umklappen, umkrempeln, umlegen, umschlagen, umstülpen, umwenden.

umkippen
1. a) kentern, umfallen, umschlagen, umstürzen, zu Boden stürzen · geh.: niederstürzen, zu Fall kommen. **b)** einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden, in Ohnmacht fallen/sinken, ohnmächtig werden, umfallen, zusammenbrechen, zusammenklappen · ugs.: umklappen · Med.: kollabieren. **c)** sich anders besinnen, einknicken, seine Gesinnung wechseln, seine Meinung ändern, seinen Standpunkt aufgeben, umfallen · abwertend: umschwenken. **d)** sich ändern, [ins Gegenteil] umschlagen, sich ins Gegenteil verkehren, sich umkehren, umspringen · geh.: sich wandeln. **e)** nicht mehr gut sein, sauer/ungenießbar werden, umschlagen.
2. umreißen, umstoßen, umstürzen, umwerfen · österr.: niederstoßen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: umschmeißen, umschubsen · österr. mundartl.: umscheiben.

umklammern
sich anhängen, sich anklammern, sich ankrallen, sich festhalten, sich [fest]klammern, sich festkrallen, sich krallen, nicht loslassen, umfassen.

umklappen
1. umdrehen, umlegen, umschlagen, umwenden.
2. ↑umkippen (1 b).

umkleiden, sich
andere Kleider/Kleidung anziehen, die Kleidung wechseln, sich umziehen.

Umkleideraum
Ankleidekabine, Ankleideraum, Ankleidezelle,



Ankleidezimmer, Umkleidekabine, Umkleidemöglichkeit · ugs.: Umkleide.

umknicken
1. einen Knick machen, in Falten legen, kniffen, umbiegen, umschlagen · bildungsspr.: pliieren · Buchbinderei: falzen.
2. den Fuß vertreten, einknicken, sich vertreten.

umkommen
1. fallen, sein Leben verlieren, sterben, tödlich verunglücken, ums Leben kommen, zugrunde gehen, zu Tode kommen · geh.: den Tod finden · ugs.: draufgehen · salopp: hopsgehen · Amtsspr., bes. schweiz. Amtsspr.: tödlich verunfallen.
2. schlecht werden, verderben.

Umkreis
a) Bereich, Bezirk, Einzugsgebiet, Gebiet, Gegend, Hinterland, Raum, Region, Umgebung, Umland · ugs.: Umgegend. b) Einflussbereich, Lebensbereich, [Lebens]kreis, soziale Umgebung, Umwelt · bes. Psychol., Soziol.: Umfeld.

umkreisen
sich drehen/in einer Bahn bewegen um, umlaufen, umrunden.

umkrempeln
1. aufkrempeln, aufrollen, aufschlagen, hochkrempeln, hochschlagen, hochstülpen, umschlagen.
2. ↑umgestalten.

Umland
Außenbezirke, Einzugsgebiet, Hinterland, Nachbarschaft, Peripherie, Randgebiet, Umgegend, Umkreis, Vorort.

Umlauf
1. Drehung, Kreisbewegung, Kreisen, Rotation, Umdrehung.
2. Kreislauf, Zirkulation.
3. Rundbrief, Rundschreiben · schweiz.: Kreisschreiben · schweiz., sonst veraltet: Zirkular · österr. Amtsspr.: Aussendung.

umlaufen
1. überrennen, umrennen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: über den Haufen rennen.
2. sich drehen, eine Kreisbewegung machen, sich im Kreis bewegen, rotieren, wirbeln.
3. sich im Kreislauf befinden, zirkulieren.
4. herumkommen, sich herumsprechen, in Umlauf sein, kursieren, umgehen, verbreitet werden, sich wie ein Lauffeuer verbreiten, zirkulieren · ugs.: die Runde machen, herumgehen, unter die Leute kommen.

umlegen
1. über/um die Schultern hängen, überhängen, überlegen, überwerfen, umhängen, umtun · geh.: anlegen · ugs.: umgeben.
2. ↑umklappen (1).
3. ermorden, erschießen, töten, umbringen · bildungsspr.: eliminieren, liquidieren · ugs.: über den Haufen knallen/schießen · salopp: abknipsen, alle machen, aus dem Weg räumen, kaltmachen, killen, niederknallen, umnieten, wegpusten · salopp abwertend: abknallen · verhüll.: beseitigen.
4. a) auf einen anderen Zeitpunkt legen, umverlegen, verlegen, verschieben. b) an einen anderen Ort legen, in ein anderes Zimmer legen, umquartieren, verlegen.
5. anteilmäßig verteilen, aufteilen.



umleiten
anders leiten, führen, in eine andere Richtung führen/leiten/lenken, umdirigieren, verlegen, wegführen.

umlernen
1. anders herangehen, die Dinge neu begreifen, sich in einen Lernprozess begeben, seine Auffassungen revidieren, seine Denkweise verändern, umdenken, sich umgewöhnen, sich umstellen.
2. sich beruflich neu orientieren/umorientieren/umstellen/verändern, einen anderen Beruf erlernen, umschulen · ugs.: umsatteln, umsteigen.

umliegend
angrenzend, anliegend, benachbart, im Umkreis/in der näheren Umgebung liegend, nächstgelegen.

umpflanzen
auspflanzen, umsetzen, umtopfen, verpflanzen.

umpflügen
ackern, mit dem Pflug bearbeiten, umackern, umbrechen · geh.: unter den Pflug nehmen · landsch.: felgen · südwestd.: zackern · veraltet: umwerfen · Landwirtsch.: rigolen.

umrahmen
1. einfassen, einrahmen, umfassen, umgeben, umgrenzen, umranden, umschließen · geh.: umsäumen.
2. abrunden, begleiten, untermalen, unterstützen.

[1]umreißen
umkippen, umstoßen, umstürzen, umwerfen, zu Boden reißen · österr.: niederstoßen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: umschmeißen, umschubsen · österr. mundartl.: umscheiben.

[2]umreißen
einen Überblick geben, in groben/großen Zügen wiedergeben, in Umrissen beschreiben, knapp beschreiben/darstellen/nachzeichnen, skizzieren · bildungsspr.: konturieren.

umringen
bedrängen, mit Beschlag belegen, umdrängen, umgeben, umstehen, umstellen · ugs.: belagern.

Umriss
Kontur, Linie, Schattenriss, Schemen, Silhouette.

umrühren
durchrühren, mixen, quirlen, vermischen · österr.: sprudeln · landsch.: kläppern.

umsatteln
sich beruflich neu orientieren/umorientieren/verändern, den Beruf wechseln, einen anderen Beruf ergreifen/erlernen, umschulen · ugs.: umsteigen.

Umsatz
Absatz, Bruttoeinnahmen, Geschäft, Verkauf, Verkaufserlös.

umschalten
1. anders einstellen, umstellen · ugs.: zappen.

2. sich einstellen auf, sich umstellen, wechseln zu.

Umschalttaste
Großschreibtaste, Hochstelltaste · EDV: Shifttaste.

umschauen, sich ↑umsehen, sich.

Umschlag
1. a) [Buch]einband, Hülle. b) Briefhülle, Briefumschlag, Hülle, Kuvert · veraltend: Briefkuvert · veraltet: Enveloppe.
2. Packung, Umhüllung, Wickel · Med.: Foment, Fomentation, Kompresse.
3. Aufschlag.
4. Umdrehung, Umkehrung, Verkehrung · bildungsspr., Fachspr.: Inversion · Fachspr.: Reversion.

umschlagen
1. a) aufkrempeln, aufrollen, aufschlagen, aufstreifen, krempeln, schlagen, streifen, umkrempeln. b) umblättern, umdrehen, umwenden.
2. abholzen, absägen, fällen, schlagen, umhauen, umlegen, zum Fallen bringen · österr.: schlägern · ugs.: ummachen · Forstwirtsch.: einschlagen.
3. legen, schlagen, umhüllen, umlegen, umwerfen, wickeln · geh.: hüllen · ugs.: herumlegen, rummachen, übertun, umgeben, umtun.
4. kentern, umfallen, umkippen, umstürzen.
5. sich ändern, anders werden, sich umkehren, umspringen, sich umstellen, sich verändern, sich verkehren, sich verwandeln, wechseln · geh.: einen Wandel erfahren, im Wandel begriffen sein, sich wandeln · bildungsspr.: pervertieren · ugs.: umkippen · bildungsspr., Fachspr.: invertieren.

umschließen
1. a) einkreisen, einschließen, einzingeln, umstellen, umzingeln · bildungsspr. veraltend: zernieren · bes. Militär: einkesseln. b) abgrenzen, abschließen, begrenzen, die Grenze bilden, eingrenzen, einschließen, fassen, umfassen, umgeben, umgrenzen, umrahmen.
2. a) drücken, schlingen, umarmen, umfassen, umschlingen · geh.: umfangen. b) sich herumschlingen, sich klammern, sich krallen, sich legen, sich schlingen, umfassen, umgreifen, umschlingen, umspannen, sich wickeln.
3. einbeziehen, einschließen, enthalten, in sich bergen/haben/tragen, umfassen, umspannen, zum Inhalt haben · geh.: einbegreifen, innewohnen · bildungsspr.: immanieren, implizieren, involvieren · veraltend: in sich begreifen · bildungsspr., Fachspr.: inkludieren · Papierdt.: beinhalten.

umschlingen
1. schlingen, umarmen, umfassen, umgreifen, umschließen · geh.: umfangen.
2. sich herumschlingen, sich legen, sich ranken, sich ringeln, sich schlängeln, sich schlingen, umgreifen, umranken, sich wickeln · geh.: sich winden.
3. umwickeln, umwinden.

umschmeicheln
bekomplimentieren, hofieren, Komplimente machen, schmeicheln, schöntun, um den Bart gehen/streichen · ugs.: Honig um den Mund/ums Maul/um den Bart schmieren · salopp: Brei um den Mund/ums Maul schmieren · ugs. abwertend: Süßholz raspeln · veraltend: poussieren · schweiz., sonst veraltend: flattieren · schweiz. mundartl.: höfeln.

umschmeißen
1. niederreißen, umreißen, umstoßen, umwerfen.
2. aus dem Gleichgewicht bringen, aus der Fassung bringen, erschüttern, niederschmettern · geh.: niederwerfen · ugs.: fertigmachen, niedermachen, umwerfen · salopp: hinhauen, umhauen.
3. a) annullieren, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, canceln, fallen lassen, rückgängig machen, streichen, umstoßen, umstürzen, umwerfen, widerrufen, zurücknehmen, zurückziehen · ugs.: abblasen, kippen, sich verabschieden · Kaufmannsspr.: stornieren. b) behindern, blockieren, durchkreuzen, umstoßen, unterbinden, verderben, vereiteln, verhindern, zerschlagen, zerstören, zu Fall bringen, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, umwerfen, versalzen · salopp: vermasseln, versauen.

umschreiben
1. angeben, beschreiben, bestimmen, darlegen, darstellen, festlegen, festsetzen, skizzieren, umreißen, vorgeben · bildungsspr.: statuieren · meist Fachspr.: deskribieren.
2. anders/mit anderen Worten ausdrücken, nicht wortwörtlich ausdrücken, nur indirekt/sinngemäß ausdrücken, umbilden, umformen, umsetzen · Sprachwiss.: paraphrasieren.

Umschreibung
bildungsspr.: Euphemismus · Sprachwiss.: Paraphrase · Sprachwiss. veraltet: Paraphrasis.

umschulen
1. sich beruflich neu orientieren/umorientieren/umstellen, umlernen · ugs.: umsatteln, umsteigen.
2. einer Gehirnwäsche unterziehen, umerziehen.

umschütten
1. übergießen, vergießen, verschütten · ugs.: überschütten, umgießen · landsch.: verplempern.
2. umfüllen, umgießen.

umschwärmen
1. umflattern, umfliegen, umsegeln.
2. anbeten, [an]schwärmen, verehren, vergöttern · geh.: zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln.

umschwärmt
angebetet, gefeiert, gefragt, geschätzt, gesucht, populär, verehrt, vergöttert, viel verlangt · geh.: begehrt · ugs.: angehimmelt.

Umschweife

ohne Umschweife
direkt, freiheraus, freimütig, geradewegs, klar [und deutlich], offen[herzig], prompt, stracks, unumwunden, unverblümt · ugs.: frei/frisch von der Leber weg, geradeheraus, schnurstracks.

Umschwung
Änderung, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Umkehr, Umstellung, Veränderung, Wandel, Wechsel, Wende, Wendung · schweiz., sonst veraltend: Mutation · veraltet: Changement · bes. Wirtsch.: Turnaround.

umsehen, sich
1. a) nach allen Seiten sehen, umherblicken · geh.: den Blick schweifen lassen · ugs.: herumgucken, sich umgucken · nachdrücklich: Ausschau halten · ugs. scherzh.: spazieren gucken · landsch.: herumschauen, umherschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen. **b)** sich einen Überblick verschaffen, sich orientieren · ugs.: sich schlaumachen, sich umgucken, sich umtun.
2. den Kopf wenden, sich herumwenden, sich umdrehen, sich umwenden · ugs.: sich [he]rumdrehen, sich umgucken · landsch.: herumschauen.
3. auf der Suche sein, fahnden, hinter jmdm./etw. her sein, sehen, suchen, Umschau halten · ugs.: sich umgucken, sich umtun · nachdrücklich: Ausschau halten · südd., österr., schweiz.: schauen · landsch.: ausschauen.

umseitig
auf der Rückseite, rückseitig, umstehend · Amtsspr.: umseits · Med.: dorsal.

umsetzen
1. umlegen, umstellen, versetzen.
2. umpflanzen, umtopfen.
3. a) überführen, übertragen, umwandeln, verwandeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren. **b)** umgestalten, verwirklichen · bildungsspr.: realisieren. **c)** Umsatz haben, Umsatz machen.

Umsicht
Behutsamkeit, Besonnenheit, Fingerspitzengefühl, Klugheit, Sorgfalt, Umsichtigkeit, Vorsicht, Vorsichtigkeit, Weitblick, Weitsicht · geh.: Achtsamkeit, Bedacht[samkeit].

umsichtig
bedacht, bedächtig, besonnen, klug, mit Bedacht/Besonnenheit/Umsicht, sorgfältig, voller Sorgfalt, vorsichtig, weitblickend, weitsichtig, wohlüberlegt · geh.: bedachtsam, sorgsam, weitschauend · Finanzw.: prudenziell.

umsiedeln
1. eine neue Heimat geben, verlegen, verpflanzen.
2. den Wohnsitz verlegen, einen Ortswechsel vollziehen, fortgehen, fortziehen, gehen, seinen Wohnsitz wechseln, übersiedeln, überwechseln, umziehen, sich verändern, verziehen, wechseln, weggehen, [weg]ziehen · schweiz.: dislozieren, zügeln · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

umsinken
in die Knie sacken, niedersinken, umfallen, zu Boden sinken · geh.: hinsinken · ugs.: umsacken.

umso
desto.

umsonst
1. [gebühren]frei, geschenkt, gratis, kostenlos, um/für [einen] Gotteslohn, unentgeltlich, vergütungsfrei, zum Nulltarif · ugs.: gratis und franko, so · salopp: für umme · landsch.: für lau · landsch. ugs.: für nass · Politik, Wirtsch.: aufkommensneutral · Rechtsspr.: kostenfrei.
2. a) fruchtlos, für nichts und wieder nichts, vergebens, vergeblich, verlorene/vergebliche Liebesmüh, zwecklos · salopp: für den Ofen, für die Katz, für die Tonne · veraltet: pro nihilo. **b)** aus der Luft gegriffen/geholt, grundlos, haltlos, unbegründet, ungerechtfertigt, unmotiviert.

umsorgen
sich annehmen, bemuttern, betreuen, sich kümmern, pflegen, [ver]sorgen · schweiz.: schauen · geh.: umhegen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · nordd.: betütern · veraltend: warten · österr. Amtsspr.: befürsorgen.

umspannen
1. umfassen, umgreifen, umschlingen.
2. einschließen, umfassen, umschließen · geh.: einbegreifen · veraltend: in sich begreifen.

Umstand
Begleitumstand, Element, Faktor, Gesichtspunkt, Moment, Tatsache · bildungsspr.: Aspekt.

Umstände
Aufheben · ugs.: Fisimatenten, Klimbim, Kokolores, Sperenzchen, Zicken · salopp: Faxen, Geschiss · österr. ugs.: Spompanade[l]n · schweiz. ugs.: Schneckentänze · ugs. abwertend: Brimborium, Heckmeck, Theater, Zirkus · landsch.: Buhei, Gedöns.

Umstände

ohne Umstände
einfach, kurzerhand, ohne Weiteres, schlicht · ugs.: auf die Schnelle.
unter Umständen
eventuell, gegebenenfalls, möglicherweise, vielleicht, womöglich · österr.: fallweise · österr., schweiz.: allfällig · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventualiter.
unter allen Umständen
auf alle Fälle, auf jeden Fall, ganz bestimmt, gewiss, in jedem Fall; koste es, was es wolle; mit [aller] Gewalt, ohne Frage, ohne Zweifel, selbstverständlich, sicher, um jeden Preis, unbedingt, zweifelsfrei, zweifelsohne · ugs.: garantiert.

umständlich
1. des Langen [und Breiten], kompliziert, lang und breit, problematisch, unpraktisch, verwickelt · ugs.: vertrackt, verzwickt · Technik: schwergängig.
2. behäbig, pusselig, schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt, unpraktisch · abwertend: linkisch, tölpelhaft.

Umstandswort
Sprachwiss.: Adverb, Modalwort.

umsteigen
1. den Bus/Zug/die Bahn wechseln, mit einem anderen Bus/Zug/einer anderen Bahn weiterfahren.
2. austauschen, auswechseln, einen Neuanfang/Neubeginn machen, ersetzen, kommen zu, tauschen, überwechseln, sich umstellen, vertauschen, wechseln · ugs.: umsatteln · bildungsspr., Fachspr.: permutieren, substituieren.

[1]umstellen
1. rücken, schieben, umsetzen, verrücken, verschieben, versetzen.
2. umschalten.
3. umbauen · ugs.: umkrempeln · bes. Fachspr.: umrüsten.

[1]umstellen, sich
sich anpassen, sich einstellen · geh.: sich rüsten, sich wappnen · ugs.: umschalten.

[2]umstellen
↑umschließen (1 a).

umstimmen
bekehren, erweichen, überreden, überzeugen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, herumbekommen · salopp: [he]rumkriegen · bes. südd.: beschwätzen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden.

umstoßen
1. umreißen, umstürzen, umwerfen · österr.: niederstoßen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: umschmeißen, umschubsen · österr. mundartl.: umscheiben.
2. a) annullieren, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, canceln, fallen lassen, rückgängig machen, streichen, umstürzen, widerrufen, zurücknehmen, zurückziehen · ugs.: abblasen, kippen, über den Haufen werfen, umschmeißen, umwerfen, sich verabschieden · Kaufmannsspr.: stornieren. b) behindern, blockieren, durchkreuzen, umstürzen, unterbinden, verderben, vereiteln, verhindern, zerschlagen, zerstören, zu Fall bringen, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, umschmeißen, umwerfen, versalzen · salopp: vermasseln, versauen.

umstritten
anfechtbar, angreifbar, beanstandbar, bestreitbar, problematisch, streitig, strittig · bildungsspr.: disputabel, kontrovers.

umstülpen
1. auf den Kopf stellen, auf die andere Seite drehen, stürzen, umdrehen, umkippen, [um]wenden · ugs.: herumdrehen.
2. drehen, kehren, stülpen, umkehren, umkrempeln, umschlagen, [um]wenden.
3. abändern, abwandeln, ändern, anders gestalten/machen, auf den Kopf stellen, korrigieren, neu gestalten/ordnen, reformieren, revidieren, revolutionieren, umändern, umformen, umgestalten, ummodeln, umstellen, umstürzen, umwälzen, umwandeln, verändern, verwandeln · ugs.: über den Haufen werfen, umkrempeln.

Umsturz
Putsch, Rebellion, Revolte, Revolution, Staatsstreich, Volksaufstand, Volkserhebung · veraltend: Coup d'État · Politik: Machtwechsel, Palastrevolution.

umstürzen
1. fallen, stürzen, umfallen, umkippen, umschlagen, zu Boden/zur Seite stürzen · geh.: niederstürzen · bayr., österr. mundartl.: umschmeißen.
2. ↑umstoßen (1).
3. ↑umstoßen (2a, 2b).

Umtausch
Rückgabe, Tausch, Wechsel.

umtauschen
1. [ein]tauschen, zurückgeben.
2. eintauschen, einwechseln, [um]wechseln · ugs.: umrubeln.

Umtriebe
1. Aufruhr, Aufwiegelung, Empörung, Meuterei, Rebellion, Unruhen, Verschwörung · schweiz.: Unrast · abwertend: Agitation, Aufwiegelei.
2. Action, Aktionen, Aktivitäten, Taten, Vorgänge · abwertend: Machenschaften.

Umtrunk
bes. schweiz.: Apéro · bes. südd., österr.: Ausstand, Einstand · veraltet: Komission · Geschichte: Comissatio · Verbindungsw.: Kommers.

umtun
anlegen, anziehen, binden, legen, schlingen, umbinden, umlegen, umschlagen, wickeln · geh.: antun, hüllen, winden · ugs.: herumlegen, umgeben · landsch. salopp: anpellen.

umtun, sich
a) ↑umsehen, sich (1 b). b) auf der Suche sein, sich bemühen, hinter jmdm./etw. her sein, nichts unversucht lassen, suchen, Umschau halten, sich umsehen · ugs.: sich ins Zeug legen, sich umgucken · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen · nachdrücklich: Ausschau halten · südd., österr., schweiz.: schauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen · landsch.: ausschauen.

umwälzen
1. auf die andere Seite drehen, umdrehen, umwenden, wälzen, wenden · ugs.: herumdrehen, herumwälzen, rumdrehen.
2. abladen, abschieben, abwälzen, schieben, wälzen, zuschieben · geh.: aufbürden, auferlegen · ugs.: aufbrummen, aufhalsen · salopp: aufsacken, unterjubeln · landsch.: aufholzen · bes. Wirtsch.: überwälzen.

umwandeln
ändern, überführen, übertragen, umändern, umbauen, umbilden, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, umsetzen, verwandeln · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Fachspr.: dissipieren.

Umweg
1. Umfahrt · ugs.: Schlenker.
2. Abschweifung, Hintertür, Schleichweg · abwertend: Hintertreppe.

Umweg
auf Umwegen hintenherum, indirekt, mittelbar, über Dritte · veraltet: mediat · bes. Fachspr.: rückschließend.

Umwelt
a) Feld und Wald, Flora und Fauna, Natur, Tier- und Pflanzenwelt · geh.: Mutter Natur, Wald und Flur. b) Außenwelt, Kreis, Leute, Mitwelt, Umgebung · bes. Psychol., Soziol.: Umfeld.

umweltfreundlich
biologisch, emissionsarm, grün, naturbelassen, naturbewusst, naturgemäß, natürlich, naturnah, naturrein, ökologisch, rückstandsfrei, sauber, umweltschonend, umweltverträglich, unbehandelt, ungespritzt, unschädlich · bildungsspr.: alternativ · Fachspr.: schadstoffarm, schadstoffreduziert.

Umweltverschmutzung
Luftverschmutzung, Luftverunreinigung, Umweltbelastung, Umweltzerstörung.

umwenden
a) die Seite wenden, umblättern, umdrehen, umschlagen · ugs.: herumdrehen. **b)** den Rückweg antreten, umdrehen, umkehren, wenden, zurückfahren, zurückgehen · ugs.: kehrtmachen.

umwenden, sich
sich abwenden, sich herumwenden, sich umdrehen · ugs.: sich [he]rumdrehen.

umwerfen
1. ↑umstoßen (1).
2. legen, schlagen, umhängen, umhüllen, umlegen, umschlagen, wickeln · geh.: hüllen · ugs.: herumlegen, übertun, umgeben, umtun.
3. a) aus dem Gleichgewicht bringen, aus der Fassung bringen, niederschmettern · geh.: niederwerfen · ugs.: fertigmachen, niedermachen, umschmeißen · salopp: hinhauen, umhauen. **b)** ↑umstoßen (2 a). **c)** ↑umstoßen (2 b).

umwerfend
atemberaubend, bestechend, blendend, brillant, erstklassig, fabelhaft, fulminant, genial, grandios, hinreißend, phänomenal, überwältigend, unbeschreiblich, unübertrefflich, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, superb · ugs.: [echt] bombig, famos, fantastisch, glänzend, großartig, mega, super, toll · salopp: affengeil · emotional: köstlich, unvergleichlich, wunderbar, wundervoll · ugs. emotional: sagenhaft · emotional verstärkend: bildschön, wunderschön · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich.

umwickeln
bandagieren, darumbinden, einen Verband anlegen, mit einer Bandage versehen, umbinden, umschlingen, umschnüren, umwinden · österr.: [ein]faschen · landsch.: verwickeln.

umziehen
anderswohin ziehen, ausziehen, den Wohnsitz verlegen, die Wohnung räumen/verlassen, einen Wohnungswechsel vornehmen, fortziehen, übersiedeln, überwechseln, umsiedeln, sich verändern, verziehen, wechseln, weggehen, wegziehen · schweiz., sonst Militär: dislozieren · schweiz. ugs.: zügeln · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.



umziehen, sich
andere Kleider/Kleidung anziehen, die Kleidung wechseln, sich umkleiden.

umzingeln
einkreisen, einschließen, umgeben, umringen, umschließen, umstellen · bes. Militär: belagern, einkesseln · bildungsspr. veraltend: zernieren.

Umzug
1. Auszug, Domizilwechsel, Übersiedlung, Umsiedlung, Wohnortverlegung, Wohnungswechsel · schweiz. mundartl.: Züglete.
2. Aufmarsch, Aufzug, Fackelzug, Fest[um]zug, Korso, Zug · kath. u. orthodoxe Kirche: Prozession.

unabänderlich
beschlossen, bindend, dauerhaft, ein für alle Mal, endgültig, fest[stehend], für immer, invariabel, konstant, unumstößlich, unveränderlich, unwiderruflich, verbindlich, verpflichtend · österr.: fix · geh.: unverbrüchlich, unverrückbar, unwandelbar · bildungsspr.: definitiv, obligatorisch, statisch · ugs.: festgefahren · Fachspr.: irreversibel · bes. Med., Biol.: persistent.

unabdingbar
erforderlich, nötig, notwendig, unabdinglich, unabkömmlich, unausweichlich, unentbehrlich, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, unverzichtbar, vonnöten, wesentlich, wichtig, zwingend · bildungsspr.: obligatorisch · bildungsspr. veraltend: obligat · Fachspr.: unabweisbar.

unabhängig
1. autonom, eigenstaatlich, eigenständig, eigenverantwortlich, emanzipiert, frei, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, souverän, ungebunden, weisungsfrei, weisungsunabhängig · bildungsspr.: autark · bildungsspr. veraltet: independent.
2. allein, für sich bestehend, getrennt/losgelöst von, ohne fremde Hilfe, ohne Unterstützung, unbeeinflusst, von sich aus · ugs.: in eigener Regie.

Unabhängigkeit
1. Eigenstaatlichkeit, Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Emanzipation, Freiheit, Selbstständigkeit, Selbstverwaltung, Souveränität, Ungebundenheit · bildungsspr.: Autarkie, Autonomie, Independenz.
2. Alleingang, Mündigkeit, Ungebundenheit · Politik, Soziol.: Selbstbestimmung.

unabkömmlich
auf keinen Fall zu entbehren, nicht abkömmlich, nicht entbehrlich, nicht ersetzbar, unentbehrlich, unersetzbar.

unablässig
ausdauernd, beharrlich, beständig, [fort]dauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, immerfort, immerwährend, konstant, laufend, ohne Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, unaufhörlich, unausgesetzt, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, unerschütterlich, ununterbrochen, unverdrossen · geh.: beharrsam, nimmermüde · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, immerzu, in einer Tour · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass · schweiz. veraltend: stetsfort.

unabsehbar
1. unberechenbar, unbeständig, unkalkulierbar, unvorhersehbar.
2. endlos, ewig, nicht enden wollend, unendlich.

unabsichtlich
absichtslos, aus Versehen, irrtümlich, nicht beab-

sichtigt, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unbeabsichtigt, unbewusst, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

unabweisbar
a) nicht von der Hand zu weisen, nicht zu leugnen. b) ↑unabdingbar.

unabwendbar
mit Sicherheit eintretend, nicht zu umgehen/verhindern/vermeiden, schicksalhaft, unabänderlich, unaufhaltsam, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig · geh.: unentrinnbar.

unachtsam
achtlos, fahrlässig, gedankenlos, gleichgültig, leichthin, leichtsinnig, nachlässig, sorglos, unaufmerksam, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, unvorsichtig · abwertend: leichtfertig · geh. veraltend: unbedachtsam.

Unachtsamkeit
1. Achtlosigkeit, Fahrlässigkeit, Gedankenlosigkeit, Gleichgültigkeit, Leichtfertigkeit, Leichtsinn, Leichtsinnigkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unaufmerksamkeit, Unbedachtheit, Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit, Unvorsichtigkeit.
2. Fehler, Irrtum, Versehen.

unähnlich
abweichend, andersartig, ganz anders, [überhaupt] nicht ähnlich, ungleich[artig], unterschiedlich, verschieden · bildungsspr.: different, divergent, heterogen.

unangebracht
deplatziert, fehl am Platz, nicht angebracht, nicht angemessen, peinlich, taktlos, unangemessen, unerwünscht, ungehörig, unpassend, unwillkommen, verfehlt · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: inadäquat · ugs.: keine Art · ugs., meist abwertend: unmöglich · abwertend: unqualifiziert.

unangemeldet
nicht angemeldet, ohne vorherige Ankündigung, unangekündigt, unaufgefordert, unerwartet.

unangemessen ↑unangebracht.

unangenehm
a) arg, ärgerlich, bedauerlich, fatal, lästig, leidig, misslich, negativ, peinlich, schlecht, schlimm, schrecklich, unerfreulich, ungünstig, ungut, unliebsam, unschön, widerwärtig · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: blöd, dumm · emotional: fürchterlich. b) kalt, kühl, unbehaglich, unfreundlich, ungemütlich, unwirtlich.

unangreifbar
amtlich, beglaubigt, begründet, belegt, besiegelt, bestätigt, beurkundet, bewiesen, dokumentiert, erwiesen, faktisch, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, hundertprozentig, nachgewiesen, nicht angreifbar, nicht zu leugnen, offiziell, sicher, stichhaltig, unanfechtbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unleugbar, unumstößlich, unumstritten, unwiderlegbar, unwiderleglich, unzweifelhaft, verbürgt, wahr, zweifelsfrei, zwingend · bildungsspr.: stringent · ugs.: wasserdicht · veraltend: unwidersprechlich.

unannehmbar
nicht annehmbar, nicht geeignet, nicht tragbar, nicht vertretbar, untauglich, unvertretbar, völlig ungeeignet · bildungsspr.: inakzeptabel, nicht akzeptabel · bildungsspr. abwertend: indiskutabel.

Unannehmlichkeit
Ärger, Ärgernis, Komplikation, Schwierigkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Verdruss, Verlegenheit, Widrigkeit · österr., schweiz.: Unzukömmlichkeiten · geh.: Missvergnügen, Unbilden, Ungemach · ugs.: Knatsch, Schererei, Schlamassel, Stress, Trouble · ugs. abwertend: Stunk, Theater · bildungsspr. veraltet: Inkonvenienz · landsch.: Unmuß, Zores.

unansehnlich
abscheulich, abstoßend, entsetzlich, entstellt, furchtbar, grauenhaft, hässlich, scheußlich, schrecklich, unästhetisch, unschön, widerwärtig · ugs.: grässlich · emotional: fürchterlich · abwertend: widerlich · ugs. abwertend: schauderhaft · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich.

unanständig
anrüchig, anstoßerregend, anstößig, anzüglich, deftig, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, pornografisch, schamlos, schockierend, shocking, verdorben, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.

unantastbar
tabu, unaussprechlich, unberührbar, unerlaubt, untersagt, unverletzlich, verboten · geh.: unstatthaft, verpönt · bildungsspr.: sakrosankt.

unappetitlich
1. faul, nicht appetitlich, nicht mehr gut, ranzig, schlecht, ungenießbar, verdorben · österr. ugs.: ungustiös · ugs.: gammelig, hinüber.
2. a) schmierig, ungepflegt, unhygienisch, unreinlich, unsauber · ugs.: dreckig · ugs. abwertend: schlampig. b) abscheulich, abstoßend, ekelerregend, ekelhaft, eklig, entsetzlich, furchtbar, schrecklich, unangenehm, unausstehlich, unerträglich, widerwärtig · geh.: degoutant, ruchlos, übel · ugs.: ätzend, fies, grässlich, gräulich · oft ugs. übertreibend: schaurig · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · salopp: zum Kotzen · emotional: scheußlich · abwertend: schäbig, widerlich · ugs. abwertend: mies, schauderhaft · abwertend veraltend: widrig.

Unart
1. Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Marotte, schlechte Angewohnheit, Schrulle · geh.: Gepflogenheit · ugs.: Tick · abwertend: Unsitte.
2. Aufsässigkeit, Frechheit, Trotz, Ungezogenheit, Widerborstigkeit, Widersetzlichkeit, Widerspenstigkeit · geh.: Ungebärdigkeit · bildungsspr.:



Renitenz, Resistenz · ugs.: Dickköpfigkeit, Kratzbürstigkeit · oft scherzh. od. iron.: Unbotmäßigkeit · landsch.: Aufmüpfigkeit.

unartig
aufsässig, bockig, eigensinnig, frech, garstig, nicht artig, nicht brav, schlecht erzogen, schwierig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unangepasst, unfolgsam, ungehorsam, ungezähmt, ungezogen, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · schweiz.: auflüpfisch · geh.: aufbegehrend, ungebärdig, widerstrebend · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzbürstig · fam.: böse · oft scherzh. od. iron.: unbotmäßig · landsch.: aufmüpfig.

unästhetisch ↑unansehnlich.

unauffällig
a) blass, dezent, einfach, farblos, gedämpft, gedeckt, langweilig, leise, matt, mild, nicht aufdringlich, nicht auffällig, schlicht, schmucklos, schwach, unaufdringlich, unscheinbar, unspektakulär, verhalten, zart, zurückhaltend. b) auf leisen Sohlen, geräuschlos, heimlich, im Verborgenen, ohne Aufheben/Aufsehen, unbeachtet, unbemerkt, unbeobachtet, verborgen, verschwiegen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: sang- und klanglos, still und leise · bes. Pressejargon: skandalfrei.

unauffindbar
nicht mehr vorhanden, verloren, vermisst, verschollen, verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt/verschwunden · ugs.: hin, weg · ugs. veraltend: perdu · Amtsspr., bes. österr. Amtsspr.: abgängig.

unaufgefordert
aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken, automatisch, eigenmächtig, freiwillig, selbstgesteuert, selbsttätig, spontan, ungebeten, ungefragt, ungeladen, von selbst, von sich aus · geh.: ungeheißen · bildungsspr.: sua sponte · ugs.: von allein, von selber · veraltet: freierdings.

unaufhaltsam
a) mit Sicherheit eintretend, nicht zu umgehen, nicht zu verhindern, nicht zu vermeiden, schicksalhaft, sicher, unabänderlich, unabwendbar, unaufhaltbar, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig · geh.: unentrinnbar.
b) ↑unaufhörlich.

unaufhörlich
andauernd, anhaltend, beständig, dauerhaft, endlos, [fort]dauernd, fortgesetzt, fortwährend, immerzu, konstant, laufend, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig, stets, unablässig, unaufhaltsam, unausgesetzt, unentwegt, ununterbrochen · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, chronisch, ewig, in einer Tour · emotional: ohne Unterlass · bes. Med., Biol.: persistent.

unaufmerksam
1. abwesend, achtlos, benommen, gedankenlos, gedankenverloren, geistesabwesend, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], nicht bei der Sache, unkonzentriert, versonnen, verträumt, zerfahren, zerstreut · geh.: entrückt, selbstvergessen · ugs.: dösig, nicht [ganz] bei sich, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend · ugs. abwertend: schlafmützig.
2. kein Benehmen habend, nicht zuvorkommend, unerzogen, ungalant, ungeschliffen, unhöflich, unliebenswürdig, unritterlich · ugs.: keinen Benimm habend.

unaufmerksam sein
mit seinen Gedanken woanders sein, nicht aufpassen, schlafen, seine Gedanken woanders haben, träumen · ugs.: pennen.

unaufrichtig
heuchlerisch, hinterhältig, unehrlich, verstellt · geh.: arglistig, pharisäisch, unwahrhaftig · bildungsspr.: intrigant · ugs.: hintenrum, link · ugs. abwertend: katzenfreundlich · abwertend: doppelzüngig, falsch, lügnerisch, scheinheilig, verlogen · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig · veraltet: gleisnerisch · bildungsspr. veraltet: hypokritisch.

Unaufrichtigkeit
Heuchelei, Hinterhältigkeit, Unehrlichkeit, Unredlichkeit, Verstellung, Vortäuschung · geh.: Arglist, Pharisäertum, Unwahrhaftigkeit · bildungsspr.: Hypokrisie, Tartüfferie · abwertend: Doppelzüngigkeit, Falschheit, Scheinheiligkeit, Verlogenheit · bildungsspr. abwertend: Bigotterie · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltet: Gleisnerei.

unaufrichtig sein
die Unwahrheit sagen, lügen, Lügen auftischen, nicht bei der Wahrheit bleiben · ugs.: einen Bären aufbinden, flunkern, schwindeln · fam.: kohlen · landsch.: sohlen · veraltend: falsches Zeugnis ablegen.

unausgefüllt
1. leer, weiß · Kaufmannsspr.: in blanko.
2. abwechslungslos, einerlei, einförmig, eintönig, geisttötend, gleichförmig, grau, langweilig, monoton, nicht ausgefüllt, öde, reizlos, stumpfsinnig, trocken, trostlos, unbefriedigend, uninteressant · bildungsspr.: insuffizient, trist · abwertend: armselig, dürftig, fade, kümmerlich · bildungsspr. abwertend: stupide, uniform · oft abwertend: kläglich · landsch.: griesegrau.

unausgeglichen
grillenhaft, kapriziös, launenhaft, mit sich selbst uneins, schwankend, unberechenbar, unbeständig, voller Launen, wetterwendisch · geh.: unstet · abwertend: flatterhaft, launisch · geh. abwertend: wankelmütig · ugs. abwertend: zickig.

unausgegoren
bruchstückhaft, halb [fertig], lückenhaft, roh, skizzenhaft, unabgeschlossen, unbeendet, unfertig, ungenügend, unvollendet, unvollkommen, unvollständig · bildungsspr.: rudimentär · ugs.: unausgereift.

unaussprechlich
1. a) unantastbar, unberührbar, unerlaubt, untersagt, unverletzlich, verboten · geh.: heilig, unstatthaft, verpönt · bildungsspr.: sakrosankt.



b) kaum zu glauben, unbeschreiblich, unfassbar, unfasslich, unglaublich · geh.: namenlos, unsäglich · bildungsspr.: mirabile dictu · emotional: unsagbar, unvorstellbar.
2. ↑sehr.

unausstehlich
kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, unerträglich, unhaltbar, unleidlich, untragbar, widerwärtig, zum Verzweifeln · ugs.: furchtbar, grässlich · salopp: zum Kotzen · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · abwertend: widerlich.

unausweichlich ↑unaufhaltsam (a).

unbändig
a) enthemmt, heftig, heißblütig, hemmungslos, hitzig, leidenschaftlich, maßlos, orgiastisch, stürmisch, temperamentvoll, turbulent, überschwänglich, unbeherrscht, unersättlich, ungezügelt, unmäßig, wild, zügellos · geh.: glühend, ungestüm · bildungsspr.: elanvoll, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch, vehement. b) ↑sehr.

unbar
bargeldlos, ohne Bargeld, per Scheck/Überweisung.

unbarmherzig
abgestumpft, brutal, eisern, [eis]kalt, erbarmungslos, gefühllos, gleichgültig, gnadenlos, grausam, hart[herzig], herzlos, kompromisslos, mitleidlos, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen/Mitgefühl, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, rigoros, schonungslos, skrupellos, unerbittlich, ungerührt, unmenschlich · geh.: seelenlos · ugs.: ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: kaltblütig, roh, rücksichtslos.

Unbarmherzigkeit
Aggressivität, Bestialität, Brutalität, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gewaltsamkeit, Gewalttat, Gewalttätigkeit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Härte, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Rabiatheit, Rigorosität, Rücksichtslosigkeit, Schonungslosigkeit, Unerbittlichkeit, Ungerührtheit, Unmenschlichkeit, Verrohung · geh.: Herzensverhärtung, Ruchlosigkeit · bildungsspr.: Inhumanität, Krud[el]ität · ugs.: Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Kaltblütigkeit, Rohheit.

unbeabsichtigt
aus Versehen, irrtümlich, nicht beabsichtigt, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbewusst, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

unbeachtet
auf leisen Sohlen, geheim, heimlich, im Verborgenen, unauffällig, unbemerkt, unbeobachtet, verborgen, verschwiegen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: heimlich, still und leise.

unbearbeitet
im Naturzustand/Rohzustand, natürlich, roh, unbehandelt, unverarbeitet.

unbebaut
brach[liegend], öde, unbestellt, unerschlossen.

unbedacht
bedenkenlos, blind, fahrlässig, gedankenlos, geradehin, leichtherzig, leichthin, leichtsinnig, riskant, sorglos, unachtsam, unbesonnen, unüberlegt, unverantwortlich, unvorsichtig · abwertend: leichtfertig · veraltend: mutwillig, unbedachtsam.

unbedarft
ahnungslos, arglos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, gutmütig, leichtgläubig, naiv, nicht raffiniert/schlau, nichts [Böses] ahnend, treuherzig, vertrauensselig · geh.: ohne Argwohn · leicht spött.: tumb · ugs. abwertend: treudoof.

unbedenklich
1. bedenkenlos, getrost, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ruhig, unbesorgt.
2. einwandfrei, harmlos, in Ordnung, nicht gefährlich, nicht zu beanstanden, risikofrei, risikolos, sicher, ungefährlich, unschädlich.

unbedeutend
1. bedeutungslos, belanglos, einflusslos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert, nicht nennenswert, nicht wichtig, ohne Bedeutung/Belang, unerheblich, uninteressant, unmaßgeblich, untergeordnet, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant, marginal, ohne Relevanz, peripher, trivial · Philos., bildungsspr.: akzidentell.
2. gering[fügig], kaum sichtbar/spürbar, minimal, nicht ins Gewicht fallend, [sehr] klein, [sehr] wenig, unbeträchtlich, unerheblich, unwesentlich, vernachlässigbar, verschwindend, von geringem Ausmaß · abwertend: lächerlich.

[1]unbedingt
absolut, ausschließlich, bedingungslos, grenzenlos, ohne Vorbehalt, streng, strikt, total, uneingeschränkt, unter allen Umständen, völlig, vollkommen, vollständig · bildungsspr.: par force · ugs.: hundertpro[zentig], partout.

[2]unbedingt
auf alle Fälle, auf jeden Fall, bestimmt, gewiss, in jedem Fall, ja, [na] klar, natürlich, ohne Frage/Zweifel, sehr wohl, selbstredend, selbstverständlich, sicher, unter allen Umständen, unweigerlich, zweifelsfrei, zweifelsohne · ugs.: allemal, garantiert, klarer Fall, [na] logisch · bes. südd.: freilich.

unbeeindruckt
gleichgültig, [innerlich] unbeteiligt, interesselos, schulterzuckend, teilnahmslos, unbewegt, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: desinteressiert, indifferent · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig.

unbeeinflusst
frei von Vorurteilen, neutral, nüchtern, sachlich, unabhängig, unbefangen, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos, wertfrei, wertneutral · bildungsspr.: objektiv.

unbefangen
1. aufgelockert, entspannt, frei, gelöst, lässig, leger, natürlich, offen, salopp, unangestrengt, unbeschwert, ungehemmt, ungekünstelt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: easy, locker, relaxed · salopp: cool.
2. ↑unbeeinflusst.

unbefriedigend
erbärmlich, fehlerhaft, gering, knapp, lückenhaft,



mangelhaft, mäßig, minderwertig, schlecht, schwach, spärlich, ungenügend, unzureichend · österr.: unzukömmlich · schweiz.: halbbatzig · geh.: schmal, unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · salopp: beschissen · abwertend: armselig, dürftig, kümmerlich, lausig, schäbig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mies.

unbefriedigt
entmutigt, enttäuscht, ernüchtert, niedergeschlagen, resigniert, unerfüllt, unzufrieden · geh.: missgelaunt, missgestimmt · ugs.: down, gefrustet · Psychol.: frustriert.

unbefugt
a) nicht befugt, nicht berechtigt, nicht bevollmächtigt, nicht zuständig · bildungsspr.: nicht autorisiert · bes. Rechtsspr.: inkompetent, nicht kompetent. b) eigenmächtig, gesetzwidrig, illegal, unberechtigt, unerlaubt, unrechtmäßig, unzulässig, verboten, widerrechtlich.

unbegabt
nicht befähigt, schwach, talentfrei, talentlos, unfähig, ungeeignet, ungeschickt, untauglich · oft abwertend: untalentiert · Fachspr.: minderbegabt.

unbegreiflich
dunkel, ein Rätsel, geheimnisvoll, mysteriös, nebelhaft, nicht zu begreifen/fassen/verstehen, rätselhaft, seltsam, undurchdringlich, undurchsichtig, unergründlich, unerklärlich, unfassbar, unfasslich, unglaublich, unklar, unverständlich, vage, verschwommen · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: enigmatisch, nebulös · ugs.: schleierhaft.

unbegrenzt
beliebig, endlos, grenzenlos, ohne Ende, unbeschränkt, unbestimmt, uneingeschränkt, unendlich, unerschöpflich · geh.: unermesslich.

unbegründet
aus der Luft gegriffen/geholt, blind, erfunden, gegenstandslos, grundlos, haltlos, ohne Grund/Veranlassung, unberechtigt, ungerechtfertigt, unhaltbar, unmotiviert · geh.: jeder Grundlage entbehrend.

Unbehagen
Beklemmung, Beklommenheit, [innere] Spannung, Missbehagen, Missfallen, Missstimmung, Unruhe, Unzufriedenheit, Widerwille · geh.: Unwille.

unbehaglich
a) kalt, kühl, unfreundlich, ungemütlich, unwirtlich. b) flau, schlecht, unheimlich, unwohl · geh.: übel · ugs.: blümerant, mulmig.

unbehelligt
frei, in Ruhe, ohne Einschränkung/Kontrolle, unbeeinträchtigt, unbehindert, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehemmt, ungehindert, ungeschoren, ungestört, unkontrolliert.



unbeherrscht
aggressiv, aufbrausend, auffahrend, cholerisch, explosiv, heftig, hemmungslos, hitzig, hitzköpfig, hysterisch, jähzornig, [leicht] erregbar, tobsüchtig, ungezügelt, unkontrolliert, unmäßig, wild, wütend · geh.: ungestüm · ugs.: hochgehend · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · veraltend: brauseköpfig.

unbeholfen
hilflos, hölzern, plump, umständlich, ungeschickt, ungewandt, unpraktisch, verlegen · geh.: ungelenk · ugs.: tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · abwertend: linkisch, tölpelhaft · meist abwertend: täppisch · bayr., österr. ugs.: patschert.

unbeirrbar
beharrlich, sich durch nichts erschüttern lassend, eisern, entschieden, felsenfest, ganz fest, hartnäckig, konsequent, mit eiserner Stirn, rigoros, standhaft, stark, straight, unbeirrt, unbeugsam, unerschütterlich, unverdrossen, verbissen, willensstark · geh.: ehern, stählern, unwandelbar, wie ein Fels · ugs. emotional abwertend: stur.

unbekannt
a) andersartig, anders[geartet], exotisch, fremd[artig], neu, nicht alltäglich, nicht bekannt, nicht gängig, nicht gebräuchlich, nicht herkömmlich, nicht vertraut, unerforscht, ungeläufig, ungewohnt, unüblich. b) namenlos, nicht namentlich genannt, ungenannt · bildungsspr.: anonym[isch], inkognito · abwertend: dahergelaufen.

Unbekannter, Unbekannte
fremde/unbekannte Person, Fremder, fremder/unbekannter Mann, fremde/unbekannte Frau, Fremde, [irgend]jemand · ugs.: irgendwer · emotional: Wildfremder, Wildfremde.

unbekleidet
ausgezogen, bloß, entblößt, nackt, ohne Bekleidung, unbedeckt · geh.: enthüllt, entkleidet · ugs.: pudelnackt, splitter[faser]nackt · südd. mundartl., schweiz. ugs.: blutt · scherzh.: hüllenlos, wie Gott es/ihn/sie geschaffen hat · ugs. scherzh.: barfuß bis zum Hals, entblättert, im Adamskostüm/Evaskostüm, textilfrei · bes. südd.: faselnackt · österr. ugs., sonst landsch.: nackert · landsch., bes. nordd. ugs.: nackicht · landsch., bes. md. ugs.: nackig · landsch., sonst veraltet: nackend · veraltet: bar.

unbekümmert
freudig, fröhlich, gelöst, gut aufgelegt/gelaunt, guter Dinge/Laune, heiter, lässig, munter, sorgenfrei, sorglos, unbeschwert, unbesorgt, ungezwungen, vergnügt · geh.: aller Sorgen ledig, frohen Mutes, frohgemut, wohlgemut · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: fidel, gut drauf.

Unbekümmertheit
Fröhlichkeit, Frohsinn, Lässigkeit, Sorglosigkeit, Unbeschwertheit, Unbesorgtheit, Ungezwungenheit, Vergnügtheit · bildungsspr.: Nonchalance.

unbelastet
1. ruhig, sorgenfrei, sorg[en]los, unbekümmert, unbeschwert, unbesorgt · geh.: aller Sorgen ledig.
2. abbezahlt, lastenfrei, nicht mit Schulden belastet, schuldenfrei.

unbelebt
1. anorganisch, tot.
2. ausgestorben, einsam, entvölkert, geräumt, [menschen]leer, menschenlos, öde, tot, unbewohnt, vereinsamt, verlassen, verödet, verwaist.

unbelehrbar
einsichtslos, fanatisch, hartgesotten, nicht einsichtig, unbekehrbar, uneinsichtig, unverbesserlich, unvernünftig, unzugänglich, verblendet · abwertend: borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur.

unbeliebt
[heftig] kritisiert, im Kreuzfeuer der Kritik, missliebig, nicht gefragt, nicht gern gesehen, unangenehm, unerwünscht, unlieb[sam], unpopulär, unwillkommen, verhasst · geh.: oft/viel gescholten · ugs.: out, unten durch · meist abwertend: unsympathisch.

Unbeliebtheit
Missliebigkeit, Unerwünschtheit, Unliebsamkeit, Unpopularität.

unbeliebt sein
es [sich] mit jmdm. verdorben haben, in Misskredit/Verruf gekommen sein, in Misskredit/Verruf geraten sein, jmdm. ein Dorn im Auge sein, nicht gern gesehen sein, nicht gut/schlecht angesehen sein · ugs.: bei jmdm. verspielt haben, es sich bei/mit jmdm. verscherzt haben · salopp: [es] bei/mit jmdm. verschissen haben · oft spött.: [bei jmdm.] in Ungnade gefallen sein.

unbemerkt
auf leisen Sohlen, geheim, geräuschlos, heimlich, im Verborgenen, ohne Aufheben/Aufsehen, stillschweigend, unauffällig, unbeachtet, verborgen, verschwiegen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: heimlich, still und leise; klammheimlich, sang- und klanglos.

unbenutzt ↑unberührt (a).

unbeobachtet
a) geheim, heimlich, im Verborgenen, unbeachtet, unbemerkt, unerkannt, ungesehen, verborgen, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret · ugs.: hintenherum, klammheimlich. b) aufsichtslos, ohne Aufsicht, schutzlos, unbeaufsichtigt, unbewacht, ungeschützt, ungesichert, unkontrolliert.

unbequem
1. unbehaglich, ungemütlich, ungünstig.
2. hinderlich, lästig, störend, unangenehm, unerfreulich, ungelegen, unliebsam, unschön · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: prekär.

unberechenbar
1. instabil, unabsehbar, unbeständig, unkalkulierbar, unvorhersehbar, unwägbar, wechselhaft · bildungsspr. veraltet: imponderabel.
2. launenhaft, schwankend, sprunghaft, Stimmungen unterworfen, unbeständig, unzuverlässig, voller Launen, wetterwendisch · geh.: unstet · bildungsspr.: inkonsequent · abwertend: flatterhaft, launisch · geh. abwertend: wankelmütig · ugs. abwertend: zickig.

unberechtigt
a) ↑unbefugt (b). b) aus der Luft gegriffen/geholt, blind, erfunden, gegenstandslos, grundlos, haltlos, ohne Grund/Veranlassung, unbegründet, ungerechtfertigt, unhaltbar, unmotiviert · geh.: jeder Grundlage entbehrend.

unberührt
a) fabrikneu, neu[wertig], noch nicht benutzt, noch nicht gebraucht, noch nicht verwendet, ungebraucht, ungenutzt, unverbraucht · geh.: jungfräulich · ugs.: frisch, [funkel]nagelneu, nigelnagelneu · emotional verstärkend: brandneu · bes. nordd.: unbenutzt · bes. südd.: unbenützt. b) einsam, menschenleer, naturbelassen, unbewohnt, unerforscht, unverfälscht, ursprünglich, urwüchsig, wild · geh.: abgeschieden · ugs.: gottverlassen. c) keusch, rein, [sexuell] unerfahren, sittsam, unschuldig · geh.: jungfräulich, unbefleckt · scherzh., sonst veraltet: züchtig.

Unberührtheit
a) Natürlichkeit, Unverfälschtheit, Ursprünglichkeit, Urwüchsigkeit. b) Reinheit, Unschuld · geh.: Jungfräulichkeit, Unbeflecktheit · veraltend: Sittsamkeit · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit.

[1]**unbeschadet**
1. ohne Rücksicht, trotz · geh.: ungeachtet.
2. ohne Nachteil für, ohne Schaden · geh.: im Einklang mit.

[2]**unbeschadet** ↑unbeschädigt.

unbeschädigt
heil, intakt, ohne Schaden, unbeschadet, unversehrt, wohlbehalten · ugs.: ganz.

unbescheiden
anmaßend, anspruchsvoll, elitär, hochfahrend, nicht leicht zufriedenzustellen, überheblich, verwöhnt, wählerisch · geh.: vermessen · bildungsspr.: prätentiös · ugs.: angeberisch, protzig · abwertend: arrogant, großspurig, großtuerisch, hochtrabend, selbstgefällig, selbstherrlich · ugs., oft abwertend: wichtigtuerisch · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig.

unbeschränkt
a) absolut, bedingungslos, grenzenlos, ohne Einschränkung, rückhaltlos, schrankenlos, unbegrenzt, uneingeschränkt, vorbehaltlos. b) [bis] in alle Ewigkeit, dauernd, endlos, fortlaufend, fortwährend, ohne Ende, permanent, unaufhörlich, unbestimmt, unendlich. c) frei, offen, ungehindert, unverwehrt · geh.: ungeschmälert.

unbeschreiblich
a) unaussprechlich, unfassbar, unfasslich, unglaublich · geh.: namenlos, unsäglich, unvorstellbar · emotional: unsagbar. b) außergewöhnlich, außerordentlich, einmalig, einzig[artig], enorm, gigantisch, ohne Beispiel, ohnegleichen, phänomenal, unermesslich, ungeheuer, ungewöhnlich, unnachahmlich · bildungsspr.: exzeptionell, singulär · ugs.: rasend, wahnsinnig · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär. c) bodenlos, grotesk, heillos, hoffnungslos, katastrophal · ugs.: entsetzlich, unheimlich · oft emotional übertreibend: unerhört · abwertend: ungeheuerlich.

unbeschwert
a) aufgelockert, entspannt, flott, frei, lässig, leger, leicht[herzig], lustig, natürlich, offen, sorgenfrei, sorglos, spielerisch, unbefangen, unbekümmert, ungehemmt, ungekünstelt, ungeniert, ungezwun-



gen, unverkrampft, vergnüglich, verspielt, zwanglos · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: locker [vom Hocker], relaxed · salopp: cool · bildungsspr. veraltet: sans gêne. b) aufgeräumt, erleichtert, flott, freudig, fröhlich, gelöst, glücklich, gut aufgelegt/gelaunt, guter Dinge/Laune, heiter, lustig, munter, sonnig, sorgenfrei, vergnügt · geh.: frohen Mutes, frohgemut, wohlgemut · bildungsspr.: seren · ugs.: fidel, gut drauf.

unbesehen
anstandslos, bedenkenlos, blind, in blindem Vertrauen, kurzerhand, ohne Bedenken, ohne vorausgehende Kontrolle/Prüfung, ohne Weiteres, ohne Zögern, ohne zu überlegen, ohne zu zögern, unbedacht, unbürokratisch, ungelesen, ungeprüft, unkontrolliert, vertrauensvoll · österr.: ohneweiters · bildungsspr.: unreflektiert · österr. ugs.: ungeschaut.

unbesiegbar
unbezwingbar, unbezwinglich, uneinnehmbar, unschlagbar, unüberwindbar, unüberwindlich.

unbesonnen
bedenkenlos, blind, fahrlässig, gedankenlos, geradehin, leichtherzig, leichthin, leichtsinnig, riskant, sorglos, unachtsam, unbedacht, unüberlegt, unverantwortlich, unvorsichtig · abwertend: leichtfertig · veraltend: mutwillig, unbedachtsam.

unbesorgt
bedenkenlos, frei von [allen] Sorgen, getrost, leichten Herzens, ohne Bedenken, ohne Weiteres, ruhig, sorgenfrei, sorg[en]los, unbedenklich, unbekümmert, unbelastet, unbeschwert · geh.: aller Sorgen ledig.

unbeständig
a) launenhaft, schwankend, sprunghaft, Stimmungen unterworfen, treulos, unberechenbar, ungefestigt, untreu, unzuverlässig, wetterwendisch · geh.: schwank, unstet, wandelbar · bildungsspr.: inkonsequent · abwertend: flatterhaft, launisch · geh. abwertend: wankelmütig. b) instabil, labil, Schwankungen ausgesetzt/unterworfen, veränderlich, wechselhaft · ugs.: wackelig · Fachspr.: emergent · Finanzw.: volatil.

unbestechlich
anständig, aufrecht, charakterfest, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, ehrenwert, ehrlich, gerecht, integer, korrekt, nicht korrumpierbar, redlich, sauber, seriös, solide, streng, unbeirrbar, unbescholten, unbeugsam, unerschütterlich, untadelig, vertrauenswürdig · schweiz.: senkrecht · geh.: edel, ehrbar · bildungsspr.: loyal · veraltend: rechtschaffen.



unbestimmt
a) allgemein [gehalten], andeutungsweise, dehnbar, dumpf, dunkel, fließend, flüchtig, mehrdeutig, nebelhaft, nicht fest/klar/scharf umrissen, schillernd, unbestimmbar, undefinierbar, undefiniert, undeutlich, ungefähr, ungenau, unklar, unscharf, vage, verallgemeinernd, verschwommen, vieldeutig · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: amphibolisch, äquivok, diffus, generalisierend, nebulös, unpräzise · ugs.: Gummi- · abwertend: schwammig · bes. Fachspr.: ambigue. b) fraglich, offen, unbekannt, unentschieden, ungeklärt, ungewiss, unsicher, zweifelhaft. c) beliebig, irgendein…, irgendwelch…, unbegrenzt, unbeschränkt, uneingeschränkt. d) bes. Sprachwiss.: indefinit.

unbestreitbar
[allgemein] anerkannt, augenfällig, außer Zweifel, belegt, bewiesen, deutlich, eindeutig, eklatant, erwiesen, fraglos, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, ins Auge fallend/springend, klar ersichtlich, nicht von der Hand zu weisen, offenkundig, offensichtlich, sicher, tatsächlich, unanfechtbar, unangreifbar, unbezweifelbar, unleugbar, unstreitig, unstrittig, unübersehbar, unumstritten, unverkennbar, unwiderlegbar, unwiderleglich, unzweifelhaft, verbürgt, wahr, zweifelsfrei · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, indisputabel, manifest · abwertend: aufgelegt · ugs.: auf der Hand liegend, klar wie Kloßbrühe, sonnenklar, wasserdicht · veraltend: unwidersprechlich.

unbestritten
a) akzeptiert, [allgemein] anerkannt, bekanntermaßen, belegt, erprobt, erwiesen, fraglos, geltend, gesichert, gültig, nach herrschender Meinung, respektiert, sicher, unangefochten, unstreitig, unstrittig, unumstritten, unwiderlegt, unzweifelhaft, verbürgt · emotional: zweifelsohne. b) konkurrenzlos, legitim.

unbeteiligt
1. abgestumpft, eiskalt, gefühllos, gleichgültig, interesselos, passiv, stumpfsinnig, tatenlos, teilnahmslos, unbeeindruckt, unbewegt, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch, phlegmatisch · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig, kalt wie eine Hundeschnauze, wurstig · veraltet: anteillos.
2. frei von Schuld, nicht verwickelt, schuldfrei, schuldlos, unschuldig · bildungsspr.: nicht involviert.
3. außenstehend.

unbeugsam
beharrlich, beständig, eigensinnig, eisern, entschieden, entschlossen, [felsen]fest, gleichbleibend, hartnäckig, konsequent, nicht nachgebend, rigoros, standhaft, stark, unbeirrbar, unbeirrt, unbestechlich, unerbittlich, unerschütterlich, ungebrochen, unnachgiebig, unumstößlich, unverdrossen, widerspenstig, willensstark, zäh · geh.: ehern, stählern, unwandelbar, wie ein Fels · bildungsspr.: insistent, obstinat, renitent · ugs.: dickköpfig · abwertend: halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch · ugs. emotional abwertend: stur.

unbewacht
aufsichtslos, ohne Aufsicht, unbeaufsichtigt, unbeobachtet, ungeschützt, ungesichert, unkontrolliert.

unbewaffnet
keine Waffen tragend, nicht bewaffnet, ohne Waffen, waffenlos, wehrlos.

unbewältigt
offen, schwelend, ungeklärt, ungelöst, unverarbeitet, unverdaut · Psychol.: verdrängt.

unbeweglich
1. a) bewegungslos, erstarrt, leblos, reglos, ruhig, statuenhaft, still, unbewegt, wie angewurzelt/gelähmt, wie tot/versteinert · schweiz.: bockstill · geh.: in/wie aus Erz gegossen · bildungsspr.: wie paralysiert · Med., Zool.: torpid. **b)** fest[stehend], hart, nicht beweglich/verschiebbar, starr, steif, unflexibel, versteift · bildungsspr.: immobil · landsch., auch Fachspr.: fixiert · Fachspr.: unverschieblich. **c)** bewegungsunfähig, gelähmt, [glieder]lahm, schlaff · Med.: akinetisch, paralysiert.
2. ausdruckslos, maskenhaft, [scheinbar] unbeteiligt/ungerührt · bildungsspr.: stoisch.
3. begriffsstutzig, beschränkt, festgefahren, verblendet, voreingenommen · abwertend: borniert, engstirnig, halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, störrisch, unbelehrbar, unnachgiebig, verstockt · bildungsspr. abwertend: doktrinär, orthodox · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur · südd., österr. mundartl.: stützig · landsch.: hartköpfig.
4. festgelegt, fix, unveränderlich · bildungsspr., Fachspr.: invariant, statisch.

unbewiesen
dahingestellt, fraglich, nicht bewiesen, nicht erwiesen, nicht gesichert, offen, ungewiss, zweifelhaft.

unbewohnt
ausgestorben, einsam, entvölkert, leer [stehend], [menschen]leer, menschenlos, öde, tot, unbelebt, verlassen, verödet, verwaist.

unbewusst
a) im Unterbewusstsein, unterschwellig, verdeckt · bildungsspr.: latent · Psychol.: unterbewusst, verdrängt. **b)** automatisch, bewusstlos, blind[lings], gedankenlos, gefühlsmäßig, gewohnheitsmäßig, instinktiv, intuitiv, mechanisch, von selbst · ugs.: aus dem Bauch · Med., Biol.: vegetativ · Psychol.: ideomotorisch. **c)** absichtslos, aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, ungeplant, ungewollt, unwillkürlich, versehentlich.

unbezahlbar
1. aufwendig, im Preis sehr hoch, kostspielig, nicht billig, nicht zu bezahlen, teuer, überteuert, unerschwinglich · ugs.: sündhaft teuer · österr. ugs.: sündteuer · Wirtsch.: kostenintensiv.
2. exquisit, geschätzt, hochwertig, kostbar, nicht mit Gold zu bezahlen/aufzuwiegen, unersetzlich, viel wert, wertvoll · emotional: unschätzbar · ugs. verstärkend: heiß geliebt.

unbezahlt
a) gratis, kostenlos, ohne Bezahlung/Entgelt, um/für [einen] Gotteslohn, umsonst, unentgeltlich · salopp: für umme. **b)** ausstehend, offen [stehend], unbeglichen, unerledigt.

unbezweifelbar
[allgemein] anerkannt, augenfällig, außer Zweifel, belegt, bewiesen, deutlich, eindeutig, eklatant, erwiesen, fraglos, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, ins Auge fallend/springend, klar ersichtlich, nicht von der Hand zu weisen, offenkundig, offensichtlich, sicher, tatsächlich, unanfechtbar, unangreifbar, unbestreitbar, unleugbar, unstreitig, unstrittig, unübersehbar, unumstritten, unverkennbar, unwiderlegbar, unwiderleglich, unzweifelhaft, verbürgt, wahr, zweifelsfrei · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest · abwertend: aufgelegt · ugs.: auf der Hand liegend, klar wie Kloßbrühe, sonnenklar, wasserdicht · veraltend: unwidersprechlich.

unbrauchbar
1. nicht gebrauchsfähig, nichts wert, nicht weiterführend, nutzlos, sinnlos, übrig, unergiebig, ungeeignet, unnütz, unpraktisch, unsinnig, untauglich, unzweckmäßig, wertlos, zu nichts nütze, zwecklos · ugs.: zu nichts zu gebrauchen · südd., österr.: zu nichts nutz · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv.
2. a) defekt, entzwei, funktionsunfähig, zerbrochen · ugs.: auseinander, hin[über], kaputt · salopp: futsch, im Eimer · salopp scherzh.: futschikato. **b)** nicht mehr gut, schlecht, ungenießbar, verdorben, verfault, vermodert, verrottet · ugs.: gammelig, vergammelt.

unbrauchbar machen
ausschalten, beschädigen, demolieren, entwerten, entzweischlagen, lädieren, niederreißen, ruinieren, vernichten, verwüsten, zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern, zunichtemachen · geh.: zuschanden machen · bildungsspr.: destruieren · ugs.: den Rest geben, in Kleinholz verwandeln, kaputt machen, kleinkriegen, kurz und klein schlagen, ramponieren, zu Kleinholz machen/verarbeiten · salopp: auseinandernehmen, hinmachen, plattmachen · nordd. ugs.: in Klump schlagen/schmeißen/werfen · EDV: korrumpieren · Fachspr.: devastieren.

unbürokratisch
anstandslos, auf dem kleinen Dienstweg, bereitwillig, einfach, entgegenkommend, großzügig, hilfsbereit, kurzerhand, ohne Weiteres, ohne Zögern, schnell, selbstverständlich, unbesehen, unkompliziert, widerspruchslos · österr.: ohneweiters.

und
1. sowie, wie [auch] · bes. Kaufmannsspr.: plus.
2. a) außerdem, daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ferner, gleichzeitig, obendrein, überdies, zugleich, zusätzlich · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · landsch.: dazuhin. **b)** auch wenn, selbst wenn, [und] wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl. **c)** aber; ja, aber; na und.

undankbar
1. ungerecht, vergesslich · geh.: schnöde · abwertend: schäbig · Rechtsspr., sonst veraltend: unbillig.
2. langweilig, mühevoll, nicht lohnend, nicht lohnenswert, öde, ohne [jeden] Reiz, reizlos, schwierig, spröde, unangenehm, unattraktiv, uninteressant, unrentabel · geh.: unersprießlich.



undefinierbar
a) ↑unbestimmt (a). b) fragwürdig, nicht vertrauenerweckend.

Underground
Alternativszene, Gegenkultur, Gruppenkultur, Nebenkultur, Protestbewegung, Untergrund · Jargon: Sub · Soziol.: Subkultur.

Understatement
Abschwächung, [falsche] Bescheidenheit, Herabspielen, Unterbewertung, Untertreibung, [vornehme] Zurückhaltung, Zurücknahme.

undeutlich
andeutungsweise, dehnbar, dumpf, dunkel, entfernt, fahl, fein, fließend, flüchtig, gedämpft, gemischt, indirekt, kaum merklich/spürbar, konturlos, leicht, leise, matt, nebelhaft, nicht fest/klar/scharf umrissen, schwach, unartikuliert, unbestimmbar, unbestimmt, undefinierbar, undefiniert, undurchsichtig, ungenau, unklar, unmerklich, unscharf, vage, verschleiert, verschwommen, verwaschen · geh.: schattenhaft, schemenhaft, verblasst · bildungsspr.: diffus, inartikuliert, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

undicht
durchlässig, durchlöchert, leck, löchrig, offen, porös, schadhaft · ugs.: durchlöchert/löchrig wie ein Schweizer Käse · Fachspr.: permeabel.

undifferenziert
allgemein, en bloc, global, grob, holzschnittartig, in Bausch und Bogen, nicht ausdifferenziert, nicht ins Detail gehend, unbestimmt, ungefähr, unklar, unsauber, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: generalisierend, inexakt, pauschal, unpräzise, unspezifisch · abwertend: schwammig.

Unding
a) Ärgernis, Blamage, Gemeinheit, Schande, Skandal, Zumutung. b) Absurdität, Nonsens, Unfug, Unsinn, Witz · ugs.: Kokolores, Larifari · salopp: Bockmist · ugs. abwertend: Blödsinn, Käse, Mist, Schmarren, Schwachsinn, Stuss, Tinnef · salopp abwertend: Quark, Quatsch, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes.

undiplomatisch
abträglich, anstößig, ärgerlich, deplatziert, dumm, fatal, fehl am Platz, geschmacklos, ohne Feingefühl/Taktgefühl, peinlich, störend, taktlos, unangebracht, unangemessen, ungeeignet, ungehörig, ungeschickt, unklug, unpassend, unwillkommen, verfehlt · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: inadäquat · ugs., meist abwertend: unmöglich.



undiszipliniert
ausschweifend, außer Kontrolle geraten, disziplinlos, fessellos, hemmungslos, maßlos, ohne Disziplin, unbeherrscht, ungehemmt, ungezügelt, unkontrolliert, zügellos · bildungsspr.: exzessiv · ugs.: außer Rand und Band · veraltend, oft abwertend: zuchtlos.

unduldsam
eigensinnig, intolerant, starr, unerbittlich, unflexibel, unnachgiebig, voreingenommen · bildungsspr.: apodiktisch · abwertend: borniert, engstirnig, halsstarrig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch, doktrinär, orthodox · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur.

undurchdringlich
1. dicht, fest [abschließend], geschlossen, hermetisch, opak, undurchdringbar, undurchlässig, undurchsichtig, unpassierbar, unüberwindbar, unüberwindlich, unwegsam, unzugänglich, verstopft · ugs.: dick, zu · Med.: impermeabel.
2. ausdruckslos, geheimnisvoll, maskenhaft, undurchschaubar, verschlossen.

undurchführbar
ausgeschlossen, aussichtslos, hoffnungslos, unausführbar, undenkbar, unerreichbar, unmöglich, unrealistisch, utopisch · bildungsspr.: impraktikabel · ugs.: nicht zu machen.

undurchlässig
dicht, fest [abschließend], geschlossen, hermetisch, lichtdicht, luftdicht, opak, undurchdringbar, undurchdringlich, undurchsichtig, unpassierbar, unüberwindbar, unüberwindlich, verstopft, wasserdicht · ugs.: zu · Med.: impermeabel.

undurchschaubar
1. dunkel, ein Rätsel, geheimnisvoll, kompliziert, mysteriös, nicht zu begreifen/fassen/verstehen, rätselhaft, seltsam, unbegreiflich, undurchdringlich, unergründlich, unerklärlich, unklar, unübersichtlich, unverständlich, verworren · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: enigmatisch, komplex, nebulös · ugs.: schleierhaft.
2. unberechenbar, undurchdringlich, undurchsichtig, unzugänglich, verschlossen.

undurchsichtig
1. blind, dunkel, getrübt, lichtdicht, lichtundurchlässig, nicht durchsichtig, nicht klar, nicht sauber, opak, trübe.
2. a) ↑undurchschaubar (2). b) anrüchig, finster, fragwürdig, nicht geheuer, verdächtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, sinister, suspekt · ugs. abwertend: halbseiden.

uneben
bergig, gewellt, höckerig, holprig, hügelig, in Wellen verlaufend, nicht glatt, rau, ungleichmäßig, wellenartig, wellenförmig, wellig, zerklüftet · österr.: ausgemugelt · ugs.: bucklig · landsch.: humpelig, rumpelig, unegal · landsch., bes. nordd.: rubbelig.

unecht
1. falsch, gefälscht, imitiert, kopiert, künstlich, nachgeahmt, nachgebildet, talmin, unnatürlich · bildungsspr.: apokryph, artifiziell, fingiert, manipuliert, nicht authentisch, simuliert · ugs.: gefakt, nachgemacht · Chemie: naturidentisch, synthetisch.
2. ↑unehrlich (a).

unehelich

Das Adjektiv **unehelich** *wird häufig als abwertend empfunden. In diesen Fällen wird dann (so z. B. in Gesetzestexten) die wertneutrale Formulierung* ↑**nicht ehelich** *gewählt.*

unehrenhaft
charakterlos, ehrlos, gemein, niederträchtig, ohne Ehrgefühl, schändlich, schlecht, unfair, verachtenswert, verächtlich, würdelos · geh.: ehrvergessen, unlauter, unredlich · abwertend: infam, schäbig, schuftig · geh. abwertend: nichtswürdig.

unehrlich
a) aufgesetzt, erzwungen, geheuchelt, gespielt, heuchlerisch, hinterhältig, pharisäerhaft, scheinbar, täuschend, trügerisch, unaufrichtig, unecht, verstellt, vorgegaukelt, vorgeschützt, vorgespiegelt, vorgetäuscht · geh.: arglistig, pharisäisch, unlauter, unwahrhaftig · bildungsspr.: intrigant · ugs.: hintenrum, link · abwertend: doppelzüngig, falsch, scheinfromm, scheinheilig, verlogen · oft abwertend: pathetisch · bildungsspr. abwertend: bigott, konstruiert · ugs. abwertend: katzenfreundlich · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig · veraltet: gleisnerisch · bildungsspr. veraltet: hypokritisch. b) betrügerisch, bösartig, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, rechtswidrig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, verbrecherisch, widerrechtlich · bildungsspr.: illegitim · abwertend: schuftig, schurkisch, skrupellos · spött.: außerhalb der Legalität.

uneigennützig
aufopfernd, aufopferungsvoll, aus reiner Menschenliebe, fremdnützig, gemeinnützig, groß[herzig], großmütig, [grund]gütig, gutherzig, gutmütig, herzensgut, hilfsbereit, karitativ, neidlos, opferbereit, selbstlos, sozial · geh.: barmherzig, edel[mütig], großherzig, hochherzig, mildtätig, nobel · bildungsspr.: altruistisch, generös · veraltend: wohltätig.

uneingeschränkt
absolut, bedingungslos, grenzenlos, ohne Einschränkung, rückhaltlos, schrankenlos, tabulos, unbegrenzt, unbeschränkt, vorbehaltlos.

uneinheitlich
nicht einheitlich/gleichartig/gleichmäßig, ungleichartig, ungleichmäßig, variierend · bildungsspr.: heterogen, inhomogen.

uneinig
entzweit, gespalten, nicht einträchtig, nicht übereinstimmend, uneins, verschiedener Ansicht/Meinung, zerfallen, zerstritten.

Uneinigkeit
Auseinandersetzung, Differenzen, Entzweiung, Meinungsverschiedenheit, Missklang, Spaltung, Streitigkeit, Unstimmigkeit · geh.: Zerwürfnis, Zwiespalt, Zwietracht · bildungsspr.: Disharmonie, Diskordanz, Dissonanz, Kontroverse · oft verhüll.: Diskussionsbedarf.

uneins ↑uneinig.

uneinsichtig
beratungsresistent, einsichtslos, nicht einsichtig, unbelehrbar, unverbesserlich, unvernünftig, verblendet, verstockt · abwertend: starrköpfig, starrsinnig · ugs. abwertend: verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur.

unempfänglich
immun, nicht aufgeschlossen/empfänglich/zugänglich, unzugänglich, verschlossen.

unempfindlich
1. abgestumpft, empfindungslos, gefühllos, gleichgültig, ohne Gefühl, schmerzfrei, stumpf, taub, ungerührt, wenig feinfühlig · geh.: gefeit · ugs.: abgebrüht, wurstig · ugs. abwertend: dickfellig.
2. immunisiert, nicht anfällig, nicht empfänglich, nicht empfindlich, unempfänglich, widerstandsfähig · geh.: gefeit · landsch., sonst veraltend: fest · Biol., Med.: resistent · bes. Med., Biol.: immun.
3. fest, haltbar, kräftig, nicht empfindlich, robust, stabil, strapazierfähig, unverwüstlich, verschleißfest, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen.

unendlich
1. ausgedehnt, endlos, ewig, grenzenlos, nicht enden wollend, ohne Ende, ohne Grenze, unabsehbar [groß], unbegrenzt, unbeschränkt, unerschöpflich, unübersehbar, weit · geh.: unermesslich · bildungsspr.: äonenweit.
2. a) außerordentlich, enorm, immens, überaus groß, ungeheuer, ungewöhnlich stark · ugs.: unglaublich · geh. emotional: unermesslich · ugs. emotional: kolossal. b) ↑sehr.

Unendlichkeit
1. Endlosigkeit, Grenzenlosigkeit, Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, Weite · geh.: Unermesslichkeit · veraltet: Immensität.
2. ewige Dauer, Ewigkeit, Unvergänglichkeit · bildungsspr.: Äon.
3. endlose Zeit · ugs.: ellenlange Zeit, Ewigkeit.

unentbehrlich
auf keinen Fall zu entbehren, unbedingt erforderlich/nötig/notwendig, unerlässlich, unersetzbar, unersetzlich, unverzichtbar · bildungsspr. veraltend: obligat.

unentgeltlich
[gebühren]frei, geschenkt, gratis, kostenlos, ohne Bezahlung/Entgelt, um/für [einen] Gotteslohn, umsonst, vergütungsfrei, zum Nulltarif · ugs.: gratis und franko, so · salopp: für umme · landsch.: für lau · landsch. ugs.: für nass · Rechtsspr.: kostenfrei.

unentrinnbar
mit Sicherheit eintretend, nicht zu umgehen/verhindern/vermeiden, sicher, unabänderlich, unabwendbar, unaufhaltsam, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig.

unentschieden
1. a) fraglich, in der Schwebe, nicht geklärt, nicht sicher, noch nicht entschieden, offen, unbestimmt, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, unsicher, zweifelhaft · bildungsspr. veraltet: in suspenso. b) im Gleichstand, patt · Sport: punktgleich · Sport, bes. Schach: remis.
2. ↑unentschlossen.

unentschlossen
entschlusslos, nicht entschlussfreudig, unentschieden, unschlüssig, unsicher, zaghaft,



zaudernd, zögernd, zuwartend · geh.: schwank · bildungsspr.: indeterminiert.

unentschuldbar
nicht entschuldbar/verzeihlich, sträflich, unverzeihbar, unverzeihlich · scherzh.: sündhaft.

unentschuldigt
nicht entschuldigt, ohne Entschuldigung.

unentwegt ↑unermüdlich.

unerbittlich
brutal, eisern, energisch, entschieden, entschlossen, erbarmungslos, gnadenlos, grausam, hart[herzig], mit Bestimmtheit/Entschlossenheit, mitleidlos, ohne Erbarmen/Mitleid/Rücksicht[nahme], rigoros, schonungslos, streng, strikt, unbarmherzig, unnachgiebig · bildungsspr.: drakonisch · abwertend: rücksichtslos · ugs. emotional verstärkend: knallhart.

Unerbittlichkeit
Aggressivität, Bestialität, Brutalität, Erbarmungslosigkeit, Gefühllosigkeit, Gewaltsamkeit, Gewalttat, Gewalttätigkeit, Gnadenlosigkeit, Grausamkeit, Härte, Herzlosigkeit, Mitleidlosigkeit, Rabiatheit, Rigorosität, Rücksichtslosigkeit, Schonungslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Ungerührtheit, Unmenschlichkeit, Verrohung · geh.: Herzensverhärtung, Ruchlosigkeit · bildungsspr.: Inhumanität, Krud[el]ität · ugs.: Kaltschnäuzigkeit · abwertend: Kaltblütigkeit, Rohheit.

unerfahren
[noch] nicht erfahren, ohne Erfahrung/Wissen, unbewandert, unkundig, unwissend · oft abwertend: grün, naiv.

unerfindlich ↑unergründlich.

unerforscht
ein weißer Fleck, fremd, geheimnisvoll, jungfräulich, neu, nicht bearbeitet, nicht erforscht, nicht erschlossen, unbekannt, unberührt.

unerfreulich
ärgerlich, hässlich, misslich, negativ, nicht erfreulich, schlecht, schlimm, unangenehm, ungemütlich, ungünstig, ungut, unliebsam, unschön · schweiz.: bemühend, ungefreut · geh.: unerquicklich · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen, ungeil · ugs. verhüll.: bescheiden · ugs. iron.: lieblich · derb abwertend: scheiße.

unergiebig
arm, ausgelaugt, erschöpft, ertragsarm, karg, nicht [sehr] ergiebig, unfruchtbar, unproduktiv, unrentabel.

unergründlich
dunkel, ein Rätsel, mysteriös, mystisch, nicht zu begreifen/erklären, nicht zu fassen/verstehen, rätselhaft, rätselvoll, unbegreiflich, undurchschaubar, undurchsichtig, unergründbar, unerklärbar, unerklärlich, unfassbar, unfasslich, unklar, unverständlich · geh.: unerfindlich, unerforschlich · ugs.: schleierhaft.



unerheblich
bedeutungslos, belanglos, gering[fügig], kaum sichtbar/spürbar, klein, minimal, nicht der Rede wert, nicht erheblich, nicht ins Gewicht fallend, nicht nennenswert, unbedeutend, unbeträchtlich, unwesentlich, unwichtig, verschwindend, von geringem Ausmaß, wenig · bildungsspr.: marginal · abwertend: lächerlich · schweiz., sonst veraltet: minim · veraltend: lässlich.

unerhört
1. außerordentlich, enorm, gewaltig, gigantisch, immens, ungeheuer, ungemein · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: geharnischt, irrsinnig, mächtig, unglaublich, unheimlich · oft emotional: riesig · geh. emotional: unermesslich · ugs. emotional: kolossal · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß.
2. eine Frechheit, ein Skandal, empörend, haarsträubend, himmelschreiend, schändlich, schockierend, schreiend, shocking, skandalös, unerträglich, unfassbar, unfasslich, unglaublich, zum Himmel schreiend · ugs.: allerhand, bodenlos, das Letzte, der Gipfel, die Höhe, ein dicker Hund, ein starkes Stück, um die Wände/an den Wänden hochzugehen · salopp: zum Himmel stinkend · emotional: eine Unverschämtheit, unverschämt · ugs. emotional verstärkend: eine Affenschande · abwertend: hanebüchen, ungeheuerlich · ugs., meist abwertend: unmöglich.

unerklärlich ↑unergründlich.

unerlässlich
unbedingt erforderlich/nötig/notwendig, unentbehrlich, unverzichtbar · bildungsspr. veraltend: de rigueur, indispensabel, obligat.

unerlaubt
gegen das Gesetz, gegen die Vorschrift, gesetzwidrig, illegal, irregulär, nicht erlaubt, ohne Erlaubnis/Genehmigung, rechtswidrig, unbefugt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · ugs.: schwarz · spött.: außerhalb der Legalität · Rechtsspr.: ordnungswidrig.

unerledigt
anstehend, liegen geblieben, nicht abgeschlossen, nicht durchgeführt, noch nicht bearbeitet/erledigt, offen, unfertig · schweiz.: hängig, pendent.

unermesslich
1. endlos, ewig, grenzenlos, nicht enden wollend, ohne Ende/Grenze, unabsehbar [groß], unbegrenzt, unbeschränkt, unendlich, unübersehbar, weit · veraltet: vast.
2. a) ↑unerhört (1). **b)** ↑sehr.

unermüdlich
ausdauernd, beharrlich, durchhaltend, hartnäckig, unablässig, unaufhörlich, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unerschütterlich, ununterbrochen, unverdrossen, verbissen, zäh · geh.: beharrsam, nimmermüde.

unerquicklich ↑unerfreulich.

unerreichbar
ausgeschlossen, aussichtslos, hoffnungslos, nicht erreichbar, unerfüllbar, unmöglich, utopisch.

unerreicht
beispielhaft, ideal, makellos, meisterhaft, ohne Beispiel, perfekt, unbesiegt, ungeschlagen, unübertroffen, vollendet, vollkommen · emotional: unvergleichlich.

unersättlich
1. essgierig, esslustig, fressgierig, fresssüchtig, nicht satt zu bekommen · fam.: nimmersatt · abwertend: gefräßig · salopp abwertend: verfressen · bildungsspr. veraltet: insatiabel.
2. außerordentlich groß, gierig, maßlos, sich nicht befriedigen/stillen/zufriedenstellen lassend, ohne jedes Maß, unmäßig, unstillbar · bildungsspr.: exzessiv.

unerschöpflich
1. in Hülle und Fülle, in Massen, überreichlich, unbegrenzt, unversieglich · ugs.: en masse, in rauen Mengen, wie Sand am Meer · emotional: sattsam · oft emotional: massenhaft · oft abwertend: mehr als genug.
2. endlos, grenzenlos, ohne Ende/Grenze, überaus groß, unbegrenzt · geh. emotional: unermesslich · emotional: unendlich.

unerschrocken
beherzt, couragiert, entschlossen, forsch, furchtlos, kühn, mutig, tapfer, verwegen, vor nichts zurückschreckend, wagemutig, waghalsig · geh.: mannhaft, reckenhaft · leicht abwertend: tollkühn · derb: [mit] Arsch in der Hose · veraltend: brav, herzhaft.

unerschütterlich
beharrlich, sich durch nichts erschüttern lassend, eisern, felsenfest, ganz fest, mit eiserner Stirn, standhaft, stark, unbeirrbar, unbeirrt, unbeugsam, ungebeugt, unumstößlich · geh.: ehern, stählern, unverbrüchlich, unwandelbar, wie ein Fels · bildungsspr.: stoisch.

unerschwinglich
nicht erschwinglich, nicht zu bezahlen, überteuert, unbezahlbar, zu teuer.

unersetzlich
nicht ersetzbar, nicht mit Gold zu bezahlen/aufzuwiegen, unersetzbar.

unersprießlich
fruchtlos, ineffektiv, keinen Nutzen bringend, mager, nutzlos, unbefriedigend, undankbar, unergiebig, unfruchtbar, unnütz, unproduktiv · abwertend: dürftig, kümmerlich.

unerträglich
a) kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, unausstehlich, unhaltbar, unleidlich, untragbar, widerwärtig, zum Verzweifeln · ugs.: bestialisch, furchtbar · salopp: zum Kotzen · ugs., oft scherzh.: ungenießbar. **b)** ↑sehr.

unerwartet
nicht erwartet, plötzlich, überraschend, unverhofft, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · ugs.: aus heiterem Himmel · verstärkend: urplötzlich.

unerwidert
1. außer Acht gelassen, ignoriert, nicht beantwortet, ohne Antwort/Erwiderung/Stellungnahme, unbeachtet, unbeantwortet.
2. einseitig, ohne Erwiderung/Reaktion, unerfüllt · veraltend: nicht erhört.

unerwünscht
nicht erwünscht, nicht gern gesehen, nicht willkommen, störend, unangenehm, ungebeten, ungeladen, ungelegen, ungewollt, unwillkommen.

unerzogen
frech, garstig, kein Benehmen habend, unartig, ungeraten, ungezogen, unmanierlich · fam.: böse · abwertend: flegelhaft, flegelig, lümmelhaft, rüpelhaft, rüpelig.

unfähig
impotent, inkompetent, nicht fähig, nicht kompetent, unbegabt, ungeeignet, unqualifiziert.

Unfähigkeit
Impotenz, Inkompetenz, Mangelhaftigkeit, Untauglichkeit, Unvermögen, Unzulänglichkeit, Versagen · bildungsspr.: Insuffizienz.

unfähig sein
außerstande sein, nicht fähig/imstande sein, nicht in der Lage sein · veraltend: unvermögend sein.

unfair
regelwidrig, unfein, ungerecht, unkameradschaftlich, unkollegial, unsportlich · geh.: ehrvergessen, frevelhaft, ruchlos, übel, unanständig, unehrenhaft, unlauter, unredlich, verwerflich · ugs.: fies · abwertend: infam, schäbig, schuftig · geh. abwertend: nichtswürdig · ugs. abwertend: hundsgemein, mies, schofel.

Unfall
a) Kollision, Unglück, Unglücksfall, Zusammenprall, Zusammenstoß · ugs.: Karambolage · Seew., Flugw.: Havarie · Seew.: Average. **b)** Fehler, Missgeschick, Panne, Vorkommnis, Zwischenfall · ugs.: Malheur.

Unfallstation
schweiz.: Notfallstation.

Unfallwagen
1. Gebrauchtfahrzeug/Gebrauchtwagen mit Unfallschaden, Schrottfahrzeug · ugs. abwertend: Schrotthaufen, Schrottkarre, Schrottmühle.
2. Krankenwagen, Notarztwagen, Rettungswagen, Sanitätswagen, Unfalltransportwagen · österr.: Rettung · österr., schweiz.: Sanität · ugs.: Krankenauto, Rettungsauto, Sanitätsauto · Med.: Ambulanzwagen · bes. Militär: Sanitätskraftwagen · bes. Soldatenspr.: Sanka.

unfassbar
a) kaum zu glauben, nicht nachvollziehbar, unaussprechlich, unbegreiflich, unbeschreiblich, unerklärbar, unerklärlich, unfasslich, unglaublich · geh.: namenlos, unsäglich, unvorstellbar · bildungsspr.: mirabile dictu · emotional: unsagbar.
b) aufsehenerregend, beispiellos, ein Skandal, eklatant, empörend, haarsträubend, [himmel]schreiend, schockierend, skandalös, spektakulär, unglaublich, unmöglich · ugs.: allerhand, bodenlos, das Letzte, der Gipfel · ugs., oft emotional übertreibend: eine Affenschande · abwertend: unerhört, ungeheuerlich.



unfehlbar
1. absolut, gewiss, perfekt, sicher, untrüglich, verlässlich, vollkommen, zuverlässig · kath. Kirche: infallibel.
2. auf alle Fälle, auf jeden Fall, bestimmt, in

jedem Fall, ohne Frage, ohne Zweifel, unbedingt, unter allen Umständen, unweigerlich, zweifelsfrei, zweifelsohne · ugs.: garantiert.

unfein
anstößig, deftig, derb, gemein, gewöhnlich, grob, nicht salonfähig, niveaulos, ohne Feingefühl/Taktgefühl, plump, rau, rustikal, unanständig, ungehörig, ungesittet · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: bäurisch, linkisch, primitiv, proletenhaft, rüpelhaft, ruppig, schmutzig, tölpelhaft, ungehobelt, ungeschliffen · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: plebejisch, vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig, prolo · derb abwertend: säuisch.

unfertig
a) bruchstückhaft, fragmentarisch, halb [fertig], im Rohbau, lückenhaft, nicht fertig/ganz, nicht richtig/vollständig, roh, skizzenhaft, teilweise, unabgeschlossen, unbeendet, unvollendet, unvollkommen, unvollständig · bildungsspr.: rudimentär, torsohaft · ugs.: unausgegoren, unausgereift · Biol., Med.: fragmentär. b) jugendlich, kindsköpfig, unerfahren, unmündig, unreif · ugs.: noch feucht/nass/nicht trocken hinter den Ohren · abwertend: infantil · oft abwertend: grün, kindisch · berlin. u. nordostd. ugs.: jungsch.

Unflat
Schmutz, Unsauberkeit, Verunreinigung · österr., schweiz.: Mist · geh.: Unrat · ugs.: Dreck · ugs. abwertend: Sudelei · derb abwertend: Sauerei, Schweinerei · nordd. veraltend: Klater.

unflätig
a) ↑unfreundlich (1). b) anrüchig, anstößig, anzüglich, doppeldeutig, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, unanständig, zweideutig · geh.: verdorben · bildungsspr.: lasziv, obszön · salopp: versaut · abwertend: schlüpfrig, schmierig, schmutzig, zotig · meist abwertend: ordinär · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · salopp abwertend: dreckig · derb abwertend: säuisch.

unförmig
a) deformiert, formlos, gestaltlos, missgestalt[et], plump, strukturlos, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet, unstrukturiert, verformt · geh.: ungefüge, ungestalt · bildungsspr.: amorph · ugs.: ausgeleiert · schweiz. ugs.: verknorzt · abwertend: klobig, klotzig, ungeschlacht · landsch.: wahnschaffen.
b) dick, korpulent, massig, vierschrötig · emotional: fett · ugs. scherzh.: gut gepolstert · salopp abwertend: dickwanstig.



unfrei
1. abhängig, entrechtet, gebunden, rechtlos, unselbstständig, unterdrückt, unterjocht, unterworfen, versklavt · geh. abwertend: [geknebelt und] geknechtet · veraltend: untertan · früher: leibeigen · Geschichte: hörig.
2. befangen, blockiert, einseitig, gehemmt, in Vorurteilen befangen, nicht natürlich, nicht ungezwungen, unmündig, verklemmt, verkrampft, voreingenommen · bildungsspr.: illiberal · abwertend: engstirnig, spießbürgerlich · ugs. abwertend: spießig · Politik abwertend: totalitär [erzogen].

Unfreiheit
Abhängigkeit, Fesseln, Hörigkeit, Knebelung, Knechtschaft, Unterdrückung, Unterjochung, Versklavung, Zwang, Zwangsjacke · geh.: Joch · geh. veraltet: Bande · bildungsspr.: Repression · veraltet: Oppression · bes. früher: Sklaverei · Fachspr.: Suppression.

unfreiwillig
1. gegen den eigenen Willen, gezwungenermaßen, nicht aus freien Stücken, nicht freiwillig, notgedrungen, notwendigerweise, schweren Herzens, unter Druck, wohl oder übel, zwangsläufig, zwangsweise · geh.: der Not gehorchend · bildungsspr.: nolens volens.
2. aus Versehen, nicht gewollt, nicht vorsätzlich, unabsichtlich, unbeabsichtigt, ungeplant, ungewollt, versehentlich.

unfreundlich
1. abweisend, bärbeißig, barsch, brummig, brüsk, derb, eisig, eiskalt, feindselig, frech, frostig, garstig, gereizt, griesgrämig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, lieblos, mürrisch, rau, reserviert, roh, schroff, spröde, übel gelaunt, übellaunig, unangenehm, unausstehlich, ungefällig, ungehalten, ungnädig, unhöflich, unleidlich, unliebenswürdig, unnahbar, unterkühlt, unwirsch, unzugänglich, verdrießlich · geh.: harsch, missgelaunt, misslaunig, missvergnügt, unmutig · ugs.: gnatzig, grätig, miesepetrig, ungemütlich · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · abwertend: grob, rücksichtslos, rüde, ruppig, ungehobelt, ungeschliffen, wüst · geh. abwertend: unflätig · ugs. abwertend: patzig, sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp abwertend: rotzig · emotional: unverschämt · bayr., österr.: hantig · südd., österr. ugs.: grantig · bildungsspr. veraltend: ungalant.
2. bedeckt, bewölkt, bezogen, diesig, düster, feucht, finster, getrübt, grau [in grau], kalt, klamm, neblig, regnerisch, trübe, unbehaglich, verhangen, wolkig · schweiz.: mauserig.

Unfriede
Differenzen, Feindseligkeit, gereizte Stimmung, Missstimmung, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Uneinigkeit, Unstimmigkeit, Verstimmtheit, Verstimmung · geh.: Animosität, Fehde, Groll, Hader, Händel, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Antipathie, Disharmonie, Malaise · ugs.: dicke Luft, Krach, Zoff · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

unfrisiert
1. in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, strubbelig, struppig, ungekämmt, unordentlich, wirr, zerzaust · österr.: zausig · abwertend: zottelig, zottig · landsch.: straubig, strobelig, struwwelig · schweiz. mundartl.: strub.
2. echt, nackt, tatsächlich, ungeschminkt, ungeschönt, unverfälscht, unverhüllt · bildungsspr.: authentisch.

unfruchtbar
1. dürr, ertragsarm, karg, öde, trocken, unergie-

big, verödet, wenig fruchtbar, wüstenhaft · Wirtsch.: unproduktiv.
2. fortpflanzungsunfähig, impotent, zeugungsunfähig · Biol., Med.: steril · Med.: infertil.
3. aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, nutzlos, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überflüssig, umsonst, unbefriedigend, unnütz, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wirkungslos, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: müßig, unersprießlich · salopp: für die Katz · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient.

Unfug
1. Allotria, Clownerie, Eulenspiegelei, Faxen, Gaukelei, Hokuspokus, Kinderei, Posse, Schabernack, Schelmenstück, Streich · österr.: Hetz · geh.: Narretei · ugs.: Fez, Flachs, Gaudi, Joke, Jokus, Jux · veraltend: Schelmenstreich, Schelmerei · veraltet: Possenspiel.
2. Dummheit, Flausen, Nonsens, Unding, Unsinn · geh.: Torheit · ugs.: Kokolores, Larifari, Mätzchen, Schmu · salopp: Bockmist, Koks · abwertend: Albernheit · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Käse, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Spinnerei, Stuss, Tinnef · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes · bayr. u. österr. salopp abwertend: Topfen.

ungalant ↑ungefällig.

[1]ungeachtet
abgesehen von, bei allem …/aller …, [ent]gegen, im Gegensatz/Widerspruch zu, obgleich, obwohl, ohne Rücksicht auf, unbeschadet, zuwider · geh.: obschon, wider · veraltet: unerachtet.

[2]ungeachtet
auch wenn, obgleich, obwohl; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · landsch.: gleichwohl.

ungeahnt
erstaunlich, neu, nicht voraussehbar, ohne Vorwarnung, sensationell, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermutet, unvorhergesehen, unvorhersehbar, verblüffend · geh.: wider Erwarten · bildungsspr.: frappant, frappierend.

ungebärdig ↑ungehorsam.

Ungebärdigkeit ↑Ungehorsam.

ungebeten
nicht gern gesehen, ohne Vorwarnung, überraschend, unerwartet, unerwünscht, ungefragt, ungeladen, ungelegen, unverhofft, unvorhergesehen, unwillkommen.

ungebildet
ahnungslos, einfach, einfältig, ohne [viel] Bildung, schlicht, unbedarft, unwissend · salopp: unbeleckt · bildungsspr. abwertend: bildungsresistent · abwertend: proletenhaft · oft abwertend: naiv, primitiv, simpel · veraltend: ordinär.

ungeborgen
entwurzelt, heimatlos, ohne Heimat, verloren.

ungebräuchlich
aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich, außerordentlich, gegen die Norm/Konvention/Regel, irregulär, nicht alltäglich, nicht gängig, nicht gebräuchlich, nicht herkömmlich, nicht vertraut, originell, rar, schlecht belegt, selten, unbekannt, ungeläufig, ungewöhnlich, ungewohnt, unkonventionell, unüblich · bildungsspr.: exzeptionell · bildungsspr. veraltend: extraordinär · emotional: dünn gesät.

ungebraucht
fabrikneu, neu[wertig], noch nicht gebraucht/benutzt/verwendet, unberührt, ungenutzt, ungetragen, unverbraucht · geh.: jungfräulich · ugs.: frisch, [funkel]nagelneu, nigelnagelneu · emotional verstärkend: brandneu · bes. nordd.: unbenutzt · bes. südd.: unbenützt.

ungebrochen
anhaltend, beharrlich, beständig, fortdauernd, fortgesetzt, fortwährend, gleichbleibend, hartnäckig, permanent, ständig, stetig, unbeirrbar, unbeugsam, ununterbrochen, unverändert, unverdrossen, unzerstört, zäh · geh.: stet · bildungsspr.: insistent, obstinat, renitent · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: chronisch · bes. Med., Biol.: persistent.

ungebührlich
a) ↑ungehörig. b) allzu, extrem, hyper-, immens, massiv, maßlos, schwer, stark, über-, über Gebühr, überhöht, übermäßig, überspannt, überspitzt, übersteigert, übertrieben, überzogen, ultra-, unmäßig, unverhältnismäßig, wild, zu groß, zu [sehr] · schweiz.: übersetzt · geh.: über die/alle Maßen · ugs.: happig, unsinnig · abwertend: sinnlos · emotional: gewaltig, horrend · landsch., auch geh.: arg.

ungebunden
1. autonom, eigenständig, eigenverantwortlich, emanzipiert, frei, ohne Pflichten/Verpflichtungen, sein eigener Herr, selbstbestimmt, selbstständig, selbstverantwortlich, souverän, unabhängig, weisungsfrei · bildungsspr. veraltet: independent · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihre eigene Frau, ihre eigene Herrin.
2. allein[stehend], als Single, ehelos, ledig, nicht gebunden, ohne feste Bindung, ohne Frau/Partnerin, ohne Mann/Partner, unverheiratet · geh.: unvermählt · ugs.: [noch/wieder] frei, [noch/wieder] zu haben · ugs. scherzh.: einspännig, unbemannt, unbeweibt · ugs., oft scherzh.: solo · bes. Amtsspr.: nicht verpartnert, unverehelicht.

Ungeduld
Anspannung, Aufbruchsstimmung, Aufregung, Drang, Eile, Erregtheit, Erregung, Erwartung, Gereiztheit, Gespanntheit, Getriebenheit, Hast, Hochspannung, innerer Aufruhr, Nervosität, Neugier, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Sehnsucht, Spannung, Spannungszustand, Tatendrang, Unruhe, Vorfreude, Wissbegier[de] · geh.: Fieber, Tatendurst, Unrast · ugs.: Kribbeligkeit, Zappeligkeit · abwertend: Drängelei · nordd. ugs.: Hibbeligkeit.



ungeduldig
angespannt, aufgeregt, begierig, erregt, erwartungsvoll, fahrig, fieberhaft, fiebrig, fragend, gespannt, getrieben, hektisch, nervös, neugierig, rastlos, ruhelos, sehnsüchtig, unruhig · geh.: sehnsuchtsvoll · ugs.: gespannt wie ein Flitzbogen, kribbelig, mit Sehnsucht, zappelig · nordd. ugs.: hibbelig · landsch. ugs.: fickerig, verzwatzelt, zwatzelig.

ungeeignet
a) deplatziert, falsch, fehl am Platz, nichts wert, nicht weiterführend, nutzlos, sinnlos, unangebracht, unangemessen, unbrauchbar, unergiebig, unfunktional, ungeschickt, ungünstig, unnütz, unpassend, unpraktisch, unsinnig, untauglich, unzweckmäßig, verfehlt, wertlos, zu nichts nütze, zwecklos · bildungsspr.: inadäquat · ugs.: zu nichts zu gebrauchen · südd., österr.: zu nichts nutz · abwertend: unqualifiziert · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv. b) außerstande, nicht befähigt, unbegabt, unfähig · emotional: unwürdig · veraltend: unvermögend.

[1]ungefähr
annähernd, annäherungsweise, beinahe, bis, bis zu, ca., circa, etwa, gegen, grob gerechnet, [grob] geschätzt, in etwa, rund, schätzungsweise, überschlägig, um [… herum], vielleicht, wohl · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], einigermaßen, Pi mal Daumen, so, über den Daumen gepeilt, ziemlich · bayr., österr.: beiläufig · bayr., österr. ugs.: überhapps.

[2]ungefähr
allgemein, andeutungsweise, angedeutet, entfernt, geschätzt, grob, holzschnittartig, nicht ins Detail gehend, roh, Roh-, skizzenhaft, unbestimmt, unklar, unsauber, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: pauschal, rudimentär, undifferenziert, unpräzise, unspezifisch · abwertend: schwammig.

ungefährdet
außer Gefahr, bedenkenlos, gefahrlos, in Sicherheit, ohne Gefahr, risikofrei, risikolos, sicher, unbeeinträchtigt, unbehelligt.

ungefährlich
gefahrlos, gutartig, harmlos, nicht bedrohlich, nicht mit Gefahr verbunden, nicht schädlich, nicht schlimm, nichts Ernstes, risikofrei, risikolos, sicher, unbedenklich, unproblematisch, unschädlich, unverfänglich · Med.: benigne.

ungefällig
abweisend, frostig, garstig, unfreundlich, ungnädig, unhöflich, unliebenswürdig, unwirsch · bildungsspr. veraltend: ungalant.


unge

ungefragt
aus eigenem Antrieb, aus freien Stücken, eigenmächtig, freiwillig, selbstständig, spontan, unaufgefordert, ungebeten, ungeladen, von selbst, von sich aus · geh.: ungeheißen · bildungsspr.: sua sponte · ugs.: von allein, von selber · veraltet: freierdings.

ungehalten
ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, missmutig, mürrisch, schlecht/übel gelaunt, übellaunig, unfreundlich, ungnädig, unwirsch, verärgert, wütend, zornig · geh.: erzürnt, missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, unmutig · bildungsspr.: indigniert · ugs.: fuchtig, schlecht drauf, verschnupft · südd., österr. ugs.: grantig.

ungeheißen ↑ungefragt.

ungehemmt
1. grenzenlos, hemmungslos, maßlos, schrankenlos, unbegrenzt, unbehelligt, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehindert, ungezügelt, unkontrolliert, unverwehrt, wild, zügellos · bildungsspr.: exzessiv.
2. frei[mütig], frischweg, lässig, leger, munter [drauflos], natürlich, offen, ohne Bedenken/Hemmungen, ohne falsche Scham, salopp, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungekünstelt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: easy, locker · salopp: cool · Psychol.: enthemmt.

ungeheuer
a) auffallend, auffällig, außergewöhnlich [groß], außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, bewundernswert, enorm, erheblich, erstaunlich, fabelhaft, gehörig, gewaltig, gewichtig, gigantisch, grandios, groß[artig], hervorstechend, immens, imposant, mächtig, monumental, nennenswert, nicht unbeträchtlich, phänomenal, sensationell, spektakulär, stark, stattlich, überwältigend, umfangreich, unbeschreiblich, unendlich, ungeheuerlich, ungemein, ungewöhnlich, unsagbar, unwahrscheinlich, üppig, verblüffend, wesentlich · geh.: unermesslich · bildungsspr.: epochal, exorbitant, signifikant · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · ugs.: fantastisch, höllisch, irrsinnig, kapital, klasse, ordentlich, schön, super, toll, unglaublich · salopp: irre, tierisch · oft emotional: riesig, unvergleichlich · meist emotional: monströs · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · bildungsspr. veraltend: extraordinär. b) ↑sehr.

Ungeheuer
1. a) Bestie, Drache, Fabeltier, Monster, Monstrum, Untier · Mythol., Heraldik: Lindwurm. b) Teufel, Teufelin, unangenehmer Mensch · salopp: Luder · ugs., oft scherzh.: Unsympath, Unsympathin · abwertend: Halunke, Halunkin, Hexe, Kanaille, Scheusal, Schurke, Schurkin, Unhold, Unholdin, Unmensch, widerlicher Mensch, Widerling · ugs. abwertend: Aas, Ekel[paket], fieser Kerl/Typ, Satan · salopp abwertend: Fiesling · österr. salopp abwertend: Pestfetzen · bes. westmd. abwertend: Watz.
2. Koloss, Riesengebilde · salopp: Riesenteil · meist emotional: Monstrum · landsch.: Kaventsmann, Trumm.

ungeheuerlich
1. eine Frechheit, ein Skandal, empörend, haarsträubend, himmelschreiend, schändlich, schockierend, schreiend, shocking, skandalös, unerträglich, unfassbar, unfasslich, unglaublich, zum

Himmel schreiend · ugs.: allerhand, bodenlos, das Letzte, der Gipfel, die Höhe, ein dicker Hund, ein starkes Stück, hammerhart, kriminell · salopp: zum Himmel stinkend · emotional: eine Unverschämtheit, unverschämt · ugs. emotional verstärkend: eine Affenschande · abwertend: hanebüchen, unerhört · bildungsspr., meist abwertend: monströs · ugs., meist abwertend: unmöglich.
2. a) ↑ungeheuer (a). **b)** ↑sehr.

ungehindert
beliebig, frei, grenzenlos, nach Belieben/Gutdünken, nicht belästigt, offen, ohne Einschränkung/Kontrolle, schrankenlos, unbeeinträchtigt, unbehelligt, unbehindert, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungebremst, ungehemmt, ungeschoren, ungestört, unkontrolliert, unverwehrt.

ungehobelt
a) deftig, derb, grob, nicht salonfähig, plump, rau, schwerfällig, tollpatschig, unbeholfen, unfein, ungeschickt, ungesittet, ungewandt, vierschrötig · abwertend: bäurisch, grobschlächtig, linkisch, ordinär, primitiv, proletenhaft, rüpelhaft, ruppig, tölpelhaft, ungeschliffen, unkultiviert · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig. **b)** dreist, frech, ohne Benehmen/Manieren, unfreundlich, ungehörig, ungezogen, unhöflich, unmanierlich · schweiz.: urchig · ugs.: wie die Axt im Walde · abwertend: flegelhaft, flegelig, lümmelhaft, rowdyhaft, rüde, wüst · geh. abwertend: unflätig · ugs. abwertend: fläzig · südd., österr. salopp: geschert.

ungehörig
anstößig, beleidigend, deplatziert, dreist, fehl am Platz, frech, geschmacklos, inkorrekt, kühn, peinlich, respektlos, schamlos, taktlos, unangebracht, unangemessen, unanständig, undiplomatisch, unfein, ungezogen, unhöflich, unpassend, unverfroren, verletzend, vorlaut · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: impertinent, indezent, indiskret, insolent, unsensibel · ugs.: keine Art · salopp: rotzfrech · emotional: unverschämt · abwertend: ordinär, plump, schmutzig, ungehobelt, ungeschliffen · meist abwertend: nassforsch · geh. abwertend: unflätig · ugs., meist abwertend: unmöglich · geh. veraltend: ungebührend.

ungehorsam
aufsässig, bockig, eigensinnig, eigenwillig, frech, garstig, nicht brav, nicht fügsam, rebellisch, schlecht erzogen, schwierig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unangepasst, unartig, unfolgsam, ungezähmt, ungezogen, unwillig, unzähmbar, verbockt, widerborstig, widersetzlich, widerspenstig · schweiz.: auflüpfisch · geh.: aufbegehrend, ungebärdig, widerstrebend · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzbürstig · fam.: böse · oft scherzh. od. iron.: unbotmäßig · landsch.: aufmüpfig · südd., österr. mundartl.: stützig.

Ungehorsam
Aufsässigkeit, Eigensinn, Frechheit, Protest, Trotz, Unart, Ungezogenheit, Weigerung, Widerborstigkeit, Widersetzlichkeit, Widerspenstigkeit, Widerstand, Widerstreben · geh.: Aufbegehren, Ungebärdigkeit · bildungsspr.: Insubordination, Rebellion, Renitenz · ugs.: Dickköpfigkeit, Kratzbürstigkeit · oft scherzh. od. iron.: Unbotmäßigkeit · landsch.: Aufmüpfigkeit.

ungekämmt
in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, strähnig, strubbelig, struppig, unfrisiert, unordentlich, wirr, zerzaust · österr.: zausig · abwertend: zottelig, zottig · landsch.: straubig, strobelig, struwwelig · schweiz. mundartl.: strub.

ungeklärt
1. fraglich, klärungsbedürftig, nicht geklärt, offen, problematisch, strittig, umstritten, unbewältigt, ungelöst, ungewiss, unklar, unverarbeitet, unverdaut, zweifelhaft · bildungsspr.: disputabel.
2. dreckig, nicht geklärt, schmutzig, trüb[e], unrein, verschmutzt · geh.: verunreinigt · abwertend: schmierig.

ungekürzt
in der Originalversion, in vollem Umfang, in voller Länge, nicht gekürzt, ungeschnitten.

ungeladen
1. nicht eingeladen, unangekündigt, unangemeldet, unaufgefordert, unerwartet.
2. negativ, nicht geladen, nicht neutral, nicht positiv.

ungeläufig
nicht alltäglich, nicht bekannt, nicht gängig, nicht gebräuchlich, nicht herkömmlich, nicht vertraut, unbekannt, ungewohnt, unüblich.

ungelegen
im falschen/unpassenden Augenblick, lästig, nicht zur rechten Zeit, störend, unbequem, ungünstig, unpassend, unzeitig, widrig · geh.: zur Unzeit · landsch., bes. südd.: ungeschickt.

ungelenk
hölzern, hüftsteif, plump, schwerfällig, unbeholfen, unförmig, ungeschickt, ungraziös, vierschrötig, wuchtig · geh.: ungefüge, ungestalt · ugs.: tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen · abwertend: grobschlächtig, linkisch, ungeschlacht.

ungelenkig
eckig, lahm, starr, steif, unbeweglich, unelastisch, unflexibel, unsportlich, verkrampft, verspannt, versteift, wie ein Stock, wie ein Stück Holz · ugs.: bocksteif, eingerostet, steif wie ein Besenstiel/Bock/Stock · ugs. scherzh.: wie ein Storch im Salat · schweiz. mundartl.: steckengerade.

ungelogen
bei Gott, beileibe, bestimmt, durchaus, ehrlich, gewiss, in der Tat, ohne Übertreibung, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · ugs.: echt [wahr] · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich · veraltet: traun.



ungelöst
fraglich, klärungsbedürftig, kontrovers, offen, problematisch, streitig, strittig, umstritten, unentschieden, ungeklärt, ungewiss, zweifelhaft · bildungsspr.: disputabel.

Ungemach
Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Erbitterung, Gereiztheit, Missmut, Missstimmung, schlechte

Laune, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · geh.: Groll, Hader, Missvergnügen, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · ugs.: Rage, Zoff · landsch.: Unmuß · geh. veraltend: [In]grimm.

ungemein
a) ansehnlich, auffallend, auffällig, außergewöhnlich [groß], außerordentlich, beachtenswert, beachtlich, bedeutend, bedeutsam, beeindruckend, bemerkenswert, beträchtlich, bewundernswert, enorm, erheblich, erstaunlich, fabelhaft, gehörig, gewaltig, gewichtig, grandios, großartig, hervorstechend, immens, imposant, kolossal, mächtig, monumental, nennenswert, nicht unbeträchtlich, phänomenal, [sehr] groß, sensationell, spektakulär, stattlich, überwältigend, ungeheuer, ungewöhnlich, unsagbar, unwahrscheinlich, üppig, verblüffend, wesentlich · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · bildungsspr.: epochal, exzellent, signifikant · ugs.: anständig, irrsinnig, kapital, ordentlich, schön, toll, unglaublich · oft emotional: riesig, unvergleichlich · ugs. emotional: sagenhaft · bildungsspr. veraltend: extraordinär.
b) ↑ sehr.

ungemütlich
1. a) herb, kahl, kalt, nackt, nicht behaglich, nicht wohnlich, nüchtern, streng, trostlos, unwirtlich.
b) humorlos, menschenfeindlich, ungesellig · bildungsspr.: misanthrop[isch].
2. ärgerlich, fatal, misslich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungünstig, ungut, widrig · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: belämmert · salopp: beschissen.

ungenannt
namenlos, nicht namentlich genannt, unbekannt, unerkannt, ungezeichnet · bildungsspr.: anonym, anonymisch, inkognito.

ungenau
a) allgemein, beliebig, grob, interpretationsfähig, konturlos, nicht eindeutig, nicht fest umrissen, nicht genau, unbestimmt, undeutlich, ungefähr, unklar, unscharf, unverbindlich, vage, verschwommen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.
b) flüchtig, liederlich, nachlässig, nicht genau, nicht gewissenhaft, nicht gründlich, nicht sorgfältig · bildungsspr.: inakkurat · oft abwertend: lax · ugs. abwertend: schlampig, schludrig · österr. abwertend: schlampert.

ungeniert
a) aufgelockert, familiär, frei, gelöst, leger, locker, salopp, ungekünstelt, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell. b) bedenkenlos, dreist, gewissenlos, hemmungslos, ohne Bedenken/Hemmungen/Skrupel, schonungslos, ungehemmt, unverfroren, unverschämt, verantwortungslos · geh.: ruchlos · abwertend: rücksichtslos, skrupellos.

ungenießbar
1. angebrannt, faul, in Fäulnis/Gärung übergegangen, nicht mehr gut, ranzig, schlecht, verbrannt, verdorben, verrottet, versalzen · ugs.: gammelig, hinüber, vergammelt · landsch.: angegangen, mulmig, stichig.
2. in schlechter Stimmung, mürrisch, schlecht/übel gelaunt, unleidlich · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig · ugs.: gnatzig, knatschig, miesepetrig, quengelig, schlecht drauf · ugs., meist abwertend: muffelig · südd., österr. ugs.: grantig.

ungenügend
desolat, dürftig, katastrophal, mangelhaft, schwach, sehr schlecht · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, stümperhaft · oft abwertend: kläglich · bildungsspr. abwertend: dilettantisch · salopp: beschissen · emotional: miserabel.

ungeordnet
chaotisch, durcheinander, konfus, planlos, regellos, unaufgeräumt, ungeregelt, unüberschaubar, unübersichtlich, unzusammenhängend, verworren, wirr, wüst, zusammenhanglos · bildungsspr.: desorganisiert, diffus · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt · abwertend: kraus.

ungepflegt
nachlässig, ungewaschen, unhygienisch, unreinlich, unsauber, verwahrlost · ugs.: dreckig · abwertend: heruntergekommen, liederlich, schmierig, verlottert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, verdreckt, verschlampt · landsch. abwertend: zammelig.

ungeraten
frech, garstig, missraten, schlecht erzogen, schwierig, unartig, ungesittet, ungezogen, unmanierlich, verzogen · abwertend: flegelhaft.

ungerecht
befangen, einseitig, nicht fair, nicht gerecht, nicht in Ordnung, parteiisch, undankbar, unfair, unsachlich · bildungsspr.: diskriminierend · Rechtsspr., sonst veraltend: unbillig.

ungerechtfertigt
aus der Luft gegriffen/geholt, blind, erfunden, gegenstandslos, grundlos, haltlos, ohne Grund/Veranlassung, unbegründet, unberechtigt, unhaltbar, unmotiviert, unverdient · geh.: jeder Grundlage entbehrend.

ungereimt
1. reimlos · Verslehre: in Blankversen.
2. mysteriös, nebelhaft, nicht zu begreifen/fassen/verstehen, rätselhaft, schwierig, seltsam, unbegreiflich, undurchdringlich, unergründlich, unerklärlich, unklar, verworren, wirr · bildungsspr.: enigmatisch, komplex, nebulös · ugs.: schleierhaft.

ungern
abgeneigt, freudlos, lustlos, mit Überwindung, mit Widerwillen, ohne Freude, unwillig, widerstrebend, widerwillig · geh.: mit halbem Herzen · scherzh.: mit Todesverachtung.

ungerührt
abgestumpft, eiskalt, gefühllos, gleichgültig, interesselos, passiv, stumpfsinnig, tatenlos, teilnahmslos, unbeeindruckt, unbeteiligt, unbewegt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch, phlegma-



tisch · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig, kalt wie eine Hundeschnauze, wurstig · ugs. abwertend: dickfellig · veraltet: anteillos.

ungesalzen
geschmacklos, ohne Geschmack/Würze, salzlos, ungewürzt · abwertend: fade · landsch.: lasch.

ungesättigt
1. ausgehungert, mit knurrendem Magen, [noch] hungrig, noch nicht satt.
2. Chemie: hochungesättigt, mehrfach ungesättigt.

Ungeschick
Tollpatschigkeit, Ungeschicklichkeit · abwertend: Anstellerei, Tölpelhaftigkeit.

Ungeschicklichkeit
1. ↑Ungeschick.
2. Fehlgriff, Missgeschick, Missgriff, Panne, Unglück, Versehen · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, dicker Hund, Hammer, Klops, Malheur, Patzer, Schnitzer · Psychol.: Fehlleistung.

ungeschickt
1. a) eckig, hölzern, plump, schwerfällig, stakig, steif, tollpatschig, unbeholfen, ungewandt · geh.: ungelenk · ugs.: staksig, wie ein Elefant im Porzellanladen · abwertend: bäurisch, linkisch, tölpelhaft, ungraziös · meist abwertend: täppisch. b) ohne Feingefühl/Taktgefühl, peinlich, unangebracht, unangemessen, undiplomatisch.
2. a) ↑unhandlich. b) ↑ungelegen.

ungeschlacht
1. ↑unförmig (a).
2. ↑unhöflich.

ungeschliffen
1. nicht geschliffen · Fachspr.: nicht schleifwürdig, roh.
2. ↑unhöflich.

ungeschminkt
1. natürlich, nicht geschminkt, ohne Make-up.
2. aufrichtig, ehrlich, frank und frei, freiheraus, freimütig, klar [und deutlich], nüchtern, offen[herzig], ohne Beschönigung, ohne Umschweife, rückhaltlos, rundheraus, ungehemmt, unumwunden, unverblümt · ugs.: frei/frisch von der Leber weg, geradeheraus.

ungeschoren
1. mit Winterfell, nicht geschoren.
2. nicht betroffen, unbeanstandet, unbehelligt, unbehindert, ungehindert · salopp: unbeleckt.

ungeschützt
1. a) ausgeliefert, bedroht, gefährdet, hilflos, machtlos, nicht bewacht, nicht geschützt, ohne Aufsicht, ohnmächtig, preisgegeben, schutzlos, unbeaufsichtigt, ungesichert, unkontrolliert, wehrlos · bildungsspr.: exponiert. b) ohne Kondom, ohne Präservativ · salopp: ohne Gummi.
2. nicht bewiesen, nicht erwiesen, nicht gesichert, ohne Absicherung, unbewiesen.

ungesellig
humorlos, menschenfeindlich, ungemütlich, verschlossen, zurückhaltend · geh.: in sich gekehrt · bildungsspr.: misanthrop[isch].

ungesetzlich
betrügerisch, gegen das Gesetz/die Gesetze verstoßend, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unerlaubt, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten, verbrecherisch, verfassungswidrig, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · abwertend: schuftig, schurkisch, skrupellos · spött.: außerhalb der Legalität.

ungesichert
1. ohne Aufsicht, unbeaufsichtigt, unbeobachtet, unkontrolliert.
2. angenommen, ausgedacht, erdacht, gedacht, nicht wirklich, [nur] vorgestellt, theoretisch, unbewiesen · bildungsspr.: fiktiv, hypothetisch, imaginär, nicht real, spekulativ.

ungesittet
anrüchig, anstößig, anzüglich, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant, schockierend, shocking, unanständig, zweideutig · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: lasziv, obszön · scherzh.: nicht stubenrein · abwertend: schlüpfrig.

ungestört
a) allein, in Ruhe, ohne Ablenkung/Unterbrechung, zurückgezogen. b) ↑ungetrübt.

ungestüm
enthemmt, heftig, heißblütig, hemmungslos, hitzig, leidenschaftlich, maßlos, orgiastisch, temperamentvoll, turbulent, überschwänglich, unbändig, unbeherrscht, unersättlich, ungezügelt, unmäßig, wild, zügellos · geh.: glühend · bildungsspr.: elanvoll, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch, vehement · abwertend: rücksichtslos.

ungesund
1. krank, kränklich, schwach, schwächlich, unpässlich, unwohl.
2. [der Gesundheit] abträglich, gefährlich, gesundheitsschädigend, gesundheitsschädlich, nachteilig, negativ, zu Schädigungen führend · geh.: unzuträglich, Verderben bringend.
3. extrem, krankhaft, maßlos, nicht normal, übermäßig, unnatürlich · bildungsspr.: pathologisch.

ungetrübt
durch nichts beeinträchtigt, grenzenlos, ideal, rein, schrankenlos, ungestört, vollkommen · ugs.: hundertprozentig.

Ungetüm
Koloss, Riesengebilde, Ungeheuer · salopp: Riesenteil · meist emotional: Monstrum · landsch.: Kaventsmann, Trumm.

ungewaschen
nicht sauber, schmutzig, speckig, ungepflegt, unrein, unsauber, verschmutzt, voller Schmutz · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · österr. abwertend: schlampert.

ungewiss
1. fraglich, nicht feststehend, offen, problematisch, strittig, umstritten, unbestimmt, unbewältigt, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, unklar, unsicher, zweifelhaft.
2. nicht fest/klar/scharf umrissen, unbestimmbar, undefinierbar, undurchsichtig, ungenau, vage · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise.



Ungewissheit
Dunkel, Geheimnis, Hin-und-her-Schwanken, Rätsel, Rätselhaftigkeit, Undurchsichtigkeit, Unentschiedenheit, Unklarheit, Vagheit, Verschwommenheit, Verwaschenheit, Zweifel · bildungsspr.: Obskurität · ugs.: Fragezeichen, Hängepartie.

ungewöhnlich
1. anders, auffallend, aufsehenerregend, aus dem Rahmen fallend, außergewöhnlich, außerordentlich, beeindruckend, bemerkenswert, bizarr, eindrucksvoll, exotisch, fantastisch, herausragend, hervorragend, hervorstechend, imponierend, imposant, markant, nicht alltäglich, spektakulär · bildungsspr.: unkonventionell.
2. ansehnlich, beträchtlich, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, grandios, großartig, immens, imposant, kolossal, mächtig, monumental, stattlich, überwältigend, ungeheuer, ungemein, unsagbar, unwahrscheinlich, üppig, verblüffend, wesentlich · österr., sonst bildungsspr.: eminent, exzeptionell · bildungsspr.: epochal, exzellent, signifikant · ugs.: anständig, irrsinnig, kapital, ordentlich, schön, toll, unglaublich · oft emotional: riesig, unvergleichlich · ugs. emotional: sagenhaft · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

ungewohnt
andersartig, anders[geartet], ausgefallen, exotisch, fremd, neu, nicht gewohnt, unbekannt, ungeläufig, ungewöhnlich, unüblich.

ungewollt
absichtslos, aus Versehen, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, unerwünscht, unfreiwillig, versehentlich, wider Willen.

ungewürzt
geschmacklos, ohne Geschmack/Würze, schal, ungesalzen · salopp: wie eingeschlafene Füße · abwertend: fade · ugs. abwertend: labberig · landsch.: flau, laff, lasch, linde.

ungezählt
[ganze] Scharen, Legionen, sehr viele, zahlreich · geh.: Myriaden · ugs.: [ganze] Heerscharen, Hunderte · emotional: Dutzende, unzählbar, unzählig, zahllos · ugs. emotional: Tausende.

ungezähmt
nicht domestiziert, ungebändigt, wild.

ungezogen
frech, garstig, unartig, ungeraten · fam.: böse · abwertend: flegelhaft, flegelig, lümmelhaft, rüpelhaft, rüpelig.



ungezügelt
hemmungslos, leidenschaftlich, maßlos, orgiastisch, stürmisch, unbeherrscht, ungehemmt, unkontrolliert, unmäßig, wild, zügellos · geh.: inbrünstig, ungestüm · bildungsspr.: exzesshaft, exzessiv.

ungezwungen
aufgelockert, frei, gelöst, lässig, leger, locker, natürlich, salopp, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungehemmt, ungeniert, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: hemdsärmelig, locker vom Hocker · bildungsspr. veraltet: sans gêne.

unglaubhaft
bedenklich, fraglich, fragwürdig, implausibel, nicht einleuchtend, nicht überzeugend, unglaublich, unglaubwürdig, zweifelhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, suspekt · abwertend: fadenscheinig.

ungläubig
1. kritisch, misstrauisch, skeptisch, zweifelnd, zweiflerisch · geh.: argwöhnisch.
2. areligiös, atheistisch, freidenkerisch, freigeistig, glaubenslos, gottesleugnerisch, gottlos, unfromm · bildungsspr.: irreligiös, pagan · veraltend abwertend: heidnisch.

unglaublich
1. a) fraglich, kaum zu glauben, romanhaft, unfassbar, unfasslich, unglaubhaft, unglaubwürdig, unwahrscheinlich · bildungsspr.: fantastisch, mirabile dictu · emotional: unvorstellbar · oft emotional: irrsinnig. b) ärgerlich, eine Frechheit, ein Skandal, empörend, haarsträubend, himmelschreiend, schändlich, schockierend, schreiend, shocking, skandalös, unerträglich, unfassbar, unfasslich, zum Himmel schreiend · ugs.: allerhand, bodenlos, das Letzte, der Gipfel/die Höhe, ein dicker Hund, ein starkes Stück, um die Wände/an den Wänden hochzugehen · salopp: zum Himmel stinkend · emotional: eine Unverschämtheit, unverschämt · ugs. emotional verstärkend: eine Affenschande · ugs., meist abwertend: unmöglich · abwertend: hanebüchen, unerhört, ungeheuerlich.
2. a) außerordentlich, enorm, gehörig, gewaltig, gigantisch, immens, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · österr., sonst bildungsspr.: eminent · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant, exzeptionell · ugs.: fantastisch, höllisch, unheimlich, unwahrscheinlich, wahnsinnig · salopp: irre, irrsinnig · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · geh. emotional: unermesslich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig. b) ↑sehr.

unglaubwürdig
1. unsolide, unzuverlässig · bildungsspr.: obskur · abwertend: fragwürdig, unseriös.
2. ↑unglaubhaft.

[1]ungleich
1. abweichend, ander..., andersartig, inegal, ungleichartig, unterschiedlich, verschieden[artig] · bildungsspr.: different, disparat, divergent, heterogen, inäqual.
2. bedeutend, beträchtlich, deutlich, ein gutes Stück, erheblich, sichtlich, um ein Beträchtliches, um einiges/vieles, viel, weit, weitaus, wesentlich.

[2]ungleich
anders, entgegen, im Gegensatz/Unterschied zu.

ungleichmäßig
1. abgehackt, abrupt, flatterig, ruckartig, stoßweise, unregelmäßig.
2. asymmetrisch, uneinheitlich, unsymmetrisch, verzerrt, verzogen · bildungsspr.: heterogen, inhomogen.

Unglück
1. Desaster, Drama, Fiasko, GAU, Katastrophe, Schlag, Tragödie, Unfall, Unglücksfall, Verhängnis · geh.: Unheil · bildungsspr.: Armageddon, Debakel, Inferno, Kannä, Waterloo.
2. a) Elend, Jammer, Leid · geh.: Drangsal, Gram, Kümmernis, Pein, Trübsal, Verderben. **b)** Katastrophe, Missgeschick, Pech, [Schicksals]schlag, Tragödie · ugs.: Malheur.

unglücklich
1. bedrückt, bekümmert, betrübt, deprimiert, gedrückt, niedergedrückt, niedergeschlagen, schwermütig, traurig, trübsinnig · geh.: verzagt, wehmutsvoll · ugs.: bedröppelt, down, geknickt.
2. fatal, folgenschwer, misslich, unerfreulich, unglückselig, ungünstig, ungut, verderblich, verhängnisvoll, widrig · geh.: übel, unheilvoll · bildungsspr.: prekär · geh. emotional: unselig.
3. unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · geh.: ungelenk.

unglücklicherweise
fatalerweise, unglückseligerweise, zu allem Unglück · geh.: unseligerweise.

unglückselig
1. arm, bedauerlich, bedauernswert, beklagenswert, bemitleidenswert, mitleiderregend, unglücklich · geh.: bedauernswürdig, erbarmungswürdig.
2. desaströs, einschneidend, ernst, fatal, folgenschwer, verderblich, verhängnisvoll · geh.: unheilvoll · geh. emotional: unselig.

Unglücksfall
a) Kollision, Unfall, Unglück, Zusammenprall, Zusammenstoß · ugs.: Karambolage · Seew., Flugw.: Havarie · Seew.: Average. **b)** GAU, Katastrophe, Schicksalsschlag, Schlag, Tragödie, Unglück, unglückseliges Ereignis · geh.: Unheil.

Unglücksrabe
bildungsspr.: Schlemihl · ugs.: Pechvogel, Unglücksmensch, Unglücksvogel, Unglückswurm · veraltet: Unglückskind.

ungnädig
1. abweisend, bärbeißig, gereizt, grämlich, griesgrämig, grimmig, knurrig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, unfreundlich, unleidlich, unwirsch, verärgert, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, übel gelaunt, ungehalten, unmutig · bildungsspr.: indigniert · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, miesepetrig, verschnupft · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · ugs. abwertend: sauertöpfisch · salopp abwertend: stinkig · südd., österr. ugs.: grantig · bes. nordd.: kiebig · veraltet: animos.
2. erbarmungslos, fatal, gnadenlos, mitleidlos, schlimm, tragisch, traurig, trostlos, unbarmherzig, verhängnisvoll, verheerend.

ungültig
außer Kraft, unwirksam, verfallen, wertlos · emotional verstärkend: null und nichtig · Rechtsspr.: rechtsungültig, rechtsunwirksam.

ungünstig
misslich, Nachteile bringend, nachteilig, negativ, schädlich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungut, unliebsam, unschön, unvorteilhaft, unwillkommen, widrig · geh.: übel, unerquicklich · ugs.: blöd, doof, dumm · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen · geh. veraltend: von Übel · Med.: infaust.

ungut
a) schlecht, seltsam, unbehaglich, unheimlich, unwohl · ugs.: mulmig. **b)** ↑ungünstig. **c)** lästig, leidig, schlecht, unangenehm, unerfreulich, unliebsam, unschön · geh.: übel, unerquicklich · bildungsspr.: prekär · schweiz. ugs.: leid.

unhaltbar
a) aus der Luft gegriffen/geholt, haltlos, unberechtigt, ungerechtfertigt · geh.: jeder Grundlage entbehrend. **b)** kaum zu ertragen, nicht auszuhalten/zuzumuten, unerträglich, unleidlich, unter aller Würde, untragbar, unzumutbar.

unhandlich
ausladend, klobig, massig, sperrig, unpraktisch, unzweckmäßig · abwertend: klotzig · landsch.: unschierig · landsch., bes. südd.: ungeschickt · Technik: schwergängig.

unharmonisch
1. misstönend, misstönig · Musik: disharmonisch, dissonant.
2. disharmonisch, uneinig, unfriedlich, unstimmig · bildungsspr.: dissonant.

Unheil
Elend, Gefahr, Grauen, Heimsuchung, Leid, Übel, Unglück, Verhängnis · geh.: Prüfung, Schrecken, Unsegen, Verderben · bildungsspr.: Apokalypse.

unheilbar
aussichtslos, ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Chancen, ohne Erfolgsaussicht, rettungslos, todbringend, tödlich, unrettbar · Med.: inkurabel, letal.

Unheil bringend
fatal, folgenschwer, katastrophal, katastrophisch, verderblich, verhängnisvoll · geh.: unheilvoll, Verderben bringend · bildungsspr.: apokalyptisch · geh. od. emotional: unselig.

unheilvoll
bedrohlich, düster, fatal, finster, gefährlich, gefahrvoll, katastrophisch, schwarz, unheimlich, verhängnisvoll · geh.: Unheil bringend/[ver]kündend, unheildrohend, unheilschwanger · bildungsspr.: ominös, perniziös, sinister · geh. emotional: unselig.

unheimlich
1. bedrohlich, beklemmend, dämonisch, düster, finster, furchteinflößend, furchterregend, geheimnisvoll, geisterhaft, gespenstisch, grausig, gruselig, mysteriös, nicht [ganz] geheuer, schauerlich, schaurig · geh.: abgründig, geheimnisumwittert, geheimnisumwoben, schaudervoll, schauervoll, unheildrohend, unheilvoll · bildungsspr.: kafkaesk, makaber, sinister · dichter.: stygisch · österr. veraltend, bayr.: entrisch.
2. a) außerordentlich, enorm, gehörig, gewaltig,



gigantisch, immens, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · österr., sonst bildungsspr.: eminent · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant, exzeptionell · ugs.: höllisch, unglaublich, unwahrscheinlich, wahnsinnig · salopp: irre, irrsinnig · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · geh. emotional: unermesslich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig.
b) ↑ sehr.

unhöflich
abweisend, barsch, brüsk, uncharmant, unfreundlich, ungehörig, ungesittet, unliebenswürdig, unritterlich, unwirsch · ugs.: raubauzig · abwertend: grob, harsch, rüde, ruppig, ungehobelt, ungeschlacht, ungeschliffen, unkultiviert, unzivilisiert · geh. abwertend: unflätig · bayr., österr.: hantig · bildungsspr. veraltend: ungalant.

Unhöflichkeit
1. Barschheit, Grobheit, schlechte Umgangsformen, Unfreundlichkeit, Ungehörigkeit, Unliebenswürdigkeit · abwertend: Ruppigkeit, Ungeschliffenheit, Unkultiviertheit, Unzivilisiertheit · geh. abwertend: Unflätigkeit.
2. Grobheit, Unfreundlichkeit, Ungehörigkeit, Unliebenswürdigkeit · bildungsspr.: Fauxpas · abwertend: Flegelei, Ruppigkeit · geh. abwertend: Unflätigkeit.

Unhold, Unholdin
1. Bestie, Monster, Ungeheuer, Untier.
2. Teufel, Teufelin, Übeltäter, Übeltäterin, Ungeheuer · ugs.: Himmelhund · österr. ugs.: Falott, Falottin · abwertend: Erzgauner, Erzgaunerin, Erzhalunke, Halunke, Halunkin, Kanaille, Kojote, Lump, mieser Typ, Scheusal, Schofel, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Strolch, Unmensch · ugs. abwertend: Aas, Ganove, Ganovin, Satan · salopp abwertend: Fiesling, Hund · derb abwertend: Dreckskerl, Hundsfott, Mistkerl, Miststück, Sauhund, Saukerl, Schweinehund · österr. salopp abwertend: Pestfetzen · veraltend: Bösewicht · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin.

unhörbar
geräuschlos, kaum vernehmlich, lautlos, leise, still, unmerkbar, unmerklich, verhalten · geh.: kaum vernehmbar.

uni
einfarbig, unifarben · österr.: einfärbig · Malerei, Fotogr.: monochrom · Physik: monochromatisch.

uniform
ebenso, eindimensional, einer/eine/eins wie der/die/das andere, einförmig, einheitlich, eintönig, genauso, gleich[artig], gleichförmig, gleichmäßig, identisch, monoton, nicht unterscheidbar, ohne Unterschied, übereinstimmend, unterschiedslos · bildungsspr.: homogen · bildungsspr., oft abwertend: uniformiert.

Uniform
schweiz.: Militärkleid, Tenue · schweiz. geh.: Wehrkleid · ugs., oft scherzh.: Montur · meist abwertend: Einheitskleidung · österr. Amtsspr.: Adjustierung.

uniformiert
1. in Uniform.
2. angepasst, eindimensional, einförmig, eintönig, gleich[artig], gleichförmig, konform · bildungsspr.: homogen, konformistisch · meist abwertend: gleichgeschaltet.

Unikat
Einzelstück · Fachspr.: Unikum.

Unikum
a) Freak, Kauz, Sonderling · bildungsspr.: Individualist, Individualistin, Nonkonformist, Nonkonformistin · ugs.: Original, seltener Vogel, Type · salopp: Tulpe · scherzh.: Krauter · ugs. abwertend: Spinner, Spinnerin · oft abwertend: Eigenbrötler, Eigenbrötlerin · landsch.: Zwickel. **b)** Ausnahme[erscheinung], Ausnahmefall, Besonderheit, Einzelerscheinung, Einzelfall, Extremfall, Sonderfall · österr.: Ausnahmsfall · bildungsspr.: singuläre Erscheinung · veraltet: Exzeption.

uninteressant
eintönig, harmlos, langweilig, nebensächlich, nicht erwähnenswert, nichtssagend, ohne Belang, reizlos, spannungslos · bildungsspr.: ennuyant · emotional verstärkend: sterbenslangweilig · salopp emotional verstärkend: stinklangweilig.

uninteressiert
gleichgültig, interesselos, teilnahmslos, unbeteiligt, ungerührt · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, indolent, lethargisch · ugs.: wurstig · veraltet: anteillos.

Union
Block, Bund, Bündnis, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft, Koalition, Konföderation, Liga, Pakt, Staatenbund, Staatenbündnis, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss · Politik: Entente, Föderation · bes. Politik: Assoziation · Völkerrecht: Allianz.

universal
1. allgemein, allseitig, enzyklopädisch, erschöpfend, global, reich, reichhaltig, übergreifend, umfangreich, umfassend, universell, vielfältig, vielseitig, weit[greifend] · geh.: allumfassend.
2. erdumfassend, erdumspannend, global, international, weltumfassend, weltumspannend, weltweit · bildungsspr.: mondial.

Universität
Akademie, Fachhochschule, Hochschule, Kolleg · ugs.: Uni · scherzh.: Unität · bildungsspr., oft scherzh.: Alma Mater · Amtsspr.: Lehranstalt · Hochschulw.: Gesamthochschule.

Universum
All, kosmischer Raum, Makrokosmos, Raum, Welt[all], Weltraum · bildungsspr.: Kosmos · dichter.: Weltenraum · Philos.: Mundus.

unkameradschaftlich
unfair, unkollegial, unsportlich · bildungsspr.: illoyal · abwertend: unsolidarisch.

Unke
1. [Feuer]kröte · nordd.: Lork · bayr.: Hötsch · landsch.: Krott, Ütsche.
2. Pessimist, Pessimistin, Skeptiker, Skeptikerin · ugs.: Schwarzmaler, Schwarzmalerin, Schwarzseher, Schwarzseherin · bildungsspr. abwertend: Defätist, Defätistin · bildungsspr. veraltend: Kassandra.



unken
kommen sehen, rechnen mit, schwarz [in schwarz] malen/sehen · ugs.: den Teufel an die Wand malen, madigmachen, miesmachen, orakeln.

Unkenntnis
Ahnungslosigkeit, Nichtwissen, Unwissen, Unwissenheit · bildungsspr. abwertend: Ignorantentum, Ignoranz.

unkeusch
anstößig, frivol, lasterhaft, pornografisch, schamlos, sittenlos, triebhaft, unanständig, unsittlich, unzüchtig, zotig · geh.: verdorben · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · oft scherzh.: verrucht · abwertend: liederlich, schlüpfrig, schmutzig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch.

unklar
1. a) dumpf, fließend, konturlos, nebelhaft, trübe, undeutlich, unkenntlich, unscharf, vage, verschwommen, verwaschen, verwischt, weich, wolkig · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös · ugs.: pixelig. **b)** allgemein [gehalten], butterweich, mehrdeutig, missverständlich, nicht eindeutig, nicht exakt, nicht fest/klar/scharf umrissen, unbestimmt, undefinierbar, undeutlich, ungenau, unrein, unsauber · bildungsspr.: inartikuliert, inexakt, undifferenziert, unpräzise, unspezifisch · abwertend: schwammig.
2. abstrus, chaotisch, dunkel, ein Rätsel, konfus, mysteriös, rätselhaft, unbegreiflich, undurchschaubar, unergründlich, ungereimt, unübersichtlich, unverständlich, verworren, wirr · bildungsspr.: enigmatisch, komplex · geh.: unerfindlich, unerforschlich · ugs.: schleierhaft · abwertend: kraus.
3. fraglich, klärungsbedürftig, nicht geklärt, offen, problematisch, strittig, umstritten, unbekannt, unbewältigt, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, unsicher, unverarbeitet, unverdaut, zweifelhaft · bildungsspr.: disputabel.

unklug
deplatziert, fatal, gedankenlos, misslich, nachteilig, ohne Feingefühl/Taktgefühl, psychologisch/taktisch nicht geschickt, taktlos, unbedacht, undiplomatisch, ungeschickt, ungünstig, unpassend, unüberlegt, unvernünftig, unvorsichtig · ugs.: blöd[sinnig], doof, dumm · abwertend: töricht · ugs. abwertend: idiotisch · ugs. emotional verstärkend: saublöd · südd., österr.: deppert.

unkollegial
charakterlos, unanständig, unfair, unfein, ungerecht, unsportlich · geh.: ehrvergessen, übel, unehrenhaft, unlauter, unredlich · ugs.: fies · abwertend: infam, schäbig · meist abwertend: asozial · ugs. abwertend: mies, schofel.

unkompliziert
a) bequem, einfach, glatt, harmlos, leicht, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Mühe, ohne Hindernisse/Komplikationen, ohne Probleme/Schwierigkeiten, ohne Weiteres, problemlos, reibungslos, unproblematisch · bes. österr.: kommod · ugs.: easy, eine Kleinigkeit, ein Klacks, wie am Schnürchen, wie geschmiert · fam.: babyleicht, kinderleicht · südd., schweiz. mundartl.: ring. **b)** anspruchslos, deutlich, durchschaubar, eingängig, geläufig, [glas]klar, gut/leicht verständlich, primitiv, schlicht, simpel, überschaubar, übersichtlich. **c)** entgegenkommend, freundlich, friedfertig, friedlich, gefällig, gemütlich, gutmütig, kulant, liebenswürdig, pflegeleicht, umgänglich, versöhnlich, verträglich, zahm · geh.: wohlmeinend · bildungsspr.: konziliant · landsch.: handsam · Soziol.: soziabel.

unkontrolliert
a) außer Kontrolle geraten, entfesselt, frei, grenzenlos, in Ruhe, offen, ohne Aufsicht/Einschränkung/Kontrolle, schrankenlos, unbeaufsichtigt, unbehelligt, unbehindert, unbeobachtet, unbeschränkt, unbesehen, unbewacht, uneingeschränkt, ungehemmt, ungehindert, ungesichert, wild. **b)** ausschweifend, disziplinlos, hemmungslos, maßlos, unbeherrscht, undiszipliniert, ungezügelt, unmäßig, zügellos · geh.: ungestüm · bildungsspr.: exzesshaft, exzessiv · ugs.: außer Rand und Band · veraltend: lose.

unkonventionell
a) abweichend, alternativ, andersartig, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, außergewöhnlich, außerordentlich, besonder…, eigenwillig, einfallsreich, erfinderisch, exotisch, extravagant, fantasievoll, ideenreich, individuell, innovationsfreudig, kapriziös, kühn, markant, neu[artig], nicht alltäglich, nicht gängig, nicht herkömmlich, normwidrig, originell, regelwidrig, schöpferisch, seltsam, speziell, unangepasst, ungebräuchlich, ungeläufig, ungewöhnlich, ungewohnt, unüblich · bildungsspr.: individualistisch, ingeniös, kreativ, nonkonformistisch, skurril, unorthodox · ugs.: schrullig, verrückt · salopp: irre · veraltend: eigen. **b)** aufgelockert, familiär, formlos, frei, leger, locker, natürlich, offen, salopp, ungezwungen, unverkrampft, zwanglos · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: hemdsärmelig.

unkonzentriert
abgelenkt, abwesend, fahrig, flüchtig, gedankenlos, gedankenverloren, geistesabwesend, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], konfus, nicht bei der Sache, planlos, unaufmerksam, unkoordiniert, versonnen, verträumt, zerfahren, zerstreut · geh.: entrückt · ugs.: dösig, im Tran, nicht [ganz] bei sich, weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend · ugs. abwertend: schlafmützig, schusselig · landsch.: fusselig.

Unkosten
Aufwand, Aufwendungen, Ausgaben, Auslagen, Geldausgaben, Investitionen, Kosten, Spesen · österr. Amtsspr.: Regien.

Unkraut

Das Wort **Unkraut** *wird gelegentlich, bes. aus ökologischer Perspektive, abgelehnt. Mögliche Ausweichformen sind* **Wildkräuter, wild wachsende Pflanzen.**



unkritisch
angepasst, arglos, bedenkenlos, blauäugig, blind[gläubig], einfältig, gutgläubig, gutmütig, harmlos, herzensgut, hundertprozentig, leichtgläubig, ohne Bedenken/Nachdenken/Überlegung, ohne Weiteres, sorglos, treuherzig, überzeugt, unbefangen, unbesehen, ungeprüft, unhinterfragt, unschuldig, vertrauensselig · bildungsspr.: akritisch, konformistisch, unreflektiert · ugs.: stramm · abwertend: linientreu · oft abwertend: kritiklos, naiv · ugs. abwertend: treudoof, übereifrig · ugs. veraltend: treu.

unkultiviert
barbarisch, derb, geschmacklos, grob[schlächtig], kulturlos, nicht salonfähig, pöbelhaft, stillos, unfein, ungesittet, wild · abwertend: ordinär, primitiv, proletenhaft, tölpelhaft, ungehobelt, ungeschliffen, unzivilisiert, wüst · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend, bes. Jugendspr. abwertend: prollig · landsch. ugs.: simpelhaft.

unkundig
ahnungslos, laienhaft, ohne Erfahrung/Vorbildung/Wissen, unbedarft, unbewandert, unerfahren, unprofessionell, unwissend · salopp: unbeleckt · oft abwertend: ungebildet · bildungsspr. abwertend: ignorant.

unlängst
dieser Tage, jüngst, kürzlich, letztens, letzthin, neulich, vor Kurzem, vor kurzer Zeit, vor nicht [allzu] langer Zeit.

unlauter
a) betrügerisch, heuchlerisch, hinterhältig, pharisäerhaft, unaufrichtig, unecht, unehrlich, verstellt, vorgegaukelt, vorgeschützt, vorgespiegelt, vorgetäuscht · geh.: arglistig, unredlich, unwahrhaftig · ugs.: hintenrum, link · abwertend: falsch, scheinheilig, verlogen. b) anrüchig, betrügerisch, fragwürdig, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, rechtswidrig, regelwidrig, unerlaubt, unfair, ungesetzlich, unrechtmäßig, unsauber, unsportlich, untersagt, unzulässig, verboten, verbrecherisch, widerrechtlich, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios, unehrenhaft · bildungsspr.: illegitim · abwertend: schmutzig · spött.: außerhalb der Legalität.

unleidlich
1. bärbeißig, gereizt, griesgrämig, grimmig, knurrig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, unausstehlich, unfreundlich, ungnädig, unhöflich, unliebenswürdig, unwirsch, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, übel gelaunt, ungehalten, unmutig · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, miesepetrig, ungemütlich · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · ugs. abwertend: patzig, sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp abwertend: stinkig · südd., österr. ugs.: grantig · bes. nordd.: kiebig · landsch.: knatschig · veraltet: animos.
2. kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, unerträglich, unhaltbar, untragbar, unzumutbar, widerwärtig, zum Verzweifeln.



unleserlich
a) schwer entzifferbar, unlesbar · ugs. abwertend: geschmiert, krakelig, kritzelig, sudelig. b) Literaturwiss.: verderbt. c) ausgeixt, durchgestrichen, überschrieben · geh.: getilgt.

unleugbar
[allgemein] anerkannt, augenfällig, außer Zweifel, belegt, bewiesen, deutlich, eindeutig, eklatant, erwiesen, fraglos, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, klar ersichtlich, nicht von der Hand zu weisen, offenkundig, offensichtlich, sicher, unanfechtbar, unangreifbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unstreitig, unstrittig, unübersehbar, unumstritten, unverkennbar, unwiderlegbar, unzweifelhaft, verbürgt, wahr, zweifelsfrei · bildungsspr.: evident · ugs.: auf der Hand liegend, klar wie Kloßbrühe, sonnenklar, wasserdicht · veraltend: unwidersprechlich.

unliebsam
ärgerlich, [heftig] kritisiert, im Weg, lästig, leidig, missliebig, nicht gern gesehen, störend, unangenehm, unbeliebt, unbequem, unerfreulich, unerwünscht, ungeliebt, ungemütlich, ungünstig, unpopulär, unwillkommen, verhasst · schweiz.: ungefreut · geh.: unerquicklich · ugs.: nervig · geh. veraltend: verdrießlich · österr. veraltet: sekkant.

unlogisch
absurd, folgewidrig, nicht folgerichtig, unschlüssig, vernunftwidrig, widersinnig, widersprüchlich, widerspruchsvoll · geh.: sinnwidrig · bildungsspr.: inkonsequent, irrational, paradox, paradoxal · bes. Philos.: kontradiktorisch.

unlösbar
1. eng, fest, innig, un[auf]löslich, verflochten, verkettet, zusammengehörig.
2. aussichtslos, ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, nicht zu bewältigen, ohne Ausweg, ohne [jede] Chance, unabänderlich, verfahren, verzweifelt · bildungsspr.: desperat.

Unlust
Abneigung, Abscheu, Antriebslosigkeit, Ärger, Ekel, Energielosigkeit, Faulheit, Horror, innere Leere, Interesselosigkeit, Langeweile, lustlose Stimmung, Lustlosigkeit, Missmut, Trägheit, Überdruss, Unlustempfinden, Unlustgefühl, Unzufriedenheit, Verdrossenheit, Widerwille · schweiz.: Cafard · geh.: Degout · bildungsspr.: Aversion, Desinteresse, Ennui · ugs.: Frust · schweiz. ugs.: Verleider · bes. Jugendspr.: null Bock · Psychol.: Antriebsschwäche, Motivationsschwäche.

unlustig
angeekelt, angewidert, energielos, interesselos, lasch, lustlos, schlecht gelaunt, träge, uninteressiert, unmotiviert, unzufrieden, widerwillig · bildungsspr.: desinteressiert · ugs.: schlecht drauf · ugs. abwertend: lahm · Psychol.: antriebsarm.

unmanierlich
frech, garstig, gegen alle/die Etikette, ohne Benehmen/Manieren, unerzogen, ungehörig, ungesittet, ungezogen, unhöflich · geh.: unschicklich · abwertend: flegelhaft, lümmelhaft, rüpelhaft,

rüpelig · ugs. abwertend: fläzig, stieselig, stoffelig · derb abwertend: wie ein Schwein.

unmäßig
1. extrem, grenzenlos, hemmungslos, maßlos, mehr als genug, ohne jedes Maß, über Gebühr, übermäßig, übersteigert, übertrieben, überzogen, unersättlich, ungezügelt, wild, zügellos · geh.: über die/alle Maßen · bildungsspr.: exzessiv · abwertend: sinnlos · oft abwertend: übergenug.
2. außerordentlich groß, heftig, leidenschaftlich, orgiastisch, stürmisch, unbändig, unstillbar · geh.: glühend, ungestüm · bildungsspr.: vehement · ugs. emotional verstärkend: heidenmäßig.

Unmenge
Anhäufung, Ansammlung, Berg, biblisches Ausmaß, eine ganze Anzahl, Fülle, große [An]zahl, Heer, Lawine, Legion, Masse, Menge, Reihe, Turm, Überfülle, Übermaß, verschwenderische Fülle, Vielzahl, Zuviel · geh.: Flut, Kaskade, Meer, Myriade · ugs.: Batterie, Batzen, Haufen, Ladung, Schwung · emotional verstärkend: Unsumme, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Unmensch
Gewaltmensch, Monstrum, Teufel, Tier, Ungeheuer · abwertend: Barbar, Barbarin, Bestie, Hexe, Scheusal, Schurke, Unhold, Unholdin, Widerling · ugs. abwertend: Brutalo, Satan · ugs. abwertend, oft als Schimpfwort: Aas · salopp abwertend: Fiesling · derb abwertend: Dreckskerl, Schwein, Schweinehund, Vieh · derbes Schimpfwort: Arschloch · emotional: Bluthund.

unmenschlich
1. a) barbarisch, brutal, entmenschlicht, entmenscht, erbarmungslos, gnadenlos, grausam, herzlos, mitleidlos, skrupellos, unbarmherzig, unsozial, verroht · geh.: seelenlos · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig · abwertend: bestialisch, kaltblütig, kannibalisch, roh, viehisch · oft abwertend: tierisch. b) menschenfeindlich, menschenverachtend, ungerecht, Unrechts-, widermenschlich · abwertend: unterdrückerisch · bildungsspr. veraltet: timonisch. c) hart, menschenunwürdig, mörderisch · bildungsspr.: inhuman.
2. kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, schlimm, unerträglich · ugs.: furchtbar, wahnsinnig · abwertend: elend, hundsgemein, widerlich, wüst · emotional: höllisch, irrsinnig, jämmerlich, scheußlich · landsch.: arg.

unmerklich
a) dezent, flüchtig, gelinde, heimlich, im Geheimen/Stillen/Verborgenen, insgeheim, kaum merklich/spürbar/vernehmlich, leicht, leise, nicht offenkundig, sachte, sanft, schwach, stillschweigend, still [und leise], unauffällig, unbemerkt, undeutlich, unhörbar, unsichtbar, unter der Hand, unter der Oberfläche, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verhalten, verhüllt, verkappt, verschleiert, versteckt · bildungsspr.: diskret, latent · ugs.: stiekum. b) allmählich, in kleinen Schritten, langsam, mit der Zeit, nach und nach, peu à peu, schrittweise, stufenweise · bildungsspr.: sukzessive · ugs.: groschenweise, scheibchenweise · landsch.: bei Sachtem · landsch., bes. obersächs.: sachtchen.

unmissverständlich
a) anschaulich, deutlich, eindeutig, ersichtlich, exakt, fassbar, fasslich, genau, glasklar, greifbar, griffig, [gut] erkennbar, handfest, klar, offensichtlich, scharf, sichtbar, sichtlich, sprechend, treffend, unzweideutig, verständlich · bildungsspr.: evident, luzid, prägnant, präzise · ugs.: sonnenklar · bildungsspr., Fachspr.: explizit. b) ausdrücklich, bestimmt, betont, brutal, direkt, drastisch, eindringlich, entschieden, ernstlich, in aller Deutlichkeit, kategorisch, mit Nachdruck, nachdrücklich, offen, ohne Umschweife, rigoros, rundheraus, schonungslos, strikt, unumwunden, unverblümt, unverhohlen · bildungsspr.: definitiv, dezidiert, emphatisch, expressis verbis, prononciert, überdeutlich, vehement · ugs.: geradeheraus, glatt, glattweg, klipp und klar, schlankweg · ugs. emotional verstärkend: knallhart · emotional: rundweg.

unmittelbar
a) aus erster Quelle, direkt, hautnah, ohne Mittelsperson, persönlich · veraltend: immediat.
b) dicht, direkt, eng, gleich, haarscharf, knapp, nächst…, nahe, scharf. c) durchgehend, geradewegs, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation, stracks · ugs.: schnurstracks · landsch.: direktemang. d) auf Anhieb, auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, eilends, flugs, im Nu, postwendend, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort[ig], sogleich, unverzüglich · geh.: schleunig · ugs. scherzh.: stante pede · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald · bes. Papierdt.: alsbaldig, umgehend. e) akut, brennend, dringlich, eilig, momentan, vordringlich.

unmodern
altmodisch, altväterisch, archaisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, nicht mehr gebräuchlich/gefragt/üblich, oldschool, prämodern, rückschrittlich, rückständig, überholt, überlebt, unzeitgemäß, veraltet · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch, obsolet · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, out, passé, von [vor]gestern, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, verzopft, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · ugs. verstärkend: mega-out · veraltend: altfränkisch.

[1]unmöglich
1. a) aussichtslos, ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, illusorisch, ohne Chancen, ohne Erfolgsaussicht, undurchführbar, unerfüllbar, unerreichbar, unrealistisch, utopisch · bildungsspr.: impraktikabel, unrealisierbar · ugs.: nicht zu machen. b) ausgeschlossen, ein Ding der Unmöglichkeit, [überhaupt] nicht infrage kommend, undenkbar, unvorstellbar · bildungsspr.: die Quadratur des Kreises/Zirkels · bildungsspr. abwertend: indiskutabel, undiskutabel.
2. ärgerlich, deplatziert, eine Frechheit, ein Skandal, empörend, fehl am Platz, geschmacklos,



haarsträubend, schamlos, schändlich, schockierend, shocking, skandalös, taktlos, unangebracht, unangemessen, unannehmbar, unerträglich, unfassbar, unfasslich, ungehörig, unglaublich, unpassend, untragbar, verfehlt · geh.: unsäglich · bildungsspr.: inakzeptabel · ugs.: allerhand, das Letzte, keine Art, nicht die Möglichkeit · salopp: beknackt, bescheuert · emotional: eine Unverschämtheit, unverschämt · abwertend: unerhört, ungeheuerlich.

²unmöglich
auf [gar] keinen Fall, ausgeschlossen, daran ist nicht zu denken, das kommt nicht infrage, [doch] nicht, Gott behüte/bewahre, keinesfalls, nie [und nimmer], um keinen Preis, undenkbar, unter keinen Umständen, unter keiner Bedingung · ugs.: kein Gedanke [daran], nicht um alles in der Welt · nachdrücklich: niemals · veraltend: nimmer.

unmoralisch
a) amoralisch, anrüchig, böse, ethisch bedenklich/fragwürdig/nicht vertretbar, gewissenlos, hemmungslos, ohne Hemmungen/Skrupel, schamlos, schlecht, sittenlos, tadelnswert, unanständig, unethisch, unsittlich, verantwortungslos · geh.: kriminell, ruchlos, sündhaft, unrecht, verwerflich · abwertend: gesinnungslos, korrupt, liederlich, rücksichtslos, schmutzig, skrupellos. **b)** anstoßerregend, anstößig, doppeldeutig, frivol, lasterhaft, pornografisch, unzüchtig, zotig, zweideutig · geh.: verdorben · bildungsspr.: immoralisch, obszön · ugs.: dreckig · scherzh.: nicht stubenrein · oft scherzh.: verrucht · abwertend: liederlich, schlüpfrig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch · geh. veraltend: lose, unkeusch, verderbt.

unmotiviert
1. a) aus der Luft gegriffen/geholt, blind, erfunden, gegenstandslos, grundlos, haltlos, ohne Grund/Veranlassung, unbegründet, unberechtigt, ungerechtfertigt, unhaltbar · geh.: jeder Grundlage entbehrend, ohne Not. **b)** arbeitsscheu, demotiviert, energielos, interesselos, lasch, lustlos, schwunglos, träge, uninteressiert, unlustig, widerwillig · bildungsspr.: desinteressiert · ugs. abwertend: lahm, schlafmützig, tranig, transusig · emotional: faul · Psychol.: antriebsarm.
2. nicht durchsichtig, nicht selbsterklärend, undurchschaubar.

unmündig
a) halbwüchsig, heranwachsend, jugendlich, jung, noch nicht erwachsen/mündig, unter 18 [Jahren] · Rechtsspr.: minderjährig, noch nicht volljährig · Rechtsspr. veraltet: minorenn. **b)** nicht wahlberechtigt · bildungsspr.: nicht dispositionsfähig · Rechtsspr.: bedingt/nicht geschäftsfähig, nicht strafmündig. **c)** unerfahren, unfertig, unreif · ugs.: noch feucht/nass/nicht trocken hinter den Ohren · abwertend: infantil · oft abwertend: grün, kindisch · berlin. u. nordostd. ugs.: jungsch. **d)** abhängig, anlehnungsbedürftig, hilflos, nicht autonom, ohnmächtig, uneigenständig, unfrei, unreif, unselbstständig · bildungsspr.: nicht autark · abwertend: untertänig · bildungsspr. abwertend: subaltern · Geschichte: hörig.



Unmut
Ärger, Empörung, Gereiztheit, Missfallen, Missmut, Missstimmung, schlechte Laune, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut, Zorn · geh.: Groll, Missvergnügen, Ungehaltenheit, Unwille · ugs.: Rage · bayr., österr. ugs.: Grant · geh. veraltend: [In]grimm.

unmutig
1. bärbeißig, gereizt, griesgrämig, grimmig, knurrig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, unausstehlich, unfreundlich, ungnädig, unhöflich, unleidlich, unliebenswürdig, unwirsch, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, übel gelaunt, ungehalten · ugs.: brummig, gnatzig, grätig, miesepetrig, ungemütlich · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · ugs. abwertend: patzig, sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp abwertend: stinkig · südd., österr. ugs.: grantig · bes. nordd.: kiebig · landsch.: knatschig · veraltet: animos.
2. kaum zu ertragen, nicht auszuhalten, unerträglich, unhaltbar, untragbar, unzumutbar, widerwärtig, zum Verzweifeln.

unnachahmlich
außergewöhnlich, außerordentlich, beispiellos, einmalig, einzig[artig], ohne Beispiel, ohnegleichen, originell, phänomenal, unbeschreiblich, unfassbar, unglaublich, unverwechselbar · geh.: unvorstellbar · bildungsspr.: exzeptionell, singulär · emotional: unvergleichlich · emotional verstärkend: sondergleichen · bildungsspr. veraltend: extraordinär.

unnachgiebig
beharrlich, beständig, eigensinnig, eisern, entschieden, entschlossen, [felsen]fest, gleichbleibend, hart[näckig], kompromisslos, konsequent, rigoros, standhaft, stark, starr, störrisch, streng, strikt, unbeirrbar, unbeirrt, unbestechlich, unbeugsam, unbeweglich, unduldsam, unerbittlich, unerschütterlich, unflexibel, ungebrochen, unumstößlich, unverdrossen, verbissen, widerspenstig, willensstark, zäh [festhaltend] · geh.: ehern, stählern, unwandelbar, wie ein Fels · bildungsspr.: apodiktisch, insistent, obstinat, renitent · ugs.: dickköpfig · schweiz. ugs.: pickelhart · abwertend: halsstarrig, rechthaberisch, selbstgerecht, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur.

unnachsichtig
drastisch, eisern, energisch, entschieden, erbarmungslos, gnadenlos, hart, intolerant, kompromisslos, ohne Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid/Rücksichtnahme, rabiat, rigoros, scharf, schonungslos, streng, strikt, unbarmherzig, unerbittlich, unnachgiebig · bildungsspr.: drakonisch · ugs.: ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: rücksichtslos · veraltend: gestreng.

unnahbar
ablehnend, abweisend, eckig, eisig, eiskalt, feindselig, frostig, herb, kalt, kühl, kurz angebunden, reserviert, spröde, unterkühlt, unverbindlich, unwirsch, unzugänglich, verschlossen, wortkarg, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft · Psychol.: introvertiert.

unnatürlich
1. falsch, imitiert, künstlich, menschengemacht, nachgeahmt, nachgebildet, naturidentisch, unecht · geh.: durch/von Menschenhand [gemacht] · bildungsspr.: artifiziell, fingiert, manipuliert, nicht authentisch, simuliert · ugs.: gefakt, nachgemacht · ugs., oft abwertend: aus der Retorte · Chemie: synthetisch.
2. gehemmt, gemacht, gequält, gesucht, gewollt, gewunden, gezwungen, künstlich, steif, unfrei, verklemmt, verkrampft, zwanghaft · bildungsspr.: affektiert, forciert · abwertend: gespreizt, gestelzt, geziert · oft abwertend: gekünstelt · geh. abwertend: stelzfüßig · bildungsspr. abwertend: konstruiert, manieriert · ugs. abwertend: geschraubt.

unnötig
a) abkömmlich, entbehrlich, nicht notwendig, verzichtbar. b) der Mühe nicht wert, für nichts und wieder nichts, nicht lohnend, nutzlos, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überflüssig, übrig, umsonst, unnütz, unsinnig, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, zu nichts nütze, zu viel, zwecklos · geh.: müßig · bildungsspr.: redundant · ugs.: doppelt gemoppelt, witzlos · ugs., oft scherzh.: überflüssig wie ein Kropf · salopp: für die Katz · iron.: des Guten zu viel.

unnütz
a) aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fehl am Platz, fruchtlos, ineffektiv, nicht weiterführend, nutzlos, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Wirkungskraft, unbefriedigend, unbrauchbar, unergiebig, unfruchtbar, unfunktional, ungeeignet, unpraktisch, unrationell, untauglich, unwirksam, unzweckmäßig, wertlos, wirkungslos · geh.: unersprießlich, unwert · bildungsspr.: inadäquat · ugs.: zu nichts zu gebrauchen · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv. b) ↑unnötig (b).

unordentlich
a) achtlos, flüchtig, lieblos, liederlich, nachlässig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig, oberflächlich, ohne Sorgfalt, ungenau, unsauber, unsorgfältig · bildungsspr.: inakkurat, unpräzise · oft abwertend: lax · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, schusselig · nordd.: flusig · bayr. abwertend, österr. abwertend: schlampert · landsch. ugs.: huschelig · landsch. abwertend: luschig.
b) anarchisch, bunt, chaotisch, durcheinander, konfus, planlos, regellos, unaufgeräumt, ungeordnet, ungepflegt, ungeregelt, unüberschaubar, unübersichtlich, verwahrlost, verworren, wild, wirr, wüst, zusammengewürfelt · bildungsspr.: desorganisiert · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · ugs. abwertend: schweinisch · emotional: kunterbunt.

Unordnung
a) Chaos, Durcheinander, Gewirr, Schlachtfeld, Wirrwarr · geh.: Augiasstall · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat, Verhau · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri · abwertend: Lotterwirtschaft, Wust · ugs. abwertend: Schlamperei · ugs., meist abwertend: Mischmasch · schweiz. ugs. abwertend: Verlag · salopp abwertend: Saustall · derb abwertend: Sauerei, Schweinerei · scherzh.: Wüstenei · bildungsspr. scherzh.: kreatives Chaos · nordd.: Schurrmurr · landsch., bes. md.: Menkenke. b) Anarchie, Auflösung, Aufregung, Gesetzlosigkeit, Herrschaftslosigkeit, Konfusion, Planlosigkeit, Regellosigkeit, Tohuwabohu, Tumult, Verwirrung · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation, Hexensabbat.

unparteiisch
frei von Vorurteilen, gerecht, neutral, nüchtern, sachlich, unabhängig, unbeeinflusst, unbefangen, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos, wertfrei, wertneutral · bildungsspr.: objektiv.

Unparteiischer, Unparteiische
schweiz. ugs.: Ref · Ballspiele, bes. österr. u. schweiz.: Referee · Billard: Markör · bes. Fußballjargon: Schwarzkittel · Sport: Kampfrichter, Kampfrichterin, Punktrichter, Punktrichterin, Spielleiter, Spielleiterin · Sportjargon: Pfeifenmann, Schiri · Sport, bes. Ballspiele: Schiedsrichter, Schiedsrichterin · Sport, bes. Cricket, Baseball: Umpire.

unpassend
a) falsch, hinderlich, im falschen/unpassenden Augenblick, lästig, misslich, nicht zur rechten Zeit, störend, unbequem, ungelegen, ungünstig, unpraktisch, unzeitig, widrig · geh.: unrecht, zur Unzeit · ugs.: dumm · landsch., bes. südd.: ungeschickt. b) anstößig, ärgerlich, deplatziert, fehl am Platz, geschmacklos, inkorrekt, ohne Feingefühl/Taktgefühl, peinlich, taktlos, unangebracht, unangemessen, undiplomatisch, unerwünscht, ungehörig, unklug, verfehlt · geh.: unerquicklich, ungebührlich, ungeziemend, unschicklich, unziemlich · bildungsspr.: inadäquat, unsensibel · ugs., meist abwertend: unmöglich.

unpassierbar
abgeriegelt, [ab]gesperrt, blockiert, dicht, geschlossen, unbefahrbar, undurchdringlich, undurchlässig, ungangbar, unzugänglich, versperrt, verstopft · ugs.: zu.

unpässlich
angegriffen, angeschlagen, arbeitsunfähig, bettlägerig, dienstunfähig, elend, erkrankt, flau, geschwächt, krank, kränkelnd, kränklich, leidend, mitgenommen, nicht fit, nicht gesund, schwach auf den Beinen, unwohl · bildungsspr.: indisponiert · geh.: übel · ugs.: blümerant, mies, nicht auf dem Damm, nicht auf der Höhe, nicht [ganz] auf dem Posten · österr. ugs.: marod · salopp: mau · oft emotional: malade.

unpersönlich
a) fantasielos, funktional, kahl, kalt, nackt, neutral, nüchtern, poesielos, sachlich, steril, trocken, unpoetisch, unromantisch · bildungsspr.: anonym,



prosaisch · emotional: strohtrocken. **b)** amtlich, eiskalt, formell, förmlich, gefühllos, geschäftsmäßig, gleichgültig, herzlos, höflich, in aller Form, innerlich unbeteiligt, kühl, leidenschaftslos, offiziell, ohne Gefühl/Leidenschaft, steif, teilnahmslos, ungerührt, verstandesmäßig · bildungsspr.: detachiert · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos, ohne Emotion · ugs.: kaltschnäuzig.

unpopulär
a) [heftig] kritisiert, im Kreuzfeuer der Kritik, missliebig, nicht gefragt, nicht gern gesehen, unangenehm, unbeliebt, unerwünscht, unlieb[sam], unwillkommen, verhasst · geh.: oft/viel gescholten · ugs.: out · meist abwertend: unsympathisch. **b)** ein Geheimtipp, namenlos, ohne Ansehen/Namen/Ruhm, unbekannt, unentdeckt · abwertend: dahergelaufen.

unpraktisch
1. nicht alltagstauglich, nutzlos, unbrauchbar, unfunktional, ungeeignet, unhandlich, untauglich, unzweckmäßig · landsch., bes. südd.: ungeschickt · Soziol.: dysfunktional.
2. hilflos, tollpatschig, umständlich, unbeholfen, ungeschickt, ungewandt · abwertend: linkisch, tölpelhaft · meist abwertend: täppisch · bayr., österr. ugs.: patschert · landsch.: tappig.

unpräzise
a) allgemein [gehalten], ausweichend, beliebig, butterweich, dehnbar, grob, interpretationsfähig, konturlos, nebelhaft, nicht auf den Punkt gebracht, nicht eindeutig, nicht fest/klar/scharf umrissen, nicht genau, roh, schlecht abgegrenzt/eingegrenzt, unbestimmt, undefinierbar, undeutlich, ungefähr, ungenau, unklar, unsauber, unscharf, unverbindlich, vage, verschwommen, wachsweich · österr.: unpräzis · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: diffus, inexakt, nebulös, pauschal, undifferenziert, unspezifisch · ugs.: Pi mal Daumen · abwertend: schwammig · veraltet: evasiv. **b)** flüchtig, lieblos, liederlich, nachlässig, nicht genau/gewissenhaft, nicht gründlich/sorgfältig, unordentlich, unsauber, unsorgfältig · bildungsspr.: inakkurat · oft abwertend: lax · österr. abwertend: schlampert · ugs. abwertend: schlampig, schludrig.

unproblematisch
a) bequem, einfach, glatt, gut, harmlos, keine große Sache, leicht, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Mühe, ohne Probleme/Schwierigkeiten, problemlos, reibungslos, spielend, unkompliziert, unschwer · bes. österr.: kommod · ugs.: easy, ein Klacks, kein Hexenwerk, mit links · fam.: babyleicht, kinderleicht · oft abwertend: simpel · ugs. scherzh.: narrensicher. **b)** gefahrlos, nicht bedrohlich/schädlich/schlimm, nichts Ernstes, risikofrei, risikolos, sicher, sorgenfrei, unbedenklich, unschädlich, unverfänglich. **c)** anerkannt, eindeutig, einwandfrei, klar, konsensfähig, lupenrein, sauber, unangreifbar, unbestreitbar, unumstritten, unzweifelhaft · ugs.: astrein, hasenrein, koscher.

unproduktiv
aussichtslos, der Mühe nicht wert, erfolglos, ergebnislos, ertragsarm, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, ineffektiv, nicht lohnend, nicht weiterführend, nutzlos, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überflüssig, umsonst, unbefriedigend, unergiebig, unfruchtbar, unnütz, unrationell, unwirksam, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wirkungslos, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: müßig, unersprießlich · salopp: für die Katz · Amtsspr.: nicht sachdienlich · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient.

unprofessionell
mangelhaft, schwach, sehr schlecht, ungenügend · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: dilettantisch, insuffizient · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, schäbig, stümperhaft · oft abwertend: kläglich · salopp: beschissen · emotional: miserabel.

unpünktlich
a) unzuverlässig · geh.: säumig, saumselig.
b) im/in Verzug, im Rückstand, mit Verspätung, nicht rechtzeitig, nicht zur vereinbarten Zeit, über die Zeit, verspätet, zu spät · ugs.: spät dran.

unqualifiziert
1. ohne Ausbildung, ungelernt · bildungsspr.: nicht diplomiert.
2. deplatziert, dumm, dümmlich, einfältig, fehl am Platz, nicht angemessen, niveaulos, unangebracht, unpassend, unsachlich, verfehlt · geh.: ungebührlich, unschicklich · bildungsspr.: inadäquat · abwertend: beschränkt, töricht · bildungsspr. abwertend: stupide · ugs. abwertend: idiotisch · ugs. emotional verstärkend: saublöd.

Unrast
Anspannung, Aufbruchsstimmung, Aufregung, Betriebsamkeit, [Bewegungs]drang, Eile, Erregtheit, Erregung, Gereiztheit, Geschäftigkeit, Gespanntheit, Getriebenheit, Hast, Hektik, Hetze, Hochspannung, innerer Aufruhr, Nervosität, Neugier, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Spannung, Spannungszustand, Tatendrang, Ungeduld, Unruhe · geh.: Fernweh, Fieber, Tatendurst · ugs.: Kribbeligkeit, Zappeligkeit · abwertend: Drängelei · landsch.: Drasch · Med.: Agitatio, Hyperaktivität, Hyperkinese.

Unrat
Abfall, Müll, Schmutz, Schrott · österr.: Mist · schweiz.: Kehricht · geh. veraltend: Unflat · ugs.: Dreck · schweiz. mundartl.: Güsel.

unrationell
aufwendig, brotlos, der Mühe nicht wert, ein Verlustgeschäft, ertragsarm, finanziell unattraktiv, nicht lohnend, nicht lohnenswert, nicht [sehr] ergiebig, undankbar, unergiebig, unfruchtbar, unökonomisch, unproduktiv, unrentabel, unwirtschaftlich, verlustreich · geh.: unersprießlich · ugs.: ein Flop · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient.

unratsam
nicht zu empfehlen, sinnlos, ungeschickt, ungünstig, unklug, unsinnig, untunlich, unvernünftig · geh.: nicht angezeigt · ugs.: blöd[sinnig], doof, dumm · abwertend: töricht · ugs. abwertend: hirnverbrannt, idiotisch · Med.: nicht indiziert.



unrealisierbar
ausgeschlossen, aussichtslos, ausweglos, chancenlos, düster, hoffnungslos, illusorisch, ohne Chancen, ohne Erfolgsaussicht, undurchführbar, unerreichbar, unmöglich, utopisch · bildungsspr.: impraktikabel · ugs.: nicht zu machen, unrealistisch.

unrealistisch
a) abenteuerlich, abwegig, auf tönernen Füßen, falsch, hochfliegend, idealisierend, idealistisch, illusorisch, irrig, lebensfern, lebensfremd, romantisch, schwärmerisch, träumerisch, trügerisch, übertrieben optimistisch, unvorsichtig, utopisch, verfehlt, verkehrt, verstiegen, weltfremd, wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd, zu hoch gegriffen; zu schön, um wahr zu sein · geh.: himmelstürmend · bildungsspr.: fantastisch, illusionär, illusionistisch, irreal, visionär. b) ↑unrealisierbar.

unrecht
1. böse, falsch, garstig, gemein, niederträchtig, schändlich, schlecht, schlimm, unfair · geh.: frevelhaft, schimpflich, sündhaft, übel, unschicklich, verwerflich · ugs. abwertend: mies, schofel.
2. a) nicht angemessen, unangebracht, unbequem, ungelegen, unpassend. b) ↑unrichtig (2).

Unrecht
a) Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Rechtswidrigkeit, Schlechtigkeit, Schuld[haftigkeit], Ungerechtigkeit, Unrechtmäßigkeit, Willkür. b) Delikt, Gemeinheit, Rechtsbruch, Sakrileg, strafbare Handlung, Straftat, Sünde, Tat, Verbrechen, Verfassungsbruch, Verfehlung, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Frevel[tat], Übeltat · abwertend: Schurkerei · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat · Rechtsspr.: Rechtsverletzung · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung. c) Benachteiligung, Böses, Demütigung, Leid, Schmerz, schreiende Ungerechtigkeit, ungerechte Behandlung, Ungleichbehandlung, Ungleichverteilung · geh.: Unbill · bildungsspr.: Diskrimination, Diskriminierung · veraltend: Tort.

unrechtmäßig
gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, ohne gesetzliche Grundlage, ohne Rechtsanspruch, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unberechtigt, unehrlich, unerlaubt, ungesetzlich, ungültig, untersagt, unzulässig, verboten, verfassungswidrig, widerrechtlich, zu Unrecht · geh.: unredlich, unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität · Rechtsspr.: ohne Rechtsgrundlage.

unredlich
a) betrügerisch, geheuchelt, heuchlerisch, unaufrichtig, unecht, unehrlich · geh.: arglistig, unwahrhaftig · bildungsspr.: hypokritisch · abwertend: falsch, verlogen. b) bösartig, charakterlos, ehrlos, gemein, niederträchtig, unanständig, unfair, unfein, unrechtmäßig, unzulässig · geh.: ehrvergessen, frevelhaft, ruchlos, übel, unehrenhaft, unlauter, verwerflich · bildungsspr.: illegitim · abwertend: schäbig, schmutzig, schuftig, schurkisch · ugs. abwertend: mies, schofel.

unregelmäßig
a) asymmetrisch, irregulär, nicht ebenförmig, regellos, schief, ungeordnet, ungleich[förmig], ungleichmäßig, unterschiedlich, verschieden breit/groß/lang. b) ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, gelegentlich, hin und wieder, manchmal, mitunter, sporadisch, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · ugs. scherzh.: alle Jubeljahre.

Unregelmäßigkeit
Asymmetrie, Regellosigkeit, Schiefe, Schiefheit, Unebenheit, Ungleichförmigkeit, Ungleichheit, Ungleichmäßigkeit, Unordnung, Unterschiedlichkeit, Verschiedenheit · bildungsspr.: Irregularität · bes. Fachspr.: Asynchronität.

Unregelmäßigkeiten
Beiseiteschaffung, Betrug, Betrügerei, Übertretung, Unterschlagung, White-Collar-Kriminalität · geh.: [Lug und] Trug · ugs.: Schmu · abwertend: Korruption, Machenschaften · Rechtsspr.: Veruntreuung.

unreif
1. a) grün, hart, nicht erntereif, sauer. b) unterentwickelt · Med., Biol.: embryonal.
2. a) jugendlich, jung, kindsköpfig, unerfahren, unfertig, unmündig, unselbstständig · ugs.: noch feucht/nass/nicht trocken hinter den Ohren · meist abwertend: infantil, kindisch · berlin. u. nordostd. ugs.: jungsch. b) grob, im Frühstadium, roh, undurchdacht, unvollendet, unvollkommen · ugs.: unausgereift · abwertend: unausgegoren.

unrein
1. a) gemischt, schmutzig, unsauber, vermischt · geh.: verunreinigt. b) daneben, falsch, misstönend, unsauber · Musik: schlecht intoniert.
2. ↑unsauber (1 a).
3. sündig, unkoscher, untersagt · geh.: sündhaft.

unrein

ins Unreine schreiben
ein Konzept machen, entwerfen, konzipieren, skizzieren, zusammenstellen · geh.: aufs Papier werfen · bildungsspr.: konzeptualisieren, projektieren.

unrentabel
aufwendig, brotlos, der Mühe nicht wert, ein Verlustgeschäft, ertragsarm, finanziell unattraktiv, nicht lohnend, nicht lohnenswert, nicht [sehr] ergiebig, undankbar, unergiebig, unfruchtbar, unökonomisch, unproduktiv, unrationell, unwirtschaftlich, verlustreich · geh.: unersprießlich · ugs.: ein Flop · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient.

unrichtig
1. abwegig, auf einem Irrtum beruhend, entstellt, falsch, [frei] erfunden, irrig, irrtümlich, nicht wahr[heitsgemäß], ungenau, unwahr, unzutreffend, verfälschend, verfälscht, verfehlt · ugs.: schief · salopp: erstunken und erlogen · emotional:



meilenweit von der Wahrheit entfernt · abwertend: lügenhaft.
2. fehlerhaft, inkorrekt, nicht richtig, regelwidrig, unkorrekt, unrecht, verkehrt · Rechtsspr.: rechtsfehlerhaft.

unromantisch
a) [eis]kalt, fantasielos, klar [blickend], kühl, leidenschaftslos, nüchtern, ohne Fantasie/Gefühl/Leidenschaft, poesielos, realistisch, sachlich, trocken, unpersönlich, unpoetisch, verstandesmäßig · bildungsspr.: prosaisch, rational · emotional: strohtrocken · bildungsspr., Fachspr.: emotionslos, ohne Emotion. b) einfach, kahl, kalt, nackt, ohne schmückendes Beiwerk, schlicht, schmucklos, schnörkellos, zweckmäßig · bildungsspr. abwertend: steril.

Unruhe
1. Geräusch[pegel], Krach, Lärm, Lautstärke, Störung · ugs.: Krawall · ugs., oft abwertend: Klamauk · österr. ugs.: Bahöl · salopp: Radau · ugs. emotional verstärkend: Heidenlärm, Höllenlärm, Mordskrach, Riesenkrach · oft abwertend: Getöse · veraltet: Fracas.
2. Aufheben, Aufregung, Aufsehen, Auf und Ab, Bewegung, Chaos, Durcheinander, Gemenge, Getümmel, Gewimmel, Gewirr, Hin und Her, Hysterie, Trubel, Tumult, Turbulenz, Wirbel, Wirrwarr · ugs.: Klimbim, Kuddelmuddel · österr. ugs.: Pallawatsch, Ramasuri · südd.: Gewurl · landsch.: Gewusel · schweiz. mundartl.: Gestürm.
3. a) Anspannung, Aufgeregtheit, Aufregung, Betriebsamkeit, [Bewegungs]drang, Eile, Erregtheit, Erregung, Gespanntheit, Getriebenheit, Hast, Hektik, Herzklopfen, Hetze, Hochspannung, innerer Aufruhr, Nervosität, Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Spannung, Spannungszustand, Tatendrang, Überreizung, Überspanntheit, Ungeduld · geh.: Fieber, Unrast · ugs.: Flattermann, Kribbeligkeit, Zappeligkeit · landsch.: Drasch · Med.: Agitatio, Hyperaktivität, Hyperkinese. b) Angst[gefühl], Bangigkeit, Beklemmung, Beklommenheit, Besorgnis, Furcht, Sorge, Unbehagen · geh.: Argwohn, Bangnis, Herzensangst · salopp: Bammel, Schiss · landsch.: Bange.

Unruhen
Aufruhr, Aufstand, Auseinandersetzungen, Ausschreitungen, bürgerkriegsähnliche Zustände, Chaos, Erhebung, Gewalttätigkeiten, Krawall, Meuterei, Protest, Putsch[versuch], Rebellion, Revolte, Revolution, Tumult, Übergriffe, Zwischenfälle · schweiz.: Unrast · bildungsspr.: Insurrektion · ugs.: Randale · abwertend: Umtriebe.

Unruhestifter, Unruhestifterin
Randalierer, Randaliererin, Ruhestörer, Ruhestörerin, Störenfried · bildungsspr.: Provokateur, Provokateurin · abwertend: Rowdy · bildungsspr. selten: Tumultuant · ugs. abwertend: Krawallmacher, Krawallmacherin · salopp abwertend: Radaubruder.

unruhig
1. a) bewegt, fahrig, flatterig, hektisch, lebhaft, nervös, quecksilbrig, rastlos, ruhelos, zerfahren · geh.: regsam, unstet · bildungsspr.: agil · ugs.: immer auf dem Sprung, kribbelig, quirlig, rappelig, zappelig · nordd. ugs.: hibbelig · landsch.: fickerig, wuselig · Med.: hyperaktiv, hyperkinetisch · Psychol.: agitiert. b) geräuschvoll, hellhörig, lärmend, lärmerfüllt, laut, mit viel Geräusch verbunden, voller Lärm · schweiz.: lärmig · schweiz. mundartl.: ringhörig. c) aufregend, chaotisch, durcheinander, instabil, schwankend, sprunghaft, unbeständig, unregelmäßig, unterbrochen, veränderlich, voller Überraschungen, wechselhaft · geh.: wandelbar · schweiz. ugs.: strub.
2. a) angespannt, aufgewühlt, erhitzt, erregt, fieberhaft, fiebrig, gereizt, gespannt, getrieben, Herzklopfen habend, nervös, reizbar, ungeduldig · ugs.: gespannt wie ein Flitzbogen. b) angsterfüllt, ängstlich, bange, bänglich, besorgt, beunruhigt, furchtsam, in Angst/Sorge/Unruhe.

unrühmlich
blamabel, fatal, peinlich, schandbar, schändlich, verachtenswert · geh.: schimpflich, schmählich · ugs.: genierlich · abwertend: erbärmlich · oft abwertend: kläglich.

unsachgemäß
a) amateurhaft, dilettantisch, laienhaft, nicht fachgemäß, unfachmännisch, unprofessionell · ugs. abwertend: schlampig. b) falsch, missbräuchlich, zweckentfremdend.

unsachlich
a) ausfallend, persönlich, polemisch, unangebracht, unpassend · bildungsspr.: inadäquat · bildungsspr., Fachspr.: zu emotional · abwertend: unqualifiziert. b) befangen, einseitig, gefärbt, nicht neutral, parteiisch, parteilich, ungerecht · bildungsspr.: nicht objektiv, subjektiv · abwertend: tendenziös.

unsagbar
a) außerordentlich, unaussprechlich, unbeschreiblich, unfassbar, unfasslich, unglaublich · geh.: namenlos, unsäglich · emotional: unvorstellbar. b) ↑ sehr.

unsäglich
1. ↑ unsagbar.
2. ärgerlich, blamabel, dümmlich, eine Frechheit, haarsträubend, himmelschreiend, niveaulos, peinlich, schändlich, schlecht, skandalös, unerträglich, unsinnig · ugs.: allerhand, blöd, bodenlos, das Letzte, entsetzlich · emotional: eine Unverschämtheit, unverschämt · abwertend: albern, erbärmlich, hanebüchen, lächerlich, lachhaft, töricht · ugs. abwertend: schrecklich · ugs., meist abwertend: unmöglich.

unsanft
brutal, derb, hart, heftig, mit [roher] Gewalt, rabiat, rau, roh · bildungsspr.: brachial, krude, violent · abwertend: grob, kaltblütig, rücksichtslos, rüde, ruppig.

unsauber
1. a) angeschmutzt, beschmutzt, fleckig, schmierig, schmutzig, speckig, unansehnlich, unappetitlich, ungepflegt, ungewaschen, unhygienisch, unrein, verfleckt, verschmutzt · geh.: verunreinigt ·

ugs.: dreckig · salopp: versifft · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, verdreckt · derb: rotzig. **b)** liederlich, nicht [sehr] reinlichkeitsliebend, unreinlich.
2. a) ↑unpräzise (a). **b)** ↑unpräzise (b). **c)** ↑unrein (1 b).
3. anrüchig, bedenklich, fragwürdig, nicht einwandfrei, nicht in Ordnung, undurchsichtig, unlauter, verdächtig, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/koscher.

unschädlich
einwandfrei, gefahrlos, harmlos, in Ordnung, nicht gefährlich, nicht schlimm, nicht zu beanstanden, risikofrei, risikolos, sauber, sicher, umweltfreundlich, umweltverträglich, unbedenklich, ungefährlich, ungiftig, unproblematisch, verträglich · Fachspr.: atoxisch.

unscharf
a) fließend, konturlos, nebelhaft, undeutlich, unkenntlich, unklar, vage, verschwommen, verwaschen, verwischt, weich · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: diffus · ugs.: pixelig, verwackelt. **b)** ↑unpräzise (a).

unschätzbar
a) bedeutsam, enorm, entscheidend, groß, immens, kaum zu überschätzen, maßgeblich, ungemein, wesentlich, wichtig · ugs.: riesig · emotional: unermesslich. **b)** einmalig, kostbar, nicht mit Gold zu bezahlen/aufzuwiegen, unbezahlbar, unersetzlich, viel wert, wertvoll.

unscheinbar
bescheiden, blass, blässlich, dezent, einfach, farblos, langweilig, leicht zu übersehen, leise, matt, mild, nicht aufdringlich, nicht auffällig, reizlos, schlicht, schmucklos, schwach, unaufdringlich, unauffällig, unspektakulär, verhalten, zart, zurückhaltend · bildungsspr.: unprätentiös · ugs.: ein Mauerblümchen · abwertend: fade.

unschicklich
anstößig, deplatziert, fehl am Platz, gegen alle/die Etikette, geschmacklos, inkorrekt, nicht angebracht, nicht angemessen, ohne Feingefühl/Taktgefühl, peinlich, schamlos, taktlos, unangebracht, unangemessen, ungehörig, unhöflich, unmanierlich, unpassend, verfehlt · geh.: ungebührlich, ungeziemend · bildungsspr.: inadäquat, inkonvenient, unsensibel · ugs.: keine Art · ugs., meist abwertend: unmöglich.

unschlagbar
1. unbesiegbar, unbesieglich, unbezwingbar, unbezwinglich, uneinnehmbar, unüberwindbar, unüberwindlich.
2. ausgezeichnet, außergewöhnlich, beispiellos, einmalig, einzig[artig], erstklassig, exquisit, meisterhaft, musterhaft, ohne Beispiel, ohnegleichen, phänomenal, überragend, umwerfend, unerreicht, unübertrefflich, vollendet, vollkommen, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne, einsame Spitze · ugs. emotional verstärkend: top · emotional: unvergleichlich.

unschlüssig
abwartend, entschlusslos, entschlussunfähig, [innerlich] hin- und hergerissen, mit sich [selbst] uneins, nicht entschlussfreudig, ratlos, schwankend, unentschieden, unentschlossen, unsicher, zaghaft, zaudernd, zerrissen, zögernd, zuwartend · geh.: schwank, zögerlich · bildungsspr.: indeterminiert.

unschön
1. abscheulich, abstoßend, ekelhaft, geschmacklos, hässlich, stillos, unansehnlich, unästhetisch, unvorteilhaft, verunstaltet · ugs.: grässlich, gräulich, potthässlich · emotional: scheußlich · abwertend: schäbig · ugs. abwertend: schrecklich · landsch.: wahnschaffen · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich · veraltet: ungestalt.
2. a) bösartig, böse, boshaft, ekelhaft, garstig, gemein, schändlich, schlecht, schlimm, unfair, unfreundlich · geh.: niederträchtig, übel, verabscheuungswürdig, verwerflich · bildungsspr.: perfide · ugs.: eklig, fies · ugs. emotional: fürchterlich · abwertend: infam · ugs. abwertend: mies, schofel. **b)** ärgerlich, bedauerlich, leidig, misslich, negativ, nicht von Vorteil, unangenehm, unerfreulich, ungemütlich, ungünstig, ungut, unliebsam, widrig · schweiz.: ungefreut · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: prekär · ugs.: blöd, dumm · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen · ugs. verhüll.: bescheiden · geh. veraltend: von Übel.

unschöpferisch
einfallslos, fantasielos, geistig unfruchtbar, ideenlos, nicht kreativ, nicht schöpferisch, unkreativ, unoriginell · bildungsspr. abwertend: eklektizistisch, steril.

Unschuld
1. fehlende [Mit]verantwortung, Schuldfreiheit, Schuldlosigkeit.
2. a) Anständigkeit, Integrität, Makellosigkeit, Reinheit, Unbescholtenheit, Untadeligkeit, Unverdorbenheit · geh.: Lauterkeit · veraltend: Rechtschaffenheit. **b)** Ahnungslosigkeit, Arglosigkeit, Blauäugigkeit, Einfältigkeit, Gutgläubigkeit, Harmlosigkeit, Naivität, Treuherzigkeit, Unbedarftheit, Unwissenheit · geh.: Einfalt · leicht spött.: Tumbheit.
3. Unberührtheit · geh.: Jungfräulichkeit · veraltend: Sittsamkeit · geh. veraltend: Keuschheit · scherzh., sonst veraltet: Züchtigkeit · bildungsspr., Fachspr.: Virginität.

unschuldig
1. frei von Schuld, ohne eigenes Verschulden/Zutun, reinen Gewissens/Herzens, schuldfrei, schuldlos, unbeteiligt, unverschuldet · bes. Amtsspr.: nicht schuldhaft.
2. arglos, einfältig, gutgläubig, herzensgut, in paradiesischer Unschuld, kindlich, naiv, treuherzig, unverdorben · ugs. abwertend: treudoof.
3. ahnungslos, gedankenlos, harmlos, nichts [Böses] ahnend, ohne böse Hintergedanken, sorglos, unbefangen, unschuldsvoll · geh.: ohne Argwohn · Musik: innocente.



4. keusch, rein, sexuell unerfahren, sittsam, unberührt · geh.: jungfräulich, unbefleckt.

unschwer
auf den ersten Blick, bequem, einfach, gut, leicht, mit einem Blick, mit Leichtigkeit, mühelos, ohne Anstrengung/Aufwand/Mühe, ohne Probleme/Schwierigkeiten, problemlos, spielend · ugs.: aus dem Handgelenk [heraus], kein Ding, mit links · südd., schweiz. mundartl.: ring.

unselbstständig
a) abhängig, allein nicht lebensfähig, anlehnungsbedürftig, auf Hilfe angewiesen, hilflos, hilfsbedürftig, machtlos, nicht autonom, ohnmächtig, uneigenständig, unfrei, unmündig, unreif, unsicher · bildungsspr.: nicht autark · bildungsspr. abwertend: subaltern · Geschichte: hörig. b) [ein]gebunden, Teil- · Wirtsch.: im Verbund. c) angestellt, im Angestelltenverhältnis [stehend] · veraltend: in Lohn und Brot stehend · Amtsspr.: abhängig beschäftigt.

unselig
a) bedauerlich, bejammernswert, beklagenswert, desaströs, dunkel, düster, entsetzlich, erschreckend, erschütternd, fatal, katastrophal, schlimm, schrecklich, tragisch, traurig, trostlos · geh.: leidvoll, übel · emotional: fürchterlich, grässlich. b) fatal, folgenschwer, nachteilig, negativ, schicksalhaft, schlecht, unglücklich, unglückselig, verderblich, verhängnisvoll, verheerend · geh.: Unheil bringend, unheilvoll, unzuträglich, Verderben bringend · bildungsspr.: gravierend, perniziös, prekär · salopp abwertend: verdammt, verflucht · ugs. veraltend: vermaledeit.

unsensibel
instinktlos, ohne Feingefühl, respektlos, taktlos, unangemessen, unhöflich, unpassend, unverfroren, verletzend, vorlaut · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: impertinent, indezent, indiskret, insolent · ugs.: keine Art · ugs., meist abwertend: unmöglich · emotional: unverschämt · abwertend: plump, ungehobelt, ungeschliffen · meist abwertend: nassforsch · geh. veraltend: ungebührend.

unseriös
berüchtigt, fragwürdig, unglaubwürdig, verdächtig, zweifelhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: suspekt · ugs.: anreißerisch, nicht ganz astrein · ugs. abwertend: halbseiden.

unsicher
1. a) gefährlich, gefahrvoll, gewagt, risikobehaftet, risikoreich, riskant, waghalsig. b) bedroht, [existenz]gefährdet, in Gefahr, schutzlos, ungeschützt.
2. a) fraglich, nicht entschieden, nicht geklärt, offen, problematisch, umstritten, ungeklärt, ungewiss, zweifelhaft. b) entschlusslos, entschlussunfähig, haltlos, [innerlich] hin- und hergerissen, instabil, schwach, schwankend, unentschieden, unschlüssig, unzuverlässig, zögerlich · geh.: schwank, unstet · abwertend: flatterhaft · geh. abwertend: wankelmütig.
3. a) inkompetent, nicht gut, nicht souverän, unfähig. b) ängstlich, bange, befangen, beklommen, eingeschüchtert, gehemmt, genant, menschenscheu, misstrauisch, nicht selbstsicher, scheu, schüchtern, verängstigt, verlegen, verschämt, verschüchtert, verunsichert, verwirrt, zaghaft, zurückhaltend · geh.: respektvoll, verzagt · ugs.: genierlich, verdruckst, verhuscht · nordd.: zach · bayr., österr.: gschamig.
4. fraglich, nicht feststehend, offen, problematisch, strittig, umstritten, unbestimmt, unbewältigt, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, unklar, zweifelhaft.


U unsc

Unsicherheit
1. Befangenheit, Gehemmtheit, Hemmungen, Scheu[heit], Schüchternheit, Verklemmtheit, Verkrampfung, Verlegenheit, Verschüchterung, Verwirrung · Psychol.: [Minderwertigkeits]komplex.
2. Gefahr, Risiko, Schwierigkeit, Unberechenbarkeit, Unsicherheitsfaktor, Unwägbarkeit · bildungsspr.: Imponderabilität · dichter.: Fährde, Fährnis.

unsichtbar
nicht offenkundig, nicht sichtbar, schlummernd, unbemerkt, unmerklich, unter der Oberfläche, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verhüllt, verkappt, verschleiert, versteckt · bildungsspr.: latent · bes. Fachspr.: blind.

Unsinn
1. Irrwitz, Sinnlosigkeit, Unsinnigkeit, Wahnwitz, Wahnwitzigkeit, Widersinnigkeit · geh.: Aberwitz, Sinnentleertheit · ugs.: Witzlosigkeit.
2. ugs.: Larifari, Schmus, Sums · österr. ugs.: Holler · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · abwertend: Gefabel, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Faselei, Gefasel, Geschwätz, Gesums, Gewäsch, Kiki, Palaver, Schmonzes.
3. Dummheit, Flausen, Nonsens, Unding, Unfug · geh.: Torheit · ugs.: Hirnrissigkeit, Hirnverbranntheit, Kokolores, Larifari, Mätzchen · salopp: Bockmist, Koks · österr. ugs.: Schmafu · abwertend: Albernheit · ugs. abwertend: Blech, Blödsinn, Firlefanz[erei], Humbug, Kohl, Mist, Mumpitz, Schmarren, Spinnerei, Stuss · ugs., oft abwertend: dummes Zeug · salopp abwertend: Quark, Scheiß, Zinnober · derb abwertend: Scheiße · westmd., westd.: Kappes · bayr. u. österr. salopp abwertend: Topfen.

unsinnig
1. absurd, abwegig, irrwitzig, ohne gesunden Menschenverstand, ohne Sinn und Verstand, sinnlos, unvernünftig, wahnwitzig, widersinnig · geh.: aberwitzig · ugs.: blödsinnig, verrückt, wahnsinnig · salopp: krank · oft emotional: irrsinnig · abwertend: lachhaft, töricht · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt.
2. gehörig, groß, heftig, intensiv · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg.

Unsitte
Eigenheit, Marotte, schlechte [An]gewohnheit, Schwäche, schwacher Punkt, Unart, Untugend, wunder Punkt · ugs.: Tick · salopp: Macke.

unsolidarisch
abtrünnig, treulos, unzuverlässig, wortbrüchig · geh.: un[ge]treu · bildungsspr.: illoyal · abwertend:

verlogen · Geschichte: treubrüchig · bes. Rel. u. Politik: abgefallen.

unsolide
ausschweifend, frivol, hemmungslos, lasterhaft, liederlich, schamlos, sittenlos, sündig, unbeherrscht, unmoralisch, unzüchtig, verdorben, zügellos · geh.: verwerflich, verworfen · veraltend, oft abwertend: lose, zuchtlos.

unsozial
barbarisch, brutal, gesellschaftsfeindlich, gnadenlos, hartherzig, herzlos, menschenfeindlich, menschenunwürdig, unmenschlich, widermenschlich · bildungsspr.: misanthrop[isch].

unsportlich
1. lahm, starr, steif, unbeweglich, unelastisch, unflexibel, ungelenkig, verkrampft, verspannt, versteift, wie ein Stock, wie ein Stück Holz · ugs.: eingerostet, schlaff, schlapp.
2. einseitig, parteiisch, regelwidrig, unfair, ungerecht · geh.: ehrvergessen, unehrenhaft, unlauter, unredlich.

unstatthaft
gesetzwidrig, illegal, nicht erlaubt, rechtswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unerlaubt, untersagt, unzulässig, verboten, widerrechtlich · geh.: nicht statthaft, verpönt · bildungsspr.: illegitim.

unsterblich
außergewöhnlich, bedeutungsvoll, [bis] in alle Ewigkeit, denkwürdig, ewig, für immer, groß, immerwährend, langlebig, unendlich, unvergesslich, verewigt, von Bestand/Dauer · geh.: im Buch der Geschichte eingetragen, unverbrüchlich.

unstet
a) bewegt, fahrig, flatterig, hektisch, lebhaft, rastlos, ruhelos, ungeduldig, unruhig, zerfahren · ugs.: kribbelig, quirlig, zappelig · nordd. ugs.: hibbelig · landsch.: fickerig, wuselig. **b)** instabil, schwankend, sprunghaft, unberechenbar, unbeständig, undurchsichtig, unklar, unzuverlässig, veränderlich · geh.: wandelbar · Finanzw.: volatil.

unstillbar
außerordentlich groß, extrem, gierig, grenzenlos, inflationär, maßlos, sich nicht befriedigen/stillen/zufriedenstellen lassend, ohne jedes Maß, übersteigert, unersättlich, unmäßig · bildungsspr.: exorbitant, exzessiv.

unstimmig
entgegengesetzt, gegensätzlich, gegenteilig, unvereinbar, sich widersprechend, widersprüchlich, widerstreitend · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, diskrepant, dissonant, konträr, oppositär, polar.

Unstimmigkeit
Abweichung, Differenz, Gegensatz, Unterschied, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit · österr., schweiz.: Unzukömmlichkeit · bildungsspr.: Diskrepanz, Divergenz.

Unstimmigkeiten
Differenzen, Feindseligkeit, gereizte Stimmung, Missstimmung, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Uneinigkeit, Unfriede, Verstimmtheit, Verstimmung, Wortwechsel · geh.: Animositäten, Zwietracht, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Disharmonie, Malaise · ugs.: Knatsch, Knies, Krach, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

unstrittig
akzeptiert, [allgemein] anerkannt, bekanntermaßen, belegt, erprobt, erwiesen, fraglos, fundiert, geltend, gesichert, gültig, nach herrschender Meinung, respektiert, sicher, unangefochten, unbestreitbar, unbestritten, unstreitig, unumstritten, unwiderlegt, unzweifelhaft, verbürgt · bildungsspr.: verifiziert · ugs.: auf der Hand liegend, wasserdicht · emotional: zweifelsohne.

unstrukturiert
chaotisch, formlos, gestaltlos, strukturlos, unförmig, ungeformt, ungegliedert, ungestaltet · geh.: ungestalt · bildungsspr.: amorph.

Unsumme
große [An]zahl, Masse, Menge · geh.: Meer, Myriade · ugs.: Haufen · emotional verstärkend: Unmenge · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

unsymmetrisch
asymmetrisch, ungleichmäßig, verzerrt, verzogen.

unsympathisch
abstoßend, ein Dorn im Auge, kaum zu ertragen, unausstehlich, unerträglich, widerwärtig · ugs.: blöd, grässlich · salopp: zum Kotzen · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · abwertend: widerlich.

unsystematisch
auf gut Glück, chaotisch, durcheinander, konfus, ohne Methode, ohne Plan, ohne System, planlos, ungeordnet, unkoordiniert · bildungsspr.: desorganisiert · ugs.: aufs Geratewohl.

untadelig
anständig, charakterfest, charakterstark, charaktervoll, ehrenhaft, ehrenwert, ehrlich, einwandfrei, fair, integer, korrekt, makellos, redlich, seriös, solide, tadellos, unbescholten, unbestechlich, unerschütterlich, vertrauenswürdig, vorbildlich · schweiz.: senkrecht · geh.: edel, ehrbar, honett, ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: loyal, respektabel · ugs.: astrein, hundertkarätig, tipptopp · veraltend: rechtschaffen.

untalentiert
schwach, talentfrei, unbegabt, unfähig, untauglich · ugs.: keine Leuchte, nicht gerade eine Leuchte, schwach auf der Brust · abwertend: unqualifiziert · Fachspr.: minderbegabt · Wirtsch.: unproduktiv.

Untat
Bestialität, Gewaltverbrechen, Gräueltat, Grausamkeit, Massaker, Verbrechen · geh.: Bluttat, Freveltat, Übeltat · emotional: Blutbad, Gemetzel, Schandtat · geh. veraltend: Missetat.

untätig
faul, faulenzerisch, inaktiv, nichts tuend, passiv, tatenlos, träge, unbeteiligt · geh.: müßig, müßiggängerisch · bildungsspr.: lethargisch, phlegmatisch · abwertend: arbeitsscheu, bequem · salopp emotional verstärkend: stinkfaul.

untauglich
a) fehl am Platz, nicht tauglich, nicht weiter-



führend, unbrauchbar, unfunktional, unpassend, unpraktisch, unzweckmäßig, verfehlt, wertlos, zwecklos · geh.: unwert · bildungsspr.: inadäquat · ugs.: zu nichts zu gebrauchen · abwertend: unqualifiziert · südd., österr.: zu nichts nutz · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv. **b)** wehrdienstuntauglich · Militär: ausgemustert.

unteilbar
atomar, nicht teilbar, nicht zerlegbar, untrennbar.

unten
1. a) in der Tiefe · ugs.: drunten. **b)** am unteren Ende, an der Unterseite. **c)** auf dem Boden · geh.: auf dem Grund · dichter. veraltet: danieden.
2. später folgend, weiter hinten.

[1]unter
1. tiefer, unterhalb, weiter unten.
2. hindurch, im Verlauf, innerhalb, während.
3. mit, mithilfe, per.
4. bei, inmitten von, zwischen.

[2]unter
weniger als.

Unterarmtasche
Abendtasche, Clutch.

Unterbau
1. Basisstein, Fundament, Fuß, Grundmauer, Grundstein, Sockel · schweiz.: Fundation · bildungsspr.: Postament · Archit.: Piedestal · Archit., Technik: Basis.
2. Ausgangspunkt, Fundament, Grund[lage], Grundstock, Operationsbasis, Plattform, Sockel, Unterlage, Ursprung, Voraussetzung, Wurzel · bildungsspr.: Basis, Fond, Prämisse, Substrat.

unterbewerten
bagatellisieren, benachteiligen, eine zu schlechte Meinung haben, falsch einschätzen, nicht genügend beachten, unterschätzen, verharmlosen, verniedlichen, zu gering bewerten/einschätzen, zurücksetzen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · ugs.: herunterspielen · nordd.: außen vor lassen.

unterbewusst
im Unterbewusstsein, unbewusst, unterschwellig, verdeckt · bildungsspr.: latent · Psychol.: verdrängt.

unterbieten
1. billiger anbieten, billiger sein · ugs.: im Preis toppen.
2. drücken, herabsetzen, reduzieren, senken, vermindern, verringern · ugs.: heruntergehen, herunterschrauben, zurückschrauben · Sport: verbessern.

unterbinden
abstellen, abwehren, blockieren, durchkreuzen, einstellen, hemmen, im Keim ersticken, lahmlegen, nicht gewähren, stoppen, unterbrechen, untersagen, unwirksam machen, verbieten, vereiteln, verhindern, verwehren, verweigern, vorenthalten · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen · abwertend: torpedieren.



unterbleiben
abgesagt/abgesetzt werden, ausfallen, sich erübrigen, fortfallen, gecancelt/gegenstandslos/hinfällig werden, nicht durchgeführt werden, nicht eintreten, nicht geschehen, nicht stattfinden, wegfallen · schweiz.: dahinfallen · ugs.: abgeblasen/gekippt werden, ins Wasser fallen, unter den Tisch fallen · salopp: flachfallen · Papierdt.: entfallen.

unterbrechen
1. a) Atem holen, ausruhen, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, innehalten, pausieren, rasten, verschnaufen, [vorübergehend] aufhören/einstellen/stoppen. **b)** das Wort abschneiden, dazwischenfahren, dazwischenfragen, dazwischenreden, dazwischenrufen, hineinreden, ins Wort fallen, nicht ausreden/aussprechen lassen, stören · ugs.: dazwischenfunken, dreinfahren, einhaken, über den Mund fahren.
c) beeinträchtigen, behelligen, behindern, belästigen, lästig werden, stören.
2. vorübergehend aufheben/beenden/beschließen · ugs.: den Stecker ziehen · geh.: ein vorläufiges Ende bereiten/machen/setzen.

Unterbrechung
a) Aufenthalt, Fahrtunterbrechung, Halt, Pause, Rast, Ruhepause, Station, Stopp, Trinkpause · schweiz.: Unterbruch. **b)** Einflussnahme, Einmischung, Klärung, Schlichtung, Vermittlung · schweiz.: Unterbruch · bildungsspr.: Intervention.
c) Bruch, Einschnitt, Störung, Zäsur.

unterbreiten
informieren, mitteilen, unterrichten, zur Entscheidung vorlegen, zutragen · geh.: enthüllen · bildungsspr.: präsentieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen · veraltet: insinuieren.

unterbringen
1. abstellen, aufbewahren, auf Lager legen/nehmen, deponieren, [ein]bunkern, einkellern, einlagern, einordnen, einstellen, einzwängen, [end]lagern, magazinieren, parken, platzieren, speichern, unterstellen, verstauen, verteilen · schweiz.: versorgen · schweiz. ugs.: heimtun, heimweisen.
2. a) Aufnahme gewähren, aufnehmen, beherbergen, belegen, einquartieren, empfangen, Gastfreundschaft gewähren, Quartier geben, übernachten lassen, Unterkunft anbieten/verschaffen, versorgen, zusammenlegen · geh.: behausen · veraltend: logieren · bes. Amtsspr.: auffangen, internieren · bes. Militär: kasernieren. **b)** [einen Arbeitsplatz] vermitteln · ugs.: einen Job besorgen.

Unterbringung
1. Aufteilung, Einteilung, Platzierung, Vermittlung, Verteilung, Zuteilung, Zuweisung · bildungsspr.: Fraktionierung · Rechtsspr.: Verwahrung.
2. Beherbergung, Bleibe, Logis, Schlafstelle, Unterkunft, Unterschlupf, Urlaubsdomizil · geh.: Behausung.

unterbuttern ↑unterdrücken (3).

unterdessen
dabei, dazwischen, in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, solange, unterdes, währenddessen, zwischenzeitlich · geh.: derweil, einstweilen · bildungsspr.: ad interim · veraltend: dieweil, indem · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem · veraltet: währenddes.

unterdrücken
1. anstauen, aufstauen, beherrschen, hindern,

nicht aufkommen lassen, zurückhalten · EDV, Med.: blocken · Psychol.: kontrollieren, verdrängen.
2. nicht bekannt werden lassen, totschweigen, verheimlichen, verschweigen, verschwinden lassen, vertuschen.
3. behindern, einschränken, niederhalten, quälen, schikanieren, übel mitspielen · ugs.: fertigmachen, herumhacken, kleinhalten, kleinmachen, piesacken, unterbügeln, unterbuttern · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · ugs. abwertend: kujonieren, schurigeln.

Unterdrücker, Unterdrückerin
Alleinherrscher, Alleinherrscherin, Despot, Despotin, Folterer, Folterin, [Gewalt]herrscher, [Gewalt]herrscherin, Quäler, Quälerin, Schreckensherrscher, Schreckensherrscherin, Tyrann, Tyrannin · geh.: Peiniger, Peinigerin · abwertend: Diktator, Diktatorin, Schinder, Schinderin.

unterdrückt
abhängig, entrechtet, gebunden, rechtlos, unfrei, unselbstständig, unterjocht, unterworfen, versklavt · geh. abwertend: [geknebelt und] geknechtet · veraltend: untertan · früher: leibeigen · Geschichte: hörig.

Unterdrückung
Band, Behinderung, Fesseln, Knebelung, Knechtschaft, Unfreiheit, Unterjochung, Versklavung, Zwang, Zwangsjacke · geh.: Joch · bildungsspr.: Obstruktion, Repression · abwertend: Tyrannisierung · geh. abwertend: Knechtung · veraltet: Oppression · bes. früher: Sklaverei · Fachspr.: Suppression.

unterernährt
ausgehungert, dürr, fehlernährt, hager, hohlwangig, Hunger leidend, mager, spindeldürr, verfallen · geh.: ausgezehrt, herabgekommen · ugs.: spitz, vom Fleisch gefallen, wie ein wandelndes Gerippe · fam.: klapprig · ugs. emotional: klapperdürr · ugs. scherzh.: bloß/nur noch Haut und Knochen.

unterfangen, sich
a) das Risiko eingehen, den Mut haben, sich getrauen, riskieren, sich trauen, wagen · ugs.: die Courage haben. b) sich anmaßen, die Stirn haben, für sich in Anspruch nehmen, sich unterstehen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich vermessen · ugs.: sich herausnehmen.

Unterfangen
Experiment, Risiko, Unternehmen, Versuch, Vorhaben, Wagnis · bes. schweiz.: Übung · geh.: Wagestück · bildungsspr.: Vabanquespiel · auch abwertend: Abenteuer.

unterfassen
Arm in Arm gehen, sich einhaken, sich einhängen, jmds. Arm nehmen · ugs.: [sich] unterhaken · landsch.: sich einhenkeln.

Unterführung
Straßenunterführung, Subway, Tunnel, unterirdischer Gang/Weg, Wegunterführung · südd., österr., schweiz.: Tunell.

Untergang
1. veraltet: Schiffbruch.
2. a) Abstieg, Fall, Verfall, Zerfall, Zerrüttung, Zusammenbruch · geh.: Niedergang · bildungsspr.: Apokalypse. b) Ende, Katastrophe, Ruin, Sturz, Unglück, Verhängnis · geh.: Abgrund, Verderben · geh. veraltend: Verderb.

untergeben
tiefergestellt, untergeordnet, unterstellt.

untergehen
1. hinter dem Horizont verschwinden, niedergehen, versinken · geh.: sinken.
2. a) absinken, niedersinken, versinken · ugs.: absacken, versacken, wegsacken · salopp: absaufen.
b) nicht ankommen, nicht gehört werden, nicht wirken, übertönt werden.
3. absterben, sich auflösen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, aussterben, dem Untergang entgegengehen, in Auflösung begriffen sein, niedergehen, verfallen, vernichtet/zerstört werden, zerfallen, zu Ende gehen, zu existieren aufhören, zugrunde gehen · geh.: dahinsinken, seinen Niedergang erleben · Papierdt.: in Verfall geraten.

untergeordnet
1. bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert/nennenswert/wichtig, ohne Bedeutung/Belang, unerheblich, uninteressant, unmaßgeblich, unwesentlich, unwichtig · geh.: nichtig · bildungsspr.: irrelevant, ohne Relevanz, peripher, trivial · Philos., bildungsspr.: akzidentell.
2. nachgeordnet, nachrangig, subaltern, tiefergestellt, untergeben, unterstellt, zweitrangig · bildungsspr.: inferior, sekundär.
3. Sprachwiss.: subordinativ, syntaktisch abhängig.

Untergeschoss
Kellergeschoss, Souterrain, Tiefparterre · schweiz.: Soussol.

untergliedern
auffächern, aufgliedern, aufschlüsseln, aufteilen, eingliedern, eingruppieren, einordnen, einteilen, fächern, gliedern, gruppieren, klassifizieren, ordnen, sortieren, staffeln, strukturieren, Unterpunkte anlegen, unterteilen, zuordnen · geh.: reihen · bildungsspr.: differenzieren, kategorisieren, rubrizieren, systematisieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren, typisieren.

untergraben
a) abbauen, aufweichen, aushöhlen, durchlöchern, unterhöhlen, unterminieren, zersetzen, zerstören · geh.: ins Wanken bringen. b) beeinträchtigen, beschädigen, erschüttern, ruinieren, schmälern, schwächen, trüben, verletzen, zunichtemachen · geh.: zu Fall bringen · bildungsspr.: demoralisieren.

Untergrund
1. a) [Erd]boden, Erde, Erdoberfläche, Grund.
b) Basis, Fundament, Grundlage, Nährboden, Sockel, Unterbau, Unterlage.
2. Illegalität · bildungsspr.: Anonymität, Underground.

unterhaken ↑ unterfassen.

unterhalb
am Fuß der/des/von, darunter, in der Tiefe, tiefer, unten, weiter unten · ugs.: drunten, drunter, unterwärts.



Unterhalt
Alimentation, Auskommen, das tägliche Brot, Einkommen, Erhaltung, Ernährung, Existenz, Fortkommen, Haushaltungskosten, Unterhaltsbeitrag, Unterhaltungskosten, Versorgung · bildungsspr. od. veraltet: Subsistenz · früher: Alimente · Wirtsch.: Lebenshaltungskosten.

unterhalten
1. durchbringen, erhalten, ernähren, erziehen, großziehen, versorgen · geh.: nähren · ugs.: durchfüttern, hochpäppeln.
2. betreiben, bewirtschaften, die Leitung innehaben, führen, leiten, lenken, steuern, vorstehen.
3. aufrechterhalten, bewahren, erhalten, gut/pfleglich/schonend umgehen, gut behandeln, in Ordnung/instand halten, konservieren, pflegen · geh.: soignieren, sorgsam umgehen.
4. amüsieren, aufheitern, begeistern, belustigen, bespaßen, entzücken, erfreuen, erheitern, Freude bereiten/machen/spenden, Heiterkeit erregen, heiter stimmen, Spaß machen, überraschen, Vergnügen bereiten, zerstreuen, zum Lachen bringen · geh.: beglücken, beseligen, erbauen, ergötzen · bildungsspr.: delektieren.

unterhalten, sich
1. sich austauschen, diskutieren, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, sich etwas erzählen, Gedanken austauschen, miteinander reden/sprechen, plaudern · bildungsspr.: kommunizieren, Konversation machen · ugs.: labern · salopp: quatschen · fam.: einen Schwatz halten · nordd.: klönen, schnacken · bes. nordd.: schwatzen · bes. südd.: schwätzen · landsch., bes. südd., österr.: einen Plausch halten, plauschen, ratschen · schweiz. mundartl.: berichten · bildungsspr. veraltend: parlieren.
2. sich amüsieren, sich die Zeit vertreiben, sich erfreuen, Freude haben, [seinen] Spaß haben, sich vergnügen, sich zerstreuen · geh.: sich ergötzen, guter Dinge sein, jubilieren, sich weiden · veraltend: sich belustigen.

unterhaltsam
abwechslungsreich, amüsant, erfrischend, ergötzend, erheiternd, fesselnd, interessant, kurzweilig, lebendig, lebhaft, mitreißend, nicht eintönig/langweilig, reich an Abwechslung, sprühend, unterhaltend, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig, zerstreuend · geh.: ergötzlich.

Unterhaltung
1. Betreibung, Erhaltung, Konservierung, Pflege · veraltend: Wartung · Forstwirtsch., Jagdw.: Hege · Papierdt.: Instandhaltung.
2. Aussprache, Dialog, Erörterung, Gedankenaustausch, Gespräch, Meinungsaustausch, Plauderei, Unterredung, Wortwechsel · schweiz.: Gerede · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Diskurs, Konversation, Meeting · ugs.: Klatsch · fam.: Schwatz · nordd.: [Klön]schnack · südd., österr.: Ansprache · landsch., bes. südd., österr.: Plausch · Jargon: Talk.
3. Ablenkung, Abwechslung, Aufmunterung, Erheiterung, Veränderung, Vergnügen, Zeitvertreib, Zerstreuung · geh.: Ergötzen, Ergötzung · salopp: Kinderbelustigung · veraltend: Kurzweil · veraltet: Distraktion.



Unterhändler, Unterhändlerin
Abgesandter, Abgesandte, Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Bote, Botin, Delegat, Delegatin, Delegierter, Delegierte, Emissär, Emissärin, Kommissar, Kommissarin, Kurier, Kurierin, Mittelsmann, Mittelsfrau, Mittelsperson, Parlamentär, Parlamentärin, Vertreter, Vertreterin · südd., österr., schweiz.: Kommissär, Kommissärin · früher: Sendbote.

Unterhemd
Hemd, Spenzer, Torselett · österr., schweiz.: Leibchen · österr.: Leiberl · schweiz.: Unterleibchen · Fachspr.: Unterjacke · Seemannsspr.: Troyer.

Unterhose
G-String, Höschen, Hose, Schlüpfer, Slip, [String]tanga, Tangaslip · ugs. scherzh.: Liebestöter · derb scherzh.: Eierbecher · veraltend scherzh.: Unaussprechliche · veraltet: Schlupfhose.

unterjochen
beherrschen, gefügig machen, in Unfreiheit halten, knebeln, niederhalten, seinen Willen aufzwingen, unterdrücken, versklaven, willenlos machen · geh.: ins Joch spannen · ugs.: das Rückgrat brechen, in Schach halten, nicht hochkommen lassen · abwertend: drangsalieren, ducken, tyrannisieren · geh. abwertend: knechten.

unterjubeln
aufbürden, [auf]laden, [von sich] schieben, wälzen, zuschieben · schweiz.: überbürden · geh.: sich entledigen · ugs.: ans Bein hängen/binden, aufbinden, aufbrummen, aufhalsen · salopp: aufsacken, aufs Auge drücken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten · geh. veraltend: bürden · veraltet: onerieren · bes. Wirtsch.: überwälzen.

unterkommen
1. a) Aufnahme finden, beherbergt werden, Unterkunft/Unterschlupf finden · ugs.: unterkriechen, unterschlüpfen. b) angestellt werden, Arbeit finden, eine Anstellung finden, eingestellt werden · ugs.: ankommen.
2. begegnen, geschehen, passieren, vorkommen, zustoßen · geh.: betreffen, widerfahren · ugs.: unterlaufen.

unterkriegen

sich nicht unterkriegen lassen
dabei bleiben, hart bleiben, sich nicht abbringen lassen, nicht abgehen von, nicht ablassen von, nicht aufgeben, sich nicht entmutigen lassen, standhaft bleiben, unbeirrt fortfahren, unbeirrt fortführen · geh.: ausharren · bildungsspr.: insistieren, persistieren · ugs.: die Ohren steifhalten, dranbleiben, durchziehen, sich nicht beschwatzen lassen, sich nicht breitschlagen lassen, sich nicht kleinkriegen lassen.

unterkühlt
ablehnend, abweisend, eisig, frostig, herb, kühl, kurz angebunden, lieblos, reserviert, spröde, unfreundlich, unnahbar, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert.

Unterkunft
Beherbergung, Bleibe, Hostel, Logis, Quartier, Schlafstelle, Unterkommen, Unterschlupf, Urlaubsdomizil, Wohnung, Zuflucht · österr.: Unterstand · geh.: Behausung, Wohnstätte · bildungsspr.: Refugium · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: Dach über dem Kopf, Unterbringung · abwertend: Spelunke · ugs. abwertend: Penne · veraltet: Logement · geh. veraltet: Wohnstatt · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.

Unterlage
Ausgangspunkt, Fundament, Grund[lage], Grundstock, Operationsbasis, Plattform, Sockel, Unterbau, Ursprung, Voraussetzung, Wurzel · bildungsspr.: Basis, Fond, Prämisse, Substrat.

Unterlagen
Akte, Aktenstück, Archivale, Dokument, Dossier, Niederschrift, Schreiben, Schriftstück, Skript, Urkunde, Vorgang · österr.: Akt · bildungsspr.: Faszikel, Konvolut · ugs., oft abwertend: Schrieb · salopp abwertend: Wisch · EDV: Datei.

unterlassen
ablassen/absehen von, ausklammern, auslassen, aussparen, sich ersparen, lassen, nicht machen/tun, sich schenken, unberücksichtigt lassen, verzichten, weglassen · geh.: Abstand nehmen, sich enthalten, entsagen, sich entziehen, sich versagen · ugs.: bleiben/sein lassen, einen [großen] Bogen machen, unter den Tisch fallen lassen, sich verkneifen · ugs. abwertend: sich drücken.

unterlaufen
1. passieren, unbemerkt geschehen, versehentlich auftreten/vorkommen · geh.: widerfahren · ugs.: einen Bock schießen.
2. ↑unterkommen (2).
3. aushöhlen, bremsen, dämpfen, herabsetzen, heruntersetzen, schwächen, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, unwirksam/wirkungslos machen · geh.: ins Wanken bringen, mindern · abwertend: torpedieren.

[1]unterlegen
darunterlegen, mit einer Unterlage versehen, unterschieben.

[2]unterlegen
a) nicht ebenbürtig, nicht gleichrangig, nicht gleichwertig, schwächer · früher: unebenbürtig.
b) am Boden, am Ende, ausgeliefert, besiegt, bezwungen, ohne Einfluss/Macht, [schach]matt, überwältigt, unterworfen, vernichtet, wehrlos · geh.: überwunden · ugs.: erledigt.

unterlegen sein
es nicht mit jmdm. aufnehmen können, gegen jmdn. ein Waisenkind sein, hinter jmdm. zurückstehen, jmdm. nicht das Wasser reichen können, nicht gleichkommen, nicht mithalten können · ugs.: den Kürzeren ziehen/gezogen haben · veraltend: nachstehen.

Unterleib
Bauch · geh.: Leib · Anat.: Hypogastrium · Med.: Abdomen.

unterliegen
1. ausgestochen/besiegt/bezwungen werden, eine Niederlage erleiden, geschlagen werden, übermannt/überrannt/überrollt werden, überwältigt/überwunden/unterworfen werden, verlieren · bildungsspr.: ein Waterloo erleben · ugs.: eine Schlappe einstecken müssen, erledigt werden, fertiggemacht werden, weggeputzt werden · Sport: auf die Plätze verwiesen werden, deklassiert/distanziert werden.
2. bestimmt werden von, unterworfen sein.

untermauern
bekräftigen, bestärken, erhärten, festigen, fundieren, kräftigen, stabilisieren, stärken, stützen, unterstützen, vertiefen · geh.: erstarken, stählen · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren · veraltend: verbriefen · Med.: fixieren.

untermengen
anrühren, durchmengen, durchmischen, melieren, mengen, mischen, mixen, rühren, unterarbeiten, vermengen, vermischen, verquirlen, verrühren · ugs.: vermanschen, verpanschen.

unterminieren ↑untergraben.

unternehmen
1. abhalten, arrangieren, auf die Beine stellen, ausrichten, durchführen, in die Tat umsetzen, organisieren, stattfinden lassen, veranstalten, verwirklichen, zustande/zuwege bringen · geh.: ins Werk setzen · bildungsspr.: realisieren, zelebrieren · ugs.: aufziehen, deichseln, durchziehen, schmeißen, über die Bühne bringen.
2. andere Saiten aufziehen, Einfluss nehmen, sich einsetzen, handelnd eingreifen, Maßnahmen ergreifen, vorgehen gegen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: dahinter/hinterher sein, sich dahinterklemmen, sich ins Zeug legen, kurzen Prozess machen, sich starkmachen.

Unternehmen
1. Aktion, Coup, Handlung, Kampagne, Schritt, Tat, Unterfangen, Vorhaben · bildungsspr.: Operation · bes. Militär: Handstreich.
2. Betrieb, Firma, Geschäft, Konzern, Unternehmung, Werk · Wirtsch.: Gesellschaft · früher: Manufaktur.

Unternehmer, Unternehmerin
Arbeitgeber, Arbeitgeberin, Erzeuger, Erzeugerin, Fabrikant, Fabrikantin, Fabrikbesitzer, Fabrikbesitzerin, Geschäftsmann, Geschäftsfrau, Hersteller, Herstellerin, Industrieller, Industrielle, Produzent, Produzentin · österr.: Wirtschaftstreibender, Wirtschaftstreibende · Jargon: Entrepreneur, Entrepreneurin.

unternehmerisch
kaufmännisch, risikobereit.

unternehmungslustig
abenteuerlustig, aktiv, dynamisch, energiegeladen, kraftvoll, schwungvoll, tatkräftig, temperamentvoll, vital, voller Energie/Tatendrang/Unternehmungslust · geh.: nimmermüde, reg-



sam, tatendurstig · bildungsspr.: agil · ugs.: umtriebig.

unterordnen
1. ausklammern, außer Acht/Betracht lassen, beiseitelassen, übergehen, vernachlässigen, zurücksetzen, zurückstellen · geh.: hintansetzen, hintanstellen · nordd.: außen vor lassen.
2. a) unterstellen, zuordnen, zuteilen, zuweisen. b) eingliedern, einreihen, zurechnen · bildungsspr.: subsumieren.

unterordnen, sich
sich anpassen, sich beugen, [den Widerstand] aufgeben, sich dreinschicken, sich ergeben, sich fügen, gehorchen, kapitulieren, klein beigeben, nachgeben, parieren, resignieren, sich richten nach, sich schicken, sich unterwerfen · schweiz.: sich unterziehen · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen, die Waffen strecken · bildungsspr.: einen Kotau machen · ugs.: kuschen, spuren · salopp: den Schwanz einziehen.

Unterordnung
1. Ergebenheit, Folgsamkeit, Fügsamkeit, Gefügigkeit, Gehorsam[keit] · geh., oft abwertend: Willfährigkeit · abwertend: Unterwürfigkeit · veraltend: Gefügsamkeit, Subordination · Jägerspr.: Führigkeit.
2. a) bildungsspr.: Subordination · Logik: Subalternation. b) Sprachwiss.: Hypotaxe.

Unterredung
Aussprache, Besprechung, Dialog, Erörterung, Face-to-Face-Kommunikation, Gedankenaustausch, Gespräch, Meinungsaustausch, Plauderei, Unterhaltung, Zusammenkunft · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Diskurs, Konversation, Meeting · Jargon: Talk.

Unterricht
Ausbildung, Kurs, Kursus, Lehre, Lektion, Schule, Schulstunde, Schulung, Training, Übung, Unterweisung.

unterrichten
1. anleiten, beibringen, dozieren, einarbeiten, lehren, lesen, Unterricht erteilen/geben/halten, Vorlesungen halten, Wissen vermitteln · ugs.: eintrichtern · ugs., oft abwertend: einpauken.
2. aufklären, benachrichtigen, einweisen, erklären, erläutern, informieren, instruieren, zutragen · bes. schweiz.: orientieren · bildungsspr.: kommunizieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen.

unterrichten, sich
auskundschaften, sich einen Überblick verschaffen, sich erkundigen, sich Informationen/Kenntnisse verschaffen, sich kundig machen, sich orientieren, sich umsehen, zurate ziehen · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: sich schlaumachen.



Unterrichtsfach
[Lehr]fach, Schulfach · österr.: [Lehr]gegenstand, Schulgegenstand, Unterrichtsgegenstand.

Unterrichtsstunde
Lehrstunde, Lektion, Stunde · bes. EDV: Tutorial.

Unterrichtung
Aufschluss, Auskunft, Benachrichtigung, Bescheid, Darlegung, Einblick, Erklärung, Information, Klarheit, Klärung, Meldung, Verständigung · bes. schweiz.: Orientierung.

Unterrock
Halbrock, Unterkleid · veraltet: zweites Kleid · früher: Jupe, Jupon, Reifrock · Mode: Petticoat.

untersagen
abstellen, abwehren, blockieren, durchkreuzen, einstellen, hemmen, im Keim ersticken, lahmlegen, nicht gewähren, stoppen, unterbinden, unterbrechen, unwirksam machen, verbieten, vereiteln, verhindern, verwehren, verweigern, vorenthalten · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen · abwertend: torpedieren · kath. Kirche früher: indizieren.

unterschätzen
bagatellisieren, benachteiligen, eine zu schlechte Meinung haben, falsch einschätzen, nicht genügend beachten, unterbewerten, verharmlosen, verniedlichen, zu gering bewerten/einschätzen, zurücksetzen · geh.: hintanstellen, hinwegblicken · ugs.: herunterspielen · nordd.: außen vor lassen.

unterscheiden
a) abgrenzen, auseinanderhalten, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen, nicht gleichsetzen, nicht verwechseln, sondern, sortieren, teilen, trennen, voneinander abheben · geh.: vereinzeln · meist geh.: scheiden · bildungsspr.: differenzieren, segregieren · ugs.: auseinanderkennen · veraltend: separieren · Fachspr.: diskriminieren · schweiz. Amtsspr.: ausscheiden. b) abstufen, aufgliedern, einstufen, klassifizieren, staffeln, unterteilen · bildungsspr.: differenzieren.

unterscheiden, sich
sich abheben, abstechen, abweichen, auseinandergehen, einen Gegensatz/Kontrast bilden, erkennbar sein, sich herausheben, herausstechen, hervortreten, nicht übereinstimmen, unterschiedlich sein, variieren, verschieden sein, sich widersprechen · bildungsspr.: differieren, divergieren, kontrastieren.

Unterschied
1. a) Abweichung, Andersartigkeit, Gegensatz, Kluft, Kontrast, Missverhältnis, Trennung, Ungleichheit, Unstimmigkeit, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit, Verschiedenheit, Widersprüchlichkeit, Zwiespalt · bildungsspr.: Antagonismus, Differenz, Diskrepanz, Disproportionalität, Divergenz, Heterogenität, Inkonsequenz · Jargon: Schere · bes. Logik: Inkonsistenz · Philos.: Kontradiktion, Repugnanz, Widerspruch · Völkerkunde, Philos.: Alterität. b) Abstufung, feiner Unterschied, Feinheit, Nuance, Nuancierung, Schattierung.
2. Abgrenzung, Trennung, Unterscheidung · geh.: Sonderung · bildungsspr.: Differenzierung.

unterschiedlich
abweichend, ander…, andersartig, auseinandergehend, entgegengesetzt, ungleich, verschieden[artig], wahlweise · geh.: mannigfaltig · bildungsspr.: antagonistisch, diametral, different,

disparat, divergent, divergierend, heterogen, inhomogen, konträr.

unterschiedslos
a) einer wie der andere, eine wie die andere, einförmig, einheitlich, entsprechend, genauso, geschlechtsneutral, gleich[artig], gleich beschaffen, gleichgültig, identisch, konform, neutral, nicht unterscheidbar, ohne Unterschied, sehr ähnlich, übereinstimmend, vergleichbar · bildungsspr.: analog, homogen, normiert, uniform · bildungsspr., Math.: kongruent. **b)** ausnahmslos, ausschließlich, durchgängig, durchweg, ganz [und gar], generell, immer, konstant, ohne Ausnahme, prinzipiell, sämtlich · schweiz.: durchs Band [weg] · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs · ugs.: alle[samt], durch die Bank · nachdrücklich: gänzlich.

unterschlagen
1. hinterziehen, stehlen, verschwinden lassen · ugs.: auf die Seite bringen/schaffen, in die eigene Tasche stecken · salopp: sich unter den Nagel reißen · scherzh.: entführen · bes. Rechtsspr.: veruntreuen.
2. für sich behalten, geheim halten, nicht sagen/verraten, totschweigen, verheimlichen, verschweigen, vertuschen · geh.: nicht preisgeben, verhehlen.

Unterschlagung
1. Diebstahl, Hinterziehung · Rechtsspr.: Aneignung, Eigentumsdelikt, Eigentumsvergehen, Veruntreuung.
2. Geheimhaltung, Verheimlichung, Vertuschung, Vorenthaltung.

Unterschlupf
Schlupfloch, Schutzort, Versteck, Zufluchtsort · geh.: Freistatt, Freistätte, Zufluchtsstätte · bildungsspr.: Refugium · emotional: Nest · oft abwertend: Schlupfwinkel · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.

unterschlüpfen
Aufnahme finden, unterkommen, Unterschlupf finden, versorgt werden, sich verstecken · ugs.: unterkriechen.

unterschreiben
a) abzeichnen, attestieren, bescheinigen, bestätigen, gegenzeichnen, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, unterzeichnen · österr.: saldieren · bildungsspr.: paraphieren, signieren · ugs. scherzh.: seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · Amtsspr.: unterfertigen. **b)** akzeptieren, anerkennen, annehmen, bejahen, billigen, dafür sein, dahinterstehen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, gutheißen, Ja sagen, konform gehen, mitmachen, zulassen, zustimmen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, sanktionieren, tolerieren · ugs.: absegnen.

Unterschrift
Autogramm, Namenszeichen, Namenszug · bildungsspr.: Paraphe, Signatur, Signum · ugs.: Friedrich Wilhelm.

unterschwellig
nicht offenkundig, nicht sichtbar, schlummernd, unbemerkt, unmerklich, unsichtbar, unter der Oberfläche, verborgen, verdeckt, verhüllt, verkappt, verschleiert, versteckt · bildungsspr.: latent.

Unterseeboot
Tauchboot, U-Boot.

untersetzt
dicklich, füllig, gedrungen, korpulent, massiv, rundlich, stämmig · ugs.: bullig, kompakt · meist abwertend: feist · bes. Werbespr. verhüll.: stark · Med., Anthropol.: pyknisch.

Unterstand
1. [Atom]bunker, Luftschutzbunker, Luftschutzkeller, Luftschutzraum, Schutzbau, Schutzraum.
2. Schutzdach, Wetterdach · schweiz. mundartl.: Schermen.

unterstehen
a) abhängen von, abhängig sein, angewiesen sein, unterstellt sein · österr.: anstehen · bildungsspr. veraltend: ressortieren · veraltend: untertan sein. **b)** bestimmt werden, unterworfen sein.

unterstehen, sich
sich anmaßen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, die Stirn haben, geltend machen, sich [ge]trauen, sich vorwagen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterfangen, sich vermessen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · ugs.: die Courage haben, sich herausnehmen · veraltend: sich erkecken.

[1]unterstellen
1. abstellen, aufbewahren, auf Lager legen/nehmen, deponieren, einlagern, einstellen, lagern, parken, platzieren.
2. schützen, sichern.

[1]unterstellen, sich
sich flüchten, Schutz suchen · schweiz. mundartl.: unterstehen · landsch.: schauern.

[2]unterstellen
1. unterordnen, zuordnen, zuteilen, zuweisen.
2. beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, in die Schuhe schieben, unterschieben, verantwortlich machen, vorhalten, vorwerfen, zur Last legen · geh.: zeihen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: anhängen · Rechtsspr.: inkriminieren.

Unterstellung
1. Unterordnung · bildungsspr.: Subordination.
2. Belastung, Beschuldigung, Bezichtigung, Unterschiebung, Verdächtigung, Vorhaltung, Vorwurf.

unterstreichen
1. einen Strich ziehen, markieren, unterschlängeln.
2. akzentuieren, auf den Punkt/Begriff bringen, [ausdrücklich] erwähnen, behaupten, [besonders] kennzeichnen, betonen, deutlich machen, Gewicht/Nachdruck legen auf, herausheben, herausstellen, hervorheben, in den Mittelpunkt rücken, markieren, Nachdruck legen auf, überspitzen, vor Augen führen/halten, vorbringen, zur Geltung bringen, zuspitzen · geh.: hervorkehren · bildungsspr.: apostrophieren, exponieren, plakatieren, pointieren · ugs.: raushängen, rauskehren, vorkehren.



unterstützen
1. a) aushelfen, entlasten, helfen, übernehmen, sich widmen, zur Verfügung stehen · geh.: Beistand gewähren/leisten. b) aufmuntern, befördern, begünstigen, bekräftigen, bestärken, den Rücken stärken/steifen, die Stange halten, sich einsetzen, einstehen, eintreten für, ermuntern, ermutigen, festigen, fördern, heben, Mut machen, stabilisieren, stärken, sich vor jmdn./etw. stellen · geh.: dienen, sich verwenden · bildungsspr.: protegieren · ugs.: die Hand ins Feuer legen, sich starkmachen für.
2. befürworten, begrüßen, billigen, dafür sein, sich einsetzen, Fürsprache einlegen, Stellung nehmen für · bildungsspr.: plädieren · Jargon: featuren, liken, supporten.

Unterstützer, Unterstützerin
a) Anhänger, Anhängerin, Befürworter, Befürworterin, Fan, Supporter, Supporterin. b) Helfer, Helferin, Stütze · Wirtsch.: Lösungsanbieter.

Unterstützung
1. Begünstigung, Beistand, Dazutun, Dienste, Einsatz, Erleichterung, Förderung, Hebung, Hilfe[leistung], Hilfestellung, Hinzutun, Mentoring, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Mühe[n], Stütze, Zutun · ugs.: Schützenhilfe · schweiz., sonst Militär veraltet: Sukkurs · bes. EDV: Support · Wirtsch.: Dienstleistung.
2. Beihilfe, Hilfsgelder, [milde] Gabe, Spende, Zuschuss · schweiz.: Zustupf · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus · ugs.: Liquiditätsspritze · abwertend: Almosen · Wirtsch.: Subvention.

untersuchen
1. a) beleuchten, beobachten, betrachten, durchforsten, durchleuchten, durchsehen, inspizieren, kontrollieren, [nach]prüfen, revidieren, überprüfen · ugs.: auf den Zahn fühlen, auf Herz und Nieren prüfen, unter die Lupe nehmen · schweiz. mundartl.: ausbeineln · bes. Technik: checken, warten · Fachspr.: screenen. b) analysieren, Proben nehmen.
2. abhorchen, abtasten · Med.: auskultieren, einen Gesundheitscheck durchführen, palpieren.
3. ermitteln, nachforschen, Nachforschungen anstellen, recherchieren, Untersuchungen anstellen · veraltet: requirieren.

Untersuchung
1. a) Aufarbeitung, Begutachtung, Bespiegelung, Betrachtung, Check-up, Experiment, Inspektion, Kontrolle, Nachprüfung, Spurensuche, Test, Versuch, Wartung · schweiz.: Untersuch. b) Abhorchen, Abtasten · Med.: Auskultation, Gesundheitscheck, Palpation.
2. Durchsuchung, Ermittlung, Razzia.
3. Abhandlung, Arbeit, Erörterung, Niederschrift, Publikation, Schrift, Studie, Text, Titel, Veröffentlichung, Werk · bildungsspr.: Diskurs.

untertan
abhängig, nachrangig, unselbstständig, untergeben, untergeordnet, unterstellt · bildungsspr.: inferior, sekundär · bildungsspr. abwertend: subaltern.



Untertan, Untertanin
1. Staatsbürger, Staatsbürgerin · Geschichte: Landsasse, Landsassin.
2. abwertend: Duckmäuser, Duckmäuserin, Kriecher, Kriecherin, Lakai, Lakaiin, Schleimer, Schleimerin, Speichellecker, Speichelleckerin, Steigbügelhalter, Steigbügelhalterin · derb abwertend: Arschkriecher, Arschkriecherin, Schleimscheißer, Schleimscheißerin.

untertänig
ehrfürchtig, kniefällig, respektvoll, schmeichlerisch · geh.: ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, ergeben · abwertend: hündisch, kriecherisch, liebedienerisch, schleimig, unterwürfig · bildungsspr. abwertend: devot, servil, sklavisch, subaltern · bildungsspr. veraltet: submiss.

untertauchen
1. a) eintauchen, [hinunter]tauchen, unter Wasser gehen. b) eintauchen, ins Wasser stecken, unter Wasser drücken, versenken.
2. entkommen, fliehen, flüchten, verschwinden, weglaufen · geh.: den Rücken kehren/wenden, sich entziehen, sich fortbegeben · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, durchbrennen, entwischen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, türmen, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen.

unterteilen
auffächern, aufgliedern, aufschlüsseln, aufspalten, einteilen, gliedern, klassifizieren, ordnen, spalten, teilen, untergliedern · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · Wirtsch.: entflechten.

untertreiben
abschwächen, bagatellisieren, bescheiden sein, sein Licht unter den Scheffel stellen, tiefstapeln · ugs.: herunterspielen, runterspielen.

Untertreibung
1. Abschwächung, [falsche] Bescheidenheit, Herabspielen, Tiefstapelei, Understatement, Unterbewertung, [vornehme] Zurückhaltung, Zurücknahme.
2. Abwiegelung, Beschwichtigung.

untervermieten
abvermieten, in Untermiete geben, weitervermieten, zur Untermiete geben.

unterwandern
durchsetzen, eindringen, einfallen, einrücken, sich einschleichen, sich einschmuggeln, infiltrieren, untergraben, zersetzen.

Unterwäsche
Dessous, Leibwäsche, Reizwäsche, Rheumawäsche, Unter[be]kleidung, Wäsche[garnitur] · ugs.: Unterzeug · fam.: Untersachen · veraltet: zweites Kleid.

unterwegs
auf der Reise, auf Reisen, aushäusig, außer Haus, auswärts, fort, nicht da/hier, nicht zugegen/zu Hause, verreist · geh.: anderwärts, entschwunden · ugs.: anderswo, auf [der] Achse, sonst wo,

über alle Berge, weg · bes. südd., österr., schweiz.: nicht daheim · veraltet: absent, von dannen.

unterwegs sein
aus dem Koffer leben, sich die Welt ansehen, herumkommen, [umher]reisen.

unterweisen
anleiten, anlernen, ausbilden, bekannt machen, einarbeiten, einführen, einweihen, einweisen, erziehen, gewöhnen, heranführen, instruieren, lehren, leiten, lenken, näherbringen, schulen, unterrichten, vermitteln, vertraut machen.

Unterweisung
Anleitung, Anweisung, Einarbeitung, Einführung, Einweisung, Instruktion, Training, Unterricht · österr., schweiz.: Wegleitung.

Unterwelt
1. Reich des Teufels · dichter.: Ort der ewigen Pein · veraltet: Abyssus · bibl.: Reich der Finsternis · Mythol.: Schattenreich, Totenreich · griech. Mythol.: Erebos, Hades, Tartaros · röm. Mythol.: Orkus · Rel.: Hölle · Volkskunde: Nobiskrug.
2. Geheimbund, Geheimorganisation, Mafia, Syndikat, Verbrecherbande · abwertend: Mob.

unterwerfen
besiegen, bezwingen, den Sieg davontragen/erlangen/erringen, sich durchsetzen, eine Niederlage beibringen/bereiten/zufügen, entwaffnen, gewinnen, gleichschalten, niederkämpfen, niederringen, schlagen, triumphieren, überrennen, überrollen, überwältigen, überwinden, unter seine Herrschaft bringen, vergewaltigen, wehrlos machen · schweiz.: bodigen · geh.: auf/in die Knie zwingen, niederwerfen, niederzwingen, obsiegen, sich untertan machen · bildungsspr.: ein Waterloo bereiten · ugs.: einpacken, erledigen, fertigmachen · Sportjargon: [nieder]bügeln, niederkantern, überfahren, [ver]putzen.

unterwerfen, sich
1. aufgeben, die Waffen niederlegen/strecken, sich ergeben, kapitulieren, keinen Widerstand [mehr] leisten · Militär: die weiße Fahne hinaushängen/zeigen.
2. akzeptieren, sich anpassen, sich beugen, sich ducken, sich eingewöhnen, sich ergeben, sich fügen, gehorchen, geschehen lassen, gestatten, gutheißen, mit dem Strom schwimmen, parieren, sich richten nach, sich unterordnen, zurückstecken · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen · bildungsspr.: sanktionieren, tolerieren · ugs.: sich gefallen lassen, kuschen, spuren, unterschreiben · salopp: den Schwanz einziehen.

Unterwerfung
1. Aneignung, Bemächtigung, Besetzung, Einmarsch, Einnahme, Eroberung · bildungsspr.: Annektierung, Annexion, Okkupation · Papierdt.: Inbesitznahme.
2. Beugung, Fußfall, Kniefall · geh.: Canossagang.

unterwürfig ↑untertänig.

Unterwürfigkeit
Anhänglichkeit, Ergebenheit, Folgsamkeit, Fügsamkeit, Gehorsamkeit, Hingabe, Opferbereitschaft, Treue, Unterordnung · bildungsspr.: Devotion, Loyalität · abwertend: Untertänigkeit · geh., oft abwertend: Willfährigkeit · bildungsspr. abwertend: Servilität.

unterzeichnen
abzeichnen, bestätigen, gegenzeichnen, mit seinem Namenszeichen versehen, quittieren, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben · österr.: saldieren · bildungsspr.: mit der Paraphe versehen, paraphieren, signieren · ugs. scherzh.: sein Autogramm geben, seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · Amtsspr.: ausfertigen, unterfertigen.

Unterzeichnung
Abzeichnung, Ausfertigung, Quittierung, Ratifizierung, Unterschrift · bildungsspr.: Paraphierung, Signierung · Amtsspr.: Unterfertigung.

unterziehen, sich
absolvieren, auf sich nehmen, durchstehen, erdulden, über sich ergehen lassen · ugs.: durchmachen, mitmachen.

Untiefe
1. Barre, Sandbank, seichte Stelle · veraltet: Syrte.
2. Abgrund, große Tiefe, Undurchschaubarkeit.

Untier
Bestie, Fabeltier, Monster, Monstrum, Ungeheuer · abwertend: Scheusal.

untragbar
1. unannehmbar, unhaltbar, unvertretbar · bildungsspr.: inakzeptabel.
2. kaum zu ertragen, nicht auszuhalten/zuzumuten, nicht hinnehmbar, unerträglich, unhaltbar, unmöglich, unter aller Würde, unzumutbar · bildungsspr.: intolerabel, nicht akzeptabel.

untrennbar
eng zusammengehörig, fest [verbunden], nicht zerlegbar · Elektronik: monolithisch.

untreu
abtrünnig, treulos, unzuverlässig, verräterisch, wortbrüchig · geh.: ungetreu · bildungsspr.: illoyal · Geschichte: treubrüchig · bes. Rel. u. Politik: abgefallen.

Untreue
a) Abtrünnigkeit, Treulosigkeit, Unzuverlässigkeit, Verrat, Wortbrüchigkeit · bildungsspr.: Illoyalität · Geschichte: Felonie, Treubruch. **b)** Ehebruch, Seitensprung, Treulosigkeit.

untröstlich
bekümmert, betrübt, deprimiert, gedrückt, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, traurig, trübsinnig, unglücklich, verzweifelt, zum Heulen zumute · geh.: elegisch, verzagt · bildungsspr.: resigniert · ugs.: geknickt.

untröstlich sein
leidtun, sehr bedauern, sehr schade finden.

untrüglich
eindeutig, gesichert, gewiss, hieb- und stichfest, sicher, unbestreitbar, verlässlich, zuverlässig.

unüberlegt
bedenkenlos, gedankenlos, kopflos, leichtherzig, leichtsinnig, ohne Sinn und Verstand, panikartig, sorglos, übereilt, überhastet, überstürzt, unbedacht, unbesonnen, unvorsichtig, voreilig, vor-



schnell · geh.: eilfertig · abwertend: leichtfertig · bildungsspr. veraltet: alogistisch.

unübersehbar
1. augenfällig, eklatant, ins Auge fallend/springend, klar erkennbar/ersichtlich, nicht zu übersehen, offenkundig, offensichtlich, unverkennbar · geh.: augenscheinlich · bildungsspr.: evident, flagrant, manifest.
2. a) ausgedehnt, endlos, grenzenlos, maßlos, ohne Ende/Grenzen, unabsehbar, unendlich, unermesslich, unüberschaubar, weit · emotional: uferlos. b) ↑sehr.

unübersichtlich
chaotisch, durcheinander, konfus, labyrinthisch, planlos, ungeordnet, unüberschaubar, verworren, wirr, wüst.

unübertrefflich
ausgezeichnet, außergewöhnlich, beispiellos, einmalig, einzig[artig], erstklassig, exquisit, hervorragend, meisterhaft, musterhaft, ohne Beispiel, ohnegleichen, phänomenal, überragend, umwerfend, unerreicht, unschlagbar, vollendet, vollkommen, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne, einsame Spitze · ugs. emotional verstärkend: top · emotional: unvergleichlich.

unübertroffen
a) bisher von niemandem erreicht, unbesiegt, unerreicht, ungeschlagen. b) ↑unübertrefflich.

unüblich
ausgefallen, außergewöhnlich, exotisch, gegen die Norm/Konvention/Regel, nicht gängig, nicht [ganz] alltäglich, nicht gebräuchlich, nicht herkömmlich, nicht vertraut, ungeläufig, ungewöhnlich, ungewohnt, unkonventionell.

unumgänglich
a) nicht zu umgehen/verhindern/vermeiden, unabänderlich, unabwendbar, unaufhaltsam, unausbleiblich, unausweichlich, unvermeidbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig · geh.: unentrinnbar. b) dringend erforderlich/geboten/nötig, notwendig, unabdingbar, unabkömmlich, unausweichlich, unentbehrlich, unerlässlich, unvermeidlich, unverzichtbar, vonnöten · bildungsspr., auch spött.: obligatorisch · bildungsspr. veraltend: obligat.

unumschränkt
absolut, absolutistisch, allein [herrschend], alleinig · geh.: allgewaltig · bildungsspr.: autokratisch · veraltend: souverän.

unumwunden
direkt, frank und frei, freiheraus, freimütig, geradeaus, geradewegs, offen, ohne Umschweife/Zögern, rundheraus, unverblümt, unverhohlen · schweiz. abwertend: ohne Schneckentänze · ugs.: freiweg, geradeheraus, glattweg, schlankweg · emotional: rundweg.



ununterbrochen
andauernd, anhaltend, beständig, dauernd, durchgehend, endlos, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort, in Permanenz, laufend, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unablässig, unaufhörlich, unausgesetzt, unentwegt · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich · ugs.: am laufenden Band, ewig, in einer Tour, rund um die Uhr · bes. österr. ugs.: allweil · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · schweiz. veraltend: stetsfort.

unveränderlich
beständig, bleibend, dauerhaft, fest[stehend], fix, gleichbleibend, invariabel, konstant, starr, von Dauer · auch Fachspr.: stabil.

unverantwortlich
fahrlässig, gedankenlos, leichtfertig, leichthin, leichtsinnig, riskant, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, unverantwortbar, verantwortungslos · auch abwertend: abenteuerlich · geh. veraltend: unbedachtsam · veraltet: irresponsabel.

unveräußerlich
1. nicht übertragbar · Rechtsspr.: inalienabel.
2. nicht zum Verkauf bestimmt, privat, unverkäuflich.

unverbesserlich
eingefleischt, einsichtslos, hoffnungslos, kritikunfähig, nicht [mehr] zu ändern, unbelehrbar, uneinsichtig, unzugänglich · abwertend: starrköpfig, starrsinnig, verstockt.

unverbindlich
1. a) nicht bindend/fest, ohne Gewähr/Verbindlichkeit/Verpflichtung, zu nichts verpflichtend · Kaufmannsspr.: freibleibend. b) beliebig, vage · oft leicht abwertend: allgemein.
2. barsch, brüsk, eckig, kühl, kurz angebunden, nicht sehr entgegenkommend, reserviert, spröde, unfreundlich · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

unverblümt ↑unumwunden.

unverdächtig
einwandfrei, in Ordnung, sauber · geh.: tadellos beleumundet · ugs.: astrein, koscher.

unverdaulich
a) schwer · veraltet: krude. b) nicht annehmbar/tragbar · bildungsspr.: inakzeptabel, nicht akzeptabel · ugs.: schwer zu schlucken.

unverdient
a) glücklich, in den Schoß gefallen, nicht verdient, ohne eigenes Verdienst. b) aus der Luft gegriffen/geholt, gegenstandslos, grundlos, haltlos, unbegründet, ungerechtfertigt.

unverdorben
1. einwandfrei, frisch, genießbar, gut, haltbar, noch nicht verfallen.
2. anständig, jungfräulich, natürlich, [sittlich] rein, unverbildet · veraltend: sittsam · geh. veraltend: keusch.

unverdrossen
ausdauernd, beharrlich, beständig, geduldig, hartnäckig, unablässig, unbeirrbar, unbeirrt, unentwegt, unermüdlich, unerschütterlich, verbissen, zäh · geh.: beharrsam, nimmermüde.

unvereinbar
einander ausschließend, entgegengesetzt, gegen-

sätzlich, gegenteilig, nicht in Einklang zu bringen, nicht kompatibel/zueinander passend, unverträglich, sich widersprechend, widersprüchlich, widerstreitend · bes. Fachspr.: inkompatibel.

unverfälscht
echt, natürlich, ohne Beimischungen, original, pur, rein, ungeschönt, ungetrübt, unvermischt, ursprünglich, urwüchsig, wahr · schweiz.: urchig · bildungsspr.: authentisch, genuin.

unverfänglich
gefahrlos, harmlos, nicht bedrohlich, risikofrei, risikolos, unbedenklich, ungefährlich, unproblematisch.

unverfroren
dreist, frech, kühn, mit eiserner Stirn, ohne Scheu, respektlos, schamlos, ungehörig, ungeniert, unverschämt · bildungsspr.: impertinent · salopp: rotzfrech · landsch.: ausverschämt · veraltend: tolldreist.

Unverfrorenheit
Dreistigkeit, Frechheit, Kühnheit, Respektlosigkeit, Schamlosigkeit, Ungehörigkeit, Ungeniertheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Impertinenz, Insolenz · salopp abwertend: Chuzpe, Rotzigkeit · schweiz. regional: Toupet.

unvergänglich
beständig, dauerhaft, ewig, immerwährend, unsterblich, zeitlos · veraltend: unverweslich.

unvergesslich
anhaltend, bedeutend, bleibend, denkwürdig, einmalig, unsterblich, unvergessen · geh.: unauslöschlich · bildungsspr.: memorabel.

unvergleichlich
1. ↑unübertrefflich.
2. nicht zu vergleichen, unvergleichbar · bildungsspr.: inkommensurabel, inkomparabel, präzedenzlos.

unverhältnismäßig
allzu, extrem, hyper-, über Gebühr, überhöht, übermäßig, übersteigert, übertrieben, überzogen, unmäßig, verstiegen · schweiz.: übersetzt · geh.: über alle Maßen, über die Maßen · ugs.: happig, unsinnig · abwertend: sinnlos · emotional: horrend.

unverheiratet
alleinstehend, ehelos, ledig, nicht verheiratet, ohne Frau, ohne Mann, single · geh.: unvermählt · ugs.: [noch] frei, [noch] zu haben · scherzh.: gattenlos · ugs. scherzh.: einspännig, unbemannt, unbeweibt · bes. Amtsspr.: unverehelicht.

unverhofft
nicht erwartet, plötzlich, überraschend, unerwartet, ungeahnt, unvermittelt, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · ugs.: aus heiterem Himmel · verstärkend: urplötzlich.

unverhohlen
aufrichtig, direkt, freiheraus, nicht verborgen, offen[herzig], [offen]sichtlich, rundheraus, unmissverständlich, unumwunden, unverhüllt · ugs.: geradeheraus.

unverkäuflich
nicht zum Verkauf bestimmt, privat, unveräußerlich.

unverkennbar
augenfällig, bezeichnend, charakteristisch, deutlich, eindeutig, offenkundig, offensichtlich, spezifisch, typisch, unverwechselbar · bildungsspr.: evident.

unvermeidlich
a) mit Sicherheit, nicht zu umgehen/verhindern/vermeiden, schicksalhaft, unabänderlich, unabwendbar, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidbar, zwangsläufig · geh.: unentrinnbar. **b)** erforderlich, fällig, geboten, nötig, notwendig, unerlässlich, unumgänglich, vonnöten.

unvermindert
anhaltend, beständig, fortdauernd, gleichbleibend, konstant, nicht abnehmend/nachlassend, nicht geringer werdend, unverändert.

unvermittelt
abrupt, auf einmal, mit einem Mal, ohne jeden Übergang, plötzlich, ruckartig, schlagartig, übergangslos, über Nacht, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermutet, unversehens, unvorhergesehen · schweiz.: brüsk · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Hals über Kopf, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag · verstärkend: urplötzlich.

Unvermögen
Inkompetenz, Schwäche, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unzulänglichkeit, Versagen · bildungsspr.: Insuffizienz.

unvermutet
gegen alle Vermutung[en], ohne Vorwarnung, überraschend, unerwartet, ungeahnt, unverhofft, unversehens, unvorhergesehen · geh.: wider Erwarten · ugs.: aus heiterem Himmel.

Unvernunft
Dummheit, Fehler, Irrtum, Irrwitz, Leichtsinn, Narrheit, Unsinn, Unüberlegtheit, Unvernünftigkeit, Wahnwitz, Wahnwitzigkeit · geh.: Narretei, Torheit · ugs.: Wahnsinn · oft emotional: Irrsinn.

unvernünftig
irrwitzig, närrisch, ohne Sinn und Verstand, uneinsichtig, unklug, unsinnig, unüberlegt, wahnwitzig, widersinnig · geh.: aberwitzig · ugs.: nicht mehr zu retten, wahnsinnig · abwertend: töricht.

unverrichteter Dinge
erfolglos, ergebnislos, ohne Erfolg/Ergebnis, resultatlos, unverrichteter Sache · bildungsspr.: ohne Resultat.

unverschämt
1. anmaßend, ausfallend, ausfällig, beleidigend, dreist, frech, gemein, respektlos, schamlos, ungehörig, ungezogen, unverfroren · geh.: ungebührlich, verwerflich · bildungsspr.: impertinent, insolent · ugs.: fies · abwertend: infam, unerhört · ugs. abwertend: pampig, patzig · landsch.: ausgeschamt, ausverschämt · salopp abwertend: rotzig · landsch. salopp: kodderig · nordd. ugs.: krötig · veraltend: ungebührend.
2. außerordentlich [groß], enorm, gewaltig, gigantisch, immens, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · österr., sonst bildungsspr.: eminent ·



geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: unglaublich, unheimlich, unwahrscheinlich, wahnsinnig · salopp: irre, irrsinnig · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · geh. emotional: unermesslich · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig, riesengroß · oft emotional übertreibend: unerhört.

Unverschämtheit
Ärgernis, Dreistigkeit, Frechheit, Gemeinheit, Respektlosigkeit, Schamlosigkeit, Skandal, Ungehörigkeit, Ungezogenheit, Unverfrorenheit, Zumutung · geh.: Ungebühr, Ungebührlichkeit · bildungsspr.: Impertinenz, Insolenz · ugs.: dicker Hund, Hammer · ugs., oft scherzh.: starker Tobak · abwertend: Infamie · ugs. abwertend: Pampigkeit, Patzigkeit · salopp abwertend: Chuzpe · schweiz. regional: Toupet.

unversehens
auf einmal, mit einem Mal, plötzlich, schlagartig, übergangslos, überraschend, unerwartet, unverhofft, unvermittelt, unvermutet, unvorhergesehen · schweiz.: brüsk, handkehrum, im Kehrum · geh.: jäh, jählings · bildungsspr.: ex abrupto · ugs.: aus heiterem Himmel, Knall auf Fall; mir nichts, dir nichts; mit einem Schlag, von jetzt auf nachher · verstärkend: urplötzlich · landsch.: auf den Stutz.

unversehrt
a) gesund, heil, ohne Schaden, unbeschadet, unverletzt, wohl[behalten]. b) intakt, unbeschadet, unbeschädigt, wohlbehalten · ugs.: ganz · bes. nordd.: heil.

unversöhnlich
1. feindlich, feindschaftlich, feindselig, unversöhnbar, verfeindet, zerstritten · geh.: animos · dichter. veraltend: unhold.
2. unüberbrückbar, unvereinbar, unverträglich, wie Feuer und Wasser · bildungsspr.: intransigent.

unverständlich
a) unartikuliert, undeutlich, unklar, verschwommen · bildungsspr.: inartikuliert, nebulös. b) abstrus, dunkel, ein Rätsel, geheimnisvoll, kauderwelsch, okkult, rätselhaft, unbegreiflich, undurchschaubar, unergründlich, unklar · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: delphisch, kabbalistisch, kryptisch · ugs.: mystisch · veraltet: inintelligibel, inkomprehensibel.

Unverständnis
fehlendes Verständnis, Kopfschütteln, Verständnislosigkeit.

unversucht

nichts unversucht lassen
sich [alle] Mühe geben, sich einsetzen, sich engagieren, kämpfen, ringen, seine ganze Kraft aufbieten, sich zur Wehr setzen · geh.: Schach bieten, streiten, trotzen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich dahinterklemmen, dahinter sein, hinterher sein, sich ins Zeug legen, sich starkmachen, strampeln · österr. ugs.: sich antun, dazuschauen.

unverträglich
1. schwer, unbekömmlich.
2. angriffslustig, streitlustig, streitsüchtig, zänkisch, zanksüchtig · schweiz.: angriffig · geh.: streitbar · ugs. scherzh.: stachelig · landsch.: katzig · geh. veraltend: händelsüchtig.
3. ↑unversöhnlich (2).

unverwechselbar
ausgefallen, außergewöhnlich, bezeichnend, charakteristisch, eigen, eigentümlich, einmalig, einzigartig, kennzeichnend, ohnegleichen, spezifisch, typisch, unnachahmlich, unverkennbar · bildungsspr.: signifikant, symptomatisch.

unverwüstlich
beständig, haltbar, langlebig, robust, solide, stabil, strapazierfähig, unempfindlich, unzerstörbar, verschleißfest, widerstandsfähig, zäh · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen/umzubringen · scherzh.: nicht totzukriegen.

unverzeihlich
nicht entschuldbar/verzeihlich, sträflich, unentschuldbar, unverzeihbar · scherzh.: sündhaft.

unverzüglich
auf dem schnellsten Weg, auf der Stelle, augenblicklich, direkt, eilends, flugs, geradewegs, im Nu, ohne Aufschub, prompt, schleunigst, schnellstens, sofort[ig], sogleich, unmittelbar · geh.: schleunig · ugs.: postwendend · ugs. scherzh.: stante pede · österr. salopp: stantape · veraltend: alsbald, ungesäumt, unverweilt · Papierdt.: alsbaldig · bes. Papierdt.: umgehend.

unvollkommen
1. fehlerhaft, mangelhaft, mäßig, unzureichend · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: insuffizient · ugs.: unausgereift · abwertend: unausgegoren · veraltet: halbschürig.
2. ↑unvollständig.

unvollständig
bruchstückhaft, bruchstückweise, fragmentarisch, halb, lückenhaft, teilweise, unfertig, unvollendet, unvollkommen · bildungsspr.: defektiv, inkomplett, rudimentär, torsohaft · bes. Med., Biol.: fragmentär · Sprachwiss., Rhet.: elliptisch.

unvorbereitet
aus dem Stegreif, improvisiert, nicht vorbereitet, ohne Vorbereitung · bildungsspr.: a prima vista · ugs.: aus dem Hut, aus der Lamäng · Theater, bildungsspr.: ex tempore.

unvoreingenommen
neutral, unbeeinflusst, unbefangen, unparteiisch, vorurteilsfrei, vorurteilslos · bildungsspr.: objektiv.

unvorhergesehen
ohne Vorwarnung, überraschend, unerwartet, ungeahnt, unverhofft, unvermutet, unversehens · ugs.: aus heiterem Himmel.

unvorhersehbar
unabsehbar, unberechenbar, ungeahnt, unkalkulierbar, unwägbar · bildungsspr. veraltet: imponderabel.

unvorsichtig
fahrlässig, leichtsinnig, sorglos, unachtsam, un-

aufmerksam · bildungsspr.: negligeant · abwertend: leichtfertig · veraltend: mutwillig.

unvorstellbar
nicht auszudenken, unausdenkbar, unbeschreiblich, unerklärbar, unerklärlich, unfassbar, unfasslich, unglaublich.

unvorteilhaft
1. hässlich, nachteilig, schlecht, schlimm, unansehnlich, unästhetisch, ungünstig, unschön · ugs.: ätzend.
2. nachteilig, negativ, schlecht, schlimm, ungünstig, ungut.

unwägbar
unabsehbar, unberechenbar, ungeahnt, unkalkulierbar, unvorhersehbar · bildungsspr. veraltet: imponderabel.

unwahr
erfunden, erlogen, falsch, frei erfunden, jeder Grundlage entbehrend, unkorrekt, unrichtig, unzutreffend · salopp: erstunken und erlogen · abwertend: lügenhaft, lügnerisch, schwindelhaft · emotional: meilenweit von der Wahrheit entfernt.

Unwahrheit
1. Unehrlichkeit, Unrichtigkeit, Verlogenheit · geh.: Unwahrhaftigkeit · abwertend: Lügenhaftigkeit.
2. Erfindung, Lüge, Lügengebäude, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Unaufrichtigkeit, Unrichtigkeit · auch iron.: Fake News · geh.: Erdichtung, Lügengespinst · ugs.: Flunkerei · österr. ugs.: Schmäh · abwertend: Schwindelei · ugs. abwertend: Schwindel · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär.

unwahrscheinlich
1. a) [äußerst] fraglich, [äußerst] ungewiss, [äußerst] unklar, [äußerst] unsicher, [äußerst] zweifelhaft, kaum denkbar/möglich/vorstellbar, nicht anzunehmen. b) fraglich, kaum zu glauben, unfassbar, unfasslich, unglaubhaft, unglaublich, unglaubwürdig, unwirklich · bildungsspr.: fantastisch · ugs.: fabulös · emotional: unvorstellbar.
2. a) außerordentlich, enorm, gehörig, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · österr., sonst bildungsspr.: eminent · geh.: unsäglich · ugs.: unglaublich, unheimlich, wahnsinnig · salopp: irre, irrsinnig · emotional: unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal, sagenhaft · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig. b) ↑sehr.

unweigerlich
mit Sicherheit eintretend, nicht zu umgehen, nicht zu verhindern/vermeiden, unabänderlich, unabwendbar, unaufhaltsam, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidbar, unvermeidlich, zwangsläufig · geh.: unentrinnbar · ugs.: garantiert.

[1]unweit
[dicht] an/bei, neben, seitlich, unfern · geh.: nächst, nahe, seitwärts.

[2]unweit
dicht, in der Nähe, nahe[bei], nebenan, nebenbei, nicht weit entfernt, umliegend, unfern · ugs.: direkt vor der Tür, nur einen Katzensprung, um die Ecke.

Unwesen
a) Auswüchse, Elend, Kalamität, Missstand, schlimmer Zustand · geh.: Übel · bildungsspr.: Malaise, Misere · veraltend: Übelstand. b) Dummheiten, Streich, Unfug, Unsinn · geh.: Narretei, Torheit · salopp: Quatsch.

unwesentlich
1. ↑unwichtig.
2. gering[fügig], kaum sichtbar/spürbar, minimal, unbeträchtlich, unerheblich, vernachlässigbar, wenig · geh.: um ein Geringes · abwertend: lächerlich · schweiz., sonst veraltet: minim · veraltend: lässlich.

Unwetter
Blitz und Donner, Gewitter, Sturm [und Regen], Wolkenbruch · geh.: Aufruhr der Elemente · emotional: Wetter · veraltet: Donnerwetter, Ungewitter.

unwichtig
bedeutungslos, belanglos, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert/nennenswert/wichtig, nicht ins Gewicht fallend, nicht notwendig, nichtssagend, ohne Bedeutung/Belang, unbedeutend, unerheblich, unmaßgeblich, unwesentlich, vernachlässigbar, verzichtbar, wertlos, zweitrangig · geh.: nichtig, wesenlos · bildungsspr.: inessenziell, irrelevant, marginal, ohne Relevanz, sekundär · Philos., bildungsspr.: akzidentell.

unwiderlegbar
hieb- und stichfest, nicht zu leugnen, schlagend, stichhaltig, unanfechtbar, unangreifbar, unbezweifelbar, unleugbar, unumstößlich, unwiderleglich, unzweifelhaft, zweifelsfrei, zwingend · österr.: stichhältig · ugs.: auf der Hand liegend, wasserdicht.

unwiderruflich
bindend, ein für alle Mal, endgültig, unabänderlich, unumstößlich, unveränderlich, verbindlich · österr.: fix · geh.: unverrückbar, unwiederbringlich · bildungsspr.: definitiv · Fachspr.: irreversibel.

unwiderstehlich
anziehend, attraktiv, bezaubernd, entzückend, fesselnd, hinreißend, reizend, reizvoll, verführerisch, zauberhaft · geh.: berückend, betörend, sirenenhaft · ugs.: umwerfend · oft scherzh.: göttlich · geh. veraltend: liebreizend.

unwiederbringlich ↑unwiderruflich.

Unwille
ablehnende Haltung, Ablehnung, Abneigung, Missfallen, Missmut, Widerstreben, Widerwille · geh.: Ungehaltenheit, Ungunst, Unmut.

unwillig
a) gereizt, misslaunig, missmutig, mürrisch, übellaunig, unwirsch, verärgert, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, missvergnügt, ungehalten, unmutig, unmutsvoll · ugs.: brummig, gnatzig, grätig · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südd., österr. ugs.: grantig · landsch. ugs.: vergnatzt, vergrätzt. b) abgeneigt, lustlos, mit Überwindung/Widerwillen, ungern, widerstrebend, widerwillig · geh.: mit halbem Herzen · bildungsspr.: renitent.



unwillkommen
lästig, leidig, missliebig, nicht gern gesehen, unerwünscht, ungebeten, ungelegen, ungewollt, unlieb[sam].
unwillkürlich
automatisch, blind[lings], instinktiv, mechanisch, ohne Überlegung, unbeabsichtigt, unbewusst, von selbst · Med., Biol.: vegetativ · Psychol.: ideomotorisch, subkonszient, unterbewusst.
unwirklich
gespenstisch, märchenhaft, traumhaft, unreal, unrealistisch · bildungsspr.: fantastisch, imaginär, irreal, surreal.
unwirksam
fruchtlos, ineffektiv, nutzlos, uneffektiv, unergiebig, unnütz, untauglich, wirkungslos · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient · Chemie, Med.: inaktiv.
unwirsch
bärbeißig, barsch, gereizt, knurrig, missmutig, mürrisch, unfreundlich, unwillig, verdrießlich · geh.: harsch · ugs.: brummig, gnatzig, grätig · salopp abwertend: bullenbeißerisch · bayr., österr.: hantig · südd., österr. ugs.: grantig · schweiz. ugs.: hässig · veraltet: murrköpfig.
unwirtlich
herb, rau, trostlos, unbehaglich, unfreundlich, ungastlich, ungemütlich.
unwissend
ahnungslos, nichts ahnend, ohne die geringste Ahnung, unbewandert, uninformiert, unkundig, unwissentlich · ugs.: keinen [blassen] Dunst/Schimmer habend, nicht den geringsten/leisesten Schimmer habend · salopp: unbeleckt · oft abwertend: ungebildet · bildungsspr. abwertend: ignorant.
Unwissenheit
a) Ahnungslosigkeit, Nichtwissen, Uninformiertheit, Unkenntnis, Unwissen · bildungsspr. abwertend: Ignorantentum, Ignoranz. b) Barbarei, Kulturlosigkeit, Unbildung, Ungebildetheit · abwertend: Unkultiviertheit, Unzivilisiertheit.
unwissentlich
ahnungslos, aus Versehen, ohne es zu wissen, unbeabsichtigt, unbewusst, unwissend, versehentlich.
unwohl
elend, erschöpft, flau, geschwächt, krank, kränklich, matt, mitgenommen, schlecht, schwach, schwächlich, unpässlich, zerschlagen · geh.: ermattet, hinfällig, übel · ugs.: blümerant, groggy, k. o., kaputt, mies, platt, schlecht drauf, wie ein Häufchen/Haufen Elend · emotional: miserabel · oft emotional: malade · ugs. abwertend: schlapp · salopp abwertend: hundsmiserabel.



Unwohlsein
Beschwerden, Störung, Unpässlichkeit · geh.: Gebrechen, Siechtum, Übelbefinden · bildungsspr.: Indisposition · ugs.: Wehwehchen · ugs. scherzh.: Zipperlein · schweiz., sonst veraltet: Gebresten.
Unzahl
Anhäufung, Ansammlung, Fülle, große [An]zahl, Heer, Legion, Masse, Menge, Reihe, Übermaß, Vielzahl · geh.: Flut, Meer, Myriade · ugs.: Haufen · emotional verstärkend: Unmenge · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.
unzählbar ↑unzählig.
unzählig
unendlich, ungezählt, unübersehbar · emotional: unzählbar.
unzählige Male
ausgiebig, immer wieder, in großer Menge/Zahl, massenweise, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich, [sehr] häufig, [sehr] oft, viele Male · geh.: mannigfach · ugs.: am laufenden Band, doppelt und dreifach, x-mal, zigmal · salopp: am laufenden Meter · emotional: dutzendmal, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: zur Genüge.

Unzeit

zur Unzeit
im falschen Augenblick, im unpassenden Augenblick, nicht zur rechten Zeit, ungelegen, unzeitig, zum falschen Zeitpunkt, zum unpassenden Zeitpunkt · landsch., bes. südd.: ungeschickt · veraltet: mal-à-propos.

unzeitgemäß
altmodisch, altväterisch, archaisch, gestrig, rückschrittlich, rückständig, überholt, unmodern, veraltet · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch, obsolet · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, out, passé, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, verzopft, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · veraltend: altfränkisch.
unzerbrechlich
beständig, bruchsicher, langlebig, massiv, nicht anfällig, robust, solide, stabil, strapazierfähig · bildungsspr.: durabel.
unzerstörbar
beständig, haltbar, langlebig, robust, solide, stabil, strapazierfähig, unempfindlich, unverwüstlich, verschleißfest, widerstandsfähig · österr.: strapazfähig · bildungsspr.: durabel · ugs.: dankbar, nicht kleinzukriegen/umzubringen · scherzh.: nicht totzukriegen · Werbespr.: unkaputtbar.
unzertrennlich
alt, ein Herz und eine Seele, eng [befreundet/verbunden], gut, innig, langjährig, vertraut · ugs.: dick, wie die Kletten · bildungsspr. veraltet: wie Kastor und Pollux.
unzüchtig
ausschweifend, frivol, genusssüchtig, hemmungslos, lasterhaft, schamlos, sittenlos, sündig, unanständig, unmoralisch, verdorben, zügellos · geh.: sündhaft, unschicklich, verwerflich, verworfen · bildungsspr.: dekadent, exzessiv · abwertend: liederlich · veraltend, oft abwertend: zuchtlos · veraltend: lose · geh. veraltend: verderbt.
unzufrieden
entmutigt, enttäuscht, ernüchtert, niedergeschla-

gen, niedergeschmettert, resigniert, schlecht/übel gelaunt, unleidlich, unlustig, verdrießlich, verdrossen · geh.: missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, unmutig · ugs.: brummig, down, gefrustet, miesepetrig, schlecht drauf · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · ugs. abwertend: sauertöpfisch · südd., österr. ugs.: grantig · veraltet: misszufrieden · Psychol.: frustriert.

Unzufriedenheit
Bitterkeit, Entmutigung, Enttäuschung, Ernüchterung, Missmut, Unlust, Verärgerung, Verbitterung, Verdrossenheit · geh.: Hader · bildungsspr.: Desillusion, Desillusionierung · ugs.: Dämpfer, Frust, kalte Dusche, Katzenjammer, Schlag ins Kontor · Psychol.: Frustration, Frustrierung.

unzufrieden sein
sich ärgern, sich betrogen/verletzt fühlen, jammern, klagen, schimpfen, stöhnen · geh.: grollen, hadern, rechten, zürnen · ugs.: sich in seiner Haut [nicht] wohlfühlen · ugs. abwertend: lamentieren · emotional abwertend: zetern.

unzugänglich
1. abgeriegelt, [ab]gesperrt, blockiert, unbefahrbar, unpassierbar, versperrt.
2. ablehnend, abweisend, kühl, reserviert, schroff, spröde, unfreundlich, unnahbar, unwirsch, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.

unzulänglich ↑unzureichend.

Unzulänglichkeit
Fehler, Mangel, Manko, Schwäche · österr., schweiz.: Unzukömmlichkeit · geh.: Ungenügen · bildungsspr.: Dilettantismus · Med.: Insuffizienz.

unzulässig
gegen das Gesetz/die Gesetze verstoßend, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, tabu, unbefugt, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, verboten, widerrechtlich · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.

unzureichend
bescheiden, desolat, dürftig, gering, katastrophal, mangelhaft, schwach, sehr schlecht, ungenügend, unprofessionell · geh.: unzulänglich · bildungsspr.: dilettantisch, insuffizient · abwertend: armselig, kümmerlich, lausig, schäbig, stümperhaft · oft abwertend: kläglich · salopp: beschissen · emotional: miserabel.

unzuverlässig
entschlusslos, entschlussunfähig, haltlos, [innerlich] hin- und hergerissen, instabil, schwach, schwankend, treulos, unentschieden, unschlüssig, unsicher, zögerlich · geh.: schwank, unstet · abwertend: flatterhaft · geh. abwertend: wankelmütig.

unzweckmäßig
nutzlos, unhandlich, unpraktisch · geh.: sinnentleert · bildungsspr.: inopportun · landsch., bes. südd.: ungeschickt · Soziol.: dysfunktional.

unzweifelhaft
allgemein anerkannt, amtlich, beglaubigt, begründet, belegt, bewiesen, dokumentiert, erwiesen, faktisch, fundiert, gesichert, glaubwürdig, hieb- und stichfest, offiziell, sicher, unanfechtbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unleugbar, untermauert, unumstößlich, unwiderlegbar, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig, zweifelsfrei · bildungsspr.: authentisch, substanziiert, zertifiziert · ugs.: wasserdicht · emotional: zweifellos, zweifelsohne.

üppig
a) aufwendig, breit gefächert, bunt, farbig, feudal, fürstlich, großzügig, königlich, luxuriös, mondän, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkvoll, reichhaltig, umfassend, verschwenderisch, vielseitig · geh.: mannigfaltig · bildungsspr.: opulent. b) füllig, mit Rubensfigur, mollig, rundlich · schweiz.: fest · ugs.: gut im Futter, pummelig · verhüll.: vollschlank · bildungsspr. scherzh.: voluminös · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt.

up to date
angesagt, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, en vogue, in Mode, modern, modisch, zeitgemäß, zeitnah · ugs.: in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandheiß, topaktuell.

Urahn
Stammvater, Vorfahre · geh. veraltend: Ahnherr · veraltet: Altvater.

Urahne
Stammmutter, Vorfahrin · geh. veraltend: Ahnfrau.

uralt
a) hochbetagt, sehr alt · geh.: greis, hochbejahrt · ugs.: [so] alt wie Methusalem · emotional verstärkend: steinalt · salopp, meist scherzh. übertreibend: scheintot. b) längst vergangen, seit grauer Vorzeit, versunken, vorgeschichtlich · österr.: aus dem Jahre Schnee · ugs. übertreibend: seit ewigen Zeiten.

Uraufführung
Erstaufführung, Premiere.

urban
1. gewandt, sicher [im Auftreten], weltgewandt, weltmännisch · geh.: weltläufig.
2. [groß]städtisch, weltstädtisch.

urbar machen
besiedeln, bevölkern, erschließen, kultivieren, nutzbar machen, roden, urbanisieren, zugänglich machen · schweiz.: urbarisieren · Amtsspr.: aufschließen.

Urbild
a) Grundform, Grundlage, Urform, Urgestalt, Urtyp, Vorbild · Philos.: Archetyp[us]. b) Beispiel, Idealbild, Idealtypus, Inbegriff, Leitbild, Muster[bild], [vollkommene] Verkörperung, Vorbild · bildungsspr.: Inkarnation, Modell, Prototyp · bildungsspr. veraltend: Exempel · oft abwertend od. iron.: Ausbund.

Urheber, Urheberin
a) Anreger, Anregerin, Begründer, Begründerin, Gründer, Gründerin, Mutter, Vater · schweiz.: Initiant, Initiantin · bildungsspr.: Initiator, Initiatorin, Spiritus Rector. b) Autor, Autorin, Künstler, Künst-



lerin, Kunstschaffender, Kunstschaffende, Schöpfer, Schöpferin · geh.: Erschaffer, Erschafferin.

urig
a) ↑ursprünglich (2). b) eigenwillig, einzigartig, komisch, lustig, merkwürdig, nicht alltäglich, originell, seltsam, sonderbar, spleenig, ungewohnt, unüblich, wunderlich · geh.: wundersam · bildungsspr.: kurios, skurril, unkonventionell · ugs.: abgedreht, putzig, schrullenhaft, schrullig, ulkig · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · ugs., oft abwertend: schräg · veraltend: eigen.

Urin
geh.: Notdurft · salopp: Schiffe · Jargon: Natursekt · derb: Pisse · verhüll.: Wasser · landsch. derb: Seiche · Kinderspr.: Pipi · Physiol., Med.: Harn.

urinieren
zur Toilette gehen · österr. ugs.: pischen · salopp: pinkeln, schiffen · fam.: klein machen, pieseln, Pipi machen · derb: pissen · verhüll.: sich erleichtern, Wasser lassen · ugs. verhüll.: verschwinden · scherzh. verhüll.: für kleine Mädchen [gehen/müssen] · landsch. ugs.: pullern · landsch. derb: brunzen · bes. nordd. u. md. salopp: strullen · bes. westmd. salopp: strunzen · Kinderspr.: [ein] Bächlein machen · österr. Kinderspr.: wiescherln · landsch., Kinderspr.: [ein] Rappelchen machen, rappeln · bes. Fachspr.: harnen.

Urkunde
Beglaubigung, Bescheinigung, Bestätigung, Beurkundung, Diplom, Dokument, Schriftstück, Unterlagen, Zertifikat, Zeugnis · Finanzw.: Mantel · Wirtsch.: Wertpapier.

Urlaub
arbeitsfreie Zeit, Ferien[zeit], freie Tage, Freizeit, Reisezeit, Urlaubszeit · österr.: Ferialzeit · veraltet: Sommerfrische.

Urlauber, Urlauberin
Besucher, Besucherin, Fremder, Fremde, Gast, Reisender, Reisende, Tourist, Touristin, Traveller · veraltend: Sommerfrischler, Sommerfrischlerin · veraltet: Voyageur, Voyageurin.

urlaubsreif
abgespannt, ausgelaugt, entkräftet, entnervt, erholungsbedürftig, erschöpft, fix und fertig, überanstrengt, überarbeitet · ugs.: abgeschlafft, erschlagen, gestresst, k. o., kaputt · salopp: ausgepumpt, tot.

Urne
1. Graburne · geh.: Aschenkrug · Fachspr.: Ossarium · Archäol.: Larnax · bild. Kunst: Kanope.
2. Wahlurne.
3. Lostrommel, Lottotrommel.

Ursache
Anlass, Auslöser, [Beweg]grund, Hintergrund, Impuls, Keim, Motivation, Ursprung, Veranlassung · bildungsspr.: Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus · südd., österr.: Aneiferung · bes. Soziol.: Triebkraft.

ursächlich
begründend, bewirkend · bildungsspr.: ätiologisch, kausal.

Ursprung
Anfang, Ausgangspunkt, Beginn, Herd, Quelle, Wiege, Wurzel.

ursprünglich
1. am Anfang, anfänglich, anfangs, eingangs, erst, im Anfang, in der ersten Zeit, zu Anfang/Beginn, zuerst, zunächst · schweiz.: vorerst · bildungsspr.: initial, originär, primär · emotional verstärkend: zuallererst.
2. echt, einfach, naturbelassen, naturhaft, natürlich, nicht imitiert/künstlich/nachgemacht, original, rein, richtig, typisch, unverfälscht, urig, urtümlich, urwüchsig, wahr, waschecht · schweiz.: urchig · geh.: erdhaft, erdverbunden · bildungsspr.: authentisch, genuin · ugs.: hundertprozentig.

Ursprünglichkeit
Einfachheit, Natürlichkeit, Naturnähe, Naturverbundenheit, Schlichtheit, Urwüchsigkeit · bildungsspr.: Originalität, Simplizität, Vulgarität · oft abwertend: Naivität, Primitivität.

Urteil
1. richterlicher Beschluss/Entscheid, Schuldspruch, Urteilsspruch · veraltend: Richt[er]spruch · Rechtsspr. veraltet: Judikat, Sentenz, Verdikt.
2. Ansicht, Auffassung, Begutachtung, Beurteilung, Meinung, Position, Standpunkt, Überzeugung, Votum, Zeugnis · geh.: Befinden, Dafürhalten, Warte · bildungsspr.: These · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese.

urteilen
abschätzen, sich äußern, begutachten, beurteilen, bewerten, einschätzen, eintaxieren, ein Urteil abgeben/fällen, jurieren, kritisieren, messen, seine Meinung äußern, werten · geh.: befinden, erachten, richten, zu Gericht sitzen · bildungsspr.: evaluieren, taxieren.

urtümlich ↑ursprünglich (2).

urwüchsig ↑ursprünglich (2).

Usus
Brauch, Gewohnheit, Herkommen, Konvention, Ritus, Sitte, Tradition, Überlieferung · geh.: Gepflogenheit · bildungsspr., Kaufmannsspr.: Usance · landsch., bes. südd., österr., schweiz.: Übung.

Utensilien
Dinge, Extras, [Gebrauchs]gegenstände, Zubehör · bildungsspr.: Requisiten · ugs.: das [ganze] Drum und Dran · österr. u. schweiz. Rechtsspr., sonst veraltet: Zugehör.

Utopie
Fantasie[gebilde], Fantasiereich, Gedankenreise, Illusion, Irrealität, Kopfgeburt, Luftschloss, Phantom, Traumbild, Traumgebilde, Trugbild, Unwirklichkeit, Vision, Vorstellung, Wahn, Wunschtraum, Zukunftstraum · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · ugs. abwertend: Spinnerei.

utopisch
idealisierend, realitätsfremd, trügerisch, unerfüllbar, unrealistisch, verfehlt, wirklichkeitsfern; zu schön, um wahr zu sein · geh.: unwirklich ·



urig

bildungsspr.: fantastisch, illusionär, illusionistisch, illusorisch, irreal, visionär.

uzen
ärgern, auslachen, foppen, hänseln, sich lustig machen, necken, spötteln, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, witzeln, zum Besten haben · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: anpflaumen, auf den Arm/auf die Schippe nehmen, aufziehen, durch den Kakao ziehen, frotzeln, hochnehmen · bes. österr., schweiz.: ausspotten · salopp: verarschen.



Vabanquespiel
Experiment, gewagtes Unterfangen/Unternehmen, Hasardspiel, Risiko, Wagnis · auch abwertend: Abenteuer.

Vagabund, Vagabundin
Landstreicher, Landstreicherin, Nichtsesshafter, Nichtsesshafte, Obdachloser, Obdachlose, Tramp · schweiz.: Fecker, Feckerin, Übernächtler, Übernächtlerin · ugs.: Trebegänger, Trebegängerin · österr. ugs.: Sandler, Sandlerin · Jargon: Berber, Berberin · oft abwertend: Streuner, Streunerin · ugs. abwertend: Herumtreiber, Herumtreiberin, Pennbruder, Pennschwester, Stromer · salopp abwertend: Penner, Pennerin · meist scherzh.: Tippelbruder, Tippelschwester · landsch.: Storger · bes. ostösterr. ugs.: Strotter, Strotterin · scherzh. veraltend: Lumpazi · veraltet: Fahrender, Fahrende, Landstörzer, Landstörzerin, Vagant, Vagantin · veraltet scherzh.: Bruder Straubinger · früher: Wandersmann · Amtsspr.: Durchwanderer, Durchwanderin · bes. Amtsspr.: Wohnsitzloser, Wohnsitzlose.

vagabundieren
1. auf der Straße leben, keinen festen Wohnsitz haben, nicht sesshaft sein, obdachlos sein, ohne festen Wohnsitz sein.
2. streichen, streifen, strolchen, umherziehen · ugs.: herumziehen, stromern · österr. ugs.: herumflankieren · salopp: herumtigern · oft abwertend: streunen · ugs. abwertend: sich [he]rumtreiben · nordd.: schwalken · bayr., österr. ugs.: sandeln, strabanzen · veraltend: vagieren.

vage
allgemein, andeutungsweise, dunkel, missverständlich, nebelhaft, unbestimmt, undefinierbar, undeutlich, ungefähr, ungenau, ungewiss, unklar, unpräzise, unscharf, unsicher, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös · abwertend: schwammig.

Vagina
Scheide · salopp: Muschel, Muschi · derb: Möse, Ritze, Schnecke · vulg.: Fotze, Loch, Schlitz.

vakant
frei, offen, unbesetzt, verfügbar, zur Verfügung stehend · bildungsspr.: disponibel.

Vakuum
1. Physik: luftleerer Raum.
2. Inhaltslosigkeit, Leere.

Valuta
1. a) ausländische Währung · Finanzw.: Fremdwährung. b) Finanzw.: Devisen, [Geld]sorten.
2. Bankw.: Wertstellung.

Vamp
Circe, Verführerin · bildungsspr.: Femme fatale, Sirene.

Vampir, Vampirin
abwertend: Ausbeuter, Ausbeuterin, Blutsauger, Blutsaugerin, Profitmacher, Profitmacherin, Wucherer, Wucherin · ugs. abwertend: Aasgeier.

Vandalismus
Zerstörungswut · abwertend: Rowdytum.

variabel
änderbar, schwankend, unbeständig, variierbar, veränderbar, veränderlich, wechselhaft · geh.: wandelbar · bildungsspr.: flexibel, modifizierbar · bes. Biol. u. bildungsspr.: mutabel.

Variable
Math.: Unbekannte, Unbestimmte, Veränderliche, veränderliche Größe · Statistik: Prädiktor, Regressand.

Variante
1. Abwandlung, Nebenform, Spielart, Variation · bildungsspr.: Modifikation · bes. Biol.: Abart · Biol., Mineral., Sprachwiss.: Varietät.
2. Fassung, Lesart, Version.

Variation
1. Abänderung, Abwandlung, Änderung, Überarbeitung, Umänderung, Umarbeitung, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Veränderung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung, Modulation.
2. ↑Variante (1).

variieren
a) sich abheben, abweichen, sich unterscheiden, unterschiedlich/verschieden sein · bildungsspr.: differieren, divergieren. b) abändern, abwandeln, ändern, anders machen, überarbeiten, umändern, umarbeiten, umbilden, umformen, umgestalten, verändern · bildungsspr.: modulieren · bildungsspr., Fachspr.: modifizieren.

Vater
a) männlicher Elternteil · salopp: Alter · fam.: Daddy, Papa, Papi, Paps · oft scherzh.: Senior · ugs. scherzh.: Alter Herr · schweiz. mundartl.: Ätti · bes. Amtsspr.: Erzeuger. b) Ernährer, Erzieher, Erziehungsberechtigter, Versorger · scherzh. veraltend: Familienoberhaupt. c) Beschützer, Helfer · veraltet: Patron · früher: Schutzherr. d) Begründer, Gründer, Motor, Schöpfer, treibende Kraft,



Urheber · geh.: Erschaffer · bildungsspr.: Initiant, Initiator.

Vater

Heiliger Vater
Papst · geh.: Oberhaupt · kath. Kirche: Pontifex maximus, Sanctitas, Seine Heiligkeit, Servus Servorum Dei, Summus Episcopus.
himmlischer Vater
Allwissender, [der liebe] Gott, Gott der Herr, Gottvater, Herr, Schöpfer, Unsterblicher · geh.: Allerbarmer, Allgütiger, Allmächtiger, Erbarmer, Gottheit · alttest.: Adonai, Eloah, Herr Zebaoth, Jahwe, Jehova · kath. Liturgie: Dominus · Mythol., Rel.: Allvater · Rel.: Heilsbringer, Vater im Himmel · christl. Rel.: Himmelsfürst.

Vaterland
Geburtsland, Heimat[land].
väterlich
1. patrimonial.
2. besorgt, fürsorglich, gütig, herzensgut, warmherzig, wie ein Vater, wohlgesinnt, wohlwollend.
Vaterunser
Paternoster · schweiz. u. reformierte Kirche, sonst landsch.: Unservater · Fachspr.: Oratio dominica.
Vegetarier, Vegetarierin
Veganer, Veganerin, Vegetarianer, Vegetarianerin · ugs.: Rohköstler, Rohköstlerin, Veggie · scherzh. abwertend: Körnerfresser, Körnerfresserin · schweiz. scherzh.: Körnlipicker, Körnlipickerin.
vegetarisch
fleischlos, pflanzlich · ugs.: veggie.
Vegetation
a) Pflanzenbestand, Pflanzendecke. b) Flora, Pflanzenreich, Pflanzenwelt, Pflanzenwuchs.
vegetieren
ärmlich/kärglich/kümmerlich leben, sein Leben fristen · geh.: sein Dasein fristen · ugs. abwertend: ein Hundeleben führen.
vehement
aufbrausend, cholerisch, energisch, erbittert, gehörig, hart, heftig, herb, hitzig, immens, intensiv, kräftig, leidenschaftlich, massiv, scharf, schwer, stark, stürmisch, wild, wuchtig · geh.: ungestüm · bildungsspr.: frenetisch, violent · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg.
Vehemenz
Härte, Heftigkeit, Hitzigkeit, Intensität, Kraft, Leidenschaft, Massivität, Schärfe, Stärke, Wildheit, Wucht, Wuchtigkeit · geh.: Gewalt, Ungestüm · bildungsspr.: Violenz.
Vehikel
1. Auto, Fahrzeug, Fortbewegungsmittel, [Personen]wagen, Pkw, Transportmittel, Verkehrsmittel · geh., auch scherzh.: Gefährt · ugs.: Klapperkasten, Klapperkiste · ugs. scherzh.: fahrbarer Untersatz · salopp: Kiste, Nuckelpinne · abwertend: Karre · ugs., oft abwertend: Mühle · salopp abwertend, auch scherzh.: Kutsche · bes. Amtsspr.: Personenkraftwagen · Kinderspr.: Töfftöff.
2. Handhabe, Hilfsmittel, Instrument, Maßnahme, Material, Medium, Methode, Mittel, Rezept, Schritt, Weg · Fachspr.: Instrumentarium.
Veilchen
bildungsspr.: Viole · bayr., österr. ugs.: Veigerl · veraltet: Veigelein · Bot.: Viola.
Vene
[Blut]ader, Blutbahn.
Ventilator
Lüfter · ugs. scherzh.: [Mief]quirl.
verabreden
abmachen, abschließen, absprechen, sich arrangieren, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Vereinbarung treffen, eine Einigung erzielen, sich einigen, sich einig werden, übereinkommen, vereinbaren, sich verständigen · ugs.: abkarten · veraltend: abreden · bildungsspr. veraltet: konzertieren · Rechtsspr.: sich vergleichen.
verabreden, sich
einen Termin/Treffpunkt festlegen, ein [Zusammen]treffen vereinbaren.
Verabredung
1. Abmachung, Absprache, Einigung, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung, Verständigung · bildungsspr.: Arrangement · veraltend: Abrede · Rechtsspr.: Vergleich · Völkerrecht: Agreement.
2. Treffen, Zusammenkunft, Zusammentreffen · ugs.: Date · veraltend: Stelldichein · scherzh., sonst veraltend: Rendezvous, Tête-à-Tête · veraltet: Bestellung.
verabreichen
einflößen, [ein]geben · Med.: applizieren, instillieren, medikamentieren · Papierdt. veraltend: verabfolgen.
verabscheuen
Abscheu/Ekel empfinden, abscheulich finden, hassen, nicht ausstehen können, unausstehlich/unerträglich finden, verabscheuenswert/verabscheuungswürdig finden, Widerwillen empfinden, zuwider sein · bildungsspr.: abhorreszieren, abhorrieren, detestieren · ugs.: gefressen haben, nicht riechen können · abwertend: widerlich finden.
verabschieden
1. [feierlich] entlassen · ugs.: abfeiern · veraltet: dimittieren.
2. annehmen, beschließen, billigen, in Kraft setzen · ugs.: durchwinken.
verabschieden, sich
Abschied nehmen, Auf Wiedersehen sagen · geh.: sich empfehlen, Lebewohl sagen · ugs.: Tschüs sagen · veraltet: sich beurlauben.
verabsolutieren
absolut setzen, verallgemeinern · bildungsspr.: generalisieren, pauschalisieren.
verachten
die Nase rümpfen, gering achten/schätzen, hinunterblicken, hinuntersehen, missachten, nichts halten von, respektlos begegnen, von oben herab ansehen/behandeln · geh.: despektieren, herabblicken, herabsehen, hinabblicken, hinunterschauen, verschmähen · derb: scheißen auf.



verächtlich
1. abfällig, abschätzig, abwertend, herablassend, herabsetzend, mit Verachtung, naserümpfend, verachtungsvoll, wegwerfend · geh.: despektierlich, geringschätzig · bildungsspr. veraltet: en canaille.
2. abscheulich, schandbar, schändlich, verabscheuungswürdig, verachtenswert, verachtenswürdig, verachtungswürdig · geh.: schmählich, verwerflich · abwertend: jämmerlich, schäbig · geh. abwertend: schnöde · veraltet: detestabel.

Verachtung
Geringachtung, Geringschätzigkeit, Geringschätzung, Herabsetzung, Hohn, Missachtung, Naserümpfen, Nichtachtung · geh.: Despektion.

veralbern
a) einen Streich spielen, foppen, nasführen, necken, zum Besten haben/halten, zum Narren haben/halten · schweiz.: föppeln · ugs.: anführen, anpflaumen, aufziehen, durch den Kakao ziehen, hochnehmen, veräppeln, verklapsen, veruzen · salopp: einen/ein Bonbon ans Hemd kleben, verarschen, verscheißern · veraltend: am Narrenseil führen. b) lächerlich machen, sich lustig machen, verhöhnen, verspotten, verulken · ugs.: verhohnepipeln · salopp: verarschen.

verallgemeinern
absolut setzen, verabsolutieren · bildungsspr.: abstrahieren, generalisieren, pauschalisieren.

veralten
aus der Mode kommen, außer Gebrauch kommen, sich überleben, unmodern/unüblich werden, verstauben · bildungsspr.: obsoleszieren · abwertend: antiquieren.

veraltet
altertümlich, altmodisch, altväterisch, archaisch, aus der Mode [gekommen], außer Gebrauch [gekommen], gestrig, konservativ, nicht mehr aktuell/gebräuchlich/üblich, oldschool, prämodern, rückschrittlich, rückständig, überaltert, überholt, überlebt, unmodern, unzeitgemäß, verzopft, vorbei · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch, inaktuell, obsolet · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · abwertend: altbacken, antiquiert, reaktionär, zopfig · oft abwertend: verstaubt · ugs. abwertend: steinzeitlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · veraltend: altfränkisch.

veränderlich
a) instabil, schwankend, unbeständig, wechselhaft, wechselvoll · geh.: unstet, wandelbar · bildungsspr.: variant · bildungsspr., bes. Biol.: mutabel · Fachspr.: emergent, kommutabel · Biol.: metabolisch · Math.: variabel. b) abänderbar, abänderlich, variabel, veränderbar.

verändern
[ab]ändern, abwandeln, anders machen, aus den Angeln heben, formen, gewinnen, kaschieren, korrigieren, reformieren, revidieren, revolutionieren, überarbeiten, umändern, umarbeiten, umbilden, umformen, umfunktionieren, umgestalten, ummodeln, ummünzen, umschreiben, umsetzen, umstellen, umstürzen, umwälzen, umwandeln, variieren, verwandeln · geh.: überformen · bildungsspr.: metamorphosieren, modifizieren · ugs.: umkrempeln · Fachspr.: denaturieren · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · EDV: editieren · Geol.: fritten · Politik, Rechtsspr.: novellieren.

verändern, sich
1. sich ändern, anders werden, sich entwickeln, im Fluss sein, umschlagen, umspringen, sich umstellen, sich verwandeln, sich verziehen, wechseln · geh.: einen Wandel erfahren, sich im Wandel befinden, im Wandel begriffen sein, sich wandeln · bildungsspr.: fluktuieren.
2. die Stellung wechseln, etwas anderes/Neues machen, kündigen · ugs.: umsatteln.

Veränderung
1. [Ab]änderung, Abwandlung, Korrektur, Revision, Strategieschwenk, Strategiewechsel, Überarbeitung, Umänderung, Umarbeitung, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Umwandlung, Variation, Verbesserung · bildungsspr.: Modifikation · bildungsspr., Fachspr.: Modifizierung, Modulation · Politik, Rechtsspr.: Novellierung.
2. Abkehr, Abwendung, Neuerung, Neugestaltung, Neuregelung, Umbruch, Umkehr, Umschwung, Umstellung, Wandel, Wechsel, Wende, Wendung · schweiz., sonst veraltend: Mutation.

verängstigen
Angst einflößen/einjagen, ängstigen, Angst [und Bange] machen, in Angst [und Schrecken] versetzen · geh.: schrecken · landsch.: Bange machen.

verankern
1. befestigen, festmachen · landsch., auch Fachspr.: fixieren.
2. festlegen, festschreiben.

veranlagt
angelegt, beschaffen, geartet, gebaut · bildungsspr.: disponiert.

veranlassen
1. anordnen, anweisen, beauftragen, befassen, befehlen, bestimmen, erlassen, festlegen, sagen, verfügen, verkünden, verordnen, vorschreiben · geh.: auferlegen, gebieten, heißen · bildungsspr.: diktieren · abwertend: administrieren.
2. auslösen, bewirken, entstehen lassen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, mit sich bringen, nach sich ziehen, zur Folge haben · geh.: anfachen, aufrühren, entfachen, entflammen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, provozieren.

Veranlassung
1. Anordnung, Anweisung, Aufgabe, Auftrag, Befehl, Instruktion, Verfügung, Verordnung · Amtsspr.: Weisung.
2. Anlass, Ansporn, Anstoß, Antrieb, Auslöser, Beweggrund, Grund, Impuls, Motivation, Reiz, treibende Kraft, Triebfeder, Ursache · bildungsspr.: Agens, Movens, Stimulanz, Stimulus · bes. Soziol.: Triebkraft.

veranschaulichen
[an einem Beispiel] verdeutlichen, [anschaulich] darstellen, [anschaulich] erläutern, [anschaulich]



erzählen, anschaulich machen, [anschaulich] schildern, auseinandersetzen, ausführen, ausgestalten, ausschmücken, ausspinnen, begreiflich machen, demonstrieren, deutlich machen, skizzieren, verständlich machen · geh.: entfalten, verbildlichen · bildungsspr.: exemplifizieren, explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen, verdeutschen.

veranschlagen
ansetzen, bemessen, berechnen, beziffern, einkalkulieren, einplanen, einschätzen, einteilen, in Rechnung stellen, kalkulieren, planen, schätzen, überschlagen, vorausberechnen, vorsehen · bildungsspr.: taxieren.

veranstalten
abhalten, abwickeln, arrangieren, ausführen, ausrichten, bewerkstelligen, durchführen, einrichten, geben, gestalten, halten, in die Wege leiten, in Szene setzen, organisieren, stattfinden lassen, verwirklichen, vonstattengehen lassen · geh.: ins Werk setzen · ugs.: aufziehen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen · salopp: abziehen, schaukeln.

Veranstaltung
1. Abhaltung, Ausführung, Ausrichtung, Durchführung, Verwirklichung · bildungsspr.: Arrangement · Papierdt.: Bewerkstelligung.
2. Auktion, Ausstellung, Ereignis, Feier[stunde], Fest, Happening, Karnevalssitzung, Konzert, Lesung, Modenschau, Schau, Seminar, Session, Tanz, Theater, Turnier, Vergnügung, Vorlesung · schweiz.: Anlass · geh. veraltend: Lustbarkeit.

verantworten
aufkommen für, bürgen, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung tragen/übernehmen, einstehen, eintreten, garantieren, geradestehen, gewährleisten, haften, Stellung beziehen/nehmen, verantwortlich sein, sich verbürgen, vertreten, zur Verantwortung gezogen werden · ugs.: auf seine [eigene] Kappe nehmen, ausbaden, den Buckel/Kopf hinhalten, die Hand ins Feuer legen, die Suppe auslöffeln, die Zeche [be]zahlen · veraltend: in die Bresche springen.

verantworten, sich
sich erklären, Gründe anführen, Rechenschaft ablegen, sich rechtfertigen, Rede und Antwort stehen, sich verteidigen.

verantwortlich
1. a) befugt, berechtigt, bevollmächtigt, zuständig · bildungsspr.: autorisiert. b) schuld, schuldig, schuldtragend · geh.: in Schuld verstrickt, schuldbeladen · bes. Rechtsspr.: haftbar.
2. ↑ verantwortungsvoll (1).

Verantwortlichkeit
1. Federführung, Zuständigkeit · Amtsspr.: Komptabilität · Völkerkunde: Sippenhaftung.
2. ↑ Verantwortungsgefühl.

verantwortlich machen
belangen, belasten, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, in die Schuhe schieben, unterschieben, unterstellen, vorhalten, vorwerfen, zur Last legen, zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen · geh.: zeihen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: anhängen · bes. Rechtsspr.: haftbar machen.

Verantwortung
1. Garantie, Gewährleistung, Haftbarkeit, Haftung, Schuld, Verantwortlichkeit, Verpflichtung.
2. ↑ Verantwortungsgefühl.

verantwortungsbewusst
gewissenhaft, pflichtbewusst, pflichteifrig, verantwortungsvoll, vertrauenswürdig, zuverlässig.

Verantwortungsgefühl
Gewissenhaftigkeit, Moral, Pflichtbewusstsein, Pflichtgefühl, Pflichttreue, Verantwortlichkeit, Verantwortung, Verantwortungsbewusstsein · bildungsspr.: Ethik, Ethos.

verantwortungslos
achtlos, gedankenlos, gewissenlos, gleichgültig, leichtfertig, pflichtvergessen, sorglos, unachtsam, unbedacht, unverantwortlich · abwertend: gesinnungslos, rücksichtslos, skrupellos · veraltet: irresponsabel.

verantwortungsvoll
1. ernst, herausfordernd, schwierig, verantwortlich · bildungsspr.: brisant, diffizil, komplex.
2. ↑ verantwortungsbewusst.

veräppeln
foppen, hänseln, sich lustig machen, necken, spotten, veralbern, verhöhnen, verspotten, verulken · österr.: häkeln · schweiz.: föppeln · ugs.: an der Nase herumführen, anführen, anpflaumen, auf die Schippe nehmen, aufziehen, einen Bären aufbinden, ein falsches Spiel treiben, hochnehmen, uzen, verkohlen · salopp: anschmieren, verarschen, vergackeiern, verscheißern.

verarbeiten
1. a) brauchen, einarbeiten, einbeziehen, einfügen, einmengen, einsetzen, gebrauchen, Gebrauch machen, [hinein]mischen, unterbringen, verwenden, verwerten, zitieren · bildungsspr.: integrieren · ugs. abwertend: ausschlachten. b) anlegen, anordnen, arrangieren, entwickeln, formen · bildungsspr.: komponieren, modeln, modulieren, systematisieren. c) aufbrauchen, erschöpfen, verbraten · geh.: aufzehren · ugs., oft abwertend: verbuttern.
2. a) umsetzen, umwandeln, verwerten. b) aufarbeiten, sich auseinandersetzen, sich befassen, sich beschäftigen, bewältigen, fertigwerden mit, überwinden, verkraften.

Verarbeitung
1. a) Durchführung, Einarbeitung, Thematik, Verwendung, Verwertung. b) Betrieb, Industrie, Wirtschaft. c) Umwandlung, Verdauung, Verwertung. d) Aufarbeitung, Auseinandersetzung, Beschäftigung, Bewältigung, Überwindung · Psychol.: Arbeit.
2. Art, Ausführung, Form, Gestalt, Gestaltungsform, Herstellungsart, Machart, Schnitt[form], Zuschnitt · veraltend: Fasson.

verärgern
Ärger bereiten, ärgern, aufbringen, in Rage/Wut versetzen, kränken, plagen, quälen, Verdruss bereiten/erregen, verstimmen, wütend machen ·

geh.: Unmut erregen, verdrießen · ugs.: auf die Palme bringen, [bis] zur Weißglut bringen/reizen/treiben, hochbringen, in Fahrt bringen · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergnatzen, vergrätzen · bildungsspr. veraltet: vexieren.

verärgert
ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, missmutig, schlecht gelaunt, übellaunig, verdrießlich, verdrossen, wütend, zornig · geh.: erzürnt, missgelaunt, missgestimmt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: böse, fuchtig, gnatzig, grätig, sauer, verschnupft · salopp: angefressen · ugs., oft scherzh.: ungenießbar · salopp abwertend: stinkig · südd., österr. ugs.: grantig.

verarmen
arm werden, in Not geraten, sein Vermögen verlieren · geh., sonst marx.: verelenden · veraltend: an den Bettelstab kommen, von den Federn aufs Stroh kommen.

verarschen ↑veräppeln.

verarzten
a) erste Hilfe leisten · ugs.: herumdoktern · abwertend: quacksalbern. b) bandagieren, binden, eine Bandage anlegen/machen, eine Binde anlegen, einen Verband anlegen/machen, [um]wickeln, verbinden · österr.: [ein]faschen.

verästeln, sich
auseinandergehen, sich gabeln, sich gliedern, sich unterteilen, sich verzweigen · bildungsspr.: divergieren.

verausgaben, sich
a) sich abplagen, sich abquälen, sich aufreiben, hart/schwer arbeiten, sich plagen, sich quälen · geh.: sich aufzehren · ugs.: sich abschinden, sich abstrampeln, ackern, sich placken, sich schinden, schuften · salopp: sich abrackern. b) sich austoben · ugs.: sich austollen, herumtoben, umhertoben · salopp: abtanzen · Jargon: sich schaffen.

veräußern
absetzen, abstoßen, übereignen, umsetzen, verkaufen, zu Geld machen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, loswerden, verhökern, verkloppen, verkümmeln, verramschen, verscherbeln, verscheuern, versilbern, verticken · bayr., österr. ugs.: verscheppern · Kaufmannsspr.: abverkaufen · Papierdt.: zum Verkauf bringen.

Verb
Tunwort, Tuwort · Sprachwiss.: Tätigkeitswort, Zeitwort · Sprachwiss. veraltend: Verbum.

verbal
mithilfe der Sprache, mit Worten, mündlich · veraltend: wörtlich.

verbalisieren
ausdrücken, äußern, formulieren, in Worte fassen/kleiden, sagen, sprachlich fassen, verlauten [lassen], vorbringen, zum Ausdruck bringen · geh.: Ausdruck geben/verleihen · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren.

verballhornen
ballhornisieren, entstellen, verunstalten, verunzieren · ugs. abwertend: verdrehen, verhunzen.

Verband
1. Bandage, Binde, Wickel · bayr., österr.: Fasche.
2. Dachverband, Genossenschaft, Gesellschaft, Interessengemeinschaft, Klub, Kooperative, Liga, Organisation, Ring, Union, Verein, Zusammenschluss · Rechtsspr.: Vereinigung.
3. Division, Formation · bes. Militär: Einheit.

verbannen
ausweisen, deportieren, [des Landes] verweisen, in die Verbannung schicken, verschleppen, verstoßen, zwangsverschicken · bildungsspr.: exilieren · salopp: aus dem Weg räumen · Politik, Rechtsspr.: expatriieren.

Verbannung
1. Aussiedlung, Ausweisung, Deportation, Verschleppung, Zwangsverschickung · schweiz.: Landesverweis, Wegweisung · österr., schweiz.: Landesverweisung · bildungsspr.: Exilierung · Geschichte: Bann · Politik, Rechtsspr.: Expatriation, Expatriierung.
2. Emigration, Exil, Fremde, Verbannungsort.

verbarrikadieren
barrikadieren, blockieren, unpassierbar machen, verbauen, versperren, zustellen · ugs.: verrammeln.

verbarrikadieren, sich
Deckung suchen, in Deckung gehen, sich schützen, sich sichern · geh.: sich feien.

verbauen
1. verunstalten, verunzieren · ugs.: verschandeln · ugs. abwertend: verhunzen.
2. nicht gewähren, vereiteln, verhindern, verwehren, verweigern, vorenthalten.
3. ugs.: in den Sand setzen, verhauen, verpatzen · salopp: Mist bauen, vermasseln.

verbeißen, sich
1. sich festbeißen, hartnäckig festhalten, [krampfhaft] festgelegt sein auf, nicht abgehen/ablassen/aufgeben, nicht mehr loskommen von, sich verbiestern, sich verrennen, sich versteifen · ugs.: sich verbohren · Psychol., Verhaltensf.: fixiert sein.
2. beherrschen, nicht aufkommen lassen, unterdrücken, zurückhalten · ugs.: sich verkneifen · Psychol.: kontrollieren, verdrängen.

verbergen
1. bergen, nicht sehen lassen, nicht zeigen, verborgen halten, verdecken, verhüllen, verstecken.
2. geheim halten, nicht bekannt werden lassen, totschweigen, verheimlichen, verschweigen, vertuschen · geh.: verhehlen.

verbergen, sich
sich abschotten, sich einigeln, sich isolieren, sich vergraben, sich verschanzen, sich verstecken · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen.

verbessern
1. anfüllen, auffüllen, bereichern, besser machen · Fachspr.: vergüten.
2. erhöhen, hochstilisieren, ins Erhabene steigern, kultivieren, veredeln, verfeinern, verschönern, vervollkommnen · bildungsspr.: spiritualisieren, sublimieren.



3. abändern, bereinigen, eines Besseren belehren, korrigieren, revidieren, richtigstellen, umändern · schweiz.: korrektionieren.

verbessern, sich
1. aufwärtsgehen, bergauf gehen, sich bessern, besser werden, sich steigern · geh.: gesunden · ugs.: zulegen.
2. aufsteigen, befördert werden, Karriere machen, vorwärtskommen · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/rauffallen/hochfallen, groß herauskommen, hochkommen · veraltend: avancieren.

Verbesserung
1. Änderung, Erneuerung, Förderung, Fortentwicklung, Umgestaltung, Veredelung, Verfeinerung, Verschönerung, Vervollkommnung · bildungsspr. veraltend: Reformation · bildungsspr., Psychol.: Sublimierung · EDV: Update.
2. Berichtigung, Korrektur, Richtigstellung, Überarbeitung, Umgestaltung, Vervollkommnung · bildungsspr.: Modifikation · EDV: Upgrade.
3. Aufschwung, Besserung, Erholung, Fortschritt, Heilung, Heilungsprozess, Kräftigung, Stärkung, Wiederherstellung · geh.: Gesundung · bildungsspr.: Regeneration · veraltet: Rekreation.

verbesserungswürdig
ausbaufähig, korrekturbedürftig, optimierbar, revisionsbedürftig, verbesserungsbedürftig, verbesserungsfähig · ugs.: mit Luft nach oben.

verbeugen, sich
den Hut ziehen, eine Verbeugung machen, grüßen, sich verneigen · geh.: das Haupt neigen · fam.: einen Diener machen · scherzh.: einen Kratzfuß machen.

Verbeugung
Ehrenbezeigung · geh.: Verneigung · bildungsspr.: Kotau, Reverenz · österr. ugs.: Buckerl · ugs. scherzh.: Beugemann, Bückling · fam.: Diener · früher: Kratzfuß.

verbeulen
einbeulen, eindrücken, zerdrücken · ugs.: eindellen · österr. ugs.: verdepschen.

verbiegen
1. aus der Form bringen, eindrücken, stauchen, verformen, zerbrechen · ugs.: hochbiegen.
2. beugen, verfälschen · bildungsspr.: manipulieren · abwertend: biegen.

verbiegen, sich
aus der Form geraten, die Form verlieren, krumm werden, sich verformen.

verbieten
abstellen, auf den Index setzen, nicht gewähren, unterbinden, untersagen, verwehren, verweigern, zurechtweisen, zur Ordnung rufen, zurückweisen · geh.: Einhalt gebieten/tun, verweisen, zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, umbiegen · abwertend: torpedieren · bildungsspr. veraltet: prohibieren.



verbieten, sich
1. abgehen, ablassen, absehen, außer Betracht lassen, [fahren/fallen] lassen, sich nicht erlauben/zugestehen, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, sich versagen · veraltet: desistieren.
2. ausgeschlossen sein, ausscheiden, außer Betracht bleiben, nicht infrage kommen, nicht möglich sein, nicht zur Diskussion stehen · ugs.: außen vor bleiben.

verbilligen
[den Preis] drücken, ermäßigen, erniedrigen, herabsetzen, heruntersetzen, reduzieren, senken · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: herunterdrücken, herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben · Kaufmannsspr.: nachlassen.

verbilligen, sich
billiger werden, im Preis gesenkt werden, im Preis nachlassen.

verbinden
1. bandagieren, binden, eine Bandage anlegen/machen, eine Binde anlegen, einen Verband anlegen/machen, [um]wickeln · österr.: [ein]faschen · ugs.: verarzten.
2. umbinden, [um]legen, verschließen, [zu]binden.
3. [ver]flechten, [ver]knoten, [ver]knüpfen, [ver]schlingen, [ver]wickeln, zusammenbinden, zusammenlegen, [zusammen]schnüren · geh.: ineinanderwinden, schürzen, umeinanderwinden.
4. a) aneinanderfügen, [an]hängen, anschließen, ineinanderfügen, verkabeln, [ver]koppeln, [ver]mischen, vernetzen, verschmelzen, [ver]schweißen, verzahnen, zusammenbauen, zusammenheften, zusammenschließen, zusammenschweißen, zusammensetzen, zusammenstückeln · geh.: zusammenfügen · ugs., oft abwertend: zusammenflicken, zusammenschustern · bes. EDV: verlinken. b) Bindeglied sein, eine Verbindung darstellen/herstellen, [hin]führen, überbrücken, vereinigen, vermitteln, zusammenhalten · geh.: vereinen.
5. einbetten, einbeziehen, eingliedern, in Beziehung setzen, in Kontakt/Verbindung bringen, in Übereinstimmung bringen, kombinieren, paaren, synchronisieren, vereinbaren, verquicken, verschränken, zusammenbringen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenstellen, zusammenwerfen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: koordinieren · ugs.: unter einen Hut bringen.
6. aussöhnen, einigen, einig machen, Gemeinsamkeiten herstellen, versöhnen · geh.: einen.
7. denken, einen Zusammenhang herstellen/sehen, sich entsinnen, sich erinnern, Gedanken spinnen, gedanklich verknüpfen, in Zusammenhang bringen · bildungsspr.: assoziieren.

verbinden, sich
1. sich aneinanderfügen, eine Verbindung eingehen, [ein Ganzes] bilden, sich formen, sich kombinieren, sich vereinigen · geh.: sich vereinen, sich zusammenfügen · dichter.: sich gatten · Chemie: sich anlagern, reagieren.
2. sich paaren, sich [ver]mischen, zusammen auftreten, zusammenfallen, zusammengehen, zusammenkommen, zusammentreffen · geh.: einhergehen.
3. a) ein Bündnis eingehen, sich formieren, koalieren, sich organisieren, sich verbrüdern, sich

verbünden, sich verschwören, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren, sich solidarisieren · oft abwertend: paktieren. **b)** die Ehe [miteinander] schließen, eine Beziehung/Ehe/Partnerschaft eingehen, ein Liebesverhältnis eingehen, ein Paar werden, heiraten, in den Ehestand treten, sich trauen lassen, sich verheiraten, sich verpartnern · geh.: den Bund der Ehe eingehen, den Bund fürs Leben schließen, die Ringe tauschen/wechseln, sich vermählen · bildungsspr.: sich liieren · dichter. od. scherzh.: sich [ewig] binden · scherzh.: in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.
4. denken lassen, erinnern, in Erinnerung rufen, in Zusammenhang stehen, wachrufen, wecken · geh.: gemahnen.

verbindlich
1. bereitwillig, einnehmend, entgegenkommend, freundlich, gefällig, hilfsbereit, höflich, kulant, leutselig, liebenswürdig, umgänglich, verständnisvoll, wohlwollend, zuvorkommend · bildungsspr.: konziliant.
2. abgemacht, amtlich, ausgemacht, beschlossen, besiegelt, bindend, endgültig, fest[stehend], garantiert, geltend, gültig, offiziell, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbürgt, verpflichtend, vorgeschrieben, zugesagt, zugesichert · österr.: fix · geh.: unverbrüchlich, unverrückbar, unwandelbar · bildungsspr.: definitiv, normativ, obligatorisch · veraltend: verbrieft · österr., sonst veraltet: obligat · Fachspr.: irreversibel · Amtsspr.: in Kraft, wirksam · Rechtsspr.: rechtsgültig, rechtskräftig, rechtswirksam.

Verbindlichkeit
1. a) Bereitwilligkeit, Dienstbarkeit, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Geneigtheit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Kulanz, Leutseligkeit, Liebenswürdigkeit, Nachgiebigkeit, Umgänglichkeit, Verständnis, Wohlwollen, Zuvorkommenheit · bildungsspr.: Konzilianz. **b)** bindende Kraft, Endgültigkeit, Geltung, Gesetzeskraft, Gewähr, [Rechts]gültigkeit, Wirksamkeit · bildungsspr.: Normativität · Amtsspr.: [verpflichtende] Wirkung · Rechtsspr.: Rechtskraft, Rechtswirksamkeit · Wirtsch.: Obligo.
2. Dienst, freundliche/nette Geste, Gefallen, Hilfeleistung, Liebesdienst · geh.: Freundesdienst.

Verbindlichkeiten
a) Pflicht, Schuld, Verpflichtung. **b)** Lasten, Rückstände · veraltend: Schuldigkeit · Kaufmannsspr.: Passiva.

Verbindung
1. a) Anbindung, Aneinanderreihung, Anschluss, Brückenschlag, Kombination, Paarung, Synthese, Vereinigung, Verkettung, Verknüpfung, Vermischung, Vernetzung, Verquickung, Zuordnung, Zusammenfügung, Zusammenführung, Zusammenschluss, Zusammenstellung · Philos.: Synthesis. **b)** Einheit, Gefüge, Gemisch, Kette, Mischung · bildungsspr.: Komposition, Konglomerat, Konnex · Fachspr.: Nexus · Technik: Verbund. **c)** Beziehung, Bezug, Kausalität, Kontakt, Kontext, Verhältnis, Zusammenfall, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt, Zusammenhang, Zusammenspiel · bildungsspr., Fachspr.: Relation · Psychol.: Kontiguität · Rechtsspr.: Konnexität · Sprachwiss.: Konnexion.
2. Berührungspunkt, Bindeglied, Brücke, gemeinsamer Nenner, Gemeinsamkeit, Verbindungsglied, Verbindungspunkt, Verbindungsstelle, Verbindungsstück · bildungsspr.: Tertium Comparationis.
3. a) Block, Bund, Bündnis, Föderation, Gemeinschaft, Gruppe, Koalition, Konföderation, Liga, Organisation, Pakt, Partnerschaft, Ring, Union, Verband, Vereinigung · Politik: Entente · Rechtsspr.: Körperschaft · Völkerrecht: Allianz · Wirtsch.: Konzern. **b)** Affinität, Bekanntschaft, Bindung, Freundschaft, Nähe, Sympathie, Verbundenheit, Vertrautheit. **c)** Bund fürs Leben, Ehe[bündnis], Ehegemeinschaft, Lebensgemeinschaft, Lebenspartnerschaft, Liebesverhältnis, [registrierte] Partnerschaft · geh.: Ehebund · dichter.: Eheband · ugs.: Beziehungskiste · bildungsspr. veraltend: Liaison.
4. Burschenschaft, Studentenverbindung, studentische Verbindung · bildungsspr.: Korporation, Korps.
5. Gedankengang, Gedankenkette, Gedankenreihe, Ideenverbindung · bildungsspr.: Assoziation · Psychol.: Gedankenassoziation.

Verbindung

eine Verbindung eingehen
eins werden, sich paaren, sich verbinden, sich vereinigen, verschmelzen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, zusammenwachsen · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: konföderieren.

Verbindungsmann, Verbindungsfrau
Bindeglied, Gewährsmann, Gewährsfrau, Gewährsperson, Kontakt[mann], Kontaktfrau, Kontaktperson, Mediator, Mediatorin, Mittelsmann, Mittelsfrau, V-Mann, V-Frau, Verbindungsglied, Vermittler, Vermittlerin · bes. österr., schweiz.: Ansprechperson · geh.: Mittler, Mittlerin.

verbissen
a) ausdauernd, beharrlich, bis zum Äußersten/Letzten, eisern, gewaltsam, hartnäckig, krampfhaft, mit allen Mitteln, mit aller Kraft, trotzig, unbeirrbar, unbeugsam, unermüdlich, unnachgiebig, verzweifelt, zäh, zielstrebig · bildungsspr.: insistent, obstinat, persistent, rigide · ugs. emotional abwertend: stur. **b)** angestrengt, gehemmt, steif, verklemmt · abwertend: verkniffen. **c)** [bitter]ernst, humorlos · ugs.: pingelig · abwertend: kleinlich, pedantisch · oft abwertend: übergenau, überkorrekt · österr. abwertend: pedant · ugs. abwertend: kleinkariert · emotional verstärkend: todernst · scherzh.: päpstlicher als der Papst · veraltend: gestreng.



Verbissenheit
Ausdauer, Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, Trotz, Unbeirrbarkeit, Unbeugsamkeit, Unermüdlichkeit, Unnachgiebigkeit, Verkrampftheit, Zähheit, Zähigkeit, Zielstrebigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz, Obstination, Perseveranz, Rigidität · ugs. emotional abwertend: Sturheit.

verbitten
abwehren, missbilligen, protestieren, tadeln, unterbinden, untersagen, verbieten, verwehren, verweigern, zurechtweisen, zur Ordnung rufen, zurückweisen · geh.: Einhalt gebieten/tun, sich verwahren.

verbittert
desillusioniert, enttäuscht, ernüchtert, unzufrieden, verärgert, verdrossen, vergrämt, verhärmt, verletzt, voll Bitterkeit, zynisch · Psychol.: frustriert.

Verbitterung
Bitterkeit, Enttäuschung, Ernüchterung, Verdrossenheit, Verdruss, Verletztheit · geh.: Bitternis, Groll · bildungsspr.: Desillusion, Desillusionierung · ugs.: Frust · Psychol.: Frustration.

verblassen
1. a) an Farbe verlieren, [aus]bleichen, auslaufen, blass/bleich werden, die Farbe verlieren, sich entfärben, erblassen, erbleichen, heller werden, verbleichen, sich verfärben, verschießen · südd., österr.: ausschießen · südd., österr. ugs.: schießen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: abschießen · landsch.: ausgehen. **b)** abnehmen, erlöschen, unsichtbar werden, verbleichen, verlöschen.
2. abebben, abflauen, abklingen, abreißen, nachlassen, sich reduzieren, schwächer werden, verbleichen, sich verlieren · geh.: dahinschmelzen, [dahin]schwinden, verebben, versiegen.

Verbleib
1. Aufenthaltsort, Bleibe, Quartier, Standort, Versteck, Wohnort, Wohnung, Zufluchtsort · geh.: Aufenthalt, Zufluchtsstätte.
2. Anwesenheit, Aufenthalt, Bleiben, Da[bei]sein · geh.: Zugegensein · bildungsspr.: Präsenz · bes. Fachspr.: Verweildauer.

verbleiben
1. abmachen, [sich] absprechen, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, einig werden, ein Übereinkommen treffen, festlegen, festmachen, verabreden, vereinbaren, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · ugs. abwertend: auskungeln.
2. a) sich aufhalten, sich befinden, [da]bleiben, [sich] halten, sein, sitzen, verbringen, wohnen · geh.: ausharren, verharren, [ver]weilen · ugs., bes. nordd.: abbleiben. **b)** [be]stehen bleiben, unverändert sein, wie immer sein. **c)** übrig/vorhanden sein, übrig bleiben · landsch.: überbleiben.



verbleichen ↑verblassen.

verblendet
blind[gläubig], blindwütig, einseitig, fanatisch, unbekehrbar, unbelehrbar, uneinsichtig, unverbesserlich, verrannt, verstiegen, voreingenommen · abwertend: verstockt · oft abwertend: eifernd · ugs. abwertend: verbohrt, vernagelt.

verblendet sein
auf dem Holzweg sein, auf der falschen Fährte sein, fanatisiert/fanatisch sein, im Irrtum sein, in die Irre gehen, [sich] irren, sich täuschen [lassen], sich verrennen, sich versteigen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, schiefgewickelt sein, schiefliegen · oft abwertend: eifern.

verblichen
erlöst, gestorben, tot · geh.: abgeschieden, entschlafen, nicht mehr [am Leben/unter uns], selig, verschieden, verstorben · verhüll.: heimgefahren, von uns gegangen · geh. verhüll.: abberufen, dahingeschieden, davongegangen, heimgegangen, hingeschieden.

verblödet
abgestumpft, interesselos, niveaulos, ohne [jedes] Interesse, stumpf[sinnig], verdummt · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert · bildungsspr. abwertend: stupide · ugs.: versauert.

verblüffen
aus der Fassung bringen, eine Überraschung bereiten, erstaunen, in Erstaunen versetzen, sprachlos machen, überraschen, verdutzen, verwundern · bildungsspr.: frappieren · ugs.: fertigmachen, jmdm. die Schuhe ausziehen, umwerfen · salopp: hinhauen, umhauen.

verblüffend
beeindruckend, bemerkenswert, erstaunlich, gegen alle Erwartung[en], imposant, nicht voraussehbar, ohne Vorwarnung, sensationell, überraschend, überwältigend, unerwartet, ungeahnt, unverhofft, unvermutet, unvorhergesehen, unvorhersehbar, verwunderlich · geh.: wider Erwarten · ugs.: unglaublich.

Verblüffung
Erstaunen, Fassungslosigkeit, Perplexität, Sprachlosigkeit, Überraschung, Überrumpelung, ungläubiges Staunen, Verwunderung.

verblühen
absterben, die Blüten abwerfen, eingehen, verdorren, verkümmern, vertrocknen, [ver]welken · geh.: abblühen · ugs.: kaputtgehen.

verblüht
1. abgestorben, tot, trocken, verdorrt, vertrocknet, verwelkt, welk · geh.: abgeblüht.
2. a) alt [geworden], ältlich, angealtert, angejahrt, faltig, gealtert, nicht mehr [ganz] jung/taufrisch, verlebt · verhüll.: älter, in die Jahre gekommen · landsch.: oll. **b)** ehemalig, einstig, einstmalig, früher, vergangen · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen.

verbocken
falsch machen, ins Verderben reißen/stürzen, misslingen lassen, scheitern [lassen], verderben, zugrunde richten · ugs.: vergeigen, verkorksen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versieben · ugs. abwertend: verhunzen · salopp: vermasseln,

versauen · landsch.: verbaseln · Theaterjargon, Fernsehjargon: schmeißen.

verbogen
deformiert, gebogen, gekrümmt, krumm, nicht gerade, verformt, verkrümmt, verzogen.

verbohrt
fanatisch, festgefahren, hartnäckig, störrisch, trotzig, unbekehrbar, unbelehrbar, uneinsichtig, unnachgiebig, unverbesserlich, unvernünftig, unzugänglich, verblendet · abwertend: borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch, doktrinär, obstinat, orthodox, rigide · ugs. abwertend: vernagelt · ugs. emotional abwertend: stur.

verborgen
a) abgelegen, abgeschnitten, abseits, einsam, entlegen, isoliert, seitab, weltentlegen, zurückgezogen · geh.: abgeschieden, abseitig, fernab · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss · derb: am Arsch der Welt · scherzh.: am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen · ugs. scherzh.: jwd · ugs., oft scherzh.: in der Pampa.
b) dunkel, geheim[nisvoll], magisch, mysteriös, mystisch, okkult, rätselhaft, übernatürlich, übersinnlich, unergründlich, unerklärbar, unerklärlich.

Verbot
1. Anordnung, Bann, Befehl, Bestimmung, Dekret, Erlass, Gesetz, Hinderung, Machtspruch, Machtwort, Nein, Norm, Regel, Untersagung, Verfügung, Verordnung, Vorschrift · bildungsspr.: Direktive, Veto · bildungsspr., Völkerkunde: Tabu · bes. Geschichte: Edikt · Amtsspr.: Weisung · kath. Kirche: Interdikt · Völkerrecht: Embargo.
2. Abschaffung, Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Prohibition, Schranke, Sperre, Stopp, Zensur · bildungsspr.: Restriktion · kath. Kirche früher: Indizierung.

verboten
a) gegen das Gesetz/die Gesetze [verstoßend], gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, nicht erlaubt, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, unehrlich, unerlaubt, ungesetzlich, unlauter, untersagt, unzulässig, verbrecherisch, verfassungswidrig · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · ugs.: krumm · spött.: am Rande/außerhalb der Legalität. b) sündig, tabu, unkoscher · geh.: sündhaft · Rel.: unrein.

verbrämen
1. absetzen, besetzen, säumen · Fachspr.: bordieren · Schneiderei: galonieren.
2. bagatellisieren, beschönigen, idealisieren, maskieren, schönen, schönfärben, schönreden, übertünchen, verbergen, verharmlosen, verhüllen, verschleiern · geh.: bemänteln · bildungsspr.: euphemistisch ausdrücken · ugs.: frisieren, herunterspielen · ugs., meist abwertend: aufputzen · bes. Politikjargon: schönrechnen.

verbrannt
angebrannt, angesengt, brandig, schwarz, ungenießbar, verkohlt, versengt · ugs.: angekokelt · veraltend: brenzlig.

verbraten ↑verbrauchen (1 b).

Verbrauch
a) Aufwand, Einsatz, Konsumierung, Verschleiß, Verzehr · bildungsspr.: Konsum. b) Bedarf, Menge, Stückzahl.

verbrauchen
1. a) [auf]brauchen, aufwenden, benutzen, einsetzen, konsumieren, nehmen, verwenden, verwerten, verzehren · ugs.: hineinstecken. b) aufbrauchen, ausgeben, durchbringen, erschöpfen, verbraten, vergeuden, verprassen, verschleißen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinkriegen, kleinmachen, verjubeln, verpulvern, zum Fenster hinauswerfen · salopp: um die Ecke bringen · ugs., oft abwertend: verbuttern · landsch.: verbringen. c) beanspruchen, benötigen, brauchen, fressen, nötig haben, verbrennen, verlangen, verschlingen · geh.: bedürfen · ugs.: schlucken.
2. abbrauchen, abfahren, abgreifen, ablaufen, abnutzen, abscheuern, abtragen, abtreten, abwetzen, strapazieren, verschleißen, zerschleißen · ugs.: abreißen, ausleiern · salopp: ablatschen · landsch.: vertragen.

Verbraucher, Verbraucherin
Abnehmer, Abnehmerin, Käufer, Käuferin, Kunde, Kundin · Wirtsch.: Bedarfsträger, Bedarfsträgerin, Konsument, Konsumentin.

> *Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform* **Verbraucherinnen und Verbraucher** *vermieden werden soll, können je nach Kontext die Synonyme* **Verbraucherschaft, Kundschaft** *oder* **Absatzmarkt** *(Wirtsch.) gewählt werden.*

verbraucht
a) aufgebraucht, ausgegangen, nicht mehr verfügbar, zu Ende · ugs.: alle · südd., österr. ugs.: gar.
b) abgearbeitet, abgekämpft, abgespannt, aufgerieben, ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, müde, mürbe, überanstrengt, überarbeitet, zermürbt · geh.: aufgezehrt · ugs.: abgeschlafft, kaputt · salopp: ausgepumpt · ugs. abwertend: ausgepowert. c) abgenutzt, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, aufgetragen, verschlissen, zerfetzt, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, ausgedient, blank, mitgenommen · abwertend: schäbig. d) abgestanden, dumpf, nicht [mehr] frisch, schal, schlecht, stickig, ungelüftet, zum Schneiden · abwertend: verpestet · salopp abwertend: miefig.

verbrechen
anrichten · ugs.: anstellen, ausfressen, veranstalten · abwertend: anzetteln · oft abwertend: inszenieren · ugs. abwertend: drehen · ugs., oft abwertend: fabrizieren · nordd.: aufstellen.

Verbrechen
a) Delikt, Gewalttat, Gräueltat, Rechtsbruch, [schwere] Straftat, strafbare Handlung, Tat, Unrecht · geh.: Bluttat, Freveltat, Übeltat · Rechtsspr.: Rechtsverletzung. b) Sakrileg, Sünde, Verfehlung, Vergehen · geh.: Fehltritt, üble/verwerfliche Tat ·



abwertend: Schurkerei · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat.

Verbrecher, Verbrecherin
Bandit, Banditin, Gesetzesbrecher, Gesetzesbrecherin, Krimineller, Kriminelle, Rechtsbrecher, Rechtsbrecherin, Straffälliger, Straffällige, [Straf]täter, [Straf]täterin · bildungsspr.: Delinquent, Delinquentin · abwertend: Gauner, Gaunerin, Halunke, Halunkin, Schuft, Schuftin, Schurke, Schurkin, Strolch, Unhold, Unholdin · ugs. abwertend: Ganove, Ganovin · geh. veraltend: Missetäter, Missetäterin, Übeltäter, Übeltäterin.

verbrecherisch
a) gegen das Gesetz verstoßend, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, missbräuchlich, ordnungswidrig, rechtswidrig, strafbar, unehrlich, unerlaubt, ungesetzlich, unlauter, unrechtmäßig, unzulässig, verboten, widerrechtlich · geh.: unstatthaft, verwerflich · bildungsspr.: illegitim.
b) böse, menschenverachtend, skrupellos, unmenschlich, unmoralisch, Unrechts- · geh.: frevelhaft, perfide, ruchlos, schändlich, übel.

verbreiten
1. aufbringen, ausplaudern, bekannt geben/machen, [herum]erzählen, in Umlauf bringen/setzen, mitteilen, öffentlich behaupten, publizieren, säen, senden, übertragen, verkünden, vermitteln, veröffentlichen, weitererzählen, weitergeben, weiterleiten, weitersagen, wiedergeben · geh.: kundtun, offenbaren · bildungsspr.: kommunizieren, publik machen · ugs.: austrompeten, in die Welt setzen, rumerzählen, streuen, unter die Leute bringen.
2. abgeben, ausbreiten, ausdunsten, ausdünsten, ausströmen, verströmen · geh.: atmen, ergießen, um sich breiten · Physik: emittieren.
3. auslösen, einwirken, erregen, erwecken, erzeugen, hervorrufen, schaffen, schüren, sorgen für · geh.: anfachen, entfachen, entflammen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, inspirieren, provozieren.

verbreiten, sich
1. an die Öffentlichkeit dringen/kommen, bekannt werden, durchdringen, durchsickern, sich herumsprechen, in Umlauf kommen/sein, kursieren, Schlagzeilen machen, umgehen, umlaufen, zirkulieren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: die Runde machen, herumgehen, unter die Leute kommen · geh. veraltend: kundwerden.
2. an Boden gewinnen, anstecken, sich ausbreiten, sich ausdehnen, ausstrahlen, ausströmen, sich ausweiten, sich Bahn brechen, sich breitmachen, einreißen, sich erweitern, sich etablieren, sich fortpflanzen, grassieren, Raum gewinnen, übergreifen, überhandnehmen, überspringen, sich übertragen, um sich greifen, verströmen, vordringen, wuchern · geh.: sich auswachsen, überströmen · bildungsspr.: expandieren · Med.: streuen.

verbreitern
anbauen, anschütten, aufschütten, aufstocken, ausbauen, ausdehnen, ausgestalten, ausweiten, bereichern, ergänzen, erweitern, vergrößern, verstärken · bildungsspr.: amplifizieren, extensivieren · veraltet: extendieren · Fachspr.: dilatieren · Politik, Wirtsch.: expandieren.

Verbreitung
a) Bekanntmachung, Publikation, Übertragung, Veröffentlichung, Weitergabe, Wiedergabe · Rundfunk, Fernsehen: Ausstrahlung, Sendung. b) Ausgabe, Einführung, Verkauf, Verleih, Verteilung · bes. Werbung, Wirtsch. u. Politik: Lancierung.

verbrennen
1. a) [ab]brennen, den Flammen zum Opfer fallen, herunterbrennen, in [Rauch und] Flammen aufgehen, niederbrennen, verqualmen, verschwelen, wegbrennen · geh.: in Schutt und Asche sinken, verlodern, vom Feuer verzehrt werden. b) anbrennen, schwarz/unbrauchbar/ungenießbar werden, verkohlen. c) im Feuer/in den Flammen umkommen · emotional: den Flammentod sterben.
2. ausdorren, [aus]dörren, austrocknen, dürr/trocken werden, eindorren, eintrocknen, verdorren, vertrocknen · geh.: dorren.
3. einäschern, in Schutt und Asche legen, verfeuern · geh.: den Flammen übergeben · ugs.: abfackeln · landsch.: abpesern.

verbrennen, sich
sich Brandwunden/Verbrennungen zuziehen, sich brennen, sich [ver]brühen.

Verbrennung
1. a) Verkohlung · Chemie: Karbonisation, Oxidation, Reaktion. b) Einäscherung, Feuerbestattung, Kremation · Archäol.: Brandbestattung.
2. Blase, Brandwunde, Verbrühung · Med.: Kombustion.

verbrieft
abgemacht, amtlich, ausgemacht, beschlossen, besiegelt, bindend, endgültig, fest[stehend], garantiert, geltend, gültig, offiziell, unabänderlich, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich, verbürgt, verpflichtend, vorgeschrieben, zugesagt, zugesichert · österr.: fix · geh.: unverbrüchlich, unverrückbar, unwandelbar · bildungsspr.: definitiv, normativ, obligatorisch · österr., sonst veraltet: obligat · Fachspr.: irreversibel · Amtsspr.: in Kraft, wirksam · Rechtsspr.: rechtsgültig, rechtskräftig, rechtswirksam.

verbringen
a) sich aufhalten, sich befinden, bleiben, leben, nächtigen, sein, sitzen, übernachten, überwintern, verbleiben, verleben, wohnen, zubringen · geh.: [ver]weilen. b) aufwenden, benötigen, brauchen, daransetzen, hinbringen, investieren, verwenden · ugs.: dransetzen, hineinstecken, reinstecken.

verbrüdern, sich
1. sich anfreunden, sich befreunden, Brüderschaft/Freundschaft schließen, Brüderschaft trinken, Freunde/gut Freund werden · bildungsspr.: fraternisieren · Verbindungsw.: schmollieren.
2. ↑verbünden, sich.

verbrühen, sich ↑verbrennen, sich.

verbuchen
aufzeichnen, buchen, dokumentieren, einschrei-



ben, eintragen, erfassen, festhalten, kodifizieren, notieren, registrieren, verzeichnen · bildungsspr.: fixieren · veraltet: intabulieren · bes. Amtsspr.: beischreiben · österr. Amtsspr.: evident halten, in Evidenz halten · Buchf.: kontieren.

verbummeln
1. vergeuden, vertun · schweiz.: vertrölen · ugs.: vergammeln, verläppern, verplempern · ugs. abwertend: vertrödeln.
2. vergessen, verlegen, verlieren, versäumen · ugs.: verkramen, versaubeuteln, verschusseln, verschwitzen, versieben · ugs. abwertend: verschlampen, verschludern · landsch.: verbaseln.

verbünden, sich
sich alliieren, ein Bündnis eingehen, sich organisieren, sich verbinden, sich verbrüdern, zusammengehen, sich zusammenschließen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren, sich soziieren · oft abwertend: paktieren · österr. abwertend: packeln.

Verbündeter, Verbündete
Alliierter, Alliierte, Bundesgenosse, Bundesgenossin, Bündnispartner, Bündnispartnerin, [Kon]föderierter, [Kon]föderierte, Mitstreiter, Mitstreiterin.

verbüßen
ugs.: abbrummen, absitzen · ugs. veraltet: spinnen · bes. Rechtsspr.: abbüßen.

Verdacht
Ahnung, Misstrauen, [schlimme] Vermutung, Zweifel · geh.: Argwohn, Mutmaßung · veraltet: Ombrage · bildungsspr. veraltet: Soupçon.

verdächtig
a) finster, nicht [ganz] geheuer, undurchsichtig, unheimlich, verdachterregend, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, sinister, suspekt · abwertend: dunkel, fragwürdig, unseriös · ugs. abwertend: faul, halbseiden. **b)** bedenklich, fragwürdig, nicht einwandfrei/in Ordnung, rätselhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht [ganz] astrein/hasenrein.

verdächtigen
im/in Verdacht haben, mutmaßen · geh.: Argwohn hegen, argwöhnisch sein, beargwöhnen, Verdacht hegen.

verdammen
a) aburteilen, ächten, verurteilen · geh.: den Stab brechen über, verfemen, verwerfen · bildungsspr. veraltet: kondemnieren. **b)** Daumenschrauben anlegen, Druck ausüben, keine andere Wahl lassen, nötigen, pressen, unter Druck setzen, Zwang ausüben, zwingen · ugs.: das Messer an die Kehle setzen, die Pistole auf die Brust setzen.

verdammt
1. ärgerlich, furchtbar, lästig, leidig, schlimm, unangenehm, widerwärtig · ugs.: blöd · abwertend: elend, widerlich · ugs. abwertend: mies, scheußlich, schrecklich, verflixt · salopp abwertend: verflucht · emotional: fürchterlich, verwünscht · ugs. emotional: verteufelt · südd. salopp: sakrisch · ugs. veraltend: vermaledeit.
2. a) enorm, gewaltig, gigantisch, groß, immens, stark, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · österr., sonst bildungsspr.: eminent · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · ugs.: elend, entsetzlich, furchtbar, irrsinnig, mächtig, schrecklich, unglaublich, unheimlich, unwahrscheinlich, verflixt, wahnsinnig · salopp: irre, tierisch, verflucht · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal, sagenhaft, scheußlich, verteufelt · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig · landsch., auch geh.: arg. **b)** ↑ sehr.

Verdammung
Aburteilung, Ächtung, Verurteilung · geh.: Verfemung, Verwerfung · bildungsspr. veraltet: Kondemnation.

verdampfen
a) verdunsten, verfliegen · Fachspr.: evaporieren · bes. Chemie: sich verflüchtigen. **b)** verdünsten, verkochen · veraltend: vaporisieren · Fachspr., Technik, Chemie: evaporieren · bes. Chemie: verflüchtigen.

verdanken
[Dank] schulden, zuzuschreiben haben · geh.: danken, [zu Dank] verpflichtet sein.

verdanken, sich
sich ableiten, aufbauen, beruhen, fußen, geschuldet sein, sich gründen, sich herleiten, herrühren, sich stützen, wurzeln, zurückgehen, zurückzuführen sein · schweiz.: sich abstützen · bildungsspr.: basieren, resultieren.

verdattert
aus dem Gleichgewicht/der Fassung gebracht, außer Fassung, [bass] erstaunt, bestürzt, durcheinander, entgeistert, fassungslos, irritiert, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwirrt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: durch den Wind, geschockt, perplex, platt, von den Socken, wie begossen, wie erschlagen, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · salopp: baff, geplättet, platt wie ein Pfannkuchen · ugs. veraltend: verdonnert.

verdauen
1. verarbeiten · Physiol.: digerieren.
2. bewältigen, fertigwerden, in den Griff bekommen, überwinden, verkraften, zurechtkommen · geh.: verwinden.

verdaulich
bekömmlich, leicht, verträglich.

Verdeck
Autodach, Hardtop, Wagendach.

verdecken
abdecken, bedecken, decken, überdecken, verbergen, verhängen, verhüllen, verstecken, zudecken.

verderben
1. a) faulen, modern, ranzig/schlecht/ungenießbar werden, umkommen, verfaulen, verrotten · ugs.: gammelig werden, gammeln, vergammeln · nordd.: rotten. **b)** unbrauchbar/ungenießbar machen · ugs.: vergeigen, verkorksen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versaubeuteln, versauen · ugs. abwertend: verhunzen, verschludern · Fachspr.: vergällen.
2. vereiteln, vergällen, verleiden, zerstören, zu Fall bringen, zunichtemachen · ugs.: madig-



machen, vermiesen, verpfuschen, versalzen, versauern, versieben · salopp: vermasseln, versauen · Theaterjargon, Fernsehjargon: schmeißen.
3. [be]schädigen, ruinieren, zerstören · geh.: zuschanden machen · ugs.: kaputt machen.
4. einen schlechten Einfluss haben, herunterziehen, ins Verderben reißen/stürzen, zugrunde richten · geh.: herabziehen · bildungsspr.: depravieren, pervertieren · salopp: versauen · bildungsspr. abwertend: korrumpieren.

Verderben
Elend, Ende, GAU, Katastrophe, Leid, Ruin, Übel, Unglück, Untergang, Verhängnis · geh.: Unheil, Unsegen · bildungsspr.: Apokalypse, Armageddon · ugs. emotional verstärkend: Super-GAU · geh. veraltend: Verderb.

verderblich
1. leicht/schnell verderbend.
2. abträglich, fatal, folgenschwer, gefährlich, misslich, negativ, ruinös, schädlich, schlecht, schlimm, übel, unglückselig, ungünstig, verhängnisvoll, verheerend · geh.: Unheil bringend, unheilvoll, unzuträglich, Verderben bringend, widrig · bildungsspr.: perniziös · geh. veraltend: unselig, von Übel.

verdeutlichen
deutlich/sichtbar machen, erläutern, erörtern, konkretisieren, veranschaulichen · bildungsspr.: explizieren, illustrieren, präzisieren · ugs.: klarlegen, klarmachen, rüberbringen · salopp: verkasematuckeln · nordd. ugs.: verklaren · südd., österr. u. schweiz. ugs., sonst veraltet: ausdeutschen.

verdichten
ansammeln, ballen, bündeln, zusammenziehen · Chemie: konzentrieren · Physik, Technik: komprimieren.

verdichten, sich
ansteigen, sich intensivieren, Nahrung bekommen/finden, sich verschärfen, sich verstärken, wachsen, zunehmen.

Verdickung
Anschwellung, Auswuchs, Beule, Geschwulst, Schwellung, Wulst · ugs.: Horn · österr. ugs.: Dippel, Tippel · landsch.: Butzen, Knubbel · schles.: Knutsche · Med.: Knoten, Nodus, Papel, Tophus, Tumor.

verdienen
1. a) [bezahlt] bekommen, einnehmen, erhalten, erlangen, erreichen, erringen, erwirtschaften, kassieren · ugs.: kriegen. b) Gewinn erzielen · ugs.: abkassieren, absahnen, Kasse machen, [leichtes/das große] Geld machen · salopp: abzocken · ugs., oft abwertend: scheffeln.
2. wert sein, zukommen, zustehen · geh.: gebühren · landsch., bes. südd.: gehören · veraltend: geziemen · veraltet: kompetieren.

[1]Verdienst
Auskommen, Besoldung, Bezahlung, Bezüge, Einkommen, Einkünfte, Einnahmen, Entgelt, Entlohnung, Gehalt, Lohn, Vergütung · österr.: Bezug · schweiz.: Entlöhnung · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltet: Salär · ugs.: Zahlung.

[2]Verdienst
Erfolg, Großtat, Leistung, Werk · geh.: Meriten, Ruhmestitel.

verdienstvoll
Achtung/Anerkennung verdienend, anerkennenswert, hoch anzurechnen, lobenswert, rühmenswert, rühmlich · oft iron.: löblich · veraltend: honorig, verdienstlich · spött., sonst veraltend: wohllöblich · veraltet: lobesam.

verdient
1. hochverdient, verdienstvoll.
2. verdientermaßen, verdienterweise, wohlverdient · Sportjargon: hochverdient.

Verdikt
Aburteilung, Urteil, Urteilsspruch, Verdammung, Verurteilung · veraltend: Richt[er]spruch.

verdonnern
a) aburteilen, verurteilen · geh.: mit einer Strafe belegen · ugs.: verknacken · salopp: verknassen, verknasten · ugs. veraltend: verknallen · schweiz. Rechtsspr.: verfällen. b) auflasten, auflegen, aufpacken, aufzwingen · schweiz.: überbinden, überbürden · geh.: aufbürden, auferlegen · ugs.: aufbrummen, aufbuckeln, aufdrücken, aufhalsen, aufladen · salopp: aufsacken, aufs Auge drücken · ugs. abwertend: aufhängen · landsch.: aufholzen · bayr., österr.: aufpelzen.

verdoppeln
1. doppeln, dualisieren, verzweifachen · bildungsspr.: duplieren, duplizieren · veraltet: redublieren · Sprachwiss.: geminieren.
2. ankurbeln, ausbauen, ausdehnen, ausweiten, erhöhen, erweitern, eskalieren, forcieren, hinaufschrauben, intensivieren, steigern, vergrößern, vermehren, verschärfen, verstärken, vervielfachen · geh.: beflügeln, hinaufsteigern, mehren, vervielfältigen · bildungsspr.: augmentieren, multiplizieren, potenzieren · ugs.: anheizen, Dampf machen, in Schwung/ins Rollen bringen.

verdoppeln, sich
1. sich doppeln, doppelt so groß/stark werden, sich dualisieren, sich verzweifachen · bildungsspr.: sich duplieren, sich duplizieren · veraltet: sich redublieren.
2. anschwellen, ansteigen, sich ausdehnen, sich ausweiten, doppelt so groß/stark werden, sich erhöhen, sich erweitern, eskalieren, größer/stärker werden, sich intensivieren, steigen, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, wachsen, zunehmen · geh.: sich hinaufsteigern, sich mehren, sich vervielfältigen · bildungsspr.: sich multiplizieren, sich potenzieren · ugs.: zulegen.

verdorben
1. faul, nicht mehr gut, ranzig, sauer, schlecht, unbrauchbar, ungenießbar, verfault, vermodert, verrottet, verwest · ugs.: hin[über], vergammelt · salopp: matsch · nordd.: rott · landsch.: angegangen.
2. lasterhaft, schamlos, sittenlos, sündig, unanständig, unmoralisch, unsolide, unzüchtig, zügellos · geh.: sündhaft, verwerflich, verworfen · bildungsspr.: dekadent · abwertend: liederlich, verkommen · oft scherzh.: verrucht · veraltend: lose · geh.

veraltend: verderbt · veraltend, oft abwertend: zuchtlos.

verdorren

ausdorren, ausdörren, austrocknen, dörren, eindorren, eintrocknen, verbrennen, vertrocknen · geh.: dorren · landsch.: hutzeln.

verdrängen

1. abdrängen, aus dem Sattel heben/werfen, beiseitedrängen, beiseiteschieben, beiseitestoßen, den Rang ablaufen, entmachten, entthronen, fortdrängen, in den Hintergrund drängen, ins Abseits drängen, wegdrängen, zur Seite drängen/schieben · ugs.: abschieben, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten.

2. beiseiteschieben, entfernen, niederhalten, unterbinden, unterdrücken, zurückhalten · Psychol.: aus dem Bewusstsein verbannen.

verdrecken

1. beflecken, bekleckern, beschmieren, beschmutzen, schmutzig machen, verschmutzen, vollschmieren · geh.: verunreinigen · ugs.: bemachen, dreckig machen, eindreckern, versaubeuteln, vollmachen · salopp: einsauen, versauen, versiffen · landsch.: klabustern · meist abwertend: besudeln.

2. schmutzig werden, verschmutzen · ugs.: dreckig werden, eindrecken, eindreckern.

verdreckt

beschmutzt, schmutzig, speckig, ungewaschen, unrein, unsauber, verschmiert, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck · salopp: versaut, versifft · abwertend: schmierig · meist abwertend: besudelt.

verdrehen

1. ausdrehen, ausrenken, verrenken · ugs.: aushängen, ausheben · landsch.: auskegeln · Med.: luxieren · Technik: verwinden · bes. Physik, Technik: tordieren.

2. das Wort im Munde [her]umdrehen, entstellen, kleinrechnen, umkehren, verballhornen, verfälschen, verfremden, verkehren, verzerren · bildungsspr.: pervertieren · bildungsspr. abwertend: klittern.

verdreschen

prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, die Seele aus dem Leib prügeln, durchbläuen, durchgerben, durchhauen, durchprügeln, durchwichsen, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verhauen, verkloppen, verplätten, verrollen, versohlen, vertrimmen, verwalken, verwamsen, verwichsen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell gerben/versohlen, das Leder gerben/versohlen, dreschen, durchwalken, durchwamsen, Saures geben, schwarten · derb: die Eier polieren, zu Brei schlagen · salopp scherzh.: frikassieren · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abledern, abschwarten, abwackeln, durchflammen, durchklopfen, verkeilen, verschlagen, wichsen.

verdrießen

Ärger bereiten/erregen, ärgern, in Rage/Wut versetzen, kränken, rasend machen, verärgern, Verdruss bereiten/erregen, verstimmen, wütend machen · geh.: erzürnen, Unmut erregen · ugs.: auf die Palme bringen, [bis] zur Weißglut bringen/reizen/treiben, fuchsen, hochbringen, in die Krone fahren, verschnupfen · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergnatzen, vergrätzen.

verdrießlich

a) ↑verdrossen. **b)** ärgerlich, lästig, leidig, misslich, unangenehm, unerfreulich, unliebsam · schweiz.: ungefreut · geh.: unerquicklich · bildungsspr.: ennuyant · ugs.: blöd, dumm, nervig.

verdrossen

ärgerlich, grämlich, griesgrämig, lustlos, misslaunig, missmutig, mürrisch, schlecht gelaunt, übellaunig, verdrießlich · schweiz.: mauserig · geh.: missgelaunt, missgestimmt, missvergnügt, übel gelaunt, unmutig, unmutsvoll · ugs.: gnatzig, miesepetrig, sauer, schlecht drauf · ugs. abwertend: sauertöpfisch · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · südwestd., schweiz.: maßleidig · südd., österr. ugs.: grantig · schweiz. mundartl.: hässig, muff · landsch. veraltet: muckisch · Psychol.: frustriert.

verdrücken

1. aufessen, konsumieren, verschlingen · geh.: verspeisen, verzehren, zu sich nehmen · ugs.: futtern, mampfen, verkonsumieren, verputzen, verspachteln, wegessen, wegfuttern, wegputzen · österr. ugs.: zusammenessen · salopp: verkasematuckeln · fam.: spachteln · derb: [auf]fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: auffuttern, vertilgen.

2. verbeulen, verknittern · österr.: verdepschen · ugs.: [ver]knautschen, versitzen, zerdrücken, zerknautschen · landsch.: knubbeln, verkrumpeln.

verdrücken, sich

das Weite suchen, sich davonschleichen, sich entfernen, [ent]fliehen, flüchten, sich [fort]schleichen, sich fortstehlen, verschwinden, weglaufen, sich wegschleichen, sich wegstehlen · geh.: sich davonstehlen, sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, sich fortmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, stiften gehen, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen · ugs. scherzh.: sich verflüchtigen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · salopp: abhauen, die Flatter/Fliege/Mücke machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen · österr. ugs.: sich verzupfen · landsch. salopp: sich verpieseln · bildungsspr. veraltend: sich absentieren.

Verdruss

Ärger, Missfallen, Missmut, Missstimmung, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verstimmung · geh.: Groll, Missvergnügen, Unmut · bildungsspr.: Ennui · südd., österr. ugs.: Gefrett · veraltend: Tort · veraltet: Chagrin.



verduften

1. abnehmen, verdunsten, verfliegen, vergehen, sich verlieren · bes. Chemie: sich verflüchtigen.

2. ↑verdrücken, sich.

verdummen
abstumpfen, geistig verkümmern, stumpfsinnig werden · ugs.: verdusseln, vertrotteln · ugs. emotional: verblöden.
verdunkeln
1. abblenden, abdecken, abdichten, abdunkeln, abschirmen, bedecken, trüben, verdecken, verdüstern, verfinstern, verhüllen.
2. abschwächen, beeinträchtigen, dämpfen, in Mitleidenschaft ziehen, reduzieren, schaden, schmälern, stören, trüben, überlagern, überschatten · geh.: mindern, verdüstern.
3. decken, verbergen, verschleiern, vertuschen.
verdunkeln, sich
sich bedecken, sich bewölken, sich beziehen, dunkel/düster/finster werden, sich [ein]trüben, regnerisch/trübe werden, sich umwölken, sich verdüstern, sich verfinstern, wolkig werden · schweiz.: eindämmern, eindunkeln · geh.: dunkeln · dichter.: düstern · ugs.: sich zuziehen.
verdünnen
dünnflüssig/ergiebiger machen, mischen, mixen, panschen, spritzen, strecken, verlängern, vermehren, versetzen mit, verwässern · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen · veraltend: längen · Med.: diluieren, potenzieren.
verdunsten
a) eintrocknen, verdampfen, verfliegen, wegtrocknen · südd., österr.: ausrauchen · Fachspr.: evaporieren · Chemie: in den gasförmigen Aggregatzustand übergehen · bes. Chemie: sich verflüchtigen. b) eindampfen, eindicken, verdünsten, verkochen · Chemie: konzentrieren · bes. Chemie: verflüchtigen.
verdursten
austrocknen, [vor Durst] sterben/vergehen, zugrunde gehen · ugs.: eingehen.
verdüstern
1. bedecken, trüben, verdecken, verdunkeln, verfinstern, verhüllen.
2. ↑verdunkeln (2).
verdüstern, sich
1. ↑verdunkeln, sich.
2. beeinträchtigt sein/werden, in Mitleidenschaft gezogen werden, leiden, sinken, sich verschlechtern · geh.: Schaden nehmen.
verdutzt
[bass] erstaunt, befremdet, entgeistert, erstaunt, fassungslos, irritiert, schockiert, sprachlos, überrascht, verblüfft, verwirrt, verwundert · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, platt, verdattert, von den Socken, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · salopp: baff, geplättet, platt wie ein Pfannkuchen.
veredeln
1. bilden, erhöhen, kultivieren, verbessern, verfeinern, vergeistigen, vervollkommnen, zivilisieren · bildungsspr.: perfektionieren, sublimieren.
2. anreichern, aufbessern, aufstocken, aufwerten, bereichern, verschönern, versehen · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren · bes. Textilind.: appretieren · Fachspr.: vergüten.
3. pfropfen · bes. bayr., österr.: pelzen · Gartenbau: äugeln, okulieren.
verehren
a) [an]beten, Ehre erweisen, ehren, glauben · geh.: anhängen · veraltend: fürchten · geh. veraltend: huldigen · bildungsspr. veraltet: venerieren. b) achten, anschmachten, anschwärmen, aufblicken, aufschauen, aufsehen, bewundern, lieben, Respekt entgegenbringen/erweisen/zollen, respektieren, schätzen, [um]schwärmen, vergöttern · geh.: Bewunderung zollen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln, große Stücke halten auf · veraltend: ästimieren, wertschätzen · geh. veraltend: huldigen.
Verehrer, Verehrerin
1. Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Liebhaber, Liebhaberin, Liebling, Lover, Loverin · ugs.: Kerl, Romeo, Typ · verhüll.: ständiger Begleiter, ständige Begleiterin · ugs. verhüll.: Bekannter, Bekannte · veraltend: Damenbekanntschaft, Herrenbekanntschaft, Schatz · scherzh., sonst veraltet: Kavalier · iron., sonst veraltet: Galan.
2. Anbeter, Anbeterin, Anhänger, Anhängerin, Bewunderer, Bewunderin, Fan, Getreuer, Getreue, Schüler, Schülerin, Schwärmer, Schwärmerin, Sympathisant, Sympathisantin · geh.: Jünger, Jüngerin · bildungsspr., oft spött.: Paladin · bildungsspr. scherzh.: Adept, Adeptin · Jargon: Groupie, Sympi · oft abwertend: Nachläufer, Nachläuferin, Parteigänger, Parteigängerin.
verehrt
geehrt, geliebt, [hoch] geschätzt, lieb · geh.: hochverehrt, teuer · veraltend: gnädig, wert.
Verehrung
a) Anbetung, Glaube, Kult, Religion, Vergötterung · bildungsspr.: Adoration · abwertend: Vergötzung · veraltend: Furcht · bildungsspr. veraltet: Veneration · kath. Kirche: Latrie. b) Achtung, Bewunderung, Ehrfurcht, Hochachtung, Hochschätzung, Liebe, Respekt · geh.: Wertschätzung · bildungsspr.: Reverenz · veraltend: Ästimation, Furcht, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion.
vereidigen
einen Eid abnehmen, einschwören, unter Eid nehmen, verpflichten · österr.: angeloben, anloben · schweiz., sonst geh.: in Pflicht nehmen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: beeidigen.
Verein
a) Bund, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gruppe, Gruppierung, Interessengemeinschaft, Klub, Kreis, Organisation, Ring, Stiftung, Verband, Verbindung, Vereinigung, Zirkel, Zusammenschluss · landsch.: Bruderschaft · bes. Politik: Assoziation · Rechtsspr.: Körperschaft. b) Gruppe, Runde, Schar · ugs.: Haufen, Korona, Laden, Truppe · ugs. scherzh.: Rasselbande · abwertend: Bagage, Herde, Klüngel · ugs. abwertend: Meute · abwertend, sonst iron.: Sippschaft · emotional abwertend: Horde · salopp abwertend: Blase, Mischpoke.
vereinbar
aufeinander abgestimmt, entsprechend, gemäß, harmonisierend, kombinierbar, kompatibel, kon-



form, übereinstimmend, verträglich, [zueinander] passend, zusammenpassend · geh.: im Einklang.

vereinbaren
abmachen, [sich] absprechen, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, einen Vertrag [ab]schließen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, einig werden, ein Übereinkommen treffen, festlegen, festmachen, festsetzen, verabreden, verbleiben, sich verständigen · schweiz.: verkommen · geh.: übereinkommen · österr. ugs.: ausschnapsen · ugs. abwertend: auskungeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.

vereinbart
abgemacht, abgesprochen, ausgemacht, beschlossen, besiegelt · ugs. abwertend: abgekartet.

Vereinbarung
Abkommen, Abmachung, Abschluss, Absprache, Beschluss, Einigung, Gentleman's Agreement, Handel, Kompromiss, Kontrakt, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Verständigung, Vertrag · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · veraltend: Abrede · Rechtsspr.: Akkord, Vergleich · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.

vereinfachen
a) entflechten, rationalisieren, reduzieren, straffen, zurückführen · geh.: entwirren · salopp: abspecken · Fachspr.: minimalisieren · Math.: kürzen. **b)** bequemer/einfacher machen, erleichtern, erträglicher/leichter machen, helfen, hilfreich/nützlich/praktisch sein. **c)** herunterbrechen, schablonisieren, schematisieren, vergröbern, versimpeln, verständlicher darstellen/machen, zugänglich machen · bildungsspr.: abstrahieren, popularisieren, simplifizieren · bildungsspr. abwertend: vulgarisieren.

vereinheitlichen
abstimmen, angleichen, anpassen, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen, eichen, einebnen, einheitlich festlegen, gleichmachen, harmonisieren, standardisieren · bildungsspr.: assimilieren, nivellieren, normieren · meist abwertend: gleichschalten · bildungsspr., oft abwertend: uniformieren · bildungsspr., Fachspr.: typisieren · Fachspr.: normen · bes. Fachspr.: unifizieren.

vereinigen
bündeln, einbetten, eingliedern, einigen, einverleiben, fusionieren, in Übereinstimmung bringen, kombinieren, mischen, paaren, sammeln, summieren, synchronisieren, verbinden, vereinbaren, verknüpfen, verquicken, verschmelzen, zusammenbringen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenschließen, zusammenschweißen, zusammensetzen · geh.: [ver]einen, zusammenfügen · bildungsspr.: aggregieren, integrieren, unieren · bes. Fachspr.: unifizieren.

vereinigen, sich
a) sich aneinanderfügen, aufgehen in, eine Verbindung eingehen, ein Ganzes bilden, eins werden, fusionieren, sich kombinieren, sich mischen, sich paaren, sich verbinden, sich verbünden, verschmelzen, zusammenfallen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammenscharen, sich zusammenschließen, zusammenschmelzen, zusammenströmen, zusammentreffen, sich zusammentun, zusammenwachsen · geh.: sich vereinen, sich zusammenfügen · schweiz.: sich zusammenspannen · bildungsspr.: konföderieren · ugs. abwertend: schlucken. **b)** beischlafen, den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, miteinander schlafen, nehmen, Sex haben · geh.: beiliegen · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, sich hingeben, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, verkehren, Verkehr haben · geh. verhüll.: besitzen, eins werden · veraltend od. geh. verhüll.: beiwohnen. **c)** begatten · Biol.: kopulieren · Jägerspr.: rammeln, ranzen.

Vereinigung
1. Anbindung, Anschluss, Eingliederung, Einigung, Fusion, Gruppierung, Paarung, Partnerschaft, Verbindung, Verkettung, Verknüpfung, Vermischung, Vernetzung, Verquickung, Verschmelzung, Zusammenarbeit, Zusammenfügung, Zusammenführung, Zusammenlegung, Zusammenschluss, Zusammenstellung · bildungsspr.: Integration, Kombination, Kooperation, Synthese · bildungsspr. veraltend: Liaison · Philos.: Synthesis · Politik: Föderation · Rechtsspr.: Inkorporation · Wirtsch.: Merger [of Equals].
2. a) ↑Verein (a). **b)** Achse, Block, Bündnis, [Bürger]initiative, Koalition, Konföderation, Liga, Pakt, Partei, Union · Politik: Allianz, Entente.

vereinnahmen
a) bekommen, einnehmen, erhalten, erzielen, gewinnen · schweiz.: beziehen · ugs.: absahnen, an sich bringen, einheimsen, [ein]kassieren, einsacken, kriegen · salopp: abstauben, sich unter den Nagel reißen · abwertend: [an sich] raffen, zusammenraffen · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen · veraltend: erlösen. **b)** absorbieren, sich aneignen, aufsaugen, sich bedienen, für eigene Zwecke verwenden, für sich beanspruchen, in Anspruch/Beschlag nehmen, missbrauchen, Missbrauch treiben, mit Beschlag belegen, verwenden, sich zu eigen machen · geh.: absorbieren · scherzh.: beschlagnahmen. **c)** auf seine Seite bringen/ziehen, bestechen, für sich gewinnen, überreden · ugs.: kaufen · österr. ugs.: einbraten · bildungsspr. abwertend: korrumpieren.

vereinsamt
a) abgeschnitten, einsam, einsiedlerisch, eremitenhaft, eremitisch, für sich, isoliert, kontaktlos, kontaktscheu, ohne Kontakte, verlassen, [welt]abgeschieden, weltabgewandt, zurückgezogen · emotional: mutterseelenallein. **b)** ausgestorben, entvölkert, geräumt, [menschen]leer, öde, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verödet, verwaist.



vereinzelt
a) auseinanderliegend, auseinanderstehend, einige wenige, einsam, einzeln, einzig, gebietsweise, hier und da, sporadisch, stellenweise, streckenweise, [unregelmäßig] verteilt, versprengt, verstreut, wenig, zerstreut · bildungsspr.: singulär · ugs.: auseinander · bes. Meteorol.: strichweise. b) ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, gelegentlich, hin und wieder, kaum [einmal], manchmal, mitunter, nicht häufig, nicht oft, selten, so gut wie nie, unregelmäßig, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · ugs.: praktisch nie · ugs. scherzh.: alle Jubeljahre [einmal] · Wissensch.: okkasionell.

vereist
harsch[ig], [hart/starr] gefroren, mit einer Eiskruste überzogen, zugefroren.

vereiteln
abblocken, abfangen, abhalten, abschneiden, abwehren, abwenden, aufhalten, behindern, blockieren, durchkreuzen, entgegenwirken, fernhalten, im Keim ersticken, in den Arm fallen, lahmlegen, niederschlagen, sabotieren, sperren, stoppen, umstoßen, unterbinden, verbauen, verderben, verhindern, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · schweiz.: versäumen · bes. schweiz.: verunmöglichen · geh.: Einhalt gebieten/tun, niederwerfen, zu Fall bringen · ugs.: abbiegen, einen Strich durch die Rechnung machen, in die Parade fahren, in die Quere kommen, umbiegen, umschmeißen · abwertend: torpedieren.

verenden
eingehen, sterben · salopp: krepieren · salopp, oft emotional: verrecken · bayr., österr. ugs.: umstehen · Jägerspr.: fallen, verludern.

verengen, sich
dünner/enger werden, eng auslaufen/zulaufen, kleiner/schmaler werden, sich reduzieren, schrumpfen, spitz auslaufen/zulaufen, sich verdünnen, sich verjüngen, sich verkleinern, sich verschmälern, sich zusammenziehen, sich zuspitzen.

vererben
1. a) hinterlassen, vermachen · schweiz.: vergaben · veraltend: übermachen. b) [ab]geben, abtreten, übereignen, übergeben, überlassen, zur Verfügung stellen · schweiz.: vergaben.
2. übertragen, weitergeben.

vererbt
angeboren, angestammt, erblich, ererbt, im Blut, in die Wiege gelegt, natürlich, von Geburt an · geh.: eingeboren · Biol., Med.: hereditär, vererbbar · Med.: genuin, nativ · bes. Med.: kongenital.

verewigen, sich
sich einschreiben, seinen Namen eingravieren/einkerben/einritzen, Spuren hinterlassen.

[1]verfahren
anfassen, behandeln, einen Weg einschlagen, handeln, handhaben, in Angriff nehmen, praktizieren, tätig sein/werden, umgehen, sich verhalten, vorgehen, wirken · geh.: begegnen, schalten, zu Werke gehen · bildungsspr.: agieren, operieren · ugs.: anpacken, handeln, managen · abwertend: umspringen.

[1]verfahren, sich
abdriften, abkommen, abtreiben, abweichen, den Kurs verlassen, den Weg/die Richtung verlieren, die falsche Richtung einschlagen, sich entfernen, irrefahren, sich verirren · geh.: abgleiten, abirren, abschweifen · ugs.: sich verfranzen.

[2]verfahren
aussichtslos, ausweglos, chancenlos, festgefahren, hoffnungslos, in eine Sackgasse geraten, ohne Aussicht auf Erfolg, ohne Ausweg, ohne [jede] Chance, trostlos, unheilbar, unlösbar, unrettbar, verzweifelt · bildungsspr.: desperat.

Verfahren
1. Arbeitsweise, Art [und Weise], Behandlung, Handhabung, Manier, Methode, Praktik, Praxis, Strategie, System, Taktik, Technik, Umgang, Verfahrensweise, Verhalten, Verhaltensweise, Vorgehensweise, Weg, Weise · österr.: Vorgangsweise · bildungsspr.: Modus [Procedendi].
2. Akt, Gerichtsverfahren, Prozess, Verhandlung · geh.: Rechtshandel · Rechtsspr.: Rechtsstreit, Rechtsverfahren, Streit[sache].

Verfall
1. a) Baufälligkeit, Verwahrlosung, Verwitterung, Zerfall, Zusammenbruch. b) Abbau, Schwund · Biol., Med.: Degeneration · Med.: Marasmus, Phthise. c) Abstieg, Auflösung, Fall, Untergang, Zerrüttung · geh.: Niedergang · bildungsspr.: Dekadenz · Soziol.: Involution. d) Fäulnis, Verwesung, Zersetzung · geh.: Fäule · Med.: Putrefaktion, Putreszenz.
2. Fristablauf, Ungültigkeit, Verjährung.

[1]verfallen
1. a) auseinanderbrechen, auseinanderfallen, baufällig werden, bröckeln, einbrechen, einstürzen, verwahrlosen, verwittern, zerbrechen, zerbröckeln, zerfallen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammenstürzen · geh.: herabkommen · ugs.: herunterkommen, kaputtgehen · Papierdt.: in Verfall geraten. b) abbauen, verkümmern · geh.: vom Alter/von der Krankheit/vom Tode gezeichnet sein · Biol., Med.: degenerieren · Med.: kollabeszieren. c) absteigen, sich auflösen, dem Untergang entgegengehen, in Auflösung begriffen sein, in die Brüche gehen, niedergehen, untergehen, vergehen, zu Ende gehen, zugrunde gehen · geh.: ersterben, schwinden, seinen Niedergang erleben.
2. ablaufen, auslaufen, außer Kraft treten, enden, erlöschen, gegenstandslos/hinfällig werden, ungültig werden · Rechtsspr.: nichtig werden.
3. ausbrechen in, [hinein]geraten, [hinein]kommen, übergehen, versinken in, zurückfallen.
4. a) abhängig/hörig werden, sich unterordnen, sich unterwerfen, sich verschreiben · geh.: frönen. b) eingenommen/hingerissen sein, lieben, schwärmen, sich verlieben, sich verzaubern lassen · ugs.: abfahren, hin und weg sein. c) erliegen, nachgeben, süchtig werden, sich überlassen, zum Opfer fallen · geh.: anheimfallen.

[2]verfallen
1. a) baufällig, bröckelig, brüchig, lädiert, morsch, schadhaft, wackelig, zerfallen · geh.: herabgekommen · ugs.: kaputt · oft abwertend: heruntergekommen · veraltend: ruinös. **b)** angekränkelt, entkräftet, geschwächt, nur noch ein Schatten seiner selbst, schwach · geh.: abgelebt, ausgezehrt, vom Alter/von der Krankheit/vom Tode gezeichnet · bildungsspr.: morbid · fam.: klapprig · bes. Med.: degeneriert · Med.: marastisch. **c)** verdorben · geh.: dem Untergang geweiht, im Niedergang begriffen · bildungsspr.: dekadent.
2. außer Kraft, gegenstandslos, hinfällig, ungültig, unwirksam, wertlos · Rechtsspr.: nichtig.
3. a) abhängig, angewiesen, ergeben, gebunden, gefügig, hörig · geh., oft abwertend: willfährig · veraltend: untertan. **b)** bezaubert, [bis über beide Ohren] verliebt, hingerissen, vernarrt · ugs.: hin und weg, verschossen, verzaubert · salopp: verknallt · dichter.: von Amors Pfeil getroffen. **c)** süchtig, suchtkrank.

verfallen lassen
sich entgehen lassen, nicht in Anspruch nehmen, nicht nutzen, sich schenken, ungenutzt lassen, verzichten.

verfallen sein
a) sich unterordnen, sich unterwerfen · geh.: frönen. **b)** schwärmen · ugs.: abfahren. **c)** erliegen, sich überlassen.

verfälschen
1. entstellen, falsch/unrichtig darstellen, verbiegen, verkehren, verzerren · bildungsspr.: manipulieren, pervertieren · abwertend: biegen · meist abwertend: ummünzen · bildungsspr. abwertend: klittern · ugs. abwertend: verdrehen.
2. panschen, verdünnen, verlängern, [ver]mischen, verschneiden, versetzen mit, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen.

verfangen, sich
sich festhaken, hängen bleiben, sich verhaken, sich verwickeln · geh.: sich verstricken · ugs.: sich verhaspeln, sich verheddern.

verfänglich
gefährlich, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwierig, verräterisch, verwickelt · bildungsspr.: delikat, diffizil, neuralgisch, prekär · ugs.: brenzlig, mulmig, vertrackt, verzwickt · veraltend: intrikat.

verfärben, sich
a) anlaufen, bunt/farbig werden, eine andere Farbe annehmen/bekommen, sich färben. **b)** an Farbe verlieren, [aus]bleichen, auslaufen, blass/bleich werden, sich entfärben, erblassen, erbleichen, fahl/heller werden, verblassen, verbleichen, verschießen · südd., österr.: ausschießen · südd., österr. ugs.: schießen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: abschießen · landsch.: ausgehen.

verfassen
abfassen, anfertigen, aufschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, ausarbeiten, dichten, entwerfen, erarbeiten, festhalten, formulieren, in Worte fassen/kleiden, [nieder]schreiben, schaffen, texten, zu Papier bringen · geh.: aufs Papier werfen, erschaffen, niederlegen · bildungsspr.: kreieren, verbalisieren · geh. veraltend: schöpfen · Amtsspr.: ausfertigen · Papierdt.: erstellen.

Verfasser, Verfasserin
Autor, Autorin, Dichter, Dichterin, Erzähler, Erzählerin, Journalist, Journalistin, Literat, Literatin, Schöpfer, Schöpferin, Schriftsteller, Schriftstellerin · bildungsspr.: Ghostwriter, Ghostwriterin · abwertend: Schreiberling · oft abwertend: Schreiber, Schreiberin · bildungsspr. abwertend: Skribent · bildungsspr. veraltend, sonst scherzh.: Poet, Poetin · Amtsspr.: Ausfertiger, Ausfertigerin · Papierdt.: Ersteller, Erstellerin.

Verfassung
1. a) Grundgesetz · Politik: Konstitution. **b)** Bestimmungen, [Grund]ordnung, Normen, Regeln, Regelwerk, Statuten, Vorschriften · bildungsspr.: Reglement · Rechtsspr.: Satzung.
2. a) Befinden, Ergehen, Fitness, Fitnesszustand, Gesundheitszustand, Kondition, [Zu]stand · Med.: Allgemeinbefinden, Status · bes. Sport: Form · Sozialpsychol.: Set. **b)** Gleichgewicht, Laune, Stimmung · geh.: Gestimmtheit · ugs.: Seelenhaushalt.

verfaulen
[durch]faulen, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehen, modern, schlecht/ungenießbar werden, umkommen, verderben, vermodern, verrotten, verwesen · ugs.: gammelig werden, gammeln, vergammeln · nordd.: rotten.

verfechten
anhängen, sich aussprechen, befürworten, sich bekennen, dafür sein, eine Lanze brechen, sich einsetzen, einstehen, eintreten, empfehlen, sich engagieren, sich ereifern, sich erklären, gutheißen, kämpfen, Partei ergreifen, Stellung beziehen, unterstützen, verteidigen, vertreten · geh., öfter leicht iron.: huldigen · bildungsspr.: plädieren · ugs.: sich starkmachen.

Verfechter, Verfechterin
Anhänger, Anhängerin, Anwalt, Anwältin, Fan, Fürsprecher, Fürsprecherin, Kämpfer, Kämpferin, [Mit]streiter, [Mit]streiterin, Sympathisant, Sympathisantin, Unterstützer, Unterstützerin, Verteidiger, Verteidigerin, Vertreter, Vertreterin, Vorkämpfer, Vorkämpferin · geh.: Jünger, Jüngerin, Sachwalter, Sachwalterin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin, Zelot, Zelotin · bildungsspr., oft iron.: Apostel, Apostelin · oft abwertend: Parteigänger, Parteigängerin.

verfehlen
a) entgehen, nicht antreffen, nicht erreichen, verpassen, versäumen. **b)** danebengehen, danebenschießen, nicht einschlagen/treffen, vorbeigehen, vorbeischießen · geh.: fehlgehen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenliegen, schiefliegen · Ballspiele: verschlagen. **c)** erfolglos bleiben, keinen Erfolg haben, missglücken, misslingen, missraten, nicht von Erfolg begleitet/gekrönt sein, scheitern, Schiffbruch erleiden, versagen · salopp: auf die Schnauze fallen.



verfehlt
a) falsch, fehlgeleitet, irrig, irrtümlich, unkorrekt, unrealistisch, unrichtig, unwahr, unzutreffend, utopisch, verkehrt · ugs.: schief. b) deplatziert, fehl am Platz, nutzlos, sinnlos, unangebracht, unangemessen, unbrauchbar, unergiebig, unfunktional, ungeeignet, ungeschickt, ungünstig, unnütz, unpassend, unpraktisch, unsinnig, untauglich, unwirksam, unzweckmäßig, wertlos, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: ungebührlich, ungeziemend, unschicklich · bildungsspr.: inadäquat · ugs.: zu nichts zu gebrauchen · südd., österr.: zu nichts nutz · abwertend: unqualifiziert · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv. c) erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, gescheitert, im Sand verlaufen, missglückt, misslungen, negativ, nutzlos, ohne Erfolg, resultatlos, umsonst, vergebens, vergeblich · ugs.: verkorkst.

Verfehlung
a) Delikt, Rechtsbruch, Sakrileg, Schuld, strafbare Handlung, [Straf]tat, Sünde, Unrecht, Verbrechen, Vergehen, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Frevel[tat], Übeltat · abwertend: Schurkerei · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat · Rechtsspr.: Rechtsverletzung · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung. b) [Kunst]fehler, Missgeschick, Panne, Ungeschicklichkeit, Versehen · geh.: Fehltritt · bildungsspr.: Fauxpas, Lapsus · ugs.: Ausrutscher, Patzer, Schnitzer.

verfeinden, sich
sich entzweien, sich feind werden, miteinander brechen, sich überwerfen, sich zerstreiten, sich zerwerfen · ugs.: sich verkrachen, sich verzanken.

verfeinern
ameliorieren, kultivieren, schärfen, verbessern, zivilisieren · geh.: veredeln · bildungsspr.: sublimieren · Fachspr.: raffinieren.

Verfeinerung
1. Amelioration, Kultivierung, Schärfung, Verbesserung, Zivilisierung · geh.: Erhöhung, Veredelung · bildungsspr., Psychol.: Sublimation, Sublimierung · Fachspr.: Raffination · Fachspr., sonst veraltet: Raffinage.
2. Kultiviertheit, Kultur · bildungsspr.: Sublimität · oft leicht abwertend: Hyperkultur.

verfilmen
abfilmen, auf die Leinwand bringen/übertragen, einen Film drehen/machen, filmisch darstellen/gestalten/umsetzen, für die Leinwand bearbeiten/adaptieren · Jargon: auf Zelluloid bannen.

verfinstern, sich
sich bedecken, sich bewölken, sich beziehen, dunkel/düster/finster werden, sich eintrüben, regnerisch/trübe werden, sich trüben, sich umwölken, sich verdunkeln, sich verdüstern, wolkig werden · schweiz.: eindunkeln · geh.: dunkeln · dichter.: düstern · ugs.: sich zuziehen.



verflachen
a) begradigen, eben machen, einebnen, flach/gerade machen, glätten, glatt machen, nivellieren, planieren. b) banalisieren, vergröbern, verwässern · bildungsspr.: simplifizieren, trivialisieren.

verflechten
eine Verbindung eingehen, [eng] verbinden, [ver]mischen, zusammenfallen · geh.: einhergehen.

Verflechtung
Beziehung, Geflecht, Gemengelage, Kombination, Koppelung, Mischung, Verbindung, Verflochtenheit, Verkettung, Verknüpfung, Vermischung, Vernetzung, Verquickung, Verzahnung, Zusammenhang · bildungsspr.: Konglomerat, Konnex · Fachspr.: Nexus · Technik: Verbund.

verfliegen
a) sich auflösen, verdampfen, verdunsten, sich verflüchtigen, vergehen, verrauchen. b) aufhören, sich legen, vergehen, verschwinden, sich verziehen, weggehen · geh.: schwinden. c) dahineilen, dahinfliegen, hingehen, ins Land gehen/ziehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, entschwinden, verfließen, verstreichen · ugs.: vorbeigehen.

verflixt
1. ärgerlich, lästig, leidig, misslich, negativ, peinlich, schlecht, schlimm, unangenehm, unerfreulich, ungünstig, ungut, unliebsam, unschön · ugs.: blöd, dumm · salopp: beknackt, bescheuert, beschissen.
2. ↑verflucht (1).
3. a) ↑verflucht (2 a). b) ↑sehr.

verflossen
alt, damalig, ehemalig, einstig, einstmalig, früher, seinerzeitig, vergangen, vorausgehend, vorherig, vorig…, vormalig, zurückliegend · schweiz., sonst veraltend: vorgängig · bes. österr.: gewesen · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens · veraltend: verwichen.

Verflossener, Verflossene
Ex-Freund, Ex-Freundin, Ex-Mann, Ex-Frau · ugs.: Ehemaliger, Ehemalige, Ex · salopp: Ex-Braut.

verfluchen
verdammen, verwünschen · geh.: fluchen · abwertend: verteufeln · veraltend: vermaledeien · kath. Kirche: exsekrieren.

verflucht
1. ärgerlich, furchtbar, lästig, leidig, schlimm, unangenehm, widerwärtig · geh.: fluchbeladen · ugs.: blöd · abwertend: elend, widerlich · ugs. abwertend: mies, scheußlich, schrecklich, verflixt · salopp abwertend: verdammt · emotional: fürchterlich, verwünscht · ugs. emotional: verteufelt · südd. salopp: sakrisch · ugs. veraltend: vermaledeit.
2. a) enorm, gewaltig, gigantisch, groß, immens, stark, unbeschreiblich, ungeheuer[lich] · geh.: unsäglich · bildungsspr.: exorbitant · österr., sonst bildungsspr.: eminent · ugs.: elend, entsetzlich, furchtbar, irrsinnig, mächtig, schrecklich, unglaublich, unheimlich, unwahrscheinlich, verflixt, wahnsinnig · salopp: irre, tierisch, verdammt · emotional: horrend, unsagbar · oft emotional: riesig · ugs. emotional: fürchterlich, kolossal, sagenhaft, scheußlich, verteufelt · ugs. emotional verstärkend: mordsmäßig · landsch., auch geh.: arg. b) ↑sehr.

verflüchtigen, sich
a) verdampfen, verdunsten, verfliegen. b) sich auf-

lösen, unauffindbar sein, vergehen, verrauchen, verschwinden, weggehen.

verfolgen

1. a) sich an die Fersen hängen/heften, auf den Fersen sein/bleiben/sitzen, auf den Hacken sein/bleiben/sitzen, beschatten, bespitzeln, sich hängen an, hetzen, hinterhergehen, hinterherlaufen, jagen, nacheilen, nachgehen, nachjagen, nachlaufen, nachsetzen, überwachen · geh.: nachsprengen, nachstellen · ugs.: hinterher sein · bes. EDV: tracken · Jägerspr.: lancieren, treiben. b) behelligen, bestürmen, drängen, einstürmen, im Nacken sitzen, in die Enge treiben, lästig fallen, nötigen, quälen, unter Druck setzen, zur Last fallen, zusetzen · geh.: dringen, peinigen · ugs.: auf dem Kieker haben, auf den Leib rücken, beknien, bohren, das Haus einrennen, die Bude einlaufen, die Hölle heißmachen, die Tür einlaufen, drängeln, durch die Mangel drehen, einheizen, in die Mangel/Zange nehmen, keine Ruhe geben, löchern, nerven, nicht in Frieden/Ruhe lassen, piesacken, zu Leibe rücken · salopp: auf die Pelle rücken · abwertend: drangsalieren · landsch.: dremmeln · bayr., österr. mundartl.: benzen. c) geh.: nach dem Leben trachten. d) folgen, nachgehen, nachprüfen, überprüfen. e) vorgehen gegen · Rechtsspr.: ermitteln.
2. absehen auf, abzielen, anstreben, aus sein auf, erpicht sein, es abgesehen haben auf, es anlegen auf, hinsteuern, hinzielen, streben, versessen sein, zielen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: eifern, erstreben, sinnen, trachten · ugs.: hinauswollen auf.
3. achten auf, achtgeben, ansehen, beobachten, betrachten, im Auge behalten, kontrollieren, nicht aus den Augen lassen, observieren, überwachen, zusehen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs. scherzh.: beäugeln · ugs.: spannen, unter die Lupe nehmen.

Verfolger, Verfolgerin

Jäger, Jägerin · geh. veraltet: Häscher · Jägerspr.: Treiber, Treiberin.

Verfolgung

1. a) Beschattung, Bespitzelung, Ermittlung, Fahndung, Jagd, Suche, Überwachung, Verfolgungsjagd · geh.: Nachstellung · abwertend: Hetze, Hetzjagd, Menschenjagd · Kriminologie: Zielfahndung · Jägerspr.: Hatz, Kesseltreiben, Treibjagd. b) Benachteiligung, Erniedrigung, Gewalttätigkeit, Herabsetzung, Herabwürdigung, Pogrom, Übergriff, Unterdrückung · bildungsspr.: Diskrimination, Diskriminierung.
2. Arbeit, Bemühungen, Bestreben, Bestrebung, Durchführung, Streben, Vorgehen, Wahrnehmung · geh.: Trachten.

verfressen

essgierig, esslustig, fressgierig, fresssüchtig, naschhaft, nicht satt zu bekommen, unersättlich · fam.: nimmersatt · abwertend: gefräßig · bildungsspr. veraltet: insatiabel.

verfrüht

eilig, früh[zeitig], hastig, übereilt, überhastet, überstürzt, voreilig, vorschnell, vorzeitig, zu früh, zu schnell · Med.: praecox.

verfügbar

a) auf Lager, bei der Hand, bereit, da, einsatzbereit, erhältlich, erreichbar, existent, frei, greifbar, griffbereit, in Bereitschaft, käuflich, lieferbar, offen, parat, vorhanden, vorrätig, zu bekommen, zuhanden, zu kaufen, zur Hand, zur Verfügung · bildungsspr.: disponibel, vakant, zur Disposition · Kaufmannsspr.: am/auf Lager, loco. b) flüssig · Wirtsch.: liquide · österr. u. schweiz. Wirtsch.: liquid. c) anwesend, gegenwärtig, unbeschäftigt, zu Diensten, zu erreichen, zugegen, zur Stelle · bildungsspr.: präsent.

verfügen

1. anordnen, anweisen, befehlen, beschließen, bestimmen, dekretieren, entscheiden, erklären, erlassen, festlegen, [fest]setzen, kommandieren, veranlassen, verhängen, verordnen, vorschreiben, vorsehen · geh.: auferlegen, gebieten, heißen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, präskribieren, statuieren · abwertend: administrieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · Amtsspr.: befinden.
2. a) die Entscheidungsgewalt/Verfügungsgewalt haben, in Händen halten, nach Belieben verfahren · geh.: schalten und walten · bildungsspr.: disponieren. b) aufweisen, sich auszeichnen, besitzen, [in Besitz/in Händen] haben, vorzuweisen/zur Verfügung haben · geh.: sein Eigen nennen.

Verfügung

1. Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Beschluss, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, [Gerichts]entscheid, [Gerichts]entscheidung, Instruktion, Maßregel, Order, Veranlassung, Verbot, Verordnung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bayr.: Anschaffe · bildungsspr. veraltet: Diktum, Injunktion · Amtsspr.: Weisung · bes. Geschichte: Edikt.
2. a) Befugnis, Entscheidungsgewalt, Herrschaft, Verfügungsgewalt, Verfügungsrecht · bildungsspr.: Disposition · Rechtsspr.: Nießbrauch, Nutzungsrecht. b) Besitz, Gebrauch, Nutzung.

Verfügung

zur Verfügung stehen

benutzbar sein, freigegeben sein, sich in jmds. Händen befinden, vorliegen, zugänglich sein, zu Gebote stehen · geh.: Beistand leisten, Beistand gewähren.

etw. zur Verfügung stellen

an die Hand geben, aushändigen, ausleihen, bereitstellen, freigeben, überlassen, zugänglich machen · ugs.: herausrücken, lockermachen, spendieren · leicht scherzh.: verehren · veraltet: zueignen · bes. Kaufmannsspr.: offerieren · EDV: mounten.



verführen

a) animieren, anregen, anreizen, anstacheln, anstiften, bestechen, gewinnen, hinreißen, irreführen, motivieren, nötigen, reizen, überreden, ver-

leiten · geh.: betören, verlocken · bildungsspr.: instigieren, manipulieren · bildungsspr. abwertend: korrumpieren · ugs.: anspitzen, beschwatzen, bezirzen, ködern, zum Anbeißen bringen · salopp: einwickeln · bibl.: in Versuchung bringen/führen, versuchen. **b)** ugs.: bezirzen · salopp: flachlegen, umlegen · veraltet: entehren, schänden.

Verführer
Belami, Casanova, Charmeur, Don Juan, Frauenheld, Frauenliebling, Frauentyp, Herzensbrecher, Womanizer · bildungsspr.: Homme à Femmes · ugs.: Frauenjäger · salopp: Aufreißer · scherzh.: Ladykiller · ugs. scherzh.: Schwerenöter · scherzh., iron.: Frauenversteher · oft abwertend: Weiberheld · ugs. abwertend: Charmebolzen, Schürzenjäger · scherzh., sonst veraltend: Herzensdieb.

Verführerin
Charmeurin, Herzensbrecherin, Vamp · bildungsspr.: Circe, Femme fatale, Sirene · scherzh., sonst veraltend: Herzensdiebin.

verführerisch
a) ansprechend, anziehend, attraktiv, begehrenswert, einladend, hinreißend, interessant, lockend, reizvoll, unwiderstehlich, verheißungsvoll, vielversprechend · geh.: berückend, betörend, sirenenhaft, verlockend · bildungsspr.: manipulativ, suggestiv · schweiz. ugs.: anmächelig. **b)** appetitlich, fein, lecker · geh.: deliziös · bildungsspr.: delikat · ugs.: schnuckelig · österr. ugs.: gustiös · emotional: köstlich · schweiz. mundartl.: gluschtig · berlin.: schnuddelig. **c)** aufregend, aufreizend, bezaubernd, charmant, erotisch, erotisierend, mit Sex-Appeal, sinnlich, wollüstig · bildungsspr.: lasziv, voluptuös · ugs.: antörnend, gut gebaut, knackig, knusprig, scharf, sexy, zum Anbeißen/Anknabbern · österr., sonst ugs.: fesch · oft abwertend: geil.

Verführung
1. Anstiftung, Beeinflussung, Überredung, Verhetzung, Verleitung, Versuchung · geh.: Sirenengesang, Verlockung · bildungsspr.: Manipulation, Stimulation, Suggestion · abwertend: Agitation, Demagogie · bes. Politik abwertend: Indoktrination.
2. Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Kitzel, Reiz, Zauber · bildungsspr.: Appeal, Attraktion, Stimulanz.

vergällen
1. denaturieren, gällen, ungenießbar machen.
2. die Freude nehmen, verbittern, verderben, vergraulen, verleiden · ugs.: madigmachen, vermiesen, versalzen, versauern.

vergammelt
a) faul, faulig, nicht mehr gut, ranzig, sauer, schlecht, ungenießbar, verdorben, verfault, vermodert, verrottet, verwest · ugs.: gammelig, hin[über] · salopp: matsch · nordd.: rott · landsch.: angegangen, mulmig, stichig. **b)** abgerissen, verlumpt, verwahrlost, verwildert, zerlumpt · ugs.: auf den Hund gekommen · derb: abgefuckt, abgewichst · abwertend: heruntergekommen, verkommen, verlottert · ugs. abwertend: verschlampt · salopp abwertend: abgetakelt.

vergangen
a) abgelaufen, beendet, dahin, erloschen, fertig, gestorben, lange her, verblüht, Vergangenheit, vorbei, vorüber, zu Ende · geh.: verflossen, verstrichen · ugs.: aus, durch, Ende, ex, gegessen, passé, rum · salopp: futsch · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens · veraltend: verwichen. **b)** jüngst…, letzt…, vorig… **c)** alt, antik, damalig, ehemalig, einstig, einstmalig, Ex-, fern, früher, historisch, vormalig, zurückliegend · bes. österr.: gewesen · ugs.: verflossen · oft scherzh.: aus/in grauer Vorzeit · verstärkend: uralt.

Vergangenheit
1. a) Einst, Ferne, frühere Zeiten, Geschichte, Gestern, Vorzeit · bildungsspr.: Historie · oft scherzh.: graue Vorzeit. **b)** Biografie, Leben, Lebensgeschichte, Lebenslauf, Vorleben, Werdegang · geh.: Lebensbahn · bildungsspr.: Vita.
2. Sprachwiss.: Imperfekt.

vergänglich
begrenzt, episodenhaft, flüchtig, irdisch, kurz[lebig], momentan, nicht von Dauer, ohne Bestand, schnelllebig, sterblich, vom Verfall/Vergehen/Tod bedroht, vorübergehend, zeitlich gebunden, zeitweilig · bildungsspr.: ephemer, temporär · bildungsspr. veraltet: temporell · geh. veraltend: eitel · Fachspr.: endlich · Rel.: zeitlich.

Vergänglichkeit
Begrenztheit, Flüchtigkeit, Kürze, Kurzlebigkeit, Schnelllebigkeit, Sterblichkeit, Zeitweiligkeit · geh. veraltend: Eitelkeit · Fachspr.: Endlichkeit · Literaturwiss.: Vanitas · Philos.: Zeitlichkeit.

vergeben
1. entschuldigen, freisprechen, lossprechen, nachsehen, nicht nachtragen, rechtfertigen, verzeihen · geh.: ledig sprechen · veraltend: Pardon geben/gewähren · kath. Kirche: Absolution erteilen, absolvieren · Rechtsspr., bildungsspr.: exkulpieren.
2. a) abgeben, ausgeben, aushändigen, austeilen, bereitstellen, geben, spenden, verteilen, zur Verfügung stellen, zuteilen, zuweisen · bildungsspr.: distribuieren. **b)** belegen, besetzen, reservieren.

vergebens ↑ vergeblich.

vergeblich
erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, im Sand verlaufen, ineffektiv, nutzlos, ohne Erfolg, ohne positives Ergebnis, sinnlos, umsonst, unergiebig, unfruchtbar, unproduktiv, unwirksam, verfehlt, vergebens, verlorene Liebesmüh, wirkungslos, zwecklos · geh.: müßig, unersprießlich · ugs.: witzlos · salopp: für die Katz · geh. veraltend: eitel · veraltet: pro nihilo.

Vergebung
1. Begnadigung, Entschuldigung, Gnade, Lossprechung, Nachsicht, Rücksicht, Sündenerlass, Verständnis, Verzeihung · veraltend: Pardon · veraltet: Ignoszenz · kath. Kirche: Absolution.
2. Belegung, Besetzung, Vergabe.

vergegenwärtigen, sich
sich ausmalen, bedenken, sich besinnen, sich bewusst machen, denken, sich entsinnen, [sich] er-

innern, festhalten, sich in Erinnerung bringen, sich ins Bewusstsein bringen/rufen, sich ins Gedächtnis rufen, sich klarmachen, sich vor Augen führen/halten, vor sich sehen, sich vorstellen, wachrufen, zurückblicken, sich zurückrufen · geh.: aufrühren, eingedenk sein, gedenken, gewahren, gewahr werden · bildungsspr.: imaginieren, konstatieren, reflektieren, rekapitulieren · bes. südd., österr., schweiz.: zurücksehen.

vergehen
a) ablaufen, dahineilen, dahinfliegen, enden, hingehen, ins Land gehen/ziehen, verrauchen, vorbeigehen, vorübergehen, zu Ende gehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, entfliehen, entschwinden, hingleiten, rinnen, verfliegen, verfließen, verrinnen, verstreichen · dichter.: entrinnen · ugs.: herumgehen. b) abebben, abflauen, abklingen, absterben, aufhören, ausheilen, ausklingen, auslaufen, sich beruhigen, einschlafen, erlöschen, sich geben, sich legen, sich verlieren, verloren gehen, versanden, verschwinden, zum Erliegen/Stillstand kommen · geh.: ebben, erlahmen, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verdämmern, verebben, vernarben, verrauchen, versiegen · ugs.: einschlummern, flöten gehen, sich in Wohlgefallen auflösen, weggehen. c) abnehmen, abziehen, in Auflösung begriffen sein, in die Brüche gehen, sich [in nichts] auflösen, nachlassen, niedergehen, verfallen, verfliegen, sich verflüchtigen, verloren gehen, sich verziehen, zugrunde gehen.

vergehen, sich
a) brechen, sich hinwegsetzen, missachten, sündigen, überschreiten, übertreten, untergraben, unterhöhlen, verstoßen, zuwiderhandeln · schweiz.: ritzen · geh.: fehlen, freveln, rühren, sich versündigen. b) beschädigen, in Mitleidenschaft ziehen, missbrauchen, schaden, Schaden anrichten/verursachen/zufügen, schädigen, sich vergreifen. c) sexuell missbrauchen, vergewaltigen · geh. verhüll.: Gewalt antun · veraltet: entehren, schänden, stuprieren · Rechtsspr. früher: Notzucht begehen/verüben, notzüchtigen.

Vergehen
Delikt, Gemeinheit, Rechtsbruch, Sakrileg, strafbare Handlung, Straftat, Sünde, Tat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Verstoß, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Frevel[tat], Übeltat · abwertend: Schurkerei · emotional: Schandtat, Untat · geh. veraltend: Missetat · Rechtsspr.: Rechtsverletzung · Rechtsspr. veraltet: Reat, Übertretung.

vergelten
a) abrechnen, abstrafen, bestrafen, die Quittung geben, einen Denkzettel erteilen/geben/verpassen, heimzahlen, [sich] rächen, sich revanchieren, strafen, Vergeltung üben, zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen · geh.: ahnden, eine [alte] Rechnung begleichen, Rache üben, sühnen, züchtigen · bildungsspr.: sanktionieren · ugs.: zurückzahlen · nachdrücklich: Rache nehmen · landsch.: anstreichen, heimgeben. b) danken, sich erkenntlich zeigen, honorieren, lohnen · ugs.: wettmachen · schweiz.: belöhnen · südd., österr.: bedanken.

Vergeltung
Abrechnung, Abstrafung, Bestrafung, Gegenangriff, Heimzahlung, Quittung, Rache, Revanche, Strafaktion, Strafe, Strafmaßnahme, Vergeltungsmaßnahme · geh.: Ahndung, Genugtuung · bildungsspr.: Repressalie, Sanktion · ugs.: Retourkutsche.

vergesellschaften
enteignen, entprivatisieren, in gesellschaftlichen/staatlichen Besitz überführen, in Staatseigentum überführen, kollektivieren, verstaatlichen · marx.: expropriieren · Wirtsch.: sozialisieren.

vergessen
1. aus dem Gedächtnis löschen/streichen/verlieren, aus der Übung kommen, entfallen, nicht darauf kommen, nicht [im Kopf] behalten, nicht [mehr] einfallen, nicht mehr wissen, sich nicht merken, verlernen · dichter.: Lethe trinken · salopp: verpeilen · Psychol.: verdrängen.
2. a) auslassen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, missachten, nicht beachten/berücksichtigen/erwähnen, nicht denken, nicht mitzählen, sich schenken, sich sparen, übergehen, übersehen, vernachlässigen, versäumen · geh.: hinwegblicken, nicht [mehr] eingedenk sein · ugs.: unter den Tisch fallen lassen, verdusseln, verschlafen, verschusseln, verschwitzen, versieben, weglassen · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln · Papierdt.: verabsäumen. b) lassen, liegen/stehen lassen, verlegen, verlieren, zurücklassen · ugs. abwertend: verschlampen, verschludern.
3. sich abfinden, sich trösten, überwinden.

vergessen, sich
aufbrausen, sich aufregen, außer sich geraten, die Beherrschung/die Fassung/die Kontrolle verlieren, die Nerven/die Selbstbeherrschung verlieren, explodieren, in Wut/Zorn geraten, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, platzen, rasen, toben, wild/wütend werden, wüten · geh.: sich erzürnen, schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: an die Decke gehen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, durchdrehen, hochgehen, in die Luft gehen, kochen · salopp: überschnappen · südd., österr.: aufdrehen.

vergessen werden
aus dem [kollektiven] Gedächtnis gelöscht werden, in Vergessenheit geraten/kommen, untergehen · schweiz.: vergessen gehen · geh.: der Vergessenheit anheimfallen · ugs.: in der Versenkung verschwinden, unter den Tisch fallen.

vergessen wollen
aus dem Gedächtnis löschen/streichen, begraben, einen [dicken] Strich darunter ziehen/machen, einen Schlussstrich darunter ziehen · dichter.: Lethe trinken · ugs.: Gras darüber wachsen lassen · Psychol.: verdrängen.

vergesslich
abwesend, gedächtnisschwach, gedankenlos, geistesabwesend, konfus, kopflos, nachlässig,



nicht bei der Sache, unaufmerksam, unkonzentriert, unzuverlässig, verwirrt, wirr, zerfahren, zerstreut · ugs. abwertend: schusselig.

vergeuden
1. durchbringen, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · österr.: verjankern · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, sein Geld auf die Straße werfen/zum Fenster hinauswerfen/zum Schornstein hinausjagen, verjubeln, verläppern, verplempern, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern.
2. ugs.: die Zeit totschlagen · ugs. abwertend: vertrödeln.

vergewaltigen
1. [sexuell] missbrauchen, sich vergehen, sich vergreifen · geh. verhüll.: Gewalt antun · veraltet: entehren, schänden, stuprieren · Rechtsspr. früher: notzüchtigen, Notzucht verüben.
2. niederkämpfen, niederringen, unter seine Herrschaft bringen, unterwerfen · geh.: niederwerfen, niederzwingen, sich untertan machen.

Vergewaltigung
[sexueller] Missbrauch · bildungsspr.: Violation · veraltend: Schändung · veraltet: Stuprum · Rechtsspr. früher: Notzucht.

vergewissern, sich
abchecken, ausprobieren, die Probe [aufs Exempel] machen, durchgehen, durchsehen, einem Test unterziehen, einer Kontrolle/Prüfung unterziehen, sich Gewissheit verschaffen, nachprüfen, nachrechnen, nachsehen, nachzählen, revidieren, sichergehen, überprüfen, sich überzeugen, untersuchen · ugs.: auf Nummer sicher gehen, unter die Lupe nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: nachschauen · bes. Technik: checken.

vergießen
a) danebengießen, danebenschütten, nicht treffen. b) verschütten · ugs.: [ver]kleckern · ugs. abwertend: sudeln · landsch.: verplempern.

vergiften
1. giftig machen, mit Gift versetzen.
2. a) durch Gift töten, einen Giftmord begehen, Gift geben. b) ungenießbar machen, verderben · abwertend: verpesten.

vergiften, sich
sich eine Vergiftung zuziehen, Gift nehmen.

Vergleich
1. Entsprechung, Parallele · bildungsspr.: Äquivalent, Korrelat.
2. Bild, bildlicher Ausdruck, Gleichnis · Stilkunde: Metapher · bildungsspr. veraltet: Simile.
3. Ausgleich, Beilegung, Bereinigung, Einigung, Schlichtung, Versöhnung, Verständigung · bildungsspr.: Mediation · ugs.: Deal · ugs. abwertend: Kuhhandel.

vergleichbar
ähnlich, entsprechend, gleichartig, identisch, ohne Unterschied, übereinstimmend · bildungsspr.: analog, uniform.

vergleichen
a) abwägen, gegenüberstellen, messen, nebeneinanderhalten, parallelisieren, prüfen, von allen Seiten betrachten, zum Vergleich heranziehen · geh.: wägen. b) in Beziehung bringen/setzen, in Parallele bringen/setzen/stellen.

vergleichen, sich
1. fighten, kämpfen, konkurrieren, wetteifern, wettstreiten · geh.: sich messen.
2. einen gemeinsamen Nenner finden, einen Streit beenden/beilegen/begraben, sich einigen, Frieden schließen, sich versöhnen, sich vertragen · scherzh.: das Kriegsbeil begraben · ugs. scherzh.: die Friedenspfeife rauchen · Rechtsspr.: einen Vergleich schließen.

Vergleichsform
Sprachwiss.: Komparativ, Steigerungsform, Steigerungsstufe, Superlativ.

vergleichsweise
gemessen an, im Vergleich zu, verglichen mit, verhältnismäßig, ziemlich · bildungsspr.: relativ.

verglühen
a) ausgehen, erlöschen, verglimmen, verlöschen.
b) sich auflösen, zerfallen, sich zersetzen.

vergnügen, sich
sich amüsieren, sich [er]freuen, feiern, Freude empfinden/haben, genießen, Spaß haben/machen, Vergnügen bereiten, vergnügt sein, sich zerstreuen · geh.: sich ergötzen, frohlocken, guter Dinge sein, jubilieren, schwelgen, sich weiden · bildungsspr.: sich delektieren · scherzh.: sich verlustieren · veraltend: sich belustigen.

Vergnügen
1. Behagen, Freude, [Glück]seligkeit, Lust, Wohlbehagen, Wohlgefallen · geh.: Beglückung, Entzücken, Ergötzen, Frohmut, Glückseligkeit, Wonne[gefühl] · landsch., sonst veraltend: Pläsier.
2. Belustigung, Fun, Genuss, Spaß, Vergnügung, Zeitvertreib · bildungsspr.: Amüsement · ugs.: Gaudi.

vergnüglich
a) abwechslungsreich, amüsant, erfrischend, erheiternd, interessant, kurzweilig, lebhaft, lustig, mitreißend, unterhaltsam, vergnügt · geh.: ergötzlich · ugs.: funny. b) ↑ vergnügt (a).

vergnügt
a) ausgelassen, beschwingt, froh [gestimmt], fröhlich, gut aufgelegt, gut gelaunt, heiter, lustig, munter, übermütig, vergnüglich · geh.: frohgemut, guter Dinge, wohlgemut · bildungsspr.: euphorisch · ugs.: aufgekratzt, bumsfidel, gut drauf.
b) ↑ vergnüglich (a).

Vergnügung
Feier, Fest, [festliche] Veranstaltung, Tanz, Theater · schweiz.: Anlass · salopp: Sause · geh. veraltend: Lustbarkeit · ugs. scherzh., sonst veraltet: Festivität · Jargon: Event.

vergolden
1. mit [Blatt]gold überziehen · dichter. veraltend: vergülden.
2. angenehm machen, verbessern, verschönern, vervollkommnen · geh.: veredeln.
3. beschönigen, glorifizieren, hochstilisieren, schönfärben, überhöhen, verherrlichen, ver-

klären · bildungsspr.: idealisieren, romantisieren · ugs.: in den Himmel heben · ugs. abwertend: beweihräuchern.

vergönnen
bewilligen, einräumen, gewähren, gönnen, zubilligen, zugestehen.

vergöttern
anbeten, angetan sein, anschmachten, anschwärmen, aufblicken, aufschauen, aufsehen, bewundern, schwärmen, sein Herz verloren haben, verehren · geh.: Bewunderung zollen, zu Füßen liegen · bildungsspr.: adorieren · ugs.: anhimmeln · geh. veraltend: huldigen.

vergraben
1. eingraben, verbergen, verscharren, verstecken · schweiz.: verlochen.
2. einstecken, versenken, wegstecken · ugs.: reinstecken, reinstopfen, [rein]tun.

vergraben, sich
1. sich verbergen, sich verkriechen, sich verstecken.
2. sich abkapseln, sich abschotten, sich einigeln, sich fernhalten, für sich bleiben, in Klausur gehen, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich versenken, sich [von der Außenwelt] abschließen · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · veraltend: sich separieren.

vergrämt
bekümmert, betrübt, bitter, desillusioniert, enttäuscht, kummervoll, sorgenvoll, verdrossen, verhärmt, verletzt · geh.: gramerfüllt, gramgebeugt, gramvoll, sorgenschwer · Psychol.: frustriert.

vergraulen
1. in die Flucht schlagen, verjagen, verscheuchen, vertreiben.
2. schlechtmachen, schwarzmalen, unken, verderben, vergällen, verleiden · ugs.: herziehen, madigmachen, miesmachen, vermiesen.

vergreifen, sich
1. a) danebengreifen, vorbeigreifen. b) einen Fehler machen, einen Fehlgriff tun · salopp: ins Klo greifen.
2. sich aneignen, an sich nehmen/reißen, sich beschaffen, Besitz ergreifen, sich besorgen, sich einverleiben, erbeuten, in Besitz nehmen/bringen, sich zu eigen machen · geh.: sich bemächtigen · ugs., oft abwertend: einstecken, einstreichen · salopp: abstauben, kaschen, sich unter den Nagel reißen.
3. missbrauchen, tätlich werden, sich vergehen, vergewaltigen · geh. verhüll.: Gewalt antun.

vergrößern
aufstocken, ausbreiten, ausdehnen, ausweiten, erhöhen, erweitern, größer machen, heraufsetzen, hinzufügen, steigern, strecken, verbessern, verbreitern, verlängern, vermehren, verstärken, vervielfachen · geh.: mehren · bildungsspr.: amplifizieren, extensivieren · Fachspr.: dilatieren · Physik, Technik: expandieren.

vergrößern, sich
anschwellen, ansteigen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich erhöhen, sich erweitern, größer werden, mehr werden, stärker werden, steigen, sich steigern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, wachsen, zahlreicher werden, zunehmen · bildungsspr.: sich potenzieren · ugs.: zulegen.

Vergrößerung
Anstieg, Ausbau, Ausbreitung, Ausdehnung, Erhöhung, Erweiterung, Forcierung, Hebung, Steigerung, Verbreiterung, Verlängerung, Vermehrung, Verstärkung, Vervielfachung, Wachstum, Weitung, Zunahme, Zuwachs · geh.: Vervielfältigung · bildungsspr.: Eskalation, Expansion, Extensivierung, Progression · Physik: Dilatation.

Vergrößerungsglas
Lupe.

vergucken, sich
1. sich verlieben · österr.: sich verschauen · landsch.: Spaß an jmdm. haben.
2. im Irrtum sein, sich irren, sich täuschen, sich versehen · ugs.: danebenliegen, schiefliegen, sich vertun.

Vergünstigung
Sonderstellung, Vorrecht, Vorteil, Vorzug · bildungsspr.: Privileg · Wirtsch.: Präferenz.

vergüten
1. a) abgelten, entschädigen, ersetzen, erstatten, rückvergüten, wettmachen, wiedergutmachen, zurückzahlen · geh.: begleichen · österr., sonst veraltet: remunerieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · Kaufmannsspr.: ausgleichen. b) bezahlen, entlohnen, honorieren · ugs.: klarmachen, spendieren, zahlen.
2. verbessern, verfeinern · Fachspr.: veredeln.

Vergütung
1. a) Abfindung, Ausgleich, Entschädigung, Erstattung · geh.: Genugtuung · Rechtsspr.: Schadenersatz[leistung] · bes. Wirtsch.: Rekompens · Wirtsch.: Rekompensation. b) Bezahlung, Entlohnung, Gage, Honorar.
2. Abfindungssumme, Abstandssumme, Gegenleistung, Gegenwert, Wiedergutmachungszahlung · bildungsspr.: Äquivalent · ugs.: Abstand · scherzh.: Trostpflaster · veraltet: Sühnegeld · Rechtsspr.: Schmerzensgeld · Versicherungsw.: Schadenersatz · Wirtsch.: Kompensation.

verhaften
abführen, aufgreifen, dingfest machen, ergreifen, fangen, fassen, festnehmen, festsetzen, gefangen nehmen, greifen, in Arrest/Gewahrsam/Haft nehmen, inhaftieren · geh.: habhaft werden · ugs.: einsperren, hinter Gitter/Schloss und Riegel bringen, kriegen, schnappen · österr. ugs.: einkasteln · salopp: einbuchten, einbunkern, einlochen, kaschen · Jargon: hochnehmen · ugs. scherzh.: hinter schwedische Gardinen bringen · veraltend: arretieren · geh. veraltend: gefangen setzen.

Verhaftung
Ergreifung, Festnahme, Gefangennahme · veraltend: Arretierung · veraltet: Arrestation.

verhallen
aushallen, ausklingen, austönen, kaum noch zu hören sein, leiser/schwächer/still werden, ver-



klingen · geh.: ersterben, verebben · dichter.: verwehen.

[1]verhalten, sich

1. a) behandeln, reagieren · geh.: begegnen. **b)** sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, sich gebärden, sich geben, handeln, sich präsentieren, sich zeigen · geh.: sich darbieten · bildungsspr.: agieren, sich gerieren, operieren · ugs.: sich anstellen · österr., sonst veraltet: sich gehaben · veraltet: sich gebaren.

2. [beschaffen] sein, bestellt sein um · ugs.: sich anlassen, sich machen.

[2]verhalten

1. a) kaum merklich, unterdrückt, zurückgehalten. **b)** bescheiden, diskret, feinfühlig, rücksichtsvoll, taktvoll, verschlossen, vorsichtig, zurückhaltend.

2. abgetönt, dezent, gedämpft, gedeckt, leise, matt, mild, nicht aufdringlich, [nur] andeutungsweise/angedeutet, schwach, unaufdringlich, unauffällig, zart.

Verhalten

Art [und Weise], Auftreten, Benehmen, Betragen, Gebaren, Gehaben, Handeln, Manier, Methode, Umgangsformen, Verfahrensweise, Verhaltensweise, [Vorgehens]weise · bildungsspr.: Allüre · ugs.: Benimm.

Verhältnis

1. Beziehung, Bezug, Verbindung, Verknüpfung, Zusammenhang · bildungsspr.: Konnex · Fachspr.: Nexus · bildungsspr., Fachspr.: Relation.

2. Kontakt, [persönliche] Beziehung, Umgang, Verbindung.

3. a) [Liebes]beziehung, Liebesverhältnis, Liebschaft, Romanze · ugs.: Beziehungskiste, Techtelmechtel · abwertend: Liebelei · veraltend: Affäre · bildungsspr. veraltend: Liaison · bes. in sozialen Netzwerken: Beziehungsstatus. **b)** Freund, Freundin, Geliebter, Geliebte, Liebespartner, Liebespartnerin, Liebhaber, Liebhaberin, Lover.

verhältnismäßig

1. ↑vergleichsweise.

2. am Platz, angebracht, angemessen, entsprechend, gebührend, geeignet, gehörig, gemäß, gemessen, passend, recht, richtig bemessen, schuldig, wie es sich gehört, zukommend, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat · ugs.: ordentlich · veraltend: gebührlich · Rechtsspr., sonst veraltend: billig.

Verhältnisse

Bedingungen, Gegebenheiten, Grundtatsachen, Lebensumstände, Problematik, Realität, Sachlage, Situation, Umstände, Wirklichkeit, Zustände · bildungsspr.: Fakten, Faktizitäten, Konstellation, Status.

Verhältniswort

österr., sonst veraltet: Vorwort · Sprachwiss.: Präposition.

verhandeln

a) abhandeln, ausdiskutieren, sich auseinandersetzen, behandeln, beraten, bereden, besprechen, [durch]diskutieren, durchsprechen, erörtern, tagen, sich unterhalten, zur Sprache bringen · geh.: Rat halten, sich unterreden · bildungsspr.: debattieren, disputieren, konferieren · ugs.: beschwatzen, durchkauen. **b)** Gericht halten · geh.: richten, zu Gericht sitzen.

Verhandlung

a) Beratung, Besprechung, Konferenz, Sitzung, Treffen, Unterredung, Versammlung, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting. **b)** Fall, Prozess, Rechtsangelegenheit, Rechtsfrage, [Rechts]sache, Streitfall.

verhangen

bedeckt, bewölkt, bezogen, diesig, dunkel, dunstig, grau, in Dunst gehüllt, neblig, nicht klar, trübe, wolkenbedeckt, wolkenverhangen, wolkig.

verhängen

1. bedecken, überdecken, verdecken, verhüllen, zuhängen.

2. anordnen, ansetzen, anweisen, aufstellen, beschließen, bestimmen, dekretieren, entscheiden, erklären, erlassen, festlegen, festsetzen, regeln, setzen, verfügen, verkünden, verordnen, vorgeben, vorschreiben, vorsehen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · Amtsspr.: anberaumen · schweiz. Rechtsspr.: ausfällen.

Verhängnis

Drama, Fluch, Heimsuchung, Katastrophe, Schicksal, Tragödie, Übel, Unglück · geh.: Unheil, Unsegen, Verderben · bildungsspr.: Apokalypse.

verhängnisvoll

bedrohlich, desaströs, fatal, folgenschwer, gefährlich, katastrophal, ruinös, schlimm, schrecklich, tragisch, unglückselig, unheimlich, verderblich · geh.: übel, Unheil bringend, unheilschwanger, unheilvoll, Verderben bringend, verheerend · bildungsspr.: apokalyptisch, perniziös, sinister · geh. od. emotional: unselig.

verharmlosen

als Bagatelle behandeln/hinstellen, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, bagatellisieren, beschönigen, schönreden, unterschätzen, verniedlichen · bildungsspr.: euphemistisch ausdrücken · ugs.: herunterspielen, runterspielen · oft abwertend: abwiegeln · bes. Politikjargon: schönrechnen.

verhärmt

bekümmert, betrübt, bitter, desillusioniert, enttäuscht, kummervoll, sorgenvoll, verdrossen, vergrämt, verletzt · geh.: gramerfüllt, gramgebeugt, gramvoll, sorgenschwer · Psychol.: frustriert.

verharren

1. aushalten, bleiben, innehalten, sich nicht von der Stelle rühren, stocken, stutzen, stutzig werden · geh.: ausharren, einhalten, verbleiben, verweilen.

2. beibehalten, bestehen, dabei bleiben, festbleiben, festhalten, nicht ablassen/nachgeben, pochen, standhaft bleiben, standhalten, sich versteifen · geh.: beharren, beharrlich bleiben · bildungsspr.: insistieren, persistieren · ugs.: nicht lockerlassen · veraltend: trotzen · bildungsspr. veraltend: perseverieren.

verhärten
härten, hart machen · Med.: verkalken.
verhärten, sich
a) erstarren, fest werden, hart/starr/steif werden, sich verkrampfen, sich versteifen. b) sich abweisend zeigen, unzugänglich werden, verbittern, verbittert werden, sich verschließen.
verhärtet
1. angespannt, brettsteif, eisern, erstarrt, hart, starr, steif, steinern, unbeweglich, unelastisch, unflexibel, verkrampft, versteift · geh.: ungelenk · ugs.: bocksteif, eingerostet, lahm · landsch., auch Fachspr.: fixiert · Med.: rigide.
2. abgestumpft, brutal, gefühllos, gleichgültig, gnadenlos, hartherzig, herzlos, innerlich unbeteiligt, schonungslos, teilnahmslos, unbarmherzig, ungerührt, verroht · ugs.: abgebrüht, kaltschnäuzig, ohne Rücksicht auf Verluste · abwertend: skrupellos · ugs. abwertend: dickfellig.
verhaspeln, sich
abgehackt/stockend sprechen, stammeln, stottern, sich versprechen · ugs.: sich verheddern.
verhasst
missliebig, nicht gern gesehen, unbeliebt, unerwünscht, unlieb[sam], unpopulär, unwillkommen · geh.: oft/viel gescholten · ugs.: unten durch · meist abwertend: unsympathisch.
verhätscheln
überbehüten, verweichlichen, verwöhnen, verziehen · ugs.: verpäppeln, verpimpeln · abwertend: verzärteln.
verhauen
1. prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, durchprügeln, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verkloppen, versohlen, vertrimmen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell gerben/versohlen, das Leder gerben/versohlen, dreschen · salopp scherzh.: frikassieren · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abledern, abschwarten, abwackeln, verkeilen, verschlagen.
2. ugs.: in den Sand setzen, verbauen, verpatzen · salopp: Mist bauen, vermasseln · salopp abwertend: murksen.
verhauen, sich
sich irren, sich täuschen, sich verkalkulieren, sich verrechnen, sich verschätzen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenliegen, schiefliegen, sich vertun.
verheben, sich
sich einen Bruch heben, sich überheben, sich verletzen · schweiz. mundartl.: sich überlupfen.
verheddern, sich
a) sich festhaken, hängen bleiben, straucheln, sich verfangen, sich verhake[l]n, sich verwickeln. b) ↑verhaspeln, sich.
verheerend
1. ↑verhängnisvoll.
2. abscheulich, abstoßend, hässlich · emotional: fürchterlich, grässlich, scheußlich · ugs.: ätzend · salopp: zum Kotzen.
verheimlichen
für sich behalten, geheim halten, nicht bekannt werden lassen, nicht sagen/verraten, Stillschweigen bewahren, totschweigen, unterschlagen, verschweigen, verschwinden lassen, vertuschen · geh.: nicht preisgeben, verhehlen.
verheiraten
die Trauung vollziehen, ehelich verbinden, trauen · geh.: vermählen · veraltend: antrauen.
verheiraten, sich
die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, [sich] eine Frau/einen Mann nehmen, getraut werden, heiraten, hochzeiten, Hochzeit feiern/halten, in den Ehestand treten, sich trauen lassen, sich verpartnern · geh.: den Bund der Ehe eingehen, den Bund fürs Leben schließen, den Ehebund schließen, den Lebensweg gemeinsam gehen, die Hand [zum Bund] fürs Leben reichen, die Ringe tauschen/wechseln, ehelich verbunden werden, in den [heiligen] Stand der Ehe treten, sich vermählen, vor den Traualtar treten · dichter. od. scherzh.: sich [ewig] binden · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · veraltet: freien · geh. veraltet: heimführen, zum [Trau]altar führen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.
verheiratet
ugs. scherzh.: nicht mehr zu haben, unter der Haube.
verheißen
ankündigen, hellsehen, prophezeien, verkünden, vorausahnen, voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, wahrsagen, weissagen · ugs.: orakeln, unken · Fachspr.: prognostizieren.
verheißungsvoll
attraktiv, aussichtsreich, Erfolg versprechend, erstrebenswert, hoffnungsvoll, interessant, lohnend, reizvoll, vielversprechend, zugkräftig, zukunftsträchtig · geh.: verlockend.
verheizen
1. heizen, verbrauchen.
2. auslaugen, ausmergeln, die Schlinge um den Hals legen, entkräften, erschöpfen, kraftlos/schwach machen, ruinieren, schwächen, zermürben, zerrütten · geh.: aufzehren, auszehren · ugs.: ans Messer liefern, auf den Hund bringen, fertigmachen, kaputtmachen · salopp: in die Pfanne hauen · Jargon: mobben.
verhelfen
beschaffen, besorgen, vermitteln, verschaffen, zukommen lassen, zuschieben · geh.: zuteilwerden lassen · ugs.: anschleppen, auftreiben, organisieren, zusammenkratzen, zuschanzen, zuschustern.
verherrlichen
anbeten, aufsehen, bewundern, glorifizieren, schwärmen, überhöhen, überschwänglich loben, verehren, vergöttern, verklären, würdigen · geh.: des Lobes voll sein, [hoch]preisen · bildungsspr.: adorieren, idealisieren, romantisieren · ugs.: das Lob singen, in den Himmel heben, über den



grünen Klee loben · dichter.: lobpreisen · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern · christl. Rel., sonst veraltet: benedeien.

verhexen
bannen, behexen, beschwören, bezaubern, verwandeln, verzaubern · geh.: berücken, betören · ugs.: bezirzen.

verhindern
abblocken, abwehren, abwenden, ausschalten, behindern, blockieren, durchkreuzen, unterbinden, vereiteln, verhüten, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · schweiz.: verunmöglichen · geh.: zu Fall bringen · bildungsspr.: sein Veto einlegen · ugs.: abbiegen, ausbremsen · salopp: abhängen, aus dem Weg räumen · abwertend: torpedieren.

Verhinderung
Abwehr, Abwendung, Blockierung, Durchkreuzung, Unterbindung, Vereitlung, Verhütung · abwertend: Torpedierung.

verhöhnen
auslachen, hänseln, sich lustig machen, seinen Spott treiben, verlachen, verspotten, zum Besten haben/halten · geh.: der Lächerlichkeit/dem Spott preisgeben, höhnen, hohnlachen · ugs.: aufziehen, jmdm. eine lange Nase drehen/machen, verhohnepipeln · salopp: verarschen.

verhohnepipeln ↑verhöhnen.

verhökern
verkaufen, zu Geld machen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, verkloppen, verramschen, verscherbeln, versilbern, verticken · abwertend: verschachern · schweiz. ugs. abwertend: verquanten · österr. u. Kaufmannsspr.: abverkaufen · Papierdt.: zum Verkauf bringen · bes. Rechtsspr.: veräußern.

Verhör
Befragung, Kreuzverhör, Vernehmung · österr., schweiz.: Einvernahme · meist iron.: Inquisition.

verhören
vernehmen · österr., schweiz.: einvernehmen · salopp: in die Mangel nehmen · bes. schweiz. Rechtsspr.: befragen.

verhören, sich
falsch hören, falsch verstehen, missverstehen, nicht richtig hören/verstehen.

verhüllen
einhüllen, nicht sehen lassen, überdecken, umhüllen, umwölken, unsichtbar machen, verbergen, verborgen halten, verdecken, vermummen, verpacken, verschleiern · fam.: einmummeln.

verhüllend
andeutungsweise, beschönigend, durch die Blume, indirekt, vage, verschleiernd · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: euphemistisch · abwertend: wattig.

verhüllt
getarnt, nicht offenkundig, nicht sichtbar, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verkappt, verschleiert, versteckt, verstohlen · bildungsspr.: diskret, latent · ugs.: heimlich, still und leise; klammheimlich, sang- und klanglos · Jargon: undercover.

verhungern
an Unterernährung sterben, den Hungertod erleiden/sterben, vom Hungertod bedroht sein · geh.: Hungers sterben.

verhunzen
entstellen, verballhornen, verfälschen, verstümmeln, verunstalten, verunzieren, verzerren · bildungsspr.: pervertieren · ugs.: verkorksen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versaubeuteln, versauen, verschandeln · bildungsspr. abwertend: klittern · ugs. abwertend: verdrehen.

verhüten
1. ↑verhindern.
2. die Pille nehmen, empfängnisverhütende Mittel benutzen, Familienplanung betreiben, Kondome benutzen · Jargon: es »mit« machen · Med.: Kontrazeptiva anwenden.

Verhütung
1. Abwehr, Abwendung, Blockierung, Durchkreuzung, Unterbindung, Vereitlung, Verhinderung · abwertend: Torpedierung.
2. Empfängnisverhütung, Familienplanung, Geburtenkontrolle, Geburtenregelung, Schwangerschaftsverhütung · Med.: Antikonzeption, Kontrazeption.

verhutzelt
faltenreich, faltig, furchig, runzlig, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, welk, zerknittert · ugs.: hutzelig, schrumpelig, verschrumpelt.

verifizieren
beglaubigen, bejahen, bekräftigen, bescheinigen, bestätigen, bezeugen, erhärten, für richtig/zutreffend erklären, überprüfen · bildungsspr.: authentifizieren · bes. Dipl.: akkreditieren · Rechtsspr.: legalisieren.

verinnerlichen
1. akzeptieren, annehmen, beherzigen, ernst nehmen, sich halten an, sich richten nach, sich zu Herzen nehmen.
2. sich einprägen, sich in Fleisch und Blut übergehen lassen, mit der Muttermilch einsaugen, sich zu eigen machen, sich zur Gewohnheit machen · bildungsspr., Fachspr.: internalisieren.

verirren, sich
den falschen Weg einschlagen, den Weg verfehlen, die Orientierung/Richtung verlieren, in die Irre gehen, in eine falsche Richtung gehen, sich nicht mehr zurechtfinden, sich verlaufen, vom Weg abkommen · geh.: fehlgehen, irregehen, vom Weg abirren · ugs.: sich verfranzen.

verjagen
abweisen, davonjagen, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, hinausjagen, hinausscheuchen, hinaustreiben, in die Flucht schlagen, verscheuchen, vertreiben, von sich weisen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · ugs.: [lange] Beine machen, vergraulen.

verjähren
ablaufen, aufhören, auslaufen, außer Kraft treten, enden, sich erübrigen, gegenstandslos/hinfällig werden, ungültig werden, verfallen, verrinnen,

verstreichen, zu Ende gehen · ugs.: flachfallen, unter den Tisch fallen.

verjubeln
durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · österr.: verjankern · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, sein Geld auf die Straße werfen/zum Fenster hinauswerfen/zum Schornstein hinausjagen, verläppern, verplempern, verpulvern, verputzen · salopp: um die Ecke bringen, verbraten.

verjüngen
a) Anti-Aging anwenden, eine Verjüngungskur machen · bes. Med.: liften. **b)** [grund]erneuern, [grund]überholen, sanieren, wiederherstellen · bildungsspr.: restaurieren.

verjüngen, sich
dünner/enger werden, eng auslaufen/zulaufen, kleiner/schmaler werden, sich reduzieren, spitz auslaufen/zulaufen, sich verdünnen, sich verengen, sich verkleinern, sich verschmälern, sich zusammenziehen, sich zuspitzen.

verkalken
1. [sich] verhärten.
2. altern, das Gedächtnis lässt nach, vergreisen · geh.: [da]hinwelken · ugs.: Moos ansetzen · salopp: verblöden.
3. Kalk ansetzen, sich zusetzen.

verkalkt
geistig nicht mehr ganz/voll da, vergreist · bildungsspr., oft abwertend: senil · Med.: dement.

verkalkulieren, sich
falsch kalkulieren/rechnen, im Irrtum sein, sich irren, sich täuschen, sich verrechnen, sich verschätzen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenliegen, schiefliegen, sich vertun.

verkappt ↑ verhüllt.

Verkauf
Geschäft, Handel, Umsatz, Vertrieb · österr. Amtsspr.: Verschleiß · Kaufmannsspr.: Absatz · bes. Rechtsspr.: Veräußerung.

verkaufen
abgeben, abtreten, exportieren, handeln mit, überlassen, vermarkten, vertreiben, zu Geld machen, zum Kauf anbieten · österr.: abverkaufen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, loswerden, verhökern, verkloppen, verramschen, verscherbeln, verscheuern, verschieben, versilbern · abwertend: verschachern · schweiz. ugs. abwertend: verquanten · österr. Amtsspr.: verschleißen · Papierdt.: zum Verkauf bringen · bes. Rechtsspr.: veräußern.

verkaufen, sich
1. blühen, boomen, florieren, gut gehen, gut verkäuflich sein · ugs.: brummen, laufen.
2. als Prostituierte arbeiten, sich für Geld anbieten, käuflich sein, sich prostituieren, Prostitution [be]treiben · salopp: anschaffen, auf den Strich gehen.

verkäuflich
1. [allgemein] gebräuchlich/üblich, bewährt, eingeführt, gängig, gang und gäbe, herkömmlich, vertraut, [weit]verbreitet.
2. erhältlich, käuflich, lieferbar, vorhanden, vorrätig, zum Verkauf bestimmt, zu verkaufen.

Verkaufsschlager
Attraktion, [großer] Wurf, Schlager, Volltreffer · ugs.: Clou, Dauerbrenner, Hammer, Hit, Knaller, Knüller, Sahnestück, Verkaufshit · Jargon: Highlight, Renner · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Werbespr.: Ass.

Verkaufsstelle
Abholmarkt, Factory-Outlet, Geschäft, Kiosk, Laden, Markt, Supermarkt, Verkaufspunkt, Verkaufsstätte · früher: Marketenderei · österr. Amtsspr.: Verschleißstelle.

Verkehr
1. Beförderung, Transport, Verkehrswesen.
2. a) Berührungspunkt, Beziehung, Connection, Kontakt, Umgang, Verbindung, Verhältnis · bildungsspr.: Konnex. **b)** Akt, Begattung, geschlechtliche Vereinigung, Geschlechtsakt, Geschlechtsverkehr, Koitus, Kopulation, Sexualverkehr · geh.: Liebesakt · bildungsspr.: Kohabitation · geh., Rechtsspr.: Beischlaf · geh. veraltet: Beilager · bes. Rechtsspr.: Beiwohnung.

Verkehr
etw. aus dem Verkehr ziehen einziehen, für ungültig erklären, nicht mehr für den Gebrauch zulassen, zurückziehen · Bankw.: aufrufen.

verkehren
1. eine Strecke befahren, eingesetzt sein, fahren.
2. a) Kontakt haben/halten/pflegen, sich treffen, Umgang haben/pflegen, umgehen, zusammenkommen · meist abwertend: sich abgeben, sich einlassen · salopp: rummachen. **b)** aufsuchen, besuchen, einkehren, ein und aus/aus und ein gehen, zu Gast sein bei · geh.: frequentieren. **c)** den Geschlechtsakt vollziehen, Geschlechtsverkehr ausüben/haben, koitieren, lieben, Sex haben · geh., Rechtsspr.: den Beischlaf ausüben/vollziehen · dichter.: sich schenken · verhüll.: die ehelichen Pflichten erfüllen, intime Beziehungen haben, intim sein/werden, mit jmdm. schlafen, Verkehr haben.
3. entstellen, ins Gegenteil kehren/verwandeln, verfälschen, verzerren · bildungsspr.: pervertieren · bildungsspr. abwertend: klittern · meist abwertend: ummünzen.

verkehrsarm
ausgestorben, ruhig, still, unbelebt, verkehrsberuhigt, wenig befahren.

Verkehrsmittel
Massenbeförderungsmittel, Nahverkehrsmittel · bes. österr. ugs.: Öffi.

verkehrsreich
belebt, betriebsam, lebhaft, viel befahren · bes. schweiz.: verkehrsintensiv.

Verkehrsschild
Hinweisschild, Straßenschild, Verkehrszeichen · schweiz.: [Straßen]signal · Verkehrsw.: Andreaskreuz, Leitkegel.



verkehrt
1. a) ausgedacht, erfunden, erlogen, falsch, fehlgeleitet, irrig, irrtümlich, unrichtig, unwahr, unzutreffend, verfehlt · ugs.: schief · salopp: erstunken und erlogen. b) falsch, fehlerhaft, inkorrekt, nicht richtig, regelwidrig, unkorrekt, unrichtig · schweiz. salopp: kreuzfalsch.
2. seitenverkehrt, spiegelbildlich, spiegelverkehrt, umgedreht, umgekehrt, verdreht.
verkennen
falsch auslegen/beurteilen/deuten, falsch interpretieren/verstehen, missdeuten, missverstehen, nicht richtig einschätzen/erfassen/erkennen/verstehen, unterschätzen.
verketten ↑verknüpfen.
verklagen
Anklage erheben, auf die Anklagebank bringen, den Rechtsweg gehen/einschlagen/beschreiten, einen Prozess anstrengen/anhängig machen/einleiten · ugs.: vor den Kadi bringen · Rechtsspr.: belangen, Klage führen, klagen.
verklären
1. einen beseligten Ausdruck verleihen, erhellen, glücklich machen, leuchten lassen.
2. beschönigen, glorifizieren, hochstilisieren, schönen, schönfärben, überhöhen, verherrlichen · geh.: vergolden · bildungsspr.: idealisieren, romantisieren · ugs.: in den Himmel heben · ugs. abwertend: beweihräuchern.
verklausulieren
kompliziert/schwer verständlich formulieren, schwer verstehbar darstellen, unklar/unverständlich ausdrücken, verschlüsseln.
verkleben
1. a) klebrig werden, zusammenkleben · ugs.: zusammenpappen · landsch.: verbacken · Med.: konglutinieren. b) verleimen, zusammenkleben · ugs.: verkleistern, zusammenpappen.
2. zukleben · ugs.: zupappen.
verkleiden
ausfüttern, auskleiden, auslegen, ausschlagen, bedecken, beziehen, paneelieren, täfeln, überziehen, verblenden, verhüllen, verschalen, vertäfeln.
verkleiden, sich
ein Kostüm anziehen, sich kostümieren, sich tarnen, sich unkenntlich machen, sich vermummen · landsch.: sich maskieren.
Verkleidung
1. Kostümierung, Maskerade, Maskierung, Vermummung.
2. Bespannung, Verblendung, Vertäfelung.
verkleinern
1. beschneiden, drücken, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, minimieren, schmälern, senken, vermindern, verringern, verzwergen · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: downsizen.
2. als Bagatelle behandeln, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, bagatellisieren, verharmlosen, verniedlichen · ugs.: herunterspielen.
verkleinern, sich
abnehmen, geringer/kleiner werden, im Rückgang begriffen sein, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: dahinschwinden · bildungsspr.: sich dezimieren.
verklemmt
ängstlich, befangen, blockiert, gehemmt, gezwungen, nicht frei/locker, nicht natürlich, scheu, schüchtern, steif, unfrei, unnatürlich, unsicher, verkrampft, verlegen · ugs.: genierlich.
verklingen
abflauen, abklingen, absterben, allmählich zu Ende gehen, aufhören, aushallen, ausklingen, austönen, kaum noch zu hören sein, leiser/schwächer/still werden, nachlassen, verhallen, verstummen · geh.: ersterben, verebben.
verkloppen
1. ↑verhauen (1).
2. ↑verkaufen.
verknacken
aburteilen, verurteilen · geh.: mit einer Strafe belegen · ugs.: verdonnern · salopp: verknassen, verknasten · schweiz. Rechtsspr.: verfällen.
verknacksen
den Fuß verdrehen, verstauchen · österr. ugs.: überknöcheln.
verknallen, sich
sich bis über beide Ohren/heftig verlieben, Feuer fangen, sich vernarren · österr.: sich verschauen · geh.: sein Herz verlieren · ugs.: sich verschießen · salopp: sich vergaffen.
verknallt
[bis über beide Ohren] verliebt, vernarrt · ugs.: verschossen · dichter.: von Amors Pfeil getroffen.
verknappen
begrenzen, beschränken, drosseln, einschränken, reduzieren · bildungsspr.: dezimieren.
Verknappung
Begrenzung, Beschränkung, Dezimierung, Drosselung, Einschränkung, Reduzierung.
verkneifen, sich
1. beherrschen, unterdrücken, unterlassen, sich verbieten, zurückhalten.
2. [bleiben] lassen, sich nicht gönnen, nicht machen/tun, verzichten · geh.: entsagen, sich versagen · ugs.: sein lassen.
verknöchern
1. geistig starr/unbeweglich/unflexibel werden, unzugänglich werden · ugs.: verkalken.
2. Med.: ossifizieren.
verknöchert
geistig unflexibel/unbeweglich/starr, störrisch · abwertend: halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch · ugs. abwertend: stur, verbohrt.
verknüpfen
1. aneinanderbinden, aneinanderfügen, aneinanderhängen, aneinanderschnüren, aneinandersetzen, kombinieren, verbinden, vereinigen, verflechten, verketten, verknoten, verkoppeln, verkuppeln, verquicken, verschlingen, verwickeln, verzahnen, zusammenbinden, zusammenfügen, zusammenschnüren, zusammensetzen.



2. in Kontakt/Verbindung bringen, paaren, synchronisieren, vereinbaren, vernetzen, verquicken, verschränken, zusammenbringen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenstellen, zusammenwerfen · geh.: in Einklang bringen · bildungsspr.: koordinieren · ugs.: unter einen Hut bringen.

Verknüpfung
a) Kombination, Kopplung, Paarung, Verbindung, Vereinigung, Vernetzung, Verquickung, Zusammenfügung, Zusammenführung, Zusammenschluss, Zusammenstellung. b) Aneinanderreihung, Verbindung, Verkettung, Verknotung, Verkopplung, Verzahnung, Zusammenfügung.

verkochen
verdampfen, verdunsten · veraltend: vaporisieren · Fachspr.: evaporieren · bes. Chemie: verflüchtigen.

[1]verkohlen
anbrennen, schwarz/unbrauchbar/ungenießbar werden, verbrennen.

[2]verkohlen
beschwindeln, foppen, hinters Licht führen, nasführen, täuschen, veralbern, vormachen, zum Besten/zum Narren halten · geh.: äffen, irreleiten, narren · ugs.: an der Nase herumführen, anflunkern, anführen, ankohlen, anschwindeln, auf den Arm nehmen, einen Bären aufbinden, Quatsch erzählen, reinlegen, veräppeln, verschaukeln · österr. ugs.: am Schmäh halten · salopp: anschmieren, verarschen, vergackeiern.

verkommen
1. abrutschen, absinken, abwirtschaften, auf die schiefe Bahn/Ebene geraten, herunterkommen, verderben, verfallen, verlumpen, verwahrlosen · geh.: abgleiten, verwildern · ugs.: auf den Hund kommen, runterkommen, unter die Räder geraten/kommen, vergammeln, versacken · abwertend: verlottern, verludern · ugs. abwertend: verschlampen · bes. berlin.: verrabbensacken.
2. faulen, faul werden, in Fäulnis/Gärung/Verwesung übergehen, schlecht/ungenießbar werden, verderben, verfaulen, verrotten · ugs.: gammelig werden, vergammeln.

verkorksen
verderben · ugs.: verbocken, vergeigen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versaubeuteln, versieben · salopp: vermasseln, versauen · ugs. abwertend: verhunzen, verschludern.

verkörpern
1. auftreten/erscheinen als, darstellen, gestalten, mimen, vorstellen, wiedergeben · geh.: darbieten.
2. der Inbegriff/die Verkörperung sein · bildungsspr.: die Inkarnation sein, personifizieren.

Verkörperung
Inbegriff · geh.: Inbild · bildungsspr.: Inkarnation, Personifikation, Personifizierung · oft abwertend od. iron.: Ausbund · geh. abwertend: Ausgeburt · Mythol., Rel.: Hypostase.

verköstigen
beköstigen, bewirten, verpflegen, zu essen geben · ugs.: durchfüttern.

verkrachen, sich
auseinandergehen, sich entzweien, miteinander brechen, sich trennen, sich überwerfen, uneins sein, sich verfeinden, sich zerstreiten, sich zerwerfen · ugs.: sich verzanken.

verkracht
1. entzweit, verfeindet, zerstritten.
2. gescheitert, zerrüttet.

verkraften
sich abfinden, aushalten, bewältigen, durchstehen, ertragen, fertigwerden mit, hinwegkommen, überwinden, verarbeiten, verschmerzen · geh.: verwinden · ugs.: schlucken, verdauen, vertragen, wegstecken · bes. nordd. ugs.: abkönnen · landsch.: abhalten.

verkrampfen, sich
1. fest/hart/starr werden, sich verspannen, sich zusammenziehen.
2. Angst bekommen, gehemmt/unfrei werden.

verkrampft
1. verhärtet, verspannt.
2. angestrengt, ängstlich, befangen, blockiert, gehemmt, gezwungen, nicht frei/locker, nicht natürlich, schüchtern, steif, unfrei, unnatürlich, unsicher, verklemmt, verlegen · salopp: uncool.

verkriechen, sich
a) sich verbergen, sich vergraben, sich verschanzen, sich verstecken, sich zurückziehen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen. b) sich abkapseln, sich einigeln, sich fernhalten, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich [von der Außenwelt] abschließen · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen.

verkrümeln, sich
das Weite suchen, sich davonschleichen, sich entfernen, fliehen, flüchten, sich fortschleichen, sich fortstehlen, verschwinden, weglaufen, sich wegschleichen, sich wegstehlen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, sich fortmachen, Leine ziehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs. scherzh.: sich verflüchtigen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Flatter/Mücke machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich verschiffen, sich vom Acker machen · landsch. salopp: sich verpieseln.

verkrümmt
deformiert, gekrümmt, krumm, nicht gerade, verbogen, verformt.

verkühlen, sich
eine Erkältung bekommen, sich eine Erkältung zuziehen, sich einen Schnupfen/Husten zuziehen, sich erkälten, Schnupfen/Husten bekommen.

verkümmern
1. eingehen, sich nicht weiterentwickeln, schlecht gedeihen, vertrocknen, verwelken · ugs.: kaputtgehen · Biol., Med.: degenerieren.
2. sich nicht entfalten können, schrumpfen, schwinden, verloren gehen · ugs.: flöten gehen.



verkünden
1. an die Öffentlichkeit bringen, bekannt geben/machen, mitteilen, publizieren, verlautbaren, verlauten, veröffentlichen · geh.: kundgeben, kundtun, verkündigen · bildungsspr.: publik machen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.
2. ankündigen, prophezeien, voraussagen · geh.: verheißen.
verkündigen
1. feierlich kundtun, predigen · bildungsspr.: proklamieren.
2. ↑verkünden (1).
Verkündigung
1. Bekanntgabe, Bekanntmachung, Mitteilung, Publikation, Verlautbarung, Veröffentlichung · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Kundgabe · südd., österr., schweiz.: Kundmachung · Theol.: Kerygma.
2. Botschaft · geh. veraltend: Kunde · veraltet: Kundschaft, Post.
verkuppeln
1. aneinanderfügen/-hängen/-setzen, kombinieren, koppeln, verbinden, verketten, verknüpfen, verkoppeln, verzahnen, zusammensetzen · geh.: zusammenfügen · Technik, Verkehrsw.: kuppeln.
2. zusammenbringen · ugs. scherzh.: unter die Haube bringen · veraltend: kuppeln.
verkürzen
a) kürzen, kürzer machen, reduzieren, verkleinern, vermindern, verringern · bes. Gartenbau: einkürzen. **b)** abbrechen, abkürzen, kürzen.
verkürzt
auf das Wesentliche beschränkt, bündig, gedrängt, gekürzt, gerafft, gestrafft, in aller Kürze, knapp, komprimiert, kurz [und bündig], mit kurzen/wenigen Worten, verdichtet · bildungsspr.: in nuce · Rhet., Stilkunde: konzis.
verlachen
auslachen, verhöhnen, verspotten · geh.: höhnen, hohnlachen · ugs.: aufziehen, eine lange Nase drehen/machen.
verladen
[ein]laden, stecken, verfrachten, verstauen · Seemannsspr.: stauen · Seew.: trimmen.
verlagern
auslagern, evakuieren, räumen, verlegen · EDV: swappen.
verlangen
1. Anspruch erheben, sich ausbitten, beharren, bestehen, drängen, dringen, eine Forderung erheben/stellen, einfordern, einmahnen, fordern, pochen, wollen · schweiz.: einverlangen · geh.: heischen, sich kaprizieren · bildungsspr.: insistieren, persistieren, postulieren.
2. a) beanspruchen, benötigen, brauchen, erfordern, in Anspruch nehmen, kosten, nötig haben · geh.: bedürfen, erheischen. **b)** abverlangen, erfordern, erzwingen, notwendig machen, zwingen · geh.: gebieten.
3. sprechen wollen, zu sprechen wünschen.
Verlangen
1. Appetit, Bedürfnis, Begierde, Drang, Gier, Lust, Sehnsucht, Wunsch · geh.: Begehr, Begehren, Gelüst, Gelüste, Hunger · dichter.: Durst · landsch., bes. nordd.: Jieper · bes. Jugendspr.: Bock.
2. Ansinnen, Ansuchen, Appell, Aufforderung, Bitte, Forderung, Wunsch · geh.: Ersuchen, Nachsuchen · bildungsspr.: Postulat.
verlängern
1. ausdehnen, ausweiten, länger machen, strecken, vergrößern · veraltend: längen.
2. ausdehnen, hinausziehen, in die Länge ziehen, überziehen · österr.: erstrecken, prolongieren · ugs.: dranhängen.
3. spritzen, strecken, verdünnen, verwässern · veraltend: längen · Med.: diluieren.
Verlängerung
1. a) Ausdehnung, Ausweitung, Streckung, Vergrößerung · veraltend: Längung. **b)** Verlängerungsstück · Technik: Ansatz.
2. a) Aufschub, Ausdehnung, Fortsetzung, Überziehung · veraltet: Prorogation · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: Erstreckung · Wirtsch.: Prolongation, Prolongierung. **b)** Aufschub, Galgenfrist, Gnadenfrist, Schonfrist · Fachspr.: Moratorium · Rechtsspr.: Dilation · Politikjargon: Schamfrist.
verlangsamen
abbremsen, abmildern, abschwächen, bremsen, drosseln, drücken, einen Gang zurückschalten, entschleunigen, herabmindern, herabsetzen, reduzieren, senken, vermindern, verringern, verzögern, zurücknehmen · geh.: dämmen, mäßigen, mindern · bildungsspr.: retardieren · ugs.: herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben · Technik: abdrosseln.
verlangsamen, sich
abebben, sich abflachen, abflauen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, an Geschwindigkeit/Tempo verlieren, sich beruhigen, langsamer werden, nachlassen, sich reduzieren, schlechter werden, sinken, sich verringern, sich verschlechtern, weniger werden, zurückgehen · geh.: erlahmen, im Rückgang begriffen sein.
[1]**verlassen**
1. aufbrechen, davongehen, sich entfernen, [fort]gehen, weggehen · geh.: den Rücken kehren/wenden, sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: abdampfen, sich absetzen, abziehen, sich auf die Socken machen, sich dünnmachen, sich fortmachen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, von der Bildfläche verschwinden, sich wegmachen · auch ugs.: verschwinden, sich verziehen · salopp: abhauen, die/eine Fliege machen, die Kurve kratzen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren.
2. sich abkehren, sich abwenden, alleinlassen, aufgeben, brechen mit, einen Schlussstrich ziehen, im Stich lassen, sich [los]lösen, sich losreißen, sich lossagen, Schluss machen, sich trennen, weggehen · ugs.: hängen lassen, im Regen [stehen] lassen, loskommen, sich losmachen.
[1]**verlassen, sich**
bauen, hoffen, rechnen, setzen, sich stützen, trauen, vertrauen, Vertrauen entgegenbringen/haben, zählen · geh.: Glauben/Vertrauen schenken.



²verlassen
ausgestorben, einsam, entvölkert, [menschen-]leer, menschenlos, öde, unbelebt, unbewohnt, verödet, verwaist · ugs.: gottverlassen · scherzh.: wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen.

Verlassenheit
Alleinsein, Einsamkeit, Leere, Öde, Vereinsamung, Verlorenheit.

verlässlich
glaubwürdig, seriös, sicher, verbürgt, vertrauenswürdig, zuverlässig · bildungsspr.: authentisch, reliabel, valid · veraltet: verlässig.

Verlauf
1. Fahrtrichtung, Kurs, Richtung, Route, Weg.
2. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Entwicklung, Entwicklungsverlauf, Folge, [Fort]gang, Hergang, Lauf, Nacheinander, Programm, Prozess, Reihenfolge, Vorgang.

Verlauf

im Verlauf
binnen, hindurch, in der Zeit von, innerhalb, während · schweiz.: innert · geh.: derweil, einstweilen, indessen.
seinen Verlauf nehmen
sich abspielen, sich ereignen, stattfinden, sich vollziehen, vonstattengehen, wahr werden, Wirklichkeit werden · geh.: sich begeben, sich zutragen · bildungsspr.: sich realisieren · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.

verlaufen
1. sich entlangziehen, sich erstrecken, [hin]führen, sich hinziehen, laufen, reichen, zuführen · geh.: sich spannen.
2. ablaufen, abrollen, sich abspielen, sich abwickeln, sich entwickeln, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, seinen Verlauf nehmen, stattfinden, sich tun, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
3. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen, zerfließen, zergehen, zerlaufen · geh.: zerrinnen.

verlaufen, sich
1. abdriften, abkommen, den falschen Weg einschlagen, den Weg verfehlen, die Orientierung/Richtung verlieren, in die Irre gehen, in eine falsche Richtung gehen, sich verirren, vom Weg abkommen · geh.: abirren, fehlgehen, irregehen, vom Weg abirren · ugs.: sich verfranzen · veraltend: abgeraten.
2. sich auflösen, auseinandergehen, verschwinden, sich verteilen, sich zerstreuen · bildungsspr.: sich dissoziieren · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen.

verlautbaren
1. ankündigen, ansagen, bekannt geben/machen, Bericht erstatten/geben, informieren, melden, mitteilen, publizieren, verlauten [lassen], veröffentlichen, vortragen · geh.: kundgeben, kundtun, verkünden, verkündigen · bildungsspr.: kommunizieren, publik machen · österr. Amtsspr., sonst veraltet: kundmachen.
2. bekannt werden, durchsickern, sich herumsprechen, in die Öffentlichkeit dringen, verlauten · geh.: ruchbar werden · bildungsspr.: publik werden · ugs.: herauskommen · landsch.: aufkommen · geh. veraltend: kundwerden.

Verlautbarung
1. Ankündigung, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Veröffentlichung · geh.: Kundgabe, Verkündigung, Verkündung · bildungsspr.: Proklamation, Proklamierung · südd., österr., schweiz.: Kundmachung · veraltend: Kundgebung.
2. Bescheid, Botschaft, Bulletin, Erklärung, Kommuniqué, Meldung, Mitteilung, Statement, Stellungnahme · schweiz.: Vernehmlassung · geh.: Verkündigung · bildungsspr.: Adresse · ugs.: Info · österr. Amtsspr.: Aussendung.

verleben
1. durchleben, erleben, genießen, verbringen, zubringen · geh.: erfahren.
2. durchbringen, verbrauchen, verprassen, vertun · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, verjubeln, verläppern, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern · landsch.: verbringen · veraltend: verzehren.

verlebendigen
[anschaulich] darstellen/schildern, anschaulich machen, bildlich darstellen, nahebringen, veranschaulichen, verdeutlichen, vergegenwärtigen, verständlich machen · bildungsspr.: illustrieren.

verlebt
angegriffen, aufgerieben, verbraucht, zerknittert · geh.: abgelebt · ugs.: mitgenommen · derb: abgefuckt · abwertend: wüst · salopp abwertend: abgetakelt.

¹verlegen
1. ↑verlieren (1).
2. auf einen anderen Zeitpunkt legen, aufschieben, umdisponieren, umlegen, umverlegen, verschieben, vertagen · veraltet: versparen.
3. abordnen, auslagern, ausquartieren, aussiedeln, beordern, bringen, entsenden, fortbringen, fortschaffen, hinbeordern, kommandieren, platzieren, verpflanzen, wegbringen · veraltet: auslogieren · Amtsspr.: verbringen · EDV: swappen.
4. einziehen, legen, verkabeln.
5. abdrucken, drucken, edieren, herausbringen, herausgeben, in den Buchhandel bringen, publizieren, veröffentlichen · ugs.: [raus]bringen · veraltend: in Verlag nehmen · Buchw.: auflegen.

¹verlegen, sich
sich ausrichten, sich einrichten, sich einstellen, sich hinwenden, sich konzentrieren, sich legen, sich richten, sich zuwenden.

²verlegen
bedrückt, befangen, beschämt, betreten, hilflos, kleinlaut, ohnmächtig, peinlich berührt, scheu,



schüchtern, unsicher, verschämt, verschüchtert, verunsichert, verwirrt · salopp: bedeppert · landsch.: bedripst · bayr., österr.: gschamig.

Verlegenheit
1. Befangenheit, Betretenheit, Hilflosigkeit, Scheu, Schüchternheit, Unsicherheit, Verschämtheit, Verschüchterung, Verwirrung.
2. Dilemma, Kalamität, Not[lage], Problemsituation, Schwierigkeiten, Unannehmlichkeit, Widrigkeit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

verleiden
verderben, vergällen · ugs.: madigmachen, vergraulen, vermiesen, versalzen, versauern.

verleihen
1. ausleihen, borgen, geben, leihen, überlassen, verborgen, zur Verfügung stellen · ugs.: herleihen, verpumpen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.
2. aushändigen, auszeichnen, dekorieren, ehren, prämieren, übergeben, überreichen, würdigen · geh.: [dar]reichen, kredenzen, zuteilwerden lassen · veraltet: überhändigen.
3. bescheren, geben, schenken · geh.: einhauchen, zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen.

verleimen
verkleben, zusammenkleben, zusammenleimen · ugs.: verkleistern, zusammenkleistern, zusammenpappen.

verleiten
animieren, anstacheln, anstiften, hinreißen, nötigen, überreden, verführen · geh.: verlocken · ugs.: anspitzen, ködern · bildungsspr. abwertend: korrumpieren.

verlernen
aus der Übung kommen, vergessen.

[1]verlesen
[ab]lesen, vorlesen, vortragen, wiedergeben · geh.: zu Gehör bringen · Kirche: abkündigen.

[2]verlesen
auslesen, ausmustern, ausscheiden, aussondern, aussortieren, heraussuchen, lesen · ugs.: [he]rausfischen · landsch.: ausklauben, schieren.

verletzen
1. lädieren, verwunden, zurichten · geh.: versehren · ugs.: wehtun · veraltet: blessieren.
2. auf die Zehen treten, ausfallend werden, beleidigen, einen Stich versetzen, im Innersten treffen, kränken, persönlich werden, treffen, zu nahe treten · österr.: insultieren · geh.: schmähen, verunglimpfen · ugs.: auf den Schlips/die Zehen treten, ins Herz treffen, vor den Kopf stoßen, wehtun · salopp: auf den Schwanz treten · veraltet: froissieren.
3. beschädigen, brechen, sich hinwegsetzen, missachten, überschreiten, übertreten, untergraben, unterhöhlen, verstoßen, zuwiderhandeln · schweiz.: ritzen · geh.: fehlen, freveln, rühren, sich vergehen.



verletzen, sich
anschlagen, anstoßen, sich brechen, sich eine Verletzung/Wunde zuziehen, zu Schaden kommen · ugs.: sich wehtun.

verletzend
ausfallend, beleidigend, ehrenrührig, kränkend, schnöde · geh.: verunglimpfend · abwertend: gehässig · bildungsspr. veraltet: injuriös.

verletzlich
dünnhäutig, [hoch]empfindlich, [hoch]sensibel, [leicht] verletzbar/verwundbar, überempfindlich, weich, zart[besaitet] · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: mimosenhaft, verweichlicht, verzärtelt · südd., österr., schweiz.: heikel.

verletzt
1. lädiert, wund, zerschunden · geh.: versehrt · fam.: schlimm.
2. beleidigt, enttäuscht, gekränkt, getroffen, verstimmt · bildungsspr.: pikiert · ugs.: auf den Schlips getreten, sauer, verschnupft · ugs. abwertend: eingeschnappt.

Verletzung
1. Fleischwunde, Kratzer, Schramme, Verwundung, Wunde · geh.: Blessur · meist geh.: Übel · ugs.: Wehwehchen, Wischer · Kinderspr.: Aua, Wehweh · Med.: Läsion.
2. Beleidigung, Insultation, Kränkung · österr.: Insultierung · geh.: Schmähung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Affront, Insult.

verleugnen
ableugnen, abstreiten, leugnen, verneinen, zurückweisen · geh.: untreu werden, sich verwahren · bildungsspr.: desavouieren, negieren · ugs.: wegleugnen · veraltend: abschwören · Papierdt.: in Abrede stellen.

verleumden
andichten, anhängen, die Ehre abschneiden, in die Schuhe schieben, mit Schmutz bewerfen, unterschieben, unterstellen, verlästern · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: diffamieren, diskreditieren · ugs.: anflicken · veraltend: infamieren.

Verleumdung
Diffamie, Lüge, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Rufmord, Rufschädigung, Unwahrheit · geh.: Ehrverletzung, Verunglimpfung · bildungsspr.: Diffamation · emotional: Ehrabschneiderei · geh., oft iron. od. scherzh.: Mär.

verlieben, sich
Feuer fangen, sich vernarren · österr.: sich verschauen · geh.: in Liebe entbrennen/erglühen, sein Herz verlieren · ugs.: sich vergucken, sich verschießen · salopp: sich vergaffen, sich verknallen · ugs. scherzh.: Frühlingsgefühle haben.

verliebt
liebestoll, vernarrt · geh.: entflammt, in Liebe entbrannt/erglüht, zugetan · ugs.: verrückt nach, verschossen · salopp: verknallt · dichter.: von Amors Pfeil getroffen.

verliebt machen
bestricken, bezaubern, verzaubern · geh.: betören, entflammen · ugs.: den Kopf verdrehen.

verliebt sein
lieben, lieb haben, sein Herz verloren haben · geh.: zärtliche Gefühle hegen.

verlieren
1. verlegen · österr.: verjankern, verschustern · ugs.: verkramen, verschusseln, versieben · ugs. abwertend: verschlampen, verschludern · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln, verzotteln · schweiz. ugs.: verhühnern.
2. a) sich bringen um, einbüßen, kommen um · schweiz.: verunschicken · ugs.: loswerden. **b)** abwerfen, haaren, nadeln · geh.: sich entledigen · ugs.: abschmeißen.
3. sich bringen um, einbüßen, genommen bekommen, kommen um, sich verscherzen · schweiz.: verunschicken · geh.: sich begeben, verwirken · ugs.: in den Kamin/Schornstein schreiben, loswerden · Amtsspr.: verlustig gehen.
4. ausgestochen/besiegt/bezwungen werden, eine Niederlage erleiden, ein Fiasko/einen Misserfolg erleiden, geschlagen werden, scheitern, Schiffbruch erleiden, überwältigt/überwunden werden, unterliegen · ugs.: eine Schlappe einstecken müssen/erleiden, erledigt werden, fertiggemacht werden, weggeputzt werden · Sport: auf die Plätze verwiesen werden, deklassiert/distanziert werden · Kartenspiel, Sport salopp: matsch werden · Sportjargon: eingehen.

verlieren, sich
1. a) abklingen, abnehmen, auslaufen, sich legen, verschwinden, zu Ende gehen · geh.: dahinschmelzen, dahinschwinden, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verebben, versiegen, zur Neige gehen. **b)** verlaufen · dichter.: verwehen. **c)** sich verirren, sich verlaufen.
2. aufgehen, Erfüllung finden, sich ergeben, sich hingeben, leben, nachhängen, sich überlassen, verfallen, sich verschreiben, sich versenken, versinken, sich widmen · geh.: sich anheimgeben, frönen · geh., öfter leicht iron.: huldigen · ugs.: sich hineinknien · geh. veraltet: pflegen.

Verlies
Burgverlies · früher: Hungerturm, Kerker.

verloben, sich
die Ehe/die Heirat versprechen · veraltet: [sich jmdm.] versprechen.

Verlobter, Verlobte
Bräutigam, Braut · bildungsspr.: Eheaspirant, Eheaspirantin · ugs.: Zukünftiger, Zukünftige · scherzh.: Auserkorener, Auserkorene, Auserwählter, Auserwählte, Ehekandidat, Ehekandidatin, Heiratskandidat, Heiratskandidatin · landsch.: Hochzeiter, Hochzeiterin.

verlocken
anlocken, anziehen, entflammen, entzücken, faszinieren, fesseln, hinreißen, in Begeisterung versetzen, in seinen Bann ziehen, motivieren, reizen, verführen, verleiten · geh.: bannen, berücken, betören, gelüsten, trunken machen · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: anheizen, anspitzen, bezirzen, den Kopf verdrehen, in Schwung bringen · salopp: anmachen, einwickeln.

verlockend
ansprechend, attraktiv, begehrenswert, einladend, reizvoll, unwiderstehlich, verführerisch, verheißungsvoll, vielversprechend · geh.: sirenenhaft · schweiz. ugs.: anmächelig.

Verlockung
Anfechtung, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Ausstrahlung, Charme, Faszination, Kitzel, Reiz, Sexyness, Verführung, Versuchung, Zauber · geh.: Sirenengesang · bildungsspr.: Appeal, Attraktion, Stimulanz.

verlogen
a) boshaft, hinterhältig, hinterlistig, niederträchtig, voller Lügen · bildungsspr.: intrigant, maliziös, perfide · österr. u. schweiz. bildungsspr.: perfid · ugs.: hintenrum, link · abwertend: doppelzüngig, falsch, infam, lügnerisch, scheinheilig, verschlagen · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig. **b)** betrügerisch, geheuchelt, heuchlerisch, simuliert, unaufrichtig, unecht, unehrlich, vorgegaukelt, vorgetäuscht · geh.: arglistig, unlauter, unredlich, unwahrhaftig · bildungsspr.: fingiert, hypokritisch.

verloren
1. nicht mehr vorhanden, unauffindbar, vermisst, verschollen, verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt · ugs.: weg · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato · ugs. veraltend: perdu · Amtsspr., bes. österr. Amtsspr.: abgängig.
2. ausgeliefert, erledigt, gebrochen, gescheitert, hilflos, nicht mehr zu retten, ohne Schutz, ohnmächtig, preisgegeben, ruiniert, schutzlos, unrettbar, vernichtet, zerrüttet · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, ein toter Mann, fertig · salopp: geliefert · derb: abgefuckt · oft abwertend: heruntergekommen · salopp abwertend: abgetakelt.

verloren gehen
abhandenkommen, fortkommen, hinschwinden, vergehen, verkümmern, verschwinden, wegfallen, zunichtewerden · schweiz.: bachab gehen · geh.: [dahin]schwinden, entgleiten · ugs.: auf der Strecke bleiben, Beine bekommen, flöten gehen, in die Binsen gehen, verschüttgehen, wegkommen · nordd.: über den Deister gehen · österr. ugs.: tschari gehen · Papierdt.: in Verlust geraten · österr. veraltet: in Verstoß geraten.

verlöschen
abgeschaltet werden, ausgehen, verglimmen, verglühen, zusammensinken · geh.: ausglimmen, auslöschen, erlöschen, verhauchen · veraltet: löschen.

verlosen
auslosen, das Los entscheiden lassen, durch Los bestimmen/ermitteln, losen.

verlottert
abgenutzt, lädiert, lumpig, morsch, schadhaft, ungepflegt, verschlissen · ugs.: abgerissen, mitgenommen, vorsintflutlich · abwertend: schäbig · oft abwertend: heruntergekommen · ugs. abwertend: schlampig, schludrig, verdreckt, verschlampt · landsch.: oll, vertragen · landsch. abwertend: zammelig.

Verlust
1. Abgabe, Abgang, Wegfall.



2. Aderlass, Ausfall, Beeinträchtigung, Einbuße, Mangel, Nachteil, Schaden, Schädigung, Verringerung · bes. Kaufmannsspr.: Schwund · Psychol.: Deprivation.
3. Defizit, Fehlbetrag, Minus[betrag] · bes. schweiz.: Mindererertrag · salopp: Miese · veraltet: Unterschuss · schweiz. veraltet: Rückschlag · österr. Amtsspr.: Abgang · Kaufmannsspr.: Differenz · Wirtsch.: Manko.

verlustieren, sich
sich amüsieren, sich die Zeit vertreiben, [seinen] Spaß haben, sich unterhalten, sich vergnügen, sich zerstreuen · geh.: sich ergötzen, schwelgen · ugs.: auf die Pauke hauen, begießen, einen/was losmachen, ein Fass aufmachen, sich eins lachen, flachsen.

vermachen
abtreten, hergeben, hinterlassen, schenken, übereignen, übergeben, überlassen, übertragen, vererben, verschenken · österr.: beteilen · veraltend: übermachen · geh. veraltend: überliefern · bes. Rechtsspr.: veräußern, zedieren.

Vermächtnis
1. Erbe, Erbschaft, Erbteil, Hinterlassenschaft, Nachlass · schweiz.: Vergabung · veraltet: Nachlassenschaft · österr., schweiz., sonst veraltet: Verlassenschaft · Rechtsspr.: Erbmasse, Legat.
2. Letzter Wille, Testament · bes. Rechtsspr.: letztwillige Verfügung.

vermählen, sich
die Ehe [miteinander] schließen, eine Ehe eingehen, [sich] eine Frau/einen Mann nehmen, getraut werden, heiraten, hochzeiten, Hochzeit feiern/halten, in den Ehestand treten, sich trauen lassen, sich verheiraten · geh.: den Bund der Ehe eingehen, den Bund fürs Leben schließen, den Ehebund schließen, den Lebensweg gemeinsam gehen, die Hand [zum Bund] fürs Leben reichen, die Ringe tauschen/wechseln, ehelich verbunden werden, in den [heiligen] Stand der Ehe treten, vor den Traualtar treten · dichter. od. scherzh.: sich [ewig] binden · scherzh.: im Hafen der Ehe landen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich trauen · scherzh., sonst veraltend: ehelichen · veraltet: freien · geh. veraltet: heimführen, zum [Trau]altar führen · Amtsspr., sonst veraltend od. scherzh.: sich verehelichen.

Vermählung
Eheschließung, Heirat, Hochzeit, Trauung, Trauzeremonie, Verheiratung · veraltet: Freiung · Amtsspr.: Verehelichung.

vermasseln
1. ↑vermiesen.
2. ugs.: in den Sand setzen, verbauen, verhauen, verpatzen · salopp: Mist bauen · salopp abwertend: murksen · derb: verkacken.


V
verl

vermehren
anreichern, aufstocken, ausbreiten, ausdehnen, ausweiten, bereichern, erhöhen, erweitern, heraufsetzen, hinzufügen, steigern, strecken, verbessern, vergrößern, vervielfachen · schweiz.: äufnen · geh.: hinaufsteigern, mehren · bildungsspr.: amplifizieren, extensivieren.

vermehren, sich
1. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich erhöhen, sich erweitern, größer werden, sich häufen, mehr/stärker werden, steigen, sich steigern, sich vergrößern, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, wachsen, zahlreicher werden, zunehmen · bildungsspr.: sich potenzieren · ugs.: zulegen.
2. sich fortpflanzen, Nachkommen hervorbringen · veraltet: sich mehren · Biol.: die Art erhalten, sich reproduzieren.

vermeidbar
vermeidlich, zu umgehen, zu vermeiden.

vermeiden
aus dem Weg gehen, Ausflüchte machen, ausweichen, entgehen, sich fernhalten, hinhalten, sich nicht festlegen, offenlassen, scheuen, umgehen, sich winden, zögern, zurückweichen · geh.: sich entziehen, fliehen, meiden · ugs.: einen [großen] Bogen machen, sich [herum]drücken, umkurven · ugs. abwertend: kneifen.

vermeintlich
angeblich, scheinbar, vorgeblich · veraltet: speziös · Rechtsspr.: putativ.

vermengen
1. anrühren, durchmengen, [durch]mischen, mixen, rühren, unterarbeiten, untermengen, vermischen, verquirlen, verrühren, versetzen mit, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen.
2. durcheinanderbringen, durcheinanderwerfen, vertauschen, verwechseln · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, sich vertun · salopp: verpeilen.

Vermerk
Aktennotiz, Anmerkung, Aufzeichnung, Bemerkung, Ergänzung, Erklärung, Erläuterung, Fußnote, Kommentar, Niederschrift, Notiz, Protokoll, Zusatz · veraltend: Notat · Sprachwiss., Literaturwiss.: Marginalglosse, Marginalie.

vermerken
aufschreiben, sich eine Notiz machen, eintragen, festhalten, notieren.

[1]vermessen
abmessen, ausmessen, bemessen, berechnen, bestimmen · Technik: dimensionieren.

[1]vermessen, sich
sich anmaßen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, sich erlauben, in Anspruch nehmen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich versteigen · geh. abwertend: sich nicht entblöden.

[2]vermessen
anmaßend, eingebildet, herablassend, hochmütig, stolz, überheblich, von sich überzeugt · abwertend: arrogant, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, voller Dünkel, von sich eingenommen · ugs. abwertend: aufgeblasen.

Vermessenheit
Anmaßung, Einbildung, Herablassung, Hochmut, Hochmütigkeit, Selbstgefälligkeit, Stolz, Über-

heblichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit · bildungsspr.: Hybris, Insolenz, Prätention · abwertend: Arroganz, Selbstherrlichkeit.

vermiefen
verderben, vergiften, verräuchern · abwertend: verpesten · ugs.: verstänkern · ugs. abwertend: verstinken.

vermiesen
verderben, vereiteln, vergällen, verleiden, zerstören, zu Fall bringen, zunichtemachen · ugs.: madigmachen, verpfuschen, versalzen, versauern, versieben · salopp: vermasseln, versauen · Theaterjargon, Fernsehjargon: schmeißen.

vermieten
in Miete/Pacht geben, verchartern, verpachten, weitervermieten, zur Miete/Pacht geben · schweiz.: ausmieten · veraltend: lozieren.

Vermieter, Vermieterin
Hauseigentümer, Hauseigentümerin, Hauswirt, Hauswirtin · österr.: Unterstandsgeber, Unterstandsgeberin · südd., österr.: Hausherr, Hausherrin/Hausfrau · schweiz. ugs. veraltend: Hausmeister, Hausmeisterin.

vermindern
Abstriche machen, begrenzen, beschneiden, beschränken, drosseln, eindämmen, eingrenzen, einschränken, herabsetzen, kürzen, limitieren, reduzieren, schmälern, streichen, verkleinern, verkürzen, verringern · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren, restringieren · ugs.: herunterdrücken, runtersetzen.

vermindern, sich
abbröckeln, abebben, abflauen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, absinken, auf dem absteigenden Ast sein, im Rückgang begriffen sein, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verringern, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: erlahmen, sich mäßigen, verebben · ugs.: schwächeln.

Verminderung
Abbau, Abnahme, Beschneidung, Drosselung, Herabsetzung, Kürzung, Minderung, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verringerung · bildungsspr.: Reduktion.

vermischen
anrühren, [durch]mischen, mixen, rühren, vermengen, verquirlen, verrühren, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen, zusammenbrauen · Kochkunst: verschlagen.

vermischt
a) abwechslungsreich, bunt, gemischt, reichhaltig, verschiedenartig, vielfältig, vielseitig · emotional: kunterbunt. b) unrein · geh.: verunreinigt · ugs.: verpanscht.

vermissen
1. nachtrauern, nachweinen, sich sehnen, Sehnsucht haben · oft abwertend: nachjammern.
2. fehlen, nicht haben · geh.: entbehren, ermangeln.

vermissen lassen
abgehen, fehlen, hapern, mangeln, zu knapp sein · geh.: entbehren, ermangeln, gebrechen.

vermisst
nicht mehr vorhanden, unauffindbar, verloren [gegangen], verschollen, verschwunden, wie vom Erdboden verschluckt · ugs.: weg · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato · ugs. veraltend: perdu · Amtsspr., bes. österr. Amtsspr.: abgängig.

Vermisstenanzeige
österr.: Abgängigkeitsanzeige.

vermitteln
1. bereinigen, eine Einigung erzielen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, entschärfen, in Ordnung bringen, klären, schlichten, versöhnen · bildungsspr.: intervenieren · ugs.: einrenken, geradebiegen.
2. bewirken, entstehen lassen, herbeiführen, verursachen.
3. beschaffen, besorgen, verhelfen, verschaffen, zukommen lassen · ugs.: auftreiben, organisieren.
4. transportieren, übertragen, weitergeben, zeigen, zum Ausdruck bringen · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: beibringen, rüberbringen.

Vermittler, Vermittlerin
1. Bindeglied, Gewährsmann, Gewährsfrau, Gewährsperson, Kontakt[mann], Kontaktfrau, Kontaktperson, Mediator, Mediatorin, Mittelsmann, Mittelsfrau, V-Mann, V-Frau, Verbindungsglied · geh.: Mittler, Mittlerin · bes. Politik: Unterhändler, Unterhändlerin.
2. Agent, Agentin, Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Makler, Maklerin, Vertreter, Vertreterin.

Vermittlung
bildungsspr.: Intervention · Fachspr.: Mediation · Wirtsch.: Outplacement, Recruiting.

vermodern
[durch]faulen, faul werden, in Fäulnis/Moder/Verwesung übergehen, modern, verrotten, verwesen · ugs.: vergammeln.

vermöge
anhand, durch, mit, mithilfe von, per, unter Zuhilfenahme · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels[t].

vermögen
ausrichten, bewältigen, bewirken, durchführen, erlangen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigbekommen, fertigbringen, in die Tat umsetzen, in die Wege leiten, können, leisten, meistern, schaffen, verwirklichen, wahr machen · geh.: ertrotzen, ins Werk setzen, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · altertümelnd: ertrutzen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

Vermögen
1. Anlage, Befähigung, Begabung, Eignung, Fähigkeit, Fertigkeit, [Geistes]gabe, Kompetenz, Können, Kraft, Kunst, Macht, Möglichkeiten, Neigung, Veranlagung, Voraussetzung · bildungsspr.: Ingenium · ugs.: Zeug.
2. Besitz, Besitztümer, Eigentum, Gelder, Güter, Kapital, Mittel, Reichtümer, Schätze, Vermögenswerte · geh.: Eigen, Geld und Gut, Habe, Hab und Gut · veraltet: Habschaft.

vermögend
begütert, bemittelt, finanzstark, gut situiert, reich, wohlhabend · österr.: situiert · schweiz.:



hablich · bildungsspr.: potent · ugs.: betucht, schwerreich, zahlungskräftig · salopp emotional verstärkend: stinkreich · bayr. u. österr., oft abwertend: geldig · landsch., bes. schweiz.: vermöglich.

vermummen ↑verpacken.

vermummen, sich
sich tarnen, sich unkenntlich machen, sich unsichtbar machen, sich verhüllen, sich verkleiden · landsch.: sich maskieren.

vermuten
ahnen, annehmen, auf sich zukommen sehen, befürchten, eine Ahnung haben, einen Verdacht haben, erahnen, erwarten, fürchten, für [sehr] wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, kommen sehen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vor[aus]ahnen, vorhersehen, wittern · geh.: argwöhnen, wähnen · ugs.: [den Braten] riechen, kalkulieren, Lunte riechen, schätzen, schwanen, spekulieren, tippen, sich zusammenreimen · salopp: einen Riecher für etw. haben, etw. im Urin spüren.

vermutlich
allem Anschein nach, aller Voraussicht nach, angenommen, anscheinend, höchstwahrscheinlich, mit ziemlicher Sicherheit, voraussichtlich, wahrscheinlich, wie zu vermuten ist, wohl · geh.: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · landsch., bes. südd. u. schweiz.: scheints.

Vermutung
Ahnung, Annahme, Ansicht, Auffassung, Behauptung, Meinung, Spekulation, Unterstellung, Verdacht, Voraussetzung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: These · bildungsspr., Philos.: Fiktion · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese.

vernachlässigen
1. benachteiligen, Hilfe verweigern, im Stich lassen, sich nicht kümmern, übergehen, verfallen lassen.
2. nachlässig sein · ugs.: auf die lange Bank schieben, [links] liegen lassen, schleifen lassen · ugs. abwertend: schlampen, schludern.
3. ausklammern, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, aussparen, beiseitelassen, nicht berücksichtigen, nicht in Betracht ziehen, sich schenken, sich sparen, überspringen, unbeachtet lassen, unterordnen, wegfallen lassen, weglassen · geh.: hintansetzen, hintanstellen · ugs.: unter den Tisch fallen lassen · nordd.: außen vor lassen.

vernagelt
blindgläubig, blindwütig, eigensinnig, unbelehrbar, unnachgiebig, unverbesserlich, verbissen · bildungsspr.: apodiktisch, intolerant, obstinat, philiströs · abwertend: beschränkt, borniert, engstirnig, kleingeistig, starrsinnig, verstockt · bildungsspr. abwertend: dogmatisch, doktrinär, orthodox · ugs. abwertend: kleinkariert, verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur.



vernarben
a) [aus]heilen, verheilen, zuheilen, zusammenheilen. **b)** ausgestanden sein, vergehen, verschwinden, vorbei sein.

vernarren, sich
a) süchtig werden, sich verschreiben · geh.: anheimfallen. **b)** eingenommen/hingerissen sein, schwärmen, verfallen, sich verlieben, sich verzaubern lassen · ugs.: abfahren, hin und weg sein, sich vergucken.

vernaschen
1. konsumieren · ugs.: verdrücken, verputzen, verspachteln · österr. ugs.: zusammenessen · salopp: verkasematuckeln · derb: [auf]fressen · ugs. scherzh.: auffuttern, vertilgen.
2. ein kleines Abenteuer haben, Sex haben · ugs.: beschlafen, ins Bett gehen/steigen, Liebe machen, mit jmdm. pennen · ugs. verhüll.: es treiben · salopp: aufreißen, aufs Kreuz legen, besteigen, bumsen, eine Nummer schieben, es machen, flachlegen, haben, poppen, vögeln.

vernascht
naschhaft, naschsüchtig · geh.: genäschig · fam.: nimmersatt · abwertend: gefräßig · landsch.: schleckerhaft · landsch., bes. westmd.: schnäkig.

vernebeln
1. einnebeln, verqualmen, verräuchern.
2. fein verteilen, versprühen, zerstäuben.
3. verbergen, verdecken, verhüllen, verschleiern, vertuschen, verwischen · schweiz.: verwedeln · bes. schweiz.: verunklaren · geh.: bemänteln · ugs.: frisieren.

vernehmen
1. a) akustisch aufnehmen/wahrnehmen, hören. **b)** erfahren, ermitteln, herausfinden, in Erfahrung bringen, Kenntnis bekommen/erhalten, merken, wahrnehmen, zu Ohren kommen.
2. verhören · österr., schweiz.: einvernehmen · salopp: in die Mangel nehmen · bes. schweiz. Rechtsspr.: befragen.

Vernehmung
Befragung, [Kreuz]verhör · österr., schweiz.: Einvernahme · meist iron.: Inquisition.

verneigen, sich
den Hut ziehen, eine Verbeugung machen, grüßen, sich verbeugen · geh.: das Haupt neigen · fam.: einen Diener machen · scherzh.: einen Kratzfuß machen.

verneinen
a) den Kopf schütteln, mit Nein [be]antworten. **b)** ableugnen, abstreiten, bestreiten, dementieren, für unwahr/unzutreffend erklären, leugnen, nicht wahrhaben wollen, streitig machen, von sich weisen, widersprechen, zurückweisen · Papierdt.: in Abrede stellen · bes. Sprachwiss.: negieren.

vernichten
aus der Welt schaffen, ausmerzen, beseitigen, dem Erdboden gleichmachen, entfernen, in Trümmer legen, ruinieren, töten, vertilgen, zerstören, zugrunde richten, zum Verschwinden bringen · geh.: auslöschen, tilgen, zuschanden machen · bildungsspr.: destruieren, eliminieren · ugs.: erledigen, fertigmachen, kaputtmachen,

kleinkriegen, kurz und klein schlagen, niedermachen, wegmachen · salopp: auseinandernehmen, ausradieren, hinmachen, plattmachen, wegradieren · dichter. veraltet: zernichten.

vernichtend
abfällig, ablehnend, abschätzig, geringschätzig, herabsetzend, missbilligend, negativ, tadelnd, verächtlich, zersetzend, zerstörend · geh.: despektierlich · bildungsspr.: destruktiv · veraltend: missfällig.

Vernichtungslager
Konzentrationslager, KZ, Massenvernichtungslager, Todeslager.

verniedlichen
als Bagatelle behandeln/hinstellen, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, bagatellisieren, beschönigen, unterschätzen, verharmlosen · bildungsspr.: euphemistisch ausdrücken · ugs.: herunterspielen, runterspielen · oft abwertend: abwiegeln · bes. Politikjargon: schönrechnen.

Vernunft
Denkfähigkeit, Erkenntnisvermögen, Geist, Geistesgaben, Geisteskraft, Geistesstärke, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Überlegtheit, Umsicht, Verstand · bildungsspr.: Ratio · ugs.: Grips, Köpfchen.

vernunftbegabt ↑vernünftig (1 a).

vernünftig
1. a) besonnen, klar [blickend], nüchtern, objektiv, pragmatisch, realistisch, sachlich, trocken, überlegt, unpersönlich, vernunftbegabt, verstandesmäßig · bildungsspr.: prosaisch. **b)** ausgefeilt, ausgeklügelt, ausgereift, clever, einleuchtend, fundiert, klug, sinnreich, [wohl]bedacht, [wohl]überlegt, zweckmäßig · geh.: wohlerwogen · bildungsspr.: räsonabel, substanziiert · ugs.: ausgetüftelt, gescheit, Sinn machend · meist iron.: sinnig.
2. angebracht, empfehlenswert, geraten, nützlich, ordentlich, passend, ratsam, richtig, sinnvoll · geh.: angezeigt, geboten · bildungsspr.: opportun · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · Papierdt.: zweckdienlich.

vernunftwidrig
absurd, folgewidrig, nicht folgerichtig, unschlüssig, widersinnig, widersprüchlich, widerspruchsvoll · geh.: sinnwidrig · bildungsspr.: irrational, paradox · bes. Philos.: kontradiktorisch.

veröden
1. a) einsam werden, sich entvölkern, menschenleer werden. **b)** unfruchtbar werden, verkarsten.
2. ausschalten, entfernen, stilllegen.

veröffentlichen
a) bekannt geben, dokumentieren, informieren, vorlegen, vorweisen, zugänglich machen · bildungsspr.: kommunizieren · ugs.: auspacken · EDV: posten. **b)** [ab]drucken, edieren, erscheinen lassen, herausbringen, herausgeben, in den Buchhandel bringen, publizieren, verlegen · ugs.: [raus]bringen · Buchw.: auflegen.

Veröffentlichung
1. [Ab]druck, Herausgabe, Publikation, Publizierung · Buchw.: Auflegung, Edition.
2. Abhandlung, Artikel, Aufsatz, Ausführung, Bearbeitung, Beitrag, Buch, Schrift, Text, Titel, Werk · geh.: Elaborat.

verordnen
1. aufschreiben, eine ärztliche Anordnung treffen, ein Rezept ausstellen, verschreiben · Med.: medikamentieren, rezeptieren.
2. anordnen, anweisen, aufgeben, auflegen, beauftragen, befehlen, bestimmen, dekretieren, einen Auftrag geben, festsetzen, veranlassen, verfügen, verhängen, verpflichten · geh.: auferlegen, heißen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren.

Verordnung
1. ärztliche Anordnung, Rezept · Med.: Medikamentierung.
2. Anordnung, Anweisung, Befehl, Bestimmung, Erlass, Gebot, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Vorschrift, Wille · bes. schweiz.: Dekret · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung · schweiz. Militär: Aufgebot.

verpachten
in Miete/Pacht geben, überlassen, verchartern, vermieten, weitervermieten, zur Miete/Pacht geben.

verpacken
einhüllen, einpacken, einwickeln, gut zudecken, umhüllen, vermummen · fam.: einmummeln, vermummeln.

verpassen
1. a) entgehen, nicht antreffen/erreichen, verfehlen, versäumen. **b)** auslassen, sich entgehen lassen, nicht nutzen, ungenutzt lassen, versäumen · ugs.: durch die Lappen gehen, nicht [mehr] kriegen, verschlafen, verschwitzen · salopp: verpennen.
2. einen Schlag versetzen, ohrfeigen, Prügel austeilen/verabreichen · ugs.: eine/eins versetzen, es jmdm. geben, fertigmachen, [ver]hauen.

verpatzen
falsch machen, verderben, verfälschen, verunstalten · schweiz.: verfuhrwerken · ugs.: in den Sand setzen, verbocken, vergeigen, verhauen, verkorksen, vermurksen, verpfuschen, versieben · salopp: Mist bauen, vermasseln, versaubeuteln, versauen · Theaterjargon, Fernsehjargon: schmeißen.

verpesten
Gestank verbreiten, unerträglich machen, verderben, vergiften, verräuchern · ugs.: verstänkern · ugs. abwertend: vermiefen, verstinken.

verpestet
rauchig, schlecht, stickig, ungelüftet, verbraucht, verräuchert, zum Schneiden · salopp abwertend: miefig, vermieft · ostmd.: dämsig.

verpetzen ↑verpfeifen.



verpfänden
als Pfand geben, beleihen lassen, ins Leihhaus bringen, versetzen.

verpfänden

seine Ehre für etw. verpfänden
auf seinen Eid nehmen, Brief und Siegel geben, die Hand darauf geben, seine Hand ins Feuer legen, die Versicherung geben, eine Verpflichtung eingehen, sein Wort geben · geh.: beeidigen, geloben, sein Wort für etw. verpfänden, zuschwören · emotional: tausend Eide schwören.

verpfeifen
angeben, anzeigen, melden, verraten, zutragen · geh.: preisgeben · ugs.: hochgehen lassen · österr. ugs.: vernadern · salopp: singen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · landsch.: anbringen, verklatschen · Schülerspr. abwertend: [ver]petzen.

verpflanzen
1. auspflanzen, umpflanzen, umsetzen · ugs.: überpflanzen · Gartenbau: pikieren.
2. einsetzen, übertragen · Med.: transplantieren.

verpflegen
beköstigen, bewirten, verköstigen, zu essen geben · ugs.: [durch]füttern, päppeln, versorgen · bayr., österr.: ausspeisen.

Verpflegung
1. Bedienung, Service, Versorgung · landsch.: Traktament · schweiz., sonst veraltet: Gastung · österr. veraltet: Menage.
2. Beköstigung, Carepaket, Kost, Lunchpaket, Nahrung, Nahrungsmittel, Proviant, Stärkung, Verköstigung · geh.: Speis und Trank, Wegzehrung · ugs.: Futterpaket · bes. Militär: Marschverpflegung · Militär veraltet: Futterage · Soldatenspr.: eiserne Ration.

verpflichten
1. als Aufgabe stellen, anordnen, anweisen, bestimmen, schwören lassen, unter Eid nehmen, veranlassen, vereidigen, verfügen, verordnen · österr.: angeloben · geh.: auferlegen, heißen · schweiz., sonst geh.: in Pflicht nehmen.
2. anstellen, Arbeit geben, beschäftigen, einschalten, einsetzen, einstellen, engagieren, ernennen, unter Vertrag nehmen, vertraglich binden · ugs.: anheuern · veraltet: dingen.
3. binden, eine Bindung/Verpflichtung eingehen, erforderlich machen, festlegen, sich verpflichtet fühlen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: verhalten.

verpflichten, sich
1. annehmen, bestätigen, einwilligen, fest versprechen/zusagen, geloben, sein Wort geben, verbindlich zusagen, sich verbürgen · ugs.: sich festnageln · emotional: tausend Eide schwören · veraltet: sich verschwören · Jargon: sich committen.
2. sich vertraglich binden · Buchw.: subskribieren.

verpflichtend
beschlossen, beschlossene Sache, besiegelt, bindend, rechtsgültig, rechtskräftig, unumstößlich, unwiderruflich, verbindlich · bildungsspr.: definitiv, normativ, obligatorisch.

Verpflichtung
1. Commitment, Garantie, Gewährleistung, Haftbarkeit, Haftung, Schuld, Verantwortlichkeit, Verantwortung.
2. Anstellung, Arbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Arbeitsverhältnis, Beschäftigung, Broterwerb, Engagement, Posten, Stelle, Stellung · ugs.: Job.
3. a) Aufgabe, Dienst, Funktion, Gebot, Geschäft, Muss, Notwendigkeit, Pflicht, Tätigkeit, Zwang · geh.: Obliegenheit. **b)** Lasten, Rückstände, Schulden · Kaufmannsspr.: Passiva, Verbindlichkeiten.

verpfuschen ↑verpatzen.

verplappern, sich
ausplaudern, nicht dichthalten, nicht hinter dem Berg halten, verraten, weitererzählen, weitersagen · österr.: [aus]plauschen · geh.: enthüllen, preisgeben · ugs.: auspacken, austrompeten, die Katze aus dem Sack lassen, seinem Herzen Luft machen, sich verquatschen · österr. ugs.: ausratschen · ugs. scherzh.: aus dem Nähkästchen/Nähkörbchen plaudern · salopp: [aus]quatschen, singen · ugs. abwertend: sich verquasseln · ugs., oft abwertend: [hin]ausposaunen · Jargon: spoilern.

verplaudern
mit Plaudern verbringen, verreden · ugs.: verquatschen · ugs., oft abwertend: verquasseln.

verplempern
1. durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, verjubeln, verläppern, verpulvern · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern.
2. vergießen, verschütten · ugs.: [ver]kleckern · ugs. abwertend: sudeln · landsch.: zeppeln.

verplempern, sich
sinnlos vertun · ugs.: die Zeit totschlagen · ugs. abwertend: vertrödeln.

verplombt
plombiert, versiegelt.

verpönt
geächtet, nicht erlaubt, nicht geduldet, unzulässig, verboten · geh.: unstatthaft · ugs.: tabu.

verprassen
durchbringen, mit vollen Händen ausgeben, vergeuden, verjubeln, verschwenden, verspielen, vertun, verwirtschaften · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, sein Geld auf die Straße werfen/zum Fenster hinauswerfen/zum Schornstein hinausjagen, verläppern, verplempern, verpulvern, verputzen · salopp: um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern.

verprügeln
mit Schlägen traktieren, Prügel austeilen/verabreichen, prügeln, Schläge versetzen, [zusammen]schlagen · ugs.: den Frack vollhauen, die Seele aus dem Leib prügeln, durchbläuen, durchgerben, durchhauen, durchprügeln, durchwichsen, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, ver-



hauen, verkloppen, verplätten, verrollen, versohlen, vertrimmen, verwalken, verwamsen, verwichsen, zu Hackfleisch machen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell/Leder gerben, dreschen, durchwalken, durchwamsen, Saures geben, schwarten · derb: die Eier polieren, zu Brei schlagen · salopp scherzh.: frikassieren · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abledern, abschwarten, abwackeln, durchflammen, durchklopfen, verkeilen, verschlagen, wichsen.

verpulvern ↑verprassen.

verpumpen
[aus]leihen, borgen, überlassen, verborgen, verleihen, zur Verfügung stellen · ugs.: herleihen · salopp: pumpen · landsch.: ausborgen, lehnen.

verpuppen, sich
sich einpuppen, sich einspinnen.

verputzen
1. abputzen, mit Mörtel bewerfen/versehen, mit Putz bewerfen/versehen, mörteln.
2. aufessen · ugs.: auffuttern, verdrücken, verspachteln · fam.: schnabulieren · scherzh.: vertilgen.
3. ↑verprassen.

verquatschen, sich ↑verreden, sich.

verquicken
in Kontakt/Verbindung bringen, kombinieren, verbinden, verknüpfen, vernetzen, verschränken, verweben, zusammenbringen, zusammenwerfen.

verquirlen ↑verrühren.

verquollen
aufgebläht, aufgeblasen, aufgedunsen, aufgeschwemmt, aufgeschwollen, aufgetrieben, dick, geschwollen, schwulstig, verschwollen · österr. ugs.: bamstig · abwertend: schwammig · Med.: pastös.

verrammeln
blockieren, unpassierbar machen, verbarrikadieren, versperren, zustellen · ugs.: verrammen.

verramschen
sehr billig/unter Wert verkaufen, verschleudern · ugs.: verkloppen, verscherbeln, verscheuern, verticken · abwertend: verschachern · schweiz. ugs. abwertend: verquanten.

Verrat
1. Indiskretion · geh.: Enthüllung, Preisgabe · Amtsspr.: Offenlegung.
2. Abtrünnigkeit, Treulosigkeit, Untreue, Vertrauensbruch, Wortbruch, Wortbrüchigkeit · bildungsspr.: Illoyalität, Perfidie.

verraten
1. a) bekannt geben, herumerzählen, weitererzählen, weitergeben, weitersagen · österr.: ausplauschen · geh.: preisgeben · ugs.: austrompeten · Jargon: spoilern · österr. ugs.: ausratschen · salopp: ausquatschen · abwertend: ausschwatzen · ugs., oft abwertend: [he]rumposaunen, [hin]ausposaunen · bes. südd. abwertend: [aus]schwätzen. b) aufklären über, erklären, mitteilen, sagen.
2. a) verzinken · ugs.: hochgehen lassen · österr. ugs.: vernadern · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: verpfeifen · landsch.: verklatschen · Schülerspr. abwertend: [ver]petzen. b) abtrünnig/untreu werden, aufgeben, die Treue brechen, in den Rücken fallen, Verrat begehen/üben · geh.: preisgeben.
3. ausdrücken, beweisen, demonstrieren, deutlich werden lassen, erkennen/merken lassen, widerspiegeln, zeigen, zeugen von, zum Ausdruck bringen · geh.: dartun.

verraten, sich
deutlich/erkennbar werden, hervortreten, sichtbar werden, sich widerspiegeln, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

Verräter, Verräterin
Angeber, Angeberin · österr. ugs.: [Ver]naderer, [Ver]naderin · abwertend: Denunziant, Denunziantin, Judas, Spitzel, Zuträger, Zuträgerin, Zwischenträger, Zwischenträgerin · Jargon: Zinker, Zinkerin · Schülerspr. abwertend: Petze, Petzer, Petzerin.

verräterisch
abtrünnig, treulos, wortbrüchig · geh.: ungetreu, untreu · bildungsspr.: illoyal, perfide.

verräuchern ↑verpesten.

verräuchert ↑verpestet.

verrechnen
anrechnen, aufrechnen, berücksichtigen, einbeziehen, einkalkulieren, gutschreiben, in Zahlung nehmen, mitrechnen, mitzählen.

verrechnen, sich
a) einen Fehler machen, falsch rechnen. b) danebenliegen, falsch einschätzen, im Irrtum sein, sich irren, sich täuschen, sich verkalkulieren, sich verschätzen · geh.: fehlgehen, sich im Irrtum befinden, irregehen · ugs.: auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenschätzen, schiefliegen, sich vertun · landsch.: sich schneiden.

verrecken
eingehen, elend sterben/umkommen, verenden · salopp: krepieren · bayr., österr. ugs.: umstehen · Jägerspr.: fallen, verludern.

verreden, sich
verraten · österr.: ausplauschen · ugs.: sich verplappern, sich verquatschen · österr. ugs.: ausratschen · salopp: [aus]quatschen, singen · abwertend: [aus]schwatzen · ugs. abwertend: sich verquasseln.

verreisen
auf Reisen gehen, eine Reise unternehmen, fortfahren, in Urlaub fahren, wegfahren.

verreißen
eine vernichtende Besprechung/Kritik/Rezension schreiben, harte Kritik üben, sehr schlecht besprechen, vernichtend kritisieren/rezensieren, zerfetzen · ugs.: unter Beschuss nehmen, verhackstücken · salopp: auseinandernehmen.

verrenken
stauchen, verdrehen, sich verstauchen.

verrennen, sich
a) auf dem Holzweg sein, den falschen Weg einschlagen, in die Irre gehen, in eine Sackgasse geraten, sich versteigen · geh.: fehlgehen, irregehen. b) sich festbeißen, hartnäckig festhalten,



[krampfhaft] festgelegt sein, nicht abgehen/ablassen/aufgeben, nicht mehr loskommen, sich verbeißen, sich verbiestern, sich versteifen · ugs.: sich verbohren · Psychol., Verhaltensf.: fixiert sein.

verrichten
abwickeln, ausführen, durchführen, erfüllen, erledigen, leisten, machen, realisieren, tun · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

verriegeln
abriegeln, abschließen, den Riegel vorlegen/vorschieben, zuriegeln, zuschließen · südd., österr.: zusperren · südd., westmd., österr.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren.

verringern
drosseln, drücken, einschränken, erniedrigen, herabmindern, herabsetzen, heruntersetzen, kürzen, reduzieren, schmälern, senken, verkleinern, verkürzen, vermindern · geh.: mindern · bildungsspr.: dezimieren · ugs.: [he]runterdrücken, herunterschrauben, runtersetzen, zurückschrauben.

verringern, sich
abebben, abnehmen, sich abschwächen, absinken, geringer/kleiner werden, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, schwächer werden, sinken, sich verkleinern, sich vermindern, sich verringern, sich zurückbilden, zurückgehen · geh.: erlahmen, sich mäßigen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: runtergehen, schwächeln.

Verringerung
Abbau, Abnahme, Drosselung, Herabsetzung, Minderung, Nachlassen, Reduzierung, Rückgang, Schwund, Senkung, Verkleinerung, Verminderung · bildungsspr.: Dezimierung, Reduktion.

verrinnen
dahineilen, hingehen, hinschwinden, ins Land gehen/ziehen, vergehen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, [ent]schwinden, hingleiten, verfließen, verstreichen.

verrohen
brutal/roh/unmenschlich werden, entmenschen, entmenschlichen.

verrosten
einrosten, sich mit Rost überziehen, Rost ansetzen, rosten, rostig werden · Fachspr.: korrodieren · bes. Chemie: oxidieren.

verrostet
[ein]gerostet, rostig, voller Rost[flecken] · Fachspr.: korrodiert · bes. Chemie: oxidiert.

verrotten
[durch]faulen, faul werden, in Fäulnis/Moder/Verwesung übergehen, modern, schlecht/ungenießbar werden, verderben, vermodern, verwesen · ugs.: vergammeln · nordd.: rotten.

verrucht
a) gemein, gewissenlos, niederträchtig · geh.: frevelhaft, perfide, ruchlos, schändlich, übel, verachtenswert, verwerflich · ugs.: fies · abwertend: infam, rücksichtslos, schuftig, schurkisch, skrupellos · geh. abwertend: nichtswürdig. **b)** frivol, lasterhaft, sündig, unzüchtig · geh.: sündhaft, verworfen · abwertend: liederlich.



verrücken
an einen anderen Ort/Platz bewegen, umsetzen, umstellen, verschieben, versetzen · veraltet: deplacieren.

verrückt
a) absonderlich, bizarr, eigenartig, grotesk, komisch, merkwürdig, närrisch, seltsam, sonderbar, sonderlich, überspannt · ugs.: schrullenhaft, schrullig, überdreht, wunderlich · ugs., oft abwertend: schräg · ugs., bes. nordd.: mall · salopp: irre · abwertend: verschroben · ugs. abwertend: spinnig, verdreht · bes. südd. abwertend: spinnert. **b)** auffällig, aus dem Rahmen fallend, ausgefallen, extravagant, originell, spleenig, ungewöhnlich, vom Üblichen abweichend · bildungsspr.: exzentrisch, unkonventionell · ugs.: flippig, überkandidelt · rhein., meist abwertend: jeck · bes. Jugendspr.: crazy. **c)** absurd, dumm, unsinnig, unvernünftig, widersinnig · ugs.: blödsinnig, paradox · ugs. abwertend: hirnrissig · ugs., oft emotional übertreibend: pervers. **d)** ↑ sehr.

> *Das Adjektiv* **verrückt** *sollte im öffentlichen Sprachgebrauch nicht mehr auf Menschen bezogen werden, die geistig oder psychisch krank sind. Hier müssen die entsprechenden neutralen oder fachsprachlichen Bezeichnungen Verwendung finden, so etwa* **psychisch behindert, psychisch krank** *oder* **psychotisch.**

verrufen
anrüchig, bedenklich, berüchtigt, dubios, dunkel, fragwürdig, in üblem Geruch stehend, undurchsichtig, verdächtig, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: übel beleumdet · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu.

verrühren
durchmengen, durchmischen, mixen, unterarbeiten, untermengen, vermischen, verquirlen, zusammenschütten · ugs.: vermanschen, verpanschen · Kochkunst: verschlagen.

verrunzelt
durchfurcht, faltenreich, faltig, furchig, runzlig, verknittert, welk, zerknittert · ugs.: hutzelig, schrumpelig, verhutzelt, verschrumpelt.

Vers
[Gedicht]zeile, Strophenzeile.

versacken
1. absinken, hinuntersinken, in den Fluten/Wellen verschwinden, niedersinken, sacken, sinken, untergehen, versinken · geh.: herabsinken, hinabsinken · ugs.: absacken, wegsacken · salopp: absaufen.
2. a) abrutschen, verlumpen, verwahrlosen · geh.: abgleiten, verwildern · ugs.: auf den Hund kommen, runterkommen, vergammeln, verkommen, versumpfen · abwertend: verlottern, verludern · ugs. abwertend: verschlampen · bes. berlin.: verrabbensacken. **b)** hängen bleiben · ugs.: versumpfen · salopp: sumpfen.

versagen
1. a) ein Versager/eine Versagerin sein, enttäuschen, keinen Erfolg haben, sich nicht bewähren, nicht bewältigen/meistern/schaffen, scheitern, sein Ziel nicht erreichen, unfähig sein · ugs.: auf der Strecke bleiben · salopp: einbrechen · salopp, bes. Jugendspr.: abflaschen, [ab]losen, es nicht bringen · derb, bes. Jugendspr.: abkacken. **b)** ausfallen, aussetzen, nicht mehr funktionieren/gehen · ugs.: streiken · südd., österr.: auslassen.
2. ablehnen, abschlagen, abweisen, ausschlagen, nicht gewähren, verweigern, vorenthalten, zurückweisen · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren.
versagen, sich
a) abgehen, ablassen, absehen von, außer Betracht lassen, fahren/fallen lassen, lassen, sich nicht gönnen/zugestehen, sich verbieten, verwerfen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, entsagen · ugs.: sich verkneifen. **b)** sich nicht bereit finden, sich nicht hingeben, sich nicht verführen lassen, sich nicht zur Verfügung stellen, sich verweigern.
Versager, Versagerin
Unfähiger, Unfähige, Verlierer, Verliererin · ugs.: Flasche, Niete · salopp: Blindgänger, Blindgängerin, Loser, Loserin · ugs. abwertend: Krücke, Null, Nulpe, verkrachte Existenz · salopp abwertend: Pfeife · österr. ugs. abwertend: Sandler, Sandlerin.
[1]**versalzen** ↑ versauen (2 b).
[2]**versalzen**
reich an Salz, sehr gesalzen, [zu] salzig, zu viel an Salz.
versammeln
einberufen, sammeln, zusammenführen, zusammenrufen · schweiz.: besammeln · ugs.: zusammentrommeln.
versammeln, sich
sich [an]sammeln, sich treffen, sich zusammenfinden, zusammenkommen, zusammenströmen, zusammentreffen · schweiz.: sich besammeln · geh.: sich scharen · bildungsspr.: kongregieren · veraltend: sich ein Stelldichein geben · bildungsspr. veraltet: sich reunieren.
Versammlung
a) Ansammlung, Auflauf, Einberufung, Treffen, Zusammenkunft, Zusammentreffen · schweiz.: Besammlung. **b)** Kundgebung, Treffen, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting. **c)** Ansammlung, Gemeinde, Gemeinschaft, Gesellschaft, Gruppe, Gruppierung, Haufen, Heer, Kolonne, Kreis, Menschenmasse, [Menschen]menge, Pulk, Rudel, Runde, Schar, Schwarm.
Versand
1. Sendung, Verschickung, Versendung.
2. Speditionsabteilung, Versandabteilung · österr.: Expedit · Kaufmannsspr.: Expedition.
versanden
abebben, abflauen, abklingen, absterben, aufhören, ausklingen, auslaufen, sich beruhigen, einschlafen, erlöschen, sich legen, vergehen, zum Erliegen/Stillstand kommen · geh.: dahinschwinden, ebben, erlahmen, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schwinden, verdämmern, verebben, versiegen · ugs.: einschlummern.
versauen
1. einschmutzen, schmutzig machen, verschmutzen · geh.: verunreinigen · ugs.: dreckig machen, eindrecken, versaubeuteln, vollmachen · salopp: einsauen, versiffen · ugs. abwertend: verdrecken.
2. a) verderben, zerstören · ugs.: vergeigen, verkorksen, vermiesen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versalzen, versieben · salopp: vermasseln · ugs. abwertend: verhunzen. **b)** herunterziehen, ins Verderben reißen/stürzen, verderben, zugrunde richten · geh.: herabziehen · bildungsspr.: depravieren, pervertieren · bildungsspr. abwertend: korrumpieren.
versauern
a) geistig verkümmern, verdummen, verenden, versumpfen, zugrunde gehen · ugs.: eingehen, kaputtgehen, verdusseln, vertrotteln, vor die Hunde gehen · salopp: krepieren · ugs. emotional: verblöden. **b)** verbittern, verderben, vergällen, verleiden · ugs.: madigmachen, vergraulen, vermiesen, verpfuschen, versalzen.
versaufen
1. durch den Hals jagen, vertrinken, verzechen · ugs.: durch die Gurgel jagen · landsch. ugs.: nass machen.
2. ertrinken, im Wasser umkommen, untergehen · geh.: in den Fluten umkommen · salopp: absaufen, ersaufen.
versäumen
a) auslassen, sich entgehen lassen, ungenutzt lassen, verfehlen, verpassen · ugs.: verschlafen, verschwitzen · salopp: verpennen. **b)** vergessen, verschwitzen · ugs.: schwänzen · ugs., meist abwertend: verbummeln. **c)** unterlassen · geh.: sich entziehen, verfehlen · ugs.: bleiben/sein lassen · ugs. abwertend: sich drücken · Papierdt.: verabsäumen.
Versäumnis
Unterlassung · geh.: Säumnis · ugs.: Unterlassungssünde.
verschachern
abstoßen, verkaufen, verschleudern, zu Geld machen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, loskriegen, losschlagen, loswerden, verhökern, verkloppen, verkümmeln, verramschen, verscherbeln, verscheuern, versilbern, verticken · schweiz. ugs. abwertend: verquanten · veraltend, oft abwertend: verhandeln · bes. Rechtsspr.: veräußern · österr. Amtsspr.: verschleißen.
verschaffen
beibringen, beschaffen, besorgen, erbringen, heranschaffen, herbeibringen, herbeiholen, herbeischaffen, herschaffen, rekrutieren, sichern, verhelfen, vermitteln, versorgen, zukommen lassen, zusammenbringen · schweiz.: zuhalten · geh.: zuteilwerden lassen · ugs.: anschleppen, auftreiben, ergattern, organisieren · salopp: aufreißen · landsch.: beischaffen · veraltet: auswirken.
verschalen
ausfüttern, auskleiden, auslegen, ausschlagen,



paneelieren, täfeln, verblenden, verkleiden, vertäfeln · Bauw.: ausschalen.

verschämt
beschämt, betreten, genant, kleinlaut, peinlich berührt, schamhaft, schamvoll, schüchtern, verlegen, voller Scham · ugs.: genierlich · landsch.: schämig · bayr., österr. ugs.: gschamig.

verschandeln
deformieren, entstellen, ruinieren, verderben, verunstalten, verunzieren, verzerren, zerstören · ugs.: kaputt machen · salopp: versauen · ugs. abwertend: verhunzen.

verschanzen, sich
1. sich abschotten, sich einigeln, sich isolieren, sich verbarrikadieren, sich verbergen, sich vergraben, sich verkriechen, sich verstecken · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen.
2. anführen, Ausflüchte machen, Ausreden vorbringen, sich herausreden, vorschieben.

verschärfen
ausdehnen, ausweiten, erhöhen, erweitern, eskalieren, steigern, vergrößern, vermehren, verstärken · ugs.: anheizen · veraltet: extendieren.

verschärfen, sich
sich ausdehnen, sich auswachsen, sich ausweiten, eskalieren, sich steigern, sich verstärken, zunehmen, sich zuspitzen.

verscharren
begraben, eingraben, einscharren, vergraben · ugs.: unter die Erde bringen, verbuddeln.

verschätzen, sich
falsch schätzen, sich irren, sich täuschen · ugs.: danebenhauen, danebenliegen, danebenschätzen, schiefliegen, sich vertun.

verschaukeln
aufs Glatteis führen, betrügen, hintergehen, hinters Licht führen, irreführen, nasführen, prellen, täuschen · österr.: betakeln · geh.: irreleiten, narren · ugs.: [an]leimen, hereinlegen, linken, reinlegen, über den Löffel balbieren/barbieren, übers Ohr hauen, verladen · österr. ugs.: ums Haxel hauen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, verarschen.

verscheiden
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: den Tod finden, den Weg allen Fleisches gehen, seinen letzten Seufzer tun, versterben, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden, vor Gottes Richterstuhl treten · verhüll.: die Augen zumachen/für immer schließen, einschlafen, einschlummern, entschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, dahinscheiden, den/seinen Geist aushauchen, die ewige Ruhe finden, entschlafen, heimgehen, hinscheiden, hinübergehen, hinüberschlummern, in den ewigen Frieden/in das Reich des Todes/in die Ewigkeit/ins ewige Leben eingehen, in die Ewigkeit abberufen werden, sein Dasein vollenden, sein Leben aushauchen/vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten · bildungsspr. verhüll.: in das Reich der Schatten hinabsteigen · geh. veraltend: ableben · geh. veraltet: dahinfahren, verbleichen · dichter. veraltet: erblassen, erbleichen · veraltet verhüll.: das Zeitliche segnen.



verschenken
hergeben, herschenken, schenken, spenden, stiften, sich trennen von, überlassen, weggeben, zum Geschenk machen · geh.: bedenken mit, hingeben, preisgeben · ugs.: herausrücken, wegschenken.

verscherbeln
sehr billig/unter Wert verkaufen, verkloppen, verramschen, verscheuern · abwertend: verschachern · schweiz. ugs. abwertend: verquanten · bayr., österr. ugs.: verscheppern.

verscherzen
sich bringen um, einbüßen, verlieren · schweiz.: verunschicken · geh.: sich begeben, verwirken · ugs.: loswerden · Amtsspr.: verlustig gehen.

verscheuchen
davonjagen, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, hinausjagen, hinausscheuchen, hinaustreiben, in die Flucht schlagen, jagen, scheuchen, treiben, verjagen, vertreiben, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · ugs.: [lange] Beine machen, vergraulen · österr. ugs.: stampern.

verschicken
abschicken, absenden, auf den Weg schicken, ausschicken, [fort]schicken, senden, spedieren, versenden · ugs.: losschicken.

verschieben
1. beiseiteschieben, fortschieben, rücken, umsetzen, umstellen, verrücken, versetzen, wälzen, wegschieben, zur Seite bewegen · EDV: swappen.
2. auf einen späteren Zeitpunkt legen, aufschieben, hinausschieben, umverlegen, verlegen, vertagen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken.

verschieben, sich
sich hinausschieben, sich hinausziehen, sich hinauszögern, sich verzögern · veraltet: verziehen.

verschieden
abweichend, andersartig, anders[geartet], ungleich, unterschiedlich, verschiedenartig, verschiedengestaltig · geh.: anderlei, heterogen · bildungsspr.: different, disparat, divergent, divergierend, inhomogen · Fachspr.: polymorph.

verschiedenartig
gemischt, uneinheitlich, ungleich, ungleichartig, unterschiedlich, verschieden, verschiedenerlei, verschiedengestaltig, vielfältig, vielförmig, vielgestaltig · geh.: heterogen, mannigfaltig · veraltend: allerart · Fachspr.: polymorph.

Verschiedenartigkeit
Uneinheitlichkeit, Ungleichartigkeit, Ungleichheit, Unterschiedlichkeit, Verschiedenheit, Vielfältigkeit · bildungsspr.: Heterogenität.

verschiedene
allerlei, die einen und die anderen, diese und jene, eine Reihe, einige, ein paar, manche, mehrere · bildungsspr.: diverse · veraltend: etliche.

verschiedenerlei
manch, mancherlei, mehrer…, verschieden, verschiedenartig, vielerlei · bildungsspr.: divers… ·

ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei · veraltend: allerart.

Verschiedenes
allerlei, dies[es] und jenes, dies und das, einiges, mancherlei, manches, verschiedenerlei · bildungsspr.: Diverses · ugs.: allerhand, alles Mögliche · veraltend: etliches.

Verschiedenheit
Andersartigkeit, Anderssein, Fremdheit, Ungleichheit, Unterschiedlichkeit, Verschiedenartigkeit · geh.: Heterogenität · bildungsspr.: Disparität, Divergenz, Inhomogenität · bes. Fachspr.: Asynchronität · Völkerkunde, Philos.: Alterität.

verschiedentlich
ab und an, ab und zu, dann und wann, einige/mehrere Male, ein paarmal, häufig[er], hin und wieder, immer wieder, mehrmals, öfter, stellenweise, wiederholt · ugs.: mehrfach · nachdrücklich: des Öfteren · veraltend: etliche Male.

verschießen
1. abschießen, hinausjagen, [hinaus]schießen · ugs.: verballern, verknallen.
2. ugs.: verballern, verbolzen.
3. abbleichen, an Farbe verlieren, ausbleichen, blass/bleich/farblos werden, bleichen, heller werden, verblassen, verbleichen · österr.: schießen · geh.: abblassen, ausblassen · südd., österr.: ausschießen · südd., österr., schweiz.: abschießen · landsch.: ausgehen.
4. ugs.: verknipsen.

verschimmeln
sich mit Schimmel bedecken, Schimmel ansetzen, schimmelig werden, schimmeln.

¹verschlafen
verpassen, versäumen · ugs.: verschwitzen · salopp: verpennen · ugs. abwertend: verschlampen · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln.

²verschlafen
benommen, nicht ganz wach, schläfrig · geh.: schlaftrunken · ugs.: dösig, duselig, im Tran, nicht [ganz] bei sich, verschnarcht · salopp: verpennt · nordd.: düselig · landsch.: dusslig.

Verschlag
Bretterverschlag, Kanter, Koben, Lattenverschlag · österr.: Kotter · südd., österr.: Kobel.

¹verschlagen
1. [ver]schließen · ugs.: zumachen · österr., südd., westmd.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren.
2. ↑verprügeln.
3. [durch]mischen, vermengen, vermischen, verquirlen.

²verschlagen
abgefeimt, arglistig, bauernschlau, [heim]tückisch, hinterhältig, hinterlistig, schlau · österr.: gefinkelt · bildungsspr.: perfide · ugs.: ausgefuchst, gefuchst, gerissen, gewieft · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, falsch, infam · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · landsch.: hintertückisch · mundartl., bes. bayr., sonst derb: hinterfotzig.

verschlampen
1. a) verlegen, verlieren · ugs.: verkramen, versaubeuteln, verschusseln, versieben · ugs. abwertend: verschludern · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln, verzotteln · schweiz. ugs.: verhühnern. b) ↑¹verschlafen.
2. verlumpen, verwahrlosen · geh.: verkommen · ugs.: [he]runterkommen, vergammeln, versacken · abwertend: verlottern, verludern.

verschlechtern
abträglich sein, beeinträchtigen, schaden, schädigen, schlechter/schlimmer machen, trüben, verschlimmern.

verschlechtern, sich
abrutschen, absinken, abwärtsgehen, bergab gehen, herabsinken, heruntersinken, schlechter/schlimmer werden, sinken, sich trüben, sich verschlimmern · geh.: abgleiten · ugs.: absacken, in den Keller fallen/gehen/sacken/sinken.

verschleiern
1. einhüllen, verhüllen, vermummen, verpacken · fam.: einmummeln, vermummeln.
2. beschönigen, kaschieren, maskieren, schönen, tarnen, übertünchen, verbergen, verborgen halten, verbrämen, verdecken, vernebeln, verstecken, vertuschen, verwischen · schweiz.: verwedeln · geh.: bemänteln · bes. Rechtsspr.: verdunkeln.

Verschleiß
1. a) Abnutzung, Abrieb · bes. Med.: Usur. b) Aufwand, Bedarf, Einsatz, Konsumierung, Verbrauch · bildungsspr.: Konsum.
2. Geschäft, Handel, Umsatz, Verkauf, Vertrieb · Kaufmannsspr.: Absatz · bes. Rechtsspr.: Veräußerung.

verschleißen
1. abbrauchen, abnutzen, aufbrauchen, verbrauchen, zerschleißen · ugs.: abreißen, kleinkriegen.
2. sich abnutzen, zerschleißen · veraltet: schleißen.

verschleppen
1. deportieren, entführen, fortbringen, [gewaltsam] fortschaffen, hijacken, kidnappen, Menschenraub begehen, rauben · bildungsspr.: exilieren · ugs.: wegschleppen.
2. anstecken, übertragen, weitergeben, weiterverbreiten · Med.: infizieren.
3. a) anstehen lassen, aufschieben, hinausschieben, hin[aus]ziehen, hinauszögern, in die Länge ziehen, verlängern, verschieben, vertagen, verzögern, vor sich herschieben, zurückstellen · bildungsspr.: retardieren · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren · Rechtsspr.: aussetzen · Wirtsch.: prolongieren. b) nicht ausheilen, nicht behandeln/heilen/kurieren, unbehandelt lassen · ugs.: nicht auskurieren.

verschleudern
1. abstoßen, sehr billig/unter Wert verkaufen · ugs.: für einen Apfel und ein Ei verkaufen, verhökern, verkloppen, verramschen, verscherbeln.



2. aufbrauchen, durchbringen, vergeuden, verprassen, verschwenden, vertun, verwirtschaften · geh.: aufzehren · ugs.: auf den Kopf hauen, kleinmachen, sein Geld auf die Straße werfen/zum Fenster hinauswerfen/zum Schornstein hinausjagen, verjubeln, verläppern, verplempern, verpulvern, verputzen · salopp: verbraten · ugs., oft abwertend: verbuttern.

verschließen
a) abriegeln, abschließen, blockieren, den Riegel vorlegen/vorschieben, schließen, stopfen, unzugänglich machen, verriegeln, verschlagen, zuhalten, zuriegeln, zuschließen · bildungsspr.: hermetisieren · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren · schweiz., sonst veraltet: verhalten · Med.: obturieren · Seemannsspr.: schalken. b) einschließen, wegschließen · landsch.: wegsperren.

verschließen, sich
a) sich abkapseln, sich einigeln, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, unzugänglich sein/werden, sich vergraben, sich verkriechen, verschlossen sein, sich verstecken · geh.: sich nicht preisgeben · bes. österr.: sich einkasteln. b) abweisen, sich abweisend/nicht zugänglich zeigen, sich entgegenstemmen, ignorieren, nicht an sich heranlassen, sich sperren, sich sträuben, sich wehren, sich widersetzen · ugs.: dichtmachen, zumachen.

verschlimmern
ausweiten, belasten, erhöhen, erschweren, erschwerend hinzukommen, eskalieren, schaden, schädigen, schlechter/schlimmer machen, vergrößern, verschärfen, verschlechtern, verschlimmbessern, zuspitzen.

verschlimmern, sich
anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausweiten, bergab gehen, sich erhöhen, eskalieren, größer/heftiger werden, kritisch werden, schärfer/stärker werden, schlechter/schlimmer werden, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verschlechtern, sich verstärken, zunehmen, sich zuspitzen · geh.: sich auswachsen · Med.: exazerbieren.

[1]verschlingen
[auf]binden, flechten, knoten, knüpfen, schlingen, schnüren, schürzen, verbinden, verflechten, verknüpfen, [ver]wickeln, zusammenbinden, zusammenschnüren · geh.: winden.

[2]verschlingen
1. aufessen, aufschlingen, hinunterschlingen, hinunterschlucken, konsumieren, [ver]schlucken · geh.: aufzehren, verspeisen, verzehren, zu sich nehmen · ugs.: futtern, herunterschlucken, mampfen, verdrücken, verkonsumieren, verputzen, verspachteln, wegessen, wegfuttern, wegputzen · österr. ugs.: zusammenessen · salopp: verkasematuckeln · fam.: spachteln · derb: [auf]fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: auffuttern, vertilgen.
2. a) beanspruchen, benötigen, brauchen, in Anspruch nehmen, verbrauchen · geh.: bedürfen · ugs.: schlucken. b) [durch]lesen, schmökern.

verschlingen

mit Blicken verschlingen
den Blick heften, den Blick nicht abwenden können, mit Blicken durchbohren, mit Blicken verfolgen, mit den Augen verfolgen, nicht aus den Augen lassen · ugs. scherzh.: beäugeln, Stielaugen machen · abwertend: begaffen, Maulaffen feilhalten.

verschlissen
abgegriffen, abgenutzt, abgeschabt, abgetragen, abgewetzt, alt, aufgetragen, ausgefranst, durchgescheuert, lädiert, lumpig, unansehnlich, verbraucht, zerfetzt, zerfleddert, zerlumpt, zerrissen · ugs.: abgerissen, ausgedient, ausgeleiert, blank, durch, hin, mitgenommen, ramponiert, runter · salopp: abgelatscht, durchgelatscht · abwertend: schäbig, verlottert · landsch.: abgenudelt, oll, vertragen.

verschlossen
1. [ab]geschlossen, hermetisch, unzugänglich, verriegelt, versperrt, verstopft, zugeschlossen · ugs.: dicht, zu · südd., österr.: zugesperrt.
2. ablehnend, abweisend, einsilbig, knorrig, kühl, kurz angebunden, reserviert, schweigsam, spröde, undurchdringlich, undurchschaubar, unnahbar, verhalten, wortkarg, zurückhaltend · geh.: in sich gekehrt · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft · salopp: maulfaul · Psychol.: introvertiert.

verschlucken
1. [hinunter]schlucken, hinunterwürgen, verschlingen · ugs.: [he]runterschlucken, herunterwürgen, runterschlucken · landsch.: hinterschlucken · Med.: devorieren.
2. bergen, sich eher/lieber die Zunge abbeißen, für sich behalten, hinter dem Berg halten, hinunterschlucken, in sich/in seinem Herzen verschließen, nicht äußern, nicht verraten/zeigen, unterdrücken, verbergen, verborgen halten, verdecken, verhalten, verhüllen, verschweigen, verstecken · geh.: nicht preisgeben · ugs.: sich verkneifen.

verschlucken, sich
in die Luftröhre bekommen, Schluckstörungen haben · österr.: sich verkutzen · ugs.: in den falschen Hals bekommen/kriegen, in die falsche Kehle bekommen/kriegen.

Verschluss
1. Abriegelung, Absperrvorrichtung, Beschlag, Deckel, Kappe, Klappe, Korken, Lasche, Pfropf[en], Riegel, Schieber, Schließe, Schloss, Schnalle, Sperre, Spund, Stöpsel, Verschlussvorrichtung, Zapf[en] · nordd.: Proppen · bayr., österr.: Schuber, Stoppel · landsch.: Kork, Stopfen.
2. a) Aufbewahrung, Gewahrsam, Schutz, Verwahrung · geh.: Obhut · veraltet: Verwahr. b) Geheimhaltung, Unterschlagung, Vorenthaltung.
3. Verengung, Verstopfung · Med.: Atresie, Embolie, Obliteration, Okklusion, Thrombose.



verschlüsseln
a) chiffrieren, codieren, in Geheimschrift abfassen, unkenntlich machen · Fachspr.: encodieren · EDV: kryptografieren. b) symbolisch darstellen, verfremden, verklausulieren, zwischen den Zeilen andeuten/verstecken.

Verschlüsselung
Codierung · Fachspr.: Encodierung, Pseudonymisierung.

Verschlusssache
Geheimakte, Geheimdokument, Geheimsache, [Staats]geheimnis · bes. Militär: geheime Kommandoakte.

verschmachten
1. austrocknen, verdursten, [vor Durst] sterben, zugrunde gehen · ugs.: eingehen.
2. an Unterernährung sterben, den Hungertod erleiden/sterben, verhungern · geh.: Hungers sterben.

verschmähen
ablehnen, abwehren, abweisen, abwinken, ausschlagen, die Nase rümpfen, gering schätzen, liegen lassen, nicht würdigen, verachten, [sich] verweigern, verzichten, sich zu gut sein, zurückgehen lassen, zurückweisen · derb: scheißen auf · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren · veraltend: verpönen.

verschmelzen
1. bündeln, einbetten, eingliedern, einverleiben, fusionieren, kombinieren, mischen, paaren, sammeln, schweißen, summieren, verbinden, vereinbaren, vereinigen, verknüpfen, verquicken, zusammenbringen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammenschweißen, zusammensetzen · geh.: [ver]einen, zusammenfügen · bildungsspr.: aggregieren, integrieren, unieren · bes. Fachspr.: unifizieren.
2. aufgehen in, eine Verbindung eingehen, ein Ganzes bilden, eins werden, sich mischen, sich paaren, sich verbinden, sich verbünden, sich vereinigen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, zusammenschmelzen, zusammenströmen, sich zusammentun, zusammenwachsen · geh.: sich vereinen, sich zusammenfügen · ugs. abwertend: schlucken.

verschmerzen
sich abfinden, sich aussöhnen, bewältigen, erdulden, sich ergeben, ertragen, fertigwerden mit, hinwegkommen, sich schicken, seinen Frieden machen, tragen, sich trösten, überwinden, verarbeiten, verkraften · geh.: dulden, verwinden · ugs.: schlucken, verdauen.

verschmieren
1. ausfüllen, ausschmieren, ausstreichen, füllen, verstreichen, zuschmieren, zustreichen · Bauw.: ausfugen, ausfüttern.
2. a) aufstreichen, bepinseln, beschmieren, bestreichen, einreiben, einschmieren, [ein]streichen, schmieren, verteilen · ugs. scherzh.: einbalsamieren · Technik: abschmieren. b) ↑verschmutzen (1).
3. bekritzeln, sprayen, sprühen, verkritzeln, vollkritzeln · schweiz.: kratzeln · ugs.: krickeln · österr. ugs.: fuzeln · ugs. abwertend: krakeln, schmieren, sudeln.
4. sich auflösen, übergehen, verschwimmen, [sich] verwischen, zerfließen.

verschmiert ↑verschmutzt.

verschmitzt
listig, neckisch, pfiffig, schelmisch, spitzbübisch · geh.: schalkhaft · ugs.: schlitzohrig · geh. veraltend: bübisch · veraltet: panurgisch.

verschmutzen
1. beflecken, bekleckern, beschmieren, beschmutzen, schmutzig machen, vermüllen, verschmieren, vollschmieren · geh.: verunreinigen · ugs.: dreckig machen, eindreckern, versaubeuteln · salopp: einsauen, versauen, versiffen · landsch.: klabustern · meist abwertend: besudeln · ugs. abwertend: verdrecken · Fachspr.: mit Schadstoffen belasten.
2. schmutzig werden · ugs.: dreckig werden, eindrecken.

verschmutzt
angeschmutzt, angestaubt, beschmutzt, fettig, fleckig, klebrig, mit Schmutz behaftet, nicht sauber, ölig, schmierig, schmutzig, speckig, staubig, trübe, unansehnlich, ungewaschen, unhygienisch, unrein, unsauber, verschmiert, voller Schmutz · geh.: verunreinigt · ugs.: dreckig, mit Dreck und Speck · salopp: versaut · meist abwertend: besudelt · ugs. abwertend: schmuddelig, schweinisch, verdreckt · derb: rotzig · landsch., sonst veraltet: malpropper · Fachspr.: mit Schadstoffen belastet.

verschnaufen
Atem holen, [sich] ausruhen, aussetzen, eine Pause einlegen/machen, einkehren, sich [ein wenig] Ruhe gönnen, [sich] entspannen, innehalten, pausieren, rasten, Rast machen, ruhen, stoppen, unterbrechen · geh.: Atem schöpfen, einhalten · ugs.: abschalten, relaxen · nordd.: verpusten · südd., österr. ugs.: ausschnaufen.

verschneit
beschneit, eingeschneit, schneebedeckt, schneebeladen, schneeig, voller Schnee, von [den] Schneemassen begraben, zugeschneit · dichter.: schneegekrönt.

verschnörkelt
barock, gedrechselt, gewunden, reich/üppig geschmückt, Rokoko-, schnörkelig, überladen, verspielt, verziert · bild. Kunst: arabesk.

verschnupft
1. a) erkältet, krank. b) nasal, näselnd.
2. beleidigt, empört, entrüstet, gekränkt, gereizt, ungnädig, verärgert, verdrossen, verletzt, verstimmt · geh.: erzürnt, missgelaunt, missgestimmt, misslaunig, missvergnügt, ungehalten, unmutig · bildungsspr.: indigniert, pikiert · ugs.: auf den Schlips getreten, fuchtig, sauer · ugs. abwertend: eingeschnappt · salopp abwertend: stinkig.

verschollen
abwesend, für tot erklärt, nicht mehr vorhanden, unauffindbar, verloren, vermisst, verschwunden,



wie vom Erdboden verschluckt · geh.: mit unbekanntem Verbleib · ugs.: hin, weg · ugs., bes. nordd.: abgeblieben · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato · ugs. veraltend: perdu · Amtsspr., bes. österr. Amtsspr.: abgängig.

verschonen
a) aussparen, begnadigen, Gnade gewähren, keinen Schaden zufügen, nichts [Böses] tun, unversehrt lassen · südd., österr.: auslassen. b) ersparen, fernhalten, nicht behelligen, nicht belästigen, schenken, sparen · ugs.: in Ruhe lassen, vom Hals halten · salopp: vom Leib halten.

verschönern
a) ausgestalten, ausschmücken, ausstaffieren, behängen, dekorieren, drapieren, garnieren, hübsch anrichten, schmücken, verschönen, verzieren · geh.: [aus]zieren · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren · veraltend: putzen · Jargon: stylen · Kochkunst: dressieren, illustrieren. b) angenehm machen, aufbessern, aufwerten, bereichern, verbessern, versüßen, vervollkommnen · geh.: veredeln, vergolden · bildungsspr.: perfektionieren.

verschossen
1. [bis über beide Ohren] verliebt, liebestoll, verfallen, vernarrt · geh.: entflammt, in Liebe entbrannt/erglüht · salopp: verknallt · dichter.: von Amors Pfeil getroffen.
2. ausgebleicht, blass, bleich, hell, matt, verblasst, verblichen, verwaschen · geh.: ausgeblasst.

verschrecken
abschrecken, Angst einflößen/einjagen, ängstigen, Angst [und Bange] machen, aus der Fassung bringen, einen Schreck einjagen, einschüchtern, erschrecken, erschüttern, fassungslos machen, Furcht einflößen/einjagen, in Angst und Schrecken versetzen, in Panik versetzen, schockieren, Schrecken erregen/hervorrufen, verängstigen, verschüchtern, verstören · geh.: mit Schrecken erfüllen, schrecken · bildungsspr.: konsternieren · ugs.: aufscheuchen, schocken · landsch.: Bange machen · veraltend: beängstigen.

verschreckt
ängstlich, bange, bänglich, befangen, beklommen, betreten, eingeschüchtert, furchtsam, gehemmt, genant, schamhaft, scheu, schreckhaft, schüchtern, unsicher, verängstigt, verklemmt, verlegen, verschüchtert, verstört, zaghaft, zurückhaltend · geh.: verzagt, zag · bildungsspr.: timide · ugs.: genierlich, verhuscht · bayr., österr.: gschamig · südd., österr. mundartl.: dasig · nordd.: zach.

verschreiben
1. aufschreiben, ein Rezept ausstellen, verordnen · Med.: medikamentieren, rezeptieren.
2. abtreten, hergeben, [her]schenken, hinterlassen, überlassen, überschreiben, vererben, vermachen, verschenken, versprechen, zusichern · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · veraltend: übermachen · geh. veraltend: überliefern · bes. Rechtsspr.: veräußern, zedieren.

verschreiben, sich
1. einen [Schreib]fehler machen · ugs.: patzen · salopp: Mist bauen · salopp abwertend: murksen.
2. aufgehen in, sich ergeben, sich hingeben, sich in den Dienst stellen, mit Eifer vertreten, sich mit Leidenschaft widmen, mit Überzeugung anhängen, sich stürzen, verfallen [sein] · geh.: anhängen, anheimfallen, sich anheimgeben, frönen, schwelgen, sich weihen · geh., öfter leicht iron.: huldigen · ugs.: sich hineinknien · oft abwertend: sich hergeben, sich in die Arme werfen.

verschrien
anrüchig, bedenklich, berüchtigt, fragwürdig, gefürchtet, nicht anerkannt, übel beleumdet, undurchsichtig, verdächtig, verrufen, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, zwielichtig · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/sauber · abwertend: unseriös · bildungsspr. abwertend: notorisch · ugs. abwertend: halbseiden · oft iron.: berühmt-berüchtigt.

verschroben
absonderlich, abwegig, bizarr, drollig, eigenartig, eigentümlich, grillenhaft, kauzig, komisch, merkwürdig, närrisch, seltsam, sonderbar, sonderlich, spleenig, verstiegen, wunderlich · geh.: befremdlich · bildungsspr.: kurios, skurril · ugs.: durchgeknallt, schrullenhaft, schrullig, ulkig, verrückt · oft abwertend: eigenbrötlerisch · bes. südd. abwertend: spinnert · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

verschrotten
ausmustern, aussortieren, beseitigen, entfernen, verwerten, wegtun, wegwerfen, zum Schrott/Sperrmüll geben, zu Schrott verarbeiten · ugs.: ausmisten, ausrangieren, fortschmeißen, wegschmeißen, zum alten Eisen werfen.

verschrumpelt
durchfurcht, faltenreich, faltig, furchig, runzlig, verknittert, verrunzelt, von Falten durchzogen, welk, zerknittert · ugs.: hutzelig, schrumpelig, verhutzelt.

verschüchtern ↑verschrecken.

verschüchtert ↑verschreckt.

verschulden
anrichten, anstiften, auf dem Gewissen haben, auslösen, bedingen, bewirken, die Schuld tragen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, Schuld haben, schuldig sein, sorgen für, veranlassen, verantwortlich sein, verursachen · geh.: Schuld auf sich laden · bildungsspr.: provozieren · ugs.: anstellen, ausfressen, einbrocken · ugs. scherzh.: verbrechen · bes. Amtsspr.: schuldhaft handeln.

verschulden, sich
eine Anleihe aufnehmen/machen, sich Geld [aus]leihen, in die roten Zahlen geraten/kommen/rutschen, in Schulden geraten, sich in Schulden stürzen, Schulden aufnehmen/machen, [sein Konto] überziehen · salopp: in die Miesen kommen · bes. Wirtsch.: einen Kredit aufnehmen/in Anspruch nehmen.



Verschulden
Schuld, Verantwortung · bes. Amtsspr.: Schuldhaftigkeit · Rechtsspr.: Culpa.

verschütten
1. ausgießen, auskippen, ausschütten, herausschütten, übergießen, umschütten, vergießen, verstreuen, vertropfen · ugs.: kleckern, überschütten, umgießen, verkleckern · ugs. abwertend: schlabbern, sudeln · landsch.: verplempern, zeppeln.
2. abdecken, [be]decken, überdecken, [unter sich] begraben, zudecken, zuschütten.

verschweigen
Diskretion [be]wahren, sich eher/lieber die Zunge abbeißen, für sich behalten, geheim halten, hinter dem Berg halten, sich in Schweigen hüllen, in sich/in seinem Herzen verschließen, kein/nicht ein Sterbenswörtchen sagen/verraten, keinen Ton reden/verlauten lassen/von sich geben, keine Silbe sagen, kein Wort verlieren, [sich] nicht äußern, nicht reden, nicht sagen, nicht verraten, seine Zunge hüten/im Zaum halten, [still]schweigen, Stillschweigen bewahren, totschweigen, unterdrücken, unterschlagen, verbergen, verheimlichen, vertuschen, vorenthalten · geh.: nicht preisgeben, verhehlen · ugs.: den Mund/Schnabel halten, den Schnabel nicht aufmachen/auftun, dichthalten, keinen Mucks sagen, sich nicht in die Karten gucken/schauen/sehen lassen, Sendepause haben, verschwiegen [wie ein Grab] sein · salopp: die Klappe/Schnauze halten · derb: das Maul/die Fresse halten.

verschwenden
aufbrauchen, durchbringen, verbrauchen, vergeuden, verprassen, vertun, verwirtschaften · österr.: verjankern, verschustern · geh.: aufzehren · ugs.: aasen, auf den Kopf hauen, auf die Straße werfen, kleinmachen, verjubeln, verläppern, verplempern, verpulvern, verputzen, zum Fenster hinauswerfen, zum Schornstein hinausjagen · österr. ugs.: urassen · salopp: Perlen vor die Säue werfen, um die Ecke bringen, verbraten · abwertend: verschleudern · ugs., oft abwertend: verbuttern · landsch.: verbringen · veraltend: verzehren.

verschwenderisch
1. [all]zu freigebig/großzügig, nicht sparsam, unökonomisch, unwirtschaftlich, vergeuderisch.
2. aufwendig, ausladend, barock, breit gefächert, bunt, de luxe, farbig, fürstlich, glanzvoll, herrlich, herrschaftlich, luxuriös, pompös, prächtig, prachtvoll, prunkend, prunkhaft, prunkvoll, reich[haltig], überladen, üppig, vielseitig · geh.: mannigfaltig, prangend · bildungsspr.: opulent · ugs.: feudal, mit allen Schikanen, protzig · österr. salopp: bamstig · abwertend: bombastisch · oft abwertend: pomphaft · öfter spött.: nobel · bildungsspr. veraltend: splendid.

verschwiegen
a) nicht geschwätzig, schweigsam, taktvoll, verhalten, vertrauenswürdig, zuverlässig · bildungsspr.: diskret · ugs.: verschwiegen wie ein Grab.
b) auf leisen Sohlen, geheim, heimlich, im Verborgenen, nichts für fremde Ohren, still, traulich, unbeachtet, unbemerkt, unter einem Schweigegebot, unter Schweigepflicht, verborgen, versteckt, vertraulich · bildungsspr.: arkan, intra muros, klandestin · ugs.: heimlich, still und leise · bildungsspr. veraltend: konfidenziell, privatissime · veraltet: sekret. c) abgelegen, abgeschnitten, abseits, einsam, entlegen, isoliert, seitab, weltentlegen, zurückgezogen · geh.: abgeschieden, abseitig, fernab · ugs.: gottverlassen, weit[ab] vom Schuss · derb: am Arsch der Welt · scherzh.: am Ende der Welt, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen · ugs. scherzh.: jwd · ugs., oft scherzh.: in der Pampa.

Verschwiegenheit
Diskretion, Geheimhaltung, Heimlichkeit, [Still]schweigen, Vertraulichkeit.

verschwimmen
schwimmen, undeutlich/unklar/unscharf werden, verfließen, sich verwischen.

verschwinden
a) davonlaufen, sich entfernen, fortgehen, fortlaufen, sich fortstehlen, weggehen, weglaufen · ugs.: abdampfen, abrauschen, abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, einen Abgang machen, sich fortmachen, sich fortpacken, sich fortscheren, Leine ziehen, losziehen, sich packen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, sich wegmachen, sich wegpacken, sich wegscheren · auch ugs.: sich trollen · österr. ugs.: sich verzupfen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · ugs. scherzh.: ausbüxen · ugs., bes. nordd.: abfegen · salopp: abschieben, abzischen, abzwitschern, den Adler machen, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, losschieben, sich verpissen, sich vom Acker machen, zum Henker gehen/sich zum Henker scheren · landsch. salopp: sich verpieseln · geh. veraltend: sich hinwegheben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von dannen gehen/ziehen, von hinnen gehen.
b) abhandenkommen, nicht mehr vorhanden sein, verloren gehen · ugs.: Beine bekommen/gekriegt haben, flöten gehen, verschüttgehen · scherzh.: sich selbstständig machen · Amtsspr.: verlustig gehen.

verschwinden lassen
beiseitebringen, hinterziehen, stehlen · ugs.: auf die Seite bringen/schaffen · Rechtsspr.: veruntreuen · bes. Rechtsspr.: unterschlagen.

verschwitzen
1. durchschwitzen, nass schwitzen.
2. nicht denken, vergessen, versäumen · ugs.: verdusseln, verschlafen, verschusseln · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln · Papierdt.: verabsäumen.

verschwommen
dunkel, fließend, konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig/genau/klar, nicht fest/klar/scharf umrissen, schillernd, unbestimmt, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verwaschen ·



geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig · EDV: pixelig.

verschwören, sich

1. eine Verschwörung beginnen, ein Komplott schmieden, gemeinsame Sache machen, sich heimlich verbinden/verbünden, konspirieren · ugs.: unter einer Decke stecken · meist abwertend: sich zusammenrotten · veraltet: komplottieren, konjurieren.
2. sich einsetzen, sich ergeben, sich hingeben, sich in den Dienst stellen, sich verschreiben, sich widmen · geh.: sich anheimgeben, frönen, sich weihen · geh., öfter leicht iron.: huldigen.

verschwörerisch

geheim, konspirativ.

Verschwörung

Intrige, Komplott · bildungsspr.: Konspiration · veraltend: Geheimbündelei · veraltet: Konjuration.

verschwunden

abhandengekommen, fort, nicht auffindbar, unauffindbar, verschollen, wie vom Erdboden verschluckt, wie vom Winde verweht · ugs.: hin, verschüttgegangen, weg · salopp: futsch · salopp scherzh.: futschikato · ugs. veraltend: perdu.

versehen

1. ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten, geben, mitgeben, versorgen · geh.: begaben, zukommen lassen · geh., oft spött.: segnen.
2. ausführen, ausüben, erfüllen, erledigen, nachgehen, verrichten · geh.: nachkommen.

versehen, sich

a) sich irren, sich täuschen · ugs.: sich vergucken. b) einen Fehler machen · ugs.: sich verbiestern, sich vergaloppieren, sich verhauen, sich vertun.

Versehen

Fehler, Irrtum · bildungsspr.: Lapsus · dichter.: Irrung · ugs.: Patzer, Schnitzer.

versehentlich

absichtslos, aus Versehen [geschehen/zustande gekommen], irrtümlich, nicht absichtlich/beabsichtigt/vorsätzlich, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, ungeplant, ungewollt · geh.: nicht willentlich.

versenden

abschicken, absenden, fortschicken, schicken, spedieren, übersenden, verschicken, wegschicken, zuschicken, zusenden · geh.: senden · ugs.: rausschicken · österr. Amtsspr.: aussenden.

versengen

ansengen, leicht anbrennen/verbrennen, sengen.

versenken

untergehen lassen, zum Sinken bringen · geh.: den Fluten übergeben, in den Grund bohren · Militär: torpedieren.

versenken, sich

sich intensiv befassen/beschäftigen, sich konzentrieren, sich vergraben, sich vertiefen.

Versenkung

Beschaulichkeit, Betrachtung, Konzentration, Vertiefung · geh.: Versunkenheit · bildungsspr.: Meditation · Rel.: Kontemplation.

Versenkung

aus der Versenkung auftauchen

sich blicken lassen · ugs.: anrücken, anzwitschern, auf der Bildfläche erscheinen, eintrudeln, hereinschneien · salopp: antanzen, aufkreuzen.

in der Versenkung verschwinden

aus dem [kollektiven] Gedächtnis gelöscht werden, in Vergessenheit geraten, in Vergessenheit kommen, untergehen, vergessen werden · schweiz.: vergessen gehen · geh.: der Vergessenheit anheimfallen · ugs.: unter den Tisch fallen.

versessen

faltig, knittrig, verknittert, zerknittert · ugs.: knautschig, zerknautscht · landsch.: krumpelig, krunkelig, verdrückt.

versessen sein

aus sein, begierig/erpicht/gierig sein, fiebern, sehr gern haben, spitz sein, unbedingt haben wollen · geh.: gieren, hungern, hungrig sein, lechzen · dichter.: dürsten · ugs.: sich die Finger/alle zehn Finger lecken, hinter etw. her sein wie der Teufel hinter der armen Seele, sich reißen, scharf/verrückt/wild sein · oft abwertend: geil sein.

versetzen

1. a) an eine andere Stelle bringen/setzen/stellen, umsetzen, umstellen, verlegen, verpflanzen, verrücken, verschieben · bildungsspr.: transponieren · veraltet: translozieren. b) an eine andere Dienststelle beordern, einen anderen Posten geben.
2. antun, beibringen, geben, zufügen.
3. a) als Pfand geben, ins Leihhaus bringen, verpfänden · veraltend: ins Pfandhaus bringen. b) verkaufen, zu Geld machen · ugs.: an den Mann bringen, an die Frau bringen, verhökern, verkloppen, verkümmeln, versilbern, verticken.
4. eine Verabredung nicht einhalten, im Stich lassen, vergeblich warten lassen · ugs.: hängen/sitzen lassen.
5. antworten, dagegenhalten, einwenden, entgegnen, erwidern, kontern, [zur] Antwort geben, zurückgeben · veraltet: respondieren.

versetzen, sich

sich eindenken, sich einfühlen, sich hineindenken, sich hineinversetzen, nachempfinden, nachfühlen, nachvollziehen.

versetzt werden

aufrücken, das Klassenziel erreichen, in die nächste Klasse kommen, vorrücken, weiterkommen · österr.: aufsteigen · ugs.: nicht sitzen bleiben.

verseuchen

durchseuchen, verderben, vergiften · abwertend: verpesten · Fachspr.: kontaminieren.

versichern

1. als gewiss/sicher hinstellen, beteuern, Brief und Siegel geben, die/seine Hand ins Feuer legen, die Hand darauf geben, die Versicherung geben ·



geh.: affirmieren · ugs.: Stein und Bein schwören · emotional: tausend Eide schwören · Philos.: asserieren.
2. ein Versprechen geben, garantieren, Gewissheit geben, schwören, sein [Ehren]wort geben, versprechen, zusagen, zusichern · geh.: geloben.
3. Versicherungsschutz geben · Fachspr.: assekurieren.

versichern, sich
1. sich Gewissheit verschaffen, [nach]prüfen, sichergehen, überprüfen, sich überzeugen, sich vergewissern.
2. eine Versicherung abschließen/eingehen, in eine Versicherung eintreten.

Versicherter, Versicherte
Fachspr.: Assekurat, Assekuratin, Versicherungsnehmer, Versicherungsnehmerin.

Versicherung
1. Beteuerung, Ehrenwort, Garantie, Schwur, Versprechen, Wort, Zusage, Zusicherung · geh.: Gelöbnis.
2. Fachspr.: Assekuranz.

versickern
einsickern, sickern, verrinnen · landsch. salopp: sich verpieseln · veraltet: versintern.

versieben
1. verlegen, verlieren · ugs.: verkramen, versaubeuteln, verschusseln · ugs. abwertend: verschlampen, verschludern · ugs., meist abwertend: verbummeln · landsch.: verbaseln, verzotteln · schweiz. ugs.: verhühnern.
2. a) verderben, zunichtemachen · ugs.: vergeigen, verkorksen, vermurksen, verpatzen, verpfuschen, versauen · ugs. abwertend: verhunzen, verschludern. b) nicht nutzen · Sport: vergeben.

versiegeln
mit einem Siegel verschließen, plombieren, siegeln, zusiegeln · veraltet: sigillieren.

versiegen
a) austrocknen, eintrocknen, vertrocknen, zu fließen aufhören. b) aufhören, enden, nachlassen, schwächer werden, zu Ende gehen · geh.: dahinschwinden, schwinden, verebben.

versiert
beschlagen, bewandert, erfahren, erprobt, fit, geschickt, geübt, gewandt, kundig, sachkundig, sattelfest · bildungsspr.: routiniert · veraltend: firm.

versinken
a) absinken, [nieder]sinken, untergehen · ugs.: absacken, versacken, wegsacken · salopp: absaufen.
b) einsinken.

versinnbildlichen
allegorisieren, durch ein Sinnbild darstellen, sinnbildlich/symbolisch darstellen, symbolisieren, versinnbilden, Zeichen sein.

Version
1. a) Ausgabe, Bearbeitung, Fassung, Form.
b) Übersetzung · bildungsspr., Fachspr.: Translation.
2. Auffassung, Auslegung, Darstellung, Deutung, Erklärung, Lesart · bildungsspr.: Interpretation.
3. Ausführung, Modell · bildungsspr.: Variante · Technik: Typ.

versklaven
gefügig/willenlos machen, in Unfreiheit halten, niederhalten, unterdrücken, unterjochen, zu Sklaven machen · geh. abwertend: knechten.

versnobt
anmaßend, überheblich, von sich überzeugt · abwertend: arrogant, blasiert, eingebildet, snobistisch · geh. abwertend: dünkelhaft, hoffärtig · ugs. abwertend: aufgeblasen, hochnäsig.

versohlen
schlagen, [ver]prügeln · ugs.: den Frack vollhauen, durchprügeln, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verhauen, verkloppen, vertrimmen, verwamsen, verwichsen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell/Leder gerben, dreschen · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen · landsch.: abledern, abschwarten, abwackeln, verkeilen, verschlagen.

versöhnen
a) aussöhnen, einigen, Frieden stiften · veraltet: konzilieren, versühnen · bildungsspr. veraltet: reunieren. b) begütigen, beruhigen, besänftigen, beschwichtigen, zur Ruhe bringen.

versöhnen, sich
sich aussöhnen, den Streit beenden/beilegen/begraben, die Feindschaft/Feindseligkeiten beenden/beilegen, sich die Hand reichen, sich einigen, Frieden schließen, sich wieder vertragen · scherzh.: das Kriegsbeil begraben · ugs. scherzh.: die Friedenspfeife rauchen.

versöhnlich
a) entgegenkommend, friedlich, friedliebend, nachgiebig, nachsichtig, schiedlich, versöhnungsbereit, verträglich · bildungsspr.: konziliant. b) beruhigend, ermutigend, Trost bringend, tröstend, tröstlich, trostreich.

Versöhnung
Aussöhnung, Beilegung, Einigung, Schlichtung, Verständigung · veraltet: Konziliation.

versonnen
entrückt, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], nachdenklich, träumerisch, traumverloren, traumversunken, verträumt · geh.: in sich gekehrt, selbstvergessen · ugs.: weg[getreten] · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

versorgen
1. a) ausrüsten, ausstaffieren, ausstatten, beschaffen, besorgen, geben, verschaffen, versehen · geh.: begaben, zukommen lassen.
b) durchbringen, erhalten, ernähren, für den [Lebens]unterhalt sorgen, unterhalten · geh.: nähren · ugs.: durchfüttern. c) beköstigen, den Haushalt führen, verköstigen, verpflegen.
2. sich annehmen, sich [be]kümmern, betreuen, [nach dem Rechten] sehen, sorgen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · südd., österr.: schauen.

verspannt
steif, verkrampft, versteift.



verspäten, sich
aufgehalten werden, später als geplant kommen, unpünktlich sein, sich verzögern, zu spät kommen · landsch.: hinter der Zeit sein.

Verspätung
Aufhaltung, Rückstand, Unpünktlichkeit, Verzögerung, Verzug · Verkehrsw.: Fahrzeitverzögerung.

verspeisen
[auf]essen, sich gütlich tun, zu sich nehmen · geh.: sich laben · geh. od. Fachspr.: verzehren · ugs.: verdrücken, verputzen, verspachteln · fam.: verschmausen · ugs. scherzh.: vertilgen · scherzh., sonst veraltend: schmausen.

versperren
1. a) abriegeln, abschnüren, absperren, blockieren, den Weg abschneiden, den Zugang verhindern, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, verbarrikadieren, verbauen, verstellen, zustellen · ugs.: verrammeln. b) sich entgegenstellen, entgegentreten, im Weg sein/stehen, sich in den Weg stellen, in den Weg treten.
2. a) den Riegel vorlegen/vorschieben, stopfen, verriegeln, verschlagen, [ver]schließen, zuriegeln, zuschließen · bildungsspr.: hermetisieren · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren · Med.: obturieren · Seemannsspr.: schalken. b) einschließen, wegschließen · landsch.: wegsperren.

verspielen
a) beim Spiel verlieren, durchbringen, einsetzen · ugs.: verzocken · bes. nordd. ugs.: verdaddeln · salopp: verbraten. b) sich bringen um, einbüßen, kommen um, verlieren · schweiz.: verunschicken · ugs.: loswerden, versaubeuteln, versieben.

verspielt
1. spielfreudig, zum Spielen aufgelegt.
2. a) aufgelockert, entspannt, flott, frei, heiter, lässig, leger, leicht[herzig], lustig, offen, sorglos, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungezwungen, unverkrampft, vergnüglich, zwanglos · bildungsspr.: nonchalant · ugs.: locker [vom Hocker]. b) barock, fantasiereich, fantasievoll, formenreich, reich geschmückt, Rokoko-, schnörkelig, überladen, verschnörkelt, verziert · bildungsspr.: kreativ · bild. Kunst: arabesk.

verspotten
auslachen, hänseln, karikieren, sich lustig machen, necken, parodieren, seinen Spott treiben, spötteln, sticheln, verhöhnen, verlachen, witzeln · österr.: tratzen · schweiz.: schnöde[l]n · bes. österr., schweiz.: ausspotten · geh.: der Lächerlichkeit/dem Spott preisgeben, höhnen, hohnlachen · bildungsspr.: sich mokieren · ugs.: anpflaumen, aufziehen, eine lange Nase drehen/machen, frotzeln, hochnehmen, uzen, verhohnepipeln · österr. ugs.: pflanzen · salopp: verarschen · bayr., österr.: sekkieren.



Verspottung
Boshaftigkeit, Gemeinheit, Gespött, Gewitzel, Häme, Hohn[gelächter], Ironie, Neckerei, Schadenfreude, Spott, Spöttelei, Stichelei, Verhöhnung, Witz, Zynismus · bildungsspr.: Sarkasmus · bildungsspr. veraltend: Delusion.

versprechen
1. a) ankündigen, auf seinen Eid nehmen, beeiden, beteuern, sich binden, Brief und Siegel geben, bürgen, die Hand darauf geben, die Versicherung geben, eine Verpflichtung eingehen, sich festlegen, garantieren, in Aussicht stellen, schwören, seine Hand ins Feuer legen, sein Wort geben, verbindlich erklären, sich verbürgen, sich verpflichten, versichern, zusagen, zusichern · geh.: [an]geloben, sein Wort/seine Ehre für etw. verpfänden, zuschwören · ugs.: sich festnageln · emotional: tausend Eide schwören · Jargon: sich committen. b) anbieten, ansetzen, ausschreiben, aussetzen, bieten, in Aussicht stellen, verschreiben · Rechtsspr.: ausloben.
2. Anlass zur Hoffnung geben, erwarten/hoffen lassen, schließen/vermuten lassen.

Versprechen
Beteuerung, Ehrenwort, Eid, [feierliche] Erklärung, Schwur, Versicherung, Wort, Zusage · geh.: Gelöbnis · geh., bes. kath. Kirche: Gelübde.

versprechen, sich
1. einen Fehler/Versprecher machen, stammeln, stottern · bildungsspr.: einen Lapsus Linguae begehen · ugs.: sich verhaspeln, sich verheddern · Psychol.: eine freudsche Fehlleistung begehen.
2. ausgehen von, sich ausmalen, sich ausrechnen, sich der Hoffnung hingeben, der Hoffnung sein, die Hoffnung haben, entgegensehen, erhoffen, [sich] erträumen, erwarten, herbeisehnen, herbeiwünschen, hoffen, sich Hoffnungen machen, rechnen auf/mit, sich sehnen, seine Hoffnung setzen, träumen, zuversichtlich sein · geh.: die Erwartung/Hoffnung hegen, ersehnen, [sich] gewärtigen, sich in der Hoffnung wiegen · ugs.: spekulieren auf · landsch.: sich spitzen.

Versprecher
Fehler · bildungsspr.: Lapsus Linguae · Psychol.: freudsche Fehlleistung.

versprengen
1. auseinanderjagen, auseinanderscheuchen, auseinandertreiben, in die Flucht schlagen/treiben, verscheuchen, vertreiben, zersprengen, zerstreuen · ugs.: [lange] Beine machen · bayr., österr. ugs.: stampern.
2. ↑versprühen.

versprühen
ausgießen, sprayen, sprenkeln, [ver]sprengen, [ver]spritzen, verteilen, zerstäuben.

verspüren
1. bemerken, empfinden, ertasten, fühlen, merken, spüren, tasten, wahrnehmen · geh.: gewahren, gewahr werden · Biol., Med., Philos., Psychol.: perzipieren · Psychol.: apperzipieren.
2. erleiden, haben, in sich nähren/tragen · geh.: hegen.

verstaatlichen
a) enteignen, entprivatisieren, in gesellschaftlichen/staatlichen Besitz überführen, in Staats-

eigentum überführen, kollektivieren, nationalisieren · marx.: expropriieren · Wirtsch.: sozialisieren, vergesellschaften. **b)** in weltlichen Besitz überführen, säkularisieren, verweltlichen · bildungsspr.: profanieren.

Verstand
Auffassungsgabe, Begriffsvermögen, Denkfähigkeit, Denkvermögen, Erkenntnisvermögen, Geist, Geistesgaben, Geisteskraft, Geistesstärke, Gescheitheit, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Scharfsinn, Urteilsfähigkeit, Urteilskraft, Vernunft, Verstandeskraft · bildungsspr.: Esprit, Ratio · ugs.: Durchblick, Gehirn, Grips, Grütze, Hirn, Köpfchen · ugs. scherzh.: die [kleinen] grauen Zellen · veraltend: Witz · Psychol., Päd.: Kognition.

verstandesmäßig
a) besonnen, klar [blickend], nüchtern, objektiv, pragmatisch, realistisch, sachlich, trocken, überlegt, unpersönlich, vernünftig · bildungsspr.: prosaisch, rational. **b)** intellektuell, mit Verstand · bes. Psychol. u. Päd.: kognitiv.

verständig
a) aufgeweckt, begabt, clever, findig, gelehrig, gewitzt, [grund]gescheit, hell, intelligent, klug, mit scharfem Verstand, nicht dumm, scharfsinnig, schlau, von leichter/rascher Auffassungsgabe · ugs.: gewichst, mit Köpfchen, nicht auf den Kopf gefallen, pfiffig · ugs. emotional verstärkend: blitzgescheit · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle · Gaunerspr.: kochem. **b)** aufgeschlossen, einsichtig, empfänglich, vernünftig, verständnisvoll.

verständigen
benachrichtigen, Bescheid geben/sagen, informieren, instruieren, mitteilen, Nachricht geben, unterrichten, wissen lassen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · geh.: kundtun · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen.

verständigen, sich
1. [Informationen] austauschen, [sich] mitteilen, reden, sprechen, sich verständlich machen · bildungsspr.: sich artikulieren, kommunizieren.
2. abmachen, [sich] absprechen, sich abstimmen, sich arrangieren, auf einen [gemeinsamen] Nenner bringen/kommen, aushandeln, ausmachen, eine Abmachung/Absprache treffen, einen [gemeinsamen] Nenner finden, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, einig werden, ein Übereinkommen treffen, erhandeln, festlegen, festmachen, handelseinig/handelseins werden, übereintreffen, verabreden, verbleiben, vereinbaren, zu einer Einigung/Lösung/Übereinstimmung kommen · schweiz.: rätig werden, verkommen · geh.: übereinkommen · bildungsspr.: eine gemeinsame Basis finden/schaffen, Konsens schaffen, zu einem Konsens kommen · ugs.: einen Deal einfädeln, quitt werden, zurande kommen, sich zusammenraufen · ugs. abwertend: auskungeln · veraltend: abreden · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: stipulieren.

Verständigung
1. Aufschluss, Auskunft, Benachrichtigung, Bescheid, Darlegung, Einblick, Erklärung, Information, Klarheit, Klärung, Meldung, Mitteilung, Unterrichtung · bes. schweiz.: Orientierung.
2. Gespräch, [Informations]austausch, Kommunikation, Wechselrede · bildungsspr.: Dialog.
3. Abkommen, Abmachung, Ausgleich, Aussöhnung, Einigung, Kompromiss, Übereinkommen, Übereinkunft, Verabredung, Vereinbarung, Versöhnung, Vertrag · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · ugs. abwertend: Kuhhandel · Rechtsspr.: Vergleich · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation · Völkerrecht: Agreement.

verständlich
1. artikuliert, deutlich, klar, vernehmlich.
2. anschaulich, begreiflich, durchschaubar, durchsichtig, eindeutig, einfach, eingängig, einleuchtend, einsichtig, ersichtlich, fassbar, fasslich, glasklar, greifbar, griffig, [gut] erkennbar, handfest, leicht, nachvollziehbar, offensichtlich, plausibel, prägnant, scharf, schlicht, sichtbar, sichtlich, simpel, sprechend, transparent, treffend, unkompliziert, unmissverständlich, unzweideutig · bildungsspr.: evident, luzid · ugs.: sonnenklar · bildungsspr., Fachspr.: explizit.
3. begreiflich, begründet, berechtigt, entschuldbar, erklärlich, naheliegend, natürlich, normal, schlüssig, vernünftig, vertretbar, verzeihlich · bildungsspr.: legitim, substanziiert.

verständlicherweise
aus erklärlichen Gründen, begreiflicherweise, dementsprechend, demgemäß, erklärlicherweise, erwartungsgemäß, naturgemäß, natürlicherweise, nicht ohne Grund, selbstverständlich, zu Recht · Papierdt.: berechtigterweise.

verständlich machen
anschaulich machen, auseinanderlegen, auseinandersetzen, begreiflich machen, darlegen, darstellen, demonstrieren, deutlich machen, entfalten, entwickeln, erklären, erläutern, nahebringen, schildern, um Verständnis werben, veranschaulichen, verdeutlichen, vereinfachen, verlebendigen, vermitteln, Verständnis erwecken für, zugänglich machen · bildungsspr.: explizieren · ugs.: klarlegen, klarmachen, verdeutschen.

Verständnis
1. a) Aneignung, Durchdringung, Einblick, Einsicht, Erfassung, Erkenntnis, Überblick · ugs.: Durchblick. **b)** Auffassung, Deutung, Lesart · bildungsspr.: Interpretation.
2. Anteilnahme, Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfühlungsvermögen, Empfinden, Empfindung, Feeling, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Gespür, Instinkt, Intuition, Mitgefühl, Mitleid, Sinn, Takt[gefühl], Teilnahme, Zartgefühl · bes. schweiz.: Flair · bildungsspr.: Sensibilität, Sensorium · ugs.: Antenne · salopp: Riecher · Psychol.: Empathie.

verständnislos
1. [bass] erstaunt, befremdet, entgeistert, fassungslos, hilflos, irritiert, kopfschüttelnd, schockiert, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verwirrt, verwundert · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, platt, verdattert, von den Socken,



wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · ugs. abwertend: kariert · salopp: baff, geplättet, platt wie ein Pfannkuchen.
2. a) ahnungslos, ohne jedes/jegliches Verständnis, unbedarft, unbewandert, unkundig, unverständig, unwissend · salopp: unbeleckt · abwertend: beschränkt, borniert · bildungsspr. abwertend: ignorant. b) ablehnend, abweisend, gnadenlos, hart, kompromisslos, mitleidlos, streng, strikt, uneinsichtig, unerbittlich, unnachgiebig.

verständnisvoll
a) aufgeklärt, aufgeschlossen, einfühlsam, einsichtig, empfindsam, mitfühlend, mitleidig, offen, sensibel, teilnehmend, vernünftig, verständig, zartfühlend · Psychol.: empathisch. b) duldsam, entgegenkommend, freundlich, geduldig, geneigt, großmütig, gütig, kulant, milde, nachsichtig, rücksichtsvoll, schonend, schonungsvoll, taktvoll, tolerant, verbindlich, versöhnlich, voller Geduld, wohlwollend, zuvorkommend · bildungsspr.: indulgent, konnivent, konziliant.

verstärken
1. anbauen, aufrüsten, ausbauen, [be]festigen, fester/kräftiger machen, stabiler/stärker machen, stabilisieren, stützen, verbreitern, verdicken, vergrößern, versteifen, verstreben · Bauw.: ertüchtigen.
2. anheben, aufstocken, ausdehnen, ausweiten, erhöhen, erweitern, heben, heraufsetzen, hinaufschrauben, hinaufsetzen, hinauftreiben, hinzufügen, hinzutun, hochschrauben, vermehren, vervielfachen · geh.: mehren, vervielfältigen · bildungsspr.: augmentieren, multiplizieren, potenzieren · Wirtsch.: expandieren.
3. aktivieren, ankurbeln, beleben, bestärken, bestätigen, erhärten, eskalieren, festigen, forcieren, fördern, intensivieren, steigern, stimulieren, untermauern, verschärfen, vertiefen · geh.: beflügeln, hinaufsteigern.
4. anreichern, aufbessern, aufwerten, verbessern · ugs.: aufmöbeln.

verstärken, sich
1. anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich erhöhen, sich häufen, klettern, mehr werden, steigen, sich steigern, sich summieren, sich vergrößern, sich vermehren, sich vervielfachen, wachsen, zahlreicher werden, zunehmen · geh.: sich mehren · bildungsspr.: expandieren, sich multiplizieren, sich potenzieren · ugs.: sich aufschaukeln, zulegen.
2. a) sich beleben, sich bestärken, sich bestätigen, sich entwickeln, eskalieren, sich festigen, sich heben, sich intensivieren, sich verbessern, sich verdichten, sich vertiefen. b) sich aufbauschen, sich auswachsen, sich erhärten, eskalieren, sich verschärfen, sich verschlechtern, sich verschlimmern, sich zuspitzen · Med.: exazerbieren.



Verstärkung
1. Anbau, Aufrüstung, Ausbau, Befestigung, Stabilisation, Stabilisierung, Verbreiterung, Vergrößerung, Verstrebung · Technik: Nachrüstung.
2. Hilfskräfte, Unterstützung, Zulauf, Zuwachs.
3. Stützpfeiler, Verdickung · Archit.: Vorlage.
4. Anhebung, Anstieg, Aufstockung, Erhöhung, Erweiterung, Vermehrung, Wachstum, Zunahme · geh.: Vervielfältigung · bildungsspr.: Expansion, Potenzierung, Progression.
5. Aktivierung, Ankurbelung, Ausdehnung, Belebung, Erhöhung, Forcierung, Hebung, Intensivierung, Stärkung, Steigerung, Stimulation, Stimulierung · geh.: Beflügelung · bildungsspr.: Eskalation, Extensivierung · ugs.: Anheizung.
6. Aufbesserung, Aufwertung, Bereicherung.

verstauben
a) einstauben, staubig werden. b) ungenutzt bleiben, verkommen · ugs.: herumliegen, herumstehen, vergammeln.

verstaubt
a) angestaubt, schmutzig, staubbedeckt, staubig, voller Staub. b) altertümlich, altmodisch, altväterisch, archaisch, aus der Mode [gekommen], gestrig, konservativ, nicht mehr aktuell/gebräuchlich/üblich, rückschrittlich, rückständig, überaltert, überholt, überlebt, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, verzopft, vorbei · geh.: abgelebt · bildungsspr.: anachronistisch, inaktuell, obsolet · ugs.: angestaubt, aus der Mottenkiste, hinter dem Mond, out, passé, von gestern, vorsintflutlich · ugs., oft abwertend: vorgestrig · abwertend: altbacken, antiquiert, mittelalterlich, reaktionär, zopfig · ugs. abwertend: steinzeitlich · veraltend: altfränkisch.

verstauchen
verdrehen, verrenken · ugs.: verknacksen · österr. ugs.: überknöcheln · Med.: eine Distorsion erleiden.

verstauen
abstellen, aufbewahren, auf Lager legen/nehmen, deponieren, [ein]bunkern, einkellern, einlagern, einordnen, einstellen, [hin]einzwängen, laden, lagern, magazinieren, platzieren, stapeln, unterbringen, unterstellen, verfrachten, verladen, verteilen, zwängen · schweiz.: versorgen · schweiz. ugs.: heimtun, heimweisen · Seemannsspr.: stauen · Seew.: trimmen.

Versteck
a) geheimer Ort, Schlupfloch, Unterschlupf, Zufluchtsort · geh.: Verbleib, Zufluchtsstätte · bildungsspr.: Refugium · emotional: Nest · oft abwertend: Schlupfwinkel. b) Aufbewahrungsort, Depot, Geheimfach, Lager, Magazin.

verstecken
a) bergen, nicht sehen lassen, nicht zeigen, tarnen, verbergen, verborgen halten, verdecken, vergraben, verhüllen. b) aufnehmen, Unterschlupf gewähren. c) sich eher/lieber die Zunge abbeißen, für sich behalten, hinter dem Berg halten, hinunterschlucken, in sich/in seinem Herzen verschließen, kaschieren, maskieren, nicht äußern, nicht verraten, überspielen, unterdrücken, verhalten, verschleiern, verschlucken, verschweigen · geh.: nicht preisgeben · ugs.: [he]runterschlucken, sich verkneifen.

verstecken, sich
sich abschotten, sich einigeln, sich isolieren, sich

verbergen, sich vergraben, sich verkriechen, sich verschanzen · geh.: sich entziehen · ugs.: unterkriechen, unterschlüpfen, wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen.

versteckt

1. auf leisen Sohlen, geheim, heimlich, hinter den Kulissen, im Verborgenen, kaum merklich, nicht offenkundig, ohne Aufheben/Aufsehen, schleichend, schlummernd, unauffällig, unbeachtet, unbemerkt, unbeobachtet, unentdeckt, unmerklich, unsichtbar, unter der Oberfläche, unterschwellig, verborgen, verdeckt, verhüllt, verkappt, verschleiert, verstohlen · bildungsspr.: diskret, latent · ugs.: heimlich, still und leise; hintenherum, klammheimlich, sang- und klanglos · Med.: larviert · Jargon: undercover.
2. andeutungsweise, durch die Blume [gesagt], indirekt, mit gemeint, mittelbar, vage, verblümt · bildungsspr.: implizit.

verstehen

1. hören, mitbekommen · ugs.: mitkriegen.
2. a) sich auf etw. einen Reim/Vers machen können, auffassen, begreifen, bemerken, sich bewusst werden, dahinterkommen, durchschauen, einsehen, erfassen, erkennen, ermessen, feststellen, folgen können, klarsehen, klug werden, merken, nachvollziehen, realisieren, registrieren, richtig einschätzen, schlau werden, sehen, überblicken, überschauen, übersehen · geh.: erfühlen, erspüren, fassen, gewahren, gewahr werden, innewerden, schauen · dichter.: erschauen · ugs.: auf den [richtigen] Trichter kommen, blicken, durchblicken, intus kriegen, kapieren, mitkommen, schalten, wegkriegen · salopp: checken, durchsteigen, packen, raffen, schnallen, ticken · bes. Jugendspr.: peilen. **b)** ansehen, auffassen, ausdeuten, auslegen, begreifen, betrachten, beurteilen, bewerten, deuten, einschätzen, empfinden, halten für, heraushören, herauslesen, nehmen, werten · geh.: erachten, erblicken · bildungsspr.: interpretieren.
3. a) sich einfühlen, sich hineindenken, sich hineinversetzen, mitempfinden, mitfühlen, mitleiden, nachempfinden, nachfühlen, nachvollziehen, Verständnis haben, sich vorstellen können. **b)** achten, akzeptieren, anerkennen, billigen, einverstanden sein, entschuldigen, für angebracht/richtig halten, gutheißen, hinnehmen, nachsehen, nicht falsch finden, rechtfertigen, respektieren, Verständnis zeigen, verzeihen · geh.: vergeben · bildungsspr.: legitimieren, tolerieren.

verstehen, sich

1. sich begreifen, ein Selbstverständnis/Bild von sich haben, sich empfinden, sich fühlen, sich sehen.
2. aufeinander eingespielt sein, ein gutes Verhältnis haben, ein Herz und eine Seele sein, einträchtig/harmonisch/in Frieden leben, gut miteinander auskommen, gut miteinander zurechtkommen, gut stehen, harmonieren, in gutem Einvernehmen stehen, seelenverwandt sein, sich vertragen · ugs.: klarkommen.
3. sich auskennen, beherrschen, beschlagen/bewandert/erfahren sein, beurteilen können, Einblick haben, ein Gespür haben, gut Bescheid wissen, kennen, Kenntnis haben, können, meistern, [sach]kundig sein, sattelfest/unterrichtet sein, vertraut sein, wissen, zu Hause sein · geh.: mächtig sein · ugs.: den Durchblick haben, draufhaben · veraltend: firm sein.

versteifen ↑verstärken (1).

versteifen, sich

1. a) sich anspannen, erstarren, fest werden, hart/starr/steif werden, sich verhärten, sich verkrampfen, sich verspannen, versteinern · geh.: erhärten. **b)** ugs.: stehen · Med.: erigieren.
2. beharren, bestehen, dabei bleiben, dringen, sich festbeißen, [hartnäckig] festhalten, [krampfhaft] festgelegt sein auf, sich nicht abbringen lassen, nicht abgehen/ablassen/aufgeben, nicht mehr loskommen, pochen, sich verbeißen, sich verbiestern, sich verrennen · bildungsspr.: insistieren, sich kaprizieren, persistieren · ugs.: nicht lockerlassen, sich verbohren · Psychol., Verhaltensf.: fixiert sein.

versteigen, sich

1. in eine falsche Richtung gehen, sich verirren, sich verlaufen, vom Weg abkommen · geh.: fehlgehen, irregehen, vom Weg abirren.
2. sich anmaßen, die Dreistigkeit/Frechheit/Kühnheit besitzen, die Stirn haben, sich erlauben, geltend machen, in Anspruch nehmen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich unterstehen, wagen · geh.: sich erdreisten, sich erfrechen, sich erkühnen, sich vermessen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · ugs.: sich herausnehmen, sich leisten · veraltend: sich erkecken.

versteigern

anbieten, auktionieren, ausbieten, ausschreiben, zur Versteigerung freigeben · geh.: feilbieten · ugs.: unter den Hammer bringen, verhökern · schweiz. ugs.; südd., österr. veraltet: verganten · veraltend: lizitieren · Kaufmannsspr.: offerieren.

Versteigerung

1. Ausschreibung · österr.: Feilbietung · schweiz., sonst veraltet: Gant, Vergantung · Fachspr.: Lizitation.
2. Auktion · schweiz.: Steigerung.

versteinert

1. fossil, zu Stein geworden · bildungsspr.: petrifiziert.
2. angewurzelt, bewegungslos, brettsteif, erstarrt, fest, gelähmt, hart, reglos, starr, steif, steinern, still, unbeweglich, unbewegt, verhärtet, verkrampft, versteift, wie tot, zur Salzsäule erstarrt · geh.: wie aus Erz gegossen · bildungsspr.: paralysiert.
3. abweisend, ausdruckslos, eingefroren, eisig, frostig, tot · geh.: entseelt · abwertend: leer.

Versteinerung

1. Fossilisation · Paläontol. veraltet: Petrifikation.
2. Fossil · Paläontol. veraltet: Petrefakt.

verstellen

1. falsch einordnen, falsch [ein]stellen, umstellen, verrücken, verschieben · ugs.: verkramen.



2. anders einstellen, umschalten, [ver]drehen.
3. a) absperren, blockieren, den Weg abschneiden, den Zugang verhindern, sperren, unpassierbar/unzugänglich machen, verbarrikadieren, verbauen, versperren, zustellen · ugs.: verrammeln.
b) behindern, im Weg sein/stehen.
4. entstellen, maskieren, unkenntlich machen, [ver]fälschen, verfremden, verkehren, verschleiern, vorgaukeln · bildungsspr.: manipulieren.

verstellen, sich
sich ausgeben, heucheln, simulieren; so tun, als ob; sich stellen, vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren, Theater spielen · abwertend: schauspielern · ugs. abwertend: mimen.

Verstellung
Unaufrichtigkeit, Unehrlichkeit, Vortäuschung · geh.: Gaukelei, Pharisäertum, Unwahrhaftigkeit · bildungsspr.: Hypokrisie, Maskerade, Tartüfferie · abwertend: Falschheit, Heuchelei, Scheinheiligkeit, Verlogenheit · bildungsspr. abwertend: Bigotterie · ugs. abwertend: Schauspielerei · mundartl., bes. bayr., sonst derb: Hinterfotzigkeit · veraltet: Gleisnerei.

versterben
aus unsrer/eurer Mitte gerissen werden, sein Leben verlieren, sterben, umkommen, ums Leben kommen · geh.: den Tod finden, den Weg allen Fleisches gehen, seinen letzten Seufzer tun, verscheiden, vom Tode ereilt werden, von der Erde scheiden, vor Gottes Richterstuhl treten · verhüll.: die Augen zumachen/für immer schließen, einschlafen, einschlummern, entschlummern, erlöst werden, für immer von jmdm. gehen, seine letzte Reise antreten · geh. verhüll.: abberufen werden, abscheiden, dahinscheiden, die ewige Ruhe finden, entschlafen, heimgehen, hinscheiden, hinübergehen, hinüberschlummern, in den ewigen Frieden/in das Reich des Todes/in die Ewigkeit/ins ewige Leben eingehen, in die Ewigkeit abberufen werden, sein Dasein vollenden, seinen Geist aushauchen, sein Leben aushauchen/vollenden, vom Schauplatz abtreten, von der Bühne abtreten, zu Staub werden · bildungsspr. verhüll.: in das Reich der Schatten hinabsteigen · geh. veraltend: ableben · veraltet: mit dem Tod abgehen · geh. veraltet: dahinfahren, verbleichen · dichter. veraltet: erblassen, erbleichen · veraltet verhüll.: das Zeitliche segnen, hinfahren.

verstimmen
Ärger bereiten, ärgern, aufbringen, empören, entrüsten, erbosen, in Rage/Wut versetzen, irritieren, kränken, reizen, verärgern, Verdruss bereiten/erregen, wütend machen · geh.: Unmut erregen, verdrießen · ugs.: auf die Palme bringen · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergrätzen · bildungsspr. veraltet: vexieren.

Verstimmung
a) Ärger, Empörung, Gereiztheit, Missfallen, Missmut, Missstimmung, schlechte Laune, Unzufriedenheit, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmtheit, Wut, Zorn · geh.: Groll, Missvergnügen, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · bildungsspr.: Irritation · ugs.: Rage · bayr., österr. ugs.: Grant · geh. veraltend: [In]grimm. b) Differenzen, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Uneinigkeit, Unfriede, Unstimmigkeiten · geh.: Animositäten, Zwietracht, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Disharmonie · ugs.: Knatsch, Knies, Krach, Zoff · abwertend: Gezänk, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

verstockt
halsstarr, hartgesotten, starrköpfig, störrisch, trotzig, trotzköpfig, unbeugsam, uneinsichtig, unnachgiebig · bildungsspr.: obstinat · ugs.: dickköpfig, dickschädelig, hartschädelig · abwertend: borniert, halsstarrig, rechthaberisch, starrsinnig · ugs. abwertend: verbohrt · ugs. emotional abwertend: stur [wie ein Bock/Panzer] · schweiz. mundartl.: steckköpfig · landsch.: hartköpfig, stockig · veraltend: stierköpfig.

verstohlen
geheim, heimlich, im Geheimen, im Stillen, im Verborgenen, insgeheim, unauffällig, unbemerkt, verborgen, versteckt · bildungsspr.: diskret · ugs.: heimlich, still und leise; klammheimlich.

verstopfen
a) ausfüllen, dichten, verschließen, zustopfen · Med.: obliterieren. b) undurchlässig/unpassierbar machen, verschlämmen, verschließen · Med.: obstruieren.

Verstopfung
Darmträgheit, Darmverschluss, Darmverstopfung, Stuhlverstopfung, Verdauungsprobleme, Verdauungsstörung · veraltend: Hartleibigkeit · Med.: Obstipation.

verstorben
gestorben, tot · geh.: abgeschieden, entschlafen, nicht mehr [am Leben/unter uns], selig, verschieden · ugs.: hinüber · salopp: hin · verhüll.: heimgefahren, von uns gegangen · geh. verhüll.: abberufen, dahingeschieden, davongegangen, heimgegangen, hingeschieden · geh. veraltet: verblichen.

Verstorbener, Verstorbene
Seliger, Selige, Toter, Tote, Verewigter, Verewigte · geh.: Abgeschiedener, Abgeschiedene, abgeschiedene Seele, Dahingegangener, Dahingegangene, Leichnam, Verblichener, Verblichene · verhüll.: Entschlafener, Entschlafene · geh. verhüll.: Dahingeschiedener, Dahingeschiedene, die sterbliche Hülle, die sterblichen Überreste, Heimgegangener, Heimgegangene, Hingeschiedener, Hingeschiedene.

verstört
angsterfüllt, beklommen, bestürzt, durcheinander, eingeschüchtert, entgeistert, entsetzt, erschrocken, fassungslos, konsterniert, verängstigt, verschreckt, verschüchtert, verwirrt.

Verstoß
Delikt, Rechtsbruch, strafbare/ungesetzliche Handlung, Straftat, Unrecht, Verbrechen, Verfehlung, Vergehen, Zuwiderhandlung · geh.: Fehltritt, Frevel · emotional: Untat · geh. veraltend:

Missetat · Rechtsspr.: Rechtsverletzung · Rechtsspr. früher, noch schweiz.: Übertretung.

verstoßen
1. sich hinwegsetzen, missachten, nicht beachten/befolgen, überschreiten, übertreten, zuwiderhandeln.
2. ausschließen, ausstoßen, fortschicken, verbannen, wegschicken · bildungsspr.: proskribieren · bes. bibl.: verwerfen · Geschichte: ächten, in Acht und Bann tun.

verstreichen
1. a) aufbringen, auftragen, verteilen. b) ausfüllen, ausschmieren, ausstreichen, füllen, verschmieren, zuschmieren, zustreichen · Bauw.: ausfugen, ausfüttern.
2. dahineilen, hingehen, hinschwinden, ins Land gehen/ziehen, vergehen, verrauchen, vorbeigehen, vorübergehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, schwinden, verfließen, verrinnen.

verstreuen
1. [aus]streuen, verteilen.
2. ausbreiten · schweiz. ugs.: verhühnern.

verstreut
auseinanderliegend, auseinanderstehend, vereinzelt, versprengt, verteilt.

verstricken, sich
tiefer hineingeraten, sich verfangen, sich verhaken, sich verwickeln · ugs.: sich verhaspeln, sich verheddern.

verstümmeln
a) entstalten, entstellen, schlimm/übel zurichten · Med.: mutilieren. b) entstellend verkürzen, verfälschen, verzerren · bildungsspr.: pervertieren · bildungsspr. abwertend: klittern.

verstummen
a) nicht mehr reden/sprechen, nichts mehr sagen, schweigen. b) aufhören, still werden, verhallen, verklingen · geh.: ersterben.

Versuch
1. Anstrengung, Bemühung, Bestrebung, Unternehmung, Vorhaben · geh.: Bemühen.
2. Experiment, Test, Untersuchung.

versuchen
1. abchecken, auf die Probe stellen, ausprobieren, die Probe [aufs Exempel] machen, einen Versuch machen/starten, ein Experiment machen, prüfen, testen, überprüfen.
2. eine Kostprobe nehmen, kosten, probieren · bes. österr.: verkosten · bes. schweiz.: degustieren · österr. ugs.: gustieren.
3. auf die Probe stellen, herausfordern · bibl.: in Versuchung bringen/führen.

versuchsweise
als Versuch, auf/zur Probe, probeweise · bildungsspr.: tentativ.

Versuchung
Anziehung, Reiz, Verführung · geh.: Anfechtung, Sirenengesang, Verlockung.

versumpfen
abrutschen, verlumpen, verwahrlosen · geh.: abgleiten, verwildern · ugs.: auf den Hund kommen, vergammeln, versacken · österr. ugs.: versumpern · abwertend: verkommen, verlottern, verludern · ugs. abwertend: verschlampen.

versündigen, sich
eine Sünde/Verfehlung begehen, entheiligen, entweihen, gegen ein Gebot verstoßen, schuldig werden, sündigen, übertreten, verstoßen · geh.: fehlen, freveln, Schuld auf sich laden.

versunken
konzentriert, vertieft.

vertagen
auf einen späteren Zeitpunkt legen, aufschieben, hinausschieben, verlegen, verschieben · veraltet: versparen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren.

vertauschen
a) durcheinanderbringen, sich irren, sich täuschen, vermengen, verwechseln. b) austauschen, auswechseln, einen Austausch/Wechsel vornehmen, ersetzen, wechseln · bildungsspr., Fachspr.: substituieren.

verteidigen
1. a) beschützen, bewachen, schützen, Schutz gewähren, sichern. b) behalten, behaupten, beibehalten, bewahren, erhalten.
2. a) sich auf die Seite stellen von, befürworten, eine Lanze brechen, sich einsetzen, eintreten für, sich engagieren, Partei ergreifen, rechtfertigen, unterstützen, sich vor jmdn./etw. stellen · veraltend: in die Bresche springen/treten. b) als berechtigt hinstellen, begründen, entschuldigen, in Schutz nehmen, nachvollziehbar/verständlich zu machen suchen, rechtfertigen.

verteidigen, sich
a) sich entgegenstellen, kämpfen, sich seiner Haut wehren, sich wehren, Widerstand bieten/leisten, sich zur Wehr setzen. b) sich erklären, Rechenschaft ablegen, sich rechtfertigen, sich verantworten.

Verteidiger, Verteidigerin
1. Fürsprecher, Fürsprecherin, Verfechter, Verfechterin, Vertreter, Vertreterin · bildungsspr.: Advokat, Advokatin, Apologet, Apologetin.
2. Anwalt, Anwältin, Jurist, Juristin, Rechtsanwalt, Rechtsanwältin, Rechtsbeistand · Rechtsspr.: Syndikus, Syndika.

Verteidigung
1. a) Abwehr, Defensive, Gegenwehr, Widerstand · veraltet: Wehr. b) Bewahrung, Erhaltung, Schutz, Wahrung.
2. Sport: Abwehr, Deckung · Ballspiele: Hintermannschaft.
3. Begründung, Ehrenrettung, Entlastung, Entschuldigung, Rechtfertigung · bildungsspr.: Apologie.

verteilen
1. a) abgeben, ausgeben, aushändigen, austeilen, geben, vergeben · bildungsspr.: distribuieren. b) aufteilen, einteilen, zuteilen, zuweisen.
c) aus[be]zahlen, ausschütten, umlegen, weitergeben.
2. ausbreiten, verbreiten, verstreuen.



verteilen, sich
sich ausbreiten, auseinandergehen, auseinanderlaufen, ausschwärmen, sich verlaufen, sich zerstreuen.

Verteilung
1. a) Abgabe, Ausgabe, Aushändigung, Vergabe · Wirtsch.: Distribution. **b)** Aufteilung, Einteilung, Zuteilung, Zuweisung · EDV: Loadbalancing. **c)** Ausbezahlung, Ausschüttung, Umlage, Weitergabe.
2. Auslieferung, Verkauf · Kaufmannsspr.: Vertreibung, Vertrieb · österr. Amtsspr.: Verschleiß.

verteuern
anheben, aufschlagen, erhöhen, heraufsetzen, in die Höhe schrauben, teurer machen, teurer werden lassen · Jargon: liften · Wirtschaftsjargon: an der Preisschraube drehen.

verteuern, sich
ansteigen, aufschlagen, sich erhöhen, hinaufschnellen, in die Höhe gehen, steigen, teurer werden, zunehmen · ugs.: hinaufgehen, hochklettern, raufgehen.

Verteuerung
Aufschlag, Preisanstieg, Preiserhöhung, Preisexplosion, Preissteigerung, Teuerung · ugs.: Preislawine.

verteufeln
a) abqualifizieren, abwerten, durch den Schmutz ziehen, herabsetzen, heruntersetzen, in den Schmutz treten/ziehen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, in Misskredit/Verruf bringen, in üblen Ruf bringen, schlechtmachen · geh.: schmähen, verunglimpfen · bildungsspr.: diskreditieren · ugs.: durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, niedermachen, runtersetzen · salopp: heruntermachen · bildungsspr. abwertend: denunzieren, diffamieren · ugs. abwertend: miesmachen. **b)** verdammen, verfluchen, verwünschen · geh.: fluchen · veraltend: vermaledeien.

verteufelt
lästig, schwierig, unangenehm · ugs.: blöd · ugs. abwertend: verdammt, verflixt · salopp abwertend: verflucht · südd. salopp: sakrisch.

vertiefen
a) ausbauen, bestärken, bestätigen, erhärten, festigen, fundieren, stützen, untermauern · bildungsspr.: konsolidieren, zementieren. **b)** aktivieren, fördern, intensivieren, steigern, vergrößern, verschärfen, verstärken.

vertiefen, sich
sich auseinandersetzen, sich [eingehend/näher] befassen, sich [intensiv] beschäftigen, sich konzentrieren, sich widmen, zuwenden · ugs.: sich hineinknien · meist abwertend: sich abgeben.

Vertiefung
1. a) Festigung, Intensivierung · bildungsspr.: Konsolidierung, Zementierung. **b)** Ausbau.
2. Einbeulung, Einbuchtung, Eindellung, Einkerbung, Einprägung, Furche, Kerbe, Mulde, Rille, Senke · bes. nordd.: Riefe · landsch.: Delle.



vertikal
lotrecht, senkrecht · veraltet: bleirecht, scheitelrecht · Bergmannsspr.: seiger · Geom.: orthogonal.

vertilgen
1. ausmerzen, ausrotten, beseitigen, vernichten, zum Verschwinden bringen · ugs.: wegmachen.
2. aufessen, verschlingen · geh.: verspeisen, verzehren, zu sich nehmen · ugs.: futtern, mampfen, verdrücken, verkonsumieren, verputzen, verspachteln, wegfuttern, wegputzen · österr. ugs.: zusammenessen · salopp: verkasematuckeln · fam.: spachteln · derb: [auf]fressen · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: auffuttern.

vertonen
arrangieren, eine Musik unterlegen, in Musik setzen, instrumentieren, in Töne setzen.

vertrackt
anspruchsvoll, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, problematisch, schwierig, undurchschaubar, verfänglich, verwickelt, verworren · bildungsspr.: delikat, diffizil · ugs.: verzwickt.

Vertrag
Abkommen, Abmachung, Abschluss, Absprache, Beschluss, Einigung, Einvernehmen, Kontrakt, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Vereinbarung · bildungsspr.: Arrangement · ugs.: Deal · Rechtsspr., Kaufmannsspr.: Stipulation.

vertragen
a) aushalten, ausstehen, erdulden, ertragen, fertigwerden mit, hinnehmen, umgehen können mit, verkraften, verschmerzen · geh.: verwinden · bes. nordd. ugs.: abkönnen · landsch.: abhalten. **b)** bekommen, guttun, zuträglich sein.

vertragen, sich
ein gutes Verhältnis haben, einträchtig/harmonisch/in Frieden leben, gut miteinander auskommen, gut miteinander zurechtkommen, gut stehen, harmonieren, in gutem Einvernehmen stehen, nicht streiten, sich verstehen · ugs.: gut klarkommen.

vertraglich
durch Vertrag [festgelegt/geregelt], kontraktlich.

verträglich
1. a) bekömmlich, leicht [verdaulich], nicht belastend/schwer, schonend. **b)** annehmbar, hinnehmbar.
2. friedfertig, friedliebend, friedsam, friedselig, nett, umgänglich, unkompliziert, verbindlich · bildungsspr.: konziliant.
3. aufeinander abgestimmt, harmonisierend, kombinierbar, kompatibel, konform, übereinstimmend, vereinbar, [zueinander] passend, zusammenpassend · geh.: im Einklang.

vertrauen
bauen auf, hoffen auf, rechnen mit, [seine Hoffnung] setzen auf, trauen, sich verlassen, Vertrauen entgegenbringen/haben, zählen auf · geh.: Glauben/Vertrauen schenken.

Vertrauen
Glaube, Grundvertrauen, Optimismus, Zutrauen, Zuversicht[lichkeit].

vertrauenerweckend ↑ vertrauenswürdig.

Vertrauensbruch
Indiskretion, Verrat.

vertrauensselig
arglos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, leicht-

gläubig, naiv, treuherzig, unbedarft · geh.: ohne Argwohn.

vertrauensvoll
getrost, hoffnungsvoll, optimistisch, unverzagt, voller Hoffnung/Zuversicht, zuversichtlich · geh.: frischen/frohen Mutes, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh, mit frischem/frohem Mut.

vertrauenswürdig
glaubwürdig, integer, seriös, solide, überzeugend, verlässlich, Vertrauen einflößend, vertrauenerweckend · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: reliabel · veraltend: honorig.

vertraulich
1. geheim, intim, nichts für fremde Ohren, privat, unter vier Augen · bildungsspr.: arkan, diskret, entre nous, intern, intra muros, privatim · ugs.: unter uns · bildungsspr. veraltend: konfidenziell, privatissime · veraltet: sekret, tête-à-tête.
2. familiär, freundschaftlich, innig, intim, kameradschaftlich, partnerschaftlich, persönlich, privat, vertraut · bildungsspr.: amikal.

Vertraulichkeit
Diskretion, Geheimhaltung, Heimlichkeit, [Still]schweigen, Verschwiegenheit · bildungsspr.: Intimität · bildungsspr. veraltend: Konfidenz.

Vertraulichkeiten
Annäherungsversuche, Aufdringlichkeit, Belästigung, Zudringlichkeit · bildungsspr.: Familiarität · salopp: Anmache · abwertend: Penetranz.

verträumt
1. gedankenfern, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, in den Wolken schwebend, [in Gedanken] versunken, träumerisch, traumverloren, traumversunken, versonnen, weltabgewandt, weltfern · geh.: entrückt, selbstvergessen, selbstversunken, weltentrückt, weltvergessen, weltverloren · ugs.: auf Wolke sieben, nicht [ganz] bei sich · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.
2. beschaulich, friedlich, geruhsam, idyllisch, lauschig, malerisch · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, pittoresk.

vertraut
a) befreundet, eng, freundschaftlich, herzlich, innig, intim, kameradschaftlich, nahe[stehend], persönlich, privat, traulich, vertraulich · ugs.: dick · geh. veraltend, oft scherzh.: traut. b) alt[gewohnt], altvertraut, bekannt, geläufig, gewohnt, heimisch · geh.: wohlbekannt, wohlvertraut.

Vertrauter, Vertraute
enger Freund, enge Freundin, Getreuer, Getreue · geh.: Gefährte, Gefährtin · geh., oft scherzh.: Intimus, Intima · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Spezi · österr. salopp: Schani · veraltend: Gespiele, Gespielin · bildungsspr. veraltend: Konfident, Konfidentin · landsch. veraltet: Spezial · veraltet: Herzensbruder, Herzensschwester · Gaunerspr.: Kochemer.

Vertrautheit
[enge] Beziehung, Verbundenheit, Vertraulichkeit · bildungsspr.: Familiarität, Intimität.

vertreiben
1. davonjagen, fortjagen, fortscheuchen, forttreiben, graulen, hinaustreiben, [ver]jagen, [ver]scheuchen, wegjagen, wegscheuchen, wegtreiben · geh.: austreiben · ugs.: ekeln, fortgraulen, hinausekeln, hinausgraulen, [lange] Beine machen, rausekeln, vergraulen, wegekeln, weggraulen · österr. ugs.: stampern · Jägerspr.: versprengen.
2. aussiedeln, ausweisen, deportieren.
3. auf den Markt bringen/werfen, handeln, verkaufen · geh.: feilbieten · ugs.: verhökern, verkloppen, verticken · bes. Rechtsspr.: veräußern.

vertretbar
akzeptierbar, annehmbar, begreiflich, berechtigt, tragbar, verantwortbar · bildungsspr.: akzeptabel, legitim, tolerierbar.

vertreten
1. a) die Vertretung machen/übernehmen, einspringen, in die Bresche springen. b) sprechen für, stehen für. c) auftreten, erscheinen, Repräsentant[in] sein · bildungsspr.: repräsentieren.
2. sich aussprechen, befürworten, sich bekennen, eine Lanze brechen, sich einsetzen, einstehen, eintreten, sich engagieren, sich erklären, halten zu, Partei ergreifen, stehen zu, Stellung beziehen/nehmen, unterstützen, verfechten, verteidigen · geh.: sich verwenden · bildungsspr.: plädieren · ugs.: sich starkmachen · bes. Amtsspr.: wahrnehmen.

vertreten

sich die Füße vertreten
an die [frische] Luft gehen, einen [Spazier]gang machen, frische Luft schnappen, spazieren gehen · ugs.: einen Bummel machen, ein paar Schritte gehen · ugs. scherzh.: sich auslüften.

vertreten sein
an Ort und Stelle sein, anwesend/dabei sein, da/hier/dort sein, gegenwärtig sein, teilhaben, teilnehmen, vorhanden sein, zur Stelle sein · ugs.: beiwohnen, mitmischen, mit von der Partie sein, zugegen sein · bildungsspr.: partizipieren, präsent sein.

Vertreter, Vertreterin
1. a) ↑ Vertretung (2). b) Abgesandter, Abgesandte, Beauftragter, Beauftragte, Bevollmächtigter, Bevollmächtigte, Delegat, Delegatin, Delegierter, Delegierte, Emissär, Emissärin, Interessenvertreter, Interessenvertreterin, Repräsentant, Repräsentantin, Sprecher, Sprecherin. c) Gebietsrepräsentant, Gebietsrepräsentantin, Handelsreisender, Handelsreisende, Handelsvertreter, Handelsvertreterin, Reisender, Reisende, Reisevertreter, Reisevertreterin, Repräsentant, Repräsentantin, Verkaufsagent, Verkaufsagentin · österr., sonst veraltet: Handelsagent, Handelsagentin · veraltet: Handlungsagent, Handlungsagentin · Kaufmannsspr.: Handlungsreisender, Handlungsreisende · Wirtsch. veraltend: Agent, Agentin.
2. Exponent, Exponentin, Verfechter, Verfechterin.
3. Anhänger, Anhängerin, Anwalt, Anwältin, Befürworter, Befürworterin, Fan, Fürsprecher, Für-



sprecherin, Mentor, Mentorin, Sympathisant, Sympathisantin, Verfechter, Verfechterin, Verteidiger, Verteidigerin · geh.: Jünger, Jüngerin, Sachwalter, Sachwalterin · bildungsspr.: Apologet, Apologetin · bildungsspr., oft iron.: Apostel, Apostelin · Jargon: Sympi · oft abwertend: Parteigänger, Parteigängerin · veraltet od. abwertend: Advokat, Advokatin.

Vertretung
1. a) Stellvertretung. b) Interessenvertretung · bildungsspr.: Repräsentanz, Repräsentation.
2. Ersatz, Ersatzmann, Ersatzfrau, Stellvertreter, Stellvertreterin, Vertreter, Vertreterin · bildungsspr. veraltend: Substitut, Substitutin.
3. Abordnung, Delegation, Deputation, Gesandtschaft · bildungsspr.: Legation, Mission.
4. Mannschaft, Riege, Team · Sport: Aufgebot, Auswahl, Staffel · bes. Reitsport: Equipe.
5. Ableger, Außenstelle, Filiale, Geschäftsstelle, Kommandite, Kontor, Nebenstelle, Niederlassung, Zweigniederlassung, Zweigstelle, Zweigverein · österr.: Expositur · bildungsspr.: Dependance · veraltet: Sukkursale · Wirtsch.: Repräsentanz.

vertretungsweise
als Ersatz, ersatzweise, in Vertretung, kommissarisch, stellvertretend.

Vertrieb
Auslieferung, Handel, Verkauf · österr. Amtsspr.: Verschleiß · Kaufmannsspr.: Absatz, Vertreibung · bes. Rechtsspr.: Veräußerung · Wirtsch.: Verteilung.

Vertriebener, Vertriebene
Ausgewiesener, Ausgewiesene, Flüchtling, Heimatvertriebener, Heimatvertriebene.

vertrinken
durch den Hals jagen, verzechen · ugs.: durch die Gurgel jagen · salopp: versaufen · landsch. ugs.: nass machen.

vertrocknen
ausdorren, ausdörren, austrocknen, dörren, eindorren, eintrocknen, trocken werden, verbrennen, verdorren · geh.: dorren, versiegen · landsch.: hutzeln.

vertrocknet
ausgedorrt, ausgedörrt, ausgetrocknet, dürr, eingetrocknet, trocken, verdorrt.

vertrödeln
vergeuden, vertun · schweiz.: vertrölen · ugs.: vergammeln, verläppern, verplempern · ugs., meist abwertend: verbummeln.

vertrösten
hinhalten · ugs.: abfertigen, abspeisen, Katz und Maus spielen, zappeln lassen · österr. ugs.: dunsten lassen · bildungsspr. veraltet: temporisieren.

vertun
vergeuden, verschwenden, verwirtschaften · schweiz.: vertrölen · ugs.: vergammeln, verläppern, verplempern, verputzen · abwertend: verschleudern · ugs. abwertend: verbummeln, vertrödeln · salopp, bes. nordd.: veraasen · landsch.: aasen, plempern, verbringen.

vertun, sich
einen Fehler machen, sich irren, sich verkalkulieren, sich verrechnen, sich versehen · geh.: fehlgehen, irregehen · ugs.: danebenhauen, danebenliegen, sich vergaloppieren, sich verhauen.

vertuschen
kaschieren, tarnen, übertünchen, unkenntlich machen, unterschlagen, verbergen, verschleiern, verstecken, verwischen · schweiz.: verwedeln · geh.: bemänteln · ugs.: unter den Teppich kehren · bes. Rechtsspr.: verdunkeln.

verübeln
ankreiden, anlasten, nachtragen, nicht vergessen/verzeihen können, übel nehmen, zur Last legen · geh.: übel vermerken, verargen, verdenken · ugs.: krummnehmen.

verüben
ausführen, begehen, durchführen, machen, tun, verrichten, vollführen, vollziehen, vornehmen · geh.: ins Werk setzen · veraltet: perpetrieren · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.

verulken
foppen, sich lustig machen, necken, spötteln, spotten, veralbern, verlachen, verspotten, zum Besten haben/halten · österr.: häkeln, tratzen · schweiz.: föppeln · ugs.: anflachsen, auf den Arm/die Schippe nehmen, aufziehen, durch den Kakao ziehen, hochnehmen, uzen, veräppeln, verhohnepipeln, verjuxen, verklapsen, veruzen · salopp: verarschen, vergackeiern, verscheißern · bes. österr., schweiz.: ausspotten.

verunglimpfen
beleidigen, beschimpfen, demütigen, die Ehre abschneiden, durch den Schmutz ziehen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, in den Schmutz ziehen, in Misskredit/Verruf bringen, kränken, mit Schmutz bewerfen, verletzen, verleumden · österr.: insultieren · geh.: schmähen · bildungsspr.: diffamieren, diskreditieren · ugs.: anflicken, durch den Dreck ziehen, in den Dreck treten/ziehen, niedermachen, schlechtmachen · salopp: abschmieren, [he]runtermachen, [he]runterputzen · Jargon: dissen · abwertend: begeifern · ugs. abwertend: miesmachen · südd., österr. ugs.: ausrichten · veraltet: froissieren, lästern, [ver]schimpfieren · bildungsspr. veraltet: medisieren.

verunglücken
1. einen Unfall haben/erleiden, zu Tode kommen · Amtsspr., bes. schweiz. Amtsspr.: verunfallen.
2. danebengeraten, fehlschlagen, missglücken, misslingen, missraten, scheitern · schweiz.: fehlen · ugs.: danebengehen, danebengelingen, ins Auge gehen, schiefgehen · salopp: in die Hose gehen · derb: in den Arsch gehen · ugs. scherzh.: vorbeigelingen · landsch.: fallieren.

verunreinigen
a) beflecken, bekleckern, beschmieren, beschmutzen, einschmutzen, schmutzig machen, verschmutzen, vollschmieren · ugs.: dreckig machen, eindrecken, versaubeuteln, vollmachen · österr. ugs.: anpatzen · meist abwertend: besudeln · ugs. abwertend: verdrecken · landsch.: klabustern, knüseln. b) Fachspr.: kontaminieren, mit Schadstoffen belasten.



verunsichern
aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, aus dem Sattel werfen, beirren, durcheinanderbringen, in Verwirrung bringen, in Zweifel stürzen, irremachen, irritieren, konfus/unsicher machen, verstören, verwirren, zweifeln lassen · ugs.: kopfscheu machen · südd., österr. ugs.: drausbringen.

verunstalten
defigurieren, deformieren, entstalten, entstellen, verunzieren · ugs.: verschandeln · ugs. abwertend: verhunzen.

veruntreuen
hinterziehen, in die eigene Tasche stecken, verschwinden lassen · ugs.: auf die Seite bringen/schaffen · salopp: sich unter den Nagel reißen · bes. Rechtsspr.: unterschlagen.

verursachen
auslösen, bewirken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, nach sich ziehen, sorgen für · bildungsspr.: effizieren, provozieren.

verurteilen
1. aburteilen, das Urteil fällen/sprechen, schuldig sprechen · ugs.: verdonnern, verknacken · salopp: verknasten · schweiz. Rechtsspr.: verfällen.
2. ablehnen, aburteilen, ächten, missbilligen, verdammen · geh.: den Stab brechen über · bildungsspr. veraltet: kondemnieren.

Verve
Dynamik, Energie, Feuer, Leidenschaft, Leidenschaftlichkeit, Pep, Schwung, Temperament, Überschwang, Vitalität · geh.: Glut · bildungsspr.: Drive, Elan, Enthusiasmus, Vehemenz · ugs.: Dampf, Schmiss · Jargon: Power.

vervielfachen
1. ↑vervielfältigen (2).
2. malnehmen · Math.: multiplizieren.

vervielfachen, sich
eskalieren, größer werden, stärker werden, sich verdoppeln, sich vervielfältigen · bildungsspr.: sich multiplizieren, sich potenzieren.

vervielfältigen
1. ablichten, [Foto]kopien machen, [foto]kopieren, hektografieren.
2. anheben, erhöhen, erweitern, forcieren, heben, steigern, verdoppeln, vermehren, verstärken, vervielfachen · geh.: mehren · bildungsspr.: multiplizieren, potenzieren.

vervollkommnen
perfekt/vollkommen machen, vollenden, zur Vollendung bringen · bildungsspr.: optimalisieren, optimieren, perfektionieren.

vervollständigen
abrunden, auffüllen, ergänzen, vollständig machen · bildungsspr.: komplementieren, komplettieren · veraltet: supplieren.

Vervollständigung
Abrundung, Auffüllung, Ergänzung · bildungsspr.: Komplementierung, Komplettierung.

verwachsen
a) [aus]heilen, verheilen, zuheilen, zusammenheilen. b) aneinanderwachsen, zusammenwachsen.

verwackelt
unklar, unscharf, verschwommen.

verwahren
aufbewahren, aufheben, deponieren, einlagern, hinterlegen, in Gewahrsam/Verwahrung nehmen, lagern, speichern, zurücklegen · schweiz.: versorgen · geh.: bewahren · ugs.: bunkern · veraltet: asservieren, aufbehalten.

verwahren, sich
ableugnen, abstreiten, bestreiten, dementieren, für unwahr/unzutreffend erklären, protestieren, verneinen, von sich weisen, widersprechen, Widerspruch erheben, zurückweisen · schweiz., sonst geh.: aufbegehren · bildungsspr.: sich distanzieren · Papierdt.: in Abrede stellen.

verwahrlosen
1. auseinanderbrechen, auseinanderfallen, baufällig werden, verfallen, verkommen, verwittern, zerbröckeln, zerfallen, zusammenfallen · ugs.: [he]runterkommen, kaputtgehen · bes. berlin.: verrabbensacken · Papierdt.: in Verfall geraten.
2. verfallen · geh.: verwildern · ugs.: auf den Hund kommen, [he]runterkommen, vergammeln, versacken · österr. ugs.: versumpern · abwertend: verkommen, verlottern, verludern · landsch.: verbumfeien · ugs. abwertend: verschlampen · bes. berlin.: verrabbensacken.

Verwahrung
1. Aufbewahrung, Hinterlegung · schweiz.: Versorgung · geh.: Bewahrung · veraltet: Verwahr[sam].
2. Arrest, Aufsicht, Gewahrsam, Haft, Verschluss · geh.: Obhut · veraltet: Detention.
3. Aber, Beanstandung, Bedenken, Beschwerde, Einwand, Einwendung, Protest, Reklamation, Widerspruch · bildungsspr.: Veto.

verwaist
ausgestorben, einsam, entvölkert, leer, menschenleer, menschenlos, öde, tot, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verödet · ugs.: gottverlassen.

verwalten
a) sich annehmen, betreuen, erledigen, sich kümmern, versorgen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen. b) administrieren, führen, kontrollieren, leiten, lenken, vorsitzen · veraltet: verwesen. c) ausüben, einnehmen, erledigen, innehaben, verrichten, versehen · geh.: bekleiden.

Verwalter, Verwalterin
Administrator, Administratorin · veraltet: Provisor, Provisorin · Geschichte: Verweser, Verweserin.

Verwaltung
1. Administration, Aufsicht, Betreuung, Kontrolle, Oberaufsicht · bildungsspr.: Regie · Amtsspr., bes. österr. Amtsspr.: Gestion.
2. a) Administration, [Verwaltungs]behörde. b) Verwaltungsbau, Verwaltungsgebäude.
3. [Beamten]apparat, Bürokratie, Organisation, System, Verwaltungsapparat, Verwaltungsorgan.

verwandeln
1. verhexen, verzaubern.
2. ändern, überführen, übertragen, umändern, umbauen, umbilden, umformen, umfunktionie-



ren, umgestalten, ummodeln, umsetzen, umwandeln, verändern · bildungsspr.: modeln, modifizieren, modulieren · ugs.: umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren · Fachspr.: dissipieren.

verwandeln, sich
sich ändern, anders werden, sich entwickeln, übergehen, sich umstellen, sich verändern, wechseln, werden zu · geh.: einen Wandel erfahren, sich im Wandel befinden, im Wandel begriffen sein, mutieren, sich wandeln · bildungsspr.: fluktuieren.

Verwandlung
Formveränderung, Gestaltwechsel, Umbildung, Umformung, Umgestaltung, Umwandlung, Veränderung · bildungsspr.: Metamorphose.

verwandt
1. blutsverwandt, verschwägert, versippt, von gleicher Abstammung · geh.: anverwandt.
2. sich ähnelnd, ähnlich, gleich[artig], sich gleichend, übereinstimmend, von gleicher Art · geh.: einander ähnelnd · bildungsspr.: affin · Fachspr. veraltet: similär.

Verwandter, Verwandte
[Familien]angehöriger, [Familien]angehörige, Familienmitglied · geh.: Anverwandter, Anverwandte.

Verwandtschaft
1. Anhang, Blutsverwandte, Familie, [Familien]angehörige, Familienmitglieder, Verwandte · geh.: Anverwandte · meist abwertend: Sippschaft · oft iron.: Clan · meist scherzh. od. abwertend: Sippe.
2. Affinität, Ähnlichkeit, Anklang, Entsprechung, Gleichartigkeit, Gleichheit, Übereinstimmung, Verbindung · bildungsspr.: Analogie.

verwarnen
einen Tadel/Verweis erteilen, ermahnen, maßregeln, rügen, schimpfen, tadeln, zurechtweisen, zur Ordnung rufen · geh.: schelten, verweisen · ugs.: auf die Finger klopfen, rüffeln · Rechtsspr.: abmahnen.

Verwarnung
Ermahnung, Mahnung, Maßregelung, Ordnungsruf, Rüge, Tadel, Verweis, Warnung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Anpfiff, Rüffel · salopp: Anschiss · Rechtsspr.: Abmahnung.

verwaschen
a) ausgebleicht, blass, bleich, fahl, hell, matt, verblasst, verblichen, verschossen · geh.: ausgeblasst.
b) dunkel, fließend, konturlos, nebelhaft, nicht eindeutig/genau/klar, nicht fest/klar/scharf umrissen, schillernd, unbestimmt, undeutlich, ungenau, unklar, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schattenhaft, schemenhaft · bildungsspr.: diffus, nebulös, unpräzise · abwertend: schwammig.

verwechseln
durcheinanderbringen, durcheinanderwerfen, sich irren, sich täuschen, vermengen, vertauschen · ugs.: auf dem falschen Dampfer sein, sich vertun · salopp: verpeilen.

verwegen
abenteuerlich, beherzt, couragiert, draufgängerisch, forsch, furchtlos, gewagt, halsbrecherisch, kämpferisch, kühn, leichtfertig, mutig, risikofreudig, riskant, schneidig, selbstmörderisch, unbedacht, unbesonnen, unerschrocken, verteufelt, wagemutig, waghalsig · schweiz.: angriffig · bildungsspr.: heroisch · leicht abwertend: tollkühn · veraltend: herzhaft, wacker.

Verwegenheit
Beherztheit, Draufgängertum, Forschheit, Furchtlosigkeit, Kühnheit, Mut, Unerschrockenheit, Wagemut, Waghalsigkeit · geh.: Mannhaftigkeit · ugs.: Courage, Schneid · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Herzhaftigkeit.

verwehren
abwehren, blockieren, nicht erlauben/gestatten/gewähren, unterbinden, untersagen, verbieten, vereiteln, verhindern, verweigern, zurückweisen · geh.: versagen.

verweigern
ablehnen, abschlagen, abwehren, abweisen, blockieren, nicht erlauben/gestatten/gewähren, unterbinden, untersagen, verbieten, verhindern, verwehren, vorenthalten, zurückweisen · geh.: nicht zuteilwerden lassen, versagen.

verweigern, sich
sich abweisend/unzugänglich zeigen, sich entgegenstemmen, nicht an sich heranlassen, sich sperren, sich sträuben, sich verhärten, sich verschließen, sich wehren, sich widersetzen · ugs.: dichtmachen, zumachen.

Verweigerung
Abfuhr, ablehnende/abschlägige Antwort, Ablehnung, Absage, Blockierung, Boykottierung, Nein, Weigerung, Zurückweisung · geh.: Versagung · Rechtsspr.: Rejektion.

verweilen
sich aufhalten, sich befinden, [da]bleiben, leben, sein, wohnen · geh.: ausharren, verbleiben, verharren, weilen.

Verweis
Belehrung, Ermahnung, Mahnung, Maßregelung, Ordnungsruf, Rüge, Tadel, Verwarnung, Zurechtweisung · geh.: Schelte · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abkanzelung, Anpfiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt · salopp: Anschiss · Rechtsspr.: Abmahnung.

verweisen
1. a) vorhalten, Vorhaltungen/Vorwürfe machen, vorwerfen · ugs.: unter die Nase reiben · salopp: aufs Butterbrot schmieren/streichen. **b)** einen Tadel/Verweis erteilen, ermahnen, maßregeln, rügen, schimpfen, tadeln, verwarnen, zurechtweisen, zur Ordnung rufen · geh.: schelten · ugs.: auf die Finger klopfen, rüffeln · Rechtsspr.: abmahnen.
2. anzeigen, aufmerksam machen, aufzeigen, bewusst/deutlich machen, hindeuten, hinweisen, stoßen, vor Augen führen/halten · ugs.: draufstoßen, klarmachen, mit der Nase auf etw. stoßen, rüberbringen.
3. a) empfehlen, überweisen, weiterschicken.
b) übergeben, übermitteln, übertragen, weitergeben, weiterleiten.
4. ausweisen, fortschicken, hinausweisen, schicken, wegschicken.



verwelken
absterben, [aus]dörren, austrocknen, eingehen, schlaff werden, verdorren, verkümmern, vertrocknen, welken, welk werden · geh.: abblühen, dorren · ugs.: kaputtgehen · landsch.: hutzeln.

verweltlichen
in weltlichen Besitz überführen, säkularisieren, verstaatlichen · bildungsspr.: profanieren.

Verweltlichung
Säkularisation, Säkularisierung, Verstaatlichung · bildungsspr.: Profanierung.

verwenden
a) anwenden, benutzen, brauchen, sich dienstbar/zunutze machen, einsetzen, gebrauchen, Gebrauch machen, in/im Gebrauch haben, in Benutzung sein, in Beschlag nehmen, nehmen, nutzen, verwerten · geh.: sich bedienen. **b)** aufbieten, aufbringen, aufwenden, benötigen, daransetzen, einsetzen, investieren, mobilisieren, verbrauchen, verfügbar machen, zur Verfügung stellen · ugs.: hineinstecken, lockermachen, mobilmachen.

verwenden, sich
sich aussprechen für, befürworten, eine Lanze brechen, sich einsetzen, einstehen, eintreten, sich engagieren, fördern, helfen, Partei ergreifen/nehmen, seine Beziehungen spielen lassen, sponsern, stehen zu, unterstützen, sich verbürgen · geh.: Förderung angedeihen lassen, Fürsprache einlegen · bildungsspr.: lancieren, plädieren, protegieren · ugs.: sich ins Zeug legen, sich starkmachen.

Verwendung
Anwendung, Aufbietung, Aufwendung, Benutzung, Einsatz, Gebrauch, Nutzung, Verwertung · bildungsspr.: Applikation, Applizierung · Papierdt.: Inanspruchnahme.

verwerfen
abgehen, abkommen, ablassen, abrücken, abschwören, absehen, aufgeben, aufhören, sich aus dem Kopf schlagen, begraben, [fahren/fallen] lassen, sich trennen, sich verbieten, verzichten · geh.: Abstand nehmen, entsagen, sich versagen · ugs.: sich abschminken, [auf]stecken, in den Mond/Schornstein/Wind schreiben, streichen, sich verabschieden, vergessen · salopp: hinschmeißen · geh. veraltend: entraten.

verwerflich
abscheulich, abstoßend, anrüchig, böse, ethisch bedenklich/fragwürdig/nicht vertretbar, gemein, gewissenlos, schamlos, schändlich, schlecht, schlimm, sittenlos, tadelnswert, unethisch, unmoralisch, unsittlich, verabscheuenswert, verabscheuungswürdig, verachtenswert, verachtenswürdig, verantwortungslos · geh.: kriminell, ruchlos, schmählich, skandalös, unrecht · bildungsspr.: perfide · abwertend: gesinnungslos, rücksichtslos, schäbig, schmutzig, skrupellos.

verwertbar
anwendbar, brauchbar, dienlich, einsetzbar, geeignet, nutzbar, nützlich, praktikabel, praktisch, tauglich, verwendbar, von Nutzen, von Wert, zu gebrauchen, zu verwenden, zweckdienlich.

verwerten
anwenden, ausschöpfen, benutzen, brauchen, einsetzen, gebrauchen, missbrauchen, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, verarbeiten, verwenden, sich zunutze machen · geh.: sich bedienen · ugs.: ausschlachten.

verwesen
[durch]faulen, faul werden, in Fäulnis/Moder/Verwesung übergehen, modern, verfaulen, verrotten · ugs.: vergammeln.

Verwesung
Auflösung, Fäulnis, Zersetzung · geh.: Fäule · Med.: Putrefaktion, Putreszenz.

verwetten
a) aufs Spiel setzen, einsetzen, riskieren. **b)** sich bringen um, durchbringen, verlieren, verprassen, verspielen · ugs.: verzocken · bes. nordd. ugs.: verdaddeln.

verwickeln
hineinziehen · geh.: verstricken · ugs.: reinziehen.

verwickeln, sich
sich festhaken, hängen bleiben, tiefer hineingeraten, sich verfangen, sich verhaken · geh.: sich verstricken · ugs.: sich verhaspeln, sich verheddern.

verwickelt
haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, misslich, problematisch, schwierig, undurchschaubar, verworren · bildungsspr.: delikat, diffizil, prekär · ugs.: vertrackt, verzwickt · veraltend: intrikat.

verwildern ↑ verwahrlosen (2).

verwinden
sich abfinden, sich aussöhnen, bewältigen, sich ergeben, ertragen, fertigwerden mit, hinwegkommen, sich schicken, seinen Frieden machen, sich trösten, überwinden, verarbeiten, verkraften, verschmerzen · ugs.: schlucken, verdauen.

verwirken
sich bringen um, einbüßen, kommen um, verlieren, sich verscherzen · schweiz.: verunschicken · geh.: sich begeben · ugs.: loswerden · Amtsspr.: verlustig gehen.

verwirklichen
1. a) ausführen, durchführen, [in die Tat] umsetzen, wahr machen, zustande/zuwege bringen · bildungsspr.: realisieren. **b)** sich bestätigen, sich bewahrheiten, eintreten, sich erfüllen, geschehen, in Erfüllung gehen, passieren, wahr werden, Wirklichkeit werden · bildungsspr.: sich realisieren.
2. aufblühen, sich ausleben, sich entfalten, sich herausbilden, sich [voll] entwickeln, wachsen, zum Vorschein/zur Geltung kommen · geh.: reifen.

Verwirklichung
Ausführung, Durchführung, Erfüllung, Organisation, Umsetzung · geh.: Vollbringung · bildungsspr.: Realisation, Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung.

verwirren
1. ineinanderschlingen, ineinander verschlingen, verflechten, verwickeln · ugs.: verheddern.
2. aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, beirren, durcheinanderbringen, in Verwirrung



bringen, irremachen, irritieren, konfus/unsicher machen, verstören, verunsichern · schweiz.: vergelstern · ugs.: kopfscheu machen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: drausbringen.

verwirrend
abstrus, irritierend, konfus, unklar, unübersichtlich, verworren, wirr · schweiz.: verwirrlich.

verwirrt
a) abwesend, desorientiert, fahrig, fassungslos, gedankenlos, geistesabwesend, handlungsunfähig, konfus, kopflos, unkonzentriert, vergesslich, wirr, zerfahren, zerstreut · ugs. abwertend: schusselig. b) aufgelöst, aus dem Gleichgewicht/der Fassung gebracht, außer sich, [bass] erstaunt, befremdet, entgeistert, fassungslos, irritiert, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verstört, verwundert · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: durch den Wind, perplex, platt, verdattert, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · salopp: baff, geplättet.

Verwirrung
a) Aufregung, Chaos, Gewirr, Konfusion, Planlosigkeit, Tohuwabohu, Tumult, Unordnung, Unruhe, Wirbel, Wirrwarr · geh.: Umnachtung, Wirrnis, Wirrsal · ugs.: Kuddelmuddel. b) Bestürzung, Fassungslosigkeit, Kopflosigkeit, Ratlosigkeit, Sprachlosigkeit, Verblüffung, Verstörtheit, Verwirrtheit · bildungsspr.: Konsternation.

verwischen
1. verschmieren.
2. kaschieren, tarnen, übertünchen, unkenntlich machen, unterschlagen, verbergen, verschleiern, verstecken, vertuschen · schweiz.: verwedeln · geh.: bemänteln · ugs.: unter den Teppich kehren · bes. Rechtsspr.: verdunkeln.

verwischen, sich
sich auflösen, schwimmen, undeutlich/unklar/unscharf werden, verfließen, verschwimmen, zerfließen.

verwittern
[ab]bröckeln, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, baufällig werden, verfallen, verkommen, verwahrlosen, zerbrechen, zerbröckeln, zerfallen · ugs.: kaputtgehen · Geol.: auswittern · Papierdt.: in Verfall geraten.

verwöhnen
a) überbehüten, verweichlichen, verziehen · ugs.: verkorksen, verpäppeln, verpimpeln · abwertend: verzärteln · oft abwertend: [ver]hätscheln. b) sich annehmen, auf Händen tragen, bemuttern, betreuen, [hegen und] pflegen, jeden Wunsch erfüllen/gewähren/von den Augen ablesen, sich kümmern, [um]sorgen · schweiz.: schauen · geh.: umhegen · derb: [Puder]zucker in den Arsch blasen · ugs. scherzh.: unter seine Fittiche nehmen · nordd.: betütern · veraltend: warten.



verwöhnt
a) missraten, schlecht erzogen, schwierig, unartig, ungeraten, ungesittet, ungezogen, unmanierlich, verzogen · ugs.: verkorkst · oft abwertend: verhätschelt · abwertend: verweichlicht. b) anspruchsvoll, empfindlich, kompliziert, kritisch, nicht leicht zufriedenzustellen, qualitätsbewusst, unbescheiden, wählerisch · bildungsspr.: delikat · abwertend: mäklig.

verworren
abstrus, chaotisch, durcheinander, kompliziert, konfus, mysteriös, planlos, rätselhaft, schwer [verdaulich], schwierig, unbegreiflich, undurchdringlich, undurchschaubar, unentwirrbar, unergründlich, unerklärlich, ungeordnet, ungereimt, unklar, unüberschaubar, unübersichtlich, unverständlich, verwickelt, wild, wirr, wüst · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: komplex, nebulös · ugs.: verschwurbelt, vertrackt · abwertend: kraus.

verwundbar
1. [hoch]empfindlich, [leicht] verletzbar, verletzlich · bes. Med.: vulnerabel.
2. dünnhäutig, [hoch]sensibel, leicht/schnell gekränkt, überempfindlich, weich, zart[besaitet] · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: mimosenhaft, verweichlicht, verzärtelt · südd., österr., schweiz.: heikel · landsch.: tüttelig.

verwunden
1. eine Wunde beibringen/zufügen, lädieren, verletzen, zurichten · geh.: versehren · veraltet: blessieren, sehren.
2. beleidigen, brüskieren, demütigen, einen Stich versetzen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, [im Innersten] treffen, kränken, schmerzen, verletzen · ugs.: auf den Schlips treten, ins Herz treffen, vor den Kopf stoßen, wehtun · salopp: auf den Schwanz treten · veraltet: froissieren.

verwunderlich
absonderlich, außergewöhnlich, befremdend, bemerkenswert, eigenartig, erstaunlich, komisch, merkwürdig, seltsam, überraschend, unerklärlich, verblüffend · geh.: befremdlich, wundersam · bildungsspr.: frappant, frappierend, kurios · ugs.: irrsinnig, unglaublich, witzig · ugs. emotional: sagenhaft · ugs., oft emotional übertreibend: irre.

verwundern, sich
aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, [bass] erstaunt sein, entgeistert sein, erstaunen, sich Fragen stellen, in Erstaunen geraten, ins Grübeln kommen/geraten, keine Worte finden, sprachlos/überrascht sein, staunen, stutzen, stutzig werden, verblüfft/verdutzt/verwundert sein, sich wundern, zweifeln · ugs.: aus allen Wolken fallen, aus den Latschen/Pantinen kippen, dumm aus der Wäsche gucken, [große] Augen machen, mit den Ohren schlackern, Mund und Augen aufsperren, perplex sein, platt/von den Socken sein, seinen [eigenen] Augen nicht trauen · salopp: baff/geplättet sein.

verwundert
[bass] erstaunt, befremdet, entgeistert, fassungslos, hilflos, irritiert, kopfschüttelnd, schockiert, sprachlos, überrascht, verblüfft, verdutzt, verständnislos, verwirrt · bildungsspr.: konsterniert · ugs.: perplex, platt, verdattert, von den Socken, wie vor den Kopf geschlagen/gestoßen · ugs. abwertend: kariert · salopp: baff, geplättet, platt wie ein Pfannkuchen.

Verwundung
[Kriegs]verletzung, Wunde · geh.: Blessur.
verwünschen
a) mit einem Fluch belegen, verdammen, verfluchen · geh.: fluchen · abwertend: verteufeln · veraltend: vermaledeien · kath. Kirche: exsekrieren. b) beklagen, bereuen, schimpfen · geh.: hadern, schelten · geh. veraltend: gereuen.
verwüsten
beschädigen, dem Erdboden gleichmachen, demolieren, in Schutt und Asche legen, in Trümmer legen, niederreißen, niederwalzen, ruinieren, schaden, Schaden anrichten/verursachen, schädigen, unbewohnbar/unbrauchbar machen, verheeren, zerstören, zertrümmern, zurichten · geh.: zuschanden machen · ugs.: kaputt machen, kurz und klein schlagen, ramponieren, verschandeln, zu Kleinholz machen/verarbeiten · salopp: auseinandernehmen, ausradieren, hinmachen, plattmachen · Fachspr.: devastieren.
verzagt
ängstlich, bange, bänglich, demoralisiert, deprimiert, entmutigt, furchtsam, hoffnungslos, kleinherzig, kopfhängerisch, mutlos, niedergeschlagen, pessimistisch, schwarzseherisch, unsicher, verängstigt, verschreckt, verschüchtert · geh.: kleinmütig, zag · bildungsspr.: resigniert · bildungsspr. abwertend: defätistisch · österr. ugs.: gedeftet · nordd.: zach · veraltend: decouragiert.
verzaubern
1. behexen, beschwören, bezaubern, in seinen Bann ziehen, verhexen, verwandeln · geh.: bannen, berücken, betören · ugs.: bezirzen.
2. anziehen, begeistern, bestechen, bestricken, blenden, entzücken, faszinieren, fesseln, gefangen nehmen, hinreißen, reizen, verführen, verliebt machen · geh.: berauschen, entflammen, trunken machen, verlocken · bildungsspr.: enthusiasmieren · ugs.: den Kopf verdrehen · salopp: anmachen, einwickeln.
Verzehr
1. Einnahme, Essen und Trinken, Genuss, Konsumierung, Verbrauch · bildungsspr.: Konsum.
2. Beköstigung, Bewirtung, Kost, Speisen und Getränke, Verpflegung · österr., schweiz.: Konsumation · geh.: Speis und Trank.
verzehren
1. [auf]essen, genießen, sich gütlich tun, konsumieren, zu sich nehmen · geh.: [ein]nehmen, sich laben, verspeisen · ugs.: verdrücken, verkonsumieren, verputzen, verspachteln · scherzh.: sich einverleiben · ugs. scherzh.: vertilgen · fam.: verschmausen · derb: fressen · landsch.: buttern · scherzh., sonst veraltend: schmausen.
2. an den Nerven zerren, angreifen, anstrengen, aufbrauchen, aufreiben, auslaugen, beanspruchen, entkräften, erschöpfen, Kraft kosten, kraftlos/schwach machen, mitnehmen, ruinieren, schwächen, strapazieren, viel abverlangen, zehren, zermürben, zusetzen · geh.: auspumpen, auszehren, ermatten · ugs.: auf die Knochen gehen, auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlauchen, stressen.
verzehren, sich
1. brennen, fiebern, herbeisehnen, herbeiwünschen, Lust haben/verspüren, sich sehnen, [sehnlichst] wünschen, vor Sehnsucht vergehen, wollen, wünschen · geh.: begehren, dursten, ein Gelüste haben/spüren, ersehnen, gelüsten, gieren, hungern, lechzen, schmachten, sinnen, trachten, verlangen · dichter.: dürsten · ugs.: scharf sein · oft abwertend: geil sein.
2. sich aufreiben, sich sorgen, sich verausgaben, sich verbrauchen, sich zerquälen · geh.: sich aufzehren.
verzeichnen
a) aufführen, auflisten, aufschreiben, aufzeichnen, buchen, dokumentieren, einschreiben, eintragen, erfassen, festhalten, führen, notieren, registrieren · geh.: niederlegen · bildungsspr.: fixieren · veraltet: intabulieren · österr. Amtsspr.: evident halten, in Evidenz halten · Buchf.: kontieren · EDV: [ab]speichern, eingeben · Kaufmannsspr., Bankw.: verbuchen. b) aufweisen, erlangen, erleben, erreichen, erwirtschaften, erzielen, machen, vorzuweisen haben, zeigen · ugs.: einfahren.
Verzeichnis
a) Aufstellung, Index, Katalog, Liste, Register, Tabellarium, Tabelle, Tafel, Übersicht, Zusammenstellung · österr.: Tableau · südwestd., schweiz.: Rodel · österr. Amtsspr.: Evidenz · Wissensch.: Konkordanz. b) EDV: Ordner.
verzeihen
durchgehen lassen, entschuldigen, freisprechen, lossprechen, nachsehen, nicht nachtragen, nicht übel nehmen/verübeln, rechtfertigen, Verständnis zeigen · geh.: ledig sprechen von, vergeben · ugs.: ein Auge/beide Augen zudrücken, nicht krummnehmen · veraltend: Pardon geben/gewähren · Rechtsspr., bildungsspr.: exkulpieren · kath. Kirche: absolvieren.
verzeihlich
entschuldbar, verständlich · veraltet: dispensabel, pardonabel · kath. Kirche: lässlich.
Verzeihung
Abbitte, Begnadigung, Entschuldigung, Gnade, Lossprechung, Nachsicht, Rücksicht, Verständnis · geh.: Vergebung · veraltend: Pardon · veraltet: Ignoszenz.
verzerrt
1. entgleist, entstellt, grimassenhaft, verkrampft, verzogen.
2. gezerrt, überdehnt, verletzt, verrenkt.
3. a) bizarr, deformiert, grotesk, karikiert, verändert, verbogen, verfälscht, verformt · bildungsspr.: manipuliert · ugs., oft abwertend: schräg · Fachspr.: anamorphotisch. b) befangen, einäugig, einseitig, erlogen, falsch, gefärbt, gelogen, irreführend, nicht neutral, parteiisch, parteilich, unaufrichtig, unglaubhaft, unrichtig, unsachlich, unwahr, voreingenommen · geh.: unwahrhaftig · bildungsspr.: nicht objektiv, subjektiv · abwertend: lügnerisch, tendenziös, verlogen.



verzetteln, sich
den Überblick/die Übersicht verlieren, sich mit Nebensächlichkeiten aufhalten, sich verlieren · ugs.: hängen bleiben, sich verplempern.

verzichten
a) Ade sagen, aufgeben, nicht in Anspruch nehmen, Verzicht leisten/üben · geh.: Abstand nehmen, sich enthalten, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · ugs.: sich abschminken, abschreiben, stecken, streichen, sich verabschieden von, sich verkneifen. b) ausklammern, auslassen, ausnehmen, aussparen, [beiseite]lassen, sich ersparen, sich schenken, übergehen, überschlagen, überspringen, unberücksichtigt lassen, vernachlässigen, wegfallen lassen · ugs.: bleiben/sein lassen, einen [großen] Bogen machen, herauslassen, unter den Tisch fallen lassen, weglassen.

verziehen
1. aus der Form bringen, verändern, verbiegen, verformen, verzerren.
2. abwandern, anderswohin ziehen, ausziehen, den Wohnsitz verlegen/wechseln, die Wohnung räumen/verlassen, einen Wohnungswechsel vornehmen, fortziehen, umziehen, sich verändern, wechseln, weggehen, wegziehen · schweiz., sonst Militär: dislozieren · schweiz. ugs.: zügeln · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.
3. überbehüten, verweichlichen, verwöhnen · ugs.: verbilden, verkorksen, verpäppeln · abwertend: verzärteln · oft abwertend: [ver]hätscheln.

verziehen, sich
1. entgleisen, sich [ver]ändern, sich verzerren.
2. aus der Form geraten, die Form verlieren, sich verbiegen, sich verformen, sich [ver]werfen, sich ziehen.
3. a) abziehen, aufhören, entweichen, fortziehen, hinausziehen, sich legen, nachlassen, verfliegen, sich verflüchtigen, vergehen, verschwinden, weiterziehen · geh.: schwinden · ugs.: weggehen.
b) das Weite suchen, davongehen, sich entfernen, [fort]gehen, sich fortstehlen, verschwinden, weggehen, sich zurückziehen · ugs.: sich abseilen, sich absetzen, sich aus dem Staub machen, ausreißen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich fortmachen, Leine ziehen, sich scheren, sich trollen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich wegmachen, sich wegpacken, sich wegscheren · salopp: abhauen, abschieben, absocken, abtrudeln, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen.

verzieren
ausgestalten, ausschmücken, ausstaffieren, behängen, dekorieren, drapieren, garnieren, hübsch anrichten, schmücken, verschönen, verschönern · geh.: [aus]zieren · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren · veraltend: putzen · Jargon: stylen · Kochkunst: dressieren, illustrieren.

Verzierung
a) Ausschmückung, Besatz, Dekor, Dekoration, Dessin, Garnierung, Garnitur, Muster, Rankenmuster, Schmuck, Schnörkel, Zierde · geh.: Zierrat · Kochkunst: Topping · Kunst: Ornament · bild. Kunst: Arabeske. b) Triller · Musik: Agrément.

verzögern
anstehen lassen, aufschieben, ausdehnen, hinausschieben, hin[aus]ziehen, hinauszögern, in die Länge ziehen, verlängern, verschieben, verschleppen, vertagen, vor sich herschieben, zurückstellen · bildungsspr.: retardieren · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen · schweiz. ugs.: herumtrölen · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: erstrecken · Psychol., sonst geh.: prokrastinieren · Rechtsspr.: aussetzen · Wirtsch.: prolongieren.

verzögern, sich
auf sich warten lassen, dauern, sich hinausschieben, sich hin[aus]ziehen, sich hinauszögern, später/verspätet/zu spät eintreten, sich verschieben, sich verspäten, Verspätung haben · veraltet: verziehen · landsch.: hinter der Zeit sein.

Verzögerung
1. Aufhaltung, Aufschub, Behinderung, Blockierung, Fristung, Fristverlängerung, Hemmung, Rückstand, Stundung, Unpünktlichkeit, Verlängerung, Verschiebung, Verschleppung, Verspätung, Vertagung, Verzug · schweiz.: Unterbruch · geh.: Aufenthalt · bildungsspr.: Retardation · Fachspr.: Moratorium · österr. Amtsspr., schweiz. Amtsspr.: Erstreckung · Med.: Protraktion · Politikjargon: Schamfrist · Rechtsspr.: Aussetzung, Dilation · Wirtsch.: Friktion, Prolongation · bes. Wirtsch.: Lag.
2. Entschleunigung, Verlangsamung.

verzwackt ↑verzwickt.

verzweifeln
alle Hoffnung fahren lassen, aufgeben, den Glauben/die Hoffnung/den Mut verlieren, sich die Haare raufen, die Hände ringen, hoffnungslos sein, keinen Ausweg sehen, keinen Rat wissen, mit seinem Latein/seiner Weisheit am Ende sein, mutlos sein, nicht [mehr] ein noch aus wissen, nicht mehr weiterwissen, sich nicht zu helfen wissen, ratlos sein, schwarzsehen, unglücklich/untröstlich/verzweifelt sein, verloren geben · geh.: verzagen · bildungsspr.: resignieren · ugs.: alles hinwerfen, es stecken, Trübsal blasen · landsch. ugs.: verzwatzeln.

verzweifelt
1. a) aussichtslos, ausweglos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Ausweg, ohne [jede] Chance, trostlos, unheilbar, unlösbar, unrettbar, verfahren · bildungsspr.: desperat. b) depressiv, deprimiert, entmutigt, hilflos, hoffnungslos, mit seinem Latein/seiner Weisheit am Ende, mutlos, niedergeschlagen, ohnmächtig, ratlos, traurig, trübsinnig, unglücklich, untröstlich, zum Heulen zumute · schweiz.: am Berg · geh.: kleinmütig, verzagt · bildungsspr.: resigniert · ugs.: geknickt · ugs. emotional verstärkend: kreuzunglücklich · landsch. ugs.: verzwatzelt · salopp: aufgeschmissen · bildungsspr. abwertend: defätistisch.
2. a) bis zum Äußersten/Letzten, hartnäckig, inständig, mit allen Mitteln, mit aller Kraft, mit



dem Mut der Verzweiflung, sehnlichst, trotzig, unbeirrbar, unbeugsam, unermüdlich, unnachgiebig, unter Aufbietung aller Kräfte, verbissen · geh.: inbrünstig · bildungsspr.: insistent, obstinat, persistent. **b)** ↑sehr.

Verzweiflung
Depression, Depressivität, Gedrücktheit, Gefühl der Aussichtslosigkeit/Ausweglosigkeit, Hilflosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Not, Ratlosigkeit, Resignation, Schwermut, Schwermütigkeit, Seelenschmerz, Trauer, Traurigkeit, Trübsinn · geh.: Bedrängnis, Gram, Trübsal, Verzagtheit · bildungsspr. abwertend: Defätismus.

verzweigen, sich
abgehen, sich abspalten, abzweigen, sich aufgliedern, auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstreben, sich gabeln, sich gliedern, sich scheiden, sich spalten, sich trennen, sich [unter]teilen, sich verästeln · bildungsspr.: divergieren.

verzwickt
anspruchsvoll, haarig, heikel, kitzlig, knifflig, kompliziert, kritisch, misslich, problematisch, schwer, schwierig, undurchschaubar, verfänglich, verwickelt, verworren · bildungsspr.: delikat, diffizil, prekär · ugs.: brenzlig, mulmig, vertrackt, verzwackt · landsch., bes. md.: knauplig.

Vesper
Imbiss, Snack, Stärkung, zweites Frühstück, Zwischenmahlzeit · österr.: Jause · schweiz.: Znüni · österr., bes. ostösterr.: Gabelfrühstück · tirol.: Marende · landsch.: Brotzeit · landsch., sonst veraltet: Kollation.

vespern
einen Imbiss einnehmen · österr.: jausnen.

Veteran
1. Altgedienter, Kriegsteilnehmer, Soldat.
2. alte Garde, Dienstältester, erfahrener/langjähriger Mitarbeiter, Getreuer, Gründervater, langjähriges Mitglied, Mann der ersten Stunde, Senior · scherzh.: Oldtimer · veraltet: Altvater.
3. altes Auto/Modell, Oldtimer.

Veteranin
1. Altgediente, Kriegsteilnehmerin, Soldatin.
2. Dienstälteste, erfahrene/langjährige Mitarbeiterin, Frau der ersten Stunde, Getreue, Gründermutter, langjähriges Mitglied, Seniorin.

Veterinär, Veterinärin
Tierarzt, Tierärztin, Veterinärmediziner, Veterinärmedizinerin · ugs.: Pferdedoktor, Pferdedoktorin · ugs. scherzh.: Viehdoktor, Viehdoktorin · Militär früher: Rossarzt.

Veto
Ablehnung, Einspruch, Einwand, Gegenstimme, Machtwort, Nein, Protest, Reklamation, Verbot, Verwahrung, Widerrede, Widerspruch, Widerstand, Zurückweisung · bildungsspr.: Intervention · Rechtsspr.: Zustimmungsverweigerung.

Vetter
Cousin · landsch., sonst veraltet: Geschwisterkind.

Vetternwirtschaft
Begünstigung, Bevorzugung · bildungsspr.: Nepotismus · ugs.: Schiebung · abwertend: Cousinenwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Klüngelei · ugs. abwertend: Gekungel, Gemauschel · schweiz. abwertend: Vetterliwirtschaft · österr. ugs. abwertend: Freunderlwirtschaft · landsch.: Vetterleswirtschaft.

via
a) an … vorbei, durch … hindurch, über. **b)** anhand, durch, mit[hilfe], per, unter Zuhilfenahme · geh.: vermöge · Papierdt.: kraft, mittels, vermittelst.

Viadukt
Brücke, Überführung, Übergang, Überweg.

Vibration
Beben, Erschütterungen, Rütteln, Schwingung, Stöße, Wackeln, Zittern · ugs., oft abwertend: Gewackel · gelegtl. abwertend: Gerüttel · Physik: Oszillation · Physik, Musik: Resonanz.

vibrieren
[er]beben, erschüttern, erzittern, flattern, rütteln, schlottern, [sich] schütteln, schwingen, zittern · geh.: erbeben.

Vieh
1. a) Haustiere, Herde, Nutztiere, Viehbestand.
b) Kühe, Rinder, Rindvieh.
2. Bestie, Geschöpf, Lebewesen, Tier · bildungsspr.: Kreatur · ugs. abwertend: Biest · ugs., oft abwertend: Viech · derb abwertend, oft als Schimpfwort: Mistvieh.

viel
1. a) allerlei, dies[es] und jenes, dies und das, eine Menge/Vielzahl, einig…, einiges, mancherlei, [so] manches, verschieden[erlei], Verschiedenes, vielerlei, vieles · geh.: ein gerüttelt Maß · bildungsspr.: Diverses, eine Pluralität · ugs.: allerhand, alles Mögliche, mehrerlei, ziemlich · veraltend: etlich…, etliches. **b)** gar nicht wenig, in beträchtlicher Anzahl, in großer Auswahl/Menge/Zahl, in [Hülle und] Fülle, in Massen, in reichem Maße, massenweise, maßlos, mehr als genug/genügend, nicht zu knapp, noch und noch, reichlich · geh.: in erklecklicher Anzahl/Menge, zuhauf · ugs.: bis zum Abwinken, doppelt und dreifach, en masse, haufenweise, in rauen Mengen, massig, reihenweise, serienweise, wie Sand am Meer · emotional: dutzendfach, sattsam · oft emotional: massenhaft · ugs. scherzh.: noch und nöcher · oft abwertend: übergenug, zur Genüge.
2. bedeutend, bei Weitem, beträchtlich, deutlich, durchaus, ein gutes Stück, enorm, erheblich, gehörig, gewaltig, immens, mächtig, sichtbar, sichtlich, um ein Beträchtliches, um einiges, um einiges/vieles, weit[aus], wesentlich, ziemlich · bildungsspr.: signifikant · ugs.: anständig, ordentlich · ugs. emotional: kolossal.

vieldeutig
a) dehnbar, doppeldeutig, doppelsinnig, interpretationsfähig, mehrdeutig, missverständlich, nicht eindeutig/klar, rätselhaft, schillernd, unbestimmt, unklar, vage, verschwommen, zweideutig · bildungsspr.: amphibolisch, äquivok, hermetisch, kontextabhängig, nebulös · bes. Fachspr.: ambigue · Sprachwiss.: homonym, polysem. **b)** anspielend, anzüglich, beredt, beziehungsvoll, demonstrativ, vielsagend · bildungsspr.: ostentativ.



viele
das Gros, ein beträchtlicher/großer Prozentsatz, ein großer Teil der Bevölkerung, ein großer Teil [der Bürgerinnen und Bürger], ein Großteil, nicht nur Einzelne · oft abwertend: die [breite] Masse.

vielerlei
a) allerlei, eine Menge, einig..., mancherlei, mehrer..., verschieden, verschiedenerlei, viele verschiedene · bildungsspr.: divers... · ugs.: allerhand, mehrerlei · veraltend: allerart, etlich... b) dies[es] und jenes, dies und das, eine Menge, viele verschiedene Dinge · ugs.: alles Mögliche.

vieles ↑ viel (1 a).

vielfach
1. mehrfach, mehrmalig, mehrmals, nicht nur einmal, oft, wiederholt · geh.: tausendfältig · ugs.: zigfach.
2. ↑ vielfältig.

Vielfalt
breite Skala, Buntheit, Fülle, große Auswahl, großes Angebot, Klaviatur, Palette, Reichhaltigkeit, Reichtum, Universum, Variationsbreite, Verschiedenartigkeit, Vielfältigkeit, Vielgestaltigkeit · geh.: Mannigfaltigkeit, Rausch · bildungsspr.: Diversifikation, Diversität, Spektrum.

vielfältig
abwechslungsreich, allerlei, allseitig, bunt, reich, verschieden[artig], verschiedenerlei, vielerlei, vielfach, vielgestaltig, vielschichtig, vielseitig, von vielerlei Art · geh.: mannigfach, mannigfaltig · bildungsspr.: divers... · bildungsspr., Fachspr.: multipel · veraltet: multiplex.

viel Glück
toi, toi, toi · ugs.: Hals- und Beinbruch.

vielleicht
1. allenfalls, es besteht die Möglichkeit, es ist denkbar/möglich, es ist nicht auszuschließen, es kann sein, es liegt im Bereich des Möglichen, eventuell, gegebenenfalls, möglicherweise, unter Umständen, womöglich · nordd.: am Ende · landsch.: nachher · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventualiter.
2. circa, etwa, gegen, in etwa, rund, sagen wir [einmal], schätzungsweise, um ... herum, ungefähr, wohl · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, so, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.

vielmals
1. bestens, ganz besonders [herzlich], sehr · veraltet: vielmal.
2. des Öfteren, häufig, immer wieder, mehrere Male, mehrmalig, mehrmals, nicht selten, oft, öfter, oftmals, ungezählte/unzählige/viele Male, wiederholt, zu vielen Malen · ugs.: alle naselang, hundertmal, mehrfach, regelmäßig, tausendmal, vielfach, x-mal, zigmal · emotional: dutzendfach, dutzendmal · landsch.: öfters · veraltend: etliche Male · Papierdt.: oftmalig.

[1]vielmehr
beziehungsweise, eher, genauer/richtiger gesagt, im Gegenteil, mehr [noch].

[2]vielmehr
dagegen, hingegen, im Gegenteil, sondern.

vielsagend
ausdrucksvoll, bedeutsam, bedeutungsvoll, inhaltsreich, vieldeutig, wissend.

vielseitig
1. a) an vielen Dingen interessiert, auf vielen Gebieten begabt/beschlagen/bewandert, für vieles aufgeschlossen, viele Dinge beherrschend. b) abwechslungsreich, allseitig, bunt, universell, verschieden[artig], viele Gebiete betreffend/umfassend, vielfältig · geh.: mannigfach, mannigfaltig · bildungsspr.: universal.
2. mehrfach, vielfach, von vielen [Personen].

vielsprachig
mehrsprachig · bildungsspr.: multilingual, polyglott · veraltet: polyglottisch.

vielversprechend
aussichtsreich, aussichtsvoll, chancenreich, Erfolg versprechend, hoffnungsvoll, verheißungsvoll, zu Hoffnungen Anlass gebend · geh.: vielverheißend · ugs.: heiß · bes. österr.: zielführend.

Vielzahl
Fülle, große [An]zahl, Legion, Masse, Menge, Reihe · schweiz.: Harst · geh.: Flut, Meer, Myriade · ugs.: Haufen, Schwung · emotional verstärkend: Unmenge, Unzahl · ugs. emotional verstärkend: Unmasse.

Viereck
Quadrat, Rechteck · veraltet: Quadrangel · Math.: Parallelogramm, Rhombus, Tetragon · Geom.: Raute, Trapez.

viereckig
quadratisch, rechteckig · veraltet: quadrangulär · Math.: tetragonal.

viersitzig
vier Sitze aufweisend · schweiz.: vierplätzig.

Viertel
Gegend, Ortsteil, Stadtbezirk, Stadtteil · nordostd., bes. berlin.: Kiez · schweiz., sonst veraltend: Quartier.

vierteljährlich
alle drei Monate, alle Vierteljahre, quartalsweise · veraltet: quartaliter.

Vierzeiler
bayr., österr.: Schnaderhüpfel.

vif ↑ vital (1).

Vikar
bayr., österr.: Kooperator.

Viola
Altgeige, Bratsche, Violetta · veraltet: Armgeige.

violett
fliederblau, fliederfarben, fliederfarbig, lila, lilafarben, lilafarbig, veilchenblau, veilchenfarben, veilchenfarbig.

Violine
Geige · scherzh. od. abwertend, sonst veraltet: Fiedel.

Viper
Giftschlange, Otter.

viril
männlich, maskulin.

virtuell
a) als Möglichkeit vorhanden, denkbar, erdenk-



lich, eventuell, imaginabel, im Bereich des Möglichen, möglich, nicht ausgeschlossen/unmöglich, vorstellbar · bildungsspr.: potenziell · veraltet: virtual. **b)** nicht echt, nicht in Wirklichkeit vorhanden, scheinbar.

virtuos
ausgezeichnet, bravourös, brillant, erstklassig, erstrangig, grandios, hervorragend, meisterhaft, perfekt, phänomenal, unübertrefflich, vollendet, vollkommen, vortrefflich, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell · ugs.: glänzend, großartig · veraltend: meisterlich.

virulent
1. aktiv, ansteckend, giftig, übertragbar · Med.: infektiös, kontagiös, morbiphor, toxisch.
2. akut, dringend, [vor]dringlich, wichtig.

Virus
1. Erreger, Krankheitserreger, Krankheitskeim · ugs.: Bazille · Biol., Med.: Bazillus, Keim.
2. EDV: Computervirus, Schadprogramm.

vis-à-vis
auf der anderen Seite, drüben, gegenüber.

Visier

jmdn. ins Visier nehmen
einen Verweis geben, eine Rüge aussprechen, hart/scharf ins Gericht gehen · ugs.: aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, die Ohren lang ziehen, ein Ding verpassen, einen Rüffel geben/verpassen, eins auf den Deckel geben, eins überbraten, etwas flüstern, in den Senkel stellen, was auf die Nase geben, zur Minna machen, zur Schnecke machen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, plattmachen.

visieren
a) anlegen, anvisieren, aufs Korn nehmen, die Waffe richten, zielen · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen · Militär veraltend, Jagdw. veraltend: anschlagen. **b)** abzielen, anvisieren, ins Auge fassen, streben, zum Ziel haben · geh.: anstreben.

Vision
a) Augentäuschung, Bild der Fantasie, Einbildung, Erscheinung, Fata Morgana, Gesicht, Halluzination, optische Täuschung, Phantom, Sinnestäuschung, Trugbild, Trugwahrnehmung, Wahrnehmungstäuschung · bildungsspr.: Phantasmagorie · Psychol.: Phantasma. **b)** Gedankenreise, Utopie, Vorstellung, Zukunftsbild, Zukunftstraum, Zukunftsvision.

visionär
prophetisch, seherisch, vorausschauend, vorausssehend, weitblickend.

Visite
1. Arztvisite, Krankenhausvisite, Krankenvisite.
2. Besuch, Höflichkeitsbesuch · geh.: Aufwartung · ugs.: Stippvisite.

Visitenkarte
Besuchskarte, Calling-Card, Geschäftskarte · österr.: Visitkarte.

Visum
Einreiseerlaubnis, Sichtvermerk.

vital
1. aktiv, betriebsam, dynamisch, energiegeladen, lebendig, lebenskräftig, lebhaft, rege, rührig, tatkräftig, temperamentvoll, vollblütig, voller Lebenskraft · geh.: nimmermüde, regsam · bildungsspr.: agil, elanvoll · ugs.: aufgedreht, putzmunter, quirlig · emotional: quicklebendig · landsch.: umtriebig · nordd., md.: kregel · schweiz., sonst veraltend: vif.
2. ausschlaggebend, bestimmend, elementar, entscheidend, fundamental, grundlegend, lebenswichtig, sehr wichtig, von entscheidender Bedeutung/Wichtigkeit, wesentlich · bildungsspr.: essenziell, substanziell.

Vitalität
Aktivität, Dynamik, Energie, Lebendigkeit, Lebensenergie, Lebensfreude, Lebenskraft, Lebhaftigkeit, Rührigkeit, Spannkraft, Tatkraft, Vollblütigkeit · geh.: Regsamkeit · bildungsspr.: Agilität, Elan · Jargon: Power.

Vitrine
a) Auslage, Schaukasten, Schauvitrine. **b)** Glasschrank, Glasvitrine.

Vogel
Kinderspr.: Piepmatz, Piepvogel.

vogelfrei
ausgeschlossen, ausgestoßen, entrechtet, gebannt, rechtlos, verstoßen · geh.: verfemt · bildungsspr.: exlex · Geschichte: friedlos, geächtet.

Vogelscheuche
Scheuche · österr. ugs.: Spatzenschreck · ostmd.: Krautscheuche.

Vokabel
Ausdruck, Begriff, Benennung, Bezeichnung, Terminus, Wort.

Vokabular
1. Sprachschatz, Wortgut, Wortschatz · veraltet: Vokabularium · Sprachwiss.: Lexik, Wortbestand.
2. Wörterverzeichnis, Wortindex · veraltet: Vokabularium.

Volant
1. Borte, Posament, Zierband · Mode: Besatz · Textilind., Schneiderei: Applikation.
2. Lenker, Lenkrad, Lenkstange, Lenkung, Steuer[rad] · Technik: Steuerung.

Voliere
Bauer, Käfig, Vogelbauer, Vogelkäfig.

Volk
1. Völkerschaft, [Volks]stamm · Völkerkunde: Ethnie · bes. nationalsoz.: Volksgemeinschaft.
2. Bevölkerung, Bürgerschaft, Einwohnerschaft, Gesamtbevölkerung, Staatsvolk · ugs.: Nation · veraltend: Population.
3. Allgemeinheit, breites Publikum, Leute, Menschen[menge], Öffentlichkeit, Volksmasse · oft abwertend: die breite Masse.

Völkermord
Holocaust, Massenmord, Massenvernichtung, Schoah · bildungsspr.: Genozid · verhüll.: ethnische Säuberung.



Volksabstimmung
Volksbefragung · schweiz.: Urnengang · bes. schweiz.: Referendum · Politik: Plebiszit, Volksentscheid.
Volksbefragung
Demoskopie, Enquete, Erhebung, Meinungsumfrage, Rundfrage, Umfrage, Untersuchung.
Volksentscheid ↑Volksabstimmung.
Volksfest
Jahrmarkt, Kirchweih[fest] · landsch.: Messe · südd., österr.: Kirchtag · bayr., österr.: Dult, Kirtag · bes. westmd.: Kirmes · landsch., bes. nordd.: Rummel · landsch., bes. hess.: Kerwe.
Volksstamm ↑Volk (1).
volkstümlich
1. folkloristisch, populär, volkskundlich.
2. allgemein verständlich, gemeinfasslich, gemeinverständlich, populär, volksnah.
Volksvertretung
Bundestag, Hohes Haus, Parlament · österr., schweiz.: Nationalrat · Geschichte: Reichstag.
Volkswirt, Volkswirtin
schweiz.: Volkswirtschafter, Volkswirtschafterin.
voll
1. a) angefüllt, aufgefüllt, ausgefüllt, gefüllt, randvoll · ugs.: gestopft voll · schweiz. ugs.: platschvoll. b) belegt, besetzt, vergeben · österr.: komplett · ugs.: proppenvoll · salopp: bumsvoll. c) durchdrungen, erfüllt · geh.: trächtig · dichter.: durchtränkt, durchwirkt · intensivierend: voller.
2. a) dicklich, drall, füllig, mollig, rundlich, üppig · schweiz.: fest · ugs.: gut im Futter, kompakt, pummelig · verhüll.: vollschlank · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt. b) dicht, fest, üppig · ugs.: dick. c) intensiv, kräftig, satt.
3. a) ↑vollständig (a). b) ↑völlig. c) ↑sehr.
4. ↑volltrunken.

voll

aus dem Vollen schöpfen
in Saus und Braus leben, prassen, schwelgen, viel Geld ausgeben · ugs.: leben wie Gott in Frankreich, zulangen · salopp: sich [den Bauch/Wanst] vollschlagen, [ordentlich] reinhauen · österr. ugs.: aufhauen · veraltet: luxurieren.
in die Vollen gehen
nicht geizig sein, nicht sparen · ugs.: klotzen, nicht kleckern; sich nicht lumpen lassen · ugs. abwertend: nicht knausern.

vollauf
absolut, ausnahmslos, ganz [und gar], rundherum, vollends, völlig, vollkommen, vollständig · schweiz.: durchs Band weg, vollumfänglich · ugs.: dicke, durch die Bank, durch und durch, hundertpro[zentig], total · emotional: restlos, zweifellos · meist salopp verstärkend: voll · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · nachdrücklich: gänzlich.
vollblütig
1. echt, edel, rasserein, reinrassig.



2. aktiv, dynamisch, energiegeladen, lebendig, lebhaft, rege, rührig, tatkräftig, temperamentvoll, vital, voller Leben/Tatendrang · geh.: nimmermüde, regsam · bildungsspr.: agil, elanvoll · ugs.: aufgedreht, putzmunter, quirlig · emotional: quicklebendig · landsch.: umtriebig · nordd., md.: kregel · schweiz., sonst veraltend: vif.
vollbringen
abwickeln, ausführen, bewältigen, durchführen, erledigen, erreichen, fertigwerden, leisten, lösen, meistern, schaffen, unter Dach und Fach bringen, verrichten, verwirklichen, vollführen, zustande/zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen, wirken · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, fädeln, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen, packen, schmeißen · salopp: fingern, schaukeln · ugs. abwertend: drehen · landsch.: zwingen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Kaufmannsspr., Papierdt.: tätigen.
vollenden
abschließen, beenden, beendigen, beschließen, den letzten Schliff geben, erledigen, fertig machen, fertigstellen, letzte Hand anlegen, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen, zum Ende kommen · geh.: ein Ende bereiten/machen/setzen · ugs.: durchziehen, fertigkriegen, über die Bühne bringen · schweiz. Amtsspr.: zurücklegen.
vollendet ↑vollkommen (1).
vollends
ganz und gar, völlig, vollkommen, vollständig · ugs.: durch und durch, gründlich, total · emotional: restlos · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett.
Vollendung
1. Abschluss, Ausführung, Beendigung, Beendung, Durchführung, Erledigung, Fertigstellung.
2. Erfüllung, Gipfel[punkt], Krone, Krönung.
3. ↑Vollkommenheit.
Völlerei
Gelage, Orgie · abwertend: Festgelage · oft abwertend: Schlemmerei · ugs., meist abwertend: Fresserei, Fressgelage · scherzh., sonst veraltend: Schmaus · veraltend: Schmauserei · bes. Medizin: Fehlernährung.
vollführen ↑vollstrecken.
völlig
absolut, äußerst, ganz [und gar], größt…, höchst…, in jeder Beziehung/Hinsicht, in vollem Maße/Umfang, rundherum, unbedingt, uneingeschränkt, vollauf, vollkommen, vollständig, zur Gänze · schweiz.: durchs Band weg, vollumfänglich · ugs.: durch die Bank, durch und durch, hundertpro[zentig], rein, total, von A bis Z · emotional: restlos · meist salopp verstärkend: voll · ugs., oft emotional übertreibend od. scherzh.: komplett · nachdrücklich: gänzlich.
volljährig
erwachsen, mündig · veraltend: großjährig · Rechtsspr. veraltet: majorenn.
vollkommen
1. beispielhaft, Bilderbuch-, bravourös, einwand-

frei, ideal, makellos, meisterhaft, mustergültig, musterhaft, optimal, perfekt, unübertrefflich, unübertroffen, vollendet, vorbildhaft, vorbildlich, wie im Bilderbuch · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: in optima forma, par excellence · emotional: tadellos, Traum- · veraltend: meisterlich.
2. ↑völlig.

Vollkommenheit
Bravour, Makellosigkeit, Meistergültigkeit, meisterhaftes Können, Meisterhaftigkeit, Meisterschaft, Perfektion, Unübertrefflichkeit, Vollendetheit, Vollendung, Vorbildlichkeit.

vollladen
beladen, bepacken, vollpacken · salopp abwertend: vollknallen · Bergmannsspr.: verfüllen.

vollmachen ↑vollschütten.

Vollmacht
1. [Amts]befugnis, Bevollmächtigung, Blankovollmacht, Entscheidungsbefugnis, Ermächtigung, Genehmigung, Prokuration, Recht, Weisungsbefugnis · bildungsspr.: Autorisation, Carte blanche · veraltet: Kommissorium, Plenipotenz · bildungsspr. veraltet: Pleinpouvoir · Kaufmannsspr.: Prokura · Rechtsspr., Wirtsch., Politik: Generalvollmacht.
2. Kreditiv, Legitimation · Rechtsspr.: Vollmachtsurkunde · Rechtsspr. veraltet: Kommittiv.

vollpacken ↑vollladen.

vollschlank
dicklich, drall, füllig, kräftig, mollig, rundlich, stramm, üppig · schweiz.: fest · ugs.: kompakt, pummelig · ugs. scherzh.: gut gepolstert · meist spött.: wohlgenährt.

vollschütten
[auf]füllen, gießen, schütten, vollgießen · geh.: vollschenken · ugs.: vollmachen.

vollständig
a) erschöpfend, ganz, gesamt, komplett, lückenlos, voll · österr.: taxativ · schweiz.: vollumfänglich · bildungsspr.: exhaustiv, holotisch, in extenso, in toto · bes. Bauw.: grundhaft. b) ↑völlig.

vollstrecken
ausführen, durchführen, erledigen, [in die Tat] umsetzen, verrichten, verwirklichen, vollführen · geh.: ins Werk setzen, vollbringen · Papierdt.: tätigen · Rechtsspr.: vollziehen.

Vollstreckung
Ausführung, Durchführung, Erledigung, Umsetzung, Verrichtung, Verwirklichung, Vollführung · geh.: Vollbringung · bildungsspr.: Exekution · Kaufmannsspr., Papierdt.: Tätigung · Rechtsspr.: Vollziehung, Vollzug.

Volltreffer
a) [Erfolgs]schlager, großer Wurf, Sensation · ugs.: Clou, Hammer, Hit, Knaller, Knüller, Treffer · Jargon: Highlight, Renner · ugs. emotional verstärkend: Superhit, Superrenner · Werbespr.: Ass. b) das große Los, der erste Preis, Hauptgewinn, Hauptpreis, [Haupt]treffer · schweiz.: Gabe.

volltrunken
betrunken · ugs.: abgefüllt, blau wie eine Strandhaubitze/wie ein Veilchen, granatenvoll, hinüber, sturzbetrunken, zu · salopp: besoffen, [sternhagel]voll · derb: sturzbesoffen · ugs. scherzh.: blitzblau, schwer geladen, veilchenblau · ugs. emotional verstärkend: stockbetrunken · landsch. salopp: fett · salopp emotional verstärkend: stinkbesoffen, stockbesoffen, stockvoll.

vollumfänglich ↑vollständig (a).

vollwertig
a) angemessen, ebenbürtig, entsprechend, gleich, gleichrangig, gleichwertig, passend, vollgültig · bildungsspr.: adäquat. b) biologisch, naturbelassen, naturrein, ohne Zusätze, unbehandelt.

vollzählig
ausnahmslos, einheitlich, geschlossen, in voller [An]zahl, sämtlich, vollständig · bildungsspr.: in pleno, in toto · ugs.: komplett · nachdrücklich: gänzlich · bildungsspr. veraltend: in summa.

vollziehen
abwickeln, ausführen, bewältigen, durchführen, erfüllen, erledigen, [in die Tat] umsetzen, verrichten, verwirklichen, vollführen · geh.: ins Werk setzen, vollbringen · bildungsspr.: exekutieren, realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, managen, schmeißen, über die Bühne bringen · salopp: schaukeln · ugs. abwertend: drehen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen · Rechtsspr.: vollstrecken.

vollziehen, sich
ablaufen, abrollen, sich abspielen, sich abwickeln, sich entwickeln, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, seinen Verlauf nehmen, stattfinden, verlaufen, sich vollstrecken, vonstattengehen, vorgehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, schnurren, über die Bühne gehen.

Vollzug
1. Abwicklung, Ausführung, Bewältigung, Durchführung, Erfüllung, Erledigung, Verrichtung, Verwirklichung · bildungsspr.: Exekution, Realisierung · Papierdt.: Bewerkstelligung · Kaufmannsspr., Papierdt.: Tätigung · Rechtsspr.: Vollstreckung, Vollziehung.
2. Haftanstalt, JVA, Strafanstalt, Vollzugsanstalt · österr.: Gefangenenhaus, Kotter · ugs.: Kahn, Kittchen, Knast, Loch, Sing-Sing · österr. ugs.: Häfen · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · früher: Kerker · früher, noch schweiz.: Zuchthaus · Amtsspr.: Justizvollzugsanstalt · Rechtsspr.: Strafvollzugsanstalt.

Volumen
1. Fassungsvermögen, Kubikinhalt · österr., schweiz.: Kubatur · bes. Math.: Rauminhalt.
2. Ausmaß, Kapazität, Maß, Menge, Umfang · geh.: Fülle.

voluminös
1. ausladend, breit, dick, gewaltig, gigantisch, groß, mächtig, massig, stattlich, umfangreich, üppig, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, weit · bildungsspr.: monumental, opulent · oft emotional: monströs · Kfz-Technik: großvolumig.
2. dickleibig, korpulent, rund, starkleibig, unförmig · schweiz.: fest · geh.: fettleibig, wohlbeleibt ·



derb abwertend: vollgefressen · bayr. abwertend, österr. abwertend: blad · veraltet: vollleibig · bes. Werbespr. verhüll.: stark.

von

1. a) aus. b) aufseiten, vonseiten · Papierdt.: seitens.

2. aufgrund, durch · Papierdt.: kraft, mittels, vermittels.

voneinander

a) einer vom anderen, eine von der anderen, eins vom anderen, gegenseitig, wechselseitig. b) auseinander, entfernt, extra, gesondert, getrennt, separat, weg.

vonnöten

erforderlich, geboten, nötig, notwendig, unabdingbar, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, zwingend · bildungsspr. veraltend: obligat.

vonstattengehen ↑vollziehen, sich.

von vornherein

gleich, grundsätzlich, von Anfang an · bildungsspr.: a priori.

[1]vor

1. auf der Vorderseite.

2. ↑vorab.

3. im Beisein, in Anwesenheit.

4. aufgrund, durch, wegen · geh. veraltend: ob.

[2]vor

auf, avanti; hopp[, hopp]; los; marsch[, marsch]; nach vorn, voran, vorwärts, weiter · ugs.: dawai · bayr., österr.: füri · bildungsspr. scherzh., sonst veraltet: allons · bildungsspr. veraltet: en avant · Seemannsspr.: voraus.

vorab

davor, erst, im Voraus, vor, vorher, zuerst, zunächst einmal, zuvor · bes. österr.: im Vorhinein · schweiz.: vorgängig · geh.: vordem.

voran

a) an der Spitze, vorn, vornan, vornean, vorneweg, vorweg. b) ↑[2]vor.

vorangehen

1. an der Spitze gehen, [an]führen, voraneilen · geh.: voranschreiten · ugs.: vorgehen.

2. sich fortentwickeln, fortschreiten, Fortschritte machen, funktionieren, gedeihen, vorankommen, vorwärtskommen, sich weiterentwickeln, weiterkommen, weiterschreiten · geh.: vor[an]schreiten · ugs.: flutschen, funken, klappen, laufen, schnurren, vorwärtsgehen, wie am Schnürchen/wie geschmiert gehen · nordd.: fluschen · landsch.: flecken · landsch. ugs.: fluppen.

3. vorausgehen, vorhergehen · geh.: voraufgehen · veraltet: antezedieren.

vorankommen

1. fortkommen, vorwärtskommen.

2. ↑vorangehen (2).

vorantreiben

befördern, beschleunigen, einen Ruck geben, energisch betreiben, forcieren, fördern, vorwärtstreiben, weitertreiben · bildungsspr.: akzelerieren, dynamisieren · ugs.: Beine machen, Dampf machen · bes. Wirtsch. u. Politik: pushen.

vorarbeiten, sich

sich durcharbeiten, sich durchdrängen, sich durchkämpfen, sich einen Weg bahnen, sich hindurcharbeiten, sich vorkämpfen · ugs.: sich durchbeißen, sich durchboxen.

voraus

1. an der Spitze, davor, voran, vorauf, vor [den] anderen, vorn, vornan, vornean, vorneweg, vorweg.

2. ↑[2]vor.

Voraus

im Voraus

vorab, zuerst, zunächst einmal · bes. österr.: im Vorhinein.

vorausberechnen

im Voraus berechnen, vorherberechnen · Kaufmannsspr.: kalkulieren.

vorausgehend

vorangegangen, vorherig, vorstehend · schweiz., sonst veraltend: vorgängig.

voraussagbar

abschätzbar, absehbar, berechenbar, einschätzbar, erkennbar, erwartbar, erwartungsgemäß, kalkulierbar, taxierbar, vorausberechenbar, voraussehbar, vorauszusehen, vorhersagbar, vorhersehbar, vorherzusehen, zu erwarten · bildungsspr.: prädiktabel.

Voraussage

Ankündigung, Berechnung, Erwartung, Kalkulation, Orakel, Prophezeiung, Spekulation, Tipp, Vorausberechnung, Vorhersage, Wahrsagung, Weissagung · geh.: Prophetie, Verheißung, Verkündung · bildungsspr.: Kalkül · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei · Astrol.: Horoskop · Fachspr.: Prognose.

voraussagen

abschätzen, absehen, ahnen, ankündigen, ausgehen von, [sich] ausrechnen, sich denken, einschätzen, erkennen, ermessen, erwarten, hellsehen, kalkulieren, kommen sehen, orakeln, prophezeien, rechnen mit, spekulieren, unken, vermuten, vorausahnen, vorausbestimmen, voraussehen, vorhersagen, vorhersehen, weissagen · geh.: verheißen, verkünden · ugs.: sich an den [fünf, zehn] Fingern abzählen; tippen, [sich] zusammenreimen · Fachspr.: prognostizieren.

vorausschicken

einführend bemerken/erläutern/erklären, voranstellen, vorsetzen, vorwegnehmen · bildungsspr.: präponieren.

voraussehbar ↑voraussagbar.

voraussehen ↑voraussagen.

voraussetzen

a) [als gegeben] annehmen, ausgehen von, denken, erwarten, glauben, meinen, rechnen, unterstellen, vermuten, zugrunde legen · bildungsspr.: [prä]supponieren. b) beanspruchen, bedingen, benötigen, brauchen, erforderlich sein, erfordern, erzwingen, gehören, in Anspruch nehmen, kos-



ten, nötig haben, notwendig machen, verlangen · geh.: bedürfen, gebieten.

Voraussetzung

a) Annahme, Ausgangspunkt, Bedingungen, Erwartung, Fundament, Grundlage, Hintergrund, Kondition, Spekulation, Unterstellung, Vermutung, Vorstellung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: Basis, Prämisse, Supposition, These · bildungsspr., Philos.: Fiktion · bildungsspr., Philos., Rechtsspr.: Präsumtion · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese · Wissensch.: Arbeitshypothese. b) ↑Vorbedingung.

voraussichtlich

allem Anschein nach, aller Voraussicht/Wahrscheinlichkeit nach, anscheinend, bestimmt, geschätzt, gewiss, höchstwahrscheinlich, mit ziemlicher Sicherheit, nach menschlichem Ermessen, schätzungsweise, sicher[lich], vermutlich, wahrscheinlich, wohl · geh.: mutmaßlich.

vorauszahlen

einen Vorschuss gewähren, eine Vorauszahlung leisten, im Voraus begleichen/[be]zahlen, im Vorhinein zahlen, vorlegen, vorstrecken · ugs.: vorschießen · Jargon: prepaid zahlen.

vorbauen

sich absichern, bedacht sein, frühzeitig/im Voraus planen, sich kümmern, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, [sich] sichern, sicherstellen, vorausschauen, Vorkehrungen treffen, vorsorgen, Vorsorge treffen, zusehen · schweiz.: vorkehren · geh.: Sorge tragen.

Vorbedingung

Bedingung, Erfordernis, Gebot, Grundlage, Klausel, Kondition, Muss, Notwendigkeit, Voraussetzung, Vorbehalt · bildungsspr.: Basis, Kriterium, Prämisse · österr. Amtsspr.: Bedingnis.

Vorbehalt

a) Auflage, Bedingung, Einschränkung, Klausel, Kondition, Voraussetzung · bildungsspr.: Prämisse · österr. Amtsspr.: Bedingnis · Rechtsspr.: Kautel. b) Aber, Abstriche, Bedenken, Einspruch, Einwand, Gegenmeinung, Kritik, Protest, Skepsis, Skrupel, Zweifel · ugs.: Magenschmerzen.

vorbehalten, sich

sich ausbedingen, sich ausbitten, in Erwägung ziehen, sich offenhalten, sich offenlassen · landsch.: sich aushalten · veraltend: sich bedingen · landsch., sonst veraltet: sich ausbehalten.

[1]vorbehaltlich

falls/sofern/wenn … vorliegt, für den Fall, im Fall, unter dem Vorbehalt, unter der Bedingung/Voraussetzung, vorausgesetzt · schweiz.: vorbehältlich.

[2]vorbehaltlich

bedingt, begrenzt, beschränkt, eingeschränkt, mit/unter Vorbehalt, mit Einschränkung[en], nicht uneingeschränkt · schweiz.: vorbehältlich.

vorbehaltlos

absolut, bedenkenlos, bedingungslos, grenzenlos, guten/ruhigen Gewissens, ohne Weiteres, ohne Wenn und Aber, rückhaltlos, schrankenlos, unbedingt, unbegrenzt, unbeschränkt, uneingeschränkt, vertrauensvoll.

vorbei

1. [da]neben, über … hinweg, vorüber.
2. abgelaufen, beendet, dahin, [der] Vergangenheit [angehörig], erloschen, fertig, gestorben, [her]um, lange her, verblüht, vergangen, zu Ende · geh.: verflossen, verstrichen · ugs.: aus, durch, Ende, ex, gegessen, passé, rum · salopp: futsch · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens.

vorbeibenehmen, sich

aus der Rolle fallen, die Etikette verletzen, entgleisen, sich im Ausdruck/Ton vergreifen, sich schlecht/taktlos/ungehörig benehmen · bildungsspr.: einen Fauxpas begehen · ugs.: sich danebenbenehmen, sich wie die Axt im Walde benehmen, sich wie ein Elefant im Porzellanladen benehmen · ugs. scherzh.: ins Fettnäpfchen treten · salopp abwertend: sich wie [eine] offene Hose benehmen.

vorbeifahren

1. ↑vorbeigehen (1 c).
2. ↑vorbeigehen (2).

vorbeigehen

1. a) entlanggehen, passieren, vorbeikommen, vorübergehen, vorüberkommen · ugs.: entlanglaufen. b) danebengehen, hinausschießen, missglücken, nicht einschlagen/treffen, verfehlen · geh.: fehlgehen · ugs. scherzh.: vorbeigelingen. c) einholen, hinter sich lassen, überholen, vorbeifahren. d) entlangführen, sich entlangziehen, sich hinziehen, verlaufen, vorbeiführen, vorüberführen.
2. aufsuchen, besuchen, einen [kurzen] Besuch abstatten/machen, hereinsehen, sich hinbegeben, kommen, vorbeischauen, vorbeisehen · geh., oft iron.: beehren · ugs.: hereinschauen, hineinschauen, laufen, reinschauen, reinsehen, vorbeifahren, vorbeikommen · scherzh.: überfallen · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben · Papierdt., auch scherzh.: sich verfügen.
3. dahineilen, dahinfliegen, enden, hingehen, ins Land gehen/ziehen, vergehen, verrauchen, vorübergehen, zu Ende gehen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, rinnen, verfliegen, verfließen, verrinnen, verstreichen · dichter.: entrinnen · ugs.: herumgehen.

vorbeikommen

1. durchfahren, durchkommen, durchqueren, durchreisen, entlanggehen, passieren, vorbeigehen, vorübergehen, vorüberkommen.
2. sich durcharbeiten, sich durchdrängen, sich durchquetschen, überwinden · ugs.: vorbeikönnen.
3. ↑vorbeigehen (2).

vorbeimarschieren

aufmarschieren, vorbeiziehen · bildungsspr.: defilieren · Militär: paradieren.

vorbeischießen

danebengehen, danebenschießen, nicht einschlagen/treffen, verfehlen, vorbeigehen · geh.: fehlgehen · ugs.: danebenhauen · Ballspiele: verschlagen · Sport: vergeben · Sportjargon: versieben.

Vorbemerkung

einführende/einleitende Worte, Einführung, Ein-



leitung, Geleit[wort], Prolog, Vorrede, Vorspann, Vorwort · veraltet: Introduktion.

vorbereiten
a) abrichten, anleiten, anlernen, ausbilden, befähigen, dressieren, einführen, einstudieren, eintrainieren, einweisen, fortbilden, in die Lage versetzen, informieren, instruieren, qualifizieren, schulen, trainieren, unterrichten, vertraut machen · geh.: unterweisen · bildungsspr.: präparieren · ugs.: bimsen, trimmen · nachdrücklich: ins Bild setzen. b) anrichten, [auf]bereiten, bereit machen, bereitstellen, einstellen, fertig machen, herrichten, machen, zubereiten, zurechtmachen · bes. südd., österr., schweiz.: richten · schweiz., sonst landsch.: rüsten · landsch., Fachspr.: zurichten. c) anbahnen, anknüpfen, anspinnen, arrangieren, einleiten, in die Wege leiten, in Gang bringen, organisieren, planen · bildungsspr.: initiieren · ugs.: aushecken, austüfteln, einfädeln · abwertend: anzetteln.

vorbereiten, sich
a) sich aneignen, sich antrainieren, sich einarbeiten, sich einstellen, sich einstimmen, einstudieren, sich ins Bild setzen, lernen, proben, studieren, trainieren, [sich] üben · geh.: sich bereiten, sich rüsten, sich wappnen · bildungsspr.: sich präparieren · ugs.: sich daranmachen, sich daransetzen, pauken · fam.: sich auf den Hosenboden setzen · Sport: arbeiten · Theaterjargon: probieren. b) sich abzeichnen, sich anbahnen, sich andeuten, sich ankündigen, aufkeimen, aufkommen, aufziehen, sich [aus]bilden, entstehen, sich entwickeln, sich erheben, erwachsen, sich formen, sich heranbilden, sich regen, seine Schatten vorauswerfen, sich zusammenbrauen · geh.: aufglimmen, aufsteigen, erwachen.

vorbereitet
a) abfahrbereit, abmarschbereit, [alarm]bereit, betriebsbereit, betriebsfähig, [betriebs]fertig, einsatzbereit, einsatzfähig, gerichtet, griffbereit, in Bereitschaft, parat, reisefertig, so weit, startbereit, startfertig, startklar, zur Hand, zur Stelle, zur Verfügung · geh.: gerüstet · bildungsspr.: disponibel · ugs. scherzh.: gestiefelt und gespornt · bes. Militär: mobil. b) eingestellt auf, erprobt, gefasst, geübt, gewärtig, im Bilde.

Vorbereitung
Aufbau, Organisation · bildungsspr. veraltet: Präparation · Sport: Warm-up.

vorbestellen
bestellen, buchen, reservieren [lassen], sich sichern, vormerken lassen · Buchw.: subskribieren · Rechtsspr., Wirtsch.: optieren.

vorbestimmt
a) gottgegeben, naturgegeben, naturgesetzlich, schicksalhaft, unausweichlich, vom Schicksal bestimmt, vorherbestimmt · geh.: unentrinnbar · bildungsspr.: prädeterminiert. b) auserwählt, befähigt, begabt, berufen, geeignet, geschaffen, talentiert, tauglich · bildungsspr.: prädestiniert.

vorbeugen
1. biegen, krümmen, [nach vorn] beugen, nach vorn recken/strecken, neigen.
2. sich absichern, bedacht sein, bedenken, denken an, frühzeitig/im Voraus planen, sich kümmern, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, [sich] sichern, sicherstellen, sorgen für, vorausschauen, vorbauen, Vorkehrungen treffen, vorsorgen, Vorsorge treffen, zuvorkommen · schweiz.: vorkehren · geh.: Sorge tragen.

vorbeugen, sich
sich beugen, sich biegen, sich bücken, sich krümmen, sich nach vorn lehnen/recken, sich neigen · geh.: sich niederbeugen.

vorbeugend
im Vorfeld, sicherheitshalber, verhütend, vorsorglich · bildungsspr.: präventiv, prophylaktisch · ugs.: auf Verdacht · Fachspr.: präservativ · bes. Fachspr.: prohibitiv.

Vorbild
a) Archetyp, Beispiel, Modell, Muster, Original, Schablone, Urbild, Urgestalt, Urtyp, Vorlage · bildungsspr.: Paradigma, Prototyp · bildungsspr. veraltend: Exempel. b) Abgott, Abgöttin, Held, Heldin, Ideal[bild], Idealtyp[us], Idee, Idol, Inbegriff, Lehrer, Lehrerin, Leitbild, Leitfigur, Mentor, Mentorin, Musterbeispiel, Richtschnur, Verkörperung, Wunschbild, Ziehvater · geh.: Inbild, Lehrmeister, Lehrmeisterin · bildungsspr.: Heros, Heroin, Inkarnation, Personifikation · oft abwertend od. iron.: Ausbund.

vorbildlich
a) beispielgebend, beispielhaft, Bilderbuch-, einwandfrei, hervorragend, ideal, korrekt, makellos, meisterhaft, mustergültig, musterhaft, nachahmenswert, nachahmungswürdig, nacheifernswert, optimal, perfekt, richtig, untadelig, vollendet, vollkommen, vorbildhaft, vortrefflich, wie im Bilderbuch · geh.: ohne Fehl [und Tadel] · bildungsspr.: exemplarisch, in optima forma, par excellence · ugs.: ein Traum von, picobello, tipptopp · emotional: tadellos, Traum- · veraltend: meisterlich · bildungsspr. veraltend: comme il faut. b) anständig, artig, brav, gehorsam, gesittet, lieb, moralisch, ordentlich, redlich, sittlich, tüchtig, tugendhaft · veraltend: rechtschaffen.

Vorbote
Anhaltspunkt, Ankündigung, Anzeichen, Bote, Prophet, Signal, Vorbedeutung, Vorläufer, Vorzeichen, Warnsignal, [Warn]zeichen · bildungsspr.: Auspizium, Omen · Med.: Prodrom.

vorbringen
a) anbringen, anführen, anmelden, aufführen, aufzählen, äußern, aussprechen, bekunden, berichten, darlegen, darstellen, einbringen, einreichen, erklären, erwähnen, geltend machen, herantragen, mitteilen, nennen, präsentieren, verlautbaren, verlauten [lassen], vorlegen, vorsetzen, vortragen, wissen lassen, zur Sprache bringen · geh.: ins Feld/Treffen führen, kundtun, unterbreiten, verkünden · bildungsspr.: artikulieren, dokumentieren, verbalisieren · ugs.: [aufs Tapet] brin-

gen · ugs. abwertend: auftischen · salopp: auffahren. b) ausstoßen, herausbringen, hervorbringen, von sich geben · ugs.: herauskriegen, produzieren, rausbringen, rauskriegen.

vordem
bis dahin, damals, davor, ehemals, einmal, früher, in früheren Zeiten, seinerzeit, sonst [immer], vorher, zuerst, zunächst, zuvor · geh.: ehedem, einst · dichter.: vorzeiten · veraltend: derzeit · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet od. altertümelnd: weiland · landsch., sonst veraltet: dunnemals · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.

Vordergrund

im Vordergrund stehen
sich behaupten, das Übergewicht haben, den Ausschlag geben, den Ton angeben, die Mehrheit ausmachen, die Mehrheit bilden, die Oberhand gewinnen, Einfluss haben, ins Gewicht fallen, tonangebend sein · bildungsspr.: prädominieren · bes. Sport: das Feld beherrschen.

vordergründig
dünn, durchschaubar, durchsichtig, faul, gehaltlos, gewöhnlich, inhaltsleer, nichtssagend, nicht wesentlich, oberflächlich, ohne Tiefgang, unbedeutend, unglaubhaft, unglaubwürdig, vorgeschoben · bildungsspr.: substanzlos, trivial · abwertend: abgeschmackt, billig, dürftig, fadenscheinig, flach, hohl, kläglich, leer, platt, plump, seicht · bildungsspr. abwertend: banal.

Vorderseite
Fassade, Front[seite], Schauseite, Stirnseite, Vorderfront.

vordrängeln, sich ↑vordrängen, sich (a).

vordrängen, sich
a) sich durchzwängen, [sich] nach vorn drängen, sich nach vorn schieben, nicht anstehen/warten, sich nicht anstellen, sich zwängen · schweiz.: vorzwängeln · ugs.: drängeln, sich vorbeizwängen, sich vordrängeln. b) Aufmerksamkeit erregen, sich in den Mittelpunkt schieben, sich in den Vordergrund drängen/schieben, sich in Szene setzen, prahlen, viel Aufhebens von sich machen · ugs.: die große/eine Schau abziehen, sich produzieren, [viel] Qualm/Wind machen · ugs. abwertend: sich aufblasen, sich aufplustern, sich aufspielen · ugs., oft abwertend: sich wichtigtun, wichtigtun.

vordringen
a) sich bohren, sich durcharbeiten, durchbrechen, [durch]dringen, sich einen Weg bahnen, [hin]eindringen, [hinein]gelangen, [hinein]kommen, [hinein]stoßen, sich vorarbeiten, vorstoßen, sich Zutritt verschaffen · bildungsspr.: penetrieren · Geogr.: transgredieren · Militär: aufrollen, stürmen. b) an die Öffentlichkeit dringen/kommen, bekannt werden, durchdringen, durchsickern, sich herumsprechen, in Umlauf kommen/sein, kursieren, Schlagzeilen machen, umgehen, umlaufen, zirkulieren · bildungsspr.: publik werden · ugs.: die Runde machen, herumgehen, unter die Leute kommen · geh. veraltend: kundwerden.

vordringlich
akut, an erster Stelle, bedeutend, bedeutsam, brennend, drängend, dringend, dringlich, eilig, erstrangig, gewichtig, in erster Linie, übergeordnet, unaufschiebbar, unerlässlich, unumgänglich, vornehmlich, vorrangig, wesentlich, wichtig, zentral · geh.: vornehm · bildungsspr.: primär, relevant · emotional verstärkend: brandeilig · landsch.: pressant.

Vordruck
Antrag, [Form]blatt, Formular, [Frage]bogen, Papier, Zettel · österr.: Drucksorte.

voreilig
eilig, früh[zeitig], übereilt, überhastet, überstürzt, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, verfrüht, vorschnell, zu früh/schnell · geh.: eilfertig · ugs.: übers Knie gebrochen.

voreingenommen
befangen, einäugig, einseitig, gefärbt, nicht neutral, parteiisch, parteilich, unsachlich, verblendet, verrannt, verzerrt, voller Vorurteile · bildungsspr.: nicht objektiv, subjektiv · abwertend: engstirnig, tendenziös.

vorenthalten
a) aberkennen, absprechen, abstreiten, entziehen, nicht geben/gewähren, sperren, verwehren, verweigern, zurückweisen · geh.: nicht zuteilwerden lassen, versagen · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren. b) für sich behalten, sich in Schweigen hüllen, totschweigen, unterdrücken, unterschlagen, verbergen, verheimlichen, verschweigen · geh.: verhehlen.

vorerst
a) behelfsmäßig, behelfsweise, bis auf Weiteres, fürs Erste, kommissarisch, provisorisch, vorläufig, vorübergehend, zeitweilig, zunächst [einmal] · geh.: einstweilen · bildungsspr.: ad interim, interimistisch · ugs.: erst mal, zunächst mal · schweiz., sonst veraltend: vorderhand · Amtsspr.: einstweilig. b) als Erstes, am Anfang, anfänglich, anfangs, eingangs, erst, im Anfang, ursprünglich, zuerst, zunächst · bildungsspr.: initial · emotional verstärkend: zuallererst.

Vorfahre, Vorfahrin
Stammvater, Stammmutter, [Ur]ahn, [Ur]ahne · geh.: die Altvordern · geh. veraltend: Ahnherr, Ahnfrau.

Vorfahrt
Vorrang · schweiz.: Vortritt.

Vorfall
Affäre, Angelegenheit, Anlass, Ding, Episode, Ereignis, Erlebnis, Erscheinung, Fall, Sache, Sachverhalt, Sensation, Szene, Veranstaltung, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis, Schauspiel · bildungsspr.: Phänomen · ugs.: Chose, Geschichte, Kiste · geh. veraltet: Begegnis · bildungsspr. veraltet: Aventüre, Evenement.

vorfallen
ablaufen, sich abspielen, auftreten, dazwischen-



kommen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, sein, stattfinden, sich tun, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorgehen, vor sich gehen, zugehen, zustoßen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein.

vorfinden
antreffen, entdecken, finden, sehen, stoßen auf, treffen.

Vorfreude
gespannte Erwartung, Gespanntheit, Neugierde, Spannung, Ungeduld.

vorfühlen
sich umhören, sich umsehen, vorsichtig erforschen/erkunden/in Erfahrung bringen, sich vortasten · bildungsspr.: das Terrain sondieren · ugs.: [seine/die] Fühler ausstrecken.

vorführen
1. a) demonstrieren, Einblick geben, zeigen. **b)** bekannt machen, präsentieren, sehen lassen, vorstellen, [vor]zeigen. **c)** aufführen, zum Besten geben · geh.: darbieten · ugs.: bringen, vormachen · Papierdt.: zur Aufführung bringen.
2. an den Pranger stellen, blamieren, bloßstellen, kompromittieren, lächerlich/unmöglich machen, zum Gespött machen · bildungsspr.: desavouieren · österr. ugs.: aufschmeißen.

Vorführung
1. Demonstration, Schauwerkstatt · bildungsspr.: Präsentation.
2. Aufführung, Darbietung, Nummer, Schaustellung, Vorstellung.

Vorgang
1. Ablauf, Entwicklung, Gang, Hergang, Lauf, Prozess, Verlauf · geh.: Geschehen, Geschehnis.
2. bes. Verwaltung u. Gericht: Akte.

vorgaukeln
den Anschein geben, einen falschen Eindruck erwecken, goldene Berge versprechen, kleinrechnen, vorgeben, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · ugs.: blauen Dunst vormachen.

vorgeben
1. simulieren; so tun, als ob; vorgaukeln, vorschützen, vorspiegeln, vortäuschen · ugs.: faken, markieren · EDV: virtualisieren · veraltet: prätendieren.
2. ansetzen, bestimmen, festlegen, verbindlich machen, vorschreiben.

vorgefasst
auf Vorurteilen beruhend, feststehend.

Vorgefühl
Ahnung, Gefühl, Gespür, innere Stimme, Intuition, sechster Sinn, Vorahnung · geh.: Eingebung · ugs. scherzh.: Animus · salopp: Riecher · bildungsspr. veraltet: Pressentiment.

vorgehen
1. a) vorangehen. **b)** vorausgehen.
2. zu früh/zu viel anzeigen, zu schnell gehen.
3. a) angehen, durchgreifen, einschreiten, Maßnahmen ergreifen, unternehmen. **b)** anfassen, behandeln, einen Weg einschlagen, handeln, tätig sein/werden, umgehen, verfahren, sich verhalten · geh.: schalten, zu Werke gehen · bildungsspr.: agieren, operieren · ugs.: anpacken · österr. Amtsspr.: amtshandeln.
4. ablaufen, abrollen, sich abspielen, sich ereignen, erfolgen, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, sich tun, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein.
5. als dringender/wichtiger betrachtet werden, dringender/wichtiger sein, mehr bedeuten, Vorrang haben · bildungsspr.: Priorität haben.

Vorgehen
Marschroute, Verfahren, Verfahrensweise, Vorgehensweise · österr.: Vorgangsweise · bildungsspr.: Modus Procedendi, Prozedere.

Vorgehensweise ↑Vorgehen.

Vorgeschichte
1. Prähistorie, Urgeschichte.
2. Biografie, Lebensgeschichte, Vorleben, Werdegang.

vorgeschichtlich
prähistorisch, urgeschichtlich.

Vorgesetzter, Vorgesetzte
Abteilungsleiter, Abteilungsleiterin, Chef, Chefin, Direktor, Direktorin · ugs.: Boss · salopp: Alter, Alte.

vorgreifen
a) zuvorkommen. **b)** vorausnehmen, vorweggreifen, vorwegnehmen · bildungsspr.: antizipieren.

Vorgriff
Vorwegnahme · bildungsspr.: Antizipation, Präokkupation.

vorhaben
beabsichtigen, denken, die Absicht haben, entschlossen sein, gedenken, im Auge haben, im Sinn haben, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, planen, wollen · österr. ugs.: tentieren.

Vorhaben
Absicht, Bestreben, Gedanke, Intention, Plan, Projekt, Vorsatz, Wille, Ziel[setzung].

vorhalten
1. Vorhaltungen/Vorwürfe machen, vorwerfen · geh.: verweisen · ugs.: unter die Nase reiben · salopp: aufs Butterbrot schmieren/streichen.
2. a) ausreichen, genügen, genug sein, reichen · ugs.: hinkommen, hinreichen, langen · bayr., österr.: sich ausgehen. **b)** andauern, anhalten, Bestand/Dauer haben, bestehen bleiben, dauern, fortbestehen, fortdauern, sich halten, von Dauer sein · geh.: währen.

Vorhaltung
Anklage, Anschuldigung, Beschuldigung, Klage, Vorwurf · geh.: Vorstellung · schweiz., sonst veraltend: Vorhalt.

vorhanden
bestehend, da, existent, existierend, gegeben, lieferbar, parat, verfügbar, vorrätig, zur Verfügung stehend · bildungsspr.: disponibel.

Vorhang
Gardine, Portiere, Store · schweiz., sonst landsch. veraltend: Rideau.



vorher
davor, erst, im Vorfeld, vorauf, voraus, zuerst, zuvor · schweiz.: vorgängig · geh.: vordem · landsch.: zurück.

Vorherrschaft
Dominanz, Führerschaft, Führung, Hegemonie, Übergewicht, Überlegenheit, Übermacht, Vormacht[stellung] · bildungsspr.: Prädomination, Präponderanz, Primat.

vorherrschen
beherrschen, bestimmen, das Übergewicht haben, dominieren, im Vordergrund stehen, prägen, regieren, überwiegen, vorwiegen · bildungsspr.: prädominieren · veraltend: vorwalten · bildungsspr. veraltend: prävalieren.

Vorhersage
Horoskop, Orakel, Prophezeiung, Voraussage, Weissagung · geh.: Prophetie, Verkündung · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei · Fachspr.: Prognose.

vorhersagen
ankündigen, prophezeien, voraussagen, weissagen · geh.: verkünden · ugs.: orakeln · Fachspr.: prognostizieren.

vorhersehbar
absehbar, voraussehbar, vorauszusehen, vorherzusehen.

vorhersehen
absehen, im Voraus erkennen, kommen sehen, voraussehen.

vorhin
[gerade] eben, kürzlich, vor Kurzem, vor kurzer/nicht langer Zeit, vor wenigen Augenblicken/Minuten/Stunden.

Vorhut
Vortrupp · veraltet: Avantgarde.

vorig...
alt, ehemalig, früher, letzt..., vergangen, zurückliegend.

Vorkämpfer, Vorkämpferin
Avantgardist, Avantgardistin, Schrittmacher, Schrittmacherin, Wegbereiter, Wegbereiterin · geh.: Bannerträger, Bannerträgerin · bildungsspr.: Pionier, Pionierin, Protagonist, Protagonistin · ugs.: Vorreiter, Vorreiterin.

vorknöpfen, sich
die Meinung sagen, eine Lektion/Rüge erteilen, Fraktur reden, maßregeln, rügen, zurechtweisen · ugs.: auf die Finger klopfen, aufs Dach steigen, Bescheid sagen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, einen Rüffel/eine Zigarre geben, eins aufs Dach/auf den Deckel/auf den Hut geben, sich greifen, sich kaufen, rüffeln, sich vornehmen, zusammenstauchen · salopp: den Marsch blasen, die Meinung geigen, heimgeigen, heimleuchten.

vorkommen
1. a) sich einstellen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, sich ergeben, geschehen, passieren, vorfallen · geh.: sich begeben, sich zutragen · südd., österr., schweiz.: aufscheinen. **b)** antreffen, begegnen, stoßen auf, treffen, vorfinden · geh.: erfahren.
2. auftauchen, auftreten, erscheinen, sich finden, in Erscheinung treten, vorhanden/zu finden sein.
3. anmuten, aussehen, sich darstellen, den Eindruck erwecken/machen, [er]scheinen, sich präsentieren, wirken · geh.: sich darbieten · südd., österr.: ausschauen · geh. veraltend: dünken.
4. hervorkommen, zum Vorschein kommen.

Vorkommnis
Affäre, Episode, Ereignis, Fall, Sache, Vorfall, Vorgang, Zwischenfall · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · bildungsspr.: Kasus · bildungsspr. veraltet: Evenement.

vorladen
beordern, bestellen, hinzurufen, kommen lassen, zitieren · geh.: bescheiden · bildungsspr.: vozieren · geh. veraltend: entbieten · Rechtsspr.: laden.

Vorladung
Beorderung, Zitierung · veraltet: Sommation · Rechtsspr.: Ladung.

Vorlage
1. Antrag, Entwurf, Vorschlag.
2. Grundlage, Modell, Muster, Prototyp, Schablone, Vorwurf · EDV: Dokumentvorlage, Template.

Vorläufer, Vorläuferin
Bahnbrecher, Bahnbrecherin, Vorbote, Vorbotin, Wegbereiter, Wegbereiterin · bildungsspr.: Archeget, Pionier, Pionierin · ugs.: Vorreiter, Vorreiterin.

vorläufig
bis auf Weiteres, erst einmal, fürs Erste, nicht endgültig, provisorisch, vorerst, vorübergehend, zeitweilig, zunächst [einmal] · geh.: einstweilen · bildungsspr.: ad interim, interimistisch · ugs.: erst mal, zunächst mal · schweiz., sonst veraltend: vorderhand · veraltet: pro tempore · Amtsspr.: einstweilig.

vorlaut
altklug, dreist, frech, keck, kess, naseweis, vorwitzig · salopp: immer mit der Schnauze vorneweg/voran · landsch.: grün · landsch. salopp: kodderig.

vorlegen
1. zur Ansicht/Bearbeitung/Begutachtung hinlegen · geh.: unterbreiten · bildungsspr.: präsentieren · Papierdt.: zur Einsichtnahme geben.
2. a) einbringen · geh.: unterbreiten. **b)** der Öffentlichkeit vorweisen/zeigen, herausbringen, herausgeben, publizieren, verlegen, veröffentlichen · ugs.: [raus]bringen.
3. auslegen, borgen, leihen, vorläufig bezahlen, vorstrecken · ugs.: vorschießen · Kaufmannsspr.: etw. in Vorlage bringen, in Vorlage treten · Papierdt.: verauslagen.

vorlegen, sich
den Oberkörper nach vorn lehnen/neigen, sich vorbeugen, sich vorlehnen, sich vorneigen.

vorlesen
aufsagen, [laut] lesen, rezitieren, verlesen, vortragen · geh.: zu Gehör bringen.

Vorlesung
veraltend: Kolleg.



Vorliebe
Hang, Interesse, Neigung, Schwäche · österr.: Animo · geh.: Herzensneigung · bildungsspr.: Faible, Inklination, Präferenz · veraltet: Penchant, Prädilektion, Tendre.

vorliebnehmen
sich begnügen, sich zufriedengeben, zufrieden sein · geh.: sich bescheiden · veraltend: fürliebnehmen.

vorliegen
a) sich in jmds. Händen befinden, vorgelegt/vorhanden sein, zur Verfügung stehen. **b)** bestehen, da sein, existieren, geben, vorhanden sein · veraltend: obwalten, vorwalten.

vormachen
1. a) anleiten, anweisen, erklären, instruieren, unterrichten, vertraut machen, zeigen · geh.: unterweisen. **b)** demonstrieren, deutlich machen, veranschaulichen, verdeutlichen, vor Augen führen, vorführen, zeigen · bildungsspr.: illustrieren.
2. ↑vorschwindeln.

Vormachtstellung
Dominanz, führende Rolle, Führerschaft, Hegemonie, Überlegenheit, Übermacht, Vorherrschaft, Vorrangstellung · geh.: Souveränität · bildungsspr.: [Prä]domination, Präpotenz, Primat, Superiorität · bildungsspr. veraltend: Prävalenz.

vormals
anno dazumal, damals, derzeit, ehemals, einmal, früher, in früheren Zeiten, in jenen Tagen, in jener Zeit, seinerzeit, zu jener Zeit · geh.: ehedem, einst · dichter.: vor langen Zeiten, vorzeiten · ugs. scherzh.: anno dunnemals, anno Tobak · veraltend: vordem · veraltend, oft altertümelnd scherzh.: dazumal · geh. veraltend: einstens, einstmals · veraltet: vor alters · veraltet od. altertümelnd: weiland · bes. im feminist. Sprachgebrauch: ihrerzeit.

vormerken
belegen, besetzen, buchen, frei halten, offenhalten, offenlassen, reservieren, sichern, vorbestellen · Rechtsspr., Wirtsch.: optieren.

vormittags
a) am Vormittag, im Verlauf des Vormittags, morgens, vormittägig, während des Vormittags · geh.: in der Frühe · südd., österr.: in der Früh. **b)** immer am Vormittag, jeden Vormittag, vormittäglich.

Vormund, Vormundin
Erziehungsberechtigter, Erziehungsberechtigte · veraltet: Kurator, Kuratorin · Rechtsspr.: Pfleger, Pflegerin · röm. Recht: Tutor.

vorn
a) auf der vorderen Seite, auf der Vorderseite, im vorderen Teil, im Vordergrund · ugs.: vorne. **b)** an der Spitze, voraus, vor den anderen, vorneweg · ugs.: vorne, vornedran.

Vorname
Name, Rufname.

vorne ↑vorn.

vornehm
1. dezent, feinfühlig, gebildet, gesittet, kultiviert, rücksichtsvoll, sophisticated, taktvoll, zivilisiert · geh.: edel · bildungsspr.: distinguiert.
2. a) adlig, aristokratisch, [hoch]herrschaftlich, hochnobel, hoffähig, hoheitsvoll, nobel · geh.: erhaben, erlaucht · bildungsspr.: distinguiert · veraltet: edel. **b)** aufmerksam, charmant, gefällig, gentlemanlike, gewandt, höflich, kavaliersmäßig, kultiviert, ladylike, manierlich, ritterlich, zuvorkommend · bildungsspr.: chevaleresk · veraltend: galant.
3. ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, elegant, erstklassig, erstrangig, exklusiv, exquisit, fein, feudal, geschmackvoll, herausragend, hervorragend, hochwertig, kostbar, von bester/erster/höchster Qualität, vortrefflich, vorzüglich, wertvoll · geh.: edel, erlesen · bildungsspr.: exzellent.
4. ↑²vornehmlich.

vornehmen, sich
a) beabsichtigen, den Entschluss fassen, die Absicht haben/hegen, entschlossen sein, gedenken, gewillt sein, im Auge haben, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, ins Auge fassen, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, planen, vorhaben, zum Ziel setzen. **b)** anherrschen, ausschimpfen, die Meinung sagen, maßregeln, rügen, tadeln, zurechtweisen · ugs.: anbrüllen, andonnern, anpfeifen, aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, einen Rüffel geben, eine Standpauke/Strafpredigt halten, fertigmachen, heruntermachen, in den Senkel stellen, ins Gebet nehmen, rüffeln, sich vorknöpfen, zur Minna/Schnecke machen, zusammenstauchen · schweiz. ugs.: wüst sagen · salopp: anscheißen, den Marsch blasen, einen Anschiss verpassen, herunterputzen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · abwertend: anschreien · ugs. abwertend: anschnauzen · geh., oft auch landsch.: schelten.

¹vornehmlich ↑vorwiegend.

²vornehmlich
bedeutsam, drängend, dringend, entscheidend, erstrangig, gewichtig, vordringlich, vorrangig, wesentlich, wichtig, zentral · geh.: vornehm · bildungsspr.: essenziell, primär, relevant.

Vorort
Außenbezirk, Einzugsgebiet, Hinterland, Ortsteil, Peripherie, Randgebiet, Stadtrand, Vorstadt[siedlung], Wohnstadt.

Vorrang
Erstrangigkeit, größere Bedeutung, größerer Stellenwert, höhere Dringlichkeit, höherer Rang, höhere Wichtigkeit · bildungsspr.: Prädominanz, Präzedenz, Primat, Priorität.

vorrangig ↑²vornehmlich.

Vorrat
Bestand, Ersparnis[se], Fettpolster, Fonds, Fundus, Grundstock, Inventar, Lager, Reserve, Rücklage, Substanz · bildungsspr.: Ressource · Schifffahrt: Store · Wirtsch.: Portefeuille, Stock, Supply.

vorrätig
erhältlich, käuflich, lieferbar, verfügbar, vorhanden, zu bekommen/kaufen · bildungsspr.: disponibel · Kaufmannsspr.: am/auf Lager.

Vorrecht
Erstrecht, Sonderrecht, Vergünstigung, Vorzug,

Vorzugsrecht · bildungsspr.: Privileg · veraltet: Prärogativ, Privilegium · Wirtsch.: Präferenz.

Vorreiter, Vorreiterin
Avantgarde, Influencer, Influencerin, Neuerer, Neuerin, Revolutionär, Revolutionärin, Schrittmacher, Schrittmacherin, Spitze, Trendsetter, Trendsetterin, Vorkämpfer, Vorkämpferin, Wegbereiter, Wegbereiterin · bildungsspr.: Pionier, Pionierin, Protagonist, Protagonistin.

vorrücken
a) aufrücken, das Klassenziel erreichen, in die nächste Klasse kommen, vorankommen, weiterkommen · Sport: aufsteigen. b) anfallen, angreifen, eine Offensive einleiten/starten, entgegentreten, vorpreschen, zum Angriff/zur Offensive übergehen · geh.: zu Felde ziehen · ugs.: sich hermachen · bes. Militär: losschlagen, stürmen.

vorsagen
einflüstern, soufflieren, vorsprechen, zuflüstern · bes. südd., österr.: einsagen · landsch.: einhelfen.

Vorsatz
Absicht, Bestreben, Entscheid, Entschluss, Gedanke, Intention, Plan, Vorhaben, Wille, Wollen, Ziel, Zielsetzung, Zielvorstellung.

vorsätzlich
absichtlich, absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geplant, gewollt, intendiert, mit Absicht/Bedacht/Vorsatz, mit [vollem] Bewusstsein, mutwillig, wissentlich, wohlweislich · geh.: willentlich · ugs.: extra · bayr., österr. ugs.: zu Fleiß · landsch.: express · landsch., sonst veraltend: mit Fleiß.

Vorschau
[Programm]überblick, [Programm]übersicht, Vorankündigung, Vorausblick, Vorblick · EDV: Thumbnail · Film, Fernsehen: Trailer.

Vorschein

zum Vorschein kommen
sich abzeichnen, sich anbahnen, ans Licht kommen, aufkeimen, auflodern, auftauchen, sich entfalten, sich entspinnen, sich herauskristallisieren, hervortreten, im Anzug sein, in Erscheinung treten, offenbar werden, sichtbar werden, sich zeigen, sich zusammenbrauen, zutage kommen, zutage treten · geh.: erwachen, sich regen.

vorschieben
als Vorwand nehmen, anführen, Ausflüchte machen, Ausreden vorbringen, sich berufen, sich beziehen, Bezug nehmen, geltend machen, sich herauslügen, sich herausreden, heucheln, simulieren, sich verschanzen, vorgaukeln, vorgeben, vorschützen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: markieren · ugs. abwertend: mimen.

vorschießen
auslegen, einen Vorschuss gewähren, vorauszahlen, vorlegen, vorstrecken · Papierdt., bes. österr. u. schweiz.: bevorschussen.

Vorschlag
Angebot, Anregung, Empfehlung, Fingerzeig, Hilfestellung, Hinweis, Rat[schlag], Tipp, Wink.

vorschlagen
a) anbieten, ans Herz legen, ein Angebot/einen Vorschlag machen, ein Angebot/einen Vorschlag unterbreiten, empfehlen, herantragen, nahelegen, raten, vorbringen, zur Diskussion stellen. b) aufstellen, benennen, berufen, bestimmen, empfehlen, nennen, nominieren, vorsehen · schweiz.: portieren · geh.: ausersehen, auserwählen · bildungsspr.: designieren.

vorschnell
eilig, früh[zeitig], übereilt, überhastet, überstürzt, unbedacht, unbesonnen, unüberlegt, verfrüht, voreilig, zu früh/schnell · geh.: eilfertig · ugs.: übers Knie gebrochen.

vorschreiben
anordnen, anweisen, auferlegen, befehlen, bestimmen, dekretieren, erlassen, festlegen, festsetzen, regeln, verfügen, verhängen, verordnen, vorgeben, vorsehen, vorzeichnen · bildungsspr.: diktieren, fixieren, statuieren · abwertend: administrieren · bildungsspr., oft abwertend: reglementieren · bildungsspr., Fachspr.: determinieren · Amtsspr.: anberaumen.

Vorschrift
Anordnung, Anweisung, Befehl, Bestimmung, Dekret, Diktat, Erlass, Gebot, Gesetz, Instruktion, Maßregel, Mussbestimmung, Order, Regel[werk], Satzung, Statut, Verfügung, Verordnung, Wille · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive, Reglement · oft leicht abwertend: Paragrafenwerk · bayr.: Anschaffe · veraltet: Diktum · bildungsspr. veraltet: Injunktion · Amtsspr.: Weisung.

vorschriftsmäßig
einwandfrei, in Ordnung, korrekt, legitim, nach allen Regeln der Kunst, nach Plan/Vorschrift, ordnungsgemäß, plangemäß, regelgemäß, regelgerecht, regelkonform, regelrecht, regulär, vorschriftsgemäß, wie es sich gehört · bildungsspr.: regelgeleitet · bildungsspr. veraltend: comme il faut.

Vorschuss
Abschlagszahlung, Vorauszahlung.

vorschützen ↑vorschieben.

vorschweben
sich ausmalen, erdenken, erhoffen, erträumen, erwarten, fantasieren, herbeiwünschen, hoffen/setzen/spekulieren auf, im Sinn haben, träumen, sich vorstellen, [sich] wünschen · geh.: die Hoffnung hegen, ersinnen · bildungsspr.: imaginieren · abwertend: konstruieren.

vorschwindeln
anlügen, belügen, beschwindeln, blenden, bluffen, heucheln, lügen, nasführen, simulieren; so tun, als ob; täuschen, sich verstellen, vorgaukeln, vorgeben, vorspiegeln, vorspielen, vortäuschen · ugs.: anflunkern, anführen, anschwindeln, einen Bären aufbinden, markieren, Theater spielen, verkohlen, vorflunkern, vormachen · österr. ugs.: am Schmäh halten · salopp: verarschen, verscheißern · scherzh. verhüll.: die Hucke volllügen.



vorsehen
1. ↑vornehmen, sich (a).
2. a) ansetzen, auf das Programm setzen, ausschreiben, bekannt geben, bestimmen, einberufen, festlegen, festsetzen, planen, vorschlagen · Amtsspr.: anberaumen. b) aufstellen, benennen, berufen, bestimmen, einsetzen, ernennen, nominieren, widmen · geh.: ausersehen, auserwählen, zudenken, zueignen · bildungsspr.: dedizieren, designieren.

vorsehen, sich
achtgeben, aufmerksam sein, aufpassen, die Augen offen haben/halten, sich hüten, sich in Acht nehmen, vorsichtig sein, Vorsicht üben, Vorsicht walten lassen, wachsam sein · geh.: achtsam sein, auf der Hut sein · südd.: Obacht geben.

Vorsehung
Aufgabe, Berufung, Bestimmung, Endzweck, Fügung, Lebenssinn, Los, Schicksal, Sendung, Sinn, Verhängnis, Ziel · geh.: Destination, Geschick, Schickung · islam. Rel.: Kismet · bes. Buddhismus: Karma.

vorsetzen
anrichten, auftischen, bedienen, bewirten, hinstellen, servieren · geh.: auftragen, aufwarten, vorlegen · salopp: auffahren.

Vorsicht
Achtung, Behutsamkeit, Besonnenheit, Fingerspitzengefühl, Geduld, Respekt, Rücksicht[nahme], Sorgfalt, Überlegtheit, Umsicht, Vernunft, Vorsichtigkeit, Zartgefühl · geh.: Achtsamkeit, Bedacht[samkeit] · bildungsspr.: Sensibilität · südd.: Obacht.

vorsichtig
a) behutsam, besonnen, fürsorglich, liebevoll, mild, mit Vorsicht, pfleglich, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, sorgfältig, umsichtig, zart · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: delikat · Finanzw.: prudenziell. b) ängstlich, kritisch, misstrauisch, skeptisch, unsicher, wachsam, zurückhaltend · geh.: argwöhnisch.

vorsichtshalber
für alle Fälle, sicherheitshalber, um sicher zu sein, vorsorglich, zur Vorsicht/Sicherheit · bildungsspr.: prophylaktisch · ugs.: auf Verdacht.

Vorsilbe
Sprachwiss.: [Ableitungs]morphem, Präfix.

Vorsitz
Aufsicht, Direktion, Direktorat, Führerschaft, Führung, Kommando, Leitung, Lenkung, Management, Oberaufsicht, Regiment · bildungsspr.: Regie.

Vorsitzender, Vorsitzende
Chef, Chefin, Direktor, Direktorin, Kopf, Leiter, Leiterin, Oberhaupt, Präsident, Präsidentin, Vorstand, Vorständin, Vorsteher, Vorsteherin · bildungsspr.: Spiritus Rector · ugs.: Boss, King · oft abwertend: Anführer, Anführerin · iron. abwertend: Häuptling · kath. u. ev. Kirche: Präses · Sport: Kapitän, Kapitänin · Sport, bes. österr. u. schweiz.: Leader.

vorsorgen
sich absichern, bedacht sein, bedenken, denken an, frühzeitig/im Voraus planen, sich kümmern, Sicherheitsmaßnahmen/Sicherheitsvorkehrungen treffen, [sich] sichern, sicherstellen, sorgen für, vorausschauen, vorbauen, vorbeugen, Vorkehrungen/Vorsorge treffen, zusehen · schweiz.: vorkehren · geh.: Sorge tragen.

vorsorglich
1. ↑vorsichtshalber.
2. bedacht, besonnen, mit Bedacht/Besonnenheit, mit Umsicht/Vorsicht, nachhaltig, überlegt, umsichtig, verantwortungsbewusst, vorausschauend, weitsichtig · Wirtsch.: strategisch.

Vorspeise
Antipasto, Entree, Horsd'œuvre, Vorgericht, Vorkost · Kochkunst: erster Gang.

vorspiegeln
heucheln, schauspielern, simulieren; so tun, als ob; vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vortäuschen · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren, nur so tun.

vorspiegeln, sich
sich ausdenken, sich ausmalen, sich einbilden, sich einreden, fantasieren, sich vorgaukeln, sich vormachen, sich vorstellen · bildungsspr.: imaginieren · ugs.: sich zusammenreimen · abwertend: spintisieren.

Vorspiegelung ↑Vortäuschung.

Vorspiel
a) Musik: Ouvertüre, Präludium. b) Prolog, Vorbemerkung, Vorrede, Vorspann, Vorspruch · veraltet: Introduktion.

vorspielen
aufführen, auftreten, darbieten, geben, interpretieren, spielen, vorführen, vortragen.

vorsprechen
1. diktieren, vorsagen, zuflüstern.
2. aufsagen, deklamieren, rezitieren, [vor]lesen, vortragen, wiedergeben, zum Besten geben · geh.: darbieten, zu Gehör bringen · bildungsspr.: skandieren.
3. aufsuchen, besuchen, einen Besuch abstatten/machen, sich vorstellen · geh.: seine Aufwartung machen.

vorspringen
herausragen, herausstehen, hervorragen, hervortreten, überragen, überstehen, vorragen, vorstehen · Archit.: auskragen, vorkragen · bes. Archit.: überhängen.

Vorspruch ↑Vorspiel (b).

Vorsprung
1. Absatz, Erker, Nase, Vorbau, Zacke.
2. Abstand, Bonus, Führung, Plus[punkt], Vorteil.

Vorstand
Chefetage, Direktion, Direktorium, Führungsebene, Führungsspitze, Führungsstab, Leitung, Management, Präsidium, Spitze, Stab, Unternehmensspitze, Vorstandschaft, Zentralkomitee · schweiz.: Vorort.

vorstehen
1. ↑vorspringen.



2. den Vorsitz [inne]haben, die Leitung innehaben, führen, leiten, lenken, steuern, verantwortlich sein, vertreten · geh.: gebieten · ugs.: am Ruder sein, das Kommando haben · scherzh.: das Zepter führen/schwingen · Militär: befehligen.

vorstehend
bereits erwähnt/genannt, besagt, betreffend, bewusst, erwähnt, fraglich, genannt, oben erwähnt/genannt, vorausgehend, weiter oben · veraltend: vorbezeichnet · schweiz., sonst veraltend: vorgängig · österr. Amtsspr.: obgenannt · Papierdt.: obig.

Vorsteher, Vorsteherin ↑ Vorsitzender, Vorsitzende.

Vorsteherdrüse
Anat., Zool.: Prostata.

vorstellbar
ausdenkbar, [er]denkbar, erdenklich, erreichbar, imaginabel, in Betracht/infrage kommend, möglich, nicht ausgeschlossen/unmöglich, vielleicht · bildungsspr.: potenziell.

vorstellen
1. bekannt machen, eine Bekanntschaft vermitteln, einführen, zusammenbringen.
2. a) abbilden, darstellen, sein, wiedergeben, zeigen. b) beeindruckend sein, etwas darstellen · schweiz.: präsentieren · bildungsspr.: repräsentieren.

vorstellen, sich
1. a) sich bekannt machen, sich einführen, sich in Szene setzen, sich zeigen. b) sich bewerben, um eine Stellung nachsuchen, vorsprechen, zum Bewerbungsgespräch gehen.
2. a) sich ausdenken, sich ausmalen, sich einbilden, sich ein Bild machen, erfinden, fantasieren, konzipieren, planen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · bildungsspr.: imaginieren. b) bauen auf, erhoffen, erträumen, erwarten, herbeiwünschen, hoffen/setzen/spekulieren auf, träumen, [sich] wünschen, zählen auf · geh.: die Hoffnung hegen, ersehnen.

vorstellig werden
anfragen, angehen um, beantragen, bitten, einholen, sich wenden an, wünschen · geh.: sich ausbitten, erbitten, ersuchen, nachsuchen · österr. veraltend: ansuchen, bittlich werden.

Vorstellung
1. Bekanntmachung, Einführung.
2. a) Ahnung, Annahme, Einbildung, Eindruck, Meinung, Spekulation, Vermutung · geh.: Mutmaßung · bildungsspr.: These · bildungsspr., Wissensch.: Hypothese. b) Bild, Fantasie, Gedankenreise, Kopfkino, Vorstellungskraft · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre.
3. Aufführung, Darbietung, Nummer, Schau[stellung], Show, Spiel, Vorführung.

Vorstoß
Angriff, Anschlag, Ansturm, Attacke, Einfall, Eingriff, Einmarsch, Invasion, Offensive, Überfall, Übergriff, Überrumpelung.

vorstoßen
sich durcharbeiten, durchbrechen, [durch]dringen, sich einen Weg bahnen, [hin]eindringen, [hinein]gelangen, [hinein]kommen, [hinein]stoßen, sich vorarbeiten, vordringen, sich Zutritt verschaffen · bildungsspr.: penetrieren · Geogr.: transgredieren · Militär: aufrollen, stürmen, vorwärtsrücken.

vorstrecken
auslegen, ausleihen, borgen, überlassen, vorlegen, zur Verfügung stellen · ugs.: herleihen, pumpen, vorschießen · Papierdt.: verauslagen · Papierdt., bes. österr. u. schweiz.: bevorschussen.

vortasten, sich
sich umhören, sich umsehen, vorfühlen, vorsichtig erforschen/erkunden/in Erfahrung bringen · bildungsspr.: das Terrain sondieren · ugs.: [seine/die] Fühler ausstrecken.

vortäuschen
heucheln, schauspielern, simulieren; so tun, als ob; vorgaukeln, vorgeben, vormachen, vorschützen, vorspiegeln · bildungsspr.: fingieren · ugs.: faken, markieren, nur so tun.

Vortäuschung
Bluff, Heuchelei, Täuschungsmanöver, Trick, Unaufrichtigkeit, Verstellung, Vorspiegelung · geh.: Arglist, Gaukelei, Pharisäertum, Trug · bildungsspr.: Hypokrisie, Tartüfferie · abwertend: Falschheit, Scheinheiligkeit, Verlogenheit.

Vorteil
a) Bonus, Oberhand, Plus[punkt], Trumpf, Vorsprung, Vorzug. b) Gewinn, Nutzen.

vorteilhaft
aussichtsreich, erfolgreich, Erfolg versprechend, erfreulich, glücklich, günstig, gut, positiv, verheißungsvoll, vielversprechend, voller Chancen/Möglichkeiten, von Vorteil, wünschenswert · bildungsspr.: adäquat, opportun.

Vortrag
1. Ansprache, [Diskussions]beitrag, Rede · geh.: Elaborat · bildungsspr.: Analyse, Diatribe, Referat.
2. Darbietung, Darstellung, Deklamation, Lesung, Rezitation, Wiedergabe · bildungsspr.: Präsentation.

vortragen
1. aufsagen, deklamieren, rezitieren, [vor]lesen, [vor]sprechen, wiedergeben, zum Besten geben · geh.: darbieten, zu Gehör bringen · bildungsspr.: skandieren.
2. darlegen, darstellen, erklären, erzählen, mitteilen, referieren, schildern, vorbringen, zur Sprache bringen · geh.: entfalten, ins Feld führen · ugs.: aufs Tapet bringen.

Vortragender, Vortragende
Berichterstatter, Berichterstatterin, Redner, Rednerin, Referent, Referentin, Sprecher, Sprecherin, Wortführer, Wortführerin.

vortrefflich
ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, hervorragend, sehr gut, sehr lobenswert, sehr schön, vorzüglich · bildungsspr.: à la bonne heure, exzellent, superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, pfundig, tadellos · salopp: affengeil · salopp, bes. berlin.:



dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · Jugendspr.: [echt] krass, fett.

Vortrupp
veraltet: Avantgarde · Militär: Vorhut.

vorüber
1. über … hinweg, vorbei.
2. beendet, dahin, [her]um, vergangen, verweht, vorbei, zu Ende · geh.: verflossen, verstrichen · ugs.: aus [und vorbei], durch, Ende, ex, gegessen, passé, rum · salopp: futsch · ugs. scherzh.: seligen Angedenkens.

vorübergehen
1. entlanggehen, passieren, überqueren, vorbeigehen · geh.: dahingehen, dahinschreiten · ugs.: entlanglaufen.
2. ein Ende haben, enden, hingehen, ins Land gehen/ziehen, vergehen, verrauchen, verschweben, vorbeigehen · geh.: dahinschwinden, entschwinden, hingleiten, schwinden, verfließen, verrinnen, verstreichen · ugs.: [he]rumgehen.

vorübergehend
begrenzt, behelfsmäßig, behelfsweise, bis auf Weiteres, episodenhaft, erst einmal, fürs Erste, kurzzeitig, momentan, nicht von Dauer, provisorisch, vorerst, vorläufig, zeitlich gebunden, zeitweilig · bildungsspr.: ad interim, Interims-, temporär.

Vorurteil
Abneigung, Feindschaft, Feindseligkeit, Voreingenommenheit, Widerwille · österr.: Punzierung · geh.: Animosität, Degout, Unmut · bildungsspr.: Antipathie, Aversion, Ressentiment · Sozialpsychol., Psychol.: Stereotyp.

vorurteilsfrei
aufgeklärt, freidenkerisch, frei von Vorurteilen, gerecht, nüchtern, ohne Vorurteile, sachlich, unbeeinflusst, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilslos, wertfrei, wertneutral · bildungsspr.: objektiv.

vorurteilslos ↑vorurteilsfrei.

Vorvergangenheit
dritte Vergangenheit, vollendete Vergangenheit · Sprachwiss.: Plusquamperfekt.

Vorwand
Alibi, Ausflüchte, Deckmantel, [fadenscheinige] Begründung, [faule] Ausrede, Notlüge, Rechtfertigung, Scheingrund, Unwahrheit · ugs.: Märchen · landsch.: Fickfack · landsch. ugs.: Wippchen.

vorwärts
ab, los, nach vorn, vor[an], voraus · ugs.: marsch.

vorwärtsgehen
sich fortentwickeln, Fortschritte machen, sich fortsetzen, funktionieren, gedeihen, vorangehen, vorrücken, sich weiterentwickeln, weitergehen, weiterschreiten · geh.: fortschreiten, voranschreiten · schweiz.: rücken · ugs.: flutschen, klappen, laufen, schnurren, wie am Schnürchen/wie geschmiert gehen.

vorwärtskommen
aufrücken, aufsteigen, befördert werden, emporkommen, emporsteigen, Erfolg haben, erfolgreich sein, es zu etwas bringen, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, Karriere machen, sich verbessern · geh.: sich emporarbeiten · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: die Treppe hinauffallen/hochfallen, hochkommen · veraltend: avancieren.

vorwärtstreiben
anfeuern, animieren, anregen, anspornen, anstacheln, anstiften, antreiben, bewegen/bringen zu, drängen, einen Ansporn geben, mahnen, stimulieren, veranlassen · bildungsspr.: appellieren · ugs.: anheizen, anspitzen, auf Touren/Trab bringen, Dampf machen.

vorweg
1. davor, erst, im Voraus, vorher, zuerst, zuvor · geh.: vordem.
2. davor, voraus, vor [den] andern, vorneweg.
3. besonders, vor allem.

vorwegnehmen
vor[weg]greifen, zuvorkommen · bildungsspr.: antizipieren.

Vorweihnachtszeit
Advent, Adventszeit.

vorweisen ↑vorzeigen.

Vorwelt ↑Vorzeit.

vorwerfen
ankreiden, anlasten, auszusetzen haben, beanstanden, sich beklagen, beschuldigen, bezichtigen, die Schuld geben, einen Tadel/Verweis erteilen, kritisieren, missbilligen, monieren, rügen, tadeln, Vorwürfe machen, zurechtweisen, zur Last legen · schweiz.: die Kappe waschen · geh.: schelten, verweisen · abwertend: beckmessern, [be]kritteln, mäkeln, nörgeln · ugs. abwertend: meckern · veraltend: schmälen · bes. Rechtsspr.: haftbar machen.

vorwiegend
besonders, bevorzugt, hauptsächlich, im Besonderen, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, überwiegend, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorrangig, vorzugsweise, zuerst, zumal, zum größten Teil · schweiz.: im Speziellen, vorab · veraltend: vorzüglich, zuvörderst.

vorwitzig
1. neugierig, wissbegierig, wissensdurstig · bildungsspr.: faustisch, inquisitiv · schweiz. ugs.: wunderfitzig.
2. altklug, dreist, frech, frühreif, keck, kess, naseweis, vorlaut · spött.: neunmalgescheit, neunmalklug.

Vorwort
einführende/einleitende/vorangestellte Worte, Einführung, Einleitung, Geleit[wort], Prolog, Vorspann · veraltend: Vorrede · veraltet: Introduktion.

Vorwurf
Anklage, Anschuldigung, Beschuldigung, Bezichtigung, Klage, Kritik, Maßregelung, Missbilligung, Rüge, Tadel, Unterschiebung, Unterstellung, Vorhaltung, Zurechtweisung · geh.: Schelte, Verweis · bildungsspr.: Monitum · ugs.: Anpfiff, Rüffel · abwertend: Beckmesserei · ugs. abwertend: Gemecker.



Vorzeichen
Anhaltspunkt, Ankündigung, Anzeichen, Bote, Prophet, Signal, Vorbedeutung, Vorbote, Vorläufer, Warnsignal, [Warn]zeichen · bildungsspr.: Auspizium, Omen · Med.: Prodrom.

vorzeigen
a) prüfen lassen, vorweisen, zeigen. b) präsentieren, sehen lassen, vorführen · bildungsspr.: renommieren · geh.: darbieten · ugs.: herzeigen.

Vorzeit
Einst, Ferne, frühere Zeiten, Geschichte, Gestern, Vergangenheit, Vorwelt, Weltgeschichte · bildungsspr.: Historie · oft scherzh.: graue Vorzeit.

vorzeitig
früher als erwartet, frühzeitig, verfrüht, voreilig, vorschnell, zu früh, zu schnell · Med.: praecox, prämatur.

vorziehen
a) begünstigen, besser behandeln, bevorrechtigen, bevorzugen, den Vorrang/Vorzug geben, lieber mögen · bildungsspr.: favorisieren. b) aussuchen, auswählen, eine [Aus]wahl/Entscheidung treffen, sich entscheiden, optieren, wählen · geh.: auserwählen, auslesen · bildungsspr.: votieren.

Vorzimmer
Anmeldung, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption, Sekretariat.

Vorzug
a) Erstrangigkeit, höhere Wichtigkeit, Vorrang · bildungsspr.: Prädominanz, Präzedenz, Primat, Priorität. b) Sonderstellung, Vergünstigung, Vorrecht · bildungsspr.: Präferenz, Privileg.
c) Plus[punkt], Qualität, Stärke, Vorteil.

[1]**vorzüglich**
ausgezeichnet, brillant, einmalig, erstklassig, fabelhaft, genial, grandios, großartig, hervorragend, sehr gut, sehr lobenswert, sehr schön, vortrefflich · bildungsspr.: à la bonne heure, exzellent, superb · ugs.: [echt/ganz] prima, [echt] bombig; [echt] klasse, große Klasse; [echt] spitze, [echt] super, einsame Spitze, [ganz] famos, [ganz] fantastisch, [ganz] toll, glänzend, klassisch, pfundig, tadellos · salopp: affengeil · salopp, bes. berlin.: dufte · salopp, bes. Jugendspr.: [echt] geil · emotional: wunderbar · ugs. emotional verstärkend: supertoll · oft scherzh.: göttlich · Jugendspr.: [echt] krass, fett.

[2]**vorzüglich** ↑ vorwiegend.

vorzugsweise ↑ vorwiegend.

vorzuweisen haben
aufweisen, ausgestattet sein, besitzen, verfügen, zur Verfügung haben · geh.: sein Eigen nennen.

votieren
abstimmen, beschließen, eine Abstimmung vornehmen, sich entscheiden, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, stimmen, wählen · bildungsspr.: optieren.

Votum
1. Stimme.
2. Abstimmung, Stimmabgabe, Wahl.
3. Ansicht, Auffassung, Kommentar, Meinung, Position, Standpunkt, Stellungnahme, Überzeugung, Urteil.

vulgär
anrüchig, anstößig, anzüglich, derb, gewöhnlich, nicht salonfähig, pornografisch, rustikal, schamlos, unanständig, unfein, ungehörig, verdorben · schweiz.: urchig · bildungsspr.: krude, obszön · ugs.: dreckig, gepfeffert · salopp: gesalzen · abwertend: schlüpfrig, schmierig, schmutzig, ungehobelt, zotig · meist abwertend: ordinär · ugs. abwertend: schweinisch · derb abwertend: säuisch.

Vulkan
Feuer speiender Berg · dichter.: Feuerberg.

Vulva
weibliche Geschlechtsorgane/Geschlechtsteile, weibliche Scham · salopp: Bär, Kätzchen, Maus, Mimi, Muschi · derb: Feige, Katze, Möse, Pflaume · vulg.: Dose, Fotze, Fut · verhüll.: Schoß.

W w

waagerecht
horizontal.

wabbelig
gallertartig, gallertig, gelatineartig, gelatinös, quallig · ugs.: schlabberig, schwabbelig · ugs. abwertend: labberig · nordd. ugs.: quabbelig · nordostd.: glibberig.

wach
1. ausgeschlafen, hellwach, munter, nicht schlafend · ugs.: auf, senkrecht im Bett.
2. aufgeweckt, clever, findig, geistig sehr rege, geweckt, gewitzt, pfiffig, schlau · ugs.: gewieft, nicht auf den Kopf gefallen · schweiz. ugs.: gefitzt · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · landsch., bes. berlin.: helle.

Wache
1. Bewachung, Bewachungsmannschaft, Bodyguards, [Leib]garde, Leibwache, Wachdienst, Wachmannschaft, Wachpersonal, Wachposten · geh.: Wacht · bes. Militär: Postendienst.
2. [Polizei]dienststelle, Polizeistation, Polizeiwache, Revier · österr.: [Polizei]kommissariat · österr., sonst veraltet: Gendarmerie[posten], Gendarmeriestation · Polizeiw.: [Polizei]posten.

wachen
1. kein Auge zutun, keinen Schlaf finden, munter sein, nicht schlafen, wach liegen, wach sein · ugs.: aufbleiben, auf sein.
2. achtgeben, aufpassen, [auf] Wache stehen, beobachten, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, Posten stehen · geh.: achthaben · südd.: Obacht geben · ugs., bes. Soldatenspr.: Wache schieben · Soldatenspr.: Posten schieben.



Wache stehen ↑ wachen (2).
Wacholder
nordd.: Machandel · nordostd.: Kaddig · bayr., österr. mundartl.: Kranewit · landsch. veraltet: Krammet · Bot.: Juniperus.
wachrufen
aufleben/entstehen lassen, auslösen, erregen, hervorrufen, in Erinnerung bringen/rufen, in Gang setzen, ins Bewusstsein bringen/rufen, verursachen, wecken · geh.: aufrühren, entfesseln, gemahnen · bildungsspr.: effizieren, provozieren · ugs.: ins Rollen bringen · Fachspr.: induzieren.
wachrütteln
aktivieren, anstacheln, aufrütteln, aufstacheln, [aus dem Dornröschenschlaf] wecken, die Augen öffnen · ugs.: aufscheuchen.
wach rütteln
aufrütteln, aufwecken, aus dem Bett holen, aus dem Schlaf reißen/rütteln, wach machen, wecken · geh.: erwecken.
wachsam
angespannt, aufmerksam, bei der Sache, ganz Ohr, konzentriert, mit Vorsicht, mit wachen Sinnen, voller Konzentration · geh.: achtsam.
Wachsamkeit
Anspannung, Aufmerksamkeit, Augenmerk, Geistesgegenwart, Interesse, Konzentration, Sammlung · geh.: Achtsamkeit · veraltet: Acht.
wach sein ↑ wachen (1).
[1]wachsen
a) anschwellen, ansteigen, sich ausbreiten, sich ausdehnen, dicker/größer werden, sich erhöhen, höher/länger werden, steigen, sich vermehren, sich verschärfen, sich verstärken, sich vervielfachen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren. **b)** anwachsen, [auf]blühen, sich entfalten, sich entwickeln, gedeihen, geraten, gut wachsen · geh.: erblühen · ugs.: angehen. **c)** boomen, einen Aufschwung/Aufstieg erleben, florieren, sich fortentwickeln, Fortschritte machen, gut gehen, sich steigern, sich vergrößern · geh.: voranschreiten · ugs.: brummen, laufen, sich machen · bes. Wirtsch.: prosperieren.
[2]wachsen
[ein]bohnern, einwachsen, mit Wachs bestreichen/einreiben · südd., österr.: einlassen · bayr., österr.: wachseln.
Wachstum
1. Entfaltung, Entwicklung, Reife[zeit] · geh.: Blüte · bildungsspr., auch Biol.: Evolution.
2. Anstieg, Ausbau, Ausbreitung, Ausdehnung, Erhöhung, Erweiterung, Hebung, Steigerung, Vergrößerung, Vermehrung, Vervielfachung, Zunahme, Zuwachs · bildungsspr.: Expansion, Potenzierung, Progression.
Wächter, Wächterin
Aufseher, Aufseherin, Bewacher, Bewacherin, Pförtner, Pförtnerin, Wachdienst, Wache, Wachhabende[r], Wachposten · geh.: Hüter, Hüterin · bildungsspr.: Argus · scherzh.: Zerberus · auch abwertend: Aufpasser, Aufpasserin.



wach werden
aufwachen, die Augen aufmachen/aufschlagen/öffnen, munter werden, zu sich kommen · geh.: erwachen.
wackelig
1. gelockert, locker, lose, nicht fest [gefügt/sitzend], nicht stabil · schweiz.: lotterig.
2. altersschwach, gebrechlich, geschwächt, hinfällig, kraftlos, schwach, schwächlich, zittrig · geh.: siech · bildungsspr., oft abwertend: senil · ugs.: schlapp · fam.: klapprig.
3. anfällig, bedroht, fragil, gefährdet, instabil, labil, nicht gesichert/sicher, Schwankungen ausgesetzt/unterworfen, störanfällig, unbeständig, veränderlich, wechselhaft · bildungsspr.: neuralgisch.
wackeln
1. a) locker/lose sein, nicht fest sein · ugs.: kippeln. **b)** ugs.: [sch]wabbeln · nordd.: glibbern · nordd. ugs.: quabbeln.
2. a) rütteln, schütteln · ugs.: rammeln, rappeln · landsch.: schlickern. **b)** hin- und herbewegen, hin- und herschwingen, pendeln, schaukeln, schlenkern, schwingen · ugs.: rudern · nordd., westmd.: schlackern.
3. schlingern, schwanken, taumeln, wanken, watscheln, zittern · ugs.: eiern, torkeln, zockeln, zotteln, zuckeln · nordd. salopp: schwiemeln · landsch.: schlenkern, schuckeln.
4. ruhelos sein, wippen, zappeln · ugs.: hampeln.
wacker
1. anständig, aufrecht, ehrlich, integer, redlich, unbescholten, untadelig · schweiz.: [senk]recht · geh.: ehrbar, ehrenwert, honett, lauter · veraltend: bieder, brav, rechtschaffen.
2. ↑ wagemutig.
Waffe
a) Kampfgerät, Kriegswerkzeug. **b)** Gewehr, Pistole, Schusswaffe · ugs.: Schießeisen · salopp: Knarre, Schießprügel · Kinderspr.: Schießgewehr. **c)** Handhabe, Instrument, Mittel [und Wege], Werkzeug · Fachspr.: Instrumentarium.
Waffeln
österr.: Neapolitaner[schnitten] · schweiz.: Bretzeln.
Waffenlager
Arsenal, Lager[stätte], Magazin, Waffenarsenal · früher: Rüstkammer · Militär: Waffenkammer · bes. Militär früher: Zeughaus.
waffenlos
abgerüstet, entwaffnet, keine Waffen tragend, nicht bewaffnet, ohne Waffen, unbewaffnet, ungeschützt, wehrlos · Militär veraltet: nicht armiert.
Wagemut
Furchtlosigkeit, Heldentum, Kühnheit, Mut, Risikobereitschaft, Tapferkeit, Unerschrockenheit, Verwegenheit, Waghalsigkeit · bildungsspr.: Heroismus · ugs.: Mumm, Schneid · leicht abwertend: Tollkühnheit · veraltend: Herzhaftigkeit.
wagemutig
beherzt, couragiert, furchtlos, gewagt, halsbre-

cherisch, heldenhaft, kühn, mutig, risikobereit, selbstmörderisch, tapfer, unerschrocken, verwegen, vor nichts zurückschreckend, waghalsig · schweiz.: angriffig · geh.: mannhaft · bildungsspr.: heroisch · leicht abwertend: tollkühn · veraltend: brav, herzhaft, wacker.

wagen
a) alles auf eine Karte setzen, den Mut haben, ein Risiko eingehen, sich [ge]trauen, riskieren · bildungsspr.: va banque spielen · ugs.: die Courage haben, es drauf ankommen lassen · bildungsspr. veraltend: hasardieren. b) sich anmaßen, die Stirn haben, sich erlauben, sich unterstehen · geh.: sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterfangen, sich vermessen · ugs.: sich herausnehmen · geh. abwertend: sich nicht entblöden · veraltend: sich erkecken.

Wagen
1. a) Fuhrwerk, Gespann · geh., auch scherzh.: Gefährt · abwertend: Karre · oft abwertend: Vehikel · bes. südd., österr., schweiz.: Karren. b) Handwagen, Leiterwagen · österr. ugs.: Wagerl · nordd.: Bollerwagen · landsch.: Zeiselwagen.
2. Auto[mobil], Fahrzeug.

Waggon
Eisenbahnwagen, Güterwagen, Straßenbahnwagen.

waghalsig
a) ↑wagemutig. b) bedrohlich, eine Gefahr bildend, ernst, Gefahr[en] enthaltend/mit sich bringend, [gemein]gefährlich, halsbrecherisch, heikel, kritisch, risikobehaftet, risikoreich, riskant, selbstmörderisch, unheilvoll, voller Gefahr · ugs.: brenzlig, mulmig · gelegtl. abwertend: abenteuerlich · veraltet: perikulös.

Wagnis
Experiment, gewagtes Unterfangen/Unternehmen, Hasardspiel, Risiko, Vorhaben · bes. schweiz.: Übung · geh.: Wagestück · bildungsspr.: Vabanquespiel · ugs.: Drahtseilakt · auch abwertend: Abenteuer · Kaufmannsspr.: Gefahr.

Wahl
1. Alternative, Auswahl[möglichkeit], Entscheid[ung], Entschließung, Entweder-oder, Option, Wahlmöglichkeit · bildungsspr.: Votum.
2. Abstimmung, Stimmabgabe, Urnengang.

Wahl

erste Wahl
ausgesucht, ausgewählt, ausgezeichnet, de luxe, erstklassig, exquisit, fein, hervorragend, hochwertig, kostbar, qualitätvoll, sehr gut, überragend, unübertrefflich, von besonderer Güte, von bester Qualität, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen, edel · bildungsspr.: delikat, exklusiv, exzellent, superb · ugs.: [aller]erste Sahne · öfter spött.: nobel · veraltend: trefflich.

wahlberechtigt
abstimmungsberechtigt, stimmberechtigt, stimmfähig.

wählen
1. aussuchen, auswählen, eine Entscheidung/Wahl treffen, sich entscheiden, sich entschließen, vorziehen, zu einer Entscheidung gelangen/kommen · geh.: auserkiesen, auserwählen, auslesen.
2. abstimmen, eine Abstimmung vornehmen, sich entscheiden, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, stimmen, voten, zur Urne gehen · bildungsspr.: optieren, votieren.

Wähler, Wählerin
Urnengänger, Urnengängerin, Wahlberechtigter, Wahlberechtigte · schweiz.: Stimmbürger, Stimmbürgerin · Geschichte: Elektor.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Wählerinnen und Wähler** *vermieden werden soll, können die Synonyme* **Wahlberechtigte** *(als Plural),* **Wahlvolk, Wählervolk** *oder* **Wählerschaft** *verwendet werden. In Österreich wird die Gesamtheit der Wählerinnen und Wähler bildungssprachlich als* **Elektorat** *bezeichnet.*

wählerisch
anspruchsvoll, kritisch, nicht leicht zufriedenzustellen, qualitätsbewusst, schwer zu befriedigen, unbescheiden, verwöhnt · abwertend: mäklig · bayr., österr. ugs.: extra · südd., österr., schweiz.: heikel · hess.: schnäubig, schnaukig · landsch.: eigen, knerschig, schleckig · landsch., bes. westmd.: schnäkig.

wahllos
beliebig, nach Belieben/Gutdünken, ohne besondere Kriterien, ohne [festen] Plan · bildungsspr.: ad libitum, arbiträr.

Wahlspruch
Devise, Leitsatz, Leitspruch, Leitwort, Losung, Motto, Schlagwort, Slogan · bildungsspr.: Maxime.

wahlweise
abwechselnd, dem eigenen Ermessen überlassen, freigestellt, im Wechsel, nach eigenem Wunsch, nach eigener Wahl · bildungsspr.: alternativ, alternierend, fakultativ · Fachspr.: optional.

Wahn
1. Einbildung, Fantasie[bild], Fantasievorstellung, Illusion, irrige Annahme, Luftschloss, Phantom, Realitätsverlust, Täuschung, Trugbild, Utopie, Vision · geh.: Gaukelbild · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Phantasmagorie, Schimäre · abwertend: Hirngespinst · Psychol.: Phantasma.
2. Halluzination, psychische Störung, Sinnestäuschung, Wahnvorstellung, zwanghafte Einbildung · ugs., meist veraltend: Wahnsinn · Med., Psychol.: Psychose.

wähnen
ahnen, annehmen, befürchten, denken, einen Verdacht haben, erahnen, erwarten, fühlen, fürchten, für möglich/wahrscheinlich halten, gefasst sein auf, glauben, kommen sehen, meinen, mutmaßen, rechnen mit, spüren, vermuten, vor[aus]ahnen, vorhersehen, wittern · geh.: arg-



wöhnen · ugs.: [den Braten] riechen, kalkulieren, Lunte riechen, schätzen, schwanen, spekulieren, tippen.

Wahnsinn
1. ↑Wahn (2).
2. Dummheit, Fehler, Irrtum, Irrwitz, Leichtsinn, Narrheit, Unsinn, Unüberlegtheit, Unvernunft, Unvernünftigkeit, Wahnwitz, Wahnwitzigkeit · geh.: Narretei, Torheit · oft emotional: Irrsinn.

wahnsinnig
1. närrisch, ohne Sinn und Verstand, uneinsichtig, unklug, unsinnig, unüberlegt, unvernünftig, wahnwitzig, widersinnig · geh.: aberwitzig · ugs.: nicht mehr zu retten · abwertend: töricht.
2. a) enorm, erheblich, gewaltig, heftig, intensiv, mächtig, massiv, schwer, stark, unbändig, unbeschreiblich, unendlich · geh.: über alle Maßen, unermesslich · oft emotional: riesig · ugs. emotional: kolossal · landsch., auch geh.: arg. b) ↑sehr.

wahr
1. belegt, bewiesen, den Tatsachen entsprechend, der Wahrheit/Wirklichkeit entsprechend, erwiesen, fundiert, hundertprozentig, in der Tat, nicht erdichtet/erfunden, sicher, tatsächlich, ungelogen, wirklich [geschehen] · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: authentisch.
2. a) aufrichtig, echt, ehrlich, ernsthaft, freimütig, geradlinig, geradsinnig, offen[herzig], unverstellt, von [ganzem] Herzen, von Herzen kommend · geh.: aus tiefstem Herzen, lauter. b) nicht verkehrt, richtig, zutreffend.
3. ausgesprochen, buchstäblich, direkt, echt, förmlich, geradezu, im wahrsten Sinne [des Wortes], praktisch, rein, richtig[gehend], wahrhaft[ig], waschecht · ugs.: leibhaftig, regelrecht.

wahren
a) aufrechterhalten, [bei]behalten, bestehen lassen, bewahren, [er]halten, festhalten, konservieren, nicht verändern · geh.: nähren · schweiz.: gaumen · Sport: retten. b) [be]schützen, bewachen, nicht antasten lassen, sichern, verteidigen.

währen
anhalten, Bestand/Dauer haben, dauern, durchgehen, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen · geh.: fortwähren.

während
a) als, im Laufe/im Verlauf von, indem, wie · geh. veraltend: da · landsch. salopp: wo. b) ↑währenddessen.

währenddessen
dabei, dazwischen, in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, solange, unterdes[sen], während dieser Zeit, zwischenzeitlich · geh.: derweil, einstweilen · bildungsspr.: ad interim · veraltend: dieweil, indem · geh. veraltend: indes, indessen · ugs. veraltend: währenddem.



[1]wahrhaftig
1. ↑wahr (1).
2. ↑wahr (3).

[2]wahrhaftig
in der Tat, richtig, tatsächlich, unbestreitbar, weiß Gott, wirklich · bildungsspr.: de facto, definitiv, in effectu, in facto, in praxi, realiter · landsch.: heilig, leibhaftig · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.

Wahrheit
a) Richtigkeit, Zutreffen. b) der wahre Sachverhalt/Tatbestand, die tatsächlichen Gegebenheiten, Realität, Tatsachen, Wirklichkeit.

> **Wahrheit**
>
> **in Wahrheit**
> bekanntlich, erwiesenermaßen, nachweislich, tatsächlich, wirklich · schweiz.: ausgewiesen · Papierdt.: bekanntermaßen.

wahrheitsgetreu
sich an die Wahrheit haltend, der Wahrheit entsprechend, wahrheitsgemäß.

Wahrheitsliebe
Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Freimut, Geradheit, Geradlinigkeit, Lauterkeit, Offenheit, Unverblümtheit, Wahrhaftigkeit.

wahrlich
bei Gott, beileibe, bestimmt, durchaus, gewiss, in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott, wirklich · ugs.: echt · geh. veraltend: fürwahr.

wahrnehmbar
bemerkbar, erkennbar, ersichtlich, fühlbar, merklich, sichtbar, sichtlich, spürbar, zu sehen · Psychol., Philos.: perzeptibel.

wahrnehmen
1. bemerken, erkennen, feststellen, mitbekommen, Notiz nehmen, registrieren, spüren, zur Kenntnis nehmen · österr.: ausnehmen · geh.: erspüren, gewahren, gewahr werden · bayr., österr. ugs.: gneißen · Philos., Psychol.: perzipieren.
2. ausnutzen, beim Schopf ergreifen/fassen/packen, Gebrauch machen, nutzen, sich zunutze machen.

Wahrnehmung
Aufnahme, Beobachtung, Eindruck, Empfindung, Erfassen, [Sinnes]eindruck · Psychol.: Perzeption.

wahrsagen
aus der Hand lesen, die Karten legen, die Zukunft deuten, hellsehen, in den Sternen lesen, in die Zukunft sehen, prophezeien, voraussagen, vorhersagen, vorhersehen, weissagen · landsch.: die Karten schlagen · Fachspr.: prognostizieren.

Wahrsager, Wahrsagerin
Astrologe, Astrologin, Hellseher, Hellseherin, Prophet, Prophetin, Seher, Seherin, Sterndeuter, Sterndeuterin, Weissager, Weissagerin · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleser, Kaffeesatzleserin · nordd.: Spökenkieker, Spökenkiekerin.

wahrscheinlich
aller Voraussicht/Wahrscheinlichkeit nach, bestimmt, gewiss, höchstwahrscheinlich, mit [ziemlicher] Sicherheit, nach menschlicher Voraus-

sicht, sicher, sicherlich, vermutlich, voraussichtlich, wohl · geh.: mutmaßlich.

Währung
Geld, Zahlungsmittel · Bankw.: Valuta.

Wahrzeichen
Emblem, Erkennungszeichen, Symbol.

Wald
Forst, Gehölz, Schonung, Waldung · dichter.: Hain, Tann · landsch.: Busch · bayr. u. hess.: Loh.

walken
a) bearbeiten, durcharbeiten, [durch]kneten, durchwirken · landsch.: wirken · Bäckerei: auswirken. **b)** massieren · ugs.: durchkneten.

Walkman®
Soundabout · scherzh.: tragbare Minidisco.

Wall
a) Abdämmung, Aufschüttung, Damm, Deich, Eindämmung, [Hafen]mole, Schutzdamm, Schutzwall. **b)** Mauer, Wand.

[1]wallen
aufkochen, aufwallen, Blasen werfen, brodeln, sprudeln · ugs.: blubbern · schweiz. veraltend, sonst landsch. od. Fachspr.: sieden.

[2]wallen
[einher]schreiten, stolzieren · geh.: gemessenen Schrittes gehen, wandeln.

wallfahren
eine Wallfahrt machen, pilgern · veraltend: wallen, wallfahrten · islam. Rel.: einen Hadsch unternehmen.

Wallfahrer, Wallfahrerin
Pilger, Pilgerin · dichter.: Erdenpilger, Erdenpilgerin · veraltet: Pilgersmann, Pilgersfrau, Pilgrim · islam. Rel.: Hadschi.

Walnuss
schweiz.: Baumnuss.

walten
a) an der Spitze stehen, das Regiment führen, das Steuer/die Zügel in der Hand haben, die Befehlsgewalt haben, die Geschicke des Staates bestimmen, die Herrschaft/Gewalt/Macht ausüben, die Herrschaftsgewalt/Regierungsgewalt innehaben, führen, herrschen, Herrscher[in] sein, leiten, lenken, regieren, zu bestimmen haben · geh.: das Heft in der Hand haben, gebieten, vorstehen · ugs.: am Ruder sein · scherzh.: das Zepter führen/schwingen. **b)** bestehen, existieren, geben, gegeben/vorhanden sein, herrschen.

Walze
1. Rolle, Trommel.
2. Wanderschaft.

wälzen
1. beiseiteschieben, fortschieben, rollen, wegschieben · bayr., österr.: scheiben.
2. durchblättern, durchsehen, nachsehen, studieren, zurate ziehen · bildungsspr.: konsultieren.

wälzen, sich
a) rollen, sich schieben. **b)** hin und her drehen, sich hin und her werfen, sich kugeln, sich suhlen.

Wampe
Bauch · scherzh.: Embonpoint · österr. scherzh.: Backhendlfriedhof · schweiz. scherzh.: Güggelifriedhof · berlin. scherzh.: Mollenfriedhof · ugs. spött.: Bierbauch · ugs. abwertend od. ugs. scherzh.: Schmerbauch · salopp: Ranzen · salopp abwertend: Wanst · landsch.: Wamme · Med.: Fettschürze.

Wand
Mauer[werk], Wall.

Wandbrett
Bord, Eckbrett, Gläserbord, Konsole, Tellerbrett, Wandbord · schweiz.: Tablar · landsch.: Stutz.

Wandel
Änderung, Erneuerung, Neuerung, Umbruch, Umgestaltung, Umkehr, Umschwung, Umwälzung, Veränderung, Wandlung, Wechsel, Wende, Wendung · schweiz., sonst veraltend: Mutation · veraltet: Changement.

wandelbar
instabil, schwankend, sprunghaft, unberechenbar, unbeständig, wechselhaft, wechselvoll, wetterwendisch · geh.: schwank, unstet, veränderlich · bildungsspr.: variant · abwertend: flatterhaft, launisch · geh. abwertend: wankelmütig · Biol.: metabolisch · Math.: variabel.

wandeln
1. [ab]ändern, anders werden lassen, umändern, umbilden, umformen, variieren, verwandeln · bildungsspr.: modifizieren · ugs.: umkrempeln · bildungsspr., Fachspr.: transformieren.
2. flanieren, stolzieren · geh.: [dahin]schreiten, sich fortbegeben, gemessenen Schrittes gehen · geh. od. spött.: wallen · geh. veraltend: lustwandeln.

wandeln, sich
sich ändern, anders werden, im Fluss sein, sich verändern, sich verwandeln, wechseln · geh.: sich im Wandel befinden · bes. Biologie: mutieren.

Wanderer, Wanderin
Ausflügler, Ausflüglerin, Spaziergänger, Spaziergängerin · scherzh.: Wandersmann · südd., österr., schweiz.: Tourengänger, Tourengängerin · veraltet scherzh.: Wandervogel.

wandern
a) eine Wanderung machen, marschieren, spazieren gehen. **b)** streifen, ziehen · geh.: sich ergehen · ugs.: herumgehen, herumlaufen, herumstreichen, herumstreifen, stromern.

Wanderung
Ausflug, Bergtour, [Fuß]marsch, Spaziergang, Streifzug, Tour · österr.: Fitmarsch · landsch. veraltend: Streife.

Wandlung ↑Wandel.

Wange
Bäckchen, Backe · südd.: Backen.

Wankelmut
Entschlusslosigkeit, Flatterhaftigkeit, innere Schwankungen, schwankende Gesinnung/Haltung/Stimmung, Sprunghaftigkeit, Unausgeglichenheit, Unberechenbarkeit, Unbeständigkeit, Unentschiedenheit, Unentschlossenheit, Unstetigkeit, Unzuverlässigkeit, Wandelbarkeit, Wechselhaftigkeit · geh. abwertend: Wankelmütigkeit · bes. Politikjargon: Schlingerkurs.

wankelmütig
flatterig, [innerlich] hin- und hergerissen, in-



stabil, launenhaft, mit sich [selbst] uneins, schwankend, sprunghaft, Stimmungen unterworfen, unberechenbar, unbeständig, unentschieden, unschlüssig, unzuverlässig, wechselhaft, wetterwendisch · geh.: schwank, unstet, wandelbar · abwertend: flatterhaft, luftig.

wanken
sich hin- und herbewegen, schaukeln, schlingern, schwanken, taumeln · ugs.: torkeln, wackeln.

wann
1. um welche Zeit, zu welchem Zeitpunkt, zu welcher Stunde.
2. in welchem Fall, unter welchen Bedingungen/Gegebenheiten/Umständen/Voraussetzungen.

Wanze
Abhöranlage, Abhöreinrichtung, Abhörgerät, Minispion · Jargon: Abhörwanze.

Wappenkunde
Heraldik · veraltet: Heroldskunst.

wappnen, sich
einplanen, sich einrichten, sich einstellen, sich einstimmen, sich gefasst machen, sich vorbereiten · geh.: sich bereiten, sich rüsten · bildungsspr.: sich präparieren.

Ware
Arbeit, Artikel, Erzeugnis, Fabrikat, Gegenstand, Gut, Handelsartikel, Handelsgut, Handelsware, Industrieerzeugnis, Modell, Produkt, Produktion · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Wirtsch.: Konsumartikel, Konsumgut.

Warenangebot
angebotene Ware, Auswahl, Güterangebot, Kollektion, Produktlinie, Sortierung, Sortiment, Warenauswahl, Warensortiment · bildungsspr., Werbespr.: Palette · veraltet: Assortiment · Kaufmannsspr.: Angebot, Programm.

Warenhaus
Kaufhaus · abwertend: Konsumtempel.

Warenzeichen
Fabrikmarke, Firmenzeichen, Handelsmarke, Logo, Marke, Markenzeichen, Schutzmarke, Signet · Wirtsch.: Brand.

warm
1. a) lau[warm], mild, nicht kalt, schwül, sommerlich · geh.: lind · österr. ugs.: bacherlwarm. b) behaglich, geheizt, mollig, nicht kalt · landsch.: überschlagen.
2. a) besonders, eifrig, eindringlich, ernsthaft, lebhaft, nachdrücklich, speziell. b) ↑ warmherzig.

Wärme
1. Glut[hitze], Hitze, hohe Temperaturen, Schwüle · ugs.: Bruthitze · ugs. emotional verstärkend: Affenhitze, Bombenhitze, Bullenhitze, Höllenhitze, Irrsinnshitze, Mordshitze, Wahnsinnshitze.
2. ↑ Warmherzigkeit.



wärmen
a) anwärmen, aufwärmen, erhitzen, heiß/warm machen. b) mollig sein, warm halten.

Wärmflasche
schweiz., sonst landsch.: Bettflasche.

warmherzig
freundlich, gütig, herzlich, innig, lieb, liebenswert, liebevoll, nett, warm · veraltet: kordial.

Warmherzigkeit
Freundlichkeit, Gefühlswärme, Gutherzigkeit, Herzlichkeit, Innigkeit, Liebenswürdigkeit, Nettigkeit, Wärme · geh.: Herzensgüte, Herzenswärme · veraltet: Kordialität.

warnen
a) alarmieren, aufhorchen lassen, aufrütteln, aufschrecken, vorwarnen, wachrütteln · veraltet: avertieren · ugs.: aufscheuchen. b) abbringen, abhalten, abraten, ausreden, zurückhalten · geh.: widerraten · veraltend: abmahnen, abreden.

warnend
abschreckend, drohend, verschreckend · veraltet: prämonitorisch · Rechtsspr.: generalpräventiv.

Warnsignal ↑ Warnzeichen (1).

Warnung
1. Alarmierung, Vorwarnung · bildungsspr.: Kassandraruf · veraltet: Avertissement.
2. a) Erinnerung, Gefahrenhinweis, Schockbild. b) Denkzettel, Drohung, Erinnerung, Mahnung, Warnzeichen · bildungsspr.: Lektion, Menetekel.

Warnzeichen
1. Alarm, Gefahr[en]signal, Notsignal, Rettungssignal, Warnsignal.
2. Mahnzeichen, Warnung · bildungsspr.: Menetekel · ugs.: Warnschuss, Weckruf.

Warte
1. Blickpunkt, Blickwinkel, Standpunkt.
2. Wachtturm · ugs.: Ausguck · veraltend: Auslug · Geschichte: Wartturm, Wehrturm.

warten
1. a) abpassen, abwarten, ausschauen, erwarten, sich gedulden, sich in Geduld fassen, zuwarten · geh.: harren, verharren · ugs.: abwarten und Tee trinken, lauern · österr., sonst mundartl.: passen. b) bleiben, sich nicht von der Stelle rühren · geh.: ausharren, verbleiben, verharren, verweilen. c) aufschieben, hinausschieben, hinauszögern, verzögern, vor sich herschieben, zaudern, zögern, zurückstellen · ugs.: auf die lange Bank schieben.
2. in Ordnung/instand halten, pflegen, versorgen.

Wärter, Wärterin
Aufseher, Aufseherin, Aufsicht, Aufsichtführender, Aufsichtführende, Aufsichtsperson, Bewacher, Bewacherin, Kontrolleur, Kontrolleurin, Wache, Wachhabender, Wachhabende, Wachposten, Wächter, Wächterin · geh.: Hüter, Hüterin · bildungsspr.: Argus · scherzh.: Zerberus · abwertend: Aufpasser, Aufpasserin.

Wartezeit
1. Zeit des Wartens · ugs., meist abwertend: Warterei.
2. Frist, Karenz[frist] · Rechtsspr.: Sperrfrist · bes. Versicherungsw.: Karenzzeit.

Wartung
Pflege, Versorgung · Papierdt.: Instandhaltung.

warum
aus welchem Grund, weshalb, weswegen, wieso, wozu · ugs.: was · veraltet: wessenthalben.

Waschbrettbauch
Jargon: Sixpack.
Wäsche
1. Textilien.
2. Dessous, Leibwäsche, Unterwäsche.
3. Fachspr.: Waschgut.
waschecht
1. farbecht, indanthren, kochbeständig, kochecht, kochfest, nicht abfärbend, waschfest.
2. a) ausgesprochen, buchstäblich, echt, richtig, tatsächlich, typisch, unverkennbar, wahrhaftig, wirklich · ugs.: hundertprozentig. b) echt, original, rein, richtig, ursprünglich, wirklich · bildungsspr.: authentisch, genuin · ugs.: leibhaftig.
Wäscheklammer
Klammer · bayr., österr. ugs.: Kluppe.
waschen
1. den Schmutz entfernen, einer Reinigung unterziehen, in die [Wasch]maschine stecken, reinigen · ugs.: die Wäsche machen, durchwaschen.
2. abputzen, abseifen, abwaschen, sauber machen, säubern.
3. ausschwemmen, ausspülen, wegspülen.
4. Jargon: eine Geldwäsche vornehmen, einer Geldwäsche unterziehen.
Waschlappen
Frottierhandschuh, Waschhandschuh · landsch.: Seifenlappen, Waschfleck.
Waschmittel
Seifenmittel, Waschpulver.
Wasser
1. Flüssigkeit, Trinkwasser · geh.: das nasse Element · dichter.: Nass · scherzh.: das feuchte Element · ugs. scherzh.: Gänsewein · Fachspr. od. ugs. scherzh.: H2O.
2. Gewässer.
3. a) Schweiß · ugs.: Brühe, Suppe. b) Kinderspr.: Pipi · Med.: Urin · Physiol., Med.: Harn. c) Tränen[fluss], Tränenflüssigkeit · schweiz., sonst dichter.: Augenwasser · landsch., sonst dichter. veraltet: Zähren · Med.: Epiphora.

> **Wasser**
>
> **mit allen Wassern gewaschen**
> aufgeweckt, bauernschlau, clever, einfallsreich, findig, gewandt, gewitzt, pfiffig, raffiniert, schlau, smart, [taktisch] geschickt, trickreich, verschmitzt · österr.: gefinkelt · geh.: fintenreich · ugs.: auf Draht, auf Zack, ausgefuchst, ausgepicht, gefuchst, gerieben, gerissen, gewieft, nicht auf den Kopf gefallen, schlitzohrig · österr. ugs.: gehaut · abwertend: durchtrieben, geschäftstüchtig · ugs. abwertend: ausgekocht · salopp, häufig abwertend: ausgebufft · südd.: knitz · landsch.: anschlägig · landsch., bes. berlin.: helle.

wasserarm
niederschlagsarm, regenarm, trocken.
wasserdicht
1. hermetisch, [wasser]undurchlässig · Fachspr.: waterproof, waterresistant.
2. gesichert, hieb- und stichfest, sicher, stichhaltig, unanfechtbar, unangreifbar, unbestreitbar, unbezweifelbar, unwiderlegbar, unwiderleglich, zweifelsfrei · österr.: stichhältig.
wasserdurchlässig
undicht · Fachspr.: permeabel.
Wasserfall
Kaskade, Katarakt, Wassersturz.
wässern
1. auswässern, einwässern, in Wasser legen · Gerberei: schwemmen.
2. begießen, besprengen, bespritzen, besprühen, bewässern, gießen, mit Wasser versorgen, nass machen, Wasser geben.
Wassernot
Wasserarmut, Wassermangel.
Wasserrinne
[Regen]rinne, Traufe · landsch.: Dachtraufe · schweiz., sonst landsch.: Kännel · veraltet: Goulotte · Bergbau: Gefluder · Geol.: Schlenke.
Wasserstraße
Binnenwasserstraße, Kanal, Schifffahrtsstraße.
wässrig
dünn[flüssig], schwach, verdünnt, verwässert · oft abwertend: schlabberig · landsch.: plörrig.
waten
durchwaten, stapfen, stelzen, tappen · ugs.: staksen, tapsen · nordd.: staken.
Watsche
Ohrfeige · österr. salopp: Flasche, Tätschen · bayr. u. österr. derb: Fotze · landsch.: Backpfeife, Dachtel, Schelle · landsch. ugs.: Klatsche · veraltet: Backenstreich, Wangenstreich · landsch., sonst veraltet: Maulschelle.
watscheln
trotten · ugs.: dackeln, schlappen, stiefeln, wackeln · salopp: latschen · abwertend: trampeln · landsch. ugs.: trapsen.
WC
Latrine, Pissoir, Toilette · ugs.: 00, Klo, Lokus, Null-Null, Nummer null, Orkus · salopp: Pinkelbude · fam.: Häuschen, Klöchen · derb: Pissbude, Scheißhaus · verhüll.: Gelegenheit, Lokalität · ugs. verhüll.: To, Tö · fam. verhüll.: [gewisses/stilles] Örtchen, Örtlichkeit · ugs. scherzh.: Topf · fam. scherzh.: Thron · landsch., sonst veraltend: Abtritt · veraltend: Klosett · Amtsspr., Fachspr.: Abort.
Wechsel
1. a) Abänderung, Abwandlung, Alternation, Änderung, Erneuerung, Übergang, Umbruch, Umkehr, Umschwung, Umstellung, Veränderung, Wandel, Wechselspiel, Wende, Wendung · bildungsspr.: Modulation · veraltend: Alternanz · schweiz., sonst veraltend: Mutation · veraltet: Changement · bildungsspr., Fachspr.: Transformation, Transformierung. b) Austausch, Auswechslung, Ersetzung · bildungsspr.: Substitution.
2. Geldumtausch, Geldwechsel, Rückgabe, Tausch[geschäft], Umtausch.
Wechselgeld
Kleingeld, Münzen · schweiz.: Herausgeld, Retourgeld.



wechselhaft
instabil, schwankend, sprunghaft, unbeständig, veränderlich, wetterwendisch · geh.: schwank, unstet · geh. abwertend: wankelmütig · Finanzw.: volatil.

Wechseljahre
kritische Jahre · Med.: Klimakterium, Klimax.

wechseln
1. austauschen, auswechseln, erneuern, ersetzen, [ver]tauschen · bildungsspr. veraltet: changieren · bildungsspr., Fachspr.: substituieren · Sport: durchwechseln.
2. a) eintauschen · ugs.: kleinmachen. b) einwechseln, [um]tauschen, umwechseln · ugs.: umrubeln · Wirtsch.: konvertieren.
3. sich ablösen, sich abwechseln, sich ändern, anders werden, aufeinanderfolgen, pendeln, schwanken, umschlagen, umspringen, sich umstellen, sich verändern, sich verwandeln · geh.: sich wandeln · bildungsspr.: alternieren, fluktuieren, oszillieren · bildungsspr., Fachspr.: flottieren.
4. abwandern, fortgehen, fortziehen, gehen, übersiedeln, überwechseln, umsiedeln, umziehen, verziehen, wandern, weggehen, wegziehen · schweiz.: dislozieren, zügeln · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben, ziehen · Papierdt., oft auch geh.: sich begeben.

wechselseitig
eine der anderen, einer dem anderen, eins dem anderen, gegenseitig · bildungsspr.: mutual, mutuell · veraltend: wechselweise · bildungsspr., Fachspr.: korrelativ · Fachspr.: reziprok.

Wechselwirkung
Wechselbeziehung, Wechselbezug, Wechselverhältnis · bildungsspr., Fachspr.: Korrelation.

wecken
1. aufrütteln, aufwecken, aus dem Bett holen, aus dem Schlaf reißen/rütteln, wach küssen, wach machen, wach rütteln · geh.: erwecken.
2. aktivieren, animieren, anregen, aufleben lassen, auslösen, entfesseln, erregen, erwecken, erzeugen, heraufbeschwören, herbeiführen, hervorbringen, hervorrufen, reizen, säen, schaffen, schüren, stimulieren, verursachen, wach küssen, wachrufen · geh.: anfachen, aufrühren, entfachen, entflammen, zeitigen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, generieren, provozieren · ugs.: anheizen, ins Rollen bringen · Physik, Chemie, Med.: freisetzen.

Wecker
Uhrenradio, Weckuhr.

wedeln
1. a) [hin- und her]bewegen, hin- und herschwingen, schwenken, schwingen. b) fächeln, fächern, zufächeln, zufachen, zuwedeln, zuwehen.
2. flattern, fliegen, wehen.
3. Skisport: schwingen.

weg
a) dahin, fort, verschwunden · geh.: anderwärts, entschwunden · ugs.: anderswo, sonst wo, über alle Berge · veraltet: von dannen. b) ab, entfernt, fern.

Weg
1. Bahn, Pfad, Schneise.
2. a) [Fahrt]richtung, Kurs, Route, Strecke, Verlauf. b) Linie, Teilstrecke, Verbindung · bildungsspr.: Distanz.
3. Fahrt, Gang, Marsch, Runde · ugs.: Trip.
4. Art [und Weise], Instrument, Marschrichtung, Maßnahme, Methode, Mittel, Möglichkeit, Rezept, Strategie, Taktik, Verfahrensweise, [Vorgehens]weise · österr.: Vorgangsweise · bildungsspr.: Instrumentarium, Modus [Procedendi].

Weg

aus dem Weg gehen
aus der Bahn gehen, ausweichen, beiseitegehen, sich fernhalten, herumgehen, Platz machen, umgehen, umfahren, vermeiden, zur Seite gehen, zur Seite treten, zurückweichen · bildungsspr.: auf Distanz gehen, sich distanzieren · ugs.: einen [großen] Bogen machen, sich [herum]drücken, sich vom Hals halten, wegbleiben · ugs. abwertend: kneifen · landsch.: ausbiegen · Boxen: abducken, abrollen, auspendeln, mitgehen · Fechten: traversieren.

sich auf den Weg machen
aufbrechen, sich aufmachen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, sich in Bewegung setzen, losgehen, losziehen, weggehen · geh.: sich fortbegeben, sich wegbegeben · ugs.: sich auf die Socken machen, sich fortmachen · salopp: abzischen, losschieben · veraltet: von dannen gehen.

wegbekommen
1. ugs.: fortkriegen, wegbringen, wegkriegen.
2. abbekommen, beheben, beseitigen, entfernen, herausbekommen, loswerden, zum Verschwinden bringen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: abmachen, herausbringen, herauskriegen, herausmachen, loskriegen, rausbringen, rauskriegen, rausmachen, wegbringen, wegkriegen, wegmachen.

Wegbereiter, Wegbereiterin
Avantgardist, Avantgardistin, Bahnbrecher, Bahnbrecherin, Schrittmacher, Schrittmacherin, Spitze, Vorläufer, Vorläuferin · bildungsspr.: Pionier, Pionierin · ugs.: Vorreiter, Vorreiterin.

wegblasen
fortblasen · ugs.: fortpusten, wegpusten.

wegbleiben
ausbleiben, sich fernhalten, fortbleiben · geh.: fernbleiben · ugs.: bleiben, wo der Pfeffer wächst.

wegbringen
1. abtransportieren, fortbringen, fortholen, fortschaffen, forttragen, wegschaffen, wegtragen, wegtransportieren, wegtun · ugs.: wegschleppen.
2. ↑wegbekommen (1).
3. ↑wegbekommen (2).

wegen
a) angesichts, aufgrund, infolge · geh.: eingedenk · geh. veraltend: ob. b) betreffend, hinsicht-



lich, im/in Hinblick auf, in Bezug auf, in Hinsicht auf, in puncto, was … anbelangt/angeht/anlangt/betrifft · österr., schweiz., sonst veraltet: punkto · Amtsspr.: beziehentlich · Amtsspr., Kaufmannsspr.: betreffs, in Betreff · Papierdt.: bezüglich. **c)** um … willen, zuliebe · geh.: halber.

wegfahren
a) abfahren, abreisen, davonfahren, sich entfernen, fortfahren, hinfahren, losfahren · dichter.: dahinfahren · ugs.: abbrausen, abdampfen, abdüsen, davonbrausen. **b)** ↑ wegbringen (1).

wegfallen
abhandenkommen, ausfallen, sich erübrigen, fortfallen, fortkommen, hinfällig werden, unterbleiben · schweiz.: dahinfallen · ugs.: auf der Strecke bleiben, flöten gehen, heidi gehen, ins Wasser fallen, unter den Tisch fallen, verschüttgehen, wegkommen · salopp: flachfallen, hopsgehen · Papierdt.: entfallen.

wegfegen
1. beseitigen, entfernen, fortfegen, zum Verschwinden bringen · ugs.: wegmachen · bes. südd.: wegkehren.
2. a) fortschleudern, fortwehen, wegschleudern, wegwehen. **b)** forttragen, forttreiben, stürzen · geh.: zu Fall bringen · ugs.: davonjagen, in die Wüste schicken · salopp: abservieren.
3. fegen, hinwegbrausen, hinwegfegen, hinwegrauschen.

wegfliegen
abfliegen, davonfliegen, fortfliegen, losfliegen, starten · dichter.: dahinfliegen · Fliegerspr.: abheben · Jägerspr.: abstreichen, fortstreichen, wegstreichen.

Weggang
Abgang, Abschied, Aufbruch, Ausscheiden, Austritt, Entfernung, Fortgang, Trennung · geh.: Lebewohl, Scheiden · bes. Militär: Abzug.

weggeben
abgeben, abschaffen, abtreten, aus der Hand geben, drangeben, [fort]bringen, fortgeben, fortschaffen, hergeben, herschenken, [hin]opfern, sich trennen von, übereignen, übergeben, überlassen, übertragen, [ver]schenken, verzichten · geh.: aufopfern, darangeben, darbringen, dreingeben, sich entäußern, hingeben, preisgeben · dichter.: dahingeben · ugs.: vermachen, wegschenken · leicht scherzh.: verehren.

weggehen
1. abgehen, abtreten, aus den Augen gehen, ausscheiden, ausziehen, das Feld räumen, davongehen, davonziehen, sich entfernen, fortgehen, fortlaufen, fortziehen, [heraus]gehen, hinausgehen, losgehen, räumen, sich trennen, sich verabschieden, verlassen, weglaufen, wegziehen, weichen, sich zurückziehen · geh.: davonschreiten, sich davonstehlen, den Rücken kehren/wenden, sich empfehlen, enteilen, entschwinden, sich fortbegeben, sich hinwegbegeben, scheiden, seines Weges/seiner Wege gehen, sich wegbegeben · geh., oft iron.: entschreiten, entschweben · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren · ugs.: abdampfen, abrauschen, abschwirren, sich absetzen, abziehen, sich auf die Socken machen, sich aus dem Staub machen, ausreißen, sich davonmachen, die Platte putzen, sich dünnmachen, sich fortmachen, sich fortscheren, Leine ziehen, rausgehen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, [von der Bildfläche] verschwinden, sich wegmachen, sich wegscheren · auch ugs.: sich trollen, verschwinden, sich verziehen · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · ugs., bes. nordd.: abfegen · ugs. scherzh.: ausbüxen · auch Militär, ugs.: abmarschieren, abrücken · salopp: abhauen, abschieben, abzischen, abzwitschern, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · landsch. salopp: sich verpieseln · veraltend: von dannen gehen/ziehen · geh. veraltend: sich hinwegheben · bildungsspr. veraltend: sich absentieren · veraltet, geh.: von hinnen gehen/ziehen · bes. Militär: sich abmelden.
2. ausgehen, essen/tanzen gehen, unter Leute gehen · ugs.: auf die Piste gehen, bummeln, eine Kneiptour machen, einen/was losmachen, einen trinken gehen, etwas unternehmen · ugs. scherzh.: die Gegend unsicher machen.
3. a) abheilen, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, aufhören, sich auflösen, ausheilen, erlöschen, sich geben, heilen, sich legen, nachlassen, vergehen, sich verlieren, verrauchen, verschwinden, vorbeigehen, vorübergehen, zu Ende gehen, zurückgehen · geh.: [dahin]schwinden, verebben, sich vermindern, sich verringern, versiegen, weichen, zur Neige gehen · ugs. scherzh.: verfliegen, sich verflüchtigen. **b)** auswaschbar sein, sich entfernen lassen, herausgehen · ugs.: rausgehen.
4. [reißenden] Absatz finden, sich gut verkaufen; gut verkauft werden · ugs.: sich verkaufen wie geschnitten Brot, weggehen wie warme Semmeln.

weggießen
ausgießen, auskippen, ausleeren, ausschütten, beseitigen, gießen, [weg]kippen, [weg]schütten · geh.: sich entledigen · österr., sonst landsch.: leeren.

wegjagen
fortjagen, fortscheuchen, fortschicken, forttreiben, in die Flucht schlagen, [ver]jagen, [ver]scheuchen, [ver]treiben, wegscheuchen, wegschicken, wegtreiben · schweiz.: heimzünden · ugs.: an die [frische] Luft befördern/setzen, auf die Straße setzen/werfen, davonjagen, den Laufpass geben, den Stuhl vor die Tür setzen, hinausschmeißen, hinauswerfen, in die Wüste schicken, [lange] Beine machen, rausschmeißen, rauswerfen, vor die Tür setzen · österr. ugs.: stampern · schweiz. ugs.: hinausspedieren.

wegkommen
abhandenkommen, gestohlen werden, verloren gehen, verschwinden · ugs.: Beine bekommen/gekriegt haben, flöten gehen, verschüttgehen ·



scherzh.: sich selbstständig machen · Amtsspr.: verlustig gehen · österr. veraltet: in Verstoß geraten · Papierdt.: in Verlust geraten.

weglassen

1. fortlassen, gehen lassen, loslassen.
2. absehen von, ausklammern, auslassen, ausnehmen, ausschließen, außer Acht lassen, aussparen, ignorieren, kürzen, nicht anwenden/berücksichtigen/erwähnen, nicht in Betracht ziehen, nicht verwenden, sich schenken, sich sparen, streichen, übergehen, überschlagen, überspringen, unbeachtet lassen, vernachlässigen, verzichten, wegfallen lassen · ugs.: herauslassen, unter den Tisch fallen lassen, sich verkneifen.
3. ablassen, absetzen, [sich] fernhalten, [unter]lassen · geh.: sich enthalten, meiden · ugs.: einen [großen] Bogen machen.

weglaufen

a) das Weite suchen, davoneilen, davonhasten, davonjagen, davonlaufen, davonrasen, davonrennen, davonsausen, davonschießen, davonstürmen, davonstürzen, die Flucht ergreifen, sich entfernen, fliehen, flüchten, fortlaufen, fortrennen, sein Heil in der Flucht suchen, wegrennen · geh.: sich davonstehlen, davonstieben, enteilen, entschwinden · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren · ugs.: abfegen, absausen, sich abseilen, sich absetzen, abwetzen, sich aus dem Staub machen, auskneifen, ausreißen, ausrücken, davonbrausen, sich davonmachen, davonspringen, die Platte putzen, sich dünnmachen, einen Abgang machen, sich fortmachen, fortspringen, losstürzen, Reißaus nehmen, stiften gehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen, [von der Bildfläche] verschwinden, sich wegmachen · ugs. scherzh.: ausbüxen · salopp: abhauen, die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich flüssigmachen, türmen, sich vom Acker machen · landsch. salopp: auswichsen · österr. veraltend: palisieren. b) alleinlassen, im Stich lassen, Schluss machen, sich trennen · geh.: den Rücken kehren/wenden · ugs.: hängen lassen, im Regen [stehen] lassen. c) aus dem Weg gehen, scheuen, vermeiden · geh.: meiden · ugs.: sich drücken · Psychol.: verdrängen.

weglegen

abwerfen, aus der Hand legen, beiseitelegen, deponieren, fortlegen, wegnehmen, wegräumen, wegtun, zur Seite legen · geh.: niederlegen · landsch.: räumen · Kartenspiel: ablegen.

wegmachen

abbauen, ablösen, abmontieren, abnehmen, abtrennen, abziehen, aus dem Weg räumen/schaffen, aus der Welt schaffen, ausräumen, beseitigen, entfernen, herausholen, herauslösen, herausnehmen, herausoperieren, herausschneiden, herausziehen, löschen, streichen, sich vom Leibe schaffen, wegtun, zum Verschwinden bringen · geh.: tilgen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: abmachen, herausbekommen, herausmachen, herunterbekommen, loskriegen, rausmachen · salopp: ausradieren · landsch.: räumen · veraltet: removieren · schweiz. veraltet: ferggen · bes. Amtsspr.: entsorgen · Med.: amputieren, eine Ektomie durchführen, exstirpieren, resezieren.

wegmachen, sich ↑weglaufen (a).

wegnehmen

1. a) abbauen, abnehmen, abzweigen, beiseitelegen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, beseitigen, entfernen, entnehmen, fortnehmen, forträumen, fortschaffen, herausholen, herausnehmen, herausziehen, kürzen, [mit]nehmen, streichen, wegschaffen, wegstreichen, wegtun · ugs.: grapschen, herausangeln, herausfischen, herauslangen, rausnehmen, runternehmen, wegmachen, wegräumen · Wirtsch.: abschöpfen. b) abrechnen, abstreichen, abzählen, abziehen · bayr., österr.: wegzählen · Math.: subtrahieren.
2. a) abjagen, an sich nehmen/reißen, berauben, bringen um, entreißen, entziehen, fortnehmen, rauben, stehlen · geh.: benehmen, entwenden, entwinden · ugs.: abknöpfen, einkassieren, wegschnappen · salopp: ablausen, abluchsen, ausspannen, klauen · fam.: mopsen, stibitzen · scherzh.: entführen · ugs. scherzh.: erleichtern · fam., meist verhüll. od. scherzh.: mausen. b) aberkennen, absprechen, beschlagnahmen, einziehen, pfänden, requirieren, sichern, sicherstellen · ugs.: kassieren · Amtsspr.: entwidmen · Rechtsspr.: sequestrieren · bes. Rechtsspr.: konfiszieren.

wegräumen

an seinen Platz legen/stellen, aufräumen, aus dem Weg nehmen/räumen/schaffen, beiseitelegen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, entnehmen, fortnehmen, forträumen, wegtun, zusammenräumen · ugs.: wegmachen · landsch.: räumen.

wegschaffen

abtransportieren, aus dem Weg räumen/schaffen, aus der Welt schaffen, beiseitelegen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, beseitigen, davontragen, entfernen, entrümpeln, fortbringen, fortnehmen, forträumen, fortschaffen, forttragen, herausholen, herausnehmen, loswerden, verschwinden lassen, sich vom Leibe schaffen, wegbringen, wegtragen, wegtun, zum Verschwinden bringen · bildungsspr.: eliminieren · ugs.: loskriegen · veraltet: removieren · schweiz. veraltet: ferggen · Amtsspr.: verbringen · bes. Amtsspr.: entsorgen.

wegschicken

1. a) abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortjagen, fortschicken, hinausjagen, hinauswerfen, nicht vorlassen, nicht zu sich lassen, zurückweisen · ugs.: abblitzen lassen, abfertigen, an die [frische] Luft befördern/setzen, davonjagen, den Laufpass geben, die kalte Schulter zeigen, die Klinke in die Hand



drücken, in die Wüste schicken, rausschmeißen, rauswerfen, vor die Tür setzen, wegjagen · schweiz. ugs.: hinausspedieren · salopp: abfahren lassen. **b)** entlassen, kündigen, suspendieren, wegrationalisieren · ugs.: auf die Straße setzen/werfen, [den Stuhl] vor die Tür setzen, feuern, schassen, über die Klinge springen lassen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abservieren · verhüll.: freisetzen, freistellen, sich trennen · Seemannsspr.: abheuern, abmustern.
2. abschicken, absenden, aufgeben, einwerfen, [ver]schicken, versenden, zur Post bringen · bildungsspr.: expedieren · ugs.: losschicken · österr. Amtsspr.: aussenden.

wegschieben
beiseiteschieben, fortbewegen, fortschieben, umstellen, verrücken, verschieben, versetzen, von der Stelle bewegen/bringen/entfernen/rücken, wälzen, wegrücken, zur Seite bewegen.

wegschleichen, sich
sich davonschleichen, sich fortschleichen, sich fortstehlen, sich wegstehlen · geh.: sich davonstehlen, entschwinden · ugs.: sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, sich verziehen · österr. ugs.: sich verzupfen.

wegschleppen
abtransportieren, beiseiteschaffen, beseitigen, davontragen, fortbringen, fortschaffen, forttragen, wegbringen, wegräumen, wegschaffen, wegtragen, wegtransportieren, wegtun, wegziehen · ugs.: fortschleppen · schweiz. früher: ferggen · bes. Amtsspr.: entsorgen.

wegschmeißen ↑wegwerfen.

wegschnappen ↑wegnehmen (2 a).

wegsehen
a) den Blick abwenden, fortsehen, nicht hinsehen, woandershin blicken/sehen · ugs.: weggucken · landsch.: wegschauen. **b)** die Augen verschließen, hinweggehen, hinwegsehen, ignorieren, keine/keinerlei Beachtung schenken, keine/keinerlei Notiz nehmen, missachten, nicht beachten, nicht einschreiten, nicht verhindern, nicht zur Kenntnis nehmen, übersehen, untätig bleiben/sein · geh.: hinwegblicken, nicht ahnden · bildungsspr.: negieren · ugs.: beide Augen zudrücken.

wegstecken
1. einstecken, verbergen, vergraben, versenken, verstecken · ugs.: hineintun, reinstecken, reinstopfen, [rein]tun.
2. sich abfinden, akzeptieren, aushalten, ausstehen, erdulden, ertragen, hinnehmen, in Kauf nehmen, über sich ergehen lassen, verkraften, verschmerzen · ugs.: herunterschlucken, hinunterschlucken, nehmen, schlucken, vertragen, wegatmen, weglächeln.

wegstellen
abstellen, aus dem Weg räumen/schaffen, beiseitestellen, deponieren, entfernen, forträumen, fortschaffen, fortstellen, platzieren, wegnehmen, wegräumen, wegschaffen, wegtun.

wegtun
1. a) ↑weglegen. **b)** ↑wegstellen. **c)** ↑wegräumen. **d)** ↑wegschaffen. **e)** ↑wegnehmen (1 a).
2. ↑wegwerfen (1).

wegweisend
bahnbrechend, bestimmend, einschneidend, entscheidend, epochemachend, [feder]führend, maßgebend, maßgeblich, revolutionär, richtunggebend, richtungsweisend, schicksalhaft, Schlüssel-, tonangebend, zielsetzend, zukunftsweisend · bildungsspr.: epochal, programmatisch · bes. Werbespr.: ultimativ.

wegwerfen
1. ablegen, auf/in den Müll werfen, ausmustern, aussondern, aussortieren, beseitigen, entfernen, fortwerfen, verschrotten [lassen], wegtun, zum Schrott/Sperrmüll geben · österr.: auf den Mist werfen · ugs.: ausmisten, ausrangieren, fortschmeißen, wegschmeißen, zum alten Eisen werfen.
2. durchbringen, vergeuden, verschwenden, vertun · ugs.: auf die Straße werfen, kleinmachen, verplempern, verpulvern, zum Fenster hinauswerfen, zum Schornstein hinausjagen · abwertend: verschleudern.

wegziehen
1. abschleppen, abstreifen, beiseiteziehen, entziehen, fortziehen, schleppen, ziehend entfernen.
2. anderswohin ziehen, ausziehen, den Wohnsitz verlegen/wechseln, die Wohnung räumen/verlassen, übersiedeln, umsiedeln, umziehen, sich verändern, verziehen, weggehen · schweiz., sonst Militär: dislozieren · schweiz. ugs.: zügeln · meist scherzh.: seine Zelte abbrechen.

weh
1. schmerzend, verletzt, wund, zerschunden · geh.: versehrt · fam.: schlimm.
2. bitter, melancholisch, nagend, quälend, qualvoll, schlimm, schmerzhaft, schmerzlich, schwer, traurig, wehmütig · geh.: leidvoll, peinigend.

Weh
Bedrückung, Bekümmertheit, Belastung, Elend, Jammer, Kreuz, Kummer, Last, Leid[en], Niedergeschlagenheit, Not, Plage, Qual, Sorge · geh.: Beschwernis, Bürde, Drangsal, Geißel, Gram, Harm, Herzeleid, Herzweh, Joch, Mühsal, Pein, [Seelen]schmerz · bildungsspr.: Krux · dichter.: Erdenjammer, Erdenleid.

wehen
1. a) auffrischen, blasen, brausen, dröhnen, fegen, pfeifen, rauschen, säuseln, sausen, streichen, stürmen, toben, tosen, winden · geh.: fächeln · ugs.: pusten. **b)** forttragen, [fort]treiben, fortwehen, verwehen, wegwehen.
2. baumeln, sich bewegen, flattern, fliegen · ugs.: herumflattern.

Wehklage
Gewimmer, Jammer, Wehgeschrei · geh.: Klage · bildungsspr.: Lamentation · ugs.: Ach und Weh · abwertend: Gewinsel, Gezeter · ugs.



abwertend: Geheul, Gejammer, Geseier, Gestöhne, Lamento · österr. ugs. abwertend: Gesudere · südd., österr.: Geraunze.

wehklagen
beklagen, beweinen, sich die Haare raufen, ein Klagelied anstimmen/singen, jammern, schluchzen, stöhnen, trauern, weinen, wimmern · geh.: klagen · ugs.: Ach und Weh schreien · oft abwertend: bejammern · ugs. abwertend: greinen, lamentieren · nordd. abwertend: plinsen · nordd. ugs.: janken · landsch.: pienzen.

wehleidig
[hoch]empfindlich, überempfindlich, voller Selbstmitleid, weichlich, weinerlich, zartbesaitet · bildungsspr., meist abwertend: larmoyant · abwertend: mimosenhaft, verzärtelt, zimperlich · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · Med.: hyperästhetisch.

Wehmut
[Abschieds]schmerz, Melancholie, Schwermut, Sehnsucht, Trauer, Traurigkeit, Wehmütigkeit · geh.: Elegie, Sehnen · bildungsspr.: Nostalgie, Weltschmerz.

wehmütig
melancholisch, schmerzlich, schwermütig, sehnsüchtig, traurig · geh.: elegisch, sehnsuchtsvoll, weh, wehmutsvoll · bildungsspr.: nostalgisch.

Wehrdienst
Bundeswehr[zeit], Heeresdienst, Kriegsdienst, Militär[dienst] · bes. schweiz.: Dienst · ugs.: Bund · veraltend: Waffendienst · österr. Amtsspr.: Präsenzdienst · Militär: Rekrutenzeit · Soldatenspr.: Barras, Kommiss.

wehren
abwehren, angehen gegen, aufhalten, bekämpfen, blockieren, dagegenarbeiten, dagegenwirken, einschreiten, entgegenarbeiten, entgegentreten, entgegenwirken, gegensteuern, hemmen, hindern, stoppen, vereiteln, verhindern, vorgehen gegen, sich wehren · geh.: Einhalt gebieten/tun, sich erwehren · ugs.: abbiegen.

wehren, sich
a) [an]kämpfen, sich verteidigen, Widerstand entgegensetzen/leisten, zurückschlagen, sich zur Wehr setzen. b) sich auflehnen, bekämpfen, die Stirn bieten, sich entgegenstellen, sich entgegenstemmen, entgegentreten, kontern, nicht auf sich sitzen lassen, nicht hinnehmen, opponieren, protestieren, vorgehen gegen, sich widersetzen, widersprechen, Widerspruch erheben · geh.: aufbegehren, sich bäumen, sich erwehren, Schach bieten, trotzen, wehren, wider/gegen den Stachel löcken · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: meutern, Paroli bieten, sich querlegen, sich querstellen · geh. veraltend: aufstehen · veraltet: trutzen, widerstreiten.


W wehk

wehrlos
ausgeliefert, entmachtet, entwaffnet, hilflos, machtlos, ohne Schutz/Waffen, ohnmächtig, preisgegeben, rechtlos, schutzlos, schwach, überwältigt, unbewaffnet, ungeschützt, unterlegen, verloren, verteidigungsunfähig, waffenlos.

wehtun
1. beißen, bohren, brennen, drücken, nagen, plagen, quälen, Qualen/Schmerzen bereiten, schmerzen, stechen, ziehen, ziepen · geh.: foltern, Pein bereiten, peinigen · ugs.: zwacken · bes. südd., österr.: zwicken · ugs. veraltend: kneifen.
2. a) foltern, lädieren, malträtieren, misshandeln, schinden, verletzen, verwunden, zurichten, zusetzen · geh.: martern, versehren · ugs.: piesacken. b) einen Stich versetzen, [im Innersten] treffen, kränken, traktieren · ugs.: ins Herz treffen, triezen, vor den Kopf stoßen, zwiebeln · salopp: auf den Schwanz treten · abwertend: drangsalieren, terrorisieren · österr., sonst veraltet: sekkieren · veraltet: froissieren. c) bedrücken, belasten, beschweren, betrüben, deprimieren, erbarmen, leidtun, zu schaffen machen · geh.: dauern, in die Seele schneiden, schmerzlich sein.

Weib

> *In der Bedeutung »Ehefrau« ist das Wort* **Weib** *veraltet, als Bezeichnung für eine weibliche Erwachsene dagegen abwertend bis diskriminierend. Es sollte generell nur die Bezeichnung* **Frau** *verwendet werden.*

weiblich
1. feminin, frauenhaft, fraulich.
2. Sprachwiss.: feminin.

weich
1. a) biegbar, biegsam, breiig, butterweich, elastisch, flexibel, formbar, geschmeidig, nachgiebig, schmiegsam, streichfähig, wachsweich · ugs.: matschig · salopp: matsch. b) daunenweich, duftig, fein, flauschig, fließend, hauchzart, kuschelweich, locker fallend, mollig, samtig, samtweich, seidig, wollig, zart · österr.: flaumig · ugs.: schlabberig, soft, softig. c) auf der Zunge zergehend, gar, locker, mürbe · bes. südd., österr.: mürb. d) behutsam, gefühlvoll, mit Gefühl, nicht grob, ohne Gewalt/Wucht, pfleglich, sachte, sanft, schonungsvoll, [umwelt]schonend, ungefährlich, vorsichtig · geh.: achtsam, bedachtsam, sorgsam · bildungsspr.: delikat · geh. veraltend: gelinde.
2. a) anpassungsfähig, charakterschwach, gefügig, kompromissbereit, lenkbar, nachgiebig, ohne Widerstandskraft, schwach, schwankend, ungefestigt, verführbar, willenlos, willensschwach, willig · abwertend: kompromisslerisch, rückgratlos, weichlich · oft abwertend: windelweich · geh., oft abwertend: willfährig · ugs. abwertend: pflaumenweich · Psychol., Soziol.: permissiv. b) ↑weichherzig. c) ↑weichlich (a). d) fließend, konturlos, nebelhaft, undeutlich, unkenntlich, unklar, unscharf, vage, verschwommen, verwaschen, verwischt, wolkig · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: diffus.
3. dezent, dunkel klingend/tönend, füllig, ge-

dämpft, mit samtenem Timbre, rund, voll, warm.

weichen

1. sich abkehren, abrücken, sich absondern, sich abwenden, aus dem Blick verlieren, auseinandergehen, auseinanderstreben, außer Reichweite geraten, ausweichen, beiseitetreten, davongehen, sich distanzieren, sich entfernen, fortgehen, verlassen, sich wegbewegen, weggehen, wegsteuern, zurücktreten, sich zurückziehen · geh.: entschwinden, sich fortbegeben, scheiden, schwinden, seines Weges/seiner Wege gehen, sich wegbegeben · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren · bildungsspr. veraltend: sich absentieren.
2. a) abmarschieren, das Feld überlassen, den Vortritt lassen, Platz machen · Militär: sich absetzen, abziehen · bes. Militär: abrücken, sich zurückziehen. b) abgehen/abkommen von, ablassen/absehen von, aufgeben, nachgeben, nicht beibehalten, resignieren, sich trennen, verloren geben, verwerfen, verzichten · schweiz.: zurückkrebsen · geh.: Abstand nehmen, abstehen, aufopfern, entsagen, preisgeben, zu Grabe tragen · ugs.: sich abschminken, abschreiben, abspringen, aufstecken, bleiben lassen, hinwerfen, lockerlassen, sein lassen, stecken, streichen, sich verabschieden von, sich verkneifen · salopp: hinschmeißen · geh. veraltend: entraten · geh. scherzh., sonst veraltet: Valet sagen.
3. abebben, abfallen, abflauen, abklingen, abnehmen, sich geben, sich legen, nachlassen, sich reduzieren, schrumpfen, sinken, verebben, verfliegen, sich verflüchtigen, vergehen, sich verlieren, sich vermindern, verrauchen, sich verringern, verschwinden, vorbeigehen, vorübergehen, zurückgehen · geh.: verblassen, versiegen.

weichherzig

Anteil nehmend, einfühlsam, empfindsam, feinfühlig, freundlich, friedfertig, friedlich, gefühlvoll, großzügig, gut[herzig], gütig, gutmütig, herzlich, [hoch]sensibel, lieb, milde, mitfühlend, mitleidig, teilnahmsvoll, tolerant, verständnisvoll, voller Erbarmen/Mitgefühl/Mitleid, warm[herzig], weich, zartfühlend · geh.: barmherzig · bildungsspr.: sensitiv · Jargon: soft · geh. veraltend: weichmütig · veraltet: sympathisch · Psychol.: empathisch.

weichlich

a) dünnhäutig, [hoch]empfindlich, leicht verletzbar/verwundbar, überempfindlich, verletzlich, zartbesaitet · abwertend: mimosenhaft, verzärtelt, wehleidig, weich, zimperlich · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · landsch.: tüttelig. b) flau, kraftlos, matt, schwach, schwächlich · ugs.: schlaff, schlapp. c) ↑weich (2 a).

weichmachen

beeinflussen, bewegen, bringen zu, einnehmen, einreden, erwärmen, erweichen, gewinnen, überreden, überzeugen, umstimmen, zum Einlenken bewegen · ugs.: bequatschen, beschwatzen, breitschlagen, weichklopfen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: einwickeln, [he]rumkriegen, weichkochen · bes. südd.: beschwätzen · berlin. salopp: belatschern · landsch., sonst veraltet: bereden · bes. Politik abwertend: indoktrinieren.

weich machen

aufweichen, durchweichen, weich kochen.

weich werden

sich beugen, einlenken, entgegenkommen, sich erweichen lassen, sich fügen, in die Knie gehen, kapitulieren, mit sich reden lassen, nachgeben, resignieren, schwach werden, seinen Widerstand aufgeben, sich überreden lassen, Zugeständnisse machen, zurückstecken.

Weide

Alm, Gras[fläche], Koppel[weide], Viehkoppel, Weidegrund, Weideland, Wiese · nordd.: Heck.

weiden

1. fressen, grasen · Jägerspr.: äsen.
2. auf die/zur Weide treiben, hüten · österr.: almen, halten.

weiden, sich

a) sich [er]freuen, Freude empfinden/haben, genießen, sich vergnügen, Vergnügen empfinden · geh.: auskosten, sich erbauen, sich ergötzen, frohlocken, schwelgen · bildungsspr.: sich delektieren · scherzh.: sich verlustieren · veraltend: sich belustigen. b) sich ins Fäustchen lachen, Schadenfreude empfinden, schadenfroh sein · ugs.: sich die Hände reiben · derb: sich aufgeilen.

weidlich ↑sehr.

weigern, sich

ablehnen, abschlagen, abweisen, ausschlagen, verweigern, zurückweisen · schweiz., sonst bildungsspr. veraltet: refüsieren.

Weigerung

ablehnende Antwort, Ablehnung, Absage, Abweisung, Korb, negativer Bescheid, Nein, Verweigerung, Widerstand, Zurückweisung · geh.: Versagung · bildungsspr.: Renitenz · bildungsspr. veraltet: Refus · Amtsspr.: abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid.

Weihe

1. a) christl. Kirche, bes. kath. Kirche: Weihung · kath. Kirche: Konsekration. b) Priesterweihe · kath. Kirche: Konsekration, Ordination.
2. Erhabenheit, Ernst, Feierlichkeit, Festlichkeit, Würde · veraltet: Solennität.

weihen

1. geh.: heiligen, salben · bildungsspr.: sakralisieren · bayr., österr.: ausweihen · veraltet: sakrieren · Rel.: die Weihe erteilen · bes. Rel.: segnen · kath. Kirche: benedizieren, konsekrieren.
2. a) hingeben, in den Dienst stellen. b) bestimmen, widmen · geh.: zueignen · bildungsspr.: dedizieren.
3. ausliefern, aussetzen, übergeben, überlassen · geh.: preisgeben · dichter.: dahingeben.



Weiher
kleiner See, Teich, Tümpel.
Weihnachten
Christnacht, der Heilige Christ, Heiligabend, Heilige Nacht, Heiliger Abend, Weihnachtsabend, Weihnachtsfest · geh.: Weihnacht · landsch., sonst veraltet: Christfest.
Weihnachtsbaum
Tannenbaum · geh.: Lichterbaum · landsch.: Christbaum.
Weihnachtsgeschenk
Weihnachtsgabe · österr.: Christkindl · bes. südd., österr.: Christkind · landsch.: Weihnachten.
weil
a) aufgrund, dank, durch, infolge, veranlasst durch, wegen · geh. veraltend: ob · Papierdt.: kraft. b) da, zumal · veraltend: dieweil · veraltet: alldieweil.
Weile
Augenblick, [kürzere] Zeitspanne, Minute, Moment, Nu, Sekunde, Weilchen.
weilen
sich aufhalten, sich befinden, sein · geh.: verweilen.
Weiler
Ansiedlung, Dorf, Flecken, Gemeinde, Kolonie, Ort[schaft], Siedlung.
Wein
1. a) Reben, Weinreben, Weinstock. b) Trauben, Weinbeeren, Weintrauben.
2. a) geh.: Rebensaft · dichter.: kostbares Nass, Rebenblut · ugs. scherzh.: Sorgenbrecher. b) Beerenwein, Obstwein · südd., österr., schweiz.: Most.
Weinbauer, Weinbäuerin
Weingärtner, Weingärtnerin, Winzer, Winzerin · schweiz.: Rebbauer, Rebbäuerin · südd., österr.: Hauer, Hauerin · österr., bes. ostösterr.: Weinhauer, Weinhauerin · schweiz., sonst landsch.: Wimmer, Wimmerin · ostösterr. mundartl.: Weinzierl.
Weinbeere
a) Traube, Wein[traube]. b) Korinthe, Rosine, Sultanine · südd., österr.: Zibebe.
Weinbrand
ugs.: Feuerwasser, Schnaps, Sprit · fam.: Schnäpschen · ugs. scherzh.: Lebenswasser, Lötwasser, Rachenputzer, Seelenwärmer · österr., sonst landsch.: Trester · volkstüml.: Kognak · ugs. abwertend: Fusel · Fachspr.: Feinsprit · Fachspr., sonst veraltend: Branntwein.
weinen
sich die Augen ausweinen, feuchte Augen bekommen, sich in Tränen auflösen, in Tränen schwimmen/zerfließen, Tränen vergießen · ugs.: heulen · salopp: Rotz und Wasser heulen · ugs. abwertend: bläken, brüllen, flennen, greinen · emotional abwertend: plärren · nordd.: plieren.
weinerlich
dem Weinen nahe, kläglich · ugs.: quengelig · bildungsspr., meist abwertend: larmoyant · landsch.: knatschig, knautschig, krangelig.



Weingut
Kellerei, Weinkellerei · schweiz.: Rebgut.
Weinlese
Lese, Traubenernte, Traubenlese, Weinernte · schweiz. ugs.: Leset, Wimmet · schweiz., sonst landsch.: Wimmer · landsch.: Herbst.
Wein lesen
Wein ernten · schweiz. ugs.: wimmen · landsch.: herbsten.
Weinlokal
Ausschank, Besenwirtschaft, Schankwirtschaft, Schenke, Weinkeller, Weinrestaurant, Weinstube · landsch., bes. südd.: Straußwirtschaft.
Weintraube ↑ Weinbeere (a).
weise
abgeklärt, gereift, klug, lebenserfahren, lebensklug, philosophisch, reif, Weisheit besitzend, wissend · bildungsspr.: solonisch.
Weise
1. Art, Form, Manier, Methode.
2. Melodie · dichter. veraltet: Melodei.
weisen
1. deuten, hindeuten, hinweisen, zeigen.
2. ausweisen, fortschicken, hinausweisen, schicken, verweisen, wegschicken.
Weisheit
1. Abgeklärtheit, Klugheit, Lebenserfahrung, Lebensklugheit, Lebensweisheit, Reife.
2. Ausspruch, Erkenntnis, Lebensweisheit, Lehre, Sprichwort, Spruch[weisheit], weiser Rat · bildungsspr.: Aphorismus, Apophthegma.
weismachen
einreden, erzählen, glauben machen · bildungsspr.: [ein]suggerieren · ugs.: aufbinden, vorerzählen, vormachen · schweiz. ugs.: angeben · oft abwertend: einflüstern.
weiß
a) blütenweiß, weißlich. b) blass, bleich, blutleer, fahl, grau, kalkig, [kreide]weiß · ugs.: käseweiß, käsig · emotional: kalkweiß · emotional verstärkend: kreidebleich.
weissagen
hellsehen, prophezeien, voraussagen, vorhersagen, wahrsagen · geh.: augurieren, verkünden · ugs.: orakeln.
Weissager, Weissagerin
Hellseher, Hellseherin, Prophet, Prophetin, Seher, Seherin, Wahrsager, Wahrsagerin · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleser, Kaffeesatzleserin · nordd.: Spökenkieker, Spökenkiekerin.
Weissagung
Orakel[spruch], Prophezeiung, Voraussage, Vorhersage · geh.: Prophetie · abwertend, scherzh.: Kaffeesatzleserei · veraltet: Vatizinium.
Weißkohl
westmd., westd.: Kappes · bes. südd., österr.: Weißkraut · südd., schweiz. mundartl.: [Weiß]kabis.
Weisung
Anordnung, Anweisung, Auftrag, Befehl, Bestimmung, Dekret, Instruktion, Maßregel, Order, Verfügung, Verhaltensmaßregel, Verord-

nung, Vorschrift · geh.: Geheiß · bildungsspr.: Direktive · scherzh.: Ukas · bes. Geschichte: Edikt.

weit
1. breit, nicht anliegend/eng, nicht fest sitzend.
2. ausgedehnt, entfernt, fern, groß, lang · geh.: fernhin · emotional: meilenweit.
3. ausladend, endlos, weitläufig, weiträumig.
4. [großen] Spielraum lassend, großzügig.
5. fern, lang · geh.: geraume Weile/Zeit · ugs.: eine [halbe] Ewigkeit, ewig · scherzh.: ewig und drei Tage.
6. ↑weitaus.

weit

das Weite suchen
sich entfernen, fortlaufen, verschwinden · ugs.: sich aus dem Staub machen, sich davonmachen, die Platte putzen, Leine ziehen, Reißaus nehmen, sich [seitwärts] in die Büsche schlagen, sich trollen, sich verdrücken, sich verdünnisieren, sich verziehen, von der Bildfläche verschwinden · salopp: die Biege/Flatter/Fliege machen, die Kurve kratzen, sich vom Acker machen · veraltet: von dannen gehen.

bei Weitem
bedeutend, beträchtlich, deutlich, ein gutes Stück, enorm, erheblich, gewaltig, mit [großem] Abstand, sichtbar, sichtlich, um ein Beträchtliches, um einiges/vieles, ungleich, unvergleichlich, [sehr] viel, weit[aus].

weitaus
bedeutend, bei Weitem, beträchtlich, deutlich, erheblich, mit [großem] Abstand, [sehr] viel, um ein Beträchtliches, ungleich, unvergleichlich, weit.

Weitblick
Scharfblick, Vorausblick, Vorausschau, Weitsicht.

weitblickend
vorausblickend, vorausschauend, voraussehend, Weitblick habend/zeigend, weitsichtig · geh.: weitschauend.

Weite
1. Endlosigkeit, Unendlichkeit, weite Fläche, [weiter] Raum, Weitläufigkeit, Weiträumigkeit.
2. Abstand, Entfernung, Ferne · bildungsspr.: Distanz.
3. Ausdehnung, Ausmaß, Breite, Durchmesser, Größe, Umfang.

weiten
[aus]dehnen, ausweiten, erweitern, weiter machen, weitern.

weiten, sich
sich [aus]dehnen, sich ausweiten, sich erweitern, weiter werden.

weiter
1. avanti, los, voran, vorwärts · ugs.: marsch.
2. ↑weiterhin (2).
3. ↑weiterhin (3).

weiter bestehen
andauern, anhalten, Bestand/Dauer haben, bestehen bleiben, dauern, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortleben, sich fortsetzen, [sich] halten, von Dauer sein · geh.: [fort]währen · ugs.: vorhalten · bildungsspr. veraltet: kontinuieren · Med.: persistieren.

weiterbilden
fortbilden, weiter ausbilden/qualifizieren/schulen.

weiterbilden, sich
sich fortbilden, sich qualifizieren, seine Ausbildung erweitern.

Weiterbildung
Fortbildung, Qualifizierung.

weiterbringen
fördern, voranbringen, vorankommen lassen, vorwärtsbringen, weiterführen.

weiterentwickeln
ausbauen, fortentwickeln, verbessern, vervollkommnen, weiterbilden, weiterdenken · bildungsspr.: optimieren.

weiterentwickeln, sich
sich fortentwickeln, fortschreiten, Fortschritte machen, vorankommen · geh.: sich auswachsen.

weiterführen
a) fortführen, fortschreiben, fortsetzen, fortspinnen, weiterspinnen, weitertreiben, weiterverfolgen · ugs.: weitermachen · bildungsspr. veraltet: kontinuieren. b) ↑weiterbringen.

weitergeben
an einen anderen geben, übergeben, überliefern, übermitteln, weiterleiten, weiterreichen · geh.: mitteilen · bildungsspr.: tradieren · bes. Technik: übertragen.

weitergehen
1. sich aufmachen, weiterlaufen, weiterziehen, sich wieder auf den Weg machen, sich wieder in Bewegung setzen · geh.: sich fortbegeben.
2. sich fortentwickeln, Fortschritte machen, sich fortsetzen, gedeihen, vom Fleck kommen, vorangehen, vorankommen, vorrücken, vorwärtskommen, sich weiterentwickeln, weiterkommen, weiterschreiten · geh.: fortschreiten, voranschreiten · ugs.: vorwärtsgehen.

weiterhelfen
behilflich sein, sich nützlich machen, unter die Arme greifen, unterstützen, zu Diensten sein/stehen, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, zur Seite stehen, sich zur Verfügung stellen · schweiz.: zudienen.

weiterhin
1. auch jetzt noch, augenblicklich, bisher, bis heute/jetzt, bis jetzt noch, derzeit, immer noch, momentan, nach wie vor, zurzeit · schweiz.: bis anhin · landsch.: bislang.
2. anschließend, [auch] in Zukunft, [auch] künftig, [auch] zukünftig, nach wie vor, wie bisher · österr.: in Hinkunft · geh.: [der]einst, ferner[hin], fortab, fortan · schweiz., sonst veraltet: inskünftig · veraltend: forthin · geh. veraltend: hinfort · österr. veraltet: ferners.



3. abgesehen davon, außerdem [noch], daneben, dann, darüber hinaus, des Weiteren, im Übrigen, obendrein, sonst, überdies, zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · ugs.: ansonsten · altertümelnd: sodann.

weiterkommen
1. ↑ weitergehen (2).
2. aufrücken, aufsteigen, emporkommen, emporsteigen, Erfolg haben, erfolgreich sein, es zu etwas bringen, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, Karriere machen · geh.: sich emporarbeiten · bildungsspr.: arrivieren · ugs.: hochkommen · veraltend: avancieren.

weiterlaufen
1. ↑ weitergehen (1).
2. angeschaltet/angestellt/eingeschaltet bleiben, in Betrieb/Funktion/Gang bleiben, weiterarbeiten, weitergehen · ugs.: an bleiben.
3. andauern, anhalten, Bestand/Dauer haben, dauern, erhalten bleiben, fortbestehen, fortdauern, fortgehen, sich fortsetzen, sich hin[aus]ziehen, sich [in die Länge] ziehen, in Kraft bleiben, von Bestand/Dauer sein, weiter bestehen, weitergehen · geh.: [fort]währen.

weiterleiten
ausrichten, benachrichtigen, bestellen, informieren, mitteilen, sagen, überbringen, übergeben, übermitteln, unterrichten, weitergeben, weiterreichen, weitersagen, zuführen, zuleiten · geh.: anbefehlen, anheimgeben, empfehlen, überantworten · bildungsspr.: kommunizieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen · EDV: routen.

weitermachen
dabeibleiben, fortfahren, fortführen, fortsetzen, fortspinnen, nicht aufhören/nachlassen, weiterführen, weiterspinnen, weitertreiben, weiterverfolgen, wieder aufnehmen/beginnen · ugs.: am Ball bleiben · salopp: weiterwurschteln · südd., schweiz.: weiterfahren.

weiterreichen
a) in die Hand drücken/geben, liefern, mitbringen, übergeben, übermitteln, überreichen, weitergeben, weiterleiten · geh.: darreichen, sich entäußern, überbringen, zukommen/zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · bildungsspr.: präsentieren. b) ↑ weiterleiten.

weitersagen
a) ↑ weiterleiten. b) bekannt geben, herumerzählen, hinterbringen, in Umlauf bringen, verbreiten, verkünden, weitererzählen, weitergeben, weiterreichen, weitertragen, weiterverbreiten · ugs.: rumerzählen · ugs. abwertend: herumtragen · Jargon: spoilern.

weitgehend
beträchtlich, erheblich, fast vollständig, nahezu völlig, überwiegend, umfangreich, umfassend · nachdrücklich: nahezu gänzlich.

weitherzig
freigebig, freizügig, gebefreudig, gern gebend/schenkend, großzügig, in Geberlaune/Spendierlaune · schweiz.: large · bildungsspr.: altruistisch, generös · ugs.: nobel, spendabel, spendierfreudig · veraltend: honorig.

weithin
allgemein, allseits, durchgängig, durchweg, fast immer, für gewöhnlich, generell, größtenteils, im Allgemeinen, im Großen und Ganzen, in der/in aller Regel, in der Mehrzahl der Fälle, mehr oder minder, mehr oder weniger, meistens, meistenteils, oft, prinzipiell, vielfach, weitgehend · schweiz.: durchs Band [weg] · ugs.: durch die Bank · österr. u. schweiz., sonst ugs.: durchwegs.

weitläufig
1. ausgedehnt, ausladend, breit, endlos, geräumig, groß[flächig], [groß]räumig, viel Platz/Raum bietend, weiträumig · oft emotional: riesig.
2. ↑ weitschweifig.
3. dritten/vierten/fünften Grades, entfernt · ugs.: über/um ein paar Ecken verwandt.

weitreichend
beachtlich, bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, beträchtlich, durchgreifend, einschneidend, empfindlich, entscheidend, erheblich, ernst[haft], ernstlich, ernst zu nehmend, folgenreich, folgenschwer, fundamental, gewichtig, nachhaltig, schwer[wiegend], tief greifend, triftig, von besonderer/großer Bedeutung, von großem Belang/Gewicht, von großer Wichtigkeit, wesentlich, wichtig · schweiz.: schwergründig · bildungsspr.: essenziell, gravierend.

weitschweifig
ausführlich, bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, erschöpfend, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite, langatmig, lang und breit, umständlich, weitläufig, weitschweifend, wortreich · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: detailliert, en détail, in allen Details, ins Detail gehend, minutiös.

weitsichtig
bedacht, besonnen, klug, mit Weitblick/Weitsicht, vorausschauend, voraussehend, weitblickend, wohlüberlegt, zukunftsorientiert · geh.: bedachtsam, weitschauend · bildungsspr.: prospektiv.

welk
a) abgestorben, tot, trocken, verblüht, verdorrt, vertrocknet, verwelkt · geh.: abgeblüht. b) faltig, furchig, gerunzelt, nicht glatt, runzelig, schlaff, von Falten durchzogen, zerfurcht, zerknittert, zerschründet · ugs.: hutzelig, schrumpelig.

welken
a) absterben, [aus]dörren, austrocknen, eingehen, schlaff werden, verdorren, verkümmern, vertrocknen, verwelken, welk werden · geh.: abblühen, dorren · ugs.: kaputtgehen · landsch.: hutzeln. b) alt/älter werden, altern, ergrauen, grau/weiß werden, vergreisen · geh.: [da]hinwelken · ugs.: Moos ansetzen · verhüll.: in die Jahre kommen.

Welle
1. geh.: Woge.
2. a) Berg, Masse, Menge, Schub, Schwall, Stoß ·



geh.: Flut, Meer · ugs.: Haufen, Ladung, Schwung. **b)** Bewegung, Entwicklung, Mode,

Auf die Verwendung von Zusammensetzungen mit **-welle** *im Zusammenhang mit Menschen sollte generell verzichtet werden, denn Vergleiche wie z. B.* **Flüchtlingswelle** *(ebenso* **Flüchtlingsstrom** *und* **Flüchtlingsflut***) zeichnen das Bild eines (bedrohenden) Naturphänomens und blenden (Einzel-)schicksale der Geflüchteten aus.*

Richtung, Strömung, Trend · ugs.: Kult.

3. Haarbüschel, [Haar]locke · österr. ugs.: Schneckerl · ugs. scherzh.: Damenwinker, Herrenwinker · ugs. spött.: Schmachtlocke.
4. Schwingungen · Physik: Frequenz · Rundfunk: Wellenlänge · Rundfunk, Fernsehen: Kanal.

wellen
aufdrehen, eindrehen, einlegen, ondulieren, wellig formen, wickeln · ugs.: aufwickeln.

wellen, sich
a) sich krümmen, sich verziehen, sich werfen.
b) sich kräuseln, sich kringeln, sich locken, sich ringeln.

Wellenreiten
Brandungsreiten, Surfing, Surfriding.

wellig
a) gewellt, holprig, hügelig, in Wellen verlaufend, nicht glatt, uneben, wellenartig, wellenförmig · österr.: ausgemugelt · ugs.: bucklig · landsch.: humpelig, rumpelig, unegal · landsch., bes. nordd.: rubbelig. **b)** gekräuselt, gelockt, geringelt, kraus, lockig · schweiz.: kruselig · ugs.: wuschelig · früher: onduliert.

Welt
1. Diesseits, Erde · geh.: Weltgebäude · dichter.: Erdkreis, Mutter Erde.
2. Menschen, Menschheit.
3. Dasein, Existenz, Leben · Philos.: Entität, Existentia.
4. [Einfluss]bereich, Kreis, Lebensbereich, Milieu, Rahmen, soziale Verhältnisse, Sphäre, Umfeld, Umgebung, Umwelt · geh.: Dunstkreis · bildungsspr.: Background.

Welt

etw. aus der Welt schaffen
einen Schlussstrich ziehen, unter Dach und Fach bringen, zu Ende bringen/führen, zum Abschluss bringen · ugs.: deichseln, durchziehen, managen, schmeißen.

Weltall
All, kosmischer Raum, Makrokosmos, Raum, Universum, Welt, Weltraum · geh.: Weltgebäude · bildungsspr.: Kosmos · dichter.: Weltenraum · Philos.: Mundus.

Weltanschauung
Anschauungsweise, Denkart, Denkweise, Einstellung, Gedankengang, Gedankenrichtung, Geisteshaltung, Gesinnung, Ideologie, Lebensauffassung, Meinung, Philosophie, Sinnesart, Weltauffassung, Weltbild, Weltschau, Weltsicht · bildungsspr.: Mentalität · salopp: Denke.

weltberühmt
allseits anerkannt, bedeutend, gefeiert, herausragend, in aller Munde, legendär, maßgebend, namhaft, populär, prominent, sehr angesehen/bekannt, von Weltrang/Weltruf/Weltruhm, weltbekannt · bildungsspr.: illuster, renommiert.

Weltbild ↑ Weltanschauung.

Weltenbummler, Weltenbummlerin
Globetrotter, Globetrotterin, Weltreisender, Weltreisende.

Weltenraum ↑ Weltall.

weltfremd
abgehoben, ahnungslos, blauäugig, einfältig, gutgläubig, lebensfern, lebensfremd, leichtgläubig, naiv, nichts [Böses] ahnend, realitätsfern, treuherzig, unbedarft, unrealistisch, vertrauensselig, verträumt, weltabgewandt, wirklichkeitsfremd · geh.: weltentrückt, weltverloren.

weltlich
1. genussfreudig, irdisch, sinnlich · geh.: diesseitig, lustvoll, sinnenfroh.
2. irdisch, nicht geistlich, nicht sakral · geh.: diesseitig, säkular · bildungsspr.: profan.

Weltmacht
Großmacht, Imperium, Weltreich · ugs. emotional verstärkend: Supermacht.

weltmännisch
diplomatisch, elegant, geschickt, gewandt, sicher [im Auftreten], weltgewandt · geh.: weltläufig · bildungsspr.: routiniert, urban.

Weltraum ↑ Weltall.

Weltschmerz
Bedrücktheit, Bekümmertheit, Betrübtheit, Depression, Depressivität, Freudlosigkeit, Gedrücktheit, Melancholie, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Schwermütigkeit, Traurigkeit, Trübsinn, Verzweiflung · geh.: Elegie, Verzagtheit, Wehmut · bildungsspr.: Tristesse · bildungsspr. abwertend: Defätismus.

Weltstadt
Großstadt, Hauptstadt, Millionenstadt, Regierungssitz, Residenz[stadt], Zentrum · bildungsspr.: Metropole · veraltend: Kapitale.

weltumspannend
erdumfassend, erdumspannend, global, international, weltumfassend, weltweit · bildungsspr.: mondial, universal · dichter.: weltenumspannend · Politik, Wirtsch.: multinational.

Wemfall
dritter Fall · Sprachwiss.: Dativ.

Wende
1. Abkehr, Änderung, [Er]neuerung, Neugestaltung, Neuordnung, Reform, Revolution, Umbildung, Umbruch, Umgestaltung, Umschwung, Umwälzung, Umwandlung, Veränderung, Wandel, Wendung · bildungsspr.: Innovation, Reorganisation · veraltet: Changement.



2. ↑Wendepunkt.
3. ↑Wendung (1).

wenden
1. a) auf die andere Seite drehen, herumdrehen · ugs.: auf links drehen, rumdrehen. b) wälzen.
2. drehen, in die entgegengesetzte Richtung fahren, umdrehen, umkehren, zurückfahren, zurückgehen · schweiz.: kehren · ugs.: kehrtmachen.

wenden, sich
1. sich ändern, anders werden, sich drehen, umschlagen, umspringen, sich umstellen, wechseln · geh.: einen Wandel erfahren, im Wandel begriffen sein, sich wandeln.
2. ansprechen, befragen, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/stellen, sich erkundigen, fragen, herantreten, nachfragen, um Auskunft bitten, wissen wollen · geh.: bemühen, nachsuchen · österr., sonst Papierdt. veraltend: ansuchen · ugs.: anbohren, anklopfen, antippen · salopp: anhauen · Papierdt.: vorstellig werden · veraltet: adressieren.

Wendepunkt
Einschnitt, entscheidender Schritt, entscheidendes Ereignis, Grenzpunkt, Markstein, Meilenstein, Wende, wichtiger Schritt, wichtiges Ereignis.

wendig
a) anpassungsfähig, behände, beweglich, drehfreudig, gelenkig, leichtfüßig, schnellfüßig, sportlich · schweiz.: handlich · landsch.: wieselig.
b) alert, betriebsam, energiegeladen, flink, geschäftig, geschickt, geschmeidig, gewandt, rege, rührig, vital · schweiz., sonst veraltend: vif · geh.: regsam · bildungsspr.: agil, flexibel · ugs.: mobil.

Wendigkeit
a) Anpassungsfähigkeit, Beweglichkeit, Flexibilität, Leichtfüßigkeit, Schnellfüßigkeit. b) Behändigkeit, Beweglichkeit, Elastizität, Flexibilität, Flinkheit, Gelenkigkeit, Geschäftigkeit, Geschicktheit, Geschmeidigkeit, Gewandtheit, Vitalität · geh.: Regsamkeit · bildungsspr.: Agilität, Mobilität · bildungsspr. veraltend: Versatilität.

Wendung
1. Abbiegung, Abknickung, Biegung, Bogen, Drehung, Einknickung, Kehre, Knick, Knie, Krümmung, Kurve, Schleife, Schwenk, Schwenkung, Serpentine, Wende · Physik: Beugung.
2. Wende.
3. Formel, Idiom, Redensart, Redewendung, Sprichwort · Sprachwiss.: [feste] Fügung, Idiotismus, Phraseologismus.

Wenfall
vierter Fall · Sprachwiss.: Akkusativ.

wenig
1. a) armselig, bescheiden, gering, jämmerlich, kaum etwas, klein, knapp, kümmerlich, mager, minimal, nicht genug/genügend, nicht sehr groß, nicht viel, niedrig, spärlich, unbeträchtlich, winzig · abwertend: dürftig, lächerlich, läppisch · oft abwertend: kläglich. b) ein bisschen, eine Idee, eine Kleinigkeit, eine Spur, eine Winzigkeit, ein klein wenig, etwas, geringfügig, minimal, nicht viel · ugs.: ein Tick · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l · österr. mundartl.: ein Alzerl.
2. fast gar nicht, in geringem Maße, kaum, knapp, mehr schlecht als recht, schlecht, selten, so gut wie nie.



wenig
ein wenig ein bisschen, eine Idee, eine Kleinigkeit, ein klein wenig, eine Spur, eine Winzigkeit, etwas, geringfügig, minimal, nicht viel · ugs.: ein Tick · südd., österr. ugs.: ein bisse[r]l.

weniger
geringer, in geringerem Grade, kaum, minder, nicht so sehr, nicht so viel, seltener.

weniger werden
abbröckeln, abebben, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, an Stärke/Intensität verlieren, geringer werden, sich mildern, nachlassen, sich reduzieren, schwächer werden, sich vermindern, sich verringern, zurückgehen · geh.: dahinschwinden, erlahmen, ersterben, im Schwinden begriffen sein, schrumpfen, schwinden, verebben, versiegen · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: abwärtsgehen, auf dem absteigenden Ast sein, [he]runtergehen, schwächeln · landsch.: zusammengehen.

wenigstens
a) allerdings, auf jeden Fall, immerhin, jedenfalls, mindestens, zum Allermindesten, zumindest, zum Mindesten · geh.: geringstenfalls. b) mehr als, mindestens, Minimum, nicht weniger als.

wenn
1. angenommen, dass; falls; für den Fall, dass; gesetzt den Fall, dass; im Fall, dass; [in]sofern; unter der Bedingung/Voraussetzung, dass; vorausgesetzt, dass · veraltend: wofern.
2. a) als, nachdem, sobald, [so]wie, während, zu der Zeit · geh. veraltend: da · landsch. salopp: wo · veraltend: kaum dass. b) immer wenn, jedes Mal wenn, sooft, soviel, wann [immer], wie oft auch immer.
3. ↑wenngleich.

Wenn
Bedingung, Einschränkung, Kondition, Voraussetzung, Vorbehalt, Wenn und Aber, Zweifel.

wenngleich
auch wenn, obgleich, obwohl, selbst wenn; unbeschadet/ungeachtet der Tatsache, dass …; und, wenn [auch], wennschon · geh.: obschon, obzwar, wiewohl · ugs.: trotzdem · landsch.: gleichwohl · veraltend: ungeachtet.

werben
1. a) annoncieren, anpreisen, inserieren, Propaganda machen, Reklame/Werbung machen · ugs.: die Werbetrommel rühren/schlagen · Jargon: featuren · abwertend: auf Kundenfang gehen · bes. Wirtsch.: bewerben, promoten · Zeitungsw.: eine Anzeige schalten. b) anraten, ans Herz legen, sich bemühen, sich einsetzen, empfehlen, nahelegen,

propagieren, rühmen, weiterempfehlen, zuraten, zureden · geh.: anempfehlen · ugs.: predigen · abwertend: agitieren · österr. od. landsch., sonst veraltet: rekommandieren.
2. anwerben, einstellen, einwerben, engagieren, gewinnen, in Dienst nehmen/stellen, in Kontrakt/unter Vertrag nehmen, verpflichten · österr. veraltend: agentieren · landsch., sonst veraltet: dingen · Seemannsspr.: [an]heuern, anmustern · Wirtsch.: akquirieren.
3. a) bewegen, bringen, einnehmen, erwärmen, hofieren, interessieren, überreden, überzeugen, sich um die Gunst bemühen, umwerben · geh. abwertend: buhlen · bildungsspr.: antichambrieren · ugs.: breitschlagen · salopp: einwickeln, herumkriegen. **b)** den Hof machen, einen [Heirats]antrag machen, flirten · ugs.: nachlaufen · salopp: anbaggern, anmachen · geh. veraltend: um jmds. Hand anhalten/bitten · veraltet: anhalten, freien.

werbewirksam
a) ansprechend, anziehend, attraktiv, einladend, propagandawirksam, schlagkräftig, verführerisch, verkaufsfördernd, wirkungsvoll, zugkräftig · geh.: verlockend. **b)** äußerlich, inhaltsleer, inhaltslos, oberflächlich · ugs.: knallig · abwertend: hohl, platt, reißerisch.

Werbung
1. Absatzförderung, Hype, Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit, PR, Publicity, Public Relations, Reklame, Verkaufsförderung, Werbefeldzug, [Werbe]kampagne, Werbemaßnahme · schweiz.: Türk · abwertend: Kundenfang · Wirtsch.: Bewerbung, Promotion · bes. Fachspr.: Advertising · bes. Wirtsch.: Propaganda.
2. a) Annonce, Inserat, [Werbe]anzeige. **b)** Imagefilm, Reklamefilm, Werbefilm, Werbepause, Werbesendung, [Werbe]spot · Film, Fernsehen: Trailer.
3. a) Bemühung, Einsatz, Überzeugungsarbeit · geh.: Bemühen · bildungsspr.: Engagement · abwertend: Agitation, Demagogie, Hetze, Stimmungsmache · bes. Politik abwertend: Indoktrination · veraltet: Buhlerei. **b)** Flirt, [Heirats]antrag · salopp: Anmache.

Werdegang
1. Entwicklung, Entwicklungsgang, Entwicklungsprozess, Entwicklungsverlauf, Zustandekommen · bildungsspr.: Evolution.
2. [Berufs]ausbildung, Biografie, Karriere, Laufbahn, Leben, Lebensgeschichte, Lebenslauf, Lebensweg, Lehre, Vergangenheit, Vorgeschichte, Vorleben · geh.: Lebensbahn · bildungsspr.: Vita.

werden
1. a) sich ändern, anders werden, eine Entwicklung durchmachen, übergehen, umschlagen, umspringen, sich umstellen, sich verändern, sich verwandeln, wechseln · geh.: einen Wandel erfahren, sich im Wandel befinden, im Wandel begriffen sein, sich wandeln. **b)** sich nähern, zugehen auf. **c)** eine [Berufs]ausbildung machen, einen Beruf ergreifen/erlernen, in die Lehre gehen, lernen, machen, studieren · ugs.: studieren auf.
2. a) sich anbahnen, anfangen, aufkeimen, aufkommen, sich ausbilden, ausbrechen, sich ausprägen, beginnen, sich bilden, sich entfalten, sich entspinnen, entstehen, sich entwickeln, erkennbar werden, erwachsen, sich formen, sich gestalten, sich heranbilden, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, hervorgehen, hervorkommen, kommen, zum Vorschein kommen · geh.: erblühen, erwachen, sich regen. **b)** flott/gut/leicht von der Hand gehen, gedeihen, gelingen, geraten, glattgehen, glücken, glücklich/gut vonstattengehen, gut ausfallen, sich gut entwickeln, gut gehen, nach Wunsch gehen, wunschgemäß verlaufen · ugs.: klappen · salopp: hinhauen.

Werfall
erster Fall · Sprachwiss.: Casus rectus, Nominativ.

werfen
1. a) abwerfen, anwerfen, ausstoßen, auswerfen, fallen lassen, herunterwerfen, hinwerfen, katapultieren, schießen, schlagen, schleudern, schmettern, schnellen, stoßen, streuen · ugs.: ballern, donnern, feuern, klatschen, knallen, krachen, pfeffern, schmeißen · salopp: hauen · ostmd.: facken · südd., österr., schweiz.: schupfen · schweiz. mundartl.: spicken · Handball, Kugelstoßen: schocken. **b)** bewerfen, nachwerfen · ugs.: befeuern, beschmeißen, bombardieren.
2. Optik: projizieren.
3. ausstrahlen, bilden, entstehen lassen, formen, hervorbringen, machen · ugs.: produzieren.
4. gebären, Junge bekommen/zur Welt bringen, jungen · ugs.: Junge kriegen.

werfen, sich
1. a) sich fallen lassen, springen, [sich] stürzen · ugs.: sich schmeißen. **b)** anfallen, angreifen, anstürmen, attackieren, bestürmen, herfallen über, losgehen auf, überfallen · ugs.: sich hermachen über · bes. Militär: losschlagen, stürmen.
2. arbeiten, sich krümmen, uneben werden, sich verwerfen, sich verziehen, sich wellen.

Werk
1. Aktion, Anfertigung, Arbeit, Beschäftigung, Betätigung, Erzeugung, Fertigstellung, Handlung, Hantierung, Herstellung, Schaffen, Tätigkeit, Treiben, Tun, Verrichtung, Wirken · abwertend: Machenschaft · veraltet: Wesen · Papierdt.: Erstellung · Wirtsch.: Produktion.
2. Einfluss, Geistestat, Geniestreich, [großer] Wurf, Großtat, Kunststück, Leistung, Schuld, Stück Arbeit, Tat, Verdienst, Wirkung · geh.: Meriten, Ruhmestitel.
3. a) Erfolg, Ergebnis, Erzeugnis, Fabrikat, Meisterwerk, Produkt · geh.: Schöpfung · abwertend: Machwerk · veraltet: Manufakt · Fachspr.: Ware. **b)** Beitrag, Buch, Denkmal, Dichtung, Kulturdenkmal, Kunstwerk, Opus, Publikation, Realisat, Schrift, Sprachwerk, Stück, Text, Titel, Veröffentlichung · geh.: Elaborat · bildungsspr.: Kreation, Monument · ugs.: Geschreibsel. **c)** Komposition, Musikstück, Musikwerk · geh.: Tonschöpfung · veraltend: Tonstück. **d)** Bild[werk], Plastik, Skulptur · Kunstwiss.: Objekt. **e)** Gesamtwerk, Kunst,



[künstlerisches] Schaffen, Lebensarbeit, Überlieferung · bildungsspr.: Œuvre.
4. a) Ableger, Anlage, Einrichtung, Fabrik[anlage], Filiale, Firma, [Industrie]betrieb, Niederlassung, Produktionsstätte, Teilbetrieb, Unternehmen, Unternehmung · früher: Manufaktur · Wirtsch.: Standort. b) Angestellte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Bedienstete, Belegschaft, Belegschaftsmitglieder, Beschäftigte, Betrieb, Betriebsangehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personal · ugs.: Leute.
5. Antrieb, Mechanismus · landsch.: Gewerk.

werken
arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, hantieren, tätig sein, wirken · ugs.: roboten · österr. ugs.: tschinageln · salopp: malochen · bayr., österr. ugs.: barabern · landsch.: werkeln · landsch., bes. südd.: schaffen.

Werkhalle
Anlage, Einrichtung, Fabrik[anlage], Fabrikgebäude, Fabrikhalle, Produktionsstätte.

Werkstatt
Arbeitsraum, Atelier, Studio, Wirtschaftsgebäude · geh.: Arbeitsstätte, Werkstätte.

Werkstoff
Ausgangsmaterial, Grundstoff, Material, [Roh]stoff, Substanz.

Werktag
Alltag, Arbeitstag, Wochentag · veraltet: Werkeltag.

werktags
alltags, unter der Woche, wochentags.

Werkzeug
a) Arbeitshilfe, Gerät, Hilfe, Hilfsmittel, Instrument. b) Arbeitsgerät, Ausrüstung, Ausstattung, Equipment, Gerätschaft[en], Handwerkszeug, Material, Rüstzeug, Technik · ugs.: Siebensachen · ugs., oft scherzh.: Montur · Fachspr.: Instrumentarium. c) Handhabe, Hilfsquelle, Instrument, Mittel [und Wege], Rezept, Waffe, Weg · EDV: Tool. d) Marionette, Schachfigur, Spielzeug, willenloses Geschöpf · abwertend: Lakai.

wert
a) ans Herz gewachsen, geehrt, geliebt, hochgeachtet, hochgeschätzt, lieb, unentbehrlich, unersetzlich · geh.: teuer · emotional: kostbar · ugs. scherzh.: unbezahlbar · scherzh., sonst veraltet: liebwert. b) sehr geehrt · geh.: [hoch]verehrt · veraltet: gnädig.

Wert
1. a) Güte, Kostbarkeit, Qualität, Realwert, Sachwert, Wertigkeit · Forstwirtsch., Landwirtsch.: Bonität. b) Gegenwert, Geldwert, Marktwert, Preis, Tauschwert · bildungsspr.: Äquivalent · Wirtsch.: Verkehrswert.
2. a) Besitz, Gut, Schatz, Vermögen, Wertgegenstand, Wertsache, Wert[stück] · geh.: Kleinod · bildungsspr.: Preziosen · Wirtsch.: Valoren. b) ↑ Wertpapier.
3. a) Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Brauchbarkeit, Einfluss, Geltung, Gewicht[igkeit], Nutzen, Nützlichkeit, Rang, Sinn, Stellenwert, Tragweite, Wichtigkeit, Würde, Würdigkeit, Zweck · bildungsspr.: Relevanz, Signifikanz, Substanz.
b) Grundsatz, Ideal, [Lebens]prinzip, Leitbild, Maßstab, Wertmaßstab, Wertvorstellung.
4. Ergebnis, Marke, Messwert, Zahlenwert · Psychol.: Score · Wirtsch.: Index.

wertbeständig
beständig, bleibend, dauerhaft, gediegen, haltbar, immerwährend, invariabel, konstant, krisenfest, krisensicher, langlebig, robust, sicher, solide, stabil, unveränderlich, unvergänglich, unverwüstlich, verlässlich, zuverlässig · schweiz.: währschaft · bildungsspr.: durabel, konsistent.

werten
abschätzen, achten, anerkennen, ansehen, auffassen, ausdeuten, sich auslassen, auslegen, beachten, begreifen, begutachten, berücksichtigen, betrachten, beurteilen, bewerten, deuten, einen Kommentar/eine Stellungnahme/ein Statement abgeben, eine Wertung vornehmen, einschätzen, eintaxieren, ein Urteil abgeben/fällen, empfinden, halten für, heraushören, herauslesen, jurieren, kritisieren, messen, nehmen, schätzen, sehen, sprechen, Stellung nehmen, urteilen, veranschlagen, verstehen, zählen [lassen], zensieren · geh.: anschlagen, befinden, erachten, erblicken, richten · bildungsspr.: evaluieren, interpretieren, taxieren · Amtsspr.: benoten · Sport: punkten.

Werteverfall
Sittenverfall · bildungsspr.: Demoralisation · sprichwörtlich: Sodom und Gomorrha.

wertfrei
frei von Vorurteilen, neutral, nüchtern, ohne Beigeschmack, sachlich, unbeeinflusst, unbefangen, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei, vorurteilslos, wertneutral · bildungsspr.: objektiv · meist Fachspr.: deskriptiv.

Wertgegenstand
[bewegliches] Gut, Kostbarkeit, Perle, Prunkstück, Rarität, Schatz, Wert[sache], Wert[stück] · geh.: Kleinod · bildungsspr.: Preziosen, Renommierstück · ugs.: Prachtstück, Schmuckstück · emotional: Juwel · bildungsspr. veraltend: Zimelie · Rechtsspr., Wirtsch.: bewegliche Sache, Mobilien · Wirtsch.: Valoren.

wertlos
1. bescheiden, billig, dürftig, erbärmlich, geringwertig, lächerlich, mangelhaft, minderwertig, schlecht, ungültig · geh.: nichtig · bildungsspr.: inferior · ugs.: albern, keinen/nicht einen Pfifferling wert · salopp: beschissen · abwertend: armselig, kümmerlich, läppisch, lausig, schäbig, zweitklassig · oft abwertend: kläglich · ugs. abwertend: lumpig, mies · salopp abwertend: saumäßig · derb abwertend: scheiße · emotional: miserabel · emotional verstärkend: null und nichtig.
2. bedeutungslos, belanglos, fruchtlos, ineffektiv, nebensächlich, nicht der Rede wert, nicht erwähnenswert/nennenswert/wichtig, nichtssagend, nichts wert, nicht tauglich, nicht weiterführend, nutzlos, ohne Bedeutung/Belang/Wert, sinnlos, unbefriedigend, unbrauchbar, unergiebig, uner-



heblich, unfunktional, ungeeignet, ungenügend, unmaßgeblich, unnütz, unpraktisch, unsinnig, untauglich, unwesentlich, unwichtig, unwirksam, unzulänglich, unzureichend, unzweckmäßig, verfehlt, verzichtbar, wirkungslos, zu nichts nütze, zwecklos, zweitrangig · geh.: nichtig, unersprießlich, unwert, wesenlos · bildungsspr.: inadäquat, inessenziell, irrelevant, marginal, ohne Relevanz, sekundär, substanzlos · ugs.: blödsinnig, witzlos, zu nichts zu gebrauchen · abwertend: hohl, leer · südd., österr.: zu nichts nutz · geh. veraltend: eitel · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv.

Wertpapier
Aktie, Anteil, Beteiligung, Share, Urkunde, Wert · schweiz.: Wertschrift · Börsenw.: Effekten, Handelspapier · Finanzw.: Papier · Wirtsch.: Anteilschein, Valutapapier.

Wertschätzung
a) Achtung, Anerkennung, Bewunderung, Ehrfurcht, Hochachtung, Hochschätzung, Liebe, Respekt, Verehrung · geh.: Anerkenntnis, Ehrerbietung · bildungsspr.: Reverenz · veraltend: Ästimation, Schätzung · bildungsspr. veraltend: Distinktion. b) Autorität, Bedeutung, Ehre, Einfluss, Geltung, Gewicht, Image, Ruf · bildungsspr.: Nimbus, Prestige, Renommee, Reputation · bayr., österr.: Anwert.

Wertung
1. Begutachtung, Benotung, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Eintaxierung, Ermessen, Gewichtung, Jurierung, Kritik, Notengebung, Punktwertung, Würdigung, Zählung, Zensierung, Zensur · geh.: Befinden · bildungsspr.: Evaluation, Evaluierung, Taxierung.
2. Gesamtwertung, Gutachten, Ranking, [Wert]urteil, Zeugnis.

wertvoll
a) bedeutend, de luxe, edel, exquisit, geliebt, geschätzt, gut, hochwertig, kostbar, lieb, nicht mit Gold zu bezahlen/aufzuwiegen, qualitätvoll, teuer, unbezahlbar, unentbehrlich, unersetzlich, viel wert, von besonderer Güte, vornehm, vortrefflich, vorzüglich · geh.: [aus]erlesen · bildungsspr.: exklusiv, exzellent, superb · emotional: unschätzbar · ugs. verstärkend: heiß geliebt. b) brauchbar, dienlich, förderlich, fruchtbar, fruchtbringend, gewinnbringend, Gold wert, gut, gute Dienste leistend, heilsam, nicht zu unterschätzen, nutzbringend, nütze, Nutzen bringend, nützlich, segensreich, segensvoll, sinnvoll, von Nutzen/Wert, vorteilhaft, wirksam, zu gebrauchen, zuträglich, zweckmäßig, zweckvoll · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich, Segen bringend, Segen spendend · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

Wertzeichen
a) Gebührenmarke, [Wert]marke. b) Briefmarke, [Frei]marke, Wert · Postw.: Postwertzeichen.

Wesen
1. a) ↑Wesenszug. b) bildungsspr.: Essenz · geh.: Wesenheit · Philos.: Essentia, Sosein. c) das Wesentliche, das Wichtigste, der springende/zentrale Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Gehalt, Grundgedanke, Hauptsache, Herz, Idee, Inneres, Kardinalpunkt, Kern[punkt], Kernstück, Nerv, Prinzip, Schwerpunkt, Wesentliches, Zentrum · geh.: Herzstück · bildungsspr.: [Quint]essenz, Substanz · ugs.: das A und [das] O, der Witz [an der Sache] · verstärkend: das Ureigen[st]e.
2. ↑Wesensart.
3. Einzelwesen, Erscheinung, Exemplar, Figur, Geschöpf, Gestalt, Jemand, Kopf, Lebewesen, Mensch, Person · bildungsspr.: Individuum, Kreatur · Biol.: Organismus · Philos.: Ens, Subjekt.

Wesensart
Art, Charakter, Couleur, Eigenart, Eigenheit, Gemütsart, Natur, Persönlichkeit, Temperament, Typ, Veranlagung, Wesen · bildungsspr.: Disposition, Individualität, Mentalität, Naturell, Typus.

Wesenszug
Charakter, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, Note, Spezifikum, Wesen, Zeichen · bildungsspr.: Charakteristikum.

wesentlich
1. ausschlaggebend, bedeutend, bedeutsam, belangreich, bestimmend, charakteristisch, echt, eigentlich, elementar, entscheidend, erforderlich, erheblich, fundamental, gewichtig, groß, grundlegend, grundsätzlich, hauptsächlich, lebensnotwendig, lebenswichtig, maßgebend, maßgeblich, nennenswert, nötig, prinzipiell, schwerwiegend, spezifisch, tief [greifend], tragend, typisch, übergeordnet, unabdingbar, unverkennbar, unverzichtbar, vital, von Bedeutung/Belang, vordringlich, vornehmlich, vorrangig, weitreichend, wichtig, wirklich, zentral, zwingend · schweiz.: schwergründig · geh.: kernhaft, vornehm, wesenhaft · bildungsspr.: essenziell, existenziell, gravierend, kardinal, konstitutiv, obligatorisch, primär, relevant, repräsentativ, substanziell.
2. bei Weitem, besonders, beträchtlich, deutlich, durchaus, ein gutes Stück, enorm, fühlbar, gehörig, gewaltig, großartig, immens, mächtig, sehr, sichtbar, sichtlich, sonderlich, um ein Beträchtliches, um einiges/vieles, ungleich, viel, weit[aus] · bildungsspr.: signifikant.

Wesentliches
a) ↑Wesen (1 c). b) Entscheidendes, Notwendiges · bildungsspr.: Essenzielles, Substanzielles.

Wesfall
zweiter Fall · Sprachwiss.: Genitiv.

weshalb
aus welchem Grund, warum, weswegen, wieso, wozu · ugs.: was · veraltet: wessenthalben.

West ↑Westen (1 a).

Westen
1. a) West · bildungsspr.: Okzident · altertümelnd, sonst veraltet: Abend. b) Abendland, die Alte Welt, Europa. c) die Neue Welt, [Nord]amerika, USA, Vereinigte Staaten von Amerika · bildungsspr.: westliche Hemisphäre · ugs.: die Staaten.



2. NATO-Staaten · früher: Erste Welt.
3. alte Bundesländer, Westdeutschland.

Western
Cowboyfilm, Wildwestfilm.

weswegen ↑weshalb.

Wettbewerb
1. Begegnung, Contest, Cup, Fight, Match, Olympiade, Partie, Preisausschreiben, Spiel, Test, Turnier, Wettspiel · österr.: Bewerb · regional: Ausscheid · Sport: Kampf, Prüfung, Qualifikation, Rallye, Treffen, Wertung, Wettkampf.
2. Gegnerschaft, Jagd, Konkurrenz[druck], Konkurrenzkampf, Konkurrenzverhältnis, Nebenbuhlerschaft, Schlacht, Wetteifer, Wettkampf, Wettstreit · bildungsspr.: Rivalität.

wetteifern
fighten, in Konkurrenz/Wettbewerb stehen, in Konkurrenz/Wettbewerb treten, kämpfen, Konkurrenz machen, konkurrieren, [sich] schlagen, sich vergleichen, wettstreiten · geh.: sich messen · bildungsspr.: rivalisieren · ugs.: rangeln · geh. abwertend: buhlen · südd., österr., schweiz.: konkurrenzieren.

wetten
a) einen Tipp abgeben, eine Wette abschließen/eingehen, setzen · ugs.: tippen. b) aufs Spiel setzen, einsetzen, riskieren, verwetten. c) jede Wette eingehen, seine Hand ins Feuer legen, sich seiner Sache sicher/gewiss sein, überzeugt sein, sich verbürgen · ugs.: seinen Kopf verwetten.

Wetter
1. Witterung · Meteorol.: Klima, Wetterlage.
2. Blitz und Donner, Gewitter, Sturm [und Regen], Unwetter, Wolkenbruch · geh.: Aufruhr der Elemente · veraltet: Donnerwetter, Ungewitter.

Wetterbericht
Wetteransage, Wettervorhersage.

wettern
1. [blitzen und] donnern, gewittern, krachen, poltern, wetterleuchten · geh.: grollen · ugs.: rumoren, rumpeln · landsch.: rumsen.
2. [ver]fluchen, verwünschen, vom Leder ziehen · geh.: schmähen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: blaffen, [drauflos]schimpfen, giften, Gift und Galle speien/spucken, schnauzen, sein Gift verspritzen · abwertend: keifen · geh. abwertend: geifern · ugs. abwertend: herumschreien · österr. ugs. abwertend: keppeln · emotional abwertend: zetern · landsch.: kibbeln, schelten.

Wettkampf ↑Wettbewerb.

wettmachen
1. a) aufheben, aufholen, aufwiegen, ausbalancieren, ausgleichen, einbringen, einen Ausgleich bewirken/herbeiführen/schaffen, eine Scharte auswetzen, ein Gegengewicht bilden, einholen, nachholen · bildungsspr.: neutralisieren · bildungsspr., Fachspr.: kompensieren · ugs.: ausbügeln, herausreißen, hereinholen, nachziehen · bes. Sport: egalisieren, gleichziehen · Ballspiele: den Ausgleich erzielen. b) abfinden, abgelten, entschädigen, ersetzen, erstatten, [rück]vergüten, [wieder]gutmachen · bes. Wirtsch.: rekompensieren · bes. Rechtsspr. u. Wirtsch.: schadlos halten.

2. danken, sich erkenntlich zeigen, honorieren, lohnen, sich revanchieren, vergelten · schweiz.: belöhnen · südd., österr.: bedanken · veraltend: heimzahlen.

wetzen
1. abziehen, schärfen, scharf machen, schleifen.
2. eilen, fegen, hetzen, jagen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen, wieseln · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten · salopp: gasen · südd., schweiz.: springen · landsch.: schesen.

Wetzstein
Abziehstein, Schleifstein.

wichsen
1. auf Hochglanz bringen, blank reiben/scheuern, polieren · ugs.: blank wienern.
2. prügeln, schlagen, verprügeln · ugs.: den Frack vollhauen, durchprügeln, grün und blau/grün und gelb schlagen, hauen, verbimsen, verbläuen, verdreschen, verhauen, verkloppen, vertrimmen, verwamsen, verwichsen · österr. ugs.: trischacken · salopp: das Fell/Leder gerben, dreschen · salopp, oft scherzh.: vermöbeln · nordd.: verbüxen · nordd., md.: kloppen.
3. masturbieren, onanieren, sich [selbst] befriedigen.

Wicht
1. Kerlchen, kleiner Junge, kleines Kind · ugs.: Bambino, Knirps, Knopf · österr. ugs.: Pimpf · fam.: Bengel · ugs. scherzh.: Dreikäsehoch · fam. scherzh.: Krümel, Matz · landsch. ugs.: Murkel · landsch. salopp: Piepel · landsch. fam. scherzh.: Stropp · ugs., bes. berlin.: Steppke.
2. Däumling, Gnom, Heinzelmännchen, Hutzelmännchen, Kobold, Wichtel[männchen], Zwerg · bes. germ. Mythol.: Troll.

wichtig
a) bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, belangreich, belangvoll, gewichtig, maßgeblich, von Belang/Gewicht, von [großer] Bedeutung, von großer Tragweite/Wichtigkeit, wesentlich, zentral · bildungsspr.: essenziell, relevant, signifikant. b) beherrschend, bestimmend, einflussreich, gewaltig, mächtig, maßgebend, tonangebend, wirkungsreich · bildungsspr.: potent · geh. veraltet: großmächtig. c) lebensnotwendig, lebenswichtig, unentbehrlich, unerlässlich · Chemie, Biol.: essenziell. d) elementar, fundamental, grundlegend, grundsätzlich, prinzipiell, vital, wesentlich · bildungsspr.: konstitutiv, substanziell · Philos., bildungsspr.: existenziell. e) aktuell, akut, brennend, drängend, dringend, vordringlich · bildungsspr.: brisant, prioritär · ugs.: heiß. f) durchgreifend, einschneidend, folgenschwer, ins Gewicht fallend, massiv, nachhaltig, schwerwiegend, tief greifend, weitreichend · bildungsspr.: gravierend.

Wichtigkeit
Bedeutsamkeit, Bedeutung, Belang, Geltung, Gewicht[igkeit], Rang, Tragweite, Wert · bildungsspr.: Importanz, Relevanz, Signifikanz.

Wichtigtuer, Wichtigtuerin
Münchhausen, Prahler, Prahlerin · ugs.: Angeber,



Angeberin, Prahlhans, Protz · salopp: Großschnauze · derb: Großfresse · abwertend: Großsprecher, Großsprecherin, Großtuer, Großtuerin, Maulheld, Maulheldin, Schaumschlägerin · bildungsspr. abwertend: Poseur, Poseurin, Renommist, Renommistin · ugs. abwertend: Aufschneider, Aufschneiderin, Großmaul, Sprücheklopfer, Sprücheklopferin, Sprüchemacher, Sprüchemacherin, Windmacher, Windmacherin · salopp abwertend: Großkotz, Knallprotz · ugs. scherzh.: Gernegroß · ugs. spött.: Möchtegern · südd., österr.: Wichtigmacher, Wichtigmacherin · südd., österr. ugs.: Gschaftlhuber, Gschaftlhuberin · bayr., österr. ugs.: Adabei · landsch. salopp abwertend: Dicktuer, Dicktuerin · landsch., bes. nordd. abwertend: Piefke.

wichtigtuerisch
aufschneiderisch, prahlerisch, prahlsüchtig, vollmundig · geh.: ruhmredig · ugs.: angeberisch, protzig · salopp: großschnäuzig · abwertend: großsprecherisch, großspurig, großtuerisch · ugs. abwertend: aufgeblasen, aufgeplustert, großmäulig · salopp abwertend: großkotzig · landsch. veraltend: bekleckert.

Wickel
1. Packung, Umschlag · Med.: Foment[ation], Kompresse.
2. Rolle, Spule.

Wickelkind
Baby, Neugeborenes, Säugling · schweiz.: Bébé · geh., oft scherzh.: kleiner/neuer Erdenbürger, kleine/neue Erdenbürgerin · fam.: Wurm · nordd.: Kroop · bes. Amtsspr.: Kleinstkind.

wickeln
1. a) aufrollen, aufspulen, aufwickeln, aufwinden, zusammenrollen. b) binden, herumbinden, herumlegen, herumschlingen, herumwickeln, legen, schlingen, umbinden, umwickeln · geh.: winden.
2. aufdrehen, eindrehen, einrollen.
3. a) einpacken, einrollen, einschlagen, einwickeln, schlagen, verpacken. b) eine Windel umlegen. c) bandagieren, mit einem Verband/einer Bandage versehen, verbinden.

wider
gegen, im Gegensatz/Widerspruch zu, kontra, zuwider.

widerfahren
erfahren/erlebt werden, geschehen, passieren, zustoßen · geh.: begegnen, betreffen, hereinbrechen, zuteilwerden.

Widerhall
Echo, Hall, Widerklang.

widerhallen
echoen, hallen, widerklingen · veraltend: widerschallen.

widerlegen
das Gegenteil beweisen/nachweisen, entkräften, gegenstandslos/hinfällig machen, hohnsprechen · bildungsspr.: falsifizieren.

Widerlegung
Entkräftung, Gegenbeweis · bildungsspr.: Falsifikation · veraltet: Refutation · Philos.: Elenchus.

widerlich
1. abscheuerregend, abscheulich, ekelerregend, ekelhaft, eklig, unangenehm, unappetitlich, widerwärtig · geh.: übel · ugs.: grauenhaft · emotional: scheußlich · ugs. abwertend: schauderhaft · veraltet: abominabel.
2. abstoßend, unausstehlich, unerträglich, unsympathisch, verabscheuenswert · geh.: degoutant, übel, verabscheuungswürdig · ugs.: fies, grässlich · salopp: zum Kotzen.

Widerlichkeit
Abscheulichkeit, Unausstehlichkeit, Unerträglichkeit, Verabscheuenswürdigkeit, Widerwärtigkeit.

widerrechtlich
gegen das Gesetz/die Gesetze verstoßend, gesetzwidrig, illegal, irregulär, ordnungswidrig, rechtswidrig, tabu, unbefugt, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, untersagt, unzulässig, verboten · geh.: unstatthaft · bildungsspr.: illegitim · spött.: außerhalb der Legalität.

Widerrede
1. ↑Widerspruch (1).
2. Antwort, Entgegnung, Erwiderung, Reaktion · geh.: Gegenrede · Rechtsspr.: Replik · landsch.: Gegenwort.

Widerruf
Dementi, Widerrufung, Zurücknahme · bildungsspr.: Revokation.

Widerruf
auf Widerruf bis auf Weiteres, vorläufig · schweiz.: auf Zusehen hin · ugs.: erst mal.

widerrufen
abrücken, dementieren, für unrichtig/nicht mehr geltend erklären, zurücknehmen, zurückziehen · bildungsspr.: revozieren.

Widersacher, Widersacherin
Feind, Feindin, Gegenspieler, Gegenspielerin, Gegner, Gegnerin · bildungsspr.: Antagonist, Antagonistin, Kontrahent, Kontrahentin · geh. veraltend: Widerpart.

Widerschein
Abglanz, [Licht]reflex, Reflexion, Spiegelung · geh.: Widerstrahl.

widersetzen, sich
sich aufbäumen, sich auflehnen, sich empören, sich entgegenstemmen, entgegentreten, meutern, opponieren, sich stemmen, sich wehren, Widerspruch erheben, Widerstand entgegensetzen/leisten, widerstehen, sich zur Wehr setzen · geh.: aufbegehren, sich bäumen, frondieren, trotzen, widerstreben · bildungsspr.: rebellieren, revoltieren · ugs.: auf die Barrikaden gehen/steigen, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, aufmucken, sich querlegen, sich querstellen.

widersetzlich ↑widerspenstig.

widersinnig
absurd, abwegig, der reine/reinste/blanke Hohn,



der Vernunft zuwiderlaufend, irrwitzig, ohne Sinn und Verstand, sinnwidrig, unlogisch, unsinnig, unvernünftig, vernunftwidrig, wahnwitzig · geh.: aberwitzig · bildungsspr.: paradox · ugs.: blödsinnig, verrückt · salopp: krank · oft emotional: irrsinnig · abwertend: töricht · ugs. abwertend: hirnrissig, hirnverbrannt.

widerspenstig
aufsässig, bockig, eigensinnig, störrisch, trotz[köpf]ig, ungehorsam, unwillig, verbockt, widerborstig, widersetzlich · geh.: ungebärdig · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig · abwertend: halsstarrig, starrköpfig, starrsinnig, verstockt · landsch.: aufmüpfig.

widerspiegeln
1. brechen, reflektieren, spiegeln, zurückstrahlen, zurückwerfen · geh.: widerstrahlen.
2. ausdrücken, erkennbar werden lassen, wiedergeben, zeigen, zum Ausdruck bringen.

widerspiegeln, sich
1. als Spiegelbild erscheinen, sich spiegeln.
2. sich abzeichnen, sich ausdrücken, deutlich/erkennbar/sichtbar werden, sich zeigen, zum Ausdruck kommen.

widersprechen
1. a) für falsch/unrichtig/unwahr/unzutreffend erklären, nicht gelten lassen, widerreden, zurückweisen · geh.: sich verwahren · ugs.: Kontra geben. **b)** Einspruch erheben, nicht zustimmen, opponieren, Protest einlegen, protestieren, widersagen · bildungsspr.: ein Veto einlegen.
2. sich ausschließen, hohnsprechen, im Widerspruch stehen, nicht übereinstimmen, unvereinbar sein, widerstreiten.

widersprechen, sich
sich in Widersprüche verwickeln, unlogisch/unstimmig sein · bildungsspr.: inkonsequent argumentieren.

Widerspruch
1. Aber, Einspruch, Einwand, Einwendung, Gegenprotest, Gegenrede, Protest, Widerrede, Widerwort.
2. Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Unvereinbarkeit, Widersprüchlichkeit · bildungsspr.: Diskrepanz, Inkonsequenz · bes. Logik: Inkonsistenz · Philos.: Kontradiktion, Repugnanz.

widersprüchlich
sich ausschließend/widersprechend, entgegengesetzt, gegensätzlich, nicht übereinstimmend, unstimmig, unvereinbar, widerspruchsvoll, widerstreitend · bildungsspr.: antagonistisch, antithetisch, diametral, diskrepant, dualistisch, inkonsequent, konträr, paradox · bes. Logik: inkonsistent · bes. Philos.: kontradiktorisch.

Widersprüchlichkeit ↑Widerspruch (2).

widerspruchslos
anstandslos, ohne Weiteres, ohne Widerspruch · österr.: ohneweiters.



Widerstand
1. Auflehnung, Gegenwehr · bildungsspr.: Opposition, Resistenz · veraltet: Trutz.
2. Gegendruck, Gegenkraft.

widerstandsfähig
abgehärtet, beständig, fest, hart, kräftig, nicht anfällig, robust, stabil, stark, unempfindlich, unverwüstlich, voll Widerstandskraft, zäh · geh.: gefeit, gestählt · veraltet: gefestet · bes. Med., Biol.: immun · Biol., Med.: resistent · Päd., Psychol.: resilient.

Widerstandsfähigkeit
Abhärtung, Beständigkeit, Festigkeit, Härte, Robustheit, Stabilität, Unempfindlichkeit, Unverwüstlichkeit, Widerstandskraft, Zähigkeit · ugs.: Pferdenatur · bes. Med., Biol.: Immunität · Biol., Med.: Resistenz · bes. Wirtsch.: Krisenresistenz.

Widerstandskämpfer, Widerstandskämpferin
Freischärler, Freischärlerin, Guerillakämpfer, Guerillakämpferin, Guerillero, Guerillera, Partisan, Partisanin, Untergrundkämpfer, Untergrundkämpferin.

widerstandslos
kampflos, ohne Gegenwehr/Widerstand, ohne sich zu wehren.

widerstehen
1. aushalten, nicht nachgeben, standhaft bleiben, standhalten · Biol., Med.: resistieren.
2. ↑widersetzen, sich.
3. ↑widerstreben (a).

widerstreben
a) Abneigung/Abscheu/Ekel/Widerwillen hervorrufen, abstoßen, anekeln, widerstehen, zurückstoßen, zuwider sein · geh.: degoutieren · ugs.: anstinken · derb: ankotzen · abwertend: anwidern.
b) ↑widersetzen, sich.

widerstrebend ↑widerwillig.

Widerstreit
Gegensatz, Konflikt, Spannung, Zwiespalt · bildungsspr.: Antagonismus · ugs.: Zwickmühle.

widerwärtig ↑widerlich.

Widerwärtigkeit ↑Widerlichkeit.

Widerwille
Abneigung, Abscheu, Ekel, Horror, Unlust · geh.: Degout · bildungsspr.: Antipathie, Aversion, Ressentiment · schweiz. veraltend: Aberwille · Psychol.: Idiosynkrasie.

widerwillig
a) freudlos, lustlos, mit Unlust/Widerwillen, ohne Freude, ungern, unwillig, widerstrebend, zähneknirschend · scherzh.: mit Todesverachtung. **b)** angeekelt, angewidert, voller Abscheu/Ekel.

Widerwort ↑Widerspruch (1).

widmen
1. geh.: weihen, zueignen · bildungsspr.: dedizieren.
2. einsetzen, gebrauchen, hingeben, in den Dienst stellen, verwenden · geh.: weihen.

widmen, sich
sich befassen, sich beschäftigen, beschäftigt sein, sich ergeben, sich hingeben, nachgehen, sich verschreiben, sich zuwenden · geh.: frönen, sich weihen · meist abwertend: sich abgeben.

Widmung
1. Zueignung · bildungsspr.: Dedikation.
2. Geschenk, Zuwendung · geh.: Gabe · bildungsspr.: Dotation · Rechtsspr.: Schenkung.

widrig
misslich, nachteilig, negativ, schlecht, unangenehm, unerfreulich, unglücklich, ungünstig, ungut, unschön, unvorteilhaft · geh.: übel, unerquicklich · salopp: beschissen · geh. veraltend: von Übel.

[1]wie
a) auf welche Weise, in welchem Sinn, in welcher Form, wodurch, womit · ugs.: mit was. b) in welchem Grade.

[2]wie
sowie, sowohl … als auch, und, und auch/ebenso/gleichermaßen.

> *Der Komparativ mit* **wie** *(»Sie ist größer wie ich«) ist standardsprachlich nicht korrekt. Die Vergleichspartikel lautet* **als** *(»Sie ist größer als ich«).*

wieder
1. abermalig, abermals, aufs Neue, ein weiteres/zweites Mal, erneut, neuerlich, noch einmal, nochmalig, nochmals, von Neuem, wiederholt, wiederum, zum zweiten Mal · ugs.: noch mal · südd., österr. u. schweiz., sonst veraltend: neuerdings.
2. ↑wiederum (2).

Wiederaufbau
Aufbau[arbeit], Aufbauprozess, Neuaufbau, Wiedererrichtung.

wieder aufbauen
[neu] aufbauen, wieder errichten.

wieder aufnehmen
anknüpfen, anschließen an, aufgreifen, sich beziehen, wieder aufrollen, zurückkommen auf · geh.: zurückkehren · bildungsspr.: rekurrieren · Amtsspr., Kaufmannsspr.: Bezug nehmen.

wiederbekommen
erstattet bekommen, herausbekommen, zurückbekommen, zurückerhalten · geh.: wiedererlangen, zurückerlangen · ugs.: [he]rauskriegen, wiederkriegen, zurückkriegen.

wiederbeleben
geh.: ins Leben zurückbringen/zurückrufen · bildungsspr., Fachspr.: repristinieren · Med.: reanimieren.

wiedererkennen
behalten haben, sich erinnern, identifizieren, in Erinnerung haben, sich ins Gedächtnis zurückrufen, nicht vergessen haben, noch kennen, sich zurückerinnern · geh.: eingedenk sein · bildungsspr.: präsent haben · ugs.: wiederkennen · ugs., bes. nordd.: erinnern.

Wiedergabe
1. Bericht, Darstellung, Dokumentation, Schilderung, Verlautbarung, Veröffentlichung.
2. Abdruck, Ablichtung, Druck, Kopie, Vervielfältigung · Fachspr.: Faksimile · bes. Druckw.: Reproduktion.
3. Aufführung, Vorführung · bildungsspr.: Interpretation.

wiedergeben
1. rückerstatten, zurückgeben, zurückreichen, zurückzahlen.
2. a) berichten, beschreiben, darlegen, darstellen, erzählen, sagen, schildern, schreiben. b) ausdrücken, deutlich werden lassen, widerspiegeln, zum Ausdruck bringen · geh.: bekunden, kundtun.
c) anführen, wörtlich wiedergeben, zitieren.
3. kopieren, nachdrucken, reproduzieren, vervielfältigen.

Wiedergeburt
1. Rel.: Auferstehung, Palingenese, Reinkarnation.
2. Comeback, [erneutes] Aufleben, Neuanfang, Neubeginn, Revival, Rückkehr, Wiederbelebung · geh.: Neugeburt · bildungsspr.: Renaissance.

wiedergutmachen
abfinden, ausgleichen, bereinigen, büßen, eine Scharte auswetzen, entschädigen, ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren · ugs.: ausbügeln, einrenken, geradebiegen, hinbiegen, wettmachen, zurechtbiegen, zurechtrücken.

wiederherstellen
1. nachbilden, nachformen, nachgestalten, wieder aufbauen, wieder errichten.
2. erfolgreich behandeln, gesund machen, heilen, kurieren, retten · ugs.: hinkriegen, hochbringen, über den Berg bringen, wieder auf die Beine bringen · fam.: aufpäppeln · Med.: remedieren, sanieren · Med., Psychol.: erfolgreich therapieren.
3. ausbessern, einen Schaden beheben/beseitigen, eine Reparatur ausführen, in Ordnung bringen, instand setzen, reparieren, restaurieren, wiederherrichten · ugs.: [aus]flicken, ganz machen, in die Reihe bringen · südd., österr., schweiz.: richten · Kinderspr., fam.: heil machen.

Wiederherstellung
1. Nachbildung, Rekonstruktion · Papierdt.: Instandsetzung.
2. [Aus]heilung, Erholung · geh.: Gesundung · Med.: Rekonvaleszenz.
3. Aufarbeitung, Erneuerung, Nachbesserung, Neubelebung, Renovierung, Reparatur, Überholung · bildungsspr.: Restauration.

wiederholen
1. a) nochmals ausführen/durchführen · ugs.: noch mal machen, noch mal von vorn anfangen.
b) das Klassenziel nicht erreichen, nicht versetzt werden · ugs.: hängen/sitzen bleiben.
2. nachbeten, nacherzählen, nachreden, nachsagen, nachsprechen.
3. sich einprägen, einstudieren, nochmals durchgehen · bildungsspr.: präparieren, rekapitulieren, repetieren · ugs.: bimsen, büffeln, exerzieren, pauken · abwertend: einlernen · ugs., oft abwertend: einpauken · bildungsspr. veraltend: memorieren.

wiederholen, sich
1. noch einmal sagen · ugs. abwertend: auswalzen, breitwalzen, immer dasselbe erzählen.
2. a) nochmals geschehen/passieren/stattfinden.
b) [immer] wiederkommen · geh.: [immer] wiederkehren · Wirtsch.: revolvieren.

wiederholt
dauernd, fortgesetzt, gehäuft, häufig, immer wieder, in bestimmten Abständen, in bestimmter Folge, in vielen Fällen, laufend, mehr als einmal,



mehrmalig, mehrmals, oft, öfter, oftmals, regelmäßig, ständig, vermehrt, verschiedentlich, viele Male, vielfach · geh.: mannigfach · ugs.: alle naselang, am laufenden Band, mehrfach, x-mal · salopp: am laufenden Meter · nachdrücklich: des Öfteren · landsch.: öfters · veraltend: etliche Male · Papierdt.: oftmalig.

Wiederholung
1. Training, Überprüfung, Übung · bildungsspr.: Rekapitulation, Repetition.
2. Ballung, Dauerschleife, Fülle, häufiges Auftreten/Vorkommen, Häufung · geh.: Wiederkehr · Fachspr.: Kumulation, Kumulierung.

Wiederkehr
1. Heimkehr, Zurückkommen · geh.: Rückkehr, Rückkunft, Wiederkunft.
2. ↑ Wiederholung (2).

wiederkehren
1. ↑ wiederkommen (1).
2. ↑ wiederholen, sich (2 b).

wiederkommen
1. heimkehren, nach Hause kommen, zurückkommen · geh.: wiederkehren, zurückkehren · bes. Sport: sich zurückkämpfen.
2. ↑ wiederholen, sich (2 b).

wiedersehen
begegnen, über den Weg laufen, [zusammen]treffen · ugs.: in die Arme laufen.

wiedersehen, sich
sich begegnen, sich sehen, sich treffen, sich verabreden.

Wiedersehen
Begegnung, Termin, Treffen, Zusammenkunft · bildungsspr.: Meeting · ugs.: Date, Treff.

> **Wiedersehen**
>
> **auf Wiedersehen**
> leb[t] wohl · österr.: auf Wiederschauen · ugs.: ciao, tschüs · bes. südd., österr.: servus · bayr., österr. mundartl.: pfiat di, pfiat euch, pfiat Gott · österr., schweiz. veraltend: behüt dich Gott · landsch., sonst veraltend: adieu · landsch., sonst veraltet: ade.

wiederum
1. ↑ wieder (1).
2. andererseits [aber auch], auf der anderen Seite, dagegen, demgegenüber, gleichzeitig, hingegen, im Vergleich dazu, wieder · veraltend: hinwieder[um].

wiederverwertbar
recycelbar, recycelfähig, wiederverwendbar.

Wiege
1. Babybett, Kinderbettchen.
2. Anfang, Ausgangspunkt, Beginn, Herd, Quelle, Ursprung, Wurzel.

[1]wiegen
1. Bedeutung haben, gelten, Gewicht haben, von Bedeutung/Belang/Wichtigkeit sein, zählen.
2. abmessen, abwiegen, bemessen, das Gewicht feststellen · schweiz., sonst Fachspr. od. veraltet: wägen.

[2]wiegen
1. a) einwiegen, hin- und herbewegen · landsch.: bischen · ostmd.: schumpern. b) schaukeln, schunkeln, schwingen · südwestd.: gautschen.
2. hacken, zerkleinern.

[1]wiegen, sich
sein Gewicht feststellen/kontrollieren/überprüfen · ugs.: auf die Waage gehen/steigen.

Wiegenlied
Lullaby, Schlaflied, Schlummerlied.

wiehern
aus vollem Hals lachen, einen Lachanfall/Lachkrampf bekommen, in Gelächter/Lachen ausbrechen, schallend lachen · ugs.: losprusten.

Wiener
Wiener Würstchen · schweiz.: Wienerli · südwestd.: Wienerle.

Wiese
Alm, Gras, Grünstreifen, Naturrasen, Rasen, Weide · geh. veraltend: Wiesengrund · schweiz. ugs., sonst dichter. veraltend: Matte.

wieso
aus welchem Grund, inwiefern, warum, weshalb, weswegen, wozu · ugs.: was · veraltet: wessenthalben.

wiewohl
auch wenn, obgleich, obwohl, selbst wenn, trotzdem, [und] wenn auch, wenngleich, wennschon · geh.: obschon, obzwar · veraltend: ungeachtet.

wild
1. nicht domestiziert, nicht kultiviert, ungebändigt, wild lebend, wild wachsend.
2. kulturlos · schweiz. ugs.: strub · abwertend: barbarisch, unkultiviert, unzivilisiert, wüst.
3. a) echt, einfach, naturbelassen, naturhaft, natürlich, nicht imitiert/künstlich/nachgemacht, typisch, unverfälscht, urig, urtümlich, urwüchsig, wahr, waschecht · schweiz.: urchig · geh.: erdhaft, erdverbunden · bildungsspr.: authentisch, genuin. b) unkontrolliert, wuchernd.
4. außer Kontrolle geraten, entfesselt, frei, grenzenlos, nicht reglementiert, ohne Einschränkung/Kontrolle, schrankenlos, unbeaufsichtigt, unbehindert, unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehemmt, ungehindert, ungesichert.
5. a) enthemmt, heftig, heißblütig, hemmungslos, hitzig, leidenschaftlich, maßlos, orgiastisch, stürmisch, temperamentvoll, turbulent, überschwänglich, unbändig, unbeherrscht, unersättlich, ungestüm, ungezügelt, unmäßig, zügellos · geh.: glühend · bildungsspr.: elanvoll, enthusiastisch, euphorisch, frenetisch, vehement · abwertend: rücksichtslos. b) aggressiv, angriffslustig, ärgerlich, aufgebracht, außer sich, empört, entrüstet, erbost, gereizt, grimmig, rabiat, streitsüchtig, verärgert, voller Ärger/Wut/Zorn, wütend, wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · ugs.: böse, fuchsig, fuchtig, geladen, giftig, in Fahrt, in Rage, sauer · emotional verstärkend: fuchsteufelswild.
6. blind, grenzenlos, hemmungslos, maßlos, mehr als genug, ohne jedes Maß, übermäßig, übertrie-



ben, überzogen, unmäßig · geh.: über alle Maßen, über die Maßen · bildungsspr.: exzessiv · abwertend: sinnlos · oft abwertend: übergenug.

Wilderer, Wilderin
Jagdfrevler, Jagdfrevlerin, Wilddieb, Wilddiebin, Wildfrevler, Wildfrevlerin · veraltend: Wildschütz, Wildschützin.

wildern
ohne Berechtigung jagen, unerlaubt schießen, wilddieben · ugs.: schwarzgehen.

Wildfang
ugs., oft als Schimpfwort: Feger · fam.: Racker · scherzh.: Schlingel · landsch. fam.: Lauser.

wildfremd
fernstehend, fremd, irgendein…, irgendwelch…, unbekannt, unvertraut.

Wildheit
Heftigkeit, Hitzigkeit, Intensität, Kraft, Leidenschaft, Massivität, Schärfe, Stärke, Wucht · geh.: Ungestüm · bildungsspr.: Vehemenz, Violenz.

Wildnis
a) Busch, Dickicht, Dschungel, Urwald. b) Einöde, einsame Gegend, Öde, Ödland, Wüste · österr.: Einöd · geh.: Ödnis, Wüstenei.

Wildschwein
Wildeber, Wildsau · Jägerspr.: Bache, Frischling, Keiler, Schwarzwild · Jägerspr. scherzh.: Schwarzkittel.

Wildwestfilm
Cowboyfilm, Western.

Wille
Absicht, Anliegen, Bestreben, Gedanke, Intention, Plan, Vorhaben, Vorsatz, Wollen, Wunsch, Ziel[setzung], Zielvorstellung, Zweck · geh.: Trachten.

willenlos
anpassungsfähig, charakterschwach, gefügig, kompromissbereit, lenkbar, nachgiebig, ohne Widerstandskraft, schwach, schwankend, ungefestigt, verführbar, willensschwach · bildungsspr.: flexibel · geh., oft abwertend: willfährig · abwertend: kompromisslerisch, rückgratlos, weichlich · Psychol., Soziol.: permissiv.

willens ↑willig.

Willenskraft
Dynamik, Eifer, Initiative, Lebenskraft, Pep, Reserven, Schaffenskraft, Schwung, Tatendrang, Tatkraft, Temperament, Vitalität · geh.: Verve · bildungsspr.: Drive, Elan, Engagement, Vehemenz · ugs.: Schmiss · Jargon: Power.

willensschwach ↑willenlos.

willensstark
beharrlich, durchhaltend, energisch, entschieden, entschlossen, hartnäckig, konsequent, standhaft, tatkräftig, unbeirrt, unentwegt, unerschütterlich, unnachgiebig, verbissen, zäh, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, zupackend · geh.: beharrsam · bildungsspr.: insistent.

willentlich
absichtlich, absichtsvoll, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geplant, gewollt, intendiert, mit Absicht/Bedacht/Vorsatz, mit [vollem] Bewusstsein, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich, wohlweislich · ugs.: extra · bayr., österr. ugs.: zu Fleiß · landsch.: express · landsch., sonst veraltend: mit Fleiß.

willig
bereit, entschlossen, gefügig, geneigt, gesonnen, gewillt · geh.: erbötig, willens.

willkommen
angenehm, begrüßenswert, erfreulich, erwünscht, gelegen, gern gesehen, günstig, passend, vorteilhaft, wünschenswert.

willkommen heißen
aufnehmen, begrüßen, einlassen, empfangen · geh.: bewillkommnen, ein Willkommen entbieten · ugs.: in Empfang nehmen.

Willkür
Belieben, Ermessen, Gutdünken, Laune, Zufall · geh.: Befinden.

willkürlich
1. beliebig, nach Belieben/Gutdünken, unsystematisch, wahllos, zufällig · bildungsspr.: ad libitum, arbiträr · Politikjargon: postfaktisch.
2. absichtlich, auf eigene Faust/Verantwortung, aus eigener Kraft, bewusst, eigenmächtig, eigenständig, gewollt, intentional, nach eigenem Ermessen, selbstständig, vorsätzlich.

wimmeln
a) krabbeln, kribbeln · landsch.: wuseln · schweiz. ugs.: gramseln · bes. bayr., österr. mundartl.: wurl[e]n. b) dicht bedeckt sein, gespickt sein, reichlich versehen sein, übersät sein, voll sein von.

wimmern
heulen, jammern, klagen, schluchzen, weinen · schweiz.: zwängeln · abwertend: plärren · meist abwertend: quäken · ugs. abwertend: flennen, greinen, lamentieren · nordd. abwertend: plinsen · nordd. ugs.: janken · landsch.: pienzen.

Wimperntusche
Mascara.

Wind
1. Bö, Brise, Lüftchen, Lufthauch, Luftstrom, Luftströmung, [Luft]zug, Zugluft · geh.: Hauch · dichter.: Lüftlein.
2. Darmblähung · fam.: Pup, Pupser · derb: Aftersausen, Furz.

winden
a) aufbinden, flechten, knoten, knüpfen, schlingen, schnüren, verbinden, zusammenbinden, zusammendrehen, zusammenschnüren. b) binden, herumbinden, herumlegen, herumschlagen, herumschlingen, herumwickeln, umbinden, umwickeln.

winden, sich
1. sich herumschlingen, sich hochranken, sich ringeln, sich schlängeln, sich schlingen, umfassen, umgreifen, umranken, umschließen, umschlingen, sich wickeln · geh.: emporranken.
2. sich beugen, sich biegen, eine krumme Haltung/Form annehmen, sich krümmen.
3. a) in Kurven/Schlangenlinien verlaufen, sich schlängeln. b) [durch]schlüpfen, gleiten, sich lavieren, sich schieben, sich schlängeln, sich wie eine Schlange bewegen.



4. ausweichen, entgehen, sich fernhalten, herumgehen, hinhalten, sich nicht festlegen, offenlassen, scheuen, umgehen, vermeiden, zurückweichen · geh.: sich entziehen, fliehen, meiden · ugs.: sich drücken, einen [großen] Bogen machen, sich herumdrücken.

windig
auffrischend, böig, brausend, luftig, rasend, stürmisch, turbulent, unruhig, [vom Sturm] bewegt, zugig · Seemannsspr.: steif.

Windpocken
Spitzpocken, Wasserpocken · landsch.: Schafpocken · österr., sonst landsch.: Schafblattern.

windstill
geschützt, ruhig, windgeschützt.

Windstille
Ruhe · Meteorol.: Kalme · Seemannsspr.: [Toten]flaute.

Windung
Biegung, Bogen, Kehre, Krümmung, Kurve, Schleife, Serpentine, Wegbiegung · schweiz.: Rank.

Wink
1. Bewegung, Gebärde, Geste, Handgriff, Handzeichen · österr.: Deuter.
2. Andeutung, Anspielung, Fingerzeig, Hinweis, Zeichen · bildungsspr.: Innuendo · ugs.: Tipp · scherzh.: Wink mit dem Zaunpfahl.

Winkel
a) Ecke, Kante, Knick, Kreuzung, Rand, Schnittpunkt. b) Ecke, Nische. c) Bereich, Breiten, Gebiet, Gegend, Landschaft, Landstrich, Raum, Region, Teil, Zone · geh.: Gefilde.

Winkelzug
Aktion, Handlungsweise, Kniff, Kunstgriff, List, Maßnahme, Schachzug, Schritt, Trick, Vorgehen · bildungsspr.: Finesse, Finte, Strategem, Volte · abwertend: Manöver.

winken
1. a) [hin- und her]bewegen, hin- und herschwingen, schwenken, schwingen, wedeln · bayr., österr. ugs.: wacheln. b) heranrufen, herbeirufen, herbeizitieren, herbeordern, herrufen, holen, kommen lassen, rufen. c) sich bemerkbar machen, die Hand heben, ein Zeichen geben.
2. bevorstehen, erwarten, in Aussicht gestellt sein, zugesichert sein · ugs.: ins Haus stehen.

winseln
1. heulen, jaulen · ostmd.: gauksen · nordd. ugs.: janken · landsch.: kujehnen.
2. anflehen, beschwören, betteln, demütig/eindringlich bitten, erbetteln, flehen, inständig/kniefällig bitten · geh. veraltend: heischen.

Winter
die kalte Jahreszeit.

winterlich
a) arktisch, eisig [kalt], eiskalt, fröstelig, frostig, frostklirrend, harsch, kalt · ugs.: hundekalt · emotional: sibirisch · emotional verstärkend: bitterkalt, lausekalt, lausig kalt · ugs. emotional verstärkend: saukalt, schweinekalt. b) schneebedeckt, verschneit, voller Schnee, zugeschneit · dichter.: schneegekrönt.



Winterreifen
Eisreifen, Haftreifen, M-und-S-Reifen, Matsch-und-Schnee-Reifen, Schneereifen · schweiz.: Schneepneu.

Winzer, Winzerin
Weinbauer, Weinbäuerin, Weingärtner, Weingärtnerin · schweiz.: Rebbauer, Rebbäuerin · südd., österr.: Hauer, Hauerin · österr., bes. ostösterr.: Weinhauer, Weinhauerin · schweiz., sonst landsch.: Wimmer, Wimmerin · ostösterr. mundartl.: Weinzierl.

winzig
mikroskopisch, minimal, sehr klein[formatig], verschwindend gering, von sehr geringer Größe, zwergenhaft, zwergig · ugs.: fipsig, klitzeklein, piepsig · fam.: kleinwinzig · ugs. abwertend: mickrig · österr. fam.: kleinwuzig · nordd. ugs.: lütt · landsch., oft scherzh.: niedlich · landsch. emotional: klimperklein.

Wipfel
[Baum]krone, Spitze · geh.: Laubkrone · landsch., sonst veraltet: Gipfel.

Wippe
[Wipp]schaukel.

wippen
a) auf und ab schwingen, schaukeln · schweiz.: [gi]gampfen · südwestd.: gautschen · bayr., österr.: hutschen. b) auf und ab bewegen, federn, pendeln, schwingen, wanken, [sich] wiegen · geh.: wogen · ugs.: baumeln, kippeln, wackeln · landsch.: bammeln, schuckeln.

Wirbel
1. Drift, Mahlstrom, Sog, Strudel, Wasserwirbel · nordd.: Neer.
2. a) Betrieb[samkeit], Gedränge, Geschäftigkeit, Getümmel, Hektik, Leben, Treiben, Trubel, Unruhe · geh.: Unrast · ugs.: Remmidemmi, Rummel · ugs., bes. bayr.: Hatz · ugs. abwertend: Tamtam, Zirkus. b) Aufregung, Aufsehen, Dramatik, Erregtheit, Erregung, [Hoch]spannung, Unruhe · ugs.: Klimbim.

wirbeln
1. sich drehen, sich im Kreis bewegen, kreise[l]n, quirlen, rotieren, strudeln · nordd.: krüseln.
2. fegen, wehen · geh.: fliegen, stieben.
3. die Trommel rühren/schlagen, einen Wirbel ertönen lassen, trommeln.

Wirbelsäule
Rückgrat.

Wirbelsturm
Blizzard, Hurrikan, Orkan, starker Wind, Taifun, Tornado, Unwetter, Zyklon · Meteorol.: Windhose.

wirken
1. amtieren, arbeiten, handeln, tätig sein, tun, verfahren · bildungsspr.: agieren, operieren.
2. ausführen, durchführen, erreichen, leisten, schaffen, verrichten, verwirklichen, vollbringen, vollführen, zustande/zuwege bringen · geh.: ins Werk setzen · bildungsspr.: realisieren.
3. anschlagen, ansprechen, einschlagen, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, fruchten, helfen, Wirkung erzielen/haben/zeigen.
4. anmuten, aussehen, den Anschein erwecken/

haben, den Eindruck erwecken/machen, [er]scheinen, vorkommen · geh.: sich ausnehmen · südd., österr.: ausschauen · geh. veraltend: dünken.
5. Anklang/Beifall finden, ankommen, ansprechen, auf fruchtbaren Boden fallen, beeindrucken, bestechen, Eindruck machen, eine gute Figur abgeben, einschlagen, gefallen, Gefallen finden, imponieren, Wirkung erzielen/haben, zur Geltung kommen · geh.: Zuspruch finden · bildungsspr.: auf Resonanz stoßen, Resonanz haben · ugs.: etw. hermachen.

[1]wirklich
1. auf Tatsachen beruhend, belegt, bewiesen, den Tatsachen entsprechend, der Wahrheit/Wirklichkeit entsprechend, echt, erwiesen, faktisch, fundiert, in der Tat, in Wirklichkeit, tatsächlich, ungelogen, wahr · geh.: wahrhaftig · bildungsspr.: authentisch, in facto, realiter.
2. dinglich, echt, existent, gegenständlich, greifbar, konkret, körperhaft, materiell, physisch, real, spürbar, stofflich · bildungsspr.: substanziell.

[2]wirklich
bei Gott, beileibe, bestimmt, durchaus, gewiss, in der Tat, tatsächlich, wahrhaftig, weiß Gott · ugs.: ungelogen · geh. veraltend: fürwahr, wahrlich.

Wirklichkeit
Fakt, Gegebenheit, Leben, Praxis, Realität, Sachlage, Sachverhalt, Tatsache, Tatsächlichkeit, Wahrheit · bildungsspr.: Faktizität, Faktum.

wirklichkeitsfern ↑wirklichkeitsfremd.

wirklichkeitsfremd
idealisierend, idealistisch, illusorisch, lebensfern, lebensfremd, romantisch, schwärmerisch, träumerisch, trügerisch, unrealistisch, utopisch, versponnen, verstiegen, verträumt, weltabgewandt, weltfern, weltfremd, wirklichkeitsfern · geh.: weltentrückt, weltverloren · bildungsspr.: fantastisch, illusionär, illusionistisch, irreal, visionär.

wirklichkeitsnah
lebensecht, lebensnah, naturgetreu, wirklichkeitsgetreu.

wirksam
aufbauend, dienlich, effektiv, förderlich, fruchtbar, günstig, gut, heilsam, lohnend, nutzbringend, nützlich, produktiv, sinnvoll, von Nutzen/Vorteil, vorteilhaft, wirkmächtig, wirkungsvoll, zuträglich, zweckmäßig · schweiz.: zugriffig · geh.: ersprießlich, gedeihlich, hilfreich · bildungsspr.: konstruktiv · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

Wirksamkeit
Auswirkung, Durchschlagskraft, Durchsetzungskraft, Effektivität, Erfolg, Geltung, Kraft, Leistung, Schlagkraft, Stärke, Wirkung, Wirkungskraft · bildungsspr., Fachspr.: Effizienz.

Wirkung
1. Auswirkung, Effekt, Ergebnis, Fazit, Folge, Konsequenz · bildungsspr.: Resultat.
2. ↑Wirksamkeit.

wirkungslos
aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, ineffektiv, nicht lohnend/weiterführend, nutzlos, ohne Erfolg/Nutzen, ohne positives Ergebnis, ohne Sinn und Zweck, sinnlos, überflüssig, umsonst, unergiebig, unfruchtbar, unnütz, unproduktiv, unwirksam, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, zu nichts nütze, zwecklos · geh.: müßig, unersprießlich · salopp: für die Katz · Amtsspr.: nicht sachdienlich · bildungsspr., Fachspr.: ineffizient.

wirkungsreich ↑wirkungsvoll.

wirkungsvoll
a) anschaulich, auffällig, ausdrücklich, ausdrucksstark, betont, demonstrativ, deutlich, einprägsam, wirkungsreich, zur Schau getragen · bildungsspr.: emphatisch, expressiv, ostentativ, pointiert, prononciert, provokant, provozierend. **b)** ansehnlich, beeindruckend, dekorativ, effektvoll, eindrucksvoll, glanzvoll, imponierend, imposant, kunstvoll, schmückend · bildungsspr.: formidabel · ugs.: abgefahren, wunderbar.

wirr
a) in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, strähnig, strubbelig, struppig, ungekämmt, unordentlich, zerzaust · österr.: zausig · ugs.: verstrubbelt. **b)** abstrus, chaotisch, kompliziert, mysteriös, planlos, rätselhaft, schwer [verdaulich], schwierig, seltsam, unbegreiflich, undurchdringlich, undurchschaubar, unentwirrbar, unergründlich, unerklärlich, ungeordnet, ungereimt, unklar, unüberschaubar, unübersichtlich, unverständlich, verwickelt, verworren · geh.: unerfindlich, unerforschlich · bildungsspr.: komplex, nebulös · ugs.: vertrackt · abwertend: kraus. **c)** desorientiert, durcheinander, fahrig, irritiert, konfus, kopflos, kopfscheu, verstört, verwirrt, zerfahren, zerstreut · ugs.: durch den Wind.

Wirrwarr
Chaos, Durcheinander, Gewirr, Planlosigkeit, Tohuwabohu, Tumult, Unordnung, Verwirrung · geh.: Wirrnis, Wirrsal · bildungsspr.: Desorganisation, Hexensabbat · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat · österr. ugs.: Pallawatsch, Ramasuri · nordd.: Schurrmurr.

Wirsing
Savoyerkohl · schweiz.: Wirz · südd., österr., schweiz.: Kohl · schweiz. mundartl.: Köhli · landsch.: Herzkohl, Welschkohl, Welschkraut.

Wirt, Wirtin
1. Gastronom, Gastronomin, Gastwirt, Gastwirtin, Kneipenwirt, Kneipenwirtin, Schankwirt, Schankwirtin · ugs.: Kneipier · landsch.: Beizer, Beizerin, Zapfer, Zapferin · schweiz., sonst veraltet: Restaurateur, Restaurateurin.
2. Hausbesitzer, Hausbesitzerin, Hauseigentümer, Hauseigentümerin, Hauswirt, Hauswirtin, Vermieter, Vermieterin · österr.: Zimmerfrau · südd., österr.: Hausherr, Hausherrin · schweiz. ugs. veraltend: Hausmeister, Hausmeisterin.

Wirtschaft
1. Betriebe, Geschäftsbereich, Gewerbe, Handel, Industrie, New Economy, Ökonomie, Old Economy, Unternehmen, Unternehmerschaft.



2. Ausschank, Bar, Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Lokal, Restaurant, Schankbetrieb, Schankraum, Schankstube, Schenke, Schenkstube, Wirtshaus · österr.: Beisel, Schank · ugs.: Kneipe, Pinte, Schuppen · schweiz. ugs.: Beizli, Spunten · bayr., österr. u. schweiz. ugs.: Beiz.

wirtschaften

1. abmessen, bemessen, berechnen, budgetieren, disponieren, dosieren, einplanen, einteilen, haushalten, maßhalten, planen, rationieren, rechnen, sparen · bes. Wirtsch.: kontingentieren.
2. Hausarbeit verrichten, im Haus arbeiten, sich im Haushalt betätigen, im Haus hantieren, im Haus tätig sein, werken · landsch.: werkeln.

Wirtschafterin

Haushälterin, Hauswirtschafterin, Hauswirtschaftsgehilfin · ugs. scherzh.: Faktotum, Perle · bayr. u. westösterr.: Hauserin, Häuserin · veraltend: Mamsell.

wirtschaftlich

1. finanziell, geldlich, materiell · bildungsspr.: ökonomisch, pekuniär · Wirtsch.: monetär.
2. a) haushälterisch, ökonomisch, rationell, sparsam, vorsichtig · schweiz.: hauslich · bes. nordd.: nährig · landsch.: genau · bildungsspr., Fachspr.: effizient. b) einbringlich, einträglich, ertragreich, gewinnbringend, kommerziell, lohnend, profitabel, rentabel, rentierlich · bildungsspr.: lukrativ · ugs.: sich auszahlend, fett · oft abwertend: Profit bringend · landsch. abwertend, sonst veraltend: profitlich.

Wirtschaftswissenschaft

Betriebswirtschaft, Ökonomik, Volkswirtschaft · veraltend: Ökonomie.

Wirtshaus

Gasthaus, Gasthof, Gaststätte, Gastwirtschaft, Lokal, Schenke, Speisegaststätte, Wirtschaft · österr.: Beisel, Jausenstation, Schank · ugs.: Kneipe, Pinte · schweiz. ugs.: Beiz[li] · landsch.: Beize, Budike, Schwemme · landsch., bes. nordd.: Krug · bes. berlin., oft abwertend: Stampe · ostmd. veraltet: Kretscham.

wischen

1. entlangfahren, entlangstreichen, fahren, hinfahren, hinstreichen, streichen.
2. a) abwischen, fortwischen, wegputzen, wegwischen. b) abputzen, abreiben, abwischen, sauber machen, säubern · ugs.: [ab]schrubben. c) abwaschen, aufwischen, moppen, reinigen, sauber machen, säubern, scheuern · landsch., bes. rhein., südd., österr. u. schweiz.: putzen · nordd.: feudeln.
3. ugs.: gleiten, huschen, witschen · südd., österr. u. schweiz. ugs.: schliefen.

wispern

a) flüstern, hauchen, murmeln, zischeln · geh.: raunen · iron.: säuseln · oft abwertend: tuscheln · landsch.: pispern, wispeln · landsch., sonst veraltet: fispern. b) hinhauchen, zuflüstern · geh.: zuraunen · ugs. abwertend: einblasen.



wissbegierig

bildungsbeflissen, bildungseifrig, bildungshungrig, neugierig, voller Wissbegier/Wissbegierde, wissensdurstig, wissenshungrig · bildungsspr.: faustisch, inquisitiv.

wissen

sich auskennen, beherrschen, Bescheid wissen, beschlagen sein, Einblick haben, im Bilde sein, kennen, Kenntnis haben, können, [sich] verstehen [auf], vertraut sein mit, zu Hause sein · geh.: vermögen · ugs.: den Durchblick haben, draufhaben, sich leichttun · veraltend: firm sein.

Wissen

a) Allgemeinwissen, Bildung, geistiges Kapital, Kenntnisse, Know-how, Sachkenntnis, Sachverstand, Wissensschatz. b) Bewusstsein, Einsicht, Erkenntnis, Gewissheit, Kennerschaft, Kenntnis.

wissen lassen

benachrichtigen, Bescheid geben, informieren, mitteilen, Nachricht geben, unterrichten, verständigen · schweiz.: avisieren · bes. schweiz.: orientieren · bildungsspr.: kommunizieren · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen.

Wissenschaft

Forschung, Lehre, Theorie.

Wissenschaftler, Wissenschaftlerin

Akademiker, Akademikerin, Forscher, Forscherin, Gelehrter, Gelehrte · österr., schweiz.: Wissenschafter, Wissenschafterin · ugs.: Studierter, Studierte · häufig abwertend: Intelligenzler, Intelligenzlerin.

wissenschaftlich

abstrakt, gelehrt, theoretisch · oft abwertend: hochwissenschaftlich · abwertend: akademisch · iron., sonst veraltet: gelahrt.

Wissensgebiet

Sachbereich, Sachgebiet, Wissensbereich, Wissenszweig.

wissenswert

aufschlussreich, belehrend, bildend, informativ, interessant, lehrreich, nützlich, wichtig.

wissentlich

absichtlich, absichtsvoll, bewusst, in/mit [vollem] Bewusstsein, mit Wissen, vorsätzlich · ugs.: extra.

wittern

1. a) schnüffeln, schnuppern · Jägerspr.: winden, Witterung [auf]nehmen. b) erschnüffeln, erschnuppern, riechen, schnüffeln, schnuppern, wahrnehmen.
2. ahnen, erahnen, fühlen, mutmaßen, spüren, vermuten, vorausahnen · geh.: argwöhnen, erfühlen, erspüren, wähnen · ugs.: [den Braten] riechen, Lunte riechen, schwanen · salopp: [etw.] im Urin haben/spüren.

Witterung

1. Wetter · Meteorol.: Klima, Wetterlage.
2. a) Geruch, Geruchsempfindung, Geruchssinn, Geruchsvermögen, Nase, Spürsinn · schweiz.: Geschmack · ugs.: Spürnase. b) Aroma, Ausdunstung, Ausdünstung, Duft, Geruch · schweiz.: Geschmack · geh.: Hauch, Ruch · veraltend: Odeur · Med.: Odor.
3. Ahnung, Empfinden, Feeling, Gefühl, Gespür,

innere Stimme, Instinkt, Intuition, Nase, Organ, sechster Sinn, Spürsinn, Vorahnung, Vorgefühl · österr.: Spurius · bes. schweiz.: Flair · bildungsspr.: Sensorium · ugs.: Ader, Antenne, Bauch, Spürnase · salopp: Riecher · bildungsspr. veraltet: Pressentiment.

Witwe
südd., österr., schweiz.: Witfrau · bayr., österr. veraltet: Wittib.

Witwer
veraltet: Witmann · bayr. u. österr., sonst veraltet: Wittiber.

Witz
1. a) Kalauer, Scherz, Spaß, Ulk · bildungsspr.: Aperçu · ugs.: Flachs, Joke, Jokus, Jux, Uz · abwertend: Zote. b) der springende Punkt, Dreh- und Angelpunkt, Gag, Kern[punkt], Krönung, Pointe · ugs.: Clou, Knackpunkt, Knaller.
2. Geist, Geistesschärfe, Scharfsinn, Schlagfertigkeit, Witzigkeit · bildungsspr.: Esprit.

Witzbold, Witzboldin
a) Komiker, Komikerin, Schelm, Schelmin, Spaßmacher, Spaßmacherin, Spaßvogel · ugs.: Scherzbold, Scherzboldin, Witzling · veraltend: Schalk.
b) abwertend: Clown · ugs. scherzh.: Kasper · ugs., meist abwertend: Scherzkeks.

witzeln
scherzen, spötteln, spotten · ugs.: frotzeln · landsch.: jökeln · veraltet: raillieren.

witzig
1. amüsant, belustigend, erheiternd, geistreich, gewitzt, humoristisch, humorvoll, komisch, launig, lustig, spaßhaft, spaßig, vergnüglich, zum Kichern/Lachen · geh.: ergötzlich · bildungsspr.: aristophanisch · ugs.: funny, ulkig, zum Knallen/Piepen/Schreien · ugs. emotional: urkomisch, zum Totlachen · bayr., österr. ugs.: gspaßig · bildungsspr. veraltend: äsopisch.
2. einfallsreich, fantasiereich, fantasievoll, originell · ugs.: pfiffig.

witzlos
1. einfallslos, fantasielos, geistlos, langweilig.
2. aussichtslos, erfolglos, ergebnislos, fruchtlos, nutzlos, sinnlos, überflüssig, umsonst, unfruchtbar, unnütz, unsinnig, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wertlos, wirkungslos, zwecklos · geh.: unersprießlich · salopp: für die Katz.

[1]wo
als, wenn.

[2]wo
da, zumal.

Woche
acht Tage.

Die synonyme Bezeichnung, die der Woche scheinbar einen zusätzlichen Tag zumisst, ist schon im Frühneuhochdeutschen geläufig. Sie geht wohl darauf zurück, dass man von einem Wochentag ausgehend den gleichen Tag der folgenden Woche noch mitzählt.

Wochenende
Weekend.

Wochentag
Alltag, Arbeitstag, Werktag · veraltet: Werkeltag.

wöchentlich
allwöchentlich, jede Woche.

wofür
wozu, zu welchem Ziel/Zweck · ugs.: für was · veraltend: zu welchem Ende.

Woge
Brecher, Flutwelle, Sturzsee, [Sturz]welle · Meereskunde: Roller · Seemannsspr.: [Grund]see, Seebär.

wogen
aufwogen, branden, sich ergießen, hochschlagen · geh.: [auf]branden, wallen.

woher
a) aus welchem Ort/welcher Richtung, von welchem Ort/welcher Stelle/welcher Richtung · veraltet: von wannen. b) aus welcher Quelle, von wem, wovon.

wohin
an welchen Ort/Platz, an wen, in welche Richtung.

[1]wohl
1. a) bei [guter] Gesundheit, fit, frisch, gesund, gut, munter, stark · geh.: wohlauf · ugs.: auf dem Damm, auf der Höhe, frisch und munter, in Ordnung · nordd., md.: kregel. b) angenehm, behaglich, heimelig, traulich, wohlig. c) genügend, gut, hinlänglich, hinreichend.
2. durchaus, fraglos, in der Tat, ohne Frage, unzweifelhaft · emotional: zweifellos · bes. südd.: freilich.
3. circa, etwa, gegen, geschätzt, grob gerechnet, in etwa, rund, überschlägig, um, um … herum, ungefähr, vielleicht · österr.: beiläufig · bildungsspr.: approximativ, präterpropter · ugs.: an [die], Pi mal Daumen, schätzungsweise, über den Daumen gepeilt · österr. ugs.: überhapps.
4. erfreulich, glücklich, vom Glück begünstigt, von Vorteil, vorteilhaft.
5. ja, zwar.

[2]wohl
allem Anschein nach, aller Voraussicht nach, angenommen, anscheinend, höchstwahrscheinlich, mit ziemlicher Sicherheit, vermutlich, voraussichtlich, wahrscheinlich, wie zu vermuten ist · geh.: augenscheinlich, dem Augenschein nach, mutmaßlich · ugs.: schätzungsweise · landsch., bes. südd. u. schweiz.: scheints.

Wohl
Gedeihen, Glück, Heil, Segen, Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohlergehen · geh.: Wohlsein · geh. veraltend: Wohlfahrt.

wohlauf ↑ [1]wohl (1 a).

Wohlbefinden
Gesundheit, Glück, Heil, Wellness, Wohl[ergehen], Wohlgefühl · geh.: Wohlsein · Philos.: Eudämonie.

Wohlbehagen
Befriedigung, Behagen, Wohlergehen, Wohl-



gefallen, Wohlgefühl, Zufriedenheit · geh.: Entzücken, Wonne[gefühl].

wohlbehalten
a) gesund, heil, ohne Schaden zu nehmen, ohne Unfall, unbeschadet, unverletzt, unversehrt.
b) intakt, unbeschädigt · ugs.: ganz.

Wohlergehen ↑Wohlbefinden.

wohlerzogen
artig, brav, folgsam, gehorsam, gesittet, gut erzogen, manierlich · geh.: wohlgeraten · veraltend: sittsam.

Wohlfahrt
1. ↑ [1]wohl.
2. a) Sozialhilfe · früher: Fürsorge · österr. Amtsspr.: Obsorge · ev. Kirche: Diakonie®. b) Sozialamt · früher: Fürsorge[amt], Wohlfahrtsamt.

wohlfeil
billig, erschwinglich, [preis]günstig, preiswert · ugs.: fast/halb geschenkt, für/um einen Pappenstiel, für ein Butterbrot, für einen Apfel und ein Ei, geschenkt · veraltet: preiswürdig.

Wohlgefallen
Befriedigung, Behagen, Beifälligkeit, Freude, Gefallen, Glückseligkeit, Seligkeit, Vergnügen, Vergnügtheit, Wohlbehagen, Zufriedenheit · geh.: Entzücken, Ergötzen, Wonne[gefühl] · landsch., sonst veraltend: Pläsier.

wohlgefällig
1. beifällig, mit [Wohl]gefallen.
2. angenehm, einnehmend, gefällig, gewinnend · geh.: lieblich · bildungsspr. veraltet: konzinn.

wohlgesinnt
entgegenkommend, freundlich gesinnt, geneigt, günstig [gesinnt], gutgesinnt, gutwillig, wohlwollend · schweiz.: wohlsinnig · geh.: gewogen, hold, wohlmeinend, zugetan · geh. veraltend: freund · veraltet: affektioniert.

wohlhabend
begütert, bemittelt, gut situiert, reich, vermögend · österr.: situiert · schweiz.: hablich · bildungsspr.: potent · ugs.: [gut] betucht, zahlungskräftig · schweiz., sonst landsch.: vermöglich · bayr. u. österr., oft abwertend: geldig · schweiz. veraltet: behäbig.

wohlig
angenehm, anheimelnd, behaglich, heimelig, lauschig, traulich, wohltuend · bes. österr.: kommod · ugs.: knuffig · fam.: kuschelig.

wohlmeinend
1. freundlich, freundschaftlich, gut gemeint, nett, wohlgemeint.
2. ↑wohlgesinnt.

wohlriechend
aromatisch, blumig, duftend, gut riechend.

wohlschmeckend
appetitlich, aromatisch, fein, gut [gewürzt/zubereitet], lecker, pikant, schmackhaft, vorzüglich, würzig · schweiz.: schmackbar · geh.: deliziös, mundend · bildungsspr.: delikat · emotional: köstlich · österr. ugs.: gustiös · schweiz. mundartl.: chüschtig · bayr., österr. ugs.: gschmackig · bes. Werbespr.: schmackig.

Wohlstand
Besitz[tümer], Gelder, Goldregen, Güter, hoher Lebensstandard, Kapital, Mittel, Reichtum, Schätze, Vermögen, Vermögenswerte · bildungsspr.: Prosperität.

Wohlstandsgesellschaft
abwertend: Überflussgesellschaft, Wegwerfgesellschaft · oft abwertend: Konsumgesellschaft.

Wohltat
1. Auffrischung, Erfrischung, [Hoch]genuss, Segen · geh.: Balsam, Erquickung, Labsal, Labung.
2. Aufheiterung, Aufmunterung, Aufrichtung, Beruhigung, Erbauung, Erleichterung, Ermunterung, Linderung, Trost, Tröstung, Zusprache · geh.: Herzenstrost, Zuspruch · veraltet: Konsolation.

Wohltäter, Wohltäterin
Förderer, Förderin, [Geld]geber, [Geld]geberin, Schirmfrau, Schirmherr, Schirmherrin, Spender, Spenderin, Sponsor, Sponsorin · bildungsspr.: Mäzen, Mäzenatin, Mäzenin, Protektor, Protektorin · Rechtsspr.: Schenker, Schenkerin.

wohltätig
herzensgut, hilfsbereit, karitativ, mitmenschlich, selbstlos, sozial, uneigennützig, von Nächstenliebe bestimmt · geh.: barmherzig, edel[mütig], großmütig, [grund]gütig, mildtätig, nobel · bildungsspr.: human.

Wohltätigkeit
Gemeinnützigkeit, Großmut, Güte, Gutherzigkeit, Milde, Nachsicht, Nachsichtigkeit, Selbstlosigkeit, Uneigennützigkeit · geh.: Barmherzigkeit, Edelmut, Herzensgüte, Hilfsbereitschaft, Mildtätigkeit · bildungsspr.: Humanität, Indulgenz, Karitas · Jargon: Charity.

wohltuend
angenehm, aufmunternd, behaglich, belebend, erfreulich, erfrischend, gut, herzerfrischend, herzerquickend, lindernd, willkommen, wohlig · schweiz.: gefreut · geh.: beflügelnd, erquickend, erquicklich, labend · bildungsspr.: vitalisierend · veraltet: annehmlich.

wohlweislich
absichtlich, aus gutem Grund, beabsichtigt, bewusst, bezweckt, geflissentlich, geplant, gewollt, intendiert, mit Absicht/Bedacht, mit [vollem] Bewusstsein, mutwillig, vorsätzlich, wissentlich · geh.: willentlich · ugs.: extra · bayr., österr. ugs.: zu Fleiß · landsch.: express.

Wohlwollen
Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gunst, Güte, Hilfe, Liebenswürdigkeit, Sympathie, Unterstützung, Verständnis, Zuneigung, Zuwendung · geh.: Geneigtheit, Gewogenheit · bildungsspr.: Beau Geste · iron., sonst geh. veraltend: Huld.

wohlwollend
entgegenkommend, freundlich, geneigt, großmütig, großzügig, gutgesinnt, gütig, herzlich, hilfreich, hilfsbereit, jovial, liebenswürdig, ver-



ständnisvoll, warmherzig, wohlgesinnt, zuvorkommend · geh.: gewogen, hold, wohlmeinend, zugetan · oft iron.: gnädig · geh. veraltend, heute oft iron.: huldreich, huldvoll · veraltet: benevolent.

wohnen
ansässig/beheimatet sein, bewohnen, sich einmieten, sich einquartieren, leben, sich niederlassen, ortsansässig/registriert sein, seine Wohnung/seinen Wohnsitz haben, zu Hause sein · geh.: seine Behausung haben · bildungsspr.: residieren · bildungsspr., meist scherzh.: domizilieren · ugs.: sich breitmachen · meist abwertend: sich einnisten · ugs. abwertend: hausen, sich häuslich niederlassen · bes. südd., österr., schweiz.: daheim sein · Amtsspr.: wohnhaft sein.

Wohngemeinschaft
Kommune, Wohngruppe · ugs.: WG.

wohnhaft
angesessen, ansässig, beheimatet, heimisch, niedergelassen, ortsansässig, seinen Wohnsitz habend, sesshaft, zu Hause · geh., dichter.: behaust · schweiz. Amtsspr.: domiziliert · Biol.: ortsfest.

wohnlich
anheimelnd, behaglich, gemütlich, heimelig, lauschig, traulich, wohlig · bildungsspr.: intim · ugs.: knuffig · fam.: kuschelig · verstärkend: urgemütlich · geh. veraltend, oft scherzh.: traut.

Wohnort ↑ Wohnsitz.

Wohnsitz
Aufenthaltsort, Habitat, Heim, Heimstatt, Heimstätte, Standort, Wohnort, Wohnung, Zuhause · geh.: Aufenthalt, Behausung, Wohnstätte · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim · bayr. u. österr., bes. westösterr.: Ansitz · geh. veraltet: Wohnstatt.

Wohnung
Bleibe, Heim, Klause, Logis, Quartier, Unterkunft, Unterschlupf, Zuflucht, Zuhause · österr.: Unterstand · geh.: Aufenthalt, Behausung, Wohnstätte · bildungsspr.: Refugium · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: Bude, Dach über dem Kopf, die [eigenen] vier Wände, Höhle · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim · geh. veraltet: Wohnstatt · Amtsspr., sonst veraltend: Obdach.

Wohnwagen
Campingwagen, Caravan, Haus auf Rädern, Wohnanhänger · ugs.: Hänger.

Wohnzimmer
Salon, Wohnraum · schweiz., sonst landsch. od. veraltet: [Wohn]stube · veraltend: die gute Stube.

wölben, sich
anschwellen, sich aufblähen, sich aufplustern, sich ausbeulen, sich bauchen, sich bauschen, sich blähen, sich runden, rund werden, schoppen.

Wölbung
Ausbuchtung, Bauch, Bogen, Gewölbe, Kuppel, Rundung, Schwellung · ugs.: Buckel · Bergbau, Bauw. u. Archit.: Kappe.

Wolf
dichter.: Isegrim.

Wolken
Bewölkung, Gewölk, Wolkenbank, Wolkendecke, Wolkenmasse, Wolkenschleier · Meteorol.: Wolkenfeld · bes. Meteorol.: Wolkenband.

Wolkenbruch
Gewitterregen, Platzregen, Regenguss, Regenschauer, Schauer[regen], Sturzregen, Unwetter · schweiz.: Gutsch · ugs.: Guss · ugs. scherzh.: Dusche, Nassauer · landsch.: Pflatsch[en], Platschregen · ostmd. ugs.: Husche.

Wolkenkratzer
Hochhaus · ugs. abwertend: Betonbunker, Betonburg, Betonsilo · Archit.: Turmhaus, Wohnturm.

wolkenlos
aufgeheitert, freundlich, heiter, hell, klar, nicht trübe, ohne Wolken, schön, sonnig, strahlend, ungetrübt · Meteorol.: aufgeklart.

wolkig
bedeckt, bewölkt, bezogen, diesig, dunkel, dunstig, grau [in grau], trübe, verhangen, wolkenbedeckt, wolkenverhangen.

Wolldecke
südd., österr.: Kotzen · südwestd.: Kolter.

wollen
1. beabsichtigen, bezwecken, die Absicht/den Wunsch haben, entschlossen sein, gedenken, gewillt sein, hinauswollen, im Auge haben, im Schilde führen, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, ins Auge fassen, intendieren, sich mit dem Gedanken tragen, planen, trachten, vorhaben, sich vornehmen · geh.: sinnen.
2. a) abzielen auf, anstreben, anvisieren, aus sein auf, sich bemühen um, erpicht sein, es abgesehen haben auf, gerne haben, haben wollen, hinsteuern, hinzielen, mögen, streben nach, versessen sein, sich verzehren, wünschen, zu erlangen/erreichen/verwirklichen suchen, zum Ziel haben · geh.: begehren, erstreben, gelüsten, trachten · dichter.: dürsten · ugs.: scharf sein auf · oft abwertend: geil sein auf. **b)** abverlangen, Anspruch erheben, beanspruchen, benötigen, bestehen auf, brauchen, [er]fordern, geltend machen, in Anspruch nehmen, kosten, nötig haben, verlangen · geh.: bedürfen, erheischen, pochen auf · bildungsspr.: postulieren.

wollig
flauschig, mollig, wärmend, weich, wollen.

Wollust
Begehren, Begierde, Erotik, Genussfreude, Gier, Leidenschaft, Passion, sinnlicher Genuss, Sinnlichkeit, Trieb[haftigkeit] · geh.: Begehrlichkeit, Begier, Fleischeslust, Gelüste, Lust, Lüsternheit, Sinnenrausch, Verlangen · oft abwertend: Geilheit · veraltet: Kupido · bildungsspr., Psychol.: Libido · Philos., Theol.: Konkupiszenz.

wollüstig
begehrlich, brünstig, erotisch, genussfreudig, geschlechtlich, gierig, leidenschaftlich, lustbetont, sinnlich, triebhaft, verführerisch · geh.: faunisch, fleischlich, lüstern, sinnenfreudig, sinnenfroh · bildungsspr.: lasziv, voluptuös · ugs.:



scharf, wild · salopp: heiß · oft abwertend: geil · geh. od. landsch.: gelüstig · Psychol.: libidinös.

Womanizer
Charmeur, Frauenheld, Verführer · ugs. abwertend: Schürzenjäger · salopp: Chickmagnet.

womit
auf welche Weise, in welchem Sinn, in welcher Form, mit welcher Sache, wie, wodurch · ugs.: mit was.

womöglich
allenfalls, eventuell, gegebenenfalls, im gegebenen Fall, möglicherweise, unter Umständen, vielleicht · bes. österr., schweiz.: allfällig · nordd.: am Ende · landsch.: nachher · bayr., österr. mundartl.: leicht · bildungsspr. veraltet: eventual[iter].

Wonne
Begeisterung, Behagen, Freude, Glück, Heiterkeit, Hochgefühl, Seligkeit, Vergnügen, Vergnügtheit, Wohlbehagen, Wohlgefallen · geh.: Beglückung, Entzücken, Ergötzen, Frohmut, Glückseligkeit, Wonnegefühl · bildungsspr. veraltend: Gaudium · landsch., sonst veraltend: Pläsier.

wonnig
allerliebst, entzückend, herzig, hinreißend, niedlich, possierlich, reizend · ugs.: goldig, putzig, schnuckelig, zum Anbeißen, zum Fressen · emotional: süß · geh. veraltend: lieblich, liebreizend.

Wort
1. Ausdruck, Begriff, Benennung, Bezeichnung, Formel, Name, Terminus, Vokabel · bildungsspr.: Expression · Sprachwiss.: Term.
2. Äußerung, Ausspruch, Bonmot, geflügeltes Wort, Lebensweisheit, Satz, Spruch, Wendung, Zitat · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz.
3. Beteuerung, Ehrenwort, Eid, [feierliche] Erklärung, Garantie, Schwur, Versicherung, Versprechen, Zusage, Zusicherung · geh.: Gelöbnis · geh., bes. kath. Kirche: Gelübde.

Wort

beim Wort nehmen
binden, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung eingehen, festlegen, nötigen, verpflichten · schweiz.: behaften · ugs.: festnageln.
geflügeltes Wort
Ausspruch, Lebensweisheit, Satz, Sinnspruch, Sprichwort, Spruch, Weisheit, Zitat · bildungsspr.: Aphorismus, Apophthegma, Diktum, Sentenz.

Wortbildung
Wortschöpfung · Sprachwiss.: Komposition, Neubildung, Neuschöpfung, Zusammenbildung, Zusammensetzung.

wortbrüchig
abtrünnig, treulos, unzuverlässig, verräterisch · geh.: un[ge]treu · bildungsspr.: illoyal, perfide · abwertend: unsolidarisch, verlogen · Geschichte: treubrüchig · bes. Rel.: abgefallen.



Wörterbuch
Nachschlagewerk, Wörterverzeichnis · veraltend: Diktionär · veraltet: Vokabular[ium].

Ein **Wörterbuch** *ist ein Nachschlagewerk, das die Wörter einer Sprache, also Rechtschreibung, Aussprache, Herkunft, Bedeutung usw., erklärt. Ein* **Lexikon** *bietet dagegen Sachinformationen, d. h. Informationen über Personen, Länder, Tiere, Pflanzen, Gegenstände, Ideen usw. Besonders bei Online-Nachschlagewerken verläuft aber die Grenze zwischen beiden Informationsformen oft fließend.*

Wortführer, Wortführerin
Anführer, Anführerin, Chef, Chefin, Führer, Führerin, Interessenvertreter, Interessenvertreterin, Kopf, Leiter, Leiterin, Sprecher, Sprecherin, Vertreter, Vertreterin · ugs.: Bestimmer, Bestimmerin, Hauptmacher, Hauptmacherin · abwertend: Leithammel.

Wortgefecht ↑ Wortwechsel (a).

wortgetreu ↑ wörtlich (1).

wortgewandt
beredsam, beredt, redebegabt, redefreudig, redegewandt, schlagfertig, sprachgewaltig, sprachgewandt, zungenfertig · geh.: sprachmächtig, wortgewaltig, wortmächtig · bildungsspr.: eloquent · ugs.: nicht auf den Mund gefallen · bes. Politik: sprechfähig.

wortgleich ↑ wörtlich (1).

wortkarg
einsilbig, kurz angebunden, nicht gesprächig, reserviert, schweigsam, verschlossen, zurückhaltend · geh.: wortarm · bildungsspr.: distanziert · ugs.: mundfaul, zugeknöpft · ugs., meist abwertend: muffelig, muffig · salopp: maulfaul.

Wortklauberei
Klügelei · bildungsspr.: Kasuistik · ugs.: Pingeligkeit · abwertend: Haarspalterei, Scholastizismus, Spitzfindigkeit, Wortspalterei · scherzh.: Kleinkunst · bildungsspr. abwertend: Rabulistik, Sophisterei, Sophistik · veraltet: Trichotomie, Wortfuchserei · veraltet abwertend: Silbenklauberei, Silbenstecherei · Philos.: Logomachie.

wörtlich
1. buchstabengetreu, buchstäblich, im Wortlaut, Wort für Wort, wortgetreu, wortgleich, wortwörtlich · österr.: wortident · bildungsspr.: verbaliter, verbotenus.
2. im wahrsten Sinne des Wortes, in des Wortes wahrster Bedeutung, richtig[gehend], wortwörtlich · ugs.: regelrecht · verstärkend: geradezu.

wortlos
grußlos, ohne Wort, schweigend, still, stumm.

wortreich
ausführlich, bis ins Einzelne, breit, des Langen [und Breiten], eingehend, erschöpfend, in aller Ausführlichkeit, in epischer Breite, langatmig, lang und breit, umständlich, weitläufig, weitschweifend, weitschweifig · schweiz.: einlässlich, langfädig · bildungsspr.: detailliert, en détail, in

allen Details, in extenso, minutiös, verbos · ugs. abwertend: [breit] ausgewalzt, wie getretener Quark.

Wortschatz
Sprachschatz, Vokabelschatz, Wortgut · bildungsspr.: Vokabular · veraltet: Vokabularium, Wortvorrat · Sprachwiss.: Lexik, Wortbestand.

Wortwechsel
a) Auseinandersetzung, Geplänkel, Streit[gespräch], Szene, Unstimmigkeit, Wortgefecht, Wortstreit, Zank, Zusammenstoß · geh.: Händel · bildungsspr.: Dissens, Kontroverse · ugs.: Donnerwetter, Krach · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit. b) Aussprache, Beratung, Besprechung, Debatte, Dialog, Diskussion, Erörterung, Gedankenaustausch, Gespräch, Informationsaustausch, Meinungsaustausch, Round Table, Symposium, Unterredung · geh.: Zwiesprache · bildungsspr.: Diskurs, Konversation, Small Talk · ugs.: Klatsch · landsch., bes. österr.: Plausch · fam.: Schwatz · Jargon: Talk.

wortwörtlich ↑wörtlich.

wozu
1. wofür, zu welchem Ziel/Zweck · ugs.: für/zu was · veraltend: zu welchem Ende.
2. aus welchem Grund, warum, weshalb, weswegen, wieso · ugs.: was · veraltet: wessenthalben.

Wrack
Bruchstücke, Fragmente, Rest, Ruine, Schrott, Trümmer, Überreste · bildungsspr.: Rudiment, Torso · ugs.: Überbleibsel.

wringen
ausdrücken, auspressen, auswringen, die Feuchtigkeit herauspressen, herausdrücken · schweiz., sonst landsch., bes. südd.: auswinden · landsch.: ausdrehen, ausringen.

Wucher
Ausbeutung, Betrug, Gaunerei, Übervorteilung, Zinswucher · österr.: Wurzerei · ugs.: Abzocke · abwertend: Preistreiberei, Profitgier, Profitmacherei · ugs. abwertend: Beutelschneiderei, Nepp.

Wucherer, Wucherin
abwertend: Ausbeuter, Ausbeuterin, Blutsauger, Blutsaugerin, Finanzhyäne, Profitmacher, Profitmacherin · ugs. abwertend: Aasgeier, Beutelschneider, Beutelschneiderin, Geldschneider, Geldschneiderin, Halsabschneider, Halsabschneiderin, Kredithai.

wuchern
1. sich ausbreiten, ausschlagen, austreiben, blühen, sich fortpflanzen, grünen, keimen, treiben, sich verbreiten, sich vergrößern, sich vermehren, wachsen · geh.: sprießen · Biol.: luxurieren · Med.: proliferieren.
2. ausnutzen, Gewinn schlagen/ziehen, profitieren, Wucher treiben · ugs.: Profit herausschlagen · ugs. abwertend: ausschlachten.

Wucherung
Geschwulst, Gewächs · Med.: Exkreszenz, Knoten, Nodus, Papel, Tophus, Tumor.

Wuchs
1. Entfaltung, Entwicklung, Gedeihen, Wachstum.
2. äußere Erscheinung, Bau, Erscheinungsbild, Figur, Form, Gestalt, [Körper]größe, Statur · schweiz. mundartl.: Postur · Fachspr.: Physiognomie · Med.: Habitus · bes. Med.: Konstitution.
3. Anpflanzung, Pflanzenbestand · Forstwirtsch., Weinbau: Bestockung.

Wucht
Druck, Energie, Härte, Heftigkeit, Intensität, Kraft, Schärfe, Schwung, Stärke · geh.: Gewalt, Ungestüm · bildungsspr.: Vehemenz, Violenz · ugs.: Dampf · landsch., bes. rhein.: Schmackes · Jargon: Power · Werbespr.: Impact.

wuchten
[an]heben, hochheben, hochstemmen, in die Höhe drücken, lüpfen, schieben, schleppen, schleudern, stemmen, stoßen, werfen · geh.: emporheben · ugs.: schmeißen · südd., österr., schweiz.: lupfen · landsch., bes. sächs.: ansacken · bes. Technik: liften.

wuchtig
1. gehörig, hart, heftig, herb, intensiv, kräftig, kraftvoll, leidenschaftlich, massiv, mit voller Wucht, scharf, schwer, stark, stürmisch, wild · geh.: ungestüm · bildungsspr.: vehement · ugs.: gepfeffert · emotional: gewaltig · nordd.: doll · landsch., auch geh.: arg · Sport: knallhart.
2. ausladend, breit, dick, fett, gewaltig, gigantisch, klobig, kolossal, mächtig, massig, massiv, plump, schwer[fällig], sperrig, überdimensional, übergroß, umfangreich, vierschrötig · bildungsspr.: monumental, titanisch · ugs.: bullig · abwertend: grobschlächtig, klotzig · oft emotional: monströs, riesig · ugs. emotional verstärkend: riesengroß · landsch.: unschierig.

wühlen
a) aufwerfen, [aus]graben, scharren, schaufeln, schürfen, umgraben, umwenden · ugs.: buddeln · nordd., md.: schippen. b) absuchen, durchforsten, durchkämmen, durchmustern, durchsuchen, durchwühlen, filzen, fischen, kramen, suchen · ugs.: durchkramen, durchstöbern, herumsuchen, herumwühlen, stöbern.

Wulst
a) Fettwulst · ugs.: Speckfalte · ugs. scherzh.: Speckröllchen. b) Auswuchs, Beule, Geschwulst, Schwellung, Verdickung, Vorsprung, Wölbung · ugs.: Höcker, Horn · österr. ugs.: Dippel, Tippel · landsch.: Butzen, Hubbel, Knubbel · Anat.: Protuberanz · Med.: Exkreszenz. c) Bausch, Falte, Rolle, Wurst · veraltet: Puff.

wund
aufgerieben, aufgescheuert, aufgeschrammt, aufgeschürft, entzündet, gerötet, lädiert, schmerzend, verletzt, zerschunden · geh.: versehrt · ugs.: aufgelegen, böse, weh · fam.: schlimm · landsch.: aufgeschunden.

Wunde
Kratzer, Schnitt, Schramme, Stich, Verletzung, Verwundung · geh.: Blessur · ugs.: Wehwehchen · Kindersp r.: Aua, Wehweh · Med.: Läsion.



Wunder
Ausnahmeerscheinung, Geheimnis, Hexenwerk, Hexerei, Magie, Merkwürdigkeit, Rätsel, übernatürliche Erscheinung, wunderbare Begebenheit, Wundererscheinung, Zauberei, Zeichen · geh.: Mirakel · bildungsspr.: Mysterium, Phänomen.

wunderbar
1. fabelhaft, geheimnisvoll, gespenstisch, märchenhaft, phänomenal, rätselhaft, traumhaft, übernatürlich, unergründlich, unerklärlich, unheimlich, unwirklich, Zauber- · bildungsspr.: fantastisch, surreal.
2. a) ↑wundervoll (a). b) ↑sehr.

Wunderkind
Ausnahmemensch, Berufener, Berufene, Genie, Hochbegabter, Hochbegabte, Talent, Talentierter, Talentierte, Virtuose, Virtuosin · geh.: Genius · bildungsspr.: Ingenium, Phänomen.

wunderlich
absonderlich, abwegig, befremdend, bizarr, eigenartig, eigentümlich, eigenwillig, exotisch, grotesk, kauzig, komisch, merkwürdig, originell, schrill, seltsam, sensationell, sonderbar, spleenig, unerklärlich, verquer, verwunderlich · geh.: befremdlich, wundersam · bildungsspr.: exaltiert, exzentrisch, fantastisch, frappant, frappierend, kurios, skurril · ugs.: putzig, schrullenhaft, schrullig, unglaublich, verrückt, witzig · österr. ugs.: gschupft · abwertend: verschroben · oft abwertend: eigenbrötlerisch · ugs. abwertend: spinnig, verdreht · ugs., oft abwertend: schräg · bes. südd. abwertend: spinnert · ugs. emotional: sagenhaft · ugs., oft emotional übertreibend: irre, pervers · nordd.: überspönig · rhein., meist abwertend: jeck · landsch.: besonders · veraltend: eigen.

wundern
erstaunen, in Staunen/Verwunderung versetzen, irritieren, seltsam anmuten, sprachlos machen, überraschen, verblüffen, verdutzen, verwirren, verwundern · geh.: wundernehmen · ugs.: jmdm. die Schuhe ausziehen · salopp: plätten, umhauen.

wundern, sich
aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, [bass] erstaunt sein, entgeistert/fassungslos sein, in Erstaunen geraten, sprachlos/überrascht sein, staunen, verblüfft/verdutzt/verwundert sein, sich verwundern · ugs.: aus allen Wolken fallen, aus den Latschen/Pantinen kippen, Bauklötze[r] staunen, dumm aus der Wäsche gucken, [dumm] gucken, [große] Augen machen, gucken wie ein Auto, mit den Ohren schlackern, Mund und Augen aufreißen/aufsperren, perplex sein, platt/von den Socken sein, seinen [eigenen] Augen nicht trauen · salopp: baff/geplättet sein.

wundersam ↑wunderlich.

wunderschön
1. anziehend, attraktiv, bewundernswert, bezaubernd, charmant, erotisch, gut aussehend/gewachsen, hübsch · geh.: berückend, betörend · ugs.: gut gebaut, sexy, toll · österr., sonst ugs.: fesch · emotional verstärkend: bildhübsch, bildschön.
2. apart, ästhetisch, elegant, geschmackvoll, reizend, reizvoll, stilvoll · geh.: auserlesen.
3. heiter, sommerlich, sonnig, strahlend, warm, wolkenlos.
4. hinreißend, malerisch, märchenhaft, paradiesisch, romantisch · geh.: friedvoll · bildungsspr.: arkadisch, bukolisch, idyllisch, pittoresk · dichter.: elysisch · ugs.: traumhaft.
5. ↑wundervoll (a).

wundervoll
ausgezeichnet, bezaubernd, brillant, eindrucksvoll, einmalig, entzückend, fabelhaft, fulminant, genial, gigantisch, grandios, groß, herausragend, herrlich, hervorragend, hinreißend, märchenhaft, paradiesisch, phänomenal, schön, sensationell, spektakulär, überragend, überwältigend, unvergesslich, vollendet, vorzüglich · bildungsspr.: exzellent, exzeptionell, formidabel, superb · ugs.: astrein, bombig, doll, famos, fantastisch, glänzend, großartig, himmlisch, irrsinnig, klasse, mega, pfundig, prima, riesig, scharf, spitze, spitzenmäßig, stark, super, toll, traumhaft, umwerfend · schweiz. ugs.: gefreut · ugs., bes. südd., österr., schweiz.: sauber · salopp: [affen]geil, cool, eine Wucht, heiß, irre · salopp, bes. berlin.: dufte · emotional: köstlich, unvergleichlich, wunderbar · ugs. emotional: sagenhaft · oft scherzh.: göttlich · Jugendspr.: fett.

wund liegen, sich
sich aufscheuern, Druckstellen haben, sich durchliegen · ugs.: sich aufliegen · Med.: sich einen Dekubitus zuziehen.

Wundstarrkrampf
Starrkrampf · Med.: Tetanus.

Wunsch
1. a) Appetit, Bedürfnis, Begierde, Drang, Gier, Herzensangelegenheit, Herzenswunsch, Hoffnung, Ideal, Interesse, Lust, Sehnsucht, Streben, Traum, Vorsatz, Wille, Wunschtraum, Ziel[vorstellung] · geh.: Begehr[en], Gelüste, Herzensanliegen, Herzensbedürfnis, Hunger, Regung, Sehnen, Sinnen und Trachten, Verlangen · dichter.: Durst · bes. Jugendspr.: Bock. b) Anliegen, Ansinnen, Ansuchen, Appell, Aufforderung, Bitte, Forderung, Gesuch · geh.: Ersuchen, Nachsuchen.
2. Beglückwünschung, Glückwunsch, Gratulation, gute Worte, Segensspruch, Segenswunsch · bes. Rel.: Segen.

wünschen
1. anstreben, anvisieren, beabsichtigen, brennen, den Wunsch haben, [sich] erhoffen, erpicht sein, erstreben, sich erträumen, fiebern, herbeisehnen, Sehnsucht haben, streben, träumen, versessen sein, wollen, sich zum Ziel setzen · geh.: begehren, den Wunsch hegen, ersehnen, gelüsten, gieren, hungern, lechzen, schmachten, sinnen, trachten, verlangen, Verlangen haben, sich verzehren · ugs.: heiß/scharf/wild sein auf · dichter.: dürsten · bes. Jugendspr.: Bock/Böcke haben.
2. Anspruch erheben, sich ausbedingen, sich ausbitten, beanspruchen, befehlen, bestehen auf, bitten, dringen auf, [ein]fordern, einklagen, geltend



machen, verlangen · geh.: erbitten, ersuchen, gebieten · bildungsspr.: insistieren, postulieren, reklamieren.

wünschenswert
angebracht, angenehm, begehrenswert, begrüßenswert, beliebt, erfreulich, erstrebenswert, erwünscht, gefragt, gern gesehen, geschätzt, gesucht, gewollt, gewünscht, günstig, passend, positiv, recht, richtig, von Vorteil, vorteilhaft, willkommen · schweiz.: gefreut, wünschbar · geh.: erquicklich, genehm · bildungsspr.: desiderabel, opportun · südd.: geschickt.

wunschgemäß
mit Erfolg, ohne Hindernisse/Komplikationen, ohne Probleme/Schwierigkeiten, passend, problemlos, recht, reibungslos; so, wie es sein soll; wie erwartet/geplant, zufriedenstellend.

wunschlos glücklich
befriedigt, begeistert, erfüllt, froh, glücklich, gut versorgt, hocherfreut, hochzufrieden, überglücklich, zufrieden [gestellt] · ugs.: happy, im siebten Himmel.

Wunschtraum
Fantasie[gebilde], Fantasievorstellung, Herzenswunsch, Hoffnung, Ideal, Illusion, Kartenhaus, Luftschloss, Phantom, Sehnsucht, Seifenblase, Traum[bild], Traumgebilde, Trugbild, Utopie, Vision, Wunsch[vorstellung] · geh.: Wolkenkuckucksheim · bildungsspr.: Fiktion, Imagination, Schimäre · abwertend: Hirngespinst.

Würde
1. a) Grundrecht, Menschenrecht, Menschenwürde, Wert, Würdigkeit. **b)** Autorität, Ehre, Ehrgefühl, Fassung, Gefasstheit, Grandezza, Haltung, Selbstachtung, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, Stolz, Vornehmheit, Wertgefühl · geh.: Hoheit, Majestät · bildungsspr.: Dignität, Gravität · bildungsspr. veraltend: Distinktion · Psychol.: Selbstwertgefühl. **c)** Andacht, Erhabenheit, Ernst[haftigkeit], Feierlichkeit, Festlichkeit, Getragenheit, Pathetik · geh.: Weihe · bildungsspr., oft abwertend: Pathos · veraltet: Solennität.
2. Amt, Betitelung, Charge, Dienst[bezeichnung], Prädikat, Rang[bezeichnung], Stelle, Stellung, Titel.

würdelos
beschämend, blamabel, charakterlos, ehrlos, gemein, niederträchtig, ohne Ehrgefühl, peinlich, peinsam, schändlich, verabscheuenswert, verachtenswert, verächtlich · geh.: ehrvergessen, schimpflich, schmählich, unehrenhaft, verabscheuungswürdig · abwertend: armselig, infam, lumpig, schäbig, schuftig · oft abwertend: kläglich · geh. abwertend: nichtswürdig · emotional: unwürdig.

würdevoll
abgeklärt, andächtig, angemessen, Ehrfurcht gebietend, ehrwürdig, erhaben, erhebend, feierlich, festlich, gefasst, gehoben, gemessen, gesetzt, herrschaftlich, hochoffiziell, hoheitlich, königlich, majestätisch, selbstbewusst, selbstsicher, seriös, überlegen, vornehm, würdig · geh.: hehr, hoheitsvoll, olympisch, souverän, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniell · abwertend: salbungsvoll · oft abwertend: pastoral, pathetisch · Musik: grave, maestoso.

würdig
1. ↑würdevoll.
2. a) entsprechend, gebührend[ermaßen], gebührenderweise, geeignet, gehörig, gemäß, gemessen, passend, recht, richtig bemessen, verhältnismäßig, wie es sich gehört, zukommend, zustehend · geh.: angezeigt, geboten, schicklich · bildungsspr.: adäquat · ugs.: ordentlich · veraltend: gebührlich · Rechtsspr., sonst veraltend: billig. **b)** ebenbürtig, gewachsen, wert · bildungsspr.: kongenial.

würdigen
a) achten, anerkennen, auszeichnen, belobigen, danken, Ehre erweisen, ehren, einen Preis verleihen, ein Lob aussprechen/erteilen, ein Loblied anstimmen/singen, feiern, honorieren, in den höchsten Tönen reden, sich in Lobreden/Lobesworten ergehen, loben, Lob spenden, mit Lob überhäufen/überschütten, positiv beurteilen, prämieren, respektieren, rühmen, voll Anerkennung sein · schweiz.: belöhnen · geh.: Anerkennung/Lob zollen, des Lobes voll sein, Respekt/Tribut zollen · dichter.: lobpreisen · ugs.: in den Himmel heben, über den grünen Klee loben · abwertend: belobhudeln · ugs. abwertend: beweihräuchern · geh. veraltend: huldigen. **b)** anführen, behandeln, besprechen, betonen, erörtern, erwähnen, herausheben, herausstellen, herausstreichen, hervorheben.

Würdigung
1. Achtung, Anerkennung, Auszeichnung, Beifall, Belohnung, Bewunderung, Ehre, Ehrenerweisung, Ehrung, Hervorhebung, Hochachtung, Honorierung, Lob, positive Beurteilung, Preis, Respekt, Tribut · schweiz.: Belöhnung · geh.: Ehrerbietung, Wertschätzung · veraltend: Ästimation · veraltet: Belobung.
2. a) anerkennende Worte, Belobigung, Laudatio, Lobrede · geh.: Preis, Preisung · bildungsspr.: Eloge · dichter.: Lobpreisung · oft iron.: Lobeshymne · veraltend: Belobung · geh. veraltend: Huldigung. **b)** Besprechung, Kritik, Rezension, Urteil. **c)** Denkschrift, Gedächtnisrede, Gedenkrede, Nachruf · bildungsspr.: Nekrolog.

Wurf
1. Schlag, Schuss · Ballspiele: Ball · Leichtathletik: Stoß · Sportjargon: Granate.
2. Bravourstück, Errungenschaft, Geniestreich, Glanzstück, Glücksfall, Kunststück, Kunstwerk, Leistung, Meisterleistung, Meisterstück, Meisterwerk, Opus, Tat, Verdienst.

Würfel
1. Kubus · Math.: regelmäßiges Hexaeder.
2. Spielwürfel · landsch.: Knobel.

würfeln
1. a) knobeln, paschen, Würfel spielen · landsch.: trudeln · Druckerspr. Jargon: quadräteln. **b)** erzielen, werfen.



2. hacken, in Würfel schneiden, zerkleinern, zerteilen.

würgen

1. die Gurgel abschnüren/zudrücken, die Kehle zudrücken/zuschnüren, ersticken, strangulieren · veraltend: drosseln.
2. a) Brechreiz haben, schlecht sein/werden · geh.: übel sein/werden. b) Brechreiz erzeugen · Med.: den Würgreflex auslösen, emetisch wirken.
3. einnehmen, essen, hinunterschlucken, hinunterwürgen, trinken, verschlucken · ugs.: einschmeißen, [he]runterschlucken, herunterwürgen.

wurmen

Ärger bereiten/erregen, ärgern, aufregen, bedrücken, bekümmern, erbosen, plagen, quälen, verärgern, Verdruss bereiten/erregen, verstimmen, wütend/zornig machen, zu schaffen machen · geh.: erzürnen, peinigen, Unmut erregen, verdrießen · ugs.: fuchsen · landsch.: verbiestern · landsch. ugs.: vergnatzen, vergrätzen.

Wurmfortsatz

volkstüml.: Blinddarm · Anat.: Appendix.

wurmstichig

angestochen, madig, voller Maden/Würmer, von Würmern angefressen/zerfressen, wurmig.

wurstig

abgestumpft, [denk]faul, gleichgültig, interesselos, ohne Interesse/Teilnahme, passiv, stumpf[sinnig], teilnahmslos, träge, unbeteiligt, unbewegt, ungerührt, uninteressiert · bildungsspr.: apathisch, desinteressiert, indifferent, lethargisch, phlegmatisch · abwertend: bequem · ugs. abwertend: dickfellig.

Wurstwaren

Gastron.: Schlachtplatte · schweiz.: Charcuterie.

Würze

a) Aroma, Extrakt, Gewürz, Würzmittel, Würzstoff. b) Geschmack, Intensität, Schärfe, Strenge. c) Geist, Schwung, Spannung, Witz · bildungsspr.: Esprit · ugs.: Pfeffer.

Wurzel

1. Wurzelgeflecht · Bot., Pharm.: Radix · landsch., sonst veraltet: Wurz.
2. Anlass, Ansatzpunkt, Ausgangspunkt, Auslöser, Basis, Entstehung, Entstehungsort, Grund[lage], Herkunft, Keim[zelle], Kristallisationspunkt, Quelle, Ursache, Ursprung, Wiege · bildungsspr.: Provenienz · dichter.: Urquell.
3. Karotte, Möhre · schweiz.: Rübchen, Rüebli · nordd.: Mohrrübe · südd.: Gelbe Rübe, Gelbrübe.
4. Anat.: Radix.

wurzeln

1. festwachsen, Wurzeln ausbilden/schlagen.
2. sich ableiten, ausgehen von, beruhen, entspringen, entstammen, fußen, sich gründen, sich herleiten, herrühren, herstammen, seinen Ausgang nehmen, seinen Ursprung/seine Quelle haben, seine Wurzel/seine Ursache haben, stammen, sich stützen, sich verdanken, zugrunde liegen, sich zurückführen lassen, zurückgehen, zurückzuführen sein · schweiz.: sich abstützen · geh.: hervorgehen, rühren · bildungsspr.: basieren, rekurrieren.

würzen

abschmecken, abstimmen, Gewürze/Kräuter hinzufügen, nachwürzen · Kochkunst: abspritzen.

würzig

aromatisch, deftig, fein, gepfeffert, gut gewürzt, herzhaft, kräftig, lecker, pikant, scharf, schmackhaft, streng, verfeinert · schweiz.: räß, schmackbar · geh.: deliziös · bildungsspr.: delikat · emotional: köstlich · österr. ugs.: gustiös · südd., österr. ugs.: rass · schweiz., sonst landsch.: rezent · schweiz. mundartl.: chüschtig · bayr., österr. ugs.: gschmackig · bes. Werbespr.: schmackig.

wuschelig

gekräuselt, gelockt, geringelt, gewellt, kraus, lockig, mit Locken, nicht glatt, wellig · schweiz.: kruselig · landsch.: kroll.

Wust

Anhäufung, Berg, Chaos, Dickicht, Durcheinander, Gewirr, Knäuel, Schlachtfeld, Unordnung, Wirrwarr · ugs.: Kladderadatsch, Kuddelmuddel, Salat, ungeordneter/wirrer/wüster Haufen · österr. ugs.: Pallawatsch · bayr., österr. ugs.: Ramasuri · abwertend: Lotterwirtschaft · ugs. abwertend: Schlamperei · ugs., meist abwertend: Mischmasch · schweiz. ugs. abwertend: Verlag · salopp abwertend: Saustall.

wüst

1. ausgestorben, einsam, entvölkert, [menschen]leer, menschenlos, öde, unbelebt, unbewohnt, verlassen, verödet, verwaist · ugs.: gottverlassen · scherzh.: wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen.
2. abstrus, bunt, chaotisch, durcheinander, konfus, planlos, undurchdringlich, undurchschaubar, unentwirrbar, unerklärlich, ungeordnet, ungereimt, unklar, unordentlich, unüberschaubar, unübersichtlich, unverständlich, verwickelt, verworren, wild [zusammengewürfelt], wirr · ugs.: vertrackt · abwertend: kraus · emotional: kunterbunt.
3. a) ausschweifend, hemmungslos, lasterhaft, maßlos, ohne jedes Maß, orgiastisch, sittenlos, übertrieben, unbeherrscht, ungezügelt, unmäßig, unsolide, unzüchtig, zügellos · bildungsspr.: dekadent, exzessiv, undiszipliniert · veraltend, oft abwertend: zuchtlos. b) abscheulich, abstoßend, brutal, deftig, derb, ekelhaft, frech, garstig, gemein, hässlich, unfein, unfreundlich, ungehörig, unhöflich, verroht, widerwärtig · geh.: degoutant, frevelhaft, übel · bildungsspr.: blasphemisch, obszön · ugs.: dreckig, fies · abwertend: grob, rücksichtslos, rüde, ruppig, schäbig, schmutzig, ungehobelt, ungeschliffen, unkultiviert, unzivilisiert, zotig · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · salopp abwertend: rotzig · emotional: unverschämt. c) barbarisch, furchtbar, grausam, schlimm, schrecklich, unerträglich, unmenschlich · ugs.: bestialisch, mörderisch, wahnsinnig · südd., österr. ugs.: greislich · bes. bayr., österr. ugs.: grauslich ·



abwertend: elend, hundsgemein, kannibalisch, widerlich · ugs. abwertend: schauerlich · emotional: grässlich, höllisch, irrsinnig, scheußlich · landsch.: arg. **d)** unschön · ugs.: potthässlich · landsch.: wahnschaffen · bayr. u. österr., sonst landsch.: schiech · veraltet: ungestalt.

Wüste
a) Wüstenlandschaft · Geogr.: Trockengebiet · Forstwirtsch., Landwirtsch.: Ödland. **b)** Einöde, einsame Gegend, Einsamkeit, Öde, Wildnis · österr.: Einöd · südd., österr.: Einschicht · geh.: Ödnis, Wüstenei.

Wut
Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Entrüstung, Erbitterung, Erregung, Gereiztheit, Jähzorn, Missmut, Raserei, Tobsucht, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Zorn · geh.: Animosität, Bitternis, Furor, Groll, Hader, Säuernis, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · ugs.: Rage · salopp: Stinkwut.

Wutausbruch
Explosion, Gefühlsausbruch, Tobsuchtsanfall, Wutanfall, Zornesausbruch · geh.: Aufwallung · ugs.: Anfall, Koller, Rappel, Wallungen.

wüten
1. a) ↑wütend sein. **b)** ↑wütend werden.
2. brausen, herrschen, [hinweg]fegen, schaden, Schaden anrichten/verursachen, schädigen, sein Unwesen treiben, sein Zerstörungswerk fortsetzen, stürmen, tosen, verheeren, verwüsten, zerstören · ugs. abwertend: hausen.

wütend
aggressiv, ärgerlich, aufgebracht, cholerisch, empört, entrüstet, erbittert, erbost, erregt, geharnischt, gereizt, grimmig, heftig, hitzig, rabiat, rasend, tobsüchtig, unbeherrscht, verärgert, verdrossen, wild, wutschäumend, wutschnaubend, zornig · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchtig, gnatzig, grätig, in Fahrt/Rage, sauer, verschnupft · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp: geladen [bis zum Gehtnichtmehr] · salopp abwertend: stinkig · salopp emotional verstärkend: stinksauer · nordd.: fünsch · schweiz.: hässig · südd., österr. ugs.: grantig · veraltend: fuchswild.

wütend machen
Ärger bereiten/erregen, ärgern, aufbringen, aufregen, brüskieren, empören, entrüsten, erbosen, in Harnisch/Wallung/Wut bringen, in Rage/Wut versetzen, kränken, plagen, provozieren, quälen, reizen, verärgern, Verdruss bereiten/erregen, verstimmen · geh.: erzürnen, Unmut erregen, verdrießen · ugs.: auf die Palme bringen, [bis] zur Weißglut bringen/reizen/treiben.

wütend sein
sich ärgern, sich aufregen, außer sich sein, die Beherrschung/Fassung verlieren, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, platzen, rasen, toben, sich vergessen, zornig sein · geh.: schäumen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: ausflippen, ausrasten, durchdrehen, hochgehen, in Fahrt/in Rage sein, kochen.

wütend werden
sich ärgern, aufbrausen, auffahren, sich aufregen, aufschäumen, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, die Beherrschung/Fassung verlieren, sich erhitzen, sich erregen, explodieren, hochfahren, in Harnisch/Wut/Zorn geraten, losfahren, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, platzen, rasen, toben, sich vergessen, wild/zornig werden · geh.: ergrimmen, sich erzürnen · bildungsspr.: sich echauffieren · ugs.: an die Decke/in die Luft gehen, auf Touren kommen, aus der Haut fahren, ausflippen, ausrasten, durchdrehen, hochgehen, in Rage geraten, kochen, Zustände bekommen/kriegen · südd., österr.: aufdrehen.



X

jmdm. ein X für ein U vormachen
aufs Glatteis führen, ein falsches Spiel treiben, einseifen, einwickeln, hinters Licht führen, irreführen, mit falschen/gezinkten Karten spielen, übervorteilen · österr.: betakeln · ugs.: auf den Leim führen/locken, austricksen, beschummeln, für dumm verkaufen, hochnehmen, linken, reinlegen, über den Löffel barbieren, über den Tisch ziehen, übers Ohr hauen, verladen, verschaukeln · österr. ugs.: ums Haxel hauen · österr. ugs. scherzh.: einkochen · salopp: anschmieren, aufs Kreuz legen, bescheißen, das Fell über die Ohren ziehen, über den Tisch ziehen.

sich kein X für ein U vormachen lassen
sich nicht täuschen lassen, sich nichts vormachen lassen · ugs.: keine Katze im Sack kaufen, sich nicht für dumm verkaufen lassen.

x-beliebig
ein beliebiger, ein beliebiges, eine beliebige, gleichgültig welcher/welche/welches, irgendein, irgendeiner, irgendeine, irgendwelch, jeder, jedes · ugs.: egal welcher/welche/welches.

x-fach
hundertfach, mehrmalig, tausendfach, vielfach, zahlreich · geh.: tausendfältig · ugs.: mehrfach · emotional: dutzendfach, unzählig, zahllos · Papierdt.: oftmalig.

x-mal
des Öfteren, häufig, immer wieder, mehrere Male, mehrmalig, mehrmals, nicht selten, oft, öfter, oftmals, ungezählte/unzählige/viele Male, vielmals,



wiederholt, zu vielen Malen · ugs.: alle naselang, hundertmal, mehrfach, regelmäßig, tausendmal, vielfach, zigmal · emotional: dutzendfach, dutzendmal · landsch.: öfters · veraltend: etliche Male · Papierdt.: oftmalig.

Z z

Zacke
Spitze, Zahn, Zinke · landsch.: Zacken.
zackig
1. gezackt, gezähnt, spitz, zackenförmig.
2. dynamisch, energisch, forsch, resolut, schneidig, stramm · ugs.: knackig, schmissig.
zagen ↑ zaudern.
zaghaft
ängstlich, beklommen, scheu, schüchtern, unentschlossen, unsicher, verschämt, vorsichtig, zögerlich, zögernd, zurückhaltend · geh.: zag · ugs.: verhuscht · nordd.: zach.
zäh
1. a) lederartig, lederig, sehnig · südd.: zach · landsch.: zadderig. b) breiig, dickflüssig, teigig, zähflüssig · ugs.: pappig · bes. nordd. u. ostd.: pampig · geh., sonst veraltet: seimig · bes. Chemie: viskos. c) langsam, mühsam, schleppend, schwerfällig, träge, zähflüssig, zögernd · ugs.: im Schneckentempo · schweiz., sonst landsch.: harzig.
2. a) abgehärtet, fest, hart, kräftig, nicht anfällig, robust, stabil, stark, unempfindlich, unverwüstlich, voll Widerstandskraft, widerstandsfähig, zählebig · bes. Med., Biol.: immun · Biol., Med.: resistent. b) ausdauernd, beharrlich, beständig, hartnäckig, standhaft, unablässig, unbeirrbar, unentwegt, unerschütterlich, ununterbrochen, unverdrossen, verbissen · geh.: beharrsam.
Zähigkeit
a) Beständigkeit, Festigkeit, Härte, Robustheit, Stabilität, Unempfindlichkeit, Unverwüstlichkeit, Widerstandsfähigkeit, Widerstandskraft, Zähheit · ugs.: Pferdenatur · Biol., Med.: Resistenz · bes. Med., Biol.: Immunität. b) Ausdauer, Beharrlichkeit, Beharrungsvermögen, Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, Stehvermögen, Unbeirrbarkeit, Unermüdlichkeit, Unerschütterlichkeit, Verbissenheit, Zähe, Zähheit · geh.: Beharrsamkeit · veraltet: Persistenz.
Zahl
1. Chiffre, Nummer, Zahlzeichen, Ziffer.
2. Anzahl, Menge, Quantum, Summe · schweiz.: Harst, Quantität · ugs.: Haufen.
zahlbar
fällig, zu leisten, zu zahlen · geh.: zu begleichen, zu entrichten.
zahlen
1. abführen, ausgeben, bezahlen, geben · schweiz.: ausrichten · ugs.: abdrücken, ausspucken, blechen, hinblättern, hinlegen, löhnen · salopp: berappen · österr., auch bayr.: brandeln · österr., sonst landsch.: erlegen · altertümelnd: zollen · bes. Amtsspr.: entrichten.
2. a) geh.: begleichen · bes. Amtsspr.: vergüten · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · Wirtsch.: liquidieren. b) auszahlen, besolden, entlohnen, löhnen · schweiz.: entlöhnen, salarieren · landsch.: ausbezahlen.
zählen
1. abzählen, die Anzahl feststellen, durchzählen, zusammenzählen.
2. angegeben werden, ausmachen, sich belaufen, betragen, sich beziffern, das Alter/den Umfang/die Größe haben, liegen · ugs.: machen.
3. gehören, gelten, gerechnet werden, rechnen, zugeordnet werden.
4. a) bewertet werden, den Wert haben, wert sein. b) gelten, gewertet werden, gültig sein. c) als gültig ansehen, gelten lassen, rechnen · Sport: werten. d) anerkannt werden, ankommen, Bedeutung haben, gelten, ins Gewicht fallen, schwer wiegen, von Bedeutung sein, wert/wichtig sein.
5. bauen, hoffen, setzen, stützen, sich verlassen, vertrauen, Vertrauen entgegenbringen/haben.
zahlenmäßig
der Anzahl/Größe/Menge nach, mengenmäßig, quantitativ.
zahlreich
1. eine große Anzahl, eine Masse/Menge/Vielzahl, in Hülle und Fülle, Legionen, mehr als genug, scharenweise, sehr viele, ungezählt · geh.: Myriaden · ugs.: ein Haufen, haufenweise, Heerscharen, Hunderte, massig, wie Sand am Meer · emotional: Dutzende, unzählbar, unzählig, zahllos · oft emotional: massenhaft · ugs. emotional: Tausende · emotional verstärkend: eine Unzahl.
2. groß, umfangreich, vielköpfig.
Zahlung
1. geh.: Begleichung · bes. Amtsspr.: Entrichtung · Kaufmannsspr.: Saldierung.
2. Bezahlung, gezahlter Geldbetrag, Vergütung.
zahlungsfähig
ugs.: bei Kasse, flüssig · Wirtsch.: liquide · bes. Wirtsch.: solvent.
Zahlungsfähigkeit
Kaufmannsspr.: Bonität · bes. Wirtsch.: Solvenz · Wirtsch.: Kaufkraft, Liquidität.
Zahlungsmittel
Geld, Geldmittel, Mittel.
zahlungsunfähig
bankrott, ruiniert · schweiz.: konkursit · ugs.:

abgebrannt, blank, fertig, pleite · salopp: machulle · veraltet: fallit · bes. Wirtsch.: illiquid, insolvent.

zahlungsunfähig sein
Konkurs anmelden, nicht mehr zahlen können.

zahlungsunfähig werden
Bankrott/Konkurs machen, bankrottgehen, fallieren, in Konkurs gehen · ugs.: eine Pleite schieben, pleitegehen, Pleite machen, über jmdm. schwebt der Pleitegeier · veraltet: bankrottieren.

zahm
1. a) an den Menschen gewöhnt, handzahm, ohne Scheu, zutraulich. b) abgerichtet, domestiziert, gebändigt, gezähmt, nicht gefährlich/wild.
2. a) artig, brav, folgsam, fügsam, gefügig, lammfromm, lieb, manierlich · ugs.: kirre · geh., oft abwertend: willfährig · veraltend: gefügsam. b) behutsam, gemäßigt, milde, nicht hart, nicht streng, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, vorsichtig · geh. veraltend: gelinde.

zähmen
1. a) bändigen, die Wildheit nehmen, zahm machen · veraltet: bezähmen. b) sich gefügig machen · bildungsspr.: domestizieren · ugs.: kirre machen.
2. beherrschen, bezähmen, domestizieren, Zügel anlegen, zügeln, zurückhalten · geh.: mäßigen · ugs.: in den Griff kriegen.

zähmen, sich
an sich halten, sich beherrschen, sich bezähmen, die Nerven behalten, sich im Zaum halten, sich in der Gewalt haben, kaltes Blut/Ruhe bewahren, nicht die Nerven verlieren, sich unter Kontrolle halten, sich zügeln, sich zurückhalten, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · ugs.: sich zusammenreißen.

Zahn
1. Spitze, Zacke, Zinke · landsch.: Zacken.
2. hohe Geschwindigkeit, hohes Tempo, Schnelligkeit · ugs.: Affentempo, Karacho, Rasanz · salopp: Affenzahn · Sport: Speed.

Zähne
Biol.: Kauwerkzeuge · fam.: Hauerchen · meist scherzh.: Beißer[chen] · Med.: Dentes.

zähneknirschend
mit Widerwillen, seinen Ärger/Widerwillen/Zorn unterdrückend, ungern, unwillig, widerstrebend, widerwillig · scherzh.: mit Todesverachtung.

Zahnpasta
Zahncreme.

Zank
Auseinandersetzung, Clinch, Reibereien, Reibung, Streit[igkeit], Wortgefecht, Wortstreit, Zänkerei, Zusammenprall, Zusammenstoß · geh.: Hader, Händel, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwist[igkeit] · bildungsspr.: Kontroverse, Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk, Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit · bayr.: Stritt.

Zankapfel
Streitgegenstand, Streitobjekt, Streitpunkt, strittiger Punkt · bildungsspr.: Erisapfel.

zanken, sich
aneinandergeraten, im Streit liegen, in Streit geraten, sich streiten, Streit haben/bekommen, Zank haben, zusammenstoßen · ugs.: sich fetzen, sich herumstreiten, sich in den Haaren liegen, sich in der Wolle haben/liegen, sich in die Haare/Wolle kriegen, sich krachen, Krach haben/kriegen, sich verzanken, sich zoffen · salopp: zusammenknallen · ugs. abwertend: sich herumzanken, Stunk haben · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten haben · landsch.: sich kampeln, sich zecken · landsch., bes. nordd. ugs.: sich kabbeln.

Zäpfchen
1. Med.: Ovulum, Suppositorium.
2. Anat.: Gaumenzäpfchen · bes. schweiz.: Halszäpfchen.

zapfen
abfüllen, ablassen, abzapfen, einfüllen, entnehmen.

Zapfen
Pfropfen, Spund, Stöpsel, Verschluss, Zapf · österr.: Stoppel · nordd.: Proppen · landsch.: Kork, Stopfen.

zappelig
aufgeregt, fahrig, fieberhaft, fiebrig, hektisch, nervös, rastlos, ruhelos, unruhig, zerfahren · geh.: unstet · ugs.: kribbelig · nordd. ugs.: hibbelig · landsch.: fickerig, wibbelig, zwatzelig.

zappeln
sich abzappeln, hin und her wippen, nicht still sitzen, strampeln · ugs.: hampeln, wackeln.

zart
1. a) duftig, empfindlich, fein[gliedrig], fragil, grazil, hauchzart, schmächtig, verletzlich, wie aus Porzellan, zartgliedrig, zierlich · geh.: ätherisch, zerbrechlich. b) anfällig, kraftlos, krankheitsanfällig, nicht kräftig, nicht widerstandsfähig, schwach, schwächlich · Med.: labil. c) ↑ zartbesaitet.
2. auf der Zunge zergehend, butterweich, locker, mürbe, weich · bes. südd., österr.: mürb.
3. fein, hell, leicht, mild, sanft.
4. a) ↑ zärtlich. b) behutsam, einfühlsam, rücksichtsvoll, sachte, sanft, schonend, schonungsvoll, vorsichtig, zartfühlend. c) dezent, nur angedeutet/andeutungsweise, taktvoll, zurückhaltend.

zartbesaitet
dünnhäutig, empfindlich, empfindsam, fein besaitet, feinfühlend, feinfühlig, feinnervig, [leicht] verletzbar/verwundbar, sensibel, verletzlich, zart[fühlend] · oft abwertend: mimosenhaft.

Zartgefühl
Einfühlungsgabe, Einfühlungskraft, Einfüh-

lungsvermögen, Empfindsamkeit, Feeling, Feinfühligkeit, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Takt[gefühl] · geh.: Delikatesse · bildungsspr.: Sensibilität · veraltend: Zartsinn · Psychol.: Empathie.

Zartheit

1. a) Empfindlichkeit, Feinheit, Grazilität, Schmächtigkeit, Verletzlichkeit, Zierlichkeit · geh.: Fragilität, Zerbrechlichkeit · veraltet: Zärte. b) Anfälligkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche, Schwächlichkeit · bes. Fachspr.: Labilität. c) Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Feinfühligkeit, Feinnervigkeit, Verletzlichkeit, Verwundbarkeit · bildungsspr.: Sensibilität · oft abwertend: Mimosenhaftigkeit.
2. a) Zärtlichkeit. b) Behutsamkeit, Einfühlsamkeit, Sanftheit, Vorsicht.
3. Mürbe, Mürbheit, Weichheit.

zärtlich

a) lieb, liebend, liebevoll, sanft, voll Liebe · veraltend: zart. b) besorgt, fürsorglich, hingebungsvoll, liebevoll · veraltend: sorglich.

Zärtlichkeit

1. Umarmung · geh. veraltend: Liebkosung.
2. Fürsorglichkeit, Hingabe.

Zäsur

Bruch, Einschnitt, markanter Punkt, Unterbrechung.

Zauber

1. a) Abrakadabra, Zauberformel, Zauberspruch. b) magische Wirkung, Zauberkraft.
2. Anziehungskraft, Ausstrahlung, Charisma, Charme, Faszination, Reiz, Strahlung, Wirkung · geh.: Aura, Strahlkraft.

Zauberei

1. Hexenkunst, Hexerei, Magie, Schwarze Kunst, Teufelskunst, Zauberkunst · bildungsspr. veraltend: Nigromantie.
2. Zauberkunststück, Zaubertrick.

Zauberer

1. Hexenmeister, Hexer, Magier, Magus, Schwarzkünstler · bildungsspr. veraltend: Nigromant.
2. Illusionist, Magier, Taschenspieler, Zauberkünstler · bildungsspr. veraltend: Manipulator · veraltet: Eskamoteur.

zauberhaft

bezaubernd, entzückend, herrlich, hinreißend, märchenhaft · geh.: zauberisch · ugs.: fantastisch, toll, traumhaft · emotional: wunderbar, wundervoll · emotional verstärkend: wunderschön.

Zauberin

1. Hexe, Magierin, Schwarzkünstlerin · bildungsspr. veraltend: Nigromantin.
2. Illusionistin, Magierin, Taschenspielerin, Zauberkünstlerin.

zaubern

1. a) den Zauberstab schwingen, hexen, Hokuspokus machen, Zauberei [be]treiben. b) vorzaubern, Zaubertricks ausführen/vorführen.
2. herbeizaubern, herzaubern, hexen.
3. hervorzaubern · ugs.: vorzaubern.

zaudern

abwarten, Bedenken haben, sich nicht entschließen können, unentschieden/unentschlossen/unschlüssig sein, warten, zögern · geh.: zagen · ugs.: fackeln · veraltet: häsitieren.

Zaum

Halfter, Zaumzeug.

Zaum

sich im Zaum halten

an sich halten, sich beherrschen, sich bezähmen, sich bezwingen, kaltes Blut bewahren, die Nerven behalten, einen klaren Kopf behalten, einen kühlen Kopf behalten, nicht die Nerven verlieren, Ruhe bewahren, ruhig bleiben, sich in der Gewalt haben, sich unter Kontrolle haben, sich zügeln, sich zusammennehmen, sich zurückhalten · geh.: sich in Schranken halten · ugs.: sich am Riemen reißen, sich zusammenreißen.

Zaun

Abzäunung, Einzäunung, Gatter, Gitter, Umzäunung · schweiz.: Hag · bes. Forstwirtsch.: Einhegung.

Zebrastreifen

Fußgängerübergang, [Fußgänger]überweg · österr.: Schutzweg · schweiz.: Fußgängerschutzweg, Fußgängerstreifen.

Zeche

1. Rechnung · österr., schweiz.: Konsumation.
2. Bergwerk, Mine · rhein. u. westfäl. Bergmannsspr.: Pütt · Bergbau: Grube.

zechen

Alkohol trinken · ugs.: einen heben, [sich] einen hinter die Binde gießen/kippen, einen schmettern, einen trinken, einen zur Brust nehmen, einen zwitschern, einheizen, kneipen, kümmeln, picheln · salopp: einen auf die Lampe gießen, [einen] saufen, [einen] stemmen, kübeln, tanken, zischen · ugs. scherzh.: bechern · salopp scherzh.: sich die Gurgel schmieren/ölen · landsch.: pietschen · landsch. ugs.: dudeln · md.: schwiemeln · bildungsspr. veraltet: pokulieren.

Zehneck

Geom.: Dekagon.

zehren

1. sich ernähren, leben.
2. angreifen, entkräften, erschöpfen, kraftlos/matt machen, mitnehmen, schwächen, strapazieren, verbrauchen, zusetzen · geh.: auszehren, ermatten, verzehren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, kaputtmachen, schaffen, schlaff/schlapp machen, schlauchen.

Zeichen

1. a) Bewegung, Gebärde, Geste, Handbewegung, Wink · österr.: Deuter. b) Charakterisierung, Eigenschaft, Erkennungszeichen, Hinweis, Kennzeichen, Kennzeichnung, Markierung, Merkmal, Spiegelbild, Spiegelung · bildungsspr.: Charakteristikum, Kriterium, Signal, Signum, Symptom. c) Bild[symbol], Emblem, Kennzeichen, Merkmal,

Z Zart

Sinnbild, Symbol · bildungsspr.: Attribut · bild. Kunst, Dichtkunst: Allegorie.
2. Ankündigung, Anzeichen, Bote, Prophet, Signal, Vorbote, Vorläufer, Vorzeichen · geh.: Fanal · bildungsspr.: Auspizium, Omen.
3. Chiffre, Code, Geheimzeichen, Schlüssel.
4. Sternzeichen, Tierkreiszeichen.
5. Fabrikat, Gütezeichen, Label, Logo, Marke, Signet, Trademark, Warenzeichen · Wirtsch.: Brand.

Zeichensetzung
Sprachwiss.: Interpunktion.

Zeichensprache
Fingersprache, Gebärdensprache.

zeichnen
1. abbilden, darstellen, malen, porträtieren, skizzieren, wiedergeben · bildungsspr.: reproduzieren · scherzh., sonst veraltet: konterfeien.
2. bildungsspr., Soziol.: auszeichnen, bezeichnen, brandmarken, erkennbar/kenntlich machen, etikettieren, kennzeichnen, markieren, mit einem Kennzeichen versehen, stigmatisieren.
3. abzeichnen, als gesehen kennzeichnen, mit seinem Namenszeichen versehen, seinen Namen/seine Unterschrift/sein Zeichen setzen, seine Unterschrift geben, unterschreiben, unterzeichnen · schweiz.: visieren · bildungsspr.: mit der Paraphe versehen, paraphieren, signieren · ugs. scherzh.: seinen Friedrich Wilhelm unter etw. setzen · Amtsspr.: unterfertigen.
4. aufkommen für, bürgen, die Folgen/Konsequenzen tragen, die Verantwortung tragen/übernehmen, einstehen, eintreten, geradestehen, haften, Stellung beziehen/nehmen, verantworten, verantwortlich sein, sich verbürgen, vertreten, zur Verantwortung gezogen werden.

Zeichner, Zeichnerin
Grafiker, Grafikerin, Illustrator, Illustratorin.

Zeichnung
Abbildung, Bild, Darstellung, Grafik, Skizze · bildungsspr.: Illustration.

zeigen
1. ankündigen, anzeigen, deuten auf, hindeuten, hinweisen, signalisieren · schweiz.: weisen · geh.: künden · bildungsspr.: indizieren.
2. anleiten, anweisen, beibringen, demonstrieren, erklären, instruieren, unterrichten, vertraut machen, vormachen · geh.: unterweisen.
3. bekannt machen, Einblick gewähren, herzeigen, präsentieren, sehen lassen, vorführen, vorstellen, vorweisen, vorzeigen.
4. an den Tag legen, aufzeigen, ausdrücken, bekunden, belegen, beweisen, bezeugen, darlegen, demonstrieren, den Beweis/Nachweis erbringen, den Beweis/Nachweis liefern, deutlich machen, erkennen lassen, nachweisen, veranschaulichen, verdeutlichen, verraten, vor Augen führen, vorführen, zum Ausdruck bringen · geh.: dartun, Zeugnis ablegen · bildungsspr.: dokumentieren, illustrieren, manifestieren.

zeigen, sich
1. sich aufführen, auftreten, sich benehmen, sich betragen, daherkommen, sich darstellen, ein Bild abgeben, einen Eindruck machen, erscheinen, sich gebärden, sich geben, sich präsentieren, sich verhalten · geh.: sich darbieten · bildungsspr.: sich gerieren · ugs.: sich anstellen · ugs. abwertend: sich aufspielen als · österr., sonst veraltet: sich gehaben.
2. sich abzeichnen, sich anbahnen, sich andeuten, anfangen, sich ankündigen, aufkommen, auftauchen, sich äußern, entstehen, sich entwickeln, erkennbar werden, erscheinen, sich herausbilden, sich herauskristallisieren, im Anzug sein, in Erscheinung treten.
3. ans Licht kommen, bekannt/deutlich/erkennbar werden, sich bestätigen, sich erweisen, sich herausstellen, offenbar/offenkundig werden, sich offenbaren, sichtbar werden, zum Vorschein kommen, zutage kommen/treten · schweiz.: sich weisen · geh.: sich auftun.

Zeile
Linie, Reihe.

Zeit
1. ↑Zeitpunkt (b).
2. a) Abschnitt, Epoche, Stadium, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitraum, Zeitspanne, Zeitstrecke · bildungsspr.: Äon, Ära, Periode, Phase, Säkulum · veraltet: Alter. b) Etappe, Spieldauer.
3. Sprachwiss.: Tempus, Zeitform.

Zeit

von Zeit zu Zeit
ab und an, ab und zu, dann und wann, des Öfteren, episodisch, gelegentlich, hin und wieder, kurzfristig, kurzzeitig, manchmal, mitunter, sporadisch, streckenweise, übergangsweise, vorübergehend, zeitweise · österr.: fallweise · schweiz.: etwa · geh.: bisweilen, zuweilen · bildungsspr.: periodisch, temporär · landsch.: öfters.

die Zeit totschlagen
sich dem Nichtstun hingeben, die Hände in den Schoß legen, faulenzen, nichts tun · geh.: müßiggehen, müßig sein · ugs.: auf der faulen Haut liegen, Daumen/Däumchen drehen, dem lieben Gott den Tag stehlen, sich einen faulen Tag machen, keinen Strich tun/machen, sich verplempern · ugs. abwertend: auf der Bärenhaut liegen, bummeln, vertrödeln · veraltet: auf dem Lotterbett liegen.

Zeitabschnitt ↑Zeitraum.

Zeitalter
1. ↑Zeitraum.
2. Geol.: Ära, Erdzeitalter.

zeitgemäß
aktuell, angesagt, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, en vogue, gegenwartsnah, modern, up to date, zeitnah · ugs.: in, trendig, trendy · Jargon: hip · emotional verstärkend: brandheiß, topaktuell.

Zeitgenosse, Zeitgenossin
anderer, andere, Mitmensch, Nebenmensch ·

geh.: [Mit]bruder, [Mit]schwester, Nächster, Nächste.

zeitgenössisch
aktuell, augenblicklich, derzeit, derzeitig, [ganz] neu, gegenwärtig, heutig, im Augenblick/Moment, jetzig, laufend, lebend, modern, momentan · österr., schweiz.: rezent · Jargon: hip · oft abwertend: neumodisch.

zeitig
bald[ig], beizeiten, früh[zeitig], [recht]zeitig.

zeitigen
auslösen, bewirken, entstehen lassen, erzeugen, hervorbringen, hervorrufen, nach sich ziehen, schaffen, stiften, verursachen, zur Folge haben, zustande bringen · bildungsspr.: effizieren, evozieren, generieren, provozieren.

zeitlebens
andauernd, anhaltend, auf Dauer, [bis] in alle Ewigkeit, dauernd, durchgehend, ewig, fortdauernd, fortgesetzt, fortlaufend, fortwährend, für alle Zeit[en], für immer, immerfort, immerwährend, immerzu, in einem fort; jahrein, jahraus; jederzeit, laufend, lebenslang, ohne Ende/Pause/Unterbrechung, pausenlos, permanent, ständig, stetig; tagaus, tagein; Tag und Nacht, unabänderlich, unablässig, unaufhörlich, unauflöslich, unausgesetzt, unentwegt, unermüdlich, ununterbrochen, unveränderlich, unvergänglich, unverrückbar, von Bestand/Dauer, zu jeder Zeit · österr.: durchgehends · bildungsspr., Fachspr.: invariant, kontinuierlich · ugs.: in einer Tour, rund um die Uhr · emotional: ohne Unterlass · landsch., sonst veraltend: allzeit · Med.: chronisch.

zeitlich
flüchtig, irdisch, momentan, vergänglich, vorübergehend, weltlich, zeitweilig · geh.: diesseitig · bildungsspr.: ephemer, profan, temporär · geh. veraltend: eitel · bildungsspr. veraltet: temporell · Fachspr.: endlich.

zeitlos
beständig, dauerhaft, ewig, immerwährend, klassisch, nicht der Mode unterworfen, nicht zeitgebunden, überzeitlich, unsterblich, unvergänglich · veraltend: unverweslich.

zeitnah
1. aktuell, auf dem neuesten Stand, auf der Höhe der Zeit, gegenwartsnah, up to date, zeitgemäß · emotional verstärkend: brandheiß, topaktuell.
2. im Handumdrehen, prompt, rapide, rasch, schnell, sofort, sofortig, unverzüglich, zügig · ugs.: fix, flottweg, in null Komma nichts · südd., österr.: rapid.

Zeitpunkt
a) Augenblick, Minute, Moment, Sekunde · bildungsspr.: Momentum. b) Datum, Fälligkeitstag, Fälligkeitstermin, Frist, Tag, Termin, Zeit.

zeitraubend
endlos, lang, lange dauernd, langwierig, nicht enden wollend, ohne Ende, schleichend, schleppend, viel Zeit in Anspruch nehmend, zäh, zeitaufwendig, zeitfressend, zeitintensiv · ugs.: ewig, langweilig.

Zeitraum
Abschnitt, Epoche, Etappe, Spanne, Stadium, Zeitabschnitt, Zeitalter, Zeitspanne, Zeitstrecke · bildungsspr.: Äon, Ära, Periode, Phase, Säkulum · Rechtsspr.: Überliegefrist · veraltet: Alter.

Zeitschrift
1. Heft, Illustrierte, Magazin, Revue · ugs. abwertend: Klatschblatt · spött. abwertend: Postille · geh. veraltend: Journal.
2. Fachblatt, Jahresschrift, Monatsschrift, Publikationsmittel, Publikationsorgan, Vierteljahresschrift · bildungsspr.: Organ · Fachspr.: Periodikum.

Zeitung
1. Blatt, Tabloid · bildungsspr.: Organ · abwertend: Revolverblatt · salopp abwertend: Käseblatt · ugs. abwertend: Klatschblatt · spött. abwertend: Postille · abwertend, sonst veraltet: Gazette · veraltet: Journal, Tageblatt.
2. Presse, Pressewesen, Zeitungswesen · scherzh.: Blätterwald.

Zeitungsartikel
Abhandlung, Artikel, Aufsatz, Beitrag, Bericht, Essay, [schriftliche] Darstellung, Text.

Zeitvertreib
Ablenkung, Abwechslung, Belustigung, Fun, Spaß, Unterhaltung, Vergnügen, Zerstreuung · ugs.: Gaudi · veraltend: Kurzweil · veraltet: Distraktion.

zeitweilig
ab und an, ab und zu, dann und wann, des Öfteren, eine Zeit lang, episodisch, für den Übergang, für kurze Zeit, gelegentlich, hin und wieder, kurzfristig, kurzzeitig, manchmal, mitunter, sporadisch, streckenweise, übergangsweise, von Zeit zu Zeit, vorübergehend, zeitweise · österr.: fallweise · geh.: bisweilen, zuweilen · bildungsspr.: periodisch, temporär.

zeitweise ↑zeitweilig.

Zeitwort
Tunwort, Tuwort, Verb · Sprachwiss.: Tätigkeitswort · Sprachwiss. veraltend: Verbum.

zelebrieren
1. feierlich/festlich begehen, feiern.
2. abhalten, arrangieren, auf die Beine stellen, ausrichten, durchführen, einstudieren, ins Werk/in Szene setzen, inszenieren, stattfinden lassen, veranstalten · bildungsspr.: realisieren · ugs.: aufziehen, durchziehen, über die Bühne bringen.

Zelle
a) Klause, Raum, Zimmer · österr.: Kabinett · ugs.: Bude · ugs. scherzh.: Kemenate · abwertend: Höhle · salopp abwertend: Loch · landsch. ugs., oft abwertend: Kabuff · früher: Kammer. b) Gefängnis, Verlies · ugs.: Kittchen, Knast, Loch · Jargon: Kiste · salopp, Soldatenspr.: Bunker · früher: Kerker · Soldatenspr.: Bau.

Zelt
Jurte, Tipi, Wigwam · dichter. veraltet: Gezelt.

zelten
auf dem Campingplatz übernachten, campen, ein Lager aufschlagen, ein Zelt aufschlagen, im Zelt

übernachten, kampieren, lagern · österr., schweiz.: campieren · ugs.: Camping machen · bes. Militär od. Bergsteigen: biwakieren.

Zeltlager
Camp, Campingplatz, [Ferien]lager, Zeltplatz · bes. Militär od. Bergsteigen: Biwak.

Zeltplane
Zeltbahn · österr.: Zeltblatt · schweiz.: Zeltblache.

zementieren
bekräftigen, bestärken, erhärten, festigen, fundieren, kräftigen, stabilisieren, stärken, stützen, untermauern, unterstützen, vertiefen · geh.: erstarken, stählen · bildungsspr.: konsolidieren · veraltend: verbriefen · Med.: fixieren.

Zenit
1. geh., bes. Archit.: Scheitel[punkt].
2. Gipfel[punkt], Glanzpunkt, Höhepunkt, Krönung, Kulminationspunkt, Maximum, Optimum, Spitze · geh.: Hochzeit, Sternstunde, Vollendung · bildungsspr.: Finale, Klimax.

zensieren
1. benoten, beurteilen, bewerten, eine Note/Zensur geben, Noten/Zensuren geben · schweiz.: zensurieren.
2. begutachten, durchsehen, einer Kontrolle unterwerfen/unterziehen, einer Prüfung unterwerfen/unterziehen, eine Zensur ausüben, Kontrollen ausüben, kontrollieren, mustern, prüfen, überprüfen, überwachen · österr., schweiz.: zensurieren · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: auf den Zahn fühlen, unter die Lupe nehmen.

Zensur
1. Benotung, Bewertung, Prädikat, [Zeugnis-]note.
2. Aufsicht, Beaufsichtigung, Kontrolle, Observation, Prüfung, Überwachung.

zentral
a) im Herzen, im Zentrum, in der Mitte, in zentraler Lage, mitten[drin] · geh.: inmitten · nordd., bes. berlin. ugs.: mittenmang. b) beachtlich, bedeutend, bedeutsam, gewichtig, groß, von [großem] Gewicht, von [großer] Bedeutung, von großer Tragweite, von [großer] Wichtigkeit, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: essenziell, relevant, signifikant, substanziell.

Zentrale
Blickpunkt, Brennpunkt, Dreh- und Angelpunkt, Kern[stück], Mitte, Mittelpunkt, Nabel, Sammelplatz, Sammelpunkt, Schwerpunkt, Seele [des Ganzen], Zentrum · geh.: Herzstück · bildungsspr.: Fokus.

zentralisieren
ballen, bündeln, einer zentralen Leitung unterwerfen, häufen, komprimieren, konzentrieren, sammeln, verdichten, zusammenlegen, zusammenziehen · bildungsspr.: agglomerieren.

Zentrifugalkraft
Physik: Fliehkraft, Schwungkraft.

Zentrum
1. a) Herz, innerer Bezirk, Inneres, Mitte, Mittelpunkt, mittlerer Bereich, mittlerer Bezirk, mittlerer Teil, zentraler Punkt. b) ↑ Zentrale.
2. City, Downtown, Geschäftsviertel, Innenstadt, Stadt, Stadtkern, Stadtmitte.

Zeppelin
Luftschiff · veraltet: Flugschiff.

zerbrechen
1. entzweigehen, in die Brüche/in Scherben gehen, in Stücke springen, platzen, reißen, zerbersten, zerbröckeln, zerfallen, zergehen, sich zersetzen, zersplittern, zerspringen, sich zerteilen · ugs.: in Stücke gehen, sich in Wohlgefallen auflösen, kaputtgehen, krachen.
2. aufreißen, auseinanderbrechen, durchbrechen, durchtrennen, entzweibrechen, entzweireißen, teilen, zerknacken, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern · ugs.: Bruch machen, durchhauen, kaputt hauen · österr. ugs.: zusammenhauen.

zerbrechlich
1. brechbar, dünn, empfindlich, fein, hauchdünn, hauchzart, leicht [zer]brechend, spröde, zart.
2. fein[gliedrig], fragil, gebrechlich, grazil, schmächtig, zart[gliedrig], zierlich.

Zerbrechlichkeit
Anfälligkeit, Brüchigkeit, Empfindlichkeit, Feinheit, Grazilität, Schmächtigkeit, Sprödigkeit, Verletzlichkeit, Zartheit, Zierlichkeit · geh.: Fragilität · veraltet: Zärte.

zerdrücken
1. stampfen, zerkleinern, zerstoßen, [zu Brei/Mus] zerstampfen, zusammendrücken · ugs.: zermanschen, zermatschen.
2. verknittern, zerknüllen · ugs.: verknautschen, zerknautschen · schweiz. ugs.: verrumpfe[l]n · landsch.: knubbeln, verdrücken, verknüllen, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.

Zeremonie
feierliche Handlung, Feierlichkeit, [festlicher] Akt, Ritual, Ritus · bildungsspr.: Zeremoniell.

zeremoniell
feierlich, formell, förmlich, gemessen, hochoffiziell, höflich, in aller Form, konventionell, steif, würdevoll · geh.: andachtsvoll, hoheitsvoll, weihevoll · bildungsspr.: gravitätisch, solenn, zeremoniös · oft abwertend: pastoral, pathetisch.

Zeremoniell ↑ Zeremonie.

Zerfall
1. Auflösung, Baufälligkeit, Verfall, Verwahrlosung, Verwitterung, Zersetzung, Zerstörung.
2. Abstieg, Fall, Untergang, Zerrüttung, Zusammenbruch · geh.: Niedergang · bildungsspr.: Apokalypse.

zerfallen
1. sich auflösen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinanderreißen, baufällig werden, bröckeln, einbrechen, einstürzen, entzweibrechen, entzweigehen, in die Brüche gehen, verfallen, verrotten, verwahrlosen, verwittern, zerbrechen, zerbröckeln, zergehen, sich zersetzen, zerspringen, sich zerteilen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammenstürzen · geh.: zerrinnen · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen,

kaputtgehen, runterkommen · bes. berlin.: verrabbensacken · Geol.: auswittern.
2. absterben, dem Untergang entgegengehen, in die Brüche gehen, niedergehen, untergehen, vergehen, verschwinden, zu Ende gehen, zugrunde gehen · geh.: dahinsinken, ersterben, schwinden, seinen Niedergang erleben, zerbröckeln, zerrinnen · landsch. ugs.: in Fransen gehen · Papierdt.: in Verfall geraten.
3. sich aufbauen, [auf]gegliedert sein, sich aufgliedern, bestehen, sich gliedern, umfassen, sich unterteilen, sich zusammensetzen.

zerfetzen
1. auseinanderreißen, entzweireißen, in Fetzen reißen, zerreißen, zerrupfen · ugs.: kaputtreißen · landsch.: fetzeln, fitzen, verreißen.
2. harte Kritik üben, sehr schlecht besprechen, vernichtend kritisieren/rezensieren, verreißen, zerpflücken, zerrupfen, zerzupfen · ugs.: unter Beschuss nehmen · ugs. abwertend: verhackstücken · salopp: auseinandernehmen.

zerfleddert
abgegriffen, abgenutzt, lädiert, zerfetzt, zerfranst, zerlesen, zerrissen · ugs.: ramponiert · landsch., bes. bayr.: schleißig.

zerfließen
a) sich auflösen, flüssig werden, schmelzen, verfließen, verlaufen, zergehen, zerlaufen · geh.: zerrinnen. b) sich ausbreiten, auseinanderfließen, verlaufen.

zerfressen
1. durchfressen, durchlöchern.
2. angreifen, auflösen, beschädigen, fressen, zersetzen, zerstören · Fachspr.: korrodieren.

zergehen
sich auflösen, flüssig werden, hinschmelzen, sich lösen, schmelzen, verfließen, vergehen, verlaufen, zerfallen, zerfließen, zerlaufen, zerschmelzen, sich zersetzen · geh.: dahinschmelzen, zerrinnen · bes. Fachspr.: sich verflüssigen.

zergliedern
1. aufbrechen, aufgliedern, auflösen, aufteilen, auseinanderbauen, auseinandernehmen, demontieren, teilen, zerlegen, zerspalten, zerstückeln, zerteilen, zertrennen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · Anat.: sezieren · Technik: trennen.
2. aufdröseln, auflösen, sezieren, untergliedern, zerlegen · bildungsspr.: analysieren · abwertend: atomisieren · landsch.: aufdrieseln, auseinanderklamüsern · Sprachwiss.: dekomponieren.

zerhacken
auseinanderhacken, entzweihacken, in Stücke hacken, klein hacken, zerhauen, zerkleinern, zerspalten, zerstückeln, zerteilen.

zerkauen
aufkauen, mit den Zähnen zermahlen/zermalmen, zerbeißen, zerkleinern.

zerkleinern
klein hacken/hauen/mahlen, pulverisieren, schnitzeln, zermahlen, zerstampfen, zerstoßen, zerstückeln · landsch.: fitzen, hauen, klittern.

zerknirscht
beschämt, betreten, kleinlaut, schuldbewusst · geh.: gesenkten Hauptes, reuevoll, reuig, schuldvoll · ugs.: zerknittert · öfter scherzh.: reumütig · Rel.: bußfertig.

zerknittern
[ver]knittern, [zer]knüllen · ugs.: verknautschen, zerdrücken, zerknautschen · schweiz. ugs.: verrumpfe[l]n · landsch.: knubbeln, verdrücken, verknüllen, verkrumpeln · md. ugs.: rumpeln.

zerlegen
1. zerteilen · österr.: aushacken · landsch.: aushauen · Kochkunst: tranchieren.
2. ↑zergliedern.

zerlumpt
abgenutzt, abgerissen, abgetragen, lumpig, unansehnlich, verschlissen, verwahrlost, zerfetzt, zerrissen · ugs.: abgelumpt · abwertend: heruntergekommen, schäbig, verkommen, verlottert · landsch.: oll, vertragen, zammelig · nordd. veraltend: klaterig.

zermahlen
[klein] mahlen, pulverisieren, zerkleinern, zermalmen, zerreiben.

zermalmen
pulverisieren, zerdrücken, zerquetschen, zerreiben, zerstoßen, zertrümmern, zu Brei/Mus zerstampfen · ugs.: in Kleinholz verwandeln, zermanschen, zermatschen · landsch.: knietschen.

zermürben
aufreiben, auslaugen, die Hoffnung nehmen/zunichtemachen, entkräften, entmutigen, erschöpfen, frustrieren, mitnehmen, mürbemachen, niederschmettern, strapazieren, weichkochen, weichmachen, zerquälen, zusetzen · geh.: aufzehren, niederdrücken, verzehren · bildungsspr.: demoralisieren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, frusten, kaputtmachen, kleinkriegen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen · veraltend: decouragieren.

zerpflücken
1. auseinanderreißen, entzweireißen, in Fetzen reißen, in kleine Stücke reißen, zerfetzen, zerreißen, zerrupfen.
2. harte Kritik üben, sehr schlecht besprechen, vernichtend kritisieren/rezensieren · ugs.: unter Beschuss nehmen, [in der Luft] zerreißen, zerrupfen · ugs. abwertend: verhackstücken · salopp: auseinandernehmen.

zerplatzen
aufplatzen, auseinanderbrechen, auseinanderfallen, auseinanderfliegen, auseinanderplatzen, detonieren, explodieren, krepieren, platzen, zerbersten, zerbrechen, zerknallen, zerkrachen, zerreißen, zerspringen · geh.: bersten · ugs.: in Stücke gehen, krachen.

Zerrbild
Entstellung, Verfälschung, Verzerrung, Zerrspiegel · abwertend: Karikatur.

zerreiben
[klein] mahlen, pulverisieren, zerkleinern, zermahlen, zermalmen, zerstampfen, zerstoßen · nordd.: rebbeln · landsch., bes. südd.: rebeln.

zerreißen
1. auseinanderreißen, durchreißen, entzweireißen, in Fetzen/Stücke reißen, zerfetzen, zerrupfen · ugs.: kaputtreißen · landsch.: fetzeln.
2. abreißen, aufreißen, auseinanderbrechen, auseinandergehen, auseinanderreißen, entzweigehen, zerbrechen, zerplatzen · geh.: bersten · ugs.: kaputtgehen, kaputtreißen, krachen, platzen · landsch.: verreißen.
zerren
1. bewegen, schleifen, schleppen, ziehen · landsch.: zurren.
2. reißen, ziehen, zupfen · landsch.: rupfen.
3. sich eine Zerrung zuziehen, überdehnen.
zerrinnen
1. sich auflösen, flüssig werden, [hin]schmelzen, verfließen, verlaufen, zerfließen, zergehen, zerlaufen, zerschmelzen · geh.: dahinschmelzen · bes. Fachspr.: sich verflüssigen.
2. hingehen, sich verflüchtigen, vergehen, verschwinden, zerbrechen, zerfallen · geh.: dahingehen, dahinschwinden, dahinsinken, entschwinden, ersterben, schwinden, verfließen, verrinnen.
zerrissen
gespalten, hin- und hergerissen, mit sich uneins, schwankend, unschlüssig · geh.: zwiegespalten.
zerrütten
1. aufreiben, auslaugen, die Hoffnung nehmen/zunichtemachen, entkräften, entmutigen, erschöpfen, frustrieren, mitnehmen, mürbemachen, niederschmettern, strapazieren, weichkochen, weichmachen, zermürben, zerquälen, zusetzen · geh.: aufzehren, niederdrücken, verzehren · bildungsspr.: demoralisieren · ugs.: auffressen, erledigen, fertigmachen, frusten, kaputtmachen, kleinkriegen, schaffen, schlauchen, stressen · salopp: abkochen · veraltend: decouragieren.
2. abtöten, ruinieren, töten, unterdrücken, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, verderben, vereiteln, vernichten, zerschlagen, zersetzen, zerstören, zu Fall bringen, zugrunde richten, zunichtemachen · geh.: auslöschen, ertöten, zuschanden machen · ugs.: kaputtmachen · salopp: hinmachen.
zerrüttet
am Boden, gescheitert, marode, ruiniert · ugs.: am Ende, auf den Hund gekommen, erledigt, hin[über], kaputt · bayr., österr.: petschiert.
zerschellen
auseinanderbrechen, auseinanderfallen, in Stücke gehen, zerbrechen, zersplittern, zerspringen, zu Bruch gehen · geh.: bersten · ugs.: kaputtgehen, platzen.
[1]zerschlagen
1. a) kaputt machen, ruinieren, zerbrechen · ugs.: kaputt schlagen, zerdeppern, zerschmeißen. **b)** beschädigen, demolieren, kaputt machen, lädieren, zerschmettern, zerstören, zertrümmern · ugs.: kaputt schlagen. **c)** demolieren, entzweischlagen, in Trümmer legen, zerschmettern, zerstören, zertrümmern · ugs.: in Kleinholz verwandeln, kaputt hauen, kaputt schlagen, kurz und klein schlagen, zerdreschen, zu Kleinholz machen/verarbeiten, zusammenhauen · nordd. ugs.: in Klump schlagen/schmeißen/werfen. **d)** abschaffen, auflösen, auslöschen, beseitigen, sprengen, vernichten · bildungsspr.: eliminieren · salopp: ausradieren · Wirtsch.: abwickeln, liquidieren.
2. durchkreuzen, niederschlagen, umstoßen, vereiteln, zerstören, zum Scheitern bringen, zunichtemachen · geh.: Einhalt gebieten/tun, zu Fall bringen · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, umschmeißen, umwerfen, versalzen · salopp: vermasseln, versauen.
[1]zerschlagen, sich
nicht zustande kommen, scheitern · ugs.: ins Wasser fallen, platzen.
[2]zerschlagen
ausgebrannt, ausgelaugt, entkräftet, erschöpft, matt, mürbe, schwach, verbraucht, zermürbt · geh.: aufgezehrt, ermattet · ugs.: abgeschlafft, alle, am Ende, erledigt, erschlagen, erschossen, [fix und] fertig, fix und foxi, geschafft, groggy, halb tot, k. o., kaputt, schlaff, schlapp, [wie] gerädert · salopp: ausgelutscht, ausgepumpt · fam.: schachmatt · ugs. abwertend: ausgepowert · bayr., österr. ugs.: letschert · landsch.: abgeschlagen · landsch., sonst veraltet: marode.
zersetzen
1. anfressen, angreifen, auflösen, beschädigen, fressen, zerfressen, zerstören · Chemie, Biol.: aufschließen · Fachspr.: korrodieren.
2. aufweichen, aushöhlen, erschüttern, infiltrieren, schwächen, untergraben, unterminieren, unterwandern, zerstören · geh.: ins Wanken bringen.
zersetzen, sich
sich auflösen, auseinanderfallen, [in seine Bestandteile] zerfallen, sich lösen, vergehen, zerbrechen, zerfallen, zergehen, sich zerteilen · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen.
zersplittern
in Splitter zerbrechen, splittern, zerspringen, zu Bruch gehen · ugs.: kaputtgehen, krachen.
zersprengen
1. sprengen, zerstören, zum Einsturz bringen · ugs.: in die Luft jagen.
2. ↑zerstreuen (2).
zerspringen
entzweispringen, in Stücke springen, platzen, zerbersten, zerklirren, zerknallen, zerplatzen, zersplittern, zu Bruch gehen · geh.: bersten · ugs.: in Stücke gehen, kaputtgehen, knacken.
zerstampfen
1. niederstampfen, niedertreten, zerdrücken, zermalmen, zerstören, zertrampeln, zertreten · ugs.: kaputttreten, niedertrampeln.
2. pulverisieren, zerkleinern, zerstoßen.
zerstäuben
atomisieren, sprayen, sprenkeln, sprühen, [ver]sprengen, [ver]spritzen, versprühen, verstäuben, verteilen.
zerstören
1. auslöschen, ausmerzen, beseitigen, dem Erd-

boden gleichmachen, demolieren, in Schutt und Asche/Trümmer legen, vernichten, vertilgen, zermalmen, zertrümmern, zugrunde richten · geh.: tilgen · bildungsspr.: destruieren, eliminieren, liquidieren · ugs.: kaputt machen, rasieren, töten, wegmachen · salopp: auseinandernehmen, ausradieren, hinmachen, plattmachen, wegradieren · derb: zur Sau machen.
2. abtöten, ruinieren, töten, unterdrücken, untergraben, unterhöhlen, unterminieren, verderben, vereiteln, vernichten, zerrütten, zerschlagen, zersetzen, zu Fall bringen, zugrunde richten, zunichtemachen · geh.: auslöschen, ertöten, zuschanden machen · ugs.: kaputtmachen · salopp: hinmachen.

zerstörerisch
ruinös, verderblich · geh.: Verderben bringend · bildungsspr.: destruktiv.

Zerstörung
1. Auflösung, Ausmerzung, Beseitigung, Demolierung, Fall, Untergang, Verfall, Vernichtung, Zerfall, Zerrüttung, Zerschlagung, Zusammenbruch · geh.: Auslöschung · bildungsspr.: Apokalypse, Destruktion, Eliminierung, Liquidation, Liquidierung · bildungsspr., Fachspr.: Elimination · veraltet: Extermination.
2. Defekt, Ruinen, Schaden, Trümmer.

zerstreiten, sich
sich entzweien, im Bösen auseinandergehen, miteinander brechen, sich überwerfen, sich verfeinden · ugs.: sich verkrachen, sich verzanken · österr. u. bayr. ugs.: sich zerkriegen.

zerstreuen
1. ausbreiten, verbreiten, verstreuen, verteilen.
2. auflösen, auseinanderjagen, auseinanderscheuchen, auseinandertreiben, in die Flucht schlagen/treiben, verscheuchen, vertreiben, zersprengen · ugs.: [lange] Beine machen · bayr., österr. ugs.: stampern · bes. Militär: versprengen.
3. aus dem Weg räumen, auslöschen, ausmerzen, ausräumen, beseitigen.

zerstreuen, sich
1. sich auflösen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, sich verlaufen, verschwinden · bildungsspr.: sich dissoziieren · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen · ugs. scherzh.: sich verflüchtigen.
2. sich ablenken, sich amüsieren, auf andere Gedanken kommen, sich aufheitern, sich die Zeit vertreiben, sich erheitern, sich unterhalten, sich vergnügen · geh.: sich ergötzen · bildungsspr.: sich delektieren.

zerstreut
abwesend, desorientiert, durcheinander, fahrig, gedankenfern, gedankenlos, gedankenverloren, gedankenversunken, geistesabwesend, in den Wolken schwebend, in Gedanken [verloren/versunken/vertieft], konfus, kopflos, nicht bei der Sache, unaufmerksam, unkonzentriert, zerfahren · geh.: entrückt, selbstvergessen · bildungsspr.: desorganisiert · ugs.: im Tran, nicht [ganz] bei sich, weg[getreten] · ugs. abwertend: schusselig · ugs. scherzh.: nicht ganz anwesend.

Zerstreutheit
Abwesenheit, Desorientiertheit, Fahrigkeit, Gedankenferne, Gedankenlosigkeit, Gedankenverlorenheit, Gedankenversunkenheit, Geistesabwesenheit, Unaufmerksamkeit, Unkonzentriertheit, Zerfahrenheit, Zerstreuung · geh.: Entrücktheit, Entrückung, Selbstvergessenheit.

Zerstreuung
1. a) Aufhebung, Auflösung, Beendigung, Zersprengung · bes. Militär: Versprengung. **b)** Auslöschung, Ausmerzung, Beseitigung · ugs.: Ausräumung.
2. Ablenkung, Fun, Spaß, Unterhaltung, Vergnügen, Zeitvertreib · geh.: Ergötzung · bildungsspr.: Amüsement · ugs.: Gaudi · österr. ugs.: Hetz · ugs. emotional verstärkend: Heidenspaß, Mordsspaß, Riesenspaß · bayr., österr. ugs.: Gspaß · landsch. ugs.: Spaßvergnügen · veraltend: Kurzweil · bildungsspr. veraltend: Gaudium · landsch., sonst veraltend: Pläsier · veraltet: Distraktion.

zerstritten
entzweit, feindlich, unversöhnbar, unversöhnlich, verfeindet, zerfallen · ugs.: verkracht.

zerstückeln
würfeln, zerkleinern, zerstücken, zerteilen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · bes. Wirtsch.: [auf]splitten.

zerteilen
[auf]spalten, [auf]teilen, trennen, zergliedern, zerlegen, zertrennen · bildungsspr.: fragmentieren, fraktionieren · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · EDV: partitionieren · Kochkunst: tranchieren · bes. Wirtsch.: [auf]splitten.

zerteilen, sich
sich auflösen, [in seine Bestandteile] zerfallen, sich lösen, vergehen, zergehen, sich zersetzen · ugs.: sich in Wohlgefallen auflösen.

Zertifikat
1. Attest, Beglaubigung, Beleg, Bescheinigung, Bestätigung, Beurkundung, Nachweis, Schein, Testat, Urkunde.
2. Abschluss[zeugnis], Diplom, Zeugnis.

zertrennen
auftrennen, auseinanderbringen, auseinandertrennen, durchschneiden, entzweien, lösen, spalten, zerlegen, zerschneiden, zerspalten, zerstückeln, zerteilen · bildungsspr., Fachspr.: segmentieren · bes. Seemannsspr.: kappen · Technik: trennen.

zertreten
zerdrücken, zermalmen, zerquetschen, zerstampfen, zerstören, zertrampeln · ugs.: kaputttreten.

zertrümmern
demolieren, einschlagen, entzweischlagen, in Trümmer legen, zerschlagen, zerschmettern, zerstören, zusammenschlagen · ugs.: kaputt hauen, kaputt schlagen, kurz und klein schlagen, ramponieren, zerdeppern, zerdreschen, zu Kleinholz machen/verarbeiten, zusammenhauen · nordd. ugs.: in Klump schlagen/schmeißen/werfen.

Zerwürfnis
Abkehr, Abwendung, Auflösung, Bruch, Entzwei-

ung, Lossagung, Spaltung, Trennung, Verfeindung · bildungsspr.: Distanzierung.

zerzaust
borstig, in alle Richtungen stehend, nach allen Seiten abstehend, ruppig, strubbelig, struppig, unfrisiert, ungekämmt, unordentlich, wirr · österr.: zausig · ostösterr. ugs.: zernepft · abwertend: zottelig, zottig · landsch.: straubig, strobelig, struwwelig · schweiz. mundartl.: strub.

zetern
jammern, klagen, schimpfen · ugs.: drauflosschimpfen, rummeckern, wettern · abwertend: keifen · ugs. abwertend: herumschreien, lamentieren · österr. ugs. abwertend: keppeln.

Zettel
Blatt, Blättchen, Fetzen, Stück Papier · salopp abwertend: Wisch · veraltet: Scheda, Schedula.

Zeug
1. Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke · salopp: Klamotten · fam.: Sachen · nordd. salopp: Plünnen.
2. ↑Zeugs.
3. Anlage, Befähigung, Begabung, Beschlagenheit, Eignung, Fähigkeit, Fertigkeit, Gabe, Geschick, Gewandtheit, Kompetenz, Können, Qualifikation, Talent, Veranlagung, Voraussetzung · geh.: Vermögen · bildungsspr.: Potenzial.

Zeug

sich ins Zeug legen
sich abkämpfen, sich abmühen, alle Kräfte anspannen, sich anstrengen, sich beeifern, sich bemühen, sich einsetzen, sich ins Geschirr legen, kämpfen für, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, seine ganze Kraft aufbieten · österr.: antauchen · schweiz.: sich wehren · geh.: sich angelegen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen · meist geh.: sich mühen · ugs.: sich abstrampeln, sich abzappeln, sich auf die Hinterbeine setzen/stellen, sich dahinterklemmen, sich dahinterknien, rackern, strampeln · derb: sich den Arsch aufreißen.

Zeuge, Zeugin
Anwesender, Anwesende, Augenzeuge, Augenzeugin, Beobachter, Beobachterin, Betrachter, Betrachterin, Tatzeuge, Tatzeugin, Zuschauer, Zuschauerin · Rechtsspr.: Kronzeuge, Kronzeugin.

[1]zeugen
1. als Zeuge/Zeugin aussagen, beglaubigen, bestätigen, bezeugen, versichern, Zeugnis ablegen.
2. ausdrücken, beweisen, demonstrieren, deutlich werden lassen, erkennen/merken lassen, verraten, widerspiegeln, zeigen, zum Ausdruck bringen · geh.: dartun.

[2]zeugen
in die Welt setzen · ugs.: machen.

Zeugnis
1. Bescheinigung, Diplom, Schein, Urkunde, Zertifikat · Schülerspr. landsch.: Giftzettel · österr. veraltend: Ausweis.
2. Begutachtung, Beurteilung, Bewertung, Einschätzung, Gutachten, Stellungnahme, Urteil.
3. Angabe, Ausführungen, Aussage, Darlegung, Darstellung, Schilderung · Rechtsspr.: Bekundung · bes. Rechtsspr.: Einlassung.
4. Ausdruck, Ausweis, Beispiel, Beleg, Beweis, Dokumentation, Manifestation, Nachweis, Symbol, Zeichen.

Zeugs
a) Nonsens, Unfug, Unsinn · abwertend: Gefabel, Phrasen[drescherei] · ugs. abwertend: Blabla, Faselei, Gefasel, Geschwätz, Gesums, Gewäsch, Palaver, Schmonzes · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug. b) ugs.: Klimbim, Krimskrams · abwertend: Flitter, Gerümpel, Hokuspokus · ugs., oft abwertend: Schnickschnack, Zeug · ugs. abwertend: Firlefanz, Kram, Krempel, Plunder, Ramsch, Schrott, Tinnef, Trödel · derb abwertend: Scheiß · bayr., österr. ugs.: Geraffel, Graffelwerk · österr. mundartl.: Glumpert · veraltend: Tand.

zeugungsfähig
fortpflanzungsfähig, fruchtbar, geschlechtsreif, potent.

zeugungsunfähig
fortpflanzungsunfähig, impotent · Biol., Med.: steril, unfruchtbar.

zickig
aufsässig, bockig, eigensinnig, grillenhaft, kapriziös, launenhaft, störrisch, überspannt, voller Launen, widerborstig, widersetzlich · bildungsspr.: renitent · ugs.: bockbeinig, dickköpfig, kratzbürstig · abwertend: launisch.

Ziege
Hippe, Zicke · landsch.: Hitte · landsch. scherzh. veraltend: Bergmannskuh.

Ziegel
a) Backstein, Klinker, Ziegelstein. b) Dachpfanne, Dachziegel, Tonziegel · Bauw.: Mönch, Nonne, Pfanne · veraltet: Ortziegel.

ziehen
1. bewegen, hinter sich herziehen, ins Schlepptau nehmen, schleifen, schleppen, zerren · landsch.: zurren · nordd.: tauen · früher: treideln · Seemannsspr.: bugsieren, gienen.
2. entfernen, [heraus]holen, herausnehmen, herausziehen.
3. a) reißen, zerren, ziepen, zupfen · landsch.: rupfen. b) schmerzen, wehtun, ziepen.
4. fliegen, sich [fort]bewegen, gehen, marschieren, schreiten, wandern, sich zubewegen auf.
5. den Wohnsitz verlegen, übersiedeln, umziehen, verziehen · ugs.: gehen.
6. aufziehen, großziehen, heranziehen, züchten · Gartenbau: erziehen.
7. ankommen, einschlagen, Erfolg/Wirkung haben, fruchten, funktionieren, helfen, nützen, wirken, Wirkung zeigen · geh.: Wirkung zeitigen · ugs.: bringen · salopp: hinhauen.
8. blasen, wehen · ugs.: durchpfeifen.

ziehen, sich
a) sich ausweiten, breiter/länger/weiter werden, sich dehnen, sich strecken. b) [an]dauern, sich

hinausziehen, sich hinschleppen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, langweilig werden, sich verzögern.

Ziehharmonika
Akkordeon, Bandoneon, Handharmonika, Melofon, Schifferklavier · österr.: Maurerklampfe · ugs. scherzh.: Maurerklavier · salopp scherzh.: Knautschkommode, Quetschkasten, Quetschkommode · nordd.: Treckfiedel · schweiz., sonst veraltet: Handorgel.

Ziel
1. Bestimmungsort, Endstation, Reiseziel, Zielort.
2. Absicht, Bestreben, Gedanke, Intention, Interesse, Plan, Sinn, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Wunsch, Zielsetzung, Zielvorstellung, Zweck.

zielbewusst
a) durchdacht, genau geplant/gezielt, intentional, mit Methode/System/Überlegung, planmäßig, planvoll, systematisch, überlegt, zielgerichtet, zielorientiert, zweckgerichtet. **b)** entschieden, entschlossen, konsequent, resolut, unbeirrbar.

zielen
1. anlegen, anpeilen, anvisieren, aufs Korn nehmen, die Waffe richten auf, halten auf, visieren.
2. a) abzielen auf, anspielen auf, sich beziehen auf, gelten, gemünzt sein gegen, sich richten gegen. **b)** abzielen, abzwecken, anstreben, beabsichtigen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, hinzielen, zum Ziel haben · geh.: zu erreichen suchen · bildungsspr.: intendieren · ugs.: hinauswollen.

ziellos
auf gut Glück, chaotisch, gedankenlos, konfus, kopflos, kreuz und quer, ohne Methode/Plan/System, ohne Sinn und Verstand, planlos, richtungslos, unbedacht, unkoordiniert, unsystematisch, unüberlegt · ugs.: aufs Geratewohl, querbeet.

zielsicher
beherzt, bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen, forsch, resolut, schneidig, tatkräftig, unbeirrt, willensstark, zielbewusst, zielstrebig, zupackend · veraltend: herzhaft.

zielstrebig
beharrlich, bestimmt, energisch, entschieden, entschlossen, konsequent, mit Bestimmtheit/Entschlossenheit, resolut, unbeirrt, unnachgiebig, verbissen, willensstark, zielbewusst, zielsicher · geh.: beharrsam · bildungsspr.: insistent · ugs. emotional abwertend: stur.

Zielstrebigkeit
Beharrlichkeit, [feste] Entschlossenheit, Geradlinigkeit, Hartnäckigkeit, Konsequenz, Unbeirrbarkeit, Unbeirrtheit, Unerschütterlichkeit, Unnachgiebigkeit, Verbissenheit, Willensstärke, Zähigkeit · geh.: Beharrsamkeit · bildungsspr.: Insistenz · ugs. abwertend: Sturheit.

ziemen, sich
angebracht/angemessen sein, sich gehören, sich schicken · geh.: anstehen, sich gebühren · ugs.: sich passen · veraltend: sich geziemen.

[1]ziemlich
1. ansehnlich, beachtenswert, beachtlich, beträchtlich, erheblich, nennenswert, nicht gering/unbeträchtlich, stattlich · bildungsspr.: respektabel · geh.: erklecklich · ugs.: anständig, [ganz] schön, hübsch, ordentlich.
2. am Platz, angebracht, angemessen, passend, ratsam · geh.: angezeigt, geboten, geziemend, schicklich · bildungsspr.: adäquat, opportun · südd.: geschickt · veraltend: gebührlich, tunlich.

[2]ziemlich
1. recht, relativ, sehr, vergleichsweise, verhältnismäßig · ugs.: einigermaßen, ganz schön.
2. annähernd, annäherungsweise, beinahe, etwa, fast, halbwegs, in etwa, nahezu, quasi, ungefähr · ugs.: praktisch · österr. ugs.: überhapps.

Zierde
Ausschmückung, Besatz, Dekor, Dekoration, Dessin, Garnierung, Garnitur, Schmuck, schmückendes Beiwerk · geh.: Zierrat · bild. Kunst: Arabeske · Kunst: Ornament.

zieren
dekorieren, schmücken, verschönen, verschönern, verzieren · veraltend: putzen.

zieren, sich
gehemmt/genant/schüchtern/zimperlich sein, sich genieren, sich spreizen, sich sträuben · ugs.: sich anstellen, sich betun · ugs. abwertend: genierlich sein, sich haben, Zicken machen, zimperlich tun · salopp: [rum]zicken.

zierlich
duftig, fein[gliedrig], grazil, hauchzart, schlank, schmächtig, schmal, wie aus Porzellan · geh.: zart, zerbrechlich.

Ziffer
Chiffre, Nummer, Zahl[zeichen].

Zigarette
ugs.: Fluppe, Glimmstängel, Kippe, Lulle, Stäbchen, Ziggi · ugs. scherzh.: Giftnudel, Giftstäbchen, Giftstängel, Sargnagel · fam.: Zigarettchen · österr. salopp: Tschik · landsch.: Lusche.

Zigarettenetui
österr.: Tabatiere.

Zigarre
1. Stumpen, Zigarillo · ugs. scherzh.: Giftnudel · österr. veraltet: Trabukko.
2. Rüge, Tadel, Zurechtweisung · geh.: Schelte · ugs.: Anpfiff, Rüffel, Standpauke, Strafpredigt.

Zigeuner, Zigeunerin

Die Bezeichnung **Zigeuner, Zigeunerin** *wird vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma als diskriminierend abgelehnt. Die gesamte Volksgruppe wird demnach als* **Sinti und Roma** *bezeichnet; die Bezeichnungen im Singular lauten* **Sinto** *bzw.* **Sintiza** *(für im deutschsprachigen Raum lebende) und* **Rom** *bzw.* **Romni** *(für im europäischen Raum lebende Angehörige der Volksgruppe).*

Zimmer
Klause, Raum, Räumlichkeit · österr.: Kabinett · geh.: Gelass, Gemach · ugs.: Bude · ugs. scherzh.:

Kemenate · salopp abwertend: Loch · landsch. ugs., oft abwertend: Kabuff · landsch., sonst veraltend: Stube · früher: Kammer.

zimmern
a) [an]fertigen, bauen, herstellen · ugs., oft abwertend: fabrizieren. b) schreinern, tischlern.

zimperlich
1. dünnhäutig, leicht verletzbar/verwundbar, überempfindlich, weichlich, zartbesaitet · bildungsspr.: sensitiv · abwertend: mimosenhaft, verweichlicht, verzärtelt, wehleidig · ugs. veraltend abwertend: pimpelig · landsch.: tüttelig · Med.: hyperästhetisch.
2. genant, prüde, spröde, übertrieben schamhaft · ugs.: genierlich · abwertend: altjüngferlich.

Zins
Miete, Pacht[zins] · südd., österr.: Bestand · südd., österr., schweiz.: Mietzins · Wirtsch.: Leasingrate.

Zinsen
a) Kapitaleinkünfte, Kapitalerträge, Zinseinkünfte, Zinseinnahmen, Zinserträge. b) Sollzinsen, Verzugszinsen · Bankw.: Vorschusszinsen.

Zipfel
a) Ausläufer, äußerster Teil, äußerstes Stück, Ende, Spitze, Vorsprung, Zunge. b) Ecke, Stück, Stückchen · ugs.: Fitzelchen · bes. nordd.: Kanten.

zirka ↑ circa.

Zirkel
1. a) Ausschuss, Beirat, Forum, Gremium, Komitee, Kommission, Kreis, Rat, Stab, Team · bes. Wirtsch. u. Politik: Braintrust. b) Bekanntenkreis, Clique, Freundeskreis, Gruppe, Klub, Kreis, Personenkreis, Runde, Schar · oft iron.: Clan.
2. Circulus vitiosus, Kreisschluss, Zirkelschluss.

zirkulieren
a) sich im Kreis bewegen, kreisen. b) in Umlauf sein, kursieren, umgehen, umlaufen, sich verbreiten · ugs.: die Runde machen, herumgehen.

Zirkus
a) Aufheben, Aufstand, Wirbel · österr. ugs.: Bahöl, Pallawatsch · ugs. abwertend: Affentheater, Affenzeck, Getue, Rabatz, Rummel, Tamtam, Theater, Trara · landsch.: Gedöns · schweiz. mundartl.: Gestürm. b) Ärger, Schwierigkeiten · ugs.: Fisimatenten, Mätzchen, Sperenzchen, Zicken · österr. ugs.: Spompanade[l]n · salopp: Faxen · ugs. abwertend: Theater.

zirpen
fiepen, pfeifen, piepen, piepsen, schlagen, singen, tirilieren, trällern, trillern, tschilpen · landsch.: flöten · landsch., bes. nordd.: ziepen · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren.

zischen
1. sich erregt/gereizt äußern, fauchen, in gereiztem Ton/scharf sagen, schimpfen, zischeln · südd., österr.: pfauchen.
2. brausen, eilen, fegen, hetzen, jagen, laufen, preschen, rennen, sausen, schießen, stürmen · geh.: fliegen, hasten, stieben · ugs.: düsen, flitzen, pesen, rasen, sprinten, spritzen, spurten, wetzen · südd., schweiz.: springen.

Zitadelle
Bastei, Bastion, Befestigung, Befestigungsanlage, Burg, Festung, Festungsbau, Fort, Kastell, Verteidigungsanlage · veraltet: Feste · dichter. veraltet: Wehr · früher: Bollwerk.

Zitat
a) Anführung, Anspielung, Auszug, Beleg, Textstelle, Verweis, Wiedergabe · Musik: Parodie · Sprachwiss.: direkte Rede, Oratio recta. b) Äußerung, Ausspruch, Bonmot, [geflügeltes] Wort, Lebensweisheit, Satz, [Sinn]spruch, Wendung · bildungsspr.: Aperçu, Aphorismus, Diktum, Sentenz · nordd.: Schnack.

zitieren
1. anführen, sich berufen, heranziehen, übernehmen, verweisen, verwenden, [wörtlich] wiedergeben.
2. befehlen, bestellen, [ein]berufen, herbeizitieren, [her]beordern, herbestellen, hinzurufen, kommen lassen, rufen, schicken nach, vorladen · geh.: bescheiden · bildungsspr.: vozieren · salopp: antanzen lassen · abwertend: hinzitieren · bes. Amtsspr.: einbestellen · Rechtsspr.: laden.

Zitrone
Limette, Limone, Zitrusfrucht.

zittern
1. a) erzittern, flattern, flimmern, [mit den Zähnen] klappern, rütteln, schlottern, [sich] schütteln, schüttern, schwingen, vibrieren, wackeln · geh.: [er]beben, erschaudern, erschauern, fliegen, flirren · ugs.: bibbern, den Tatterich haben · landsch.: schnattern · Med.: einen Tremor aufweisen/zeigen · Musik: tremolieren. b) brechen, brüchig sein, zittrig klingen.
2. Angst haben, sich ängstigen, sich [große] Sorgen machen, in [großer] Sorge sein, sich sorgen · geh.: bangen · ugs.: Blut und Wasser schwitzen, Fracksausen haben, Manschetten/Muffe/Muffensausen haben · salopp: Bammel haben, die Hose [gestrichen] voll haben, sich in die Hose machen, Schiss haben · ugs. emotional: tausend Ängste ausstehen · landsch.: Bange haben.

zittrig
a) altersschwach, gebrechlich, hinfällig, kraftlos, schwach, vergreist · geh.: siech · bildungsspr., oft abwertend: senil · ugs.: wackelig · fam.: klapprig · landsch., bes. nordd.: taperig. b) unbeholfen, ungeschickt, unsicher · geh.: ungelenk · ugs. abwertend: krakelig. c) ängstlich, aufgeregt, bange, bänglich, fiebrig, nervös, unruhig, zähneklappernd · geh.: angstbebend · ugs.: auf/mit Gummiknien, kribbelig, zappelig.

zivil
1. a) aufgeklärt, demokratisch, [staats]bürgerlich. b) nicht militärisch, unmilitärisch.
2. angemessen, annehmbar, befriedigend, fair, günstig, passabel, solide, zivilisiert · ugs.: anständig, manierlich, ordentlich.

Zivilcourage
Beherztheit, Charakter, Entschlossenheit, Furchtlosigkeit, Haltung, Mut, Rückgrat, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit · geh.: Mannhaftigkeit ·

bildungsspr.: Heroismus · ugs.: Courage, Mumm, Schneid, Traute.

zögerlich

a) abwartend, ängstlich, entschlusslos, entschlussunfähig, [innerlich] hin- und hergerissen, mit sich [selbst] uneins, nicht entschlussfreudig, ratlos, schwankend, unentschieden, unentschlossen, unschlüssig, unsicher, vorsichtig, zaghaft, zaudernd, zögernd · geh.: schwank · bildungsspr.: indeterminiert. **b)** allmählich, auf Sparflamme, gemächlich, langsam, mit Überwindung/Widerwillen, peu à peu, stockend, widerstrebend, widerwillig, zäh, zurückhaltend · geh.: mit halbem Herzen · ugs.: im Schneckentempo.

zögern

a) abwarten, anhalten, aufschieben, aussetzen, hinausschieben, hinauszögern, hinhalten, innehalten, stehen bleiben, stocken, stoppen, unterbrechen, verschleppen, verzögern, vor sich herschieben, warten, zaudern, sich Zeit lassen, Zeit vergeuden, zurückstellen · geh.: einhalten, säumen, verhalten, verharren, zagen · bildungsspr.: retardieren · ugs.: auf die lange Bank schieben, auf Eis legen. **b)** Bedenken/Skrupel haben, [sich] scheuen, zurückscheuen, zurückschrecken · geh.: Bedenken tragen. **c)** abwägen, Ausflüchte machen, sich bedenken, sich besinnen, keine Entscheidung treffen, mit sich kämpfen, sich nicht entschließen können, sich nicht festlegen, schwanken, unentschieden/unentschlossen/unschlüssig sein · geh.: sich entziehen, fliehen, meiden · ugs.: fackeln, rumeiern, sich [um eine Entscheidung] drücken · ugs. abwertend: kneifen.

Zögling

Pennäler, Pennälerin, Schüler, Schülerin, Schulkind · ugs.: Schuljunge, Schulmädchen · südd., österr., schweiz.: Schulbub · Rechtsspr., sonst geh. od. veraltend: Schutzbefohlener, Schutzbefohlene · Rechtsspr.: Pflegling · veraltend: Eleve, Elevin.

Zölibat

Ehelosigkeit, Enthaltsamkeit, Keuschheit, Keuschheitsgelübde.

Zoll

1. Abgabe, Beitrag, Beitragszahlung, Gebühr, Steuer, Taxe, Tribut · bes. österr.: Maut.
2. a) Grenzposten, [Landes]grenze, Schlagbaum, Zollhaus. **b)** Zollamt · veraltend: Douane.

zollen

ausdrücken, begegnen mit, entgegenbringen, erweisen, gewähren, würdigen, zum Ausdruck bringen · geh.: bekunden, bezeigen, bezeugen, darbringen, erzeigen, zuteilwerden lassen · geh. od. iron.: angedeihen lassen.

Zollerklärung

Zolldeklaration · österr. Amtsspr.: Bollette.

Zollstock

Elle, [Glieder]maßstab, Lineal, Messstab, Metermaß, Meterstab, Zollmaß · schweiz.: Doppelmeter, Gliedermeter, Klappmeter · schweiz. ugs., sonst landsch.: Meter · landsch.: Schmiege.

Zone

Abschnitt, Areal, Ausschnitt, Bereich, Bezirk, Boden, Breiten, Distrikt, Fläche, Gebiet, Gegend, Gelände, Gemarkung, Gürtel, Klimazone, Landschaft, Landstrich, Platz, Punkt, Raum, Region, Sektor, Sphäre, Stelle, Strecke, Streifen, Teil, Terrain, Territorium, Umkreis, Winkel · schweiz.: Gemarchung · geh.: Feld, Flur, Gefilde · ugs.: Fleck · landsch.: Ecke, Kante.

Zoo

Tiergarten, Tierpark, zoologischer Garten.

Zorn

Ärger, Aufgebrachtheit, Empörung, Entrüstung, Erbitterung, Erregung, Gereiztheit, Jähzorn, Missmut, Raserei, Tobsucht, Verärgerung, Verdrossenheit, Verdruss, Verstimmung, Wut · geh.: Animosität, Bitternis, Furor, Groll, Hader, Ungehaltenheit, Unmut, Unwille · ugs.: Rage · salopp: Stinkwut · landsch.: Kib · geh. veraltend: Grimm · Psychol.: Aggression.

zornig

aggressiv, ärgerlich, aufgebracht, cholerisch, empört, entrüstet, erbittert, erbost, erregt, geharnischt, gereizt, grimmig, heftig, hitzig, rabiat, rasend, tobsüchtig, unbeherrscht, verärgert, verdrossen, wild, wütend, wutschäumend, wutschnaubend · geh.: erzürnt, ungehalten · bildungsspr.: indigniert · ugs.: auf hundertachtzig, böse, fuchtig, gnatzig, grätig, in Fahrt/Rage, sauer, verschnupft · emotional verstärkend: fuchsteufelswild · salopp: geladen [bis zum Gehtnichtmehr] · salopp abwertend: stinkig · salopp emotional verstärkend: stinksauer · südd., österr. ugs.: grantig · veraltend: fuchswild.

Zote

anzüglicher Witz, Anzüglichkeit, derber Witz, Derbheit, unanständiger Witz, Unanständigkeit · bildungsspr.: Obszönität · abwertend: Schlüpfrigkeit · ugs. abwertend: Ferkelei · salopp abwertend: Saukram, Schweinigelei · derb abwertend: Sauerei, Schweinerei · bes. nordd. ugs. abwertend: Schweinkram · veraltet: Cochonnerie.

zotig

anrüchig, anstößig, anzüglich, derb, doppeldeutig, frivol, nicht salonfähig, pikant, pornografisch, schamlos, unanständig, unfein, verdorben, zweideutig · bildungsspr.: obszön · ugs.: dreckig, gepfeffert · ugs., oft scherzh.: unkeusch · salopp: gesalzen · abwertend: schlüpfrig, schmutzig · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch.

[1]zu

1. a) an [… heran], auf [… hin], auf … zu, bis … an/zu, gegen, in [die Nähe von], in Richtung, nach, zu … hin · veraltend: gen. **b)** bei, hinzu, in Kombination/Verbindung mit, mit.
2. an, in, über, um, während.
3. a) für · österr. regional: um. **b)** auf, je, pro · Kaufmannsspr.: per · Kaufmannsspr. od. ugs.: à.
4. anlässlich, aus Anlass, bei, wegen · schweiz.: zuhanden · Papierdt.: bei Gelegenheit, gelegentlich.
5. a) gegenüber · veraltend: gegen. **b)** über, von.

²zu
1. allzu, extrem, hyper-, maßlos, mehr als [genug], über-, über Gebühr, übermäßig, überspannt, überspitzt, übersteigert, übertrieben, überzogen, ultra-, unangemessen, unmäßig, unverhältnismäßig, zu sehr/viel · geh.: über die/alle Maßen, ungebührlich · ugs.: unsinnig · abwertend: sinnlos · oft abwertend: übergenug · emotional: gewaltig, horrend · landsch., auch geh.: arg.
2. auf/nach … hin, hin[aus], hingewandt, zugewandt.
3. [ab]geschlossen, blockiert, hermetisch, undurchlässig, unpassierbar, unüberwindbar, unüberwindlich, unzugänglich, verriegelt, verschlossen, versperrt, verstopft, zugeschlossen · ugs.: dicht · südd., österr.: zugesperrt.

Zubehör
a) Ausrüstung, Ausstattung, Dinge, Einrichtung, Equipment, [Gebrauchs]gegenstände, Material, Rüstzeug, Utensilien · bildungsspr.: Requisiten · ugs.: das [ganze] Drum und Dran, Siebensachen · ugs., oft abwertend: Zeug. **b)** Accessoires, Anhängsel, Beigabe, Beiwerk, Extras, Zugabe · bildungsspr.: Chichi · ugs.: Klimbim. **c)** Baustein, Bauteil, Bestandteil, Element, Komponente, Teil, Zutat.

zubekommen ↑zubringen (2).

zubereiten
a) anrichten, [auf]bereiten, bereit machen, bereitstellen, [fertig] machen, herrichten, vorbereiten, zurechtmachen · bildungsspr.: präparieren · schweiz., sonst landsch.: rüsten · bes. südd., österr., schweiz.: richten · landsch., Fachspr.: zurichten. **b)** anmachen, kochen, mischen, mixen · ugs.: machen, [zusammen]brauen · scherzh.: köcheln · österr. veraltend: auskochen.

zubilligen
akzeptieren, anerkennen, anrechnen, berücksichtigen, bewilligen, einräumen, erlauben, garantieren, geben, genehmigen, gestatten, gewähren, gönnen, nicht absprechen, zuerkennen, zugestehen, zulassen, zusagen · schweiz.: zusprechen · geh.: vergönnen, zugutehalten, zukommen lassen, zuteilwerden lassen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, tolerieren.

zubinden
binden, verschließen, verschnüren, zuknoten, zuschnüren.

zubringen
1. sich aufhalten, sich befinden, bleiben, durchleben, erleben, sein, verbleiben, verbringen, verleben · geh.: erfahren, [ver]weilen.
2. abriegeln, abschließen, blockieren, den Riegel vorlegen/vorschieben, schließen, verriegeln, verschließen, zuriegeln, zuschließen · ugs.: zubekommen, zumachen · bildungsspr.: hermetisieren · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren.

Zucchini
schweiz.: Zucchetti.

Zucht
1. a) Aufzucht, Haltung, Pflege, Züchtung · Gentechnik: Design. **b)** Anpflanzung, Kultur · Landwirtsch.: Anbau.
2. a) Drill, Erziehung, Formung, Knute, Peitsche · bildungsspr.: Disziplinierung · ugs.: Fuchtel · abwertend: Dressur. **b)** Benehmen, Betragen, Disziplin, Gehorsam[keit], Kinderstube, Manieren, Moral, Ordnung, Schliff, Sitten, Umgangsformen · ugs.: Benimm.

züchten
a) heranzüchten, ziehen · Biol.: bastardieren, hybridisieren, kreuzen · Gentechnik: designen. **b)** anbauen, anpflanzen, anzüchten, heranziehen, kultivieren · Gartenbau: erziehen.

züchtig
anständig, genant, prüde, rein, schamhaft [zurückhaltend], tugendhaft, unberührt, unschuldig, unverdorben, verschämt, voller Scham · geh.: jungfräulich, unbefleckt · ugs.: genierlich · landsch.: schämig · bayr., österr. ugs.: gschamig · oft abwertend: puritanisch · veraltend: sittenstreng, sittsam · geh. veraltend: keusch.

Zuchtstier
Bulle · schweiz.: Muni.

zucken
a) beben, erzittern, hüpfen, krampfen, rucken, sich schütteln, schüttern, wackeln, zappeln, Zuckungen haben, zusammenfahren, zusammenzucken · geh.: erbeben, erschaudern, erschauern · österr. ugs.: bremseln · dichter.: aufbeben · Med.: einen Tic haben. **b)** aufflackern, aufflimmern, aufleuchten, aufzucken, tanzen, züngeln · geh.: flirren.

zücken
1. aus der Scheide ziehen, [hervor]ziehen.
2. herausholen, herausnehmen, herausreißen, hervorholen, in die Hand nehmen, zutage bringen/fördern · ugs.: herausfischen, hervorangeln.

Zucker
1. Raffinade · Chemie: Saccharose.
2. ↑Zuckerkrankheit.

Zuckererbse
Kaiserschote, Zuckerschote · schweiz.: Kefe.

Zuckerkrankheit
Diabetes · volkstüml.: Zucker · Med.: Diabetes mellitus.

zuckern
einzuckern, kandieren, süßen, überzuckern, versüßen, verzuckern.

Zuckung
Hüpfer, Krampf, Ruck, Schütteln, Tick, Zittern · geh.: Beben, Schau[d]er · österr. ugs.: Bremsler · Med.: Klonus, Schüttelkrampf, Spasmus, Tic.

zudecken
a) abdecken, bedecken, einhüllen, einwickeln, überdecken, überziehen, umhüllen, verdecken, verhängen, verhüllen, vermummen, verpacken · ugs.: einpacken · fam.: einmoppeln, einmummeln, vermummeln. **b)** dem Blick/den Blicken entziehen, kaschieren, tarnen, übertünchen, verbergen, verborgen halten, vernebeln, verschleiern, verstecken, vertuschen, verwischen · schweiz.: ver-

wedeln · geh.: bemänteln · ugs.: unter den Teppich kehren · bes. Rechtsspr.: verdunkeln.

zudem
auch, außerdem, daneben, dann, darüber hinaus, dazu [… noch], des Weiteren, ferner[hin], hinzu, im Übrigen, obendrein, sonst, über das alles hinaus, überdies, und [überhaupt], weiter[hin], zusätzlich · österr.: weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · ugs.: ansonsten · schweiz. ugs.: erst noch · landsch.: dazuhin · altertümelnd: sodann.

zudrehen
1. a) schließen · ugs.: zumachen. b) abdrehen, abschalten, abstellen, ausdrehen, ausschalten, löschen · ugs.: ausmachen, ausstellen. c) anziehen, festdrehen, festschrauben, festziehen · salopp: anknallen.
2. hinwenden, zukehren, zuwenden.

zudringlich
aufdringlich, belästigend, lästig, übergriffig · bildungsspr.: distanzlos · abwertend: klebrig, penetrant, schleimig, schmierig · österr., sonst veraltet: sekkant.

zueignen
1. bestimmen, vorsehen, widmen · geh.: weihen, zudenken · bildungsspr.: dedizieren.
2. als Geschenk überreichen, bescheren, geben, übergeben, [ver]schenken, zustecken · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh.: bedenken mit, beglücken, darreichen, zukommen/zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · ugs.: spendieren · geh. od. iron.: angedeihen lassen · leicht scherzh.: verehren.

zuerkennen
a) anerkennen, bewilligen, geben, verleihen, verschaffen, zubilligen, zugestehen, zuschlagen, zusprechen · geh.: gewähren, zuteilwerden lassen · Rechtsspr.: adjudizieren. b) attestieren, beilegen, beimessen, zumessen, zuschreiben, zusprechen.

zuerst
1. a) als Erstes/Nächstes, am Anfang, an erster/vorderster Stelle, davor, erst [einmal], erstens, gleich, im Voraus, im Vorfeld, sofort, vorab, vorauf, vorher [noch], vorneweg, vorweg, zunächst [einmal], zuvor · schweiz.: vorerst, vorgängig · bes. österr.: im Vorhinein · geh.: vordem · ugs.: erst/zunächst mal · emotional verstärkend: zuallererst. b) als Erste, als Erster, an der Spitze, vor [allen/den] anderen, voraus, vornan. c) besonders, bevorzugt, hauptsächlich, im Besonderen, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, vor allem, vor allen Dingen, vordringlich, vornehmlich, vorrangig, vorzugsweise, zumal · schweiz.: im Speziellen · veraltend: zuvörderst.
2. am Anfang, anfänglich, anfangs, eingangs, im Anfang, in der ersten Zeit, ursprünglich, zu Anfang/Beginn · bildungsspr.: initial, primär.
3. das erste Mal, erstmals, zum ersten Mal.

Zufahrt
1. Anfahrt, Einfahrt, Zufahrtsmöglichkeit.
2. Anfahrtsstraße, Anfahrtsweg, Auffahrt, Durchfahrt, Torweg, [Zufahrts]rampe, Zufahrtsstraße, Zufahrtsweg.

Zufall
Gelegenheit, Glücksfall, Glückssache, Glücksumstand, Gunst/günstige Fügung des Schicksals, günstige Umstände, Zufälligkeit · geh.: glücklicher/guter Stern, glückliches/günstiges Geschick · bildungsspr., Fachspr.: Serendipität · röm. Mythol.: Fortuna.

zufallen
1. einschnappen, ins Schloss fallen, sich schließen, zuklappen, zuschlagen, zuschnappen · ugs.: zufliegen, zuknallen.
2. [ab]bekommen, abfallen, erben, sich ergeben, erhalten, erteilt/gewährt werden, herausspringen, in den Schoß fallen, vom Himmel fallen, zufliegen, zufließen, zuströmen, zuwachsen · geh.: davontragen, zuteilwerden · ugs.: abhaben, [ab]kriegen, einheimsen, ergattern, erwischen.

zufällig
a) absichtslos, aus Versehen, durch Zufall, nicht beabsichtigt, ohne Absicht, ohne es zu wollen, unabsichtlich, unbeabsichtigt, ungeplant, ungesteuert, ungewollt, versehentlich. b) beliebig, blind, nach Belieben/Gutdünken, nach dem Zufallsprinzip, unsystematisch, wahllos, willkürlich · bildungsspr.: arbiträr · Med., Philos., bildungsspr.: akzidentell · Musik: aleatorisch · Statistik: randomisiert.

zufassen
1. anfassen, anpacken, erfassen, ergreifen, greifen, mit den Händen umfassen/umschließen, zu fassen bekommen, zugreifen, zupacken · ugs.: hinlangen.
2. Hand anlegen, mithelfen, tüchtig arbeiten, zulangen.

zufliegen
1. ↑zuhalten (2).
2. in den Schoß fallen, keine Mühe/Schwierigkeiten bereiten, keine Mühe machen, leichtfallen, mit leichter Hand schaffen, mühelos bewältigen/schaffen, zufallen, zufließen, zuströmen.
3. einschnappen, ins Schloss fallen, zufallen, zuklappen, zuschlagen, zuschnappen.

Zuflucht
Asyl, Schlupfloch, Schutzort, Schutzzone, Unterschlupf · bildungsspr.: Refugium · geh.: Freistatt, Freistätte · oft abwertend: Schlupfwinkel.

zuflüstern
hinhauchen, murmeln, soufflieren, vorsagen, wispern · geh.: zuraunen · bes. südd., österr.: einsagen · landsch.: pispern, wispeln · landsch., sonst veraltet: fispern.

zufolge
entsprechend, gemäß, in Entsprechung zu, laut, nach [Maßgabe], so wie … ist.

zufrieden
ausgefüllt, ausgeglichen, befriedigt, erfüllt, froh, gelassen, glücklich, gut versorgt, satt, wunschlos.

zufriedengeben, sich
sich begnügen, sich beschränken, sich einschränken, haushalten, keine Ansprüche stellen, kürzertreten, sparen, vorliebnehmen, sich zurückhalten · geh.: sich bescheiden.

Zufriedenheit
Ausgeglichenheit, Behagen, Eintracht, Erfüllung, Freude, Genugtuung, Harmonie, Seligkeit, Wohlbefinden, Wohlgefühl · geh.: Beseligung, Wohlbehagen, Wonne.

zufriedenlassen
ersparen, fernhalten, nicht behelligen/belästigen, schenken, sparen, verschonen · ugs.: in Ruhe lassen, nicht auf den Geist gehen, nicht auf den Wecker fallen/gehen, nicht auf die Nerven fallen/gehen, nicht den Nerv töten, vom Halse halten · salopp: vom Leib halten.

zufriedenstellen
a) befriedigen, erfüllen, genügen, sättigen, stillen · bildungsspr.: saturieren. b) ausfüllen, auslasten, gefallen, liegen, mögen, zusagen. c) keinen Wunsch/keine Wünsche offenlassen, überzeugen.

zufriedenstellend
akzeptierbar, annehmbar, anständig, ausreichend, befriedigend, brauchbar, durchschnittlich, einigermaßen, halbwegs, hinlänglich, hinreichend, passabel, tragbar, überzeugend, vertretbar · geh.: zureichend · bildungsspr.: akzeptabel, tolerabel, tolerierbar · ugs.: erträglich, manierlich, vorzeigbar · veraltet: annehmlich.

zufügen
1. antun, beibringen, schaden, schädigen, [zuleide] tun.
2. beimengen, beimischen, dazugeben, einrühren, hineingeben, hineinmengen, hineinmischen, hinzufügen, hinzutun, unterrühren · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: hineintun.

Zufuhr
Beigabe, Beimischung, Hinzufügung, Verabreichung, Zuführung, Zugabe, Zuleitung, Zulieferung, Zusatz, Zustrom.

zuführen
1. abgeben, abliefern, ausgeben, aushändigen, ausliefern, bringen, gelangen lassen, in die Hand drücken, in die Hand geben, liefern, mitbringen, schicken, übergeben, übermitteln, überreichen, zuleiten · geh.: darreichen, überbringen, zukommen lassen, zuteilwerden lassen · oft geh.: reichen · bildungsspr.: präsentieren · ugs.: herausrücken, rausrücken · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen · österr. Amtsspr.: ausfolgen.
2. sich entlangziehen, sich erstrecken, [hin]führen, sich hinziehen, reichen, verlaufen · geh.: sich spannen.

Zug
1. Bahn, Eisenbahn.
2. Gruppe, Heer, Kollektiv, Kolonne, Legion, Menge, Pulk, Rudel, Schar, Schwarm, Treck, Trupp, Truppe · schweiz.: Harst · ugs.: Geschwader, Korona · abwertend: Herde, Rotte · abwertend, scherzh.: Bande · ugs. abwertend: Meute · emotional abwertend: Horde.
3. Mundvoll, Schluck · veraltend: Trunk.
4. Durchzug, [leichter] Wind, Luftstrom, Luftströmung, Luftzug, Zugluft, Zugwind.
5. a) Ausdruck, Gesicht, Gesichtsausdruck, Miene, Mimik. b) Charakter, charakteristische Art, Eigenart, Eigenheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Kennzeichen, Merkmal, Note, Spezifikum, Wesen, Zeichen · bildungsspr.: Charakteristikum.

Zug

in einem Zug
einwandfrei, fehlerlos, fließend, flüssig, mühelos, nicht abgehackt/holprig, ohne ins Stocken zu geraten, ohne zu stocken, ohne Unterbrechung, perfekt, zügig · ugs.: ohne stecken zu bleiben.

in groben Zügen
andeutungsweise, bruchstückhaft, holzschnittartig, nur in Umrissen, skizzenhaft, ungefähr, ungenau, unscharf, vage, verschwommen · geh.: schemenhaft · bildungsspr.: rudimentär.

Zugabe
1. a) Beigabe, Draufgabe, Ergänzung, Goodie, Hinzufügung, Zutat · bayr., österr. ugs.: Zuwaage · schweiz., sonst landsch.: Dreingabe · bes. Werbespr.: Gimmick · Film: Bonusmaterial. b) Einlage, Einschub, Zwischenakt, Zwischenspiel · österr., sonst landsch.: Draufgabe · schweiz., sonst landsch.: Dreingabe.
2. Beigabe, Beimischung, Hinzufügung, Verabreichung, Zuführung, Zusatz.

Zugang
1. Auffahrt, Einfahrt, Eingang, Eingangspforte, Eingangsportal, Eingangstor, Eingangstür, Einlass, Öffnung, Pforte, Portal, Tor, Tür, Zufahrt.
2. Beziehung, Connection, Draht, Verbindung.
3. EDV: Account, Nutzerkonto.

zugänglich
1. a) aufgeschlossen, geöffnet, nicht geschlossen, offen [stehend], unverschlossen · ugs.: auf[gemacht] · landsch., bes. südd., österr.: aufgesperrt. b) bereit, da, einsatzbereit, erhältlich, erreichbar, frei, greifbar, verfügbar, zu bekommen, zuhanden, zur Verfügung · bildungsspr.: disponibel, zur Disposition.
2. ansprechbar, aufgeschlossen, aufgeweckt, aufnahmebereit, aufnahmefähig, empfänglich, geneigt, gestimmt, interessiert, kontaktfreudig, offen.

zugeben
1. als Zugabe geben, beifügen, beigeben, dazugeben, dazutun, draufgeben, hinzufügen, hinzugeben, hinzutun, zufügen · schweiz., sonst landsch.: dreingeben.
2. beichten, bekennen, eine Beichte/ein Geständnis ablegen, eingestehen, einräumen, geständig sein, gestehen, sein Gewissen erleichtern · österr., sonst geh.: einbekennen · bildungsspr.: konzedieren · ugs.: auspacken, mit der Sprache herausrücken.

zugegen
am Platz, an Ort und Stelle, anwesend, da, gegenwärtig, greifbar, zu Hause, zur Stelle · bildungsspr.: präsent.

zugehen
1. entgegengehen, entgegenkommen, herankommen, herantreten, im Anzug sein, näher kommen/rücken, sich nähern, sich zubewegen, zukommen, zulaufen · geh.: herannahen.
2. übermittelt/überreicht werden, zugeschickt/zugestellt bekommen.
3. ablaufen, sich abspielen, sich abwickeln, sich entwickeln, sich ereignen, geschehen, passieren, stattfinden, sich tun, verlaufen, vonstattengehen, vorgehen, vor sich gehen · geh.: sich begeben, sich zutragen · ugs.: abgehen, los sein, über die Bühne gehen.
4. einschnappen, ins Schloss fallen, sich schließen, zufallen, zuklappen, zuschlagen, zuschnappen.
zugehen lassen
einwerfen, gelangen lassen, schicken, senden, übergeben, übermitteln, übersenden, zuleiten, zuschicken, zusenden · geh.: überbringen, zukommen lassen · Amtsspr.: zustellen.
zugehörig
angeschlossen, betreffend, dazugehörend, dazugehörig, einschlägig, entsprechend, integriert.
zugeknöpft
kühl, reserviert, unnahbar, unzugänglich, verschlossen, zurückhaltend · bildungsspr.: auf Distanz achtend/bedacht, distanziert.
Zügel
Leine, Riemen, Zaum[zeug].
zugelassen
1. anerkannt, angängig, approbiert, bewilligt, erlaubt, genehmigt, gestattet, zugestanden, zulässig · geh.: statthaft.
2. angemeldet, eingeschrieben, eingetragen, gemeldet, immatrikuliert, registriert.
zügellos
ausschweifend, enthemmt, fessellos, hemmungslos, leidenschaftlich, maßlos, ohne Hemmungen, ohne [jedes] Maß, orgiastisch, schamlos, überspannt, unbeherrscht, unersättlich, ungehemmt, ungeniert, ungezügelt, unkontrolliert, wild · bildungsspr.: exzessiv, undiszipliniert · abwertend: rücksichtslos, skrupellos · geh. veraltend: libertin.
zügeln
a) an die Kandare nehmen, bändigen, bezähmen, gefügig machen, im Zaum halten, zähmen, zahm machen, Zügel anlegen · bildungsspr.: domestizieren. **b)** begrenzen, beherrschen, beschränken, bremsen, drosseln, eindämmen, einengen, einschränken, kontrollieren, stoppen, verlangsamen, verzögern, zurückhalten · geh.: dämmen, Einhalt gebieten.
zügeln, sich
sich bändigen, sich beherrschen, sich bezähmen, sich im/in Zaum halten, sich in der Gewalt haben, sich mäßigen, sich zurückhalten, sich zurücknehmen, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · bildungsspr.: sich disziplinieren · ugs.: sich am Riemen reißen, sich bremsen, sich zusammenreißen.
zugesellen, sich
sich anschließen, sich beteiligen, dabei sein, Gesellschaft leisten, sich hinzugesellen, mitmachen, teilnehmen · geh.: sich beigesellen, geleiten · bildungsspr.: partizipieren · ugs.: sich einklinken, mitmischen, mit von der Partie sein, mitziehen.
Zugeständnis
Einräumung, Entgegenkommen, Gefallen, Gefälligkeit, Kompromiss, Konzession · österr. abwertend: Packelei · Rechtsspr.: Vergleich.
zugestehen
a) akzeptieren, bewilligen, billigen, die Erlaubnis geben/erteilen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, gelten lassen, genehmigen, gestatten, gewähren [lassen], seine Zustimmung geben, zubilligen, zuerkennen · schweiz.: zusprechen · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, permittieren, sanktionieren, tolerieren · geh.: zugutehalten, zuteilwerden lassen · ugs.: absegnen, sich gefallen lassen, seinen Segen geben, unterschreiben · salopp: abnicken · Amtsspr.: stattgeben. **b)** anerkennen, eingestehen, einräumen, entgegenkommen, Konzessionen/Zugeständnisse machen · bildungsspr.: konzedieren.
zugetan
entgegenkommend, freundlich, geneigt, großmütig, großzügig, gütig, herzlich, hilfsbereit, jovial, liebenswürdig, verständnisvoll, warmherzig, wohlgesinnt, wohlwollend, zuvorkommend · geh.: gewogen, hold, wohlmeinend · bildungsspr.: konziliant · oft iron.: gnädig · geh. veraltend, heute oft iron.: huldreich, huldvoll.
zugetan sein
begehren, eine Schwäche/Vorliebe haben, etwas übrighaben, gernhaben, ins Herz geschlossen haben, leiden können, lieben, mögen, sympathisch finden, verehren · geh.: adorieren, freund sein, zu Füßen liegen · geh. veraltend: huldigen.
zugig
dem Wind ausgesetzt, frisch, kalt, kühl, luftig, stürmisch, windig.
zügig
flink, im Handumdrehen, prompt, rapide, rasch, schnell, sofort, sofortig, sogleich, unverzüglich · schweiz.: speditiv · ugs.: fix, flottweg, in null Komma nichts · südd., österr.: rapid.
Zugkraft
anziehende Wirkung, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Charme, Faszination, fesselnde Wirkung, Reiz, Zauber · bildungsspr.: Appeal, Attraktion.
zugkräftig
ansprechend, attraktiv, einladend, Erfolg versprechend, hoffnungsvoll, interessant, schlagkräftig, verführerisch, verheißungsvoll, verkaufsfördernd, vielversprechend, werbewirksam, wirkungsvoll, zukunftsträchtig · schweiz.: zügig · geh.: verlockend.
zugleich
a) gemeinsam, gleichlaufend, gleichzeitig, im selben Augenblick/Moment, just in time, zeitgleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammen[treffend] ·

ugs.: auf einmal · Fachspr.: synchron · bildungsspr., Fachspr.: simultan · österr. Amtsspr.: unter einem. b) auch, desgleichen, ebenfalls, ebenso, genauso, gleichermaßen, gleicherweise, gleichfalls, in gleichem Maße, in gleicher Weise, so auch · geh.: nicht minder.

zugreifen
a) anfassen, anpacken, [er]fassen, greifen, [in die Hand] nehmen, packen, raffen, zupacken · ugs.: grapschen · landsch.: angreifen, anlangen. b) ausnutzen, ausschöpfen, sich bedienen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, Gebrauch machen, Gewinn schlagen/ziehen, profitieren, seinen Nutzen/Vorteil ziehen, sich zunutze machen · ugs.: zuschlagen · Jargon: abschöpfen. c) sich bedienen, essen, herfallen, [zu] sich nehmen · ugs.: futtern, sich vollstopfen, zulangen · scherzh.: sich einverleiben.

zugrunde gehen
1. dem Untergang entgegengehen, in Auflösung begriffen sein, in die Brüche gehen, nicht mehr funktionieren/gehen, niedergehen, scheitern, untergehen, vergehen, versagen, sich zerschlagen, zu Ende gehen, zum Erliegen/zu Fall kommen, zunichte sein, zunichtewerden, zusammenbrechen · geh.: ersterben, seinen Niedergang erleben · ugs.: den Bach runtergehen, hochgehen, sich in Wohlgefallen auflösen, sich verabschieden · derb: abkacken.
2. sein Leben verlieren, sterben, tödlich verunglücken, umkommen, ums Leben kommen, zu Tode kommen · geh.: den Tod finden · ugs.: draufgehen · salopp: hopsgehen · Amtsspr., bes. schweiz. Amtsspr.: tödlich verunfallen.

zugrunde legen
als Basis nehmen, als Grundlage wählen, aufbauen, fußen lassen, voraussetzen.

zugrunde liegen
bedingt sein, beruhen, entspringen, entstammen, herkommen, sich herleiten, herrühren, herstammen, kommen von, seinen Ausgang nehmen, seine Ursache/seinen Ursprung/seine Wurzel haben, stammen, wurzeln, sich zurückführen lassen, zurückgehen, zurückzuführen sein · geh.: rühren · bildungsspr.: basieren, resultieren.

zugrunde richten
aufreiben, aufzehren, auslaugen, die Luft abschnüren, hinmachen, ruinieren, vernichten, zermürben, zerrütten, zerstören · ugs.: auf den Hund bringen, auffressen, das Rückgrat brechen, den Rest geben, die Luft abdrehen/abdrücken, erledigen, fertigmachen, herunterbringen, kaputtmachen.

zugunsten
für, pro, zuliebe, zum Nutzen/Vorteil.

zugutehalten ↑zugestehen.

zugutekommen
bekommen, entfallen, erhalten, kommen auf, zufallen, zufließen · geh.: davontragen.

zuhalten
1. festhalten, geschlossen halten, nicht öffnen, verschlossen halten, zusammenhalten.
2. anfliegen, ansteuern, Kurs/Richtung nehmen, zufliegen, zusteuern · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen.
3. beibringen, beschaffen, besorgen, rekrutieren, sichern, verhelfen, vermitteln, verschaffen, zukommen lassen.

Zuhälter
schweiz.: Mädchenhirt · ugs.: Louis, Stenz · südd., österr. u. schweiz. ugs.: Strizzi · salopp: Loddel · salopp abwertend: Lude · verhüll.: Beschützer · Jargon: Maquereau, Schutzengel · veraltet: Zuführer.

Zuhause
Bleibe, Haus, Heim, Unterschlupf, Wohnung, Zuflucht · geh.: Behausung · bildungsspr.: Refugium · bildungsspr., oft scherzh.: Domizil · ugs.: die [eigenen] vier Wände · Jargon: Homebase · bes. südd., österr., schweiz.: Daheim.

zuhören
sich anhören, an jmds. Lippen hängen, folgen, Gehör schenken, hinhören, horchen, lauschen · geh.: sein Ohr leihen, vernehmen · ugs.: die Ohren aufmachen/aufsperren/auftun, ganz Ohr sein · südd., österr., schweiz. mundartl.: losen.

Zuhörer, Zuhörerin
Hörer, Hörerin, Lauscher, Lauscherin.

Wenn gehäuftes Auftreten der Doppelform **Zuhörerinnen und Zuhörer** *vermieden werden soll, können die Synonyme* **Hörerschaft, Zuhörerschaft, Publikum** *oder das bildungssprachliche Wort* **Auditorium** *gewählt werden. Je nach Kontext ist auch* **Teilnehmende** *möglich.*

zujubeln
Beifall klatschen/spenden, bejubeln, beklatschen, entgegenjubeln, jubelnd begrüßen/feiern, zujauchzen · österr.: akklamieren · geh.: entgegenjauchzen, mit Beifall bedenken · bildungsspr.: applaudieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten.

zuklappen
a) schließen, zuschlagen · ugs.: zumachen. b) ins Schloss fallen, zufallen, zuschnappen.

zukleben
1. verkleben, verschließen · ugs.: verkleistern.
2. ugs.: zupappen · salopp: zukleistern.

zuknallen
a) zuschlagen, zuschmettern, zuwerfen · ugs.: zuballern, zuschmeißen. b) ins Schloss fallen, sich schließen, zufallen, zuklappen, zuschlagen, zuschnappen · ugs.: zufliegen.

zukommen
1. entgegenkommen, herankommen, herantreten, näher kommen/rücken, sich nähern, sich zubewegen, zugehen · geh. veraltend: sich nahen.
2. a) bekommen, erhalten, erteilt/gewährt werden · geh.: zuteilwerden · ugs.: kriegen · geh. veraltend: teilhaftig werden. b) überbracht/übermittelt werden · Amtsspr.: zugestellt werden.
3. berechtigt sein, das Recht/ein Anrecht/einen Anspruch haben, sich gehören, zustehen · geh.: gebühren · veraltend: geziemen.

Zukunft
a) das Morgen, die kommende/künftige/spätere Zeit, Ferne. b) Aussicht, Chance, Hoffnung, Möglichkeit, Zukunftsaussichten · bildungsspr.: [Zukunfts]perspektive.

Zukunft

in Zukunft
ferner[hin], künftig, von nun an, weiterhin, zukünftig · österr.: in Hinkunft · geh.: [der]einst, fortab, fortan · geh., schweiz.: hinfort · veraltend: forthin · österr. veraltet: ferners · schweiz., sonst veraltet: inskünftig.

[1]zukünftig
[darauf] folgend, in spe, kommend, künftig, nachfolgend, nächst…, später, weiter.
[2]zukünftig
in Zukunft, künftig, nachfolgend, von nun an, weiterhin · österr.: in Hinkunft · geh.: [der]einst, ferner[hin], fortab, fortan, fürder[hin] · veraltend: forthin · geh. veraltend: hinfort · veraltet: hinfür[der] · österr. veraltet: ferners · schweiz., sonst veraltet: inskünftig.
Zukunftsforschung
Futuristik, Futurologie.
Zulage
finanzielle Mehrleistung, Gratifikation, Prämie, zusätzliche Vergütung/Zahlung, Zuschlag.
zulangen
a) sich reichlich bedienen, reichlich nehmen · geh.: sich keine Zurückhaltung auferlegen, reichlich zusprechen · ugs.: ordentlich zugreifen, zuschlagen · salopp: reinhauen. b) ↑zupacken (2).
zulänglich
annehmbar, ausreichend, befriedigend, genug, genügend, hinlänglich, hinreichend, passabel, zufriedenstellend · geh.: genugsam, zureichend.
zulassen
1. akzeptieren, annehmen, billigen, dulden, durchgehen lassen, einwilligen, erlauben, gelten/geschehen lassen, genehmigen, gestatten, hinnehmen, nichts dagegen haben, respektieren, zugestehen · bildungsspr.: tolerieren.
2. die amtliche Erlaubnis erteilen, Zugang gewähren · schweiz. Amtsspr.: immatrikulieren.
zulässig
angängig, bewilligt, erlaubt, genehmigt, gestattet, zugelassen, zugestanden · geh.: statthaft.
Zulassung
1. Duldung, Erlaubnis, Genehmigung, Gestattung · bildungsspr.: Tolerierung.
2. Kfz-Schein, Kraftfahrzeugpapiere, Zulassungsschein · ugs.: Wagenpapiere · Amtsspr.: Kraftfahrzeugschein.
Zulassungsschein ↑Zulassung (2).
Zulauf
1. Andrang, Ansturm, Zuspruch, Zustrom · bayr., österr. ugs.: Griss · veraltet: Zudrang.
2. Zufluss, Zustrom.

zulaufen
1. sich anschließen, sich zugesellen.
2. einströmen, zufließen, zuströmen.
zulegen
a) schneller werden, sein Tempo erhöhen/steigern. b) sich steigern, sich vergrößern, wachsen, zunehmen · bildungsspr.: expandieren.
zulegen, sich
a) anschaffen, erstehen, kaufen, [käuflich] erwerben · südwestd.: sich zutun. b) sich aneignen, annehmen, sich zu eigen machen.
zuleide tun
antun, einen Schaden/ein Leid zufügen, kränken, schaden, schädigen, verletzen.
zuleiten
1. gelangen lassen, leiten, zuführen.
2. schicken, übergeben, übermitteln, übersenden, zuschicken, zusenden · geh.: überbringen, zukommen lassen · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen.
zuletzt
1. als Letzter/Letzte/Letztes, am Ende, am Schluss, an letzter Stelle, nach allem Übrigen, zum Schluss · emotional verstärkend: zuallerletzt.
2. endlich, glücklich, im Endeffekt, letztendlich, letzten Endes, letztlich, nach längerem Warten, nach längerer Zeit, schließlich, zu guter Letzt · bes. schweiz.: schlussendlich · österr. ugs.: auf die Letzt · ugs. verstärkend: schließlich und endlich.
zuliebe
für, in jmds. Interesse, mit Rücksicht auf, um … willen, um jmdm. einen Gefallen zu tun, wegen · geh.: halber.
zumachen
1. a) schließen, verriegeln, verschließen, zuklappen, zuriegeln, zuschließen · südd., österr.: zusperren · österr., sonst landsch.: versperren. b) zuschlagen, zuschmettern, zuwerfen · ugs.: zuballern, zuknallen, zuschmeißen.
2. die Geschäftszeit/Öffnungszeit beenden, Feierabend machen, für den Besucherverkehr/Kundenverkehr sperren, schließen, Schluss machen · ugs.: dichtmachen, Schicht machen.
[1]zumal
besonders, hauptsächlich, im Besonderen, in besonderer Weise, in der Hauptsache, in erster Linie, insbesondere, namentlich, speziell, überwiegend, vor allem, vor allen Dingen, vornehmlich, vorwiegend, vorzugsweise · scherzh., sonst veraltet: sintemal.
[2]zumal
besonders da/weil, vor allem da, wo.
zumindest
als Wenigstes, auf jeden Fall, immerhin, in jedem Fall, jedenfalls, mindestens, wenigstens, zum [Aller]mindesten · geh.: geringstenfalls.
zumutbar
erträglich, möglich, normal.
zumuten
abfordern, abverlangen, ein Ansinnen richten/

stellen, fordern, verlangen · geh.: ansinnen, aufbürden · schweiz., sonst veraltet: anmuten.

Zumutung
Ansinnen, Frechheit, Rücksichtslosigkeit, Unverschämtheit · bes. schweiz.: Anmutung.

zunächst
a) am Anfang, anfänglich, anfangs, eingangs, erst, im Anfang, in der ersten Zeit, zu Anfang/Beginn, zuerst · schweiz.: vorerst. b) bis auf Weiteres, erst einmal, fürs Erste, im Augenblick, vorerst, vorläufig · geh.: einstweilen · bildungsspr.: ad interim · ugs.: erst mal · schweiz., sonst veraltend: vorderhand · Amtsspr.: einstweilig.

zunähen
[durch eine Naht] schließen, vernähen.

Zunahme
Anstieg, Ausweitung, Erhöhung, Erweiterung, Steigerung, Vergrößerung, Vermehrung, Verstärkung · geh.: Mehrung · bildungsspr.: Expansion, Progression.

Zuname
Familienname, Nachname, Personenname · schweiz. veraltend: Geschlechtsname · veraltet: Vatername · Amtsspr.: Ehename.

zünden
1. anbrennen, anzünden, zum Brennen bringen · geh.: entfachen, entzünden · ugs.: anmachen · landsch.: anreißen, anstecken.
2. anregen, begeistern, Begeisterung hervorrufen/wecken, fesseln, hinreißen, in Begeisterung versetzen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen · bildungsspr.: enthusiasmieren, inspirieren.

Zündholz
Hölzchen, Streichholz, Zündstäbchen · österr.: Zünder · landsch.: Feuerspan · westmd.: Fixfeuer · veraltet: Schwefelholz, Schwefelhölzchen · Fachspr.: Holzzünder.

Zündstoff
1. Explosivstoff, [Initial]sprengstoff.
2. Konfliktstoff · bildungsspr.: Brisanz.

zunehmen
a) anschwellen, ansteigen, anwachsen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich erhöhen, größer/stärker werden, steigen, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verstärken, sich vervielfachen, sich vervielfältigen, wachsen · geh.: fortwuchern · bildungsspr.: expandieren, sich potenzieren · ugs.: zulegen. b) dicker/schwerer werden · ugs.: aufgehen wie ein Hefekloß/wie ein Pfannkuchen, auseinandergehen, in die Breite gehen, zulegen.

zunehmend
deutlich sichtbar, immer mehr.

Zuneigung
Gefühl, Gunst, Liebe, Neigung, Sympathie, Wohlwollen · geh.: Geneigtheit, Gewogenheit · veraltet: Attachement.

zünftig
1. fachgemäß, fachgerecht, fachkundig, fachmännisch, fachmäßig, sachgemäß, sachgerecht, sachkundig, sachverständig.
2. a) gehörig, kräftig, richtig, wie es sich gehört · ugs.: anständig, ordentlich, tüchtig. b) bodenständig, ungekünstelt, unverfälscht, urig, ursprünglich, urtümlich, urwüchsig.

Zunge
1. schweiz.: Lälle · Anat.: Glossa.
2. Ausläufer, Spitze, Vorsprung, Zipfel.

züngeln
flackern, unruhig brennen, zucken.

zunichtemachen
durchkreuzen, ruinieren, scheitern lassen, umstoßen, verderben, vereiteln, verhindern, vernichten, zerschlagen, zerstören, zu Fall/zum Scheitern bringen · geh.: zuschanden machen · bildungsspr.: annihilieren, destruieren · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, kaputtmachen, über den Haufen schmeißen/werfen · salopp: vermasseln, versauen · abwertend: torpedieren.

zunutze machen, sich
ausnutzen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, Gebrauch machen, Gewinn ziehen, nutzen, Nutzen/einen Vorteil ziehen, profitieren · geh.: sich bedienen · Jargon: abschöpfen · abwertend: ausbeuten.

zuordnen
einfügen, eingliedern, einordnen, einreihen, einsortieren, gruppieren, zurechnen, zuzählen.

zupacken
1. ergreifen, fassen, greifen, packen, zufassen, zugreifen · ugs.: schnappen.
2. anfassen, anpacken, energisch ans Werk gehen, Hand anlegen, tüchtig arbeiten/mithelfen, zulangen · ugs.: zufassen · landsch.: zugreifen.

zuparken
österr.: verparken.

zupfen
1. reißen, rupfen, zerren, ziehen.
2. ausreißen, ausrupfen, auszupfen, herausreißen, herausziehen, raufen, rupfen.

zuprosten
auf jmds. Wohl anstoßen/trinken, einen Toast/Trinkspruch/ein Hoch ausbringen, hochleben lassen, prosten, zutrinken.

zurande kommen
bewältigen, fertigwerden, in den Griff bekommen, meistern, zurechtkommen, zuwege kommen · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, geregelt kriegen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, zu Potte kommen · schweiz. ugs.: zu Schlag kommen · landsch., sonst veraltend: zu Streich kommen.

zuraten
anraten, bekräftigen, bestärken, ermuntern, ermutigen, nahelegen, raten, zureden · geh.: anempfehlen.

zurechtbiegen
bereinigen, ins Lot/ins rechte Gleis bringen, ins Reine bringen, klären, klarstellen, korrigieren, regeln, richtigstellen, wiedergutmachen · ugs.: einrenken, geradebiegen, hinbiegen, in Ordnung bringen, zurechtrücken · bes. südd., österr., schweiz.: richten.

zurechtfinden, sich
sich durchfinden, durchkommen, sich orientieren, zurechtkommen · ugs.: wissen, wo der Hammer hängt; wissen/sehen, wo es langgeht.
zurechtkommen
beikommen, durchkommen, fertigwerden, in den Griff bekommen, zu Potte/zuwege kommen, sich zurechtfinden · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, hinbekommen, hinkriegen, in den Griff kriegen, klarkommen, zurande kommen · landsch., sonst veraltend: zu Streich kommen.
zurechtlegen
bereitlegen, hinlegen · ugs.: hintun · landsch., bes. südd., österr.: herrichten.
zurechtlegen, sich
sich ausdenken, sich etwas einfallen lassen, sich überlegen · geh.: aussinnen, erdichten, ersinnen · ugs.: ausbrüten, aushecken, ausklamüsern, ausknobeln, austüfteln · abwertend: konstruieren · salopp abwertend: auskochen.
zurechtmachen
anrichten, [auf]bereiten, bereit machen, fertig machen, herrichten, zubereiten · geh.: rüsten · bes. südd., österr., schweiz.: richten · hamburg.: begrasmardeln · landsch., Fachspr.: zurichten.
zurechtmachen, sich
sich aufputzen, sich ausstaffieren, sich fein machen, sich fertig machen, sich frisch machen, sich herausputzen, sich schick/schön machen · geh.: Toilette machen · ugs.: sich aufbrezeln, sich aufdonnern, sich aufhübschen, sich aufmachen, sich aufmotzen, sich aufstylen, sich in Schale werfen, sich rausputzen · scherzh.: sich stadtfein machen · ugs. abwertend: sich auftakeln · ugs., oft abwertend: sich schniegeln · ugs. scherzh.: sich herausstaffieren, sich in Gala werfen · landsch., bes. südd., österr.: sich herrichten · veraltend: sich putzen · ugs. veraltend: sich in Staat werfen · Seemannsspr.: sich landfein machen.
zurechtrücken ↑zurechtbiegen.
zurechtweisen
die Meinung sagen, maßregeln, rügen, tadeln, zur Ordnung rufen · schweiz.: die Kappe waschen · geh.: verweisen · bildungsspr.: eine Lektion erteilen · ugs.: auf den Fuß/die Füße treten, auf die Finger klopfen, aufs Dach steigen, Bescheid sagen/stoßen, deckeln, den Kopf waschen, die Leviten lesen, die Ohren lang ziehen, ein Licht aufstecken, eins/etwas auf die Nase geben, eins auf den Deckel/aufs Dach geben, eins draufgeben, in den Senkel stellen, Mores lehren, rüffeln, [zurecht]stauchen · salopp: den Marsch blasen, die Meinung geigen, heruntermachen, herunterputzen · landsch.: abputzen, kapiteln.
Zurechtweisung
Belehrung, Maßregelung, Rüge, Tadel, Verweis · bildungsspr.: Lektion · ugs.: Abreibung, Anpfiff, Kopfwäsche, Rüffel · landsch.: Nasenstüber · landsch. ugs.: Staucher, Wischer.
zureden
anraten, bekräftigen, bestärken, ermuntern, ermutigen, [zu]raten · geh.: anempfehlen · ugs.: am Schlips fassen, beim Schlips/ins Gebet nehmen.
zureichend
annehmbar, ausreichend, befriedigend, genug, genügend, hinlänglich, hinreichend, passabel, zufriedenstellend · geh.: genugsam, zulänglich · bildungsspr.: suffizient · ugs.: anständig, manierlich, ordentlich · oft abwertend: zur Genüge.
zurichten
1. ↑zurechtmachen.
2. a) lädieren, verletzen · geh.: versehren · veraltet: blessieren. b) abnutzen, ankratzen, anschlagen, beschädigen, in Mitleidenschaft ziehen, schädigen, strapazieren, verbrauchen, verschleißen · ugs.: ramponieren.
zürnen
sich ärgern, böse sein, verstimmt sein, wütend sein, zornig sein · geh.: gram sein, grollen, hadern, schäumen, Zorn hegen · ugs.: sauer sein.
zurück
1. heim, heimwärts, nach Hause · landsch.: heimzu · österr., schweiz., sonst veraltend: retour.
2. in umgekehrter Richtung, nach hinten, rückwärts.
3. weiter hinten · ugs.: hintendran · veraltet: hinterwärts.
zurückbegeben, sich
sich auf den Rückweg machen, den Rückweg antreten, heimkehren, heimwärts gehen, sich nach Hause begeben, nach Hause gehen, umkehren, zurückgehen, zurückkehren, zurücklaufen · geh.: sich heimbegeben.
zurückbekommen
herausbekommen, heraushaben, wiederbekommen, wiedererhalten, wiederhaben, zurückerhalten · geh.: wiedererlangen, zurückerlangen · ugs.: [he]rauskriegen, wiederkriegen, zurückkriegen.
zurückbilden, sich
[ein]schrumpfen, kleiner werden, verfallen, sich verkleinern, verkümmern, weniger werden, zurückgehen · landsch.: [ein]schrumpeln, zusammengehen · Biol., Med.: degenerieren.
zurückbleiben
1. a) bleiben, nicht mitkommen · geh.: verbleiben · landsch.: nachbleiben · ugs., bes. nordd.: abbleiben. b) hinten bleiben, hinterherhinken, nachhinken · ugs. abwertend: hinterherkleckern · landsch.: nachbleiben · bes. Sport: abfallen.
2. abfallen, [als Rest] bleiben, übrig bleiben · geh.: verbleiben · landsch.: überbleiben.
3. a) abfallen, hintanbleiben, nicht Schritt halten, zurückfallen. b) in Rückstand/in Verzug geraten.
zurückblicken
1. den Kopf wenden, sich herumwenden, sich umblicken, sich umdrehen, sich umsehen, sich umwenden, zurücksehen · ugs.: sich [he]rumdrehen, sich umgucken · landsch.: herumschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen.
2. sich ins Gedächtnis rufen, sich vergegenwärtigen, sich vor Augen führen, zurückdenken, sich zurückrufen, zurücksehen · bildungsspr.: rekapitulieren.

zurückbringen
a) wiederbringen, zurücktragen, zurücktransportieren · österr.: retournieren, zurückstellen. b) zurückbegleiten, zurückführen, zurückgeleiten.
zurückdrängen
abwehren, begrenzen, eindämmen, einschränken, in den Hintergrund drängen, niederhalten, reduzieren · bildungsspr., Fachspr.: dezimieren, restringieren, supprimieren · ugs.: zurückschrauben.
zurückfahren
1. sich auf den Rückweg machen, den Rückweg antreten, heimfahren, heimwärts fahren, nach Hause fahren, sich zurückbegeben, zurückkehren · geh.: sich heimbegeben · landsch.: zurückmachen.
2. zurückbefördern, zurücktransportieren.
3. zurückschrecken, zurückweichen, zurückzucken · dichter.: schrecken.
zurückfallen
1. einsinken, fallen, versinken, zurücksinken.
2. ↑zurückbleiben (3 a).
3. [hinein]geraten, [hinein]kommen, verfallen, versinken · geh.: zurücksinken.
4. heimfallen, zurückgehen · geh.: wieder anheimfallen.
5. ↑zurückschlagen (2).
zurückfinden
den Rückweg finden, heimfinden, herausfinden, nach Hause finden · ugs.: rausfinden.
zurückführen
ableiten, herleiten · bes. Philos.: deduzieren · Sprachwiss.: derivieren.
zurückgeben
1. [ein]tauschen, umtauschen, wiederbringen, wiedergeben, zurückbringen, zurückreichen, zurücktragen · österr.: zurückstellen · österr., schweiz.: retournieren.
2. Ballspiele: zurückpassen, zurückspielen.
3. antworten, beantworten, dagegenhalten, einwenden, entgegnen, erwidern, kontern, reagieren, versetzen · geh.: begegnen · bildungsspr., Rechtsspr.: replizieren · veraltet: respondieren.
zurückgehen
1. a) sich auf den Rückweg machen, den Rückweg antreten, heimkehren, heimwärts/nach Hause gehen, sich nach Hause begeben, umkehren, sich zurückbegeben, zurücklaufen · geh.: zurückkehren. b) einen Schritt zurück machen/tun, sich entfernen, nach hinten gehen/treten, sich wegbewegen, zurücktreten, zurückweichen, sich zurückziehen · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren.
2. a) abnehmen, geringer/kleiner werden, im Rückgang begriffen sein, schrumpfen, sich verkleinern, sich zurückbilden. b) abebben, sich abflachen, abflauen, abgleiten, abklingen, abnehmen, sich abschwächen, abschwellen, absinken, fallen, im Rückgang begriffen sein, nachlassen, sich reduzieren, schwächer werden, sinken, sich vermindern, sich verringern, weniger werden, zurückfallen · geh.: dahinschwinden, erlahmen, schwinden, verblassen, verebben · bildungsspr.: sich dezimieren · ugs.: absacken, heruntergehen, rückwärtsgehen, runtergehen · Börsenw.: abbröckeln.
3. abstammen, entstammen, sich herleiten, [her]stammen, seinen Ursprung haben, zurückdatieren · bildungsspr.: rekurrieren.
zurückgezogen
abgeschnitten, eingezogen, einsam, einsiedlerisch, eremitenhaft, eremitisch, isoliert, weltabgekehrt, weltabgeschieden, weltabgewandt.
zurückhalten
1. abblocken, aufhalten, blockieren, bremsen, hemmen, stoppen · geh.: dämmen, Einhalt gebieten.
2. aufsparen, behalten, belassen, bewahren, [fest]halten, zurücklegen · geh.: verhalten.
3. abbringen, abhalten, aufhalten, hindern · geh.: Einhalt gebieten · ugs.: einen Strich durch die Rechnung machen, in die Parade fahren.
4. a) behalten, beherrschen, im Griff/in der Gewalt haben, niederhalten, unterdrücken, unter Kontrolle haben, zügeln · geh.: verhalten · ugs.: Kreide fressen · Psychol.: kontrollieren, verdrängen. b) abwarten, sich gedulden, hinausschieben, hinauszögern, verzögern, warten, zaudern, zögern, zurückstellen.
zurückhalten, sich
a) an sich halten, sich bändigen, sich beherrschen, sich bezähmen, sich im Zaum/unter Kontrolle halten, sich zügeln, sich zurücknehmen, sich zusammennehmen · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · ugs.: sich am Riemen reißen, sich bremsen, sich zusammenreißen.
b) sich beschränken, das Feld überlassen, den Vortritt lassen, sich im Hintergrund halten, [sich in] Bescheidenheit üben, Zurückhaltung üben, zurückstecken, zurückstehen, zurücktreten · geh.: sich bescheiden.
zurückhaltend
a) bescheiden, dezent, scheu, schüchtern, unaufdringlich, verhalten, zart, zurückgenommen · bildungsspr.: delikat, diskret, unprätentiös. b) frostig, kühl, reserviert, unnahbar, unzugänglich, verschlossen · bildungsspr.: distanziert · ugs.: zugeknöpft.
Zurückhaltung
a) Bescheidenheit, Feingefühl, Fingerspitzengefühl, Selbstbeherrschung, Skepsis, Takt[gefühl], Unaufdringlichkeit, Understatement, Verhaltenheit, Zartgefühl · bildungsspr.: Dezenz, Diskretion. b) Abstand, Frostigkeit, Kühle, Reserve, Reserviertheit, Unnahbarkeit · bildungsspr.: Detachement, Distanz[haltung], Distanziertheit · ugs.: Zugeknöpftheit.
zurückholen
wiederholen, zurückbeordern, zurückrufen.
zurückkehren ↑zurückkommen.
zurückkommen
1. a) heimkommen, nach Hause kommen, sich wieder einstellen, wiederkommen · geh.: heimkehren, wiederkehren, zurückgelangen, zurückkehren · bes. Sport: sich zurückkämpfen. b) wieder aufkommen/auftauchen, wieder auftreten/ein-

setzen, sich wieder einstellen, wieder eintreffen/eintreten, wiederkommen, wieder zum Vorschein kommen, wieder zutage kommen/treten · geh.: wiederkehren, zurückkehren.
2. aufgreifen, aufrühren, durch die Hintertür wieder hereinkommen, wieder aufnehmen/aufrollen · geh.: zurückkehren · bildungsspr.: rekurrieren · ugs.: herumrühren · ugs. abwertend: aufwärmen.

zurücklassen
a) belassen, lassen · ugs.: dalassen. b) hervorrufen, hinterlassen, verursachen.

zurücklaufen
1. heimlaufen, heimwärts/nach Hause laufen, zurückeilen, zurückrennen · geh.: zurückkehren.
2. zurückfließen, zurückströmen.

zurücklegen
1. ansparen, auf die Seite legen, beiseitelegen, ersparen, sparen · schweiz.: erhausen · ugs.: auf die hohe Kante/auf Eis legen, bunkern · schweiz., sonst veraltet: versparen.
2. aufbewahren, aufheben, bereitlegen, deponieren, hinterlegen, reservieren, zurückhalten, zurückstellen · geh.: bewahren · landsch.: verwahren · veraltet: niederlegen, vorbehalten.
3. bewältigen, durchlaufen, hinter sich bringen/lassen · geh.: durchmessen · ugs.: abschrubben.

zurückliegen
1. in der Vergangenheit geschehen sein, lange her sein, vergangen/vorbei sein.
2. hinten liegen, im Rückstand liegen.

zurückliegend
abgelaufen, letzt…, vergangen, vorherig, vorig…, vormalig · geh.: verstrichen.

zurücknehmen
1. [ein]tauschen, umtauschen.
2. a) abrücken, berichtigen, dementieren, korrigieren, revidieren, richtigstellen, rückgängig machen, widerrufen, zurückziehen · bildungsspr.: revozieren. b) annullieren, aufheben, aufkündigen, außer Kraft setzen, canceln, fallen lassen, streichen, umstoßen, widerrufen, zurücktreten · geh.: aufkünden · ugs.: kippen, über den Haufen werfen, umschmeißen, umwerfen, sich verabschieden · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären · Bankw., Kaufmannsspr.: stornieren · Rechtsspr.: für nichtig erklären.

zurücknehmen, sich ↑zurückhalten, sich (a).

zurückprallen
abprallen, zurückschnellen, zurückspringen, zurückzucken.

zurückrufen
1. abberufen, abrufen, zurückbeordern, zurückberufen, zurückholen, zurückziehen.
2. aktivieren, aufbessern, auffrischen, aufleben lassen, in Erinnerung bringen, ins Bewusstsein bringen, verbessern, wachrufen, wecken · geh.: aufrühren · bildungsspr.: rekapitulieren · ugs.: aufmöbeln, aufpolieren.
3. gegenrufen, zurücktelefonieren.

zurückschauen ↑zurückblicken.

zurückschlagen
1. abschlagen, abwehren, abweisen, zum Rückzug zwingen · geh.: sich erwehren, wehren · Militär: zurückwerfen.
2. sich auswirken, Auswirkungen haben, einen Effekt/eine Wirkung haben, Folgen haben/nach sich ziehen, Konsequenzen haben, Licht werfen, schlagen, zurückfallen, zusetzen.

zurückschrecken
1. zurückfahren, zurückschaudern, zurückweichen, zurückzucken · bildungsspr.: abhorreszieren, abhorrieren · dichter.: schrecken.
2. Bedenken/Skrupel haben, [sich] scheuen, zögern, zurückschaudern, zurückscheuen · geh.: Bedenken tragen.

zurücksehen
1. den Kopf wenden, sich herumwenden, sich umblicken, sich umdrehen, sich umsehen, sich umwenden, zurückblicken · ugs.: sich [he]rumdrehen, sich umgucken · landsch.: herumschauen · bes. südd., österr., schweiz.: sich umschauen, zurückschauen.
2. sich ins Gedächtnis rufen, sich vergegenwärtigen, sich vor Augen führen, zurückblicken, zurückdenken, sich zurückrufen · bildungsspr.: rekapitulieren · bes. südd., österr., schweiz.: zurückschauen.

zurücksenden
zurückschicken · österr., schweiz.: retournieren · Buchw.: remittieren.

zurücksetzen
1. a) zurückbringen, zurückstellen. b) [alle Einstellungen] löschen, neu anfangen/laden/starten.
2. nach hinten rücken/schieben/stellen.
3. rückwärtsfahren, zurückstoßen · Technik: im Rückwärtsgang fahren.
4. benachteiligen, übervorteilen, ungerecht behandeln, vernachlässigen · geh.: hintansetzen · bildungsspr.: diskriminieren · österr. ugs.: bedienen · schweiz., sonst landsch.: verschupfen.

zurückstecken
1. aufräumen, einstecken, zurücklegen, zurückstellen · schweiz.: versorgen.
2. nach hinten [ver]setzen, zurückstellen.
3. a) bescheidener werden, sich einschränken, verzichten, Verzicht leisten/üben · geh.: sich bescheiden · ugs.: den Gürtel enger schnallen, kleinere Brötchen backen. b) einlenken, entgegenkommen, nachgeben, resignieren, seinen Widerstand aufgeben, sich überreden lassen · schweiz.: sich unterziehen · geh.: den Nacken beugen, die Segel streichen, die Waffen strecken · ugs.: einen Rückzieher machen, weich werden · schweiz. ugs.: zurückbuchstabieren.

zurückstehen
1. abgeschlagen sein, es nicht mit jmdm. aufnehmen können, hinter … gefallen sein, hinter/nach … rangieren, nicht das Wasser reichen können, nicht ebenbürtig sein, nicht gleichkommen, nicht mithalten können, unterlegen sein · geh.: hintanstehen.
2. den Vortritt lassen, sich im Hintergrund hal-

ten, verzichten, Zurückhaltung üben, zurückstecken, zurücktreten · geh.: sich bescheiden.

zurückstellen
1. abbremsen, drosseln, herabsetzen, niedriger einstellen, zurückdrehen · Technik: abdrosseln.
2. befreien, beurlauben, freistellen, suspendieren · geh.: entheben · bildungsspr.: dispensieren.
3. anstehen lassen, aufschieben, hinausziehen, hinauszögern, verschleppen, vertagen, verzögern · ugs.: auf Eis legen · bes. Amtsspr.: zur Wiedervorlage markieren/vermerken/vormerken.

zurückstoßen
1. abschlagen, abwehren, eine Abfuhr erteilen, von sich stoßen, wegstoßen, zurückweisen · geh.: verschmähen · bildungsspr.: sich distanzieren, perhorreszieren · ugs.: abblitzen lassen, abwimmeln, auflaufen lassen, die kalte Schulter zeigen · österr. ugs.: den Weisel geben · salopp: abfahren lassen.
2. Abneigung/Abscheu/Ekel/Widerwillen hervorrufen, abstoßen, anekeln, ein Gräuel sein, widerstehen, widerstreben, zuwider sein · geh.: degoutieren · derb: ankotzen · abwertend: anwidern.

zurücktreten
1. ↑zurückweichen (1 a).
2. an Bedeutung/Wichtigkeit verlieren, in den Hintergrund rücken/treten, zurückstehen.
3. abdanken, abgeben, abtreten, aufgeben, aufhören, ausscheiden, austreten, demissionieren, kündigen, [sein Amt] niederlegen/zur Verfügung stellen, seine Entlassung einreichen, seinen Rücktritt erklären · ugs.: an den Nagel hängen, aufstecken, aussteigen, den Kram hinschmeißen, seinen Hut nehmen, stecken, sich verabschieden · salopp: hinschmeißen · südd., österr.: ausstehen · veraltend: [den Dienst/sein Amt] quittieren.
4. nicht geltend machen, nicht in Anspruch nehmen, verzichten · geh.: Abstand nehmen, entsagen.
5. abbestellen, annullieren, aufheben, auflösen, [sich] austragen, rückgängig machen · Kaufmannsspr.: stornieren.

zurückversetzen
1. [wieder] an seine alte Stelle/seinen alten Arbeitsplatz versetzen.
2. aufleben lassen, erinnern, in Erinnerung bringen, ins Bewusstsein bringen/rufen, ins Gedächtnis rufen, mahnen, wachrufen, wecken, zurückrufen · geh.: aufrühren, gemahnen.

zurückversetzen, sich
sich erinnern, gegenwärtig sein, sich ins Gedächtnis zurückrufen, Rückblick/Rückschau halten, sich vergegenwärtigen, zurückdenken, sich zurückerinnern, zurücksehen · geh.: eingedenk sein, gedenken, gegenwärtig haben · bildungsspr.: präsent haben · bes. Rechtsspr.: ex ante beurteilen.

zurückweichen
1. a) sich distanzieren, einen Schritt zurück machen/tun, sich entfernen, nach hinten gehen/treten, sich wegbewegen, wegrücken, wegtreten, weichen, zurücktreten, sich zurückziehen · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren. **b)** den Rückzug antreten, zurückgeschlagen werden · Militär: zurückfallen. **c)** einlenken, entgegenkommen, sich erweichen lassen, sich fügen, kapitulieren, klein beigeben, nachgeben, resignieren, schwach werden, seinen Widerstand aufgeben, zurückstecken · schweiz.: zurückkrebsen · ugs.: einen Rückzieher machen, weich werden · salopp: den Schwanz einkneifen/einziehen.
2. aus dem Weg gehen, sich fernhalten, sich nicht einlassen, scheuen, umgehen, vermeiden · geh.: sich entziehen, fliehen, meiden · ugs.: einen [großen] Bogen machen, sich [herum]drücken · ugs. abwertend: kneifen.

zurückweisen
1. a) abweisen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, fortschicken, wegschicken · ugs.: abblitzen lassen, abwimmeln, den Laufpass geben, die kalte Schulter zeigen. **b)** ablehnen, abschlagen, ausschlagen, sich dagegen aussprechen, dagegen stimmen, Einspruch erheben, missbilligen, Nein sagen, nicht akzeptieren/durchgehen lassen, nicht genehmigen/gewähren, nicht stattgeben, opponieren, Protest einlegen, protestieren, widersagen, sich widersetzen, zurückgehen lassen · geh.: versagen, verschmähen · schweiz., sonst geh.: aufbegehren · ugs.: sich querlegen, sich querstellen · derb: scheißen auf · schweiz., sonst bildungsspr. veraltend: refüsieren · veraltend: verpönen · Amtsspr.: abschlägig bescheiden.
2. abstreiten, bestreiten, dementieren, für unwahr/unzutreffend erklären, [ver]leugnen, verneinen, von sich weisen · geh.: sich verwahren · bildungsspr.: sich distanzieren, negieren · ugs.: wegleugnen · Papierdt.: in Abrede stellen.

Zurückweisung
Abfuhr, Ablehnung, Absage, Abweisung, Beanstandung, Korb, Missbilligung, negativer Bescheid, Nein, Protest, Reklamation, Verwahrung, Verweigerung, Weigerung, Widerstreben · geh.: Versagung · bildungsspr.: Opposition, Renitenz, Resistenz, Veto · bildungsspr. veraltet: Refus · Amtsspr.: abschlägige Antwort, abschlägiger Bescheid · Rechtsspr.: Rejektion.

zurückwerfen
1. Ballspiele: zurückgeben, zurückpassen, zurückspielen.
2. reflektieren, [wider]spiegeln, zurückstrahlen · geh.: widerstrahlen.
3. aufhalten, bremsen, hemmen, in Rückstand bringen, lahmlegen, sich nachteilig auswirken, vereiteln, verhindern, zum Scheitern/Stehen/Stillstand bringen, zunichtemachen · schweiz.: versäumen · geh.: zu Fall bringen, zum Nachteil gereichen.

zurückzahlen
abbezahlen, abgelten, abzahlen, ersetzen, [rück]erstatten, wettmachen, wiedergeben, zurückerstatten, zurückgeben · geh.: abtragen, begleichen, entgelten · ugs.: abstottern, glattmachen · österr., sonst veraltet: remunerieren · schweiz., sonst veraltet: refundieren · Kaufmannsspr.: abdecken, ausgleichen, saldieren · bes. Rechtsspr. u.

Wirtsch.: schadlos halten · Wirtsch.: liquidieren, rückvergüten, tilgen.

zurückziehen

1. ab[be]rufen, absetzen, abziehen, entlassen, entmachten, heimholen, nach Hause holen, suspendieren, zurückbeordern, zurück[be]rufen. **2.** dementieren, für unrichtig/nicht mehr geltend erklären, korrigieren, revidieren, rückgängig machen, umstoßen, widerrufen, zurücknehmen · bildungsspr.: revozieren · emotional verstärkend: für null und nichtig erklären. **3.** eine Rückrufaktion starten, einziehen.

zurückziehen, sich

a) davongehen, fortziehen, verlassen · geh.: entschwinden · bildungsspr., oft scherzh.: retirieren · ugs.: sich absetzen, abziehen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln, verschwinden · österr. ugs.: sich schleichen, sich vertschüssen, sich verzupfen · salopp: die Kurve kratzen, sich verpissen, sich vom Acker machen · ugs. abwertend: sich verpfeifen · südd., österr. ugs.: sich hutschen · bes. Militär: abrücken. **b)** sich abkapseln, die Einsamkeit suchen, sich einigeln, sich [in sein Schneckenhaus] zurückziehen, sich isolieren, sich vergraben, sich verkriechen, sich [von der Außenwelt] abschließen · geh.: sich entziehen · ugs.: wegtauchen · landsch., bes. md.: sich verkrauchen · bildungsspr. veraltend: sich absentieren. **c)** abschwören, sich abwenden, aufgeben, einen Schlussstrich ziehen · geh.: Abstand nehmen · ugs.: abspringen, aussteigen, das Handtuch werfen. **d)** sich aufs Altenteil setzen, in den [Vor]ruhestand gehen/treten · ugs.: auf/in Rente gehen.

zurzeit

augenblicklich, bisher, derzeit, gegenwärtig, gerade [eben], heute, im Augenblick/Moment, jetzt, momentan, noch, soeben, weiterhin, zur Stunde · schweiz.: bis anhin · ugs.: grade [eben] · landsch.: bislang · veraltet: dermalen.

Zusage

a) Anerkennung, Annahme, Bejahung, Bestätigung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Freibrief, Genehmigung, Gewährung, Ja[wort], Zubilligung, Zustimmung · bildungsspr.: Autorisation, Autorisierung, Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Absegnung, Ja, Okay, Segen · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément. **b)** Beteuerung, Ehrenwort, Eid, [feierliche] Erklärung, Schwur, Versicherung, Versprechen, Wort, Zusicherung · geh.: Gelöbnis · geh., bes. kath. Kirche: Gelübde.

zusagen

1. a) akzeptieren, annehmen, bestätigen, einschlagen, sich einverstanden erklären, einverstanden sein, einwilligen, grünes Licht geben · schweiz.: zusprechen · geh.: erhören · bildungsspr.: konzedieren, legitimieren, permittieren, sanktionieren · ugs.: absegnen · salopp: abnicken · österr., sonst veraltet: approbieren · Amtsspr.: stattgeben · schweiz. Amtsspr.: sprechen. **b)** beeiden, bürgen, ein Versprechen geben, schwören, sein Wort geben, versichern, versprechen · geh.: [an]geloben · emotional: tausend Eide schwören · Jargon: sich committen. **2.** ansprechen, Beifall finden, gefallen, gelegen kommen, liegen, passen, recht/sympathisch/willkommen sein · geh.: [an]genehm sein, belieben, munden, Zuspruch finden · ugs.: in die Nase stechen, jmds. Fall sein, nach jmds. Nase sein · auch ugs.: schmecken · österr., sonst bildungsspr. veraltend: konvenieren.

zusammen

1. a) beieinander, beisammen, vereinigt, vereint. **b)** alle, Arm in Arm, einmütig, einträchtig, einvernehmlich, gemeinsam, gemeinschaftlich, geschlossen, Hand in Hand, im Chor, im Team, in Zusammenarbeit/Kooperation, kollektiv, kooperativ, miteinander, Schulter an Schulter, Seite an Seite, übereinstimmend, unisono · bildungsspr.: in corpore, solidarisch, tutti quanti · ugs.: allesamt · österr., sonst landsch.: mitsammen. **c)** gleichlaufend, gleichzeitig, im selben Augenblick/Moment, zeitgleich, zugleich, zur gleichen/selben Zeit, zusammentreffend · ugs.: auf einmal · österr. Amtsspr.: unter einem · Fachspr.: synchron · bildungsspr., Fachspr.: simultan. **2.** alles in allem, alles zusammengenommen, als Ganzes, im Ganzen, in ihrer/seiner Gesamtheit, [ins]gesamt, komplett, pauschal, summa summarum · schweiz.: gesamthaft, total · bildungsspr.: in toto · bildungsspr. veraltend: in summa · veraltet: allzumal.

Zusammenarbeit

Gemeinschaftsarbeit, Gemeinschaftsproduktion, Kooperation, Koproduktion, Partnerschaft, Teamarbeit, Teamwork · bildungsspr.: Kollaboration · bildungsspr. veraltend: Liaison · Psychol.: Synergie · Wirtsch.: Verbund.

zusammenarbeiten

an einem/am gleichen/am selben Strang ziehen, gemeinsame Sache machen, Hand in Hand arbeiten, kooperieren · geh.: zusammenwirken · bildungsspr.: kollaborieren.

zusammenballen

a) ballen, zerknüllen. **b)** schließen, zusammenpressen. **c)** konzentrieren · bildungsspr.: agglomerieren, aggregieren · Med.: agglutinieren.

zusammenballen, sich

a) sich ballen, gerinnen, sich knäueln, sich knäulen, verklumpen, sich zusammenschieben · bildungsspr.: [sich] agglomerieren · bildungsspr., Fachspr.: [sich] akkumulieren, [sich] kumulieren · Med.: agglutinieren, konglutinieren. **b)** sich anhäufen, sich ansammeln, sich anstauen, anwachsen, auflaufen, sich summieren, zusammenkommen · ugs.: sich zusammenläppern.

zusammenbrauen

anrühren, herstellen, mischen, mixen, rühren, vermengen, verquirlen, verrühren, verschneiden, versetzen mit, zubereiten, zusammenschütten · bildungsspr.: kreieren · ugs.: verpanschen.

zusammenbrauen, sich

anrollen, drohen, sich entwickeln, [her]aufkom-

men, heraufziehen, im Anzug/Verzug sein, in der Luft liegen, nahen, sich nähern, zukommen auf · geh.: sich zusammenballen · dichter.: dräuen.

zusammenbrechen

1. einstürzen, in Trümmer gehen, zusammenfallen · geh.: niederbrechen · ugs.: einkrachen, kaputtgehen, zusammenkrachen · Papierdt.: in Verfall geraten.

2. a) bewusstlos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, einen Kollaps/Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, zusammenklappen · ugs.: umkippen, umklappen, wegsacken · Med.: kollabieren. b) hinfallen, [hin]stürzen, in sich zusammenfallen/zusammensinken, niedersinken, umfallen · österr.: niederfallen · geh.: niederstürzen, zu Fall kommen · bes. Boxen: zu Boden gehen. c) die Fassung/die Nerven verlieren, einen Nervenzusammenbruch/einen Schock erleiden, mit den Nerven fertig/herunter/am Ende sein.

3. [fest]hängen, in die Brüche gehen, nicht mehr funktionieren/gehen, scheitern, untergehen, zugrunde gehen · geh.: schwinden · ugs.: den Bach runtergehen, platzen, streiken, sich verabschieden · derb: abkacken · EDV-Jargon: abstürzen, sich aufhängen.

zusammenbringen

1. a) beschaffen, besorgen, heranschaffen · ugs.: auftreiben, ergattern, organisieren, zusammenkratzen · landsch.: beischaffen. b) behalten haben, sich entsinnen, noch kennen/wissen, rekonstruieren · geh.: gegenwärtig haben · bildungsspr.: präsent haben, rekapitulieren · ugs., bes. nordd.: erinnern. c) aneinanderfügen, in Übereinstimmung bringen, kombinieren, verbinden · geh.: in Einklang bringen, [ver]einen, zusammenfügen · bildungsspr.: integrieren, koordinieren · ugs.: unter einen Hut bringen.

2. ↑zusammenführen (1).

3. einen Zusammenhang herstellen, gedanklich verknüpfen, in Beziehung setzen, in Zusammenhang bringen · bildungsspr.: assoziieren.

Zusammenbruch

1. a) Kreislaufzusammenbruch, [Ohnmachts]anfall, [Organ]versagen, Schwächeanfall · Med.: Attacke, Dekompensation, Infarkt, Kollaps, Schock. b) Kontrollverlust, Nervenzusammenbruch, Schock.

2. a) Abstieg, Absturz, Auflösung, Ausfall, Fall, Katastrophe, Ruin, Scheitern, Untergang, Verfall, Vernichtung, Versagen, Zerfall, Zerrüttung, Zerschlagung, Zerstörung, Zusammensturz · geh.: Niedergang · bildungsspr.: Apokalypse, Debakel. b) Bankrott, Konkurs · bes. Wirtsch.: Insolvenz · salopp: Pleite. c) Einbruch, Wertverlust · Börsenw.: Kursverfall · Wirtsch.: Crash.

zusammendrängen

1. einpferchen, hineinzwängen, zusammenpferchen, zusammenquetschen.

2. ↑zusammenfassen (2 a).

zusammendrängen, sich

1. sich drängen, sich drücken, in Scharen kommen, sich quetschen, sich schieben, zusammenströmen, sich zwängen · ugs.: [sich] drängeln, sich [gegenseitig] schubsen, rammeln · landsch.: sich knubbeln · bayr., österr. ugs.: sich wuzeln.

2. sich jagen, Schlag auf Schlag kommen, sich überschlagen, sich überstürzen.

zusammenfahren

1. auffahren, karambolieren, kollidieren, zusammenprallen, zusammenstoßen · ugs.: zusammenknallen, zusammenkrachen.

2. auffahren, aufzucken, erbeben, erschrecken, erzittern, scheuen, zusammenschrecken, zusammenzucken · geh.: [er]beben, erschaudern, erschauern · ugs.: einen Schreck kriegen.

zusammenfallen

1. a) ↑zusammenbrechen (1). b) einknicken, [in sich] zusammensinken · ugs.: zusammensacken.

2. sich auflösen, fehlschlagen, missglücken, misslingen, sich nicht aufrechterhalten [lassen], nicht zustande kommen, scheitern, sich zerschlagen, zunichte sein, zunichtewerden · geh.: zerrinnen · ugs.: den Bach runtergehen, hochgehen, ins Wasser fallen, sich in Wohlgefallen auflösen, platzen.

3. abbauen, abmagern, abnehmen, [an] Gewicht verlieren · geh.: vom Alter/von der Krankheit/vom Tode gezeichnet sein · ugs.: vom Fleisch fallen · landsch.: abkommen · Biol., Med.: degenerieren · Med.: kachektisch werden, kollabeszieren.

4. a) gleichzeitig auftreten/geschehen/stattfinden, sich verbinden, sich vereinigen, zugleich/zur selben Zeit/zusammen stattfinden, zusammenkommen, zusammentreffen · geh.: einhergehen, sich vereinen. b) sich decken, deckungsgleich sein, sich entsprechen, sich gleichen, gleichkommen, gleich sein, identisch sein, übereinstimmen · bildungsspr.: konvergieren, korrespondieren · bildungsspr., Math.: kongruieren.

zusammenfassen

1. eingliedern, einigen, einverleiben, fusionieren, kombinieren, mischen, paaren, sammeln, summieren, verbinden, vereinbaren, vereinigen, verknüpfen, verschmelzen, zusammenbringen, zusammenführen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammensetzen, zusammenstellen · geh.: in Einklang/Übereinstimmung bringen, koordinieren, [ver]einen, zusammenfügen · bildungsspr.: aggregieren, integrieren, unieren · bes. Fachspr.: synchronisieren, unifizieren · Wirtsch.: syndizieren.

2. a) auf den Punkt bringen, dicht/gedrängt/knapp formulieren, konzentrieren, [ver]kürzen, zusammendrängen, zusammenziehen. b) [abschließend] darlegen, wiedergeben · bildungsspr.: referieren, rekapitulieren, resümieren · Sprachwiss.: paraphrasieren.

Zusammenfassung

1. Konzentration, [Ver]kürzung.

2. Abstract, Aufriss, Extrakt, Inhaltsangabe, Kurzfassung, Querschnitt, Überblick, Übersicht, Zusammenschau · geh.: Überschau · bildungsspr.: Konspekt, Rekapitulation, Resümee, Syllabus · veraltet: Summarium · Stilkunde: Précis.

zusammenfügen
aneinanderfügen, collagieren, kitten, klammern, kleben, kombinieren, koppeln, montieren, verbinden, vereinigen, verketten, verknüpfen, verkoppeln, verzahnen, zusammenbauen, zusammenheften, zusammensetzen, zusammenstecken, zusammenstückeln · ugs., oft abwertend: zusammenschustern · bes. bild. Kunst: montieren · Eisenbahn: anlaschen · Handwerk: kröpfen · Technik, Verkehrsw.: kuppeln.

zusammenfügen, sich
a) sich aneinanderfügen, eine Verbindung eingehen, sich paaren, sich verbinden, sich vereinigen, verschmelzen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammenschließen, zusammenwachsen · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: konföderieren · Chemie: sich anlagern, reagieren. b) sich einfügen, sich eingliedern, sich einordnen, sich einpassen, sich fügen, harmonieren, [zusammen]passen · bildungsspr.: sich integrieren.

zusammenführen
1. an einen Tisch bringen, bekannt machen, eine Bekanntschaft/einen Kontakt vermitteln, einführen, Kontakte stiften, verkuppeln, vorstellen, zusammenbringen · bildungsspr.: introduzieren · veraltend: kuppeln.
2. ↑zusammenfassen (1).

zusammengehören
a) eine Gemeinschaft/eine Gruppe/ein Paar bilden, [eng] verbunden sein, zueinander gehören, zusammen [da] sein. b) eine Einheit bilden, etwas gemein haben, harmonieren, zueinanderpassen, zusammenpassen. c) ↑zusammenhängen (2 a).

Zusammengehörigkeit
a) Einheit, Ganzheit, Gemeinsamkeit, Gesamtheit, Geschlossenheit, Unteilbarkeit, Verbindung, Verbundenheit · bildungsspr.: Konnex, Unität · Psychol.: Integration. b) ↑Zusammenhalt (2).

Zusammenhalt
1. Festigkeit, Stabilität, Verbindung · bildungsspr.: Kohäsion.
2. Bindung, Einheit, Einigkeit, Einmütigkeit, Eintracht, Fraktionsdisziplin, Freundschaft, geistiges Band, Gemeinsamkeit, Gemeinschaftsgefühl, Geschlossenheit, Gleichgesinntheit, Kameradschaft, Miteinander, Partnerschaft, Teamgedanke, Übereinstimmung, Verbundenheit, Wirgefühl, Zusammengehörigkeit · geh.: Band, Einklang · bildungsspr.: Konsens, Solidarität.

zusammenhalten
1. [aneinander]haften, aneinanderkleben, fest gefügt sein, halten, nicht auseinanderbrechen, nicht auseinandergehen, verbunden bleiben/sein, zusammenbleiben, zusammenhängen · landsch.: heben.
2. einander beistehen/helfen, solidarisch sein, verbunden sein, zueinanderhalten, zueinanderstehen, zusammenstehen · ugs.: wie Pech und Schwefel zusammenhalten · emotional: unzertrennlich sein.
3. Bindeglied sein, eine Verbindung darstellen/herstellen, einigen, einig machen, klammern, überbrücken, verbinden, vereinigen, vermitteln · geh.: [ver]einen · ugs.: beieinanderhalten.

Zusammenhang
a) Beziehung, Bezug, Kausalität, Verbindung, Verhältnis, Verknüpfung · bildungsspr.: Konnex · bildungsspr., Fachspr.: Relation · Fachspr.: Nexus · Psychol.: Kontiguität · Rechtsspr.: Konnexität · Sprachwiss.: Konnexion. b) der rote Faden, Folge[richtigkeit], Gliederungsprinzip, Konzept, Logik, Sinnzusammenhang, Struktur, System · bildungsspr.: Kohärenz, Kohäsion, Konsistenz.

zusammenhängen
1. ↑zusammenhalten (1).
2. a) Hand in Hand gehen, in Verbindung stehen, untrennbar sein, zusammengehören, zusammenspielen, zusammenwirken · geh.: einhergehen · bildungsspr.: kohärieren, kommunizieren. b) sich ableiten, sich ergeben, erhellen, folgen, sich herleiten · geh.: hervorgehen · bildungsspr.: kausal verknüpft sein, resultieren. c) an[be]langen, angehen, berühren, betreffen, sich beziehen, Bezug haben, sich erstrecken, gelten, jmds. Sache sein, von Bedeutung/Belang sein, zu schaffen/zu tun haben · bildungsspr.: tangieren.

zusammenhängend
a) aufeinander bezogen, ineinandergreifend, verbunden, verflochten, verknüpft, verwickelt, zusammengesetzt · bildungsspr.: komplex. b) geschlossen, integral, lückenlos, ununterbrochen, vollständig. c) anschließend, aufeinanderfolgend, chronologisch, der Reihe nach, durchgehend, eins nach dem anderen, fortlaufend, hintereinander, nacheinander, ohne Unterbrechung · ugs.: hintereinanderweg · bildungsspr., Fachspr.: kontinuierlich.

zusammenhanglos
a) beziehungslos, chaotisch, durcheinander, konfus, nicht zusammenhängend, ohne inneren Bezug/Zusammenhalt, planlos, regellos, ungeordnet, unschlüssig, unzusammenhängend, verworren, wirr, wüst · bildungsspr.: desorganisiert, diffus, inkohärent · ugs.: drunter und drüber, wie Kraut und Rüben · emotional: kunterbunt · abwertend: kraus. b) abgebrochen, abgehackt, abgerissen, abrupt, stammelnd, stockend, stoßweise, stotternd · ugs. abwertend: kleckerweise · nordd. veraltend: haperig.

zusammenklappen
1. einklappen, falten, schließen, zuklappen, zusammenfalten, zu[sammen]schlagen.
2. ↑zusammenbrechen (2 a).

zusammenkommen
1. a) sich [an]sammeln, tagen, sich treffen, sich versammeln, sich zusammenfinden, sich zusammensetzen, zusammenströmen, zusammentreffen · schweiz.: sich besammeln · geh.: sich scharen · bildungsspr.: kongregieren · veraltend: sich ein Stelldichein geben · bildungsspr. veraltet: sich reunieren. b) [sich] begegnen, Bekanntschaft schließen, sich finden, in Kontakt kommen, jmds. Bekanntschaft machen, sich kennenlernen, sich

treffen, zusammenfinden · meist abwertend: sich abgeben, sich einlassen.
2. a) ↑zusammenfallen (4 a). b) sich anhäufen, sich ansammeln, sich aufhäufen, auflaufen, sich stauen, sich summieren, sich zusammenballen · bildungsspr., Fachspr.: sich [ak]kumulieren · ugs.: sich zusammenläppern.

zusammenkrachen
1. ↑zusammenbrechen (1).
2. ↑zusammenfahren (1).

zusammenkratzen ↑zusammenbringen (1 a).

Zusammenkunft
Begegnung, Beratung, Besprechung, [geselliges] Beisammensein, Geselligkeit, Gespräch, Kaffeerunde, Kolloquium, Konferenz, Kongress, Sitzung, Symposium, Tagung, Termin, Treffen, Unterredung, Verabredung, Verhandlung, Versammlung · bildungsspr.: Meeting, Session · ugs.: Treff · schweiz. ugs.: Höck · bildungsspr. veraltend: Séance · ev. Kirche: Konvent, Synode · kath. Kirche: Konzil, Synode · Politikjargon: Gipfel.

zusammenlaufen
1. a) sich ansammeln, herbeieilen, herbeiströmen, sich versammeln, zusammenkommen, zusammenströmen. b) einmünden, hineinfließen, ineinanderfließen, münden, zusammenfließen.
c) sich [ver]mischen, zerfließen, zerlaufen.
2. aufeinander zulaufen, sich treffen, sich [über]schneiden, sich vereinigen.

zusammenleben
einen Haushalt führen, gemeinsam/in Gemeinschaft leben, unter einem Dach leben, zusammenwohnen.

zusammenlegen
1. falten, zusammenfalten, zusammenschlagen.
2. fusionieren, miteinander verbinden, vereinigen, verschmelzen, zu einem Ganzen/einer Einheit werden lassen, zusammenbringen, zusammenfassen, zusammenführen, zusammenschließen · geh.: vereinen · ugs.: zusammentun.
3. sich beteiligen, gemeinsam aufbringen.

zusammennehmen
aufbieten, aufbringen, bündeln, konzentrieren, sammeln.

zusammennehmen, sich
an sich halten, sich beherrschen, sich bezähmen, die Nerven behalten, einen klaren/kühlen Kopf behalten, sich im Zaum halten, sich in der Gewalt/unter Kontrolle haben, sich meistern, nicht die Nerven verlieren, Ruhe/kaltes Blut bewahren, sich zügeln, sich zurückhalten · geh.: sich bemeistern, sich in Schranken halten · ugs.: sich am Riemen reißen, sich zusammenreißen.

zusammenpassen
aufeinander abgestimmt sein, miteinander harmonieren, zueinanderpassen, zusammenstimmen · ugs.: sich nicht beißen, sich vertragen.

Zusammenprall
1. Aufprall, Crash, Kollision, Zusammenstoß · ugs.: Karambolage · Seemannsspr.: Ramming.
2. Auseinandersetzung, Kollision, Reibereien, Streit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenstoß · geh.: Zwist · bildungsspr.: Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

zusammenprallen
1. aufeinanderstoßen, gegeneinanderstoßen, karambolieren, kollidieren, zusammenfahren, zusammenstoßen · geh.: widereinanderstoßen · ugs.: aufbrummen, zusammenkrachen.
2. angrenzen, sich berühren, zusammenstoßen, zusammentreffen.

zusammenpressen
a) [ein]kneifen, verklemmen, verkneifen, zusammenkneifen. b) ballen, komprimieren, zusammenballen, zusammendrängen, zusammendrücken, zusammenpferchen.

zusammenraffen
1. an sich nehmen/reißen, ergreifen, raffen · geh.: erraffen · ugs.: grapschen, schnappen.
2. anhäufen, ansammeln, an sich bringen, horten, in seinen Besitz bringen, zusammentragen · ugs.: einheimsen, einkassieren, einsacken · oft abwertend: einstreichen, raffen · ugs., oft abwertend: scheffeln, zusammenscharren.

zusammenraffen, sich
sich aufraffen, sich aufschwingen, sich bequemen, sich durchringen, sich ermuntern, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden, sich zwingen · geh.: sich ermannen · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben · geh. veraltend: es über sich gewinnen.

zusammenreimen
ableiten, kombinieren, schließen, schlussfolgern.

zusammenreimen, sich
deuten, sich erklären, seine Begründung finden.

zusammenreißen, sich ↑zusammennehmen, sich.

zusammenrufen
herbeirufen, herbeizitieren, hinzurufen, versammeln, zitieren, zusammenkommen lassen · schweiz.: besammeln · ugs.: zusammentrommeln.

zusammensacken
1. einbrechen, einfallen, einstürzen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensinken, zusammenstürzen · geh.: niederbrechen · ugs.: einkrachen, zusammenkrachen.
2. bewusstlos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, einen Schwächeanfall/Zusammenbruch erleiden, in Ohnmacht fallen, niedersinken, ohnmächtig werden, umfallen, zu Boden sinken, zusammenbrechen, zusammenklappen, zusammensinken · ugs.: umkippen, umklappen · Med.: einen Kollaps erleiden, kollabieren.

zusammenscharen, sich
sich sammeln, sich versammeln, sich zusammenfinden, zusammenkommen · geh.: sich scharen.

zusammenscharren ↑zusammenraffen (2).

Zusammenschau
Überblick, Übersicht, Zusammenfassung · geh.: Überschau · bildungsspr.: Synopse.

zusammenschlagen
1. aneinanderschlagen, gegeneinanderschlagen, zusammenknallen · ugs.: zusammenklappen.
2. a) niederhauen, niederschlagen, niederschmettern, zu Boden schlagen · geh.: niederstrecken, zu Boden strecken · ugs.: fertigmachen, zu Kleinholz machen, zu Mus machen/schlagen, zusammenhauen · salopp: umnieten · Jargon: ticken. b) entzweischlagen, in Stücke schlagen, zerhauen, zerschlagen, zerschmettern, zertrümmern · ugs.: in Kleinholz verwandeln, kaputt hauen, kaputt schlagen, kurz und klein schlagen, zerdeppern, zerdreschen, zu Kleinholz machen/verarbeiten, zusammenhauen · nordd. ugs.: in Klump schlagen/schmeißen/werfen.

zusammenschließen
aneinanderketten, zusammenketten.

zusammenschließen, sich
sich alliieren, ein Bündnis/eine Koalition eingehen, sich formieren, fusionieren, koalieren, sich organisieren, sich verbinden, sich verbünden, sich vereinigen, sich zusammenfinden, zusammengehen, sich zusammentun · schweiz.: sich zusammenspannen · geh.: sich vereinen · bildungsspr.: sich assoziieren, konföderieren.

Zusammenschluss
Allianz, Bund, Bündnis, Föderation, Fusion, Koalition, Pakt, Union, Verbindung · bildungsspr.: Konföderation · Jargon: Pool · Politik: Assoziation, Entente · Rechtsspr.: Vereinigung.

zusammenschütten
durchmengen, [durch]mischen, mixen, vermengen, vermischen · landsch. veraltend: mengen.

zusammensetzen
miteinander verbinden, zusammenbauen, zusammenpassen, zusammenstückeln · geh.: aneinanderfügen, zusammenfügen · bildungsspr.: defragmentieren · ugs., oft abwertend: zusammenschustern, zusammenstoppeln · Kunst: collagieren · bes. bild. Kunst: montieren.

zusammensetzen, sich
1. sich aufbauen, bestehen, einschließen, enthalten, gebildet/gemacht sein, haben, hergestellt sein, sich rekrutieren, umfassen.
2. sich an einen Tisch setzen, sich treffen, sich zusammenfinden, zusammenkommen.

zusammenstauchen
eine Lektion/Rüge erteilen, maßregeln, rügen, zurechtweisen · ugs.: abkanzeln, Bescheid sagen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, eine Abreibung verpassen, einen Rüffel/eine Zigarre geben, eins aufs Dach/auf den Deckel geben, fertigmachen, zur Minna machen, zur Schnecke machen · salopp: den Marsch blasen, die Meinung geigen, einen Anschiss verpassen, heimgeigen, heimleuchten, heruntermachen, herunterputzen, plattmachen · derb: zur Sau machen, zusammenscheißen · landsch.: abkapiteln.

zusammenstellen
arrangieren, aufbauen, aufstellen, bilden, formieren, gestalten, gliedern, gruppieren, kombinieren, ordnen, organisieren, strukturieren, systematisieren · bildungsspr.: kategorisieren, komponieren · österr. Amtsspr.: in Evidenz halten.

Zusammenstellung
1. Aufbau, Aufstellung, Bildung, Formierung, Gestaltung, Gliederung, Gruppierung, Ordnung, Strukturierung, Systematisierung · bildungsspr.: Arrangement, Kategorisierung, Komposition · EDV: Konfiguration.
2. Exposé, Übersicht.

zusammenstimmen
1. ↑zusammenpassen.
2. sich decken, sich entsprechen, gleich/identisch sein, übereinstimmen · geh.: im Einklang stehen · bildungsspr.: kongruent sein, kongruieren, konvergieren, korrespondieren.

Zusammenstoß
1. Aufprall, Clash, Crash, Kollision, Zusammenprall · ugs.: Karambolage · Seemannsspr.: Ramming.
2. Auseinandersetzung, Clash, Kollision, Reibereien, Streit, Wortgefecht, Wortstreit, Wortwechsel, Zank, Zusammenprall · geh.: Zwist · bildungsspr.: Querele · ugs.: Donnerwetter, Knatsch, Knies, Krach, Putz, Zoff · abwertend: Gezänk, Gezanke, Streiterei · ugs. abwertend: Zankerei · verhüll.: Meinungsverschiedenheit.

zusammenstoßen
1. aufeinanderstoßen, gegeneinanderstoßen, karambolieren, kollidieren, zusammenfahren, zusammenprallen · ugs.: aufbrummen, zusammenkrachen.
2. angrenzen, sich berühren, zusammentreffen.

zusammenströmen
a) sich ansammeln, herbeieilen, herbeiströmen, sich versammeln, zusammenkommen, zusammenlaufen, sich zusammenscharen. b) sich vereinigen, zusammenfließen, zusammenlaufen.

zusammenstürzen
einbrechen, einfallen, einstürzen, in Trümmer gehen, zusammenbrechen, zusammenfallen, zusammensinken · geh.: niederbrechen · ugs.: einkrachen, zusammenkrachen, zusammensacken.

zusammentragen
anhäufen, ansammeln, aufhäufen, eintragen, erheben, herbeischaffen, horten, sammeln · bildungsspr., Fachspr.: aggregieren, akkumulieren, kumulieren · ugs., oft abwertend: scheffeln.

zusammentreffen
a) begegnen, treffen, über den Weg laufen · ugs.: in die Arme laufen. b) gleichzeitig gegeben sein/geschehen/stattfinden, zusammenkommen.

Zusammentreffen
Begegnung, Meeting, Treffen, Versammlung, Zusammenkunft · ugs.: Treff.

zusammentreten
sich versammeln, sich zusammenfinden, zusammenkommen · bildungsspr.: sich konstituieren.

zusammentrommeln
herbeirufen, herbeizitieren, versammeln, zitieren, zusammenkommen lassen, zusammenrufen · schweiz.: besammeln.

zusammenwachsen
verschmelzen, zu einer Einheit werden.

zusammenzählen
addieren, die Summe bilden/errechnen, eines zum anderen zählen, summieren, zusammenrechnen, zusammenziehen · ugs.: aufaddieren · Bankw. veraltet: totalisieren.

zusammenziehen
1. abschnüren, festziehen, raffen, runzeln, zuziehen.
2. konzentrieren, sammeln, zentralisieren, zusammenfassen, zusammenlegen.
3. ↑zusammenzählen.

zusammenziehen, sich
1. enger/kleiner werden, schrumpfen, sich verkleinern, verschrumpfen · landsch.: schrumpeln, zusammengehen · Biol., Med.: kontrahieren.
2. aufkommen, aufziehen, sich bilden, drohen, sich entwickeln, herankommen, heraufziehen, im Anzug sein, näher kommen, sich nähern, sich zusammenballen, sich zusammenbrauen.

zusammenzucken
aufzucken, erbeben, erzittern, zusammenfahren, zusammenschrecken · geh.: erschaudern, erschauern.

Zusatz
1. Beigabe, Beimischung, Hinzufügung, Zugabe.
2. Anhang, Anmerkung, Ergänzung, Erklärung, Hinzufügung, Klammerzusatz, Nachtrag · bildungsspr.: Annex · ugs.: Nachklapp · Fachspr.: Appendix · Literaturwiss.: Paralipomenon.

zusätzlich
auch noch, außerdem, besonder…, daneben, darüber hinaus, dazu, des Weiteren, ergänzend, extra, hinzukommend, obendrein, überdies · österr.: außertourlich, weiters · schweiz.: im Weiteren, nebstdem · geh.: zudem · bildungsspr.: additional · ugs.: on top · landsch.: dazuhin · schweiz., sonst veraltend: nebst.

zuschauen ↑zusehen.

Zuschauer, Zuschauerin
Augenzeuge, Augenzeugin, Beobachter, Beobachterin, Publikum · österr.: Zuseher, Zuseherin · bildungsspr. veraltet: Spektator, Spektatorin.

zuschicken
schicken, übersenden, zuleiten, zusenden · geh.: senden, zukommen lassen · ugs.: hinschicken · Amtsspr.: zugehen lassen, zustellen.

zuschieben
beschaffen, besorgen, geben, vermitteln, verschaffen, zuspielen, zustecken · geh.: zukommen lassen · ugs.: zuschanzen, zuschustern.

zuschießen
beischießen, beisteuern, beitragen, sich beteiligen, dazugeben, einen Beitrag leisten, finanziell unterstützen · ugs.: drauflegen, zubuttern, zuschustern, zusteuern · landsch. ugs.: zulegen.

Zuschlag
a) Aufgeld, Aufpreis, Aufschlag, Bedienzuschlag, Erhöhung, Mehrbetrag, Mehrpreis, Preisaufschlag, Preiszuschlag · südd., österr., schweiz.: Aufzahlung · Bankw., Börsenw.: Agio. b) [Gehalts]zulage, Plus[betrag] · Rechtsspr.: Sondervergütung · Wirtsch.: [Sonder]prämie.

zuschlagen
1. a) schließen, zuklappen, zuschmettern, zuwerfen · ugs.: zuballern, zuknallen, zuschmeißen · schweiz. ugs.: [zu]schletzen. b) ins Schloss fallen, sich schließen, zufallen, zuschnappen · ugs.: zufliegen.
2. a) einen Einsatz durchführen, eingreifen, zugreifen · ugs.: auffliegen/hochgehen lassen · Jargon: hochnehmen. b) heimsuchen · geh.: sein Unwesen fortsetzen/treiben. c) sich bedienen, essen, sich gütlich tun, [sich] nehmen, zugreifen · geh.: gut/reichlich zusprechen · ugs.: zulangen · österr. ugs.: aufhauen · salopp: hinlangen, [ordentlich] reinhauen · fam.: spachteln. d) sich bereichern, Gewinn schlagen/ziehen, profitieren, wuchern · ugs.: Profit herausschlagen · salopp: abzocken · abwertend: raffen · ugs., oft abwertend: sich gesundstoßen.

zuschließen
abriegeln, [ab]schließen, den Riegel vorlegen/vorschieben, verriegeln, verschließen, zuriegeln · ugs.: zumachen · südd., österr.: zusperren · österr., südd., westmd.: absperren · österr., sonst landsch.: versperren.

zuschnappen
1. einklinken, einschnappen, einspringen, ins Schloss fallen, sich schließen, zufallen, zugleiten, zuklappen, zuschlagen · ugs.: zufliegen, zuknallen · Technik: einrasten.
2. [zu]beißen · nordd.: happen · landsch.: knappen.

Zuschnitt
Art, Ausführung, Design, Format, Form[gebung], Formung, Gestalt, Kontur, Machart, Passform, Schliff, Schnitt[form], Styling, Umriss, Verarbeitung · veraltend: Fasson.

zuschnüren
a) binden, verschließen, verschnüren, zuknoten, zu[sammen]binden. b) abschnüren, bedrücken, beengen, beklemmen, einengen, einschnüren, einzwängen, würgen, zudrücken · veraltend: drosseln.

zuschreiben
1. a) andichten, anhängen, aufbürden, Dank schulden, in den Mund legen, in die Schuhe schieben, nachreden, nachsagen, unterschieben, unterstellen, verdanken, zurechnen, zurückführen · geh.: danken · bildungsspr.: addizieren · ugs.: ans Bein binden · landsch.: aufholzen · österr., sonst landsch.: aufpelzen · veraltend: anlasten. b) attestieren, beilegen, beimessen, bestätigen, hinein[ver]legen, zuerkennen, zumessen, zusprechen · bildungsspr.: attribuieren · Logik, Philos.: prädizieren.
2. anweisen, einzahlen, gutschreiben, überweisen, vergüten, zahlen, zukommen lassen · schweiz.: einbezahlen · Amtsspr.: zugehen lassen · auch Kaufmannsspr. veraltend: überschreiben.

Zuschrift
Einsendung, [Leser]brief, offener Brief, Post, Schreiben, Schriftstück, Stellungnahme, Zeilen,

Zusendung · abwertend od. scherzh., sonst veraltet: Epistel.

Zuschuss
Beihilfe, finanzielle Hilfe, Förderung, [milde] Gabe, Spende, Unterstützung, Zuwendung · schweiz.: Beitrag, Zustupf · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus · ugs.: Finanzspritze · abwertend: Almosen · Wirtsch.: Ausgleichszahlung, Subvention.

zuschustern ↑zuschießen.

zusehen
1. a) ansehen, beäugen, beobachten, betrachten, mit den Augen/mit den Blicken folgen, verfolgen · ugs.: beluchsen, zugucken · abwertend: gaffen · ugs., auch abwertend: glotzen · ugs. scherzh.: beäugeln, kiebitzen · nordd.: [be]kieken · südd., österr., schweiz.: zuschauen. b) achten auf, achtgeben, aufpassen, [genau] hinsehen, im Auge behalten, inspizieren, kontrollieren, nicht aus den Augen lassen, sich nichts entgehen lassen, observieren, überwachen · geh.: in Augenschein nehmen · ugs.: hingucken, unter die Lupe nehmen.
2. inspizieren, nicht bestrafen/einschreiten, nicht verhindern, sich nicht wehren, ohnmächtig sein, untätig/tatenlos bleiben · geh.: hinwegblicken über, nicht ahnden.
3. sich anstrengen, bedacht sein, bedenken, sich bemühen, sich bestreben, denken an, sich einsetzen, managen, sich Mühe geben, nichts unversucht lassen, sich [selbst] kümmern, sicherstellen, sorgen für, veranlassen, vorbauen, vorbeugen, Vorkehrungen/Vorsorge treffen, vorsorgen · schweiz.: vorkehren · geh.: sich angelegen sein lassen, Anstrengungen unternehmen, sich befleißigen, Sorge tragen · ugs.: sich dahinterklemmen, sich dahinterknien/dahintersetzen, organisieren.

zusehends
bemerkbar, deutlich, erkennbar, fühlbar, merkbar, merklich, rapide, rasant, rasch, sichtbar, sichtlich, spürbar, wahrnehmbar · ugs.: flott, in null Komma nichts, wie im Flug · südd., österr.: rapid.

zusenden ↑zuschicken.

zusichern
beeiden, beteuern, sich binden, Brief und Siegel geben, bürgen, die Hand darauf geben, die Versicherung geben, eine Verpflichtung eingehen, ein Versprechen geben, sich festlegen, garantieren, gewährleisten, [hoch und heilig] versichern, schwören, seine Hand ins Feuer legen, sein Wort geben, sicherstellen, verbindlich erklären, [sich] verbürgen, sich verpflichten, versprechen, zusagen · geh.: [an]geloben, zuschwören · ugs.: sich festnageln · emotional: tausend Eide schwören · veraltend: verbriefen · Jargon: sich committen.

Zusicherung
Beteuerung, Ehrenwort, Eid, [feierliche] Erklärung, Garantie, Schwur, Versicherung, Versprechen, Wort, Zusage · geh.: Gelöbnis · geh., bes. kath. Kirche: Gelübde.

zusperren ↑zuschließen.

zuspielen
1. abgeben, überlassen, weitergeben, weiterspielen, zuschießen, zuschlagen, zuwerfen · Ballspiele, bes. Fußball: eine Vorlage geben, passen, vorlegen · Ballspiele, Eishockey: abspielen · Fußball: bedienen, servieren · Sport: abwerfen, anspielen.
2. beschaffen, besorgen, in die Hand drücken, in die Hände spielen, vermitteln, verschaffen, zuschieben, zustecken · geh.: zukommen lassen · ugs.: zuschanzen, zuschustern.

zuspitzen
a) [an]spitzen, spitz/spitzer machen. b) akzentuieren, auf den Punkt/Begriff bringen, überspitzen · bildungsspr.: plakatieren, pointieren.

zuspitzen, sich
1. dünner/enger werden, eng auslaufen/zulaufen, spitz auslaufen/zulaufen, spitzer werden, sich verdünnen, sich verengen, sich verjüngen, sich verkleinern, sich verschmälern.
2. sich ausdehnen, sich auswachsen, sich ausweiten, ernster/größer/heftiger werden, eskalieren, gären, sich intensivieren, kochen, kriseln, kritisch werden, rumoren, schärfer/stärker werden, schlechter/schlimmer werden, schwelen, sich steigern, sich vergrößern, sich vermehren, sich verschärfen, sich verschlechtern, sich verschlimmern, sich verstärken, zunehmen, sich zusammenbrauen · ugs.: sich aufschaukeln, brenzlig sein · Med.: exazerbieren.

zusprechen
1. a) einflößen, geben, spenden, vermitteln · geh.: zuteilwerden lassen · bildungsspr.: suggerieren. b) aufmuntern, aufrichten, beeinflussen, bewegen, drängen, eindringen, Einfluss ausüben/nehmen, einreden, einwirken, ermuntern, ermutigen, trösten, [zu]raten, zureden, zusetzen · bildungsspr.: manipulieren · ugs.: beim Schlips/ins Gebet/zur Brust nehmen.
2. a) anerkennen, bewilligen, einräumen, verleihen, verschaffen, zubilligen, zuerkennen, zugestehen, zusagen, zuschlagen · geh.: gewähren, zuteilwerden lassen · Rechtsspr.: adjudizieren. b) ↑zuschreiben (1 b).
3. sich bedienen, essen, genießen, sich gütlich tun, [sich] nehmen, schlemmen, schwelgen, zugreifen · geh.: sich laben · ugs.: zulangen, zuschlagen · österr. ugs.: aufhauen · salopp: hinlangen, [ordentlich] reinhauen · fam.: spachteln.

Zuspruch
1. Aufheiterung, Aufmunterung, Aufrichtung, Beruhigung, Ermunterung, Ermutigung, Trost · geh.: Herzenstrost · veraltet: Konsolation.
2. ↑Zustrom (2).
3. Akzeptanz, Anklang, Beifall, Bejahung, Billigung, Echo, Erfolg, Gefallen, Gegenliebe, Resonanz, Widerhall, Zustimmung · bildungsspr., bes. österr. u. schweiz.: Akklamation.

Zustand
a) Befund, Beschaffenheit, Erhaltungszustand, [Erscheinungs]form, Gestalt, Istzustand, Natur, Qualität, Stadium, Stufe · bes. Fachspr.: Konsistenz · Chemie: Aggregatzustand · Philos.: Hexis.

b) Gleichgewicht, Laune, seelische Verfassung, Stimmung · geh.: Gestimmtheit · ugs.: Seelenhaushalt. c) Gegebenheiten, [Sach]lage, Situation, Umstände, Verhältnisse · bildungsspr.: Status · bes. Rechtsspr.: Status quo.

zustande bringen
abwickeln, arrangieren, ausführen, bewältigen, durchführen, Erfolg haben, erledigen, erreichen, erringen, erwirken, erzielen, fertigwerden, herbeiführen, [in die Tat] umsetzen, inszenieren, können, leisten, meistern, möglich machen, organisieren, schaffen, stattfinden lassen, unter Dach und Fach bringen, verwirklichen, zum Abschluss bringen, zuwege bringen · schweiz.: bodigen · geh.: ins Werk setzen, vermögen, vollbringen · bildungsspr.: realisieren · ugs.: auf die Reihe bringen/kriegen, deichseln, durchziehen, einfädeln, fertig bekommen, fertigbringen, hinbekommen, hinbringen, hinkriegen, in den Griff kriegen, managen, packen · bes. Papierdt.: bewerkstelligen.

zustande kommen
ablaufen, sich abspielen, sich einstellen, eintreten, sich entwickeln, sich ereignen, erfolgen, sich erfüllen, funktionieren, gelingen, geschehen, glattgehen, glücken, in die Tat umgesetzt werden, in Erfüllung gehen, stattfinden, sich tun, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vor sich gehen, wahr werden, Wirklichkeit werden, zugehen, zutage kommen/treten · geh.: sich begeben, sich zutragen · bildungsspr.: sich realisieren · ugs.: abgehen, klappen, klargehen, über die Bühne gehen · salopp: hinhauen.

zuständig
a) befugt, berechtigt, bestellt, bevollmächtigt, federführend, in der Lage, verantwortlich, verpflichtet · bildungsspr.: autorisiert · bes. Rechtsspr.: kompetent. b) ausschlaggebend, einschlägig, entscheidend, maßgeblich · bildungsspr.: kompetitiv.

Zuständigkeit
a) [Entscheidungs]befugnis, Entscheidungsgewalt, Federführung, Verantwortlichkeit, Verantwortung, Verpflichtung · bes. Rechtsspr.: Kompetenz. b) Amtsbereich, Arbeitsgebiet, [Aufgaben]bereich, Disziplin, Domäne, Fach, [Fach]bereich, Fachgebiet, Feld, Gebiet, Geschäftsbereich, Hoheitsbereich, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Sparte, Spezialgebiet, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Zuständigkeitsbereich · geh.: Arbeitsfeld · Politik: Portefeuille.

zustecken
a) ↑zuspielen (2). b) beschenken, bescheren, geben, in die Hand drücken, schenken, spenden, stiften, zum Geschenk machen · österr.: beteilen · schweiz.: vergaben · geh.: bedenken mit, beglücken, zukommen/zuteilwerden lassen · ugs.: herausrücken, lockermachen, spendieren · geh. od. iron.: angedeihen lassen · leicht scherzh.: verehren · veraltet: zueignen.

zustehen
1. berechtigt sein, das Recht/ein Anrecht/einen Anspruch haben, verdienen · geh.: gebühren · veraltet: kompetieren.
2. sich gehören, zukommen · veraltend: geziemen.

zustellen
1. absperren, blockieren, den Weg abschneiden, den Zugang verhindern, unpassierbar/unzugänglich machen, verbarrikadieren, verbauen, versperren, verstellen · ugs.: verrammeln.
2. a) ↑zuschicken. b) abgeben, abliefern, anliefern, ausfahren, aushändigen, austragen, befördern, [be]liefern, bringen, einwerfen, transportieren, übergeben, übermitteln, überreichen, verteilen · schweiz.: vertragen · geh.: überbringen · österr. Amtsspr.: ausfolgen · Kaufmannsspr.: ausliefern.

Zusteller, Zustellerin
Briefträger, Briefträgerin · schweiz.: Pöstler, Pöstlerin, Postverträger, Postverträgerin · ugs.: Postbote, Postbotin · bes. südd. u. österr. ugs.: Postler, Postlerin · landsch.: Briefbote, Briefbotin · Amtsspr.: Briefzusteller, Briefzustellerin, Postzusteller, Postzustellerin.

zusteuern
1. a) anfahren, anfliegen, ansteuern, eine Richtung einschlagen, [hin]lenken, hinsteuern, Kurs/Richtung nehmen, [los]steuern, zufahren, zuhalten · Schifffahrt, Flugw.: anpeilen. b) stürzen, sich [zu]bewegen, zugehen. c) entgegentreiben, sich entwickeln, zutreiben.
2. beischießen, beisteuern, beitragen, sich beteiligen, dazugeben, einen Beitrag leisten, finanziell unterstützen, fördern, spenden, stiften · ugs.: drauflegen, zuschießen, zuschustern · landsch. ugs.: zulegen · Wirtsch.: subventionieren.

zustimmen
a) sich anschließen, beipflichten, beistimmen, der gleichen Meinung sein, einiggehen, sich einig sein, konform gehen, Partei ergreifen, recht/Rückendeckung geben, übereinstimmen, unterstützen · bildungsspr.: sekundieren · ugs.: Schützenhilfe geben/gewähren. b) akzeptieren, anerkennen, annehmen, befürworten, begrüßen, bejahen, bekräftigen, sich bereit erklären/finden/zeigen, bestätigen, billigen, dafür sein, dahinterstehen, darauf eingehen, einverstanden sein, einwilligen, erlauben, für richtig halten, gelten lassen, genehmigen, geneigt sein, gestatten, gewähren, grünes Licht geben, gutheißen, Ja sagen, mit Ja stimmen, sein Amen geben, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, seine Zustimmung geben · bildungsspr.: sanktionieren · ugs.: absegnen, seinen Segen geben, unterschreiben · salopp: abnicken · österr., sonst veraltet: approbieren · Amtsspr.: stattgeben · schweiz. Amtsspr.: sprechen.

zustimmend
anerkennend, beifällig, bejahend, bekräftigend, bestätigend, lobend, positiv · bes. Logik: affirmativ.

Zustimmung
a) Beipflichtung, Beistimmung, Bejahung, Bestätigung, Bewilligung, Billigung, Einverständnis, Einwilligung, Erlaubnis, Genehmigung, Gewährung, Ja, Jastimme, Jawort, Zusage · bildungsspr.: Plazet, Sanktion, Sanktionierung · ugs.: Abseg-

nung, Okay, Segen · Jargon: Like · veraltend: Konsens · Dipl.: Agrément. **b)** ↑Zuspruch (3).

zustoßen
eintreten, sich ereignen, erfolgen, erleben, erleiden, geschehen, passieren, vorfallen · geh.: sich begeben, begegnen, betreffen, erfahren, hereinbrechen, widerfahren, zuteilwerden, sich zutragen.

Zustrom
1. Zufluss, Zufuhr, Zulauf, Zunahme, Zuwachs.
2. Andrang, Ansturm, Besuch[erzahlen], Frequenz, Publikumsverkehr, Run, Sturm, Teilnahme, Zulauf · geh.: Zuspruch · bayr., österr. ugs.: Griss · veraltet: Zudrang.

Zutat
Baustein, Bestandteil, Detail, Einzelheit, Element, Glied, Ingredienz, Komponente, Teil, Zubehör.

Zutaten
Ingredienzien, [Koch]rezept, Mischung, Zusammenstellung.

zuteilen
a) abgeben, anvertrauen, anweisen, aufgeben, betrauen, delegieren, in die Hände legen, in jmds. Obhut/Verantwortung geben, übergeben, übertragen, unterstellen, vergeben, zuordnen, zuschieben, zuweisen · geh.: anbefehlen, empfehlen, überantworten · salopp: aufs Auge drücken. **b)** aufteilen, ausgeben, aushändigen, austeilen, bereitstellen, einteilen, spenden, verteilen, zur Verfügung stellen · geh.: zumessen · bildungsspr.: distribuieren · Wirtsch.: allozieren.

Zuteilung
1. a) Abgabe, Ausgabe, Aushändigung, Vergabe, Verteilung · Wirtsch.: Allokation, Distribution.
b) Aufteilung, Einteilung, Zuweisung.
2. Anteil, Kontingent, Menge, Portion, Quantum, Ration, Stück, Teil · schweiz.: Treffnis.

zutiefst ↑sehr.

zutragen
ausplaudern, berichten, erzählen, hinterbringen, informieren, melden, mitteilen, sagen, unterbreiten, unterrichten, verraten, weitererzählen · österr.: [aus]plauschen · geh.: enthüllen, preisgeben · nachdrücklich: in Kenntnis setzen, ins Bild setzen · bildungsspr. abwertend: denunzieren · ugs. abwertend: verpfeifen · Schülerspr. abwertend: petzen.

zutragen, sich
ablaufen, sich abspielen, sich abwickeln, sich einstellen, eintreffen, eintreten, sich ereignen, erfolgen, sich ergeben, geschehen, laufen, passieren, stattfinden, sich tun, verlaufen, sich vollziehen, vonstattengehen, vorfallen, vorgehen, vorkommen, vor sich gehen, zugehen, zustande kommen, zustoßen · geh.: sich begeben, sich fügen, widerfahren · ugs.: abgehen, los sein.

Zuträger, Zuträgerin
Agent, Agentin, [Aus]kundschafter, [Aus]kundschafterin, Hinweisgeber, Hinweisgeberin, Informant, Informantin, Plauderer, Plauderin, Spion, Spionin, Spürhund, V-Mann, V-Frau, Verräter, Verräterin, Whistleblower, Whistleblowerin · österr.: Konfident, Konfidentin, Schnoferl · bes. österr., schweiz.: Aufdecker, Aufdeckerin · österr. ugs.: [Ver]naderer, [Ver]naderin · abwertend: Denunziant, Denunziantin, Nestbeschmutzer, Nestbeschmutzerin, Schwätzer, Schwätzerin, Spitzel · ugs. abwertend: Schnüffelnase, Schnüffler, Schnüfflerin · landsch. abwertend: Klatsche · Schülerspr. abwertend: Petze, Petzer, Petzerin.

zuträglich ↑zweckmäßig.

zutrauen
a) bauen auf, bewerten, einschätzen, eintaxieren, erwarten, für fähig halten, glauben, hoffen auf, rechnen mit, [seine Hoffnung] setzen auf, trauen, sich verlassen, vertrauen, Vertrauen entgegenbringen/haben, zählen auf · geh.: befinden, erachten, Glauben/Vertrauen schenken · bildungsspr.: taxieren. **b)** im/in Verdacht haben, mutmaßen, unterstellen, verdächtigen · geh.: [be]argwöhnen, Verdacht hegen.

Zutrauen
Erwartung, Glaube, Hoffnung, Optimismus, Vertrauen, Zuversicht[lichkeit].

zutraulich
a) an den Menschen gewöhnt, [hand]zahm, ohne Scheu. **b)** anhänglich, anlehnungsbedürftig, anschmiegsam, liebebedürftig, vertrauensvoll, zärtlich.

zutreffen
a) sich als richtig erweisen, sich als zutreffend herausstellen, sich bestätigen, sich bewahrheiten, dem Sachverhalt entsprechen, den Tatsachen/der Wahrheit entsprechen, der Fall sein, sich erhärten, korrekt/richtig sein, stimmen, wahr/zutreffend sein · ugs.: hinkommen · landsch.: passen.
b) anwendbar/einschlägig sein, [genau] beschreiben, greifen, passen · ugs.: den Nagel auf den Kopf treffen, passen wie die Faust aufs Auge.

zutreffend
a) den Tatsachen entsprechend, der Wahrheit/Wirklichkeit entsprechend, korrekt, nicht verkehrt, richtig, sicher, wahr. **b)** angemessen, betreffend, dazugehörend, dazugehörig, diesbezüglich, einschlägig, entsprechend, geeignet, passend, zugehörig · schweiz.: diesfällig.

zutrinken
auf jmds. Wohl anstoßen/trinken, einen Toast/Trinkspruch/ein Hoch ausbringen, hochleben lassen, prosten, sein Glas [er]heben, toasten, zuprosten.

Zutritt
a) Eingang, Einlass, Einstieg, Eintritt, Entree, Zugang · veraltet: Ingress. **b)** Berechtigung, Besuchsrecht, Erlaubnis, Genehmigung.

Zutun
Anstrengung[en], Beistand, Bemühungen, Beteiligung, Dazutun, Dienste, Einsatz, Engagement, Hilfe[leistung], Hilfestellung, Hinzutun, Mitarbeit, Mithilfe, Mitwirkung, Mühe[n], Unterstützung · geh.: Bemühen.

zuverlässig
a) [alt]bewährt, alterprobt, anerkannt, erprobt, probat, sicher, verlässlich. **b)** aufrecht, aufrichtig,

ehrlich, fair, geradlinig, glaubwürdig, grundehrlich, integer, offen[herzig], ohne Verstellung, redlich, seriös, solide, unbescholten, untadelig, unverhohlen, vertrauenerweckend, vertrauenswürdig, wahrheitsliebend · schweiz.: senkrecht · geh.: ehrbar, lauter, wahrhaftig · bildungsspr.: loyal · emotional verstärkend: kreuzehrlich · veraltend: rechtschaffen, wacker. **c)** amtlich, beglaubigt, dokumentiert, echt, erwiesen, fundiert, gesichert, glaubhaft, glaubwürdig, hieb- und stichfest, hundertprozentig, klar, offiziell, richtig, seriös, solide, stichhaltig, unstrittig, unumstößlich, unumstritten, unverfälscht, unwiderlegbar, unzweifelhaft, verbürgt, verlässlich, wahr, zweifelsfrei, zwingend · österr.: stichhältig · bildungsspr.: authentisch, reliabel · ugs.: auf der Hand liegend, wasserdicht · veraltet: verlässig. **d)** akkurat, genau, gewissenhaft, gründlich, korrekt, ordentlich, sorgfältig, tief, voller Sorgfalt · geh.: achtsam, sorgsam. **e)** anhänglich, ergeben, getreu, hingebungsvoll, treu · bildungsspr.: loyal.

Zuverlässigkeit
Anstand, Anständigkeit, Aufrichtigkeit, Beständigkeit, Ehrlichkeit, Fairness, Geradheit, Geradlinigkeit, Integrität, Lauterkeit, Makellosigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit · bildungsspr.: Loyalität.

Zuversicht
Glaube, Heiterkeit, Hoffnung, Lebensbejahung, Lebensmut, Optimismus, Vertrauen, Zutrauen, Zuversichtlichkeit · geh.: Zukunftsglaube.

zuversichtlich
hoffnungsvoll, lebensbejahend, mit Zuversicht, optimistisch, positiv, siegessicher, unverzagt, vertrauensvoll, voller Hoffnung/Optimismus/Zuversicht · geh.: frischen/frohen/guten Mutes, hoffnungsfreudig, hoffnungsfroh, mit frischem/frohem/gutem Mut, siegesgewiss.

zu viel
überreichlich, überschüssig, überzählig, unnötig, unnütz · bildungsspr.: redundant · ugs.: doppelt gemoppelt, doppelt und dreifach.

zuvorkommen
a) schneller sein, vor[weg]greifen, vorwegnehmen · selten: vorausnehmen · bildungsspr.: antizipieren. **b)** sich absichern, frühzeitig/im Voraus planen, Sicherheitsvorkehrungen treffen, vorausschauen, vorbauen, Vorkehrungen treffen, vorsorgen, Vorsorge treffen · schweiz.: vorkehren · geh.: Sorge tragen.

zuvorkommend
angenehm, aufmerksam, entgegenkommend, freundlich, gefällig, gütig, hilfsbereit, höflich, liebenswürdig, nett, sympathisch, verbindlich · veraltend: dienstbereit, galant.

Zuvorkommenheit
Aufmerksamkeit, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Geneigtheit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Liebenswürdigkeit, Ritterlichkeit, Verbindlichkeit · bildungsspr.: Konzilianz · veraltend: Courtoisie · geh. veraltend: Artigkeit · veraltet: Politesse.

Zuwachs
1. Anstieg, Ausbau, Entfaltung, Erhöhung, Steigerung, Vergrößerung, Vermehrung, Wachstum, Weiterentwicklung, Zunahme · bildungsspr.: Expansion, Progress, Progression.
2. Kind, Nachkomme, Nachwuchs · oft scherzh.: Kindersegen · ugs. scherzh.: Sprössling.

Zuwanderer, Zuwanderin
Einwanderer, Einwanderin, Immigrant, Immigrantin, Migrant, Migrantin.

zuwandern ↑ zuziehen (3).

zuwarten
abwarten, Geduld bewahren/haben, sich gedulden, geduldig sein, sich in Geduld fassen · geh.: [aus]harren, verharren, verweilen · ugs.: abwarten und Tee trinken.

zuweilen
ab und an, ab und zu, dann und wann, das ein oder andere Mal, des Öfteren, gelegentlich, hier und da, hin und wieder, manchmal, mitunter, öfter, sporadisch, stellenweise, streckenweise, vereinzelt, von Zeit zu Zeit, zeitweilig, zeitweise, zuzeiten · österr.: fallweise · geh.: bisweilen · landsch.: öfters.

zuweisen
1. anweisen, übertragen, zuschieben, zuteilen · geh.: anbefehlen, überantworten · salopp: aufs Auge drücken · Wirtsch.: allozieren.
2. disponieren, dosieren, einteilen, rationieren, zuteilen · bes. Wirtsch.: kontingentieren.

zuwenden
1. sich hindrehen, sich hinwenden.
2. sich [eingehend/näher] befassen, sich [intensiv] beschäftigen, sich konzentrieren, sich vertiefen, sich widmen · ugs.: sich hineinknien · meist abwertend: sich abgeben.

Zuwendung
1. [Bei]hilfe, Förderung, Hilfsgelder, Spende, Unterstützung, Zuschuss · schweiz.: Beitrag · geh.: Scherflein · bildungsspr.: Obolus · abwertend: Almosen · Politik: Subsidien · Wirtsch.: Subvention.
2. Entgegenkommen, Freundlichkeit, Gunst, Güte, Sympathie, Unterstützung, Verständnis, Wohlwollen, Zuneigung · geh.: Geneigtheit, Gewogenheit · geh. veraltend, sonst iron.: Huld.

zuwerfen
ins Schloss werfen, zuschlagen, zuschmettern · ugs.: zuballern, zuknallen, zuschmeißen.

zuwiderhandeln
abweichen, brechen, sich hinwegsetzen, missachten, nicht beachten/befolgen, sündigen, überschreiten, übertreten, unterlaufen, sich vergehen, verletzen, verstoßen · schweiz.: ritzen · geh.: fehlen, freveln, sich versündigen.

zuwider sein
Abneigung/Abscheu hervorrufen, abscheulich finden, abstoßen, [an]ekeln, ein Gräuel sein, Ekel/Widerwillen hervorrufen, unausstehlich/unerträglich finden, verabscheuen, widerstreben, zurückstoßen · geh.: degoutieren · salopp: bis [zur] Oberkante Unterlippe stehen · derb: ankotzen · abwertend: anwidern, widerlich finden.

zuzahlen
beisteuern, dazugeben, dazulegen · schweiz., sonst landsch.: dreingeben · geh.: beigeben, hinzugeben · ugs.: dazutun, drauflegen, draufzahlen, zubuttern, zuschießen, zuschustern · Papierdt.: bezuschussen · Politikjargon: draufsatteln · Wirtsch.: subventionieren.

zuziehen
1. festziehen, zusammenschnüren, zusammenziehen.
2. beanspruchen, befragen, bemühen, bitten, einschalten, heranziehen, hinzuziehen, in Anspruch nehmen, um Rat fragen, zurate ziehen · bildungsspr.: konsultieren · ugs.: einspannen, mit ins Boot holen/nehmen · bes. südd., österr., schweiz.: beiziehen · veraltet: attirieren.
3. ansässig werden, sich ansiedeln, einreisen, einwandern, immigrieren, zuwandern.
4. addieren, dazurechnen.

zuziehen, sich
1. sich bedecken, sich bewölken, bewölkt werden, sich beziehen, sich [ein]trüben, sich umwölken, sich verdunkeln, sich verdüstern, sich verfinstern, sich wölken, wolkig werden · schweiz.: eindunkeln · geh.: dunkeln · dichter.: düstern.
2. sich anstecken, befallen werden, bekommen, davontragen, erkranken, krank werden · ugs.: sich einfangen, sich einhandeln, sich holen, kriegen · schweiz. ugs.: einfangen · Med.: sich infizieren.

zuzüglich
hinzukommend, plus, sowie, und.

Zwang
a) Druck, Gewalt, Muss, Nötigung, Terror, Unterdrückung · geh.: Joch · bildungsspr.: Diktat, Fesseln, Pression · veraltet: Oppression · Rechtsspr. veraltet: Kompulsion · Fachspr.: Suppression. b) Bedingung, Erfordernis, Gebot, Notwendigkeit, Pflicht, Verpflichtung, Voraussetzung · geh.: Obliegenheit · veraltet: Exigenz. c) Besessenheit, Drang, fixe Idee, Hang, innere Regung, Leidenschaft, Neigung, Passion, Sucht, Trieb · geh.: Begehren, Fieber, Verlangen · bildungsspr.: Manie.

zwängen
drängen, drücken, pferchen, pressen, quetschen, schieben, stopfen.

zwanglos
aufgelockert, entspannt, familiär, formlos, frei, gelöst, lässig, leger, locker, natürlich, salopp, unbefangen, unbekümmert, unbeschwert, ungehemmt, ungeniert, ungezwungen, unverkrampft · bildungsspr.: informell, nonchalant · ugs.: hemdsärmelig, locker vom Hocker, relaxed · bildungsspr. veraltet: sans gêne · veraltet: degagiert.

Zwanglosigkeit
Gelöstheit, Lässigkeit, Natürlichkeit, Unbekümmertheit, Unbeschwertheit, Ungeniertheit, Ungezwungenheit · bildungsspr.: Familiarität, Laisserfaire, Nonchalance · veraltet: Degagement.

Zwangsarbeit
geh. abwertend: Knechtschaft · Geschichte, sonst geh.: Fron[arbeit], Frondienst · bes. früher: Sklaverei.

Zwangslage
Dilemma, Kalamität, Misslichkeit, Not[lage], Sackgasse, Schwierigkeiten, Verlegenheit · geh.: Bedrängnis, Herzensnot, Seelennot · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten, Zwickmühle · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

zwangsläufig
automatisch, in der Natur der Sache liegend, notgedrungen, notwendigerweise, unabänderlich, unaufhaltsam, unausbleiblich, unausweichlich, unumgänglich, unvermeidlich, unweigerlich, unwillkürlich, wohl oder übel · bildungsspr.: nolens volens.

Zwangsmaßnahme
Druck[mittel], Gewaltmaßnahme, Nötigung, Strafaktion, Strafmaßnahme, Zwang · bildungsspr.: Pression, Repressalie, Sanktion.

zwangsweise
gezwungenermaßen, unfreiwillig, unter Druck.

zwar
freilich, gewiss, sicher, wohl, zugegebenermaßen.

Zweck
1. Absicht, Anliegen, Bestreben, Gedanke, Intention, Plan, Vorhaben, Vorsatz, Wille, Wollen, Ziel[setzung], Zielvorstellung · geh.: Trachten.
2. Bedeutung, Inhalt, Sinn[gehalt].

zweckdienlich ↑zweckmäßig.

zweckentfremdet
absichtlich falsch, missbräuchlich, unerlaubt, zweckwidrig · bes. Med.: abusiv.

zwecklos
aussichtslos, der Mühe nicht wert, fruchtlos, für nichts und wieder nichts, müßig, nutzlos, sinnlos, überflüssig, umsonst, unbrauchbar, unergiebig, unfruchtbar, ungeeignet, unnötig, unnütz, unsinnig, untauglich, unzweckmäßig, verfehlt, vergebens, vergeblich, verlorene Liebesmüh, wertlos, wirkungslos, zu nichts nütze · geh.: unersprießlich · ugs.: witzlos · salopp: für die Katz · geh. veraltend: eitel · Amtsspr.: nicht sachdienlich · Wirtsch.: unproduktiv.

zweckmäßig
am Platz, angebracht, angemessen, anwendbar, brauchbar, dienlich, effektiv, empfehlenswert, förderlich, fruchtbar, funktional, geeignet, geraten, gut [zu gebrauchen], lohnend, nutzbringend, nütze, Nutzen bringend, nützlich, passend, praktikabel, praktisch, rationell, ratsam, segensreich, sinnvoll, tauglich, vernünftig, verwendbar, von Nutzen/Wert, vorteilhaft, wertvoll, wirksam, wirkungsvoll, zuträglich, zweckvoll · geh.: angezeigt, ersprießlich, geboten, gedeihlich, hilfreich · bildungsspr.: adäquat, konstruktiv, opportun · ugs.: patent · südd.: geschickt · veraltend: rätlich, tunlich · bildungsspr., Fachspr.: effizient · Papierdt.: sachdienlich, zweckdienlich.

zwecks
für, im Interesse, mit Rücksicht, um … willen, um … zu, wegen, zuliebe, zum Zweck · geh.: halber.

zwei
beide, Paar · ugs.: zwo.

zweideutig
1. dehnbar, doppeldeutig, doppelgesichtig, doppelsinnig, interpretationsfähig, mehrdeutig, missverständlich, nicht eindeutig/klar, rätselhaft, schillernd, unbestimmt, unklar, vage, verschwommen, vieldeutig · bildungsspr.: amphibolisch, äquivok, hermetisch, janusköpfig, kontextabhängig, nebulös · bes. Fachspr.: ambigue · Sprachwiss.: homonym, polysem.
2. anstößig, anzüglich, derb, doppeldeutig, frivol, gewagt, nicht salonfähig, pikant · schweiz.: stoßend · bildungsspr.: krude, obszön · ugs.: dreckig, gepfeffert · scherzh.: nicht stubenrein · meist abwertend: ordinär · geh. abwertend: unflätig · bildungsspr. abwertend: vulgär · ugs. abwertend: schweinisch.

Zweideutigkeit
1. Doppelbödigkeit, Doppeldeutigkeit, Mehrdeutigkeit · Sprachwiss.: Homonymie, Polysemie · Philos., Sprachwiss.: Ambiguität.
2. Anzüglichkeit, Derbheit, Unanständigkeit · bildungsspr.: Obszönität · abwertend: Schlüpfrigkeit, Zote · veraltet: Cochonnerie.

zweierlei
mehrer…, ungleich, ungleichartig, unterschiedlich, verschieden, verschiedenartig, verschiedenerlei, vielerlei, zwei [verschiedene] · bildungsspr.: divers… · ugs.: mehrerlei.

zweifach
doppelt, noch einmal, zweimal · ugs.: doppelt gemoppelt · veraltet: gedoppelt · geh. veraltend: zwiefach, zwiefältig.

Zweifel
a) Hin-und-her-Schwanken, innerer Widerstreit, Skepsis, Skrupel, Unentschiedenheit, Ungewissheit, Unklarheit, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Vagheit, Verlegenheit, Zaudern, Zerrissenheit, Zögern, Zwiespalt · ugs.: Fragezeichen. **b)** Aber, Abstriche, Bedenken, Einspruch, Einwand, Gegenmeinung, Kritik, Protest, Reserve, Vorbehalt · ugs.: Magenschmerzen. **c)** Befürchtung, Misstrauen, [schlimme] Vermutung, Unglaube, Verdacht · geh.: Argwohn.

Zweifel

etw. in Zweifel ziehen
anzweifeln, bezweifeln, infrage stellen, mit einem [dicken/großen] Fragezeichen versehen, nicht glauben können, skeptisch sein, Zweifel äußern, zweifeln · geh.: wanken.

zweifelhaft
a) dahingestellt, fraglich, fragwürdig, heikel, in der Schwebe, klärungsbedürftig, kritisch, nicht bewiesen/erwiesen/gesichert, nicht entschieden, nicht geklärt, offen, problematisch, schwierig, streitig, strittig, umstritten, unbekannt, unbestimmt, unbewiesen, unentschieden, ungeklärt, ungelöst, ungewiss, unklar, unsicher, zweischneidig · bildungsspr.: diffizil, disputabel, prekär · ugs.: brenzlig. **b)** anrüchig, bedenklich, berüchtigt, betrügerisch, finster, fragwürdig, gesetzwidrig, illegal, irregulär, kriminell, nicht geheuer, rechtswidrig, regelwidrig, trübe, undurchsichtig, unerlaubt, ungesetzlich, unrechtmäßig, unsauber, unzulässig, verboten, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, widerrechtlich, zwielichtig · geh.: dubios, übel, unehrenhaft, unlauter · bildungsspr.: illegitim, obskur, ominös, sinister, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/hasenrein/koscher · abwertend: dunkel, fragwürdig, schmutzig, unseriös · ugs. abwertend: faul, halbseiden, windig · spött.: außerhalb der Legalität.

zweifellos
auf jeden Fall, außer Zweifel, bestimmt, fraglos, gewiss, hundertprozentig, mit Sicherheit, ohne Frage/Zweifel, sicher, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unstreitig, unzweifelhaft, zweifelsfrei · bes. südd.: freilich · emotional: zweifelsohne.

zweifeln
anzweifeln, bezweifeln, infrage stellen, in Zweifel ziehen, mit einem [dicken/großen] Fragezeichen versehen, nicht glauben können, schwanken, skeptisch sein, unsicher sein, Zweifel äußern, zwiespältig sein · geh.: wanken.

zweifelsfrei
a) allgemein anerkannt, amtlich, beglaubigt, begründet, belegt, bewiesen, dokumentiert, erwiesen, faktisch, fundiert, gesichert, glaubwürdig, hieb- und stichfest, offiziell, sicher, unanfechtbar, unbestreitbar, unbestritten, unbezweifelbar, unleugbar, untermauert, unumstößlich, unwiderlegbar, verbürgt, verlässlich, wahr, zuverlässig · bildungsspr.: authentisch, substanziiert, zertifiziert · ugs.: wasserdicht. **b)** ↑zweifellos.

zweifelsohne ↑zweifellos.

Zweig
1. Arm, Ast[werk], Rute · landsch.: Zain.
2. Abteilung, Bereich, Branche, Fach[bereich], Fachgebiet, Fachrichtung, Feld, Gebiet, Genre, Geschäftsfeld, Ressort, Sachbereich, Sachgebiet, Sektor, Sparte, Teilbereich, Teilgebiet.

zweigeschlechtig ↑zwitterhaft.

Zweigstelle
Agentur, Außenstelle, Filiale, Geschäftsstelle, Kommandite, Kontor, Nebenstelle, Niederlassung, Standbein, Vertretung, Zweigbetrieb, Zweiggeschäft, Zweigniederlassung, Zweigverein · österr.: Expositur · schweiz.: Ablage · bildungsspr.: Dependance · Wirtsch.: Repräsentanz.

Zweikampf
Duell · Musikjargon: Battle.

zweischneidig
bedenklich, fragwürdig, gefährlich, gewagt, haarig, heikel, kitzlig, kritisch, problematisch, risikoreich, riskant, unsicher, zweifelhaft · bildungsspr.: diffizil, prekär · ugs.: brenzlig.

zweitrangig
a) an zweiter Stelle [stehend], in zweiter Linie [in Betracht kommend], nachrangig, nebensächlich, nicht erwähnenswert/nennenswert, nicht so bedeutend, unbedeutend, unerheblich, untergeordnet, unwesentlich, unwichtig, weniger wichtig ·

bildungsspr.: irrelevant, marginal, ohne Relevanz, sekundär. **b)** geringwertig, minderwertig, schlecht · bildungsspr.: inferior · abwertend: dürftig, schäbig, zweitklassig.

Zweitschrift
Abschrift, Doppel, Dublette, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Kopie, Zweitausfertigung.

Zwerg
Butzemann, Gnom, Heinzelmännchen, Hutzelmännchen, Kobold, Wicht, Wichtelmännchen · bes. germ. Mythol.: Troll.

Zwetsche ↑Zwetschge.

Zwetschge
Pflaume, Zwetsche · österr.: Zwetschke.

zwicken
bedrücken, einengen, einkneifen, einquetschen, einschnüren, einzwängen, kneifen, lacieren · ugs.: wehtun, zwacken · westmd.: petzen · landsch.: kneipen, pfetzen, stremmen.

Zwickmühle
Dilemma, Kalamität, Misslichkeit, Not[lage], Problemsituation, Schwierigkeiten, Verlegenheit, Zwangslage · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Malaise, Misere · ugs.: Bredouille, Klemme, Patsche, Schlamassel, Schwulitäten · österr., sonst landsch.: Schlamastik.

Zwiebel
Schalotte · berlin.: Bolle · landsch.: Zipolle.

zwiebeln
das Leben schwer/zur Hölle machen, malträtieren, plagen, quälen, schikanieren, traktieren, zusetzen · geh.: peinigen · ugs.: auf dem Kieker haben, die Hölle heißmachen, herumhacken, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen, piesacken, triezen · Jargon: mobben · abwertend: drangsalieren, tyrannisieren · südd., österr.: beuteln · landsch.: hernehmen.

Zwiegespräch
Aussprache, Gedankenaustausch, Gespräch, Meinungsaustausch, Unterhaltung, Unterredung · bildungsspr.: Dialog, Konversation.

Zwielicht
Dämmerlicht, Dämmerung, Halbdunkel · geh.: Abendlicht, Dämmerschein, Frühlicht, Morgenlicht · dichter.: Dämmer[grau], die blaue Stunde · ugs.: Schummerlicht.

zwielichtig
anrüchig, berüchtigt, finster, fragwürdig, verdächtig, verrufen, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft · geh.: dubios · bildungsspr.: obskur, ominös, sinister, suspekt · ugs.: nicht ganz astrein/sauber · abwertend: dunkel, unseriös · ugs. abwertend: halbseiden, lichtscheu, windig.

Zwiespalt
Gegensatz, Kluft, Konflikt, Schwierigkeit, Spannung, Widersprüchlichkeit, Widerstreit, Zerrissenheit, Zweifel · geh.: Bedrängnis · bildungsspr.: Antagonismus, Diskrepanz, Divergenz.

zwiespältig
[einander] entgegengesetzt, gegensätzlich, gespalten, in sich uneins, konfliktbehaftet, widersprüchlich, zerrissen · geh.: zwiegespalten · bildungsspr.: konfliktär, kontrovers · bildungsspr., Fachspr.: ambivalent.

Zwietracht
Auseinandersetzung, Differenzen, Feindschaft, Feindseligkeit, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Unfriede, Unstimmigkeiten, Verstimmung, Zank · geh.: Hader, Händel, Zerwürfnis, Zwist, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Querelen · ugs.: Krach, Zoff · abwertend: Gezänk, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

zwingen
1. [be]drängen, bedrohen, Daumenschrauben anlegen/ansetzen/anziehen, Druck ausüben, erpressen, gefügig machen, Gewalt antun, keine andere Wahl lassen, nötigen, terrorisieren, unter Druck setzen, verdammen, zu etw. veranlassen, zusetzen, Zwang ausüben · geh.: gebieten · ugs.: das Messer an die Kehle setzen, die Pistole auf die Brust setzen, nicht in Ruhe lassen · abwertend: tyrannisieren.
2. bewältigen, meistern, schaffen, verwirklichen.

zwingen, sich
sich aufraffen, sich aufschwingen, sich durchkämpfen, sich durchringen, es über sich bringen, seinem Herzen einen Stoß geben, über seinen Schatten springen, sich überwinden · ugs.: sich aufrappeln, sich berappeln, sich [innerlich] einen Ruck geben · oft iron.: sich herbeilassen.

zwingend
a) erforderlich, geboten, nötig, notwendig, unabdingbar, unausweichlich, unentbehrlich, unerlässlich, unumgänglich, unvermeidlich, unverzichtbar, vonnöten, wesentlich, wichtig · bildungsspr.: obligatorisch · bildungsspr. veraltend: obligat.
b) begründet, bestechend, bündig, einleuchtend, glaubwürdig, hieb- und stichfest, logisch, plausibel, schlagend, schlüssig, stichhaltig, triftig, überzeugend, unangreifbar, unwiderlegbar · österr.: stichhältig · bildungsspr.: stringent.

zwinkern
blinkern, blinzeln · nordd.: plinkern · landsch., sonst veraltet: blinzen.

zwischen
bei, in der Mitte von, inmitten von, mitten in, mitten unter, unter.

Zwischenfall
Affäre, Episode, Ereignis, Fall, Intermezzo, Sache, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis · geh.: Begebenheit, Geschehen, Geschehnis · ugs.: Geschichte · bildungsspr. veraltet: Evenement.

Zwischenmahlzeit
Imbiss, kleinere Mahlzeit, Snack · österr.: [Brettl]jause · schweiz.: Zabig · bes. südd.: Vesper · landsch.: Brotzeit · landsch., sonst veraltet: Kollation · tirol.: Marende.

Zwischenraum
1. Entfernung, Lücke, Raum, [räumlicher] Abstand, Spalt, Strecke · bildungsspr.: Distanz.
2. [Zeit]abstand, Zeitraum, [Zeit]spanne · bildungsspr.: Periode, Phase, Zeitintervall.

Zwischenruf
Anmerkung, Einwand, Einwurf, [Zwischen]bemerkung, [Zwischen]frage.

Zwischenspiel
1. Intermezzo · Musik: Interludium.
2. Begebenheit, Episode, Ereignis, Erlebnis, Intermezzo, Vorfall, Vorgang, Vorkommnis, Zwischenfall · geh.: Geschehen, Geschehnis.

Zwischenton
Feinheit, Nuance, Nuancierung · bildungsspr.: Finesse, Subtilität.

Zwischenzeit
Übergangsstadium, Übergangszeit, Zeitraum, Zeitspanne.

Zwist
Auseinandersetzung, Differenzen, Feindschaft, Feindseligkeit, Spannungen, Streit, Streitigkeiten, Unfriede, Unstimmigkeiten, Verstimmung, Zank · geh.: Hader, Händel, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwistigkeiten · bildungsspr.: Querelen · ugs.: Krach, Zoff · abwertend: Gezänk, Streiterei · ugs. abwertend: Stunk · verhüll.: Meinungsverschiedenheiten.

zwitschern
fiepen, pfeifen, piepen, piepsen, singen, tirilieren, trällern, trillern, tschilpen, zirpen · landsch.: flöten · landsch., bes. nordd.: ziepen · bes. nordd.: quinkelieren, quirilieren.

zwitterhaft
doppelgeschlechtig, zwittrig · bes. Fachspr.: hybrid · Biol.: bisexuell · Biol., Med.: hermaphroditisch · Bot.: monoklin, zweigeschlechtig.

Zwölfeck
Geom.: Dodekagon.

zyklisch
in bestimmten/gleichen Abständen, in bestimmter/gleichmäßiger/regelmäßiger Folge, in gleichmäßigen/regelmäßigen Abständen, regelmäßig [auftretend/wiederkehrend], wiederkehrend · bildungsspr.: in gleichmäßigen/regelmäßigen Intervallen, periodisch.

Zyklus
1. Abfolge, Ablauf, Aufeinanderfolge, Chronologie, Folge, Kreislauf, Nacheinander, Ordnung, Reihe, Reihenfolge, Reihung, Turnus, Verlauf · bildungsspr., Fachspr.: Sequenz.
2. [Monats]blutung, Periode, Regel[blutung] · ugs. verhüll.: Tage · Med.: Katamenien, Menorrhö, Menses, Menstruation.

Zylinder
Chapeau claque · ugs. scherzh.: Angströhre.

Zyniker, Zynikerin
Ironiker, Ironikerin, Spottdrossel, Spötter, Spötterin, Spottvogel.

zynisch
bissig, bitter, boshaft, hämisch, höhnisch, ironisch, menschenverachtend, scharf, scharfzüngig, schneidend, spitz[züngig], spöttisch, verletzend · bildungsspr.: maliziös, sarkastisch · ugs.: giftig · abwertend: gehässig.

Zynismus
Boshaftigkeit, Gespött, Häme, Hohn, Ironie, Spöttelei, Spötterei, Spott[lust], Stichelei, Verspottung · bildungsspr.: Sarkasmus · veraltend: Malice.

Im Wörterbuch verwendete Abkürzungen

alemann.	alemannisch
alttest.	alttestamentlich
Amtsspr.	Amtssprache
Anat.	Anatomie
Anthropol.	Anthropologie
Archäol.	Archäologie
Archit.	Architektur
Astrol.	Astrologie
Astron.	Astronomie
Bankw.	Bankwesen
Bauw.	Bauwesen
bayr.	bayrisch
Bergmannsspr.	Bergmannssprache
berlin.	berlinisch
Berufsbez.	Berufsbezeichnung
bes.	besonders
bibl.	biblisch
bild. Kunst	bildende Kunst
bildungsspr.	bildungssprachlich
Biol.	Biologie
Börsenw.	Börsenwesen
Bot.	Botanik
Buchf.	Buchführung
Buchw.	Buchwesen
Bürow.	Bürowesen
bzw.	beziehungsweise
christl.	christlich
dichter.	dichterisch
Dipl.	Diplomatie
Druckerspr.	Druckersprache
Druckw.	Druckwesen
EDV	elektronische Datenverarbeitung
Elektrot.	Elektrotechnik
etw.	etwas
ev.	evangelisch
Fachspr.	Fachsprache
fam.	familiär
feminist.	feministisch
Finanzw.	Finanzwesen
Fischereiw.	Fischereiwesen
Fliegerspr.	Fliegersprache
Flugw.	Flugwesen
Forstwirtsch.	Forstwirtschaft
Fotogr.	Fotografie
Funkt.	Funktechnik
Gastron.	Gastronomie
Gaunerspr.	Gaunersprache
geh.	gehoben
Geldw.	Geldwesen
Geogr.	Geografie
Geol.	Geologie
Geom.	Geometrie
griech.	griechisch
germ.	germanisch
hamburg.	hamburgisch
Handarb.	Handarbeiten
hess.	hessisch
Hochschulw.	Hochschulwesen
Hüttenw.	Hüttenwesen
Imkerspr.	Imkersprache
iron.	ironisch
islam.	islamisch
Jagdw.	Jagdwesen
Jägerspr.	Jägersprache
jidd.	jiddisch
jmdm.	jemandem
jmdn.	jemanden
jmds.	jemandes
jüd.	jüdisch
Jugendspr.	Jugendsprache
kath.	katholisch
Kaufmannsspr.	Kaufmannssprache
Kinderspr.	Kindersprache
Kommunikationsf.	Kommunikationsforschung
Kunstwiss.	Kunstwissenschaft
landsch.	landschaftlich
Landwirtsch.	Landwirtschaft
Literaturwiss.	Literaturwissenschaft
MA.	Mittelalter
marx.	marxistisch
Math.	Mathematik
md.	mitteldeutsch
Med.	Medizin
Meteorol.	Meteorologie
Mineral.	Mineralogie
mundartl.	mundartlich
Mythol.	Mythologie
Nachrichtent.	Nachrichtentechnik
nationalsoz.	nationalsozialistisch
Naturwiss.	Naturwissenschaften
neutest.	neutestamentlich
niederd.	niederdeutsch
nordd.	norddeutsch
nordostd.	nordostdeutsch
nordwestd.	nordwestdeutsch
obersächs.	obersächsisch
od.	oder
ostd.	ostdeutsch
österr.	österreichisch
ostösterr.	ostösterreichisch
ostmd.	ostmitteldeutsch
ostniederd.	ostniederdeutsch
ostpreuß.	ostpreußisch
Päd.	Pädagogik
Paläontol.	Paläontologie
Papierdt.	Papierdeutsch
Parapsychol.	Parapsychologie
pfälz.	pfälzisch
Pharm.	Pharmazie
Philos.	Philosophie
Physiol.	Physiologie
Polizeiw.	Polizeiwesen
Postw.	Postwesen
preuß.	preußisch
Psychol.	Psychologie
®	als Markenzeichen geschütztes Wort
Rechtsspr.	Rechtssprache
Rel.	Religion
rhein.	rheinisch
Rhet.	Rhetorik
röm.	römisch
sächs.	sächsisch
scherzh.	scherzhaft
schles.	schlesisch
Schriftw.	Schriftwesen
Schülerspr.	Schülersprache
schwäb.	schwäbisch
schweiz.	schweizerisch
Seemannsspr.	Seemannssprache
Seew.	Seewesen
Soldatenspr.	Soldatensprache
Soziol.	Soziologie
spött.	spöttisch
Sprachwiss.	Sprachwissenschaft
standardspr.	standardsprachlich
Steuerw.	Steuerwesen
Studentenspr.	Studentensprache
südd.	süddeutsch
südwestd.	südwestdeutsch
Textilind.	Textilindustrie
Theol.	Theologie
Tiermed.	Tiermedizin
tirol.	tirolisch
u.	und
ugs.	umgangssprachlich
Verbindungsw.	Verbindungswesen
Verhaltensf.	Verhaltensforschung
verhüll.	verhüllend
Verkehrsw.	Verkehrswesen
Verlagsw.	Verlagswesen
Versicherungsw.	Versicherungswesen
volkstüml.	volkstümlich
vulg.	vulgär
Waffent.	Waffentechnik
Werbespr.	Werbesprache
westd.	westdeutsch
westfäl.	westfälisch
westmd.	westmitteldeutsch
westösterr.	westösterreichisch
wiener.	wienerisch
Wirtsch.	Wirtschaft
Wissensch.	Wissenschaft
Zahnmed.	Zahnmedizin
Zeitungsw.	Zeitungswesen
Zool.	Zoologie